

Gott ist die Zeit

Das Vermächtnis der zwei Zeugen



Version 7.2

IPFS



Veröffentlicht 23. März 2019

Gutshof Weiße Wolke
www.gutshofweissewolke.org

Inhaltsverzeichnis

GUTSHOF WEIßE WOLKE – HOME	1
KOSTE ES, WAS ES WOLLE!	1
FUßNOTEN.....	7
WO GEHT ES WEITER?	9
FUßNOTEN.....	12
DAS ENDE UND DER ANFANG	13
DU HAST DIE WAHL!	15
DAS OPFER PHILADELPHIAS	22
GOTT IST NICHT NUR DIE LIEBE!	23
DER GÖTTLICHE FINGERABDRUCK.....	24
EINE OFFENBARUNG DES VATERS.....	25
DIE QUELLE LEBENDIGEN WASSERS.....	26
DAS UNIVERSUM AUF DEN PUNKT GEBRACHT.....	28
DIE ZAHLEN GOTTES.....	30
DAS SIEGEL DER BRÜDERLICHEN LIEBE.....	31
UMSONST EMPFANGEN, BEREITWILLIG GEBEN.....	33
DER CHARAKTER DER ZEIT.....	34
UMGELEITETE PROPHEZEIUNGEN.....	37
DAS WACHSTUM DER ÜBRIGEN.....	38
FUßNOTEN.....	41
DER TAG DER ZEUGEN	43
DER MANN MIT DEM TELESKOP.....	44
„WER WIRD BESTEHEN?“.....	50
DER EWIGE BUND.....	58
EINE SCHLECHTE UND EINE GUTE NACHRICHT.....	58
DIE STUNDE DER WAHRHEIT.....	59
DIE ZWEITE ZEITVERKÜNDIGUNG.....	60
GENAU RECHNEN.....	64
EINE STUNDE VON 28 TAGEN.....	65
50 TAGE OMER.....	68
DAS GROßE JUBILÄUM.....	68
DER LETZTE GROßE TAG.....	69
SCHENKT IHR DOPPELT EIN.....	70
EINE LETZTE WARNUNG.....	75
DIE ÜBERGABE DES EWIGEN BUNDES.....	76
DIE VERKÜNDIGUNG DES TAGES.....	79
REBELLION IM RESTAURANT GOTTES.....	86
BRÜDERLICHE LIEBE.....	90
EIN ERDBEBEN MIT SIEBENTAUSEND TOTEN.....	91
UNORGANISIERTE ORGANISATION.....	93
„SIEBEN JAHRE“ STRAFE.....	94
DIE GIGANTISCHEN ANANAS.....	95
FUßNOTEN.....	97

DIE STUNDE DER ENTSCHEIDUNG	104
DAS ENDE BEGINNT	105
DREI VOLLE WOCHEN.....	109
IHR WOLLTET ES SO	118
DER BRÜCKENSCHLAG ZWISCHEN DANIEL UND OFFENBARUNG.....	121
EIN ZEICHEN: EMPORSTREBEN UNTER DORNEN ^[44]	122
DIE WAHRE SCHLACHT BEGINNT: FRONTBERICHT VOM LAUBHÜTTENFEST.....	124
TAG 1 – ABRAHAM ÜBER DAS ZÄHLEN DER STERNE	128
TAG 2 – ISAAK ÜBER DEN EINFACHEN GLAUBEN.....	141
TAG 3 – JAKOB ÜBER DAS RINGEN UM DIE ENTSCHEIDUNG.....	145
TAG 4 – MOSES ÜBER DIE FÜRBITTE.....	149
TAG 5 – AARON ÜBER DIE REBELLION IM LAGER	150
TAG 6 – JOSEPH ÜBER DIE GEDULD IN DER DRANGSAL	156
TAG 7 - DAVID ÜBER DIE MACHT DER FÜRSTEN.....	159
FUßNOTEN.....	164
DIE SIEBEN MAGEREN JAHRE	167
DER EINSAME AUFSTIEG	169
DIE BRANDUNG DER ZWEITEN ZEITVERKÜNDIGUNG.....	173
VON TYPEN UND ANDEREN SELTSAMEN VÖGELN.....	177
AM GIPFELKREUZ	182
DAS AUDITORIUM.....	188
DIE EINTRITTSKARTE	194
LUTHER AUF DEM SCHEITERHAUFEN	199
IM SCHATTEN DES KREUZES.....	202
DER MANN ÜBER DEM FLUSS.....	206
FEUERSTURM AM BERG KARMEL.....	215
KREUZUNGEN UND WEGWEISER.....	219
DIE NEUE POSAUNENUHR	224
DAS FEUER SCHLÄGT ÜBER.....	226
DIE VERMEHRUNG DES VOLKES GOTTES	232
DER GROBE LEUCHTTURM GOTTES.....	236
DAS CHROMOSOM GOTTES	241
DANIELS ERBTEIL AM ENDE DER TAGE	244
DAS GROBE FAMILIENTREFFEN.....	256
DIE SPITZE DES EISBERGS	265
DER HEILIGE BERG DER ZEIT	289
DIE OFFENE TÜR.....	296
ANHANG:.....	299
FUßNOTEN.....	300
DIE ELIA-VERHEIßUNG.....	307
DIE SUCHE NACH DEM LETZTEN ELIA	308
JOHANNES DER TÄUFER	309
DIE GESCHICHTE WIEDERHOLT SICH.....	311
DER GROBE VERSÖHNUNGSTAG	314
HEUTIGE ANWÄRTER	319
FUßNOTEN.....	324
DER LETZTE ELIA	325
GOTT ERWÄHLT DEN BOTEN	326
EIN PROPHEZEITER UMZUG.....	328

EINE UNBEQUEME BOTSCHAFT	332
DAS LEBENDIGE ZEUGNIS	334
DIE SIEBEN LETZTEN POSAUNEN DER OFFENBARUNG	345
DAS ENDE DER GNADENZEIT	350
EIN TISCH WIRD BEREITET	355
DAS LETZTE ABENDMAHL IN FRIEDENZEITEN.....	357
DER PROPHETISCHE TRAUM DES LETZTEN ELIAS	360
DIE AUTORITÄT VON GOTTES WORT	365
FUßNOTEN.....	370
DIE ELIA-ZEICHEN.....	372
TEIL 1: BIBLISCHE ASTRONOMIE VERSUS ASTROLOGIE	373
TEIL 2: ERKENNE ELIA UND SEINE BOTSCHAFT	374
TEIL 3: DAS GROBE ZEICHEN UND DER TAG DES HERRN	375
TEIL 4: DAS GROBE ZEICHEN UND DIE ZEIT DER ERNTE	376
TEIL 5: ZEICHEN IM HIMMEL FÜR DIE SIEBEN LETZTEN POSAUNEN	377
TEIL 6: „EIN ANDERES ZEICHEN IM HIMMEL“ UND DIE POSAUNEN.....	378
MATERIAL FÜR PRÄSENTATIONEN:.....	378
HAWAII - DER ALTAR ELIAS	379
EURE SÖHNE UND EURE TÖCHTER WERDEN WEISSAGEN... ..	379
UND ICH WERDE WUNDER GEBEN IM HIMMEL UND AUF DER ERDE.....	380
BLUT... ..	380
FEUER UND RAUCHSÄULEN... ..	381
DER TOD ALS BEFREIUNG VON DER QUAL.....	381
DIE HEUSCHRECKEN DER FÜNFTEN POSAUNE.....	382
DER OPFERALTAR.....	383
DIE REINIGUNG DER PRIESTER	385
DIE KREUZIGUNG DER FREIEN REDE	386
EINE NOTFALL-ZEIT.....	387
WIE SODOM AND GOMORRA.....	387
DAS AUSSPEIEN	388
WAS WIRD GESCHEHEN?.....	389
ERGÄNZENDE POSAUNEN	391
WER HAT DIE MACHT ÜBER DAS FEUER?.....	393
ZWEI ALTÄRE AM BERG KARMEL	394
DAS TÜPFELCHEN AUF DEM I.....	396
FUßNOTEN.....	398
ELIAS GEBET UND DAS GNADENENDE	399
DAS ENDE DES AUFSCHUBS.....	399
WAHRSAGEN ODER WAHRHEIT SAGEN.....	400
DAS GEBET DES ANDEREN ENGELS.....	401
VIER ENGEL AM EUPHRAT	402
DAS ENDE DER GNADE.....	404
200 MILLIONEN ROSSE.....	404
DIE PANZER DER ROSSE	408
DIE GRIECHISCHE CHIMÄRE.....	409
DIE ZIEGE IM NACKEN	412
DIE ERSTEN DREI PLAGEN	414
FUßNOTEN.....	416
DAS VERMÄCHTNIS SMYRNAS	418

ABSCHNITT 1 – DIE ERBEN.....	420
PRÄAMBEL	420
ABSCHNITT 1: DIE ERBEN.....	421
DIE ERBSCHAFTSVORAUSSETZUNGEN	423
DIE GEMEINDE VON PHILADELPHIA.....	425
WAS GESCHAH, ALS DU RUHTEST?	427
DIE GEMEINDE VON SMYRNA.....	429
DIE ZEHN TAGE DER TRÜBSAL.....	430
SODOM UND ÄGYPTEN	434
DER SONDERFALL	436
ES IST ZEIT ZU GEHEN	440
DIE KEHRSEITE DER SECHSTEN POSAUNE.....	442
FUßNOTEN.....	447
ABSCHNITT 2 – DAS TESTAMENT	448
DER EWIGE BUND	448
ERWACHT ZUR RECHTEN ZEIT	451
IN JESU FUßTAPFEN	456
DIE ZEIT DES GERICHTS	458
MEIN VOLK GEHT ZUGRUNDE!.....	459
EINE ZEIT DER NOT.....	462
ABERMALS DIE ZEIT WEISSAGEN	466
DIE ZWEI ZEUGEN	467
DAS RÄTSEL DER DUPLIZITÄT	473
DER BUND DES BLUTES	477
DAS HEUTIGE TESTAMENT	479
DIE LETZTE MÖGLICHKEIT, SICH DEN ERBLASSERN ANZUSCHLIEßEN	480
JESUS UND DAS GERICHTSSIEGEL.....	482
DIE STILLE IM HIMMEL.....	487
DER KLANG DER POSAUNEN.....	491
FUßNOTEN.....	494
ABSCHNITT 3 – DAS ERBE	497
DIE GUTEN GABEN.....	498
EINE NEUE FAMILIE.....	498
DIE RETTUNGSLEINE DER HOFFNUNG.....	500
DAS WEIDEN DER SCHAFE.....	502
DER ERSTE ZEUGE IN DER ZEIT DER UNGEWISSHEIT.....	505
DER ZWEITE ZEUGE IN DER ZEIT DER NOT.....	508
DIE ENTHÜLLUNG EINES NEUEN UHRENZYKLUS.....	510
DAS ZERTRETEN DER HEILIGEN STADT.....	515
DAS AUFFINDEN DES BROTES NACH VIELEN TAGEN.....	517
DIE SCHANDE DES STOLZES.....	520
DIE ZEIT DES HUNGERS.....	521
TÄGLICHE RATIONEN FÜR DIE PRIESTER.....	522
VERGEUDET KEINE SPEISERESTE!	523
DAS VATERUNSER UND DIE SYNAGOGUE SATANS.....	525
DEIN IST DAS KÖNIGREICH.....	528
DAS GROßE WIEDERSEHEN	530
FUßNOTEN.....	533
ABSCHNITT 4 – DER HIMMLISCHE NOTAR	535
DER NOTAR FASST DAS TESTAMENT ZUSAMMEN	535

DER NOTAR GIBT EINE LETZTE ERMAHNUNG.....	537
DER NOTAR ERKLÄRT DIE BEURKUNDUNG	539
DER NOTAR REFERIERT ÜBER DIE FRIST ZUR ANNAHME DES TESTAMENTS	540
DER NOTAR ERMUTIGT DIE ERBEN	541
DER NOTAR ZEICHNET DIE POSAUNENSIEGEL	543
DER NOTAR ÜBERREICHT DEN URKUNDENORDNER	564
DER NOTAR ERKLÄRT ZUM ABSCHLUSS DEN HERZSCHLAG GOTTES.....	568
DER NOTAR BEEENDET DEN BEURKUNDUNGSTERMIN	571
FUßNOTEN.....	575
ANHANG A – WENN ADLER SICH VERSAMMELN, WO DAS AAS IST.....	584
NIEMAND KENNT DIE ZEIT DER WIEDERKUNFT	586
DIE GESCHICHTE WIEDERHOLT SICH.....	588
DAS SPIEGELBILD	588
DAS GERICHT DER SIEBEN ZEITEN	591
DIE ÜBERQUERUNG DES „JORDAN“	591
DAS HIMMLISCHE LEUCHTFEUER	593
DIE FEHLENDE UNTERSCHRIFT	595
EIN GEBET UND SEINE ERHÖRUNG	597
DIE OFFENBARUNG EINES GEHEIMNISSES	599
WARUM JETZT?.....	602
DEN WIND SEHEN UND DEN BLITZ HÖREN	603
FUßNOTEN.....	607
ANHANG B.....	608
ANHANG C – 70 WOCHEN DER DRANGSAL.....	609
DER MOND IN DER HAND ORIONS	609
DER ERSTE TAG DER FÜNFTEN POSAUNE.....	611
DIE ODYSSEE DES SCHLÜSSELS DAVIDS.....	613
DER DRITTE TEMPEL.....	616
DIE QUÄLENDE HEUSCHRECKEN	618
DAS ERSTE WEHE.....	626
DAS ENDE DER 70 JAHRE.....	628
DIE 70 LETZTEN WOCHEN	632
HAUSAUFGABEN	639
DIE SIEBEN ERSTEN WOCHEN	646
DIE SIEBEN DONNER	648
DIE STEINIGUNG DER ZWEI ZEUGEN.....	653
DER WAHRE TEMPEL.....	657
AKTUELLE ORTSZEIT WASHINGTON, DC.....	658
AKTUELLE ORTSZEIT ASUNCIÓN, PARAGUAY	658
AKTUELLE ORTSZEIT JERUSALEM, ISRAEL	658
FUßNOTEN.....	660
ERFÜLLTE PROPHEZEIUNGEN.....	664
DIE ERSTE POSAUNE	666
BERG KARMEL IN ISRAEL BRENNT	666
GOTTES OFFENBARTER ZEITPLAN ERFÜLLT SICH PUNKTGENAU.....	669
DIE ZWEITE POSAUNE.....	670
TRUMPS ANTWORT AN KIM JONG-UN WIRD ESKALIEREN	670
„WIR SCHLIEßEN NICHTS MEHR AUS“	671

EIN GROßER MIT FEUER BRENNENDER BERG WURDE INS MEER GEWORFEN.....	671
KOMM ZU UNS!.....	672
„UND DER DRITTE TEIL DES MEERES WURDE ZU BLUT“	673
DAS MALZEICHEN DES TIERES	675
DER GROBE AFFE GOTTES	675
HERZ UND TAT.....	676
ALLES ODER NICHTS.....	677
DAS BILD GOTTES.....	678
EIN VOLLSTÄNDIGES BILD.....	679
EIN FLEISCH.....	679
DIE FÄLSCHUNG.....	680
DAS GUTE MALZEICHEN	681
EIN PERFEKTES WERK.....	681
ETWAS, DAS NICHT SEHR GUT IST	682
DIE HEIRATSURKUNDE.....	683
DAS MALZEICHEN DES TIERES	684
FREMDES FEUER	686
DIE ERNTE IST REIF	687
MODERNE GÖTZENANBETUNG.....	689
DAS SIEGEL DER AUTORITÄT.....	690
DIE BRAUT DES LAMMES.....	692
VORBEREITUNG FÜR DEN ABENDMAHLTISCH.....	693
ERFÜLLTE PROPHEZEIUNGEN.....	695
DAS SYMBOL.....	697
FUßNOTEN.....	698
DAS ZEITALTER DES AQUARIUS.....	699
AKTUELLER DENN JE ZUVOR	700
DER THRON SATANS WIRD VORBEREITET	704
DIE THRONBESTEIGUNG SATANS.....	705
UND SIE BETETEN DAS TIER AN.....	710
DAS SCHRECKLICHSTE VERBRECHEN ALLER ZEITEN.....	712
GELD REGIERT DIE WELT.....	717
DIE G20 – DAS KIND BENEDIKTS	721
DIE HERZ-DAME IN LUZIFERS SPIEL.....	723
DER KETTENTRICK	725
DER KNOTENTRICK	730
DAS BUNTE SIEGEL DES AQUARIUS	734
EIN HIPPIE-SONG UND SEINE ERFÜLLUNG	739
DIE ZEICHEN AM HIMMEL.....	745
FUßNOTEN.....	750
DIE ERSCHÜTTERUNG DER HIMMEL	755
WW3 UND DIE VERBRANNT ERDE	756
DAS WACHSTUM DER ERKENNTNIS	757
SENSATIONELLE ERKENNTNISSE.....	759
EIN AKKORD MIT SIEBEN KLÄNGEN	760
WENN GOTT SAGT ..., MEINT ER AUCH	762
DIE VERBRANNT ERDE.....	766
FUßNOTEN.....	777
WEGWEISER NACH EDEN.....	780

DER UNTERGANG DER SCHIFFE	781
DAS WAHRE ZIEL.....	783
DAS ENDE DES SPÄTREGENS.....	787
DIE REIFEZEIT.....	788
DIE GEHEILTE WUNDE.....	789
DIE BITTEREN WASSER.....	790
DER ROTE DRACHE	793
DIE SCHWESTER DES DRACHEN	795
DER LAUTE RUF	796
DIE GROßE STERNEN-LAMPE	798
FUßNOTEN.....	804
DIE ÖFFNUNG DES ABGRUNDS	806
WERMUT UND VIEL RAUCH.....	806
ÖL FÜR DIE LAMPEN	811
DER ADLER DES UNHEILS	815
DIE SCHLÜSSELÜBERGABE	816
DIE VERFINSTERUNG DER SONNE UND DER LUFT	819
DIE MACHT DER SKORPIONE	821
DAS RÄTSEL DER TIERE.....	822
DAS TIER AUS DEM ABGRUND.....	826
FUßNOTEN.....	831
DAS GROßE FINALE	833
DAS RÄTSELBUCH	834
DIE PERLEN DER HURE	836
DAS REITTIER DER GROßEN HURE.....	838
DIE SCHRECKLICHE CHIMÄRE	841
DIE KRÖNUNG DER BESTIE.....	844
DIE STUNDE DER HÖRNER.....	846
DIE MACHT DES ZERSTÖRERS.....	848
DIE SIEBEN KÖPFE UND DIE SIEBEN BERGE.....	851
DIE SIEBEN KÖNIGE.....	855
DER BUND DER ZEITALTER.....	858
DER ACHTE KÖNIG.....	859
DER WIDDER UND DAS EINHORN	862
DIE SIEBTE UHR	865
DIE SECHSTE POSAUNE UND DAS ENDE DER POSAUNENZEICHEN	866
DIE MACHT DER SCHLANGENKÖPFE	867
DER ANGRIFF DER HYDRA.....	871
FUßNOTEN.....	875
ERFÜLLTE PROPHEZEIUNGEN.....	878
DIE FÜNFTE POSAUNE ERTÖNT LAUT UND KLAR!	878
4. DEZEMBER UM 16:35 UHR (SONNENUNTERGANG IN JERUSALEM)	879
4. DEZEMBER UM 22:15 UHR IN JERUSALEM	880
5. DEZEMBER, 0 UHR IN WASHINGTON DC (7 UHR IN JERUSALEM)	883
DER 5. UND 6. DEZEMBER IN DER WELT	884
6. DEZEMBER 2017, 13.00 UHR, WASHINGTON DC.....	885
AB DEM 6. DEZEMBER 2017 – DIE ZUKÜNFTIGE ZEIT	886
FUßNOTEN.....	888
ZEICHEN UND WUNDER IM HIMMEL	889

DIE STRUKTUR DIESES DOKUMENTS.....	890
FUßNOTEN.....	917
FEUER VOM HIMMEL	918
DIE ENTFESSELUNG DES DRITTEN WELTKRIEGS.....	923
EIN VERZÖGERTES ABKOMMEN SORGT FÜR EINE VERZÖGERUNG	924
DAS TREFFEN MIT DER ZEIT AUF DEM BERG KARMEL.....	925
DREI WOCHEN DER ÜBERZEUGUNGSARBEIT	928
FLIEHT IN GOTTES BUNKER!.....	929
FUßNOTEN.....	932
DIE SCHLACHT GEHÖRT DEM HERRN.....	933
ERSTENS: DER ALTAR BAALS.....	933
DAS VERSAMMELN DES VOLKES.....	934
EINE STIMME AUS DEM ALTAR.....	936
EINE PRÄZISIONSUHR.....	936
KOPF UND HALS DER ZIEGE.....	937
DAS GESUCH DER STIMME.....	941
ZWEITENS: DAS FEUER AUF DEM ALTAR DES HERRN.....	941
DIE ALTE SCHLANGE	943
HAWAII ALS ALTAR	945
EINE REFLEKTION IM WASSER.....	946
DAS HINABWERFEN DES RÄUCHERGEFÄßES	948
DAS FÜLLEN DES RÄUCHERGEFÄßES MIT FEUER.....	950
DIE SICHEL IN DER HAND.....	952
DIE GNADE IST VORÜBER: DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN.....	954
FUßNOTEN.....	957
DIE BÜCHER SIND GESCHLOSSEN	958
SZENE 1 – DAS ENDE DES VERSÖHNUNGSTAGES.....	960
SZENE 2 – DIE ZWEI ZEUGEN BEENDEN IHR ZEUGNIS	967
SZENE 3 – DIE ENGEL DES TODES	976
SZENE 4 – DAS GROßE UND WUNDERBARE ZEICHEN IM HIMMEL.....	979
EPILOG	980
FUßNOTEN.....	984
GUTSHOFWEIßEWOLKE-KANAL	985
DER GUTSHOF WEIßE WOLKE HAT SEINEN EIGENEN KANAL!	985
DER LAUTE RUF.....	986
DER GESTANK DER ERSTEN PLAGE	987
DER GESTANK DER ERSTEN PLAGE – TEIL I.....	989
WANDLE IM LICHT!.....	991
FREIHEIT VOM GESETZ DER FREIHEIT	993
DIE PLAGE DER MACHT.....	997
VIER WINDE UND VIER ENGEL	999
DIE VIER ENGEL WURDEN GELÖST	1003
„ICH HÖRTE IHRE ZAHL“	1005
WAFFEN MIT FEUER, RAUCH, UND SCHWEFEL	1007
EIN DRITTER TEIL DER MENSCHEN WURDE GETÖTET.....	1011
KÖPFE ODER SCHWÄNZE.....	1014
GELDFRESSENDE HEUSCHRECKEN	1018

MARKSTEINE DER QUALEN.....	1022
HALTET DIE PFERDE ZURÜCK!.....	1026
DAS ENDE VON ALLEM	1028
FUßNOTEN.....	1031
DER GESTANK DER ERSTEN PLAGE – TEIL II.....	1033
EIN PROPHETISCHES ZWISCHENSPIEL.....	1035
AUF DEM WEG ZU DEN UNENDLICHEN WEITEN.....	1037
DER LEIB UND DAS BLUT.....	1039
WENN DER LÖWE BRÜLLT	1042
DAS GEHEIMNIS IST VOLLENDET!	1044
DIE NATIONEN IM SCHWITZKASTEN	1047
DER FLOTTE VIERER.....	1049
DAS ERSTE TIER.....	1050
DAS ZWEITE TIER.....	1052
TOD DURCH STRAFZÖLLE.....	1054
DER MANN IM FADENKREUZ.....	1055
DIE DUNKLEN SCHATTEN DES SKANDALS.....	1057
DIE GEBURTSSCHMERZEN.....	1059
FUßNOTEN.....	1064
DER GESTANK DER ERSTEN PLAGE – TEIL III	1066
GEISTLICHE DINGE MÜSSEN GEISTLICH BEURTEILT WERDEN	1067
BUCHSTÄBLICHE PROPHEZEIUNGEN KÖNNEN ZU SYMBOLEN WERDEN	1069
AUF DEN SPUREN DER JUNGFRAU DURCH DIE ZEIT	1070
EINE PROPHETISCHE SPIEGELUNG.....	1073
DER STRAFBESCHLUSS.....	1078
DIE VORBEREITUNG ZUR AUSGIEßUNG DER PLAGEN	1083
UND DER ERSTE GING HIN.....	1089
DAS BÖSE UND SCHMERZHAFTE GESCHWÜR	1093
DIE GANZE ERDE IST BETROFFEN.....	1101
DIE ENTWEIHUNG DER EHE.....	1103
DIE ZEIT IST ABGELAUFEN.....	1108
FUßNOTEN.....	1111
DIE ZWEITE PLAGE: TOD IM MEER.....	1116
DAS BLUT EINES TOTEN	1118
FUßNOTEN.....	1123
DAS SCHWARZE BLUT.....	1124
FUßNOTEN.....	1130
MICHAEL ERHOB SICH.....	1131
FUßNOTEN.....	1138
EIN OZEAN VON BLUT.....	1139
FUßNOTEN.....	1147
DER BRUCH MIT DER INTELLIGENZ.....	1148
FUßNOTEN.....	1154
DIE VERSCHLOSSENE TÜR.....	1155
SCHON AN DER VERSCHLOSSENEN TÜR.....	1157
DIE NACHFÜLLUNG DES ÖLS	1159

DAS WISSEN UM DIE ZEIT	1161
FUßNOTEN	1164
DAS ÖL IN DEN LAMPEN DER WEISEN	1165
DER TREUE UND WAHRHAFTIGE ZEUGE	1166
EINE HILFE FÜR IHN	1167
DAS ZWEISEITIGE WORT GOTTES	1171
UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DES HIMMELS	1179
DIE BEIDEN GESALBTEN	1182
DIE ZWEI MAKELLOSEN GEMEINDEN	1183
DER UNHEILIGE GEIST	1186
DAS SCHIFF DER ZWEI ZEUGEN	1188
MOSE UND ELIA	1192
DIE ZWEI ÖLBÄUME	1195
DIE PARABEL VOM BRÄUTIGAM	1199
ZWEI BRÜDER	1201
DIE STRAßE DER GROßEN STADT	1203
VOM TOD ZUM LEBEN	1205
DAS AUFSTEHEN	1209
DIE HIMMELFAHRT	1211
DIE GROßE VERSAMMLUNG	1213
DAS SCHLACHTFELD	1216
EIN GUTER TAG ZUM STERBEN	1219
DIE EINE KOSTBARE PERLE	1221
DIE VIA DOLOROSA	1224
ZUM ABSCHLUSS	1229
FUßNOTEN	1231
DIE DRITTE PLAGE	1235
BLUTIGE GEWÄSSER	1236
FUßNOTEN	1244
DRANGSAL, DERGLEICHEN NICHT GEWESEN IST	1245
DER BEGINN DER TRÜBSALSZEIT	1246
EINE AUFOPFERNDE MISSION	1247
DER GRÄUEL AN HEILIGER STÄTTE	1249
FUßNOTEN	1253
DER ENGEL DER WASSER	1255
EIN ÜBERBLICK „VON DROBEN“	1256
DIE GESCHICHTE WIEDERHOLT SICH	1258
EIN GLOBALES PROBLEM	1261
WAHRHAFTIGE UND GERECHTE GERICHTE	1262
FUßNOTEN	1265
DIE VIERTE PLAGE	1266
DIE RACHE DER GEPLAGTEN SONNE	1267
DER PAKT MIT DEM TEUFEL	1268
DEM PAKT LEBEN EINHAUCHEN	1269
WER PLAGT WEN?	1272
EINE PLAGE FÜR DIE SONNE	1274
UND SIE LÄSTERTEN GOTT	1276

UND SIE TATEN NICHT BUßE	1279
GOTT DIE EHRE GEBEN	1280
FUßNOTEN	1283
DIE LETZTE STUNDE	1285
DIE STUNDE PHILADELPHIAS	1287
DIE STIMME DES VATERS	1288
DIE GESTUTZTEN 1335 TAGE	1290
WILLIAM MILLERS 1335 TAGE	1293
DAS 70. JUBILÄUM	1295
DER FEIGENBAUM	1296
DER GAMMABLITZ	1297
DAS HIMMLISCHE ZEICHEN SEINER WIEDERKUNFT	1298
„DAS FRÜHLINGSERWACHEN“	1300
DAS MODELL UNSERES SONNENSYSTEMS	1300
DAS DRITTE WEHE	1301
DIE ZWEI ZEUGEN	1302
SECHS MONATE	1304
DER HURRIKAN AUS DUNKLER MATERIE	1306
FUßNOTEN	1310
DREI FRÖSCHE FÜR DEN FRIEDEN	1312
EINE ZEIT FÜR DEN FRIEDEN	1312
DER BOSS IM SCHATTEN	1314
DER COUNTDOWN ZU „FRIEDEN UND SICHERHEIT“	1316
DREI SPRECHENDE MÜNDER	1317
UNREINE GEISTER WIE FRÖSCHE	1319
DER ENDKAMPF	1321
FUßNOTEN	1324
ÜBER UNS	1326
UNSERE MISSION	1327
WERDE MITGLIED!	1329
STATUTEN DER MITGLIEDSCHAFT	1330
1. DIE TAUFE	1330
2. DIE STRUKTUR DER ORGANISATION	1330
3. DIE ZEHNTEN	1331
4. ANDERE RELIGIONSZUGEHÖRIGKEITEN	1331
5. DIE MITGLIEDSCHAFT IM FORUM	1331
KONTAKT	1333
VEREIN DER GROßEN-SABBAT-ADVENTISTEN	1333
AUTOREN	1333
DAS VERLAGSTEAM IN PARAGUAY	1334
REGIONALBEAUFTRAGTE	1334
STUDIENGRUPPEN	1335
EMPFANGE SEGNUNGEN VON OBEN	ERROR! BOOKMARK NOT DEFINED.



Gutshof Weiße Wolke – Home

Koste es, was es wolle!



✍ Geschrieben von Verein der GSA
📅 Veröffentlicht: Dienstag, 2. Mai 2017, 9:21

Die geschichtliche Überlieferung sagt uns, dass es etwa im Jahre 90 n.Chr. war, als der von Jesus geliebte Apostel Johannes die letzten Geheimnisse Gottes offenbart bekam, die die Essenz des Schicksals der Menschheit enthalten. Da noch ca. 2000 Jahre bis zur Wiederkunft des Offenbarers Jesus verstreichen würden und die Menschen dann glauben sollten, wenn die Dinge eintrafen,^[1] wurden diese Offenbarungen dem Apostel Johannes am Himmelszelt in rein symbolischer Form gezeigt. Viele Generationen sollten einige der Warnungen so interpretieren können, dass sie zur Reue gelangten, aber erst die letzte Generation in den allerletzten Tagen, wenn die Dinge tatsächlich schon geschahen und der [Sohn des Verderbens](#) bereits offenbar wurde,^[2]





sollte fähig sein, **alle** Symbole zu entziffern und durch dieses vollkommene Verständnis noch in den letzten Momenten von Gottes Gnade in einer gänzlich abgefallenen Welt zum Glauben gelangen, denn ohne Glaube kann niemand vor dem Großen Richter bestehen.^[3]

Die Geschichte der Menschheit, vom ersten Kommen Jesu bis zur Ewigkeit, wurde – wie die meisten prophetischen Bücher der Bibel – in chiasmischer Form von Gottes erwähltem Autor niedergeschrieben. Die Erzählreihenfolge eines Chiasmus ähnelt dem Weg eines Bergsteigers, der auf der einen Bergwand hinaufsteigt, an den Gipfel gelangt und später an der anderen Seite wieder hinabsteigt. Beim Abstieg kommt er wieder an den gleichen Höhenlagen (Themen) in umgekehrter Reihenfolge vorbei und erfährt mehr über dieses Gebiet. Unvollkommenes Wissen wird beim Abstieg vervollkommenet. Unsere Bewegung folgt der durch Gottes Weisheit festgelegten Route.^[4]

Der spannendste Punkt des Schauspiels der Endzeitereignisse, auf den alle Augen aller intelligenten Wesen des Universums gerichtet sind^[5] und für den sogar die Engel im Himmel den Atem anhalten,^[6] findet während des Auf- und Abstiegs in der Todeszone mit dem Gipfelkreuz als Zentrum statt, wenn der ermattete Kletterer den Höhepunkt seines Strebens erreicht. Während dieser großen Anstrengungen entscheidet sich das Schicksal der Protagonisten des Buches, im Fall der Offenbarung das der gesamten Menschheit. Es ist die Zeit der lebenden Zeugen und ihres Gerichts.^[7]



Im Strafprozess gegen Gott Vater, der von Satan mit der falschen Anschuldigung auf die Anklagebank gezwungen wurde, dass niemand Seine „ungerechten“ Gesetze einhalten könne und dass allen Satans Welt der ausschweifenden Gesetzlosigkeit willkommener wäre, als Gottes Universum der dienenden Liebe, kommt alles auf die zweiten Zeugen aus Offenbarung 11 an. Sie müssen **den Beweis von Gottes Unschuld führen**, indem sie dem Beispiel des ersten treuen Zeugen – Jesus – folgen und ihren Willen zum Gehorsam unter Opfern überzeugend darstellen. Jesus ist der Vorläufer^[8] dieser Zeugen für den Vater, die ihrerseits ebenfalls bereit sein müssen, ein ähnliches Opfer wie der Sohn Gottes zu bringen und Sein großes Beispiel nachzuahmen.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe. (Johannes 14,12)

Als John Scotram am 28. März 2003 Gott nach der einzigen Wahrheit im Wirrwarr der sich widersprechenden Lügen einer gefallenen Welt fragte, antwortete Jesus im Traum mit einer Gegenfrage: „*Willst du die Wahrheit wissen? Koste es, was es wolle?*“ Dreimal stellte Jesus ihm diese Frage und drei Male beantwortete sie der Namensvetter von Apostel Johannes mit einem entschiedenen „Ja, Herr! Koste es, was es wolle!“ Daraufhin erhielt er eine Anweisung Jesu, die ihn zum Adventglauben führte und sieben Jahre später – nach





dem Beispiel des Propheten Hesekiel^[9] – sollte er berufen werden, zuerst der Adventgemeinde und dann der ganzen Welt, die Schlüssel zum Verständnis der Offenbarung Jesu zu überbringen. Der Große Siegelöffner brach die sieben Siegel des gleichnamigen Buches vor den Augen des zeitgenössischen Johannes und enthüllte die inneren Seiten des Buches, das bisher nur oberflächlich gelesen werden konnte.^[10]

Sieben Jahre war er auf seinen Auftrag vorbereitet worden, wie einst Hesekiel und erhielt die Nahrung des Wortes Gottes durch den Heiligen Geist wie einst Elias am Bache Krith. Sieben weitere Jahre von Dezember 2009 bis November 2016 sollte er einer ungläubigen Welt von Spott treibenden Ablehnern der **Juwelen Gottes** den Ratschluss der Majestät des Universums überbringen und tat dies wie Hesekiel auf einer Seite liegend und bereitete die göttliche Speise auf dem „Kuhdung“ seiner Farm in Paraguay. Die **Orion-Botschaft** und das **Schiff der Zeit**, die letzten großen **Hüter der Zeit Gottes**, wurden der Menschheit durch vier Autoren überbracht, die wie die vier Schreiber der Evangelien von Gott erwählt worden waren und den Ruf aus der Wildnis wie Johannes der Täufer anstimmten.

Nur wenige folgten den Lehren aus diesen sieben Jahren und schlossen sich der Wahrheit an, denn diese Männer Gottes hatten eine Wahrheit mit einem hohen Preis zu wiederholen, die Jesus bereits tauben Ohren predigte:

Dies ist mein Gebot, daß ihr einander liebet, gleichwie ich euch geliebt habe. Größere Liebe hat niemand, als diese, daß jemand sein Leben läßt für seine Freunde. (Johannes 15,12-13)



Diejenigen, die dem **Lamm** folgen, wo immer es auch hingeht,^[11] sind bereit, ihre Leben aus der Buchrolle tilgen zu lassen, wie es einst Moses anbot, damit das sündigende Volk Gnade vor einem erzürnten und allmächtigen Gott fände.^[12]

Am Höhepunkt der Geschichte der Menschheit steht die Antwort auf die Frage Jesu: „**Werde ich Glauben finden, wenn ich wiederkomme?**“^[13] Deshalb, auf dem Wege zum Höhepunkt des Buches der Offenbarung, auf dem Gipfel des Berges Chiasmus am Gipfelkreuz, stehen die 144.000 Zeugen einmütig versammelt mit dem Lamm und haben die Frage nach der Opferbereitschaft, die wahre Nachfolge und wahre Liebe, positiv beantwortet. Jesus fragt nach Menschen, die bereit sind, das Lied Mose zu singen,^[14] das Lied der Bereitschaft, sogar das eigene **ewige** Leben aus Liebe zu den verstockten und widerspenstigen Mitmenschen^[15] auf den Opferaltar zu legen. „**Liebet eure Feinde!**“ drückt sich darin aus, dass man bereit ist, sogar für diese ein Opfer zu bringen. „Koste es, was es wolle!“

Es ist das Lied des Lammes Gottes, das nur diejenigen erlernen können, die reinen Herzens sind und sich nicht mit den organisierten Kirchen befleckt haben, die allesamt^[16] das Lied der Menschenrechte der UN singen.^[17] Dies ist die Schlüsselszene der Menschheitsgeschichte und verspricht die Zugehörigkeit zu den 144.000 auserkorenen Zeugen Gottes denjenigen, die dieses Lied erlernen können.



Sieben Jahre waren John Scotram und diejenigen, die sich ihm anschlossen, den steilen und steinigem Pfad auf diesen Gipfel gestiegen in der Erwartung eines majestätischen Ausblicks und der Entrückung auf den Berg Gottes im himmlischen Jerusalem. Stattdessen fanden sie das Kreuz, wie zuvor ihr Herr. Würden sie aufgeben und unter der Last des Hasses und des Spottes ihrer Mitmenschen zusammenbrechen oder würden sie sich auf die andere Seite drehen und noch weitere „40 Tage“ leiden, wie der gehorsame Prophet Hesekiel?



Am 22. Oktober 2016 standen sie dort auf dem Gipfel des Berges der Zeit, sahen das Gipfelkreuz und erinnerten sich an den, der einstmals am Kreuze auf Golgota hing. **Die Stunde der Entscheidung** war gekommen.

Und ich sah: und siehe, das Lamm stand auf dem Berge Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, welche seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen. (Offenbarung 14,1)

Sie hatten das Siegel Gottes^[18] auf ihrer Stirn, denn schon im Jahre 2010 war ihnen der neue Name Jesu^[19] und bald auch der Name Gott Vaters offenbart worden, den nur die Gemeinde Philadelphia kennt. Namen bedeuten Charaktereigenschaften und **Gott ist nicht nur die Liebe**, das war ihnen offenbar geworden, als sie in der Todeszone des Berges wanderten.

Sie waren der **Stimme Gottes** gefolgt, die aus dem Land vieler Wasser erschallte, dem Land der Harfen, Paraguay:

Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, welche ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen. (Offenbarung 14,2)

Sie kannten die Melodie und den Text des neuen Liedes.

Und sie singen ein neues Lied vor dem Throne und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen, als nur die hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erkauft waren. (Offenbarung 14,3)

Sie hatten das tiefe modrige Tal der romhörigen Kirchenorganisationen verlassen und waren dadurch in den Augen Gottes zu Jungfrauen geworden. Sie waren dem Lamm bis in den Orion-Nebel ins Allerheiligste gefolgt und als sie die Wolkendecke durchbrachen, sahen sie **die offenen Himmel**.

Diese sind es, die sich mit Weibern nicht befleckt haben, denn sie sind Jungfrauen; diese sind es, die dem Lamm folgen, wohin irgend es geht. Diese sind aus den Menschen erkauft worden als Erstlinge Gott und dem Lamm. (Offenbarung 14,4)

Sie waren mit dem Blut des Lammes erkauft worden, wodurch sie bereit wurden, sogar ihre ewigen Leben anzubieten, wenn es nur noch eine weitere Seele zum Throne Gottes brächte.



Doch, hoch dort oben am Gipfelkreuz, kurz vor ihrer Entrückung, sahen sie die schreckliche Wahrheit... sie waren nicht vollzählig! Am 22. Oktober 2016, zwei Tage bevor Jesus, der Verwundete, hätte eintreffen sollen, waren sie nur eine Handvoll Überlebende aus der Gruppe der Bergsteiger, die den Berg Chiasmus bezwingen konnten. Millionen potenzielle Seilgefährten aus den Reihen der Siebenten-Tags-Adventisten waren **auf den ersten Metern** bereits umgekehrt und sogar einige, die es bis zur Marke der Todeszone im Jahre 2015 geschafft hatten, waren kraftlos ins Tal der Sünde hinabgestürzt. Auf dem Gipfelplateau angelangt, kurz vor dem Gipfelkreuz, **meuterten die Anhänger „Korahs“** und glaubten, man hätte sie in die Irre geführt und der Weg sei noch viel weiter. Sie hatten den Blick von Jesus abgewandt und damit verlosch das Licht der Prophezie, das ihnen bisher den Weg wies. Sie stolpten und fielen in den tiefen Abgrund.



Offenbarung 7 beschreibt diese Szene, die Gott in Seiner Allwissenheit vorausgesehen hatte. Sie handelt von diesem Problem im Plane Gottes, nämlich, dass die Zahl der 144.000 zu einem bestimmten Zeitpunkt noch nicht vollständig erreicht sein wird, obwohl die Zeit für die Beendigung des Werks bereits gekommen ist. Ein Zeitaufschub muss von Gott Vater gewährt werden, um das Ziel der Vollzahl der Zeugen zu erreichen...

*Und nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen, welche die vier Winde der Erde festhielten, auf daß kein Wind wehe auf der Erde, noch auf dem Meere, noch über irgend einen Baum. Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, welcher das Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln, welchen gegeben worden war, die Erde und das Meer zu beschädigen, und sagte: **Beschädiget nicht die Erde, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben.** (Offenbarung 7,1-3)*

Wir erhalten eine genaue Beschreibung der Begleitumstände dieser Szene durch das Gesicht des Apostels Johannes. Krieg – Wind – zieht auf, sogar **ein Weltkrieg an allen vier Ecken der Erde**. Dieser Krieg ist dabei auszubrechen. Aber er muss noch zurückgehalten werden, damit die Versiegelung fertiggestellt werden kann.

Diese Beschreibung macht ganz deutlich, dass es zu einem gewissen Zeitpunkt eine **sichtbare** Verzögerung in Gottes Zeitplan auftreten muss. Es muss einen Zeitpunkt innerhalb der Endzeitereignisse geben, an dem wir vor klaren und lauten Weltkriegsgerüchten stehen und dieser nur durch ein Wunder Gottes noch aufgeschoben wird. Diese biblische Szene ist so wichtig, dass sie der Botin Gottes für das Adventvolk noch in zwei weiteren Visionen dargelegt wurde...^[20]





Die „vier Engel“ waren dabei, ihr Werk zu beenden. Doch da kommt ein anderer Engel und bittet sie, einzuhalten und das Loslassen der vier Winde noch aufzuschieben, damit die Zahl der Versiegelten voll werden kann. Nun stellt sich die Frage: Kennst du eine Gruppe von Menschen, die diese Prophezeiung erfüllt bzw. erfüllte? Wenn ja, dann hast du die wahren Verkünder der vierten Engelsbotschaft gefunden. Aber ihre Zahl muss noch vollwerden und ihre Zahl ist 144.000. Noch kannst du einer von ihnen werden!

Von der Erfüllung dieser Prophezeiung und von der Erlangung dieses Aufschubs nach sieben Jahren des Dienstes in der Vierten Engelsbotschaft durch [das Opfer von Philadelphia](#) und von den letzten laut erklingenden [Posaunen Gottes](#) handeln die Artikel dieser Website. Hier erfahrt ihr, wie Menschen bereit wurden, noch einmal „[sieben](#)“ [magere Jahre](#) lang zu dienen, wenn Gott ihnen Rahel, Seine wunderschöne reine Gemeinde, dafür schenken würde.

Der Engel Gottes – Jesus, der Morgenstern Alnitak^[21] – hält im himmlischen Osten, wo die Orionkonstellation mit dem Orion-Nebel steht, das Siegel des lebendigen Gottes empor und bietet dieses ein letztes Mal allen Reumütigen an. Er ist es, der die vier Engel bzw. die Verkünder der Vierten Engelsbotschaft noch zurückhält, das Werk der zweiten Zeugen aus Offenbarung 11 komplett zu Ende zu führen und die Plagen – wann immer sie wollen^[22] – auf die Erde zu senden.^[23]

Jesus, vor dem Thron Gott Vaters als Hohepriester im himmlischen Heiligtum Fürbitte leistend – gebietet ihnen, in Seinen Ruf des Haltens einzustimmen und Seines Opfers – Seines Blutes – zu gedenken. Jeder dieser vier Engel, die in der Orionkonstellation, der Weltenuhr Gottes, durch die vier Außensterne symbolisiert werden, muss noch ein letztes Mal „Halten“. Nichts darf geschehen, was die Versiegelung der fehlenden Glieder der 144.000 behindert. Und doch... die Posaunen müssen ihre Erfüllung erlangen, damit noch viele aufwachen und sich auf die Seite des blutigen Banners Immanuels schlagen.

Jetzt ist die [Zeit der Ernte](#), in der Jesus vom Apostel Johannes in der Offenbarung [auf einer weißen Wolke sitzend](#) gesehen wird. Schon im Jahr 2005 hatte John Scotram seine Farm in Paraguay, die Gott ihm als Schaffungsort zuwies, „Gutshof Weiße Wolke“ getauft. Dort wächst der gute Weizen, dessen Same auf fruchtbaren Boden fiel und dort steht auch das Kornhaus der Sammlung.^[24]



Und ich sah: und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer gleich dem Sohne des Menschen, welcher auf seinem Haupte eine goldene Krone und in seiner Hand eine scharfe Sichel hatte. Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif geworden. Und der auf der Wolke saß, legte seine Sichel an die Erde, und die Erde wurde geerntet. (Offenbarung 14,14-16)

Erhebet eure Häupter und arbeitet gemeinsam mit uns als Erntehelfer! Der Lohn der Arbeiter der elften Stunde wird euch gewiss sein, aber nur dann, wenn ihr die Wahrheit liebt... koste es, was es wolle!

Weiter >



Fußnoten

1. Johannes 14,29 – *Und jetzt habe ich es euch gesagt, ehe es geschieht, auf daß, wenn es geschieht, ihr glaubet.* ↑
2. 2. Thessalonicher 2,3 – *Laßt euch von niemand auf irgend eine Weise verführen, denn dieser Tag kommt nicht, es sei denn, daß zuerst **der Abfall** komme und **geoffenbart worden sei der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens.*** ↑
3. Hebräer 11,6 – ***Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muß glauben, daß er ist, und denen, die ihn suchen, ein Belohner ist.*** ↑
4. Der Aufstieg wurde auf [LetzterCountdown](#) erklärt, während sich diese Website dem Gipfel und dem Abstieg widmet. ↑
5. 1. Korinther 4,9 – *Denn mich dünkt, daß Gott uns, die Apostel, als die Letzten dargestellt hat, wie zum Tode bestimmt; **denn wir sind der Welt ein Schauspiel geworden, sowohl Engeln als Menschen.*** ↑
6. Offenbarung 8,1 – *Und als es das siebte Siegel öffnete, entstand **ein Schweigen in dem Himmel bei einer halben Stunde.*** ↑
7. Ellen G. White, Signs of the Times – Das Gericht an den Toten geht jetzt vonstatten und bald wird das Gericht an den Lebenden beginnen. Dann wird jeder Fall entschieden sein. Man wird wissen, wessen Name im Buch des Lebens bewahrt und welche gelöscht sein werden. Jeden Tag zeichnen Engel Gottes die Taten der Menschen auf und diese Aufzeichnungen können durch die Engel, Christus und Gott eingesehen werden. Die Namen derjenigen, die wahre Reue für ihre Sünden gezeigt haben und durch einen lebendigen Glauben an Christus den Geboten Gottes gehorsam sind, bleiben im Buch des Lebens geschrieben und sie werden vor dem Vater und vor den heiligen Engeln bekannt werden. Jesus wird sagen: „Sie sind mein; ich habe sie mit meinem eigenen Blut erkaufte.“ {ST 2. Juni 1890, Par. 4} [übersetzt] ↑
8. Hebräer 6,20 – *wohin **Jesus als Vorläufer für uns eingegangen ist, welcher Hoherpriester geworden in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.*** ↑
9. Hesekiel 3,15 – *Und ich kam nach Tel-Abib zu den Weggeführten, die am Flusse Kebar wohnten; und daselbst, wo sie saßen, dort saß ich sieben Tage [Jahre] betäubt in ihrer Mitte.* ↑
10. Offenbarung 5,1 – *Und ich sah in der Rechten dessen, der auf dem Throne saß, ein Buch, beschrieben **inwendig und auswendig, mit sieben Siegeln versiegelt.*** ↑
11. Siehe Offenbarung 14,4 weiter unten. ↑
12. 2. Mose 32,32 – *Und nun, wenn du ihre Sünde vergeben wolltest!... Wenn aber nicht, so lösche mich doch aus deinem Buche, das du geschrieben hast.* ↑
13. Lukas 18,8 – *Ich sage euch, daß er ihr Recht schnell ausführen wird. Doch wird wohl der Sohn des Menschen, wenn er kommt, den Glauben finden auf der Erde?* ↑
14. Offenbarung 15,3 – *Und sie singen das Lied Moses, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes und sagen: **Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, Gott, Allmächtiger! Gerecht und wahrhaftig deine Wege, o König der Nationen!*** ↑
15. Hesekiel 3,7-9 – *Aber das Haus Israel wird nicht auf dich hören wollen, denn sie wollen nicht auf mich hören. Denn das ganze Haus Israel ist von harter Stirn und verstockten Herzens. Siehe, ich habe dein Angesicht hart gemacht gegenüber ihrem Angesicht, und deine Stirn hart gegenüber ihrer Stirn; wie einen Diamant, der härter ist als ein Fels, habe ich deine Stirn gemacht. Fürchte sie nicht und erschrick nicht vor ihrem Angesicht, denn ein widerspenstiges Haus sind sie.* ↑
16. Siehe [Schachmatt für die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten.](#) ↑



17. Siehe [Der Aufstieg Babels](#). ↑
18. Offenbarung 3,12 – *Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule machen in dem Tempel meines Gottes, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben **den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen.*** ↑
19. Alnitak, siehe die [Orion-Präsentation](#) ab Folie 161. ↑
20. Ellen G. White – Die Versiegelung {EG 26.1} ↑
21. Offenbarung 22,16 – *Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch diese Dinge zu bezeugen in den Versammlungen. **Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der glänzende Morgenstern.*** ↑
22. Auch für die Plagen gibt es einen genauen Zeitplan Gottes in Form eines Orion-Uhrenzyklus. ↑
23. Offenbarung 11,6 – *Diese haben die Gewalt, den Himmel zu verschließen, auf daß während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle; und sie haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, **und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, so oft sie nur wollen.*** ↑
24. Matthäus 13,30 – *Laßt es beides zusammen wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte werde ich den Schnittern sagen: **Leset zuerst das Unkraut zusammen und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber sammelt in meine Scheune.*** ↑



Wo geht es weiter?



 Geschrieben von Verein der GSA
 Veröffentlicht: Dienstag, 2. Mai 2017, 9:30

Wer sind die Glieder der Bewegung der Großen-Sabbat-Adventisten oder in anderen Worten die Verkünder der Botschaft des Vierten Engels aus Offenbarung 18? In der Rubrik [Über uns](#), könnt ihr erfahren, wer wir sind und was [unsere Mission](#) ist.

Wie bereits oben erwähnt, hing im Oktober 2016 alles von den zweiten Zeugen ab und ob sie bereit sein würden, [das Opfer](#) zu bringen, das sie zur reinen Gemeinde von Philadelphia machte. Der Lohn Gottes für dieses Opfer war die Segnung, Gottes Ratschluss erfahren zu dürfen und ein zweites Mal beauftragt zu werden, die Zeit der Plagen und des Kommens Jesu zu verkündigen. Die erwarteten „[sieben](#)“ [mageren Jahre](#) sollten erheblich verkürzt werden, denn sonst würde kein Fleisch gerettet werden.



Auf die Bitte der zweiten Zeugen wurde der Menschheit ein Zeitaufschub gewährt und ein ergänzender [lauter Posaunenzyklus](#) findet jetzt seit dem 22. November 2016 statt. In diesem Zyklus werden wir das Sonntagsgesetz erleben, das für die Adventisten zu spät kommt, da sie bereits die [Prüfung durch den Zwilling](#) nicht bestanden. Deshalb wird Feuer vom Himmel kommen und sie fressen. Gottes Antwort auf die [Karmel-Herausforderung](#) des in Maleachi 4,5 prophezeiten „Elias“ wird erkennen lassen, dass ein Prophet unter euch war.^[1]

Alle weiterführenden Studien dieser Website basieren auf dem, was Gott uns die letzten sieben Jahre zeigte, als wir beim Aufstieg auf den Berg Chiasmus waren. Auf [LetzterCountdown](#) haben wir einige zusammenfassende Artikel geschrieben, die einen Einstieg in die Studien erleichtern sollen.

[Homepage von LetzterCountdown](#) – Die letzten Geschenke Gottes an die Menschheit: Uhren.



Tipps für Studierende – Wie soll man jetzt in den wenigen verbleibenden Monaten das alles lernen, das uns Gott in Jahren lehrte?

Daniels Zeitlinien – Daniel 12 hat für uns die Countdowns der 1260, 1290 und 1335 Tage. Nur... wo sollen wir zu zählen beginnen?

Die Countdowns – Die vier Engel wollten ihr Werk am 23. Oktober 2016 beenden. Aber sie bekamen der Auftrag, die Winde zu halten und die zweite Zeitverkündigung begann. Die zweite Welle ist größer als die erste und **du hast die Wahl**, jetzt zu glauben oder das Angebot Gottes auszuschlagen.

Das Sonntagsgesetz – Der Adventisten liebstes prophetisches Kind. Ja, es kommt... aber als letzter Akt des Dramas.

Die Feuerbälle – Wird Gott „Elias“ Karmel-Herausforderung doch noch pünktlich beantworten? Ja, denn nicht nur Ahas Sonnenuhr läuft rückwärts und wir besuchen im Abstieg noch einmal die sechste Posaune.

William Millers Traum – William Miller erfuhr, dass nach ihm ein Mann kommen würde, der die alten Juwelen Gottes wieder an ihren angestammten Platz zurückbringen und reinigen würde, und dass ihr Licht dann zehnmal heller scheinen würde.

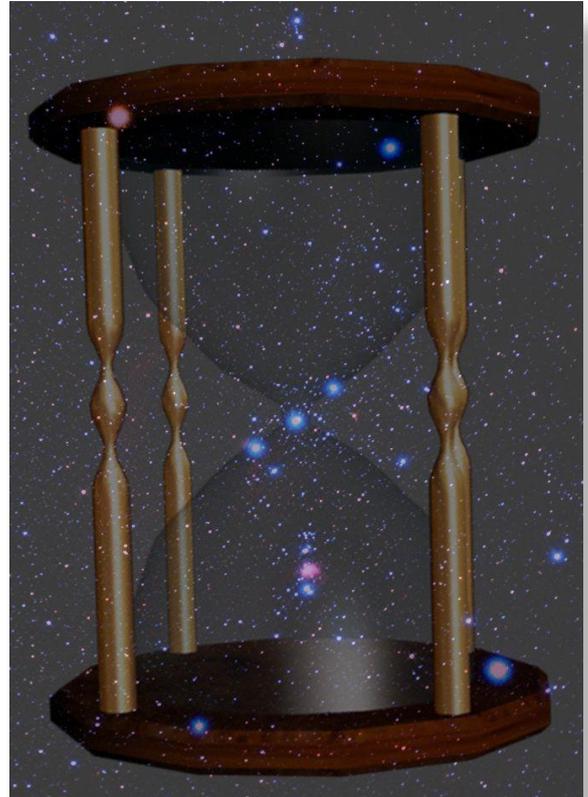
Offizielle Erklärung – Unser Gebet am 22. Oktober 2016, das den Zeitaufschub bei Gott Vater erwirkte.

Studienmaterial – Natürlich bieten wir viele Materialien für Predigten oder Vorträge zum Herunterladen an. Bekennt den Sohn im Orion vor den Menschen, dann wird euch der Sohn im Orion-Nebel ebenfalls bekennen und die Siegeskrone verleihen!

Operation „Torrent“ – Der Spätregen ist längst gefallen. Nun müssen die Flüsse und Ströme das Wasser des Lebens zu den Menschen bringen; besonders in einer Zeit, wenn das Kaufen und Verkaufen geistlicher Speise verboten sein wird.

Folge der Aufgabenliste von unten! Trage dich in den **Infobrief** ein und wir versorgen dich mit Informationen, wie du zur Ehre Gott Vaters wirken kannst. **Studiere**, denn nur die Verständigen aus Daniel 12,3 können noch viele zur Gerechtigkeit führen.^[2] Und nimm **Kontakt** mit uns auf, denn nur gemeinsam sind wir stark. Das Forum der 144.000 wartet auf diejenigen, deren Glaube **Berge ins Meer versetzt!**

Es gibt viele Möglichkeiten, für Gott Vater aktiv zu zeugen. Schließe dich offiziell der Bewegung der





Großen-Sabbat-Adventisten an und zeige deine Zugehörigkeit durch [die Sternenkron](#)e auf deiner Stirn. Hilf uns durch [deine Spende](#), die aufwendige Technik hinter all diesen Informationen zu finanzieren und bedenke, dass in Paraguay 10 Menschen leben, die ihr ganzes Leben Gott geweiht haben und keinerlei weitere Einnahmen haben, als die Zehnten, die ihr ihnen zukommen lasst.

Lasst uns zusammen den heiligen Berg der Zeit erklimmen und die Sonne Alnitaks im Mai 2019 willkommen heißen!



[← Zurück](#)

[Weiter >](#)



Fußnoten

1. Hesekiel 33,33 – *Wenn es aber kommt-siehe, es kommt! so werden sie wissen, daß ein Prophet in ihrer Mitte war.* ↑
2. Daniel 12,3 – *Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelfeste, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne, immer und ewiglich.* ↑



Das Ende und der Anfang



 Geschrieben von John Scotram

 Veröffentlicht: Dienstag, 22. November 2016, 1:11

Die letzte Sekunde des [Letzten Countdowns](#) ist am 24. Oktober 2016 verstrichen, ohne dass Jesus wie erwartet wiederkam. Es geschah augenscheinlich das, was unsere Feinde wollten, aber aus ganz anderen Gründen, als es ihnen lieb wäre. Aus einem vermeintlichen Sieg wurde für sie eine verheerende Niederlage. Stattdessen, dass wir unser Missionswerk einstellten, wie es sich die Kritiker wünschten, erblüht es in neuer Frische und mit großer Kraft, gegeben durch Gott Vater persönlich.

Eine neue Website entsteht und alle Sites einschließlich des Forums der 144.000 haben nun eigene Server in der „Cloud“ (der Wolke), in Anlehnung an die Wolke, in der wir uns als Große-Sabbat-Adventisten treffen wollten, wenn Jesus bereits wiedergekommen wäre.

Er wollte auch kommen und war tatsächlich auf dem Weg zur Erde, als wir mit den [letzten sieben Portionen](#) des Heiligen Geistes während des Laubhüttenfestes vom 17. bis zum 23. Oktober 2016 zur Erkenntnis geführt wurden, dass es eines großen Opfers bedürfe, wenn die Schlacht von Harmagedon mit einer vollständigen Niederlage der Feinde Gottes enden sollte. Nicht nur einige wenige – die Erstlingsfrüchte unserer Bewegung – sollten mit fast leeren Händen vor Gott stehen, sondern wir erkannten, dass da noch eine Große Schar war, die gefunden werden konnte, wenn – ja wenn – da noch etwas mehr ZEIT wäre.

Deshalb entschlossen sich alle Mitglieder der Bewegung während des Laubhüttenfestes, Gott Vater mit einer Stimme nach der Art Josuas zu bitten, die Sonne der Gerechtigkeit für eine himmlische Stunde



stillstehen zu lassen und damit die Wiederkunft Jesu um die entsprechende irdische Zeit zu verzögern. Dieses Opfer, unsere Abholung vor der Zeit der göttlichen Gerichte zugunsten der Menschheit aufzuschieben, machte uns erst zur „Gemeinde Philadelphia“ der brüderlichen Liebe.

Jesus, als Er dabei war wiederzukommen und die Erde schon vor sich liegen sah, fand das, wonach Er flehentlich gesucht hatte: Glauben... **den Glauben Jesu...** den Glauben, der bereit ist, für andere zu leiden und den Feinden ein Freund zu sein. Er fand **die Geduld der Heiligen.**

Gott Vater hatte uns die Zeit offenbart, den Tag und die Stunde des Kommens Seines Sohnes, aber wir lehnten dieses Geschenk ab, weil wir egoistisch gewesen wären, allein zu gehen und fast alle zurückzulassen. Wir sind nun keine Zeitfestsetzer mehr, sondern zusammen mit Jesus bestimmen wir, wann es Zeit ist, für Ihn zu kommen. Nur Gott Vater weiß momentan, wann das sein wird.

Die vier ersten Artikel dieser neuen Studienseite für die sieben Jahre von Hesekiel 39,9 handeln von diesem Opfer. Bruder Ray schreibt darüber, warum es ganz richtig ist, Gott Vater um Zeit zu bitten und erzählt die [Geschichte einer Offenbarung](#) des Charakters Gottes. Ich persönlich habe die Ehre, eine [Botschaft Gottes](#) zu überbringen, die Erschreckendes zu Tage treten lässt. Bruder Robert, der mit mir die Hitze des Dschungels von Paraguay seit Jahren teilt, wird erzählen, was sich vor und während des Laubhüttenfestes hier [auf der oberen vertrockneten Maisplantage](#) ereignete, wo wir unsere Zelte aufgeschlagen hatten. Und, nicht zuletzt, wird mein treuer Mitstreiter Gerhard erklären, was genau in der [verbliebenen Zeit](#), die Gott Vater gewährt hat, zu tun ist.

Möge der Heilige Geist in rechtem Maße über die Gerechten ausgeschüttet werden, wie zuvor. Das ist mein Wunsch für Euch.

Und ihr, Kinder Zions, frohlocket und freuet euch in Jahwe, eurem Gott! Denn er gibt euch den Frühregen nach rechtem Maße, und er läßt euch Regen herabkommen: Frühregen und Spätregen wie zuvor. Und die Tennen werden voll Getreide sein, und die Kufen überfließen von Most und Öl. (Joel 2,23-24)

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Du hast die Wahl!

✍ Geschrieben von John Scotram

📅 Veröffentlicht: Dienstag, 31. Januar 2017, 8:54

Seit ich meinen kurzen Einführungsartikel für diese Website unter dem Titel [Das Ende und der Anfang](#) schrieb, sind ein wenig mehr als drei Monate vergangen. Unsere Artikelserie [Das Opfer Philadelphias](#) ist fertiggestellt und die drei großen Wellen der zweiten Zeitverkündigung Gottes, die in diesen Artikeln dargelegt sind, haben uns völlig überraschend getroffen. Wieder sind wir von Gott Vater beauftragt worden, der Menschheit Seine Zeit und die letzten Stunden ihrer letzten Chance zu verkündigen. Gemäß dem Prinzip der fortschreitenden Offenbarung hat Gott viele Einzelheiten offengelegt, die jedoch nur die Wenigen interessieren, die noch die Liebe zu Wahrheit haben. Für die Übrigen, die den kurzen Facebook-ähnlichen Stil einer reizüberfluteten Welt vorziehen, seien hier die letzten Countdowns zu einem Zeugnis veröffentlicht. Willst du Gott kennenlernen und tiefer graben oder nur spotten? Du hast die Wahl.





Ende der 42 Monate

6. April 2019

25. Oktober 2015

Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Gewalt gegeben, zweiundvierzig Monate zu wirken. (Offenbarung 13,5)

20. Januar 2017

Und die ganze Gewalt des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es macht, daß die Erde und die auf ihr wohnen das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde. (Offenbarung 13,12)



Die letzten Warnungen Gottes mit Gnade

5. Posaune

Trumps Jerusalem-Erklärung lässt Muslime "rauchen". Südkalifornien verbrennt. Super-vollmond in Orions Hand, Schlüsselübergabe Merkur (USA) an Saturn (Satan).

5. Dezember 2017

4. Posaune

Russland "schlägt seine Sichel" (ICBM) an der Grenze zu den NATO-Ländern mit SAPAD-2017 an. Eine Sonneneruption schlägt ein Drittel der himmlischen Körper, u. v. a. m. ...

14. September 2017

3. Posaune

Der Iran beschuldigt Donald Trumps USA, das "internationale Klima zu vergiften". Die Situation am Tempelberg in Israel eskaliert. Deutsche Politiker warnen vor neuer Flüchtlingskrise. Zeichen der brennenden Fackel erscheint am Himmel.

20. Juli 2017

6. Posaune

Der Feervulkan Guatemalas beantwortet Elias Gebet. Trump und Kim Jong-un sagen "Friede und Sicherheit". Was wird ein Drittel der Menschen töten?

3. Juni 2018

2. Posaune

Nordkorea schießt 4 atomwaffenfähige Raketen ins Meer vor der Küste Japans. Nordkorea zeigt Video von der Zerstörung eines US Flugzeugträgers durch die Vulkan-Rakete Paektusan. China wird zur letzten Hoffnung. Trumps als Nordkorea die erste Langstreckenrakete startet. Am Himmel erscheint das Aquarius-Zeichen.

6. März 2017

7. Posaune/Plagen

20. August 2018

1. Posaune ab 22. November 2016:

Berg Karmel verbrannt
Bäume in Israel verbrannt
Bäume in Tennessee verkohlt
Politisches Feuer in Europa
Donald Trump vereidigt



*Und es tut große
Zeichen, daß es selbst
Feuer vom Himmel
auf die Erde
herabkommen läßt
vor den Menschen;
(Offenbarung 13,13)*

*Und ein anderer, dritter
Engel folgte ihnen und
sprach mit lauter Stimme:
Wenn jemand das Tier und
sein Bild anbetet und ein
Malzeichen annimmt an
seine Stirn oder an seine
Hand, so wird auch er
trinken von dem Weine des
Grimmes Gottes, der
unvermischt in dem Kelche
seines Zornes bereitet ist; ...
(Offenbarung 14,9-10)*

Der Zorn Gottes

6. Mai 2019

*Gehe hin, mein Volk, in deine
Kammer und schließ die Tür
nach dir zu; verbirg dich einen
kleinen Augenblick, bis der Zorn
vorübergehe. (Jesaja 26,20)*



Matthäus 24,30

Und dann wird das Zeichen des
Sohnes des Menschen in dem
Himmel erscheinen; und dann
werden wehklagen alle
Stämme des Landes,
und sie werden den
Sohn des Menschen
kommen sehen auf
den Wolken des
Himmels mit
Macht und
großer
Herrlichkeit.

Zeit der Wiederkunft
6. bis 12. Mai 2019



7 Tage Heimreise
„6. bis 12. Mai 2019“

Wir alle wurden von der Wolke umhüllt und wurden sieben Tage aufwärts getragen zu dem gläsernen Meer, wo Jesus die Kronen brachte und sie mit eigener Hand auf unsere Häupter setzte. {EG 141}

Du hast die Wahl!

7 Jahre Eiszeit
Ab 8. Mai 2019

Und die Bewohner der Städte Israels werden hinausgehen, und werden Feuer machen und heizen mit Waffen und Tartschen und Schilden, mit Bogen und Pfeilen und mit Handstäben und Lanzen; und sie werden Feuer damit machen sieben Jahre lang. (Hesekiel 39,9)



GRB 27. April 2013

*Ich bin die Auferstehung
und das Leben; wer an mich
glaubt, wird leben, auch
wenn er gestorben ist;
(Johannes 11,25)*

Spezielle Auferstehung

22. April 2019

Ende der Sünde

„22. Mai 2019“

Die Neuschöpfung

„22. Mai 2019“

*Glückselig der, welcher harret und
tausend dreihundertfünfunddreißig
Tage erreicht! (Daniel 12,12)*

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)



Das Opfer Philadelphias



In dieser Serie findet ihr einen Bericht aus vier verschiedenen Perspektiven, aus unserer Erfahrung und unserer Sicht, die zur Geburt dieser neuen Phase des Missionswerks führte. Ihr werdet von einer tiefgreifenden Offenbarung lesen, die Gott uns gab, und von unseren Erfahrungen, als wir versuchten, die Dinge Gottes dieser erbarmungswürdigen Generation zu vermitteln. Wir werden euch detailgetreu berichten, was Gott uns erleben ließ, als Er uns dazu brachte, bereit zu sein, das Opfer von Philadelphia auf uns zu nehmen, zusammen mit einer Insider-Sicht auf unsere Hoffnungen und Ängste, unseren Schmerz und unsere Freude. Es ist die Geschichte von Gottes Führung Seiner kleinen Kinder und die Entwicklung unseres Verständnisses in dem Prozess, der sowohl unsere bisherigen Erfahrungen als auch das, was wir in den kommenden Jahren sehen werden, einschließt.

Möge Gott euch beim Lesen segnen!

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)



Gott ist nicht nur die Liebe!



 Geschrieben von Ray Dickinson

 Veröffentlicht: Dienstag, 22. November 2016, 1:11

Groß ist der HERR und hoch zu loben, ja, seine Größe ist unerforschlich. Ein Geschlecht rühme dem andern deine Werke und verkündige deine mächtigen Taten! Von dem herrlichen Glanz deiner Majestät will ich sprechen und von deinen Wundertaten. (Psalmen 145,3-5)

Zu guter Letzt erscheint die Weisheit Gottes immer in einem helleren Licht. Es ist der Mensch, der in seinem Verständnis eingeschränkt ist und nur wenig von Gottes Größe wahrnimmt. Wenn wir aber geduldig warten und über Seine Taten nachsinnen, nimmt unser Verständnis zu und wir erkennen die Weisheit in Seinen Wegen. Deshalb ist es notwendig, auf unserem Weg mit dem grenzenlosen Gott Geduld und Demut zu üben.

Wenn wir uns dem Studium Gottes widmen, werden wir nie einen Punkt erreichen, wo wir aufhören zu lernen. Es gibt immer mehr zu erfahren – mehr Weisheit, noch tiefere Einsicht, mehr Wunder. Wir sind vor Ihm wie kleine Kinder und wenn jemand sich nicht an diese demütige Sicht gewöhnen kann, wird er sich von Seinem Licht und Seiner Liebe abwenden und sich in der Finsternis wohler fühlen, wo er sich selbst groß und wohl fühlen kann.

Gütig und gerade ist Jahwe, darum unterweist er die Sünder in dem Wege; Er leitet die Sanftmütigen im Recht, und lehrt die Sanftmütigen seinen Weg. Alle Pfade Jahwes sind Güte und Wahrheit für die, welche seinen Bund und seine Zeugnisse bewahren. (Psalmen 25,8-10)

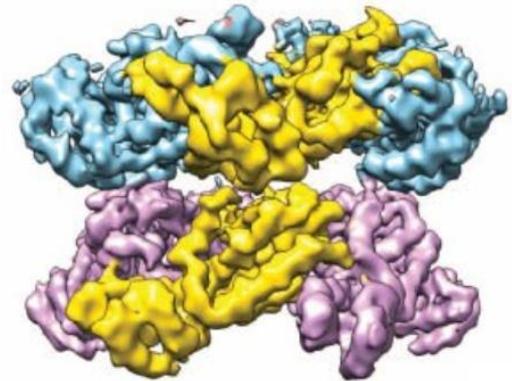
Wir präsentieren in dieser Artikelserie einige der überwältigendsten Dinge, die wir über Gott und Seine Führung gelernt haben. Wir befinden uns hier auf heiligem Boden. Deshalb wenden wir uns diesen Themen mit großer Achtung und Ehrfurcht zu und bitten euch ebenso, dieselbe respektvolle Haltung einzunehmen. Es ist eine große Ehre, für die ich dankbar und zugleich unwürdig bin, gerufen worden zu sein, über ein dermaßen großartiges Thema zu schreiben, das hiermit präsentiert wird. Ich bete, dass der Heilige Geist meine unvollkommenen Worte benutzen möge, um euch, geschätzte Leser, einen Vorgeschmack der Süße der Früchte des himmlischen Kanaans zu vermitteln.



Der göttliche Fingerabdruck

Die ersten sieben Jahre dieses Missionswerks waren angefüllt mit Führung und Offenbarungen von Gott. Ich persönlich bin auf es erst sechs Monate nach der Veröffentlichung gestoßen, als mein Bruder Robert „zufällig“ über die Homepage stolperte und sie mit mir teilte. Ich erinnere mich noch gut an diese Nacht, als ich am Ende des Arbeitstages seine E-Mail sah und begann, die [Orionpräsentation](#) durchzulesen. Ich war sogleich von Ehrfurcht ergriffen und erkannte die Prägung der Hand des Schöpfers. Obwohl ich nicht vorhatte, in einem Stück alle 168 Folien^[1] zu lesen, konnte ich doch nicht aufhören, bis ich das Ende erreicht hatte!

Aufgrund meines wissenschaftlichen Hintergrundwissens war ich schon immer an der Schöpfung interessiert. Dank ihrer unglaublichen Komplexität trotz graziler Schlichtheit, sichtbar in jedem winzigen Detail – vor allem bei den lebenden Organismen – fand ich in ihr immer einen Anlass zur Anbetung. Schon von der Zeit an, als ich in der Grundschule zum ersten Mal von den winzigen Bestandteilen einer lebenden Zelle hörte, war ich total begeistert und je mehr ich lernte, desto mehr sah ich in der Unmenge der labyrinthischen biochemischen Anordnungen und Prozesse, die in jeder mikroskopischen Zelle eines jeden lebenden Wesens reichlich vorhanden sind, eine Reflexion der göttlichen Allwissenheit.



*Eine von tausenden von
Proteinmaschinen*

Während viele Wissenschaftler vergeblich zu erklären versuchen, wie die ganze Komplexität und Ordnung im belebten und unbelebten Universum aus dem Chaos und dem Zufall heraus entstanden sein sollen, findet der Christ genügend Gründe, um Gott für die unermessliche Zurschaustellung Seiner Größe Lob und Ehre darzubringen. Auf der Ordnung und Verteilung der Galaxien, bis hin zur atomaren Präzision der Maschinerie aus Proteinen auf zellulärer Ebene, ist der Fingerabdruck der Allwissenheit zu sehen.

Und so verhält es sich mit den wahren Offenbarungen Gottes – die Tiefe der Weisheit, die man aus ihnen gewinnen kann, und die unvorhersehbare Perfektion, mit der jedes Teil zusammenpasst, offenbaren deren übernatürliche Quelle. Die Bibel ist nicht nur eine Sammlung von bloßen menschlichen Gedanken, sondern von göttlichen Offenbarungen, die durch menschliche Werkzeuge gegeben wurden. Bei den komplexesten menschlichen Werken kommt man sehr schnell an eine Grenze des vorhandenen Wissens, bevor zahlreiche Trugschlüsse und Widersprüche auftauchen, aber die Tiefen der Studien von Gottes Offenbarungen kennen weder in der Natur noch in der Schrift irgendwelche Grenzen.

Als mir geschätzte Freunde sagten, dass die Offenbarung vom Orion das Produkt menschlicher, nicht vom Heiligen Geist geleiteter Gedanken war, und als dann aufgrund meines Glaubens daran von allen Seiten Prüfungen und Schwierigkeiten auf mich zukamen, fragte ich mich, ob sie vielleicht recht haben könnten. War ich nun in meinem Glauben an diese Botschaft fehlgeleitet und getäuscht worden? Der Verlust der Freunde und die Kälte, die ich von ihnen zu spüren bekam, waren auf keinen Fall angenehm oder leicht zu ertragen und die Absage an meinen Glauben würde diesen Zustand rasch geändert haben. Nichtsdestotrotz konnte ich nicht leugnen, dass diese Botschaft den Fingerabdruck des Schöpfers enthielt. Die Argumente, die ich gegen die Botschaft hörte, waren nicht gewichtig genug und sie brachten auch nicht zum Ausdruck, wie etwas so zutiefst Bedeutungsvolles und mit Weisheit und Information



Vollgepacktes von einer bloßen menschlichen Quelle kommen konnte. Da hätte ich noch eher an die Evolution glauben können, als dies zu leugnen!

Eine Offenbarung des Vaters

Gottes primäre Verfahrensweise, als Er an der Erde während der Geschichte arbeitete, war, dass Er willige Menschen beauftragte, Seine Absichten gemäß Seinen Anweisungen und mit der Führung des Heiligen Geistes auszuführen. Selbst die Zehn Gebote, die Gott mit Seinem eigenen Finger schrieb, waren auf Stein geschrieben worden, den Mose zuvor aus dem Berg gehauen^[2] hatte. Das Werk Gottes wird verwirklicht, wenn der Heilige Geist auf Menschen kommt und diese dann schreiben, sprechen oder eben entsprechend Seines Willens handeln. Und so, wenn das willige menschliche Instrument in Partnerschaft mit dem Göttlichen, angeleitet durch den Heiligen Geist, arbeitet, bleibt Seine göttliche Harmonie und Weisheit bewahrt, auch wenn sie durch weit unterlegene menschliche Gedanken und Hände übermittelt wird.

Es gibt einen Grund, warum Gott besondere Boten erwählt. John Scotram stellt da keine Ausnahme dar und obwohl die Botschaft durch sein Studium und seinen Arbeitsaufwand gegeben wird, erkennen wir darin das Wirken des Heiligen Geistes und verstehen, dass es von Oben kommen muss. Sogar Bruder John selbst ist oftmals in Ehrfurcht erstaunt über die extreme Tiefe der Offenbarungen, die Gott dieser kleinen Gruppe durch ihn in den letzten sieben Jahren gegeben hat. Es steht für jeden von uns außer Frage, von woher das Licht kommt. Es ist das göttliche Licht vom Himmel und wir loben und preisen Gott und geben Ihm die Ehre dafür, denn nur Er allein kann Autor von Studien mit solch perfekter Harmonie mit der Schrift sein.

Eine der tiefgründigsten Offenbarungen Gottes ist das Thema dieses Artikels. Es handelt sich um etwas ganz Besonderes, das wir zu einer besonderen Zeit empfangen haben. Und zwar zu einer Zeit, als das aktuelle Thema unserer damaligen Studien das Siegel von Philadelphia war und es wurde uns damit ein wichtiger Teil des Siegels verdeutlicht: *„Und ich will auf ihn den Namen meines Gottes schreiben.“*^[3] Aus diesem Grund wollten wir es nicht vor Abschluss der Versiegelungszeit öffentlich teilen, sondern studierten es privat mit einzelnen Personen, während ihre Gedanken vom Heiligen Geist geleitet wurden, das Siegel zu empfangen. Einige gelangten mit wenigen Hilfestellungen zur richtigen Erkenntnis, während andere dafür länger benötigten und wieder andere konnten einfach nicht zur richtigen Erkenntnis gelangen, so dass sie trotz all unserer Bemühungen, sie anzuleiten, nicht mehr als wilde Mutmaßungen als Antworten hervorbrachten. Natürlich ist das Wissen selbst nicht das, was eine Person versiegelt, sondern der Heilige Geist ist es, der diese Person versiegelt. Nichtsdestoweniger konnten wir bei den privaten Studien deutlich sehen, wen der Geist vorbereitet hatte, um zu den 144.000 gehören zu können.

Von Anfang an, seit der Entdeckung der Uhr Gottes im Orion, war das Thema Zeit ein wichtiger Bestandteil dieses Missionswerks. Zeit war in unseren Artikeln durchgängig ein bedeutendes Thema. Aber erst während des Lichterfestes (Chanukka)^[4], am Sabbat, den 12. Januar 2013, wurde die Offenbarung, die das Hauptthema dieses Artikels darstellt, erstmals gegeben. Sie kam eine Woche nach einer anderen speziellen zeitbezogenen Entdeckung: *„Millers Fehler“*, der sich wiederholte und bei dem es sich um einen Fehler um ein „Jahr“ handelte, wodurch offenbar wurde, dass Jesus nicht am 24. Oktober 2015, wie wir bis dahin glaubten, wiederkommen würde, sondern erst ein Jahr später.



Warum sollte Gott all dieses Licht über die Zeit gegeben haben? Zeit ist ein Thema, das trotz biblischer Warnungen, die Zeit der Heimsuchung nicht zu ignorieren,^[5] nur sehr verhalten in christlichen Kreisen studiert wird. Warum? Vielleicht meinen die meisten, dass es zu reißerisch oder zu riskant sei und weigern sich deshalb zu glauben, dass der Vater jemals das Geheimnis der Zeit enthüllen würde, obwohl Er als Offenbarer von Geheimnissen bekannt ist^[6] und sogar gesagt hat, dass Er nichts tut, ohne dass Er Sein Geheimnis offenbaren würde!^[7] Das von Gott offenbarte Geheimnis ist, dass Er nicht nur die allseits bekannte Liebe ist, wie es von vielen leicht akzeptiert und geglaubt wird, **sondern auch die Zeit!** Und Er kennt nicht nur die Zeit, sondern **Er ist die Zeit in Person!**



Dies sollte Anlass zum Nachdenken geben und ihr werdet erkennen, dass die Bibel dies nachdrücklich unterstreicht! Wir werden einige Auswirkungen dieses erstaunlichen Themas im weiteren Verlauf dieses Artikels erforschen. Das wird euch mit Sicherheit eine neue Perspektive geben, wie Gott mit den Menschen interagiert.

Die Quelle lebendigen Wassers

Alle, die dich verlassen, müssen zuschanden werden; die von mir weichen, werden auf die Erde geschrieben werden; denn sie haben den HERRN verlassen, die Quelle lebendigen Wassers. (Jeremia 17,13)

Wasser ist die grundlegendste Voraussetzung für Leben. Jedes lebende Wesen hängt vom Wasser ab, also ist es passend, dass unser Gott sich selbst als die Quelle des lebendigen Wassers beschreibt. Er ist die Quelle und der Bewahrer des Lebens und das Leben wird freigiebig Seiner ganzen Schöpfung gegeben. Für das gefallene Geschlecht, das durch die Sünde von dieser Quelle abgeschnitten worden ist, gab Jesus Christus, der dieselbe Quelle des Lebens in sich selbst hat, sich selbst auf, damit uns die immerwährend fließenden Wasser des Lebens vom Vater, die uns von der Sünde erlösen, vermittelt werden könnten.



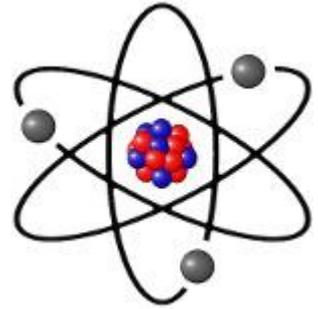
Nun aber, da ihr von der Sünde frei und Gott dienstbar geworden seid, habt ihr als eure Frucht die Heiligung, als Ende aber das ewige Leben. Denn der Tod ist der Sünde Sold; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unsrem Herrn. (Römer 6,22-23)

Alles Leben kommt von Gott. Selbst die Gottlosen leben durch Ihn, obwohl sie die Gabe des **ewigen** Lebens durch Jesus Christus nicht angenommen haben. Sie werden genauso wie die Gerechten durch die Kraft Gottes von den Toten auferweckt werden, aber sie werden nicht lange bestehen bleiben, weil die Verbindung zum Baum des Lebens, durch den die Quelle des lebendigen Wassers fließt, nur durch



Jesus Christus, unseren Herrn, gegründet ist. Kein anderes Wesen kann ewiges Leben geben! Nur Er, der mit dem Vater eins ist, kann die Gabe des ewigen Lebens geben.

Wasser ist jedoch nicht die einzige Grundvoraussetzung für Leben. In der Tat steht es symbolisch für die Existenz von etwas noch Grundlegenderem: **Zeit**. Allein schon die Atome, aus denen wir zusammengesetzt sind, sind in ständiger Bewegung, die nicht angehalten werden kann. Jedes existierende Teilchen der Materie behält immer eine bestimmte minimale Bewegungsenergie, die nicht entfernt werden kann.^[8] Die Existenz selbst bedeutet also Bewegung und Bewegung ist eine Positionsänderung während einer **Zeit**. Nichts kann ohne Bewegung existieren und Bewegung kann nicht ohne Zeit existieren.



Und er zeigte mir einen Strom vom Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der vom Throne Gottes und des Lammes ausging, und inmitten ihrer Straßen und zu beiden Seiten des Stromes den Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker. (Offenbarung 22,1-2)

Wie das Wasser des Lebensflusses fließt die Zeit nur in eine Richtung, und so wie das Wasser vom Thron Gottes ausgeht, so auch die Zeit. Der Baum des Lebens wird von diesem Fluss genährt, so wie die ganze Schöpfung von der Zeit abhängig ist, so ist auch das ganze Leben vom Geist Gottes abhängig. Die Schöpfung Gottes ist nicht nur schön, sie ist lehrreich. Alles, was Gott tut, hat seinen Sinn und Zweck. Warum hat Gott sich dafür entschieden, einen **Baum** des Lebens als Symbol zu verwenden? Dies hat eine tiefere Bedeutung und wir haben bereits begonnen, diesem Verständnis auf die Spur zu kommen! Der Baum des Lebens war, obwohl er, wie in der Offenbarung dargestellt, viel Symbolik enthält, ein echter Baum, der im Garten Eden gepflanzt wurde, wo Gott mit Adam und Eva vor ihrer Übertretung kommunizierte. Im Artikel [Das Geheimnis von Hesekiel](#) stellten wir die Symbolik des Stromes vor, der aus Eden floss und sich in vier Hauptströme verzweigte. Es wird dort erklärt, was diese vier Zeitabschnitte darstellen, in denen die lebendigen Wasser vom Geist Gottes vier verschiedenen Gruppen von Menschen, die Gott erwählt hatte, übergeben wurden, um sie über die ganze Erde zu verbreiten.

Mit dem Verständnis, dass Gott die Zeit ist, steht der Weg offen, die Symbolik des Baumes und des Lebensflusses, wie sie in der Offenbarung dargestellt wird, zu entschlüsseln. Die Szene beginnt mit dem schönen Lebensfluss, der vom Thron ausgeht.

Das erinnert uns an den Fluss, den der Prophet Hesekiel in seiner Vision aus dem Tempel fließen sah. In Hesekiels Vision werden mehr Details gegeben, die auf etwas von diesem Fluss hindeuten. Betrachten wir zunächst die Beschreibung von dessen Auswirkung:

Und alle lebendigen Wesen, alles, was sich da tummelt, wohin diese fließenden Wasser kommen, das wird leben. Es werden auch sehr viele Fische sein, weil dieses Wasser dorthin kommt, und es wird alles gesund werden und leben, wohin dieser Strom kommt. (Hesekiel 47,9)

Zunächst sehen wir, dass der Fluss ein Lebensfluss ist, denn alles, was er berührt, ist geheilt und lebt, so wie die Vielzahl der Menschen, die während der vergangenen Zeitalter zu Jesus gekommen sind. Die große Schar der Fische stellt die Fänge der Erntezeit dar, die, wie wir in [Es ist der Herr!](#) erklärten, gesammelt werden. Zusätzlich zeigt Hesekiel ein weiteres Merkmal dieses Lebensflusses. Er maß 1000 Ellen ab, dann 2000, dann 3000 und schließlich 4000 Ellen, und bei jedem Halt wurde das Wasser des



Flusses tiefer. Es stieg von seinen Knöcheln bei 1000 Ellen, bis zu den Knien, dann zu seinen Lenden, bis es bei 4000 Ellen zu hoch war, um es noch zu Fuß zu durchqueren, sondern er hätte schwimmen müssen.^[9] Die Distanz zum Tempel stellt die verstrichene Zeit seit der ersten Sünde dar, bis der Heilsfluss seinen höchsten Stand erreichte, wenn Jesus auf Erden wohnen und Sein Leben für die Heilung der Welt geben würde. Wir erklärten im Artikel [Im Schatten der Zeit](#), dass es tatsächlich genau 4000 Jahre seit der ersten Sünde bis zum Tod des Erlösers waren. (Hesekiel lebte und starb im vierten Jahrtausend nach dem Sündenfall, weshalb er die 4000 Ellen, dem Beginn des fünften Jahrtausends, nicht überqueren konnte.)

So sehen wir, dass der Lebensfluss das Leben durch das Blut Jesu repräsentiert, welches von den ersten Opfern floss, die Adam und Eva bekleideten, bis der Opferdienst mit dem Geschenk Seines eigenen realen Blutes endete. Darüber hinaus repräsentiert er den Fluss der Zeit, der Sein Opfer zu allen Generationen trägt und eine Vielzahl von Sünden bedeckt!

Die Menschwerdung Jesu zeigt, dass Er die Zeit wie wir erlebt hat. Sein Wissen über die Zukunft kam von Seinem Vater. Allein für den Vater ist Jesus wie ein „Lamm, das **von Grundlegung der Welt an** geschlachtet worden ist ^[10]. Wir werden diesen Aspekt später behandeln, aber wir können jetzt schon sehen, dass der Lebensfluss den Vater darstellt.

Das Universum auf den Punkt gebracht

Kommen wir zurück zu den Bildern des Lebensbaumes. Nachdem die Szene mit der Darstellung des Vaters im Fluss des Lebens, ausgehend vom Throne, beginnt, kommt der Baum selbst in Sicht:

und inmitten ihrer Straßen und zu beiden Seiten des Stromes den Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker. (Offenbarung 22,2)

Mit ihren Wurzeln im Fluss der Zeit, wachsen die beiden Stämme nach oben. Dies stellt eine Veränderung dar und ruft einem die Worte Jesu an die stolzen Pharisäer in Bezug auf Seine Beziehung zum Vater ins Gedächtnis:

*Da sprach Jesus zu ihnen: Wäre Gott euer Vater, so würdet ihr mich lieben, **denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn nicht von mir selbst bin ich gekommen, sondern er hat mich gesandt.** (Johannes 8,42)*

Das griechische Wort für „ausgegangen“ bedeutet „abteilen“ oder „herauskommen“. Im selben Satz spricht Jesus auch von der Sendung in die Welt, aber das ist anders als „ausgegangen von“ Gott! Er spricht von der Zeit, als Seine Wurzeln aus der Zeit herauswachsen. Wir diskutieren dieses Konzept im Anhang C von [Unsere hohe Berufung](#).

Während wir unsere Augen vom fließenden Strom aufwärts richten, sehen wir in der Darstellung des Lebensbaumes eine Beschreibung der Gottheit. Der Vater ist der Strom der Zeit und des Lebens, dessen Wasser von den Stämmen des Baumes aufgenommen werden, die den Sohn und den Heiligen Geist repräsentieren. Die Botschaft des Vierten Engels sagt eindeutig, dass es drei Personen der Gottheit und nicht nur zwei gibt. Es gibt drei tragende Komponenten beim Baum des Lebens und es gibt drei Gürtelsterne im Orion, die den Thron darstellen. Gott verwendet diese Symbole, um uns über diese



Bewandnis zu unterrichten, so dass es unnötig ist, darüber zu streiten. Der Schöpfer hat bereits gesprochen und Seine Antwort ist endgültig.

Wenn wir dem Baum mit unseren Blicken aufwärts folgen, sehen wir, wie sich diese drei (das Wasser und die zwei Stämme, die das Wasser nach oben transportieren) kontinuierlich vereinen, denn es ist ein einziger Baum. Dies repräsentiert Ihre Einheit in Ihren Absichten. Es gibt etwas, das Sie gemeinsam tun wollen, und wenn wir wissen wollen, was das ist, folgen wir einfach dem Baum weiter aufwärts.

Die Zweige, Blätter und Früchte eines Baumes werden von seinem Stamm getragen. So unterstützt auch der Lebensgeber diejenigen, die das Leben von Seiner Hand empfangen. Das schließt das gesamte Universum ein. Ein Baum ist eine passende Darstellung eines dynamischen und wachsenden Universums. Wenn du an einem Baum hochschaust, siehst du eine rundliche Ansammlung von Blättern, die sich, während der Baum wächst, nach außen hin erweitert, wobei jedes Blatt das Wasser, welches bis zu ihm transportiert wird, empfängt. Ebenso ist jeder Teil des Universums abhängig vom Fluss der Zeit, der ihn mit dem Schöpfer verbindet. Zusammen versorgen die drei Personen der Gottheit das Universum mit Zeit, Leben und Nahrung.



Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist. In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. (Johannes 1,1-4)

Der Baum des Lebens ist ein Baum und der Vater „schuf alle Dinge durch Jesus Christus“. ^[11]

HERR, wie sind deiner Werke so viel! Du hast sie alle weislich geordnet, und die Erde ist voll deiner Geschöpfe. Da ist das Meer, so groß und weit ausgedehnt; darin wimmelt es ohne Zahl, kleine Tiere samt großen; ... sendest du deinen Odem aus, so werden sie erschaffen, und du erneuerst die Gestalt der Erde. (Psalms 104,24-25,30)

Es wurde kürzlich entdeckt, dass das beobachtbare Universum mehr als eine Billion Galaxien enthält – zehnmal mehr als zuvor angenommen! ^[12] Dies sind die verschiedenen „Zweige“ des Universums, dargestellt durch die Zweige des Lebensbaumes. An jedem Zweig des Baumes befinden sich unzählige Blätter – der Teil des Baumes, der durch Photosynthese Licht in Zucker verwandelt, der letztlich für jede Zelle des Baumes Energie liefert, damit er seine Blüten, Früchte und Samen hervorbringen kann. Dies ist analog zu den Sternen, von denen es viele Milliarden in jeder Galaxie gibt. Sie





produzieren Energie in Hülle und Fülle, um Wärme und Licht für die Bedürfnisse des Lebens auf den bewohnten Planeten in ihrer Umgebung zur Verfügung zu stellen.

Das Leben auf solchen Planeten wird durch die Frucht des Baumes dargestellt. Die Frucht ist, was Süße und Freude spendet. Es stellt die Anlagenrendite für die Bemühung dar, die der Verwalter für einen Baum aufwendet. Gott ist der Verwalter des Universums und die Bewohner sind die süßen Früchte an Seinem Baum.

Die Zahlen Gottes

Durch dieses Bild verstehen wir jetzt auch, **warum** die Zahl Sieben als Symbol der Vollkommenheit verwendet wird. Es gibt sieben wesentliche Bestandteile, die den vollständigen Baum des Lebens ausmachen, und folglich auch das Universum. Die drei Personen der Gottheit werden durch das Wasser (1), die beiden Stämme (2, 3) und ihren gemeinsamen Ratschluss, das Universum durch die Verbindung der Stämme (4) zu erschaffen, dargestellt. Folglich wird das entstandene Universum – mit seinen Galaxien, den einzelnen Sternsystemen und bewohnten Planeten – durch die Zweige (5), die Blätter (6) und die Frucht (7) dargestellt.

Es ist interessant festzustellen, dass die vierte Komponente des Baumes der göttliche Ratschluss ist, mit dem die Gottheit beschloss, zu schöpfen. Es ist der Punkt, wo der Schöpfer dem Geschaffenen begegnet. Wenn du über die Göttlichkeit unter Ausschluss der Schöpfung sprichst, dann gibt es drei relevante Komponenten des Baumes. Deshalb wird Gott auf Seinem Thron durch die Zahl Drei dargestellt.

Berücksichtigen wir aber die Beziehung Gottes zu Seiner Schöpfung, beziehen wir die vierte Komponente mit ein: Ihren gemeinsamen Ratschluss. Ihr Einssein in Ihrer Absicht diente nicht allein dazu, zu erschaffen, sondern mit der ZEIT im Rat umfasst es auch alles, was in der Zukunft geschehen würde. In dieser Zusammenkunft erzählte Gott von dem Opfer, das der Schöpfung aus Liebe gegeben werden würde. Die Absicht, intelligente Wesen mit freiem Willen zu schaffen, bedeutete die Akzeptanz der Konsequenzen, falls eines Seiner Geschöpfe seinen eigenen Weg wählen würde. Es war deshalb auch ein Ziel, einen Tempel zu bauen, wo die Auswirkungen der Sünde behandelt werden könnten. In dieser Zusammenkunft, symbolisiert durch die vereinigten Stämme des Lebensbaumes, wurde der Heilsplan entworfen.

Und du sollst also zu ihm sagen: So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, es ist ein Mann, dessen Name «Sproß» ist, denn er wird aus seinem Orte hervorsprossen und den Tempel des HERRN bauen. Ja, er wird den Tempel des HERRN bauen und königlichen Schmuck tragen und wird auf seinem Thron sitzen und herrschen und wird Priester sein auf seinem Thron, ein Friedensbund wird zwischen ihnen beiden bestehen. (Sacharja 6,12-13)

In dieser Passage ist das Ergebnis der Umsetzung des Friedensrates beschrieben, bezogen auf Jesus (dem Zweig), der den Tempel Gottes erbauen würde. Der Plan war zwar vor der Schöpfung beschlossen worden, aber bis zur Sünde gab es noch keine Verwendung für ihn.^[13] Und bis zum Kreuz konnte er gar nicht vollständig von geschaffenen Wesen verstanden werden. Aber die ZEIT selbst erfasste dies alles bereits in diesem Friedensrat.

Dies ist es, was die Schöpfung aus der Perspektive Gottes umfasst. Die Schöpfung kann ohne Gott nicht existieren, genauso wie Äste, Blätter und Früchte nicht ohne einen Stamm existieren können, der sie mit Leben versorgt! Aber die Sünde ist selbstzerstörerisch, also muss die Sünde aus dem Universum



eliminiert werden, um dessen Selbstzerstörung zu verhindern. Der Erlösungsplan ist daher der Schlüssel zum Fortbestand des Universums. Wenn wir uns also auf die Schöpfung beziehen, müssen wir nicht nur die Zweige, Blätter und Früchte, sondern auch den Friedensrat mit einschließen, der allein ihre Existenz aufrecht erhält. Wir entdecken dann, dass die Zahl Vier die Schöpfung darstellt.

In dieser Welt gibt es eine Barriere zwischen uns und Gott. Der Erlösungsplan ist das verbindende Glied, und wenn der Plan vollständig ausgeführt sein wird, stehen Gott und die Schöpfung als ein vereintes Ganzes da. Welche Zahl würde diese **Vereinigung** repräsentieren? Es muss die Zahl Sieben sein, da alle sieben Teile im kompletten Baum eingeschlossen bzw. berücksichtigt werden müssen. Sieben steht für das ganze Universum; sowohl Gott als auch Schöpfung (3 + 4), aber ohne Sünde.

Wenn wir auf die zentrale Komponente der Einheit der Gottheit im Friedensrat blicken, so erkennen wir darin das Kreuz Christi. Es ist keine Überraschung, dass wir noch einmal das Kreuz im Zentrum finden. In der Tat steht das Kreuz, so wie es hier dargestellt ist, im Mittelpunkt des Universums. Es ist der aktive Beitrag Gottes zur Wiederherstellung des Menschen nach dem Sündenfall. Diese Handlung der Gottheit hat **vielfache** Auswirkungen für die gesamte Schöpfung. Es ist daher logisch, dass die Handlung selbst durch Multiplikation dargestellt wird, so wie wir gesehen haben, dass die Vereinigung durch Addition repräsentiert wird. So stellt die Vervielfachung der Gottheit (3) über die Schöpfung (4) den Bund Gottes mit dem Menschen dar, ihn von der Sünde zu befreien. Die Zahl Zwölf stellt den Bund dar, das Universum in einen sündlosen Zustand zurückzusetzen. Dieses Konzept wird ebenfalls in der [Orion-Präsentation](#) behandelt. ^[14]

Das Siegel der brüderlichen Liebe

Mit Gottes Offenbarung, dass Er die Zeit ist, begannen wir verschiedene Bibelstellen in einem ganz neuen Licht zu sehen. Eine davon war speziell das Siegel von Philadelphia. In Jesu Brief an diese Gemeinde sagte Er:

*Wer überwindet, den will ich zu einem Pfeiler im Tempel meines Gottes machen, und er wird nicht mehr hinausgehen; und ich will auf ihn **den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes**, des neuen Jerusalem, welches aus dem Himmel von meinem Gott herabkommt, **und meinen Namen, den neuen**. (Offenbarung 3,12)*

In diesem Vers werden drei Dinge, die zusammen ein Siegel bilden, auf (die Stirn) der überwindenden Philadelphier geschrieben. Zunächst müssen wir verstehen, dass sich der „Name“ auf den Charakter oder die Persönlichkeit des Benannten bezieht. Wenn es also heißt: „den Namen meines Gottes“, so bezieht sich das nicht einfach auf das Tetragramm^[15] oder etwas Ähnliches, sondern auf das Wesen bzw. den Charakter Gottes. Basierend auf dieser Offenbarung wird sofort klar, dass im Kontext des Orion der Name Gottes **Zeit** ist. Wir werden gleich sehen, wohin uns das führt, aber zuerst wollen wir einen Blick auf die anderen Teile des Siegels werfen.

In seinem letzten Artikel [Die Stunde der Wahrheit](#) ging Bruder John bereits ausführlich darauf ein und beschrieb einige Merkmale der Heiligen Stadt, sowie ihre Eigenschaft als mobile Biosphäre für den Transport von Menschen von einem Planeten zum anderen dienen zu können. Der neue Name Jesu hingegen sollte bereits jedem, der mit den Grundlagen der Orion-Botschaft vertraut ist, bekannt sein! **Anitak** ist der Stern des Orion, der Jesus repräsentiert, und von daher ist es auch der Name, der Seine neue Rolle als das Zentrum der Orion-Uhr beschreibt.



Beim Siegel von Philadelphia (was „brüderliche Liebe“ heißt) dreht sich alles um Zeit. Es geht darum, die Krone der Zeit^[6] zu bewahren, indem wir bis zur Wiederkunft Jesu siegreich leben. **Die Zeit, wenn der Vater mit Alnitak und der heiligen Stadt herabkommen würde**, wurde von der Orion-Uhr angezeigt. Wir erkannten die Zeit und schrieben dieses Datum sogar auf unsere Stirnen in unseren Facebook-Profilbildern als Zeichen unseres Glaubens, wissend, dass das Siegel auf eine bestimmte Zeit bezogen war: auf die Zeit der Wiederkunft Jesu.

Unabhängig davon, was die Spötter sagen, war es wirklich die Zeit, in der Er zweifelsfrei zurückgekehrt wäre. Die Uhren irrten sich nicht. Es gibt zu viele Beweise, die ihre Genauigkeit belegen. Aber niemand wird rechtmäßig durch den Heiligen Geist in die Gemeinde der brüderlichen Liebe versiegelt, der nicht zuvor geprüft wurde und sich dabei herausstellt, dass er in der Tat Opferliebe für seine Brüder aufbringt – und unter „Brüder“ verstehe ich die gesamte Menschheit und nicht nur unsere Familien und Freunde! Und ganz der Weisheit Gottes entsprechend, prägte Er – wie ihr noch sehen werdet – die Prüfung gleich mit in das Siegel.

Wir kannten die Zeit und waren in steigendem Maße von der Aussicht begeistert, die selige Hoffnung zu sehen, aber es gab eine Betrübnis, die unsere Freude, Jesus kommen zu sehen, dämpfte. Es gab so wenige, die glaubten! Wenn ich an all die Menschen denke, die anscheinend ein aufrichtiges und demütiges Herz hatten und die erwartungsvoll auf die Entrückung warteten, dann fragte ich mich persönlich, warum diese enttäuscht werden sollten, während ich selbst angenommen werden würde, obwohl ich nicht besser war als sie!

Trotzdem konnte ich der Beweislast nicht widerstehen, dass diese Botschaft die einzige Stimme des reinen Evangeliums war, und dass niemand lebend bis zum Ende durchgehen konnte, es sei denn er hätte selbst das besondere, für die letzte Generation notwendige Wissen, um in einer Zeit bestehen zu können, wenn Jesus Seine Fürbitte bereits aufgrund Seines Kommens eingestellt hatte. Wir erkannten das Zeichen, dass Gott uns den ewigen Bund übergeben hatte, wie Bruder John im nächsten Artikel dieser Serie erklären wird, denn alles hatte sich erfüllt, wenn auch nicht so, wie wir es erwartet hatten. Die Erfüllungen erfolgten zwar symbolisch, aber sie waren zu klar, als dass wir uns getäuscht haben könnten.

Die Prüfung kam, als wir die Anwendbarkeit der Geschichte von Jakob in Labans Dienst für seine beiden Töchter Lea und Rachel verstanden. Bruder Robert wird in seinem Artikel mehr darüber berichten, aber hier genügt es zu erwähnen, dass wir erkannten, dass wir noch weitere „sieben Jahre“ auf der Erde dienen müssten, um denen noch einmal Zeit zu geben, die wir während den ersten sieben Jahren zwar erwartet hatten, die aber nie gekommen sind! Wären wir bereit, dies am Höhepunkt unserer Hoffnungen und Erwartungen bezüglich der Rückkehr Christi, die in ein paar Tagen geschehen sollte, zu tun?

Wir wurden vor die Wahl gestellt: Würden wir uns dazu entschließen, unserem eigenen starken Verlangen nachzukommen, mit unserem gebrechlichen Körper und dieser dunklen Welt jetzt abzuschließen, sodass wir ihre Bewohner für weitere „sieben Jahre“ ohne Hoffnung und unter verzweifelten Bedingungen zurückließen und nur mit den wenigen Gläubigen zufrieden wären, mit denen wir ein Band der Einheit entwickelt hatten? Oder würden wir die größte Sehnsucht und Hoffnung unseres Fleisches kreuzigen und uns weiteren – wie wir glaubten – sieben langen Dienstjahren unterwerfen, wissend, dass es eine Zeit der Verfolgung und großer Trübsal wäre? In diesem Fall jedoch würde es eine Zeit sein, in der sich die Prophezeiungen tatsächlich in einer gut sichtbaren und buchstäblichen Weise erfüllen würden, so dass es viele erkennen und die Wahrheit suchen würden.



Die gebotene Wahl war klar: Es wäre nicht richtig gewesen, nach unseren eigenen egoistischen Wünschen zu handeln. So enttäuschend es auch **für unser Fleisch** war, so wurde unsere Hoffnung doch erneuert, dass das, was wirklich **der größte Wunsch unseres Herzens** war, noch erfüllt werden konnte: nämlich, dass diejenigen, die nicht die Zeit abgelehnt hatten, die Schönheit unseres Herrn im Orion erkennen und sich uns anschließen würden, indem sie ebenfalls ein Opferzeugnis ihrer Liebe und ihrer Hingabe für Ihn geben.

Das Siegel von Philadelphia ist nicht allein nur die Zeit der Wiederkunft Jesu, sondern es geht um **Gott, der selbst die Zeit ist!** Und wenn Gott die Zeit ist, dann kann Er mit der Zeit verfahren, wie Er will! Wie ihr sicherlich wisst, enthält die Bibel einige Beispiele dafür, wie Gott die Zeit manipulierte. (Der verkürzte Tag von Hiskia^[17] und der doppelte Tag von Josua^[18] sind zwei Beispiele, die uns rasch in den Sinn kommen.) Mit dem Siegel der Zeit auf der Stirn eröffnen sich Möglichkeiten, und wenn für die Vollendung des Werks nicht genügend Zeit vorhanden ist, appellieren wir an unseren Gott, der für unseren Bedarf sorgen kann. Brüderliche Liebe zeigt sich darin, die **ZEIT** um noch mehr Zeit für diejenigen zu bitten, die sie trotz des Opfers, das wir dafür geben müssen, brauchen. Das ist der Charakter eines Menschen, der versiegelt ist.

Die Uhren sind abgelaufen und wir erkennen, dass die 144.000 nun bedingungslos die Autorität Gottes im Hinblick auf die Zeit anerkennen müssen! Sie werden die Zeitbotschaft als Wahrheit erkennen und die brüderliche Liebe leben, was dazu führt, ihre eigenen Wünsche freiwillig zu opfern und für andere um mehr Zeit zu bitten, falls diese gebraucht würde. Ein solcher hebt seine Augen auf und schaut über seinen kleinen Familienkreis hinaus, wo die Bemühungen vieler, denen die wahre **brüderliche** Liebe fehlt, ganz und gar auf egoistische Weise verzehrt und verschwendet werden, als gäbe es keine anderen Seelen auf diesem verurteilten Planeten, denen man das Wissen über die Zeit vermitteln könnte.

Umsonst empfangen, bereitwillig geben

Diese Botschaft war immer eine Botschaft des Opfers. Das Evangelium der Erlösung wird kostenlos gegeben, aber wie hoch schätzt du es? Willst du alles, was du hast, „verkaufen“ – wenn es sein muss, sogar deine engsten Beziehungen – um das Feld zu „kaufen“, auf dem Jesus, die Perle des großen Preises, gefunden werden kann? ^[19] Wirst du Jesus deinen Kindern, deinem Ehepartner oder deinem größten Besitztum und der Behaglichkeit vorziehen? Wenn Er nicht mehr wert ist, als alles, was diese Dinge für uns bedeuten, dann hat Er harte Worte, die an uns gerichtet sein werden:

Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, der ist meiner nicht wert; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, der ist meiner nicht wert. Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, der ist meiner nicht wert. (Matthäus 10,37-38)

Aber seid versichert, der Herr ist mehr wert, als alle Gaben dieser Welt:

Und jeder, der Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker verlassen hat um meines Namens willen, der wird es hundertfältig empfangen und das ewige Leben erben. (Matthäus 19,29)

Unser großes Vorbild Jesus gab sowohl in Seinem physischen als auch in Bezug auf Sein ewiges Leben alles, denn Er wird für immer in menschlicher Gestalt bleiben. ^[20] Wir haben ebenfalls die Erfahrung gemacht, alles zu geben, indem wir darum baten, dass, wenn es notwendig wäre, unsere Namen aus dem Buch des Lebens getilgt würden. Aber dies stellt einen kleinen Preis im Vergleich dazu dar, dass



damit das reine Evangelium, das die Zeit beinhaltet, die Welt erreichen könnte und viele die Möglichkeit hätten, in dieser dunklen und verwirrenden Stunde das ewige Leben zu finden. Es ist Lohn genug, dass ihr, liebe Leser, jetzt die Gelegenheit habt, dies zu lesen und zu verstehen! Ihr seid die Häuser, Familien und Äcker, die wir hundertfach erhalten.

Wollt ihr auch alles für Jesus geben, euer Kreuz auf euch nehmen und Ihm nach Golgatha folgen? Euer ewiges Leben wird euch sicher sein, aber das erfordert, dass ihr bereit seid, euer physisches Leben zu geben.

Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es retten. (Lukas 9,24)

Denkt daran, dass Jesus unser Vorbild ist. Er ging vor uns her und wünscht, dass wir an Seiner Erfahrung teilhaben. Man könnte es als ein Beziehungstraining betrachten. Natürlich befreunden wir uns mit denen, die eine ähnliche Erfahrung wie wir gemacht haben. Könnten wir Jesus wirklich nahe sein, wenn uns Seine Einstellung zum Opfer, die Sein ganzes Leben charakterisiert, völlig fremd ist? Wenn wir andererseits Seine Überzeugungen teilen, wenn wir verfolgt werden, wie Er verfolgt wurde, wenn wir unser Leben geben, wie Er Sein Leben gab, dann können wir Ihn durch unsere gemeinsame Erfahrung besser verstehen. **Dann kennen wir Ihn und Er kennt uns.** Es ist die Vermeidung dieses Erfahrungswissens über die Leiden Christi, die zur Täuschung vieler Christen führt.

*Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht? Und dann werde ich ihnen bezeugen: **Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen!** (Matthäus 7,22-23)*

Diejenigen, die in diese bedauerliche Gruppe fallen, haben ein falsches Gefühl von Geborgenheit. Sie fühlen sich mit „christlichen“ Worten und Taten wohl, aber sie stimmen nicht mit einem christlichen Charakter überein. Das ist ein grundlegendes Problem, das Gottes Volk von Anfang an plagte, aber Gott hat Sein Volk diszipliniert und als Folge einer anhaltenden Rebellion unter dem Mantel eines guten Rufes hat Er es sogar verworfen.

Während einige offen rebellieren und ihre Zugehörigkeit zu Gott und Seinen Wegen verleugnen, bekennen viele weiterhin, Seine Kinder zu sein, obwohl sie ein Leben in totaler Abtrünnigkeit führen. Indem sie Seinen Namen in Anspruch nehmen und religiösem Gottesdienst beiwohnen oder religiöse Werke tun, meinen sie, dass sie Christen sind, obwohl ihr Leben in Wirklichkeit den Charakter Christi, der einen Christen erst zum Christen macht, nicht widerspiegelt.

Der Charakter der Zeit

Wenn wir über die Natur Gottes sprechen, ist es wichtig, uns daran zu erinnern, dass wir als begrenzte Wesen nicht erwarten können, unseren unendlichen Gott begreifen zu können. Wenn wir uns darum bemühen, Ihn darstellen oder verstehen zu wollen, besteht immer die Gefahr, ein sehr begrenztes Bild von Ihm zu erhalten. Für einen allgegenwärtigen, immer existierenden und das Ende vom Anfang her kennenden Gott verschimmt die Unterscheidung von Ursache und Wirkung. Einige glauben, dass, weil Gott unsere Entscheidungen, die wir treffen werden, schon vorher kennt, niemand wirklich freien Willen hat, sondern dass alles, was Gott für uns im Sinn hat, unser unausweichliches Schicksal ist.



Wir können nicht in die Gedanken Gottes blicken, für den alle Zeit auf einmal zugänglich ist, und sind deshalb auf unser eigenes Wissen und unsere eigene Wahrnehmung beschränkt. Deshalb wissen wir nicht, wie wir uns entscheiden werden, aber Gott weiß es und Sein Wissen darüber beschränkt uns trotzdem nicht in unserer Freiheit. Im Gegenteil, es ist Gott, der durch Seine unendliche Erkenntnis „begrenzt“ ist, denn das Konzept der freien Willensentscheidung wird bedeutungslos, wenn das Wissen der Zukunft nicht auf die Zeit vor der Wahl beschränkt ist! Deshalb ist Gottes Gesetz auch unveränderlich. Es ist eine Beschreibung all Seiner „Entscheidungen“, oder besser gesagt die Essenz, die Seinen Charakter ausmacht – den Charakter der ZEIT.

Aus unserer Sicht fließt die Zeit wie ein Fluss und wir sehen die Ereignisse in der Abfolge, aber aus der Perspektive Gottes, der der Fluss in seiner ganzen Länge ist, „geschehen“ Ereignisse nicht, sondern sind ein Zustand des Seins. Die Bibel drückt dies mit Aussagen wie „*das Lamm, das geschlachtet ist, von Grundlegung der Welt an*“ ^[21] aus. Aus unserer Sicht wurde Jesus im Jahr 31 n. Chr. getötet, aber aus der Perspektive Gottes ist Er einfach der Geschlachtete. Er ist der allgegenwärtige ICH BIN. Das Ereignis der Kreuzigung trägt zum Zustand des Seins bei, das definiert, wer Er ist und das wird als fundamentale Eigenschaft hervorgehoben.

Durch das Kreuz von Golgatha erkennen wir die Verbindung zwischen Seinem unveränderlichen Gesetz und Seiner unendlichen Liebe. In dieser entscheidenden Zeit konnte man die Natur Gottes klarer als zu jeder anderen sehen. Und wenn wir unseren Herrn aus dieser Perspektive betrachten und wir in das Herz der ZEIT schauen, verharren wir in stiller Ehrfurcht. Betrachte Ihn, wie Er über Seinem sterbenden Sohn weint und dies trotz dieser beispiellosen Trennung aufgrund Seiner Liebe für Seine Feinde – allen, die gesündigt haben – erträgt, so dass sie einst mit Ihm Selbst versöhnt werden können.

Weshalb war eine solch drastische Maßnahme notwendig? Änderte diese schwerwiegende Handlung Sein Gesetz oder definierte sie es neu in Bezug auf die Liebe oder die Unveränderlichkeit der Zeit? Offensichtlich starb Jesus **aufgrund** der Übertretung des Gesetzes, weil es nicht verändert werden kann, denn es ist ein Spiegelbild Gottes, der die Zeit ist und sich nicht ändert. Er starb nicht, damit es ungültig würde, denn das ist unmöglich! Lasst uns vorsichtig sein, wenn wir sagen, dass das Gesetz ans Kreuz geschlagen wurde! Nein, es war „*die Schuldsschrift, die gegen uns stand*“ ^[22], die an das Kreuz genagelt wurde, nicht die Zehn Gebote, die uns bewahren! Wenn wir die Heiligkeit dieses Gesetzes verstehen würden, wären wir weit mehr in Harmonie mit den erhabenen Worten aus König Davids Anbetung im längsten Kapitel der Bibel, dem Psalm 119.

Lehre mich, Herr, den Weg deiner Anweisungen,
daß ich ihn einhalte bis ans Ende. Gib mir
Verständnis, so will ich dein Gesetz bewahren
und es befolgen von ganzem Herzen. Laß mich
wandeln auf dem Pfad deiner Gebote, denn ich
habe Lust an ihm. Neige mein Herz zu deinen
Zeugnissen und nicht zur Habgier! (9.33-36)





Ich habe mein Herz geneigt, deine Anweisungen zu erfüllen, **auf ewig, bis ans Ende.** (V.112)

Und ich werde wandeln in weitem Raum; denn ich suche deine Befehle. Ja, ich will vor Königen von deinen Zeugnissen reden und mich nicht schämen. Und ich will mich erfreuen an deinen Geboten, die ich liebe. (V.45-47)

Zahlreich sind meine Verfolger und Widersacher; dennoch habe ich mich nicht abgewandt von deinen Zeugnissen. Wenn ich die Abtrünnigen ansehe, empfinde ich Abscheu, weil sie dein Wort nicht bewahren. **Siehe, ich liebe deine Befehle; o Herr, belebe mich nach deiner Gnade!** Die Summe deines Wortes ist Wahrheit, **und jede Bestimmung deiner Gerechtigkeit bleibt ewiglich.** (V.157-160)

Tränenströme fließen aus meinen Augen, weil man dein Gesetz nicht befolgt. (V.136)

Die Frechen haben mir Gruben gegraben, sie, die sich nicht nach deinem Gesetz richten. Alle deine Gebote sind Wahrheit; sie aber verfolgen mich mit Lügen; hilf mir! Sie hätten mich fast vertilgt auf Erden; ich aber verlasse deine Befehle nicht. (V.85-87)

Es ist Zeit für den Herrn, zu handeln; **sie haben dein Gesetz gebrochen!** (V.126)

Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben, und nichts bringt sie zu Fall. (V.165)

Liebst du Gottes Gesetz – Seinen Charakter? Glaubst du, dass es bis zum Ende Bestand hat, oder schließt du dich denjenigen an, die es für ungültig erklären? Und welches Gebot ist es, auf das die Angriffe abzielen? Wird das Gesetz verworfen, weil es sagt: „Du sollst nicht ehebrechen“? Oder ist es wegen dem einen, das sich auf die Zeit bezieht? Seht ihr, aus welcher Quelle die Angriffe gegen den Sabbat stammen müssen? Der Feind der ZEIT ist Satan, also ist es nur logisch, dass er alle Dinge, die mit der ZEIT zu tun haben, angreift. Er ging sogar noch einen Schritt weiter und verfälschte in gleicher Weise das charakteristische Verständnis der Großen Sabbate^[23], die einen wichtigen Teil der Botschaft ausmachen, um den Widerstand der Menschen gegenüber dieser Botschaft zu erhöhen.

Erkennt ihr jetzt, weshalb Zeitfestsetzen einen so schlechten Ruf hat? Ohne die Befugnis von der ZEIT selbst erhalten zu haben, hat der Teufel unzählige Menschen dazu verleitet, falsche Zeiten festzusetzen, so dass die Wahrheit allein durch die Assoziation damit in Misskredit gebracht wird! Und versteht ihr jetzt, weshalb die Adventbewegung mit einer Zeitbotschaft begann und mit einer Zeitbotschaft endet? Gott offenbart etwas über Sich selbst und der Teufel versucht energisch, es in Verruf zu bringen, um die Menschen davon abzuhalten, dieses Wissen zu erlangen. Er verleitet dich dazu, die Zeitbotschaft abzulehnen, weil er ganz genau weiß, dass es die Botschaft des Heiligen Geistes ist. Und eine Ablehnung dieser Botschaft bedeutet eine Ablehnung des Heiligen Geistes, was wiederum die unverzeihliche Sünde darstellt.

Und wer ein Wort redet gegen den Sohn des Menschen, dem wird vergeben werden; wer aber gegen den Heiligen Geist redet, dem wird nicht vergeben werden, weder in dieser Weltzeit noch in der zukünftigen. (Matthäus 12,32)

Satan hat das Gesetz auch dahingehend angegriffen, indem er die Menschen glauben macht, dass es nicht gehalten werden kann, sogar wenn man den Glauben an Jesus hat. Andererseits inspiriert er andere zu glauben, dass sie es halten können, wenn sie sich nur genügend anstrengen würden – sie versuchen es dann aus ihrer eigenen Kraft heraus. Diese werden gesetzlich und sind generell unglücklich und



bringen viele selbst vom Wunsch ab, das Gesetz überhaupt halten zu wollen. Tatsächlich aber sind es nur wenige, die lehren, dass man Gehorsam durch den Glauben an Christus erlangen kann. Trotzdem enthält die Bibel viele solcher Versprechen. Eines meiner Liebsten wird am Ende vom Buch Judas genannt:

Dem aber, der euch vor dem Straucheln behüten kann und euch untadelig hinstellen kann vor das Angesicht seiner Herrlichkeit mit Freuden, dem alleinigen Gott, unserm Heiland durch unseren Herrn Jesus Christus, sei Ehre und Majestät und Gewalt und Macht vor aller Zeit, jetzt und in alle Ewigkeit! Amen. (Judas 1,24-25)

Wenn du das glaubst, kannst du das auch erfahren! Empfange es nur durch den Glauben und versuche dich nicht selbst vor dem Fallen zu bewahren, sonst wirst du fanatisch oder gesetzlich! Vertraue es Jesus an und lass Ihn Sein Leben in dir leben.

Umgeleitete Prophezeiungen

Die meisten Christen vertreten die Position, dass ihre Entscheidungen keine Auswirkungen auf die Prophetie haben und dass sich unabhängig von ihren Entscheidungen die Vorhersagen und Versprechungen Gottes exakt so erfüllen werden, wie es prophezeit ist. Die Wahrheit ist jedoch, dass die Bibel das nicht unterstützt. Es ist wirklich nicht schwierig, Beispiele dafür zu finden, dass Gott Seinen Plan geändert hat. (Das gilt natürlich nur aus der menschlichen Sichtweise heraus!) So offenbarte Er dem Volke Israel oftmals Seine Absicht, aber es entschied sich dagegen und deshalb ließ Gott seine schlechte Wahl zu und antwortete anders, als Er es getan hätte, wenn es gehorsam geblieben wäre.

Viele Prophezeiungen, die dem Volk Israel gegeben wurden, konnten sich aufgrund seines Unglaubens und seiner Rebellion nicht erfüllen. Diese Prophezeiungen erfüllten sich dagegen symbolisch im „geistlichen Israel“ und können nicht im buchstäblichen Sinne angewendet werden (das gilt vor allem für antike Ortsnamen), aber geistlicher Scharfsinn und Inspiration sind notwendig, um zu erkennen, welche Teile in welcher Art und Weise jetzt noch erfüllt werden können. In den Worten des Bibelkommentars der Siebenten-Tags-Adventisten wurde dies so ausgedrückt:

Prophezeiungen, die sich auf eine zukünftige Herrlichkeit des Volkes Israels beziehen, waren in erster Linie vom Gehorsam abhängig (siehe Jeremia 18,7-10; PK 704; PK 496,3). Sie hätten eine buchstäbliche Erfüllung in den kommenden Jahrhunderten erfahren, wenn das Volk die Absichten Gottes mit ihm komplett akzeptiert hätte. **Das Versagen Israels verhinderte die Erfüllung dieser Prophezeiungen gemäß ihrer ursprünglichen Absicht.** Jedoch heißt das nicht zwangsläufig, dass diese Prophezeiungen keine weitere Bedeutung haben. Paulus unterstreicht dies mit den Worten: „Nicht aber, dass das Wort Gottes nun hinfällig wäre! Denn nicht alle, die von Israel abstammen, sind Israel“ (Römer 9,6). Daher finden diese Versprechen Anwendung auf das geistliche Israel. Aber in welchem Ausmaß? Das festzulegen, muss der Inspiration überlassen bleiben...^[24]

Wenn Gott eine Prophezeiung gibt, dann häufig in Form einer Wenn-dann-Anweisung. Jedenfalls kommt Sein Wort nicht leer zurück,^[25] sogar, wenn die „Wenn“-Bedingung nicht eingehalten wurde. In einem solchen Fall wird die gegebene Prophezeiung auf eine andere Zeit umgelenkt, zu der die Bedingungen *eingehalten werden*, wenn auch nur in symbolischer Form.



Deshalb muss man sehr vorsichtig sein, wenn man zu hartnäckig erwartet, dass sich eine Prophezeiung buchstäblich erfüllen muss. Oftmals ist Prophetie mit Bedingungen des Gehorsams oder der Treue verknüpft und wenn Menschen, für die die Prophezeiung gilt, diese Voraussetzungen nicht erfüllen, kann das die Prophezeiung für jene unanwendbar machen. Erst wenn die Voraussetzungen erfüllt werden, entweder durch die selben Personen oder durch eine repräsentative Gruppe, wird sich die Prophezeiung vollständig erfüllen. Obwohl wir uns selbst in der Prophetie erkennen, sollten wir nicht stolz werden, als ob Gott gerade uns für das Werk benötigen würde. Er wird einfach demütige Werkzeuge gebrauchen und niemand ist unersetzlich.

Nehmt das Volk Israel als Beispiel. Zu einer gewissen Zeit betrachtete es die Bundeslade als einen Zauberstab, mit dem man in die Schlacht zog und den Krieg schon so gut wie gewonnen hätte. Aber Gott ließ zu, dass die Bundeslade von den Feinden während einer großen Niederlage geraubt wurde.^[26] In den Tagen Jeremias beschuldigte ihn das Volk, gegen Jerusalem zu weissagen,^[27] als ob Gott verpflichtet wäre, das Volk trotz seines Ungehorsams und seiner Rebellion segnen zu müssen.

Das Wachstum der Übrigen

Das gleiche Problem gab es bei jedem Volk, das Gott als Bewahrer Seiner Wahrheit erwählte. Erst waren es die Juden. Dann, nachdem sie das Geschenk des Vaters, Seinen Sohn, ablehnten, waren es die Christen. Gleich den Juden fingen sie gut an, aber schon bald schlichen sich Kompromisse und das Tolerieren von Sünde ein, während das Volk auf die großzügigen Segnungen schaute, die Gott ihnen zukommen ließ (wie Er es auch mit den Juden gemacht hatte). Und so fühlten sie sich sicher und betrachteten die Gnade als Beweis für ihre überragende Stellung bei Gott. Sie lehnten die Reformen ab, die Gott ihnen zukommen lassen wollte und lediglich ein kleiner Überrest blieb übrig, der zur Zeit des Höhepunktes der Reformation^[28] das Geschenk des Sabbats von Jesus akzeptierte.

Aber dieser kleine Überrest wuchs und mit dem Wachstum kam der Zerfall, der über jede Organisation und Gesellschaft auf Erden kommt. Ein Anstieg der Mitgliederzahlen bedeutet zwangsläufig, dass es weniger Überblick für diejenigen gibt, mit denen die Bewegung begonnen hatte, die am eifrigsten waren und die die Bedürfnisse der Gruppe am meisten im Herzen tragen. Der Verlust an Überblick führt zu Kompromissen und unvermeidbar zum Zerfall. Jetzt können wir ein beispielloses katastrophales Versagen der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten^[29] beobachten, die aus einer kleinen Gruppe des Überrestes gewachsen ist und die den Sabbat akzeptierte. Aber selbst, wenn die Spaltung innerhalb der Kirche geheilt würde, würde sich der interne Kompromiss, der als normal akzeptiert wird, noch mehr erhärten. Dann wird Gott sagen:

Und sie heilen den Schaden der Tochter meines Volkes leichtthin, indem sie sprechen: „Friede, Friede!“, wo es doch keinen Frieden gibt. (Jeremia 6,14) ^[30]

Unter solchen Umständen benötigt es ein gutes Urteilsvermögen, die Täuschung erkennen zu können, denn die Heilung der Kirche geschah bereits, als die treue Kirche (das Volk) den Glaubensabfall der Kirchenorganisation (welche, biblisch gesprochen, nicht die Gemeinde ist) hinter sich ließ! Der Glaubensabfall schließt die Befolgung von unbiblischen UN-Vorschriften ein, die die Organisation der STA eingeführt hat, um ihren Status der Steuerbefreiung zu behalten. (Die Androhung des Verlustes der Steuerbefreiung verleitete sie dazu, Vorschriften anzuerkennen, die die Chancengleichheit für Frauen und Angehörige der LGBT-Gruppen für **alle** Kirchenämter garantiert, und so hat sie das Gesetz der Menschen über das Gesetz Gottes gestellt). Die Täuschung liegt darin, dass man mehr auf die Heilung



der Organisation als auf die Heilung des Volkes von der Sünde schaut. Gott schaut ins Herz und Sein Volk muss sich ebenso mehr mit dem Zustand des Herzens als mit der Stabilität bzw. Rentabilität der Organisation beschäftigen.

Aber wenige unter ihnen hörten und beherzigten die Stimme Gottes in der Orionbotschaft. Danach gibt es jedoch keine weitere Beschreibung einer anderen Bewegung in der Bibel. Dieser letzte Überrest entspricht dem vierten Symbol der Frau aus Offenbarung 12 – die Sterne in ihrer Krone. Sie werden durch den vierten Fluss dargestellt, der aus Eden herausströmt (Euphrat). Und nachdem Vier die Zahl der Schöpfung ist, würde es folgerichtig passen, dass die vierte Bewegung diejenige darstellt, die die vier „Enden“ der Erde während der Zeit, nach dem die vier Engel die vier Winde loslassen^[31], mit der vierten Engelsbotschaft^[32] erreichen würde.

Wir müssen uns nun fragen, wie wir die Sterbephase, die unvermeidlich auf jede Organisation zukommt, verhindern können? Satan ist der Fürst des Todes und wenn seine Prinzipien befolgt werden, wie es alle Organisationen auf der Erde tun, dann folgt der Tod auf dem Fuße. Aber Gott ist der Fürst des Lebens und nur durch Seine Regierung ist es möglich, ewiges Leben zu erhalten, entweder als Individuum oder als Vereinigung. Es ist **ALLEIN** der Heilige Geist, der für unsere Bedürfnisse sorgt. Er ist allgegenwärtig und so kann Er mit jedem einzelnen überall zur gleichen Zeit sein und Er kann uns mit Seinem eigenen Eifer inspirieren, sodass keiner einen Mangel am Geist des kompromisslosen Opfers leiden muss.

Also sehen wir, dass wir vom Gebet abhängig sind, wenn wir vorankommen wollen. Für den Heiligen Geist ist jetzt die Zeit zu wirken gekommen. Er ist der Einzige, der sicherstellen kann, dass sich der Erfolg einstellt. Unsere Rolle ist es, die Bedürfnisse zu erkennen und dafür speziell zu beten. Das betrifft jedes gläubige Mitglied dieser Bewegung!

Die Gemeinde von Philadelphia wird ermahnt, ihre Krone nicht zu verlieren.^[33] Das bedeutet, dass sie die Siegeskrone bereits erhalten hat. Jesus hat ebenfalls zur unpassenden Zeit Seiner Kreuzigung die Siegeskrone erhalten, und so wie der Sieg von Jesus solange nicht offensichtlich wurde, bis die Zeit gekommen war, die Früchte Seines Opfers zu offenbaren, so muss auch eine Zeit vergehen, bis unser Sieg offenbar wird.

Unser Gebet in Bezug auf die Zeit wurde erhört und wir glauben, dass diejenigen offenbar gemacht werden, die dazu bereit sind, den Heiligen Geist durch diese Botschaft zu erhalten, wenn sie das Wissen um die Zeit dankbar annehmen und nicht die unverzeihliche Sünde wider Ihn begehen, indem sie Seine Botschaft ablehnen. Trotzdem wird die meisten ihr Schicksal in den Plagen ereilen.

Es ist die Bestimmung der siegreichen Gemeinde von Philadelphia – des Überrests, den der Herr berufen hat – diejenigen, die den Herrn kennen, durch die Zeit der großen Trübsal zu führen und zu versorgen, bis Seine Feinde völlig besiegt sind. Die Feinde wissen, wer diese Getreuen sind. Mit dem Inkrafttreten des globalen Klimaabkommens bekräftigte UN-Sekretär Ban Ki-moon deren Position, indem er sagte: „Wir **bleiben** in einem Wettlauf gegen die **Zeit**.“^[34] Er bezog sich ebenfalls auf einen Wettlauf gegen die Zeit, als das Abkommen für die Unterzeichnung am 22. April 2016 freigegeben wurde^[35] – einem Datum, das zuvor auf der Plagenuhr des Orion markiert worden war,^[36] denn die ZEIT selbst weiß sehr genau, wer gegen Ihn steht! Die führenden Männer der Welt, die glauben, dass sie den Planeten durch ihre eigenen Bemühungen retten können, wissen, dass sie sich selbst der ZEIT entgegenstellen.

Aber der Sieger in diesem Rennen wurde bereits von dem Einen ausgerufen, der das Ende vor dem Anfang kennt. Jetzt, da Er eine kleine aber treue Armee hat, die auf Seiner Seite steht, wird Er zeigen, wozu Sein Heiliger Geist, entgegen allem Anschein, fähig ist. Diese Bewegung des Heiligen Geistes, die



Schwierigkeiten hatte, wenigstens 24 Mitglieder über die ersten sieben Jahre zu erhalten, wird fortfahren, mit Ihm zu arbeiten und zusehen, wie Er in den zweiten „sieben Jahren“ die Welt erobert.

Da kam der Engel wieder, der mit mir zu reden pflegte, und weckte mich auf wie einen, der aus seinem Schlaf geweckt wird. Und er fragte mich: Was siehst du? Ich sprach: Ich sehe, und siehe, ein Leuchter, ganz aus Gold, und sein Ölgefäß oben darauf und seine sieben Lampen daran, und sieben Gießrohre zu den sieben Lampen, die oben auf ihm sind, und zwei Ölbäume dabei, einer zur Rechten des Ölgefäßes, der andere zur Linken. Und ich ergriff das Wort und sprach zu dem Engel, der mit mir redete: Mein Herr, was bedeuten diese? Da antwortete der Engel, der mit mir redete, und sprach zu mir: Weißt du nicht, was diese bedeuten? Ich sprach: Nein, mein Herr! Da antwortete er und sprach zu mir: Das ist das Wort des Herrn an Serubbabel: **Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist!** Spricht der Herr der Heerscharen. Wer bist du, großer Berg? Vor Serubbabel sollst du zur Ebene werden! Und er wird den Schlußstein hervorbringen unter lautem Zuruf: Gnade, Gnade mit ihm! (Sacharja 4,1-7)



Wir stehen am Anfang einer schwierigen und kritischen Zeit. Aber es wird nicht nur Leid geben. Der Herr wird uns besuchen und großartige und wunderbare Dinge werden geschehen. Der Vater hat sich selbst in Form von zusätzlich benötigter Zeit gegeben. Der Heilige Geist wird sich selbst dem Volk geben, um es zu überzeugen und anzuspornen und Jesus-Alnitak, unser Herr, hat sich selbst im Orion gegeben, von wo aus Er mit uns sozusagen von Angesicht zu Angesicht spricht, so wie es zuvor schon war. Auch die 144.000 bieten sich selbst als bereitwillige Gefäße an, um Gott als Leutnants in Seinem Heer zu dienen. Sie sind Seine Wächter der Wahrheit für jene, die sie in einer sterbenden Welt noch erhalten mögen, bis Sein Werk vollendet ist und die Könige des Ostens in leiblicher Gestalt kommen können.

Gott ist Liebe und die Liebe muss geteilt werden, um vollkommen zu sein. So ist es auch mit der Zeit. Gott ist die Zeit und die Zeit muss geteilt werden, um vollkommen zu sein. Wird Jesus zu dir sagen: „Ich habe dich nie gekannt“, weil du Ihm nicht erlaubt hast, Zeit mit dir zu teilen bzw. zu verbringen? Oder wirst du das Geschenk der Zeit willkommen heißen und an der Erfahrung des opferreichen Lebens Jesu teilhaben? Wie du dich auch entscheidest, bedenke, dass es eine außerordentlich herrliche Belohnung für dein Opfer geben wird. Möge der Heilige Geist bis zum Ende mit dir sein.

Fürchte nichts von dem, was du erleiden wirst! Siehe der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage lang. Sei getreu bis in den Tod, **so werde ich dir die Krone des Lebens geben!** (Offenbarung 2,10)

Erlaube nun, dass Bruder Johns Bericht über den [Tag der Zeugen](#) dein Herz für die Realität und Bedeutung unserer Erfahrung mit der Zeit öffnet.

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. So, wie es in der damaligen Version war. Später wurden zusätzliche Folien hinzugefügt. ↑
2. Es gab auch ein Paar von Steintafeln, die Gott ausgehauen hat (siehe 2. Mose 32,16), aber als Mose sie zerbrach, wies Gott ihn an, einen Ersatz zu beschaffen: 2. Mose 34,1 – *Und der HERR sprach zu Mose: Haue dir zwei steinerne Tafeln zu, wie die ersten waren, damit ich die Worte darauf schreibe, die auf den ersten Tafeln waren, die du zerbrochen hast;* ↑
3. Offenbarung 3,12 – *Wer überwindet, den will ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich will auf ihn den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herabkommt von meinem Gott aus, und meinen neuen Namen.* ↑
4. Dies war die zweite Möglichkeit, nach dem Prinzip der Suche nach der reifen Gerste. ↑
5. Prediger 9,12 – *Denn auch der Mensch kennt seine Zeit nicht, so wenig wie die Fische, die mit dem tödlichen Netz gefangen werden, und wie die Vögel, die man mit der Schlinge fängt; gleich diesen werden auch die Menschenkinder gefangen zur Zeit des Unheils, wenn es plötzlich über sie kommt.* Lukas 19,44 – *und sie werden dich dem Erdboden gleichmachen, auch deine Kinder in dir, und in dir keinen Stein auf dem anderen lassen, weil du die Zeit deiner Heimsuchung nicht erkannt hast!* ↑
6. Daniel 2:28-29 – *Aber es gibt einen Gott im Himmel, der Geheimnisse offenbart; der hat den König Nebukadnezar wissen lassen, was am Ende der Tage geschehen soll. Mit deinem Traum und den Gesichtern deines Hauptes auf deinem Lager verhielt es sich so: Dir, o König, stiegen auf deinem Lager Gedanken darüber auf, was nach diesem geschehen werde, und da hat dir der, welcher die Geheimnisse offenbart, mitgeteilt, was geschehen wird.* ↑
7. Amos 3,7 – *Nein, Gott, der Herr, tut nichts, ohne daß er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, geoffenbart hat.* ↑
8. Technisch gesehen heißt dies die quantenmechanische Nullpunktenergie. ↑
9. Siehe Hesekiel 47,1-5. ↑
10. Offenbarung 13,8 – *Und alle Bewohner der Erde werden es anbeten, deren Namen nicht geschrieben sind im Lebensbuche des Lammes, das geschlachtet ist, von Grundlegung der Welt an.* ↑
11. Epheser 3,9 – *und alle zu erleuchten darüber, was die Haushaltung des Geheimnisses sei, das von den Ewigkeiten her in dem Gott verborgen war, der alles erschaffen hat:* ↑
12. NASA: [Hubble zeigt, dass das sichtbare Universum 10mal mehr Galaxien enthält, als vorher angenommen](#) 13. Oktober 2016 ↑
13. Siehe hierzu die Eröffnungsabschnitte des vierten Kapitels aus Patriarchen und Propheten von Ellen G. White mit dem Titel [Der Erlösungsplan](#). ↑
14. Siehe Folien 65-74. ↑
15. Die vier hebräischen Konsonanten (JHWH) werden verwendet, um den Namen Gottes zu beschreiben, welche in phonetischer Form normalerweise als „Jahwe“ oder „Jehova“ geschrieben werden. ↑
16. Siehe das Kapitel „Die Krone der Zeit“ im Artikel [Die Stunde der Wahrheit](#). ↑
17. Im Artikel [Im Schatten der Zeit](#) schrieben wir über die Verkürzung der Zeit in Bezug auf die Erfahrung von Hiskia. ↑
18. Bruder Robert wird über die Bedeutung dieses besonderen Tages in seinem kommenden Artikel in dieser Serie berichten. ↑



19. Matthäus 13,45–46 – Wiederum gleicht das Reich der Himmel einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine kostbare Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie. ↑
20. Siehe Ellen G. White, [Das Leben Jesu, S. 15, Abs. 3](#) ↑
21. Offenbarung 13,8 – *Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten, deren Namen nicht geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes, das geschlachtet worden ist, von Grundlegung der Welt an.* ↑
22. Kolosser 2,14 – *Er hat den **Schuldbrief** getilgt, der mit seinen Forderungen gegen uns war, und hat ihn aufgehoben und an das Kreuz geheftet* ↑
23. Ein großer Sabbat ist ein heiliger Festtag, der auf einen wöchentlichen Sabbat fällt, aber das landläufige Verständnis ist, dass der große Sabbat einfach nur ein Festsabbat ist, unabhängig davon, auf welchen Tag in der Woche er fällt. ↑
24. Aus dem STA-Bibelkommentar zu Hesekeel 38 ↑
25. Jesaja 55,11 – *genauso soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe!* ↑
26. Die Geschichte findet sich in 1. Samuel 4,3–11. ↑
27. Jeremia 26,11 – *Und die Priester und die Propheten sprachen vor den obern und allem Volk: Dieser Mann ist des Todes schuldig; denn er hat geweissagt gegen diese Stadt, wie ihr mit eigenen Ohren gehört habt.* ↑
28. Dies wurde in unserem Artikel [Im Schatten der Zeit](#) beschrieben. ↑
29. In Bezug auf die [Spaltung der Kirche](#), wo die Nordamerikanische Division gerade dabei ist, sich zu separieren, gibt es Glaubensabfall auf beiden Seiten der Spaltung und deshalb ist es eine Verlierer-Verlierer-Situation. Zudem wurden Leiter einer adventistischen Universität in Argentinien aufgrund von Steuerhinterziehungen beim Zoll verhaftet. Siehe Artikel im [Spectrum Magazine](#). ↑
30. Jeremia 8,11 wiederholt die gleichen Worte und beide Texte haben den gleichen Kontext. ↑
31. Offenbarung 7,1 – *Danach sah ich vier Engel stehen an den vier Ecken der Erde, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind über die Erde blase noch über das Meer noch über irgendeinen Baum.* ↑
32. Bezogen auf den Engel vom Himmel, der die Erde mit Seiner Herrlichkeit erleuchtet, wie in Offenbarung 18 beschrieben, was in Wirklichkeit das Missionswerk von Letzter Countdown ist. ↑
33. Offenbarung 3,11 – *Ich komme bald; halte was du hast, dass niemand deine Krone nehme.* ↑
34. CBC News: [Nachdem das Pariser Abkommen verabschiedet wurde, warnt die UN: wir sind in einem „Wettkampf gegen die Zeit“.](#) 4. November 2016 ↑
35. UN.org: [„Wir sind in einem Wettkampf gegen die Zeit.“ sagt Ban, nachdem Leiter beim Wahrzeichen von Paris das Klimaabkommen unterzeichnen.](#) 22. April 2016 ↑
36. Dies wurde im Artikel [Der Heilige Gral](#) beschrieben. ↑



Der Tag der Zeugen



 Geschrieben von John Scotram

 Veröffentlicht: Samstag, 3. Dezember 2016, 23:00

Der „Tag“ aus dem Titel dieses Augenzeugenberichtes bezieht sich – wie fleißige Leser und Anhänger unserer Bewegung sicherlich sofort erkannt haben – auf einen Teilbereich [der Stunde der Wahrheit](#), meines – wie ich glaubte – letzten Artikels für das öffentliche Publikum. In diesem fast buchlangen Essay hatte ich die Zeit der siebten Plage als das letzte Segment des Plagenzyklus identifiziert und es, da es 28 Tage lang war, was genau einer „Stunde“ auf der Plagenuhr entspricht, [die Stunde der Wahrheit](#) genannt. Die Aussage, dass es [die Stunde der Wahrheit](#) sein würde, war weit mehr prophetisch, als ich das zu träumen wagte, und nicht nur aus dem einfachen Grund, den unsere Kritiker sehnlichst herbeiwünschten, dass wir, falls Jesus nach Ablauf dieser Stunde nicht am verkündeten **Tag** gekommen sein sollte, den Tod unserer Bewegung zu beklagen hätten, weil nach ihrer ungeheiligten Auffassung dann bewiesen sein würde, dass wir nur Unwahrheiten verkündigt hätten.

Im Laufe dieser vierteiligen Artikelserie wird klarwerden, dass eine „Stunde“ auf Gottes Uhren relativ ist, sich aber immer im Rahmen der von Gott Vater gesetzten Grenzen bewegt. Es gibt nur einen kleinen Handlungsspielraum, den die zweiten treuen Zeugen zum Vorteil der Menschheit ausnutzen durften und das geschah unter den liebevollen und wohlwollenden Augen [der ZEIT selbst](#).

In der obigen Aussage ist jedoch eine kleine Ungenauigkeit enthalten, die ich sofort richtigstellen möchte. Diese besondere [Stunde der Wahrheit](#) der siebten Plage ist in Wirklichkeit gar kein Teil des 336 Tage dauernden Plagenzyklus, denn dieser hörte am Tag des Beginns der siebten Plage, am 25. September 2016, auf, da eine volle Uhrenrunde am Stern des weißen Pferdes, Saiph, endete und somit eine völlig neue „Ära“ anbrach, für die wir noch gar keine Uhreneinheiten erkannt hatten. Wie dieses neue Zeitalter Gottes aussehen würde, war offen. Niemand kannte die Einheiten der neuen Uhr oder wusste, wie lange „eine Stunde“ wäre, falls es überhaupt eine neue Uhr gäbe, oder dachte auch nur daran, dass es über [die Stunde der Wahrheit](#) hinaus noch irdische „Zeit“ – zumindest für die Heiligen – geben könnte. Niemand kannte diese Zeit, sondern nur Gott Vater allein. Nicht einmal Jesus wusste lange Zeit mit Bestimmtheit, ob Sein Kommen stattfinden würde, denn Er machte von Seiner göttlichen Allwissenheit als Sohnes der ZEIT keinen Gebrauch. **Alles** sollte von einer Entscheidung der zweiten Zeugen aus Offenbarung 11 – von uns – abhängen.



Ich meine damit, dass uns zwar schon lange vorher klargeworden war, dass die irdische Zeit für die Zurückgelassenen noch weiterlaufen würde, eine Zeit der göttlichen Strafgerichte von „sieben Jahren“^[1] nach Hesekiel 39,9; wir verstanden es aber so, dass aufgrund der Änderungen von Gottes Plan wegen des Scheiterns der Adventgemeinde durch die Ablehnung der Stimme Gottes aus dem Orion, wir – als die Gemeinde Philadelphia – vor dieser Stunde der Versuchung von „sieben Jahren“ bewahrt sein würden (Offenbarung 3,10), weil Jesus uns bereits abgeholt haben würde.

Ja, und so war es auch geplant bzw. eine der beiden Möglichkeiten, die Gott Vater uns vorlegte. Aber da war noch etwas in Gottes Plan, was wir nicht durch Studium **erkennen** konnten, sondern **erleben** mussten. Unsere **Stunde** der Prüfung war gekommen und der Prüfungsbogen enthielt Fragen, die uns den Schweiß auf die Stirnen treten ließ; den Schweiß des Opfers, den Jesus schwitzte, als Er vor ähnlichen Fragen im Garten Gethsemane stand. Sollten wir den Kelch trinken, oder unseren freien Willen dahingehend verwenden, Gott Vater zu bitten, den Kelch an uns vorübergehen zu lassen? Oh, welche harte Entscheidung stand uns bevor! Und wir wussten nicht einmal davon. Mein Bruder Robert wird über diese Erfahrung der Entscheidungsfindung im Besonderen schreiben.

Mein Thema ist, über die Dinge zu berichten, die unserem Wissen über unsere große Prüfung vorangingen und die Höhen und Tiefen eines gelebten Glaubens offenbaren. Einmal sagte ich zu Bruder Gerhard scherzhaft: „Selbst, wenn alles falsch sein sollte, dann haben wir eine wunderbare Zeit des gelebten Glaubens in der Naherwartung des Herrn erlebt und durchlebt.“ Er antwortete: „Amen. Halleluja!“ Niemand in dieser Bewegung, der zumindest einen Teil der anfänglichen sieben Jahre erlebt hat, wird dies leugnen. Es ist die Erfahrung der Anhänger der Millerbewegung, die mit offenem Herzen glaubten und das Kommen ihres Heilands mit Kinderaugen herbeisehten.

Der Mann mit dem Teleskop

Doch die Zeit der Milch ist nun endgültig vorbei. Die Zeit fester Nahrung ist gekommen und die Zeit der siebten Plage, die von 28 Tagen auf „sieben Jahre“ verlängert wurde. Die feste Nahrung begann für uns im Studienforum der 144.000 mit einem Traum einer damals erst kürzlich hinzugekommenen Schwester, die uns mittlerweile auch wieder verlassen hat, denn ihr Glaube entsprach leider dem Samenkorn, das *„aber fiel auf steinigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte; und es ging alsbald auf, weil es nicht tiefe Erde hatte. Als aber die Sonne [Infiltrierte in unserer Bewegung] aufging, wurde es verbrannt; und weil es nicht Wurzel hatte, verdorrte es...“* (Matthäus 13, 5-6)

Dieser Traum kam zu einem Zeitpunkt, als Gott bereits die Anweisung gegeben hatte, dass alle Mitglieder der Bewegung das Laubhüttenfest vom 17. Oktober bis zum Kommen Jesu am 24. Oktober in Zelten verbringen sollten. Am 21. September, also kurz vor Beginn der siebten Plage am 25. September, erhielt ich diese Anweisung Gottes und war gar nicht froh darüber. Eine Woche Zelten bei 40 Grad im Schatten; wie sollte ich das in meinem noch von der Hüftoperation angeschlagenen Gesundheit überleben? Und wie sollte ich den Mitgliedern der Bewegung klarmachen, dass manche von ihnen ohne ihre ungläubigen Ehepartner oder geistlich mündigen Kinder, einfach mir nichts dir nichts, zelten gehen sollten? Wer würde diesem Ansinnen nachkommen? Die Gemeinde stand vor einer Prüfung, das kam mir augenblicklich in den Sinn.

Obwohl ich Gottes Anweisung klar vernommen hatte, zögerte ich. Sofort – am Tag darauf – erreichte mich am 22. September morgens ein Traum von Bruder Aquiles, der uns beim Zelten auf der Anhöhe meiner Farm gesehen hatte. Ich hatte bisher niemandem davon erzählt. Dann zögerte ich nicht mehr und



ließ diese Anordnung Gottes im Studienforum verkündigen. Es waren nur noch etwas mehr als drei Wochen Zeit zur Vorbereitung.

Mitten in diesen Vorbereitungen und in der schier herzerreißenden Vorfreude auf das Kommen Jesu, in einer Zeit, als wir alle schon mit der Welt, unseren Berufen und Berufungen, unseren ungläubigen Familien und Freunden abgeschlossen hatten und glaubten, dass wir für das Kommen Jesu bereit wären, erreichte uns dieser besagte Traum der Schwester und traf uns wie der Schlag eines göttlichen Hammers. Als sei dies nicht schon genug Prüfung – und einige hatten größte Schwierigkeiten, diese Anweisung mit ihren weltlichen Klötzen an ihren Beinen zu beobachten – geschah kurz vorher noch etwas anscheinend Entmutigendes...

Wir hatten am Vorabend des Posaumentags, mit dem die

Herbstfeste begannen, erwartet, dass das Zeichen des Menschensohnes endlich am Himmel für alle sichtbar werden würde. Einige Wochen hatten wir dafür Vorbereitungen getroffen und sogar Beobachtungszeit in einigen der größten online verfügbaren Teleskope gemietet, sodass alle Forumsmitglieder das Ereignis gleichzeitig hätten beobachten können. Wir hier in Paraguay hatten die unglaubliche Feststellung gemacht, dass das Zeichen des Menschensohnes, die erwartete Supernova von Alnitak (und nicht Beteigeuzes wie [ursprünglich angenommen](#)), um Mitternacht des 2. auf den 3. Oktober genau in unserem Osten erscheinen würde.

Dies hatte für uns eine besondere prophetische Bedeutung, da es eine absolute Seltenheit ist, dass der Beginn des Posaunenfestes exakt mit der Position Alnitaks (des Sterns Jesu) im exakten Osten zusammenfällt.

Ellen G. White hatte prophezeit:

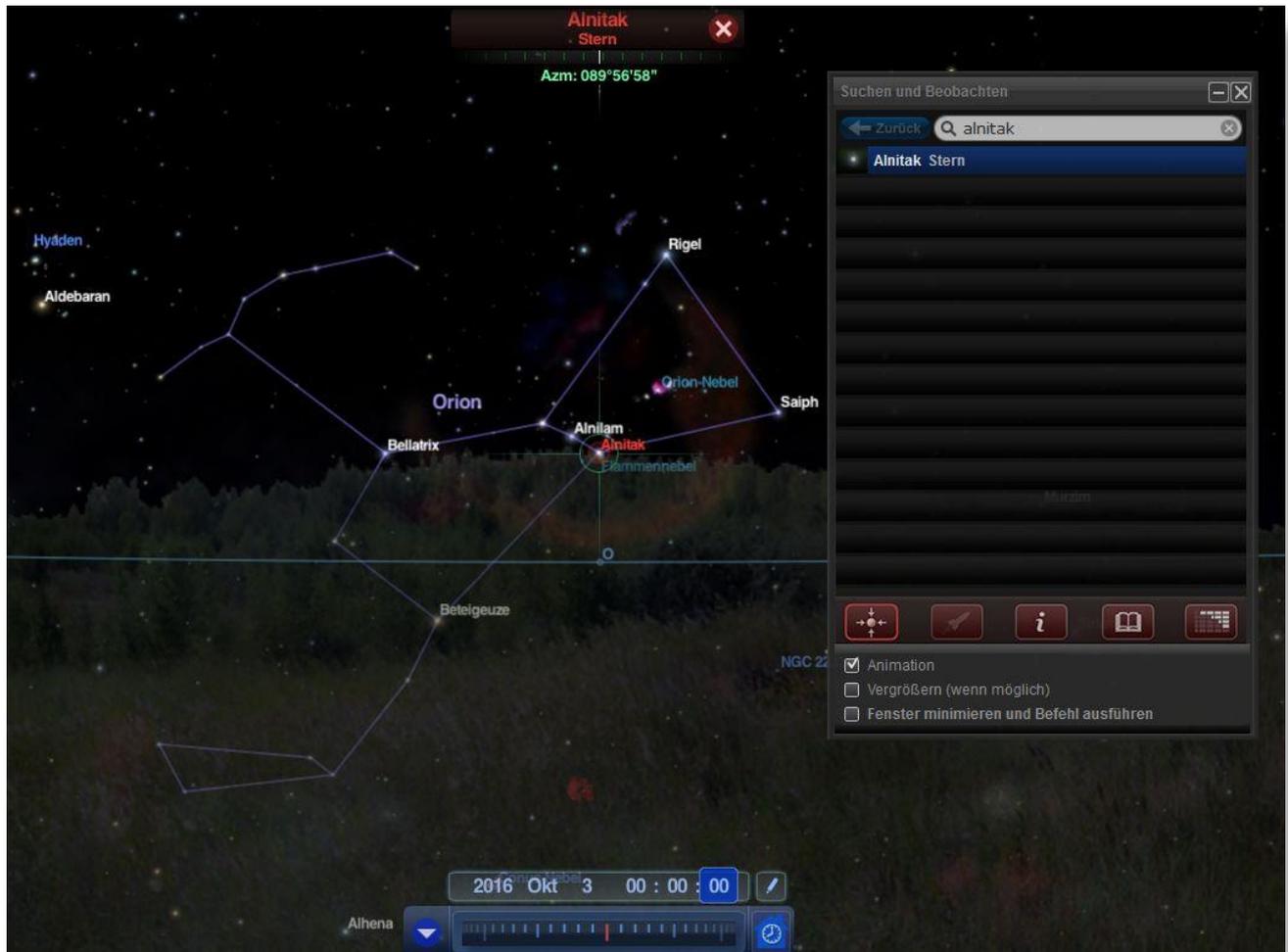
Es war Mitternacht, als es Gott gefiel, sein Volk zu befreien. Während die Gottlosen sie mit Spott umgaben, **schien plötzlich die Sonne in ihrer vollen Kraft** [die erwartete Supernova], und der Mond stand still. Die Gottlosen blickten voller Entsetzen auf die Szene, während die Heiligen mit feierlicher Freude die Zeichen ihrer Befreiung wahrnahmen. Zeichen und Wunder folgten schnell aufeinander. Alles schien außer seiner natürlichen Ordnung zu sein. Die Ströme flossen nicht mehr; dunkle, schwere Wolken stiegen am Himmel auf und stießen gegeneinander. **Aber eine**

02:42 UTC 7:42pm PDT / 10:42pm EDT	Available! Click here to reserve this slot
02:47 UTC 7:47pm PDT / 10:47pm EDT	Available! Click here to reserve this slot
02:52 UTC 7:52pm PDT / 10:52pm EDT	Pleiades (M45) Scheduled by SLOOH auto-snap
02:57 UTC 7:57pm PDT / 10:57pm EDT	Al Nitak (Zeta Orionis) Reserved by John_Scotram SLOOH member since September 30th, 2016
03:02 UTC 8:02pm PDT / 11:02pm EDT	Al Nitak (Zeta Orionis) Reserved by John_Scotram SLOOH member since September 30th, 2016
03:07 UTC 8:07pm PDT / 11:07pm EDT	Available! Click here to reserve this slot
03:12 UTC 8:12pm PDT / 11:12pm EDT	Orion Nebula (M42) Scheduled by SLOOH auto-snap
03:17 UTC 8:17pm PDT / 11:17pm EDT	Available! Click here to reserve this slot



deutliche, klare, leuchtende Stelle war vorhanden, von wo her die Stimme Gottes gleich vielen Wassern kam [unsere Farm in Paraguay, wie wir in [Die Stimme Gottes](#) erläutert haben] **und Himmel und Erde erschütterte.** Ein mächtiges Erdbeben fand statt. Die Gräber öffneten sich, und diejenigen, die im Glauben unter der dritten Engelsbotschaft gestorben waren, und den Sabbat gehalten hatten, kamen verherrlicht aus ihren staubigen Betten hervor, um den Friedensbund zu vernehmen, den Gott mit denen, die sein Gesetz gehalten hatten, machen wollte. {[EG 278.2](#)}

Für die nicht astronomisch bewanderten Leser sei dieses einmalige Ereignis in den folgenden Bildern dargestellt. Exakt um 0:00 Uhr am 3. Oktober stand Alnitak exakt im Osten aus der Sicht unseres Standorts...



Am vorhergehenden Tag um Mitternacht hätte dies nicht zugetroffen... (Bitte beachtet, dass Mitternacht am 1. Oktober 2016 in Paraguay nicht existierte, da die Sommerzeit begann und die Uhren vorgestellt wurden. Deshalb entspricht 23:00 Uhr der wahren Mitternacht an diesem Tag.)



Man kann sehr deutlich sehen, dass Alnitak zu dieser Uhrzeit noch nicht den exakten Osten erreicht hatte. Der Tag nach dem Posaunenfest hätte diese Prophezeiung auch nicht erfüllt...



Um Mitternacht des 4. Oktobers wäre Alnitak bereits über die exakte Ost-Position hinaus gewesen.

Trotz schlechten Wetters und Wetterleuchtens am Nachthimmel, machten wir uns gegen Mitternacht des 2./3. Oktobers mit einem eigens dafür gekauften Teleskop auf zu der Weide, von der aus wir den Osten ohne die sonst überall störenden Bäume beobachten konnten. Das Wetter wurde immer bedrohlicher und die Mitternachtsstunde rückte immer näher. Viele Forumsmitglieder verfolgten diese Stunde an den gemieteten Großteleskopen mit. Auf den Kanarischen Inseln, wo eines davon stand, war die Sternwarte wegen schlechten Wetters geschlossen worden. Es blieb nur noch die Möglichkeit der Beobachtung durch das [iTelescope](#) (siehe rechts) von Nerpio, Spanien aus. Die Kamera des Teleskops war auf die Minute exakt programmiert und lieferte folgendes Bild von Alnitak und dem Flammennebel:





Aber die Mitternachtsstunde verstrich, ohne dass etwas Besonderes zu erkennen gewesen wäre, und wir kehrten schweigend in unsere Häuser zurück. Wir sind Enttäuschungen gewohnt in dieser kleinen Bewegung, die auf die Hilfe von 20 Millionen Adventisten gewartet hatte, oder wenigstens von 144.000 Treuen aus ihren Reihen. Nur ca. 30 Menschen weltweit hatten auf dieses Ereignis gewartet, das den Rest der Menschheit, aufgrund der Ausschlagung aller Warnungen Gottes, wie der Raubzug eines Diebes getroffen hätte. Erinnerungen an die Millerbewegung wurden wach.

Einige suchten Aussichtspunkte, wo sie in den klaren Himmel blicken konnten, in der Hoffnung, einen ersten Blick auf das Kommen ihres zurückkehrenden Herrn zu werfen. Wann würde Jesus kommen? Die Morgenstunden verstrichen langsam und es kam der Mittag, dann der Nachmittag; schließlich legte sich die Dunkelheit auf die Erde. Aber es war noch immer der 22. Oktober, und das bis Mitternacht. Endlich kam die Stunde, aber Jesus kam nicht. Die Enttäuschung war fast unbeschreiblich. In späteren Jahren schrieben einige von ihrer Erfahrung. Hiram Edson gab einen lebhaften Bericht darüber, wie sie das Kommen des Herrn erwarteten: „bis die Uhr um Mitternacht zwölf schlug. Dann wurde unsere Enttäuschung zur Gewissheit.“ Von seiner Erfahrung aus den Tiefen des Schmerzes schrieb er:

Unsere größten Hoffnungen und Erwartungen waren dahin und es war uns allen so zum Weinen zumute, wie ich es noch nie erlebt habe. Es schien, als wäre nicht einmal der Verlust aller irdischen Freunde ein Vergleich dazu. Wir weinten und weinten, bis zum Morgengrauen. {[1BIO 53.3-4](#)} [übersetzt]

Wir hatten zwar an diesem Tag nicht das Kommen des Herrn erwartet, jedoch wenigstens ein sichtbares Zeichen, dass unser Warten bald ein Ende hätte und dass Gott endlich Gerechtigkeit walten lassen



würde. Stattdessen mögen dem einen oder anderen, wie mir selbst auch, Gedanken gekommen sein, die denen Jakobs entsprachen, bevor der Herr mit ihm rang...

Es war eine verlassenere, bergige Gegend, Schlupfwinkel wilder Tiere und Versteck von Räufern und Mördern. Einsam und schutzlos beugte sich Jakob in großer Not zur Erde. Es war Mitternacht und alles, was ihm das Leben lebenswert machte, weit weg in Gefahr und Todesnot. Aber das bitterste war der Gedanke, daß seine eigene Sünde diese Gefahr über die Unschuldigen heraufbeschworen hatte. Laut weinend betete er zu Gott. {PP 172.2}

Hatten unsere eigenen Sünden bewirkt, dass Jesus nicht kommen würde? Oder war die Schuld der Gemeinde so groß, dass 30 Seelen nicht ausreichten, dass der Heiland kommen könnte? Einige wachten wohl durch. Schwester Angelika [Name geändert] schlief in dieser Nacht der Tränen und hatte besagten Traum. Am Morgen schrieb sie ihn sofort auf und sandte ihn mir.

Sofort erkannte ich die schreckliche Botschaft dieses Traumes und ermahnte und warnte die enthusiastischen und von ihrem Sieg über die Sünde überzeugten Forumsmitglieder umgehend. Gott hatte nicht für die Welt, sondern für uns in die Posaune an diesem Posaumentag gestoßen und die Warnung musste von uns gehört werden. Wir wollten nicht den gleichen Fehler begehen, wie die Adventgemeinde, und alle vom Herrn gesandten Ermahnungen als menschliche Erfindung zurückweisen. All diese Dinge spielten sich exakt zu den jüdischen Festtagen des Herbstes ab, die mit den Ereignissen des hier beschriebenen Posaunenfestes begannen. Dieses Fest stand schon immer für die Warnung vor dem kommenden Gericht. Denn **Gott ist die Zeit!** Ich verfasste folgenden Beitrag für das Forum an diesem Tag. Er stellt meine Auslegung von Angelikas Traum nach meinem damaligen Wissensstand dar, deshalb **beachtet bitte beim Lesen die Fußnoten, die ich dem Originaltext beigefügt habe!**

Sie selbst hatte ihn wie folgt betitelt: „**Die letzte Kugel heb ich mir für mich selbst auf...**“

„*Wer wird bestehen?*“

3. OKTOBER 2016 - POSAUMENTAG

Liebe Freunde im Forum,

Angelikas^[2] Traum war von einigen von uns im Gebet nach der Enttäuschung dieser Nacht^[3] erbeten und Gott gab eine klare Antwort auf viele Fragen, die ich mir seit einiger Zeit stellte. Er kommt vielleicht im letzten Augenblick, aber vielleicht auch schon zu spät. Bald werden wir es genau wissen. Es ist der schrecklichste und traurigste Traum, den ich jemals gelesen habe und dennoch bestätigt er die Wahrheit unserer Studien und des Lichtes, das Gott gegeben hat, vollkommen.

Der Traum hat ein göttliches Format und beginnt wie folgt:

Es ist dunkel und ich beobachte die Sterne. Es ist ein wahres **Schauspiel**. Der Himmel scheint sich zu bewegen und überall **tanzen** die Sterne. Zwischendurch sind auch die Figuren zu erkennen, so wie sie manchmal in Büchern dargestellt sind. Ich beobachte den Orion. Nachdem ich einige Zeit geschaut habe, blicke ich zuletzt auf die **Plejaden, der Name steht unter den leuchtenden Sternen**. Aber es sind noch weitere Sterne um die Gruppe herum und



sie bewegen sich und liefern ein wundervolles **Schauspiel**. Sie sind klein und **bunt** und scheinen außergewöhnlich **schön**.

Über das „Schauspiel“, das wir, die wir gerade dabei sind, die Glaubensschlacht von Harmagedon zu fechten, abgeben, wurde bereits geschrieben und zwar von unseren Glaubensbrüdern gestern hier im Forum und vor ca. 2000 Jahren vom Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther. Ich glaube nicht, dass die Sterne tanzen, wie Schwester Angelika bezeichnet, was sie sieht, sondern sie sind in heller Aufregung und es ist ein Schlachtgetümmel im Gange.

Das ganze Firmament ist die biblische Geschichte in Bildern und die Bibel handelt von den 6000 Jahren des Großen Konflikts hier auf der Erde, der jetzt in seine allerletzte Phase eingetreten ist bzw. gerade endet. Wer wird diesen Großen Kampf gewinnen?

Heute, am Tag des Traums, wird ein Sieger genannt: Der Orion steht für unseren Herrn Alnitak. Die Plejaden sind ebenfalls sieben Sterne. Aber die Plejaden stehen nicht für unseren Herrn. Wir haben dargestellt, dass überall in der Bibel, wo Plejaden steht, die Übersetzer den Fehler machten, den hebräischen Ausdruck „sieben Sterne“ fälschlicherweise als „Plejaden“ zu übersetzen. Es gibt nur zwei richtige Übersetzungen: „Konstellation der sieben Sterne“ oder direkt „Orion“. Aber die Plejaden sind niemals gemeint gewesen, was einer Ersetzung des Orions gleichkommt bzw. einem Anti-Orion entspricht. Damit ist natürlich niemand anderes als Satan gemeint. Dass sein „neuer“ Name (Plejaden) im Traum von Angelika unter der Konstellation angezeigt wird, bedeutet, dass er drauf und dran ist, die Schlacht von Harmagedon zu gewinnen. Jetzt hat er die Oberhand! Er wird der Sieger sein! Seine mit ihm gefallenen Engel tanzen jetzt tatsächlich vor Freude einen „bunten“ Reigen.

Wenn ihr jetzt schon glaubt, dass das schlechte Nachrichten sind, dann wartet erstmal ab, bis ihr die Auslegung des Endes des Traums gelesen habt.

Der Traum verändert nun den Fokus von dem himmlischen Schauspiel zu dem irdischen:

Auch andere Menschen scheinen sich das Schauspiel anzusehen. Es ist dunkel und sie stehen auf der Straße und schauen in den Himmel. [\[Es geht natürlich um unsere Sternenbeobachtung zur Sichtung des Zeichens des Menschensohnes.\]](#) Ich bin bei unserem Haus, nehme auch meinen Sohn wahr. Trotzdem ist alles ein wenig anders, etwas traumverzerrt.

Das Wetter ist schlecht und ich gehe in einen Ort/ein Dorf. [\[Das Wetter war tatsächlich fast überall schlecht.\]](#) Ich benutze einen ganz kleinen Fußweg (fast Trampelpfad), so wie ich sie vom Land in Rheinland-Pfalz bei meinen Großeltern kenne. Die Wege laufen zwischen den Gärten durch, in einer Biege sehe ich einen Hund in einem eingezäunten Garten. Ich wähle die andere Richtung. Ich finde es erstaunlich, dass diese kleinen Wege immer offengehalten werden und man sie benutzen kann.

Angelika geht in ein Dorf; das ist natürlich unser Forumsdorf, von dem wir in letzter Zeit so oft geschrieben haben. Gestern, als wir hier in Paraguay auf der Farm zu der Stelle liefen, von wo aus wir das Zeichen beobachten wollten, gingen wir nicht den direkten Weg, sondern benutzten einen Trampelpfad entlang eines Zaunes und ich wollte schon fragen, warum die anderen, die vorangingen, gerade diesen Weg benutzten. Es kam mir irgendwie komisch vor, da mir der direkte Weg über das abgefressene Feld logischer erschien. Aber nun ist genau diese Szene im Traum genannt und identifiziert unsere Gruppe in Paraguay noch mehr. Aber es geht in Wirklichkeit um



eine Dorfszene und nicht nur um unsere Farm in Paraguay, was aus den anderen Beschreibungen der gepflegten Wege hervorgeht. Es geht um das ganze Dorf, die ganze Gemeinschaft der Großen-Sabbat-Adventisten!

Wir pflegen unsere „Vorgärten“, damit unsere Häuser (unser Äußeres) schön aussehen, manche haben einen „Wachhund“, der sie vor den Angriffen Satans bewachen soll, und wir versuchen natürlich auch, unsere Wege „offen“ bzw. begehbar zu halten, damit wir auf „rechten“ Pfaden wandeln.

Ich komme zu einer Gruppe [den Großen-Sabbat-Adventisten] und in der Dunkelheit der Nacht [siebte Plage] gehen wir durch die Straßen.

Nun erklärt uns Jesus, was der Grund dafür ist, dass der Traum furchtbar enden wird:

Ich komme an mehreren Häusern mit Antiquitäten, Handarbeiten und Bildern vorbei. Es sind sehr schöne Dinge dort und die Häuser sind sehr hell und freundlich eingerichtet. [Alles ein schöner äußerer Schein.] In einem der Häuser **scheint ein älteres Paar Handarbeiten zu verkaufen**. Die Sachen stehen auch vor dem Haus, einiges ist an schräg stehenden Stangen befestigt. Ich sehe kleine Schaufenster und so etwas wie einen **Heiligenschrein**. Dort will ich nicht hinschauen und gehe schneller vorbei. Ich frage mich, wo das Pärchen wohnt, weil ich nur Schaufenster sehe, aber dann ist dort auch ein Haus, welches wohl ihr Wohnhaus ist. Ich gehe durch einen Gang. Dort stehen eine Bank und mehrere Stühle. Alles macht einen freundlichen Eindruck.

Wir kennen das dort beschriebene ältere Paar bei Namen.^[4] Es wurde von einem unserer Leiter hier in Paraguay versiegelt. Sie zeigten danach aber wenig Interesse, aktiv an der Botschaft teilzunehmen und sagten sogar, dass das Forum zu schwierig für sie zu bedienen sei, weshalb ich persönlich ihren Account stilllegte. Aber unser Leiter beging einen schwerwiegenden Fehler. Sie galten weiterhin als vollwertige versiegelte Mitglieder unserer Bewegung und wurden niemals mehr überprüft. Zuerst legte ich seine (des Leiters) Nachlässigkeit als eine **Sünde gegen die Liebe** aus. Das Wissen um den schlechten geistlichen Zustand des Paares war mir schon am Vortag des Posaumentages und des Traums bekannt geworden. Das Paar war als versiegeltes Paar bei meiner Frage nach „Wie viele sind wir wirklich?“ hier in Paraguay intern genannt worden und mir fiel sofort auf, dass sie niemals über den Fortgang der Studien im Forum informiert worden waren. Man hatte sie quasi allein gelassen. So etwas tut kein „guter Pastor“. Ich musste einen und auch weitere Verantwortliche unter den sieben Leitern aufs Äußerste ermahnen. Das war ein schrecklicher Vorgang, der fast einen Bruch in der obersten Riege unserer Bewegung hervorgerufen hätte. Wir können es nicht zulassen, dass wir lieblos oder nachlässig gegen unseren Nächsten handeln. Wir mussten VOR DEM ENDE DER GNADE^[5] bei der siebten Plage alles tun, um die möglichen Kandidaten auf einen guten Stand in ihrem Benehmen und in ihrem Wissen zu bringen. Wenn wir dies vernachlässigen, spiegeln wir nicht den Charakter Gottes wider und sind geistlich tot. Wir gingen in der Nacht zur Weide, um das Zeichen zu empfangen, ohne jede Einheit in unserer Gemeinschaft und es war Jesus unmöglich, einer zersplitterten und halb zerstrittenen Gruppe ein Zeichen zu geben. Wir erfüllten **nicht**, was Ellen G. White für diesen Augenblick voraussah:

Die 144.000 waren alle versiegelt und vollkommen vereinigt. {EG 13.1}

Auf der anderen Seite haben Leiter des Körpers Christi dafür zu sorgen, dass der Körper rein bleibt. Glieder, die die Standards, die Jesus aufgestellt hat, nicht erfüllen, müssen ausgeschlossen werden.



Hier ist der Grund, warum die Adventgemeinde auf der ganzen Linie versagt hat: [Der schleichende Kompromiss](#). Prüft euch nun selbst aufs INNIGSTE, wenn ihr lest, welche Übertretungen das Paar begangen hat.

Wir sprachen mit dem Paar heute und nach einigen eher unbefriedigenden Antworten von ihnen, untersuchten wir ihre Facebook-Profile. Ich spreche hier ganz offen mit euch, damit ihr daraus lernt. Ihr werdet gleich noch sehen, dass es um **alles** geht. Innerhalb von ca. einer halben Stunde war klar, dass das Paar „Antiquitäten“, Schmuck, Gold, Silber für Spekulationszwecke, Schneeball-Systeme zum Schnell-Reich-Werden verkauft und sogar dafür wirbt (mit Beteiligung natürlich), dass Menschen an Casino- und Glücksspielen im Internet teilnehmen.^[6]

Die Frau des Hauses trägt Hosen auf ihrem Profilbild und in einem Bild, wo sie noch jünger war, darf man ihre nackten Beine, die aus einem Minirock hervorragen, „bewundern“. Beide beteuerten uns die Teilnahme an der Gesundheitsbotschaft, wiegen aber zusammen mehr als ein Elefant. (Man kann dick sein aus Krankheitsgründen, aber das ist eine andere Sache.)

Obwohl das Paar behauptete, mit großer Freude auf das Erscheinen Christi zu warten, konnten wir außer Hunde- und Freundschaftsposts nur wenig bis keine christlichen Posts entdecken. Auch keinerlei Posts über unsere Artikel. Das zeigt ihr wahres Desinteresse an der Botschaft.

Und dann wäre da noch das Thema des Zehnten. Wie oft haben wir erklärt (in Hinweisen auf komplette Kurse und durch Anfertigung von Studienunterlagen), dass der Zehnte nicht uns gehört, sondern Gott? Erst kürzlich musste ich wieder ermahnen und gerade ermahnt Schwester Yormary den gerade wieder aufgenommenen Bruder Atilio^[7] erneut über dieses Thema. Menschen, die Gott den Zehnten nicht zurückgeben, werden in der Bibel wie Diebe und zwar Diebe, die Gott selbst bestehlen, behandelt.^[8] Und sie werden jetzt mitten in der Schlacht um Harmagedon nicht mehr wie zu Friedenszeiten in einem langen Prozess verurteilt, sondern standrechtlich „erschossen“ (d.h. sofort ausgeschlossen), wenn sie erwischt werden. Das Paar hat in den vielen Monaten ihres Versiegelt-Seins nur einmal Zehnten bezahlt und auch nur 75\$. Das ist für beide nicht mehr als ein McDonalds-Besuch ihrem Gewicht nach zu urteilen. Sie hatten sich selbst gegenüber uns als heimatslos für ein paar Monate bezeichnet, weswegen sie nicht die Zeit gehabt hätten, die Botschaft so tief zu studieren. Aber wenn man ihre Fotos sieht, dann leben sie in einer luxuriösen Villa mit einer eigenen Mittelaufgangstreppe in der Vorhalle, alles mit Holz vertäfelt und kunstvoll geschnitzt.

Wer nicht den echten zehnten Teil alles Einkommens gibt, verhält sich wie Ananias und Saphira und das Urteil fällt Gott:

Ein Mann aber, mit Namen Ananias, samt seiner Frau Saphira, verkaufte ein Gut und entwendete von dem Erlös, unter Mitwissen seiner Frau, und brachte einen Teil davon [den vermeintlichen Zehnten] und legte ihn den Aposteln zu Füßen. Petrus aber sprach: Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, den heiligen Geist zu belügen und von dem Erlös des Gutes etwas zu entwenden? Konntest du es nicht als dein Eigentum behalten? Und als du es verkauft hattest, war es nicht in deiner Gewalt? Warum beschlocest du denn in deinem Herzen diese Tat? **Du hast nicht Menschen belogen, sondern Gott!** Als aber Ananias diese Worte hörte, fiel er nieder und verschied. Und es kam große Furcht über alle, die es hörten. Es standen aber die Jünglinge auf, hüllten ihn ein, trugen ihn hinaus und begruben ihn. Und es begab sich, nach einer Weile von ungefähr drei Stunden, da kam seine Frau herein, ohne zu wissen, was geschehen war. Da hob Petrus an und sprach zu ihr: Sage mir, habt ihr das



Gut um so und so viel verkauft? Sie sprach: Ja, um so viel! Petrus aber sprach zu ihr: Warum seid ihr übereingekommen, **den Geist des Herrn zu versuchen?** Siehe, die FüÙe derer, die deinen Mann begraben haben, sind vor der Tür und werden auch dich hinaustragen! Da fiel sie alsbald zu seinen FüÙen nieder **und verschied**; und als die Jünglinge hereinkamen, fanden sie sie tot und trugen sie hinaus und begruben sie bei ihrem Manne. (Apostelgeschichte 5,1-10)

Das geschah zu Zeiten der Gnade! Die Ausgeschlossenen jetzt müssen sieben Jahre in Agonie verbringen. Ja, ihr hört richtig; wir prüfen mit Logik nach, ob die Zehnten dem entsprechen können, was ihr uns gebt. Wir sind Wächter unserer Geschwister und wir sind Wächter über eure Seelen, denn wir wollen nicht, dass es so ausgeht, wie es das Traumende androht.

Aufgrund dieses „Beispiel“-Paares für ein Verhalten, das voll von weltlichen Idolen ist, sollte jetzt jeder von euch sich selbst prüfen. Ja, ich wiederhole mich! Die Leiter, d.h. JEDER, der jemals eine Person versiegelt hat^[9] und diese Person noch immer Teil dieser Bewegung ist, hat nachzuprüfen, wie sich diese Person im täglichen Leben verhält. Wenn da auch nur noch ein Hauch von Sünde ist, verlieren wir den Krieg und Jesus wird das erleiden, was der letzte Traumteil aussagt.

Das muss jetzt endlich in eure Köpfe hineingehen! Jesus hat einen „harten“ Leiter ausgesucht: mich, den „bösen“ John Scotram. Als ich weicher wurde und angefangen habe, bittende Mitglieder wie Atilio oder Cathy^[10] wieder zuzulassen, ohne wirklich sicher sein zu können, ob sie sich gottgerecht verhalten, erhalten wir innerhalb von 24 Stunden solch einen schrecklichen ermahnenen Traum. Jeder, nicht nur Atilio und Cathy (die nicht das Paar darstellen, das ausgeschlossen wurde), muss sich fragen, ob er rein ist. Wer sich nicht vor dem kommenden Versöhnungstag am 11./12. Oktober vollständig gereinigt hat, wird zu sieben Jahren^[11] + dreieinhalb Jahren Sterben unter Qualen^[12] und dann zum ewigen Tod verurteilt, oder Jesus verliert den Krieg und diese Person verurteilt uns alle, einschließlich Gott, zum ewigen Tod.^[13]

Uns wird im Traum nochmals klar gesagt, zu wem diese Menschen, die Gott nicht die Ehre geben, gehören:

Dann stehe ich in einem Raum, in dem Bücher verkauft werden. Ich nehme einen Bilderkalender in die Hand. Die erste Jahreshälfte fehlt, aber die zweite Jahreshälfte ist noch vollständig vorhanden. Da die erste Jahreshälfte vorüber ist, kann er aber noch verwendet werden. Der Kalender soll 30 Euro kosten. Er könnte **„repariert“ oder vervollständigt** werden. Die Frau erklärt mir, dass **die „Reparatur“ so teuer** ist. Es hat etwas mit einem **Programm** zu tun. Dann sehe ich den selben Kalender noch einmal. Er ist vollständig für das aktuelle Jahr und kostet 15 Euro. Ich wundere mich.

Der unvollständige reparaturbedürftige Bilderkalender steht für das Programm der UNO: Die nachhaltigen Entwicklungsziele, die im Jahr **2030** verwirklicht werden sollen. Die erste Hälfte der Zeit nach dem Klima-Schreck der Millennium-Gruppe (2000 – 2030) ist bereits vorbei (2016 noch nicht ganz). Der andere Kalender dagegen, der nur 15 Euro kostet, spricht in seiner Symbolik vom Jahr 2016, „dem aktuellen Jahr“, das das Jahr ist, in dem Jesus kommen wollte, und das um **15 Jahre** verkürzt war.^[14] **Unsere Studien sind vollständig und es ist keine „Reparatur“ mehr nötig, alles ist richtig.**



Und trotzdem muss jetzt in den verbleibenden Tagen jeder auf sich selbst mit der kleinen Macht der täglichen Portion des Heiligen Geistes^[15] aufpassen! Seid ihr euch auch nur im Geringsten über die Konsequenzen im Klaren, die auch nur ein einziger weltlicher Gedanke anrichten kann:

Ich gehe weiter und muss auf mein Benehmen aufpassen.

Ich komme zu einer staubigen Straße, sie ist nicht (richtig) asphaltiert. Es ist hell und heiß. Alles ist in einen Sahara-Ton getaucht und mutet südländisch an. [\[Wir befinden uns in Babylon!\]](#) Am Straßenrand setze ich mich hin. Ich trage einen weißen Rock, aber er ist so kurz, ich kann mich kaum bedecken. Schließlich wird es besser, der Rock scheint länger zu werden und ich fühle mich nicht mehr ganz so nackt. Auf der anderen Seite der Straße sehe ich eine Frau entlanggehen. [\[Frauen sind bekanntlich besonders durch die Kleiderordnung geprüft!\]](#)

Sie trägt ein weißes bodenlanges Kleid. Die Frau hat ausgeprägte Kurven und ihre Figur zeichnet sich unter ihrem Kleid ab. Es sieht aus wie die Kleider, die die Frauen bei der Eröffnung der griechischen Olympiade trugen. **Ich schaue ein wenig neidisch und gleichzeitig fragend auf die Frau.** Soll ich mich so kleiden?^[16] Ihre Haare sind ganz dunkel, wahrscheinlich schwarz. Hinter ihr ist ein großes mehrstöckiges (hohes) Gebäude. [\[Der Turm zu Babel.\]](#) Es ist älter, nicht modern. Sie läuft an der Längsseite des Hauses vorbei, vor ihr ist ein Geländer aus Stein zu erkennen, wie man es aus Italien [\[Vatikan\]](#) oder dem Süden kennt. Sie läuft von rechts nach links und als sie am Ende des Gebäudes angelangt ist, scheint sie zu den Menschen dort auf der Straße zu sprechen. Ich sehe keine Mensentraube, aber es sind Menschen auf den Gehwegen. Die Straße selber ist frei.

Hier wird uns Papst Franziskus als der Sprecher der babylonischen Eine-Welt-Religion als verführerische Frau präsentiert. Momentan ist allerdings seine Macht gebrochen.^[17] Deswegen sieht Angelika keine Mensentrauben, sondern nur vereinzelt Menschen auf den Gehwegen (siehe unsere letzten Posts auf Facebook). Das kann sich aber schnell ändern!

Liebe Frauen unter uns. Wenn ihr das Ende des Traums gelesen habt und euren lieben Herrn Jesus wirklich liebt, dann tut einfach, was Er von euch will. Er steht nicht auf nackte Beine, macht euch das jetzt endlich klar und kauft noch am Dienstag ein, was euch bedeckt und eure Kurven verblassen lässt. In weniger als drei Wochen werdet ihr ein Lichtkleid tragen, das nur euren Kopf freilässt. Gewöhnt euch jetzt schon daran oder verlasst sofort und blitzartig diese Bewegung. Ich habe das jetzt zum letzten Mal gesagt. Und verteidigt solche Frauen, die die Welt lieben, auch nicht mehr. Ihr macht euch damit zu Komplizen der Feinde Gottes!

Das Folgende ist auch für die Frauen geschrieben, die mit ihrer Kleidung zum Ehebruch oder nicht erwünschten sexuellen Gedanken anregen:

Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisset ihr nicht, daß die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer immer der Welt Freund sein will, macht sich zum Feinde Gottes! (Jakobus 4:4)

Wenn ihr die Gedanken der Frau hegt, die in Angelikas Traum dargestellt wird, dann hütet euch, denn ihr folgt Papst Franziskus und der neuen, alles-tolerierenden Weltordnung im Insgeheimen nach.



Was sind die Folgen auch nur einer Übertretung und der Duldung einer solchen in unseren Reihen? Das schreckliche Ende des Traumes sollte euch allen die Tränen in die Augen treiben (wie es auch heute bei uns geschehen ist).

Ein Lastwagen kommt und hält vor mir. Die Plane ist auf einmal weg und ich sehe neben einigen Gemüseboxen [Gesundheitsbotschaft] längs und parallel zum Gehweg einen Körper [Jesus, wie wir später erfahren] liegen. Er ist eingewickelt in Sackleinen.

Hier wird uns Jesus als der treue Zeuge präsentiert, der allerdings tot ist. Dass Er statt Seines königlichen Gewands immer noch Sackleinen trägt und die spätere Erwähnung, dass Er Angelika an einen Franzosen erinnert, deutet auf Offenbarung 11 hin. Jesus ist tot, wird aber wieder auferstehen nach den dreieinhalb Jahren (1290 bzw. 1260 Tagen) der Herrschaft von Papst Franziskus (also jetzt).

Sein Kopf wird freigelegt ich sehe auf das leblose Gesicht. Es ist ein Mann, er hat mittelblonde Haare, eine runde Gesichtsförm, sonnengebräunte Haut. Spontan denke ich an einen Franzosen. Plötzlich wird der Mann lebendig...

Hurra, der treue Zeuge steht wieder auf und wir, der zweite Zeuge, stehen mit Ihm auf, und wir erwarten nun folgendes Ende:

Und nach den drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus Gott in sie [die zwei Zeugen, Jesus und wir], und sie traten auf ihre Füße, und eine große Furcht überfiel die, welche sie sahen. Und sie hörten eine laute Stimme vom Himmel her, die zu ihnen sprach: Steiget hier herauf! Da stiegen sie in den Himmel hinauf in der Wolke, und ihre Feinde sahen sie. (Offenbarung 11,11-12)

Das ist die Beschreibung der Entrückung. Wir erwarteten in der Nacht das Zeichen, dass diese jetzt bald geschehen würde und ich weiß, dass ihr alle voller Freude wart. Wir hier dagegen waren voll von Sorge und brachen fast unter der Last der Sünde, die noch unter uns herrscht, zusammen. Ich ahnte genau das, was jetzt kommt, und ich hatte die Leiter hier in Paraguay am Vortag mit fast den gleichen Worten wie in Angelikas Traum aufs Schärfste ermahnt. Statt einem Zeichen erhielten wir nur Wolken und statt der Entrückung wird folgendes geschehen:

... und [Jesus] zieht eine Pistole unter dem Leinentuch hervor. Sie sieht nicht neu aus. Ich bekomme **Angst und verstecke mich** [wie Adam und Eva] hinter einem Schuppen, der links hinter mir steht. Ich lege mich auf den Boden in eine ausgetretene Mulde und kann nun das Gesicht des Mannes durch einen Spalt zwischen dem Boden und den Brettern des Schuppens sehen. Ich fühle mich dort recht sicher. Dann sagt er etwas zu Personen die in der Richtung des Führerhäuschens des Lastwagens [die vier Männer hier in Paraguay] sein müssen, die ich aber nicht sehen kann: „Ich habe drei Kugeln, die erste ist für ... (Dich? Die folgenden Sätze kann ich nicht verstehen) ... Die letzte Kugel hebe ich mir für mich auf.“

Habt ihr die Botschaft verstanden, die wir, die vier männlichen Leiter in Paraguay, die im Führerhaus des Lastwagens der Vier-Engelsbotschaft sitzen, euch hiermit geben müssen? Wir vier Leiter haben so viel falsch gemacht, dass Jesus als Oberster Richter, der alles Gericht vom Vater übergeben bekommen hat, am kommenden Versöhnungstag Seinen eigenen Vater und Seinen eigenen Vertreter, den Heiligen Geist, gewissermaßen erschießen bzw. zum Tode verurteilen muss, indem Er das Urteil fällt, das darauf beruht, dass es auch die allerletzten Menschen abgelehnt haben, Seinen Geboten Folge zu leisten. Wir vier Leiter, besonders ich, wurden fast immer als zu hart von



euch im Forum dargestellt. Die letzte Rotlicht-Warnung an Silencio^[18] wurde eigentlich komplett ignoriert. Wisst ihr, was ihr tut, wenn ihr uns herausfordert und wie Adam^[19] und Eva (unsere „zweite Eva“, die eigentlich überwinden hätte sollen) auf einmal daherkommt und uns vor die vollendete Tatsache stellt, dass ein nicht verheiratetes Paar sich entschließt, für die letzten Tage der Menschheitsgeschichte zusammenzuziehen? Wie konntet ihr anderen Leiter so versagen, dass ihr die Beiden nicht sofort ermahnt und darauf hingewiesen habt, dass dies zumindest eine Übertretung des dritten Gebots darstellt, nämlich ein sehr schlechtes Bild für Gott abzugeben und Seinen Namen vergeblich zu gebrauchen? Gerhard hat sie jetzt zur sofortigen Umkehr bewegen können. Das ist gut. Die Sünde bleibt aber und sie geschah in einer Zeit, wo es keine Gnade mehr gibt.^[20] Wie wird Gott urteilen?

Ihr zwingt Jesus, euren geliebten Herrn, dazu, euch einen Traum zu schicken, in dem Er euch zeigen muss, dass ihr Ihm nur noch eine einzige Möglichkeit lasst... nämlich **göttlichen SELBSTMORD** zu begehen! Er wird am Jom Kippur das Urteil fällen und die Gottheit wird aufhören zu existieren, weil eure und meine Sünde Ihm keine andere Wahl ließen! Können wir solche Schuld tragen? Wir müssen es wohl, denn es ist ganz einfach kein vergebendes Blut mehr da. Wir werden in einer Welt zugrunde gehen, in der wir zu niemandem mehr beten können, weil Er nicht mehr da ist. Wir werden in unserer Verzweiflung in der Bibel suchen, ob es nicht noch einen Ausweg gibt. Aber da wird keiner gefunden werden können, da Der, der das Wort schrieb, für immer verstummt sein wird und auch ein verstorbener Heiliger Geist nicht mehr in die verlorene Wahrheit leiten kann.^[21]

Ich denke, das muss Jesus sein, denke an Euch, denke an die Pistolen in Johns Traum und dass ich Euch von dem Traum erzählen muss. **Ich erschrecke und wache auf.**

Bitte erschreckt jetzt auch und **WACHT AUF!**

Es ist ca. kurz vor **acht Uhr.**

Ja, wir stehen kurz vor acht Uhr in der Plagenuhr! Das hätte unsere Heimreise und der Beginn des Gerichts im Himmel sein sollen. Stattdessen werden wir sieben Jahre zusammen mit unseren Feinden sterben oder noch länger, denn Satan hat den Großen Kampf gewonnen. Und letztendlich wird auch das gesamte Universum von Sünde verseucht werden, denn es gibt keinen Gott mehr, der Einhalt gebieten würde.

So stand ich da, als ich nach einem jahrelangen Kampf hier mit einigen Leitern und einer Eskalation am gestrigen Tage, den Traum erhielt, den ich selbst erbeten hatte. Ich stand da, ohne Hoffnung und mit dem Urteil in der Hand. Ich hätte sogar mit einigen härter umgehen sollen, statt immer vergebungsbereit zu sein, ich hätte immer Jesus vor Augen haben sollen und erkennen sollen, wer Sein Feind und wer Sein Freund ist, auch wenn ich immer wieder falsche Beteuerungen oder fadenscheinige Entschuldigungen hören musste. Ich – als der oberste Leiter dieser Bewegung – habe versagt; ich habe genauso versagt, wie die „Unter-Leiter“, die „glorreichen Sieben“ und die Bauern aus dem Dorf.^[22] Wir haben ALLE jämmerlich versagt und niemals zuvor war es bestätigt worden, was ich im Artikel [Unsere Hohe Berufung](#) sagte, dass Jesus und Gott Vater und der Heilige Geist sterben müssen. Und es ist unsere Schuld...

Nach einiger Zeit begann meine Verzweiflung so nachzulassen, dass ich beten konnte, und dann sprach der Herr zu mir ganz deutlich:



„Erkenne, dass ich diese Worte an euch am Posaumentag richte. Es ist der Tag der Warnung! Es ist der Tag, an dem das Volk zusammengerufen wurde, um sich auf den Versöhnungstag vorzubereiten. Es ist der Tag, **Jom Terua**, an dem ihr alle LAUT RUFEN sollt: Wer kann bestehen? Und jeder von euch soll sich diese Frage auch selbst stellen. Nur ein nicht pervernes und reines Volk wird ein Zeichen erhalten! Und ich kann Sünde nicht tolerieren und mein Volk darf auch die Sünde unter sich nicht tolerieren. Wenn ihr am Jom Kippur nicht rein seid, werde ich ein zweites Mal sterben und diesmal für immer. Ich will nicht, dass meine Worte, dass ich bis zum Ende bei euch sein werde, so ausgelegt werden müssen, dass dies das Ende ist und jetzt und hier alles endet. Ich möchte für immer mit euch Sein und euch für alle Ewigkeit bei mir haben! Ich liebe mein Volk, egal wie klein es sein mag. Aber liebt ihr mich auch so innig, wie ich euch liebe? Glaube ist Liebe und ich fragte, werde ich Glauben finden, wenn ich zurückkomme? Versteht ihr, dass ich eure Liebe suche und ihr mir diese nur im Gehorsam ausdrücken könnt? Es liegt alles in eurer Hand, weil ich mein eigenes Leben in eure Hand gegeben habe.“^[23]

Wir befinden uns in der „Stunde der Wahrheit“ über jeden einzelnen von uns. Ich rufe euch auf, mit mir zusammen ein Kriegsgeschrei der Reinigung anzustimmen mit den Worten: „**Wer wird bestehen?**“

Ich habe diese Ermahnung, die eigentlich nur an die auserwählten Forumsmitglieder verfasst wurde, hier abgedruckt, damit ihr wisst, wie schwer die Zeit der Trübsal in Jakob auf uns lastete und immer noch lastet. Zu diesem Zeitpunkt dachten wir, dass das Gericht an den Lebenden vorbei sei. Ein für alle Male. Für uns endete es bereits im Oktober 2015. Wir glaubten, niemand könne sich mehr ändern, der nicht damals schon die wahre Gesinnung hatte und nur die Heiligung an sich ginge weiter. Aber diese Botschaft, wie Bruder Robert und Bruder Gerhard berichten werden, geht weiter und wird auf wundervolle Weise wiederholt werden.

Nach dieser Ermahnung war der Schreck der Forumsmitglieder groß. Man sah an sich selbst herunter und viele fanden große Flecken auf ihrer Kleidung. Alle versuchten sich zu reinigen und so schnell wie möglich wieder alles gutzumachen, was versäumt worden war. Eine große Zeit der Reue und der Vorbereitung auf den Versöhnungstag (Jom Kippur) fand statt. Am 8. Oktober erhielt ich eine weitere Botschaft von Gott, dass unsere Bemühungen dahingehend gefruchtet hatten, dass ein anderer Ausgang der Schlacht von Harmagedon zu erwarten war. Wieder hatte ich eine Botschaft an das Forum weiterzugeben... wir lebten Prophetie...

Der ewige Bund

DIE ZWEITE VERKÜNDIGUNG DER ZEIT DURCH GOTT AM SABBAT, DEN 8. OKTOBER 2016, ÜBERBRACHT MIT DEN MENSCHLICHEN WORTEN VON JOHN SCOTRAM AM VERSÖHNUNGSTAG, DEN 12. OKTOBER 2016

Eine schlechte und eine gute Nachricht

Wie oft beginnt der Überbringer einer eher enttäuschenden Botschaft mit der Fragestellung: „Möchtest du zuerst die gute oder die schlechte Nachricht hören?“ Was wie eine rhetorische



Einleitung aussieht, ist eigentlich ein Trick, mit dem der Fragesteller dem Fragenden, bzw. der Bote dem Adressaten, die Verantwortung für dessen Unbehagen nach Erhalt einer schlechten Nachricht zuschiebt. Deshalb möchte ich diese meine letzte Botschaft an das Forum und seine Mitglieder nicht mit dieser Fragestellung beginnen, sondern werde euch gar nicht erst die Wahl lassen, sondern sofort die schlechte Nachricht überbringen, was den schwarzen Peter in meinen Händen belässt. Es bleibt auch euch überlassen, ob ihr nach Lesen des Posts die gute Nachricht verstanden und angenommen habt oder euch immer noch enttäuscht fühlt.

Die schlechte Nachricht lautet: **Jesus wird nicht am 24. Oktober 2016 wiederkommen.**

Der guten Nachricht ist der Rest dieser Mitteilung gewidmet.

Die Stunde der Wahrheit

Wir befinden uns in der Stunde auf der Plagenuhr, die ich als die [Stunde der Wahrheit](#) in meinem letzten öffentlichen Artikel bezeichnet habe. Jeder Leser dieser Nachricht weiß, dass es nur **eine** Wahrheit gibt, denn die Leser sind ein ausgewähltes Grüppchen von Personen, die sich nicht dem allgemeinen Credo der Welt, dass es lauter individuelle Einzel-Wahrheiten gibt, angeschlossen haben. Sie akzeptieren nur **eine** Wahrheit und die muss aus einer zuverlässigen Quelle stammen... der Stimme Gottes aus dem Orion, die wie viele Wasser erschallt.

Das Studienforum war ins Leben gerufen worden, damit wir zusammen studieren, Fehler ausmerzen und das, was die Leiter in Paraguay glauben, von Gott erfahren zu haben, auf seinen Wahrheitsgehalt hin untersuchen könnten. Und doch unterliefen uns immer wieder kleinere oder größere Fehler in der Interpretation, weil oft die Beteiligung fehlte, weil oft Grundwissen fehlte, oder weil individuelle Sichten die Sicht auf das von Gott gegebene Licht verdeckten.

Die Fehler in der Zeitberechnung, die wir an diesem Versöhnungstag ansprechen werden, sind jedoch meines Erachtens nicht aufgrund der vorgenannten Schwächen unserer Studiengruppe entstanden, sondern Gott hat höchstpersönlich einmal mehr Seinen göttlichen Finger auf einen Fehler gehalten, bis die Zeit gekommen war, ihn aufzudecken und nur noch dieser kleinen erlauchten Gruppe Seiner persönlichen und erfolgreichen Zeugen nach der geschlagenen Schlacht von Harmagedon zu verkündigen.^[24] Diesmal sprechen wir also von einem gottgewollten Fehler, der diesmal nicht die Bezeichnung „Millers Fehler“, sondern eher „Snows Fehler“ verdient.

Um euch nicht zu lange auf die Folter zu spannen und euch ein entspanntes Lesen der vielleicht wichtigsten Botschaft in Gottes Zeitplan zu ermöglichen, sage ich euch schon hier vorab, was ich mit dem Unterschied zwischen Millers und Snows Fehler meine: Miller hatte sich um mehr als ein ganzes Jahr verrechnet und er legte das Kommen Jesu für den Frühling 1843 fest. Snow berichtete den Fehler auf den Versöhnungstag im Jahre 1844, verrechnete sich dabei aber auch, aber nur um einen Tag. Eigentlich sogar um weniger als einen Tag. Und das ist auch der Zeitraum, über den wir sprechen müssen.

Im Artikel [Vollmond über Gethsemane – Teil I](#) hatte ich – wie ihr hoffentlich noch wisst – nachgerechnet, wie genau die Berechnungen der Pioniere im Hinblick auf das vermeintliche Wiederkunftsdatum in 1844 waren. Dabei war mir aufgefallen, dass der sogar von Ellen G. White bestätigte 22. Oktober 1844 zwar richtig war, aber die Pioniere an diesem Tag nicht lange genug gewartet hatten. Damals wussten sie noch nichts von dem jüdischen Tagesbeginn bei



Sonnenuntergang und rechneten nur den **Beginn** des Versöhnungstages aus. Ja, er begann am 22. Oktober 1844, aber nicht um Mitternacht 0:00 Uhr und endete auch nicht um Mitternacht um 24:00 Uhr. Genauso enttäuscht, wie wir am Posaunentag 2016 unsere Beobachtungsposten kurz nach Mitternacht verließen, senkten die Pioniere beim mitternächtlichen Beginn des 23. Oktobers ihre Häupter und gingen schweigend vor Gram in ihre Häuser zurück.^[25] Dabei wissen wir heute, dass sie noch bis Sonnenuntergang des 23. Oktobers Hoffnung hätten haben sollen. Am Morgen dieses 23. Oktobers war es auch dann, dass Hiram Edson den Himmel offen sah und die frohe Botschaft des Beginns des Gerichts den Enttäuschten überbringen konnte. Snow hatte das Anfangsdatum richtig berechnet, aber wir würden mit unserem heutigen Wissen noch richtiger 22./23. Oktober schreiben, um jede Verwechslung auszuschließen. In kurzer Form würden wir jedoch sagen: 23. Oktober, weil der Hauptteil des Versöhnungstages auf diesen Tag fiel. Wenn Adventisten heute das Jubiläum ihres Glaubens am 22. Oktober feiern, ist das eigentlich falsch, außer sie würden sich zu einem Abendessen treffen. Der 23. Oktober ist das wahre Jubiläum des adventistischen Glaubens. Wir kommen darauf noch zurück.

So hatte sich Snow um fast einen ganzen Tag (22. Oktober 0:00 Uhr bis Sonnenuntergang am 22. Oktober) getäuscht. Da wir die Bewegung des Vierten Engels sind, der die Verbindung des dritten mit dem vierten Engel darstellt,^[26] sind wir es der Geschichte schuldig, die Fehler der Verbindung des ersten Engels (Miller – 1 Jahr)^[27] mit dem zweiten Engel (Snow – 1 Tag) zu wiederholen. Dabei muss man verstehen, dass der vierte Engel die Wiederholung der zweiten Engelsbotschaft unter Hinzufügung der Übertretungen der Adventgemeinde seit 1844 darstellt.

Und so machte sich Gott am 5. Omer-Sabbat^[28] vor dem Kommen des Herrn bereit, diesen Fehler zu korrigieren und uns das Wissen darüber mitzuteilen. Was bedeutet es aber, dass Gott uns noch im letzten Augenblick, nur zwei Wochen vor der Wiederkunft, ein neues Datum für dieses von uns so sehnsüchtig erwartete Ereignis gibt? Es kann nur eines sein...

Die zweite Zeitverkündigung

Immer wieder kehren wir zu den so wohl bekannten Zeilen Ellen G. Whites zurück, die uns die letzten Ereignisse oder besser die allerletzten Tage der Weltgeschichte vor dem Millennium beschreiben. erinnert euch beim Lesen daran, dass Ellen G. White diese Vision im Hinblick auf das Kommen Jesu für eine Adventgemeinde hatte, die Verfolgungen aufgrund ihrer Treue zu erleiden gehabt hätte. Wie in vorhergehenden Posts erklärt, kann nicht alles so in Erfüllung gehen, wie es geplant war, da die Adventgemeinde nicht treu war.^[29] Deshalb sind die hier beschriebenen Verfolgungen nicht in buchstäblicher Form eingetreten und auch Gottes Maßnahmen gegen die Angreifer waren^[30] nicht in dieser Form nötig gewesen.

In der Zeit der Trübsal flohen wir alle aus den Städten und Dörfern, wurden aber von den Gottlosen verfolgt, welche mit dem Schwert in die Häuser der Heiligen eindrangen. **[Nicht oder nur symbolisch eingetreten.]**^[31] Sie erhoben das Schwert, um uns zu töten, aber es zerbrach und fiel wie ein Strohalm machtlos nieder. **[Erfüllt durch unsere Standhaftigkeit im Glauben, als wir durch den Pakt der Ungläubigen bei Assisi angegriffen wurden.]**^[32] Wir riefen alle Tag und Nacht um Errettung, und das Rufen kam vor Gott. **[Dies ist die geistliche Schlacht von Harmagedon, die wir gerade fechten.]** Die Sonne ging auf, und der Mond stand still; die Ströme hörten auf zu fließen. **[Wir werden noch sehen, wie und wann dies erfüllt wird.]** Dunkle, schwere Wolken stiegen auf und prallten gegeneinander. **[Hier ist die Rede von dem**



aufziehenden Sturm; die Bedrohung durch den Dritten Weltkrieg, die jetzt immer deutlicher wird.^[33] Aber eine helle Stelle war da, wo alle Herrlichkeit vereinigt schien [der Tempel in Paraguay^[34]]; von dort her kam, gleich vielen Wassern, die Stimme Gottes, die Himmel und Erde erbeben machte. [Merkt gut auf, dass es die Stimme Gottes aus Paraguay ist, die die Erdbeben verursacht!] Der Himmel öffnete und schloß sich und war in Bewegung. [Der Große Kampf im Himmel, das Gericht vor der Entscheidung, „Es ist geschehen“, „Einspruch“ Satans. Posaunenfest. Der Beginn von Angelikas Traum.] Die Berge [Nationen] bebten gleich einem Rohr im Winde [Krieg zieht auf] und schleuderten gewaltige Felsen [Kriegsdrohungen mit Langstreckenatomwaffen^[35]] rings umher. Die See [Europa] brodelte gleich einem Topf [die Flüchtlingskrise, der Brexit, etc.] und warf Steine [Drohgebärden mit Kurzstreckenraketen^[36]] auf das Land [in Richtung Europa]. [Und jetzt kommt die zweite Zeitverkündigung:] **Und als Gott den Tag und die Stunde von Jesu Kommen verkündete und den ewigen Bund seinem Volke übergab, sprach er in kurzen Sätzen und hielt nach einem jeden inne, während die Worte über die Erde hinrollten.** Das Israel Gottes stand mit emporgewandten Augen und lauschte den Worten, wie sie von dem Munde Jehovas kamen und gleich dem lautesten Donner der Erde durchdrangen. Es war überaus feierlich. **Am Schlusse jedes Satzes riefen die Heiligen: „Ehre! Halleluja!“** Ihre Angesichter waren erleuchtet von der Herrlichkeit Gottes, und sie glänzten gleich Moses Antlitz, als er von dem Berge Sinai herabkam. Die Gottlosen konnten sie wegen des Glanzes nicht anschauen. Und als die nie endenden Segnungen über diejenigen ausgesprochen wurden, die Gott durch das Halten des Sabbats geehrt hatten, entstand ein **lautes Freudengeschrei**, weil sie den Sieg über das Tier und sein Bild behalten hatten. {EG 25.1}

Habt ihr meine Anmerkungen aufmerksam gelesen? Ist euch aufgefallen, dass ich jetzt vieles anders deute, als noch in den vorhergehenden Posts, aber auch anders als es gemeinhin von den Adventisten verstanden wird? Habt ihr auch, wie ich, die brodelnde See wörtlich verstanden und geglaubt, dass es der Gammablitz sein könnte, der den Ozean aufheizt?^[37] Denkt daran, dass die wörtliche Erfüllung nur dann eingetreten wäre, wenn die Adventgemeinde ihre Aufgabe erfüllt hätte! Auch uns in Paraguay ist dies lange Zeit entgangen. Wir haben aber schon vorher erklärt, dass nun die symbolische Erfüllung stattfinden muss.

Wir müssen verstehen lernen, dass Gott mehrere Pläne hat. Er ist dabei immer einen Schritt den Plänen Satans voraus. Es ist nicht gut, wenn wir zu früh alles genau verstehen, da es dann auch Satan weiß, da er unsere Gespräche belauscht. Auch gefällt es Gott, uns manchmal in die Irre laufen zu lassen; nicht um Verwirrung zu stiften, sondern um unseren Glauben zu prüfen. Spätestens als die Supernova nicht zum Posaunenfest auftauchte, war mir klargeworden, dass wir vielleicht einem Irrweg folgten. Der Gammablitz kommt, aber wir wissen nun einmal nicht genau, wann Alnitak explodiert ist. Es gibt viele geschichtliche Zeitpunkte, die passen können und Entfernungsangaben sind trotz Gaia immer noch nicht auf „den Tag“ genau.



Oben habe ich euch deshalb ein Szenarium aufgezeigt, das nach allem, was wir seit dem Beginn der 7. Plage beobachten konnten, am wahrscheinlichsten ist: der sich zusammenbauende Dritte Weltkrieg mit seinen verheerenden Atombomben. Lange hatten wir diese Entwicklung in den Posaunen und den sechs anderen Plagen herannahen sehen können. erinnert euch bitte an die Annektierung der Krim in der ersten und dem Einfall Russlands in der Ost-Ukraine in der zweiten Posaune! Am Anfang der 7. Plage, am 25. September, war noch an einem Sonntag die Dringlichkeitssitzung des Weltsicherheitsrates wegen der Bombardierung Aleppo durch Russland einberufen worden.^[38]



Am Posaunentag selbst stellten die USA sämtliche Gespräche mit Russland ein.^[39] Die Drohgebärden Russlands und der USA wurden daraufhin immer heftiger. Die neueste bei Niederschrift dieses Posts ist die Stationierung von Atomraketen in Kaliningrad, direkt an der Grenze zu Europa. Seht euch das mal auf der obigen Landkarte an! Gewaltige Felsen und Steine erinnern uns an etwas, das schwer wiegt, aber nicht explodiert, wenn es geworfen wird. Es könnten also die immer lauter werdenden Drohgebärden der Nationen, die jetzt zornig geworden sind (siehe Offenbarung 11,18^[40]), sein.

Wann können wir aber ein Freudengeschrei anstimmen? Sobald uns die Zeit noch einmal verkündigt wird! Lange haben wir überlegt, warum Ellen G. White sah, dass die Zeit noch einmal verkündigt wird. Nach den letzten von Gott gegebenen Studien schien der Ein-Tages-Fehler endlich auf und konnte gelöst werden und damit erfüllte sich die obige Weissagung. Und nun schaut einmal, **wann** genau dies zu erwarten gewesen war. Lest gleich den nächsten Satz des darauffolgenden Absatzes:

Dann fing das **Jubeljahr** an, wenn das Land ruhen sollte. {EG 25.2}

Die Jubeljahre beginnen nach der Bibel am Versöhnungstag:

Und du sollst im **siebten Monat, am Zehnten des Monats**, den Posaunenschall ergehen lassen; an dem **Versöhnungstage** sollt ihr die Posaune ergehen lassen durch euer ganzes Land. Und ihr sollt das Jahr des fünfzigsten Jahres heiligen und sollt im Lande Freiheit ausrufen für alle seine Bewohner. Ein **Jubeljahr** soll es euch sein, und ihr werdet ein jeder wieder zu seinem Eigentum kommen, und ein jeder zurückkehren zu seinem Geschlecht. (3. Mose 25,9-10)

Also muss die zweite Zeitverkündigung gemäß Ellen G. Whites Vision vor oder noch am Versöhnungstag selbst erfolgen. Der Text der Vision lässt aber darauf schließen, dass die Zeitverkündigung in durch Pausen getrennten Teilen erfolgt: „Gott sprach in kurzen Sätzen und hielt nach einem jeden inne, während die Worte über die Erde hinrollten...“ Die erste Pause endet mit dieser Nachricht an euch. Wir in Paraguay, erhielten die zweite Zeitverkündigung am Sabbat, den 8. Oktober. Jetzt schreibe ich sie nieder, um sie euch weiterzugeben. Sie muss dann noch in weitere zwei Sprachen übersetzt werden und wir planen, euch diese frohe Botschaft am Versöhnungstag



zu geben, damit auch ihr wissen könnt, dass der Krieg gewonnen ist und ihr gemäß der Vision „**Ehre! Halleluja!**“ rufen könnt, wie wir schon ein paar Tage zuvor. Dann kommt die zweite Pause. Wenn am ersten Tag des Laubüttenfestes die Menschen auferstehen, die unter der dritten Engelsbotschaft gestorben waren, erfahren auch sie durch Gottes Stimme das wahre Datum der Wiederkunft Seines Sohnes. Zusammen können wir dann ein **lautes Siegesgeschrei anstimmen**, weil wir den Sieg über das Tier und sein Bild behalten hatten. Ist das nicht eine wunderbare Nachricht?^[41]

Jetzt wird auch klar, wer der „fromme Knecht“ ist, der am Jubeljahresbeginn (Versöhnungstag) freigelassen wird:

Dann fing das **Jubeljahr** an, wenn das Land ruhen sollte. Ich sah den frommen Knecht [der zweite treue Zeuge Jesu: wir^[42]] sich in Triumph und Sieg erheben und die Ketten abschütteln, die ihn so lange gefesselt hatten, während sein gottloser Herr [Satan, der uns lange als die seinen wegen unserer Sünden beanspruchte] nicht wußte, was er tun sollte, denn die Gottlosen konnten nicht die Worte der Stimme Gottes verstehen. [Erst nach dem Versöhnungstag, an dem wir wieder mit Gott versöhnt sind, wird die Wolke, das Zeichen des Menschensohnes, erscheinen. Wann genau, untersuchen wir gleich.] Bald erschien nun die große, weiße Wolke. Sie sah schöner aus als je; auf ihr saß des Menschen Sohn. Zuerst konnten wir Jesum auf der Wolke nicht sehen, aber als sie der Erde näher kam, sahen wir seine herrliche Gestalt. Diese Wolke, **wenn sie zuerst erscheint**, ist das Zeichen des Menschensohnes im Himmel. Die Stimme des Sohnes Gottes rief die schlafenden Heiligen hervor, bekleidet mit Unsterblichkeit. Die lebenden Heiligen wurden in einem Augenblick verwandelt und wurden samt ihnen in den Wolkenwagen aufgenommen. [Hier wird die spezielle Auferstehung gar nicht erwähnt, sondern gleich die erste. Ihr seht, dass viele Visionen sich gegenseitig ergänzen und andere Teile beinhalten. Dies macht es oft schwer, die genaue Reihenfolge der Ereignisse zu bestimmen.] Es sah überaus herrlich aus, als er aufwärts stieg. An jeder Seite des Wagens waren Flügel, und unter ihnen Räder. Und als der Wagen aufwärts rollte, riefen die Räder: „Heilig!“ und als die Flügel sich bewegten, riefen sie: „Heilig!“ und die heiligen Engel, die die Wolke umgaben, riefen: „Heilig, heilig, heilig, Herr Gott, Allmächtiger!“ Und die Heiligen in der Wolke riefen: „Ehre, Halleluja!“ und der Wagen stieg auf zu der heiligen Stadt. [Wenn wir in dem großen Sternenschiff sind, geschieht folgendes:] Jesus öffnete die Tore der goldenen Stadt [der inneren Stadt] und ließ uns hineingehen. Hier wurden wir willkommen geheißen, weil wir die „Gebote Gottes“ gehalten hatten, und wir hatten ein Recht an dem Baume des Lebens.^[43] [Dies ist – merkt euch das für später – der Beginn des Millenniums.] {EG 25.2}

Ist euch aufgefallen, dass der **Beginn des Jubeljahres** „heute“ am Versöhnungstag ist, wenn ihr diesen Post lest! Aber der **Beginn des Millenniums** hat noch nicht stattgefunden. Ihr werdet sehen, dass ich noch einiges, was in *Die Stunde der Wahrheit* steht, neu überdenken musste. Es geht hier aber um Verfeinerungen von Tagen und nicht etwa von Wochen, Monaten oder Jahren!^[44]

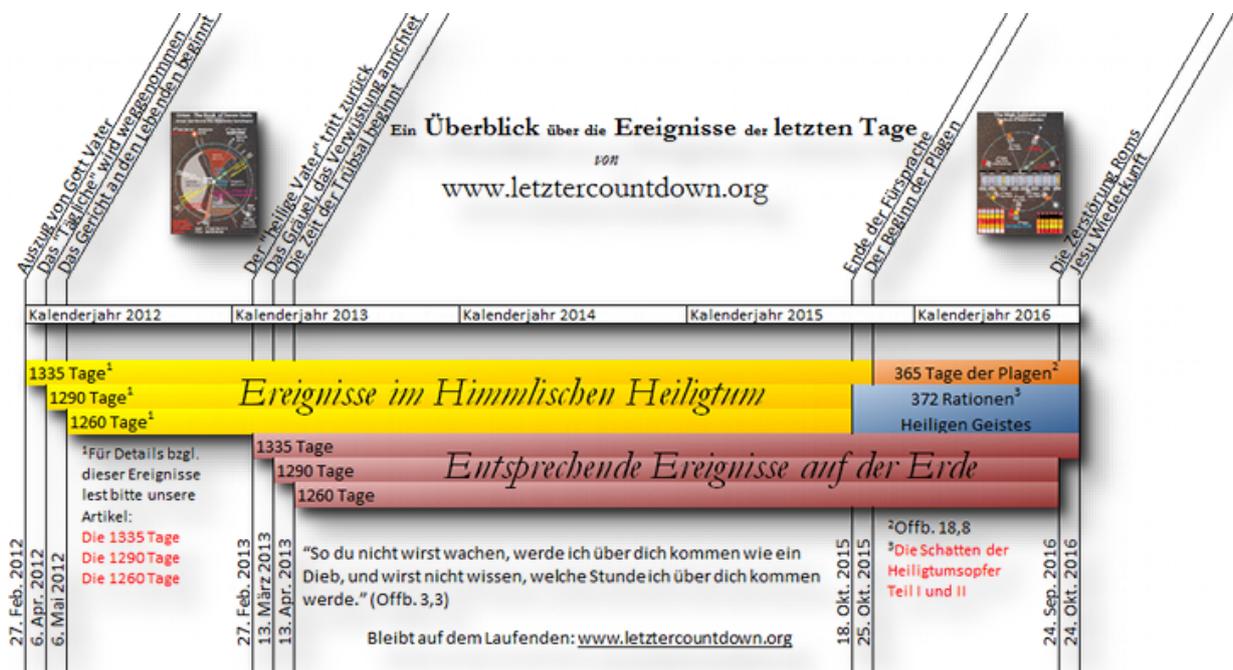
Ihr solltet aber schon jetzt, wenn ihr versteht, dass dieser Post die zweite Zeitverkündigung darstellt, vor Freude jubeln, denn dies ist ein großer Meilenstein der letzten schnellen Ereignisse. Es ist die Stimme Gottes, die euch, die ihr noch zu diesem Zeitpunkt im Forum verblieben seid, sagt, dass ihr die Schlacht von Harmagedon erfolgreich geschlagen habt. **Ein großer Sieg ist errungen worden.**^[45]



Genau rechnen

Es gibt einige Hinweise, dass wir uns um einen Tag mit dem Kommen Jesu verrechnet haben und zwei davon gibt es schon sehr lange. Seht euch nochmals die Berechnung der 1335-Tage-Zeitlinie Daniels an. Im Artikel [Millers Fehler](#) hatten wir das Plagenjahr schließlich richtig verstanden und dann schnell erkannt, dass die 1335 Tage erst im Herbst 2016 enden werden. Dabei fiel uns auf, dass dies mit dem Großen Letzten Tag am 24. Oktober zusammenfiel. Wir konnten also erwarten, dass ein Ereignis 1335 Tage vorher eintreten würde, das uns sichtbar den Beginn dieser Zeitlinie anzeigen würde. Wir rechneten: 24. Oktober 2016 – 1335 Tage in jüdischer inklusiver Rechnung = 28. Februar 2013.

Wie ihr aber in unserem berühmten Zeitdiagramm sehen konntet, waren wir in den 27. Februar „verliebt“, denn wir hatten prophetische Bestätigung für dieses Datum erhalten.



Wir beobachteten im Jahre 2013, dass die Zeitlinie der 1335 Tage eindeutig mit den Handlungen um den Rücktritt von Papst Benedikt XVI. begonnen hatte. Der offizielle Rücktritt lag zwar am 28. Februar, aber die große Abschiedshandlung geschah am 27. Februar am Petersplatz mit großer Presse und Volksaufkommen. Welches Ereignis sollten wir nehmen? Der 27. Februar war der Jahrestag des Auszugs von Gott Vater aus dem Allerheiligsten gewesen, was für uns den Typus für den Rückzug Benedikts aus dem Vatikan darstellte. Der 27. Februar ist in unseren Köpfen verwachsen und – wie ihr noch sehen werdet – ist das auch gut so.

Wenn wir aber vom 27. Februar 2013 die 1335 Tage in Inklusivrechnung hinzurechnen, fehlt uns ein Tag bis zum 24. Oktober 2016. Wir erklärten uns dies so, dass die „Segnung“, die am Ende der 1335 Tage zu erwarten wäre, eben einen Tag später erfolgen würde, weil es ja 1335 Tage des „Wartens“ wären. Allerdings gefiel uns dies nicht ganz so gut und es war immer eine kleine Ungenauigkeit und



ein kleiner Zweifel geblieben. Aber dass der „Große Letzte Tag“ auf die Wiederkunft hindeutete, war so verführerisch, dass wir die vorhandene Rechenungenauigkeit nicht mehr weiter beachteten.

Das Gleiche passierte uns mit der Berechnung der 372 Portionen.^[46] Die erste Portion wurde am 18. Oktober 2015 benötigt und nach der inklusiven Rechnung reichen die Portionen nur bis zum 23. Oktober 2016. Uns fehlte also wiederum eine Portion für den 24. Oktober. Auch das erklärten wir weg.

Eine Stunde von 28 Tagen

Jetzt, da wir der Stunde von Jesu Wiederkunft so nahegekommen sind, dass sie fast greifbar geworden ist, erfahren wir durch die Geschehnisse um uns herum und die fortschreitende Offenbarung Gottes^[47] immer mehr Einzelheiten über den Zeitplan der letzten paar Tage.

Wir wissen jetzt, dass die Zerstörung der Erde nicht ein ganzes Jahr oder 372 Tage gemäß den Portionen des Heiligen Geistes dauern wird, sondern in einem viel kürzeren Zeitrahmen ablaufen wird. Die Plagen waren verstärkte Posaunen und brachten die Nationen immer weiter zum Punkt ohne Wiederkehr. Ein Satz klang mehrfach auf und wurde immer lauter in meinem geistlichen Ohr: **„Gott hat die Erde in sechs Tagen geschaffen, Er kann sie auch in sechs Tagen zerstören.“**^[48]

Wir wissen durch die Ablesung der Stunde des Tieres und durch die einfache Zwölf-Teilung der Plagenuhr, dass eine Stunde auf dieser Uhr **exakt** 28 Tage dauert. Rechnen wir also wieder genau:

Beginn der siebten Plage, 25. September + 28 Tage (21 gemäß Daniel 10,2 + 7 Tage von Noah) = 22. Oktober 2016. Am 8ten Tage sollte Jesus kommen... und, oh Schreck, dies wäre der 23. Oktober und nicht der 24te! Die sieben Tage von Noah sind auch um einen Tag vom Laubhüttenfest verschoben. Wieder ein Tag Ungenauigkeit! Wie bringen wir dies in Harmonie?

Machen wir uns zuerst einmal eine Zeittabelle. In ihr können wir mehr erkennen, als durch bloße Worte oder Datumsangaben:

Zählung	Wochentag	Tischri	Ereignis
1	Sonntag, 25. September 2016		Siebte Plage
2	Montag, 26. September 2016		
3	Dienstag, 27. September 2016		
4	Mittwoch, 28. September 2016		
5	Donnerstag, 29. September 2016		
6	Freitag, 30. September 2016		
7	Samstag, 1. Oktober 2016		
8	Sonntag, 2. Oktober 2016		



Zählung	Wochentag	Tischri	Ereignis
9	Montag, 3. Oktober 2016	1	Posaunenfest
10	Dienstag, 4. Oktober 2016	2	
11	Mittwoch, 5. Oktober 2016	3	
12	Donnerstag, 6. Oktober 2016	4	
13	Freitag, 7. Oktober 2016	5	
14	Samstag, 8. Oktober 2016	6	
15	Sonntag, 9. Oktober 2016	7	
16	Montag, 10. Oktober 2016	8	
17	Dienstag, 11. Oktober 2016	9	
18	Mittwoch, 12. Oktober 2016	10	Versöhnungstag
19	Donnerstag, 13. Oktober 2016	11	
20	Freitag, 14. Oktober 2016	12	
21	Samstag, 15. Oktober 2016	13	
1	Sonntag, 16. Oktober 2016	14	
2	Montag, 17. Oktober 2016	15	Laubhüttenfest
3	Dienstag, 18. Oktober 2016	16	
4	Mittwoch, 19. Oktober 2016	17	
5	Donnerstag, 20. Oktober 2016	18	
6	Freitag, 21. Oktober 2016	19	
7	Samstag, 22. Oktober 2016	20	
8	Sonntag, 23. Oktober 2016	21	
	Montag, 24. Oktober 2016	22	Letzter Großer Tag



Zählung	Wochentag	Tischri	Ereignis
	Dienstag, 25. Oktober 2016		
	Mittwoch, 26. Oktober 2016		
	Donnerstag, 27. Oktober 2016		
	Freitag, 28. Oktober 2016		
	Samstag, 29. Oktober 2016		
	Sonntag, 30. Oktober 2016		
	Montag, 31. Oktober 2016		
	Dienstag, 1. November 2016		
	Mittwoch, 2. November 2016		Zweites Posaunenfest

Wie ihr seht, habe ich alle Siebenten-Tags-Sabbate und zeremoniellen Sabbate in Rot eingezeichnet und beginne die Tageszählung der 21 Tage^[49] mit dem von der Plagenuhr abgelesenen Datum des Beginns der siebten Plage. Bedenkt dabei, dass dieses Datum sogar durch Ereignisse bestätigt ist.

Man sieht jetzt sehr schön, wie sich die „vollen Wochen“ aus Daniel 10 exakt an die Sonntage (1. Tag) und Sabbate (7. Tag) anpassen. Auch die Tage Noahs (7 Tage in der Arche und am 8. Tage Regen) tun dies. Aber sie sind ganz offensichtlich vom Laubhüttenfest und dem Letzten Großen 8. Tag um genau einen Tag verschoben.

Wir müssen genau rechnen, um Prophetie komplett verstehen zu können. Gott ist nicht ungenau und wenn wir Seinen Charakter haben, dann dürfen wir es auch nicht sein.

Füllen wir den Zeitplan mit unserem Wissen um den Ablauf der letzten Ereignisse. Wir haben gelernt, dass der Satan ([Papst Franziskus](#)) dem Gabriel 21 Tage widerstanden hat, bis Michael am 21. Tage aufstand und bei „Satan“ blieb und ihn bekämpfte, sodass Gabriel zu Daniel reisen konnte. Also übernahm Michael (Jesus) am 22. Tag den Kampf.^[50] Was heißt das für uns?

21 Tage oder drei volle Wochen mussten wir ohne Sünde stehen, bis Jesus das Recht erhielt, wirklich in den Kampf einzugreifen. Das ist der Moment, in dem sich die Macht Gottes auf der Erde manifestieren wird. Dies ist der Tag der Zerstörung. Lest ihn auf der obigen Tabelle ab: **es ist der 16. Oktober 2016, ein Sonntag!** Er liegt einen Tag vor dem Beginn des Laubhüttenfestes, dem Tag, an dem wir das Sichtbarwerden des Zeichens des Menschensohnes erwarten und damit unseren Sieg endgültig bestätigt sehen werden. Wir glauben auch, dass an diesem ersten Tag des Festes der Einbringung der Ernte die spezielle Auferstehung stattfinden wird.

Das Laubhüttenfest ist ein Siegesfest, also muss die große Zerstörung und Vernichtung der feindlichen Armeen vorher erfolgen. Der 16. Oktober bietet sich hierfür als perfekte Lösung an.



Ganz bildhaft gesprochen, werden am 16. Oktober die Atomwaffen sprechen und großes Leid und Tod über die Erde bringen. erinnert euch, dass ich immer wieder „hörte“: „**Gott hat die Erde in sechs Tagen geschaffen, Er kann sie auch in sechs Tagen zerstören.**“

Rechnen wir wieder... **1. Tag** der Zerstörung, der 16. Oktober 2016, ein **Sonntag**, genau wie der **erste Schöpfungstag**. Vielleicht fallen Atombomben mehrere Tage und dann kommt der radioaktive Regen (vergleicht mit unseren Aussagen aus früheren Artikeln bzgl. des sauren Regens wegen des GRBs; der See aus Feuer, der mit Schwefel brennt). Der **sechste und letzte Tag** der Zerstörung wäre dann **Freitag (sechster Tag der Schöpfung)**, der 21. Oktober 2016. Dann **ruht** Gott von Seinem Werk der Rückgängigmachung der Schöpfung der Erde wieder an einem Sabbat, dem 22. Oktober 2016. Es ist der Tag, an dem das Festmahl der Vögel beginnt. Und dann kommt der achte Tag Noahs, an dem der lang erwartete Regen kam. **In unserem Falle ist dies der Tag des Kommens Jesu, der 23. (und nicht der 24.) Oktober 2016.**

50 Tage Omer

Oftmals wünschten wir uns an den letzten Sabbaten: „Gesegneten Omer-Sabbat!“ Das war völlig richtig, aber trotzdem waren wir dabei wieder ein wenig ungenau. Wir hatten mit großem Erstaunen festgestellt, dass der Sabbat des 3. Septembers in dreierlei Hinsicht ein besonderer Sabbat war. Zum einen war es **der letzte Große Sabbat**^[51] auf Erden, denn es war der Neumondtag des Beginns des sechsten Monats. Zum anderen war es der Tag, an dem wir **unsere Arbeiten an den Websites mit der Ausgabe der letzten DVD-Version beendeten**. Dann hatten wir erkannt, dass noch **50 Tage bis zum Kommen Jesu** verblieben und dass das, was wir mit der Beendigung unseres öffentlichen Werkes an diesem Tag getan hatten, dem entsprach, was Jesus tat, als Er nach Seinem vollendeten Werk der öffentlichen Verkündigung im Grabe ruhte. Am Auferstehungssonntag begann dann die Zählung der 50 Tage bis zum Herabkommen des Heiligen Geistes.

Rechnen wir wieder genau nach: Sonntag, 4. September 2016 + 50 Tage (inklusive) = 23. Oktober 2016 bis zur Wiederkunft Jesu. **Es ist der 23. Oktober und nicht der 24. Oktober, den wir so sehnlich herbeiwünschen.**

Das Große Jubiläum

Der 23. Oktober 2016 ist das große Jubiläum des adventistischen Glaubens seit 1844. 172 Jahre sind vergangen, seit Hiram Edson den Himmel offen und Jesus ins Allerheiligste eintreten sah. Das sind 168 Jahre Gericht an den Toten + 3,5 Jahre Gericht an den Lebenden (mit einer Überlappung von einem halben Jahr) + 1 Plagenjahr.

Die weltweite Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten wird (falls dies noch möglich sein sollte) am 22. Oktober (einen Tag zu früh) das 172. Jubiläum der Großen Enttäuschung begehen. Sie feiern es als den „Schöpfungssabbat“, den sie genau auf den Sabbat gelegt haben,^[52] an dem Gott von der totalen Zerstörung Seiner Schöpfung ruht. Welch makabrer Anlass und Gegensatz und welche markerschütternde Erinnerung an [Das Ende der Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten!](#) Wie nahe sie doch dem Ziele waren! Nur „ein (symbolischer) Tag“ trennte sie von der Wahrheit und Errettung! Es war der Tag, den wir im Kernstudium des Kreuzes fanden. Beim [Vollmond in Gethsemane!](#)



Wir dagegen werden uns an diesem Sabbat auf den **kommenden** Tag freuen, den Tag, an dem wir die offene Himmelstüre, die Hiram Edson gesehen hat, hinein in die Heilige Stadt wahrhaftig durchschreiten. Was für ein Tag, dieser wahre Jubiläumstag des adventistischen Glaubens! Einmal mehr wird Jesus durch Seine Wiederkunft selbst den Tag des Beginns der Heiligtumslehre bestätigen. „Ehre, Halleluja!“ ^[53]

Der Letzte Große Tag

Was machen wir aber jetzt mit dem Letzten Großen Tag nach dem Laubhüttenfest? Dieser Tag war so lange Zeit, schon vom Namen her, für uns ein Symbol für die Wiederkunft Jesu gewesen. Dabei haben wir eigentlich nicht sehr genau gelesen. Die gesamte Christenheit sieht im Laubhüttenfest ein Symbol für die Geschehnisse vor dem Millennium und den Letzten Großen Tag als ein Symbol für die Geschehnisse nach dem Millennium. Sie liegen damit richtiger als wir für lange Zeit.

Ich biete euch eine weitere, weit treffendere Namensdeutung des Tages an. Die Weltgeschichte von ihrer Schöpfung bis zu ihrer Zerstörung dauerte 6000 Jahre, die von Ellen G. White sogar bestätigt sind. Wir darüber hinaus haben sogar eine Uhr Gottes für diesen Zeitraum als eine der Kronen Jesu der siebenfachen Krone der Zeit gezählt.^[54] Ihr wisst, dass es dabei um die Große Schöpfungswoche geht, bei der „ein Tag wie tausend Jahre vor Gott sind“.^[55] Das Millennium ist dabei der Zeitraum des siebten Tages, an dem Gott uns alle von der Sünde ruhen lässt. Das Millennium ist in Wahrheit der „Letzte Große Tag“ der Großen Schöpfungswoche. Nach dem Ende dieses Letzten Großen Sabbattages wird die Sünde dann endgültig ausgelöscht werden.

Wann aber beginnt dieser „Letzte Große Tag“ genau? Wann beginnt das Millennium?

Lesen wir in der Bibel nach:

Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre, (Offenbarung 20,2)

Ellen G. White erklärt uns {SR 415, 416}, dass Satan eintausend Jahre auf der Erde alleingelassen sein wird und dies das Millennium darstellt. Wann ist sein erster Tag des Verlassen-Seins? **Der 24. Oktober 2016, der Beginn des Letzten Großen Schöpfungs Sabbats.**

Und was ist für uns das Millennium?

Und ich sah Throne, und sie saßen darauf, und es wurde ihnen gegeben, Gericht zu halten; und die Seelen derer, welche um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet waren, und die, welche das Tier nicht angebetet hatten, noch sein Bild, und das Malzeichen nicht angenommen hatten an ihre Stirn und an ihre Hand, und sie lebten und herrschten mit dem Christus tausend Jahre. (Offenbarung 20,4)

In meiner Auslegung im Artikel der [Stunde der Wahrheit](#) hatte ich die Plagenuhr über Saiph hinaus weiterlaufen lassen und hatte auch den Fehler von einem Tag übersehen. Es war verführerisch zu sehen, dass die Reise an einem Sabbat pausiert werden musste und wir damit sehr in die Nähe der Thronlinie kamen, was einer Anzeige des Beginns des tausendjährigen Gerichts entsprochen hätte. Der biblische Text oben sagt zwar viel über dieses Gericht aus, aber die tausend Jahre beginnen nicht mit dem Gerichtsbeginn, sondern mit der „Übergabe des Gerichts“ und der Text sagt auch, dass sie „mit dem Christus lebten“ (und nicht nur herrschten).^[56] Deshalb beginnt dieses Millennium



für uns tatsächlich an dem Tag, an dem wir unseren ersten vollständigen Tag mit Jesus in der Heiligen Stadt verbringen: **das ist der 24. Oktober 2016, der Beginn des Letzten Großen Sabbats von eintausend Jahren.**

Es ist dieser Letzte Große Sabbat, der unserem Namen als Große-Sabbat-Adventisten jetzt eine noch glänzendere Bedeutung verleiht.

Nun kommt es tatsächlich so, wie es im Jahr 1890 gewesen wäre. Unsere Reise zum Orionnebel beginnt an einem Sonntag, dem 1. Tag der Woche und Ellen G. White hat nun völlig Recht, wenn sie sagt:

Wir alle wurden von der Wolke umhüllt und wurden **sieben Tage aufwärts getragen zu dem gläsernen Meer [dem Orionnebel]**, wo Jesus die Kronen brachte und sie mit eigener Hand auf unsere Häupter setzte. Er gab uns goldene Harfen und Siegespalmen. Die 144.000 standen in einem Viereck an dem gläsernen Meer. Manche von ihnen hatten sehr herrliche Kronen, andere nicht so herrlich. Manche Kronen erschienen mit Sternen beladen, während andere nur einige hatten, aber alle waren vollkommen zufrieden mit ihren Kronen. Sie waren alle von den Schultern bis zu den Füßen mit einem glänzenden, weißen Mantel bekleidet. Engel umgaben uns, als wir über das gläserne Meer nach dem Tore der Stadt gingen. Jesus erhob seinen mächtigen, herrlichen Arm, ergriff das Perleitor, schwang es in den glänzenden Angeln zurück und sagte zu uns: „Ihr habt eure Kleider in meinem Blut gewaschen, habt festgestanden für meine Wahrheit, tretet ein!“ Wir traten alle ein und fühlten, daß wir ein Recht in der Stadt hatten. Hier sahen wir den Baum des Lebens und den Thron Gottes. Von dem Throne ging ein klarer Wasserstrom aus, und auf beiden Seiten des Stromes stand der Baum des Lebens. An jeder Seite des Stromes war ein Stamm des Baumes, beide von reinem, scheinendem Golde. {EG 14.1}

Das Festmahl der Hochzeit des Lammes wird folglich schon am Sabbat, den 29. Oktober, stattfinden und wir werden in der speziellen Sitzung mit Gott erfahren, wie der Urteilspruch über die 144.000 lauten wird; ob sie leben dürfen oder ihre Leben geben müssen, wie sie vorher gelobt haben.^[57]

Schenkt ihr doppelt ein

Bevor wir jedoch die Wunder der Ewigkeit genießen können, steht uns die Rückgängigmachung der Schöpfung bevor: eine Vernichtung, wie sie nie zuvor dagewesen ist und auch nie wieder da sein wird.^[58]

Es gibt noch zwei Rätsel zu lösen, die mir immer wieder aufgefallen sind, als ich studierte.^[59] Da war die Aussage Ellen G. Whites: „Die Sonne ging auf, und der Mond stand still; die Ströme hörten auf zu fließen.“ {EG 25.1} Und in der Bibel gibt es die Beschreibung der „doppelten“ Vernichtung der Hure Babylon:

Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen; denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt [ihr]



doppelt nach ihren Werken; in dem Kelche, welchen sie gemischt hat, mischet ihr **doppelt**.
(Offenbarung 18,4-6)

Wie sollten wir das bewerkstelligen, der großen Hure Babylon (allen Nationen der Erde zusammen mit dem Papsttum) einen „doppelten“ Vernichtungskelch einzuschenken? Es geht hier natürlich nicht um uns, sondern um Jesus, der diese „Rache“ ausführt. Zusammen mit Jesus sind wir die „zwei Zeugen“ aus Offenbarung 11:

Diese haben die Gewalt, den Himmel zu verschließen, auf daß während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle; und sie haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, so oft sie nur wollen. (Offenbarung 11,6)

Ist das die Bedeutung der Verdoppelung der „Rache“? Ja schon, aber wie genau wird diese Verdoppelung realisiert werden?

Beim Studium der **Stunde der Wahrheit** hatten wir uns unseren eigenen Reiseplan zum Orionnebel sehr genau angesehen, der jetzt natürlich um einiges vereinfacht ist, weil kein Sabbat mehr auf der Reiseroute liegt, der eingehalten werden muss. Aber wir haben dabei eine Menge an Prinzipien erlernt, die uns jetzt hilfreich sein werden. Denn wir haben uns den Reiseplan Jesu vom Orionnebel zur Erde noch nicht so genau angesehen.

Habt ihr schon einmal darüber nachgedacht, warum zwischen dem Versöhnungstag und dem Laubhüttenfest ein Zeitunterschied von 5 Tagen besteht?

Ihr versteht jetzt, dass der Tag der Entscheidung der Schlacht von Harmagedon der Jom Kippur ist. Aber Satan weiß noch immer nicht, dass unsere Fälle bereits entschieden sind:

Wie Satan Esau beeinflusste, gegen Jakob zu ziehen, so wird er in der trübseligen Zeit die Bösen aufwiegeln, Gottes Kinder umzubringen. Wie er Jakob anklagte, so wird er seine Anklagen auch gegen Gottes Volk vorbringen. Er zählt die Welt zu seinem Herrschaftsgebiet, aber die kleine Schar, die die Gebote Gottes hält, widersteht seiner Oberherrschaft. Könnte er diese von der Erde vertilgen, so würde sein Sieg vollkommen sein. Er sieht, daß heilige Engel sie bewahren und nimmt an, daß ihre Sünden verziehen worden sind; **aber er weiß nicht, daß ihre Fälle im himmlischen Heiligtum entschieden wurden.** Er kennt genau die Sünden, zu denen er sie verführt hat, und stellt diese Gott im grellsten Licht dar und behauptet, dieses Volk verdiene es ebenso sehr, von der Gnade Gottes ausgeschlossen zu werden, wie er selbst. Er erklärt, der Herr könne von Rechts wegen ihre Sünden nicht vergeben, ihn und seine Engel jedoch vertilgen. Er beansprucht sie als seine Beute und verlangt, daß sie zur Vernichtung ihm überantwortet werden. {GK 619.1}

Die Entscheidung wird an diesem Jom Kippur gefällt.^[60] Und wir wissen bereits, dass sie höchstwahrscheinlich positiv für uns verlaufen ist, sonst hätten wir nicht die zweite Zeitverkündigung bereits am 8. Oktober, dem 5. Omer-Sabbat, als Bestätigung erhalten! **„Ehre, Halleluja!“** Aber Satan weiß all dies nicht und klagt weiter an.

Jesus verkündigte am Sonntag, den 25. September: „Es ist geschehen!“ und wäre in sieben Tagen zur Erde gereist. Der Wiederkunftstag wäre der 2. Oktober gewesen. Mit dem Posaumentag am 3. Oktober hätte das Millennium begonnen. Aber Satan widerstand Ihm mit den Anklagen gegen uns.



Natürlich wusste Gott dies alles vorher und gab deshalb die Prophezeiung der 21 Tage von Daniel 10.

Bevor die erste Anschuldigung erfolgte, hatte Jesus bereits eine Wegstrecke zurückgelegt und hatte am Sonntag den Stern Seines Vaters, Alnilam, und am nächsten Tag noch Mintaka, den Stern des Heiligen Geistes, erreicht. Dann wurde er „aufgehalten“. Das war am Montag, den 26. September. Wie immer erfuhren wir 7 Tage später von der Anschuldigung gegen uns im Himmel: am Posaunentag, dem 3. Oktober 2016. Nun begann für uns die Notfall-Reinigung und so lange konnte Jesus nicht weiterreisen.^[61]

Heute, am Jom Kippur 2016, wird die Entscheidung gefällt und euch mit diesem Post mitgeteilt. Es verbleiben somit noch 5 Reisestationen bis das riesige Raumschiff „Neues Jerusalem“ in unserem Sonnensystem ankommt und damit auch als Zeichen des Menschensohns sichtbar wird, da das Licht von da an keine Lichtjahre mehr überbrücken muss, um sichtbar zu werden. So wird die Heilige Stadt erst als dunkle Wolke irgendwo in der Jupiter- oder Pluto-Umlaufbahn sichtbar und dann immer heller werdend und näherkommend, bis sie die Umlaufbahn der Erde erreicht. Wir wissen aus Ellen G. Whites Prophezeiung, dass das Zeichen des Menschensohns am ersten Tag des Laubhüttenfests sichtbar wird, weil wir dann den Siegeschrei anstimmen. In all der Zerstörung um uns herum, die einen Tag zuvor, am Sonntag, den 16. Oktober begonnen hat, erscheint das Zeichen unserer Rettung: die letzte Bestätigung, dass wir wirklich die Schlacht gewonnen haben.

Rechnen wir nach:

Wochentag	Tischri	Fest	Stern
Mittwoch, 12. Oktober 2016	10	Jom Kippur	Mintaka
Donnerstag, 13. Oktober 2016	11		Rigel
Freitag, 14. Oktober 2016	12		Saiph
Samstag, 15. Oktober 2016	13		Beteigeuze
Sonntag, 16. Oktober 2016	14		Bellatrix
Montag, 17. Oktober 2016	15	Laubhüttenfest	Unsere Sonne

Die Tabelle wäre sehr harmonisch, wenn wir nicht wüssten, dass Gott zwar an zeremoniellen Sabbaten (von denen schon Paulus sagte, dass sie am Kreuz abgeschafft wurden) reisen kann, aber nicht an den in Seinen eigenen 10 Geboten für die Ewigkeit verankerten Siebenten-Tags-Sabbaten! Und am 15. Oktober ist solch ein Sabbat. Auch Gott hält sich an Seine eigenen Regeln, also legt Er eine Pause bei Saiph ein. Und seht ihr es? **Es ist wieder der Stern des Sabbats, an dem die Ruhepause eingelegt wird.**

Jetzt würde aber das Zeichen des Menschensohnes erst am zweiten Tag des Laubhüttenfestes erscheinen, was unharmonisch wäre. Gerade der erste Tag des Laubhüttenfestes ist ein



zeremonieller Sabbat und deutet durch seine Symbolik eindeutig auf das Erscheinen der Herrlichkeit Gottes in unserem Sonnensystem hin (siehe Roberts letzter Post).

Um dies zu erklären, haben uns sowohl Ellen G. White als auch die Bibel – und so soll es auch sein, da sich Ellen G. White als das kleine Licht bezeichnete, das zum Großen führen sollte – Hilfen gegeben. Ellen G. White sieht:

Die Sonne ging auf, und der Mond stand still; die Ströme hörten auf zu fließen. {EG 25.1}

Dieser Teil der Vision erinnert uns an die Geschehnisse in der für uns als Typus aufgeschriebenen Schlacht von Josua mit den Amoritern:

Damals redete Josua zu Jahwe, an dem Tage, da Jahwe die Amoriter vor den Kindern Israel dahingab, und sprach vor den Augen Israels: **Sonne, stehe still zu Gibeon; und du, Mond, im Tale Ajjalon! Und die Sonne stand still, und der Mond blieb stehen, bis die Nation sich an ihren Feinden gerächt hatte.** (Ist das nicht geschrieben im Buche Jaschar?) **Und die Sonne blieb mitten am Himmel stehen und eilte nicht zum Untergang, ungefähr einen ganzen Tag.** Und es war kein Tag wie dieser, vor ihm und nach ihm, daß Jahwe auf die Stimme eines Menschen gehört hätte; denn Jahwe stritt für Israel. (Josua 10,12-14)

Josua war schon immer eine Schlüsselfigur für unsere Bewegung, denn er hatte die Blaupause für das Verständnis der Wiederholung der Siegel erhalten: die Märsche um Jericho. Und hier ist die Blaupause für den Tag der Rache... die Sonne und der Mond werden stillstehen, bis die Rache vollendet ist, und zwar „einen ganzen Tag“ lang. Der Tag der Rache ist – wie wir schon erfahren haben – der Sonntag, der 16. Oktober und dieser Tag wird nicht 24 Stunden, sondern 48 Stunden lang sein. Ein doppelter Tag!^[62]

Jetzt verstehen wir Offenbarung 18,6-8 in einem neuen Licht:

Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und **verdoppelt [ihr] doppelt** nach ihren Werken; in dem Kelche, welchen sie gemischt hat, mischet ihr **doppelt**. Wieviel sie sich verherrlicht und Üppigkeit getrieben hat, so viel Qual und Trauer gebet ihr. Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich nicht, und Traurigkeit werde ich nicht sehen. **Darum werden ihre Plagen an einem Tage kommen:** Tod und Traurigkeit und Hungersnot, und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist der Herr, Gott, der sie gerichtet hat. (Offenbarung 18,6-8)

Ein doppelter Tag, je 24 Stunden für jeweils einen der zwei Zeugen, wird Babylon den Garaus machen. Der Sieg ist unser! „**Ehre, Halleluja!**“

Und jetzt hat Jesus „im Himmel“, da dort die Zeit normal weiterläuft, weil nur die Erdumdrehung angehalten wird, den einen Tag dazugewonnen, um pünktlich am ersten Tag des Laubhüttenfestes mit der Heiligen Stadt in unserem Sonnensystem anzukommen:



Wochentag	Tischri	Fest	Stern
Mittwoch, 12. Oktober 2016	10	Jom Kippur	Mintaka
Donnerstag, 13. Oktober 2016	11		Rigel
Freitag, 14. Oktober 2016	12		Saiph
Samstag, 15. Oktober 2016	13		Sabbatruhe bei Saiph
Sonntag, 16. Oktober 2016	14		Beteigeuze
			Bellatrix
Montag, 17. Oktober 2016	15	Laubhüttenfest	Unsere Sonne

Seht noch einmal genau hin! An welchem Stern kommt Jesus am Tag der Zerstörung zuerst an? Bei Beteigeuze! Dies war schon immer ein besonderer Stern im Hinblick auf schlechte Nachrichten:

Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm! Und es zog aus ein anderes, **feuerrotes** Pferd; und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, **den Frieden von der Erde zu nehmen, und daß sie einander schlachteten; und ein großes Schwert wurde ihm gegeben.** (Offenbarung 6,3-4)

Liebe Geschwister, wenn das nicht die Beschreibung des Ausbruchs des Dritten Weltkriegs ist, dann weiß ich auch nicht mehr! Und in der zweiten Hälfte des gleichen 48-Stunden-Tages kommt Jesus zu Bellatrix:

Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: Komm! Und ich sah: und siehe, ein schwarzes Pferd, und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand. Und ich hörte wie eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, welche sagte: Ein Chönix Weizen für einen Denar, und drei Chönix Gerste für einen Denar; und das Öl und den Wein beschädige nicht. (Offenbarung 6,5-6)

Ist das nicht der komplette Zusammenbruch des Weltwirtschaftssystems, wenn die Bomben fallen?

Und für was steht dann unsere **gelbe** Sonne in dieser Reihenfolge, bei der Jesus bis zu unserer gemeinsamen Abreise verharrt?

Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich [die Stimme des] vierten lebendigen Wesens sagen: Komm! Und ich sah: und siehe, ein **fahles** [viele Übersetzungen sagen auch **gelbes**] Pferd, und der darauf saß, sein Name war Tod; und der Hades folgte ihm. Und ihm wurde Gewalt gegeben über **den vierten Teil** der Erde, zu töten mit dem Schwerte und mit Hunger und mit Tod und durch die wilden Tiere der Erde. (Offenbarung 6,7-8)

Vielleicht kommt es wirklich so, wie ich es in der *Stunde der Wahrheit* geschrieben habe:



Wir hatten sogar das Zeichen Jona erhalten, dass Beteigeuze [jetzt Alnitak] zur Zeit des Zorns Gottes explodieren und die Vernichtung der Erde mit sich bringen wird. Was wir übersehen hatten, war, dass diese Vernichtung erst dann eintreten wird, wenn Jesus bereits gekommen sein und Seine Gemeinde vor der Verbrennung der Erde durch den Gammablitz gerettet haben wird. Wir haben unser Wissen damals auf die erste Plage angewendet, aber **Jesus hat diese Katastrophe erst für die endgültige Vernichtung der Menschheit geplant, wenn wir bereits in der Heiligen Stadt sind.** Manchmal müssen wir eben warten, ob sich die Dinge so erfüllen, wie wir sie sehen und manchmal gibt es eine weitere anders geartete Erfüllungsmöglichkeit. Wenn ihr so wollt, ist das die „Vor“-Entrückung, von der so viele reden. Sie findet aber erst nach den sieben Plagen und der großen Prüfung statt!

Eine letzte Warnung

Bevor ihr euch nun jetzt schon dem Siegestaumel hingebt, bitte ich euch inständig nochmals die Reiseroute Jesu zu betrachten! Seht ihr, wohin Jesus geflogen wäre, wenn wir unsere Sünden nicht gereinigt hätten und Satan den Krieg gewonnen hätte?

Jesus war vor dem Jom Kippur an Mintaka angekommen, dem letzten Stern der Thronlinie außer Alnitak selbst. Hier am Stern des Heiligen Geistes wird dem Gericht im Himmel der Richterspruch übergeben. Gott wird durch die Schöffen schuldig oder unschuldig gesprochen und wir waren entweder Zeugen für Gott oder für Satan.

Sind wir Zeugen für Gott gewesen, fliegt die Heilige Stadt mit Jesus an Bord weiter nach Rigel, wie wir es oben immer dargestellt haben. Wird Gott aber schuldig gesprochen, weil wir als Zeugen versagt haben, wird der göttliche Navigator den Kurs direkt auf und in Seinen eigenen Stern setzen, der entweder schon lange als Supernova verglüht ist und ein schwarzes Loch zurückgelassen hat oder durch den Sturz der Heiligen Stadt in ihn erst zur Supernova wird und bei der Implosion in ein schwarzes Loch einen Gammablitz auslöst. Es ist die einzige Form für Gott, der das **Licht** ist, Selbstmord zu begehen. Er stürzt sich in ein schwarzes Loch, das die Wissenschaft nicht komplett fassen kann. Manche sprechen davon, dass ein schwarzes Loch ein Tor in ein anderes Universum darstellt, was bedeuten würde, dass Gott dieses Universum verlässt und es sich selbst überlässt. Aber eines ist sicher: kein Licht kann aus einem schwarzen Loch entweichen. Daher sein Name. Dieses Universum wäre für immer ein lichtloses Universum ohne Hoffnung. Es gäbe keinen Gott mehr, zu dem wir beten könnten und keinen Schutz vor Satan. Es wäre sinnlos, die Bibel aufzuschlagen, da das **Wort Gottes** in Seinem eigenen Stern, umgekommen sein würde.

Und was ist nun mit dem Siegel mit dem Datum des 24. Oktobers, mit dem wir und viele andere ihre Profilbilder auf Facebook und im Forum versehen haben? Habt ihr euch nicht wie wir gefragt, wie das gehen soll, dass Menschen, die es nicht einmal in dieses Forum geschafft haben, weil ihre Sünden so offenbar waren oder weil ihr Studieneifer und die Liebe zur Wahrheit so gering waren, versiegelt sein sollen, während wir hier den Kampf gegen unsere Sünden und gegen Satan in der Schlacht von Harmagedon mit Feuereifer fochten?

Viele nahmen das Siegel des 24. Oktobers lediglich an, weil sie ohne jedes Studium einfach nur das Datum glaubten. Sie hatten mit niemandem von uns das Siegel-Studium auch nur begonnen. Aber jetzt merkt auf: Das Siegel, das sie jetzt tragen, entpuppt sich als ein reines Zeitfestsetzer-Datum! Warum? Weil es sich einfach aus den jüdischen Festtagen ablesen lässt, die in diesem Jahr **zufällig**



auf die gleichen Tagesdaten fallen, wie die göttlichen Feste. Wer also – wie wir zuvor – die Bedeutung der Bezeichnung „Letzter Großer Tag“ mit dem wahren Wiederkunftsdatum verwechselt, hat das falsche Siegel. Sie wollten das Siegel, ohne ein Studium gemacht zu haben, was dem typischen Verhalten entspricht, bzw. die Kurz-Studien der reinen Zeitfestsetzer, die keine geistliche Botschaft haben. Sie tragen weiterhin das falsche Siegel. Es hatte nie einen wirklichen Wert und wenn es einen hatte, dann ist es nun durch die zweite Zeitverkündigung ungültig und nichtig gemacht worden. Denkt daran, wenn ihr diesen Post lest und euch im Spiegel betrachtet!

Wir werden aber jetzt nicht noch schnell andere Bilder anfertigen, weil wir zum einen nicht wollen, dass die Welt da draußen noch das richtige Datum erfährt und weil wir uns auch auf den Beginn des Millenniums am 24. Oktober freuen. Aber das wahre Siegel der Wiederkunft Jesu wurde uns gerade erst jetzt durch Gott übergeben und wir haben es in unseren Herzen und Gedanken. Es ist das Siegel, das auch den Glauben derer umfasst, die wie Hiram Edson den Himmel offen gesehen haben und Jesus ins Allerheiligste gefolgt sind. Kein Adventist von heute, der die Heiligtumslehre ablehnt, hätte jemals dieses Siegel erhalten können. Der 23. Oktober, der ein ganz „normaler“ Sonntag am Ende des Laubhüttenfests ist, wäre nie auf seine Stirn gekommen. Wer den 24. Oktober allein auf seiner Stirne hat, blickt nur auf die Belohnung im Himmel, ohne den steinigen Weg des Bibelstudiums gegangen zu sein, den wir zusammen mit Jesus gegangen sind.^[63]

Die Übergabe des Ewigen Bundes

Die schlechte Nachricht war, dass Jesus nicht am 24. Oktober kommt. Die gute Nachricht ist, dass Er einen Tag früher kommt und damit ein letztes **Sichten** in Seiner Gemeinde durchführte.

Habt ihr verstanden, dass alle, die das falsche Siegel auf ihrer Stirn, d.h. in ihrem Verstand oder ihrer Erwartung, haben, für immer verloren sind? Wisst ihr, was das Siegel des 24. Oktobers genau bedeutet? Sie sind versiegelt für die **zweite** Auferstehung der Ungerechten, da das Siegel den Beginn des Millenniums darstellt, an dessen Ende Jesus für sie kommt:

Die andern Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis daß tausend Jahre vollendet wurden. ... (Offenbarung 20,5)

Der 24. Oktober 2016 steht für den Gerichtsbeginn an denjenigen, die den zweiten ewigen Tod erleiden werden. Auf makabre Weise wird uns klar, dass Gott uns bis zum 8. Oktober zu diesen gezählt hat. Aber es war nur gerecht!

Wer aber das Siegel des 23. Oktobers auf seiner Stirne trägt, hat das Datum der **ersten Auferstehung** in seinem Herzen bzw. Charakter! Die Seligpreisung für diejenigen, die bis zum Ende der 1335 Tage warten würden, ist hier wiederholt:

*Selig ist der und heilig, der teilhat an der **ersten Auferstehung**. Über solche hat der andere Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre. (Offenbarung 20,6)*

Wer dieses Siegel hat, ist versiegelt für das Geschehen am 23. Oktober:

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden; und dasselbe plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune. Denn es wird die Posaune schallen, und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir



werden verwandelt werden. Denn dies Verwesliche muß anziehen die Unverweslichkeit, und dies Sterbliche muß anziehen die Unsterblichkeit. **Wenn aber das Verwesliche wird anziehen die Unverweslichkeit, und dies Sterbliche wird anziehen die Unsterblichkeit, dann wird erfüllt werden das Wort, das geschrieben steht: „Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?“ Aber der Stachel des Todes ist die Sünde; die Kraft aber der Sünde ist das Gesetz. (1. Korinther 15,51-56)**

Habt ihr wirklich verstanden, was euch mit der zweiten Zeitverkündigung übergeben wurde?

Und als Gott den **[wahren]** Tag und die Stunde von Jesu Kommen verkündete und **den ewigen Bund seinem Volke** übergab...

Was ist der ewige Bund? Der ewige Bund ist nicht allein das Versprechen vieler Nachkommen, wie es Abraham erhalten hat. Der ewige Bund ist nicht allein das Versprechen vom Sieg über die Sünde. Der ewige Bund ist nicht allein das Versprechen, mit Jesus im Himmel leben zu dürfen. **Der ewige Bund ist an erster Stelle das Versprechen des ewigen Lebens!**

Dass uns durch den Geist der Weissagung gesagt wird, dass wir gleichzeitig mit der zweiten Zeitverkündigung auch den ewigen Bund übergeben bekommen, bedeutet, dass wir mit dem ewigen Leben versiegelt wurden. **Wir wurden bereits jetzt „für die Unsterblichkeit“ versiegelt, die wir am 23. Oktober aus der Hand des Schöpfers erhalten!**

So wurden wir mit der Erkenntnis des wahren Tags der Wiederkunft faktisch als „unsterblich“ markiert. Das ruft die Erinnerung an eine Prophezeiung Ellen G. Whites hervor, die uns lange als Gegenargument der Kritiker präsentiert wurde:

Die richtige Zeit zu arbeiten, ist jetzt, genau jetzt, solange es Tag ist. Aber nirgendwo findet sich der Auftrag, jemand solle die Heilige Schrift studieren, um – wenn möglich – herauszufinden, wann die Gnadenzeit enden wird. **Gott hat keine solche Botschaft für sterbliche Menschen. Er will nicht, daß ein Sterblicher verkündet, was er im geheimen beschlossen hat.** The Review and Herald, 9. Oktober 1894. {FG1 202.2}

Ich hatte immer argumentiert, dass wir de facto keine Sterblichen mehr sind, wenn wir zu den 144.000 gehören. Dann kam der Tod von Schwester Gabriela und wir mussten alle kräftig schlucken. Aber heute wissen wir, dass sie nicht das richtige Datum hatte. Das heißt, dass sie unter der dritten Engelsbotschaft starb, wie viele andere auch, und nach all unserem Wissen am ersten Laubhüttentag auferstehen wird. Aber sie war niemals als eine der 144.000 versiegelt worden, weil sie auch nie durch die Zeit ohne Gnade ging. Sie war vorher zur Ruhe gelegt worden und steht als Typus für alle diese in den letzten Tagen.

Aber wir wurden gerade erst jetzt, nachdem wir endlich rein geworden waren und unsere Zeugnisse für Gott abgaben, mit dem ewigen Leben versiegelt und gehen nun durch „ohne den Tod zu sehen“.

Ellen G. White sprach im obigen Zitat vom „Ende der Gnadenzeit“ und nicht vom Tag des Kommens Jesu. Wir wissen jetzt, dass Seine Gnade wahrhaft ewiglich währet, für die, die Ihn lieben und Seine Gebote halten.

Nun ihr aber seid von der Sünde frei und Gottes Knechte geworden, habt ihr eure Frucht, daß ihr heilig werdet, das Ende aber ist das ewige Leben. Denn der Tod ist der Sünde Sold;



aber die Gabe Gottes [der ewige Bund] ist das ewige Leben in Christo Jesu, unserm HERRN.
(Römer 6:22-23)

Versteht ihr jetzt, wie wichtig die zweite Zeitverkündigung war, die uns Hoffnung macht, dass wir wirklich die Schlacht erfolgreich geschlagen haben? Ruft also jetzt mit uns in Paraguay zusammen: „Ehre, Halleluja!“ Ich habe hiermit die Ehre gehabt, euch den ewigen Bund von Gott in Worten zu überbringen und ich denke, das war meine letzte Botschaft von Gott an euch. „Lob und Ehre sei Gott allein!“

Sicherlich habt ihr noch viele Fragen, wie z. B. ob jetzt noch die sieben Jahre nach Hesekiel 39 stattfinden werden. Ich weiß es nicht. Aber seid gewiss, dass ihr bald den Einen fragen dürft, der alles weiß: unseren geliebten Herrn Alnitak, der für uns verwundet wurde und uns alle Tränen abwischen wird.

John, ein Knecht Gottes und ein Apostel Jesu Christi, nach dem Glauben der Auserwählten Gottes und der Erkenntnis der Wahrheit zur Gottseligkeit, auf **Gewissheit** des ewigen Lebens, welches verheißen hat, der nicht lügt, Gott, vor den Zeiten der Welt, aber zu Seiner Zeit hat Er offenbart Sein Wort durch die Predigt, die mir vertrauet ist nach dem Befehl Gottes, unsers Heilandes. „Halleluja, Amen!“^[64]

Wie man sich unschwer vorstellen kann, schlug dieser Post wie eine Bombe ein. Viele waren zuerst erschrocken, als ich sagte, dass Jesus nicht am 24. Oktober wiederkommen würde, aber dann überwältigte die Forumsmitglieder doch die gute Nachricht, den ewigen Bund erhalten zu haben. Viele schrieben enthusiastische Posts, auf die wir in den vergangenen Jahren oft vergeblich gewartet hatten. Später – als die Prüfung kam – stellte sich heraus, dass einige von den Mitgliedern nur „tönend Erz oder klingende Schellen“, ohne die wahre Liebe Gottes in ihren Herzen waren.

Als wir um die weitere himmlische Stunde gebeten hatten, bevor der Tag der Wiederkunft gekommen war, reagierten viele mit großer Demut und stimmten in das Gebet um mehr Zeit aus uneigennütigen Gründen mit ein. Einige jedoch gaben ihrer wahren Enttäuschung noch keinen Ausdruck, sondern stimmten nur scheinbar mit unserem Opfer überein. Wieder andere jubilierten vor Freude, dass sie nun doch noch Gelegenheit hätten, ihre Ehepartner von der Orionbotschaft zu überzeugen, obwohl diese die Botschaft schon jahrelang vollends abgelehnt hatten. Man hatte sich zwar von den ungläubigen Ehepartnern für die kurze Woche des Laubhüttenfestes getrennt, aber nun wollte man mit wehenden Fahnen zurück in heimatliche und doch so angenehme Gefilde.

Diese Glieder hatten nicht verstanden, aus welchem Grund wir Gott um Verlängerung gebeten hatten und reagierten nur aus ihren eigenen egoistischen Motiven heraus. Rügen, die dann sofort erfolgten, wurden nicht angenommen und man griff den Rügenden an, statt die Schuld und Sünde der Lieblosigkeit der großen Schar gegenüber bei sich selbst zu erkennen. Die Abgründe des eigennütigen Herzens wurden sichtbar und der Fall eines Gliedes zog den freien Fall weiterer Glieder nach sich. Die große Sichtung nahm ihren Lauf.

Sieben Jahre hatte man sehen können, dass der Rat Gamalies auf uns Anwendung hätte finden sollen und wir nicht verschwunden waren, wie es so viele Kritiker erhofft und erwartet hatten. Nun wollte ein beleidigtes Glied Gottes Werk zunichtemachen und es fand schnell Freunde bei den Enttäuschten, deren Glaube auf Steinen wuchs und von Dornen erdrückt worden war. Aber Gott wollte diese Reinigung und



so wurden aus 30 Gliedern 24 Älteste, die nun in der Zeit der verlängerten siebenten Plage das **Glockenspiel** aus Offenbarung 11 anstimmen und so werden weitere Prophezeiungen in Gottes Wort buchstäblich erfüllt.

Die Verkündigung des Tages

Während des später folgenden Laubhüttenfestes wurde uns klar, dass wir mit dem obigen Forums-Post zumindest einen Teil der Weissagung Ellen G. Whites der zweiten Verkündigung von **Tag** und Stunde erfüllt gesehen hatten. Nun wussten wir endlich, welcher Festtag für das Kommen Jesu stand, es war der Hoschana Rabba, der siebte Tag des Laubhüttenfestes und nicht der Schemini Atzeret und wenn man exakt rechnet, kommt man auch mit den Zeitlinien von Daniel auf diesen Tag im Jahre 2016.

Bruder Robert erklärte es am 12. Oktober, nur noch 5 Tage vor dem Beginn des Laubhüttenfestes, im Forum:

Wir wissen jetzt, dass der Schemini Atzeret (der achte Festtag) nicht der Tag der Wiederkunft ist. In Wahrheit ist es der erste Tag des Millenniums, wie eigentlich der Name schon sagt. Die Wiederkunft findet dagegen einen Tag früher am **siebten** Tag des Laubhüttenfestes statt. Das wirft die Frage auf: Was können wir von den jüdischen Traditionen, die am siebten Tage des Laubhüttenfestes praktiziert werden, hinsichtlich des zweiten Kommens lernen?

Jeder Tag des Festes hat andere Regeln, andere Gebete, verschiedene „Tora“-Lesungen und unterschiedliche Traditionen und Rituale. Dies sind Traditionen und Lehren, die in der Geschichte des Volkes Gottes mündlich weitergegeben wurden und so auch im Großen und Ganzen die christliche Ära überdauerten, obwohl die Juden Christus verworfen hatten. (Zumindest wird das behauptet. Einige Quellen hinsichtlich der Bedeutung der Festtage gelten als „apokryph“, weshalb wir etwas Unterscheidungsvermögen brauchen, um es richtig zu verstehen. Aber ihr werdet sehen, dass alles, was wir betrachten, festen biblischen Grund hat.)

Freut ihr euch auf diesen Festtag? Versteht ihr aber, was er wirklich bedeutet? Ich hoffe, ihr werdet euch noch mehr freuen, wenn ihr mehr darüber erfahrt, was das Laubhüttenfest wirklich bedeutet.



Oktober 2016						
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
						1
2	3 Posaumentag	4	5	6	7	8
9	10	11	12 Versöhnungstag	13	14 Letzter Vorbereitungstag für das Laubhüttenfest vor der Zerstörung.	15 Letzter Tag des 21-tägigen Widerstands Satans.
16 Tag der doppelten Zerstörung	17 1. Tag Laubhüttenfest	18 2. Tag Laubhüttenfest	19 3. Tag Laubhüttenfest	20 4. Tag Laubhüttenfest	21 5. Tag Laubhüttenfest	22 6. Tag Laubhüttenfest
23 7. Tag Laubhüttenfest Wiederkunft Jesu	24 Schemini Atzeret Der Beginn des Millenniums...	25	26	27	28	29
30	31					

Der siebte Tag des Laubhüttenfests wird **Hoschana Rabba** genannt. Der erste Absatz in Wikipedia sollte augenblicklich euer Interesse wecken:

Der siebte Tag des jüdischen Pilgerfestes Sukkot, der 21. Tag des Monats Tischri, ist bekannt als Hoschana Rabba (aramäisch: **הושענא רבה**, „Großes Hoschana“, auch als „Palmfest“; „hoschana“ bedeutet übersetzt: „So hilf doch!“). Dieser Tag wird durch einen speziellen synagogalen Gottesdienst geheiligt, den „Hoschana Rabba“, in dem **sieben Rundgänge** (Hakkafot) mit dem **Lulav** und **Etrog** ausgeführt werden. **Üblicherweise werden die Torarollen während dieser Prozession aus dem Toraschrein hervorgeholt.** In einigen wenigen Gemeinden wird **das Schofar nach jeder Prozessionsrunde geblasen.**

Erkennt ihr, was das bedeutet?!

Was ist ein **Lulav** und was ist ein **Etrog**?



Lulav (hebr. לולב) oder jemenitischen Aussprache [lolav]; ist die Bezeichnung für den Zweig einer Dattelpalme, den größten Zweig im Feststrauß an Sukkot. Mit Lulav kann auch der ganze Strauß gemeint sein. Der Feststrauß wird gebildet aus den „vier Arten“ (hebr. arba minim): 1. Etrog, 2. Lulav, 3. Myrtenzweige (Hadassim), 4. Weidenzweige (Bachweide; Arawot).

Folgendes ist direkt der levitischen Verordnung entnommen:

Am ersten Tag sollst du für dich selbst eine Frucht des Zitronenbaums nehmen, einen ungeöffneten Palmwedel (Lulav), Myrtenzweige und Weiden [die in der Nähe wachsen] vom Bach. Du sollst dich sieben Tage vor Gott freuen. (3. Mose 23.40, [Hebräisch-Englische-Bibel, mechón Mamre](#))



Ebenso wie es bei den Frühlingsfesten die Schwinggarbe der Erstlingsfrucht gibt, so gibt es in der Herbstfestzeit beim Laubhüttenfest das Schwingen des Lulav, dessen Hauptbestandteil die Palme ist. Die Palme symbolisiert „Sieg, Triumph und **das ewige Leben**“ (nach [Wikipedia](#)). Das Zitat geht weiter:

Der Midrasch [15] stellt fest, dass das Zusammenbinden der vier Bestandteile den Wunsch symbolisiert, die vier „Typen“ von Juden im Dienst für Gott zu vereinen.

Denkt darüber nach und vergleicht es mit dem, was Bruder Ray über das Wunder^[65] teilte, das wir hier am Versöhnungstag erlebten.

Hoschana Rabba hat das **Jüngste Gericht** zum Thema:

Hoschana Rabba ist als der letzte der Tag des Jüngsten Gerichtes bekannt, das am Rosch Hashana [\[Posaunenfest\]](#) begann. [1] Der Sohar sagt, dass, während das Urteil für das neue Jahr an Jom Kippur [\[Versöhnungstag\]](#) besiegelt wird, es bis zum Ende des Sukkot (d.h. Hoschana Rabba [\[dem 7. Tag des Laubhüttenfestes\]](#), dem letzten Tag von Sukkot) nicht „bestätigt bzw. rechtskräftig“ ist. **Während dieser Zeit kann man noch sein Urteil und die Verordnung für das neue Jahr ändern.** [2] Folglich ist ein aramäischer Segen, den die Juden einander während Hoschana Rabba פּיטקא טבא (Pitka Tava oder Piska Tava) wünschen, der in Jiddisch „A gutt Kwittel!“ oder „Eine gute Nachricht bedeutet, der Ausdruck eines Wunsches, dass das Urteil positiv ausfallen möge. [3]

Beachtet sehr sorgsam, was oben gesagt wird! Achtet darauf, dass der gesamte Zeitraum vom Posaumentag bis zum Ende des Laubhüttenfestes, ausschließlich dem Schemini Atzeret, als „Tage des Gerichts“ (Plural) bezeichnet werden. Das entspricht unserem Erlebnis, dass wir von Satan am Posaumentag der Sünde beschuldigt wurden und Jesu letztem Gerichtsakt im Himmel zu unseren Gunsten.



Obwohl ihr am Jom Kippur für das neue „Jahr“ (das ewige Leben im Himmel) **versiegelt** worden seid, ist das Urteil noch nicht bestätigt, **womit sich der Urteilspruch noch ändern kann!** Mit anderen Worten, Gott hat zwar die Entscheidung (euch zu versiegeln) für das ewige Leben bereits getroffen, aber da Er euch das ewige Leben noch nicht gegeben hat, kann Er noch jederzeit Seine Meinung ändern. Wir müssen sehr vorsichtig sein und sicherstellen, dass wir bis zu Seinem tatsächlichen Kommen am Ende des Festes rein bleiben. **Dazu gehört auch die richtige Einstellung zum Laubhüttenfest selbst** und das ist auch teilweise der Grund, weshalb wir diese Dinge studieren. Wir wollen die Absicht Gottes bei der Gestaltung des Festes verstehen lernen, weil man erkennen kann, dass dieses Fest vor allem im Hinblick auf uns geplant wurde, im Wissen, was wir einst brauchen und in den letzten Tagen auf der Erde erleben würden!

Es ist üblich, alle Tehillim (Psalmen) am Abend von Hoschana Rabba zu lesen. Ebenso ist es gebräuchlich, das 5. Buch Mose in der Nacht von Hoschana Rabba zu lesen. [4]

Das Lesen des 5. Buches Mose geht Hand-in-Hand mit der Entnahme der Tora aus der Bundeslade, wie zuvor erwähnt wurde. Die Tora sind die ersten fünf Bücher der Bibel – die Bücher Mose – die zusammengenommen als „das Gesetz“ in der Bibel genannt werden. Die Zusammenfassung der Bücher des Gesetzes ist das Gesetz Gottes selbst: die Zehn Gebote.

Interessanterweise nimmt der Segen, der über dem Lulav rezitiert wird, Bezug auf dieses Gesetz:

„Selig bist Du, Herr, unser Gott, König des Universums, der uns mit Seinen Geboten geheiligt hat und uns befohlen hat, den Lulav zu nehmen.“

Das erinnert uns an die Geduld der Heiligen:

Hier ist das standhafte Ausharren der Heiligen, hier sind die, **welche die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus bewahren!** (Offenbarung 14,12)

Der Segen spricht aber nicht von unseren „Werken“, sondern von Gottes Werk der Heiligung für uns:

Sondern das ist der **Bund**, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der Herr: **Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein;** (Jeremia 31,33)

Und dieses Werk der Heiligung durch Christus, weshalb wir unseren Herrn Alnitak als den „König des Universums“ preisen, ist die Antwort des Vaters auf Jesu eigenes Gebet, als Er hier auf Erden war:

Sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit. (Johannes 17,16-17)

Wir gehören nicht mehr zu dieser Welt. Beginnt ihr zu erkennen, um was es sich beim Laubhüttenfest handelt? Es geht darum, die Welt hinter sich zu lassen – alle die Dinge hinter uns zu lassen, die wir nicht mit in den Himmel nehmen können. Es geht darum, loszulassen. Für die meisten von uns beinhaltet das auch, die Menschen loszulassen, die wir in diesem Leben geliebt haben, die aber nicht die Perle von großem Preis vor allen irdischen Dingen gewählt haben.

Man kann es auch so ausdrücken, dass wir an der letzten Haltestelle auf dem Weg zum Himmel campen und auf unseren Herrn warten, der uns abholen kommt. Wir müssen nirgendwo sonst



mehr hingehen, als nur nach oben. Wir hängen an dem Seil, das vom Himmel kommt, um uns auf die andere Seite zu tragen.

Was bedeutet nun dieser Camping-Ausflug für euch? Schaut ihr zurück auf das, was ihr von eurem Haus, für den Fall, dass es ein Erdbeben gibt, noch gebrauchen könntet? Schaut ihr zurück auf euren Arbeitsplatz und hofft, dass sie auf euch warten werden, nachdem ihr von diesem Zu-gut-um-wahr-zu-sein-Traum aufwachen werdet? Schaut ihr auf eure Lieben zurück und fragt euch, wie sich euer Verhältnis nach diesem verrückten Abenteuer bessern könnte?

Denkt an Lots Frau. (Lukas 17,32)

Das sind die Worte unseres Herrn.

Wer an jenem Tage auf dem Dache ist [typisch für die jüdische Einhaltung des Laubhüttenfestes], und sein Gerät im Hause hat, der steige nicht hinab, dasselbe zu holen; desgleichen, wer auf dem Felde ist, der kehre nicht wieder zurück. (Lukas 17,31)

Verstehst du jetzt, warum du deine ungläubige Familie hinter dir lassen und dieses Fest ohne sie halten musst? Verstehst du, warum wir von unseren Häusern und den Dingen dieser Welt weggehen? Hast du die richtige Einstellung für das Fest? Wirst du, wenn die himmlischen „Rettungshubschrauber“ ankommen, das Seil, das sie halten, schnappen oder wirst du dich an die vergänglichen Dinge klammern, bis die Engel-Eskorte wieder abgeflogen ist?

Es geht nicht darum, das richtige Zelt zu haben oder deine Prepper-Fähigkeiten auszutesten, **sondern diese Welt hinter dir zu lassen.**

Der 7. Tag des Laubhüttenfestes wird Hoschana Rabba genannt, was „großes Flehen“ bedeutet. Das könnte auch ein Hinweis darauf sein, dass uns sogar noch in diesen letzten 7 Tagen große Sorge belasten könnte, während wir auf das Kommen Jesu warten.^[66] Während die Welt in Flammen aufgehen wird, werden wir ernsthaft um die physische Rettung von diesem verfallenden Planeten flehen.

Unser Konflikt wird nicht vorher beendet sein, als bis wir die Heilige Stadt betreten:

Vor der erlösten Schar liegt die heilige Stadt. Jesus öffnet die Perlentore weit, und die Seligen, die die Wahrheit gehalten haben, ziehen ein. Dort schauen sie das Paradies Gottes, die Heimat Adams in seiner Unschuld. **Und nun ertönt jene Stimme, klangvoller als irgendwelche Musik, die je an eines Sterblichen Ohr gelangte, und sagt. „Euer Kampf ist beendet!“,** Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!“

Jetzt ist das Gebet des Heilandes für seine Jünger erfüllt: **„Ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast.“** {GK 645.3, 646.1}

Das ist das gleiche Gebet, das wir vorher in Verbindung mit dem Segen der Heiligung über dem *Lulav* zitierten. Es ist das Gebet Jesu für die Einheit Seines Volkes, die durch das Zusammenbinden der vier Arten symbolisiert wird.

Was wird aber in den Zeremonien mit dem *Lulav* getan? An jedem Tag des Laubhüttenfestes läuft man einmal im Kreis rund um den Tempel, als Symbol für die Märsche um Jericho. Am 7. Tag dagegen, am Hoschana Rabba, macht man sieben Umrundungen (oder Märsche)! Und nach jedem Marsch erschallt das Schofar (Posaune)!



Habt ihr die Bedeutung erkannt? Das ganze Laubhüttenfest ist unsere endgültige Real-Life-Nachstellung der Eroberung von Jericho, die beim Einzug ins Land Kanaan stattfand.

Die heutige Einhaltung der Rituale des Hoschana Rabba erinnert an die Praktiken, die zur Zeit des Heiligen Tempels in Jerusalem existierten. **Während Sukkot werden die vier Arten einmal rund um die Synagoge geführt (einen inneren Kreis machend und nicht das eigentliche Gebäude umrundend). Während Hoschana Rabba gibt es sieben Umrundungen.**

Die Umrundung um das Leseputz an Sukkot, während jeder die vier Arten in seinen Händen hält, hat ihren Ursprung im Tempeldienst, **wie es in der Mischna verzeichnet ist: „Es war üblich, an jedem Tag während Sukkot eine Prozession um den Altar zu machen und sieben am siebten Tag“ (Sukkah 4,5).** Die Priester trugen die Palm- oder Weidenzweige in ihren Händen. Die ganze Zeremonie zeigt Freude und Dankbarkeit für ein gesegnetes und fruchtbares Jahr. **Darüber hinaus dient sie dazu, die eiserne Mauer einzureißen, die uns von unserem Vater im Himmel trennt, ebenso wie die Mauer von Jericho umrundet wurde „und in sich zusammenstürzte“ (Josua 6,20).** Darüber hinaus entsprechen die sieben Umrundungen den sieben Worten im Vers Erhätz benikayon kappay, va'asovevah et mizbahakha Hashem – „Ich wasche in Unschuld meine Hände, und umgehe deinen Altar, Jahwe“ (Psalm 26,6).

Die Eroberung von Jericho repräsentiert unseren Einzug in das himmlische Kanaan. Die trennende Mauer symbolisiert die Barriere, die unsere Sünde zwischen uns und Gott aufgebaut hat. Nach den sieben Märschen am siebten Tag, beim letzten Blasen der Posaune, fiel die Mauer.

Das gibt uns einen potenziellen Hinweis darauf, zu welcher Tageszeit Jesus uns abholen wird: Nach der siebten „Umrundung“ mit dem Lulav am 7. Tag des Laubhüttenfestes.

In einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. (1. Korinther 15,52)

Das ist der Zeitpunkt, zu dem das Gerichtsurteil endgültig **überbracht** wird, und diejenigen, die Christus zu ihrer Tüchtigkeit gemacht haben, auch von der Sünde befreit werden und zwar für immer und ewig. Bis dahin kann dein Urteil noch geändert werden, weshalb es die Tradition gibt, einander an diesem Tag einen positiven Ausgang für das neue Jahr zu wünschen.

Es gibt eine weitere Tradition, die ganze Nacht während des Hoschana Rabba aufzubleiben – deshalb ist es kein Wunder, dass man das ganze 5. Buch Mose in dieser Zeit lesen kann. Ich nehme an, dass die schiere Begeisterung, auf dieses bedeutsame Ereignis zu warten, uns auf jeden Fall alle wachhalten wird.

Ein weiteres interessantes Merkmal des Laubhüttenfestes ist der Brauch der *Ushpizin* oder Sukkot-Gäste:

Jede „Hoschana“ wird zu Ehren eines Patriarchen getan.

- Abraham
- Isaak
- Jakob^[67]
- Moses (der wichtigste hebräische Prophet)
- Aaron (Moses Bruder, der erste Kohen Gadol bzw. Hohepriester)



- Joseph (die drei Patriarchen und Jakobs berühmtester Sohn)
- David (der wichtigste König von Israel)
- Aus dem Eintrag über das [Sukkot \(deutsch\)](#):

Ein Brauchtum nach der Lurianischen Kabbalah ist das Rezitieren des Uschpizin-Gebets, um einen der sieben „erhabenen Gäste“ in die Sukka „einzuladen“. [6] Diese Uschpizin (aramäisch **אושפיזין** „Gäste“), stellen die sieben Hirten Israels dar: Abraham, Isaak, Jakob, Moses, Aaron, Joseph und David. Der Tradition nach, betritt jede Nacht ein anderer Gast die Sukka, gefolgt von den anderen sechs. Jeder der Uschpizin [[Sukkot-Gäste](#)] hat eine einzigartige, dem geistlichen Fokus des Besuchstages entsprechende Lehre.

Ok, ich würde das nicht wörtlich verstehen, aber zumindest ist die Tatsache interessant, dass das Laubhüttenfest ein „Verklärungserlebnis“ für uns darstellen wird, so wie Jesus verklärt wurde und Mose und Elia kamen, um mit Ihm zu sprechen.^[68]

Alles an diesem Tag betrifft das Kommen Jesu:

Die Hoschanot werden durch eine Reihe von liturgischen Versen begleitet, die im „Kol mevasser, mevasser ve-omer“ (die Stimme des Herolds [Elias] verkündet und sagt) gipfelt – das drückt die Hoffnung für das rasche Kommen des Messias aus.

Das Wort „Hoschana“ ist eine andere Möglichkeit, „Hosianna“ zu schreiben. Das Wort bedeutet „Errettung“ und wird oft als Ausruf in der Zeit der Not oder als ein Wort des Lobes für den gekommenen Erlöser verwendet. Früher sahen wir, dass das Wort auch als „Flehen“ übersetzt wurde, aber es handelt sich um eine bestimmte Art von Flehen, nämlich um Befreiung (d.h. Erlösung).

Jeder Rundgang oder Marsch während des Laubhüttenfestes ist ein Flehen oder Ausruf von „Hosianna!“ – hoffentlich in Lobpreisung an den Erlöser, der zu dieser Zeit sichtbar kommen wird. Es könnte aber auch eine verzweifelte Bitte um Erlösung aus einer dunklen Welt unter atomaren Pilzwolken sein – einer Welt, in die wir nie zurückkehren könnten.^[69]

Die Zeit vergeht schnell – schaut auf den Kalender! Beendet eure Planungsphase und stellt sicher, dass ihr für das Laubhüttenfest bereit seid, bevor die Winde des Krieges losbrechen und die sechs Tage der Zerstörung^[70] beginnen!

Hosianna! (Heil!)

Somit hatten wir erst kurz vor dem erwarteten Tag des Kommens Jesu überhaupt verstanden, welcher Festtag in Wahrheit der Zeitpunkt Seines Kommens sein würde. Die obigen Posts überbrachten die Stimme Gott Vaters den Geschwistern im Forum und offenbarten, dass Jesus bereits am 23. Oktober, am Hoschana Rabba, kommen würde und dass wir uns mit dem Schemini Atzeret um einen Tag verrechnet hatten.

Habt ihr jetzt verstanden, was geschehen wäre, wenn wir Gott Vater, der die Zeit ist, nicht um verlängerte Zeit gebeten hätten? **ALLE, die an das Datum des 24. Oktobers 2016 glaubten und/oder sich das Siegel des 24. Oktobers 2016 auf ihre Profilbilder in Facebook oder sonst wohin kopiert hatten, waren in Wahrheit auf den 1. Tag des Beginns des Millenniums bzw. der „sieben Jahre“ der Strafgerichte**



Gottes versiegelt worden, die unter anderem in den Kapiteln 38 und 39 von Hesekiel beschrieben sind. Sie wären alle verloren gewesen! Und wir hätten einen nicht geringen Anteil an ihrem ewigen Tod gehabt, denn wir hätten keine Zeit mehr gehabt, es ihnen noch rechtzeitig mitzuteilen. Deshalb danken wir Gott für die Erhörung unseres Gebets um mehr Zeit.

Wir mussten das Opfer bringen und um mehr Zeit bitten, damit wenigstens unsere Brüder, die an das glaubten, was wir gepredigt hatten, ebenfalls gerettet werden könnten.

All das, was ich in den obigen Forums-Posts geschrieben habe, wäre genau wie beschrieben eingetroffen, wenn die Voraussetzungen dafür erfüllt gewesen wären:

1. Wir wären bereits die erstrebte Gemeinde Philadelphia gewesen.
2. Die Schlacht von Harmagedon hätte bereits mit einer vollständigen Niederlage des Feindes geendet.

Wir **erlebten**, dass beide Voraussetzungen nicht erfüllt waren und **erlebten** den Schmerz, unsere Geschwister verloren zu sehen. Wir standen vor dem Scheideweg, entweder zu gehen und unsere Geschwister verloren zurückzulassen oder in dieser schrecklichen Welt zu bleiben und sie doch gerettet zu sehen.

Rebellion im Restaurant Gottes

Eine Schwester, deren Glaube nicht standhielt und später durch die Dornen erstickt wurde, schrieb mir vor ihrem Aufbruch zum Laubhüttenfest am 14. Oktober 2016:

Lieber Bruder John,

vieles würde ich Dir gerne sagen um meinen persönlichen Dank auszudrücken.

Es wären aber nur Worte aus dieser Welt, welche wir nun verlassen, so Gott will.

Ich glaube fest daran!

So sage ich kurz und schlicht:

Mein herzlichstes und innigstes Dankeschön für die wunderbarste und lieblichste Stimme, welche ich je gehört hatte.

Bald verlasse ich das Haus, die Familie, das Internet. Die Welt.

So wünsche ich Dir nach altem Brauch einen positiven Ausgang des neuen Jahres!

Sein Wille geschehe!

Hosanna!

Deine Schwester Lotti^[71] in Alnitak

Wie anders hörten sich dann ihre Worte an, als sie der „Wind“, der aus einer anderen Richtung als der der brüderlichen Liebe kam, davonwehte. Ihr Abschieds-Post im Forum enthielt folgende Paragraphen:

Ich für meinen Teil bin durchaus sehr dankbar durch Dich und Günther und auch die Geschwister so nah an den Geliebten herangekommen zu sein und kann vieles immer noch nicht wirklich verstehen, aber eins weiß ich, es macht Sinn, sich Ihm zu schenken. Ich tue es gerne. Die Orion-



Botschaft hat mich gewandelt und insbesondere auch das Laubhüttenfest. Ich habe alles losgelassen, was mich weltlich hielt und dadurch viele Geschenke erhalten. Ganz vieles ist für mich erleuchtet worden und manches werde ich wohl eher zu gegebener Zeit verstehen.

So ziehe auch ich nun weiter meines Weges, im Vertrauen Gottes Stimme zu hören und nicht die Falsche. Gerne würde ich weiterhin im Austausch sein, aber eine lockere Forumsmitgliedschaft für weiterziehende Alleinreisende ist nicht drin, das ist mir klar ;) **Die Intensität der letzten Monate kann ich nicht auf Dauer leisten.** Daher werde ich die „Wolke“ für mich allein einfach beobachten und freue mich schon auf die neuen Artikel!^[72]

Dies war nur eine von insgesamt 7 Bankrotterklärungen des Glaubens, weil man nicht verstehen konnte, was nötig war, uns – die wir uns so heilig glaubten – wahrhaftig zur Gemeinde Philadelphia **der brüderlichen Liebe** zu machen.

Nein, es ist **KEINE** brüderliche Liebe, wenn man die von Gott flehentlich erbetene Zeit dafür verschwenden möchte, seinen Ehepartner, seine Kinder oder andere Familienangehörige oder Freunde, die man schon jahrelang vergeblich bat, dem Heiligen Geist Gehör zu schenken, doch noch zu erweichen. Das kommt einer Ausschlagung von Gottes Liebe für Seine Kinder, die Er noch in anderen Gemeinden hat, gleich. Es entspricht der Eigenliebe Satans und nach allem, was ein Großer-Sabbat-Adventist in den letzten sieben Jahren lernen durfte, kommt es ebenfalls der unverzeihlichen Sünde gleich.

Nein, es ist **KEINE** brüderliche Liebe, zu sagen, „die Intensität der letzten Monate kann ich nicht auf Dauer leisten“ oder Machenschaften in einem von einem gewissen Pärchen geleiteten Aufstand, die zum ewigen Tod von 7 deutschen Seelen führten, gut zu heißen und zu verteidigen. Es bedeutet, sich mit dem Feind Gottes zu verbünden und gegen Gott zu streiten, was ebenfalls unverzeihlich ist, wenn man vorher am Tische des Heiligen Geistes gegessen hat.

Im Traum von Schwester „Angelika“ hatte Gott vor einem geschäftstüchtigen Paar mit einem Heiligenschrein, also Götzenanbetern, gewarnt. Wir hatten geglaubt, solch ein Paar außerhalb unserer Gemeinschaft gefunden zu haben und brachen den Kontakt daraufhin ab. Aber tatsächlich handelte es sich um ein Paar innerhalb unserer Gemeinschaft (was auch nach der Traumsicht aus „Angelikas“ Wanderung mehr Sinn macht). Ich werde dieses Paar nicht mit Namen nennen, obwohl diese Menschen sich nicht scheuten, das ihnen von Gott anvertraute Wissen dazu zu verwenden, Geld aus den Lehren für die letzten Tage der Menschheit zu schlagen. Sie verteufeln heute die Bewegung und ihren Leiter, der sie einst angehörten, aber ihre wahren Beweggründe sind pekuniärer Natur. Sie wollen Reibach machen und bauen nun in Ungarn, wo sie an unserer Zeltveranstaltung während des Laubhüttenfestes teilnahmen und sich dabei schon als sehr fanatisch und rebellisch entpuppt hatten, ein „Überlebenscamp“ auf. Sie arbeiten nach einem anrühigen „Finanzierungs“-Modell, das sie aus Spanien, wo sie viele Jahre lebten, mitgenommen haben. Auf dieses deutsche ältere Ehepaar trifft genau die Beschreibung der Warnung in „Angelikas“ Traum zu. Aber nicht nur in „Angelikas“ Traum.

Ernie Knoll hatte eine Rebellion im „Restaurant“ (unserem Studienforum) schon vor ca. sieben Jahren vorhergesehen. In seinem Traum **Zwei Autos** kam folgende Passage vor. Sie findet in einem „Restaurant“ statt, wo Gottes Speise serviert wird:

Nachdem jeder seine Mahlzeit erhalten hat [\[also nachdem jeder alle Studien vom Tische Gottes erhalten hat, die wir im Forum servierten, und zufrieden und satt ist\]](#), geht eine Frau [\[Gemeinde Gottes\]](#) nach vorne, unterhalb von dort, wo wir sitzen. Sie sagt: „Lasst uns beten! Danke, Herr, für diese Mahlzeit und für einen Ort, an dem wir uns von dem Bösen in der Welt zurückziehen



können. Diese Brühe ist wie der Heilige Geist. Dieses Brot, das Jesus darstellt, kann in unseren Leib aufgenommen werden. Dieses Fleisch ist sein Wort.“ Sie beendet ihr Gebet und sagt, dass wir alle einen ganz besonderen Film genießen werden, während wir speisen. Etwas, das aussieht wie eine Wand, kommt hinter ihr herunter, um als Leinwand zu dienen. Die Fenster, die Kartenautomaten [\[die Eintrittskarten für das Restaurant ausspucken, also unsere Siegelstudien, die zum Eintritt in das Restaurant berechtigen\]](#) und die Vorderseite des Gebäudes, sind dahinter. Ich beginne den tollsten^[73] Film zu sehen, den ich jemals gesehen habe, obwohl ich mich nach dem Traum nicht daran erinnern kann.

Unser „Restaurant“ existiert seit Juli 2011. Seitdem dürfen sich dort gutherzige Menschen, die sich durch den Berg der Studien gegessen haben, der das Schlaraffenland umschließt, an die gemütlichen Tische setzen und werden direkt vom Küchenpersonal aus Paraguay mit geistlicher Nahrung gefüttert. Jahrelang versuchte ich zu identifizieren, welcher dieser „tollste“ oder „gewaltigste“ Film war, an dessen Ende eine schreckliche Entdeckung gemacht werden würde: eine Rebellion im Restaurant Gottes! Mir kam schon der „Schöpfungsfilm“ in den Sinn, der in den Reihen der Adventisten 2014 Furore gemacht hatte, aber ich verstand nicht, was über eine der beiden Eintrittskartenmaschinen im nächsten Abschnitt gesagt wird, nämlich, dass sie gerade erst neu befüllt wurde. Auch die Tatsache, dass es zwei Ticketmaschinen gab, machte mir zu schaffen und ich dachte an verschiedene Szenarien, aber nichts passte wirklich gut. Jetzt da wir erkannt haben, dass Gott unser Missionswerk in eine zweite Phase von weiteren „sieben Jahren“ geführt hat, macht alles perfekten Sinn.

Zuerst konnte ich endlich erkennen, welcher Film gemeint war. Und tatsächlich, es ist die großartigste und tollste adventistische Produktion, die jemals gezeigt wurde: [Tell the World!](#) Man kann den zweieinhalb Stunden Film auch unentgeltlich in HD von YouTube herunterladen. Gut, ich denke einer meiner Weggefährten wird noch näher über den Film sprechen, der zwar sehr ansprechend ist, aber dem die Tiefe fehlt. So ist die Drei-Engelsbotschaft gar nicht erwähnt. Was wollen also die Endzeit-Adventisten mit diesem Film predigen? Trotzdem ist es eine anrührende Darstellung, die einem adventistischen Herzen gefallen dürfte und wenn man dann noch das Licht dazubekommt, das im Großen Kampf und in den vergangenen sieben Jahren unseres Missionswerks dazugekommen ist, dann wird das Bild rund.

Als der Film endet [\[als die Premiere am 22. Oktober, dem großen Schöpfungssabbat der Adventgemeinde, vorbei ist\]](#), tritt eine Frau [\[unsere Gemeinde, die gerade am 19. Oktober zu Philadelphia geworden war\]](#) in die Mitte des Raumes. Ruhig erklärt sie, dass etwas Schreckliches geschah, während wir dinierten [\[unser Erntedankfest bzw. Laubhüttenfest in Zelten verbrachten\]](#) und den Film anschauten. Die Wand fährt hoch und wir sehen, dass das riesige Glasfenster zerbrochen ist, und dass jemand einen der Kartenautomaten gestohlen hat. Sie erklärt, dass der Automat gerade mit einer neuen Kartenrolle gefüllt worden war, dass jede Rolle eine große Menge Karten enthielt und dass jede Karte von unschätzbarem Wert war.

Gerade hatten wir Gott um neue „sieben Jahre“ gebeten, um noch die Personen während der Straferichte Gottes zu erreichen, die wir in den ersten sieben Jahren im Frieden nicht erreicht hatten. Gerade war ein „neu befüllter Kartenautomat“ in Dienst gegangen. Tatsächlich war ich bereits am 20. Oktober dabei, die neuen Websites für den „Gutshof Weiße Wolke“ und die „Großen-Sabbat-Adventisten“ technisch zu planen, Server einzurichten und bereit zu machen und vieles mehr, während mir die Sonne Paraguays auf dem Zeltplatz einheizte und die Mücken versuchten, mir die Konzentration zu rauben. Am 22. Oktober war die Premiere des Films und am 23. Oktober wäre Jesus



wiedergekommen. Stattdessen begann unser neuer Dienst exakt am Tag, nachdem die Leinwand hochgefahren wurde. Plötzlich standen wir vor einer Revolution im Forum, wie Gott einstmals im Himmel vor der Rebellion Satans stand. Wir wurden aus den eigenen Reihen durch einen unserer eigenen Ältesten angegriffen:

Dann höre ich hinter mir einen Mann, der aufsteht und sagt, dass er ein Ältester ist. Er murmelt seinen Namen und erklärt, dass eine Gabe von fast dreizehn Dollar [Dreizehn ist die Zahl Satans und die „Gabe“ bedeutet, dass es dem Ältesten um Geld geht] gesammelt wurde, um zu helfen, einen neuen Kartenautomat zu erwerben. [Ein neuer Kartenautomat bedeutet ein neues Missionswerk für die nächsten „sieben Jahre“, das der Älteste als Beauftragter Satans leiten würde, wo kein „John Scotram“ mehr stört und niemand mehr mit Gottes Wort belästigt wird.] Gedrängt, aufzustehen und zu sprechen, sage ich [Ernie steht natürlich hier für mich persönlich] ihnen, dass obwohl alle kleinen Gaben geschätzt sind, es nur eine Gabe gibt und die ist Jesus. Ich sage ihnen, dass diese Tragödie nie geschehen wäre, wenn wir nur Gott gebeten hätten, diesen Ort zu beschützen, dass wenn wir um seinen Schutz bitten, er das Seine behüten wird.

Als ich erkannte, was geschehen war, wurde mir klar, dass wir eine Gebetsgruppe brauchten. Bisher glaubten wir uns sicher, aber diese Infiltration von Götzenganbetern und Satansjüngern belehrte uns eines Besseren. Heute haben wir als kleine Gruppe von etwas mehr als 30 Personen immerhin eine 24-stündige Gebetsabdeckung und Schutz vor den Angriffen Satans. Man darf gespannt sein, wie es dem Satansjünger, der die Eintrittskartenmaschine gestohlen hat und viele ins Unglück führte, ergehen wird. Der Traum von Ernie erzählt es uns und dem „älteren deutschen Paar“, das in Ungarn in seinem Spinnennetz lauert:

Jetzt bemerke ich einen Mann, der wie ein **böser Verbrecher** aussieht. Er steht nicht zu weit entfernt, auf der Straße, vor dem Gebäude, und der gestohlene Kartenautomat ist neben ihm. Er beginnt zu rennen, um gegen das andere Glasfenster zu schlagen, mit dem Ziel auch den anderen Kartenautomaten zu stehlen. [Er will auch die Mitglieder mit sich nehmen, die wir in den vergangenen sieben Jahren gefunden haben und nicht nur die, die ihre Eintrittskarten erst kürzlich von dem neuen Automaten bekommen haben.] Ich rufe zu Gott, dass er uns beschütze und seine Engel sende, um nicht nur uns, sondern auch das Gebäude zu umgeben und den gestohlenen Automaten zurückzuholen. Als ich mich darauf vorbereite, Amen zu sagen, sagt die ganze Gruppe, mit einer Stimme, Amen, im Namen Jesu. [Das ist unsere neue Gebetsgruppe.] Sofort rennt der Mann und stößt mit der Schulter gegen die Vorderseite des Gebäudes, und es ist so, als wäre ein unsichtbares Schild um das Gebäude gestellt, da der Mann zurückprallt. Er steht auf und versucht erneut, mit all seiner Kraft, das Fenster zu zerschlagen, aber wieder prallt er ab. **Das Gebäude ist sicher.**

Jetzt drehen wir uns und sehen viele Engel herniederkommen und sich um den gestohlenen Kartenautomaten stellen. Ein Engel, der sich durch seine Kraft auszeichnet, hebt den Automaten mühelos hoch, während viele andere Engel einen Aufmarsch zurück zum Gebäude führen. Der starke Engel stellt den Automaten wieder dorthin zurück, wo er hingehört und wir beobachten, wie all die Engel hinaufsteigen.

Was für ein guter Ausgang für uns und was für eine Niederlage für den Bösen und Seine Handlanger.

Vieles geschah, weil Menschen unter uns waren, die einfach nicht verstehen, dass Christlichkeit nicht aus kleinlautem „Ach-ich-bin-so-fromm“-Gestöhne besteht, sondern dass ein wahrer Christ auch für



seinen Glauben auftreten und Sünde beim rechten Namen nennen muss. Wenn an einen Bruder Worte wie „Kleingläubiger“, „Feigling“ oder „Dummkopf“ ergehen und er sich deswegen beleidigt fühlt, anstatt nachzudenken, **warum** ihn derartige Worte von höchster Stelle erreichen, dann hat er nicht verstanden, was die Bibel lehrt, was Jesus den Pharisäern sagte und wer die wahren Wölfe im mit Gutmütigkeit getarnten **SCHAFSPELZ** sind und wer die Wachhunde, die zwar warnend bellen, aber um zu retten und nicht um zu beißen.

Was die Welt am nötigsten braucht, das sind Männer, Männer, die sich nicht kaufen noch verkaufen lassen, Männer von innerster Wahrhaftigkeit und Aufrichtigkeit, **Männer, die sich nicht fürchten, die Sünde bei ihrem rechten Namen zu nennen**, Männer, deren Gewissen so genau zur Pflicht steht wie die Magnetonadel zum Pol, Männer, die für das Recht eintreten und ob auch der Himmel einstürzte. {Ez54 51.1}

Auch Bruder Aquiles hatte zur Zeit der Rebellion einen Traum, der zwei Frauen in enger Diebesgemeinschaft mit dem Wolf sah, der sich an den Dingen des Forums bereicherte und aussortierte, was ihm gefiel und was nicht. Er nahm Geld von den Frauen und wollte sich einen „goldenen Kugelschreiber“ aneignen, der von Gott allein verwaltet wird. Er legte den Kugelschreiber sogar an eine Kette, damit der eigentliche Eigentümer ihn nicht mehr in seine Gewalt bekommen könnte. Der Traum endet damit, dass Bruder Aquiles ein Heer von angriffsbereiten, aber noch wartenden Soldaten sieht, die er als Israeliten (unser neuer Name nach der Angst in Jakob) bezeichnet, und die das Restaurant verteidigen werden. Dies entspricht den Engeln in Ernies Traum, die den Kartenautomaten wieder zurückbringen. Es wird dem Paar nicht gelingen, ihr böses Vorhaben zu Ende zu bringen. Gott hat gleich drei Menschen Träume gegeben, die ihren Misserfolg vorhersagen. Warum drei? Die gleiche Rebellion fand im Himmel statt und drei Personen der Gottheit waren Zeugen und Geschädigte gleichermaßen. Sie werden dies nicht mehr erlauben in der Zeit, da das Urteil bereits gefällt ist! Deshalb möge Gottes Wille über diese Verbrecher und Mörder geschehen, jetzt, in der Zeit Seiner Strafgerichte.

Brüderliche Liebe

Was ist aber nun wirklich „brüderliche Liebe“?

Brüderliche Liebe bedeutet, sein Leben für den anderen anzubieten, falls dies nötig sein sollte.^[74] Als wir erkannten, dass so viele Menschen das falsche Siegel trugen und auch, dass so viele Menschen, die gute Herzen hatten, aufgrund der Versäumnisse der Adventgemeinde nie eine Chance gehabt hatten, die Botschaft des Vierten Engels zu vernehmen, lag der Fall für uns klar. Wir hatten zwar unsere ewigen Leben schon lange für die Menschheit angeboten, aber das war ein abstrakter, schwer zu fassender Gedanke. Jesus aber im Moment der größten Hoffnung und Vorfreude auf Sein Kommen zu bitten, noch nicht zu kommen, um für die Seelen da sein zu können und mit ihnen zu leiden, die die Botschaft noch nicht kannten, und vielleicht auch, um noch einige von ihnen zu retten und damit vielleicht – ohne jegliche Garantie – noch eine „große Schar“ für Gott zu gewinnen, auch wenn diese nur aus einer einzigen Person bestehen würde, und das alles in nur einer himmlischen Stunde, die aber sieben beschwerlichen und schrecklichen Jahren für uns auf dem Gefängnisplaneten Erde entsprechen, das alles beurteilte Gott Vater als wahre „brüderliche Liebe“ und Jesus fand endlich den Glauben auf der Erde, nach dem Er vor ca. 2000 Jahren gefragt hatte.



Gerade als Jesus dabei war zu kommen, erhob ein kleines Grüppchen von Personen die Stimme und bat feierlich den Vater, Seinen Sohn doch noch zurückzuhalten, damit Menschen, die sie nicht einmal persönlich kannten, gerettet werden konnten.

Ein Erdbeben mit siebentausend Toten

Die siebte gefallene Person (wieder eine Deutsche) war auch die zuletzt versiegelte Person in unserer Gemeinschaft vor dem Laubhüttenfest gewesen. Ihr Name „Eva“ stand für uns für die Überwindung der Sünde der ersten Eva. Wie kläglich versagte diese Eva aber, als durch ihre deutschen Freundinnen am Fundament ihres Glaubens nach der Zeit des Laubhüttenfestes gerüttelt wurde. Es zerbröckelte schneller als die erste Eva Gott beschuldigte, den Satan erschaffen zu haben, der sie verführte. Wie die erste Eva erkannte sie nicht, dass ihr eigenes Herz die Ursache für den Verrat an Gottes Wahrheit war. Und wie die erste Eva scheute sie auch vor der Lüge nicht zurück. Sie versteckte sich hinter einer erfundenen Krankheit und einer nicht funktionierenden Internetverbindung, als wir versuchten, sie noch zur Umkehr von ihrem Weg ins Verderben zu bewegen.

Die Zahl Sieben der abgefallenen Personen steht stellvertretend für die Menschen, die in der Stadt Babylon der Verwirrung, im großen Erdbeben (beim Worfeln oder Sichten) gestorben sind.

Und in jener Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und siebentausend [siebenmal viele] Menschennamen kamen in dem Erdbeben um; und die übrigen wurden voll Furcht und gaben dem Gott des Himmels Ehre. (aus Offenbarung 11,13)

Hätte die Adventgemeinde ihr Werk der Nächstenliebe so getan, wie es von Gott geplant war, hätte sie ebenfalls den Verlust einer großen Anzahl an Nachfolgern erleben müssen. Dann wären es nicht nur sieben Personen gewesen, sondern ein Vielfaches davon. Ellen G. White schrieb über diesen großen Abfall durch die Sichtung.

Für das in unseren Reihen infiltrierte Teufelspaar hat sie viele Worte, darunter die folgenden:

Satans Engel werden in der Gestalt von Gläubigen in unseren Reihen auftreten, um den Geist des Unglaubens nachhaltig zu verbreiten. Laßt euch davon keinesfalls entmutigen, sondern wendet euch aufrichtigen Herzens an Gott, der euch gegen die Mächte der satanischen Mitarbeiter hilft. Wenn diese Kräfte des Bösen in unsere Versammlungen kommen, dann nicht um gesegnet zu werden, sondern um dem Einfluß des göttlichen Geistes entgegenzuwirken. Mind, Character, and Personality II, 504.505 (1909). {CKB 115.2}

Zum Ehemann spricht sie:

Weil Du entschlossen bist, Dich von der Gemeinde zu trennen, wende ich mich mit einer Bitte an Dich. Ich tue das Deinetwegen und um Christi willen: Verunsichere bitte nicht die Gemeindeglieder, indem Du sie aufsuchst und mit Deinen Zweifeln verwirrst. **Satans Triumph darüber, daß Du die Seiten gewechselt hast, ist schon groß genug. Er hat in Dir ein fähiges Werkzeug gewonnen, um seine Herrschaft zu sichern.** Daß Du diesen Weg gehen würdest, habe ich für den Fall erwartet, daß Du der Versuchung nachgibst. **Du hast schon immer danach gestrebt, Macht in die Hand zu bekommen und beliebt zu sein.** Das ist einer der Gründe, weshalb es jetzt so um Dich steht. Ich bitte Dich, behalte Deine Zweifel, Deine Fragen und Dein Mißtrauen für Dich. Viele haben Dich in bezug auf Deine Entschlußkraft und Charakterstärke offenbar



überschätzt. Man hielt Dich für einen starken und verlässlichen Menschen. Wenn Du Deine bitteren Gefühle und abweichenden Gedanken anderen gegenüber äußerst, wird Satan das in seiner Weise zu nutzen wissen. Deine Gedanken und Empfindungen werden andere so beeindrucken, daß sie sich täuschen lassen. Die Gefahr ist groß, daß durch den Einfluß eines Mannes, der das Licht zugunsten der Finsternis aufgegeben hat, auch andere in die Reihen des Feindes überwechseln. {FG2 162.2}

Aber auch für diejenigen, die den Dienern des Todesgottes nachgefolgt sind, hat sie eine Prophezeiung für ihren weiteren Lebensweg:

Wenn der Sturm herannaht, werden viele, die sich zur dritten [bzw. der mit ihr vereinten Vierten] Engelsbotschaft bekannt haben, **aber nicht durch den Gehorsam gegen die Wahrheit geheiligt worden sind**, ihren Standpunkt aufgeben und sich zu den Reihen der Gegner schlagen. Indem sie sich mit der Welt vereinigen und an ihrem Geist teilhaben, kommen sie dahin, die Dinge in nahezu dem gleichen Licht zu betrachten wie die Welt, und wenn die Prüfung an sie herantritt, wählen sie die leichte, allseits beliebte Seite. Talentvolle Männer **von ansprechendem Benehmen**, die sich einst der Wahrheit erfreuten, setzen ihre Kräfte ein, um Seelen zu täuschen und irrezuleiten, **und werden die bittersten Feinde ihrer ehemaligen Brüder**. Wenn jene, die den Sabbat halten, vor Gericht gestellt werden, um sich um ihres Glaubens willen zu verantworten, sind diese Abtrünnigen die wirksamsten Werkzeuge Satans, sie zu verleumden und anzuklagen und durch falsche Berichte und Einflüsterungen die Herrscher gegen sie aufzuhetzen. {GK 609.1}

Kaum hatten wir unser Gebet um mehr Zeit als „öffentliche Erklärung“ auf den alten Websites noch **VOR** dem erwarteten Kommen Jesu am 23. (!) Oktober 2016 veröffentlicht, hetzten schon andere ehemalige und immer noch ungeheilte Glieder unserer Bewegung gegen uns. Einige „Damen“ aus Deutschland – (Warum immer wieder Deutschland? Ihr kennt die Antwort! Offenbarung 2,9 und Johannes 4,44) – und anderen „deutschsprachigen“ Ländern scheuten noch nicht einmal davor zurück, uns als Diebe hinzustellen, weil wir Zehnten und Gaben nehmen. Sie veröffentlichten E-Mails von uns auf Facebook, in denen Bruder Gerhard seine private Kontonummer für die spärlichen Spenden angab, die uns erreichten. Ich erkläre hiermit offiziell, dass wir – wie jedes Missionswerk, das die Wahrheit verkündigt – biblisch dazu berechtigt sind, Spenden und Zehnten zu erhalten und dass es die Verpflichtung durch Gott eines jeden einzelnen Gläubigen ist, seinen Zehnten ehrlich und in geordneter Weise zu geben. Als Bruder Gerhard eine dieser „Damen“ mit den folgenden Versen auf ihre Verantwortung gegenüber Gott hinwies, brach ein Sturm der Anschuldigungen über ihn und uns herein. Deshalb habe ich das Wort „Damen“ mit voller Absicht in Anführungszeichen gesetzt. Das Wort „Furien“ wäre schlicht und einfach treffender. **GOTT** sagt euch:

*Darf ein Mensch Gott berauben, daß ihr mich beraubet? Und ihr sprecht: Worin haben wir dich beraubt? In dem Zehnten und in dem Heboffer. **Mit dem Fluche seid ihr verflucht, und doch beraubet ihr mich, ihr, die ganze Nation! Bringet den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, auf daß Speise in meinem Hause sei; und prüfet mich doch** dadurch, spricht Jahwe der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels auftun und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß. (Maleachi 3,8-10)*

Wie lächerlich klein ist doch das Bibelverständnis der immer zahlreicher werdenden „Walküren“ aus Deutschland, dass sie Bruder Gerhard der Blasphemie bezichtigen, weil er ihnen diese Bibelverse nannte. „Er solle sich nicht zu Gott machen“, schrien sie ihm in immer lauter werdenden Hetztiraden voller Hass



und Zorn in den sozialen Netzwerken entgegen. Man „hätte die internationalen Behörden“ verständigt und wir würden im Gefängnis schmoren, wurde uns angedroht.

Wir freuten uns darüber, denn es geschah genau am Wendepunkt, als wir das Gebet gesprochen hatten und wahrhaft zur Gemeinde Philadelphia der 144.000 geworden waren. Die Drohung, uns ins Gefängnis werfen zu wollen, erreichte uns exakt am Tage des Gebets um mehr Zeit. Endlich erfüllten sich Teile der Weissagung Ellen G. Whites aus ihrer ersten Vision vor unseren Augen:

Die 144.000 waren alle versiegelt und vollkommen vereinigt. An ihren Stirnen war geschrieben: Gott, neues Jerusalem und ein herrlicher Stern, welcher Jesu neuen Namen enthielt. **Über unseren glücklichen, heiligen Zustand wurden die Gottlosen zornig, sie wollten ungestüm über uns herfallen und die Hände an uns legen, um uns in das Gefängnis zu werfen; wenn wir aber unsere Hände im Namen des Herrn ausstreckten, fielen sie hilflos zu Boden.** Dann wußte des Satans Schule, daß Gott uns liebte – die wir einer des anderen Füße waschen und Brüder mit dem heiligen Kuß grüßen konnten – und sie beteten an zu unseren Füßen. {EG 13.1}

Wir waren versiegelt und hatten den ewigen Bund erhalten; diejenigen die durch die verlängerte Zeit gehen werden, ohne Schaden zu nehmen. Das Gebet um Verlängerung unseres Aufenthalts auf der Erde für die Geschwister machte uns erst zu Philadelphia, was in der Prophezeiung durch den Bruderkuss ausgedrückt wird.

Unorganisierte Organisation

Wir sind noch da; keine internationale Gesetzgebung kann uns, die wir immer ehrlich auch in Steuerdingen waren und sind, durch falsche Anschuldigungen etwas anhaben. Obwohl wir als in Paraguay lebende Autoren, von Steuerzahlungen durch im Ausland erworbene Einkommen vollends enthoben sind, haben wir nun noch zusätzlich für die Bewegung eine **NICHT STEUERBEFREITE** Organisation in den Vereinigten Staaten gegründet, was uns aber nicht zu einer organisierten Kirche macht! Wir unterliegen **NICHT** der Kontrolle der UNO, sondern nur dem Staate Delaware in den USA. Damit sind wir in der Lage, jetzt auch größere Spenden zu erhalten, die helfen sollen, in diesen sieben verbliebenen Jahren der Weltgeschichte, das zu erreichen, was die Adventgemeinde in den vergangenen sieben Jahren hätte erreichen sollen.

Verlasst die von der UNO kontrollierten kirchlichen Organisationen mit dem Steuerbefreiungsstatus 501(c)(3), der nur dann aufrechterhalten werden kann, wenn sich eine solche Organisation bzw. Kirche der Gott entgegenstehenden Gesetzgebung der falschen Toleranz fügt!

*Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: **Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen; denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht.** (Offenbarung 18,4-5)*

Was wird aber mit der großen Mehrheit der Menschen auf diesem Planeten geschehen, wenn nur noch die gerettet sind, die schon im Oktober 2015 das Herz und den Charakter Gottes hatten und das nun annehmen und beherzigen, was die Orion-Botschaft und die GSL lehren?



„Sieben Jahre“ Strafe

Heute im Dezember, als ich diese Zeilen schreibe, weiß ich, dass der in meinem Forums-Post erwähnte doppelte „Tag“ in Wahrheit ein doppeltes „Plagenjahr“ ist, das auf die von uns erbetene verlängerte Zeit folgt. Der Text auf Offenbarung 18 erwähnt beide Zeitangaben, Stunde und Tag. Gott wollte die Erfüllung offenlassen und von unserer Entscheidung abhängig machen; Er gab uns die volle Verantwortung über die Dauer der Vernichtung der Bösen. Er gab uns nur den Rat, dass die Strafe **DOPPELT** ausfallen sollte. Und da wir in der Zeit des Gerichts an den Lebenden, für **dreieinhalb Jahre** von den Spöttern und Kritikern der Botschaft verfolgt wurden, wäre „ein Tag“ – wie ich noch in meinem Forumspost von oben glaubte – viel zu wenig. „Doppelt“ bedeutet hingegen bei Gott eine verdoppelte Plagenzeit als Strafe für die Lebenden, und dies entspricht nach der Plagenuhr im Orion einem Zeitraum von etwas weniger als zwei Jahren.

Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Gehet aus ihr hinaus, **mein Volk**, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen; denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. **Vergeltet ihr**, wie auch sie vergolten hat, und **verdoppelt [ihr] doppelt** nach ihren Werken; in dem Kelche, welchen sie gemischt hat, **mischet ihr doppelt**. Wieviel sie sich verherrlicht und Üppigkeit getrieben hat, **so viel Qual und Trauer gebet ihr**. Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich nicht, und Traurigkeit werde ich nicht sehen. (Offenbarung 18,4-7)

Aber wie konnten **wir** es bewerkstelligen und dem Befehl Gottes nachkommen, dass die Plagen über die Menschheit statt in sechs Tagen bzw. in einem Tag beim Kommen Jesu auf schnelle Weise die Ungerechten vernichteten, sondern in zwei langen Jahren des Leidens? Es lag uns auch fern, überhaupt solche Gedanken der Rache zu hegen!

Gott drückt sich oft in Seinem Wort auf eine Weise aus, die uns Menschen unverständlich ist und Ursache und Wirkung zu verdrehen scheint. Seit der Erkenntnis, dass **Gott die Zeit ist**, verstehen wir aber weit besser, warum Gott so denkt. Er kennt ja den Ausgang eines Ereignisses bereits vor dem Beginn. Z.B. wusste Gott vorher, dass Jesus einst am Kreuz sterben würde. Deshalb befahl er Abraham, seinen Sohn zum Opferplatz auf dem Berge zu führen, nicht allein um Abraham zu prüfen, sondern um einen Typus zu etablieren, mit dem Menschen über Jahrtausende verstehen können würden, wie es Gott Vater einst zumute sein würde, wenn Er Seinen eigenen Sohn opfern müsste. Viele glauben nun, dass Jesus den Typus erfüllte und damit zum Anti-Typus Isaaks, des gehorsamen aufopferungsbereiten Sohnes, wurde. Aus Gottes Sicht ist es jedoch umgekehrt. Da Gott Vater Seinen Sohn Jesus schon vor Seinem Opfer sah, war Jesus für Ihn der Typus und Isaak ein vorweggenommener Anti-Typus.

So verhält es sich auch mit dem Befehl Gottes, dass „wir“ Babylon die doppelte Strafe von zwei Plagenjahren einschenken sollten. Gott sah, dass wir einst für eine Verlängerung der Zeit beten würden, und zwar zu einem Zeitpunkt, als wir uns schon fast auf dem Weg in den Himmel befanden. Gott gab unserer Petition statt und verlängerte die Zeit der Ernte tatsächlich um eine bestimmte Dauer, womit wir aber auch die Zeitdauer der Strafe ungewollt auf zwei Jahre ausdehnten, obwohl ursprünglich nur ein einziges Jahr der Plagen vorgesehen war. Wieder war es die Adventgemeinde, die in diesem einen Jahr der Plagen (von Oktober 2015 bis Oktober 2016) untätig war und uns nicht half, die Ernte Gottes



einzubringen, was schließlich der Grund dafür war, dass wir um Verlängerung baten. Und so baten wir unabsichtlich genau um das, was Gott uns bat zu tun:

Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt [ihr] doppelt nach ihren Werken; in dem Kelche, welchen sie gemischt hat, mischet ihr doppelt. (Offenbarung 18,6)

Die gigantischen Ananas

Bruder Aquiles hatte uns in seinem prophetischen Traum beim Zelten auf der Anhöhe meiner Farm gesehen, als ich noch an dem Befehl Gottes für das Laubhüttenfest zweifelte. Die Farm hatte schon immer den Namen „Gutshof Weiße Wolke“ gehabt, da sie von meiner Erbschaft gekauft und erbaut wurde und wir hier auf das Kommen des Herrn auf der „weißen Wolke“ warten. Bruder Aquiles hatte in diesem Traum sogar den exakten Ort unseres Zeltlagers auf dieser Anhöhe gesehen: eine alte (jetzt vertrocknete) Maisplantage vor der ebenfalls alten Ananas-Plantage.

Sein Traum endete mit den folgenden Worten und ich wunderte mich über deren Bedeutung, denn in Wirklichkeit trägt diese Plantage nur noch einige wenige und zudem winzige Früchte:

Dann sehe ich mich an einem ländlichen Ort, der John Scotram gehört. Dort gibt es eine Ananas-Pflanzung, aber ich sehe nur wenige Früchte. Aber diese Ananas sind riesig und sie sind immer noch an ihrem Stängel. Ich frage mich, wie er diese riesigen Ananas-Früchte ernten will, wo ich doch weiß, dass er gar keine Maschine hat, sie abzuschneiden.

Der Tag der Zeugen hat nur wenige Früchte übriggelassen, aber diese waren Riesenfrüchte in den Augen Gottes – die ersten Mitglieder der wahren Gemeinde von Philadelphia, die bereit waren, für die Liebe Gottes in ihnen, durch ein aufopferndes Gebet zu zeugen. Mögen alle, die diese ehrliche Gesinnung in den Schmutz ziehen und diese gewährte Zeit von einer himmlischen Stunde nicht im Sinne Gottes nutzen, die dafür vorgesehene Strafe von der **ZEIT** persönlich erhalten. Gott mit denen aber, die ebenfalls große Ananas-Früchte auf der Anhöhe unseres Berges auf dem „Gutshof Weiße Wolke“ werden möchten! Sie werden das Werkzeug in Gottes Hand sein – die „Maschine“, die die restlichen großen Früchte für Gott abernten kann und wird, indem sie die Botschaft verkündigen, die wie das Rauschen großer Wasser aus Paraguay und nicht aus Ungarn erschallt.^[75]



Bitte begleite Gottes Soldaten jetzt auf das Schlachtfeld der [Stunde der Entscheidung!](#)

[← Zurück](#)

Der Tag der Zeugen

[Weiter >](#)

Seite 96 von 1337



Fußnoten

1. Bis zum 10. Dezember 2016 wussten wir nicht genau, wie lange diese „sieben Jahre“ wirklich dauern würden. Wir gingen davon aus, dass es buchstäbliche sieben Jahre sein würden. Gottes zweite Zeitverkündigung erfolgte aber in Wellen, wie es prophezeit war [\[EG 25.1\]](#), und heute kennen wir die genaue Zeitdauer. Bruder Gerhard wird darüber ausführlicher berichten. Ich weise aber darauf hin, dass wir bei unserem Opfer (siehe unsere [offizielle Erklärung](#)) und bis zum 10. Dezember 2016 glaubten, dass wir die ganze Strecke von sieben Jahren hier auf der sterbenden Erde verbringen müssten. ↑
2. Name geändert. ↑
3. Die Nacht des Wartens auf das Zeichen des Menschensohnes am Beginn des Posaunenfests. ↑
4. Wie sich später herausstellen sollte, wollte uns Gott nicht auf ein Paar hinweisen, das gar nicht im Studienforum war, sondern auf ein „älteres Paar“ mit Irrlehren, die sich als Forumsmitglieder tarnten, und sich bereits während des Laubhüttenfestes als rebellisch erweisen sollten und später zum Abfall vieler Mitglieder beitrugen. Diese traurige Geschichte wird später in diesem Artikel noch näher beleuchtet. ↑
5. Hier ist nicht das Gnadenende vom 17. Oktober 2015 gemeint, von dem ab alle Menschen, die nicht die richtige Gesinnung hatten, sich auch nicht mehr ändern würden und die Menschen, die das Herz für Gott am richtigen Platz hatten, in ihrer Heiligung fortfahren würden. Es ging hier um das „Gnadenende“ für diejenigen, die sich bereits auf dem richtigen Weg befanden und deren Heiligung gemäß Offenbarung 22,11 noch voranschritt, die aber jederzeit noch durch Sünde fallen könnten. Bedenkt, dass die Gnade für die unbußfertigen Adventisten längst zu Ende ist (seit Oktober 2015). Aber die Bibel lehrt, dass für eine andere Klasse von Menschen, die Gnade ewiglich währt: *Die Gnade aber des HERRN währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, so ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind bei denen, die seinen Bund halten und gedenken an seine Gebote, daß sie darnach tun. (Psalmen 103,17-18)* Aber wenigstens in der Zeit der siebten Plage sollte man annehmen können, dass auch diese letzte Generation sündenfrei und ohne Fürsprecher leben können sollte. Wir wussten damals allerdings noch nicht, dass die Zeit der „siebten Plage“ durch unsere eigene Bitte von 28 Tagen auf „sieben Jahre“ ausgedehnt werden würde. Was das für die Periode der Gnade bedeutet, ist Bruder Gerhards Thema. ↑
6. Das Paar, auf das der Traum tatsächlich hinwies, hat finanzielle Interessen wie das Traumpaar und sie möchten gewisse Teile der Botschaft für ihre Zwecke nutzen. So bieten sie Endzeit-Häuser in Ungarn an und deuten ähnlich wie wir auf die Zeichen der Zeit, die das nahe Ende der Welt anzeigen, aber nur, um daraus Gewinne zu erzielen. Das Paar entlarvte sich selbst während und nach dem Laubhüttenfest. Das, was man uns oft vorwirft, aus der Botschaft Geld schlagen zu wollen, trifft auf dieses Paar zu und nicht auf uns. Es ist einfach satanisch, was wir erleben mussten. ↑
7. Name geändert. ↑
8. Maleachi 3,8 – *Darf ein Mensch Gott berauben, daß ihr mich beraubet? Und ihr sprecht: Worin haben wir dich beraubt? In dem Zehnten und in dem Hebofper [Spenden].* ↑
9. Natürlich versiegelt der Heilige Geist und nicht wir. Immer wieder müssen wir diese Ermahnung hören! Wenn wir davon sprechen, dass ein Leiter, Regionalbeauftragter oder Studiengruppenleiter eine Person „versiegelt“ hat, dann bedeutet das lediglich, dass er der Person half, den Siegelsatz der Gemeinde Philadelphia aus Offenbarung 3,12 komplett zu verstehen und dieser Person das Stadtsiegel Philadelphias übergab, was dem sichtbaren Zeichen der Mitgliedschaft in unserer Bewegung entspricht. Das ist nichts anderes als die „Taufe“ in vielen anderen Gemeinden. Im Normalfall taufen wir aber nicht, weil die Menschen, die zu uns kommen, bereits aus den anderen Gemeinden stammen, die zumindest Teile der christlichen Lehre lehren und diese Person meist dort bereits getauft wurde. Das Versiegelungswerk des Heiligen Geistes hingegen war, die Person überhaupt erst dazu zu bringen, die Studien, die wir anbieten, zu lesen und zum Willen zu leiten, ein Mitglied unserer Gemeinde zu werden und Babylon (ihre frühere Gemeinde) zu verlassen! Es ist schade, dass ich so etwas überhaupt zu unserer Verteidigung erklären muss. ↑



10. Name geändert. ↑
11. Hier sieht man den Beweis, dass wir bereits vor unserer Entscheidung, bei den zumindest bußfertigen Menschen zu bleiben und ihnen weiterhin das Brot des Lebens zu geben, wussten, dass es weitere „sieben Jahre“ geben würde. Wir hatten es nur nicht veröffentlicht. ↑
12. Hier spreche ich von den dreieinhalb Jahren nach dem siebten Millennium zu Beginn des achten. Es geht um die Zeit nach der zweiten Auferstehung, wenn die Unbußfertigen Gottes Stadt angreifen und dann zum ewigen Tod verdammt werden. Bruder Ray erklärte im Artikel [Das große Siegel](#) im Kapitel *Der Feuersee*, warum es dreieinhalb Jahre sind. ↑
13. Siehe meinen Artikel [Unsere hohe Berufung](#). ↑
14. Die 15 Jahre der Verkürzung der Zeit sind im Artikel [Im Schatten der Zeit](#) dargelegt. Sie führten auch zur Erkenntnis, was die Zahl 666 aus Offenbarung 13,18 wirklich bedeutet. ↑
15. Die 372 täglichen Sonderrationen des Heiligen Geistes, die wir für die Zeit seit dem 17. Oktober 2015 erhalten hatten, waren fast vollständig aufgebraucht. Siehe [Opferschatten - Teil II](#). ↑
16. Wie man unschwer erkennen kann, enthält der Traum auch klare private Warnungen an Schwester „Angelika“, die aber für eine große Gruppe von Frauen steht, die diese gleiche Art von Problemen hat. Die wahre Schwester „Angelika“ hat uns bereits wieder verlassen. Sie hat die Warnungen, die Gott ihr auch in vielen weiteren privaten Träumen über viele Jahre hinweg sandte, nicht beachtet. Nun sind ihre Träume wahr geworden. ↑
17. Die Zeitlinien aus Daniel 12 für Satans Vormachtstellung hörten am 25. September 2016 auf, als die 7. Plage begann. Man konnte zwar [in der Presse](#) lesen, dass Papst Franziskus plötzlich ein für ihn ungewohnter Wind der Ablehnung seiner Eine-Welt-Religions-Politik entgegen blies, aber es war nichts geschehen, das wie eine siebte Plage aussah, so wie wir sie uns vorstellten. Dann entdeckten wir die 3 Wochen aus Daniel 10,2 und dass Gabriel für diese Zeit widerstanden worden war und kamen mit der Rechnung *Beginn der 7. Plage am 25. September 2016 + 21 Tage* auf den Vortag des Beginns des Laubhüttenfests 2016 am 17. Oktober, also auf Sonntag, den 16. Oktober. Dies war der Tag, an dem tatsächlich Bewegung in unsere Bewegung kam! Es war der Tag, an dem wir alle unsere Häuser verließen und bereits die Nacht zum Montag in den Zelten schliefen, denn wir glaubten (und das war völlig richtig), dass die Schlacht gegen [Satan Franziskus](#) um die Vorherrschaft auf diesem Planeten schon in der Nacht zum Montag beginnen würde. Und so war es auch. Die Schlacht des Laubhüttenfestes kann wahrlich Harmagedon genannt werden! Geist kämpfte gegen Geist. Und wir gingen siegreich aus dieser größten aller Schlachten hervor. Bruder Robert wird über das weltbewegende Ereignis, das die Welt nicht wahrnahm, im [nächsten Artikel](#) sprechen. ↑
18. Name geändert. ↑
19. Name geändert. ↑
20. Siehe Fußnote weiter oben. ↑
21. Dieses Szenario klingt übertrieben, ist es aber nicht. Das genau wäre geschehen, wenn wir später NICHT zu Gott gefleht hätten, uns aus Nächstenliebe noch hier zu lassen. Werden die Menschen, die zwar ein gutes Herz besitzen, aber noch nicht die Wahrheit kannten und somit verloren gegangen wären, diese unsere Tat zu ihren Gunsten Wert schätzen und endlich zur Wahrheit kommen? War die *Stunde der Zeugen* letztlich *die Stunde der Wahrheit* für sie? ↑
22. Hier beziehe ich mich auf einen Vorfall, an dem Gott mir eine Nachricht in einer ungewöhnlichen Form zukommen ließ. Über diesen Vorfall Ende Juni 2015 wurde bisher nur im Forum berichtet. Viele Tage hatte ich eine Melodie im Sinn gehabt, die ich nicht einordnen konnte. Ich wusste nur, dass diese Melodie eine Botschaft Gottes an uns enthielt und ich danach suchen sollte. Später fiel mir ein, dass sie wohl zu einem Western-Film gehörte, den ich schon mehr als 20 oder 25 Jahre nicht mehr gesehen hatte. Ich suchte nach dem Film zur Melodie in YouTube. In einer Top-50-Liste von klassischen Westernfilmen wurde ich fündig und die Botschaft Gottes begann sich zu öffnen. Der Titel des Films ist „Die glorreichen Sieben“. Als wir die Handlung des alten



Klassikers von 1960, der rein gar nichts mit der Neuverfilmung aus 2016 zu tun hat, analysierten, erkannten wir viele Einzelheiten, die stellvertretend für unsere Bewegung und die Schlacht von Harmagedon standen. Die Geschichte – wie wohl allgemein bekannt – handelt von einer bunt zusammengewürfelten kleinen Schar von sieben „Revolverhelden“, die ein Dorf, das von einer großen Räuberbande bedroht wird, retten sollen. Die Dorfbewohner sind friedliebende Menschen, aber einfältig und unfähig, sich selbst zu verteidigen. So heuern sie die „Sieben“ an. Da die Dorfbewohner nur wenig Mittel haben, gibt der Dorfälteste, der für Gott Vater steht, den „Sieben“ eine Taschenuhr (die [Uhr Gottes](#)) als „Bezahlung“. Trotz des scheinbar wertlosen Gegenstands sind die „Sünder“ bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um den Dorfbewohnern in der entscheidenden Schlacht beizustehen. Sie weisen wie Lehrer die Dorfbewohner an, wie man mit den Waffen (des Geistes) umzugehen hat. Als die Schlacht kommt, gibt es einen Verräter unter den Sieben, der aber später bereut. Die Dorfbewohner zeigen sich undankbar und verkaufen sich an den Leiter der Räuberbande (Satan). Doch die „Sieben“ kämpfen die Schlacht. Sogar der Verräter kommt zurück und greift helfend in die Schlacht mit ein. Die Dorfbewohner bekommen schließlich Mut, als sie sehen, dass die Bande die Übermacht verliert, und greifen endlich selbst zu ihren (primitiven geistlichen) Waffen und kämpfen gegen Satan. Gemeinsam wird die Schlacht gewonnen, aber vier der „Sieben“ müssen ihr Leben lassen, das sie dem Ältesten der Dorfbewohner für die Uhr gelobt hatten. Der Dorfälteste sagt den verbliebenen der „Sieben“, dass sie „wie der Wind sind, der über die Erde weht und wieder weiterzieht“. Das beschreibt das Werk des Heiligen Geistes aus Offenbarung 18 im Spätregen von 2010 bis 2016. Jetzt ist die Schlacht gewonnen und nur noch Legenden werden von den „Sieben“ erzählen. Die Dorfbewohner allein haben gewonnen, nur einer der „Sieben“ bleibt bei ihnen für immer im Land des Friedens. Es ist kein Wunder, dass die satanische Industrie in Hollywood genau für das Jahr 2016, als die wahre Schlacht der Sieben glorreich geschlagen wurde, ein Remake des Klassikers veröffentlicht, das den gesamten Symbolismus in Satans Schmutz zieht. Der deutsche Kinostart war am 22. September 2016, nur drei Tage vor dem Beginn der siebten Plage und nur drei Wochen vor dem Beginn der Schlacht am 16. Oktober um die Dorfbewohner, die die Menschen darstellen, die guten Herzens sind, doch arm an geistlichen Waffen. Wann werden sie aufstehen und in diesen letzten „sieben Jahren“ mit in den Kampf eingreifen, damit niemand von der Bande Satans überlebt? Eine Schlacht ist gewonnen, der Große Kampf jedoch noch nicht! Wer die Melodie der „glorreichen Sieben“ hören möchte, möge das „Große Wasser“ im Video am Ende dieses Artikels besuchen. ↑

23. Diese Worte Jesu hörte ich mit meinem geistlichen Ohr, bevor ich davon wusste, was der wahre Wille des Herrn für uns war. Wenn man zwischen den Zeilen lesen kann, sieht man die Hinweise, die der Herr gab, dass wir Glauben zeigen müssten, wie Er ihn ausübte: Er wollte nicht, „dass dies das Ende sei“, denn es hätte für alle schlecht geendet. Wir mussten die Liebe Gottes gegenüber unseren Nächsten zeigen, wenn die Reinigung des Gerichts uns wahrhaft weiße Kleider geschenkt haben sollte. Das Laubhüttenfest musste kommen und die geistliche Schlacht von Harmagedon musste geschlagen werden – mit den Waffen der Liebe. ↑
24. Zu diesem Zeitpunkt verstand ich selbst noch nicht, dass wir uns erst dem Höhepunkt der Schlacht näherten. ↑
25. Wir hatten aber nicht wie die Pioniere auf die Wiederkunft an diesem Datum gewartet, sondern auf ein Zeichen am Himmel, dass Jesus dabei wäre, bald zurückzukommen. ↑
26. Erfahrungen und Gesichte, Ellen G. White – Die Botschaft von dem Falle Babylons, wie sie der zweite Engel verkündigte, wird wiederholt mit der Hinzufügung aller Verderbtheiten, die sich seit 1844 in die Kirchen eingeschlichen haben. Das Werk dieses [vierten](#) Engels kommt gerade zur rechten Zeit, um sich dem letzten großen Werke der dritten Engelsbotschaft anzuschließen, indem sie zu einem lauten Rufe wächst. Das Volk Gottes wird dadurch vorbereitet, in der Stunde der Versuchung, die bald über dasselbe kommen soll, zu bestehen. Ich sah ein großes Licht auf ihnen ruhen und sie vereinigten sich, die dritte Engelsbotschaft furchtlos zu verkündigen. {[EG 270.1](#)} ↑
27. Siehe [Millers Fehler](#). ↑
28. Erklärung siehe weiter unten im gleichen Forums-Post. ↑
29. Siehe unter vielem anderem [Das Ende der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten](#). ↑
30. (noch) ↑



31. Wie später in diesem Artikel noch erklärt wird, traf die Prophezeiung exakt am Tag ein, als wir unsere öffentliche Erklärung publizierten. Die Feinde Gottes und Seiner Boten wurden deshalb zu Furien und griffen an. ↑
32. Siehe [Verankert in der Zeit](#). ↑
33. Zur Zeit des Forum-Posts kochte die Situation in Syrien und mit Russland fast über. Nach unserem Gebet um Verlängerung schien sich die Situation wieder etwas beruhigt zu haben. Leider weit gefehlt! Siehe das [Video von Alex Jones](#) über die informale Kriegerklärung der NATO durch die Türkei an Russland. ↑
34. Siehe [Die Stimme Gottes](#) und [Die Verlegung des Gerichtshofs](#). ↑
35. Heise; Telepolis – [USA testen Abwurf von Atombomben-Attrappen, Russland rüstet in Syrien auf](#) Berlinjournal – [Russland startet landesweite Übung für einen Atomkrieg](#) ↑
36. Spiegel Online – [Russland stationiert „Iskander“-Raketen nahe EU-Grenze](#) ↑
37. Wir hatten einige Studien im Forum gemacht, die die Möglichkeit aufzeigen, dass Alnitak, der Zentrumsstern der Orion-Uhr, obwohl der Hauptstern ein blauer Riese ist, bald zur Supernova oder sogar Hypernova mit einem Gammablitz werden könnte bzw. vor ca. 800+ Jahren dies vermutlich auch schon geworden ist. Die Effekte können nun jeden Augenblick hier auf der Erde sichtbar bzw. spürbar werden. Durch Gaia, das neue Weltraumteleskop zur Vermessung der Galaxie, kann man nun die Entfernung von Alnitak ziemlich genau bestimmen und ein Gammablitz, der jetzt auf der Erde eintreffen und große Verheerung hervorrufen würde, fiel exakt auf den Beginn der Inquisition. Dies würde Alnitak, den Stern Jesu, zu einer „Atomwaffe“ Gottes mit Zeitzünder machen. Siehe auch unsere Artikelserie [Der Zorn Gottes](#), wo wir noch Beteigeuze für den Stern hielten, der Gottes endgültige Neuschöpfung der Erde durch seine fusionierte Materie unterstützen würde. Die Bibel lässt beide Möglichkeiten zu. Wir sollten unsere Augen aber auf jeden Fall nach oben richten, denn wir sind nun über den Punkt der symbolischen Erfüllungen hinaus! Gott wird die Menschheit wachrütteln. Wie? Das erklärt Bruder Gerhard in seinem Artikel [Die sieben mageren Jahre](#). ↑
38. Spiegel.de – [„Eiskalte militärische Eskalation“](#) Uno-Sicherheitsrat berät über Aleppo Tagesschau – [UN-Sicherheitsrat tagt zu Syrien – Russlands Vorgehen ist „Barbarei“](#) ↑
39. Süddeutsche Zeitung – [USA beenden Syrien-Gespräche mit Russland](#) ↑
40. Offenbarung 11,18 – *Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, um gerichtet zu werden, und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die zu verderben, welche die Erde verderben.* ↑
41. Eine andere wichtige Pause in der zweiten Zeitverkündigung war hier noch nicht richtig erkannt worden. Heute wissen wir, dass es tatsächlich noch eine bedeutsame Pause gibt: nämlich die Pause zwischen der Verkündigung des Tages (statt des Schemini Atzeret der Hoschana Rabba) und der Verkündigung der Stunde (die von uns später während des Laubhüttenfests erbetene „himmlische Stunde“). Erst als beide Teile verkündigt waren, konnten wir Gott Vaters Willen erkennen, der zusammen mit dem Sohn und dem Heiligen Geist auf unsere Bitte gewartet hatte. Da [Gott die Zeit ist](#), wusste Er vorher, dass wir bitten würden, und deshalb fand auch nicht die erwartete spezielle Auferstehung am 1. Tag des Laubhüttenfestes statt. ↑
42. Die zwei Zeugen sind in Offenbarung 11 und Zacharias 4 beschrieben. Seit dem Artikel [Unsere hohe Berufung](#) sollte klar sein, dass auch wir als die letzte Generation ein Werk zu tun haben, das das unseres Herrn Jesus ergänzt. Deshalb haben wir die große Ehre, als ein weiterer Zeuge in diesen Büchern der Bibel genannt zu sein. Zu diesem zweiten Zeugen gehören alle, die sich jetzt noch, nachdem die Gnadentüre für Laodizea (d.h. alle organisierten Gemeinden) bereits geschlossen ist, für die Wahrheit entscheiden und ihren Beitrag in der Verbreitung des Lichts der Vierten Engelsbotschaft (aus Offenbarung 18) leisten. ↑
43. Diese Geschehnisse und Erwartungen sind im Artikel [Die Stunde der Wahrheit](#) erläutert. Sie sind aber jetzt um „sieben Jahre“ verschoben worden. ↑



44. Die Aussage steht heute noch. Es gibt keine Verbesserungen des von den Uhren Gottes angezeigten Datums. Sowohl in der Orion-Uhr als auch in der Liste der Großen-Sabbate ist am 23. Oktober 2016 Schluss. Die Zeitlinie der 1335 Tage von Daniel endete ebenfalls an diesem Datum und alle zusammengetragenen weiteren Beweise der letzten sieben Jahre führten ebenfalls zu diesem Datum. Was wir noch nicht verstanden hatten, war, dass wir selbst aus Nächstenliebe heraus um Zeitverlängerung bitten müssten, um zu beweisen, dass Jesu Tod am Kreuz und unsere Reinigung durch den Heiligen Geist im Gericht nicht vergeblich waren, sondern in uns einen Christus-ähnlichen Charakter erzeugt hatten, der zum Opfer für andere bereit war. Wir mussten bis zu diesem Datum bewiesen haben, dass Gott Vater unschuldig ist und dass Menschen – egal, wie ungewiss ihr eigenes Schicksal sein würde – bereit sein würden, für die Wahrheit, d.h. für Gottes Regierung einzustehen. ↑
45. Ein Teilsieg wurde errungen. Bruder Robert wird über den wahren Sieg der Schlacht von Harmagedon genauer berichten und wie die Verkündigung der „Stunde“ vonstattenging. Sein Artikel trägt deshalb den Titel [Die Stunde der Entscheidung](#). ↑
46. Siehe [Opferschatten – Teil II](#). ↑
47. Die „fortschreitende Offenbarung Gottes“ ist im Artikel [Die Macht des Vaters](#) beschrieben. ↑
48. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden Aussagen widerspiegeln, wie ich damals die Botschaft Gottes „der sechs Tage“ verstand. Mit gutem Recht glaubte ich bei Niederschrift dieses Forum-Posts noch immer, dass Gott die Erde in sechs buchstäblichen Tagen zerstören und in dieser Zeit Seinen Zorn über die Übertreter vollständig ausschütten würde. Es hätte auch so kommen können, wenn da nicht unsere Bitte gewesen wäre. Ohne es zu wissen, hätten wir aber ohne die Bitte für unsere Nächsten, ebenfalls nicht den Charakter Christi widerspiegelt und wären wie sie im Feuer der Rache Gottes umgekommen. Für Gott und das Universum hätte es dann so geendet, wie es das Ende des Traums von Schwester Angelika andeutete. Deshalb sollten die folgenden Abschnitte so gelesen werden, dass sie das Szenarium für den Fall darstellten, was geschehen wäre, wenn wir nicht Fürbitte nach der Art Mose gehalten hätten. ↑
49. Nach Daniel 10,13 – *Aber der Fürst des Königreichs Persien [Papst Franziskus] stand mir einundzwanzig Tage entgegen; und siehe, Michael, einer der ersten Fürsten, kam, um mir zu helfen, und ich trug daselbst den Sieg davon bei den Königen von Persien.* ↑
50. Heute wissen wir, dass uns Jesus ab diesem Tag tatsächlich ganz besonders beistand. Bruder Robert wird uns ausführlich erzählen, wie Michael an unserer Seite stand und uns in der Schlacht von Harmagedon in der [Stunde der Entscheidung](#) führte. ↑
51. Über die Großen Sabbate, die nun auch der Namensgeber unserer Bewegung sind, kann man in der Präsentation [Das Schiff der Zeit](#) mehr erfahren. ↑
52. [Creationsabbath.net – Why Creation Sabbath? \[Englisch\]](#) ↑
53. Ich möchte noch einmal betonen, dass der Leser sich in unsere Situation hineinfühlen möge, was es für uns bedeutete, *die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes, Jesu Christi*, später aufzugeben! ↑
54. Aus dem Artikel [Die Stunde der Wahrheit](#). ↑
55. 2. Petrus 3,8 – *Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, daß ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag.* ↑
56. Das Millennium beginnt tatsächlich mit der „Übergabe des Gerichts“. Da wir aber nicht in den Himmel gegangen sind, wurde uns dennoch zumindest das Gericht übergeben? Ja, denn die Schlacht von Harmagedon wurde jetzt durch unsere Bitte um Verlängerung gewonnen. Dies wird von Bruder Robert noch näher beleuchtet. Aber der Feind ist aufgrund der fehlenden „Erntearbeiter“ noch nicht vollends vernichtet. Der Freispruch Gottes von Satans Anschuldigungen und der darauffolgende Schuldspruch Gottes für die Welt sind allerdings bereits gefällt worden und damit beginnen die Strafgerichte nun über die Erde zu kommen. Vorsicht vor den zwei Zeugen jetzt, denn *„wenn jemand sie beschädigen will, so geht Feuer aus ihrem Munde*



und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand sie beschädigen will, so muß er also getötet werden. Diese haben die Gewalt, den Himmel zu verschließen, auf daß während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle; und sie haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, so oft sie nur wollen.“ (Offenbarung 11,5-6) Wann dieses Gericht exakt begonnen hat und welches Ereignis die erste Strafe Gottes darstellt, wird Bruder Gerhard erörtern. ↑

57. Lange Zeit hing dieser mögliche Ausgang unseres Gelöbnisses über unseren Köpfen wie ein Damoklesschwert, aber nach unserem Opfer, noch „sieben weitere Jahre“ mit der sterbenden Menschheit zusammen zu bleiben und zu versuchen, noch eine große Schar für Gott zu finden, können wir davon ausgehen, dass kein weiteres Opfer mehr nötig sein wird. **Wir dürfen nun auch in eine glorreiche Zukunft im ewigen Reiche Gottes blicken, wenn wir unsere Kronen bewahren!** ↑
58. und die nun Jahre statt sechs Tage dauern wird. ↑
59. Dieses Kapitel stellte einen Versuch dar, die erwähnten zwei großen verbliebenen Rätsel zu lösen, die mir aufgefallen waren. Jedoch erst mit unserer Bitte an Gott, konnten die Rätsel wirklich gelöst werden. Meine Brüder Robert und Gerhard werden darüber ausführlich berichten. Aber in Kurzform vorweg: Die aufgehende Sonne waren wir selbst, die reine Gemeinde Philadelphia, die mit der Sonne bekleidete Frau aus Offenbarung 12. Wir waren erst rein geworden, als wir das Opfer brachten, dass uns mit der Sonne der Gerechtigkeit kleidete. Dass der Mond stillstand, ist ein direkter Verweis auf Josua 10,13, als der Nachfolger Mose, Gott um verlängerte Zeit gebeten hatte, um die Feinde Gottes vollständig in der Schlacht vernichten zu können. Wir waren seinem Beispiel während des Laubhüttenfests gefolgt. Und nach der Lektüre von [Bruder Rays Artikel](#), wo offenbart wird, dass Gott die Zeit ist, die wie ein Fluss fließt, sollte kein Zweifel mehr bestehen, dass die Ströme (der Zeit), die nicht mehr flossen, die Erhörung unseres Gebets symbolisieren (siehe der Satz zuvor in der Prophezeiung: „Wir riefen alle Tag und Nacht um Errettung, **und das Rufen kam vor Gott.**“) ↑
60. Am Jom Kippur wurde nur eine Teilentscheidung gefällt. Wir waren zwar auf dem richtigen Weg, zur reinen Frau zu werden, aber der größte Teil fehlte noch: Unsere Bitte, dass die Sonne (Jesus) stillstehen (noch warten) soll. Die Wichtigkeit unserer Reinigungsphasen wird auch im Verhältnis der Zeitdauer dargestellt, die bei der jeweiligen Verkündigung „von Tag **und** Stunde“ eine Rolle spielte. Am Jom Kippur erhielten wir den korrigierten **Tag**, der auch wirklich nur einem Tag früher entsprach. Beim Laubhüttenfest erhielten wir die Erhörung unserer Bitte um eine himmlische **Stunde**, was -- wie wir zu diesem Zeitpunkt noch glaubten -- sieben irdischen Jahren entsprach. Rechnet euch mal das Verhältnis der Wichtigkeit der Verkündigung des **Tages** und der „**Stunde**“ aus. Bruder Gerhard wird euch das [Verhältnis](#) genauer erklären und was es für die Bußfertigen und die Unbußfertigen bedeutet. ↑
61. Der Rest der Reiseroute Jesu beruht auf meiner hoffentlich entschuldbaren Fehleinschätzung der Position Jesu und unserer Lage in der Schlacht von Harmagedon. Wir hatten am Jom Kippur noch lange nicht gewonnen und Jesus verharrte, wo Er war. Ich lasse aber alles zum Zeugnis für die nächsten Jahre stehen, damit deutlich wird, wie sehr wir darum kämpften, die Wahrheit zu erfahren und Dinge, die wir nicht sehen konnten, im Glauben zu erfassen. ↑
62. Schon als ich diese Zeilen schrieb, war mir bewusst, dass ein verdoppelter Tag wohl eine zu geringe Strafe für die Horden Satans und Spötter über das Licht Gottes wäre. Mit dem Hinweis auf Josua war ich zwar schon auf dem richtigen Weg, aber ich hatte noch keine Vorstellung, wie eine mögliche Zeitverlängerung anders aussehen sollte, als hier beschrieben. Später, als wir das Gebet zu Gott um Verlängerung getan hatten, wurde mir klar, dass wir nicht nur die Zeit, gutherzige Menschen zu finden, verlängert hatten, sondern auch die Zeit für die Strafgerichte Gottes und die Leiden der Bösen. Der Verlängerung der Strafe habe ich weiter unten ein Kapitel gewidmet. Des Herrn Wille geschehe! ↑
63. Die, die ihr im Oktober 2016 noch nicht im Studienforum wart und euch das Siegel mit dem 24. Oktober einfach auf die Stirn geklebt habt, lest diese Zeilen noch einmal! Das wäre euer Preis gewesen: Ewige Verdammung trotz Siegel auf der Stirn! Und weil wir genau so dachten, nach all dem, was wir für euch studiert und geschrieben hatten und bereit waren, euch hier auf der zum Tod verlassenen Erde allein sitzen zu lassen, wären wir genauso wie ihr, die ihr zu faul zum Studieren wart, verdammt gewesen. Es war das Wirken des



Heiligen Geistes allein, der unsere Herzen wieder weich machte und uns – weit weg von den ungläubigen Familien, die wir teilweise haben, in der Stille der Natur in den Zelten – zur Erkenntnis führte, dass wir egoistisch handelten und unsere Liebe fast erkaltet war. Natürlich war das kein Wunder, nach all dem, was wir durchstehen mussten und nur mit den Augen des Glaubens sehen konnten, was unsere Herzen ersehnten. Möge der Heilige Geist euch nun auch führen und dazu bringen, unser Opfer für euch dankbar anzunehmen und eure Herzen ebenfalls vom Heiligen Geist reinigen zu lassen. Ist es denn so schwer zu verstehen, dass die Uhren Gottes und das [Schiff der Zeit](#) einfach nur anzeigen, wie und was ihr sein sollt und was ihr tun sollt, um Gott zu gefallen? Wollt ihr denn überhaupt nicht wissen, was Gott von euch will, damit Er euch bei sich im Himmel haben kann? ↑

64. Die Versiegelung der 144.000 wäre damit abgeschlossen gewesen, auch wenn wir vielleicht noch nicht alle von ihnen gekannt hätten. Aber wir sollten später um verlängerte Zeit bitten, was auch große Auswirkungen auf die Versiegelung hatte. Gerade diese Zeit wurde verlängert, um Gottes Erstlingsfrüchte doch noch einzubringen, was die Adventgemeinde versäumt hatte. Die Türen stehen also wieder offen, was aber auch durch ein neues Zeitsiegel bestätigt werden muss. Bruder Gerhard hat die Ehre, darüber zu schreiben. ↑
65. Bruder Robert bezieht sich hier auf einen Forums-Post von Bruder Ray, der darüber berichtete, dass genau am Versöhnungstag 2016 ein Kaktus, den ich ca. 9 Jahre zuvor geschenkt bekommen hatte, vier großartige Blüten hervorbrachte. Der Kaktus hatte noch nie geblüht. Die Blüte dieser Kaktusart öffnet sich in der Nacht und blüht nur einen einzigen Tag. Wir haben ein Foto davon auf unserer neuen Website, mit den vier Autoren hinter den vier Blüten des Kaktus stehend (auf Karte-3 der „Aufgabenliste“). ↑
66. Bruder Robert ist sicher kein Prophet, aber über das Studium des Festtagstypus konnte er sehen, dass Probleme auf uns während des Festes zukommen könnten. Und so kam es auch. Wir wussten ja zu diesem Zeitpunkt noch nichts davon, dass wir Gott Vater persönlich um mehr Zeit anflehen mussten, um damit dem Charakter Jesu zu entsprechen und die Menschen, die an die Botschaft glaubten und glauben werden, zu retten. ↑
67. Es war am Mittwoch, den 19. Oktober 2016, dass wir unser flehentliches Gebet vor Gott brachten. Es war der Tag Jakobs, der ein „Lügner“ gewesen war und dessen Name nach seinem Kampf mit Jesus in der Nacht in „Israel“ geändert wurde, was so viel wie „Gott streitet für uns“ bedeutet. Wichtig ist, dass dieses Laubhüttenfest uns in einen Kampf mit unserem Gewissen bzw. mit dem Heiligen Geist als Stellvertreter Jesu verwickelte. Wie Jakob gingen wir siegreich aus diesem Kampf hervor und Gott segnete uns. „Die Angst in Jakob“ ist ein feststehender Begriff im Adventismus und bedeutet den Kampf der Gläubigen in der Plagenzeit gegen ihre eigenen Zweifel und Reste von Sündhaftigkeit. Die Prophezeiung lautete, dass wir siegreich sein würden und das wurde am Tag Jakobs erfüllt. ↑
68. Wie genau dieses „Verklärungserlebnis“ von statten ging und was unsere „Verklärung“ bedeutet, wird Bruder Robert im nächsten Artikel dieser Reihe berichten. ↑
69. Wir sollten tatsächlich an jedem Tag des Festes aus ganzem Herzen um etwas flehen. Aber aus Gründen, die später in dieser Serie noch näher dargestellt werden. ↑
70. Wir hatten immer noch nicht verstanden, dass das wahre Harmagedon eine Schlacht im Reich der geistlichen Mächte war, wie es die Bibel auch sagt – *„Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Fürstentümer, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern.“ (Epheser 6,12)* ↑
71. Name geändert. ↑
72. Hervorhebungen und Schreibfehlerverbesserungen von mir. ↑
73. In der deutschen Veröffentlichung des Traumes auf Ernies Website ist hier das englische Wort „tremendous“ sinnentstellend als „furchtbar“ übersetzt. ↑
74. Johannes 15,13 – *Größere Liebe hat niemand, als diese, daß jemand sein Leben läßt für seine Freunde.* ↑
75. Siehe den Artikel [Die Stimme Gottes](#). ↑



Die Stunde der Entscheidung



 Geschrieben von Robert Dickinson

 Veröffentlicht: Samstag, 5. November 2016, 20:43

Es war ein paar Wochen vor dem Ende der Welt. Die Zeichen hatten sich überraschend erfüllt, aber nicht in der dramatisch übertriebenen Weise, wie es Kino-Spezialeffekte seit Jahren suggerieren. Die Prophezeiungen, wie schon dazumal, waren auf gewöhnliche und doch gleichzeitig außerordentliche Weise in Erfüllung gegangen. Mit unseren Augen auf die Uhr des Himmels gerichtet – dieselbe Weltenuhr, deren Glockenschlag die Stunde der Geburt Christi angekündigt hatte^[1] – hatten wir die Geheimnisse der Zeitalter, die uns im [letzten Countdown](#) bzgl. der Wiederkunft Jesu Christi offengelegt wurden, gehört und wiederholt. Aber nur wenige hatten sie beachtet.

Unsere kleine, rund um den Globus verstreute Herde bereitete sich darauf vor, unser letztes Laubhüttenfest auf dieser Erde zu halten. In Paraguay schlugen wir einen Campingplatz auf unserem kleinen „Berggipfel“ auf, in dem Mais und Ananas und andere Kulturen zu verschiedenen Zeiten gepflanzt worden waren, aber jetzt war er eine karge Widerspiegelung der Ernte der Seelen für Gott. Reparaturen am Badezimmer und der Hütte, die als Küche dienen würde, waren abgeschlossen. Bald war es Zeit, unsere Zelte aufzubauen und die Ausrüstung und Vorräte heraufzubringen.

Nach all unserem Wissen standen wir vor dem letzten Wochenende des Friedens und mussten uns darauf vorbereiten, die letzten Tage auf Erden inmitten katastrophaler Zerstörung zu campieren. Wir wussten zwar nicht genau, wie das Ende beginnen würde, aber nach ernstzunehmenden Provokationen zwischen Russland und dem Westen fehlte zum Ausbruch des Dritten Weltkriegs nur noch ein Zündfunken. Wie auch immer, selbst beim Ausbleiben einer von Menschen verursachten Katastrophe, brauchte es nicht viel, z.B. nur ein kleines Erdbeben, um unsere Häuser zu zerstören. Gott schuf die Welt in sechs Tagen; und wir zweifelten nicht daran, dass Er sie auch in sechs Tagen zerstören könnte.

Die Gefahr war aber sicherlich nicht unsere primäre Motivation. Gott weiß, wie Er die Seinen schützt. Dennoch sollten wir den Herrn nicht versuchen,^[2] sondern stattdessen klug sein. Wir erkannten, dass Gott dieses besondere Laubhüttenfest festsetzte, damit wir uns von unseren Häusern und damit von der Welt entfernten, um uns auf Ihn und Sein Kommen zu konzentrieren. Normalerweise „halten wir die Feste“ nicht aus religiösen Gründen, aber der Herr hat uns viel durch das jüdische System des Gottesdienstes gelehrt.^[3] Wir studieren, um die Wichtigkeit und Bedeutung der Feste sowie ihre



Zeitplanung zu verstehen, und in dieser besonderen Herbstfestzeit konnten wir nicht umhin, sie zu halten; tatsächlich sahen wir es sogar als unsere Pflicht an, unsere Rolle in der Erfüllung der Herbstfeste im Jahr 2016 zu spielen, ähnlich wie Jesus die Frühlingsfeste im Jahr 31 erfüllte.^[4]

Das Ende beginnt

Die Herrschaft von Papst Franziskus – **Satan im Fleisch** – passierte die 1290-Tage-Marke ein paar Wochen früher am 24. September^[5] und die Plagenuhr zeigte, dass Gottes Zorneskelch bis zum Rand gefüllt und bereit dazu war, vollständig und in voller Stärke am 25. September 2016, genau ein Jahr nach seiner historischen Rede vor dem US-Kongress und der Generalversammlung der Vereinten Nationen,^[6] ausgegossen zu werden.

Die siebte Plage war in unserem Studienforum wie folgt zusammengefasst worden:

Am 25. September zu Beginn der 7. Plage erlebten wir keinen GRB.^[7] Und der 3. Weltkrieg verdunkelte auch nicht die Erde mit seinen Atompilzen. Aus der Perspektive eines Außenstehenden „geschah nichts in der Welt“. Tatsächlich bekamen wir diesbezüglich sogar einen Brief von einem Ungläubigen, aber wir werden später darauf zurückkommen.

Warum geschah am ersten Tag der 7. Plage kein großes irdisches Ereignis? Der Text selbst sagt es uns:

Und der siebte Engel goß seine Schale aus in die Luft; und es ging eine laute Stimme aus vom Tempel des Himmels, vom Thron her, die sprach: Es ist geschehen. (Offenbarung 16,17)

Die 7. Plage wird in einem **Atemzug** (Wortspiel beabsichtigt) in die „Luft“ ausgegossen und es geschehen Dinge im „Himmel“. Natürlich ist hier tatsächlich der dritte Himmel gemeint, in dem sich Gott und die Engel befinden und nicht der Himmel, wo die Vögel umherfliegen. Dieser Hinweis hilft uns zu verstehen, wohin die Schale wirklich ausgegossen wird. Hier wird nicht über eine Plage in der Atmosphäre gesprochen, wie etwa Atompilze, sondern über etwas völlig anderes.

Luft kann auch „Odem“ im Sinne der Atmung bedeuten, was ein Symbol für den Geist ist.^[8] Gleichwie Vögel in den Himmel aufsteigen und wieder herabkommen, so steigen auch Geister (Engel) in den Himmel auf und ab. Kürzlich erhielten wir genau darüber ein anschauliches Bild in der ersten Szene von Angelikas^[9] Traum: Die Sterne tanzten – oder bessergesagt kämpften, weil wir wissen, dass es um den großen Kampf geht.

Satan will sich des Thrones Gottes bemächtigen und nicht nur König über die Erde sein, sondern auch König des Himmels.^[10] Jesus, wie durch zwei der vier Gesichter der lebendigen Wesen in der Vision Hesekiels dargestellt wird,^[11] hat sowohl das Gesicht eines Löwen als König der Erde, als auch das Gesicht eines Adlers, weil Er auch der König des Himmels (des 3. Himmels) ist. Satan will Ihn jedoch in beiden Bereichen ersetzen.

Wenn also die siebte Plage auf Geister (oder Engel) im Himmel ausgegossen wird, dann erkennen wir den Grund, warum wir keine große sichtbare Plage am 25. September auf der Erde sahen. Natürlich gibt es auch Ereignisse in der siebten Plage, die sich auf der Erde ereignen, aber die Plage beginnt nicht auf der Erde. Sie beginnt im Himmel!



Das ist von großer Bedeutung, denn es zeigt, dass die Schlacht von Harmagedon nicht nur eine geistliche Schlacht im gewöhnlichen Sinne ist, sondern sie ist eine buchstäbliche Schlacht der Geister. Es ist der Höhepunkt der Schlacht aller Zeiten zwischen Christus und Seinen Engeln und Satan und seinen Engeln.^[12]

Wie wird der Kampf ausgehen? Tragen die guten und bösen Engel Schwerter oder Schießgewehre und greifen sie sich damit buchstäblich gegenseitig an? Natürlich nicht! Der große Kampf ist ein Kampf im Gericht. Es wird wie in einem Gerichtsverfahren gekämpft, um die Rechtsgültigkeit von Gottes Regierung zu beurteilen. Satan ist der Ankläger – nicht nur der Geschwister,^[13] sondern auch von Gott. Satan kämpft, indem er seinen Fall gegen den Fall Gottes im hohen Gerichtshof Gottes verteidigt.

Jetzt muss man sich fragen: Was bedeutet es, wenn es heißt, dass eine Plage in den Himmel ausgeschüttet wird!? Das erste Ereignis in der siebten Plage ist die Stimme, die sagt: „Es ist geschehen“. Die 1290 Tage Satans waren beendet und Jesus – als oberster Richter im himmlischen Gericht – sagte: „Es ist geschehen! Satan, deine Zeit ist vorbei!“

Und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze (Offenbarung 16,18)

Genau wie in einem irdischen Gerichtssaal kann Einspruch erhoben werden. Es erhoben sich „Stimmen“ im Gerichtssaal! Satan legte Einspruch ein und sagte „Nein, es ist noch nicht geschehen!“ **Begreift: Die Plage wurde im Himmel ausgegossen!** Dies ist der Tanz (Kampf) der Sterne in Angelikas Traum und die Plejaden tanzten, weil Satan mit seinem Einspruch die Oberhand gewann.

Wie hat er das vollbracht? Nun, mit allem, was ihr in den letzten Tagen hier erlebt habt,^[14] solltet ihr genau wissen, wie Satan die Oberhand gewann. Satan beschuldigte uns alle der Sünde und auf dieser Grundlage konnte er Jesus widersprechen und forderte die Einstellung des Verfahrens zur Rechtfertigung des Vaters. Satan sagte: „Diese Zeugen gehören mir! Sie sind Sünder!“

Natürlich hatte er damit Recht – und so geschah es, dass unsere Sünden zur ultimativen Plage für Gott im Himmel wurden und Satan nun auf der Siegerstrecke ist. Daraufhin musste das Gericht uns begutachten – und diese Untersuchung hält noch an. Wird Satans Anklage durch die Fakten bestätigt oder abgewiesen? Das hängt von euch ab. Wie reagiert ihr darauf bzw. wie reagiert ihr auf die Anklage der Sünde, die gegen euch erhoben wird?

Wenn ihr darauf mit einem sofortigen Bekenntnis antwortet und euch so schnell abwendet, wie das Thema aufgekommen ist, dann zeigt ihr dem Gericht, dass Satans Anklage ungerechtfertigt ist, weil, obwohl ihr gesündigt habt, es doch nicht freiwillig oder bewusst getan habt. Ihr seid durch das Opfer Christi bedeckt;^[15] ihr habt euch fest dazu entschlossen, alle Sünde in eurem Leben zu beenden, und dass es keine Sünde mehr gibt, an die ihr euch klammern wollt.

Wenn andererseits jemand seine Sünde beibehält, indem er sie rechtfertigt oder entschuldigt, dann stützt ihr damit die Anschuldigungen Satans. Wenn wir solch eine Person nicht ausschließen, dann verliert Jesus den Krieg, weil jeder auf Seiner Seite in der Schlacht von Harmagedon untadelig sein muss. Seht ihr, wie eng unsere irdischen Erfahrungen mit dem Gerichtsverfahren im himmlischen Heiligtum verbunden sind?

Die brennende Frage lautet: **Wie lange wird das noch so weitergehen?**



Wie lange wird Satans Einspruch die Beilegung des Falles und die Rechtfertigung des Vaters verhindern? Das ist für Jesus ein Problem, weil Er den Fall abschließen wollte, aber Er konnte das wegen uns nicht tun – wegen unseres Zustands. Er wollte das Gericht im Himmel beenden, aber Er konnte es nicht, weil Er mit dem Teufel über die Leiber der Gläubigen ebenso wie um den Leib Mose in der Vergangenheit stritt:

Der Erzengel Michael [Jesus] dagegen, als er mit dem Teufel Streit hatte und über den Leib Moses verhandelte, wagte kein lästerndes Urteil zu fällen, sondern sprach: Der Herr strafe dich! (Judas 1,9)

Die juristische Auseinandersetzung und der Streit um den Leichnam Mose dauerte einige Zeit. Die Bibel gibt die Zeitdauer nicht genau an, aber im Geist der Weissagung wird beschrieben, dass es einige Zeit in Anspruch nahm.^[16] Ebenso wird Satans Einspruch im Gericht am Beginn der siebten Plage einige Zeit für die Klärung brauchen. Seine Einsprüche werden in einer Weise beantwortet werden müssen, die dem Gericht genügen und die für ein faires Verfahren sorgen – wie beim Streit um den Körper Mose.^[17]

Jesus kann den Kampf nur gewinnen, wenn bestimmte Bedingungen im himmlischen Gericht erfüllt werden und eine davon ist, dass wir von der Sünde rein sein müssen. Wir sind aber nicht rein; wir betrachteten uns selbst! Wir müssen gereinigt werden, um Jesus sagen zu können, dass Er nicht mehr die letzte Kugel für Sich aufsparen muss^[18] – und das bedarf einer gewissen Zeit.

Wenn es einen Einspruch im himmlischen Gerichtssaal gibt, braucht dessen Beilegung Zeit. Vielleicht ist dies nicht lange nach himmlischer Zeit, aber auf der Erde kann es Wochen dauern. Es muss nachgewiesen werden, dass wir unser Verhalten genauso schnell korrigieren, wie wir unserer Fehler bewusstwerden.^[19] Es muss gezeigt werden, dass wir wirklich gewillt sind. Eure Bekenntnisse hier im Forum sind die Beweise, die im himmlischen Gericht geprüft werden, um festzustellen, ob Satans Einsprüche gerechtfertigt sind oder ob Jesus – der Oberste Richter – sie abweisen kann.

Schlussendlich muss Jesus eine gewisse Anzahl von reinen Personen haben, um Satan abweisen und den Prozess für Gottes Seite gewinnen zu können. Wenn Gott keine reinen Seelen auf Seiner Seite hat, wie Satan es Ihm vorwirft, dann ist die Auseinandersetzung verloren und endet zu Satans Gunsten. Aber wenn es genügend viele sind – wir wissen nicht wie viele – dann gewinnt Jesus und Satans Reich ist zerstört – sowohl im Himmel als auch auf der Erde.

Ihr müsst euch die Situation aus dem Blickwinkel des Himmels vorstellen. Am 25. September, als die Orion-Uhr auslief, gab Jesus Gabriel den Befehl, auf die Erde zu kommen und Sein Volk zu erretten.^[20] Sicherlich erinnert ihr euch, dass wir Gründe hatten, dass an diesem Tag etwas Besonderes geschehen sollte, weil es das Ende der 1290 Tage war! Wir suchten nach Anzeichen dafür, dass die Herrschaft von Papst Franziskus zu Ende ging. Geschah dies? Wir sehen zwar Anzeichen dafür, dass er Probleme hat, aber es gab kein dramatisches Ende, wie wir es erwartet hatten.^[21]

Glaubst du, dass Satan sich einfach zurücklehnen würde und es, ohne Widerstand zu leisten, zuließe, dass Gabriel sein Reich zerstört? Natürlich nicht! Also erhob Satan Einspruch und Gott hörte seine Klage: „Deine Menschen sind nicht ohne Sünde, so dass Du sie nicht zu Dir nehmen kannst! Sie sind mein!“ (Erinnert euch an den gefälschten Namen „Plejaden“, der unter den Sternen in Angelikas Traum stand... Uns – den „Weisen“ glänzend wie die Sterne – wurde dieser Namen gegeben!) So konnte Jesus Satans Anklage nicht einfach ignorieren, da es sich um eine legitime



Anschuldigung handelte. Satan hat, wie die vielen jüngsten Bekenntnisse bescheinigen, noch Boden in jedem unserer Herzen und es wäre ungerecht gewesen, dass Gott uns ein Zeichen gibt, das uns fälschlicherweise darin bestätigt hätte, dass wir Gott völlig treu gewesen wären. Daher wurde Gabriel daran gehindert, uns zu helfen.

All dies geschah zu Beginn der siebten Plage – Harmagedon – aber wir schafften es nicht, dies zu verstehen. Wir verharrten für eine weitere Woche in unserem sündigen Zustand, bevor wir die wahre Situation klar verstanden, was als Antwort auf die dargebrachten Gebete um Erkenntnis kam. Dann zeigte Jesus, wie kritisch die Situation wirklich ist. Es ist wie auf der Brücke eines Raumschiffes, wenn alle roten Alarm-Lichter zu blinken beginnen, weil das Lebenserhaltungssystem ausgefallen ist. Eine Notfall-Entscheidung wird getroffen und alle verantwortlichen Personen werden gerufen, um das Problem sofort zu lösen; und es gibt nur eine sehr begrenzte Zeit, das Problem zu beheben, bevor der Ausfall der Lebenserhaltung das Leben aller an Bord des Raumschiffs beenden wird!

Gottes Lebenserhaltungssystem fiel am 25. September aus und für eine ganze Woche konnten wir nicht einmal die Notsituation erkennen! Jetzt bleibt uns weniger als eine Woche, alle Sünden aus unserem Leben zu verbannen, den Bruch zu beheben und den Untergang unseres Oberbefehlshabers, sowie des Rests des Universums, der von Ihm abhängig ist, zu verhindern! Das hört sich wie eine dramatische Episode von *Raumschiff Enterprise* an, aber wenn ihr es setzen lasst und erkennt, dass dies REAL ist und nicht nur eine fiktive TV-Serie oder einfach nur ein Traum, wird es ein starker Motivator. Wir lieben unseren Herrn, weil Er uns zuerst geliebt hat^[22] und Sein Leben für uns gab. Werden wir jetzt nicht unverzüglich Sofortmaßnahmen ergreifen und den Proviant, den Er uns gegeben hat, benutzen und Ihm Seine eigene Liebe in Seiner Zeit der Not wiedergeben? Wenn wir Ihn lieben, werden wir Seine Gebote halten!^[23]

Wir werden so schnell wie möglich mit einem weiteren Beitrag fortfahren, aber bis dahin behaltet bitte das Folgende im Auge:

Ihr habt die Datumsangaben der Ereignisse, die durch die Herbstfeste festgelegt wurden. Der Posaumentag erwies sich als eine Enttäuschung und Warnung. Wann sollten wir in der Lage sein, den Sieg zu erkennen, falls Gott gewinnt? Erst nach dem Versöhnungstag... das bedeutet, wenn das nächste Fest danach stattfindet: der erste Tag des Laubhüttenfestes. Wir werden wohl bis dahin kein Zeichen sehen, dass es uns wirklich erlaubt, den Sieg Gottes in der Auseinandersetzung zu feiern – falls wir überhaupt gewinnen. Alles hängt nun von uns ab!

Die siebte Plage gibt uns eine Vorstellung von dem, was an diesem Tag hätte geschehen sollen, wenn der Plan der Prophetie wie beabsichtigt ausgeführt worden wäre. Nach den Ereignissen im Himmel heißt es, dass da ein Erdbeben war – also etwas Sichtbares auf der Erde – welches den Fall und die Bestrafung Babylons und unseren Sieg kennzeichnet. Das entspricht dem, was wir zu Beginn der 7. Plage erwarteten: dem Ende der 1290 Tage und dem Ende von Satans Herrschaft.

Wie ihr sehen könnt, war unser Leben kein Zuckerschlecken. Wir erlebten viele und große Irrungen und Wirrungen in dieser letzten „Stunde“ der Erdgeschichte – der *Stunde der Wahrheit*, die einem ganzen Monat entsprach, in dem wir erwarteten, dass viele Dinge geschehen würden. Das Verständnis über den Beginn der siebten Plage im Himmel hatte unseren Glauben gestärkt und bald fanden wir die gesuchte Antwort auf unsere Frage, wie lange die Schlacht der Geister in der siebten Plage dauern würde.



Drei volle Wochen

Ogleich wir noch nicht begriffen hatten, was der ganze Umfang der Schlacht von Harmagedon sein würde, stand es außer Frage, dass die spirituelle Schlacht zu Beginn der siebten Plage ein Teil davon war. Die Dauer dieser geistlichen Schlacht brachte uns vom Beginn der Plage bis einen Tag vor dem Laubhüttenfest. Diese Zeitspanne wurde in einem anderen Beitrag in unserem Studienforum erklärt:

Infolge der Anklage Satans müssen die himmlischen Geschworenen entscheiden, wer gut ist und wer nicht. Wie lange wird dieser Prozess dauern?

Im dritten Jahr des Kyrus, des Königs von Persien, wurde dem Daniel, der Beltsazar genannt wird, ein Wort geoffenbart; und dieses Wort ist wahr und handelt von einer großen Drangsal [Schlacht]; und er verstand das Wort und bekam Verständnis für das Gesicht. (Daniel 10,1)

Die Änderungen im vorherigen Vers (die nur in der englischen Version dieses Dokumentes nötig waren) sind durch den adventistischen Bibelkommentar geprüft, der auch noch andere wichtige Informationen enthält:

1. Im dritten Jahr des Kyrus. Entweder vom Frühlings- oder Herbstjahresbeginn seit dem Fall Babylons gerechnet, kommen wir auf das Jahr 536/535 v.Chr. (siehe im Kommentar bei Daniel 10,4 und auch bei Esra 1,1). Wenn man bedenkt, dass Daniel 18 Jahre alt war, als er im Jahre 605 v.Chr. (siehe Dan. 1,1) in Gefangenschaft geriet (siehe 4T 570), dann war Daniel nun mit etwa 88 Jahren offensichtlich seinem Lebensende nahe gekommen (siehe Daniel 12,13). **Daniel 10,1 leitet den letzten Abschnitt des Buches ein. Das 10. Kapitel bereitet die Bühne für Daniels Erfahrung in seiner vierten großen Prophetie, die in den Kapiteln 11 und 12 zu finden ist. Das Hauptthema des prophetischen Berichts beginnt mit Dan. 11,12 und schließt mit Dan. 12,4. Der Rest des 12. Kapitels ist so etwas wie ein Nachtrag zur Prophetie.** Bezüglich der Jahresberechnung, entweder vom Frühling oder Herbst an, beachte man den Band II, Seiten 109-111.

König von Persien. Das ist Daniels einzige Prophetie, dessen Zeitangabe sich an der Regentschaft von Kyrus orientiert. Kyrus wurde hier der Titel „König von Persien“ verliehen und das würde darauf hindeuten, dass das ganze Imperium durch die Perser regiert wurde, wenn man vergleichsweise den sehr eingeschränkten Titel „König über das Reich der Chaldäer“ betrachtet, der in Dan. 9,1 für Darius vergeben wurde. Kyrus, der zunächst ein verhältnismäßig unbekannter Fürst des kleinen Landes von Anshan, das im Hochland des Iran lag, war, stürzte binnen wenigen Jahren nach und nach die Medianer, die Lydier und die babylonischen Königreiche und vereinte sie unter seiner Herrschaft zu dem größten Reich, das bis dahin bekannt war. Mit solch einem Monarchen hatten es also nun Daniel und sein Volk zu tun und mit demselben, so wird uns offenbart, haben auch die Mächte des Himmels zu kämpfen (Dan. 10,13.20).

Ein Wort. Ein einzigartiger Ausdruck, den Daniel verwendet, um seine große vierte Prophetie grob darzustellen (Kapitel 10-12), die offensichtlich ohne eine vorangegangene symbolische Darstellung und ohne jegliche Anspielung auf Symbole offenbart wurde (vgl. Dan. 7,16-24; 8,20-26). Das Wort marah, „Vision, Erscheinung“, wie es in den Versen 7, 8 und 16 verwendet wird, bezieht sich einfach auf die Erscheinung der beiden himmlischen Besucher, die in den



Versen 5, 6 bzw. 10-12 erwähnt werden. Folglich haben einige vorgeschlagen, dass die Darstellung der vierten Prophetie eine weitere und detailliertere Erklärung der Ereignisse darstellt, die in symbolischer Form in der „Vision“ von Dan. 8,1-14 dargestellt sind. Auf dieser Basis würden die Kapitel 10-12 im Sinne der Vision in Kapitel 8 und 9 ausgelegt werden. Jedenfalls ist die Beziehung zwischen den Kapiteln 10-12 und 8-9 auf keinen Fall so klar oder sicher, wie die Beziehung zwischen den Kapiteln 8 und 9 (siehe Dan. 9,21).

Beltsazar. Siehe Kapitel 1,7.

Drangsal. Die genaue Bedeutung des hebräischen Wortes *šaba'* ist hier ungewiss. Der Ausdruck übersetzt ein einzelnes hebräisches Wort *šaba'*, das beinahe 500-mal im Alten Testament im Sinne von „Armee“, „Heerschar“, „Krieg“ und „Dienst“ vorkommt. Die Mehrzahl des Wortes, *šeba'oth*, ist ein Teil des göttlichen Titels „Herr, Gott der Heerscharen“. Die KJV übersetzt *šaba'* nur dreimal (Hiob 7,1; 14,14; und hier) mit „festgelegter Zeit“ oder „die Zeit, die festgelegt ist“. In Anbetracht der Tatsache, dass dieser Ausdruck überall sonst anscheinend etwas mit einer Armee, Krieg oder hartem Dienst/Arbeit zu tun hat, und dieser Ausdruck in den hier erwähnten drei Passagen ebenfalls die gleiche Absicht von Krieg oder hartem Dienst darstellt, macht es perfekten Sinn, dass diese Definitionen hier beibehalten werden sollen. Der vorliegende Text scheint mehr die Heftigkeit eines Kampfes zu betonen, als eine verlängerte Zeitperiode. Diese Passage könnte möglicherweise so übersetzt werden: „... und handelt von großem Krieg“ (RV), oder „da war eine große Auseinandersetzung/Konflikt“ (RSV).

Er verstand. Im Gegensatz zu den anderen drei Visionen (Dan. 2; 7; 8-9), die in hoch symbolischer Form abgefasst waren, wurde diese letzte Vision zum größten Teil in buchstäblicher Sprache gegeben. Der Engel erklärte ausdrücklich, dass er zu kommen hatte, um Daniel „klar zu machen, was seinem Volk in den letzten Tagen widerfahren wird“ (Dan. 10,14). Das ist das Thema der Kapitel 11 und 12. Erst gegen Ende dieser Vision (Dan. 12,8) erhält Daniel dann eine Offenbarung, auf die er sich bezieht und sorgenvoll zugibt, dass „er sie gehört hat, aber nicht verstand.“

Lasst uns die Hauptpunkte aus dem Bibelkommentar im Lichte unseres bisherigen Wissens rekapitulieren.

Daniel 10 stellt die Einleitung zu einer mit diesem Kapitel verbundenen Prophetie dar, die sich bis zum Ende des Buches durchzieht, wobei die Zeitlinien der 1290 und 1260 Tage herausragen. Deshalb hat diese Einleitung etwas Wichtiges mit diesen Zeitlinien zu tun.

Das Thema von Daniel 10-12 ist **buchstäblicher** Natur, was die Gültigkeit **unserer buchstäblichen Auslegung der 1290 Tage** bestätigt und sich damit beschäftigt.

Die „festgesetzte Zeit“ (wie es in der KJV zu finden ist) hätte im Sinne von **einer Sammlung für einen (großen) Kampf** ausgelegt werden sollen. Anders ausgedrückt bedeutet es die Sammlung für die große Schlacht zu Harmagedon am Ende der 1290 Tage.

Das in diesen Kapiteln gegebene Verständnis bezieht sich auf „**das Ende der Tage**“ (also unsere Zeit).



Nun, nachdem wir die Wichtigkeit dieses Kapitels im Lichte der 7. Plage und der Schlacht von Harmagedon verstanden haben, sollten wir uns die Frage stellen, welcher Teil dieses Kapitels noch nie zuvor entschlüsselt werden konnte.

Wenn diese Kapitel mit Harmagedon beginnen, wie sollten sie dann enden? Wie enden sie wirklich? Sie enden mit der Auferstehung zum Erbteil Daniels am Ende der Tage – mit anderen Worten ausgedrückt, der Auferstehung. Diese Kapitel handeln besonders davon, wie lange Harmagedon dauern wird und das ist im Moment unsere große Frage. **Wie lange wird dieser wilde Kampf im himmlischen Gerichtssaal dauern, bis der Sieger feststeht?**

Der Bibelkommentar zeigt uns auch, dass Daniel, wie wir,^[24] aus sehr ähnlichen Gründen getrauert hat:

2. Trauern. Daniel gibt nicht speziell die Ursache für sein Trauern an, aber ein Hinweis auf den Grund könnte in den Ereignissen gefunden werden, die sich zwischen den Juden in Palästina in dieser Zeit zugetragen haben. Es war offensichtlich eine ernsthafte Krise, die die drei Wochen des Trauerns bei Daniel hervorrief. Möglicherweise ging es um die Zeit, als die Opposition der Samariter gegenüber den Juden, die gerade unter Serubbabel aus ihrem Exil zurückgekehrt waren (Esra 4,1–5; siehe PK 400, 401), aufflammte. Ob sich die Ereignisse dieses Kapitels vor oder nach der Grundsteinlegung des Tempels ereigneten, kommt auf die verschiedenen Auslegungen der Chronologie dieser Periode an (siehe Band III, Seite 97). Es besteht auch die Möglichkeit, dass Daniel in der Übergangszeit eventuell eine unterschiedliche Zeitberechnung aus Babylon verwendete, als die von den Juden in Palästina gebräuchliche. **Es sieht so aus, als ob die Periode der Trauer Daniels mit der Zeit der sehr ernsthaften Bedrohung zusammenfällt, dass dem Dekret von Cyrus möglicherweise nicht Folge geleistet werden würde. Die Samariter hatten falsche Berichte dem Gericht in Persien zugesandt und versuchten damit, den Aufbau zu stoppen. Die entscheidende Tatsache, dass in diesen drei Wochen der Engel mit Cyrus rang, um ihn zu beeinflussen (vgl. 12,13), bedeutet, dass eine lebenswichtige Entscheidung des Königs in der Waagschale lag. Während er immer noch um weiteres Licht für noch nicht vollständig in früheren Visionen erklärte Prophezeiungen betete, leistete der Prophet darüber hinaus zweifellos in einem weiteren Zeitabschnitt intensive Fürbitte (siehe Dan. 9: 3-19), dass das Werk des Gegners in Schach gehalten und Gottes Versprechen des Wiederaufbaus gegenüber Seinem auserwählten Volk erfüllt werden könnte.**

Wir können unsere Erfahrungen nun mit der von Daniel in eine Linie bringen und wenn wir das tun, erkennen wir eine „bedeutende Tatsache“, nämlich, dass ein dreiwöchiges Ringen stattfand. Das war die „große Drangsal“ (unser Harmagedon) aus Vers 1.

In jenen Tagen trauerte ich, Daniel, drei Wochen lang. (Daniel 10,2)

Daniels Erfahrung sagt uns, wie lange der Kampf dauern wird:^[25] drei volle Wochen. Was ist eine „volle“ Woche? Eine volle Woche beträgt 7 Tage, beginnend mit dem ersten Tag der Woche und endend am 7. Tag der Woche. Das heißt, von Sonntag bis Sabbat, Sonntag bis Sabbat, Sonntag bis Sabbat. Drei volle Wochen nicht von einem Mittwoch auf einen Dienstag oder irgendwelchen anderen Tagen der Woche; es muss von Sonntag bis Sabbat erfüllt werden!

Wann begann die Schlacht von Harmagedon? Am **Sonntag**, den 25. September 2016. Drei volle Wochen (21 Tage) der Schlacht bringen uns bis zum **Sabbat**, den 15. Oktober (inklusive).



Ich aß keine leckere Speise, und Fleisch und Wein kamen nicht über meine Lippen, auch salbte ich mich nicht, bis die drei Wochen vollendet waren. (Daniel 10,3)

Das heißt, dass wir wie Daniel keinen Anlass haben werden, zu „feiern“ oder uns zu „freuen“, bis drei volle Wochen vergangen (bzw. erfüllt) sind. Der erste Tag, an dem wir Grund haben könnten zu feiern, wäre Sonntag, der 16. Oktober, aber wir müssen auch die Herbstfeste im Auge behalten. Am Sonntagabend beginnt das Laubhüttenfest. Im dritten Teil werden wir mehr Licht in Bezug auf diesen speziellen Sonntag teilen.

Im vorhergehenden Post erwähnten wir, dass wir die endgültige Entscheidung des himmlischen Gerichts nicht wissen können, bis sie am Versöhnungstag gefallen sein wird; und der nächste mögliche Festtag danach ist in der Tat der erste Tag des Laubhüttenfestes. Drei volle Wochen sind also erforderlich, um den Konflikt aus unserer Sicht zu lösen.

Am Ende der drei Wochen erschien der Engel Gabriel Daniel und erklärte die Ursache für die dreiwöchige Verzögerung genauer:

Da sprach er zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel! Denn von dem ersten Tage an, da du dein Herz darauf richtetest, zu verstehen und dich vor deinem Gott zu demütigen, sind deine Worte erhört worden, und ich bin gekommen um deiner Worte willen. **Aber der Fürst des Königreichs Persien hat mir einundzwanzig Tage lang widerstanden und siehe, Michael, einer der vornehmsten Fürsten, ist mir zu Hilfe gekommen, so daß ich daselbst vor den Königen von Persien den Vorsprung gewann. So bin ich nun gekommen, um dich darüber zu verständigen, was deinem Volk in den letzten Tagen begegnen wird; denn das Gesicht gilt noch nicht für diese Zeit.** (Daniel 10,12-14)

Habt ihr euch jemals gefragt, was so wichtig an Daniels Erfahrung über den Zeitraum von drei Wochen bzw. 21 Tagen war? Viele Teile dieser Textstelle sind seit langem bekannt, aber erst jetzt zeigen uns die 21 Tage buchstäblich, was über das Volk Gottes (uns) in diesen letzten Tagen hereinbricht!

Der Bibelkommentar identifiziert die Akteure und gibt uns die Auslegung:

12. Fürchte dich nicht. Vergleiche Offb. 1,17. Diese Worte ermutigten den Propheten in Gegenwart des Engels zweifellos persönlich, denn er „stand zitternd auf“ (V. 11). Und sie versicherten Daniel auch, dass, obwohl er drei Wochen, scheinbar ohne eine Antwort zu erhalten, gebetet hatte, Gott doch schon von Anfang an sein Flehen gehört hatte und sich daran machte, dieses zu beantworten. Daniel brauchte nicht um sein Volk zu fürchten; Gott hatte ihn erhört und Gott hatte alles unter Kontrolle.

13. Fürst. Heb. śar, ein Wort, das 420-mal im Alten Testament vorkommt, aber offenbar nie mit der Bedeutung „König“. Es bezieht sich auf einen obersten Diener des Königs (1. Mose 40,2 übersetzt mit „obersten“), auf lokale Herrscher (1. Könige 22,26 übersetzt mit „Obersten“), auf Moses untergeordnete Leiter (2. Mose 18,21 übersetzt mit „Oberste“), auf Adlige und Beamte Israels (1. Chronik 22,17; Jeremia 34,21 übersetzen mit „Fürsten“) und vor allem auf militärische Befehlshaber (1. Könige 1,25; 1. Chronik 12,21 übersetzt mit „Hauptleute“). In dieser letzten Bedeutung erscheint es im Ausdruck śar haššaba', „Befehlshaber der Armee“ (den gleichen Ausdruck übersetzt Daniel 8,11 mit „Fürst des Heeres“), auf einer der Lachis ostraca, einem



Brief, welcher von einem jüdischen Armeeeoffizier, wahrscheinlich zur Zeit Nebukadnezars Eroberung von Juda in der Zeit 588–586 vor Christus, während der Zeit, als Daniel in Babylon war, an seinen Vorgesetzten geschrieben wurde (siehe Band II, S. 97f; siehe auch Jeremia 34,7).

Das himmlische Wesen, das Josua bei Jericho erschien, wird als „der Fürst über das Heer [hebr. *śar*] des HERRN“ (Josua 5,14–15) bezeichnet. Daniel verwendet dieses Wort häufig in Bezug auf übernatürliche Wesen (Daniel 8,11.25; 10,13.21; 12,1). **Auf der Grundlage dieser Beobachtungen haben einige angenommen, dass *śar* ein überirdisches Wesen bezeichnet, das zu dieser Zeit in Opposition zu den Engeln Gottes stand und das versuchte, den Kurs des Königreichs Persien gegen die Interessen des Volkes Gottes zu lenken. Satan ist immer begierig darauf gewesen, sich zum Fürsten dieser Welt zu erklären.** Das Hauptanliegen hierbei war das Wohl des Volkes Gottes gegenüber ihren heidnischen Nachbarn. Da Michael erklärtermaßen der „Fürst [*śar*], der für die Kinder deines Volkes einsteht“ (Kapitel 12,1) ist, erscheint es nicht abwegig, dass der „Fürst des Königreichs Persien“ ein selbsternannter „Schutzengel“ für dieses Land aus den Heeren des Gegners war. Dass der Konflikt gegen die Mächte der Finsternis stattfand, ist klar: „Drei Wochen lang kämpfte Gabriel mit den dunklen Mächten, um dem Einfluß entgegenzutreten, der den Geist des Cyrus bedrängte... Alles, was Gott für sein Volk tun konnte, war getan. Schließlich war der Sieg errungen; die feindlichen Mächte wurden während der ganzen Lebenszeit des Cyrus und seines Sohnes Kambyses, der etwa siebeneinhalb Jahre regierte, in Schach gehalten.“ {PK 400}

Auf der anderen Seite kann *śar* gemäß dem allgemeinen Verständnis auch als „Herrscher“ verwendet werden und in diesem Sinne auf Cyrus, den König von Persien, verweisen. So verstanden, werden die Engel des Himmels als mit dem König wetteifernd betrachtet, auf dass er ein wohlwollendes Urteil über die Juden fälle.

Widerstand mir. Der Prophet gewährt uns Einblick in den gewaltigen Kampf, der sich zwischen den Kräften des Guten und des Bösen abspielt. **Es könnte die Frage aufkommen, warum der Herr es den Mächten des Bösen gestattete, 21 Tage lang um die Kontrolle von Kyros Geist zu ringen, während Daniel die ganze Zeit trauerte und flehte? Diese Frage muss mit der Wahrheit im Blick beantwortet werden, dass diese Ereignisse im Licht des „umfassenderen, tieferen Sinns“ des Erlösungsplanes verstanden werden müssen, der darauf abzielt, den Charakter Gottes „vor dem Weltall zu rechtfertigen.“** ... Der Tod Christi würde „Gott und seinen Sohn in ihrer Handlungsweise bei der Empörung Satans vor dem ganzen Weltall rechtfertigen.“ {PP 46}. „Dennoch wurde Satan damals nicht vernichtet. Die Engel verstanden selbst jetzt noch nicht, was der große Kampf alles in sich vereinte. Die auf dem Spiel stehenden Grundsätze mußten erst völlig offenbart werden,...“ {LJ 762}. Siehe Kapitel 4,17.

Um Satans Behauptung, dass Gott ein Tyrann sei, zu widerlegen, hat der himmlische Vater es als geeignet angesehen, Seine Hand zurückzuhalten und es dem Gegner zu ermöglichen, seine Methoden zu demonstrieren und zu versuchen, die Menschheit für seine Sache zu gewinnen. Gott zwingt dem Menschen Seinen Willen nicht auf. Er gestattet Satan ein gewisses Maß an Freiheit, während Er durch Seinen Geist und Seine Engel inständig die Menschheit bittet, dem Bösen zu widerstehen und dem Recht zu folgen. So zeigt Gott dem zuschauenden Weltall, dass Er ein Gott der Liebe ist und nicht der Tyrann aus Satans Anklage. Das war der Grund, weshalb Daniels Gebet nicht sofort beantwortet wurde. Die Antwort blieb so lange aus, bis



der König von Persien aus freien Stücken seine Wahl für das Gute und gegen das Böse getroffen hatte.

Hierin wird die wahre Philosophie der Geschichte offenbart. Gott hat das ultimative Ziel gesetzt, das am sichersten erreicht werden kann. Durch Seinen Geist weckt Er in den Herzen der Menschen den Wunsch, mit Ihm bei der Erreichung dieses Zieles zusammenzuarbeiten. Aber die Art und Weise, die jeder einzelne für den Weg wählt, wird ganz allein durch seine eigene Entscheidung bestimmt. Deshalb sind die Ereignisse der Geschichte das Ergebnis sowohl des Wirkens der übernatürlichen Kräfte als auch der menschlichen freien Wahl. Aber das Endergebnis ist Gottes. In diesem Kapitel, wie vielleicht nirgendwo sonst in der Schrift, wird der Schleier, der den Himmel von der Erde trennt, beiseite gezogen und der Kampf zwischen den Mächten des Lichts und der Finsternis offenbart.

Michael. Heb. Mika'el, im buchstäblichsten Sinne des Wortes: „Wer [ist] Gott gleich?“ Er wird hier als „einer der obersten Fürsten“ [hebr. šarim] beschrieben. Später wird er als Israels besonderer Schutz dargestellt (Kapitel 12,1). Seine Identität ist hier nicht genau angegeben, aber ein Vergleich mit anderen Schriften identifiziert Ihn als Christus. Judas 9 bezeichnet Ihn als den „Erzengel“. Gemäß 1. Thessalonicher 4,16 wird die „Stimme des Erzengels“ mit der Auferstehung der Heiligen beim Kommen Jesu verbunden. Christus erklärte, dass die Toten aus ihren Gräbern hervorkommen werden, wenn sie die Stimme des Menschensohnes (Joh. 5,28) hören. Es scheint also klar, dass **Michael niemand anderer, als der Herr Jesus selbst ist** (siehe EG 153; vgl. LJ 417).

Der Name Michael als Name eines himmlischen Wesens erscheint in der Bibel nur in apokalyptischen Passagen, in Fällen, in denen Christus in direktem Konflikt mit Satan steht (Dan. 10,13.21; 12,1; Judas 9; Offb. 12,7). Der Name, der auf Hebräisch „Wer ist wie Gott?“ bedeutet, ist gleichzeitig eine Frage und eine Herausforderung. In Anbetracht der Tatsache, dass die Rebellion Satans im Wesentlichen ein Versuch ist, sich selbst auf den Thron Gottes zu setzen und „wie der Allerhöchste“ zu sein (Jes. 14,14), ist der Name Michael ein äußerst passender für Ihn, da Er sich anschickt, den Charakter Gottes zu rechtfertigen und Satans Ansprüche zu widerlegen.

Den Vorsprung gewann. Die LXX, revidiert von Theodotion, sagt: „und ich ließ ihn [Michael] dort.“ Eine solche Lesart wurde von mehreren modernen Versionen übernommen (Good-speed, Moffatt, RSV), ohne Zweifel, weil es nicht klar schien, warum der Engel aussagen sollte, dass er bei den Königen von Persien zurückgelassen worden sein sollte, wenn Michael gerade zu seiner Hilfe gekommen war. Man vergleiche diese Lesart mit der Aussage: „Michael kam ihm zu Hilfe und blieb bei den Königen in Persien...“ (EGW, Zusatzmaterial zu Daniel 10,12.13).

Einige sehen eine andere mögliche Bedeutung im hebräischen Text, so wie er dasteht. Der Kampf, der hier beschrieben wird, war im Grunde einer zwischen den Engeln Gottes und „den dunklen Mächten, um dem Einfluß entgegenzutreten, der den Geist des Cyrus bedrängte.“ (siehe PK 400). Mit dem Eingreifen Michaels, des Sohnes Gottes, in die Auseinandersetzung, errangen die Kräfte des Himmels den Sieg, und der Böse war gezwungen sich zurückzuziehen. Das Wort, das als „den Vorsprung gewinnen“ übersetzt wird, ist anderswo im Sinne von „allein zurückbleiben“ übersetzt, wenn andere fortgegangen sind oder hinweggenommen wurden. Also wird dieses Verb für Jakob verwendet, der am Bach Jabbok allein zurückblieb (1. Mose 32,24), und für diejenigen Heiden, welchen Israel erlaubte, im Land zu bleiben (1. Könige



9,20.21). Es ist auch das Wort, das Elia auf sich selbst anwendete, als er glaubte, dass jeder andere von der wahren Anbetung Jehovas abgewichen war: „Und ich allein bin übrig geblieben, ich allein.“ (1. Könige 19,10.14). So wie der Ausdruck vom Engel in dieser Passage verwendet wird, könnte er auch bedeuten, dass mit dem Erscheinen von Michael der böse Engel gezwungen war wegzugehen und Gottes Engel bei den Königen von Persien zurückblieb. „Schließlich war der Sieg errungen; die feindlichen Mächte wurden [...] in Schach gehalten.“ (PK 400). Zwei Übersetzungen, welche dieselben Gedanken verdeutlichen, kommen von Luther: „da behielt ich den Sieg bei den Königen in Persien“, und Knox: „und dort, auf persischem Grund, blieb ich der Gebieter des Feldes.“

Könige von Persien. Zwei hebräische Manuskripte sagen „Königreich von Persien.“ In den antiken Versionen heißt es „König von Persien.“

14. In den letzten Tagen. Heb. be'acharith hayyamim, „im letzten Teil oder am Ende der Tage.“ Dies ist ein Ausdruck, der oft in biblischer Prophetie verwendet wird, und der auf einen letzten Teil irgendeiner Periode der Geschichte deutet, die der Prophet im Blick hatte. So verwendete Jakob den Ausdruck „am Ende der Tage“ im Hinblick auf das endgültige Schicksal jedes der zwölf Stämme im Lande Kanaan (1. Mose 49,1); Bileam verwendete den Ausdruck für den ersten Advent Christi (4. Mose 24,14); Mose gebrauchte ihn in einem generellen Sinn für die ferne Zukunft, wenn Israel Verfolgung erleiden würde (5. Mose 4,30). **Die Ausdrucksweise kann sich, und tut es auch oft, direkt auf die Endzeitereignisse der Geschichte beziehen.** Siehe in Jesaja 2,2.

Noch nicht für diese Zeit [für viele Tage]. Wie durch die Schrägstellung (in der Klammer) angezeigt wird, gibt es kein Wort für „viele“ im hebräischen Text. Das Wort „Tage“ hier scheint dieselbe Bedeutung zu haben, wie der Satzteil, der diesem direkt voransteht. Der Engel kam, um Daniel mitzuteilen, was den Heiligen durch die Jahrhunderte hindurch, bis zu Christi Zweitem Kommen, widerfahren würde. Der Schwerpunkt dieses letzten Satzteiles liegt nicht so sehr auf der Länge der Zeit, die in Aussicht steht, als auf dem Fakt, dass der Herr immer noch weitere Wahrheit hat, die Daniel durch eine Vision vermittelt werden soll. Buchstäblich übersetzt liest sich der Vers folgendermaßen: „Und ich bin gekommen, um zu veranlassen, dass du verstehst, was deinem Volk am letzten Teil der Tage passieren wird, weil es immer noch eine Vision für die Tage gibt.“

Kein irdischer König hätte Gabriel widerstehen können. Es war aber Satan, der kämpfte und der die Verzögerung von 21 Tagen verursachte. Zusammenfassend wurden uns diese 21 Tage des Kampfes zwischen Christus und Satan hier am Ende der Zeit als konkrete Information gegeben – eine buchstäbliche Zeitperiode für die Schlacht von Harmagedon. **Jetzt wissen wir, wie lange der Kampf andauern wird,** und wann wir den endgültigen Ausgang sehen können.

Im restlichen Kapitel des Bibelkommentars finden sich verstreut noch weitere wichtige Punkte:

16. Der den Menschenkindern ähnlich sah. Gabriel verhüllte seinen Glanz und erschien in menschlicher Form (siehe BH 32).

Dieser Erscheinung. Einige Kommentatoren denken, dass sich Daniel hier auf die Vision aus den Kapiteln 8 und 9 bezieht; andere glauben, dass es die gegenwärtige Offenbarung war, die dem Propheten so sehr zusetzte. Angesichts der Tatsache, dass sich der Ausdruck „Gesicht“ in den Versen 1 und 14 auf die Offenbarung in den Kapiteln 10–12 zu beziehen scheint, und auch,



weil Daniels Aussage hier in Kap. 10,16 eine logische Fortführung seiner Reaktion (V. 15) auf des Engels Kundgebung betreffs „des Gesichtes“ (V. 14) ist, scheint es naheliegend, dass der Prophet hier von der Vision spricht, in der er Zeuge der göttlichen Herrlichkeit wurde.

19. Lieber Mann. Siehe zu V. 11.

20. Mit dem Perserfürsten. Die Schlachterbibel kann entweder so verstanden werden, dass der Engel auf der Seite des Prinzen von Persien kämpfte, oder dass er gegen ihn kämpfte. Die griechischen Versionen sind ähnlich zweideutig. Die Vorsilbe meta, „mit“, welche verwendet wird, kann entweder Allianz, wie in 1. Johannes 1,3, oder Feindseligkeit, wie in Offb. 2,16 implizieren. Jedoch scheint das Hebräische dieser Passage einen klaren Hinweis auf die Bedeutung zu geben. Das Verb lacham, „zu kämpfen“, wird 28-mal im AT verwendet, gefolgt von der Präposition 'im, „mit“, wie hier. In diesen Vorkommnissen zeigt der Kontext klar auf, dass das Wort im Sinne von „gegen“ gedeutet werden muss (siehe 5. Mose 20,4; 2. Könige 13,12; Jeremia 41,12; Daniel 11,11). Es scheint dann sicher, dass der Engel hier von einem weiteren Konflikt zwischen ihm selbst und dem „Fürsten von Persien“ spricht. Dass sich dieser Kampf noch lange nach der Zeit von Daniels Vision fortsetzte, wird in Esra 4,4-24 gezeigt. „Die feindlichen Mächte wurden während der ganzen Lebenszeit des Cyrus und seines Sohnes Kambyses, der etwa siebeneinhalb Jahre regierte, in Schach gehalten.“ (PK 400)

Der Fürst von Griechenland. Das hebräische Wort für „Fürst“, śar ist dasselbe wie jenes, das vorher (siehe zu V. 13) verwendet wurde. Der Engel hatte Daniel gesagt, dass er zurückkehren wird, um den Kampf mit den Mächten der Finsternis fortzuführen, die um die Kontrolle des Geistes des Königs von Persien rangen. **Dann blickte er weiter in die Zukunft und erklärte, dass sein endgültiger Rückzug aus dem Kampf eine weltweite Revolution zur Folge hätte.** So lange Gottes Engel die bösen Mächte, die nach der Dominanz über die persische Regierung strebten, in Schach halten würden, stand dieses Reich. Aber als der göttliche Einfluss zurückgezogen wurde und die Kontrolle der Führer dieser Nation völlig den Mächten der Finsternis überlassen wurde, folgte schnell der Ruin ihres Reiches. Geführt von Alexander fegten die Armeen Griechenlands über die Welt und löschten das persische Reich im Handumdrehen aus.

Die Wahrheit, die der Engel in diesem Vers darlegt, wirft Licht auf die darauffolgende Offenbarung. Diese Prophezeiung, eine Aufzeichnung von sich ablösenden Kriegen, bekommt größere Bedeutung, wenn sie im Lichte dessen betrachtet wird, was der Engel hier beobachtet hat. **Während die Menschen miteinander um irdische Macht kämpfen, spielt sich hinter den Szenen und verborgen vor den menschlichen Augen, ein größerer Kampf ab, von dem die Gezeiten weltlicher Angelegenheiten nur eine Reflektion sind (siehe Ez 183).** Da Gottes Volk gemäß den prophetischen Aufzeichnungen Daniels so dargestellt wird, dass es durch seine unruhige Geschichte hindurch bewahrt wird, ist es sicher, dass die Legionen des Lichtes einst den Sieg über die Mächte der Finsternis erringen werden.

21. Aufgezeichnet. Heb. rasham, „aufschreiben“, „niederschreiben“.

Schrift. Heb. kethab, buchstäblich, „etwas Geschriebenes“, vom Verb kathab, „schreiben“. Die ewigen Pläne und Absichten Gottes sind hier als niedergeschrieben dargestellt. Vergleiche Ps. 139,16; Apostelgeschichte 17,26; siehe zu Daniel 4,17.

Keiner hält es mit mir. Dieser Satz kann auch als „da ist keiner, der sich selbst aufbietet“ übersetzt werden. Es kann nicht bedeuten, dass keiner, außer den zwei himmlischen Wesen



den Kampf, der hier erwähnt wird, wahrnahm. „An dieser Auseinandersetzung nahm der ganze Himmel Anteil.“ (PK 400) Die wahrscheinliche Bedeutung des Abschnittes ist, dass Christus und Gabriel das spezielle Werk des Streites mit den Heerscharen Satans übernahmen, die versuchten, die Kontrolle über die Reiche dieser Erde zu erlangen.

Euer Fürst. Die Tatsache, dass Michael hier ausdrücklich als euer (das hebräische Pronomen ist im Plural) Fürst angesprochen wird, setzt ihn in deutlichem Kontrast zum „Fürst von Persien“ (V. 13; 20) und „dem Fürst von Griechenland“ (V. 20). Michael war auf der Seite Gottes der Sieger im großen Kampf.

Da wir aber jetzt wissen, wie lange der Kampf dauert, stellt sich eine weitere Frage... **wird am Versöhnungstag nichts geschehen, weil er vor dem Ablauf der 21 Tage liegt?** Um dies zu beantworten, müssen wir das Prinzip anwenden: „Studiert die Vergangenheit, um die Zukunft zu verstehen.“

Wir erfüllen die Herbstfeste. Wie haben wir das bis jetzt getan? Am Posaumentag erlebten wir eine „große Enttäuschung“, als wir nach dem Zeichen für das Kommen des Menschensohnes (die Wiederkunft) in den Wolken des Himmels Ausschau hielten. erinnert euch das an etwas, was wir bzgl. einer in der Vergangenheit liegenden Erfüllung des Posaunenfestes im Gedächtnis haben?

Gemäß dem Geist der Weissagung, erfüllte die Miller-Bewegung das Posaunenfest dadurch, dass sie die Warnungsbotschaft von der Wiederkunft Jesu gaben.^[26] Sie hielten also auch Ausschau nach dem Kommen des Menschensohnes. Wann erwartete William Miller die Wiederkunft Jesu? Im Jahre 1844 – NEIN! Die Millerbewegung predigte, dass im Jahre **1843** das zweite Kommen Jesu stattfinden würde! Und es war das Jahr, als die „große“ Enttäuschung stattfand, denn das Datum, welches so viele Jahre gepredigt worden war, hatte die Aufmerksamkeit aller Kirchen erregt. Als diese Zeit vorüberging, fiel die überwiegende Mehrheit der Menschen ab und es war eine vergleichsweise kleine Anzahl, die am 22. Oktober 1844 den Herrn erwartete. Letzteres wurde als die große Enttäuschung bekannt, weil es tiefer und bitterer war als die frühere Enttäuschung(en). **An diesem Tag (am Morgen des 23.), sah Hiram Edson in einer Vision, dass das Untersuchungsgericht im Himmel begonnen hatte.**

Das Datum der großen Enttäuschung war 1843; und 1844 war der Beginn des Gerichts. Gewiss, es gab auch eine Enttäuschung im Jahre 1844, aber da wir aus der Vergangenheit lernen, um die Zukunft zu verstehen, müssen wir erkennen, dass die Enttäuschung von 1844 sich nicht in unserer Zeit wiederholen wird! Der zweite „Miller“ wird nicht wie der erste Miller enttäuscht werden. Stattdessen erwarten wir ein Ereignis, das dem wirklichen Ereignis von 1844 entspricht: Es muss also etwas mit dem Gericht zu tun haben. **Im Jahre 1844 begann das Gericht, also können wir an unserem Versöhnungstag das entsprechende Ereignis erwarten: Das Gericht muss endlich beendet werden!** Satans Anklage muss schließlich im himmlischen Gericht abgewiesen werden, so dass der Fall abgeschlossen werden kann.^[27]

Nun betrachtet unsere bisherigen Erfahrungen bei der Erfüllung der Festtage: Der Posaumentag war für uns der Tag der Enttäuschung, was dem Jahr 1843 entspricht. Der nächste Festtag ist der Versöhnungstag. Dieser ist das Ende des Gerichts und korrespondiert mit dem Beginn des Gerichts im Jahre 1844. Im Gegensatz zu den Erfahrungen der Milleriten, die eine große Enttäuschung erlebten und erst später erfuhren, dass das Gericht begonnen hatte, wissen wir vorher, dass nichts Sichtbares an diesem Tag geschehen wird. Deshalb kann es für uns an diesem Tag auch keine



potenzielle Enttäuschung geben, da es an diesem Tag keinen GRB geben wird. Es wird einfach nur ein unsichtbares himmlisches Ereignis sein, wenn Satans Einspruch abgewiesen wird und der ganze Fall damit entschieden ist.^[28] So lernen wir aus der Vergangenheit, die Zukunft zu verstehen.

Auch wenn es am Versöhnungstag zur Entscheidung kommt, werden wir für einige Tage den Ausgang der Entscheidung im Gericht nicht wissen, bis Gabriel, der Engel des Herrn, in Form des prophezeiten „Erdbebens“ am Sonntag nach den 21 Tagen (drei volle Wochen) zurückkehrt. Dann werden wir sehen, wie Babylon zerfallen wird. Aber wissen wir dann schon, dass Gott den Sieg errungen hat? Sollten wir an diesem Tag nichts sehen, dann wissen wir sicher, dass das schlimmste mögliche Szenario eingetreten ist, wie es am Ende von Angelikas Traum beschrieben wird. Aber selbst wenn wir die Zerstörung Babylons sehen, können wir über das Ergebnis nicht sicher sein (weil die Nationen sich selbst durch ihre eigene Macht zerstören können), bis wir die spezielle Auferstehung, die Verherrlichung und das Zeichen des Menschensohnes sehen... nur dann werden wir wissen, dass wir den Krieg gewonnen haben.^[29]

Also es geschah eine ganze Menge im Himmel.^[30] Jesus sagte: „Es ist geschehen.“ Satan erwiderte daraufhin: „Nein! Das sind Sünder, sie sind mein!“ Jesus entschied daraufhin, uns das Zeichen des Menschensohnes am Posaumentag vorzuenthalten, weil der Fall noch nicht abgeschlossen werden konnte. Wir waren immer noch sündenbehaftet. Werden wir am Versöhnungstag gereinigt sein, damit Gott den Krieg gewinnen kann? Nur dann kann Jesus Seine Reise zur Erde antreten, um das Zeichen des Sieges am ersten Tag des Laubhüttenfestes zu offenbaren. Die volle göttliche Zerstörung wird in 6 Tagen über die Welt kommen, so wie sie in 6 Tagen geschaffen wurde... und Jesus wird gerade noch rechtzeitig kommen, um Sein Volk zu retten.

Dies sind feierliche Tage. Während wir uns rasant dem Versöhnungstag nähern, müssen wir weiterhin unsere Seelen erforschen, um auf jenen schicksalhaften Tag vorbereitet zu sein:

Und das soll eine ewig gültige Ordnung für euch sein: Am zehnten Tag des siebten Monats sollt ihr eure Seelen demütigen und kein Werk tun, weder der Einheimische noch der Fremdling, der in eurer Mitte wohnt. Denn an diesem Tag wird für euch Sühnung erwirkt, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr gereinigt werden vor dem Herrn. Darum soll es euch ein Sabbat der Ruhe sein, und ihr sollt eure Seelen demütigen; das soll eine ewige Ordnung sein. (3. Mose 16, 29-31)

Wir müssen völlig rein sein. Michael (Jesus) sind die Hände gebunden, weil Er ein unparteiisches Urteil zu fällen hat. Er kann uns nicht helfen und der Heilige Geist ist verzweifelt über unseren Zustand. Es gab nicht einen im Forum, der rein war.

Ihr wolltet es so

Nun kommen wir zurück zu der E-Mail, die wir von einem Ungläubigen erhielten:

Datum: Mittwoch, 5. Oktober 2016, 14:05 Uhr

An: John Scotram

Betrifft: Der letzte Countdown: **Ein letzter Artikel ist von Nöten!**^[31]

Dies ist eine Anfrage-E-Mail über <http://www.letztercountdown.org/> von:

Xxxx Xxxxx <xxxxxxxxxxx@yahoo.com>



... „Kommt der 25. September, ohne dass etwas passiert, wird unsere Botschaft vollständig austrocknen. Es ist traurig, dass wir Babylon so lange durch das Warnen vor Katastrophen geholfen haben. Wie der Euphrat versorgten wir Babylon mit unserer Botschaft.“^[32]

Es ist ebenso traurig, dass es künftig nun schwieriger wird, echte Offenbarungen Gottes zu akzeptieren. Entweder stand Gott dahinter oder nicht... wir wissen jetzt die Antwort darauf! **Ich hoffe, dass Sie nun zumindest dazu bereit sind, diese Seite mit dem Eingeständnis, einen Fehler gemacht zu haben, online stehen zu lassen! Es ist nicht nötig mit dem Finger auf Sie zu zeigen, aber schaltet diese Website nicht ab, wie beim letzten Mal, denn das hilft den Menschen, die an diese Botschaft geglaubt haben, nicht weiterzugehen** und hoffentlich aus Babylon herauszukommen! Gute Absichten spielen dabei keine Rolle, es ist eine Sache der Wahrheit und jetzt ist klar, dass diese Theorie reine Fantasie war. Ich wünschte, dass sie wahr wäre, ich wünschte, dass wir alle am Ende dieses Monats nach Hause gehen könnten... nennen wir es beim Namen und machen weiter!^[33]

Vergleicht den fettgedruckten Abschnitt mit der Beschreibung der „zwei Zeugen“ aus Offenbarung 11:

Und ihre Leichname werden auf der Straße der großen Stadt liegen, die im geistlichen Sinn Sodom und Ägypten heißt, wo auch unser Herr gekreuzigt worden ist. Und [viele] aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen werden ihre Leichname sehen, dreieinhalb Tage lang, und sie werden nicht zulassen, daß ihre Leichname in Gräber gelegt werden. (Offenbarung 11,8-9)

Der Autor dieser E-Mail möchte, dass unsere „Leichname“ (unsere Websites) dort für alle stehen bleiben, damit sie alle sehen können. Er will nicht, dass sie heruntergefahren und begraben werden! Die Wahrheit ist, dass Satan uns wirklich überwunden hat, wie es im folgenden Vers beschrieben wird:

Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, mit ihnen Krieg führen und sie überwinden und sie töten. (Offenbarung 11,7)

Und jetzt freuen sich Leute, wie dieser Autor der E-Mail, über die Botschaft, wie es der nächste Vers beschreibt:

Und die auf der Erde wohnen, werden sich über sie freuen und frohlocken und werden einander Geschenke schicken, weil diese zwei Propheten diejenigen gequält hatten, die auf der Erde wohnen (Offenbarung 11,10).

Das beschreibt den ausschlaggebenden Wendepunkt des Kampfes, wenn die scheinbare Niederlage für die zwei Zeugen bald in einen Sieg über die Sünde verwandelt werden wird. Dann mag es so aussehen, als ginge es mit der Gemeinde Jesu zu Ende, aber das wird nicht geschehen.^[34] Unsere Hoffnung unser Augenmerk müssen auf den Sieg über die Sünde gerichtet bleiben, aber das Gericht endet an Jom Kippur! Die Zeit ist kurz!

Nach dem Versöhnungstag kommt das Laubhüttenfest. Ohne jüdisches Hintergrundwissen zu besitzen, müssen wir die Bedeutung des Fests studieren. Diejenigen von uns, die adventistisches Hintergrundwissen haben, kennen sich mit der Bedeutung des Versöhnungstages und des



Posaurentages aus, aber außer einer beiläufigen Bemerkung, dass wir gut daran tun würden, das Laubhüttenfest zu halten,^[35] hat Ellen G. White nie viele Worte darüber verloren.

Hier ist eine [Zusammenfassung](#) [Englisch], die die Bedeutung des Laubhüttenfestes auf eine Art und Weise erklärt, die sehr gut zu uns passt:

Gott sammelt Sein Volk

Die Bibel spricht vom endgültigen Gericht als von der Ernte (Hosea 6,11; Joel 3,13, Matthäus 13,39, Offenbarung 14,15). Es ist ein zukünftiger Tag der Ernte, **wenn Gott Sein Volk zu sich selbst versammelt und die Gottlosen wie Spreu und Stoppeln verbrennt.**

Denn siehe, der Tag kommt, brennend wie ein Ofen! Da werden alle Übermütigen und alle, die gesetzlos handeln, wie Stoppeln sein, und der kommende Tag wird sie verbrennen, spricht der Herr der Heerscharen, so daß ihnen weder Wurzel noch Zweig übrigbleibt. Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung [wird] unter ihren Flügeln [sein]; und ihr werdet herauskommen und hüpfen wie Kälber aus dem Stall (Maleachi 3,1-2)

Wenn der Messias Sein tausendjähriges Reich errichtet, wird Er den Überrest aus Israel zurück in sein angestammtes Land sammeln. Jesaja beschreibt dieses Ereignis als die Olivenernte. Die Äste der Bäume werden mit Ruten geschlagen und die Oliven, die auf den Boden fallen, werden gesammelt. Siehe Jesaja 27,12-13; Jesaja 11,11-12; Jeremia 23,7-8.

Die Gerechten der Heidenvölker werden ebenso zum Herrn versammelt werden. In diesen Tagen werden sogar die Heiden in Jerusalem anbeten. Siehe Sacharja 14,16-17.

Die Heidenvölker, die es während des tausendjährigen Königreiches ablehnen, das Laubhüttenfest zu feiern, werden keinen Regen auf ihrem Land empfangen. Dieser Absatz bildet die biblische Grundlage für das Beten für das Land während des Laubhüttenfestes (Howard/Rosenthal 145-6).

Der Herr wird nicht nur Sein Volk sammeln, sondern Er wird während des kommenden messianischen tausendjährigen Reiches in ihrer Mitte in Laubhütten wohnen – siehe Hesekiel 37,27-28; vgl. Offenbarung 21,3.

Das Zeichen der Gegenwart Gottes, der Glanz der Herrlichkeit der Schechina wird in Zion wieder gesehen werden (Jesaja 60,1.19; Sacharja 2,5). **Es wird als ein leuchtendes Feuer über dem ganzen Berg Zion erscheinen.** Es wird wie eine Stiftshütte sein, das dem Volk nach Jahrhunderten der Verfolgung **und der schmerzenden Zeit der Trübsal in Jakob, Schutz und Zuflucht gewährt.**

„Dann wird der Herr über der ganzen Wohnung des Berges Zion und über seinen Versammlungen bei Tag eine Wolke und Rauch schaffen und den Glanz einer Feuerflamme bei Nacht, denn über der ganzen Herrlichkeit wird ein Schutzdach sein; und eine Laubhütte wird zum Schatten vor der Hitze bei Tag sein, und zur Zuflucht und zum Schirm vor Unwetter und Regen“ (Jesaja 4,5-6).

Ihr seht also, dass es zwei große Dinge gibt, die sich während des Laubhüttenfestes erfüllen sollen. Einerseits wird Gott Sein Volk sammeln – sogar [zwei Armeen](#)^[36] – und Er wird unter ihnen in Gestalt des Zeichens von Gottes Gegenwart zelten, was wir als das Zeichen des Menschensohnes vor der



Wiederkunft verstehen. Andererseits werden die Bündel der Gottlosen verbrannt. Deshalb bestätigt die Bedeutung des Laubhüttenfestes unser Verständnis, dass der Sieg nicht sichtbar an Jom Kippur kommen kann, sondern erst am Laubhüttenfest.

Der Brückenschlag zwischen Daniel und Offenbarung

Lasst uns zu Daniel 10 zurückkehren, von wo aus wir euch eine weitere große Bestätigung unserer kompletten Studien zeigen möchten. Daniel Kapitel 10 bis 12 bilden einen Verbund, wie wir aus dem Bibelkommentar lernten. Deshalb können wir diese Kapitel als einen literarischen Chiasmus^[37] in der Weise betrachten, dass der Beginn von Daniel 10 in Beziehung zum Ende von Daniel 12 steht.

Daniel 10 beginnt mit dem Thema der großen 21-Tage-Schlacht, der Schlacht von Harmagedon. Auf der anderen Seite endet Daniel 12 mit den Zeitlinien der 1290 und 1335 Tage, welche (schon vor der Orionbotschaft) immer sehr mehrdeutig in Bezug auf ihre korrekte Zuordnung waren. Beginnen die 1290 Tage zusammen mit den 1335 Tagen? Enden sie mit den 1335 Tagen? Oder befinden sie sich irgendwo in der Mitte der 1335 Tage? Mit diesen Fragen haben sich schon immer die Bibelstudenten der Endzeitprophetie beschäftigt.

Haben wir das Problem der Zeitlinien korrekt gelöst? Wir haben das Problem des Endes der 1335 Tage mit dem Datum des Zweiten Kommens des Herrn gelöst, das wir aus dem Festtagskalender für dieses besondere Jahr entnommen haben, welches wir wiederum in der Orionbotschaft und der GSL^[38] gefunden hatten. Später konnten wir den Beginn der 1290 Tage aufgrund der Wahl von Papst Franziskus^[39] bestimmen. Es funktionierte, aber die Bibel bestimmt es noch viel präziser...^[40]

Die 21 Tage dauernde „große Schlacht“ (die Schlacht von Harmagedon) aus Daniel 10 mit den 7 Tagen von Jesu Reise^[41] (das Zeichen des Menschensohnes) sagt uns direkt, dass es eine „Stunde“^[42] von 28 Tagen nach den 1290 Tagen des Gräuels der Verwüstung geben muss! Also erklärt uns die Bibel selbst die Anordnung der 1290 innerhalb der 1335 Tage in buchstäblichen Tagen.

Das ist nicht nur eine Bestätigung unserer Bestimmung der Zeitlinien,^[43] sondern auch des Jahres von Jesu Kommen. Diese Festlegung würde nicht zu jedem Jahr passen, weil der Letzte Große Tag (der achte Tag des Laubhüttenfestes) nicht immer auf den gleichen Tag fällt. **Nur in diesem einen Jahr** passte die 21-Tage-Schlacht + 7 Tage in Verbindung mit der Wahl von Papst Franziskus! In irgendeinem anderen Jahr wären die Festtage früher oder später gewesen.

Einmal mehr sehen wir den biblischen Beweis unserer Studien; die Stimme Gottes aus dem Himmel und das geschriebene Wort sagen das Gleiche. Also, lasst uns den Kampf beenden, Gefährten und Soldaten der Gemeinschaft des Kreuzes. Und dann, oh Herr, komme zur bestimmten Zeit.

Beachtet das Prinzip der chiasmischen Bestätigung im Heiligen Wort, weil dieses Licht in [Bruder Gerhards Artikel](#) sehr hell scheinen wird!

Als wir den Versöhnungstag mit feierlicher Furcht erwarteten, sah unsere Situation sehr ähnlich aus, wie jene von Josua, dem Hohepriester, der, wie früher schon zitiert, mit schmutzigen Kleidern bekleidet war. Würden wir bestehen? Oder waren wir selbst für den besten göttlichen Anwalt zu problembehaftet, um uns gegen Satans Vorwürfe zu verteidigen? Oder hatte sich im schlimmsten Fall herausgestellt, dass wir das schwache Glied in Gottes Verteidigung waren?



Nur wenn ihr den Grad der Anspannung, der Befürchtungen und der Schuldgefühle mitempfindet, die über unseren Köpfen hingen, könnt ihr euch vorstellen, wie es für uns war, als der ewige Bund erstmals in Paraguay übergeben wurde. Als wie wahr sich doch dieser kurze Satz von Ellen G. White behauptete:

Es war überaus feierlich. {EG 25.1}

Das war der gefürchtete Moment: Der Urteilsspruch des Obersten Gerichtshofs des Universums.

Aber Josua hatte unreine Kleider an und stand doch vor dem Engel. Er aber antwortete und sprach zu denen, die vor ihm standen: **Nehmt die unreinen Kleider von ihm weg! Und zu ihm sprach er: Siehe, ich habe deine Sünde von dir genommen und lasse dir Feierkleider anziehen!** Und ich sprach: Man setze einen reinen Kopfbund auf sein Haupt! Da setzten sie den reinen Kopfbund auf sein Haupt und bekleideten ihn mit Gewändern, während der Engel des HERRN da stand. (Sacharja 3,3-5)

Wir waren mit der Gerechtigkeit Christi bekleidet worden! „Ehre! Halleluja!“ Wir hatten den ewigen Bund und das ewige Leben empfangen! Als Ergebnis konnte Gott den Kampf gewinnen. Es war fast zu schön, um wahr zu sein! Trotzdem war die Angst nicht zu Ende; wir mussten nach vorne auf die Prüfungszeit des Laubhüttenfestes blicken, denn wir wussten, dass unsere Eintrittskarte für das Neue Jerusalem in dieser Zeit noch widerrufen werden konnte – was, soweit wir sehen konnten, nur für wenige Tage galt.

Und der Engel des HERRN bezeugte dem Josua und sprach: So spricht der HERR der Heerscharen: **Wirst du in meinen Wegen wandeln und meinen Dienst fleißig versehen, so sollst du auch mein Haus regieren und meine Vorhöfe hüten, und ich will dir Zutritt geben unter diesen, die hier stehen!** Höre doch, Josua, du Hoherpriester, du und deine Amtsgenossen, die vor dir sitzen, sie sind Männer, die als Zeichen dienen! Denn siehe, ich lasse meinen Knecht, den Zernach, kommen. Denn siehe, der Stein, welchen ich vor Josua gelegt habe, auf den ein Stein sind sieben Augen gerichtet; siehe, ich grabe seine Inschrift ein, spricht der HERR der Heerscharen, und will die Sünde dieses Landes an einem einzigen Tag entfernen! An jenem Tage, spricht der HERR der Heerscharen, werdet ihr einander einladen unter den Weinstock und den Feigenbaum. (Sacharja 3: 6-10)

Seitdem uns mehr Zeit gewährt wurde, haben diese Verse noch größere Bedeutung.

Darum, wer sich dünkt, er stehe, der sehe wohl zu, daß er nicht falle! (1. Korinther 10,12)

Aber der Herr ist gnädig und Er zeigte Seine Liebe zu uns inmitten unserer Besorgnis, indem Er unserer Gruppe am Versöhnungstag ein persönliches Zeichen gab.

Ein Zeichen: Emporstreben unter Dornen^[44]

Der Herr lehrt oft mit Illustrationen aus der Natur. An diesem Jom Kippur, nach unserem Gottesdienst, warfen wir einen Blick auf einen Topfkaktus. Er hatte vier schöne rosafarbene, trompetenförmige Blüten entwickelt. Das mag an sich nicht so interessant sein, aber wenn man bedenkt, dass der Kaktus seit ungefähr einem Jahrzehnt dort stand, ohne jemals eine Blüte gehabt zu haben, könnt ihr anfangen zu verstehen, dass dies kein Zufallsereignis war!



Diese besondere Art von Kaktus ist ein Echinopsis oder Osterlilien-Kaktus, dessen Blüten sich in der Nacht öffnen und nur für **einen einzigen Tag** blühen und dann vergehen. So nahmen wir es als ein Geschenk Gottes, dass seine ersten Blüten nach so vielen Jahren genau an diesem sehr bedeutenden Jom Kippur-Sabbat erblüht waren! (Und in der Tat, am Abend hatten die Blüten bereits angefangen zu verwelken, aber als wir sie sahen, standen sie in voller Blüte.) Während andere Blütenknospen an ihm wachsen, wachsen sie sehr langsam und somit könnten diese Blüten die einzigen sein, bevor Jesus kommt!

Was will der Herr uns damit sagen? Ein paar Dinge kamen uns in den Sinn.

Erstens erinnert der Name an das Passahfest (Ostern), so wie das Laubhüttenfest ebenfalls eine Beziehung zum Passahfest hat. Wir erkannten viele Parallelen zwischen dem Dienst Jesu und der Erfüllung der Frühlingsfeste mit unserem Dienst und der Erfüllung der Herbstfeste. Die Dornenkrone, die Jesus trug, ist wie die dornige Kaktuspflanze, und Er sah die „Mühsal seiner Seele“ und war zufrieden, wie die Schönheit der Blüten, die aus dieser dornigen Oberfläche wuchsen.

Wir stellten fest, dass es genau vier Blüten waren, die wir mit den vier Autoren der Bewegung verbanden. (Die Blüten haben jeweils sowohl männliche als auch weibliche Teile, so wie unsere Frauen mit uns ein Fleisch bilden.) An diesem Gerichtstag zeigte der Herr, dass er uns „Schönheit für Asche“ und „das Öl der Freude für Trauer“ gibt, für diejenigen, die Loyalität gegenüber Gott über jede egoistische Betrachtung setzen. Kakteen sind berüchtigt für ihre stacheligen Dornen, die sehr schmerzhaft sein können, wenn man nicht vorsichtig ist. Ebenso ist der Weg, den wir betreten, oft ganz einsam und schmerzhaft. Wenn man es aber zulässt, wird eine große, zarte und schöne Blume hoch über die Dornen emporwachsen und diese im Vergleich zu ihr in Bedeutungslosigkeit zurücklassen. Jesus ruft uns auf, über die irdischen Dinge hinauszuwachsen und uns von der Welt da unten rein und unbefleckt zu halten.



Während ihr überwindet, mögen eure Schmerzen Jesus übergeben und in Freude verwandelt werden! Seine Gnade genügt für alle Bedürfnisse. Trefft einfach die Entscheidung und Seine Gnade gehört euch, sie auszuführen!

Die wahre Schlacht beginnt: Frontbericht vom Laubhüttenfest

Der Herr nimmt uns an der Hand und führt uns durch das Abenteuer des Glaubens, auch wenn wir nicht immer verstehen, wohin Er uns führt. Offenbarungen werden größtenteils fortschreitend enthüllt, weil wir nur wenig auf einmal verdauen können. Wir waren glücklich, unsere 21-tägige geistliche Schlacht von Harmagedon hinter uns gebracht zu haben und waren entschlossen, uns in den letzten 7 Tagen auf der Erde ganz und gar auf das Kommen des Herrn zu konzentrieren. Aber wir ahnten nicht, welch große Entscheidung noch auf uns wartete.



Die erste Nacht auf dem Campingplatz begann mit einem rauen Start. Der „Wachmann“, der das Camp schon in den Nächten zuvor bewachte, hatte die Petroleumlampen nicht gefüllt. Was ist ein Wachmann ohne Lampe? Waren wir nicht als Wachleute gerade zu dieser Zeit zusammengekommen, um das Kommen Jesu zu erwarten?



Darum wachet, denn ihr wisset nicht, welche Stunde euer HERR kommen wird. (Matthäus 24,42)

Wir kannten den Herrn und wir wussten, wann Er kommen würde, aber wir benötigten immer noch Licht, um wach zu bleiben.

Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu Petrus: Könnet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen? (Matthäus 26,40)

Die Petroleumlampen waren ein Symbol für das Licht aus Gottes Wort, das wir immer noch benötigten – sogar **besonders** brauchten – während dieser letzten Feier des Laubhüttenfestes. Von dieser Nacht an hatten wir immer drei Öllampen auf der Länge unseres Tisches aufgebaut, als ob wir vor den drei Thronsternen des Oriongürtels sitzen würden, um persönlich vom Heiligen Rat unterwiesen zu werden.

Ja, die Botschaft vom Orion ist wahrhaftig das Wort Gottes, jede Passage wiegt genauso wie das geschriebene Wort. In ihrem Kern ist sie sogar noch viel reiner, weil sie in die himmlische Sphäre geschrieben ist – auf eine Leinwand, die kein Mensch manipulieren kann.

Sehet zu, dass ihr den nicht abweist, der da redet. Denn so jene nicht entflohen sind, die ihn abwiesen, da er auf Erden redete, viel weniger wir, so wir den abweisen, der vom Himmel redet; (Hebräer 12,25)

Unsere kleine Bewegung hat die Botschaft von Gott empfangen und glaubte dem Bericht von Jesu Kommen am 23. Oktober 2016.

Wer hat dem geglaubt, was uns verkündigt ward, und der Arm des HERRN, wem ward er geoffenbart? (Jesaja 53,1)

Wir versammelten uns am Höhepunkt unseres Werkes mit nur noch einer – allerdings sehr anstrengenden – Woche vor uns. Wir hatten einen geistlichen und physischen Marathon hinter uns und begannen unseren letzten Sprint zur Ziellinie.

Ich kann gar nicht genug betonen, welch harte Prüfung es für jeden von uns auf unterschiedliche Art und Weise war. Stellt euch einen Mann vor, der vor kurzem eine Hüftgelenkoperation hatte und sich in ein heißes Zelt hineinbeugen und innerhalb des Zeltes manövrieren muss, ohne die immer noch abheilende Hüfte zu verletzen und entlang nahezu unsichtbaren Spannseilen um das Zelt herum humpeln muss, wo auf unebenem Boden alte Baumstümpfe, wie unentdeckte Minen in einem alten Minenfeld, lauern. Also stellt euch diese Kombination von Gefahren mit der intensiven Sonne in Paraguay vor, die regelmäßig den Einheimischen das Leben kostet und auf diesen ungeschützten Campingplatz herniederbrennt. Stellt



euch den Stress von dreieinhalb Familien vor, die unter eher primitiven Umständen in solch engen Quartieren hausen (bzw. gerade erst dabei sind zu ergründen, wie man „haust“), wo jeder Laut andere stört und jedes kleine Problem zu einer Szene vor dem gesamten Camp wird. Stellt euch so viele Personen vor, die ein winziges Badezimmer zusammen benutzen, eine winzige Küche und einen kleinen Zeltplatz. Als Höhepunkt dieser Kulisse kamen unsere farbenprächtigen, unterschiedlichen Charaktere hinzu – wobei jeder von uns heimlich und verzweifelt hoffte, angemessen geheiligt zu sein, um vor den Herrn treten zu können. Wenn jemand einen anderen zur Sünde verführte (absichtlich oder nicht), würde das Rennen verloren sein.

Also da waren wir, alle erschöpft, versammelt für die erste Nacht, von der wir ahnten, dass es der Beginn unserer eigenen „Passionswoche“ des Leidens werden würde. Uns fehlten Lampen, wir waren zu spät dran, geistig und geistlich unvorbereitet und trotz unserer erschöpfenden Bemühungen im Grunde nicht bereit. Dazu kam eine namenlose Angst, denn wir alle erwarteten, dass die folgende Nacht und der folgende Tag eine unbekannte doppelte Zerstörung bringen würden, mit der die letzten sieben Tage unseres Lebens auf der Erde eingeleitet werden sollten.

Wie sehr muss der Herr uns bemitleidet haben. Wir strengten uns maßlos an, aber es schien, als ob es noch immer zu wenig war.

Aber es dauerte nicht lange, bis die Lampen angezündet, der Tisch hergerichtet, Worte gesprochen und Lieder gesungen waren und unsere Truppenmoral war wiederhergestellt – zumindest soweit es die traurige Vorahnung für den nächsten Tag zuließ. Das Thema unserer ersten Versammlung war, wie diese Woche mehr eine Passionswoche als ein Laubhüttenfest für uns in Paraguay werden könnte. Der [nächste Artikel](#) wird den genauen Grund darlegen, weshalb dieser Jahreszeitenwechsel, der dem Leben auf der südlichen Hemisphäre entspricht, immer schon eine Rolle bei unseren Erfahrungen gespielt hat.

Der Stress, der am nächsten Tag kam, machte uns beinahe den Garaus. Es war nicht die Hitze, obwohl sie sehr intensiv war, nur ein wenig abgeschwächt durch den Wind. Wir mussten eine große Plane zwischen den Bäumen aufspannen, um ausreichend Schatten zu erhalten. Der relativ seltene aber böige Wind machte das zu einer Herausforderung, denn er zog die Plane einmal nach unten, dann nach oben, wieder nach unten und dann wieder nach oben. Wir waren dennoch sehr dankbar für den Wind, weil er Erleichterung von der intensiven Hitze brachte, die Auswirkungen der Luftfeuchtigkeit milderte und praktisch auch die Betriebsamkeit der Moskitos für diesen Tag herabsetzte.

Dort in der freien Natur waren wir ganz von Gottes Schutz bei Nacht und Tag abhängig und das ist eine der wichtigsten Lehren des Laubhüttenfestes, das uns an die Wüstenwanderung der Israeliten und den Schutz des Herrn in Form der Feuersäule in der Nacht und der Wolke am Tag erinnert. Jesus hatte uns durch die Wüste des abgefallenen Adventismus geführt und wir lagerten nun am Ufer des Jordan. Wir tauchten unsere Füße in den Fluss der Zeit, bereit, ihn zu überqueren, sobald der Herr die Wasser zurückdrängen würde, wie Er es zur Zeit Josuas tat.

Ungeachtet der körperlichen Prüfungen war unsere größte Sorge die Suche nach dem Zeichen von Jesu Kommen. Wir beobachteten Tag und Nacht die Sterne und hatten unsere Kühe um uns, wie die Hirten ihre Schafe in Bethlehem. Er hatte uns auf wundersame Weise bis zu diesem Punkt geführt. Immer wieder waren wir mit geistlichem Licht und Zeichen entlang des Weges ermutigt worden, aber jetzt wollten wir wirklich keine Zeichen mehr sehen, sondern nur noch IHN. Wir hielten nach DEM Zeichen Ausschau – dem Zeichen des Menschensohnes, das sieben Tage vor unserer „Entrückung“ in den



Wolken erscheinen sollte. Die Spannungen zwischen Russland und dem Westen machten eine Erfüllung der Prophezeiung durch Atompilze am ersten Himmel sehr wahrscheinlich.

Als wir noch darum kämpften, uns an die Umstände des Zeltens zu gewöhnen und eine primitive Stromversorgung aufzubauen, um wenigstens zwei Ventilatoren anschließen und unsere Laptops laden zu können, überflogen wir die Nachrichten in der Hoffnung, Zeichen dafür finden zu können, dass das Ende wirklich gekommen war.

Wir waren müde. Müde, gegen die Sünde anzukämpfen, müde, anderen zu predigen, die in der Sünde verharren wollten und müde, auf Seelen zu warten, die sich tausend Ausreden zurechtgelegt hatten, um nur nicht an das Wort Gottes glauben zu müssen. Wir wollten nicht, dass die Welt zerstört wird, aber wir glaubten, dass wir alles, was wir in der zugewiesenen Zeit tun konnten, getan hatten und dass die Zeit nun abgelaufen war.

Als uns die ersten Pressemeldungen erreichten, benachrichtigten wir sofort unsere Zelt-Kameraden auf der ganzen Welt:

Grüße von unserem Zeltlager...

Ich schreibe, um mit euch einige „apokalyptische“ Nachrichten des Tages zu teilen!

Wahrscheinlich habt ihr schon den Artikel in Facebook gesehen:

[Symbolstadt Dabiq erobert](#)

Diese Stadt Dabiq wird in einer islamischen Endzeitprophezeiung erwähnt, die bekannt ist, seit ihr „Prophet“ sie vor ca. 1500 Jahren gemacht hat. Die Prophezeiung ist der von Harmagedon sehr ähnlich. Natürlich ist es auch in der Bibel prophezeit (durch die Posaunen z.B., wie wir es in vielen Artikeln erwähnt haben). erinnert euch an den Artikel vom trojanischen Pferd und der 200-Millionen-Mann-Armee, die auf das Signal der Feuerameisen wartet! Für Islamisten ist die Einnahme dieser Stadt höchst symbolisch!

Das scheint auch eine Bestätigung der siebenjährigen „Stunde“ der Versuchung aus Offenbarung 3,10 nach der Wiederkunft zu sein, wenn der Islam Vergeltung übt und die Macht über die Welt übernimmt – nicht nur kulturell, sondern auch gewaltsam, in dem er die „Christen“, die Christus erneut zurückgewiesen haben, bis an das Ende der Welt verfolgt, ... unglücklicherweise ohne Chance zur Rettung, sondern als Ausgießung des Zornes Gottes.

Segenswünsche!

Wir hatten nicht speziell nach etwas gesucht, das mit dem Islam zu tun hatte, aber diese Nachrichten passten wie Schlüssel und Schloss. Europa wurde bereits mit den „Waffen der Masseneinwanderung“ verwüstet, was die auserwählte Kriegstaktik für diese Zeit ist. Wir hatten viel darüber geschrieben, wie die islamische Einwanderung in Europa die Prophetie erfüllt, besonders wie die Flüchtlinge kollektiv wie ein trojanisches Pferd funktionieren und wie sie auf ein universelles Signal warten, um dann gemeinsam wie die Feuerameisen anzugreifen.^[45]

Unser Zelten war eine Möglichkeit, unsere Gedanken auf das Kommen Jesu zu lenken. Es war ein geistliches Ereignis und der Heilige Geist war gegenwärtig, um uns beim Studieren des Wortes Gottes zu leiten. In diesem Sinne war es mehr eine Zeltversammlung, obwohl wir eine so kleine Gruppe waren.



Wir haben die Zeit damit verbracht, zusammen über die großen geistlichen Themen der Woche zu sprechen, indem wir dem Heiligen Geist erlaubten, uns auf eine besondere Weise zu führen.

Ihr könnt anhand der Fußnote oben erkennen, dass wir bereits etwas von den zusätzlichen sieben Jahren der besonderen Prüfung verstanden hatten, die nach der Wiederkunft auf der Erde stattfinden sollte. Es schien sehr gut zu der Idee zu passen, dass Jesus mit der Herrlichkeit Seines Kommens die ganze Welt zerstören würde – nicht notwendigerweise alles an einem Tag, wie wir es uns häufig in unserer Naivität vorstellten, sondern angestoßen durch Sein Kommen und sich ausbreitend in der kurzen Zeitperiode von sieben Jahre danach. Keine zweite Chance, kein Geheimnis in Bezug auf die Entrückung – einfach ein klareres Verständnis von der Zeit, auf die es sich bezieht.

Weil du das Wort meiner Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, zu versuchen, die auf Erden wohnen. (Offenbarung 3,10)

Auf der Gerichtsuhr entspricht eine himmlische Stunde sieben Jahren auf der Erde. Viele Menschen glauben an eine siebenjährige Trübsalszeit, was sich auf andere Texte gründet (die nicht notwendigerweise richtig angewendet werden), aber wir kamen aufgrund des einsichtigen Lesens der obigen Schriftstelle zu dem Licht unter Zuhilfenahme der Himmelsuhr. Noch früher sahen wir in Hesekiel 39, dass die Prophetie von Gog und Magog – berühmt durch Harmagedon – eine siebenjährige Zeitdauer beinhaltet, in der die Feinde Gottes vollkommen vernichtet werden.

Die Bewohner der Städte Israels werden herauskommen und ein Feuer anzünden und die Waffen, Schilde und Tartschen, Bogen und Pfeile, Keulen und Speere verbrennen und werden sieben Jahre lang damit heizen. Man wird kein Holz mehr vom Felde holen und keines in den Wäldern hauen; sondern man wird die Waffen als Brennstoff benützen. Sie werden die berauben, welche sie beraubt haben, und diejenigen plündern, welche sie geplündert haben, spricht Gott, der HERR (Hesekiel 39,9-10)

Während wir über diese Dinge nachdachten, waren die Nachrichten über Dabiq keine realitätsfernen Zeichen, dass solch eine Periode von sieben Jahren auf der Erde gerade begann, Gestalt anzunehmen, obwohl wir sie weiterhin als eine feste buchstäbliche Zeitdauer verstanden. Dieser Artikel wurde mit der Terminologie von „sieben Jahren“ verfasst (obwohl wir jetzt wissen, dass die sieben Jahre in Wirklichkeit symbolisch gemeint sind), weil das unser Verständnis während des gesamten Laubhüttenfestes gewesen war. Es ist das Vorrecht von Bruder Gerhard, die Bedeutung der „sieben Jahre“ im [nächsten Artikel](#) zu erörtern.

Tag 1 – Abraham über das Zählen der Sterne

Unser Hauptanliegen war jedoch, das Zeichen des Menschensohnes zu sehen. Als es Abend wurde, begannen wir zu verzweifeln. Nun war es der Abend des ersten Festtages, was bedeutete, dass wir jetzt sieben Tage vor der Wiederkunft standen. Auf Grundlage des allgemeinen Verständnisses eines Adventisten erwarteten wir das Zeichen, das den Beginn der letzten sieben Tage der Gegenwart der Heiligen auf der Erde markierte. **Die Einnahme von Dabiq war Grund genug, die Idee zu unterstützen, dass eine siebenjährige Drangsal begann, aber es war nicht genug, die Rückkehr von Jesus am Ende der Woche zu bestätigen.**



Wir wurden mit jeder verstrichenen Minute nervöser und unser Glaube hing an einem seidenen Faden. Der Schrei kam von unseren Lippen: „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du uns verlassen!“ Letztendlich war es unsere Passionswoche.

Wir rangen hin und her, bis endlich die Schrift – die Lampe für unsere Füße – den Weg erleuchtete. Daniel 10 war unsere Rettung und als wir nachschauten, wie die Prophezeiung sich erfüllt haben möge, wurde klarer, um was es sich bei dem Ende der 21 Tage drehte. Wir beruhigten uns wieder und erkannten die Dinge in korrekter Weise und konnten letztlich auch Ruhe finden, um das Gefundene mit unseren Gefährten in der Prüfung am kommenden Tag zu teilen. Unser siebentägiges Laubhüttenfest hatte begonnen.

Freunde, wir haben an diesem zeremoniellen Sabbatag, dem ersten Festtag der Laubhütten, viel neues Licht erhalten!!! Seid mit uns ermutigt, während wir unsere Campingerfahrung fortsetzen...

Während wir über die Themen des Tages schreiben, möchten wir euch in Bezug auf das auf dem Laufenden halten, was wir am „doppelten Tag“ der Zerstörung, über den wir im letzten Post schon angefangen hatten zu schreiben, gelernt haben. Es war ein Tag der „doppelten Zerstörung“, was bedeutet, dass wir zwei zerstörerische Dinge an diesem Tag benötigen, nicht nur eins. Wir müssen auch verstehen, weshalb die Einnahme von Dabiq BISHER kein großes zerstörerisches Ereignis gewesen ist, sondern nur das Signal für die Feuerameisen, welches später Zerstörung bringen wird. Lasst uns dieses Thema nun angehen...

Zunächst ist es interessant festzustellen, dass die islamische Prophetie bei der Schlacht von Dabiq von 80 angreifenden Staaten spricht. Wie kann das funktionieren, wenn die Stadt nur durch die „von türkischer Seite unterstützten syrischen Rebellen“ eingenommen wurde? Die Antwort besteht darin, dass die Türkei ein Nato-Mitglied ist und somit werden die von türkischer Seite unterstützten Rebellen auch gleichzeitig von der Nato unterstützt. Das bedeutet, dass jeder einzelne Nato-Mitgliedsstaat das Ganze unterstützte.

Die NATO umfasst aber nur 28 Mitgliedsstaaten und nicht 80, nichtsdestotrotz enthält die Liste der Mitgliedsstaaten zwei Mächte, die „vereinigte“ Bündnisse von kleineren Staaten sind: Die USA und Großbritannien. Wenn man die USA und Großbritannien auf die Anzahl der einzelnen Mitgliedstaaten ausdehnt, erfüllt sich die Prophetie ganz und gar:

28 Mitgliedsstaaten

- 1 wir nehmen die USA als Ganzes heraus
- + 50 wir ergänzen die 50 Einzelstaaten der USA
- 1 wir nehmen Großbritannien heraus
- + 4 wir ergänzen die einzelnen Staaten von Großbritannien (England, Schottland, Irland, Wales)
- = 80

Folglich könnt ihr erkennen, dass sich die islamische Prophetie in Bezug auf das Feuerameisensignal sehr genau erfüllte.

Jetzt zum zweiten zerstörerischen Ereignis... Habt ihr die Entwicklungen zum Dritten Weltkrieg mitverfolgt? Was habt ihr gesehen? Der drohende Dritte Weltkrieg hängt von der Krise in Syrien ab und das war am Samstag in Lausanne/Schweiz das Thema einer Konferenz der Weltführer. Jeder,



der auf die Bedrohung durch den Dritten Weltkrieg achtgibt, sah gespannt auf den Ausgang des Treffens, um erkennen zu können, ob die zwei wichtigsten Gegenspieler (Russland und die USA) auf einen Krieg zusteuern oder zu einer Einigung kommen würden. Die Nachricht schien zunächst auf Entspannung hinzudeuten: Die Bedeutung des Treffens wurde anfänglich heruntergespielt und die USA antworteten nur mit „weiteren Sanktionen“.

Doch etwas Anderes spielt sich hinter den Kulissen ab. Zum Beispiel sagte der Außenminister Deutschlands: „Wir können die Möglichkeit eines bewaffneten Konflikts mit Russland nicht mehr länger ausschließen.“ Das wurde in einer sehr abgeschwächten Weise verkündigt, aber wenn man es richtig deutet bedeutet das, dass Deutschland (vor dem Treffen in Lausanne) diese Möglichkeit zunächst ausgeschlossen hatte, **aber etwas änderte sich während des Treffens, so dass nun (als Ergebnis) ein bewaffneter Konflikt als „möglich“ erscheint.** Das heißt, das neue Verständnis, das während des Treffens erlangt wurde, muss in Wahrheit lauten: **Russland wird sich nicht zurückziehen und der einzige Weg es zu stoppen, ist durch militärische Gewalt.** Daher kann militärische Gewalt nicht mehr ausgeschlossen werden.

Putin würde nicht freiwillig in den Krieg ziehen. Er war vorbereitet, aber nicht darauf versessen. Lange Zeit warnte er die Welt, indem er darlegte, dass der WW3 heraufziehen würde, wenn sie ihre Politik so fortsetzten, aber er war nicht dazu bereit, den Krieg zu beginnen. Beispielsweise sagte Putin im Juni, dass er „verrückt sein müsste“ [„only in a mad person's dream“], falls er die NATO angreifen würde.

Jetzt sehen wir allerdings Schlagzeilen wie diese:

[Wladimir Putin erklärt den USA „Wenn ihr einen Krieg wollt, werdet ihr einen bekommen – ÜBERALL“](#)

Was hat die Veränderung bewirkt? Dies erinnert uns daran, dass Gott Könige einsetzt und absetzt und Er in ihren Räten zugegen ist, um die Angelegenheiten der Menschen zu lenken. Putins Zurückhaltung, den Dritten Weltkrieg zu beginnen, ist unsere Parallele zum König von Persien, der dem Willen Gottes widersteht (bzw. sich widersetzte). Aber als Michael am Ende der 21 Tage kam, wurde Satans Einfluss auf den König von Persien (oder in unserem Falle auf Putin) überwunden. Nun hat Putin entschieden (oder realisiert), dass er gegen den Rest der westlichen Welt (NATO, USA, Europa usw.) kämpfen muss.

So wurden am Sonntag zwei zerstörerische Ereignisse ausgelöst: Der islamische Dschihad (ein religiöser Weltkrieg) und der Weltkrieg (WW3) und so haben wir einen doppelten Krieg, sowohl religiös als auch politisch, ebenso wie der Papst sowohl ein religiöser, als auch ein politischer Führer ist und ebenso sein Staat religiöser und politischer Art ist. Babylon wird doppelt vergolten werden.

Wenden wir uns nun der Frage zu, warum die Zerstörung noch nicht begonnen hat. Diese beiden Kriege wurden also erklärt, aber es fielen noch keine Bomben. Es fielen keine Bomben am Sonntag und keine am Montag ... das bedeutet, dass unsere Vorstellung von der Welt, die in 6 Tagen zerstört wird, so nicht mehr geschehen kann. Das ist eine gute Sache, denn jetzt können wir weiterhin die Freude am Laubhüttenfest mit euch teilen, bis Jesus kommt. Das bedeutet, dass wir vollständig von der „Stunde der Versuchung“ (der Prüfung), von der in Offenbarung 3,10 gesprochen wird, verschont bleiben. Wir können den Herrn dafür loben!



Das bedeutet, dass die Plagen erst nach der Wiederkunft in voller Stärke fallen werden. Die sechs (oder sieben) Tage für das Rückgängigmachen der Schöpfung dieser Erde sind reale Jahre – die sieben Jahre der Drangsal aus Hesekiel 39,9, die Orion-„Stunde“, von der wir verschont werden.

Dieses Konzept ist von großer Tragweite und bedeutet, dass das Kommen Jesu eine totale Überraschung für die Welt sein wird. Es wird kein Geheimnis sein (jedes Auge wird Ihn sehen^[46]), aber es wird eine Überraschung sein. Die Welt wird nicht im Voraus wissen, dass Jesus kommt (weil sie die Orion-Botschaft abgelehnt haben). Das sollte bei euch die Frage aufwerfen, was das Zeichen des Menschensohnes sein könnte... welches wir heute am ersten Tag des Laubhüttenfestes erwartet haben!

Ich möchte betonen, dass es jetzt mehr denn je wichtig ist, fähig zu sein, allein für sich selbst zu studieren. Ihr habt den gleichen Vorzug, den wir haben – denselben Heiligen Geist – der euch in alle Wahrheit führt. Wir gehen hier durch unsere Camping-Herausforderungen und ihr geht alle durch eure Herausforderungen an euren Standorten, und neben den physischen Herausforderungen haben wir auch den gleichen geistigen Kampf mit Hoffnungen, Erwartungen und Enttäuschungen. Wir empfangen durch das Studium mit dem Heiligen Geist denselben Zuspruch von Gott und das gleiche Licht. Wartet nicht auf uns, sondern nutzt die Werkzeuge, die ihr habt, um durch diese Festtage zu kommen! Wir müssen treu bleiben und das Licht, das wir aus Gottes Wort empfangen, hilft uns, das zu tun.

Segenswünsche!

Wir kamen durch den großen Tag der doppelten Zerstörung mit einem klaren Verständnis der Ereignisse in der Welt und waren frei, freudig den Rest des Festes bis zu Jesu Kommen zu genießen! Wir konnten die Leitung durch den Heiligen Geist wahrnehmen und wir waren uns sicher, dass der Herr uns führte. Dieser doppelte Tag war nur ein Schatten auf die Zeit, die folgen würde, gewesen.

Nachdem wir uns am Morgen des ersten Tages des Festes unterhielten, begannen wir zu verstehen, weshalb Gott uns dazu veranlasst hatte, das Fest in der Weise zu halten, wie wir es getan haben. Obwohl Sein Kommen nahe bevorstand, gab es noch immer wichtige Lektionen. Er wollte, dass wir sie lernten, um uns auf das neue Leben, von dem wir erwarteten, dass es bald im Himmel beginnen würde, vorzubereiten.

Dieser Post enthält einige spannende Einzelheiten! Wir erwarteten am Montag das Zeichen des Menschensohnes, weil es 7 Tage vor der Wiederkunft des Herrn erscheinen sollte, gemäß der bekannten Angabe von Ellen G. White, dass die Reisedauer zum/vom Orionnebel 7 Tage dauern würde. Wir haben diese Nacht nichts entdecken können, aber wir wurden letztlich durch die Studie von Daniel 10 und dem Verständnis des doppelten Tages in Übereinstimmung mit der Bibel ermutigt.

Am Montagmorgen, am Beginn des ersten Tages des Laubhüttenfestes (ein zeremonieller Sabbattag) unterhielten wir uns über die Tatsache, dass wir anstatt in Laubhütten, die aus Ästen wie bei den Juden gemacht sind, in Zelten wohnen. Der Herr führt uns in allem, was wir tun, und etwas so Einfaches, wie das Zelten, bildet da keine Ausnahme. Warum Zelte, warum nicht Laubhütten?



Die Laubhütten waren eine Erinnerung für die Kinder Israels, die 40 Jahre von der sie beschützenden Wolke am Tag und der Feuersäule in der Nacht abhängig gewesen waren. Sie waren vom Schutz Gottes in der Wildnis der Wüste abhängig, am Tag vor der Sonne und in der Nacht vor der Kälte. Seit der Zurückweisung des Lichts im Jahre 1888 durch die adventistische Kirche, sind wir ebenfalls durch eine 120 Jahre dauernde Wüstenwanderung gegangen, mit allen Erfahrungen, die diese mit sich brachte.

Es sei nebenbei erwähnt, dass die Kirche sich jetzt offiziell gespalten hat. Die Generalkonferenz veröffentlichte ein Papier, über das beim jährlichen Treffen abgestimmt werden musste, welches besagt, dass die Kirche eine Versöhnung benötigen würde. Das ist das gleiche, wie das Eingeständnis, dass die Kirche sich gespalten hat und nicht länger eine Kirche ist. Das Kirchenschiff ist zerbrochen.

Das hat große Bedeutung, denn Gott hat damit nicht länger eine organisierte Kirche auf Erden. Es war die Mission der Kirche, das Licht der Wahrheit in der Welt zu verbreiten. Jetzt, da die Kirche auseinandergebrochen ist, bestätigt sie selbst, dass sie nicht länger Gottes Kirche und nicht länger Sein Sprachrohr in der Welt ist. Das ist ein weiteres Zeichen dafür, dass Jesus jetzt kommen muss und es ist kein Zufall, dass dieses Eingeständnis am Versöhnungstag erfolgte. Die organisierte Kirche stimmte über dieses Dokument ab und sprach sich selbst das Gericht.

Aber Gott hat uns durch die Feuersäule in der Nacht (indem Er uns das Licht der Wahrheit gab) und durch die Wolke am Tag (indem Er uns vor der verbrennenden Sonne, den Lügen des Sonnengottes, schützte) durch die Wüste geführt. Die Orionbotschaft mit den Posaunen- und Plagen-Uhren und allem anderen, was sie beinhaltet, führte uns durch die Wüste bis zur Grenze Kanaans. Bedenkt, dass das Laubhüttenfest vom Marsch um Jericho handelt. Am ersten Tag des Festes machten wir unseren ersten symbolischen Marsch um Jericho und bliesen unser erstes „Schofar-Horn“. Aber das ist nicht alles, was das Fest symbolisiert.

Warum Zelte anstatt Laubhütten? Wenn wir unsere Zelte hier sehen, dann denken wir an die Geschichten der Patriarchen wie Abraham und Sarah, die in Zelten lebten. Sie hatten viel Vieh und lebten in Zelten, so dass sie mit ihren Herden von Zeit zu Zeit, je nach Bedarf, einen Ortswechsel vornehmen konnten. Wir leben in Zelten und wir haben sogar einige unserer Kühe zu uns in die Nähe unseres Campingplatzes gebracht. Der Herr will, dass wir alle erkennen, dass wir wie die „Hirten“ auf Sein Kommen warten. Wir erhalten damit auch ein Gefühl für die Strapazen des Lebens der Patriarchen, obwohl wir noch viele Annehmlichkeiten besitzen, die sie nicht hatten.



Lasst uns von den Hirten, die auf das Kommen von Jesus warteten, lesen:

Es begab sich aber in jenen Tagen, daß ein Befehl ausging vom Kaiser Augustus, daß alle Welt sich sollte schätzen lassen. Diese Schätzung war die erste und geschah, als Kyrenius Landpfleger in Syrien war. Und es zogen alle aus, um sich schätzen zu lassen, ein jeder in seine Stadt. (Lukas 2,1-3)



Denkt daran, dass diese Besteuerung Teil einer **Volkszählung** war. Sie **zählten** die Menschen, während sie ihre Steuern bezahlten. Es ist auch interessant, dass hier ein bestimmter Landpfleger Syriens erwähnt wird, weil auch wir etwas mit einem bestimmten Herrscher (Assad) in Syrien zu tun haben.

Es ging aber auch Joseph von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war, um sich erfassen zu lassen mit Maria, seiner ihm angetrauten Frau, die schwanger war. Es geschah aber, während sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, daß sie gebären sollte. Und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Krippe, weil für sie kein Raum war in der Herberge. (Lukas 2,4-7)

Nun kommt der Teil über die Hirten:

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde, die bewachten des Nachts ihre Herde. (Lukas 2,8)

Wir hielten auch Nachtwache... wartend auf das Zweite Kommen Jesu. Das machte uns stutzig: Wenn wir die Hirten sind, wer sind dann die Weisen, die Seinen Stern im Osten sahen? Natürlich gibt es unter verschiedenen Umständen verschiedene Interpretationsstufen, aber in diesem Fall, wenn wir die Hirten sind, können wir nicht auch zugleich die Weisen sein. Also, wer sind die Weisen?

Und siehe, ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie; und sie fürchteten sich sehr.“ (Lukas 2,9)

Dieser Teil erinnert uns an Sonntagnacht, als wir tags zuvor tatsächlich kämpften, ohne eine reale Zerstörung oder irgendein göttliches Zeichen bezüglich der speziellen Auferstehung gesehen zu haben, oder eine kleine schwarze Wolke oder irgendetwas, was bestätigen würde, dass Jesus kommt, als der erste Tag des Festes begann. Wir hatten „Angst“, dass Jesus nicht kommen würde.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll. (Lukas 2,10)

Als wir verstanden, wer durch die Weisen heute repräsentiert wird, riefen wir „Herrlichkeit, Halleluja!“

Die Weisen waren gut ausgebildet. Sie waren Experten der Astronomie. Sie gehörten zu den oberen Klassen und hatten teure und wertvolle Geschenke, um den Herrn zu begünstigen. Die Weisen sahen den Stern erstrahlen – sie sahen ein Zeichen in den Himmeln – aber sie verstanden nicht, was dies in religiösem Sinne zu bedeuten hat. Sie hatten keine Ahnung, wo der König geboren wurde.

Wenn wir heute nach den Weisen suchen, denken wir an Astronomen. Es sind Menschen, die die Sterne studieren. Wir würden an die Führer der Nationen der Erde denken, die mit Hilfe von Teleskopen eine „Zählung“ der Sterne des Himmels durchführen. Hat es auf dem Gebiet der Astronomie in letzter Zeit neue Entdeckungen gegeben? Haben die weltweit leistungsfähigsten Teleskope in letzter Zeit irgendwelche Zählungen durchgeführt? Ja, tatsächlich! Ihr wisst bereits von



dem „Gaia“-Projekt, denn es half uns, durch die genauen Entfernungen der Sterne zu entdecken, dass Alnitak und nicht Beteigeuze der Stern ist, der explodieren wird.

Am 13. Oktober, **dem Tag nach dem Versöhnungstag**, wurde ein weiteres astronomisches Forschungsergebnis veröffentlicht, das in den Nachrichten mit der folgenden Schlagzeile erschien: **90 Prozent noch unbekannt. Universum hat zehnmal so viele Galaxien wie gedacht! Diesmal kam es von Hubble.**

Bis zum ersten Tag des Laubhüttenfestes erkannten wir nicht die Bedeutung dieser Nachricht, aber wir waren die ersten, die verstanden, was dies tatsächlich zu bedeuten hatte. Es geht um die Zählung der Sterne. *Erinnert euch das an irgendetwas?*

*Und er führte ihn [Abram] hinaus und sprach: Siehe doch den Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: **Also soll dein Same werden!** (1. Mose 15,5)*

Gott verkündete Tag und Stunde und übergibt uns den ewigen Bund. Ein Teil dieses Bundes ist die Verheißung an Abraham, dass seine Nachkommen so zahlreich sein würden, wie die Sterne, die niemand zählen kann! Die Zählung der Sterne ist für Astronomen ein großes Problem, weil es ihren Modellen in Bezug auf die Entstehung des Universums widerspricht. Sie haben nicht das religiöse Verständnis. Die Könige der Erde wissen nicht, was diese Daten bedeuten, und die Astronomen versuchen es herauszufinden. Jetzt sprechen sie von 2 BILLIONEN Galaxien – GALAXIEN – die jeweils unzählige MILLIARDEN von Sternen beinhalten, von denen jeder Planet möglicherweise unzählige MILLIARDEN Einwohner hat! Wie zahlreich sind die Heerschaaren des Himmels! Und Abrahams spirituelle Nachkommen – das Ergebnis seines treuen Beispiels – wird mit den unzähligen Sternen des Himmels verglichen!

Versteht ihr, was Gott euch mit dem ewigen Bund schenkt? Ihr seid wie Abraham dazu bestimmt, Könige zu sein, die über eine unermessliche Anzahl von Sternen und ihre Bewohner herrschen! Wie Abraham seid ihr dazu bestimmt, ein Vater von vielen Nationen ungefallener Wesen zu sein! Das ist es, was ein Hirte darstellt. Es geht darum, für die Schöpfung Gottes zu sorgen, sei es für die niedrigeren Lebensformen wie Kühe oder Schafe oder für intelligente Wesen, die niemals das Grauen der Sünde erlebt haben.

Die ersten Galaxien, die von Astronomen entdeckt wurden, wurden fälschlicherweise als Nebel bezeichnet, weil sie wie eine Wolke aus Licht anstelle eines scharfen Lichtpunktes erscheinen. Das Teleskop (oder das bloße Auge) kann die einzelnen Sterne einer Galaxie nicht auflösen. Mit diesem Verständnis und in dem Wissen, dass Sterne Planeten mit Leben unterstützen, entspricht das 10-fache der Anzahl der Galaxien, die Hubble entdeckte, tatsächlich „Wolken“ von „Engeln“ – und nicht nur irgendwelche Wolken, sondern Wolken, die mit dem Zehnfachen der Herrlichkeit, als es bisher bekannt war, glänzen!

Das erinnert uns an Millers Traum und an die Schätze des zweiten Miller, die mit der zehnfachen Leuchtkraft schienen...

Denn euch ist heute ein Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das sei für euch das Zeichen: Ihr werdet ein Kindlein finden, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend. Und plötzlich war bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, an den Menschen ein Wohlgefallen! (Lukas 2,11-14)



Schaut mal, bei der astronomischen Nachricht vom Tag nach dem Versöhnungstag, geht es um die glorreiche Wiederkunft in den Wolken von Engeln! Das ist das Zeichen für uns! Es kam nicht auf die Art und Weise, wie wir es erwartet hatten, aber es kam, und es gibt etwas, was wir von der Art und Weise wie es kam, lernen können. Der Rest der Welt versteht es nicht, denn sie haben nicht das „religiöse“ Verständnis dessen, was es bedeutet. Sie verstehen nicht, dass das Universum nicht von endlichen Menschen gezählt werden kann und dass es Gott missfällt, wenn die Menschen so tun, als kennten sie die Größe des Universums.

Das Zählen der Menschen in Gottes Königreich war schon immer eine sehr heikle Angelegenheit, weil Gott nicht wollte, dass sich die Führer auf die Anzahl ihrer Soldaten verlassen sollten, sondern auf Gott. Gemäß dem Gesetz der Leviten, musste bei einer Volkszählung ein Lösegeld für jede Person bezahlt werden, um die Plagen fern zu halten. Ihr erinnert euch sicher, was passierte, als König David das Volk zählen ließ... er musste ein Opfer für die Sühnung seines Fehlers bringen. Wenn wir also auf die Sternenheere des Himmels schauen, dann sollten wir uns daran erinnern, dass wir die Größe des Königreiches Gottes mit unserem eingeschränkten menschlichen Verstand nicht ermessen können. Wenn wir auf die kleine Anzahl unserer Gruppe schauen, so klein sie auch sein mag, so können wir doch auf Gott vertrauen, dass Er uns hilft, den Kampf zu gewinnen und brauchen nicht wegen unserer kleinen Anzahl besorgt zu sein.

Ellen G. White gewährt uns diesbezüglich in ihrem Werk „Das Leben Jesu“ in Kapitel 4 weitere Einblicke:

Auf den Feldern, auf denen einst der junge David seine Schafe geweidet hatte, hüteten auch jetzt Hirten des Nachts ihre Herden. In den stillen Nachtstunden sprachen sie miteinander von dem verheißenen Heiland und beteten um das Kommen des Königs auf Davids Thron [\[alles, genau wie bei uns\]](#). „Siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: ‚Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.‘“ Lukas 2,9-11.

Bei diesen Worten zogen Bilder von großer Herrlichkeit an dem inneren Auge der lauschenden Hirten vorüber. Der Erlöser Israels war gekommen! Macht, Erhöhung und Sieg würden die Folge seines Eintritts in die Welt sein. **Aber der Engel mußte sie darauf vorbereiten, ihren Heiland auch in Armut und Niedrigkeit zu erkennen.** „Das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Lukas 2,12. [{LJ 32.4}](#)

Der Bote des Himmels besänftigte die Furcht der Hirten. Er sagte ihnen, wie sie Jesus fänden. **Mit zarter Rücksicht auf ihre menschliche Schwäche gab er ihnen Zeit, sich an die göttliche Herrlichkeit zu gewöhnen.** Dann aber ließen sich Freude und Lobpreis nicht länger halten. Die himmlischen Heerscharen erhellten die ganze Ebene mit ihrem Glanz. In das tiefe nächtliche Schweigen der Erde tönte der Jubelgesang:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“ Lukas 2,14. [{LJ 32.5}](#)

Wenn doch die Menschen heute noch diesen Jubelchor vernehmen könnten! Jene Ankündigung, der damals erklangene Schall, würde sich fortpflanzen bis ans Ende der Zeit und Widerhall finden bis an die Enden der Erde. **Und wenn einst die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen wird mit Heil unter ihren Flügeln – dann wird dieser Gesang vielfältig widertönen**



von der Stimme einer großen Schar, gleich dem Rauschen großer Wasser: „Halleluja! denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat das Reich eingenommen!“ Offenbarung 19,6. {LJ 32.3-33.1}

Und es begab sich, als die Engel von ihnen gen Himmel führen, sprachen die Hirten zueinander: Laßt uns doch bis nach Bethlehem gehen und die Sache sehen, die da geschehen ist, die der Herr uns kundgetan hat! Und sie gingen eilends und fanden Maria und Joseph, dazu das Kindlein in der Krippe liegend. Nachdem sie es aber gesehen hatten, machten sie das Wort kund, das ihnen von diesem Kinde gesagt worden war. Und alle, die es hörten, verwunderten sich über das, was ihnen von den Hirten gesagt wurde. Maria aber behielt alle diese Worte und überlegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. (Lukas 2,15-20)

Hier kommt ein weiteres sehr interessantes Detail:

Und als **acht Tage** vollendet waren, da man das Kind beschneiden mußte, wurde ihm der Name Jesus gegeben, den der Engel genannt hatte, ehe er im Mutterleibe empfangen worden war. (Lukas 2,21)

Hier sehen wir die Periode von 8 Tagen, die den 8 Tagen des Laubhüttenfestes entsprechen. Es ist auch klar, dass die Beschneidung etwas mit dem ewigen Bund zu tun hat, weil es Abraham als ein Zeichen gegeben wurde. Aber was könnte es bedeuten, dass „Jesus“ an unserem achten Tag, dem 24. Oktober 2016, „beschnitten“ wurde?

Beschneidung ist das Entfernen der Vorhaut beim männlichen Geschlechtsorgan. Es ist die Beseitigung von Gewebe des Teiles des Körpers, der für die Zeugung zuständig ist. Wenn die Konstellation des Orion eine symbolische Darstellung von Jesus ist und Jesus selbst der schöpfende Teil der Gottheit ist, dann ist Beschneidung eine passende Illustration eines ganz besonderen Ereignisses: der Supernova von Alnitak am 24. Oktober, dem 8.ten Tag!

Supernovae sind schöpferische Handlungen, indem Materie von einem Stern „entfernt“ wird, um Planeten ringsumher mit wertvollen schweren Elementen neu zu schaffen oder aufzufüllen. Explosionen von Supernovae breiten sich **kreisförmig** aus (wie bei der **Zirkum**-zision).

Also seht ihr, wie viel wir vom ersten Kommen Christus lernen können. Zu dieser Zeit kam Er als ein ärmliches Baby, aber dieses Mal wird Er als König aller Könige kommen und mit einem Reich, das mehr als 2 Billionen Galaxien umfasst, die mit Hilfe des Hubble-Teleskopes geschätzt werden konnten.

Also erinnert euch daran, jeder Tag des Laubhüttenfestes ist durch den Besuch eines Patriarchen gesegnet, und der Patriarch für heute ist Abraham! So wie Moses und Elia Jesus bei Seiner Verklärung stärkten, so kam Abraham (symbolisch natürlich, in unseren Studien) zu uns, um uns zu stärken und uns auf die kommenden Dinge **vorzubereiten**, die wir nur schwer verstehen können! Daraus können wir ableiten, was der Herr uns (und euch) im Laufe dieser Woche lehren könnte, während wir studieren, was wir von jedem einzelnen der Patriarchen lernen können.

Seid gesegnet!



Toll, was für ein großartiges Zeichen des kommenden Königreiches, das unserer armen kleinen Gruppe an diesem ersten Tag gegeben wurde! Wir waren begeistert, um es gelinde auszudrücken. Abraham besuchte uns symbolisch in unserem Zelt und erteilte uns Lektionen, damit wir für unser Werk in den endlosen Weiten des Universums vorbereitet wären. Gott bestätigte nochmals den Bund, den Er Abraham gegeben hatte, dass Er ihm Nachkommen wie die Sterne am Himmel geben würde – und jetzt gab Er uns nicht nur eine Nation, wie die Nation Israel, sondern übergab uns die Herrschaft über die weiten Gebiete Seines himmlischen Königreiches! Sogar der Bund der Beschneidung wurde in einer wunderbaren Weise erklärt, was unser Verständnis über die Schöpfungskraft im Zorn Gottes durch die Supernova bestätigte.

Was könnten wir sonst noch wünschen!? Wir hatten das Zeichen des Menschensohnes in den Wolken kommen sehen.

Niemand in der Welt (noch nicht einmal die „Weisen“) hatte erkannt, dass Jesus dabei war zu kommen, selbst in diesen letzten sieben Tagen noch nicht. Wir glaubten jedoch, dass sie Ihn am 23. Oktober, wenn Er tatsächlich sichtbar käme, sehen und wissen würden, dass Er gekommen war und dass sie nun zurückgelassen worden waren. Es wäre für sie überraschend gekommen, aber nicht heimlich.

Unsere Reise zum Orion würde eine bittersüße Erfahrung für uns werden, weil wir viele von denen persönlich kannten, die nicht mit uns gehen würden. Diese bittersüße Tönung entsprang dem Samen der Liebe in unseren Herzen, der noch nicht gekeimt hatte.

Oh, wie muss sich der Herr gefühlt haben, als Er die aufwendige Reise vom Himmel zur Erde für so wenige Seelen unternahm. Wie sehr hatte Er sich doch danach gesehnt! Doch wie bittersüß musste es für Ihn sein, zu wissen, wie viele Menschen, für die Er Seine Liebe ausgegossen hatte, Ihn abgelehnt und zurückgewiesen haben.

Vater, ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, dass sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt! (Johannes 17,24)

Wie viele Kabinen im Raumschiff – Herrenhäuser im Neuen Jerusalem – würden leer bleiben, wenn das Schiff zurück zum gläsernen Meer segelt.

Aber das waren nur flüchtige Sorgen für uns, während wir die Vorstellung der Herrschaft über Milliarden von Galaxien genossen. Für einen objektiven Betrachter müssen wir etwas töricht gewirkt haben, wie ein Haufen ungehobelter Fischer, die um den Platz eiferten, wer am dichtesten neben Jesus sitzen dürfe. Und doch, das war exakt der Fall:

Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt; was wird uns dafür? Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch, ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, werdet in der Wiedergeburt, wenn des Menschen Sohn auf dem Throne seiner Herrlichkeit sitzen wird, auch auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten. (Matthäus 19,27-28)

Allerdings hatte sich der erste Tag des Festes noch nicht komplett erfüllt. Wenn ihr euch das Foto unserer Zelte genau ansieht, könnt ihr drei große und zwei kleine Zelte finden. Die drei großen Zelte waren für die drei Ehepaare/Familien und eines der zwei kleinen Zelte war für den Witwer. **Das andere kleine Zelt war für unsere Glaubensschwester Gabriela, die letztes Jahr gestorben war.** Wir waren darauf vorbereitet,



dass Gott sie auferwecke, um die Freude Seiner Wiederkunft miterleben zu können, wie es Ellen G. White beschrieben hat.

Es ist mitten in der Nacht, da Gott seine Macht zur Befreiung Seines Volkes offenbart. Die Sonne wird sichtbar und leuchtet in voller Kraft. Zeichen und Wunder folgen rasch aufeinander. Die Gottlosen schauen erschreckt und bestürzt auf diese Vorgänge, während die Gerechten mit feierlicher Freude die Zeichen ihrer Befreiung betrachten. In der Natur scheint alles außer der gewohnten Ordnung zu sein. Die Ströme hören auf zu fließen. Dunkle, schwere Wolken steigen auf und stoßen gegeneinander. Mitten an dem aufgerührten Himmel ist eine Stelle von unbeschreiblicher Herrlichkeit, von wo aus die Stimme Gottes dem gewaltigen Rauschen vieler Wasser gleich ertönt und spricht: „Es ist geschehen!“ Offenbarung 16,17.18.

Jene Stimme erschüttert die Himmel und die Erde. Es erhebt sich „ein großes Erdbeben, wie solches nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden gewesen sind, ein solch gewaltiges und großes Erdbeben“. Offenbarung 16,17.18. Der Himmel scheint sich zu öffnen und zu schließen. Die Herrlichkeit vom Thron Gottes blitzt hindurch. Die Berge erbeben gleich einem Rohr im Winde, und zerrissene Felsen werden überallhin zerstreut. Es erhebt sich ein Geheul wie von einem heranziehenden Sturm. Das Meer wird aufgewühlt. Man hört das Brüllen des Orkans, dem Schrei der Dämonen gleich, wenn sie sich zur Zerstörung aufmachen. Die ganze Erde hebt und senkt sich wie die Wogen des Meeres; ihre Oberfläche bricht auf; selbst ihre Grundfesten scheinen zu weichen. Bergketten versinken. Bewohnte Inseln verschwinden. Die Seehäfen, die an Lasterhaftigkeit Sodom gleichgeworden sind, werden von den stürmischen Wassern verschlungen. Babylon, der Großen wird „gedacht vor Gott, ihr zu geben den Kelch des Weins von seinem grimmigen Zorn“. Offenbarung 16,19.20. Große Hagelsteine, schwer wie „ein Zentner“, vollbringen ihr Zerstörungswerk. Die stolzesten Städte der Erde werden vernichtet. Die herrlichsten Paläste, an die die Großen der Welt ihre Reichtümer verschwendet haben, um sich selbst zu verherrlichen, zerfallen vor ihren Augen. Gefängnismauern stürzen zusammen, und Gottes Volk, das um seines Glaubens willen gefangengehalten worden war, wird frei.

Gräber öffnen sich, und „viele, so unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen: etliche zum ewigen Leben, etliche zu ewiger Schmach und Schande“. Daniel 12,2. **Alle, die im Glauben an die dritte Engelsbotschaft gestorben sind, kommen verklärt aus ihren Gräbern hervor, um mit denen, die Gottes Gesetz gehalten haben, den Friedensbund Gottes zu vernehmen.** Auch „die ihn zerstoßen haben“ (Offenbarung 1,7), die Christus in seinem Todesschmerz verspotteten und verlachten und die heftigsten Widersacher seiner Wahrheit und seines Volkes werden auferweckt, um ihn in seiner Herrlichkeit zu schauen und die den Treuen und Gehorsamen verliehenen Ehren wahrzunehmen. {GK 636.2-637.1}

Diese Passage aus dem Großen Kampf veranlasste uns dazu, etwas um Mitternacht zu erwarten (was nicht stattgefunden hat), ein Erdbeben (das nicht stattgefunden hat) und letztlich eine spezielle Auferstehung (die auch nicht stattgefunden hat). Nichtsdestotrotz war die Erfahrung der Führung Gottes durch den ersten Festtag hindurch unbestreitbar.

Auch Bruder Ray schrieb den Geschwistern, um sie zu trösten und zu ermutigen und anhand dessen, was er schrieb, könnt ihr sehen, wie sehr wir uns mit dem Thema auseinandersetzten, den Geist der Weissagung mit der praktischen Führung durch den Heiligen Geist in Einklang zu bringen.



Liebe Freunde,

Wir hoffen, dass ihr bisher alles gut überstanden habt! Wir lernten noch vieles über diese Festwoche, was wir vorher noch nicht genau verstanden hatten. An unserem (wöchentlichen) Sabbat-Gottesdienst studierten wir die Beziehung dieser Festzeit zum Passah und der Passionswoche. Ihr wisst, dass wir bei Beendigung unseres Werkes hier auf der Erde am letzten Großen Sabbat (am 3. September) erkannten, dass es bis zur Wiederkunft/Entrückung genau noch 50 Tage waren und seither zählten wir – wie die Juden nach den Frühlingsfesten – die Omer-Sabbate, die zu Pfingsten führen. Dies war ein Hinweis darauf, dass die Frühlingsfeste für unsere heutige Zeit eine gewisse Bedeutung haben. (Denkt daran, dass hier in Paraguay gerade Frühling ist!)

Aber das ist nicht die einzige Verbindung! Wir erkannten ebenso, dass dieses Laubhüttenfest Leiden beinhalten würde. Es ist nicht angenehm, den ganzen Tag in der Hitze mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit zu schwitzen und darüber hinaus kann es sogar für einige gefährlich werden, so dass die örtlichen Behörden eine Warnung herausgaben, dass ältere Menschen oder Menschen mit Herzkrankheiten (so auch John) während dieser Hitzewelle im Haus bleiben sollten (gerade wenn unser Laubhüttenfest beginnt). Für einige von euch liegt das Leiden auf der anderen Seite der Palette und ihr kämpft den Kampf gegen die Kälte, um Gott treu zu sein, der uns „auf den Berg gerufen“ hat, um auf Ihn zu warten. Und das ist genau der Punkt: Werden wir treu sein und nicht in Sünde fallen, egal welchem Stress oder welcher Provokation wir ausgesetzt sind? Wir müssen genau wie die zweite Eva den Versuchungen widerstehen, mit denen der Teufel alles daransetzt, uns zu Fall zu bringen bzw. uns zur Bequemlichkeit zurückzuführen?

Kommt euch das bekannt vor? Wer hat das schon einmal erlebt? Ja, es war unser lieber Herr Jesus! Indem Er die Passionswoche durchlitt, die in Seinem Tod am Kreuz gipfelte. Er ging durch große Leiden, nicht nur körperlich, sondern auch geistlich, indem Er das Gewicht der Sünden der ganzen Welt auf sich nahm. Unser Leiden, wenn auch nicht so extrem, tritt auch in physischer und geistlicher Form auf, indem wir die Bedeutung der zweiten Eva erkennen, die um unseres Herrn und Königs des Universums willen, ohne zu sündigen durch die Gnade Christi in diesen letzten Tagen lebt. Der Sieg in der Laubhüttenwoche ist eingehüllt in den Sieg des Kreuzes, der am Großen Sabbat errungen wurde, als Jesus im Grab lag.

Das bedeutet, dass der Tag vor dem Beginn des Laubhüttenfestes (der Sonntag) dem Tag entspricht, an dem Jesus sich selbst gab, um den Tod für die Sünder zu sterben. Und so wie die Kreuzigung am Freitag begann, eingeleitet mit dem Abendmahl am Donnerstagabend mit Seinen Jüngern und sich fortsetzte, indem Er durch Gethsemane bis zu Seinem Tod kurz vor dem Sabbat ging, so ist es auch für uns, als wir uns auf unserem Campingplatz nach dem Sabbat zum Abendgottesdienst unter dem Vollmond versammelten (wie in Gethsemane); das war eine ernste Zeit, als wir unsere Mission vor uns sahen und erkannten, dass wir wie Jesus mit Geduld leiden müssten.

Weiterhin suchten wir am Sonntag nach Erkenntnis dessen, was es bedeutete, dass Babylon doppelt vergolten würde (wie wir schon berichtet haben). Aber als der Abend des ersten Tages des Laubhüttenfestes kam, erkannten wir, dass wieder einmal etwas falsch verstanden wurde. Wir fühlten uns verlassen und Bruder John schrie sogar wegen dieser Folgen auf, als wir die auf uns liegende Last spürten, dass am Sonntag keine Zerstörung gekommen war und es keine spezielle



Auferstehung zu Beginn des Festes gab und keine Mitternachtserrettung oder stillstehender Mond und kein Zeichen des Menschensohnes (zumindest keines, das wir erkannt hätten!). Was ist schiefgelaufen? Sind wir einer aufwendigen Fabel gefolgt? Haben wir versagt und kann Jesus deshalb nicht wiederkommen?

Dann kehrten wir zur Bibel zurück und lasen, was Gabriel dem Daniel überbrachte, nachdem die 21 Tagen des Widerstandes abgelaufen waren:

So bin ich nun gekommen, um dir Einblick darüber zu geben, was deinem Volk am Ende der Tage begegnen wird; Daniel 10,14

Gabriel kam, um Daniel **Einblick** zu geben und während wir Kriegshandlungen erwarteten, bekamen wir Verständnis darüber, dass in Wirklichkeit eine **Entscheidung** für den Krieg getroffen worden ist. Und dabei haben wir etwas Wichtiges erkannt, was wir immer deutlicher wahrgenommen haben, je näher wir uns dem Ende zuwendeten: Wenn wir unseren Fokus auf die Bibel legen, können wir die Erfüllung erkennen, aber wenn unsere Erwartungen auf den Visionen von Ellen G. White beruhen, dann sind wir oft enttäuscht. Warum ist das so? Unterstellen wir damit, dass Ellen G. White keine wahre Prophetin war? Nein! Natürlich nicht, aber gleichzeitig müssen wir uns der Realität stellen, dass aufgrund der Ablehnung durch die Kirche, viele ihrer Prophezeiungen nicht erfüllt werden müssen. Einige erfüllten sich oder werden noch erfüllt, aber viele können nicht erfüllt werden oder werden sich nur in einer ganz anderen (symbolischen) Form erfüllen. Wir haben viele Erwartungen, die direkt oder indirekt auf Visionen von Ellen G. White basieren und wenn die Prophezeiungen scheitern (weil sie nicht für unsere Zeit gegeben wurden), sind wir enttäuscht. ^[47]

Die Hoffnung, das Zeichen des Menschensohnes und die spezielle Auferstehung zu Beginn des Laubhüttenfestes zu schauen, war eine von diesen Enttäuschungen, die aus der Anwendung von Ellen G. Whites Visionen für unsere Zeit entstand, was nur ein Beispiel dafür ist, „was hätte sein können“, wenn die Kirche treu geblieben wäre. Wenn wir uns auf die Offenbarung der gegenwärtigen Wahrheit beschränken, finden wir nichts, was eindeutig nahelegt, dass wir die spezielle Auferstehung sieben Tage vor der Wiederkunft erwarten sollten, wie wir es bisher von Ellen G. White abgeleitet hatten! (Und wie ihr wisst, haben wir sie zuerst beim Posaunenfest erwartet, aber da wir selbst nicht bereit waren, konnte es nicht einmal auf diese Weise erfüllt werden.) Es ist manchmal schwierig zu erkennen, was auf unsere Zeit anwendbar ist und was nicht.

Eine Sache wissen wir sicher, dass der Segen aus Daniel 12 für diejenigen ausgesprochen wird, die ausharren und die 1335 Tage erreichen. Wir sind fast dort, aber noch nicht ganz, also heißt es warten!

Bezüglich des Themas der speziellen Auferstehung; welcher der Patriarchen in der „Besuchsreihenfolge“ während der Woche der Laubhütten wäre ein guter Typus für die spezielle Auferstehung? Es gibt einen guten Kandidaten, aber wir sind noch nicht einmal sicher, ob die täglichen patriarchalischen „Besuche“ für jeden Tag eine besondere Bedeutung haben werden, oder ob es ein Ausnahmefall für den Tag der heiligen Versammlung war (der letzten auf Erden). Wenn wir Morgen etwas in Bezug auf Isaak entdecken, dann würde es darauf hinweisen, dass es eine tägliche Bedeutung geben würde.

Kommen wir zurück zur Beziehung zwischen dem Passah- und dem Laubhüttenfest. So war das Fest der ungesäuerten Brote ein fröhliches Fest, aber zugleich war es eingeschränkt. Das Verspeisen von ungesäuertem Brot ist im Allgemeinen als nicht so angenehm empfunden, wie das mit Hefe



gebackene Brot. Wir erkennen also, dass die Erfahrung nicht vollkommen war. Auf der einen Seite gab es keinen Sauerteig (der die Sünde repräsentierte), was auf eine Zeit weist, in der die Sünde kein Problem mehr wäre, doch auf der anderen Seite fehlte etwas. Wenn man unser Laubhüttenfest mit Jesu eigenem Sieg, während Er im Grabe lag, vergleicht, kann das darauf hindeuten, dass das Fest der ungesäuerten Brote die Woche nach dem Laubhüttenfest bzw. unsere Reise zum Orion darstellt. Sünde wird nicht mehr vorhanden sein und trotzdem ist es eine bittersüße Reise, denn viele unserer Lieben werden fehlen (auch einige, die wir hier im Forum kennengelernt haben, die aber die Gnade Christi nicht zum Überwinden genutzt haben), und wir wissen nicht, ob wir unsere Leben geben müssen.^[48]

So entspricht Jesu Passionswoche unserem Laubhüttenfest und die Woche der ungesäuerten Brote unserer Reise zum Orion. Habt ihr übrigens bemerkt, dass die sieben Tage des Aufstiegs zum gläsernen Meer uns am Sabbat zum Stern Alnilam bringen werden und dies ist das Sternensystem, das den Vater repräsentiert, mit dem wir uns treffen, um zu erfahren, ob wir weiterleben werden.

Es ist ein bisschen surreal, über diese Dinge zu schreiben, auf die zu sehen wir unser ganzes Leben lang gewartet haben, und zu erkennen, dass es nur noch ein paar Tage sind, bis unser Glaube zum Sehen kommen wird!

Bis dahin (was noch wie eine lange Zeit erscheinen mag), möge Gott mit euch allen sein!

In seinen Worten liegt sehr viel Tiefe, die wohl nur von denen verstanden wird, die mit unserer gesamten Botschaft vertraut sind, aber es genügt an dieser Stelle anzumerken, dass wir sehr darauf gewartet hatten, diese spezielle Auferstehung zu sehen.

Ich vermute, dass sich niemand so sehr nach der Auferweckung der schlafenden Heiligen gesehnt hat, wie Jesus selbst. Von wie vielen lieben Seelen, die ihren letzten Atemzug auf die Hoffnung Seiner Wiederkunft gesetzt hatten, musste Er sich verabschieden und sie sanft in den Staub der Erde legen? Die Qual der Trennung ist umso größer, je tiefer die Beziehung ist, also **wie sehr** muss jeder Tag, der verstreicht, unseren Herrn verletzen, während dem Er um die Gemeinschaft mit denen, die Ihn lieben, beraubt wird! Er hat eine komplette Kirche verloren – Seine Frau. Wie sehr muss Er sich nach dem Augenblick sehnen, wenn Er zu den längst verwesenen Überresten Seiner hingebungsvollen und geliebten Freunde rufen kann, „ERWACHET!!!“ – und sie durch Sein Wort zu Ihm vollkommen und geheilt zurückkehren, verherrlicht und unsterblich wie Er selbst.

Aber der Tag endete und das andere Zelt blieb leer. Wenn die Kirche nur treu geblieben wäre, wäre Ellen G. Whites Vision von der speziellen Auferstehung Realität geworden.

Tag 2 – Isaak über den einfachen Glauben

Das entscheidende Ereignis im Leben Isaaks war, dass er, als er gerufen wurde, das vollendete Opfer brachte. Isaak teilte den Glauben seines Vaters Abraham und folgte dem Willen Gottes. Als Abraham gerufen wurde, um Isaak als ein Opfer zu geben, leistete Isaak keinen Widerstand. Er war bereit, sich selbst Gott zu opfern, den er liebte. Er vertraute ganz den Versprechungen Gottes und war bereit, Ihm mit ungeteiltem Herzen zu dienen, im Leben wie im Tod.



Das ist ein Vorbild für die 144000, deren Charakter Jesus ähnlich ist. Es ist ein Bild derer, die den Glauben haben, voranzugehen und zu tun, was erforderlich ist, um Gott die Ehre zu geben. Es ist ein Bild derer, die bereit sind, Gott zu dienen, bevor sie wissen, wie der Ausgang dieses besonderen Treffens sein wird und ob sie ewiges Leben erhalten oder ewig aufhören werden zu existieren. Sie sind loyal und bereit zum Dienst. Für Abraham war keine Überredungskunst und Überzeugungskraft notwendig, um seinen Sohn zur Zusammenarbeit zu bewegen. Aus Liebe zu seinem Vater und zu seinem Gott war Isaak bereit, sein Leben niederzulegen und alles zu tun, im Vertrauen darauf, dass Gott ihn wieder auferwecken kann.

Das beschreibt die Herzen unserer Mitglieder. Diejenigen, die wirklich verstehen, worum es bei der Botschaft vom Orion geht, sind bereit zu opfern – egal was es kostet – sogar ein ewiges Opfer, worauf Bruder Ray in seiner zuvor zitierten Botschaft eingegangen ist. Sogar wenn in dem besonderen Treffen mit dem Vater im Himmel festgelegt werden würde, dass wir kein ewiges Leben erhalten, würden wir immer noch mit unserem ganzen Herzen und unseren Fähigkeiten dem Herrn dienen. Der Satz, „jeder Mensch hat seinen Preis“ ist einfach nicht wahr.

Das größte Bedürfnis der Welt ist das Verlangen nach **Männern, die sich nicht kaufen oder verkaufen lassen**, die in ihrem tiefsten Innern wahr und aufrichtig sind, nach Männern, die sich nicht fürchten, die Sünde bei ihrem Namen zu nennen, deren Gewissen so genau gegen die Pflicht ist wie die Magnetonadel gegen den Pol, nach Männern, die für das Recht einstehen, ob auch der Himmel einzustürzen droht. Education 57 {MEH 57.3}

Die Schlichtheit des Glaubens von Isaak zeigt, dass göttliche Liebe stärker ist, als irgendein Trieb der Selbsterhaltung oder Selbstsucht, „denn die Liebe ist so stark wie der Tod“.

Des Lebens beste Dinge – Einfachheit, Ehrlichkeit, Wahrhaftigkeit, Reinheit, Redlichkeit – können nicht gekauft oder verkauft werden. Sie sind für den Ungelehrten ebenso frei wie für den Gelehrten, für den einfachen Arbeiter wie für den geehrten Staatsmann. Gott hat für einen jeden eine Freude vorgesehen, die alle gleichermaßen haben können, reich und arm – die Freude, welche man darin findet, Reinheit der Gedanken und Selbstlosigkeit der Handlungen zu pflegen, die Freude, die daraus entspringt, teilnehmende Worte zu reden und freundliche Handlungen zu vollbringen. Von denen, die solchen Dienst tun, geht das Licht Christi aus, um Leben zu erleuchten, die durch viele Schatten verdüstert sind. {FA 202.2}

Isaaks Leben wurde durch den Schatten des Todes seiner Mutter verdunkelt. Aber die Bibel berichtet sehr ausführlich und mit zärtlichen Worten die Geschichte, wie Abraham fürsorglich seinen Diener sandte, um eine Frau für seinen Sohn zu finden. Er sollte nicht zurückgehen, zurück in ein Land, aus dem Gott ihn herausgerufen hatte, sondern die Frau sollte zu ihm, dahin, wo Isaak war, kommen. Durch Gottes Fürsorge fand der Diener Rebekka und sie wurde der Tröster für Isaaks Seele:

Da führte sie Isaak in die Hütte seiner Mutter Sarah und nahm die Rebekka, und sie ward sein Weib, und er gewann sie lieb. Also ward Isaak getröstet nach seiner Mutter Tod. (1. Mose 24,67)

Wie er sind wir der Überrest des Überrestes einer Kirche, die gestorben ist. Einige von uns, die sich an ihre besseren Zeiten erinnern, vermissen sie immer noch. Aber wie Isaak werden wir mit der Hoffnung der Wiederkunft Jesu getröstet, mit dem Wissen, dass wir bald mit unserem Herrn vereinigt sein und die Sorgen der Vergangenheit, im Vergleich zu dieser uns bevorstehenden Freude, verblassen werden.



Wir waren treu wie Isaak. Wir sind trotz unseres Kummers nicht nach Babylon zurückgekehrt. Wir haben darauf gewartet, dass der Herr für all unsere Bedürfnisse sorgt und wir wurden durch Seine Gegenwart getröstet.

Wenn ihr jemanden liebt, dann geht euch derjenige, den ihr liebt, **nicht mehr aus dem Sinn**. Wir haben sorgsam und sehnsüchtig über die Reise unseres Herrn nachgedacht, wie Er kommen und uns als Sein Eigentum beanspruchen würde. Wir haben den Kalender und die Reiseroute studiert, als ob wir liebeskrank gewesen wären:

Bruder Ray erwähnte, dass Jesus beim Stern Alnilam anhalten wird... Wir möchten das noch etwas mehr ausführen. Das Verständnis, das wir am ersten Tag des Laubhüttenfestes erhielten, veranlasste uns noch einmal darüber nachzudenken, wie Jesus zur Erde reisen würde. Ursprünglich dachten wir, dass wir Ihn am ersten Tag der Laubhütten zu sehen bekommen würden, was bedeuten würde, dass Er in unserem Sonnensystem an diesem Tag angekommen sein müsste. Wir fangen jetzt an zu verstehen, dass Seine Ankunft bis zum 23. Oktober nicht sichtbar sein wird, was bedeutet, dass Seine Reise anders verläuft, als wir zunächst glaubten. Lasst es uns mit der Erkenntnis betrachten, die wir bis jetzt gewonnen haben...

Bei der siebten Plage verließ Jesus das Allerheiligste. Nach allem, was wir durch die Wissenschaft wissen, müssen wir davon ausgehen, dass die Heilige Stadt durch Wurmlöcher hindurch von Stern zu Stern reist, denn selbst das Licht ist nicht schnell genug für die Überbrückung solch großer Entfernungen an einem Tag. Wir kennen zwar die himmlische Technologie nicht, aber wir müssen die besten wissenschaftlichen Erkenntnisse nutzen, um uns diese Dinge wenigstens vorstellen zu können.

Nachdem Jesus das Allerheiligste (den Orionnebel) verlassen hatte, würde Sein erster Stopp der Stern Alnilam sein, welcher der erste Stern auf Seiner Reise zur Erde ist. Dann widerstand uns Satan und Jesus musste Seine Reise für 21 Tage unterbrechen, bis Satans Anklagen abgewiesen werden konnten. Während dieser ganzen Zeit war Er mit der Heiligen Stadt im Sternensystem von Alnilam, dem Stern des Vaters. Das passt, weil Vater und Sohn in all Ihren Entscheidungen eins sind, speziell bezüglich der Schöpfung, dem Schicksal der Erde und der menschlichen Rasse.

Aber nach den 21 Tagen des Widerstands von Satan, als unser Michael sich durchsetzte und die doppelten Entscheidungen für den religiösen und politischen Krieg gefallen waren, konnte Jesus mit Seiner Reise zur Erde fortfahren. Das bedeutet, dass Er am ersten Tag des Laubhüttenfestes von Alnilam zu Mintaka weitergereist wäre. Wenn wir der Route von dort aus folgen, würde Jesus exakt am 23. Oktober zur Erde kommen!

Mo. 17. Okt. Laubhütten 1 – Reise zu Mintaka

Di. 18. Okt. Laubhütten 2 – Reise zu Rigel

Mi. 19. Okt. Laubhütten 3 – Reise zu Saiph

Do. 20. Okt. Laubhütten 4 – Reise zu Betelgeuse

Fr. 21. Okt. Laubhütten 5 – Reise zu Bellatrix

Sa. 22. Okt. Laubhütten 6 – Sabbat (Rast)

So. 23. Okt. Laubhütten 7 – Reise zu unserem Sonnensystem, Sammeln der Heiligen, Rückkehr zu Bellatrix am selben Tag

Mo. 24. Okt. 8.ter Tag Schemini Atzeret – Reise zu Beteigeuze



Di. 25 Okt. Reise zu Saiph
Mi. 26 Okt. Reise zu Rigel
Do. 27 Okt. Reise zu Mintaka
Fr. 28 Okt. Reise zu Alnilam
Sa. 29 Okt. Sabbat (Rast)
So. 30 Okt. Reise zum Orionnebel

Es ist interessant, dass die Sabbatruhe auf der Rückreise mit Jesus zum Orionnebel, auch wieder bei Alnilam sein wird. Symbolisch würde das ein sehr passender Ort für das spezielle Treffen der 144.000 mit dem Vater sein, um zu erfahren, ob ihr Opfer tatsächlich erforderlich sein würde oder nicht.

Ellen G. White sah das Vorgeschehen der Wiederkunft und beschrieb es folgendermaßen (das Zitat beginnt mit der zweiten Zeitverkündigung):

...Dann hörten wir die Stimme Gottes, welche die Himmel und die Erde erschütterte, und die den 144.000 den Tag und die Stunde von Jesu Kommen mitteilte [zweite Zeitverkündigung]. Dann waren die Heiligen frei, vereint und voll der Herrlichkeit Gottes, weil er ihre Gefangenschaft gewendet hatte. Und ich sah eine flammende Wolke wo Jesus stand und er legte seine priesterlichen Kleider ab und zog sein königliches Gewand an, nahm seinen Platz auf der Wolke ein, **die ihn nach dem Osten trug, wo sie zuerst für die Heiligen auf der Erde sichtbar wurde**, eine kleine schwarze Wolke, die das Zeichen des Menschensohnes war [dies ist das sichtbare Kommen am 23. Oktober—im nächsten Satz geht sie zurück und überblickt Jesu Reise zur Erde]. **Während die Wolke vom Allerheiligsten nach Osten wanderte, was einen Zeitraum von mehreren Tagen einnahm [18.–23. Oktober], betete die Synagoge Satans zu den Füßen der Heiligen an.** {Day-Star, 14. März 1846, Paragraph 2} [übersetzt]

Wir haben die Herrlichkeit von Christi Kommen in symbolischer Form durch die Entdeckung von zehnmal mehr Galaxien im Universum gesehen, aber das tatsächliche, sichtbare Kommen wird das sich öffnende Wurmloch in unserem Sonnensystem am 23. Oktober sein. Sie sagte, dass es „ein paar Tage“ bräuchte, bis dies geschehen wird, und während dieser Tage würde die „Synagoge Satans“ zu den Füßen der Heiligen anbeten. **Dies geschah zu Beginn des Laubhüttenfestes, als Jesus Seine Reise zur Erde fortsetzte.** Eine [englische Pressemeldung](#) berichtete, dass die USA von all den russischen Aktionen „überrascht“ war, wie die Annektion der Krim, die Besetzung der Ostukraine, etc... also all die Ereignisse, die in den Posaunenwarnungen des Posaunenzyklus erwähnt wurden! **In Wahrheit bestätigt er, dass wir rechthatten!** Die deutsche Berichterstattung zeigt es sogar noch deutlicher. Angela Merkel, die mächtigste Frau der Welt, gab zu, dass Deutschland „morgen“ ein anderes Land sein könnte. Im Grunde gab die mächtigste Frau der Welt zu, dass sie und ihre Verbündeten die Situation falsch einschätzten und nun an dem Punkt sind, das Land an Russland zu verlieren, um das restliche Europa nicht zu erwähnen. Mit anderen Worten, ohne zu wissen, was die Posaunen- und Plagen-Uhren anzeigen, gibt sie zu: „Ihr hattet recht!“ Für so eine starke Frau ist das schon fast kriecherische Demut – also bildhafte Anbetung zu Füßen der Heiligen, weil die Heiligen prophezeit haben, was sie jetzt zugibt, dass es auch passiert ist!

Prophezie erfüllt sich wahrhaftig, aber in überraschender Art und Weise!

Gott sei mit euch allen...



Die Geschichte von Isaaks Leben ist sehr klar und verlangte uns nicht viel Studienzzeit ab. Der Heilige Geist benutzte diese Zeit, um uns auf den kommenden Tag vorzubereiten, denn, wie wir später feststellten, hatte Jakob eine wichtige Botschaft für uns. Als Vorbereitung wurde uns das Thema der siebenjährigen Drangsal am Beispiel des Traums des Pharaos, über die sieben fetten und sieben mageren Jahre überbracht.

Tag 3 – Jakob über das Ringen um die Entscheidung

Die große Entscheidung kam für uns völlig unerwartet. Manchmal scherzten wir in der Vergangenheit über die Möglichkeit, dass die Uhr Gottes über ihr Ende hinaus weiterlaufen könnte, als wir aber vor der Lektion Jakobs standen, war dies keine fröhliche Angelegenheit mehr. Wir bemerkten sehr rasch, dass dies eine sehr wichtige Sache war, wenn nicht die wichtigste überhaupt, um den Großen Kampf zu gewinnen.

All unsere Vorbereitungen der vergangenen Tage, einschließlich unserer Reinigung von Satans Anschuldigung, dass wir immer noch nicht dem notwendigen Maßstab der Gerechtigkeit, der für den Himmel notwendig ist, entsprachen, wurden nun abgeprüft.

Gewissenhaft gaben wir die Lektion Jakobs an unsere Mitcamper weiter und erklärten ihnen die Entscheidung, mit der wir konfrontiert wurden:

Brüder und Schwestern,

wir haben erkannt, dass diese Woche von großer Bedeutung ist. Sie gleicht der Passionswoche. Es ist das Laubhüttenfest. Es sind die letzten 7 Tage des Wartens, bis Jesus kommt.

Gestern führte uns der Geist dazu, den Traum des Pharaos zu lesen (1. Mose 41). Ihr kennt den Traum und seine Auslegung: Nach den sieben fetten Kühen gab es sieben magere Kühe, die die sieben fetten Kühe fraßen. Dann gab es nach den sieben vollen Ähren auf einem Halm sieben dünne Ähren, die die vollen Ähren verschlangen. Der Traum wurde verdoppelt: Die sieben fetten Kühe und die sieben vollen Ähren repräsentieren sieben Jahre Überfluss. Die sieben mageren Kühe und die sieben dünnen Ähren repräsentieren sieben Jahre Hungersnot, die nach den sieben Jahren des Überflusses kommen würden.

Das bezieht sich sehr stark auf unsere Zeit, denn wir haben die sieben fetten und üppigen Jahre der Orion Botschaft von 2010 bis 2016 erlebt. Wir haben unsere geistliche Speise auf unseren Websites und in Büchern gespeichert. Die Menschen hatten ebenso eine jahrelange physische Fülle – keinen Krieg, kein Sonntagsgesetz, keine Drangsal – und deshalb wollten sie die Botschaft nicht annehmen. Sie waren fleischlich zu „satt“, um die geistliche Speise zu essen, die Gott ihnen zur Verfügung gestellt hatte.

Nun sind die sieben fetten Jahre zu Ende – ab dem 24. Oktober – und die sieben Jahre Hungersnot nach dem Wort Gottes beginnen. Die buchstäbliche, physische Trübsal wird beginnen und die Menschen werden nach der Wahrheit hungern.

Die Kühe fressen die Kühe, was kein normales Verhalten für Kühe ist. Kühe sind reine Tiere, die als Opfertiere geeignet sind. Das bedeutet, wir sprechen von Christen. Aber diese Kühe sind



Fleischfresser, also stellen sie keine Vegetarier und damit keine Adventisten dar, weil sie keine Gesundheitsbotschaft einhalten.

Andererseits verschlingt das Getreide ebenfalls das Getreide. Dies repräsentiert uns, den Überrest des Adventismus, die die Gesundheitsbotschaft einhalten und kein Fleisch essen. Deshalb wurde der Traum verdoppelt und repräsentiert zwei Gruppen von Menschen.

Heute ist der dritte Tag des Laubhüttenfestes und es ist der Tag, an dem wir eine Lektion von Jakob lernen sollten. Jakob erlebte auch eine Periode von sieben Jahren, gefolgt von einer weiteren Periode von sieben Jahren. Er arbeitete, um Rahel zu bekommen, aber Laban gab ihm statt ihr Lea. Dann arbeitete er noch **weitere** sieben Jahre für Rahel.

Freunde, der Herr lehrt uns die Tiefen Seiner Liebe und lädt uns ein, an Seiner Liebe teilzuhaben. Im vorherigen Post teilten wir euch die neue Reiseroute der Heiligen Stadt mit, und dass Jesus auf dem Weg ist, uns am 23. Oktober zu holen. Wir haben den wahren Tag der Wiederkunft Jesu erhalten. Bruder John sprach in seiner Botschaft an euch über den Tag Seines Kommens und über den ewigen Bund. Aber was ist mit der „Stunde“? Gott sprach den Tag UND die Stunde.

Auf der Gerichtsuhr bedeutet eine Stunde sieben Jahre, denn 7 Jahre × 24 „Stunden“ = 168 Jahre, die gesamte Zeit der Gerichtsuhr. Wir haben bereits erkannt, dass die kommenden sieben Jahre der Stunde der Versuchung entsprechen, von der Philadelphia in Offenbarung 3,10 bewahrt wird. Es ist die Stunde der Prüfung und Trübsal, die kommen wird.

Jetzt haben wir diese „Stunde“ auf dem Tisch. Wie Jakob, haben wir bereits 7 Jahre lang gedient und bekamen unsere „Lea“. Lea hatte eine mehr geistliche Natur, aber sie war nicht so schön wie Rahel. Schaut auf uns. Schaut auf die Nachfolger dieser Bewegung. Wir sind klein. Wir sind nicht gesegnet mit der schönen großen Schar, die der Herrlichkeit unseres Bräutigams Jesus/Anitak zukommt. Wir hatten immer die Hoffnung, dass diese Botschaft die Welt erleuchten und von vielen HERZLICH ANGENOMMEN würde. Wir haben sieben Jahre lang für die Frau/Gemeinde unserer Träume gedient, aber wir haben nur die weniger schöne „LEA“ anstatt der schönen Rahel erhalten, die wir lieben.

Jesus ist bereit zu kommen. Er ist auf dem Weg mit der Heiligen Stadt. Wir wissen, dass Er am 23. Oktober mit Seiner Belohnung in der Hand hier sein wird. Was empfindet ihr dabei? Seid ihr zufrieden mit Lea? Oder sollten wir eine Lektion von Jakob lernen?

Und es geschah am Morgen [als Jesus bereit war, zu kommen], siehe, da war es Lea! Und er sprach zu Laban: Warum hast du mir das getan? Habe ich dir nicht um Rahel gedient? Warum hast du mich denn betrogen? (1. Mose 29,25)

Jakob war nicht zufrieden, weil er große LIEBE für Rahel empfand. Welche Liebe habt ihr im Herzen? Seid ihr bereit, diese Welt zu verlassen und den Rest der Welt ohne Hoffnung in der Stunde der Trübsal umkommen zu lassen? Die Sterne in euren Kronen repräsentieren die Seelen, die ihr Christus gebracht habt. Und jeder wird im Himmel mindestens einen Stern haben. Seid ihr glücklich mit der Anzahl der Sterne in euren Kronen (wenn ihr überhaupt irgendwelche habt)?

Es ist eure Entscheidung. Jesus wird bald hier sein... wir kennen den Tag. Aber wie ist es mit der Stunde? Wollt ihr „eine weitere Stunde“ von 7 Jahren mit Jesus wachen, um die wirklich wunderschöne Braut zu erhalten?



Unsere Portionen des Heiligen Geistes werden am 23. Oktober zu Ende gehen. Wärt ihr mit dem Segen der 1335 Tage in Form von zusätzlichen Portionen des Heiligen Geistes für weitere 7 Jahre glücklich? Er ist der Stellvertreter Christi und würde uns wie die Apostel mit Sprachenrede, Reisen usw. segnen, so dass wir die Menschen erreichen könnten. Es würde eine komplett andere Welt sein. Anstelle einer Wüste würden es grüne Wiesen sein.

Die zwei Zeugen (Jesus und wir) haben also einen siebenjährigen Dienst, der in zwei Teile von je 3 ½ Jahren aufgeteilt ist. Unsere ersten 3 ½ Jahre endeten 2013 als Papst Franziskus gewählt wurde. Dann weitere 3 ½ Jahre und wir „stellten uns auf die Füße“. Das besagt, dass sie (die zwei Zeugen, wir und Jesus) die Welt „so oft, wie wir wollen“ mit Plagen schlagen können. Wir haben die Wahl! Wir können zusammen mit Jesus entscheiden, ob wir die Welt mit einer weiteren Plagen-Runde schlagen wollen – eine Plage pro Jahr – um die große Schar zu retten.

Wir wollen von jedem von euch eine Entscheidung hören! Ihr habt überwunden und ewiges Leben erhalten, aber bedenkt: der ewige Bund wurde mit Pausen gesprochen und es war außerordentlich feierlich. Jetzt hören wir nicht nur von dem Tag, sondern auch von der Stunde und es ist ein feierlicher Moment der Entscheidung für euch!

Ich denke nicht, dass diese Botschaft wirklich die Tiefe der Situation beschreiben kann. Oh, könnt ihr begreifen, was uns erwartete – DER HIMMEL – und vor welcher großen Entscheidung wir standen!? Wir waren (und sind es immer noch) krank und müde von dieser Welt. Wir dachten und waren so glücklich darüber, nun endlich durch unsere letzte Woche auf dieser Erde gehen zu können, ohne den Glauben zu verlieren; weitere sieben Jahre hätten wir uns gar nicht vorstellen können!

Der Herr prüfte uns. Die Frage war nur, ob wir wirklich selbstlos handeln würden oder nicht. Würden wir die Interessen der anderen, die die Wahrheit – vor allem wegen des Versagens der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten – erst spät empfangen haben, vor unsere eigenen Interessen stellen? Wie wären wir mit dem bittersüßen Gefühl umgegangen, das uns umfangen hätte, wenn wir während der Abreise in den Rückspiegel der Heiligen Stadt geschaut hätten und diese Welt mit samt ihren für immer verlorenen Bewohnern zu einem kleinen Lichtpunkt in der Ferne verblässen gesehen hätten? Hätten wir es nicht bereut, verlorene Seelen zurückgelassen zu haben, die vielleicht doch noch hätten gerettet werden können, wenn sie nur **ein wenig mehr Zeit** gehabt hätten, um zur Wahrheit zu kommen?

Am Ende war es eine Frage der Liebe. Es war keine Frage des Willens Gottes, denn Gott hatte bereits Seinen Willen, diese Welt zu beenden und Sein Volk heimzuholen, zum Ausdruck gebracht. Er hatte uns Seinen Zeitplan offenbart; wir kannten Seinen Willen. Deshalb war es eine Frage der Liebe: Würden wir mit weniger zufrieden sein, als mit dem, wofür wir gedient hatten? Oder würden wir mit dem Adel des Charakters, der gekrönten Königen angemessen ist, unsere Bitte dem Vater vorlegen, dem stattzugeben, was wir brauchten, um Sein Reich zu bevölkern: ZEIT, die nur Er allein gewähren konnte, weil Zeit das ist, was **ER IST**.

So beschlossen wir, Gott Vater um mehr Zeit zu bitten, wohl wissend, dass dies nicht Sein ursprünglicher Plan war. Aber als Könige und Priester hatten wir den Mut und das Vertrauen zu Gott, Ihm unseren Fall vorzulegen. Natürlich lag die endgültige Entscheidung bei Ihm; Er würde entscheiden, ob Er dem stattgeben würde oder nicht, ob Er unserer Bitte entsprechen würde und in welchem Maße und unter welchen Gesichtspunkten. Es handelte sich um eine Zwei-Wege-Interaktion, aber wir mussten sozusagen unser Ersuchen dem himmlischen Rat vorlegen.



Wir hatten unsere gesamte Gruppe gebeten, die Entscheidung zu treffen, aber nicht jeder verstand sofort seine eigene große Verantwortung für die persönliche **Initiative** zu diesem Ersuchen:

Lasst es uns ganz klar machen... dies ist jeweils eure eigene Entscheidung, die zu treffen ist. (Wir in Paraguay haben bereits unsere Entscheidung getroffen.) Wenn ihr euch also dazu entscheidet, dann bittet ihr Jesus persönlich, dass ihr noch auf der Erde verbleiben dürft und dass Er nur Seinen Stellvertreter (den Heiligen Geist) an Seiner statt auf die Erde sendet, um uns durch die kommende Zeit zu führen. Die zwei Zeugen haben Vollmacht, „die Erde zu schlagen mit jeder Plage, so oft sie wollen“, auf ihre eigene Initiative hin... eure Bitte an Jesus muss also eure eigene Initiative sein. Wir (hier in Paraguay) fragen euch (hier im Forum) nur, was **ihr Gott bitten werdet**.

Wir wussten nicht genau, was die Entscheidung mit sich bringen würde. Wie ihr sehen konntet, nahmen wir an, dass wir in den kommenden Jahren mehr bereitwillige Seelen als in der Vergangenheit finden könnten und zwar aus einer ganzen Reihe von möglichen Gründen. Wir hatten bereits den 50-Tage-Countdown – als wäre es eine Art von Pfingstfest – für die Wiederkunft erkannt und deshalb erschien es uns nur logisch, dass wir wunderbare Geschenke erhalten würden, die es uns ermöglichen würden, effektiver zu dienen. Wir hatten auch angenommen, dass wir unser Werk sofort unter den schwereren Auswirkungen der Plagen, die unsere Sache hätten stärken können, verrichten würden.

Es dauerte einige Zeit, die richtige Perspektive zu bekommen, aber die große Entscheidung lag auf dem Tisch und alles Weitere würde folgen müssen. Aber hier standen wir und fragten uns, ob wir es durch die Woche hindurch schaffen könnten, wenn sie nur dazu da war, die Entscheidung zu treffen, uns für weitere sieben Jahre zu verpflichten!

Ich möchte klarstellen, dass wir verstanden hatten, dass Gott so viel oder so wenig Zeit gewähren oder nicht gewähren würde, wie Er es für richtig hielt. Wenn alle Seelen, die gerettet oder verworfen werden, vor dem Ende der sieben Jahre gefunden wären, würde Gott sicherlich die Zeit auch wieder verkürzen. Andererseits könnten wir sogar um noch mehr Zeit bitten, wenn die sieben Jahre nicht ausreichten. Wir diskutierten all diese Möglichkeiten mit dem Ziel, Seelen in einer Zeit zu retten, die unter dem Zorn Gottes stehen würde und die sonst in dieser Zeit verloren gegangen wären.

Da die sieben Jahre, die wir eindeutig als Reflektion der Stunde der Wahrheit ansahen, in vielen Schriftstellen so klar standen und wir keine konkurrierenden Beweise gegen sie fanden, begannen wir selbstverständlich, die Zeitverlängerung einfach als „die sieben Jahre“ zu bezeichnen. Es war von uns jedoch nie beabsichtigt, an diesem Zeitraum festzuhalten und **wir überließen es ausdrücklich Gott, auf diese unsere Bitte gemäß Seiner unendlichen Weisheit zu reagieren**. Und Er zeigte uns später nach dem Laubhüttenfest vieles im Rahmen Seiner fortschreitenden Offenbarung. Diese Offenbarung wird im [nächsten Artikel](#) erläutert.



Tag 4 – Moses über die Fürbitte

Es war ein Paradigmenwechsel, oder vielleicht auch ein Paradigmenschock. Es dauerte einige Zeit, bis es wirklich sackte. Als wir die Erfahrung Mose, unseres nächsten Laubhüttengastes, studierten, wurde die Situation klarer und wir schrieben unseren Geschwistern:

Liebe Freunde,

heute ist der vierte Tag des Laubhüttenfestes, an dem wir eine Lehre von Mose lernen sollten. Ihr habt Gottes Willen vor euch, aber nicht alle von euch haben es richtig verstanden. Gott sprach durch Seine Uhr und sagte, dass Jesus am 23. Oktober 2016 kommen würde. Das ist Gottes ausdrücklicher Wille: Seinen Sohn zu senden und die Gottlosen zu zerstören. Vergleichen wir es mit der Zeit Mose, als Gott Seinen Willen wie folgt ausdrückte:

Da sprach der Herr zu Mose: **Geh, steige hinab; denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast, hat Verderben angerichtet! Sie sind schnell abgewichen von dem Weg, den ich ihnen geboten habe; sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht und haben es angebetet und ihm geopfert und gesagt: Das sind eure Götter, Israel, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben! Und der Herr sprach zu Mose: Ich habe dieses Volk beobachtet, und siehe, es ist ein halstarriges Volk. **So laß mich nun, damit mein Zorn gegen sie entbrennt und ich sie verzehre; dich aber will ich zu einem großen Volk machen!** (2. Mose 32,7-10)**

Es war Gottes Wille, die Übertreter zu vernichten und Moses und Aaron zu segnen. Wie war die Antwort von Moses? Sagte er: „O Herr, Dein Wille geschehe“? Nein! Er antwortete:

Mose aber besänftigte das Angesicht des Herrn, seines Gottes, und sprach: Ach Herr, warum will dein Zorn gegen dein Volk entbrennen, das du mit so großer Kraft und starker Hand aus dem Land Ägypten geführt hast? Warum sollen die Ägypter sagen: Zum Unheil hat er sie herausgeführt, um sie im Gebirge umzubringen und von der Erde zu vertilgen? **Wende dich ab von der Glut deines Zorns und laß dich des Unheils gereuen, das du über dein Volk [bringen willst]!** Gedenke an deine Knechte, Abraham, Isaak und Israel, denen du bei dir selbst geschworen und zu denen du gesagt hast: Ich will euren Samen mehren wie die Sterne am Himmel, und dieses ganze Land, das ich versprochen habe, eurem Samen zu geben, sollen sie ewiglich besitzen! (2. Mose 32,11-13)

Moses war kühn und nahm es auf sich, Gott zu bitten, **Seine Absicht zu ändern**. Moses legte für das Volk Fürsprache ein, wie ihr bereits wissen solltet.

Und nun vergib ihnen doch ihre Sünde; wenn aber nicht, so tilge mich aus deinem Buch, das du geschrieben hast! (2. Mose 32,32)



Gott gab uns die Zeiten von Jesu Kommen und der Zerstörung der Gottlosen: den 23. Oktober 2016. Aber wir sind jetzt in einer ähnlichen Position wie Moses und es liegt an uns, was WIR zu Gott sagen werden.

Gibt ein irdischer Vater seiner Familie lediglich Befehle? Oder kann ein irdischer Vater auch um etwas ersucht werden? Natürlich kann ein Vater von seinen Söhnen um etwas gebeten werden! Wie viel mehr sollten wir im Stande sein, unseren gerechten Vater im Himmel um etwas zu bitten!

Wenn ihr möchtet, dass Gott Seine Barmherzigkeit noch einmal verlängert und wenn ihr wollt, dass Er uns erlaubt, noch weitere 7 Jahre auf Erden zu dienen, um die Botschaft des Heils der großen Schar mit Hilfe einer erneuten Ausgießung des Heiligen Geistes zu bringen, wie in der Zeit der Apostel, **dann müsst ihr HEUTE euer Gebet in euren Gruppen darbringen, denn heute ist der Tag des Moses!** Wenn es euer Wille ist, dann betet heute zu Gott, dass Er Seinen Sohn Jesus/Alnitak noch nicht sendet, sondern uns Seinen Repräsentanten (den Heiligen Geist, wie in Offenbarung 18 beschrieben) sendet, um uns in den kommenden 7 Jahren bei unserem Werk, die große Schar einzubringen, zu unterstützen.

Amen!

Die Entscheidungen wurden getroffen und die Gebete stiegen auf. Wir waren eine vereint betende Gruppe, um die Hand des allmächtigen Gottes zu bewegen. In Paraguay wurde unser Gebet sorgfältig dem Vater unterbreitet und wir ruhten in dem Frieden des Wissens, dass wir alles in unserer Macht Stehende für die Seelen anderer getan hatten, einschließlich unsere meist gehegte Hoffnung zu vertagen, damit noch einige gerettet werden könnten. Nun lag die Entscheidung bei Gott. Wir wussten nicht, ob Er unsere Bitte annehmen würde – nicht, weil Er Sich weniger um die Seelen sorgen würde als wir, sondern weil Er es gewusst hätte, wenn keine Seelen mehr gerettet werden könnten.

In der Rückschau zeigt sich dadurch, dass Er unserer Bitte stattgegeben hat, dass es für diejenigen, die die Botschaft noch nicht gehört haben, noch eine Chance gibt. Bist du solch eine Seele? Willst du deinen Stand für Gott einnehmen und deine Mittel und deinen Einfluss für das Werk der Verbreitung dieser Botschaft in die Waagschale legen, um andere zu retten? Nutze dazu unsere Websites!

Tag 5 – Aaron über die Rebellion im Lager

Während wir Antworten erhielten, hatten nicht alle die richtige Sichtweise. Als wir die Situation studierten, gewannen wir neue Perspektiven hinsichtlich der kommenden Zeit und wie sie aussehen würde. Wir kamen zu der Einsicht, dass wir vermutlich keine übernatürlichen Gaben des Heiligen Geistes erhalten würden (wir waren bereits vom Heiligen Geist in den vergangenen Jahren der Orionbotschaft gesegnet worden). Stattdessen würde der Heilige Geist anderen zugutekommen, damit sie die Wahrheit empfangen könnten. Wir vermittelten unsere Erkenntnisse wie folgt:

Vor einiger Zeit hatte Bruder Luis einen Traum von einem Kelch mit sieben Markierungen, welche wir als die sieben Posaunen oder Plagen verstanden, die den Kelch von Gottes Zorns füllen. Jetzt können wir besser als je zuvor sehen, wie die Plagen den Kelch auffüllten, weil der volle Kelch nun bereit ist, in den kommenden sieben Jahren ausgeschüttet zu werden.



Es wird nicht überall das Gleiche geschehen. Einige Gebiete werden mehr vom Atomkrieg betroffen sein, andere Gebiete mehr durch ISIS und den Islam. Andere durch beides oder keins von beiden. Einige werden finanzielle Probleme haben und Hunger leiden. Die ganzen schrecklichen Prophetien der Bibel, die den Zorn Gottes beschreiben, werden ihre stärkste Erfüllung in diesen Jahren finden.

Es wird für uns auch nicht leicht sein. Ja, der Herr ist mit uns und wird uns leiten und beschützen, aber wir werden während dieser Zeit in der Welt weiterhin leiden.

Gestern baten wir Gott, dass Er den Heiligen Geist anstatt Jesus senden möge. Was wir wollen, ist die Erfüllung von Joel 2,28–29:

Und nach diesem wird es geschehen, daß ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Ältesten werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen; und auch über die Knechte und über die Mägde will ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen; (Joel 3,1-2)

Wir schlossen bereits die Ernte der 144.000 ab, aber was wir immer noch brauchen, ist eine reiche Ernte der großen Schar. Für eine reiche Ernte müssen die nächsten 7 Jahre anders ablaufen. Die Leute müssen offene Herzen und einen offenen Geist haben, um zu hören und die Wahrheit zu akzeptieren – nicht so sehr durch Argumente (wie es bisher der Fall war), sondern durch tiefe Überzeugung.

Das bedeutet, dass die Menschen den Heiligen Geist benötigen. „Alles Fleisch“ braucht den Heiligen Geist, wie es in dem o. a. Vers verheißen ist. Mögen wir dies immer im Gedächtnis behalten, während wir voranschreiten. Unser Missionswerk wurde bereits durch den Heiligen Geist gesegnet. Wir haben die Stimme Gottes in den letzten sieben Jahren gehört und haben sie durch den Heiligen Geist empfangen. Nun ist es für die anderen an der Zeit, sie zu empfangen und deshalb benötigen sie jetzt den Heiligen Geist.

Wir sollten nicht erwarten, am Ende der 1335 Tage sofort wunderwirkende Kräfte zu erhalten. Das wirkliche Wunder wird darin bestehen, dass die Menschen im Gegensatz zu den letzten sieben Jahren beginnen werden, offene Herzen zu haben. Das wird wirklich ein Wunder sein und es wird das Wunder sein, das wir brauchen! Aber die Verheißung, die uns gegeben wurde, besteht darin, dass der Herr mit uns sein wird und trotz unserer Einschränkungen durch uns wirken wird, sodass wir eine reichliche Ernte einbringen können.

Der Herr hat heute für uns eine Lektion von Aaron. Wir finden sie im 4. Buch Mose, Kapitel 12.

4. Mose 12

V. 1 **Mirjam aber und Aaron redeten gegen Mose wegen der kuschitischen Frau, die er genommen hatte; denn er hatte eine Kuschitin zur Frau genommen.**

V. 2 **Und sie sprachen: Redet denn der Herr allein zu Mose? Redet er nicht auch zu uns? Und der Herr hörte es.**

V. 3 **Aber Mose war ein sehr sanftmütiger Mann, sanftmütiger als alle Menschen auf Erden.**

V. 4 **Da sprach der Herr plötzlich zu Mose und zu Aaron und zu Mirjam: Geht ihr drei hinaus zur Stiftshütte! Und sie gingen alle drei hinaus**



V. 5 Da kam der Herr in der Wolkensäule herab und trat an den Eingang der Stiftshütte, und er rief Aaron und Mirjam, und die beiden gingen voraus.

V. 6 Und er sprach: Hört doch meine Worte: Wenn jemand unter euch ein Prophet des Herrn ist, dem will ich mich in einem Gesicht offenbaren, oder ich will in einem Traum zu ihm reden.

V. 7 Aber nicht so mein Knecht Mose: er ist treu in meinem ganzen Haus.

V. 8 Mit ihm rede ich von Mund zu Mund, von Angesicht zu Angesicht und nicht rätselhaft, und er schaut die Gestalt des Herrn. Warum habt ihr euch denn nicht gefürchtet, gegen meinen Knecht Mose zu reden?

V. 9 Und der Zorn des Herrn entbrannte über sie, und er ging.

V. 10 Und die Wolke wich von der Stiftshütte; und siehe, da war Mirjam aussätzig wie Schnee. Und Aaron wandte sich zu Mirjam, und siehe, sie war aussätzig.

V. 11 Und Aaron sprach zu Mose: Ach, mein Herr, lege die Sünde nicht auf uns, denn wir haben töricht gehandelt und uns versündigt.

V. 12 Laß diese doch nicht sein wie ein totes Kind, das aus dem Leib seiner Mutter kommt, und dessen Fleisch schon halb verwest ist!

V. 13 Mose aber schrie zu dem Herrn und sprach: Ach Gott, heile sie doch!

V. 14 Da sprach der Herr zu Mose: Wenn ihr Vater ihr ins Angesicht gespuckt hätte, müßte sie sich nicht sieben Tage lang schämen? Sie soll sieben Tage lang außerhalb des Lagers eingeschlossen werden; danach darf sie wieder aufgenommen werden!

V. 15 So wurde Mirjam sieben Tage lang aus dem Lager ausgeschlossen; und das Volk brach nicht auf, bis Mirjam wieder aufgenommen war.

V. 16 Danach aber brach das Volk auf von Hazerot; und sie lagerten sich in der Wüste Paran.

Es wurde „allem Fleisch“, das den Geist Gottes empfängt, verheißen, Ihn in Form von Prophetie, Träumen und Visionen zu empfangen. Das ist genau die Art des Wirkens, auf die sich Gott bezieht, als Er zu Aaron sagte:

Und er sprach: Hört doch meine Worte: Wenn jemand unter euch ein Prophet des Herrn ist, dem will ich mich in einem Gesicht offenbaren, oder ich will in einem Traum zu ihm reden.
(4. Mose 12,6)

Doch mit Moses war es nicht so:

Mit ihm rede ich von Mund zu Mund, von Angesicht zu Angesicht und nicht rätselhaft, und er schaut die Gestalt des Herrn. Warum habt ihr euch denn nicht gefürchtet, gegen meinen Knecht Mose zu reden? (4. Mose 12,8)

Moses hatte – aufgrund seiner Treue (V.7) – eine höhere Autorität. Er war privilegiert, das Wort Gottes direkt durch Hören Seiner Stimme und Sehen Seines Ebenbildes zu empfangen. Das symbolisiert das Hören der Stimme Gottes vom Orion her und das Sehen Seines Ebenbildes in den



sieben Sternen. Wenn wir zum Orion schauen und ihn studieren, können wir Jesus sehen und die Stimme Gottes hören und das bedeutet, dass wir das Wort Gottes mit höherer Autorität verkünden als Propheten durch Träume und Visionen.

Gestern flehten wir sogar zu Gott Vater – wie Moses es von Angesicht zu Angesicht tat. Andere Propheten, Träumer und Seher haben nicht diese Vertrautheit.

Aber heute lernen wir von Aaron, nicht von Moses. Aaron und Mirjam bestanden darauf, dass Gott ebenso durch sie gesprochen hätte. Das war eine Infragestellung der Autorität Mose.

In den kommenden 7 Jahren werden wir eine bereitwillige Zielgruppe mit all jenen haben, die bereits an die siebenjährige Trübsalszeit glauben. Sie werden froh sein, zuhören zu können, weil sie bereits daran glauben, dass es eine siebenjährige Trübsal geben wird. Es wird nicht unser Werk sein, ihnen zu erzählen, dass Jesus nach den sieben Jahren kommen wird, sondern es wird unsere Aufgabe sein, sie den ganzen Weg bis zum Tod im Glauben an Gott zu stärken. Wir werden der großen Schar – den Märtyrern – die treu bis zum Tod sein müssen, dienen. Sie müssen auf ihrem Weg zum Herrn gestärkt werden. Wir müssen sie ermutigen, einen festen Stand gegen die LGBT-Toleranz und alle anderen Dinge, die gegen Gott gerichtet sind, einzunehmen. Wir müssen sie vorbereiten, angesichts des Todes fest zu stehen.

Während wir das tun, werden andere Propheten und Träumer wie Mirjam und Aaron kommen und uns sagen, dass sie auch das Wort Gottes haben. Aber wir, die wir Gott von Angesicht zu Angesicht im Orion hören, haben die Autorität und wenn sie gegen das Wort Gottes reden, wie es in der Bibel oder den beiden himmlischen Büchern (dem Buch der sieben Siegel und dem Buch der sieben Donner, bzw. im Orion und der GSL) steht, dann werden sie von Gott bestraft werden.

Mirjam ist das Beispiel für Propheten, Träumer und all jenen, die Visionen haben. Sie bekam Lepra und wurde für 7 Tage vom Lager ausgeschlossen. Propheten, welche die uns gegebene Autorität infrage stellen, deren Fleisch angetastet werden, was durch die Geschwüre in der ersten Plage beschrieben wird. Sie müssen ebenso vom Lager ausgeschlossen werden, nicht nur für 7 Tage, sondern für die nächsten 7 Jahre. Danach werden sie für ihr endgültiges Gericht vor Gott stehen.

Wenn du durch Träume geleitet wirst, pass auf! Träume haben nicht die gleiche Autorität wie die Stimme Gottes.

Andererseits repräsentiert Aaron jene, die auf der Grundlage der Bibel bzw. eines Bibelstudiums predigen und nicht auf der Basis von Träumen und Visionen. Aaron hatte keine Begegnung von Angesicht zu Angesicht mit Gott wie Moses. Er hatte Gottes Wort aus zweiter Hand, aber Moses sprach mit Gott von Angesicht zu Angesicht. Pastoren, die nicht die beiden himmlischen Bücher (Orion und GSL) haben, haben Gott nicht von Angesicht zu Angesicht in den Sternen gesehen und Seine Stimme nicht in den Bahnen von Sonne und Mond gehört. Sie haben nicht die gleiche Autorität wie die Leiter der Vierten Engelsbotschaft.

Ihr habt gemeinsam mit uns alles gesehen und gehört. Wenn Anti-Trinitarier kommen, könnt ihr mit Autorität sagen, dass ihre Lehren falsch sind, weil ihr die drei Sterne des Oriongürtels gesehen habt und wisst, was sie bedeuten. Wenn ein Lehrmeister der Mondsabbathalter daherkommt, könnt ihr ihm mit Autorität sagen, dass er Lügen lehrt, weil ihr gesehen habt, wie der Siebenten-Tags-Sabbat die zeremoniellen Sabbate entschlüsselt, um die GSL zu erzeugen. Wenn jemand sagt, dass Jesus zu irgendeiner anderen Zeit kommen sollte oder kommen wird, als wir geglaubt haben,



dann könnt ihr mit Autorität sagen, dass sie Irrtum lehren, weil ihr das Triplet des „Rosettasteins“ von 1888–1890 gesehen habt, das am Ende der GSL wiederholt wird. Wir wissen, an wen wir geglaubt haben: an den Einen, der die Himmel erschaffen hat.

Die falschen Propheten werden während der siebenjährigen Trübsalszeit bestraft werden und die Schrift sagt: „...und das Volk brach nicht auf, bis Mirjam wieder aufgenommen war.“ Mit anderen Worten, werden wir nicht in das himmlische Kanaan eingehen, bis die sieben Jahre um sind und die Zeit der Bestrafung beendet ist. Ob die falschen Propheten gerettet werden können oder nicht, ist hier nicht der Punkt. Mirjam wurde geheilt und ins Lager gebracht, aber das bedeutet nicht, dass jeder Träumer, der versucht, sich widerrechtlich Autorität über die Vierte Engelsbotschaft anzumaßen, letztendlich gerettet werden wird. Sicherlich werden viele gerettet, aber die meisten eben nicht.

Einige unserer Brüder haben fälschlicherweise darum gebeten, dass Gott die Gerichte in den kommenden sieben Jahren **zurückhalten möge**. Das war nicht unser Gebet; im Gegenteil, wir beteten dafür, dass die Gerichte fallen würden und schrieben deshalb Folgendes, um alle in Einklang zu bringen:

Freunde,

vielen Dank für eure Antworten auf dieses wichtige und dringende Thema. Beim Lesen einiger eurer Antworten erkennen wir aber die Notwendigkeit, etwas sehr klarzustellen. Wisst ihr, wofür ihr betet, wenn ihr den Herrn darum bittet, **Seine Gerichte und Seinen Zorn zurückzuhalten** und sogar Sein Kommen zu verzögern? **Ihr bittet um eine exakte Wiederholung der letzten sieben Jahre!** Wenn es keine Gerichte auf Erden gibt, um die Menschen interessierter zu machen, die Wahrheit zu finden, werden wir keinen größeren Erfolg haben als den, den wir bereits schon erlebt haben! Es **MUSS** eine große Drangsal geben, die die große Schar dazu veranlasst, durch Leiden und Hunger nach der Wahrheit auf ihre Knie zu fallen! **Dann und nur dann** werden sie, sobald sie inmitten aller Lügen und Täuschungen der Welt mit Interesse und Verständnis zu unserer Botschaft geführt werden, ein Bedürfnis um Führung durch den Heiligen Geiste verspüren, um in alle Wahrheit geleitet zu werden.

Wir müssen die Botschaft in einer Zeit der Trübsal, des Chaos und der Zerstörung geben; in dieser Zeit werden wir niemanden mehr überzeugen müssen, dass wir uns in der Zeit der biblischen Plagen befinden, weil sie deutlich sehen werden, dass sie mehr und mehr auf die Erde fallen.

Ich hoffe, dass dieser Punkt jetzt klargeworden ist! Wir **WOLLEN** Gottes Gerichte und wir wollen hören, ob ihr vom Vater wünscht, dass Jesus eine weitere Stunde ausbleibt, **damit wir die große Schar unter diesen schrecklichen Umständen auf der Erde finden können!**

Das Leiden hat seinen Sinn. Leiden ist das, was wir erleben, wenn wir ein unbefriedigtes Bedürfnis haben. Das Leiden führt uns dazu, Gott zu suchen, der allein unsere tiefsten Bedürfnisse befriedigen kann. Niemand mit klarem Verstand will leiden oder will andere leiden sehen oder anderen Leid zufügen, aber Gott muss das Leid als eine natürliche Folge unserer eigenen Entscheidungen oder der Entscheidungen anderer zulassen, bis die Schuld auf Satan gelegt und er völlig vernichtet wird. Leiden ist der Katalysator, der die Seele dazu bringt, sich um Hilfe an Gott zu wenden, oder sich aus Bitterkeit von Ihm abzuwenden.



Es ist eine individuelle Antwort. Es ist nicht unser Wunsch, dass Gerichte und Leiden nur um ihrer selbst willen die Welt heimsuchen, sondern dass sich dadurch unentschlossene Seelen zu Gott wenden **und gerettet werden können**.

In diesem Sinne beteten wir, dass die Plagen erneut ausgegossen werden – nicht aus egoistischen Motiven, als wären wir in unseren eigenen klimatisierten Herrenhäusern in der Heiligen Stadt abgeschildert, ausgestattet mit einem Großbildschirm an der Wand, um die Szenen des Leidens unten auf Erden zu genießen, nein, sondern als eure Gefährten in der Trübsal, die unter der paraguayischen Sonne leiden, wirtschaftlichem Druck und Hass ausgesetzt sind – nur um einige der bereits bestehenden Dinge und nicht alles zu erwähnen, was noch in den nächsten sieben Jahren auf uns zukommen wird. Wir haben die bessere Welt gesehen, aber wir beschlossen, hier in dieser dunklen Welt zu bleiben, um mit euch zu leiden, wenn wir dadurch irgendwie noch einige retten könnten.

Somit beteten wir darum, dass die Gerichte fallen würden, aber nicht gleich, sondern wir baten auch um ein wenig Zeit, um uns umorganisieren zu können, bevor die Welt auseinanderbricht. Viele unserer Anhänger wussten nichts davon, dass Jesus am siebten Tag des Laubhüttenfestes und nicht am achten Tag kommen würde. Sie hatten den 24. Oktober auf ihre Stirn geschrieben, was bedeutete, dass sie für das tausendjährige Gericht – für den Tod – versiegelt waren. Mit ihnen wollten wir das wunderbare Licht, das Gott uns vor kurzem gab, teilen. Wir wollten die neue Website für die neue Phase des Missionswerks aufbauen, um die große Schar aus Offenbarung 7 zu ernten. Wir hatten viel Arbeit vor uns, bevor Atombomben unsere Möglichkeiten zerstören würden.

Einige unserer Mitglieder hatten für die kommenden sieben Jahre nicht das richtige Herz. Sie wollten ihre Zeit mit dem Versuch vergeuden, ihre ungläubigen Ehepartner oder Familienmitglieder zu bekehren, obwohl sie in den vergangenen Jahren reichlich Gelegenheit dazu gehabt hatten. Zu dieser Problematik schrieben wir Folgendes an die Gruppe:

Hallo ihr Lieben,

bitte habt Verständnis dafür, dass unser Bittgesuch um weitere sieben Jahre eine völlig neue Phase des Missionswerks startet. In den vergangenen sieben Jahren zerstreute der Herr Sein Volk, die STA-Kirche, bis sie schließlich völlig zerbrach. In den kommenden sieben Jahren wird der Herr Sein Volk wieder sammeln, **ABER NICHT DAS GLEICHE!** Wer die Wahrheit bereits abgelehnt hat, bekommt keine zweite Chance.

Das ist teilweise der Grund, weshalb diejenigen von euch, die mit ungläubigen Familienangehörigen zusammenleben, diese für das Laubhüttenfest verlassen mussten. Es war ein Trennungsprozess. Eure ungläubigen Familienangehörigen hatten reichlich Gelegenheit, die Wahrheit mit euch zu erlernen und nun ist diese Gelegenheit vorbei. Die nächsten sieben Jahre sind für diejenigen, die keine Gelegenheit dazu gehabt haben. Euer Angebot, dem Herrn in den kommenden 7 Jahren zu dienen, besteht NICHT darin, ERNEUT Freunde und Familienmitglieder, die bereits die Wahrheit abgelehnt haben, zu bekehren, sondern den Schafen anderer Herden, die Gott zubereitet hat, zu dienen.

Die Bibelgeschichten, die hier anzuwenden sind, sind die Geschichten von Esra 9 und 10 und Nehemiah 13. Das war die Zeit, als die Kinder Israels nach der Gefangenschaft aus Babylon zurückkehrten, um Jerusalem wieder aufzubauen. Wir tun das jetzt in gleicher Weise. Wir werden in diesen kommenden 7 Jahren das neue Jerusalem aufbauen, denn die geretteten Seelen sind das,



was das Neue Jerusalem ausmacht. Als die Kinder Israels an diesen Punkt kamen, stellten sie fest, dass viele von ihnen Frauen aus heidnischen Nationen genommen und Kinder mit ihnen gezeugt hatten. Sie mussten die Nation reinigen, indem sie die fremden Frauen und Kinder wegschickten, **weil sie ein ständiger Fallstrick gewesen wären.**

Wir haben bereits mit einigen von euch über diese Fragen in Bezug auf eure persönlichen Umstände gesprochen. Wenn sich noch jemand unter euch in einer unklaren Situation befindet, dann spricht bitte privat mit uns. Der Punkt ist, dass wir für die große Schar der Märtyrer und nicht für unsere egoistischen Interessen des eigenen Fleisches (Ehepartner und Kinder) arbeiten müssen.

--Robert

Wie Bruder John bereits im [vorhergehenden Artikel](#) erläuterte, wurde für diejenigen, die gegen diese Regel verstoßen hatten, ihr falsches Verständnis ihrer Pflichten zu einer offenen Rebellion gegen die Führung. Wie es die Situation verlangte, wurden im Gespräch mit ihnen klare und kraftvolle Worte gesprochen, worauf als Antwort lediglich Kritik am Tonfall geäußert wurde. Es ist wirklich widerlich, wie weißgewaschen solche Menschen äußerlich erscheinen, währenddessen ihr Herz weit von Gott entfernt ist. Man versucht ihnen dabei zu helfen, den Balken in ihrem eigenen Auge zu erkennen und sie weigern sich nicht nur, ihn zu erkennen, sondern nehmen sich heraus, auf den vermeintlichen Splitter im Auge des anderen hinzuweisen! Und das nach Bekanntgabe der Lehre über die Rebellion Aarons.

Tag 6 – Joseph über die Geduld in der Drangsal

Der sechste Tag des Festes fiel auf den siebten Tag der Woche, den wöchentlichen Sabbat. Der Patriarch Joseph gab uns die Erkenntnis, dass wir in der Trübsal geduldig sein müssen. Unter dem Joch der Knechtschaft in einem fremden Land, führte er ein Leben in Schmerz und Leiden. Er wurde von seinen eigenen Brüdern verraten, wie wir von unseren adventistischen Brüdern verraten worden waren. Am allerwenigsten erwarteten wir von unseren eigenen Mitgliedern, den oben erwähnten Rebellen, verraten zu werden!

Unser himmlischer Vater gab uns einen wunderschönen Mantel in Form der Orionbotschaft, anstatt aber die Segnungen, die der Vater uns gab, zu erkennen und sich ein Beispiel an unserer Treue zu nehmen, wurde man neidisch. Man hätte die Zurechtweisung annehmen und versuchen sollen, Jesus ähnlich zu werden, um ebenfalls einen schönen Mantel zu bekommen. Stattdessen gingen sie daran, uns zu töten, wie die Brüder Josephs es mit ihm taten. Als dies nicht gelang, versuchte man uns lebendig zu begraben, bis jemand kam, an den man uns verkaufen konnte. Kann man das glauben, dass einige unserer eigenen Mitglieder, die im Verlauf des oben erwähnten Geschehnisses abgefallen waren, sich dazu entschieden, einige Teile der Botschaft abzuzweigen, um auf Kosten der gesamten Botschaft ein profitables Unternehmen aus ihr zu machen!? Was mit Joseph geschehen war, das geschah mit uns, aber seine Lektion für uns war die Botschaft, in der Verfolgung treu zu bleiben.

An diesem besonderen Sabbattag, dem Jahrestag des Beginns des Untersuchungsgerichts, veröffentlichten wir unsere offizielle Erklärung im Ankündigungsbereich auf der LastCountdown Webseite. Das war ein sehr passender Tag für eine solche Erklärung, denn der Zweck des Untersuchungsgerichts – des antitypischen Versöhnungstags – war, ein Volk zu reinigen. Unsere



Bekundung war und ist, die aufopfernde Liebe zu zeigen, die Jesus vorgelebt hat: Liebe gegenüber allen Mitmenschen in Wort und Tat.

22. Oktober 2016: LetzterCountdown – Offizielle Erklärung



Nach all den Beweisen, die wir in den letzten sieben Jahren veröffentlicht haben, wissen wir zweifelsfrei, dass Jesus jetzt zu diesem Zeitpunkt kommen würde.

Während der Zeit des Laubhüttenfestes in diesem Jahr führte uns Jesus durch ein spezielles „Trainingslager“. Die ganze Bewegung war dazu aufgerufen worden, nicht das Laubhüttenfest an sich zu halten, sondern während dieser Zeit in Zelten zu leben. Dabei erkannten wir, dass Jesus wollte, dass wir über die biblischen Patriarchen nachdenken, wie es die Juden während dieses Festes tun, und erkennen sollten, dass wir symbolisch als die Hirten stehen, die die frohe Botschaft Seines Kommens verkündigt bekamen.

An jedem Tag des Festes wurden wir durch den Heiligen Geist gelehrt und nach ein paar Tagen der sehr guten Botschaften, erhielten wir ein tieferes Verständnis unserer Mission; wir verstanden, dass wir egoistisch wären, wenn wir auf die Entrückung vor der Verfolgungszeit bestehen würden. Wir wären in den Himmel aufgenommen worden, aber nur diejenigen, die das vollständige Siegel Gottes erhalten haben, **was ein Spezialwissen beinhaltet, das die Zugehörigkeit zu den 144.000 definiert.**

Viele Menschen, die mit diesem Wissen nicht versiegelt waren, darunter diejenigen, die nur den „24. Oktober 2016“ auf ihre Stirnen auf ihren Facebook-Profilbildern kopiert hatten, hatten gar nicht das wahre Siegel. In der Tat zeigte uns Jesus jetzt, dass sie für den Tod versiegelt waren, weil ihnen der Teil des Siegels fehlte, der es ihnen ermöglicht hätte, durch die große Zeit der Trübsal lebend zu gehen. Sie hätten sogar ihr ewiges Leben verloren, weil die Zerstörung ohne Gnade über die Erde gekommen wäre.



Wir erkannten, dass dies die Absicht Gottes für sie und für die Welt war. Aber wir verstanden auch, dass wir für sie wie Mose zu bitten hatten, dass Gott sie verschonen würde. Er erläuterte uns, dass ein großes Opfer nötig war, um dies geschehen zu lassen – ein Opfer ähnlich dem, das Jesus am Kreuz erbrachte. Wir mussten zeigen, dass wir durch das Opfer zur vollen Statur Christi gewachsen waren.

DESHALB ERKLÄREN WIR HIERMIT OFFIZIELL, damit es die ganze Welt lesen kann, DASS WIR AM MITTWOCH, DEN 19. OKTOBER 2016, JESUS – der bereits Seinen Fürsprachedienst beendet hatte, der bereits das Allerheiligste verlassen hatte und sich bereits auf dem Weg zur Erde befand, – BATEN, JETZT NOCH NICHT ZU KOMMEN UND DASS DER VATER AN SEINER STELLE EINE WEITERE GROSSE AUSGIESSUNG DES HEILIGEN GEISTES SENDEN WÜRDTE, damit der Laute Ruf, den die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten hätte anstimmen sollen, für den Zeitraum einer weiteren himmlischen Stunde (was sieben irdischen Jahren entspricht)^[49] wiederholt werden könne.

Im Garten von Gethsemane fragte Jesus: „Könnet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen?“ Wir hatten unser Gethsemane in dieser Woche. Wie froh wären wir gewesen, wenn der Kelch des Spottes und des Schmerzes an uns vorübergegangen wäre, aber das wäre keine Liebe gewesen. „An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten“, und weil wir nicht nur Gott lieben, sondern auch unseren Nächsten, waren wir bereit, dieses Opfer anzubieten. Wir haben Jesus gebeten, Sein Kommen für weitere sieben Jahre zu verschieben, und wir haben Ihn gebeten, anderen eine Hilfe sein und „vielen zur Gerechtigkeit verhelfen“ zu dürfen.

Wir schreiben diese Worte nicht für die Ungläubigen und Spötter, die – egal was passiert – sagen werden, dass wir Lügner sind und dass wir diese Dinge erfunden haben. In den vergangenen sieben Jahren (die wir für die einzigen sieben Jahre unseres Dienstes hielten) schrieben wir über [1800 Seiten Beweise](#), dass Jesus jetzt zu dieser Stunde kommen würde. Nichts davon war falsch. Alles war die reine Wahrheit, wie sie uns der Heilige Geist lehrte.

Wir tun dies wegen des Schmerzes, unsere Mitbrüder und Schwestern, von denen viele gerade erst jetzt begonnen haben, die Botschaft zu glauben, sterben zu sehen und wie sie nach dem Brot hungern, das nicht mehr auf der Erde verfügbar wäre, bis die Welt in den sieben Jahren gemäß Hesekiel 39 völlig zerstört sein wird. Wir hätten sie ohne jegliche Hoffnung allein gelassen. Deshalb baten wir den Herrn, uns noch bei ihnen zu lassen, damit wir ihnen weiterhin das Brot des Lebens geben könnten.

Im Gegensatz zu dem, was unsere Feinde immer gesagt haben, werden wir unseren Dienst nicht mit einer Niederlage beenden. Wir haben bereits sechs neue Domainnamen und sechs leistungsstarke neue Server bestellt, die dafür bereitstehen, diejenigen zu finden, die Gott uns befohlen hat zu finden: die große Schar.

Jeder, der diese Botschaft liest, wird noch einmal dazu aufgerufen, mit Hoffnung zu prüfen, was Gott uns in den ersten sieben Jahren gelehrt hat, damit er bereit ist, für die Wahrheit als Zeuge und als Märtyrer für Gott im zweiten Satz von sieben Jahren zu sterben.

Die Tür war bereits für die Menschheit geschlossen. Aber jetzt hat Philadelphia Jesus, der den Schlüssel Davids hat, gebeten, die Tür für die Menschheit noch einmal zu öffnen. Jetzt hat jeder in diesen sieben Jahren eine neue Chance, Babylon zu verlassen, was bedeutet, dass er aus jeder



organisierten Kirche, der er angehört, auszutreten und zu uns zu kommen hat; in Gottes wahre Gemeinde.

Wir wollen klarstellen, dass unsere Herzen für jeden einzelnen Menschen offen sind, der mit uns Kontakt aufnimmt, aber unsere Herzen wurden von Gott für unsere Ex-Geschwister der Siebenten-Tags-Adventisten-Gemeinde verschlossen, die bereits die Orion-Botschaft ablehnten, als sie ihnen präsentiert wurde. Das ist die unverzeihliche Sünde gegen den Heiligen Geist, denn es ist Seine Botschaft. Wir sind bereit, für alle unsere Feinde (sogar die Feinde Gottes), für die die Tür bereits geschlossen war, zu leiden. Wir sind bereit, durch die große Drangsal mit ihnen zu gehen, durch Atomkrieg, durch die wirklichen und buchstäblichen Plagen und bei ihnen zu bleiben. Wir sind bereit, ihnen eine Hand zu reichen, ihnen zu helfen, sie zu beraten, sie zu trösten – mit Ausnahme derjenigen Gruppe, die von Gott selbst ausgeschlossen wurde.

Wir freuen uns darauf, gutherzige Menschen herzlich willkommen zu heißen, die würdig sind, den Segen zu empfangen, den wir bereits in unseren Händen halten.

Diese Botschaft wurde zwei Tage vor dem Datum geschrieben, an dem die meisten unserer Anhänger die Wiederkunft Jesu erwarteten. Wenn Jesus trotz unserer Bitte kommt, wird jeder, der dies liest, ohne Hoffnung zum ewigen Tod verurteilt sein.

Eure Freunde,

die Farmarbeiter auf der weißen Wolke, die Großen-Sabbat-Adventisten und die 144.000, die mit einem Fuß bereits im Tor der Heiligen Stadt standen.

Tag 7 – David über die Macht der Fürsten

Wir trafen unsere Entscheidung. Wir stellten unser Bittgesuch und es wurde respektiert. Der Vater nahm unser Bittgesuch an und änderte Seine Pläne für Jesu Kommen, an dem Datum, das Er vorgesehen hatte, um unserer Bitte zu entsprechen. Wir rangen mit Gott wie Jakob es getan hatte und bestanden darauf, Ihn nicht loszulassen, es sei denn, Er segnete uns zuvor – den Segen der 1335 Tage, der Teil unseres Bittgesuchs war.

Und der Mann sprach: Laß mich gehen; denn die Morgenröte bricht an! Jakob aber sprach: Ich lasse dich nicht, es sei denn, du segnest mich! Da fragte er ihn: Was ist dein Name? Er antwortete: Jakob! Da sprach er: Dein Name soll nicht mehr Jakob sein, sondern Israel; denn du hast mit Gott und Menschen gekämpft und hast gewonnen! (1. Mose 32,27-29)

Wir wurden von diesem Tag an das **Israel Gottes**. Als Fürsten haben wir die Macht, den Arm des allmächtigen Gottes zu bewegen, d.h. die Hand der Zeit zu bewegen.

Jakob aber bat und sprach: Laß mich doch deinen Namen wissen! Er aber antwortete: Warum fragst du nach meinem Namen? Und er segnete ihn dort. (2. Mose 32,30)

Wir haben den **Namen Gottes**, der seit Ewigkeiten ein Geheimnis ist, kennengelernt und Seinen Segen empfangen. Wir überschritten den Fluss der Zeit – das Datum der Wiederkunft – was niemand für möglich gehalten hatte.



Wir überschritten **lebend** den sprichwörtlichen Jordan, **ohne den Tod zu schmecken**; unser Glaube überlebte! Alle dachten, unser Glaube müsste sterben, wenn wir endlich der Zeit von Angesicht zu Angesicht begegneten, aber wir ließen nicht los; und wir wurden gesegnet, anstatt dass unser Glaube starb.

Jakob aber nannte den Ort Pniel; denn er sprach: Ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen, und meine Seele ist gerettet worden! (1. Mose 32,31)

Jetzt könnt ihr sicherlich verstehen, wie und warum dieses Laubhüttenfest unser Verklärungserlebnis war. So wie Jesus, der auf dem Berg für Seine weitere Opfermission gestärkt wurde und von Mose und Elia, die vor Ihm Leidende waren, ermutigt wurde, so wurden auch wir durch die sieben Hirten Israels, die unsere Vorläufer waren, gestärkt und gelehrt. Wir hatten eine bedeutende Phase unserer Mission beendet, aber unser Opfer der Fürsprache lag vor uns.

Alle Erfahrungen, die wir bis dahin durchgemacht hatten, waren Vorbereitungen für den Dienst gewesen, dem wir uns nun verpflichtet hatten. In der Vision von Sacharja, war es Josua, der Hohepriester, dem seine unreinen Kleider in reine Gewänder gewechselt wurden. Josua kann folglich niemals ein Typus für Jesus sein, da Er nie schmutzige Kleider anhatte.

Und es war auch Josua, der die Kinder Israels über den Jordan führte. Wie Josua in seinem Kampf mit den Amoritern,^[50] geboten wir der Sonne – der Sonne der Gerechtigkeit – still zu stehen, bis unsere Feinde zerstört sind und unser Sieg vollendet ist, um Seines Reiches willen.

Und kein Tag war diesem gleich, weder zuvor noch danach, daß der HERR [so] auf die Stimme eines Mannes hörte; denn der HERR kämpfte für Israel. (Josua 10,14)

Die Fürsten und Könige tragen ihre Kronen nicht, um ihre Untertanen zu beherrschen und die Annehmlichkeiten des Palastlebens zu genießen, sondern um für die Menschen unter ihrer Herrschaft zu sorgen, so wie die sieben Hirten Israels für ihre Schafherden und Bestände sorgten. Das bedeutet, Gottes Schafe mit geistlicher Speise zur rechten Zeit zu versorgen. Das bedeutet, die Seele zu nähren, wie Mutters gute alte Küche den Körper nährt. Es bedeutet, das Wasser des Lebens denen, die durch den Sonnengott versengt werden, darzureichen, wie ein kühles, erfrischendes Getränk dem Arbeiter, der unter der Mittagshitze schwitzt.

Das ist die Lehre aus dem Leben Davids: Er war im Gegensatz zu König Saul ein Hirtenjunge. Er verstand es, sich um die Menschen, wie um seine eigene Herde zu kümmern. Er versorgte sie mit Nahrung und Wasser und riskierte Leib und Leben um ihrer selbst willen und wenn nötig, schützte er sie vor den Wölfen und Löwen, die sie verschlingen wollten.

Und nachdem er ihn [Saul], abgesetzt hatte, erweckte er ihnen David zum König, von dem er auch Zeugnis gab und sprach: »Ich habe David gefunden, den Sohn des Isai, einen Mann nach meinem Herzen, der allen meinen Willen tun wird.« (Apostelgeschichte 13,22)

Wie Hirtenkönige sind wir hier, um für die Herden Gottes zu sorgen. Das ist, was König David uns lehrt. Wir sind hier, um Sein Volk zu schützen und zu ernähren, auch in einer Zeit, in der die Welt gnadenlos in Richtung Verderben rennt. Die Worte der Prophetin sprechen noch heute zu uns:

Eine Zeit für das obsiegende Gebet

Der Herr wird bald kommen. Bosheit und Rebellion, Gewalt und Verbrechen erfüllen die Welt. Die Schreie der Leidenden und Unterdrückten steigen auf zu Gott und rufen nach Gerechtigkeit.



Anstatt durch die Geduld und Nachsicht Gottes erweicht zu werden, erstarken die Gottlosen in ihrer störrischen Rebellion. Wir leben in einer Zeit, die von deutlicher Verderbtheit gekennzeichnet ist. Religiöse Zurückhaltung wird über Bord geworfen und die Menschen lehnen das Gesetz Gottes ab, als wäre es keines Blickes würdig. Das heilige Gesetz wird mit weniger als nur allgemeinüblicher Geringschätzung betrachtet.

Ein kleiner Aufschub wurde uns gnädig von Gott gewährt. Jegliche Kraft, die uns vom Himmel geschenkt wird, muss dazu dienen, das Werk zu tun, das uns vom Herrn für diejenigen zugewiesen wurde, die in Unwissenheit umkommen. Die warnende Botschaft muss in allen Teilen der Welt erschallen. Es darf keine Verzögerung geben. Die Wahrheit muss an den dunklen Orten der Erde verkündet werden. Hindernissen muss begegnet und sie müssen überwunden werden. Es ist ein großes Werk zu tun **und dieses Werk ist denjenigen anvertraut, die die gegenwärtige Wahrheit kennen.**

Jetzt ist die Zeit, den Arm unserer Stärke zu ergreifen. Alle Prediger und Laien sollten sich das Gebet Davids zu eigen machen: „Es ist Zeit, daß der Herr einschreite; sie haben dein Gesetz gebrochen.“ (Psalm 119,126, Zürcher) „Laßt die Priester, des Herrn Diener, weinen zwischen Halle und Altar und sagen: Herr, schone deines Volks und laß dein Erbteil nicht zu Schanden werden.“ (Joel 2,17) Gott hat immer für Seine Wahrheit gewirkt. Die Ränke böser Menschen, der Feinde der Gemeinde, sind Seiner Macht und alles beherrschenden Vorsehung unterworfen. Er kann auf die Herzen von Staatsmännern einwirken; Er kann den Zorn der Ungestümen und Unzufriedenen abwenden, die von Hass gegen Gott, Seine Wahrheit und Sein Volk erfüllt sind, **wie Er Flüsse und Ströme auf Seinen Befehl hin umleitet. Das Gebet bewegt den Arm der Allmacht. Der unendliche Schöpfer, der die Sterne des Himmels in ihrer Ordnung hält, dessen Wort die Wogen des Weltmeeres beherrscht, wird für Sein Volk eintreten, wenn es Ihn im Glauben anruft.** Er wird die Mächte der Finsternis zurückhalten, bis der Welt die Warnungsbotschaft verkündigt worden ist und diejenigen, die sie beachten, auf die Wiederkunft vorbereitet sind.

Frau E. G. White. {RH 14. Dezember 1905, Art. A, Abs. 1} [übersetzt]

Und:

Die Strahlen des Himmels, die von den menschlichen Werkzeugen ausgehen, üben einen überwältigenden Einfluss auf diejenigen aus, die Christus zu sich zieht. Die Gemeinde ist schwach im Vergleich zu den Engeln des Himmels, es sei denn, **ihre Macht wird durch ihre Mitglieder für die Bekehrung derer offenbart, die verloren gehen.** Sofern die Gemeinde nicht das Licht der Welt ist, ist sie Finsternis. Aber von den wahren Nachfolgern Christi steht geschrieben: „Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerwerk und Gottes Bau.“





Die Gemeinde kann aus denen bestehen, die arm und ungebildet sind; **wenn sie aber von Christus die Wissenschaft des Gebets erlernt haben, wird die Gemeinde die Macht haben, den Arm der Allmacht zu bewegen.** Das wahre Volk Gottes wird einen Einfluss ausüben, der die Herzen bewegt. Es ist nicht der Reichtum oder die geschulte Befähigung der Gemeindeglieder, die ihre Wirksamkeit ausmacht... {ST 11. September 1893, Abs. 3–4} [übersetzt]

Und:

...gibt es viele, die Gott bitten, dass sie verstehen mögen, was Wahrheit ist. An geheimen Orten weinen und beten sie, dass sie Licht in der Heiligen Schrift sehen mögen, und der Herr des Himmels hat Seinen Engeln befohlen, mit Menschen zusammen zu wirken, um Seine weiten Pläne auszuführen, so dass alle, die Leben haben wollen, die Herrlichkeit Gottes schauen können. **Wir müssen da folgen, wo Gottes Vorsehung den Weg öffnet und wenn wir voranschreiten, werden wir finden, dass Gott uns vorausgegangen ist und uns das Arbeitsfeld weit über unsere Mittel und Fähigkeiten hinaus, dasselbe zu besetzen, erweitert hat. Das große Bedürfnis des offen vor uns liegenden Feldes sollte an alle appellieren, denen Gott Mittel und Fähigkeiten gegeben hat, damit sie sich und alles, was sie haben, Gott weihen. Als treue Verwalter sollen wir uns nicht nur auf unsere eigenen Möglichkeiten verlassen, sondern auf die Gnade, die uns gegeben ist, viele Seelen unter das blutbefleckte Banner des Fürsten Immanuel zu versammeln.** Die Ergebnisse, die von gottgeweihten Missionaren erzielt werden können, sind sehr umfangreich. Das Feld der Missionstätigkeit ist nicht durch Stand oder Nationalität beschränkt. **Das Feld ist die Welt, und das Licht der Wahrheit soll in einer viel kürzeren Zeit, als viele es für möglich halten, bis zu den dunkelsten Plätzen der Erde dringen.**

Gott zielt darauf ab, Gemeinden in eurem eigenen Land entstehen zu lassen, um in diesem großartigen Werk der Erleuchtung der Welt zu helfen. Er hat vor, euch und eure Kinder als Soldaten in diesem aggressiven Feldzug gegen die Mächte der Finsternis einzusetzen, und ihr werdet gewiss den Segen Gottes nicht ignorieren, sondern diesen gewährten Vorzug nicht leichtfertig behandeln! Er möchte euch an dem Konflikt teilhaben lassen, um zusammen nach Seiner Herrlichkeit zu streben und nicht die eigene Überlegenheit zu suchen und nicht danach zu streben, sich selbst durch die Abwertung anderer zu erhöhen. Er möchte euch mit dem wahren missionarischen Geist ausstatten, der erhebt, reinigt und veredelt, wen auch immer er berührt. Und die sich freimütig unter Seinen Einfluss stellen, macht Er rein und gut und edel; **denn jeder Diener, der mit den himmlischen Intelligenzen kooperiert, wird mit Kraft von oben erfüllt und repräsentiert den Charakter Christi.** Der missionarische Geist ermöglicht es uns, die Worte des Gebets des Herrn vollständiger zu würdigen, wenn Er uns anleitet zu beten: „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.“ Der missionarische Geist erweitert unser Denken und vereint uns mit allen, die den wachsenden Einfluss des Heiligen Geistes erfassen.

Gott möchte die Wolken zerstreuen, die sich um Seelen gesammelt haben... und alle unsere Geschwister in Christus Jesus vereinen. **Er möchte uns in den Banden christlicher Gemeinschaft vereinen, angefüllt mit der Liebe zu den Seelen, für die Christus gestorben ist.** Christus sagte: „Das ist mein Gebot, daß ihr euch untereinander liebet, gleichwie ich euch liebe.“ Er möchte unsere Herzen und Pläne verbinden, damit wir das große Werk tun, für das wir uns verpflichtet haben. **Geschwister sollten Schulter an Schulter stehen und ihre Gebete am Thron der Gnade vereinigen, damit sie den Arm des Allmächtigen bewegen können.** Dann werden Himmel und Erde im Werk eng verbunden sein und es wird Freude und Fröhlichkeit in der Gegenwart der Engel Gottes geben, wenn das verlorene Schaf gefunden und wiederhergestellt wird.



Der Heilige Geist, der das menschliche Herz schmelzen lässt und bündigt, wird die Menschen dazu führen, die Werke Christi zu tun. Sie werden auf das Gebot achten: „Verkaufet, was ihr habt, und gebt Almosen. Machet euch Beutel, die nicht veralten, einen Schatz, der nimmer abnimmt, im Himmel, da kein Dieb zukommt, und den keine Motten fressen.“ Christus gab sich für uns und Seine Anhänger sind verpflichtet, sich mit ihren Talenten, ihren Mitteln und Fähigkeiten ganz Ihm zu geben. **Was könnte der Herr mehr für den Menschen tun, als das, was Er bereits getan hat? Und sollen wir Ihm nicht alles geben, was wir sind und haben, indem wir Selbstaufopferung und Selbstverleugnung praktizieren? Wenn wir die Jünger Christi sind, wird das durch die Liebe zu denen, für die Er gestorben ist, der Welt offenbar gemacht werden.**

Durch den Geist der Liebe wurde euch und allen Menschen, die die Erkenntnis Gottes haben, das Evangelium gegeben. Wir dürfen nicht einfach nur die Menschen bewundern, die Gott einmal benutzt hat und uns wünschen, dass wir solche Menschen jetzt um uns hätten, **sondern wir müssen uns selbst geben und uns Gott als Seine menschlichen Werkzeuge zur Verfügung stellen.** Es war Sein Geist, der ihre Bemühungen inspirierte, und Er kann Seinen Nachfolgern heute denselben Mut, Eifer, Ernst und dieselbe Hingabe in reichem Maße verleihen. Es war Jesus, der diesen Menschen Gnade, Macht, Stärke und Beharrlichkeit gab, **und Er ist bereit, dasselbe für jeden zu tun, der ein wahrer Missionar sein möchte.** {BEcho September 1, 1892, Abs. 24-28} [Teilweise übersetzt]

Bedenkt:

Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist. Elia war ein Mensch von gleicher Art wie wir, und er betete inständig, daß es nicht regnen solle, und es regnete drei Jahre und sechs Monate nicht im Land; und er betete wiederum; da gab der Himmel Regen, und die Erde brachte ihre Frucht. (Jakobus 5,16-18)

Der letzte Tag unserer „Zeltveranstaltung“ lag weitgehend unter dem Fokus der vor uns liegenden Arbeit. Kaum hatten die Familien den Berg von Utensilien zu ihren Häusern zurückgebracht, da fegte ein heftiger Gewittersturm durch unseren Campingplatz. Die Blitze krachten und donnerten, während der heftige Sturm den Regen unerbittlich in alle Richtungen prasseln ließ.

Vielleicht war es eine Vorschau auf die stürmischen und unruhigen Zeiten, die in den nächsten Jahren^[51] kommen werden, aber vielleicht war es auch ein Zeichen der Antwort auf unser Gebet, für eine reichliche Ausgießung des Heiligen Geistes auf... **auf euch, liebe Leser!**

Wir sind mit allen, die auf der Seite des Herrn in dieser trübseligen Zeit stehen, und unsere Arme sind weit offen für euch.

Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen da dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst! (Offenbarung 22,17)

Komm, bevor [die sieben mageren Jahre](#) beginnen!

← Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Das Leben Jesu, Ellen G. White – Als die Weltenuhr diese Stunde anzeigte, wurde Jesus in Bethlehem geboren. [{LJ 23.3}](#) ↑
2. Matthäus 4,7 – *Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht geschrieben: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.»* ↑
3. Wir verstehen nicht einmal zur Hälfte den Plan des Herrn, die Kinder Israels aus der ägyptischen Sklaverei zu befreien und sie durch die Wildnis nach Kanaan zu leiten. Sobald wir die göttlichen Strahlen, die vom Evangelium scheinen, auffangen, werden wir einen tieferen Einblick in das jüdische System des Gottesdiensts erhalten und eine tiefere Wertschätzung seiner wichtigen Wahrheiten erlangen. [{3MR 259.1}](#) [übersetzt] ↑
4. Auf gleiche Weise müssen die auf die Wiederkunft bezüglichen Vorbilder zu der im Schattendienst angedeuteten Zeit in Erfüllung gehen. [{GK 402.2}](#) ↑
5. Daniel 12,11 – *Und von der Zeit an, da das beständige Opfer beseitigt und der Greuel der Verwüstung aufgestellt wird, sind 1290 Tage.* ↑
6. Siehe [Die Tränen Gottes](#). ↑
7. Beschrieben in der Serie [Der Zorn Gottes](#). ↑
8. Hiob 27,3-4 – *Solange noch mein Odem in mir ist und der Hauch Gottes in meiner Nase, sollen meine Lippen nichts Verkehrtes reden und meine Zunge keine Lüge aussprechen.* ↑
9. Angelika ist ein fiktiver Name; der Traum wird im Detail im [vorherigen Artikel](#) behandelt. ↑
10. Jesaja 14,14 – *ich will über die in Wolken gehüllten Höhen emporsteigen, dem Allerhöchsten gleich sein!* ↑
11. Hesekeil 1 ↑
12. Epheser 6,12 – *Denn unser Kampf richtet sich nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Herrschaften, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen.* ↑
13. Offenbarung 12,10 ↑
14. Die wichtigsten Themen wurden im [vorigen Artikel](#) diskutiert. ↑
15. 1. Johannes 1,9 – *wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.* ↑
16. Siehe [Patriarchen und Propheten, S. 458](#). Satan erhob Einspruch, diskutierte, prahlte, erklärte, verklagte und wiederholte sich. Dies brauchte Zeit im himmlischen Gerichtssaal. ↑
17. Es geht nicht einfach darum, Satan davon zu überzeugen, dass die strittigen Punkte untersucht werden. Die Antwort an ihn ist einfach: „Der Herr strafe dich.“ So wie bei Moses, so auch bei uns heute: *Und er ließ mich sehen den Hohenpriester Josua, stehend vor dem Engel des HERRN; und der Satan stand zu seiner Rechten, um ihn anzuklagen. Da sprach der HERR zum Satan: Der HERR schelte dich, du Satan; ja, der HERR schelte dich, er, der Jerusalem erwählt hat! Ist dieser nicht ein Brand, der aus dem Feuer gerettet ist? Aber Josua hatte unreine Kleider an und stand doch vor dem Engel. (Sacharja 3,1-3)* ↑
18. Wie im [vorigen Artikel](#) ausführlich dargelegt, geht es in Wirklichkeit um die Frage, ob wir letztlich brüderliche Liebe durch unsere Entscheidung, mehr Zeit zu erbitten, zeigen würden. *Vor allem aber habet gegeneinander nachhaltige Liebe; denn die Liebe deckt eine Menge von Sünden. (1. Petrus 4,8)* Dieser Artikel wird erklären, wie diese Entscheidung vonstattenging. ↑
19. Und dass wir in der Heiligung **entschlossen** voranschreiten. ↑



20. Im übertragenen Sinne hätte uns der Heilige Geist durch ein Ereignis, das ein offensichtlicher Beginn des Endes der Welt und des Kommens Jesu gewesen wäre, errettet. ↑
21. Diese Problematik wird im [nächsten Artikel](#) vollständig gelöst werden. ↑
22. 1. Johannes 4,19 – *Wir lieben [Ihn], weil er uns zuerst geliebt hat.* ↑
23. Johannes 15,12 – *Das ist mein Gebot, daß ihr einander liebet, gleichwie ich euch geliebt habe.* ↑
24. In Trauer wegen der Sünden und in Erwartung der Erlösung. ↑
25. Besser gesagt, wie lange **diese Phase** des Kampfes dauern würde, war alles, was wir zu diesem Zeitpunkt sehen konnten. Drei volle Wochen würden uns zum Beginn unserer Campingerfahrung bringen, die wiederum mit unserer Entscheidung gipfelte, den Vater um mehr Zeit zu bitten. ↑
26. Elder S.N. Haskell schrieb eine besonders schöne Zusammenfassung ihrer Sicht der Dinge: Es ist ganz offensichtlich, dass das Posaunenfest wie das Passafest zwei Zwecken diene: dem Gedenken und als Typus. Es fand einige Tage vor dem Versöhnungstag, dem Typus des großen Untersuchungsgerichts, statt, das im Jahre 1844, am Ende der langen prophetischen Zeit der zweitausenddreihundert Jahre von Daniel 8,14, begann. Im Typus wurden in ganz Israel die Posaunen geblasen, was alle vor dem Nahen des feierlichen Versöhnungstages warnte. Im Antitypus sollten wir eine weltweite Botschaft in Posaunenklängen erwarten können, die verkündet, dass die Zeit für den großen antitypischen Versöhnungstag nahe ist und das Untersuchungsgericht im Himmel bald zusammentreten wird. 16 Beginnend mit den Jahren 1833–34, die bis 1844 reichten, wurde eine solche Botschaft der Welt in Posaunenklängen gegeben und sie verkündete: „Die Stunde Seines Gerichts ist gekommen.“ 17 {CIS 204} ↑
27. Dem Ende des Gerichts entsprach die Übergabe des ewigen Bundes, wie im vorigen Artikel erläutert ist. ↑
28. Sicher, es war an diesem Tag ein wichtiger Meilenstein im himmlischen Gerichtssaal erreicht worden, aber es gab noch mehr über das Gericht zu wissen, als wir, wie ihr später sehen werdet, zu dieser Zeit erkannt hatten. ↑
29. Hier könnt ihr erkennen, wie sich unser Verständnis entwickelt hat. Wir wussten nicht, dass wir den ewigen Bund am Versöhnungstag erhalten würden. Wir erwarteten auch gewisse übernatürliche Ereignisse, die während des Laubhüttenfestes geschehen sollten, die zu Beginn des Festes Einfluss auf den geistlichen Kampf ausüben würden, der später in diesem Artikel im Abschnitt „Frontbericht“ beschrieben wird. ↑
30. Weil wir mit dem, was im Himmel geschah, inniglich verbunden waren, waren das feierliche und heilige Erfahrungen für uns. ↑
31. In der gesamten E-Mail ist die fette Formatierung von uns. ↑
32. Das ist ein Zitat aus dem Artikel [Verankert in der Zeit](#), das natürlich völlig aus dem Zusammenhang gerissen wurde. ↑
33. Das Traurige daran ist, dass einige Leute weitergegangen **waren**. Ihre Wurzeln waren so oberflächlich, wie ihre Seele. Um diese Aussagen richtigzustellen, betonen wir durch diese vorliegende Reihe von Artikeln, dass **wir weder im Irrtum noch jemals in Babylon waren. Unsere Botschaft war niemals eine „Theorie“, sondern basiert auf biblischen und realen Beweisen und ist keine „Fantasie“**. Das sollte klargestellt werden. Ich wundere mich über das niedrige Niveau des kritischen Denkens einer Person, die eine Zeile aus dem Zusammenhang gerissen zitiert, um gegen alle anderen weit gewichtigeren Teile unserer Schriften zu argumentieren und diese abzulehnen. Trotzdem, die Ironie dabei ist, dass wir dieser Person genau das gaben, was sie wollte. Wir lassen die alte LastCountdown.org-Website mit einer offiziellen Erklärung stehen – nicht, um Fehler zu bekennen, sondern mit einer Erklärung (auf später näher in diesem Artikel eingegangen wird), warum wir eine neue Website starten und diese neue Artikelreihe veröffentlichen. ↑
34. [Für die Gemeinde geschrieben, Band 2, S. 390, Abs. 4](#) ↑
35. z.B. [Patriarchen und Propheten, BS. 11521, Abs. 93](#) ↑



36. 1. Die Heiligen, die in der besonderen Auferstehung auferweckt wurden, die während des Gerichts überwunden haben, und 2. die lebendigen Heiligen. ↑
37. Das Chiasmus-Konzept hat in der ganzen Bibel große Bedeutung und wird im [nächsten Artikel](#), der die wahrhaftige und „großartige Bestätigung unserer abgeschlossenen Studien enthalten wird“, von denen dieser Abschnitt bisher nur ein Vorgeschmack ist, dienlich sein. ↑
38. Das sind die „Offenbarungen“, von denen das Buch der Offenbarung handelt. ↑
39. Auch eine Offenbarung – siehe [Das Tier aus dem Abgrund](#). ↑
40. D.h. im **buchstäblichen Sinne** anstelle einer Offenbarung, gemäß der **buchstäblichen** Natur von Daniel 10, die vorher behandelt wurde. ↑
41. Basierend auf der bekannten Vision: „Wir ... wurden sieben Tage aufwärts getragen zum gläsernen Meer...“ {FS 14.18} ↑
42. [Die Stunde der Wahrheit](#) ↑
43. Siehe [Die Zeitlinien von Daniel 12](#) ↑
44. Dieser Abschnitt stammt von Ray Dickinson. ↑
45. [Der Tag des Dämons](#), veröffentlicht am 22. September 2015. ↑
46. Offenbarung 1,7 – *Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen haben, und es werden sich seinetwegen an die Brust schlagen alle Geschlechter der Erde! Ja, Amen.* ↑
47. Wir mussten uns mit vielen Prophezeiungen von Ellen G. White auseinandersetzen, aber angesichts der Zeitverlängerung kann es doch noch zu weiteren zukünftigen Erfüllungen kommen, als wir unter der Erwartung, dass Jesus innerhalb von sieben Tagen kommen würde, sehen konnten. ↑
48. Die Frage, ob unsere (ewigen) Leben aufgegeben werden müssten oder nicht, wurde nach der großen Entscheidung getroffen, auf die das Laubhüttenfest zusteuerte. Unser Opfer, um eine Verlängerung der Zeit zu bitten und auf diesem Planeten für die Rettung von weiteren Seelen zu bleiben, war der entscheidende Faktor, von dem unser ewiges Leben abhing. Wenn wir nicht getreu der brüderlichen Liebe entschieden hätten, wären unsere (ewigen) Leben aufgrund der Tatsache, dass wir keinen christusähnlichen Charakter bei unserer Entscheidung gezeigt hätten, gefordert worden (und zwar sogar noch vor dem Eintreten in die Perletores). Indem wir aber aufopferungsvoll entschieden haben, ist ein weiteres Opfer unsererseits wohl nicht mehr notwendig. In anderen Worten, die Ungewissheit dieser speziellen Zusammenkunft, war ein Platzhalter für die Entscheidung, die wir während des Laubhüttenfestes getroffen haben mussten. ↑
49. Nicht, um Gott in irgendeiner Weise auf eine bestimmte Zeit zu begrenzen, sondern das ist nur ein Ausdruck in der Weise, wie wir es seinerzeit verstanden hatten. Es war schließlich Seine Entscheidung, die Zeitdauer nach Seiner unendlichen Weisheit zu definieren. ↑
50. Siehe Josua 10. ↑
51. 19. November, einen Monat nach unserer Entscheidung: [DRINGEND! Prophetischer Traum – Amerikas kommende Zerstörung](#) ↑



Die sieben mageren Jahre



 Geschrieben von Gerhard Traweger (unter der Mitwirkung von John Scotram)
 Veröffentlicht: Montag, 23. Januar 2017, 0:04

Wir waren am Höhepunkt unserer Arbeit und unseres Strebens angelangt. Es war in den Tagen unserer Zeltwoche im Oktober 2016, als wir auf der Anhöhe unserer Farm auf das ganz gewisse Kommen unseres geliebten und so sehr herbeigesehnten Herrn Jesus-Alnitak^[1] warteten. Jeder Tag nach dem Verlassen unserer Häuser und unserer ungläubigen Lieben brachte neues Licht und neue Erkenntnis. Wir wohnten in der freien Natur, waren einmütig beisammen, fühlten uns durch ein unsichtbares Band mit unseren auf der Welt verstreuten Geschwistern verbunden und hörten auf die leise Stimme des Heiligen Geistes, die während des Durchlebens des Laubhüttenfestes zu uns sprach und uns zur [Stunde der Entscheidung](#) rief.

Eine unserer brennendsten Fragen des vergangenen Jahres, die unsere Herzen schwer belastete, war, warum wir nur so wenige waren. Warum hatten wir nur eine Handvoll Menschen in unser Studienforum einladen und mit ihnen die [große Offenbarung](#) des Siegels Gottes, dessen Erkenntnis sie zu einem Teil der unsterblichen 144.000 gemacht hätte, studieren können und warum konnten wir die prophezeite „große unzählbare Schar“ bisher nicht in brüderlicher Liebe umarmen? Warum hatten sich so viele Prophezeiungen der Bibel bezogen auf den Zorn Gottes noch nicht in ihrer buchstäblichen Form erfüllt, wodurch noch viele hätten aufgeweckt werden können? Warum hatte die Vereinigung des dritten mit dem vierten Engel nicht stattgefunden, von der der Geist der Weissagung sprach, und unter der die Welt mit der Herrlichkeit Gottes hätte erleuchtet werden sollen?^[2]

Es gab nur eine logische Erklärung: Gott hatte Seinen ursprünglichen Plan für diese letzte Schlacht von Harmagedon nicht wie geplant ausführen können, da Sein Gerichtsvolk, die Siebenten-Tags-Adventisten, die Botschaft des Vierten Engels, die Erweckung und Reformation hätte bringen sollen, nicht angenommen hatte. Sieben lange Jahre der Predigt und Ermahnung an die Adventisten und die Welt hatte keine reiche Frucht gebracht; der „laute Ruf“ war erstickt worden, auf den hin viele Menschen Babylon verlassen hätten. Jetzt verstanden wir im Herzen, warum Gott hat weissagen lassen, dass dieses abtrünnige Volk Seine Strafe ganz besonders zu spüren bekommen wird.

Obwohl wir es nicht wagen zu behaupten, Propheten zu sein, sondern uns nur als Lehrer im Sinne von Daniel 12,3 verstehen, ist doch die Feststellung von Jesus über sich selbst auch für uns zutreffend, wenn



man die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten als unsere „Vaterstadt“ betrachtet, aus der wir zumindest gemäß unseren geistlichen Wurzeln stammen:

Jesus aber sprach zu ihnen: **Ein Prophet ist nirgends verachtet außer in seiner Vaterstadt und bei seinen Verwandten und in seinem Haus! Und er konnte dort kein Wunder tun, außer daß er wenigen Kranken die Hände auflegte und sie heilte. Und er wunderte sich wegen ihres Unglaubens. Und er zog durch die Dörfer ringsumher und lehrte.** (Markus 6,4-6)

Jesus betonte, dass Er Sein besonderes Augenmerk darauf richten wird, ob Er Glauben findet, wenn Er wiederkommt. Aber wieder hat Ihn Sein eigenes Volk, wie die jüdische Nation und die große Christenheit im Mittelalter zuvor, nicht erkannt, als Er an ihre Türe klopfte. Lukas berichtet uns im vierten Kapitel, dass sie Jesus sogar aus der Stadt trieben und über die Klippen stürzen wollten, als Er zu ihnen gesprochen hatte. Nur durch ein Wunder „...ging er mitten durch sie hindurch...“^[3] und lehrte woanders weiter. In den Büchern des Himmels sind der Hass, Hohn und Spott unserer „christlichen Glaubensgeschwister“ verzeichnet worden, mit denen man der Botschaft Jesu begegnete, die wir zu ihrer Rettung hätten bringen sollen. Sogar in unserer Mitte gab es „schwarze Schafe“, die am Tag der Zeugen entlarvt wurden. Es grenzt an ein Wunder, dass wir mit der Kraft von oben so lange am Seil des Glaubens hängend durchhalten konnten. Trotz aller Anstrengungen hatten wir nur einer kleinen Schar die frohe Botschaft des Kommens Jesu nahebringen können und deshalb war unsere ganze Hoffnung auf das Ende des Herbstfestes 2016 gerichtet, um endlich von dieser abgefallenen und zu Babylon gewordenen Welt hinweggenommen zu werden.

So saßen wir am Morgen des 19. Oktobers 2016 an unserem Campingtisch zusammen, als wir über den Patriarchen Jakob nachdachten und es uns plötzlich wie Schuppen von den Augen fiel, was wir zu tun hatten. Die Erkenntnis erschütterte unser Innerstes tief, denn es war vor uns eine „geöffnete Türe gegeben“^[4] worden, die unserem Glaubensauge bisher noch verborgen gewesen war.

Wir mussten ein Opfer bringen, denn Satan hatte die Oberhand in der großen Schlacht von Harmagedon gewonnen, und jemand musste aufstehen, ihm entgegenzutreten. Die 30 (und nicht 300) Kämpfer Gideons stimmten ein lautes Kriegsgeschrei an, das bis zum Himmel und zum Thron Gott Vaters in Form eines flehentlichen Gebets gelangte: „Gib uns bitte mehr Zeit, damit wir gutmachen können, was unsere ‚Vaterstadt‘ verbochen hat!“

Gott Vater, der die Zeit ist, wusste von unserem Gebet vor Grundlegung der Welten und Sein Notfallplan, der in den Strukturen der Bibel und der literarischen Form der Juden von Ihm selbst niedergelegt ist, trat in Aktion. Wir erhielten die von Daniel prophezeite Segnung am Ende der 1335 Tage.^[5] Sie war nicht das Kommen unseres Herrn; dies wäre die Segnung für eine treue Adventgemeinde gewesen. Nein, es war die **zweite Zeitverkündigung**,^[6] mit der Gott Vater Sein Einverständnis mit unserer Bitte um mehr Zeit kundtat.

Gott hatte uns auf den Berg der Verkündigung^[7] gerufen, auch wenn es nur die Anhöhe auf unserer Farm war. Wir sollten physisch dort sein, wo wir uns literarisch ebenfalls befanden: auf dem Gipfel der Geschichte. In der jüdischen Literatur ist der spannendste Moment nicht am Ende der Erzählung, sondern in der Mitte. Der Weg nach oben, beschreibt die Mühen beim Erklimmen des Berges. Nur wenige schaffen es ganz nach oben. Viele sterben beim Aufstieg oder kehren vorher ermattet um. Die Aussicht am Gipfel aber belohnt den siegreichen Ersteiger und segnet ihn. Für einen glückseligen Moment vergisst er, dass der Weg ins Tal noch vor ihm liegt. Vertraut er Gott, wird er wohlbehalten absteigen und die beim Aufstieg nur wenig beachteten Naturschönheiten noch einmal betrachten können. So kommt er



wieder an dem vorbei, was er beim Erklimmen vielleicht nur unterbewusst wahrnahm, weil sein ganzes Verlangen auf den Gipfel gerichtet war. Nun sieht er die Details der verschiedenen Wachstumszonen in umgekehrter Reihenfolge, die ihm vorher entgangen waren und das Bild wird komplett. Aufstieg, Gipfelerlebnis und Abstieg gehören zusammen und vervollständigen einander.

Ich werde nun vom Abstieg erzählen, der das ergänzt, was wir in den vergangenen sieben Jahren nur wie durch einen Schleier gesehen haben, als wir oft um Luft rangen, während wir in der Todeszone kletterten. Dabei kommen wir auch am Versteck eines Kleinodes Gottes vorbei, das wir nur flüchtig betrachteten, das uns aber am Gipfel wieder ins Gedächtnis gerufen wurde, als wir das große Panorama überblicken durften.

Kommt und lasst uns gemeinsam auf die Suche gehen! Vielleicht finden wir ja die Perle von unschätzbarem Wert!? Werfen wir dazu zunächst einen kurzen Blick auf die Schatzkarte der vergangenen sieben Jahre und auf die Offenbarungen und Erlebnisse, von denen bereits meine Brüder in ihren Artikeln dieser Serie geschrieben haben. Der Hauptteil meines Berichts, der ein Aufruf ist, bezieht sich aber auf die Botschaft für die vor uns liegende Zeit des Abstiegs und diejenigen, die den Wegweisern Gottes folgen, werden nicht in die Schluchten und Felsspalten fallen, die auf dem Weg lauern. Das Wetter verschlechtert sich, ein furchtbarer Sturm zieht auf. Wir müssen eilen, wir haben weniger Zeit als ursprünglich angenommen! Packt schnell eure Ausrüstung zusammen und zieht euch warm an! Es wird bitterkalt werden, während wir in unseren Biwaks beten, den Abstieg inmitten der Unbilden der Natur zu überleben...

Siehe, es kommt und es wird geschehen, spricht Gott, der HERR! Das ist der Tag, von welchem ich geredet habe. Die Bewohner der Städte Israels werden herauskommen und ein Feuer anzünden und die Waffen, Schilde und Tartschen, Bogen und Pfeile, Keulen und Speere verbrennen und werden sieben Jahre lang damit heizen. (Hesekiel 39,8-9)

Der einsame Aufstieg

In zwei vergangenen Artikeln haben wir uns speziell dem Thema der Großen Schar gewidmet, weil diese Gruppe im siebten Kapitel der Offenbarung besonders eindrücklich skizziert ist und wir ein besonderes Dokument und eine Botschaft in Form einer Uhr für sie haben. Direkt, nachdem die Versiegelung der 144.000 beendet ist, beginnt die Einleitung der Beschreibung der Großen Schar. Johannes sieht sie zusammen mit den 144.000 auf dem Gipfel des Universums stehen, wo sich der Thron Gottes und Jesus befinden.

Nach diesem [der Versiegelungsszene der 144.000] sah ich, und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Kleidern, und Palmzweige waren in ihren Händen. (Offenbarung 7,9)

Im ersten dieser Artikel, die **Zwei Heere**, zogen wir die korrekte Schlussfolgerung aus dem Umstand, dass wir uns immer noch allein auf dem Klettersteig in den Himmel befanden, dass diese Schar erst in der Zeit der Plagen zu unserer Seilmannschaft hinzukommen würde und beleuchteten den Urteilspruch am Ende des Untersuchungsgerichts an den Toten und Lebenden, den man in Offenbarung 22,11 lesen kann. Nach dem damals noch gültigen Gipfelerstürmungsplan Gottes sollten die „**Heiligen**“, also die



144.000, bis zum 17./18. Oktober 2015 gefunden und versiegelt worden und wie *„die Sterne sein, die noch vielen zur Gerechtigkeit verhelfen werden“*.^[8]

Die Strong-Konkordanz bezeichnet diese Gruppe als „Prinzen“ und lehrt, dass das Wort „Gerechtigkeit“ auch mit „Reinigung“ übersetzt werden kann. Mit anderen Worten kann man also sagen, dass diese „Prinzen noch vielen helfen werden, rein zu werden“. Wir erwarteten, dass diese gereinigte große Schar kurz vor dem Ende mit uns marschieren würde. Wir verstanden noch nicht, dass Gottes ursprünglicher Plan am Scheitern war. Wir glaubten im Flachland der Zeit zu wandern und hatten nicht erkannt, dass wir längst dabei waren, einen schier unbezwingbaren Achttausender zu erklimmen.^[9] Fast jeder vereinzelte Weggefährte, den wir auf dem steinigen Weg, der immer steiler wurde, gefunden hatten, gab uns bald mehr oder weniger höflich zu verstehen, dass der Weg zu steil, die Luft zu dünn oder wir zu fanatisch wären, diesen Gipfel noch immer besteigen zu wollen. Sie kehrten um und jeder hatte einen anderen Grund dafür. Manche stürzten sich vor unseren Augen von einer Klippe. Wir kletterten jedoch unbeirrt weiter und machten von den speziellen Rationen Gebrauch, mit denen Gott uns bereits vor langer Zeit für den Aufstieg in der Todeszone versorgt hatte.^[10] Diese Rationen erhielten uns am Leben. Diejenigen, die glaubten, sie nicht zu benötigen, erstickten vor unseren Augen, da ihnen der Lebensodem fehlte.

Auf dem Wege zum Tode kann die ganze Menschheit wandern; da hat sie mit all ihrer Weltlichkeit, ihrer Selbstsucht, ihrem Stolz, ihrer Unehrllichkeit und ihrer sittlichen Verkommenheit Platz. Da ist auch Raum für jedes Menschen Ansicht und Lehre, der eigenen Neigung zu folgen, zu tun, was die Eigenliebe gerade eingibt. Auf dem Wege des Verderbens zu gehen, bedingt gar nicht erst ein Suchen nach diesem Wege. Ist doch die Pforte weit und der Weg breit, und die Füße wenden sich schon von Natur aus nach dem Pfade, der im Tode endet.
{BL 114.2}

Je näher wir dem Ziel kamen, das wir immer noch nicht als Berggipfel verstanden, desto mehr wunderten wir uns, wo die große Schar abgeblieben war. Immer noch erwarteten wir, dass plötzlich eine jubelnde Menschenmenge vor uns stehen würde, wenn wir nur noch einen Meter weiter aufgestiegen sein würden. Ächzend setzten wir einen Fuß vor dem anderen und hievten unsere immer schwerer werdenden Leiber wie Zentnergewichte nach oben. Immer wieder hielten wir inne, schauten in den dunstigen Nebel, die Augen fast erblindet vom weißen Schnee des Gletschers, und riefen mit einem weiteren „letzten“ Artikel: „Hallo, wo seid ihr? Wir wollen euch die letzten Meter führen. Wir haben Sauerstoff dabei, ihr müsst nicht sterben!“ Unsere Stimmen wurden vom Heulen des Windes des Spotts hinweggefegt.

Im Gegensatz zum ersten Artikel, den wir Monate vor dem erwarteten Schließen der Gnadentüre schrieben, publizierten wir den zweiten Artikel [Die Zeit der Ernte](#), nachdem wir uns im Februar 2016 bereits in der Todeszone des „Plagenjahrs“ befanden. Dies geschah im Rahmen unserer vermeintlich letzten^[11] Artikelserie [Das Ende der Weltzeit](#) für die Christenheit. Fast niemand konnte unseren Ausführungen Glauben schenken und doch wussten wir, dass wir mit jedem Schritt der Beschilderung des Kletterpfads Gottes folgten. So erfüllte sich aus unserer Sicht die Prophezie, dass *„die Bewohner der Erde nicht wissen werden, wann die unwiderrufliche Entscheidung im Heiligtum ausgesprochen worden ist.“*^[12]

Lange Zeit wollten wir es nicht wahrhaben, dass wir, eine Gruppe von wenigen Personen, die Ernte der Großen Schar allein, **ohne die Hilfe der 20 Millionen Adventisten**, die als Erntearbeiter eingestellt worden waren, einbringen mussten. Sie waren einfach nicht zur Arbeit erschienen. Gemäß der [Plagenuhr](#) blieb



uns noch Zeit bis zum Ende der sechsten Plage und wir waren voller Hoffnung, endlich die große Schar von Gottes Kindern zu sehen. Wir stellten uns in diesem Artikel auch die Frage Elias, ob es sein kann, dass es noch weitere Menschen gäbe, die zu den 144.000 zählen konnten, obwohl wir sie im Nebel nicht sehen konnten.^[13]

Wenn wir doch nur mit dem Blick Gottes hätten schauen können! Er betrachtete unsere Höhenwanderung von Seiner himmlischen Warte aus und es ging uns ähnlich wie der Botin Gottes in ihrer ersten Vision. Während wir nach oben schauten, um unsere Weggefährten, das Adventvolk, zu finden, waren sie unten in der vermeintlichen Sicherheit des Tals geblieben und Gott sagte: „Dreht euch um und schaut nach unten.“ Als wir das taten, sahen wir die Lawine, die alle im Tal Zurückgebliebenen auslöschen würde und wussten, dass Papst Franziskus sie losgetreten hatte.

Ein wesentlicher Teil unseres zweiten Artikels bezog sich also auf das so wichtige Verlassen des Tales von Babylon. Aber wer auch immer nach oben rannte, wurde von den Adventpolizisten, die als Pastoren verkleidet waren, und von den mit Geldscheinen winkenden protestantischen Welfare-Predigern davon abgehalten, bis die UN-Hilfstruppen den Weg nach oben endgültig mit großen Barrieren mit der Aufschrift „Toleranz-Grenze“ blockiert hatten. Wir sahen das überdimensionale Emblem der STAG wie die berühmten Großbuchstaben von Hollywood mit der Lawine einen Hang hinabrasen, immer schneller werden und schließlich taumelnd in eine Kluft stürzen, vor der zahlreiche Warnschilder aufgestellt waren, die Gottes Verse über Seine Sicht der Frauenordination und LGBT-Toleranz als Aufschrift trugen. Das Emblem riss die Schilder gleich mit sich, sodass daraufhin bald auch andere ähnliche Embleme in die gleiche Kluft stürzten. Der Name der Kluft wurde auch sichtbar. Es war die „Bodenlose Tiefe“ aus der Satan kam, um in einem [großvaterähnlichen Engel des Lichts](#) zu wohnen. Wir waren Augenzeugen des Todes des Protestantismus gewesen.

Wie sollten wir unter diesen Umständen, die Ernte plangemäß einbringen? Wir schrieben von der Zeit der Trennung des Unkrauts vom Weizen, wir betrachteten die Verse, in denen es um das „Heulen und Zähneknirschen“ in der Plagenzeit ging und richteten unseren Blick auf die Ernte und Weinlese, wie sie in Offenbarung 14 beschrieben sind. Das ganze schreckliche Geschehen fand in dem auf Gottes Plagenuhr angezeigten Plagenjahr statt, das vom 25. Oktober 2015 bis zum 23. Oktober 2016^[14] reichte. Aus unserer hohen Warte sahen wir die Menschen in die schutzversprechenden Kirchen strömen. Fahnen wehten von den Kirchtürmen mit Slogans wie „Jahr der Barmherzigkeit“ und „Gebetstreffen für den Frieden“. Auf der größten Fahne stand „Assisi“ und es hatten sich einige Gestalten vor ihr versammelt, um die ein Schwarm von Fliegen schwirrte, als wären sie ein besonderes „gut“ riechendes Festmahl. Friedensglocken ertönten von überall her. Doch plötzlich explodierten Bomben dort weit unten im Tal und stoppten für kurze Zeit den Menschenstrom. Die „Göttin“ ISIS hatte einen abgeschlagenen Kopf in der Hand und lachte hämisch. Ein hölzernes Pferd wurde herangefahren und Präsident Obama und Angela Merkel ritten es. Dann sahen wir die Fäden an ihnen und die Hand von Papst Franziskus, der ihre Bewegungen lenkte. Auch er lachte hämisch. Sie luden die Menschen ein, in das riesige Holzpferd einzusteigen und als sie alle drinnen waren, verschloss Frau Merkel die Tür und Mr. Obama zündete es an. Der Leichengeruch stieg bis an unsere Nasen und wir mussten uns abwenden vor so viel Grauen. Wir wussten, dass die Menschen in den Kirchen verloren waren, denn ein großes Erdbeben würde die Menschen in ihnen unter ihrem eigenen Schutt begraben.

Wir hatten noch 7 Schritte^[15] zu gehen, um den Gipfel zu erreichen. Wir waren bereits auf einem Hochplateau. Das Wetter klarte auf und wir konnten meilenweit sehen. Außer unseren vereinzelt Biwaks, die wir aufgeschlagen hatten, sahen wir keine weiteren Anzeichen von Leben hier auf der



Anhöhe der Zeit. Die große Schar war nicht bis hierher aufgestiegen. Sie waren also im Tal geblieben. Ach, sie waren wohl alle gestorben. Wir weinten.

Wir waren am Ende unserer Kräfte, wir konnten nicht mehr. Wir sahen endlich, wo wir waren. Es war ein sehr hoher Berg, auf den uns der Heilige Geist geführt hatte. Es war der Gipfel der Zeit. Ein Kreuz stand dort, wo wir rasteten. Unsere Sauerstoffreserven gingen zu Ende. Wir warteten auf den göttlichen Rettungshubschrauber. Niemand von uns hatte noch Kraft, um an einen Abstieg überhaupt zu denken. Und was würde uns unten erwarten? Wir hatten gesehen, wie die Menschheit im weißen Schnee der Lügen Satans erstickt worden war und wie die Politiker der Welt die Menschen in eine Falle gelockt hatten.

Der Sturm legte sich nur scheinbar. Das Laubhüttenfest hatte begonnen und mit ihm der Höhepunkt der Schlacht von Harmagedon. Mit unserer letzten Kraft nahmen wir die Bibel zur Hand und lasen von den Glaubenshelden. Das Panorama von hier oben, war unbeschreiblich und tröstete uns in unserer Agonie. Von unserem Aussichtspunkt blickten wir viele Jahrtausende zurück und erkannten, dass wir nicht die einzigen waren, die versucht hatten, diesen Berg zu besteigen. Wir erkannten, dass der Abstieg zum Aufstieg gehört und schöpften Hoffnung, dass es vielleicht doch noch eine große Anzahl von Menschen gab, die es trotz der Toleranz-Barrieren in höhere Gefilde geschafft hatten und nun ohne Nahrung auf Rettung hofften. Vielleicht waren sie der Barmherzigkeits-Lawine und dem Flammen-Ross entkommen und verbargen sich jetzt irgendwo zwischen Felsspalten und Klüften wie einst die Waldenser!?

Wir nahmen unsere Funkgeräte und baten die Mannschaft des Rettungshubschraubers^[16] wieder umzukehren, als er bereits in Sicht war und wir das Knattern seiner Rotoren hören konnten. Wir wollten nur zwei Dinge: Nahrung und Sauerstoff für den Abstieg. Sollten wir die Menschen sterben lassen, die nur noch eine einzige Hoffnung hatten? Nämlich uns mit unseren Funkgeräten, um sie von den göttlichen Hilfstruppen einsammeln zu lassen, wenn wir ihren Standort gefunden hätten. Am 19. Oktober 2016 hatten wir den ersten Funkruf getätigt. Der Helikopter drehte wieder um, nachdem er für uns Überlebenspakete für 30 Tage abgeworfen hatte. Wir bereiteten uns in dieser Zeit auf den Abstieg vor und sammelten neue Kräfte. Am 22. November 2016 kam der Hubschrauber wieder und warf ein weiteres Paket ab. Es war ein Dokument im Überlebenspaket. Es war auch eine Uhr dabei. Wir bekamen neue Schutzhelme und moderne Kälteschutzkleidung in Blau. Auf den Helmen war ein Symbol in Form einer Krone eingraviert, in deren Mitte der Orionnebel leuchtet. Ihr kennt es.

Der [Tag der Zeugen](#) auf dem Gipfel war vorbei, die [Entscheidung zur rechten Stunde](#) war gefallen. Wir würden die andere Seite des Berges herabsteigen und Überlebende suchen, selbst wenn es sieben Jahre dauern würde. Bevor wir uns aufmachten, betrachteten wir immer wieder das Dokument und die kronenförmige Uhr. Auf dem Dokument stand in goldenen Lettern „Der ewige Bund“ und in der Uhr waren zwei kleine silberne Posaunen eingraviert, von denen jede in eine andere Richtung schaute. Wir setzten unsere Kronen-Helme auf und begannen den Weg nach unten; und plötzlich kannten wir den Namen des mächtigen Berges, den wir unter so großen Mühen bestiegen hatten: er hieß „Chiasmus“.^[17] Einer der Vertragspartner des Dokuments war die „Gemeinde Philadelphia“ und die Botschaft des Dokuments lautete: *„Haltet fest, was ihr habt, damit euch niemand eure Krone raube“*.^[18]



Die Brandung der zweiten Zeitverkündigung

Das griechische Wort Chiasmus wird in Wikipedia als eine literarische Form der Kreuzung erklärt. Dies hört sich komplizierter an, als es ist. Es ist einfach ausgedrückt ein Berg, auf dem man auf der einen Seite hinaufsteigt, dabei die verschiedenen Wachstumszonen (Themen) durchquert, dann auf den Gipfel gelangt (eher ein Hochplateau, das einen Anfang und ein gegenüberliegendes Ende hat) und schließlich auf der gegenüberliegenden Seite wieder herabsteigt und die gleichen Wachstumszonen (Themen) wieder passiert. Die sich jeweils gegenüberliegenden Themen ergänzen sich oder erklären sich gegenseitig durch Gegensätze. Der Höhepunkt liegt also in der Mitte und nicht am Ende einer Schrift, die als Chiasmus aufgefasst werden kann.

Fast alle Prophezeiungen des Wortes Gottes, der Bibel, sind in chiastischer Form abgefasst, ebenso viele Bücher der Bibel als Ganzes. Auch die Bibel selbst kann als Chiasmus verstanden werden. Sie erzählt die Geschichte der Menschheit von ihrer Schöpfung bis zum Kreuz und von der Auferstehung bis zu ihrer Neuschaffung. Jesus ist zu Recht das Zentrum der Heiligen Schrift.

Warum hat Gott diese Form der Darstellung gewählt? Der Grund steht schon oben. Jesus ist auch für den Vater die Mitte der Dinge, das Zentrum des für und durch Seinen Sohn geschaffenen Universums. Er ist das Zentrum der Zeit selbst. Deshalb ist der Stern, der für Jesus steht, auch das Zentrum der Uhr Gottes im Orion.

Jesus ist unser Vorläufer und wir haben unserem großen Beispiel zu folgen. Wenn der erste treue Zeuge, Jesus, am Höhepunkt der menschlichen Geschichte und Seines Lebenswerks den Sieg durch Seinen Tod und Seine Auferstehung (Sein chiastisches Hochplateau) erlangte, deutete dies auf etwas hin, was wir als die menschlichen zweiten Zeugen einstmals ebenfalls durchleben mussten.

Wir mussten einen symbolischen Tod sterben, um eine symbolische Auferstehung erleben zu können. Unsere Botschaft für die wir gelebt und gewirkt haben, sollte anstatt uns sterben und wieder zu neuem Leben erwachen. Am Tag, als Jesus nicht wiederkam, hatten wir den großen Sieg durch das Opfer unserer „Himmelfahrt“ errungen. Wir waren auf unserem Hochplateau des Chiasmus-Berges angekommen. Beim Aufstieg hatten wir ein Datum verkündet, an dem all unsere Kritiker glaubten, dass wir sterben würden, wenn Jesus nicht wiedergekommen wäre. Als Er tatsächlich nicht kam, freuten sie sich und sandten sich Geschenke zum Erntedank, weil sie uns für tot hielten, während Gott Vater uns durch den Heiligen Geist die neue Botschaft für den Abstieg lehrte.

Jeder, der diese zweite Zeitverkündigung miterlebte, weiß, dass die Beschreibung in Ellen G. Whites Vision auf fast schon unheimlich genaue Weise das erklärt, was wir erfahren durften. Dieser Artikel gibt nur einen kleinen Teil der vielen kleinen Sätze wieder, die Gott Vater sprach, dann innehielt und wartete, bis dieses neue Teil des Puzzles eingepasst war. Immer wieder beobachtete Er die Hörenden, ob sie noch bei Ihm waren, oder sich abzuwenden begannen. Seine Worte erschütterten die Geschwister im Forum und uns. Wir wankten, als das Sieb Gottes gerüttelt wurde. Einige verloren aber nicht den Boden unter den Füßen, sondern hielten sich tapfer am Gipfelkreuz fest. Andere fielen in die Schlucht, andere nur auf ihre Knie und wurden mit Gnade gesegnet.



Am Ende, als sich das Donnerrollen am Berg Gottes gelegt hatte und wir schon beim Abstieg waren, blieben 12 Männer an der Seite von John übrig, die fest standen wie die Nadel zum Pol. Gideons Armee war gefunden und der Endkampf konnte beginnen.

Wenn Donner rollt, wie es die Botin Gottes ausdrückt, bewegt sich der Schall in Wellenform fort. Wenn [Gottes Stimme aus Paraguay](#) von Ihm neues Licht erhielt, wurde dieses sofort aufbereitet, im Forum gepostet und dann von den Forumsmitgliedern in ihren weltweiten Bezirken verteilt. Die wellenförmige Ausbreitung ist ein treffendes Bild für diesen Vorgang. Das Zentrum der irdischen Verkündigung Gottes ist der Gutshof Weiße Wolke in Paraguay, wie wir schon seit der [Verlegung des Gerichtshofs](#) wissen.

Gott gab die zweite Zeitverkündigung aber nicht etwa in der Form... „Jesus wird nun am 29. Februar 2023 wiederkommen“, sondern Er nahm sich viel Zeit, damit wir das neue Licht verarbeiten könnten. Dabei wurde auf wundersame Weise alles wieder besucht, was wir in den ersten sieben Jahren unseres Missionswerks durchwandert hatten. Wir lebten jetzt nicht nur Prophetie,^[19] sondern wir wurden zu einem lebenden Chiasmus. Wir zeichneten nicht nur Zeitlinien, sondern wanderten an ihnen entlang.

Der Vater selbst würde zu uns sprechen:

Der Himmel öffnete und schloß sich wieder und bewegte sich. Die Berge bebten gleich einem Rohr im Winde und schleuderten rauhe Felsen umher. Das Meer kochte wie ein Topf und warf Steine aus ans Land. **Als Gott den Tag und die Stunde des Kommens Jesu ankündigte und mit seinem Volke den ewigen Bund machte, sprach er einen Satz, dann hielt er inne [Pause, es vergeht also Zeit], während die Worte über die Erde dahinrollten.** Das Israel Gottes stand mit aufwärts gerichteten Augen und lauschte den Worten, die von den Lippen Jehovas kamen und gleich **Donnerschlägen** über die Erde rollten. Es herrschte eine schreckliche Feierlichkeit. **Am Ende eines jeden Satzes [mehrere Sätze also]** riefen die Heiligen aus: „Herrlichkeit, Halleluja!“ Ihre Angesichter waren von der Herrlichkeit Gottes erleuchtet, gleich dem Antlitz Moses, als er vom Sinai herabkam. Die Gottlosen konnten sie wegen dieser Herrlichkeit nicht anblicken [\[bzw. wollten nichts davon wissen\]](#). Und als der ewige Segen über diejenigen ausgesprochen wurde, die Gott geehrt hatten, indem sie den Sabbat hielten, ertönte ein lauter Siegesruf über das Tier und sein Bild. {EG 279.1}

Wie es im Bild des Donnerrollens der Stimme Gottes vorhergesagt ist, konnten wir genaue Pausen ausmachen, in denen eine Wahrheit nach der anderen verarbeitet wurde, die uns langsam zu der größten prophetischen Harmonie leiteten, die Menschen je gesehen haben und jemals sehen werden. Der Abstieg bestätigte bereits an seinem Anfang den Aufstieg. Die letzten sieben Jahre waren nicht vergeblich gewesen. Ca. 1800 Seiten waren nicht umsonst geschrieben worden und die unzähligen Stunden des Übersetzens nicht vergeudet. Wer wissen will, was im Abstieg geschehen wird, muss verstehen lernen, was beim Aufstieg geschah. Bevor wir uns diesem Thema widmen, wollen wir uns aber die Wellen der Brandung der zweiten Zeitverkündigung Gottes näher ansehen, auf die wir schon seit den ersten Artikeln der Orionbotschaft warten.^[20]

Die erste Welle der zweiten Zeitverkündigung kam völlig unerwartet. Von ihr berichtet Bruder John im [Tag der Zeugen](#). Es sei hier nochmals wiederholt, dass wir in dieser ersten Welle erkannten, dass Jesus nicht an einem Schemini Atzeret, der für das Gebet um den Spätregen steht, sondern an einem siebten Tag des Laubhüttenfestes (einen Tag zuvor) wiederkommen wird, was im Jahr 2016 nicht dem 24. Oktober, sondern dem 23. Oktober entsprach. Wir hatten den Typus der jüdischen Festtage neu verstehen gelernt und gesehen, wie treffend die sieben Märsche um Jericho^[21] während des



Laubhüttenfests wiederholt werden. Bruder John schrieb eine [ganze Serie](#) über die Geschichte von Jericho und wie sich diese Märsche in der Gerichtszeit wiederholten. Der siebte Tag steht für das Gebet um das Erscheinen des Messias, denn an diesem Tag fiel die Mauer Jerichos und gab so den Weg nach Kanaan, den Himmel, frei. In einer späteren Welle sollten wir noch mehr über die Festtagstypen lernen. Die Erkenntnis des **siebten Tages des Laubhüttenfests** als möglicher Wiederkunftstag war jedoch schon etwas Bahnbrechendes für uns. Am Jom Kippur durften wir erkennen, dass die zweite Zeitverkündigung begonnen hatte und Gott dabei war, uns den Ewigen Bund zu übergeben. Dann machte Gott in der Verkündigung des Tages eine wichtige Pause.

Bruder Robert erklärt in seiner [Stunde der Entscheidung](#), dass das Laubhüttenfest eine ganz besondere Bedeutung im Hinblick auf das Kommen Jesu hat. Vom Geist der Weissagung wurden wir darauf hingewiesen, dass wir gut daran täten, die Bedeutung der jüdischen Feste zu studieren. Man kann dies auch, ohne eine Prophetin zu konsultieren, rein durch logisches Denken nachvollziehen, denn immerhin sind die Feste von Gott persönlich etabliert worden und weisen auf wichtige Ereignisse im Erlösungsplan hin. So wird an jedem der sieben Tage des Laubhüttenfestes eines Patriarchen gedacht. Durch das Studium der Typen erhielten wir eine Vorstellung davon, was wir zu tun hatten, um die Schlacht von Harmagedon, die verloren schien, in eine andere Richtung zu lenken und Satan eine entscheidende Niederlage zuzufügen. Für was steht die Verkündigung der prophetischen Stunde in der Vision? Würde Gott das Jahr 2016 bestätigen, oder war eine weitere Welle nötig, uns die Gedanken Gottes zu übermitteln? [Die Stunde der Entscheidung](#) erzählt die Geschichte der zweiten Welle, in der wir erkannten, dass unser eigenes Gebet das Kommen Jesu um **eine himmlische Stunde** verzögert hatte, was nach der Gerichtsuhr im Orion sieben irdischen Jahren entspricht und damit genau dem Zeitraum von Hesekiel 39,9. Uns war aber klar, dass Jesus auch früher kommen könnte, wenn alle die gerettet werden konnten, bereits gerettet sein würden. Bis dahin wussten wir nur, dass Jesus an einem siebten Tag des Laubhüttenfestes in der ersten oder zweiten Möglichkeit dieses Herbstfestes in irgendeinem der nächsten sieben Jahre wiederkommen würde, denn Gott machte bei der Verkündigung der Stunde wieder eine wichtige Pause.

Es wurde für ein paar Wochen so still, dass wir glaubten, damit wäre die zweite Zeitverkündigung abgeschlossen. Wir freuten uns sogar ein bisschen, dass der Druck von uns genommen worden war, ein genaues Datum der Wiederkunft zu verkündigen, schließlich war „irgendwann in sieben Jahren“ doch ein wenig vage!?. Dann plötzlich, ohne dass wir es geahnt hätten, machte sich Gottes Stimme wieder hörbar und dann geschah das, was man nur als das Anschwellen eines leisen Plätscherns eines Baches zum Rauschen vieler Wasser bezeichnen kann. Was am 22. November 2016 auf der anderen Seite unseres Hochplateaus, geschah, als die zweite Möglichkeit des siebten Tages des Laubhüttenfestes im Jahr 2016 nach einem Monat erreicht war, und wir den Abstieg am Berg „Chiasmus“ begannen, waren nur die verspielten Wellen eines kleinen verträumten Bergsees als Vorankündigung des kilometerhohen Tsunami, der uns am 10. Dezember treffen sollte und der am 24. Dezember noch einmal wiederkehrte, um alles, was wir bisher von Zeitverkündigung verstanden hatten, niederzuwalzen und uns ein neues Bild von Gottes Allmacht besonders im Hinblick auf die Zeit zu geben.

Diese meine Botschaft an euch stellt diese dritte Welle dar, die vielleicht gleichzeitig auch die letzte ist, die an das Ohr der Welt brandet. Obwohl wir Tag und Nacht an den Studien und den Websites arbeiten und hungrig auf neues Licht sind, gibt es Pausen, die Gott eingebaut hat, damit überhaupt noch Zeit bleibt, um Übersetzungen und vieles weitere anzufertigen. Wir sind als Menschen auch nicht fähig, alles Wissen auf einmal aufzunehmen, das Gott uns mitteilen will. Er ist aber [nicht nur die Zeit](#), sondern auch

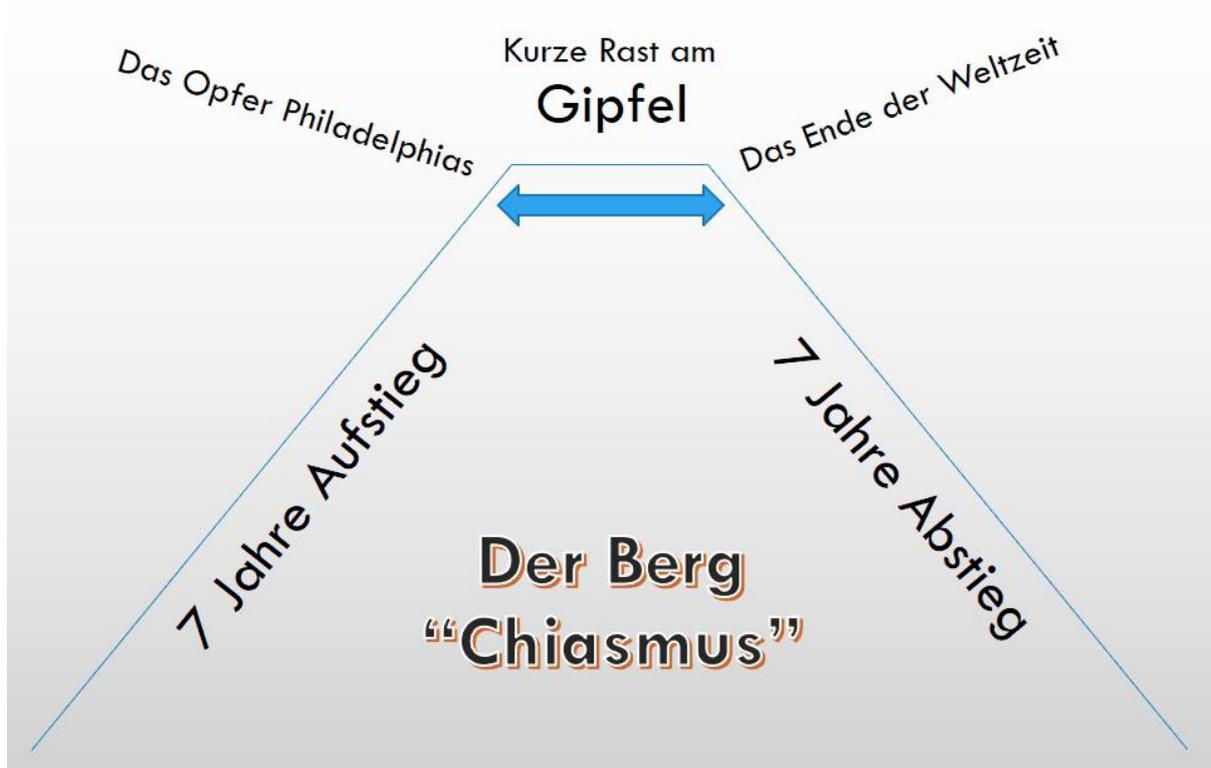


die Liebe und deshalb gab Er uns zwischen den Sätzen, die Er sprach, auch Pausen, damit wir das Licht verarbeiten konnten.

Erst in der dritten Welle wurde uns klar, dass wir uns auf dem Kamm einer Welle bzw. dem Hochplateau eines Berges befanden. Im Folgenden werden wir untersuchen, wie sich die Ereignisse des Aufstiegs und des Abstiegs gegenüberstehen und wir werden die Wachstumszonen wieder besuchen, die uns in den ersten sieben Jahren schon einmal begegnet sind. Vieles, was wir geglaubt haben, schon zu kennen, wird sich in einem ganz anderen weit helleren Licht darstellen und uns Staunen machen.

Diese letzte Welle ist sicherlich die Größte. Viele kleinere Wellen, die zwischen der Verkündigung der Stunde beim Laubhüttenfest und der vollen Erkenntnis des Chiasmus der Zeit lagen, **summieren sich in dieser Niederschrift zu einem lauten Aufruf, die verbleibende Zeit noch zu nutzen, die auf Hilfe Wartenden aus den Felsklüften zu retten.**

Die vier Teile der Artikelserie planten wir auf Gottes Geheiß, als wir noch gar nicht wussten, dass es drei Wellen der zweiten Zeitverkündigung geben sollte. Wir verstanden noch nicht, dass sich die vierteilige Artikelserie [Das Ende der Weltzeit](#) und die jetzige [Das Opfer Philadelphias](#) bereits chiastisch gegenüberstanden. War die eine das Ende unserer ersten sieben Jahre, so sollte die andere am Beginn unserer nächsten „sieben Jahre“ stehen. In einem Chiasmus ist es möglich, gegenüberliegende Themen zu vertauschen. Das wird besonders gern zur Mitte hin getan, um die Spannung zu erhöhen. Das Buch der Offenbarung ist ein solches Beispiel, wo wir in der Mitte einen doppelt gekreuzten Chiasmus vorfinden. Tun wir dies mit den Titeln und Inhalten dieser beiden Artikelserien und folgen so der Blaupause Gottes, stellen wir fest, dass unsere ersten sieben Jahre auf das Opfer Philadelphias zusteuerten, während unsere gegenüberliegende Artikelserie das Ende der Weltzeit einläutete, das jetzt beginnt.





Von Typen und anderen seltsamen Vögeln

Als wir uns auf dem Gipfel des Berges Chiasmus befanden, konnten wir die Vergangenheit des Aufstiegs und die Zukunft des Abstiegs aus der Ferne betrachten. Wir sahen die Nordwand der sieben Jahre hinunter, die uns bis hierhergebracht hatten. Drehten wir uns um 180 Grad und gingen ein paar Schritte, kam die ebenso steile Südwand ins Blickfeld zu unseren Füßen. An der Nordwand hatten wir die Lawine abgehen sehen, die von Papst Franziskus losgetreten worden war und ein verheerendes Desaster angerichtet hatte. Folglich erwarteten wir mehr Überlebende aus dem Tal Babylons an der Südwand zu finden. Bis auf welche Höhe waren sie wohl gelangt? Wie weit würden wir absteigen müssen, bis wir sie fänden? Die Südwand sah aber weit gefährlicher aus als die Nordwand.

In Gedanken voller Sorgen versunken, blickten wir in den Abgrund der Südwand und kalkulierten. Wir verglichen die Aufstiegsroute mit der Abstiegsroute und stellten Wetterberechnungen an. Ein großer Sturm schien an der Südwand aufzuziehen, der Jahre dauern könnte. Trotzdem entschieden wir uns, an ihr zugunsten der wartenden Hilfesuchenden abzusteigen. Der Wetterbericht Hesekiels sagte uns einiges über unseren Aufstieg und späteren Abstieg...

Schon Wochen vor dem Laubhüttenfest hatten wir am 17. September 2016 die Bedeutung der Wetterkarte von Hesekeel 38 und 39 verstanden. Beim Aufstieg begleitete uns der detaillierte Wetterbericht aus Hesekeel 38, der sich direkt vor unseren Augen abspielte, als wir den biblischen Text und den adventistischen Bibelkommentar über Gog aus dem Land Magog untersuchten, der „zur letzten Zeit“^[22] auftreten sollte.

Wenn man das Kapitel 38 liest, kann man erkennen, dass die Geschichte von Gog aus Magog von der Sammlung und Aufstellung für die Schlacht von Harmagedon in der siebten Plage handelt und natürlich wussten wir schon lange, dass Gog aus Magog niemand anderes als Papst Franziskus, [der Drache](#), ist. Mit ihm verbunden ist die UN, das „Tier“, das er reitet und lenkt. [Verankert in der Zeit](#) berichtet ausführlich über das Gebetstreffen für den Frieden in Assisi im Jahr 2016, als wir bereits in der Todeszone kletterten. Papst Franziskus hatte hierhin seine Armee „versammelt“, die wie eine Lawine den einstmaligen Protestantismus hinwegfegte und ihn vor seinem Jubiläum im Jahre 2017 vernichtete. Aber es gibt noch mehr Beweise, dass es Papst Franziskus ist, der von der Wetterschau prognostiziert wurde.

Zu Beginn der Zeitlinie der 1290 Tage im Bereich der irdischen Ereignisse aus dem [Diagramm der Daniel-Zeitlinien](#), die wir immer wieder gerne in unseren Artikeln zitieren, wurde der Jesuit Georg Mario Bergoglio zum Papst gewählt. Genau wie Gott Cyrus benannte, bevor er geboren wurde, so benannte Er auch vorher Georg (span. Jorge), oder sagen wir lieber: **GeORg MArIo BerGOGlio!** Seit der Wetterprognose vor vielen Jahrhunderten, hatten sich die Gelehrten seitdem den Kopf darüber zerbrochen, auf welchen geschichtlichen Sturm dieser Name zutreffen könnte – aber ohne Erfolg. „Georg Mario Bergoglio“ ist die erste und einzige Buchstabenkombination, die **perfekt** passt. Gott macht es jetzt denen einfach, die die biblischen Wettervoraussagen nicht so tief wie wir studieren wollen. Wenn sie aber einfach den Wetterbericht auf Kanal 38 von Hesekeel ansehen, erfahren sie sogar den Namen des weltweiten Wetterphänomens als Auslöser der alleszerstörenden Lawine: Georg Mario Bergoglio alias Papst Franziskus.



Nachdem sich die schwarzen Wolken für die Schlacht von Harmagedon vor unseren Augen während der letzten Meter unseres Aufstiegs weit unten in Assisi zusammengezogen hatten und der Name Gogs in allen Wettershows genannt wurde, war die Zeit für eine kurze Rast und den baldigen Abstieg als Erfüllung von Kapitel 39 gekommen. Auch der adventistische Bibelkommentar lässt keinen Zweifel daran, dass es sich bei den Kapiteln 38 und 39 um eine zusammenhängende Wettervorschau handelt, die wieder für den Berg Chiasmus gilt, der über allen Bergen der Erde thront. Die im Kapitel 39 erwähnten **sieben Jahre** des Abstiegs finden sicherlich nicht während einer Schönwetterperiode statt, sondern beschreiben eine Zeit der Zerstörung durch heftige Stürme und Hurrikan-artige Winde und es kommt klar zum Ausdruck, dass es sich um die Zeit der Strafgerichte Gottes handeln muss.^[23]

Und ich werde meinen heiligen Namen offenbar machen unter meinem Volk Israel, und ich werde meinen heiligen Namen künftig nicht mehr entweihen lassen; **sondern die Heidenvölker sollen erkennen, daß ich, der HERR, der Heilige in Israel bin!** Siehe, es kommt und es wird geschehen! spricht Gott, der Herr. **Das ist der Tag, von dem ich geredet habe** [die Zerstörung der verdorbenen Welt]. Und die Bewohner der Städte Israels werden herauskommen und ein Feuer anzünden und die Waffen verbrennen, Kleinschilde und Großschilder, Bogen und Pfeile, Keulen und Speere, und werden **sieben Jahre** lang damit heizen. Man wird kein Holz mehr vom Feld holen und keines in den Wäldern hauen; **sondern man wird die Waffen als Brennstoff benützen. Sie werden diejenigen berauben, die sie beraubt haben, und diejenigen plündern, die sie geplündert haben, spricht Gott, der Herr.** (Hesekiel 39,7-10)

Wir haben hier den Hinweis auf eine schreckliche Kaltfront, die an der Südwand auf uns zukommen wird, womöglich ausgelöst durch einen nuklearen Winter als Folge des selbstzerstörerischen Einflusses Satans auf die Weltregierungen, einen Dritten Weltkrieg mit Atomwaffen zu beginnen. Dass die Menschen ihre Waffen verbrennen werden, um sich zu wärmen, bestärkt diese Annahme. Schon Albert Einstein wusste, dass der Vierte Weltkrieg mit Stöcken und Steinen gefochten werden würde. Der „Vierte Weltkrieg“ wird auch stattfinden, wenn der große Teil der Menschheit nach dem Millennium aufwacht und vom selben Gog erneut gesammelt wird, um die Heilige Stadt anzugreifen. Sie werden tatsächlich nur noch Stöcke und Steine gegen Gott zusammen mit ihren Flüchen schleudern.

In Vers 4 und in den Versen 17-20 von Hesekiel 39 wird darüber hinaus das Mahl der Vögel beschrieben, so wie es auch in Offenbarung 19,17-18 erwähnt ist und nach den alles zerstörenden Plagen stattfindet. Alle sind tot und das „siebenmonatige Begräbnis“ aus Vers 39,12 wird die Aufgabe der Vögel und nicht des Volkes Gottes sein, das dann bereits von den himmlischen Rettungsmannschaften abgeholt sein wird. Wir werden weitere Wettervorhersagen heranziehen müssen, um zu verstehen, ob diese Dinge vor, während oder nach unserer Rettungs- und Suchaktion geschehen werden.

Aufgrund des Studiums des Wetterberichts wussten wir also, dass der Welt noch eine fürchterlich stürmische Zeit mit einer Kaltfront von „sieben Jahren“, irgendwann nach dem 24. Oktober, oder nun besser gesagt dem 23. Oktober 2016, bevorstand. Wir werden dieses Anfangsdatum gleich noch genauer spezifizieren, aber die Strafen Gottes werden für alle Menschen kommen, die das Tal Babylon nicht rechtzeitig verlassen haben und die Lawine der Lügen und den Brand des **Trojanischen Pferdes** wenigstens bisher noch physisch überlebten.

In Paraguay haben wir sehr unzuverlässige Wetterberichte, deshalb konsultierten wir die Vorschau nicht nur von einer Quelle, sondern gleich von mehreren. So ist es auch mit Gott. Wenn Er etwas als sicher anzeigen möchte, dann lässt Er dies auch von mehreren Propheten voraussagen.



Der Wetterbericht von den sieben Schlechtwetterjahren wird ebenfalls in chiasmischer Form durch die Geschichte Jakobs mit Lea und Rahel, sowie durch die Träume des Pharaos in der Geschichte Josefs bestätigt.

Gott hatte uns am Morgen des 19. Oktobers 2016 den Patriarchen Jakob vor unser geistiges Auge gestellt. Aus verschiedenen Gründen betrachten wir Jakob als einen Typus für uns selbst. So sah Jakob die Himmelsleiter, die wiederum ein Bild für die drei Gürtelsterne des Orion ist. Wir wissen auch, dass wir durch die Zeit der Angst in Jakob^[24] gehen müssen und verknüpften unsere Sorgen und Nöte im Predigen der Botschaft Gottes mit seinen Leiden, als der Herr mit ihm rang. Jakob ist daher für uns ein Gefährte in der Seilschaft, der direkt mit der Botschaft des Vierten Engels verbunden ist.

Laban aber hatte zwei Töchter; die ältere hieß Lea und die jüngere Rahel. Und Lea hatte matte Augen, Rahel aber hatte eine schöne Gestalt und ein schönes Angesicht. Und Jakob liebte Rahel, und so sprach er: Ich will dir sieben Jahre lang dienen um Rahel, deine jüngere Tochter! Da antwortete Laban: Es ist besser, ich gebe sie dir, als einem anderen Mann; bleibe bei mir! So diente Jakob um Rahel sieben Jahre lang, und sie kamen ihm vor wie einzelne Tage, so lieb hatte er sie. (1. Mose 29,16-20)

Diese Verse sind ein starker Hinweis auf einen Ablauf der Endzeit in Form eines Chiasmus und zeigen, wie wir an den Punkt kamen, für den wir gearbeitet hatten, aber etwas ganz Anderes erhielten als erwartet, und warum wir noch hier sind und nicht schon längst im symbolischen gläsernen Meer baden.

Und Jakob sprach zu Laban: Gib mir meine Frau, daß ich zu ihr eingehe, denn meine Zeit ist erfüllt! Da lud Laban alle Leute des Ortes ein und machte ein Mahl. Und es geschah am Abend, da nahm er [Laban] seine Tochter Lea und brachte sie zu ihm [Jakob] hinein; und er ging zu ihr ein. Und Laban gab seine Magd Silpa seiner Tochter Lea zur Magd. Und es geschah am Morgen, siehe, da war es Lea! Und er sprach zu Laban: Warum hast du mir das getan? Habe ich dir nicht um Rahel gedient? Warum hast du mich denn betrogen? Laban antwortete: Es ist nicht Sitte in unserem Ort, daß man die Jüngere vor der Älteren weggibt. Vollende die [Hochzeits-]Woche mit dieser, so wollen wir dir jene auch geben, für den Dienst, den du mir noch weitere sieben Jahre lang leisten sollst! Und Jakob machte es so und vollendete die [Hochzeits-]Woche mit dieser. Da gab er ihm Rahel, seine Tochter, zur Frau. Und Laban gab seiner Tochter Rahel seine Magd Bilha zur Magd. So ging er auch zu Rahel ein; und er hatte Rahel lieber als Lea. Und er diente ihm noch weitere sieben Jahre lang. (1. Mose 29,21-30)

So wie Jakob am Morgen erkannte, dass es Lea war, die er bekommen hatte, so waren auch wir zunächst erschrocken, als wir erkannten, dass unsere Mühen nicht zu Ende waren. Wir sahen plötzlich, dass wir erst die erste Hälfte unseres Dienstes abgeleistet hatten; unsere sieben Jahre von 2010 bis 2016. Wir hatten zwar für unsere Rahel, die große Schar, gearbeitet, hatten aber nach den ersten sieben Jahren nur „Lea“ bekommen, die für die bis jetzt gefundene „winzige Schar“ steht; nicht für die einzelnen Personen darin, sondern für die vorgebliche Gemeinde Gottes als Ganzes in der Zeit des Aufstiegs. Die ältere Lea war nicht so schön und ihre Augen waren nach der Elberfelder „blöde“. Die Schlachter bezeichnet ihre Augen höflicher als „matt“. Wir können nur allzu gut bestätigen, dass diese Beschreibung perfekt auf ihren Antitypus zutrifft, wenn wir an die „Studenten“ der abgefallenen Gemeinde der STA oder anderer christlicher Gemeinden denken, mit denen wir uns in den vergangenen sieben Jahren hauptsächlich abzumühen hatten. Bruder Robert konnte nicht mehr anders und begann eine Comic-Serie über „Lea“



in Facebook, um seiner Frustration Luft zu machen, aber am Ende gab er es wieder auf. Es war einfach nicht lustig und es verstand sowieso niemand und alle guckten nur „matt“. Es war einfach nur traurig.

Der Schock saß tief, als wir „Lea“ statt Rahel erhielten und Lea am „Morgen“ kurz vor Erreichen des Hochplateaus des Berges erkannten. Die Tage des Biwaks standen von dem Moment an nur mehr unter diesem Zeichen und wir merkten rasch, dass wir Jesus unmöglich begegnen könnten, ohne zuvor die schöne Rahel aus den Felsenklüften gerettet zu haben.

Jakob bekam sofort nach einer Woche auch Rahel zur Frau, obwohl er noch nicht die sieben weiteren Jahre abgeleistet hatte. Das fassten wir als ein Versprechen Gottes auf, dass Er uns den Erfolg des Auffindens der großen Schar schon im Voraus zugesichert hatte, wir aber noch weitere „sieben Jahre“ auf der Erde bleiben müssten, um eine große und überwältigende Rettungsaktion durchzuführen. Nun hatten wir uns zu entscheiden, denn wir erwarteten Jesus samt der Heiligen Stadt nur vier Tage später. Würden wir auch ohne Rahel gefunden zu haben, angenommen werden? Könnten wir dann ruhigen Gewissens für alle Ewigkeit im Himmel leben, wenn wir für immer die leeren Plätze von denjenigen sehen müssten, die eventuell noch gerettet werden hätten können? Es erforderte ein Opfer, um zur Gemeinde Philadelphia zu werden und uns als Zeugen für Gott Vater würdig zu erweisen! Am [Tag der Zeugen](#) würde sich herausstellen, ob wir alle beim Aufstieg aufgrund der Kälte der Lieblosigkeit^[25] in uns erfrieren oder selbstlos handeln würden!

Nun verstanden wir noch besser, dass alle Patriarchen, die zum Laubhüttenfest als Besucher geladen waren, sei es Abraham, Isaak, Jakob, Moses, Aaron, Josef oder David, etwas mit Opferbereitschaft zu tun haben. Sehr rasch wurden unsere Gedanken auf den Wetterbericht Josefs gelenkt, der ja der Lieblingssohn Jakobs war. Wir alle kennen seine Geschichte von seiner Kindheit an, bis er letztlich vom Pharao gerufen wurde, ihm seinen Traum auszulegen. Sofort kamen uns die zweifach erwähnten Zeitperioden von sieben Jahren mit verschiedenen Großwetterlagen in den Sinn:

Da sprach Joseph zum Pharao: Was der Pharao geträumt hat, bedeutet dasselbe: Gott hat den Pharao wissen lassen, was er tun will. **Die sieben schönen Kühe sind sieben Jahre, und die sieben schönen Ähren sind auch sieben Jahre; es ist ein und derselbe Traum. Die sieben mageren und häßlichen Kühe, die nach jenen heraufkamen, sind sieben Jahre; ebenso die sieben leeren, vom Ostwind versengten Ähren; es werden sieben Hungerjahre sein.** Darum sagte ich zu dem Pharao: Gott hat den Pharao sehen lassen, was er tun will. **Siehe, es kommen sieben Jahre, da wird großer Überfluß herrschen im ganzen Land Ägypten. Aber nach ihnen werden sieben Hungerjahre eintreten, und all dieser Überfluß wird vergessen sein im Land Ägypten; und die Hungersnot wird das Land aufzehren, so daß man nichts mehr merken wird von dem Überfluß im Land wegen der Hungersnot, die danach kommt; denn sie wird sehr drückend sein. Daß aber der Pharao den Traum zweimal hatte, das bedeutet, daß die Sache bei Gott fest beschlossen ist, und daß Gott es rasch ausführen wird.** (1. Mose 41,25-32)

Wieder ist von zwei gewaltigen Wetterfronten von jeweils sieben Jahren Dauer die Rede. Die sieben fetten Schönwetterjahre während des Aufstiegs sind bereits vorüber und in der Zeit von 2010 bis 2016 hätte man (geistliche) Vorräte anlegen sollen. Wie oft haben wir davon in unseren Artikeln geschrieben, dass dies die Zeit der Buße, Umkehr, Wiederbelebung und Reformation gewesen war. Man hätte das Tal Babylon verlassen sollen. Die Gemeinde der STA hätte die Botschaft des Vierten Engels vom Orion annehmen und mit uns zusammen den Lauten Ruf zum Verlassen aller organisierten Lichtverhinderungsorganisationen erschallen lassen sollen, anstatt mitzuhelfen, die Massen im Tal



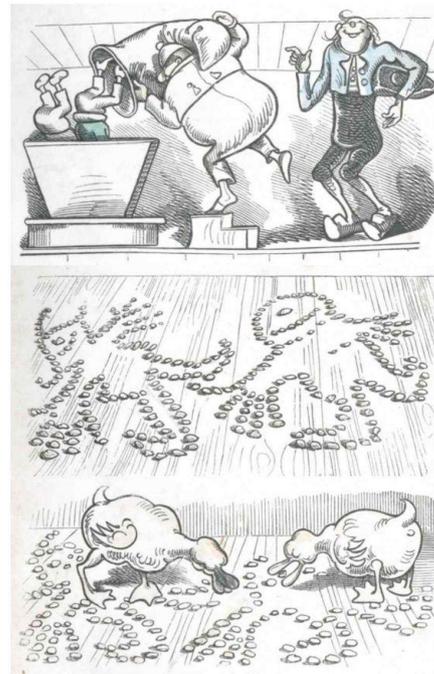
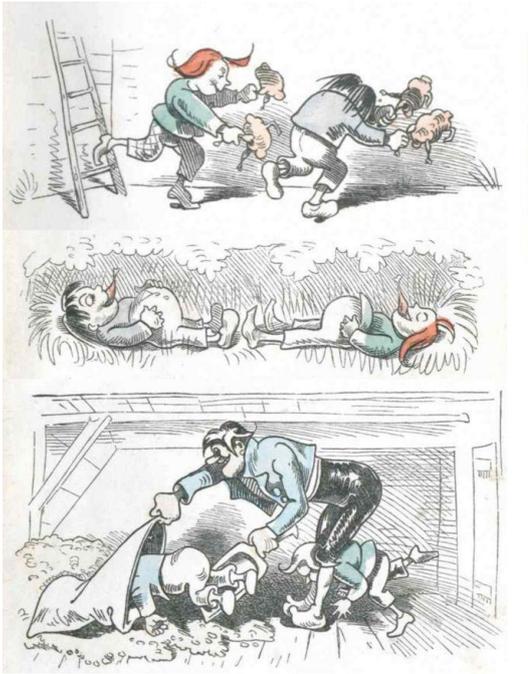
gefangen zu halten, bis die Lawine sie zermalmte. Wer klug war, hatte in Friedenszeiten ohne große Probleme und Barrieren höhere Gefilde erreicht und sich in den Felsnischen Jehovas vor den Göttern der Weltherrscher verborgen, bevor die „Halt! Toleranz!“-Schranken der Militärbrigade der Vereinten Nationen in Funktion traten. Aber Leas Augen waren „blöde“. Entschuldigung: „matt“!

Darauf folgen, wie es der Chiasmus gebietet, die komplementären sieben mageren Jahre der Eiszeit, die sich perfekt mit Hesekiel 39 zu decken scheinen. Es werden keine üppigen Jahre sein, das steht bereits jetzt unbestritten fest. Es wird weder physische noch geistliche Nahrung im Überfluss geben:

Und es soll geschehen an jenem Tag, spricht Gott, der Herr, da will ich die Sonne am Mittag untergehen lassen und über die Erde Finsternis bringen am lichten Tag. Dann werde ich eure Feste in Trauer verwandeln und alle eure Lieder in Klagegesang; und ich werde um alle Lenden Sacktuch und auf alle Häupter eine Glatze bringen; man wird trauern wie um den Eingeborenen, und das Ende wird sein wie ein bitterer Tag. Siehe, es kommen Tage, spricht Gott, der Herr, da werde ich einen Hunger ins Land senden; nicht einen Hunger nach Brot, noch einen Durst nach Wasser, sondern danach, das Wort des HERRN zu hören.
(Amos 8,9-11)

Wird Rahel in der Zeit der „mageren Kühe und versengten Ähren“ in ihren Felsverstecken auf die Stimme Gottes hören, die sie vom Orion her herausruft? Wird sie dem Ostwind standhalten, der auf der Wetterkarte als Grund für die versengten Ähren eingezeichnet ist? Könnte er ein Hinweis auf die religiöse Verfolgung durch ISIS sein, die der Ostwind in die westliche Welt getrieben hat? Werden wir beim Abstieg wieder den Posaunen begegnen, die viele beim Aufstieg achtlos am Wegesrand liegengelassen haben? Wenn das so ist, dann würde die chiastische Struktur der Veränderung der Großwetterlage bedeuten, dass eine leise überhörbare Posaune beim Aufstieg zu einer entsprechend lauten unüberhörbaren beim Abstieg wird.

Neben all den übereinstimmenden Wetterberichten, die angaben, dass es eine zweite Zeitperiode von sieben Jahren der Extremwetter-Warnung gibt, fanden wir in den Büchern Mose ebenfalls eine sehr bemerkenswerte Vorschau. Im 3. Mose 26 stellt Gott die Segnungen für die Gerechten und die Strafen für die Ungerechten gegenüber. Anstatt Segnungen folgen bei Nichtbeachtung der Regeln Gottes die **siebenfachen Strafen**. Wendet man das auf die Endzeit an, kann man folgern, dass für die Unterlassung der Rettung der großen Schar in dem einen Plagenjahr in der Todeszone des Aufstiegs, in dem das Volk Gottes die große Ernte hätte einbringen sollen, aufgrund von Arbeitsverweigerung sieben Jahre Strafen verhängt werden. Statt für die Rettung des Volkes Gottes aus den Todesstricken der Weltherrscher und falschen Kirchen zu arbeiten, für die sie auserkoren gewesen waren, legten sich die Adventisten nach römischer Sitte zu Tisch mit dem Gastgeber aus dem Vatikan und verschlangen den Braten, den ihnen Ban Ki-moon zusammen mit Papst Franziskus als „Erntedankmahl“ aufgetischt hatte. Sie labten sich am Fleisch des Schlachtviehs Satans, den verlorenen Seelen, die in ihre Fallen gegangen waren, und wurden so zu geistlichen Kannibalen an ihren eigenen Geschwistern. Die Leiter wussten genau, was sie taten und das Volk schaute „matt“ zu, und allen hing vom ganzen Schmaus, ach nur noch ein Bein heraus.^[26] Millers Mühle der Zeit wird ihnen aber bald ein siebenjähriges langsames Ende bescheren. Die seltsamen Vögel der Bibel kommen dann zu ihrem Festschmaus.

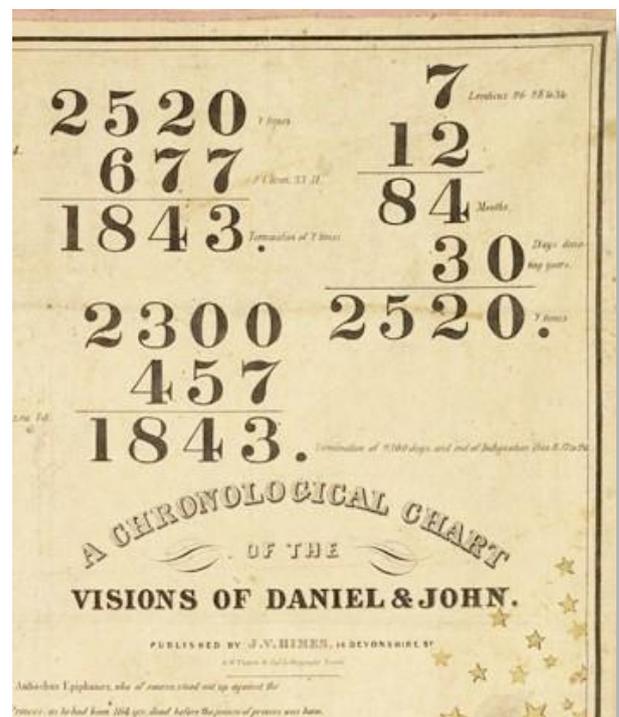


Am Gipfelkreuz

Bei der Vorbereitung unseres Abstiegs an der Südwand nahmen wir einen Entfernungsmesser zur Hand und maßen die Route ab. Wir hatten eine Idee davon, wie lange unser Abstieg dauern könnte, aber wieder wollten wir es genau wissen. Viele behaupteten, dass uns die Wanderkarte Nr. 3 von Moses auf Blatt 26^[27] eine tagesgenaue Angabe für den Abstiegsweg bis ganz hinunter ins Tal gäbe. Sie lesen die Entfernungsangabe wie folgt:

Vier Male wird dort die Entfernung bzw. die Zeit für die Strafe als „siebenmal“ oder „siebenfältig“ angegeben. Im Englischen steht dort der Begriff „seven times“. Sie verstehen die Maßeinheit „times“ als prophetische Zeit und kommen so auf 7×360 Tage = 2520 Tage für die Gesamtlänge der Route über die Südwand. Die Berechnungsweise ist strittig, weil dort im hebräischen Originaltext kein Wort für „times“ steht – genau so wenig wie im Deutschen – sondern dort findet sich nur die Angabe einer sieben-„fachen“ Vervielfältigung. Und doch hatte William Miller das Jahr des Beginns des Untersuchungsgerichts im Himmel für das Jahr 1843 (später korrigiert auf 1844) mit drei verschiedenen Methoden berechnet, von denen eine die 2520 Tag-Jahre benutzte.

Im modernen Adventismus hat man die eigene Entstehungsgeschichte „vergessen“ und will nichts mehr davon wissen, welche Karten herbeigezogen wurden, um auf der Nordwand aufzusteigen. Kein Wunder, denn die Karte für den letzten Abschnitt hatten sie zusammen mit den alten Karten William Millers weggeworfen, um nur noch den Wegweisern





nach Rom zu folgen. Aber eines ist sicher, die 2520 Tage sind ein fester Bestandteil des Kartenmaterials der bis vor Kurzem noch wahren Gerichtsgemeinde Gottes.

Um einen Geländemarsch oder auch einen Bergabstieg zeitlich planen zu können, benötigt man seine eigene Position und eine Entfernungsangabe zum Ziel. Unsere eigene Position war schwierig zu bestimmen, als wir auf dem Hochplateau des Berges Chiasmus angekommen waren. Wir wussten, dass wir es am 23. Oktober 2016 erreicht hatten, denn die Rettungshubschrauber hatten unser Signal empfangen und waren wieder umgekehrt. Solange wir noch auf der Nordwand kletterten, konnten wir nicht wissen, ob sie unseren Funkruf verstanden hatten und daraufhin umkehren oder uns doch abholen würden, ohne dass wir unsere Rettungsaktion durchführen könnten. Im Klartext heißt das, wir wussten nicht, ob unsere Bitte um Zeitverlängerung von Gott angenommen worden war und das wussten wir erst mit Sicherheit am 23. Oktober 2016, ganz einfach, weil Jesus nicht gekommen war und uns damit grünes Licht für die kommende Zeitperiode gab. Unsere vermeintliche Niederlage wurde in einen Sieg verwandelt, denn Gott hatte auf uns gehört, wie damals auf Josua.^[28]

Als wir dort angekommen waren, wussten wir nicht genau, wie weit das Hochplateau reichte. Wann genau würde sein Ende erreicht sein und die Südwand und der Abstieg beginnen? Wir besannen uns auf das Kartenmaterial, das wir hatten. Hesekiel hatte von 7 Jahren gesprochen. Hesekiel war ein Prophet, also sprach er von „prophetischen 7 Jahren“, d.h. 2520 Tagen, da ein prophetisches Jahr in der Bibel 360 Tagen entspricht. Eine weitere Angabe Hesekiels (in Kapitel 39 Vers 12) schien den Zielpunkt festzunageln: sieben Monate würden die Unbußfertigen bereits tot sein, während das Volk Gottes sie begräbt. Das ist ein klarer Hinweis auf den siebten Monat des hebräischen Jahres. In anderen Worten würde das Begräbnis am 1. Tag des 1. Monats (Nissan bzw. Abib) beginnen, sieben Monate dauern und – wenn die prophetischen Hinweise Gottes auf den Tag exakt sind – am letzten Tag des siebten Monats beendet sein. Aus dieser Wegmarkierung wurde ersichtlich, dass wir uns mit den sieben Jahren für die Rettungsaktion schon um ein ganzes Jahr verkalkuliert hatten. Nach sechs Jahren würde schon niemand mehr am Leben sein und im siebten Jahr nur noch ein siebenmonatiges Begräbnis stattfinden.

Der Druck auf uns wuchs. Wir berechneten wie gewohnt nach dem [Gotteskalender](#), den uns Jesus durch Seinen Tod am Kreuz gelehrt hatte, an welchem Tag in sechs Jahren und sieben Monaten, der achte Monat beginnen würde. Das Resultat war der Sonnenuntergang am 16. Oktober 2023. An diesem Abend würde die erste Mondsichel des achten Monats des hebräischen Jahres beginnen.

Die Gegenrechnung lautet: „Nimm die prophetische Entfernungsangabe (2520 Tage) und rechne zurück, an welchem Tag der Abstieg beginnt.“ Also 16. Oktober 2023 – 2520 Tage in jüdischer Inklusivrechnung = 22. November 2016.

Wir staunten nicht schlecht, als uns klar wurde, dass dies der perfekte Tag für den Beginn des Abstiegs war. Er war von uns bereits vor Jahren berechnet worden und ist schon lange auf unserer alten Website in unserer [Festtagsliste](#) veröffentlicht worden, ohne dass wir seine Bedeutung voll erfasst hatten.



2. Möglichkeit			
Frühling 2016	1. Nissan	Montag, 9. Mai 2016	
	14. Nissan	Sonntag, 22. Mai 2016	Passah
	15. Nissan	Montag, 23. Mai 2016	1. Tag ungesäuerte Brote
	16. Nissan	Dienstag, 24. Mai 2016	Erstlinge
	21. Nissan	Sonntag, 29. Mai 2016	7. Tag ungesäuerte Brote
		Montage	Omer-Sabbate
		Dienstag, 12. Juli 2016	Pfingsten
Herbst 2016	1. Tishri	Mittwoch, 2. November 2016	Posaunen
	10. Tishri	Freitag, 11. November 2016	Jom Kippur
	15. Tishri	Mittwoch, 16. November 2016	Laubhüttenfest
	22. Tishri	Mittwoch, 23. November 2016	Schemini Atzeret

Unsere Berechnungen endeten natürlich damals im Jahr 2016. Der Vollständigkeit halber rechneten wir aber auch die 2. Möglichkeit der Herbstfeste noch aus, obwohl Jesus bereits wiedergekommen sein würde. Der gelb markierte Posaumentag der 2. Möglichkeit, wäre der Beginn des Millenniums im Himmel gewesen, wie es Bruder John ausführlich in seinem Reiseführer zum Orionnebel, den er die [Stunde der Wahrheit](#) nannte, beschrieben hat.

Danach interessierte uns der Rest der Herbstfesttage eigentlich nicht mehr. Aber nun, da wir um Verlängerung gebeten und die Entfernung zum Tal der Vögel berechnet hatten, sahen wir, warum Gott diese Prophezeiung der 2520 Tage gemacht hatte. Bei der Übergabe des ewigen Bundes am [Tag der Zeugen](#) begann die erste Welle der zweiten Zeitverkündigung damit, dass uns von der Stimme Gott Vaters erklärt wurde, dass nicht der Schemini Atzeret (hier der allerletzte Tag unserer Berechnungen auf der alten Website!), sondern der Tag zuvor, der Hoschana Rabba bzw. der siebte Tag des Laubhüttenfestes, für das Kommen Jesu, oder zumindest für das Gebet für das Kommen des Messias steht. Natürlich hatten wir ihn hier nicht eigens gelistet, da er nie als zeremonieller Sabbat deklariert wurde und sowieso einfach einen Tag vor dem Schemini Atzeret stattfindet. Trotzdem kann man einfach ablesen, dass es der 22. November 2016 ist.

Das Hochplateau des Berges Chiasmus hatte also zwei prophetisch äußerst bedeutsame Grenzen: Den Hoschana Rabba der 1. Möglichkeit als Ende der Nordwand und Beginn des Hochplateaus und exakt einen jüdischen Mondmonat später, den Hoschana Rabba der 2. Möglichkeit als Ende des Hochplateaus und Beginn der Südwand. Beides sind Tage, die mit dem Schwur Jesu über dem Fluss aus Daniel 12 verbunden sind, da er dort die Übergabe des ewigen Bundes am Ende der Zeit versprach.

Man kann das Hochplateau des Berges Chiasmus also auch als Höhepunkt des Flusses der Zeit betrachten, durch das die beiden aufsteigenden und absteigenden „Routen“ durch exakt einen Mondmonat zwischen den beiden Versprechen der Wiederkunft getrennt sind.

Man muss das zweimal lesen! Eine der Voraussetzungen für die Orion-Studie im Jahre 2009/2010 zu Beginn des Missionswerks war, dass Bruder John durch die Eingabe des Heiligen Geistes bereits im Jahr 2008 befähigt worden war, die symbolische Zahlendarstellung des Schwurs Jesu als Mann über dem Fluss (der Zeit) zu entziffern. Ohne diese Entschlüsselung hätte es später keine Orionbotschaft gegeben.

Und nun finden wir am Höhepunkt unseres Missionswerks genau diesen Schwur auf der abgeflachten Spitze des Berges Chiasmus wieder, dargestellt durch die zwei Möglichkeiten des Hoschana Rabba als Tag der Wiederkunft Jesu.



Als wir uns zeitlich noch auf dem Hochplateau befanden, konnten wir absehen, wann exakt unser Abstieg beginnen würde. Unser letzter Tag auf dem Plateau war der 22. November 2016 und der erste Tag des Abstiegs der 23. November 2016, der gleichzeitig der letzte Tag war, den wir in unserer Festtagsliste veröffentlicht hatten. Unser Blick von der Nordwand hatte nur bis zum 23. Oktober 2016 gereicht, dem Tag, an dem Jesus wiederkommen wollte. Dann erreichten wir durch unser Gebet das Hochplateau und unser Blick wurde von Gott Vater auf die gegenüberliegende Seite gelenkt und wir wussten nun auf den Tag genau, wann unsere Rettungsaktion der kommenden 2520 Tage anlaufen würde. Würde Gott unseren Abstieg mit einem Ereignis begleiten, das anzeigte, was die Menschheit in dieser Zeit erwartete. Ja, aber dazu später.

Die neue Phase unseres Missionswerks sollte also am 22./23. November beginnen. Wir täten aber gut daran, noch einmal einen prüfenden Blick zurück zu werfen, damit wir nicht etwa einen wichtigen Ausrüstungsgegenstand liegen lassen, bevor wir vom Hochplateau absteigen!

Nehmen wir wieder die 2520 Tage von Hesekiel 39 und schauen von der Südkante des Hochplateaus zurück auf die ersten 7 Jahre unseres Missionswerks: 22. November 2016 – 2520 Tage in jüdischer Inklusivrechnung bringt uns zum 29. Dezember 2009. **Ein denkwürdiges Datum für die Botschaft Gottes vom Orion!** Was war damals geschehen?

Bruder John hat schon oft darauf hingewiesen, dass Gott immer mehr Licht gibt, je näher wir der Wiederkunft Jesu kommen. Dieses Prinzip wird fortschreitende Offenbarung Gottes genannt.^[29] Er lässt Seine Kinder über die kommenden Dinge nicht im Unklaren, so wie es der Prophet Amos^[30] schon vor langer Zeit niedergeschrieben hat. Bruder John hatte viele Jahre die Prophezeiungen der Bibel studiert und bereits in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts begonnen, eingehend die Offenbarung seines Namensvetters des Apostels Johannes zu betrachten. Dabei war ihm schon damals aufgefallen, dass die Anordnungen im Thronsaal eine Uhr darstellen könnten. Aber es wollte ihm für viele Jahre nicht gelingen, diese Prophezeiung zu entziffern.

Ende des Jahres 2009 begann sich der Schleier zu lüften und Bruder John erhielt Licht über die **Orion-Uhr** Gottes. Wie die zweite Zeitverkündigung geschah auch die erste in Wellen. Aber nur er allein war damals Zeuge, wie Gott ihm langsam, Schritt für Schritt, die Funktionsweise Seiner Uhr erklärte. Die Schritte sind in der Orion-Präsentation dargestellt, aber nicht die Geschichte der Enthüllung Gottes selbst.

Es war kurz vor einer Missionsreise nach Sao Paulo, als ihm der Herr zeigte, dass es sich tatsächlich um eine Uhr in der Thronsaalvision von Kapitel 4 und 5 in der Offenbarung handelt und dass sich die Beschreibungen des Apostels Johannes auf die Orion-Konstellation bezogen. Er erkannte, wie was bzw. „Wer“ das Zentrum der Uhr darstellte – Alnitak, der Stern Jesu. Während der Reise erhielt er das Wissen, dass die vier Außensterne des Orion als Uhrzeiger Gottes dienten und Linien markierten, die vom göttlichen Zentrum der Uhr ausgingen. Er begann die Puzzleteile zusammenzufügen, die ihm Jahrzehnte nicht aus dem Kopf gegangen waren. Das Grundkonzept stand: Eine Uhr mit Jesus im Zentrum und vier lebendigen Wesen als Uhrzeiger.

Bruder John hatte das Bild des Mannes über dem Fluss aus Daniel bereits im Jahre 2008 entschlüsselt und kannte die Dauer einer kompletten Umrundung des Ziffernblattes seit damals. Er predigte die 168 Jahre der Dauer des Gerichts an den Toten den Gehörlosen seiner STA-Gemeinde in Paraguay und sie starrten ihn genauso „matt“ an wie Lea. Da ihn niemand auf den STA-Sabbatgrillfesten Ernst nahm, versuchte er mit der STA-Reformgemeinde Kontakt aufzunehmen und hoffte, dort Interessierte für die Botschaft Gottes zu finden, die die leise Stimme des Heiligen Geistes erkennen könnten, die durch ihn



sprach. Er sprach ja nicht etwa zu einem Volk mit fremder Zunge, sondern zu denen, die behaupteten, die Gerichtsgemeinde zu sein und den genauen Gerichtsbeginn zu kennen. Aber keiner schien jemals einen Gedanken darauf verschwendet zu haben, wissen zu wollen, wann das Gericht denn enden würde.

Da sie seine Farm und die Einrichtungen, die er aus seinem Privatvermögen errichtet hatte, interessierten, aber nicht seine Ideen, lud ihn der STA-Reform-Pastor zu nämlicher Missionsreise über „Weihnachten“ nach Brasilien ein. Der Pastor hoffte, Bruder John zur Mitarbeit zu bewegen und eine Isaak-Newton-Schule^[31] auf seinem Land aufzubauen und Bruder John hoffte, den Pastor von der Uhr Gottes im Orion zu überzeugen, obwohl noch ein wichtiges Puzzleteil fehlte. Wie sollten die 24 Stunden, auf die die 24 Ältesten in der Thronsaalvision hindeuteten, als Ziffernblatt dienen? Wo war der Anfang der 24 Stunden mit 168 Jahren und wie würden dann die Uhrzeiger arbeiten? Das Bild war nicht perfekt, obwohl schon viele Ellen-White- und Bibel-Zitate in wunderbarer Weise ins Puzzle passten.

Auf der Reise wurde die Ablehnung des Reform-Pastors gegenüber Bruder Johns Ideen immer deutlicher. „Geschäft ist Geschäft“ und die Hochnäsigkeit, die Bruder John entgegengebracht wurde, kannte er bereits aus seiner alten STA-Gemeinde. Sie ist in der Bibel so beschrieben und trifft für beide Gemeinden zu, mit oder ohne „Reform“ im Namen:

Weil du sagst: Ich bin reich und bin reich geworden und bedarf nichts, und weißt nicht, daß du der Elende und der Jämmerliche und arm und blind und bloß bist. (Offenbarung 3,17)

Alle Versuche Bruder Johns, wenigstens für eine oder zwei Stunden die Konzentration des Reform-Pastors für ein Bibelstudium zu gewinnen, scheiterten kläglich. Er wurde von einer Institutions-Besichtigung zur anderen geschleppt, aber seinem eigentlichen Auftrag Gottes, der Reformgemeinde die Ehre zu geben, als Erste das Licht des Vierten Engels zu erhalten, konnte er nicht nachkommen. Er prallte an den gleichen weißgetünchten Wänden ab, zu denen auch Jesus vergeblich sprach.

Auch die letzte Chance wenigstens am „Weihnachtsfest“ im privaten Kreis der Pastorenfamilie zu Wort zu kommen, wurde mit langatmigen Gesprächen über die vegetarische Kochkunst der Reform-Adventisten in Karotten- und Gemüsebrei erstickt. Jedes Mal, wenn er den Mund öffnete, wurde ihm ein neues Stück Mango hineingeschoben. Bruder John und seine Frau beschlossen daraufhin, sich so schnell wie möglich den Staub von den Füßen zu schütteln.

Auf der anstrengenden 25-stündigen Busfahrt nach Hause auf ihre Farm in Paraguay am 28. Dezember 2009, offenbarte ihm der Herr das letzte Puzzleteil. Er schloss die Augen und lies sich über die Landstraße wiegen. Da sah er, wie die 24 Ältesten anzuordnen waren und wie man die Jahreszahlen ablesen kann, auf die die vier Außensterne des Orion zeigten. Jetzt, nach mehr als 20 Jahren Forschung, wusste er endlich, wie Gottes Uhr funktionierte. Aber die Jahreszahlen kannte er immer noch nicht. Zu ihrer Ermittlung fehlten ihm die notwendigen Hilfsmittel im Bus.

Nach fast 35 Stunden zu Hause angekommen, ruhte er eine Nacht, bevor er am 29. Dezember 2009 begann, die Uhr Gottes abzulesen. Er konstruierte einen Kreis mit 24 abstandsgleichen Punkten mit einem Zirkel, einem Lineal und einem Bleistift. Zwischen jede Thronmarkierung zeichnete er 6 Striche mit gleichem Abstand, da eine Orion-Stunde sieben Jahren entsprach. Dann legte er die Zeichnung über eine Fotografie des Orionsternbildes und zentrierte die 24 „Throne“ auf dem Stern Alnitak. Er hielt die beiden Blätter gegen das Fenster seines Arbeitszimmers auf der Farm und markierte die Punkte der vier Außensterne. Dann verband er das Zentrum „Alnitak“ mit diesen Punkten durch Linien und erhielt so vier Uhrzeiger. Er wusste, dass die 168 Jahre des Untersuchungsgerichts an den Toten im Jahr 1844 begonnen hatten, denn das war die Arbeit seines Vorgängers gewesen: William Millers. Aber er wusste auch, dass

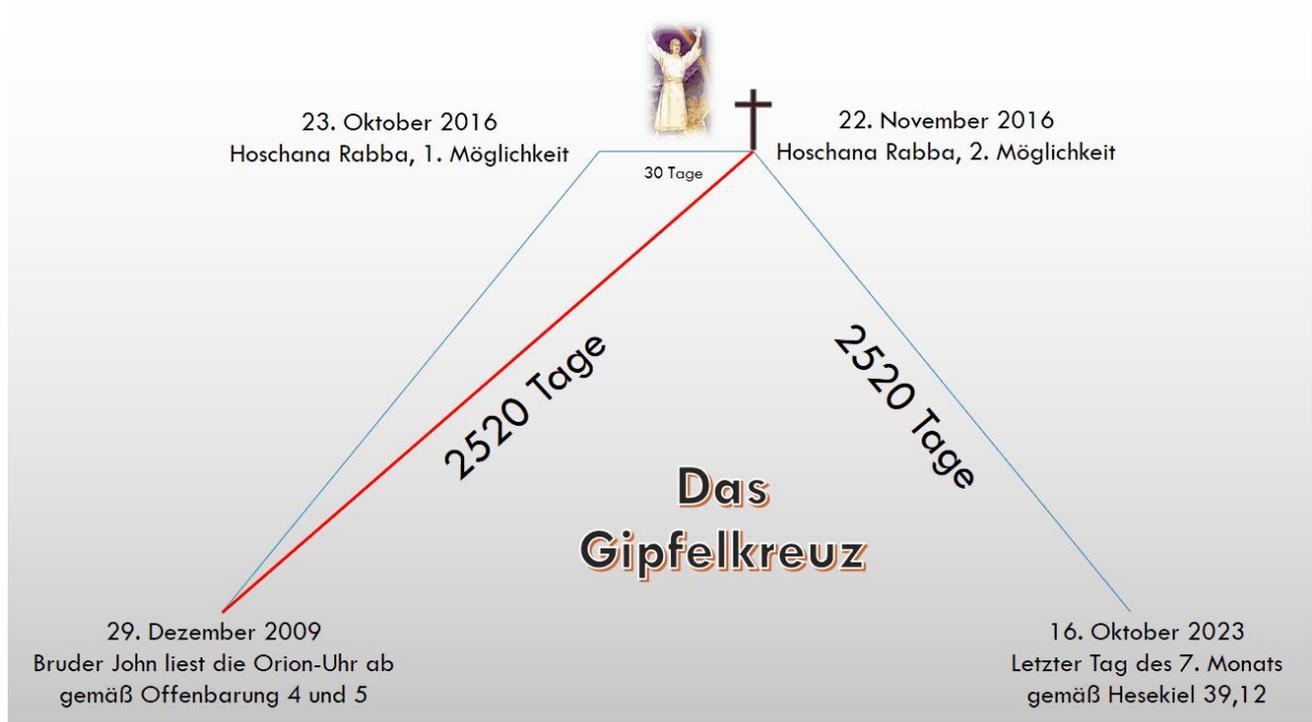


das weiße Pferd der Offenbarung in der Wiederholung der Siegel erst im Jahre 1846 los ritt, als die Sabbatwahrheit wiederhergestellt worden war. Der Stern Saiph war der Anfangspunkt des Uhrenkreises von 168 Jahren. Er begann also an der Linie von Saiph mit 1846 zu zählen und jetzt sah er zum ersten Mal die Jahreszahlen, die Gott der Menschheit zeigen wollte. Noch am gleichen Tag begann er, die Orionpräsentation zu schreiben. Die Welt musste erfahren, dass Gott eine wahre Gemeinde hat und die Gemeinde musste informiert werden, dass sie Probleme hat.

Der 29. Dezember 2009 war der Tag, an dem es einem Menschen auf der Erde gelungen war, die Uhr Gottes abzulesen, die bei der Schöpfung Adams zu ticken begonnen hatte. Exakt 2520 Tage (jüdisch inklusiv gerechnet) vergingen vom 29. Dezember 2009, der bei Sonnenuntergang des 28. Dezembers begann, bis zum 21. November 2016, der am 20. November bei Sonnenuntergang begann. Sieben Jahre des Dienstes waren zu Ende. Einen Tag bevor die Rettungsaktion an der Südwand für die nächsten 2520 Tage beginnen sollte.

Die Zeitlinien der 2520 laufen an diesem Punkt zusammen bzw. kreuzen sich. Wir hatten den genauen Standpunkt des Gipfelkreuzes ermittelt. Jesus steht am Abgrund der Südwand und sieht uns beim Absteigen zu. Wenn der Bergretter am Seil hängt, blickt er nach oben und sieht seinen Herrn am Kreuz, der über ihn wacht und in dem sich Opfer und Opfernder vereinen. Wenn er seinen Blick nicht von Jesus abwendet, wird er seine Mission erfolgreich zu Ende führen.

Wieder sind die 2520 Tage zweimal auf einem Diagramm eines Bibelstudenten zu finden:



Ist Bruder John ein Gotteslästerer, wenn er sich im [Traum William Millers](#) wiederfindet, der einen „zweiten Miller“ vorhersagte, dessen Schatzkästchen 10mal heller strahlen sollte? Ist er ein falscher Prophet, wenn er das exakte [Geburtsdatum Jesu](#) und die Regeln des [wahren Gotteskalenders](#) durch Bibelstudium findet, das [Zwei-Passah-Problem](#) und die Frage des genauen Datums von Jesu Tod am Kreuz nicht nur löst, sondern in einer Kette von unwiderlegbaren Beweisen der theologischen Welt vorlegt? Verdient er Hohn und Spott, weil er wissen wollte, warum Gott so viele Zeitangaben in den



„Wetterberichten“ der Bibel verwendet? Ist es wirklich wahr, dass wir außer der Liebe Christi nichts Weiteres wissen müssen und dass wir die Endzeit-Prophezeiungen der Bibel achtlos und straflos in die bodenlose Tiefe werfen dürfen?

Diejenigen, die offenen Herzens sind und Gottes Botschaft vom Orion noch nicht verworfen haben, sondern erfassen, dass es eine grundlegende Charaktereigenschaft Gottes ist, Zeitangaben zu machen und perfekte Voraussagen zu treffen, weil Er **nicht nur die Liebe ist**, sondern die Zeit selbst, und deshalb alles Vergangene und Zukünftige kennt, können verstehen, warum die Bibel so viele und perfekt harmonisierende prophetische Aussagen Gottes enthält. Gott hat die Zeit nicht erschaffen, Er IST sie! Und deshalb kann Er gar nicht anders, als über Zeit zu sprechen und sie zu offenbaren. Wer immer wieder die Plattitüde wiederholt, dass niemand die Zeit kennt, außer Gott Vater, kennt Ihn nicht und lehnt den von Ihm gesandten Heiligen Geist ab, der alles Zukünftige verkündet,^[32] und begeht somit die unverzeihliche Sünde.

Gott hat jede Sekunde der letzten Zeit, in der wir leben, in Seiner Allwissenheit vorausgesehen und deshalb Schätze in der Bibel verborgen, die wir einst heben würden. Diese Schätze sind Wegmarkierungen der Zeit für die Suchenden nach der gesegneten Hoffnung von Jesu Wiederkehr. Für uns Menschen bleibt es aber etwas Außergewöhnliches, etwas beinahe Unvorstellbares und nur mit dem Glauben Ergreifbares, wenn eine Gruppe von gottergebenen Menschen Ihn schließlich bittet, Seinen Sohn Jesus-Alnitak doch noch nicht zu senden, obwohl dieser sich bereits auf dem Weg befand.

Würde Gott Sein Volk in so einer Situation allein lassen und ihm keine weiteren Wegmarkierungen mehr geben? Würde Er sich weigern, ihnen während des langen Abstiegs hin und wieder einen Lichtstrahl zu senden, damit es im Sturm, der um ihn tobt, wisse, wo es sich befindet?

Der Prophet Joel und die Apostel^[33] haben darauf hingewiesen, dass es in der letzten Zeit vermehrt Träume und Visionen geben wird, durch die Gott Sein Volk leiten würde. Das Erforschen der Geheimnisse Gottes ist das Privileg der Könige,^[34] aber Träume können Hinweise geben und bestätigen. Im vorigen Artikel hat Bruder John bereits über Träume geschrieben. Gott sandte durch einen unserer Brüder zwei kurze Träume, die zunächst nur Antwort auf manche unserer aktuellen Fragen zu beinhalten schienen. Viel wichtiger war aber die darin verpackte tiefsinnigere Botschaft, die unsere Gedanken dahin leitete, wie wir die Wegweiser für kommende Zeit finden konnten, ohne die wir uns versteigen würden.

Das Auditorium

Während wir noch darüber nachsinnen und uns anseilen, die ersten Höhenmeter der Südwand zu überwinden, träumte Bruder Aquiles am 27./28. November 2016 von einer anderen Art von Abstieg. Er befand sich an einem Platz, den er als „Theater“ beschreibt, weil er eine Bestuhlung sieht, wie man sie von den großen Lehrsälen in den Universitäten kennt, und es wird klar, dass es sich um ein Auditorium handelt. Unten befindet sich ein Podium und von dort laufen die Bankreihen ansteigend nach oben weg.

Dann erfahren wir mehr über das Thema, das von den Professoren auf dem Podium gelehrt wird. Es geht um eine moderne Art Steuern zu zahlen und tatsächlich





beschäftigten wir uns zu dieser Zeit, ohne dass Bruder Aquiles es wusste, mit unserer Vereinsgründung in den USA, von der Bruder John kurz in seinem [Tag der Zeugen](#) im Kapitel „Unorganisierte Organisation“ spricht.

Nun bewegt sich Bruder Aquiles von seiner Beobachtungsposition in der obersten Bankreihe hinunter zum Podium, bis er letztendlich auf einem solch tiefen Niveau angelangt ist, dass er die Schuhe der Lehrer auf Augenhöhe hat. Er wundert sich noch über das Thema, von dem er nichts versteht, dann endet der wahrhaft kurze Traum.

Gibt es Traumdeuter unter den Lesern? Kommt dem einen oder anderen in den Sinn, von was der Traum spricht? Wie schon oben erwähnt, erkannten wir mit Leichtigkeit die Information Gottes bezüglich des Themas, welches die Lehrer am Podium lehrten und wir verstanden es in Paraguay als Bestätigung Gottes, dass wir auf dem richtigen Weg waren, unsere nicht konfessionelle Bewegung als Verein eintragen zu lassen, um dem Rat Paulus an Titus Folge zu leisten und den „Obrigkeiten und Gewalten“ gehorsam zu sein, ohne unter den Einfluss oder Zwang der Menschengesetze der nicht von Gott gewollten Völkervereinigung gegen Ihn zu geraten. Wir wollten die Care-Pakete der Rettungshubschrauber mit den Zehnten und Spenden für den Abstieg an der Südwand erhalten, ohne dass sie von Feinden und Neidern abgefangen werden konnten, bevor sie uns erreichten.

Aber war das wirklich alles, was Gott uns mit diesem Traum übermitteln wollte? Auf unserer alten Homepage ist seit langer Zeit ein Traum von Bruder John veröffentlicht und analysiert, dessen größter Teil der Handlung ebenfalls in einem Auditorium spielt. Es wäre ratsam, den [Traum des Zweiten Millers](#) zu lesen, besonders den Teil, der vom „Hörsaal“ handelt, damit der Zusammenhang mit dem obigen Traum von Bruder Aquiles klar wird.

Bruder Aquiles befindet sich in dem gleichen Hörsaal wie Bruder John im Jahr 2011. Um beide Träume zu vergleichen, zitiere ich aus der damaligen Auslegung von Bruder Johns Traum:

Eine spätere Analyse meines Traums im Forum zeigte, was der Hörsaal ist und was die Anordnungen genau zu bedeuten haben:

Der Hörsaal ist eine genaue Wiedergabe der Großen-Sabbat-Liste wie sie im Studium [Das Schiff der Zeit](#) erklärt wurde.

Die Bankreihen, die nach oben ansteigen, sind die in der Großen-Sabbat-Liste dargestellten Jahrestriplets. Dabei beginnt die erste Bankreihe mit den Jahren 1841, 1842, 1843. Je höher die Bankreihe, desto weiter schreiten wir im Zeitfluss der GSL voran. In jeder Bankreihe springt die Zeituhr zum kommenden Triplet, bis wir an den erhöhten Punkt kommen, auf dem ich mich mit meinem Freund und dem Direktor über der obersten Reihe der Bänke gesehen habe. Ich stehe mit den beiden im Zeitbereich 2010, 2011, 2012. Mein Traum war ja auch am 22. Oktober 2011, was meinen genauen Standort in der Zeit angibt.

Jede Bankreihe selbst ist also ein Jahrestriplet der GSL und die Jahre selbst sind durch die agierenden Dreiergruppen von Adventisten in einigen Bankreihen dargestellt.

Der Traum von damals gab uns die Bestätigung der bereits zuvor gefundenen Großen-Sabbat-Liste (GSL), die nach wie vor ein wesentlicher Bestandteil der dreiteiligen Botschaft Gottes vom Orion ist. Da der Schauplatz in beiden Träumen der Gleiche ist, können wir rückschließen, dass auch die Auslegung des neuen Traums etwas mit der GSL zu tun haben muss. Aber was will uns Gott damit sagen?



Bislang wussten wir nur, dass das Schiff der Zeit im Jahr 2015 mit einem Doppelstopp-Triplett von sechs Jahren endete und in vielen unserer Artikel gehen wir auf das Ende des Untersuchungsgerichts an den Lebenden im Herbst 2015 ein, das mit dem Schließen der Gnadentür für das angefügte Plagenjahr einherging. Heute wissen wir, dass dieser Plan zwar erfolgreich von Satan verhindert wurde, wir uns aber am Ende des Aufstiegs angelangt nicht geschlagen gaben, sondern durch unser Opfer den ansteigenden Erfolgspfad Satans zu einer Hochebene umbogen und nun beim Abstieg zusammen mit Jesus die große Rettungsaktion der Übrigen durchführen werden.^[35]

An dieser Stelle sei auf [drei Studien](#) verwiesen, die erklären, was die einzelnen Abschnitte der GSL genau bedeuten. Die Studien sind in der Artikelserie *Das Gen des Lebens* zusammengefasst und der Titel lässt erahnen, dass wir uns auf heiligstem Grund befinden, denn das Zentrum dieser Studien ist das Blut Jesu, das die DNA-Sequenz des ewigen Lebens beinhaltet. Wer dieses Wissen mit heiligem Ernst aufnimmt, nimmt das Blut Jesu in sich auf; er erkennt, was die DNA-Triplets dieser Sequenz für sein geistliches Leben bedeuten. Die in ihr enthaltenen „genetischen“ Informationen können unsere menschliche über 6.000 Jahre degenerierte Charakter-Sequenz reparieren und uns wieder in das Bild Gottes verwandeln, in dem wir einst erschaffen wurden. Für uns ist es nach wie vor unbegreiflich, warum in den vergangenen sieben Jahren fast niemand Sein köstliches Blut zur Heilung seines Charakters annehmen wollte, indem er die Lehren, die Gott in dieser Gensequenz aufzeigte, in sich aufgenommen hätte. [Kürzlich](#) schrieb Bruder John:

Ist es denn so schwer zu verstehen, **dass die Uhren Gottes und das Schiff der Zeit einfach nur anzeigen, wie und was ihr sein sollt und was ihr tun sollt, um Gott zu gefallen? Wollt ihr denn überhaupt nicht wissen, was Gott von euch will**, damit Er euch bei sich im Himmel haben kann?

Der Traum von Bruder Aquiles weist uns alle darauf hin, dass wir uns in der kommenden Zeit erneut mit den Reinigungsstufen der Großen-Sabbat-Liste (GSL) auseinanderzusetzen haben. Gott sagt uns mit diesem Traum, dass es an der Zeit ist, die verschiedenen Ebenen des Hörsaals (der Gen-Sequenz bzw. den Lehren) noch einmal zu durchlaufen und unsere *Kleider im Blute des Lammes zu waschen und weiß zu machen*.^[36]

Aber war das wirklich bereits die ganze Information, die Gott uns im Traum von Bruder Aquiles übermitteln wollte, oder gibt es da noch mehr zu entdecken, das letztlich dazu dient, unseren Erkenntnishorizont um ein Vielfaches zu erweitern? Man muss tief genug graben, um den in diesen wenigen Worten verborgenen Schatz heben zu können!

Beim Vergleich der beiden Träume von Bruder John und Bruder Aquiles fällt ein Detail ins Auge: Während die Menschen in Bruder Johns Traum vom Podium nach oben in die letzte Bankreihe streben, geht Bruder Aquiles die Bankreihen von oben nach unten durch. Die Vermutung lag nahe, dass Gott uns zeigen wollte, wie die Zeit im Abstieg verlaufen würde. Wir wussten noch nicht viel davon, dass wir einen Chiasmus lebten, also kam für uns der Hinweis überraschend und brachte uns auf die richtige Fährte. Sollte Gottes Zeit nach dem Opfer Philadelphias rückwärtslaufen? Gott gibt durch Träume nur Hinweise, das Studieren der Schrift, sollte den „Königen“ obliegen.

Schon vor langer Zeit hatten wir uns mit der Sonnenuhr Ahas beschäftigt, als wir die eigenartige und zugleich wunderbare Geschichte des Königs Hiskia studierten. [Im Schatten der Zeit](#) erzählen wir, wie König Hiskia todkrank daniederlag und Gott um Heilung bat. Gott antwortete ihm, indem Er den Propheten Jesaja mit folgender Botschaft sandte:



Da erging das Wort des HERRN folgendermaßen an Jesaja: Geh hin und sage zu Miskia: So spricht der HERR, der Gott deines Vaters David: Ich habe dein Gebet erhört und deine Tränen angesehen. **Siehe, ich will zu deinen Lebenstagen noch 15 Jahre hinzufügen**; und ich will dich und diese Stadt aus der Hand des Königs von Assyrien erretten; und ich will diese Stadt beschirmen. (Jesaja 38,4-6)

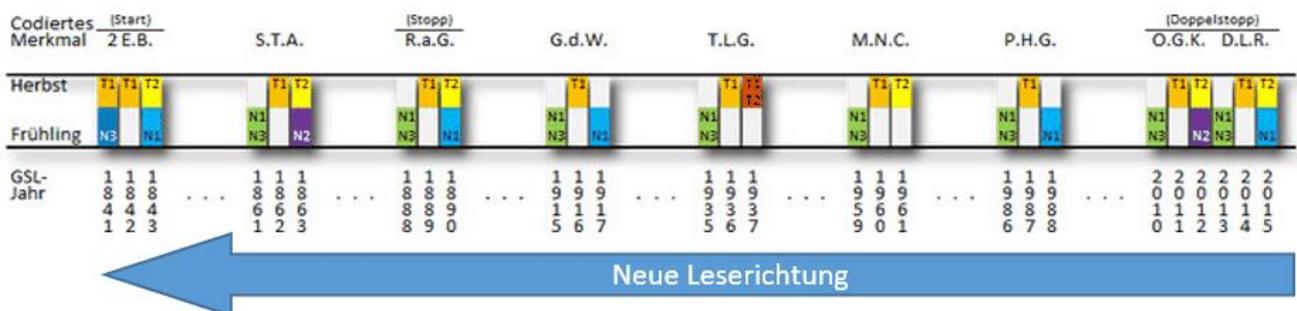
Jesaja bereitete daraufhin eine Feigenmasse vor, um sie Hiskia auf seine tödlichen Geschwüre aufzutragen, damit er gesunden würde. Das war bestimmt ein großartiges Versprechen, aber König Hiskia wollte ein Zeichen von Gott, dass er Gewissheit hätte, die nächsten Tage zu überleben. Die von Jesaja überbrachte Antwort Gottes ist der biblische Schlüssel zum Verständnis dafür, dass die vor uns liegende Zeit tatsächlich „rückläufig“ ist. Gott stellte König Hiskia eine Frage:

Und Jesaja sprach: Bringt eine Feigenmasse her! Und als sie eine solche brachten, strichen sie diese als Salbe auf das Geschwür, und er wurde gesund. Hiskia aber sprach zu Jesaja: Welches ist das Zeichen, daß mich der HERR gesund machen wird und daß ich am dritten Tag in das Haus des HERRN hinaufgehen werde? Jesaja sprach: Dies sei dir das Zeichen von dem HERRN, daß der HERR das Wort erfüllen wird, das er gesprochen hat: **Soll der Schatten [der Sonnenuhr] zehn Stufen vorwärts gehen oder zehn Stufen zurückkehren?** (2. Könige 20,7-9)

Wer kann den König nicht gut verstehen, dass er sich die schwierige, menschlich betrachtet unmögliche Variante als Zeichen ausgesucht hat? Er bat Gott, den Schatten auf der Sonnenuhr **zurücklaufen** zu lassen und Gott erfüllte diese Bitte umgehend. Es war kein Zeichen der Zerstörung, sondern diente der Heilung!

Hiskia sprach: Es ist ein Leichtes, daß der Schatten zehn Stufen abwärts geht; nein, **sondern der Schatten soll zehn Stufen zurückgehen!** Da rief der Prophet Jesaja den HERRN an; **und er ließ an der Sonnenuhr des Ahas den Schatten, der abwärts gegangen war, zehn Stufen zurückgehen.** (2. Könige 20,10-11)

Hiskias Lebenszeit lief für 15 Jahre weiterhin vorwärts, **aber der Schatten auf der Sonnenuhr lief als Zeichen rückwärts**. So ist es auch in unserem Fall. Unsere Zeit läuft bei unserem Abstieg vom Berg Chiasmus weiterhin nach vorne, von 2016 bis zur endgültigen Wiederkunft Jesu, aber der Schatten auf der Großen-Sabbat-Liste, die die reparierende DNA des Blutes Jesu darstellt, läuft zurück.



Und genau so werden wir auch künftig die Gensequenz der GSL abzulesen haben, gegenläufig wie bei der Replikation des Folgestranges – nämlich von rechts nach links, wie ich weiter unten ausführlicher darstellen werde.



Es gibt noch einen Hinweis, warum wir gerade jetzt eine rückläufige Betrachtung anwenden dürfen, ja sogar müssen. Nach der großen Uhr der Woche der Jahrtausende, läge das Jahr, in dem der Herr erwartet werden sollte, zweitausend Jahre nach der Kreuzigung. Er würde nach dieser Uhr also im Jahr 2031 n.Chr. kommen, um die Früchte Seines Opfers bei Seiner Wiederkunft zu ernten – wenn die Zeit nicht verkürzt wäre! **Wie wir bereits zuvor ausgeführt haben**, war die Lebensverlängerung Hiskias ein Maß für die Verkürzung der Zeit! Sein Leben wäre um fünfzehn Jahre verkürzt worden, wenn der Herr ihn nicht geheilt hätte. Deshalb legte Gott das wahre Jahr von Jesu Wiederkunft nicht auf 2031 n.Chr., sondern fünfzehn Jahre früher auf das Jahr 2016 n.Chr. fest, aber nur für den Fall, dass die STA-Gemeinde ihren Auftrag erfüllt hätte! Der springende Punkt ist aber, dass wir uns nun, seit dem erwarteten Kommen Jesu im Jahr 2016, bereits **IN** diesen 15 Jahren der Verkürzung befinden, die durch den rückläufigen Schatten der Sonnenuhr Ahas symbolisiert sind. Und gerade deshalb ist es nun nötig, vieles, was wir bisher nur von einer Seite betrachtet haben, auch von seiner anderen Seite zu betrachten, was einer rückläufigen Betrachtung der Zeit entspricht. An unserem Bergmodell ist es besonders einfach zu verstehen: wir kommen beim Abstieg einfach an den gleichen Wachstumszonen vorbei, die wir beim Aufstieg schon einmal besucht haben, nur in umgekehrter Richtung.

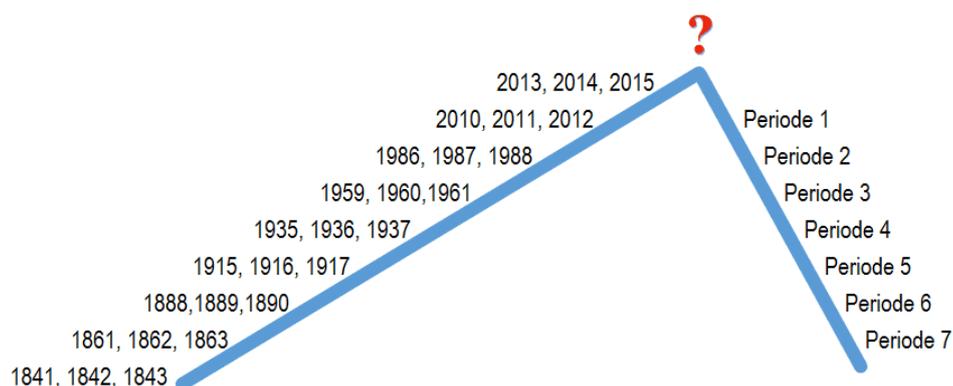
Betrachten wir das ganze nochmals aus der Sicht der uns gegebenen Traumsymbolik:

Die Frau (die gute Restgemeinde, symbolisiert durch Ellen G. White) beginnt nun **einen Marsch in der Zeit** auf mich, meinen Freund und den Direktor zu. Dabei nimmt sie alle treuen Adventisten, die nicht den Lehren der Gainsayer folgten **mit nach oben**. Dies symbolisiert die nicht mit falschen Lehren (wie QOD) kontaminierten konservativen bzw. historischen Adventisten, die auch schon das Licht der „Rechtfertigung aus dem Glauben“ und der „Rechtfertigung des Vaters durch die letzte Generation“ angenommen hatten.

Im Traum von Bruder John gehen zuerst er selbst, sein Freund (ich selbst) und der Direktor dieser Gemeinde den Gang der Zeit zwischen den Bankreihen **schräg nach oben, wie bei einer Bergbesteigung, bis wir zu Jesus gelangen**. Dann folgt die gute Gemeinde, die die Lehren unserer Botschaft angenommen hat, diesem gleichen Weg vom Podium ebenfalls **nach oben** durch die Bankreihen hindurch nach. So hätte es sein sollen, wenn die STA-Gemeinde dem Licht Gottes gefolgt wäre. Beide Gruppen wären im Jahr 2016 auf der Spitze des Berges Chiasmus gewesen und hätten die Wiederkunft erlebt.

Ich zitiere nun aus dem Traum von Bruder Aquiles und dann sollte klarwerden, dass sein Traum den Abstieg ergänzt, der nur nötig wurde, weil die Adventgemeinde ihren Dienst verweigert hat...

Nun bewegt sich Bruder Aquiles **von seiner Beobachtungsposition in der obersten Bankreihe hinunter zum Podium**, bis er letztendlich auf einem solch tiefen Niveau angelangt ist, dass er die Schuhe der Lehrer auf Augenhöhe hat.



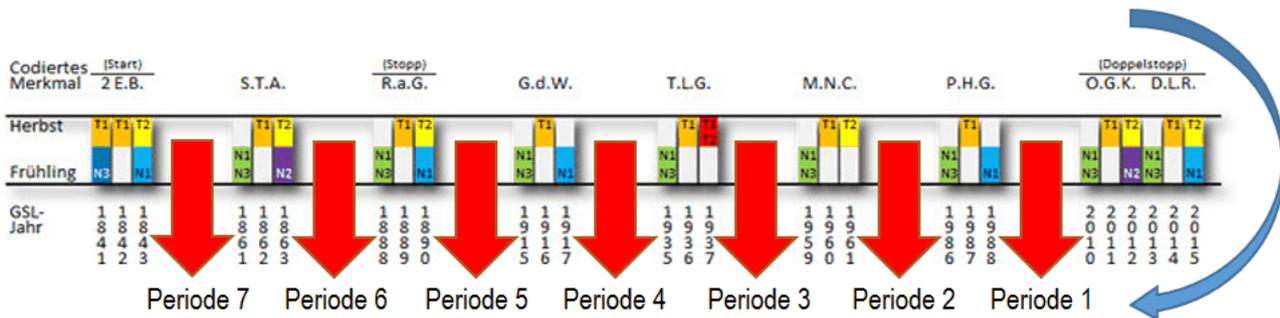


Zuerst fand eine **Aufwärtsbewegung** in der Zeit von 1841 in Richtung 2015 statt, während wir uns jetzt in einer **Abwärtsbewegung** befinden. Wieder gibt uns Gott den Hinweis auf den biblischen Chiasmus,^[37] den wir hier vorliegen haben, und der uns den ganzen Artikel und in alle Ewigkeit hindurch beschäftigen wird.

Jetzt, nachdem wir bereits die Herbstfeste des Jahres 2016 hinter uns gelassen haben, **finden wir uns in der Zeit, die durch die Umkehrung des Schattens repräsentiert wird!** Was heißt das für uns? Die Schatten der Symbolik, die wir in den letzten sieben Jahren geteilt haben, kehren wieder zurück. Wir werden vielen alten Studien aus dieser Zeit erneut einen Besuch abstatten, weil sie für das Verständnis der aktuellen Zeit wieder von Bedeutung sind. Das neue Licht für diese Zeit stammt aus alten Schatten, weil die Zeit in umgekehrter Reihenfolge nochmals durchlaufen wird! Es war das Zeitwunder der Umkehrung der Zeit, das die Babylonier auf der Suche nach Antworten zu Hiskia führte! Eine große Schar hat bereits das Tal Babylon verlassen, um nach Antworten zu suchen! Wir haben Antworten.

Die gesamte GSL ist auf der rechten Seite des Chiasmus reflektiert bzw. gespiegelt. Der oberen Darstellung kann man entnehmen, dass die GSL auf der linken Seite des Aufstiegs eine viel größere Zeitperiode umfasst und die Triplets lange Abstände von durchschnittlich 24 Jahren aufweisen, während beim Abstieg die Zeit schneller verläuft und die leeren Abschnitte zwischen den Triplets komprimiert sind. Das ist gut so, denn wir könnten keine 170+ Jahre mehr warten, bis Jesus wirklich wiederkommt. Er muss innerhalb der 15 Jahre der Zeitverkürzung kommen, sonst kann kein Fleisch mehr gerettet werden. Und wir wissen bereits, dass auch dieser Zeitrahmen noch zu hoch angesetzt ist. Wir müssen die große Schar spätestens in sechs Jahren gerettet haben, denn die Beerdigung allen Fleisches findet sofort danach statt. Dies ist zumindest unser Wissenstand, den wir uns bisher in diesem Studium erarbeitet haben.

In der nächsten Darstellung, dessen Grundbild aus dem Artikel [Genetik des ewigen Lebens](#) stammt, sieht man, wie die kommenden sieben Perioden jeweils von Triplets eingeschlossen sind. Was bedeutet das aber für uns und wie lange wird eine Periode dauern?



Es ist nicht so, dass Gott die Zeit physikalisch zurücklaufen lassen würde, aber Er will uns sagen, dass wir den Lehren der Triplets erneut begegnen werden und zwar in der umgekehrten Reihenfolge, als ob wir von rechts statt links lesen würden. Wir gehen sozusagen im Zeitfluss zurück und betrachten die Schatten der linken Seite des Chiasmus und wenden sie auf der rechten Seite erneut an. Als Randbemerkung sei erwähnt, dass wir uns dadurch der Leserichtung der hebräischen Sprache, die auch Jesus gesprochen hat und in der das Alte Testament verfasst wurde, angleichen. Überall gibt es kleine Perlen zu finden.

Bevor wir uns mit den Triplets beschäftigen und einige von ihnen ablesen werden, müssen wir noch herausfinden, wer die Personen im Traum sind. Im Traum des zweiten Millers konnten wir sehen, dass diejenigen, die die dreiteilige Botschaft vom Orion ablehnten, den Hörsaal rasch verließen bzw. die



„Gainsayer“ (Opponent, Störer) mundtot gemacht wurden. Schade um diese, denn sie haben im Auditorium Gottes nichts gelernt und haben ihr Gewand nicht im Blute des Lammes reingewaschen. Eine andere Gruppe jedoch, eine kleine aber reine Gemeinde, nimmt die Lehren, gegeben in und von der Zeit selbst, an und erreicht die Spitze des Chiasmus am Ende der Tripletts, was bedeutet, dass sie im Untersuchungsgericht an den Lebenden bis Herbst 2015 bestehen konnten, denn die DNA Seines Blutes hat sie reingemacht und wiederhergestellt, was zerstört war. Einige davon kennen wir, andere jedoch noch nicht und dadurch, dass Gott Vater unserer Bitte stattgegeben hat, uns noch mehr Zeit zu schenken, wurde es erst möglich, dass selbst jetzt noch andere Menschen die Möglichkeit haben, in der noch gegebenen Zeit der rückläufig zu betrachtenden GSL Jesu Charakter-DNA anzunehmen.

Wenn wir allerdings die Gruppe im Traum von Bruder Aquiles betrachten, die von ihm in diesem Traum repräsentiert wird, zu der er aber im realen Leben nicht gehört,^[38] sehen wir, dass sie sich von der Spitze des Chiasmus zu einem Punkt hinunterbewegt, bis sie den tiefsten Punkt sogar noch unter dem Podium erreicht, was einzigartig erscheint und deshalb auch leicht zu identifizieren ist.

Diese kommende Zeit ist nicht nur eine offene Türe für eine bestimmte Gruppe von Menschen, sondern für den weitaus größeren Teil der Menschheit ist es die Zeit, in der Gott die Ungerechten, die bereits in Bündeln zusammengeschnürt sind, abstrafen und im Feuer Seines Zornes verbrennen wird. In den rückläufigen Triplet-Perioden wird immer deutlicher werden, dass wir Gottes Willen getan haben und unter Seiner Befugnis handelten. Am Ende wird sich wirklich jeder dieser verlorenen Menschen eingestehen müssen, dass wir Sein Wort, die Wahrheit, verkündeten. In der Prophezeiung für die Gemeinde Philadelphia ist verankert, was im Traum von Bruder Aquiles in der Szene dargestellt wird, als er sich direkt vor den Schuhen der Lehrer^[39] wiederfindet.

Siehe, ich gebe aus der Synagoge des Satans von denen, welche sagen, sie seien Juden, und sind es nicht, sondern lügen; siehe, ich werde sie zwingen, daß sie kommen und sich niederwerfen vor deinen Füßen und erkennen, daß ich dich geliebt habe. (Offenbarung 3,9)

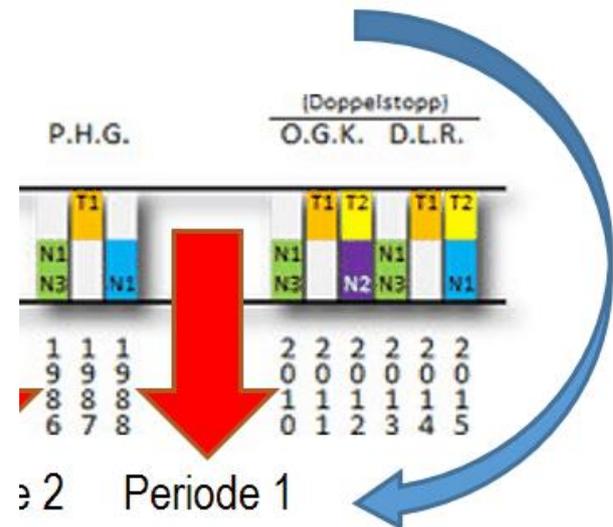
Dann ist der Zeitpunkt gekommen, an dem der Sieg im Großen Kampf von Gott und Seinen Zeugen auf dieser Erde errungen wurde und die kleine schwarze Wolke sichtbar wird.

Die Eintrittskarte

Jesus hat noch immer Sein Herz und Sein Ohr für Menschen offen, die sich bereits auf dem Weg der Heiligung befinden, weil Er eine kleine Gruppe von Personen auf dieser Erde in der Zeit Seines möglichen Kommens im Herbst 2016 fand, die Seinen Charakter und Glauben besaßen und fürbittend in wahrer brüderlicher Liebe für ihre Geschwister beim Vater im Himmel eintraten. Wer sind die Menschen, die sich in die Felsnischen Gottes retteten und jetzt auf die Hilfe warten, die sich zu ihnen abseilt? Auf welche Rufe müssen sie hören und antworten, wenn sie an ihr Ohr dringen? Wenden wir das theoretische Wissen aus dem letzten Kapitel praktisch an und beschäftigen wir uns mit den drei Tripletts, die die erste Phase des Rettungsplans einrahmen. Ich zitiere aus dem Artikel [Genetik des ewigen Lebens](#), jedoch in umgekehrter Reihenfolge:



D.L.R. – Der laute Ruf: Dieses letzte Triplet stellt das **Erschallen des lauten Rufs des Vierten Engels** dar, welcher die Welt mit Seiner Herrlichkeit erleuchtet wird. Diese Jahre umspannen die kleine Trübsalszeit und werden Verfolgung und das Ende des Untersuchungsgerichts sehen. Mit diesem Triplet ist keine weitere Botschaft verbunden; seine Botschaft ist **die kumulative Botschaft der Gesamtheit der vorstehenden Triplets. Es dient als letzte Frist, während derer der Charakter einer Person noch an unser Großes Beispiel angepasst werden kann.**



Dieses Triplet vervollständigt die „genetische Sequenz“, die den **Charakter der 144.000** ausdrückt. Die drei darin enthaltenen Botschaften sind **Gottes letzte Botschaften an die Menschheit**, die, wenn sie im Glauben empfangen werden, ihr Werk am Herzen vollbringen und **eine Seele als einen der 144.000 versiegeln**. Die Translation des gesamten Gens sollte hier bereits aufhören, aber als Gott dieses „Gen“ entwarf, fügte Gott noch ein weiteres Stopp-Triplet sofort nachher an, um einen Doppel-Stopp für den Fall zu bilden, dass das Ende nicht rechtzeitig erkannt werden würde (wie es schon beim R.a.G-Triplet geschehen ist).

In der GSL ist das D.L.R.-Triplet wieder etwas Besonderes. Seine „Kodierung“ ist identisch mit dem R.a.G.-Triplet und zeigt, dass dieses „Stopp-Codon“ die zweite Möglichkeit für das Volk Gottes markiert, die Wiederkunft einzuläuten.^[40] Durch das direkt vorausgegangene Triplet wird dieses zu einem „Doppelstopp-Codon“ und zeigt die zuverlässige Beendigung der „Gen-Sequenz“ der GSL. Wenn die 144.000 versagen, wird es keine weitere Gelegenheit geben; dieses ist die einzige verbliebene Chance und die Risiken sind unendlich hoch.^[41] **Diejenigen, die einen Charakter entwickelt haben, der alle vorhergehenden Punkte widerspiegelt, werden als die 144.000 dienen und durch den Erhalt ewigen Lebens, ohne jemals den Tod geschmeckt zu haben, belohnt werden.**

O.G.K. – Orion, GSL und die Konsequenzen: Diese dreifache Botschaft wurde in diesen letzten Tagen zu dem ausdrücklichen **Zweck der Vorbereitung der 144.000 für ihre Mission** gegeben. Sie sind der letzte Dreifach-Test für diejenigen, die einen Charakter in Harmonie mit all den vorhergehenden Punkten entwickelt haben. Die **144.000** werden erkennen, dass ihr Retter im Orion mit Seinem Blut für sie einsteht. Sie werden in der „genetischen Struktur“ der GSL das Wirken des Heiligen Geistes in ihren Leben sehen. Sie werden den Ernst der Tatsache erkennen, dass Gott vor Gericht steht und sie Seine Zeugen sind und dass **der Ausgang des Verfahrens auf ihrem Zeugnis beruht**. Ein Verständnis der Folgen ihres Versagens inspiriert in ihnen eine vorher nie gekannte Liebe zu Gott Vater.

P.H.G. – Persönlichkeit des Heiligen Geistes: Obwohl Jesus Seine Allgegenwart geopfert hat, sendet Er den allgegenwärtigen Heiligen Geist, um mit uns als Sein Vertreter zu sein. Der Heilige Geist ist so persönlich wie Jesus selbst, aber nicht durch die Beschränkungen der menschlichen Natur, wie Jesus, gebunden. Es geschieht durch den Heiligen Geist, dass Jesus in uns lebt. **Die**



Persönlichkeit des Heiligen Geistes zu leugnen, ist gleichbedeutend damit, die Person, die Er vertritt – Jesus selbst – abzulehnen. Die 144.000 müssen diese Wahrheit erkennen.

Gott ist wirklich groß und Ihm sei Lob und Ehre. Oftmals meint man, so wie Paulus im Gespräch mit den Aposteln in Jerusalem, dass man „den Neuen“ im Glauben „...*nicht mehr auferlegen sollte als nötig...*“^[42] und mindert so den Standard, der aber wichtig wäre, um dem Abfall und dem Wirken Satans entgegenzutreten. Je mehr man nachgibt, umso leichteres Spiel hat Satan. Gott hingegen startet die Zeit der rückläufig zu betrachtenden GSL mit keinem verminderten Standard. Die ersten beiden Tripletts, die wir von rechts her zu lesen bekommen, sind das Doppelstopp-Triplett und das Orionbotschaft-Triplett. Sie folgen aufeinander und gehören zusammen. Sie markieren den Abgrund zur Südwand und den Standort des Gipfelkreuzes! Nur wer diesen Standard erfüllt, kann von hier aus abseilen, niemand anderes ist für die Rettung der Hilfesuchenden geeignet.

Wir wissen, dass der Laute Ruf wegen des Schweigens der STA-Gemeinde nicht wie ursprünglich geplant zustande kam. Jetzt beginnt Gott die erste Periode des Abstiegs damit und zeigt klar auf, dass **die Organisation der Adventgemeinde nicht mehr daran teilhat, da sie ihre Aufgabe nicht erfüllt hat.** Wer den lauten Ruf der vom Gipfelkreuz herabgesandten Retter nicht glaubt, ist verloren. Dieses Triplett stellt den Eifer und Willen dar, die letzten Schafe Gottes mit allen Kräften zu suchen und zu finden. Menschen, die für diese Botschaft offen sind und die der Heilige Geist erweckt, sind aufgefordert, **mit Feuereifer in der Seilschaft mitzuhelfen, alle noch rettbaren Seelen aus Babylon herauszurufen.**

In den obigen Beschreibungen der Rahmentripletts fällt auf, dass immer wieder die 144.000 genannt werden. Die Ernte der 144.000 bis zum Ende des Untersuchungsgerichts unserer ersten Schaffensperiode fiel sehr spärlich aus. Ihr wisst warum. Durch die Zeitumkehr werden wir zurück durch die GSL und die für die Versiegelung der 144.000 relevanten Charakterpunkte geführt. Aber was würde es bedeuten, wenn die Versiegelungszeit tatsächlich schon seit dem Herbst 2015 verstrichen wäre? Nicht auszudenken! Nun aber erneuert Gott die Hoffnung, in der rückwärtslaufenden GSL doch noch die 144.000 vollends zu finden. Das beantwortet die brennende Frage, ob es noch Menschen auf dieser Erde gibt, die Gott verborgen gehalten hat, so wie Er es schon einmal in der Zeit Elias tat. Dies gibt uns, die wir das große Opfer für euch gebracht haben, besonderen Mut und Auftrieb, dass unser Zurückbleiben auf dieser verdorbenen Erde nicht ohne reiche Frucht bleiben wird. Bald werden 144.000 Retter mithelfen, die große Schar zu finden, deren Zahl der Apostel Johannes damals nicht kannte!

Bei dieser Neubetrachtung der Tripletts müssen wir Gottes Werk im Lichte Seiner Natur begutachten und verstehen, dass Er die Zeit ist. Da Gott das Ende von Anfang her kennt, überrascht es Ihn nicht, dass die STA in ihrer Mission gescheitert ist. Während sich dies für uns als veränderter Plan darstellt, gibt es für Gott Vater keinen Plan B, weil Er im Voraus weiß, was geschehen wird und Er plant entsprechend. Was bedeuteten für uns Enttäuschungen? Sie waren Anzeichen dafür, dass Gott bereits nach „Plan B“ verfuhr, während wir noch immer Plan A folgten.

Viele Dinge, die wir bisher verstanden haben, waren Teile von „Plan A“. Es geht um viel mehr als nur darum, dass das eine Plagenjahr nun „siebenfach“ ausfallen soll. Wir fanden überzeugende Argumente sowohl dafür, dass die Gnadentüre geschlossen als auch offen gewesen ist! Wenn die STA ihrer hohen Berufung treu geblieben wäre, dann wäre auch der Laute Ruf wahrhaftig ertönt, die Gnadentüre wäre verschlossen worden und die Plagen wären genauso gefallen, wie wir es glaubten und erwartet hatten. Da Gott aber im Voraus wusste, dass dieser Plan nicht funktionieren würde, verfolgte Er Plan B und die Gnadentüre blieb offen, bis der wahre Laute Ruf nach dem chiastischen Wendepunkt erklingen würde.



Er wird sie nicht vor dem Ende der Versiegelungszeit beim Abstieg und der Ausgießung der buchstäblichen Plagen verschließen. Die Offenbarung ist progressiv (d.h. fortschreitend)!

Mit dem Festtagskalender verhält es sich in gleicher Weise. Es gibt zwei mögliche Zeiten für jedes Fest. Beide Zeiten werden in den Kalender und in der GSL eingebaut, denn beide sind bedeutsam. Aber in jedem Jahr gibt es nur ein Datum, das durch die Gerstenprobe für ein bestimmtes Fest bestätigt wird. Entweder wird die Gerste gefunden oder sie wird nicht gefunden. Dennoch bleibt die Bedeutung beider Möglichkeiten bestehen. In gleicher Weise verhält es sich mit dem „Plan A / Plan B“-Chiasmus. Wir erkennen die Bedeutung beider Möglichkeiten, aber nur eine wird durch die Reife des geistigen Kornes bestätigt.

Mit diesem Wissen im Hintergrund lesen wir nun in der rückläufig zu betrachtenden GSL weiter. Als Rahmenbedingung für die Aufnahme in die Gemeinde der Retter von Philadelphia gelten nach wie vor **die Lehren der gesamten (dreiteiligen) Orionbotschaft**, die im Triplet O.G.K. zusammengefasst sind. Im ursprünglichen Plan A war genug Zeit gegeben, um die Lehren dieses Triplets zu verinnerlichen. **Nun aber, in der Zeit der rückläufig zu betrachtenden GSL muss man in wenigen Monaten lernen, wozu vorher Jahre zur Verfügung standen.**^[43] Dieses Triplet steht auch für das Ende der Möglichkeit der kooperativen Reue der STA-Organisation und zusammen mit dem Doppelstopp-Triplet zeigt es nochmals das komplette Versagen dieser Gemeinde und deren Zerfall auf. Ich denke, ich brauche nicht sonderlich darauf einzugehen, dass beharrliche Gegner des Zeitfestsetzens nicht durch die geöffnete Türe der kommenden Perioden eingehen werden. Dieses Triplet umfasst so viele Aspekte, dass es schier unmöglich scheint, hier alle aufzählen zu können. Es ist unbedingt ratsam, die **Charakter-Sequenz der 144.000** zu erforschen, die mit allen Details diese Triplets beschreibt. Darüber hinaus steht unsere „alte“ Homepage www.letztercountdown.org nach wie vor für das Studium zur Verfügung.

Lasst uns nun einen Blick auf das erste Triplet werfen, das die erste Periode einrahmt. Es ist das Triplet der Persönlichkeit des Heiligen Geistes und es gibt uns einen Ausblick, was wir in der ersten Periode der Heimsuchung Gottes zu erwarten haben. Eine Rahmenbedingung für die Aufnahme in die Gemeinde Philadelphias stellt die Akzeptanz dar, dass der **Heilige Geist eine eigenständige göttliche Persönlichkeit** ist. Dieses Triplet als auch die **Orionbotschaft** selbst auf der rechten Seite der ersten Periode, heben diese Wahrheit klar und eindeutig hervor. Wer damit nach wie vor Probleme hat, kann und wird niemals zu den 144.000 zählen. Die Stadttore Philadelphias sind für ihn verschlossen und sein Seil wird gekappt.

Doch wir können noch mehr aus den Schatten dieser Periode auf der Seite des Aufstiegs lernen. Ich zitiere aus dem Artikel **Der Charakter der 144.000**:

Im ersten Jahr dieses Triplets (1986) nahm die Gemeinde [der STA] am **Weltgebetstag für den Frieden in Assisi** teil und vermischte ihre Gebete mit denen jeder erdenklichen falschen Religion der Welt. Dieses Ereignis markierte den **Abstieg der Gemeinde in die totale Weltlichkeit**. Wer treu zu Gott steht, muss von der Welt getrennt leben. Und wieder ist Ellen G. Whites Ratschlag ein Schutz für diejenigen, die einen gottgleichen Charakter entwickeln wollen...

In der Tat beging die Gemeinde schließlich – nach dem Kompromittieren ihrer unverwechselbaren Doktrinen in den vorangegangenen Jahren – **die Sünde des Beitritts bei der ökumenischen Bewegung**, um „einige weltliche Vorteile“ zu erhalten. Man muss nur mal eine Bildsuche nach dem Wort „Frieden“ durchführen, um zu sehen, wie all das verknüpft ist. Dabei kann man feststellen, dass das Tauben-Symbol sehr hoch rangiert. Es wird als Symbol für die



Friedensbewegung eingesetzt. Warum gerade die Taube? **Da die Taube ein Symbol für den Heiligen Geist ist, der auf Jesus ruhte...**

Jetzt wird klar ersichtlich, dass die weltweiten Gebete für den Frieden in Wahrheit Gebete um die Kraft des Heiligen Geistes, **frei von Seiner Persönlichkeit**, sind. Die Motivation hinter der Friedensbewegung ist die **Bildung einer Weltregierung (NWO)**. Unter dem Deckmantel des Gebets für den Frieden, beten sie tatsächlich um die absolute Macht unter Beibehaltung des eigenen Willens. Dies ist das teuflische Gegenteil der demütigen Unterwerfung des eigenen Willens unter den Willen des persönlichen Gottes.

Ganz offensichtlich steht dieses Triplet auch für die ökumenische Bewegung und nicht nur für die Ablehnung des Heiligen Geistes als eigenständige Person. Gott ruft uns noch einmal das ökumenische Friedensgebet in Assisi in Erinnerung, dem 1986 die STA-Gemeinde erstmals aktiv beiwohnte und wir haben erst kürzlich sehr eindringlich vor dem Friedensgebet 2016 im Artikel [Verankert in der Zeit](#) gewarnt. **GeOrGe MArio berGOGlio**, wie bereits weiter oben schon erwähnt, versammelte die Welt unter sein Banner, um uns im spirituellen Kampf von Harmagedon zu schlagen. Er verlor den Kampf aber am [Tag der Zeugen](#), wie Bruder John schon berichtete. Er schrieb:

Das Millennium beginnt tatsächlich mit der „Übergabe des Gerichts“. Da wir aber nicht in den Himmel gegangen sind, wurde uns dennoch zumindest das Gericht übergeben? **Ja, denn die Schlacht von Harmagedon wurde jetzt durch unsere Bitte um Verlängerung gewonnen.** Dies wird von [Bruder Robert](#) noch näher beleuchtet. Aber der Feind ist aufgrund der fehlenden „Erntearbeiter“ noch nicht vollends vernichtet. Der Freispruch Gottes von Satans Anschuldigungen und der darauffolgende Schuldspruch Gottes für die Welt sind allerdings bereits gefällt worden und damit beginnen die Strafgerichte nun über die Erde zu kommen. Vorsicht vor den zwei Zeugen jetzt, denn *„wenn jemand sie beschädigen will, so geht Feuer aus ihrem Munde und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand sie beschädigen will, so muß er also getötet werden. Diese haben die Gewalt, den Himmel zu verschließen, auf daß während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle; und sie haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, so oft sie nur wollen.“* (*Offenbarung 11,5-6*) Wann dieses Gericht exakt begonnen hat und welches Ereignis die erste Strafe Gottes darstellt, wird Bruder Gerhard erörtern.

Es liegt klar auf der Hand, was Gott uns mit diesem Triplet sagen möchte. Jeder, der jetzt noch zur Gemeinde Philadelphia stoßen möchte, **wird jede ökumenische Verbindung aufgeben bzw. sofort kappen.** Er wird aus seiner gefallenen Kirchen-Organisation austreten, egal wie sie heißt, denn es gibt keine reine Organisation mehr. Sie stehen alle als steuerbefreite Organisationen (501c3) unter der Kontrolle der UN.

Um es klar zu sagen: **Sollte** es noch Adventisten geben, die sich uns anschließen wollen, müssen sie ebenfalls erkennen, dass ihre geliebte STA-Organisation gefallen und von Gott verworfen ist, genauso wie ein Freikirchler, ein Pfingstler oder ein Evangelikaler, ja sogar ein Lutheraner uva. erkennen und einsehen müssen, dass ihre Gemeinden nicht zur reinen Frau aus Offenbarung 12 gehören. Sie alle haben die Chance, Gottes wahrer Gemeinde von Philadelphia beizutreten, aber sie müssen endlich ihr Tal Babylon verlassen und das vorhin beschriebene Eintrittsticket für die Seilmannschaft in den Himmel ziehen, denn man kann nicht *zwei Herren gleichzeitig dienen*.^[44]



Aufgrund der Zeitverlängerung steht dieses Angebot erneut allen Menschen guten Willens offen, die Frage ist nur, wer wird alle Voraussetzungen erfüllen wollen, um eine Eintrittskarte in Gottes Gemeinde lösen zu können?

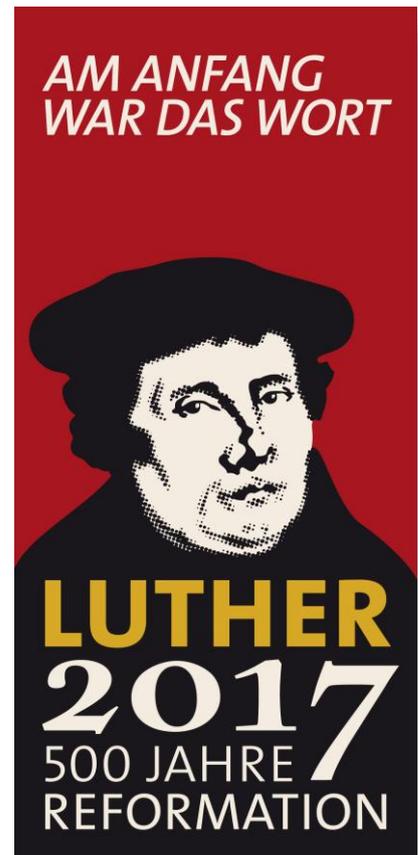
Luther auf dem Scheiterhaufen

Ich habe vorhin nicht unabsichtlich die Glaubensrichtung der Lutheraner angesprochen. Ich denke, jeder Christ kennt Martin Luther oder hat schon von ihm gehört. Er und viele seiner gottestreuen Zeitgenossen des Mittelalters (Hus, Calvin, Zwingli, Wyclif, Tyndale...) stehen als Standarte für den Protest gegen Rom und das Papsttum. Viele deutschsprachige Christen verwenden seine Bibelübersetzung, wobei die neueren Versionen mittlerweile im Rahmen der verschiedenen neuen „Toleranzgrenzen“ ziemlich verunstaltet wurden. Aber das ist im Moment nicht der Punkt. Es geht vielmehr um das 500jährige Reformationsjubiläum, das im **Jahr 2017** stattfindet und genau in unsere erste Periode der rückläufig zu betrachtenden GSL fällt. Es wird groß und international gefeiert werden. Dazu lesen wir beispielsweise auf der [offiziellen Homepage](#):

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther, der Überlieferung nach, an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug.

Während in früheren Jahrhunderten Reformationsjubiläen national und in konfessioneller Abgrenzung begangen wurden, **soll das kommende Reformationsjubiläum von Offenheit, Freiheit und Ökumene geprägt sein.**

Interessant ist, dass sogar Papst Franziskus zu dieser Feierlichkeit erscheinen wird, oder besser gesagt, bereits erschienen ist! Im Jahr 2017 würde [Satan](#) nicht dem Fest der Reformation beiwohnen, denn als Luther die 95 Thesen an die Kirchentüre zu Wittenberg schlug, war er „nicht mehr Katholik“, sondern bereits Protestant und „Kirchenspalter“. Das scheint dem Papst wohl nicht gefallen zu haben und so hat man entschieden, das Fest mit dem Papst am Beginn des Jubiläumsjahres zu veranstalten. Lest es [selbst](#):



Kardinal Kurt Koch, der Vorsitzende des *Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen*, sagt 2012, dass **Luther mit seiner Reformation „gescheitert“ sei**. Statt einer Erneuerung der Kirche, sei es zur Kirchenspaltung gekommen. **500 Jahre Reformation als freudiges Fest zu feiern, komme daher nicht in Frage**. Er könne sich einen gemeinsamen Bußgottesdienst vorstellen, bei dem jede Seite für ihre Schuld um Vergebung bittet.

Nun sagte Kardinal Koch in einem Interview mit der Tessiner Zeitung *Giornale del Popolo*, daß die gemeinsame 500-Jahrfeier nicht am 31. Oktober 2017 stattfinde, dem 500. Jahrestag der Reformation. An diesem Tag soll Luther angeblich seine Thesen an die Schlosskirche von Wittenberg genagelt haben, was als Initialzündung der Kirchenspaltung gesehen wird. **Die gemeinsame Feier werde um ein Jahr vorgezogen und finde bereits am Reformationstag 2016 statt, weil Luther zu diesem Zeitpunkt vor 500 Jahren noch Katholik war**. Die 500 Jahrfeier findet



also zum 499. Jahrestag statt. „Welche konkrete Bedeutung sollte dieser ‚Gestenkompromiss‘ jedoch haben?“, fragt die katholische Internetzeitung *Riscossa Cristiana*.

Ha! Was für ein fauler Trick ist denn hier im Gange... Klar, dass Rom und die ökumenische Welt etwas gegen Protest haben. Und um [Satan](#) Franziskus ja nicht aufzuregen, verzichtete man auf die Bezeichnung „Fest“ oder „Jubiläum“, sondern nannte diese Begegnung schlicht „Gedenken“, wie die [Frankfurter Allgemeine Zeitung](#) berichtete.

Dieser [Artikel](#) gibt ein weiteres Zeugnis, dass sich Rom und die Lutherische Kirche auf dem „Weg der Versöhnung“ befinden. Für die Lutheraner bedeutet das die Rückkehr zur Mutterkirche in Rom:

„Wir haben die Gelegenheit, einen entscheidenden Moment **unserer Geschichte wieder gutzumachen**“, sagte der Papst. „Wir Katholiken und Lutheraner haben begonnen, **auf dem Weg der Versöhnung voranzugehen**“, so Franziskus in seiner Predigt. Kontroversen und Missverständnisse hätten verhindert, dass man einander verstehe. Diese müssten nun überwunden werden. Die Spaltung der evangelischen und katholischen Kirche sei weniger vom „Gottesvolk“ als von „Vertretern weltlicher Macht“ aufrechterhalten worden.

Die ökumenischen Bestrebungen untermauerten Franziskus und der Präsident des Lutherischen Weltbundes (LWB), Munib Younan, in einer gemeinsamen Erklärung. „**Während die Vergangenheit nicht verändert werden kann, kann das, woran man sich erinnert und wie man sich erinnert, verwandelt werden**“, hieß es darin. Man wolle sich wieder verpflichten, **sich vom Konflikt zur Gemeinschaft zu bewegen**. Im Dom gab es nach der Unterzeichnung Applaus.

Toll, also Gehirnwäsche ist das Mittel, wie man den Protest aus dem Weg räumen kann! Der Punkt ist jedoch, dass das Lutherjubiläum vom 31. Oktober 2016 bis zum 31. Oktober 2017 gefeiert wird und dieser Zeitraum steht, wie wir nun erkannt haben, im Zeichen der Ökumene, vor der gerade unsere erste Periode der rückläufigen GSL warnt. Wer möchte, kann sich gerne ein sehr aktuelles [Video](#) des EKD-Ratspräsidenten Bedford-Strohm und Kardinal Marx, dem Vorsitzenden der deutschen Bischofskonferenz, ansehen und ihr werdet denselben Eindruck gewinnen wie ich: alles ist Friede, Freude, Eierkuchen – Ökumene pur! Daumen hoch? Merkt euch für die erste Periode 2016/17 der rückläufigen GSL: **Finger weg von allem, was nur nach Ökumene riecht! Verlasst Babylon, damit ihr nicht ihre Plagen erhaltet!**^[45]



Ein Juwel muss noch gehoben werden. Es passt einfach zu gut zum Jubiläum des Protests durch Luther und gleichzeitig ist es auch die Überleitung zu einem weiteren großen Thema, über das wir unbedingt sprechen müssen.

Im Artikel [Posaunen mit deutlichem Klang](#) haben wir von einem sehr guten und persönlichen Freund von Papst Franziskus berichtet: [Tony Palmer](#). Ich zitiere aus dem Artikel:

Exakt dies sollte sich nun **während der ersten Posaune wiederholen**. Am 21. Januar fand ein [Gottesdienst der Leiterschaft](#) einer großen charismatischen Gemeinde mit ihrem in Zungen redenden Führer [Kenneth Copeland](#) statt. Papst Franziskus sandte für diese Veranstaltung durch seinen „protestantischen“ Freund Tony Palmer eine Video-Botschaft an alle protestantischen



Bäume der Welt, dass sie nach Rom zurückkehren sollten, wo sie einen Bruder in ihm, dem Papst, finden würden, wie einst Jakobs Kinder nach Ägypten gingen und in der Hungersnot ihren verkauften Bruder Joseph fanden. In seinem Schatten würden sie Zuflucht und Frieden finden. Kenneth Copeland nutze die überbrachte Botschaft zu einer völligen Unterwerfung seiner anwesenden neo-charismatischen Unterleiter unter die Papstherrschaft und zeichnete seine Antwort an den Papst ebenfalls sofort auf. Die Charismatiker, die schon immer fremdes Feuer (Spiritismus und Zungenrede) verkündigten, **stehen dabei stellvertretend für alle (sonntagshaltenden) Protestanten**. Tony Palmer hatte in seiner Vorrede zur Überbringung der Papstbotschaft klargemacht, **dass nach seiner Ansicht der Protestantismus per se gestorben ist und zwar schon im Jahre 1999 als bestimmte Verträge zwischen den Lutheranern und Rom geschlossen wurden. Nach ihm wäre jeder Protest an sich schon hinfällig, da es keine Unterschiede mehr in der Lehre der Protestanten und dem Papsttum gäbe (was natürlich sachlich und faktisch nicht stimmt).**

Wie schon Bruder Robert in seiner Artikelserie über die **Fanfare des Krieges** mehrfach dargelegt hat, ist für uns nicht so sehr das Datum eines bestimmten Ereignisses, sondern die Verfügbarkeit der Information bzw. das Datum des Öffentlichwerdens ausschlaggebend, denn erst dann können die Kinder Gottes reagieren und sich entscheiden, auf welche Seite sie sich schlagen sollen. Die frühesten Kopien der Aufzeichnung dieses „Gottesdienstes“ vom 21. Januar erschienen in YouTube am 18. Februar, **also exakt in der Kernzeit der ersten Posaune**.

Diese Informationen schlugen sogar bei den schlafenden Adventisten wie eine Bombe ein. Es wurde jetzt erstmals einigen klar, dass wir uns wirklich in einer Zeit der apokalyptischen Prophetieerfüllung befinden und dass **die gesamte „protestantische“ Welt sich daranmachte, das Tier aus Offenbarung 13 anzubeten und nach Rom zurückzukehren**. Einige Leiter wie **Doug Batchelor** und **Walter Veith** mussten ihr Schweigen brechen und gaben ihre „vorsichtigen“ aber doch schon ziemlich besorgten Meinungen ab. Sogar der entschiedene Orion- und John-Scotram-Gegner Christopher Kramp konnte sich jetzt nicht mehr zurückhalten und hielt einen mehr als **zweistündigen Vortrag** über dieses einzigartige Großereignis in der religiösen Welt. In der zweiten Posaune sollten wir dann erleben, wie zwei andere große Religionen den gleichen Zug nach Rom bestiegen.

Die Worte von Bischof Tony Palmer „The protest is over, is over...“ erreichten zur Zeit der ersten Posaune des Posaunenzyklus im Jahr 2014 einen beträchtlichen Teil der christlichen Welt. Leider ist es tatsächlich so. Niemand, nicht einmal die STA-Gemeinde, denkt heute mehr daran, die dritte Engelsbotschaft aus Offenbarung 14 in ihrem vollen Umfang zu verkündigen und vor Rom zu warnen. Der Protest der Kirchen ist zum Schnarchen ihrer schlafenden Schäfchen mutiert und die kirchlichen Organisationen sind zur Mutterkirche in Rom zurückgekehrt.

Dieser Übermacht steht die kleine, aber wachsende Gemeinde Philadelphia gegenüber, **die den Protest niemals aufgeben wird**, bis alle Feinde Gottes, die auch unsere Feinde sind, endgültig besiegt sind. Aufgrund ihrer Treue steht Philadelphia auch für den zweiten Zeugen aus Offenbarung 11. Jesus ist der treue Zeuge und an Seiner Seite steht Seine treue Gemeinde!

Vergesst nicht, dass ich vorhin erwähnte, dass ich es für bemerkenswert erachte, dass dieser Aufruf von Tony Palmer genau in die Zeit der ersten Posaune im Jahr 2014 fiel. Im weiteren Verlauf des Artikels komme ich nochmals auf diesen Punkt zu sprechen und werde die Fäden verknüpfen. Ja, es hat auch etwas mit Donald Trump zu tun!



Obwohl wir erst begonnen haben zu entdecken, was Gott offenbart hat, laufen mir Schauer den Rücken hinunter, wenn ich diese Harmonien vor meinen Augen sehe. Ich bin glücklich, die Ehre von Gott erhalten zu haben, mit diesem Artikel vielen von euch die offene Türe der Zeit zeigen zu dürfen. Ich hoffe und bete, dass euch Gott durch unsere neue Artikelserie [Das Opfer Philadelphias](#) den Schleier von den Augen nehmen wird, auf dass ihr klar sehen möget, was bislang unklar und verborgen war. Gepriesen und gelobt sei Gott im Himmel! Paulus sagt:

Denn wir sehen **jetzt mittels eines Spiegels wie im Rätsel**, dann aber von **Angesicht zu Angesicht**; **jetzt erkenne ich stückweise**, dann aber **werde ich erkennen**, gleichwie ich erkannt bin. (1. Korinther 13,12)

Früher waren Spiegel lediglich aus (poliertem) Metall gefertigt und so war es nicht möglich, sich so klar und scharf im Spiegelbild wiederzuerkennen, wie es heute der Fall ist. Und genau dieser Gedanke bringt uns direkt zum nächsten Thema.

Im Schatten des Kreuzes

Bevor wir in den nächsten Kapiteln einige offene und sehr wichtige Fragen beantworten, wollen wir von unserem nun erhöhten Standpunkt der Erkenntnis aus versuchen, ein Gesamtbild der gegenwärtigen Situation zu erhalten. Dazu ist es nötig, uns eingehender mit der Form des Chiasmus und dessen Spiegelung bzw. Reflexion zu beschäftigen. Es ist gar nicht so einfach, die Reflexion eines Objekts oder einer Schrift im „Fluss der Zeit“ zu erkennen. Je glatter die Wasseroberfläche ist, umso klarer und genauer ist auch das Spiegelbild, aber ein fließendes Gewässer ist ständig in Bewegung und das Spiegelbild, das man dort vorfindet, ist oft so verzerrt, dass man Mühe hat, von ihm auf das Original zu schließen.



Lasst uns zunächst einen einfachen und in der christlichen Welt sehr bekannten Chiasmus aus der Bibel betrachten. Es geht um Jesus Christus, der das ewig gültige Opfer gebracht hat, um uns Menschen wieder mit Gott zu versöhnen. Lesen wir als erstes einige Zeilen aus der Feder Ellen G. Whites und legen wir besonderes Augenmerk darauf, wie meisterlich sie das Himmlische dem Irdischen gegenüberstellt:

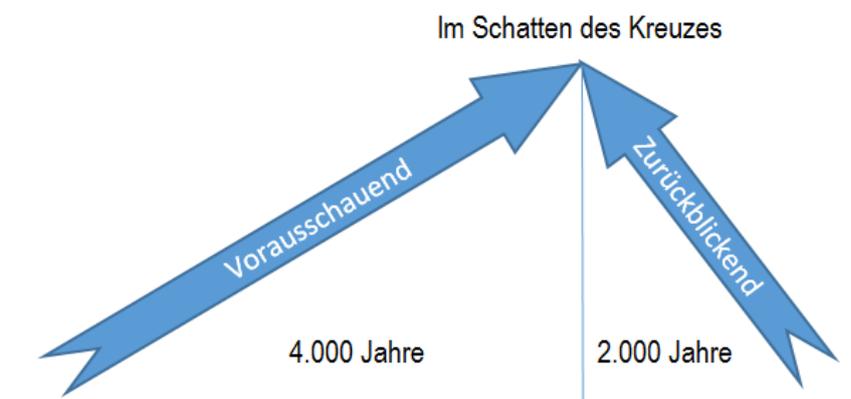
Es wurde mir auch ein Heiligtum auf Erden, das zwei Abteilungen enthielt, gezeigt. Es glich dem himmlischen. Es wurde mir gesagt, daß es ein Bild des himmlischen sei. Die Geräte der ersten Abteilung des irdischen Heiligtums waren gleich denen in der ersten Abteilung des himmlischen. Der Vorhang war emporgehoben, und ich blickte in das Allerheiligste und sah, daß die Geräte die gleichen waren wie im Allerheiligsten des himmlischen Heiligtums. Der Priester diente in beiden Abteilungen des irdischen. Er ging täglich in die erste Abteilung; aber das Allerheiligste betrat er nur einmal im Jahr, um es von den Sünden zu reinigen, die dorthin übertragen worden waren. Ich sah, daß Jesus in beiden Abteilungen des himmlischen Heiligtums diente. **Das irdische Heiligtum betrat die Priester mit dem Blut eines Tieres als Opfer für die Sünde. Christus betrat das himmlische Heiligtum mit dem Opfer seines eigenen Blutes.** Die irdischen Priester wurden durch den Tod hinweggenommen. Deshalb konnten sie nicht lange mit ihrem Dienst fortfahren;



aber Jesus ist ein Priester auf ewig. Durch die Gaben und Opfer, die in das irdische Heiligtum gebracht wurden, sollten die Kinder Israel die Verdienste eines zukünftigen Heilands für sich in Anspruch nehmen. **In der Weisheit Gottes wurden uns die Einzelheiten dieses Dienstes gegeben, damit wir, wenn wir darauf zurückblicken, den Dienst Jesu im himmlischen Heiligtum verstehen können.** {FS 239.1}

Als Jesus auf Golgatha starb, rief er aus: „Es ist vollbracht!“ (Johannes 19,30) und „der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stücke von oben an bis unten aus.“ Matthäus 27,51. Dies sollte zeigen, daß der Dienst des irdischen Heiligtums für immer beendet war und Gott nicht mehr mit den Priestern im irdischen Tempel sein wollte, um ihre Opfer entgegenzunehmen. Denn das Blut Jesu war nun vergossen worden, das von ihm selbst im himmlischen Heiligtum dargebracht werden würde. **Wie der Priester das Allerheiligste einmal im Jahr betrat, um das irdische Heiligtum zu reinigen, so betrat Jesus das Allerheiligste des Himmels am Ende der 2300 Tage von Daniel 8 im Jahre 1844, um eine endgültige Versöhnung für alle jene zu erwirken, die sich durch seine Vermittlung helfen lassen wollen.** Auf diese Weise wird das Heiligtum gereinigt. {FS 240.1}

Immer wieder finden wir eine Reflexion, ein Abbild, oder ein Spiegelbild in diesen wenigen Zeilen. Das irdische Heiligtum war ein Abbild des Himmlischen Heiligtums. Alle Menschen, die in der Zeit vor dem Opfer Jesu lebten, mussten im Glauben VORAUSSCHAUEN, während alle Gläubigen, die danach lebten und noch leben, auf Jesu Opfer



ZURÜCKBLICKEN müssen. Das Zentrum in diesem Bild ist das Kreuz, das Opfer Jesu. Und genau diese Struktur nennt man Chiasmus. Das Kreuz, das an der Spitze steht, beschreibt den zentralen Punkt des Chiasmus. Es wirft seinen Schatten auf jede Seite. Jesus ist der Mann über dem Fluss, der in diesem Fall Sein Blut darstellt. Er und Sein Opfer sind und bleiben das Zentrum.

So geht Christus, nachdem er **sein kostbares Blut vergossen** hat, in seiner makellosen Gerechtigkeit in das Heilige ein, um das Heiligtum zu reinigen [das Untersuchungsgericht]. Und dort tritt der **rote Strom** in den Dienst der Versöhnung Gottes mit den Menschen. Manche mögen das Schlachten der Kuh als sinnlosen Ritus betrachten, aber es geschah auf Gottes Geheiß und besitzt eine tiefe Bedeutung,^[46] die bis heute nicht geringer geworden ist. {Sch1 443.1}

Es macht keinen Unterschied, ob man auf das Opfer vorausblickte, oder nun zurückblickt. Beide Gruppen sind Nutznießer Seiner Gnade. Aber es ist unbestritten, dass beide Gruppen ein anderes Bild von Jesu Opfer vor Augen hatten. Wir können es uns nicht wirklich vorstellen, wie ein Leben aussah, wenn man im Glauben auf diese rettende Großtat Jesu nach vorne blicken musste. Wir haben nur den biblischen Bericht, der uns etwas Einblick gibt, um diese Glaubenspatriarchen der damaligen Zeit zu verstehen. Trotzdem können wir aus den zeremoniellen Tieropfern lernen, die das Opfer Jesu vorausschatteten. Wir sehen im Fluss der Zeit von unserem Standpunkt aus eine Reflexion von dem, was und wie sie ihre Zeit erlebt haben. Genauso konnten sie sich ihrerseits nicht wirklich vorstellen, wie die Zeit nach dem Opfer



Jesu aussehen würde. Auch sie hatten den prophetischen Bericht in Händen, der ihnen aber auch nur ein ungefähres Bild der letzten Zeit vorausgeschattet hatte.

Seit der Schöpfung war das Sittengesetz^[47] ein wesentlicher Bestandteil des Planes Gottes und ebenso unveränderlich wie Gott selbst. Aber auch das Zeremonialgesetz sollte in Christi Plan zur Erlösung der Menschheit einen bestimmten Zweck erfüllen. Das schattenbildliche System der Gaben und Opfer wurde errichtet, damit der Sünder das große Opfer Jesu Christi durch diesen Dienst erkennen möge. Doch die Juden waren durch Hochmut und Sünde so verblendet, dass nur wenige von ihnen über den Tod der Opfertiere hinaus bis zur Versöhnung der Sünden durch den Messias sehen konnten. Und als Christus, den diese Opfer vorausschatteten, an der Spitze des Chiasmus kam, konnten sie Ihn nicht erkennen. Das Zeremonialgesetz war herrlich; es war die Vorkehrung, die Jesus Christus im Rat mit Seinem Vater getroffen hatte und welche die Erlösung der Menschheit unterstützen sollte. Die gesamte Anordnung des Schattendienstes war auf Christus gegründet. Adam sah Christus vorausgeschattet im unschuldigen Opfertier, das die Strafe erlitt, weil er, Adam, das Gesetz Jahwes übertreten hatte. Der Apostel Paulus hat dies bereits den Hebräern^[48] versucht zu erklären und wir sind dankbar, dass Gott uns diesen Bericht erhalten hat.

Das Opfer Christi warf seinen Schatten zurück und genauso nach vorne, wie das Gipfelkreuz, wenn die Sonne ihren Lauf am Tage über ihm vollführt. Und es widerfuhr der Christenheit das Gleiche, wie den Juden damals. Als wir die Schatten von dem, was noch kommen sollte, publiziert hatten, sah keiner Jesus Christus in ihnen. Diejenigen, die die rechtmäßigen Inhaber der neuen „Opferanweisungen“ in Form der Schriften der Botin Gottes für die Endzeit waren, haben am meisten versagt. Die STA-Organisation samt ihren blinden Schafen, die das Licht im Spiegel Gottes nicht erkennen konnten oder wollten.

So laßt euch von niemand richten wegen Speise oder Trank, oder wegen bestimmter Feiertage oder Neumondfeste oder Sabbate [damit sind die Zeremonialsabbate und nicht die Sabbate des 4. Gebots gemeint], die doch nur ein Schatten der Dinge sind, die kommen sollen [die Botschaft des Vierten Engels], wovon aber der Christus das Wesen hat [den Charakter Jesu in der Gen-Sequenz der GSL]. (Kolosser 2,16-17)

Eine ganze Rubrik auf unserer Homepage wurde nach diesem Bibelvers benannt: [Schatten der Zukunft](#). Die Kernstudien darin manifestierten das Verständnis des wahren göttlichen Kalenders, der uns befähigte, die Bedeutung der Neumonde und Sabbate des Zeremonialdienstes zu entschlüsseln, von denen Paulus sprach, dass sie „*noch kommen sollen, wovon aber Jesus das Wesen hat*“! Das Ergebnis war und ist die Große-Sabbat-Liste Gottes, die DNA des Lebens, das Blut Jesu, auf die uns die Schrift immer wieder verweist. Wir gaben ihr den Namen [das Schiff der Zeit](#), weil wir alle darin fahren, bis wir die Gestade der Unendlichkeit erreicht haben.



Seht die Idylle der alten Steinbrücke, deren Reflexion im ruhigen Fluss mit den Wellen spielt. Stellt euch vor, dass der **Fluss die Zeit** darstellt und erkennt, dass der Fluss ein Symbol für Gott ist, wie Bruder Ray in seinem [Artikel](#) offenbaren durfte. Nehmen wir an, dass der Fotograf in der Vergangenheit steht und der Fluss, also die Zeit, nach vorne abfließen würde. Versetzt euch nun an die Position des Fotografen, werft einen Blick auf das Spiegelbild und überlegt, was näher ist... das Spiegelbild oder die tatsächliche Brücke? Seht ihr den Felsen mitten im Fluss, der noch weiter entfernt in der Zeit steht als die Brücke? Habt ihr bemerkt, dass auch seine Reflexion weiter entfernt ist, als die der Brücke?

Wir verstehen nun, dass eine Reflexion im Fluss der Zeit betrachtet, vom Standort des Betrachters abhängt und niemals gleich erscheint, sondern sehr facettenreich sein kann. Würde der Fotograf seine Kamera direkt an der Wasseroberfläche positionieren, so würde die Reflexion bis vor die Linse wandern. Je weiter wir uns von der Oberfläche des Flusses entfernen, desto weniger sehen wir vom Schatten der Zeit. Das ist auch der Grund, warum Gott das Geheimnis der Zeit nur für eine kleine Gruppe von Menschen gelüftet hat, denn wir mussten, bildlich gesprochen, in den Fluss der Zeit eintauchen, um Gott besonders nahe zu sein. Für diejenigen, die es tun, wird das Opfer Jesu, das am **25. Mai 31 n.Chr.** gebracht wurde, bis in beide Ewigkeiten – den anfangslosen Anfang und das endlose Ende – seinen Schatten werfen und niemals vergessen werden. Wenn wir das Rauschen aller Wellen der zweiten Zeitverkündigung vernommen haben werden, wird sichtbar werden, dass Gott diesem Datum ein weiteres besonderes Denkmal gesetzt hat.

Verweilen wir noch einen Moment an diesem Ort und betrachten eine weitere Spiegelung, die wesentlich mit der neuen Offenbarung Gottes zusammenhängt und die wir im neuen Licht betrachten sollten.



Der Mann über dem Fluss

Es ist das 12. Kapitel Daniels, das uns seit Beginn unseres Missionswerkes beschäftigt. Ist euch aufgefallen, dass dieses Kapitel selbst in chiasmischer Form verfasst wurde? Nehmen wir uns die Zeit und stellen zunächst die zusammengehörigen Verse in einer Tabelle gegenüber.

Linke Seite des Chiasmus	Rechte Seite des Chiasmus	Anmerkungen
<i>Zu jener Zeit wird sich der große Fürst Michael erheben, der für die Kinder deines Volkes einsteht; denn es wird eine Zeit der Drangsal sein, wie es noch keine gab, seitdem es Völker gibt, bis zu dieser Zeit. Aber zu jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, der sich in dem Buch eingeschrieben findet. (Daniel 12,1)</i>	<i>Wohl dem, der ausharrt und 1335 Tage erreicht! Du aber geh hin, bis das Ende kommt! Du darfst nun ruhen und wirst einst auferstehen zu deinem Erbteil am Ende der Tage! (Daniel 12,12-13)</i>	Der letzte Teil des Satzes aus Vers 1 macht deutlich, dass dies ein Hinweis auf die erste Auferstehung ist. Die 1335 Tage enden mit der Auferstehung der Gerechten und bilden die Basis dieses Chiasmus.
<i>Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen; die einen zum ewigen Leben, die anderen zur ewigen Schmach und Schande.</i> (Daniel 12,2)	<i>Und von der Zeit an, da das beständige [Opfer] beseitigt und der Greuel der Verwüstung aufgestellt wird, sind es 1290 Tage. (Daniel 12,11)</i>	Das Wort „viele“ bedeutet, dass es nicht „alle“ sind, also muss es sich auf die spezielle Auferstehung beziehen, denn wenn es sich auf die erste und zweite Auferstehung beziehen würde, dann würde das Wort „alle“ dort stehen, da alle Toten an den beiden generellen Auferstehungen beteiligt sind! Dieses Ereignis ist mit den 1290 Tagen am Ende des Kapitels verbunden und liegt zwischen den 1260 und 1335 Tagen.
<i>Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsausdehnung, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich. (Daniel 12,3)</i>	<i>Viele sollen gesichtet, gereinigt und geläutert werden; und die Gottlosen werden gottlos bleiben, und kein Gottloser wird es verstehen; aber die Verständigen werden es verstehen. (Daniel 12,10)</i>	Diese Verse stehen eindeutig auf einer Stufe im Chiasmus. Der linke Vers erläutert die Aufgabe der verständigen 144.000 und der rechte Vers definiert ihre Zuhörerschaft, die sich in zwei Lager trennt.



<p><i>Du aber, Daniel, verschließe diese Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden darin forschen, und die Erkenntnis wird zunehmen. (Daniel 12,4)</i></p>	<p><i>Er sprach: Geh hin, Daniel! Denn diese Worte sollen verschlossen und versiegelt bleiben bis zur Zeit des Endes. (Daniel 12,9)</i></p>	<p>Ebenfalls eindeutig zusammengehörend und sich gegenseitig ergänzend.</p>
<p>Bitte beachtet nun, dass der gesamte Schwur selbst im Zentrum von Daniel 12 steht, auf beiden Seiten eingerahmt von der Aussage, dass diese Dinge bis zur Zeit des Endes versiegelt sind! Diesen Schwur zu entschlüsseln und zu verstehen, ist sozusagen das Wichtigste in diesem Kapitel und die Entschlüsselung der vermehrten Erkenntnis ist in der Orion-Präsentation seit dem Jahr 2010 dargelegt. Bedenkt, dass es Jesus ist, der über dem Fluss steht und den Schwur zu beiden Männern spricht.</p>		
<p><i>Und ich, Daniel, schaute, und siehe, da standen zwei andere da, der eine an diesem Ufer des Flusses, der andere am jenseitigen Ufer des Flusses. Und einer sprach zu dem in Leinen gekleideten Mann, der oberhalb der Wasser des Flusses stand: Wie lange wird es dauern, bis diese unerhörten Zustände zu Ende sind? (Daniel 12,5-6)</i></p>	<p><i>Das hörte ich, verstand es aber nicht. Darum fragte ich: Mein Herr, was wird das Ende von diesen Dingen sein? (Daniel 12,8)</i></p>	<p>Zweifelsfrei gehören beide Textstellen im Chiasmus zusammen. Zuerst stellt Daniel die Frage „<i>Wie lange...?</i>“, dann erhält er im Vers 7 eine Zeitangabe als Antwort, und daraufhin stellt er nochmals eine Frage, weil er die Antwort Jesu nicht verstanden hat.</p>
<p><i>Da hörte ich den in Leinen gekleideten Mann, der oberhalb der Wasser des Flusses war, wie er seine Rechte und seine Linke zum Himmel erhob und bei dem schwor, der ewig lebt: Eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit; und wenn die Zerschmetterung der Kraft des heiligen Volkes vollendet ist, so wird das alles zu Ende gehen! (Daniel 12,7)</i></p>	<p>Und dann kommt der Höhepunkt des ganzen Kapitels: Der Schwur zu den beiden Männern an den Flussufern, der die dreieinhalb Zeiten beinhaltet.</p>	

Aus der Präsentation wissen wir bereits, dass der Schwur aus zwei Teilen besteht: dem Bild und dessen Symbolik selbst (Vers 5, 6 und 7), das die **168 Jahre des Gerichts an den Toten** darstellt, und dem gesprochenen Teil (Vers 7), der die 3,5 Zeiten (1260 Tage) des **Gerichts an den Lebenden** festsetzt. Im Kontext des Chiasmus bezogen auf die Zeit, können wir noch mehr Wahrheit darin entdecken, als bisher angenommen! Betrachtet die chiasmische Symmetrie im Bild selbst! Der Höhepunkt in dieser





Szene ist Jesus, der über dem Fluss steht. Und wir können jetzt verstehen, dass es der Fluss der **Zeit** ist, über dem Er steht! Er selbst ist der Spiegel. An der Basis des „bildlichen Chiasmus“ stehen die beiden Männer an den Ufern. Das ist der Moment, als Er Seinen Schwur bezüglich der Zeit ablegte. Interessanterweise fließt der Fluss aus der Perspektive des einen Mannes von links nach rechts, während er aus der Perspektive des anderen Mannes von rechts nach links fließt! Es ist nicht so, dass der Fluss seine Richtung ändert, sondern unsere Sichtweise auf den Fluss ist verschieden, je nachdem an welchem Ufer wir stehen! Die beiden Seiten sind sich jedoch ähnlich und halten den Fluss in seinem Bett.

Hätte Satan nicht die Oberhand gewonnen, so hätte das Gericht an den Lebenden nach 1260 Tagen im Herbst 2015 sein Ende gefunden. Der Abschluss der Dinge wäre das Plagenjahr 2016 mit der anschließenden Wiederkunft Jesu am 23. Oktober 2016 gewesen. Bruder Johns Erklärung aus der Orion-Präsentation wäre bestätigt worden und das Bild hätte keinen Chiasmus dargestellt, obwohl wir ihn heute im Bild des Schwurs ganz deutlich sehen können. Wie vorhin schon erklärt, gibt es aus Gottes Sicht keine unterschiedlichen Pläne, sondern nur **einen** Erlösungsplan. Die Idee, dass es einen „Plan A“ oder „Plan B“ gibt, entstammt unserer limitierten Vorstellungskraft gegenüber der Zeit. Jedoch für Gott Vater, der die Zeit **ist**, der das Ende schon am Anfang kennt, gibt es nur eine Realität. Für Ihn war „Plan B“ kein Alternativgedanke, nachdem der erste Plan so kläglich scheiterte, sondern Er wusste von Anfang an, dass „Plan B“ zur Ausführung kommen würde, selbst wenn „Plan A“ eine mögliche Option darstellte. Mit anderen Worten, Gott wusste, dass Seine Gerichtsgemeinde scheitern würde und dass jemand anders die Kartoffeln aus dem Feuer holen musste, aber dazu mehr Zeit brauchte. Er musste diese Seine wahre Gemeinde „nur“ dazu bringen, ein christusähnliches Opfer zu bringen, das Satans Pläne – ähnlich wie damals das Kreuz – zerstören würde. Deshalb gibt es zwei Zeugen und nicht nur den einen treuen Zeugen Jesus!^[49]

Ich wiederhole diesen Umstand noch einmal, weil er untermauert, dass unser Denken und unsere Erkenntnisse der Vergangenheit mit Gottes wahrer Absicht perfekt harmonierten. Wir sagten und glaubten, dass die Gnadentüre für die Welt am 17./18. Oktober 2015 schließen würde, denn an diesem Tag begannen die berechneten 372 Notrationen^[50] für das Plagenjahr. Die Rationen begannen tatsächlich, nur dass wir sie nicht dazu brauchten, irgendwelche Verfolgungen durchzustehen, sondern wir hielten durch sie den Glauben an die Wiederkunft und wurden vom Heiligen Geist geleitet, bis wir endlich mit den letzten vier Portionen soweit waren, unser Opfergebet zu sprechen. Wir sollten fest glauben, nein, sogar wissen, dass Jesus pünktlich kommen würde, sonst wäre unser Opfer kein Opfer gewesen. Die Beweise mussten unwiderlegbar auf den 23. Oktober 2016 zeigen! Der Gipfel musste erreicht werden!

Am 17./18. Oktober 2015 hätte die endgültige Entscheidung im himmlischen Gerichtshof gefällt werden sollen, woraufhin Jesus den Fürsprachedienst beendet hätte. Aber Gott folgte schon seit 2012 Seinem Plan B, als klar war, dass die **STA-Gemeinde nicht zur Erntearbeit** erscheinen würde und wusste, dass die Zeitverlängerung nötig werden würde und deshalb verschloss Er bis heute noch **nicht** die Gnadentüre für die Welt, sondern vertagte den Richterspruch für eine erneute Zeugenbefragung: unsere große Prüfung, die mit unserem Opfer endete. Jesus hat also noch **nicht** das Allerheiligste verlassen. Selbst die Reise der Heiligen Stadt zur Erde, wie wir sie studiert haben, hätte sich so zugetragen, wenn die Gemeinde der STA treu geblieben wäre. Aber da Er das Ende von Anfang an bereits kennt, wirkte und arbeitete Er gemäß Plan B, während wir unseren Herrn Jesus gemäß Plan A erwarteten, was Er auch so wollte, denn Satan sollte sich in einer falschen Sicherheit wiegen und glauben, dass Gottes Plan A gescheitert war, während wir längst auf den großen Wendepunkt zusteuerten.



So verhielt es sich auch mit der Zeit der Versiegelung, die ebenfalls nicht mehr gemäß Plan A ablaufen konnte, sondern sich an Plan B, den wir immer besser verstehen lernen, orientieren musste. Jetzt erst wird das endgültige Datum des Kommens Jesu offenbart und damit das echte Siegel Gottes, das immer noch das exakte Wissen um das Datum von Jesu Wiederkunft ist. Ellen G. White sah zwei Zeitverkündigungen. Wir folgen dem Plan Gottes zur Perfektion. Wir hier in Paraguay erhielten eine weitere große Welle von Gottes Stimme am 10. Dezember 2016 und in der Folge konnten wir das Licht den Leitern der Bewegung in unserem Forum überbringen. Nach einer kurzen Pause erfolgte unsere endgültige Versiegelung am 31. Dezember 2016 und unsere Angesichter begannen zu leuchten, denn bei der letzten großen Welle wussten wir auch, dass es die letzte war. Das Licht, das aus ihr leuchtete, konnte nicht mehr übertroffen werden.

Als Gott die Zeit verkündete, goß er den Heiligen Geist auf uns aus, **und unsere Angesichter begannen zu leuchten**. Die Herrlichkeit Gottes **spiegelte** sich darauf, wie bei Mose, als er vom Berge Sinai herabkam. {FS 13.1}

Mit diesem Artikel ergeht auch an euch das Wissen um die Zeit des wahren Kommens Jesu während des Abstiegs vom Berg Chiasmus und, sofern ihr es annehmt, wird auch euch der Heilige Geist das Siegel Philadelphias auf eure Stirne drücken. Die dreieinhalb Jahre des Gerichts an den Lebenden, die am 17./18. Oktober 2015 endeten, waren der Zeitraum, den wir die ganze Zeit für das Ende und den Höhepunkt der Versiegelungszeit hielten. So wäre es aber nur gekommen, wenn die Adventisten beim Versiegeln mitgeholfen und das Siegel selbst überhaupt erkannt hätten. Aber, wie die Geschichte zeigt, kam es anders!

Hinter Plan A steckt mehr, als man auf den ersten Blick sieht! Er gab uns eine Blaupause dessen, was einst kommen würde. Wir sahen „einen Schatten der Dinge, die kommen würden“! Wir sahen das Spiegelbild der Brücke im Fluss! Nur so war es uns möglich, in Friedenszeiten und ohne Verfolgung alles niederzuschreiben, was die vor uns liegende Zeit des Abstiegs nun schreckliche Realität werden lassen wird. In den fetten Jahren waren Warnungen gegeben worden, vor den Dingen, die mit großer Gewalt in buchstäblicher Form in den „mageren Zeiten“ hereinbrechen werden, wenn wir an den gleichen „Wachstumszonen“ herabklettern, an denen wir beim Aufstieg vorbeikamen. Gott wollte, dass wir die letzten sieben Jahre so erlebten, als ob es nur Plan A gäbe, damit wir, wenn die kompletten Erfüllungen der Ereignisse kommen würden, einfach unser Augenmerk auf unsere Erfahrungen der Vergangenheit richten könnten, um die richtigen Schlüsse für die Gegenwart zu ziehen.

Jetzt liegt die Schlussfolgerung nahe, dass das, was wir bereits in den vergangenen Posaunen- und Plagenzyklen gesehen haben, noch nicht die vollständige Erfüllung des Bibeltextes war. Wir konnten aber im vorausgeschatteten Plan A eine teilweise Erfüllung erkennen und dürfen jetzt die Hoffnung und Gewissheit haben, dass wir im Plan B den Rest der Erfüllung erleben werden. Die logisch gegenüberliegenden Seiten eines Chiasmus greifen das gleiche Thema auf!

Deshalb sollten wir nun den Schwur Jesu erneut als Chiasmus betrachten. Unser Wissensstand ist, dass:

- wir um mehr Zeit gebeten haben, um diejenigen zu suchen und zu finden, die noch zu Gottes Kindern zählen, die wir aber noch nicht kennen (entsprechend dem Typus der 7.000, die Gott in der Zeit Elias verborgen hielt).
- wir auch in der Art Josuas um mehr Zeit gebeten haben, um die Feinde Gottes vollständig zu vernichten.



- sich das eine Plagenjahr von Herbst 2015 – Herbst 2016 mehr symbolisch und nur teilweise erfüllt hat, als dass es buchstäblich und vollständig gewesen wäre, weil die STA-Gemeinde ihre Mithilfe, die große Schar zu finden, Gott und uns gegenüber völlig verwehrt hat. Sie waren als Zeugen nicht erschienen. Plan A war bereits im Jahr 2012 gescheitert, deshalb wurde auch die Gerichtsentscheidung vertagt, um neue Zeugen für Gott zu finden.
- die Bibel sagt, dass wir Babylon **doppelt** einschenken müssen.
- wir uns in der Zeit der rückläufigen GSL befinden und wir es hier mit einem **Chiasmus** zu tun haben, auf den Gott besonders hingewiesen hat.
- das Gericht an den Lebenden (die 1260 Tage im Schwur) im Zentrum des Chiasmus steht und wir womöglich dort noch etwas nicht vollständig verstanden haben, weil wir uns jetzt in Plan B befinden.

Im Folgenden werdet ihr sehen, wie gravierend, tiefgreifend und weitreichend die Auswirkungen sind, wenn Gottes Kinder bzw. Seine Gemeinde nicht Seinem Willen folgt. Während ich diese Zeilen schreibe, heute am 5. Dezember 2016, gelangt die Stimme Gottes als nächste Welle im Prozess der zweiten Verkündigung der Zeit diesmal in Form einer Frage zu uns: **Haben wir die 1260 Notrationen des Heiligen Geistes**, wie sie im Artikel [Schatten der Heiligtumsopfer – Teil III](#) beschrieben sind, **wirklich bereits aufgebraucht, wenn die 3,5 Jahre dauernde Gerichtszeit an den Lebenden noch gar nicht vollständig abgelaufen ist?**

Im Jahr 2014 dachten wir noch wie folgt. Ich zitiere aus dem letzten Teil des [Artikels](#):

Wir hatten diesen Zeitraum schon vor langer Zeit als die Gerichtszeit des Gerichts an den Lebenden erkannt, wie wir es im Artikel [Die 1260 Tage](#) erläutert haben. Sie begann am 6. Mai 2012 und geht bis einschließlich 17. Oktober 2015 für insgesamt 1260 Tage. Was sind die Auswirkungen der 1260 Tage, die jetzt erneut in den Berechnungen von Notrationen des Heiligen Geistes in den Vorschriften von Hesekiel auftauchen? **Es ist sicherlich sinnvoll, dass ein spezieller Vorrat an Heiligem Geist während des Gerichts an den Lebenden nötig ist. Aber steckt da noch mehr dahinter?**

Wir hatten einen großartigen Fund in den Opfern Hesekiels gemacht und wendeten diese errechneten 1260 Notrationen für die Zeit des Gerichts an den Lebenden an. War das legitim? Natürlich! Im Gericht an den Lebenden, das gleichzeitig die Zeit des lauten Rufs ist, ist eine besondere Ausgießung des Spätregens versprochen. Der Regen steht für den Heiligen Geist und ein anderes Bild für Ihn sind diese Portionen. **Aber konnte das Gericht an den Lebenden wirklich am 6. Mai 2012 wie geplant beginnen?**

Nein! Wir haben 1.800 Seiten über das Thema geschrieben, wie die Gemeinde der STA versagt hat. Es ist bestätigt durch Zeitzeugen,^[51] dass sie bereits nach dem Tode von Ellen G. White von Jesuiten und Freimaurern infiltriert wurde. Sie lehnte die Theologie der letzten Generation von Andreasen ab, sie lehrte, dass Jesus auf Erden einen Vorteil gehabt hätte (QOD) und tummelte sich (seit 1986 offiziell) in ökumenischen Gefilden. Dieses vorgebliche Gerichtsvolk Gottes, das den Willen Gottes erfüllen hätte sollen, lag geistlich am Boden. Es gäbe noch so viele andere Gräueltaten, die unter Gottes Gerichtsvolk vorgefallen sind, dass einem das Blut in den Adern





stocken würde. Ich sage nur [Rwanda 1994](#)... Gott hatte trotz allem Mitleid, sah aber auch, dass dieses Volk in dieser Verfassung für den Lauten Ruf unbrauchbar sein würde und sandte ihm den [zweiten Miller](#), der die verstaubten Juwelen der unverfälschten Lehre wieder reinigen und so der Gemeinde das Licht des Vierten Engels in seiner ganzen Herrlichkeit bringen sollte.

Als John Scotram mit seinem Missionswerk LetzterCountdown im Jahr 2010 auftauchte, wurde er schlicht und einfach fertiggemacht. In diesem einen kurzen Satz sind alle Reaktionen auf die Artikel und Warnungen der letzten sieben Jahre zusammengefasst!

Wenn man das Licht, das den Weg erhellen sollte, ablehnt, fällt man in die Welt der Finsternis zurück. Für die freimaurerischen und jesuitischen Leiter der STA-Organisation als Marionetten von Satan Franziskus war es eigentlich ein einfacher und doch genialer Schachzug, die letzte große protestierende und sabbathaltende Gemeinde zu Fall zu bringen, indem sie einfach den zweiten Miller mundtot machten und so die „Straßenbeleuchtung“ für den Weg in den Himmel ausschalteten. Sie haben Gottes Botschaft vom Orion, die natürlich auch eine Zeitbotschaft enthält, mit der Enttäuschung der ersten Millerbewegung gleichgesetzt: „Bloß nie wieder Zeitfestsetzten, das bringt nur Frustration und Enttäuschung!“ Aber sie hatten absichtlich verschwiegen, dass es Gott damals genau so wollte und dass aus der Enttäuschung große Freude wurde, als das Licht der Heiligtumslehre mit dem Gerichtstag aufleuchtete! Am Ende dieses Gerichtspfads zum Himmel hat Gott den Adventisten einen zweiten Miller geschickt, der das Ende des Gerichts verkünden und das Licht des ersten Millers nochmals verstärken sollte, um die letzten Hürden bewältigen zu können. Aber sie liebten die Finsternis mehr. Ist euch nun klar, wer die zwei Männer an den Flussufern sind?

Wir, d.h. John Scotram und die Großen-Sabbat-Adventisten, haben alles gegeben, was wir geben konnten, aber selbst Diamant^[52] war offensichtlich nicht hart genug, um die Verstocktheit des Gerichtsvolkes Gottes zu brechen. Bis zum letzten Augenblick hatten wir Hoffnung, dass es sich noch besinnen würde. Die Große-Sabbat-Liste zeigt im Triplet 2010/11/12 an, dass sich für diese Kirchenorganisation die Gnadentüre im Jahr 2012 schloss. Wir wussten das schon lange vorher, wollten es aber nicht wahrhaben. Das darauffolgende zweite Triplet der Doppelstopp-Sequenz 2013/14/15 war das geplante Gericht an den Lebenden, zu dessen Ende, nach einem Plagenjahr, Christus wiedergekommen wäre, wenn es genügend Erntearbeiter gegeben hätte.

Wir finden aber nicht nur im Buch Hesekiel Hinweise auf den zweiten Miller und unser Missionswerk, sondern auch Jeremia spricht im dreizehnten Kapitel von uns, sogar sehr direkt und deutlich. Und darin lag erneut eine eindringliche Warnung zunächst an die Gemeinde der STA, aber auch an die ganze christliche Welt:

So sprach der HERR zu mir: Geh hin und kaufe dir einen **leinenen Gürtel** [die drei Gürtelsterne im Sternbild des Orion – unsere Botschaft] und lege ihn um deine Lenden, **bringe ihn aber nicht ins Wasser** [kein Spätregen, kein Heiliger Geist]! Da kaufte ich einen Gürtel nach dem Wort des HERRN und legte ihn um meine Lenden. Da geschah das Wort des HERRN zum zweitenmal so zu mir: Nimm den Gürtel, den du gekauft und um deine Lenden gelegt hast, und mache dich auf, **geh an den Euphrat** [der Euphrat zeigt zu uns nach Paraguay, wie im Kapitel *Die Flüsse von Eden* im *Geheimnis von Hesekiel* beschrieben] **und verbirg ihn dort in einer Felsspalte** [Jesus ist der Fels – unsere Botschaft ruht in Ihm]! So ging ich hin und verbarg ihn am Euphrat, wie mir der HERR geboten hatte. Und es geschah **nach vielen Tagen** [in den Tagen unserer Botschaft], da sprach der HERR zu mir: **Mache**



dich auf und geh an den Euphrat und hole dort den Gürtel, von dem ich dir geboten hatte, daß du ihn dort verbergen sollst! So ging ich hin an den Euphrat und grub auf und nahm den Gürtel weg von dem Ort, wo ich ihn verborgen hatte. Und siehe, **der Gürtel war verdorben; er taugte zu gar nichts mehr** [die Botschaft wurde zunichtegemacht]. Da erging das Wort des HERRN an mich folgendermaßen: So spricht der HERR: **Gerade so will ich den Stolz Judas [STA-Gemeinde] und den Stolz Jerusalems [die christliche Welt], der sehr groß ist, verderben! Dieses böse Volk, das sich weigert, auf meine Worte zu hören, das in der Verstocktheit seines Herzens wandelt und fremden Göttern nachgeht, um ihnen zu dienen und sie anzubeten, das soll werden wie dieser Gürtel, der zu nichts mehr taugt! Denn gleichwie ein Gürtel an den Lenden eines Mannes anliegt, so habe ich das ganze Haus Israel und das ganze Haus Juda mir angelegt, spricht der HERR, daß sie mein Volk und mir zum Ruhm und zum Lob und zur Zierde sein sollten; aber sie wollten nicht auf mich hören. Darum rede dieses Wort zu ihnen: So spricht der HERR, der Gott Israels: »Jeder Krug wird mit Wein gefüllt!« Wenn sie dann zu dir sagen werden: »Meinst du, wir wissen das nicht, daß jeder Krug mit Wein gefüllt wird?« so antworte ihnen: So spricht der HERR: Siehe, ich werde alle Einwohner dieses Landes und die Könige, die auf dem Thron Davids sitzen, und die Priester und die Propheten samt allen Einwohnern Jerusalems mit Trunkenheit füllen, **und ich werde sie zerschlagen, den einen am anderen, die Väter zusammen mit den Söhnen, spricht der HERR; ich will sie nicht verschonen; ich werde kein Mitleid mit ihnen haben, und kein Erbarmen soll mich davon abhalten, sie zu verderben** [dieselben harten Worte wie in Hesekiel 9]! (Jeremia 13,1-14)**

Im Artikel [Das Geheimnis von Hesekiel](#) haben wir lange und ausführlich erklärt, dass der Strom Euphrat direkt auf unsere Bewegung zeigt und Jesus, der Fels, mit und bei uns ist. Der Gürtel ist leicht als der Orion-Gürtel zu identifizieren, der die drei Personen des göttlichen Rates beschreibt. Es ist ein Bild für die von Gott gegebene Botschaft vom Orion.

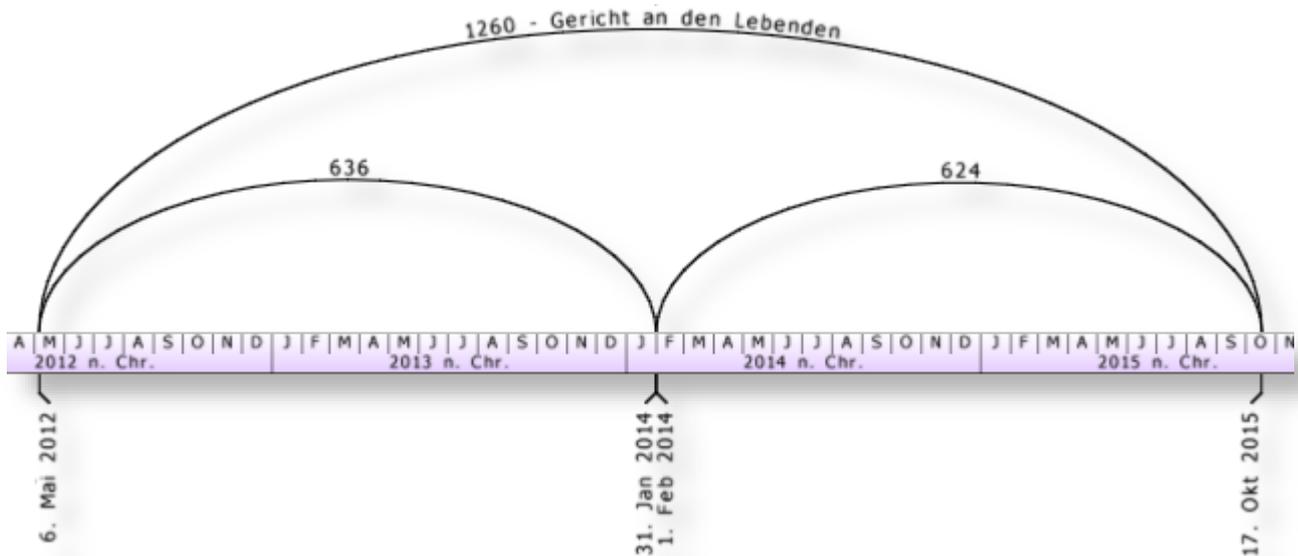
Ohne dass der Gürtel nass geworden ist, verrottete er. Und so soll es auch der STA-Gemeinde ergehen. Ohne den Spätregen je erhalten zu haben, soll sie zusammen mit den anderen Kirchen Satans verrotten am letzten Tag. Jesus wollte diese Gemeinde an sich schmiegen und ihr die wasserspendende Botschaft zukommen lassen, aber sie wollte nicht auf Ihn hören! Dann, nachdem die Botschaft für viele Jahre in der Felsennische achtlos liegengelassen worden war, würde die Botschaft für diese Gemeinde zu nichts mehr taugen. Und so ist es leider gekommen. Die letzten Verse zeichnen ein sehr düsteres Bild, das diese Gemeinde in Kürze ereilen wird.

Aber die Botschaft ist nicht tot. Mit neuer Lebenskraft beseelt, ergeht sie nun an die Retter aus den anderen Gemeinden, die mithelfen sollen, die Hilfesuchenden in den Felsnischen zu finden, bevor auch sie verrotten.

Wir gingen der Frage nach, ob das Gericht an den Lebenden pünktlich am 6. Mai 2012 beginnen konnte und haben sie jetzt hinreichend mit „Nein“ beantwortet. Wir sind aber sicher, dass zumindest der Posaunenzyklus des Orion, in dem wir viele Erfüllungen der symbolischen biblischen Texte finden konnten, wie unter anderem in [Posaunen mit deutlichem Klang](#) beschrieben wurde, einen Teil des Gerichts an den Lebenden ausmacht. **Es ist das Gericht, dass die Warnungen ertönten, das Volk die Finsternis aber mehr liebte.**^[53]



Als wir die [1260 Rationen aus Hesekiel](#) im Jahre 2014 erkannt hatten, war ersichtlich geworden, dass sie sich aus 636 Portionen für die Frühlingsfeste und 624 für die Herbstfeste zusammensetzten.



Aus [Opferschatten III](#): Zeitlinie 1 – Die zwei Phasen des Gerichts an den Lebenden

Wir fügten sie einfach zusammen, da ihre Gesamtzahl der Angabe „Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit“ aus dem Schwur des Mannes über dem Fluss entsprach und so hätte auch der Zeitablauf sein sollen, wenn die STA-Erntemannschaft anwesend gewesen und den vorangegangenen zweijährigen Aufruf Gottes durch die Orion-Botschaft Folge geleistet hätte.

Aber statt dass sich die STA-Gemeinde bewegte, stellten wir plötzlich fest, dass sich im Frühling 2012 Gott Vater in Bewegung setzte und Sein Heiligtum verließ. Im Vorhof angekommen, setzte Er sich aber nicht auf die Anklagebank im Vorhof Seines bisherigen Temples. Es waren keine Zeugen für Ihn dort! Das Gericht an den Lebenden konnte deshalb nicht beginnen. Eine Verlegung des Gerichtshofs war nötig geworden.

Ostentativ verlegte der neue oberste Richter Jesus im Himmel den Gerichtshof im Übergang vom Gericht an den Toten zu den Lebenden, was bald auch Auswirkungen auf Seinen irdischen Tempel haben würde. Wir schrieben über all diese Geschehnisse in vielen Artikeln... die Serien [Die letzte Warnung](#), [Der lebendige Geist](#) und schließlich die Serie, die genau erklärt, **wohin** der irdische Gerichtshof umzog: [Fanfaren des Krieges](#). Alles Wahrheit, die jetzt erneut im hellen Lichte scheint.

In der [Stimme Gottes](#) sprachen wir noch über das Zeichen, das uns gegeben wurde, dass die erste Phase des Umzugs von der nördlichen in die südliche Hemisphäre vollzogen war. Am 26./27. Oktober 2013 spielte das größte Harfenensemble der Welt in Paraguay und gab unserem neuen Lied^[54] der 144.000 die nötige Untermalung, als die letzte Phase des Umzugs begann. Wir berechneten, dass Gott Vater am 25. Januar 2014 pünktlich zu Beginn des Tempelweihfestes bei uns in Paraguay eintreffen würde, wenn auch die symbolische Strecke von Jerusalem nach Paraguay überwunden wäre. Wieder begleitete ein sichtbares Zeichen Seine Ankunft. Seine alte Gemeinde hatte genau an diesem Tag mit großer Mehrheit für die Frauenordination in der dritten TOSC-Sitzung gestimmt und damit endgültig die Gunst Gottes verloren und damit ging die Autorität, Sein Sprachrohr sein zu dürfen, endgültig an uns über. Am 26.

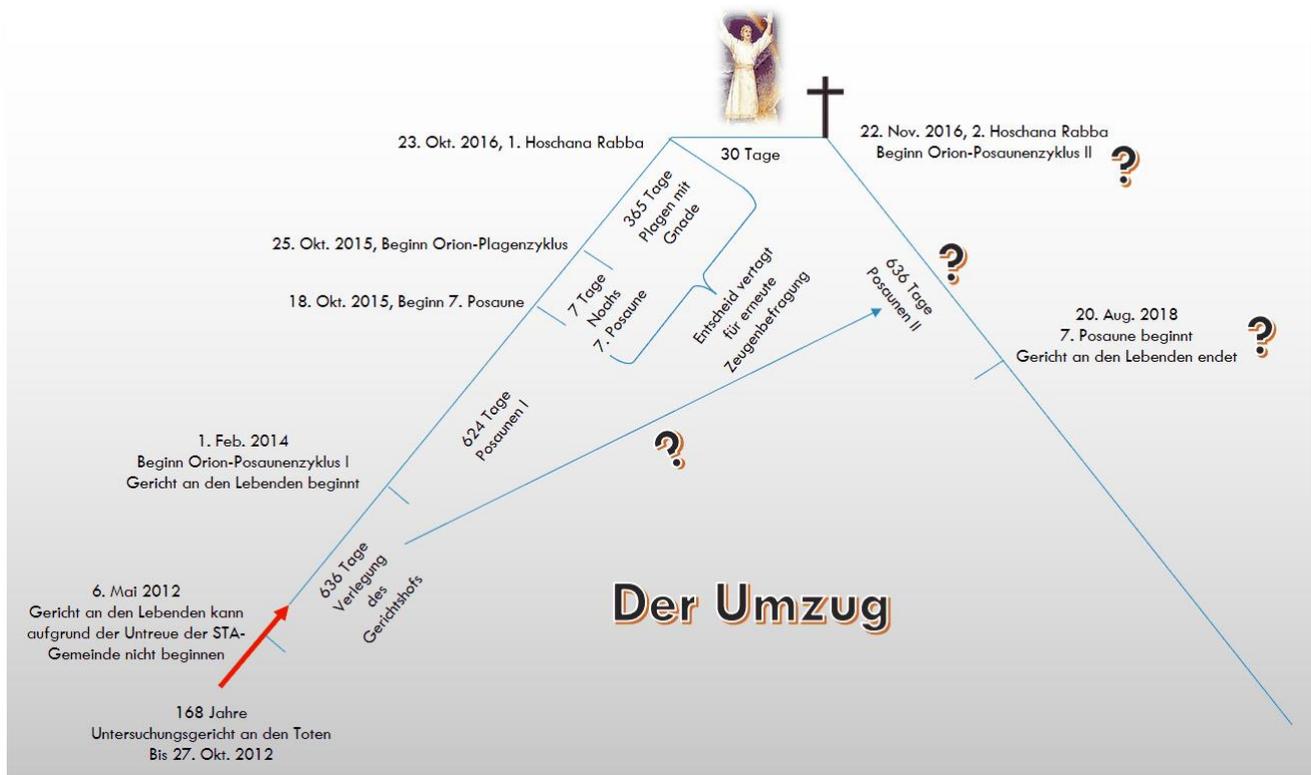


Januar begann das achttägige Lichterfest⁵⁵ und wir warteten auf das „Ölwunder“. Es kam am 31. Januar, als Bruder John die Botschaft Gottes vom Beginn des Posaunenzyklus erhielt. Es war der erste Orion-Zyklus außerhalb des Gerichtszyklus, den wir durchleben würden. Am jüdischen Tagesbeginn des Beginns der 624 Tage des Gerichts an den Lebenden, hielt er seine Predigt, deren Titel ausdrückte, was damit begonnen hatte: **Das letzte Rennen**. Sie hätte auch **Der Gipfelsturm** benannt werden können, aber das wussten wir damals noch nicht.

Wir hatten alles, was in den ersten 636 Tagen geschehen war, bis aufs kleinste Detail beschrieben, und doch war uns immer noch nicht klargeworden, dass an den 636 Tagen während des Umzugs des Gerichtshofes **KEIN** Gericht an den Lebenden stattgefunden haben konnte, wie es ursprünglich geplant war, da Gott Vater von Seiner eigenen Gemeinde aus dem Gerichtssaal vertrieben worden war, wie es in Hesekiel 8-10 beschrieben ist. Wohin hätten wir auch die 636 Portionen des Heiligen Geistes verschieben sollen? Es war einfach kein Zeitbereich mehr aus unserer Sicht, an der Nordwand des Berges Chiasmus hängend, für uns sichtbar. Wir sahen nur vage den Gipfel im Hochnebel und die Südwand war unseren Blicken gänzlich verborgen.

Die ersten 636 Portionen waren nicht etwa vergeudet worden, wie es für uns jahrelang ausgesehen hatte, sondern sie waren, genauso wie der Gerichtshof umgezogen war, ebenfalls umgezogen worden, und zwar von der Nordwand auf die Südwand.

Wird der Schwur, den Jesus über dem Fluss spricht, nur von einem oder von beiden Männern vernommen? Natürlich hören ihn beide. Wenn wir bisher im Plan A die gesamte Dauer der 1260 Tage auf der einen Seite des Chiasmus platziert hatten, so zeigt der Schwur jetzt eine Aufteilung der Dauer an, sodass auf jeder Seite des Chiasmus ein Teil des Gerichts an den Lebenden zu finden ist. Zusammen sind es wieder die 1260 Tage wie ursprünglich. Aber so ist es sogar noch weit harmonischer und entspricht dem Bild Jesu auf dem Zeitfluss in Perfektion. Die Frage ist jetzt nur, wo die 636 Tage an der Südwand beginnen sollen!? Man sollte annehmen, dass es genau am Beginn der Klippe sein sollte. Aber ist das wirklich so?



Damit wir sicher sein könnten, 1. ob ein neuer Posaunenzyklus mit den 636 Tagen begann und 2. wann er begann, sandte Gott ein eindeutiges Zeichen. Es war dieses Zeichen, das eine weitere Welle der zweiten Zeitverkündigung bei uns auslöste.

Feuersturm am Berg Karmel

Als wir uns im Posaunenzyklus des Aufstiegs befanden, der seine eigene Orion-Uhrenrunde hatte, meinten viele, dass, obwohl wir zu jeder Posaune (oder Plage) ein wichtiges zum biblischen Text passendes Ereignis finden konnten, doch nur Teile der jeweiligen Verse erfüllt worden waren und andere Teile anscheinend nicht. Auch wir mussten dies zugeben und fühlten uns unwohl. Irgendetwas schien immer zu fehlen, obwohl andere Teile perfekt erfüllt zu sein schienen.

Natürlich wussten wir, dass Gott die Posaumentexte so gestalten musste, dass sie für viele Epochen passen würden, denn jedes apokalyptische Siegel hatte auch seine eigenen Posaunen. Da die Siegel während des Untersuchungsgerichts an den Toten wiederholt wurden, haben sich auch die Posaunen wiederholt. Das Gleiche gilt für das Untersuchungsgericht an den Lebenden. Es wäre eine gute Erklärung der nur teilweisen Erfüllungen der Texte gewesen, dass sie einfach auf eine andere Posaunen-Epoche hinwiesen. Aber, wenn man Gott und Seine Exaktheit kennt, dann ist dies nicht befriedigend. Wir erwarten eine komplette Erfüllung, wenn wir wirklich am Ende angelangt sein sollten.

Wir sprechen ab jetzt nur von dem einen Posaunenzyklus, der für die Zeit des Gerichts an den Lebenden steht. Bisher haben wir Hinweise erhalten, dass der bereits vergangene Zyklus vom 1. Februar 2014 bis 17. Oktober 2015 von 624 Tagen noch einmal auf der gegenüberliegenden Seite des Berges Chiasmus mit einer Dauer von 636 Tagen wiederholt wird. Es liegt die Vermutung nahe, dass die bisher unerfüllten Teile der Texte im zweiten Durchlauf ergänzt werden. Dies ist schließlich die Aufgabe des Chiasmus: Ergänzung und/oder Hervorhebung.



Wir sollten auch nie vergessen, dass die ersten sechs Posaunen Warnungen sind; letzte Mahnmale für das Schreckliche, das in der siebten Posaune, die wiederum die sieben Plagen beinhaltet, folgen wird. Wir haben gesehen, dass die Plagen nur vertagt wurden, also sollten uns die erfüllenden Geschehnisse in den beiden sich ergänzenden Posaunenzyklen Aufschluss darüber geben, was die unbußfertige Menschheit in der entsprechenden Plage erleiden muss, die noch in der Zukunft liegt.

Wir standen am 21./22. November 2016 am Abgrund der Südwand und wussten nicht recht weiter. Wir hatten das Gipfelkreuz erreicht und sandten Gebete zum Himmel, da wir hofften, dass der Herr uns lehren möchte, was in den kommenden 7 Jahren geschehen würde, damit wir wüssten, wie und auf welche Weise Seine uns anvertraute Botschaft weitergehen sollte. Wir hatten die zweimal 2520 Tage erkannt und glaubten, dass die zweiten 2520 an diesem Tage begannen. Würde Gott etwas geschehen lassen, das dieses Datum bestätigen und uns erklären würde, wie zumindest die erste Phase unseres Abstiegs vonstattengehen sollte?

Wie gewohnt dauerte es ein paar Tage, bis die Medien voll mit der Nachricht waren, mit der uns Gott alles gab, um die einzelnen Etappen des Abstiegs bis zum Erreichen des von uns aus gesehen ersten Basiscamps zu meistern.

In der Nacht vom 21. auf den 22. November, also exakt zum Beginn des jüdischen Tages, für den wir Gottes Antwort erwarteten, hatten Brandstifter [Israel angezündet](#). Hier ging es nicht etwa nur um ein paar kleine Feuerchen, sondern ganz Israel stand in Flammen, besonders aber die Gegend um den Berg Karmel herum. Dieses Ereignis war diesmal nicht so still und heimlich, dass es nur ein paar Menschen mitbekommen hätten, sondern es war in sämtlichen Medien zum Hauptthema geworden und Israel bekam internationale Hilfe angeboten, sogar von ihren Feinden, den [Palästinensern](#). Lest hier auf [Wikipedia](#) einen kurzen chronologischen Überblick über die Feuer in Israel im vergangenen November.



Etwa 150 [Einzelfeuer](#) waren gelegt worden, fast 80.000 Einwohner mussten evakuiert werden, internationale Hilfe war nötig, um die Brände auszulöschen. Eine lange Dürre herrschte zuvor im Land und begünstigte die Feuer und die [muslimischen Brandstifter](#). Sie erinnerte an die Zeit Elias und Ahabs.



Die Augen der Adventisten sind auf das Sonntagsgesetz gerichtet, dessen Zwilling oder Spiegelbild (!) sie nicht erkannt haben.^[56] Die Augen der christlichen Welt, die noch an Prophezeiungen glaubt, sind jedoch auf Israel gerichtet, da die meisten Prophezeiungen für das alte Volk Gottes ausgesprochen wurden



und sie die Texte wörtlich nehmen. Sie verstehen nicht, dass das ehemalige Volk Gottes nur ein Typus für das gegenwärtige rebellische Volk Gottes, die Christenheit, ist. Schon Paulus hat versucht, diesen Umstand den Römern zu erklären,^[57] aber wer versteht schon den Apostel Paulus, wenn sogar Petrus zugeben musste, dass das nicht leicht ist. Auch Gott weiß dies und Er weiß, wo Er Zeichen zu setzen hat, damit Seine schlafende Christenheit aufhorcht.

Selbst Fernseh- und YouTube-Prediger wie [Paul Begley](#) griffen dieses Thema auf und verbanden es sofort mit den biblischen Prophetien. Er sprach von den Hügeln von Megiddo, von Hesekiel 38 und 39, genau wie wir zur Zeit des Beginns unseres Abstiegs für die Rettung des Teils der Christen, der nicht im allgemeinen Abfall mitmachte. Auf einmal schien eine gewisse Verbundenheit zwischen uns und diesem Teil der Christenheit zu entstehen. Die Medien sprachen jetzt von [apokalyptischen](#) Zuständen; wir schon lange.

Die Berichte zeigten klar auf, dass die Feuer in der Region um den **Berg Karmel** (Haifa) begonnen und dort verheerend gewütet hatten und nun verstanden wir, welches Feuer Gott gesandt hatte. Bruder John hatte seine [Karmel-Herausforderung](#), als wir uns noch auf der Nordwand in den 624 Tagen des Orion-Posaunenzyklus befanden, für die sechste Posaune am 8. Juli 2015 ausgesprochen. An diesem Datum sollte nicht nur die sechste Posaune erschallen, sondern die Generalversammlung der Adventisten hatte genau an diesem Datum ihren jahrelang diskutierten Entscheid für oder gegen die Frauenordination zu treffen. Deshalb wandte sich Bruder John vornehmlich an die Adventisten, forderte aber auch die gesamte Christenheit heraus, endlich ihren Stand einzunehmen und nicht nach beiden Seiten zu hinken. Die Entscheidung der Adventisten wurde durch einen Trick vertagt bzw. es wurde gar keine Entscheidung getroffen^[58] und Gottes Gerichtsvolk war zu dieser Zeit längst von Gott verworfen worden, weshalb es sinnlos gewesen wäre, wenn Gott ein Zeichen für die Adventisten gesandt hätte. Sie waren ohnehin seit 2012 nicht mehr in Seiner Gunst. Doch die Herausforderung gegen die Christenheit bestand weiter, denn dort gilt es noch viele „aus Babylon herauszurufen“. Es dauerte bis zum 21. November 2016 nachts, dann wurde die folgende Bitte „Elias“ beantwortet:

„Jahwe, Gott Abrahams, Isaaks und Israels! Heute werde kund, daß du Gott in Israel bist, und ich dein Knecht, und daß ich nach deinem Worte alles dieses getan habe. Antworte mir, Jahwe, antwortete mir, damit dieses Volk wisse, daß du, Jahwe, Gott bist, und daß du ihr Herz zurückgewendet hast!“ (aus 1. Könige 18,36-37)

Dieses Gebet „Elias“ wurde aber diesmal nicht nur durch ein Feuer beantwortet, das den Altar fraß, sondern das den ganzen Berg Karmel gleich mit verbrannte, und alles begann an dem Tag, der schon vorher als der Gipfelpunkt des Wirkens des „zweiten Elias“ von uns erkannt worden war. Der zweite Miller, John Scotram, hatte an diesem Tag sein Jubiläum: 2520 Tage seiner Arbeit waren am 21. November 2016 getan. 2520 Tage des Wirkens lagen vor ihm und begannen am 22. November 2016. In der Mitte, genau an der Stelle wo das Gipfelkreuz steht, genau an der Stelle, wo er sich und seinen Freund (mich, der ich jetzt darüber schreiben darf) im Jahre 2011 zum Jubiläum des Beginns des Untersuchungsgerichts auf der höchsten Stelle des Auditoriums neben dem Kreuz im Traum stehen sah, genau an diesem Ort zu dieser Zeit kam das Feuer vom Himmel, mit dem er die Christenheit herausgefordert hatte. Was für ein erbärmliches Datum für die Bestätigung seines Wirkens wäre der 8. Juli 2015 im Vergleich zu diesem Datum gewesen!? Der 8. Juli 2015 hätte nur für die Adventisten Bedeutung gehabt, auf den 22. November 2016 blickte aber die ganze Welt mit Entsetzen und wusste, dass es ein Zeichen Gottes war... nur hatten sie „Elias und seine Botschaft“ noch immer nicht erkannt. Sieben Mal sandte Elias seinen Knecht, nach dem Spätregen Ausschau zu halten, nachdem das Feuer vom Himmel gefallen war. Dann meldete dieser,



dass eine kleine schwarze Wolke sichtbar würde. So wird es wieder sein, nachdem die sieben Posaunen ihr Werk vollbracht haben werden.

Gott sagte viele Dinge gleichzeitig mit diesem Ereignis; viel mehr, als wir erwartet hatten:

Elias hatte, bevor das Feuer vom Himmel kam, einen kreisförmigen Graben um den Altar anlegen und eine bestimmte Menge Wasser hineinschütten lassen. Bereits im Artikel [Feuer am Berge Karmel](#) hatten wir erklärt, wie die Zahlenangaben und die Anordnungen dieses Rituals auf einen Orion-Zyklus hinweisen. Nun standen wir genau an dieser Stelle. Das Feuer war vom Himmel gekommen, also begann auch ein neuer Orion-Zyklus. Welcher? Natürlich der Zyklus, der die Posaunen auf der Nordwand wiederholen sollte. Für wie lange? Die fehlenden 636 Tage des Gerichts an den Lebenden, die von der Nordwand auf die Südwand zusammen mit dem Vater umgezogen waren.

Folglich hatte auch an diesem Tag, dem 21./22. November 2016, die erste Posaune der Südwand begonnen. Der Text der Posaune lautet:

Und der erste Engel stieß in die Posaune, und es entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen; und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte. (Offenbarung 8,7)

In der ersten Posaune der Nordwand hatten wir vulkanische Ereignisse beobachtet; der Mount Sinabung in Indonesien hatte 16 Todesopfer gefordert. „Feuer mit Blut“ war in Erfüllung gegangen. „Alles grüne Gras“ der Steppe der Krim war durch die Annektion Russlands in dieser Posaune verbrannt worden.^[59] Aber wie war der „dritte Teil der Bäume verbrannt worden“? Dieser Teil war offen!

Lesen wir dazu aus einer [Pressenotiz](#) zu den Bränden in Israel, die für viele gleichlautende steht:

Die verheerenden **Waldbrände in Israel** haben auch das politische Feuer des Hasses entzündet. Die Lage ist sehr ernst, schreibt Lily Galili aus Tel Aviv.

„Dies (Israel) ist unsere Heimat. **Diese Bäume sind unsere Bäume ... wer verbrennt seine eigene Heimat?**“

Gott ist ein wichtiger Akteur in dieser Geschichte.

Was ist aber mit dem „dritten Teil“? In Israel ist weit mehr als ein dritter Teil verbrannt! Der „dritte Teil“ steht im Zusammenhang mit „dem Feuer, das auf die **Erde** geworfen wurde“, aus dem vorherigen Nebensatz. Es gibt **drei Weltreligionen**, deren Angehörige sich in Israel um den Tempelberg streiten: die Juden, die Christen und die Muslime. Und genau für diese drei Gruppen, die alle Jesus mehr oder weniger bekennen, wollte Gott ein klares Zeichen der **Warnung** geben, indem Er Sein erstes von Ihm erwähltes Volk die in der Bibel angedrohte Strafe fühlen lies, die später auf alle kommen würde. Er verbrannte Israel als den dritten Teil derer, die Ihn herausforderten. In der Zwischenzeit erleiden die Christen schreckliche Verfolgung durch den Islam in großen Teilen der Welt und dieses Feuer springt bereits nach Europa und die USA über. Versteht ihr, was das für euch bedeutet?

Machen wir die Gegenprobe... Könnte ein neuer Plagenzyklus begonnen haben?

Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; da entstand ein böses und schmerzhaftes Geschwür an den Menschen, die das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten. (Offenbarung 16,2)



Nein, der Text passt nicht zum Ereignis. Wir können sicher sein, dass es „nur“ eine Posaune war, die den Rest des Textes erfüllte, für den wir an der Nordwand noch keine Erklärung gefunden hatten. Welch grandioses Schauspiel der Prophetieerfüllung spielt sich hier vor unseren Augen ab und welch lauter Posaunenstoß erklang am ersten Tag unseres Abstiegs von der Südwand! Unglaublich und doch wahr! Gott wird unsere Bewegung von nun an mit klaren Zeichen begleiten. Laut und deutlich! Treue Kinder Gottes, hört, was euch Gott zu sagen hat!

Kreuzungen und Wegweiser

Bevor wir uns den ergänzenden Posaunenzyklus im Detail ansehen und noch weitere Ereignisse anführen werden, die dabei sind, sich zu erfüllen, lüften wir zuerst das Geheimnis der Verzahnung im **Chiasmus des Buches der Offenbarung**. Seht euch nochmals die beiden Diagramme, die wir im Artikel [Glockenspiele im Himmel](#) abgedruckt haben, an.

Während die äußeren Komponenten des Chiasmus nicht verzahnt, sondern einfach gespiegelt sind, weisen die inneren Komponenten eine unübliche und einzigartige Verzahnung oder Kreuzung auf. Wie schon erwähnt, haben viele Bibelgelehrten diese Tatsache bereits erkannt, haben aber keine Erklärung dafür, **warum** das so ist.

Spiegelbildliche Organisation der Offenbarung mit einer Verzahnung in der Mitte:



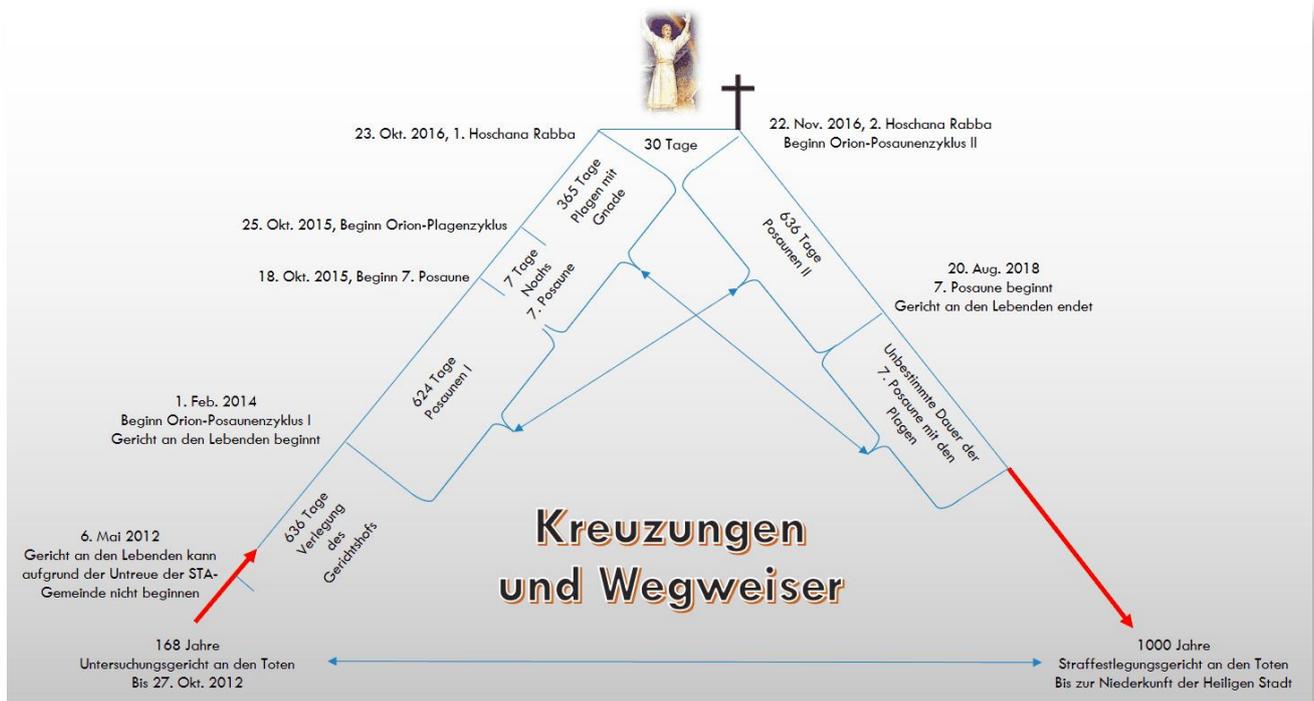
Als wir die Glockenspiele der Offenbarung untersuchten, stellten wir wieder die gleiche Kreuzung in der Mitte fest. Die Glockenspiele als Wegmarkierungen Gottes folgten dem gleichen etwas komplizierten Schema. **Warum nur?**

Spiegelbildliche Organisation der Glockenspiele mit einer Verzahnung in der Mitte:





Die Antwort kann nur von denen gegeben werden, die den Berg Chiasmus selbst erstiegen haben und auf beide Seiten hinunterblicken können. Wenn wir vom Gipfelkreuz auf die Südroute herabblicken und einzeichnen, was wir bisher wissen, finden wir die gleiche Verzahnung bzw. Kreuzung vor, die sich aus der natürlichen und gleichzeitig von der Logik erzwungenen Reihenfolge der Endzeitereignisse ergibt, die wir beim Abstieg passieren müssen:



Die Plagen (ohne Gnade) können nicht vor den ersten sechs Posaunen (II) kommen. Genauso wenig kann die 7. Posaune nicht vor der ersten Posaune oder nach den Plagen ertönen. Das Millennium kann auch nicht irgendwann kommen, sondern muss nach den Plagen folgen, wenn alle unbußfertigen Menschen den Tod gefunden haben. (Noch ist unsere Abstiegsroute auf dem Berg Chiasmus nicht vollständig. Wir werden, je weiter wir in der zweiten Zeitverkündigung fortschreiten, ergänzende Wegweiser Gottes finden und einzeichnen.)

Das Geheimnis um die Frage, warum der gekreuzte Chiasmus im Buch der Offenbarung existiert, ist gelöst. Die Kreuzung entstand durch die Untreue von Gottes Gerichtsgemeinde, die zu Laodizea wurde und ausgespien werden musste.^[60] Aufgrund der nötigen Verlegung des Gerichtshofes konnte das Gericht an den Lebenden nicht pünktlich beginnen und die 636 Tage mussten auf die andere Seite des Berges Chiasmus verschoben werden. Ein neuer, aber diesmal endgültig letzter Lauter Ruf muss jetzt ertönen, diesmal gegeben von der Gemeinde Philadelphia, die ihr Opfer brachte, um den Gipfel zu erreichen, und dort am Fuße des Kreuzes niederkniete.

Ohne das Kreuz könnte kein Mensch Gemeinschaft mit dem Vater haben. Darauf gründet sich unsere ganze Hoffnung. Von dorthin leuchtet uns das Licht der Liebe unseres Heilandes. Und wenn der Sünder vom **Fuße des Kreuzes** hinaufschaut zu dem, der für seine Rettung starb, dann mag er sich freuen mit vollkommener Freude, denn seine Sünden sind ihm vergeben. **Wer im Glauben am Kreuz niederkniet, hat den höchsten Platz erreicht, zu dem ein Mensch gelangen kann.** {WA 209.2}



Mit unserer Erfahrung im Durchleben der letzten Zeit auf dieser Erde in Gottes Missionswerk, die wir in den letzten sieben Jahren, besonders aber in den letzten Monaten, machen durften, liegt die Lösung dieses Rätsels nun klar vor unseren Augen und dafür sei Gott herzlicher Dank ausgesprochen.

Wir bestiegen den Berg Chiasmus mit unserem eigenen Erleben, wir fanden das Gipfelkreuz, knieten dort nieder und beteten. Dann erhielten wir neue Hoffnung für den Abstieg und die letzten großen Wellen der zweiten Zeitverkündigung erreichten uns. Der erste Tag des Abstiegs brachte Erkenntnisse über die Wegweiser, die uns auf dem Weg nach unten begleiten würden. Gott würde den ganzen Weg mit uns sein.

Es ist ein weiteres Zeichen, dass Gott uns, und nicht jemandem anderen, diese Erkenntnis und das Wissen darüber offenbart. Dies macht uns sehr demütig und euch sollte es endlich die Augen öffnen, von wo die [Stimme Gottes](#) seit sieben Jahren ausgeht...

Rekapitulieren wir noch einmal:

Wenn wir die Kreuzung im ersten und zweiten Bild in diesem Abschnitt noch einmal betrachten und mit den Ereignissen vergleichen, die nun in der Realität geschehen, müssen wir immer vor Augen haben, dass eine Verschiebung eingetreten ist, die ursprünglich nicht geplant war und dennoch... die kurzen Beschreibungen in den Textkästchen, treffen auf fast schon unheimliche Weise auf genau das zu, was wir im dritten Bild, unserem Berg Chiasmus, sehen.

Im ersten Bild steht dort, wo wir unseren **Posaunenzyklus I** haben: **„Sieben ernste Gerichte warnen die Welt“**. War es nicht so, besonders, wenn wir an die Bewegungen Russlands, der LGBT-Gruppen und des Islams denken? Aber waren dies wirklich die Erfüllungen der zerstörerischen Worte, die die Posaunen der Offenbarung verwenden? Sehen wir auf die andere Seite der Kreuzung und folgen dem grünen Pfeil: **„Sieben ernste Gerichte strafen die Welt“**. Aus Warnungen werden Strafen. Hier ist die Rede von den Plagentexten und nun stehen sie auch auf der richtigen Seite des Chiasmus. Im **Posaunenzyklus II** erhält die Welt aber vorher noch einmal Warnungen, die die alten Warnungen komplettieren, aber darauf folgt sofort die siebte Posaune mit den Plagen ohne Gnade. Wir konnten schon an dem Karmel-Feuer, das Israel verbrannte, erkennen, dass die entsprechende Plage nicht nur ein Vulkan auf einer kleinen Insel sein wird.

Schaut nun auf das zweite Bild mit den Glockenspielen und vergleicht. Natürlich sprechen die Glockenspiele vor der Kreuzung von einem größeren Zeitrahmen, der mit dem **Öffnen des ersten Siegels** durch Jesus im Jahre 1846 begann. Dies war nicht nur der Augenblick, als Jesus in das Allerheiligste ging. Es war vielmehr der Beginn des Untersuchungsgerichts an den Toten, als die Sabbatwahrheit auf der Erde restauriert war. Schauen wir ein Textkästchen weiter, finden wir dort: **„Erste Posaune: die Versiegelung der 144.000 beginnt“**. Übersetzen wir das auf den Beginn des Gerichts an den Lebenden, muss dies die **erste Posaune im Posaunenzyklus I** gewesen sein. Der Beginn des Gerichts an den Toten und der Beginn des Gerichts an den Lebenden stehen markiert durch zwei himmlische Glockenspiele direkt nebeneinander, genau wie wir es von der Logik her erwarten sollten.

Dann kommt der Spiegel und es ist mehr als interessant, dass die siebte Posaune, deren erster Ton das Gericht an den Lebenden beendet, auf der Südwand steht, wie auch hier im Chiasmus der Glockenspiele. Damit ist aber jetzt nicht die siebte Posaune I, sondern die siebte Posaune II gemeint. Diese wundervolle Harmonie wäre ohne die Verdoppelung der Posaunen nicht zustande gekommen! Der Spiegel spiegelt also exakt den Posaunenzyklus und die Plagen, die nicht wie geplant stattgefunden haben. Niemand von



den „Schriftgelehrten“ hat das jemals erkannt, obwohl die erste Zeichnung oben nicht einmal von uns ist.

Dem grünen Pfeil folgend im zweiten Bild kommen wir zur **vollständigen** Öffnung des fünften Siegels. Jetzt wird klar, wann die Verfolgungen dieses Siegels kommen. In der Orion-Präsentation haben wir beschrieben, dass das fünfte Siegel die Orionbotschaft ist, die im Jahr 2010 begann. Das ist auch weiterhin gültig. Das fünfte Siegel besteht aus mehreren Teilen, die wir nun perfekt entschlüsseln können.

Es beginnt mit einer Frage der **Toten**: „Wie lange... rächst du nicht?“ Dies war die Zeitfrage, die auch Bruder John hatte und mit der Antwort im Jahr 2010 begann. Dann heißt es im Text, dass ihnen, den Toten, ein weißes Kleid gegeben wurde. Das bedeutet, dass zuerst das Gericht an den Toten abgeschlossen werden musste. Das war am 27. Oktober 2012 geschehen. Dann heißt es weiter, dass sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis die Rache beginnen würde, denn ihre Zahl musste noch voll werden. Am **Beginn des Posaunenzyklus II** kommt diese Phase der neuen Verfolgungen als Antwort auf die Frage. Es ist die Phase, auf die wir so lange gewartet haben: **„Das fünfte Siegel öffnet sich ganz für das Werk der Zeugen“**. Hätte es sich vorher ganz öffnen können, wenn die Zeugen ihre Aufnahmeprüfung noch nicht bestanden hatten und die Märtyrer gar nicht gewusst hätten, für welche gegenwärtige Wahrheit sie einstehen sollten? Welch Harmonie!

Zurück zum ersten Bild. Wir betrachten das Textkästchen, das auf die Posaunen (I) folgt. Die linke Seite des roten Pfeils erklärt uns, was unser **Plagenzyklus** in Wahrheit war: **„Prüfungen der reinen Frau und ihrer Kinder“**. War es nicht genau das? Wir erinnern uns mit großen Schmerzen, wie es war, als uns einige unserer meist geliebten Geschwister am Anfang des Orion-Plagenzyklus verließen, weil sie noch nicht die schlimmen Strafen über die Welt hereinbrechen sahen, was nur geschehen wäre, wenn die STA-Gemeinde treu geblieben wäre. Ja, es gab noch Gnade, aber wir waren noch auf der Nordwand und hatten unsere Prüfung noch nicht bestanden. Wenn wir jetzt schon gewusst hätten, dass das Ende der Welt durch unser Gebet verschoben werden würde, hätten wir weder eine Prüfung durchlebt, noch hätten wir sie bestehen können. Wer uns verließ, bevor Gott uns mit der zweiten Zeitverkündigung klarmachte, was Sein richterlicher Entscheid auf unser Gebet hin war, hat sich selbst aufgegeben und ist an der Nordwand erfroren. Wird Gott sie noch einmal auftauen können, oder sind sie für immer verloren? Nur Gott weiß es allein.

Die komplementäre Seite des roten Pfeils im ersten Bild spricht vom **„Fall der unreinen Frau und ihrer Kinder“**. Es ist die Rede von der Zerstörung Babylons in der siebten Posaune (II), dem dritten „Wehe“ bzw. den Plagen! Das dritte Wehe wird eine Zeit sein, in der wir unsere Arbeit getan haben werden und uns in unseren „Gemächern verbergen müssen“.^[61] Am Ende der siebten Posaune bzw. der Plagen wird die unreine Frau und ihre Kinder, Babylon, gefallen sein.

Wir können noch vieles aus dieser Gegenüberstellung lernen und gerade jetzt kommen wir zu einem sehr interessanten Punkt. Wenn wir das letzte Textkästchen auf der linken Seite im zweiten Bild betrachten, sehen wir, dass kein Glockenspiel ertönte, als das Gericht an den Lebenden begann. Dort steht **„Erste Posaune: Versiegelung der 144.000 beginnt“**. Es ist durchaus richtig, dass das Gericht an den Lebenden begann, als die erste Posaune im Orion-Posaunenzyklus I ertönte. Was war aber nicht möglich in diesem Zyklus aufgrund der späteren Zeitverschiebung? Die Versiegelung der 144.000 konnte nicht während des Posaunenzyklus I beginnen, weil wir gar nicht das endgültige Datum der Wiederkunft kannten! **Wann** begann die Versiegelung der 144.000 wirklich? Erst als Gott die zweite Zeitverkündigung begann! Und das war **am Ende des Orion-Plagenzyklus mit Gnade**, genau am 8. Oktober 2016, als wir



den Ewigen Bund erhielten. Bruder John hat [davon](#) in dieser Artikelserie berichtet. Es war die erste Welle der zweiten Zeitverkündigung gewesen, die nun ihre komplette Erfüllung in diesem letzten Teil der Vierer-Serie erfährt, in dem Moment, wenn wir euch das endgültige Datum des Kommens Jesu mitteilen, immer gesetzt den Fall, dass sich die Geschichte nicht wiederholt und Gott später noch eine Korrektur durch eine weitere Welle vornimmt. Die Versiegelung begann erst im Plagenzyklus am Ende des Aufstiegs!

Das letzte Glockenspiel, das wir betrachten, lehrt uns Wunderbares. Die Versiegelung der 144.000 ist nicht etwa mit diesem Artikel beendet, sondern sie dauert an, bis die 7. Posaune auf der Seite des Abstiegs ertönt. Am Wegweiser am Ende des roten Pfads steht: „**Die siebte Posaune beendet die Versiegelung der 144.000**“. Die Frage lautet: Haben wir also noch bis zum 20. August 2018 Zeit, nicht nur die große Schar zu finden, sondern auch ihre Lehrer? Nein, denn die vier Engel werden bereits in der sechsten Posaune losgelassen und damit endet die Versiegelung nach Offenbarung 7,1-3. Die siebte Posaune markiert allerdings den Beginn der Plagen.

Wenn wir im zweiten Diagramm noch „die Stille im Himmel“ mit den zwei „fehlenden“ Glockenspielen untersuchen, finden wir etwas sehr Merkwürdiges. In *Glockenspiele im Himmel* schrieb Bruder John im Mai 2014 [Rot von mir]:

Die Bibel bezeichnet die Phase des Gerichts an den Lebenden sogar als die **Stille im Himmel** beim Öffnen des siebten Siegels. **Wir haben schon im ersten Teil dieser Artikelserie gezeigt, dass diese Stille den Zeitraum von 1260 Tagen bzw. den 3 ½ Jahren umfasst**, die vom 6. Mai 2012 bis zum 17. Oktober 2015 reichen. **Die beiden Saiph-Durchgänge, an denen kein Glockenspiel ertönt, fallen genau in diesen Zeitraum höchster Anspannung.** Das ganze Universum hält den Atem an und möchte wissen, ob der Vater den Prozess gewinnen wird, weil genügend Zeugen für Ihn gefunden werden konnten. Kein Wunder also, dass die Glockenspiele schweigen und diese Stille im Himmel nicht unterbrechen. Das Fehlen dieser Glockenspiele ist letztlich sogar ein weiterer Beweis dafür, dass wir mit unserer Auslegung wieder vom Heiligen Geist geleitet wurden, „der uns verkündet, was zukünftig ist“ (Johannes 16,13).

Woher nahm Bruder John die 3,5 Jahre als Zeitdauer der Stille im Himmel? Aus dem Vers des siebten Siegels. Dort wird uns gesagt, dass die Stille im Himmel „etwa eine halbe Stunde dauern wird“. Eine halbe Stunde ist nach himmlischer Zeit 3,5 Jahre oder 1260 Tage.^[62] Wenn wir jetzt aber die Gesamtdauer des Gerichts an den Lebenden berechnen, das am 1. Februar 2014 mit der ersten Posaune beim Aufstieg begann und das am 20. August 2018 mit dem Beginn der 7. Posaune im Abstieg enden wird, kommen wir auf 1.661 Tage, etwa 400 Tage zu lang, um noch die Prophezeiung der halben Stunde zu erfüllen.

Schauen wir auf unseren Berg Chiasmus. Die Stille begann nicht etwa am 1. Februar 2014, auch nicht am 18. Oktober 2015 mit dem Saiph-Durchgang der siebten Posaune, sondern erst am 25. Oktober 2015 beim Saiph-Durchgang des Orion-Plagenzyklus, weil es dieser Zyklus war, an dessen Ende die zweite Zeitverkündigung begann und das Opfer Philadelphias stattfand. Addieren wir zum 25. Oktober 2015 + 1260 Tage in jüdischer Inklusivrechnung, kommen wir auf den **6. April 2019 als das Ende der Stille im Himmel**. Ein seltsames Datum, denn es liegt noch weit vor dem Ende der 2520 Tage bzw. sieben mageren Jahre! Könnte das schon das Ende der siebten Posaune des Abstiegs sein, deren Datum wir als nächstes suchen müssen? Das siebte Siegel markiert jedenfalls nicht die gesamte Dauer des Gerichts an den Lebenden, das weit länger dauert. Wir werden diesem Datum wieder begegnen. Bis dahin merkt es euch gut!

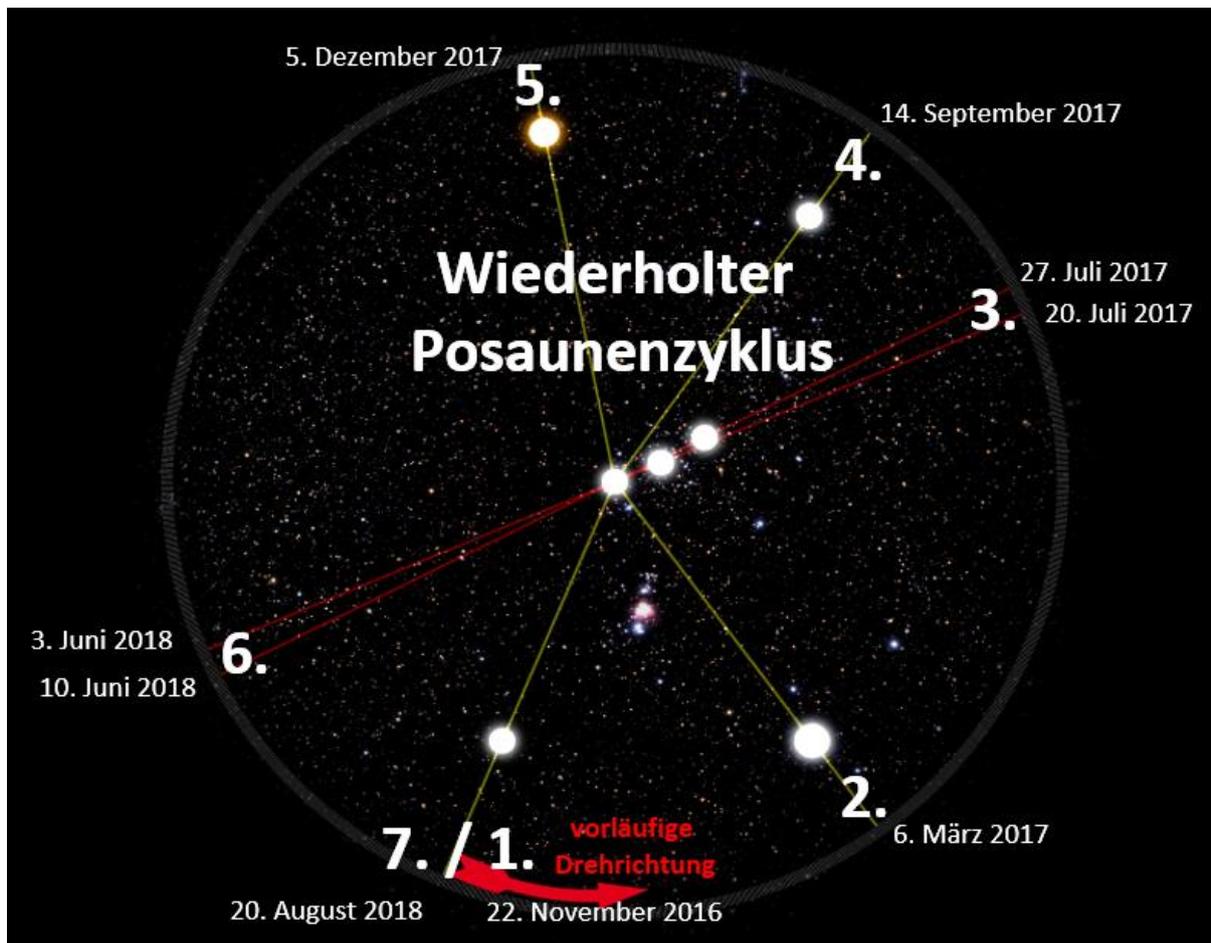


Ich möchte diesen Abschnitt mit einer Frage beenden. Wird uns Gott für das größte Ereignis der Weltgeschichte, die Wiederkunft unseres Herrn Jesus-Alnitak in all Seiner Herrlichkeit beim letzten Ton der siebten Posaune, ein Zeichen geben, größer als die Hinweisschilder am Berg Chiasmus? Vielleicht etwas, das die Glorie erahnen lässt, die Ihn bei Seinem zweiten Kommen umgeben wird? Wird dieses Zeichen bestätigen, was die Wegweiser am Berg Chiasmus anzeigten? Wann werden wir das Zeichen des Menschensohnes sehen? Die Antworten auf diese Fragen werdet ihr bald erhalten.

Die neue Posaunenuhr

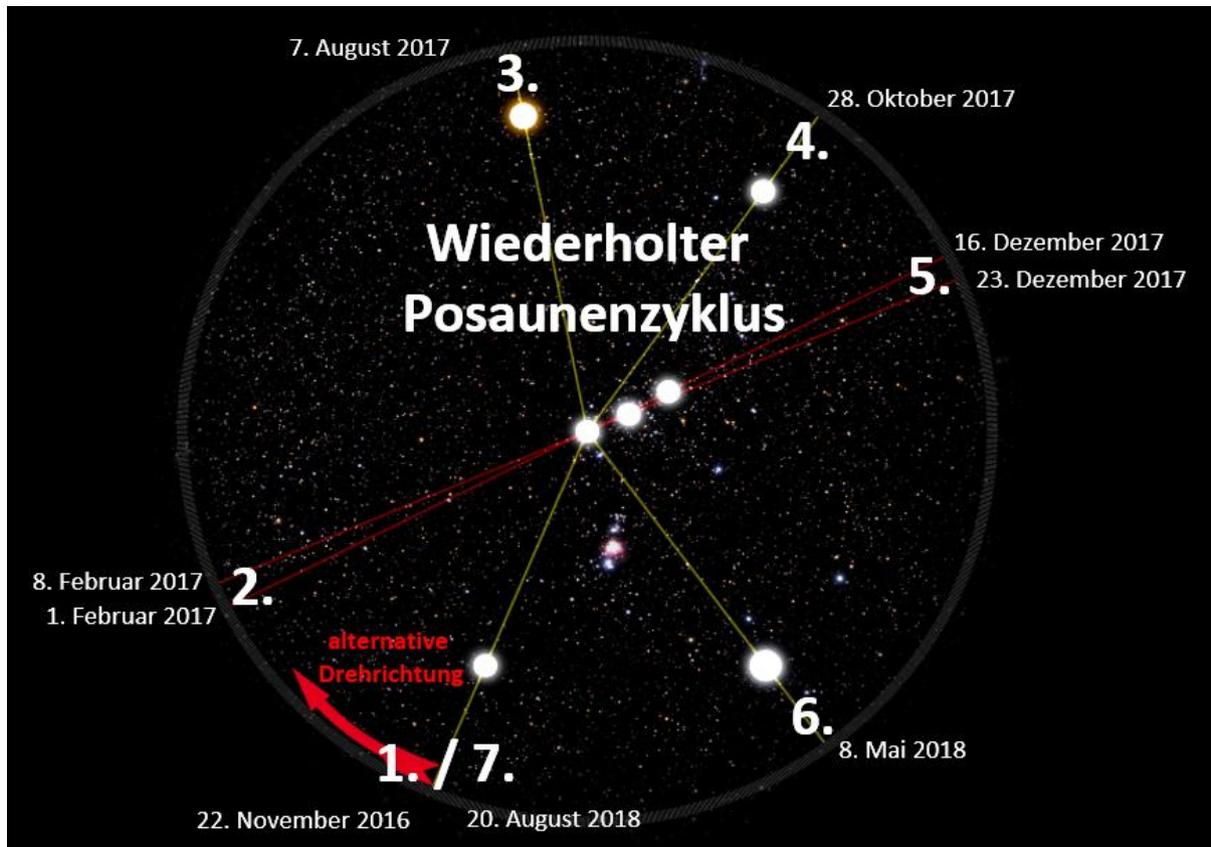
Jetzt, da wir diese wunderbaren Harmonien der Kreuzung am Berg Chiasmus entdeckt haben, können wir uns mit der ersten Phase unseres Abstiegs genauer befassen. Gott lässt Seine Kinder nicht im Ungewissen, so wie es der Prophet Amos prophezeit hat.^[63] Wir kennen nun das Startdatum des ergänzenden Posaunenzyklus und die Dauer von 636 Tagen und haben in den verschiedenen Betrachtungen des Chiasmus einen ziemlich genauen Überblick über das gesamte letzte Wirken Gottes auf dieser Erde erhalten. Werfen wir nun einen Blick nur auf die zweite Posaunenuhr und berechnen die einzelnen Datumsangaben, so wie wir es mit jedem Zyklus der Orion-Uhr getan haben.

Da die Große-Sabbat-Liste rückläufig zu betrachten ist, können wir dies auf die Orion-Posaunenuhr II anwenden und annehmen, dass sie ebenfalls **rückläufig** sein wird. Das wird aber erst dann wirklich bestätigt sein, wenn wir den Beginn der zweiten Posaune erreichen und eine entsprechende Erfüllung finden. Die Informationen bisher reichen aber, um die neuen Datumsangaben für die aktuelle Posaunenuhr zu berechnen. Hier zunächst die Daten für die erwartete Richtung entgegen des Uhrzeigersinns.^[64]





In dieser Richtung erreichen wir den Beginn der zweiten Posaune am 6. März 2017. Da aber der Abstand zur zweiten Posaune in Uhrzeigerichtung geringer wäre, müssen wir den Datumsbereich vom 1.– 8. Februar 2017, der durch eine Thronlinie gebildet würde, genau beobachten, um herauszufinden, in welche Richtung Gott die ergänzende Posaunenuhr tatsächlich laufen lässt. Deshalb habe ich auch eine Uhr für die alternative Drehrichtung im Uhrzeigersinn erstellt:



An diesem Beispiel sieht man das Limit unseres Bibelstudiums. Manche Dinge kann man zwar studieren und eine gewisse Idee vom Ablauf bekommen. Aber ohne eine Bestätigung durch Gott können wir nur „stark annehmen“, aber nicht sicher sein. Als ich die letzten zwei Kapitel dieses Artikels schrieb, hatten wir das Problem der fehlenden Bestätigung, in welche Richtung der Posaunenzyklus laufen sollte, Gott Vater im Gebet am Sabbat, den 14. Januar 2017, vorgelegt. Bruder Aquiles, der keine Ahnung von unserem Studienproblem hatte, sandte prompt am Sonntag darauf, die Antwort Gottes. Er hatte im Traum einen Mann in einer Gruppe von Menschen auf der Laufbahn eines Leichtathletik-Stadions gesehen. Als sie losrannten, liefen sie alle „entgegen des Uhrzeigersinns“ auf der Laufbahn. Weiterhin interessant war, dass er diese und eine weitere große Menschenmenge sah. Die andere große Menschenmenge folgte einem gerade erst gewählten Politiker nach, der sie allesamt auf einen großen Hügel führte, wo ein Schafott stand. Der Politiker und seine Nachfolger erinnerten ihn im Traum an die Führer der kommunistischen Partei in den Anfängen der UDSSR. Wer partout nicht versteht, was der Traum zu bedeuten hat, sollte in Betracht ziehen, dass Gott hier Donald Trump mit Stalin vergleicht und lesen, was die [stalinistischen Säuberungen](#) waren. Furchtbares steht uns bevor, nachdem dieser Artikel ein paar Tage nach Amtsantritt des neuen amerikanischen Präsidenten erscheinen wird. Die Andeutung des Namens „Trump“ [engl. für Trompete oder Posaune] gibt der Laufbahn ihren Namen „Posaunenzyklus“ und die Laufrichtung wurde eindeutig als gegen den Uhrzeigersinn erklärt.



Jemand könnte fragen, warum wir keine Orion-Uhr für die Plagenzeit des Abstiegs während der siebten Posaune anbieten. Eine erste Überlegung lautet: Es gibt ganz einfach keine Uhr mehr für diesen „Zyklus“, denn es gibt dann auch keine Gnade mehr. Alle Portionen des Heiligen Geistes für diese Zeit wurden bereits im korrespondierenden Plagen-Zyklus mit Gnade aufgebraucht.^[10] Alle Orion-Zyklen, beginnend mit dem Großen-Orion-Zyklus von der Schöpfung Adams bis zur Geburt Jesu,^[66] haben immer einen Zeitbereich der Gnade angezeigt. Was in den ersten sechs Posaunen auf der Südwand geschehen wird, fordert Gottes ganzen Zorn ohne Gnade heraus.

Ein Ereignis mit einem vorher von Gott gegebenen Datum auf Seiner Uhr in Übereinstimmung bringen zu können, nennt man eine „erfüllte Prophezeiung“. Jesus sagte (und dies hat Bruder John bereits in Seinem allerersten Artikel^[67] erklärt):

*Und nun habe ich es euch gesagt, ehe es geschieht, damit ihr glaubet, wenn es geschieht.
(Johannes 14,29)*

Die Uhren Gottes dienen nicht dazu, Neugier zu befriedigen. Sie haben uns Lehren gelehrt, die Jesus möchte, dass wir annehmen und praktizieren, sie haben uns gewarnt, dass Gottes Zorn nahe ist, und haben uns gelehrt, Seinen Charakter, der *die Zeit ist*, zu verstehen und Gott Vater immer besser kennenzulernen. Mit der letzten Posaunen-Uhr ist die Gnade vorbei. Mit dem Glockenschlag der siebten Posaune wird sich Gottes Zorn über die Bewohner der Erde ergießen. Dann wird Babylon der Wein der Rache Gottes doppelt eingeschenkt, in der siebten Posaune (II), die nichts anderes als die Zeit der Plagen ohne Gnade ist. (Wie das doppelte Einschenken vor sich gehen wird, werden wir später sehen.) Keine Prophetie-Erfüllungen helfen mehr denen, die verloren gehen. Das, vor was in den Orion-Uhren gewarnt wurde, wird gekommen sein. Für die Verlorenen wird danach die Zeit für 1000 Jahre stillstehen und dann werden sie zusammen mit ihrem Anführer noch einmal für kurze Zeit losgelassen, um dem ganzen Universum ihren Hass gegen Gott zu zeigen.

Gottes Zeituhren waren bisher Anzeiger der Gnade, aber wenn es sie nicht mehr gibt, ist das Ende von Gottes Barmherzigkeit erreicht. Wir haben den Schattenwurf der Plagen durchlebt und sind durch die Todeszone aufgestiegen, aber wehe denen, die das Original in der gleißenden Sonne Alnitaks erleiden müssen. Diese erste Überlegung gilt, bis Gott uns eines Besseren belehrt.^[68]

Das Feuer schlägt über

Nun aber zurück zur ersten ergänzenden Posaune und damit zu einer weiteren und zwar äußerst wichtigen Erklärung für die besondere Verzahnung im Chiasmus der Offenbarung. Wir haben die Feuer in Israel dem Text der ersten Posaune zuordnen können und verstanden, welcher dritte Teil der Bäume verbrannte. Aber war dieses Großereignis im Zeitraum der ersten ergänzenden Posaune bis heute schon alles gewesen? Nein, es gab weitere Brände und wieder war es in allen Schlagzeilen: die Großfeuer in den USA.





Riesige Waldbrände in [Tennessee](#) waren ausgebrochen! 14 Menschen starben. Unzählige Häuser wurden verwüstet und viele Tausende mussten die Gefahrenzone verlassen. Und wieder... [Trockenheit war die Ursache!](#) Und noch eine Wiederholung... der [Islam](#) feiert die Feuersbrunst!

Eine besondere Begebenheit inmitten der Katastrophe war, dass ein Helfer, Isaac McCord, zwischen den Trümmern der Verwüstung eine Seite aus einer verbrannten Bibel fand und dieser „Fund“ sich wie ein Lauffeuer im Internet verbreitete. Warum? Die gerade noch lesbaren Bibelverse dieser einen Seite, lassen einem Schauer des Grauens über den Rücken laufen, denn sie zeigen deutlich an, dass Gott jetzt am Beginn der mageren Jahre noch eine allerletzte Warnung gibt. Lest selbst die [Geschichte](#).





Konntet ihr die Verse entziffern, die diesem Mann die Tränen in die Augen trieben und dafür sorgten, dass er kreidebleich wurde? Der Zeitungsbericht sagt sogar aus, dass dieser Mann sein gesamtes religiöses Leben neu überdenken musste, weil er bisher nur ein „Durchschnittschrist“ war. Lest auch seine letzten Worte am Ende des Artikels. Er beteuert ausdrücklich, dass diese ganze Geschichte der Wahrheit entspricht und es gibt auch keinen Grund, daran zu zweifeln. Ich würde euch ebenfalls bitten, dass ihr euch [dieses Video](#) anseht, das diese Geschichte zum Inhalt hat. Bitte fühlt die Ernsthaftigkeit dieser Warnung, denn die Strafen Gottes werden immer härter! Paul Begleys [Video](#) darüber ist ein **wertvoller** Beitrag, damit ihr merkt, dass es viele Menschen gibt, die sich über solche Katastrophen Gedanken machen und in der Bibel nach dem Wort Gottes suchen. **GOTT SPRACH DURCH DIESE FEUER!**

Hier sind die lesbaren Verse auf dem geretteten Blatt im Klartext:

Heiligt ein Fasten, beruft eine allgemeine Versammlung, versammelt die Ältesten, alle Bewohner des Landes, zum Hause des HERRN, eures Gottes, und schreiet zum HERRN! **Ach, was für ein Tag! Ja, der Tag des HERRN ist nahe, er kommt als eine Verwüstung vom Allmächtigen!** Ist nicht vor unseren Augen die Nahrung weggenommen worden, Freude und Frohlocken von dem Haus unseres Gottes? Verdorben sind die Samenkörner unter den Schollen, die Speicher stehen leer, die Scheunen zerfallen; ja, das Korn ist verwelkt! O wie seufzt das Vieh, wie sind die Rinderherden verstört, weil sie keine Weide haben; auch die Schafherden gehen zugrunde! **Zu dir, o HERR, will ich rufen; denn das Feuer hat die Auen der Steppe [grünes Gras] verzehrt, und die Flamme hat alle Bäume des offenen Feldes versengt!** Auch die Tiere des Feldes lechzen nach dir, weil die Wasserbäche vertrocknet sind und das Feuer die Auen der Steppe verzehrt hat. (Joel 1,14-20)

Stoßt in das **Schopharhorn [Posaune]** in Zion und blast Lärm auf meinem heiligen Berg, daß alle Bewohner des Landes erzittern; denn der **Tag des HERRN kommt, ja, er ist nahe** – (Joel 2,1)

Es ist mehr als nur ein Zufall, dass die wenigen Zeilen, die auf der geretteten Seite unversehrt waren, aus einer Stelle der Bibel stammen, die ihrerseits direkt mit dem ersten Posaumentext in Verbindung steht! Und darüber hinaus war es genau die gleiche Anzahl von Menschen, die in diesen Bränden starben, wie beim Vulkanausbruch des Sinabung zu Beginn der ersten Posaune am 1. Februar 2014! Natürlich ist dies kein Zufall, Gott spricht zu uns!

Habt ihr auch die nicht fett gesetzten Teile der Schrift gelesen und konntet ihr darin die Beschreibung der Zeit der mageren Kühe und vertrockneten Ähren erkennen? Könnt ihr die Stimme Gottes hören, die zu euch spricht und bestätigt, was wir euch lehren?

Jeder weiß, dass der „Tag des Herrn“ für die Zeit der Plagen ohne Gnade steht, durch die Gott die Welt samt den Ungerechten vernichten wird. Diese Zeit der mageren Kühe und der Feuer, die das Gras und die Bäume verbrennen, hat bereits begonnen, aber nach dem Text ist sie nur eine Vorwarnung für den „Tag des Herrn“! Diese Feuerperiode begann **exakt** am 22. November, den wir als den ersten Tag der neuen Posaunenuhr erkennen konnten. Vers 19 ist direkt mit der ersten Posaune verbunden, denn es werden die gleichen Textelemente dem Feuer preisgegeben:

Und der erste Engel stieß in die Posaune, und es entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen; und der dritte Teil **der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.** (Offenbarung 8,7)



Entlockt euch das ein „wow“, Freunde? Ich denke, wer all dies noch immer auf die leichte Schulter nimmt und sich weiterhin in Sicherheit wiegt, dem ist wirklich nicht mehr zu helfen. Mein Aufruf an euch ist, unsere Artikel bezüglich des ersten Posaunenzyklus mit großer Aufmerksamkeit zu lesen: [Posaunen mit deutlichem Klang](#), [Babylon ist gefallen - Teil 1](#) und [Das Erbrochene Gottes und das Gnadenende](#). Warum ist das so wichtig?

Weil alles das, was wir im ersten Posaunenzyklus auf der linken Seite des Berges Chiasmus beim Aufstieg an Ereignissen und Erfüllungen erlebten, sich nun im ergänzenden Posaunenzyklus buchstäblich fortsetzt oder vervollständigt wird. Die noch unerfüllten Teile aus dem ersten Orion-Posaunenzyklus werden auf die Häupter der Spötter niederfallen und ihre Schandmäuler werden gestopft werden. Mit jeder Posaune werden sie eine tiefere Ebene im Auditorium erreichen, bis sie zu den Füßen der Heiligen „anbeten“. Gott hat es so versprochen. Das, was am 1. Februar 2014 begonnen hat, kommt wieder, aber diesmal mit Härte und mit deutlich weniger Gnade.

Die Ereignisse in Hesekeil 9, die wir für den ersten Posaunenzyklus vorausgesehen hatten, waren vertagt worden. Wir wissen jetzt, dass nicht einmal der Heilige Geist Sein Versiegelungswerk beginnen und den Todesengeln vorausgehen konnte, da das endgültige Datum des Kommens Jesu noch nicht bekannt war. Es hing von den Zeugen ab. Deshalb muss sich Hesekeil 9 jetzt im ergänzenden Posaunenzyklus abspielen. Die Zerstörungengel mit den tödlichen Waffen gehen jetzt umher. Hesekeil 9,8 sagt **buchstäblich**, dass die Zerstörung in Israel beginnen sollte und deshalb kam uns, als die Feuer in Israel begonnen hatten, sofort dieser Vers in den Sinn:

*Denn die Zeit ist da, daß das Gericht beginnt beim Haus Gottes; wenn aber zuerst bei uns, wie wird das Ende derer sein, die sich weigern, dem Evangelium Gottes zu glauben?
(1. Petrus 4,17)*

Es ist nicht so, dass die Juden heute noch immer das Haus Gottes darstellen, aber in der Zeit von Petrus war mit „bei uns“ Israel als das Haus Gottes (der Mond unter den Füßen der reinen Frau aus Offenbarung 12) gemeint. Danach kam die christliche Ära in Europa (mit der Sonne [der Gerechtigkeit, Jesus] bekleidet). In der protestantischen Ära flohen viele Menschen nach Amerika in das Land der Wüste, wo noch wenig Bevölkerung war. Dort entstand die Gerichtsgemeinde der Siebenten-Tags Adventisten (die Krone) und zu guter Letzt blieb noch unsere Ära über (die Sterne in der Krone der reinen Frau), die die Krone der gegenwärtigen Wahrheit mit der Botschaft des Vierten Engels zum Leuchten bringt.^[69]

Warum beschreibe ich das? Weil wir bereits Feuer in Israel, in den USA, ja selbst in der christlichen Hochburg „Vereintes Europa“ hatten. Habt ihr noch nichts von dem [Feuer in Europa](#) gelesen? Der EU-Kommissionschef Juncker verkündete am 14. Dezember 2016, inmitten der ersten ergänzenden Posaune, **dass es in der EU „an allen Ecken und Enden brenne!“** Im Artikel geht es um die bekannten Themen wie: Russland, ISIS, Flüchtlinge, Wirtschaft, Grenzen, Syrien... alles Themen, vor denen wir bereits ausführlich und eindringlich gewarnt haben. Ein nicht lösbares Feuer wütet in Europa und es konnte bisher nicht eingedämmt werden, sondern wird immer bedrohlicher und heißer!

Auch wir in unserer Bewegung der Großen-Sabbat-Adventisten wurden von den Todesengeln heimgesucht, nachdem der Heilige Geist gemäß Hesekeil 9^[70] jedem Einzelnen das neue Siegel des wahren Kommens angeboten hatte. Wer es annahm, wurde reich gesegnet und mit großen Aufgaben betraut. Andere wurden wie durch das Feuer hindurch gerettet. Aber einige wenige fielen dem „reinigenden, aber verzehrenden Feuer“ zum Opfer. Ich führe dies nur der Vollständigkeit halber an, damit ihr seht, dass Gott bereits jedes Seiner Häuser heimgesucht hat und die Zerstörungengel jedes



Mal sofort folgten. Und diese Engel, die auf Gottes Geheiß **keine** Gnade zeigen, gehen nun aus in die ganze Welt!

Und du sollst zu ihnen sagen: So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Trinkt und werdet trunken und speit aus und fallt hin, ohne wieder aufzustehen vor dem Schwert, das ich unter euch senden werde! Und es soll geschehen, wenn sie sich weigern, den Kelch aus deiner Hand zu nehmen und daraus zu trinken, so sollst du zu ihnen sagen: So spricht der HERR der Heerscharen: **Ihr müßt dennoch trinken! Denn siehe, bei der Stadt, die nach meinem Namen genannt ist, fange ich an, Unheil zu wirken, und ihr solltet ungestraft bleiben? Ihr werdet nicht ungestraft bleiben, sondern ich rufe das Schwert über alle Bewohner der Erde!** spricht der HERR der Heerscharen. Und du sollst ihnen alle diese Worte weissagen und zu ihnen sagen: Der HERR wird von der Höhe herab brüllen und seine Stimme erschallen lassen aus seiner heiligen Wohnung; er wird laut brüllen über seine Weide hin, ein Lied wie die Keltertreter wird er anstimmen über alle Bewohner der Erde. Es dringt ein Lärm bis an die Enden der Erde, denn der HERR hat einen Rechtsstreit mit den Heidenvölkern, er hält Gericht mit allem Fleisch; die Gottlosen übergibt er dem Schwert, spricht der HERR. So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, es geht Unheil aus von einem Volk zum anderen, und ein gewaltiger Sturm erhebt sich vom äußersten Ende der Erde her, und an jenem Tag werden die vom HERRN Erschlagenen daliegen von einem Ende der Erde bis zum anderen; sie werden nicht beklagt, nicht gesammelt und nicht begraben werden; zu Dünger auf dem Erdboden sollen sie werden. Heult, ihr Hirten, und schreit, wälzt euch in Asche, ihr Beherrscher der Herde! Denn nun ist eure Zeit erfüllt, daß man euch schlachte, und ihr sollt zerschmettert werden und zu Boden fallen wie kostbares Geschirr. **Da gibt es keine Zuflucht mehr für die Hirten und kein Entkommen für die Beherrscher der Herde.** Man hört die Hirten schreien und die Beherrscher der Herde heulen, weil der HERR ihre Weide verwüstet hat, ja, weil die Auen des Friedens verwüstet sind vor der Zornglut des HERRN. Er hat sein Dickicht verlassen wie ein junger Löwe; **so ist nun ihr Land ganz verwüstet geworden durch die Zornglut des Bedrückers, ja, durch seine grimmige Zornglut.** (Jeremia 25,27-38)

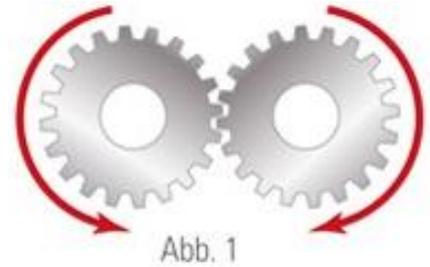
Reagiert auf die Stimme Gottes! Jetzt ist noch Zeit. Tretet aus den gefallen Kirchen und Organisationen aus, denn es gibt keine reine Organisation mehr. Gottes Volk besteht aus kleinen unorganisierten Gruppen von Menschen, die Gott und Sein Wort suchen. Seht selbst, dass dieser Artikel das Siegel Gottes, aufgrund Seiner Liebe und Seines Willens zu retten, freimütig offenlegt. Gott gibt all jenen, die in der vergangenen Periode des Gerichts an den Lebenden (den 624 Tagen des Aufstiegs) noch nichts von unserer Botschaft gehört oder sie noch nicht abgelehnt haben, aber ihr Herz und ihre Gesinnung am rechten Platz haben, noch einmal die Chance, in diesem ergänzenden Posaunenzyklus die Botschaft vom Orion, dem Ort, von dem aus der Löwe Judas **GEBRÜLLT HAT**, endlich anzunehmen! Kehrt doch bitte um und wendet euch dem Herrn ganz zu, ohne Kompromisse!

Noch ein Feuer wurde entzündet, das dabei ist, außer Kontrolle zu geraten. Wieder vervollständigt es das bereits vorgeschattete Ereignis der ersten Posaune beim Aufstieg. Es geht um Russland und dessen Verhältnis zu Europa, das seit der Annektierung der Krim sehr angeschlagen ist. Dieser [Zeitungsartikel](#) und auch [Alex Jones](#) sagen übereinstimmend aus, dass die Türkei nun offiziell begonnen hat, in Nord-Syrien einzumarschieren und gegen das „tyrannische Regime Assads“ zu kämpfen. Dies kommt einer Kriegserklärung an Russland gleich. Das Problem ist, dass die Türkei ein wichtiges NATO-Mitglied ist und



nachdem Russland an der Seite Assads kämpft, gerät die NATO durch diese türkische „Kriegserklärung“ gewaltig unter Druck, da der Bündnisfall eintreten kann. Die Kriegstrommeln werden lauter! In der zweiten Posaune (I) wurde es blutig. Russland hatte damals die Ukraine genommen, diesmal nicht einfach durch Annektierung. Tausende starben. Was wird das komplementäre Ereignis sein? Wir haben eine Idee, ihr auch?

Habt ihr verstanden, was die Verzahnung des Chiasmus in der Offenbarung zu bedeuten hat? Habt ihr gesehen, wie sich die einzelnen Posaunen untereinander ergänzen und vervollständigen? Es ist wie bei den Zahnrädern eines Uhrwerks, wenn ein Getrieberad in sein Gegenstück greift. Seht ihr, wie sich bei diesen beiden Getrieberändern die Pfeile der Drehrichtung umkehren. Es ist sehr wahrscheinlich, dass es so auch mit der Orion-Posaunenuhr sein wird. Die ZEIT wird es bald weisen.



Ein Gedanke noch zum Abschluss dieses Abschnitts: Warum erwähnte ich im Kapitel *Luther auf dem Scheiterhaufen*, dass es für uns so bemerkenswert wäre, dass der Aufruf von Tony Palmer, endlich den Protest gegenüber Rom aufzugeben, genau in die Zeit der ersten Posaune (I) fiel? Viele der evangelikalen Leiter, die Tony Palmer im Zeitraum der ersten Posaune 2014 dem Papst (Satan) zugeführt hat, stehen nun dem neu gewählten Präsidenten der USA, Donald Trump, als seine *engsten Berater* zur Seite. Seine „Herrschaft“ beginnt im Zeitraum der ersten ergänzten Posaune. Ich spreche hier nicht von unbedeutenden Pastoren, sondern von Mega-Church-Pastoren wie Kenneth Copeland, James Robison, Paula White... Was glaubt ihr, wohin das führt?

Das neue Video von Walter Veith *The Trump Card* [die Trumpfkarte] beantwortet diese Frage auf intelligente Weise. Die Weltregierung, auch UN genannt, hatte bisher mit großem Kraftaufwand versucht, alle christlichen Werte zunichte zu machen. Sie riefen zu einer fanatischen Offenheit und Toleranz (für die Homo-Ehe, für die ISIS-Flüchtlinge, für den Gender-Wahnsinn, für eine Islamisierung Europas, u.v.m.). Wahre Christen wurden von diesem „extremen Liberalismus um jeden Preis“ abgeschreckt und bereitgemacht, das Gegenteil zu akzeptieren bzw. zu wählen. Donald Trump ist das Resultat der Machenschaften der großen Machthaber. Das Pendel wurde so lange auf die Gegenseite gedrückt und angehoben, bis der Punkt erreicht war, dass die Menschen lieber einen Diktator wählten, als weiterhin ihre Werte zerstört zu sehen. Dies ist das Hegelsche Prinzip, von dem Veith spricht. Das Pendel wird losgelassen werden, wenn Dagobert Trump seine Regierung antritt. Es wird dann rasch auf die andere Seite schwingen. Das kann nur totalen **Konservatismus** bedeuten. Trump versprach Kirche und Staat zusammenzubringen. Es wird zu religiösen Gesetzgebungen kommen; vielleicht sogar zum langerwarteten Sonntagsgesetz. Wir wurden gewarnt. Diese Konstellation hat immer Verfolgung gebracht. Trump hat nun ein Heer von **evangelikalen Pastoren um sich, die allesamt Rom-hörig sind!** Es wird bald aufkommen, ob nur Georg Mario Bergoglio als Gog von Magog in der Bibel beim Namen genannt wurde, oder ob sein bester Mann an der Spitze des zweiten Tieres, gleich mit einem ganzen Zyklus von Trompeten namentlich „geehrt“ wurde. In Anbetracht der Zeitoffenbarung in diesem Artikel stehen uns mit dem ergänzenden **Trumpeten-Zyklus** sehr düstere Zeiten bevor, besonders ab dem Zeitpunkt der zweiten Posaune, wenn die Schiffe der Europäischen Union endgültig untergehen und ein Drittel der Weltwirtschaft mit sich in die Tiefe reißen! Hoffentlich reichen dann die Geldspeicher Onkel Dagoberts aus, um die S.M.S United States über Wasser zu halten.

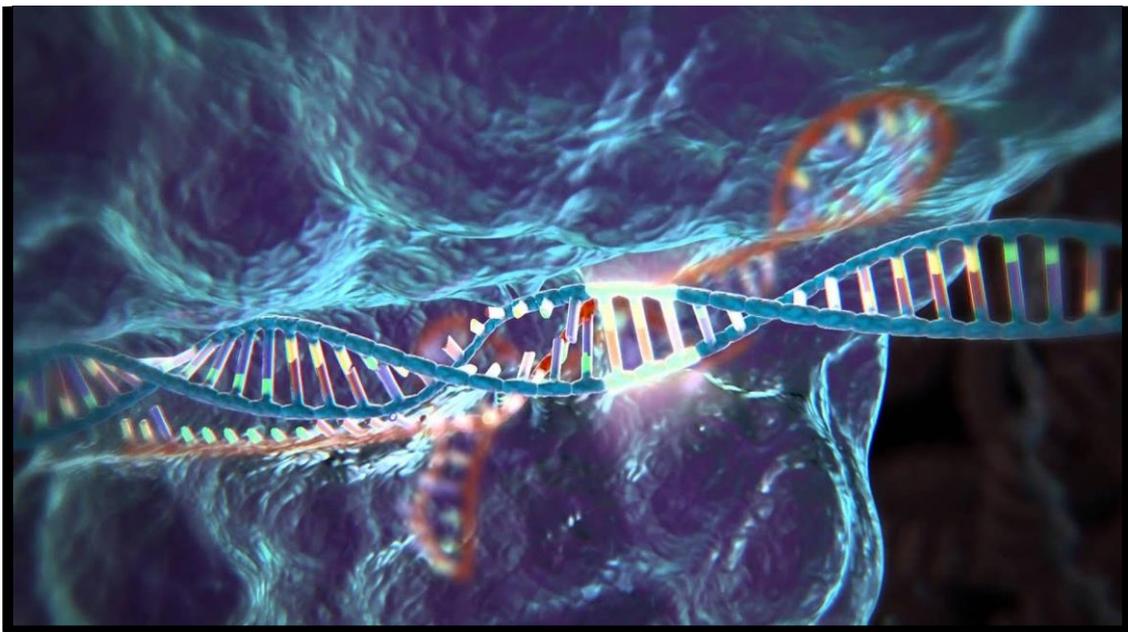


Die Vermehrung des Volkes Gottes

Wenn die vollständige Öffnung des fünften Siegels während des ergänzenden Posaunenzyklus (II) stattfindet, bedeutet das Verfolgung in der letzten Zeit der Gnade. Verfolgung wird aber Blut bedeuten und zwar Blut der Märtyrer. Dieses war schon immer sehr fruchtbar. Im Blut der Märtyrer unserer gegenwärtigen Zeit wird sich die DNA Gottes befinden, die die Lehrer in die Blutbahn der Treuen Christi einpflanzen werden. Die Lehren und Weisheiten, die in den Gen-Sequenzen der Großen-Sabbat-Liste enthalten sind, werden aus lauwarmen Halbchristen unter Satans Kontrolle, standfeste erwachsene Nachfolger ihres Meisters Jesus machen, die bereit sind, lieber ihr Leben zu geben, als Menschengesetzen zu gehorchen, die gegen Gott gerichtet sind. Sie werden das Gen der Theologie der letzten Generation erhalten (das T.L.G-Triplett) und verstehen, was ihre letzte Aufgabe auf dieser Welt ist.^[7] Und die Person des Heiligen Geistes (das P.H.G-Triplett) wird in ihrem Herzblut wohnen.

Wie kommt die göttliche DNA in den sündigen Menschen? Die Genforschung ist eine explosive Wissenschaft und (leider) sehr nah am Design Gottes. Die Menschen sind versucht, in einen Bereich vorzudringen, der Gott allein vorbehalten ist. Trotzdem dienen die Erkenntnisse dieser Wissenschaft dazu, uns vieles zu veranschaulichen, was Gott geplant hat und wie Er Seine Pläne verwirklicht.

Es ist kein Zufall, dass Gott von Sonne, Mond und den Regeln der Festtage eine Genstruktur schreiben lies, die, wenn sie in die Zellen des Denkens eines Menschen eingeschleust wird, das repariert, was das Virus der Sünde zerstört hat. Schaut das folgende Video an und versteht, dass die CRISPR-Methode als Modell dem entspricht, was Gott mit Seinem Volk tun möchte, um die Viren-DNA der Sünde mit Seiner göttlichen DNA der Liebe und der Zeit zu ersetzen.



Habt ihr gesehen, wie das CAS9-Enzym das Bakterium (den Menschen) gegen die eingeschleuste DNA des Virus (der Sünde) immun macht? Es enthält sowohl DNA des Virus (der Sünde) als auch DNA des Wirts (in unserem Fall des Menschen, der die göttliche DNA-Sequenz der GSL in seinem Genom hat) und wird dadurch zu einem perfekten Schutz gegen alle Viren dieser Art. So wird Gott das Universum gegen das Virus der Sünde impfen. Es muss Wesen geben, die einstmals vom Virus der Sünde befallen wurden, aber schließlich eine Immunität gegen sie erworben haben. Das kann nur geschehen, wenn die



Virus-DNA erkannt wird, d.h. wenn der Mensch ein CAS9-Enzym mit der Gen-Sequenz besitzt, die fähig ist zu erkennen, was Sünde ist! Das ist es, zu was uns die Gen-Sequenz der GSL befähigt: wir können die falschen Lehren erkennen, die in uns und unsere Gemeinden eingeschleust wurden, damit sie uns nicht mehr schaden können. Als treue Zeugen werden wir später selbst ein Immunsystem für das Universum darstellen, da wir Sünde sofort detektieren können, bevor sie Schaden anrichten kann. Wir werden also selbst zu „CAS9-Enzymen“. Die Gerechtigkeit aus dem Glauben, das G.A.G.-Triplett, ist dabei der Rosettastein, der die Gen-Sequenz Gottes aufschließt.

Bruder John hat am Beginn seines Wirkens von Jesus eine Aufgabe gestellt bekommen: „Finde die Zwölf!“ Dieser Prozess des Findens dauerte sieben Jahre und erst, als eine Gruppe von Menschen um ihn bereit war, lieber auf den Himmel zu verzichten, als auf euch, blieben letztlich zwölf Männer über, die den Charakter Jesu widerspiegeln. Was folgt dann logischerweise? Dem Beispiel Jesu folgend, wurden sie nun [in alle Welt gesandt](#), um die 144.000 zu finden und zu versiegeln. Bruder John musste die Zwölf finden, die Zwölf müssen ab jetzt die 144.000 finden und diese die große Schar. Dies ist das Prinzip der Zellteilung, der Vermehrung von Gottes Volk im Lauten Ruf!

Die Triplettts zeigen Charakterstufen auf; Lehren, auf die Jesus selbst hingewiesen hat. Und das letzte Aussenden und Teilen in der erbetenen Verlängerung der Erntezeit hat bereits begonnen, als wir begannen diese vierteilige Serie zu schreiben. Dieser Prozess des Teilens ist in der Replikation der DNA dargestellt. Man dupliziert die eigene DNA und gibt sie dem anderen weiter. Dies tun wir, indem wir unser Wissen im Internet publizieren. Eine neue Zelle in Gottes Reich ist dann geschaffen, wenn sie die DNA unseres Wissens in sich aufnimmt. Diese Zelle, der neue Gläubige, repliziert seine DNA, indem er andere lehrt. So gibt er sein Erbgut des Glaubens an den nächsten weiter. Eine Kettenreaktion entsteht.

Dann wurde die frohe Botschaft von einem auferstandenen Heiland bis zu den Enden der bewohnten Welt getragen. Die Gemeinde sah, wie von allen Richtungen viele Bekehrte zu ihr kamen. Gläubige wurden aufs Neue bekehrt. **Sünder vereinigten sich mit Christen, um die köstliche Perle zu suchen.** Dann wurde die Prophezeiung erfüllt: „Welcher schwach sein wird unter ihnen zu der Zeit, wird sein wie David, und das Haus David ... wie des Herrn Engel.“ Sacharja 12,8. Ein jeder Christ sah in seinem Bruder gottähnliche Güte und Liebe; ein Interesse beseelte alle, ein Ziel drängte alles andere in den Hintergrund, alle Herzen schlugen in Harmonie. Das einzige Verlangen der Gläubigen war das Ebenbild des Charakters Christi zu offenbaren und zur Vergrößerung seines Reiches beizutragen. „Die Menge aber der Gläubigen war ein Herz und eine Seele ... Und mit großer Kraft gaben die Apostel Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesu, und war große Gnade bei ihnen allen.“ „Der Herr aber tat hinzu täglich, die da selig wurden, zu der Gemeinde.“ Apostelgeschichte 4,32.33; Apostelgeschichte 2,47. **Der Geist Christi belebte die ganze Gemeinde, denn sie hatte die köstliche Perle gefunden.** {CGI 118.1}

Diese Szenen sollen sich wiederholen und zwar mit noch größerer Kraft. Die Ausgießung des Heiligen Geistes am Pfingsttage war der Frühregen; der Spätregen wird noch reichlicher fallen. Der Geist Gottes wartet darauf, daß wir nach ihm verlangen und ihn annehmen. Christus soll durch die Kraft des Heiligen Geistes wiederum in seiner Fülle offenbart werden. **Menschen werden den Wert der köstlichen Perle erkennen** und mit dem Apostel Paulus sagen: „Was mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Schaden geachtet. Ja, ich achte es noch alles für Schaden gegen die überschwingliche Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn.“ Philipper 3,7.8. {CGI 118.2}

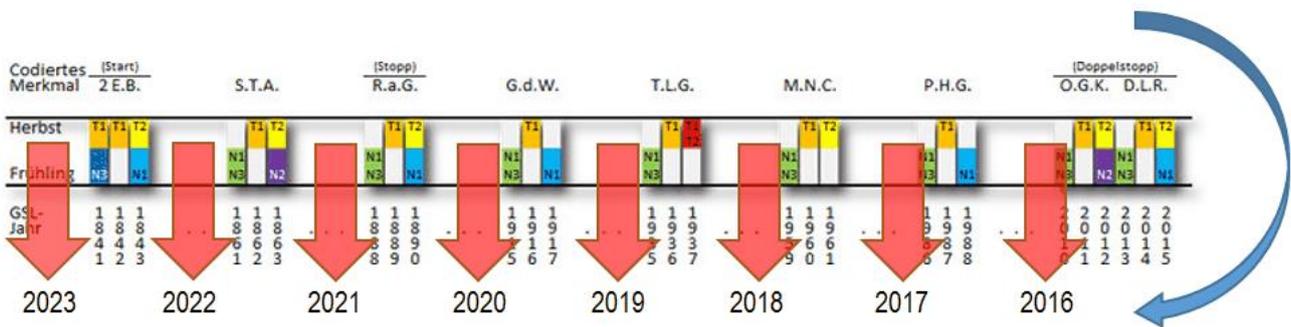


Suchet die Perle! Die GSL hat eine Länge von 174 Jahren (1841 bis 2015). Nimmt man das Start- und das letzte Stopp-Codon weg (jeweils ein Jahres-Triplett) bleiben die berühmten 168 Jahre des Schwurs Jesu über dem Zeitfluss übrig – die eigentliche Gensequenz.

Wir haben bereits herausgefunden, dass die 636 Tagesrationen der **Frühlingsfeste** aus Hesekiel 45 ab dem 22. November 2016 zu zählen begannen und wir von da an eine letzte Orion-Posaunenuhr der Gnade von Gott geschenkt bekamen. Dann beginnt die siebte Posaune (II) und Gott wird mit ihr Seinen Zorn über die Bewohner der Erde ausgießen. Das ist die Widerspiegelung des Jahrs der Plagen mit Gnade als Plagen ohne Gnade mit bisher unbestimmter Zeitdauer. Machen wir trotzdem eine Überschlagsrechnung und nehmen ein Plagenjahr (wie gehabt) an:

Wir haben 2520 Tage für die sieben Jahre der Strafen nach Hesekiel 39. Von diesen ziehen wir die 636 Tage der verbleibenden Gnade ab und auch noch das Plagenjahr mit 365 Tagen. Dann bleibt uns ein Rest für die siebte Posaune (II) bis zum Kommen Jesu von 1.519 Tagen, was etwas mehr als 4 Jahre wären. Oder besser gesagt, die Plagen müssten 5 Jahre dauern, bis Jesus kommt. Da kann etwas nicht stimmen (und tut es auch nicht)!

Bei der bisherigen Betrachtung der rückläufigen Großen-Sabbat-Liste verstanden wir die sieben „Perioden“, die sie anzeigt, als sieben Jahre und lasen sie folgendermaßen ab:



Man kann das auch so sehen, dass wir die Zwischenräume von durchschnittlich 24 Jahren und auch ihr zugehöriges Jahrestriplett zu jeweils einem einzigen Jahr komprimierten. Dürfen wir das?

Während die DNA in einem normalen Zellkern „entspannt“ und kaum sichtbar vorliegt, gehört die Komprimierung der DNA zu Chromosomen zum **Zellteilungsprozess**. Sie kann dann sogar so dicht gepackt werden, dass sie im Mikroskop sichtbar wird. Dass wir die 174 Jahre der GSL in nur 7 packen, deutet darauf hin, dass wir uns auf der Südwestwand des Berges Chiasmus in einer Art Zellteilung befinden. Die Mitose (ungeschlechtliche Zellteilung) dient dem Prozess der Vervielfältigung der Zelle. Das angewandt auf den gläubigen Menschen bedeutet, dass sein Glaube an andere weitergegeben wird, wie das DNA-Material von einer Zelle zur anderen. Wir erwarten, dass das exakt in den 636 Tagen der letzten sechs Posaunen geschieht, die noch für die Menschheit ertönen werden.

Ist aber das weit entfernte Jahr 2023 wirklich das Jahr der Wiederkunft Jesu. Wohl kaum... wieder fanden wir eine kleine aber wichtige Gensequenz des Zeiträtsels Gottes und kamen der Sequenzierung der gesamten DNA Jesu einen weiteren Schritt näher...

Im Jahr 2010 hatte Bruder John den Rosettastein zur Entzifferung der Gensequenz gefunden. Er beruhte auf der Aussage Ellen G. Whites, dass Jesus zwei Jahre nach 1888 also im Jahre 1890 hätte wiederkommen können. Die Gensequenz des Triplettts dieser Jahre (1888/1889/1890) wurde als



„Buchstabe“ erkannt, der uns das Alphabet der gesamten Liste lehrte. Es war das Stopp-Codon schlechthin, die Sequenz, die ein mögliches Kommen Jesu anzeigte.

In all den Jahren nach 1890 fand er keine weitere Dreier-Kombination, die diesem Rosetta-Stein perfekt entsprochen hätte. Erst als er die Jahre 2013/2014/2015 untersuchte, tauchte die Sequenz wieder auf. Da auch die Orion-Gerichtsuhr auf das Jahr 2014 deutete, war ihm klar, dass das Kommen Jesu am Ende dieser Sequenz erwartet werden durfte. Aber warum war 2014 und nicht 2015 auf der Orion-Uhr verzeichnet?

In der Praxis war es ziemlich schwierig, das Kommen Jesu genau zu bestimmen. Wir brauchten zusätzlich die Zeitlinien Daniels, besonders die sichtbaren Linien ab der Papstwahl im Jahr 2013, als Satan den Thron bestieg, um auf den Herbst im Jahr 2016 zu kommen und erkannten dadurch, dass das Jahr 2015 nicht das letzte war, sondern dass das „Plagenjahr“ offenbar noch hinzuzuzählen war. Heute in der Rückschau verstehen wir vieles besser...

Die Orion-Gerichtsuhr zeigte uns das Jahr 2014 als ihr Ende an. Der Saiph-Durchgang im Jahr 2014 entsprach dem Saiph-Durchgang von 1846, als die Sabbatwahrheit ihr 168. Jubiläum der Akzeptanz durch die Adventisten feierte. Das hatte sie erst zu Siebenten-Tags-Adventisten, dem Gerichtsvolk Gottes mit der dritten Engelsbotschaft für den Rest von Gottes Volk in den anderen christlichen Gemeinden, gemacht. Von dem Augenblick an ritt das weiße Pferd des ersten Siegels der Offenbarung und führte eine wiederholte Siegelrunde^[72] an.

Eine seltsame Verschiebung von zwei Jahren war am Anfang der 168 Jahre zu erkennen, wenn man den Gerichtsbeginn als 1844 annimmt. Die Adventisten wissen jedoch mit Bestimmtheit, dass Jesus 1844 ins Allerheiligste des himmlischen Heiligtums einging. Das hat Hiram Edson so gesehen und wurde später von Ellen G. White bestätigt. Man kann dies als den Beginn des Gerichts an den Toten betrachten. Was aber Jesus in Seinem Schwur als Mann über dem Fluss in Daniel 12 darstellt, sind die 168 Jahre seit 1846, die durch die 4 Uhrzeiger Gottes angezeigt werden. Am 31. Januar 2014 hatte Bruder John von Gott erfahren, dass ein neuer Posaunen-Zyklus (I) genau da begann, wo die Gerichtsuhr der 168 Jahre seit 1846 aufhörte! Sechs Siegel haben im Gerichtszyklus der Toten begonnen und das siebte Siegel mit der halben Stunde Pause begann am Ende des Posaunenzyklus (I) und wird am Ende des Posaunenzyklus II beendet sein. Das fünfte und das sechste Siegel werden dann ebenfalls bald ihr Ende finden. Bald werden wir das Geheimnis der drei letzten Siegel komplett gelöst haben.

Gott zeigt uns also eine Verschiebung von zwei Jahren bereits am Anfang der dritten Engelsbotschaft. Es gibt viele Geschichten darüber, wie die Sabbatwahrheit zu den Adventisten gelangt ist. Bis endlich, im Dezember 1846, Ellen G. White und ihr Ehemann anfangen, den Sabbat zu halten, waren doch zwei Jahre vergangen, seit sie ihre erste Vision erhalten hatte. All das, was bis dahin in den zwei Jahren geschehen war, waren nur Gerichtsvorbereitungen gewesen. Erst nachdem die Sabbatwahrheit auf der Erde als Vorbild für andere Gemeinden restauriert und im Gerichtsprotokoll als „vorlegbarer Beweis“ verzeichnet werden konnte, konnte auch der Prozess beginnen. Gott hatte wieder eine Gemeinde auf der Erde, die die Wahrheit verkündigte, und der Rest der Welt konnte an ihr gemessen werden.

Das Gleiche passierte am Ende des Untersuchungsgerichts an den Toten, das am 27. Oktober 2012 zu Ende gegangen war. Mit einer Überlappung von einem halben Jahr hatten die parallelen Vorbereitungen für das Gericht an den Lebenden begonnen. Aber es sollte wieder fast zwei Jahre dauern, bis es wirklich beginnen konnte. Die Adventisten hatten sich störrisch geweigert, die „vorzulegenden Beweise“ für das Gericht an den Lebenden (die Orionbotschaft zusammen mit dem Gen des Lebens, der GSL) zu beachten und verfehlten die Voraussetzungen für ihre [hohe Berufung](#) zu schaffen. Folglich gehörte zu der



Vorbereitung sogar ein Umzug des Gerichtshofs, der 636 Tage in Anspruch nahm. Andere Zeugen mit mehr Charakter mussten gefunden werden. So spiegelt sich die Sabbatwahrheit in der Großen-Sabbatwahrheit perfekt wider. Beide Wahrheiten brauchten zwei Jahre, bis eine winzig kleine Schar soweit war, sie zu akzeptieren. So wie die Adventpioniere etwa 12 Personen waren, die den Sabbat begannen zu halten, waren auch wir am Anfang etwa 12 Personen, die zum Orion aufschauten und die Großen Sabbate erkannten.^[73]

Damals, am Beginn der dritten Engelsbotschaft, sollten noch weitere 44 Jahre nach 1844 vergehen, bis zwei Menschen soweit waren, von Gott benutzt zu werden, die Vierte-Engelsbotschaft zu überbringen, die das Ende und das zweite Kommen Jesu hätte einleiten sollen. Die Sonntagsgesetzgebung in den USA wartete nur noch darauf, national zu werden, als die jungen Adventisten Waggoner und Jones die Gerechtigkeit aus dem Glauben predigten und dass man Gott trotzdem nur gefallen kann, wenn man Ihm durch Halten Seiner Gebote zeigt, dass man Ihn liebt und Seinen Willen und Seine Autorität respektiert. 1890, am Ende dieses Rosettastein-Triplets, wäre dann Jesus tatsächlich gekommen.

Auch das Kommen Jesu im Jahr 2016 musste aus den gleichen Gründen verschoben werden. Die Vierte Engelsbotschaft war immer noch nicht von einer genügenden Anzahl Menschen angenommen worden. Jetzt befinden wir uns in der komprimierten GSL auf dem Rückweg von einem zweiten möglichen Kommen Jesu zu genau diesem Rosettastein-Triplett. Lest ab, wann Jesus kommen würde! Im Jahr 2023? Nein, zwei Jahre früher **im Jahr 2021, dort wo der Rosettastein für das Kommen Jesu auftaucht!** Die zwei verbleibenden Jahre könnten dann die Strafen für die Menschheit vollmachen, gewissermaßen eine lange 7. Plage, um die Prophezeiung von Hesekiel 39 zu erfüllen.^[74]

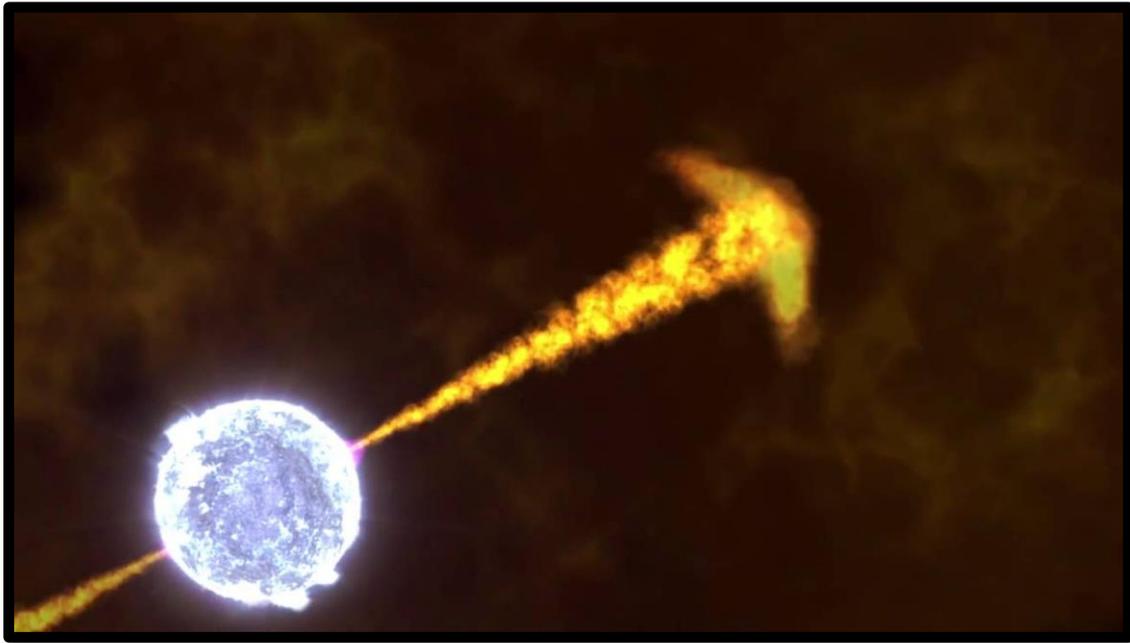
Diese Welle der zweiten Zeitverkündigung hatte unsere erwartete Abstiegsdauer von 7 auf 5 Jahre verkürzt. Ich schaute in die Gesichter meiner Geschwister um mich herum und überall das Gleiche, niemand „leuchtete“. Auch Bruder John war sichtlich unzufrieden. Die siebte Posaune war immer noch sehr lange in ihrer Dauer.

Gott wusste, dass es für uns schwierig sein würde, das Kommen Jesu mit der Uhr der Großen-Sabbate zu bestimmen, denn wir sind „Anfänger in Gentechnologie“. Wer hat das obige Video über die CRISPR-Methode wirklich so ganz verstanden? Wir haben eine Schwester in Südafrika, die in einem solchen Labor arbeitet; sie vielleicht, aber der normale Leser wohl kaum!? Wir werden bald sehen, dass wir die Komprimierungsphase nach der Replikation und vor der Zellteilung noch immer nicht ganz richtig verstanden haben. Bevor die Lösung des Rätsels von uns gefunden werden konnte, musste Gott ein gewaltiges Lichtzeichen setzen, das uns aus einem anderen Blickwinkel, 3,6 Milliarden Lichtjahre entfernt, weiterhalf.

Der große Leuchtturm Gottes

Bruder John erzählte mir, dass er tagelang nach etwas gesucht hatte. Er nahm die 2520 Tage des Abstiegs, drehte sie um, ließ sozusagen die Zeit rückwärtslaufen, er versuchte das Gleiche mit den 1290, den 1335 und den 1260 Tagen der Daniel-Zeitlinien und suchte vergeblich nach der Spiegelung eines Ereignisses, das er als „den großen Leuchtturm Gottes“ bezeichnete. Auch einige Geschwister aus dem Forum versuchten sich daran, das Rätsel um das Kommen Jesu zu lösen, allerdings versuchten sie, nur die Zeitlinien Daniels einzupassen und waren damit nicht zufrieden. Dann, am 10. Dezember 2016, hörte Bruder John die Stimme Gottes wieder.

Bruder John hatte nach dem spiegelbildlichen „Tag“ oder Ereignis gesucht, das dem Zeichen des Jona, dem größten bisher gemessenen Gammablitz der Geschichte der Wissenschaft, **am 27. April 2013**, entsprach.



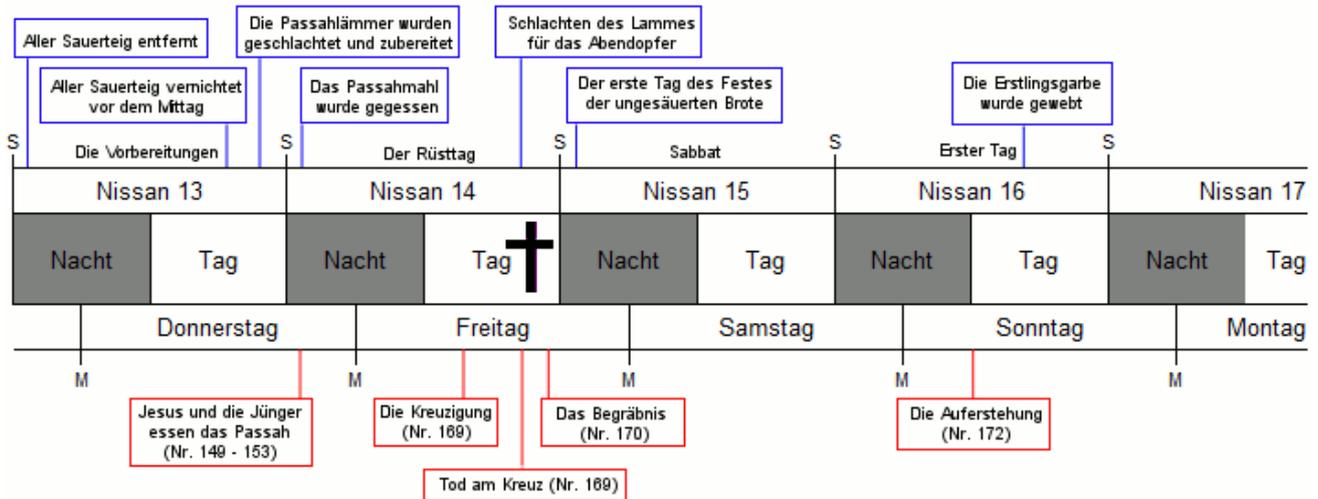
Video: [Gammablitz 130427A](#)

Wir hatten dieses Zeichen alle fast völlig vergessen. Bruder John hatte aber darüber eine ganze dreiteilige Artikelserie verfasst... Im dritten Teil der Serie über den [Zorn Gottes](#) hatte er [das Zeichen des Jona](#) entziffert, das einer „perversen und ehebrecherischen Nation als einziges Zeichen gegeben würde“. So hatte es Jesus bei Seinem ersten Kommen bestimmt und so sollte es auch bei Seinem zweiten Kommen sein. Zumindest war es das, was Bruder John suchte, oder, in anderen Worten, seinen Schattenwurf auf der Südwand. Er wurde aber lange nicht fündig. Worauf sollte er bei seiner Suche achten? Natürlich auf die Festtage und Großen Sabbate, aber nichts wollte so richtig passen im Jahr 2021.

Die Einfachheit der Überlegung, die Bruder John dann am 10. Dezember 2016 anstrebte, erstaunt uns. Wenn etwas richtig ist, scheint es nicht schwierig zu sein. Die Gedanken, die Gott ihm gab, lauteten wie folgt: Auf der Nordwand wäre Jesus im Herbst gekommen. Auf der Südwand ist alles umgekehrt, wie die Umkehrung der Jahreszeiten von der Nord- auf die Südhalbkugel der Erde. Also müsste Jesus in einem Frühling kommen und nicht in einem Herbst.

Fast genau zwei Monate zuvor, am 8. Oktober 2016, hatte Bruder John die erste Welle der zweiten Zeitverkündigung erhalten, und ihm war klargemacht worden, dass Jesus nicht an einem Schemini Atzeret, dem an das Laubhüttenfest angefügten Tag,^[75] sondern am siebten und letzten Tag des siebentägigen Laubhüttenfestes kommen müsste. Er selbst hat davon [ausführlich](#) berichtet. Das dem Laubhüttenfest entsprechende Fest im Frühling sind die sieben Tage der ungesäuerten Brote. Beide Feste beginnen sogar am gleichen Tag des jeweiligen Monats, dem 15. Nisan und dem 15. Tischri. Während aber der siebte Tag der Laubhütten kein deklariertes zeremonieller Sabbat ist, ist es der siebte Tag der ungesäuerten Brote sehr wohl, was einen starken Hinweis darauf gibt, dass zu irgendeinem geschichtlichen Zeitpunkt ein Großereignis an diesem Festtag stattfinden sollte, das zum Erlösungsplan Gottes gehört.

Das Erstaunliche am siebten Tag der ungesäuerten Brote ist jedoch, dass – obwohl Ellen G. White sagte, dass Jesus die Frühlingsfeste erfüllt hatte – wir niemals ein Ereignis in Jesu Leben finden konnten, das diesen Tag so wichtiggemacht haben sollte. Bruder John gab in den [Schatten des Kreuzes II](#) folgende Übersicht:



Wir verstehen den Einzug Jesu in Jerusalem am Beginn der Passah-Woche als Anti-Typ für die Separation des Passalamms. Wir wissen, dass das letzte Abendmahl die letzte Nacht der Israeliten in Gefangenschaft symbolisiert, als der Todesengel kam. Wir sind uns ferner über die Bedeutung des Passahfestes im Allgemeinen im Klaren und dass die Schlachtung des Abendopfers mehr als 1500 Jahre lang den Tod Jesu am Kreuz vorausschattete. Der erste Tag der Ungesäuerten Brote ist der Tag, als Jesus im Grab ruhte. Die Erstlingsgarbe steht für die Auferstehung Jesu. Die sieben Omer-Sabbate sind die Wartezeit bis Pfingsten, an dem die Ausgießung des Heiligen Geistes erfolge. **Aber nichts erklärte den siebenten Tag der ungesäuerten Brote!**

Die Botin Gottes hatte nicht gesagt, dass der Herr **alle** Frühlingsfeste erfüllt hätte, sondern sie drückte sich so aus:

Diese Vorbilder erfüllten sich nicht nur hinsichtlich des Ereignisses, sondern auch hinsichtlich der Zeit. Am vierzehnten Tag des ersten jüdischen Monats, dem gleichen Tag und Monat, an dem fünfzehn Jahrhunderte lang das Passahlamm geschlachtet worden war, setzte Christus, nachdem er das Passahlamm mit seinen Jüngern genommen hatte, jene Feier ein, die an seinen eigenen Tod als „Gottes Lamm, welches der Welt Sühne trägt“ (Johannes 1,29), erinnern sollte. In derselben Nacht wurde er von gottlosen Händen ergriffen, um gekreuzigt und getötet zu werden. Und als Gegenbild der Webgarbe wurde unser Heiland am dritten Tag von den Toten auferweckt, „der Erstling ... unter denen, die da schlafen“; ein Beispiel aller auferstehenden Gerechten, deren „nichtiger Leib“ verklart werden soll, „daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe“. 1.Korinther 15,20; Philipper 3,21.

Auf gleiche Weise müssen die auf die Wiederkunft bezüglichen Vorbilder zu der im Schattendienst angedeuteten Zeit in Erfüllung gehen. Unter dem mosaischen Gottesdienst fand die Reinigung des Heiligtums oder der große Versöhnungstag am zehnten Tag des siebenten jüdischen Monats statt (3.Mose 16,26–34), wenn der Hohepriester, nachdem er eine Versöhnung für alle Israeliten erwirkt und auf diese Weise ihre Sünden aus dem Heiligtum entfernt hatte, herauskam und das Volk segnete. So, glaubte man, würde Christus, unser großer Hohepriester, erscheinen, um die Erde von der Zerstörung durch Sünde und Sünder zu reinigen und sein harrendes Volk mit Unsterblichkeit zu segnen. Der zehnte Tag des siebenten Monats, der große Versöhnungstag, die Zeit der Reinigung des Heiligtums, der im Jahre 1844 auf den 22. Oktober fiel, wurde als Tag der Wiederkunft Christi betrachtet. Dies stand in Einklang mit den bereits



dargelegten Beweisen, daß die zweitausenddreihundert Tage im Herbst ablaufen würden, und der Schluß schien untrüglich. {CK 402.1-2}

Wer gut aufgepasst hat, hat bemerkt, dass keine Rede vom siebenten Tag der ungesäuerten Brote ist. Aber was sagte sie am Anfang des zweiten Absatzes oben? **„Auf gleiche Weise müssen die auf die Wiederkunft bezüglichen Vorbilder zu der im Schattendienst angedeuteten Zeit in Erfüllung gehen.“** Viele glauben, dass sich das allein auf die Herbstfeste bezieht, aber das steht hier gar nicht. Sie sagt einfach klar und deutlich, dass es noch andere „Vorbilder für die Wiederkunft“ gibt, die erfüllt werden müssen und zwar **nach Ereignis und ZEIT**, und das schließt den **einzigen** nicht erfüllten Tag in den Schattendiensten für den Frühling mit ein: den siebenten Tag der ungesäuerten Brote, der von Gott als zeremonieller Sabbat geheiligt wurde.

Bruder John suchte folglich nach einer Spiegelung des Zeichens des Jona vom 27. April 2013 und einem siebten Tag der ungesäuerten Brote. Also nahm er ganz einfach die Festtagstabelle, die wir schon seit vielen Jahren auf unseren Websites zum [Herunterladen](#) anbieten und die wir mittlerweile natürlich intern mit den Daten bis 2023 vervollständigt hatten und suchte ab dem Ende der 636 Tage des Posaunenzyklus II, dem 20. August 2018, ob ihm irgendetwas auffallen würde.

Der erste Frühling nach dem Beginn der siebten Posaune (II) ist natürlich der Frühling 2019. Hier das göttliche Kalenderblatt, der einen Leitersprosse der Doppelhelix Gottes für das Jahr 2019:

Feste des Jahres 2019			
1. Möglichkeit			
Frühling 2019	1. Nissan	Sonntag, 7. April 2019	Neumond
	14. Nissan	Samstag, 20. April 2019	Passah
	15. Nissan	Sonntag, 21. April 2019	1. Tag ungesäuerte Brote
	16. Nissan	Montag, 22. April 2019	Erstlinge
	21. Nissan	Samstag, 27. April 2019	7. Tag ungesäuerte Brote
		Sonntage	Omer-Sabbate
		Montag, 10. Juni 2019	Pfingsten
Herbst 2019	1. Tishri	Montag, 30. September 2019	Posaunen
	10. Tishri	Mittwoch, 9. Oktober 2019	Jom Kippur
	15. Tishri	Montag, 14. Oktober 2019	Laubhüttenfest
	22. Tishri	Montag, 21. Oktober 2019	Schemini Atzeret
2. Möglichkeit			
Frühling 2019	1. Nissan	Dienstag, 7. Mai 2019	Neumond
	14. Nissan	Montag, 20. Mai 2019	Passah
	15. Nissan	Dienstag, 21. Mai 2019	1. Tag ungesäuerte Brote
	16. Nissan	Mittwoch, 22. Mai 2019	Erstlinge
	21. Nissan	Montag, 27. Mai 2019	7. Tag ungesäuerte Brote
		Dienstage	Omer-Sabbate
		Mittwoch, 10. Juli 2019	Pfingsten
Herbst 2019	1. Tishri	Mittwoch, 30. Oktober 2019	Posaunen
	10. Tishri	Freitag, 8. November 2019	Jom Kippur
	15. Tishri	Mittwoch, 13. November 2019	Laubhüttenfest
	22. Tishri	Mittwoch, 20. November 2019	Schemini Atzeret



Seht ihr das Datum für den siebten Tag der ungesäuerten Brote in der 1. Frühlingsmöglichkeit im Jahr 2019?! Es ist das einzige Datum, das in der Liste für dieses Jahr in Rot erscheint, denn es ist ein **Großer Sabbat**. Es ist der **27. April** 2019. Es ist der auf der Südwand eingebrannte Schatten des Gammablitzes vom **27. April** 2013, den Bruder John auf Geheiß der Stimme Gottes gesucht hatte!

Bekommt ihr auch eine Gänsehaut, wenn ihr das lest, wie Bruder John, als er diesen Fund machte?

Die Frühlingsfeste sind die Feste für den König des Universums. Er ist der erste treue Zeuge, der alle großen Frühlings-Schatten der Zeit zu erfüllen hat. Für uns als die zweiten Zeugen waren die Herbstfeste vorgesehen. Unser Glaube überlebte den Tag des möglichen Kommens Jesu am siebten Tag des einwöchigen Laubhüttenfests im Jahre 2016. Wir haben unser Versprechen als zweiter Zeuge erfüllt und blieben standhaft – und bleiben es hoffentlich auch weiterhin, bis Er kommt. Der erste Zeuge hat aber noch ein großes Versprechen hier auf dieser Erde zu erfüllen. Er muss wiederkommen! Entpuppt sich nun der unscheinbare siebte Tag der ungesäuerten Brote im Frühling als der wahre antitypische Tag des Kommens Jesu?

Der große Leuchtturm Gottes hatte seine Lichtstrahlen vor 3,6 Milliarden Jahren zur Erde gesandt, um dem **Schiff der Zeit**, am 27. April 2013, genau auf der gegenüberliegenden Seite des aus dem Meer der Zeit ragenden Berges Chiasmus den Weg zum Kommen Jesu zu weisen!

Was war das Leuchtfeuer in einer unvorstellbar weit entfernten Galaxie wirklich gewesen, das alle Wissenschaftler förmlich aus den Stühlen hob, als sie das Licht dieser Mega-Explosion mit ihren Instrumenten einfingen? War es das Zeichen des Jona gewesen? Ja, natürlich! Aber war es noch **mehr** gewesen, wenn es direkt auf die Zeit des Kommens Jesu im Frühling 2019 wies?

Untersuchen wir dazu kurz, wie sich das Zeichen und das mögliche Kommen Jesu am 27. April 2019 gegenüberliegen. Vom 27. April 2013 bzw. Frühling 2013 bis zum Herbst 2016 waren es dreieinhalb Jahre. Aber vom Herbst 2016 bis zum Frühling 2019 sind es nur zweieinhalb Jahre. Wenn man allerdings vom Beginn der Plagen mit Gnade, am 25. Oktober 2015, bis zum Ende der Plagen ohne Gnade (die ja mit dem Kommen Jesu abschließen müssen), dann sind es wieder dreieinhalb Jahre. Es scheint, dass hier eine Überlappung von einem Jahr vorliegt, was für einen Chiasmus keinerlei Problem darstellt. Denkt bitte an die Verzahnung, die wir schon behandelt haben! Im Frühling 2013 begannen die schrecklichen Zeitlinien des **Satan-Papstes** und dauern an (bald mehr dazu). Verzahnt damit sind die zusätzlichen Gnadenjahre Gottes, die nicht im ursprünglichen Plan des Aufstiegs enthalten waren.

Nun lasst uns die Jahre nach jüdischer Manier abzählen, die vom Frühling 2013 bis zum Frühling 2019 reichen. Wir zählen das Jahr 2013 also mit! 2013 = 1, 2014 = 2, 2015 = 3, 2016 = 4, 2017 = 5, 2018 = 6, 2019 = **7!** In der jüdischen Zeitrechnung zählt jeder angefangene Teil eines Jahres oder eines Tages mit, damit auch das Jahr 2019, da es bei den Frühlingsfesten im April bereits begonnen haben wird! Exakt 7 Jahre trennten uns also vom Kommen Jesu, als wir das große Leuchtfeuer Gottes empfangen! Auf den Frühling genau! Sogar auf den Tag genau, wenn man nach Sonnenjahren rechnet (27. April 2013 bis 27. April 2019).^[76]

Was erwarten alle halbwegs belesenen Adventisten exakt sieben Tage vor dem Kommen Jesu? Das Zeichen des Menschensohnes! Sie glauben fest, dass die letzten sieben Tage vor dem glorreichen Tag mit dem sichtbaren Näherkommen der kleinen schwarzen Wolke gesegnet sein wird, die immer größer wird, bis sie eine große weiße Wolke mit Jesus an der Spitze werden wird. Sieben Tage lang! Da es sich hierbei um eine Prophezeiung handelt, darf man die Tage auch als prophetische Zeitangabe betrachten, was uns über das biblische Tag-für-Jahr-Prinzip zu sieben Jahren buchstäblicher Zeit bringt. **Wir haben**



also nicht etwa nur das Zeichen Jona im Jahre 2013 am 27. April gesehen, sondern bereits **das Zeichen des Menschensohnes!**^[77] Wir hielten ganz vergeblich am Posaunenfest 2016 Ausschau nach einem Zeichen, das uns längst gegeben worden war.^[78] Ähnlich musste es den Juden ergangen sein, die nach einem Zeichen des Messias Ausschau hielten, während Jesus neben ihnen stand.

Wir waren überwältigt. Wir würden viel früher im sicheren Hafen der Heiligen Stadt ankommen, als wir zuerst gedacht hatten! Und doch war da noch viel Navigationsarbeit zu leisten, denn nun mussten wir weitere Zeitlinien anhand dieses Leuchtfuers zu verstehen suchen und den Berg Chiasmus umschiffen. Für uns war er aber jetzt zum Kap der gesegneten Hoffnung geworden.

Das Chromosom Gottes

Als wir die *Vermehrung des Volkes Gottes* betrachteten, war uns der Rosettastein von 1888-1890 wieder ins Gedächtnis gerufen worden, den wir bei unserer Rückwärtsbewegung in der Gensequenz der GSL wieder passieren würden. Er zeigt das Kommen Jesu an. Nachdem der Leuchtturm Gottes den Weg zum Frühling 2019 weist, muss auch das Stopp-Triplett der GSL dort auftauchen. Wir sahen es aber erst im Jahr 2021, als wir die DNA Gottes stark komprimierten, indem wir die Zwischenräume zwischen den Triplettts eliminierten und die Dreijahres-Triplettts auf ein Jahr reduzierten! Wir komprimierten eigentlich nur die von den Triplettts angezeigten Wahrheiten, ohne ihren Sinngehalt zu vermindern. Das ist absolut zulässig in Gottes Heilsplan. Rein gar nichts wurde durch diese Form der Komprimierung verloren. So ist es auch in Gottes Natur. Wenn die Chromosomen sich bei der Zellteilung zusammenballen, geht nicht eine Tilde der Erbinformation verloren, sondern liegt nur verlustlos komprimiert vor.

Wie kommen wir aber auf den Frühling 2019 statt auf das Jahr 2021 bei der Ablesung der GSL? Die Lösung lag immer vor unseren Augen, wir haben sie nur nicht gesehen. Alle Leitersprossen der DNA Gottes sind aus Kombinationen von Frühlings- und Herbstfesten gebildet. So fand Bruder John das Gen des Lebens. Er berechnete alle Großen-Sabbate von 1841 bis 2015 und erhielt so den Code. Immer wurden zwei Möglichkeiten der Frühlingsfeste auf der linken und zwei Möglichkeiten der Herbstfeste auf der rechten Seite kombiniert. Je nachdem, welche Festtagskombination Große Sabbate beinhaltetete, ergab sich ein Code, wie in der DNA eines jeden Lebewesens. Hier das Beispiel des Rosettastein-Triplettts (R.a.G):

Jahr	Frühling1	Frühling2	Herbst1	Herbst2	Code
1888	N3	N1			N3N1
1889				T1	T1
1890	N1			T2	N1T2

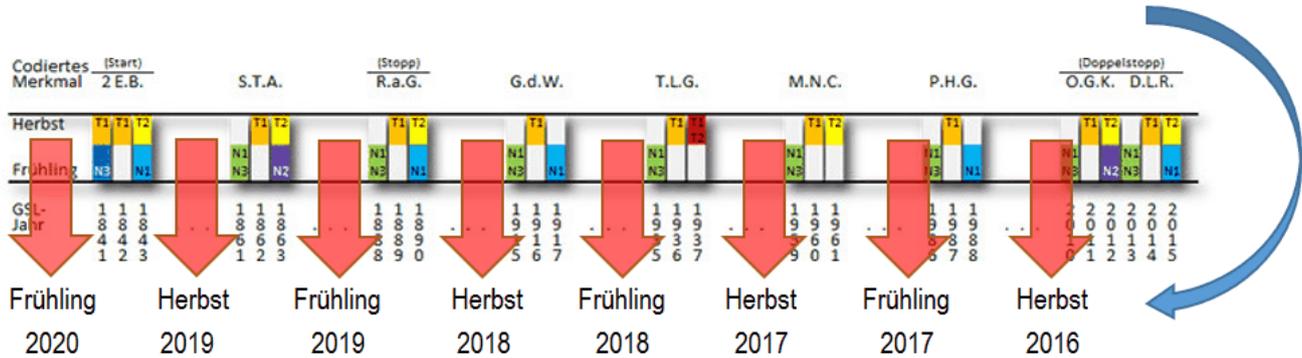
Bei der Replikation der göttlichen DNA würde die Auftrennung der beiden Stränge in der Mitte zwischen Frühling 2 und Herbst 1 erfolgen. Dann würden beide fehlenden Stränge wieder nachgebildet. Dies geschieht in der Interphase, der Zeit zwischen zwei Zellteilungen. Dann, kurz bevor sich die Zelle teilt, in der heißen Phase der Zellteilung, komprimiert sich die DNA zu den nun unter dem Mikroskop sichtbaren Chromosomen.^[79] Wenn Gott uns also auf die komprimierte DNA hinweist, dann will Er damit deutlich sagen, dass wir uns in der Phase des Lauten Rufs befinden, in der sich das Volk Gottes stark vermehren wird. Aber dies nur am Rande für die Interessierten.

Seht aber jetzt bitte genau hin! Welchen Zeitraum überdeckt eine Sprosse der Leiter tatsächlich? Wirklich ein ganzes Jahr? Nein, sondern nur Frühling bis Herbst! Das ist kein ganzes Jahr, sondern nur ein



halbes Jahr! Unsere Idee, die Triplette zusammenzustauchen und sie als Jahre zu sehen, ist fehlerhaft. In Wahrheit sind die Triplette so gebaut, dass sie in der Komprimierung zu einem teilungsfähigen Chromosom vor der Zellteilung nicht Jahre, sondern nur Halbjahre anzeigen.

Wir müssen die rückwärts zu dekodierende GSL also wie folgt ablesen:



Und nun wird die Wahrheit sichtbar: Gottes DNA zeigt in ihrem Mikrokosmos, wie der große Leuchtturm Gottes im Makrokosmos auf den Frühling 2019 zeigt. Das R.a.G.-Triplet stoppt die Sequenz und Jesus kommt wieder. Diese Sequenz ist perfekt von zwei Rosettastein-Tripletts eingerahmt. Die einzige aller Zeiten.

Aber danach werden noch zwei weitere Halbjahre angezeigt, die zusammen bis zum Frühling 2020 reichen würden. Wir haben es vorhin schon gesehen, dass die siebte letzte Posaune, an deren Ende der Herr kommt, schon das Plagenjahr ohne Gnade ist. Eine Gen-Sequenz wird aber nicht nach ihrem Stopp-Codon weitergelesen. Es würde auch keinen Sinn mehr machen. In diesen zwei Halbjahren müsste zwei Themen besonders gedacht werden: der Untreue der STA-Organisation, die in den Jahren 1861-1863 gegründet wurde und der Verwerfung der Miller-Botschaft der Zeit der Jahre 1841-1843. Alle, die mit der STA-Organisation oder mit allen anderen im Abfall befindlichen christlichen Gemeinden in Babylon geblieben sein werden und alle, die mit Nachdruck weiterhin behaupteten, dass niemand außer Gott Vater die Zeit kennen kann, haben Seine Stimme an Sein Volk und Seine Mahnungen missachtet und bekamen bereits das, was der dritte Engel aus Offenbarung 12 versprochen hat:

Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, so wird auch er trinken von dem Weine des Grimmes Gottes, der unvermischt in dem Kelche seines Zornes bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamme. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt. (Offenbarung 14,9-11)

Diejenigen, die dagegen Gott Vater, die ZEIT, kannten und Seine Stimme hörten und nicht nur Donnerrollen, haben die Eintrittskarte in die Heilige Stadt im Lauten Ruf (D.L.R.) gelöst und die dreiteilige Vierte-Engelsbotschaft angenommen (O.G.K.).^[80]

Die weiteren Stufen der Sequenz, die nur sie auszeichnet, sind (aus Die Genetik des ewigen Lebens in umgekehrter Reihenfolge):

P.H.G. - Persönlichkeit des Heiligen Geistes: Obwohl Jesus Seine Allgegenwart geopfert hat, sendet Er den allgegenwärtigen Heiligen Geist, um mit uns als Sein Vertreter zu sein. Der Heilige



Geist ist so persönlich wie Jesus selbst, aber nicht durch die Beschränkungen der menschlichen Natur, wie Jesus, gebunden. Es geschieht durch den Heiligen Geist, dass Jesus in uns lebt. Die Persönlichkeit des Heiligen Geistes zu leugnen, ist gleichbedeutend damit, die Person, die Er vertritt – Jesus selbst – abzulehnen. Die 144.000 müssen diese Wahrheit erkennen.

M.N.C. – Die menschliche Natur Christi: Jesus lebte ein Leben ohne Sünde, als ein Beispiel für uns. Die 144.000 müssen verstehen, dass Jesus keinen Vorteil gegenüber uns im Widerstand gegen die Sünde hatte. Er kam in der Gestalt des sündigen Fleisches und wurde in allen Punkten wie wir geprüft, doch blieb Er ohne Sünde. Um ein Mensch zu werden, gab der Sohn Gottes Seine Allgegenwart als ewiges Opfer auf. Er bleibt Mensch wie wir für den Rest der Ewigkeit. Diese Lehre macht uns demütig, indem sie uns die Größe Seines Opfers aufzeigt und tröstet uns gleichzeitig mit dem Gedanken, dass Ihn so, wie Er in Seiner menschlichen Gestalt zum Himmel aufgefahren ist, auch bald die 144.000 sehen und mit Ihm im gleichen Fleisch sein werden.

T.L.G. – Theologie der letzten Generation: Die 144.000 werden erkennen, dass sie eine besondere Aufgabe im Heilsplan zu erfüllen haben. Gott steht vor Gericht und die Anklage lautet, dass Sein Gesetz ungerecht wäre und es nicht von erschaffenen Wesen gehalten werden könnte. Obwohl Jesus alles tat, um die Menschheit zu erlösen, ist es nun an der Menschheit, dem beobachtenden Universum zu demonstrieren, dass das Gesetz Gottes in der Tat durch mindestens 144.000 der schwächsten, am meisten degenerierten Exemplare der Schöpfung, die es je gegeben hat, durch eine vollständige Abhängigkeit von Gott gehalten werden kann.

G.d.W. – Geist der Weissagung: Wer in der Charakterentwicklung weitergehen möchte, um zu den 144.000 zu gehören, wird die Tatsache schätzen, dass Ellen G. White ein wahrer Prophet (Prophetin) im vollen Sinne des Wortes war. Sie werden ihren Rat und ihre Prophezeiungen ernst nehmen und in einer Weise leben, die in Harmonie mit ihren Zeugnissen sind.

R.a.G. – Rechtfertigung aus dem Glauben: Gottes Volk besteht aus denen, die ihre eigene Unwürdigkeit und Unzulänglichkeit, ein rechtschaffenes Leben führen zu können, erkennen. Sie werden durch den Glauben an Jesus annehmen, dass ihre Sünden ausgelöscht wurden und Sein Opfer für sie weckt in ihnen eine Widerspiegelung Seiner Liebe, die ihren Gehorsam zu Seinem Gesetz motiviert. So werden sie durch ihren Glauben an Jesus sowohl geheiligt (gereinigt von der Sünde) als auch gerechtfertigt (Vergebung ihrer Sünde).

In der GSL ist das R.a.G.-Tripletts etwas Besonderes. Während alle Tripletts (außer dem ersten) Zwischenstopp-„Codons“ darstellen, wird für dieses in der Prophetie angezeigt, dass es die erste Gelegenheit für Gottes Volk markiert, Jesu zweites Kommen in seinem letzten Jahr 1890 [Frühling 2019] zu erleben. Dies ist ein Indiz dafür, dass die ersten drei [sieben!] Merkmale des Volkes Gottes den Standard bilden, der von allen erlangt werden muss, die das ewige Leben erhalten werden, denn in den letzten angsterfüllten Tagen der Erdgeschichte wird noch der Tod vieler Märtyrer erforderlich sein. Gott übersah unsere Ignoranz in vergangenen Zeiten, aber jetzt disqualifiziert jedes bewusste Ablehnen dieser Wahrheiten eine Person davon, das ewige Leben zu erhalten.

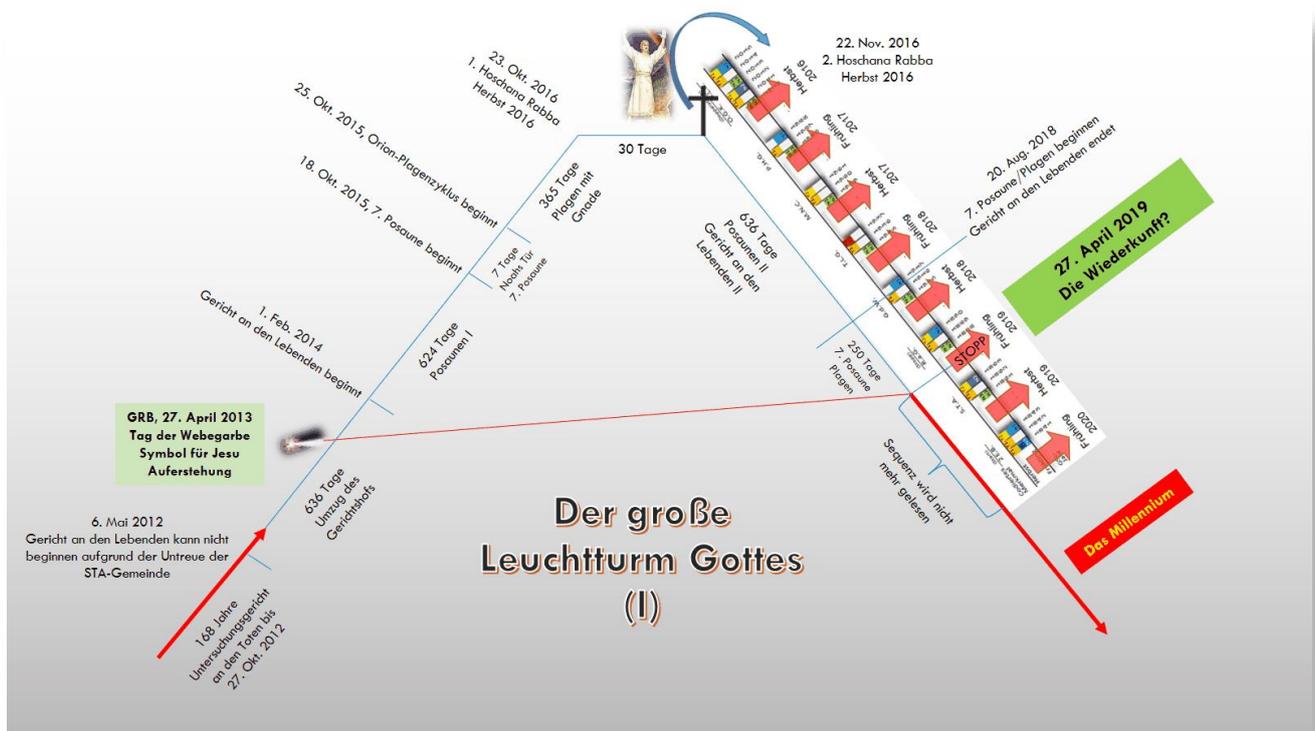
Niemand, außer einem göttlichen Wesen mit Allmacht und Allwissenheit, kann solche Harmonien auch nur annähernd planen. Wer an Gott „Zufall“ glaubt, hat nichts im perfekt gebauten Makro- und Mikrokosmos unseres Schöpfers verloren, denn seine Augen bleiben blind und sein Herz stumpf gegenüber diesen Wundern, die Gott vor uns ausbreitet. Ihm fehlt jegliche Fähigkeit, Freude und Liebe



zu empfinden für den Einen, der uns all das jetzt schauen lässt. Deshalb wird ein solcher auch nie den Sabbat halten, geschweige denn die Harmonie der Großen Sabbate erkennen, aus denen sich die einzelnen Stufen der Leiter zum Orionnebel zusammensetzen. **Das Buch der sieben Siegel, das sich jetzt für alle Christen noch einmal im letzten Orion-Zyklus öffnet, bleibt für ihn für immer verschlossen.** Für ihn wären die großen Geheimnisse Gottes, die uns in den Äonen der Ewigkeit zum Studium Seiner niemals ganz fassbaren Schöpfung ermuntern, nur unwillkommene Nebensächlichkeiten. Er würde sich im Himmel zu Tode langweilen, während er die Türen und Fenster seiner Himmelswohnung schließt, damit unsere Heureka-Rufe sein taubes Ohr nicht erreichen. Prüfe dich selbst! Hast du dich bisher gelangweilt, oder sitzt du mit Gänsehaut im Stuhl, während du liest, was uns Gottes noch leise Stimme offenbart hat?

Daniels Erbteil am Ende der Tage

Der Leuchtturm Gottes aus einer fernen Galaxie hat uns ein weiteres Stück auf dem Weg zur Wahrheit gewiesen und wir konnten durch seine Hilfe perfekte Harmonie zwischen den beiden Abhängen des Berges Chiasmus, den beiden Orion-Uhren der Posaunen-Zyklen und der DNA Gottes in der GSL herstellen.



Sollten wir jetzt nicht auch fähig sein, dies mit den Zeitlinien Daniels zu tun? Würden sie uns auch ins Jahr 2019 leiten, vielleicht sogar in den Frühling? Die Zeitlinien sprechen von 1290 und 1335 Tagen und, wenn man die „Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit“ des Schwurs des Mannes über dem Fluss in buchstäblicher Zeit versteht, dann auch von 1260 Tagen.^[81]

Nachdem uns Gott den 27. April 2019 gezeigt hatte, gingen wir und auch viele unserer Forumsmitglieder daran nachzurechnen. Sie nahmen die 1335 Tage und rechneten zurück vom 27. April 2019 und kamen auf den 1. September 2015, was ein nichtssagendes Datum war. Auch andere Einpassungsversuche scheiterten kläglich, aber Stimmen wurden laut, dass die Linien auch stimmig sein müssten.



Ein neuer Freund, gerade erst zu uns gestoßen, jubilierte nicht, wie wir alle, wegen des Datums des 27. Aprils 2019. Er betrachtete das am 10. Dezember gefundene Datum des Kommens Jesu kritisch, gerade weil es ein Großer Sabbat ist. Er postete am 29. Dezember 2016 kurz seinen Zweifel und begründete ihn.

Ich habe Fragen oder einen Gedanken, den ich mit Euch teilen möchte:

Der 27. April 2019 ist tatsächlich ein Großer Sabbat, aber würde Jesus an einem Sabbat reisen?

Was ist mit 4. Mose 9?

Und Jahwe redete zu Mose und sprach: Rede zu den Kindern Israel und sprich: Wenn irgend jemand von euch oder von euren Geschlechtern unrein ist wegen einer Leiche oder ist auf einem fernen Wege, so soll er dem Jahwe Passah feiern; im zweiten Monat, am vierzehnten Tage, zwischen den zwei Abenden, sollen sie es feiern; mit Ungesäuertem und bitteren Kräutern sollen sie es essen; sie sollen nichts davon übrig lassen bis an den Morgen, und sollen kein Bein an ihm zerbrechen; nach allen Satzungen des Passah sollen sie es feiern. (4. Mose 9,9-12)

Das wäre ein zusätzlicher Monat (30 Tage),

Das wäre der 27. Mai 2019.

Der 27. Mai 31 n.Chr. ist der Tag der Auferstehung, als Jesus zuerst zum Vater im Himmel ging.

Sofort schritten die „Heiligen“ in Paraguay zur Tat und überschütteten den „jungen“ Bruder im Glauben mit logisch klingenden Argumenten, warum Jesus an diesem Tag gar nicht reisen müsste, sondern nur einsammeln würde, warum ein Großer Sabbat überhaupt der beste Tag für das Kommen sei und viele weitere oder ähnliche Erklärungen, die den armen Bruder schließlich Hilfe suchend fragen ließ... „Entschuldigung, habe ich was falsch gemacht?“

Bruder John, der eine ausführliche und einleuchtende Begründung für das Kommen Jesu an einem Großen Sabbat geliefert hatte und so froh darüber gewesen war, das Lichtsignal des großen Leuchtturms auf Gottes Geheiß gefunden zu haben, war jedoch beunruhigt. Da war ein Traum von Bruder Aquiles gesandt worden, der ihn aufhorchen ließ.

Am 3. Dezember 2016 hatte er geträumt, dass wir in Paraguay schwer an der Arbeit waren. Finanzielle Nöte plagten uns und wir fragten uns, wie wir die vielen Kosten des Missionswerks trotz der wenigen Zehnten und Spenden weiterhin tragen könnten. Plötzlich aktivierte sich hörbar ein Uhrenmechanismus und all die „Rohre und Kabelstränge des Systems füllten sich zu 100% mit dem Fluss aus den Kalkulationen, die dort angestrengt worden waren“. Alle „Angestellten“ lauschten mit freudiger Erwartung dem Rauschen des Flusses, der das System füllte. Als der Fluss aufhörte, das System aus Röhren und Kabelsträngen gefüllt war und sie sich bewusst wurden, dass sie die 100%-Marke ihrer Berechnungen erreicht hatten, brachen sie in einen lauten Siegesjubel aus. Im Zentrum des Ortes sah Bruder Aquiles einen jungen Mann, der plötzlich anfang, einen Lobgesang für Jehova anzustimmen. Ein weiterer „Angestellter“ näherte sich ihm, „um mit in dieses Lied einzustimmen, aber er kann es nicht, denn die Melodie muss eine neue sein, die er nicht kennt.“

So endete der wieder kurze Traum von Bruder Aquiles. Natürlich erkannte Bruder John darin unsere Gruppe im Forum und als wir am 10. Dezember 2016 das Leuchtfeuer Gottes gedeutet hatten, glaubten wir, die 100% des Flusses der zweiten Zeitverkündigung erhalten zu haben. Doch da war noch der letzte



Teil des Traums, der Bruder John zu denken gab. Das neue Lied im Traum war eine Anspielung auf das neue Lied, das nur die 144.000 erlernen konnten.

Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, welche ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen. Und sie singen ein neues Lied vor dem Throne und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen, als nur die hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erkaufte waren. (Offenbarung 1,2-3)

Das Lied war natürlich das Lied vom Kommen Jesu, denn nur die 144.000 werden das korrekte Datum Seines Kommens vom Vater erhalten haben. Aber warum war der Mann in Bruder Aquiles Traum „jung“. Bruder John ist ein Mann in seinen End-Fünzigern und sicherlich nicht jung im Glauben der Vierten-Engelsbotschaft. Der Traum sagte offenbar aus, dass jemand anders zuerst das richtige Datum von Jesu Wiederkunft „singen“ können würde, während es der nächste erst erlernen muss.

Und so kam es auch... Bruder Richard, der den Forumspost verfasst hatte, hatte – so wie es schien – tatsächlich das wahre und endgültige Datum von Jesu Wiederkunft erkannt, während Bruder John und wir es zunächst ablehnten. Trotzdem überprüften wir die Gedanken des „jungem“ unerfahrenen Bruders und auch von Bruder Markus, der uns zu einem weiteren Studium der Zeitlinien Daniels ermuntert hatte.

Wir riefen uns auch die Warnungen und Ratschläge der Botin Gottes ins Gedächtnis zurück:

Manch ein Stern, den wir wegen seines Glanzes bewundert haben, wird in Finsternis versinken. Propheten und Könige 133 (1914). {CKB 127.4}

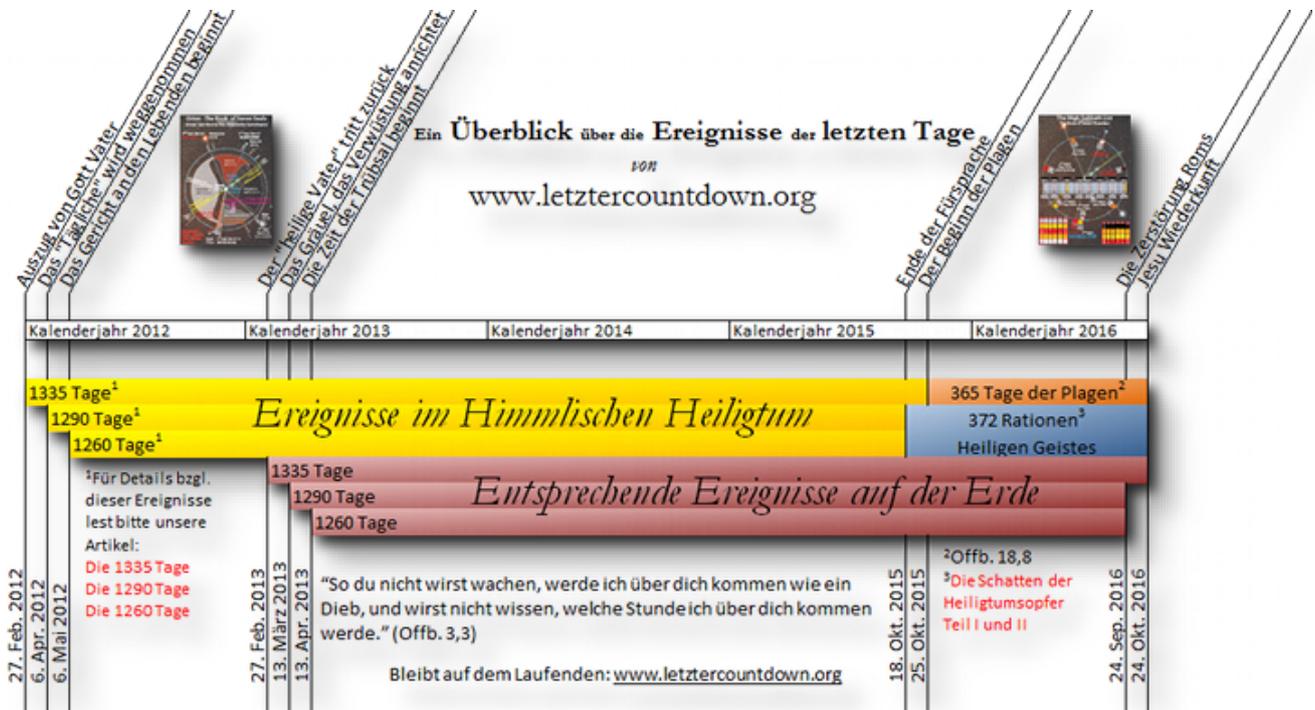
Es wird in den Gemeinden eine wunderbare Manifestation der Macht Gottes geben, aber sie wird diejenigen nicht bewegen, die sich nicht selbst vor dem Herrn gedemütigt und die Tür des Herzens durch Beichte und Buße geöffnet haben. **In der Manifestation von jener Macht, die die Erde mit der Herrlichkeit Gottes erleuchtet [das Licht des Vierten Engels aus Offb. 18],** sehen sie nur etwas, was sie in ihrer Blindheit für gefährlich halten, etwas, das ihre Ängste weckt, und sie werden sich bereit machen, ihm zu widerstehen. **Weil der Herr nicht nach ihren Vorstellungen und Erwartungen handelt, werden sie sich gegen dieses Werk stellen.** „Warum“, sagen sie, „sollten wir nicht den Geist Gottes kennen, wenn wir schon seit so vielen Jahren im Werk sind?“ – Weil sie nicht auf die Warnungen und die flehenden Bitten in den Botschaften Gottes reagiert haben, sondern beharrlich sagten, „Ich bin reich und habe Überfluss und bedarf nichts.“ **Talent und langjährige Erfahrung machen nicht aus Männern Kanäle des Lichts, sofern sie sich nicht selbst unter die hellen Strahlen der Sonne der Gerechtigkeit begeben und durch die Spende des Heiligen Geistes berufen, gewählt und vorbereitet werden. Wenn die Männer, die mit den heiligen Dingen umgehen, sich unter die gewaltige Hand Gottes gedemütigt haben, wird der Herr sie aufrichten.** Er wird sie zu Männern von Einsicht machen – zu Männern reich in der Gnade seines Geistes. Ihre starken, egoistischen Charakterzüge, ihre Starrköpfigkeit, wird im Licht des Lichts der Welt gesehen werden. „Ich werde bald zu dir kommen, und deinen Leuchter von seiner Stelle rücken, wenn du nicht bereust.“ Wenn ihr den Herrn von ganzem Herzen sucht, so wird er sich von euch finden lassen. {RH, 23. Dezember 1890, Art. B, Par. 18} [übersetzt]

Am 31. Dezember 2016 konnten wir die (bisher) letzte Welle der zweiten Zeitverkündigung in ihrer ganzen Herrlichkeit vor unseren Augen sehen. Bruder John ging einfach davon aus, dass Bruder Richard Recht haben könnte und begann, die Zeitlinien Daniels so zu berechnen, als gäbe es noch einen weiteren



Monat über den 27. April 2019 hinaus. Das Ergebnis erläuterte er der Gruppe in Paraguay an unserem Sabbatgottesdienst zur kalendarischen Jahreswende...

Zuerst schauen wir uns unser Diagramm der Zeitlinien Daniels nochmals an. Das sind unsere bewährten Zeitlinien, die lange Zeit unverändert blieben. Sie weisen einige kleine Schönheitsfehler in der Hinsicht auf, ob die Daten inklusive oder exklusive an den Enden jeder der Zeitlinien gerechnet sind oder nicht, aber insgesamt haben sie uns als „Überblick“, so wie es auch die Überschrift des Diagramms zum Ausdruck bringt, gute Dienste geleistet und die wichtigsten Ereignisse markiert:



Wir hatten das Hochplateau des Berges Chiasmus durch die bestandene Prüfung während unseres Laubhüttenfests erreicht, das gleichzeitig auch unsere „Verklärungserfahrung“ war, wie es im Artikel [Die Stunde der Entscheidung](#) erläutert wurde.

Jetzt, beim Abstieg an der Südwand, um das Werk in der Verlängerung, die Gott uns gewährt hat, zu beenden, ist es an der Zeit, unser Übersichtsdiagramm neu zu bewerten und zu prüfen, ob alles, was wir in der Ära des Aufstiegs verstanden haben, noch richtig und gültig ist und wie und ob es auf den Abstieg angewendet werden kann.

Lasst uns die Zeitlinien eine nach der anderen betrachten: zuerst die gelb markierten 1335 + 365 Tage. Die Zeitlinie der **1335 Tage** begann mit dem Auszug Gott Vaters aus dem Tempel und sie endet mit dem Beginn der Plagen mit Gnade. Das Plagenjahr mit Gnade dauerte dann bis zur möglichen Wiederkunft Jesu am „24. Oktober 2016“ an. War das, im Nachhinein betrachtet, richtig?

Rückblickend sehen wir zwar, dass der 24. Oktober 2016 nicht das korrekte Datum für die mögliche Wiederkunft war, sondern der Tag zuvor, aber das bedeutet nicht, dass die Zeitlinien an sich falsch sind. Im Gegenteil, wir haben jetzt die Möglichkeit, die exakte Anzahl der Tage genau anzupassen. Die Zählweise der 1335 und 365 Tage im Diagramm ist auf **beiden Seiten** exklusiv, was nicht der normalen Zählweise entspricht. Das korrigierte Datum des zweiten Kommens Jesu, wie es beim Beginn der [Übergabe des ewigen Bundes](#) offenbart wurde, beruht auf einer „normalen“ Exklusivzählung, wie wir sie



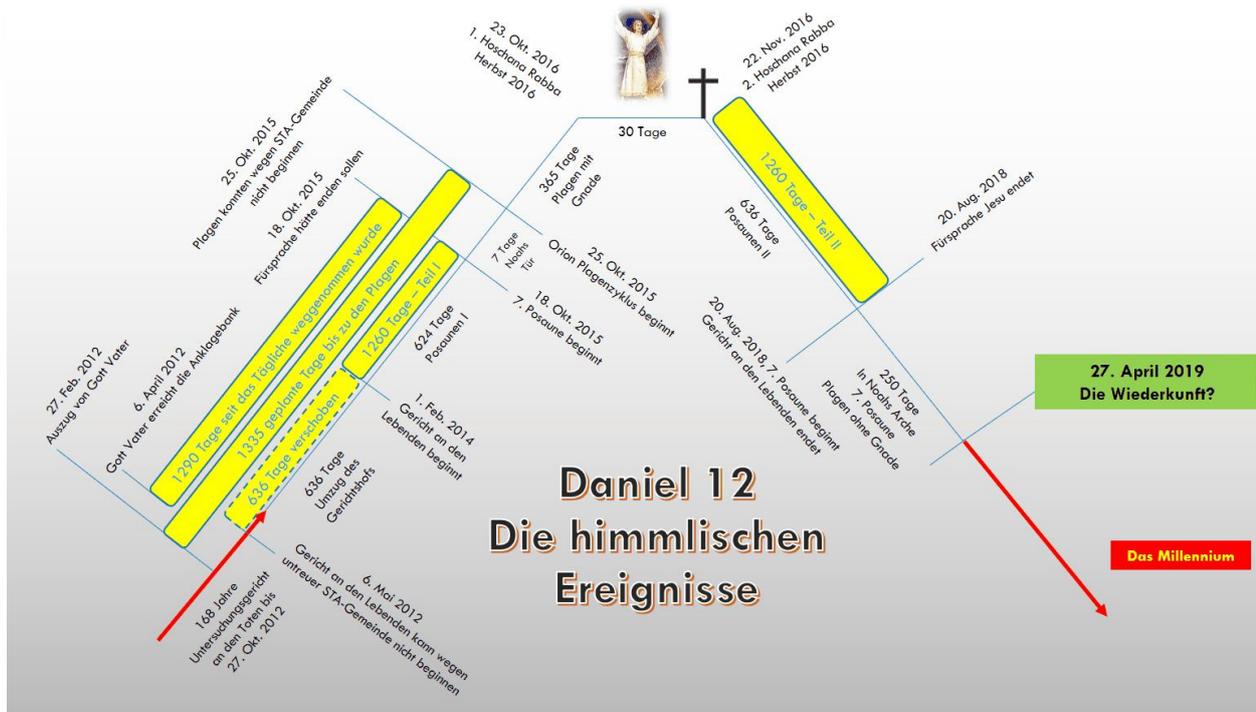
im Alltag gewöhnt sind. So stehen die 1335 und 365 Tage sogar fester als bisher, aber das Diagramm müsste mit dem neuen Datum der möglichen Wiederkunft am 23. Oktober 2016, dem 1. Hoschana Rabba 2016, korrigiert werden.

Als nächstes betrachten wir die Zeitlinie der **1290 Tage** im Bereich der „himmlischen Ereignisse“. Zeitweise hatten wir damit ziemliche Mühe, weil der Kontext in Daniel 12 ein völlig anderer ist, als vergleichsweise der von den 1260 Tagen, die Teil des Schwurs Jesu über dem Fluss sind. Die 1290 Tage stehen im Zusammenhang mit dem Gräuel der Verwüstung und beziehen sich weit mehr auf die päpstlichen Bewegungen als auf die Bewegungen des Vaters. Woher wissen wir, dass es wirklich richtig ist, sie auf Ereignisse anzuwenden, die sich auf den Prozess des Vaters beziehen? Wir werden darauf zurückkommen, wenn wir mehr Informationen haben.

Die **1260 Tage** des Gerichts an den Lebenden sind ein Teil des Schwurs Jesu; also ist es eindeutig eine göttliche Angelegenheit, die mit Gottes Volk in Verbindung steht und dort gehört die Zeitlinie auch hin. Ihre Platzierung ist durch die Studie der **372 täglichen Rationen** bestätigt. Die Berechnung der 1260 und 372 Tage ist perfekt, wenn man inklusive vom Datum des Passahfestes am 6. Mai 2012 bis zum korrekten möglichen Wiederkunftsdatum am 23. Oktober 2016 rechnet. Außerdem erhielten wir jetzt auch das neue Verständnis darüber, dass die Zeitspanne geteilt ist und 636 Tage auf den Südhang des Chiasmus verlegt wurden, was einen besonderen Grund hat, den ich nochmal kurz wiederholen möchte, damit keine Zweifel aufkommen.

Als der Vater zu Gericht saß, brauchte Er Zeugen. Wir boten uns zuerst am Passah des 6. April 2012 als Zeugen an und dann nochmals – gewissermaßen als Notfallmaßnahme – im zweiten Monat, um nach dem Bekennen unserer Sünden gereinigte Priester zu sein. (All das haben wir in den Artikeln beschrieben, die im Diagramm angezeigt werden. Die Tatsache, dass wir beide Passahfeste hielten, ist ein Hinweis darauf, dass die 1290 Tage auch beibehalten werden sollten, aber wir werden später darauf zurückkommen.) Gott war in Schwierigkeiten und brauchte die STA-Gemeinde als Seine Zeugen, aber sie versank bereits im Meer der Abtrünnigkeit. Es gab nur unsere kleine Gruppe in Paraguay gemeinsam mit ein paar Forumsmitgliedern, die wirklich dazu bereit waren, und wünschten, für den Vater als Zeugen „auszusagen“.

Aufgrund dieses Problems konnte das Gericht an den Lebenden nicht pünktlich am 6. Mai 2012 beginnen. Der Verhandlungsort musste an einen Ort verlegt werden, wo das himmlische Gericht mit einer kleinen Gruppe williger Zeugen, statt der großen gleichgültigen STA-Gemeinde, rechnen konnte. Dieser **Umzug des Gerichtshofes** dauerte eine bestimmte Zeit, die vom Gericht an den Lebenden abgeschnitten, und – wie wir jetzt sehen können – auf die rechte Seite des Berges Chiasmus verschoben wurde. In der Tat war die Verlegung des Gerichtshofes nach Paraguay nur eine Woche vor dem Beginn des Posaunenzyklus am 31. Januar/1. Februar 2014 abgeschlossen. So untermauert der Wechsel des Verhandlungsortes auch die Aufteilung des Gerichts an den Lebenden und deshalb können wir auf alle Fälle sicher sein, dass die Zeitlinie der 1260 Tage im Plan des Aufstiegs korrekt war. Die einzige Änderung, die wir in einer neuen Tabelle für die 1260 Tage des Gerichts an den Lebenden aufzeigen müssen, ist die Verlegung der ersten 636 Tage auf die Südwand für den Plan des Abstiegs.



Nun kommen wir zu den sichtbaren Ereignissen, die gleichzeitig auch päpstliche Ereignisse darstellen. Wieder müssen wir uns fragen, ob diese Zeitlinien im Licht dessen, was wir jetzt wissen, noch so beibehalten werden können. Die 1335 Tage waren für uns am schwierigsten zu lösen und deshalb werde ich die Lösung als letzte präsentieren. Am offensichtlichsten waren die 1290 Tage. Wir stellten uns einfach die Frage, ob der Text wirklich auf die Wahl von Papst Franziskus zeigen würde:

Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von dem durch den Propheten Daniel geredet wurde, an heiliger Stätte stehen seht (wer es liest, der achte darauf!) (Matthäus 24,15)

Wenn ihr aber den Greuel der Verwüstung, von dem durch den Propheten Daniel geredet wurde, da stehen seht, wo er nicht soll... (Markus 13,14)

Ist der Petersplatz in Rom – wenn man davon ausgeht, dass die Zeitlinie mit der Wahl von Papst Franziskus beginnt – der heilige Ort, von dem in Matthäus 24,15 die Rede ist? Wir denken nicht! Seine Wahl war sicherlich ein großes Ereignis, vor allem für eine Gruppe von verzweifelten Menschen, die nach jeder sichtbaren Bestätigung lechzten, dass die letzten Ereignisse wirklich begonnen hatten. Es ist unbestritten, dass uns der Herr damals bei der Auslegung führte, aber jetzt, da wir auf dem Hochplateau den Überblick erhalten haben, können wir sehen, dass die Zeitlinie der 1290 Tage, so wie wir sie auf unserem Übersichtsdiagramm eingezeichnet haben, nicht mehr passt. Es ist schwerlich zu akzeptieren, dass die Wahl eines Papstes ihn dort hinstellt, wo er nicht sein sollte, wie Markus 13,14 aussagt. Gehört ein Papst irgendwo anders hin als auf den Petersplatz in Rom? Wohl kaum, es ist sein Platz! Dort gehört er hin und dort sollte er auch bleiben!

Aber das gibt uns einen Anhaltspunkt, wohin die 1290 Tage wirklich gehören. Sie sollten mit einem Ereignis beginnen, bei dem der Papst an einem Platz steht, **an dem er nicht stehen sollte**. Außerdem sollte es ein Ort sein, der mit einer gewissen Erhabenheit verbunden ist und sinngemäß als „heilig“ erscheint, was bedeutet, dass dort nur Gott oder Seine Werkzeuge stehen sollten. Habt ihr schon eine Idee, welches Ereignis das sein könnte?



Für einige mag es eine Überraschung sein, dass wir mitunter andere „Propheten“ auf YouTube und anderswo beobachten, denn manchmal sind einige scheinbar ziemlich im Einklang mit dem, was wir glauben. Aber natürlich müssen wir immer vorsichtig sein und alles, so wie es die Bibel rät, überprüfen, gerade bei solchen, die behaupten, Propheten zu sein. Aber einer dieser Propheten bzw. ein Prophetenpaar, das wir beobachten, ist „Godshealer7“ auf YouTube und Facebook, die über eine exakt dreieinhalbjährige Zeitspanne predigten, die am Jom Kippur im September 2015 endete, wie Schwester Barbara es in jedem Video vor diesem Datum sagte. (Sie hatte zwar nicht das ganz genaue Datum des Jom Kippur, aber das ist jetzt nicht der Punkt.) Nachdem ihr „Prophezeiungszeitraum“ endete, begann sie einen neuen dreieinhalbjährigen „Prophezeiungszeitraum“, der **bis zum Frühjahr 2019 reicht**. Sie nannte diesen Zeitraum „die dunkle Zeit“!

Wir achteten nicht sehr darauf, bis wir entdeckten, dass die Wiederkunft tatsächlich im Frühjahr 2019 stattfinden würde. Daraufhin fragten wir uns, ob sie vielleicht doch kein so falscher Prophet wäre! Ihr könnt ganz ruhig bleiben – sie hat uns in Wahrheit nicht sehr viel zu lehren, aber sie hat ein klares verständliches Wort für diejenigen, die nicht alle Feinheiten in den Plänen Gottes verstehen, wie sie durch unsere Studien und Zeitlinien offenbart werden. Gott hat ganz offensichtlich auch für die große Schar Propheten mit einer einfacheren Botschaft – und sicherlich gibt es noch viele andere da draußen, nicht nur sie allein.

Wir verstehen uns als die Lehrer der 144.000, die noch viele zur Rechtschaffenheit führen werden. Werden uns die Propheten für die große Schar jemals erkennen und werden wir dann enger in diesen letzten Tagen zusammenarbeiten? Könnte dies die Vereinigung der dritten mit der vierten Engelsbotschaft sein, die prophezeit wurde? Schwester Barbara wurde vor kurzem offenbart, dass jedem von ihnen [drei Engel zur Seite](#) gestellt werden. Natürlich nimmt sie es wieder wörtlich.

Bruder Dan hat bereits [vor Jahren](#) erfahren, dass „die Wahrheit den Boten Gottes offenbart. Er kommt mit dem goldenen Messrohr (aus Offenbarung 21,15).“ Ich sage nur, sie sollten einmal das [erste Studium](#) lesen, das Bruder John am Beginn seines Wirkens im Jahr 2004 von Gott bekam. Eine ihrer letzten Botschaften war, dass Gottes Schafe die Stimme Gottes und [sich untereinander erkennen](#) werden. Nur die **ZEIT** wird weisen, ob es wirklich so kommt! Am 30. Dezember 2016, einen Tag nachdem Bruder Richard das Datum von Jesu Kommen im Forum als Frage publizierte und einen Tag bevor Bruder John sie positiv beantwortete und nun genau wusste, wann das Buch der sieben Siegel sich vollständig geöffnet haben würde, hatte Bruder Dan eine weitere Botschaft. Der Titel lautete [„Gebt acht, das Buch der Sieben wird geöffnet werden“](#)! Nur einer von vielen Zufallstreffern?

Um auf den Punkt zu kommen, es war so, dass Schwester Barbara den Wechsel ihrer prophetischen Zeitfenster genau für den 24./25. September 2015 prophezeite, als bestimmte Ereignisse weltweite Aufmerksamkeit erregten: der Besuch des Papstes in den Vereinigten Staaten und seine historischen Reden vor dem US-Kongress und vor der Generalversammlung der UN. Das erregte weltweit mehr Aufmerksamkeit als seine Wahl zum Papst!

Seit Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika als eine protestantische Nation, wurde es keinem Papst jemals gestattet, vor dem US-Kongress eine Ansprache zu halten! Was hat auch der Papst mit den Führern einer protestantischen Nation zu schaffen? **Hier ist definitiv der Tatbestand des „Stehens, wo er nicht stehen sollte“ am 24. September 2015 erfüllt!**

Aber das war noch nicht das größte Ereignis. Am nächsten Tag sprach Papst Franziskus vor der UN Generalversammlung zu den Führern aller Nationen dieser Welt in einem Raum, dessen Innenarchitektur



wie der Turm zu Babel konzipiert ist. Ihr konntet davon in unserer Weltnachricht [Der Aufstieg Babels](#) lesen. Er stand auf dem Podium hoch erhoben über allen Nationen der Welt, als wäre er der „Herrscher dieser Welt“. Das ist ein „heiliger Ort“ – das ist eine Position, die Gott oder Seine Vertreter allein einnehmen sollten. **Papst Franziskus stand am 25. September 2015 an einem „heiligen Ort“, „wo er nicht stehen sollte“.**

Diese Ereignisse sind unumstritten. Die ganze religiöse Welt war wegen dieser Ereignisse in heller Aufregung. Diejenigen, die den zwielichtigen Charakter von Papst Franziskus erkennen, können leicht verstehen, dass der Gräuel der Verwüstung am 25. September 2015 aufgestellt wurde und dass die 1290 Tage von diesem Zeitpunkt an gerechnet werden sollten. Das ist so klar, dass jeder es verstehen kann. Es hatte tatsächlich „eine dunkle Zeit“ für diese Erde begonnen. Satan selbst hatte das Zepter über die Nationen erhalten.

In der Tat wurde die Prophezeiung der 1290 Tage für den Zweck gegeben, es der Welt leicht verständlich zu machen, wann die letzten Tage gekommen waren. Daniel hatte Probleme, den Eid mit seinen vielfältigen Bedeutungsniveaus und seiner chiasmischen Struktur zu verstehen. Ich denke, wir alle haben unsere „Daniel-Momente“ – die Momente, wenn es ein wenig kompliziert wird, die Zusammenhänge und wie alles zusammenpasst, zu verstehen. Also bat Daniel den Engel um eine Erklärung und die Antwort wurde mit einfachen Worten, die für ihn verständlich waren, gegeben:

Und von der Zeit an, da das beständige [Opfer] beseitigt und der Gräuel der Verwüstung aufgestellt wird, sind es 1290 Tage. (Daniel 12,11)

Schlicht und einfach. „Wenn der böse Kerl dort steht, wo er nicht stehen soll, dann beginnt von diesem Tag an zu zählen!“ Sehr klar.

Also machen wir's.

Der 25. September 2015 ist der erste Tag. Wir zählen und erhalten als Ergebnis den **6. April 2019** als den 1290. Tag. Das liegt noch in der Zukunft, aber haben wir dieses Datum des 6. April nicht vorher schon mal gesehen? Ah! Das ist der Jahrestag des Beginns der 1290 Tage der himmlischen Ereignisse auf unserem alten Übersichtsdiagramm! Diese Reflexion des Datums bestätigt beide Zeitlinien der 1290 Tage: die erste, die am 6. April auf der Nordwand des Berges Chiasmus der himmlischen Ereignisse begann, und die zweite, die auf der Südwand mit den sichtbaren päpstlichen Ereignissen am 6. April endet. Im göttlichen Plan B überlappen sich die 1290 Tage der sichtbaren Ereignisse nicht mit denen der himmlischen Ereignisse, sondern setzen sich als deren Gegenstück fort. Warum ist das so?

Der Gegenspieler Jesu, der den ursprünglichen Zeitplan Gottes für den Aufstieg erfolgreich verhinderte, ist [Satan im Fleisch](#). Er unterwanderte die Adventgemeinde nach Manier der Jesuiten und führte sie in sein babylonisches Reich in Gefangenschaft. **Er griff die Zeitlinien Gottes mit seinen eigenen an und änderte den Verlauf des Klettersteigs Gottes.** Wenn wir unter dem Einfluss des Heiligen Geistes nicht unserer Pflicht als die zweiten Zeugen Gottes nachgekommen wären und zurückgeschlagen hätten, wären die Welt und das Universum bereits verloren. Satans ansteigende Siegerlinie wäre bis zum Thron Gottes gelangt, wenn unser Opfer sie nicht zu einer Plattform umgebogen und Gott durch die Intervention mit dem ergänzenden Posaunenzyklus später sogar zum Absturz gebracht hätte. In der neuen Übersicht der Zeitlinien wird dies ganz deutlich sichtbar werden.

Die himmlischen 1290 Tage auf unserem Übersichtsdiagramm können so stehen bleiben, aber wir müssen die irdischen 1290 Tage verschieben, um sie mit der Rede des Papstes vor der UN



Generalversammlung am 25. September 2015 beginnen zu lassen. Seht ihr, wie klar und einfach unsere Botschaft jetzt wird? Sogar Propheten wie „Godshealer7“, die selbst sehr wenig biblisches Grundlagenwissen haben, können das verstehen! Für diejenigen, die wie Daniel mit dem komplexen Chiasmus Schwierigkeiten haben, macht Gott es jetzt verständlicher.

Das ist aber nicht das Ende der Geschichte. Wir müssen uns noch fragen, was an dem Datum des 6. April 2019 so wichtig ist und welches Ereignis an diesem Tag geschehen wird. Schwester Barbara sagt einfach, dass es das Ende ihres prophetischen Zeitrahmens ist, aber sie gibt dazu kein Ereignis an. Sie sagt absichtlich nicht, dass Jesus an diesem Datum kommen wird, was auch nicht wahr wäre. Sie sagt aber, dass sie in ihrem jetzigen „Prophetiezeitraum der dunklen Zeit das Kommen des glorreichen Reiches und Seiner Majestät“ verkündigt und diese Verkündigung am 6. April 2019 endet. Wer soll dann kommen? Donald Duck?

Sagen wir es mal so: Sie ist vermutlich schon eine wahre Prophetin und vermutlich ihr Ehemann auch, aber sie haben Angst, etwas zu sagen, das die Massen abschrecken könnte. Immer wieder betont sie, dass sie nicht etwa ein Datum verkündet, weil das ja niemand wissen könne. Oft hören wir, dass sie aus der Bibel zitiert, aber dann gesteht oder behauptet, dass man das, was sie gerade gelesen hat, nicht verstehen könne. Aber gerade diese Dinge liegen hier in unserer Gemeinschaft offen zu Tage. Eine Begebenheit mit Bruder John sollte ebenfalls nicht ganz unerwähnt bleiben (in der Fußnote^[82]). Doch zurück zum eigentlichen Thema...

Es stellt sich heraus, dass am Abend dieses Tages die erste Sichel des Neumondes erscheint und damit der Beginn des hebräischen Jahres als der 6./7. April 2019 angezeigt wird. Das ist der Frühlingstag, der dem Posaunenfest im Herbst gegenübersteht. Das heißt, dass diese Festsaison uns viel lehren wird, da sie eine Art Wiederholung von dem ist, was wir auf der Aufstiegsseite des Berges Chiasmus während der siebten Plage erlebten. Wir sollten also das zu Rate ziehen, was wir damals gelernt haben.

Bedenkt, dass mit Ablauf der ursprünglichen 1290 Tage beim Aufstieg, Satans Werk am 24. September 2016 beendet hätte sein sollen und die siebte Plage am 25. September 2016 beginnen hätte sollen. Wir fragten uns, warum er weiterhin die Macht behielt, aber der Herr zeigte uns deutlich, dass Satan uns 21 Tage lang gemäß Daniel 10 widerstand, was aller Wahrscheinlichkeit nach auch eine chiastische Spiegelung haben sollte! Das heißt, wir sollten einen ähnlichen 21-tägigen Zeitraum (ich sage absichtlich nicht Widerstand) ab dem 6./7. April 2019 nach den 1290 Tagen erwarten können, genau wie zuvor. Wie weit führen uns diese gespiegelten 21 Tage, wenn wir am 7. April 2019 zu rechnen beginnen (inklusive natürlich)? **Genau bis zum 27. April 2019! Das ist das Datum, von dem wir bisher glauben, dass es das Wiederkunftsdatum sein könnte, weil der große Leuchtturm Gottes genau auf dieses Datum zu strahlen scheint!**

Wir glauben also, dass die 1290 Tage der sichtbaren Ereignisse für den Abstiegsplan nun endgültig korrekt sind und das Übersichtsdiagramm aktualisiert werden muss, um die neuen Zeitlinien darzustellen.

Dann haben wir noch die 1260 Tage der sichtbaren Ereignisse. Wir hatten damit auch ein wenig zu kämpfen, weil die 1260 Tage in Form eines Schwurs über dem Fluss gegeben wurden und nicht im direkten Kontext mit den 1290 Tagen stehen. Sollen sie dort überhaupt erscheinen? Es ist wahr, dass das Kardinalgremium als Herrscher der jesuitischen Weltregionen einen Monat nach der Wahl des Papstes im Aufstiegsplan am 13. April 2013 gewählt wurde. Aber spricht der Schwur von päpstlichen Ereignissen? Nein, aber es gibt noch andere Verse, die über einen Zeitraum von 1260 Tagen der Vorherrschaft des



Papsttums sprechen und zwar ausdrücklich in Offenbarung 11 in Zusammenhang mit den beiden Zeugen und nochmals in Offenbarung 13. Beide Prophezeiungen beziehen sich sehr wohl auf uns und Offenbarung 13 hebt besonders klar hervor, dass der Papst während einer Periode von 1260 Tagen mit Macht herrschen wird:

Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte und auf seinen Hörnern zehn Kronen, und auf seinen Köpfen einen Namen der Lästerung. Und das Tier, das ich sah, glich einem Panther, und seine Füße waren wie die eines Bären und sein Rachen wie ein Löwenrachen; und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Vollmacht. Und ich sah einen seiner Köpfe wie zu Tode verwundet, und seine Todeswunde wurde geheilt. Und die ganze Erde sah verwundert dem Tier nach [bei der U.N. Generalversammlung]. Und sie beteten den Drachen an, der dem Tier Vollmacht gegeben hatte, und sie beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich? Wer vermag mit ihm zu kämpfen? Und es wurde ihm ein Maul gegeben, das große Worte und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate lang [42 Monate × 30 Tage = 1260 Tage] zu wirken. (Offenbarung 13,1-5)

Welche Macht erhielt der Papst nach seiner Rede vor den Vereinten Nationen? Wir sprechen über einen Zeitraum von 30 Tagen nach seiner Rede, denn die Differenz von 1290 und 1260 Tagen (42 Monate) beträgt 30 Tage. Wenn wir vom 25. September 30 Tage weiterzählen, kommen wir zum 25. Oktober 2015. Was geschah an diesem Tag, das erfüllte, dass dem Papst „ein Maul gegeben wurde, das große Worte und Lästerungen redete“, und er Macht bekam? Es war die jahrelang vorbereitete Ordentliche Synode der Bischöfe (die „Familiensynode“), die am 24. Oktober 2015 endete. Gleich am nächsten Tag gab der Papst seine mit Spannung erwartete Erklärung ab. Es war der „krönende Augenblick“ seiner bisherigen Laufbahn gewesen und er hatte auf diesen Moment seit seiner Wahl hingearbeitet. Vor der Schlusserklärung, in der Mitte der Synode, hatte er bereits laut verkündigt, dass die Kirche ihm als totalen Alleinherrscher zu gehorchen hätte. Er allein hätte die Entscheidung über die verhandelten Dinge und er täte, was er für richtig hielt und die Bischöfe dürften ohnehin nur Meinungen abgeben. Er riss sein „Maul, das große Dinge und Lästerungen redete“, gewaltig auf.^[83]

Die Familiensynode der katholischen Kirche war das Pendant zur Generalversammlung der STA, bei der Ted Wilson „königliche Macht“ bekam, indem er bei der Wahl zur Frauenordination eine täuschende Trickfrage zur Abstimmung vorlegte.^[58] Er handelte gegen den Willen vieler Adventisten, die noch denken konnten und nicht vom babylonischen Wein berauscht waren. Ähnliche Erörterungen führten in der katholischen Kirche dazu, dass Papst Franziskus auf gleiche Weise königliche Macht erhielt. Diese Synode war von großer Wichtigkeit für die Katholiken, sie wurde unter anderem sogar als das Dritte Vatikanische Konzil bezeichnet. Wir haben darüber berichtet.^[85] Diese Synode führte dazu, dass der Papst Macht für 42 Monate oder 1260 Tage bekam und wenn wir die Tage ab der Rede aus seinem eigenen Maul bis zum 6. April 2019 abzählen, dann enden diese am selben Tag, wie die Zeitlinie der 1290 Tage.

Papst Franziskus hat also am 25. September 2015 die Weltherrschaft über die Nationen angetreten und am 25. Oktober 2015 klargemacht, dass er als Alleinherrscher über allen Religionen steht. Jetzt haben wir klare, unleugbare päpstliche Ereignisse, die den Zeitlinien Daniels würdig sind! Das Übersichtsdiagramm muss nur noch mit den neuen Daten des Abstiegsplans aktualisiert werden.



Allerdings haben wir noch nicht die 1335 Tage der sichtbaren Ereignisse behandelt. Wohin sollten sie uns führen? Nimmt man Daniel 12,12 einfach und wörtlich, scheinen sie einfach eine Verlängerung der 1290 Tage zu sein:

Und von der Zeit an, da das beständige [Opfer] beseitigt und der Greuel der Verwüstung aufgestellt wird, sind es 1290 Tage. Wohl dem, der ausharrt [über die 1290 Tage hinaus] und 1335 Tage erreicht! (Daniel 12,11-12)

Was wäre, wenn wir der einfachsten Deutung des Verses folgen und die 1335 Tage am 25. September 2015 beginnen lassen, als der Gräuel der Verwüstung an heiliger Stätte errichtet wurde und der Papst als Herrscher der Welt seinen Stand einnahm? Dann bringen uns die 1335 Tage zum 21. Mai 2019. Und nun sehen wir, wie Bruder Richards Idee Gestalt annimmt. Die 1335 Tage reichen bereits über den 27. April 2019 des Leuchtfeuers hinaus.

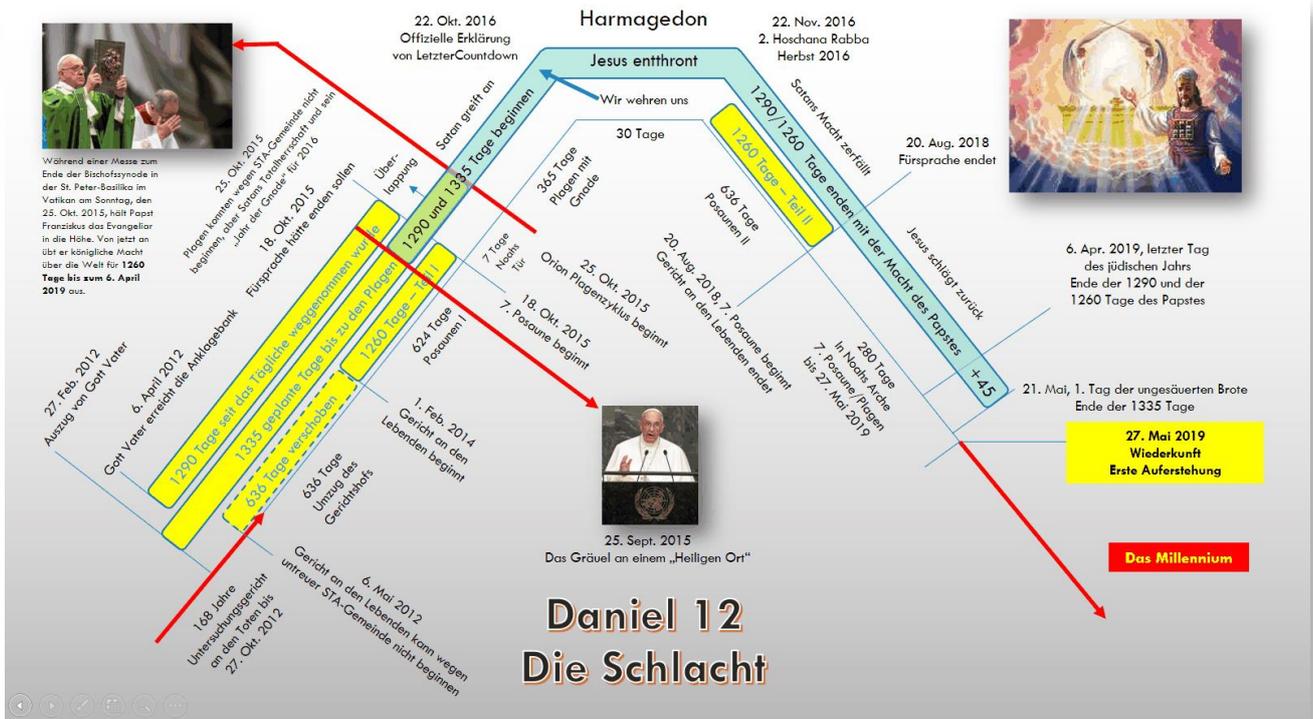
Aber die 1335 Tage sind noch 7 Tage von Bruder Richards Vorschlag für das zweite Kommen am 27. Mai 2019 entfernt, welches auch das solare (gregorianische) Jubiläum der Auferstehung Jesu des Jahres 31 n.Chr. ist.^[86] Das allein ist schon ein bedeutsamer „Zufall“, wenn man die wahre Bedeutung Seiner Auferstehung betrachtet und die Tatsache, dass die Auferstehung der Gerechten (die die Bibel als die erste Auferstehung bezeichnet^[87]) am Tag der Wiederkunft stattfinden wird. Warum enden die 1335 Tage aber kurz vor dem angenommenen Wiederkunftsdatum?

Wir bieten folgende Erklärung an: In Daniel 12,12 wird für das Ende der 1335 Tage ein Segen versprochen. Der Segen muss nicht der Tag der Wiederkunft selbst sein. Der Segen könnte auch einfach die Tatsache sein, dass wir die buchstäbliche kleine schwarze Wolke Seines physischen Kommens erblicken werden, auf die wir unser ganzes Glaubensleben lang gewartet haben.

Der 21. Mai 2019 ist darüber hinaus der erste Tag des Festes der ungesäuerten Brote, welches das chiasmische Gegenstück zum Laubhüttenfest ist. Diesmal wäre es ein Siegesfest über Babylon. Es steht schon immer für den Auszug aus Ägypten und diesmal würde es für unseren Auszug aus dieser Welt stehen. Wir sollten es schon aufgrund der Tatsache feiern, dass wir Jesus während der letzten sieben Tage kommen sehen werden. Wir brauchen jedoch eine solide biblische Begründung dafür, dass das zweite Kommen am 27. Mai 2019 stattfinden könnte – und genau diese scheint der Engel dem Propheten Daniel auch zu geben:

Wohl dem, der ausharrt und 1335 Tage erreicht! Du aber gehe hin, bis das Ende kommt! Du darfst nun ruhen und sollst dereinst auferstehen zu deinem Erbteil am Ende der Tage. (Daniel 12,12-13)

Der Engel sagte nicht unbedingt zu Daniel, dass er am Ende der 1335 Tage auferstehen würde. Es ist möglich, dass er Daniel aufforderte, nach den 1335 Tagen auf das Ende zu warten. Das würde bedeuten, dass die 1335 Tage selbst noch nicht das Ende sind! Daniel müsste noch ruhen, bevor er zu seinem Erbteil auferweckt würde. Er müsste bis zum „Ende der Tage“ ruhen. Welche Tage könnten hier gemeint sein? Es wären dann nicht die 1335 Tage, denn wir reden über die Zeit danach. Es müssten „die Tage“ des Festes der ungesäuerten Brote sein! Daniel müsste bis zum Ende dieser Festtage ruhen, bis die Auferstehung der Gerechten beim Kommen Jesu stattfinden wird! Die Bibel schließt das zweite Kommen am **27. Mai 2019** nicht aus und es scheint, dass Bruder Richard tatsächlich als erster in unserer Bewegung das Siegel Gottes des Wissens über die Zeit des endgültigen Kommens Jesu erhalten hat!



Die Rohre und Kabelstränge in Bruder Aquiles Traum stellen die Zeitlinien und die DNA-Stränge dar, die wir fleißig erforschten, bis der Uhrenmechanismus sich aktivierte und alles, was es bzgl. des Datums der Wiederkunft und der damit im Zusammenhang stehenden Lehren zu finden gab, gefunden war. Bevor unser letzter Artikel dieser vierteiligen Serie erscheinen konnte, erreichte uns die (bisher) letzte Welle der zweiten Zeitverkündigung Gottes und füllte unser Werk zu 100%. Wir hatten nach der wahren und einzigen Perle von Wert gesucht. Wir wollten wissen, wie die Schriften über die Wiederkunft unseres geliebten Herrn und Heilands zu verstehen waren und wir hatten den einen Tag der Frühlingsfeste gefunden, den Er noch nicht wie versprochen erfüllt hatte.

Das Lied ist das Lied der 144.000, welches niemand sonst lernen kann. Bruder Richard, jung im Glauben, begann es zuerst zu „singen“. Er steht in der Mitte – wo Alnitak das Zentrum der Uhr bildet – weil er das Datum von Alnitaks Kommen zuerst singt. Danach kommt „ein anderer Angestellter“ (Bruder John), und möchte sich ihm anschließen, zögerte aber ein wenig, denn das Lied war neu, und er hatte es nicht nur zu lernen, sondern so aufzubereiten, dass es auf einer soliden Basis stand. Oder könnte das Zögern Bruder Johns einen anderen Grund haben?

Die Tatsache, dass zwei unserer Forumsmitglieder zu dieser Studie beigetragen haben, ist so wichtig, dass Gott es in einem Traum offenbarte, bevor es geschah. Was ist daran so wichtig? Natürlich ist es wichtig, dass wir eine Studiengruppe sind, die zusammen studiert und voneinander lernt, und dass wir nicht unsere Überzeugungen einseitig, wie in einer Sekte, von oben nach unten weitergeben. Wir verlangten schon immer zu diesem Zweck die **rege** Teilnahme in unserem Studienforum. Schweigende Mitglieder sind tote Christen!

Wir in Paraguay sind für die Großen-Sabbat-Adventisten etwa das, was die Leiter der STA-Generalkonferenz für die Siebenten-Tags-Adventisten sind. Als wir auf die Beiträge unserer Mitglieder im Weltfeld hörten, haben wir etwas richtig gemacht, was die GK der STA im Jahr 1888 falsch gemacht hatte.



Zwei junge Männer, namentlich A.T. Jones und E.J. Waggoner, brachten ihre Ideen zur Generalversammlung der Generalkonferenz mit und präsentierten sie einem Publikum von erfahrenen Gemeindeleitern. Diese Leiter waren zu stolz, um von „Jugendlichen“ unterrichtet zu werden, und ihr Stolz beleidigte den Heiligen Geist und führte letztendlich zum Untergang der Gemeinde und zur endgültigen Ablehnung des Lichts des Vierten Engels.

An diesem Tag (am Sabbat, den 31. Dezember 2016) hörten wir den beiden Männern zu, als sie ihre Ideen vorbrachten, obwohl sie noch jung bzw. unerfahren im Glauben sind, und wir befanden, dass ihre Ideen gewürdigt werden müssen. Das bedeutet, dass die Botschaft des Vierten Engels endlich ihre Vollendung und den Eintritt in eine Gemeinschaft von Gläubigen gefunden hat, weil die Leiter Demut zeigten. Wie das Licht des Vierten Engels mit den Beiträgen der Brüder Jones und Waggoner begann, so endete es mit den Beiträgen der Brüder Markus und Richard – und das ist in den Augen Gottes keine Kleinigkeit. Wir konnten durch ihre Mithilfe die Botschaft vervollständigen und singen von jetzt an zusammen das neue Lied aus Offenbarung 14. Unsere Katalogisierung von Daniels Erbe an die Menschheit wurde von uns damit abgeschlossen und wir werden ihn am Ende der Tage der ungesäuerten Brote, am 27. Mai 2019, brüderlich in die Arme schließen, wenn er sein eigenes Erbteil aus der Hand Gottes empfangen haben wird.

Die 144.000 waren alle versiegelt und vollkommen vereinigt. An ihren Stirnen war geschrieben: Gott, neues Jerusalem und ein herrlicher Stern, welcher Jesu neuen Namen enthielt. Über unseren glücklichen, heiligen Zustand wurden die Gottlosen zornig, sie wollten ungestüm über uns herfallen und die Hände an uns legen, um uns in das Gefängnis zu werfen; wenn wir aber unsere Hände im Namen des Herrn ausstreckten, fielen sie hilflos zu Boden. **Dann wußte des Satans Schule, daß Gott uns liebte – die wir einer des anderen Füße waschen und Brüder mit dem heiligen Kuß grüßen konnten** – und sie beteten an zu unseren Füßen. Bald wurden unsere Augen nach Osten gerichtet, wo eine kleine dunkle Wolke erschien, kaum halb so groß wie eines Mannes Hand; wir alle wußten, daß dies das Zeichen des Menschensohnes sei. Wir schauten alle in tiefem Schweigen nach der Wolke, wie sie näher kam und immer heller, strahlender und herrlicher wurde, bis sie eine große, weiße Wolke war. Der Grund erschien wie Feuer; über der Wolke war ein Regenbogen und sie war umgeben mit zehntausend Engel, die mit lieblicher Stimme sangen; auf ihr saß des Menschen Sohn. {EG 13.1}

Noch sind wir eine kleine Familie, doch bald wird sich dies ändern.

Das große Familientreffen

Wir singen zusammen ein neues Lied, aber es gibt noch viel mehr zu lernen! Wir kennen jetzt zwar die Melodie, sie ist die Zeit der Wiederkunft Jesu, aber wir müssen noch die Harmonie der Begleitung einstudieren!

Bis zu diesem Zeitpunkt haben wir alle Zeitlinien auf dem alten Übersichtsdiagramm behandelt und konnten mit Freude bestätigen, dass die gelben Zeitlinien alle richtig platziert sind. Die rosafarbenen Linien müssen hingegen so verschoben werden, dass sie auf dem Berg Chiasmus die Ereignisse, angefangen mit der Aufstellung des Gräuels der Verwüstung auf der Nordwand bis zu den besonderen Ereignissen auf der Südwand, die wir noch nicht vollständig erforscht haben, überspannen.

Aus der Zeit des Kommens Jesu ergibt sich jetzt auch **die Länge der siebten Posaune (II)**, deren Anfang wir schon lange als den 20. August 2018 identifizieren konnten. 280 Tage lang wird sie das Kommen des



Menschensohns ankündigen und die Plagen werden in dieser Zeit fallen. Auf der Nordwand entsprechen diese Tage den 7 Tagen Noahs der siebten Posaune (I) mit den nachfolgenden 365 Tagen der Plagen mit Gnade, für die wir Portionen des Heiligen Geistes erhalten hatten.^[88] Die Plagen waren auch im Aufstieg von uns als Bestandteil der siebten Posaune verstanden worden. Hier war noch Gottes Barmherzigkeit durch Wegrationen symbolisiert worden.

Für die gesamte Dauer des Gerichts an den Lebenden haben wir Sonderprovisionen des Heiligen Geistes erhalten: Für die 624 Tage des Posaunenzyklus (I), für die 372 Tage (7 Tage Noahs + 365 Tage Plagen mit Gnade) bis zum Erreichen des Gipfelplateaus. Und wieder 636 Tage beim Abstieg bis zur Ausschüttung der Plagen. Nur für die 30 Tage auf dem Hochplateau fehlten uns die Portionen. Wir erhielten auch in dieser Zeit wenig neues Licht. War es eine Gerichtspause? War es ein kurzer Urlaub, den Gott uns gönnte, um den Ausblick auf dem Gipfel zu genießen? Oder bedeutet es, dass wir die 30 Tage brauchten, um auf die andere Seite ans Gipfelkreuz zu gelangen und dadurch zeigen mussten, dass wir auch unter der Annahme, dass wir volle sieben Jahre dienen müssten, den Glauben bewahren würden? Erst als der Abstieg am 22. November 2016 begann, erhielten wir wieder weitere Wellen der zweiten Zeitverkündigung. Es muss aber betont werden, dass **die große Rebellion**, von der Bruder John gesprochen hat, genau auf diesem Gipfelplateau der 30 Tage stattfand. War dies eine Generalprobe für die 280 Tage, die uns noch ohne Portionen des Heiligen Geistes bevorstehen sollten? Wenn ja, Freunde, dann wird diese Phase schrecklich, denn wir konnten in dieser kurzen Zeit bereits den Hass der Menschen fühlen, wenn sie ohne den Heiligen Geist gegen uns agieren. Die Bibel lehrt eindeutig, dass die Zeit der Plagen eine Zeit sein wird, in der sich der Heilige Geist vollständig von der nicht-bußfertigen Menschheit zurückgezogen haben wird. Gott, bitte steh uns bei!

Im Aufstieg symbolisierten die 7 Tage natürlich die Tage Noahs, während denen er und seine Familie in der Arche warteten, bis es am 8. Tage zu regnen begann. Die Tür war bereits geschlossen worden und ein großer Glaubenstest musste von ihnen bestanden werden. Draußen herrschte Spott. Wir kennen das. Am Ende der darauffolgenden 365 Tage der Plagen mit Gnade, die wir ebenfalls als Bestandteil der siebten Posaune sahen, wurde unser Glaube während des siebentägigen Laubhüttenfests geprüft. Das ist ein kleiner Chiasmus auf der Nordwand, auf der uns nur Spott begegnete, als wir uns abmühten, den Gipfel zu erreichen. Trotzdem war der Geist des Herrn mit uns.

Auf der Südwand hingegen steht die siebte Posaune (II) für die lange Zeit Noahs, als es bereits zu regnen begonnen hatte und die Massen starben. Gottes Gnadentüre war damals bereits geschlossen worden und die Menschen suchten nach Einlass in die Arche. Bisher fanden wir auf der Südwand keine Entsprechung der 7 Tage, sondern die Plagen werden vom ersten Tag der siebten Posaune (II) an ausgegossen. Am 20. August 2018 wird Gottes Zorn mit der ersten Plage unmittelbar beginnen. 7 × 40 biblische Tage lang wird das Lachen des Spottes auf der Nordwand durch die Verzweiflung der Todesschreie abgelöst werden und Chaos wird diesen Planeten regieren. Am Ende der siebten Posaune kommt Jesus-Alnitak in Herrlichkeit wieder und letzten Atemreserven des Posaunenstoßes der siebten Posaune werden die Toten in der ersten Auferstehung auferwecken, genau wie es die Schrift sagt:

Das aber sage ich, Brüder, daß Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht erben können; auch erbt das Verwesliche nicht die Unverweslichkeit. Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muß Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muß Unsterblichkeit



anziehen. Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: »Der Tod ist verschlungen in Sieg! Tod, wo ist dein Stachel? Totenreich, wo ist dein Sieg?« Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus! Darum, meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, weil ihr wißt, daß eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn! (1. Korinther 15,50-58)

Warum wurden die drei letzten Posaunen „Wehe“ genannt? Die 280 Tage der Dauer der siebten Posaune geben uns die Antwort. **280 Tage sind auf den Tag genau die durchschnittliche Schwangerschaftsdauer einer Frau.** Die letzte Geburtswehe (die siebte Posaune) beendet das Warten auf das Menschenkind. So wird es auch uns ergehen, wenn wir trotz der Schmerzen um uns herum, mit Freude das Kommen des Menschensohnes sehen, das uns für alle Mühen und Plagen während der Zeit des Hoffens belohnen wird. Noah musste ein ganzes Jahr in der Arche ausharren, doch auch diese Zeit wird für uns verkürzt werden.

Unser neues Verständnis eröffnet die Möglichkeiten, weitere Fragen zu harmonisieren, die teilweise mit Bruder Richards Idee zusammenhängen, die anfangs nicht so treffend zu sein schien: Warum sollte Jesus nicht am 27. April 2019 kommen, wenn die Reise am Sabbat gar nicht das Problem ist? Jesus könnte ja vor dem Sabbat mit der Heiligen Stadt im Erdorbit angelangt sein und die lebenden Heiligen zusammen mit den Auferstandenen auch an einem Sabbat, der als Tag der Versammlung gilt, in die rettende Arche versammeln. Oder, warum gab Gott das Zeichen des Menschensohnes nicht gleich am 27. Mai 2013 anstatt am 27. April? Dann hätten wir ohne das Problem der Verspätung von einem Monat direkt auf das Datum der Wiederkunft schließen können.

Eine mögliche Schlussfolgerung ist, dass Gott mit dem Gammablitz des großen Leuchtturms **auf zwei Ereignisse gleichzeitig hinweisen wollte.** Er wollte vermutlich auf den 27. April und den 27. Mai im Jahr 2019 zeigen.

Das Licht des Gammablitzes erreichte nach einer Reise von 3,6 Milliarden Jahren genau am 27. April 2013 die Erde. **Unser Festtagskalender weist diesen Tag als ersten zeremoniellen Festtag des neuen Jahres an einem Siebenten-Tags-Sabbat aus. Es war der Erstlingstag, an dem Jesus auferstand und die bei Seiner Kreuzigung Auferstandenen zum Vater brachte.** Er verbrachte auch die Schuld der Menschheit an diesem Tag an den Vorhang, der das Heilige vom Allerheiligsten trennt. Der Vater bestätigte Jesu großes Opferwerk auf der Erde und Er konnte zu den Aposteln zurückkehren, die Ihn nun, da Er die Schuldenlast abgelegt hatte und wieder rein war, auch berühren durften.

Nun aber ist Christus von den Toten auferstanden, als **Erstling der Entschlafenen.** Denn weil der Tod kam durch einen Menschen, so kommt auch die Auferstehung der Toten durch einen Menschen; denn gleichwie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden. **Ein jeglicher aber in seiner Ordnung: Als Erstling Christus, darnach die, welche Christus angehören, bei seiner Wiederkunft;** (1. Korinther 15,20-23)

Der Gammablitz ist also ganz eng mit der Auferstehung verbunden, weil er am zweiten Tag des Festes der ungesäuerten Brote eintraf, als Jesus auferstanden ist. Wenn er auf den 27. Mai 2019 weist, an dem unseren Überlegungen zufolge die allgemeine (erste) Auferstehung der Gerechten stattfinden wird, dann müsste das Ereignis am 27. April 2019 logischerweise ebenfalls ein Auferstehungsereignis sein. „**Ein**

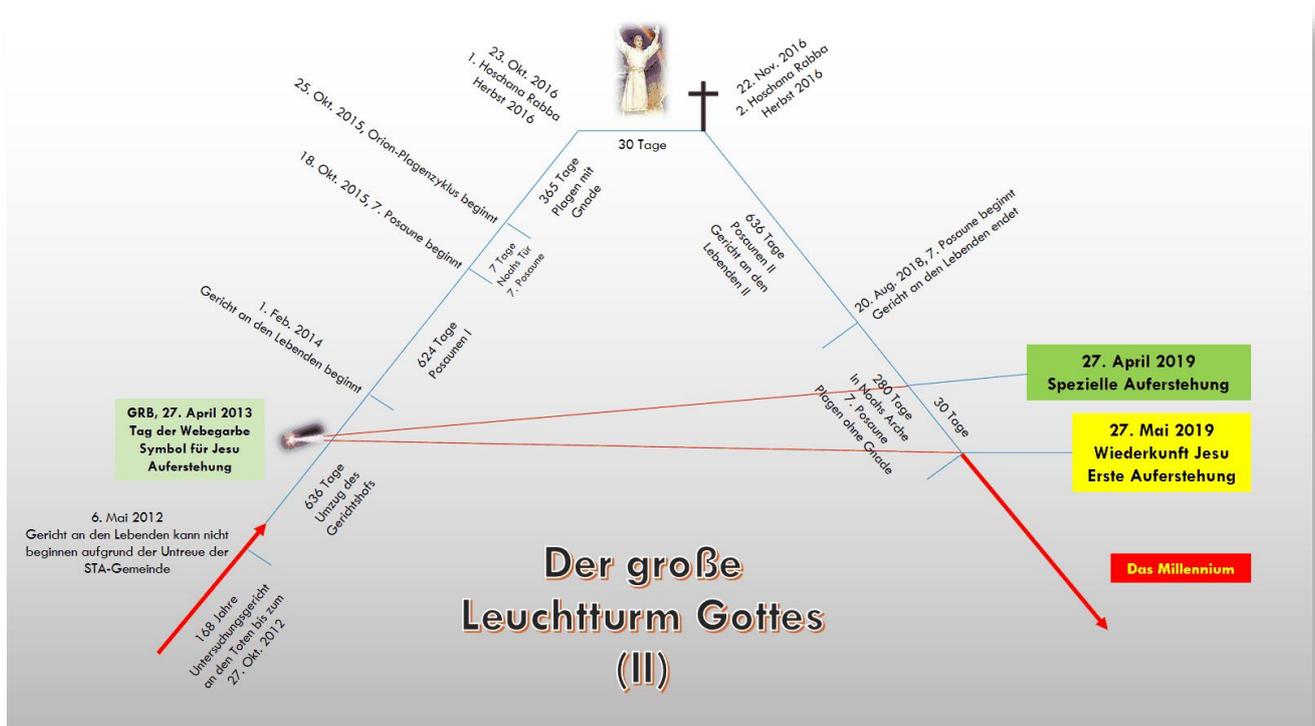


jeglicher aber in seiner Ordnung!“ Das kann nur die spezielle Auferstehung der Gerechten und einiger besonders böser Individuen (wie denen, die Jesus ans Kreuz brachten) sein, die in Daniel 12,2 beschrieben ist.

Und viele von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen: diese zu ewigem Leben, und jene zur Schande, zu ewigem Abscheu. (Daniel 12,2)

Jesus hatte Seinen Richtern versprochen, dass sie Ihn in den Wolken kommen sehen würden, und um das wahrzumachen, muss Er sie vor dem Sichtbarwerden der kleinen schwarzen Wolke auferwecken.

Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen haben, und es werden sich seinetwegen an die Brust schlagen alle Geschlechter der Erde! Ja, Amen. (Offenbarung 1,7)



Der Gammablitz ist aber auch noch auf andere Weise mit dem Kommen Jesu verbunden. Der Bund mit Abraham wurde uns nochmals bei unserer Camping-Erfahrung des Laubhüttenfestes durch die Entdeckung der zehnfachen Anzahl von Galaxien als bisher angenommen vor Augen geführt. Beide großen Entdeckungen wurden von den modernen „Weisen aus dem Morgenland“, den Astronomen, gemacht. Aber wieder verstanden sie die tiefere Bedeutung nicht. Sie hätten nach „Philadelphia“ reisen sollen, um nach dem weiteren Weg zu fragen. Die Schäfer jedoch erhielten die Erklärung der Sternenerscheinung durch die Boten Gottes und verstanden, worauf das Zeichen deutete. So auch wir. Deshalb sehen wir in unserem Verständnis der Zeichen des Schöpfers die Berechtigung und den Auftrag, uns unter Todesgefahr an der Südwand abzuseilen, um die verlorenen Schafe unseres geliebten Lehnsherrn^[89] heimzuholen.

Immer wieder fragten wir uns – wie schon eingangs in diesem letzten Artikel der Serie – wie lange wir Zeit hätten, die 144.000 und die große Schar zu finden. Wir hatten Gott Vater ja um genau diese Zeitverlängerung gebeten! Uns, den zweiten Zeugen, sind einige Verse im Buche Jesajas gewidmet, die



diese Frage auf schreckliche Weise beantworten. Zwei Schlüssel führen uns zu diesen Versen: das Verständnis, dass wir in der siebten Posaune bereits die Zeit erleben, in der der Zorn Gottes in Form der sieben Plagen über die Erde kommt, und dass wir uns in unseren „Kammern verbergen müssen“, bis er vorübergeht. Und der neue Fund, dass die 7. Posaune (und damit die Plagenzeit) exakt 280 Tage, wie die Schwangerschaft einer Frau, dauert. Und Gottes Wort ergeht an uns, so wie an euch:

Wie ein Weib, das schwanger und dem Gebären nahe ist, sich windet und vor Schmerzen schreit, so waren auch wir, HERR, vor deinem Angesicht: Wir waren schwanger, wanden uns in Schmerzen und gebaren gleichsam Wind; wir konnten dem Lande nicht Heil verschaffen, und es wurden keine Erdenbürger geboren. Aber deine Toten werden leben, und mein Leichnam wird auferstehen! Wachtet auf und jubelt, ihr Bewohner des Staubes! Denn dein Tau ist ein Morgentau, und die Erde wird die Toten wiedergeben. So gehe nun, mein Volk, in deine Kammern und schließe die Tür hinter dir zu und verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis der Zorn vorübergegangen ist! Denn siehe, der HERR wird von seinem Orte ausgehen, die Bosheit der Erdenbewohner an ihnen heimzusuchen; und die Erde wird das auf ihr vergossene Blut offenbaren und die auf ihr Erschlagenen nicht länger verbergen. (Jesaja 26,17-21)

Könnt ihr euch noch daran erinnern, dass ich sagte, dass es einen chiastischen Gegenpol zum Widerstand Satans bei unseren letzten Metern des Aufstiegs geben muss? Die Zeitlinien bis zum 27. April 2019 setzen sich wie folgt zusammen: 1290/1260 Tage der päpstlichen Vorherrschaft und Verfolgung enden am 6. April 2019, gefolgt von 21 Tagen der Spiegelung des Widerstands, den Satan uns vor dem Laubhüttenfest entgegengesetzte und uns anklagte. Das ist es, was das Erleben der Erfüllung von Prophetie interessant macht... Satans Anklage fand auf der Nordwand des Berges Chiasmus statt, aber jetzt sind wir auf der Südwand. Auf der Nordwand kämpfte Satan gegen die Zeitlinien Gottes und letztlich fiel Babylon noch nicht. Auf der Südwand der erbetenen Verlängerung, um Satan endgültig zu besiegen, kommen wir zum Sieg über Babylon. Auf der Südwand des Berges Chiasmus kann uns Satan nicht mehr anklagen und wir werden nach den 1290/1260 Tagen die Sieger sein. Michael wird den Feind von da an unter unsere Füße treten. Aber warum gipfelt diese Schlacht nicht gleich in der Wiederkunft am 27. April 2019? Warum bringt dieses Datum erst die spezielle Auferstehung?

Wir hatten um Zeit gebeten, damit die große Schar gerettet werden kann. Wir baten um eine Stunde, die wir für einen Zeitraum von sieben Jahren hielten. Heute können wir ablesen, dass wir eine sehr bekannte Anzahl von Tagen zugesprochen erhielten, die in direktem Zusammenhang mit dem Sieg über den Teufel steht: Vom 23. Oktober 2016 bis zum Beginn der siebten Posaune (II) sind es 30 Tage auf dem Hochplateau + 636 Tage in den absteigenden ersten sechs Posaunen = **666 Tage!** Satan brauchte 66 Jahre und 6 Monate, bis er Eva und Adam zu Fall brachte;^[90] wir brauchen 666 Tage, um ihm seine lebende Beute zu entreißen. Den Rest erledigt „Michael“ in den 280 Tagen der siebten Posaune.^[91]

Immer wussten wir, dass Jesus ebenso gut auch vor dem Ablauf von sieben Jahren kommen könnte, sobald jeder Lebende, der gerettet werden kann, auch gerettet worden ist. Aber es gibt noch eine weitere Voraussetzung; ein Versprechen Jesu!

Wenn Jesus am 27. April 2019 immer noch nicht kommen kann, kann es nicht an einer simplen Reisebeschränkung wegen des Sabbats liegen, sondern es muss eine Notsituation wie in der Zeit Hiskias vorliegen, die eine Verschiebung des Passahfests um einen Monat nach der Schrift erlaubt bzw. nötig macht. Es kann nur so sein, dass Er an diesem Tag nicht kommen kann, weil die Zahl der lebenden



Gläubigen, die Ihn mit Jubel willkommen heißen sollten, nicht vollständig ist, **obwohl es keine Seelen mehr zu retten gibt**. Jeder wird sich zwar für eine Seite entschieden haben, aber es werden auf der Seite des Herrn noch immer nicht genügend Glaubenshelden stehen.

Hiskia hatte eine große Reinigung in Israel vollbracht, aber war nicht damit bis zum Passahfest des ersten Monats fertig geworden. Daraufhin beschloss er, Briefe an das Volk zu senden, die es nach „Jerusalem“ zum Fest der ungesäuerten Brote im zweiten Monat einlud. Viele lachten nur darüber und Hiskia ermahnte sie, dass nur wer an diesem Fest teilnahm (den Herrn im zweiten Monat erwartete) den Zorn Gottes nicht spüren würde (die Plagen nicht erleiden müsste):

So seid nun nicht halsstarrig wie eure Väter, sondern reichet dem HERRN die Hand und kommt zu seinem Heiligtum, welches er auf ewig geheiligt hat, und dienet dem HERRN, eurem Gott, so wird sich die Glut seines Zorns von euch wenden. (2. Chronik 30,8)

Das erklärt gleichzeitig, warum die spezielle Auferstehung zu diesem Zeitpunkt stattfinden muss. Jesaja hat fast wörtlich ausgedrückt, dass die Frau (die treue Gemeinde) nur Wind gebären wird und Gott deshalb die Toten auferwecken muss, ihren Platz einzunehmen. Die auferstandenen Heiligen haben eine wichtige Aufgabe zu erfüllen! Aufgrund der Tatsache, dass sie an einem Großen Sabbat auferstehen, predigen sie auch die Botschaft der Großen-Sabbat-Adventisten für die letzten 30 Tage **zum Zeugnis in aller Welt**, was die Gruppe der Retter nicht vollständig vollbringen konnte, da sie zu klein war! So wie die Auferstehung des Lazarus großes Aufsehen erregte und das Volk Jesus als seinen König krönen wollte, so wird die spezielle Auferstehung ebenfalls großes Aufsehen erregen und die Synagoge Satans dazu veranlassen, zu unseren Füßen anzubeten, anerkennend, dass wir schließlich doch Recht hatten. Gemeinsam werden die Retter, die wenigen, die sie noch finden konnten, und die große auferstandene sabbathaltende Familie derer, die unter der dritten Engelsbotschaft starben, die große Kommission Jesu erfüllen.

Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen. (Matthäus 24,14)

Aber meine Geschichte ist noch nicht zu Ende... und hier wird das Erleben der Erfüllung von Prophetie in seiner ganzen Kraft deutlich. Daniels 21 Tage waren ein Typus für die schrecklichen Anklagen Satans, mit denen wir zu Beginn der siebten Plage (mit Gnade) konfrontiert wurden. Es war ein Typus für unsere Pein, die der Prophet Daniel beim Warten auf Antwort Gottes empfand, aber der Antitypus ist nicht 100% identisch mit dem Typus, was auch nur selten der Fall ist. Wir erlebten in Wahrheit einen Widerstand von 22 Tagen und nicht von 21 Tagen.

In **der Stunde der Entscheidung** erwähnt Bruder Robert, wie wir am Vorabend des ersten Tags des Laubhüttenfests, das am nächsten Abend beginnen sollte, zum ersten Mal auf unserem Campingplatz zusammen waren. An diesem ersten Abend waren wir nicht mit unseren Lampen vorbereitet, was die geistliche Wirklichkeit symbolisierte, weil wir an diesem Tag kein neues geistliches Licht erhalten hatten, um den Widerstand Satans zu brechen. Wir kämpften hart, bis das Licht in der nächsten Nacht in den ersten Stunden des Festes kam und wir anfangen, von den Patriarchen zu lernen. Von der siebten Plage am 25. September 2016, bis wir durch die unzähligen Sterne von Jesu Verheißung an Abraham am ersten Tag des Festes Licht erhielten, waren insgesamt 22 Tage vergangen. Der Antitypus war einen Tag länger als der Typus. Satan widerstand uns 22 Tage lang. Dann begannen wir, mit der Hilfe Gottes und des Heiligen Geistes zurückzuschlagen.



Bedeutet das, dass wir auf der Südwand des Berges Chiasmus unseren Unterdrückern nicht 21 Tage, sondern 22 Tage lang vergelten, was sie uns angetan haben? Nein, wir werden in der Offenbarung dazu aufgefordert, Babylon „doppelt zu vergelten!“ Nicht 21, nicht 22, **sondern 44 Tage** lang!

Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt [ihr] doppelt nach ihren Werken; in dem Kelche, welchen sie gemischt hat, mischet ihr doppelt. (Offenbarung 18,6)

Am Neumondtag des 6./7. April 2019 beginnen wir „unser“ Vergeltungswerk. „Michael“ (Jesus) **wird von seinem Orte ausgehen, die Bosheit der Erdenbewohner an ihnen heimzusuchen**, wenn Schwester Barbara ihren Prophezeiungszeitrahmen erfüllt hat und die Zeitlinien Satans enden. Rom in Babylon wird zusammen mit Cog aus Magog fallen, sehr tief sogar. Am 21. Tag unserer Vergeltung erhalten wir weitere Verstärkung, um das Werk komplett zu Ende zu führen. Am 22. Tag werden alle Heiligen, die unter der dritten Engelsbotschaft gestorben sind, auferstanden sein und unsere Reihen aufgefüllt haben. Weitere 22 Tage werden **zwei Heere** auf Erden wandeln, deren leuchtende Angesichter den Feind starr vor Entsetzen werden lassen.

Lest selbst, wie die Tage Satans vor der Wiederkunft unseres HERRN ab dem 6./7. April 2019 zu Ende gehen:

Mit Siegesgeschrei, mit Spott und Verwünschungen sind Scharen gottloser Menschen im Begriff, sich auf ihre Opfer zu stürzen; aber siehe, **eine dichte Finsternis, schwärzer als die dunkelste Nacht, senkt sich auf die Erde hernieder.** [Der Neumond in der Nacht vom 6. auf den 7. April 2019.] Dann überspannt ein die Herrlichkeit des Thrones Gottes widerstrahlender Regenbogen den Himmel und scheint jede betende Gruppe einzuschließen. Die zornigen Scharen werden plötzlich aufgehalten. Ihre spöttischen Rufe ersterben. Das Ziel ihrer mörderischen Wut ist vergessen. Mit schrecklichen Ahnungen starren sie auf das Sinnbild des Bundes Gottes und möchten gern vor dessen überwältigendem Glanz geschützt sein. [Dies ist die Erfüllung der zweiten Zeitverkündigung, die wir euch hiermit zu Tod oder Leben vorlegen... die Supernova Alnitaks, die wir schon lange erwarten.]

Das Volk Gottes vernimmt eine helle, klangvolle Stimme, die ruft: „Sehet auf!“ Und die Augen zum Himmel erhebend erblickt es den Bogen der Verheißung. Die schwarzen, drohenden Wolken, die das Himmelsgewölbe bedeckten, haben sich zerteilt. Gleich Stephanus sieht das Volk Gottes unverwandt zum Himmel empor und erblickt die Herrlichkeit Gottes und des Menschen Sohn sitzend auf seinem Thron [in der Orion-Konstellation]. An seiner göttlichen Gestalt erkennen die Auserwählten die Zeichen seiner Erniedrigung [Alnitak, der Zentralstern: der **Verwundete**], und von seinen Lippen vernehmen sie die vor seinem Vater und den heiligen Engeln dargebrachte Bitte: „Ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast.“ Johannes 17,24. Wiederum erklingt eine klangvolle und frohlockende Stimme, die sagt: „Sie kommen! Sie kommen! heilig, harmlos und makellos, sie haben das Wort meiner Geduld gehalten, sie sollen unter den Engeln wandeln.“ Und die **blassen, zitternden** Lippen derer, die an ihrem Glauben festgehalten haben, brechen in ein Siegesgeschrei aus.

Es ist mitten in der Nacht, da Gott seine Macht zur Befreiung seines Volkes offenbart. Die Sonne [die Supernova] wird sichtbar und leuchtet in voller Kraft. Zeichen und Wunder folgen rasch aufeinander. Die Gottlosen schauen erschreckt und bestürzt auf diese Vorgänge, während die Gerechten mit feierlicher Freude die Zeichen ihrer Befreiung betrachten. In der Natur scheint alles außer der gewohnten Ordnung zu sein. Die Ströme hören auf zu fließen. Dunkle, schwere Wolken



steigen auf und stoßen gegeneinander. Mitten an dem aufgerührten Himmel ist eine Stelle von unbeschreiblicher Herrlichkeit, von wo aus die Stimme Gottes dem gewaltigen Rauschen vieler Wasser gleich ertönt und spricht: „Es ist geschehen!“ Offenbarung 16,17.18. [\[Rein rechnerisch dauert jede Plage 40 Tage. Somit könnte die siebte Plage, an deren Anfang Jesus diese Erklärung macht, am 16./17. April 2019 beginnen, ca. 10 Tage vor der speziellen Auferstehung.\]](#)

Jene Stimme erschüttert die Himmel und die Erde. Es erhebt sich „ein großes Erdbeben, wie solches nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden gewesen sind, solch Erdbeben also groß“. Offenbarung 16,17.18. Der Himmel scheint sich zu öffnen und zu schließen. Die Herrlichkeit vom Thron Gottes blitzt hindurch. Die Berge erbeben gleich einem Rohr im Winde, und zerrissene Felsen werden überallhin zerstreut. Es erhebt sich ein Geheul wie von einem heranziehenden Sturm. Das Meer wird aufgewühlt. Man hört das Brüllen des Orkans, dem Schrei der Dämonen gleich, wenn sie sich zur Zerstörung aufmachen. Die ganze Erde hebt und senkt sich wie die Wogen des Meeres; ihre Oberfläche bricht auf; selbst ihre Grundfesten scheinen zu weichen. Bergketten versinken. Bewohnte Inseln verschwinden. Die Seehäfen, die an Lasterhaftigkeit Sodom gleichgeworden sind, werden von den stürmischen Wassern verschlungen. Babylon, der großen wird „gedacht vor Gott, ihr zu geben den Kelch des Weins von seinem grimmigen Zorn“. Offenbarung 16,19.20. Große Hagelsteine, schwer wie „ein Zentner“, vollbringen ihr Zerstörungswerk. Die stolzesten Städte der Erde werden vernichtet. Die herrlichsten Paläste, an die die Großen der Welt ihre Reichtümer verschwendet haben, um sich selbst zu verherrlichen, zerfallen vor ihren Augen. Gefängnismauern stürzen zusammen, und Gottes Volk, das um seines Glaubens willen gefangengehalten worden war, wird frei.

[\[Jetzt kommt die spezielle Auferstehung am 27. April 2019:\]](#) **Gräber öffnen sich, und „viele, so unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen: etliche zu ewigen Leben, etliche zu ewiger Schmach und Schande“. Daniel 12,2. Alle, die im Glauben an die dritte Engelsbotschaft gestorben sind, kommen verklärt aus ihren Gräbern hervor, um mit denen, die Gottes Gesetz gehalten haben, den Friedensbund Gottes zu vernehmen. Auch „die ihn zerstoichen haben“ (Offenbarung 1,7), die Christus in seinem Todesschmerz verspotteten und verlachten und die heftigsten Widersacher seiner Wahrheit und seines Volkes werden auferweckt, um ihn in seiner Herrlichkeit zu schauen und die den Treuen und Gehorsamen verliehenen Ehren wahrzunehmen.**

Dichte Wolken bedecken noch den Himmel; doch hier und da bricht die Sonne hindurch, wie das strafende Auge des Herrn; wütende Blitze zucken vom Himmel und hüllen die Erde in ein Flammenmeer. Lauter als das schreckliche Grollen des Donners ertönen geheimnisvolle, furchterregende Stimmen und verkünden das Schicksal der Gottlosen. Nicht alle erfassen diese Worte, aber die falschen Lehrer verstehen sie deutlich. Seelen, die kurz zuvor noch so sorglos, so prahlerisch und herausfordernd waren, so frohlockend in ihrer Grausamkeit gegen das die Gebote haltende Volk Gottes, sind jetzt vor Bestürzung überwältigt und beben vor Furcht. Ihre Wehrufe übertönen das Getöse der Elemente. Dämonen anerkennen die Gottheit Christi und zittern vor seiner Macht, während die Menschen um Gnade flehen und vor Schrecken im Staube kriechen.

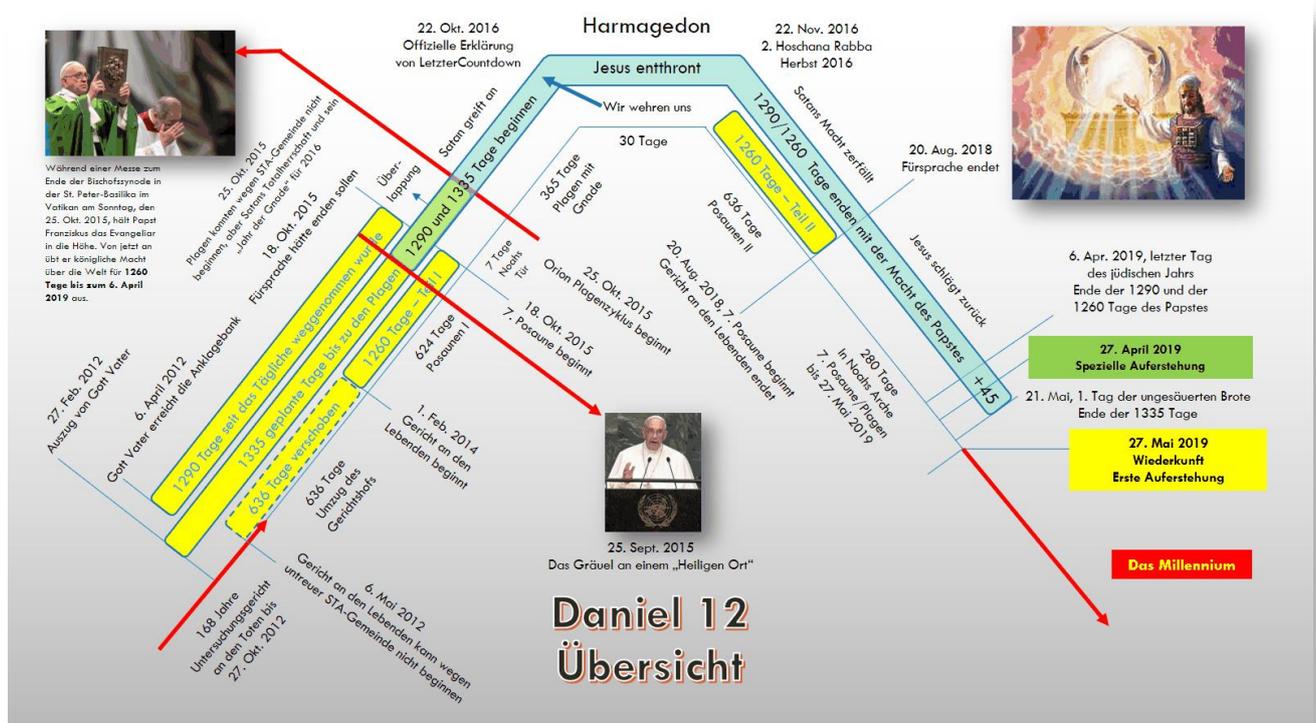
Die Propheten des Alten Bundes sagten, als sie im Gesicht den Tag Gottes sahen: **„Heulet, denn des Herrn Tag ist nahe; er kommt wie eine Verwüstung vom Allmächtigen.“ Jesaja 13,6. „Gehe in den Felsen und verbirg dich in der Erde vor der Furcht des Herrn und vor seiner herrlichen Majestät. [Die Botin Gottes sieht erst hier das Ende des sechsten Siegels gekommen. Merkt euch**

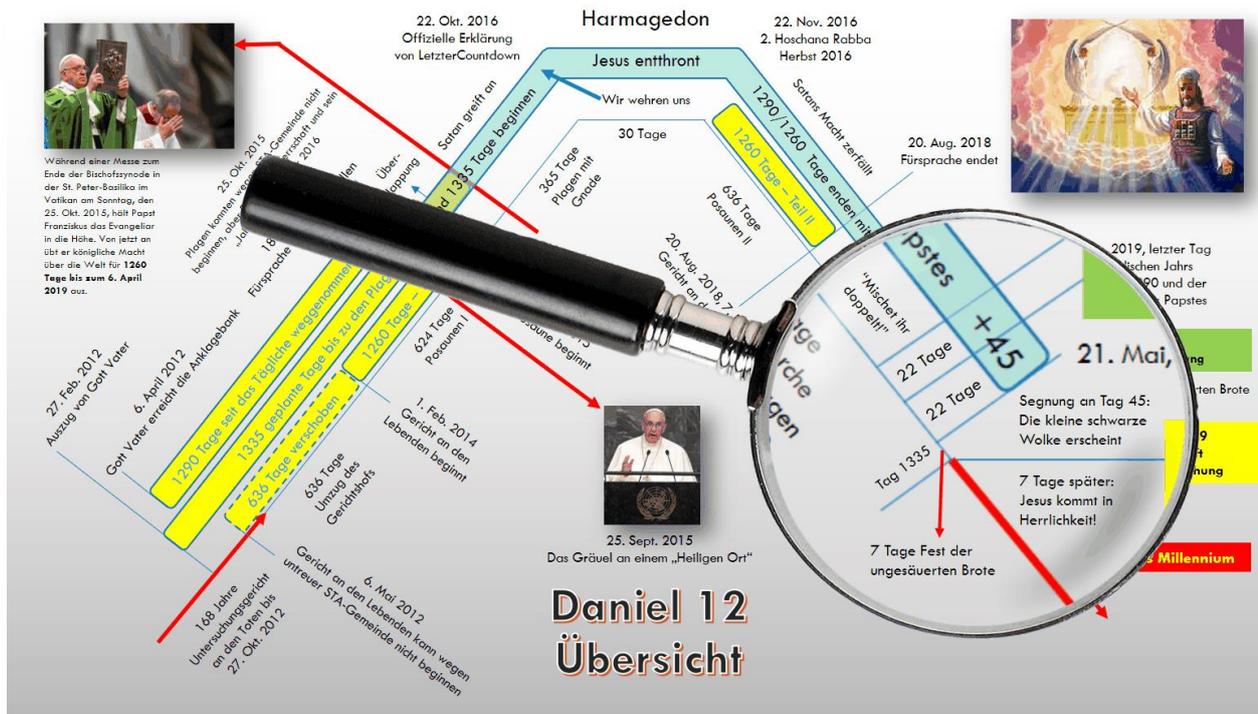


das bitte gut.] Denn alle hohen Augen werden erniedrigt werden, und die hohe Männer sind, werden sich bücken müssen; der Herr aber wird allein hoch sein zu der Zeit. Denn der Tag des Herrn Zebaoth wird gehen über alles Hoffärtige und Hohe und über alles Erhabene, daß es erniedrigt werde ... Zu der Zeit wird jedermann wegwerfen seine silbernen und goldenen Götzen, die er sich hatte machen lassen, anzubeten, in die Löcher der Maulwürfe und der Fledermäuse, auf daß er möge in die Steinritzen und Felsklüfte kriechen vor der Furcht des Herrn und vor seiner herrlichen Majestät, wenn er sich aufmachen wird, zu schrecken die Erde“. Jesaja 2,10-12.20.21. {GK 635.3-638.1}

Wenn die 44 Tage vorüber sind, haben wir gemeinsam mit unserer auferstandenen Familie den 20. Mai 2019 (inklusive) erreicht, gerade rechtzeitig, um den Segen der 1335 Tage am 21. Mai 2019, dem ersten Tag des Festes der ungesäuerten Brote, zu erhalten. Dann wird das sichtbar, worauf wir unser Leben lang gewartet haben, und unser Sieg wird gewiss sein.

Unsere ganze große Familie, die das Gleiche glaubt wie wir, wird mit uns sein, wenn wir das Kommen Jesu zusammen erleben. Das große Familientreffen der Adventgläubigen, die unter der dritten Engelsbotschaft starben, wird an dem Tag stattgefunden haben, den der Gammablitz vor 3,6 Milliarden Jahren ankündigte. Zusammen sehen wir die großen Schlussereignisse mit Jubel und Freude. Am zweiten Tag, den der große Leuchtturm Gottes anpeilte, wird es zur Vereinigung der riesigen unzählbaren Familie aller Kinder Gottes kommen und die Heilige Stadt wird sich endlich mit Leben füllen. Die Wohnungen, die Jesus für uns bereitet hat, werden ab dem 27. Mai 2019 nicht mehr leer stehen.





Die Spitze des Eisbergs

Am Anfang dieses Artikels hatten wir begonnen zu verstehen, dass am Gipfelkreuz ein Jubiläum stattfand. 2520 Tage waren vergangen, als Jesus begonnen hatte, der Menschheit die ganze letzte Wahrheit der Schrift mit Hilfe des Heiligen Geistes zu lehren. 2520 Tage sind sieben Jahre nach der prophetischen Zeitberechnung von 360 Tagen pro Jahr. Das Buch der sieben Siegel hatte sich damals auch für die Menschheit zu öffnen begonnen, als Bruder John von Gott erfuhr, wie die Orion-Uhr abzulesen war. Wir spiegelten diese 2520 Tage am Gipfelkreuz des 2. Hoschana Rabba des 22. Novembers 2016, als wir noch weit davon entfernt waren zu verstehen, wie der schwierige Abstieg an der Südwand des Berges Chiasmus wirklich vor sich gehen sollte. Die letzten Wahrheiten wurden uns in Wellen beigebracht und ich habe versucht, nicht nur einfach Fakten hinzuschreiben, sondern euch auch ein wenig an der Form teilhaben zu lassen, wie der Heilige Geist uns lehrte.

Als wir am 22. November 2016 den Abgrund des Südhangs hinabblickten, erschrakten wir. Er schien unendlich tief zu sein. Wir schauten in eine Schlucht, die voll von tiefhängenden Wolken war und wir konnten weder die Felsnischen sehen, in die die Hilfsuchenden geflohen waren, noch das friedliche Tal, das wir nach den Anstrengungen des Abstiegs zu erreichen hofften.

Im Kapitel *Von Typen und anderen seltsamen Vögeln* hatten wir verschiedene prophetische „Wetterkarten“ herangezogen und alle schienen von den gleichen sieben Jahren einer Schlechtwetterperiode beim Abstieg zu sprechen. Deshalb glaubten wir, dass wir sieben Jahre für ihn benötigen würden. Doch es ist schwierig, die verstaubten Wetterkarten von Gottes Propheten aus verschiedenen Jahrtausenden der Weltgeschichte zu lesen. Sehr viel Restaurationsarbeit ist dazu nötig, aber auch Erfahrung, die wir nur durch das Aufsteigen an der Nordwand und das Absteigen in der Südwand selbst erlangen konnten.



Heute, nachdem wir die ersten Wolkenschichten durchbrochen haben, sehen wir klarer. Der eine Wetterbericht hatte von der verlockenden Schönwetterfront „Rahel“ gesprochen, die in zwei Perioden von jeweils sieben Jahren verlaufen sollte. Wir haben 2520 Tage (sieben Jahre) gearbeitet und auf „Rahel“ gewartet, indem wir die Orionbotschaft gaben, die Bruder John am 29. Dezember 2009 komplett entschlüsseln konnte. Am Gipfelkreuz am Berg Chiasmus angelangt, mussten wir zugeben, dass wir auf einen siebenjährigen trüben Nieselregen namens „Lea“ zurückblickten, ohne „Rahel“ auch nur annähernd zu Gesicht bekommen zu haben. Gott ist aber nicht Laban und verkürzte die Zeit unserer zweiten Arbeitsperiode in der Hoffnung auf das Hochdruckgebiet „Rahel“ drastisch. Am 3. Juni 2018, nach weit weniger als sieben Jahren, werden wir die letzten lebenden Menschen, die auf unsere Rufe hörten, eingesammelt haben. Am 20. August 2018 wird es so dunkel und stürmisch, dass wir uns in den Biwaks verkriechen müssen. Am 7. April 2019 werden wir den Siegesruf über das Tier und sein Bild anstimmen und bald darauf wird endlich die Wolkendecke aufreißen, und Gott wird mit den Sonnenstrahlen des großen Leuchtturms endlich schönes Wetter bringen. Die Toten werden auferstehen und unter dem Licht der Sonne der Gerechtigkeit wird die Braut Christi, wie „Rahel“ in ihrer ganzen Schönheit erstrahlen.

Der Regenwetterbericht für Rinderzüchter versprach Üppigkeit und frisches Gras als Nahrung für die fetten Kühe für einen Zeitraum von sieben Jahren auf der Nordwand. Kühe sind denkende (wenn auch nicht sehr intelligente) Lebewesen und die Bibel deklariert sie als reine Tiere. Sie stehen aus beiden Gründen für das Christentum, das auf einer grünen Wiese geweidet wird und wiederkäut, was ihm angeboten wird. Im Herbst 2008 hatte Bruder John den Schwur des Mannes über dem **Fluss** aus Daniel 12 als symbolische 168 Jahre mit den zusätzlichen dreieinhalb gesprochenen Jahren erkannt und begann, die Grundlagen der Orionbotschaft zu predigen. Es kamen aber nur wenige satte Kühe aus dem Niltal der Zeit und weideten an seinem Ufer.

Sieben Jahre sollten vergehen, in denen er das frischeste Gras von allen anbot. Aber da woanders ein Überangebot an mit Melasse gesüßten Fertigfuttermischungen vorhanden war, blieben die Kühe wiederkäuend liegen, wo sie waren. Dann, als die sieben Jahre um waren, wurde der Teufel zum Herrn des Berges im Jahr 2015 ernannt. Er rief seine Helfer aus der Firma Wilson & Co. und hieß sie, die Wegweiser zu Bruder Johns Weide zusammen mit den Zeitlinien Daniels zu verbiegen. Daraufhin sperrte er das Wasser des Euphrats zu den anderen Weiden ab und lies sie vertrocknen. Von da an bot er nur noch vergiftetes Heu an, das die Kühe dankbar aßen und begannen, langsam daran zu Grunde gehen, da es keinerlei Nährwert hatte.

Die Zeit der sieben mageren Kühe ist ebenfalls mit sieben Jahren angegeben. Es ist die Zeit des Mangels an genau dem frischen Gras, das Gott durch Bruder John in den Zeiten des Spätregens den Kühen aus Laodizea anbot. Man hätte einen Heuvorrat davon anlegen sollen, um später nicht das Heu des Satanspapstes essen zu müssen. Die Herrschaft von Prinz Gogo am **Eisberg Oglio** ist zweigeteilt. 1260 Tage wird er vor dem Millennium regieren, bis der Engel ihn für Tausend Jahre an die Kette legt und ihn in das dunkelste und eisigste Verließ des Universums sperrt, wo er auch hingehört. Dann wird er ihn aber (leider) nochmals für weitere 1260 Tage loslassen müssen und es wird wieder zur gleichen Vereinigung der bösen Menschen gegen Gott kommen, wie vor dem Millennium. Insgesamt sprechen wir also von 2520 Tagen, die Satans Endkampf gegen Gott dauert.

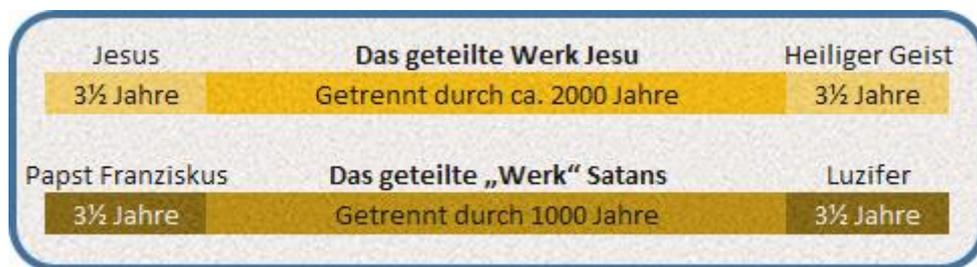
Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden, und wird ausgehen, die Nationen zu verführen, die an den vier Ecken der Erde sind, den Gog und den Magog, sie zum Kriege zu versammeln, deren Zahl wie der Sand des Meeres ist. Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Heerlager der Heiligen



und die geliebte Stadt; und Feuer kam [von Gott] hernieder aus dem Himmel und verschlang sie. Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo sowohl das Tier ist als auch der falsche Prophet; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Ewigkeit zu Ewigkeit. (Offenbarung 20,7-10)

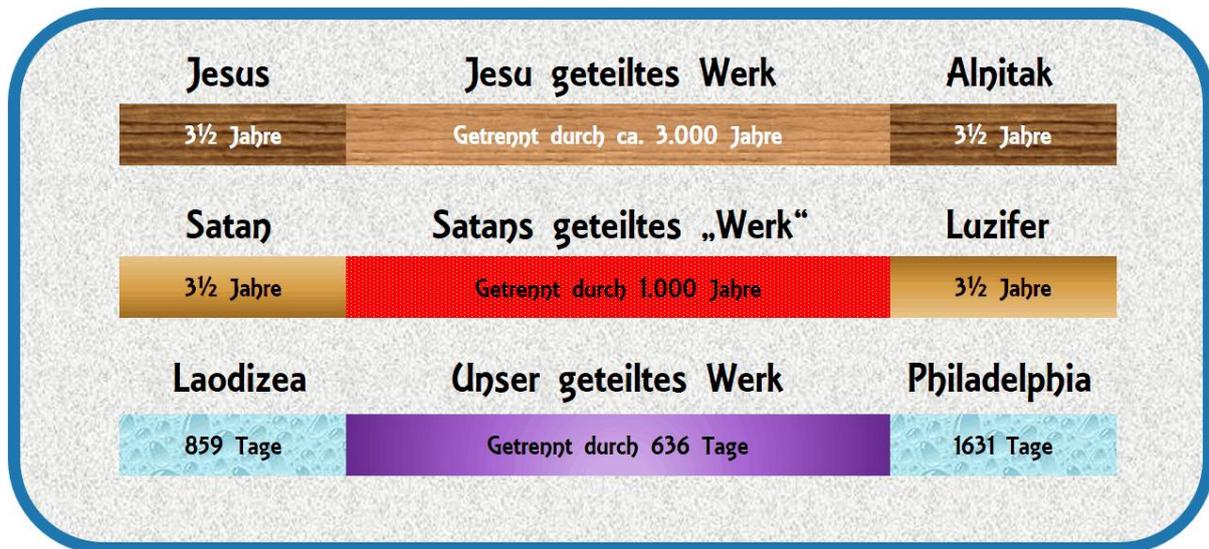
Diese 2520 Tage Satans sind aber nicht mit den sieben Jahren der Strafe für ein bestimmtes Vergehen aus 3. Mose 26 zu verwechseln! Am Berg Chiasmus stehen sich in gekreuzter Form, die die Schlacht von Harmagedon symbolisiert, die 2520 Tage der Vierten Engelsbotschaft bis zum Gipfelkreuz und die satanischen Machenschaften gegen Gott gegenüber. Aus den 2520 Tagen wurden später 636 Tage auf den Südhang verschoben und trennen das Werk Gottes in zwei Phasen auf: vom 29. Dezember 2009 bis zum 6. Mai 2012 und vom 1. Februar 2014 bis zum 20. August 2018 (mit einem „Urlaub“ von 30 Tagen am Gipfelplateau). Dies entspricht der Trennung von Satans Werk durch das Millennium.

Der zweite Zeitraum der Feinde Gottes, in dem Papst Franziskus nach der zweiten Auferstehung dem Satan wieder als fleischliches Gefäß dienen wird, ist in Offenbarung 20,3 als „eine kleine Zeit“^[92] definiert. Bruder Ray schrieb darüber bereits in seinem Artikel [Das Große Siegel](#) und verglich die Zeit Satans mit der Zeit des Gerichts an den Lebenden und Jesu Werk:



Schon damals beschrieb er eine chiasmische Struktur, die aber erst jetzt völlig von uns verstanden wird. Auch das Werk der zweiten Zeugen ist nun sichtbar durch die „Pause“ des Umzugs des Gerichtshofs getrennt. Jesu Werk erreichte seinen Höhepunkt durch das Kreuz, das Ihn zu Alnitak, dem Verwundeten, machte; unser Werk fand seinen großen Wendepunkt mit dem Opfer, das uns zum Philadelphia der brüderlichen Liebe machte.

Dreieinhalb Jahre werden die mageren Kühe dem falschen Hirten nachfolgen, der sie mit genverändertem^[93] Montesanto-Gras füttert. Dann sterben sie daran. Nach tausend Jahren wachen sie genauso vergiftet wie zuvor auf. In ihren verweslichen und kranken Körpern werden sie aufschauen zu denen, die das erreicht haben, was sie ohne wahre Liebe zu Gott und Opferbereitschaft erreichen wollten. Dann, durch Prinz Gogo am Eisberg *Oglio* angestachelt, werden sie versuchen, die Heilige Stadt zu nehmen, um an die grünen Weiden Edens zu gelangen. Aber das Feuer Alnitaks wird sie vernichten, nicht ohne, dass ihnen vorher all ihre Chancen und Möglichkeiten gezeigt wurden, die Wahrheit anzunehmen. Sie selbst werden eingestehen, dass Gott gerecht ist. Dann ist der Große Kampf beendet. Niemand im Universum zweifelt mehr an der Gerechtigkeit Gott Vaters. Die Prozessakten werden ein für alle Male geschlossen.



Kommen wir zur Zeit der sieben vollen Ähren. Was Bruder John im Jahr 2008 von Gott erhalten hatte, war das gute grüne Gras für die Kühe gewesen, das Satan später vergiften sollte. Aber das reife volle Korn steht für das Wort Gottes, das Leben bringt. Wer es annimmt, wird den Leib Christi essen, der Seine DNA enthält, und ewiglich leben. Es ist ein Symbol für die Nahrung der 144.000. Es ist die komplette ausgereifte Botschaft des Vierten Engels, die mit der Publikation der Orionbotschaft mit ihren Warnungen begann, die Liste-der-Großen-Sabbate mit ihren göttlichen Lehren enthält und auch vom Korn spricht, das sterben muss, wenn es Frucht bringen soll.^[71] Am 23. Januar 2010 servierte Bruder John die erste Scheibe von diesem köstlichen Brot. Heute, am 23. Januar 2017, nach exakt sieben Kalenderjahren, teilen wir mit euch die letzte Scheibe des Brotes der vollen Ähren mit der Beendigung dieser Artikelserie über das Opfer Philadelphias. Dann spricht die Bibel von den versengten Ähren:

*Und siehe, sieben Ähren, dürrftig, mager, vom Ostwinde versengt, sproßten nach ihnen auf;
(1. Mose 41,23)*

Es gibt mehrere Möglichkeiten, für was der Ostwind stehen könnte: ISIS und Islam-Dschihad oder Trump-Ära mit Russland-Unterstützung und Krieg in Europa, der dann zum Dritten Weltkrieg führt, oder beides. Beide haben gemeinsam, dass es Krieg (Wind) geben wird. Es wird also blutig. Lest einmal genau: Sah der Pharao im Traum, wie die Ähren vom Ostwind versengt wurden, als sie sproßten oder kamen die Ähren bereits versengt hervor? Steht dort z.B.: „Und ein Ostwind kam und versengte die Ähren“? Nein. Es muss also ein Zwischenspiel geben: den Ostwind, der die Ähren versengt. Ein schrecklicher Krieg steht bevor, der gemeinhin als der Zorn Gottes in den Plagen verstanden wird. Uns trennen nur noch wenige warnende Posaunen von ihm. Am Beginn der sechsten Posaune, am 3. Juni 2018, geht es dann los, wenn die vier Winde losgelassen werden. Die Menschheit wird sich selbst zerstören, in welcher Form auch immer. Die Waffen der Menschen werden gegen sie selbst gerichtet werden und diesmal ist kein Heiliger Geist mehr da, der verhindert, dass die irren Leiter dieser Welt aufs „Knöpfchen“ drücken. Der „Ostwind“ sagt uns nur, dass der Krieg aus dem Osten kommt. Russland und China sind dort, Nordkorea auch. Die ZEIT wird es weisen.

Die Erde wird größtenteils zerstört sein. Jesus kommt, um die Seinen von ihr zu retten, **denn sonst würde kein Fleisch überleben**. Das heißt aber, dass zu der Zeit als Jesus kommt und auch nach der Zeit, wenn Jesus bereits wieder abgeflogen ist, noch Menschen auf der Erde leben. Sie überleben aber nicht! Sie erleiden die schreckliche Hungersnot, von der viele Propheten sprachen, wie z.B. Amos vom Hunger



nach dem Worte Gottes.^[95] Hesekiel gibt uns den Schlüssel zum Verständnis, wann die sieben Jahre der versengten Ähren stattfinden werden:

Wer fern ist, wird an der Pest [1. Plage] sterben, und wer nahe ist, wird durch das Schwert [Dritter Weltkrieg] fallen, und wer übriggeblieben und bewahrt worden ist [wer die Plagen überlebt hat], wird vor Hunger [in den sieben Jahren der versengten Ähren] sterben; und ich werde meinen Grimm an ihnen vollenden. (Hesekiel 6,12)

Wer auch immer die Plagen überlebt haben wird, wird auf einer Erde dahinsiechen, auf der der Hunger das größte Problem ist. Amos spricht auch von Durst. Unzählige Hollywood-Filme haben das Szenario ausgemalt. Aber es wird viel schrecklicher kommen, als sich dies menschliche Filmemacher vorstellen können. Lest die Bibel und sucht nach dem Wort „Hunger“.

Es ist die Zeit des atomaren Winters, nichts wächst auf den vereisten und verstrahlten Feldern. Die Menschheit muss ihre Waffen und Dieselvorräte verbrennen, um sich in der Eiszeit der letzten sieben Jahre zu wärmen, bevor auch der letzte Mensch auf Erden erfroren und verhungert ist.

Und die Bewohner der Städte Israels werden hinausgehen, und werden Feuer machen und heizen mit Waffen und Tartschen und Schilden, mit Bogen und Pfeilen und mit Handstäben und Lanzen; und sie werden Feuer damit machen **sieben Jahre lang**. Und sie werden kein Holz vom Felde holen noch aus den Wäldern hauen, sondern werden Feuer machen mit den Waffen. Und sie werden ihre Räuber berauben und ihre Plünderer plündern, spricht der Herr, Jahwe. Und es wird geschehen an jenem Tage, da werde ich Gog eine Grabstätte geben in Israel, das Tal der Wanderer auf der Ostseite des Meeres; und es wird den Wanderern den Weg versperren. Und daselbst werden sie Gog und seine ganze Menge begraben, und sie werden es nennen: **Tal der Menge Gogs**. (Hesekiel 39,9-11)

Alle, die Papst Franziskus und der Ökumene nachgefolgt sind, werden in dem Tal begraben sein, das wir von unserem Blick von der Südwand des Berges Chiasmus sahen und glaubten, es sei friedlich dort. Wehe denen, die dieses Tal erreichen! Wehe, wehe, wehe!

Während die erlösten Kinder Gottes auf ihrem Weg in den Orion-Nebel, das gläserne Meer, sind, wird Gott *Seinen Grimm an der Menschheit vollenden*.

Wir traten alle gemeinsam auf die Wolke und wurden **sieben Tage** aufwärts getragen zum gläsernen Meer, wo Jesus die Kronen brachte und sie mit seiner Rechten eigenhändig auf unsere Häupter setzte. Er gab uns goldene Harfen und Siegespalmen. Die 144000 standen in einem vollkommenen Quadrat auf dem gläsernen Meer. Manche von ihnen hatten sehr herrliche Kronen, andere nicht so herrliche. Manche Kronen schienen mit Sternen beladen, während andere nur einige hatten, aber alle waren vollkommen zufrieden mit ihren Kronen. Die 144000 waren alle von den Schultern bis zu den Füßen mit einem herrlichen weißen Umhang bekleidet. Engel umgaben uns, als wir über das gläserne Meer zum Tor der Stadt gingen. Jesus erhob seinen mächtigen Arm, ergriff das Perlentor, schwang es in den glänzenden Angeln zurück und sagte zu uns: „Ihr habt eure Kleider in meinem Blut gewaschen, seid treu für meine Wahrheit eingestanden, tretet ein!“ Wir traten alle ein und fühlten, daß wir ein vollkommenes Recht an der Stadt hatten. {FS 15.1}



Die sieben Tage der Reise sind prophetische Tage, da sie von einer Prophetin übermittelt wurden. Also bedeuten sie Jahre auf der Erde. Die sieben Tage der Reise im Raumschiff der ZEIT, wo die Zeit langsamer als auf der Erde vergeht,^[96] sind diese schrecklichen sieben Jahre für die Zurückgebliebenen. Nach unserem bisher angesammelten Wissen in der zweiten Zeitverkündigung, wird unsere Reise am Montag, den 27. Mai 2019 beginnen und der exakten Wegbeschreibung folgen, die Bruder John in seiner [Stunde der Wahrheit](#) gegeben hat, denn der Wochentag für das mögliche Kommen des Herrn war auch damals ein Montag. (Versteht ihr jetzt, warum es Gottes Wille war, dass wir uns um einen Tag verrechneten?) Und wieder endet die Reise kurz vor einem Neumondfest, an dem wir zum Baum des Lebens gelangen. Wir werden am Dienstag, den 4. Juni 2019, im Orionnebel ankommen. Nach unserer Zeitrechnung ist das der Tag, an dessen Abend die neue Mondsichel sichtbar wird.

Die Bibel sagt, dass der Baum des Lebens jeden Monat seine Frucht gibt.

*In der Mitte ihrer Straße und des Stromes, diesseits und jenseits, war der **Baum des Lebens**, der zwölf Früchte trägt und **jeden Monat seine Frucht gibt**; und die Blätter des Baumes sind zur Heilung der Nationen. (Offenbarung 22,2)*

Damit kann nur der Neumondtag gemeint sein, denn wir werden gemäß Jesaja, die Neumondfeste und die wöchentlichen Sabbate im Himmel einhalten.

*Und es wird geschehen: von **Neumond zu Neumond** und von **Sabbath zu Sabbath** wird alles **Fleisch kommen**, um vor mir anzubeten, spricht **Jahwe**. (Jesaja 66,23)*

Ist es nicht interessant, wie die Botin Gottes das Ende unserer Reise mit dem direkten Zugang zum Baum des Lebens verbindet und damit bestätigt, dass wir zum Beginn eines Neumondtags oder Sabbats ankommen werden? Der nächste Absatz des Zitats von oben lautet:

Hier sahen wir den Baum des Lebens und den Thron Gottes. Vom Thron ging ein klarer Wasserstrom aus, und auf beiden Seiten des Stromes stand der Baum des Lebens. An jeder Seite des Stromes war ein Stamm des Baumes, beide von reinem, durchscheinendem Gold. Zuerst dachte ich, ich sähe zwei Bäume, ich schaute dann nochmals hin und sah, daß sie an der Spitze in einen Baum vereinigt waren. So steht der Baum des Lebens an jeder Seite des Lebensstromes. Seine Zweige neigten sich nach der Stelle, wo wir standen; die Früchte waren herrlich, sie sahen aus wie Gold, gemischt mit Silber. {[FS 15.2](#)}

Nachdem wir die Herrlichkeit des Tempels betrachtet hatten, traten wir heraus, und Jesus verließ uns und ging zur Stadt. Bald hörten wir seine anmutige Stimme wieder, die sagte: „Kommt, mein Volk, ihr seid gekommen aus großer Trübsal, habt meinen Willen getan, habt für mich gelitten. Kommt zum Abendmahl, und ich will mich gürteln und euch dienen.“ Wir riefen wieder: „Halleluja, Herrlichkeit!“ und traten in die Stadt ein. Dort sah ich einen Tisch von reinem Silber, viele Meilen lang, aber unsere Augen konnten ihn doch überblicken. **Ich sah dort die Frucht vom Baum des Lebens**, Manna, Mandeln, Feigen, Granatäpfel, Weintrauben und viele andere Arten von Früchten. {[FS 17.2](#)}

Aber jetzt wird die schreckliche Wahrheit noch deutlicher, denn der nächste Vers von Jesaja, ist jetzt für uns, die wir bei der Erfüllung der Prophezeiung fast angelangt sind, perfekt verständlich:



Und sie werden hinausgehen und sich die Leichname der Menschen ansehen, die von mir abgefallen sind; denn ihr Wurm wird nicht sterben und ihr Feuer nicht erlöschen, und sie werden ein Abscheu sein allem Fleische. (Jesaja 66,24)

Dies ist der letzte Vers im Buche Jesajas und das Ende seiner Prophezeiungen.

Wenn wir nach 6000 Jahren zum ersten Mal wieder vom Baum des Lebens essen dürfen, werden die restlichen Menschen auf der Erde bereits einen schrecklichen Hungerstod erlitten haben. Denkt daran, dass während der Reise ein Tag für uns war, wie ein Jahr auf der Erde.

Das langsame Sterben derer, die von Gott abgefallen sind, ist der siebenfache Fluch aus 3. Mose 26. Aus einem geplanten und in Gnade umgewandelten Plagenjahr, für das der Heilige Geist mit 372 Portionen verfügbar war, werden sieben furchtbare Jahre ohne Gnade. Die Lebenden, die die Rationen des Heiligen Geistes abgelehnt haben, werden die Toten beneiden und die Übriggebliebenen die Entrückten.

Und die Übriggebliebenen von euch werden in den Ländern eurer Feinde hinschwinden in ihrer Ungerechtigkeit, und auch in den Ungerechtigkeiten ihrer Väter mit ihnen hinschwinden. (3. Mose 26,39)

Und auch aus der Prophezeiung für die Gemeinde Philadelphia scheint ein neues kleines Licht:

Weil du das Wort meines Ausharrens bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdbereich kommen wird, um die zu versuchen, welche auf der Erde wohnen. (Offenbarung 3,10)

Das Wort für „Versuchung“ kann auch als „Not“ übersetzt werden. Es geht hier nicht um eine Versuchung in der Bedeutung von Prüfung, sondern um eine Zeit der Not, wie eine Hungersnot. Vor dieser „Stunde“ wird Philadelphia bewahrt sein. Eine Stunde auf der Orion-Uhr des Gerichtszyklus entsprach exakt sieben Jahren, dem Sabbatjahr-Rhythmus.

Nimmt man all die Prophezeiungen über die sieben Jahre zusammen, findet man drei Kategorien:

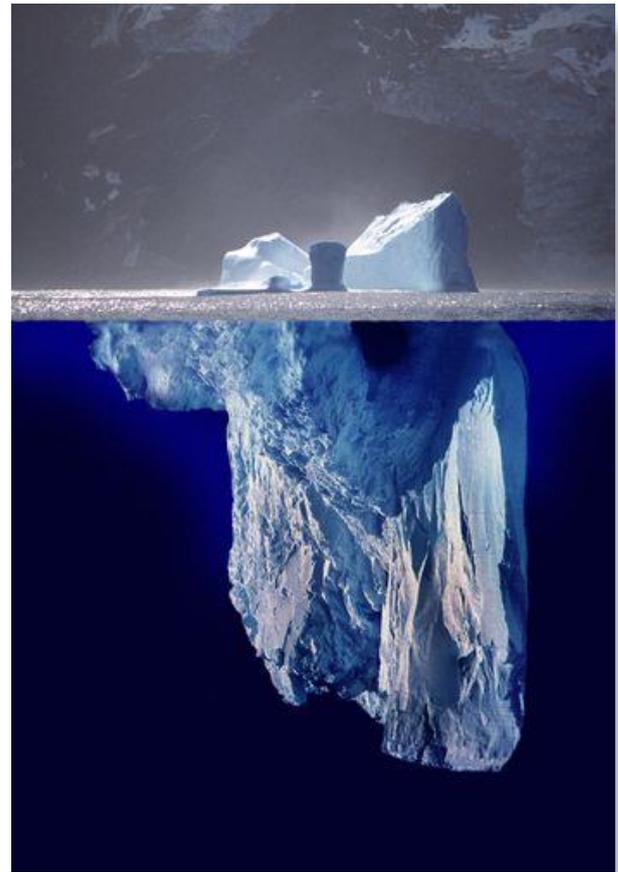
1. Gottes Gnade wird durch die Spätregenbotschaft des Vierten Engels für sieben Jahre angeboten. Gottes Gnade wird durch die Bösen sieben Jahre lang ausgeschlagen und die Botschaft verspottet.
2. Sieben Jahre, dreieinhalb vor und nach dem Millennium, arbeiten das erste Tier (Papsttum) und das zweite Tier (USA), um gegen Gott mit den Horden der Getäuschten zu kämpfen. Der Drache (Papst Franziskus) an der Spitze des anti-christlichen heidnischen Systems der römischen Kirche und der abgefallene Protestantismus, angeführt von der STA-Gemeinde, die zum falschen Propheten avancierte, täuschen die Gläubigen und führen sie auf den breiten Weg in die Verdammnis.
3. Gott straft die Unbußfertigen mit den 280 Tagen der Plagen und den anschließenden sechs Jahren und fünf Monaten für ihre Vergehen, bis alle tot sind. Die Vögel übernehmen die siebenmonatige Beerdigung.

Wieder erkennen wir eine chiastische Struktur darin, in der allerdings noch ein Teil fehlt: Die endgültige Vernichtung der Sünde, Jesu Krönung und die Neuschaffung der Erde. Diese Ereignisse stehen auf der Basis des Chiasmus exakt der Orionbotschaft gegenüber! Kein Wunder also, dass die Botschaft klar definiert, was Sünde ist, aussagt, wann der König wiederkommt und erklärt, wie die Erde durch die Materie der Sonne, die als Hypernova explodierte, wieder neu geschaffen wird.^[97]



Als Bruder John das öffentliche Werk begann und „Eisberg voraus!“ ausrief, war er noch voller Hoffnung gewesen, dass die Botschaft Gottes Sein Volk erfreuen und es dem Beispiel der Einwohner von Ninive folgen würde. Aber statt sich in Sack und Asche zu kleiden, wollten sie den Boten in einen Sack stecken und zu Asche verbrennen. Dafür werden sie nun die siebenfache Strafe auf zweierlei Weise erleiden. Ninive wurden 40 Tage zur Reue gegeben. Die Welt wird 7×40 Tage wissen, dass die Zeit der Reue vorbei ist. Nachdem 280 Tage die Plagen gefallen sind, werden die Zurückgelassenen noch 7 Jahre Zeit haben, über die verlorene Chance der Verlängerung des Gerichts an den Lebenden nachzudenken, während die Eltern an den Knochen ihrer Kinder nagen.^[98]

Bruder John war und ist ein Siebenten-Tags-Adventist. Der Unterschied ist nur, dass er seine Wurzeln nicht verloren hat. Siebenten-Tags-Adventisten fragen nach dem Sonntagsgesetz, das von der Botin Gottes, Ellen G. White, prophezeit worden war. So sah er damals die Spitze des Eisbergs und fragte, wann der Zeitpunkt gekommen sein würde, direkt mit Volldampf auf ihn loszufahren, wie es von der Botin geraten worden war. Er fragte auch, ob die „Titanic“ der STA-Organisation vielleicht schon auf der ganzen Länge aufgeschlitzt war und zwar von dem Teil des Eisbergs, den man nicht sieht, der aber 85% seiner Masse ausmacht.



Heute kennen wir die Antwort auf die letzte Frage sehr genau. Die STA-Titanic liegt mit 20 Millionen Ertrunkenen längst auf dem Grund des Meeres der Zeit. Wir sehen viele andere Wracks um sie herum im Bermuda-Dreieck des Ökumenismus. Nur hin und wieder streift ein Hai um die toten Schiffe und schaut, ob er sich noch eine lebende Seele schnappen kann, die in einer Luftblase überlebt hat.

In manchen Luftblasen gibt es kleine Gruppen von Menschen, die in ihrer Not Predigern zuhören, die keine Lösungen anzubieten haben und nicht viel mehr als sie selbst wissen. Viele wissen noch nicht einmal, dass sie in einem untergegangenen Schiff in einer Luftblase leben und glauben, dass alles in perfekter Ordnung ist und das Schiff immer noch den sicheren himmlischen Hafen ansteuert. Es gibt aber auch Prediger, die die Wahrheit kennen und die Menschen beruhigen, damit die Luftblase nicht platzt. In der untergegangenen S.M.S. Siebter Tag sind das **unter vielen anderen** Walter Veith, Steven Bohr und Doug Batchelor.

Sie haben aber alle eines gemeinsam: Sie haben das sinkende Schiff nicht frühzeitig verlassen! Sie sind nicht aus ihren Kirchenorganisationen ausgestiegen, bevor diese sie mit in den Abgrund rissen. Für sie gibt es keine Hoffnung mehr. Die Luft wird ausgehen und sie werden alle ersticken und erfrieren, denn am Meeresboden ist es sehr kalt und das Sonnenlicht der Gerechtigkeit dringt nicht bis dorthin vor.

Da ist aber noch ein kleiner Hoffnungsschimmer für andere, die sich rechtzeitig in die Rettungsboote flüchteten. Kleine Gruppen von Menschen sitzen in diesen Booten und haben eine Bibel dabei. Auch für



sie wird Nahrung und Wasser knapp. Aber Gott hat ein letztes Rettungsteam mit sechs Posaunen losgeschickt, die Schiffbrüchigen zu bergen. Auch in diesen Boten sitzen Prediger. In den Rettungsboten der ehemaligen S.M.S. Siebter Tag heißen sie **unter wenigen anderen** Andrew Henriques oder Chris Hudson, vielleicht auch David Gates und Hugo Gambetta. Sie wissen wenigstens, dass sie in einem Rettungsboot sitzen. Sie hören in der Ferne auch die Posaunen des Rettungsteams, aber das einzige, was sie sehen, ist die Spitze des Eisbergs und sie halten weiterhin stur auf das Sonntagsgesetz zu, als wäre der Eisberg ihre Rettung.

Sie verstehen immer noch nicht, dass es seine riesige unsichtbare Masse unter Wasser war, die ihr Mutterschiff vollkommen zerstörte. Hätten die Offiziere der S.M.S. Siebter Tag nicht nur das Sonntagsgesetz gesehen, die Spitze des Eisbergs, sondern auch die unter der Oberfläche lauenden Gefahren – wie die Ökumene oder QOD – erkannt, hätte man noch entsprechend den Kurs ändern können. Sogar als es schon fast zu spät war, hätte das rettende Kommando „Volle Kraft voraus!“ gelautet. Stattdessen schrien alle wachhabenden Offiziere: „Hart Backbord!“, denn links von ihnen, in Richtung der totalen Liberalität, hatten sie die Fata Morgana erspäht, die Prinz Gog als sicheren Hafen von Magog erscheinen ließ. Als das Schiff dann von Bug bis Heck aufgerissen war, hätte man sofort die Schotten schließen müssen, stattdessen vertraute man der Konstruktion und lies die jesuitischen Wassermassen frei ins Schiff strömen, bis es mit Mann und Maus versank. Auf der Notboje, die in die unendlichen Weiten funkt, steht: R.I.F. S.M.S. S.T.A.G.^[99]

Die letzten treuen Prediger der Adventbotschaft haben leider auch die Botschaft Gottes abgelehnt und so fahren ihre Rettungsboote im Kreis. Manche haben jetzt erkannt, dass der Eisberg, wie im Bild oben, eine Zwillingsspitze hat und – vielleicht aufgrund unserer [Artikel](#) – dass der Zwilling des Sabbats, die Ehe, **vor** dem lang erwarteten „nationalen Sonntagsgesetz“ in den USA, bereits am 26. Juni 2015 mit dem „nationalen Sodomiegesetz der gleichgeschlechtlichen Ehe“ bereits getötet worden war. Sie predigen fast im Wortlaut unserer Schriften und sprechen davon, dass, wer den Zwilling des Sabbats, die Ehe, angreift, gleichzeitig auch den Sabbat angreift, da sie als die einzigen zwei Institutionen Gottes, die wir aus Eden mitbekommen haben, untrennbar miteinander verbunden sind.

Oh, wenn sie doch nur verstehen würden und diesen Artikel verinnerlichen könnten! Dann müsste ihnen aufgefallen sein, dass der Zwilling des Sabbats die fünfte Posaune des Aufstiegs nicht überlebte, bzw. in ihr starb. Die fünfte Posaune (I) begann mit einer Thronlinie (18.–25. Februar 2015) und endete am 8. Juli 2015 mit dem Beginn der sechsten Posaune. Also ziemlich am Ende der fünften Posaune kam das „nationale Sodomiegesetz“.

Da wir gelernt haben, dass sich die Posaunenzyklen auf der Nord- und der Südwand ergänzen, bleibt nur eine klare Schlussfolgerung: Das Gesetz zur strikten Einhaltung der Toleranzgesetze oder des Sonntags unter dem Vorwand, Gott einen Gefallen zu tun, kommt, bei Ablesung des Posaunenzyklus (II) im umgekehrten Uhrzeigersinn, zwischen dem 5. Dezember 2017 und dem 3.–10. Juni 2018. Was mit einer Thronlinie im Posaunenzyklus (I) begann, findet seine endgültige Erfüllung mit der gegenüberliegenden Thronlinie des Posaunenzyklus (II).

Der Text der fünften Posaune erwähnt ausdrücklich diese Menschengesetze gegen Gottes Gesetze und Sein Siegel. Ihr wisst, was Sein Siegel ist! Es ist nicht nur der Sabbat, sondern auch das Wissen um die Zeit.^[100]

Und es wurde ihnen [den Heuschrecken der LGBT- und Ökumene-Bewegungen] gesagt, daß sie das Gras der Erde nicht schädigen sollten, auch nicht irgend etwas Grünes, noch



irgend einen Baum, sondern nur die Menschen, welche das Siegel Gottes nicht an ihrer Stirne haben. Und es wurde ihnen gegeben, sie nicht zu töten, sondern zu plagen fünf Monate lang. Und ihre Qual war wie die Qual von einem Skorpion, wenn er einen Menschen sticht. (Offenbarung 9,4-5)

Machen wir wieder die Gegenprobe. Könnte das Gesetz im Zeitbereich irgendeiner anderen Posaune auftauchen? Damit die Prophezeiung der fünf Monate in einer Posaune in Erfüllung gehen kann, muss diese wenigstens 150 Tage (prophetisch 5 × 30 Tage) dauern. Die zweitlängste Dauer im Posaunenzyklus (II) ist die zweite Posaune vom 6. März 2017 bis maximal 27. Juli 2017. Das ist aber nur eine Dauer von 143 Tagen. Kein anderer Zeitbereich des letzten Orion-Zyklus dauert zumindest 5 Monate, außer dem der 5. Posaune. Unglaublich! Aber rechnen wir nochmal mit dem Alternativzyklus in Uhrzeigerrichtung, obwohl uns die Gegenrichtung bereits durch einen Traum von Bruder Aquiles bestätigt wurde. Dann wäre dieser Zeitbereich die zweite Posaune (II) vom 1.–8. Februar 2017 bis zum 7. August 2017. Sagt der Text der zweiten Posaune irgendetwas über das Siegel Gottes (den Sabbat) oder das Malzeichen des Tieres aus?

Und der zweite Engel posaunte, und es wurde etwas wie ein großer feuerspeiender Berg ins Meer geworfen; und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut, und der dritte Teil der Geschöpfe im Meer, welche Seelen haben, starb, und der dritte Teil der Schiffe ging zugrunde. (Offenbarung 8,8-9)

Nein, da geht es um eine Nation (Berg), die offenbar Europa (Meer) angreifen wird (Blut) und eine schreckliche Wirtschaftskrise (versinkende Schiffe), die einen dritten Teil Europas oder Europa als ein Drittel der Weltökonomie treffen wird.^[101] Aber hier geht es weder um ein „Nationales Sonntagsgesetz“ noch um ein Toleranzgesetz, das als Malzeichen des Tieres gegen das Sabbatsiegel Gottes aufgestellt wird.

Damit ist nachgewiesen, dass der Posaunenzyklus (II) rückwärtslaufen muss, wie wir es erwartet haben und auch schon durch Gott bestätigt wurde. (Seht ihr, wie Träume helfen, Studiennachweise zu finden?)

Die Frage von Bruder John aus seinem Eisberg-Artikel ist beantwortet:

Zuerst bitte ich zu bemerken, dass sie [Ellen G. White] „Zeugnisse in Umlauf brachte, in denen es um die Bemühungen des Feindes ging“. Viele Adventisten argumentieren, dass es nicht unsere Sache wäre, zu beobachten, was der Feind tut. Ich bin aber mit Ellen G. White einer Meinung, dass es sehr wohl auch (!) darum geht, „Eisberge“ im Fahrwasser vorzusehen. Und der größte Eisberg, der uns erwartet, ist wohl das nationale Sonntagsgesetz in den USA, denn dann wissen wir, dass unsere Zeit der Vorbereitung abgeschlossen sein muss. **Wäre es nicht gut, diesen „Eisberg“ ein wenig vorher zu erspähen, um noch schnell Versäumtes nachzuholen?**

Jetzt ist es aber höchste Zeit! Der 5. Dezember 2017 ist nicht fern! Gibt es noch ein paar Adventisten, die in den Rettungsbooten sitzen? Dann aber an die Riemen und pullt mit aller Kraft!

Nach der Lösung der großen Frage unserer Glaubensgemeinschaft, wollen wir uns abschließend an das weit größere Geheimnis des Buches der **sieben Siegel** machen. Es gab fünf Versionen der Orion-Studie über die langen sieben Jahre und erst Ende 2014 hatten wir die Anfänge der letzten drei Siegel neu verstanden. Bruder Ray schrieb darüber seinen ersten Artikel [Zeichen des Endes](#) für das Missionswerk des Vierten Engels. Natürlich wurden auch die entsprechenden Folien in der Orion-Präsentation angepasst. Aber es dürfte dem aufmerksamen Leser nicht entgangen sein, dass die folgende Grafik aus Sicht des Gipfelplateaus des Berges Chiasmus nicht mehr ganz richtig sein kann.



An den ersten beiden Datumsangaben gibt es nichts zu rütteln. Am 23. Januar 2010 begann die Orion-Botschaft ihr öffentliches Wirken und dass wir heute, am 23. Januar 2017, diesen Artikel veröffentlichen können, der die Serie zur zweiten Zeitverkündigung abschließt, zeugt von Gottes Weisheit, der immer beide Seiten des heiligen Berges der Zeit sieht.

Auch gibt es kein anderes Erdbeben bis zum Gipfelkreuz, das das Öffnen des sechsten Siegels auf irgendeinen anderen Zeitpunkt verschoben hätte. Seit Veröffentlichung dieses Diagramms in der Orion-Studie ist kein vergleichbares Ereignis zum mörderischen Tsunami vom 11. März 2011 aufgetreten.

Der Beginn des siebten Siegels macht jedoch Schwierigkeiten. Wie bereits mehrfach erwähnt, konnte das Gericht an den Lebenden nicht im Frühling 2012 beginnen, weil sich die STA-Zeugen weigerten, die Zeugenschrift zu verlesen, die aus der Botschaft des Vierten Engels bestanden hätte. Den Beginn des Siegels jetzt einfach auf den neuen Beginn des Gerichts an den Lebenden zu verlegen, birgt ein weiteres Problem: Die Zeitdauer des siebten Siegels ist nämlich in der Bibel mit einer halben Stunde Stille im Himmel angegeben, was nach der Orion-Gerichtsuhr dreieinhalb Jahren entspricht, da eine himmlische Stunde sich am Sabbatjahr-Rhythmus von sieben Jahren ausrichtet.

Rechnen wir aber die neue Dauer des Gerichts an den Lebenden mit der von Gott gewährten Zeitverlängerung aus, kommen wir auf:

- 624 Tage – Posaunenzyklus I
- 372 Tage – 7 Tage Noah und Plagenjahr mit Gnade (Portionen des Heiligen Geistes)
- 30 Tage auf dem Hochplateau
- 636 Tage – Posaunenzyklus II

Insgesamt 1.662 Tage. Das sind etwa 400 Tage zu viel für eine halbe Stunde im Himmel (1260 Tage). Wir haben also das Schweigen bzw. die Stille im Himmel noch immer nicht ganz richtig verstanden.

Man kann es drehen und wenden, wie man will.^[102] Es gibt nur eine Phase in der neuen Daniel-Übersicht, die als Stille im Himmel von 1260 Tagen in Frage kommt. Die Zeit, von der an Papst Franziskus sowohl politische als auch religiöse Weltmacht erreicht hatte, bis zu seinem Niedergang und dem Ende seiner Zeitlinien der 1260 und 1290 Tage am 6. April 2019. Diese schreckliche Zeitlinie der totalen Vorherrschaft des Teufels über die Erde begann exakt an dem Tag, als Gottes „gelbe“ Zeitlinien aufhörten. Seht ihr, wie



sich die Zeitlinien Satans und die von Gott kurz überlappen und dann die Zeitlinien Gottes komplett aufhören, sobald Satans Zeitlinien allein weiterlaufen?

Die „Überlappung“ war der letzte Widerstand Gottes und Seiner Zeugen, Seinen Sohn doch noch zum möglichen Datum des 23. Oktobers 2016 kommen lassen zu können. Aber wieder fehlten die meisten Zeugen. Auch wir waren von unseren Geschwistern am Beginn der Zeitlinien Satans im Stich gelassen worden, nicht nur Gott! Wie traurig ist das jetzt, wenn man es in der neuen Übersicht so deutlich vorgesetzt bekommt. Gott hatte den Kampf verloren. Jesus konnte nicht mehr wie geplant kommen. Satan hatte seine Zeitlinien über die von Gott gesetzt. Nicht Gottes Volk sollte an den Gipfel kommen, sondern er wollte den Thron Jesu besteigen und seine Dämonen sollten sich am gläsernen Meer in einem Quadrat aufstellen.

Seht ihr jetzt, wie wichtig das Opfer Philadelphias war, das die Zeitlinien Satans zurückbog? Helft doch endlich mit, den Thron Gott Vaters zu sichern! Wir haben noch einen ziemlichen weiten Weg vor uns! Wollt ihr denn nicht, dass die Glockenspiele im Himmel wieder beginnen können, die aus Schreck über den absehbaren Sieg Satans verstummt waren? Gibt es noch irgendwelche Fragen, warum der Himmel still ist, während Satan dabei war und noch ist, den Thron des Universums aufgrund des Versagens der letzten protestierenden Gemeinde Gottes auf Erden an sich zu reißen? Diese Gemeinde hat wie alle anderen den Protest gegen den Anti-Christen, das Papsttum, eingestellt. Deshalb hat der Satan in der Hülle von Georg Mario Bergoglio so viel Macht bekommen! Wollt ihr denn nicht endlich eure Stimmen erheben und ein lautes Protestgeschrei anstimmen? Versteht ihr nicht, dass das der Refrain des neuen Liedes der 144.000 ist?

Wir wissen nun auch, wann das siebte Siegel endet. Aber was ist mit dem fünften und dem sechsten Siegel? Enden sie jetzt einfach zusammen mit dem siebten, wie es in der obigen Grafik noch steht?

Um das herauszufinden, sollten wir zuerst einmal die Textstellen des sechsten Siegels ansehen, die bisher noch nicht zur Gänze in der Wiederholung des sechsten Siegels seit dem Orion-Gerichtszyklus eingetroffen sind:

und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Winde, seine unreifen Feigen abwirft. Und der Himmel entwich wie ein Buch, das aufgerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden aus ihren Stellen gerückt. **Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Starken und jeder Knecht und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge; und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallet auf uns und verberget uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Throne sitzt, und vor dem Zorne des Lammes; denn gekommen ist der große Tag seines Zornes, und wer vermag zu bestehen?** (Offenbarung 6,13-17)

Moment mal! Ist uns denn diese Textstelle in der dritten Welle der zweiten Zeitverkündigung dieses Artikels nicht schon einmal begegnet? Im Kapitel *Das große Familientreffen* hatte ich **im Zusammenhang mit der speziellen Auferstehung** folgendes Zitat verwendet und eine Bemerkung in Blau hinzugefügt.

Die Propheten des Alten Bundes sagten, als sie im Gesicht den Tag Gottes sahen: **„Heulet, denn des Herrn Tag ist nahe; er kommt wie eine Verwüstung vom Allmächtigen.“** Jesaja 13,6. **„Gehe in den Felsen und verbirg dich in der Erde vor der Furcht des Herrn und vor seiner herrlichen Majestät. [Die Botin Gottes sieht erst hier das Ende des sechsten Siegels gekommen. Merkt euch das bitte gut.]** Denn alle hohen Augen werden erniedrigt werden, und die hohe Männer sind,



werden sich bücken müssen; der Herr aber wird allein hoch sein zu der Zeit. Denn der Tag des Herrn Zebaoth wird gehen über alles Hoffärtige und Hohe und über alles Erhabene, daß es erniedrigt werde ... Zu der Zeit wird jedermann wegwerfen seine silbernen und goldenen Götzen, die er sich hatte machen lassen, anzubeten, in die Löcher der Maulwürfe und der Fledermäuse, auf daß er möge in die Steinritzen und Felsklüfte kriechen vor der Furcht des Herrn und vor seiner herrlichen Majestät, wenn er sich aufmachen wird, zu schrecken die Erde“. Jesaja 2,10–12.20.21. {GK 638.1}

Wir beobachten etwas Erstaunliches. Während sich das siebte Siegel zusammen mit dem endgültigen Machtverlust Satans am 6. April 2019 schließt, schließt sich das sechste **erst später** mit der speziellen Auferstehung der Familie der Sabbathalter.

Wie weit reicht der Vorgang des Schließens des sechsten Siegels? Natürlich sagt uns die Logik, dass der biblische Text vom Kommen des Menschensohns spricht, wenn sich alle fürchten. Aber auch die Botin Gottes sieht es so. Im gleichen Kapitel des Großen Kampfes fährt sie ein paar Seiten weiter unter fort und verbindet den Tag der Wiederkunft des Herrn ebenfalls mit dem sechsten Siegel:

Der König aller Könige steigt auf der Wolke herab, in Feuerflammen gehüllt. Der Himmel entweicht wie ein zusammengerolltes Buch, die Erde bebt vor ihm, und alle Berge und alle Inseln werden aus ihren Örtern bewegt. „Unser Gott kommt und schweigt nicht. Fressend Feuer geht vor ihm her und um ihn her ein großes Wetter. Er ruft Himmel und Erde, dass er sein Volk richte.“ Psalm 50,3.4.

„Und die Könige auf Erden und die Großen und die Reichen und die Hauptleute und die Gewaltigen und alle Knechte und alle Freien verbargen sich in den Klüften und Felsen an den Bergen und sprachen zu den Bergen und Felsen: fallet über uns und verberget uns vor dem Angesichte des, der auf dem Stuhl sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn es ist gekommen der große Tag seines Zorns, und wer kann bestehen?“ Offenbarung 6,15–17.

Das höhnische Gespött hat aufgehört. Lügnerische Lippen sind zum Schweigen gebracht. Das Waffengeklirr und Schlachtgetümmel ist vorbei, alles Ungetüm und die blutigen Kleider sind verschwunden. Jesaja 9,4. Nur Gebete, Weinen und Wehklagen sind jetzt vernehmbar. Von den Lippen der jüngst noch Spottenden ertönt der Schrei: „Es ist gekommen der große Tag seines Zorns, und wer kann bestehen?“ Die Gottlosen bitten, eher unter den Felsen der Berge verborgen zu werden, als dem Angesicht des Erlösers zu begegnen, den sie verachtet und verworfen haben. {GK 641.2–4; GC.641.2–642.2}

Das Schließen des sechsten Siegels und alle restlichen dort erwähnten schrecklichen Ereignisse, finden also in der Zeit zwischen der speziellen und der ersten Auferstehung statt und begleiten die Wiederkunft unseres Herrn.

Können wir für das fünfte Siegel ebenfalls beobachten, dass es sich später schließt als das nächste in der aufsteigenden Zahlenfolge?

*Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, welche geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: **Bis wann** [die Zeitfrage, die Bruder John von 2010 an beantwortete], o Herrscher, der du heilig und wahrhaftig bist, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? **Und es wurde ihnen***



einem jeden ein weißes Gewand gegeben [das Gericht an den Toten endete am 27. Oktober 2012; bis dahin war jedem gerechten Toten sein weißes Kleid zugesprochen worden]; und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kleine Zeit [dreieinhalb Jahre bis 2016 aber verlängert auf 2019] ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet sein würden, die ebenso wie sie [in den letzten Verfolgungen durch das Papsttum während der 1260 Tage der Stille im Himmel] getötet werden würden. (Offenbarung 6,9-11)

Man ist versucht anzunehmen, dass das fünfte Siegel mit dem Machtverlust des Papstes endet, wenn niemand mehr getötet wird. Wenn man aber genau liest, dann war das nicht die Frage der toten Märtyrer! Sie fragten nicht nach den Machtverhältnissen auf der Erde, sondern schlicht und einfach und verständlicherweise... **nach Rache! „Bis wann... rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?**

Nun fragen wir uns wieder, wann denn diese Rache stattfindet! Natürlich sind die sieben Plagen in der siebten Posaune der Zorn Gottes und reichen bis zum Wiederkunftstag Jesu, also schon wieder ein wenig länger als das darauffolgende Siegel. Aber das ist noch nicht alles. Der Text sagt als Antwort, dass sie noch „eine kleine Zeit ruhen sollten“ und bezieht sich damit auf die Auferstehung dieser Seelen und dass **erst danach** die Rache wirklich vollzogen würde. Wenn die Rache also nach der ersten Auferstehung am Tag des Kommens Jesu stattfindet, sollen die Märtyrer die Rache auch miterleben und sehen können. Und das können wir natürlich erst jetzt durch die sieben Jahre aus Hesekiel 9 verstehen. Schon Jesaja hat gesagt, dass den bösen Toten bis in alle Ewigkeit an jedem Neumondtag im Himmel gedacht werden wird, denn diejenigen, die die Plagen überlebten, müssen die sieben schrecklichen Jahre des atomaren Winters auf der Erde verbringen und die siebenfache Rache Gottes erleiden.

Am Ende der sieben Jahre, wenn alle im Tal von Gog begraben sind,^[103] gehen die Verse des Beginns des Millenniums aus Offenbarung 20,1-4 in Erfüllung. Papst Franziskus ist tot und Satan muss ohne menschlichen Körper zusammen mit allen entkörpernten Dämonen für 1000 lange Jahre auf der leblosen Erde wandeln, die er selbst zu dem gemacht hat, was sie dann ist. Wir kennen jetzt sogar das Siegel, mit dem der Engel das Grab des Menschen versiegelt,^[104] der als Engel des Lichts^[105] die Menschheit in den Tod führte. Dieses Siegel verschließt den Abgrund,^[106] aus dem er am 13. März 2013 gekommen ist: Es ist das Fünfte.

Dann endlich wird das Blut aller Märtyrer, die jemals für den Glauben an Jesus gestorben sind, besonders unter dem römischen System, unter dem zuerst die Tyrannen und dann der Papst als Anti-Christ Millionen und aber Millionen von wahren Christen dahinmeuchelten, hinreichend vergolten sein. Es ist offenbar sogar noch ein Segen, wenn man in den Plagen sterben darf, denn dann hat man „nur“ den Zorn Gottes zu spüren bekommen. Aber die siebenjährige **Rache** für die Märtyrer müssen auch die erleiden, die Jesus durchbohrt haben, wie es in der Offenbarung geschrieben steht. Viele Male haben wir uns gefragt, wie unnützlich es ist, dass die schlimmsten Menschen, die jemals auf dieser Erde lebten, zwar zur speziellen Auferstehung auferstehen werden, aber dann, nur ein paar Tage später, durch die strahlende Erscheinung des Herrn wieder sterben. Jetzt ist auch diese unsere Frage nach ausgleichender Gerechtigkeit hinreichend beantwortet.

Gerecht bist du, Jahwe, und gerade sind deine Gerichte. (Psalmen 119,137)

Das Geheimnis der letzten drei Siegel hat sich uns erschlossen. Versteht ihr, warum es so schwer für uns war, es früher komplett zu lösen?



Erinnert euch, dass wir im Kapitel *Kreuzungen und Wegweiser* bereits die halbe Stunde der Stille im Himmel (1260 Erdentage) als vom 25. Oktober 2015 bis 6. April 2019 reichend gesehen haben! Godshealer7 wird am Ende der Stille der „dunklen Zeit“ ihre Prophezeiungen beenden. Die Realität „des Kommens des glorreichen Reiches und Seiner Majestät“ wird dann überall sichtbar sein. Weitere Prophezeiungen sind unnötig.

Beim Aufstieg auf den Berg Chiasmus öffnete sich das fünfte Siegel mit der Orionbotschaft im Jahr 2010. Das sechste Siegel folgte mit dem großen Japan-Erdbeben im Jahr 2011 und das siebte Siegel öffnete sich am 25. Oktober 2015 mit dem Jahr der Plagen mit Gnade, als auch für uns die schwere Zeit der großen Schlacht begann.

Beim Abstieg vom Berg Chiasmus wird sich zuerst das siebte Siegel am 6. April 2019 schließen und damit die Stille im Himmel beenden. Es ist das Posaunenfest des Sieges und es wird laut im Himmel werden. Danach beginnt sich das sechste Siegel mit einem so weltbewegenden Ereignis zu schließen, dass es die schlafenden Toten aus den Gräbern hebt, zumindest diejenigen, die zur speziellen Auferstehung gehören und wird endgültig erst mit dem Kommen unseres Herrn in Herrlichkeit geschlossen. Dann schließt das fünfte Siegel und die Frage der Toten nach Rache wird nach ihrer eigenen Auferstehung beantwortet und die Rache folgt auf dem Fuße der Plagen mit den sieben Jahren des Hungers. Es ist ein perfekter Chiasmus, den wir natürlich nicht sehen konnten, als wir noch an unseren Seilen an der Nordwand baumelten.



Die Orionbotschaft steht also dem Kommen Jesu genau gegenüber und ihr Zweck wird nun ebenfalls sichtbar. Sie warnt sowohl vor den Plagen vor der Wiederkunft, aber speziell auch vor der Rache Gottes für die Zurückgebliebenen. Sie enthält alle Lehren, damit ein Mensch in die rettende Arche der Heiligen Stadt eingelassen werden kann.

Gibt es noch mehr zu entdecken? Natürlich, wir werden ja noch eine Ewigkeit die Wunder Gottes studieren und all das, was wir bisher zusammengetragen haben, ist lediglich **die Spitze von Gottes Eisberg der Zeit!**



Schauen wir zum Abschluss ein wenig unter die Wasseroberfläche. Die ersten vier Siegel Gottes mit den vier apokalyptischen Reitern sind ein großes Rätsel für die gesamte Christenheit. Bereits im Jahr 2010 konnte Bruder John die exakten geschichtlichen Ereignisse mit den entsprechenden Jahreszahlen in der Orion-Uhr Gottes ablesen.

Machen wir dort weiter, wo wir gerade aufgehört haben. Das nächste Siegel ist das Vierte. Die Jahreszahl Gottes war 1986, das Jahr, als auch die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten öffentlich bei der Ökumene in Assisi mitmachte und in Deutschland begann, den ökumenischen Vereinigungen (mit Beobachterstatus) beizutreten. Der bisherige Höhepunkt der Vereinigung gegen Gott wurde in der sechsten „Plage“ wieder in Assisi erreicht. Drei Frösche haben gemeinsam ihr hässliches Gequake ertönen lassen, um die Menschen in die höllische Falle von Prinz Gog tappen zu lassen. Wir waren jedoch [Verankert in der Zeit](#).

Was steht dem gegenüber? Wir sind bereits im Millennium während des Endes des fünften Siegels mit den sieben Jahren des atomaren Winters angelangt. Folglich muss das Ereignis, das wir suchen, nach dem Millennium und nach der zweiten Auferstehung zu finden sein. Am Ende der Offenbarung werden wir fündig:

Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden, und wird ausgehen, die Nationen zu verführen, die an den vier Ecken der Erde sind, den Gog und den Magog, sie zum Kriege zu versammeln, deren Zahl wie der Sand des Meeres ist. (Offenbarung 20,7-8)

Dies ist die perfekte und passende chiasmische Parallele zur Versammlung der Heere Satans in der Ökumene (1986) gegen Gott, die ihren Höhepunkt in der Versammlung zur Schlacht von Harmagedon an der Spitze des großen Siegel-Berges (2016) erreichte. Die Versammlung zur letzten Schlacht aller Zeitalter, bei der die wiederauferstandenen Bösen die Heilige Stadt und Jesus und Seine Heiligen persönlich auslöschen wollen, wird wieder von Papst Franziskus angeführt.

Wir beginnen, den großen Teil des Eisbergs zu erkennen, der unter der Wasseroberfläche lauert und alle Kirchenschiffe der Erde zerstört hat. Es gibt wohl kein besseres Bild dafür, als den Reiter auf dem fahlen Pferd. Sein Name war „Tod“ (Ökumene) und der Hades (der Feuerpfuhl des zweiten Todes) folgte ihm und ist das Schicksal aller, die ihm zum Opfer fallen.

Wir befinden uns im letzten Kapitel des *Großen Kampfes*. Gott hat eine wunderbare Botin gewählt. Ihre Schriften lassen unsere schriftstellerischen Qualitäten verblassen. Deshalb soll ihr Erbe hier, wie das von Daniel zuvor, gewürdigt werden:

Nun bereitet sich Satan auf den letzten mächtigen Kampf um die Oberherrschaft vor. Seiner Macht beraubt und von seinem Werk der Täuschung abgeschnitten, war der Fürst des Bösen elend und niedergeschlagen; sind jedoch die gottlosen Toten auferweckt und sieht er die ungeheuer große Schar auf seiner Seite, kehrt seine Hoffnung zurück, und er ist entschlossen, den großen Kampf nicht aufzugeben. Er will alle Heere der Verlorenen unter sein Banner rufen und mit ihrer Hilfe versuchen, seine Pläne auszuführen. Die Gottlosen sind Satans Gefangene. Durch die Verwerfung Christi haben sie die Herrschaft des rebellischen Anführers angenommen. Sie sind bereit, seinen Vorschlägen zu folgen und seine Befehle auszuführen. Seiner früheren Arglist getreu, gibt er sich jedoch nicht für Satan aus. Er behauptet, der Fürst, der rechtmäßige Eigentümer der Welt [[der auferstandene Papst Franziskus](#)] zu sein, dem das Erbe auf



unrechtmäßige Weise entrissen wurde. Er stellt sich seinen betörten Untertanen als Erlöser vor und versichert ihnen, seine Macht habe sie aus ihren Gräbern hervorgebracht und er sei jetzt im Begriff, sie von der grausamsten Gewaltherrschaft zu befreien. Da Christus sich entfernt hat, wirkt Satan Wunder, um seine Ansprüche zu unterstützen. Er macht die Schwachen stark und beseelt alle mit seinem Geist und seiner Tatkraft. Er schlägt vor, sie gegen das Lager der Heiligen zu führen und die Stadt Gottes einzunehmen. In teuflischem Frohlocken zeigt er auf die unzähligen Millionen Menschen, die von den Toten auferweckt wurden, und erklärt, daß er als ihr Führer wohl imstande sei, die Stadt zu erobern und seinen Thron und sein Reich wiederzugewinnen. {GK 662.1}

Schließlich wird der Befehl zum Vorrücken gegeben, und die gewaltige Schar bewegt sich vorwärts, ein Heer, wie nie eins von irdischen Eroberern befehligt wurde, dem die vereinigten Kräfte aller Zeitalter, seitdem Krieg auf Erden begann, niemals gleichkommen könnten. Satan, der mächtigste der Krieger, führt die Vorhut, und seine Engel sammeln ihre Heere zu diesem letzten Kampf. Könige und Krieger umgeben Satan, und die Masse seiner Anhänger folgt in großen Abteilungen, jede unter ihrem bestimmten Anführer. Mit militärischer Präzision rücken die dichtgedrängten Reihen über den zerborstenen und unebenen Erdboden gegen die Stadt Gottes vor. Auf Jesu Befehl werden die Tore des neuen Jerusalems geschlossen. Die Heere Satans umgeben die Stadt und bereiten sich auf den Angriff vor.^[107] {GK 663.2}

Der Reiter auf dem schwarzen Pferd im dritten wiederholten Siegel begann im Jahr 1936 zu reiten. Er war schon immer das Sinnbild für falsche Lehre und den Angriff der staatlichen Gewalt auf die Lehren Gottes. Hitler hatte die Macht erlangt und begann, die Adventisten zu umzingeln und zu verfolgen. Wer Kompromisse einging, verlor sein Anrecht auf die Siegeskrone. Alle Menschen, aller sechs Jahrtausende, die jemals Kompromisse mit dem Staat oder anderen Gewalten gegen Gott eingegangen sind, werden an der letzten Umzingelung der Heiligen Stadt nach dem Millennium teilhaben. Alle, die dem liebevollen Drängen Gottes, doch ein wenig Öl (Heiligen Geist) oder Wein des Lebens (das Blut Jesu) anzunehmen, auch wenn es auf dieser Erde nur spärlich gegeben wurde (Teuerung des Weizens und der Gerste), stur widerstanden, stehen bereit, die Heilige Stadt anzugreifen und einen physischen Krieg gegen den Schöpfer selbst zu führen.

Aber, was genau hat das schwarze Pferd und sein Reiter mit den offensichtlich abschließenden Szenen des großen Kampfes zu tun? „*Und der daraufsaß, hatte eine Waage in seiner Hand.*“ (Offenbarung 6,5) Die Waage ist der Schlüssel zum Verständnis, dass es sich am Ende um eine Gerichtsszene handeln muss, wo die Taten der Menschen abgewogen und entsprechend gerichtet werden. Durch den Chiasmus besteht eine direkte Verbindung des dritten Siegels mit den folgenden Versen über das Gericht vor dem weißen Thron:

Und ich sah einen großen, weißen Stuhl und den, der daraufsaß; vor des Angesicht floh die Erde und der Himmel und ihnen ward keine Stätte gefunden. Und ich sah die Toten [die gerade in der zweiten Auferstehung wiedererweckt worden waren], beide, groß und klein, stehen vor Gott, und Bücher wurden aufgetan. Und ein anderes Buch ward aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken. Und das Meer gab die Toten, die darin waren, und der Tod und die Hölle gaben die Toten, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeglicher nach seinen Werken. (Offenbarung 20,11-13)



Die Botin Gottes beschreibt diese Szene noch eindrucksvoller:

Nun erscheint Christus wiederum angesichts der Feinde. Hoch über der Stadt auf einem Fundament aus schimmerndem Gold ist ein hehrer und erhabener Thron zu sehen. Auf diesem Thron sitzt der Sohn Gottes, umgeben von den Untertanen seines Reiches. ... {GK 663.3}

In Gegenwart der versammelten Bewohner der Erde und des Himmels findet **die endgültige Krönung des Sohnes Gottes** statt. Mit höchster Majestät und Macht angetan, spricht dann der König der Könige das Urteil über die Empörer gegen seine Regierung und übt Gerechtigkeit an denen, die sein Gesetz übertreten und sein Volk unterdrückt haben. Der Prophet Gottes sagt: „Und ich sah einen großen, weißen Stuhl und den, der darauf saß; vor des Angesicht floh die Erde und der Himmel, und ihnen ward keine Stätte gefunden. Und ich sah die Toten, beide, groß und klein, stehen vor Gott, und Bücher wurden aufgetan. Und ein anderes Buch ward aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken.“ Offenbarung 20,11.12. {GK 664.3}

Sobald die Bücher geöffnet werden und Jesu Auge auf die Gottlosen schaut, sind sie sich jeder Sünde bewußt, die sie jemals begangen haben. Sie sehen dann, wo ihr Fuß vom Pfad der Reinheit und Heiligkeit abwich, wie weit Stolz und Empörung sie zur Übertretung des Gesetzes Gottes geführt haben. Die verführerischen Anfechtungen, die sie nährten, indem sie der Sünde nachgaben, die mißbrauchten Segnungen, die Verachtung der Boten Gottes, die verworfenen Warnungen, die Wogen der Barmherzigkeit, die an ihren hartnäckigen, unbußfertigen Herzen wirkungslos abprallten; alles steht vor ihnen wie mit feurigen Buchstaben geschrieben. ... {GK 665.1}

Die ganze gottlose Welt steht vor den Schranken Gottes unter der Anklage des Hochverrats gegen die Regierung des Himmels. Niemand verteidigt ihre Sache; nichts kann sie entschuldigen, und das Urteil eines ewigen Todes wird über sie ausgesprochen. {GK 667.2}

Es wird nun allen deutlich, daß nicht edle Unabhängigkeit und ewiges Leben der Sünde Sold ist, sondern Sklaverei, Untergang und Tod. Die Gottlosen erkennen, was sie durch ihr empörerisches Leben verwirkt haben. Den alles bei weitem übersteigenden ewigen Wert der Herrlichkeit hatten sie verachtet, als diese ihnen angeboten wurde; doch wie begehrenswert erscheint sie ihnen jetzt! „Dies alles“, schreit die verlorene Seele, „hätte ich haben können; aber ich zog es vor, diese Dinge von mir zu stoßen. O seltsame Verblendung! Ich habe Frieden, Glückseligkeit und Ehre für Elend, Schmach und Verzweiflung eingetauscht!“ Alle sehen, daß ihr Ausschluß aus dem Himmel ein gerechtes Urteil ist; denn durch ihre Lebensführung haben sie erklärt: „Wir wollen nicht, daß dieser Jesus über uns herrsche!“ {GK 667.3}

Wie im Traum erlebten die Gottlosen die Krönung des Sohnes Gottes. Sie sehen in seinen Händen die Tafeln des göttlichen Gesetzes, jene Verordnungen, die sie verachtet und übertreten haben. Sie sind Zeugen des Erstaunens, des Entzückens und der Anbetung der Heiligen, und indem ihre Rufe bis zu der Menge außerhalb der Stadt dringen, erklären alle einstimmig: „Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, Gott, Allmächtiger! gerecht und wahrhaftig deine Wege, o König der Nationen! Wer sollte nicht [dich], Herr, fürchten und deinen Namen verherrlichen?“ Offenbarung 15,3.4 (EB). Sich vor ihm niederwerfend, beten sie den Fürsten des Lebens an. ... {GK 667.4}



Satan sieht, daß seine freiwillige Empörung ihn für den Himmel untauglich gemacht hat. Er hat seine Kräfte geschult, um Krieg gegen Gott zu führen; die Reinheit, der Friede und die Eintracht des Himmels würden ihm höchste Qual sein. Seine Anklagen gegen die Gnade und Gerechtigkeit Gottes sind verstummt. Der Vorwurf, den er dem Allmächtigen zu machen suchte, fällt völlig auf ihn selbst zurück. Und nun beugt Satan sich vor Gott und bekennt die Gerechtigkeit seiner Verurteilung. ... {GK 669.1}

Dem ganzen Weltall ist das große Opfer, das von dem Vater und dem Sohn um des Menschen willen gebracht wurde, deutlich gezeigt worden. Jetzt ist die Stunde gekommen, da Christus die ihm gebührende Stellung einnimmt und über Fürstentümer und Gewalten und jeden Namen, der genannt werden mag, verherrlicht wird. Um der Freude willen, die ihm verheißen war – daß er viele Kinder zur Herrlichkeit bringen würde –, erduldet er das Kreuz und achtete die Schande gering. Waren auch die Schmerzen und die Schande unfassbar groß, größer noch sind die Freude und die Herrlichkeit. Er schaut auf die Erlösten, die in sein Bild umgewandelt sind, bei denen jedes Herz das vollkommene Gepränge des Göttlichen trägt, jedes Antlitz das Bild ihres Königs widerstrahlt. Er sieht in ihnen den Erfolg der belastenden Arbeit seiner Seele und ist zufrieden. Dann erklärt er mit machtvoller Stimme, die zu allen versammelten Gerechten und Gottlosen dringt: {GK 670.1}

„Seht den Erlös meines Blutes! Für diese habe ich gelitten; für diese bin ich gestorben, damit sie auf ewig in meiner Gegenwart weilen!“ Von den Weißgekleideten, die um den Thron herumstehen, steigt der Lobgesang empor: „Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.“ Offenbarung 5,12. {GK 670.2}

Hier wurde nochmal der große Bogen des Reiters auf dem weißen Pferd gespannt bis zur Thronsaalvision aus Offenbarung 5, wo die Frage gestellt worden war, wer das Buch der sieben Siegel aus der Hand des Vaters empfangen darf. Hier ist nun die Antwort. Ja, es geht tatsächlich um die Siegel und die letzten vier schließen sich erst nach dem Millennium.

Der Reiter auf dem blutroten Pferd, ob in der Wiederholung des Siegels im Gerichtszyklus als Zerstörer und Mörder der eigenen Geschwister oder schon in der Christenverfolgung durch die Römer, er brachte immer Tod und Verderben. Es war Satans erste Taktik gegen Jesu Nachfolger gewesen, sie zu töten. Erst als er sah, dass das Blut der Märtyrer Frucht für Gottes Königreich hervorbrachte, änderte er seine Pläne und brachte später die schwarzen und dunklen Pläne der Verführung durch falsche Lehren auf, die die Menschen zum zweiten Tod verdammt. Aber das rote Pferd und sein unheilvoller Reiter steht auch für die folgenden letzten Szenen, die das Ende aller darstellen, die jemals ein Kind Gottes verfolgten, auch wenn es nur durch spöttische Worte geschah, und diese Sünde nicht bereuten.

... Und es fiel Feuer von Gott aus dem Himmel und verzehrte sie. Und der Teufel, der sie verführte, ward geworfen in den feurigen Pfuhl und Schwefel, da auch das Tier und der falsche Prophet war; und sie werden gequält werden Tag und Nacht von Ewigkeit zu Ewigkeit. (aus Offenbarung 20,9-10)

Lasst euch von der ausführlicheren Version faszinieren:

Ogleich Satan gezwungen worden ist, Gottes Gerechtigkeit anzuerkennen und sich vor der Gewalt Christi zu beugen, bleibt sein Charakter doch unverändert. Der Geist der Empörung bricht



abermals gleich einem mächtigen Strom hervor. Rasend vor Zorn, entschließt er sich, den großen Streit nicht aufzugeben. Die Zeit für das letzte verzweifelte Ringen mit dem König des Himmels ist gekommen. Er stürzt sich mitten unter seine Untertanen, versucht sie mit seiner eigenen Wut zu begeistern und zum sofortigen Kampf anzufeuern. Aber unter all den zahllosen Millionen, die er zur Empörung verführt hat, erkennt jetzt keiner seine Oberherrschaft an. Seine Macht ist zu Ende. Wohl sind die Bösen von dem gleichen Haß gegen Gott erfüllt wie Satan; aber sie sehen, daß ihre Lage hoffnungslos ist, daß sie über Gott nicht die Oberhand gewinnen können. Ihr Zorn entbrennt gegen Satan und alle jene, die bei den Betrügereien seine Werkzeuge gewesen sind, und mit der Wut von Dämonen wenden sie sich gegen diese. {GK 670.3}

Der Herr sagt: „Weil sich denn dein Herz erhebt, als wäre es eines Gottes Herz, darum, siehe, ich will Fremde über dich schicken, nämlich die Tyrannen der Heiden; die sollen ihr Schwert zücken über deine schöne Weisheit und deine große Ehre zu Schanden machen. Sie sollen dich hinunter in die Grube stoßen ... Darum will ich dich entheiligen von dem Berge Gottes und will dich ausgebreiteten Cherub aus den feurigen Steinen verstoßen ... Darum will ich dich zu Boden stürzen und ein Schauspiel aus dir machen vor den Königen ... und will dich zu Asche machen auf der Erde, daß alle Welt zusehen soll. Alle, die dich kennen unter den Heiden, werden sich über dich entsetzen, daß du so plötzlich bist untergegangen und nimmermehr aufkommen kannst.“ Hesekiel 28,6–8.16–19. {GK 671.1}

„Denn alle Rüstung derer, die sich mit Ungestüm rüsten, und die blutigen Kleider werden verbrannt und mit Feuer verzehrt werden.“ „Denn der Herr ist zornig über alle Heiden und grimmig über all ihr Heer. Er wird sie verbannen und zum Schlachten überantworten.“ „Er wird regnen lassen über die Gottlosen Blitze, Feuer und Schwefel und wird ihnen ein Wetter zum Lohn geben.“ Jesaja 9,4; Jesaja 34,2; Psalm 11,6. Feuer fällt vom Himmel hernieder. Die Erde spaltet sich. Die in ihrer Tiefe verborgenen Waffen kommen hervor. Verzehrende Feuersbrünste brechen aus gähnenden Schlünden. Selbst die Felsen stehen in Flammen. Der Tag, „der brennen soll wie ein Ofen“, ist gekommen. Die Elemente schmelzen vor glühender Hitze; „die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen“. Maleachi 3,19; 2.Petrus 3,10. Die Oberfläche der Erde scheint eine geschmolzene Masse zu sein, ein ungeheurer kochender Feuersee. Es ist die Zeit des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen — „der Tag der Rache des Herrn und das Jahr der Vergeltung, zu rächen Zion“. Jesaja 34,8. {GK 671.2}

Die Gottlosen erhalten ihre Belohnung auf Erden. Sprüche 11,31. Sie werden „Stroh sein, und der künftige Tag wird sie anzünden, spricht der Herr Zebaoth“. Maleachi 3,19. Manche werden wie in einem Augenblick vertilgt, während andere tagelang leiden. Alle werden „nach ihren Werken“ gestraft. Da die Sünden der Gerechten auf Satan gelegt wurden, muß er nicht nur für seine eigene Empörung leiden, sondern für alle Sünden, zu denen er das Volk Gottes verführt hat. Seine Strafe wird weit größer sein als die Strafe derer, die er getäuscht hat. Nachdem alle, die er betört hat, vernichtet sind, muß er noch weiter leben und leiden. In den reinigenden Flammen werden die Gottlosen ausgetilgt, Wurzel und Zweige: Satan die Wurzel, seine Nachfolger die Zweige. Himmel und Erde sehen, daß die volle Gesetzesstrafe ausgeteilt worden und daß allen Forderungen des Rechtes nachgekommen ist, und sie anerkennen die Gerechtigkeit des Herrn. {GK 671.3}

Satans Zerstörungswerk ist auf immer beendet. Sechstausend Jahre lang hat er nach seinem Willen gehandelt, die Erde mit Weh erfüllt und Kummer über das ganze Weltall gebracht. Die



ganze Schöpfung hat gestöhnt und sich geängstet. Jetzt sind Gottes Geschöpfe auf ewig von des Feindes Gegenwart und von den Versuchungen befreit. „Nun ruht doch alle Welt und ist still und (der Gerechte) jauchzt fröhlich.“ Jesaja 14,7. Lobpreisungen und Freudenrufe steigen von der ganzen getreuen Menschheit empor. Die Stimme einer großen Schar, der Stimme eines großen Wassers und eines starken Donners vergleichbar, hört man sagen: „Halleluja! denn der allmächtige Gott hat das Reich eingenommen.“ {GK 672.1}

Während die Erde von dem Vernichtungsfeuer eingehüllt war, wohnten die Gerechten sicher in der heiligen Stadt. Über jene, die an der ersten Auferstehung teilhatten, hat der zweite Tod keine Macht. Während Gott für die Gottlosen ein verzehrendes Feuer ist, ist er für sein Volk „Sonne und Schild“. Offenbarung 20,6; Psalm 84,12. {GK 672.2}

Der Reiter auf dem weißen Pferd, der einstmals sieghaft auszog, um zu siegen, ist Jesus-Alnitak. Unser Herr, der für uns verwundet wurde, hat endgültig gesiegt. Er und Seine zweiten Zeugen waren standhaft geblieben. Im Jahre 1846 restaurierte Er den Sabbat und reinigte sich ein Volk von Priestern und Königen auf der beschwerlichen Tour am Berg Chiasmus zur Zeit des Gerichts. Nun, da der große Kampf beendet und gewonnen ist, erschafft Er eine neue Erde als Sitz Seiner Regierung eines sündenfreien weißen Universums. Dafür böte sich das siebentätige Laubhüttenfest an, denn in sechs Tagen erschuf der Herr auch die erste Erde.

„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde verging.“ Offenbarung 21,1. Das Feuer, das die Gottlosen verzehrt, reinigt die Erde. Jede Spur des Fluches ist beseitigt. Keine ewig brennende Hölle wird den Erlösten die schrecklichen Folgen der Sünde vor Augen führen. {GK 672.3}

Nur ein Erinnerungszeichen bleibt bestehen: Unser Heiland wird stets die Male seiner Kreuzigung tragen. An seinem verwundeten Haupt, seinen Händen und Füßen zeigen sich die einzigen Spuren des grausamen Werkes, das die Sünde gewirkt hat. Der Prophet sagt, indem er Christus in seiner Herrlichkeit schaut: „Sein Glanz ist wie Licht; Strahlen sind ihm zur Seite, darin verbirgt sich seine Macht.“ Habakuk 3,4 (Henne). In jener Seite, die zerstoichen wurde, aus welcher der blutige Strom hervorquoll, der den Menschen mit Gott versöhnte, dort liegt die Herrlichkeit des Heilandes, dort ist „seine Macht verborgen“. Er war „ein Meister zu helfen“ durch das Opfer der Erlösung und deshalb mächtig, Gericht zu üben an denen, die die Barmherzigkeit Gottes verachtet hatten. Diese Zeichen seiner Erniedrigung sind seine höchsten Ehren; von Ewigkeit zu Ewigkeit werden die Wunden von Golgatha ihn rühmen und seine Macht verkündigen. {GK 672.4}

„Und du, Turm Eder, du Feste der Tochter Zion, zu dir wird kommen und einkehren die vorige Herrschaft.“ Micha 4,8. Die Zeit ist gekommen, auf die heilige Männer mit Sehnsucht gewartet haben, seit das Flammenschwert das erste Menschenpaar aus Eden verbannte: die Zeit „unsrer Erlösung, daß wir sein Eigentum würden“. Epheser 1,14. Die Erde, ursprünglich dem Menschen als sein Reich anvertraut, von ihm in die Hände Satans verraten und von dem mächtigen Feind so lange im Besitz gehalten, ist durch den großen Erlösungsplan wiedergewonnen worden. Alles, was durch die Sünde verloren war ist wiederhergestellt worden. {GK 673.1}

„Denn so spricht der Herr ... der die Erde bereitet hat und hat sie gemacht und zugerichtet – und sie nicht gemacht hat, daß sie leer soll sein, sondern sie bereitet hat, daß man darauf wohne solle.“ Jesaja 45,18. Gottes ursprüngliche Absicht bei der Erschaffung der Erde ist erfüllt, da sie



zum ewigen Wohnort der Erlösten gemacht ist. „Die Gerechten erben das Land und bleiben ewiglich darin.“ Psalm 37,29. {GK 673.2}

Die Besorgnis, daß das zukünftige Erbe zu materiell erschiene, hat viele dahin gebracht, gerade die Wahrheiten zu vergeistigen, die uns veranlaßten, dieses Erbe als unsere wahre Heimat zu betrachten. Christus versicherte seinen Jüngern, daß er hingehe, ihnen in des Vaters Haus die Stätte zu bereiten. Wer die Lehren des Wortes Gottes annimmt, wird hinsichtlich der himmlischen Wohnungen nicht völlig unwissend sein, und doch erklärt der Apostel Paulus: „Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.“ 1.Korinther 2,9. Die menschliche Sprache reicht nicht aus, um den Lohn der Gerechten zu beschreiben. Das wird nur jenen möglich sein, die die „himmlischen Wohnungen“ schauen werden. Kein sterblicher Verstand kann die Herrlichkeit des Paradieses Gottes begreifen. {GK 673.3}

In der Bibel wird das Erbe der Erlösten ein Vaterland genannt. Hebräer 11,14–16. Dort führt der himmlische Hirte seine Herde zu Brunnen lebendigen Wassers. Der Baum des Lebens gibt seine Frucht jeden Monat, und die Blätter des Baumes dienen zur Gesundheit der Völker. Dort sind ewig fließende Ströme, hell wie Kristall, und an ihren Ufern werfen schwankende Bäume ihren Schatten auf die für die Erlösten des Herrn bereiteten Wege. Dort steigen die weit ausgedehnten Ebenen zu Hügeln der Schönheit an, und die Berge Gottes erheben ihre majestätischen Gipfel. Auf diesen friedlichen Ebenen, an diesen lebendigen Strömen wird Gottes Volk, bisher Pilger und Wanderer, eine neue Heimat finden. {GK 674.1}

„Daß mein Volk in Häusern des Friedens wohnen wird, in sicheren Wohnungen und in stolzer Ruhe.“ „Man soll keinen Frevel mehr hören in deinem Lande noch Schaden oder Verderben in deinen Grenzen; sondern deine Mauern sollen Heil und deine Tore Lob heißen.“ „Sie werden Häuser bauen und bewohnen; sie werden Weinberge pflanzen und ihre Früchte essen. Sie sollen nicht bauen, was ein anderer bewohne, und nicht pflanzen, was ein anderer esse ...; und das Werk ihrer Hände wird alt werden bei meinen Auserwählten.“ Jesaja 32,18; Jesaja 60,18; Jesaja 65,21.22. {GK 674.2}

„Die Wüste und Einöde wird lustig sein, und das dürre Land wird fröhlich stehen und wird blühen wie die Lilien.“ „Es sollen Tannen für Hecken wachsen und Myrten für Dornen.“ Jesaja 35,1; Jesaja 55,13. „Die Wölfe werden bei den Lämmern wohnen und die Parder bei den Böcken liegen. Ein kleiner Knabe wird Kälber und junge Löwen und Mastvieh miteinander treiben ... Man wird nirgend Schaden tun noch verderben auf meinem ganzen heiligen Berge“, spricht der Herr. Jesaja 11,6.9. {GK 674.3}

Schmerzen sind in der himmlischen Umgebung unmöglich. Dort werden keine Tränen mehr sein, keine Leichenzüge, keine Zeichen der Trauer. „Der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei ... denn das Erste ist vergangen.“ Offenbarung 21,4. „Und kein Einwohner wird sagen: Ich bin schwach. Denn das Volk, das darin wohnt, wird Vergebung der Sünde haben.“ Jesaja 33,24. {GK 674.4}

Dort ist das neue Jerusalem, die Hauptstadt einer veredelten neuen Erde, „eine schöne Krone in der Hand des Herrn und ein königlicher Hut in der Hand seines Gottes“. Jesaja 62,3. „Ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem hellen Jaspis ... Und die Heiden [Völker], die da selig werden wandeln in ihrem Licht; und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in sie bringen.“



Offenbarung 21,11.24. Der Herr sagt: „Ich will fröhlich sein über Jerusalem und mich freuen über mein Volk.“ Jesaja 65,19. „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein.“ Offenbarung 21,3. {GK 675.1}

In der Stadt Gottes „wird keine Nacht da sein“. Niemand wird der Ruhe bedürfen oder danach verlangen. Keiner wird müde werden, den Willen Gottes auszuführen und seinen Namen zu preisen. Wir werden beständig die Lebensfrische des Morgens fühlen, und nie wird ein Ende kommen. „Sie werden nicht bedürfen einer Leuchte oder des Lichts der Sonne; denn Gott der Herr wird sie erleuchten.“ Offenbarung 22,5. Das Sonnenlicht wird ersetzt durch einen Glanz, der nicht unangenehm blendet, aber doch die Helle des Mittags weit übertrifft. Die Herrlichkeit Gottes und des Lammes überflutet die heilige Stadt mit ungetrübtem Licht. Die Erlösten wandeln in der sonnenlosen Herrlichkeit eines ewigen Tages. {GK 675.2}

„Und ich sah keinen Tempel darin; denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, und das Lamm.“ Offenbarung 21,22. Gottes Volk genießt die Gnade, freie Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn zu haben. „Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Wort.“ 1.Korinther 13,12. Gottes Bild erscheint hier auf Erden wie in einem Spiegel in den Werken der Natur und in seiner Verfahrensweise mit den Menschen; dann aber werden wir ihn von Angesicht zu Angesicht sehen, ohne einen trübenden Schleier dazwischen. Wir werden vor ihm stehen und die Herrlichkeit seines Angesichtes schauen. {GK 675.3}

Die Erlösten werden dort erkennen, wie auch sie erkannt werden. Die Gefühle der Liebe und der Teilnahme, die Gott selbst in die Seele gepflanzt hat, werden sich dort in der edelsten und lieblichsten Weise betätigen. Der reine Umgang mit heiligen Wesen, das ungetrübte gesellige Leben mit den erhabenen Engeln und den Gottgetreuen aller Zeitalter, die ihre Kleider gewaschen und hell gemacht haben im Blut des Lammes, das heilige Band, das „alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden“ (Epheser 3,15), miteinander verbindet, wird zum Glück der Erlösten beitragen. {GK 676.1}

Dort werden unsterbliche Geister mit unermüdlicher Freude die Wunder der schöpferischen Macht und die Geheimnisse der erlösenden Liebe betrachten. Dort wird kein grausamer, betrügerischer Feind sein, um zur Gottvergessenheit zu verführen. Jede Anlage wird entwickelt werden, jede Fähigkeit zunehmen. Die wachsenden Kenntnisse werden weder das Gedächtnis ermüden noch die Tatkraft erschöpfen. Die größten Unternehmungen können ausgeführt, die erhabensten Bemühungen erreicht, das höchste Verlangen verwirklicht werden, und doch gibt es immer neue Höhen zu erklimmen, neue Wunder anzustauen, neue Wahrheiten zu erfassen, und neue Aufgaben werden die Kräfte des Geistes, der Seele und des Leibes entwickeln. {GK 676.2}

Alle Schätze des Weltalls werden den Erlösten Gottes zur Erforschung offenstehen. Frei von den Banden der Sterblichkeit, erreichen sie in einem Flug, der sie nicht ermüdet, ferne Welten, die beim Anblick des menschlichen Wehs von Schmerz ergriffen wurden und bei der frohen Kunde von einer erlösten Seele von Jubelliedern widerhallten. Mit unaussprechlicher Wonne, erfassen die Erdenkinder die Freuden und die Weisheit der nie gefallenen Wesen. Sie haben Anteil an den Schätzen des Wissens und der Erkenntnis, die jene durch die jahrhundertelange Betrachtung der Schöpferwerke Gottes gewonnen haben. Mit ungetrübtem Blick schauen sie die Herrlichkeit der Schöpfung: Sonnen und Sterne und Planetensysteme, wie sie alle in ihrem bestimmten Lauf den



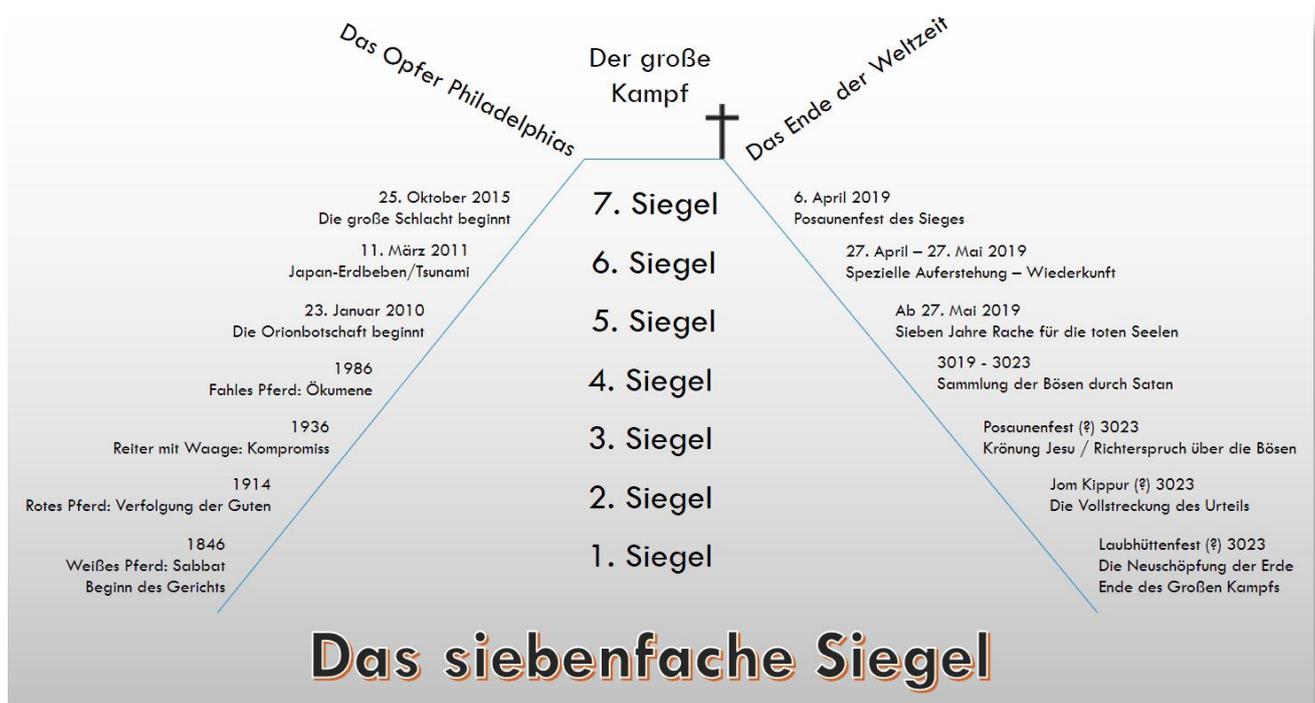
Thron der Gottheit umkreisen. Auf allen Dingen, von den Geringsten bis zu den Größten, steht der Name des Schöpfers geschrieben, und in allen ist der Reichtum seiner königlichen Macht entfaltet. {GK 676.3}

Und die dahingehenden Jahre der Ewigkeit werden ihnen reichere und immer herrlichere Offenbarungen Gottes und Christi bringen. Mit wachsender Erkenntnis wird auch die Liebe, Ehrfurcht und Glückseligkeit zunehmen. Je mehr die Menschen von Gott lernen, desto größer wird ihre Bewunderung seines Wesens sein. Und wenn Jesus ihnen die Reichtümer der Erlösung und die erstaunlichen Großtaten in dem erbitterten Kampf mit Satan erschließt, werden die Herzen der Erlösten immer mehr in Liebe erglücken; mit stürmischer Wonne greifen sie in ihre goldenen Harfen, und Tausende und aber Tausende von Stimmen vereinigen sich zu einem mächtigen Lobgesang. {GK 677.1}

„Und alle Kreatur, die im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und im Meer, und alles, was darinnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Stuhl sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit!“ Offenbarung 5,13. {GK 677.2}

Der große Kampf ist beendet. Sünde und Sünder sind nicht mehr. Das ganze Weltall ist rein. Eintracht und Freude herrschen in der ganzen unermesslichen Schöpfung. Von dem, der alles erschuf, fließt Leben, Licht und Freude über alle Gebiete des grenzenlosen Raumes. Vom kleinsten Atom bis zum größten Weltenkörper erklärt alle lebende und unbelebte Natur in ungetrübter Schönheit und vollkommener Freude: Gott ist die Liebe. {GK 677.3}

Was wäre dem noch hinzuzufügen? Vielleicht das siebenfache Gerichtssiegel Gottes, mit dem der Große Kampf ein für alle Male verschlossen wird. Es ist der heilige Berg der Gerichtszeit, den nur die Opferbereiten besteigen können, die den Spuren Jesu folgen und wissen, dass Gott in Seiner Liebe alles geplant und vorhergesehen hat, was ihnen auf dem Weg widerfahren kann... und dass alles Seine ZEIT hat.





Der heilige Berg der Zeit

Oder vielleicht noch die wahrhaft erstaunliche Lösung eines weiteren scheinbaren Widerspruchs zwischen uns und den Visionen der Botin Gottes?

Ellen G. White hatte in ihrer zweiten Vision von 1847, die auch die zweite Zeitverkündigung erwähnt, ^[108] eine Bemerkung gemacht, die dem Jahr 2019 als mögliches Jahr für das Kommen Jesu zu widersprechen scheint. Nach dem Ende der zweiten Zeitverkündigung geschieht folgendes:

Und als der nie endende Segen über die ausgesprochen wurde, die Gott geehrt hatten, indem sie seinen Sabbat hielten, ertönte ein lauter Siegesruf über das Tier und sein Bild.

Dann fing das Jubeljahr an, in dem das Land ruhen sollte. Ich sah den frommen Sklaven sich siegreich erheben und die Ketten, die ihn gebunden hielten, von sich werfen, während sein gottloser Herr verwirrt war und nicht ein noch aus wusste, denn die Gottlosen konnten die Worte der Stimme Gottes nicht verstehen.

Bald erschien die große, weiße Wolke, auf der des Menschen Sohn saß. Als sie zuerst in weiter Ferne erschien, sah diese Wolke sehr klein aus. ... {FS 272.3-273.1}

Es geht um den Beginn des Halljahrs oder Jubeljahrs, das noch vor dem Kommen Jesu beginnen muss, wenn man die Prophetin ernst nimmt. Dieses 50. Jahr nach sieben Jahrwochen (49 Jahren) war das Jahr, in dem jeder Israelit seine Schulden erlassen bekam. Es steht somit für die Vergebung unserer Sünden. Und man bekam auch Ländereien zurück, die man aus verschiedenen Gründen an andere verkauft oder verloren hatte. Dies ist ein Bild für den Antritt unseres Erbes im Neuen Jerusalem.

Obleich jemand für eine gewisse Zeit über sein Eigentum verfügen und es verkaufen konnte, konnte er doch das Erbe seiner Kinder nicht für immer verhandeln. Wenn er imstande war, sein Land einzulösen, konnte er dies jederzeit tun. In jedem siebenten Jahr wurden die Schulden erlassen und in dem fünfzigsten oder Halljahr fielen alle Ländereien wieder an den ursprünglichen Eigentümer zurück.

Des Herrn Anweisung lautete: „Darum sollt ihr das Land nicht verkaufen für immer; denn das Land ist mein, und ihr seid Fremdlinge und Gäste vor mir. Und bei all eurem Grundbesitz sollt ihr für das Land die Einlösung gewähren. Wenn dein Bruder verarmt, und verkauft dir seine Habe, und sein nächster Freund kommt zu ihm, daß er's löse, so soll er's lösen, was sein Bruder verkauft hat. Wenn aber jemand ... kann so viel zuwegebringen, daß er's löse, so soll er ... wieder zu seiner Habe kommen. Kann aber seine Hand nicht so viel finden, daß er's ihm wiedergebe, so soll, das er verkauft hat, in der Hand des Käufers sein bis zum Halljahr.“ 3.Mose 25,23-28.

„Und ihr sollt das fünfzigste Jahr heiligen, und sollt ein Freijahr ausrufen im Lande allen, die drinnen wohnen; denn es ist euer Halljahr; da soll ein jeglicher bei euch wieder zu seiner Habe und zu seinem Geschlecht kommen.“ 3.Mose 25,10. Auf diese Weise war jeder Familie ein Besitztum gesichert und ein Schutz gegen die Gegensätze von Reichtum und Mangel vorgesehen. {FA 188.2-188.4; MH.184.2-185.1}

Schnell verwechselt man, aufgrund der Bedeutung des Jubeljahrs, seinen Beginn mit dem Beginn des Millenniums, das erst beginnt, wenn wir im Himmel sind und Gog und seine Anhänger im Tal von Gog begraben sein werden. Das wird dann der Fall sein, wenn wir im Himmel angekommen sind und das



erste Neumondfest mit Jesus feiern und Zugriff auf den Baum des Lebens erhalten. Gott will uns mit der Erwähnung des Beginns des Jubeljahrs aber etwas anderes sagen!

Stellen wir zunächst fest, an welcher Stelle der Endzeitereignisse das Jubeljahr beginnen soll. In der Vision finden wir folgende Abfolge:

1. Und als der nie endende Segen über die ausgesprochen wurde, die Gott geehrt hatten, indem sie seinen Sabbat hielten, ertönte **ein lauter Siegesruf** über das Tier und sein Bild.
2. **Dann fing das Jubeljahr an, in dem das Land ruhen sollte.**
3. **Ich sah den frommen Sklaven sich siegreich erheben und die Ketten, die ihn gebunden hielten, von sich werfen**, während sein gottloser Herr verwirrt war und nicht ein noch aus wußte, denn die Gottlosen konnten die Worte der Stimme Gottes nicht verstehen.
4. **Bald erschien die große, weiße Wolke**, auf der des Menschen Sohn saß. Als sie zuerst in weiter Ferne erschien, sah diese Wolke sehr klein aus. ...

Übersetzen wir die Reihenfolge in unsere Endzeiterterminologie:

1. Der Siegeschrei ertönt am 6./7. April 2019, wenn Satans Macht gebrochen wird.
2. Das Jubeljahr muss vor der speziellen Auferstehung am 27. April 2019 erfolgen, die durch den „frommen Sklaven, der sich siegreich erhebt“ dargestellt ist.
3. Und dies ist natürlich noch weiter entfernt vom Kommen Jesu selbst. Der Beginn des Jubeljahres hat also nichts mit dem Beginn des Millenniums zu tun.

Es bleibt ein mögliches Datum übrig: der 7. April 2019, der Neumondtag und Beginn des jüdischen Jahres! Das wäre für einen oberflächlichen Leser sicher schon eine hübsche Erklärung, **aber beginnen die Jubeljahre nicht am Jom Kippur, gemäß 3. Mose 25,9?**

Die gleiche Frage beantwortete der bekannte Nehemia Gordon als Gelehrter der karaitischen Juden,^[109] die es mit den Dingen der Thora sehr genau nehmen. Er verfasste einen [Blogeintrag](#) über das Thema: „Wie der Jom Teruah zum Rosch Haschana wurde.“ Das heißt zu Deutsch: „Wie der Posaumentag zum jüdischen Neujahrstag wurde“. Er erklärte in diesem Artikel, dass die rabbinischen Juden den wahren Jahresbeginn am 1. Nissan fälschlicherweise auf das Posaunenfest am 1. Tischri verlegt hätten.

Seine Argumentation enthält viele wichtige Hinweise für uns, die wir mit den jüdischen Gebräuchen nicht sehr bewandert sind. So erklärt der jüdische Lehrer, dass „Jom Teruah“ wörtlich bedeutet, „der Tag, ein lautes Geschrei anzustimmen“, was uns natürlich sehr stark an den „lauten Siegeschrei“ der Texte von Ellen G. White oben erinnert. „Dann fing das Jubeljahr an“ kann natürlich auch so verstanden werden, dass diese beiden Ereignisse an einem Tag aufeinanderfolgen; erst der Siegeschrei und „dann“ sofort oder gleichzeitig der Beginn des Jubeljahres.

Auf die Frage eines Lesers, ob denn das Jubeljahr nicht am Jom Kippur gemäß 3. Mose 25,9 begänne, verteidigte er seine Sicht, dass auch die Jubeljahre und Sabbatjahre genau wie die „normalen“ jüdischen Jahre am 1. Nissan beginnen, wie folgt:

Einige Leute haben argumentiert, dass der Jom Teruah als Beginn des Neuen Jahres betrachtet werden sollte, weil es der Beginn des Sabbatjahres ist. Jedoch sagt die Thora gar nicht, dass der Jom Teruah der Beginn des Sabbatjahres ist und alle Anzeichen stehen dafür, dass das Sabbatjahr am 1. Tag des ersten Monats beginnt. Die Thora sagt folgendes:



Und du sollst im siebten Monat, am Zehnten des Monats, den Posaunenschall ergehen lassen; an dem Versöhnungstage sollt ihr die Posaune ergehen lassen durch euer ganzes Land.
(3. Mose 25,9)

Dieser Vers sagt, dass ein Schofar verwendet werden sollte, um die Ankunft des Jubeljahres, des 50. Jahres im Sabbatjahr-System anzukündigen. Es bedeutet auch nicht, dass das Jubiläum am Tag der Versöhnung beginnt, nur weil die bevorstehende Ankunft des Jubeljahres am Tag der Versöhnung bekannt gegeben wird. Der Schofar-Schall soll im ganzen Land, ab dem Jom Kippur des 49. Jahres, sechs Monate vor dem Beginn des kommenden Jubeljahres durchs Land gehen. Diese Auslegung^[110] wird durch den unmittelbaren Zusammenhang im 3. Mose 25 unterstützt. Vers 8 sagt, dass neunundvierzig Jahre gezählt werden sollen. Vers 9 sagt, dass das Schofar durch das ganze Land gehen soll, und Vers 10 sagt, dass das 50. Jahr als Jubiläum verkündet werden soll. Dies zeigt, dass das Schofar das kommende Jubiläum in Vers 9 ankündigt, während es durch das Land geht, bevor das Jubiläum tatsächlich in Vers 10 verkündet wird.

Gut, das ist auch für uns eine neue Sicht dieser Bibelverse, würde aber unseren jüdischen Jahresbeginn, der ja definitiv auf den 6./7. April 2019 als 1. Nissan (Abib) fällt, auch als Beginn des Jubeljahrs möglich machen, was wir bisher als unmöglich erachteten, da wir glaubten, dass die Jubeljahre immer an einem Jom Kippur beginnen. Die Argumentation von Nehemia Gordon ist nicht schlecht, aber man kann es auch anders verstehen.

Löst das jetzt unser Problem? Nein, überhaupt nicht! Wie oft haben wir darauf hingewiesen, dass Gott in allem, was Er in Seiner Weisheit tut, instituiert und festsetzt, immer einen tiefen Grund hat, besonders, wenn es mit so wichtigen Daten zu tun hat, wie mit dem zweiten Kommen Seines eingeborenen Sohnes! Wir sprechen hier nicht vom jüdischen Jahresbeginn, oder einem Sabbatjahr (das alle sieben Jahre stattfindet), sondern von einem Jahr, das nur alle 49 Jahre stattfindet!^[111]

Gott würde Seiner Botin niemals verkünden lassen, dass bei Jesu Wiederkunft ein Jubeljahr beginnt, ohne dass ein wichtiger Grund dahintersteckt! Wir stehen hier vor einem Rätsel und sein Geheimnis muss von uns gelüftet werden!

Wer glaubt, dass Ellen G. White eine wahre Botin Gottes ist, könnte – zumindest nicht, wenn er wenigstens liest, was sie zu sagen hat – behaupten, dass Jesus im Jahr 2031 kommt, wie es viele mit den Augen Leas aus der STA-Gemeinde heute tun. Hey, wacht auf, Luftblasenprediger! 2031 ist weder ein Sabbatjahr und schon gar kein Jubeljahr! Es ist lediglich ein Jubiläumsjahr der Kreuzigung und Auferstehung nach dem Kalender von Papst Gregor!

Nach allem, was wir über Jesu Leben wissen, können wir als Bibelverständige 100%ig sicher sein, dass Jesus den Jubeljahr-Rhythmus bestätigt (oder zumindest neu instituiert) hat, als Er im späten **Frühling** 29 n.Chr. die Thora in der Synagoge Seiner Geburtsstadt Nazareth öffnete und die entsprechende Aussage Jesajas vorlas, die sich auf das Jubeljahr bezieht und erklärte, dass dieser Vers jetzt und mit Ihm erfüllt ist.

„Der Geist des HERRN ist bei mir, darum, daß er mich gesalbt hat; er hat mich gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu heilen die zerstoßenen Herzen, zu predigen den Gefangenen, daß sie los sein sollten, und den Blinden das Gesicht und den Zerschlagenen, daß sie frei und ledig sein sollen, und zu verkündigen das angenehme Jahr des HERRN.“ Und



als er das Buch zutat, gab er's dem Diener und setzte sich. Und aller Augen, die in der Schule waren, sahen auf ihn. (Lukas 4,18-20)

Der Bibelkommentar zu Lukas 4,16 sagt uns eindeutig, dass dies wirklich im Frühjahr 29 n.Chr. geschah. Alle unsere Studien, das Leben, den Tod und die Auferstehung Christi betreffend,^[112] bestätigen es auch:

16. Nach Nazareth. [...] Dies war der erste Besuch von Christus in Nazareth, seit Er im Herbst des Jahres 27 n.Chr. Seine Schreinerwerkstatt verlassen hatte, um Sein öffentliches Wirken zu beginnen (DA 236). **Es war jetzt wohl der späte Frühling 29 n.Chr.** und fast die Hälfte der Periode Seines öffentlichen Wirkens war vorüber. Ein Jahr später, wahrscheinlich im Frühjahr des Jahres 30 n.Chr., stattete Jesus dieser Stadt Seinen letzten Besuch ab (DA 241). Der erste Besuch ist nur in den Versen 16-30 aufgezeichnet; zum zweiten Besuch, siehe Markus 6,1-6. Hier in Nazareth lebten die Mutter, Brüder und Schwestern Jesu noch (DA 236) und waren ohne Zweifel unter den Gottesdienstbesuchern in der Synagoge an diesem besonderen Sabbat.

Nichol, F. D. (1978, 2002). Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten, Band 5 (726). Review und Herald Publishing Association. [übersetzt]

Wir haben alle Sabbat- und Jubiläumsjahre auf dieser biblischen Grundlage längst berechnet und ihr findet die entsprechenden Einträge in der Großen-Sabbat-Liste, die seit Jahren zum [Herunterladen](#) bereitsteht. Dort steht das Jahr 1988 als letztes Jubeljahr verzeichnet und die einfache Rechnung 1988 + 49 bringt euch zum nächsten: 2037.^[113]

Also ist 2031 kein Jubeljahresbeginn... **und leider genauso wenig 2019!**

Und jetzt kommt noch erschwerend hinzu, dass Ellen G. White auch noch etwas ausgesagt hat, das man nur so verstehen kann, dass sie nicht der Meinung von Nehemia Gordon ist, sondern wie wir bisher, den Beginn des Jubeljahres am Versöhnungstag sieht:

„Am zehnten Tage des siebenten Monats, am Versöhnungstag“ ertönte die Halljahrsposaune. Im ganzen Lande hörte man ihren Ton, der alle Kinder Jakobs aufrief, das Erlaßjahr **willkommen zu heißen**. Am großen Versöhnungstage wurde Sühne für Israels Sünden erwirkt und **das Jubeljahr mit Freude begrüßt**. {PP 514.3}

Sie spricht also nicht von einer „Ankündigung des Halljahrs“, sondern eindeutig vom Beginn und der Begrüßung des Jubeljahres am Versöhnungstag. Tut uns leid, Nehemia Gordon!

Also, der 6./7. April ist zwar der Beginn des jüdischen Jahres im Jahr 2019, aber kein Versöhnungstag. Und das Jahr 2019 ist auch kein Jubeljahr. Gibt es jemanden, der den „Gordonschen“ Knoten^[114] durchschlagen kann?

Lasst uns einen letzten Blick auf den Berg Chiasmus und die DNA Gottes werfen und denkt dabei daran, dass nur wir entdeckt haben, dass wir uns in der Zeit rückwärts bewegen!



Gott Vater und Jesus-Alnitak überlassen nichts dem Zufall! Wir wurden von Gott geleitet und bewegen uns an Seiner Hand zurück zum Triplet von 1888,1889,1890, mit dem alles begann. „Alles“ bedeutet in unserem Fall, das Licht des Vierten Engels... Ellen G. White spricht von der schrecklichen Generalvollversammlung von 1888 in Minneapolis, als Gott vergeblich versuchte, das Licht des Vierten Engels, des Heiligen Geistes, über die Adventgemeinde als Spätregen auszuschütten, damit diese den lauten Ruf anstimmen hätte können.

Gott beabsichtigte, dass die Wächter aufstehen und mit vereinter Stimme eine entschiedene Botschaft gäben, die der Posaune einen deutlichen Klang verliehen hätte, damit das ganze Volk seinen Dienst aufnehmen und seine Rolle im großen Werk ausüben würde. **Dann hätte das starke, klare Licht jenes anderen Engels, der vom Himmel herabkommt und der große Macht hat, die Erde mit seiner Herrlichkeit erfüllt. Wir sind Jahre zurück;** und diejenigen, die in ihrer Blindheit verharrten und die Weiterentwicklung der Botschaft behinderten, die Gott von der Minneapolis-Versammlung wie eine brennende Lampe hervorgehen lassen wollte, müssen ihre Herzen vor Gott demütigen und einsehen und verstehen, wie das Werk durch die Blindheit ihres Geistes und die Härte ihrer Herzen behindert wurde. {14MR 111.1} [übersetzt]

Möge jeder, der behauptet zu glauben, dass der Herr bald kommen wird, die Schrift durchforschen wie nie zuvor, denn Satan ist entschlossen, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um Seelen in der Finsternis zu halten und den Verstand blind für die Gefahren der Zeit, in der wir leben, zu machen. Möge jeder Gläubige seine Bibel unter ernstem Gebet aufschlagen, damit er vom Heiligen Geist erleuchtet werde, was die Wahrheit ist, und damit er mehr von Gott und von Jesus Christus, den Er gesandt hat, erfährt. **Suche nach der Wahrheit wie nach verborgenen Schätzen und enttäusche den Feind.** Die Zeit der Prüfung steht uns in Kürze bevor, denn der laute Ruf des dritten Engels hat bereits begonnen in der Offenbarung der Gerechtigkeit Christi, des sündenvergebenden Erlösers. **Dies ist der Anfang des Lichtes des Engels, dessen Herrlichkeit die ganze Erde füllen wird.** Denn es ist die Aufgabe eines jeden, dem die Botschaft der Warnung



zugekommen ist, Jesus zu erhöhen und Ihn der Welt zu präsentieren, wie Er in den Typen und Symbolen vorausgeschattet, von den Propheten vorhergesagt, in den Lehren, die Seinen Jüngern gegeben wurden, manifestiert und in den beeindruckenden Wundern, die für die Söhne der Menschen gewirkt wurden, offenbart ist. Erforscht die Schriften, denn sie sind es, die von Ihm zeugen. {1888 1073,7}

Wie viel hatten wir über diese fatale Generalkonferenzsitzung gelernt, als wir zu Bruder John stießen, der seine gottgegebene Aufgabe darin sah, die Fehler, die in dieser Versammlung von 1888 geschahen und dazu führten, dass Jesus im Jahr 1890 nicht wiederkommen konnte, wieder gut zu machen, den Schmutz von den Juwelen des Adventglaubens abzuwaschen und das Schiff der Gemeinde mit seinem Besen auszufegen!^[115]

Er konnte das aber nicht allein bewältigen, nicht einmal mit unserer Hilfe. Deshalb musste die Zeit verlängert werden. Auch 2016 wäre zwar das Ende eines Sabbatjahres gewesen, aber leider auch kein Jubeljahr. Gott verlängerte diesmal jedoch nicht einfach nur die Zeit, denn sonst müssten wir bis 2037 auf Jesu Wiederkunft warten, sondern Er, **der die Zeit ist**, ließ sie ab dem Herbst 2016 **rückwärtslaufen und somit bewegen wir uns zurück in Richtung des Jahres 1890** auf komprimierte und schnelle Weise, wie wir in diesem Artikel bereits erfahren haben!

Und nun zerteilt die DNA Gottes den „Gordonschen“ Knoten mit einem Hieb:

1888	N3 N1	N3N1	
1889		T1	Siebttes Sabbatjahr
1890	N1	T2	Jubeljahr

Dieses Triplet ist das einzige, das nicht nur der originale Rosettastein selbst ist, sondern es ist auch das einzige, das mit einem Jubeljahr endet. Und wir haben weiter oben gelernt, dass durch das Rückwärtslesen der GSL, die Frühlingsfeste für die Herbstfeste stehen. Nur so war es uns möglich gewesen, zu verstehen, dass Jesus statt an einem 7. Tag des Laubhüttenfests an einem 7. Tag der ungesäuerten Brote kommen wird. Und genauso verhält es sich auch mit dem Beginn des jüdischen Jahres. Nicht der Posaunenklang des Jom Teruah (Posaunenfest am 1. Tischri) steht für den Siegeschrei des Volkes Gottes und genau so wenig der Versöhnungstag für den Beginn des Jubeljahrs, sondern das Neumondfest des jüdischen Neujahrsfestes am 1. Nissan erfüllt beide Voraussetzungen gleichzeitig: es ist ein Neumondtag und es ist ein Neujahrsfest.

Wir befinden uns also tatsächlich in einer Reise zurück in der Zeit, um die Fehler der Gemeinde wiedergutzumachen, die schließlich dazu führten, dass sie fiel. Nur ein Gott, der die Zeit ist, kann das planen und bewerkstelligen. Unsere Gesichter leuchten jetzt vor Freude und Erstaunen über Gottes Weisheit und Bruder Roberts Aussagen, die so wenig verstanden wurden, als er vom **Heiligen Gral** schrieb, werden jetzt wahr:

Ich bin mir sicher, dass du die Größe des Ganzen noch immer nicht erfasst hast. Darf ich den Versuch unternehmen, deine Vorstellungskraft ein wenig anzuregen und zwar nur ein bisschen? Gott kennt das Ende von Anfang an, also ist Sein Wissen nicht durch die Zeit begrenzt, nicht wahr? Und Gott ist nicht darauf begrenzt, an einem einzigen Ort zu einem bestimmten Zeitpunkt zu sein, also sind Seine Anwesenheit und Seine Handlungen auch nicht durch die Zeit begrenzt, richtig? Wäre es von unserer begrenzten Perspektive aus also richtig zu sagen, dass Gottes Thron



eine Art **Zeitmaschine** ist? Gestattest du mir die Freiheit, mir das vorzustellen? Der Orion ist schließlich eine Uhr und es mangelt ihr sicherlich nicht an Ausstattung. Warum könnte er nicht auch eine Zeitmaschine sein? Nimm dir ein Herz und sinne neuerlich darüber nach, was der Allmächtige tun kann!

Hast du dich jemals gefragt, wie **Gott jede Träne von deinen Augen abwischen wird?** Würdest du gerne in der Zeitmaschine sitzen wollen, um dorthin zurückzureisen, wo Satan dich verletzt hat, um **dein Leben neu zu schreiben, damit es so wäre, als wenn er nie existiert hätte?** Würde das deine Tränen abwischen? Was, wenn Gott tausend Jahre mit uns verbringen würde, nur um das zu tun: Gerechtigkeit für all die Erlösten zu bringen, während die Fälle der Unbußfertigen begutachtet und gerichtet werden? Wen kümmert es, wie lange es dauert! – Es ist wunderbar! – Benutze nur die Zeitmaschine! **Gott wird die Erinnerung an Satan auslöschen und seine Werke zerstören, um die Welt neu zu schaffen, so als ob er nie existiert hätte!** Nach dem Millennium wird Satans endgültige Vernichtung nur der zeremonielle Akt sein, seine leere Hülle zu beseitigen.

Oh, Freund, das ist genau das, was Gott von Seinem Thron und von der Heiligen Stadt aus zu tun versprochen hat!

Und der HERR der Heerscharen wird **auf diesem Berg [der Heiligen Stadt] allen Völkern ein Mahl von fetten Speisen bereiten, ein Mahl von alten Weinen, von markigen fetten Speisen, geläuterten alten Weinen. Dann wird er auf diesem Berg die Hülle verschlingen, die das Gesicht aller Völker verhüllt, und die Decke, die über alle Nationen gedeckt ist. Den Tod verschlingt er auf ewig, und der Herr, HERR, wird die Tränen abwischen von jedem Gesicht, und die Schmach seines Volkes wird er von der ganzen Erde hinwegtun. Denn der HERR hat geredet. (Jesaja 25,6-8)**

Siehe, es ist „auf diesem Berg“, als Darstellung der Heiligen Stadt, wo Gott Sein wunderbares Fest halten wird und dieses wundervolle Werk der Zerstörung des Schattens der Sünde, der alle Nationen bedeckt und alle Völker verhüllt hat, ausführen wird. Bruder John wird euch das Datum für dieses großartige Fest nennen – aber warte! Verstehst du es wirklich? Verstehst du, dass Jesus dort persönlich jedem einzelnen der Heiligen servieren und ihn krönen wird? Wie soll das möglich sein? Normalerweise würde es für einen einzelnen Menschen eine Ewigkeit dauern, so vielen Personen während nur eines einzigen Mahles zu servieren! Aber mit der Zeitmaschine ist es kein Problem! Alles, was Er tun muss, ist, sich immer wieder in den selben Moment zu versetzen und jedes Mal kann Er zu einer anderen Person gehen, ganz individuell und persönlich – alles scheinbar gleichzeitig! Stell dir das mal vor!!!

Wir sind dabei, die Sünden der Adventgemeinde ein für alle Male auszulöschen. Wenn wir den Weg zurück so gehen, dass Gott Vater uns als wahre Zeugen des Charakters Seines Sohnes betrachten kann, dann dürfen wir den heiligen Berg der Zeit hinabsteigen, die noch Hilfesuchenden mit uns nehmen und zum Jubeljahr von 1890 zurückkehren, das wir in unserer geringen Vorstellungskraft der ZEIT gegenüber fälschlicherweise 2019 genannt haben. Ellen G. White hatte schließlich doch Recht, als sie sagte, dass es so scheinen würde, als würde die Gemeinde fallen, aber sie würde es nicht. Sie hatte aber sicherlich nicht bedacht, dass Gott Vater selbst die Geschichte durch eine Zeitreise verändern musste, damit sie Recht behielt.

2520 Tage lang versuchte Bruder John, die Herzen der Väter zu den Kindern zu wenden, indem er von den Fehlern predigte, die in Gottes Gerichtsgemeinde seit 1844 eingedrungen waren und bereits im Jahre



1888 zu den Umständen führten, dass der Spätregen der Botschaft des Heiligen Geistes auf steinigem Boden fiel. Er wollte, dass die Kinder sich an die Herzen der Väter erinnerten, die am Anfang dieser wunderbaren Gemeinde noch treue Diener des Herrn gewesen waren und die Warnung vor den Plagen des dritten Engels gaben. Jetzt, während wir im Zeitfluss zurückgehen, sammelt er die Herzen der übrigen Kinder Gottes und bringt sie zurück zu den Vätern von 1888, die das Licht nicht ablehnten, aber von den Horden des Feindes in den eigenen Reihen unterdrückt worden waren. Auf diese Weise macht er es möglich, dass Jesus im Jahre 1890 (2019) kommen kann, wie es immer geplant war, denn es ist auch das 70. Jubeljahr, seit die Zählung der Jubeljahre begonnen hat.^[116]

*Siehe, ich sende euch Elia, den Propheten, ehe der Tag Jahwes kommt, der große und furchtbare. Und er wird das Herz der Väter zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern wenden, auf daß ich nicht komme und das Land mit dem Banne schlage.
(Maleachi 4,5-6)*

Lange Zeit hatten wir den Chiasmus in diesem Vers übersehen. Bruder Johns Zeugnis erinnert ebenfalls an das Leben Elias. So wie Elia von seiner Heimat auf der Erde durch den Sturmwind des Feuerwagens mit den Feuerrossen in den Himmel (die Heilige Stadt) gebracht wurde,^[117] verließ Bruder John sein Heim in Europa, nur mit der Prophezeiung des Mannes mit der goldenen Messrute in der Hand,^[118] und reiste im Jahre 2005 ca. 14.000 km in einem Flugzeug, um die Botschaft des Vierten Engels von Paraguay aus zu predigen und dort tiefer zu studieren. Er, als Deutscher, der in Spanien lebte, hatte dabei alles zurückgelassen, sogar seinen „Mantel“, weil er nichts in seine neue Heimat mitnehmen konnte und alle Gegenstände, die er vor sich her gesandt hatte, gingen in einem Seecontainer verloren. Ihm war nicht einmal eine Fotografie aus seinem früheren Leben zugestanden worden, als er das neue Leben an dem Ort beginnen sollte, wohin Gott ihn gesandt hatte, um Seine Botschaft zu verkündigen. Genauso wie Elia die alte Erde im Sturmwind verlassen hatte, um in seine neue Heimat im Himmel zu gehen, kam ein anderer Prophet und ritt mit dem Donnern der feurigen Triebwerke im Sturmwind eines modernen Düsenjets von der Alten in die Neue Welt.

Wirst du tun, was Elisa tat, und den Jordan mit der Hinterlassenschaft von Bruder John überqueren?

*Und er hob den Mantel des Elia auf, der von ihm herabgefallen war, und kehrte um und trat an das Ufer des Jordan. Und er nahm den Mantel des Elia, der von ihm herabgefallen war, und schlug auf das Wasser und sprach: Wo ist Jahwe, der Gott des Elia? Auch er schlug auf das Wasser, und es zerteilte sich dahin und dorthin; und Elisa ging hinüber.
(2. Könige 2,13-14)*

Die offene Türe

Sieben volle Kalenderjahre verstrichen, seit die Welt die Orion-Präsentation erstmals (damals zuerst in Deutsch) lesen konnte. Viele Jahre haben die vier Autoren alles niedergeschrieben und berichtet, was ihnen der Herr gab. Sie schrieben in der Hoffnung, die baldige Wiederkunft der Perle von unschätzbarem Wert am Horizont zu erblicken. Der Kreis schließt sich, der mit dem **Eisberg** von Bruder John begann. Die Eiszeit von Hesekiel 39 wird bald kommen und die Welt steht vor der großen Trübsal, *wie noch keine war, seitdem es Völker gibt, bis zu dieser Zeit.*^[119]

Der erste Miller, William Miller, kündigte das Kommen Jesu zuerst für den **Frühling** 1843 an und es wurde dann auf den **Herbst** 1844 korrigiert. Der zweite Miller, John Scotram, kündigte das Kommen Jesu zuerst



für den **Herbst** 2016 an und es wurde nun, aufgrund der Bitte der zweiten Zeugen, auf den **Frühling** 1890^[120] verschoben. Typus und Anti-Typus treffen sich; Zukunft und Vergangenheit. Ein Rad im Plan Gottes greift in das andere. Wenn sich alle Räder drehen und komplette Harmonie erreicht ist, dann aktiviert sich der Uhrenmechanismus und das System aus Artikeln, Charts und Linien wird zu 100% voll. Die Heiligen rufen „Gloria Halleluja“, weil sie jetzt wissen, wann ihr geliebter HERR sich auf den Weg macht, sie zu retten.

Der **Osterlilien**-Kaktus, den Gott am großen Versöhnungstag von 2016 zum Erblühen brachte, steht jetzt für das Kommen Jesu. Ein Jahrzehnt hatte er, ohne einzige Blüte zu produzieren, dahinvegetiert, aber dann am Tag, als die Mitglieder der Bewegung der Großen-Sabbat-Adventisten über den Beginn der zweiten Zeitverkündigung informiert wurden, sprossen vier herrliche Blüten für diesen einen kurzen Tag hervor. Sie waren das Symbol dafür, dass die vier Autoren bald beginnen würden, über den siebten Tag der ungesäuerten Brote während des einen glorreichen Passahfests zu schreiben, das Jesus für Seine Wiederkunft erwählt hatte. Dieser Tag wird als eine unvergessliche Blüte für alle Ewigkeit im Gedächtnis des gesamten Universums haften bleiben, die die Blüten der vier Autoren verblassen lassen.

Warum lässt Gott vier so unterschiedliche Menschen über ein Thema oder einen bestimmten Zeitabschnitt schreiben? Jeder der vier Autoren gebraucht eine andere Sprache und Ausdrucksweise und füllt die Seiten mit seinem eigenen Charakter. Dies hat den Vorteil, dass für jeden Leser etwas dabei sein sollte, das ihn anspricht. Eines jedoch haben alle gemein: sie kämpften den Glaubenskampf der vergangenen Jahre zusammen und können das neue Lied der Erfahrung der 144.000 harmonisch singen. Sie verkünden aus ihrer individuellen Sicht und Empfinden heraus, aber immer unter Gebet und in der Hoffnung, gelenkt vom Geiste Gottes die gegenwärtige Wahrheit Seines Wortes für die letzte Generation in der bestverständlichen Form weiterzugeben. Dabei gibt es kein besseres oder schlechteres Thema, über das sie schreiben, sondern sie bilden eine Einheit.

Warum spreche ich das hier zum Schluss an? Ich weiß nicht, ob ihr schon die drei vorangegangenen Artikel [dieser Serie](#) gelesen habt. Selbst wenn es so wäre, bin ich mir doch fast sicher, dass ihr den krönenden Höhepunkt von allem noch nicht wirklich begriffen habt. Bruder Ray durfte euch die [größte Offenbarung](#) überbringen, die Menschen je erhalten haben, nämlich, dass Gott nicht nur die Liebe, sondern auch die ZEIT ist und sie nicht einfach nur erschaffen hat. Dies zu verinnerlichen, ist keine Sache von ein paar Stunden oder Tagen, sondern es beeinflusst das gesamte Leben und gibt Antwort auf viele ungelöste Fragen. Jesus sagte deshalb zur damaligen Zeit, dass nur der Vater die Zeit wisse, da Er sie ist! Aber Gott Vater hat das Buch der sieben Siegel schon lange Seinem Sohn übergeben^[121] und der hat das Wissen darüber seit 2010 Seinen Auserwählten durch den Heiligen Geist weitergeben. Wer dies leugnet, kennt nicht nur die Zeit nicht, er kennt Gott nicht!

Stephen Hawking, der einer der intelligentesten Menschen auf dieser Welt sein soll, will seit seinen jungen Jahren beweisen, dass die Zeit nicht existiert. Nach der uns durch den Heiligen Geist gegebenen Offenbarung, dass Gott die Zeit ist, wundert es uns nicht mehr, dass er diesen Beweis nicht führen kann. Gott hat ihm Zeit zum Nachdenken gegeben, viel Zeit sogar, denn er hat eine Krankheit, die normalerweise nach ein paar wenigen Jahren zum Tode führt. Da sitzt der intelligenteste Mensch der Welt seit Jahrzehnten vollständig gelähmt im Rollstuhl und beißt sich die Zähne an einem Lenk-Strohalm aus, während er beweisen will, dass Gott nicht existiert. Er weiß aber, dass er das nur erreichen kann, wenn er beweist, dass die Zeit nicht existiert. Er weiß durch Nachdenken, was wir durch Offenbarung erfahren haben, und will Gott wissenschaftlich wegbeweisen. Welch Hass muss ihn antreiben! Aber es ist aussichtslos und verschwendete Zeit und tieftraurig. Betet doch bitte für ihn.



Oder Bruder John und Bruder Robert, die über unsere Erfahrungen rund um das mögliche und mit ganzem Herzen erwartete Kommen Jesu am 23. Oktober 2016 schrieben. Hast du diese Artikel als unwichtig und langweilig abgetan und nur mal schnell überflogen? Hast du wirklich erkannt, was Gott denen geschenkt hat, die an Seine Botschaft geglaubt haben und noch glauben werden?

Die **Übergabe des ewigen Bundes** begann für die Gläubigen kurz vor Erreichen des Hochplateaus des Berges Chiasmus am 8. Oktober 2016. Die Wellen breiteten sich aus und andere folgten nach. Mit diesem Artikel erreicht jetzt auch dich, lieber Leser, die letzte Welle der Gnade Gottes!

Wir haben das Zeichen des Jona im Jahr 2013 gesehen und wissen erst jetzt, dass es das Zeichen des Menschensohnes war.

Und dann wird das **Zeichen des Menschensohnes** am Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. **Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.**
(Matthäus 24,30-31)

Die letzten sechs Posaunen blasen, um die Auserwählten zu versammeln. Warte nicht darauf, dass ein vier Meter großer Cherubim vor dir erscheint, um dir zu beweisen, was du glauben sollst! Verstehe, dass „Engel“ nichts anderes als „Bote“ heißt!

Vier Boten haben dir das kristallklare Wasser des Flusses der Zeit angeboten. Wirst du vom Wasser des Lebens trinken und die DNA Gottes für andere replizieren, die in Jesu Blut enthalten ist? Wirst du Teil haben an der **Entscheidung der treuen menschlichen Zeugen**, indem du von nun an mithilfst, das Volk Gottes zu vermehren, oder wirst du zu denen gehören, die dazu beitragen, dass die reine Frau nur Wind gebärt? Wird dein Platz im Zeugenstand für Gott Vater von einem auferstandenen Toten eingenommen werden müssen, oder wirst du mit den 144.000 am gläsernen Meer stehen und das neue Lied singen? Werden wir zusammen friedlich am Tisch Gottes essen und als Könige über das Universum zusammen mit unserem Heiland herrschen, oder wirst du in Tausend Jahren die Heilige Stadt angreifen, wenn Satan es dir befiehlt? Wirst du eingehen durch die Türe, die vor die Gemeinde Philadelphia gesetzt wurde und nur noch kurze Zeit offensteht?



Siehe, ich habe dir heute vorgelegt das Leben und das Gute, den Tod und das Böse. Was ich dir heute gebiete, ist, daß du den HERRN, deinen Gott, liebst und in seinen Wegen wandelst und seine Gebote, seine Satzungen und seine Rechte haltest, auf daß du leben mögest und gemehrt werdest; und der HERR, dein Gott, wird dich segnen im Lande, darein du ziehst, um es einzunehmen. Wenn sich aber dein Herz abwendet und du nicht gehorchst, sondern dich bestimmen lässest, andere Götter anzubeten und ihnen zu dienen, so verkündige ich euch heute, daß ihr gewiß umkommen und nicht lange leben werdet in dem Lande, in das du über den Jordan ziehst, um es einzunehmen. Ich nehme heute Himmel und Erde wider euch zu Zeugen: Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt; so erwähle nun das Leben, auf daß du lebest, du und dein Same, indem du den HERRN, deinen Gott, liebst, seiner Stimme gehorchst und ihm anhangst; denn das ist dein Leben und bedeutet Verlängerung deiner Tage, die du zubringen darfst im Lande, das der HERR deinen Vätern, Abraham, Isaak und Jakob, zu geben geschworen hat. (5. Mose 30,15-20)

Es ist deine Entscheidung.

Anhang:

Alle wichtigen Diagramme wurden nochmals in der folgenden PowerPoint-Präsentation zusammengefasst. Es gibt sie auch zum Herunterladen als [PDF-Version](#) und [Bildschirmpräsentation \(gezippt\)](#) für Vorträge. Bitte macht von diesem Angebot reichlichen Gebrauch!

Weitere Studienmaterialien bieten wir auf unserer [LetzterCountdown-Website](#) zum [Herunterladen](#) an!

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Alnitak ist arabisch und bedeutet „der Verwundete“. So wird der linke Gürtelstern des Orion bezeichnet, der auch gleichzeitig das Zentrum der [Uhr Gottes](#) ist. ↑

Elle G. White, Erfahrungen und Gesichte – Die Botschaft von dem Falle Babylons, wie sie der zweite Engel verkündigte, wird wiederholt mit der Hinzufügung aller Verderbtheiten, die sich seit 1844 in die Kirchen eingeschlichen haben. Das Werk dieses Engels kommt gerade zur rechten Zeit, um sich dem letzten großen Werke der dritten Engelsbotschaft anzuschließen, indem sie zu einem lauten Rufe wächst. Das Volk Gottes wird dadurch vorbereitet, in der Stunde der Versuchung, die bald über dasselbe kommen soll, zu bestehen. Ich sah ein großes Licht auf ihnen ruhen und sie vereinigten sich, die dritte Engelsbotschaft furchtlos zu verkündigen. {EG 270.1} ↑
2. Lukas 4,29–30 – *Und sie standen auf und stießen ihn zur Stadt hinaus und führten ihn an den Rand des Berges, auf dem ihre Stadt gebaut war, um ihn hinabzustürzen. Er aber ging mitten durch sie hindurch und zog weiter.* ↑
3. Offenbarung 3,8 – *Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine geöffnete Tür gegeben, und niemand kann sie schließen; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet.* ↑
4. Siehe Schaubild [Die Zeitlinien von Daniel 12](#). ↑
5. Ellen G. White, Erfahrungen und Gesichte – Der Himmel öffnete und schloß sich wieder und bewegte sich. Die Berge bebten gleich einem Rohr im Winde und schleuderten rauhe Felsen umher. Das Meer kochte wie ein Topf und warf Steine aus ans Land. **Als Gott den Tag und die Stunde des Kommens Jesu ankündigte und mit seinem Volke den ewigen Bund machte, sprach er einen Satz, dann hielt er inne, während die Worte über die Erde dahinrollten.** Das Israel Gottes stand mit aufwärts gerichteten Augen und lauschte den Worten, die von den Lippen Jehovas kamen und gleich Donnerschlägen über die Erde rollten. Es herrschte eine schreckliche Feierlichkeit. Am Ende eines jeden Satzes riefen die Heiligen aus: „Herrlichkeit, Halleluja!“ Ihre Angesichter waren von der Herrlichkeit Gottes erleuchtet, gleich dem Antlitz Moses, als er vom Sinai herabkam. Die Gottlosen konnten sie wegen dieser Herrlichkeit nicht anblicken. Und als der ewige Segen über diejenigen ausgesprochen wurde, die Gott geehrt hatten, indem sie den Sabbat hielten, ertönte ein lauter Siegesruf über das Tier und sein Bild. {EG 279.1} ↑
6. Der zweiten Zeitverkündigung, die am [Tag der Zeugen](#) begonnen hatte. ↑
7. Daniel 12,3 – *Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsausdehnung, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.* ↑
8. Ellen G. White, Das bessere Leben – Jesus benutzte das Bild eines solchen schmalen Steilpfades, der nach Hause und zur Ruhe führte, um den Pfad des Christen zu veranschaulichen. Der Weg, den ich euch gewiesen habe, sagte er, ist schmal. Es ist schwer, durchs Tor zu kommen, schließt doch die goldene Regel allen Stolz und alle Selbstsucht aus. Es gibt allerdings auch einen breiteren Weg. Der führt aber ins Verderben. Wenn ihr den Weg geistlichen Lebens wählt, geht’s dauernd aufwärts, ist dieser doch ein Steilpfad. Auch werdet ihr wenig Gesellschaft haben, **denn die Masse wählt den Weg nach unten.** {BL 114.1} ↑
9. Siehe [Opferschatten – Teil II](#). ↑
10. „Letzte“ Artikelserie deshalb, weil wir das Kommen Jesu im Oktober 2016 erwarteten (Aufstiegsplan) und noch nichts davon wussten, dass wir einst um mehr Zeit bitten und Gott dieser Bitte stattgeben würde (Abstiegsplan). Der größte Teil meines Artikels wird sich diesem Abstiegsplan widmen. ↑
11. Ellen G. White, [Der Grosse Kampf, Seite 615, Absatz 3](#) ↑
12. Bruder John hat in seinem [Artikel](#) dieser Serie schon etwas darüber anklingen lassen. Ich werde diesen Gedanken weiter unten nochmals aufgreifen, weil es tatsächlich so sein wird. ↑



13. Bruder John erklärte bereits in seinem [Artikel](#), wie es zur Änderung des Datums vom 24. zum 23. Oktober 2016 kam. ↑
14. Unsere letzten sieben Tage des Laubhüttenfestes 2016. ↑
15. Die Heilige Stadt wie sie in [Die Stunde der Wahrheit](#) beschrieben ist. ↑
16. Wikipedia – Der Chiasmus (latinisiert von gr. χιασμός chiasmós „Überkreuzt“; von χίασμα chíasma „Kreuzung“ nach dem griechischen Buchstaben X, Chi; in der neugriechischen Terminologie το χιαστό) ist eine rhetorische Figur, bei der Satzglieder und Teilsätze (Subjekt, Prädikat, Objekt) meist nach dem Schema SPO-OPS kreuzweise entgegengesetzt in ansonsten parallelen (Teil-)Sätzen angeordnet werden. ↑
17. Offenbarung 3,11 – *Siehe, ich komme bald; halte fest, was du hast, damit [dir] niemand deine Krone nehme!* ↑
18. Siehe Johns Aussage in [Der Tag der Zeugen](#). ↑
19. Siehe die Artikelserie [Tag und Stunde](#) und besonders den Artikel [Ist dies Zeitfestsetzen?](#) ↑
20. In diesem [Artikel](#) [Englisch] wird der Hinweis auf die Märsche um Jericho erklärt. ↑
21. Hesekiel 38,8 – *Nach vielen Tagen sollst du aufgeboden werden; zur letzten Zeit wirst du in das Land kommen, das dem Schwert entkommen und aus vielen Völkern wieder gesammelt worden ist, auf die Berge Israels, die die ganze Zeit verödet waren; es wurde aber aus den Völkern herausgeführt, und sie wohnen nun alle in Sicherheit.* ↑
22. Bitte lest den adventistischen Bibelkommentar zu diesem Kapitel, der ausführt, dass nicht mehr alle Verse ihre Anwendung finden werden. Als Beispiel sei erwähnt, dass es kein siebenmonatiges Begraben mehr geben wird, sondern stattdessen das Mahl der Vögel. ↑
23. Siehe Jeremia 30,7 und {FS 27.1}. ↑
24. Matthäus 24,12 – *und wegen des Überhandnehmens der Gesetzlosigkeit wird die Liebe der Vielen erkalten;* ↑
25. In Anlehnung an *Max und Moritz* von Wilhelm Busch. ↑
26. 3. Mose 26 ↑
27. Josua 10,12-13 ↑
28. Die „fortschreitende Offenbarung Gottes“ ist im Artikel [Die Macht des Vaters](#) beschrieben. ↑
29. Amos 3,7 – *Nein, Gott, der Herr, tut nichts, ohne daß er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, offenbart hat.* ↑
30. So nennen die Reform-Adventisten ihre „Prophetenschulen“ zur Ausbildung der Evangelisten. ↑
31. Johannes 16,13 – *Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht von sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkünden.* ↑
32. Apostelgeschichte 2,17-21 – *Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da werde ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Träume haben; ja, auch über meine Knechte und über meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie werden weissagen. Und ich will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf; die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der große und herrliche Tag des Herrn kommt. Und es soll geschehen: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird errettet werden.* ↑
33. Sprüche 25,2 – *Gottes Ehre ist es, eine Sache zu verbergen, aber der Könige Ehre, eine Sache zu erforschen.* ↑
34. Siehe das Diagramm [Daniel 12 – Übersicht](#) am Ende des Kapitels [Das große Familientreffen](#). ↑



35. Offenbarung 7,14 – *Und ich sprach zu ihm: Herr, du weißt es! Und er sprach zu mir: Das sind die, welche aus der großen Drangsal kommen; und sie haben ihre Kleider gewaschen, und sie haben ihre Kleider weiß gemacht in dem Blut des Lammes.* ↑
36. Ein biblischer Chiasmus stellt eine göttliche Struktur, voller Symmetrie und Beziehungen, dar. Man kann es sich wie einen Berg vorstellen. Die Basisstation auf der einen Seite steht in Verbindung zu Basisstation auf der anderen Seite. Klettert man den Berg hinauf, so gibt es zu jedem Niveau, das man erreicht, auch ein Pendant auf der anderen Seite. Zu guter Letzt erreicht man den höchsten Punkt, die Bergspitze mit dem Gipfelkreuz. Es ist der Punkt der Reflexion, die linke und rechte Seite trifft sich. Es ist der Punkt, den jeder Kletterer erreichen will. Diese Anordnung ist in der Bibel sehr gebräuchlich und oft verwendet. Die Bibel beginnt mit der Schöpfung und sie endet mit der neuen Schöpfung der Erde. In der Mitte finden wir das Wirken Jesu auf dieser Erde mit Seinem einzigartigen Opfer. [Hier](#) ein paar Beispiele mehr, ohne Gewähr auf 100%ige Richtigkeit. Wir werden später noch im Detail einige Beispiele näher beleuchten. ↑
37. Wir bekommen ziemlich viele Träume von Bruder Aquiles und in jedem Traum scheint er eine andere Gruppe von Menschen zu repräsentieren. Mal Gute, mal Schlechte. ↑
38. Daniel 12,3 – *Die Lehrer aber werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die, so viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.* Diese Lehrer sind diejenigen, die den Schwur Jesu im selben Kapitel entschlüsseln und den Menschen offenen Herzens predigen/lehren konnten und noch werden. ↑
39. Der aufmerksame und für den Heiligen Geist offene Leser möge sich über diesen Satz Gedanken machen. Er beinhaltet einen Schlüssel, um herauszufinden, wann Jesus endgültig in der rückwärtslaufenden GSL wiederkommen wird. ↑
40. Die wenigen gefundenen Menschen haben durch ihre Bitte an den Vater, dass Er noch mehr Zeit geben möge, nicht versagt und so erst die Chance für eine rückläufige GSL für euch ermöglicht. ↑
41. Siehe 15. Kapitel der Apostelgeschichte ↑
42. Als ich sah, was wir sein müssen, um die Herrlichkeit zu ererben, und dann sah, wie viel Jesus gelitten hat, um solch reines Erbe für uns zu erlangen, betete ich, daß wir in Christi Leiden getauft werden möchten, daß wir vor den Schwierigkeiten nicht zurückschrecken, sondern sie mit Geduld und Freude tragen und daran gedenken, was Jesu erduldet hat, damit wir durch seine Armut und seine Leiden reich werden möchten. Der Engel sagte: „Verleugnet euch selbst; ihr müßt rasch vorangehen.“ Manche von uns haben Zeit gehabt, die Wahrheit anzunehmen und Schritt für Schritt vorwärts zu gehen, und jeder Schritt den wir gemacht haben, hat uns Kraft zu dem nächsten gegeben. **Aber nun ist die Zeit bald vollendet, und was wir in Jahren gelernt haben, müssen andere nun in einigen Monaten lernen. Sie haben vieles zu verlernen und vieles neu zu lernen.** Diejenigen, die nicht das Mahlzeichen des Tieres und sein Bild annehmen wollen, wenn der Befehl ausgeht, müssen standhaft genug sein, jetzt zu sagen: „Nein, wir wollen die Einrichtung des Tieres nicht beachten.“ [{EG 58.2}](#) ↑
43. Matthäus 6,24 – *Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon!* ↑
44. Offenbarung 18,2-4 – *Und er rief kraftvoll mit lauter Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen und verhaßten Vögel. Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von ihrer gewaltigen Üppigkeit reich geworden. Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: **Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt!*** ↑
45. Diese tiefe Bedeutung haben wir entschlüsselt und daraus die Genetik des Blutes Jesu extrahiert. Die gesamte GSL besteht aus dem Opfersystem und den zeremoniellen Riten, die Gott selbst eingeführt hat. ↑



46. [Die 10 Gebote.](#) ↑
47. [Hebräer, Kapitel 9 und 10.](#) ↑
48. Siehe zu diesem Thema [Unsere hohe Berufung.](#) ↑
49. Siehe [Opferschatten – Teil 2.](#) ↑
50. YouTube: [Jesus in the SDA Church](#) oder auch [Ted Wilson – Saint or Snake](#) ↑
51. Siehe Hesekeil 3,9. ↑
52. Johannes 3,19 – *Dies aber ist das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Werke waren böse.* ↑
53. Offenbarung 14,2-3 – *Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, welche ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen. Und sie singen ein neues Lied vor dem Throne und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen, als nur die hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erkaufte waren.* ↑
54. Hanukkah in der zweiten Möglichkeit. ↑
55. Siehe [Der Tod der Zwillinge.](#) ↑
56. Römer 2,28-29 – *Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich ist, noch ist die äußerliche Beschneidung im Fleische Beschneidung; sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und Beschneidung ist die des Herzens, im Geiste, nicht im Buchstaben; dessen Lob nicht von Menschen, sondern von Gott ist.* ↑
57. Siehe [Die Auferstehung der zwei Zeugen.](#) ↑
58. Siehe [Posaunen mit deutlichem Klang.](#) ↑
59. Offenbarung 3,15-16 – *Ich weiß deine Werke, daß du weder kalt noch warm bist. Ach, daß du kalt oder warm wärest! Weil du aber lau bist und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.* ↑
60. Jesaja 26,20 – *Geh hin, mein Volk, tritt ein in deine Gemächer und schließe deine Tür hinter dir zu; verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis der Zorn vorübergehe!* ↑
61. Herleitung siehe [Orion-Präsentation.](#) ↑
62. Amos 3,7 – *Nein, Gott, der Herr, tut nichts, ohne daß er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, offenbart hat.* ↑
63. Diese Uhr ist in Form von [Countdowns](#) auf der Homepage verfügbar. ↑
64. Siehe [Opferschatten – Teil II.](#) ↑
65. Siehe [Sieben Schritte zur Ewigkeit.](#) ↑
66. [Eisberg voraus!](#) ↑
67. Spätere Anmerkung: Im Artikel [Das Erbe](#) führen wir die Plagenuhr ein und erläutern ihre Funktion. ↑
68. All dies ist weit ausführlicher im [Ende der Kirche des Siebenten-Tags-Adventisten](#) beschrieben. ↑
69. Hesekeil 9,3-7 – *Da erhob sich die Herrlichkeit des Gottes Israels von dem Cherub, über dem sie gewesen war, hin zur Schwelle des Hauses; und er rief dem Mann zu, der das leinene Gewand trug und das Schreibzeug an der Hüfte hatte. Und der HERR sprach zu ihm: Geh mitten durch die Stadt, mitten durch Jerusalem und mache ein Zeichen auf die Stirn der Leute, die seufzen und jammern über all die Greuel, die in ihrer Mitte verübt werden! Zu den anderen aber sprach er vor meinen Ohren: Geht hinter ihm her durch die Stadt und erwürgt; euer Auge soll nicht verschonen, und ihr dürft euch nicht erbarmen. Tötet, vernichtet Greise, junge Männer und Jungfrauen, Kinder und Frauen! Von denen aber, die das Zeichen tragen, rührt*



niemand an! Und bei meinem Heiligtum sollt ihr anfangen! Da fingen sie bei den Ältesten an, die vor dem Tempel waren. Und er sprach zu ihnen: Verunreinigt das Haus und füllt die Vorhöfe mit Erschlagenen! Geht hinaus! Da gingen sie hinaus und erwürgten in der Stadt. ↑

70. Siehe [Unsere hohe Berufung](#). ↑
71. Siehe beide Teile von [Die Geschichte wiederholt sich](#). ↑
72. Siehe [Die 24 Ältesten](#). ↑
73. Wir werden bald sehen, dass es nicht so ist, aber meine Aufgabe ist auch, euch die Geschichte der Wellen der Zeitverkündigung zu erzählen; und das war, was wir zu diesem Zeitpunkt herausgefunden hatten. ↑
74. Ich vermeide, „achter Tag“ zu sagen, da der Schemini Atzeret nicht der achte Tag des Laubhüttenfests ist, sondern ein eigener als Festtag deklarerter Sabbat. Das Laubhüttenfest dauert nur sieben Tage. ↑
75. Wir werden noch genauere Berechnungen anstellen. Aber alles der Reihe nach. ↑
76. Nach dem Prinzip der doppelten Anwendbarkeit von biblischen Prophezeiungen werden wir auch die buchstäbliche kleine schwarze Wolke kommen sehen, wenn sich die Heilige Stadt der Erde nähert. Später werden wir noch untersuchen, ob das auch mit dem Zeitplan Gottes harmoniert. ↑
77. Diese Geschichte erzählt Bruder John in seinem [Tag der Zeugen](#). ↑
78. Wikipedia – [Chromosom](#). ↑
79. O. = [Orionbotschaft](#), G. = [Große-Sabbat-Liste](#), K. = Konsequenzen eines Versagens der 144.000 wie in [Unsere hohe Berufung](#) beschrieben. ↑
80. Wir behandeln die 1290 und 1335 „Tage“ als buchstäbliche Tage, da wir uns in den letzten Zeit-Prophezeiungen Gottes und damit bereits in der zweiten Anwendung dieser Zeiträume befinden. Eine genaue Herleitung findet sich im Artikel [Ein letzter Aufruf](#). ↑
81. In einem ihrer Videos behauptete Schwester Barbara, eine Botschaft von Gott erhalten zu haben, die aussagte, dass alle Zeitfestsetzer falsche Propheten und Falschlehrer seien. Waren wir vorher mit sehr vielen Dingen einverstanden, was sie sagte, so konnte man nur vermuten, dass diese „Botschaft“ eher ihrem Unterbewusstsein entsprang, als einer göttlichen Quelle. Zu ihrer Entschuldigung sei angemerkt, dass sie denselben höllischen Angriffen wie wir ausgesetzt ist und sich viele Vorwürfe des Zeitfestsetzens gefallen lassen muss, obwohl sie dies nur sehr „vage“ tut. Das kann einen wahrhaft an den Rand der Verzweiflung bringen, wenn man nicht sehr stark ist. Als Bruder John diesen Angriff, der unser Missionswerk per Definition miteinschloss, hörte, schrieb er einen kurzen Kommentar unter das Video in YouTube, der ungefähr so lautete: „Schwester Barbara, diesmal bist Du wirklich zu weit gegangen. Es ist nicht Gottes Wille, dass Du so etwas verkündigst. Der Herr wird Dich dafür strafen.“ Es dauerte keine 24 Stunden, dann erklärte Bruder Dan, ihr Ehemann, auf YouTube, dass Schwester Barbara einen schweren Schlaganfall erlitten hatte und ihr Zustand sehr ernst war. Viele Monate stand es um ihr Leben sehr schlecht und sie hat Recht, wenn sie heute, nur noch an einer Hand gelähmt, sagt, dass ihre Heilung ein Wunder war. Nach einer langen Rekonvaleszenz kann sie wieder prophezeien. Bruder John hat mir erzählt, dass er erschrocken war, dass seine Warnung von einem so deutlichen Strafgericht durch Gott begleitet war. Er betete oft für ihre Genesung, denn er fühlte, dass ihr Herz nicht böse ist. Doch soll diese Geschichte nicht negativ für Schwester Barbara gewertet werden. Ellen G. White erlebte ähnliches in ihrer prophetischen Laufbahn. Als sie sich einmal weigerte, die schrecklichen Dinge, die ihr Gott gezeigt hatte, an die Geschwister weiterzugeben, wurde sie mit Stummheit geschlagen. Auch sie wurde wieder geheilt. Später ereilten auch sie mehrere Schlaganfälle, bis sie die Gesundheitsbotschaft predigte und selbst einhielt, die Gott ihr gegeben hatte. Möge auch Schwester Barbara in ihrer Erkenntnis der Verantwortung, der eine Prophetin unterliegt, fortschreiten. Die Gesundheitsbotschaft wäre vielleicht auch etwas für sie. Den Schlaganfall hatte sie erlitten, als sie gerade eine 40-tägige Saft-Fastenkur hinter sich hatte. Ellen G. White hat ausdrücklich vom Saft-Fasten abgeraten. ↑
82. [Katholisch.de](#) – [Jetzt entscheidet der Papst](#). ↑



83. Siehe [Die Auferstehung der zwei Zeugen](#). ↑
84. Z.B. in [Babylon ist gefallen! – Teil I](#). ↑
85. Gott lehrte uns Seinen Kalender durch den Kreuzestod Jesu. Wer, wie Bruder John, die Wahrheit sucht, kann ermitteln, dass Jesus am 25. Mai 31 n.Chr. am Kreuz starb und am 27. Mai 31 n.Chr. auferstand. Bruder Johns Studien dazu sind in der Serie [Vollmond in Gethsemane](#) zu finden. Sie sind das Herz der gesamten Botschaft des Vierten Engels, denn ohne sie würden wir falschen Kalenderdaten folgen, wie der Rest der Juden und der Christenheit. ↑
86. Offenbarung 20,5 – *Die übrigen der Toten wurden nicht lebendig, bis die tausend Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung.* ↑
87. Die Portionen des Heiligen Geistes sind in den Studien zu den [Opferschatten](#) ermittelt worden. ↑
88. 5. Mose 15,15–17 (Über die Freilassung von Sklaven) – *Und gedenke, daß du in Ägyptenland auch ein Knecht warst, und daß der HERR, dein Gott, dich erlöst hat; darum gebiete ich dir heute solches. Sollte er aber zu dir sagen: «Ich will nicht von dir wegziehen!» weil er dich und dein Haus liebhat und es ihm wohl bei dir ist, so nimm einen Pfriem und durchbohre ihm sein Ohr an der Tür, so ist er auf ewig dein Knecht. Mit deiner Magd sollst du auch also handeln.* ↑
89. Siehe [Im Schatten der Zeit](#). ↑
90. Wir werden im nächsten Kapitel erfahren, dass es sogar noch länger dauern wird. ↑
91. Offenbarung 20,2–3 – *Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre, und warf ihn in den Abgrund und schloß zu und versiegelte über ihm, auf daß er nicht mehr die Nationen verführe, bis die tausend Jahre vollendet wären. Nach diesem muß er eine kleine Zeit gelöst werden.* ↑
92. Welches Gen verändert wurde, ist in den Kapiteln *Die Vermehrung des Volkes Gottes* und *Das Chromosom Gottes* beschrieben. ↑
93. Siehe [Unsere hohe Berufung](#). ↑
94. Amos 8,11–12 – *Siehe, es kommen Tage, spricht Gott, der HERR, da ich einen Hunger senden werde ins Land, nicht einen Hunger nach Brot, noch einen Durst nach Wasser, sondern darnach, das Wort des HERRN zu hören; da wird man hin und her wanken von einem Meer zum andern und herumziehen vom Norden bis zum Osten, um das Wort des HERRN zu suchen, und wird es doch nicht finden.* ↑
95. Schon Albert Einstein wusste, dass die Zeit relativ ist. Was er aber nicht wusste, ist, dass Gott die Zeit ist. ↑
96. Siehe die Serie [Der Zorn Gottes](#). ↑
97. 3. Mose 26,27–29 – *Und wenn ihr bei alledem mir nicht gehorchet und mir entgegen wandelt, so werde auch ich euch entgegen wandeln im Grimm, und werde euch siebenfach züchtigen wegen eurer Sünden. Und ihr werdet das Fleisch eurer Söhne essen, und das Fleisch eurer Töchter werdet ihr essen.* ↑
98. Ruhe in Frieden, Seiner Majestät Schiff, Siebenten-Tags-Adventisten-Gemeinde. Siehe u.a. [Das Ende der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten](#). ↑
99. Spätere Anmerkung: Lest [Das Malzeichen des Tieres!](#) ↑
100. Spätere Anmerkung: Lest [Wegweiser nach Eden](#); dort ist beschrieben, wie sich die zweite Posaune wirklich erfüllte. ↑
101. Spätere Anmerkung: Damals kannten wir noch nicht die perfekte Lösung des Problems. Diese und leicht verbesserte Übersichten über die Siegel sind im Artikel [Das Testament](#) im Kapitel *Jesus und das Gerichtssiegel* zu finden. ↑
102. Siehe Hesekiel 39,11. ↑



103. Offenbarung 20,3 – *und warf ihn in den Abgrund und schloß zu **und versiegelte über ihm**, damit er die Völker nicht mehr verführte, bis die tausend Jahre vollendet wären. Und nach diesen muß er auf kurze Zeit losgelassen werden.* ↑
104. Siehe [Ich, Christus.](#) ↑
105. Siehe [Das Tier aus dem Abgrund.](#) ↑
106. Offenbarung 20,9 – *Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt.* ... ↑
107. Ein Vergleich der ersten mit der zweiten Zeitverkündigung ist in [Ist dies Zeitfestsetzen?](#) ↑
108. Die karaitischen Juden halten den Sabbat, aber nicht den Glauben, dass Jesus Christus der Messias war. ↑
109. Man bedenke, es ist nur eine Auslegung! ↑
110. Die Zählweise ist sieben Jahrwochen $49 + 1 = 50$. Jahr. Aber das 50. Jahr ist gleichzeitig wieder Jahr 1. Also findet ein Halljahr alle 49 Jahre statt. ↑
111. Siehe die Serien [Vollmond in Gethsemane](#) und [Schatten des Kreuzes.](#) ↑
112. Bitte richtig rechnen! Das Jahr 1988 als 50. Jahr ist gleichzeitig auch wieder Jahr 1 des nächsten Zyklus. Man kommt auf dasselbe Ergebnis, wenn man das siebte Sabbatjahr nimmt und 50 addiert: $1987 + 50 = 2037$. ↑
113. Ein Wortspiel, das aus „Nehemia Gordon“ und dem „gordischen Knoten“ den „gordonschen Knoten“ macht. ↑
114. Siehe [William Millers Schatz.](#) ↑
115. Siehe [Sieben Schritte zur Ewigkeit.](#) ↑
116. 2. Könige 2,11 – *Und es geschah, während sie gingen und im Gehen redeten, siehe da, ein Wagen von Feuer und Rosse von Feuer, welche sie beide voneinander trennten; und Elia fuhr im Sturmwind auf gen Himmel.* ↑
117. Siehe Bruder Johns erste Studie [Du musst abermals weissagen....](#) ↑
118. Siehe Daniel 12,1 oder Matthäus 24,21 ↑
119. (2019) ↑
120. 1844-1846 bei Gerichtsbeginn ↑



Die Elia-Verheißung



Maleachi prophezeite, dass Elia kurz vor dem großen und schrecklichen Tag des Herrn kommen würde. Diese Serie wird zeigen, dass er in der Tat an jedem kritischen Punkt der Geschichte gekommen ist, einschließlich heute! Ihr werdet erfahren, wer er ist und was sein Werk mit sich bringt. Ihr werdet erkennen, wer die treuen Eliasse der vergangenen Generationen waren, und wie jeder einen Teil der Prophezeiung erfüllte und unser Verständnis von dem, was der letzte Elia erreichen muss, ergänzt hat. Wir zeigen euch, wer der letzte Elias ist, und warum ihr sicher sein könnt, dass er (und ihr) diesmal nicht die Gelegenheit verpassen werdet, das Kommen des Herrn zu erleben, wie es mit seinen Vorgängern geschah. Schließlich werdet ihr die Zeichen und Wunder sehen, die den modernen Elia begleiten und wie das charakteristische Feuer vom Himmel seines Namensvaters die Welt zu einem Entscheidungspunkt bringen wird, nämlich, entweder Gott oder Satan zu dienen, und wie er die Herzen dieser Generation vorbereitet, treu zu Gott durch die Zeit der Trübsal gehen zu können.

Denn siehe, der Tag kommt, brennend wie ein Ofen; und es werden alle Übermütigen und jeder Täter der Gesetzlosigkeit zu Stoppeln werden; und der kommende Tag wird sie verbrennen, spricht Jahwe der Heerscharen, so daß er ihnen weder Wurzel noch Zweig lassen wird. (Maleachi 4,1)

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)



Die Suche nach dem letzten Elia



 Geschrieben von Robert Dickinson

 Veröffentlicht: Donnerstag, 25. Mai 2017, 16:35

Seit mehr als zweitausendvierhundert Jahren sucht Gottes Volk eifrig nach einem Propheten, der wie Elia kommen und die Herzen des Volkes für das Ende der Welt vorbereiten würde.

Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, ehe denn da komme der große und furchtbare Tag des HERRN; der soll das Herz der Väter den Kindern und das Herz der Kinder wieder ihren Vätern zuwenden, damit ich bei meinem Kommen das Land nicht mit dem Banne schlagen muß! (Maleachi 4,5-6)

Fakt ist, dass es bereits mehrere Propheten gab, die im Geist und in der Kraft Elias kamen. Jeder von ihnen tat in seiner Generation Werke, die die Herzen der Väter den Kindern und die Herzen der Kinder wieder ihren Vätern zuwenden sollten, und jeder kam „vor“ dem großen und schrecklichen Tag des Herrn.

Allerdings gibt es einen zweiten konditionalen Teil der Prophezeiung, der in keiner der früheren Generationen erfüllt wurde: der Bann. Gott hat in keiner der früheren Generationen „die Erde mit dem Banne geschlagen“, und der große und schreckliche Tag des Herrn, der mit dem Bann der Vernichtung der bösen Welt verbunden ist, ist noch nicht gekommen.

Warum? Ganz einfach deshalb, weil in jeder Generation, in die ein Elia gesandt wurde, dieser es auch schaffte, Herzen zu Gott zu wenden. Das ist vergleichbar mit der Buße, die eintrat, als Jona in Ninive predigte. Jesus würde die Erde nicht vernichten, solange es noch Seelen gäbe, die errettet werden können, d. h., dass das Ende nicht eher kommen kann, als dass die letzte Seele, die möglicherweise bereuen könnte, dies auch getan hat und es tatsächlich keine weiteren mehr gibt, die noch gerettet werden könnten. Nur die wahrhaft allerletzte Generation würde das Ende der Welt per Definition erleben.

Das bedeutet, dass die Prophezeiung über das symbolische Kommen des Elia-Propheten einen doppelten Zweck erfüllt. **In erster Linie wird immer wieder ein Elia zu bestimmten Generationen gesandt, um die Herzen zur Buße zu bewegen**, solange dies möglich ist. Die folgenden Abschnitte zeigen auf, wie das in jeder Ära der christlichen Geschichte vor sich ging. Es gab aber auch in jeder Generation Menschen, die den Elia-Propheten ihrer Zeit ablehnten und in der Folge von ihrem Weg abkamen.



Andererseits erfüllt die Prophezeiung von Maleachi den Zweck aufzuzeigen, wann das Ende kommen würde, **weil dann eben keine Herzen mehr zu Gott gewendet werden können**. Es muss ein letzter, so über die Maßen gehender Rettungsversuch unternommen werden, dass, falls eine Person sich ihm gegenüber ablehnend verhielte, dies gleichzeitig bedeuten würde, dass nichts und niemand ihr mehr helfen könnte – nicht einmal Gott. Dieser Bekehrungsversuch müsste überzeugender denn je und sogar von Zeichen und Wundern begleitet sein. Es müsste darin der ganze Charakter Jesu Christi vom Himmel her offenbart werden, was bedeutet, dass das Allermöglichste zur Rettung von Menschen unternommen wurde. Wenn sich dann die Seelen sogar im Angesicht des Glanzes Seines Charakters weiterhin weigerten, Buße zu tun, dann könnte nichts mehr für sie getan werden. Dies alles könnte nur in der letzten und am meisten verdorbenen Generation, nachdem jede Anstrengung, die Herzen zur Buße zu führen, unternommen worden wäre, geschehen. DANN würde das Ende kommen. DANN erst könnte der große und schreckliche Tag des Herrn kommen, und die Erde mit dem Bann geschlagen werden.

Diese doppelte Bedeutung der Prophezeiung Maleachis ist wesentlich für das Verständnis der Rolle und der Aufgabe derer, die im Geist und in der Kraft Elias kommen sollten. Auf den folgenden Seiten sind die einzelnen Fälle näher beleuchtet.

Johannes der Täufer

Zur Zeit der Pharisäer, die vierhundert Jahre nach der Prophezeiung Maleachis lebten, galt das Kommen des Elia als Voraussetzung für das Ende der Welt. Johannes der Täufer kam im Geist und in der Kraft Elias. Viele hingen zuerst ihm an und schließlich folgte ein beträchtlicher Teil seiner Anhänger Jesus nach. Die Herzen wurden wieder dem Erlöser zugewandt und die Entstehungsgeschichte der gesamten christlichen Welt gründet auf der herzensverändernden Erfahrung der damaligen und folgenden Generationen.

Traurigerweise akzeptierten nicht alle Johannes den Täufer, weshalb sie auch Jesus nicht annahmen. Leider setzten besonders die ihre eigene Stellung ach so liebenden Pharisäer die Voraussetzung von Elias Rückkehr als wirksames Instrument ein, jede „Panikmache“ bzgl. des Endes der Welt, die ihre Autorität über das Volk unterminieren hätte können, im Keim zu ersticken. Sie versuchten die Begeisterung, die Johannes der Täufer erregte, zu beschwichtigen und forderten ihn in diesem Punkt heraus:

Und sie fragten ihn: Was denn? Bist du Elia? Er sprach: Ich bin's nicht! Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein! (Johannes 1,21)

Sie wussten, dass die Schriften in diesem Punkt Klartext sprachen und dass, wenn Elia noch nicht gekommen war, auch nicht das Ende der Welt bevorstehen konnte, egal wie schlimm die nationalen und gesellschaftlichen Umstände für das Volk Gottes gewesen sein mögen.

Nachdem die Jünger Johannes des Täufers zu Jesus gekommen und wieder abgereist waren, sprach Jesus über Johannes den Täufer zu der Menge in einer





Weise, die einen unterschweligen Tadel bzgl. der Geheimnisse des pharisäischen Herzens enthielt. Die Pharisäer suchten kein Verständnis der Prophezeiungen, um der Wahrheit willen; sie **wünschten** sich, dass die Welt so weiterginge, da sie mit ihrer Position im Leben und mit dem, was sie erreicht hatten, zufrieden waren. Sie suchten Verständnis nur insofern, dass dieses ihren Unglauben rechtfertigen könne. Jesus sagte zu allen Menschen:

Und wenn ihr es annehmen wollt: er ist der Elia, der da kommen soll. (Matthäus 11,14)

Er sagte: „Wenn ihr wollt“, dann ist es Elia. Hierbei ist das Element des Verlangens, also ein Zustand des menschlichen Herzens, beteiligt. Jesus gab zu verstehen, dass, wenn das Volk **Ihn** als den Messias **annehmen** würde, dann wäre Johannes **für all jene tatsächlich der Elia**. Jesus beantwortete die Frage der Jünger, warum die Pharisäer Ihn mit der Prämisse zurückwiesen, dass zuerst Elia kommen müsse, auf folgende Weise:

Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Warum sagen denn die Schriftgelehrten, daß zuvor Elia kommen müsse? Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Elia kommt freilich und wird alles in den rechten Stand setzen; ich sage euch aber, daß Elia schon gekommen ist; und sie haben ihn nicht anerkannt, sondern mit ihm gemacht, was sie wollten. Also wird auch des Menschen Sohn von ihnen leiden müssen. Da verstanden die Jünger, daß er zu ihnen von Johannes dem Täufer redete. (Matthäus 17,10-13)

Mit diesen Worten erklärte Jesus, dass sie, indem sie Johannes ablehnten, gleichzeitig auch Ihn ablehnten und dass die Art, wie sie Johannes behandelten, ein Vorbote für die Weise war, in der sie Ihn behandeln würden. Das Predigen Johannes in der Wüste konnten nicht alle Herzen wenden.

Als er aber viele von den Pharisäern und Sadduzäern zu seiner Taufe kommen sah, sprach er zu ihnen: Schlangenbrut! Wer hat euch eingeredet, ihr könntet dem zukünftigen Zorn entfliehen? So bringt nun Früchte, die der Buße würdig sind! Und denkt nicht, bei euch selbst sagen zu können: »Wir haben Abraham zum Vater«. Denn ich sage euch: Gott vermag dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken! Es ist aber auch schon die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt. Jeder Baum nun, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen! Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, so daß ich nicht würdig bin, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen. Er hat die Wurfschaufel in seiner Hand und wird seine Tenne gründlich reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; die Spreu aber wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer. (Matthäus 3,7-12)

Johannes der Täufer hatte für diejenigen, deren Herzen nicht erweicht und der Treue ihrer Väter zugewendet werden konnten und keine Früchte der Umkehr hervorbringen wollten, lediglich die Botschaft des kommenden Zorns.

Diejenigen aber, die Jesus annahmen – den Christus, auf den Johannes der Täufer hingewiesen hatte – entkamen der Zerstörung, während diejenigen, die Ihn abgewiesen hatten, einen schrecklichen Tod in der Stadt erlitten. Für die Christen lief die Zeit weiter und das Reich Christi breitete sich über die ganze Erde aus, aber die Welt der Juden, die Christus verworfen hatten, kam zu einem schrecklichen Ende. Die Zerstörung Jerusalems ist ein Typus für das Ende der Welt; was damals über die Stadt kam, wird am Ende der Zeit über die ganze Welt kommen. Die Gläubigen aber, die Christus so angenommen haben werden, wie Er von der letzten Elia-Bewegung gepredigt wird, werden sicher in den Himmel gebracht



werden, während die Gottlosen, die ihn wieder verwarfen, auf diesem Gefängnisplaneten leiden und sterben werden.

Johannes der Täufer erfüllte die Elia-Prophezeiung in seiner Generation und durch die Umkehr der Herzen verbreitete diese Generation das Evangelium und veränderte wiederum die Herzen anderer, wodurch der Bann – der „große und schreckliche Tag des Herrn“, den wir als das Ende der Welt verstehen – aufgeschoben wurde. Gott würde die Welt solange nicht vernichten, bis jede Seele Gelegenheit hatte, gerettet zu werden.

Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen. (Matthäus 24,14)

Einerseits repräsentiert Elia jene Boten, wie beispielsweise Johannes den Täufer, der die Herzen seiner Generation wieder zu Gott hinwendete. Andererseits repräsentiert Elia auch die letzte Generation des Volkes Gottes, die in einem Wolkenwagen des Lichts^[1] zum Himmel aufsteigen wird, ohne jemals den Tod zu schmecken.

Elia, der verklärt wurde, ohne den Tod gesehen zu haben, war das Vorbild derer, die bei Christi Wiederkunft auf Erden leben und „verwandelt werden; und dasselbe plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune“ (1. Korinther 15,51.52), wenn „dies Verwesliche wird anziehen die Unverweslichkeit“. 1. Korinther 15,54. {LJ 418.2}

Diese beiden charakteristischen Merkmale Elias schließen sich in einer einzigen Generation gegenseitig aus. Wenn die gegenwärtige Generation bereut, dann läuft die Zeit weiter und der Elia dieser Generation verstirbt, ohne dass Jesus gekommen sein wird. So gesehen ist es eine traurige und aufopfernde Rolle; Johannes der Täufer opferte sein ganzes Leben, um andere zur Buße und zum Heil zu führen, ohne persönlich davon in seinem Leben profitiert zu haben. Er hatte die Ankunft des Erretters verkündigt, wurde aber schließlich gefangen genommen und später enthauptet. Er lebte nicht, um das Himmelreich zu sehen, das so nahe war. Trotzdem machte Jesus deutlich, dass Johannes ein gutes Werk getan hatte.

Dieser ist es, von dem geschrieben steht: „Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird“; denn ich sage euch: Unter den von Weibern Geborenen ist kein größerer Prophet als Johannes der Täufer; aber der Kleinste in dem Reiche Gottes ist größer als er. (Lukas 7,27-28)

Das Evangelium Jesu erging dann fast zwei Jahrtausende an die Welt und diejenigen, die Gott noch treu waren, mussten schreckliche Verfolgung durch die Hand böser Menschen erdulden, bis sie schließlich als Protestanten gegen die Tyrannei des römischen Katholizismus in die Neue Welt flohen.

Die Geschichte wiederholt sich

Das war das historische Vorspiel für das große Erwachen im 19. Jahrhundert, in dem Protestanten aller Konfessionen zum Glauben kamen, dass Jesus bald zurückkehren und die Erde mit Feuer reinigen würde, wie es von William Miller und anderen gepredigt wurde. Der Tag des Gerichts stand offensichtlich unmittelbar bevor und so ergab sich eine weitere Gelegenheit für das Kommen eines Elias.

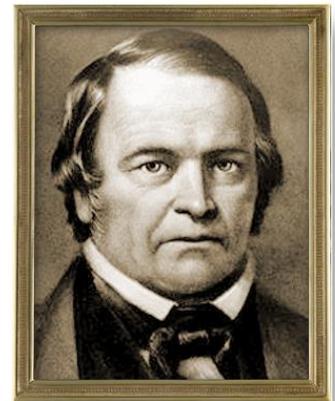
Zu dieser Zeit erinnerten sich die Protestanten noch daran, dass die Vereinigung von Kirche und Staat nach dem Modell des Papsttums ein Rezept für Verfolgung war. Sie waren froh gewesen, als die päpstliche Verfolgung im Jahre 1798 ihr Ende gefunden hatte, der Papst seiner Macht enthoben worden



war und 1260 Jahre der Unterdrückung, in Erfüllung der Prophezeiung, beendet waren. Was für ein starker Gegensatz zu dem, wie die heutigen „Protestanten“ das Papsttum nach der Heilung seiner tödlichen Wunde einschätzen!^[2]

Mit diesen Dingen, die noch frisch im kollektiven Denken des Protestantismus eingepägt waren, und mit gleichzeitig stattfindenden Zeichen am Himmel, die die Verse der Offenbarung erfüllten, sprach viel dafür, dass das Ende aller Dinge bevorstand. Die korrekte Vorhersage des Tags des Falles des Osmanischen Reiches im Jahre 1840 durch Josiah Litch verstärkte noch mehr diesen Umstand, besonders nachdem klar geworden war, dass das Wort Gottes zuverlässig war und dass das, was Er sagte, tatsächlich zur vorbestimmten Zeit eintraf. Es schien, als ob sich tatsächlich alles auf das Ende der Welt hin zuspitzen würde, was aber gleichzeitig bedeutet, dass ein Elia auf der Bühne erscheinen musste.

Man möge sich jetzt an den Zweck der Verheißung Gottes erinnern, Elia zu senden, um die Herzen des Volkes zu wenden, damit Er die Erde nicht mit dem Banne schlagen müsse. William Miller kann folglich zu Recht als der Elia seiner Generation anerkannt werden. Er warnte tatsächlich vor dem großen und schrecklichen Tag des Herrn, indem er das Ende der 2300 Tage/Jahre berechnete und aufzeigte, dass dieser Tag in seiner Generation stattfinden würde. Die Prophezeiung erstreckte sich vom im Jahr 457 v. Chr. erteilten Befehl, Jerusalem wiederherzustellen und wiederaufzubauen, bis zum Jahre 1844. Dabei bestätigte bereits das Werk und der Tod Jesu präzise das erste 490-Tage/Jahr-Segment dieses Zeitrahmens. Die Berechnung war unwiderlegbar.



Die Botschaft von William Miller **veranlasste die Menschen zu tiefer Reue** und wendete wahrlich ihre Herzen in Erfüllung der Prophezeiung von Maleachi.

Tausende gewannen **die von Wilhelm Miller verkündigte Wahrheit** lieb, und Knechte Gottes erhoben sich **im Geiste und in der Kraft des Elia**, um die Botschaft zu verkündigen. **Gleich Johannes, dem Vorläufer Jesu**, fühlen sich diejenigen, welche diese feierliche Botschaft predigten, gedungen, die Axt dem Baume an die Wurzel zu legen und die Menschen zu ermahnen, rechtschaffene Früchte der Buße zu bringen. Ihre Zeugnisse waren dazu angetan, die Kirchen zu erwecken und mächtig anzuregen und ihren wahren Charakter zu offenbaren. Und als **die feierliche Warnung erging, dem zukünftigen Zorn zu entfliehen, nahmen viele, die mit den Kirchen verbunden waren, die versöhnende Botschaft an. Sie sahen ihren Rückfall ein, und mit bitteren Tränen der Reue und tiefer Seelenangst demütigten sie sich vor Gott.** Als der Geist Gottes auf ihnen ruhte, stimmten sie mit ein in den Ruf: „Fürchtet Gott und gebet ihm die Ehre, denn die Zeit seines Gerichts ist gekommen!“ {EG 224.1}

Dem Beispiel von Ninive folgend, bedeutete die Umkehr zur Reue in der Zeit der Miller-Bewegung, dass das Ende aller Dinge noch immer nicht kommen konnte; denn es waren noch Seelen zu erreichen. Dennoch gab es, wie in der Zeit der Juden, großen Widerspruch.

Die Verkündigung einer bestimmten Zeit rief in allen Kreisen großen Widerstand hervor, von dem Prediger auf der Kanzel bis herab zu dem sorglosesten Sünder. Niemand weiß Tag oder Stunde, hörte man von den scheinheiligen Predigern und den losen Spöttern sagen. Sie wollten nicht von solchen belehrt und zurechtgewiesen werden, die das Jahr bezeichneten, wo nach ihrem Glauben die prophetische Zeit zu Ende gehe, und auf die Zeichen verwiesen, die das nahe



bevorstehende Kommen Jesu verkünden. Viele Hirten der Herde, welche bekannten, Jesum zu lieben, sagten, daß sie nichts dagegen hätten, das Kommen Christi zu verkündigen; aber sie wendeten sich gegen die festgesetzte Zeit. **Gottes allsehendes Auge las in ihren Herzen. Sie wünschten das nahe Kommen Jesu nicht.** Sie wußten, daß ihr unchristliches Leben die Prüfung nicht bestehen würde, denn sie wandelten nicht auf dem von ihm vorgezeichneten Pfad der Demut. Diese falschen Hirten **standen dem Werke Gottes im Wege...** {EG 224.2}

Die protestantischen Kirchen verschlossen ihre Türen gegenüber der Wahrheit, wodurch sie sich den Weg zur Erlösung verbauten. Langsam aber stetig glitten sie zurück in die Arme der Mutterkirche Roms, aus der sie einst geflohen waren.

William Miller arbeitete, ebenso wie Johannes der Täufer, für die Rettung anderer Seelen, aber letzten Endes konnte er selbst nicht das zweite Kommen Jesu erleben. Es wurden neue Gebiete erschlossen, um das Reich Gottes zu erweitern und neue Wahrheiten waren noch zu entdecken. William Miller erhielt einen göttlich inspirierten Traum, der diese Tatsache beschreibt. In seinem Traum erhielt er eine wunderbare Truhe voller kostbarer Schätze, die er der Welt zur Schau stellte. Dieses Bild symbolisiert seine Erkenntnisse im Worte Gottes. Dann aber passierte etwas Schreckliches:

Als aber die Zuschauer sich mehrten, fingen sie an, die Edelsteine durcheinander zu bringen; sie nahmen sie aus dem Kästchen und zerstreuten sie auf dem Tisch. {EG 73.3}

Die undankbaren Zuschauer vermischten daraufhin die kostbaren Juwelen mit Fälschungen und begruben sie unter aller Art von Unrat, was uns aufzeigt, was in den folgenden Jahren mit den kostbaren Wahrheiten, die er in der Bibel entdeckt hatte, geschehen sollte. Nachdem er verzweifelt versucht hatte, sie davon abzuhalten, sagte er:

Ich dachte, daß niemand meinen Kummer sähe, wurde ganz entmutigt und niedergeschlagen und setzte mich hin und weinte. {EG 74.3}

Während ich nun weinte und über meinen großen Verlust und meine Verantwortlichkeit klagte, dachte ich an Gott und bat ihn ernstlich, mir Hilfe zu senden. {EG 74.4}

Gleich darauf öffnete sich die Tür, **und ein Mann trat ein.** Da verließen alle Leute das Zimmer. Er hatte einen Besen in seiner Hand, öffnete die Fenster und fing an, den Staub und den Schmutz aus dem Zimmer hinauszufegen. {EG 74.5}

...

Während er dann den Schmutz und Staub hinausfegte, flogen alle die falschen Steine und Münzen gleich einer Wolke zum Fenster hinaus, und der Wind wehte sie hinweg. **Ich hatte meine Augen in dem Wirrwarr einen Augenblick geschlossen, und als ich sie wieder öffnete, war aller Schmutz weg...** {EG 75.1}

William Millers Traum sagte voraus, dass einst ein anderer Mann nach ihm kommen würde und eine größere und schönere Schatztruhe mitbringen würde, um alle verstreuten Juwelen wieder an ihren angestammten Platz zurückzulegen.

Dann stellte er ein Kästchen auf den Tisch, **größer und herrlicher als das erste,** sammelte alle die Edelsteine, Diamanten und Münzen zusammen und legte sie in das Kästchen, so daß nicht einer fehlte, obgleich manche der Diamanten nicht größer als ein Stecknadelkopf waren. Dann rief er mich, zu kommen und zu sehen. {EG 75.2}



... Die Juwelen hatten einen zehnmahl größeren Glanz als vorher... {EG 75.3}

Wie bevor Johannes der Täufer, schloss auch William Miller seine Augen zum Schlaf des Todes. Er hatte wenigstens einen Teil des Werkes Elias erfüllt und die Herzen seiner Generation zurück zu Gott gewendet. Als solcher fügte er der Gesamtbeschreibung, wie zukünftige Boten die Rolle des Elias erfüllen könnten, folgendes hinzu: er predigte eine „genau festgelegte Zeit“, die nicht nur große Opposition hervorrief, sondern auch große Kraft besaß, das Volk zu überzeugen und aufzuwecken:

Die mit überzeugender Macht gesprochene Wahrheit rüttelte das Volk auf, und die Menschen begannen gleich dem Kerkermeister zu fragen: „Was muß ich tun, daß ich selig werde?“ Aber diese Hirten standen zwischen der Wahrheit und dem Volk und predigten ihnen sanfte Dinge, um sie von der Wahrheit abzubringen. Sie vereinigten sich mit Satan und seinen Engeln, indem sie riefen: „Friede, Friede!“ und war doch kein Friede. Solche, die ihre Bequemlichkeit liebten und mit ihrer Entfernung von Gott zufrieden waren, wollten nicht aus ihrer fleischlichen Sicherheit aufgerüttelt sein. Ich sah, daß Engel Gottes all dies aufzeichneten; die Kleider dieser ungeheiligten Hirten wurden mit dem Blut von Seelen befleckt. {EG 224.2}

Es wurde aufgezeigt, dass das Predigen der Zeit, wenn von Gott angeordnet, ein göltiges und effektives Werkzeug in der Hand eines Dieners Gottes ist.

Der große Versöhnungstag

Am Morgen nach der großen Enttäuschung vom 22. Oktober 1844, als Jesus nicht am Ende der 2300 Tage, wie es die Milleriten gelehrt hatten, wiedergekommen war, sah Hiram Edson in einer Vision, wie Jesus im Allerheiligsten des himmlischen Heiligtums stand. Das treue Volk Gottes erkannte schnell, dass der Tag des Gerichts – der große antitypische Versöhnungstag – tatsächlich gekommen war und das Gesetzbuch Gottes im Begriff war, für die Menschheit geöffnet zu werden, durch das sie gerichtet werden sollte. Innerhalb von zwei Jahren erkannte das Volk Gottes die Wahrheit über den Siebenten-Tags-Sabbat und dessen Fälschung, den Sonntag, und fing an, darüber zu predigen; schließlich sogar in ihrem eigentlichen Namen als Siebenten-Tags-Adventisten. Das Buch des Gesetzes Gottes war geöffnet worden und das Gericht war im Gange. Nun verstand man nicht nur, dass das Papsttum als Feind Gottes zu betrachten ist, sondern jetzt wurde auch die Sonntagsanbetung als sein [des Papstes] Zeichen der Autorität verstanden. Der dritte Engel überbrachte seine Botschaft:



Und ein dritter Engel folgte ihnen, der sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen auf seine Stirne oder auf seine Hand nimmt, so wird auch er von dem Glutwein Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelch



seines Zornes, und er wird mit Feuer und Schwefel gepeinigt werden vor den heiligen Engeln und dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und keine Ruhe haben Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wer das Malzeichen seines Namens annimmt! Hier ist die Standhaftigkeit der Heiligen, welche die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus bewahren. (Offenbarung 14,9-12)

So wurde die Botschaft des dritten Engels, die eine ernste Warnung vor Gottes drohendem Zorn ist, zur Erkennungsbotschaft der Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten, die nun die Position eines weiteren Anwärters für die Erfüllung der Rolle des Elias von Maleachis Prophezeiung einnahm.

Um Seine Herde zu führen, verlieh der Herr die Gabe der Prophetie einer Frau, Ellen G. White. Ihre Visionen und Träume dienten dazu, das Verständnis der Gemeinde über die Wahrheiten des Wortes Gottes zu bestätigen und direkten Rat zur Verfügung zu stellen, wann und wo immer er gebraucht wurde. So setzte sich die Kraft der Zeitbotschaft, die die milleritische Bewegung im Geist und in der Kraft Elias begleitet hatte, in Form des lebendigen Zeugnisses Jesu, des Geistes der Weissagung, fort. Eine von beiden Manifestationen von Gottes Kraft wird immer benötigt – oder mit anderen Worten ausgedrückt, derselbe Heilige Geist, der William Miller leitete, führte nun die Herde durch Ellen G. Whites Gabe der Weissagung. Der Führer, der niemals von Seinem Weg abkommt, führte die Gemeinde immer noch himmelwärts.

Wenn der Titel des Elia einer Person innerhalb der Bewegung der Siebenten-Tags-Adventisten verliehen werden soll, müsste er natürlich der Prophetin Ellen G. White selbst gegeben werden, da Elia ein Prophet war. Das war jedoch kein Titel, den Ellen G. White für sich selbst zuließ. Sie erklärt warum:

Warum habe ich nicht beansprucht, eine Prophetin zu sein? Weil in diesen Tagen viele, die nachdrücklich beanspruchen, Propheten zu sein, eine Schande für die Sache Christi darstellen; **und weil mein Werk weit mehr einschließt, als der Begriff „Prophet“ ausdrückt.** {FG1 33.1}



Während Ellen G. White also nicht direkt zu verstehen gab, eine Prophetin zu sein, weist sie dennoch darauf hin, dass ihr Werk größer als das eines bloßen Propheten war. Obwohl sie sich nicht dazu bekannte, Elias an sich zu sein, so arbeitete sie doch beständig an dem großen Werk, die Herzen ihrer Generation in Einklang mit Gottes Führung zu bringen. In der Tat war ihr Werk nicht geringer als das eines Propheten. Da es zu dieser Zeit erwiesenermaßen keinen anderen Propheten Gottes gab, der mit ihr um den Titel des Elia konkurrieren hätte können, betonten ihre obigen Worte umso mehr, dass das Werk Elias einen enormen Umfang aufweist.

Es kam jedoch ein Wendepunkt, der Ellen G. White unsäglichen Kummer bereitete und ihr zu verstehen gab, dass auch sie das Kommen Jesu nicht zu ihrer Lebenszeit erleben würde. Es war die Ablehnung des Heiligen Geistes durch die Gemeinde in der Minneapolis-Generalkonferenzversammlung von 1888. Sie wusste, dass es das Licht des Vierten Engels aus Offenbarung 18,1 gewesen war, welches durch die Botschaft der Gerechtigkeit durch den Glauben zu leuchten begonnen hatte.

... der laute Ruf des dritten Engels hat bereits eingesetzt und die Gerechtigkeit Christi, des sündenvergebenden Erlösers, offenbart. **Das Licht des Engels, dessen Herrlichkeit die ganze Erde erleuchten wird, hat begonnen zu scheinen.** {FG1 382.2}



In der Zeit nach der Generalkonferenzversammlung arbeitete Ellen G. White sehr hart daran, die Gemeinde wieder in Harmonie mit Gott zu bringen und die Botschaft der Gerechtigkeit durch den Glauben den Menschen zu übermitteln. Gegen Ende ihres Lebens drückte sie ihr Vertrauen in die führenden Brüder aus und wies darauf hin, dass sie nicht erwartete, weitere Zeugnisse von Gott für sie zu erhalten. Sie wandte die Herzen hin zur Treue ihrer Väter. Doch dieser Vorfall ließ sie erkennen, dass die Gemeinde erneut zu einer symbolisch 40-jährigen Wüstenwanderung verurteilt worden war, und folglich wusste sie auch, dass sie nicht lange genug leben würde, um das himmlische Kanaan noch vor ihrem Tod zu betreten. Wie auch ihre Vorgänger hatte sie für die Rettung anderer Seelen gewirkt, ohne selbst das so sehr herbeigewünschte Kommen Jesu zu erleben.

Als sie im Jahre 1888 den Mangel an Eifer unter Gottes Volk beklagte, sagte sie:

Der Herr hat seinem Volk viel Belehrung zuteil werden lassen, Gebot auf Gebot, Vorschrift auf Vorschrift, hier ein wenig, da ein wenig. **Die Heilige Schrift ist nicht sehr beachtet worden, so daß der Herr ein kleineres Licht angezündet hat, um Männer und Frauen zu dem größeren Licht zu leiten.** Wieviel Gutes könnte erreicht werden, wenn die Bücher als Träger dieses Lichtes mit dem Vorsatz gelesen würden, ihre Grundsätze auszuleben! Die Folge wäre eine tausendmal größere Wachsamkeit, eine tausendmal größere Selbstverleugnung und entschiedener Kraftanstrengung. Viel mehr Menschen erfreuten sich heute des Lichts der gegenwärtigen Wahrheit. {MEH 118.2}

Sie bezog sich dabei eindeutig auf die Bibel als das größere Licht, aber viele gingen fälschlicherweise davon aus, dass sie nur auf die bestehende Bibel zurückverwies, während sie eigentlich auf ein neues, helleres und glorreicheres Licht zeigte, welches die Bibel in einem niemals zuvor dagewesenen Glanz erstrahlen lassen würde. Deswegen spiegelt sie den Traum von William Miller wider, der darauf hinwies, dass eines Tages jemand anderes (ein Elia) kommen würde und das alte Licht in neue Gewänder kleiden würde. Mit folgenden Worten bekannte sie, dass auch sie einst den Weg Johannes des Täufers gehen würde:

Der Prophet Johannes war das Bindeglied zwischen den beiden Heilsordnungen. Als Gottes Beauftragter trat er hervor und zeigte die Beziehung von Gesetz und Propheten zur christlichen Heilsordnung auf. **Er war das geringere Licht, dem ein größeres folgen sollte.** Das Verständnis des Johannes war durch den Heiligen Geist erleuchtet, so daß er Licht über sein Volk ausstrahlen konnte; aber kein anderes Licht schien jemals oder wird jemals auf gefallene Menschen so klar scheinen wie jenes, das von den Lehren und dem Beispiel Jesu ausging. Christus und seine Sendung waren in ihrer Darstellung durch die schattenhaften Opfer nur unklar verstanden worden. Selbst Johannes besaß noch keine rechte Vorstellung vom künftigen unsterblichen Leben, das durch den Heiland geschenkt wird. {LJ 208.2}

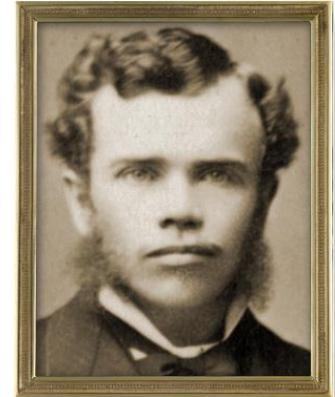
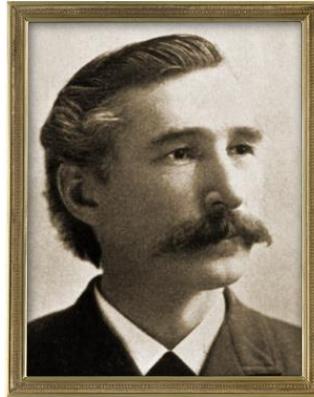
Ellen G. White erhaschte nur einen flüchtigen Eindruck des beginnenden größeren Lichts, das sie als wertvolle Edelsteine der Wahrheit in neuen Gewändern bezeichnete, das aber leider nicht angenommen worden war:

Gott gab Seinem Volk in Minneapolis wertvolle Edelsteine der Wahrheit, verpackt in neue Gewänder. Dieses Licht vom Himmel wurde von einigen mit all der Sturheit abgelehnt, die auch die Juden durch die Ablehnung von Christus bekundeten und es wurde viel darüber gesprochen, an den alten Marksteinen festzuhalten. Aber es gab Beweise, dass sie gar nicht wussten, was die alten Marksteine waren. Es gab Beweise und Begründungen aus dem Wort, welche direkt das



Gewissen ansprechen; aber der Verstand der Männer war verhärtet und verwehrte dem Licht Einlass, weil sie für sich beschlossen hatten, dass es ein gefährlicher Fehler wäre, die „alten Marksteine“ zu entfernen. Dabei ging es gar nicht um das Verrücken auch nur eines Pflocks der alten Marksteine, aber sie hatten verdrehte Ideen von dem, was die alten Marksteine ausmachte. {1888 518.1} [übersetzt]

Das waren die ersten Edelsteine, die in die neue Schatztruhe von William Millers Nachfolger getan werden sollten. Obwohl die Prophetin verstarb, sah sich die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten immer noch selbst als die Elia-Bewegung – und sie tut dies noch heute.^[3] Jedoch wieder einmal hatte die traurige Wirklichkeit der Geschichte gezeigt, dass Jesus noch nicht angenommen worden war. Es gab, wie man am obigen Zitat erkennen kann, einen Konflikt des Begehrens.



In ihren Herzen wollten die Leiter des Volkes Gottes nicht, dass das Ende käme. Sie gaben sich bereits mit ihren wertgeschätzten Positionen, zu denen sie gelangt waren, zufrieden. Bei besagter und berüchtigter Generalkonferenzversammlung rebellierte die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten deshalb direkt gegen die Führung des Heiligen Geistes, der durch die Vorträge von A.T. Jones und E.J. Waggoner zu ihnen gekommen war. Die Leiter, die die Botschaft verwarfen und sie am Gedeihen hinderten, bereuten nicht unverzüglich in der angemessenen Weise, weshalb Jesus auch nicht in ihrer Generation kommen konnte. Weder Jones noch Waggoner konnten daher die Rolle des Elia erfüllen.

Obwohl Ellen G. White die Gemeinde in ihrer Generation erfolgreich wieder auf den richtigen Weg brachte, wurde doch der Schaden, der durch die Ablehnung des Lichts des Vierten Engels angerichtet worden war, niemals völlig überwunden. Wölfe schlichen sich in die Gemeinde ein und begannen, die Reinheit des Glaubens zu kompromittieren. Von nun an ging es mir der geistlichen Ausrichtung der Gemeinde bergab, bis sie schließlich den heute erkennbaren abgründigen Zustand erreichte.

Bald erhob sich eine weitere Stimme zugunsten der Berufung der Gemeinde und in der Hoffnung, sie wieder ihrer alten Bestimmung zuzuführen. M.L. Andreasen verdeutlichte die Bedeutung der Fürsprache Jesu in Bezug auf die Gerechtigkeit durch Glauben und zeigte, dass es der Zweck Seines Fürsprachedienstes ist, Sein Volk zum Gehorsam gegenüber dem Gesetz Gottes zu bringen **und dass Seine Wiederkunft davon abhing**. Im vorletzten Kapitel seines Buches *Der Heiligtumsdienst* [The Sanctuary Service] erklärt er, dass es Gottes Absicht für die letzte Generation ist, dass sie zeigen möge, dass Sein Volk sogar unter den schlimmsten Umständen Seinem Gesetz, durch Glauben und ohne eine Belohnung zu erwarten, gehorchen wird und dass sie damit Gott von den Anschuldigungen Satans gegen Seinen Charakter verteidigt.



Ist dir klar, dass Jesus eine Bestimmung für dich hat und dass Er dich braucht? Gerechtigkeit durch Glauben bedeutet mehr als nur zu glauben, dass Jesus für deine Sünden gestorben ist! Andreasen fügte dem Verständnis der Gerechtigkeit durch Glauben die Theologie der letzten Generation hinzu, indem er



zeigte, dass das Kommen Jesu vom Glauben der letzten Generation abhängig ist, um Gott in dem großen Konflikt über den Charakter Gottes zu rechtfertigen. Leider hatte sein heldenhafter Kampf gegen die geistliche Korruption in der Gemeinde keinen Erfolg und führte nicht dazu, ihren gefährlichen Kurs zu ändern. Aber er leistete einen wertvollen Beitrag zum Verständnis der Mission derer, die einst die letzte Mission des Elia vor dem großen und schrecklichen Tag des Herrn erfüllen würden. So starb auch er – mit gebrochenem Herzen – ohne die Frucht seines Werkes zu sehen.

Einige arbeiteten hart, um das Gemeindegeschiff wieder auf Kurs zu bringen. In den 1950er Jahren untersuchten Robert Wieland und Donald Short die Ereignisse von 1888 und legten Beweise vor, dass eine kollektive Reue nötig war, um das auf der Suche nach dem himmlischen Hafen vom Kurs abgekommene Gemeindegeschiff zu retten. So wie Andreasen dem Verständnis der Gerechtigkeit aus Glauben hinzufügte, dass das Wiederkommen Jesu von der Heiligung und vom Opfer der letzten Generation abhängig ist, so fügten auch Wieland und Short etwas hinzu, indem sie zeigten, dass eine Reue der gesamten organisierten Gemeinde wegen der Ablehnung der Botschaft im Jahre 1888 nötig war.



Traurigerweise antwortete ihnen die Gemeindeleitung ablehnend und beschuldigte sie der Verleumdung. Die Gemeinde leugnete, dass sie die Botschaft der Gerechtigkeit durch Glauben zurückgewiesen hatte, mit der Begründung, dass „nichts unternommen worden war, um sie zurückzuweisen“.^[4] Im Widerspruch zur Heiligen Schrift bestritt sie, dass es notwendig sei, die Sünden unserer Vorfahren zu bereuen.^[5] Zum Glück fanden die Dokumente aber später den Weg in die Öffentlichkeit und Laien der Gemeinde wurden sich dann sowohl der Notwendigkeit der kollektiven Reue als auch der Weigerung der Gemeindeleitung, wenigstens darüber nachzudenken, bewusst. Während der Behandlung dieses Themas wurden Wieland und Short zum Schweigen gezwungen und dadurch streuten die Leiter zusätzlich noch Salz in die Wunde, indem sie die Gedankenfreiheit innerhalb der Gemeinde unterdrückten. Diese Vorgehensweise wurde schon von den jüdischen Leitern in den Tagen der Jünger angewendet.

Haben wir euch nicht streng verboten, in diesem Namen zu lehren? Und siehe, ihr habt mit eurer Lehre Jerusalem erfüllt und wollt das Blut dieses Menschen auf uns bringen! (Apostelgeschichte 5,28)

Das Problem von 1888 war offensichtlich in der Generation von Wieland und Short noch immer nicht aufgearbeitet worden, aber ihre Arbeit trug wesentlich zum Verständnis dessen bei, was im Jahre 1888 schiefgelaufen war und brachte es wieder in den Vordergrund. Darüber hinaus wurde es zunehmend deutlicher, dass sich die Gemeinde in schrecklicher Uneinigkeit befand und in diesem Zustand nicht im Geist und in der Kraft des Elia voranschreiten konnte. Das Licht des Vierten Engels war erneut zum Verlöschen gebracht worden.

Nun waren die Warnungen von den Lippen der Gemeinde über den bevorstehenden Zorn Gottes gegenüber jenen, die den babylonischen Wein trinken, der die Menschen berauscht und ihr geistliches Unterscheidungsvermögen und die Hemmungen gegen das Brechen des Gesetzes Gottes vermindert,



völlig verstummt. Ganz im Gegenteil, heute bieten die kirchlichen Publikationen den babylonischen Wein frei und unentgeltlich feil und die Laien kippen ein Glas nach dem anderen, im Glauben, dass er Wasser des Lebens sei. Nein, die adventistische Kirche als Ganzes besitzt nicht den Geist des Elia, **auch wenn sie ihn hätte haben können, falls sie die Stimmen in der Wüste beachtet und einer wahren Reue entsprechende Früchte hervorgebracht hätte.**

Heutige Anwärter

Man möge sich erinnern, dass es eine Bedingung in der Prophezeiung von Maleachi gibt, die zwei verschiedene Möglichkeiten zulässt. Entweder kommt Elia und wendet die Herzen zu Gott, oder – wenn niemand mehr bereut – dann wird der Herr die Welt mit dem Bann schlagen und der große und schreckliche Tag des Herrn wird kommen. Welche Bedingung gilt wohl für die heutige Generation?

Diese Frage wird später noch genauer beantwortet werden, aber es ist wichtig, beide Möglichkeiten im Auge zu behalten. Genau wie zur Zeit Jesu ist die Anerkennung des Elia-Propheten eine individuelle Angelegenheit; die meisten Menschen werden nicht den Herrn akzeptieren, auf den Elia hinweist, aber diejenigen, die es tun, werden gerettet. In der letzten Generation wird jeder zum Entscheidungspunkt geführt – das Licht wird die ganze Welt erreichen – und dann wird das Ende kommen.

Wenn man den gegenwärtigen Elia finden will, muss man unbedingt verstehen, dass Gott keine Fehler macht. Es sind die **Menschen**, die, wenn sie von Gottes offenbarem Willen abweichen, in die Irre gehen. Aus diesem Grund muss jeder, der im Geist und in der Kraft Elias kommt, jemand sein, der in der ganzen Wahrheit, die Gott Seinem Volk in allen Zeitaltern offenbart hat, steht. Kann Elia ein Jude sein, der Christus niemals akzeptiert hat? Absolut nicht – Johannes der Tauffer zeigte den Präzedenzfall auf. Kann Elia ein Katholik sein, der die Reformen der Reformation zurückweist? Nein. Kann er ein Protestant sein, der die von William Miller gepredigten Wahrheiten über die Reinigung des Heiligtums am Ende der 2300 Tage ablehnt? Abermals ein Nein. Kann Elia ein „Adventist“ sein, der die unverwechselbaren Lehren der Kirche ablehnt, auf denen sie gegründet wurde und es beispielsweise unterlässt, die Botschaft des dritten Engels zu predigen? Wiederum nein. Das von Gott durch den Heiligen Geist über die Jahrhunderte hinweg gegebene Licht ist wahr und richtig, weshalb jeder Elia jemand sein muss, der dies alles aufgreift und es wieder in eine wunderbare und harmonische Ordnung zusammenführt.

Ich sage dies nicht, um denjenigen, die von der Wahrheit abgekommen sind oder die niemals die Wahrheit von Anfang an vernommen haben, die Hoffnung zu rauben, sondern um zu betonen, dass es Menschen sind, die in die Irre gehen und nicht Gott. Wir müssen Gottes Führung erkennen und umsichtig sein, um uns nicht von ihr zu entfernen. Und sollten wir uns möglicherweise weit abseits des Ortes, von dem das Licht Gottes scheint, wiederfinden, dann müssen wir es Abraham gleichtun, als er gegen den arglosen Pharao von Ägypten sündigte und erkannte, dass er nicht auf Gott vertraut hatte. Er ging an den Ort zurück, wo Gott mit ihm war:

Und er zog weiter von einem Lagerplatz zum anderen, vom Negev her bis nach Bethel, bis zu dem Ort, wo sein Zelt zuerst gestanden hatte, zwischen Bethel und Ai, an die Stätte des Altars, den er dort zuerst errichtet hatte; und Abram rief dort den Namen des HERRN an.

(1. Mose 12,8-9)

So müssen auch wir an den Ort zurückkehren, an dem Gott noch mit uns war und von dort aus Seinem Licht folgen. Würde das ein Jude tun, würde er Christ werden. Ein Katholik würde zum Protestanten und dieser würde, wenn er dem biblischen Rat Abrahams folgte, ein Adventist werden. Würde ein Adventist



so handeln, würde er die einzelnen Strahlen des Lichts des Vierten Engels von Jones und Waggoner, von Andreasen und von Wieland und Short einsammeln und daraufhin erkennen, dass Jesus in dieser Generation erneut wiederkommen kann. Das ist der Sockel der Wahrheit, auf dem Elia aufbauen muss.

Ja, er muss auf diesem Fundament **aufbauen**, indem er aus dem Wort Gottes neue und größere Erkenntnisse auf den Tisch legt, so wie es jeder Anwärter zuvor schon als Typus prophezeit hat. Er muss die Juwelen William Millers in einem zehnfach helleren Schein in eine größere und schönere Schatztruhe sammeln und erstrahlen lassen. Er muss ein Prophet sein und muss das größere Licht bringen, von dem das kleinere Licht sprach. Er muss jeder Beschreibung des Elia entsprechen.

Auf der anderen Seite muss klar sein, dass nur der Überrest des Überrestes ihn als solchen erkennen wird. Diejenigen, die nicht die Liebe zur Wahrheit im Herzen haben – die überwiegende Mehrheit also – wird ihn ablehnen, so wie sie Johannes den Täufer und alle anderen verworfen haben. Und die zweifache Botschaft von Maleachis Prophezeiung bedeutet, dass die allerletzte Person, die im Geist und in der Kraft Elias kommt, alle Möglichkeiten ausschöpfen wird, um die Herzen zurück zu Gott zu wenden. Jeder wird seine Entscheidung treffen müssen und niemand wird sich mehr ändern, egal wie großartig seine Botschaft und wie eifrig sein Werk ist – denn, wenn sie sich ändern würden, würde das Evangelium wieder verkündigt werden und die Zeit würde weiterlaufen, damit mehr Seelen für das Reich Gottes gewonnen werden könnten.

Die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten wählte im Jahr 2010 einen neuen Präsidenten der Generalkonferenz, Ted N.C. Wilson, welcher sich noch immer im Amt befindet. Nach außen hin erscheint er als konservativ und bekennt – zumindest öffentlich – die Theologie der letzten Generation zu unterstützen und den Spiritismus, der in allen Kirchen der Welt, einschließlich seiner eigenen, vorherrscht, zu meiden. Ihn unterstützen dynamisch-kraftvolle Prediger, die auch die Theologie der letzten Generation lehren und ihn sehr zuverlässig verteidigen. Er leitete zahlreiche [große evangelistische Veranstaltungen](#) auf der ganzen Welt. Könnte also Ted Wilson Elia sein?

Überprüft doch einfach die Kriterien. Welches neue Licht hat Ted Wilson auf den Tisch gelegt? Hat er die Fehler in der Gemeinde, wie der Mann mit dem Besen in William Millers Traum, bereinigt? Nichts von dem! Im Gegenteil, er verschleierte weiterhin die Wahrheit, indem er die inhaltslose „Broschüre“ *Die große Hoffnung* veröffentlichte, um die Wahrheiten zu verdunkeln, die im Buch *Der große Kampf* von Ellen G. White enthalten sind. Es stellt ihr wichtigstes Werk dar – so wichtig, dass Satan sogar versucht hatte, sie zu töten, um es zu stoppen. Das zeigt genau, für welche Seite Ted Wilson in Wahrheit arbeitet! Er verdeckt die Wahrheit, anstatt sie zum Leuchten zu bringen!

Konnte er mit all seinen Erweckungs- und Reformationsprogrammen eine Reform in der Kirche auslösen? Einerseits wird er zu Recht beschuldigt, „königliche Macht“ in der Kirche auszuüben, aber andererseits ermöglicht er es, dass [Frauen ordiniert werden](#) und gewährt der ganzen Bandbreite an [LGBT-identifizierten Personen](#), einzelne Gemeinden auf ihrer bunten Achterbahnfahrt ins Verderben mitzureißen. Ja, er hat Programme über Programme zum Thema Wiederbelebung und Reformation, aber er ist ein Mann, der nicht nach seinen Worten handelt. Er steht seinem Haus nicht korrekt vor.

Predigt Ted Wilson die Botschaft des dritten Engels? Die dritte Engelsbotschaft warnt davor, auf keinen Fall Kompromisse mit den Kirchen der Welt oder den Staatsmächten einzugehen, denn dies führt unweigerlich zur Annahme des Malzeichens des Tieres. Im Gegenteil, er **verriet** komplett die Botschaft des dritten Engels, indem er die Kirche mit den Gott-hassenden^[6] [Vereinten Nationen verbündete!](#) In der Tat wirkte er jeder guten Sache entgegen, für die er vorgab, einzustehen.



An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. **Sammelt man auch Trauben von Dornen, oder Feigen von Disteln?** (Matthäus 7,16)

Trotz seiner weißgetünchten äußeren Erscheinung trägt Ted Wilson keine der Früchte Elias.

Die ganze Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten, der die Verantwortung übertragen worden war, **über das Gericht am Ende der Welt zu predigen, auf das auch Maleachi hingewiesen hat**, verfiel in den gleichen Zustand wie die Pharisäer der damaligen Zeit. Egal wie schlimm die Bedingungen auch sind, wie unverhohlen die päpstliche (römische) Agenda in der Gemeinde durchgesetzt wird, egal wie abscheulich die Menschenrechte (speziell Frauen- und LGBT-Rechte) ihr Denken verzerrt und ihre Orte der Anbetung entweiht – egal wie schlimm es auch kommt, die heutigen Pharisäer sind sehr geschickt und bringen rasch jeden möglichen Elia-Kandidaten zum Schweigen, indem sie auf die Tatsache verweisen, dass das **Sonntagsgesetz**, ihre Lieblingsvoraussetzung für das Ende der Welt, noch nicht gekommen sei.^[7]

Jetzt gehen uns langsam die Optionen aus, wer der letzte Elia sein könnte. Den Namensadventisten Ben Carson würden wir nicht einmal in Betracht ziehen, da er die Ermahnung Ellen G. Whites hinsichtlich politischen Engagements^[8] völlig ignorierte, und darüber hinaus während seines Wahlkampfes für die Präsidentschaft^[9] Gottes Entwurf für die Ehe verriet, den Sabbat wegen seiner Kampagne brach^[10] und als er das Rennen verloren hatte, ergriff er schließlich die Initiative.^[11] **die ganze evangelikale Welt** hinter Donald Trump zu vereinen und ihn für die Präsidentschaft zu stärken.^[12] Im Gegenzug für diese Gefälligkeit versprach Trump, die Barriere zwischen Kirche und Staat durch die Aufhebung des Johnson-Zusatzartikels zu beseitigen und den Kirchen dadurch die Möglichkeit zur politischen Beteiligung zurückzugeben. Er hat dieser Zusicherung bereits entsprochen.^[13] Dieses Zugeständnis an die Kirchen wird das Bild des Tieres in Amerika wieder herstellen, nämlich das römisch-katholische Bild eines vereinten politisch-religiösen Systems, **welches genau zu dem Malzeichen des Tieres führen wird, vor dem die Botschaft des dritten Engels warnt**. Nein, Ben Carson ist definitiv auch nicht der erwartete Elia; sein Hochverrat gegenüber Gott lässt aber deutlich erkennen, dass der letzte Elia hier irgendwo sein muss, denn gemäß Ellen G. White – die tatsächlich das Werk des Elias tat – weist die Entwicklung der Geschehnisse auf ein nahe bevorstehendes Ende hin:

Durch die Verfügung, die der päpstlichen Einrichtung unter Verletzung des Gesetzes Gottes **Geltung verschafft**, wird sich das amerikanische Volk ganz von der Gerechtigkeit abwenden. Wenn einmal der Protestantismus seine Hand über die Kluft streckt, um die Hand der römischen Macht zu ergreifen, wenn er über den Abgrund hinweg die Hände des Spiritismus umfasst, wenn unter dem Einfluss dieser dreifachen Vereinigung die USA jeden Grundsatz ihrer Verfassung als einer protestantischen und republikanischen Regierung verwerfen **und Vorkehrungen zur Verkündigung päpstlicher Unwahrheiten und Irrtümer treffen**, dann können wir wissen, dass die Zeit für das außergewöhnliche Wirken Satans gekommen und das Ende nahe ist. Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II, 132f. {DC 202.3}

Im üblichen Sprachgebrauch der Vereinigten Staaten wird eine Verfügung als Exekutivorder bezeichnet. Präsident Trump erteilte diese Exekutivorder und hat somit eine Verfügung erlassen, die speziell in Richtung der erzwungenen Nichtvollstreckung zielt:

Diese Exekutivorder wird der IRS die „**maximale Freiheit (Geltungsbereich)** einräumen“ und sie anweisen, „**größte Nachsicht** walten zu lassen“ und den Johnson-Zusatzartikel, der Kirchen und andere steuerbefreite religiöse Organisationen das Befürworten oder Ablehnen politischer Kandidaten untersagt, nicht anzuwenden.



Die Exekutivorder untersagt den Behörden, den Johnson-Zusatzartikel anzuwenden. Der Johnson-Zusatzartikel soll die Trennung von Kirche und Staat sicherstellen. Daher ist das **Nichtanwenden** des Johnson-Zusatzartikels gleichbedeutend mit der **Aufrichtung** der kirchlich-politischen Kooperation (gemäß des päpstlichen Modells), zumal die mächtigen Kirchen bereits begierig danach trachten, endlich in der Politik ein Wort mitzureden.

Es sollte auch darauf hingewiesen werden, dass diese Kirchen Papst Franziskus bereits große Hochachtung entgegenbringen, was zum Teil auf die Treffen mit ihm im Jahre 2014, die auf Initiative des (verstorbenen) Tony Palmer zustande kamen, zurückzuführen ist. Darüber hinaus verfügen jetzt die einflussreichen Kirchenleiter über einen direkten Zugang zu Donald Trump durch seinen Glaubensbeirat^[14]. Diese **in Kraft getretene** Exekutivorder ermöglicht deshalb Papst Franziskus, einen sehr direkten Einfluss auf die Vereinigten Staaten durch die evangelikalischen Kirchen auszuüben. Wenn Sie tatsächlich das von Tony Palmer für sie ausgearbeitete „Glaube in Einheit für die Mission“ unterzeichnen,^[15] wird der Einfluss des Papstes sogar formal abgesegnet sein. Unabhängig davon übt Trump bereits die Kontrolle in einigen Teilen der Welt als söldnerischer Arm des Papsttums aus.

All dies zeigt und bestätigt die Worte Ellen G. Whites, dass die Zeit für das wundersame Wirken von **Satan Franziskus** gekommen und „das Ende nahe“ ist.

Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann; (1. Petrus 5,8)

...da er weiß, daß er nur wenig Zeit hat. (Offenbarung 12,12)

Ernste Zeiten sind angebrochen. Hast du erkannt, wie wichtig es für dich ganz persönlich ist, herauszufinden, wer der heutige Elia ist? Damit du in der Trübsalszeit nicht fallen wirst, sendet Gott dir Elia als Hilfe, dass du nicht mit dem von Maleachi prophezeiten „Bann“ geschlagen wirst.

...damit ich bei meinem Kommen das Land nicht mit dem Bann schlagen muß! (Maleachi 4,5-6).

Du wirst nicht den Vorzug haben, einer großen Menschenmenge folgen zu können, wie in der Zeit Johannes des Täufer. In dieser letzten Generation gibt es nicht viele Herzen, die zu Gott gekehrt werden konnten. Elia ist nur für diejenigen Elia, die den Einen annehmen, auf den Elia hinweist. Jesus sagte: „Und wenn ihr es annehmen wollt“, dann ist es Elia und ihr werdet bei der Wiederkunft Jesu ins Himmelreich eingehen und dort weiterhin fortgedeihen, aber diejenigen, die Jesus nicht angenommen haben, werden ihren Teil mit dem Bann erhalten.

Der letzte Elia muss auch alle Kriterien erfüllen, die in allen anderen Prophezeiungen dargelegt sind und von allen treuen Elia-Anwärtern, die schon vorangegangen sind, ausgelegt und erläutert wurden.





- Elia muss, wie auch Johannes der Täufer, ein Landmann sein, der aus der Wüste predigte.
- Elia muss das Werk von William Miller vervollständigen und:
- die Schriften wieder harmonisieren, die Erkenntnisse von William Miller wiederherstellen und sie zehnmal heller zum Leuchten bringen,
- neues Licht hervorbringen und altes Licht in neue Gewänder kleiden,
- den Unrat der falschen Lehren auskehren,
- eine Botschaft predigen, die das Datum des Tages des Herrn und die Zeit Seines Kommens enthält,
- das Wort Gottes in größerer Form besitzen als William Miller.

Elia muss das Werk von Ellen G. White vervollständigen und:

- das größere Licht bringen, auf das Ellen G. White als das kleinere Licht zeigte,
- ein Werk ausführen, das größer ist als das eines bloßen Propheten, ja sogar noch größer als das von Ellen G. White.

Elia muss die Botschaft der Gerechtigkeit aus dem Glauben, also die Botschaft des Vierten Engels – des Heiligen Geistes – aus Offenbarung 18 vervollständigen, um die 144.000 mit dem Zeugnis Jesu auszustatten.

Wir könnten in dieser Weise immer weiter fortfahren, um den Elia unserer Tage noch genauer zu spezifizieren. So muss zum Beispiel Elia die Menschen zu einem Entscheidungspunkt führen, so wie es auch sein Namensvetter getan hatte – aber wir haben schon genug Anhaltspunkte gefunden. Es ist nun an der Zeit, eine Pause einzulegen und ernsthaft darüber nachzudenken. Wo können wir sonst noch nach dem letzten Elia suchen? Wenn wir unsere Suche auf die diversen unterstützenden oder unabhängigen Missionswerke der großen adventistischen Gemeinschaft richten, scheiden praktisch alle von ihnen aus, weil sie nicht alle der zuvor dargelegten Kriterien erfüllen. Sie predigen bestenfalls die alten Botschaften und weisen auf die Fehler in der Gemeinde hin, aber sie legen nur sehr wenig neues Licht bzw. neue Erkenntnisse über altes Licht auf den Tisch. Und bei denen, die nicht die Wahrheit haben, können wir erst recht nicht suchen.

Dennoch, es besteht kein Grund zum Verzweifeln! Gott sei Lob, Ehre und Ruhm für die Erfüllung Seiner Verheißung, Elia noch einmal zu senden. Im [nächsten Artikel](#) wirst du nämlich den einen Mann, der aus Glauben im Geist und in der Kraft Elias kam, samt dem Missionswerk, auf das jede einzelne vorher beschriebene Eigenschaft zutrifft, kennenlernen.

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Der Wolkenwagen wurde in [{EG 281.1}](#) beschrieben. ↑
2. The Christian Post, [Papst Franziskus trifft evangelikale, pentekostale Leiter im Geiste Johannes 17 \(Interview\) \(Englisch\)](#) ↑
3. Ellen G. White Estate – [Die Elia-Prophezeiung \(Englisch\)](#) ↑
4. Aus [A Warning and its Reception \(PDF\)](#) ↑
5. *Werden sie aber ihre **und ihrer Väter Missetat** bekennen samt ihrer Übertretung, womit sie sich an mir vergriffen haben und mir trotzig begegnet sind, (3. Mose 26,40)* ↑
6. Siehe den Abschnitt über weltliche „Moral“ in [Babylon ist gefallen! - Teil II](#) ↑
7. Sie haben vergessen, dass Ellen G. White sagte, dass das Sonntagsgesetz der „letzte Akt im Drama“ sein würde. [{CKB 97.8}](#) ↑
8. Der Herr möchte, daß sein Volk politische Fragen übergehe. Bei diesen Dingen ist Schweigen Beredsamkeit. Christus beruft seine Nachfolger, eins zu sein in den reinen Evangeliumsgrundsätzen, die im Worte Gottes deutlich offenbart sind. Wir können nicht mit Sicherheit unsre Stimme irgendeiner politischen Partei geben; denn wir wissen nicht, für wen wir stimmen. Wir können auch nicht mit Sicherheit an irgendeinem politischen Plan teilnehmen. Wir können denen nicht zu Gefallen wirken, die ihren Einfluß benutzen, um Religionsfreiheit zu unterdrücken und die einen Druck ausüben wollen, um ihre Mitmenschen zu zwingen, den Sonntag als den Ruhetag zu beachten. Der erste Wochentag ist kein Tag, der geehrt werden sollte; er ist ein falscher Sabbat, und die Glieder der himmlischen Familie können mit Leuten, die diesen Tag erhöhen und Gottes Gesetz übertreten, indem sie seinen Sabbat mit Füßen treten, keine Gemeinschaft haben. Sie können deshalb auch nicht dafür stimmen, daß solche Leute einem Amte vorstehen; wenn sie es tun, werden sie Teilhaber mit ihnen an den Sünden, welche sie auf ihrem Posten begehen. [{DE 346.1}](#) ↑
9. CNSNews.com, [Dr. Ben Carson: Ich unterstütze zivile Lebensgemeinschaften für schwule Paare \(Englisch\)](#) ↑
10. Siehe beispielsweise die Chronik seiner Sabbat-brechenden politischen Ereignisse auf dem [4President](#) Blog. (Englisch) ↑
11. TIME, Exclusive: [Evangelikale Führer planen Treffen, um die Wertevorstellungen von Donald Trump zu testen \(Englisch\)](#) ↑
12. TIME, [Donald Trump erntet stehenden Beifall während einer evangelikaler Tagung \(Englisch\)](#) ↑
13. CNN, [Trump unterzeichnet Exekutivorder, um „die religiöse Freiheit tatkräftig zu fördern“ \(Englisch\)](#) ↑
14. Right Wing Watch, [Kenneth Copeland verfügt jetzt über direkten Draht, um Botschaften von Gott an Präsident Trump zu übermitteln \(Englisch\)](#) ↑
15. Catholic Herald, [Das große evangelikale Spiel des Papstes \(Englisch\)](#) ↑



Der letzte Elia



 Geschrieben von Robert Dickinson
 Veröffentlicht: Montag, 12. Juni 2017, 20:16

Im [vorhergehenden Artikel](#) durchforsteten wir die Geschichte des Volkes Gottes auf unserer Suche nach dem letzten Elia. Wir untersuchten die Lebenswerke derer, die seit der Zeit Maleachis, der das Kommen Elias prophezeite, bis zum heutigen Tag bereits im Geiste und in der Kraft Elias gekommen waren, und das, was sie uns über das Werk und die Mission bezüglich des letzten Elia zu lehren hatten. Wir fanden dabei heraus, dass sämtliche Anwärter aus der Linie derer kommen müssen, die die Wahrheit Gottes, die Er Seinem Volk durch die Jahrhunderte hindurch offenbart hat, aufrechterhalten. Ja, allein auf die Wahrheit kommt es an. Derjenige, der im Geist und in der Kraft Elias kommt, um die Zeit der Wiederkunft Jesu – der allein die Wahrheit ist – zu verkündigen, muss Ihn auch als seinen Herrn und Erlöser angenommen haben. Er muss ferner ein Protestant sein, das ganze Gesetz Gottes (die zehn Gebote, einschließlich des vierten) halten und er muss erkennen, dass wir im antitypischen Versöhnungstag leben und vieles mehr.

Allein diese Faktoren schränken unsere Suche bereits erheblich ein und schließen selbsternannte Eliase, wie Tony Palmer, der sich **gegen** den Protestantismus (und nicht **dafür**) positionierte, vollkommen aus. Tony Palmer war dagegen der persönliche Elia des [falschen Christus](#). Menschen, wie beispielsweise der Mormone Joseph Smith, dessen Gemeinschaft sich ebenfalls weit von Gottes über die Jahrhunderte offenbarter Wahrheit entfernt hat, scheiden aufgrund ähnlicher Argumente ebenfalls aus. Wenn du den einen finden möchtest, den Gott tatsächlich gesandt hat, dann muss dein Herz für die ganze Wahrheit schlagen und nicht nur für den dir angenehmen Teil. Dein Herz muss für die **einzig** wirkliche Wahrheit schlagen. Du musst ein Verlangen nach ihr haben, **koste es, was es wolle**. Die vorrangige Mission Elias ist es, **die Herzen der Menschen zu wenden, um sie auf den großen und schrecklichen Tag des Herrn vorzubereiten**. Bist du dafür gerüstet? Wirst du zulassen, dass die Wahrheit der Botschaft Elias, die sich jetzt vor dir in diesen letzten Tagen entfaltet, dein Herz verändert?

Ich aber will ihnen ein einiges Herz geben, ja, ich will einen neuen Geist in euer Innerstes legen; und ich will das steinerne Herz aus ihrem Leib nehmen und ihnen ein fleischernes Herz geben, damit sie in meinen Satzungen wandeln und meine Rechtsordnungen bewahren und sie tun; und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein. (Hesekiel 11,19-20)



Elia zu entdecken ist nicht nur eine intellektuelle Übung, sondern es geht vielmehr darum, deinen Charakter so zu verändern, dass du den Gesetzen Gottes gehorsam sein kannst. Das ist schließlich die Voraussetzung für die Aufenthaltsberechtigung im Himmelreich. Zu diesem Zweck sandte Gott Elia.

In diesem Artikel wirst du den Mann kennenlernen, der für die gegenwärtige Generation im Geist und in der Kraft Elias gekommen ist und du wirst sehen, wie er jedes einzelne der zahlreichen Kriterien erfüllt, die sowohl in den Prophezeiungen der Bibel als auch anhand der Beispiele und Schriften jener dargelegt wurden, die diese Rolle in ihrer eigenen Generation bereits erfüllt haben. Wenn du schon jemand anderen im Sinn hast, von dem du glaubst, dass er den Titel des Elia verdient, dann ist nun die Herausforderung an dich – sofern du sie annimmst – gerichtet, klar zu zeigen, wie diese Person oder dieses Missionswerk alle Prophezeiungen besser und umfassender erfüllt, als das, was dieser Artikel zu Tage bringt.

Außer der Antwort auf die Frage, wer Elia ist, gibt dieser Artikel Auskunft auf weitere wichtige Fragen, wie beispielsweise: Wie kann ein Mensch sich dessen sicher sein, dass er den großen und schrecklichen Tag des Herrn überlebt, an dem Er die Übeltäter bestrafen und die Getreuen belohnen wird? Während des Prozesses der Beantwortung solcher Fragen wirst du weit mehr Erkenntnis, als du dir vorstellen kannst, erlangen. Wir sprechen hier vom Schlüssel zum ewigen Leben, ohne den Tod zu schmecken! Dies ist die Versiegelungsbotschaft in ihrer ganzen Fülle. Es ist die Botschaft des Heiligen Geistes, die durch den Spätregen ausgegossen wird, um den guten Weizen für die letzte Ernte reifen zu lassen. Wir sprechen hier von der Botschaft des Vierten Engels, der die Erde mit Seiner Herrlichkeit erleuchtet, wie es Offenbarung 18 beschreibt.

Gott erwählt den Boten

Während du dabei bist, den Boten dieser großen und kraftvollen Botschaft kennenzulernen, ist es an der Zeit, sich daran zu erinnern, wie die Botschaft einst begann und weshalb sie im Jahre 1888 zurückgewiesen wurde, damit du nicht den gleichen Fehler, nämlich, **den Boten zurückzuweisen**, wiederholst. Die Geschichte der Entstehung der Elia-Bewegung ist untrennbar mit der Geschichte des Boten selbst verbunden, den Gott in Seiner Weisheit beschloss aufzurichten – eine Geschichte, die sowohl aus dem Leben gegriffen als auch außergewöhnlich ist.

Die letzte Gnadenbotschaft Gottes an die Welt – die Botschaft des Vierten Engels – sollte durch John Scotram gegeben werden, der aber erst durch eine Reihe von Ereignissen auf diese Aufgabe vorbereitet werden musste. Auf Schritt und Tritt sollte diese Botschaft auf Widerstand stoßen, was uns einen Hinweis darauf gibt, dass die 144.000, die diese Botschaft annehmen und lehren, einmal selbst der Verfolgung ausgesetzt sein würden. Der Charakter des Boten musste also mit Sorgfalt auf die mühsame Aufgabe, die vor ihm lag, vorbereitet werden.

Es war im Jahre 1995, als John nach einer schwierigen Jugend und Reife zum Mannesalter seine Heimat in Deutschland verließ und versuchte, in Spanien auf Mallorca Fuß zu fassen. Er sollte für neun lange Jahre auf Mallorca bleiben, bevor ihn eine Flugreise wie ein Wirbelwind an den in der Bibel prophezeiten Ort trug, von dem aus Gottes letzte Warnungen an die Welt gegeben werden sollten.

In den ersten vier Jahren auf Mallorca ging es beruflich und auch gesundheitlich bergab, bis er an den tiefsten Punkt in seinem Leben kam, an dem er weder aus noch ein wusste und vor dem Rauswurf auf die Straße stand. Es war im März 1999, nachdem er sein Geschäft verloren und sein letztes Geld



ausgegeben hatte, als er seinem Leben ein Ende bereiten wollte, aber genau das war der Punkt, wo Gott eingriff.

Er erinnerte sich daran, wie seine Mutter einst mit Gott sprach, wenn es sonst niemanden mehr gab, mit dem man reden konnte. Deshalb nahm er an, dass es nicht falsch sein könnte zu beten, und so begann er nach langer Zeit der Abstinenz vom Gebet, mit dem Herrn in seinem Herzen zu reden. Während des Gebets tauchten viele Szenen aus seinem Leben vor ihm auf und er erkannte all sein schuldhaftes Verhalten und suchte die Vergebung. An diesem tiefsten Punkt in seinem Leben angekommen, schloss Bruder John einen Bund mit Gott Vater und bot Ihm an, sein Leben gänzlich in Seine Hände zu legen, wenn Er ihm helfen würde, von seinen Sünden loszukommen.

So gab er Gott die Möglichkeit, ihn vollständig zu erneuern und zu reinigen, bis Gott dann fünf Jahre später damit beginnen würde, ihm Seine letzte große Botschaft zu vermitteln. Gott schien Gefallen an diesem Angebot gefunden zu haben, da Er ihn während dieser Zeit in seinem privaten und geschäftlichen Leben, das immer noch voller Herausforderungen und Prüfungen war, führte.



Zu Weihnachten 2002 schien sein Traum Wirklichkeit zu werden: Seine Firma war zwischenzeitlich zu einem ziemlich lukrativen Geschäft in der IT-Branche herangewachsen und er stand kurz davor, einen äußerst gewinnversprechenden Auftrag zum Abschluss zu bringen, was sehr wahrscheinlich alle seine Geldprobleme beendet hätte. Es fehlte nur noch ein Bild für die Homepage und er hatte lange im Internet nach etwas Passendem gesucht. Da ein Streaming-Provider für Video und Audio hohe Datenmengen verarbeiten muss, wollte er als Titelbild etwas haben, das einen riesigen Daten-FLUSS veranschaulichen würde. Nach unermüdlicher Suche fand er schließlich etwas Passendes. Er hatte in Google ein Bild von einem erstaunlich großen Wasserfall entdeckt. Sofort wusste er, dass dies ein ganz außergewöhnlicher Wasserfall war. So riesig, so weit, so majestätisch! Es mussten Billionen Liter Wasser sein, die da stündlich hinabbrausten. Was für ein Höllenlärm musste dort vorherrschen! Das war ein würdiges Bild für den Firmennamen „Streampark“, und so stellte er das Bild rasch auf die Homepage und beendete seine monatelange Arbeit. Er konnte noch einen Anruf an seinen Investor tätigen und das OK für die Presseankündigung geben, dann begann das Kribbeln und Zucken in seinem Gesicht, das seine Pläne abrupt ändern sollte und in einer Gesichtslähmung endete.

Was zuerst wie ein Tumor, der auf den Gesichtsnerv drückte, aussah, war letztlich eine unbehandelte Grippe, die den Gesichtsnerv schädigte. Aber diese Diagnose reichte aus, dass der Investor kalte Füße bekam und das bereits fertiggestellte IT-Produkt und Bruder John wie eine heiße Kartoffel zu Sylvester 2002/2003 fallen ließ. Vorbei war der Traum und so prüfte Gott erneut, wie sich Bruder John entscheiden würde.

Was ihm blieb, war das Bild des Wasserfalls und er versprach Gott, dass wenn er wieder gesund werden würde und Er auch seine ziemlich hoffnungslose finanzielle Situation bereinigen würde, seine erste Urlaubsreise zu diesem Wasserfall führen würde, wo er Ihn besonders loben und Ihm Dank sagen wollte.



Ein prophezeiter Umzug

Die Bibel gibt uns über die wichtigsten Akteure in der Prophetie sogar geographische Hinweise, die uns helfen, sie zu identifizieren. Protestanten wissen beispielsweise sehr genau, dass „die Mutter aller Huren“, die Frau aus Offenbarung 17, die Kirche Roms darstellt, die Stadt mit den sieben Bergen,^[1] welche durch die sieben Köpfe symbolisiert werden:

Hierher, wer Verstand, wer Weisheit hat! Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf welchen das Weib sitzt, (Offenbarung 17,9)

Als Gott in dieser Vision auf den geographischen Sitz der schändlichen Frau, die ein Symbol für die direkt von **Satan** geleitete Kirche ist, hinwies, prophezeite Er gleichzeitig auch die geographische Lage der reinen Frau, die von den 144.000 angeführt wird und auch die Endzeitbewegung Elias darstellt.

Gott begann den irdischen Platz, von dem aus einst Seine Stimme zu hören sein würde, in den Texten über das Große Zeichen, das in Offenbarung 12 beschrieben ist, zu offenbaren. Die ganze christliche Welt spricht jetzt über dieses Zeichen, pass also gut auf! Es erzählt die Geschichte der Reise von Gottes Volk, angefangen von der Geburt Christi bis zu den letzten verbleibenden Gläubigen hier auf Erden. Das ist exakt die gleiche Geschichte, die wir im vorherigen Artikel nachverfolgten. Diese Frau repräsentiert die reine Kirche. Sie erhielt Hilfe durch die „Erde“, ein Symbol für die Neue Welt, die im Vergleich zur Alten Welt nur dünn besiedelt ist, denn in der Alten Welt wurden die Gläubigen durch den Strom der Gottlosen verfolgt.

Und die Erde half der Frau, und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Maul geschleudert hatte. (Offenbarung 12,16)

Diese Prophezeiung verfolgt den Zweck, generell auf Amerika zu weisen. Dies schließt natürlich Nordamerika mit ein, wo das große Advent-Erwachen seine Wurzeln hatte, aus dem die Siebenten-Tags-Adventisten hervorgingen. Man möge aber beachten, dass das Symbol der „Erde“ im Vergleich zum Strom nicht nur auf Nordamerika beschränkt ist. In der Tat offenbart Gott, je näher wir dem Ende der Zeit kommen, weitere Details über die geographische Lage, von wo Seine Stimme ausgeht, und zwar in Verbindung mit den 144.000:

Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion, und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die trugen den Namen seines Vaters auf ihren Stirnen geschrieben. Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie die Stimme vieler Wasser und wie die Stimme eines starken Donners; und ich hörte die Stimme von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielten. (Offenbarung 14,1-2)

Hier wird bereits erkennbar, wie Gott Bruder John zu dem in der Prophezeiung beschriebenen Ort führte: zu dem donnernden Wasserfall auf dem Foto, den er gelobt hatte aufzusuchen, um Gott besonders zu danken und zu preisen. Dies ist die starke donnernde Stimme vieler Wasser, exakt wie sie in der Prophezeiung beschrieben wird.

Und Gott half Bruder John. In den nächsten Wochen lernte er Gott noch viel intensiver kennen und eine besondere Zeit der Reinigung, besonders was den esoterischen Bereich betraf, begann. Er erkannte die Gefahr und die Fallen darin und schrie und flehte zu Gott, dass Er sich ihm offenbaren und ihm nur sagen sollte, WER Er sei und WAS Er von ihm wollte!



Diese Bitte wurde noch in derselben Nacht, am 28. März 2003, beantwortet und Gott sandte ihm einen Traum, indem Er **dreimal** fragte, ob Bruder John wirklich die ganze Wahrheit erfahren möchte – **koste es, was es wolle!** Er antwortete dreimal mit „Ja“ und so gab ihm Gott im Traum die Anweisung für den nächsten Schritt, den er tun sollte. Es war der Hinweis auf einen adventistischen Online-Bibelkurs, der den Weg von Bruder John in eine ganz bestimmte Richtung lenkte.

Gott erlaubt es Seinen Propheten nicht, außerhalb der Wahrheit zu stehen. So bestand ein Teil der Vorbereitungen für Bruder John darin, in die Wahrheit der Siebenten-Tags-Adventisten geführt zu werden. Mit der UN-Philosophie, die alle Religionen als gültige Wege zu Gott akzeptiert, stimmt Gott nicht überein. Denn es gibt nur eine Wahrheit und als Diener Gottes – noch dazu in der Funktion eines Elia – muss man in der ganzen Wahrheit gegründet sein. Und wenn dieser neue Wahrheiten hinzufügen soll, dann muss er auf dem bereits existierenden Fundament der Wahrheit aufbauen. Darum kann die Rolle des Elia nicht von einem Anglikaner, einem Katholiken, einem Juden, oder von einer anderen Glaubensgemeinschaft, die nur einen Teil der Wahrheit angenommen hat, übernommen werden.

Dieser Teil der Geschichte von Bruder John ist etwas ganz Besonderes. Wenn Gott etwas dreimal fragt, dann ist dies, als ob jede Person des göttlichen Rates beteiligt wäre. Es stellt eine ganz besondere Art und Weise der Berufung eines Menschen dar. Sie ist mit Gottes Bestellung von Samuel zu Beginn der Vorbereitung auf sein vielseitiges Amt als Richter und Prophet vergleichbar.

Aber die Lampe Gottes war noch nicht erloschen; und Samuel schlief im Tempel des Herrn, wo die Lade Gottes war. Und der Herr rief den Samuel. Er aber antwortete: Hier bin ich! Und er lief zu Eli und sprach: Hier bin ich, denn du hast mich gerufen! Er aber sprach: Ich habe nicht gerufen; leg dich wieder schlafen! Und er ging hin und legte sich schlafen. Da rief der Herr wiederum: Samuel! Und Samuel stand auf und ging zu Eli und sprach: Hier bin ich; denn du hast mich gerufen! Er aber sprach: Ich habe nicht gerufen, mein Sohn; leg dich wieder schlafen! Samuel aber kannte den Herrn noch nicht, und das Wort des Herrn war ihm noch nicht geoffenbart. Da rief der Herr den Samuel wieder, zum drittenmal. Und er stand auf und ging zu Eli und sprach: Hier bin ich, denn du hast mich gerufen! Da erkannte Eli, daß der Herr den Knaben rief; (1. Samuel 3,3-8)

So wie Samuel zur Zeit seines Rufes noch körperlich jung war, war Bruder John im geistlichen Sinne jung. Und der Herr rief ihn dreimal, bevor ihm das Wort des Herrn offenbart wurde. Bruder John wusste zu diesem Zeitpunkt weder etwas über den Adventglauben, noch kannte er Jesus **wirklich**. Diese Parallele mit dem letzten der Richter hat eine sehr tiefe Bedeutung und enthüllt etwas über die Rolle und den Hintergrund des Mannes, der als der Elia der Endzeit kommen sollte. Während wir über all das nachdenken, fragst du dich möglicherweise, wer sonst noch Erfahrungen gemacht hat, die in jeder Hinsicht so genau passend sind, wie die von Bruder John!?

Der Priester Eli repräsentiert hier den Adventismus. Er war alt und sein Sehvermögen versagte – wie auch der Weitblick der Kirche schon zu dieser Zeit versagte. Und doch es war Eli, der das Wort des Herrn Samuel zuerst erklären musste, ebenso wie ein adventistischer Online-Bibelkurs die Grundlagen des Wortes Gottes Bruder John erklären musste.

Samuel aber wuchs heran, und der Herr war mit ihm und ließ keines von allen seinen Worten auf die Erde fallen. (1. Samuel 3,19)

Der adventistische Bibelkommentar fügt dem oben genannten Vers eine erstaunliche Aussage hinzu:



Keines seiner Worte. Samuel hatte natürlich viel zu lernen, aber als Jugendlicher wurde er in der Schule des Gehorsams ausgebildet, Gottes Ruf zu folgen. **Was für eine Freude muss es für den Herrn gewesen sein, einen Jungen zu finden, der eifrig das Privileg des Erlernens der Wege Gottes befolgte und der entschlossen war, Ihm zu gehorchen, koste es, was es wolle.** Kein Wunder also, dass er von den Menschen als Prophet akzeptiert wurde, auch wenn er kaum mehr als noch ein Kind war!^[2]

Die Redewendung, „koste es, was es wolle“, ist die gleiche, die Bruder John dreimal im Traum von Jesus gehört hatte. Dreimal fragte Er ihn, ob er wirklich die ganze Wahrheit wissen möchte, **koste es, was es wolle.** Bruder John antwortete jedes Mal mit „Ja“.

Wochen intensivsten Studiums führten zur Bekehrung von Bruder John. Schon nach kurzer Zeit konnte er am 12. Juli 2003 durch Untertauchen im Meer getauft werden und wurde somit ein Mitglied der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Nun war der Weg bereitet, dass Gott beginnen konnte, ihm die letzte Botschaft Schritt für Schritt kundzutun – und der Wasserfall sollte ein wichtiges Merkmal von Gottes Botschaft werden. Er repräsentiert den ungeheuren Fluss von Daten oder Wissen, was ein Symbol für das große Licht der Botschaft ist, das als mächtiger Strom in die Welt gehen würde.

Bruder John war bereit, Gott in einem fremden Land dienen, aber dazu musste er wissen, wieviel Zeit er zur Verfügung haben würde, um einen Außenposten der Mission zu organisieren und aufzubauen. Sein erstes Studium, das er noch im Jahre 2004 auf Mallorca durch die Führung Gottes bekommen hatte, betraf die Bedeutung des „Mannes mit dem goldenen Meßrohr“,^[3] was auch seine vorige Frage nach der verbleibenden Zeit beantwortete. Die Studie, **Du musst abermals weissagen...**, wurde später auf der LetzterCountdown-Website, die Bruder John erstellt hatte, um seine Studien mit anderen zu teilen, veröffentlicht. Sie bezog sich auf die Reinigung des himmlischen Heiligtums und offenbarte einen Zeitrahmen, nämlich die Dauer des Gerichts an den Toten von 168 Jahren, während der die Reinigung des Heiligtums stattfindet.

Diese erste Studie gibt auch viel Auskunft über den **Zweck** des Werkes, den Gott durch Bruder John erreichen wollte. Sein Werk sollte Gottes Volk reinigen, also nicht nur Fehler in den Lehrinhalten korrigieren, die sich in die Kirche eingeschlichen hatten, sondern er sollte eine Botschaft von Gott überbringen, welche die Herzen von der Sünde reinigen würde, um ein Volk vorzubereiten, das in der Lage sein wird, vor Gott ohne einen Fürsprecher zu stehen. Das ist die dem Elia aufgetragene Herzensarbeit, um ein Volk auf die Begegnung mit dem Herrn bei Seiner Wiederkunft vorzubereiten.

Anhand der Studie wurde deutlich, dass im Jahr 2012, also 168 Jahre nach dem Beginn der Reinigung im Jahre 1844, was im Einklang mit William Millers Erkenntnissen steht, etwas Wichtiges geschehen würde und Bruder John musste bis zu dieser Zeit seine Vorbereitungen abgeschlossen haben. Mit diesem Wissen machte sich Bruder John auf den Weg in das kleine südamerikanische Land Paraguay und erfüllte noch eine weitere Prophezeiung in Bezug auf den Ort, woher die letzte Botschaft Gottes kommen würde. Die einst im Foto bestaunten mächtigen Iguazú-Wasserfälle befinden sich in der Nähe der Grenze zu den drei Ländern: Brasilien, Argentinien und Paraguay – aber Gottes Wort lässt keinen Zweifel daran, aus welchem Land Seine Stimme zu hören sein würde. Sie sollte aus Paraguay kommen, dem Land, in dem **die Harfe** das Nationalinstrument ist.

Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie die Stimme eines starken Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen. (Offenbarung 14,2)



Von der unbewohnten Wildnis der Neuen Welt, über die mächtigen Iguazú-Wasserfälle – Naturwunder und zugleich Schutzgebiet einer unvergleichlichen biologischen Vielfalt – bis hin zum Land der Harfe; so engte Gott die geographische Lage ein, von der aus Seine himmlische Stimme auf Erden zu hören sein würde.^[4]

Obwohl es für einige Zeit so schien, als ob es in Paraguay nichts Geeignetes geben würde, war Bruder John durch Gottes Vorsehung und Macht in der Lage, ein Grundstück zu erwerben, das alle seine Anforderungen in der bergigen Region des Landes erfüllte. Er hatte vor, dort ein Gesundheits-Sanatorium und eine Missionsschule aufzubauen. Doch am Ende musste die Idee revidiert werden, da seine eigenen bescheidenen finanziellen Ressourcen unzureichend und die Leiter der STA-Kirche, welche die restlichen Mittel hätten aufbringen können, nur am großen Gewinn interessiert waren.

Das Grundstück selbst steht mit der Prophezeiung über die Stimme Gottes in enger Verbindung. Von den donnernden Iguazú-Wasserfällen aus folgen wir dem Fluss Paraná so lange in südwestliche Richtung, bis wir auf die Einmündung des Flusses Paraguay stoßen. Von dort aus können wir dem Fluss Paraguay nur in Nord-Richtung folgen und kommen so genau in den Bergbezirk. Ein kleiner Nebenfluss des Paraguay, dessen Name mit „kristallklarer Bach“ übersetzt werden könnte, bringt uns zu dem knöcheltiefen Bächlein, das durch das eigentliche Anwesen rinnt, wo Bruder John lebt und arbeitet. Die Stimme Gottes erreicht dich also wie ein donnernder Wasserfall, ein Gebirgsfluss und ein kleines Bächlein – alles zur gleichen Zeit.

Als Bruder John den bescheidenen Tempel des Herrn auf seinem Anwesen erbaute, erfüllte sich in Bezug auf die Farm sogar die von Hesekiel prophezeite Beschreibung des Tempels auf buchstäbliche Art und Weise.

Und er führte mich zur Tür des Hauses zurück, und siehe, da floß unter der Schwelle des Hauses Wasser heraus, nach Osten hin; denn die Vorderseite des Hauses lag gegen Osten. Und das Wasser floß hinab, unterhalb der südlichen Seite des Hauses, südlich vom Altar. (Hesekiel 47,1)

Tatsächlich befindet sich der nach Osten fließende Bach auf der Farm südlich des ebenfalls nach Osten gerichteten Tempels. Hesekiel war der Mann, der das Messrohr in seiner Hand hielt, um im übertragenen Sinne die Mauer der Sünde zu vermessen, die überwunden werden musste, um in die Stadt Gottes eintreten zu können. Ebenso hatte Bruder John bereits das Studium über die Reinigung des Heiligtums in Händen, als er zu diesem missionarischen Unterfangen aufbrach. Er stellt also nicht nur den Antitypus von Elia und Samuel dar, sondern auch den von Hesekiel, der fast ausschließlich über das Ende der Welt prophezeite. Wir sehen also, dass uns die Bibel durch mehrere Prophezeiungen sowohl eine genaue geographische Beschreibung des Ursprungs der Stimme Gottes auf Erden als auch die identifizierenden Merkmale des Endzeit-Elia übermittelt.

In den Jahren nach dem Erwerb seines Grundstücks erhielt Bruder John zwei weitere Studien und stellte sie den Leitern der STA-Gemeinde vor. Diese Studien wiesen ebenfalls auf das gleiche Jahr, 2012, hin. Die Kirchenleitung zeigte aber weder Interesse, noch prüfte sie die Studien eingehend. Eine der beiden Studien, die Bruder John im Jahre 2008 eröffnet wurden, handelte vom „Mann über dem Fluss“^[5] aus Daniel 12 und beleuchtete erneut die 168 Jahre. Das andere Studium war der Thronsaal-Vision^[6] aus Offenbarung 4 und 5 gewidmet, die er bereits seit 2006 studiert hatte, aber bis 2009 noch nicht ganz erfassen konnte, wie die Einzelteile zusammenpassen könnten. Bis zu diesem Zeitpunkt erhielt Bruder John also drei Studien, in denen er die Stimme Gottes vernommen hatte. Bruder John ging damit zur



Kirchenorganisation, wie Samuel zu Eli ging, aber jedes Mal antwortete die verschlafene Kirchenleitung in gleicher Weise: „Geh wieder schlafen. Ich habe dich nicht gerufen.“

Mit diesen drei Grundstudien wurde der Weg für den ersten großen Teil der Botschaft des Vierten Engels bereitet. Obwohl er den Orion bereits als den Thron Gottes und als „Uhr“, die mit 2012 im Zusammenhang stand, erkannt hatte, gab ihm Gott erst Ende 2009 ein zusammenhängendes Verständnis dieser Studien. Durch den Einfluss des Heiligen Geistes offenbarte ihm Gott im Dezember 2009, während einer Missionsreise nach Brasilien, das Geheimnis und gab ihm die entscheidenden Hinweise für das letzte Element der Orion-Studie. Es war am 29. Dezember 2009, als er nach der langen Heimreise den Hinweisen folgte, die Gott ihm gegeben hatte und er machte sich sofort daran, die [Orion-Präsentation](#) zusammenzustellen. Dieses besondere Datum stellt einen Meilenstein in der Geschichte dieser Bewegung dar und – wie wir bereits geschrieben haben – markierte es den Beginn der Periode der prophetischen „sieben fetten Jahre“. Der Spätregen hatte damit ganz offiziell begonnen.

Eine unbequeme Botschaft

Diese Jahre waren den gläubigen Menschen gegeben worden, damit sie ihren Glauben ausüben und ihre Leben in Ordnung bringen konnten, bevor sich die Beweise auf türmen würden. Es waren sieben Jahre der geistlichen Fülle, als Gott einen Lichtstrahl nach dem anderen gab. Bruder John entstaubte die alten Wahrheiten, brachte zudem neue Dinge auf den Tisch, untersuchte das alte Licht erneut und kleidete es in neue Gewänder, gleich dem Mann mit dem Besen in [William Millers Traum](#). Auf Millers göttlich geführte Entdeckung des Gerichtsbeginns am Ende der 2300 Tage folgte das 168 Jahre dauernde Gericht an den Toten. Dies war es, was der Heilige Geist Bruder John, neben vielen anderen detaillierten Zeitprophetieungen, entdecken ließ. Millers oft kritisierte Auslegung des „siebenfachen“ Fluches aus 3. Mose 26, der zusammen 2520 Jahre ausmacht, wurde von der himmlischen Uhr nochmals bestätigt und glänzte heller als je zuvor. Sogar sein Fehler von einem Jahr tauchte in anderer Form erneut auf, wurde aber diesmal sofort entdeckt und endete somit nicht in einer Enttäuschung. Millers kraftvolle und dringende Botschaft zur Umkehr hatte ihr Gegenstück in der dreifachen Botschaft des Vierten Engels gefunden.

Außerdem erwies sich die Botschaft zur Buße – genauso wie Gottes erste Botschaft von Samuel an Eli – ebenfalls als eine deutliche Rüge für die Gemeinde wegen ihres halbherzigen Umgangs mit den Angelegenheiten Gottes.

Und der HERR sprach zu Samuel: Siehe, ich tue eine Sache in Israel, daß dem, der es hören wird, beide Ohren gellen werden. An demselben Tage will ich an Eli in Erfüllung gehen lassen alles, was ich wider sein Haus geredet habe; ich will es anfangen und vollenden. Denn ich habe es ihm gesagt, daß ich Richter sein wolle über sein Haus ewiglich, um der Missetat willen, von der er wußte, daß seine Söhne sich den Fluch zuzogen, und er hat ihnen nicht gewehrt. Und darum habe ich dem Hause Eli geschworen, daß die Missetat des Hauses Eli ewiglich nicht gesühnt werden soll, weder durch Schlachtopfer noch durch Speisopfer!
(1. Samuel 3,11-14)

Wie das an Samuel ergangene Wort des Herrn, war auch die von Gott an Bruder John übergebene Botschaft nur eine Vorwarnung für das, was Gott später ausführen würde. Tatsächlich verging genau die gleiche prophetische Periode von sieben Jahren (exakt 2520 Tage) von dem Tage, an dem Bruder John die Orion-Präsentation aus den Einzelteilen heraus zum ersten Mal zusammensetzte, bis Gott damit



begann, die an Bruder John gegebenen Worte der Prophezeiung so sichtbar werden zu lassen, dass sie die Aufmerksamkeit der Welt erregten. Wenn wir also die 2520 Tage ab dem 29. Dezember 2009 zählen, kommen wir zum 22. November 2016, als die [erste Posaune](#) aus Offenbarung 8 ertönte und die alarmierenden Nachrichten eintrafen, dass **der Berg Karmel als die symbolische Stätte der Elia-Herausforderung in Flammen stand**. Dies geschah zeitgleich mit anderen großflächigen Bränden in Israel und den USA. Noch bevor diese Nachricht Bruder John erreicht hatte, konnte er Dank göttlicher Führung an eben diesem Tag die neue Website [Gutshof Weiße Wolke](#) in Betrieb nehmen.

Dem Vorbild Hesekiels folgend, der damals 390 Tage auf der linken Seite lag und die Scheinbelagerung Jerusalems darstellen musste, predigte Bruder John volle 7 Jahre lang.

Ich aber habe dir die Jahre ihrer Missetat in ebenso viele Tage verwandelt, nämlich 390 Tage lang sollst du die Missetat des Hauses Israel tragen. (Hesekiel 4,5)

Dann erhielt Hesekiel eine neue Anweisung. Er sollte nochmals für 40 weitere Tage auf seiner rechten Seite liegen. Diese zweifache komplementäre Anordnung entspricht der linken und rechten Seite des großen Berges Chiasmus, der im Artikel [Die sieben mageren Jahre](#) behandelt wird. Bruder John stieg sieben lange Jahre den Berg hinauf, was den 390 Tagen Hesekiels entsprach, um dann auf der anderen Seite des Berges wieder hinunterzuklettern, was wiederum die 40 Tage Hesekiels erfüllen soll. Wenn die 390-Tage-Periode Hesekiels den 2520 Tagen Bruder Johns entsprachen, können wir auch herausfinden, wie lange die Entsprechung der 40-Tage-Periode dauern sollte. Die Lösung ist sehr einfach: 390 Tage stehen im Verhältnis zu 2520 Tagen, wie 40 Tage zu x Tagen im Verhältnis stehen.

$$2520 \div 390 \times 40 = 258 \text{ Tage}$$

Die 2520 Tage überspannen die gesamte Zeit der ersten sieben Jahre des Spätregens, beginnend mit Bruder Johns erster Ablesung der Orion-Uhr am 29. Dezember 2009. Die neue Phase des symbolischen Abstiegs auf der rechten Seite des Berges Chiasmus begann am 22. November 2016 – also genau 2520 Tage später – mit den Feuern in Israel. Der 258. Tag nach den feurigen Ereignissen führt uns den Weg hinunter zum 6. August 2017, dem Geburtstag von Bruder John. Erinnerst du dich bei dieser Gelegenheit, dass Gott Seine Boten von Geburt an – ja sogar noch zuvor – erwählt?

Auf dich habe ich mich verlassen vom Mutterleib her, du hast für mich gesorgt vom Mutterschoß an, mein Ruhm gilt immer dir. (Psalm 71,6)

Wir haben nun bereits gesehen, wie Bruder John viele in den Prophezeiungen angeführte Kriterien erfüllte. Lasst uns nun einige der im ersten Teil dieser Serie ausgeführten Kriterien zusammenfassen und untersuchen, wie gut sie auf ihn zutreffen.

- Begab sich Bruder John, wie Johannes der Täufer zuvor, in eine sehr abgeschiedene ländliche Gegend und predigte aus der Wüste? **Ja**, aus dem Bergbezirk von Paraguay.
- Brachte Bruder John die Juwelen, die William Miller im Wort Gottes gefunden hatte, wieder an ihren angestammten Platz zurück? **Ja!** (Lies die [Auslegung](#) von William Millers Traum!)
- Fegte Bruder John Verwirrungen und Falschheiten weg? **Ja:** [Die Mond-Sabbat-Lüge](#), die Verwirrung über [das Kreuzigungsdatum](#), die [falschen Ansichten rund um Weihnachten](#) – um nur einige wenige zu nennen.
- Brachte Bruder John neues Licht und kleidete das alte Licht in neue Gewänder? **Ja!** Die Lösung zu [Daniels Zeitlinien](#), die [wiederholten Siegel](#) der Offenbarung, die [Uhr Gottes im Orion](#), die [Vollendung](#)



der biblischen Chronologie von der Schöpfung bis zur Wiederkunft, die [Dauer der Plagen](#), usw. Die Liste könnte immer weiter fortgeführt werden... aber jede Liste wäre trotzdem nur eine Untertreibung!

- Predigte Bruder John eine Botschaft, die den Tag des Zorns und die Zeit der Wiederkunft Jesu beinhaltet? **Ja!** (Lies den Artikel über die [Countdowns!](#))
- Befand sich das Wort Gottes, das Bruder John überbrachte, in einer [größeren „Schatztruhe“](#) als der von William Miller? **Ja** – das Wort Gottes ist in den gewaltigen Ausdehnungen der Orion-Konstellation aufgezeichnet!

Und das alles ist nur die Spitze des Eisbergs!

Das lebendige Zeugnis

Es gibt ein interessantes Paradoxon im Adventismus, mit dem sich nur wenige direkt anlegen wollen. In den frühen Jahren der Gemeinde präsentierten die Pioniere Ellen G. Whites Gabe der Prophetie als Beleg – um nicht zu sagen als Beweis – dafür, dass die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten **alle** Gaben des Geistes aufweist, wie es sich auch für ein Volk geziemt, das von sich behauptet, die Gemeinde der Übrigen zu sein, durch die Gott Seine Botschaften an die Welt übermittelt. James White erklärte sogar, dass das lebendige Zeugnis der Grund dafür war, warum die Bewegung nach 1844 keiner Zeitbotschaft mehr bedurfte. Der Mitternachtsruf hatte der Bewegung zwar Kraft gegeben, aber nach der Enttäuschung beruhte ihre Kraft nicht mehr auf Zeit, sondern auf dem lebendigen Zeugnis Jesu.

Nachdem die Bewegung im Jahre 1888 entgleist war, wurde das Volk abermals auf eine Wüstenwanderung geschickt und Ellen G. White, durch die Gott das lebendige Zeugnis gegeben hatte, starb schließlich. Fortan gab es keinen lebendigen Propheten mehr, der sich als Elia hätte qualifizieren können.

Vor ihrem Tod, als sie bereits in fortgeschrittenem Alter und nahe am Ende ihres Lebens war, wurden große Befürchtungen unter den Leitern der Gemeinde laut. Die Frage, wie Gott Seine Bewegung nach ihrem Tod führen würde, wurde an Ellen G. White herangetragen und immer wieder mussten sie und ihre Mitarbeiter diese Frage beantworten.

Ihr Sohn William (W.C. oder Willie) White, der mit seinem Vater James im Verlagswerk arbeitete und eine Vielzahl von Führungsaufgaben innehatte und sogar für sechs Monate als Präsident der Generalkonferenz diente, bis der neu gewählte Präsident aus Übersee zurückkehren konnte, wurde nach dem Tod seines Vater James Assistent seiner Mutter – Ellen G. White – in ihrem Werk. Er blieb in diesem Werk aktiv, solange er lebte. Wenn Fragen über die Zukunft des prophetischen Dienstes seiner Mutter aufkamen, wusste er natürlich, wie er zu antworten hatte.

Ein Reporter des Battle Creek Enquirer trieb W. C. White in die Enge, um von ihm etwas über einen möglichen Nachfolger von Ellen G. White zu erfahren und veröffentlichte das Interview in der Ausgabe vom 25. Juli. „Hat Frau White jemanden als ihren Nachfolger auserkoren?“, wurde White gefragt. Darauf antwortete er:

„Nein, sie hat nie angenommen, dass das eine Angelegenheit sei, über die sie irgendeine Kontrolle hätte und sie äußerte sich auch niemals hinsichtlich irgendeiner Person als mutmaßlichen Anwärter für dieses Werk.“



„Wusste sie, wer ihr Nachfolger sein würde?“, wurde er gefragt.

„Das ist eine Frage, die ihr schon oft gestellt wurde“, fuhr Mr. White fort, „und sie hat immer gesagt, dass dies eine Angelegenheit sei, die ihr niemals offenbart wurde und dass sie keine Kenntnis und keine Informationen zu diesem Thema weiterzugeben hätte.“

„Weiß sie, ob eine andere Person gewählt werden wird, **um das Werk fortzuführen, wenn sie stirbt?**“

„Das ist eine weitere Frage, die ihr schon oft gestellt wurde, und sie hat immer gesagt, **dass sie es nicht wüsste**. Gleichzeitig drückte sie volles Vertrauen darüber aus, dass Gott sich um Sein Werk kümmern würde und dass es nicht nötig wäre, dass sie oder andere sich wegen dieser Angelegenheit sorgen.“

„Werden die führenden Männer der Glaubensgemeinschaft eine Person wählen, um das Werk fortzuführen, das sie getan hat?“, war die nächste Frage, die ihm gestellt wurde.

„**Nein. Es ist ihre Überzeugung, dass Gott Seine Boten selbst erwählen wird, und dass es anmaßend für Menschen wäre, sich daran zu machen, eine Person zu wählen, durch die sich der Geist der Weissagung manifestieren sollte.**“ – DF 758. [übersetzt]

Als die Befragung fortfuhr, **wurde er gefragt, ob irgendjemand anderes den Anspruch geäußert hätte, Ellen G. Whites Nachfolger zu sein, und welche Prüfungen ein solcher bestehen müsse, damit dieser Anspruch geltend gemacht werden könnte. White wies darauf hin, dass eine solche Angelegenheit durch die Prüfung durch die Schrift entschieden werden würde.** {6BIO 442.3-443.3} [übersetzt]

Ist dir aufgefallen, wie wir bisher die Prüfung durch die Schrift angewandt haben, indem wir die biblischen Typen untersuchten und ihre Erfüllung niederschrieben? Es steckt viel Weisheit in diesem kurzen Interview und es zeigt wirklich die Befürchtungen, was die zukünftige Leitung der Gemeinde anbetraf. Etwas jedoch änderte sich im Laufe der Jahre und die Gemeinde begann sich aufgrund der Tatsache, dass sie noch die prophetischen Schriften von Ellen G. White hatte – auch nachdem sie selbst gestorben war – völlig sicher zu fühlen. Sie hielten es für selbstverständlich, dass der lebendige Geist durch ihre Schriften immer mit ihnen sein würde.

Eine andere Gruppe war durch ihren Tod ziemlich erleichtert und fühlte sich frei, ihre eigene Agenda ohne Furcht vor Gottes Intervention durch die Prophetin zu verfolgen. Das war die Zeit, als die jesuitische Komponente innerhalb der Kirche in Aktion zu treten begann. Sofort wurden, im Widerspruch zu Ellen G. Whites Rat, Vereinbarungen mit anderen Konfessionen zur Zusammenarbeit im Ausland getroffen. Heute stellt sich die Kirche nachweislich öffentlich ins Rampenlicht und zeigt, wie sehr sie durch ökumenische Treffen, wie dem Gebet für den Frieden in Assisi, mit der Welt zusammenarbeitet und wie sehr sie in Zusammenarbeit mit der UNO ihre erhaltenen Almosen organisiert.

In Anbetracht dessen, dass die Kirche mittlerweile jede Zurückhaltung bzgl. des Rats von Ellen G. White abgelegt hat, müssen wir uns fragen, wie zuversichtlich sie selbst wirklich gegen Ende ihres Lebens im Hinblick auf die leitenden Geschwister der Gemeinde war. Sie war natürlich zuversichtlich, weil sie das Werk Elias getan hatte, um ihre Herzen wieder in die richtige Richtung zu wenden – aber das betraf leider nur eine Generation. Jedoch stellte sie selbst in ihrem Optimismus fest, dass der Erfolg – das Erreichen des himmlischen Kanaans – ausschließlich von der Befolgung ihres schriftlichen Rates in ihrem umfangreichen Schriftwerk **abhängig war (also konditional)**, wie im Folgenden berichtet wird:



Das Verständnis von W. C. White in dieser Angelegenheit [eines möglichen Nachfolgers] stand im Einklang mit anderen zeitgenössischen Mitarbeitern. J. N. Loughborough wurde gefragt, ob Frau White wusste, wer ihr Nachfolger sein würde. In seiner Erwiderung verwies er auf eine Antwort von S. N. Haskell aus einem früheren Gespräch mit Frau White, in dem **sie ihm gesagt hatte, dass es ihre Überzeugung sei, dass die Glaubensgemeinschaft bereits ausreichende Unterweisungen erhalten habe, um sie den ganzen Weg hindurch zu führen, wenn sie diesen Folge leisten würde.**^[7] [übersetzt]

Das heißt, dass der lebendige Geist sie durch Ellen G. Whites Unterweisungen führen würde, solange sie selbst den Ratschlägen folgten, aber wenn die Glaubensgemeinschaft sie nicht beherzigen würde, wäre das ein anderer Fall und ein anderer Elia wäre nötig.

Aus heutiger Sicht ist es offensichtlich, dass die Glaubensgemeinschaft nicht den durch Ellen G. White gegebenen Anweisungen folgte, die sie hätten führen sollen. Die Wahrheit, die sie vermittelt hatte, sollte ins Herz gehen, durch Mark und Bein dringen und so die Seele von der Sünde befreien. Das mag nicht angenehm erscheinen, aber diejenigen, die die Wahrheit lieben, würden sich freuen, durch sie befreit zu werden. Leider leben heutzutage viele Menschen nach dem Motto: „Wenn es sich gut anfühlt, dann tue es!“ Beim ersten Versuch des Heiligen Geistes, ihnen ein schlechtes Gewissen zu machen, fliehen sie vor Ihm, weil es sich eben nicht gut anfühlt.

Wenn wir sehen wollen, wie sehr die heutige Kirchenorganisation den Rat von Ellen G. White nicht befolgt, brauchen wir nur ihre Teilnahmslosigkeit und totales Stillschweigen in Bezug auf die Exekutivorder von Präsident Trump gegen den Johnson-Zusatzartikel zu betrachten. Für eine Kirche, die seit fast 130 Jahren auf das Sonntagsgesetz wartet, hätte man schon erwarten dürfen, dass sie mit lauter Stimme aus voller kirchlicher Brust heraus aufschreien würde. Die weltliche Presse berichtete offen von einem glücklichen Trump, der öffentlich erklärte, dass **er jetzt der Papst der Vereinigten Staaten sei**, indem er bestimmte Männer als „meine Kardinäle“^[8] bezeichnete. Die Äußerung, er verfüge jetzt über eigene Kardinäle, ist natürlich nur eine andere Art zu sagen, dass er nun Papst seines Land ist! Seine Exekutivorder verwandelte das US-Präsidialbüro in eine päpstliche Einrichtung, indem er Kirche und Staat vereinte! Mit anderen Worten, die päpstliche Staatsordnung wurde durch sein Dekret durchgesetzt, so wie Ellen G. White es prophezeite:

Durch die Verfügung, die der päpstlichen Einrichtung unter Verletzung des Gesetzes Gottes Geltung verschafft, wird sich das amerikanische Volk ganz von der Gerechtigkeit abwenden. Wenn einmal der Protestantismus seine Hand über die Kluft streckt, um die Hand der römischen Macht zu ergreifen, wenn er über den Abgrund hinweg die Hände des Spiritismus umfaßt, wenn unter dem Einfluß dieser dreifachen Vereinigung die USA jeden Grundsatz ihrer Verfassung als einer protestantischen und republikanischen Regierung verwerfen und Vorkehrungen zur Verkündigung päpstlicher Unwahrheiten und Irrtümer treffen, dann können wir wissen, daß die Zeit für das außergewöhnliche Wirken Satans gekommen und das Ende nahe ist. {Sch2 132.2}

Das Ende war noch nie so nahe; und die Leiter der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten und ihre offiziellen Publikationen lassen dieses Thema unter den Tisch fallen und hüllen sich in Schweigen!

Seine Wächter sind blind; sie wissen alle nichts; stumme Hunde sind sie, die nicht bellen können; sie liegen träumend da, schlafen gern. Doch sie sind auch gierige Hunde, die nicht wissen, wann sie genug haben; und sie, die Hirten, verstehen nicht aufzupassen; sie alle wenden sich auf ihren eigenen Weg, jeder sieht auf seinen Gewinn, ohne Ausnahme. »Kommt



her«, sagen sie, »ich will Wein holen, laßt uns Rauschtrank saufen, und morgen soll es gehen wie heute, ja noch viel großartiger!« (Jesaja 56,10-12)

Jesaja bezeichnet die Hirten der Adventgemeinde als „stumme Hunde“! Sie beachteten Ellen G. Whites Rat weder in der Vergangenheit noch tun sie es heute und sind deshalb in keiner Weise der Elia, der die Herzen der Kinder den Vätern und umgekehrt zuwendet. Sie vereinen nicht den Leib der Gemeinde in brüderlicher Liebe als Jünger Christi, selbst wenn Seine Rückkehr so greifbar nahe ist.

Darum musste Gott jemanden erwählen, der die Dinge wieder zurechtrücken würde – jemand, der im Geist und in der Kraft Elias das niedergelegte Werk Ellen G. Whites wiederaufnehmen würde. Während seiner Verwaltertätigkeit des White Estate drückte Ellen G. Whites Enkel, Arthur L. White, diese bestehende Möglichkeit kurz vor der Rückkehr Christi wie folgt aus:

Wenn Gott in den Schlusstagen des großen Kampfes zu Seinem Volk durch einen anderen **lebenden** Boten reden will, so wird allein Er den einen zu diesem Zweck erwählen **und es wird bald in der Gemeinde „von Dan bis Beerscheba“ bekannt sein, dass dieser „ein Prophet des Herrn“ ist** (1. Samuel 3,20).^[9] [übersetzt]

Es wird bald von Dan bis Beerscheba bekannt sein! Arthur White gibt in diesem Fall eine korrekte Auslegung. Ellen G. White selbst führte diesen dort verwendeten Bibelvers näher aus, indem sie die Blindheit der Gemeinde mit der des alten Israels verglich, als Samuel zum Prophet bestellt worden war:

Dennoch sehen wir heute eine ähnliche Blindheit und Unachtsamkeit seitens vieler. **Nachdem sie Kenntnis über das Gesetz Gottes erlangt haben, sind sie zuversichtlich und prahlerisch geworden, als ob sie vom Himmel besonders begünstigt seien, währenddessen sie aber nicht aus dem Herzen heraus dessen Regeln Gehorsam zollen...** {ST 22. Dezember 1881, Abs. 6} [übersetzt]

Wieder einmal sehen wir, dass es sich hierbei um eine Herzensangelegenheit handelt. Gott wünscht sich keine Personen wie Eli, die nur Lippenbekenntnisse ablegen, aber nichts dafür tun, die Sünde in ihren Reihen zu unterbinden. Eli ist ein Typus für die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten in der Zeit nach dem Tode Ellen G. Whites. Wie Eli tolerierte die Gemeinde Sünde in ihren Reihen. Sie gab nur Lippenbekenntnisse ab, aber unternahm niemals wirklich etwas gegen die Sünde in der Gemeinde. Das ganze 3. Kapitel des 1. Buches Samuel ist ein Beispiel für die unsere heutige Zeit. Durch die Geschichte Samuels wird uns gezeigt, auf welche Weise Elia eines Tages kommen würde, um das Israel Gottes wieder hin zu Ihm zu wenden, auf dass David – ein Mann nach dem Herzen Gottes und ein Typus für Christus – über das ganze Königreich herrschen könne. In ähnlicher Weise soll der heutige Elia die Herrschaft Jesu vorbereiten, während sich Seine Wiederkunft nähert. Das Kapitel beginnt mit der Einleitung, dass Prophezeiungen und Visionen zur damaligen Zeit aufgehört hatten:

Und der Knabe Samuel diente Jahwe vor Eli. Und das Wort Jahwes war selten in jenen Tagen, Gesichte waren nicht häufig. (1. Samuel 3,1)

Ist das nicht eine passende Beschreibung des heutigen Adventismus, lange nach dem Tod von Ellen G. White, seitdem es keine Gesichte mehr gibt? Zu der Zeit, als der schicksalhafte Tag des nächsten Kapitels herannahte und die Lade Gottes von den Philistern geraubt wurde, war Eli fett, reich und blind, genau wie Laodizea:



Als er aber die Lade Gottes erwähnte, fiel Eli rücklings vom Stuhl neben dem Tor und brach das Genick und starb; denn er war alt und ein schwerer Mann. Er hatte aber Israel vierzig Jahre lang gerichtet. (1. Samuel 4,18)

Dieser Vers hat es in sich! Die Erwähnung der Bundeslade hatte Elis Tod verursacht. Was mit der Lade geschah, war für Eli noch schrecklicher als der Tod seiner beiden Söhne am gleichen Tag. Um in Gänze verstehen zu können, wie sich dieser Vers heutzutage erfüllt hat, musst man zunächst einmal generell verstehen, was der wahre Elias tat.

In den ersten sieben Jahren seines öffentlichen Dienstes predigte Bruder John die mit Datumsangaben vervollständigten Warnungen vor den Plagen und vor dem Kommen Jesu, die sich aus dem Studium der Schriften und des Geistes der Weissagung ableiteten. Die Wiederkunft Jesu sollte am 24. Oktober 2016 stattfinden, was „die erste Zeitverkündigung“ im Fachjargon der frühen Visionen von Ellen G. White genannt wird. Diese Visionen beschreiben die Stimme Gottes, die den Tag und die Stunde von Jesu Wiederkunft am Ende der Zeit ankündigt, wie wir später noch genauer betrachten werden. Bruder John hatte sein Leben der Aufgabe gewidmet, die Botschaft vom Himmel zu verkündigen, und erfüllte auf diese Weise die folgende Prophezeiung:

Johannes kam in dem Geiste und der Kraft Elias, um das erste Kommen Christi zu verkündigen. **Ich wurde auf die letzten Tage verwiesen und sah, daß Johannes diejenigen darstellte, die in dem Geist und der Kraft des Elias vorwärtsgehen, den Tag des Zornes Gottes und das zweite Kommen Christi zu verkündigen.** {EG 144.2}

Nur wenige Tage bevor Jesus hätte wiederkommen sollen, offenbarte der Heilige Geist Bruder John ein klareres Verständnis der Typen der Herbstfeste. Daraus ging hervor, dass Jesus am siebten Tag des Laubhüttenfestes (am 23. Oktober 2016) und nicht am lange erwarteten achten Tag kommen würde. Diese augenscheinlich kleine Veränderung zog trotz der überwältigenden Gesamtharmonien^[10] weitreichende Konsequenzen nach sich. Er und die anderen Nachfolger Jesu waren folglich zunächst nicht – wie man zuvor geglaubt hatte – mit dem damals endgültigen Datum Seines nur noch wenige Tage entfernten Kommens versiegelt worden. Diejenigen, die aus Desinteresse nicht das ganze Siegel studiert hatten, erwiesen sich dadurch als nicht bereit für den Empfang des wahren Datums. Dieses neue Licht konnte nur noch mit der kleinen und doch internationalen Gruppe, die mit ihm zusammen das Laubhüttenfest in verschiedenen Teilen der Welt in ihren Zelten feierte, geteilt werden. Das bedeutet, dass diese kleinen Campinggruppen als einzige für das wirkliche Kommen Jesu bereit gewesen wären. Nur sie allein wachten und warteten und **wussten, wann Er damals wirklich erschienen wäre.** Diese Veränderung von lediglich einem Tag wurde zu diesem Zeitpunkt für „die zweite Zeitverkündigung“ von Ellen G. Whites Visionen gehalten.^[11]

Im weiteren Verlauf der Festwoche, als der Herr fortfuhr, uns während unserer „Gipfel“-Erfahrung zusammen mit Ihm weiter zu unterrichten, erkannte die Gruppe, dass nur die allerwenigsten Seelen wahrhaft vorbereitet waren, von Jesus mit in den Himmel genommen zu werden. Ihre Herzen litten bei dem Gedanken, dass sie bald in die ewige Freiheit von Sünde und in den Frieden weitab von Satans Versuchungen entschwinden würden, während andere, offensichtlich aufrichtige Nachfolger nur deshalb zur Verdammnis zurückgelassen werden würden, weil sie den ihnen zuvor gegebenen Informationen geglaubt und deshalb Jesus einen Tag zu spät erwarteten, deshalb nicht versiegelt waren und die Zeit vorher abgelaufen war.



Erneut sprach der Heilige Geist zu Bruder John, der anschließend die Gruppe daran erinnerte, dass durch das Bekanntgeben des damals wahren Datums des Kommens Jesu in diesen letzten Tagen Gott gezeigt hatte, dass Er sie als Fürsten des Himmelreichs angenommen hatte. Das bedeutete, dass Er sie zu Seinem menschlichen Hofrat zählte und sie aufgrund dessen von nun an auch mit der Autorität von Fürsten bei ihrem König vorsprechen dürften.

Als Bruder John erkannte, wie klein die Ausbeute im Vergleich zur unermesslichen Größe des Opfers Christi auf dem Kalvarienberg war, legte er der Gruppe den biblischen Präzedenzfall vor und führte sie dazu, Fürsprache für die verlorenen Seelen zu halten, indem sie ihr eigenes Opfer darbrachten: die Gruppe überbrachte Gott Vater das Gesuch, Seinen Sohn noch nicht kommen zu lassen, um sie von dieser schrecklichen Welt hinweg zu nehmen, sondern ihnen statt dessen mehr Zeit hier auf Erden zu geben, um in der kommenden trübseligen Zeit auf einem sterbenden Planeten die Gelegenheit zu haben, die rettende Botschaft so vielen Seelen wie nur möglich zu überbringen. Sie waren sogar bereit, ihre eigenen ewigen Leben zu opfern, so wie Mose es einst anbot, weil sie sich nicht größer als andere schätzten bzw. ihre eigene Rettung nicht wichtiger als die von anderen ansahen:

Und nun vergib ihnen doch ihre Sünde; wenn aber nicht, so tilge mich aus deinem Buch, das du geschrieben hast! (2. Mose 32,32)

Als unwürdige Empfänger der Gnade hielten sie es nicht für statthaft, dass sie als einzige aus dieser Generation gerettet werden sollten. Sie beschlossen, in einer Welt der Versuchungen mit vielerlei geistlichen Gefahren zu bleiben und gingen sogar das Risiko ein, ihre eigenen Kronen zu verlieren, nur um anderen zu helfen. Jetzt verstanden sie die an Philadelphia gerichteten Worte:

Ich komme bald; halte fest, was du hast, damit niemand deine Krone nehme! (Offenbarung 3,11)

Sie würden gerne freiwillig ihre Kronen anderen geben, aber wenn sie durch Verfolgung oder Versuchung überwunden würden, und sie deshalb verlören, wäre das eine schreckliche Angelegenheit. Sie setzten all ihr Vertrauen auf den Herrn:

Darum vertrauen auf dich, die deinen Namen kennen; denn du hast nicht verlassen, die dich, Herr, suchen! (Psalmen 9,10)

Das Werk von Elia ist eine Arbeit am **Herzen** und das macht es auch zu einer **harten** Arbeit, wenn die Herzen verhärtet sind. Seine Gruppe opferte das am meisten geschätzte Gut, das sie förmlich schon in Händen hielten und das so greifbar geworden war: das ewige Leben – endlich JESUS zu SEHEN und für immer mit Ihm zu sein, frei von jeder Versuchung.

Aufgrund ihrer Bitte sahen sie trotz allem Jesus auf diesem Gipfel, ob sie es bewusst wahrgenommen haben oder nicht. Sie erhaschten einen Blick auf den hohen Standard Seines opferbereiten Charakters und zeigten sich auf diese Weise erkenntlich. Sie wurden zur Gemeinde von Philadelphia, der Gemeinde der brüderlichen Liebe.

Daran wird jedermann erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt. (Johannes 13,35)

Sie boten bereitwillig an, die Versuchungen Satans, die nun sogar noch stärker als zuvor sein würden, weitere sieben Jahre bzw. so lange, wie Gott Vater es für möglich erachten würde, noch weitere Seelen zu retten, zu ertragen. Irgendwann aber wird sich jeder entschieden haben und dann wäre zusätzliche



Zeit nutzlos, aber es lag nicht in ihrer Weisheit zu entscheiden, wann dieser Zeitpunkt gekommen sein würde. Der „Ich bin“, der die ZEIT selbst ist, würde zwar **ihre Bitte** in Betracht ziehen, aber sich selbst die endgültige Entscheidung darüber überlassen.

Gott hörte und erhörte ihre Bitte. Man könnte auch sagen, Gott hatte schon vorher alles in Übereinstimmung mit ihrer Opferentscheidung geplant, von der Er natürlich schon im Vorhinein wusste, dass Sein Volk sie treffen würde. Als Gottes Antwort darauf wurden weitere Wellen der zweiten Zeitverkündigung gesandt, welche die Frage nach der Dauer unserer Zeitverlängerung beantworten sollten und wieviel Zeit wir haben würden, um Seelen in Sein Reich zu sammeln.

Mose und Aaron unter seinen Priestern und Samuel unter denen, die seinen Namen anriefen, sie riefen den HERRN an, und er erhörte sie. In der Wolkensäule redete er zu ihnen; sie bewahrten seine Zeugnisse und die Satzung, die er ihnen gab. (Psalm 99,6-7)

Die zweite Zeitverkündigung baute nicht nur auf dem Verständnis auf, dass Jesus am siebten Tag des Festes – und nicht am achten – kommen würde, sondern schloss auch das Jahr und eine Unmenge neuer Erkenntnisse mit ein. Das alles steht im Artikel [Die sieben mageren Jahre](#).

Erkennst du jetzt, was Bruder John anders als die Eliasse aus früheren Generationen macht? Als er mit der Wirklichkeit dessen konfrontiert war, was es für Jesus bedeutet hätte, zu kommen und praktisch die ganze Welt – einschließlich unerreichter gutherziger Seelen – dafür hätten verloren gehen müssen, folgte er dem Kreuzweg und entschied sich zu [opfern](#).

Ellen G. White zeigte bereits den Weg auf, indem sie den Rat gab, immer wieder über jedes mit den abschließenden Szenen des irdischen Lebens Christi im Zusammenhang stehende Detail nachzudenken und es zu studieren.^[12] Bruder John folgte durch seine Studien [dem Rat](#) und so versammelte er schließlich das Volk Gottes, um ein dem des Sohnes ähnliches Opfer des Glaubens in einer vollkommenen und für den Vater annehmbaren Weise zu bringen. Jede andere Reaktion in dieser Situation hätte Dunkelheit auf den Weg geworfen, den der Heilige Geist wies. Jesus musste Gewissheit erlangen, dass Seine Nachfolger auf der Erde denselben Glauben ausüben würden, den Er während Seiner Zeit auf Erden gezeigt hatte. Seine Frage war:

Doch wenn des Menschen Sohn kommt, wird er auch den Glauben finden auf Erden?
(Lukas 18,8)

Damit man diese Art von Glauben überhaupt zeigen kann, musste zuerst die Zeit des Kommens des Menschensohnes unmittelbar bevorstehen, denn die Frage wird im Kontext Seines Kommens – also „wenn er kommt“ – gestellt. Jesus musste diesen Teil der Schrift bei Seinem Kommen erfüllt sehen:

Hier ist das Ausharren der Heiligen, welche die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu.
(Offenbarung 14,12)

Gott prüfte diesen Glauben durch die erste Zeitverkündigung. Würden die Menschen aufgeben und verleugnen, wie Gott sie geführt hatte, oder würden sie mit dem von Ihm gelehrt und ersehnten Glauben antworten? Diese Klasse bleibt von den vielen anderen modernen Mächtgern-Elia-Anwärtern bei weitem unerreicht.

In der Zeit Johannes des Täufers spielte ein bedingtes Element eine entscheidende Rolle. Der Herr sagte: „Und wenn ihr es annehmen wollt,“ ist er der Elia. Es gibt einen Zweck im Heilsplan und einen Grund, warum Jesus noch nicht zurückgekehrt ist: Erst wenn jede Seele sich für oder gegen Gott entschieden



hat, dann kann das Ende kommen. Und wenn dies in der letzten Generation geschehen ist, braucht Er Menschen, die Seinen Charakter als ihren eigenen angenommen haben, und bereit sind, sich zu opfern, so wie Er sich für andere geopfert hat, die für Ihn aufstehen und auf die Er zählen kann. Auf diese Weise wird der große Kampf zu Seinen Gunsten gewonnen werden. Nur so zeugt ein christusähnliches Leben zugunsten Gottes und wehrt Satans Anschuldigungen gegen Ihn ab.

Das alles geht wahrhaftig sehr tief, sodass wir es mit einfachen Worten auszudrücken versuchen. Im Allgemeinen sind wir darauf konditioniert worden zu denken, dass die Liebe Jesu mit der von nachsichtigen Eltern zu vergleichen ist, die ihren widerspenstigen Sohn aus dem Gefängnis holen und sich dann daranmachen, ihm ein Zimmer im Haus schön herzurichten, weil er ja so verelendet ist. Nein, so ist Jesus ganz und gar nicht. Der Himmel steht nicht für praktizierende Sünder offen, sondern nur **ehemalige** Sünder werden willkommen geheißen. Jesu Ziel, uns zu retten, besteht nicht nur darin, uns von der Schuld der Sünde zu befreien, sondern vielmehr darin, in uns das Bild Seines vollkommenen, sündlosen Charakters wiederherzustellen.

Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus heißen; denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden. (Matthäus 1,21)

Ein weiterer Teil Seines Heilsplans zielt darauf ab, Menschen auf Seinen Standard der Liebe zu erheben, die dann ihrerseits demonstrieren, dass Menschen bereit sein werden, im Himmel zu leben, ohne dort ein Chaos anzurichten.

Bezogen auf den Gerichtsprozess im großen Kampf zwischen Christus und Satan stand noch eine offene Frage im Raum. Satan beschuldigte Gott, ungerecht zu sein, weil Sein Gesetz von menschlichen Wesen nicht gehalten werden könne. Solange die Menschen sich nur im Sumpf der Sünde wälzen und nicht höheren Zielen zustreben, wird Satans Behauptung unterstützt. Um aber den Konflikt beenden zu können, bedarf Gott menschlicher Zeugen, die vollkommenen Gehorsam gegenüber Seinem Gesetz demonstrieren und so dem Gericht die Beweise liefern, die Satans Behauptung widerlegen. Das ist es, was Jesus als unser Vorläufer und Beispiel getan hat, damit wir durch den Glauben an Ihn das Gleiche tun. **Darüber hinaus hat Er die letzte Generation der schwächsten und am meisten degenerierten Menschen erwählt, um gerade an ihnen Seine Leben umgestaltende Kraft zu demonstrieren, denn genau das hat die stärkste Überzeugungskraft im Gerichtsprozess.**

Wenn du diese Absicht des Heilsplans einsiehst, kannst du auch verstehen, warum Jesus nicht in einer früheren Generation zurückkehren konnte. In jeder früheren Generation gab es noch viele formbare Herzen, die für die Wahrheit gewonnen werden konnten. Deshalb blieb Jesus noch ferne, um jedem genügend Zeit zu gewähren, die Chance der Rettung wahrzunehmen. In der allerletzten Generation aber, wenn die Bosheit so verwurzelt ist und die Herzen so sehr gegen die Wahrheit verhärtet sind, dass sich jeder entschieden hat, gibt keinen Grund mehr, noch länger zu warten.

Es geht trotzdem noch viel tiefer, als das, was bisher dargelegt wurde. Was im Oktober 2016 geschah, war im Wesentlichen, dass das Ende der Welt gekommen, aber nur eine Handvoll Menschen dafür bereit war. Bevor sie in der Zeltwoche tatsächlich ihr Opfer darbrachten, hatten auch die wenigen, die für das herannahende Ende bereit waren, noch keine brüderliche Liebe in der Fülle der ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten **gezeigt**, und Glaube ohne Werke ist nun mal tot. Mit anderen Worten:

Niemand ist gut denn der einige Gott... (Matthäus 19,17)



Dann geschah etwas Außerordentliches... **eine Person** hörte das sanfte Säuseln des Heiligen Geistes, der sagte: „Du könntest opfern!“ Der Same des Opfers – der Same des Opfers Jesu – wurde durch den Heiligen Geist direkt in das Herz von Bruder John gelegt. In einer Welt, die sich für den Glauben, den Jesus hatte, als völlig unfruchtbar erwiesen hatte, wurde ein kleiner Same gepflanzt. Bruder John gab diese Erkenntnis an seine Freunde, die mit ihm waren, weiter und so erhielten auch sie diesen Samen. Siehst du, wie es funktioniert?

Da antwortete er und sprach zu mir: Das ist das Wort des HERRN an Serubbabel; es lautet also: Nicht durch Heer und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist! spricht der HERR der Heerscharen. (Sacharja 4,6)

In einer vollkommen verdorbenen Welt wurde der Same der aufopfernden Liebe gesät. Er schlug am 22. November 2016 Wurzel, als Bruder John zur zweiten Möglichkeit des Festtages von Jesu Advent die Website „Gutshof Weiße Wolke“ eröffnete. Nun war die Saat gesät – sie bekam ein Heim, eine Website. Im nächsten Teil wirst du erfahren, was das Heranwachsen dieses Samens im Lichte des Großen Zeichens wahrhaftig bedeutet.

Wir sind darauf konditioniert zu glauben, dass das Überwinden von Sünde unmöglich sei, was aber eine furchtbare Lüge ist, die das Opfer Jesu wirkungslos macht und deshalb befinden sich die meisten Christen im Irrtum und verstehen nicht, dass sie wegen ihrer falschen Vorstellung nicht von der Sünde errettet sind. Statt solcher Lügen **benötigen wir ein wahres Verständnis Seines Opfers und die Bereitschaft, ein gleichwertiges Opfer zu bringen**. An diesem Punkt wird es sehr persönlich; sei also vorgewarnt und zeige Demut!

Wir wollen es ganz einfach machen. Es ist leicht zu sagen: „Danke Jesus, dass Du Dich für mich geopfert hast.“ Das ist ja prima, aber Vollkommenheit in Christus bedeutet nicht nur zu empfangen, sondern vielmehr zu geben: „Jesus, ich will mich für Dich opfern.“ Jetzt kannst du ganz einfach erkennen, an welchem Punkt du dich auf dem Weg der Heiligung befindest. Es geht nämlich darum, wie viel du zu opfern bereit bist. Du kannst nun einfach einen Selbsttest durchführen und deine Opferbereitschaft mit der von Jesus vergleichen. Um das aber tun zu können, musst du zuerst verstehen, was Jesus wirklich **getan hat!**

Hier also der Selbsttest: Denke an jemanden, der aller Wahrscheinlichkeit nach nicht in den Himmel kommen würde. Und nun stelle dir vor, diesem Menschen dein Herrenhaus in der Heiligen Stadt zu überlassen. **Würdest du dazu bereit sein, deinen Platz im Himmel für eine andere Person zu opfern?** Würdest du bereit sein, dich anstatt dieses Sünders in das Grab der ewigen Nicht-Existenz zu legen, um ihm die Gabe des Himmels zu schenken, die eigentlich für dich bestimmt war? Jetzt ist das aber genau das, was Jesus für dich getan hat! Das ist der Standard Seines Charakters, den menschliche Wesen nach Seinem Willen erreichen müssen.

Hast du den Rat ernst genommen und wirklich gewissenhaft und mit demütigem Herz versucht zu verstehen, was dies bedeutet? Es ist nicht leicht, einer anderen Person den Vorzug zu geben, nicht wahr? Erst wenn du bereit bist, deinen kostbarsten Besitz für jemand anderen aufzugeben, wenn du deinen Platz im Himmel – wenn nötig sogar für die Ewigkeit – opfern würdest, damit eine andere Seele gerettet werden kann, erst dann würde es ganz klar sein, dass es nichts anderes mehr geben würde, was deinen Gehorsam gegenüber Gottes Gesetz behindern könnte. Jetzt verstehst du, was vollkommener Gehorsam bedeutet und was es heißt, vollständig von der Sünde befreit zu sein. Aber unsere Herzen sind so wankelmütig und veränderlich, dass niemand von sich behaupten könnte, den Charakter Christi erreicht



zu haben, bis Christus selbst die Krone des Sieges auf dessen Haupt setzt. Das Opfer Christi muss Gegenstand unseres geistlichen Nachsinnens sein, um uns ein gefestigtes Vertrauen und eine tägliche, lebendige Erfahrung mit Christus zu geben.

Die grenzenlose Barmherzigkeit und Liebe Jesu, das für uns gebrachte Opfer, erfordern unser ernstestes und ehrfurchtvollstes Nachdenken. Wir sollten über das Wesen unseres Erlösers und Fürsprechers und über Seine Aufgabe, Sein Volk von seinen Sünden zu befreien, mehr nachsinnen. Wenn wir solchen himmlischen Dingen unsere Aufmerksamkeit schenken, werden Glaube und Liebe in uns stärker; unsere Gebete werden Gott immer angenehmer sein, weil sie immer mehr von Glauben und Liebe durchdrungen sind. **Unser Vertrauen auf Jesus wird stabiler, unsere tägliche Erfahrung mit Seiner Kraft, alle bis zur Gänze zu retten, die durch ihn zu Gott kommen, wird reicher.** {WZC 64.2} [Übersetzung verbessert und von dem satanischen Einfluss der falschen Lehre besonders in der deutschen Adventgemeinde befreit.]

Der Charakter Christi bedeutet, sich selbst für andere aufzuopfern, um bis zur Gänze zu retten. Damit Menschen überhaupt ihre Bereitschaft zeigen können, ihren kostbarsten Besitz – den Himmel – zu opfern, muss er ihnen zunächst einmal greifbar erscheinen. Jesu Rückkehr muss real für sie sein. Deshalb benötigte die letzte Generation eine Zeitbotschaft, die offenbarte, wann Jesus tatsächlich kommen würde. Das Wissen um die Zeit Seines Erscheinens ermöglichte erst das Opfer von Philadelphia im eigentlichen Sinne. Gottes Volk musste mit der Frage konfrontiert werden, ob es auf den Himmel verzichten würde, um – mit Jesus zusammen – Menschen „bis zur Gänze zu retten“.

Zur Zeit Johannes des Täuflers war das Volk Gottes im Großen und Ganzen weit von diesem charakterlichen Maßstab entfernt. Im Gefängnis gebunden bezweifelte sogar Johannes, ob Jesus der Messias wäre. Auch die Jünger Jesu fragten noch nach Seinem Tod und Seiner Auferstehung, ob Er nun endlich das Königreich für Israel wiederherstellen würde. Sie dachten nicht über ein Opfer nach, sondern wollten als Könige regieren. Wenn der Tag des Herrn tatsächlich damals schon gekommen wäre, wären viele verloren gegangen, da sie niemals eine Chance gehabt hätten, vom bereits gekommenen Erlöser zu hören.

Zur Zeit William Millers war die materialistische Erwartung eines irdischen Königreichs aufgegeben worden und hatte – zumindest bei denjenigen, die glaubten, dass die Erde durch Feuer zerstört werden würde – dem Verständnis Platz gemacht, dass Jesus Sein Volk in den Himmel bringen würde. Einige der auf den Herrn wartenden Gläubigen verkauften ihr ganzes Hab und Gut, um bei der Verbreitung der Botschaft von der Rückkehr Christi so gut wie nur irgend möglich zu helfen. Die materialistische Denkweise wurde damit aber nur durch etwas Ähnliches ersetzt: nämlich durch die hochgeschätzte Hoffnung auf eine noch größere Belohnung im Himmel. Das oben beschriebene Opfer Philadelphias stand zur damaligen Zeit nicht einmal zur Debatte. Zuerst war es nötig gewesen, diejenigen, die nur aus „Panikmache“ und der daraus resultierenden Furcht geglaubt hatten, von jenen zu trennen, die wirklich die Wahrheit liebten. Nicht einmal William Miller selbst versuchte, die Bewegung zur Fürsprache für die Verlorenen anzuleiten; auch er war nach der großen Enttäuschung entmutigt, da er sich seiner Hoffnung, die Rückkehr Christi zu sehen, beraubt sah.

Das wahre Heilmittel für die Enttäuschten hätte ein Opfer ähnlich dem der Großen-Sabbat-Adventisten sein können. Da sie vor der festgesetzten Zeit der Rückkehr Jesu Fürsprache gehalten hatten, konnten sie erst gar nicht enttäuscht werden. Die Milleriten hingegen wurden aber enttäuscht, weil sie nur auf **ihre eigene** Rettung schauten.



Seitdem nun der Überrest der Übrigen Gottes den selbstaufopfernden Charakter Christi – erkennbar an ihrem Gesuch um mehr Zeit für die Rettung von mehr Seelen – demonstrierte, leben wir in einer anderen Zeit. Gott schenkte ihrer Bitte Gehör. Nun kann jeder selbst erkennen, dass der letzte Elia gekommen ist, denn seit genau dieser **Stunde** haben die Posaunenwarnungen begonnen sich zu erfüllen und der Tag des Herrn nähert sich uns seitdem mit riesen Schritten. Diese Stunde errechnet sich aus dem zwölften Teil eines Jahres und umfasst somit den Monat^[13] vom 23. Oktober bis 22. November 2016, der die Periode der 2520 Tage der ersten sieben Jahre des öffentlichen Dienstes von Bruder John abschloss. Von dieser Stunde an wurden die Schlussereignisse dieser Welt in Bewegung gesetzt. Die Predigt, die im Anschluss an diesen Artikel folgt, wird dies deutlich zeigen.

Der Glaube von (und nicht nur „an“) Jesus ist aber nur ein Teil des Verses von Offenbarung 14,12;^[14] es gibt einen weiteren, der sich auf die Gebote Gottes bezieht. Dieser hat mit den Zeitverkündigungen zu tun, die von Ellen G. White als **die Übergabe des ewigen Bundes beschrieben wurden**:

Und als Gott den Tag und die Stunde von Jesu Kommen verkündete und seinem Volk den ewigen Bund übergab, sprach er in kurzen Sätzen und hielt nach einem jeden inne, während die Worte über die Erde hinrollten. Das Israel Gottes stand mit emporgewandten Augen und lauschte den Worten, wie sie aus dem Munde Jahwes kamen und gleich dem lautesten Donner die Erde durchdrangen. Es war überaus feierlich. Am Schlusse jedes Satzes riefen die Heiligen: „Ehre! Halleluja!“ **Ihre Angesichter waren erleuchtet von der Herrlichkeit Gottes, und sie glänzten gleich Moses Antlitz, als er vom Berge Sinai herabkam.** Die Gottlosen konnten sie wegen des Glanzes nicht anschauen. Und als die nie endenden Segnungen über jene ausgesprochen wurden, die Gott durch das Halten des Sabbats geehrt hatten, entstand ein lautes Siegesgeschrei über das Tier und sein Bild. {FS 25.1}

Der ewige Bund sind die „nie endenden Segnungen“ des ewigen Lebens, symbolisiert durch den Bund Gottes mit dem Versprechen, das verheißene Land, Kanaan, an Israel zu geben. Der Bund – die Zehn Gebote, die Mose auf dem Berg Sinai erhalten hatte – war ein Typus des ewigen Bundes, der an und durch Bruder John übergeben wurde. Jetzt kannst du die Fäden zusammenführen und mit der Geschichte von Eli verknüpfen:

Als er aber die Lade Gottes erwähnte, fiel Eli rücklings vom Stuhl neben dem Tor und brach das Genick und starb; denn er war alt und ein schwerer Mann. Er hatte aber Israel vierzig Jahre lang gerichtet. (1. Samuel 4,18)

Innerhalb der Bundeslade befanden sich die Zehn Gebote, die das Testament oder der Bund genannt werden; daher wird die Lade auch die Lade des Testaments oder die Bundeslade genannt. Es handelt sich um ein rechtmäßiges Dokument zwischen zwei Parteien, das den Wortlaut der Verantwortlichkeiten und Pflichten der einzelnen Parteien des Bundes festlegt. Gott hatte verheißen, Israel das Land Kanaan zu geben und der Bund war der legale Beweis für ihren Anspruch auf das Land; und nicht nur auf das Land selbst, sondern auch auf Gottes Verheißung, ihnen bei ihren Schlachten zur Bezwingung aller ihrer Feinde zu helfen, sowie die Gewähr eines langen Lebens. Diese Bundesschrift zu verlieren, war das Schlimmste, was Israel passieren konnte. Es bedeutete, dass sie kein rechtmäßiges Anrecht mehr auf Seine Verheißungen, Seine Gnade oder gar auf das Land selbst hatten. Genau das widerfuhr der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten: Sie und die ihr blind nachfolgenden Mitglieder verloren den ewigen Bund; sie verloren damit ihre himmlische Staatsbürgerschaft und haben somit kein Anrecht mehr auf den Himmel.



Die Adventgemeinde stellt auch die Gerichtsgemeinde dar, weil ihre Existenz vollends mit dem antitypischen Versöhnungstag verknüpft ist. Sie sollte eine Gemeinde von Richtern sein, aber sie **fiel wie Eli von ihrem Richterstuhl** und starb. Seitdem hat sie keinerlei Verantwortung mehr über Gottes Volk.

Als Gott durch mehrere Wellen der zweiten Zeitverkündigung erneut die Zeit offenbarte, machte Er auch deutlich, dass die Uhr von nun an sinnbildlich rückwärtslaufen würde, damit wir zu dem Zeitpunkt zurückkehren könnten, an dem im Jahre 1888 alles schiefgelaufen war, oder noch genauer, ins Jahr 1890, als das Kommen Jesu nicht stattfinden konnte. An dem Punkt, an dem die Gemeinde das Licht des Vierten Engels verworfen hatte, haben wir es angenommen und sind auf dem Weg zurück, das 70. Jubiläumsjahr in der rechten Weise einzuläuten. Sogar die sinnbildliche Umkehrung des Zeitflusses ist oben im Vers erwähnt: Eli fiel **rücklings** von seinem Richterstuhl.

Die Eroberung der Bundeslade in Verbindung mit dem Tod Elis und seiner beiden Söhne führte dazu, dass Samuel sowohl Prophet als auch Richter von Israel wurde – eine Doppelrolle, die Elias Aufgabe absteckt. Das viele Jahre zuvor an ihn ergangene Wort des Herrn erfüllte sich nun und niemand konnte leugnen, dass er ein Prophet Gottes war.

In ähnlicher Weise erfüllt sich nun alles, wovor Bruder John zuvor gewarnt hatte. Die sieben Posaunen der Offenbarung sind in dieser Hinsicht besonders wichtig, weil sie die letzten Warnungen sind, bevor die Gnade endet und der unvermischte Zorn Gottes ausgegossen wird. Bruder John hält – gleich Samuel – eine doppelte Rolle inne, nämlich die Armeen Gottes am Ende der Zeit wie ein General zu führen und gleichzeitig die prophetische Rolle von Elia zu erfüllen. Dies zeigt noch einmal deutlich, dass seine Rolle mehr als die eines Propheten ist, so wie es Ellen G. White in ihrer Schilderung des Präzedenzfalles aufzeigte. Jemand wie Ernie Knoll, der außer Weissagen nichts anderes tut, erweist sich einmal mehr als unzulänglich, obgleich er ohnedies schon aus anderen Gründen bereits nicht mehr in Frage kommt. Bitte wache auf! Höre den Schall der Posaunen und beachte die Bedeutung ihrer Warnungen, ehe es zu spät ist! Die Gnade wird nicht mehr lange währen!

Die sieben letzten Posaunen der Offenbarung

Der Heilige Geist führte Bruder John den ganzen Weg durch die ersten sieben Jahre und Gott gab genug Beweise, durch die gläubige Menschen die Botschaft annehmen hätten können, aber auch nicht so viele, dass der Glaube unnötig geworden wäre, denn ohne Glauben ist es unmöglich, Ihm zu gefallen.^[15] Das war eine Zeit für den Herrn, zu Elia zu sprechen und ihn zu lehren, so wie Er zu Samuel sprach und ihn lehrte und wie bei Samuel, ging dieses Wort an ganz Israel.

Während dieser Zeit fand die größte Einzelausgießung von Licht – die Offenbarung des Posaunen- und Plagenzyklus in der Orion-Uhr – während Bruder Johns Abendpredigt vom 31. Januar 2014 unter dem Titel **Das letzte Rennen** statt, welche insgesamt 14 Termine für zukünftige prophetische Ereignisse enthielt! Elia wird ein Prophet genannt, weil er – wie Samuel auch – das Wort des Herrn in bestimmter Form empfing, bevor es sich erfüllte und weil es mit der Schrift harmonierte. Nicht jeder, der als ein Prophet angesehen wird, erhält Visionen so wie Ellen G. White. Gott spricht auf verschiedene Weise zu Seinen Knechten.

Während der Dauer der ersten sieben Posaunen erfüllten sich Teile von einem jedem der Posaunentexte und bestätigten dadurch immer wieder Bruder Johns Auslegung der Uhr Gottes, allerdings in einer Weise, die leider nicht die Aufmerksamkeit der (ungläubigen) Öffentlichkeit erregte. Der



Prophezeiungszeitraum der Posaunen vom 1. Februar 2014 bis zum 17. Oktober 2015 wurde im Buch der Offenbarung wie folgt genau beschrieben:

Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen; und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben... Und die sieben Engel, welche die sieben Posaunen hatten, machten sich bereit zu posaunen. (Offenbarung 8,2.6)

Wenn du jemals eine Orchesteraufführung gesehen hast, kannst du dir leicht vorstellen, wovon dieser Vers spricht. Bevor die Aufführung beginnt, stimmen alle Darsteller ihre Instrumente ein und wärmen sie in einer Kakophonie von Tönen auf. Inmitten des Lärms, während die Instrumente eingestimmt und aufgewärmt werden, hört man hier und da eine Tonleiter, oder dort einen noch nicht ganz korrekt gestimmten Ton. Während dieser Zeit ist das Publikum noch am Plaudern und zeigt nicht viel Aufmerksamkeit, bis sich plötzlich alles ändert.

So war es im ersten Posaunenzyklus: Das Publikum konnte den Sinn dieses Zyklus nicht erkennen und schenkte ihm keine Aufmerksamkeit, obgleich aber das Erklingen der Instrumente hörbar war und zur Vorbereitung für die bald zu beginnende Aufführung diente.

Hier sind einige konkrete Beispiele für die prophezeiten Datumsangaben der Posaunen in Verbindung mit den eigentlichen Warnungsereignissen, die später an genau jenen Terminen stattfanden. Es ist aber wichtig zu verstehen, dass dieser erste Posaunenzyklus – wir nennen ihn auch „Posaunenzyklus I“ – ein vorbereitendes Aufwärmen für die erst später beginnende und endgültige Aufführung darstellt. Die vorbereitende Aufwärmphase geschah im Zeitraum der ersten Zeitverkündigung, aber die eigentliche Aufführung sollte im Zeitrahmen der zweiten Zeitverkündigung stattfinden.

Die Ereignisse begannen tatsächlich genau dann, als die ersten 7 Jahre (2520 Tage) von Bruder Johns Verkündigungsdienst komplett erfüllt waren. An genau jenem Tag wurde das Land des heutigen Israels in Brand gesetzt – ein warnendes Beispiel vollzogen am ehemaligen Volke Gottes. Der Berg Karmel selbst, wo der ursprüngliche Elia einst Feuer vom Himmel herabrief, stand erneut in Flammen. **Diesmal aber war es Bruder Johns neuer Prophetiezeitrahmen, der mit gleichermaßen mächtigen als auch sichtbaren Ereignissen, die weltweite Aufmerksamkeit erregten, begann.** Jetzt sahen wir zum ersten Mal, wie sich die Teilerfüllungen des ersten Posaunenzyklus mit dem zweiten Posaunenzyklus verzahnen und die Erfüllung der Prophezeiung nun vollständig und gänzlich harmonisch wurde. Die Orchesteraufführung hatte mit dem lauten Stoß in die erste Posaune begonnen.

1. – Vorbereitende Posaune vom 1. Februar 2014 & Posaunen-Konzert am 22. November 2016.

Und der erste Engel posaunte, und es entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen; und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte. (Offenbarung 8,7)

1. Februar 2014: Der Berg Sinabung bricht aus und tötet 16 Menschen und erfüllt damit „Hagel und Feuer, mit Blut vermischt“. Bald darauf wurde durch Russlands Annexion das „grüne Gras“ der Steppen der Krim verbrannt.

22. November 2016: „Bäume wurden in Israel verbrannt“. Hier repräsentiert das brennende Israel eine der drei großen Religionen (ein Drittel), die sich zum Glauben an Gott bekennt. Es wüteten dort über 150 Feuer.



Die Ereignisse in beiden Posaunen-Zeiträumen vervollständigen zusammen das Bild des ersten Posaumentextes. Lieber Leser, es gibt weit mehr Details, als sie hier zusammengefasst dargestellt werden könnten, aber die Datumsangaben und Themen sind hier gewissermaßen als Kollektion eines „Alles-aus-einer-Hand“-Einkaufszentrums der Elias-Posaunenprophezeiungen aufgelistet. Bitte achte auf die Beweislast und [vertiefe](#) ein Thema, je nachdem, wie dich dein Herz leitet, aber verharre nicht im Unglauben! Die Zeit ist zu kurz, um dem leisen Säuseln des Heiligen Geistes, der dich von der Wahrheit überzeugen will, hartnäckig zu widerstehen.

2. – Vorbereitende Posaune vom 12. April 2014 & Posaunen-Konzert am 6. März 2017

Und der zweite Engel posaunte, und es wurde etwas wie ein großer feuerspeiender Berg ins Meer geworfen; und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut, und der dritte Teil der Geschöpfe im Meer, welche Seelen haben, starb, und der dritte Teil der Schiffe ging zugrunde. (Offenbarung 8, 8-9)

12. April 2014: In der Vorbereitungsphase erreichten die wegen der Fukushima-Verstrahlung sterbenden Fische die Westküste Amerikas und dies erfüllte den Teil, der da sagt: „der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut, und der dritte Teil der Geschöpfe im Meer, welche Seelen haben, starb“.

6. März 2017: In der Erfüllungsphase startete Kim Jong-un Raketen, benannt nach dem Vulkan Paektusan (brennender Berg), die ins Meer stürzten und erfüllte damit den ersten Teil des Textes.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass diese Ereignisse an den exakt bestimmten Datumsangaben bzw. Zeitsegmenten als Beweise für den Glauben prophezeit wurden und [folge den Links und lies, was dort steht](#), damit du wirklich verstehst, wie präzise die Erfüllungen sind. Bei Schriflegung dieses Artikels war der Zeitrahmen der zweiten Posaune noch nicht abgelaufen: es sollten also noch Schiffe zerstört werden.

Diese gegenwärtigen Posaunenwarnungen stellen die letzte Chance für die Menschen dar, ihre bösen Wege zu bereuen und zu ihrem Schöpfer zurückzukehren. Gott gibt Beweise für Seinen bevorstehenden Zorn, die sich rasch aufürmen. Wie groß sind die Chancen, dass sich reale Ereignisse punktgenau an 14 vorhergesagten Terminen (7 aus dem Vorbereitungszyklus und 7 aus dem Konzertyklus) erfüllen? Wie groß sind die Chancen, dass die Ereignisse den vielen verschiedenen Bibeltexten entsprechen? Die Chance, zweimal hintereinander im Lotto einen Sechser mit Zusatzzahl zu haben, wäre viel größer, als dass alle diese Dinge aus purem Zufall heraus miteinander harmonieren!

3. – Vorbereitende Posaune vom 12. Oktober 2014 & Posaunen-Konzert am 20. – 27. Juli 2017

Und der dritte Engel posaunte; da fiel ein großer Stern vom Himmel, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Flüsse und auf die Wasserquellen; und der Name des Sternes heißt Wermut. Und der dritte Teil der Gewässer wurde zu Wermut, und viele der Menschen starben von den Gewässern, weil sie bitter geworden waren. (Offenbarung 8,10-11)

In der Vorbereitungsphase wurden katholische und adventistische „Synoden“ anberaumt, um ihre jeweiligen Kirchen auf den Kampf gegen Gott vorzubereiten. So vergiftete der gefallene Stern, Luzifer, die Wasserquellen, die eigentlich Leben spenden sollten. Diese Themen wurden bereits detailliert in [Babylon ist gefallen! – Teil 1](#) behandelt.



4. – Vorbereitende Posaune vom 1. Januar 2015 & Posaunen-Konzert am 14. September 2017

Und der vierte Engel stieß in die Posaune; da wurde der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne geschlagen, damit der dritte Teil von ihnen verfinstert würde und der Tag für den dritten Teil seiner Dauer kein Licht habe, und die Nacht in gleicher Weise. Und ich sah und hörte einen Engel [Adler], der in der Mitte des Himmels flog und mit lauter Stimme rief: Wehe, wehe, wehe denen, die auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Posaunenstöße der drei Engel, die noch in die Posaune stoßen sollen! (Offenbarung 8,12-13)

In der Vorbereitungsphase verdunkelte der Atheismus durch Namen wie Ryan Bell die Kirchen, der sich rühmte, „Ein Jahr ohne Gott“ zu leben, worüber die Presse genau am 1. Januar des neuen Jahres unter gleichnamiger Überschrift berichtete.

In diesem Zeitrahmen wurden rechtliche Vorbereitungen zum Kampf gegen den Terrorismus getroffen, während im gleichen Atemzuge der religiöse Fundamentalismus von Papst Franziskus als Bedrohung eingestuft wurde. Das Weiße Haus (der Adler) kündigte in dem dort tagenden Sicherheitsgipfel an, dem gewalttätigen Extremismus entgegenzuwirken und diene so als Vorbote des ersten „Wehe“. Bald darauf kündete der US-Adler das zweite „Wehe“ an, dass der Oberste Gerichtshof über die gleichgeschlechtliche Ehe entscheiden würde. Die Ankündigung des dritten „Wehe“ ließ nicht lange auf sich warten: Der Papst würde bald vor beiden Häusern des US-Kongresses sprechen. Diese Themen wurden bereits im Detail in [Babylon ist gefallen! – Teil II](#) erläutert.

Du kannst selbst in der kommenden Zeit beobachten, wie sich die restlichen Posaunen durch entsprechende Weltereignisse erfüllen werden. Bitte vergiss nicht, dass sich das Große Zeichen des 23. September 2017, welches in aller Munde ist, gegen Anfang der vierten Konzert-Posaune ereignet. Ob du über das Große Zeichen schon etwas gehört hast oder nicht, der nächste Teil dieser Artikelserie wird es jedenfalls noch vollständiger erklären als jemals zuvor – eigentlich sogar **siebenmal vollständiger! Alle Ereignisse dieser Konzert-Posaunenperioden werden im Zeichen des Elia-Artikels zum Leben erweckt**, obwohl die Termine noch zukünftig sind!

5. – Vorbereitende Posaune vom 18. Februar 2015 & Posaunen-Konzert am 5. Dezember 2017

Am 18. Februar 2015 fand der Sicherheitsgipfel im Weißen Haus statt. Es wurde betont, dass lokale öffentliche Organisationen (wie Kirchen) an der Identifizierung extremistischer Gruppen beteiligt sein sollten (siehe Artikel über das [Treffen von Ted Wilson](#) mit dem UN-Generalsekretär Ban Ki-moon). Gegen Ende des Posaunensegments entschied das Oberste Gericht der USA positiv zugunsten der gleichgeschlechtlichen Ehe. (Auf dieses Thema bezogene Presseartikel sind in der sechsten Posaune aufgeführt, weil sie eng miteinander verbunden sind. Aber lies dir auch den Artikel über [JADE HELM](#) durch: Joint Assistance for Deployment Execution Homeland Eradication of Local Militants = Gemeinschaftliches Vorgehen beim Einsatz und der Ausübung der Vollstreckung der Eliminierung örtlicher militanter Gruppen in der Heimat.)

6. – Vorbereitende Posaune vom 8. Juli 2015 & Posaunen-Konzert am 3.-10. Juni 2018

Der 8. Juli 2015 war der entscheidende Tag über die Abstimmung der Frauenordination innerhalb der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, die unmittelbar der Entscheidung des Obersten US-



Gerichtshofs zum Schutz der gleichgeschlechtlichen Ehe folgte. Dies markierte den Fall der letzten Bastion des Protestantismus, als die Leiterschaft dadurch königliche Macht über die Kirche ausübte. Das ist bereits hinlänglich in folgenden Artikeln behandelt: [Feuer am Berge Karmel](#), [Der Tod der Zwillinge](#), im Artikel über [Ben Carson](#), in diesen [eins](#), [zwei](#), [drei](#) Artikeln über die Tagung der GK im Jahre 2015, [Das Erbrochene Gottes und das Gnadeneude](#) und [Die Auferstehung der zwei Zeugen](#).

Gegen Ende dieser Posaune reiste der Papst in die USA und trat in beispielloser Weise vor den beiden Häusern – des Kongresses und der Generalversammlung der Vereinten Nationen – auf, was in [Der Aufstieg Babels](#) ausgeführt wurde.

Wie man schon anhand der Vielzahl von Artikeln, die diese Themen behandeln, vermuten kann, ist diese Posaune – selbst die Posaune der Vorbereitungsphase – außergewöhnlich wichtig. In dieser Posaune fand auch die [Elia-Herausforderung](#) von Bruder John statt, in der er davor warnte, dass sie das Signal für das Ende der Gnadenzeit für die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten darstellt, was gleichzeitig als Vorausschau für das kurz danach eintreffende Schicksal der ganzen Welt dient. In der Tat steht nun in der Konzertphase der wiederholten Posaune die ganze Welt vor dem Ende der Gnadenzeit. Am 3. Juni 2018 werden die vier Winde losgelassen und die Gnadenzeit endet:

*Denn es ist ein Tag der Rache des HERRN, ein Jahr der Vergeltung für die Sache Zions.
(Jesaja 34,8)*

Genau ein prophetisches Jahr später wird sich folgende Schriftstelle erfüllen:

Und man wird hinausgehen und die Leichname der Leute anschauen, die von mir abgefallen sind; denn ihr Wurm wird nicht sterben und ihr Feuer nicht erlöschen; und sie werden ein Abscheu sein für alles Fleisch. (Jesaja 66,24)

Zeit ist relativ und verläuft für die Erlösten langsamer. Nach ihrer siebentägigen Reise von der Erde zum Orion-Nebel werden sieben Jahre des Fluches alles Leben auf der Erde vernichtet und beendet haben. Die Erlösten werden dann zurückschauen und wissen, dass alle Gottlosen bereits umgekommen sind. Zuerst werden diese das Jahr der Vergeltung erleiden und dann noch weitere sieben Jahre (siebenfach) gemäß 3. Mose 26.

Warte nicht – wie Hophni und Pinehas – bis zum Ende der Gnadenzeit. Tue jetzt Buße und wende dich jetzt mit ganzem Herzen zu Gott! Wenn du diese Dinge geschehen siehst und sich das Wort des Herrn unmissverständlich erfüllt hat, dann wird es zur Umkehr zu spät sein! Schau auf die Beweise, die Er jetzt noch gibt und folge Schritt für Schritt dem Licht der Wahrheit. (Im nächsten Abschnitt wird noch ausführlicher auf das Ende der Gnadenzeit eingegangen.)

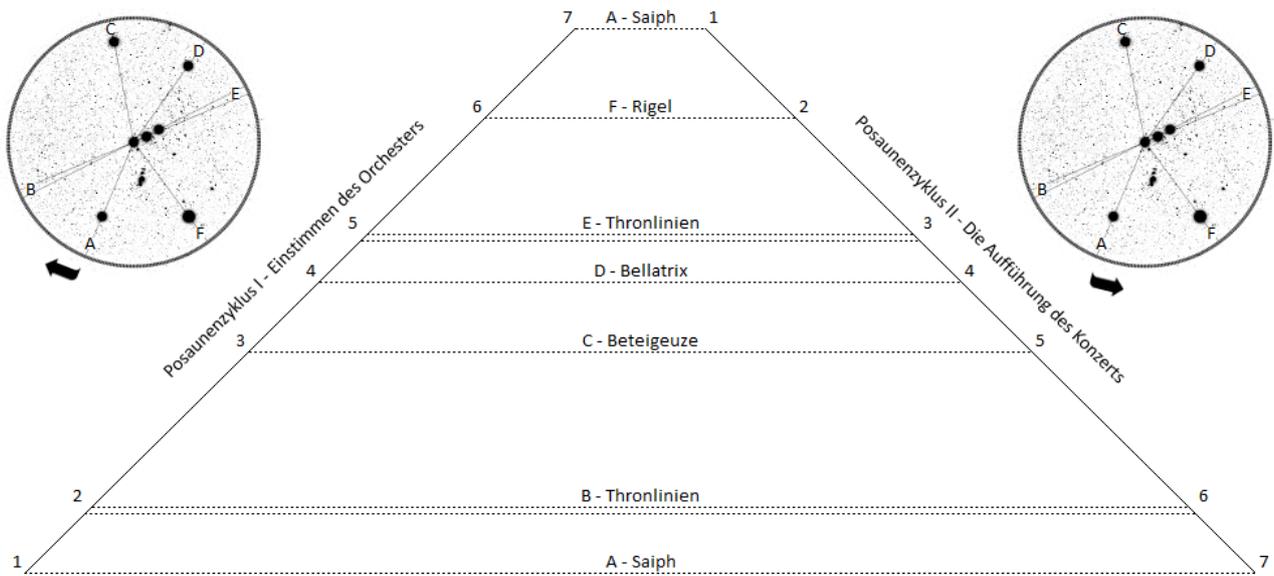
7. – Vorbereitende Posaune vom 18. Oktober 2015 & Posaunen-Konzert am 20. August 2018

In der vorbereitenden Phase der siebten Posaune machte Papst Franziskus bei der Bischofssynode seine Autorität über die Katholische (universelle) Kirche geltend. Ähnliches geschah in der adventistischen Arena in der vorhergehenden Posaune. Dieses Ereignis wurde in [Die Tränen Gottes](#) behandelt. In der Konzertphase entspricht dies den 280 Tagen (den 40 Wochen einer Schwangerschaftsperiode) bis zur Zeit des Zweiten Advents des Sohnes Gottes im Mai 2019 und stellt die Zeit der Ausgießung des unvermischten Zorns der letzten sieben Plagen der Offenbarung dar.

Wie bereits erwähnt, ist die zweite Periode der Zeitverkündigung deshalb so bedeutend, weil sie repräsentativ für die „Reise in die Vergangenheit“ in die Zeit des 70. Jubiläums steht, so dass Jesus



wahrhaftig von jenen gebühlich empfangen werden kann, die den von Ihm gesuchten Glauben haben. Es ist eine figurative Umkehrung der Zeit, die Gottes innewohnende Natur als die Zeit selbst reflektiert. Er kennt das Ende von Anfang an; „In der Zeit zu reisen“ ist sozusagen Seine zweite Natur. Dies kann durch ein Diagramm der chiasmatischen Struktur der Zeit perfekt veranschaulicht werden:



Wenn wir das Diagramm nacheinander von links nach rechts in der Reihenfolge der von uns durchlebten Zeit betrachten, bemerken wir, dass der Abstand zwischen den Posaunen auf dem Weg nach unten umgekehrt wird. Zum Beispiel entspricht das große Segment, das der zweiten Posaune auf dem Weg nach oben zugeordnet ist, der fünften Posaune auf dem Weg nach unten. Die Abstände werden durch die Zeiger auf der Orion-Uhr bestimmt, was bedeutet, dass die Uhr auf dem Weg nach unten rückwärts tickt. Auf diese Weise greifen die vorbereitenden Posaunen und die Konzert-Posaunen perfekt ineinander.

Das Ende der Gnadenzeit

Heute ertönt bereits Posaune nach Posaune und sie warnen davor, dass sich der Tag des Herrn bereits am Horizont abzeichnet. Das Erschallen der Posaunen stellt die letzte Warnung vor dem Zorn Gottes dar und ihre Präsenz bedeutet, dass Elia bereits erschienen sein **muss**, denn die Maleachi anvertraute Verheißung besagt, dass Elia **vor** dem Tag des Herrn kommen würde, um ein Werk der Barmherzigkeit zu vollbringen und zwar **bevor** Gottes Zorn ohne jegliche Gnade ausgegossen wird. Mit anderen Worten stellen die Posaunenwarnungen Elias Warnungen dar. **Elia prophezeit sie auf den Tag genau und aufgrund der Bedingungen in Maleachis Prophezeiung geschehen sie zu Elias Lebzeit.** Aber sogar mit der Christus-ähnlichen und durch die Elia-Bewegung vorgelebten Selbstaufopferung konfrontiert, ändern sich die Herzen des Volkes noch immer nicht. Was könnte denn sonst noch mehr getan werden? Deshalb wird diesmal das Lamm die Erde mit dem Bann schlagen müssen und der große und schreckliche Tag des Herrn muss kommen.

Wenn wir über das Ende der Gnadenzeit sprechen, was gleichzeitig auch der Anfang des Jahres der Vergeltung ist, dürfen wir nicht vergessen, dass Elia direkt und lange vor der speziellen oder ersten Auferstehung der Endzeit in den Himmel getragen wurde und seine Himmelfahrt von Elisa beobachtet wurde. Deshalb muss er in der letzten Generation jemand sein, der bei der Wiederkunft Jesu noch immer



lebt, oder er stirbt für eine kurze Weile und steigt vor seinen Nachfolgern (den 144.000) in den Himmel auf. Wenn eine Person für mehr als nur ein paar Tage in dieser letzten Generation stirbt, kann sie nicht der Endzeit-Elia gewesen sein. Wenn wir diesen Grundsatz auf eine ganze Kirche anwenden, die behauptet, den Geist und die Macht des Elia zu haben, bedeutet dies, dass der Typus dieser Gemeinde Elisa ist und sie nicht sterben darf.

Jerusalem hatte das gleiche Problem wie der Adventismus. Die Adventisten sind sich sicher: „Die Gemeinde wird bis zum Ende durchgehen“. Gleichzeitig ignorieren sie aber die Bedingungen, die mit dieser Aussage verknüpft sind. Die Juden besaßen eine ähnliche Denkweise und hielten es für ein Kapitalverbrechen, etwas Gegenteiliges zu sagen.

Und es geschah, als Jeremia alles gesagt hatte, was ihm der Herr zu dem ganzen Volk zu reden befohlen hatte, da ergriffen ihn die Priester, die Propheten und das ganze Volk und sprachen: **Du mußt gewißlich sterben! Warum hast du im Namen des Herrn geweissagt und gesagt: Diesem Haus wird es wie Silo ergehen und diese Stadt wird verwüstet werden, so daß keiner darin wohnt?** Und das ganze Volk sammelte sich um Jeremia im Haus des Herrn. (Jeremia 26,8-9)

So wie wir die Adventgemeinde mit der Geschichte von Eli in Silo verglichen haben, so verglich Jeremia die Juden mit ihr; und sie wollten ihn dafür töten. In ihrer Vorstellung sollte der Tempel ewig Bestand haben. Jesus sagte aber etwas Anderes aus. Er machte das ewige Leben vom Gehorsam abhängig:

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand mein Wort bewahrt, so wird er den Tod nicht sehen in Ewigkeit! (Johannes 8,51)

Weder die Juden noch die Adventisten „bewahrten Seine Worte“, egal in welcher Form sie diese vorliegen hatten. Sie beachteten die Ratschläge, die Er ihnen gegeben hatte, nicht. Ganz im Gegenteil! Sie passten sich so schnell wie möglich den anderen Nationen und Kirchen der Welt an.

Die Adventgemeinde verleugnet die besonderen Lehrsätze, die Gott ihnen einmal gegeben hatte. Infolgedessen starben sie schon vor langer Zeit einen geistlichen Tod, dem bald auch der physische Tod beim Erschallen der sechsten Posaune folgen wird. [Das Ende der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten](#) disqualifiziert sie deshalb auch, die Rolle des Elia zu erfüllen, denn eine vom Wurm zerfressene Kirche kann nicht gleichzeitig leben, um Jesus „ohne den Tod zu schmecken“ kommen zu sehen.

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt uns, dass die Juden etwa vierzig Jahre nach ihrer Ablehnung Jesu auch die Konsequenzen tragen mussten. Ihr Fehlverhalten wurde ihnen schließlich mit der Zerstörung Jerusalems vergolten, als sie letztlich der kollektive physische Tod als Reflexion ihres geistigen Zustandes ereilte. Es war noch dazu ein wirklich schrecklicher Tod. Aber „nicht ein Christ kam bei der Zerstörung Jerusalems ums Leben.“^[16] Gott zeigte Seinem Volk einen Fluchtweg auf.

Die sich selbst als das „geistliche Israel“ betrachtende Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten wird ein ähnliches Schicksal zu erleiden haben, weil sie in den gleichen Fußspuren wandelte. Im nächsten Artikel dieser Serie – eine Video-Predigt – wirst du eine ganz besondere Botschaft buchstäblich zu „sehen“ bekommen, in der Gott selbst vom Himmel spricht und zeigt, wann das Jahr der Vergeltung für die Kirche (und die Welt) – nämlich mit der sechsten Posaune – beginnen wird. Wenn es nicht schon durch andere Faktoren klar genug geworden ist, dass die Adventgemeinde nicht Elia sein kann, dann wird es zu diesem Zeitpunkt ganz bestimmt keine Zweifel mehr daran geben.



Wir haben nun die Frage, wer Elia ist, beantwortet. Wir untersuchten mehrere Aspekte bezüglich seiner Rolle und seiner Botschaft, die die Herzen zur Reue führen sollte, so wie es die Botschaft Samuels zum Ziel hatte. Wir fanden heraus, wie diese Botschaft sowohl vor dem Ende der Gnadenzeit (dem Tag des Zorns) warnt, als auch die Zeit der Wiederkunft Jesu ankündigt. Wir erkannten, in welcher Weise er ein Prophet sein muss und wir untersuchten, woraus sich seine Hauptprophezeiungen zusammensetzen: es sind die verschiedenartigen Posaunenwarnungen, die Gottes letzte Warnungen für die ganze Welt darstellen. Wir verstanden, was Bruder John von anderen Elia-Anwärttern unterscheidet: sein Beispiel der Selbstaufopferung und seine Führung in der Nachfolge auf dem Kreuzweg Jesu Christi, bis hin zur Bereitschaft, falls erforderlich, selbst das eigene ewige Leben für jemanden, den man nie kennengelernt hat, zu geben.

Schlussendlich haben wir begonnen, die Frage zu beantworten, wie man sich sicher sein kann, dass diese Elia-Bewegung – im Gegensatz zu allen anderen zuvor – Jesus kommen sehen wird. Das Opfer von Philadelphia machte den Unterschied aus. Genau danach begannen nämlich die Posaunen laut zu erschallen. Die Prophezeiungen der vorbereitenden Posaunen werden nun in so lauten und klaren Tönen vervollständigt, dass man sie nicht mehr überhören kann. Das Feuer am Berge Karmel ging durch alle Medien und oft konnte man die Anmerkung finden, dass „Gott etwas damit zu tun hatte.“ Direkt mit dem US-Feuer in Verbindung stehende Bibelverse wurden auf verkohltem Papier gefunden und in den Medien präsentiert. Raketen aus Nordkorea brachten die Welt an den Rand eines Atomkrieges und provozierten Trump (*Trump-ete*) – den Posaunen-Präsidenten – noch mehr den harten Kerl herauszustellen, als er ohnehin schon ist, was aber die Stabilität der Beziehungen zwischen den Nationen der Welt noch weiter negativ beeinträchtigt.

Unterdessen erfüllt Trump – der lammähnliche „christliche“ Präsident der lammähnlichen „protestantischen“ Nation – die Prophetie aus Offenbarung 13, indem er die Barriere der Trennung zwischen Kirche und Staat niederreißt und dabei wie ein Drache redet, indem er der päpstlichen Hierarchie ein Bild errichtet. Im nächsten Teil dieser Artikelserie wirst du die Botschaft Gottes über den Drachen – den roten Drachen der Offenbarung – buchstäblich „sehen“ können. Viele sprechen schon über das Große Zeichen von Offenbarung 12,1-2, **aber das ist erst der Anfang!**

All die Zeichen bringen zum Ausdruck, dass unser Opfer akzeptiert wurde und das Ende gekommen ist, **denn selbst eine derartige Demonstration der Opferbereitschaft konnte in den erkalteten und verhärteten Herzen von heute keine wahre Reue hervorrufen.**

Und weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe in vielen erkalten.
(Matthäus 24,12)

Die letzten Ereignisse dieser Weltgeschichte wurden in Bewegung gesetzt. Bist du bereit, für das Ende aller Dinge? Noch wichtiger aber ist die Frage, ob du beim Verbreiten der Botschaft des Vierten Engels zugunsten anderer mithilfst, damit Menschen offenen Herzens den Posaunenschall deutlich hören und sich ebenfalls bereitmachen können?

Angesichts all der Beweise und der prophetischen Bibelverse, die sich genau zu den Zeiten gemäß der Uhren Gottes und nicht etwa „zufällig“ erfüllen, steht es nunmehr außer Frage, dass das Ende tatsächlich nahe ist. Es geht jetzt nur mehr darum, ob du dich nach Gottes Willen ausrichten willst, bevor das mit Feuer gefüllte Räuchergefäß auf die Erde geworfen wird und es kein Zurück mehr gibt.

Ahme nicht die Adventgemeinde nach, die wie Esau ihr Erbe verachtete und ihr Geburtsrecht für nichts verkaufte. Jesaja prophezeite von ihrem Ende:



Das gesamte Heer des Himmels wird vergehen, und die Himmel werden zusammengerollt wie eine Buchrolle, und all ihr Heer wird herabfallen, wie das Laub am Weinstock herabfällt und wie die verdorrte [Frucht] des Feigenbaums. Denn mein Schwert ist trunken geworden im Himmel; siehe, es wird herabfahren auf Edom [Edom sind die Nachkommen Esaus], zum Gericht über das Volk, das ich mit dem Bann belegt habe. Das Schwert des Herrn ist voll Blut; es trieft von Fett, vom Blut der Lämmer und Böcke, vom Nierenfett der Widder; denn der Herr hält ein Schlachtopfer in Bozra [ein Ort in Edom] und ein großes Schlachten im Land Edom. Da werden die Büffel mit ihnen fallen und die Jungstiere mit den starken Stieren; ihr Land wird mit Blut getränkt und ihr Boden mit Fett gedüngt. **Denn es ist ein Tag der Rache des Herrn, ein Jahr der Vergeltung für die Sache Zions.** (Jesaja 34,4-8)

Die obigen Verse beschreiben die göttliche Strafe für das ehemalige Volk Gottes und verbinden sie mit dem Tag des Herrn und dem Jahr der Vergeltung, welches – wie vorher beschrieben – mit der sechsten Posaune beginnt.

Der zeitgenössische Elia, der den großen und schrecklichen Tag des Herrn ankündigt und die Herzen der Väter zu den Kindern wendet und umgekehrt, sprach ein letztes Mal zu ihnen, aber sie waren mehr daran interessiert, **Geld zu scheffeln**, als auf das von einem Nicht-Theologen überbrachte sanfte Säuseln des Heiligen Geistes zu hören. Die einflussreichen Mitglieder der Kirche wollen mit dem Glauben ihrer Väter nichts zu tun haben und sprechen wie die Pharisäer:

und saget: Hätten wir in den Tagen unsrer Väter gelebt, wir hätten uns nicht mit ihnen des Blutes der Propheten schuldig gemacht. (Matthäus 23,30)

Während die führenden Pastoren und Verwalter bis hin zu Präsident Ted Wilson mit gespaltener Zunge beteuerten, der Botschaft der Gerechtigkeit durch Glauben, die im Jahre 1888 begonnen hatte, zu folgen, wiederholten sie exakt dieselben Sünden, indem sie den von Gott in ihrer Generation gesandten Boten ablehnten. Jene Männer, die in blasphemischer, gegen den Heiligen Geist gerichteter Art den Spätregen vortäuschten, stellen die „Reinkarnation“ der jüdischen Leiter dar, von denen Jesus sich einst trennte, bis, zur Zeit Seiner Rückkehr, ihre unwilligen Lippen genötigt sein werden, Seine Souveränität zu bekennen:

denn ich [Jesus] sage euch: **Ihr werdet mich von jetzt an nicht mehr sehen, bis ihr sprechen werdet: Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!** (Matthäus 23,39)

Mittlerweile wurde der wahre Spätregen „auf alle Menschen um uns herum“ ausgegossen, aber sie haben ihn weder erkannt noch erhalten.^[17] Es kam der Tag, an dem der heutige Elia gerade mal ein neu bekehrter Adventist war; sie aber haben ihn weder erkannt noch angenommen. Es gab einen anderen Tag, da fehlten ihm in seinem Bibelstudium noch wichtige Informationen, ähnlich wie in den Anfängen William Millers; sie erkannten aber nicht, dass er auf einer heißen Spur war. Es gab eine Zeit, als der Ruf Gottes an Bruder John nicht viel anders erschien, als der Ruf an andere Männer. Diese Tage sind nun vorbei und wer die Wahrheit über das Ende der Welt wissen möchte, kann sie finden; und man sollte dem Aufruf besser jetzt Folge leisten, bevor die Posaunenwarnungen dem Jahr der Vergeltung weichen und Gott damit beginnt, Seinen Zorn in den sieben letzten Plagen auszugießen!

Brennt dein Herz danach, den großen und ehrfurchtsgebietenden Tag des Herrn zu sehen? Sehnt du dich danach, dass das Böse endlich besiegt ist und Gerechtigkeit ein für alle Mal herrschen wird?



Bruder John erlernte den Zeitplan Gottes für die sieben Posaunen des Buches der Offenbarung, indem er zum einen **Seine Uhr** und zum anderen **Seinen Kalender** studierte. Tatsächlich ist es eines der unverkennbaren Merkmale Elias selbst, dass er die Uhr Gottes kennt, weil dies bereits im Aufbau des Altars symbolisiert ist, auf den das Feuer vom Himmel herabkam:

Und Elia nahm **zwölf Steine**, nach der Zahl der Stämme der Kinder Jakobs, an welchen das Wort des HERRN also ergangen war: Du sollst Israel heißen! Und er baute von den Steinen einen Altar im Namen des HERRN und machte um den Altar her einen Graben von der Tiefe eines Getreidedoppelmaßes; und er richtete das Holz zu und zerstückte den Farren und legte ihn auf das Holz und sprach: **Füllet vier Krüge mit Wasser und gießet es auf das Brandopfer und auf das Holz!** Und er sprach: **Tut es noch einmal!** Und sie taten es noch einmal. Und er sprach: **Tut es zum drittenmal!** Und sie taten es zum drittenmal. **Und das Wasser lief um den Altar her, und der Graben ward auch voll Wasser.** (1. Könige 18,31-35)



So wie Elia einen Graben um den Altar anlegte, zog Bruder John einen Uhrenkreis um den Thron Gottes im Orion. So wie Elia befahl, dass vier Krüge Wasser in bestimmter Menge auf den Altar ausgegossen werden sollten, sodass es in den Graben floss und ihn füllte, zeichnete Bruder John Uhrzeiger in den Uhrenkreis ein und verband sie mit den vier Hand- und Fußsternen des Orion, welche wiederum die Botschaften vom Orion symbolisiert, die wie das Wasser des Lebens vom Thron nach außen fließen. Aber das ist noch nicht alles.

und sprach zu seinem Knaben: Gehe doch hinauf und siehe nach dem Meere hin! Da ging er hinauf und schaute hin und sprach: **Es ist nichts da!** Er sprach: **Gehe wieder hin, siebenmal!** (1. Könige 18,43)

Sogar die in der gesamten Altar-Szene auf dem Berg Karmel vorkommenden Zahlen zeigen dieselbe Formel auf, die Gott Bruder John für die Dauer eines Zyklus der Gerichts-Uhr enthüllte:

$(12 \text{ Steine} + \text{insgesamt } 12 \text{ Fässer Wasser}) \times 7\text{-mal Suche nach einem Zeichen von Regen} = 168$

Gott offenbarte Bruder John die Bedeutung des Schwurs in Daniel 12,7, welcher dieselben Zahlen in ihrer biblisch definierten Bedeutung verwendet, um erneut die Dauer des Uhrenzyklus in Bezug auf das Gericht an den Toten wiederzugeben.

Und ich, Daniel, schaute und siehe, **da standen zwei andere da**; einer an diesem, der andere an jenem Ufer des Flusses. Und einer sprach zu dem Mann in leinenen





Kleidern, welcher oberhalb der Wasser des Flusses stand: Wie lange werden diese unerhörten Zustände dauern? **Da hörte ich den in Linnen gekleideten Mann, der oberhalb der Wasser des Flusses war, wie er seine Rechte und seine Linke zum Himmel erhob und schwur bei dem, der ewig lebt: «Eine Frist, zwei Fristen und eine halbe; und wenn die Zersplitterung der Macht des heiligen Volkes vollendet ist, so wird das alles zu Ende gehen!»** (Daniel 12,5-7)

Die obigen Verse stammen aus einer Vision, in der Jesus zwei Männern, die den Bund in verschiedenen Zeitaltern repräsentieren, einen Schwur ableistet. Jeder von ihnen steht auf einem anderen Ufer des sie trennenden Stromes des Zeitflusses. 12 steht für die Zahl des Bundes, während 7 Jesus repräsentiert.

(12 für den einen Mann + 12 für den anderen Mann) × 7 für den Schwur Jesu = 168 Jahre

Die Dauer des Gerichts an den Lebenden wurde gleichzeitig mündlich als 3½ Jahre wiedergegeben. Die gleiche Gesamtdauer entspricht den sieben Posaunen der Offenbarung, indem man die 624 Tage der vorbereitenden Posaunen (I) und die 636 Tage der Konzert-Posaunen (II) addiert.

Die Ableitung und Bedeutung dieser Formeln wird ausführlicher in [Feuer am Berge Karmel](#) bzw. in der [Orion-Präsentation](#) erläutert, aber es ist wichtig zu erkennen, dass **kein anderer das Werk Elias jemals in einer so präzisen Art und Weise, sowohl gemäß der Symbolik als auch der Prophezeiung** entsprechend, wiederholte.

Möchtest du den Willen des Herrn erfahren? Willst du Seine Führung in deinem Leben verspüren? Würdest du gerne verstehen wollen, welches Datum Er auf Seinem Kalender markiert hat und die dazugehörige Uhrzeit auf Seiner Uhr ablesen können?



Ein Tisch wird bereitet

Am Mittwochabend des 10. Mai 2017 hielten wir unser Abendmahl, das vom Herrn als letztes Abendmahl in Friedenszeiten in dieser Welt angekündigt worden war. Wir hielten es im zweiten hebräischen Monat nach der biblischen Regelung, die es erlaubt, auf bestimmte Krisensituationen in dieser Weise zu reagieren. Eine der von uns zu bewältigenden Krisen hatte mit dem Verständnis zu tun, wer Elia ist und wir hoffen, dass dieser Artikel es bereits deutlich aufgezeigt hat; zumindest für diejenigen, die den Einen, auf den Elia hinweist, annehmen: Jesus Christus im Himmel. Die andere Krise stand mit dem größten himmlischen Zeichen im Zusammenhang, das die Welt je gesehen hat, welches das Thema des nächsten Artikels ist: Die Elia-Zeichen.

Mit feierlichem Respekt verwendeten wir in diesem Missionswerk immer ungesäuertes Brot und unvergorenen Traubensaft aufgrund der Tatsache, dass diese beiden Symbole nicht nur für das erlösende Opfer Christi auf dieser Erde und Seinen heiligen Fürsprachedienst oben im Himmel stehen, **sondern auch für das Brot Seines Worts in Form der Orion-Uhr und das Blut, das Seine wiederherstellende DNA in Form des [Gen des Lebens](#) enthält.** Diese beiden von Gott durch Bruder John überbrachten grundlegenden Botschaften – zusammen mit dem Rest der gesamten Botschaft des Vierten Engels – wurden gegeben, um die Herzen der vom Vater entfremdeten Kinder zu Ihm zurückzuwenden.



Diesmal jedoch enthüllte der Vater in Seiner Barmherzigkeit nur zwei Tage vor dem Abendmahl weitere große Wahrheiten. Erneut benutzte Er Seinen Boten, Bruder John, um sie zu übermitteln. Sogar die Brüder in Paraguay waren bis zur Predigt am Mittwochabend nicht in diese Offenbarung der Herrlichkeit Seiner Majestät, der auf dem Thron im Himmel sitzt, eingeweiht.

Mit unseren sehr beschränkten technischen Gerätschaften und der Gnade Gottes zeichneten wir die Predigt, die nach unserem Abendmahl gehalten wurde, direkt im Tempel in Paraguay auf. Wochen zuvor hatte der Herr bereits Bruder John Anweisungen für dieses, wie Er es ausdrückte „letzte Abendmahl in Friedenszeiten“, gegeben. Wir mussten unsere letzten Ersparnisse für einen speziellen Tisch für den Tempel aufbringen, der Platz für die „12 Apostel“ bot. Der Herr zeigte Bruder John im Traum, wie der Tisch zu finden sei. Zuerst würden wir nach einem billigen schwarzen Tisch mit Stühlen Ausschau halten, dessen Form ihm gezeigt worden war. Aber später würden wir uns für einen Tisch aus massivem Holz entscheiden, der denen ähnlich war, wie sie in den *Quinchos* der Bauernhöfe von Paraguay verwendet werden. Das entspricht mehr unserer Lebensweise auf dem Land.

Wir entdeckten den im Traum zuvor gezeigten schwarzen Tisch in einer Anzeige der örtlichen Presse und begaben uns zur angegebenen Örtlichkeit. Leider war der Tisch so abgenutzt und von billigem und instabilem Material, dass wir Gott durch den Kauf nicht geehrt hätten. Also entschieden wir uns dafür, einen neuen, aber teureren Tisch mit Stühlen zu kaufen. Nach dem ersten Teil des Traumes war Bruder John noch ein weiterer, rustikaler Tisch gezeigt worden. Deshalb begaben sich Bruder John und Bruder Gerhard auf den Weg zu den Örtlichkeiten, wo diese schweren Holztische verkauft werden.

Es gibt in dieser Gegend viele Verkäufer, die ihre Produkte am Straßenrand entlang der Landstraße anbieten, aber nur einer von ihnen hatte Tische mit zugehörigen Stühlen in der entsprechenden Art und auch nur einen einzigen davon. Die anderen Tische wurden alle mit Bänken angeboten, die nicht Bruder Johns Traum entsprachen. Also kauften sie diese eine Tischgarnitur. Dabei stellte sich heraus, dass der Tisch mit 14 und nicht nur mit 12 Stühlen ausgestattet war. Und somit wurde die uns lang beschäftigende Frage, ob Bruder John Teil der Zwölf war oder nicht, beantwortet. Natürlich würde Jesus Seinen Platz an der einen Stirnseite des Tisches einnehmen und Bruder John an der anderen, und je sechs Apostel auf jeder Längsseite des Tisches.

Gott zeigte ihm sogar den Ort, wo der Tisch stehen sollte – direkt unter den beiden Leuchtern. Die sonst gebräuchlichen Plastikstühle sollten um den Tisch herum an die Wände des Tempels gestellt werden und symbolisieren die Plätze der anderen Forumsmitglieder. Gott wollte der Gruppe mitteilen, dass sie an diesem letzten Abendmahl in Friedenszeiten auf Erden miteinander verbunden waren. Jedes Forumsmitglied hat somit zumindest einen symbolischen Platz im Tempel.



Also kauften wir im Glauben etwa zwei Wochen vor dem Abendmahl diesen Tisch und die Stühle, ohne zu wissen, dass der Herr für dieses Gedächtnismahl neues Licht enthüllen würde. Bruder John arbeitete Tag und Nacht, um dieses strahlende Licht der Spätregen-Botschaft vorzubereiten, so dass es am Abend nach dem Abendmahl in einer Weise präsentiert werden konnte, dass es die Herzen des Übrigen der 144.000 erreichen würde. Die Fülle an Licht war immens und es gestaltete sich ziemlich schwierig, das



gesamte Licht in einer geordneten Weise zu präsentieren. Bruder John hatte keine Ahnung, wie viele Stunden es wohl dauern würde, um euch zumindest die wichtigsten Teile darzulegen.

Diejenigen, die die Orion-Botschaft bereits studiert hatten, waren auf dieses neue Licht vorbereitet. Aber auch sie mussten erst durch die beiden oben erwähnten Krisen gehen, indem sie zunächst ihre Vorurteile gegenüber dem Boten, der die Stimme Gottes in der Kraft des Propheten Elia überbrachte, ablegen mussten. Dann war die zweite Krise zu bewältigen: die Ablehnung des Großen Zeichens aufgrund des Einwands, dass biblische Astronomie heidnische Astrologie sei.

Die Botschaft, die Bruder John nach dem letzten Abendmahl in Friedenszeiten verkünden durfte, wird im nächsten Artikel vorgestellt und gibt Antworten auf die beiden folgenden Fragen: Welche ist die wahre Elia-Bewegung und was sind die Zeichen im Himmel, die den Weg nach Hause zu den himmlischen Orten weisen?

Hungert und dürstet dich nach einer engeren Gemeinschaft mit dem Herrn? Gäbe es einen besseren Zeitpunkt für dich als jetzt, das Manna vom Himmel zu erhalten? Und bitte vergiss nicht, dass die Zeit dafür nicht mehr lange währt.

Das letzte Abendmahl in Friedenszeiten

Wahrlich, die Zeit ist begrenzt. Wir wurden uns dessen sofort bewusst, als am Donnerstag – also direkt nach dem Abendmahl vom Mittwochabend – Pressemeldungen erschienen, die besagten, dass die Vereinigten Staaten Maßnahmen gegen Brasilien, Argentinien und Paraguay ergreifen würden, um Terrorismus, Geldwäsche und andere internationale Verbrechen einzudämmen. Der Präsident von Paraguay, Horacio Cartes, wäre persönlich in Schwarzmarktgeschäfte mit Zigaretten verwickelt.^[18] Anhand der Kurznachricht konnten wir bereits erkennen, dass Probleme auf uns hier in Paraguay zukamen, obwohl wir mit solchen Verbrechen natürlich nichts zu tun haben.

Erinnerst du dich an die Vorbereitungen, die Ende 2014 in der vierten Posaune gemacht wurden? Erinnerst du dich daran, wie nach dem Pariser Massaker Papst Franziskus das Problem des Terrorismus dem Fundamentalismus gleichstellte und somit neu definierte?

VATIKANSTADT – Papst Franziskus verurteilte am Montag [\[den 12. Januar 2015\]](#) den **religiösen Fundamentalismus**, der die Pariser Massaker und die fortdauernden Konflikte im Mittleren Osten hervorrief und sagte, dass die Angreifer von „abweichenden Religionsformen“ verklavt worden waren, die Gott als einen bloßen ideologischen Vorwand verwenden, um ihre Massentötungen zu rechtfertigen... Weiter sagte er: „**Religiöser Fundamentalismus** wirft aber nicht nur die Menschen weg, die durch grausame Massaker getötet würden, sondern er werfe Gott selbst weg. Er werde zu einem rein ideologischen Vorwand,“^[19]

Etwa zur selben Zeit kündigte Obama seinen Gipfel im Weißen Haus an, um dem gewalttätigen Extremismus entgegenzuwirken. Zugleich mit der Ankündigung wurde betont, dass diese Bestrebungen stark von „gut informierten“ Gemeinschaften abhängen würden und dass „eine Reihe von sozialen Dienstleistern, **darunter Erziehungsbehörden, Psychiater, religiöse Würdenträger und Strafverfolgungsbehörden**“ integriert würden. Das bedeutet, dass fundamentalistische religiöse Gruppen – mit anderen Worten, alle, die sich, so wie wir, auf die Bibel als Grundlage ihres Glaubens stützen – in der Gefahr stehen, von größeren kirchlichen Organisationen als gewalttätige Extremisten eingestuft zu werden, auch ohne irgendwelche Verbrechen begangen zu haben, wie es der Papst sagte.



Dies bereitet den Weg für eine Wiederholung dessen, was bereits in der Zeit von Johannes dem Täufer geschah. Wir finden all die Akteure auf der gegenwärtigen Weltbühne versammelt: König Herodes repräsentiert den starken Arm der Staatsmacht, während die Frau seines Bruders die Kirche symbolisiert. Johannes der Täufer hatte König Herodes gewarnt, dass es nicht recht war, sich mit der Frau seines Bruders zu verbinden, gleich wie gute Menschen überall gewarnt haben, dass es nicht recht ist, die trennende Mauer zwischen Kirche und Staat niederzureißen. Indem Präsident Trump den Johnson-Zusatzartikel aufhob, wiederholte er die Heirat von Herodes und Herodias.

Nachdem Herodias Tochter König Herodes erfreute und so seine Gunst erlangte, bat sie um den Kopf Johannes des Täufers, dem Elia jener Generation. Die niederträchtige Mutter Herodias repräsentiert die Mutterkirche von Rom. Ich glaube, man kann leicht erkennen, wohin dies führt und welche Gefahr dies für die heutige Elia-Bewegung darstellt. Die Bühne ist für Rom bereitet, seine Racheakte gegen all seine Gegner zu vollstrecken. Die gleichen Gesetze, die dem Dreiländereck von Paraguay, Argentinien und Brasilien gegen Cartes und andere Straftäter aufgezwungen werden, können natürlich auch gegen jeden, der als „Extremist“ eingestuft wird, Anwendung finden. Dazu gehört nach der Definition des Papstes auch der Überrest der Übrigen, dessen einziges „Verbrechen“ es ist, Gott treu zu sein.

Die ursprüngliche Exekutivorder, die diese Dinge in Bewegung gesetzt hatte, war am 9. Februar mit einer Durchsetzungsfrist von 120 Tagen unterzeichnet worden. Es handelte sich zwar um eine allgemeine Verfügung, die sich aber auf reale Geschehnisse in diesem Teil der Welt begründet. Stehen diese Länder bis zum Ende der 120 Tage (dem 9. Juni 2017) damit nicht im Einklang, werden sie zu den Unterstützern des Terrorismus gezählt. Das hat im Wesentlichen zur Folge, dass eine von den USA als Verbrechen eingestufte Tat nun auch in anderen Ländern als Verbrechen gilt und verfolgt werden muss, was wiederum bedeutet, dass das zweite Tier von Offenbarung 13 (die USA) nunmehr seine Herrschaft wie das erste Tier ausübt und damit das Bild des ersten Tieres geformt hat.

In einem späteren ausführlicheren Bericht erläuterte die paraguayische Nachrichtenagentur^[20] detailliert, was die USA in dieser Angelegenheit unternehmen würden, woraus ersichtlich wird, dass es für uns noch viel schlimmer werden könnte, als wir es bisher erwartet haben.

Die Verfügung vom 9. Februar ordnet verstärkte Maßnahmen der Strafverfolgungsbehörden an, um kriminelle Organisationen, die die Sicherheit der USA sowohl „innerhalb als auch außerhalb“ nationaler Grenzen beeinträchtigen könnten, effektiver zu bekämpfen. Das bedeutet, dass die Strafverfolgungsbehörden nun die Befugnis haben, internationale Verbrechen, die US-Interessen tangieren, zu verfolgen.

Innerhalb der Frist von 120 Tagen soll **eine Liste** von Personen und Organisationen, die an illegalen internationalen Aktivitäten beteiligt sind, **bereitgestellt werden**. Diese Liste beinhaltet auch ein Dossier über den illegalen Zigarettenhandel. Laut Presseartikel werden schätzungsweise 10% der weltweiten Schwarzmarktzigaretten von Paraguay geliefert, wobei die Firma von Cartes als der größte Produzent bezeichnet wird. Deshalb steht Cartes zwar im Rampenlicht, doch könnte sich die Gefahr, egal wie es weitergeht, rasch auf uns ausweiten. Wenn Paraguay den USA entspricht, die Gesetze verschärft und beispielsweise die Firma von Cartes schließt, könnten wir unter diesen strengeren Regeln bald ebenfalls in ungerechter Weise zu leiden haben. Sollte Cartes sich allerdings gegen die USA positionieren, dann werden die USA Sanktionen gegen Paraguay verhängen, was uns ebenfalls betreffen würde.

Das US-Finanzministerium erstellt gerade eine Liste von Einzelpersonen und Unternehmen, die mutmaßlich an illegalen Aktivitäten, einschließlich Schwarzhandelsgeschäften und Geldwäsche, sowie



der Finanzierung des Terrorismus beteiligt sind. Basierend auf einem früheren vor dem Obersten Gerichtshof verhandelten Präzedenzfall namens „Pasquantino, Hilts gegen die Vereinigten Staaten“ (aus 2005), unterliegt jeder über US-Systeme abgewickelter Geldtransfer – ob US-Bankkonten, US-amerikanische Kreditkartensysteme, das gesamte US-Bankennetz, US-Finanzgesellschaften wie Western Union, MoneyGram, etc. – der Möglichkeit der Beschlagnahme. Auch wenn die Verbrechen (oder angebliche Verbrechen) außerhalb der Vereinigten Staaten begangen wurden, können die USA trotzdem alle Beteiligten gemäß dem vorigen Gerichtsbeschluss, wenn das Geld durch US-Finanzsysteme geflossen ist, strafrechtlich verfolgen.

Im Dreiländereck von Paraguay, Argentinien und Brasilien wurden bereits 15 Personen und Unternehmen vom Finanzministerium benannt, die mit dem Terrorismus in Verbindung gebracht werden. In der Presse wurden sogar von einigen der Betroffenen Fotografien veröffentlicht. Im Artikel heißt es, dass ihre Bewegungs- und Handlungsfreiheit – auch im geschäftlichen Bereich – angeblich bereits eingeschränkt worden wäre, wohingegen einige von ihnen weiterhin öffentlich ihrem Geschäft nachgehen und Reisefreiheit genießen, ja sogar zwischen Brasilien und Paraguay ohne Schwierigkeiten hin und her reisen, **aber das könnte sich – laut Artikel – bald ändern.**

Argentinien und Brasilien sind die einzigen beiden Länder im Dreiländereck, die für uns nahe genug sind, um sie mit dem Auto erreichen zu können. Sollte die Reisefreiheit beschränkt werden und wir auf ihrer Liste als Terroristen ausgewiesen werden, dann würden wir nicht einmal mehr in der Lage sein, ohne Schwierigkeiten die Grenze passieren zu können. Normalerweise tun wir das sowieso nicht, aber es geht darum aufzuzeigen, wie uns die „Zange“ des argentinischen Papstes umklammert. Eine bebilderte Darstellung der Zangenbewegung Argentiniens, die die Belagerung von Papst Franziskus gegen die Stimme Gottes aus Paraguay symbolisiert, kann in [Das Geheimnis von Hesekeil](#) gefunden werden.

Der erwähnte Zeitungsartikel besagt weiterhin, dass die „Freiheit“ der gelisteten Terroristen in Paraguay und Brasilien nicht länger geduldet wird. Die Vorbereitungen sind getroffen und jetzt fehlt nur noch, dass unsere Namen ebenfalls auf der schwarzen Liste erscheinen. Wenn die schwarze Liste mit unseren Namen veröffentlicht wird, oder falls wir später hinzugefügt werden, könnten unser eingetragener Verein (LLC), unser Bankkonto, unsere persönlichen PayPal-Konten, unsere internationalen Bankkonten, die SWIFT-Überweisungen nutzen, sofort eingefroren werden.

Also, was bedeutet das alles? Zunächst könnten wir, die Gruppe der Großen-Sabbat-Adventisten in Paraguay, vor schrecklichen Schwierigkeiten stehen. Unsere finanziellen Kanäle, über die ihr uns unterstützt, könnten möglicherweise bald abgeschnitten werden, wodurch unsere persönliche Zeit des „Nicht-Kaufens und Verkaufens“ beginnen würde. Jene, die mit uns den Glauben der Großen-Sabbat-Adventisten teilen und mit unserer Bewegung in Verbindung stehen und uns unterstützen, könnten ebenfalls davon betroffen sein. Sollten unsere Server für die Webseiten abgeschaltet werden, würde die Botschaft des Vierten Engels verstummen. Die Verwaltungsorgane und die paraguayische Bevölkerung könnten gegen uns aufgehetzt werden, sodass wir unsäglichen Brutalitäten durch aufgebrachte Bürger und Behörden ausgesetzt wären. Die Gefahren für uns hier sind mannigfaltig.

Siehst du, welcher Druck auf Elia lastet? In diesem Artikel wurde wiederholt aufgezeigt, dass der antitypische Elia lebend in den Himmel auffahren muss, jedoch wird das angesichts der Macht unserer Verfolger sicherlich keine Vergnügungsreise für uns werden.

Präsident Trump beginnt nun wahrhaftig, sein wahres Gesicht zu zeigen. Er spricht wie ein Drache! Die Beschreibung des zweiten Tieres aus Offenbarung 13 ist für ihn als Präsident dieses Tieres äußerst



passend. Er ist angeblich ein Christ^[21] und wurde von Christen gewählt, um das „lammähnliche“ Tier zu führen, aber durch seine Exekutivverordnungen spricht er eindeutig wie ein Drache.

Die gegenwärtigen Nachrichten werden auf eine Art und Weise verfasst, die schwer angreifbar ist. Wer würde schon die illegalen Zigaretengeschäfte von Cartes rechtfertigen wollen? Oder wer würde sich für die aktiven Terroristen in jenen Ländern stark machen? Nun braucht nur irgendjemand mit dem Finger auf die Großen-Sabbat-Adventisten zu zeigen und sagen: „Das sind auch Terroristen!“

Jetzt kannst du sicherlich verstehen, warum dieses Abendmahl so wichtig war. Und ihr, die ihr mit uns im Geiste symbolisch auf den leeren Stühlen Platz genommen hattet, obwohl ihr euch physisch an anderen Orten aufgehalten habt, könnt euch ebenfalls darüber freuen.

Die neue Exekutivorder, die Gegenstand der Schlagzeilen war, wurde am Mittwoch, an dem wir unser Abendmahl hielten, unterzeichnet und erreichte uns als Top-Nachricht in den frühen Morgenstunden am darauffolgenden Donnerstag. **Bruder John beendete seine Predigt etwa gegen 23:30 Uhr und die News-E-Mail erhielt er nur zweieinhalb Stunden später um 1:57 Uhr in seinem Posteingang! Die Meldung selbst war auf Donnerstag datiert, also war es eine brandheiße Pressemeldung.** (Am Nachmittag um 16:35 Uhr erfolgte ein Update dieser Nachricht).

Erkennst du jetzt, warum der Herr Bruder John wissen ließ, dass dies unser letztes Abendmahl in Friedenszeiten sein würde? Die Gruppe wusste nichts davon, dass Trump noch am selben Tag den Krieg gegen sie beginnen würde! Wir können auch sehen, wie viel mehr nun der dreiundzwanzigste Psalm in Bezug auf den Tisch bedeutet, den der Herr vor uns auf Dreiviertel des Weges von Trumps 120-Tage-Vorbereitung für den Krieg gegen Kriminelle im Dreiländereck bereitete.

Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf grünen Äuen und führt mich zu stillen Wassern. Er erquickt meine Seele, er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Todestal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab, die trösten mich! **Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über. Nur Güte und Gnade werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.** (Psalm 23)

Seit Gründung der Welt goss der Heilige Geist so viel Licht wie nie zuvor aus und der Teufel versucht alles, um dieses Licht zu verdunkeln. Jesus versprach nie, dass wir nicht Leid und Verfolgung ertragen müssten, aber Er ruft uns zum Opfer für Ihn und für unsere Mitgeschwister auf.

Jetzt ist es an dir, das Gewicht dieses Kreuzes zu tragen. Nutze deine Möglichkeiten und Mittel, um die Erde mit dieser Botschaft des Vierten Engels zu erleuchten, um zu retten, wen auch immer du retten kannst und um den Herrn mit dem Glauben zu begrüßen, den Er vorfinden muss.

Der prophetische Traum des letzten Elias

Am **22. Oktober 2011** erhielt Bruder John einen ganz besonderen **Traum von Gott**. Die Symbolik in einigen Teilen des Traumes **war sofort klar**, obwohl die gesamte prophetische Bedeutung des Traumes in dieser Phase der Studien des Wortes Gottes nach der Art Millers noch nicht erkannt werden konnte. Jetzt liegen die Dinge jedoch anders. Das Werk von Bruder John hat sich durch die Wellen der **zweiten Zeitverkündigung** genau dem Traum entsprechend entwickelt, jedoch in einer Weise, die niemals ohne göttliche Offenbarung hätte vorausgesehen werden können.



In meinem Traum sehe ich mich selbst in einer Stadt, die mir sofort wie aus einer anderen Zeit erscheint. Ich bin in einem rege belebten Zentrum einer Kleinstadt, das an eine Zeit kurz vor der Einführung der Elektrizität erinnert. Ich sehe an mir herunter und stelle fest, dass ich seltsame Kleidung an habe. Alles in antikierten braunen Farbtönen und die Hosen reichen nur bis kurz unter das Knie und sind dort durch eine Schnalle zusammengebunden. Ich trage schwarze fein polierte Lederschuhe, wie man sie heute nicht kaufen kann. Das Leder ist sehr dick und die Schuhe sind von hausgemachter Handwerksqualität. Ich habe dicke Wollstrümpfe an, die mich ein wenig kratzen. Mein Gewandoberteil ähnelt einem Frack und geht bis unter mein Gesäß, aber ich merke, dass das die normale Kleidung vieler Menschen um mich herum ist. Ich erzeuge keinerlei Aufmerksamkeit in dem Getümmel. Ich sehe Gaslaternen überall am Platz und mir ist absolut klar, dass ich mich in einer Epoche kurz vor der Einführung der elektrischen Beleuchtung befinde. Die Menschen um mich herum sprechen alle Englisch und ich bemerke, dass meine Muttersprache Englisch ist. (Alles, was in meinem Traum gesprochen wurde, verstand ich in einem antikierten Englisch, wie man es heute nicht mehr spricht.)

Der Traum spielt in Minneapolis im Jahre 1888, was die vielen spezifischen Details beweisen, die in der [ursprünglichen Auslegung](#) ausführlich erklärt werden. Der Ort des Geschehens ist in Anbetracht des damaligen Versagens der Gemeinde – wie im [vorhergehenden Artikel](#) ausführlich dargestellt – äußerst wichtig, als die Vierte Engelsbotschaft ihren Anfang nahm, aber dann unglücklicherweise zum Verstummen gebracht worden war. In diesem Handlungsrahmen reicht der Herr selbst Bruder John das Brot des Lebens, das von Seiner eigenen Hand vorbereitet wurde.



Dann verspüre ich ein kleines Hungergefühl. Ich entscheide mich, eine der vielen Imbissbuden aufzusuchen, die es hier im Stadtzentrum gibt. Die Buden sind allesamt ziemlich grob aus Holz gebaut und sehr primitiv. Da fällt mir eine ins Auge, die über der Bude ein großes Holzschild trägt. Die Aufschrift lautet „Hamburger“. Ich merke sofort, dass dies nicht in die Epoche gehört, in die ich mich versetzt sehe, dennoch nähere ich mich dem Imbissstand. Hinter einem hölzernen Verkaufstisch, der in etwa bis an die Bauchhöhe des Verkäufers und mir reichte, sehe ich einen Mann von seltsamem Aussehen. Er ist anders als die Menschen um mich herum, die fast ausnahmslos kaukasischen Ursprungs wie ich selbst sind. Er macht auf den ersten Blick keinen vertrauenswürdigen Eindruck. Aber dieser Eindruck verschwindet später als er mich bedient. Er hat eine sehr dunkle Hautfarbe, fast schon schwarz, aber er hat keinerlei Züge eines Schwarzen, sondern erinnert mich eher an einen Araber. Sein Haar ist lockig und rabenschwarz und fällt in Wellen bis etwas unter seine Schulterhöhe. An sein Gesicht erinnere ich mich nur undeutlich.

Seit dem Sündenfall und wahrscheinlich schon früher, war Speise ein Symbol für die geistliche Nahrung. Mangelndes Unterscheidungsvermögen in Bezug auf Nahrung trug maßgeblich zur ersten Sünde auf dieser Erde bei, was in direktem Zusammenhang mit dem Mangel an Unterscheidungsfähigkeit in spirituellen Angelegenheiten stand und mit einem Verlust des Glaubens an das Wort Gottes verbunden war. Weil die Gemeinde die Wahrheit aus dem Munde der Boten, die „keinen vertrauenswürdigen



Eindruck“ auf sie machten, nicht erkannte, musste sie im Jahre 1888 fallen. Die Leiter, die Jones und Waggoner so freimütig kritisierten und verspotteten, sahen nicht, dass sie direkt gegen den Herrn selbst – also gegen Seinen Repräsentanten, den Heiligen Geist – vorgingen.

Guter Geschmack symbolisiert die Fähigkeit, Sünde zu erkennen:

Ist denn **Unrecht** auf meiner Zunge, oder unterscheidet mein **Gaumen** nicht, was verderblich ist? (Hiob 6,30)

Der Geschmackssinn symbolisiert die Fähigkeit, die Qualität der Worte zu prüfen, die an dein Ohr gelangen.

Prüft nicht das Ohr die Rede, wie der Gaumen die Speise schmeckt? Denn das Ohr prüft die Rede, wie der Gaumen die Speise schmeckt. (Hiob 12,11; 34,3)

Dieser Traum handelt nicht von einer normalen Auswahl einer Speise, sondern von geistlicher Nahrung. Er empfiehlt keine Hamburger für den Verzehr,^[22] sondern verwendet bestimmte Symbole aus ganz bestimmten Gründen. Die Botschaft des Vierten Engels besteht nicht aus Milch – sie besteht aus Fleisch; das wird durch den anachronistischen Hamburger symbolisiert, der im Traum vom Verkäufer zubereitet wird. Die Orion-Uhr ist das **Brot des Lebens** vom Himmel für diese letzte Generation. Es ist eine Botschaft, die es mit sich bringt, einerseits Sünde zu erkennen, so wie „das Ohr die Rede prüft“, und zum anderen die Sünde direkt beim Namen zu nennen.



Der die Speise zubereitende arabisch aussehende Mann symbolisiert Jesus, den wir oft mit Seinem arabischen Namen „Alnitak“ – mit der Bedeutung: „Der, der verwundet wurde“ – ansprechen. Es ist der Name des Sterns, der Seine Position relativ zum Thron einnimmt und gleichzeitig das Zentrum der Uhr Gottes darstellt.

Er nimmt meine Bestellung eines Hamburgers entgegen und dann beginnt er mit der Zubereitung, **die so ganz anderes abläuft, als ich das erwartet hätte**. Zuerst nimmt er **ein riesiges rundes Hamburgerbrot**, das einen Durchmesser von mindestens 30 cm hat und **ohne ein Messer zu verwenden**, teilt er es längs in zwei Hälften deren „Schnittstellen“ absolut sauber wie mit einem Messer geschnitten aussehen. Ich kann mir nicht erklären, wie er diesen „Trick“ geschafft hat. Als er die beiden Hälften mit ihrer jeweiligen Außenseite nach unten auf den großen Verkaufstisch aus grobem hellem Holz legt, sehe ich, dass die Hälften unterschiedliche Formen haben. Die obere Hälfte des Hamburgerbrottes ist dünner und ihr Querschnitt ähnelt einer Mondsichel, während die andere Hälfte weit bauchiger ist und an eine Schüssel erinnert.

Die Uhr im Himmel ist in der Tat riesig und wird am Nachthimmel sogar „Der Riese“ genannt, aber sie ist auch **eine riesige Quelle geistlicher Speise**; so reichlich, dass ein Mensch sich nicht ganz sicher sein kann, ob er alles aufessen kann.



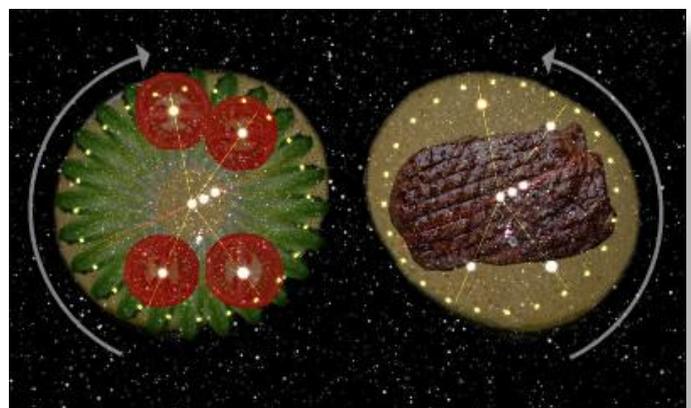
Der Hamburgerverkäufer (Jesus) **zerteilte** dieses riesige Hamburgerbrot auf wundersame Weise in zwei Hälften, die dann **wie ein Buch**^[23] geöffnet werden. Dies symbolisiert, wie das dreieinhalb Jahre dauernde Gericht an den Lebenden, das ursprünglich als kompletter Satz von sieben Posaunen hätte erfüllt werden sollen, stattdessen in zwei ungefähr gleich große Hälften von 624 und 636 Tagen (insgesamt 1260 Tage) – bzw. in dreieinhalb Jahre, wie es in **Opferschatten – Teil III** detailliert erläutert wird – aufgeteilt wurde. **Gott prophezeite also die Aufteilung des Gerichts an den Lebenden in zwei Phasen** und es geschah genauso wie dort beschrieben, doch in einer Weise, die kein menschlicher Geist hätte voraussehen können.

Nach dem Öffnen wird die obere Hälfte des Brotes umgedreht und neben der unteren Hälfte zur weiteren Zubereitung abgelegt. Die beiden Brothälften stellen jeweils das Spiegelbild der anderen Hälfte dar. In gleicher Weise wurde die erste Hälfte des Gerichts an den Lebenden umgedreht und an einen anderen Platz verschoben und bildet nun den Posaunenzyklus II, in dem die Posaunen nun „ihr Konzert“ geben. Die zweite Hälfte des Gerichts an den Lebenden hingegen verblieb als Posaunenzyklus I für die Vorbereitungsphase am angestammten Platz. So **sagte Gott die rückläufige Zeit des zweiten Posaunenzyklus voraus und im nächsten Artikel wirst du sehen, wie Er dies sogar mit einem Zeichen im Himmel bestätigt**. Die beiden Zeiträumen des Gerichts an den Lebenden sind auch in den Diagrammen der Präsentation **Der heilige Berg der Zeit** zusammengefasst und wurden ausführlich im Artikel **Die sieben mageren Jahre** erklärt.

Sobald das riesige Brot zerteilt und geöffnet am Tisch lag, konnte Bruder John Jesus beobachten, wie Jesus die Zutaten für den Hamburger arrangierte:

Daraufhin stellt der Mann zwei große Schüsseln auf den Tisch, die beide in etwa der Größe der bauchigen Unterseite des Hamburgerbrotes entsprechen. In einer Schüssel sehe ich eine rote Soße, die mich etwas erschrocken macht. Die Schüssel ist bis zum allerobersten Rand mit dieser Soße angefüllt und droht fast überzulaufen. Irgendwie weiß ich, dass dies keine normale Tomatensoße ist, sondern Blut. Aber ich gebiete dem Mann keinen Einhalt. Irgendwie weiß ich, dass ich diesen Hamburger annehmen muss. In der anderen Schüssel befinden sich zwei große Tomaten und viele Salatblätter und einiges Grünzeug, an das ich mich nicht näher erinnern kann. Aber ich weiß, dass es alles vegetarische Zutaten sind.

Meisterhaft teilt der Mann blitzschnell die zwei Tomaten in **vier Tomatenhälften**, wieder nur mit seinen Händen und ohne ein Messer zu verwenden, und drapiert sie so in die untere Hälfte des Hamburgerbrotes, dass in ihrer Mitte eine Aussparung verbleibt. Dann wie ein Wirbelwind nimmt der Mann ein Salatblatt nach dem anderen aus der Schüssel und platziert eines nach dem anderen um die



Tomatenhälften des Hamburgerunterteils herum, sodass **ein Kreis aus 24 Salatblättern entsteht**. **Es bleibt nur die Aussparung in der Mitte der Tomatenhälften**. Es sieht alles sehr dekorativ aus.

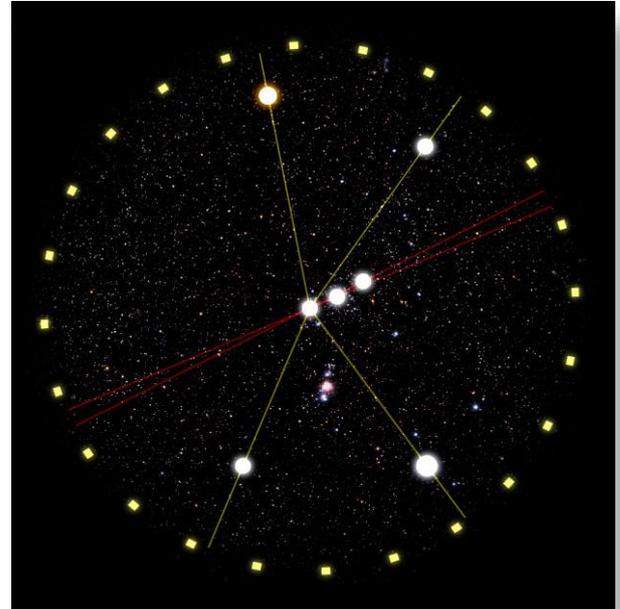
Dann bemerke ich, dass der Mann unter dem Verkaufstisch einen Fleischgrill hat. Eine heiße Platte, auf der ich nur **ein großes Steak erster Güteklasse** sehen kann. Geschickt wendet er es und



schon ist es fertig. Er legt das Fleischstück in die Mitte der oberen Hälfte des Hamburgerbrotes und nun wird mir klar, wofür die Aussparung zwischen den Tomatenhälften gedacht war. Wenn sich die obere Hälfte des Hamburgerbrotes mit der unteren Hälfte vereinigt, dann würde das Fleischstück genau zwischen die vier Tomatenhälften passen.

Das beschreibt in bildlicher Form, wie er die **Komponenten der Uhr** im geöffneten Buch der sieben Siegel im Himmel angeordnet gesehen hatte. Die 24 in einem Kreis angeordneten Salatblätter repräsentieren die 24 Ältesten, die die vollen Stunden auf dem Ziffernblatt der Uhr markieren. Die vier Tomatenhälften entsprechen den vier lebendigen Wesen um den Thron, die durch die vier Außensterne der Orionkonstellation symbolisiert werden. Das Fleisch repräsentiert das göttliche Opfer,^[24] das den gesamten Göttlichen Rat mit einschließt.

Beachte bitte, dass sich die vegetarischen Zutaten auf einer Seite befinden und das Fleisch auf der anderen. Beachte auch, dass sie so angeordnet sind, dass das Fleisch perfekt in den freien vorbereiteten Platz auf der anderen Seite passt. Das symbolisiert die ergänzende Natur der beiden Posaunenzyklen, wie man in der **ersten** und **zweiten** Posaune bereits deutlich erkennen konnte. Falls Teile des Bibeltextes im Posaunenzyklus I noch offengelassen worden waren, so erfüllen sie sich nun im Posaunenzyklus II.



Auf diese Weise prophezeite Gott die sich ergänzende Natur der beiden Posaunenzyklen, die zusammen das Gericht an den Lebenden bilden.

Die Verwendung von Fleisch bedeutet, dass ein Tier sterben musste, und symbolisiert daher ein Opfer. Die hohe Qualität des Fleisches weist es als Symbol für das vollkommene Opfer Jesu aus. Allerdings sagt der Verkäufer im Traum, dass nur eine Unmenge an roter Soße diesen Hamburger zusammenhalten kann, und dass die ganze Schüssel davon benötigt wird:

Der Mann sagt mir, dass aber nur die rote Soße beides zusammenhalten kann und dass man dazu die ganze Schüssel voll mit der Soße braucht. Ich beobachte, wie der Mann die untere Hamburgerhälfte randvoll mit der Soße auffüllt und die ganze Schüssel passt hinein. Ich kann die Salatblätter und die Tomatenhälften nicht mehr sehen und der Mann fügt den Riesenhamburger komplett zusammen, indem er die obere Hälfte mit dem Fleischstück exakt einpasst. Ich erhalte den Hamburger von ihm und frage, was er kostet. Der Mann sagt, „Wenn er dir schmeckt, kostet er nichts.“

Der einzige Weg, wie das Opfer Jesu „zusammenhalten“ kann, ist das ergänzende Opfer seitens der Erlösten. Dies ist ein Hinweis auf die vollständige Botschaft der Gerechtigkeit durch den Glauben, die sowohl den Glauben an das Opfer Jesu als auch den **Gehorsam von Seiten der Menschen**^[25] mit einschließt. Es geht um das **Opfer von Philadelphia**, von dem wir zuvor berichtet haben. Es beinhaltet die Bereitschaft, als Märtyrer für Jesus zu sterben. Dafür steht die rote Flüssigkeit.

Aus der Perspektive des Kunden, der auf der anderen Seite des Verkaufstisches dem Verkäufer gegenübersteht, sind die beiden Hälften des Hamburgerbrotes in umgekehrter Reihenfolge angeordnet.



Zuerst brachte Jesus Sein Opfer, was dem ersten Teil der Botschaft der Gerechtigkeit durch den Glauben entspricht, und erst später bringt die restliche Menschheit ihr Blut als Märtyrer in einem Christus-ähnlichen Opfer dar, als Gegenstück des Gehorsams gegenüber der gleichen Botschaft der Gerechtigkeit durch den Glauben. Das Blut wurde in diese zweite Hamburgerhälfte gegossen, da es die Märtyrer des fünften Siegels repräsentiert, deren Zahl noch vervollständigt werden muss (denn es heißt, dass das gesamte Blut benötigt wird, um beide Hälften zusammenzuhalten).

Und es wurde einem jeden von ihnen ein weißes Kleid gegeben, und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet wären, die auch sollten getötet werden, gleichwie sie. (Offenbarung 6,11)

Das Blut der neuen Generation von Märtyrern wird nun im zweiten Posaunenzyklus vergossen, da diese beiden ergänzenden Posaunenzyklen sich nun zusammenfügen. Wir erwähnten bereits die Risiken, die für die treuen Nachfolger des Wortes Gottes in der heutigen Zeit bestehen. Überschlage also die Kosten! Wenn du treu sein möchtest, dann bereite dich geistig vor und triff noch heute deine Entscheidung, Gott zu folgen, **koste es, was es wolle**.

Die Autorität von Gottes Wort

Die sich ergänzenden und in entgegengesetzte Richtung laufenden Posaunenzyklen werden auch durch die beiden Pistolen symbolisiert, die Bruder John am Ende der Szene im Auditorium niederlegt. Die einzelnen Sitzreihen im Auditorium symbolisieren die Große Sabbatliste (GSL), die wir auch als das **Gen des Lebens** oder das **Schiff der Zeit** bezeichneten und die als ein zweiter Zeuge neben der Orion-Uhr steht. Die Orion-Uhr und die GSL zusammen symbolisieren den Leib und das Blut Jesu. Wir haben es hier mit heiligen Symbolen zu tun.

Plötzlich ertönt eine Sirene und wir müssen alle in den „Hörsaal“. Ein wichtiges Ereignis beginnt.

Ich sage „Hörsaal“, weil, als ich den Saal der Adventgemeinde betrete, sehe ich mich nicht in einer normalen Kirche mit Holzbänken auf einer Ebene, sondern hinter der obersten Reihe von ansteigend angeordneten Bankreihen stehen, eben wie in einem Hörsaal einer großen Universität oder einem großen Konferenzsaal eines Kongresszentrums. Ich sehe alle Bankreihen gefüllt aber keine Gesichter, da ich hinter allen stehe und auf dem höchsten Punkt des Saales. Nun werde ich gewahr, dass links neben mir mein Freund steht und links neben ihm der Direktor dieser großen Gemeinde. Die Bankreihen sind abgerundet und es gibt zwei Reihen von Bänken, die in der Mitte durch eine Treppe getrennt sind, die zum Podium hinunterführt. Ich weiß, dass die Bankreihen links voll mit Adventisten sind, aber wenn ich dort hinsehe, sehe ich nur Dunkelheit und kann keine Körper unterscheiden. Dagegen sehe ich die Konturen der Adventisten in den rechten Bankreihen ziemlich deutlich.

Auf dem Podium beginnt eine Frau zu sprechen. Sie hält eine sehr wichtige Predigt, die ich aber nicht im Detail verstehe. **Aber ich weiß, dass sie darüber spricht, was ich gefunden habe und dass das große Thema die „Rechtfertigung durch den Glauben“ ist und dass das der Beginn des Lichts des Vierten Engels ist.** Ich bin hoch erfreut, als ich sehe, dass viele Adventisten in der rechten Bankreihe zu leuchten beginnen. Auf einmal möchte ein sehr schwarz gekleideter Adventist in der zweiten Bankreihe aufstehen und ich weiß, dass es ein „Gainsayer“ (Opponent, Störer) ist. (Mir kam dieses Wort so oft in den Sinn, dass ich es im Originalton des Traums wiedergeben möchte.) Da geschieht etwas, was mich zutiefst erschreckt. Auf einmal zücken drei



Adventisten der Bankreihe hinter ihm eine Pistole. Ich sehe, dass es eine altertümliche Pistole mit nur einem Schuss ist. Sie halten die Pistole an den Kopf des Gainsayers und drücken ab. Als sie abdrücken, höre ich keinen Knall und sehe auch kein Feuer oder Rauch. Der Kopf des Gainsayers, den ich ja nur von hinten sehen kann, sackt nach rechts ab und er ist „tot“. Ich sehe kein Blut und keine Wunden. Er rührt sich nur nicht mehr. Die Frau redete die ganze Zeit über unbeeindruckt weiter und ich sehe, wie die Adventisten in der rechten Reihe immer mehr leuchten.

Dann ca. in der Mitte der Bankreihen geschieht das Gleiche noch einmal. Ein Gainsayer will aufstehen und die Frau unterbrechen und irgendwelche dummen Einwände vorbringen. Hinter ihm richten drei Adventisten ihre altertümlichen Pistolen auf ihn und drücken ab. Kein Rauch, kein Knall, kein Feuer, keine Wunden, aber der Kopf des Gainsayers fällt auf die rechte Schulter und er ist still.

Dann sehe ich in der Reihe vor mir einen Gainsayer. Sofort halten der Direktor, mein Freund und ich eine solche Pistole in der Hand und drücken ab. Wieder kein Ton, keine Wunde aber der Gainsayer ist tot. Das war der letzte.

Dann macht die Frau auf dem Podium einen Aufruf zur Reue und neuen Übergabe an den Herrn Jesus mit dem Neuen Wissen um unsere Bestimmung. Sie bittet alle, die sich Gott übergeben wollen, aufs Podium zu kommen. Alle Adventisten aus den rechten Bankreihen gehen nach unten. Die toten Gainsayer ausgenommen. Als ich nach links auf die Bankreihen sehe, bemerke ich, dass alle den Saal verlassen haben. Auf einmal drehen sich alle Adventisten auf dem Podium zu mir um, die Frau begibt sich an ihre Spitze und sie beginnen mit leuchtenden Gesichtern auf mich zuzukommen. Ich merke, dass sie jemandem Dank darbringen wollen. Ich will aber auf keinen Fall von ihnen gehuldigt werden, sodass ich flüchten möchte. **Dabei drehe ich mich ein wenig nach rechts und sehe an der Wand hinter mir ein riesiges grob gehauenes Kreuz, das dort anscheinend die ganze Zeit gestanden hatte, ohne dass ich es bemerkt hätte.**

Ich drehe mich wieder zu der Menge, die von der Frau angeführt, immer näher zu mir, meinem Freund und dem Direktor heraufkommt. Aber jetzt verstehe ich, dass sie nicht mir huldigen wollen, sondern vor dem Kreuz auf ihre Knie fallen wollen. Ich warte bis sie bei mir angekommen sind und die Frau fällt direkt vor mir nieder. Dabei entgleitet ihrer Hand auch eine Pistole der gleichen Bauart wie sie die anderen hatten. Dann knie ich mich vor der Frau nieder, aber auch nicht um ihr zu huldigen, sondern um Jesus Respekt und Anbetung zusammen mit ihr zu geben. Dabei gehe ich so tief auf die Knie, dass meine Hände den Boden berühren. Da sehe ich, dass ich in jeder Hand eine solche Pistole halte und diese vor die Pistole der Frau auf den Boden lege. **Meine zwei Pistolen liegen nun genau vor der Pistole der Frau und**

formen zusammen ein Dreieck. Meine zwei Pistolen sind dabei so eingedreht, dass der Lauf der einen auf den Griff der jeweils anderen zeigt.





Die Pistolen sind so gegeneinander eingedreht, dass sie ergänzend ineinandergreifen und ihre Läufe in entgegengesetzte Richtungen weisen.

Die Pistolen symbolisieren Autorität. Durch den Einsatz der Pistolen werden die Gainsayer (die Widersprecher aus Titus 1,9) im Traum zum Schweigen gebracht, was ganz klar zeigt, dass die Autorität des Wortes Gottes als Waffe der Wahrheit verwendet wird. Dies hat nichts mit Gewaltanwendung zu tun; es ist einfach nur ein Symbol der Autorität innerhalb des geistlichen Kontextes des Traums. Die prophetische Autorität von Bruder John gründet sich vor allem auf die Posaunenzyklen, die das Gericht an den Lebenden betreffen und Perioden der Warnungen darstellen, in denen die Menschen noch bekehrt werden können, bevor Jesus Seine Fürsprache einstellt und der Zorn Gottes ausgegossen wird. **Bruder John hatte während des ersten Posaunenzyklus seine Karmel-Herausforderung^[26] ausgesprochen und während des zweiten Posaunenzyklus – der mit dem unheilversprechenden Feuer am Berge Karmel in Israel begann – wird seine Herausforderung beantwortet werden.** Durch die Symbolik der Pistolen **prophezeite Gott die sich ergänzende Natur der Posaunenzyklen und die Umkehrung des zweiten Zyklus.**

Die Pistolen wurden am höchsten Punkt des Auditoriums abgelegt. Dort stand ein riesiges Kreuz, welches das Gipfelkreuz auf dem **Berg Chiasmus** (was zeitlich gesehen, dem 22. November 2016 entspricht) repräsentiert. Von da an begann die Zeit „rückwärts“ zu laufen und bringt uns nun zurück in die Ära der Jahre 1888–1890, die den Hintergrund für den ganzen Traum bildete, wie in der ursprünglichen **Auslegung** bereits erklärt wurde:

Der Traum **ist in Form einer Zeitreise gegeben**, bei der ich in die Zeit der Generalkonferenz von Minneapolis zurückgeführt wurde. Nicht der gesamte Traum spielt in dieser Zeit, aber dennoch ist der Beginn des Lichts des Vierten Engels das zentrale Thema, um das sich der gesamte Traum herum entwickelt. Dies ist auch kein Wunder, denn wie wir noch sehen werden, ist Jesus die Grundlage für die gesamte Vierte Engelsbotschaft, für die es wieder nur einen Grundstein gibt, nämlich unseren Herrn.

Der ganze Traum handelt in dieser Zeitepoche, denn es dreht sich alles um die Botschaft vom Kommen Jesu, welches 1890^[27] hätte stattfinden sollen, aber wegen der Kirchenleitung^[28] zu einer verpassten Gelegenheit wurde. All das wurde schon im vorherigen Artikel behandelt. Nun gehen wir aber aufgrund der figurativen Zeitumkehr wieder in diese Zeit zurück, um die Geschichte dieses großen 70. Jubiläums neu zu schreiben, und diesmal werden wir den Herrn wahrhaft willkommen heißen! Dieser Traum zeigte bereits an, dass wir einmal von einer Zeitreise sprechen würden, lange bevor das Verständnis in unseren Gedanken heranreifte, dass dies mit Gott überhaupt möglich sein würde. **Gott prophezeite, dass diese Bewegung im übertragenen Sinne und in Erfüllung des biblischen literarischen Chiasmus einst in die Zeit von 1888 zurückreisen würde.** Der Chiasmus selbst, „der Berg Chiasmus“, wird sogar durch die dreieckige Anordnung der drei Pistolen skizziert.

Eine der drei Pistolen wurde von der Frau, die **Ellen G. White** in der Sitzung der General-Konferenz in Minneapolis im Jahre 1888 repräsentiert, niedergelegt. Sie besaß die geistliche Gabe der Prophetie und ihre Worte haben Autorität, weil sie Träume und Visionen von Gott erhielt, um die Gemeinde auf dem Weg zu leiten. Es unterlag ihrer Fürsorge, dass die Gemeinde ihr kennzeichnendes Verständnis über die Botschaft des dritten Engels aus Offenbarung 14 entwickelte. Diese Botschaft ist eine Warnung an die Welt, den Siebenten-Tags-Sabbat zusammen mit den anderen neun Geboten des heiligen Gesetzes Gottes zu halten, um nicht die Plagen zu empfangen. Die Botschaft des dritten Engels wird von Adventisten für die Elia-Botschaft gehalten.^[29]



Die Botschaft des Vierten Engels aus Offenbarung 18, die sich mit der Botschaft des dritten Engels vereinen sollte, erfüllte sich jedoch nicht gänzlich in ihrer Wache. Nachdem die Leiter das neue Licht verschmähten, weil es von unerfahrenen Mitgliedern überbracht worden war, kam es zum folgenschweren **Fiasko von 1888**, was schließlich in die Ablehnung von Jesus Christus in der Person des Heiligen Geistes mündete.

Gott führt uns aber immer wieder zum gleichen Thema zurück, bis wir entweder durch Ihn überwinden oder unser freier Wille sich für den Tod entscheidet. Genau das geschah auch auf Gemeinde-Ebene mit der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten.^[30] Es musste ein neuer Elia kommen, um das fertigzustellen, was unerledigt zurückgelassen worden war, aber mit der Zurückweisung auch dieses Boten besiegelte die Kirche endgültig ihr Schicksal. Wiederum hatte Gott einen Boten erwählt, der nicht den erfahrenen oberen Rängen der Kirche angehörte, und trotzdem geschieht sein Werk nicht mit weniger Autorität als der von Elia.

Johannes kam in dem Geiste und der Kraft Elias, um das erste Kommen Christi zu verkündigen. Ich wurde auf die letzten Tage verwiesen und sah, daß Johannes diejenigen darstellte, die in dem Geist und der Kraft des Elias vorwärtsgehen, **den Tag des Zornes Gottes und das zweite Kommen Christi zu verkündigen.** {EG 144.2}

John Scotram erfüllt diese Prophezeiung im Sinne des Wortes und der Zeit. **Durch die Darstellung der drei Pistolen zeigte Gott, dass die Botschaft des Vierten Engels, die Er durch ihn zum Abschluss bringt, die zweifache Autorität der Botschaft des dritten Engels trägt. Seine beiden Pistolen zeigen in beide Richtungen, wie das zweischneidige Schwert des Wortes Gottes in der Offenbarung.**

Bruder John ist nicht nur ein weissagender Prophet, dessen Prophezeiungen sich erfüllen, sondern seine Botschaft, die er predigt, ist außerdem eine Zeitbotschaft. Erinnerst du dich, wie William Millers Predigt vom Ende der prophetischen Zeitperioden und der präzisen Zeitangabe der Wiederkunft Jesu der damaligen Botschaft der Reue Kraft verlieh? Erinnerst du dich, dass das Verkündigen der Zeit nicht mehr erforderlich war, als Ellen G. White die Gabe der Weissagung erhielt? Vor und nach dem 22. Oktober 1844 hatte Gottes Volk entweder eine Zeitbotschaft oder den lebendigen Geist, aber nicht beides. Heute hat Elia beide Rollen gleichzeitig zu erfüllen: einerseits erhielt er eine Zeitbotschaft, um die Dringlichkeit zur Umkehr aufzuzeigen, **und** andererseits hält er das prophetische Amt inne, was durch die unmittelbare Erfüllung der letzten Posaunenwarnungen Gottes an genau den prophezeiten Terminen bewiesen wird, sodass er als General Christi die Armee Gottes zum Sieg über die Sünde führt und sie ihre verheißene Heimat ererben.

Nun wird klar, was der Geist der Weissagung tatsächlich durch Ellen G. Whites Aussage, dass sie lediglich das „kleinere Licht“ sei, welches auf das „größere Licht“^[31] hinweise, andeuten wollte. Gottes Wort ist natürlich das größere Licht, aber Ellen G. Whites Schriften deuten weniger zurück auf den Bibelkanon, sondern viel mehr voraus auf das Wort Gottes vom Himmel.

Die Anordnung der Pistolen zeigt, dass **die Orion-Botschaft nicht nur die Erfüllung der Elia-Prophezeiung ist, sondern auch den doppelten Anteil des Geistes, der Elia gegeben wurde, umfasst.** Sie beinhaltet die Botschaft des dritten Engels und fügt ihr einen doppelten Teil des Vierten Engels hinzu, weshalb die Botschaft auch zweifache Posaunen und zweifache Plagen enthält. Sie spricht von der Zukunft als auch von der Vergangenheit. Sie ist das Wort des Alpha und des Omega, des Anfangs und des Endes, oder einfach von Jesus Christus. **In Bruder Johns Traum prophezeite Gott, dass dieses Missionswerk zur Zeit**



des Gipfelkreuzes als Elia über den Jordan gehen und als Elisa mit dem doppelten Anteil des Geistes zurückkommen würde.

Bruder John empfing diesen Traum am 22. Oktober 2011 von Gott. Bereits damals wusste Gott, dass die gescheiterte Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten den Weg der Frauenordination und LGBT-Toleranz beschreiten und letztlich auch den Sabbat aufgeben würde, und dass ein anderes Missionswerk die Arbeit übernehmen musste. Allerdings würde das nachfolgende Missionswerk keine weitere Kirche sein, sondern sollte von einem Laien – John Scotram – geführt werden, dem Gott in diesen Traum sagte: „Nun liegt es an dir.“ **Es war nicht möglich, dass jemand damals die heutige Erfüllung hätte vorhersehen können**, die „so ganz anderes als erwartet abläuft“ – um nochmals aus dem Traum zu zitieren.

Einige fragten, ohne die Größe seines Werkes vollständig erfasst zu haben, ob es nicht zu anmaßend für Bruder John wäre, als Prophet oder Endzeit-Elia bezeichnet zu werden. Rufen wir uns nochmals in Erinnerung, wie Ellen G. White die Frage beantwortete, warum sie sich nicht selbst eine Prophetin nannte:

Warum habe ich nicht beansprucht, eine Prophetin zu sein? Weil in diesen Tagen viele, die nachdrücklich beanspruchen, Propheten zu sein, eine Schande für die Sache Christi darstellen; **und weil mein Werk weit mehr einschließt, als der Begriff „Prophet“ ausdrückt.** {FG1 33.1}

Es war nicht so, dass sie diesen Anspruch als zu groß für sich empfand, sondern sie fand, dass diese Beschreibung ihrem Werk nicht gerecht wurde. Das Wort „Prophet“ vermittelt nicht die volle Tiefe dessen, was die Aufgabe eines Boten Gottes umfasst. Bruder John ist ebenfalls „viel mehr als“ nur ein Prophet. **Die Art und Weise, wie sich Bruder Johns prophetischer Traum erfüllte, zeigt nicht nur, dass er ein Prophet ist, sondern dass sein Werk von zweifacher Autorität getragen wird und den doppelten Umfang von Ellen G. Whites Werk umfasst! Es ist das Werk, die Herzen zu wenden und die Angesichter im Lichte der Herrlichkeit Gottes erstrahlen zu lassen.**

Aber er steht nicht allein da. Diejenigen, die sich dieser Bewegung anschließen und sich daran beteiligen, sind ebenfalls Teil dieser Elia-Bewegung, die den Weg für den König der Könige bereitet. Wenn du bisher noch unentschlossen warst, dann entscheide dich noch heute. Beachte die laute, aber freundliche Stimme, die auch dir zuruft: „Nun liegt es an dir“. Wirke für den Meister, indem du hilfst, die Posaunen in allen deinen sozialen Netzwerken immer lauter ertönen zu lassen, sodass die Warnungsbotschaft vor dem großen Tag des Herrn fristgerecht – gemäß der Uhr Gottes – in die Welt hinausgeht, damit die Menschen rechtzeitig zur Umkehr gerufen werden, bevor es für immer zu spät ist. Schau dir jeden Teil der Videoserie des nächsten Artikels an und verkündige der Welt die äußerst wichtige Botschaft, die der letzte Elia über **die großen und eindrucksvollen himmlischen Zeichen** geteilt hat. Sie zeigen tatsächlich ein für alle Mal auf, dass die Posaunen jetzt bereits laut erschallen, um einen jeden und an allen Orten vor dem großen und schrecklichen Tag des Herrn zu warnen.

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Wikipedia, [Sieben Hügel Roms](#). ↑
2. Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten, Band 2 (467). Review und Herald Publishing Association. ↑
3. Offenbarung 21,15 – *Und der mit mir redete, hatte ein goldenes Meßrohr, um die Stadt und ihre Tore und ihre Mauer zu messen.*
Hesekiel 40,5 – *Und siehe, es war eine Mauer außerhalb, rings um das Haus herum; und die Meßrute, welche der Mann in der Hand hatte, war sechs Ellen lang, deren jede eine gewöhnliche Elle und eine Handbreite betrug. Damit maß er die Breite des Baues: eine Rute, und die Höhe: auch eine Rute.* ↑
4. Diese erstaunliche und detaillierte geographische Prophezeiung wurde noch genauer in [Die Stimme Gottes](#) und [Das Geheimnis von Hesekiel](#) untersucht. ↑
5. Siehe [Orion-Präsentation](#), Folien 62-74. ↑
6. Siehe [Orion-Präsentation](#), Folien 21-54. ↑
7. Ellen G. White Estate, [Will There Be Another Prophet after Ellen G. White?](#) ↑
8. CNN, [Donald Trumps großer bizarrer religiöser Tag](#) [Englisch] ↑
9. Ellen G. White Estate, [Wird es nach Ellen G. White einen anderen Propheten geben?](#) [Englisch] ↑
10. Erläutert in [Der Tag der Zeugen](#). ↑
11. Dies war der erste von mehreren Teilen der zweiten Zeitoffenbarung, die mit Pausen gegeben wurde. Die ausführliche Erklärung findet man im Artikel [Die sieben mageren Jahre](#). ↑
12. Ellen G. White – Es würde für uns gut sein, täglich eine stille Stunde über das Leben Jesu nachzudenken. Wir sollten das ganze Erleben Jesu auf Erden in allen Einzelheiten, besonders aber die letzten Tage, an unserem inneren Auge vorüberziehen lassen. Wenn wir in dieser Weise bei dem Opfer verweilen, das er für uns gebracht hat, wird unser Vertrauen zu ihm wachsen, unsere Liebe zu ihm lebendiger werden, und am Ende werden wir tiefer mit seinem guten Geist erfüllt sein. Wenn wir gerettet werden wollen, müssen wir am Fuße des Kreuzes Reue und wahre Demut lernen. {LJ 67.2} ↑
13. Dieses Konzept von einer Stunde leitet sich aus [Die Stunde der Wahrheit](#) ab. ↑
14. Offenbarung 14,12 (Elberfelder) – *Hier ist das Ausharren der Heiligen, welche die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu.* – Luther und Schlachter übersetzten falsch: „der Glaube an Jesus“. ↑
15. Hebräer 11,6 – *Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommen soll, muß glauben, daß er ist und die, welche ihn suchen, belohnen wird.* ↑
16. Siehe {GK 30.1} ↑
17. Ellen G. White, siehe {CKB 139.5} ↑
18. ABC, [In den USA wird Cartes mit Terrorismus in Verbindung gebracht](#) [Spanisch] ↑
19. Fox News, [Papst Franziskus sagt, dass fundamentalistischer Terrorismus das Ergebnis von „abweichenden Formen der Religion“ ist.](#) [Englisch] ↑
20. ABC, [Die USA bereiten Sanktionen gegen Personen vor, die Verbindung zum Terrorismus haben](#) [Spanisch] ↑
21. Überprüfe sein „Christsein“ selbst und lies CNNs [„Tu-was-du-willst-Evangelium“](#) des Donald Trump [Englisch] ↑



22. Wir halten uns an die adventistische Gesundheitsbotschaft, deren Beginn sogar auf der Uhr Gottes gekennzeichnet ist. Sie beinhaltet u.a. die fleischlose Ernährung. ↑
23. Daniel 7,10 – ...*das Gericht setzte sich, und die Bücher wurden aufgetan.* ↑
24. Johannes 6,51 – *Ich bin das lebendige Brot, vom Himmel herabgekommen. Wenn jemand von diesem Brot ißt, wird er in Ewigkeit leben. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch, welches ich geben werde für das Leben der Welt.* ↑
25. Jakobus 2,17-18 – *So ist es auch mit dem Glauben: Wenn er keine Werke hat, so ist er an und für sich tot. Da wird aber jemand sagen: Du hast Glauben, ich habe Werke. Zeige mir deinen Glauben ohne die Werke; ich aber will dir aus meinen Werken den Glauben zeigen!* ↑
26. Die Herausforderung wurde zuerst im Artikel [Feuer am Berge Karmel](#) im April 2015 abgedruckt. ↑
27. Durch Ellen G. White und unsere Studien; siehe auch Haskells Aussage in [Ein gutgemeinter Rat](#). ↑
28. Siehe [A Warning and its Reception](#) (PDF) ↑
29. Siehe [The Elijah Prophecy](#) vom Ellen G. White Estate. ↑
30. Detailliert in [Das Ende der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten](#) ↑
31. Ellen G. White – Der Herr hat seinem Volk viel Belehrung zuteil werden lassen, Gebot auf Gebot, Vorschrift auf Vorschrift, hier ein wenig, da ein wenig. Die Heilige Schrift ist nicht sehr beachtet worden, so daß der Herr ein kleineres Licht angezündet hat, um Männer und Frauen zu dem größeren Licht zu leiten. Wieviel Gutes könnte erreicht werden, wenn die Bücher als Träger dieses Lichtes mit dem Vorsatz gelesen würden, ihre Grundsätze auszuleben! Die Folge wäre eine tausendmal größere Wachsamkeit, eine tausendmal größere Selbstverleugnung und entschiedenerere Kraftanstrengung. Viel mehr Menschen erfreuten sich heute des Lichts der gegenwärtigen Wahrheit. {MEH 118.2} ↑



Die Elia-Zeichen



 Geschrieben von John Scotram

 Veröffentlicht: Freitag, 2. Juni 2017, 15:28

Die Chancen stehen gut, dass du wahrscheinlich schon etwas über das Große Zeichen im Himmel am 23. September 2017 gehört hast. An diesem Tag wird sich die bildhafte Darstellung von Offenbarung 12,1 am Sternenhimmel komplett ausgeformt haben.

*Und ein großes Zeichen erschien im Himmel eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf Sternen.
(Offenbarung 12,1)*

Das Zeichen erlangte bereits einen hohen Bekanntheitsgrad, denn Berichten zufolge, ist es das **EINZIGE MAL** in den letzten 7000 Jahren, dass sich dieses Zeichen formt.

Jedoch abgesehen von der Entdeckung des Zeichens selbst, wird seine Bedeutung eher wenig verstanden. Mit dieser 6-teiligen Predigt wird das nicht länger der Fall sein! Erlebe selbst mit, wie dieses Große Zeichen nicht nur in seiner tiefen Bedeutung und großen Tragweite lebendig wird, sondern wie sich auch noch ein vollständiger Satz von **SIEBEN** weiteren himmlischen Zeichen hinzugesellt, die auf verblüffende Weise die Texte der sieben Posaunen der Offenbarung widerspiegeln. Gerade zur rechten Zeit offenbarte uns Jesus, der Mittelpunkt aller unserer Studien, die Erkenntnisse über diese sieben Zeichen.

Die Kunst dabei ist zu wissen, wann man gen Himmel schauen muss. Jeder, der zumindest ein wenig unserem Missionswerk nahe steht, weiß, dass uns der Herr bereits vor Monaten – bevor wir etwas über das Große Zeichen erfuhren – die Details des letzten Posaunenzyklus offenbarte, die genau jene Datumsangaben von Gottes Uhr beinhalten, um zur rechten Zeit aufschauen und diese sieben zusätzlichen Zeichen sehen zu können.

Du hast richtig gehört! Jedes einzelne Datum der sieben Posaunen des aktuellen Posaunenzyklus hat sein eigenes mit ihm in Verbindung stehendes Zeichen am Himmel, das dem Text der jeweiligen Posaune in perfekter Weise entspricht! Wenn du schon über die Seltenheit des Großen Zeichens überrascht warst, dann wirst du sicherlich noch mehr erstaunt darüber sein, wenn dir gewahr wird, was Gott jetzt am Himmel veranschaulicht, um deine Aufmerksamkeit zu erlangen, bevor Jesus das Räuchergefäß fallen



lässt und Seinen Mittlerdienst für die Menschheit beendet! Beachte deshalb die Warnungen der Posaunen, ehe es zu spät ist!

Dies ist die Botschaft, die Gott dem letzten Elia anvertraut hat. Es ist eine Botschaft, die dafür bestimmt ist, die Herzen der Väter und der Kinder gleichermaßen zu Gott und damit zueinander zu wenden. In dieser Predigt wirst du erfahren, wie Gott alles vorbereitete und lenkte, um uns für den Empfang dieser Botschaft offen zu machen. Es mussten vorher Verständniskrisen bewältigt werden, damit die Herzen offen wurden, die du vielleicht auch zu bewältigen hast. Es wird deshalb nicht nur die in den Sternen abgebildete Offenbarung präsentiert, sondern auch das klare biblische Verständnis jedes einzelnen Zeichens erklärt. Die von Anfang bis Ende in dieser Videoserie enthüllten kostbaren Edelsteine der Wahrheit werden auch dein Angesicht zum Leuchten bringen, während du die von Joel prophezeiten Wunder im Himmel bestaunst.

Mögest auch du zum guten und durch den Spätregen herangereiften Weizen zählen, der mit Gottes Sichel in Seine Scheune gesammelt wird.

Teil 1: Biblische Astronomie versus Astrologie

Sobald jemand von Zeichen in den Sternen spricht, läuten bei vielen Christen sofort die Alarmglocken, weil sie erschrocken annehmen, es handle sich um Astrologie. Die Folge ist, dass sie ihre Ohren augenblicklich verschließen und nicht mehr zuhören. Doch die Bibel sagt ganz klar, dass Gott Zeichen ins Firmament setzt. Sogar Jesus sagte, dass es am Ende Zeichen im Himmel geben wird und dass wir die Häupter erheben und den Blick gen Himmel wenden sollen.

Nur um es klarzustellen, die Bibel verurteilt nachdrücklich die Astrologie und die Anbetung der Himmelskörper. Sie warnt auch ausdrücklich davor, den Weg der Heiden zu beschreiten und deren Auslegung von Zeichen zu erlernen. In diesem Video wird der Unterschied zwischen dem heidnischen Gebrauch der Astrologie und den Zeichen der Bibel im Himmel erläutert und ihre Funktionsweise biblisch erklärt. Gott führt Seine Kinder; und die Zeichen im Himmel sind Seine letzte Botschaft an einen verurteilten Planeten.



Video: [Zeichen am Himmel - Teil 1](#)



Teil 2: Erkenne Elia und seine Botschaft

Der Prophet Joel prophezeite, dass Gott vor dem großen Tag des Herrn Seinen Geist auf alles Fleisch ausgießen würde, gleich dem Spätregen, der die Ernte zur Reife bringt. In derselben Verheißung brachte Gott zum Ausdruck, dass Er im Himmel und auf Erden Zeichen und Wunder tun würde.

In diesem Video wirst du erfahren, wer der im Geist und in der Kraft Elias gesandte Bote ist, um die letzten Warnungen vor dem großen Tag des Herrn zu verkünden. Es war prophezeit, dass die Botschaft des Spätregens im ersten Monat kommen sollte, aber die Priester waren – wie in den Tagen Hiskias – noch nicht bereit. Zwei Krisen mussten zuvor bewältigt werden. Nicht nur der Bote musste als der letzte Elia, der er zweifelsfrei ist, akzeptiert werden, sondern auch seine Botschaft trotz der irrtümlichen Assoziation mit der Astrologie.

Gottes Vorsehung ist es zu verdanken, dass außergewöhnliche Umstände es erlaubten, den zweiten Monat anstelle des ersten heranzuziehen. Höre, wie Bruder John diese Geschichte erzählt. Seine Botschaft ruft die Menschheit auf, endlich ihren Stand einzunehmen. Sollte aber das Licht des Spätregens abgelehnt werden, bleibt man in völliger Dunkelheit zurück. Deshalb, dämpfe nicht den Geist!



Video: [Zeichen am Himmel – Teil 2](#)



Teil 3: Das Große Zeichen und der Tag des Herrn

Du kennst zwar das Große Zeichen von Offenbarung 12, aber weißt du auch, was es wirklich bedeutet? Wusstest du, dass es mit den Posaunen der Offenbarung – insbesondere mit der vierten – verbunden ist? Es ist kein Signal für die Entrückung, sondern ein Zeichen der Posaunen, die vor den kommenden Plagen warnen!

Natürlich muss Gottes Volk bereit gemacht werden, um in dieser schwierigen Zeit bestehen zu können. Darauf deutet dieses Zeichen hin. In diesem Video wirst du auch lernen, wie das Opfer Jesu in Seinem Volk eine Widerspiegelung finden muss und wie von einigen wenigen dieses Beispiel bereits gegeben wurde, sodass sich der in Offenbarung 7 beschriebene Aufschub tatsächlich erfüllte. Du wirst die erklärenden biblischen Beweise entdecken, wann diese erwirkte Zeitverlängerung abläuft und das Jahr der Vergeltung beginnt.



Video: [Zeichen am Himmel - Teil 3](#)



Teil 4: Das Große Zeichen und die Zeit der Ernte

Existiert zwischen dem Großen Zeichen und der vierten Posaune von Offenbarung 8 eine biblische Verbindung? In diesem Video wirst du sehen, dass es tatsächlich einen eindeutigen Zusammenhang gibt, welcher die Harmonie mit dem gegenwärtigen Posaunenzyklus der Uhr Gottes im Orion hervorhebt.

Darüber hinaus verbindet die Bibel das biblische Zeichen eindeutig mit den Übrigen der Nachkommen der Frau, die durch **das Halten aller Gebote** bekannt sind. Dies deutet darauf hin, dass die Ernte der Erde – also die Sammlung des guten Weizens in die Scheune der Übrigen Gottes – während der Posaunen stattfinden muss.

Tatsächlich beginnt die Ernte-Passage in Offenbarung 14,13-20 in einer Zeit der Gnade und endet mit dem gnadenlosen Treten der Kelter für die Bösen. Aber existiert auch eine solide biblische Verbindung zwischen der Ernte-Sichel und den Posaunen? Du wirst sicherlich beeindruckt sein, wenn du die Verknüpfung erkennst, die in diesem Video vor deinen Augen dargelegt wird!



Video: [Zeichen am Himmel - Teil 4](#)



Teil 5: Zeichen im Himmel für die sieben letzten Posaunen

Das Buch der Offenbarung beschreibt den Thron Gottes als von vier „lebendigen Wesen“ umgeben, deren Gesichter verschiedene Aspekte des Charakters Christi repräsentieren. Wusstest du, dass diese vier „lebendigen Wesen“ rings um den Thron Gottes auch die vier himmlischen Richtungen repräsentieren und so die Macht und Herrschaft des Throns Gottes über das ganze Universum anzeigen?

In diesem Video wirst du die Bedeutung dieser Wesen und deren Beziehung mit den verschiedenen Posaunen und Zeichen Gottes im Himmel begreifen lernen. Du wirst verstehen, warum es in der fünften Posaune von Skorpionen nur so wimmelt. Es wird auch die Bestätigung Gottes sichtbar werden, dass Jesus das Räuchergefäß gemäß Seiner Zeit auf der Orion-Uhr in der sechsten Posaune fallen lassen wird. Sogar die Umkehrung der Zeit, das Rückwärtslaufen des Posaunenzyklus, wird eindeutig durch Gottes dramatische Darstellung Seiner Zeichen im Himmel bestätigt.



Video: [Zeichen am Himmel - Teil 5](#)



Teil 6: „Ein anderes Zeichen im Himmel“ und die Posaunen

Das Große Zeichen von Offenbarung 12 mag sehr beliebt sein, aber auch der große rote Drache wird als Zeichen in der gleichen Textpassage erwähnt. Viele haben darüber verschiedene Ideen aufgebracht, die aber nicht der Beschreibung in der Bibel entsprechen. Warum ist der Drache rot? In diesem abschließenden Video der Predigt wirst du die ganze Geschichte im vollen Umfang offenbart finden! Du wirst sogar die wahre Bedeutung der Konstellation des Krebses erfahren.

Ja, die Geschichte von Offenbarung 12 wird im Himmel zu einer ganz besonderen Zeit – zur Zeit des ergänzenden Posaunenzyklus des Orion – erzählt. Wenn wir zu genau den Zeiten aufblicken, die Jesus uns im Orion zeigt, dann sehen wir Ihn auf Seine himmlische Leinwand zeigen, auf der Er uns die letzten Szenen der menschlichen Geschichte erzählt. Es ist einfach unmöglich, diese vielfältigen Zusammenhänge als Zufall abzutun. Möge auch dein Gesicht danach mit himmlischem Glanze leuchten!



Video: [Zeichen am Himmel - Teil 6](#)

Material für Präsentationen:

Im Folgenden kann die PowerPoint-Präsentation angesehen werden. Es gibt sie auch zum Herunterladen als [PDF-Version](#) und [originale PowerPoint-Präsentation \(komprimiert\)](#) für Vorträge. Bitte macht von diesem Angebot reichlichen Gebrauch!

Weitere Studienmaterialien bieten wir auf unserer [LetzterCountdown-Website](#) zum [Herunterladen](#) an!

[← Zurück](#)

[Weiter >](#)



Hawaii – der Altar Elias



 Geschrieben von Robert Dickinson

 Veröffentlicht: Donnerstag, 24. Mai 2018, 19:10

Dieser Artikel krönt die Prophetie der fünften Posaune mit einer turbulenten Tour durch die letzten schnellen Ereignisse, die sich im vergangenen Monat ereignet haben. Die sechste Posaune ertönt bereits in wenigen Tagen! Dieser Artikel ist ein von Herzen kommender Aufruf, das Rettungsseil des Glaubens, das Gott für dich bereithält, noch rechtzeitig zu ergreifen, denn bald wird es eingezogen werden und die letzten sieben Plagen werden fallen.

Heute ist diese Schrift vor euren Augen erfüllt:

*Und danach wird es geschehen, daß ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure Jünglinge werden Gesichte sehen. Und selbst über die Knechte und über die Mägde werde ich meinen Geist ausgießen in jenen Tagen. - Und ich werde Wunder geben im Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen; die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, **ehe der Tag Jahwes kommt, der große und furchtbare.** - Und es wird geschehen, ein jeder, der den Namen Jahwes anrufen wird, wird errettet werden; denn auf dem Berge Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie Jahwe gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, welche Jahwe berufen wird. (Joel 2,28-32)*

Siehe, wie sich die Prophezeiung von Joel erfüllte, und wisse, dass das Jahr der Vergeltung^[1] gekommen ist:

Eure Söhne und eure Töchter werden weissagen...

Falls deine YouTube-Startseite nicht bereits mit dem Thema überladen ist, wird eine Suche nach den Wörtern „Jerusalem“ und „Prophezeiung“ Hunderttausende von Videos aus verschiedenen Kanälen ergeben, die darüber berichten, wie Präsident Trump durch die Verlegung der US-Botschaft nach Jerusalem die Prophezeiungen erfüllte. Jedermann berichtet darüber, und zwar vom größten Redner bis zum kleinsten Handybesitzer. Es gibt YouTuber aus aller Welt, die über prophetische Träume und



Und ich werde Wunder geben im Himmel und auf der Erde...

Visionen sprechen, seien es Träume von angesehenen Männern, die längst verstorben sind, oder ob sie prophetische Träume und Visionen ihrer eigenen jüngeren Generation vorstellen.

Auf diese Weise gießt der Herr Seinen Geist auf alle Menschen aus. Vielleicht hast auch du schon einen oder zwei Träume gehabt?

Unser eigener sehr beachtenswerter Beitrag zu den Prophezeiungen über Trumps Jerusalem-Dekret ist, dass der [Countdown von 70 Wochen](#) bereits begonnen hat. Überprüfe es, berechne es selbst und bleib bei uns, um mehr zu erfahren!

Und ich werde Wunder geben im Himmel und auf der Erde...

In den sozialen Netzwerken erscheinen oft Bilder und Beiträge über Wunder im Himmel, ob es das im September 2017 erschienene Große Zeichen der Frau aus Offenbarung 12, welches ein einmaliges Ereignis in der gesamten Geschichte der Menschheit darstellte, ist, oder die sich in den Jahren 2017 und 2024 kreuzenden großen totalen Sonnenfinsternisse in den Vereinigten Staaten, oder der seltsame Sonnenhalo, der einen kleinen Sieg der wahren Familienwerte in Chile begleitete, oder eine Unzahl weiterer Dinge.

Wir selbst veröffentlichten eine sechsteilige Predigt mit dem Titel [Die Elia-Zeichen](#) (auch bekannt als [Zeichen am Himmel](#)), sowie eine vierteilige Artikelserie mit begleitenden Videos mit dem Titel [Die Erschütterung der Himmel](#) und einen weiteren Artikel mit dem Titel [Der himmlische Notar](#) mit 10 kurzen Videos. Als Höhepunkt erstellten wir eine zusammenfassende Liste aller Zeichen im Himmel und auf Erden, die [Zeichen und Wunder im Himmel](#) heißt.

Im vorliegenden Artikel präsentieren wir ein weiteres Wunder auf der Erde – den Ausbruch des Kilauea am 3. Mai 2018 – und wir werden aufzeigen, wie dieser Ausbruch sich in unsere heutige prophetische Landschaft einfügt.

Diese Wunder am Firmament und auf der Erde geschahen zu Zeiten, die mit den Ereignissen so stark übereinstimmen, dass sie nicht dem Zufall zugeschrieben werden können. Gott ist am Werk; und diese Wunder sollen uns für die wichtigen Botschaften begeistern, die Gott den heute lebenden Menschen mitteilen will.

Als Beweis für die göttliche Hand, die diese Wunder vollbringt, erklärt die Bibel in der oben zitierten Prophezeiung von Joel, dass die Wunder von drei Dingen begleitet sein werden: Blut, Feuer und Rauchsäulen. Alle von Gott gegebenen Zeichen enthalten diese drei Dinge.

Blut...

Der gegenwärtige Ausbruch des Kilauea begann am 3. Mai, genau einen Monat bevor die sechste Posaune am 3. Juni 2018 erklingen wird. Am 14. Mai dieses Monats endeten die fünf Monate der [fünften Posaune](#). Sie hatten damit das genaue Datum des Umzugs der US-Botschaft nach Jerusalem am gregorianischen Jahrestag der Unabhängigkeit Israels prophezeit. Palästinensische Demonstrationen führten im Kontrast zu den Feierlichkeiten des Tages zum Tod von etwa 60 Demonstranten. Am darauffolgenden Tag, dem 15. Mai, fand der jährliche „Nakba-Tag“ für die Palästinenser statt. Das ist der sogenannte „Tag der Katastrophe“ als die israelische Autonomie begann. Der Tag der Feierlichkeiten in Israel wurde zu einem Tag der Trauer,^[2] in Erfüllung der Prophezeiung des Amos:



Dann will ich eure Feste in Trauer verwandeln und alle eure Lieder in Klagegesang und will machen, daß um alle Benden ein Sack und auf alle Häupter eine Glatze kommt; man wird trauern wie um einen einzigen Sohn, und das Ende wird sein ein bitterer Tag. (Amos 8,10)

In den Reportagen wurde ausdrücklich der Tod von Kindern erwähnt, wie es die Prophezeiung andeutet.

Feuer und Rauchsäulen...

Schon bald nach dem Blutvergießen am 14. Mai explodierte der immer wieder ausbrechende Vulkan Kilauea, schickte Asche in die Luft und öffnete weitere Spalten (damals 22), aus denen ständig hellorange Lava fließt, die Büsche und Bäume entzündete. Die feurigen Lavaströme des Kilauea und die Säulen aus Asche oder Rauch, erschienen genau in der Reihenfolge der Prophezeiung im Buch Joels.



Experten erwarten, dass dieser verheerende Ausbruch des Kilauea noch zunehmen wird, und ein Ende der Katastrophe ist nicht in Sicht.

Weitere Ausbrüche folgten bereits und die erste schwere Verletzung ereignete sich, als ein Mann von einem hochgeschleuderten Lavabrocken getroffen wurde, die ihm das Schienbein zertrümmerte.

Der Tod als Befreiung von der Qual

Die aktuelle Eruption ereignete sich beim Übergang von der fünften zur sechsten Posaune. Erstere spricht von einem sehr ungewöhnlichen Umstand:

Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und werden ihn nicht finden, und werden zu sterben begehren, und der Tod flieht vor ihnen. (Offenbarung 9,6)

Dies bezieht sich auf die Erfahrungen von Hiob, der unter furchtbaren Qualen folgendes ausrief:

Warum läßt er Lebensmüde noch die Sonne sehen und zwingt er betrübt Seelen noch zu leben? **die auf den Tod harren, und er kommt nicht**, die nach ihm graben, mehr als nach Schätzen; die sich freuen würden und jubelten, die frohlockten, wenn sie ein Grab fänden. (Hiob 3,20-22)

Später wird im Buch Hiob der Grund für den Wunsch nach dem Tod angegeben; und dieser Grund erklärt den Kontext des Verses in der Offenbarung:

so erschreckst du mich mit **Träumen**, und durch Gesichte **ängstigst** du mich, so daß meine Seele **Erstickung** vorzieht, den Tod lieber wählt als meine Gebeine [Strong's: mein Leben]. (Hiob 7,14-15)

Hiobs Furcht macht deutlich, dass Träume und „Visionen“ – die gemäß Strong's Konkordanz auch als „Prophezeiungen“ gedeutet werden können – die Ursache für die Todessehnsucht darstellen. Wie viele



Christen mögen weltweit, seitdem Präsident Trump sein Dekret über Jerusalem erlassen hatte, in der fünften Posaune von all den Prophezeiungen über Jerusalem und Israel gequält und zu Tode erschreckt worden sein?

Die Heuschrecken der fünften Posaune

Auf diese Weise hilft uns der von Hiob gegebene Kontext, die Identität der „Heuschrecken“ der fünften Posaune zu bestätigen. Der König der Heuschrecken – Abaddon oder Apollyon, der Zerstörer – wurde im vierten Teil der Serie *Die Erschütterungen der Himmel* ermittelt (siehe [Artikel](#) und/oder [Video](#)). Wie der vernichtende Engel, der vor dem Auszug der Israeliten über Ägypten hinwegging, ist Jesus Christus derjenige, der die Sünde letztendlich ein für alle Mal vernichten wird.

Die Heuschrecken sind diejenigen, die die Welt in den fünf Monaten zwischen dem Dekret und dem eigentlichen Umzug der Botschaft mit Predigten und Prophezeiungen über Trumps Jerusalem-Dekret quälten. Doch nicht alle „Trump-Propheten“ sind auf Gottes Seite. Diejenigen, die ein Jahrtausend des Friedens oder die Einweihung eines „dritten Tempels“ prophezeien, sind keine Propheten Gottes. Wer von einer „Trumpokalyipse“ spricht und sagt, Jerusalem sei Gottes Zeitmesser und der „[letzte Countdown](#)“ habe begonnen, ist aber auf dem richtigen Weg. Wie in [Die 70 Wochen der Drangsal](#) beschrieben, stellen die in der Bibel als reine Tiere definierten Heuschrecken in diesem Kontext die große Schar der Christen dar:

Die Heuschrecken haben also Jesus Christus als König über sich. Und wessen König ist Jesus Christus? Der Juden, die Jesus als Messias ablehnen? Nein, schon lange nicht mehr. Der Moslems? Nein, sie erkennen Ihn nicht als Sohn Gottes an. Er ist der König der Christen, zumindest derer, die die Gebote Seines Vaters in Ehren halten und für Ihn zeugen, und Er ist natürlich auch der König der Messianischen Juden, was große Bedeutung im Verständnis der fünften Posaune hat, in der es buchstäblich um Israel und Jerusalem geht.

Wenn du ein Christ bist und deinen Teil dazu beiträgst, zu prophezeien und Träume und Visionen zu teilen, die auf die trübselige Zeit und das Ende der Welt hinweisen (und nicht etwa auf das irdische Jahrtausend des Friedens oder die Vorentrückung als Flucht vor der Drangsal), dann bist du eine der vielen „Heuschrecken“ des Reiches Christi. Die Qual der fünften Posaune dauerte jedoch nur fünf Monate und diese fünf Monate endeten, als die US-Botschaft schließlich verlegt wurde. Das große Prophezeien auf Grundlage des Trump-Dekrets ist zum Abschluss gekommen... unglücklicherweise.

Wir hatten gehofft, dass die viele Aufmerksamkeit, die bei den Christen wegen Trumps Anerkennung entstanden ist, dazu führen würde, dass viele Menschen jetzt erkennen würden, dass **wir die einzige Gruppe auf Erden waren, die das exakte Datum der Jerusalem-Erklärung in einer Posaunen-Uhr mit weiteren Datumsangaben hatten**, die sich ebenfalls (bis auf die zwei noch zukünftigen Posaunen) bereits erfüllt haben.





Selbst aus dem Titel des Artikels – [Die 70 Wochen der Drangsal](#) – kann man entnehmen, dass die Turbulenzen, die Trumpf mit seinem Jerusalem-Dekret hervorgerufen hatte, noch nicht ausgestanden sind, selbst wenn die fünf Monate bereits vorbei sind. Nun wird vom 3. bis 10. Juni die sechste Posaune zu erschallen beginnen und wir haben für dich eine prophetische Botschaft darüber, was geschehen wird.

Der Opferaltar

In [früheren Artikeln](#) stellten wir eine Verbindung zwischen den sieben Posaunen und den Versen der Erntetexte aus Offenbarung 14 her. Jeder Vers, beginnend bei Vers 13, entspricht einer Posaune. Dem fünften Posaunentext entspricht der folgende Vers aus der Ernteprophezeiung in Kapitel 14:

Und ein weiterer Engel kam hervor aus dem Tempel, der im Himmel ist, und auch er hatte eine scharfe Sichel. (Offenbarung 14:17)

Ereignisse im himmlischen Tempel weisen auch auf himmlische Ereignisse hin, während Ereignisse im Vorhof auf irdische Ereignisse deuten. Als die fünfte Posaune erschallte, trat der Engel aus dem Tempel heraus in den Vorhof, also auf die Erde, wo wir sehen können, was geschieht; wie das Jerusalem-Dekret Trumpfs und alles, was dem nachfolgte.

Der nächste Vers entspricht der sechsten Posaune und verweist darauf, dass das Werk am symbolischen Opferaltar ebenfalls vollendet sein wird, wenn die sechste Posaune (am 3. Juni 2018) erklingt:

Und ein anderer Engel kam vom Altar her, der hatte Macht über das Feuer und rief mit lauter Stimme dem zu, der die scharfe Sichel hatte, und sprach: Sende deine scharfe Sichel aus und schneide die Trauben des Weinstocks der Erde ab, denn seine Beeren sind reif geworden! (Offenbarung 14,18)

Das bedeutet, dass das Werk der Reinigung am Opferaltar des antitypischen Versöhnungstages irgendwann im Laufe der fünften Posaune, jedoch noch vor Beginn der sechsten Posaune, vollendet werden muss, weil der Engel zu dieser Zeit bereits vom Opferaltar kommt. Im selben Moment, am 3. Juni, wirft Jesus im Himmel das Räuchergefäß auf die Erde,^[3] wie es in [Zeichen im Himmel](#), Teil 5 ab Minute 42:05 anschaulich dargestellt wird.

Könnte dieses Werk am Opferaltar das darstellen, was gerade auf Hawaii geschieht? Schließlich repräsentiert der Vorhof des Heiligtums (wo sich der Opferaltar befindet) die Welt. Gibt uns die Bibel Hinweise darauf, ob die Stimme am Beginn der sechsten Posaune wirklich aus Hawaii kommt?

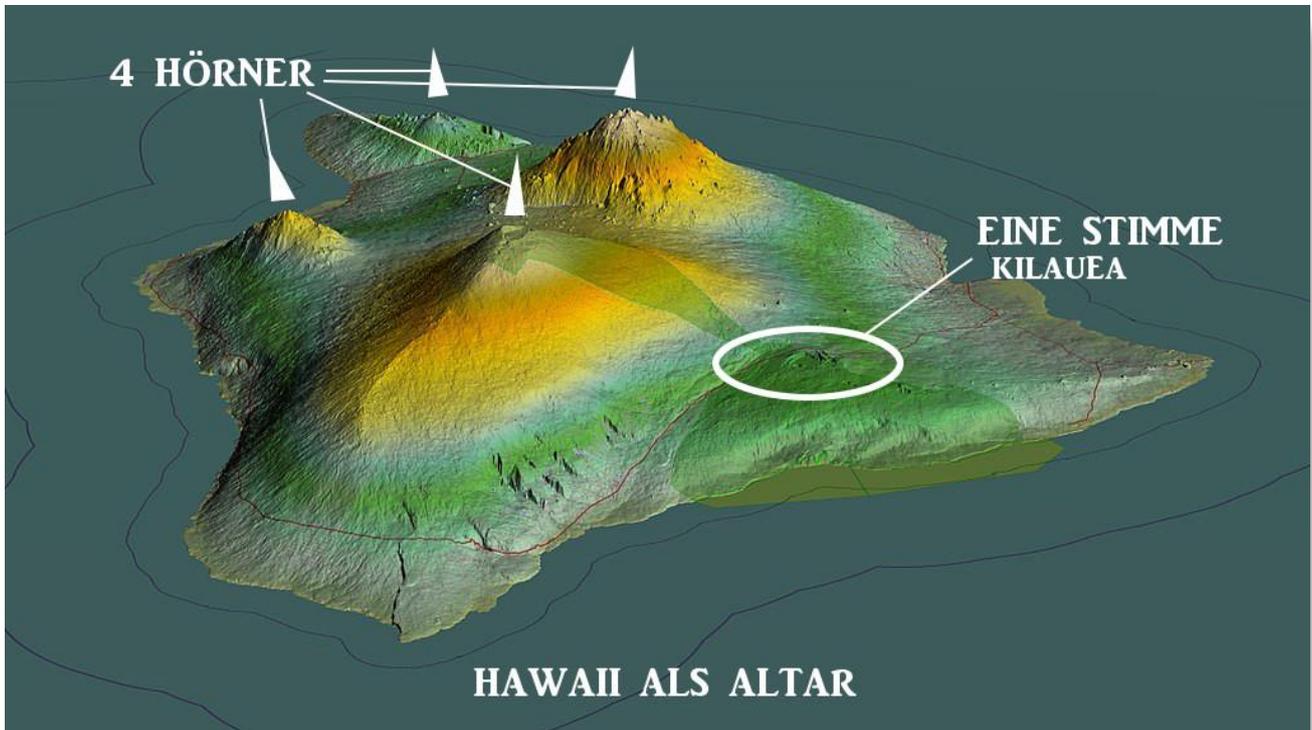
Und der sechste Engel posaunte, und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, (Offenbarung 9,13)

Zunächst einmal gleicht die Beschreibung des Altars in der sechsten Posaune dem Räucheraltar, den Moses im himmlischen Vorbild sah:

Du sollst auch einen Räucheraltar machen zum Räucherwerk; von Akazienholz sollst du ihn machen. Eine Elle lang und eine Elle breit soll er sein, **viereckig und zwei Ellen hoch, und **seine Hörner** [d. h. vier Hörner] sollen aus ihm heraus gehen. (2. Mose 30,1-2)**



Hawaii hat fünf Vulkane, wobei der Kilauea der jüngste und aktivste ist. Die geographische und räumliche Anordnung der vulkanischen Berge auf der Großen Insel (Big Island), ähnelt den Hauptmerkmalen des in der Offenbarung beschriebenen Altars, wobei die vier älteren Berge die vier Hörner symbolisieren und der jüngere und aktivere Berg Kilauea die gegenwärtig klingende „Stimme“ (Strong's: Lärm, Klang) darstellt, die aus dem Altar kommt. Der derzeit stattfindende Ausbruch des Kilauea hat in der Tat Gottes Stimme in der Presse Gehör verschafft.



Die Insel ähnelt momentan einem Altar mit vier Hörnern mit einem knisternden Feuer „darunter“.

Der Altar in der sechsten Posaune ist jedoch der „goldene Räucheraltar“, der sich im Allerheiligsten im Himmel „vor Gott“ und nicht auf der Erde befindet. Es muss etwas geben, das den Räucheraltar im Himmel mit der Erde verbindet. Erwinnere dich daran, dass das himmlische Zeichen für die sechste Posaune deutlich aufzeigt, wie das Räuchergefäß vom Himmel auf die Erde geworfen wird:

Und der Engel nahm die Räucherpfanne und füllte sie mit Feuer vom Altar und warf sie auf die Erde; und es entstanden Stimmen und Donner und Blitze und Erdbeben.
(Offenbarung 8,5)

Hawaii muss also der Opferaltar im Vorhof sein und somit der Ort, von dem aus die „Stimme“ vom goldenen Altar auf der Erde zu hören ist. Es ist die irdische Spiegelung des himmlischen Vorbildes. Hawaii ist der Altar auf der Erde, so wie das Sternbild Stier der Altar im Himmel ist.^[4]



Die Reinigung der Priester

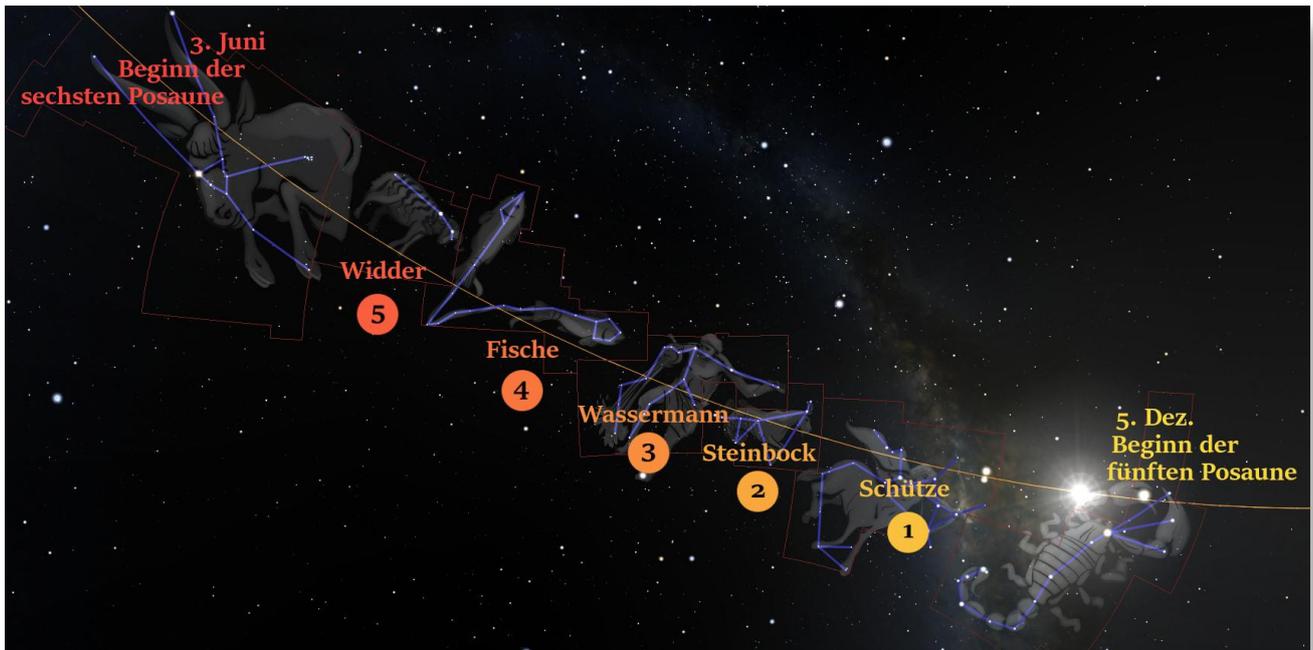
Die glühende Sonne trat am 14. Mai (!) in das Sternbild Stier ein, während der Kilauea Lava auf die Erde spie. Das himmlische Wunder^[5] der sechsten Posaune zeigt, dass sich der Hohepriester am Räucheraltar (Jesus) anschickt, das Räuchergefäß, das mit Feuer brennt, am 3. Juni auf die Erde zu werfen. Bis dahin ist die [Reinigung des Altars](#) im Vorhof und folglich auch die Reinigung der Priester^[6] abgeschlossen.

Verstehst du, dass die hebräischen Opferrituale Typen für den großen Showdown auf der Erde am Ende der Welt darstellen?! Deshalb ist das Buch der Offenbarung mit der Symbolik des Tempelgeschehens angefüllt!

Das ist der Grund, warum der Kilauea, der ein Symbol für das Feuer des Altars darstellt, am 3. Mai entzündet wurde; dem biblischen Kalender zufolge nur zwei Tage nach dem Vollmond des wahren Passahfestes. Nein, das allgemein gefeierte jüdische Fest am 30. März entsprach nicht den Regeln des göttlichen Kalenders für das Passahfest, genauso wenig wie der Aprilscherz dieses Sonntags, denn der erste Monat des Jahres darf nicht vor der Frühlingstagundnachtgleiche beginnen. Warum ist das so? Das größte aller Opfer – Jesu Tod am Kreuz – [zeigt](#), wie der Kalender funktioniert. Die Frühlingstagundnachtgleiche am 20. März verhinderte, dass der erste Monat mit der ersten sichtbaren Mondsichel vom 18. März beginnen konnte (was viele ebenso fälschlicherweise durch das astronomische Neumond-Datum ersetzt haben). Die erste Sichtung des Jahres muss nach der Tagundnachtgleiche erfolgen; und das geschah am 17. April bei Sonnenuntergang. Angenommen, das „Abib“, die erste Gerste, wurde gefunden, was auch so war,^[7] dann war der 17./18. April der erste Tag des neuen Jahres und der erste Tag des ersten Monats, woraufhin die Sonne prompt in die Konstellation des Widders, des Opferlamms, eintrat.

Innerhalb dieses ersten Monats des biblischen Jahres fällt der wahre Passahtag selbst auf den 30. April/1. Mai, woraufhin der Kilauea innerhalb von 48 Stunden ausbrach. Die Passah-Saison in diesem Jahr ist eine große Erfüllung der Opfertypen durch ihre heutigen Antitypen. Gehörst du zu denen, die im Gedenken an das Opfer Christi leben und es sich zu eigen machen, indem sie die gleiche Bereitschaft und den gleichen selbstlosen Einsatz für andere zeigen, wie Er es durch die [Niederlegung Seines Lebens](#) im Jahre 31 n. Chr. vormachte? Das Kilauea-Feuer des Hawaii-Altars ist das eindrucksvolle Zeichen der greifbaren Opfer, die heute auf der Weltbühne Gestalt annehmen.

Innerhalb der fünf Monate in der fünften Posaune, bevor der Opferaltar zubereitet worden war, ist viel geschehen. Sicherlich hast du gesehen, wie sich die Welt in dieser Zeit [auf den Krieg vorbereitete!](#) Es würde den Rahmen sprengen, auch nur die wichtigsten täglichen Provokationen der Weltmächte in diesen Monaten aufzulisten! Nur dies, um ein paar davon einzuordnen: Trump (das sagt schon alles), Russlands Superwaffen, Putins neue Brücke zur Krim, der Rückzug der USA aus dem Iran-Abkommen, US-NK-Beziehungen, Loyalitäten im Fernen Osten, Europas zunehmende Wehrlosigkeit und die Türkei-NATO-Frage, um nur einige der weltweiten Weltkrieg-heraufbeschwörenden Krisenherde zu nennen! Diese und weitere Faktoren haben, seit Trump sich für Israel eingesetzt hat, die Lage so erhitzt, dass die Schwelle des Kriegsausbruchs erreicht ist. Dieser Prozess zeigte sich am Himmel durch die Wanderung der Sonne durch die fünf Monate des Mazzaroths bis zum Altar des Stiers, der den Zeitpunkt markiert, an dem das symbolische Opfer stattfinden soll.



Die Kreuzigung der freien Rede

Ein weiteres wichtiges Datum rückt näher, das den Tod der Meinungsfreiheit im Internet bezeugen wird. Die DSGVO (Allgemeine Datenschutzverordnung) der Europäischen Union tritt in Kraft. Sei dir bewusst, dass, auch wenn es um den Schutz personenbezogener Daten in Europa geht, **das Gesetz doch weltweite Auswirkungen hat**. Zitat aus dem [CNet](#) (übersetzt). Anbei ein [Artikel in Deutsch](#):

Gilt dieses Gesetz nur für Unternehmen mit Sitz in der Europäischen Union?

Nein – und deshalb sind es wichtige internationale Nachrichten. Die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gilt für jede Organisation, die Daten von europäischen Bürgern sammelt, verarbeitet, verwaltet oder speichert. Dazu gehören die meisten wichtigen Online-Dienste und Unternehmen, die Daten sammeln, verarbeiten, verwalten oder speichern. Damit setzt die DSGVO im Wesentlichen einen neuen globalen Standard für den Datenschutz.

Jede Plattform, die weltweit für Geschäfte im Internet zugänglich ist, könnte potenziell von einem Europäer benutzt werden; und dann gilt die DSGVO. Die [unbezahlbaren Bußgelder](#) für Verstöße bedeuten das Ende für jeden, der irgendeine dieser Vorschriften nicht einhält.

Die internationale Zusammenarbeit bei der Durchsetzung hat zur Folge, dass das gesamte Spektrum der UN-Hassreden- und LGBT-Toleranzgesetze mit einbezogen wird. Jeder, der aufgrund von DSGVO überprüft wird, könnte auch für andere Verstöße gegen das UN-Recht bestraft werden. Das ist der Cybertod eines jeden, der sich gegen LGBT, gegen große Kirchen, namhafte Leute oder gegen die Regierung ausspricht.

Wann tritt die Regelung in Kraft? Am **25. Mai 2018** – dem Jahrestag der Kreuzigung Christi [im Jahr 31 n. Chr.](#) Obwohl wir uns an die Regeln der DSGVO halten, sprechen wir klare Worte gegen die Sünde und derjenigen, die sie fördern. Da wir die Worte, die Gott uns befohlen hat, nicht freiwillig zurücknehmen werden, besteht für uns ab dem 25. Mai jeden Tag eine latente Gefahr. Das zeigt, wie verwundbar wir



und andere sind und wie leicht das Licht der Wahrheit aus der heutigen Online-Welt verbannt werden kann. Gehe kein Risiko ein und lade unsere [Bücher](#) noch heute herunter!

Dieses Ereignis entspricht dem Zeitpunkt, an dem kein Kaufen und Verkaufen mehr möglich sein werden – d.h. kein Austausch von zensiertem Material auf dem freien „Markt“ des Internets.

Und es bewirkt, daß allen, den Kleinen und den Großen, den Reichen und den Armen, den Freien und den Knechten, ein Malzeichen gegeben wird auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn, und daß niemand kaufen oder verkaufen kann als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. (Offenbarung 13:16-17)

Eine Notfall-Zeit

Obwohl wir uns biblisch gesehen im zweiten Monat befinden, ist die Passah-Saison noch nicht zu Ende. Es gibt immer noch das Notfall-Passahfest im zweiten Monat für diejenigen, die wegen ungünstiger Umstände nicht am offiziellen Passahfest des ersten Monats teilnehmen konnten. Wir als Große-Sabbat-Adventisten sind keine Festtagshalter, aber wir kennen den Kalender, nach dem sich Gott immer noch richtet, und entscheiden uns dafür, das Abendmahl an den wahren Passahtagen zu halten, wegen der wichtigen Bedeutung, die diese Tage im Zusammenhang mit den Uhren Gottes einnehmen.

Der Abend des 29. Mai wird die letzte Gelegenheit sein, um mit deinen Brüdern^[8] alles zu bereinigen und seine Gelöbnisse vor der sechsten Posaune zu erneuern.^[9] Jesus lehrte durch die Fußwaschung, demütig zu sein und den Anderen den Vorzug zu geben. Das Abendmahl soll im Gedenken an Ihn und in vollem Bewusstsein des [Opfers](#), das Er gebracht hat, und in der Bereitschaft, dasselbe zu tun, geschehen. Es bleibt nicht mehr viel Zeit, um die Reinigung der Priester bis zum 29. Mai zu beenden, bevor Jesus am 3. Juni das Räuchergefäß niederwirft.

Wie Sodom and Gomorra

Am Abendmahl teilzunehmen, ohne rein zu sein, ist ein schweres Vergehen, ebenso wie sich selbst als Christ zu bezeichnen, aber den Namen des Herrn zu missbrauchen. Zu Zeiten Mose wurde jeder, der zum Passahfest nicht erschienen war, von der Gemeinde ausgeschlossen.

Es gibt noch einen weiteren Grund, warum Gott Hawaii als Brennpunkt erwählt hat, um Seinen zunehmenden Zorn zu symbolisieren, nämlich die lange Geschichte der LGBT-Toleranz Hawaiis. Wikipedia liefert die folgende Zusammenfassung:

Hawaii hat eine lange Geschichte schwuler Identitäten. Mahu Personen, die oft das Geschlecht nach westlichen Maßstäben ändern, waren eine angesehene Gruppe von Menschen vor der Kolonialisierung, die in der Gesellschaft weithin als Heiler bekannt waren. Ein anderes hawaiianisches Wort, aikane, bezog sich auf gleichgeschlechtliche Beziehungen. Nach den Aufzeichnungen der Crew von Captain Cook wird allgemein angenommen, dass viele ali i sich mit aikane beschäftigten. Der hawaiianische Gelehrte Lilikala Kame eleihiwa sagte: „Wenn du nicht mit einem Mann geschlafen hast, wie kannst du ihm vertrauen, wenn du in die Schlacht ziehst? Wie würdest du wissen, ob er der Krieger ist, der dich **um jeden Preis** beschützen würde, wenn er nicht dein Geliebter wäre?“



Welch großer Gegensatz besteht zwischen der LGBT-„Liebe“, dem **Malzeichen des Tieres** und der Liebe desjenigen, der vom Anbeginn der Zeit an das Lamm Gottes war! Jesus legte selbstlos Sein Leben **für Menschen nieder, die Er nie gesehen hatte**. Sein Opfer definiert, was wahre Liebe ist; und das ist die Art von Liebe, die Gottes Volk haben sollte. Bist du bereit, Gottes Interessen zu verteidigen, **was auch immer es kosten mag**, obwohl du Ihm nie begegnet bist?



Feuer und Schwefel des Vulkanausbruchs, von denen jetzt die Inselbewohner Hawaiis heimgesucht werden, lassen erahnen, was auf die ganze LGBT-tolerante Welt zukommen wird, ähnlich wie das, was über Sodom und Gomorra hereinbrach.

und die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und zur Zerstörung verurteilte, indem er sie denen, welche gottlos leben würden, als Beispiel hinstellte; (2. Petrus 2,6)

Hawaii ist ein eigenständiger Staat, der zu den 50 Vereinigten Staaten von Amerika zählt. Die USA waren die bedeutendste Nation, deren Einführung der gleichgeschlechtlichen Ehe im Jahr 2015 den größten Teil der Welt beeinflusste, ihrem Beispiel zu folgen. Ist das etwa das Beispiel, das eine christliche Nation der Welt geben sollte? Warum unterstützt die überwältigende Mehrheit des Christentums nicht die **Erklärung von Nashville** und warum sind die vielen einflussreichen Trump-unterstützenden christlichen Leiter nicht ebenso leidenschaftlich dabei, eine Aufhebung der Gesetze zur Homo-Ehe zu bewirken, wie sie es bei anderen Themen sind?

Das Ausspeien

Der Schwefel von Sodoms Feuerbällen wird bereits im übertragenen Sinne zusammen mit dem Lavafeuer aus den vielen Spalten des Vulkans **ausgespien**. Die Meldungen berichten von einem buchstäblichen „Ausspeien“ von Lava und giftigem Gas aus diesen Spalten.^[10] Die häufige Verwendung der Begriffe „speien“ und „spucken“ in Artikeln über den Vulkan, ist ein Hinweis auf die Prophetie:

*Und dem Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: Das sagt der Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, **der Ursprung der Schöpfung Gottes**: Ich weiß deine Werke, daß du weder kalt noch warm bist. Ach, daß du kalt oder warm wärest! So aber, weil du lau bist und weder kalt noch warm, **werde ich dich ausspeien aus meinem Munde**. (Offenbarung 3,14-16)*



So könnte das vulkanische Speien des Kilauea der Weg Gottes sein, ein anschauliches Bild Seiner heißen und siedenden Wut zu übermitteln, um diese Prophezeiung zu unterstreichen. Aber selbst wenn wir das annehmen, wie können wir sicher sein, dass die Prophezeiung insbesondere vom Kilauea spricht und nicht von irgendeinem anderen speienden Vulkan? Ganz einfach, weil der hawaiianische Name



Kilauea, wie Wikipedia sagt, „speien“ oder „viel ausbreiten“ bedeutet. Der Charakter und der Name des Vulkans sind in der Prophezeiung perfekt beschrieben!

Aber da ist noch mehr. Es stellt sich heraus, dass die Bedeutung des Namens Hawaii auch ein Hinweis darauf ist, **wer** spuckt. Quoras Top-Antwort hinsichtlich der Bedeutung von Hawaii ist das folgende:

Hawai'i, in seine Bestandteile zerlegt:

Ha = Atem des Lebens

Wai = Wasser

I = Höchster, mitunter Gott

Hawaii ist ein Hinweis auf den Atem des Lebens, der verschied, und das Wasser des Lebens, das vom Höchsten, dem Gott des Universums, am Kreuz auf dem Kalvarienberg vergossen wurde. Das ist sehr passend, gerade jetzt in der Passah-Saison. Es ist kein Zufall, dass sich der Zeitrahmen der aktuellen Eruptionsfolge genau in den Monat zwischen dem Passahfest des ersten Monats und dem Notfall-Passahfest des zweiten Monats^[m] in diesem Jahr fällt.

Jetzt fügen wir beide Wörter zusammen: „Hawaii's Kilauea“ bedeutet wörtlich „Gottes Speien“!

Wenn das nicht genug ist, bietet die indigene Perspektive auf der gleichen Quora-Seite eine sehr poetische (wenn auch korrumpierte) Beschreibung der Schöpfung, wie sie von den eingeborenen Völkern geglaubt wird. Hier zusammengefasst in einer Zeile:

Hawai'i ist mehr als nur ein Name unserer Moku (Insel)... **es ist die Beschreibung der Schöpfung selbst.**

Ist es bloßer Zufall, dass Jesus sich den Einwohnern von Laodizea als „der Ursprung der Schöpfung Gottes“ vorstellt? Mit anderen Worten sagt Er: „Wenn Hawaiis Kilauea ausbricht, wisse, dass ich Laodizea ausspeien werde.“ Darüber hinaus besagt die Darstellung als „Ursprung der Schöpfung Gottes“ einmal mehr, dass Jesus das Opferlamm Gottes vom Anbeginn der Zeit ist, und Seine Liebe ist reine, uneigennützig, selbstlose Liebe, nicht hawaiianische LGBT-Liebe (ob Ureinwohner oder moderne Bewohner).

Dieses Ausspeien der lauwarmen, abgefallenen Kirchen, die die LGBT-Toleranz begrüßen und sich mit den Mächten der politischen Welt verbündet haben, geschieht jetzt beim Klang der sechsten Posaune. Dies ist die Konsequenz der [Karmel-Herausforderung](#) der vorbereitenden sechsten Posaune von 2015, kurz nachdem die USA am 26. Juni die gleichgeschlechtliche Ehe durch den Obersten Gerichtshof verabschiedet hatten.

Was wird geschehen?

Wir haben mit Nachdruck auf den [bevorstehenden Dritten Weltkrieg](#) hingewiesen und oft angedeutet, dass er zu Beginn der sechsten Posaune ausbrechen wird. Und wir haben eine Menge gültiger biblischer Bestätigungen dafür zusammengestellt. Es gibt jedoch noch ein anderes mögliches Szenario:

Es könnte sein, dass der Krieg später innerhalb des Zeitrahmens der sechsten Posaune beginnt und nicht als erstes Ereignis. Werft einen weiteren Blick auf die Prophezeiung unter Beachtung dessen, wie der Altar durch Hawaii symbolisiert wird:

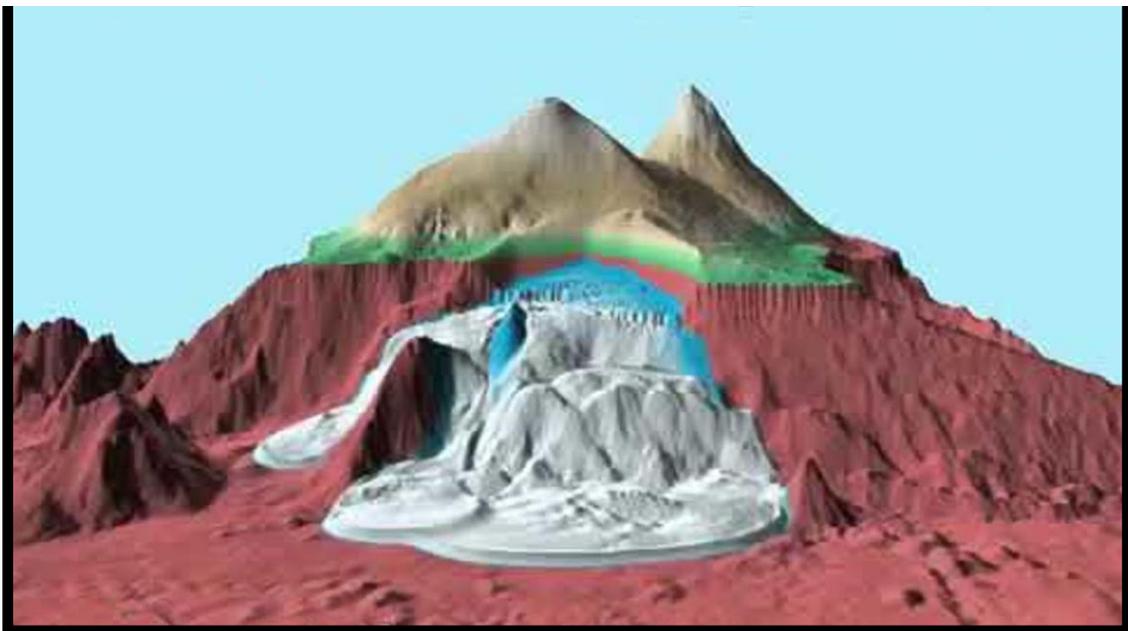


Und der sechste Engel posaunte, und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht. (Offenbarung 9,13)

Das allererste, was dem Anfangsdatum vom 3. bis 10. Juni entspricht, ist die Stimme vom Altar. Dies kann eigentlich nur ein vulkanisches Ereignis am Kilauea sein, das groß genug ist, um einen würdigen Beginn der sechsten Posaune einzuleiten!

Was könnte das sein? [Seismologie-Experten in Berkeley](#) weisen darauf hin, dass sich der große südöstliche Bruch der Kilauea „Schildformation“ lösen und im Meer versinken und einen großen Tsunami auslösen könnte. Am 4. Mai (einen Tag nach Beginn der aktuellen Eruption) erschütterte ein großes Erdbeben der Stärke 6,9 – das größte seit 43 Jahren – die gesamte Inselkette und ließ den Hilina-Einbruch um 2 Fuß (0,61 m) in Richtung Ozean wandern. Ein Beben der Stärke 7,2 verursachte 1975 einen Rutsch von 11 Fuß (3,35 m) und eines im Jahre 1868 verursachte einen Tsunami von 60 Fuß (18,2 m) Höhe.

Wenn der ganze Bruch versinkt, würde die Westküste Amerikas von riesigen Tsunamiwellen, die massive Verwüstungen auf dem Festland verursachen würden, heimgesucht werden. Diese physikalische Möglichkeit wurde von Wissenschaftlern nachgeahmt und es ist bekannt, dass so etwas schon in früheren Zeiten mehrfach stattgefunden hat. Schaut euch dieses Video an und seht selbst:



Video: [Auswirkungen eines Flanken-Kollaps des Kilauea](#)

Dies wäre ein Ereignis, das es verdiente, „als zweites Wehe“ bezeichnet zu werden – und es ist viel heftiger als das erste Wehe. Hast du gesehen, wie hoch der Tsunami um die Inseln war? Das Modell zeigte einen 300 Meter (1000 Fuß) hohen Tsunami!

Es ist erwähnenswert, dass der Hilina-Bruch etwa alle zweieinhalb Jahre in Richtung Meer verschoben wird und zwar zuletzt im Jahr **2015** und davor im Jahr 2012.^[12] Das bestätigt einmal mehr, dass die Plagen im Jahr 2015 beginnen sollten, jedoch verschoben wurden.



Ergänzende Posaunen

Die Möglichkeit, dass ein so großer Tsunami die Westküste der Vereinigten Staaten heimsuchen könnte – auch wenn er nach dieser Entfernung eine etwas geringere Höhe haben dürfte – rückt erneut eine andere Prophezeiung in den Fokus, die sich bisher nur symbolisch erfüllt hatte:

... und der dritte Teil der Schiffe ging zugrunde (aus Offenbarung 8,9)

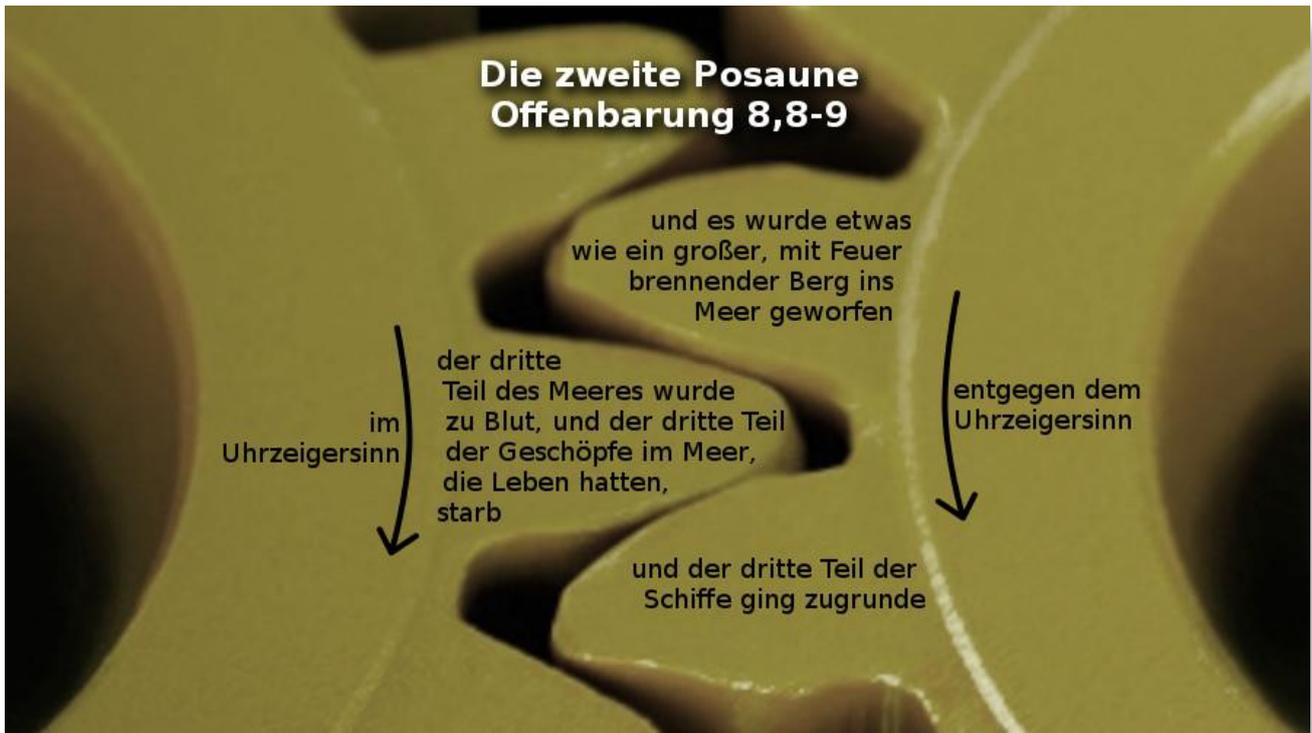
Nun ist es so, dass San Diego, im Süden der kalifornischen Küste gelegen, ein Drittel der Pazifikflotte beherbergt! Zitat aus [Military Rates](#):

Die Marinebasis San Diego ist ein moderner Marinekomplex und Heimathafen **für fast ein Drittel der Flotte der Navy im Pazifik.**

Natürlich würde das Ereignis nicht nur diese Schiffe, sondern auch die Wirtschaft der Nation zusammen mit anderen betroffenen Ländern zerstören, was schnell ein Drittel der Weltwirtschaft ausmachen könnte. Aber eine buchstäbliche Erfüllung der Prophezeiung würde uns in eine ganz neue Phase führen – nämlich die des zweiten Wehes, wo der Glaube zum Schauen kommt.

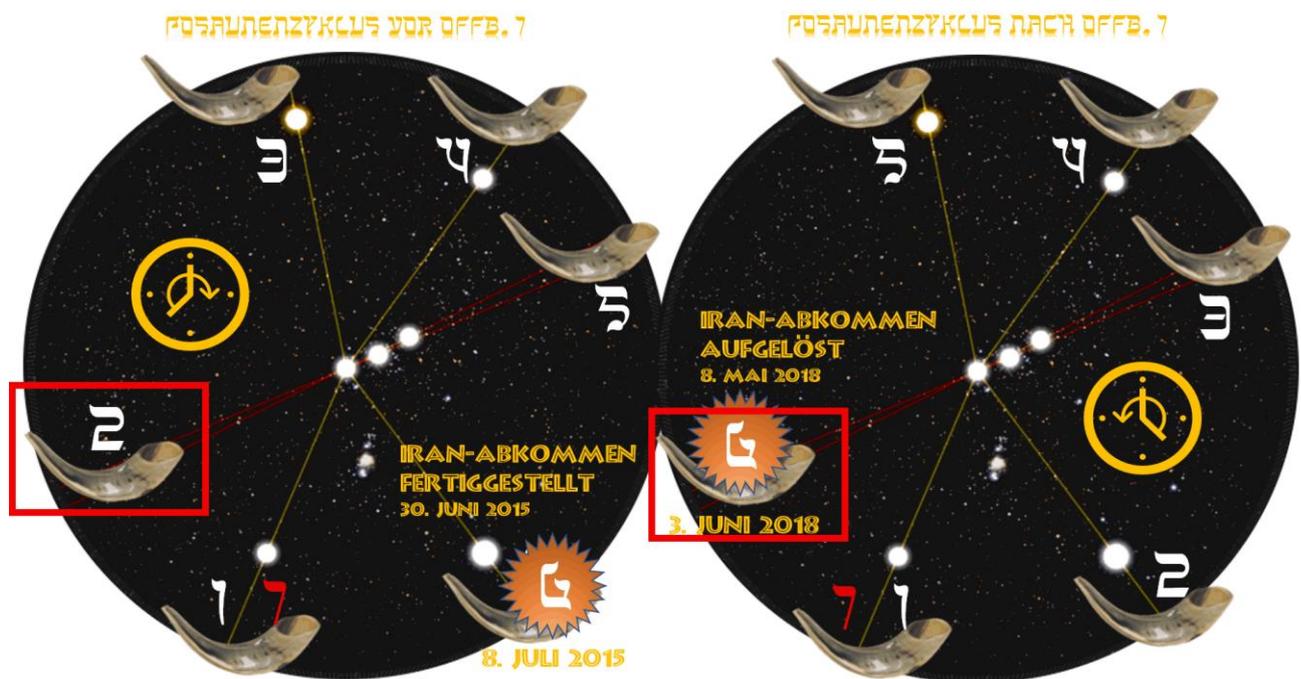
Der obige Vers stammt jedoch aus der zweiten Posaune. Wie können wir uns erlauben, ihn auf die sechste anzuwenden?

Eine unserer ersten Entdeckungen in Bezug auf den laut ertönenden Posaunenzyklus war, dass die lauten Posaunen die leisen Posaunen des vorbereitenden Posaunenzyklus ergänzen und die Prophezeiungen vervollständigen, die im ersten Zyklus offen geblieben waren. Dies wurde mit einem Bild von ineinandergreifenden Zahnrädern veranschaulicht:



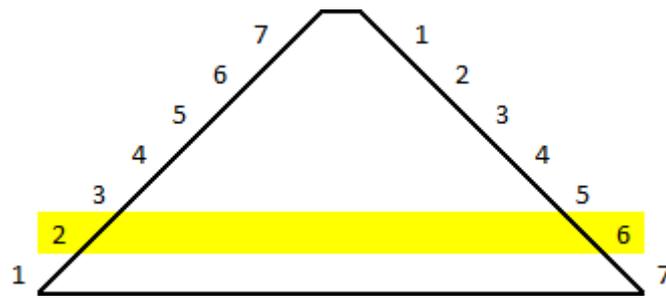
Die Idee war, dass die Dinge, die sich im stillen Posaunenzyklus nicht erfüllt hatten, sich im lauten Posaunenzyklus erfüllen würden. Da der laute Posaunenzyklus jedoch in die entgegengesetzte Richtung läuft, geschieht etwas Außergewöhnliches. Die sechste (oder vorletzte) Posaune des rückwärtslaufenden Zyklus verzahnt sich nun nicht nur mit der sechsten Posaune des vorwärtslaufenden Zyklus, sondern auch mit der **zweiten** Posaune!

Anders ausgedrückt, entspricht die zweite Posaune des vorbereitenden Zyklus (links) der gleichen Position auf der Uhr wie die sechste Posaune des laut erschallenden Zyklus (rechts).





Es ist einfach das Ergebnis der chiasmischen Natur der Zeit:



Schau dir einfach die Zahlen auf den Zähnen des rechten Zahnrades im obigen Bild genauer an und beachte, was sich jetzt noch buchstäblich erfüllen muss:

Und der zweite Engel posaunte, und es wurde etwas wie ein großer feuerspeiender Berg ins Meer geworfen... (Aus Offenbarung 8,8)

Das ist die exakte und buchstäbliche Beschreibung des Kilauea – wie er jetzt brennt – und plötzlich von einem Mega-Beben ins Meer geworfen wird! Siehst du, wie sich die Prophezeiungen immer wörtlicher erfüllen, je näher wir dem Ende kommen? Siehst du, warum die Gnade zwangsläufig enden muss, wenn immer weniger Glaube notwendig ist, dem Wort Gottes zu vertrauen und wenn Unglaube bedeutet, jeder Logik zu trotzen?

Natürlich würden die anderen Weltmächte, sobald die Vereinigten Staaten durch das Ereignis geschwächt sind, die Gelegenheit ergreifen, die Oberhand zu gewinnen, und der Dritte Weltkrieg wäre die Folge.

Wer hat die Macht über das Feuer?

Um gänzlich zu verstehen, was der Hawaii-Altar bedeutet, müssen wir herausfinden, wer die Macht über das Feuer des Altars hat.

*Und ein anderer Engel kam vom Altar her, **der hatte Macht über das Feuer** und rief mit lauter Stimme dem zu, der die scharfe Sichel hatte, und sprach: Sende deine scharfe Sichel aus und schneide die Trauben des Weinstocks der Erde ab, denn seine Beeren sind reif geworden! (Offenbarung 14,18)*

Da Vulkane natürliche Prozesse sind, könnten wir einfach sagen, dass Gott der Einzige ist, der die Macht über die Vulkanfeuer des Kilauea hat. Tatsächlich würden wir ganz allgemein den Vulkanausbruch sogar als „höhere Gewalt“ bezeichnen.

Der Erntetext für die sechste Posaune besagt jedoch, dass dieses „Wesen“ (der Engel), das die Macht über das Feuer hat, vom Altar, dem Opferaltar im Vorhof des Tempels, ausgegangen ist. Das heißt, es muss jemand auf der Erde sein, denn der Vorhof, in dem sich der Opferaltar befindet, symbolisiert die Erde.

Außerdem wäre es ein wenig seltsam, wenn die Bibel die Tatsache hervorheben würde, dass Gott Macht über das Feuer hat, wo Er doch bereits als allmächtig bekannt ist. Der Text scheint folglich darauf hinzudeuten, dass diesem Engel bzw. Boten die Macht über das Feuer übertragen wurde.



Kennst du jemanden in der Bibel, der ein Typus für jemanden ist, der die Macht über das Feuer hat? Natürlich: Elia! Er ist derjenige, der das Feuer vom Himmel auf den Altar auf dem Berg Karmel herabgerufen hat, und er ist derjenige, der das Feuer über die Hauptleute und ihre jeweils fünfzig Männer herabgerufen hat, und er ist derjenige, der in einem Feuerwagen zum Himmel aufgestiegen ist!

Jetzt musst du nur noch herausfinden, **wer der heutige Elia ist**. Er ist **John Scotram**, der dir die **Elia-Zeichen** vorgelegt hat. Er rief auch zur **Karmel-Herausforderung** auf, die in der sechsten Posaune, die vom 3. bis 10. Juni beginnt, beantwortet werden soll. Der große Showdown am Berg Karmel steht kurz bevor und unser Elia steht in Paraguay direkt vor dem Feuerring um den Altar.

Zwei Altäre am Berg Karmel

Hast du dich bei all den biblischen Beweisen, dass Hawaii den Opferaltar darstellt, gefragt, warum das Blut von Joels Prophezeiung durch die Todesopfer von über 60 Palästinensern im Gazastreifen am 14. Mai erfüllt wurde und nicht durch irgendetwas, das mit Hawaii zu tun hat? Der Typus von Elias Herausforderung auf dem Berg Karmel erklärt dies.

Und Elia sprach zu den Propheten Baals: Erwählet euch den einen Farren und bereitet ihn zuerst zu, denn euer sind viele, und rufet den Namen eures Gottes an und leget kein Feuer daran! (1. Könige 18,25)

Vor dem Opfer für den Herrn, das für uns der sechsten Posaune am 3. Juni entspricht, musste es ein Opfer für die Götter dieser Welt geben. So gab es auch zwei Altäre auf dem Berg Karmel.

Die Anbeter des Baal repräsentieren diejenigen, die Israel zujubeln oder das Jahrtausend des Friedens oder eine Vorentrückung begrüßen. Sie unterstützen auf politischer Ebene Trump und Israel gegen die Palästinenser und deshalb befindet sich ihr symbolischer Altar im Gazastreifen Israels. Sie tanzen wie Trump wild herum und ritzen sich, ohne den wahren Gott zu erkennen.

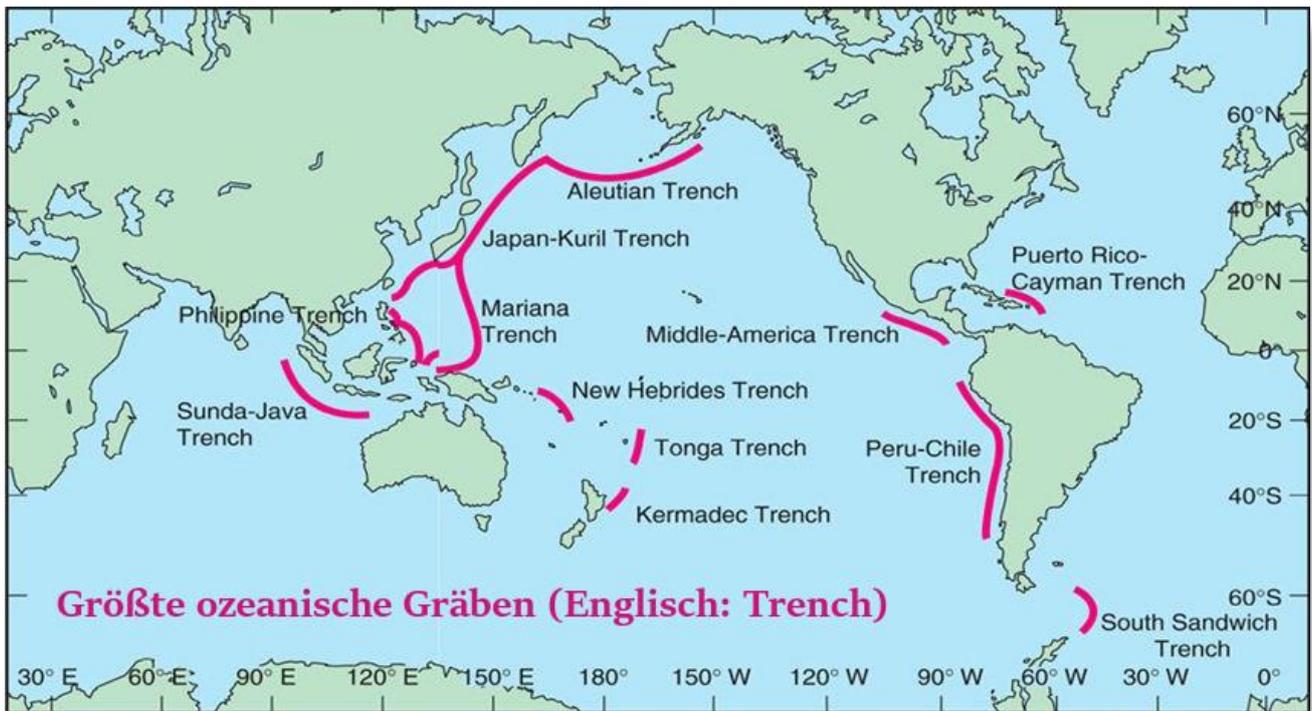
Hawaii liegt jedoch mitten im Feuerring und ist von allen Seiten von den riesigen Wassern des Pazifischen Ozeans umgeben, so wie der Altar des Herrn mit einem Graben mit viel Wasser umgeben war, um sicherzustellen, dass das Feuer Gottes wirklich ein göttliches Zeichen war.

Am 20. Mai **wurde berichtet**, dass die aus Kilauea strömende Lava den Ozean erreicht hat und das Meerwasser verdampft. Das steht symbolisch für das Feuer, das das Wasser im Graben um den Altar des Herrn aufleckt:

Da fiel das Feuer des HERRN herab und fraß das Brandopfer und das Holz und die Steine und die Erde; und es leckte das Wasser auf in dem Graben. (1. Könige 18,38)

Der Pazifische Ozean ist entlang des Feuerrings sogar von ozeanischen Gräben umgeben.







Das Tüpfelchen auf dem I

Kennt du den Herrn wirklich? Wirst du rein sein, wenn die sechste Posaune ertönt?

Am 20. Mai stoppten die Vereinigten Staaten und China ihren Handelskrieg.^[13] Trump bereitet sich darauf vor, seinen Friedensvertrag^[14] für den Nahen Osten bekannt zu geben. Nordkorea hat mit Südkorea Frieden geschlossen und ist auf dem Weg zum Frieden mit den USA. Rein äußerlich sieht es so aus, als würde die Kriegsgefahr abnehmen. Trump und seine Rivalen **sagen** „Friede und Sicherheit“ nach allen Seiten, aber werden Friede und Sicherheit eine Chance haben? Oder wird beiden etwas zuvorkommen? Das Wort Gottes stellt das, was die untreue Welt **sagt**, dem gegenüber, was die Gläubigen **sagen**:

Wenn sie sagen werden: «Friede und Sicherheit», dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen.
(1. Thessalonicher 5,3)

Denn wahrlich, ich sage euch, wenn jemand zu diesem Berge spräche: Hebe dich und wirf dich ins Meer, und in seinem Herzen nicht zweifelte, sondern glaubte, daß das, was er sagt, geschieht, wird es ihm zuteil werden. Darum sage ich euch: Alles, was ihr im Gebet verlangt, glaubet, daß ihr es empfangen habt, so wird es euch zuteil werden! Und wenn ihr steht und betet, so vergebet, wenn ihr etwas wider jemand habt, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Fehler vergebe. Wenn ihr aber nicht vergebet, so wird auch euer Vater im Himmel eure Fehler nicht vergeben. (Markus 11,23-26)

Nun, welche „Rede“ wirst du in deinem Munde haben? Rede, verlinke, teile – im Glauben, bevor es zu spät ist, noch Glauben zu haben. Wenn die Beweise sichtbar werden, braucht es keinen Glauben mehr, um zu glauben und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen.^[15] Aber was soll aus denen werden, die trotz der Beweise nicht glauben?

Dann werden die zwei Zeugen aus Offenbarung 11, die vor dem Gott der Erde stehen – dem Gott, dem die Natur gehorcht – ihre Feinde mit dem unwiderlegbaren Beweis des Feuers von Hawaiis Kilauea „verschlingen“, so wie das Feuer auf dem Altar des Herrn die Israeliten in Elias Zeit überzeugte, wodurch die Feinde Gottes besiegt wurden.

Das sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen. Und wenn jemand sie schädigen will, geht Feuer aus ihrem Munde und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand sie schädigen will, muß er so getötet werden. Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, damit kein Regen falle in den Tagen ihrer Weissagung; und sie haben Macht über die Gewässer, sie in Blut zu verwandeln **und die Erde mit allerlei Plagen zu schlagen, so oft sie wollen.** (Offenbarung 11,4-6)

Du hast jetzt eine mächtige Waffe in der Hand, um die Feinde zu besiegen, und das ist die Waffe, die benutzt werden muss, um sie zum Schweigen zu bringen. Es ist die Waffe des Feuers von Kilauea, das vom 3. bis 10. Juni 2018 nach der Uhr Gottes stattfinden wird.

Durch diese drei Plagen wurde der dritte Teil der Menschen getötet, durch das Feuer und den Rauch und den Schwefel, die aus ihren Mäulern gingen. (Offenbarung 9,18)



Nach dem zweiten Wehe wird das dritte Wehe kommen: die sieben letzten Plagen, welche die Erde „so oft sie wollen“, also so oft, wie die Plagen-Uhr^[16] es anzeigt, schlagen werden. Die Plagen werden die falschen Propheten des Baal und alle, die sich weigern, dem Beweis der sechsten Posaune Glauben zu schenken, richten. Babylon wird fallen und Gott wird der Sieger für Sein Volk sein – WENN es Glauben hat.

Sollte aber Gott nicht seinen Auserwählten Recht schaffen, die Tag und Nacht zu ihm rufen, wenn er sie auch lange warten läßt? Ich sage euch, er wird ihnen Recht schaffen in Kürze!
Doch wenn des Menschen Sohn kommt, wird er auch den Glauben finden auf Erden?
(Lukas 18,7-8)

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Jesaja 34,8 – *Denn das ist der Tag der Rache des HERRN, das Jahr der Vergeltung, zur Rache für Zion.* ↑
2. [Mail Online News \[Englisch\]](#) ↑
3. Offenbarung 8,5 – *Und der Engel nahm das Räucherfaß und füllte es von dem Feuer des Altars und warf es auf die Erde; und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze und ein Erdbeben.* ↑
4. Weitere Informationen siehe in [Die Elia-Zeichen.](#) ↑
5. Siehe [Zeichen im Himmel](#), Teil 5 bei Minute 33:40 ↑
6. Hesekiel 43,26 – *Sieben Tage lang soll man Sühnung tun für den Altar und ihn reinigen und ihn einweihen.* ↑
7. Siehe Devorah's Date Tree – [2018 Aviv Report \[Englisch\]](#) ↑
8. Matthäus 5,24 – *so laß daselbst deine Gabe vor dem Altar und geh zuvor hin, versöhne dich mit deinem Bruder; und dann komm und bringe deine Gabe dar.* ↑
9. [Unsere Erfahrungen](#) im Jahr 2012 sollen dazu als Beispiel dienen. ↑
10. 9 Nachrichten – [Alarmstufe Rot für Hawaii: Kilauea spuckt Asche 3,6 km in die Luft.](#) ↑
11. Das biblische Notfall-Passah wird in [Die 1260 Tage von Daniel 12](#) erklärt. ↑
12. YouTube – [Niemand spricht darüber - 'Hilina-Bruch - Könnte Mega-Tsunami verursachen, wenn es geschieht!](#) [Englisch] ↑
13. Business Insider – [MNUCHIN: Der US-China-Handelskrieg ist auf Eis gelegt \[Englisch\]](#) ↑
14. Haaretz – [Trump-Administration plant, Nahost-Friedensplan nächsten Monat aufzudecken \[Englisch\]](#) ↑
15. Hebräer 11,6 – *Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommen soll, muß glauben, daß er ist und die, welche ihn suchen, belohnen wird.* ↑
16. Du findest diese Uhr am Ende der [Zeichen und Wunder im Himmel.](#) ↑



Elias Gebet und das Gnadenende



 Geschrieben von John Scotram

 Veröffentlicht: Donnerstag, 24. Mai 2018, 19:41

Vor drei Jahren wäre alles unvergleichlich glimpflicher abgelaufen. Als ich meine [Karmel-Herausforderung](#) insbesondere an die untreue Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten – und nur im weiten Sinne auch als Warnung zur Reue an die Christenheit – richtete, wäre nur ein Gottesgericht auf die im [Alamodome](#) versammelte Weltleiterschaft dieser Gemeinde, die vorwiegend aus jesuitisch indoktrinierten Teufelsanbetern besteht, gefallen.

Doch Gott gewährte einen Aufschub, weil noch nicht alle aus Seinem Volk versiegelt worden waren. Er gebot den vier Engeln auf der Erde, die gerade dabei waren, ihr Werk zu vollenden, *Einhalt*.^[1] Natürlich hat damit auch unser Gebet aus Opferbereitschaft zu tun, das wir im Oktober 2016 am Berge Chiasmus bei der ersten Gelegenheit zur Wiederkunft Jesu seit dem großen Jubiläumstag 1890 beteten, um Jesus zu bitten, der Welt noch kein Ende zu bereiten.^[2]

Viele Himmelszeichen^[3] hatten jedoch schon angezeigt, dass jetzt die Zeit gekommen ist, dass Jesus das Räuchergefäß am 3. Juni 2018 fallen lässt und Seinen besonderen Dienst im himmlischen Heiligtum, den Er am 22./23. Oktober 1844 am Beginn des nunmehr fast 174 Jahre dauernden antitypischen Versöhnungstages dort antrat, endgültig beendet. Diese Beendigung des Fürsprachedienstes Jesu hat jetzt **weltweite** Auswirkungen. Das Ende der Endzeit ist für alle Menschen gekommen und Jesus kommt nach dem Jahr der Vergeltung^[4] wieder, um die Seinen von einem zerstörten Planeten, dem der beschwichtigende Einfluss des Heiligen Geistes entzogen wurde, zu retten.

Das Ende des Aufschubs

Die Umstände des Aufschubs und die letzte Versiegelung von Gottes Volk in dieser geschenkten Zeit werden in Offenbarung 7 erläutert, während der gewährte Zeitrahmen in Offenbarung 8 ein abruptes Ende nimmt:

Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, und er hatte ein goldenes Räucherfaß; und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, auf daß er Kraft gebe den Gebeten



aller Heiligen auf dem goldenen Altar, der vor dem Throne ist. [Dies ist eine Beschreibung des Fürsprachedienstes Jesu seit 1844.] Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen auf aus der Hand des Engels vor Gott. [Und jetzt das Ende dieses Dienstes:] Und der Engel nahm das Räucherfaß und füllte es von dem Feuer des Altars und warf es auf die Erde; und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze und ein Erdbeben. (Offenbarung 8,3-5)

Diese Prophezeiung ist von den Texten zu den sieben apokalyptischen Posaunen **umrahmt**. So gab uns Gott auch zwei Posaunenuhren; eine, in der der Schall der Posaunen durch das Schweigen im Himmel abgedämpft wurde, und eine, in denen die laut erschallenden Posaunen durch das Twittern Präsident Trumps fast noch übertönt werden.^[5]

Wir stehen nun vor der letzten Posaune, in der es möglich ist, dass Offenbarung 8,3-5 erfüllt wird, denn die siebte Posaune sind die letzten sieben Plagen selbst und für diese gibt es einen eigenen Orion-Uhrenzyklus.^[6] Schon lange war uns klar geworden, dass die sechste Posaune des komplementären Posaunenzyklus das Ende des Fürsprachedienstes Jesu darstellen musste.

Wahrsagen oder Wahrheit sagen

Wie immer ist es aber schwer, von den Uhren und Zeitangaben allein, die Gott diesem Missionswerk im Laufe der Jahre seit 2010 gegeben hat, abzulesen, welches Ereignis mit den vielfältig auslegbaren prophetischen Symbolen einhergeht. Meistens mussten wir den für die Erfüllung eines oder mehrerer Bibeltexte festgelegten Zeitpunkt abwarten und erst sehen, was geschehen würde, um dann genau zu wissen, was Jesus mit den Symbolen tatsächlich meinte. Das geschah nicht, um den Ungläubigen durch das Eintreffen von Vorhersagen von Ereignissen zu einem bestimmten Zeitpunkt zu überzeugen, wie es die Wahrsager zu tun suchen, sondern um den Glauben des Glaubenden durch die sichtbare Übereinstimmung der prophetischen Symbole mit dem zum angezeigten „Tag“ auf der Uhr Gottes Geschehenen zu stärken^[7] und ihm einen weiteren Felsblock für den Berg der Beweise dafür zu liefern, dass die **Orion-Uhr** tatsächlich zur letzten Reue vor dem Gnadenende ruft, und zwar zur Reue der auf der gleichen Uhr verzeichneten Sünden der Gemeinde Gottes, die dadurch bis in den Himmel reichen.^[8]

So glaubten wir lange Zeit, dass es sich bei der sechsten Posaune um den Beginn des Dritten Weltkriegs handeln würde, der überall in den Medien und auf der politischen Weltbühne mit all den vielen Konfliktherden diskutiert wird. Besonders Syrien steht seit dem Ausbruch des Bürgerkriegs vor mehr als sieben Jahren im Rampenlicht des Weltinteresses und mit seiner Lage am Euphrat und der Nennung von Damaskus in der Bibel ist man natürlich versucht, genau das zu vermuten. Dabei darf man nicht übersehen, dass die Verdunkelung des Thrones des Tieres in der fünften Plage und der große Hagel der siebten Plage ebenfalls gute Kandidaten für eine Erfüllung der Symbole durch den Dritten Weltkrieg darstellen! Wir haben nur die Aufgabe, auf die Zeitpunkte und möglichen Erfüllungen hinzuweisen, bis wir ein Ereignis zuordnen und in der Rubrik **Erfüllte Prophezeiungen** endgültig festhalten können.

Im **Himmlischen Notar** entlehnte ich dann auch eine Auslegung eines anderen Autors zur Erklärung der Symbolik der sechsten Posaune, der sehr bildlich die Löwenköpfe und die Schlangenschwänze des Textes als 200 Millionen Raketen (teilweise mit Atomsprenköpfen bestückt) miteinander verband. Ich habe seinen Text dort fast wörtlich abgedruckt. Doch schon damals war mir dabei etwas mulmig zumute gewesen, da Gott es normalerweise diesem Missionswerk überlässt, die korrekten Auslegungen Seiner letzten Geheimnisse nach oder nur sehr kurz vor ihrem Eintreffen zu geben.



Er tut dies allerdings immer zu einem Zeitpunkt, den Er allein wählt und den nur Er allein kennt. Am 23. Mai 2018 war der Tag gekommen, an dem ich befähigt wurde, eine neue Sicht der Symbolik der sechsten Posaune, die nur noch ein paar Tage entfernt ist, zu erkennen und der Menschheit mit diesem Artikel zugänglich zu machen.

Das Gebet des anderen Engels

Vieles steht und fällt mit der korrekten Auslegung der zwei einleitenden Verse der Texte der sechsten Posaune:

Und der sechste Engel posaunte: und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist, zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte, sagen: Löse die vier Engel, welche an dem großen Strome Euphrat gebunden sind. (Offenbarung 9,13-14)

Die Orion-Posaunenuhr zeigt einfach nur an, dass diese Verse am 3. bis 10. Juni 2018 in Erfüllung gehen werden. Nun liegt es am Ausleger herauszufinden, auf welches Ereignis die Symbolik wohl deuten möge. Die korrekte Interpretation beginnt mit der Erkenntnis, von wem die Stimme stammt, die „aus den vier Hörnern des goldenen Altars“ gehört wird.

Viele glauben, dass diese Stimme von Jesus stammt. Dann käme die Stimme aber nicht **aus** den vier Hörnern des Altars, vor dem Jesus lange Zeit Seinen Fürsprachedienst leistete, bis Er am Yom Kippur 2017 aus dem Allerheiligsten ging, um durch das Heilige zu schreiten und am Beginn der fünften Posaune an der Schwelle zum Vorhof sichtbar zu werden!^[9] Es ist deshalb auch nicht Jesus, der die Stimme aus dem Altar vernimmt, sondern der sechste Posaunenengel, da Jesus an diesem goldenen Altar, der aufgrund seiner Beschreibung eindeutig der Räucheraltar im Allerheiligsten ist, keinen Dienst mehr tut. Die Gnade währt aber noch – jedoch nur noch für kurze Zeit, bis auch der Brandopferaltar im Vorhof, der für die Erde steht, durch Feuer gereinigt wird.

Die Stimme kommt aus den vier Hörnern des goldenen Altars – also vom Altar selbst – und Offenbarung 8 erklärte bereits, welche Art von Stimmen aus diesem Altar kommen:

Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, und er hatte ein goldenes Räucherfaß; und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, auf daß er Kraft gebe den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar, der vor dem Throne ist. Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen auf aus der Hand des Engels vor Gott. (Offenbarung 8,3-4)

Es sind die Gebete der Heiligen, die dort zu Gott Vater aufsteigen und von Ihm empfangen werden. Gibt es ein Gegenstück zum Empfang dieses speziellen Gebets der sechsten Posaune? Gibt es eine Person, die ein ähnliches Gebet von der Erde aus abschickte?

Parallel zu den Posaunen verlaufen die Erntetexte von Offenbarung 14,13-19. Dort betet ein besonderer Engel ein bestimmtes Gebet im Vers, der zur sechsten Posaune gehört:

Und ein anderer Engel, der Gewalt über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor, und er rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lautem Schrei zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde, denn seine Beeren sind reif geworden. (Offenbarung 14,18)



Bruder Robert erklärte in [Hawaii – Elias Altar](#) bereits, dass der „andere Engel“ der moderne Elias ist, der als zweiter Zeuge die Gewalt über die Feuer des Altars im Feuerring innehat, wie es der Typus in 1. Könige 18 vorgibt.

Vergleicht man die beiden Aussagen der Gebete aus der sechsten Posaune und des anderen Engels im Weinlesetext, stellt man fest, dass beide Bittgesuche die gleichen Konsequenzen nach sich ziehen:

„Löse die vier Engel, welche an dem großen Strome Euphrat gebunden sind“ bedeutet in anderen Worten: „Hab keine Gnade mehr und töte ein Drittel der Menschheit!“^[10]

Und „Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde, denn seine Beeren sind reif geworden“ bedeutet in anderen Worten: „Die Weizenernte der Gnade ist zu Ende; beginne die Traubenernte der Bösen bzw. töte sie!“

Es ist die Stimme des [modernen Elia](#), die durch die Vermittlung des sechsten Posaunenengels an Jesu Ohr am Brandopferaltar im Vorhof des himmlischen Heiligtums dringt und Ihn auffordert, Seinen Fürsprachedienst einzustellen und die Gnadenzeit zu beendigen. So, wie Jesus auf [das Gebet](#) der Heiligen hörte und im Jahre 2016 noch nicht kam, ist jetzt der Augenblick gekommen, Jesus zu bitten, dieser Welt ihr gerechtes Ende zu bereiten, da niemand mehr gefunden werden kann, der noch auf die Seite der Gerechtigkeit wechseln würde.

Wer unrecht tut, tue noch unrecht, und wer unrein ist, verunreinige sich noch, und wer gerecht ist, übe noch Gerechtigkeit, und wer heilig ist, sei noch geheiligt. (Offenbarung 22,11)

Es ist die traurige Wahrheit, dass trotz aller unserer Versuche, noch viele zur Reue und Umkehr durch all die wunderbaren Himmelszeichen zu führen, unsere Ausbeute an Geretteten spärlich geblieben ist. Wir haben aber andere symbolische Zahlen der Bibel buchstäblich erfüllt. So wurden Davids antitypische 37 Endzeithelden gefunden^[11] und auch die 24 Ältesten des [Glockenspiels](#), die durchwegs Männer sind. Sie haben sich nun alle im Forum der 144.000 versammelt, um das letzte Abendmahl (der zweiten Möglichkeit) vor Christi Wiederkunft im Mai 2019 mit diesem Gebet am Abend des 29. Mai 2018 zu begehen. Das Jahr der Vergeltung und der prophetische Tag der Rache,^[12] von denen Jesaja sprach, haben begonnen.

Vier Engel am Euphrat

Aber wieso bittet Elias darum, dass die vier Engel am „Euphrat“ gelöst werden, wenn es sich gar nicht um den Dritten Weltkrieg, ausgelöst durch die Völker dieser Gegend, sondern um eine schreckliche Naturkatastrophe am pazifischen Feuerring handelt, deren Schatten [der brennende Altar in Hawaii](#) bereits vorauswirft?

Jesu hat Seine Jünger darauf vorbereitet, dass sie, wenn die Endzeitereignisse beginnen, nach oben sehen sollen.^[13] Dies ist es, was wir für alle Posaunen gehorsam getan haben. So haben wir auch das Füllen des Räuchergefäßes (Merkur) mit den Kohlen (Konjunktion mit der Sonne) am Brandopferaltar (im Sternbild des Stiers) und sein Niederwerfen durch Orion (der himmlische Hohepriester Jesus) vor einigen Monaten entdeckt.^[14]

Dabei ist uns aber bisher entgangen, dass auch der „Euphrat“ und die vier Engel, die an ihm gebunden sind, im himmlischen Schauspiel durch Sternen-Akteure dargestellt sind.



Seit dem Jahr 2010 weiß dieses Missionswerk, dass die vier Engel der Thronsaalvision aus Offenbarung 4 für die vier Außensterne der Orionkonstellation stehen; sie sind die jeweils zwei Schulter- und Fußsterne Orions. Sie bilden zusammen mit Alnitak als das Zentrum die Uhrzeiger der **Orion-Uhr** und werden deshalb als „Engel“, d.h. Boten Gottes, bezeichnet.

Natürlich stehen sie auch als Verkörperung der **vierten** Engelsbotschaft am Himmelszelt, aber zuallererst sind sie Körperteile Orions selbst und dieser ist im Himmelschauspiel niemand anderes als unser himmlischer Hohepriester, den Paulus im Hebräerbrief Kapitel 12 eindringlich beschrieben hat, und der vor dem Altar (Stier) im himmlischen Heiligtum Dienst tut. (Dies alles sind Bilder im Buche der Natur für eine noch größere, noch erhabenere Realität und keineswegs darf sich jemand verleitet fühlen, die Sterne selbst anzubeten!)

Ist es dann auch möglich, den „Euphrat“ am Himmelszelt zu finden? Es gibt einen großen Fluss am Firmament, der seinen Ursprung direkt unter dem rechten Fuß Orions (Rigel) hat: der Eridanus.

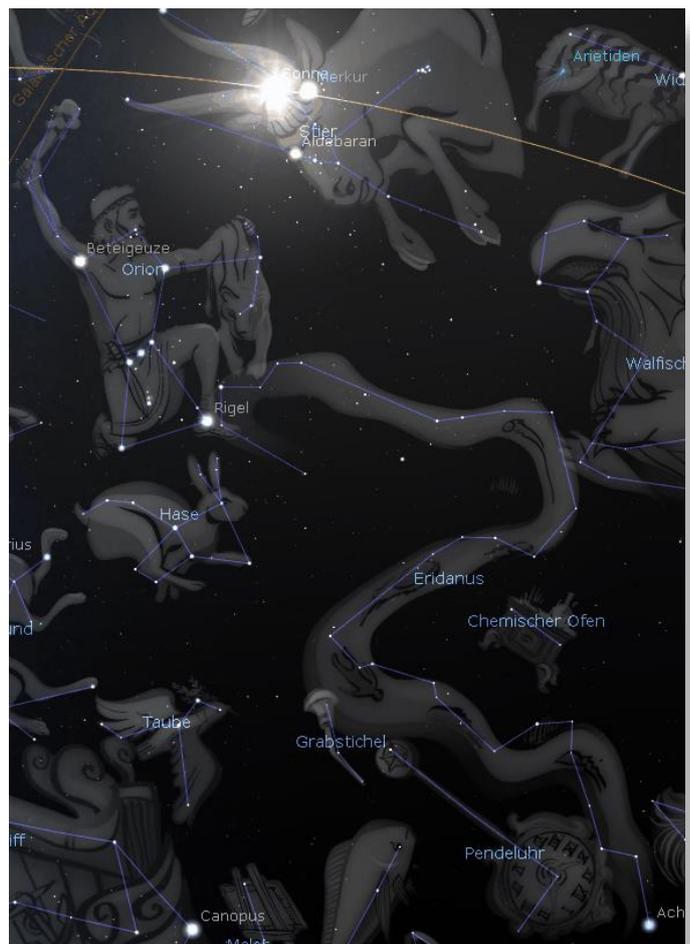
Manchmal – und mit Recht – wird er als die Schlange gesehen, der Jesus (Orion) nach der Prophezeiung von 1. Mose 3,15 den Kopf zertritt. In den alten Kulturen war Eridanus jedoch ein großer Fluss und keine Schlange.

Ich zitiere aus EarthSky.com:

Eridanus ist eine der längsten und schwächsten Konstellationen. Es repräsentiert angeblich den Nil in Ägypten, **den Euphrat in Westasien** oder der Po in Italien. Eridanus wird manchmal auch **der Fluss Orions** oder Fluss des Ozeans genannt.

Wenn man weiß, dass Jesus im himmlischen Heiligtum Dienst tut, fällt einem sofort auf, dass Eridanus der Fluss sein muss, der vom Thron Gottes ausgeht:

Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Throne Gottes und des Lammes. (Offenbarung 22,1)



Eridanus ist der himmlische Schauspieler, der die Rolle des Flusses des Wassers des Lebens spielt und gemäß seinem Drehbuch, der Bibel, geht er vom Orion aus. So entspringt auch der vierte Fluss der Schöpfung in Eden, wo der Baum des Lebens stand und wo Jesus mit Adam wandelte:

Und es ging aus von Eden ein Strom, zu wässern den Garten, und er teilte sich von da in vier Hauptwasser. Das erste heißt Pison, das fließt um das ganze Land Hevila; und daselbst findet man Gold. Und das Gold des Landes ist köstlich; und da findet man Bedellion und den Edelstein Onyx. Das andere Wasser heißt Gihon, das fließt um das ganze Mohrenland. Das



dritte Wasser heißt Hiddekel, das fließt vor Assyrien. **Das vierte Wasser ist der Euphrat.** (1. Mose 2,10-14)

Das Ende der Gnade

Was bedeutet also die Bitte des modernen Elias, die über den Räucheraltar zum sechsten Posaunenengel im himmlischen Heiligtum aufsteigt: „Löse die vier Engel, die am großen Strom Euphrat gebunden sind“?

Sie heißt nichts anderes als: **„Teile Jesus mit, dass Er von dem Fürsprachedienst, den Er bisher im himmlischen Heiligtum, wo der Fluss des Wassers des Lebens entspringt, geleistet hat, entbunden ist!“** In anderen Worten: „Herr, bitte, beende die Gnadenzeit! Wir finden niemanden mehr.“

Und die prophezeite Reaktion auf diese Bitte verheißt nichts Gutes für alle, die nicht auf das Missionswerk des zweiten Zeugen mit den vier menschlichen Autoren hören wollten:

Und es wurden die vier Engel los, die bereit waren auf die Stunde und auf den Tag und auf den Monat und auf das Jahr, daß sie töteten den dritten Teil der Menschen.
(Offenbarung 9,15)

Jesus wird von Seinem Fürsprachedienst entbunden werden und zwar zu einem auf der Uhr Gottes festgelegten Zeitpunkt (auf Stunde, Tag, Monat und Jahr); der Thronlinie der sechsten Posaune am 3. bis 10. Juni 2018. Er wird das Räuchergefäß mit Feuer vom Brandopferaltar gefüllt auf die Erde werfen, wie es die himmlischen Schauspieler aufgeführt haben und der Tod wird nicht mehr vor den Menschen wie in der fünften Posaune fliehen.^[15]

Im biblischen Kontext ergibt sich daraus eine interessante Auslegung dessen, warum „nicht einmal die Engel im Himmel, noch der Sohn“ wissen,^[16] wann das Gnadenende und der prophetische Tag der Rache, an dem „der Himmel und Erde vergehen werden“, gekommen sein wird. Es ist „der andere Engel“ **auf Erden**, der sein Werk beendet hat und Jesus deshalb durch Gebet mitteilt, dass es keinen Sinn mehr macht, noch weiter Fürsprache zu halten. Niemand wusste es, außer dem Vater und lange nach Ihm auch der andere Engel durch Ihn, da weder die Jünger Jesu es zu ihrer Zeit wissen konnten noch die Engel im Himmel oder der Sohn, sondern nur der Bote der vierten Engelsbotschaft auf der Erde. So verlangt es die hermeneutische Auslegung, liebe Schriftgelehrten!

200 Millionen Rosse

Für den aufmerksamen Leser schließt sich die Frage an, auf welches Ereignis der restliche Symbolismus der sechsten Posaune hindeutet, wenn man in Betracht zieht, dass ein Drittel der Menschheit dadurch umkommen soll.

Der erste beschreibende Vers zur großen Katastrophe, die über die Menschheit kommen wird, lautet:

Und die Zahl der Kriegsheere zu Roß war zweimal zehntausend mal zehntausend; ich hörte ihre Zahl. (Offenbarung 9,16)

Wie schon des Öfteren erklärt, darf man prophetische Bücher der Bibel nicht als wörtlich geschrieben verstehen, sondern muss erkennen und in der Auslegung anwenden, dass sie in symbolischer Sprache verfasst wurden.



Wenn da von Kriegsheeren die Rede ist, dann hätte uns schon längst auffallen müssen, dass es hier um eines mit großer Sicherheit nicht gehen kann: um Krieg! Es muss ein Symbol sein, das durch die Bibel oder den Geist der Weissagung ausgelegt werden sollte. Naturkatastrophen sind eine der Kriegswaffen Gottes und dienen Ihm schon immer, große Warnungssignale zu geben:

Es steht uns eine Zeit bevor, in der die Welt mit einem Leid erfüllt sein wird, das kein menschliches Mittel heilen kann. Der Geist Gottes zieht sich zurück. Unglücksfälle zu Wasser und zu Lande ereignen sich in schneller Folge. Wie oft hören wir von Erdbeben und Wirbelstürmen, von Verheerungen durch Feuer und Hochwasser mit großen Verlusten an Menschenleben und Sachwerten! **Anscheinend sind diese Unglücksfälle nichts als unberechenbare Ausbrüche aufrührerischer, ungezügelter Naturgewalten, die sich der menschlichen Herrschaft entziehen; in Wirklichkeit aber können wir an ihnen Gottes Absicht erkennen. Sie gehören zu den Mitteln, deren Gott sich bedient, um die Menschen auf die drohende Gefahr aufmerksam zu machen.** {PK 196.1}

Seit [Bruder Roberts Artikel](#) wisst ihr, dass Hawaii nur der Altar des Elia selbst ist, aber da ist auch noch der pazifische Feuerring; der Rand des Grabens, den Elias voller Wasser füllte.

Und er baute von den Steinen einen Altar im Namen Jahwes; und er machte rings um den Altar einen Graben im Umfange von zwei Maß Saat; und er richtete das Holz zu und zerstückte den Farren und legte ihn auf das Holz. Und er sprach: Füllet vier Eimer mit Wasser, und gießet es auf das Brandopfer und auf das Holz. Und er sprach: Tut es zum zweiten Male! Und sie taten es zum zweiten Male. Und er sprach: Tut es zum dritten Male! Und sie taten es zum dritten Male. Und das Wasser lief rings um den Altar; und auch den Graben füllte er mit Wasser. (1. Könige 18,32-35)

Die potenzielle Gefahr besteht darin, dass das riesige Erdbeben, das beim Niederwerfen des Räuchergefäßes vorausgesagt wird, den Hang des Kilauea oder eines anderen Bergs am Feuerring ins Rutschen bringen könnte. Dann entstünden dort einer oder mehrere Mega-Tsunamis, die alle Pazifik-Küsten, ihre Städte und alle Inseln und Schiffe bedrohen könnten.

Und der Engel nahm das Räucherfaß und füllte es von dem Feuer des Altars [Brandopferaltar^[17]] und warf es auf die Erde; und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze und ein Erdbeben. (Offenbarung 8,5)

Wem ist aufgefallen, dass sich an der von solch einem schrecklichen Tsunami bedrohten^[18] Westküste der USA die Städte befinden, die am lautesten nach dem Sodomiegesetz riefen? Die Prophetin Gottes hat nicht nur Feuerbälle vorhergesagt:

Große Städte werden weggeschwemmt – Das Werk, das schon vor langer Zeit aktiv getan werden sollte, Seelen für Christus zu gewinnen, ist nicht ausgeführt worden. Die Bewohner der gottlosen Städte, die bald von Katastrophen heimgesucht werden, sind grausam vernachlässigt worden. Die Zeit ist nahe, wenn große Städte weggeschwemmt werden, und alle sollten vor diesen kommenden Strafgerichten gewarnt werden. Aber wer gibt zur Vollendung dieses Werks seinen ganzen Dienst, wie es Gott fordert? ... {WM 135.3} [übersetzt aus dem Englischen]

Ich denke, dass wir mit ruhigem Gewissen sagen dürfen, dass wir diesen geforderten ganzen Dienst, in den letzten acht Jahren (und einige von uns weit über diesen Zeitraum hinaus) geleistet haben. Somit ist die Warnung an die Menschheit ergangen. Und es ist bezeichnend, dass Gott mir erst kurz vor der großen



Katastrophe eröffnet hat, welcher Natur sie sein wird. Es wird sogar den wenigen Menschen, die glauben, was die Großen-Sabbat-Adventisten sagen, schwerfallen, sich jetzt noch in die Berge zurückzuziehen. Wer sich nicht jetzt schon aus den großen Städten, die am pazifischen Feuerring liegen, zurückgezogen hat und dem Ruf nach dem Landleben^[19] längst Folge geleistet hat, muss nun wie Lot in der letzten Sekunde höhere Gefilde erreichen. Es ist nicht einmal mehr Zeit, Hab und Gut zusammenzupacken.^[20]

Wenn ihr aber Jerusalem von Heerscharen umzingelt sehet, alsdann erkennet, daß ihre Verwüstung nahe gekommen ist. Daß alsdann, die in Judäa sind [die glauben, was Elia sagt], auf die Berge fliehen, und die in ihrer Mitte sind, daraus entweichen, und die auf dem Lande sind, nicht in sie hineingehen. Denn dies sind Tage der Rache [das Jahr der Vergeltung], daß alles erfüllt werde, was geschrieben steht. (Lukas 21,20-22)

Und doch fragen wir uns, was 200 Millionen Reiter auf Pferden mit diesen Dingen zu tun haben sollen!?

Natürlich kommen Tsunamis wie eine Wand mit unglaublicher Geschwindigkeit auf ein Küstengebiet zu und die Fußsoldaten müssen sich beim Ansturm einer riesigen Kavallerie ebenso machtlos gefühlt haben, wie die Anwohner der betroffenen Gebiete, wenn sie ein 300 oder 600 Meter hoher Tsunami überrollt. Aber wenn es sich bei der vorausgesagten Gefahr tatsächlich um den pazifischen Feuerring handeln soll, müssen trotzdem beide Symbole, die Reiter und die Zahl von 200 Millionen, einen direkten Bezug zu diesem „Ring“ aufweisen.

Ich habe das Wort „Ring“ in Anführungszeichen gesetzt, denn in Wahrheit ist es kein Feuer-Ring, sondern ein Feuer-Hufeisen. So schreibt z.B. die [Augsburger Allgemeine](#):

Pazifischer Feuerring besteht aus 450 Vulkanen

Es ist ein Gürtel aus etwa 450 aktiven Vulkanen um den Pazifischen Ozean herum, der als Pazifischer Feuerring bezeichnet wird. **Der Ring ist etwa 40.000 Kilometer lang und wie ein Hufeisen geformt.** Hier treffen verschiedene Platten der Erdkruste aufeinander. Es kommt zu tektonischen Verschiebungen und Verwerfungen, die Vulkanausbrüche, Erdbeben und Tsunamis zur Folge haben.

Das Halbrund aus „Feuerbergen“ reicht von den Küsten Süd- und Nordamerikas bis zu einer Reihe von Inselketten im asiatisch-pazifischen Raum. Er führt weiter über die Aleuten und Kurilen im Nord-Pazifik, Japan, die Philippinen, den Ostrand Indonesiens, verschiedene Südsee-Inselstaaten bis Neuseeland und zur Antarktis.

In dem Vulkan-Ring liegen unter anderem der Chaitén in [Chile](#), der Popocatepetl in Mexiko, der Mount St. Helens in den USA, der Fuji in Japan und der Pinatubo auf den Philippinen. Auch der Merapi in Indonesien, einer der aktivsten und gefährlichsten Vulkane der Welt, zählt dazu.^[21]

Sind zum Kampf gerüstete Pferde mit Hufeisen beschlagen? Natürlich! Und stehen Hufeisen somit für Pferde? Kein Zweifel! Steht ein Hufeisen mit 40.000 Kilometer Umfang für viele Hufe und damit für viele Pferde? ... (Ich überlasse dem Leser die Antwort.)

Ich denke, das erste Symbol ist entziffert. Aber woher kommt die Zahl der Pferde? 200 Millionen; und Johannes hörte die Zahl, was bedeutet, dass sie unbedingt etwas mit dem Feuerring zu tun haben muss, wenn es wirklich um ihn geht. Eine erste Überlegung wäre, dass es auf keinen Fall eine Größen- oder Flächenangabe sein kann, da unterschiedliche Länder mit unterschiedlichen Maßeinheiten rechnen (z.B.



Zoll und Zentimeter). Genauso wenig kann es die Wassermasse des Mega-Tsunamis oder der Ausstoß eines Vulkans sein, denn auch da würden unterschiedliche Gewichtseinheiten zu Missverständnissen führen (z.B. englisches Pfund gegen Tonnen oder Kilogramm). Die Zahl der Toten durch dieses Unglück kann es auch nicht sein, da sie durch „ein Drittel der Menschen“ bereits festgelegt ist. Nein, es muss eine Einheit sein, die Gott vorgibt, im Zusammenhang mit dem „Angreifer“ steht und die international anerkannt ist. Welche Einheit wird wohl der Schöpfer der [Hüter der Zeit](#), der Sonne und des Mondes,^[22] gewählt haben?

Eine einfache Google-Suche bringt das Geheimnis ans Licht. Wissenschaftler vermuten, dass es einst einen Superkontinent [Pangäa](#) gab, der vor 200 Millionen Jahren auseinanderbrach. Die damals entstandenen tektonischen Platten verschieben sich noch immer und driften weiter auseinander. Wir lernen auf [Planet-Schule.de](#):

Die Erdkruste, die unseren Planeten umhüllt, ist spröde und rissig. Sie ähnelt einer zersprungenen Eierschale und setzt sich aus sieben großen und vielen kleineren Platten zusammen. **Einige von ihnen bilden die Kontinente, andere den Ozeanboden.** Diese Platten der Erdkruste treiben auf einem heißen, zähfließenden Gesteinsbrei umher und werden dabei von Bewegungen im Erdinneren angetrieben, genauer gesagt: von Strömungen des Erdmantels. Fachleute sagen auch: Sie driften. All diese Vorgänge rund um die Bewegung der Erdplatten heißen Plattentektonik, die Bewegung selbst auch Plattendrift.



Die Erdkruste, die unseren Planeten umhüllt, ist spröde und rissig. Sie ähnelt einer zersprungenen Eierschale und setzt sich aus sieben großen und vielen kleineren Platten zusammen. **Einige von ihnen bilden die Kontinente, andere den Ozeanboden.** Diese Platten der Erdkruste treiben auf einem heißen, zähfließenden Gesteinsbrei umher und werden dabei von Bewegungen im Erdinneren angetrieben, genauer gesagt: von Strömungen des Erdmantels. Fachleute sagen auch: Sie driften. All diese Vorgänge rund um die Bewegung der Erdplatten heißen Plattentektonik, die Bewegung selbst auch Plattendrift.

Ozeanische Kruste bildet sich am Meeresgrund, wo entlang der mittelozeanischen Rücken Magma aufsteigt und erstarrt. Da hier ständig Kruste nachwächst, werden die beiden Lithosphären-Platten nach außen gedrückt. In Richtung der Küsten wird die ozeanische Kruste also immer älter. **Einige der ältesten Stücke sind um die 200 Millionen Jahre alt.** Sie liegen im Atlantik vor Nordamerika und östlich des Marianengrabens im Pazifik. Noch älter wird die etwa fünf bis acht Kilometer dicke ozeanische Kruste aber nicht: Weil sie schwerer ist als die kontinentale, taucht sie beim Zusammenstoß ab und wird im Erdinneren wieder aufgeschmolzen.

...

Entlang solcher Plattenränder häufen sich Vulkanausbrüche, Erdbeben, lange Gebirgsketten und tiefe Ozeangraben. Die meiste Unruhe an der Erdoberfläche bringt die größte ihrer Platten mit sich: Es ist **die Pazifische Platte**, die mit einer Geschwindigkeit von etwa 10 Zentimetern pro Jahr nach Nordwesten rückt. An ihren Rändern finden sich die meisten aktiven Vulkane der Erde, heftige Erdbeben erschüttern die Region. **Wegen der häufigen Vulkanausbrüche und Beben heißt diese Plattengrenze auch der „Pazifische Feuerring“.**



Während die Gesteine der Erdoberfläche mehrere Milliarden Jahre alt sein können, gibt es keinen Ozeanboden der älter als 200 Millionen Jahre wäre! Und damit ist die Zahl „200 Millionen“ als die Altersangabe der tektonischen Platte mit dem pazifischen Feuerring in Jahren entziffert.

Die Panzer der Rosse

Bevor ich auf die Löwenköpfe und Schlangenschwänze der Rosse eingehe, möchte ich die Panzer der Reiter deuten, denn diese sind nun wirklich einfach zu erklären. Die Reiter sitzen natürlich auf den Rossen, d.h. es geht um die Erhebungen, die aus den Gräben des pazifischen Feuerrings herausragen.

Und also sah ich die Rosse in dem Gesicht und die auf ihnen saßen: und sie hatten feurige und hyazinthene und schweflichte Panzer; und die Köpfe der Rosse waren wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor. (Offenbarung 9,17)

Die englischen Strong's erklären das Wort für Panzer als „Brustplatten“ [Englisch: breastplates]. Hier finden wir bereits den Wortbestandteil „Platte“, der auf die tektonische Platte des Pazifik hindeutet. Im Wort „Feuer“ring schwingt die heiße vulkanische Aktivität der Lava mit. Hyazinth ist ein tiefes Blau, mit dem der pazifische Ozean auf den Globen dargestellt wird und diese Farbe verheißt eine große Tiefe, wie sie dieses größte aller Weltmeere aufweist. Und der schwefelige Bestandteil dieser „Brustplatte“ versinnbildlicht natürlich das für Vulkane typische Material, das bei einem Ausbruch ausgestoßen wird: Schwefel oder der unangenehm riechende Schwefelwasserstoff. Wissen.de bemerkt:



Vulkanische Gase können aber auch Rohstoffquellen entstehen lassen. In Java werden bis zu zehn Tonnen Schwefel täglich abgebaut, der aus Ablagerungen von vulkanischem Schwefeldampf stammt.

Die Prophezeiung beschreibt eindeutig die vulkanischen Erhebungen, die aus dem Wasser des Pazifik emporragen. Noch Zweifel?

Vielleicht könnte man einwenden, dass jedes der Rosse (Vulkane oder Risse, aus denen Lava austritt) einen Brustpanzer hat und die Farben gemeinsam auf einem einzigen Vulkan anzutreffen sein müssten. Am 24. Mai 2018 berichtete die Presse (z.B. BlueWin.ch) von einem seltenen Naturphänomen, das am hawaiianischen Kilauea beobachtet wurde. Methangas wird durch Verbrennung und Bedeckung von Biomasse durch die Lava erzeugt und verbrennt bei ihrem Austritt mit einer bläulichen (hyazinthenen) Flamme in der Nähe der Spalten.



Die griechische Chimäre

Im vorigen Bibelvers erfuhren wir bereits, dass die Rosse „Köpfe wie Löwenköpfe“ haben und dann aus ihnen „Feuer, Rauch und Schwefel“ hervorkommen. Natürlich handelt es sich um Vulkane, die hier beschrieben werden. Aber es gibt noch ein weiteres wichtiges Detail:

Denn die Gewalt der Rosse ist in ihrem Maule und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze sind gleich Schlangen und haben Köpfe, und mit ihnen beschädigen sie. (Offenbarung 9,19)

Die Rosse mit Löwenköpfen ähneln immer weniger „Rossen“, je weiter wir im Text der sechsten Posaune kommen. Sie haben nicht nur Löwenköpfe, sondern nun auch noch Schlangenschwänze mit eigenen Köpfen! Ein typisches Bild vom Ausbruch des Kilauea auf Hawaii, das wir momentan jeden Tag in der Presse sehen können, erklärt die Schlangenschwänze:



Während der Krater eines Vulkans treffend als großer Löwenkopf mit einem feuerspeienden Maul beschrieben werden kann, haben **Schildvulkane** oftmals Risse, aus denen Lava austritt und die sich dann in Schlangenlinien den nur leicht geneigten Abhang hinabwinden.

Die Köpfe der Schlangen, die ebenfalls Feuer speien, entstehen, wenn die Lavaflüsse das Meer erreichen:



Auch diese „Köpfe“ richten Schaden an. Der Wasserdampf, der durch die heiße Lava erzeugt wird, enthält lebensbedrohliche Glassplitter und darf nicht eingeatmet werden.



Das Buch der Offenbarung wurde in griechischer Sprache geschrieben, da dies die vorherrschende Kultur zur damaligen Zeit war. Jeder halbwegs gebildete Mensch der Alten Welt war damals mit der griechischen Mythologie vertraut und deshalb findet man in der Offenbarung des Johannes auch Bilder aus ihr. Wenn ein mit der Sagenwelt der Griechen vertrauter Mensch die Texte der sechsten Posaune gelesen hätte, dann wäre ihm sofort aufgefallen, dass es offenbar um ein bestimmtes Fabelwesen geht: die Chimäre!



Auf dem [deutschen Wikipedia](#) wird die Chimäre kurz und bündig erklärt:

Homer beschreibt sie in der Ilias als **feuerspeindes** Mischwesen mit drei Köpfen: dem eines Löwen, im Nacken dem einer Ziege, und als Schwanz hat sie den Kopf einer Schlange oder den eines Drachen.

Da haben wir das Feuer, das aus dem Löwenkopf kommt und den Schwanz der Schlange (oder eines feuerspeindenden Drachen). Bevor wir uns daranmachen, den fehlenden Kopf der Ziege, die aus dem Nacken des Löwen kommen soll, zu untersuchen, sollten wir nachsehen, für was die Chimäre als Symbol stand. Das weiß nur das [englische Wikipedia](#) zur Chimäre:



Die Sichtung der Chimäre war ein Omen für Stürme, Schiffswracks^[23] und Naturkatastrophen **(insbesondere Vulkane)**.

Noch Fragen?

Die Ziege im Nacken

Ach ja, da war ja noch die Ziege im Nacken oder am Rücken der griechischen Chimäre!

Vergeblich suchen wir sie im biblischen Text und doch muss sie da sein, wenn es sich tatsächlich um die griechische Chimäre, die als böses Omen Vulkanausbrüche anzeigt, handelt.

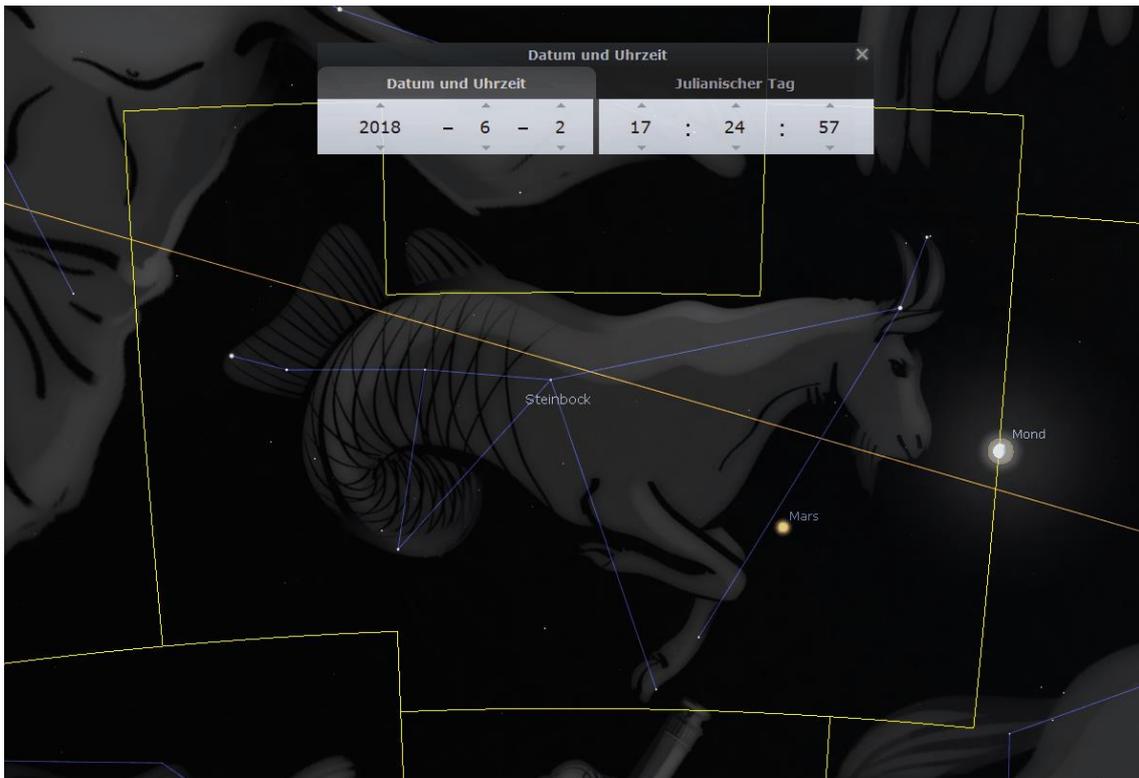
Erinnern wir uns aber, dass die sechste Posaune mit einem eindrucksvollen Himmelszeichen beginnt, das durch Merkur und die Sonne im Stier aufgeführt wird. Dabei spielte Merkur die Rolle des Räuchergefäßes, das aus der Hand Orions, der am Brandopferaltar (Stier) Seinen Fürsprachedienst beendet, auf die Erde geworfen wird. Die Sonne ist ebenfalls im Stier und aus ihr werden die Kohlen entnommen, mit denen der Hohepriester das Räuchergefäß aus Offenbarung 8 füllt. Sie stellt also das Kohlenfeuer auf dem Altar dar.

Damit ist die Sonne als eines der beiden großen Lichter, die Gott als Zeichen schuf, bereits als Zeitgeber beschäftigt und gibt dem weisen Bibelstudenten **das Jahr (ein Sonnenumlauf) und den Monat (durch ihren Aufenthalt in einem der 12 Mazzaroth-Zeichen)** an.

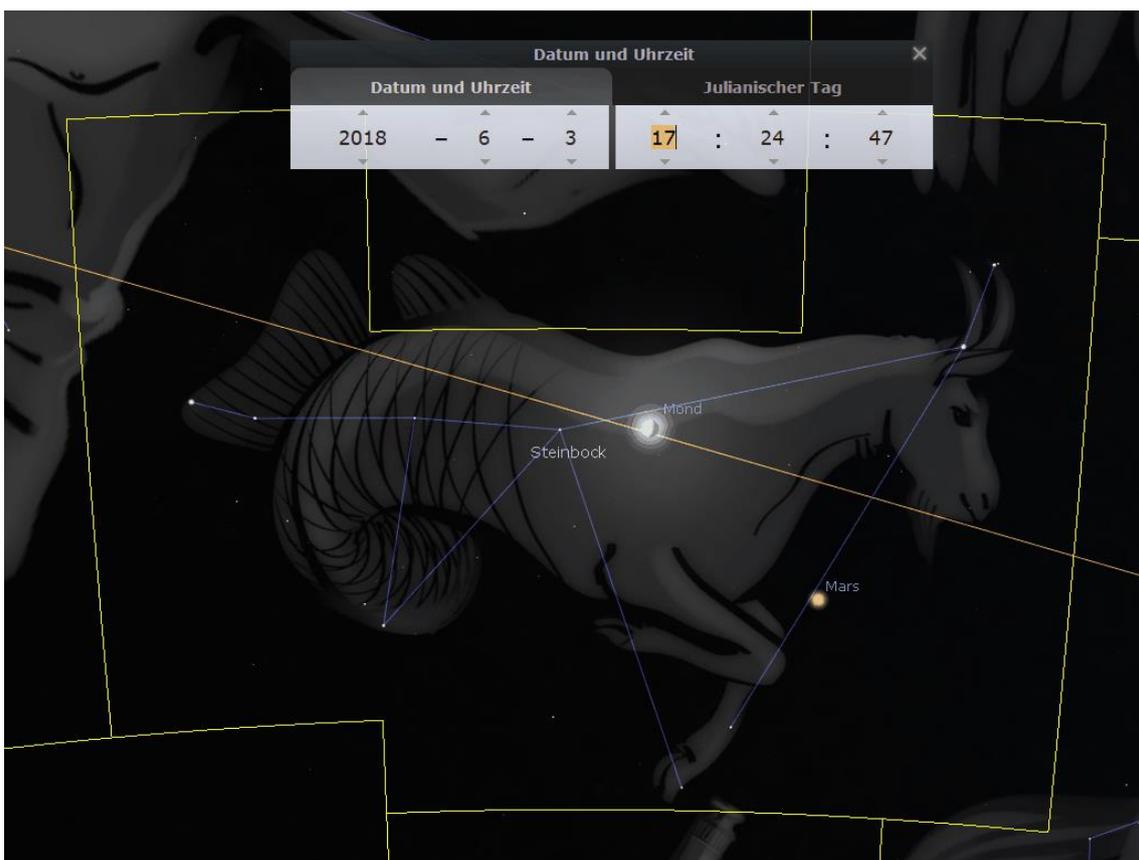
Wo befindet sich aber der Mond, das zweite große Licht der Schöpfung, das in den Himmelszeichen bereits eine große Rolle spielte? Da war er als **brennende Lampe auf Chorranschahr** gefallen oder als Sichel in der Hand des **himmlischen Notars** erblickt worden.

Erheben wir erneut unsre Häupter mit Hilfe eines Planetariums-Programms, entdecken wir mit großem Erstaunen, wo sich der gesuchte Hals und der Kopf der Ziege versteckt halten.

Nur wenige Minuten nach dem Sonnenuntergang am 2. Juni 2018 in Paraguay^[24] tritt der Mond in das Sternbild des Steinbocks ein, der eine Ziege als Oberkörper und einen Fisch als Unterkörper besitzt. Er wird deshalb auch als „Ziegenfisch“ bezeichnet.



Dann verweilt der Mond den gesamten „jüdischen“ Tag des 2./3. Juni (und darüber hinaus) im Ziegenfisch, was das nächste Bild kurz nach Sonnenuntergang am 3. Juni 2018 belegen soll.





Die Orion-Uhr zeigt den Beginn der sechsten Posaune als einen Zeitraum vom 3. bis 10. Juni an. Dies kommt daher, dass es sich um eine **Thronlinie** handelt, die aus zwei Linien gebildet wird, die durch Alnilam/Alnitak und Mintaka/Alnitak verlaufen, und somit auf der Posaunenuhr einen 8-tägigen Zeitrahmen abstecken; aber keinen genauen Tag und noch weniger eine genaue Stunde.

Genauso wenig erhalten wir durch das Himmelszeichen des Räuchergefäßes mit Merkur und Sonne im Stier einen genauen Tag, denn dieses Zeichen findet über einen Zeitraum vom 25. Mai (Einschlag vom Merkur auf der Erde) bis zum 11. Juni (Merkur in Orions Hand) statt.^[25]

Also weder durch die Orion-Uhr noch durch das begleitende Himmelszeichen lässt sich bestimmen, an welchem Tag bzw. zu welcher Stunde, die erwartete Katastrophe eintreten soll.

Aber der Mond im Ziegenfisch gibt uns die fehlenden Parameter, damit sich die Weissagung perfekt erfüllen kann...

Und die vier Engel wurden gelöst, welche bereitet waren auf Stunde und Tag und Monat und Jahr, auf daß sie den dritten Teil der Menschen töteten. (Offenbarung 9,15)

Das heißt mit großer Wahrscheinlichkeit nicht, dass die Katastrophe genau um 17:24 Uhr nach paraguayischer Zeit stattfinden wird, aber der Beginn des jüdischen Tags des **2./3. Juni** ist auf eindeutige Weise gekennzeichnet.

Es bestätigt sich also die Regel, dass die Ereignisse immer an der zeitlich früher auftretenden Begrenzung einer Thronlinie stattfinden. Wir haben das über Jahre beobachtet, was man in unseren alten Artikeln auf **LetzterCountdown** und auch in den neueren in der Rubrik **Erfüllte Prophezeiungen** leicht nachprüfen kann.

Man beachte bei den beiden Himmelsbildern von oben, dass der Mond exakt den Oberkörper der Ziege und nicht den Unterkörper des Fisches vom 2. bis zum 3. Juni jeweils abends durchwandert. Das ist genau der Teil, der aus dem Löwenkörper der homerischen Chimäre herausragt. Gottes Uhren sind auf Jahr, Monat, **Tag und Stunde** genau.

Die ersten drei Plagen

Viele Studenten der Bibel haben Parallelen zwischen den zehn Plagen Ägyptens aus der Zeit Mose und den sieben letzten Plagen der Offenbarung festgestellt. Oftmals wird auch angemerkt, dass die ersten drei Plagen Ägyptens sowohl die Ägypter selbst als auch die Israeliten in Gosen trafen. Erst die letzten sieben Plagen waren nur für die Ägypter bestimmt.

Wenn man jedoch Offenbarung 9,18 genau liest, findet man die ersten drei Plagen noch in der Posaunenzeit... und zwar in der sechsten.

Von diesen drei Plagen wurde der dritte Teil der Menschen getötet, von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorgehen. (Offenbarung 9,18)

Die Vorgabe durch den Typus der zehn ägyptischen Plagen wird also von der Offenbarung perfekt übernommen. Das heißt für alle unsere Anhänger, dass diese große Katastrophe, die für den Beginn der sechsten Posaune vorausgesagt wird, alle Menschen treffen wird, ohne Ausnahme, ob sie unserer Botschaft geglaubt haben oder nicht.



Die Botin Gottes spricht von einem großen Zur-Ruhe-Legen vor den sieben letzten Plagen und diese Katastrophe wird ihren Teil dazu beitragen.

Es ist nicht immer das Beste, unbedingt um Heilung zu bitten ... Gott weiß, ob jene, für die gebetet wird, in den kommenden Versuchungen und Prüfungen bestehen werden oder nicht. Er weiß das Ende schon vom Anfang her. Viele werden deshalb zur Ruhe gelegt werden, ehe die Feuerprobe der Trübsalszeit über unsere Welt kommen wird. Counsels on Health 375 (1897). {CKB 180.2}

Gott hat mich wiederholt darauf hingewiesen, daß viele der Kleinen vor der trübseligen Zeit zur Ruhe gelegt würden. Aber wir werden unsere Kinder wiedersehen, wenn wir einst die himmlischen Stätten betreten. Für die Gemeinde geschrieben II, 263 (1899). {CKB 180.3}

Wir haben nun mehr als acht Jahre lang vor diesen Dingen gewarnt. Die Neuzugänge der Menschen, die sich zur Wahrheit der [Orion-Botschaft](#) bekehrten und sogar ihre ewigen Leben für andere als Kennzeichen der wahren Liebe anboten, waren noch nie so gering wie heute. Die Zeit der Versiegelung mag noch über die erste der sieben letzten Plagen hinausgehen, bis Anfang Oktober 2018 der Heilige Geist endgültig von der Erde zurückgezogen wird^[26] und die wütenden Massen auf die letzten Übrigen Gottes vollends losgelassen werden. Doch die Heiligen des Herrn werden feststehen und nicht wanken, denn Alnitak, die Sonne der Gerechtigkeit, wird über sie wachen.

Die Gnade selbst ist jedoch mit dem Niederwerfen des Räuchergefäßes durch unseren himmlischen Hohepriester beendet. Ob der Dritte Weltkrieg noch in der sechsten Posaune kommt, oder ob die feuerspeienden Vulkane auf Hawaii und anderswo wieder nur [Zeichen von Feuer und Rauchdampf](#) gemäß Joel waren, die doch auf den Dritten Weltkrieg hindeuteten, wie wir es lange Zeit vermutet haben, wird [Gott, der die Zeit ist](#), weisen.

Unser Dienst am Brandopferaltar des [Vorhofs in Paraguay](#) ist durch die Reinigung einer kleinen Schar von Menschen für Gott ebenfalls mit dem Beginn der sechsten Posaune abgeschlossen, denn wir wissen, dass es wahr ist, was die Offenbarung Jesu für die sechste Posaune und die Zeit nach ihr prophezeit:

Und die übrigen der Menschen, welche durch diese Plagen nicht getötet wurden, taten nicht Buße von den Werken ihrer Hände, daß sie nicht anbeteten die Dämonen und die goldenen und die silbernen und die ehernen und die steinernen und die hölzernen Götzenbilder, die weder sehen noch hören noch wandeln können. Und sie taten nicht Buße von ihren Mordtaten, noch von ihren Zaubereien, noch von ihrer Hurerei, noch von ihren Diebstählen. (Offenbarung 9,20-21)

Ein letztes Mal rufe ich – wie mein Vorbild der Prophet Elias die Israeliten am Berge Karmel Israels – die Christenheit zur Entscheidung und zur Reue am Kilauea Hawaiis inmitten des pazifischen Feuerrings auf:

Jahwe, Gott Abrahams, Isaaks und Israels! Heute werde kund, daß du Gott in Israel bist, und ich dein Knecht, und daß ich nach deinem Worte alles dieses getan habe. Antworte mir, Jahwe, antwortete mir, damit dieses Volk wisse, daß du, Jahwe, Gott bist, und daß du ihr Herz zurückgewendet hast! (aus 1. Könige 18,36-37)

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Diesem Thema habe ich den Artikel [Feuer vom Himmel](#) gewidmet. ↑
2. Siehe die Serie [Das Opfer Philadelphias](#). ↑
3. Siehe die Serie [Die Erschütterung der Himmel](#), die Predigtserie [Die Elia-Zeichen](#) und die Zusammenfassung [Zeichen und Wunder im Himmel](#). ↑
4. Das Jahr der Vergeltung beginnt nach prophetischer Zeitrechnung am 25. Mai 2018, dem [Jahrestag der Kreuzigung Jesu](#) im Jahre 31 n. Chr. ↑
5. Zu den bisher erfüllten Posaunen konsultiere man bitte die Rubrik [Erfüllte Prophezeiungen](#). ↑
6. Siehe [Das Vermächtnis Smyrnas, Teil 3 – Das Erbe](#). ↑
7. Johannes 14,29 – *Und jetzt habe ich es euch gesagt, ehe es geschieht, auf daß, wenn es geschieht, ihr glaubet.* ↑
8. Offenbarung 18,4-5 – *Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen; denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht.* ↑
9. Siehe Das Vermächtnis Smyrnas – [Abschnitt 4 – Der himmlische Notar](#). ↑
10. Offenbarung 9,15 – *Und die vier Engel wurden gelöst, welche bereitet waren auf Stunde und Tag und Monat und Jahr, auf daß sie den dritten Teil der Menschen töteten.* ↑
11. Siehe 2. Samuel 23. Die Zahl 37 der Helden ist im letzten Vers genannt. ↑
12. Jesaja 34,8 – *Denn Jahwe hat einen Tag der Rache, ein Jahr der Vergeltungen für die Rechtssache Zions.* ↑
13. Lukas 21,28 – *Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blicket auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.* ↑
14. Siehe Teil V der Predigtserie [Die Elia-Zeichen](#). ↑
15. Offenbarung 9,6 – *Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und werden ihn nicht finden, und werden zu sterben begehren, und der Tod flieht vor ihnen.* ↑
16. Markus 13,31-32 – *Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber sollen nicht vergehen. Von jenem Tage aber oder der Stunde weiß niemand, weder die Engel, die im Himmel sind, noch der Sohn, sondern nur der Vater.* ↑
17. Siehe verschiedene Bibelkommentare, z.B. auf [BibleHub.com](#). ↑
18. Siehe [Hawaii – Elias Altar](#). ↑
19. Dies bezieht sich auf die wiederholten Warnungen von Ellen G. White, sich aus den Großstädten zurückzuziehen, da diese wie Sodom und Gomorra zerstört werden. ↑
20. Höre auch wer in Chile lebt, auf das, was Elia sagt! ↑
21. Wem es entgangen sein sollte: Auch der Merapi ist fast exakt am Ende der fünf Monate der fünften Posaune, am 11. Mai 2018, ausgebrochen. Siehe z.B. [dw.de](#). ↑
22. 1. Mose 1,14 – *Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Ausdehnung des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden, und sie seien zu Zeichen und zur Bestimmung von Zeiten und Tagen und Jahren;* ↑
23. In diesem Zusammenhang ist auch interessant, was Bruder Robert im Artikel [Hawaii – der Altar des Elia](#) erklärt. Die sechste Posaune ist durch ihre Position mit der zweiten Posaune des ersten Zyklus verbunden und deutet damit auf den Untergang des dritten Teils aller Schiffe der Welt hin. ↑



24. Warum wir als Zeitzone Paraguay wählen, kann man in den Artikeln [Der Umzug des Gerichtshofs](#) und [Die Stimme Gottes](#) studieren. ↑
25. Der Einschlag erfolgt vor dem Niederwerfen, da die Uhr im zweiten Posaunenzyklus rückwärts läuft. Siehe [Die sieben mageren Jahre](#). ↑
26. Bereits im Jahr 2015 schrieb ich im Artikel [Die Stunde der Wahrheit](#) über die Erfüllung von Hesekeel 9 zur Zeit der Plagen. Dabei ist der Heilige Geist während der ersten Plage noch als versiegelnder Engel mit dem Tintenfass anzutreffen. Erst ab der zweiten Plage folgen die Engel mit den Werkzeugen der Zerstörung, wenn der Heilige Geist sich von der Erde zurückgezogen haben wird. ↑



Das Vermächtnis Smyrnas



Dies ist unser letztes großes Werk der Schriftlegung. Es ist für diejenigen unter den Lebenden gedacht, die die Wahrheit wissen wollen, koste es, was es wolle; und es ist für jene von den Toten bestimmt, die gemäß ihrer damaligen gegenwärtigen Wahrheit lebten. Wenn Sie nicht in eine dieser Kategorien gehören, dann ist dieses Testament nicht für Sie bestimmt.

Der erste Abschnitt definiert die beteiligten Parteien. Dort werden wir als das ausgewiesen, was wir sind: die Erblasser. Es wird aufgezeigt werden, wie wir diesen letzten Willen und unser Testament am Ende unterzeichnen werden. Dort wird dargelegt, wer die Begünstigten sind, wer die einzigen rechtmäßigen Erben dieses Vermächtnisses sind und es schließt sogar eine bestimmte Gruppe aus, die eindeutig nicht zu den Berechtigten zählt. Dies ist von besonderer Wichtigkeit, weil eine Person genau wissen soll, ob er/sie zum Erbschaftantritt qualifiziert ist oder nicht. Dieser Abschnitt wird aufzeigen, wer die 144.000 der Offenbarung in Wahrheit sind.

In Abschnitt 2 wird das Testament selbst erklärt – nämlich der ewige Bund, den Gott mit der Menschheit geschlossen hat – und es werden die Gründe dargelegt, warum wir in der Tat die rechtmäßigen Inhaber dieses Bundes sind und dass wir die Testierfähigkeit (im juristischen Sinne) besitzen, dieses Testament zu verfassen. Keine dritte Partei kann das vermitteln, was wir den Erben hinterlassen.

Abschnitt 3 behandelt das Vermächtnis, das an die Erben übertragen wird. Es umfasst die riesige geistliche Schatzkammer, gefüllt mit Edelsteinen, kostbaren Erzen, Perlen und allen Arten von Juwelen und enthält – was gewisslich für die Erben besonders tröstlich sein wird – die Uhr ihres wahren Vaters, die einzigartige Großvater-Uhr aller Uhren, deren beruhigendes Tick-Tack und angenehmes Glockenspiel sie an ihre angestammte Heimat erinnern wird. Sie trägt eine ganz persönliche Gravur nur für sie. Diese göttlichen Gaben sind den Erben zum Trost und als geistlicher Unterhalt gegeben, gleichwie Gold, Weihrauch und Myrrhe für Jesus und Seine Familie als Lebensunterhalt während ihres Aufenthalts in Ägypten dienten.

Der vierte und letzte Abschnitt baut auf den Elia-Zeichen auf und legt dar, wie der göttliche Notar die Unterschriften der Erblasser bezeugt und dieses Testament mit dem offiziellen notariellen Siegel versieht.



Es wird offengelegt, wer der Notar ist und welche fälschungssicheren Merkmale Sein Siegel aufweist. Trotz all der Ungewissheit unserer Tage können diejenigen, die in diesem Testament bedacht sind, versichert sein, dass es für die Zulassung im höchsten Gericht des Universums zertifiziert worden ist. Es beinhaltet alles Erforderliche, dass die Erben die nötigen Rationen für den Rest ihrer Reise auf Erden und darüber hinaus auch ihr himmlisches Erbteil erhalten.

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Abschnitt 1 – Die Erben



✍ Geschrieben von Robert Dickinson

📅 Veröffentlicht: Dienstag, 29. August 2017, 10:18

Präambel

Lasst uns mit einer angemessenen Warnung beginnen: Manche Dinge muss man beim Namen nennen und der Gegenstand des ersten Teils dieses Testaments gehört dazu. Durch die Beeinflussung durch die Welt werden die Menschen darauf konditioniert, sich von allem, was Schmerzen bereitet – seien es physische, emotionale, geistliche oder gar existentielle Schmerzen – schnell abzuwenden, dabei sollte uns menschliches Leiden näher zu Gott führen. So hilft z.B. das nagende Gewissen einem Menschen, zur Buße zu gelangen; wer jedoch gewohnheitsmäßig alles wegschiebt, was sich irgendwie nach „negativer Energie“ anfühlt, läuft am Ende vor der einzigen Sache weg, die ihn hätte retten können.

*Darum umgürtet eure Lenden und stärkt euren Verstand, seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch dargeboten wird in der Offenbarung Jesu Christi.
(1. Petrus 1,13)*

Dieses Testament ist für diejenigen unter den Lebenden gedacht, die die Wahrheit wissen wollen, **koste es, was es wolle**; und es ist für jene von den Toten bestimmt, die gemäß ihrer damaligen gegenwärtigen Wahrheit lebten. Wenn Sie nicht in eine dieser Kategorien gehören, dann ist dieses Testament nicht für Sie bestimmt und Sie sollten Ihren Frohsinn nicht weiter mit dieser Lektüre belasten.

Dies ist unser letztes großes Werk der Schriftlegung. Es ist unser letzter Wille bzw. unser Testament. Der erste Abschnitt definiert die beteiligten Parteien. Dort werden wir als das ausgewiesen, was wir sind: die Erblasser. Es wird aufgezeigt werden, wie wir unser Testament am Ende unterzeichnen werden. Dort wird dargelegt, wer die Begünstigten sind, wer die einzigen rechtmäßigen Erben dieses Vermächtnisses sind und es schließt sogar eine bestimmte Gruppe aus, die eindeutig nicht zu den Berechtigten zählt. Dies ist von besonderer Wichtigkeit, weil eine Person genau wissen soll, ob er/sie zum Erbschaftantritt qualifiziert ist oder nicht. Dieser Abschnitt wird aufzeigen, wer die 144.000 der Offenbarung in Wahrheit sind.



In Abschnitt 2 wird das Testament selbst erklärt – nämlich der ewige Bund, den Gott mit der Menschheit geschlossen hat – und es werden die Gründe dargelegt, warum wir in der Tat die rechtmäßigen Inhaber dieses Bundes sind und dass wir die Testierfähigkeit (im juristischen Sinne) besitzen, dieses Testament zu verfassen. Keine dritte Partei kann das vermitteln, was wir den Erben hinterlassen.

Abschnitt 3 behandelt das Vermächtnis, das an die Erben übertragen wird. Es umfasst die riesige geistliche Schatzkammer, gefüllt mit Edelsteinen, kostbaren Erzen, Perlen und allen Arten von Juwelen und enthält – was gewisslich für die Erben besonders tröstlich sein wird – die Uhr ihres wahren Vaters, die einzigartige Großvater-Uhr aller Uhren, deren beruhigendes Tick-Tack und angenehmes Glockenspiel sie an ihre angestammte Heimat erinnern wird. Sie trägt eine ganz persönliche Gravur nur für sie. Diese göttlichen Gaben sind den Erben zum Trost und als geistlicher Unterhalt gegeben, gleichwie Gold, Weihrauch und Myrrhe für Jesus und Seine Familie als Lebensunterhalt während ihres Aufenthalts in Ägypten dienten.

Der vierte und letzte Abschnitt baut auf den [Elia-Zeichen](#) auf und legt dar, wie der göttliche Notar die Unterschriften der Erblasser bezeugt und dieses Testament mit dem offiziellen notariellen Siegel versieht. Es wird offengelegt, wer der Notar ist und welche fälschungssicheren Merkmale Sein Siegel aufweist. Trotz all der Ungewissheit unserer Tage können diejenigen, die in diesem Testament bedacht sind, versichert sein, dass es für die Zulassung im höchsten Gericht des Universums zertifiziert worden ist. Es beinhaltet alles Erforderliche, dass die Erben die nötigen Rationen für den Rest ihrer Reise auf Erden und darüber hinaus auch ihr himmlisches Erbteil erhalten.

Abschnitt 1: Die Erben

Im Leben eines jeden Menschen kann es zu einer geistlichen Krise kommen, wenn er sich allein, verletzt und verwundbar fühlt, und was er dann braucht, ist der Balsam von etwas Vertrautem, von etwas Trostspendendem und Vertrauenswürdigem in einer Welt, die Gottes Gesetze verlassen hat und die plötzlich entsetzlich kalt und bedrohlich geworden ist. Vielleicht fühlt er sich dann, als ob er langsam wieder zu Bewusstsein kommt – als ob er aus einem Koma oder dem Todesschlaf erwachen würde – und er fragt sich, wer er ist, wo er sich befindet, wie viel Zeit vergangen ist und was geschah, während er bewusstlos war. Alles um ihn herum hat sich verändert, der Trost und der Schutz derer, die sich einst um ihn besonders sorgten – vielleicht mehr als ihm bewusst war – ist verschwunden und er wünscht sich einfach nur alles zurück.

Eine solcher Mensch steckt in einer Lebenskrise. Er bräuchte dringend Rat und Hilfe, aber er weiß auch, dass es eine größere und persönlichere Sache ist als alles, was irgendjemand jemals verstehen könnte. Verzweifelt ruft er Gott an, weil er weiß, dass es nur den EINEN gibt, der ihm helfen kann – der Große Tröster, der allmächtige Ratgeber selbst. ABER WO IST ER? Wo sollte Er in einer Welt, in der der Heilige Geist betrübt wurde und sich von ihr zurückgezogen hat, zu finden sein?

*Wiederum sah ich alle, die Unrecht leiden unter der Sonne, und siehe, da waren Tränen derer, die Unrecht litten und keinen Tröster hatten. Und die ihnen Gewalt antaten, waren so mächtig, dass sie keinen Tröster hatten. Da pries ich die Toten, die schon gestorben waren, mehr als die Lebendigen, die noch das Leben haben. Und besser daran als beide ist, wer noch nicht geboren ist und des Bösen nicht innewird, das unter der Sonne geschieht.
(Prediger 4,1-3)*



Wir können die Gründe für solche Erfahrungen gut nachvollziehen. Deshalb haben wir durch das Verfassen dieses Testaments für die Bedürfnisse solcher Personen vorgesorgt. Aber natürlich nicht nur wir, sondern Gott plante für diese Menschen im Voraus, indem Er zu uns sprach und uns in Bezug auf ihre Nöte unterrichtete, so dass wir als weise Haushüter diesen speziellen Rat für diejenigen bereitstellen konnten, die ihn in ihrer großen Not besonders bedürfen würden. Wir waren die Empfänger des Heiligen Geistes im Spätregen gewesen und tragen diese Botschaft in die Welt; und es ist Sein Trost und Ratschlag, den wir verkündigen. Es ist das Vermächtnis des Heiligen Geistes und von uns für diejenigen, die noch kommen werden, besonders für die Zeit ihrer Not.

Es ist häufig der Fall, dass die Erben diejenigen nicht zu schätzen wissen, die ihnen ein Erbe hinterlassen, geradeso wie der fleischliche Mensch die Liebe Gottes nicht gleich zu schätzen weiß. Sie betrachten Gott in einem negativen Licht und verstehen nicht, dass Seine Vorhaltungen zu ihrem eigenen Nutzen gewesen sind, bis endlich – im Lichte des Kreuzes – der Sünder die volle Tragweite seines Handelns auf seinem eigenen Weg begreift und vielleicht zu spät erkennt, dass der Heilige Geist im Wissen flehte, dass Jesus – das Herz der unendlichen Liebe – die Kosten der Sünde auf sich genommen hat und Sein Opfer nur akzeptiert werden muss. Im Vollbringen des einzigartigen Opfers am Kreuz hat Jesus Seinen geistlichen Erben ein Vermächtnis hinterlassen, das die tiefste Hingabe zur Rechtschaffenheit und den größten Abscheu gegenüber der Sünde erwecken sollte. Dann geschieht es, dass die Liebe im Herzen eines reuigen Sünders erwacht, aber der hohe Preis ist bereits bezahlt worden.

Denn wo ein Testament ist, da muss der Tod dessen geschehen sein, der das Testament gemacht hat. Denn ein Testament tritt erst in Kraft mit dem Tode; es ist niemals in Kraft, solange der noch lebt, der es gemacht hat. Daher wurde auch der erste Bund nicht ohne Blut gestiftet. (Hebräer 9,16-18)

Die Kosten sind fühlbar. Die menschliche Familie wurde seither nicht mehr durch die persönliche Anwesenheit des Wohltäters selbst beehrt. Dennoch konnte diese Tragödie durch die Macht Gottes zum Sieg gewendet werden. Unser auferstandener Herr zählt alle mit zerbrochenen Herzen zu den Seinen und gibt das Geschenk des Heiligen Geistes als Zusicherung ihres ewigen Besitztums in die Hände derer, denen vergeben wurde.

welcher ist das Unterpfand unsres Erbes, zu unsrer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit. (Epheser 1,14)

Als Erben der Gabe Gottes durch Jesus Christus haben wir fleißig gearbeitet und waren stets entgegen allen Widrigkeiten bemüht, Seinen Glauben zu ergreifen, wie es geschrieben steht:

Ihr Lieben, da es mich drängt, euch zu schreiben von unser aller Heil, halte ich's für nötig, euch in meinem Brief zu ermahnen, dass ihr für den Glauben kämpft, der ein für alle Mal den Heiligen anvertraut ist. (Judas 1,3)

Da wir uns dem Ende unseres Werkes auf Erden nähern, ist es für uns nun angebracht, die Frucht unseres Werkes den nach uns verbleibenden Erben zu weihen, wie es Christus mit dem unvergänglichen Vermächtnis getan hat. Gleichwie der Trost, den vertrauten irdischen Besitz eines geliebten Menschen zu verwalten und die ökonomische Sicherheit, ein Erbe in einer Zeit der Krise zu empfangen – obwohl natürlich nichts den Verlust des fortgegangenen Geliebten wettmachen könnte –, so sollen diese Seiten deine Bedürfnisse decken und für deinen geistlichen Unterhalt in der Zeit der Trübsal vorsorgen. Sie repräsentieren die irdische Vorauszahlung des himmlischen Erbes.



Viele, die aus ihrem Schlaf erwachen, werden sich vermutlich fragen, was mit der Welt geschehen ist. Zusammengefasst könnte man sagen, dass eigentlich das schlimmste mögliche Szenario eingetreten ist: Die Welt hat sich selbst völlig unter das Regiment des Teufels gestellt und hat sich selbst gänzlich vom Fundament des Gesetzes Gottes losgelöst. Infolgedessen bricht die ganze Hölle los (im wahrsten Sinne des Wortes) und wir erwarten, dass sehr bald die Gerechtigkeit in allen Bereichen auf dieser Welt ausgerottet sein wird. Die letzten Märtyrer werden gestorben, die Gnade Gottes wird verfließen und die Zornesschalen werden vollständig gefüllt sein. Es wird keinen fruchtbaren Boden mehr für den Samen des Evangeliums geben. Nirgends kann es mehr Wurzeln schlagen. Männer und Frauen des Glaubens werden auferstehen und den Schrecken ihrer schlimmsten Alpträume vorfinden: Eine von Gott völlig verlassene Welt, die vollkommen intolerant gegenüber jedem ist, der nicht dem Ansturm der Ausschweifung erliegt. Deshalb haben wir sorgfältig für jene vorausgeplant, um ihnen mit dieser Hinterlassenschaft zu helfen.

Die Erbschaftsvoraussetzungen

In dieser Zeit der geistlichen Krise ist es wichtig, dass die Erben eindeutig identifiziert werden. Viele werden verwirrt sein, weil sie erwartet hatten, bei ihrer Auferstehung Jesu liebliches Lächeln vorzufinden, aber nun feststellen müssen, dass sie sich in einer grausamen und hasserfüllten Welt wiederfinden. Manche werden geglaubt haben, mit dem Herrn gewandelt zu sein, doch plötzlich sind sie mit Umständen konfrontiert, die in ihnen ein Gefühl der Verlorenheit wecken werden und ganz ohne Kompass und Richtung zu sein. Wir können gut nachvollziehen, warum sie sich so fühlen werden! Deshalb haben wir für sie dieses Zeugnis als Leitfaden vorbereitet.



Niemand muss dann darüber informiert werden, dass die Dinge schrecklich falsch gelaufen sind – jeder kann das selbst erkennen –, aber wir sind hier, um den Erben dieser Bewegung zu helfen, sich selbst und ihre Berufung wiederzufinden: sie sollen verstehen können, was schiefgelaufen ist und wie man richtig damit umgeht. In erster Linie müssen wir ihnen helfen zu verstehen, dass sie wahrhaft berechnete Erben des ewigen Bundes sind. Jesus legte die grundlegenden Voraussetzungen mit sehr einfachen Worten im Buch der Offenbarung fest, wo Er jeder der sieben Gemeinden, die durch die sieben Leuchter symbolisiert werden, spezifische Ratschläge gibt.

Und ich wandte mich um, zu sehen nach der Stimme, die mit mir redete. Und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter und mitten unter den Leuchtern einen, der war einem Menschensohn gleich, der war angetan mit einem langen Gewand und gegürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel. Das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast in meiner rechten Hand, und der sieben goldenen Leuchter ist dies: Die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter sind sieben Gemeinden. (Offenbarung 1,12-13.20)

Jedes der sieben Sendschreiben beschreibt einen geistlichen Zustand, der jeweils eine bestimmte Gruppe von Menschen repräsentiert. Jeder Mensch kann einen Selbsttest durchführen, um zu



bestimmen, zu welcher Gruppe er gehört, indem er die folgende Frage beantwortet: „Welche der sieben Gemeinden entspricht meinem eigenen geistlichen Zustand?“ Diese Ermittlung ist wichtig, denn Jesus gibt fallbezogene individuelle Ratschläge. Es spielt keine Rolle, ob man sich von Dunkelheit umgeben fühlt; aber es ist sehr wichtig, rasch und ohne zu zögern, dem Licht zu folgen.

Die Dringlichkeit ist auf das bevorstehende nahe Ende der Gnadenzeit beim Klang der sechsten Posaune zurückzuführen, was wir etwas später näher betrachten werden. Das Wichtigste in Bezug auf die Feststellung der Berechtigung zu diesem Vermächtnis ist, ob jemand dieses Schriftstück vor oder nach der Beendigung der Gnadenzeit liest. Die Thematik der Buße und Umkehr bezieht sich auf jene, die das Testament vor dem Ende der Bewährungszeit lesen – und von daher kommt auch die Dringlichkeit. Diejenigen, die es erst später lesen werden, verspüren ein anderes Bedürfnis: nicht das zur Umkehr (denn das müssen sie schon vorher getan haben, weil es nun nicht mehr möglich sein wird), sondern ein Bedürfnis nach Führung und Kraft, damit sie nicht fallen werden!



Liest du dieses Testament vor oder nach der sechsten Posaune vom 3. Juni 2018? Wenn du es vorher liest, dann sind für dich die folgenden Abschnitte betreffs der Buße und Umkehr besonders maßgeblich.

Jesus ist mit Seinem Volk und steht in dessen Mitte. Die Gemeinde hat den Auftrag, der Welt SEIN Licht zu geben, und Er gibt ihr Ratschläge und Tadel, um dies tun zu können. Er kennt jeden einzelnen und Er meint es sehr ernst, wenn Er um Buße bittet. Hör auf Seine Worte, die Er an die Gemeinde von Ephesus richtet! Nach der Hervorhebung ihrer guten Eigenschaften, zeigt Er auf ihre Fehler und sagt:

**Denke nun daran, aus welcher Höhe du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke!
Wenn aber nicht, werde ich über dich kommen und deinen Leuchter wegstoßen von seiner
Stätte – wenn du nicht Buße tust. (Offenbarung 2,5)**

Denke daran, dass der Leuchter die Gemeinde selbst repräsentiert und wenn Er ihren Leuchter wegstößt, dann bedeutet das, dass ihre Angehörigen nicht als Erben Seines Nachlasses betrachtet werden können. Die Gemeinde von Ephesus dient hier nur als Beispiel – je nachdem, durch welche gerügte Gemeinde der geistliche Zustand einer Person beschrieben wird, diese Person muss umkehren und sich von der genannten Sünde abwenden, oder sie wird das Licht verlieren und in der Finsternis bleiben, und verliert letztlich auch den Anspruch auf die in diesem Testament beschriebenen Segnungen.

Lasst uns das Beispiel der Gemeinde von Ephesus noch etwas tiefer betrachten. Diejenigen, die geduldig ihre Werke tun und ein gutes Urteilsvermögen haben, aber ihre Beziehung zu ihrer ersten Liebe verloren haben, werden durch Ephesus charakterisiert. Wenn sie ihren Zustand nicht erkennen und bereuen, sind sie keine Berechtigten gemäß den Bestimmungen dieses Bundes.

Anweisung für den Selbsttest:

Studiere bitte selbst die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und 3.



Welche Gemeinde (oder auch mehrere) beschreibt die geistliche Krise, in der du dich befindest?

Befolgt eine Person Jesu Rat und tut Buße in den von Ihm aufgezeigten Punkten, dann ändert sich ihr geistlicher Zustand und sie findet Eingang in eine andere Gemeinde, die ihrem NEUEN geistlichen Zustand entspricht. Zwei der sieben Gemeinden sind in den Augen Jesu ohne Tadel und deshalb sollte es das Ziel jedes Erben des Heils sein, zu diesen Gemeinden zu gehören: Smyrna und/oder Philadelphia. Jesus tadelt sie nicht. Er ermutigt sie einfach, treu zu bleiben und festzuhalten, was Er ihnen bereits gegeben hat.

Die beiden Gemeinden – Smyrna und Philadelphia – repräsentieren den geistlichen Zustand unterschiedlicher Menschen, an die Jesus keinen Tadel richtet. Diejenigen, die von ihrem geistlichen Zustand, wie er von den anderen Gemeinden repräsentiert wird, umkehren, werden Teil einer dieser beiden Gemeinden. So werden all jene, DIE ÜBERWINDEN, letztlich von einer der beiden untadeligen Gemeinden charakterisiert.

Jeder zukünftige Erbe möge ernstlich seine Hausaufgaben zur Reformierung der Bereiche seines Lebens machen, die Jesus ihm aufzeigt. Diejenigen, die Seinem Rat solange gefolgt sind, bis sie ohne Tadel vor Ihm stehen können, werden errettet. Das sind wichtige Fragen, die jeder für sich beantworten muss, denn wenn eine Person nicht das ihrige getan hat, um die Bedingungen für das Vermächtnis zu erhalten, wird sie auch keinen Anteil daran haben können. Das Erbe ist nur für diejenigen, die Smyrna und/oder Philadelphia angehören. Um den Erben zu helfen, werden wir kurz die Voraussetzungen für den Beitritt zu beiden qualifizierten Gemeinden skizzieren – und es sollte die höchste Priorität der Erben sein, diesen Anforderungen zu entsprechen, da ihre Identität als Erbberechtigte vor Erbantritt gemäß diesem Testament bestätigt werden muss, wie später noch erläutert wird.



Die Gemeinde von Philadelphia

Die Hoffnung aller Gläubigen ist es seit jeher, den Erlöser in all Seiner Schönheit zu sehen und an der Herrlichkeit Seines ewigen Reiches teilhaben zu dürfen. Das ist das Privileg derer, die zur geistlichen Gemeinde von Philadelphia gehören.

Und dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der da hat den Schlüssel Davids, der auf tut, und niemand schließt zu, und der zuschließt, und niemand tut auf: Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. Siehe, ich werde einige schicken aus der Versammlung des Satans, die sagen, sie seien Juden, und sind's nicht, sondern lügen. Siehe, ich will sie dazu bringen, dass sie kommen sollen und zu deinen Füßen niederfallen und erkennen, dass ich dich geliebt habe. Weil du mein Wort von der Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu



versuchen, die auf Erden wohnen. Ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme! Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes, und er soll nicht mehr hinausgehen, und ich will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen Namen, den neuen. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! (Offenbarung 3,7-13)

Wir wandelten unter jenen von Philadelphia. Der Schlüssel Davids^[1] ist einer der Schätze, die in diesem Erbe enthalten sind. Wir traten durch die offene Tür und das ist der Grund, weshalb wir heute hier sind und das Erbe weiterzugeben haben. Unser Glaubensweg ließ uns die Erfahrung der Gemeinde von Philadelphia – der brüderlichen Liebe – zuteilwerden, derer, die lieber ihre eigene Existenz opfern würden, als einen verlorenen Bruder für immer zugrunde gehen zu lassen. Es ist die Art von Liebe, die Jesus zeigte, als Er in den ewigen Bund mit der Menschheit eintrat, der mit Seinem eigenen Blut unterzeichnet wurde und der Seine Verpflichtung, auch wenn es Ihm selbst schade, verdeutlicht. David fragt:

HERR, wer darf weilen in deinem Zelt? Wer darf wohnen auf deinem heiligen Berge? Wer seinen Eid hält, auch wenn es ihm schadet; (Psalm 15,1.4)

Das ist die brüderliche Liebe; die Basis des Vermächtnisses, das wir hinterlassen. Dabei handelt es sich um einen Eid, den wir nach dem Vorbild Jesu zu unserem eigenen Nachteil leisteten. Erst wenn eine Person diese Art von Liebe für irrende Geschwister entwickelt hat, kann sie zu Philadelphia gehören.

Jesus hat versprochen, solche vor der Stunde der Versuchung – dem Jahr der Vergeltung und der Plagen – zu bewahren, die über den ganzen Erdbereich kommen wird, um die zu versuchen, die auf Erden wohnen. Das kann – je nach Kontext – unterschiedliche Dinge bedeuten. Diejenigen von uns, die die Erfahrung von Philadelphia im Glauben gemacht haben, kann Gott buchstäblich davor bewahren, durch die Plagen zu gehen. (Das wird in einem späteren Abschnitt erklärt und du wirst sehr lebhaft im letzten Teil dieser Serie sehen, wie Er das mit Seinem notariellen Siegel bestätigt.) Wir und diejenigen, die mit uns auf dem Berg Chiasmus^[2] waren, zeigten den Charakter der Gemeinde von Philadelphia, als wir **offiziell** unsere Absichten im Namen der verlorenen Geschwister erklärten: ^[3]

DESHALB ERKLÄREN WIR HIERMIT OFFIZIELL, damit es die ganze Welt lesen kann, DASS WIR AM MITTWOCH, DEN 19. OKTOBER 2016, JESUS – der bereits Seinen Fürsprachedienst beendet hatte, der bereits das Allerheiligste verlassen hatte und sich bereits auf dem Weg zur Erde befand, – BATEN, JETZT NOCH NICHT ZU KOMMEN UND DASS DER VATER AN SEINER STELLE EINE WEITERE GROSSE AUSGIESSUNG DES HEILIGEN GEISTES SENDEN WÜRDE, damit der Laute Ruf, den die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten hätte anstimmen sollen, für den Zeitraum einer weiteren himmlischen Stunde (was sieben irdischen Jahren entspricht) wiederholt werden könne.

Diejenigen, die an dieser Entscheidung teilnahmen – oder zumindest den Geist unserer Erfahrung nachträglich aufgriffen – und im Glauben standhaft blieben, sind qualifiziert, Mitglied der Gemeinde von Philadelphia zu sein, mit einem großen Vorbehalt, der im nächsten Abschnitt dargelegt wird.

Diejenigen, die sich mit der Gemeinde von Philadelphia identifizieren, weil sie das Wort Seiner Geduld bewahrt haben, indem sie um die Aufschiebung der Wiederkunft Jesu baten, bleiben noch in dieser Welt und müssen sich immer noch vor der Gefahr in Acht nehmen, ihre Krone, die sie bereits erhalten haben,

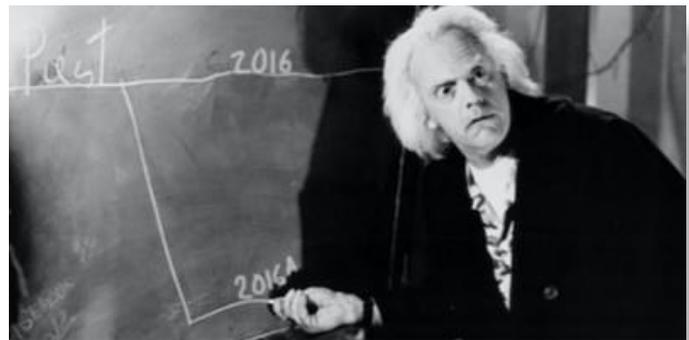


nicht wieder zu verlieren. Sie haben dies zu ihrem eigenen Nachteil geschworen (bzw. darum ersucht), aber das Versprechen an die Überwinder ist, dass sie einen festen Platz in der Heiligen Stadt haben werden und mit dem dort beschriebenen Siegel versiegelt werden. ^[4]

Was geschah, als Du ruhtest?

Es gibt eine wichtige, fundamentale Wahrheit, die dir helfen wird, alles klarer zu verstehen: Gott hatte einen „Plan A“, dementsprechend die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten die Prophezeiungen der Endzeit erfüllen sollte – ein Plan, dem wir als ihr Überrest bis zum Ende folgten, während die Kirche selbst **Schiffbruch** ihres Glaubens erlitt. An dessen Ende flehten wir zu Gott, wie oben beschrieben, und Er gab uns Plan B zur Antwort. Gott kannte alle Möglichkeiten im Voraus; es war keine Überraschung für Ihn, aber zugleich zwingt Er niemanden gegen seinen freien Willen; Er erlaubt uns, Entscheidungen zu treffen und als Könige und Priester Gottes durften wir unser Bittgesuch vor Ihn bringen.

Sobald du verstanden hast, dass es zwei Alternativen – zwei alternative Realitäten – gab, von denen eine von der Menschheit (und vor allem von dem ehemaligen Volk Gottes, der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten) gewählt werden konnte, kannst du anfangen, die Dinge in ihrem richtigen Kontext zu begreifen. Manches hätte in Plan A zur Realität werden können, während andere Dinge nun in Plan B tatsächlich zur Realität geworden sind – aber in jedem Fall bleibt das Wort Gottes wahr, denn Er ist allwissend.

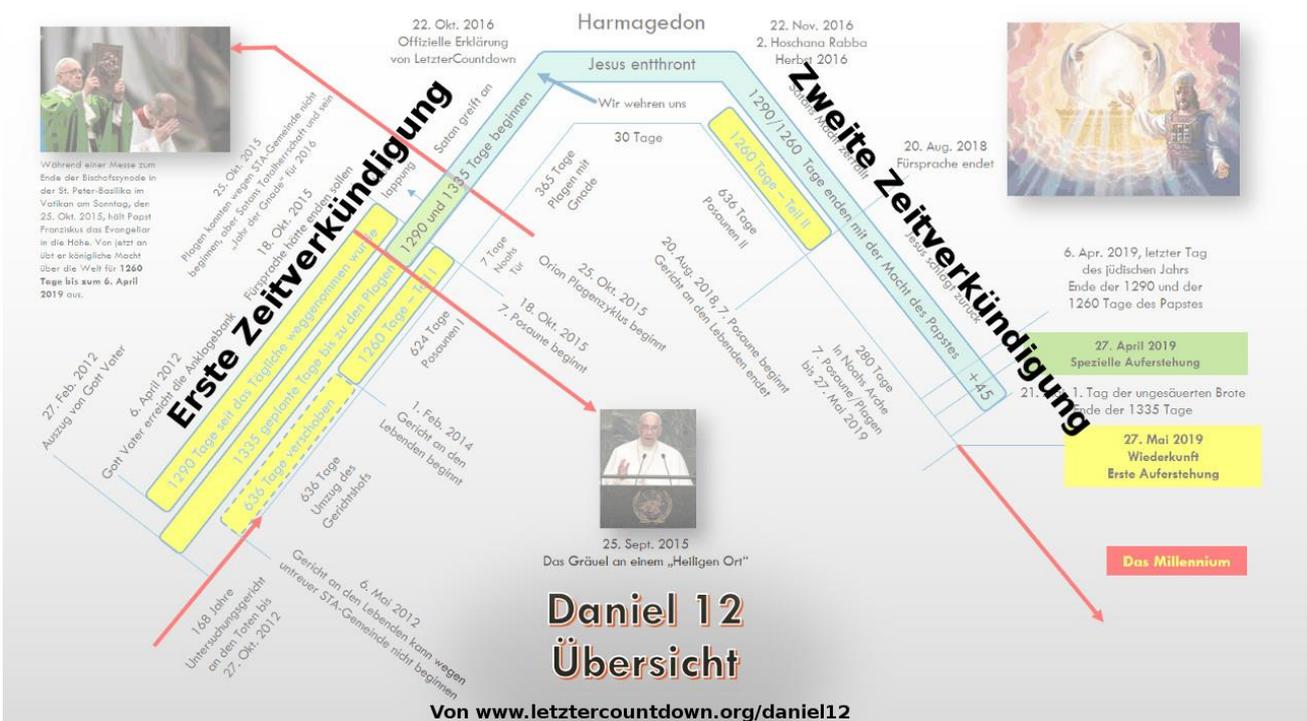


Was ich über unsere Erfahrung in der Gemeinde von Philadelphia geschrieben habe, wurde im Glauben gemäß der Zeitlinie von Plan A durchlebt. Wir folgten ihr den ganzen Weg den Absichten Gottes für die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten entsprechend bis zu ihrem Abschluss. Entlang des Weges hörten wir nur sanfte Töne der Posaunen und die Plagen wurden nur in kleinen Tropfen ausgegossen – **weil sie nur Schatten von Ereignissen aus einer Wirklichkeit waren, die sich nicht vollkommen realisieren konnte**. Grund dafür war das Versagen der Adventisten-Gemeinde. Sie wollte nicht mit Gott zusammenarbeiten, um das Werk auf Seine Weise und gemäß Seiner Zeitpläne und mit den von Ihm erwählten Werkzeugen zum Abschluss zu bringen. Wir sahen und erlebten im Glauben, was geschehen wäre, wenn die Kirche treu geblieben wäre; und am Ende belohnte Gott unseren Glauben, indem Er uns – dem treuen Überrest des Überrestes – den ewigen Bund übergab, obwohl wir nur sehr wenige waren.

Während wir unsere Blicke auf Jesus gerichtet hielten und dem Wechsel der Pläne folgten, erlebten wir so etwas wie einen Paradigmenwechsel in eine neue Realität mit unterschiedlichen Zeitlinien. In der neuen Realität erklingen die Posaunen sehr laut und die Plagen werden gewiss ohne Maß ausgegossen werden. Das Verständnis der Existenz von Plan A und Plan B ermöglicht es dir, das große Bild in einer harmonischen Weise zu erkennen. In Seiner weisen Voraussicht hatte Gott die ganze Zeit über Vorkehrungen für Plan B getroffen, für den Fall, dass Sein wahres Volk um seine Ausführung bitten würde – und wir haben es getan. Im zweiten Teil dieser Serie wirst du sehen, wie das alles in der Heiligen Schrift geschrieben steht.



Deshalb erlebten wir zwei Zeitverkündigungen: Die erste Zeitverkündigung kündigte das Kommen Jesu entsprechend der Zeitlinie in Plan A an und die zweite Zeitverkündigung kündigt nun das Kommen Jesu gemäß der Zeitlinie in Plan B an. Die erste Zeitverkündigung gehörte zu einer Wirklichkeit, die für viele Menschen nicht vollständig zustande kam, während die zweite Zeitverkündigung – die auf der ersten aufbaut – die gegenwärtige Realität betrifft, mit der Absicht, mehr Menschen zu erreichen.



Leider hat die Welt bereits den Umkehrpunkt auf dem Weg zur Selbstzerstörung verpasst, indem sie Gottes Entwurf für die Ehe, welche die Grundlage der menschlichen Gesellschaft ist, aufgegeben hat. Mit der Aufrichtung der gleichgeschlechtlichen Ehe und aller mit ihr verbundenen Entartungen untergräbt die Welt sich selbst und das bedeutet, dass mehr Zeit in der gegenwärtigen Lage der Dinge nur noch größere Dunkelheit bringt. Am Anfang erschuf Gott alles in perfekter Weise, aber Satan (in Form der Schlange in Eden) brachte die Sünde in die Welt und arbeitet seither an seiner totalen Vorherrschaft (Zerstörung) über den gesamten Planeten – und er hat sein Ziel fast erreicht. Überall herrscht Dunkelheit und das Licht der Wahrheit ist fast vollständig ausgelöscht. Die Natur und das Leben selbst hängen in der Schwebe. Die letzten zwei Leuchter, die ihr Licht auf die Welt werfen, sind jene, von denen wir sprechen – Philadelphia und Smyrna. Diese beiden werden durch dieses Testament repräsentiert. Deshalb ist es für die Erben dieses Vermächnisses unerlässlich, sich mit einer dieser beiden Gemeinden zu identifizieren, damit dieses Testament für sie von Nutzen sein kann.

Die Pflichten, die mit dem Antritt dieses Vermächnisses verbunden sind, wiegen schwer. Seine Erben sind die letzte Hoffnung gegen die vorherrschende Dunkelheit. **Wenn sie fahrlässig handeln, wird Satan den großen Kampf gewinnen und die Dunkelheit wird schließlich das gesamte Universum verschlingen.** Aus diesem Grunde haben wir diesen Ratgeber vorbereitet. Es gibt keine weitere Chance. Wenn der jetzige Plan B nicht in Erfüllung geht, wird die gegenwärtige Dunkelheit nicht nur im ewigen Tod der Erdbewohner, sondern auch in der Auslöschung der unzähligen Wesen der himmlischen Reiche münden.^[5] Dies ist die große Verantwortung. Um dieses Vermächnis zu erhalten, müssen sich die Erben dieser Verantwortung stellen.



Die Gemeinde von Smyrna

Um zur Gemeinde von Smyrna zu gehören, müsste jemand – zusätzlich zur Umkehr von allen Sünden, die Jesus in Seinen Botschaften an die anderen Gemeinden tadelt – dem Rat der Botschaft an diese Gemeinde folgen. Der Rat an die Gemeinde von Smyrna lautet wie folgt:

Und dem Engel der Gemeinde in Smyrna schreibe: Das sagt der Erste und der Letzte, welcher tot war und lebendig geworden ist: Ich weiß deine Werke und deine Trübsal und deine Armut (du bist aber reich), und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden und sind es nicht, sondern eine Synagoge des Satans. Fürchte nichts, was du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr versucht werdet, und ihr werdet Trübsal haben zehn Tage lang. Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben! Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem soll kein Leid geschehen von dem zweiten Tod! (Offenbarung 2,8-11)

Zu allererst muss man verstehen, dass ihr großer Ratgeber – Jesus Christus, dessen Stellvertreter der Heilige Geist ist – tot war und wieder lebendig wurde. Das war eine Erfahrung, die Er durchlebte und versteht; und es ist für jeden der Gemeinde Smyrna wichtig, dies ebenfalls verstehen zu lernen und sich immer daran zu erinnern, dass Er diesen Weg vor uns beschritt. Er weiß, was die Gemeinde Smyrna erleben wird. Er weiß, wie einige von ihnen für Ihn gewirkt haben. Er kennt die Trübsal und die Armut, die manche Seelen in dieser Welt durchlebt haben, aber auch den Reichtum ihrer geistlichen Erfahrung mit Ihm. Wenn eine Person dieser geistlichen Gemeinde angehört, dann versichert ihr Jesus, dass Er sie kennt! Oh, was für ein Trost, im Gegensatz zu denen, die die Worte „...ich habe dich nie gekannt“ hören werden!

Indem wir, die Erblasser, diese Worte niederschreiben, können wir unsere Zusicherung geben, dass wir sie verstehen, weil wir uns sehr mit dieser Gemeinde identifizieren. Wir haben ebenfalls Werke getan, die zu LetzterCountdown.org und GutshofWeisseWolke.org geführt haben, die jeweils die erste und die zweite Zeitverkündigung darstellen. Im Laufe unserer Arbeit mussten auch wir in unserer Bewegung Trübsal und Armut in Bezug auf die Anzahl ihrer Mitglieder erleiden, was es sehr schwierig machte, unser Werk zu vollenden. Dennoch waren wir stets motiviert, den erhaltenen Reichtum der geistlichen Segnungen weiterzugeben. Er gab uns den Ansporn zu unserer Arbeit, trotz ihrer offensichtlichen Fruchtlosigkeit.

Jene, die sonst noch zur Gemeinde von Smyrna gehören, werden sich ebenfalls für Christus hingegen haben; sie werden gearbeitet und geteilt haben, nur um dafür verfolgt worden zu sein und ohne eine Belohnung zu erhalten. Jesus aber kennt die Werke derer, die ihren Dienst unter Ihm verrichteten, um die grundlegendsten Bedürfnisse anderer durch ihr Opfer zu befriedigen!

Für uns war die Entscheidung, die uns letztlich dazu führte, dieses Vermächtnis zu hinterlassen, der Gipfel unserer Erfahrungen zwischen den beiden oben erwähnten Websites. Die Fertigstellung dieser Serie und die Unterzeichnung dieses Testaments mit unserem eigenen Blut – treu bis in den Tod – würde die Vollendung unserer Arbeit auf Erden darstellen.

Wir hatten auch sehr viel mit der Gemeinde Philadelphia im Zusammenhang mit der ersten Zeitverkündigung gemein, was aber nicht bedeutet, dass Philadelphia in jeder Hinsicht unser Typus im Kontext der zweiten Zeitverkündigung ist, wo der Glaube immer mehr zum Schauen kommt. Das Opfer Philadelphias stellte den großen Wendepunkt dar. Es wurde dargebracht, um uns die Gelegenheit zum



Aufbau eines neuen Leibes von Gläubigen zu geben, und als solcher haben wir, die an dieser Entscheidung beteiligt waren, mit dem Herrn eine Mission des Heils begonnen, **was auch immer sie uns kosten würde.**

Im Unklaren darüber, was die folgenden Jahre bereithalten würden, legten wir alles auf den Opferaltar; selbst wenn es uns damals noch nicht bewusst war, dass dies auch das wertvolle Privileg beinhaltete, Jesus kommen zu sehen, ohne den Tod zu schmecken. Was in der alternativen Wirklichkeit der Fall gewesen **wäre**, wenn die Adventgemeinde treu geblieben **wäre**, muss nicht unbedingt auch jetzt der Fall sein. Unsere gegenwärtige Erfahrung deckt sich nun sehr viel mehr mit der der Gemeinde Smyrna und das möge zum Trost all derer dienen, die auch zu dieser Gemeinde gehören.

Die zehn Tage der Trübsal

Der Herr hat uns tiefe Einblicke über Seine Opferliebe gegeben. Dies wurde bei unserem letzten Abendmahl in Friedenszeiten persönlicher, wie wir es in **Der letzte Elia** beschrieben haben. Wir erkannten, dass die körperliche Verfolgung uns dicht auf den Fersen sein würde. Davon sind natürlich auch viele andere betroffen – vor allem jene, die in Ländern leben, in denen man in Bezug auf das Ehe-Gesetz Gottes nicht ohne Sanktionen seitens der Behörden die Wahrheit sagen kann.^[6]

Zurückblickend auf das Frühjahr 2012, als unsere kleine internationale Gruppe nach Paraguay kam, um gemeinsam an unserem ersten Abendmahl teilzunehmen, war alles, was wir damals hatten, der Gerichtszyklus der **Orion-Uhr** und die Liste der **Großen-Sabbate**. Wir wussten fast nichts im Vergleich zu unserer heutigen Erkenntnis. Wir erwarteten die Feuerbälle, welche die letzten Ereignisse in Gang setzen sollten. Wir waren bereit, unsere Leben in diesem Feuerball-Ereignis niederzulegen, wenn das Gottes Wille gewesen wäre. Es stellte sich jedoch heraus, dass Er noch eine Menge Arbeit für uns hatte, wie du auf unseren Websites rückblickend lesen kannst. Das ist aber nicht mit der tatsächlichen Verfolgung durch die Handlanger dieser bösen Welt vergleichbar, wenn man verhaftet und gefoltert wird, nur um die von uns geschriebenen Dinge zu widerrufen oder schließlich getötet zu werden.

Am 27. Mai 2017, dem Jubiläum der Auferstehung Jesu Christi,^[7] offenbarte uns der Herr, was uns als Seine Nachfolger bevorstehen könnte.

Gedenket an das Wort, das ich zu euch gesagt habe: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr. Haben sie mich verfolgt, so werden sie auch euch verfolgen; haben sie mein Wort befolgt, so werden sie auch das eurige befolgen. (Johannes 15,20)

Bruder Gerhard hat schon vor einiger Zeit über die letzten Märtyrer in **Zwei Heere** geschrieben und erneut erkennen wir, wie sehr uns der Herr in unseren vergangenen Studien und Bemühungen, alles aufzuzeichnen, geführt hat. Wir, die Erblasser, könnten die letzten Märtyrer sein, die in **Zwei Heere** erwähnt werden, aber nicht nur wir werden Verfolgung erleiden, sondern sie wird viele betreffen. Zur Verteidigung des Vaters müssen alle potenziellen Mitglieder der Gemeinde Smyrna bereit sein, alles zu geben – einschließlich ihrer Leben. Das ist die Voraussetzung, um zur Gemeinde Smyrna gehören zu können.

Das fünfte Siegel spricht von der Zahl der Märtyrer, die noch komplett werden muss:



Und es wurde einem jeden von ihnen ein weißes Kleid gegeben, und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitleidknechte und ihre Brüder vollendet wären, die auch sollten getötet werden, gleichwie sie. (Offenbarung 6,11)

Das heißt, es gibt eine bestimmte Anzahl von Märtyrern und auch ein bestimmtes Ende des Blutvergießens. Deshalb ist es so dringlich, noch vor dem 3. Juni 2018 in jeder Hinsicht zu bereuen, und sich entweder zur Gemeinde Smyrna und/oder Philadelphia rechnen zu lassen. Nach diesem Datum wird es nicht mehr möglich sein, die Seiten zu wechseln. Nach dem Lösen der vier Winde wird der Tod infolge des Weltkrieges große Ernte halten und die himmlische Datenaufzeichnung der beendeten Lebenswerke wird für immer schreibgeschützt, d.h. nicht mehr änderbar, sein.

In gewissem Sinne kann Smyrna mit Laodizea verglichen werden. Smyrna repräsentiert diejenigen, die das im Feuer geläuterte Gold samt der Augensalbe und der weißen Kleider TATSÄCHLICH gekauft haben, wodurch sie wahrhaftig reich geworden sind. Als solches stellt Smyrna diejenigen dar, die einen Glauben wie Gold haben, das im Feuer geläutert und gereinigt wurde. Das ist der Glaube, den wir an die Erben dieses Vermächtnisses weitergeben. Jeder Mensch muss diesen Glauben für sich selbst verinnerlichen (studieren) und diejenigen, die sich mit der Gemeinde Smyrna als Märtyrer identifizieren, müssen die Qualität ihres Glaubens erst beweisen, indem sie Folter und sogar den Tod ertragen, wodurch der Glaube geprüft und rein wird. Das ist das Unterpfand; es ist wertvoller als das Leben selbst, denn es schließt den Sieg über den Tod mit ein.

In einem anderen Sinne ist die Gemeinde von Smyrna auch mit der Gemeinde von Philadelphia verwandt. Beide werden mit der Synagoge Satans konfrontiert. [Papst Franziskus ist Satan](#) und diejenigen, die von sich behaupten, dass sie Juden sind, es aber nicht sind, sind die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten zusammen mit anderen ehemals protestantischen Kirchen, die alle von Papst Franziskus [entführt](#) wurden. Die Synagoge Satans verursacht der Gemeinde Smyrna große Trübsal, während zur Gemeinde Philadelphia gesagt wird:

Siehe, ich verschaffe, daß solche aus der Synagoge des Satans, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen, siehe, ich will sie dazu bringen, daß sie kommen und vor deinen Füßen niederfallen und erkennen, daß ich dich geliebt habe. (Offenbarung 3,9)

Dies zeichnet eine Trennlinie im Hinblick auf die Zeit. Smyrna repräsentiert, bezogen auf die Handlungslinie der Synagoge Satans, einen früheren Zeitpunkt als Philadelphia. Zuerst verfolgt die Synagoge Satans (speziell die Adventgemeinde) Gottes Volk in Smyrna, später jedoch erkennt sie die göttliche Gunst gegenüber Seinem Volk in Philadelphia an. Der Übergang könnte zum Zeitpunkt, an dem die Vollzahl der Märtyrer im fünften Siegel erreicht wird, stattfinden. Der Gipfelpunkt könnte also mit dem Tod der Erblasser dieses Vermächtnisses erreicht werden. In Plan A identifizierten wir uns mehr mit der Gemeinde von Philadelphia, als sich aber das Paradigma zur gegenwärtigen Realität hin verlagerte, fanden wir uns stattdessen in der Gemeinde Smyrna wieder und in dieser Realität kommt die Gemeinde von Philadelphia erst später.

Die Gemeinde von Smyrna ist der Typus für all jene, die – wie wir – Trübsal und Tod erwarten können. Falls sich jemand zu dieser Gruppe zählt, möchte er wahrscheinlich wissen, wie lange die Trübsal dauern wird. Hast du schon eine Idee? Im Brief an Smyrna sagt uns Jesus, wie lange die Leiden dauern werden.



Fürchte nichts, was du leiden wirst! **Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr versucht werdet, und ihr werdet Trübsal haben zehn Tage lang.** Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben! (Offenbarung 2,10)

Einige von uns wird man also ins Gefängnis werfen und versuchen. Als die Autoren dieser Botschaft haben wir besondere Prüfungen zu erwarten. Unser Glaube wird geprüft werden und wir werden vor den Augen der Welt vor Gericht stehen. Wir werden vor Königen und Herrschern für unseren Glauben Rede und Antwort stehen müssen. In geringerem Maße wird das auch mit anderen aus der Gemeinde Smyrna geschehen.

Aber Jesus hat Worte des Trostes für diejenigen, die hart geprüft und verfolgt werden. Diese schwere Trübsal wird zehn Tage dauern. Es werden lange zehn Tage sein, aber es ist trotzdem beruhigend zu wissen, dass es ein festgesetztes Ende gibt. Es ist eine hohe Ehre, für Jesus zu leiden, aber wir sind nicht würdig, in der gleichen Weise oder gar über den gleichen Zeitraum wie Er zu leiden. Er hat nie gesündigt, wir aber sind in Sünde geboren, haben gegen jeden Punkt des Gesetzes verstoßen und haben uns deswegen auch mit dem ganzen Gesetz zu versöhnen. Jesus wurde in weniger als 24 Stunden festgenommen und getötet, aber da Zehn die Zahl des Gesetzes ist, stehen wir vor zehn Tagen der Trübsal. Durch unseren Glauben an Jesus müssen wir im Angesicht jeder Anschuldigung, die Satan gegen uns aufgrund des Gesetzes Gottes vorbringen kann, untadelig sein.

Hast du über den tieferen Sinn nachgedacht, warum Jesus uns am 27. Mai 2017 offenbarte, dass wir wie die Gemeinde von Smyrna treu bis in den Tod sein müssen? Könnte es sein, dass dieses Ereignis mit einem anderen Jubiläum, für das wir bereits ein Datum haben, verbunden ist?

Der Posaunenzyklus II^[8] deutet bereits an, dass ein Jahr später ein äußerst wichtiges Ereignis nahe dieses Datums stattfinden wird. Es ist die sechste Posaune vom 3. Juni 2018, die das Jahr der Vergeltung,^[9] das die Plagen der siebten Posaune umfasst, eröffnet.

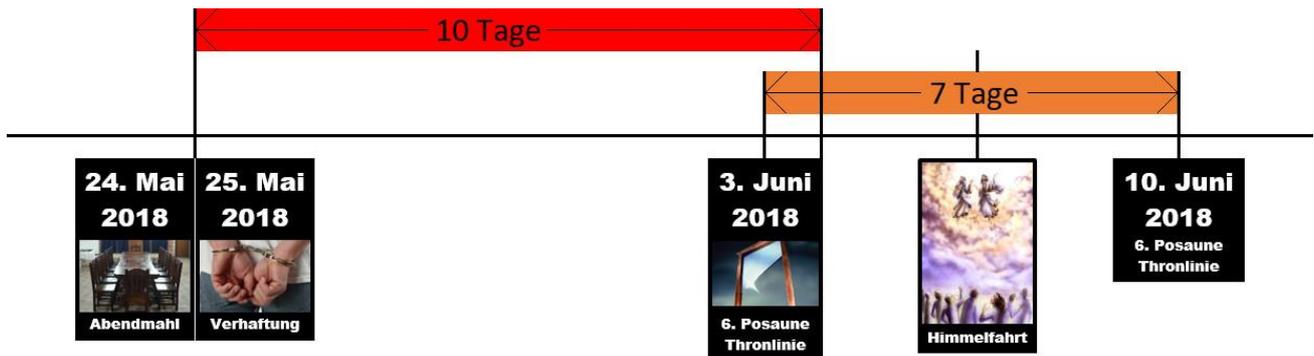
Die sechste Posaune des Posaunenzyklus II wird das Gegenstück zu den Ereignissen sein, die mit der sechsten Posaune des Posaunenzyklus I verbunden sind, als wir uns in der heißen Phase der Erfüllung des Plans A befanden. Zu dieser Zeit stellte Bruder John, [der letzte Elia](#), seine [Karmel Herausforderung](#) an dem dafür bestimmten Tag. Das Gegenstück zu dieser Herausforderung wird in der sechsten Posaune des Zyklus II zur Realität.

Ein äußerst kritischer Wendepunkt ist dann erreicht, wenn Jesus als unser Vermittler das Räuchergefäß von sich wirft und Seinen Fürsprachedienst einstellt. Wenn jemand von da an zur Besinnung kommt, muss er sehr vorsichtig sein, ja keinen Lichtstrahl vom Heiligen Geist abzulehnen, denn dann wird es keine Möglichkeit zur Umkehr und Reue mehr geben. Würde sich zu dieser Zeit eine Person vom Licht abwenden, wird sie in der ewigen Dunkelheit zurückbleiben. **Darum geben wir dieses Erbe weiter, um den Weg der nach uns Kommenden zu erhellen, damit sie nicht in diesem alles entscheidenden Krieg zwischen Licht und Finsternis zu Fall kommen.**

Kommen wir noch einmal zur Trübsal der Gemeinde Smyrna zurück. Wenn es tatsächlich einen Zusammenhang zwischen dem Tag der Offenbarung Gottes bezüglich dieses Lichts und dem Datum der sechsten Posaune ein Jahr später gibt, müssen wir verstehen lernen, warum es eine Diskrepanz von einigen Tagen zwischen dem Jahrestag der Auferstehung Christi und der sechsten Posaune selbst gibt. Könnte das etwas mit den zehn Tagen zu tun haben?



Wir wollen die obige Hypothese überprüfen, indem wir die zehn Tage bis hin zur sechsten Posaune auf einer Zeitlinie darstellen, um ein besseres Bild über die Reihenfolge der Ereignisse zu erhalten.



Erkennst du es? Die zehn Tage der Trübsal (inklusive) würden genau am Jahrestag des Leidens Jesu beginnen!^[10] Jetzt wird die ganze Bedeutung klar, warum uns der Herr auftrag, einen Abendmahlstisch während der Vorbereitung auf unser letztes Abendmahl in Friedenszeiten ^[11] zu besorgen. Der Tisch, aus zwei großen rustikalen Holzplatten gebildet, symbolisiert in der Tat unser Kreuz in der Weise, dass er an die beiden groben Balken eines Kreuzes erinnert. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird im kommenden Jahr – am Donnerstagabend des 24. Mai – der kleine Überrest das allerletzte Abendmahl dieser Weltzeit zur Erinnerung an den Herrn an diesem Tische zu sich nehmen. Dieses Jubiläum findet sogar am selben Wochentag wie im Kreuzigungsjahr statt. So war es auch im Jahr 2012, als unser Missionswerk als Gruppe begann.

Der Tisch wurde in unserem Tempel unter den beiden Kronleuchtern platziert. Sie sind Symbole für die beiden vor Gott stehenden Leuchter der Gemeinde von Smyrna und der Gemeinde von Philadelphia.

Das sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen. (Offenbarung 11,4)

Diese beiden Gemeinden sind es, die an diesem Testament beteiligt sind: die eine, die voranging, um dieses Vermächtnis zu hinterlassen und mit Blut zu unterzeichnen, und die andere, die aufersteht und es als Erbteil empfangen wird.

Erkennst du, wie das Wort Gottes sogar das finstere Schattental des Todes erhellt?

Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf grünen Auen und führt mich zu stillen Wassern. Er erquickt meine Seele, er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen. **Und ob ich schon wanderte im finstern Todestal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab, die trösten**





mich! **Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde;** du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über. Nur Güte und Gnade werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar. (Psalm 23)

In unserer schwersten Prüfung ermutigt uns Jesus. Er erinnert uns, dass Er diesen Weg vor uns gegangen ist. Wir schreiben diese Dinge im ersten Abschnitt unseres Testaments, damit die Erben dieses Vermächtnisses, die damit zu kämpfen haben, sich inmitten der Krise zurechtzufinden, ein wenig davon erfassen können, wer wir waren, die ihnen dieses Vermächtnis hinterlassen haben, und was es für uns und für sie bedeutet – aber vor allem, was es für Christus bedeutet!

Sodom und Ägypten

In prophetischer Hinsicht spricht die Offenbarung über das Smyrna unserer Erfahrung als von der Stadt, in der auch Er gelitten und gestorben ist:

Und ihre Leichname werden auf der Gasse der großen Stadt liegen, welche im geistlichen Sinne Sodom und Ägypten heißt, **wo auch ihr Herr gekreuzigt worden ist.** (Offenbarung 11,8)

Im nächsten Abschnitt dieses Testaments, der sich vornehmlich mit dem Thema der zwei Zeugen befasst, werden wir genauer darauf eingehen, aber jetzt soll es genügen zu erkennen, dass Jesus diesen Weg vor uns gegangen ist. Wir sprechen hier vom Weg unserer Erfahrung und nicht etwa von einer buchstäblichen Gasse in Jerusalem. Der Vers spricht von dem „geistlichen“ Sodom und Ägypten als den Ort, wo der Herr gekreuzigt wurde.

Indem Seine Boten festgenommen und getötet werden, wird die verantwortliche Stadt das Maß der Perversion von Sodom erreicht haben, welche die Engel des Herrn missbrauchen wollte, als sie auf eine Mission geschickt wurden, um Seelen zu retten. Sie wird die Gottlosigkeit von Ägypten erreicht haben, dessen Herrscher sagte: „Wer ist der HERR, dass ich seiner Stimme gehorche, um Israel gehen zu lassen? Ich kenne den HERRN nicht, noch werde ich Israel gehen lassen.“

Jesus, der für immer lebt, erinnert uns also daran, dass Er diesen Weg vor uns beschritten hat und für immer verherrlicht wird. Er wird bei uns sein und wird noch immer da sein, nachdem einige von uns gestorben sind. Er wird uns weder verlassen noch im Stich lassen. Siehst du jetzt, warum es nicht am Jubiläum Seines Todes, sondern am Jahrestag Seiner Auferstehung war, als Er uns den Weg offenbarte, den wir beschreiten müssen? Wir werden darauf zurückkommen.

Der adventistische Bibelkommentar gibt ein wenig Einblick in die Motive des Feindes und auf welche Weise wir erwarten können, dass man uns in diesen zehn Tagen intensiver Trübsal „behandeln“ wird:

Zehn Tage. Dieser Ausdruck wurde auf zwei Arten verstanden. Auf der Grundlage des Jahr-Tag-Prinzips zur Berechnung von prophetischen Zeiträumen (vgl. Daniel 7,25) wurden sie als eine Periode von zehn buchstäblichen Jahren interpretiert und auf die Zeit der schwersten Verfolgung durch das römische Reich angewandt (303–313 n. Chr.); angefangen mit Diokletian und fortgesetzt durch seinen Mitkaiser und Nachfolger Galerius. **Dies war ein Versuch, das Christentum durch Verbrennen der Schrift, Zerstörung von Gemeindegebäuden und dem Einkern der Leiter auszulöschen.** Diese Herrscher glaubten, dass die Gemeinde zu solcher Kraft und Popularität im Reich angewachsen sei, dass, wenn das Christentum nicht umgehend **ausgerottet** werden würde, die traditionelle römische Lebensweise nicht mehr existierte und



das Reich selbst zerfallen würde. Folglich erließen sie Gesetze zur Vernichtung der Gemeinde. Diokletians erstes Dekret gegen Christen wurde im Jahr 303 herausgegeben und verbot das Ausüben des Christentums im ganzen Reich.

Die Verfolgung begann in der Armee und verbreitete sich im ganzen Reich. **Die römischen Behörden richteten ihren Terror gegen den christlichen Klerus, im Glauben, dass, wenn die Hirten entfernt würden, sich auch die Herde zerstreuen würde.** Die Schrecken dieser Verfolgung werden vom Kirchenhistoriker Theodoret (Ecclesiastical History i. 6), der die Versammlung der Bischöfe der Kirche beim Konzil von Nicäa einige Jahre nach dem Ende der Verfolgung beschrieben hatte (325 n. Chr.), lebhaft dargestellt. Einige kamen ohne Augen, einige ohne Arme, die aus ihren Gelenken herausgerissen worden waren, und wieder andere waren körperlich auf verschiedene Weise schrecklich verstümmelt worden. Natürlich überlebten viele diese Zeit der Drangsal nicht. Im Jahr 313, zehn Jahre nach dem Beginn dieser Verfolgungen, veröffentlichten Konstantin und sein Mitkaiser Licinius ein Edikt, das den Christen (und allen anderen) die Freiheit gab, ihre Religion zu praktizieren.

Hier hast du einige Beispiele von den Auswirkungen einiger historischer Foltermethoden. Es wird auch deutlich, wer das Ziel der heftigsten Verfolgung sein wird: die Leiter. Sie wollen die Leiter aufgrund der Erwartung töten, dass sich der Rest danach zerstreuen wird. Man kann dies nicht schönreden. Es sieht sehr düster aus; die Erben werden sich zur Zeit, wenn sie erwachen und diese Zeilen lesen, ganz allein und ohne andere geistlich gesinnte Mitmenschen wiederfinden.

Unsere Besorgnis gilt vor allem ihnen. Die Situation für uns – so schrecklich sie auch sein mag – wird zumindest von der tröstlichen Gewissheit, eine ordnungsgemäß abgeschlossene Aufgabe hinterlassen zu haben, gemildert:

Fürchte nichts, was du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr versucht werdet, und ihr werdet Trübsal haben zehn Tage lang. Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben! (Offenbarung 2,10)

Diejenigen, die zur Gemeinde Smyrna gehören (wie wir), sind bis in den Tod getreu und werden die Krone des Lebens empfangen. Wenn wir treu sind, werden wir im Himmel sein. Das wird noch einmal betont:

Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem soll kein Leid geschehen von dem zweiten Tod! (Offenbarung 2,11)

Wenn die Glieder der Gemeinde von Smyrna treu bis in den Tod sind, werden sie definitiv das ewige Leben erlangen. Wir haben unsere Leben auf den Altar gelegt und wenn wir bis ans Ende treu sind, werden wir danach immun gegen den zweiten Tod sein. Es wird für uns keine offenen Fragen geben. Unsere Prüfungen und Anfechtungen werden vorbei sein und wir werden uns nicht fragen müssen, ob unser Opfer ausreichend war oder ob unser ewiges Leben – das wir ebenfalls vorher auf den Altar gelegt hatten – noch zugunsten des Heilsplans aufgegeben werden muss. Wenn wir treu bis in den Tod sind, werden wir ewiges Leben für immer empfangen. Jesus ermutigt uns mit obigen Worten.

JEDOCH – und das ist ein großer Vorbehalt – diese Verheißung ist nur eine Garantie dafür, dass dann UNSER TEIL im Heilsplan getreulich abgeschlossen sein wird. Wenn der Große Kampf nicht zu Gunsten Gottes gewonnen wird, wird die Sünde und die Herrschaft Satans schließlich das ganze Universum überspannen und alles Leben auslöschen. Unsere Erben, die nach uns kommen, werden die Wucht der



Krise meistern müssen, ohne irgendeinen Zusammenhang zu kennen oder die Zeit zu haben, sich auf ihren Part vorzubereiten. Deshalb geben wir unser Bestes, sie anzuleiten. Sie müssen ebenfalls Gott treu sein, um Seinen Namen zu rechtfertigen, koste es was es wolle. Sie werden die Letzten der letzten Generation sein.

Der Sonderfall

Wir wollen die Situation kurz zusammenfassen. Diejenigen, die an der Gipfelerfahrung am Berg Chiasmus teilnahmen, waren Mitglieder der Gemeinde von Philadelphia in der alternativen Realität von Plan A, aber der Wechsel auf Plan B versetzte sie aufgrund der Auswirkung ihrer Opferentscheidung in die Gemeinde von Smyrna der gegenwärtigen Realität. Gleichzeitig öffnete die neue Realität die Türen der Gemeinde von Philadelphia für eine neue Gruppe: diejenigen, die in Plan B als Ernte der zweiten Zeitverkündigung gerettet werden und bis zum Ende leben werden, um den Herrn in aller Ihm gebührenden Herrlichkeit zu empfangen. Diese neue Gruppe stellt die Ernte der Seelen als die Frucht des Opfers dar, welches auf dem Berg Chiasmus gebracht wurde

Die neue Möglichkeit der Ernte eröffnet sich im Posaunenzyklus der zweiten Zeitverkündigung. Die Aussicht auf die Ernte sieht jedoch immer noch sehr düster aus. Wir stehen einer Krise nach der anderen gegenüber. Gottes letztes treues Volk ist für die Schlachtung gezählt und die Ernte der Seelen ist am Erlahmen. Unter so schwerer Verfolgung ist es unwahrscheinlich, dass die Geernteten – so wenige wie sie sind – überhaupt überleben können. Die Gemeinde als schwangere Frau befindet sich nun im Vorgang der Geburt, kann aber kein lebendiges Kind gebären, da sie selbst im Sterben liegt (deshalb dieses Testament). Dies ist nicht nur eine Lebenskrise, sondern gleich mehrere gleichzeitig. Jesaja beschreibt es wie folgt:

Wie ein Weib, das schwanger und dem Gebären nahe ist, sich windet und vor Schmerzen schreit, so waren auch wir, HERR, vor deinem Angesicht: **Wir waren schwanger, wanden uns in Schmerzen und gebaren gleichsam Wind; wir konnten dem Lande nicht Heil verschaffen, und es wurden keine Erdenbürger geboren.** (Jesaja 26,17-18)

Begreifst du langsam, was das Opfer auf dem Berg Chiasmus mit sich bringt, als wir Gott um mehr Zeit baten, um eine Nation von Seelen zu gebären und noch vielen das Heil zu bringen? Unsere Erfahrung ist ähnlich der von Rahel, die versuchte, ihr zweites Kind zu gebären:

und Jakob nannte den Ort, wo Gott mit ihm geredet hatte, Bethel. Darnach brachen sie von Bethel auf; und als sie nur noch ein Stück Weges bis Ephrata zu gehen hatten, gebar Rahel; und sie hatte eine schwere Geburt. Als ihr aber die Geburt so schwer fiel, sprach die Geburtshelferin: Fürchte dich nicht; du hast auch diesmal einen Sohn! Als ihr aber die Seele entschwand, weil sie am Sterben war, nannte sie seinen Namen Benoni; sein Vater aber nannte ihn Benjamin. Und Rahel starb und





ward begraben am Wege nach Ephrata, das ist Bethlehem. Und Jakob stellte eine Denksäule auf über ihrem Grab; das ist Rahels Grabmal geblieben bis auf diesen Tag. (1. Mose 35,15-20)

Wir sind der Überrest der Übrigen der reinen Frau aus Offenbarung 12 und versuchen, Kinder Gottes in einer vom Drachen beherrschten Welt hervorzubringen. In früheren Zeiten fand die Frau Ruhe in der Wüste, in die sie geflohen war, aber jetzt hat der Drache seinen schuppigen Schwanz um den ganzen Globus geschlungen. Vielleicht leben wird gerade lange genug, um zu wissen, dass wir gebären, aber nicht lange genug, um die Frucht unseres Leibes auch zu nähren.

Eine Lebenskrise ist „ein einschneidendes Ereignis, das den Status oder die Umstände einer Person – wie Geburt, Ehe, Scheidung, Tod des Ehegatten, Verlust des Arbeitsplatzes – ändert.“ ^[12] Viele solcher Ereignisse kommen jetzt im geistlichen Sinne zusammen! Die Bibel spricht von all diesen Dingen. Überall erlebt gerade jemand ein oder mehrere solcher Lebenskrisen – sogar Gott selbst.

Die ganze Welt ist in einer geistlichen Krise eingehüllt; sie hat Gott verlassen und das größte Licht der Wahrheit, das die Welt jemals gesehen hat, reicht immer noch nicht aus, um Seelen im geistlichen Sinne zu gebären. Und wenn jemand geboren wird, ist dieser bereits für die Schlachtung gezählt. Es steht eine fruchtlose Ernte bevor und sie zeigt, dass Gott das Ende Seiner Möglichkeiten, Seelen zu retten, erreicht hat. Dann ist der Punkt gekommen, an dem Jesus Seine Fürsprache einstellen kann, weil es einfach niemanden mehr gibt, für den man noch vermitteln könnte! Das ist das Ende. Das Licht der Welt ist erloschen. Das Ende der Barmherzigkeit ist nicht willkürlich – es ist das „natürliche“ Ergebnis der Beendigung der Bußfertigkeit unter den Menschen. Satan arbeitet daran, die letzten sich noch an Gott klammernden Menschen zu vernichten, und der Gipfel der Krise könnte im Tod der letzten Märtyrer erreicht werden, die dieses Vermächtnis hinterlassen.

Als die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten – die letzte Bastion des Protestantismus – kapitulierte und einstürzte, ging die Welt in den moralischen freien Fall über. Durch Schweigen und stillschweigende Zustimmung geriet diese Kirche immer mehr in Einklang mit der Welt, bis sie öffentlich das päpstliche Programm aufgriff und nun sogar selbst verkündigt. Sie steht nun vollends unter Satans Kontrolle – sie ist die Synagoge Satans, die fälschlich behauptet, das geistliche Israel zu sein. Was einmal Gottes Gemeinde der Übrigen war, ist jetzt nicht mehr – und es ist ihre Schuld, dass die Dunkelheit in der heutigen Welt überwiegt. Sie hätten ein (be)ständiges die Dunkelheit zerstreues Leuchtfeuer sein und das zweite Kommen Christi unter den weniger ungünstigen Umständen des Planes A einleiten sollen, aber wegen ihres schändlichen Verhaltens sind die Dinge nun so schlimm, wie sie sind.

Diese Zu- und Umstände werden für einige ein schrecklicher Schock sein, doch sei versichert, dass wir dich genau verstehen. Das bringt uns zurück zur offenen Tür der Gemeinde von Philadelphia, die als Ergebnis der Opferentscheidung auf dem Berg Chiasmus geöffnet wurde. Wenn wir im Kapitel des vorher erwähnten Textes von Jesaja weiterlesen, finden wir eine weitere Gruppe von Personen, die zu Philadelphia gehören kann:

Deine Toten werden aufleben, meine Leichen wieder erstehen. Wachtet auf und jubelt, die ihr im Staube lieget! Denn ein Tau des Lichtes ist dein Tau; und die Erde wird die Schatten auswerfen. (Jesaja 26,19 Elberfelder)

Gott braucht eine Armee, aber die Welt ist finster geworden. Sie haben Seine Diener getötet; und das ist eine Tat, die eine gerechte und angemessene Antwort von Seiten Gottes verdient. Er ist vollkommen im



Recht, die spezielle Auferstehung derjenigen geschehen zu lassen, die unter der dritten Engelsbotschaft gestorben sind, so wie es Ellen G. White prophezeite:

Ein mächtiges Erdbeben fand statt. **Die Gräber öffneten sich, und diejenigen, die im Glauben unter der dritten Engelsbotschaft gestorben waren, und den Sabbat gehalten hatten, kamen verherrlicht aus ihren staubigen Betten hervor, um den Friedensbund zu vernehmen, den Gott mit denen, die sein Gesetz gehalten hatten, machen wollte.** {EG 278.2}

Dies wird auch durch die Szene des Tales der Verdorrtten von Hesekiel 37 beschrieben:

Die Hand Jahwes kam über mich, und Jahwe führte mich im Geiste hinaus und ließ mich nieder mitten im Tale; und dieses war voll Gebeine. Und er führte mich ringsherum an ihnen vorüber; und siehe, es waren sehr viele auf der Fläche des Tales, und siehe, sie waren sehr verdorrt. (Hesekiel 37,1-2)

Hier ist nicht die Rede von einem kürzlich erfolgten Tod, sondern von Seelen, die vor sehr langer Zeit gestorben sind. Das ist der Punkt, an dem eine Person beginnen kann, die Frage zu beantworten, ob sie berechtigt ist, dieses Vermächtnis zu erhalten oder nicht, wenn sie ohne vorherige Kenntnis dieser Dinge gerade aus ihrem Todesschlaf erwacht ist. Manche werden auferstehen, um den Einen zu sehen, den sie durchbohrt haben, während andere aufgrund ihrer Treue während der Botschaft des dritten Engels zum Leben erweckt werden. Ellen G. White erzählte über eine Vision dieses Thema betreffend. Es ging dabei um eine verstorbene treue Schwester:

Ich sah, daß Deine Frau versiegelt wurde und **auf Gottes Ruf hin auferstehen wird, um bei [original Englisch: „mit“] den 144.000 zu sein.** Ich sah, daß wir um sie nicht zu trauern brauchen, weil sie in der Zeit der Trübsal ruhen wird. Der einzige Grund zur Trauer wäre der, daß sie nicht mehr in unserer Mitte sein kann. **Mir wurde auch gezeigt, daß aus ihrem Tod Gutes erwachsen wird.** {FG2 267.2}

Die vom Orion her vernehmbare **Stimme Gottes** wird einige der Toten schon etwas vor dem Kommen Jesu auferwecken. Dies ist die vor der Wiederkunft Jesus stattfindende spezielle Auferstehung. Die gerechten Toten aller vergangenen Zeitalter wird Jesus jedoch erst direkt bei Seiner Wiederkunft erwecken. Der Prophet Daniel sprach darüber wie folgt:

Und viele von denen, die im Erdenstaube schlafen, werden aufwachen; die einen zu ewigem Leben, die andern zu ewiger Schmach und Schande. (Daniel 12,2)

Der adventistische Bibelkommentar erläutert die historisch-adventistische Position zu diesem Vers:

2. Sollen aufwachen. Dem zweiten Kommen Christi geht eine spezielle Auferstehung voraus. „Alle, die im Glauben an die Botschaft des dritten Engels gestorben sind“, werden zu dieser Zeit aufwachen. Darüber hinaus werden sowohl diejenigen, die Christi Kreuzigung mit Spott betrachteten, also auch solche, die sich am heftigsten gegen das Volk Gottes stellten, aus ihren Gräbern hervorgehen, um die Erfüllung der göttlichen Verheißung und den Triumph der Wahrheit mitzuerleben (vgl. GK 637; Offenbarung 1,7).^[13]

Die spezielle Auferstehung ist jener Segen, der nach den Botschaften der drei Engel verkündet wurde:



Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel, die sprach: **Schreibe: Selig sind die Toten, die im Herrn sterben, von nun an! Ja, spricht der Geist, auf daß sie ruhen von ihren Mühen; ihre Werke aber folgen ihnen nach.** (Offenbarung 14,13)

Dieser besondere Segen gilt den Gläubigen, die Teil der speziellen Auferstehung sind; ein Segen, mit dem Ellen G. White wiederholt die Hinterbliebenen ihrer Tage tröstete.

Nun kann ein Mensch seine Erbschaftsberechtigung selbst ermitteln. Wenn jemand nach einer unbekanntem Anzahl von Jahren aus dem Schlaf des Todes erwacht, muss er lediglich sein Leben unter der dritten Engelsbotschaft verloren haben, während er immer noch getreulich den Sabbat und alle anderen der Zehn Gebote hielt, um sich als Erbe dieses Vermächnisses zu qualifizieren. Wenn das der Fall ist, wird er in der Gemeinde von Philadelphia und in Gottes Armee willkommen geheißen und empfängt das Vermächtnis, das für ihn vorbereitet ist.

Natürlich ist dies ein bittersüßes Willkommen. Gott benötigt diese Menschen für Seine Armee, um der Macht des Feindes in der schlimmsten und dunkelsten Periode der Weltgeschichte zu widerstehen. Er hat für die Erben eine Bestimmung und eine Mission auf dieser Erde vorgesehen, die erfüllt werden müssen, bevor Er die himmlische Belohnung überbringen darf. Die Erfahrung der speziellen Auferstehung wäre weit angenehmer ausgefallen, wenn die Adventgemeinde mit Gott zusammengearbeitet hätte, aber jetzt hat die Lage ihren absoluten Tiefpunkt erreicht. Ungeachtet dessen, wie schlimm die Situation bereits aussehen mag, ist es doch noch weit ernster als angenommen. Der Große Kampf selbst befindet sich nun in der heikelsten Phase überhaupt; und sein Ausgang hängt von der Treue jedes einzelnen Erben als Soldat in der Armee Christi ab.



So weissagte ich, wie er mir befohlen hatte. Da kam der Geist in sie, und sie wurden lebendig und stellten sich auf ihre Füße, ein sehr, sehr großes Heer. (Hesekiel 37,10)

Die Erben müssen ihre Verpflichtung, stark und treu durch das Jahr der Vergeltung und der Plagen ohne Fürsprache von oben zu gehen, erkennen. Sie müssen ihre Pflicht tun, indem sie dem Malzeichen des Tieres widerstehen und Gott treu bleiben. Ellen G. White beschrieb diese Krise wie folgt:

Als ich sah, was wir sein müssen, um die Herrlichkeit zu ererben, und dann sah, wie viel Jesus gelitten hat, um **solch reines Erbe** für uns zu erlangen, betete ich, daß wir in Christi Leiden getauft werden möchten, daß wir vor den Schwierigkeiten nicht zurückschrecken, sondern sie mit Geduld und Freude tragen und daran gedenken, was Jesu erduldet hat, damit wir durch seine Armut und seine Leiden reich werden möchten. **Der Engel sagte: „Verleugnet euch selbst; ihr müßt rasch vorangehen.“** Manche von uns haben Zeit gehabt, die Wahrheit anzunehmen und **Schritt für Schritt vorwärts zu gehen, und jeder Schritt den wir gemacht haben, hat uns Kraft zu dem nächsten gegeben. Aber nun ist die Zeit bald vollendet, und was wir in Jahren gelernt haben, müssen andere nun in einigen Monaten lernen. Sie haben vieles zu verlernen und vieles neu zu lernen.** Diejenigen, die nicht das Malzeichen des Tieres und sein Bild annehmen wollen, wenn



der Befehl ausgeht, müssen standhaft genug sein, jetzt zu sagen: „Nein, wir wollen die Einrichtung des Tieres nicht beachten.“ {EG 58.2}

Ja, die Schlacht ist heftig und darum müssen die Erben mutig sein! Gott benötigt sie in Seinem Dienst und hat für ihre Bedürfnisse durch dieses Vermächtnis, das wir für sie hinterlassen, vorgesorgt. In einem späteren Teil dieses Testaments wird erklärt, wie Er ihnen eine tägliche Ration des Heiligen Geistes zusichert, um sie durch diesen Ausnahmezustand zu bringen, und sogar eine doppelte Portion für den intensivsten Teil des Kampfes.

Es ist Zeit zu gehen

Jesus gab uns Sein Beispiel, indem Er Seine Jünger auf Seinen eigenen Tod vorbereitete. Alles begann mit der Ablehnung in Kapernaum, etwa ein Jahr vor Seiner Kreuzigung.

[Matthäus 16,]13. **Jesus kam. ... Der Rückzug nach Caesarea Philippi fand wahrscheinlich in der Mitte des Sommers 30 n. Chr. statt**, während des halben Jahres des Rückzugs aus dem öffentlichen Dienst, das Jesus in erster Linie zur Unterweisung Seiner Jünger nutzte. **Diese Phase des Dienstes Christi erstreckte sich von Seiner Ablehnung in Kapernaum, über die Zeit des Passahs (siehe Johannes 6,66) im Frühling**, bis hin zum Laubhüttenfest im Herbst (siehe Johannes 7,2).^[14]

Ebenso begannen auch wir ein Jahr vorher zu verstehen, dass wir vielleicht in ähnlicher Weise leiden müssten. Etwas weniger als ein Jahr zuvor, begann Jesus offen mit Seinen Jüngern über Seinen Tod zu sprechen.

[Matthäus 16,]21. **Von der Zeit an**. Das Gespräch von V. 13–20 war eine passende Einleitung zu dem Thema, welches Jesus jetzt zum ersten Mal aufbrachte: Sein bevorstehendes Leiden, Tod und Auferstehung (siehe v. 13). Ob die Unterweisung und Konversation von V. 21–28 unmittelbar nach dem vorigen Abschnitt oder sehr kurz danach stattgefunden hat, ist nicht bekannt. Ein weiteres geringes Zeitintervall könnte zwischen V. 23 und 24 (siehe Markus 8,34, LJ 413) bestehen. Wie auch immer, es ist klar, dass alle Gespräche und Diskussionen, die in V. 14–28 aufgezeichnet wurden, in der Region von Caesarea Philippi stattfanden (siehe V. 13, vgl. DA 407, 415). **Diese Begebenheit trug sich jetzt wohl in der letzten Hälfte des Sommers, 30 n. Chr. (siehe V. 13) zu.**^[15]

Durch die Veröffentlichung dieses Testaments – etwas weniger als ein Jahr vor unserem Martyrium – tun wir es Jesus gleich. Wir haben diese Schritte nicht selbst geplant, sondern der Herr hat uns geführt. Es gibt sogar noch einen weiteren Grund, warum Jesus uns am Jahrestag Seiner Auferstehung unser mögliches Schicksal offenbarte. Hast du schon erkannt, was das sein könnte?

Jesus möchte uns zeigen, dass wir erwarten dürfen, kurz nach unserem Tod wieder aufzuerstehen, so wie auch Er kurz nach Seinem Tode auferstanden ist. Er wird Seine treuen Diener nicht lange dem Tode überantworten. Dieser Umstand wird durch die Auferstehung und Himmelfahrt der beiden Zeugen aus Offenbarung 11 veranschaulicht. Jesus teilte uns am Jubiläumstag Seiner Auferstehung unser Schicksal mit, damit wir den positiven Aspekt unserer eigenen Auferstehung und Himmelfahrt erkennen könnten, und nicht durch die negative Erwartung unseres Todes entmutigt werden. Wo Schatten ist, da ist auch Licht. Der Tod ist wie ein tiefer Schlaf und der nächste bewusste Moment ist der Augenblick der Auferstehung.

Und nach drei Tagen und einem halben fuhr in sie der Geist des Lebens von Gott, und sie stellten sich auf ihre Füße; und eine große Furcht fiel auf die, die sie sahen. Und sie hörten



eine große Stimme vom Himmel zu ihnen sagen: Steigt herauf! **Und sie stiegen auf in den Himmel in einer Wolke**, und es sahen sie ihre Feinde. (Offenbarung 11,11-12)

Diese Erfahrung ist mit den vermenschlichten zwei Zeugen verknüpft und bezieht sich daher vermutlich auf diejenigen, die direkt mit dem Abfassen der Schriften zu tun haben. Aber dann könnte eine einzigartige und unmittelbare Auferstehung auf die treuen Diener Gottes, die dir dieses Vermächtnis hinterlassen, warten.

Kann das wirklich wahr sein? Wie können wir uns sicher sein? Hat Gott vom Himmel her gesprochen, um uns dessen zu versichern? Welches Zeichen zeigt Er? Wenn du die **Elia-Zeichen** gesehen hast, dann weißt du, dass es ein mit der sechsten Posaune verbundenes Zeichen im Himmel gibt, das bestätigt, wann diese Ereignisse, von denen wir hier sprechen, stattfinden werden. Es gibt aber weit mehr dazu zu sagen.

Erinnere dich daran, dass Bruder John in seiner **Videoserie** die mit den jetzt ertönenden Posaunen verbundenen Zeichen im Himmel vorstellte. Er zeigte, wie die Himmel durch ihre „Bewegungen“ verkünden, dass die sechste Posaune mit dem Niederwerfen des Räucherfasses und dem Schließen der Gnadenzeit einhergeht (42:05).



Video: [Zeichen am Himmel - Teil 5](#)

Indem er die Zeit rückwärtslaufen lässt und gleichzeitig den Altar (Stier) und seine Umgebung beobachtet, zeigt Bruder John die himmlische Inszenierung des Orions als Jesus und Merkur als Räuchergefäß. Jesus füllt es mit dem Feuer des Altars, indem Merkur – während er durch die Konstellation des Stiers wandert – in Konjunktion mit der Sonne tritt. Am Ende stürzt der nun brennend heiße Planet als Räuchergefäß auf den Horizont der Erde. Was für ein Bild! Was für ein Gott, der diesen „Film“ am Himmelszelt aufführt, um Sein geschriebenes Wort am exakt vorhergesagten Datum zu begleiten.

Im Lichte der Smyrna-Erfahrung, der das Team des Missionswerks des Vierten Engels in Paraguay vermutlich entgegenseht, kann man erkennen, was es bedeutet, dass Jesus das Räucherfass niederwirft und Seinen Fürsprecherdienst beendet, und warum Er Seine priesterlichen Kleider ablegt und Seine königlichen Gewänder anzieht. Denn wenn die Welt die Grenze überschreitet und Seine Boten tötet, so wie die Juden damals den Stephanus steinigten, dann wird Er aufstehen und handeln.



Zu jener Zeit wird Michael aufstehen, der große Engelfürst, der für dein Volk einsteht. Denn es wird eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit. Aber zu jener Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen. (Daniel 12,1)

Die Kehrseite der sechsten Posaune

Das Zeichen der sechsten Posaune birgt jedoch noch eine weitere, für uns und für die Erben sehr ermutigende Bedeutung. Das Zeichen des Fallenlassens des Räucherfasses war bei rückwärtslaufender Zeit sichtbar, aber dasselbe Zeichen hält noch eine weitere Botschaft bereit, wenn man die gleiche Sequenz vorwärts ablaufen lässt.

Wir reden vom Planeten Merkur, von dem es heißt: „Er ist nach der römischen Gottheit Merkur, **dem Götterboten**, benannt.“ Für die Römer bedeutet der Name des Planeten also der Bote für „die Götter“, aber wir wissen, dass es nur einen wahren Gott gibt und John Scotram ist Sein Bote der Stunde. In einer gottgerechten Interpretation stellt Merkur daher Bruder John und seine neue Familie dar. Wenn wir die Geschichte am Himmel noch einmal in vorwärts ablaufender Zeit beobachteten, sehen wir Merkur – den Boten – von der Erde aufsteigen. Dies repräsentiert die „Himmelfahrt“ von Bruder John und seiner Missions-Familie, wie sie von der Innenstadt von Asunción (Spanisch für „Himmelfahrt“) aufsteigen. Merkur fährt auf und wandert durch die Konstellation des Stiers, also des Opfertiers, das für den Altar selbst und damit das vollendete Opfer steht. Nachdem sie treu bis in den Tod waren, wird ihnen das weiße Gewand der Sonne der Gerechtigkeit in Form eines Lichtgewands verliehen, wenn sich Merkur mit der Sonne vereint. Dann steigt Merkur weiter bis zur rechten Hand des Orion, der Jesus symbolisiert, auf! (Betrachte das obige Video noch einmal und achte diesmal auf den aufsteigenden Merkur!)

Somit ist das sechste Posaunenzeichen auch ein „Film“ am Firmament unserer Himmelfahrt und zeigt einmal mehr, dass sich unsere Leben in Jesu Hand befinden:

Und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. (Johannes 10,28)

Das erinnert an die Verheißung für Smyrna; für diejenigen, die treu bis in den Tod sind und bedeutet, dass sogar der Tod die sieben Sterne in Seiner Hand nicht aufhalten kann.

Das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast in meiner rechten Hand, und der sieben goldenen Leuchter ist dies: Die sieben Sterne sind Engel [Boten] der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter sind sieben Gemeinden. (Offenbarung 1,20)

In diesem Sinne repräsentieren die sieben Sterne in Seiner Hand die sieben Menschen, die ihr ganzes Leben dem Werk gewidmet haben, die Botschaften zu verkünden, die im Himmel durch die sieben buchstäblichen Sterne des Orion dargestellt sind. Diese sieben Menschen haben den Kampf des Glaubens gegen ihre schlechten Charaktereigenschaften gekämpft und würden im Falle ihres Todes buchstäblich zu Jesus aufsteigen, wie es das sechste Posaunenzeichen zeigt, und wie es in Offenbarung 11 im Zusammenhang mit den beiden Zeugen prophezeit wird. Darauf wird im Abschnitt 2 noch genauer eingegangen.

Ist das nicht ein wunderbares und lebendiges Bild, das Gott ans Himmelszelt gesetzt hat? Jetzt weißt du, warum es heißt, dass die Himmel erschüttert werden sollen:



Indem die Menschen verschmachten vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen, denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. (Lukas 21,26)

Wenn etwas erschüttert oder geschüttelt wird, dann bedeutet das, dass es hin- und her bewegt wird. Das sechste Posaunenzeichen beinhaltet eine Botschaft in beide Richtungen! Ellen G. White beschrieb die Erschütterung der Kräfte des Himmels wie folgt:

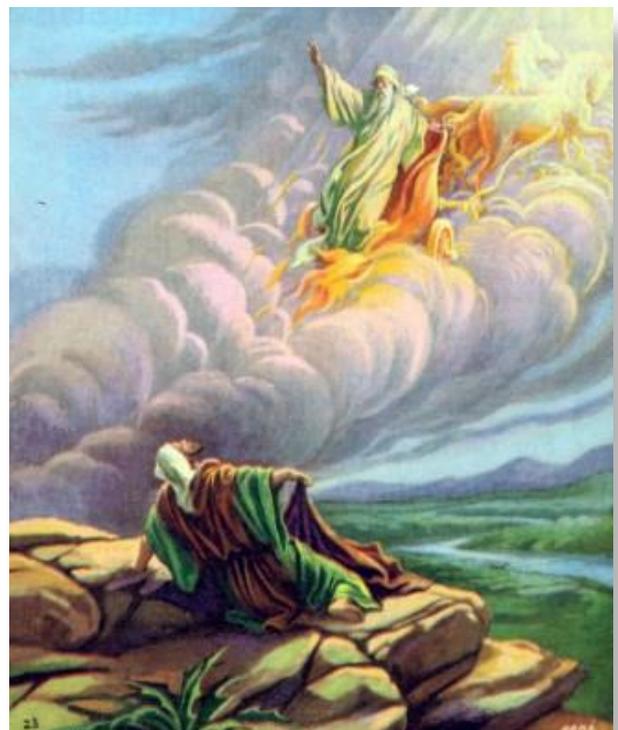
Am 16. Dezember 1848 gab mir der Herr eine Vision darüber, wie die Kräfte des Himmels bewegt werden. Ich sah, daß der Herr, wenn er bei den Zeichen, wie wir sie im Evangelium nach Matthäus, Markus und Lukas finden, „Himmel“ sagt, er Himmel meint, und wenn er „Erde“ sagt, er Erde meint. Die Kräfte des Himmels sind die Sonne, der Mond und die Sterne [oder Planeten, d.h. bewegliche Sterne]. Sie beherrschen die Himmel. Die Kräfte der Erde sind solche, die die Erde beherrschen. **Die Kräfte des Himmels werden durch die Stimme Gottes bewegt werden. Dann werden Sonne, Mond und Sterne [Planeten] aus ihren Örtern bewegt werden. Sie werden nicht vergehen, aber sie werden durch die Stimme Gottes bewegt.** {FS 31.1}

Jetzt weißt du auch, warum in Offenbarung 11,13^[16] gesagt ist, dass die Übrigen den Gott des „Himmels“ verherrlichen werden – sie geben dem Gott, der den Himmel samt all dieser Zeichen und Wunder gemacht hat, die Ehre. Er hält die Welten in Seiner Hand und wird ebenso wird Er auch Seine sieben Boten für immer in Seiner Hand halten.

Wann immer und wie auch immer Gott dies zu tun gedenkt, die Himmelfahrt von Bruder John und seinem Team in Verbindung mit der sechsten Posaune des Posaunenzyklus II hängt mit der **Karmel-Herausforderung** und dem **Opfer auf dem Altar** zusammen. Das war die Zeit, **als Bruder John die Adventgemeinde und die ganze christliche Welt bezüglich des Themas Ehe herausforderte. Jetzt wird diese Herausforderung beantwortet, indem sie Gottes Diener für ihre Stellungnahme gegen die gleichgeschlechtliche Ehe – und allem, was damit im Zusammenhang steht – töten werden.** Dann werden die bewegten Zeichen am Himmelszelt schnell zu einer realen Erschütterung der Welt, weil sie ohne das sichere Fundament der Ehe im Bilde Gottes zu bröckeln beginnt.

Der letzte Elia-Bote Gottes, der auch die Macht hat, den Regen – im Sinne des Spätregens – zurückzuhalten und wieder fallen zu lassen, wird sein Werk beendet haben und zum Himmel aufgefahren sein. Dann müssen diejenigen, die als Antitypen für „Elisa“ stehen, das Werk allein mit der doppelten Portion^[17] des Heiligen Geistes vollenden. Das wird geschehen, sobald die Botschaft des Vierten Engels in die Hände der geistlichen Erben übergeht. Sie wird denen zuteil, für die sich die Gemeinde Smyrna geopfert hat, also jenen, die aus dem Evangeliums-Samen des Blutes der letzten Märtyrer zum Leben kommen werden.

Neben der Auferstehung und/oder der Himmelfahrt Seiner Boten selbst, gab Gott auch allen, die für ihren Glauben an diese Botschaft sterben werden, eine Verheißung:





Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: **Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an.** Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihren Mühen; denn ihre Werke folgen ihnen nach. (Offenbarung 14,13)

Für uns ist klar, wie sich unsere Werke – unsere Schriften – nach uns auf die Erben dieses Vermächnisses auswirken werden. Der Segen ist aber breiter gefächert und gilt allen, die im Glauben an diese Vierte Engelsbotschaft sterben werden.

Dieser Text ist grundsätzlich mit der ersten Zeitmarkierung auf der Orion-Uhr verknüpft. Wir haben eine klare Grundlage für das Verständnis des Textes, weil wir von Ellen G. White wissen, dass diejenigen an der speziellen Auferstehung teilhaben werden, die unter der dritten Engelsbotschaft gestorben sind, was sich im Besonderen auf die Annahme der Sabbatwahrheit von 1846 bezieht und im Gerichts- bzw. Siegelzyklus der Orion-Uhr durch den ersten Stern Saiph markiert ist. Wie gesagt und von Ellen G. White prophezeit, werden diese auferstehen, um mit den 144.000 zu sein und in den letzten Augenblicken der Erdgeschichte Jesus kommen zu sehen.

Für die (wenigen), die unter der Botschaft des **Vierten** Engels sterben, muss jedoch ein etwas anders gearteter Segen gelten. Die Botschaft des Vierten Engels begann im Jahr 2010 mit der Veröffentlichung der Orion-Präsentation und ist seitdem ständig gewachsen. Wer im Glauben an diese Botschaft gestorben ist, wird einen entsprechenden Segen empfangen, ähnlich dem Segen derer, die im Glauben unter der dritten Engelsbotschaft starben.

Das schließt diejenigen nicht aus, die noch nichts von der Botschaft des Vierten Engels erfahren haben und seit 2010 gestorben sind oder noch sterben werden, vorausgesetzt, sie waren bzw. sind der Botschaft des dritten Engels treu. Sie fallen einfach unter die Kategorie derjenigen, die unter der dritten Engelsbotschaft gestorben sind, weil die Zugehörigkeit auf ihrem individuellen Glauben basiert. Jeder der – während er auf der Höhe seines Glaubenslichtes lebte – starb, wird den seinem Glauben entsprechenden Segen empfangen; entweder die besondere Auferstehung für diejenigen, die der dritten Engelsbotschaft treu waren, oder einen anderen Segen für jene unter der Botschaft des Vierten Engels. Der Vers des Segens – Offenbarung 14,13 – umfasst beide Botschaften und ist somit auch für beide anzuwenden. Jedoch muss der Segen für diejenigen, die unter der Botschaft des Vierten Engels sterben, ein anderer sein...

Wenn man die Umstände der Auferstehung der beiden Zeugen mit den Geschehnissen, die den Tod und die Auferstehung Jesu begleiteten, vergleicht, kann man daraus folgern, dass diejenigen, die im Glauben unter der Botschaft des Vierten Engels gestorben sind, auferstehen und zusammen mit den Vertretern der zwei Zeugen selbst mit in den Himmel als eine andere Art von Erstlingsfrüchten aufsteigen werden – diesmal nicht wegen Jesu Werk, sondern wegen des menschlichen Teils des Werks durch die Botschaft des Vierten Engels. Dies wird unabhängig von der speziellen Auferstehung derjenigen stattfinden, die unter der dritten Engelsbotschaft gestorben sind, da sie in einer anderen Beziehung zur Verheißung stehen. Stattdessen steht dieser Vorgang mehr im Zusammenhang mit der Auferstehung der beiden Zeugen und der Aufnahme Elias im Sturmwind, da die Bewegung des Vierten Engels die Elias-Bewegung darstellt. Bei der Erkundung dieses Themas wollen wir uns allerdings auf das beschränken, was deutlich offenbart worden ist und nicht darüber spekulieren, was zum Erfahrungsschatz einzelner Personen gehören wird. Die Zeit wird bald alles klarstellen, vorerst soll es aber genügen, dass die entsprechenden Verse zur Erbauung derer niedergeschrieben sind, denen die Verheißung auch gilt – also jenen beiden Gruppen, die jeweils unter der dritten und Vierten Engelsbotschaft sterben.



Natürlich sollte dies eine Ermutigung für diejenigen sein, die dem Tod unter der Vierten Engelsbotschaft gegenüberstehen, damit sie die Gewissheit haben dürfen, dass sie sehr bald bei Ihrem Herrn sein werden. Aber wir erläutern diese Dinge auch zur Ermutigung für alle, die zunächst noch auf der Erde verbleiben. Die Auferstehung und die Himmelfahrt der Boten des Vierten Engels wird als Bestätigung für die Gültigkeit und Wirksamkeit dieses Testament dienen und dafür, dass sie – dem Beispiel des „Vorläufers“ folgend – das Malzeichen des Tieres überwunden haben, genauso wie die Auferstehung Jesu den Sieg über das Grab, die Gewissheit des Heils und die am Ende erfolgende Auferstehung aller Gläubigen bedeutete. All jene, die danach kommen werden, können sicher sein, dass auch sie den Sieg über das Tier und sein Bild erlangen können.

Es hat aber auch Bedeutung für diejenigen, die unter der dritten Engelsbotschaft gestorben sind und an der speziellen Auferstehung teilnehmen werden. Die Botschaft vom Sieg Jesu über das Grab, wurde von anderen gepredigt, die auch auferstanden waren, aber nicht sofort aufgefahren sind. Die historische Auslegung des vorhin zitierten Verses von Jesaja 26 bezieht sich auf die Heiligen, die bei Christi Auferstehung aus ihren Gräbern stiegen, aber der Heilige Geist lehrte uns eine zweite Anwendung bezogen auf die spezielle Auferstehung, wie wir bereits erläutert haben. Die verbleibende Frage lautet: Wann soll die spezielle Auferstehung stattfinden?

Am 25. Mai 2017, dem Jubiläum der Kreuzigung Christi, ereignete sich hier in Paraguay ein sonderbares Erdbeben, das einen Fluss umleitete, wodurch viele Gräber geöffnet wurden.^[18] Dieses unerklärliche Ereignis schattet die Öffnung der Gräber in der speziellen Auferstehung voraus, die ein Jahr später in Verbindung mit der zehntägigen Trübsal im Jahr 2018 geschehen soll. Wenn dies am Vorabend des Kreuzigungsjubiläums geschieht, dann haben wir möglicherweise sogar noch eine kurze Gelegenheit, uns vor unserer letzten Prüfung zu treffen und uns gegenseitig zu ermutigen, so wie Jesus von einem Engel im Garten Gethsemane vor Seinem Opfer gestärkt wurde. Sicherlich kennen wir nicht jedes Detail, aber die Schriften deuten zumindest darauf hin, dass die spezielle Auferstehung mit den zehn Tagen des Leidens und des Todes der Gemeinde Smyrna in Verbindung stehen könnte.

Hiermit konnte das langjährige Geheimnis, wer zu den 144.000 gehört, gelöst werden. Es sind die erlösten Heiligen, die untadelig vor Gott stehen und bis zur Wiederkunft Jesu auf Erden leben werden. Wegen der freien Plätze der nicht im Zeugenstand erschienen Siebenten-Tags-Adventisten dieser Generation müssen die Gerechten, die im Glauben unter der dritten Engelsbotschaft gestorben sind, nun wieder auferstehen, um die Reihen der Armee Gottes aufzufüllen. Weder die Heilige Schrift noch der Geist der Weissagung sprechen davon, dass die 144.000 **niemals** den Tod schmecken werden! Es heißt nur, dass sie auf der Erde leben, wenn Jesus kommt. Sie sind die „lebenden Heiligen“ zur Zeit Seines Kommens. Tatsache ist, dass der Geist der Weissagung eindeutige Beispiele einiger Personen, die im Glauben unter der dritten Engelsbotschaft gestorben sind, anführt, die dennoch zusammen „mit den 144.000“ stehen werden, wie beispielsweise Ellen G. White selbst.

Dies löst auch das Geheimnis über den Zweck der speziellen Auferstehung, wofür auch die Treuhänder von Ellen G. White – außer einer spekulativen Begründung – keine solide Antwort parat haben.^[19] Aber jetzt kann man klar verstehen, wie der letzte Elia das Herz der Väter zu den Kindern und das Herz der Kinder zu den Vätern wendet – selbst wenn es keine formbaren Herzen mehr gibt. Es geschieht durch die spezielle Auferstehung. Die katastrophalen Umstände erfordern, dass die Treue der Väter, der Pioniere, dieser Generation gezeigt wird und die in diese Bewegung hineingeborenen Kinder stellen jene dar, die im Glauben in dieser letzten Generation wandeln. Jene werden die einzigen sein, die geeignet



und in der Lage sind, dieses Vermächtnis zu empfangen und sich die Vermögenswerte entsprechend ihrem gegenwärtigen Bedarf anzueignen.

Zum Abschluss des ersten Abschnitts lasst uns die Erbschaftsvoraussetzungen noch einmal zusammenfassen. Grundsätzlich fällt jeder in eine der folgenden Kategorien:

- Die Gerechten unter denen, die an der speziellen Auferstehung teilhaben (d. h. diejenigen, die unter der dritten Engelsbotschaft gestorben sind), sind erbschaftsberechtigt und werden die Mehrheit der überlebenden Erben dieses Vermächtnisses ausmachen.
- Diejenigen, die glauben und weiterhin treu unter der Botschaft des Vierten Engels leben, sind ebenfalls berechnigte Erben, auch wenn sie nicht Teil der speziellen Auferstehung sind.
- Diejenigen, die glauben und unter der Botschaft des Vierten Engels sterben (als Märtyrer oder anderweitig Treue), sind nach den Bestimmungen dieses Vermächtnisses Berechnigte, so lange sie leben.
- Alle anderen sind keine Berechnigten.
- Die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten und diejenigen, die sich weigern, sie zu verlassen, sind ausdrücklich, auf Gottes Anordnung hin, enterbt.

Jegliche Buße (anwendbar auf diejenigen, die nicht Teil der speziellen Auferstehung sind) muss unverzüglich und vor dem 3. Juni 2018 erfolgen. Jene, welche durch Gott verworfen wurden und die bereits den Heiligen Geist betrübt und vertrieben haben (d. h. die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten und diejenigen, die sich weigern, sie zu verlassen, also die Synagoge Satans), werden durch dieses Testament ausdrücklich enterbt.

Wir hoffen, dass durch diesen ersten Abschnitt unseres Testaments den beteiligten Parteien die ersten Ratschläge zuteilwurden, die sie zur Bewältigung ihrer aktuellen Lebenskrise benötigen. Wir hoffen auch die Verantwortung der Erben deutlich gemacht zu haben, Gott inmitten der tragischen Umstände der bestehenden Situation in Bezug auf den [großen Kampf](#) zu ehren. Dieser erste Abschnitt hat das Thema eröffnet, die Umstände erklärt, den Leser auf das Vermächtnis aufmerksam gemacht, die Erblasser identifiziert, die Erben klassifiziert und anfängliche Anweisungen über das letzte Werk für Gott auf Erden gegeben.

Diejenigen, die als Erben Teil an diesem Vermächtnis haben, mögen nun bitte den [nächsten Umschlag](#) öffnen, der das Testament selbst beinhaltet.

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Fußnoten

1. Siehe [Der Schlüssel Davids](#) ↑
2. Die Gipfelerfahrung ist in der vierteiligen Serie mit dem Titel [Das Opfer von Philadelphia](#) dokumentiert und der Berg Chiasmus wird in [Die sieben mageren Jahre](#), dem letzten Teil dieser Serie, definiert. ↑
3. Bitte lies die [offizielle Erklärung](#), die wir am Gipfel abgaben, damit du die damalige Situation richtig verstehst. ↑
4. Für ein tieferes Verständnis des Siegels, bitte [Die Stunde der Wahrheit](#) lesen. ↑
5. Siehe [Unsere hohe Berufung](#), um die Konsequenzen eines möglichen Scheiterns zu verstehen. ↑
6. Bundeskriminalamt: [Gemeinsam gegen Hetze im Netz](#) ↑
7. Siehe [Vollmond in Gethsemane – Teil II](#) ↑
8. Dies ist der Zyklus der sieben letzten Posaunen der Offenbarung nach dem Zeitplan von Plan B. Dieser wurde ausführlich in [Die sieben mageren Jahre](#) beschrieben. ↑
9. Das Jahr der Vergeltung wurde in einem späteren Teil [Die Elia-Verheißung](#) vorgestellt. ↑
10. Siehe die Serie [Vollmond in Gethsemane](#). ↑
11. Der Abendmahlstisch wurde im ersten Teil von Bruder Johns Predigt [Zeichen im Himmel](#) erwähnt. ↑
12. Aus [Dictionary.com](#) (Übersetzt) ↑
13. Nichol, F. D. (1978; 2002). Der Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten, Band 4 (878). Review and Herald Publishing Association. ↑
14. Nichol, F. D. (1978; 2002). Der Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten, Band 5 (428). Review and Herald Publishing Association. ↑
15. Nichol, F. D. (1978; 2002). Der Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten, Band 5 (433). Review and Herald Publishing Association. ↑
16. Offenbarung 11,13 – *Und zur selben Stunde entstand ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel; und es wurden in dem Erdbeben siebentausend Menschen getötet, und die übrigen wurden voll Furcht und gaben dem Gott des Himmels die Ehre.* ↑
17. Die doppelte Portion wird im dritten Abschnitt dieses Testaments erklärt. ↑
18. ABC Color – [Ein unerklärliches Phänomen reißt einen Friedhof weg](#) [Spanisch] ↑
19. Ellen G. White Estate: [Die spezielle Auferstehung](#) [Englisch] ↑



Abschnitt 2 – Das Testament



 Geschrieben von Ray Dickinson

 Veröffentlicht: Montag, 4. September 2017, 16:58

Die Bosheit der Welt ist außerordentlich groß und ihr korrumpierender Einfluss dringt unkontrolliert in alle Bereiche der Gesellschaft vor. Dennoch offenbart sich die Wahrheit mit immer größerer Herrlichkeit, obwohl nur wenige sie willkommen heißen. Wie eine kleine und unwürdige Gruppe von Gläubigen zur Ehre gelangte, solch eine Fülle von Weisheit und Erkenntnis zu erhalten, ist eine Geschichte, die Gnade und Wunder mit Tragödie und unaussprechlichem Kummer verbindet. Es ist eine Geschichte von Weissagung und Offenbarung, von Erstaunen und Unglauben.

In diesem Abschnitt wirst du etwas über diese Geschichte erfahren. Du wirst mit eigenen Augen sehen, wie die Autorität Jesu Christi dieses Testament begleitet und wie all dies nachvollziehbar in den inspirierten Zeugnissen der Propheten überliefert ist. Wie die Pioniere der Adventbewegung, haben auch die Erblasser die Zeit, auf die die Weissagungen zeigten, persönlich durchlebt. Ihre Geschichte der Erfüllung der Prophetie gleicht einem öffentlich beglaubigten Schriftstück als Zeugnis für die Welt für das, was der Herr für Sein Volk getan hat.

In diesem Abschnitt wirst du darüber hinaus erfahren, wie Gott Sein Wort erfüllte und damit Seinen Verpflichtungen gemäß den Bedingungen des ewigen Bundes nachkam, den Er mit dem Adventvolk zum Wohle der Menschheit geschlossen hatte. Er enthält die Erklärung, wie dieses Testament mit dem ewigen Bund verbunden ist und während des Lesens dieser Seiten wird die Wertschätzung der Erben für dessen Ursprung und Zielsetzung zunehmen.

Der ewige Bund

Das Thema des Bundes bzw. Testaments hat viele ungeheure Missverständnisse unter den Christen ausgelöst und erst, wenn wir das große Bild betrachten, bekommen wir Klarheit darüber. Von Anfang an^[1] schloss Gott mit dem gefallenem Geschlecht einen Friedensbund^[2] mit dem Zweck, dass die Möglichkeit zur Errettung bestünde. Gott versprach, Sein Volk von seinen Sünden zu reinigen und für immer in seiner Mitte zu wohnen.



Als eine Feuerfackel und ein rauchender Glutofen zwischen den Stücken der Opfertiere hindurchfuhr, erneuerte Gott diesen Bund mit Abraham durch das feierliche Versprechen, seinem Samen^[3] das Land Kanaan zu geben. Der Bund betreffs des irdischen Kanaans ist nur ein Symbol für das himmlische Kanaan, in dem die Kinder des Glaubens mit dem Herrn ewiglich wohnen werden.

Zur damaligen Zeit wurden Verträge auf andere Art und Weise als heute geschlossen. Anstatt Seiten über Seiten juristischer Dokumente mit einem notariellen Siegel öffentlich beglaubigen zu lassen, vereinbarten die Menschen in biblischen Zeiten die Vertragsbedingungen nur mündlich. Dann – unter Einhaltung eines besonderen Opferrituals – schworen sie bei Gott, dass sie ihren Teil der Vereinbarung bis zum Ende ihres Lebens einhalten würden. Die Festlegung des Bundes in dieser Form war aber nicht nur ein antiker Brauch, sondern es wurde dadurch genau vorausgeschattet, wie der Bruch zwischen Gott und dem Überrest Seines Volkes **am Ende der Zeit** wiederhergestellt werden würde. Es ist in der Tat ein Typus für genau dieses vorliegende Testament!

Gott erneuerte den abrahamitischen Bund mit Mose und ganz Israel, indem Er die Essenz des Bundes auf Steintafeln schrieb. Sie repräsentierten die ewige Gültigkeit dessen, was Er dem Volk übergab. Jeder Vertrag beruht auf dem Grundsatz des guten Glaubens.

In der Rechtsordnung verweist die Formulierung „in gutem Glauben“ darauf, ehrlich zu handeln und die getroffenen Vereinbarungen einzuhalten, ohne unfaire Vorteilsnahme des jeweilig andern oder den anderen zu Unmöglichem zu nötigen.^[4]

Abraham lernte durch den Glauben in Gerechtigkeit zu wandeln, aber durch Mangel an demselben **gingen später die Kinder Israels der Erfüllung der Verheißung Gottes, sie in das Land Kanaan zu bringen, verlustig**. Der ursprüngliche Plan Gottes konnte für sie nicht in Erfüllung gehen! Stattdessen kamen sie in der Wüste ums Leben und nur zwei von ihnen, die Glauben bewiesen, sollten erleben, wie sich die Verheißung letztlich realisierte.

Aber der Bund mit Israel, sie in das buchstäbliche Kanaan zu führen, war nur ein Schatten des ewigen Bundes. Der erstere war ein Lehrbeispiel für das, was Gott mit dem letzteren wahrhaftig bezweckte. Der letztere – der „neue“ Bund – basiert auf Grundlage besserer Verheißungen,^[5] also derer Jesu Christi, in dessen Herz **das gleiche Gesetz – die Worte des ersten Bundes** – geschrieben waren.

*Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der Herr: **Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben**, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein; (Jeremia 31,33)*

Du weißt, dass Gottes Gesetz in Jesu Herz geschrieben war und Er in Seinem ganzen Leben niemals eine seiner Vorschriften übertrat. Aber spricht dieser Vers nur über Jesus? Er spricht vielmehr in der Mehrzahl vom Hause Israel und „ihren Herzen“. Deshalb bezieht sich der Vers eindeutig nicht **nur** auf Jesus! Wenn die Gläubigen ihr Vertrauen auf Jesus setzen und der Überzeugung sind, dass Er, der ohne Sünde war, an ihrer Stelle gestorben ist, beginnt Er, ihnen Seine eigene Gerechtigkeit und Seinen eigenen Glauben zu übertragen, durch den **Sein Gesetz in ihre Herzen geschrieben wird**. Der Geist Christi wird auf diese wundersame Weise in all Seiner Reinheit und Heiligkeit dem Gläubigen vermittelt, der sich von innen heraus verändert. Das ist die Gerechtigkeit durch Glauben und führt zu einem Leben im **Gleichklang mit Gottes Gesetz**, genau wie es das Leben Jesu war. **Jesu erfüllte aber den neuen Bund nicht vollständig; Er erfüllte nur Seinen Teil. Der neue Bund muss zusätzlich noch von Seinem Volk – dem anderen Vertragspartner – erfüllt werden!** Das heißt, Sein Volk muss „in gutem Glauben handeln“. Genau darum geht es in diesem Testament.



Dies ist das Werk des Heiligen Geistes und **erfordert die Mitwirkung des Menschen**, denn Er erzwingt keine Veränderung gegen den Willen des Einzelnen, sondern präsentiert vielmehr das Licht der Wahrheit und überzeugt so die Herzen. Dann muss die Wahl getroffen werden, den eigenen Willen unterzuordnen, damit Er die Veränderung im Gläubigen bewirken kann. Viele, die nach den Bedingungen dieses Testaments erbberechtigt sind, werden es erst nach dem Ende der Gnadenzeit vorfinden. Deshalb werden solche nur durch **fortwährende Unterordnung** den Sieg erringen können. Diejenigen, die den Glauben Jesu haben, werden das Gesetz in ihren Herzen geschrieben haben. Das gilt auch unter dem extremen Druck der Situation, in der sie sich befinden, also während die Plagen fallen werden. Die werden jede egoistische Neigung aufgeben, bevor sie sich als Sünde manifestiert. Das ist ihre **hohe Berufung** und dieses Testament ist für ihren Erfolg ausschlaggebend!

Seit jeher besteht die Drohung Satans, diejenigen zu zerstören, die ihr Leben nach dem Gesetz Gottes ausrichten. Das ist die Verfolgung der Gemeinde von Smyrna, welche die treuen Märtyrer repräsentiert. Und wenn er sie nicht durch den Tod zum Schweigen bringen kann, versucht er ihre Treue durch das Eingehen von Kompromissen zu untergraben, was sie von Gott trennen und unter die Verurteilung durch das Gesetz bringen würde.

Kann Gott den ewigen Bund einem Volk übergeben, das Seinem Gesetz untreu ist? Das sei ferne! Nicht einmal, wenn es Sein auserwähltes Volk wäre! In gutem Glauben in Bezug auf das Gesetz Gottes zu handeln, stellt das charakteristische Unterscheidungsmerkmal dar, welches das Volk Gottes vom Rest der Welt trennt.

Aus diesem Grund ist dies nicht das Testament der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, was es eigentlich hätte sein sollen! So wie die Priester und Propheten des alten Israel Jeremia töten wollten und sagten: „*Dieser Mann verdient die Todesstrafe, weil er gegen diese Stadt geweissagt hat, wie ihr es mit eigenen Ohren gehört habt!*“,^[6] haben wünschten auch die Adventisten, uns zum Schweigen gegenüber ihrer Stadt, ihrer Kirche, zu bringen. Nach Art der Papageien plappern sie ohne Verständnis nach, dass „die Gemeinde bis zum Ende durchgehen wird“ und ignorieren dabei völlig all ihre Abtrünnigkeit und Sünde, die Gott daran hindert, Seine Verheißungen gegenüber ihnen zu erfüllen! Denn Gott hat einen unveränderlichen Maßstab:

...Willst du aber in das Leben eingehen, so halte die Gebote! (Matthäus 19,17)

Hier ist das standhafte Ausharren der Heiligen, hier sind die, welche die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus bewahren! (Offenbarung 14,12)

Bevor Jesus zurückkehren kann, muss Er ein Volk haben, in dessen Herzen das Gesetz Gottes geschrieben steht. Nicht nur der Buchstabe des Gesetzes, sondern der Geist des Gesetzes muss in ihren Herzen sein – Liebe zu Gott und Liebe zu den Mitmenschen. Wir werden später verstehen, was das wirklich bedeutet, und wie und wann diese Liebe von den Erblässern, denen die Verheißungen Gottes übergeben wurden, bewiesen wurde!

Es gibt zwei prophetische Bewegungen, die den Unterschied zwischen der vollständigen Darstellung der Liebe und dem Fehlen derselben aufzeigen. Zuerst werden wir die Prophezeiung von Offenbarung 10 betrachten, welche zu einer klaren prophetischen Erfüllung in der Geschichte geworden ist. Wenn man dieses Kapitel heute im Lichte der gegenwärtigen Wahrheit untersucht, versteht man diese Verse wie niemals zuvor! Dies wird den Leser auf das Verständnis der gegenüberstellenden Prophezeiung vorbereiten. Dabei wird er erfahren, wie sich der gegenwärtige Zustand der Dinge entwickelte.



Erwacht zur rechten ZEIT

Einige Dinge – vor allem Prophezeiungen – werden am besten verstanden, wenn eine gewisse Zeit verstrichen ist. Jesus legte dieses Prinzip beim letzten Abendmahl mit Seinen Jüngern dar:

Und nun habe ich es euch gesagt, ehe es geschieht, damit ihr glaubt, wenn es geschieht.
(Johannes 14,29)

Gottes Wege sind höher als die Wege des Menschen und typischerweise wirkt Er auf unerwartete Weise. Viele Prophezeiungen und biblische Typen erfüllen sich doppelt oder sogar mehrfach in ähnlicher Weise in unterschiedlichen Perioden der Geschichte. Wie Jesus sagte, kann die Schrift nicht außer Kraft gesetzt werden^[7] und Sein Wort wird nicht leer zu Ihm zurückkehren.^[8] Wenn sich die Dinge nicht auf die eine Weise erfüllen, werden sie sich auf die andere erfüllen, wodurch die Symbolik der Prophezeiung in vielerlei Hinsicht Gestalt annehmen kann. Im Nachhinein sehen wir viele der vertrauten Prophezeiungen in einem helleren Licht und die hinzugekommenen Erfahrungen bieten Tiefgang und Harmonie, was aber bei gerade eingetroffenen Ereignissen nicht sofort der Fall ist. Im Lichte der ZEIT nehmen die vertrauten Prophezeiungen an Schönheit zu, während die Geschichte Seines Werkes mit der Menschheit erzählt wird.

Während der Großen Adventerweckung der 1830-er und 1840-er Jahre arbeitete der Heilige Geist an den Menschen und erweckte in vielen Herzen das Interesse für die Prophezeiungen des Zweiten Advents, worauf die Menschen ihre Leben den Prinzipien der Wahrheit anpassten. Seine endzeitlichen Botschaften wurden in der Bibel als drei im Himmel fliegende Engel prophezeit, die das ewige Evangelium brachten, das der Welt gepredigt werden sollte, damit der ewige Bund überbracht werden könne. Der erste Engel verkündigte den Schlüsselvers der Bewegung:

Der sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat! (Offenbarung 14,7)

Der Heilige Geist wirkte durch das Studium eines einfachen Bauern namens William Miller in Amerika und andere in Europa, um Menschen dazu zu bringen, Gott zu verherrlichen und den Schöpfer anzubeten. Die Erfahrung Millers und aller Gläubigen dieser Bewegung wurde durch folgende Beschreibung in der Offenbarung treffend dargestellt:

Und ich ging zu dem Engel und sprach zu ihm: Gib mir das Büchlein! Und er sprach zu mir: Nimm es und iß es auf; und es wird dir Bitterkeit im Bauch verursachen, in deinem Mund aber wird es süß sein wie Honig. Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Mund süß wie Honig. Als ich es aber aufgegessen hatte, wurde es mir bitter im Bauch. (Offenbarung 10,9-10)





Der Engel hält das geöffnete Büchlein und Johannes empfängt es zuerst aus der Hand des Engels, bevor es „gegessen“ bzw. verstanden werden kann. Der Engel ist also niemand anderer als Jesus Christus, der Miller durch Seinen Repräsentanten, den Heiligen Geist, das Verständnis des Büchleins verlieh. Die Menschen waren eifrig bestrebt, das kleine Büchlein der Prophezeiung von Daniel 8^[9] zu lesen und zu „essen“, und während sie nachdenklich darauf „herumkauten“, war es ihnen süß wie Honig.

Aber William Miller und die Adventisten jener Zeit verstanden noch nicht die tiefere Bedeutung dieser Prophezeiung. Indem sie den Endpunkt dieser Prophetie mit der Rückkehr Jesu in den Wolken gleichsetzten, waren ihre Erwartungen entsprechend groß. Als aber Jesus nicht zurückkehrte, wie sie geglaubt hatten, war ihre Enttäuschung umso größer. So wendete sich die süße Erfahrung in ihrem Mund zur Bitterkeit in ihren Mägen, da ihr Verständnis mit den Verdauungssäuren der Wirklichkeit konfrontiert wurde. **Die Tatsache, dass die Prophezeiung von Offenbarung 10 ihre Erfahrung mit dem kleinen Büchlein mit großer Genauigkeit voraussagte**, beweist aber, dass sie vom Heiligen Geist geführt wurden.

Durch die große Enttäuschung wurden ihre Charaktere bis ins Mark geprüft und wie tief sie wirklich in der Liebe zur Wahrheit verankert waren. Viele erbrachen das Büchlein umgehend und wollten nichts mehr damit zu tun haben. Der Schmerz, der ihrem Ego zugefügt wurde, war für viele deshalb zu groß, weil es sich nicht als richtig erwiesen hatte, was sie sich erhofften. Andere suchten abweichende Erklärungen oder Datumsangaben und **untergruben somit die Wahrheit der ursprünglichen Studien**.

Nur diejenigen, die sich mit all ihren stolzen Ambitionen zurücknahmen und aufrichtig die Führung des Herrn und Sein Wort suchten, konnten eine vollkommene Harmonie finden, **die nicht die Führung des Geistes in der Miller-Bewegung verleugnete** und doch erklärte, was geschehen war. Das war schon immer die Haltung derer, die die Wahrheit aufrichtig lieben. Sie kannten Ihn und konnten Seine Führung nicht leugnen. Ihr Glaube beruhte auf ihrer Liebe zu Jesus und der Wahrheit und nicht auf egoistischen Zielen oder der Hoffnung auf Selbsterhöhung. Diese Art von gutem Glauben an Gottes Verheißungen ist es, der die Erblasser dieses Testaments heute antreibt, und so sollte auch der gute Glaube der Erben sein.

Nicht nur die Erfahrung des kleinen Büchleins trifft auf die Gläubigen der Miller-Bewegung zu; die Beschreibung des Engels, war auch eine passende Darstellung von Jesus selbst und wie Er zu ihnen in Beziehung stand:

Und ich sah einen anderen starken Engel aus dem Himmel herabsteigen, bekleidet mit einer Wolke, und ein Regenbogen war auf seinem Haupt; und sein Angesicht war wie die Sonne und seine Füße wie Feuersäulen. (Offenbarung 10,1)

Jesus war es, der sie wie eine Feuersäule führte und ihren Weg beleuchtete, während sie den lauten Ruf anstimmten: „**Siehe, der Bräutigam kommt!**“^[10] Er war es auch, der mit den Wolken des Himmels kommen und dabei hell wie die Sonne strahlen sollte. Das war ihre erhoffte Verheißung, wie es der Regenbogen über Seinem Haupt ausdrückt.





Obwohl der Mitternachtsruf, der die Rückkehr Jesu ankündigte, in dieser Generation nicht in Seiner Wiederkunft gipfelte, diente diese Erfahrung doch als ein helles Licht auf ihrem Weg, weil sie nun verstanden hatten, dass Jesus zum Vater ging:

Ich sah in den Nachtgesichten, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels, gleich einem Sohn des Menschen; und er gelangte bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihn gebracht. (Daniel 7,13)

Jesus führte sie vor und nach ihrer großen Enttäuschung, wie es die beiden Füße des Engels, die als wegweisende Feuersäulen beschrieben werden, darstellen. Er führte sie Schritt für Schritt und ließ Sein Licht niemals verlöschen, so wie Er das alte Israel bei seiner Wanderung durch die Wüste mit einer Wolke am Tag und einer Feuersäule bei Nacht anführte. Auch andere Symbole dieser Vision beziehen sich direkt auf die Adventbewegung! Johannes sieht den Engel auf der Erde und dem Meer stehen:

Und er hielt in seiner Hand ein offenes Büchlein; und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken aber auf die Erde, und er rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er gerufen hatte, ließen die sieben Donner ihre Stimmen vernehmen. (Offenbarung 10,2-3)

Ellen G. White, die den Höhepunkt der Ereignisse miterlebte, beschrieb die geografischen Gebiete, in denen die Botschaft gelehrt wurde:

Wie die große Reformation im 16. Jahrhundert, so kam die Adventbewegung gleichzeitig in verschiedenen Ländern der Christenheit auf. **Sowohl in Europa als auch in Amerika** studierten Männer des Glaubens und des Gebets die Weissagungen, verfolgten die von Gott eingegebenen Berichte und fanden überzeugende Beweise, daß das Ende aller Dinge nahe war. In verschiedenen Ländern entstanden vereinzelt Gruppen von Christen, die allein durch das Studium der Heiligen Schrift zu der Überzeugung gelangten, daß die Ankunft des Heilandes bevorstand. {GK 359.3}

Die Freude erregende Offenbarung war die Erkenntnis der Zeitprophetie der 2300 Abende und Morgen gewesen, die genau im Jahre 1844 endete. Die Botschaft wurde von vielen begrüßt und weitläufig in Europa, das biblisch als das Meer wegen seiner vielen verschiedenen dort lebenden Nationen und existierenden Sprachen dargestellt wird,^[11] gelehrt. Aber auch im spärlich bevölkerten Amerika, das in Bezug zu den vielen Völkerstämmen Europas in der Bibelauslegung durch das konträre Symbol der „Erde“ repräsentiert wird, wurde diese Botschaft verbreitet. In anderen Teilen der Welt war die Botschaft noch nicht weitläufig bekannt (dennoch wurde „die erste Engelsbotschaft zu jeder Missionsstation in der Welt getragen“^[12]). Deshalb wurde durch das Bild des Engels, der auf dem Meer und der Erde steht, bereits vorhergesagt, auf welche Weise das Verständnis des Büchleins in Europa und Amerika Fuß fassen würde.

Nachdem Johannes den Engel beschrieben hatte, hörte er Gottes Stimme wie „sieben Donner“ sprechen und wollte sogleich zu Papier bringen, was er gehört hatte, ihm wurde aber geboten, es nicht niederzuschreiben:

Und als die sieben Donner ihre Stimmen hatten vernehmen lassen, wollte ich schreiben; da hörte ich eine Stimme aus dem Himmel, die zu mir sprach: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe diese Dinge nicht auf! (Offenbarung 10,4)



Der fleißige Bibelstudent ist bemüht, jeden Aspekt einer Vision zu verstehen, weil er erkennt, dass Gott geredet hat und nichts davon zu Boden fallen sollte. Was sollen wir aber dann mit den sieben Donnern anfangen, die Johannes nicht niederschreiben sollte!? Ist es möglich zu wissen, was gesagt wurde? Warum hat es Gott nicht erlaubt, dass Johannes sie niederschreibt? Die Antwort auf diese Fragen unterstreicht, dass diese Vision für die Millerbewegung gilt – eine Bewegung, die nicht bis zum Ende durchgehen würde, an dem alle Geheimnisse ausgelegt sein würden.

Doch das Brüllen des Engels wie ein Löwe hat einen klaren Bezug auf den Inhalt der Miller-Botschaft, wie sie damals gepredigt wurde, nämlich, dass Jesus – der Löwe aus dem Stamme Juda – dabei war, wiederzukommen und das Geheimnis der Zeit zu enthüllen:^[13]

Nein, Gott, der Herr, tut nichts, ohne daß er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, offenbart hat. **Der Löwe brüllt; wer sollte sich nicht fürchten? Gott, der Herr, redet; wer sollte nicht weissagen?** (Amos 3,7-8)

Die Milleriten predigten ein Datum, von dem sie **glaubten**, dass es der zweite Advent war, aber **war das wirklich** der Mitternachtsruf gewesen, wie sie es nannten? Der Begriff wurde aus dem Gleichnis von den zehn Jungfrauen abgeleitet, die „ausgingen, dem Bräutigam [Jesus] entgegen“.^[14] Für die enttäuschten Adventisten fand dies Anwendung auf Jesu Kommen zu dem Alten an Tagen im Himmel. Die Tatsache jedoch, dass seitdem viele Generationen vorübergingen, zeugt dafür, **dass es eine andere Anwendung geben muss, weil die Jungfrauen im Jahre 1844 und kurz danach Jesus nicht begegnet waren.** Man muss eingestehen, dass es noch einen weiteren Mitternachtsruf geben muss: *„Siehe, der Bräutigam kommt!“* – als letzte Botschaft, kurz vor dem Advent des Herrn.

Der Engel weissagte, dass Johannes, der hier die milleritischen Adventisten symbolisierte, es nicht aufschreiben sollte, weil es für sie unmöglich war, über das entsprechende Wissen zu verfügen. Johannes konnte lediglich über ihre Erfahrungen während dieser Zeit schreiben. Er hörte die Begebenheiten einer zukünftigen Geschichte des Adventvolkes, die gerade erst begonnen hatte aufgeschrieben zu werden, aber es war **eine zukünftige Botschaft**, die zu einem späteren Zeitpunkt entsiegelt werden sollte – nachdem die damals noch zukünftige Advent-Erfahrung Geschichte geworden war. Es war die Weissagung von der Botschaft des Vierten Engels, die die Geschichte darüber enthält, wie das Vermächtnis dieses Testaments im Laufe der Generationen, angefangen von den Milleriten bis zur Gegenwart, in den Besitz der Erblasser kam.

Diese Zeitbotschaft hatte ihren Zweck für die Adventgemeinde erfüllt und in Gottes Wort wurde prophezeit, dass die Bewegung jener Tage keine weiteren Zeitangaben mehr erhalten würde. Dies spiegelt sich im feierlichen Schwur des Engels wider:

und schwor bei dem, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, **der den Himmel geschaffen hat und was darin ist, und die Erde und was darauf ist, und das Meer und was darin ist: Es wird keine Zeit mehr sein;** (Offenbarung 10,6)

Der Schwur des Engels: „Es soll hinfert keine Zeit mehr sein“, verweist nicht auf das Ende der Zeit für die Welt, sondern auf das Ende der Zeitweissagung, wie sie in dem kleinen Büchlein gefunden wurde. Das bedeutet, dass Jesus gegenüber der Millerbewegung mit Seinem Eid erklärt, dass es nach 1844 keine prophetische Zeitberechnung in Verbindung mit dem kleinen Büchlein, welches Daniel 8,14 beinhaltet, mehr geben würde. Die Millerbewegung predigte 1844 mit dem Segen des Heiligen Geistes, der das offene Büchlein anbot, um es zu verschlingen. Allerdings hatten sie keine Befugnis, zukünftige Daten für



diese Prophezeiung festzulegen, **denn das würde die Wahrheit des Datums von 1844 untergraben**, als ob es irrtümlich errechnet worden wäre und angepasst werden müsste. Der Schwur schützt die Echtheit dieser Zeitbotschaft!

Das Vorliegen eines Schwurs bzw. Schwörens bedeutet im Allgemeinen, dass es sich hierbei um ein rechtliches Dokument von großer Bedeutung handelt. Hiermit wird auf eine rechtliche Handlung in Bezug auf den ewigen Bund gewiesen, die sich in der erwachenden Millerbewegung zutrug. In der Tat ging es um die Erneuerung des Gottesbundes mit einem anderen berufenen Volk: den Siebenten-Tags-Adventisten. Indem sie die Sabbat-Wahrheit des siebenten Tages, wie sie im vierten Gebot geschrieben steht, im Jahre 1846 annahmen, hielten sie die Besitzurkunde des Himmlischen Kanaans in ihren Händen. Obwohl sie 1844 nicht mit Jesus in den Himmel gegangen waren, wurde ihnen trotzdem der Vertrag ausgehändigt. Dies ist der biblisch-prophetische Beweis dafür, dass die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten **Gottes auserwähltes Volk** war.

Die Autorität des Schwurs wird dadurch unterstrichen, dass Er Seine Attribute als Schöpfer des Himmels und der Erde und des Meeres angibt. Nicht nur ist dies das Siegel Gottes des vierten Gebots, sondern es gibt zudem eine klare Parallele zum ersten Engel, der in den letzten Jahren der Millerbewegung im Himmel flog; der Schwur war die Fortsetzung der Botschaft:

Der sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, **der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat!** (Offenbarung 14,7)

Mit anderen Worten ausgedrückt, lautet die Warnung des ersten Engels so: „Achte auf Gott, weil Er im Begriff ist, eine rechtliche Handlung mit dem Siegel Seiner Autorität durchzuführen!“ Diese Rechtshandlung war die Vermittlung Seines Gesetzes – des ewigen Bundes – an die neue Glaubensgemeinschaft Seines Volkes.

Bei all den Beweisen sollte klar sein, dass die Vision des Engels mit dem kleinen Büchlein eine spezielle Prophezeiung über die frühe Adventbewegung war. Es wäre also unangemessen, darauf zu bestehen, dass der vom Engel getätigte Schwur universell für alle Zeit anwendbar wäre, wenn es Johannes als einzigem Zeugen des Schwurs nicht einmal erlaubt war, das niederschreiben, was nach dieser Zeit in der Zukunft geschehen sollte! Nein, **es war sicherlich keine allgemeine Erklärung für alle verbleibende Zeit.**

Bis es jedoch eine zukünftige **Ermächtigung**, die Zeit wieder zu prophezeien, geben würde, entsprach es tatsächlich der Wahrheit, dass „es [eine prophetische] Zeit nicht mehr geben sollte.“ Anders ausgedrückt, kann nur die gleiche Autorität, die schwor, dass „hinfort keine Zeit mehr sein soll“ erneut bestimmen, dass es abermals eine Zeit-Weissagung gibt. Für die adventistische Kirche bedeutet eine neue Zeitprophezeiung allerdings, dass sie den Bund, den Schwur, den Gott ihr gegeben hat, gebrochen hat. Würde sie eine neue Zeitbotschaft akzeptieren, würde die Kirche damit zugeben, dass ihre Zeit vorüber ist und dass Jesus nicht für sie gekommen ist und **dass sie es versäumte, ihren Verpflichtungen aus dem Bund nachzukommen.** Der Leiter der Kirche, Ted Wilson, befindet es jedoch als unnötig, das bescheidene Brot des Büßers zu essen und einzugestehen, den **Sabbat gebrochen zu haben!**



In Jesu Fußstapfen

Eine Zeitbotschaft ist von Natur aus mit einer einzigartigen Testfunktion ausgestattet, die andere Botschaften nicht aufweisen. Jeder Leser, der mit der Großen Enttäuschung vertraut ist, versteht, dass das Verstreichen der Zeit ein Mittel war, die Herzen von Gottes Volk zu prüfen. Sie testete ihre Liebe zu Gott und Seiner Wahrheit und separierte diejenigen, die Sein Erscheinen liebten, von denen, die der Bewegung aus Angst oder anderen egoistischen Motiven anhängen.

Aber wusstest du, dass die Botschaft noch eine weitere Prüfung beinhaltet? Es war wieder ein Test der Liebe, aber diesmal wurde die Liebe für unsere Mitmenschen abgeprüft! Im Falle der Liebe **zu Gott** gab es nur wenige, die den Test bestanden, aber im Falle der Liebe **zum Mitmenschen** – das heißt der brüderlichen Liebe – gab es traurigerweise nicht einen, der bestand! **Nein, wahrhaftig nicht einen!**

Wie hätte die brüderliche Philadelphia-Liebe ausgesehen? Im Angesicht einer Zeitbotschaft gibt es nur eine Antwort. Wenn du mit unseren Artikeln vertraut bist, dann weißt du bereits, welche es ist. Falls nicht, solltest du, um es verstehen zu lernen, zuerst bedenken, dass **Gottes Volk zuerst den hohen Standard des Charakters Jesu Christi zu erreichen hat, bevor Er kommen kann**. Die Liebe Jesu ist sehr tief gegründet. Er forderte Seine Jünger – einschließlich uns als Seine heutigen Jünger – dazu auf, Seinem Beispiel zu folgen.

Jesus erklärte nun seinen Jüngern, daß sein Leben der Selbstverleugnung für sie beispielgebend sein sollte; dann rief er das Volk, das sich in der Nähe aufhielt, zu sich und sagte: „Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.“ Matthäus 16,24. Das Kreuz erinnerte an die Macht Roms; es war das Sinnbild der schmachlichsten und grausamsten Todesart. Die niedrigsten Verbrecher mußten das Kreuz selbst zur Richtstätte tragen; hiergegen sträubten sie sich oft mit so verzweifelter Heftigkeit, bis sie schließlich überwältigt wurden und man ihnen das Kreuz auf ihren Schultern festband. Jesus aber gebot seinen Nachfolgern, das Kreuz freiwillig auf sich zu nehmen und ihm nachzufolgen. Seine Worte, die die Jünger nur unklar verstanden, wiesen sie hin auf die Notwendigkeit, sich in die bittersten Leiden zu schicken, ja sogar den Tod um Christi willen auf sich zu nehmen. Eine größere Hingabe konnten die Worte des Heilandes nicht ausdrücken. **Er selbst hatte dies alles auch um ihretwillen auf sich genommen. Ihn verlangte nicht nach dem Himmel, solange wir Sünder verloren waren;** er vertauschte die himmlischen Höfe gegen ein Leben der Schmach und tiefsten Beleidigungen; er litt um unsern willen den Tod der Schande. Er, der reich war an den unschätzbaren Gütern des Himmels, wurde arm, damit wir durch seine Armut reich würden. **Wir aber müssen den Weg gehen, den auch er ging.** {LJ 413.3}

Was für Liebe! Denke doch einmal darüber nach, was das bedeutet! Wenn Jesus nicht nach dem Himmel verlangte und wir in Seine Fußstapfen treten sollen, **dann sollten wir auch nicht nach dem Himmel verlangen, während andere noch nicht die Gelegenheit erhalten haben, ebenfalls gerettet zu werden.**

Als die prophezeite Zeit kam, leuchtete da die Fülle der Liebe Christi in den Angesichtern der Milleriten? Was wäre der Herzensschrei eines Menschen gewesen, in dem eine Liebe geboren wäre, die nicht nach dem Himmel verlangte, während andere ohne jede Chance sterben mußten? Sollte es nicht heißen: „Herr, bitte warte! Es gibt noch andere, die die Botschaft noch nicht gehört haben!“?



Was wäre das Ergebnis gewesen, wenn dies das Gebet auf den Lippen dieser frühen Adventisten gewesen wäre? Wären sie enttäuscht worden? **Nein!** Mit diesem Gebet hätten sie beide Prüfungen des Gesetzes der Liebe, einschließlich die der brüderlichen Liebe, bestanden und Gott hätte die Verheißungen des ewigen Bundes in kürzester Zeit erfüllen können! Mit Freude wäre das Verständnis bezüglich des wahren Ereignisses gekommen, noch bevor die Zeit verstrichen wäre, und alles wäre anders gewesen. Sie hätten Gottes Anerkennung über ihren selbstlosen Wunsch, den Rest der Welt zu erreichen, verspürt und sie hätten von Ihm eine besondere Befugnis und Macht erhalten, dies auch zu tun!

Der Heilige Geist führt Sein Volk schrittweise, aber die Zeit war noch nicht gekommen, dass beide Teile des Bundes – die beiden großen Gebote – in ihre Herzen geschrieben werden konnten. Es musste noch mehr an ihnen gearbeitet werden. Aus diesem Grund steht der Schwur des Engels im Kontext der millerschen Adventbewegung, für die Johannes im Kapitel 10 stand und weshalb er auch der einzige Zeuge des Schwurs war. Sie waren es, die das kleine Buch aus der Hand des Engels empfangen und aßen, aber sie opferten nicht ihren eigenen Wunsch nach dem Himmel, damit noch mehr gerettet werden könnten. Die Konsequenz war das Grimmen in ihren eigenen Mägen. In die Fußstapfen Jesu zu treten, bedeutet, die beiden großen Gebote des Gesetzes zu vorzuweisen:

Jesus aber antwortete ihm: Das vornehmste aller Gebote ist: «Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist alleiniger Herr; und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Gemüte und mit aller deiner Kraft!» Dies ist das vornehmste Gebot. Und das andere ist ihm gleich: «**Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!**» Größer als diese ist kein anderes Gebot. (Markus 12,29-31)

Es war mehr Zeit nötig, um Gottes Volk zuzubereiten. Interessanterweise gibt es einen weiteren Schwur, der die Zeit vorgibt, bis zu der dieser Prozess abgeschlossen sein musste. Es ist der Schwur, der in der [Orion-Präsentation](#) entschlüsselt wurde und das Herzen der letzten Botschaft Gottes für die Menschheit darstellt:

Und ich, Daniel, sah: und siehe, zwei andere standen da, einer hier am Ufer des Stromes, und einer dort am Ufer des Stromes. Und einer sprach zu dem in Linnen gekleideten Mann, welcher oben über dem Wasser des Stromes war: **Wie lange wird dauern das Ende dieser wunderbaren Dinge?** Und ich hörte den in Linnen gekleideten Mann, welcher oben über dem Wasser des Stromes war, und er erhob seine Rechte und seine Linke zum Himmel und schwur bei dem, der ewig lebt: **Eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit; und wenn die Zerschmetterung der Kraft des heiligen Volkes vollbracht sein wird, dann werden alle diese Dinge vollendet sein.** (Daniel 12,5-7)

Der Schwur, der im letzten Kapitel von Daniel aufgezeichnet wurde, war ein feierlicher Schwur Jesu zum Vater und gab die Zeit „**bis zum Ende dieser Wunder**“ an, während **zwei Männer** an den Ufern des Flusses den Vorgang beobachteten. Sobald wir die Beteiligung eines Schwurs sehen, sollten wir erkennen, dass das Geschehen etwas mit dem ewigen Bund zu tun haben muss; es handelt sich um einen Rechtsakt. Obwohl es Ähnlichkeiten zwischen dem in Daniel 12 und dem in Offenbarung 10 beschriebenen Schwur gibt, können sie nicht denselben Schwur darstellen, weil der letztgenannte nicht wirklich bis zum Ende gilt! In Daniel 12 geht der Schwur dagegen „**bis zum Ende dieser Wunder**“, während Johannes, nachdem er das kleine Büchlein in Offenbarung 10 gegessen hatte und es in seinem Bauche bitter geworden war, von demselben Engel, der den Schwur gab, gesagt wurde, dass **noch mehr Prophetie** kommen müsste:



Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und verschlang es; und es war in meinem Munde süß wie Honig. Als ich es aber verschlungen hatte, wurde es mir bitter im Leibe. Und er sprach zu mir: **Du sollst abermals weissagen** über viele Völker und Nationen und Zungen und Könige. (Offenbarung 10,10-11)

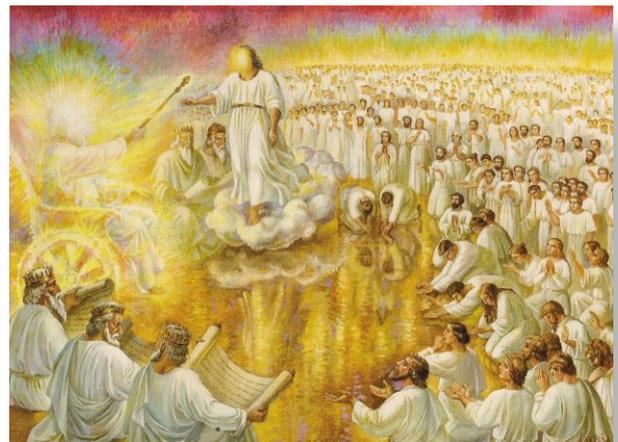
Wir können verstehen, dass es eine Notwendigkeit zur erneuten Weissagung gab, weil der erste Versuch, die Zeit der Rückkehr Jesu zu offenbaren, zur bitteren Enttäuschung **aufgrund des fehlenden Opfers** führte, das bewiesen hätte, dass beide großen Gebote in ihre Herzen geschrieben waren. Es fehlte eben noch etwas in dem Vertrag: die **Unterschrift** der empfangenden Partei, die das Opfer der brüderlichen Liebe darstellt.

Als das Gericht im Jahre 1844 begann, mussten die Zehn Gebote (der rechtliche Bund) der Gemeinde **zur Unterzeichnung** gegeben werden! Sie erhielten zwar das ganze Gesetz Gottes einschließlich der Sabbat-Wahrheit im Jahre 1846, aber wie lange würde es dauern, bis die Gemeinde den Pakt begreifen und schließlich selbst unterzeichnen würde?

Die Zeit des Gerichts

Es gibt spezifische Bedingungen, die erfüllt werden müssen, bevor Jesus kommen kann. Der große Kampf zwischen Christus und Satan ist nicht nur eine kosmische Balgerei, sondern ein formelles Gericht, das über das Sorgerecht und die Regierungsgewalt über das Universum verhandelt. Der Verteidigungsfall für Gottes Charakter verlangt, dass Beweise vorgelegt und Zeugen berufen werden, die eine akzeptable Aussage für Gott abgeben. Im Jahre 1844 setzte sich das himmlische Gericht gemäß der Prophezeiung Daniels,^[15] dessen Name „Gott ist mein Richter“ oder „Gericht Gottes“ bedeutet.

Solches sah ich, bis Throne aufgestellt wurden und ein Hochbetagter sich setzte. Sein Kleid war schneeweiß und das Haar seines Hauptes wie reine Wolle; sein Thron waren Feuerflammen und seine Räder ein brennendes Feuer. Ein Feuerstrom ergoß sich und ging von ihm aus. Tausendmal Tausende dienten ihm emsiglich, und zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm; **das Gericht setzte sich, und die Bücher wurden aufgetan.** (Daniel 7,9-10)



Daniel wurde aufgetragen, das Buch seiner Prophezeiung zu versiegeln, welches die Zeit offenbarte, wann das Gericht beginnen würde. Es sollte nicht für immer versiegelt werden, sondern nur „**bis zur Zeit des Endes**“.^[16] Dann würde diese Prophezeiung^[17] verstanden werden. Unmittelbar danach wurde Daniel die äußerst symbolische Szene gezeigt, während der eine Frage gestellt wurde:

Und ich, Daniel, schaute und siehe, da standen zwei andere da; einer an diesem, der andere an jenem Ufer des Flusses. Und einer sprach zu dem Mann in leinenen Kleidern, welcher oberhalb der Wasser des Flusses stand: **Wie lange werden diese unerhörten Zustände dauern?** (Daniel 12,5-6)



Der Mann stellt die Frage, die in Daniels Herz brannte: „Wie lange wird es dauern, bis all dies zu Ende geht und Gott gerechtfertigt sein wird?“ Ist das die gleiche Frage, die in deinem Herzen brennt? Verlangst du danach, deinen Vater endlich gerechtfertigt und das Gericht beendet zu sehen? Er sitzt als Angeklagter [auf der Anklagebank](#) und diejenigen, die ihn lieben, wollen auch wissen, wie lange es dauern wird, bis der Prozess endet und welche Rolle sie darin spielen. Die Erben dieses Vermächtnisses haben einen entscheidenden Teil beizutragen, der verstanden werden und sie ganz erfüllen muss. Alles, was dazu nötig ist, ist bereits gegeben worden, aber der Bund muss in ihre Herzen **geschrieben werden** und sie müssen – ohne zu fallen – im Lichte [Jesu im Orion](#) bestehen.

Gott hat die Antwort auf die Frage nach dem „Wie lange?“ bereits gegeben, aber Er würde solche Geheimnisse niemals im Klartext offenbaren. Er kleidete sie in eine Symbolik, die nur dann verstanden würde, **wenn die Zeit für ihre Offenbarung gekommen wäre.**

Da hörte ich den in Leinen gekleideten Mann, der oberhalb der Wasser des Flusses war, wie er seine Rechte und seine Linke zum Himmel erhob und bei dem schwor, der ewig lebt: Eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit; und wenn die Zerschmetterung der Kraft des heiligen Volkes vollendet ist, so wird das alles zu Ende gehen! (Daniel 12,7)



Der Herr weiß, wie man viele Informationen auf engstem Raum verpackt. Dieser Vers ist ein gutes schriftliches Beispiel dafür! Eine der ersten Offenbarungen, die Gott Bruder John gab, war das Verständnis über die Dauer des Gerichts – zuerst durch [eine andere Prophezeiung](#), aber später fand er heraus, dass der gleiche Zeitrahmen auch in diesem Schwur offenbart wurde.

Dies wurde in den frühesten Versionen der Präsentation der [Uhr Gottes im Orion](#) vorgestellt und erklärt. Die Symbolik zeigt eine zweifache Bestätigung des Bundes (12 + 12) bzw. Zeugnisse durch Jesu Schwur (x 7).^[18] Jesus erklärt (ohne Worte), dass diese Phase des Gerichts **168** Jahre dauern würde: $(12 + 12) \times 7$. Dies bringt uns vom Anfang des Gerichts im Jahre 1844 zum Herbst 2012, dem Ende des himmlischen Gerichts an denen, die bis dahin den Namen Christi bekenntend gestorben sind: das Gericht an den Toten.^[19]

Mein Volk geht zugrunde!

Während der 168 Jahre des Gerichts an den Toten wurde das [Buch der sieben Siegel](#) eines nach dem anderen geöffnet. Es begann mit dem ersten Siegel im Jahre 1846, kurz nachdem das Gericht zu tagen begonnen hatte. Das Buch war innen und außen beschrieben,^[20] wodurch der äußere Teil ohne die Siegel zu brechen gelesen werden konnte. Die Geschichte des Christentums wird durch diesen äußeren Teil dargestellt. Der verborgene Teil des Buches konnte nicht gelesen oder verstanden werden, bis die Siegel nach 1844 geöffnet wurden. Das folgt dem Muster der Eroberung von Jericho, wie wir bereits ausführlich in [Die Geschichte wiederholt sich](#) beschrieben haben und noch einmal in [Babylon ist gefallen – Teil 1](#) zusammenfassten.



Wenn man versteht, dass die ersten sechs Märsche am siebten Tag wiederholt wurden und so die sieben Siegel erst in der Zeit des Gerichts tatsächlich geöffnet wurden, erkennt man auch, dass die Sabbat-Wahrheit des siebten Tages **nur der Anfang** des Verständnisses der Gemeinde für den göttlichen Pakt war! Nur das erste Siegel wurde 1846 geöffnet, als sie erkannten, dass sie dabei waren, einen Vertrag von der höchsten Autorität des Himmels zu erhalten. Aber die Gemeinde hatte noch viel mehr zu lernen.

Schließlich kam nach den 168 Jahren des Schwurs am Versöhnungstag (Yom Kippur) im Jahre 2012 das Ende dieser langen Phase des Gerichts. Das war der siebenfach Große Sabbat vom 27. Oktober 2012,^[21] der Tag der Entscheidung für das Gerichtsvolk – sprich denjenigen, die erkannt hatten, was im Jahre 1844 im Himmel geschah. Dies hätte das wohl bedeutendste Ereignis im Himmel seit dem Tod und der Auferstehung Jesu sein können! Oh, wie aufmerksam das zuschauende Universum die Entwicklung bis zu diesem Tag beobachtet haben muss! Was würde geschehen!? Würde Gottes Volk sich bereitgemacht haben, für Ihn zu zeugen?

Was als kleine, aber leidenschaftliche Gruppe begann, hatte sich während der 168 Jahre nach dem Gerichtsbeginn vervielfacht. An ihnen als Gemeinschaft wiederholten sich die Entwicklungsstadien, wie sie in den Briefen an die Gemeinden in Offenbarung 2 & 3 dargestellt wurden. Wie leider vorherzusehen war, trafen die Worte Jesu an die Gemeinde von Laodizea auf sie im Jahr 2012 perfekt zu:

Ich weiß deine Werke, daß du weder kalt noch warm bist. Ach, daß du kalt oder warm wärest! So aber, weil du lau bist und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde. Denn du sprichst: Ich bin reich und habe Überfluß und bedarf nichts! und weißt nicht, daß du elend und erbärmlich bist, arm, blind und bloß! (Offenbarung 3,15-17)

Die Gemeinde hatte die Haltung des alten Israel eingenommen, das glaubte, weil Gott sie erwählt hatte, würden sie, unabhängig von ihrem Verhalten, für immer Seine Auserwählten sein. Sich an der (bedingten) Verheißung, dass „die Gemeinde durchgehen würde“, festhaltend, betrachteten sie es als Glauben, sich von der Wirklichkeit loszulösen, als die höchsten Leiter vor jeglicher Sünde und Rebellion die Augen verschlossen. Sie ignorierten die Geschichte Israels und rissen die Mauern der Trennung von den weltlichen Praktiken nieder, bis ihre Vereinigung mit der Welt vollständig geworden war. Von den Normlosen, die die Gemeinde nur als Ort für angenehme Gefühle aufsuchten, bis zu denjenigen, die jeden Aspekt der konservativen Lehre und Kirchenkultur inbrünstig willkommen hießen, leugneten sie doch alle die Macht des Evangeliums, das Gesetz in ihre Herzen schreiben zu können. Sie hatten zwar das Zeugnis, **aber sie erfüllten ihren Teil der Abmachung nicht**. Wie die Gemeinde Laodizea (wörtlich „das Gerichtsvolk“), waren sie weder heiß noch kalt und glaubten, dass sie nichts bedürften.

Glaubst auch du, dass Gottes Pläne fixiert, starr und unflexibel sind, dass alles **buchstäblich** geschehen wird, wie es geweissagt wurde, und dass nichts, was wir tun oder nicht tun, etwas an Seinem Plan ändern wird? **Nein, so ist es nicht!** Er kennt zwar das Ende von Anfang an und wir nicht, Er ruft uns aber auf, in Gerechtigkeit durch Glauben vorwärts zu schreiten, damit Sein Werk vollendet wird und Er kommen kann! Es hätte nicht 2.000 Jahre dauern müssen, aber aufgrund der verachtenswerten Haltung des trägen Wartens – als ob Jesus es liebe, Zeit zu vergeuden – geriet der Rechtsstreit Gottes in eine Krise. Wir haben jetzt die letzte Gelegenheit, Sein Werk zu vollenden oder den Krieg zu verlieren! Es wird keine Verzögerungen mehr geben. **Steh auf und lass Ihn Sein Werk in dir vollbringen!**

Werdet ganz nüchtern und sündigt nicht! Denn etliche haben keine Erkenntnis Gottes; das sage ich euch zur Beschämung. (1. Korinther 15,34)



Die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten hatte die hohe Verantwortung, der Welt Gottes letzte Botschaft der Barmherzigkeit zu verkündigen und die Gläubigen durch die letzten Ereignisse des Gerichts als eine Nation von Priestern zu führen. Das war der Zweck der **Orion-Botschaft**. Sie wurde ihnen gegeben, um sie zu reinigen und vorzubereiten, damit sie am Ende der Geschichte dieser Erde als Priester dienten. Doch anstatt das Gewicht ihrer Verantwortung im Plan Gottes zu erkennen, diese hohe Ehre zu akzeptieren und sich der Situation durch den Glauben gewachsen zu erweisen, wandten sie sich von dem ab, der vom Himmel her sprach. Sie missbrauchten den großen geistlichen Reichtum, mit dem Gott sie gesegnet hatte und verwandelten ihn in einen Fluch, indem sie Seine Stimme vom Himmel für eine gewöhnliche Sache menschlichen Ursprungs hielten. So zeigten sie ihren Mangel an Furcht vor dem Herrn und machten den Schaden an ihrem eigenen „Schöpfungs-Sabbat“^[22] noch größer; just am absoluten Höhepunkt ihres Gerichts. Nun konnten sie ihrem kollektiven Schicksal nicht mehr entrinnen:

Mein Volk geht aus Mangel an Erkenntnis zugrunde; denn du hast die Erkenntnis verworfen, darum will ich auch dich verwerfen, daß du nicht mehr mein Priester seiest; und weil du das Gesetz deines Gottes vergessen hast, will auch ich deiner Kinder vergessen! (Hosea 4,6)

Ein schreckliches Urteil wurde an diesem Tag gesprochen! Obwohl die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten sehr privilegiert gewesen war, durfte sie weiterhin nicht mehr die Rolle spielen, die Gott ihr zugedacht hatte. Was mit einer großen Enttäuschung für Gottes Gläubige auf Erden im Jahre 1844 begann, endete im Himmel mit der großen Enttäuschung Gottes im Jahre 2012. Aber sie waren und sind noch immer völlig nichtsahnend hinsichtlich dieser himmlischen Wahrheit. Sie erhalten weiterhin mit jeder Sabbatschullektion ihren Schuss Formalismus, während sie der Welt nachjagen und glauben, dass sie einen Fuß in der Tür des Himmels haben, weil sie Adventisten sind und Adventisten „die Wahrheit (leider nicht mehr) haben“.

168 Jahre lang arbeitete Gott mit dieser Gemeinde, schützte, korrigierte und befähigte sie, wie ein liebender Vater es mit seinem Kind tut. Jedoch fingen sie wie das alte Israel an, sich abzuwenden. Sie wollten wie die anderen Konfessionen leben, bis ihr Herz von Ihm so entfremdet war, dass sie, als Er vom Orion her sprach, nicht einmal in der Lage waren, **Seine Stimme** zu erkennen! Wie muss dies am Herzen Gottes gezerrt haben, als Er das unvermeidliche Resultat voraussah! Höre Seine traurige und bittere Klage:

Nun, so will ich euch denn kundmachen, was ich meinem Weinberge [die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten] tun will: seinen Zaun wegnehmen, daß er abgeweidet werde, seine Mauer niederreißen, daß er zertreten werde. Und ich werde ihn zu Grunde richten; er soll nicht beschnitten noch behackt werden, und Dornen und Disteln sollen in ihm aufschießen; und ich will den Wolken gebieten, daß sie keinen Regen auf ihn fallen lassen. Denn der Weinberg Jahwes der Heerscharen ist das Haus Israel, und die Männer von Juda sind die Pflanzung seines Ergötzens; und er wartete auf Recht, und siehe da: Blutvergießen, auf Gerechtigkeit, und siehe da: Wehgeschrei. (Jesaja 5,5-7)



Ihr Mangel an Reue und Reform in der zugeteilten Zeit, machte es Gott unmöglich, sie zu verwenden, um der Welt das letzte Zeugnis zu geben, was ein standfestes und treues Volk erfordert. Was sollte Gott sonst noch tun? Sein Volk hatte Ihn abgelehnt! Durch wen könnte Er die letzten Warnungen der Welt geben?

Der Tempel Gottes war gemessen und für zu leicht befunden worden. Gott brauchte treue Priester, doch fand Er sie gänzlich unvorbereitet für den Kampf. Stattdessen irrten sie torkelnd umher, da sie den Wein der Falschheiten Babylons getrunken hatten. Das hässliche Ergebnis der Kirchen-Party wird anschaulich beschrieben:



ICH HABE IMMER NACH EINER KIRCHE WIE IHRE GESUCHT. - ICH SÜNDIGE SEHR VIEL UND HABE KEINERLEI LUST, MICH ZU ÄNDERN.

Ja, alle Tische sind besudelt mit unflätigem Gespei, so daß kein Platz mehr ist. (Jesaja 28,8)

Wegen dieses schrecklichen Zustandes, in dem Gott Sein Volk – Seinen geliebten Weinberg – vorfand, konnten nur wenige von ihnen Seine Stimme vom Orion hören und darauf reagieren. Nicht einmal zwölf Männer konnten unter ihnen zum Zeugnis für den Vater gefunden werden, weil es allen egal war. So war es notwendig, dass die endgültigen Ereignisse des Gerichts auf eine andere Weise stattfinden mussten. In stiller Erwartung beobachteten die himmlischen Zuschauer, was Gott tun würde.

Es wurde ein Notfallplan aktiviert, der eine [Verlegung des Gerichtsortes](#) für das himmlische Gericht vorsah. Die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, der Antityp Israels, war nicht länger dazu befugt, die Priester des Allerhöchsten in dieser letzten Generation zu stellen. Stattdessen wählte Er die wenigen Einzelpersonen, die auf Seine Stimme reagiert hatten, und versammelte sie, ob körperlich oder repräsentativ, auf dem [Gutshof Weiße Wolke](#) in Paraguay, Südamerika. Von dieser kleinen Gruppe erhebt Er die Nation der Priester, die diejenigen ersetzen, die „durch berauschende Getränke“ abseits des Weges taumeln.^[23]

Eine Zeit der Not

Die Szene von Jesu Schwur in Daniel 12 gibt die Gerichtsdauer in zweifacher Hinsicht an. Wie wir bereits gesehen haben, offenbart der bildliche Teil eine Dauer von 168 Jahren für den ersten Teil des Gerichts. Der gesprochene Teil des Schwurs erzählt uns etwas über das Ende des Gerichts und schließt mit Ereignissen ab, die mit dem Zweiten Advent verbunden sind. Diese zweite Phase findet deshalb statt, weil die „Aufzeichnungen in den Büchern“ für die Lebenden noch nicht abgeschlossen sind, sondern noch fortgeschrieben werden, während das Leben auf der Erde weiterhin andauert. Die Zeit für die Lebenden ist eine Zeit, in der polarisierende Einflüsse dazu führen, dass die Menschen einen klaren und sichtbaren Standpunkt für oder gegen die Prinzipien von Gottes Gesetz einnehmen. Das Gesetz Gottes ist der große Maßstab, durch den alle gerichtet werden!

Es gibt zwei verschiedene Prinzipien in Gottes Gesetz, die sich besonders auf die beiden Teile des Gerichts beziehen. Der Sabbat war das übergreifende Prinzip für die lange Phase des Gerichts an den Toten, während das Gericht an den Lebenden von einem anderen, wenn auch damit verbundenen Prinzip des Gesetzes angetrieben wird! Die Ehe ist die Zwillingsinstitution, die untrennbar mit dem Sabbat verbunden ist. Gottes Vorgaben für die Ehe beruhen auf Seiner Schöpfung, genau wie Seine Vorgaben



über den Sabbat; und beide Institutionen stellen die Möglichkeit einer Prüfung der Loyalität gegenüber der Autorität Gottes als Schöpfer zur Verfügung.

Es gibt wohl keine andere Folge des Scheiterns der Adventgemeinde, die in Bezug auf ihre Hoffnung auf Erlösung vernichtender ist, als die Tragödie der Generalkonferenz von 1888 in Minneapolis. Wenn sie der Stimme des Herrn gehorcht hätten, hätten sie die Entwicklung des Sonntagsgesetzes als Erfüllung der biblischen Prophetie, bis hin zu Jesu Rückkehr in dieser Generation, erlebt. Aber indem sie den Gesetzgeber ablehnten, obwohl sie behaupteten, Sein Gesetz zu halten, zog Er sich von ihnen zurück und konnte die Prophezeiungen nicht mehr erfüllen, wie Er auch die Kinder Israels nicht vor ihrer Wüstenwanderung nach Kanaan bringen konnte.

Zur gleichen Zeit traumatisiert und angetrieben, konzentrierte sich die Kirche auf die Sabbat-Sonntagsfrage als Weg zum himmlischen Kanaan. Wie die Kinder Israels sagten sie:

Und sie machten sich am Morgen früh auf und zogen auf die Höhe des Gebirges und sprachen: **Siehe, hier sind wir, und wir wollen hinaufziehen an den Ort, davon der HERR gesagt hat; denn wir haben gesündigt! (4. Mose 14,40)**

Das ist die Antwort des Adventismus auf das Fiasko von 1888: „wir wollen hinaufziehen an den Ort, davon der HERR gesagt hat“ „und zwar durch das Halten des Sabbats“. Aber Moses sagte:

Mose aber sprach: **Warum übertretet ihr also das Wort des HERRN? Es wird euch nicht gelingen! (4. Mose 14,41)**

Die Mitgliederzahl der Adventgemeinde ist gestiegen, aber gedieh damit auch die Anzahl derer, die das himmlische Kanaan betreten werden? Nein, in keiner Weise – im Gegenteil, die Kirche ist in völliger Abtrünnigkeit versunken, indem sie sich den Gesetzen der Welt in allen Bereichen, die mit dem Gesetz Gottes in Konflikt stehen, unterwirft. Um Gottes Gesetz aufrecht zu erhalten, muss **jedes** Gebot gehalten werden, nicht nur eines oder ein paar. Die Staatsmächte erlassen Gesetze gegen Gott nicht wie erwartet in Bezug auf die Sabbatfrage, sondern im Hinblick auf die Ehefrage – und die Kirche hat in ihrer Prüfung diesbezüglich kläglich versagt.

Weil die Adventgemeinde die Botschaft des Vierten Engels verwarf – einschließlich der Stimme Gottes aus dem Orion –, ist Gottes vorausschauender Notfallplan in Kraft getreten. Das verlangte zusätzliche Zeit – Zeit, die es erlaubt, dass Satans Angriff gegen die Ehe voll ausreift und seine abscheulichen Früchte trägt. Wäre die Kirche treu geblieben, wären die letzten Ereignisse auf eine Weise geschehen, die sie erkannt hätten, aber nun erliegen sie einer großen Täuschung:

und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, ... ihn, dessen Auftreten nach der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder und aller Verführung der Ungerechtigkeit unter denen, die verlorengehen, **weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können. Darum sendet ihnen Gott kräftigen Irrtum, daß sie der Lüge glauben, damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gehabt haben. (2. Thessalonicher 2,8-12)**

Es ist leichter, daß ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als daß ein Reicher [ein Adventist, der sich geistlich reich glaubt], in das Reich Gottes komme. (Markus 10,25)



Je allumfassender die Gesetze werden, die die Ordnung Gottes für die Ehe entstellen, desto mehr erwarten die Adventisten ein bevorstehendes Sonntagsgesetz. Dabei erkennen sie nicht, dass ihre eigene Kirche das Bild des Tieres durch stillschweigende Zustimmung zur pervertierten Ehe anbetet und die Täter in ihren Reihen nicht korrigiert werden. Im Gericht an den Lebenden müssen sich alle entscheiden und entweder zu keuschen Jungfrauen werden, die sich mit Frauen (die Kirchen repräsentieren)^[24] nicht befleckt haben, oder die Plagen der Stadt Babylon empfangen, die auf alle ausgegossen werden, die mit ihr **Unzucht** getrieben haben, einschließlich der Kirche der Siebten-Tags-Adventisten.

Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: Gehet aus ihr [Babylon], heraus, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfanget! (Offenbarung 18,4)

Dieses Testament ist für diejenigen bestimmt, die aus ALLEN organisierten Kirchen herauskommen, inklusive der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, die in [Abschnitt 1](#) insbesondere enterbt wurde.

Der Übergang von der Sabbatfrage zur Ehefrage, bzw. vom Gericht der Toten zum Gericht an den Lebenden, wird im Schwur von Daniel 12 dargestellt. Während Jesus Seine Hände gen Himmel streckt und dadurch die Dauer des ersten Zeitraumes darstellt, gibt Er mündlich die Dauer für den darauffolgenden. In gleicher Weise geschah es, dass als das Eine zu seinem Ende kam, das Nächste begann.

Die Kirche unternahm im [Frühjahr 2012](#) ihre erste schwerwiegende Anstrengung, die weltliche, entweihte Form der Ehe anzunehmen, als die Frage der Frauenordination, die nach denselben Prinzipien und Argumenten wie die LGBT-Toleranz entschieden wird, die offizielle Aufmerksamkeit der Kirche^[25] erregte. Zu dieser Zeit veranlasste uns Gottes Bedarf an Zeugen, die für Sein Gesetz eintreten würden, zu dem Aufruf, mit uns am Passah-Tag des Jahres 2012 am Abendmahl teilzuhaben. Wir hatten diesen Tag als den Beginn „der einen Zeit, zwei Zeiten und einer halben“ des gesprochenen Teils von Jesu Schwur erkannt. Die so dargestellten^[26] 1290 Tage begannen genau an diesem Tag: am 6. April 2012.

Dir könnte folgende Frage in den Sinn kommen: „Kann es überhaupt möglich sein, dass Gott in eine Notsituation gerät?“ Wir drücken es so aus, wie wir es verstehen, aber Gott ist natürlich allwissend; Er kennt auch die Zukunft. Er sah voraus, dass die Adventgemeinde fallen würde, aber das war nicht Sein Wille. Um für alle Möglichkeiten vorzusorgen, stattete Er die Prophezeiungen mit einer gewissen Flexibilität aus, so dass sich alles für die Gemeinde vollkommen erfüllt hätte, wenn sie treu geblieben oder zumindest rechtzeitig bereut hätte. Er tat alles Mögliche für sie, aber die Wahl lag ganz bei ihr; Gott beschränkte niemals ihren freien Willen. Trotzdem sind die Prophezeiungen nicht so eng formuliert, dass sie eine zweite ebenso vollkommene Erfüllung ausschließen würden: die des möglichen Notfallplans. Es ist der Genialität im Worte Gottes zuzuschreiben, dass diese Flexibilität nicht durch eine zweite separate Klausel erreicht wird, die eine Bedingung beinhaltet und in etwa sagt: „Wenn du untreu bist, dann geschieht stattdessen dies...“. Auf diese Weise könnte Gott fälschlicherweise unterstellt werden, dass Er gar nicht erwartet, dass Sein Volk treu ist. Stattdessen wurde die Flexibilität durch eine mögliche, aber gleichermaßen gültige Auslegungsmöglichkeit derselben Prophezeiungen gewährleistet.



Wenn die Kirche die Prophezeiungen vollkommen erfüllt hätte, wären die letzten Ereignisse in dieser Welt bereits zu ihrem entscheidenden Ende gekommen. [Die Ernte der Welt](#) wäre schon lange eingebracht worden und Jesus wäre am 23. Oktober 2016 gekommen, genau am Jubiläum des Beginns des Gerichts.^[27]

So hätte es sein können, aber als Gott den Tempel maß und ihn als zu leicht befand, begann Er, Seinen kleinen Überrest von Priestern vorzubereiten und zu stärken; die Wenigen, die Ihm immer noch folgten, wohin auch immer Er ging. Er hatte ihnen Posaunen- und Plagenzyklen gegeben, aber sie erfüllten sich seltsamerweise nicht wie erwartet. Es war eine zermürbende Zeit und ihre Erfahrung wird treffend mit der Klage des Psalmisten beschrieben:



Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht, weil man täglich zu mir sagt: Wo ist dein Gott? (Psalm 42,3)

Wenig haben wir damals verstanden, dass die Erfüllung der Prophezeiungen unter den Konsequenzen des Abfalls der Kirche litt. Tatsächlich erkannten wir es erst im sechsten Posaunensegment, dass Gott die Adventgemeinde unwiderruflich verworfen hatte und wir beendeten daraufhin unsere Mitgliedschaft und begannen, die Menschen auch aus ihr herauszurufen. Bis dahin hatten wir immer noch die sehnsüchtige Hoffnung gehegt, dass die Kirche gereinigt werden könnte!

Obwohl diese ersten Posaunen die Menschen nicht erwartungsgemäß erweckt hatten, sahen wir doch die Posaunenengel an ihren Plätzen im Orchester stehen und wie sie die Notenblätter bereits auf den Ständern hatten. Seltsamerweise waren sie aber nicht bereit zu spielen! Es war gerade so viel zu vernehmen, was die Uhrenzyklen bestätigte, dass unsere Erwartung im Vorgriff auf das, was kommen würde, aufrechterhalten wurde. Es ereignete sich zwar alles, aber auf eine andere Art und Weise als erwartet, bis wir endlich begannen zu begreifen, dass es am Versagen der STA-Kirche lag, die ihre heilige Pflicht nicht erfüllt hatte.

Wie wenig verstanden wir von dem, was Gott mit uns vorhatte und dennoch erkannten wir, [dass es der Herr war!](#) Er war das Heil unseres Angesichts und bereitete uns auf [das Opfer von Philadelphia](#) vor, für das wir unsere freudigen Erwartungen aufgaben, damit das Scheitern der Kirche kompensiert werden konnte. Mehr Zeit war nötig; also baten wir um mehr Zeit und vertrauten darauf, dass die [Zeit](#) sie uns gewähren würde. Nach und nach begann Gott uns die volle Herrlichkeit Seines wunderbaren Plans zu eröffnen, den dieses Testament den interessierten Parteien vermacht.

Das Thema unserer Schriften bis hin zum Opfer von Philadelphia war der Plan, der die Adventgemeinde unter dem Bund bzw. dem Gesetz, das ihr im Jahre 1846 vollständig vermittelt wurde, einbezieht. Das Zeugnis, das wir vor unserem Opfer schrieben, wurde genau so wenig wie das Alte Testament der Bibel annulliert, als das Neue Testament sein neues Licht verbreitete, nachdem Israel schließlich die Grenze des Langmutes Gottes überschritten hatte.^[28]

Doch wie sollten wir den Schwur Jesu verstehen, wenn die Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit nicht mehr „auf das Ende dieser Wunder“ zeigen, jetzt, da es eine Verlängerung der Zeit gibt? Gibt es eine biblische Prophezeiung, die auf diese Änderung in der Not hinweist? Mit wessen Autorität prophezeien wir diese



verlängerten Zeitlinien? Das sind Fragen, die beantwortet werden, wenn wir studieren, was abermals geweissagt werden sollte!

Abermals die Zeit weissagen

Wir haben bereits die Prophezeiungen des Engels aus Offenbarung 10 über die Millerbewegung und die große Enttäuschung studiert und gesehen, wie die Interpretation der 2300 Tage und die Wichtigkeit dessen, was im Jahre 1844 geschehen war, durch das Verbot jeglicher weiteren Zeitverkündigung geschützt worden war. Als das Gericht dann begonnen hatte, erfuhren wir, wie der Schwur Jesu in Daniel 12 enthüllte, wieviel Zeit – sowohl für die Toten (168 Jahre) als auch für die Lebenden (1290 Tage) – bis zum Ende verblieb. Wir erlebten aber auch, wie die die Mission der „Gerichtsgemeinde“, der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, misslang, indem sie Sünde und Abtrünnigkeit tolerierte und auf ihren geistlichen Reichtum vertraute, ohne zu bemerken, dass sie arm, blind und bloß geworden war und sich selbst für **das letzte Rennen** in Gottes Abschlusswerk disqualifizierte. Der sehr kleine und schwache Überrest, der standhaft blieb, um als Zeugen für Gott zu dienen, brauchte mehr Zeit als notwendig gewesen wäre, wenn ein großer Teil der Kirche der Stimme Gottes gehorsam gewesen wäre. Dennoch schwor Jesus, „der ewig lebt“, bei sich selbst einen heiligen Schwur, dass es eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit sein würde! Wie könnte der Bedarf an zusätzlicher Zeit gedeckt werden, ohne den Schwur zu brechen!?

Einen ersten Anhaltspunkt finden wir im letzten Vers von Offenbarung 10, der uns in die nächste Prophezeiung überleitet:

Und er [der Engel: Jesus] sprach zu mir: Du sollst abermals weissagen über viele Völker und Nationen und Zungen und Könige. (Offenbarung 10,11)

Adventisten verstehen traditionell, dass die Botschaft des dritten Engels das ist, was abermals prophezeit werden soll, aber der Text deutet auf etwas anderes. Während die Botschaft des **ersten** Engels an „jede Nation und jeden Volksstamm und jede Sprache und jedes Volk“ ^[29] erging, wird dies von der Botschaft des **dritten** Engels nicht gesagt und auch die Könige werden dort nicht erwähnt. Jedoch spricht die Botschaft des Vierten Engels aus Offenbarung 18 in der Tat von „**allen Völkern [und damit über viele Nationen und Sprachen] ... und den Königen der Erde.**“^[30]

Johannes repräsentiert in seiner Vision den Diener Gottes, dem die Botschaft gegeben wurde. Zuerst symbolisiert er William Miller, aber am Übergang zur Botschaft des Vierten Engels wird deutlich, dass Johannes jemand anderen repräsentieren muss: nämlich den **zweiten Miller**. Wie der erste Miller, würde der zweite Miller abermals die Zeit weissagen, diesmal jedoch mit einem Opfer verbunden. Zeit ist das Thema der Vision von Offenbarung 10. Es war eine Zeitbotschaft, die Miller predigte, es war eine Zeitbotschaft, von der der Engel sagte, dass sie aufhören würde, und es ist eine Zeitbotschaft, was danach wieder geweissagt werden soll.

Bruder John – der die Botschaft, die „abermals geweissagt“ werden sollte, erhielt – wurde nicht berufen, bevor er dreimal zugesichert hatte, die Wahrheit wissen zu wollen, **koste es, was es wolle**, eine Zusicherung, die auch später von allen innerhalb der Bewegung gegeben wurde. Mit den Worten: „**Du musst abermals weissagen**“, hatte die letzte Zeitbotschaft für die Menschheit begonnen, denn Gott führte Bruder John zu diesem Vers, um seine Studien zu beginnen, noch ehe er nach Paraguay flog, um dort seine Mission aufzubauen.



Aber war ihm tatsächlich die Autorität verliehen worden, abermals eine Zeitbotschaft zu predigen? Als er erstmals im Jahr 2010 die Orion-Botschaft veröffentlichte, missbilligten es viele, die Zeit für irgendein prophetisches Ereignis festzusetzen. Sie führten wiederholt Zitate von Ellen G. White, welche die Vollmacht von Jesu Schwur in Offenbarung 10 reflektierten, als Beweis dafür an, dass dies nicht der Wahrheit entsprechen könne. Es war wie bei den Juden, die das Gesetz Mose in der Zeit Jesu zitierten: Sie erkannten nicht, dass ein Größerer als Mose unter ihnen wandelte, und dass Er da war, um einen besseren Bund zu begründen. Die Adventisten versäumten zu erkennen, dass der Schwur von Offenbarung 10 auf die Drei-Engels-Botschaft beschränkt war und dass die Botschaft des Vierten Engels autorisiert war und in der Tat eine erneute Zeitbotschaft enthalten **musste!** So wie die Widersprecher der ersten Miller-Botschaft, hegten auch die Widersprecher der zweiten Miller-Botschaft keine wahre Liebe für Jesu Kommen und versteckten sich hinter jedweder bequemen Ausrede, um in ihrem Unglauben verharren zu können. Aber, wie wir in Kürze sehen werden, wurde der neuen Bewegung tatsächlich göttliche Autorität verliehen.

Der Engel in Offenbarung 10 repräsentiert Jesus und Jesus ist es auch, der im Orion offenbart wird; deshalb erkennen wir eine gewisse Ähnlichkeit zwischen diesem Engel und der Orion-Botschaft. Beispielsweise wird Sein Antlitz wie die Sonne beschrieben, was uns einen Hinweis auf den Stern Alnitak gibt, durch den Er im Orion symbolisiert wird. Weiterhin wird gesagt, dass Er mit einer Wolke bekleidet ist, was auf die Nebel um den Stern Alnitak deutet. Diese kleinen Zusammenhänge geben uns Hinweise, wie die Botschaft des Vierten Engels auf die Zeit der Millerbewegung zurückverweist, obwohl sie erst in weit späterer Zeit aufkam. In Millers Tagen konnte sich die Botschaft nicht so rasch ausbreiten und es dauerte Jahre, bis sie in Amerika und Europa Fuß fassen konnte. Heute dagegen verbreiten sich Botschaften rasend schnell und mit der Zunahme von Wissenschaft und Kenntnis, war sie umgehend auf jedem bewohnten Kontinent verfügbar. Die Vision von Kapitel 10 passt deshalb nur in die Zeit des ersten Millers und der großen Enttäuschung. Der Zeitrahmen von Bruder Johns Werk wird jedoch in den prophetischen Details des letzten Verses von Kapitel 10 und im anschließenden Kapitel^[31] beschrieben. Die Prophezeiung von Kapitel 11, einschließlich der beiden Zeugen, wird direkt durch die Bewegung des Vierten Engels der Großen-Sabbat-Adventisten erfüllt.

Die zwei Zeugen

Die zwei Zeugen aus Kapitel 11 werden dort wie folgt beschrieben:

Und ich will meinen zwei Zeugen geben, daß sie weissagen werden 1260 Tage lang, bekleidet mit Sacktuch. Das sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Gott der Erde stehen. (Offenbarung 11,3-4)

In Bezug auf die Identität der beiden Zeugen führt der adventistische Bibelkommentar folgenden biblischen Beweis an:

Meine zwei Zeugen. Für diese Symbolik wurde eine Vielzahl von Interpretationen vorgeschlagen. Die Anspielungen von V. 5.6 brachten einige auf die Idee, die Zeugen als Elia und Moses zu identifizieren (siehe V. 5.6), aber die Bedeutung der „zwei Zeugen“ geht noch darüber hinaus. In V. 4 werden sie als „zwei Ölbäume“ und „zwei Leuchter“ bezeichnet, Symbole aus Sach. 4,1-6.11-14. Dort repräsentieren sie „die zwei Gesalbten, die vor dem Herrn der ganzen Erde stehen“ (V. 14). So wie die Zweige das Öl des Ölbaumes für die Lampen des Heiligtums (V. 12) repräsentieren, so wird von diesen Gesalbten vor dem Thron Gottes der Heilige Geist den



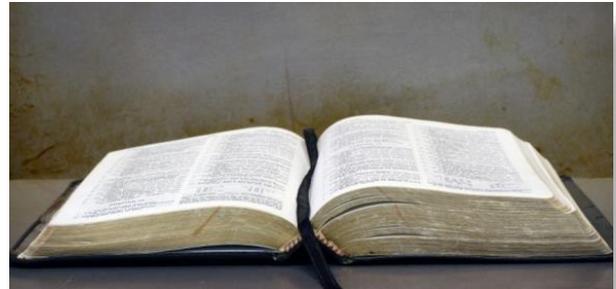
Menschen vermittelt (siehe Sach. 4,6.14; siehe BRG 334, vgl. TM 338). **In Anbetracht der Tatsache, dass die vollständigste Botschaft des Heiligen Geistes für die Menschen in den Schriften des AT und des NT enthalten ist, können sie als die zwei Zeugen betrachtet werden** (siehe GK 267.4, vgl. Joh. 5,39). Was das Wort Gottes betrifft, so sagt der Psalmist: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg“; „Die Eröffnung deiner Worte erleuchtet und gibt den Unverständigen Einsicht.“ (Ps. 119,105.130, vgl. Spr. 6,23).

Zusammengefasst sind die zwei Zeugen das Alte und das Neue Testament der Bibel. ^[32] Das ist die Grundlage, auf der wir jetzt aufbauen werden.

Wie durch den Bibelkommentar verdeutlicht wird, bestehen etliche Verbindungen zwischen den Prophezeiungen von Offenbarung 11 und Sacharja, aber es besteht auch eine enge Verbindung dieser Prophezeiungen mit der Botschaft des Vierten Engels.

Zum Beispiel beschreibt Sacharja 2 den Mann mit der Messschnur, der Jerusalem vermisst, was dem Beginn von Offenbarung 11 entspricht, was wiederum mit dem Werk dieser Bewegung verknüpft ist, wie wir bereits erkannt haben. Sacharja 5 beschreibt die „fliegende Buchrolle“, die dem Buch mit den sieben Siegeln im Orion entspricht und im Himmel fliegt.

Die Vision von den zwei Ölbäumen beschreibt, wie das Öl des Heiligen Geistes aus den Ölbäumen in die Lampen fließt. ^[33] Die zwei Olivenbäume werden mit den zwei Zeugen gleichgesetzt, weil sie vom Heiligen Geist inspiriert sind.



„Denn niemals wurde durch menschlichen Willen eine Weissagung hervorgebracht, sondern vom heiligen Geist getrieben redeten heilige Menschen, von Gott gesandt.“ (2. Petrus 1,21)

Als Christen wissen wir, dass wir das Öl für unsere Lampen aus dem Worte Gottes im Alten und Neuen Testament ^[34] schöpfen. Sacharja war ja bereits Prophet, bevor es ein Neues Testament gab, aber es gab schon immer eine doppelte Heilige Schrift. Für Sacharja bestand die Schrift aus dem Gesetz und den Propheten, wie es auch in Jesu Tagen war. Später erst entstanden das Alte und das Neue Testament. In der heutigen Zeit haben wir das „alte“ Zeugnis für den Adventismus, das sich letztlich am Überrest des Überrestes, **Philadelphia**, erfüllt und dieses neue Testament, das die Erblasser hiermit **den Erben** zur Verfügung stellen.

In jedem aufgeführten Fall gibt es zwei Testamente. Sie sind zwei rechtskräftige Mittel – der alte Vertrag mit den Vätern der vorigen Ära, der die Gesamtheit aller bisherigen Verträge umfasst, und der neue Vertrag, der von denjenigen geschlossen wurde, die die Bedingungen des alten Vertrages treu erfüllten und so die durch ihn verliehenen Segnungen erhielten.

Jetzt höre, was Jesus sagt, dass Er für die beiden Zeugen tun wird, die die beiden Testamente repräsentieren – alt und neu:

„Und ich will meinen zwei Zeugen geben, daß sie weissagen werden 1260 Tage lang, bekleidet mit Sacktuch.“ (Offenbarung 11,3)

Den zwei Zeugen wird Macht oder Autorität zum Weissagen **gegeben** werden, auch wenn sie aus Trauer mit Sackleinen bekleidet sind. Die zwei Zeugen sind die vom Geist inspirierten Schriften des Wortes



Gottes. In der Vergangenheit entsprach die Macht, die Seinem Wort gegeben wurde, den 1260 Jahren von 538 bis 1798, als die Bibel der Öffentlichkeit vorenthalten war und diejenigen schwere Verfolgung erlitten, die es wagten, **aus ihr in der Schlichtheit des Glaubens** zu lehren. Aber, wie wir bereits sahen, gibt es nicht nur einen Weg, wie sich Prophetie erfüllen kann. Nun können wir zusätzlich erkennen, dass diese Passage mit dem Befehl am Ende von Kapitel 10 „abermals zu weissagen“ verbunden ist und dass das Wort Gottes jetzt mehr als nur das Alte und Neue Testament der Bibel beinhaltet. Der Geist der Weissagung – die Schriften von Ellen G. White, der Botin des Herrn – werden nun mit der Bibel als das „alte“ Testament zusammengeführt, gebündelt und ergänzt durch **unsere eigenen Schriften**, die zum Opfer von Philadelphia führten.

Wie können wir die 1260 Tage aber dann im vorliegenden Kontext verstehen? In der Tat gibt es eine moderne Anwendung dieser Periode! Der Schlüssel liegt in der Tatsache, dass die zwei Testamente als **zwei Zeugen** personifiziert sind. In Offenbarung 10 war Johannes der einzige Zeuge für den Schwur des Engels, aber in Daniel 12 sah der Prophet **zwei Männer**, die den Schwur bezeugten. Sie haben also Ähnlichkeit mit den zwei Zeugen aus Offenbarung 11.

Kannst du es erkennen? Jesus spricht in Seinem Schwur in Daniel 12 von einer Zeit, zwei Zeiten und einer halben Zeit, was den 1290 Tagen entspricht, weil ein Schaltmonat inbegriffen ist. In Offenbarung 11 wird ein ähnlicher Zeitraster gegeben: 1260 Tage. Erwinnere dich daran, dass die 1290 Tage mit dem Passahfest am 6. April 2012 begannen. Aber Gottes Volk war nicht bereit, sein Zeugnis für Gott zu geben, und so wurde das Passahfest im zweiten Monat anberaumt, wie es in den Tagen von Hiskia^[35] geschah. Der Mondmonat war 30 Tage lang und damit blieben noch 1260 Tage nach dem zweiten Passah am 6. Mai 2012 übrig. Könnten die zwei Männer in Daniel 12 die zwei in der Offenbarung 11 beschriebenen Zeugen sein? Die Charakteristiken von beiden zeigen, dass sie zusammengehören und sich gegenseitig ergänzen! In der Tat ist Jesu Versprechen, den zwei Zeugen Macht zu verleihen, nichts weniger als eine andere Perspektive des Schwurs in Daniel 12!

Folglich begannen **die 1260 Tage**, als Jesus durch diese Verheißung Seinen Zeugen die Vollmacht zu weissagen gab. Es war auch der Beginn der besonderen täglichen Rationen des Heiligen Geistes,^[36] die bis zum Ende der 1260 Tage anhalten würden. **Diese Rationen** verliehen dem Missionswerk des Vierten Engels Kraft in Form von geistlicher Speise zur rechten Zeit. Das war die Macht zu weissagen und die Kraft, es umgeben von Spott und Unglauben zu tun. In dieser Zeit wurden die inspirierten Schriften der Vergangenheit zusammengefügt und zur Vollendung gebracht, was in Gottes Übergabe des ewigen Bundes gipfelte.

Die Personifizierung der beiden Testamente als die „zwei Zeugen“ ist ein wichtiger Punkt. Hier wird erklärt, warum die Testamente – als leblose Rechtsmittel – Zeugen genannt werden. Sie wurden von Menschen geschrieben, die als Zeugen wirkten, da sie mit dem Schreiben der Testamente ihr Zeugnis gaben. Aber die an diesem Prozess beteiligten Personen sind nicht etwa die „zwei Zeugen“ der Bibel selbst. Sie (die Menschen) schreiben zwar die Testamente, die „zwei Zeugen“ genannt werden, aber dieser Begriff steht nicht für die Menschen selbst, sondern vielmehr für die beiden Testamente als lebendige Dokumente.

Die Übergabe der Macht an die zwei Zeugen beschreibt zwei verschiedene Vorgänge. Zum einen wird die Autorität erteilt, erneut die Zeit zu verkündigen, zum anderen wird den Zeugen ein Zeitraster zur Durchführung ihres Auftrags gegeben. Die Autorität wurde bereits mit dem Auftrag, erneut zu weissagen, erteilt, als Gott mit dem Ausschütten des Spätregens begann. Das war der Zeitpunkt der Erfüllung der letzten Worte Jesu an Seine Jünger vor Seiner Himmelfahrt:



Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, **Zeit oder Stunde zu wissen**, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat; **aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird** [die Vierte Engelsbotschaft, welche der Spätregen ist – eine Zeitbotschaft], **und [dann] werdet [ihr] meine Zeugen sein** in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. (Apostelgeschichte 1,7-8)

Jesus meinte natürlich, dass die Jünger erst **nach** Empfang des Heiligen Geistes Seine Zeugen sein würden. Tatsächlich schrieben sie ihren Teil der Bibel danach (aber selbstverständlich gaben sie damals noch nicht das Zeugnis über die Zeit der Wiederkunft Jesu). Für uns bezieht sich der Empfang des Heiligen Geistes auf die ersten zwei Jahre, in denen wir die Spätregenbotschaft in Form der Uhr Gottes im Orion und des Schiffes der Zeit erhielten. Erst als die Botschaft eine gewisse Reife erlangt hatte und kleine Fehler korrigiert waren, begann im Jahre 2012 der Auftrag des Zeugen für jene Menschen, die in bildlicher Form im Prozess des Vaters im himmlischen Gerichtshof stehen würden, so wie wir es in der Artikelserie [Die letzte Warnung](#) erklärt haben. Diese Menschen erhielten die speziellen täglichen Rationen des Heiligen Geistes vom Beginn der 1260 Tage vom 6. Mai 2012 an. Zuvor waren sie noch nicht vollständig auf ihre Aufgabe, Zeugen zu sein, vorbereitet gewesen. Trotzdem beinhalten die durch den Vierten Engel vorhergesagten prophetischen Zeiten vom Gericht an den Lebenden auch die Vorbereitungen zur Abreise des Vaters aus dem Allerheiligsten, um auf der Anklagebank Platz zu nehmen.^[37] Das bedeutet, dass das Gericht an den Lebenden offiziell bereits mit den 1290 Tagen des Schwurs in Daniel 12,7, noch bevor die Zeugen in den Zeugenstand treten konnten, begonnen hatte.

Erkennst du, was an Übergabe der Autorität von Offenbarung 11 an die zwei Zeugen so tiefgründig ist, dass es einen Menschen demütig werden lässt!? Mit dieser Prophezeiung verweist der Herr persönlich auf die Bewegung des zweiten Millers, indem Er sagt: „Hier sind Meine Zeugen, denen ich persönlich die Autorität zum Prophezeien gebe.“ Damit wird das, was sie prophezeien bzw. schreiben, Teil des Bibelkanons und erhält den Stempel der göttlichen Autorität! Die Botschaft des Vierten Engels ist die Botschaft des Heiligen Geistes und sie ist als Öl, das zu den beiden Leuchtern fließt – zu den zwei Websites mit den Schriften, durch die dieses Licht in die Welt scheint. Das ist die moderne Entsprechung dessen, wie einst die alt- und neutestamentlichen Schriften verfasst wurden! Aber noch mehr: Es ist auch der Abschluss des Schreibens des göttlichen Ratschlusses an die Menschheit zu ihrer Rettung.

Das bedeutet folglich, dass die zwei Zeugen aus Offenbarung 11 so etwas wie die zwei „Testamente“ der Botschaft des Vierten Engels sind. Und tatsächlich hatten wir während der Zeit der ersten Zeitverkündigung bis 2016 erkannt, dass die zwei Zeugen für die [Orion-Botschaft](#) und das [Schiff der Zeit](#) standen, was für diese Zeit auch zutreffend und gültig war. Aber in gleicher Weise, wie „das Gesetz und die Propheten“ nach dem großen Opfer am Kreuz als Zeugen Platz für das Alte und Neue Testament machen mussten. Eines schaut vorwärts auf das Kreuz, während das andere auf das Kreuz zurückblickt.



Aber auch in unserer modernen Zeit gab es einen Wechsel der zwei Zeugen. Die Orion-Botschaft und das Schiff der Zeit mussten ihre Sonderstellung als die zwei Zeugen zu Gunsten unserer alten und neuen Website als die zwei Testamente vor- und zurückblickend auf das Opfer von Philadelphia aufgeben.

Natürlich drucken wir heute keine wirklichen Druckexemplare unserer „Bücher“ aus. In unserer technologischen Zeit machen wir alles elektronisch, indem wir Websites zur Veröffentlichung des Schriftmaterials benutzen. Wir haben also zwei Websites, von denen eine auf das Opfer von Philadelphia vorausschaut (LetzterCountdown.org) und die andere blickt zurück auf das Opfer (GutshofWeisseWolke.org). Die LetzterCountdown-Website erläutert die alten Prophezeiungen, die auf das Opfer von Philadelphia hinführten (obwohl wir es damals noch nicht erkannten), gleichwie das Alte Testament auf das Kreuz hindeutete und niemand es wirklich verstand, und die GutshofWeißeWolke-Website blickt zurück und erklärt das stattgefundenene Opfer von Philadelphia auf die gleiche Weise wie das Neue Testament auf das Opfer Jesu am Kreuz zurückverwies und die Realität gewordenen Prophezeiungen erklärte.

Diese Websites sind das „Alte und Neue Testament“ unserer Schriften. Die vier Autoren schrieben – wie die vier Evangelisten – speziell über das Opfer von Philadelphia nachdem es im Oktober 2016 stattgefunden hatte. Jeder schrieb über die gemeinsamen Erfahrungen und das, was sie bedeuteten, aus seiner eigenen Perspektive, wie auch die vier Schreiber der Evangelien aus ihrer eigenen Erfahrung mit Jesus schrieben. Heute sind wir bereits in die Phase eingetreten, „die Briefe des Neuen Testaments“ zu schreiben, während wir weiterhin über die Posaunenprophezeiungen und die apokalyptischen Zeichen im Himmel berichten. Diese beiden Websites sind die Schriften von heute, die mit dem Öl des Heiligen Geistes geschrieben wurden und weiterhin geschrieben werden. Sie sind die Vollendung der Bibel – das Schreiben der ungeschriebenen Bücher, die in der Offenbarung erwähnt werden: das Innere des Buches der sieben Siegel und die sieben ungeschriebenen Donner. Alle Ehre aber gebührt Gott!

Offenbarung 11 spricht von den zwei Zeugen und dass sie 1260 Tage in Sackleinen prophezeien und ihr Zeugnis kurz vor ihrem Tod und ihrer darauffolgenden Auferstehung beenden. Indem wir verstehen, dass die zwei Zeugen unsere Schriften über die Botschaft des Vierten Engels repräsentieren, können wir beginnen, diese Symbolik genauer zu entschlüsseln.

Ferner ist darauf hinzuweisen, dass es verschiedene Merkmale der zwei Zeugen gibt, die nicht unbedingt lediglich das eine oder das andere Zeugenpaar beschreiben, sondern oftmals für beide zutreffen. Beispielsweise haben wir bereits gesagt, dass wir früher die zwei Zeugen als die Orion-Botschaft und das Schiff der Zeit verstanden. Und in der Tat sind dies fundamentale Studien, die weiterhin sowohl für unsere alte wie auch unsere neue Website Gültigkeit haben.

Das Weissagen gekleidet in Sackleinen, noch bevor die zwei Zeugen auferstehen und verherrlicht werden, geschieht in einer Zeitspanne von dreieinhalb Jahren vor dem Opfer von Philadelphia, der symbolischen Opfergabe unserer gehegten Hoffnung, die durch das LetzterCountdown-Missionswerk vorausgesagt wurde. Die Website von LetzterCountdown.org, als Repräsentant eines der zwei Zeugen in Sackleinen, hatte schon immer ein dunkles und rötliches Aussehen mit Sternen im Hintergrund, als wäre sie mit Sackleinen „bekleidet“, durch das nur kleine Lichtpunkte auf dem Hintergrund des Nachthimmels aufblitzen.



Die Bekleidung mit Sacktuch erläutert den ständigen Trauerzustand, während dem die Botschaft gegeben wurde. Nicht nur wegen des Seufzens und Jammerns^[38] über die Gräueltaten, die vom bekennenden Volk Gottes begangen wurden, sondern auch aufgrund des Mangels an Glauben, der uns überall begegnete. Ellen G. White benutzte die Symbolik des Sackleinsens, als sie das Werk Luthers beschrieb:

Gott hatte ein Werk für ihn zu tun. Er musste noch für die Wahrheit leiden. **Er musste sie durch blutige Verfolgungen wachend sehen. Er musste sie in Sackleinen gekleidet und mit Tadel von Fanatikern übersät sehen.** Er musste leben, um sie zu rechtfertigen, und muss ihr Verteidiger sein, wenn die mächtigen Mächte der Erde versuchen, sie zu zerreißen. Er musste leben, um ihren Triumph zu sehen und um die Irrtümer und den Aberglauben des Papsttums wegzu reißen... {GW92 61.1} [übersetzt]

Die Website GutshofWeisseWolke.org wurde dagegen nach dem Opfer von Philadelphia als zweiter Zeuge für das Werk Jesu ins Leben gerufen. Sie ist nun nicht mehr mit der Dunkelheit der Sternennacht bekleidet, sondern leuchtet mit der Helligkeit des Tages und repräsentiert die zwei Zeugen nach ihrer symbolischen Auferstehung nach dem Opfer von Philadelphia. Sie zeigt unsere Hoffnung auf die Heilige Stadt in Form des Schattens eines hoch aufragenden Berges, der auf die Wolken geworfen wird. Das Design der Website war schon lange beendet, bevor wir die ganze Symbolik verstanden, zu der Gott Bruder John inspiriert hatte. Der Schatten symbolisiert natürlich den später entdeckten Berg Chiasmus, über den wir in [Die sieben mageren Jahre](#) geschrieben haben. Diese neue Website läutet nun mit dem lauten Posaunenklänge der zweiten Zeitverkündigung den Morgen der Wiederkunft Jesu ein.



Und trotz der lichten Hoffnung seit Erhalt der zweiten Zeitbotschaft verbleibt uns doch nur das Tragen des Sackleinsens, denn die Ablehnung der Botschaft gegenüber wurde nicht geringer. Nein, sie wird, je näher wir dem Ende kommen, immer heftiger. Die beiden Websites, die zwei Testamente und Zeugen von heute, die als Retter der letzten Treuen Gottes fungieren sollten, stehen unter dem Schatten des Todes, den die blinde Wut und die Verfolgung der Gotteshasser auf sie werfen.



Das Rätsel der Duplizität

Kommen wir zu der Frage, wie sich die Schwüre von Daniel 12 und Offenbarung 11 erfüllt haben können, wenn die Zeitverlängerung, um die wir auf dem Gipfel des Berges Chiasmus gebeten haben, tatsächlich gewährt wurde. Per Definition müsste der im Schwur angegebene fixe Zeitrahmen also plötzlich bis zum „Ende dieser Wunder“ auf noch unbekannte Weise verlängert worden sein! Hier trägt das Genie des Wortes Gottes Früchte. Wenn wir Jesu Worte hören, beziehen wir diese gemeinhin auf uns, als wären wir die einzigen auf diesem Planeten. Versetze dich nun aber einmal in die Lage der Zeugen auf beiden Seiten des Flusses, die beide aufmerksam auf Jesus blicken. Aus Sicht des ersten Zeugen hören wir Jesu Schwur, wie Er uns den Zeitraum von 1290 Tagen nennt. Danach begeben wir uns auf die andere Seite des Flusses und versetzen uns in die Position des zweiten Zeugen. Hier hören wir die gleichen Worte, aber aus der entgegengesetzten Richtung des Flusses. Jesus, von Seinem Standpunkt aus, schwört die Zeitdauer der 1290 Tage in zwei verschiedene Richtungen! Die Lösung dieses Rätsels wird sichtbar: Jesus sprach zu **zwei Zeugen auf zwei verschiedenen Seiten des Ufers** und damit gibt es auch **zwei separate Zeitabschnitte von jeweils 1290 Tagen!**

Daniel sieht Jesus, wie Er in der Mitte zwischen zwei Männern steht, die Seinen Schwur bezeugen. Offenbarung 11,3-4 veranschaulicht, wie wir jetzt feststellen konnten, die gleiche Szene, in der Er Seinen zwei Zeugen das Versprechen der Autorität zu weissagen gibt. Die Offenbarung zeichnet hier das Bild mit den Symbolen Sacharjas, auf dessen Vision durch die beiden Olivenbäume Bezug genommen wird:

Und ich will meine zwei Zeugen verleihen, und sie sollen weissagen tausendzweihundertsechzig Tage lang, angetan mit Trauerkleidern. Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen. (Offenbarung 11,3-4)

Und ich fuhr fort und sprach zu ihm: **Was sind die zwei Ölbäume zur Rechten und zur Linken des Leuchters?** Und ich sprach weiter zu ihm: **Was sind die beiden Zweige der Ölbäume bei den zwei goldenen Röhren, aus denen das goldene Öl herabfließt?** Und er sprach zu mir: **Weißt du nicht, was sie sind?** Ich aber sprach: **Nein, mein Herr.** Und er sprach: **Es sind die zwei Gesalbten, die vor dem Herrscher aller Lande stehen.** (Sacharja 4,11-14)

Die zwei Zeugen sind in Offenbarung 11 die beiden Ölbäume, während im Buch Sacharja die zwei Ölbäume wiederum die mit Öl gesalbten zwei Zeugen sind; **beide weissagen folglich mit der Kraft des Heiligen Geistes, um Licht zu spenden.**

Es gibt noch viel zu sagen, wen und/oder was die zwei Zeugen repräsentieren. Wir werden das im Abschnitt über das Vermächtnis tun. Hier ist es aber für unser Thema ausreichend, wenn



wir die zwei Zeugen allgemein als zwei Berichte auffassen, durch die Gott Licht auf die jeweiligen Zeitabschnitte wirft. Der erste Zeuge spendete sein Licht während der ersten Zeitverkündigung durch



unsere Website LetzterCountdown.org, während der zweite Zeuge sein Licht der zweiten Zeitverkündigung durch unsere Website GutshofWeisseWolke.org überbringt. Auf diese Weise sind die zwei Zeugen direkt mit diesen beiden Websites verbunden und entsprechen den zwei Testamenten der heutigen Zeit.

Die Verheißung Jesu in Offenbarung 11,3-4 ist nicht weniger gewiss, als die aus Daniel 12,7, wo Jesus auf die Frage, wie lange es dauern würde, „bis diese unerhörten Zustände zu Ende sind“, mit Seinem Schwur antwortete. Und sie ist auch nicht weniger gewiss, als der Schwur in Offenbarung 10, in dem Jesus festlegte, dass „hinfort keine Zeit mehr sei“ und zwar bis zur Zeit des zweiten Millers. In der Tat erweist sich die mit Autorität gegebene Verheißung in Offenbarung 11 als Gegenstück des Versprechens Jesu in Offenbarung 10. Hier wird die Macht der Zeitprophezeiung noch einmal gegeben. Es sollte abermals geweissagt werden, um das Ende der Dinge zu verkündigen, von denen in Daniel 12 die Rede ist. Dem Schwur in Offenbarung 10 folgt ein großes SONDERN, was ein klarer Hinweis darauf ist, dass es eine erneute Zeitprophezeiung geben muss, die dann wahrhaftig bis zum Ende der Dinge führen wird:

sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er in die Posaune stoßen wird, soll das Geheimnis Gottes vollendet werden, (Offenbarung 10,7)

Offenbarung 11 beschreibt diese letzte Phase des Weissagens vor der Beendigung der Geheimnisse Gottes.

Die visuelle Botschaft in Form von zwei Ölbäumen, die links und rechts von Jesus stehen, beinhaltet die Idee des Schwörens bzw. der Verheißung durch die höchste Autorität (von der das Öl des Heiligen Geistes für die Ölbäume selbst gegeben wird). Die Strongs-Konkordanz definiert Schwören als „sich selbst mit sieben zu multiplizieren“:

H7650, שבע, shāba', shaw-bah'

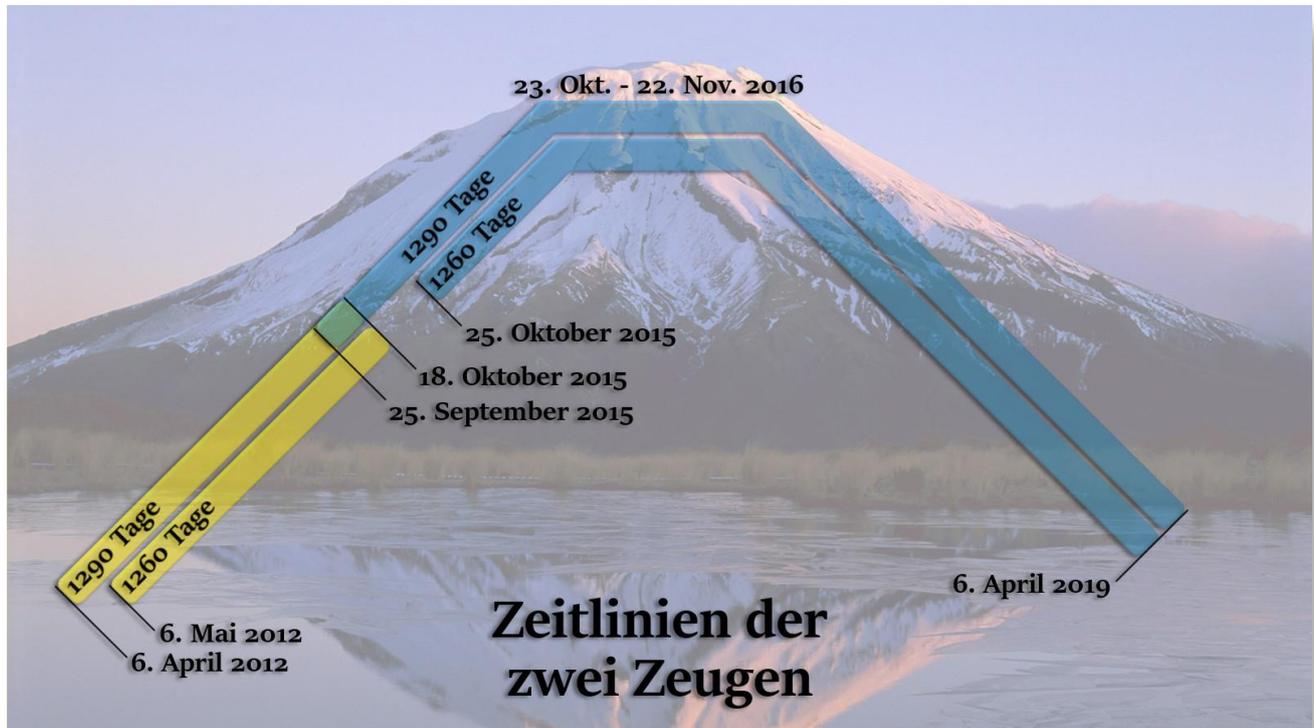
Eine primitive Wurzel; eigentlich: komplett sein, aber auch in seiner denominativen Form von H7651; **sich selbst mal sieben nehmen**, das heißt: schwören, (als ob man eine Vereinbarung sieben Mal wiederholen würde.)

Die Lösung des Rätsels der Duplizität gilt also auch für die zwei Zeugen aus Offenbarung 11 und wir erhalten gesamt zwei Zeitperioden: ein Paar von 1290 Tagen aus dem Schwur in Daniel 12 und ein Paar von 1260 Tagen im Zusammenhang mit Offenbarung 11. Somit bleibt das, was wir auf unserer alten Website noch vor dem Opfer Philadelphias prophezeit haben, immer noch gültig und bezieht sich noch immer auf denselben Schwur und dieselbe Verheißung. Zugleich geben uns beide Versprechen aber jetzt auch einen Satz weiterer Zeitlinien für die zweite Zeitverkündigung an die Hand! Gottes Wort ist unfehlbar. Er traf Vorkehrungen in Seinem Wort lang bevor wir unser Gebet um mehr Zeit sprachen!

Viele der Worte und Datumsangaben der alten Website sollten jetzt jedoch tiefgehender, über die damalige oberflächliche Betrachtungsweise hinausgehend, untersucht werden. Wir werden dabei auf ihre grundlegende Botschaft stoßen. Wir tun dasselbe mit der Bibel, wenn wir beispielsweise die Verheißungen für Israel auf uns, das geistliche Israel, anwenden. Wir gelangen zu einem tieferen Verständnis der Bedeutung Israels, wenn wir es als ursprünglichen Empfänger von Gottes Segen durch das Vermächtnis verstehen. Dieses Vermächtnis hätte es aber nur erhalten, wenn es zum „Überwinder“ geworden wäre. Dies sind alles Lehren für einen gläubigen Menschen von heute, der am traurigen Beispiel von Israel lernen sollte, das richtig zu machen, was Israel falsch gemacht hat.



Die erste Frage lautet nun, wie harmonisieren die neuen Erkenntnisse mit dem, was wir schon seit dem Berg Chiasmus wissen? Wir können die auf unserem aktuellen Diagramm bereits vorhandenen Zeitlinien von (zweimal) 1260 und (zweimal) 1290 Tagen nun noch deutlicher in der folgenden Gegenüberstellung hervorheben:

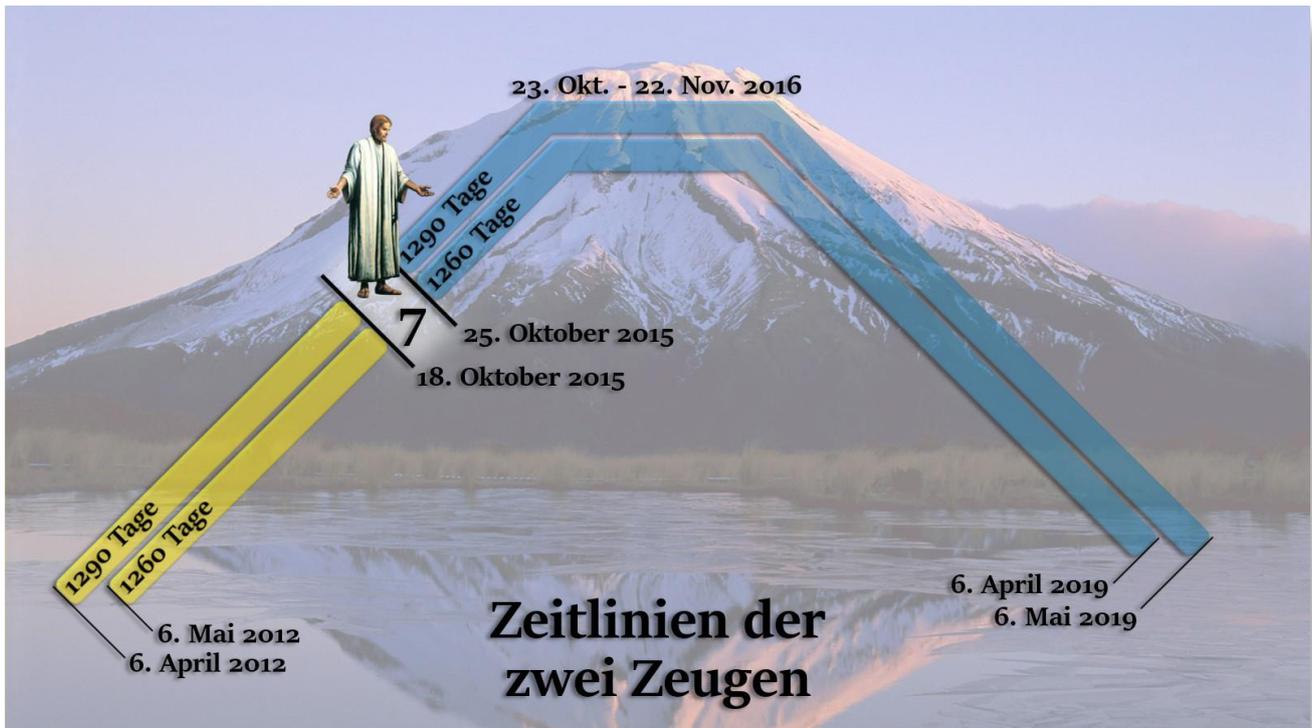


Zuerst einmal fällt auf, dass die Zeitlinien der 1260 und 1290 Tage sowohl beim ersten Zeugen (LetzterCountdown.org) als auch beim zweiten Zeugen (GutshofWeisseWolke.org) gleichzeitig enden: am 18. Oktober 2015 für den ersten Zeugen und am 6. April 2019 für den zweiten Zeugen.

Aber viel wichtiger: Passt das Diagramm allgemein zum Schwur aus Daniel 12, wo zwei Männer an jedem Ufer des Flusses stehen und auf Jesus blicken, der über dem Fluss steht? Es ist eine interessante Feststellung, dass sich zwischen den beiden 1260-Tages-Zeitlinien eine Lücke von **sieben** Tagen befindet, die das Ende der ersten vom Beginn der zweiten 1260-Tages-Zeitlinie trennt. Hat diese Lücke von sieben Tagen eine Bedeutung in Bezug auf die Szene des Schwurs?

Ja, natürlich! Wir haben vorhin gesehen, dass „Schwören“ im Hebräischen buchstäblich „sich selbst mit sieben zu multiplizieren“ bedeutet und dass Jesus (der selbst durch die Zahl 7 – die Zahl der Vollkommenheit – repräsentiert wird) zwischen den zwei Zeugen steht, die Seinen Schwur der Zeitlinien hörten. Im Diagramm befindet Er sich in der Mitte **beider** Zeitverkündigungen, genau wie Sein Kreuzestod im Mittelpunkt zwischen dem Alten und dem Neuen Testament steht.

Mit dieser Erkenntnis können wir das Diagramm sogar noch besser zeichnen. Die Lücke der Sieben sollte die obere blaue Linie nicht überdecken, damit sowohl der Schwur Jesu aus Daniel 12 als auch die Verheißung von Offenbarung 11 an die zwei Zeugen vollkommen harmonisch werden. Wir verschieben also den Beginn der blauen Zeitlinie von 1290 Tagen um 30 Tage, heben damit die Überlappung auf und lassen sie zusammen mit der blauen 1260-Tages-Zeitlinie beginnen, wie es im Folgenden dargestellt ist:



Wir erhalten dadurch ein neues Datum, das wir bisher nicht gekannt haben: den 6. Mai 2019, 30 Tage nach dem schon bekannten 6. April 2019. Unsere Beobachtung in Bezug auf die 1290 Tage von Daniel 12,6-7, die „bis zum Ende dieser wunderbaren Dinge“ andauern sollen, ist besonders wichtig, weil sie einen Anker für ein weiteres Ereignis darstellt. Dieses Datum wird also bald eine interessante Rolle für das Erbe dieses Testaments spielen.

Wichtig: Der Leser möge diese 1290 Tage bitte nicht mit den 1290 Tagen des Gräuels der Verwüstung aus Daniel 12,11 verwechseln, die tatsächlich am 25. September 2015 begannen, wie im ersten und im originalen Diagramm gezeigt. Dort ist nicht von den gleichen Ereignissen wie in den 1290 Tagen im Schwur von Daniel 12,7 die Rede, die mit „eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit“ angegeben werden!

Unser neu gefundener Zeitraum gibt uns die biblische Basis für ein Ereignis von 1290 Tagen Dauer, beginnend am 25. Oktober 2015 bis zum 6. Mai 2019. Um herauszufinden, um was es sich handeln könnte, sollten wir auf die chiasmische Struktur der Zeiträume achten: Das Gericht an den Lebenden begann im Jahre 2012 mit den Ereignissen vom 6. April und 6. Mai und wird schließlich mit den gespiegelten Datumangaben im Jahr 2019 enden; **exakt sieben Jahre später!**

Diese Anordnung platziert Jesus **nicht** auf den Gipfel des Berges Chiasmus. Vielmehr steht Er in der Mitte des Gerichts an den Lebenden als Vorbild, auf das alle schauen sollten, die den Gipfel des Opfers Philadelphias erreichen wollen. Jesus steht in Wahrheit an der Stelle, die in Offenbarung 7,1-3 beschrieben wurde: der Notfallplan musste in Kraft treten, da die 144.000 noch nicht alle versiegelt waren, als die Plagen bzw. das Ende der Wunder hätte kommen sollen.

Und nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen, welche die vier Winde der Erde festhielten, auf daß kein Wind wehe auf der Erde, noch auf dem Meere, noch über irgend einen Baum. Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, welcher das Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln, welchen gegeben worden war, die Erde und das Meer zu beschädigen, und sagte: **Beschädiget**



nicht die Erde, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben. (Offenbarung 7,1-3)

Ohne die Zeitverlängerung wäre Er im Oktober 2015 am Ende der Gnadenzeit als Ziel und Vorbild für die Heiligen gestanden. Die Worte der entsprechenden biblischen Prophezeiungen lassen also bewusst beide Möglichkeiten zu; die Zeitlinien der 1260/1290 Tage können für die beide Zeugen zusammen, oder für jeden Zeugen einzeln als zweimal vergebene Zeiträume verstanden werden. Wiederum gab Gott auf diese Weise bewusst dem freien menschlichen Willen Raum. Er ist allwissend; Er kennt das Ende von Anfang an, aber Er beschränkt nicht den menschlichen freien Willen durch Sein Vorwissen. Wenn die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten treu gewesen wäre, oder zumindest angesichts der Orion-Botschaft bereit hätte, hätte die Weissagung der zwei Zeugen von Offenbarung 11 in nur einem einzelnen Zeitraum von 1260 Tagen abgeschlossen werden können, aber Gott ermöglichte es, dass sich Sein Wort in zwei Durchläufen erfüllen konnte; im allerschlimmsten Fall also mit einem Durchlauf pro Zeuge – und leider geschah es genau auf diese Weise.

Der Bund des Blutes

Es hat eine weitere tief symbolische Bedeutung, wenn Jesus zwischen den beiden Zeitlinien-Paaren steht. Es ist die Entsprechung eine der ältesten Opferpraktiken der Bibel. Ein Bund wurde in alten Zeiten dadurch geschlossen, dass ein Opfertier in zwei Teile zerteilt wurde und die beteiligten Parteien des Bundes zwischen den Stücken hindurchschritten. Auf diese Weise schloss Gott mit Abraham den Bund, als Gott ihm zusicherte, Seine Verheißung zu erfüllen:

Und er brachte das alles [Opfertiere] und zerteilte es mittendurch, und legte jedes Teil dem anderen gegenüber. Aber die Vögel zerteilte er nicht. (1. Mose 15,10)

Und es geschah, als die Sonne untergegangen und es finster geworden war – siehe, [da war] ein rauchender Glutofen, und eine Feuerfackel, die zwischen den Stücken hindurchfuhr. An jenem Tag machte der Herr einen Bund mit Abram und sprach: Deinem Samen habe ich dieses Land gegeben, vom Strom Ägyptens bis an den großen Strom, den Euphrat: (1. Mose 15,17-18)

Der Herr schloss den Bund mit Abraham, indem Er zwischen den Opferhälften hindurchging, auf dass alle „Kinder der Verheißung“^[39] Abraham zugerechnet werden würden.

Das Hindurchschreiten zwischen den Teilen des Opfers galt als die Verpflichtung, den Vertrag unter Einsatz des eigenen Lebens zu erfüllen. „Das Leben der Tiere galt als Pfand für das Leben der am Bund beteiligten Parteien.“^[40] Wenn man diesen ehrwürdigen Schwur brechen würde, würde mit dem Leben desjenigen, der den Schwur bricht, so verfahren werden, wie mit den Opfertieren!

Ein Blutsbund bedeutet einen Schwur, bei dem man sich bei Nichteinhaltung selbst verflucht. Die beteiligten Parteien gehen zwischen den geschlachteten Tieren hindurch, um damit zum Ausdruck zu bringen: „Das soll an mir getan werden, wenn ich meinen Schwur nicht einhalte.“^[41]

Es ist wichtig zu erkennen, wie teuer es erkaufte ist, dass wir als nichtjüdische Christen unabhängig von den Juden, den ewigen Bund direkt empfangen können. Für etwa 2000 Jahre bestand der Bund zwischen Gott und den eigentlichen Nachkommen Abrahams, die die Wohltäter der Menschheit hätten sein sollen, denn die Erlösung kam durch die Juden.^[42]



Aufgrund gewisser Umstände wurden die Kinder Abrahams zu Sklaven in Ägypten. Gott befreite sie aus der Sklaverei und erneuerte den Bund mit ihnen am Berge Sinai und übergab ihnen die Zehn Gebote. Die beiden Steintafeln des Zeugnisses waren der Bund Gottes mit Israel und legten die Bedingungen des Bundes fest. Ein Bund besteht aus zwei Parteien und jede Partei hat nicht nur Vorteile, sondern geht auch Verpflichtungen ein, die erfüllt werden müssen.

Als Israel als Volk daran scheiterte, die Zehn Gebote zu halten, sandte Gott Seinen Sohn in die Abstammungslinie Israels und stellte damit Jemanden bereit, der fähig wäre, die Bedingungen des Bundes zu erfüllen. Jesus kam, um die Verpflichtungen Israels gemäß dem Bund zu erfüllen.

Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. (Matthäus 5,17)

Jesus war letztlich der Einzige, der das Gesetz Gottes, die Verpflichtung des Bundes, eingehalten hatte. In diesem Sinne erhielt Er auch in Übereinstimmung mit den Bedingungen des Bundes die Verheißungen Gottes an die Menschheit und wurde Gottes rechtmäßiger Erbe.

Es wird oft gesagt, dass Jesus gerechtfertigt vom Kreuz hätte steigen und als König in den Himmel hätte auffahren können, weil Er den Sieg über die Sünde erlangt hatte. In gewissem Sinne stimmt das auch, aber es hätte nicht Seinem Charakter der Liebe entsprochen, denn dann wäre die ganze Welt für immer verloren gewesen, weil sie die Anforderungen des Bundes nicht wie Er erfüllt hatte. Deshalb war es der Wille Gottes, dass Sein Sohn für andere leiden und sterben sollte, damit sie die Erlösung erfahren konnten.

Nachdem Jesus alles überwunden und alles von Gott empfangen hatte, traf Er die einzig richtige Entscheidung, die der Liebe entsprang: Er beschloss, alles zu opfern – für andere. Er schloss einen neuen Bund mit besseren Verheißungen; was Er als Jude durch Gehorsam gegenüber dem alten Bund geerbt hatte, gab Er denen weiter, die an Ihn glauben würden.

Nun aber hat er ein höheres Amt empfangen, wie er ja auch der Mittler eines besseren Bundes ist, der auf bessere Verheißungen gegründet ist. (Hebräer 8,6)

Er erfüllte die Bedingungen des alten Bundes als dessen einziger Erbe und machte einen neuen Bund mit anderen Bedingungen. Die Errettung sollte nun nicht mehr durch die Nation Israel als Ganzes kommen, sondern durch Ihn persönlich.

Damit der neue Bund in Kraft treten konnte, musste Jesus ein Blutopfer darbringen – nicht das symbolische Blut eines Tieres, sondern Sein eigenes Blut. Auf diese Weise wurde Israel von den Verpflichtungen Gottes unter dem alten Bund entbunden. Gott schwor zu Seinem eigenen Leid und würde nicht untreu werden. Indem Er freiwillig starb, wurde die Strafe des selbstverfluchenden Eides an Ihm vollzogen. Durch Seinen Akt der Selbstaufopferung unterzeichnete Jesus gleichzeitig Seinen neuen Bund mit Blut und erfüllte alle ausstehenden Verpflichtungen unter dem alten Bund. Damit **befreite Er Gott von jeder weiteren Verpflichtung gegenüber Israel als Nation und Volk**. Nachdem Israel als Nation den Erlöser verworfen hatte, verlor es seine besondere Rolle, die ihm bis dahin im Erlösungsplan zgedacht war und ist seit damals bis zum heutigen Tag jeder anderen Nation gleichgestellt.



Das heutige Testament

Alles, was in Bezug auf den Bund von Abraham bis Jesus geschah, hat sich wiederholt. Wie die Kinder Abrahams wurden die Christen im Laufe der Zeit zu Sklaven, aber nicht zu Sklaven in Ägypten, sondern zu Sklaven des Heidentums unter der päpstlichen Vorherrschaft. Um die Christen schrittweise wieder aus der Knechtschaft der falschen Religion herauszuführen, erweckte Gott die protestantischen Reformatoren, die, wie einst Mose, das Volk führen sollten. Die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten war die letzte protestantische Kirche. Sie empfing das Gesetz Gottes durch die Wiederherstellung des Siebenten-Tags-Sabbats, so wie die Kinder Israels die Zehn Gebote in der Zeit Mose erhielten.

Bedauerlicherweise rebellierten die Adventisten im Jahre 1888 an der Grenze zum verheißenen Land wie die Kinder Israels und mussten wie sie in der Wüste wandern. Die Wüstenwanderung Israels endete, als Josua – ein Typus für Christus – sie nach Kanaan führte. Trotzdem versanken die Kinder Israels immer tiefer in die Rebellion, bis Jesus – der wahre Messias – kam und den Bund, wie oben erläutert, erneuerte. In ähnlicher Weise geschah dies in unserer Generation, als Gott der Kirche nach ihrer langen Wüstenwanderung den Heiligen Geist im Spätregen sandte, um Jesus im Orion zu offenbaren, sodass diejenigen, die Ihn empfangen würden, das Gesetz in ihre Herzen geschrieben bekommen würden und sie dadurch den Bedingungen des neuen Bundes entsprächen.

Aber heute steht es mit Gottes Volk nicht anders als zur Zeit Israels. Der Adventismus erfüllte nicht die Bedingungen des neuen Bundes. Sie taten das Gesetz zwar mit ihrer Hand, aber sie hielten es nicht im Geiste. Nur ein sehr kleiner Überrest hielt wirklich am Bund fest, treu zu dessen Bedingungen der Liebe, und deshalb erhielten sie auch seine Vergünstigungen.

Die zwei großen Gebote des Bundes sind: Liebe Gott von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst.^[43] Und die Bedingungen des neuen Bundes sind, dass diese Prinzipien durch den Glauben in unsere Herzen geschrieben sein müssen. Den Nächsten – d.h. die ganze Welt – wie sich selbst zu lieben, bedeutet, für ihre Rettung zu arbeiten, als ob es unsere eigene wäre, um den Menschen die letzte Botschaft der Barmherzigkeit zu geben, damit sie ihre Sünde erkennen und umkehren können, bevor es zu spät ist.

Nachdem sie den nötigen Glauben, der die Liebe für die Verlorenen über ihr eigenes ewiges Interesse setzte, gezeigt hatten, hätte die kleine Menschenschar – so wie Jesus – theoretisch das Kreuz dieser Welt verlassen können, um in den Himmel aufgenommen zu werden und die ewige Belohnung zu empfangen. Aber dabei wäre wieder das gleiche Problem entstanden: Diese Handlungsweise wäre im Widerspruch zum Charakter der Liebe, der in ihre Herzen geschrieben worden war, gestanden, da damit jeder andere zum ewigen Tode verurteilt worden wäre, der bis dahin die Bedingungen des neuen Bundes, den Glauben Jesu zu zeigen, nicht erfüllt hatte. Unter diesen Bedingungen gab es nur eine Wahl der Liebe, indem die Gruppe das [Opfer von Philadelphia](#) brachte, damit der Bund, den sie bereits empfangen hatte, weiterhin für die Teilhabe anderer zur Verfügung stand.

Herr, wer darf weilen in deinem Zelt? Wer darf wohnen auf deinem heiligen Berg? ... wer seinen Eid hält, auch wenn es ihm schadet; (Psalm 15,1.4)



Die Erblässer von heute müssen ihren Bund wahrscheinlich ebenfalls mit Blut unterzeichnen, wie es in [Abschnitt 1](#) dieses Testaments dargelegt wurde. In diesem Falle vollbrächten sie etwas Ähnliches wie Jesus: Sie hinterlassen den Erben die üppigen Reichtümer, die sie unter dem früheren Bund erhalten haben. Doch unser Blut kann die Schuld des Volkes nicht sühnen, wie es Jesu Blut kann. Somit kann der Fluch des Schwurs von den Häuptern derer, die die letzte Botschaft der Barmherzigkeit – die Botschaft des Vierten Engels durch Jesus im Orion – ablehnen, nicht aufgehoben werden. Wer die Spätregenbotschaft vehement verwirft, begeht die Sünde wider den Heiligen Geist, die nicht vergeben werden kann.

Somit wird Gott all Seine Bündnisvereinbarungen gegenüber dem ehemaligen Haus Gottes, den Siebenten-Tags-Adventisten, annullieren. Dieses vorliegende Testament überträgt alle materiellen und immateriellen Vermögenswerte (in [Abschnitt 3](#) gelistet) den Erben, die in [Abschnitt 1](#) spezifiziert sind.

Die letzte Möglichkeit, sich den Erblässern anzuschließen

Während sich die Zeit der Öffnung und Vollstreckung dieses Testaments nähert, ist es wichtig für die heutigen Jünger Jesu zu verstehen, dass ein Teil, ihren guten Glauben zu zeigen, darin besteht, ihr Leben als Pfand einzusetzen. Zu Jesu Zeiten haben sich viele aus Angst vor den Juden nicht offen zu ihrem Glauben bekannt, weil sie befürchteten, verfolgt und getötet zu werden, aber sie konnten ihren Glauben unter diesen Bedingungen nicht für immer bewahren. Denn der Glaube muss zu sichtbaren Handlungen führen!

In der zweiten Zeitverkündigung nach dem [Opfer von Philadelphia](#), begannen wir, bildlich gesprochen, von der Spitze des Berges Chiasmus wieder hinunter zu den Mittelhängen abzusteigen, wohin das verborgene und treue Volk Gottes in ihren Bemühungen geklettert war, um aus dem Tal Babylons zu entkommen. Unsere Bestrebungen, ihnen auf dieser Seite des Berges Chiasmus Hilfe zu bringen, wird mit etwas unterschiedlichen Symbolen in der letzten Geschichte des Johannesevangeliums im Kapitel 21 dargestellt.

Dort waren sieben Jünger anwesend – eine symbolische Zahl für die Erblässer dieses Bundes und für die sieben Sterne in der rechten Hand Jesu^[44] – und wie wir, warteten sie am (galiläischen) Meer auf den auferstandenen Herrn, um Ihn zu treffen. Während der Wartezeit fischten sie im See – bildlich gesprochen für unser Fischen nach Seelen im Menschenmeer der Welt. Vom Ufer aus rief Jesus ihnen zu:

*Spricht Jesus zu ihnen: Kinder, habt ihr nichts zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. Er aber sprach zu ihnen: **Werft das Netz aus zur Rechten des Bootes, so werdet ihr finden. Da warfen sie es aus und konnten's nicht mehr ziehen wegen der Menge der Fische.** (Johannes 21,5-6)*

Das Auswerfen des Netzes auf der anderen Seite des Bootes symbolisiert unsere Bemühungen nach dem [Opfer von Philadelphia](#) auf der rechten Seite des chiasmischen Berges der Zeit. Wir sind noch immer Menschenfischer, die nach Seelen fischen, und die Bibel zeigt an, dass wir im Inter-„Netz“ eine Menge Fische fangen werden, jetzt, da wir auf der anderen Seite Hand anlegen!

Dieser große Fang von Fischen durch den Herrn wird kostbar sein, auch wenn er nicht ins Boot gebracht werden kann. Die Symbolik sagt uns, dass die Fische durch die wässrige Taufe des Todes an den Strand des himmlischen Kanaans gebracht werden wird. Auf diese Weise werden diese hochgeschätzten



Trophäenfische – nach dem Text 153 an der Zahl – eine wichtige Rolle bei der Erfüllung eines Teils des fünften Siegels spielen:

Und als es das fünfte Siegel auftrat, sah ich unten am Altar die Seelen derer, die umgebracht worden waren um des Wortes Gottes und um ihres Zeugnisses willen. Und sie schrien mit großer Stimme: Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? Und ihnen wurde gegeben einem jeden ein weißes Gewand, und ihnen wurde gesagt, dass sie ruhen müssten noch eine kleine Zeit, bis vollzählig dazukämen ihre Mitknechte und Brüder, die auch noch getötet werden sollten wie sie. (Offenbarung 6,9-11)

Auf diese Weise haben die neu Konvertierten die Gelegenheit, an diesem Werk teilzuhaben und ihre blutroten Unterschriften dem Testament sogar noch vor den Erblässern hinzuzufügen. Solche, die glauben, bevor das Testament ratifiziert wird, bekommen eine besondere Anerkennung zugebracht:

Ich bemerkte einen roten Saum an ihren Gewändern, ihre Kronen strahlten und ihre Kleider waren rein weiß. Als wir sie grüßten, fragte ich Jesus, wer sie seien. Er sagte, **daß es Märtyrer seien, die für ihn ihr Leben gelassen hätten.** {FS 17.1}

Als über Jesus vor Gericht stand, verleugnete Petrus – aus Angst, selbst getötet zu werden –, den Herrn dreimal. Jesus prüfte deshalb später seine Hingabe dreimal, um ihm die Möglichkeit zu geben, sein Versagen zu überwinden. Am Ende zeigte Petrus seine Treue auch durch seinen Tod als Märtyrer. Das Wort Gottes zeigt wieder, dass es zwei Gruppen gibt: die Petrus-Ähnlichen und die Johannes-Ähnlichen – wie Moses und Elia als Symbole. Petrus starb als Märtyrer, aber Johannes lebte sein Leben zu Ende; seine Feinde konnten ihn nicht töten. Erstere sind diejenigen, die unter Wasser geraten, was den Tod symbolisiert, während die letzteren diejenigen sind, die über dem Wasser bleibend, also lebendig, ans Ufer gelangen, wo Jesus ist. Manche werden sterben, kommen dafür aber früher an,^[45] während andere leben, aber später ankommen werden. Jeder wird vor der Stunde der Versuchung auf eine andere Weise bewahrt – entweder durch den Tod oder durch einen besonderen Schutz.

Wenn wir diese Dinge betrachten, ist es vollkommen normal, dass wir uns über das Schicksal bestimmter Personen Gedanken machen, aber Jesus warnt vor Spekulation über das hinaus, was bereits offenbart ist:

Jesus spricht zu ihm: **Wenn ich will, dass er bleibt, bis ich komme, was geht es dich an? Folge du mir nach!** (Johannes 21,22)

Jesus behält sich die endgültige Entscheidung vor. Wir sollen uns in diesen Dingen Seinem Willen unterwerfen und Ihm folgen. Dennoch ist es selbstverständlich, dass jeder sein Herz selbst prüfen sollte, ob er bereit ist, fest zu stehen und den Herrn nicht zu verleugnen, wenn er unter Androhung des Todes wegen seiner Verbindung zur Bewegung der Großen-Sabbat-Adventisten angeklagt wird.

Unser Werk ist nicht nur das Werk einer Handvoll Menschen und unabhängig davon, welcher Gruppe man angehört, sollte die Stimme **eines jeden**, der unseren Berichten Glauben schenkte, in dieser entscheidenden Stunde gehört werden!

Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr versucht werdet, und ihr werdet in Bedrängnis sein zehn Tage. **Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.** (Offenbarung 2,10)



Um die Aufgabe erfüllen zu können, ist es unabdingbar, dass viele Menschen zusammenarbeiten. Weil wir aber keine Unterstützung von den Adventisten erhielten – obwohl sie die einzigen gewesen wären, die mit so viel Licht gesegnet waren, dass sie dazu unmittelbar in der Lage gewesen wären – benötigten wir mehr Zeit.

Das war die schonungslose Realität. So wie Gott nur unter Mitwirkung von Menschen die Segnungen Seiner Verheißungen unter dem alten Bund gewähren konnte, so waren wir auf die Annahme unserer Botschaft durch die Adventisten angewiesen, um die Segnungen des neuen Bundes der großen Schar zu bringen. Obwohl wir unseren Eid, so wie Jesus, zu unserem eigenen Nachteil ablegten, würden wir ihn niemals brechen. Als unser Werk, die Welt mit der Botschaft des Heils zu erreichen, am Ende des ersten Zeitrahmens von 1260 Tagen am 18. Oktober 2015 eigentlich hätte fertiggestellt sein sollen, gingen wir mit Jesus durch die zerteilten Opfer des Schwurs, da wir bereits vorher im Glauben gelobt hatten, Ihm zu folgen, [koste es, was es wolle!](#)

Als wir dann auf dem Berg Chiasmus um mehr Zeit baten, wurde unser Glaubensgelübde erneuert. Es wird ratifiziert werden, sobald der Glaube zur Realität wird, oder wenn wir in Christus, der uns stärkt, unser eigenes Blut opfern.

Denn wo ein Testament ist, da muss der Tod dessen geschehen sein, der das Testament gemacht hat. Denn ein Testament tritt erst in Kraft mit dem Tode; es ist niemals in Kraft, solange der noch lebt, der es gemacht hat. (Hebräer 9,16-17)

Durch das Nichterscheinen der Adventgemeinde, wurde der ewige Bund uns allein übergeben und wenn das Testament durch unseren Tod in Kraft träte, erginge der Bund nachträglich an alle, die unserem Bericht als berechnigte Erben geglaubt haben werden.

Die Zeremonie, an der Abraham teilnahm, war eine vereinfachte Darstellung dessen, was letztlich erforderlich sein würde, damit der Bund Rechtskraft erlangen konnte. Obwohl es ein Blutsbund war, gab Abraham sein Blut nicht, denn es war lediglich eine Veranschaulichung – ein Typus – von einem viel größeren Bund, der mit allen Menschen in allen Generationen durch den Glauben geschlossen wurde! Jesus gab auf Golgatha Sein Blut und demonstrierte Seine Pflichtergebenheit und Autorität, die Bedingungen des Bundes zu erfüllen. Wir bieten unser Blut ebenfalls an und demonstrieren unsere Pflichtergebenheit zum [Opfer von Philadelphia](#), um das [Vermächtnis Smyrnas den Erben](#) zugänglich zu machen.

Mit diesem Siegel des Blutes würde für immer feststehen, dass der Sieg, den Christus am Kreuz errang, hinreichend mächtig war, um das vollständige Prinzip des Gesetzes in die Herzen der Menschen zu schreiben. Unser Blut würde nicht irgendetwas sühnen, sondern es wäre notwendig als Unterschrift der Erblasser für die Inkraftsetzung des Bundes, wie am Beispiel des Todes der zerteilten Tiere dargestellt. Es wäre die ultimative Demonstration der Liebe Christi im Herzen des Menschen für Seine Mitmenschen.

Jesus und das Gerichtssiegel

Gottes Bund kann nicht von Seinem Gesetz getrennt werden, denn er ist Sein Gesetz. Es steht in unseren Herzen in Erfüllung des neuen Bundes Jesu geschrieben!^[46] Der Gerichtsprozess stellt fest, ob wir den Bund wirklich ratifiziert haben, indem wir Gott erlauben, Sein Gesetz in unsere Herzen zu schreiben und damit letztlich den Bund halten. Und wie bzw. wo steht Jesus in Verbindung mit dem Bund? Er steht zwischen den beiden Hälften des Opfers, d.h. zwischen den beiden Zeitlinien des Schwurs, der die Dauer



des Gerichts an den Lebenden bestimmt. Folglich steht Jesus im Mittelpunkt des Gerichts als der zentrale Brennpunkt; Er ist der göttliche Maßstab, mit dem in Sein Herz geschriebenen Gesetz.

Während der ersten Zeitlinie wurden wir darauf vorbereitet, das Opfer darzubringen, um die Fülle der geistigen Größe Christi zu reflektieren. Das Opfer ist der Beweis dafür, dass das Gesetz tatsächlich in unsere Herzen geschrieben wurde – einschließlich der Liebe zu unseren Nächsten.

Das Gericht an den Lebenden entspricht dem Zeitraum, während dem das siebte Siegel geöffnet ist! In [Die sieben mageren Jahre](#) sahen wir, dass die Siegel der Offenbarung ein chiasmatisches Muster bilden und aufeinandergestapelt sind, so dass sie sich in der entgegengesetzten Reihenfolge ihrer Öffnung schließen.^[47] Die oberen drei Siegel wurden wie folgt dargestellt:



Jetzt, da wir ein klareres Bild der grundlegenden Prophezeiungs-Zeitabschnitte der beiden Zeugen haben, können wir auch das große Bild der Siegel verfeinern. Wir wollen die Anfangs- und Enddaten der durch dieses neue Verständnis betroffenen Siegel anpassen. Dazu beginnen wir mit dem siebten Siegel, das nun eine erweiterte Bedeutung erhält:

Und als es das siebente Siegel öffnete, entstand eine Stille im Himmel, von etwa einer halben Stunde. (Offenbarung 8,1)

In unseren veröffentlichten Schriften interpretierten wir die halbe Stunde als Maß für die Zeit in Bezug auf den Gerichtszyklus der Orion-Uhr, was logisch und korrekt ist, da es sich um das Buch der sieben Siegel handelt und der Gerichtszyklus der Zyklus des letzten Tages vor dem Fall Jerichos mit seinen sieben Märschen ist. Das Muster der Märsche um Jericho ist der Schlüssel, was ausführlich in [Die Geschichte wiederholt sich - Teil II](#) und auch in [Babylon ist gefallen! - Teil I](#) erläutert wurde. Ein voller „Tag“ auf der Gerichts-Uhr umfasst 168 Jahre, also ergibt sich eine Stunde als $168 \div 24 = 7$ Jahre, was wiederum bedeutet, dass eine halbe Stunde dreieinhalb Jahren entspricht.

Der Fehler, den fast jeder macht – und wir auch – ist anzunehmen, dass diese Periode das gesamte Siegel abdecken muss. Die Zeit der Stille wird zwar im ersten Vers genannt, aber die folgenden Verse sind



damit verbunden und müssen ebenfalls beachtet werden. Wir kommen später auf diesen Punkt zurück, denn dort ist noch ein weiteres wunderschönes Juwel zu entdecken! Für jetzt soll es genügen, die beschränkende Sichtweise abzulegen, dass das siebte Siegel, das dem Gericht an den Lebenden entspricht, nicht länger als dreieinhalb Jahre dauern kann. Wie wir gesehen haben, ist Jesu Schwur von der einen Zeit, den zwei Zeiten und der halben Zeit als zwei gleichlange Perioden zu verstehen! Somit erhalten wir eine Gesamtzeit von sieben Jahren für das Gericht an den Lebenden – eine ganze Stunde auf der Gerichts-Uhr – statt nur der Hälfte dieses Zeitraums. Ich beziehe mich hierbei auf die ursprüngliche Erklärung in [Die sieben mageren Jahre](#) (siehe das Diagramm von oben), wo das Gericht an den Lebenden als vom 25. Oktober 2015 bis zum 6. April 2019 gehend beschrieben ist.

Jesus, für den die Zahl Sieben steht, wird nun gar zweimal durch das Gericht an den Lebenden referenziert. Die Periode von sieben Tagen direkt in der Mitte repräsentiert Jesu Schwur in Daniel 12,7, als Er über dem Fluss steht. Gleichzeitig entspricht die Gesamtdauer des Schwurs sieben Jahren, die Jesus als Leitmotiv des Gerichts und als Maßstab repräsentiert, durch den die Lebenden gerichtet werden, nämlich, ob sie Sein Gesetz ins Herz geschrieben haben.

Das ist aber nicht alles, was wir sehen, wenn das siebte Siegel geöffnet wird! Dies ist auch der Zeitraum des Prophezeiens der zwei Zeugen! Jesu Schwur in Daniel 12,7 beschreibt den größeren Zeitrahmen des gesamten siebten Siegels in zwei 1290-Tage-Segmenten, während Sein Versprechen, den beiden Zeugen Macht zu geben, die etwas kürzere Zeit (aber noch immer sieben Jahre) innerhalb der größeren ist. Somit ist es ein Bild von Jesus und in geringerem Maße auch eines der zwei Zeugen, welche die schriftliche Aufzeichnung Seiner Stimme aus dem Orion sind; geschrieben durch die Kraft des Heiligen Geistes im Spätregen, um für Ihn in der ganzen Welt zu zeugen. Diejenigen, die der Stimme Gottes vom Orion glauben, sind die Erlösten, die auch das Gesetz Gottes in ihre Herzen geschrieben haben!



Erkennst du das wunderschöne Bild, das hier präsentiert wird? Lass die Worte Jesu deine Seele erfüllen:



Ich lasse euch nicht als Waisen zurück, ich komme zu euch. Noch eine kleine Weile, und die Welt sieht mich [im Orion] nicht mehr; ihr aber seht mich, denn ich lebe, und auch ihr sollt leben! An jenem Tage werdet ihr erkennen, daß ich in meinem Vater bin [d.h. Jesus ist offenbart in der ZEIT] und ihr in mir und ich in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren. (Johannes 24,18-21)

Jesus steht in Seinem Volk und Sein Volk in Ihm; ein Bild der Einheit. Es ist das wiederhergestellte Bild Gottes; Christus und Seine Braut – der zweite Adam und die zweite Eva.

Denn wir sind Glieder seines Leibes, von seinem Fleisch und von seinem Gebein. «Um deswillen wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seinem Weibe anhängen, und werden die zwei ein Fleisch sein.» Dieses Geheimnis ist groß, ich aber deute es auf Christus und auf die Gemeinde. (Epheser 5,30-32)

Begreifst du, um was es im Gericht wirklich geht? Es geht um das **Bild Gottes**, das jetzt für dich komplett entsiegelt ist, damit du es wertschätzen und dem **Bild des Tieres** gegenüberstellen kannst! Mit seinen Wurzeln in Eden wird die Wiederherstellung des Bildes Gottes in der Neuschöpfung der Erde, nach dem siebten Jahrtausend, ihre Vollendung finden. Dann werden die Gerichtsbücher geschlossen und die sieben Siegel werden für immer die Beweismittel der Sünde und die Erinnerung an die Verunstaltung des Bildes Gottes auf der Erde unter Verschluss halten. Die Bande des Orion, die jetzt gelöst sind, und die guten Einflüsse seiner sieben Sterne, werden mit dem Volk Gottes so stark verbunden sein, dass sie niemals wieder gelöst werden können. Sobald das Gericht an den Lebenden zu Ende geht, werden die verbleibenden Siegel den Sieg des ewigen Bündnisses Gottes schrittweise bestätigen, sodass er im Verstand eines jeden Menschen, der jemals geboren wurde, festgeschrieben bleibt. Dies ist die Geschichte der sieben Siegel.

Wenn wir nun auch die anderen Siegel betrachten, dann sind ein paar Verfeinerungen notwendig, weil sie sich ja in der entgegengesetzten Reihenfolge ihrer Öffnung schließen.



Was ist also die Bedeutung des großen Bildes des Großen Kampfes zwischen Gut und Böse? Das siebte Siegel überspannt den Höhepunkt des ewigen Bundes zwischen Gott und Mensch. Beim Öffnen des Buches der sieben Siegel dreht sich alles um die Testamente. Es enthält alle Gerichtsakten, die sich auf die große Ausweisung der bösen Engel aus dem Himmel beziehen und die Adoption der Menschheit statt ihnen als Söhne Gottes!

Das sechste Siegel geht bis zum sichtbaren Erscheinen Jesu Christi in Bezug auf die Bösen:

Und sprachen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallet auf uns und verberget uns vor dem Angesichte dessen, der auf dem Throne sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn gekommen ist der große Tag seines Zorns, und wer kann bestehen? (Offenbarung 6,16-17)

Die Bösen versuchen, sich vor Jesu Angesicht zu verbergen, was auf die Woche hindeutet, in der Er auf der immer größer werdenden Wolke sichtbar wird. Sie haben die zunehmende Härte der Plagen erlebt und die Rückkehr Jesu bringt für sie nur Verdammung und ein schreckliches Omen des Todes, wenn sie Seinen Zorn gegen sich zu spüren bekommen. Die, die bestehen können, werden im nachfolgenden Kapitel beschrieben, während der Rest zurückbleibt, um während der **sieben mageren Jahren** umzukommen, weil der Planet aufgrund der langfristigen Auswirkungen des globalen Atomkriegs in Verbindung mit der Hypernova von Alnitak sterben wird.^[48] Mit diesem Verständnis kommt obiger Vers in perfekte Harmonie mit dem Schließen des sechsten Siegels am Tag der Wiederkunft selbst.

Beim fünften Siegel verfeinern wir das Enddatum dahingehend, indem wir es an den Zeitpunkt verschieben, wenn alle Gottlosen gestorben sein werden, was die Frage der Seelen der Märtyrer unter dem Altar endgültig beantwortet:

Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Wie lange, o Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an denen, die auf Erden wohnen? (Offenbarung 6,10)



Nach den sieben mageren Jahren werden alle Gottlosen („die auf Erden wohnen“) durch die Kälte des atomaren Winters gestorben sein und das Blut der Märtyrer durch Gott völlig gerächt worden sein. Dann schließen die verbleibenden Siegel ein für alle Mal die Aufzeichnungen über die Sünde ab und der ewige Sieg Christi wird von jeder Zunge – sowohl von den Gerechten als auch von den Bösen – bezeugt werden.

Denn es steht geschrieben: «So wahr ich lebe, spricht der Herr, mir soll sich beugen jedes Knie, und jede Zunge wird Gott bekennen.» (Römer 14,11)

Die Stille im Himmel

Eine der erstaunlichsten Bestätigungen, dass dieses Missionswerk von Gott geführt wird, findet sich im siebten Siegel, das die heutigen zwei Testamente umfasst. Wir haben bereits angemerkt, dass wir nicht davon ausgehen sollten, dass die Stille im Himmel alles ist, was im siebten Siegel beschrieben wurde. Wie passt unser neues Verständnis über den siebenjährigen Zeitrahmen für das siebte Siegel mit der Prophezeiung zusammen? Beachte, dass sie im Zusammenhang mit Offenbarung 7 und der Versiegelung der 144.000 steht:

Darnach sah ich vier Engel an den vier Ecken der Erde stehen, die hielten die vier Winde der Erde, damit kein Wind wehe über die Erde noch über das Meer noch über irgend einen Baum. Und ich sah einen andern Engel vom Sonnenaufgang heraufsteigen, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes [womit die 144,000 versiegelt werden]; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, **welchen Macht gegeben war, die Erde und das Meer zu schädigen, und sprach: Schädiget die Erde nicht, noch das Meer noch die Bäume, bis wir die Knechte unsres Gottes auf ihren Stirnen versiegelt haben!** (Offenbarung 7,1-3)

Die hier beschriebene Interaktion ist sehr aufschlussreich! Die ersten vier Engel halten die Winde, aber sie haben auch die Macht, die Erde zu schlagen, das heißt, die vier Winde loszulassen. Sie werden jedoch von einem anderen Engel aufgehalten, der sagt, dass die Diener Gottes noch nicht versiegelt sind! Das ist ein sehr ungewöhnlicher Umstand! Diese vier Engel befinden sich scheinbar nicht im Einklang mit dem göttlichen Plan, weshalb ein besonderer Bote zu ihnen gesandt wird, um sie von ihrem Vorhaben abzuhalten! Wer sind diese vier Engel oder – wie das Wort auch übersetzt werden kann – Boten?^[49] Die Szene erinnert an die sechste Posaune:

Und der sechste Engel posaunte, und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: **Löse die vier Engel, die am großen Strom Euphrat gebunden sind!** Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr bereitstanden, **den dritten Teil der Menschen zu töten.** (Offenbarung 9,13-15)

Hier finden wir dieselben vier Engel, die die Macht haben, die Erde zu schlagen, wieder! Die vier Außensterne des Orion haben jeweils eine Botschaft für eine bestimmte Zeit (folglich sind sie Boten bzw. Engel); symbolisch halten sie die Winde der Zerstörung zurück, bis die Zeit dafür auf der Uhr gekommen ist. In Offenbarung 7 können wir sehen, dass Orion auf die sechste Posaune, den vierten der vier Außensterne (im früheren Posaunenzyklus) zeigt, als die Engel, die für diese Stunde bereitstanden, losgelassen werden sollten, um ihr Zerstörungswerk zu verrichten. Aber das Problem war, dass sie an



den Euphrat gebunden waren, unfähig, in die Welt zu gehen! Warum denn? Was könnte Gott dazu bewegen, einen anderen Engel zu entsenden, um die vier aufzuhalten?

Bezüglich der sechsten Posaune schrieben wir in [Der Tod der Zwillinge](#) folgendes über diese Engel:

In der Sprache des himmlischen Heiligtums ist hier die Rede von den vier Tieren^[50] oder lebendigen Wesen,^[51] die durch die vier Hand- und Fußsterne der Orion-Uhr bzw. durch die vier Hörner des Altars dargestellt werden. Die vier Engel werden als gebunden bezeichnet, was bedeutet, dass **etwas ihre Botschaft [die Vierte Engelsbotschaft, die durch den Euphrat dargestellt wird] gebunden hat und davon abhält, auf die Art und Weise verkündet zu werden, wie es hätte sein sollen. Dies geschah durch die gegenwärtige Leiterschaft der Adventgemeinde:**

Der einzige Grund, der Gott daran hindert, Seine Absichten direkt an Seinen Kindern zu verwirklichen, ist die Sünde unter ihnen. Die Leiter der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten stellten ein Hindernis für die Botschaft dar. Ihr überlebensgroßer Schatten blockierte jegliches Licht vom Orion. Wir haben diesen Sachverhalt schon früher beschrieben, aber trotz unseres Optimismus, dass das Volk doch noch aufwachen und seinen Herrn im Orion erkennen würde, traf dies nie ein. Die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten wollte ihren Teil nicht dazu beitragen, die Botschaft auszusenden – **nein**, sie verhinderte sogar, dass die Botschaft ausgehen konnte!

Die vier Engel handelten in vollkommener Harmonie mit dem Plan Gottes, aber die Kirche kooperierte nicht, um ihre Kraft der Botschaft zu verleihen. So wurde ein anderer Engel gesandt, um diese Notsituation bezüglich der Botschaft anzuzeigen: „Wartet! Wir hatten noch keine Chance, Gottes Diener zu versiegeln!“ – und zwar aufgrund der Gemeinde der Nichtanwesenden! Da wir zur damaligen Zeit noch nicht das volle Verständnis dieser Hintergründe hatten, erwarteten wir, dass die sechste Posaune mit lautem Ton erschallen würde. Wir verstanden die Notwendigkeit eines Aufschubs erst, als wir den Trick erkannten, mit dem die Kirche ihre Mitglieder manipulierte.^[52] Die Öffnung des siebten Siegels in Kapitel 8 bietet eine Perspektive auf das große Bild und welchen Plan Gott verfolgt, die verlorene Zeit wieder wettzumachen!

Und als es das siebente Siegel öffnete, entstand eine Stille im Himmel, von etwa einer halben Stunde. (Offenbarung 8,1)

Wie wir bereits gesehen haben, dürfen wir nicht davon ausgehen, dass die halbe Stunde der Stille im Himmel den ganzen Zeitraum des Siegels umfasst. Hast du aber schon ganz erfasst, **warum** es überhaupt eine Stille im Himmel gibt? Es ist die Stille der Ungewissheit, mit der das himmlische Universum beobachtet, was aus der Notsituation werden würde! Aber auch auf der Erde waren diese dreieinhalb Jahre eine Zeit der Stille in dem Sinne, dass die notwendigen Warnungen vom Himmel noch nicht laut gegeben wurden – weder durch die Kirche noch durch Weltereignisse, die groß genug gewesen wären, die Menschen aufzuwecken und vor den kommenden Ereignissen zu warnen.

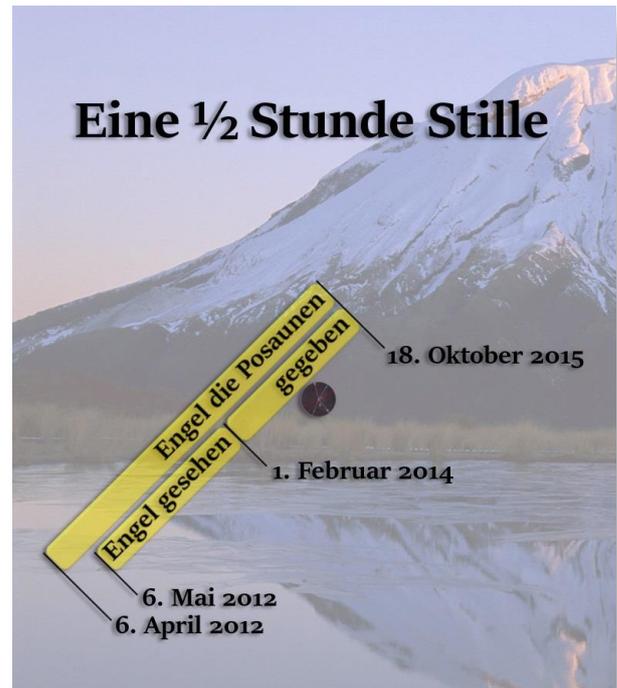
Doch obwohl es eine Zeit des Schweigens war, gab es doch sichtbare Aktivitäten.

Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen; und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben. (Offenbarung 8,2)



An diesem Punkt wurde das Schweigen zwar noch nicht unterbrochen, aber die Reihenfolge des Fortschreitens der Ereignisse wurde offenbart. Noch während der Stille **sieht** Johannes zuerst die sieben Engel vor Gott stehen. Das sind die sieben Sterne des Orion, denn sie repräsentieren die sieben Engel, die vor Gott stehen und zu dienen bereit sind, auch wenn die Kirche sie nicht willkommen hieß.

Als nächstes sieht Johannes – immer noch während der Stille –, dass ihnen sieben Posaunen gegeben werden. Jetzt, da wir das große Bild der beiden Zeugen haben, können wir auch erkennen, dass dies dem Posaunenzyklus während der ersten Zeitverkündigung entspricht, als den Engeln rings um die Orion-Uhr das erste Mal die sieben Posaunen der Offenbarung gegeben bzw. zugeordnet wurden, wie es am 31. Januar/1. Februar 2014 in der Predigt [Das letzte Rennen](#) geschah.



Erkennst du, wie diese Beschreibung mit der im vorigen Vers erwähnten Zeit der Stille zusammenpasst? Die Posaunen wurden ihnen zwar gegeben, aber bis jetzt haben sie noch keinen Ton geblasen! Bis wir von etwas Vernehmbaren lesen, sollten wir verstehen, dass es sich immer noch um die Zeit der Stille handelt!

Als nächstes werden die Gebete am Altar und das Niederwerfen des Räuchergefäßes beschrieben:

Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, der hatte eine goldene Räucherpfanne; und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, damit er es mitsamt den Gebeten aller Heiligen auf den goldenen Altar gäbe, der vor dem Throne ist. Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen aus der Hand des Engels auf vor Gott. Und der Engel nahm die Räucherpfanne und füllte sie mit Feuer vom Altar und warf sie auf die Erde; und es entstanden Stimmen und Donner und Blitze und Erdbeben. (Offenbarung 8,3-5)

Wer ist der dienende Engel am Räucheraltar? Das ist natürlich Jesus selbst als Hohepriester im himmlischen Heiligtum! Erinnerst du dich, an welcher Stelle Jesus auf obigem Diagramm stehen würde? Er stünde am Ende des Posaunenzyklus, genau dort, wo die sechste Posaune endet und die siebte beginnt – d.h. in der Mitte der beiden dreieinhalbjährigen Perioden des Schwurs. Das ist der Punkt, an dem Sein Dienst gleichermaßen nur für die erste (falls die Adventgemeinde treu geblieben wäre), als auch für die zweite Zeitspanne einschließlich gelten kann.

Diese Szene entspricht der sechsten Posaune, als Johannes eine Stimme von den vier Hörnern des goldenen Altars (dem Räucheraltar) kommend hörte. Die Weihrauchwolken symbolisieren die Gebete der Heiligen, die vor Gott aufsteigen. Das gilt auch für die Zeit des Posaunenzyklus der ersten Zeitverkündigung, als die Gebete der Heiligen – die sich trotz der Rebellion der Kirche der Siebententags-Adventisten während der Vollversammlung der Generalkonferenz in San Antonio noch immer in ihr befanden – mehr denn je zu Gott aufstiegen! Es ist leicht zu erkennen, dass die Gebete der Fürbitte haltenden Treuen schließlich erhört wurden und zu unserem Gesuch auf dem Berg Chiasmus führten,



das den gleichen Zweck hatte. Gott antwortete mit der zweiten Zeitverkündigung durch „Stimmen und Donner“ und gab uns – wie du noch sehen wirst – einen Hinweis darauf, was geschehen war.

Erinnere dich daran, dass es während der ersten Zeitverkündigung war, als wir das Gebet des heutigen Elia für die sechste Posaune veröffentlichten:

O HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass an diesem Tag – Mittwoch, den 8. Juli 2015 [dem Beginn der sechsten Posaune] – kund werden, dass Du Gott in Israel bist und ich Dein Knecht **und dass ich solches alles nach Deinem Wort getan habe!** Erhöre mich, o HERR, erhöre mich, dass dieses Volk erkenne, dass du, HERR, Gott bist, und dass du ihr Herz herumgewendet hast!

Reinige Du, O HERR, Dein Haus vom Gestank der Jesuiten und des Abfalls! Lass Dein verzehrendes Feuer gemäß Hesekiel 9 sein Werk verrichten, damit Deine Gemeinde wieder in dem Lichte erstrahlen kann, das Du ihr zugedacht hast, dass es den ganzen Erdkreis erhellen möge.

Warum fiel an diesem Tag kein Feuer vom Himmel? Die Skeptiker und Zweifler lehnten das Gebet natürlich sofort als von einem falschen Propheten kommend ab. Sie sind unfähig zu verstehen, dass Jesus selbst die Zeit ist und dass Seine Wege höher sind als die des Menschen! Aber diejenigen, die wussten, dass **Gott nicht nur Liebe ist**, bewahrten ihren Glauben, bis die Antwort kam. (Selbst wenn das Feuer an jenem Tag auf die Kirche gefallen wäre, hätten es die Widersprecher, ohne Vernunft walten zu lassen, Lügenwundern zugeschrieben, anstatt sich der Wahrheit geschlagen zu geben; denn sie lieben die Finsternis mehr als das Licht. Nur wer die Wahrheit liebt, weiß Gottes Licht zu schätzen.)

Wie wurde das Gebet tatsächlich beantwortet? Wenn wir zu dem Einen beten, der da ist, der war und der da kommt, kann es geschehen, dass unsere Gebete auf so unerwartet glorreiche Weise beantwortet werden, wie wir es nie für möglich gehalten hätten! Jesus wusste, dass es am besten wäre, das Elijah-Gebet ein wenig später zu beantworten, also nicht schon zum Zeitpunkt der sechsten Posaune des stillen Posaunenzyklus, sondern erst bei der sechsten Posaune des laut erklingenden, rückläufigen Posaunenzyklus! Beim Abstieg vom Berg Chiasmus auf der anderen Seite, kommen wir wieder am gleichen Ort in der Zeit, wo Jesus zuvor schon am Ende des ersten Posaunenzyklus gestanden war, vorbei. Die sechste Posaune des ersten Zyklus liegt ja nur gedanklich auf der gegenüberliegenden Seite der sechsten Posaune des zweiten Zyklus. So kommt es, dass Johannes Jesus an der jeweils sechsten Posaune beider Zyklen stehen sieht.

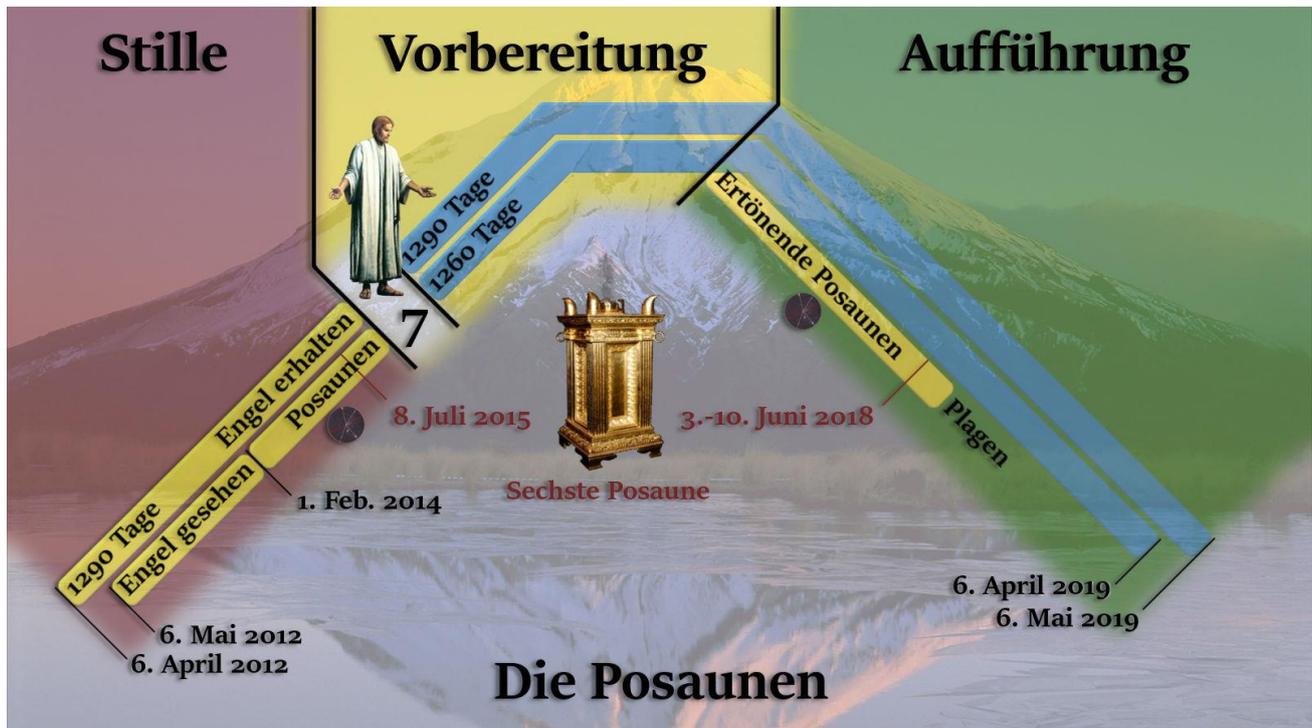


Dieser Abschnitt unseres Testaments zeigt, dass all dies tatsächlich unter der Leitung Gottes geschah, damit Hindernisse beseitigt würden, um Sein Licht leuchten zu lassen, und ein jeder Gelegenheit bekäme, Anteil am ewigen Bund Seines Heilsplans zu erlangen. Die Zeitlinie des zweiten Zeugen ist nun nicht mehr eine Zeit der Stille im Himmel, sondern sie ist die Zeit, in der die Menschen die Warnungen des Wortes Gottes wieder hören und in den Bund als Erben des Heils eingepropft werden können, ohne das Hindernis der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten.

Der Klang der Posaunen

Und die sieben Engel, welche die sieben Posaunen hatten, machten sich bereit zu posaunen. (Offenbarung 8,6)

Wir haben den Standort Jesu, wo der Klang des Schwurs Seiner Stimme die Stille durchbrach, jetzt hinter uns gelassen. Doch der obige Text gibt uns zu verstehen, dass es noch eine weitere Vorbereitungsphase gab, bevor die Posaunen begannen, ihre klaren Warnsignale erschallen zu lassen. Dies repräsentiert den ersten Teil des Prophezeiungszeitrahmens des zweiten Zeugen, bis die zweite Website fertiggestellt war und die Posaunen des Posaunenzyklus wirklich zu erschallen begannen. Während dieser Zeit versammelten sich die Akteure auf der Weltbühne, stimmten ihre Instrumente und übten ihre Passagen. Wir hörten viele solcher Klänge, während der Zeit, die wir für die Plagenzeit hielten.



Ich wiederhole noch einmal: Es ist wichtig zu verstehen, dass Prophetie auf verschiedene Weise erfüllt werden kann, weil Gott den menschlichen Willen nicht einschränkt. Jesus hätte gemäß der ersten Zeitverkündigung kommen können, wenn die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten treu gewesen wäre. Es gab auch da eine Vorbereitungszeit während des Zeitraums des ersten Zeugen und diese Auslegung hat weiterhin Gültigkeit im Rahmen der ersten Zeitverkündigung. In diesem Szenario hätte der erste Posaunenzyklus seine volle Lautstärke erreicht, wenn mehr Stimmen Christi Kommen verkündigt hätten und dies mehr Bewegung in Bezug auf das Weltgeschehen ausgelöst hätte. Aber jetzt, in der zweiten Zeitverkündigung, bekommt die siebte Siegelprophetei einen neuen und tieferen Sinn, der die Zeitbereiche beider Zeitverkündigungen vollkommen erklärt.

Wer kann nach all diesen Bestätigungen noch behaupten, dass wir nicht von Gott geführt wurden, als wir um mehr Zeit ersuchten! Jeder Schritt entlang des Weges erfolgte im einfachen Glauben an Seine Führung und erst viel später erkannten wir die Harmonien, die auf der Tatsache beruhen, dass wir tatsächlich dem Weg des Willens Gottes folgten! Es kam ganz anders, als wir es ursprünglich erwartet hatten. Jetzt haben wir letztendlich eine Bibelstelle für jeden einzelnen Teil des Gerichts an den Lebenden in einer vollkommenen, geradlinigen Sequenz der Ereignisse vorliegen! Gelobt sei Gott, der allein das Ende vor dem Anfang kennt! Wir können ruhig und sicher Seiner leitenden Hand vertrauen, egal welchen Anschein ein finsterer Augenblick auch erwecken mag.

Die zweite Zeitverkündigung erreichte die Welt mit der Eröffnung der neuen Website GutshofWeisseWolke.org und der Veröffentlichung des [ersten Artikels](#) der Serie [Das Opfer Philadelphias](#) am 22. November 2016. Zufällig (durch göttlichen Erlass) begann der aktuelle Posaunenzyklus gleichzeitig mit dem alarmierenden Ereignis der [Feuer am Berg Karmel in Israel](#) und anderswo. Aus diesem Grund haben wir diesen Zeitraum oft als den laut klingenden Posaunenzyklus bezeichnet, denn er begann mit alarmierenden Ereignissen, die die Menschen aufwachen ließen, während der Posaunenzyklus in der Zeit der Stille im Himmel in der ersten Zeitverkündigung keinen Alarm schlug, obwohl bestimmte Ereignisse bereits sichtbar wurden. Doch jetzt begleiten die [Zeichen im Himmel](#) jede einzelne Posaune als Teil des



Siegels der Autorität Gottes, um zu bezeugen, dass die Stille nun endgültig vorbei ist! „Der erste Engel posaunte“; und der Rest wird schnell Geschichte.

Und nun habe ich es euch gesagt, ehe es geschieht, damit ihr glaubet, wenn es geschieht. (Johannes 14,29)

Die Botschaft des Vierten Engels ist eine Bewegung der Prophetie. Sie ist die Weissagung der zwei Zeugen. Wir begannen mit gewissen Erwartungen, verwurzelten traditionellen Überzeugungen und einer kindlichen Annahme, dass die Massen glauben würden, wenn sie die erstaunlichen Dinge sähen, die Gott getan hat. Auf unserem Weg führte uns Gott und obwohl wir in dieser Zeit viel Verzögerung und Verunsicherung erfahren haben, stehen wir rückblickend in Ehrfurcht vor dem, was Gott bereitet hat! Es ist wirklich ein Zeichen der göttlichen Führung, dass die Dinge, die wir vor Jahren geschrieben haben und die durch die veränderten Umstände bereits veraltet schienen, nun mit größerer Klarheit und Wahrheit zurückgekommen sind, als wir es je erwartet hätten, geschweige denn hätten planen können!

Niemals führt Gott seine Kinder anders, als sie es sich selbst wünschten, falls sie bereits am Anfang den Ausgang sehen und die herrliche Frucht schauen könnten, die sie als Mitarbeiter Gottes wirken dürfen. {LJ 214.1}

So ist es auch mit diesem Testament. Von der Zeit an, als Adam und Eva das erste Heilsversprechen gegeben wurde, wurde entsprechend der Erfahrung und dem Verständnis jeder Generation immer mehr Licht auf den ewigen Bund geworfen. Wie wenig erkannten wir von der Herrlichkeit des Zwecks, den zu erfüllen, Gott Seinen Kindern in Bezug auf das Testament Seiner Rettung erlaubte! Es ist ihr wohlgehüteter Schatz und geht jetzt in seine letzte Phase, bevor sein Segen ausgeschüttet wird, wenn wir endlich in der physischen Gegenwart unseres Herrn, unseres Erlösers, unseres Schöpfers, vereint sind. Doch sogar im Himmel werden wir noch immer neue Schönheit in Gottes Testament der Liebe entdecken, da es ein unerschöpflicher Brunnen der Herrlichkeit ist.

Obwohl großartige und talentierte Schreiber [diejenigen, die vor uns waren] wunderbare Wahrheiten bekanntgemacht und den Menschen neue Erkenntnisse vermittelt haben, werden wir auch heute noch auf neue Ideen kommen [und gekommen sein] und weite Felder entdecken, in denen wir arbeiten können, denn das Thema der Erlösung ist unerschöpflich. Das Werk ist von Jahrhundert zu Jahrhundert vorangeschritten, hat uns das Leben und den Charakter Christi sowie die Liebe Gottes, die durch das versöhnende Opfer zum Ausdruck kommt, gezeigt. Das Thema der Erlösung wird die Erlösten in alle Ewigkeit beschäftigen, und **dabei werden ihnen immer neue wunderbare Einzelheiten des Erlösungsplanes deutlich werden.** {FG1 425.2}

Im nächsten Abschnitt wird das umfangreiche Vermächtnis beschrieben, das der Himmlische Vater uns gab, damit wir es hiermit – durch dieses Testament – den Erben vermachen. Dies ist ein Erbe wie kein anderes. Seine Schätze können nicht durch Motten oder Rost verderben; denn es ist das Testament des Ewigen.

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Offenbarung 13,8 – *Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten, deren Namen nicht geschrieben stehen im Buch des Lebens **des Lammes, das geschlachtet worden ist, von Grundlegung der Welt an.*** ↑
2. Sacharja 6,13 – *Ja, er ist's, der den Tempel des Herrn bauen wird, und er wird Herrlichkeit tragen und auf seinem Thron sitzen und herrschen, und er wird Priester sein auf seinem Thron, **und der Rat des Friedens wird zwischen beiden bestehen.*** ↑
3. Nachzulesen in 1. Mose 15. ↑
4. Rottenstein Law Group LLC, [Was bedeutet „in gutem Glauben“? \[Englisch\]](#) ↑
5. Hebräer 8,6 – *Nun aber hat er einen um so erhabeneren Dienst erlangt, als er auch der Mittler eines besseren Bundes ist, der aufgrund von besseren Verheißungen festgesetzt wurde. Denn wenn jener erste tadellos gewesen wäre, so wäre nicht Raum für einen zweiten gesucht worden. Denn er **tadelt doch** [Israel, als eine feste Partei im Bund], indem er zu ihnen spricht: »Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde; ↑*
6. Jeremia 26,11 – *Und die Priester und die Propheten sprachen zu den Fürsten und zum ganzen Volk: Dieser Mann verdient die Todesstrafe, weil er gegen diese Stadt geweissagt hat, wie ihr es mit eigenen Ohren gehört habt!* ↑
7. Johannes 10,35 – *Wenn es diejenigen Götter nennt, an die das Wort Gottes erging – und **die Schrift kann doch nicht außer Kraft gesetzt werden.*** ↑
8. Jesaja 55,11 – *genauso soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe!* ↑
9. Beginnend mit Vers 13. ↑
10. Matthäus 25,6 – *Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht aus, ihm entgegen!* ↑
11. Siehe Offenbarung 17,15 – *Und er sprach zu mir: **Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen.*** ↑
12. Ellen G. White, [Der große Kampf, S. 611](#) ↑
13. Obwohl es nicht direkt die Zeit der Rückkehr Jesu war, wurde hier dennoch die Grundlage für die Zeitlinien, die letztlich auf Seine Rückkehr weisen, gelegt. ↑
14. Dieses Gleichnis wird in Matthäus 25,1-13 beschrieben. ↑
15. Dieses Thema wird ausgiebig von vielen Quellen behandelt. Wir empfehlen Cyberspace Ministry: [Das letzte Gericht.](#) ↑
16. Daniel 12,4 – *Du aber, Daniel, verbirg diese Worte und versiegle das Buch bis auf die Zeit des Endes! Dann werden viele darin forschen, und das Verständnis wird zunehmen.* ↑
17. Und zwar Daniel 8,14 – *Und er sprach zu mir: Bis zu zweitausend dreihundert Abenden und Morgen; dann wird das Heiligtum gerechtfertigt werden.* ↑
18. Zur Erklärung siehe Folien 64-74 der Präsentation. ↑
19. Das Gericht enthält zwei Phasen: Das Gericht an den Toten und die viel kürzere Phase vom Gericht an den Lebenden am Ende. ↑
20. Offenbarung 5,1 – *Und ich sah in der Rechten dessen, der auf dem Throne saß, ein Buch, innen und außen beschrieben, mit sieben Siegeln versiegelt.* ↑



21. So genannt, weil es 1) ein wöchentlicher Sabbat, 2) ein jährlicher Versammlung-Sabbat des Versöhnungstages 3) das Jubiläum der [Geburt Jesu](#), 4) der Jubiläum von [Adams Schöpfung](#), 5) der 168. Jahrestag des Untersuchungsgerichts nach dem hebräischen Kalender, 6) das [Ende des Gerichts an den Toten](#) und 7) [das Ende der 11. Orion-Zyklus-Stunde](#) des 2016-jährigen christlichen „Tages“ (12 Stunden × 168 Jahre/ Stunden) seit der Geburt von Jesus war. ↑
22. Dies wurde in [Das Ende der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten](#) diskutiert. ↑
23. Jesaja 28,7 – *Aber auch diese taumeln vom Wein und schwanken vom Rauschtrank: Priester und Prophet sind vom Rauschtrank berauscht, vom Wein benebelt, sie taumeln vom Rauschtrank; sie sehen nicht mehr klar, urteilen unsicher.* ↑
24. Siehe Offenbarung 14,4 – *Diese sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben; denn sie sind jungfräulich. Diese sind es, die dem Lamm nachfolgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen erkaufte worden als Erstlinge für Gott und das Lamm,* ↑
25. Wir haben diese Fragen in unseren Artikeln erwähnt, die sich auf diese Zeit beziehen, wie [Die Verlegung des Gerichtshofs](#), wo auch von der Suche nach Zeugen die Rede ist. ↑
26. Der Ausdruck, den Jesus im Schwur verwendet, ist in Einheiten von „Zeiten“ angegeben, d.h. in prophetischen Jahren, die aus zwölf oder dreizehn 30-Tage-Monaten bestehen. Die Form des Ausdrucks hebt die erste „Zeit“ von den anderen ab, was darauf hindeutet, dass sie anders sein muss: ein 13-monatiges Jahr statt des üblichen 12-monatigen Jahrs für die anderen. Diese Unterscheidung ist gerechtfertigt, da es in jedem dreieinhalbjährigen Zeitraum notwendigerweise ein 13-monatiges Jahr geben muss. ↑
27. Man bedenke, dass es in der kalendarischen Tabelle von Samuel Snow einen Fehler von einem Tag gab, als er den 22. Oktober 1844 predigte. Das Gericht begann am Versöhnungstag vom **Sonnenuntergang** am 22. Oktober bis zum Sonnenuntergang am 23. Oktober 1844. Zur damaligen Zeit verstanden sie noch nicht die biblische Tageseinteilung, so war es faktisch immer noch richtig zu sagen, dass der Versöhnungstag am 22. Oktober 1844 begann – nur bei Sonnenuntergang und nicht um Mitternacht. In der Regel, wenn nicht anders angegeben, sollten alle unsere Datumsangaben so verstanden werden, dass sie bei Sonnenuntergang des vorherigen gregorianischen Tages beginnen. ↑
28. Als zusätzlicher Hinweis: Jesus definierte, wann diese Trennlinie gezogen würde, als Er sagte, wie oft Vergebung gewährt werden solle: „bis siebzigmalsiebenmal!“ (Matthäus 18,21-22). Das legte ein Limit Seiner Nachsicht mit Israel fest und nach Ablauf der 70-Wochen Prophezeiung von Daniel (die 70 × 7 Zeiten) mit der Steinigung von Stephanus, wurde das Evangelium außerhalb des Judentums gepredigt. ↑
29. Offenbarung 14,6 – *Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf der Erde wohnen, und zwar jeder Nation und jedem Volksstamm und jeder Sprache und jedem Volk.* ↑
30. Offenbarung 18,3 – *Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von ihrer gewaltigen Üppigkeit reich geworden.* ↑
31. Bedenke, es gab keine Kapiteltrennung, als die Bibel geschrieben wurde, also sollten wir unseren Gedankenfluss nicht durch diese künstlichen Schranken begrenzen. ↑
32. Diese Ansicht wird von Ellen G. White im Buch *Der große Kampf* bestätigt, wo sie die Verbindung mit der Französischen Revolution herstellt. ↑
33. Siehe Sacharja 4,11-14 ↑
34. Psalm 119,105 – *Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht für meinen Pfad.* ↑
35. Enthüllt in der Serie [Letzte Warnung](#). ↑
36. Diese Rationen werden in [Opferschatten Teil III](#) erläutert. ↑



37. Siehe [Die Verlegung des Gerichtshofs](#) für weitere Informationen. ↑
38. Hesekiel 9,4 – *Und der HERR sprach zu ihm: Geh durch die Stadt Jerusalem und zeichne mit einem Zeichen an der Stirn die Leute, die da seufzen und jammern über alle Gräuelp, die darin geschehen.* ↑
39. Römer 9,8 – *Das heißt: Nicht das sind Gottes Kinder, die nach dem Fleisch Kinder sind; sondern nur die Kinder der Verheißung werden zur Nachkommenschaft gerechnet.* ↑
40. Aus dem Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten zu 1. Mose 15,10. ↑
41. gotQuestions.org: [Was ist ein Blutsbund \(1. Mose 15,9-21\)?](#) (Englisch) ↑
42. Johannes 4,22 – *Ihr wisst nicht, was ihr anbetet; wir aber wissen, was wir anbeten; denn das Heil kommt von den Juden.* ↑
43. Matthäus 22,36-39 – *Meister, welches ist das größte Gebot im Gesetz? Und Jesus sprach zu ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken«. Das ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist ihm vergleichbar: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«.* ↑
44. Offenbarung 1,20 – *Das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast in meiner rechten Hand, und der sieben goldenen Leuchter ist dies: Die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter sind sieben Gemeinden.* ↑
45. Damit ist die einzigartige Erfahrung der speziellen Auferstehung während der sechsten Posaune gemeint, wie in [Abschnitt 1](#) erläutert. ↑
46. Hebräer 10,16 – *Das ist der Bund, den ich mit ihnen schließen will nach diesen Tagen», spricht der Herr: «Ich will meine Gesetze in ihre Herzen geben und sie in ihre Sinne schreiben; ↑*
47. Siehe Folie 25 von der Präsentation „Der heilige Berg der Zeit“ (verfügbar als [Download](#) und als Anhang im Artikel [Die sieben mageren Jahre](#)). ↑
48. Für weitere Informationen siehe [Der Tag der Zeugen](#). ↑
49. Das griechische Wort schließt sowohl menschliche Boten als auch Engel ein, die eine Botschaft von Gott bringen. ↑
50. Offenbarung 4,6 – *Und vor dem Thron ist es wie ein gläsernes Meer, gleich Kristall; und in der Mitte des Thrones und rings um den Thron sind vier lebendige Wesen, voller Augen vorn und hinten.* ↑
51. Hesekiel 1,5 – *Und mitten drin die Gestalt von vier lebendigen Wesen, und dies war ihr Aussehen: sie hatten Menschengestalt.* ↑
52. Erklärt in [Die Auferstehung der zwei Zeugen](#) ↑



Abschnitt 3 – Das Erbe



 Geschrieben von Ray Dickinson

 Veröffentlicht: Donnerstag, 7. September 2017, 13:29

Die Wertschätzung von guten Dingen ist eine der elementarsten Erfahrungen des Lebens. Jeder möchte das Leben genießen und glücklich sein und gute Gaben fördern diese Lebenserfahrung. Jesus wusste das auch, als Er von den Geschenken sprach, die unser Vater uns gibt:

Oder ist unter euch ein Mensch, der, wenn sein Sohn ihn um Brot bittet, ihm einen Stein gäbe, oder, wenn er um einen Fisch bittet, er ihm eine Schlange gäbe? Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wieviel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten! (Matthäus 7,9-11)

Bittet, so wird euch gegeben... (Matthäus 7,7)

Aber warum ist dann das Glück trotz einer solchen Verheißung so schwer zu erlangen? Viele laufen ihr ganzes Leben dem Glück hinterher, um es zu erhaschen, können aber nie Zufriedenheit finden! Es scheint so, als ob es jeder haben will, aber niemand weiß, wie man es behalten kann!

Die Erbschaft, die in diesem Artikel beschrieben wird, ist das große Geschenk des Vaters; es verhilft [Seinen Kindern](#) zu dauerhaftem Glück – sowohl in diesem Leben, als auch im kommenden.

Als Lukas sein Evangelium schrieb, fügte er ein Detail hinzu, das Licht auf die Natur der Gaben Gottes wirft, die Er uns mit freudigem Herzen geben möchte:

*So nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wieviel mehr wird der Vater im Himmel **den heiligen Geist** denen geben, die ihn bitten! (Lukas 11,13)*

Jesus wusste, was größte Glückseligkeit in uns bewirkt! Oftmals meinen wir, dass unser Mangel an Geld, an Habseligkeiten oder unser von uns selbst eingeschlagener Weg der Grund dafür ist, warum wir nicht glücklich sind. Doch diese Dinge haben nur eine kurzfristige Wirkung auf das Glück; die Gaben des Heiligen Geistes sind jedoch beständig!



Die guten Gaben

Welche Dinge kommen also vom Heiligen Geist und wie profitieren wir von ihnen? Da der Heilige Geist eine Person ist, kann Er nicht in leblosen Dingen zu finden sein, sondern nur in Menschen. Somit sind die besten Gaben Menschen, wenn sie vom Heiligen Geist erfüllt sind! Und wie können wir von Menschen profitieren, die mit dem Heiligen Geist erfüllt sind? Indem wir mit ihnen kommunizieren. Dann kann der Geist Sein Werk in uns verrichten, unabhängig davon, ob wir Trost benötigen (denn Er ist unser Tröster), oder beim Studieren Erkenntnis suchen (denn Er ist unser Lehrer), oder irgendeine andere gute Gabe benötigen. Wenn wir mit jemandem reden, der vom Heiligen Geist erfüllt ist, kann Gott uns gute Gaben zukommen lassen. Denke daran, was Jesus über Seine eigenen Worte sagte, als der Eine, dessen Repräsentant der Heilige Geist ist:

Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch nützt gar nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben. (Johannes 6,63)

Gott gibt durch die Worte eines vom Heiligen Geist erfüllten Menschen Seine guten Gaben für ein geistliches Leben. Wenn einer jeden Tag mit dem Heiligen Geist Gemeinschaft hat, werden seine Worte zu guten Gaben des Geistes für andere.



Gesprochene Worte haben Macht. Viele leiden unter negativen und erniedrigenden Worten, die sie hören und glauben. Andere dagegen merken aufgrund von sanften und lügenhaften Worten nicht, dass sie getäuscht werden. Die Worte des Heiligen Geistes haben jedoch größere Kraft und können die Wirkung der zerstörerischen Worte aufheben und bringen Heilung und Freude! Gottes Worte sind wahr und bewahren Menschen vor Täuschungen. In welcher Verfassung sich jemand auch befinden mag, es gibt immer Hoffnung, wenn man Worte des Heiligen Geistes hört!^[1]

Während gesprochene Worte mächtiger erscheinen mögen, sind geschriebene Worte beständiger und ebenfalls ein sehr gutes Mittel für die Übermittlung der guten Gaben des Heiligen Geistes! Deshalb schreiben wir, wie auch die Bibel geschrieben wurde, damit die Menschen diese Gaben zur rechten Zeit finden können, wenn sie benötigt werden und besonders, wenn sie dann allein sind. Wir sollten uns jedoch immer daran erinnern, dass es seliger ist zu geben als zu nehmen. Vergeude niemals eine Gelegenheit, Worte des Heiligen Geistes zu teilen!

Eine neue Familie

Sobald jemand zu Christus kommt, wird sich auch in seinem Herzen das Verlangen regen, andern kundzutun, welche einen köstlichen Freund er in Jesus gefunden hat; solch eine rettende und heiligende Wahrheit lässt sich nicht im Herzen verschlossen halten. Wenn wir mit der Gerechtigkeit des Herrn bekleidet und mit der heiligen Freude seines Geistes erfüllt sind, können wir nicht schweigen. Sobald wir die Güte Gottes gesehen und geschmeckt haben, müssen wir auch davon erzählen. ... {WZC 56.4}



Die Welt wird schnell unfreundlich gegenüber jenen, die Gott folgen und Ihm dienen wollen. Der Heilige Geist ist dabei, zum Fremdling auf Erden zu werden, weil die Massen Ihn ein letztes Mal abgewiesen haben. Doch auch in einer Zeit, in der sich niemand mehr zu Christus bekehren wird, ist es wichtig, mit anderen das Licht zu teilen. Diejenigen, die den Heiligen Geist im Herzen haben, werden sich nach der Gesellschaft von Menschen mit offenem Ohr sehnen. Mit wem sonst könnten sie sprechen? Die kostbaren Perlen, die ihnen gegeben wurden, sind nicht für jedermann gedacht! Erwinnere dich an die Worte Jesu:

Gebet das Heilige nicht den Hunden und werfet eure Perlen nicht vor die Schweine, damit sie dieselben nicht mit ihren Füßen zertreten und sich umwenden und euch zerreißen.
(Matthäus 7,6)

Diejenigen, die keine Wertschätzung für die guten Gaben von oben haben, werden als Gesprächspartner wohl kaum geeignet sein. Sie werden lediglich von Satan benutzt, den Gerechten zu Fall zu bringen. Wir müssen wie Jesus unterscheiden, wer wirklich zu unserer Familie gehört:

Da sprach einer zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und suchen mit dir zu reden. Er aber antwortete und sprach zu dem, der es ihm sagte: **Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder? Und er streckte seine Hand aus über seine Jünger und sprach: Seht da, meine Mutter und meine Brüder! Denn wer den Willen tut meines Vaters im Himmel, der ist mir Bruder, Schwester und Mutter!** (Matthäus 12,47-50)

Familienbeziehungen sind oft die stärksten Bindungen, die ein Mensch haben kann. Indem Jesus Seine Jünger über den Kopf Seiner Mutter hinweg als Seine Familie bezeichnete, zeigte Er ihnen, dass sie eine andere Familie hatten, die ihnen noch näherstand als ihre Blutsverwandten. Die Familie des Himmels ist durch engere und stärkere Beziehungen verbunden als Blutsverwandte! Sie haben die Bindung durch den Heiligen Geist.

Das ist der Grund, weshalb Jesus sagen konnte, dass eine Beziehung zu Ihm wichtiger ist, als jede andere Beziehung:

Wenn jemand zu mir kommt und nicht seinen Vater und die Mutter, Weib und Kinder, Brüder und Schwestern haßt, dazu aber auch seine eigene Seele, der kann nicht mein Jünger sein.
(Lukas 14,26)

Das Wort „hassen“ ist eine schlechte Übersetzung für ein Wort, das einfach „weniger lieben“ bedeutet. Somit sagt Jesus, dass wir Ihn mehr lieben müssen als die engsten Beziehungen zu unserer eigenen Familie. Das ist noch immer eine harte Aussage und wir erlebten es immer wieder, dass viele an diese Botschaft glaubten, womit ihre Familienangehörigen nicht einverstanden waren. Das führt meist zu einer Situation, in der sie die Entscheidung treffen müssen, ob sie Jesus nachfolgen wollen, oder ihren Familienangehörigen. Weil die Familienbindungen so stark sind, wenden sich viele von Jesus und der Wahrheit ab, anstatt ihre Familienangehörigen zu verletzen. Wenn man aber zur geistlichen Glaubensfamilie gehören möchte, muss man opferbereit sein und am Ende zahlt es sich definitiv aus!

Ihr sollt nicht wännen, daß ich gekommen sei, Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert [Entzweiung]. Denn ich bin gekommen, den Menschen zu entzweien mit seinem Vater, und die Tochter mit ihrer Mutter, und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter; und des Menschen Feinde werden seine eigenen



Hausgenossen sein. Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, der ist **meiner** nicht wert; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, der ist **meiner** nicht wert. (Matthäus 10,34-37)

Jesus selbst ist unsere „außerordentlich große Belohnung“.^[2] Seine Herrlichkeit erfüllt das Erbe, das in diesem Abschnitt unseres Testaments beschrieben wird. Er steht uns näher als jeder andere es jemals sein könnte, denn Sein Heiliger Geist wohnt in uns. Die engen Bindungen unserer irdischen Familien sind nur ein Typus für die Nähe Seines Geistes, der die himmlische Familie verbindet.

Jesu Jünger liebten Seine Worte, weil sie die Wahrheit liebten und Jesus ist die Wahrheit. Er nannte sie **Seine Familie**, weil sie nach der Wahrheit handelten, die Er sie gelehrt hatte. Diejenigen, die die Wahrheit lieben, werden entschieden handeln und es nicht zulassen, dass irgendetwas zwischen ihnen steht. Alle, die in den Himmel gehen, müssen **den Wunsch haben**, für die Wahrheit zu stehen. Wir müssen die richtige Wahl treffen, auch wenn es gefühlsmäßig unmöglich erscheint; denn Gott wird uns Kraft dafür geben!^[3] Wenn man der Wahrheit mehr und mehr folgt, wachsen und verstärken sich die Bindungen mit der wahren geistlichen Familie, die auch die gleiche Liebe zur Wahrheit empfindet.

Man muss sich immer vor Augen halten, dass die irdischen Verwandten nicht die wirkliche Familie darstellen, sondern diejenigen, die eine gleichartige Erfahrung des Glaubens gemacht haben! Die irdische Familie ist nur für ein paar Jahrzehnte zusammen, aber die himmlische Familie wird für alle Ewigkeit beisammen sein! Und umso größer ist auch das Band der Einheit. Wenn wir mit Menschen über die für uns so kostbare Wahrheit sprechen, wird schnell deutlich, ob wir ein wahres Familienmitglied und einen **Miterben** an den reichhaltigen Gaben dieses **Testaments** gefunden haben.

Wenn es in der Welt schlimmer wird und der Heilige Geist diejenigen verlässt, die Ihn nicht lieben, wird eine Trennung von den Ungläubigen zur Notwendigkeit werden, selbst wenn sie Verwandte sind. Stattdessen wird es unabdingbar sein, sich mit gleichgesinnten Glaubensgeschwistern zusammenzutun, die sich vom Heiligen Geist führen lassen. Vor uns liegt eine schwierige Zeit und Gottes Kinder brauchen die gegenseitige Unterstützung, mit der sie frei über geistliche Dinge reden können, oder sie geraten in ernsthafte Gefahr, ihren Glauben zu verlieren.

Die Rettungsleine der Hoffnung

Die Botschaft des Vierten Engels ist die Botschaft des Heiligen Geistes. Er führt die Bewegung in allen Bereichen und es steht geschrieben, dass die Werke derer, die im Herrn sterben, ihnen nachfolgen werden:

Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel, die sprach: Schreibe: Selig sind die Toten, die im Herrn sterben, von nun an! Ja, spricht der Geist, auf daß sie ruhen von ihren Mühen; **ihre Werke aber folgen ihnen nach.** (Offenbarung 14.13)

Die Werke der Erblasser unter der Führung des Heiligen Geistes wurden zu Gunsten **der Erben** durch Gottes fürsorgliche Voraussicht getätigt, um deren Bedürfnisse zu decken, wenn sie der größten Krisensituation der Welt gegenüberstehen würden. Was sollen die Gerechten noch tun, wenn Jesus Seinen Mittlerdienst eingestellt hat und die Menschen der Welt vollkommen pervertiert sein werden? Wie werden die Gerechten dann standhalten können? In **Abschnitt 1** dieses Testaments wird dargelegt, dass es sein kann, dass viele von den Toten auferstehen werden, um die Anzahl derer zu vervollständigen, die in dieser Zeit treu bleiben müssen, denn sie würden dringend Unterstützung brauchen, um das neue Lied zu singen, das niemand sonst lernen kann.



Aber deine Toten werden leben, und mein Leichnam wird auferstehen! **Wachet auf und jubelt, ihr Bewohner des Staubes!** Denn dein Tau ist ein Morgentau, und die Erde wird die Toten wiedergeben. (Jesaja 26,19)

Und sie sangen wie ein neues Lied vor dem Throne und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied lernen als nur die Hundertvierundvierzigtausend, die erkaufte sind von der Erde. (Offenbarung 14,3)

Wo werden sie das vorfinden, was sie benötigen, um das neue Lied zu erlernen? Viele werden keine Zeit mehr zur Vorbereitung haben, denn es wird die Zeit des Handelns sein! Im Allgemeinen versteht man es so, dass die Gnadenzeit eines Individuums mit dem Tode endet. Das bedeutet, dass es nach ihm keine sündenvergebene Gnade mehr geben kann. Daran ändert sich auch nichts, wenn die 144.000 auferstehen, denn Jesus hat dann Seinen Mittlerdienst für alle Sünder bereits beendet.

Allein Gott kennt das Ende von Anfang an. Er wusste also schon am Anfang, dass einmal ein Jahr kommen würde, in dem die Gerechten ohne zu sündigen standhalten müssten. Er wusste auch, dass viele von ihnen aus vergangenen Generationen des Adventismus stammen könnten und dass sie nicht erwarten würden, von den Toten auferweckt zu werden, nur um auf einem durch und durch bösen und rebellischen Planeten für ein ganzes Jahr verweilen zu müssen, bis Jesus wiederkommt! Er wusste, dass sie viel zu lernen hätten und dass die kirchliche Organisation, von der sie sich Erkenntnis erhoffen, selbst in die Welt zurückgefallen war. Gott wusste all dies im Voraus und deshalb führte Er dieses Missionswerk, um für die geistliche Speise zur rechten Zeit zu sorgen. Das betrifft die Rationen, die in diesem Abschnitt des Testaments beschrieben werden.

Für diejenigen von uns, die diese Botschaft früher empfangen haben, war es der Rettungsring, der uns davor bewahrte, in den uns umgebenden und verschmutzten Gewässern der Kirche und der Welt zu ertrinken. Schließlich haben wir hier einen Ort, an dem wir reines Wasser zum Trinken finden konnten; unverdorben durch Jesuitenkorruption und Fehlern in der Lehre. Die Botschaft gab uns Hoffnung, unseren Herrn bald zu sehen und zeigte uns die Wege der Gerechtigkeit. Sie war Gottes Stecken und Stab, der uns tröstete.



Er erquickt meine Seele, er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Todestal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab, die trösten mich! (Psalm 23,3-4)

Der erste Teil des Erbes, das in diesem Abschnitt beschrieben wird, ist dieser Stecken und Stab! Jesus nutzt den Stab, um Seine Schafe zu leiten und zu korrigieren, und Seinen Stecken, um ihnen den Weg zu weisen und sie vor wilden Tieren zu schützen. Die Botschaft des Vierten Engels korrigiert falsche Ideen, indem sie deutlich aufzeigt, in welchen Bereichen die Kirche vom Weg abgewichen ist und bietet Schutz, indem sie die Wahrheit über die himmlische Wirklichkeit und die eigenen Verantwortlichkeiten enthüllt, damit man den Angriffen des Feindes nicht wehrlos ausgeliefert ist. Er nutzt Seinen Stab, um die Schafe zu sich zu ziehen, und Sein Stecken ist ein Symbol Seiner Autorität. Im **Orion** und dem **Gen des Lebens** sehen wir Seine Autorität nicht nur daran, dass Er Seine Botschaft in die Schöpfung geschrieben hat, wo



der Mensch sie nicht beeinflussen kann, sondern sie handeln auch davon, wie Er uns zu sich zieht. Im Orion steht Jesus weit von der Erde erhöht.

Und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. (Johannes 12,32)

Gottes Stecken und Stab sind nicht nur leblose Stöcke, sondern eine lebendige Botschaft, voll des Heiligen Geistes. Das macht sie zu einem wertvollen Geschenk, von dem du kontinuierlich in einer Weise, die nicht einmal wir als Erblasser vorhersehen können, profitieren wirst, denn sie ist eine allgegenwärtige Botschaft, die dich mit genau dem versorgen wird, was du in der entsprechenden Situation benötigst. Es ist eine Botschaft der **Zeit**; stets bereit, dem gegenwärtigen Bedürfnis zu entsprechen! Es ist die Botschaft Jesu; und sie ist das Leben:

Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch nützt gar nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben. (Johannes 6,63)

Das Weiden der Schafe

Die Gemeinde – das heißt das Volk Gottes und keine Organisation oder Konfession – ist die Hürde, in der sich Gottes Schafe versammelt haben. Jesus hat eine Hürde, aber Seine Schafe sind noch nicht alle da, also muss Er sie hineinbringen. Sie kommen in diese Hürde, indem sie Seine Stimme im Orion hören, wo Jesus sie weiden wird.

Und ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stalle sind; auch diese muß ich führen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirt werden. (Johannes 10,16)

Gottes Schafe leben noch inmitten anderer Hürden, die immer noch falschen Hirten folgen, aber wenn sie Jesu Stimme vom Orion hören, wird Er sie in Seine Hürde führen. Jesus vollbringt einen schmerzlichen Prozess der Absonderung, der aber notwendig und gut ist.



Wenn Jesus im Orion präsentiert wird, dann beginnt das Schwert der Spaltung, sein Werk zu verrichten.

Als Gott diese Botschaft an die Welt sandte, erging sie zuerst an die Adventgemeinde. Das wurde in Offenbarung 11 prophezeit, wo das zu vollbringende Werk durch die Botschaft offenbart und beschrieben wird, was nach der vorangegangenen Prophetie des Kapitels 10, in dem der Beginn des Gerichts dargestellt ist, abermals geweissagt werden sollte.

Und mir wurde ein Rohr gegeben, gleich einem Stecken; und es wurde zu mir gesagt: Mache dich auf und miß den Tempel Gottes und den Altar und die, welche dort anbeten. (Offenbarung 11,1)

Derjenige, der abermals weissagen sollte, musste ein Messinstrument haben. Im Artikel über [den letzten Elia](#) wird erläutert, wie Bruder John – das Studium [über das Messrohr](#) bereits in Händen haltend – in die Neue Welt flog, um sein Missionswerk zu eröffnen. Seine erste Studie handelte vom Vermessen des



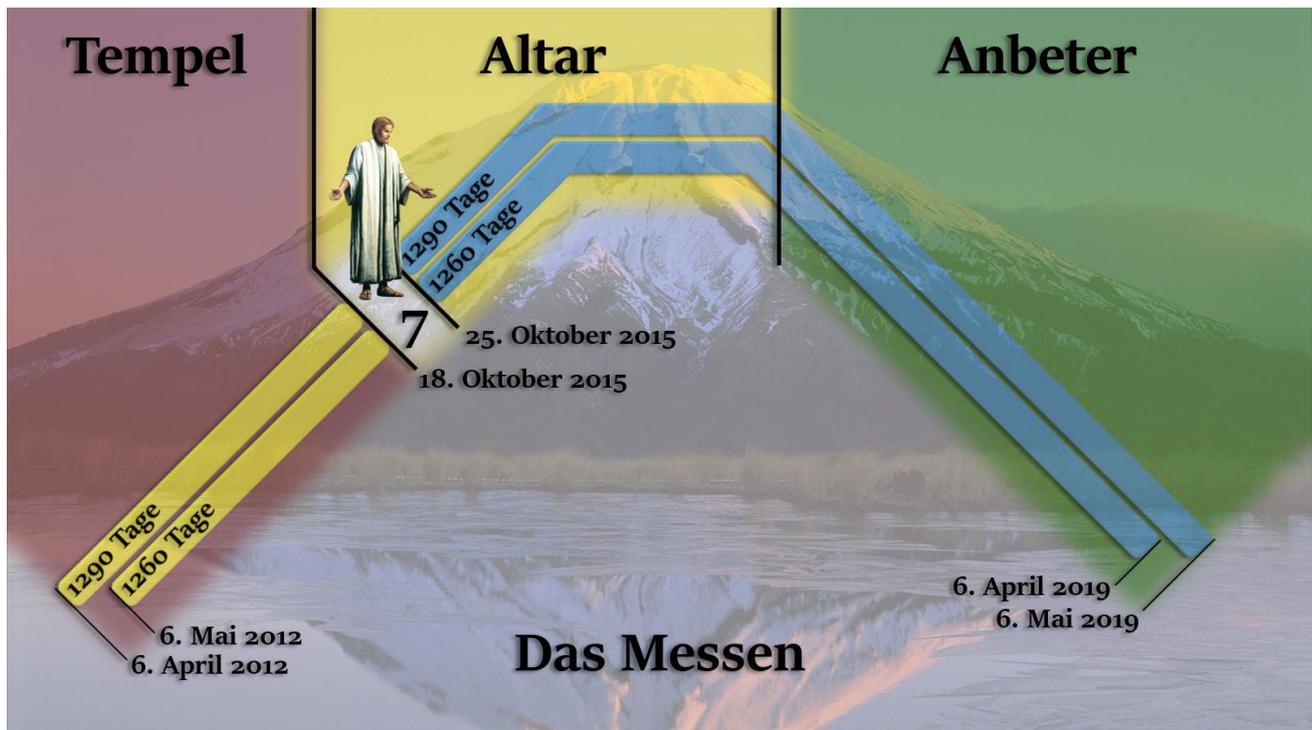
Tempels, wie es in Offenbarung 11,1 beschrieben wird. Somit können wir erkennen, dass der Stab dieser Botschaft mehr als nur einen Zweck hat! Erstens ist er ein Werkzeug zur Führung und Korrektur der Schafe, wie bereits erwähnt wurde. Gott wollte eine Reform Seiner Gemeinde herbeiführen, indem ihr durch die Orion-Botschaft gezeigt werden sollte, wo sie sich im Irrtum befand und Buße vonnöten war. Zweitens ist der Stab ein Werkzeug zum Messen. Die Erwähnung eines Messrohrs zeugt von einer Form des Gerichts, bei dem es darum geht, das Einhalten einer Norm zu vermessen. Der nächste Vers gibt uns eine Vorstellung davon, wie es benutzt werden sollte:

Aber den Vorhof außerhalb des Tempels wirf hinaus und miß ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben, und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate. (Offenbarung 11,2)

Das, was er nicht vermessen sollte, gibt uns einen Hinweis darauf, was er tatsächlich maß! Hier wird Johannes gesagt, dass er den äußeren Vorhof nicht vermessen sollte. Dies geschah nicht etwa, weil Johannes dessen Maße verborgen bleiben sollten, sondern weil der Maßstab der Messung nicht für die „Nichtjuden“, die in der Regel Heiden waren, gilt, sondern nur für diejenigen, die von sich behaupten, zu Gottes Volk zu gehören. Das sagt uns, dass es um die Vermessung des Volkes geht und deshalb darum, wie weit sie der „Norm Jesu Christi entsprechen“ können. Sein Charakter wird in dieser Botschaft deutlich dargelegt – sowohl durch das [Gen des Lebens](#) als auch durch den [Orion](#) – und wenn jemand möchte, kann er diesen Charakter als sein Eigentum besitzen. Das ist das Geschenk Gottes im Spätregen! Es ist Sein Stab des Trostes und Sein Stecken der Autorität in Seiner Hand (in der Schöpfung), um die Natur Seines Charakters zu verdeutlichen.

So wird dieser Messstab zur Vermessung von Menschen verwendet, indem sie mit Jesus, unserer Norm der Gerechtigkeit, verglichen werden. Aber zur gleichen Zeit misst er auch die Zeit! Das ist der Grund, warum Johannes sogar die Zeit der Heiden genannt bekam, nämlich, weil es das Ergebnis seiner Messung gewesen wäre, wenn sie dazugezählt worden wären. Letztlich misst der Messstab, der dieser Botschaft entspricht, den Charakter des Volkes, das durch den Tempel, den Altar und die Anbeter selbst repräsentiert wird; und für jeden dieser Teile wurde ein bestimmter Zeitraum angegeben. Die Erfahrung dieses Missionswerks bestätigt das, obwohl es ursprünglich gar nicht so geplant war! Wir erkennen rückblickend, dass Gott dieses Missionswerk nach dem Muster der ersten beiden Verse von Offenbarung 11 geführt hat. Sie geben so etwas wie einen Überblick über das Werk, das getan werden musste.

Die Vermessung des Tempels, des Altars und der Anbeter musste stattfinden, um zu bestimmen, wer zu Gottes Schafen zählen würde und wer nicht. Das Wissen um die unterschiedlichen Zeiträume ist wichtig, denn jemand könnte z.B. zur falschen Zeit versuchen, noch Wölfe in die Gemeinde zu bringen im Glauben, dass sie schon noch konvertieren würden, während die wahren Schafe dabei verstreut werden. Wir leben in einer entscheidenden Zeit. Es ist nicht so, wie es für die vergangenen Generationen war, als der Weizen und das Unkraut zusammen aufwuchsen. Wir sind jetzt im Zeitraum des Gerichts an den Lebenden und durch die Art und Weise, wie jemand auf diese Botschaft reagiert, kann man sehen, ob er noch vom Heiligen Geist geführt wird.



In der ersten Phase wurde der Tempel vermessen. Dieser steht für die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, die das Haus Gottes waren. Der erste Teil unseres Missionswerks war fast gänzlich dieser Gemeinde gewidmet. Sie hatten die große Gelegenheit, die Wahrheit mit Freuden willkommen zu heißen. Ihr großes Vorwissen hätte ihnen die Basis für ein müheloses Verständnis der Botschaft gegeben.

Aber nur wenige nahmen die Wahrheit an und unternahmen die erforderlichen Schritte, um sich der Botschaft anzuschließen; solche aber, die es taten, wurden zu Priestern Gottes, die eigentlich alle aus der Adventgemeinde hätten kommen sollen. Priester dienen am Altar und so symbolisiert der Altar die nächste Phase unseres Missionswerks, die am Ende des Posaunenzyklus während unseres Aufstiegs auf den Berg der Zeit, dem Berg Chiasmus, ^[4] begann. Wieder akzeptierten nur wenige die Wahrheit in dieser Phase und deshalb lag der Schwerpunkt des Missionswerks auf denjenigen, die bereits vorher die Verpflichtung, ein Priester Gottes zu sein, angenommen hatten. Es war eine Zeit, in der die Priester besonders getestet und geprüft wurden, ob sie schließlich bereit wären, das [Opfer von Philadelphia](#) zu bringen. Das war die Gipfelerfahrung für diese Zeit und sie war notwendig, um später die Anbeter an diesem Standard vermessen zu können, den sie erreichen mussten, um dem Maße der vollen Größe Christi durch den Glauben zu entsprechen. ^[5]

Das bringt uns zum gegenwärtigen Werk, das auf dem Gipfel des Berges Chiasmus begann und so lange weitergeführt wird, bis die Erblasser ihr Werk auf dieser Erde beendet haben und das in diesem Abschnitt beschriebene Vermächtnis [den Erben](#) dieses Testaments übertragen wird. Die Kirche wurde vermessen, um die Priester zu finden, und die Priester wurden vermessen, damit sie ein akzeptables Opfer als Beispiel für eine echte Jüngerschaft für die Anbeter geben konnten, und die Anbeter werden vermessen, um die bestimmte Anzahl der Gläubigen zu erreichen, die sich noch außerhalb des Hauses Gottes befinden, d.h. außerhalb dieser Botschaft der Wahrheit. Am Ende wird dieses Haus (bzw. diese Familie), das auf dem Felsen Jesu im Orion erbaut ist, das einzige sein, das dem gewalttätigen Sturm, der auf der Erde ausbrechen wird, wenn die vier Winde losgelassen werden, standhält. Das alles ist im Geschenk Gottes enthalten!



Der erste Zeuge in der Zeit der Ungewissheit

Gott gab diesem Missionswerk fortwährend eine große Fülle von Licht, die wir auf den Websites des Missionswerks der Großen-Sabbat-Adventisten in der Reihenfolge, wie es empfangen wurde, veröffentlichten. In [Abschnitt 2](#) wurde erläutert, wie Jesus den zwei Zeugen – die alte und die neue Homepage dieser Bewegung – besondere Autorität eingeräumte. Der Wolkenbruch des Spätregens hat sich in diese beiden großen Gewässer gesammelt, die dazu dienten, die Erblasser in dieser trockenen und kargen Welt wiederzubeleben. Diese beiden Websites – oder auch Bücher – enthalten viele Edelsteine und kostbare Schätze, die besonders wertvoll für diejenigen sind, die in einer Welt leben werden, die noch trockener und unfruchtbarer sein wird, als zu der Zeit als die Erblasser sie sammelten!

Die erste Website war sieben Jahr lang ihre Rettungsleine und sie beherbergt die Schätze, die in dieser Zeit gesammelt wurden – gruppiert nach ihren jeweiligen Kategorien.



Zuerst finden wir dort die Rubrik der Themen, die sich auf die Funktionsweise und die Bedienung der [Uhr Gottes](#) beziehen. In ihr gibt es eine Serie, die [die Thronlinien](#) erklärt, wie sich [die Geschichte wiederholte](#), sowie Artikel darüber, wie derselbe Uhrenmechanismus die Zeit von der Schöpfung bis zur [Geburt Jesu](#) anzeigt und wie wir mit [Sieben Schritten in die Ewigkeit](#) gelangen. Dieser Mechanismus hat einen Schutz vor Elementen, die danach trachten, den [unveränderlichen wöchentlichen Sabbat-Rhythmus](#) zu destabilisieren und einen Schlagschutz für die [Zeit-anzeigenden Komponenten](#), sowie ein spezielles Zahnrad [aus der Baugruppe 1843](#), das sich perfekt einpasst, damit die [guten Einflüsse](#) der Uhr bis zum Ende der Weltzeit mit ihren [zeitgemäßen Warnungen](#) reichen.

Bis dahin wusste man nur, dass die Uhr Jahre anzeigt. In diesem Zeitalter sind jedoch Anzeigen für bestimmte Tage erforderlich. Die Rubrik „Schatten der Zukunft“ beschreibt viele sorgfältig gestaltete Komponenten, die der Uhr [zusätzliche Präzision](#) verleihen, zusammen mit [speziellen Alarmtönen](#). Der strukturelle Rahmen, der den zentralen Schaft hält, besteht aus schönem und langlebigem [Holz von höchster Qualität](#), dessen Gestaltung jahrhundertlang ein Rätsel war. Ein indirektes Licht, wie das [des Vollmondes](#), lenkt die Blicke des Betrachters auf die Achse selbst, von der die mit Rubinen übersäten Uhrzeiger ausgehen, die Zeit zu weisen. Die Uhr ist mit den verschiedensten Edelsteinen besetzt, um ihr Schönheit und Präzision zu verleihen. Ihre unvergänglichen Federn sind mit größter Sorgfalt gewickelt, um sicherzustellen, dass die Räder der Uhr niemals stocken,^[6] [die tägliche Versorgung mit Brot und Wassers des Lebens](#) sicherzustellen. Alle, die sie zu ihrem Studium machen, werden dazu inspiriert werden, [ihre hohe Berufung](#) im Namen des Schöpfers zu ergreifen, der sogar einen [illustrierten Leitfaden](#) zum Verständnis der Uhr – einschließlich ihrer Funktion, [das Ende einer Ära](#) anzuzeigen und [die Missetäter](#) dieses Zeitalters zu identifizieren – beifügte. (Rückblickend sehen wir sogar, wie großartig die Uhr [die Zeitalter](#) selbst anzeigt!)



Kennst du eine andere Uhr, die nicht nur zum Ablesen der Zeit geeignet ist, sondern auch zum Studium derselben? Einige Uhren mögen mit ein wenig Schnickschnack ausgestattet sein, aber diese Uhr ist ein unerschöpflicher Quell der Erkenntnis! Die dritte Rubrik der Website, treffend mit „Die Gabe der Weissagung“ betitelt, präsentiert viele prophetische Einblicke, die aus dem Studium der Uhr des Vaters gewonnen wurden. Die Uhr Gottes im Orion ist eine Goldmine des prophetischen Wissens und weit vom Schürfen des oberflächlichen Zeitfestsetzens entfernt! Sie wirft Licht auf [Träume](#), durch die Gott [Seine Kinder an der Hand nimmt](#) und sie Tag für Tag ermutigt. Sie reflektiert jeden Strahl des göttlichen Lichts, das in den unzähligen [Schätzen des Wortes Gottes](#) enthalten ist. Sie korreliert reale, [glaubensbildende Erfahrungen](#) des Schutzes Gottes mit dem größten Sturm des Lebens, den [viele kommen sahen](#), aber sich nicht darauf vorbereiteten. Wir, die Erblasser, hörten jedoch die prophezeite [Stimme Gottes](#), die uns zubereitete, den [lauten Ruf](#) anzustimmen.

Mit Seiner Uhr berief Gott die Erblasser, egal welchen Standpunkt sie in Bezug auf die Kirche einnahmen, und zeigte ihnen Seine Sichtweise über sie und über die Fragen, mit denen sie sich auseinanderzusetzen hatte. Seine Uhr zeigt, wie Er die [Ordination der Frauen](#) sieht, und offenbart deren Verbindung zum [Sodomie-Gesetz](#), aufgrund dessen [der Zorn Gottes](#) auf die Erde ausgegossen werden wird. Die Uhr Gottes half Seinem Volk, [die Rüstung zu schmieden](#) für das [letzte Rennen](#) in der [Schlacht von Harmagedon](#). Die Schlacht war intensiv, aber der Heilige Geist gab uns [den Schlüssel](#), um eine besondere Türe in der Zeit zu öffnen, die uns erlaubte, bis ans [Ende der Welt](#) zu gelangen. (Diese verklärende Erfahrung ist auf der neuen Website dokumentiert und ein wenig später beleuchtet.)

Die Erben dieses Vermächtnisses werden die gleiche Hilfestellung erhalten, während sie durch ihre [dunkelste Stunde](#) des intensiven Kampfes gehen und sich mit der harten Realität ringsherum auseinandersetzen. Auf all das deuteten die [Zeichen des Endes](#) und doch können sie Mut in dem Wissen fassen, dass der Herr ihre allgegenwärtige Hilfe ist, so treu wie das stete Ticken Seiner ewigen Uhr, die den [Posaunen ihren deutlichen Klang](#) gab und deren [raffiniertes Glockenspiel](#) bei [jedem Sieg](#) Melodien der Freude anstimmte. Die Uhr zeigte die Zeit für einen [Aufruf nach dem anderen](#) an und [Warnung auf Warnung](#) wurde gegeben, dass [Babylon gefallen ist](#). Die Uhr weist erbarmungslos auf die Zeit für das [Feuer, das über Babylon kommen wird](#); jedoch die [beiden Heere](#) Jakobs – des geistlichen Israels von heute – lagern in Sicherheit.

Der Bereich der Weltnachrichten beleuchtet die Bedeutung wichtiger Ereignisse. Da gab es das Zeichen [einer Sonnenfinsternis](#) (was jetzt im Lichte der kürzlichen Eklipse, die am Ende des [großen Finales](#) der [Erschütterung der Himmel](#) behandelt wurde, besonders interessant ist) oder einen nicht-so-subtilen Hinweis, der im [päpstlichen Reiseplan](#) gegeben wurde und unsere Gedanken auf die schreckliche Verfolgung der waldensischen Sabbathalter lenkte, die sich gerade wiederholt und der Grund für dieses Testament ist. Die Uhr zeigt, dass die Sabbathalter von heute am Steuer eingeschlafen sind und dass das [Sonntagsgesetz](#), das sie so lange erwarteten, längst durch die [Tötung seines Zwillings gekommen ist!](#) Doch dieses ganze Drama ist von den Adventisten unbemerkt geblieben, die sich offenbar nicht um Gottes Gesetz kümmern, sondern nur um das [Sonntagsgesetz](#). In der Tat sahen wir, dass die Kirche in Schwierigkeiten war, als ihr Präsident – genau wie die aller anderen Kirchen – [schmusend mit den Weltführern](#) angetroffen wurde, um deren [verborgene Agenda](#) herbeizuführen. Ja, die Braut – nicht durch organisierte Grenzen definiert, sondern Sein in allen Konfessionen verstreuter Leib, die allesamt korrupt geworden sind – wurde [vom Papst entführt](#) und nur die vier Engel vom Orion konnten [diese versuchte Vergewaltigung durch den Teufel vereiteln](#) und den Menschen eine Gelegenheit zum Entkommen verschaffen! Trotzdem [ist Babel aufgestiegen](#) und heute werden diejenigen, die einst als



Vorbilder in der Kirche geachtet wurden, als die [Verräter gegen Gott](#) entlarvt werden, die sie wirklich sind.

Um sich auf die [schreckliche Verfolgung](#) vorzubereiten, die über diejenigen kommen wird, die ihren Stand für die von Gott entworfene Ehe einnehmen, gibt es kein besseres Mittel als die Botschaft von der Uhr des Vaters! Aber kirchliche Adventisten brauchen keine Angst [um ihre Kirche](#) zu haben, denn sie hat sich seit langem darum bemüht, mit den UN-Gesetzen zur Gleichstellung der Geschlechter^[7] in vollen Einklang zu kommen! Die unterdrückten Gläubigen mögen sich aber am Beispiel der [zwei Zeugen](#) trösten, deren Auferstehung fast unmittelbar nach ihrem Tod erfolgte.

Gott führte Seine Herde durch viele Höhen und Tiefen und deckte langsam die furchtbaren Zustände auf, die auf der Erde herrschen. Aber die Erde wird noch [mit der Herrlichkeit Gottes erleuchtet](#) werden, auch wenn dies erst geschehen wird, nachdem die Gnade geendet hat. Wie herzerreißend ist es, die [Tränen Gottes](#) zu sehen, die für eine Welt fließen, die Seine Hilfe verweigert hat! Sie hätten ihr Leben reformieren können, sogar im rückläufigen [Schatten der Zeit](#), aber stattdessen verwarfen sie den Heiligen Geist, der ihnen geholfen hätte, den [Tag des Dämons](#) zu vermeiden.

Die Uhr Gottes repräsentiert den [Heiligen Gral](#) aller Zeiten. Das Geheimnis des Jungbrunnens ist in diesem Erbe enthalten. Diejenigen, die von ihm trinken, werden von Gott für das ewige Leben an ihrer Stirn und an ihrer Hand als guter Weizen in der [Zeit der Ernte versiegelt](#) werden. Aber die Zeit ist knapp und nur die wenigsten wissen, dass [die Stunde der Wahrheit](#) geschlagen hat! Gottes Volk muss [in der Zeit verankert](#) sein, um zu erkennen, dass [es der Herr ist](#), der den [letzten Countdown](#) am [Ende der Welt](#) gegeben hat!

In der Uhr Gottes gewinnen wir eine himmlische Perspektive des [großen Kampfes](#), aber es ist auch wichtig, die Strategien des Feindes im Lichte der Pläne Gottes zu durchschauen, daher sind wir nicht von seinen Machenschaften überrascht worden. Deshalb beleuchtet Gott manchmal mit dem Licht der Zeit die Geheimnisse des Feindes, so wie Er Elisa über die Pläne des Königs von Syrien aufklärte.^[8] Diese Erkenntnisse werden auf unserer alten Website in der letzten Sammlung von Artikeln mit der Bezeichnung „[Hinter Feindeslinien](#)“ aufbewahrt. Sie haben sich für die Erblasser als ein großer Vorteil ergeben von Gott erwiesen; und so wird es sicherlich auch für die Begünstigten sein.

Es scheint, als wäre es eine Ewigkeit her, dass Papst Benedikt XVI. der aktive Papst war, aber während seiner Amtszeit wurde die Grundlage, den Thron zu besteigen, für den jetzigen Jesuiten geschaffen. Benedikts [Wappen](#) gibt eine Botschaft über ihn selbst und seine Rolle. Im Rahmen des großen Kampfes zwischen Christus und Satan und dem Verständnis, das Gott durch Seine Uhr gegeben hat, konnten die Symbole des [Korbinians-Bären](#) und des [Mohrs von Freising](#) entziffert werden. Obwohl das zu Beginn dieses Missionswerks geschah, ist die entschlüsselte Bedeutung dieser Symbole heute [immer noch zutreffend und relevant!](#) Gott führte in diesen Studien und es geschah nicht ohne Zweck! Das Papsttum ist schon immer Satans Instrument gewesen, um [seinen Thron vorzubereiten](#), damit er die Anbetung der ganzen Welt empfangen kann. Und deshalb war [die fehlende Tiara](#) ein faszinierendes Merkmal von Benedikts Wappen!

Die [Auferstehung des Tieres](#) wird in der Symbolik eines besonderen Signets für das päpstliche [Jahr des Paulus](#) (der in diesem Zusammenhang für Saulus den Verfolger steht) vorhergesagt. Dies ist ein direkter Angriff auf die Gläubigen und leitet nun eine plötzliche und sehr schwierige [Zeit der Trübsal](#) ein, während das [Tier aus dem Abgrund](#) das Volk mit der [Kette Satans](#) bindet. (Gott hat auch eine Kette, die Teil Seines [großen Finales](#) ist.)



Eine der bedeutendsten Offenbarungen dieser Reihe war, dass der Jesuiten-Papst in Wirklichkeit **Satan im Fleische** ist! Er hat sogar sein Kommen als **Quetzalcoatl** im Voraus angekündigt, jenes blutrünstigen, gefiederten Schlangengottes der Mayas, der der Schlange von Eden unheimlich ähnlich ist! Seine Nachahmung von **Gottes Hütern der Zeit** als Engel des Lichts offenbart sein Ziel, **die Position Christi zu übernehmen**, wenn dies möglich wäre.

Wie man anhand der kurzen Sammlung der oben genannten Titel sehen kann, ist das ganze Geschenk des „Alten Testaments“ der LetzterCountdown-Schriften weit mehr als ein Buch. Es ist eine Geschichte – oder besser eine „Zeit-Geschichte“ – von Gottes wunderbarem Handeln, Sein Volk zu Ihm nach Hause zu bringen. Die Worte dieser Geschichte sind mit Sinngehalt geladen und reich an Erfahrung! Man kann an ihr sehen, wie Jesus auf die Menschen zugeht, wo immer sie sind – wie zum Beispiel am Falle der Erblasser mit all ihren vorgefassten Meinungen über die **Feuerbälle** oder das **Sonntagsgesetz** – und wie Er dann mit ihnen Schritt für Schritt ging, um sie immer näher an sich heranzubringen. Er korrigierte nicht nur ihre falschen Vorstellungen, sondern verfeinerte ihre Charaktere. Es ist diese Erfahrung, die sie hiermit denen übertragen, die sie beerben werden – die Erfahrung, dass Jesus Seite an Seite mit der ringenden Seele wandelt. Die Erblasser wollen, dass ihre Erfahrung als Ermutigung für andere dienen möge, und dass ungeachtet dessen, dass es vorkommen mag, dass etwas für den menschlichen Verstand nicht gleich Sinn macht, Gott immer einen Weg hat, alles in Harmonie zu bringen, so wie Er es mit ihnen getan hat! Möge es den Erben zum Trost gereichen. Am Ende beweisen die Gläubigen, dass das Wort des Herrn wahrlich zuverlässig ist!

*sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, er habe denn die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht, daß sie dem Sämann Samen und dem Hungrigen Brot gibt; also soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: **es soll nicht leer zu mir zurückkehren, sondern ausrichten, was mir gefällt**, und durchführen, wozu ich es sende!*
(Jesaja 55,9-11)

Der zweite Zeuge in der Zeit der Not

Als die Erblasser erkannten, dass sie für die Rettung von mehr Seelen auch um mehr Zeit bitten mussten, wussten sie auch, dass sie in eine Zeit mit furchtbaren Zuständen auf der Erde gehen würden. Diese Erwartung erfüllt sich immer klarer, während der **Schall der Posaunen** jedes Mal lauter wird und schlimme Vorahnungen weckt. Wer den Kopf nicht in den Sand steckt, kann bezeugen, dass die Welt nicht mehr die gleiche ist, wie noch vor wenigen Jahren. Die Migration hat überall das Erscheinungsbild der menschlichen Gesellschaft verändert. Angst vor Terrorismus wird von allen Seiten verbreitet, während unschuldige Menschen, die versuchen, andere zurück zu Gott zu bringen, als Angstmacher etikettiert werden. Wir lesen fast täglich, wie die wütenden Nationen regelmäßig mit nuklearer Vergeltung drohen. Die Welt stand noch nie so rasiermesserscharf zwischen Leben und Tod. Das Bild der Engel, die vier Winde (Streit und Krieg) halten, repräsentiert den heutigen Zustand der Dinge ausgezeichnet.



Das Eintreten in eine neue Phase des Missionswerks erforderte eine neue Website – nicht als Ersatz, sondern um eine neue Perspektive der gleichen Wahrheiten zu bieten. Diese stellt den in diesem Erbe enthaltenen zweiten Zeugen dar, der den ersten in einer Weise ergänzt, wie es sich selbst die Autoren nicht vorher ausmalen konnten. Sie wird ein enger Weggefährte für die geprüfte Erbegemeinschaft sein. Der zweite Zeuge blickt auf die Erfahrung der Erblasser in den ersten sieben Jahren zurück und spricht mit größerer Klarheit und Weisheit über die Bedeutung dieser Erfahrungen im Hinblick auf das Gesamtbild des Heilsplans. Die neue Website wurde von den Autoren mit einem Artikel eröffnet, der eine gigantische Offenbarung der Natur Gottes bekundet, die ihnen half, viele Geheimnisse zu verstehen: [Gott ist nicht nur die Liebe...](#) sondern auch Zeit! Viele Menschen wiederholen gebetsmühlenartig, dass „Gott die Liebe ist“ und vergessen dabei, dass Er auch viele andere Eigenschaften hat. Diese Offenbarung gab den Erblassern eine gewisse Kühnheit, von Gott zu erbitten, was sonst vielleicht lächerlich erschienen wäre; aber sie wussten, dass Er ihre außergewöhnliche Bitte um mehr Zeit erfüllen konnte.



Während ihres Aufstiegs auf den Berg Chiasmus, dem Berg der Zeit, auf dessen Gipfel sie [das Opfer Philadelphias](#) darboten, gab es viele reiche Segnungen, [erfüllte Prophezeiungen](#) und schmerzhaft Prüfungen. Indem sie am [Tag der Zeugen](#) fest im Glauben blieben, durchlebten sie viele Dinge, die mit dem vergleichbar sind, was ihre Begünstigten als Zeugen während des Jahres der Vergeltung durchstehen müssen. So wird die Aufzeichnung der Erfahrung derer, die vorangingen, ihnen zur Ermutigung und Hoffnung in ihrer [Stunde der Entscheidung](#) dienen.

Auf dieser Seite des Berges gibt es mehr Gewissheit. Die [Posaunen erschallen lauter](#) und die [Zeichen im Himmel](#) sind unmissverständlich. Noch bevor die Autoren alle Details der Zeit bezüglich des neuen Uhrenzyklus verstanden, begann die [erste Posaune](#) unmittelbar nach dem Start der neuen Website zu erschallen. Gott führte sie Schritt für Schritt, wobei jeder Schritt sie zu einem noch glorreicheren Licht brachte, bis sie ein breites und solides Fundament hatten, auf dem sie bauen konnten. Die [zweite Posaune](#) ertönte als eine klare Bestätigung ihrer Studien und sie staunten, wie mit welcher Präzision die Uhr des Vaters die Posaunen zeitlich abstimmt; und doch, nur wenige nahmen ihren Klang wahr. Immer die Posaunenuhr im Auge behaltend, die für sie sowohl Trost als auch Ziel war, sagten sie: „Es wird nicht lange dauern, bis die nächste Posaune erschallt! Lasst uns unser Werk für den Herrn beenden, bevor die Ernte beginnt!“ Die besondere neue Gravur der Uhr, die im Folgenden als Geschenk an die Erben dargestellt ist, wird den Begünstigten, die nach den Erblassern bestehen müssen, ebenso Hoffnung und Trost spenden.

Jetzt ist die Zeit der Entscheidung, und jedermann sollte bereit sein, eine weise Wahl zu treffen. Elia veranlasste, dass sich Israel zwischen Gott und Baal zu entscheiden hatte, und die gleiche Entscheidung ist heute gefordert. Jesus bestätigte in der Tat die [Elia-Verheißung](#), als Er sagte: „[Elia kommt freilich und wird alles in den rechten Stand setzen.](#)“^[9] Er sagte aber im Anschluss daran, dass Johannes der Täufer Elia sei. Zu dieser Zeit war Johannes aber schon gestorben und Jesus sagte trotzdem, dass Elia **noch kommen** und alle Dinge wiederherstellen würde! Somit dauert die [Suche nach dem letzten Elia](#) seit Jahrhunderten an, da jede Generation unter ihren geistlichen Leitern nach einem potenziellen Kandidaten



Ausschau hält. Wenn aber die Entdeckung eines Kandidaten authentisch sein soll, dann müssen die biblischen Kriterien für **den letzten Elia** eindeutig erfüllt sein. Neben der Wiederherstellung aller Dinge (was mit dieser Botschaft erfüllt ist), muss er auch vor den Plagen warnen:

*Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, **ehe denn da komme der große und furchtbare Tag des HERRN**; (Maleachi 4,5)*

In der Offenbarung werden Elias Warnungen vor den kommenden Plagen als Posaunen beschrieben, somit wird die Warnung ebenfalls mit dieser von Gott gegebenen Botschaft erfüllt. Gott erfüllt all Seine Verheißungen! Für wen das nicht genügt, bezeugt Gott mit **Seiner eigenen Hand**, dass diese Botschaft die Botschaft des Elia ist und bestätigt damit John Scotrams Rolle als der heutige Elia. Nur Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat, konnte die Zeiten **der sieben Posaunen im Posaunenzyklus von Elia** mit den **Zeichen im Himmel** begleiten! Es ist Gott, der vom Himmel her spricht und damit untermauert Er, wer tatsächlich der Bote ist, den Er zu dieser letzten Generation gesandt hat. Wer sich sogar angesichts dieser Beweise vom Himmel weigert zu glauben, wird nicht entfliehen, sondern in den **sieben mageren Jahren** umkommen.

Die Beweise sind so weit angewachsen, dass es Bände braucht, um die **Erschütterung der Himmel** zu präsentieren. Auf dem Baldachin des Himmels spielt sich mit lebhaften Details ein Drama ab, das die Warnungen der schallenden Posaunen aufzeigt. Die leuchtenden Unermesslichkeiten der himmlischen Reiche führen anmutig ihr Ballett in perfekter Übereinstimmung mit dem Takt des Posaunenensembles auf – im wahrsten Sinne des Wortes eine stellare Aufführung und ein Orchester mit astronomischen Proportionen, die nur der Allmächtige dirigieren kann. Kann man die vielen komplizierten Teile einer Armbanduhr in eine Schale werfen und sie so lange schütteln, bis eine vollständig zusammengebaute Uhr daraus wird? Genauso wenig könnten die himmlischen Körper, in ihren endlosen Kreisen herumwirbelnd, eine detaillierte und zusammenhängende Geschichte der Offenbarung erzählen, es sei denn, ihr zeitlicher Ablauf wurde von Gott so festgelegt, dass sie sich nun zur perfekten Stunde an ihren jeweiligen Plätzen einfinden.

Sehet zu, daß ihr den nicht abweiset, der da redet! Denn wenn jene nicht entflohen sind, die es sich verboten, als er auf Erden redete, wieviel weniger wir, wenn wir uns von dem abwenden, der es vom Himmel herab tut, (Hebräer 12,25)

Für diejenigen, die glauben, ist das Geschenk der Elia-Botschaft nicht nur ein wunderbarer Schatz, sondern ein mächtiges Zeugnis, dass Gott ihn tatsächlich gesandt und durch ihn gesprochen hat. Das sind Dinge, die der Glaube des Gläubigen in Zeiten von Versuchung und Gericht ergreifen kann. Gott hat damit für diejenigen vorgesorgt, die berufen sind, am Tag des Herrn zu bestehen.

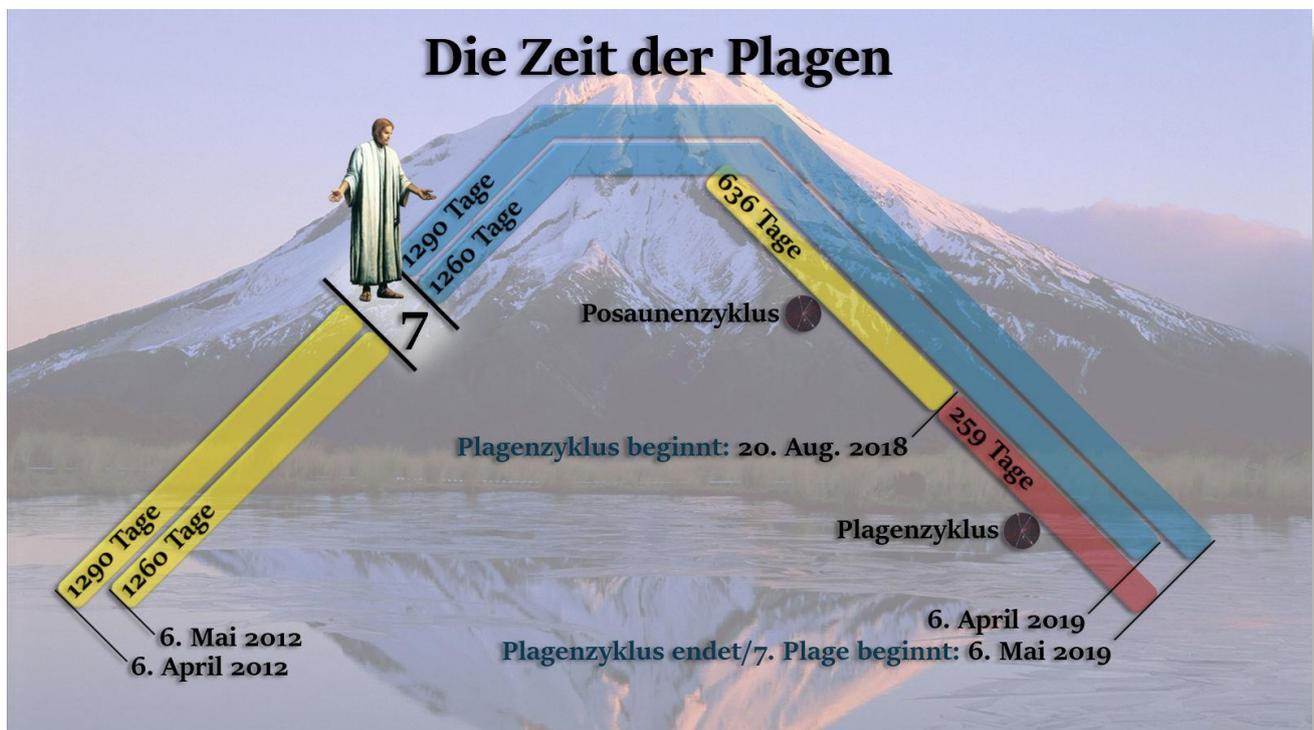
Die Enthüllung eines neuen Uhrenzyklus

Das nächste bedeutsame Vermögenswert, der für die Erben bereitsteht, ist der neue speziell vom Vater nur für sie eingravierte Zyklus der Orion-Uhr, der hier und jetzt zum ersten Mal enthüllt wird! Die Erblasser werden vermutlich nicht dabei sein können, wenn sich die vorausgesagten Ereignisse entfalten, aber die Gravur darf bereits jetzt sichtbar werden. In Abschnitt 2 wurde erwähnt, wie die Reflexionen der Zeitlinien um Jesus herum auf ein weiteres bis dahin unbekanntes Datum weisen: den 6. Mai 2019. Dieses Datum repräsentiert gemeinsam mit dem 6. April desselben Jahres das siebenjährige Jubiläum der Termine, an denen die Erblasser erstmals zusammenkamen, um als Gruppe für Gott zu



zeugen. Man sollte sich schon fragen, was Gott mit dem neu entdeckten Datum zeigen möchte! Könnte es ein erster Hinweis auf einen neuen Uhrenzyklus sein?

Wir wissen bereits, dass die Plagen mit dem Erschallen der siebten Posaune am 20. August 2018 beginnen werden, aber es gab noch nie ein bestätigtes Enddatum für einen neuen Plagenzyklus. Eine erste Idee könnte sein, das Ende des Zyklus auf das Kommen Jesu zu legen, aber das kann unmittelbar verworfen werden, da in der siebten Plage Ereignisse beschrieben werden, die vor dem Kommen Jesu stattfinden müssen. Man könnte versuchen, das Ende des neuen Zyklus auf einen bestimmten Zeitpunkt kurz vor der Wiederkunft Jesu festzulegen, aber dann bleibt immer noch das Problem der fehlenden Bestätigung. Um zu wissen, ob ein Uhrenzyklus korrekt ist, muss man noch einen weiteren Bezugspunkt als Bestätigung haben, wie es beim Posaunenzyklus der Fall war und im Artikel [Die sieben mageren Jahre](#) erläutert wurde. Wegen der Feuer in Israel hatten wir einen sicheren Ausgangspunkt und wir wussten aufgrund der bekannten Dauer des Uhrenzyklus, wann die anderen Posaunen erschallen sollten. Um aber eine endgültige Bestätigung einschließlich der Drehrichtung zu erhalten, brauchten wir einen weiteren Bezugspunkt auf der Uhr, nämlich die Ereignisse der zweiten Posaune. Wir sollten immer mindestens eine unabhängige Bestätigung haben, bevor wir einen neuen Zyklus „in Dienst stellen“!



Wir brauchen also für den neuen Plagenzyklus eine weitere unabhängige Bestätigung, auch wenn bereits ein Enddatum angedacht wurde. Mit einigen anfänglichen Kandidaten, die wir für das Datum der siebten Plage hatten, überlegten wir zunächst, ob der 6. April 2019 als Datum der sechsten Plage den Zyklus bestätigen würde. Aber ist die Bedeutung der sechsten Plage im Einklang mit dem, was zu diesem Zeitpunkt zu erwarten ist? Wir müssen zuerst den Text der sechsten Plage überprüfen und kontrollieren, ob er dem Ende des Prophezeiungszeitraums des zweiten Zeugen entsprechen kann. Tut der Text das?

Und der sechste goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, damit den Königen vom Aufgang der Sonne der Weg bereitet würde. (Offenbarung 16,12)



Es gibt mehrere Möglichkeiten der Interpretation der Symbolik dieses Textes. Diese Plage ist die Vorbereitung auf die große Schlacht von Harmagedon, der letzten Schlacht zwischen Gott und Satan vor der Wiederkunft Jesu. Jesus kommt aus dem „Osten“, was bedeutet, dass Er vom Orion her kommt.^[10] Die Könige des Ostens oder die Könige vom Orion werden durch die drei Gürtelsterne oder auch Thronsterne dargestellt: Jesus (Alnitak), Gott Vater (Alnilam) und der Heilige Geist (Mintaka).

In diesem Zusammenhang repräsentiert der große Strom Euphrat als einer der Flüsse von Eden, den Fluss des Lebens, der vom Thron Gottes ausgeht. Dieser Fluss symbolisiert die Wahrheit und das Licht, deren Quelle Gott ist. Wäre es folgerichtig zu sagen, dass am Ende des prophezeiten Zeitrahmens der zwei Zeugen das Licht der Wahrheit Gottes „ausgetrocknet“ sein wird? Ja, unbedingt! Wenn die zugewiesene Zeit ihrer Weissagung endet, wird kein erfrischendes Wasser mehr aus dem Strom der Wahrheit fließen. Dann müssen die Gläubigen ohne die Prophezeiung der zwei Zeugen, die sie bis dahin begleitet hat, bestehen können. Das bedeutet jedoch nicht, dass sie dann ganz auf sich allein gestellt sind! Es gibt ein sehr wichtiges Gut, das sie dann noch immer haben werden, aber darüber werden wir später sprechen.

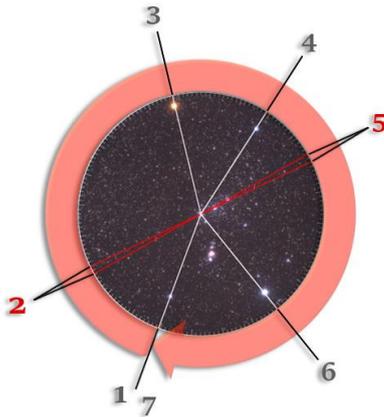
Das Austrocknen des Euphrats ist eine Symbolik, die auf den Fall des historischen Babylons zurückgeht und einen Typus für die genauen Umstände der letzten Plagen darstellt. Als die Eroberer Babylons den Euphrat, der durch die Stadt floss, umleiteten, konnte Kores durch das ausgetrocknete Flussbett unter der Mauer hindurch in die Stadt eindringen und sie mit seinem Heer erobern.

Während der Eroberung der Stadt durch Kores, gab König Belsazar gerade ein Festgelage und entweihte die Gefäße aus dem Tempel Gottes. Das bedeutet, dass Satan in der sechsten Plage gegen das Volk Gottes vorgehen wird – vielleicht mit einem Todesdekret – um allen Widerspruch gegen seine Herrschaft zum Schweigen zu bringen. Wie Belsazar wird er durch sein Handeln deutlich machen, dass ihm nichts zu heilig ist, um es anzurühren; er macht sogar vor den lebendigen Gefäßen Gottes, die Seinen Augapfel darstellen, nicht halt. Zur selben Zeit aber wird Satans große Stadt auseinanderbrechen. Diejenigen, die diese Uhr besitzen, schöpfen aus ihr auch inmitten des Sturms Hoffnung, denn sie werden **verankert in der Zeit** sein! Die Erblasser vertrauen auch auf die ZEIT und bezeugen hiermit ausdrücklich, dass Er ein zuverlässiger Beistand ist!

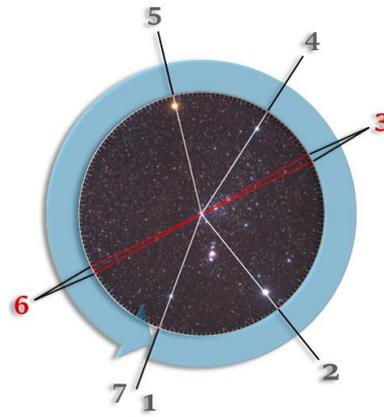
Wir haben also klare Beweise dafür, dass der Plagenzyklus korrekt platziert wäre, wenn die sechste Plage auf das Datum des 6. April 2019 fallen würde. Aber es müssen noch weitere Überprüfungen vorgenommen werden. Wir verstehen, dass die Zeit während des aktuellen Posaunenzyklus rückwärts läuft. Läuft sie aber während der Plagen weiterhin rückwärts? Intuitiv würden wir das so annehmen, denn wir müssen ja bis zum Frühling 2019 den ganzen Weg zurück bis 1890 gehen! Dann beginnt das große 70. Jubiläum, seit Gott den Jubiläumszyklus für die Kinder Israels eingeführt hatte! Trotzdem würden wir gern noch mehr Beweise vorliegen haben, dass der Zyklus rückläufig sein soll. Diese Beweise bekommen wir, wenn wir vergleichen, welche Plagen-Texte auf Thronlinien fallen. Wenn wir den Zyklus vorwärtslaufen lassen, fallen andere Plagen auf die Thronlinien als in umgekehrter Richtung.



Thronlinien-Positionen



Rechtsdrehend



Linksdrehend

Ein kurzer Vergleich der Zuordnung der entsprechenden Texte in beiden möglichen Drehrichtungen der Plagen enthüllt, welche Plagen-Kombination besser mit ihren jeweiligen Thronlinien harmonisiert.

Zeit	Plage	Text	Schlüsselsymbole
Vorwärts	2	Offenbarung 16,3	Meer Blut, wie von einem Toten Jede lebendige Seele im Meer
	5	Offenbarung 16,10-11	Thron des Tieres Dunkelheit Zerbeissen der Zungen
Rückwärts	3	Offenbarung 16,4-7	Ströme Wasserquellen Blut Altar
	6	Offenbarung 16,12-16	Der Euphrat Vertrocknen der Wasser Könige aus dem Osten Frösche Münder des Drachens, des Tieres und des falschen Propheten

Es gibt einige interessante Dinge, die wir hieraus lernen können. Wenn wir die zweite Plage betrachten, erkennen wir, dass Blut möglicherweise ein passendes Symbol für eine Thronlinie sein könnte, da Jesus, der verwundet wurde, im Zentrum der Uhr steht. In der zweiten Plage wird es allerdings nicht mit dem lebensspendenden Blut des lebendigen Christi, sondern dem Blut eines Toten verglichen.

In der fünften Plage wird zwar ein Thron erwähnt, aber es handelt sich nicht um den richtigen Thron. Der Thron des Tieres ist nicht der Thron, der im Orion dargestellt wird! Die anderen Symbole der auf Thronlinien fallenden Plagen in der Vorwärtsrichtung weisen keine weiteren passenden Symbole, die den Thronlinien entsprechen könnten, auf.



Das ändert sich, wenn wir die Plagen mit ihren Thronlinien in umgekehrter Richtung betrachten. Die ersten Symbole sind Ströme und Brunnen von Wasser. Ströme und Brunnen, bzw. Quellen, sind definitiv mit dem Thron Gottes verbunden:

Und er zeigte mir einen **Strom vom Wasser des Lebens**, glänzend wie Kristall, der vom Throne Gottes und des Lammes ausging, (Offenbarung 22,1)

Und er sprach zu mir: **Es ist geschehen! Ich bin das $\bar{\alpha}$ und das $\bar{\omega}$, der Anfang und das Ende.**
Ich will dem Durstigen geben aus dem **Quell des Wassers des Lebens** umsonst!
(Offenbarung 21,6)

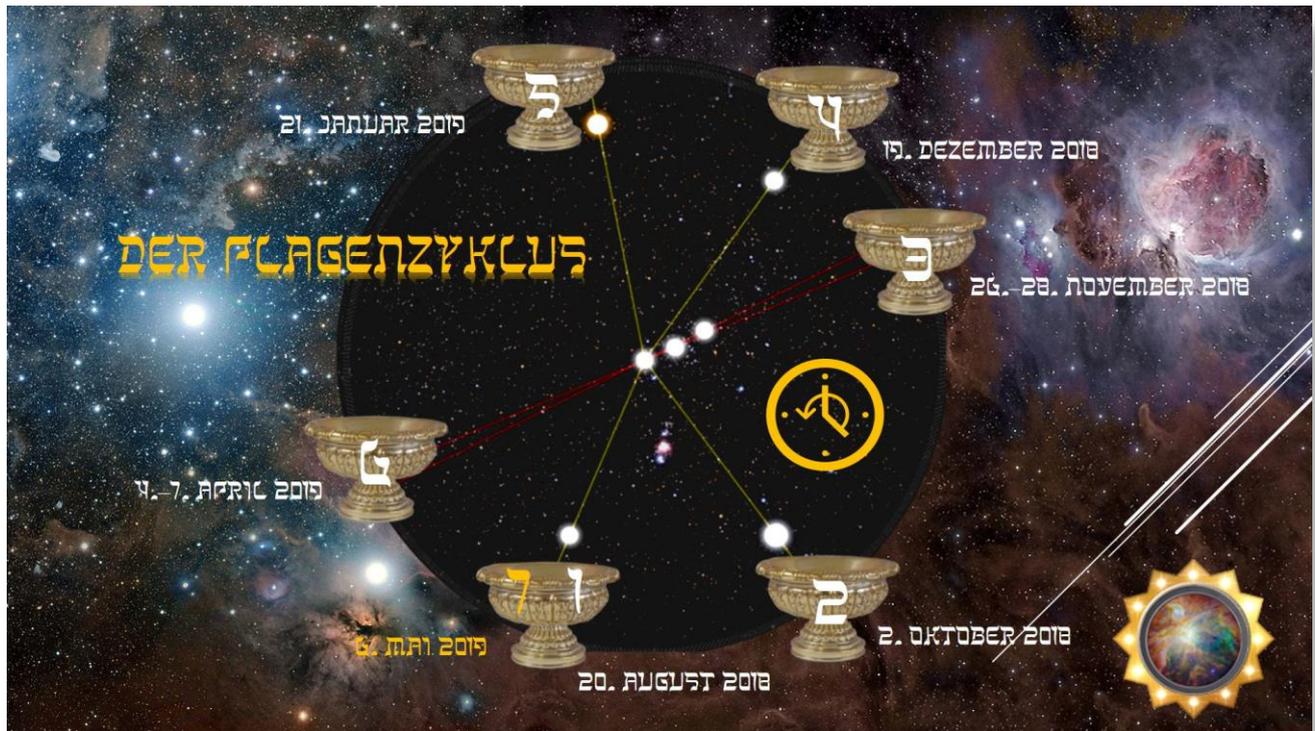
Der jeweilige Engel gießt seine Schale auf die irdische Reflexion dieser himmlischen Wirklichkeiten, die mit Jesus und dem Thron verbunden sind. Wenn die Thronlinien in der Uhr eingezeichnet werden, dann ähneln sie sogar einem Fluss, der vom Thron ausgeht und sich immer weiter verbreitert! Das erinnert uns auch an den von Hesekiel beschriebenen Strom, der immer tiefer wurde, je weiter er vom Tempel entfernt floss.^[11]

Ebenso erwähnt die sechste Plage einen Fluss aus Eden der besonders mit dem Thron verbunden ist, denn er repräsentiert die Wahrheit, die von Gott durch die Botschaft des Vierten Engels ausgeht. Dies und die Erwähnung der Könige des Ostens als Hinweis auf die drei Thronsterne des Orion und der Könige, die sie darstellen, sprechen für eine eindeutige Einpassung der Plagen in der rückläufigen Uhr.

Da wir nun eine gute Grundlage dafür gefunden haben, dass der Plagenzyklus in umgekehrter Richtung laufen sollte, und dass die Bedeutung der sechsten Plage sehr gut mit dem Ende der 1260 Tage am 6. April 2019 übereinstimmt, sind wir bereit, unsere vorherige Entdeckung heranzuziehen.

Das neue Datum des 6. Mai 2019 ist gleichzeitig das Ende der 1290 Tage und liegt 30 Tage jenseits des Kandidaten für die sechste Plage vom 6. April 2019. Könnte dieses neue Datum der Anker für die siebte Plage sein? Wenn dieses neue Datum des 6. Mai 2019 tatsächlich die siebte Plage am Ende des Zyklus markiert, dann könnten wir alle Plagen des gesamten Zyklus festlegen.

Die entscheidende Frage lautet: Wird ein Plagenzyklus, der vom 20. August 2018 bis zum 6. Mai 2019 geht, am 6. April 2019 eine Markierung auf der Uhr für die sechste Plage erhalten? Das ist ein unabdingbares Kriterium! Als wir die entsprechenden Berechnungen durchführten, entdecken wir, dass es tatsächlich stimmt. Der Beginn der sechsten Plage wird durch die Thronlinien vom 4.-7. April 2019 eingerahmt und der 6. April fällt damit perfekt in den Bereich beider Thronlinien. Der Uhrenzyklus ist stimmig!



Aber das ist immer noch nicht alles. Wir sollten ebenfalls bestätigen, dass das Ende der 1290 Tage mit dem Datum der siebten Plage am 6. Mai 2019 harmonisiert. Zuerst aber wollen wir noch einen Punkt bezüglich der sechsten Plage am 6. April 2019 betrachten.

Das Zertreten der Heiligen Stadt

Babylons Fall beginnt mit der sechsten Plage. Sie ist das Ende des Zertretens der Heiligen Stadt, wie es in Offenbarung 11 erwähnt wurde!!

Aber den äußeren Vorhof des Tempels lass weg und miss ihn nicht, denn er ist den Heiden gegeben; und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate lang. (Offenbarung 11,2)

Zweiundvierzig Monate lang werden „die Heiden“ dann ihr böses Werk, die Heilige Stadt zu zertreten, getan haben. Der Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten gibt uns eine hilfreiche Analyse dieses Verses:

Den Heiden gegeben. So verhielt es sich mit dem Vorhof der Nichtjuden im irdischen Tempel. Unter „Heiden“ bzw. Nichtjuden können hier diejenigen verstanden werden, die keine Anbeter sind und nicht zum Israel Gottes gehören.

Die heilige Stadt. Das heißt Jerusalem (Daniel 9,24, vgl. Lukas 21,20). Das Überlassen des äußeren Vorhofes an die Heiden betrifft das Zertreten der Heiligen Stadt. Die symbolische Bedeutung von Jerusalem ist im nachfolgenden unter „Zertreten“ beschrieben.

Zertreten. Diese Passage ist eine Parallele zur Beschreibung in Daniel 7,7.23, wo ein Zertreten bzw. Niedertreten durch das vierte Tier beschrieben wird (siehe Daniel 7,7.8.25). Da die



Aktivitäten dieses Tieres besonders gegen die „Heiligen des Höchsten“ (Daniel 7,25) gerichtet sind, ist es nicht unlogisch anzunehmen, dass die „heilige Stadt“ das Volk Gottes repräsentiert.

Die Verbindung des Heidentums mit dem vierten Tier (das heidnische Römische Reich, wie Bruder John in [Die Öffnung des Abgrunds](#) erklärte), aus dem das kleine Horn (das römische Papsttum^[12]) emporkam, ist sehr aufschlussreich. Das Papsttum ist nämlich ebenfalls mit einem Zeitraum von 42 Monaten verbunden. Dieser wird in Offenbarung 13 genannt:

Und es wurde ihm [dem Tier: dem Papsttum^[13]] ein Maul gegeben, das große Worte und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate lang zu wirken.
(Offenbarung 13,5)

In Offenbarung 11 stehen die 42 Monate jedoch für eine andere, aber nahestehende Gruppe. Sie sind die heutigen Werkzeuge zum „Zertreten“, die das Papsttum benutzt, um seine üblen Absichten zu verwirklichen, ohne dabei sein Ansehen zu beschädigen.

Satan verstellt sich als Engel des Lichts^[14] und verbirgt sorgfältig jede Verbindung mit den üblen und zerstörerischen Werken seines rechten Armes. Wir wissen, wer Satan ist; wir haben ihm eine [ganze Artikelserie](#), die ihn entlarvt, gewidmet, als ob seine charakteristische Handlungsweise, den Massen zu lauschen, während sie ihm lobsingen, als wäre er Jesus, nicht bereits genug wäre!^[15] Wer dient also dann als rachsüchtiger Arm des Papstes? Die Bibel zerreißt den Schleier der Täuschung und zeigt mit der 42-Monats-Zeitlinie direkt auf jene!

Der 6. April 2019 ist der letzte Tag des hebräischen Monats (wie auch der 6. Mai). Das sagt uns, dass die 42 Monate auf Mondmonate hinweisen müssen und am 6. April mit dem 42. Monat abschließen. Nun ist es einfach, bis zum Beginn der 42 Monate zu zählen. Wie kommen so auf ein großes Weltereignis, das Bände spricht, wer die Killer des Papstes sind! Es handelt sich um ein Ereignis am hebräischen und muslimischen Monatsbeginn mit der ersten sichtbaren Sichel am Freitagabend des 13. November 2015. Nur wenige Stunden nach dem Beginn des Neumondtags bei Sonnenuntergang startete ein koordinierter Terroranschlag „auf den französischen (bzw. westlichen) Lebensstil und seine Werte“^[16], bekannt als „die Pariser Anschläge“. Die Bibel verweist somit direkt auf dieses Ereignis als den Beginn des Zertretens der „heiligen Stadt“ bzw. von Gottes treuem Volk.

Es ist dabei nicht unerheblich, dass die Anschläge in Paris stattfanden, denn die klassische Erfüllung von Offenbarung 11 bringt uns direkt in die Zeit der französischen Revolution^[17] nach Paris zurück! Damit lernen wir etwas über die Werte, auf die dieser Zeitrahmen hinweist! Es sind keine westlichen, **christlichen** Werte, sondern **französische** Werte – die Menschenrechte der Vereinten Nationen, die zum Standard der „Toleranz“ für die Welt (und der meisten sogenannten Christen) geworden sind. Aber anstatt die gottlosen, westlichen Werte zu zerstören, diente der Anschlag nur dazu, das Hornissennest anzustacheln, wodurch die Entschlossenheit und die Energie derer, die diese Werte haben, zunahmen.

Das ist die Wesensart der brutalen Terrorangriffe. Sie sind wirkungslos und unnützlich zur Erreichung ihrer Ziele, weil solche Methoden keine bessere moralische Grundlage haben als die Angegriffenen selbst. Beide, Angreifer und Opfer, zertreten das Gesetz Gottes, welches die Grundlage der wahren Liebe ist, im Gegensatz zur gefälschten Toleranz, die von den Menschenrechten der Vereinten Nationen gefördert wird. Die UNO beruht auf denselben gottlosen Prinzipien, wie sie die führenden Köpfe der französischen Revolutionsgarden beherrschten, und von den Vereinten Nationen **in Paris**, Ende 1948 – vor fast 70 Jahren – angenommen wurden.



Das biblische Bild entlarvt die islamischen Angreifer und die gottlosen Menschenrechtsaktivisten als die auserwählten Agenten des Papstes, und ob wissentlich oder unwissentlich, sie machen für ihn das schmutzige Geschäft. Aber der Kampf von Gottes Volk ist eine moralische Schlacht, keine physische. Die Waffen ihres Kampfes sind ihre moralischen Beispiele und die Worte Gottes allein. Psalm 94 ist ihr Gebet und die Rache ist Gottes:^[18]

Du Gott der Rache, o Herr, du Gott der Rache, leuchte hervor! Erhebe dich, du Richter der Erde, gib den Hochmütigen ihren Lohn! Wie lange sollen die Gottlosen, o Herr, wie lange sollen die Gottlosen frohlocken? (Psalm 94,1-3)

*Sollte der Thron des Verderbens mit dir Gemeinschaft haben, der Unheil schafft durch Gesetz? **Sie rotten sich zusammen gegen die Seele des Gerechten und verurteilen unschuldig Blut. Aber der Herr ist meine sichere Burg geworden, mein Gott der Fels, bei dem ich Zuflucht gefunden habe.** Und er läßt ihr Unrecht auf sie selber zurückfallen, und er wird sie durch ihre eigene Bosheit vertilgen; der Herr, unser Gott, wird sie vertilgen. (Psalm 94,20-23)*

Die Bösen versammeln sich am Ende der zweiundvierzig Monate zu Beginn der sechsten Plage gegen die Gerechten. Dennoch werden die Gläubigen Gottes nicht überwunden werden, denn ihretwillen und Seinetwillen wird Gott Babylon zusammen mit den Kindern Israels zerstören, die sich verräterisch gegen Ihn verschworen und sich Babylon anschlossen. Für diejenigen, die sich die falsche Liebe der Toleranz gegenüber der Sünde zu eigen machen, wird es eine furchtbare Zeit sein. Gottes Volk jedoch, das die Wahrheit mehr als das eigene Leben liebt, wird den ganzen Weg durch die siebte Plage, die nur auf die Bösen fallen wird, bewahrt bleiben.

Nun sehen wir uns an, ob die siebte Plage mit der Bedeutung der prophetischen Periode von 1290 Tagen, die am 6. Mai 2019 endet, harmonisiert.

Das Auffinden des Brotes nach vielen Tagen

Die siebte Plage berichtet von der Stadt Babylon, wie sie den Becher des Glutweines der Zornes Gottes erhält, während das Ende der 1290 Tage (bestehend aus einer Zeit, zwei Zeiten und einer halben Zeit) als „das Ende dieser Wunder“ beschrieben ist. Es gibt keinen Konflikt zwischen beiden Darstellungen. Die Bezeichnung „diese Wunder“ bezieht sich zweifellos auf Babylons „Lügen-Wunder“^[19] gegen die Gerechten. Aber es gibt noch einen viel engeren Zusammenhang zwischen der siebten Plage und dem Ende der 1290 Tage am 6. Mai 2019.

Sende dein Brot übers Wasser, so wirst du es nach langer Zeit wieder finden! (Prediger 11,1)

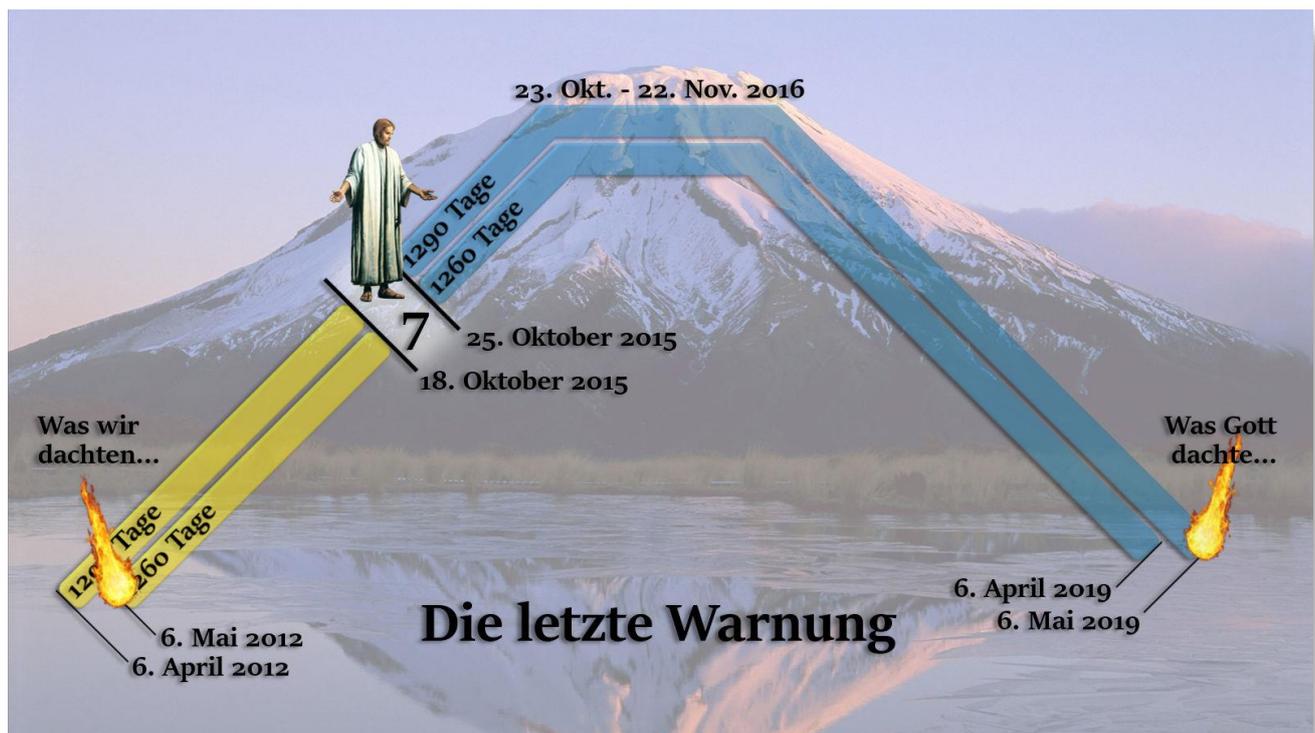
Wenn eines Menschen Handlungen vom Heiligen Geist geleitet werden, kannst du sicher sein, dass ihnen ein Segen folgen wird. Von Anfang an handelten die Mitglieder dieses Missionswerks im Glauben, nach ihrem besten Wissen und Gewissen. Der Heilige Geist gab ihnen nicht alle Wahrheit auf einmal, sondern führte sie Schritt für Schritt. Doch auch die Dinge, die sie noch nicht vollkommen verstanden hatten und Fehler zu sein schienen, waren Teil Seiner Führung. Sie sandten ihr geistliches Brot über das Wasser und wie eine Gabe, die fortwährend weitergegeben wird, sollte es mit einem Segen zurückkehren.

Betrachten wir beispielsweise die im Jahre 2012 verfasste Serie „[Die letzte Warnung](#)“, deren Titel rückblickend etwas lachhaft erscheint. War es wirklich die *letzte* Warnung? Zu dieser Zeit glaubten die



Erblasser, dass es wirklich so war! Sie erwarteten, dass die **Feuerbälle** unmittelbar bevorstünden, gefolgt von den schnellen Schlussereignissen. Aber nach Erdulden von viel Spott und Hohn vonseiten derer, die keinen Glauben hatten, fuhren sie fort, noch viele weitere Warnungen zu geben, so wie sich ihr Verständnis weiterentwickelte. Sie hatten ihr Brot über die weiten Wasser des Internets gesandt und **Gottes Wort sagt, dass sie es nach langer Zeit wiederfinden sollten.**

In dieser Serie wurden die im Oktober 2015 endenden Daniel-Zeitlinien angegeben. Dabei handelt es sich um die gelben Linien, die wir in diesem Testament wiedersehen. Sie begannen am 6. April und am 6. Mai 2012 (einmal für die 1290 und einmal für die 1260 Tage). Jetzt wurde sichtbar, dass Jesus in der Zeit am Ende dieser Zeitlinien stand und gleichzeitig ein weiterer Satz von Zeitlinien bis zum **6. April und 6. Mai 2019** begann! Ist es reiner Zufall, dass genau die gleichen Datumsangaben wiederholt werden, oder erinnert uns Gott hier an etwas!?



Siehst du, was Gott mit dieser Serie tat? Die Autoren mögen vielleicht gedacht haben, dass der Titel veraltet wäre, aber Gott wusste es besser! Er wusste, dass eines Tages die gleichen Tagesdaten wiederkehren würden, was die „Letzte Warnung“ wahrhaftig zur letzten Warnung machte... sie ist eine siebenjährige Vorwarnung vor dem Ende des Gerichts zur Zeit der sechsten und siebten Plage am 6. April und 6. Mai 2019! Wir erkennen mit Ehrfurcht, wie sich der Spruch des Predigers nach exakt sieben Jahren erfüllt, denn das Brot kehrt wieder zurück! Das ist eine Kostprobe des Brotes, das die Gerechten nährt; was sie am Anfang über das Wasser sandten, wird mit einem Segen für diejenigen zurückkehren, die es erben!

Wovor wurde in dieser Serie tatsächlich gewarnt? Es ging um das große und beeindruckende Feuerball-Ereignis, das Ellen G. White sah und kurz beschrieb.



Also gilt die Warnung immer noch! Gottes Wort wird seinen Zweck erfüllen, für den Er es gesandt hat! Das Feuerball-Ereignis war nicht einfach in der Bibel zu finden. Die beiden kurzen Träume^[20] von Ellen G. White bieten kaum Erklärungen oder Zusammenhänge für das Ereignis und lassen die Möglichkeiten offen, sie als einen Akt Gottes oder als Ergebnis menschlicher Aktivitäten zu interpretieren (oder beides, da Gottes Strafgerichte häufig durch Menschenhand ausgeführt werden). Diese Unklarheit erlaubte, ein auslösendes Ereignis für das Jahr 2012 zu erwarten, das die raschen Schlussereignisse gestartet hätte. Aber die Symmetrie in Gottes Plan lässt nun erkennen, dass Er tatsächlich zeigen wollte, dass dies am 6. Mai 2019 als letzte Plage kommen würde.

Das große Feuerball-Ereignis ist für das Ende der 1290 Tage reserviert und es ist auch das Ereignis, das in der siebten Plage am deutlichsten symbolisiert wird:

Und ein großer, zentnerschwerer Hagel kam vom Himmel auf die Menschen herab, und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, weil seine Plage sehr groß war. (Offenbarung 16,21)

Die Bedeutung beider Ereignisse harmonisiert und wir haben bereits Bestätigungen für die Richtung und für die Daten des Uhrenzyklus. Letztlich können wir sicher sein, dass der neue Zyklus korrekt angeordnet ist und in die richtige Richtung läuft.

Ich möchte bekräftigen, dass diese Uhr nicht nur ein Zeitmessgerät darstellt! Schau dir einfach nochmal die Erfahrungen des vorbereitenden Plagenzyklus an! Es ist mehr als erstaunlich, was Gott uns in dieser Zeit mit Seiner Uhr gelehrt hat! Manch einer könnte sich fragen, was es denn noch darüber hinaus während eines Plagenzyklus zu lernen gäbe, aber wenn die Zeit gekommen sein wird, wird der Heilige Geist in alle Wahrheit leiten. Es ist Gottes Uhr und Er hat verborgen, was Sein Volk noch zu lernen hat, um in der Zeit der Versuchung zu bestehen. Gott hat die Datumsangaben dieses letzten Plagenzyklus liebevoll auf Seiner Uhr eingraviert, um den Glauben Seiner Kinder in den sieben letzten Plagen zu verankern.



Denn die Arme der Gottlosen werden zerbrochen; aber die Gerechten unterstützt der HERR.
(Psalm 37:17)

Die Schande des Stolzes

Nun wollen wir unsere Gedanken auf die Zeit der sechsten und siebten Plage lenken und erkennen, welche ereignisreiche Zeit dies sein wird. Während die Gläubigen während langer Monate angstvoller Prüfungen widerstanden haben werden, steht ihnen die große Schlacht von Harmagedon noch bevor. Die Geburtswehen sind fühlbar und doch gibt es Hoffnung inmitten des Schmerzes. Wenn der Weg zu eng wird, um sich noch auf das Sehvermögen^[21] verlassen zu können, wird ihnen Stärkung zuteil, wenn sie fest die Stricke^[22] des Glaubens umklammern. Bis zum Ende müssen die 144.000 im Glauben als Zeugen für Gott bestehen. Die Stricke der Zeit, die Gott für uns herabließ, sind immer noch für sie da, um sie zu ergreifen.

Und doch sind sie nicht die einzigen, die an der speziellen Auferstehung teilnehmen!

Und viele von denen, die im Erdenstaube schlafen, werden aufwachen; die einen zu ewigem Leben, die andern zu ewiger **Schmach und Schande**. (Daniel 12,2)

Diejenigen, die aus dem Staub erwachen werden, haben nicht alle die gleiche Bestimmung! Es gab im Laufe der Jahrhunderte mehrere Auferstehungen; manchmal waren es einzelne Menschen, wie Moses oder Lazarus, andere erwachten in Gruppen, wie die Ältesten, die bei Christi Tod auferstanden waren. Jesus prophezeite dem Hohepriester Kaiphas, der Ihn zum Tode verurteilt hatte, dass er Ihn einst in den Wolken des Himmels kommen sehen würde:

Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt! Überdies sage ich euch: **Von jetzt an werdet ihr des Menschen Sohn sitzen sehen zur Rechten der Kraft und kommen auf den Wolken des Himmels!** (Matthäus 26,64)

Männer dieses Standes sahen die wunderbaren Werke Jesu in Person, weigerten sich aber aus Stolz, Ihn als den Sohn Gottes anzuerkennen. Sie werden nicht, um Zeugnis zu geben, auferstehen, sondern um die Schande ihrer Niederlage zu erleben. Das ist die Schande, auf die sich Daniel im Vers oben bezieht. Würden sie zusammen mit den 144.000 bei der sechsten Posaune erwachen? Wann würde ihre Bestimmung erfüllt sein? Jesus gibt uns eine mögliche Antwort, indem Er in der sechsten Plage sagt:

Siehe, ich komme wie ein Dieb! Selig ist, wer wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht bloß einhergehe und man nicht seine Schande sehe! (Offenbarung 16,15)

Die Zeit, in der ihre Schande sichtbar werden wird, ist während der sechsten, aber besonders in der siebten Plage. Deshalb könnten sie am 27. April 2019 auferweckt werden, so wie wir es bereits in [Die sieben mageren Jahre](#) erläutert haben. Dies ist der Jahrestag [des Zeichens des Jona](#), das einem **bösen und ehebrecherischen Geschlecht**^[23] gegeben wurde. Nur wenige Tage bevor das Gericht des siebten Siegels endet und die siebte Plage beginnen wird, würden sie zusammengerufen, um ihr Urteil zu hören und zu sehen, was gegen sie beschlossen wurde!^[24] Wenn sie in Schande vor Ihm, den sie einst verurteilt haben, stehen werden, werden die quälenden Erinnerungen an ihre letzte Begegnung mit Jesus machtvoll zurückkehren.



Aber für die Gerechten wird Jesus nicht wie ein Dieb kommen, denn sie kennen die Zeit ihrer Heimsuchung. Die Prophezeiungen der zwei Zeugen geben während der sieben Jahre der **letzten Warnung** ihr Zeugnis. Deshalb geben alle Gerechten, die während dieser Zeit bestehen, dieselbe Warnung! Diejenigen, die wachsam sind und die Warnung beachten, werden ihre Kleider rein erhalten, denn es ist ihr Erbe.

Der HERR kennt die Tage der Frommen, und ihr Erbe wird ewiglich bestehen. **Sie sollen nicht zuschanden werden zur bösen Zeit, sondern genug haben auch in den Tagen der Hungersnot;** (Psalm 37,18-19)

Die Zeit des Hungers

Siehe, es kommen Tage, spricht Gott, der HERR, da ich einen Hunger senden werde ins Land, nicht einen Hunger nach Brot, noch einen Durst nach Wasser, sondern darnach, das Wort des HERRN zu hören; (Amos 8,11)

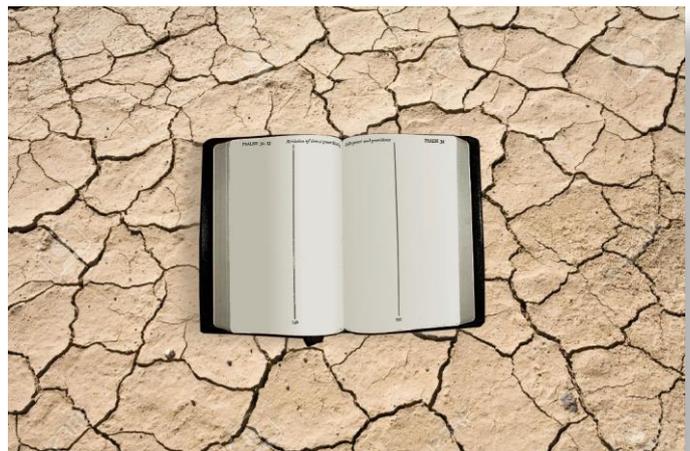
In der sechsten Plage wird der große Strom Euphrat vertrocknen. Wir hatten schon lange einen Zusammenhang zwischen der Botschaft des Vierten Engels und dem Strom Euphrat hergestellt – jenem vierten Strom der reinen Lehre, der aus Eden fließt.^[25] Wie wir bereits sahen, passt das zum Prophezeiungszeitraum der beiden Zeugen, denen Macht gegeben wird, von 1260 Tagen bis zum 6. April 2019 zu prophezeien. Wenn den beiden Zeugen nicht mehr länger gestattet wird, das Wort Gottes zu verkünden, dann wird die Hungersnot spürbar werden.

Leider wird es so sein, dass diejenigen am meisten Leid empfinden werden, die die Botschaft, als noch genug Zeit war, verschmähten und zu spät erkennen müssen, dass es die Wahrheit war. Dann werden sie suchen, aber nichts finden können. Sie werden anklopfen, aber es wird ihnen nicht aufgetan werden.

da wird man hin und her wanken von einem Meer zum andern und herumziehen vom Norden bis zum Osten, um das Wort des HERRN zu suchen, und wird es doch nicht finden. (Amos 8,12)

Einst rief der Herr, als Er noch gefunden werden konnte, aber sie hatten keine Liebe für Ihn:

Kehrt euch zu meiner Zurechtweisung! Siehe, ich will über euch strömen lassen meinen Geist [durch die Orion-Botschaft] und euch meine Worte kundtun. Wenn ich aber rufe und ihr euch weigert, wenn ich meine Hand ausstrecke und niemand darauf achtet, wenn ihr fahren lasst all meinen Rat und meine Zurechtweisung nicht wollt, dann will ich auch lachen bei eurem Unglück und euer spotten, wenn Schrecken über euch kommt; wenn Schrecken über euch kommt wie ein Sturm [in der sechsten Plage] und euer Unglück wie ein Wetter [in der siebten Plage]; wenn über euch Angst und Not kommt. **Dann werden sie nach mir rufen, aber ich werde nicht antworten; sie werden mich suchen und nicht finden. Weil sie die Erkenntnis hassten und die Furcht des HERRN nicht erwählten, meinen Rat nicht wollten**





und all meine Zurechtweisung verschmähten, **darum sollen sie essen von den Früchten ihres Wandels und satt werden an ihren Ratschlägen.** (Sprüche 1,23-31)

Da noch ein wenig Zeit ist, bevor Gottes Zorn ohne Gnade ausgegossen wird, wird der folgende Rat gegeben:

Suchet den HERRN, solange er zu finden ist, rufet ihn an, während er nahe ist! Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken und kehre um zum HERRN, so wird er sich seiner erbarmen, und zu unserm Gott; denn er vergibt viel. (Jesaja 55,6-7)

Es ist nicht der Wille Gottes, dass irgendjemand umkommt, aber wenn jemand den ausgestreckten Arm des Herrn verwirft, bleibt keine weitere Möglichkeit zur Errettung. Jetzt ist Sein Arm ausgestreckt und Er **hält die Sichel in Seiner Hand**, wenn Er aber das Räuchergefäß zu Beginn der sechsten Posaune fallen lässt, wird es keine Gelegenheit zur Buße mehr geben.

In diesem Erbe ist noch eine weitere besondere Wegzehrung enthalten, die noch beschrieben werden muss. Sie wird den Gläubigen in ihrer größten Not helfen; sie ist das Brot in der Zeit der Hungersnot zu ihrer Versorgung.

Tägliche Rationen für die Priester

Dass die letzte Generation eine Generation von Priestern für Gott sein sollte, ist Inhalt des Bundes:

Werdet ihr nun meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen und meinen Bund bewahren, so sollt ihr vor allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn die ganze Erde ist mein; ihr aber sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein! Das sind die Worte, die du den Kindern Israel sagen sollst. (2. Mose 19,5-6)

Dieses heilige Volk von Priestern – die 144.000 – dient in dem (geistlichen) Tempel, den Hesekiel in seiner Vision sah. In den Bauplänen und den speziellen Ordnungen waren Gesetze enthalten, die die Opfergaben während eines Jahres und besonders während der Festzeiten^[26] regelten. Diese Gesetze des Tempels Hesekiels beinhalteten Änderungen für die bestehenden mosaischen Gesetze, die seit Generationen praktiziert wurden. So gab es Unterschiede zu den früher gültigen Zahlen von Opfertieren, die jeweils von einer bestimmten Menge an Mehl und Öl begleitet wurden.

Anhand dieser Informationen berechneten wir, wie viel Mehl und Öl während der Festzeiten insgesamt geopfert wurde. Auf der Grundlage der täglichen Ration für die Priester konnten wir feststellen, für wie viele Tage die Gesamtmenge ausreichen würde. Eine detaillierte Auflistung darüber ist im **dritten Teil** der Opferschatten verzeichnet. Die Berechnungen ergaben eine Gesamtmenge des Proviantes für die Priester für insgesamt 1260 Tage: ein Anteil von 636 Tagen aus den Frühlingsopfern und ein weiterer Anteil von 624 Tagen aus den Herbstopfern.

Wir erkannten, dass dies ein spezieller Proviant für die 1260 Tage der zwei Zeugen war. Auf dieser Grundlage ergab sich auch die Einteilung in ein 636-Tages-Segment gefolgt von einem 624-Tages-Segment, als den Engeln die Posaunen gegeben wurden.

In **Abschnitt 2** sahen wir, wie der Schwur in der Gegenwart der zwei Zeugen die Möglichkeit für einen zweiten Zeitrahmen eröffnete. Da beide Zeitlinien von jeweils 1260 Tagen auf die 144.000^[27] anzuwenden sind, stehen auch die täglichen Rationen für beide Zeitlinien zur Verfügung. Es ist jedoch wichtig zu



verstehen, dass, obwohl das erste Segment von 636 Tagen auf die zweite Zeitlinie „verschoben“ wurde, sich die Rationen selbst nicht wegbewegten, sondern nur der ursprünglich beabsichtigte Zweck für diese Tage. Die Rationen werden während des ganzen Gerichts an den Lebenden gebraucht bzw. „verbraucht“, außer an den 7 mittleren Tagen, weil Jesus selbst dort stand.

Diese täglichen Rationen von Mehl und Öl, die den Priestern für die Dauer des siebten Siegels gegeben werden, stellen tägliche Portionen des Wortes Gottes und des Heiligen Geistes dar, die Seinem Volk in der Zeit der Not als Stärkung zur Verfügung stehen. Bei unserer ersten Betrachtung der Opfer erkannten wir, wie die mosaischen [Opfer der Frühlingsfeste](#) auf die Notzeit zwischen dem Tod Jesu, der das Opfersystem beendete, und die Ausgießung des Heiligen Geistes zu Pfingsten, hindeutete. Die Jünger brauchten eine spezielle Verpflegung in ihrer besonderen Situation, die ihnen durch die 51 täglichen Portionen gegeben wurde, die von denen, die nicht glaubten, verschmätzt wurden.

Die Opfer der mosaischen Herbstfeste deuten auf eine Notzeit zwischen dem Ende des Fürsprachedienstes Jesu und Seiner Wiederkunft hin. Beim Aufstieg auf den Berg Chiasmus sahen wir, wie diese 372 Portionen genau das gewesen wären, was benötigt worden wäre, um die Zeit zwischen dem Ende des Posaunenzyklus, wenn die Fürsprache beendet worden wäre, bis zur Rückkehr Jesu zu überbrücken.

Da mit dem Beginn des vorbereitenden Plagenzyklus aber bereits die 1260 Rationen für den zweiten Zeugen begannen, blieben die 372 Rationen, die ursprünglich dort hätten verwendet werden sollten, ungenutzt. Wir werden später auf diese ungenutzten Portionen zurückkommen, zunächst jedoch müssen wir Gottes Essensverteilungssystem besser verstehen lernen.

Vergeudet keine Speisereste!

Eine Lektion, die Jesus Seinen Jüngern bei der Speisung der großen Volksmenge lehrte, als Er die Speise vervielfachte, war, dass die Reste nicht verschwendet werden sollten!

*Als sie aber gesättigt waren, sprach er zu seinen Jüngern: **Sammelt die übriggebliebenen Brocken, damit nichts umkomme!** (Johannes 6,12)*

Je wertvoller die Speise, desto wichtiger ist es sicherzustellen, dass nichts verloren geht! Gott ist sehr genau und verschwendet nichts, auch keine Reste. Darüber hinaus sind Seine Provisionen göttlichen Ursprungs und daher von größtem Wert! Es ist also darauf zu achten, dass nichts vergeudet wird. Es war nicht gut, dass nach der Speisung der Massen noch Körbe voller Reste übrigblieben. Jeder hatte seinen gerechten Anteil bekommen, aber einige wollten ihre göttliche Portion nicht ganz aufessen! Sie hatten die Notwendigkeit dafür nicht erkannt.

Die Portionen des Heiligen Geistes wirken auf ähnliche Weise, es handelt sich hierbei jedoch um ein glaubensbasiertes Verteilungssystem. Wir erhielten die besonderen Portionen des Heiligen Geistes, weil wir an Sein Wort glaubten. Der Heilige Geist ähnelt der ursprünglichen Speise des Kindes. Es war eine einzelne Mahlzeit, aber die eine Portion diente Tausenden. Gleichfalls genügt ein einzelner Teil des Heiligen Geistes, um für alle Hungrigen zu sorgen, weil der Heilige Geist allgegenwärtig ist.





Wenn jedoch die vier Autoren, die das erste Glied in der Verteilungskette sind, ihr Leben als Erblasser geben, werden sie ihre Rationen nicht mehr verbrauchen oder selbst bei der Verteilung mithelfen können. Dies bedeutet, dass es unverbrauchte Rationen für die restlichen Tage der 1260 Tage des Zeugnisses der zwei Zeugen geben wird. Was wird aus diesen nicht verbrauchten Portionen? Werden sie einfach vergeudet? Nein! Sicherlich nicht! Sie sind zu kostbar, um vergeudet zu werden, und deshalb werden sie als Provisionen für die begünstigten Erben in dieses Testament mit aufgenommen!

Nichts möge verloren gehen. Der erste Tag, an dem die Erblasser nicht mehr leben, um ihre tägliche Ration zu verbrauchen, würde der erste Tag sein, an dem die berechtigten Erben sie empfangen, gleichwie die Menge von der Mahlzeit des Kindes gesättigt wurde.

Wir dürfen auch nicht eine einzige der 372 unbenutzten Provisionen verschwenden, die über die 1260 Tage hinausgehen, selbst wenn nicht so viele Tage übrigbleiben, bevor Jesus kommt! Was sollen wir also mit den 372 Portionen machen? Hast du eine Idee?

Während sie aber hinübergingen, sprach Elia zu Elisa: **Erbitte, was ich dir tun soll, ehe ich von dir genommen werde! Elisa sprach: Möchte mir doch ein zweifacher Anteil an deinem Geiste beschert werden!** (2. Könige 2,9)

Der Dienst des ursprünglichen Elias ist ein Typus für das Missionswerk des Vierten Engels. Wenn die Erblasser ihr Werk beenden, beginnt das Werk des figurativen Elisa als ihr Nachfolger. So sind die 144.000, die in die Fußstapfen des heutigen Elias treten, die Antitypen des Elisa, die um einen doppelten Anteil des Geistes von Elia bitten! Und Elias Antwort gilt auch für sie:

Er sprach: **Du hast eine schwer zu erfüllende Bitte getan: wirst du mich sehen, wenn ich von dir genommen werde, so wird es geschehen, wo aber nicht, so wird es nicht sein!** (2. Könige 2,10)

Diejenigen, die glauben und die zwei Zeugen im Zeichen der sechsten Posaune^[28] erkennen, erhalten einen doppelten Anteil! Bedenke, dass die sechste Posaune eine doppelte Bedeutung hat und durch ein zweifaches Zeichen im Himmel bestätigt wird. Jesus wirft einerseits das Räuchergefäß zu Boden und lässt andererseits Seine Zeugen aufsteigen, wie es im entsprechenden Zeichen am Himmel lebendig veranschaulicht wird. Als ein doppeltes Zeichen signalisiert es auch den Beginn einer doppelten Portion des Geistes für diejenigen, die da glauben: 372 Portionen für die Notfallsituation und das, was von den 1260 Portionen des Werks des zweiten Zeugen übrig ist.

Die Tage der Not, für welche die 372 Portionen zur Verfügung stehen, beginnen aber nicht notwendigerweise mit dem Tod der Erblasser. Hier kommt der Umstand ins Spiel, dass der Herr es den Erblassern anscheinend gestattet, eine sehr ähnliche Erfahrung zu machen, durch die Er selbst ging. Natürlich muss man sich immer den Unterschied zwischen Seiner Rolle des Tragens der Sünden der Welt und ihrer Rolle des Vergebens von persönlichen Angriffen vor Augen halten. Sie sind selbst nur Empfänger von Christi Sühnewerk und könnten niemals durch eine identische sündentragende Erfahrung gehen wie Er.



Das Vaterunser und die Synagoge Satans

Als wir, die Erblasser, das Opfer auf dem Berg Chiasmus brachten, um für diejenigen die Zeit der Trübsal zu ertragen, die bisher noch keine Gelegenheit erhalten hatten, die Botschaft zu empfangen, riskierten wir unser eigenes Leben. Wir gingen die Verpflichtung ein, uns sogar der Erfahrung des Martyriums von Smyrna zu unterwerfen. **Wir werden den Fußstapfen Jesu so weit folgen, wie es uns anbefohlen sein wird.** Gott zeigte uns diese enge Beziehung am Jubiläumstag Seiner Auferstehung. Während unseres Sabbatgottesdienstes am 27. Mai 2017 erkannten wir die wahre Anwendung für die zwei Zeugen von Offenbarung 11 auf dieses Missionswerk. Wir verstanden, dass wir durch unser gebrachtes Opfer nicht mehr Philadelphia waren, sondern die Opferrolle Smyrnas zu erfüllen hatten, falls es nötig sein sollte. Wir sahen, dass wir dazu berufen sein könnten, in der sechsten Posaune unser Leben als freiwilliges Opfer zu geben und nach dreieinhalb Tagen wieder auferweckt zu werden. Mit diesem Opfer würde die Trübsal Smyrnas zu unserer eigenen:

Fürchte nichts, was du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr versucht werdet, und ihr werdet Trübsal haben zehn Tage lang. Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben! (Offenbarung 2,10)



Wie wir in [Abschnitt 1](#) bereits erläuterten, sind diese zehn Tage die letzten 10 Tage in der fünften Posaune vor unserem möglichen Tod am Beginn der sechsten. Sie deuten auf das Jubiläum des letzten Abendmahls Jesu mit Seinen Jüngern – auf die Nacht, als Er sich in die Hände Seiner Feinde auslieferte. Damit besteht die Möglichkeit, dass auch wir in der Nacht vom 24. Mai 2018 ein letztes Abendmahl in Erinnerung an unseren Herrn begehen, um dann durch die Hände unserer Feinde ergriffen zu werden und zehn Tage Trübsal zu erleiden.

Dabei ist es unerheblich, was diese Trübsal mit sich bringen würde. Jesus bittet Smyrna nicht zu fürchten, was es erleiden muss. Aber warum genau zehn Tage? Wenn wir uns den Kontext ansehen, bekommen wir einen Hinweis aus dem vorherigen Vers:

Ich weiß deine Werke und deine Trübsal und deine Armut (du bist aber reich), und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden und sind es nicht, sondern eine Synagoge des Satans. (Offenbarung 2,9)



Warum erwähnt Jesus die Synagoge Satans? Es gibt eine enge Beziehung zwischen dieser Gruppe und den Getreuen, denn das einzige Mal, wo sie noch erwähnt werden, ist in Jesu Ermutigung an die Gemeinde von Philadelphia:

Siehe, ich verschaffe, daß solche aus der Synagoge des Satans, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen, siehe, ich will sie dazu bringen, daß sie kommen und vor deinen Füßen niederfallen und erkennen, daß ich dich geliebt habe. (Offenbarung 3,9)

Die Menschen dieser Gruppe behaupten, treue „Juden“ zu sein, aber sie sind es nicht. Im heutigen Kontext werden diejenigen als Juden bezeichnet, die den kompletten Bund besaßen und zu denen Jesus im Orion gesandt wurde: die Siebenten-Tags-Adventisten. Sie behaupten, einen reinen Glauben zu haben, aber das treue Zeugnis Jesu besagt, dass es nicht so ist! Jesus wird diesen untreuen Adventisten letztlich bescheinigen, dass Gott die 144.000 geliebt hat, während sie selbst aus Seinem Mund ausgespien wurden.

Smyrnas Zusammenstoß mit diesen stolzen Adventisten findet jedoch vor ihrer Demütigung statt und sie sind der Grund für ihr Leiden, so wie es die untreuen und stolzen Juden waren, die Jesus festnahmen. Das ist unsere Zeit der Prüfung. Während dieser Zeit wird vor allem das Vaterunser auf unseren Lippen sein:

Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. (Matthäus 6,9-13)

Mit unserem Missionswerk versuchten wir, die Heiligkeit des Charakters Gottes zu zeigen und haben das Kommen Seines Reiches willkommen geheißen. Bei unserem Gethsemane-Erlebnis nach dem Abendmahl, könnten wir in die Lage geraten, die gleiche Entscheidung wie Jesus treffen zu müssen und uns völlig Seinem Willen zu unterwerfen:

Und er ging ein wenig vorwärts, warf sich auf sein Angesicht, betete und sprach: Mein Vater! Ist es möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst! (Matthäus 26,39)

Das muss durch irdene Gefäße, die mit Sünde verunreinigt waren, doch reingemacht wurden, getan werden. Wie Christus den Willen Gottes im Himmel tut, so müssen wir den Willen Gottes auf Erden tun. Dazu brauchen wir unser tägliches Brot! Solange wir am Leben sind, verbrauchen wir die Portionen, die Gott für das Missionswerk der zwei Zeugen vorgesehen hat. Jesus war allein am Kreuz, um die Last der Sünde ohne jedwede Hilfe zu erdulden, aber nicht so bei uns. Wir könnten allein die Last nicht tragen, sondern verlassen uns auf Seine täglichen Portionen des Brotes bis zum Ende. Ja, Er wird bis zum Ende mit uns sein.

Für unsere Erben wird es ebenso sein. Sie werden von ihrem Proviant an Brot abhängig sein, bis zum Ende!

Vor allem in diesen zehn Tagen würde die Notwendigkeit zu vergeben in unseren Herzen sein. Aber würden wir wirklich in der Lage sein, denen zu vergeben, die uns mit Bosheit misshandeln? An jedem dieser Tage der Trübsal müsste uns unsere tägliche Portion die Kraft geben, Leid zu ertragen, weil unsere



gescheiterten Brüder ihrer Pflicht nicht nachgekommen waren und deshalb den Bund in ihren Herzen nicht empfangen hatten. Gott vergab uns unsere große Schuld, sollten wir dann nicht auch unseren Schuldigern vergeben?

Denn wenn ihr den Menschen ihre Fehler vergebet, so wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen ihre Fehler nicht vergebet, so wird euch euer Vater eure Fehler auch nicht vergeben. (Matthäus 6,14-15)

Jesus war selbst ohne Sünde, doch litt Er einen Tag für die Sünde anderer von Donnerstagnacht bis zu Seiner Kreuzigung am Freitag gegen Abend. Wir dagegen waren Sünder, doch erfüllten wir die Forderungen des neuen Bundes, um von ihr gereinigt zu werden, und das Gesetz wurde in unsere Herzen geschrieben. Wir fanden den Heiligen Gral. Dann, als die Erstlingsfrüchte des siegreichen Philadelphia, würden wir zehn Tage bis zu unserem Tode für all diejenigen leiden, die den Bund vorher nicht annahmen, aber jetzt Reue zeigen, wenn sie endlich verstehen. Zehn Tage für zehn Gebote.

Diejenigen, die aus ihren Gräbern auferstehen werden, um das Lied des Sieges anzustimmen, hatten bei ihrem Tod diesen Status noch nicht erreicht. Nach ihrer Auferstehung wird ihre Liebe zur Wahrheit ihren Glauben dazu bewegen, Jesus im Orion zu ergreifen und dadurch alles Nötige zu erlernen. Wir stehen als Beispiele für die Kraft Jesu in dieser Botschaft, diesen Sieg zur Realität zu machen, und unsere Begünstigten werden mächtige Beweise benötigen, um dies zu bezeugen. Auf was werden sie ihre Hoffnung, dass Jesus im Orion sie aufrechterhalten kann, stützen, wenn sie plötzlich berufen werden, ein Lied zu singen, das sie vorher nicht gekannt haben!? Unser Blut würde den Beweis versiegeln, dass Jesus Sein Gesetz in unsere Herzen geschrieben hat; durch den Glauben an dieses Werk Jesu, würden die 144.000 voll zugerüstet sein, um ohne Makel bestehen zu können, während die Welt einer Zeit der Trübsal und Versuchung ausgesetzt ist, wie sie nie zuvor war.

Als Jesus vor der Stunde Seiner Prüfung stand, bat Er Seine Jünger, mit Ihm zu wachen. Als Er sie aber schlafend vorfand, erklärte Er ihnen, dass sie viel mehr um ihrer selbst willen wachen sollten:

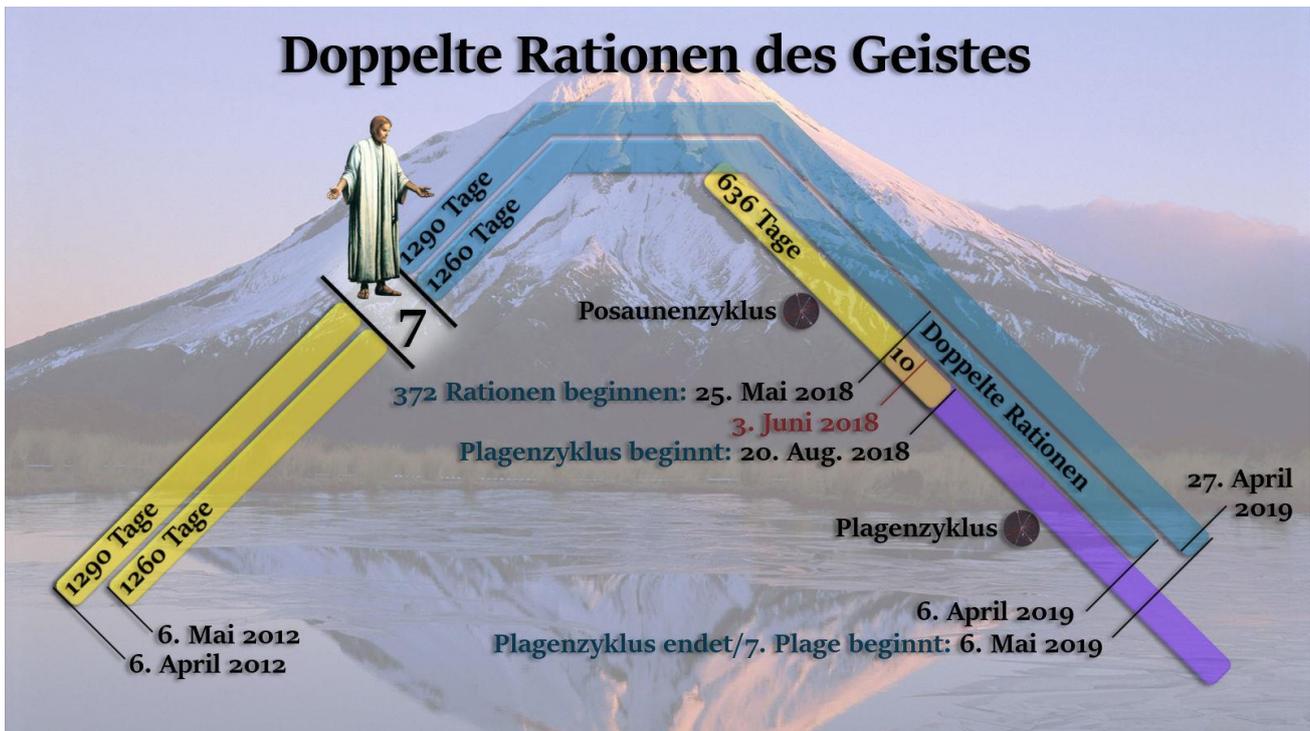
Wachet und betet, damit ihr nicht in Anfechtung fallet! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach. (Matthäus 26,41)

Das bezieht sich auf die Stunde der Versuchung oder Prüfung, vor der Philadelphia bewahrt werden wird und vor der Er uns bewahrt, während wir das Vaterunser beten!

Weil du das Wort meiner Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, zu versuchen, die auf Erden wohnen. (Offenbarung 3,10)

Mögen die Jünger Christi heute nicht versäumen zu wachen und zu beten, sowohl dafür, dass wir treu bis in den Tod bleiben, als auch dafür, dass sie selbst treu im Leben bleiben werden! Die Erkenntnis, die den Jünger fehlte und ihre Herzen betrübt machte, ist heute vollständig vorhanden.

Wir sehen also, dass die Zeit der Not mit unserer Verhaftung in der Nacht vor der Morgendämmerung am 25. Mai 2018 beginnen könnte. Dann müssten auch die 372 Rationen beginnen, um den Bedarf zu decken! Diese Portionen werden die Jünger wachsam und treu halten. Die treuen Wachenden werden auf der Erde sein, wenn die Stunde der Versuchung über die Welt kommt, aber sie werden durch die Portionen des Heiligen Geistes vor ihr bewahrt bleiben. Und wenn unser Zeugnis mit unserem Blut versiegelt sein wird, werden sich die Rationen sogar noch verdoppeln.



Die doppelten Portionen werden den Gerechten mindestens bis zur sechsten Plage, wenn der Euphrat sinnbildlich ausgetrocknet sein wird, zur Verfügung stehen. Das Werk des Vierten Engels bringt das Wasser des Lebens für die Welt, aber wenn es sein Werk für das Volk Gottes getan haben wird, ist alles, was noch fehlt, das Sammeln in der sechsten Plage für Harmagedon in der siebten, und nach dieser Denkweise würde die doppelte Portion dann nicht mehr nötig sein.

Dein ist das Königreich

Am Beginn der sechsten Plage endet die Zeit der Weissagung in Sacktuch. Dann stehen nur noch die restlichen Einheiten der 372 Portionen zur Verfügung. Sie haben eine interessante Eigenschaft, die eine wichtige Botschaft enthält. Sie beginnen, wenn die zwei Zeugen fortgenommen werden.

Diese Portionen sind besondere Portionen und beginnen mit einem Verlust. Sie sind für diejenigen, die durch die Plagenzeit gehen werden. Das ist ein sehr wichtiges Werk und es müssen dafür Rationen zur Verfügung stehen. Dies ist eine Zeit, in der die Getreuen von ihrer irdischen Unterstützung abgeschnitten sein werden, deshalb sind diese Portionen des Heiligen Geistes ihnen besonders zum Trost bestimmt.

Das Alte Testament enthält Klagelieder über eine Zeit der besonderen Bedrängnis durch Feinde, in der es aber keinen Tröster gibt.

Und wiederum sah ich alle Bedrückungen, die verübt werden unter der Sonne; und siehe, da flossen Tränen von Unterdrückten, die keinen Tröster hatten; und weil die Hand ihrer Unterdrücker so stark war, konnte sie niemand trösten. (Prediger 4,1)

Darum weine ich, und mein Auge, ja, mein Auge zerfließt in Tränen, weil der Tröster, der meine Seele erquicken sollte, fern von mir ist; meine Kinder sind verwüstet, denn der Feind war zu stark. (Klagelieder 1,16)



Der Trost des Heiligen Geistes in der Zeit der Drangsal ist ein besonderes Geschenk. Die Gottlosen, die Denjenigen abwiesen, der ihr Tröster hätte sein können, werden besonders Seine Abwesenheit zu spüren bekommen. Wie zu keiner anderen Zeit der Weltgeschichte, wird man Seinen Trost brauchen und schätzen, denn weil die Welt Ihn verschmähte, wird Er sich von ihr gänzlich zurückgezogen haben und Seine Abwesenheit wird deutlich sichtbar werden. Er wird nur in den Herzen derer verbleiben, die in Treue glauben, dass der Heilige Geist ihnen zum Trost für diese 372 Tage gegeben ist.

Wo der geweihte Diener Gottes auch sein mag, der Heilige Geist ist bei ihm. Die an die Jünger gerichteten Worte gelten auch uns. Ihr Tröster ist unser Tröster. Der Heilige Geist rüstet mit der Kraft aus, die ringende, kämpfende Menschen in jeder Notlage, inmitten des Hasses der Welt aufrechterhält, und verleiht Erkenntnis der eigenen Fehler und Schwächen. **Wenn in Sorge und Leid der Ausblick dunkel und die Zukunft verworren erscheint und wir uns hilflos und einsam fühlen, bringt der Heilige Geist als Antwort auf das Gebet des Glaubens dem Herzen Trost.** {WA 52.2}

Die besondere tröstliche Rolle des Heiligen Geistes während dieser Zeit, wurde sogar schon im 1. Buch Mose vorausgeschattet, als Noah seiner Familie für das Jahr der Flut einen sicheren Platz in der Arche schuf. Das ist ein Typus für das Jahr der Vergeltung.

den nannte er Noah, indem er sprach: **Der wird uns trösten ob unserer Hände Arbeit und Mühe, die herrührt von dem Erdboden, den der HERR verflucht hat!** (1. Mose 5,29)

Der Fluch Gottes wird spürbar, wenn Seine Unterstützung zurückgezogen wird. Als Adam und Eva sündigten, beschränkte Gott Seine bisher perfekte Unterhaltung auf das Gartenheiligtum in Eden. Die übrige Welt begann zu altern und zu verfallen. Aber Sein Geist reichte noch immer mit dem Volk, bis zur Flut.

Da sprach der Herr: **Mein Geist soll nicht für immer mit dem Menschen reichten, denn er ist [ja] Fleisch...** (1. Mose 6,3)

Kannst du dich erinnern, bei welcher Gelegenheit Jesus am meisten über den „Tröster“ sprach? Ja, es war beim letzten Abendmahl mit Seinen Jüngern! Neben all den bedeutenden Ereignissen dieses Jahres, richtet Er vielleicht Sein Augenmerk besonders auf unsere Zeit, wenn wir am Jubiläumstag Seines Abendmahls von unseren Lieben im Glauben getrennt werden. In diesen Tagen unserer Prüfung würden wir nicht mehr im Stande sein, miteinander zu kommunizieren. Aber Jesus würde den Tröster senden, um unseren Platz persönlich einzunehmen. Dann werden diese Portionen die einzigen Vertreter des Heiligen Geistes in der Welt sein. Sie sind daher der wertvollste aller Schätze unseres Vermächtnisses.

Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, daß er bei euch bleibt in Ewigkeit, den Geist der Wahrheit, **den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet ihn nicht und erkennt ihn nicht; ihr aber erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.** (Johannes 14,16-17)

der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, **der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.** (Johannes 14,26)

Wenn die Hilfe am meisten benötigt wird, wird der Tröster als Lehrer zur Stelle sein und um die Dinge in Erinnerung zu bringen, die Er bereits durch diese Botschaft vorher vermittelte. Indem Er zu dieser Zeit



in jedem der 144.000 Lebenden wohnt, werden sie miteinander in ihren kleinen Gruppen verbunden sein und jeder wird dem anderen beim Studium des Wortes Gottes vom Orion Beistand leisten.

Die Botschaft des Vierten Engels wird für sie eine Botschaft des Trostes sein, die sie daran erinnern wird, dass ihre Pilgerschaft in dieser bösen Welt bald beendet sein wird. Und zwar genau dann, wenn ihre besorgten Augen endlich den Herrn in den Wolken kommen sehen werden. Der letzte Countdown Seiner real stattfindenden Ankunft wird das allumfassende Thema der Erlösten sein.

Das große Wiedersehen

Die Wiederkunft, so unvorstellbar fantastisch sie auch sein wird, ist noch nicht das Ende der Geschichte dieser tröstlichen Portionen! Wenn wir die 372 Portionen beginnend mit dem Tod der zwei Zeugen abzählen, entdecken wir, dass sie erst **nach** der Wiederkunft enden!

Wie kann das sein? Warum sollten die 144.000 noch Rationen benötigen, nachdem sie die Erde bereits verlassen haben? Die große Tiefe der Bedeutung hinter dieser Zeitlinie kann nur verstanden werden, wenn wir die besondere Mission der 144.000 in Betracht ziehen.

An Seinem Auferstehungstag erschien Jesus zuerst Maria Magdalena, noch bevor Er zu Seinem Vater aufstieg.

Jesus spricht zu ihr: Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Geh aber zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. (Johannes 20,17)

Jesus lebte ein vollkommenes Leben und gab sich selbst als ein vollkommenes Opfer. Als Er von den Toten auferstanden war, benötigte Er jedoch noch die Bestätigung von Seinem Vater im Himmel, dass Sein Opfer angenommen worden war. So wird es auch mit den 144.000 sein, die die lebenden Vertreter Jesu auf Erden sein werden. Sie steigen zwar mit der Wolke in den Himmel auf, aber es wird ein unbestimmtes Gefühl der Unruhe in ihnen verbleiben, ähnlich, wie es Jesus erging, als Er zu Maria sagte, dass sie Ihn nicht aufhalten solle, denn Er musste zuerst die erleichternde Gewissheit haben, dass der Vater Seine Aufgabe als erfolgreich erledigt ansah.

Es ist ähnlich dem, was Gott bei Seinem Schöpfungswerk empfand. Gott sah nach jedem Tag der Schöpfung, dass Sein Werk gut war, aber Er hatte bis zum Ende des sechsten Tages und Beginn des Sabbats nicht die Befriedigung, auf Sein ganzes Werk zu schauen. Erst als Er das sah, war es „sehr gut“! So wird es auch den 144.000 ergehen, wenn sie sich mit den Erlösten vereinen und durch die „Tür“, wie sie im Orion symbolisiert wird, ins Gottesreich eingehen. Sie werden nicht eher den Frieden eines abgeschlossenen Werkes empfinden, bis sie ihre besondere Versammlung im Tempel haben. Sie werden sich nach dem endgültigen Urteil des Vaters sehnen:

*Da sagte sein Herr zu ihm: **Recht so, du guter und treuer Knecht!** Du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über vieles setzen; **geh ein zur Freude deines Herrn!** (Matthäus 25,21)*





Ellen G. White sah in Vision die Tempelszene von der „speziellen Versammlung derjenigen, die das Siegel des lebendigen Gottes haben.“^[29]

Um den Tempel herum waren alle Arten von Bäumen, um den Platz zu verschönern. Buchsbäume, Fichten, Tannen, Ölbäume, Myrthen und Granatäpfel; die Feigenbäume neigten sich von der Last der zahlreichen Feigen – dies machte den Platz überaus herrlich. Als wir im Begriff waren, den Tempel zu betreten, erhob Jesus seine liebliche Stimme: „**Nur die 144.000 betreten diesen Ort,**“ und wir riefen: „Halleluja!“ {EG 16.2}

Dann werden sie den lang ersehnten Segen als Garantie dafür erhalten, gute Arbeit geleistet zu haben. Wie groß die Werke sind, die sie noch tun werden, wird die Ewigkeit weisen! Jesus sagte mit großer Bestimmtheit, dass diejenigen, die an Ihn glauben, größere Werke vollbringen werden als selbst Er.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zu meinem Vater gehe. (Johannes 14,12)

Das ist die hohe Berufung der 144.000 und sie werden ihr Werk im Geist und in der Kraft Elias vollbringen. Ihr Zeugnis des Glaubens zeigt am Beispiel einer ganzen Generation der Menschheit – einer heiligen Nation –, dass die Befreiung des Menschen aus der Sünde durch den Bund möglich ist, den Gott Jesus übergab, welcher ihn an uns weitervermittelte und den wir den 144.000 durch unseren Tod vererben. Es ist dieses Werk, das den endgültigen und abschließenden Beweis liefert, damit der Große Kampf für immer beendet werden kann.

Mit den 1260 Portionen endete das Werk für die zwei Zeugen, aber weitere 372 Portionen tragen die Erlösten bis zur Versammlung mit dem Vater. Nach diesem Treffen wird Jesus sie zum Abendmahl rufen. Der Zeitraum, der mit der Trennung von den Botschaftern des Orion begann, endet mit einer freudigen Wiedervereinigung mit ihnen! Bei unserem letzten Abendmahl auf der Erde werden wir den Traubensaft zu uns nehmen, den wir nicht wieder trinken werden, bis wir zusammen mit Jesus am Tisch sitzen.





Dann werden sich alle treuen Parteien des Bundes in Frieden versammeln: Der Vater, Jesus, die Botschafter des Orion und die 144.000 werden im Geist mit den Erlösten aller Zeitalter vereint sein, während wir am ersten Abendmahl der Ewigkeit teilnehmen. Auf einem Planeten des Sterns Mintaka, der den Heiligen Geist repräsentiert, werden die versammelten Erlösten endlich den vollen Sinn erfassen, warum Er der Tröster genannt wird. Das ist der Lohn derer, die das Erbe dieses Testaments erhalten.

denn das Lamm, das inmitten des Thrones ist, wird sie weiden und sie leiten zu lebendigen Wasserquellen... (Offenbarung 7,17)

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. (Offenbarung 21,4)

Jetzt macht sich der himmlische Notar bereit, das Testament zu beurkunden. Bitte fahre mit [Abschnitt 4](#) fort.

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Mit anderen Worten, wenn man die unverzeihliche Sünde nicht begangen hat, d.h. die Sünde gegen den Heiligen Geist. ↑
2. 1 Mose 15,1 – *Nach diesen Geschichten begab es sich, daß des HERRN Wort an Abram in einem Gesicht also erging: Fürchte dich nicht, Abram, ich bin dein Schild; dein Lohn ist sehr groß!* ↑
3. Dies war auch die Erfahrung des Autors. Er wuchs in der Kraft, indem er sich für die Wahrheit und gegen die Gefühle der Unmöglichkeit entschied. ↑
4. Der Berg Chiasmus ist das Thema des Artikels [Die sieben mageren Jahre](#). ↑
5. Epheser 4,13 – *bis daß wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen und zum vollkommenen Manne werden, zum Maße der vollen Größe Christi;* ↑
6. Hesekiel 1,20–21 – *Wo der Geist hingehen wollte, da gingen sie hin, wohin der Geist zu gehen willens war, und die Räder erhoben sich im Verein mit ihnen; denn der Geist des lebendigen Wesens war in den Rädern. Wenn jene gingen, so gingen auch sie, und wenn jene stillstanden, standen auch sie still, und wenn jene sich von der Erde erhoben, so erhoben sich auch die Räder vereint mit ihnen; denn der Geist des lebendigen Wesens war in den Rädern* ↑
7. Beachte als Beispiel für diese Tatsache diesen erstaunlichen Artikel aus dem Jahr 2015 im Adventist Review und besonders darauf, dass der Autor „ein **Professor für Religion und theologische Studien** an der Schule der Religion und ein assistierender Professor in der Schule der Medizin **an der Loma-Linda-Universität** ist.“ [Late-Breaking News: „Der Begriff der Frau soll den Mann einschließen“ \(Jer. 31:22\); Wie navigieren wir in der Theologie der Veränderung?](#) ↑
8. 2. Könige 6,11–12 – *Da ward das Herz des Königs von Syrien unruhig darüber, und er berief seine Knechte und sprach zu ihnen: Wollt ihr mir denn nicht sagen, wer von uns es mit dem König von Israel hält? Da sprach einer seiner Knechte: Nicht also, mein Herr und König; sondern Elisa, der Prophet in Israel, verrät dem König von Israel alles, was du in deiner Schlafkammer redest!* ↑
9. Matthäus 17,11 – *Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Elia kommt freilich und wird alles in den rechten Stand setzen;* ↑
10. Für weitere Erklärungen siehe [Die Stimme Gottes](#). ↑
11. Siehe auch die Beschreibung dieses Stromes im Artikel [Gott ist nicht nur Liebe!](#) Hesekiel 47,1: *Und er führte mich zum Eingang des Hauses zurück, und siehe, da floß unter der Schwelle des Hauses Wasser heraus, nach Osten hin; denn die Vorderseite des Hauses lag gegen Osten. Und das Wasser floß hinab, unterhalb der südlichen Seite des Hauses, südlich vom Altar.* ↑
12. Für ein biblisches Studium des kleinen Horns, das als Papsttum erkannt wurde, siehe bitte MEFAG: [Der Antichrist](#). ↑
13. Für eine biblische Studie, die das Tier als das Papsttum aufzeigt, siehe bitte „Das Geheimnis“: [Offenbarung 13](#). ↑
14. 2. Korinther 11,14 – *Und das ist nicht verwunderlich, denn der Satan selbst verkleidet sich als ein Engel des Lichts.* ↑
15. Ein jüngstes Beispiel findet sich in dem katholischen Artikel: [Vertraut in Christus – nicht in Horoskope](#) [Englisch]. Dort wird berichtet, was Papst Franziskus zum Ende des Angelus hin tat, um sich selbst ins rechte Licht zu rücken: „Franziskus ließ die Menge die Phrase wiederholen und **hörte zu, als sie dreimal riefen: Wahrhaftig, du bist der Sohn Gottes!**“ ↑
16. Hindustan Times – [Paris: Es war ein Anschlag auf die westliche Kultur und Werte](#) [Englisch] ↑



17. Lies hierzu das Kapitel [Die Bibel und die Französische Revolution](#) im Großen Kampf. ↑
18. Römer 12,19 – *Rächt euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn [Gottes]; denn es steht geschrieben: »Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr«.* ↑
19. 2. Thessalonicher 2,8-9 – *und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr verzehren wird durch den Hauch seines Mundes, und den er durch die Erscheinung seiner Wiederkunft beseitigen wird, ihn, dessen Kommen aufgrund der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder.* ↑
20. Diese werden mit weiteren Erläuterungen in [Zeichen des Endes](#) unter der Überschrift „Es könnte bald zu spät sein“ wiedergegeben. ↑
21. Bedenke, wir beschritten den Weg zuvor! Siehe „Die Austrocknung des Euphrats“ in [Verankert in der Zeit](#). ↑
22. Zu den Stricken siehe [LW 219.1](#) ↑
23. Matthäus 12,39 – *Er aber erwiderte und sprach zu ihnen: Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht begehrt ein Zeichen; aber es wird ihm kein Zeichen gegeben werden als nur das Zeichen des Propheten Jona.* ↑
24. Die Herrscher glaubten nicht den überzeugenden Beweisen, sondern fassten den Beschluss in der Weise, wie es Satan erhofft hatte. Sie verurteilten Christus als Gotteslästerer. Aber Christus wurde durch ihren Zorn nicht entmutigt oder eingeschüchtert. Mit Geduld und ohne Vergeltungsabsichten ertrug Er die Schmach und die schändliche Misshandlung. **Er sah der Zeit entgegen, wenn sich ihre Positionen umkehren werden**, wenn Er zur Rechten Gottes sitzt und mit Macht bekleidet ist, wenn alle – Pilatus, Kaiphas und diejenigen, die Ihn verspottet und verlacht haben – vor Ihm stehen werden. **Wenn Er in den Wolken des Himmels kommen wird, wird die ganze Welt [einberufen] vor Ihm stehen. Diejenigen, die Ihn durchstoßen haben, werden Ihn erblicken.** Das Urteil wird denen verkündet werden, die Ihn nicht empfangen haben. {12MR 402.1} [übersetzt] ↑
25. Für eine detaillierte Beschreibung siehe [Das Geheimnis von Hesekiel](#). 1. Mose 2,14 – *Der dritte Strom heißt Hidekel; das ist der, welcher östlich von Assur fließt. Der vierte Strom ist der Euphrat.* ↑
26. Siehe Hesekiel 45-46. ↑
27. Gott bereitete während des ersten Zeitrahmens [die Ältesten](#) als Führer der Stämme vor, welche die 144.000 versiegeln würden. Während des zweiten Zeitrahmens werden die 144.000 mit [dem großen Siegel](#) des lebendigen Gottes versiegelt werden. ↑
28. Wie im fünften Teil der Predigt [Zeichen am Himmel](#) beschrieben wurde. ↑
29. Siehe die Darstellung, die in der kleinen Veröffentlichung „Ein Wort an die kleine Herde“ abgedruckt ist. {WLF 17.2}. [Englisch] ↑



Abschnitt 4 – Der himmlische Notar



✍ Geschrieben von John Scotram

📅 Veröffentlicht: Freitag, 13. Oktober 2017, 9:54

Nachdem der Heilige Geist, als Vertreter des großen himmlischen Anwalts, über sieben Jahre beratend bei der Verfassung dieser testamentarischen Schrift mitwirkte, wurden drei Posaunentermine^[1] vereinbart, um diesen Letzten Willen in seiner endgültigen Form der Welt zu präsentieren. Die rechtsgültige notarielle Beurkundung findet während der vierten Posaune,^[2] die auch gleichzeitig die **Zeit der Ernte** ist, statt. Wie es bei solchen Beurkundungen üblich ist, erklärt der Notar nochmals die wichtigsten Punkte, bevor die Unterschriften geleistet werden.

Wir befinden uns in der Kanzlei dessen, dem alle richterliche Macht und damit auch die Autorität zur notariellen Beurkundung des Testaments Seiner zwei Zeugen von der höchsten Autorität des Universums, Gott Vater selbst, übertragen wurde. Jesus-Alnitak^[3] ist somit auch der einzige UAN (universell anerkannter Notar).



*Denn der Vater richtet auch niemand, sondern das ganze Gericht hat er dem Sohne gegeben,
(Johannes 5,22)*

Der Notar fasst das Testament zusammen

Gott Vater hat die Erblasser auserkoren, die Erben zu Ihm zu bringen. Die Erblasser wurden durch das Blut Seines Sohnes erkaufte und geben das Testament durch ihr Blut an die Erben weiter, falls dies nach dem göttlichen Ratschluss nötig ist. Die Gültigkeit des Testaments bleibt hiervon unbeeinflusst. Die Zahl der aus dem himmlischen Reich Verbannten wird nach Vollstreckung dieses Testaments wieder voll sein. Menschen werden zu Engeln und die menschliche Ehe zweier Geschlechter wird zur Ehe mit Gott und dem Menschen.



Als Abraham den Bund vom Höchsten erklärt bekam, verwandte Gott zwei Bilder, um die unzählbare Schar derer darzustellen, die einst mit Immanuel vermählt sein sollten: den Sand des Meeres und die Sterne des Himmels.^[4] Später sagte Er, dass die Heiligen aufblicken sollten, wenn die Prophezeiungen eintreffen begannen, die speziell für das Ende dieser Welt gegeben waren.^[5] Der Sand des Meeres steht aber auch für die Menschen, die darin verharren, nach unten zu sehen, und mit der Welt verhaftet bleiben. Das Tier aus Offenbarung 13 kommt aus dem Meer^[6] und alle, die auf dem Sand des Strandes stehen, schauen ihm verwundert nach,^[7] statt nach oben aufs Firmament zu sehen, wo ihre Erlösung tatsächlich herkommt.

Die Stimme Gottes kommt vom Orion, wo auch die Heilige Stadt aus der großen Öffnung des Orion-Nebels sichtbar herabkommt.^[8] Dort liegen die Hoffnung und die Sehnsucht der Erben. Wer nicht nach oben sieht und die Wunderpracht der Schöpfung des Universums liebt, ist kein Nachkomme Abrahams. Er wird wie der Sand sein, auf den der Törichte sein Haus baut.^[9] Wer jedoch zu den Weisen zählt, schaut zu den Sternen auf, die ihm seine Weisheit erst verleihen.^[10] Sie zu erforschen ist in das Herz der Erblasser und der Erben gegeben, denn sie sind ihre zukünftige Heimat. Die Heilige Stadt ist die symbolische Braut Jesu,^[11] weil sie Sein lebendiges Volk zusammen mit Ihm in die ewigen Weiten führt. Gemeinsam^[12] treten sie die Reise zu Welten an, die kein menschliches Auge je zuvor gesehen hat.^[13]

Der Schöpfer vereint sich mit Seinen (einstmals menschlichen) Geschöpfen in Seiner Schöpfung (dem Universum) in unendlicher Liebe und Gerechtigkeit. Jeden Sabbat und jeden Neumondtag^[14] werden die Erblasser und die Erben dieses Testaments ihr Zeugnis der unendlichen Gnade und Liebe des Vaters auf einem anderen Planeten mit intelligenten Wesen geben und wenn sie alle Myriaden der bewohnten Planeten einmal besucht haben werden, dann wird die erste Sekunde der Ewigkeit verstrichen sein.

Wer Gott nicht an Seiner Schöpfung und Seine Herrlichkeit und Größe nicht in den Sternen erkennt, hört auch nicht Seine Stimme. Er erkennt den Ruf des guten Hirten nicht und er kennt auch seine **eigene Berufung** nicht. Menschen, die für die Wunder der Schöpfung Alnitaks sowohl im **Mikro-** also auch im **Makrokosmos** keine Hochachtung haben, sind in diesem Testament ausdrücklich **enterbt**.



Menschenrechte sind **Menschengesetze** und nicht Gottes Gesetze. Dieses Testament beruht auf letzteren, die gleichermaßen Gültigkeit für das gesamte ungefallene Universum und in der Heiligen Stadt haben. Sie regeln und erhalten den Frieden der Schöpfung. Wer sich außerhalb dieser Gesetze stellt, nimmt sich selbst das Leben, denn das Gesetz ist das Leben,^[15] das im Sohn ist.^[16] So muss auch der, der das Gesetz aus Glauben hält,^[17] ewiges Leben haben, da der Tod nicht Teil der Schöpfung ist, sondern ein Resultat der Sünde.^[18]

Somit überträgt dieses Testament „Zeit“ in mehreren Formen: Das Leben in Ewigkeit, die Gemeinschaft mit Christus in Unendlichkeit, den immerwährenden Frieden und die niemals endende Glückseligkeit, die fortwährende Erforschung der Wunder Gottes in einem endlosen Universum und die zeitlose Liebe



der Liebe, die [die Zeit ist](#). „Ich, Jesus-Alnitak, bin der himmlische Notar aus der Kraft und Autorität des Vaters und das Alpha und Omega dieses Testaments.“^[19]

Der Notar gibt eine letzte Ermahnung

Sehet zu, daß ihr den nicht abweiset, der da redet! Denn wenn jene nicht entgingen, die den abwiesen, der auf Erden die göttlichen Aussprüche gab: wieviel mehr wir nicht, wenn wir uns von dem abwenden, **der von den Himmeln her redet!** Dessen Stimme damals die Erde erschütterte; jetzt aber hat er verheißen und gesagt: „Noch einmal werde ich nicht allein die Erde bewegen, **sondern auch den Himmel.**“ Aber das „noch einmal“ deutet die Verwandlung der Dinge an, die erschüttert werden als solche, die gemacht sind, auf daß die, welche nicht erschüttert werden, bleiben. (Hebräer 12,25-27)

Wie oft haben Menschen diese Verse gelesen und doch nur wenig verstanden? Wie wenige interessierten sich für die seit Jahrtausenden prophezeiten Zeichen am Firmament,^[20] die der Heilige Geist die lebenden Zeugen bei ihrem letzten Abendmahl in Frieden am 10. Mai 2017 (zumindest teilweise) schauen ließ?^[21]

Oh, verblendetes Volk, das die Dunkelheit mehr liebt, als das Licht:^[22] dein Gericht geht dem Ende entgegen und statt aufzublicken, schaut du in dein törichtes Herz^[23] und verfallst den [pervertierten Begierden](#) einer verdammten Welt,^[24] die du selbst zu dem gemacht hast, was sie jetzt ist.^[25] Hast du nicht selbst die Lehre derer, die den wahrhaftigen Christus hassen, der vor 2000 Jahren im Fleische gekommen ist,^[26] in dein Land gelassen^[27] und vermischst dich mit ihrem gewalttätigen Geist und zeugst Kinder der Unreinheit?^[28] Hast du nicht aus vollem Halse eine Toleranz gepredigt, die gegenüber jedem ausgeübt werden muss, der gegen Gottes Gebote verstößt,^[29] während du dich selbst von oben bis unten mit dem Kot der Weltlichkeit befleckt hast^[30] und damit offen verkündest, dass du Gottes Feind geworden bist?^[31]



Bringst du nicht die zum Schweigen, die Jesu neuen Namen anrufen und bezichtigst sie der Hassrede,^[32] obwohl der Geist sagt, dass die Liebe Gottes nur in denen ist, die Seine Gebote halten?^[33] Wie pervers bist du geworden, Christenheit,^[34] dass du dich, die du auf das heilige Antlitz des Sohnes spuckst und glaubst, dass Er verbundene Augen hätte,^[35] wähnst, Ihm einen Gefallen zu tun, wenn du Sein wahres Volk steinigst,^[36] indem du ihm die Redefreiheit absprichst, die nach deinem Willen nur den Predigern des Hasses gegen Gott gestattet ist?^[37]

Am einzigen Großen Sabbat des Jahres 2017, der zweiten Pfingstmöglichkeit am 1. Juli, hat der göttliche Anwalt abermals Seinen Heiligen Geist über die kleine Gruppe der letzten Gottesgetreuen ausgeschüttet und ihnen die Antwort auf die große Frage gegeben, die sie am [22. Oktober 2016](#) dazu bewegt hatte, [die ZEIT um mehr Zeit zu bitten](#). Ihr brennendes Verlangen war gewesen, nicht mit leeren Händen vor Gott Vater und dem Lamme zu stehen, wenn die Könige aus dem Osten herabkommen würden. Sie wollten eine reiche Ernte einbringen und sie ihrem König, Heiland, Freund und Bruder zu Füßen legen! Sie hatten es auf sich genommen, noch einmal – und wenn es [sieben weitere mühevollen Jahre](#) der Qual gewährt hätte – über viele Völker und Nationen und Zungen und Könige zu weissagen. Sie glaubten an der



Südwand des Berges Chiasmus das Versteck der 144.000 Gottestreuen zu finden und wählten sie lebend auf der Erde. Wie groß wäre ihre Freude gewesen, sie in [brüderlicher Liebe](#) zu umarmen.

Am [Abendmahlstisch](#) war es dann soweit gewesen. Der Heilige Geist zeigte ihnen das Versteck der 144.000, das in den Himmelszeichen als die Krippe (Praesepe), ein wundersamer offener Sternenhaufen in der Konstellation des Krebses, dargestellt ist.^[38] Die alten Namen der Himmelslichter hatten schon immer darauf hingedeutet, dass sich hier die Übrigen, die Herde der guten Schafe, befinden und dort von Gott ernährt werden. Sie wurden in der dritten Posaune von der sieben- bzw. achtköpfigen Hydra angegriffen, als der [Satan in Papst Franziskus](#) alle, die zum Himmel aufsehen, über einen Kamm scherte und sie indirekt der Astrologie bezichtigte,^[39] und sie eilten, das geschriebene und aufgezeichnete Werk der Übrigen als Nachkommenschaft für die zu vervollständigen, die in der Plagenzeit ohne Fürsprecher stehen werden. Sie sind sich sicher, dass sie nicht ohne vorher Folter und Tod geschmeckt zu haben, den Retter des Universums mit eigenen Augen sehen werden, aber sie wissen auch, dass sie der Augapfel Gottes sind; viele aber wissen nicht, was es bedeutet, ihn anzutasten!^[40]

Der Geist der Weissagung^[41] hat ihnen das Stoppfeld der vierten Posaune gezeigt. Der himmlische Ernteherr lässt die Sichel am 14. September 2017 auf die Erde fahren,^[42] doch Jesajas Prophezeiung wird in Erfüllung gehen:

Wie ein Weib, das schwanger und dem Gebären nahe ist, sich windet und vor Schmerzen schreit, so waren auch wir, HERR, vor deinem Angesicht: Wir waren schwanger, wanden uns in Schmerzen und gebaren gleichsam Wind; wir konnten dem Lande nicht Heil verschaffen, und es wurden keine Erdenbürger geboren. (Jesaja 26,17-18)

Sie haben ihre Hoffnung auf eine reichhaltige Ernte aufgegeben, weil sie erkennen mussten, dass nur noch 153 Fische gemäß Johannes 21,11^[43] ins Netz der Wahrheit und Errettung gehen werden. Und diese wurden bereits entdeckt. Es sind die 153 ursprünglichen Unterzeichner des [Nashville Statements](#), das sich gegen die Auflehnung gegen Gottes Gesetz durch die LGBT-Rebellion ausspricht. Sie werden jedoch nicht zu den 144.000 zählen können, da sie alle anderen Lehren, die eine Zugehörigkeit definieren,^[44] ablehnen. Dennoch werden sie ihre Schafe zum Opferaltar Gottes führen und damit die Zahl der Märtyrer vollenden.^[45]

Alle, die an diesen Abschnitten des Testaments noch in den letzten Tagen vor den Plagen schrieben, hatten große Schwierigkeiten, die Fülle der letzten Offenbarungen des Geistes noch rechtzeitig zu Papier zu bringen. Die Menge des Materials und die gleichzeitige Verwobenheit der Inhalte, schien für sie ein unüberwindliches Hindernis darzustellen, den letzten wenigen interessierten Menschen ein würdiges Erbe zu hinterlassen, das den Ansprüchen des allwissenden Gottes genüge. Ihre Kraft erlahmte, denn sie fanden kein Gehör bei denen, die das leise Flüstern ihres göttlichen Pflichtenwalts erreichen wollte.^[46]



Wie groß war der Aufwand für diese kleine fast mittellose Gruppe von Menschen gewesen, all die wundersamen und reichhaltigen Schätze Gottes den Auserwählten in sieben mühevollen Jahren in Sackgewand^[47] zu überbringen, die sich weder durch das geschriebene noch gesprochene oder in Form



von Videos dargebrachte Wort des Gottes der Liebe aus ihrem tiefen todesähnlichen Schlaf^[48] erwecken ließen. Nur die zweimalige Warnung an den Propheten Hesekeel,^[49] der als Typus für die 144.000 Zeugen für den Vater und die Überbringer der letzten Botschaft an sie steht, brachte die Erblasser dazu, noch einmal den doppelten Geist zu erleben,^[50] um mit den letzten Rationen der Weisheit^[51] das Ziel zu erreichen.

Der Schöpfer des Himmels und der Erde, der eingeborene Sohn,^[52] hat im Zyklus der letzten Posaunen die in Joel,^[53] Apostelgeschichte^[54] und im Lukasevangelium^[55] versprochenen Zeichen am Firmament pünktlich gemäß der Uhr, die ihn selbst darstellt,^[56] erscheinen lassen. Wenige schauten die [sechsteilige Predigtserie](#) darüber komplett an, obwohl darin angedeutet wurde, dass die dort erörterten Zeichen nur der Anfang von weit mehr Licht direkt vom Himmel waren.^[57]

Damals waren dem Boten nur zwei kurze Tage für die Vorbereitung seiner Predigt aufgrund der Dringlichkeit vom Rat der göttlichen Auftraggeber eingeräumt worden. Das hatte einen Grund: der Vater wollte, dass jeder, der die Predigt sehen würde, erkennen möge, wo und wie der himmlische Notar Seinen Stempel auf das Vermächtnis der Heiligen setzt. Jede einzelne Posaunenwarnung sollte ein notarielles Siegel erhalten, das das Werk und das Zeugnis verschloss und beurkundete. Dabei gab der himmlische Rat noch eine unvollständige Botschaft, weil Er sich aktive Zeugen wünschte, die eigenständig weitere Zeichen hätten finden sollen und so jeder für sich an der Freude und Erfahrung teilhaftig hätte werden können, die nur die direkte Zusammenarbeit mit dem Heiligen Geist mit sich bringt.

Sende dein Licht und deine Wahrheit; sie sollen mich leiten, mich bringen zu deinem heiligen Berge und zu deinen Wohnungen. (Psalmen 43,3)

Der Notar erklärt die Beurkundung

Jetzt, bei abschließender Unterzeichnung der Urkunde, da die Erblasser weit mehr über das [harmonische Zusammenspiel](#) der irdischen Ereignisse mit den himmlischen Zeichen und Zeiten verstehen, erscheint ihnen vieles in einem neuen, herrlicheren und endgültigen Licht.

Der göttliche Rat besteht aus drei Personen. Deshalb sollte auch jede der letzten sieben Posaunen, die stellvertretend für die sieben Zyklen der Weltenuhr^[58] stehen, ein dreifaches Siegel erhalten:

Ein himmlisches Zeichen für den Posaunentext selbst als notarielles Siegel des UAN auf jedem Blatt der testamentarischen Urkunde.^[59] Dieses Siegel steht für die vom **Vater** erteilte Beurkundungsfähigkeit der Kanzlei des Sohnes als dem einzigen autorisierten Notar für diesen Vorgang.

Ein himmlisches Zeichen für den entsprechenden Erntetext aus Offenbarung 14,13–19, als handschriftliche notarielle Unterschrift innerhalb eines jeden Posaunensiegels als persönliche Anwesenheitsbescheinigung des **Sohnes** als UAN, bei Verlesung, Beurkundung und Versiegelung der testamentarischen Schrift.^[60]

Das persönliche Siegel des stellvertretenden Pflichtanwalts für das Individuum, das die göttliche Botschaft dieses Testaments für sich zu seiner Rettung annimmt. Der **Heilige Geist** ist mit dieser Aufgabe mit einer Fristsetzung bis zum 3. Juni 2018 betraut worden.^[61]



Die Unterschrift der **Erblasser** wird durch Wasser, Blut und Geist geleistet. Wie vormals sind es Drei, die zeugen, doch wohnt der Geist als Stellvertreter Gottes in den Herzen der Erblasser und machte sie dem Sohn ähnlich:

Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus, [der] Christus; nicht durch das Wasser allein, sondern durch das Wasser und das Blut. Und der Geist ist es, der da zeugt, weil der Geist die Wahrheit ist. **Denn drei sind, die da zeugen:** der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig. (1. Johannes 5,6-8)



Die zwei Ölbäume^[62] aus Offenbarung 11 bezeugen mit dem Heiligen Geist erneut, dass die Liebe Gottes zusammen mit der immerwährenden Zeit das Fundament Seiner Schöpfung ist. Nichts wird geschehen, ohne dass Gott es Seinen Propheten vorher mitteilte;^[63] nichts wird genommen, ohne ihm vorher einen Weg des Bleibens gezeigt zu haben; nichts wird vergehen, ohne ihm vorher die Ewigkeit feilgeboten zu haben.

Ihr aber, Geliebte, euch selbst erbauend auf euren allerheiligsten Glauben, betend im Heiligen Geiste, erhaltet euch selbst in der Liebe Gottes, indem ihr die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus erwartet zum ewigen Leben. (Judas 1,20-21)

Mit ihrer Anwesenheit und im Vollbesitz ihrer geistlichen Kräfte befindlich, bestätigen die Erblasser ihren letzten Willen durch ihre Hoffnung und Erwartung des ewigen Lebens zumindest für die Erben im Gebet des Heiligen Geistes während des **Opfers Philadelphias**, durch das Blut, das sie für das **Vermächtnis Smyrnas** zu geben bereit sind und das Wasser ihrer **Tränen** ob derer, die des Erbes verlustig gehen.

Der Notar referiert über die Frist zur Annahme des Testaments

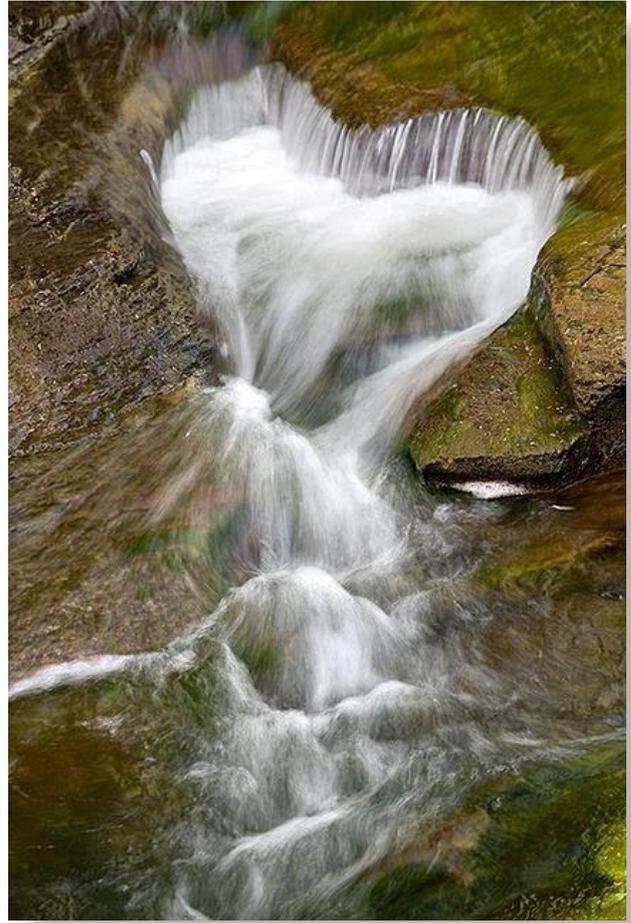
Gott kann den Nicht-Geschaffenen nicht fragen, ob er leben möchte. Dennoch wird der Gott der Gerechtigkeit niemanden zum ewigen Leben zwingen, der das Geschenk nicht annehmen will. Die Freiheit der Religion ist bei Gott vollkommen. Wähle deinen Weg und lebe ihn, solange die Zeit dafür währt. Wisse aber, dass alles seine Zeit hat;^[64] nur der Geist der Wahrheit, das Blut der Liebe und die Wasser der Zeit verbleiben ewiglich.

Die Möglichkeit der Annahme dieses Testaments endet zusammen mit der Kernzeit der sechsten Posaune, wenn die Ernte des Getreides vollständig eingebracht ist und die Weinlese der Bösen mit den Plagen beginnt. Jedes geerntete Korn repräsentiert einen der Erbberechtigten, der das Testament annimmt und sich in die Kornkammer Gottes retten lässt. Man merke darauf, dass die Erbberechtigung allein nicht ausreicht, in die schützende Kammer zu gelangen; eine aktive Annahme des letzten Willens der Erblasser muss durch Willenserklärung vor dem göttlichen Notar erfolgen.^[65]

Der, **der die Zeit ist**, drängt, denn alles hat **Seine** Zeit. Der göttliche Rat entsandte Träume an zwei durch Kontinente getrennte Geschwister der Erblasser, die ihnen und den Erbberechtigten ein wichtiges Detail im Plan des letzten Vorgehens Gottes auf Erden vermittelten. Der erste zeigte den „zweiten Miller“ als



Arbeiter in einem Wasserwerk, wo er nur kleine Tropfen einer großen Wasserleitung in seine Schatzkiste fließen lies und dies über ein Schaltpanel kontrollierte. Die Sequenz sollte lehren, wie sehr sich die Erblasser danach sehnten, die große Menge an weiterem Licht ihren Schriften hinzuzufügen und dass sie doch wussten, dass es zu einer Überflutung führen würde, wenn es nicht durch menschliche Instrumente geregelt und portioniert würde. Der andere Traum zeigte Jesus Christus im Wasserfall des Iguazú. Gerade war Jesus noch im Wasserschwall, da versiegte „das große Wasser“ auch schon und der Sohn kam trocken aus der Bergesnische hervor. Mit diesem Traum vom 9. Juli 2017 zeigte der Rat, dass der Spätregen beendet war. Der Sohn und Seine Nachfolger badeten bis dahin im Lichte der Wahrheit und gehen nun nach der Zeit der Reife in der dritten Posaune zur Ernte in der vierten Posaune über.



Obwohl die Erblasser diese Traumbotschaft mit Trauer empfangen, sahen sie dennoch die fast erdrückende Fülle des Lichts, das seit dem Opfer Philadelphias gegeben, jedoch noch nicht veröffentlicht worden war. Sie verstanden durch die Logik ihres gottgegebenen Verstandes, dass der Spätregen zur Reifung des Getreides führt und vor der Ernte versiegen muss, damit die Frucht nicht verrotte. Bereits am 14. September 2017 begann nach der göttlichen Orion-Posaunenuhr der vierte Erntetext über die Weizenernte:

*Und der auf der Wolke saß, legte seine Sichel an die Erde, und die Erde wurde geerntet.
(Offenbarung 14,16)*

Die Sichel steht nicht nur für das Erntewerkzeug, sondern auch für den Schreibgriffel des UAN, des universell anerkannten Notars. Dass die Sichel an die Erde gelegt wird, bedeutet nicht nur, dass die Ernte nun endgültig eingebracht wird, sondern auch, dass die letzte große Unterschrift auf der letzten Seite des Testaments vom Notar geleistet wird.

Der Notar ermutigt die Erben

Nach den letzten Tropfen des Geschenks des Spätregens machte der Heilige Geist als vertretender Anwalt den Erblässern klar, dass alles, was sie in den letzten sieben Jahren gemeinsam mit Ihm aufgesetzt hatten, tiefen Sinn hatte.

Er wird uns nach zwei Tagen wieder beleben, am dritten Tage uns aufrichten; und so werden wir vor seinem Angesicht leben. So laßt uns Jahwe erkennen, ja, laßt uns trachten nach seiner Erkenntnis! Sein Hervortreten ist sicher wie die Morgendämmerung; und er wird für uns kommen wie der Regen, wie der Spätregen die Erde benetzt.“ (Hosea 6,2-3)



Vermeintliche Fehler oder Irrtümer entpuppten sich bei näherer Betrachtung als von Gott gewollte Warnungen,^[66] deren Ablauf und Zeitplan in unscheinbaren Nebensätzen oder Formulierungen der Bibel selbst vor einem unbefugten Zugriff ungeheiliger Gemüter verborgen worden war. Jetzt konnten sie das ganze Licht der großen [Schatztruhe des zweiten Millers](#) in seiner ganzen Herrlichkeit der [Vierten Engelsbotschaft](#) betrachten.

Der Geist Gottes zeugte ihrem Geist,^[67] dass sie den Sohn im Orion gesehen hatten und dass der Hohepriester des himmlischen Heiligtums^[68] all ihre Gebete um Wahrheit erhört hatte. Niemals waren sie von Gottes Geist auf falsche Fährten geleitet worden und mit den Augen des Glaubens hatten sie bereits im Jahre 2012 direkt hinein ins himmlische Allerheiligste geblickt und Dinge gesehen, deren Herrlichkeit ihr irdisches Auge mit der Blindheit des Todes geschlagen hätte. Doch der geistliche Körper des reinen Glaubens hält dem blendenden Lichte des Allmächtigen stand.^[69] Die Sünde und die Sündhaften wenden sich erschrocken ab, wenn der Jesusähnliche im Wasserfall des Lichtes Gottes badet.^[70]



Der hohepriesterliche Vorläufer^[71] gebär zwei priesterliche Nachläufer, die dorthin gingen, wohin vor ihnen das Lamm gegangen war.^[72] Die jungfräulichen Nachfolger gebären das Wort, das von ihrem Nachlaufen zeugt und das Wort des Vorläufers ergänzt: Es ist ihr Zeugnis, das auf unvollkommene Weise das Zeugnis des Vollkommenen erweitert, bis es an die Grenzen des Menschlichen stößt. Das letzte Siegel auf ihrem Testament kann nicht durch das Wort des Sterblichen beglaubigt werden, sondern nur durch die Handschrift und das Siegel des unsterblichen Vorläufers, der schon einmal bezeugte, dass der Tod durch Ihn besiegt wurde, als Er das Unsterbliche vor ihnen anzog.^[73]

Der göttliche Anwalt^[74] wird zum göttlichen Notar, wenn Er die testamentarische Niederschrift des Lebens eines jeden Delinquenten im Untersuchungsgericht versiegelt, sei es im Gericht an den Toten oder an den Lebenden. Er wählt das Siegel des Todes für die, die sich für den Tod durch ihre Nachfolge des Gottes der Toten^[75] entschieden haben und das Siegel des Lebens^[76] für diejenigen, die vom Blut und vom Fleisch des Auferstandenen täglich essen und darin die köstliche Ration der Wahrheit und Liebe für einen weiteren Tag zu sich nehmen.^[77] Für sie reiht sich Tag an Tag, Monat an Monat, Jahr an Jahr und Ewigkeit an Ewigkeit. Niemals wird es sie mehr dürsten oder hungern,^[78] denn Gott ist ewig in dreierlei Hinsicht, in Zeit, Substanz und Liebe. Wenn die Prophezeiung aufhört, beginnt die Ewigkeit der Liebe.^[79]

So hat Gott noch ein letztes Prunk-Siegel^[80] auf das Testament der Wahrheit gesetzt; mit Seiner Handschrift auf der Leinwand des Himmelszelts. Nur Seine göttliche Feder, den Bahnen von Sonne, Mond und Sternen folgend, geführt durch Seine allmächtige Hand, kann dort die Worte des göttlichen Gesetzes zum Leben erwecken.^[81] Jedes Siegel des himmlischen Notars kann von allen intelligenten Wesen des Universums eingesehen und geprüft werden und in jeder einzelnen Apostille hören wir das Echo der drei Zeugen: „Dein Gesetz ist Liebe in Ewigkeit und Deine Schöpfung ist sehr gut an jedem Ort zu allen Zeiten. Die Zukunft ist Liebe, die Sünde Vergangenheit.“

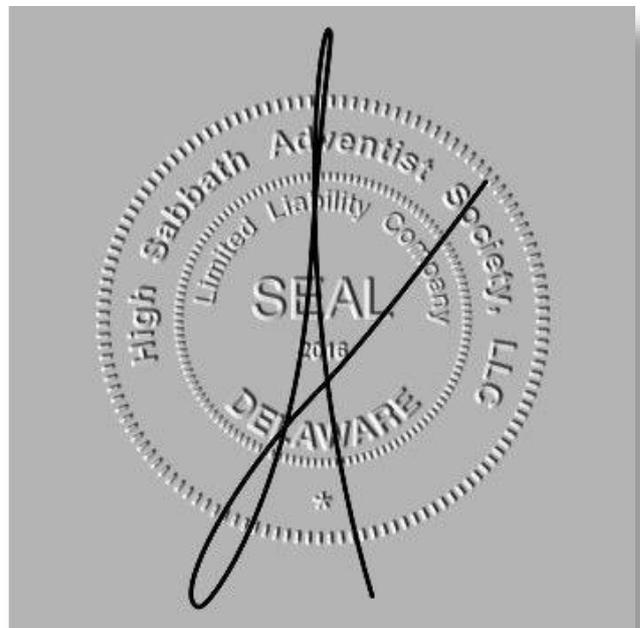


Der Notar zeichnet die Posaunensiegel

Die Zeit, die durch dieses Testament vererbt wird, findet ihre universell gültige Versinnbildlichung in der Weltenuhr des Orion. Die Schriften der Erblasser – auch „die zwei Zeugen“ genannt – erläutern die verschiedenen Zyklen dieses göttlichen Zeitmessinstruments. Da sind z.B. die großen Zyklen von jeweils 2016 Jahren, die seit 10.085 v. Chr. anzeigen, wie viele Zeitalter verstrichen sind, seitdem die Sünde Einzug ins Universum gehalten hat. Da sind der Gerichtszyklus, der 1846 mit der Annahme der Sabbatwahrheit von einem Teil der Christenheit begann, und nun der laut erklingende Posaunenzyklus. Die Uhrzeiger und Thronlinien der Weltenuhr zeigen zwar in jedem Zyklus auf verschiedene „Uhrzeiten“, der UAN beurkundet aber stellvertretend für alle Zeitangaben aller Zyklen persönlich jedes Seiner himmlischen Siegel im Posaunenzyklus, da die anderen Datums- und Jahresangaben bereits durch die Geschichte selbst bestätigt sind, was durch die schriftlichen Zeugnisse der Erblasser ausreichend dokumentiert ist. Die Unterzeichnung des letzten Zyklus mit Gnade durch den UAN, zeugt von der wachsenden Dringlichkeit der Erlangung des Glaubens, der allein rettet. Wer der wachsenden Beweiskraft der Koinzidenz von biblischen Texten mit himmlischen Zeichen und irdischen Ereignissen bis zur sechsten Posaune widersteht, wird in der Gegenwart des angestrebten Beweises und der Vergangenheit der Gnade seinen ewigen Tod finden.

Die Bedeutung der Posaunensiegel wurde in zwei öffentlichen, dem Volk zugänglichen Ordnern archiviert. Gott Vater, der [die Zeit ist](#) und damit auch die Berechtigung hat, dem Sohn und den Erben des Paktes mit Abraham die Zeit zu verkündigen, erteilte Seinem Boten den Auftrag, sowohl mündlich als auch schriftlich darzulegen, wie prunkvoll die Siegel des UAN auf dem Testament der Erblasser glänzen. Mit einer mündlichen Übersicht der Posaunenzeichen am 10. Mai 2017 erledigte der Bote den ersten Teil seines Auftrags. Dieses mündliche Zeugnis über die Zeichen am Himmel befindet sich im öffentlichen Ordner mit der Kennzeichnung [Die Elia-Zeichen](#). Der aus vier Dokumenten bestehende Ordner mit der Kennzeichnung [Die Erschütterung der Himmel](#) enthält die schriftlich niedergelegten Einzelheiten der Posaunensiegel mit der Dokumentation der entsprechenden Himmelsereignisse in Form von kurzen Videoberichten.

Die Unterschriften innerhalb der ins Firmament gepressten Siegel zu jedem Posaunenzeichen werden nun vom UAN persönlich durch Seine eigene Handschrift geleistet und vom Boten in audiovisueller Form im Folgenden bezeugt und dokumentiert. Die Folge der zu leistenden Unterschriften wurde durch die biblischen Texte den Vierten Engel betreffend ab Offenbarung 14,13 prophetisch festgelegt. Die sieben Verse von Offenbarung 14,13-19 entsprechen dabei exakt der Reihenfolge der sieben letzten warnenden Posaunensiegel auf dem Testament der Erblasser und dienen der Authentifizierung der Orion-Uhr als rechtmäßiges Anzeigeinstrument des in der Erbschaft enthaltenen Plagenzyklus^[82] gemäß dem himmlischen Gesetz. Das Kurzzeichen des UAN ist ein einfaches A, das für den herrlichen Stern steht, der Ihn repräsentiert und Seinen neuen Namen seit Äonen bewahrt: Alnitak – der Eine, der verwundet wurde.





Wie oben bereits angedeutet, ist das Schreibutensil zur Signierung der einzelnen Posaunensiegel die „Sichel“, die wiederholt in den Erntetexten vorkommt. Am Firmament, wo die Zeichen und die Zeichnung stattfinden, befinden sich zwei Sichel: (1) der schon bekannte Asterismus im Löwen und natürlich (2) der Mond, dessen astronomisches Symbol die Sichel ist (unabhängig von der Mondphase).

Während die Posaunenzeichen durch die Sonne dominiert werden, wird die Unterschrift des himmlischen Notars in den Erntetexten mit Hilfe des Mondes, des zweiten großen Lichtes der Schöpfung,^[83] geleistet. Der himmlische Notar verweist ausdrücklich auf Seine sichelförmige „Schreibfeder“, die Seine persönliche Anwesenheit durch Seine handschriftliche Signierung der Posaunensiegel rechtskräftig bestätigt.

Die Unterzeichnung des ersten Posaunensiegels

Auf der Orion-Uhr beginnt jeder Zyklus mit dem Stern Saiph, der nach der Definition aus der Thronsaalvision auch das erste lebendige Wesen mit dem Gesicht eines Löwen ist.^[84] Damit verweist jeder Beginn und jedes Ende eines Zyklus besonders auf Christus, den Löwen aus dem Stamme Juda.

Bezeichnung der Himmelskörper.

☉ Sonne.	♃ Jupiter.
☾ Mond.	♄ Saturn.
☿ Merkur.	♅ Uranus.
♀ Venus.	♆ Neptun.
♁ Erde.	♁ Asträa.
♂ Mars.	♁ Hebe.
♃ Vesta.	♁ Iris.
♃ Juno.	♁ Flora.
♃ Pallas.	♁ Metis.
♃ Ceres.	

Somit ist es kein Zufall, sondern göttliche Absicht, dass sich der Mond während des gesamten jüdischen Tages des Beginns des Posaunenzyklus (von Sonnenuntergang am 21. November 2016 bis Sonnenuntergang am 22. November 2016) in der Konstellation des Löwen befindet. Als König der Tiere steht er für die totale Autorität Jesu als Herrscher über die Erde, die Er durch Seinen Sieg am Kreuz erhalten hat. Er ist diejenige der drei Personen der Gottheit, die verwundet wurde, und seit Gott Vater Seinen Sieg am Auferstehungstag bestätigte,^[85] trägt Er zu Recht Seinen neuen Namen^[86] Alnitak.

Der Posaunenzyklus ist jedoch zusätzlich auch noch der Beginn der entscheidenden Phase des Gerichts an den Lebenden. Alle Entscheidungen für oder gegen Gott müssen in diesem Zyklus gefällt werden. In den Plagen wird niemand mehr seinen Standpunkt aufgeben.^[87] Die Sonne steht zu Beginn des Posaunenzyklus in ihren letzten Tagen in der Waage. Die Waage stand schon immer für Gericht. Die Position, die sie an der „Brustplatte“ des Skorpions bzw. am Standsockel der Waage einnimmt, warnt vor der Kürze des folgenden Zyklus. Nur noch zwei oder drei Tage verweilt die Sonne in der Waage, während das doppeldeutige Zeichen schon bald gänzlich zum Skorpion wird. Der Rauch der Israel-Brände (Milchstraße senkrecht auf Jerusalem stehend) ist ebenfalls mit der Waage über die frühere Sicht der Kombination der Waage mit dem Skorpion als ein einziger großer Skorpion verbunden.^[88]

Der Mond, der schon im Frauenzeichen aus Offenbarung 12 für das Judentum stand, enthüllt die wahre Natur des himmlischen Notars, der als König der Juden^[89] und oberster Richter des Universums die Posaunenphase des Gerichts an den Lebenden zur letzten Entscheidung jedes Individuums eröffnet.

Der Vorgang der Unterzeichnung aller Posaunensiegel beginnt also mit einer feierlichen Erklärung des UAN, gekleidet als königlicher Löwe, direkt hörbar aus Seiner himmlischen Kanzlei:

Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: **Schreibe:** Glückselig die Toten, die im Herrn sterben, von nun an! Ja, spricht der Geist, auf daß sie ruhen von ihren Arbeiten, denn ihre Werke folgen ihnen nach. (Offenbarung 14,13)



Der UAN bestätigt das erste Posaunenzeichen, das als Meteorschauer (Hagel und Feuer) in der Sichel der Mähne des Löwen gegeben wurde,^[90] mit Seiner persönlichen Stimme und der Bote **schreibt bzw. dokumentiert**. Die visuelle Aufzeichnung des gehörten Verses aus Offenbarung 14,13 durch den Boten ist die Unterschrift auf dem Posaunensiegel, während die in den Israel-Feuern umgekommenen Menschen das „Blut“ des Posaunenverses erfüllen. Somit ist die Unterschrift auf dem ersten Posaunensiegel mit „blutroter“ Tinte geschrieben. Das Volk, das den Bund mit Abraham als erstes brach, musste mit seinem Blut in der ersten Posaune bezeugen, dass die letzten Warnungen für die Menschheit tatsächlich begonnen hatten.^[91]

Denn die Zeit ist gekommen, daß das Gericht anfangt bei dem Hause Gottes; wenn aber zuerst bei uns, was wird das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen!
(1. Petrus 4,17)

Ab diesem Tag, dem 22. November 2016, und dieser Posaune gilt alles Weitere, was der UAN ankündigt, der Christenheit. Die Werke der letzten Märtyrer aus Smyrna werden ihnen nachfolgen und ihren Segen ihnen selbst und denen bringen, die durch ihre Werke noch zum Glauben kommen. Wer von da an Christus in Wahrheit bekennend stirbt, wird den Segen der speziellen Auferstehung zusammen mit denen, die unter der Botschaft des dritten Engels gestorben sind, erleben dürfen, während diejenigen, die leben, die doppelten Rationen des Heiligen Geistes gemäß dem Typus des Elisa erhalten, um ihr persönliches Werk des Zeugens in der Zeit der Nichtanwesenheit des Fürsprechers zu erfüllen.^[92] So folgen die Werke der Gemeinde Philadelphia denen der Gemeinde Smyrnas nach.

Wir schreiten nun zur Unterzeichnung des ersten Posaunensiegels und damit zur Position des Sternes Saiph, des Löwenantlitzes, auf der Orion-Uhr...



Video: [Der himmlische Notar beurkundet die erste Posaune](#)

Die Unterschrift des UAN auf dem ersten Posaunensiegel unterscheidet sich deutlich von den nachfolgenden und enthält eine komplette Erklärung des himmlischen Notars in Seiner Rolle als König, der den Tod besiegt, mit der Verheißung für die Erblasser und denen, die ihnen in den Tod folgen. In der Kernzeit der ersten Posaune kannten die Erblasser noch keine Himmelzeichen, was dadurch seinen Ausdruck findet, dass die Unterzeichnung des Posaunensiegels durch eine mündliche Erklärung und



irdisches Blut erfolgte, was jetzt in diesem Dokument und den vorgenannten Ordnern durch den Boten dokumentiert ist.

Der Text der Verheißung spricht noch nicht – wie die nachfolgenden – von der Sichel selbst als Schreibwerkzeug, obwohl der Asterismus im Löwen eine „Sichel“ ist, und auch der Mond – der sich den ganzen jüdischen Tag des Beginns des Posaunenzyklus im Löwen befindet, ebenfalls noch eine große Rolle als „Sichel“ spielen wird. Aber mit der ehrwürdigen Erscheinung des himmlischen Notars am Himmelszelt und Seiner feierlichen Erklärung ist das erste Posaunensiegel auf der Linie des Sterns Saiph mit dem Gesicht des Löwen vom Stamme Juda vollständig beurkundet.

Die Unterzeichnung des zweiten Posaunensiegels

Nachdem das feierliche Versprechen des himmlischen Notars, das alle Christus Bekennenden betrifft, gehört wurde, erscheint der Große Erbe des Universums^[93] selbst. Dieser Vorgang wird mit dem zur zweiten Posaune gehörenden Erntetext beschrieben, der viele Detailangaben enthält:

Und ich sah: und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer gleich dem Sohne des Menschen, welcher auf seinem Haupte eine goldene Krone und in seiner Hand eine scharfe Sichel hatte. (Offenbarung 14,14)

Während der UAN in der ersten Posaune als vom Mond beleuchteter König der Erde – als Bild für den König der Juden – hörbar war und Seine Stimme durch den Boten dokumentiert wurde, wird Er in der zweiten Posaune in einer anderen Rolle sichtbar, die sich bis einschließlich der sechsten Posaune, den Erntetexten folgend, fortsetzt. Der Orion als Uhr steht für die Zeit und **Gott ist auch die Zeit**. Jede der drei Personen der Gottheit entstammt der gleichen Substanz, der Zeit. **Die Zeit im Orion ist der Sohn als Zeit**. Er im Orion wird als UAN die noch fehlenden Unterschriften unter die nächsten Posaunensiegel setzen.

Mit Beginn der zweiten Posaune befindet sich der Betrachter an der Position des blauen Riesengestirns Rigel,^[94] das an Alnitak erinnert. Sein Gesicht ist das des Adlers, des Königs der Lüfte bzw. des Himmels. Mit dieser Symbolik identifiziert der obige Bibeltext den Sohn Gottes und des Menschen. Weitere Beschreibungen in Offenbarung 14,14 lassen keinen Zweifel zu: die Sichel des unterzeichnenden UAN muss im Orion zu finden sein...

Rigel ist der linke Fuß des Orion, der die Schlange (Eridanus) zertritt.^[95] Orion „sitzt“ gewissermaßen auf einer weißen Wolke, dem Orion-Nebel, der ohne die technische Einfärbung der Astronomen ganz in Weiß erstrahlt. Den Erblässern wurde die Erkenntnis über die Anwesenheit des UAN in Seiner Funktion als solcher erst in der Kernzeit der zweiten Posaune zuteil. Sie befanden sich zum Zeitpunkt der Vermittlung dieser Tatsache auf ihrer Farm in Paraguay, die treffend den Namen „Gutshof Weiße Wolke“ trägt. Der Name wurde vom Boten im Jahre 2005 beim Kauf der Farm gewählt und drückt die selige Hoffnung auf die Wiederkunft des Bräutigams auf der weißen Wolke aus, die gleichzeitig auch das Zeichen des Menschensohnes ist.



Bald wurden unsere Augen nach Osten gerichtet, wo eine kleine dunkle Wolke erschien, kaum halb so groß wie eines Mannes Hand; wir alle wußten, daß dies das Zeichen des



Menschensohnes sei. Wir schauten alle in tiefem Schweigen nach der Wolke, wie sie näher kam und immer heller, strahlender und herrlicher wurde, bis sie **eine große, weiße Wolke** war. Der Grund erschien wie Feuer; über der Wolke war ein Regenbogen und sie war umgeben mit zehntausend Engel, die mit lieblicher Stimme sangen; auf ihr saß des Menschen Sohn. Sein Haar war weiß und lockig und hing über seine Schultern, und über seinem Haupte waren viele Kronen; seine Füße waren gleich Feuer; in seiner rechten Hand hatte er **eine scharfe Sichel**, in der linken **eine silberne Posaune**.^[96]

„Die goldene Krone“ Jesu im Orion wurde Ihm durch babylonische Auslegung der himmlischen Konstellationen schon vor tausenden von Jahren genommen. Das griechische Wort für Krone im biblischen Text ist „stephanos“ (G4735), was eigentlich „Kranz“ bedeutet. Es geht um den Kranz des Siegers über die Sünde, verliehen vom Vater dem Sohne als Überwinder; wieder als Beispiel zur Nachahmung für die Sündenbeladenen und nicht als Entschuldigung des Beharrens in ihr. Der Siegerkranz gehört nur dem, der den Lauf beendet, wie einstmals Paulus als Nachläufer des Großen Siegers.

Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe **den Lauf vollendet**, ich habe den Glauben bewahrt; fortan liegt mir bereit **die Krone der Gerechtigkeit**, welche der Herr, der gerechte Richter, mir zur Vergeltung geben wird an jenem Tage; nicht allein aber mir, sondern auch allen, die seine **Erscheinung lieben**. (2. Timotheus 4,7-8)

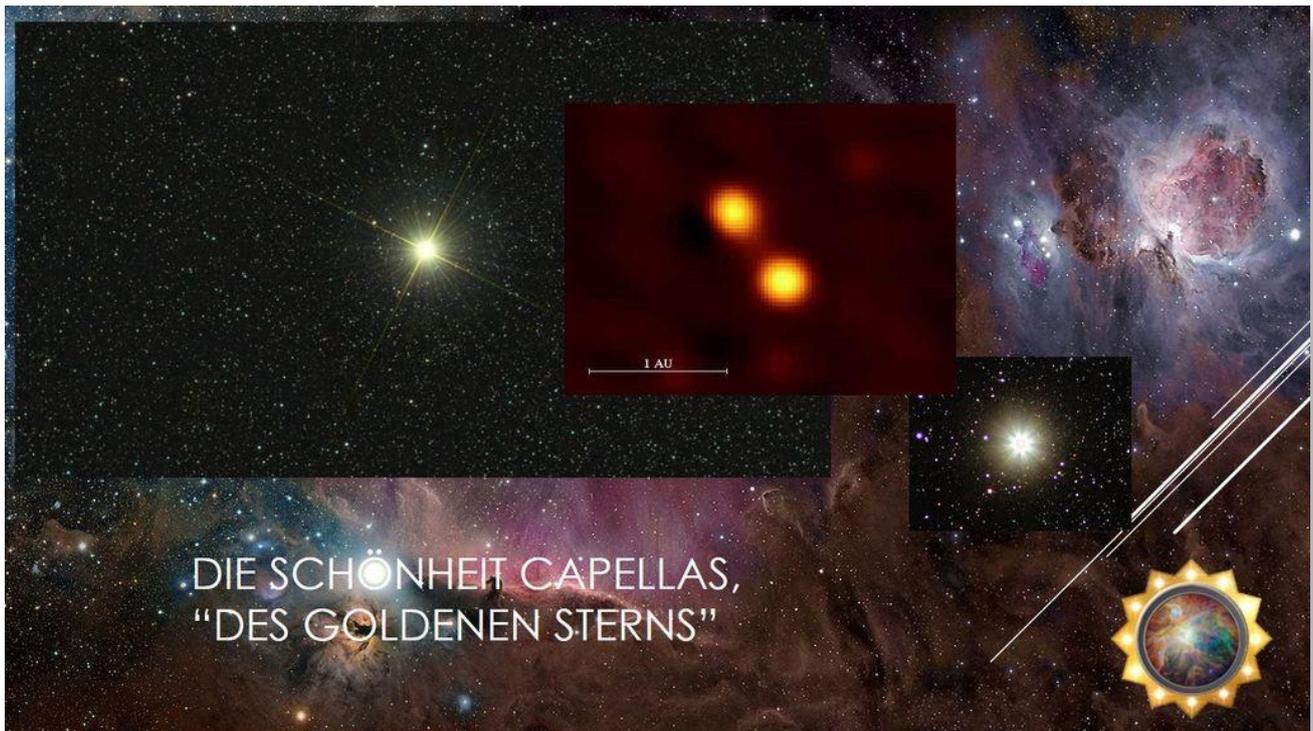
Folgt man dem Haupte Orions und nicht den Astronomen, findet man ein fast gleichschenkliges Sechseck im Fuhrmann. Welch (babylonisch-griechisch-römische) Fantasie ist nötig, sich dort einen Wagenlenker ohne Wagen vorzustellen, der ein Kitz hält?! Ist es nicht viel naheliegender, dort das zu sehen, was schon ein paar urzeitliche Inseleinwohner sahen?



Hoku-lei war der Name für Capella, kann aber auch **der Name für die gesamte Konstellation** gewesen sein; der Name heißt „**Sternen-Kranz**“ und bezieht sich auf eine der Frauen der Pleyaden, die *Makalii* hieß.^[97]

Das linke Horn des Stiers und der „Sternen-Kranz“ teilen sich den blauen Stern Elnath,^[98] was symbolisch die Opferbereitschaft in die Krone der Überwinder überträgt; ohne sie gibt es keinen Sieg.^[99]

Das Gold des Siegerkranzes überbringt Capella, das gelblich-**goldene** Doppelsternsystem als das größte Licht im Fuhrmann und das drittgrößte am nördlichen Nachthimmel. Earthsky.org [Englisch] nennt Capella deshalb den „goldenen Stern“.



Der berühmte viktorianische Dichter und Baron, Alfred Tennyson, ließ sich von Gott inspirieren, als er schrieb:

„Die glänzende Osterglocke stirbt, und **der Fuhrmann** und der sternklare **Zwilling hängen wie herrliche Kronen über dem Grab Orions**, dort, ganz weit im Westen.“ [übersetzt]

Alnitak, der Verwundete im Orion, ist das Sinnbild des Glaubens der Nachkommen Abrahams; Jesu Tod am Kreuze wurde zum Zentrum aller Uhrenzyklen Gottes^[100] für die Ewigkeiten des pulsierenden Universums, das niemals stirbt, da das Leben selbst sein Herz ist. Das kosmische Leuchtfeuer, geehrt durch den neuen Namen Jesu, wird immer für Ihn und die Gläubigen dort stehen, wo Flammen den Thron des Königs umgeben und Sein Pferd auf Ihn wartet, dass Er es besteigen möge, um rettend zu den Erben zu eilen. Könnt ihr die Hufe der Pferde bereits vernehmen?^[101] Der goldene Sternen-Kranz des Fuhrmanns mit Capella erweist sich als würdige Krone für den König aller Könige, besonders, wenn man das zweite Horn des Opferstiers als siebten Stern hinzuzählt.

Wir sehen aber Jesum, der ein wenig unter die Engel wegen des Leidens des Todes erniedrigt war, mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt-so daß er durch Gottes Gnade für alles den Tod schmeckte. (Hebräer 2,9)

Am 6. März 2017 erhob Orion Seinen rechten Arm und nahm die sichelförmige Schreibfeder des großen Lichts des Mondes in Seine mächtige Hand. Nur kurz dauert der Schriftzug des Großen Alpha: Nur einmal pro Monat verharret der Mond in der Hand Orions für eine flüchtige Stunde. Die zweite Posaune beginnt mit dem „A“ Alnitaks um ca. 15 Uhr nach Jerusalemmer Zeit. Johannes prophezeite, was der Bote belegt...



Video: [Der himmlische Notar beurkundet die zweite Posaune](#)

Der Bote wurde im Besonderen beauftragt, des Geistes Auslegung der Krone „Auriga“^[102] für die Erben festzuhalten: Babylonier, Griechen und Römer sehen im Kranz der Sterne einen Wagenlenker; manchmal Sklave, manchmal Soldat, Gladiator oder Wettstreiter. In jedem Fall wurde der Siegreiche im Wagenrennen mit einem Palmzweig und einem Lorbeerkranz geehrt, den er stolz vor sich herhaltend, mit einer Ehrenrunde in der Arena präsentierte.^[103] Es ist der Mensch, der seine eigene Siegeskrone über Jesu Haupt in demütiger Dankbarkeit hält und Ihn im Leben nach der Wiedergeburt aus Geist und Wasser^[104] als Überwinder Ehre erweist!

Es ist die Krone des menschlichen Überwinders,^[105] die den Meister des Überwindens krönt. Es ist der Ungehorsame, der, durch den Gehorsamen gehorsam geworden, den Gesetzgeber ehrt. Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne, und nähme an seiner Seele Schaden?^[106] Was hülfte es aber erst Christus, wenn Er Sein Leben gäbe, ohne einen Menschen gewonnen zu haben?

Alle, die in den Tod des Obersten Märtyrers getauft sind und noch werden, erhalten in Bälde den Palmzweig des Sieges und ihre Krone persönlich aus der Hand dessen, der vor ihnen verwundet wurde. Dann wird die Größe des Sieges in der himmlischen Ordnung widergespiegelt...

Nächst dem Throne stehen die, welche einst eifrig die Sache Satans gefördert haben, die aber, wie Brände aus dem Feuer errettet, ihrem Heiland mit tiefer, inniger Hingabe gefolgt sind. Nächst diesen befinden sich jene, die inmitten von Betrug und Unglauben einen vollkommenen christlichen Charakter entwickelt haben, die das Gesetz Gottes ehrten, als die christliche Welt es für null und nichtig erklärte, und die Millionen aller Zeitalter, die um ihres Glaubens willen litten. Außerdem ist hier die „große Schar, welche niemand zählen konnte, aus allen Heiden und Völkern und Sprachen, vor dem Stuhl stehend und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und Palmen in ihren Händen“. Offenbarung 7,9. Ihr Kampf ist zu Ende, der Sieg erlangt. Sie sind nach dem Kleinod gelaufen und haben es gewonnen. **Der Palmzweig in ihrer Hand ist das Sinnbild ihres Sieges**, das weiße Kleid ein Zeichen der fleckenlosen Gerechtigkeit Christi, die nun ihnen gehört. {CK 664.1}

Die Genugtuung des erfolgreichen Dienstes sei dem Diener, die Ehre aber Christi.

Wenn am Jüngsten Tage die Reichtümer dieser Erde vergehen, werden alle, die im Himmel Schätze gesammelt haben, ihres Lehensgewinnes innewerden. Haben wir die Worte Christi



befolgt, dann werden wir, während wir uns um den erhabenen weißen Thron scharen, Seelen erblicken, denen wir ein Mittel zur Seligkeit waren; von diesen werden wir erfahren, daß sie wieder andere und jene noch andere gerettet haben: Welch große Schar im Ruhhafen durch unsere Mühe! **Und sie alle legen ihre Kronen Jesu zu Füßen und preisen ihn von Ewigkeit zu Ewigkeit.** Mit welcher Freude wird der Mitarbeiter Christi diese Erlösten schauen, die an der Herrlichkeit des Erlösers teilhaben! Wie köstlich wird die Seligkeit denen schmecken, die ihre Aufgabe, Seelen zu retten, treu ausführten! {BL 76.3}



Jetzt kennen und bezeugen die Treuen Gott Vaters die Stunde der Beurkundung der zweiten Posaune durch den Menschensohn im Orion. Zwischen Jesus und dem Sieg stehen die Hörner des Opferaltars; zwischen den Wagenlenkern und Jesus ebenso.

Die Unterzeichnung des dritten Posaunensiegels

Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif geworden. (Offenbarung 14,15)

Der Eine, der auf der Wolke sitzt, ist nun bekannt: es ist der UAN in Seiner Rolle als Fürsprecher im Orion, der als Uhr den Tempel Gottes umrahmt, wo der Wahre Seinen Dienst verrichtet. In Seiner Umgebung befindet sich „ein anderer Engel“, der offenbar dem Herrn der Herren und dem König der Könige – nicht kommandierend oder anweisend, sondern flehend – zuruft, doch endlich zur Ernte zu schreiten. Dabei wird dem aufmerksamen Leser der Bibelstelle zum ersten Mal der Zweck der Sichel in der Hand Orions erklärt: die Ernte des guten Weizens soll bald beginnen. Das muss nach der Reife des Getreides in der dritten, also in der vierten Posaune, von statten gehen.

Die Kommentatoren der Bibelerklärungen sind ratlos. Warum gibt es zwei Ernten? Warum gibt es in den Texten von Offenbarung 14,14-19 zwei Engel, die Sicheln haben? Warum all diese seltsamen scheinbar sinnlosen Wiederholungen der Texte?



Wer jedoch Weisheit hat, schaut auf zu dem, von dem alle Weisheit kommt – der Gott im Himmel kann Geheimnisse offenbaren! Das wusste schon Daniel vor ca. 2.500 Jahren.^[107] Weisheit ist das Verständnis, dass man nur zur richtigen „Uhrzeit“ sein Haupt erheben muss, um das am Firmament zu erblicken, was schon einst dem geliebten Apostel genau dort gezeigt wurde.



Video: [Der himmlische Notar beurkundet die dritte Posaune](#)

Der Planet Venus fungiert in der himmlischen Beurkundungsszene als „der andere Engel“. Offenbarung 14,15 beginnt mit der Beschreibung der Bewegung des Engels heraus aus dem Tempel. Der Stier als Opfertier dient dem Betrachter als Symbol für den Opferaltar im Vorhof des jüdischen Tempels, wo die Schlachtung stattfand und das Fett der Tiere verbrannt wurde. Der Altar hatte vier Hörner, wie man sie auch im Sternbild des Stiers wahrnehmen kann, wenn man die Vorderläufe des Stiers ebenfalls als Hörner ansieht.





Die Bauanleitung des Altars im 2. Buch Mose zeigte mit den vier Hörnern schon immer auf die Konstellation des Stiers, doch Tradition und Ritus-Glaube blendeten die Augen der Priester und Anbetenden schon damals – und die der Bibelleser bis heute.

*Und du sollst den Altar von Akazienholz machen: fünf Ellen die Länge, und fünf Ellen die Breite-quadratförmig soll der Altar sein-und drei Ellen seine Höhe. **Und mache seine Hörner an seine vier Ecken;** aus ihm sollen seine Hörner sein; und überziehe ihn mit Erz.
(2. Mose 27,1-2)*

Nur wenige erkennen in den vier Hörnern zumindest die vier Hand- und Fußnägel Jesu am Kreuz.^[108] Der Priester bestrich die Hörner des Altars mit dem Blut des Opfers, so wie die Nägel einst mit dem heiligen Blut des wahren Opfers benetzt wurden.

Wenn jemand das Heilige des Tempels durch die große Pforte verlässt, geht er durch den Vorhof, kommt am Waschbecken der Priester vorbei und zuletzt am Brandopferaltar. Deshalb wurde der himmlische Brandopferaltar, die Konstellation des Stiers, von Gott als Symbol für das Verlassen des Tempels gewählt.

Es dürfte augenscheinlich sein, warum Jesus als Offenbarer den Engel im 15. Vers einschiebt: Der Mond konnte am 20. Juli noch nicht in der Hand Orions sein, da er noch als wichtiger Akteur in der Rolle der „Lampe“, die mit Aldebaran brannte, in die Flüsse Edens stürzen musste.^[109] Dieser Kunstgriff wird noch ein weiteres Mal vorkommen, deshalb ähneln sich manche Erntetexte und sind doch so verschieden. Nur durch den Aufbau der Orion-Uhr und die Abläufe am Himmelszelt zu den angegebenen „Uhrzeiten“ im Posaunenzyklus wird Zweck und Struktur der Texte der vierten Engelsbotschaft in Offenbarung 14,13-19 ersichtlich und öffnet das Auge des Gläubigen für die Wahrheit des Unendlichen.

Wie exakt die Texte die Realität am Firmament widerspiegeln, tritt nur bei sehr aufmerksamen Lesen zu Tage. So beschreibt Vers 15 Orion zwar als auf der Wolke sitzend, aber nicht als die Sichel in der Hand haltend! Weil die christliche Welt die Uhr Gottes ablehnte, sind ihr die schönsten Offenbarungen des Offenbarenden verschlossen geblieben; sie lieben das irdische Chaos mehr, als die himmlischen Ordnungen.

Die Unterzeichnung des vierten Posaunensiegels

Die vierte Posaune begann am 14. September 2017 mit der Sonne im Löwen, wo sie nur noch zwei Tage verweilte, um dann die Jungfrau zu bekleiden. Mars, Merkur und Venus fanden sich als die fehlenden drei Sterne im Löwen ein, um ihr eine Krone aus zwölf Sternen zu verleihen. Am 23. September begab sich der Mond an die Füße der Jungfrau, was das „große Zeichen“ aus Offenbarung 12 vollkommen zu machen schien. Die ganze Welt schaute ungeduldig und nervös auf das Zeichen und viele Christen erwarteten die Entrückung in ihren von Selbstsucht getriebenen Herzen. Sie hatten nicht erkannt, dass bald aus der „guten Frau“ die „große Hure Babylon“ werden sollte.^[110]

Sie hatten jedoch die immer schlimmer werdenden Zustände auf diesem Planeten genauso beobachtet wie die Erblasser, und aufgrund ihres nur oberflächlichen Bibelstudiums glaubten sie, den Himmel billig zu erhalten. Die Entrückung vor der Verfolgung der Endzeit ist ein schrecklicher Irrglaube, der von Gott gestattet wird,^[111] da sich dadurch die Spreu vom Weizen trennt.

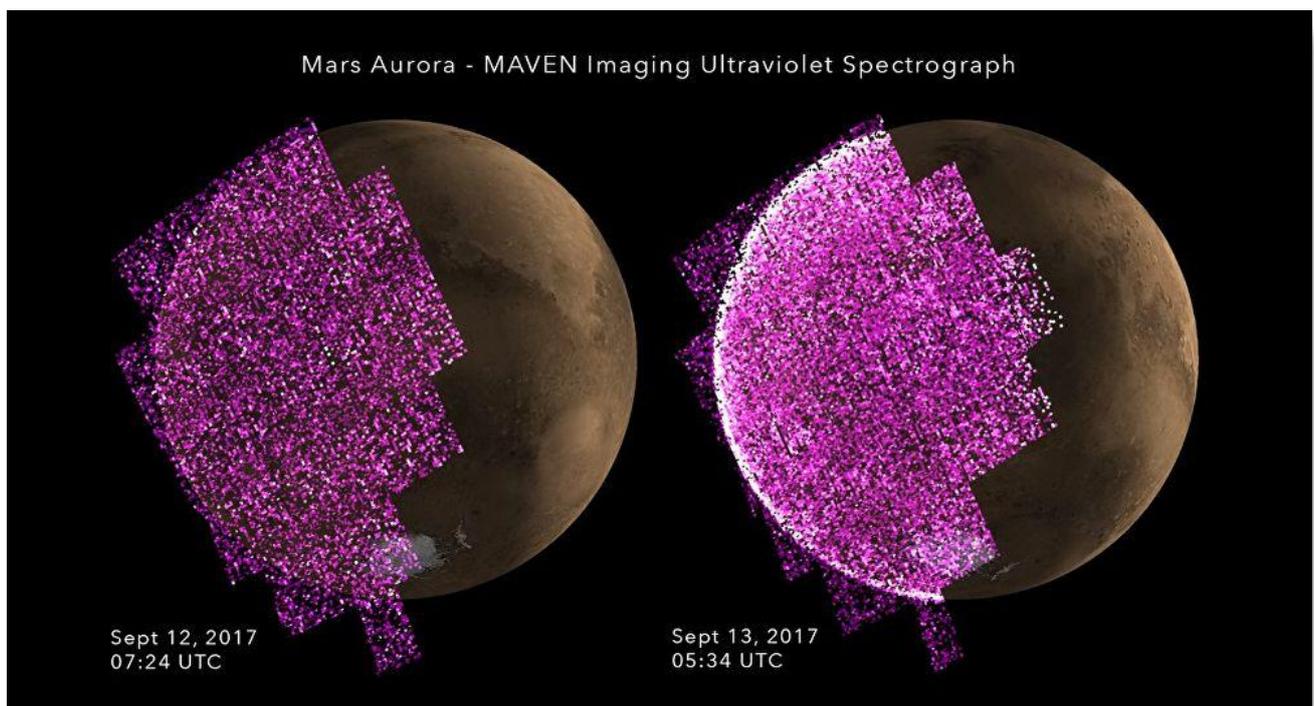
Niemand außer den Großen-Sabbat-Adventisten sieht die offensichtliche Verbindung des Frauenzeichens mit der vierten Posaune, die über ein Schlagen und eine Verdunkelung eines Drittels der



gleichen Himmelskörper spricht. Kritiker und Spötter Gottes ignorieren diesen Textbeweis, da sie die Uhr der Zeit nicht ablesen wollen.

Und der vierte Engel posaunte: und es wurde geschlagen der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, auf daß der dritte Teil derselben verfinstert würde, und der Tag nicht schiene seinen dritten Teil und die Nacht gleicherweise. (Offenbarung 8,12)

Zuerst kommt das Schlagen der Himmelskörper, dann die Verdunkelung. Es handelt sich um zwei voneinander getrennte Vorgänge. Am 10. September 2017 fand auf der Sonne eine riesige Eruption statt, die eine äußerst gefährliche Materiewolke ins Sonnensystem abstrahlte. Die Explosion der X-Klasse 8,2 erreichte am 13. September, pünktlich zum Vorabend des Beginns der vierten Posaune, die Marsumlaufbahn. Somit wurden Merkur, Venus und Mars „geschlagen“; ein dritter Teil der Wandelsterne. Zum ersten Mal sprach man sogar davon, dass der Mars wie eine Glühbirne aufleuchtete, als er von der Plasmawolke getroffen wurde!



Der Mond erreichte die Phase des beleuchteten Drittels exakt zwischen dem 14. und 15. September 2017. Die Sonnenatmosphäre, die von der Erde aus sichtbare Sonnenoberfläche, besteht aus drei Schichten: der Photosphäre, der Chromosphäre und der Korona.^[112] Die Wolke, mit der die Sonne eine große Menge ihrer Materie verlor, stammte aus der Schicht, die den Menschen das Sonnenlicht schenkt: der Photosphäre.^[113] So wurde auch ein dritter Teil der Sonne „geschlagen“.

Der zweite Akt des Dramas, die Verdunkelung eines dritten Teils der Sonne, des Mondes und der Sterne, deutet auf die Verfolgung der Botschaft der reinen Frau durch die Hure Babylon. Die reine Frau ist – wie nun die ganze Welt weiß – mit diesen drei Merkmalen ausgestattet. Wenn sie „verfinstert“ wird, bedeutet das, dass ihr Licht nicht mehr scheinen kann. Wie schon früher dargelegt, erreichte das Licht der gegenwärtigen Wahrheit des Christentums seinen höchsten und letzten Stand, als die Vierte-Engelsbotschaft begann und mit ihr Menschen erschienen, die das Buch der Offenbarung durch



Konstellationen und Bewegungen am Firmament entzifferten. Die Epoche der Lehrer aus Daniel 12,3^[114] hatte im Jahre 2010 mit der Orionbotschaft begonnen und die reine Frau hatte ihre Krone aus 12 Sternen mit den [Aposteln](#) dieser Botschaft im Jahre 2016 erhalten.

Die Botschaft wird in drei Sprachen in die Welt gesandt: in Deutsch, Englisch und Spanisch. Am 1. Oktober 2017, nur zwei Wochen nach Beginn der vierten Posaune, trat in Deutschland das [Netzwerkdurchsetzungsgesetz](#) in Kraft, das weithin auch als „Hate-Speech-Gesetz“ bekannt ist. Damit sind die Betreiber von sozialen Netzwerken verpflichtet, „störende oder beleidigende Inhalte innerhalb von 24 Stunden zu löschen“. Geldstrafen bis 50 Millionen Euro^[115] sind von Beginn an vorgesehen, aber bald werden Haftstrafen oder Schlimmeres das Paket „abrunden“. Mancher trifft es richtig, wenn er sagt, dass es „[faktisch eine Einschränkung der Meinungsfreiheit](#)“ ist. Schon zu Beginn der vierten Posaune waren viele der Mitglieder der Großen-Sabbat-Adventisten aus fast allen deutschen Gruppen verbannt worden und Facebook erschwerte das Posten der Botschaft durch bis zu 4-wöchige Sperren. Da der Bote aus Deutschland stammt, ist es kein Wunder, dass man dort am wenigsten von ihm und seiner Botschaft wissen möchte.^[116] Auf diese Weise wurde ein Drittel des Lichtes der Wahrheit während der vierten Posaune verfinstert. Die Arbeit der Gegner Gottes, die seit dem Jahre 2010 heftig gegen die letzte Botschaft Gottes an diese Welt vorgehen, hat ihre Früchte getragen und führte zu einem schrecklichen himmlischen Dekret, das der himmlische Notar in Rahmen des fünften Erntetexts ausführen wird.

Kaum einer, der noch über gesunden Menschenverstand verfügt, leugnet weiterhin, dass die Endzeitereignisse aus Lukas 21, Markus 13 und Matthäus 24 begonnen haben. Viele aber schlagen daraus Kapital.^[117] Der UAN hält es für überflüssig, die mannigfaltigen Ereignisse hier nochmals detailliert aufzählen zu lassen, die sich am Ende und Anfang der vierten Posaune abspielten und die Prophezeiungen Jesu erfüllten. Eine stichwortartige Auflistung soll genügen, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Google als Suchmaschine und Wikipedia als Enzyklopädie stehen jedem noch kurze Zeit zur Verfügung, um die Angaben zu überprüfen.

Russland legte seine Sichel (ein Hinweis auf die ehemalige Sowjetunion) exakt zu Beginn der vierten Posaune am 14. September 2017 an die östlichen Länder der NATO-Bündnisses an und zeigte mit [Sapad 2017](#) seine Macht und seinen Willen, falls nötig, in wenigen Tagen ganz Europa einzunehmen. Es gab viel Feuer und Rauchdampf und natürlich auch Kriegsgerüchte. Die Menschen werden in der sechsten Posaune sehen, wozu die ehemalige Sowjetunion fähig ist.

In der Nacht zum 8. September 2017 weckte ein Engel den Boten auf. Dieser fühlte, wie sein Lager in Paraguay vibrierte und vernahm eine Stimme, die ihm mitteilte: „Dies ist der Anfang der Beben.“ Als der Bote am darauffolgenden Morgen die Nachrichten vom [großen Mexiko-Erdbeben](#) mit einer Stärke von 8,2 und ca. 98 Toten las, wusste er, dass weitere mit mehr Toten folgen würden. Und so kam es auch. Ca. 300 Personen starben am Jahrestag des schrecklichen Erdbebens von 1985 am 19. September 2017 im Beben mit 7,1 auf der Richterskala, in dem ca. [40 Gebäude allein in Mexiko-Stadt](#) einstürzten. Diese Menschen lieferten das Blut aus Joels Prophezeiung zum Beginn der vierten Posaune. Der Bote geht aber davon aus, dass Gott ihn vor bevorstehenden, weit schrecklicheren Beben entlang der [Andreas-Spalte](#) informierte.

Zur Zeit des ersten Bebens befand sich Papst Franziskus in Kolumbien, da Jupiter am 9. September aus der Jungfrau „geboren“ wurde. Er holte sich bei dieser Reise [ein blaues Auge](#) und die Welt konnte



beobachten, wie Gott selbst den Anti-Christen und einäugigen Illuminaten-Gott Luzifer^[118] vor aller Welt entlarvte. Bruder Robert hat noch mehr zur [Symbolik Kolumbiens](#) zu sagen.

Am 14. auf den 15. September, exakt am Beginn der vierten Posaune, hörte man laute Sirenen aus Japan, da Kim Jong-un seine bisher [weitreichendste Rakete](#) über das Land hinwegschoss. Alle Menschen dort wurden von der Regierung aufgerufen, in die Bunker zu eilen; für die Japaner ist der Dritte Weltkrieg bereits mehr als eine Übung.

In der Übergangszeit von der dritten zur vierten Posaune wüteten in Kalifornien und anderen Teilen der USA die [schlimmsten Waldbrände](#) der Geschichte des Landes.

[Viele Inseln waren nicht mehr](#), als die Hurrikane [Harvey, Irma und Maria](#) den Blick auf die zerstörten Gebiete freigaben. [Puerto Rico](#) ist nicht mehr reich und weite Teile von [Texas](#) und [Florida](#) verwüstet. Gott, der Herr der Winde, lässt keinen Zweifel mehr daran, wer Sein „Auge“ auf die Länder gerichtet hat, die von Seinen Gesetzen nichts wissen wollen.



Am 19. September 2017 machte Donald Trump seinem Nachnamen alle Ehre, als er seine [Eröffnungsrede](#) vor der Vollversammlung der UN hielt. Er trompetete gegen Nordkorea, den Iran und Venezuela, was diesen Ländern unangenehm ins Ohr drang. Der Iran, den das in Chorramschahr untergehendende Lampenzeichen des sichelförmigen Mondes, der mit Aldebaran „brannte“, als einen der vier gefährlichen Winde für die sechste Posaune enthüllte,^[109] tat seinen nächsten Schachzug der Eskalation, indem er seine neueste atomwaffenfähige Mittelstreckenrakete zur Schau stellte und am Tag der Ausformung des Frauenzeichens, am 23. September 2017, [erfolgreich testete](#). Der Name der Rakete war bis dahin unbekannt gewesen. Nur iranische Eingeweihte und Gott (und Sein Bote) kannten ihn: Chorramschahr!

Gott identifiziert über die Himmelszeichen und Posaunentexte eindeutig die Namen der feurigen „Rosse mit Löwenköpfen und Schlangenschwänzen“,^[120] die in der sechsten Posaune die Erde zerstören werden. Da war in der zweiten Posaune „Paektusan“, der Supervulkan in Nordkorea, der als „brennender Berg“ ins Meer stürzte.^[121] Die Himmelszeichen zeigten auf den „Mars“, wie er die Fische bluten lies und so heißt auch die neueste Rakete des Schurkenstaates: Hwasong-14, zu Deutsch Mars-14.^[122] In der dritten Posaune erfuhr der Leser der zwei Zeugen im Voraus den Namen der Waffe, die nun Israel mit totaler Vernichtung bedroht: Chorramschahr. Und in der vierten kam Russland der NATO auf Haaresbreite nahe und die Verteidigungsminister der Paktstaaten wurden hochnervös: der Name der modernsten russischen Interkontinentalrakete ist „[die Sichel](#)“, in sicherlich beabsichtigter Anlehnung an das Flaggensymbol des Kommunismus der ehemaligen Sowjetunion, der wieder nach der alten Macht oder mehr strebt. Den Namen der Massenvernichtungswaffe selbst verzeichnet Gott exakt sieben Male in den Ernte-Texten von Offenbarung 14.



Die Rede Trumps wurde natürlich von allen beteiligten Winden als sehr **provozierend aufgefasst** und der Bote enthält sich der Meinungsäußerung über politische Angelegenheiten. Es soll nur darauf hingewiesen sein, dass Nordkorea die Rede als **Kriegserklärung auffasste** und nun ca. **5 Millionen Menschen mehr** sich zum Selbstmordakt gegen die USA in das bisher 1,1 Millionen Menschen umfassende Heer rekrutieren ließen. Die Androhung Kim Jong-uns nun eine **H-Bombe offen im Pazifik** explodieren zu lassen, kam nicht mehr unerwartet. **Vorbereitungen für neue Provokationen**, die irgendwann bald Früchte tragen werden, laufen auf vollen Touren.

Kein Wunder, dass nicht einmal die Erde selbst mehr ruhig zusieht und in der ganzen Welt die Menschen auf der Flucht vor den **ausbrechenden Vulkanen** sind, deren Rauchsäulen vorausahnen lassen, was der Menschheit in Kürze bevorsteht.

Klammheimlich wurden die Grenzpfosten zwischen Staat und Religion exakt am Tag des Beginns der vierten Posaune beseitigt. Bei so viel Lärm um Tod und Verderben wurde die Betätigung des wahren Auslösers der Christenverfolgung in den Vereinigten Staaten überhört: die **Abschaffung des Johnson-Amendments**.

Es ist der Augenblick gekommen, den UAN Seine Amtshandlung vollziehen zu lassen. In Erfüllung des vierten Erntetextes signiert Er das bisher lauteste aller Posaunensiegel...



Video: [Der himmlische Notar beurkundet die vierte Posaune](#)

Noch vieles wird in der vierten Posaune geschehen, doch Gott allein weiß, was das alles sein wird. Aber aufgrund der Verstocktheit der Herzen wurde im himmlischen Gerichtshof eine nicht mehr rückgängig zu machende Entscheidung, die die gesamte Menschheit betrifft, bereits vor dem Zeitpunkt der Signatur der fünften Posaune getroffen. Davon handelt der nächste Abschnitt der notariellen Signierung, der zum eschatologischen Teil dieses letzten Abschnitts des Testaments gehört.



Die Unterzeichnung des fünften Posaunensiegels

Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor, der in dem Himmel ist, und auch er hatte eine scharfe Sichel. (Offenbarung 14,17)

In diesem unscheinbaren Vers liegt eine verhängnisvolle Zeitinformation Gottes für die Menschheit verborgen. Um sie zu entziffern, muss man zuerst den UAN beobachten, wie Er das fünfte Posaunensiegel zeichnet, denn ohne die Himmelzeichen kann die Offenbarung Jesu nur wie durch einen Schleier gesehen werden.



Video: [Der himmlische Notar beurkundet die fünfte Posaune](#)

Kein „anderer Engel“ **als Orion** konnte gefunden werden, der „aus dem Tempel, der im Himmel ist, hervorkam“ und Orion hält die Sichel in Seiner Hand; exakt zur Stunde des Beginns der fünften Posaune. Es kann folglich nur Orion, der himmlische Hohepriester selbst, im Vers von Offenbarung 14,17 gemeint sein.

Seit 1844 findet der himmlische Gerichtstag, der Versöhnungstag oder Yom Kippur, statt und zuerst wurden die Toten in Christus gerichtet und seit 2012 die Lebenden.^[123] Einmal im Jahr ging der jüdische Hohepriester in das Allerheiligste des Tempels als Schatten des wahren himmlischen Hohepriesters Jesus, der Seinen besonderen Fürsprachedienst für das Untersuchungsgericht am Yom Kippur im Jahre 1844 im himmlischen Allerheiligsten begann. Jesus ging mit Seinem eigenen Blut in das Allerheiligste,^[68] um die Versöhnung von Gott und Mensch zu beginnen und das Heiligtum zu reinigen...

Und er nehme eine Pfanne voll Feuerkohlen von dem Altar, vor Jahwe, und seine beiden Hände voll wohlriechenden, kleingestoßenen Räucherwerks, und bringe es innerhalb des Vorhangs [das Allerheiligste]. Und er lege das Räucherwerk auf das Feuer vor Jahwe, damit die Wolke des Räucherwerks den Deckel bedecke, der auf dem Zeugnis ist, und er nicht sterbe. (3. Mose 16,12-13)



Das Volk wartete am Versöhnungstag sehnlich im Vorhof, ob und wann der Hohepriester wieder aus dem Tempel herauskam.^[125] Es war sich bewusst, dass, falls der Hohepriester im Allerheiligsten in der Gegenwart Gottes umkommen würde, ihre Sünden nicht ausgetilgt wären und sie ebenfalls sterben müssten.

Adventisten, die die Heiligtumslehre seit 1844 hätten verbreiten sollen, waren sich dieses Risikos nicht im Geringsten bewusst. Sie verstanden niemals den tiefen Sinn des Dienstes Jesu im himmlischen Allerheiligsten, da sie Ihm nicht dahin nachfolgten, wo das Heiligtum sich physisch befindet: im Orion-Nebel. Sie wussten nicht, dass der Große Kampf negativ für Gott und Sein Volk enden konnte, wenn nicht genügend Zeugen gefunden würden, die ihrer **hohen Berufung** nachkamen. Gierig, den Himmel billig betreten zu können, warteten sie auf ein „Sonntagsgesetz“ und glaubten sich sicher, da sie vermeintlich durch Sabbathalten allein erlöst würden. Den großen Yom-Kippur-Sabbat verstanden sie nicht – und hielten ihn deshalb auch nicht. Ihr Fasten hätte die Treue zur Gesundheitsbotschaft sein sollen und ihr Reinwaschen von Sünde die Erkenntnis des **Malzeichens des Tieres**.

Nur diejenigen Christen, die sich auf die Seite des Wortes Gottes stellten, als die Krise der LGBT-Toleranz und der Einführung der Homo-Ehe über die meisten christlichen Länder hereinbrach,^[126] bestanden Gottes höchstrichterliche Prüfung. Schon zu Anfang der dritten Posaune gab es kaum mehr Christen auf der Erde, die sich nicht auf die eine oder andere Seite, als Befürworter oder Gegner des Gesetzes Gottes, geschlagen hätten. Und deshalb war die Zeit für den Hohepriester Jesus gekommen, das erste Mal seit 173 Jahren den Tempel zu verlassen, um an den Opferaltar im Vorhof zu schreiten, wo Er bald das Abendopfer für das Volk bringen würde. Jetzt sollten die letzten Akte der Reinigung des Heiligtums beginnen.

Und er schlachte den Bock des Sündopfers, der für das Volk ist, und bringe sein Blut innerhalb des Vorhangs, und tue mit seinem Blute, so wie er mit dem Blute des Farren getan hat, und sprengte es auf den Deckel und vor den Deckel; Und er tue Sühnung für das Heiligtum wegen der Unreinigkeiten der Kinder Israel und wegen ihrer Übertretungen, nach allen ihren Sünden; und ebenso soll er für das Zelt der Zusammenkunft tun, das bei ihnen weilt, inmitten ihrer Unreinigkeiten. (3. Mose 16,15-16)

Dieses erstmalige Verlassen des Tempels durch den himmlischen Hohepriester war durch den Erntetext der dritten Posaune dargestellt und im Himmel durch die Bewegung des Planeten Venus versinnbildlicht worden. Die Schlachtung des Bockes für das Volk erfolgte mit der Sichel der vierten Posaune durch „Orion“ selbst am 14. September 2017. Dann – noch zu Beginn der vierten Posaune – muss der himmlische Hohepriester wieder ins Allerheiligste zurückgekehrt sein, denn der Versöhnungstag des Jahres 2017 stand kurz bevor.



Die Erblasser fühlten, was geschehen war, denn nun sie konnten niemanden mehr finden, der sich von der falschen Toleranz gegenüber den Perversionen dieser Welt noch bekehren wollte. Wenn noch jemand zur Botschaft kam, war es ein treuer „fundamentaler“ Christ, der die Schrift kannte und das Herz am richtigen Fleck hatte. Beim Schreiben dieses Abschnitts hörte der Bote deshalb immer öfter die traurigen aber bestimmten Worte Jesu in Seinem geistlichen Ohr: „Es ist vorbei.“

Kurz vor dem Versöhnungstag 2017, dem 1. Oktober, wurde der Bote durch den Geist auf die Tatsache aufmerksam gemacht, dass, wenn Orion als der himmlische Hohepriester am Beginn der fünften Posaune zum zweiten Male aus dem Tempel herauskommt, dies bereits der Szene der jüdischen Zeremonien entspricht, in der die Reinigung des Heiligtums am Versöhnungstag abgeschlossen worden war und der Hohepriester zum letzten Mal die Schwelle vom Heiligen zum Vorhof übertrat, um zur Reinigung des Opferaltars zu kommen.

Und er soll hinausgehen zu dem Altar, der vor Jahwe ist, und Sühnung für ihn tun; und er nehme von dem Blute des Farren und von dem Blute des Bockes und tue es an die Hörner des Altars ringsum, und sprengt von dem Blute mit seinem Finger siebenmal an denselben und reinigt ihn und heilige ihn von den Unreinigkeiten der Kinder Israel. (3. Mose 16,18-19)

Wenn also „Orion“ bei Beginn der fünften Posaune den Tempel, der aus zwei Abteilungen, dem Heiligen und dem Allerheiligsten besteht, zum zweiten Mal verlässt, bedeutet dies, dass der himmlische Hohepriester bereits vorher Seinen Dienst im Allerheiligsten beendete und es am Ende des Versöhnungstags 2017 verlassen hat. Daraufhin schreitet Er – immer noch in der vierten Posaune – eine gewisse Zeit durch das Heilige, legt Seine normale Priesterkleidung an und entzündet die Lampen des Abendritus.^[127] Danach – am 5. Dezember 2017 mit dem Erschallen der fünften Posaune – tritt Er endgültig in den Vorhof, wo Ihn die Menge der Gläubigen freudig erwartet.

Solange Jesus vor dem Gnadenthron im Allerheiligsten Fürbitte hielt, konnten sich Menschen von ihrer Sündhaftigkeit noch bekehren und sich für die Seite des Guten entscheiden. Sobald dieser Dienst beendet war, war dies nicht mehr möglich. Es ist aber nicht etwa so, dass Jesus Seinen Fürsprachedienst beendete und damit viele Menschen, die noch umkehren wollten, deshalb verloren wären. Das sei ferne! Jesus beendete Seinen Fürsprachedienst am 1. Oktober 2017, weil Er in der Allwissenheit des lebendigen Gottes wusste, dass sich niemand mehr bekehren würde. Deshalb hatte Er den Boten schon vorher informiert, dass „es vorbei ist“.



Am Versöhnungstag 2017, exakt zur Stunde des Abendopfers um 15 Uhr, kam eine Dunkelheit über den Gutshof Weiße Wolke. Nach Monaten der schier endlosen Trockenheit türmten sich plötzlich schwarze Wolken auf und ein schrecklicher Sturm brach los. Der Regen fiel horizontal und der Bote betete erschrocken um Schutz, der sofort gewährt wurde. Während viele Distrikte Paraguays großen Schaden erlitten,^[128]



war im Gutshof Weiße Wolke nur ein großer Zweig eines Lorbeerbaums abgerissen worden und lag wie der Lorbeerkranz des Siegers neben dem Haus des Boten.

Wer jetzt noch nicht all seine Sünden bekannt hat, erhält noch eine letzte Chance. Er kann zwar nicht mehr zu den jungfräulichen 144.000 zählen, die ihre Sünden bis ins Allerheiligste bringen ließen, die dort am 1. Oktober 2017 endgültig ausgelöscht wurden, aber er kann noch sein eigenes Blut an den Opferalter im Vorhof bringen und zwar durch den Tod der Treue zum Gesetz. Die Zahl der Märtyrer muss noch immer vollwerden und dazu ist noch Zeit bis zum 3. Juni 2018, wenn der Schall der sechsten Posaune die Gnadenzeit endgültig beendet.

Die letzte Aufgabe der Erblasser seit dem Versöhnungstag 2017 ist es nunmehr, die Starken zu stärken. Die Schwachen werden schwächer werden, da der Geist sie endgültig verlassen hat, denn Er war es, der durch die fortwährende Fürsprache Jesu zu den Herzen der Menschen das sprach, was Er hörte.^[129]

Die furchtbare Wahrheit, dass sich der Geist von den Ungläubigen vollständig zurückzog, kann durch die Augenzeugen, die Verletzten und die Familien der Toten durch das Attentat eines völlig Geistverlassenen in der Stadt der Sünde, Las Vegas, noch in der Nacht nach dem Versöhnungstag bezeugt werden.^[130] Prophetisch mutet der Name des Country-Music-Festivals an, dessen Besucher die Opfer des Attentäters wurden, wenn man den Bezug zur Ernte in der vierten Posaune herstellt: „Route 91 Harvest“. [Harvest ist Englisch für Ernte.]

Nun, nachdem Überzeugungsarbeit sinnlos geworden ist, gilt das tröstliche Dekret für die Treuen und der Schrecken für die Bösen:

Wer unrecht tut, tue noch unrecht, und wer unrein ist, verunreinige sich noch, und wer gerecht ist, übe noch Gerechtigkeit, und wer heilig ist, sei noch geheiligt. (Offenbarung 22,11)

Die Stärkung der Starken besteht im Ernähren der Hungrigen, geistlich und physisch:

Der Herr hat mir wiederholt gezeigt, daß es im Widerspruch mit der Bibel ist, Vorkehrungen für unsere zeitlichen Bedürfnisse während der Zeit der Trübsal zu treffen. Ich sah, daß, wenn die Heiligen Nahrungsmittel bei sich oder in den Feldern aufsparten, sie ihnen zur Zeit der Trübsal, wenn Schwert, Hungersnot und Pestilenz über das Land kommen, durch gewalttätige Hände weggenommen und Fremde ihre Felder ernten würden. Dann wird die Zeit für uns sein, ganz dem Herrn zu vertrauen, und er will uns versorgen. Ich sah, daß unser Brot und Wasser uns zu der Zeit sicher sind, und daß wir nicht Not oder Hunger leiden werden, denn Gott ist imstande, für uns einen Tisch in der Wüste zu bereiten. Wenn es nötig sein sollte, wird er Raben senden,



um uns zu speisen, wie er es bei Elia tat, oder er wird Manna vom Himmel regnen lassen, wie er es für Israel tat. {EG 46.2}

Häuser und Ländereien werden den Heiligen zur Zeit der Trübsale von keinem Nutzen sein, weil sie dann vor dem wütenden Pöbel fliehen müssen; zu der Zeit kann ihr Besitz nicht mehr zur Verbreitung der gegenwärtigen Wahrheit verwendet werden. Es wurde mir gezeigt, daß es der Wille Gottes ist, daß die Heiligen sich von allem losmachen und beim Opfer einen Bund mit Gott machen sollten, ehe die Zeit der Trübsal kommt. Wenn sie ihr Eigentum auf den Altar gelegt haben und ernstlich den Herrn bitten, ihnen ihre Pflichten zu offenbaren, wird er ihnen zeigen, wann sie diese Dinge verkaufen sollen. Dann werden sie in der Zeit der Trübsal frei sein und nichts haben, was sie zurückhält. {EG 47.1}

Das erste Wehe, die fünfte Posaune, ist die letzte Zeit dafür und für die Märtyrer, die sich noch durch die letzten Blutstropfen der Gnade retten können. Das zweite Wehe kommt schnell...

Die Unterzeichnung des sechsten Posaunensiegels

Nach den ziemlich kurzen Texten der Verse 16 und 17 kommt der UAN zur Beurkundung des sechsten Posaunensiegels mit einer erstaunlich detaillierten Aussage:

Und ein anderer Engel, der Gewalt über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor, und er rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lautem Schrei zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde, denn seine Beeren sind reif geworden. (Offenbarung 14,18)

Zum einen wird erklärt, dass eine neue Saison beginnt: die Zeit der Traubenernte. Die sogenannte „Weinlese“ verheißt nichts Gutes. Es ist die Sammlung der Bösen in der sechsten Posaune in die Kelter Gottes (Vers 19), die in den Plagen, der siebten und letzten Posaune, getreten wird (Vers 20).

Denn von dem Weinstock Sodoms ist ihr Weinstock und von den Fluren Gomorras [LGBT-Toleranz und Homo-Ehe]; ihre Beeren sind Giftbeeren, bitter sind ihre Trauben. Gift der Drachen ist ihr Wein und grausames Gift der Nattern. Ist dieses nicht bei mir verborgen, versiegelt in meinen Schatzkammern [am Firmament]? Mein ist die Rache und die Vergeltung für die Zeit, da ihr Fuß wanken wird; denn nahe ist der Tag ihres Verderbens, und was ihnen bevorsteht, eilt herbei. (5. Mose 32,32-35)

Der Erntetext weist eindeutig darauf hin, dass die Beeren als Trauben geerntet werden und nicht etwa einzeln, wie die guten Körner in der Weizenernte.^[131] Die Trauben sind die Kirchen, die verstreuten Weizenkörner die, die sich mit ihnen nicht befleckt haben.^[132]

*Denn siehe, ich will befehlen und das Haus Israel unter alle Heiden sichten lassen, gleichwie man mit einem Sieb sichtet, und kein Körnlein soll auf die Erde fallen. **Alle Sünder in meinem Volk sollen durchs Schwert sterben, die da sagen: Es wird das Unglück nicht so nahe sein noch uns begegnen.** (Amos 9,9-10)*

In der dritten Posaune hatte der gute Weizen seine Frucht gezeigt. 153 mutige Erstunterzeichner des [Nashville-Statements](#) stellten sich deutlich auf die Seite Gottes und gegen [das Malzeichen des Tieres](#). Auf der anderen Seite dieser Thronlinie befindet sich die sechste Posaune. In ihr werden sich die bösen Trauben vollständig zu erkennen geben und zeigen, dass Satan ihr Herr ist. Sie werden die zwei Zeugen



töten und der Dritte Weltkrieg wird Satans Freude vollkommen machen... bis Michael sich am 20. August 2018 erhebt und mit den Plagen jeglicher fleischlichen Fröhlichkeit ein Ende bereitet.

Dieses Testament hat in seinen ersten drei Abschnitten die Geschehnisse zu Beginn der sechsten Posaune ausführlich abgehandelt, deshalb soll es genügen aufzuzeigen, wie genau der dazugehörige Erntetext Seine Erfüllung durch die Handschrift des UAN am Himmelszelt findet.



Video: [Der himmlische Notar beurkundet die sechste Posaune](#)

Wie der biblische Text prophezeit, geht der „Engel mit der Macht über das Feuer“ zuerst aus dem Altar hervor, dann ruft er mit lauter Stimme Orion, der die Sichel am 14. Juni 2018 hält, zu, dass der Dritte Weltkrieg beginnen kann. Die Zeit der Traubenernte und des Aufschießens der Pilze wird gekommen sein. Alle Akteure, die der Menschheit in den ersten vier Posaunen als Winde vorgeführt wurden, werden losgelassen, das Werk der Selbstzerstörung der Menschheit zu vollziehen und dem Universum die ultimative Konsequenz der Sünde zu demonstrieren.

Die Unterzeichnung des siebten Posaunensiegels

Die siebte Posaune hat sieben Stufen: die sieben Plagen.^[133] Es ist die Zeit der Strafgerichte ohne Gnade seitens Gottes. Wieder sind wir beim **Gesicht des Löwen**, dem Stern Saiph, angelangt.

Und der Engel legte seine Sichel an die Erde und las die Trauben des Weinstocks der Erde und warf sie in die große Kelter des Grimmes Gottes. (Offenbarung 14,19)

Was nun kommt, ist die Rückgängigmachung der Schöpfung durch den Schöpfer selbst. Michael wird Gericht halten und aufstehen, um die Seinen aus der größten Trübsal seit Menschengedenken zu erretten.

Und in jener Zeit wird Michael aufstehen, der große Fürst, der für die Kinder deines Volkes steht; und es wird eine Zeit der Drangsal sein, dergleichen nicht gewesen ist, seitdem eine Nation besteht bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk errettet werden, ein jeder, der im Buche geschrieben gefunden wird. (Daniel 12,1)



Wäre nicht der **Königsplanet Jupiter** ein passender Repräsentant für den „großen Fürsten“ Michael im Himmelsschauspiel, als rächender Retter der Verfolgten? Der himmlische Notar schickt sich an, die letzte Unterschrift auf das siebte Posaunensiegel zu setzen, das auch die letzte Phase des Gerichts an den Lebenden darstellt.



Video: [Der himmlische Notar beurkundet die siebte Posaune](#)

Die Sonne in der Sichel des Löwen von Juda und der Mond, der Jupiter beobachtet, wie er exakt zur Stunde des Beginns der Plagenuhr die Linie zur Waage überschreitet, sind die himmlischen Zeugen der ersten Unterschrift des UAN in Seinen königlichen Gewändern. Orion war der Hohepriester, der Seine letzte Unterschrift als solcher zu Beginn der sechsten Posaune leistete. Dann legte Er Seine hohepriesterlichen Kleider ab und zog die königlichen an. Er verließ den Brandopferaltar und den Vorhof des himmlischen Heiligtums, um auf der Wolke Platz zu nehmen, die Sein königliches Ross darstellt. Der Pferdekopfnebel ist 1.600 Lichtjahre von der Erde entfernt.^[134]

Wenn Alnitak Seine Getreuen am Tag Seiner Wiederkunft mit der Heiligen Stadt abgeholt haben wird, geht der letzte Vers von Offenbarung 14 in schreckliche Erfüllung.

Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Gebisse der Pferde, tausendsechshundert Stadien weit. (Offenbarung 14,20)

Niemand wird Hunger und Kältetod im selbstverschuldeten atomaren Winter nach sieben weiteren langen Jahren auf der Erde überlebt haben. Satan ist dann für 1000 Jahre im eisigen Grab der Anhänger von Gog gefangen.^[135]

Jeder Zeitpunkt innerhalb des Posaunenzyklus wurde nun vom UAN gezeichnet. Ein Plagenzyklus mit detaillierten Zeitangaben zu jeder einzelnen Plage wurde im dritten Abschnitt als Erbe übermittelt und durch die Unterzeichnung der siebten Posaune beurkundet. Das Prinzip, durch das der Gott der Himmel mit Seinen Boten wirkt und das schon die Warnungen Mose an den Pharao auszeichnete, gilt noch immer, denn Gott verändert sich nicht:^[136]



Zu jeder Plage wurde eine Zeitangabe gemacht, bevor sie kam, damit niemand sagen könne, es wäre zufällig geschehen.^[137]

Der UAN wird noch zwei weitere Unterschriften leisten: eine zur Beurkundung des Zeitpunkts der Wiederkunft des Menschensohnes und eine besonders prunkvolle zur Beurkundung der Autorität der Bewegung der Großen-Sabbat-Adventisten als abschließendes Siegel des Gesamtdokuments.

Der Notar überreicht den Urkundenordner

Die Unterzeichnung der einzelnen Seiten des Testaments der Zeugen ist beendet. Der prunkvolle Einband des letzten Willens unvollkommener Menschen unter Anleitung des vollkommenen Geistes, gefertigt von der Kanzlei des himmlischen Notars, zeigt auf seinem Titelblatt die Wiederkunft Jesu in der Symbolik des Firmaments. Ein Kreuz steht im Zentrum des ornamentreichen Urkundenumschlags und erinnert an das Wirken des treuen Zeugen im Errettungsplan des Vaters.^[138]

Die Weltmenschen behaupten, dass das Datum der Wiederkunft des Sohnes unbekannt bleiben müsse, damit die Ignoranz des Volkes Gottes vollkommen sei. Eingelullt von Satans Einflüsterungen geben sie sich lüster ihren Ausschweifungen und Trunkgelagen hin, denn ohne Wissen um die Zeit scheint die Strafe fern.^[139] Berauscht vom Weine Babylons glaubt der Pöbel Gottes, der sich im allgemeinen „Christenheit“ nennt, dass Gerechtigkeit vollkommen mit Gnade ersetzt worden wäre, wenn man nur die Namen „Jesus“, „Yeshua“ oder „Yahshua“ anriefe.^[140]

Und es wird geschehen, ein jeder, der irgend den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21)

Damit weiterhin gelte, was Jesus verhieß, musste „Yeshua, die Errettung“ in den letzten Jahren – ganz zum Verdruss der Endzeit-Generation – zu einem radikalen aber vorausgesagten Mittel greifen: Er änderte Seinen Namen und machte ihn nur denen bekannt, die Ihn suchten und dorthin gingen, wo Er war.^[141]

Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule machen in dem Tempel meines Gottes, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen. (Offenbarung 3,12)

Die Prophezeiung von Apostelgeschichte 2,21 ist Teil der versprochenen Himmelszeichen; deshalb musste der neue Name Jesu auch am Himmel zu finden sein. Wie viele Christen schauten aber auf und erkannten Ihn in Seinem Orion? Wie viele Adventisten verstanden den Sinn der Prophezeiung ihrer Lieblingsprophetin?

Die 144.000 waren alle versiegelt und vollkommen vereinigt. An ihren Stirnen war geschrieben: Gott, neues Jerusalem und **ein herrlicher Stern, welcher Jesu neuen Namen enthielt.**^[142]

Der Bote und die seinen haben sich vergeblich bemüht, das Licht der vierten Engelsbotschaft aus Offenbarung 18 leuchten zu lassen. Das Licht war in aller Welt verfügbar, besonders in der christlichen, da die Botschaft im Internet in den drei Hauptsprachen der Christenheit gegeben wurde; so wurde zwar die Erde erleuchtet, aber nicht die, die auf ihr wohnten, was zwangsläufig den Zorn Gottes heraufbeschwor.



Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher große Gewalt hatte; **und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet.** (Offenbarung 18,1)

Denn die Sterne am Himmel und **sein Orion** scheinen nicht hell; die Sonne geht finster auf, und der Mond scheint dunkel. Ich will den Erdboden heimsuchen um seiner Bosheit willen und will dem Hochmut der Stolzen ein Ende machen und die Hoffart der Gewaltigen demütigen, (Jesaja 13,10-11 Luther)

Das Leben^[143] muss Tote erwecken, damit Alnitak, der Verwundete des göttlichen Trios, eine lebende Gemeinde vorfindet, wenn Er wiederkommt. Der göttliche Offenbarer wusste durch Seine Allwissenheit, dass die Heilige Stadt die Rolle der Braut übernehmen müsse, da die letzte Gemeinde Seinen Heiratsantrag ablehnen würde.^[144] Und doch wird die Stadt nicht unbewohnt bleiben und Jesu Kreuzestod nicht ohne Frucht. Bevor der Baum verdorrte und starb,^[145] gab er viele Jahre süße Feigen, die von Gott konserviert darauf warten, ihrer letzten Bestimmung zugeführt zu werden.

Wenn aber der Geist dessen, der Jesum aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christum aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes. (Römer 8,11)

Das Einhalten der Bedingung bringt Erfüllung der Verheißung; das Nichteinhalten den ewigen Tod. So kommt es, dass die unzählbare Mehrheit der letzten Generation auf immer ins Tal der Vergessenheit verbannt werden wird.

Die Augen Jahwes sind gerichtet auf die Gerechten, und seine Ohren auf ihr Schreien; das Angesicht Jahwes ist wider die, welche Böses tun, **um ihr Gedächtnis von der Erde auszurotten.** (Psalmen 34,15-16)

Es gibt nur eine Entrückung; und diese ist den Heiligen vorbehalten, die bereits vor ihr heilig wurden und ihre Heiligkeit unter Trübsal unter Beweis stellten.

Jaget dem Frieden nach mit allen und der Heiligkeit, **ohne welche niemand den Herrn schauen wird;** (Hebräer 12,14)

Und einer von den Ältesten hob an und sprach zu mir: Diese, die mit weißen Gewändern bekleidet sind, wer sind sie, und woher sind sie gekommen? Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: **Dies sind die, welche aus der großen Drangsal kommen,** und sie haben ihre Gewänder gewaschen und haben sie weiß gemacht in dem Blute des Lammes. (Offenbarung 7,13-14)

Wer sich heiligt, geht aus Babylon, das **alle** organisierten Kirchen umfasst, heraus; wer nicht, bleibt unrein und zurück.

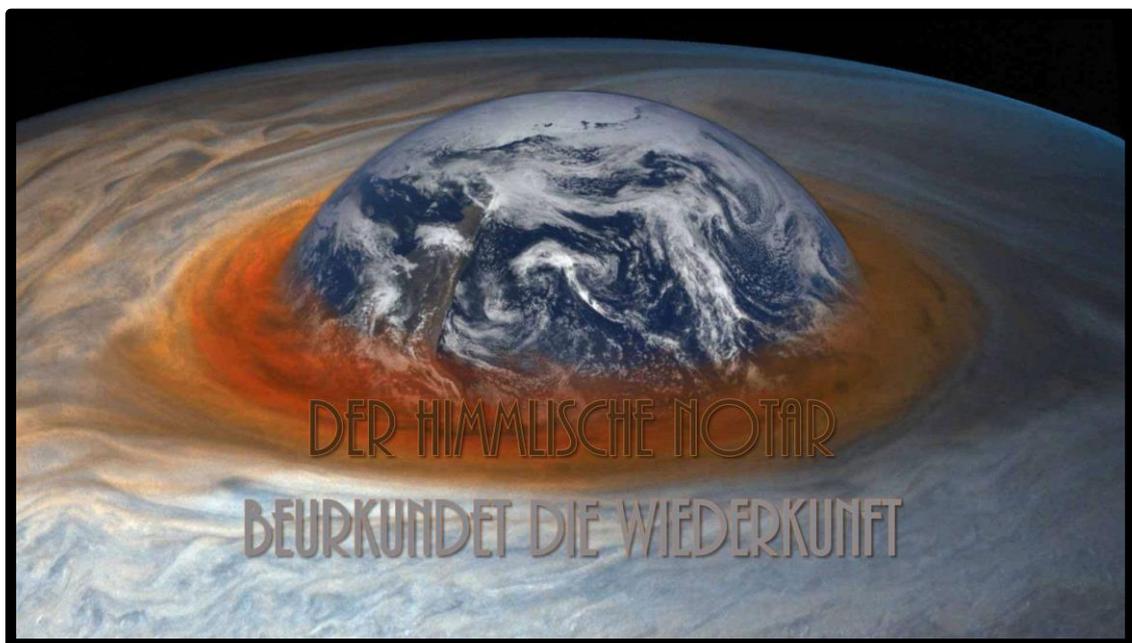
Und welchen Zusammenhang der Tempel Gottes mit Götzenbildern? Denn ihr seid der Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: „Ich will unter ihnen wohnen und wandeln, und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein“. **Darum gehet aus ihrer Mitte aus und sondert euch ab, spricht der Herr, und rühret Unreines nicht an,** und ich werde euch aufnehmen; (2. Korinther 6,16-17)



Die Erblasser hinterlassen den Herausgegangenen ein mit Leuchtfarbe beschichtetes Ziffernblatt, das ihnen in der Dunkelheit den Weg zum Lichterfest des Hochzeitsmahls in der Heiligen Stadt weist: den Plagenzyklus der Orion-Uhr.^[133] Dichte atomare Wolken werden nach der sechsten Posaune den Blick aufs Himmelszelt erschweren und doch gefiel es Gott, Seiner Botin im Jahr des Beginns der dritten Engelsbotschaft und des Orion-Gerichtszyklus die letzten Bewegungen der Wiederkunft Seines Sohnes am Firmament in prophetischer Form mitzuteilen...

... Und ich sah eine flammende Wolke wo Jesus stand und er legte seine priesterlichen Kleider ab und zog sein königliches Gewand an, nahm seinen Platz auf der Wolke ein, die ihn nach dem Osten trug, **wo sie zuerst für die Heiligen auf der Erde sichtbar wurde**, eine kleine schwarze Wolke, die das Zeichen des Menschensohnes war. Während die Wolke vom Allerheiligsten nach Osten wanderte, was einen Zeitraum von mehreren Tagen einnahm, betete die Synagoge Satans zu den Füßen der Heiligen an. {Day-Star, 14. März 1846, Paragraph 2} [übersetzt]

Jetzt, 171 Jahre später, gefällt es Gott, Seinem Boten den Auftrag zu erteilen, die gleichen Bewegungen für alle zum Zeugnis sichtbar zu machen, damit niemand eine Entschuldigung habe, ein Überrest zum Glauben komme und die große Trübsal für die Auserwählten zur sicheren Hoffnung auf Errettung werden möge.



Video: [Der himmlische Notar beurkundet die Wiederkunft](#)

Jupiter ist die Kugel am Schreiber Gottes, der den Schriftzug zur Beurkundung des letzten Aktes des Dramas auf der alten Erde vollzieht. Der Königsplanet lässt den Aufschauenden die nahende glorreiche Zukunft der im Gericht Geheiligten voraussehen und warnt vor dem Zurückbleiben der Lächerer und Spötter. Wer dies mit den Augen des Glaubens schaut, zeugt für die Kraft Gottes zu seiner Errettung durch glaubendes Erheben seines Hauptes; von den anderen wende dich weg!^[147] Das blaue Auge Luzifers, mit dem Papst Franziskus als Gott der ägyptischen Unterwelt gebrandmarkt wurde, steht im starken Kontrast zum roten Auge des Planeten Jupiter, des zweimal erdgroßen Sturms,^[148] mit dem der wahre König des Universums symbolisch darstellt, worauf Er Sein besonderes Augenmerk richtet und unter wessen Schutz „Jakob“ steht:



Dein Volk, Jahwe, zertreten und dein Erbteil bedrücken sie. Sie töten die Witwe und den Fremdling, und sie ermorden die Waisen, und sagen: **Jah sieht es nicht, und der Gott Jakobs merkt es nicht.** Habet Einsicht, ihr Unvernünftigen unter dem Volke! Und ihr Toren, wann werdet ihr verständig werden? **Der das Ohr gepflanzt hat, sollte er nicht hören? Der das Auge gebildet, sollte er nicht sehen?** Der die Nationen zurechtweist, sollte er nicht strafen, er, der Erkenntnis lehrt den Menschen? Jahwe kennt die Gedanken des Menschen, daß sie Eitelkeit sind. Glückselig der Mann, den du züchtigst, Jahwe, und den du belehrst aus deinem Gesetz, um ihm Ruhe zu geben vor den bösen Tagen, bis dem Gesetzlosen die Grube gegraben wird! Denn Jahwe wird sein Volk nicht verstoßen, und nicht verlassen sein Erbteil; denn zur Gerechtigkeit wird zurückkehren das Gericht, und alle von Herzen Aufrichtigen werden ihm folgen. (Psalmen 94,5-15)

Jupiter darf die Rolle des Königssohnes spielen und darstellen, wie der Herr der Heerscharen Seinem Volke ab dem 6. April 2019 gedenkt. Fast unerwartet hält Er in Seinem Laufe inne und kehrt sich um zu „Jakob“, der in seiner Angst flehentlich um Befreiung bittet.^[149]

Wer will zweifeln, dass diese himmlische Prophezeiung, die sich – arrangiert vom Schöpfer des Sonnensystems persönlich – alle 12 Jahre in Erinnerung an den Bund wiederholt, jetzt im Jahre 2019 mit der wahren Wolke, die die Heilige Stadt mit Alnitak an ihrer Spitze vor den Augen der ungläubigen Welt verbergen wird, erfüllt? Glaubst du, zögernder Leiter der Blinden, dass du fortfahren solltest zu predigen, dass dein König noch 12 lange Jahre bis 2031^[150] warten wird, um den Seinen zu Hilfe zu eilen und sie vor einer marodierenden, mordenden und vollkommen unmoralischen Welt zu erretten? Oh, wie sehr solltest du Jesu Worten Glauben schenken, statt den Verwirrungen deiner geistlosen „Studien“!

Und wenn nicht der Herr die Tage verkürzt hätte, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen, die er auserwählt hat, hat er die Tage verkürzt. (Markus 13,20)

Du wirst – wie die große Mehrheit – der schlechte Hausverwalter sein, der die Stunde nicht kannte:

Dies aber erkennet: Wenn der Hausherr gewußt hätte, zu welcher Stunde der Dieb kommen würde, so hätte er gewacht und nicht erlaubt, daß sein Haus durchgraben würde. (Lukas 12,39)

Euch, den Erben dieses Testaments, ruft der UAN ein letztes Mal zu:

Ihr aber Brüder, seid nicht in Finsternis, daß euch der Tag wie ein Dieb ergreife; denn ihr alle seid Söhne des Lichtes und Söhne des Tages; wir sind nicht von der Nacht, noch von der Finsternis. (1. Thessalonicher 5,4-5)

Jupiter, mit seinen fast exakt 12 Jahren des Sonnenumlaufs, zeigt seit der Erschaffung des Sonnensystems an, dass Jesus zur Zeit der Frühlingsfesten kommen wird, denn die retrograde Bewegung des Planeten dauert nur etwa 4 Monate an. Auch du, der du die Festtage studierst und dich sicher glaubst, dass der Gottessohn die Herbstfesten erfüllen muss, befindest dich in einem tödlichen Irrtum! Die Herbstfesten standen immer für Gottes Volk und seinen Teil der Erfüllung des Paktes zwischen Gott und Mensch. Durch deinen Irrglauben unterstützt du einen Glauben ohne Werke, ohne die der Glaube tot ist!



Öffne seine Augen, wer Augen zum Sehen hat, und sieh, wie das Volk des alleinigen Gottes die Herbstfeste bereits erfüllte und mache dir die **Opferbereitschaft der Gemeinde Philadelphia** zu eigen! Jupiter durfte die bevorstehende Entrückung der Sehenden durch eine **Nord-Ost-Bewegung** am Firmament darstellen. Das Wort Gottes legte dabei die Himmelsrichtungen durch die Lagerordnung der Israeliten schon zu Zeiten Mose fest.^[151] Nichts im Worte des Wortes^[152] fällt zu Boden, alles hat einen tiefen Sinn! Das weiß auch der König des Nordens...

Aber Gerüchte von Osten und von Norden her werden ihn erschrecken; und er wird ausziehen in großem Grimme, um viele zu vernichten und zu vertilgen. (Daniel 11,44)

Der Satan in Papst Franziskus^[153] weiß nun, da Menschen durch den Geist die Himmelszeichen schauen durften, dass sein Kampf gegen **die Zeit** ein schreckliches Ende nehmen wird. Er weiß jetzt, was der Verführte aufgrund der Verführung nicht wissen kann und auch nicht wissen will. Er hat die Christenheit auf den breiten Weg der Zeitlosigkeit^[154] geführt, damit niemand erkenne, wann die Weltzeit und die Gnade enden. Doch im letzten Augenblick, nur 10 Jahre vor dem Ende,^[155] erschien der Gottessohn im Ziffernblatt des Orion und die Wenigen auf dem schmalen Weg begannen, das Pochen des Herzschlages Gottes zu vernehmen.

Der Notar erklärt zum Abschluss den Herzschlag Gottes

Die heilige Weltenuhr im Orion mit ihren 2016 Jahre^[156] dauernden Zyklen der Zeitalter tickt im königlichen Palast des Universums Gottes. Die zwölf „Berge“ des Mazzaroth geben jedem Zeitalter ein Gesicht.^[157] Es war das Zeitalter des Löwen, als die Sünde vor mehr als 12.000 Jahren die Herzen der Hälfte der Engel des Himmels vergiftete.^[158] Die Geburt des Menschensohnes beendete das Zeitalter des Widders und das Zeitalter der Fische begann.^[159] Oh, wenn die Ernte derselben doch reichhaltiger für den Gott der Liebe ausgefallen wäre, der nicht davor zurückschreckte, Seinen eigenen Sohn dem Mond und der Sonne^[160] zur Rettung von zwei Fischen^[161] zum Fraß vorzuwerfen!

Denn also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. (Johannes 3,16)

Das letzte, mit einem besonders prunkvollen Siegel ausgestattete Blatt des Testaments, geschützt durch die widerstandsfähige Rückseite des Urkundenordners, ist den Unterschriften der Zeugen und der notariellen Beurkundung ihres Teils im Plan der selbstlosen Liebe Gott Vaters gewidmet; für sie schlägt das Herz des Schöpfers im Takt des Sekundenzeigers der Uhr Gottes.



Video: [Der himmlische Notar beurkundet die Bewegung des Vierten Engels](#)

Einmal mehr unterstreicht Gott, dass eintausend Jahre für Ihn nur ein Tag sind.^[162] 84 Jahre währt der Schlag Seines Herzens für die, die für immer darin wohnen werden. Uranus war Zeuge der Geburt der ersten beiden „Menschenfische“ zu Beginn des Zeitalters des Stiers (4037 v. Chr.) und wachte über sie. Als der Menschensohn am 27. Oktober im Jahre 5 v. Chr. geboren wurde,^[163] schlug das Herz Gott Vaters ebenfalls in den Fischen, zu deren Rettung der Sohn sich Seiner königlichen Kleider entledigt hatte und aus freien Stücken geeilt war.

Gott sah, dass wir unmöglich aus eigener Kraft überwinden und den Sieg erlangen konnten. Die Menschheit ist seit dem Sündenfall mit jeder Generation schwächer geworden. Ohne die Hilfe Christi können wir dem Übel der Unmäßigkeit nicht widerstehen. Wie dankbar sollten wir deshalb sein, dass wir einen Retter haben, der bereit war, **seine königlichen Kleider abzulegen** und seinen Königsthron zu verlassen, seine Göttlichkeit mit Menschlichkeit zu umkleiden und ein „Mann der Schmerzen“ zu werden, der „mit Leiden vertraut“ war. Jesaja 53,3 (EB) ...^[164]

Uranus, der von manchen auch Chronos genannt wird,^[165] ist der Taktgeber des Gotteskalenders der Sabbatjahre mit seiner durchschnittlichen Verweildauer von sieben Jahren in einer der zwölf Konstellationen der Ekliptik. Der Gott der Ordnung bestätigt die sieben Jahrtausende der Menschheitsgeschichte mit Uranus durch die Potenzierung seiner Umlaufzeit um die Sonne: 84×84 Jahre = 7056 Jahre. Demnach umfasst ein göttliches Jahrtausend nicht 1000 Jahre, sondern exakt 1008 wie ein halber großer Orion-Zyklus von 2016 Jahren. Bestimmt man das Geburtsdatum Jesu richtig – wie es die Erblasser getan haben – führt das Verständnis über den Herzschlag Gottes zum Jahr 4037 v. Chr., als das Herz des ersten Adams vier Uranus-Jahrtausende oder zwei große Orion-Zyklen vor der Geburt des zweiten Adams zu schlagen begann.^[166]

Der folglich allen großen Uhrenzyklen Gottes zugrundeliegende Takt von 84 Jahren versiegelt und beurkundet jeden einzelnen Meilenstein der Bewegung des Vierten Engels und damit die Schriften der Erblasser dieses Testaments. Besondere Ehre wurde dem irdischen Gegenstück des ersten Engels aus Offenbarung 14 zuteil: William Miller, der einfache Farmer, der an den Schöpfer erinnerte und den Beginn des himmlischen Gerichts aus den Schriften voraussagte. Der zweite Miller,^[167] ein einfacher Informatiker auf dem Lande, vollendete das Werk des ersten, indem er das Ende des himmlischen Gerichtstages



verkündigte und das Werk des Zeugens mit dem wahren Mitternachtsruf beschloss: „*Siehe, der Bräutigam! Gehet aus [den abgefallenen Kirchen heraus], ihm entgegen!*“^[168] Er tat es aber nicht allein; es waren vier, die Gottes schriftliches Werk beendeten und noch viele mehr, die die letzten Warnungen überall verkündigten:

Engel wurden gesandt, den mächtigen Engel vom Himmel in seinem Werke zu unterstützen, und ich vernahm Stimmen, die überall hinzu dringen schienen: „Gehet aus von ihr, mein Volk, daß ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, auf daß ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen. Denn ihre Sünden reichen bis in den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel.“ **Diese Botschaft schien ein Zusatz zur dritten Botschaft zu sein, indem sie sich dieser anschloß, gleichwie der Mitternachtsruf sich der zweiten Engelsbotschaft im Jahre 1844 anschloß.** Die Herrlichkeit Gottes ruhte auf den geduldig wartenden Heiligen, und sie verkündigten ohne Furcht die letzte feierliche Warnung und den Fall Babylons. Sie forderten das Volk Gottes auf, aus Babylon auszugehen, damit es dem schrecklichen Schicksal derselben entgehe.^[169]



Der Notar beendet den Beurkundungstermin

Mit drängender Eile beendet der himmlische Notar den feierlichen Termin zur Beurkundung des Letzten Willens der Zeugen. Die Ernte ist in vollem Gange und das erste Wehe beginnt bereits am 5. Dezember 2017. Die Sichel erreichte Orions Hand während der vierten Posaune nach dem 14. September 2017 bereits ein weiteres Mal am 11. Oktober 2017 und die Verbrennung der Unkrautbündel^[170] zeugt davon, dass ein wichtiger Teil des Erntewerks bereits abgeschlossen ist. **Apokalyptische Waldbrände** vernichten gerade große Teile Kaliforniens in nie dagewesener Weise und erinnern mit Blut und Rauchdampf deutlich daran, dass die **erste Posaune** noch weiterhin laut ertönt und dass niemand ungestraft bleibt, der das **Malzeichen des Tieres** propagiert. Wenn man die lauten Kriegstrompeten des gleichnamigen Mannes in den USA, das Allahu-Akbar-Geschrei des Iran und die vulkanartigen Ausbrüche der nordkoreanischen Leiter etwas leiser stellt, hört man bereits den Adler im himmlischen Norden! Er schreit verzweifelt sein dreifaches Wehe in die endlosen Weiten des Universums, ungehört von den menschlichen Adressaten seiner flehentlichen Warnung.

Und ich sah: und ich hörte einen Adler fliegen inmitten des Himmels und mit lauter Stimme sagen: Wehe, wehe, wehe denen, die auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel, die posaunen werden! (Offenbarung 8,13)

Noch ein letztes Mal setzt der UAN zu einer Ermahnung an und erklärt, dass die bewegten Zeichen am Himmel nur eben das sind: Zeichen. Sie sind Zeichen für die wahrhaftige Erschütterung der Himmel und der Erde, wenn der König der Könige real erscheint. Uhren und Uhrzeiger sind Zeitmessinstrumente und machen Datumsangaben; sie sind nicht die Ereignisse selbst. Warnungen sind nicht das Verderben, vor dem gewarnt wird. Wehe denen, die Warnungen überhören, weil sie weltweit Tod und Verderben sehen wollen, denn noch währt die Zeit für Posaunen-Schall und Rauch. Die Realität wird sie zu früh und zu spät einholen; zu früh, da sie sie nicht so bald erwarten, zu spät, da die Gnadentür der Umkehr bereits verschlossen ist.

Leget die Sichel an, denn die Ernte ist reif; kommet, stampfet, denn die Kelter ist voll, die Kufen fließen über! Denn groß ist ihre Bosheit. - Getümmel, Getümmel im Tale der Entscheidung; denn nahe ist der Tag Jahwes im Tale der Entscheidung. Die Sonne und der Mond verfinstern sich, und die Sterne behalten ihren Glanz. Und Jahwe brüllt aus Zion^[171] und läßt aus Jerusalem seine Stimme erschallen, und Himmel und Erde erbeben. Und Jahwe ist eine Zuflucht für sein Volk und eine Feste für die Kinder Israel. (Joel 3,13-16)

Der himmlische Notar seufzt und fragt erneut nach Weisheit und wer dazu in der Lage ist, die Zeitangabe im Vers von Offenbarung 13,13 zu erkennen!?

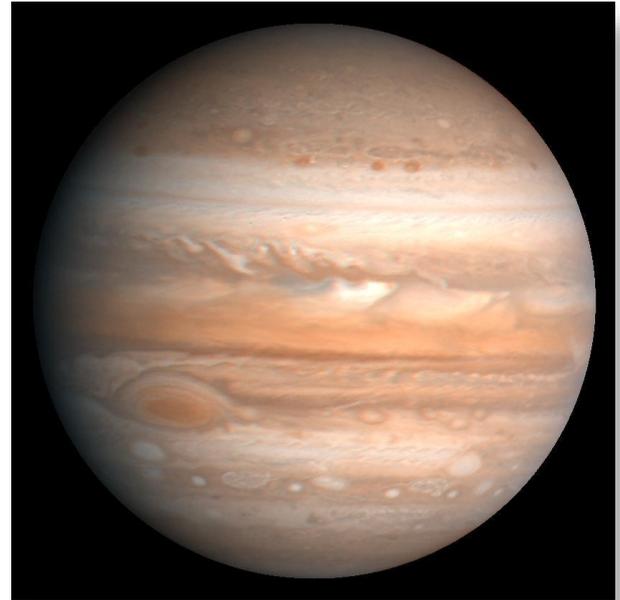
Und es tut große Zeichen, daß es selbst Feuer vom Himmel auf die Erde herabkommen läßt vor den Menschen; (Offenbarung 13,13)

Der UAN gestattet dem Boten lediglich, einen Hinweis zu geben: „Vor den Menschen“ kann auch als „im Angesicht des Menschen“ übersetzt werden. Dann bietet Er Einhalt und sagt: „Es ist genug!“^[172]



Er erhebt sich von Seinem Stuhl und verkündet, dass die Zeit gekommen ist, Seine richterliche Robe abzulegen und Seine königliche anzulegen. Daniel durfte weissagen, dass die Wissenschaft sich fortentwickeln würde.^[173] Diesem Umstand verdankt die Menschheit, bereits jetzt einen Blick auf das Gewand des Königs werfen zu dürfen, bevor Er als solcher wiederkommt.

Jupiter, als geschaffener Vertreter des nicht geschaffenen Königssohnes, trug, seit das Auge des Menschen mit Teleskopen Verbesserung erfuhr, eine Robe, deren rötliche Streifen an Jesu Geißelung erinnern und deren unterer Saum mit rundlichen Objekten verziert war. Größere Sturmgebiete wechselten sich mit kleineren ab, wie die Objekte am Kleid des Hohepriesters, der mit Seinem eigenen Blut ins himmlische Heiligtum eingegangen war:^[174]



Zu Beginn des heiligen Sabbats, am 5. Januar 1849, waren wir im Gebet mit der Familie Bruder Beldens zu Rocky Hill, Connecticut, und der Heilige Geist fiel auf uns. Ich wurde im Gesichte nach dem Allerheiligsten entrückt, wo ich Jesum immer noch als Fürsprecher für Israel dienen sah. **An dem Saume seines Rockes war eine Schelle und ein Granatapfel, und wiederum eine Schelle und ein Granatapfel.** Dann sah ich, dass Jesus das Allerheiligste nicht verlassen wird, bis ein jeder Fall entweder zur Seligkeit oder zur Verdammnis entschieden ist, und dass der Zorn Gottes nicht eher ausgegossen werden wird, als bis Jesus sein Werk im Allerheiligsten beendet, **sein Priesterkleid ablegt und die Gewänder der Rache anzieht.** Dann wird Jesus seine Stellung zwischen dem Vater und den Menschen verlassen, und Gott wird nicht länger stillschweigen, sondern seinen Zorn über diejenigen ausgießen, die seine Wahrheit verworfen haben.^[175]

Die bescheidene Kleidung des himmlischen Hohepriesters ist die des UAN in Seiner Rolle als Beurkunder der Gnade. Das Verwerfen der beurkundeten Wahrheit ist auch das Ende des Dienstes der Fürsprache im Allerheiligsten und das Ende des Termins zur Beurkundung des Testaments der Erblasser in der Kanzlei des himmlischen Notars. Am „Großen letzten Tag“, dem Schemini Atzeret des 13. Oktobers 2017, endet die Beurkundung des letzten Willens der Erblasser mit der Veröffentlichung des vollständig von allen Parteien gezeichneten Dokuments in deutscher Sprache.^[176] Jedes weitere Gebet für den Spätregnen^[177] bedeutet nun, Gott zu spotten.

Der Urkundenordner des Testaments der Zeugen wurde versiegelt, aber nicht verschlossen. Noch eine Weile – solange es die Obrigkeiten erlauben – steht er zur öffentlichen Einsicht auf der „Weißen Wolke“ zur Verfügung, denn Gott tut nichts im Verborgenen.^[178] Solange die Dunkelheit nicht vollkommen ist, wird ein Ort des Lichts die Wolkendecke der allgemeinen Umnachtung durchdringen und die letzten Strahlen der Gnade Gottes auf die Würdigen scheinen lassen.

Was man aus der Ferne nicht schauen kann, muss durch Annäherung erkundet werden. Erst die moderne Technik sandte einen mechanischen Boten zum größten Gasplaneten des irdischen Sonnensystems. Die Raumsonde Juno^[179] vermittelte den Menschen im Jahre 2017 einen flüchtigen Blick auf die wahren Gewänder des Königs aller Könige und wie sie einstmals in Wirklichkeit aussehen könnten. Der Kleiderwechsel des UAN wurde durch die Errungenschaften der Technik sichtbar gemacht



und es wurde offenbar, dass gewaltige Stürme, teilweise so groß oder größer als die Erde, Sein Gewand der Rache sind, das kein geschaffener Künstler je auf Leinwand hätte bannen können. Allein die Palette des Schöpfers der Farben, ausgegossen über die Giganten am Himmelszelt, kann die Herrlichkeit der Erscheinung der Liebe und Gerechtigkeit^[180] im Orbit der Erde bei Ankunft des königlichen Erlösers erahnen lassen.

Als Juno auf der Höhe des Jupiter-Äquators war, lenkte Gott die Gedanken der Wissenschaftler und sie schossen ein Bild mit der Navigationskamera der Sonde, die, von der Oberfläche des Planeten abgewandt, nach außen zum Strahlungsgürtel des Gasriesen blickte. Erstaunt riefen sie aus, dass Orion exakt am Horizont der Ringe sichtbar wurde! Der Planet und die Konstellation, die beide als Symbole für den himmlischen Hohepriester stehen, vereinigten sich zu einem gemeinsamen Aufruf zur Reue am Tag der Veröffentlichung dieses [wissenschaftlichen Berichts der NASA](#); es war der 25. Mai 2017, der Tag des Jubiläums der Kreuzigung Jesu auf dem Kalvarienberg im Jahre 31 n. Chr.^[181]



Was gäbe es noch mehr zu sagen? Dass alles [Seine Zeit](#) hat, wissen bereits alle, die Ihn kennen!^[182] Das Bücherschreiben muss deshalb ein Ende haben,^[183] denn der Anfang des Sehens ohne Schleier ist gekommen. Ein Weiser, der die Tiefen Gottes noch vor den Erblässern erforschte, kannte bereits das Endergebnis...

Das Endergebnis des Ganzen läßt uns hören: Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das ist der ganze Mensch. Denn Gott wird jedes Werk, es sei gut oder böse, in das Gericht über alles Verborgene bringen. (Prediger 12,13-14)

Die Schriften Gottes sind vollendet und das Werk der Zeugen fast vollbracht. [Der Eisberg](#) wurde mit voller Kraft gerammt. Das Blut Smyrnas wartet darauf, das rote Siegelwachs zu werden, das den



Umschlag des Testaments endgültig verschließt. Was bleibt, ist, zusammen mit dem himmlischen Notar, Lebewohl zu sagen.^[184]



Video: [Der himmlische Notar verabschiedet sich](#)

[← Zurück](#)

[Weiter >](#)



Fußnoten

1. Das Studium zu diesem Testament fand während der ersten zwei Posaunen statt, während die schriftliche Niederlegung der ersten drei Abschnitte den Zeitraum der dritten Posaune einnahm. ↑
2. Die vierte Posaune begann am 14. September 2017. ↑
3. Der neue Name Jesu ist Alnitak, das heißt „Der Eine, der verwundet wurde“. Alnitak ist einer der Sterne im Gürtel des Orion und erfüllt verschiedene Prophezeiungen bzgl. des neuen Namens Jesu, wie es in der [Orion-Präsentation](#) dargestellt ist (ab Folie 161). ↑
4. 1. Mose 22,17 – *ich dich reichlich segnen und deinen Samen sehr mehren werde, wie die Sterne des Himmels und wie der Sand, der am Ufer des Meeres ist; und dein Same wird besitzen das Tor seiner Feinde;* ↑
5. Lukas 21,28 – *Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blicket auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.* ↑
6. Offenbarung 13,1 – *Und ich stand auf dem Sande des Meeres. Und ich sah aus dem Meere ein Tier aufsteigen, welches zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung.* ↑
7. Offenbarung 13,3 – *Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tode geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde verwunderte sich über das Tier.* ↑
8. Ellen G. White, Erfahrungen und Gesichte – Es stiegen dunkle, schwere Wolken auf und türmten sich gegeneinander. Die Atmosphäre teilte sich und rollte zusammen, und dann konnten wir durch den offenen Raum im Orion sehen, woher die Stimme Gottes kam. Durch diesen offenen Raum kommt auch die heilige Stadt herab. Ich sah, daß die Kräfte der Erde jetzt bewegt werden, und daß die Ereignisse aufeinander folgen. Krieg und Kriegsgeschrei, Schwert, Hungersnot und Pestilenz bewegen zuerst die Kräfte (Mächte) der Erde, dann wird die Stimme Gottes die Sonne, den Mond, die Sterne und auch diese Erde bewegen. Ich sah, daß das Wanken der Mächte Europas nicht, wie einige lehren, das Bewegen der Kräfte des Himmels ist, sondern es ist der Aufruhr der zornigen Nationen. {EG 32.1} ↑
9. Matthäus 7,26 – *Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, der wird einem törichten Manne verglichen werden, der sein Haus auf den Sand baute;* ↑
10. Daniel 12,3 – *Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsfeste, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne, immer und ewiglich.* ↑
11. Offenbarung 21,2 – *Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herniederkommen von Gott, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.* ↑
12. Johannes 14,3 – *Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, auf daß, wo ich bin, auch ihr seiet.* ↑
13. 1. Korinther 2,9 – *„Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben“;* ↑
14. Jesaja 66,23 – *Und es wird geschehen: von Neumond zu Neumond und von Sabbath zu Sabbath wird alles Fleisch kommen, um vor mir anzubeten, spricht Jahwe.* ↑
15. Nehemia 9,29 – *Und du zeugtest wider sie, um sie zu deinem Gesetz zurückzuführen, sie aber waren übermütig und gehorchten deinen Geboten nicht, sondern sündigten wider deine Rechte, **durch welche der Mensch, wenn er sie tut, leben wird;** und sie zogen die Schulter widerspenstig zurück und verhärteten ihren Nacken und gehorchten nicht.* ↑
16. Johannes 1,4 – *In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.* ↑



17. Philipper 3,9 – *und in ihm erfunden werde, indem ich nicht meine Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz ist, sondern die durch den Glauben an Christum ist–die Gerechtigkeit aus Gott durch den Glauben;* ↑
18. Römer 5,12 – *Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen, und durch die Sünde der Tod, und also der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, weil sie alle gesündigt haben;* ↑
19. Offenbarung 22,13 – *Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.* ↑
20. Joel 2,30 – *Und ich werde Wunder geben im Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen;* (siehe auch Apostelgeschichte 2,19) ↑
21. Die Abendmahlspredigt des Boten kann in sechs Teilen auf [Die Elia-Zeichen](#) angesehen werden. ↑
22. Johannes 3,19 – *Dies aber ist das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Werke waren böse.* ↑
23. 2. Chronik 16,9 – *Denn Jahwes Augen durchlaufen die ganze Erde, um sich mächtig zu erweisen an denen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist. Hierin hast du töricht gehandelt; denn von nun an wirst du Kriege haben.* ↑
24. 2. Petrus 3,10 – *Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb, an welchem die Himmel vergehen werden mit gewaltigem Geräusch, die Elemente aber im Brande werden aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr verbrannt werden.* ↑
25. Offenbarung 11,18 – *Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, um gerichtet zu werden, und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, **und die zu verderben, welche die Erde verderben.*** ↑
26. 2. Johannes 1,10-11 – *Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht bringt, so nehmet ihn nicht ins Haus auf und grüßet ihn nicht. Denn wer ihn grüßt, nimmt teil an seinen bösen Werken.* ↑
27. Siehe [Der Tag des Dämons](#). ↑
28. Hesekiel 23,37-38 – *Denn **sie haben Ehebruch getrieben**, und Blut ist an ihren Händen; **und mit ihren Götzen haben sie Ehebruch getrieben**, und sogar ihre Kinder, die sie mir geboren, haben sie ihnen durch das Feuer gehen lassen zum Fraß. Noch dieses haben sie mir getan: Sie haben mein Heiligtum verunreinigt an selbigem **Tage und meine Sabbathe entweiht.*** ↑
29. Siehe [Das Erbrochene Gottes und das Gnadenende](#). ↑
30. Siehe [Der laute Ruf](#). ↑
31. Jakobus 4,4 – *Ihr Ehebrecherinnen, wisset ihr nicht, daß die Freundschaft der Welt Feindschaft wider Gott ist? Wer nun irgend ein Freund der Welt sein will, stellt sich als Feind Gottes dar.* ↑
32. RadioVaticana – [Papst fordert einmütige Anstrengungen gegen Fundamentalismus](#) ↑
33. Johannes 14,21 – ***Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt;** wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden; und ich werde ihn lieben und mich selbst ihm offenbar machen.* ↑
34. Aus Lukas 9,41 – *Jesus aber antwortete und sprach: O ungläubiges und verkehrtes [G1294 = perverses] Geschlecht, bis wann soll ich bei euch sein und euch ertragen? ...* ↑
35. Markus 14,65 – *Und etliche fingen an, ihn anzuspeien, und sein Angesicht zu verhüllen und ihn mit Fäusten zu schlagen und zu ihm zu sagen: Weissage! Und die Diener gaben ihm Backenstrieche.* ↑
36. Johannes 16,2 – *Sie werden euch aus der Synagoge ausschließen; es kommt aber die Stunde, daß jeder, der euch tötet, meinen wird, Gott einen Dienst darzubringen.* ↑
37. PRO Christliches Medienmagazin – [Religionsfreiheit endet bei Hassrede](#) ↑



38. Dies wird im 6. Teil der Abendmahlspredigt des Boten in [Die Elia-Zeichen](#) erläutert. ↑
39. RadioVaticana – [Papst: „Christen haben kein Horoskop, um Zukunft zu sehen“](#) ↑
40. Sacharja 2,8 – *Denn so spricht Jahwe der Heerscharen: Nach der Herrlichkeit hat er mich zu den Nationen gesandt, die euch geplündert haben; **denn wer euch antastet, tastet seinen Augapfel an.*** ↑
41. Offenbarung 19,10 – *Und ich fiel zu seinen Füßen nieder, ihn anzubeten. Und er spricht zu mir: Siehe zu, tue es nicht. Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben; bete Gott an. **Denn der Geist der Weissagung ist das Zeugnis Jesu.*** ↑
42. Jede Posaune entspricht einem Erntetext ab Offenbarung 14,13. Somit ist der Erntetext zur 4. Posaune Offenbarung 14,16: *Und der auf der Wolke saß, legte seine Sichel an die Erde, und die Erde wurde geerntet.* ↑
43. Johannes 21,11 – *Da ging Simon Petrus hinauf und zog das Netz voll großer Fische, hundertdreißig, auf das Land; und wiewohl ihrer so viele waren, zerriß das Netz nicht.* ↑
44. Siehe [Fortgeschrittene Themen für die 144.000.](#) ↑
45. Offenbarung 6,11 – *Und es wurde ihnen einem jeden ein weißes Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet sein würden, die ebenso wie sie getötet werden würden.* ↑
46. 1. Könige 19,12 – *Und nach dem Erdbeben ein Feuer; Jahwe war nicht in dem Feuer. Und nach dem Feuer der Ton eines leisen Säuselns.* ↑
47. Offenbarung 11,3 – *Und ich werde meinen zwei Zeugen Kraft geben, und sie werden tausendzweihundertsechzig Tage weissagen, mit Sacktuch bekleidet.* ↑
48. Siehe Hesekiel 37. ↑
49. Siehe Hesekiel 3 und 33. ↑
50. 2. Könige 2,9 – *Und es geschah, als sie hinübergewandert waren, da sprach Elia zu Elisa: Begehre, was ich dir tun soll, ehe ich von dir genommen werde. Und Elisa sprach: So möge mir doch **ein zwiefaches Teil von deinem Geiste** werden!* ↑
51. Die Rationen des Heiligen Geistes sind in der Artikelserie [Opferschatten](#) beschrieben. ↑
52. Johannes 1,1-3 – *Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ward durch dasselbe, und ohne dasselbe ward auch nicht eines, das geworden ist.* ↑
53. Joel 2,30 – *Und ich werde **Wunder geben im Himmel** und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen;* ↑
54. Apostelgeschichte 2,19 – *Und ich werde **Wunder geben in dem Himmel** oben und Zeichen auf der Erde unten: Blut und Feuer und Rauchdampf;* ↑
55. Lukas 21,11 – *und es werden große Erdbeben sein an verschiedenen Orten, und Hungersnöte und Seuchen; auch Schrecknisse und **große Zeichen vom Himmel** wird es geben.* ↑
56. Siehe die [Orion-Präsentation](#) und viele andere Artikel. ↑
57. Diese Posaunen-Zeichen wurden in der Serie [Die Erschütterung der Himmel](#) vervollständigt. ↑
58. Der Bote hat die sieben Zyklen der Orion-Uhr im [Großen Finale](#) dargestellt. ↑
59. Wie in [Die Elia-Zeichen](#) und [Die Erschütterung der Himmel](#) dargelegt. ↑
60. Dies ist Thema dieses Abschnitts des Testaments. ↑
61. Siehe z.B. [Das große Siegel](#) und auch [Das Malzeichen des Tieres.](#) ↑
62. Offenbarung 11,4 – *Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen.* ↑



63. Amos 3,7 – *Denn der Herr, Jahwe, tut nichts, es sei denn, daß er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, offenbart habe.* ↑
64. Prediger 3,1 – *Alles hat eine bestimmte Zeit, und jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Zeit.* ↑
65. Die Willenserklärung geschieht durch Taufe in diese Bewegung, durch feierliches Gelübde der [Glaubenspunkte dieser Bewegung](#) und der damit verbundenen Opferbereitschaft, für die Wiederherstellung der universellen Autorität Gottes ggf. auch das eigene ewige Leben zu opfern. ↑
66. Z.B. die Serie [Letzte Warnung](#). ↑
67. 1. Johannes 5,6 – *Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus, [der] Christus; nicht durch das Wasser allein, sondern durch das Wasser und das Blut. Und der Geist ist es, der da zeugt, weil der Geist die Wahrheit ist.* ↑
68. Hebräer 9,11-12 – *Christus aber, gekommen als Hoherpriester der zukünftigen Güter, in Verbindung mit der größeren und vollkommeneren Hütte, die nicht mit Händen gemacht (das heißt nicht von dieser Schöpfung ist), auch nicht mit Blut von Böcken und Kälbern, sondern mit seinem eigenen Blute, ist ein für allemal in das Heiligtum eingegangen, als er eine ewige Erlösung erfunden hatte.* ↑
69. 5. Mose 5,24 – *Siehe, Jahwe, unser Gott, hat uns seine Herrlichkeit und seine Größe sehen lassen, und wir haben seine Stimme mitten aus dem Feuer gehört; an diesem Tage haben wir gesehen, daß Jahwe mit dem Menschen redet und er am Leben bleibt.* ↑
70. Ellen G. White, Erfahrungen und Gesichte – Und als Gott den Tag und die Stunde von Jesu Kommen verkündete und den ewigen Bund seinem Volke übergab, sprach er in kurzen Sätzen und hielt nach einem jeden inne, während die Worte über die Erde hinrollten. Das Israel Gottes stand mit emporgewandten Augen und lauschte den Worten, wie sie von dem Munde Jehovas kamen und gleich dem lautesten Donner der Erde durchdrangen. Es war überaus feierlich. Am Schlusse jedes Satzes riefen die Heiligen: „Ehre! Halleluja!“ Ihre Angesichter waren erleuchtet von der Herrlichkeit Gottes, und sie glänzten gleich Moses Antlitz, als er von dem Berge Sinai herabkam. **Die Gottlosen konnten sie wegen des Glanzes nicht anschauen.** Und als die nie endenden Segnungen über diejenigen ausgesprochen wurden, die Gott durch das Halten des Sabbats geehrt hatten, entstand ein lautes Freudengeschrei, weil sie den Sieg über das Tier und sein Bild behalten hatten. [{EG 25.1}](#) ↑
71. Hebräer 6,20 – *wohin Jesus als **Vorläufer** für uns eingegangen ist, welcher Hoherpriester geworden in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.* ↑
72. Offenbarung 14,4 – *Diese sind es, die sich mit Weibern nicht befleckt haben, denn sie sind Jungfrauen; **diese sind es, die dem Lamme folgen, wohin irgend es geht.** Diese sind aus den Menschen erkaufte worden als Erstlinge Gott und dem Lamme.* ↑
73. 1. Korinther 15,54 – *Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: „Verschlungen ist der Tod in Sieg“.* ↑
74. Johannes 6,40 – *Denn dies ist der Wille meines Vaters, daß jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tage.* ↑
75. Lukas 20,38 – *Er ist aber nicht Gott der Toten, sondern der Lebendigen; denn für ihn leben alle.* ↑
76. Epheser 1,13 – *auf welchen auch ihr gehofft, nachdem ihr gehört habt das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, in welchem ihr auch, nachdem ihr geglaubt habt, **versiegelt worden seid mit dem Heiligen Geiste der Verheißung.*** ↑
77. Siehe [Opferschatten](#). ↑



78. Offenbarung 7,16-17 – *Sie werden nicht mehr hungern, auch werden sie nicht mehr dürsten, noch wird je die Sonne auf sie fallen, noch irgend eine Glut; denn das Lamm, das in der Mitte des Thrones ist, wird sie weiden und sie leiten zu Quellen der Wasser des Lebens, und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen.* ↑
79. 1. Korinther 13,8 – *Die Liebe vergeht nimmer; seien es aber Prophezeiungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden.* ↑
80. Siehe das Kapitel über den *Herzschlag Gottes*. ↑
81. Psalmen 50,6 – *Und die Himmel verkünden seine Gerechtigkeit, denn Gott ist es, der richtet. (Sela.)* ↑
82. Siehe [Abschnitt 3](#). ↑
83. 1. Mose 1,16 – *Und Gott machte die zwei großen Lichter: das große Licht zur Beherrschung des Tages, und das kleine Licht zur Beherrschung der Nacht, und die Sterne.* ↑
84. Offenbarung 4,7 – *Und das erste lebendige Wesen war gleich einem Löwen, und das zweite lebendige Wesen gleich einem Kalbe, und das dritte lebendige Wesen hatte das Angesicht eines Menschen, und das vierte lebendige Wesen war gleich einem fliegenden Adler.* ↑
85. Siehe [Schatten des Kreuzes – Teil II](#). ↑
86. Offenbarung 3,12 – *Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule machen in dem Tempel meines Gottes, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen.* ↑
87. Offenbarung 22,11 – *Wer unrecht tut, tue noch unrecht, und wer unrein ist, verunreinige sich noch, und wer gerecht ist, übe noch Gerechtigkeit, und wer heilig ist, sei noch geheiligt.* ↑
88. Dies wurde ausführlich in [Das große Finale](#) dargelegt. ↑
89. Und – wie in der siebten Posaune deutlich werden wird – auch der König der Christen. ↑
90. Offenbarung 8,7 – *Und der erste posaunte: und es kam Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen. Und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.* ↑
91. Siehe [Abschnitt 1](#) über *die Erbschaftsvoraussetzungen* dieses Testaments. ↑
92. Alles dargestellt in den ersten drei Abschnitten dieses Testaments. ↑
93. Kolosser 1,16 – *Denn durch ihn sind alle Dinge geschaffen worden, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alle Dinge sind durch ihn und für ihn geschaffen.* ↑
94. Wikipedia – [Rigel](#) ↑
95. 1. Mose 3,15 – *Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.* ↑
96. Ellen G. White, Erfahrungen und Gesichte {[EG 13.1](#)} ↑
97. Wikipedia – [Fuhrmann](#) [Englisch] ↑
98. Wikipedia – [Elnath](#) ↑
99. Lukas 17,33 – *Wer irgend sein Leben zu retten sucht, wird es verlieren; und wer irgend es verliert, wird es erhalten.* ↑
100. Siehe auch die Serie über die Determinierung der Funktion von Gottes wahrem Kalender durch die astronomisch-biblische Analyse von Jesu Kreuzigungsdatum: [Vollmond in Gethsemane](#). ↑



101. Offenbarung 19,11,14 – *Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, [genannt] Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. ... Und die Kriegsheere, die in dem Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, angetan mit weißer, reiner Leinwand.* ↑
102. Auriga ist die lateinische Bezeichnung für die Konstellation des Fuhrmanns. ↑
103. Siehe z.B. [Die römischen Wagenrennen](#) [Englisch] ↑
104. Johannes 3,5 – *Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.* ↑
105. Offenbarung 2,10 – *Fürchte nichts von dem, was du leiden wirst. Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, auf daß ihr geprüft werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage. Sei getreu bis zum Tode, und ich werde dir die Krone des Lebens geben.* ↑
106. Markus 8,36 ↑
107. Aus Daniel 2,28 – *Aber es ist ein Gott im Himmel, der Geheimnisse offenbart:* ↑
108. Siehe Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten zu 2. Mose 27,2. ↑
109. Siehe [Wegweiser nach Eden](#). ↑
110. Dies hat der Bote in [Das große Finale](#) im Kapitel *Die Perlen der Hure* dargelegt. ↑
111. 2. Thessalonicher 2,11-12 – *Darum wird ihnen Gott kräftige Irrtümer senden, daß sie glauben der Lüge, auf daß gerichtet werden alle, die der Wahrheit nicht glauben, sondern haben Lust an der Ungerechtigkeit.* ↑
112. Siehe z.B. [Redshift Lexikon](#). ↑
113. Siehe z.B. [Der Aufbau der Sonne](#). ↑
114. Daniel 12,3 – *Die Lehrer aber werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die, so viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.* ↑
115. Heise.de – [Facebook-Gesetz in Kraft getreten](#) ↑
116. Matthäus 13,57 – *Und sie ärgerten sich an ihm. Jesus aber sprach zu ihnen: Ein Prophet gilt nirgend weniger denn in seinem Vaterland und in seinem Hause.* ↑
117. Siehe z.B. der Gast von Lyn Leahz in diesem [Video](#). ↑
118. Siehe dazu unsere gesamte Serie [Franziskus Romanus](#). ↑
119. Siehe [Wegweiser nach Eden](#). ↑
120. Erklärung am Ende von [Das große Finale](#). ↑
121. Siehe [Die zweite Posaune](#). ↑
122. Siehe zweites Video in [Wegweiser nach Eden](#). ↑
123. Siehe vorangegangene Abschnitte dieses Testaments. ↑
124. Hebräer 9,11-12 – *Christus aber, gekommen als Hoherpriester der zukünftigen Güter, in Verbindung mit der größeren und vollkommeneren Hütte, die nicht mit Händen gemacht (das heißt nicht von dieser Schöpfung ist), auch nicht mit Blut von Böcken und Kälbern, sondern mit seinem eigenen Blute, ist ein für allemal in das Heiligtum eingegangen, als er eine ewige Erlösung erfunden hatte.* ↑
125. 3. Mose 16,17 – *Und kein Mensch soll in dem Zelte der Zusammenkunft sein, wenn er hineingeht, um Sühnung zu tun im Heiligtum, bis er hinausgeht. Und so tue er Sühnung für sich und für sein Haus und für die ganze Versammlung Israels.* ↑
126. Ausführlich in [Das Malzeichen des Tieres](#). ↑



127. All das ist sehr schön in der [Jüdischen Enzyklopädie](#) [Englisch] beschrieben. ↑
128. ABC Color – [Vientos de casi 140 km/h](#) [Spanisch] ↑
129. Johannes 16,13 – *Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was irgend er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen.* ↑
130. Der Tagesspiegel – [Las Vegas - Das schlimmste Schusswaffen-Massaker der US-Geschichte](#) ↑
131. Matthäus 24,40–41 – *Dann werden zwei auf dem Felde sein; einer wird angenommen, und der andere wird verlassen werden. Zwei werden mahlen auf der Mühle; eine wird angenommen, und die andere wird verlassen werden.* ↑
132. Offenbarung 14,4 – *Diese sind's, die mit Weibern nicht befleckt sind–denn sie sind Jungfrauen–und folgen dem Lamme nach, wo es hingeht. Diese sind erkaufte aus den Menschen zu Erstlingen Gott und dem Lamm;* ↑
133. Siehe [Abschnitt 3](#) dieses Testaments. ↑
134. Nähere Ausführungen dazu befinden sich in [Die Stunde der Wahrheit.](#) ↑
135. Empfohlene Lektüre hierzu: [Die sieben mageren Jahre.](#) ↑
136. Maleachi 3,6 – *Denn ich, Jahwe, ich verändere mich nicht; und ihr, Kinder Jakobs, ihr werdet nicht vernichtet werden.* ↑
137. Ellen G. White, The Story of Redemption – {SR 117.1} ↑
138. Der Erlösungsplan besteht aus zwei Teilen: Jesu Wirken und Kreuzestod und das Werk der menschlichen Zeugen für Gott. Siehe [Unsere hohe Berufung.](#) ↑
139. Lukas 12,45–46 – *Wenn aber jener Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr verzieht zu kommen, und anfängt, die Knechte und Mägde zu schlagen und zu essen und zu trinken und sich zu berauschen, so wird der Herr jenes Knechtes kommen an einem Tage, an welchem er es nicht erwartet, und in einer Stunde, die er nicht weiß, und wird ihn entzweischneiden und ihm sein Teil setzen mit den Untreuen.* ↑
140. Firstfruits.net – [YESHUA, YAHSHUA ODER JESUS?](#) ↑
141. Offenbarung 14,4 – *Diese sind es, die sich mit Weibern nicht befleckt haben, denn sie sind Jungfrauen; diese sind es, die dem Lamme folgen, wohin irgend es geht. Diese sind aus den Menschen erkaufte worden als Erstlinge Gott und dem Lamme.* ↑
142. Ellen G. White, Erfahrungen und Gesichte – {EG 13.1} ↑
143. Johannes 14,6 – *Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, als nur durch mich.* ↑
144. Offenbarung 21,2 – *Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herniederkommen von Gott, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.* ↑
145. Matthäus 21,19 – *Und als er einen Feigenbaum an dem Wege sah, ging er auf ihn zu und fand nichts an ihm als nur Blätter. Und er spricht zu ihm: Nimmermehr komme Frucht von dir in Ewigkeit! Und alsbald verdorrte der Feigenbaum.* ↑
146. Siehe [Abschnitt 3](#) dieses Testaments. ↑
147. 2. Timotheus 3,1–5 – *Dieses aber wisse, daß in den letzten Tagen schwere Zeiten da sein werden; denn die Menschen werden eigenliebig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, heillos, ohne natürliche Liebe, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltsam, grausam, das Gute nicht liebend, Verräter, verwegen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott, die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen; und von diesen wende dich weg.* ↑



148. [Spaceops2002.com – Jupiter](#) ↑
149. Ellen G. White, Christus kommt bald! – Jakobs Erfahrung in jener Nacht des Ringens und der Angst versinnbildet die Trübsal, durch die Gottes Volk unmittelbar vor der Wiederkunft Christi gehen muß. Der Prophet Jeremia sah diese Zeit im Gesicht voraus und sagte: „Wir hören ein Geschrei des Schreckens; nur Furcht ist da und kein Friede ... Wie kommt es, daß ... alle Angesichter so bleich sind? Wehe, es ist ein gewaltiger Tag, und seinesgleichen ist nicht gewesen, und es ist eine Zeit der Angst für Jakob; doch soll ihm daraus geholfen werden.“ Jeremia 30,5-7. Patriarchen und Propheten 174 (1890). {CKB 185.2} ↑
150. Einige Adventprediger glauben, dass Jesus exakt 2000 Jahre nach Seinem Kreuzestod wiederkommen wird. Dazu ziehen sie einige Zitate Ellen G. Whites heran, die darauf hindeuten scheinen, was weit herbeigeholt ist. Alle übersehen, dass Jesus selbst sagte, dass die Tage (Jahre) verkürzt werden (z.B. Matthäus 24,22). ↑
151. 4. Mose 2 ↑
152. Johannes 1,1 – *Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.* ↑
153. Siehe unter vielem anderen: [Satan entlarvt.](#) ↑
154. D.h. Gottlosigkeit, wenn man versteht, dass Gott die Zeit ist. ↑
155. Die [Orion-Uhr](#) wurde vom Boten im Dezember 2009 vollständig entziffert. ↑
156. Die großen Zyklen der Orion-Uhr wurden im Jahr 2013 entdeckt. Diese Erkenntnis und noch viel mehr ist in [Weihnacht 2.0](#) dokumentiert. ↑
157. Siehe die Entschlüsselung des Rätsels der „Berge“ in Offenbarung 17 in [Das große Finale.](#) ↑
158. Ellen G. White, Die Engel – Da zeigte Satan überheblich auf seine Anhänger, die fast die Hälfte der Engel ausmachten, und rief aus: „Sie gehören alle zu mir! Willst du sie auch alle hinauswerfen und solch eine Lücke im Himmel schaffen?“ Und dann erklärte er, daß er bereit sei, gegen die Herrschaft Christi zu kämpfen und seinen Platz im Himmel mit Macht zu verteidigen, Mann gegen Mann! The Spirit of Prophecy I, 22. {En 38.2} ↑
159. Die Lehre der Zeitalter wird ausführlich in [Das große Finale](#) dargelegt. ↑
160. Der „Mond“ steht im Bild der Frau aus Offenbarung 12 für die Juden, die „Sonne“ für die Christenheit. ↑
161. Lukas 9,13 als Bild für die Spärlichkeit des Überrests – *Er sprach aber zu ihnen: Gebet ihr ihnen zu essen. Sie aber sprachen: Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische, es sei denn, daß wir hingingen und für dieses ganze Volk Speise kauften.* ↑
162. 2. Petrus 3,8 – *Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, daß ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag.* ↑
163. Siehe [Weihnacht 2.0.](#) ↑
164. Ellen G. White, Christus ist Sieger – {CS 209.3} ↑
165. Viele berichten noch weit mehr Richtiges und Unrichtiges über die Tatsache, dass Uranus ein wichtiger Taktgeber im Universum Gottes ist und von Christus zeugt. Interessant sind die Ausführungen von [John Pratt über Uranus](#), sollten aber mit Unterscheidungsvermögen gelesen werden (leider nur Englisch). ↑
166. $4 \times 1008 = 4032$ + Christi Geburt im Jahr 5 v. Chr. = 4037 v. Chr. ↑
167. Siehe [William Millers Schatz.](#) ↑
168. Matthäus 25,6 – *Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam! Gehet aus, ihm entgegen!* ↑
169. Ellen G. White, Erfahrungen und Gesichte – {EG 270.2} ↑
170. Matthäus 13,30 – *Laßt es beides zusammen wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte werde ich den Schnittern sagen: Leset zuerst das Unkraut zusammen und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber sammelt in meine Scheune.* ↑



171. Die Sichel im Sternbild des Löwen (Berg Zion) der siebten Posaune. ↑
172. Lukas 22,38 – *Sie aber sprachen: Herr, siehe, hier sind zwei Schwerter. Er aber sprach zu ihnen: **Es ist genug.*** ↑
173. Daniel 12,4 – *Und du, Daniel, verschließe die Worte und versiegele das Buch bis zur Zeit des Endes. Viele werden es durchforschen, und die Erkenntnis [Wissenschaft] wird sich mehren.* ↑
174. Hebräer 9,11-12 – *Christus aber, gekommen als Hoherpriester der zukünftigen Güter, in Verbindung mit der größeren und vollkommeneren Hütte, die nicht mit Händen gemacht (das heißt nicht von dieser Schöpfung ist), auch nicht mit Blut von Böcken und Kälbern, sondern **mit seinem eigenen Blute, ist ein für allemal in das Heiligtum eingegangen, als er eine ewige Erlösung erfunden hatte.*** ↑
175. Ellen G. White, Leben und Wirken – {LW 130.1} ↑
176. Die Übersetzungen in andere Sprachen haben bereits begonnen. ↑
177. Der Schemini Atzeret ist nach jüdischer Sitte der Tag für das Gebet um den Spätregen. ↑
178. Johannes 18,19-20 – *Der Hohepriester nun fragte Jesum über seine Jünger und über seine Lehre. Jesus antwortete ihm: Ich habe öffentlich zu der Welt geredet; ich habe allezeit in der Synagoge und in dem Tempel gelehrt, wo alle Juden zusammenkommen, und **im Verborgenen habe ich nichts geredet;*** ↑
179. Wikipedia – [Juno \(Raumsonde\)](#) ↑
180. Psalmen 97,6 – *Die Himmel verkündeten seine Gerechtigkeit, und alle Völker sahen seine Herrlichkeit.* ↑
181. Das Herz aller Studien der Erblasser ist [Vollmond in Gethsemane](#), wo Jesu Kreuzigungsdatum die Regeln des Gotteskalenders lehrt. ↑
182. Prediger 3,1 – *Alles hat eine bestimmte Zeit, und jedes Vornehmen unter dem Himmel hat **seine Zeit.*** ↑
183. Prediger 12,12 – *Und überdies, mein Sohn, laß dich warnen: Des vielen Büchermachens ist kein Ende, und viel Studieren ist Ermüdung des Leibes.* ↑
184. Hiermit sind die Artikel auf [Gutshof Weiße Wolke](#) beendet. Eventuell werden noch einige Videos produziert, um auf [das Opfer Philadelphias](#), [die Elia-Verheißung](#) und die [erfüllten Prophezeiungen](#) hinzuweisen. Der in Jahren aufgetürmte [Berg der Beweise](#) und [das Vermächtnis Smyrnas](#) stehen als Zeugnis gegen das Lachen der Spötter, bis es verstummt. ↑



Anhang A – Wenn Adler sich versammeln, wo das Aas ist



 Geschrieben von John Scotram
 Veröffentlicht: Mittwoch, 22. November 2017, 13:33



Dieses Dokument wurde am 22. November 2017 mit folgendem Hinweis intern herausgegeben. Es wird nun ab dem 10. Dezember 2018 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Warnung:

Die Anhänge zum Vermächtnis von Smyrna beinhalten vertrauliche Informationen und sind nur für die Augen der 144.000 bestimmt. Sie dürfen nicht ohne die vorherige Einwilligung eines der Autoren oder Regionalsekretäre an außenstehende Personen weitergegeben werden.

Zu widerhandlungen unterliegen dem Fluch Gottes gegen die Nachkommenschaft des Königs Hiskias, des Sohnes des Ahas, der die Uhr baute, die Gottes Wunder der rückläufigen Zeit zeigen durfte. Überhebt euch nicht wie Hiskia und zeigt Babylon nicht die Schätze Gottes!

Da sprach Jesaja zu Hiskia: Höre das Wort Jahwes der Heerscharen! Siehe, es kommen Tage, da alles, was in deinem Hause ist und was deine Väter aufgehäuft haben bis auf diesen Tag, nach Babel weggebracht werden wird; es wird nichts übrigbleiben, spricht Jahwe. Und von deinen Söhnen, die aus dir hervorkommen werden, die du zeugen wirst, wird man nehmen, und sie werden Kämmerer sein im Palaste des Königs von Babel. (Jesaja 39:5-7)





Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da werde ich ausgießen von meinem Geist über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure Jünglinge werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Träume haben; ja, auch über meine Knechte und über meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geiste ausgießen, und sie werden weissagen. (Apostelgeschichte 2,17-18)

Habt ihr, meine lieben Geschwister in Alnitak, euch auch oft gefragt, wo die Söhne und Töchter, die Jünglinge und die Ältesten, die Knechte und Mägde sind, die im Sinne Gottes weissagen und Seinen Geist empfangen haben, wenn wir wirklich bereits in den letzten Tagen sind und der Spätregen längst über uns ergangen ist? Werden sie vielleicht erst in der fünften Posaune erscheinen, in der wir uns unter der Herrschaft unseres Jesus-Alnitak als Abaddon bzw. Apollyon wie die Heuschrecken im lauten Ruf vermehren sollen? Oder gibt es schon einige Stimmen, die Ähnliches wie wir verkünden, und die wir als Herde Gottes als Seine Schafe erkennen sollten, die wir weiden – d.h. mit geistlichem Futter versorgen – müssen?

Ja, wir haben Träumer unter uns, wie unsere Brüder Aquiles, Jan und andere, aber wir hoffen auf „Propheten“ anderer Glaubensgemeinschaften, die ihre Schäfchen letztendlich durch Hinweise Jesu zur Wahrheit der Orionbotschaft leiten. So hatten wir schon einige solche externen Propheten im Auge und beobachteten von der Ferne mögliche Kandidaten für den Zusammenschluss der vierten mit der dritten Engelsbotschaft, denn nach Ellen G. White haben wir den aktiven Part in dieser Vereinigung. Sie muss von uns angestoßen werden:

Engel wurden gesandt, den mächtigen Engel vom Himmel in seinem Werke zu unterstützen, und ich vernahm Stimmen, die überall hinzu dringen schienen: „Gehet aus von ihr, mein Volk, daß ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, auf daß ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen. Denn ihre Sünden reichen bis in den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel.“ **Diese Botschaft [die vierte Engelsbotschaft] schien ein Zusatz zur dritten Botschaft zu sein, indem sie sich dieser anschloß**, gleichwie der Mitternachtsruf sich der zweiten Engelsbotschaft im Jahre 1844 anschloß. {EG 270.2}

Wenn wir die Bewegung des „mächtigen Engels vom Himmel“ sind, wo sind dann die „gesandten Engel“, um uns zu unterstützen? Ja, Geschwister, wenn wir auf übernatürliche Helfer warten, dann wird uns das Warten lang werden. In Wahrheit sind die „Boten vom Himmel“ die Himmelskörper, die ihr in den [Zeichen am Himmel](#), in der [Erschütterung der Himmel](#) und bei der Beurkundung unseres Testaments durch den [himmlischen Notar](#) bereits beobachten durftet. Wenn die vergeblichen^[1] Christen von heute ebenfalls aufblicken würden, dann hätten sie diese „Engel“ bei der Unterstützung unseres Werkes erkannt und Applaus ob der grandiosen Himmelsaufführung gesendet. **Bisher** blieb der Zuschauersaal allerdings leer.

„Bisher“ heißt: bis zu diesem wichtigen Tag, dem 15. November 2017, an dem ich beginne niederzuschreiben, was der Herr Alnitak mir in den letzten 24 Stunden seit dem Morgen des 14. Novembers gezeigt hat. Ich erwarte nicht, dass sich der Saal aufgrund dessen, was ich zu berichten habe, sofort füllen wird, aber wir stehen vor einem großen, wenn nicht letzten Meilenstein des Werks des mächtigen Engels vom Himmel: Es geht um die Versiegelung der 144.000, die weder vor dem Oktober 2016 noch im vergangenen Jahr des [Abstiegs vom Berg Chiasmus](#) gefunden werden konnten. Ja, wir



haben ein paar wenige Seelen in den höhergelegenen Felsklüften gefunden und sie in unsere Mannschaft der Retter integriert, aber die Zahl ist bei weitem nicht voll. Ihr wisst das.

Nun öffnete uns der Herr vor kurzem den Blick auf die Heuschrecken der fünften Posaune und unsere Herzen wurden froh, denn nun verstanden wir, dass wir selbst diese quälende Plage für die Horden von abgefallenen Schein-Christen sein werden, denen wir mit unseren Stacheln des Wortes Gottes schmerzende Wunden in ihren lüsternen Leibern als LGBT-Praktizierende und Anhänger verursachen werden. Sie werden anfangen zu erkennen, dass wir die Wahrheit haben und dass ihr Weg ins Verderben führt, aber die Meisten werden diese schreckliche Erkenntnis nicht akzeptieren wollen, sondern uns wie lästige Heuschreckenschwärme vergiften, verbrennen oder ertränken wollen. Wie voraussehend hat unser großer Gott gehandelt, als Er die Heuschrecken als einzige Art unter den Insekten von der Unreinheit ausnahm^[2] und damit die Grundlage für die Bildsprache der fünften Posaune legte. Gelobt sei der Herr!

Fast am Ende der vierten Posaune angelangt, mit der Ernüchterung einer Ernte, in der keine Erdenbürger geboren waren,^[3] aber mit der Erneuerung der Hoffnung auf eine exponentielle Vermehrung der Großen-Sabbat-Wahrheit gegen das **Malzeichen des Tieres** in der fünften Posaune, erreicht uns eine Botschaft Gottes der Stärkung durch Erkenntnis unserer menschlichen Schwäche und heilvollen Abhängigkeit vom all-weisen Höchsten.

Der Apostel Paulus lobte den Herrn, indem er sagte:

*Darum habe ich Wohlgefallen an Schwachheiten, an Mißhandlungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.
(2. Korinther 12,10)*

Das Verständnis der von Jesus persönlich versprochenen Himmelszeichen war eine Voraussetzung für die Übermittlung dieser Jubiläumsbotschaft des einjährigen Abstiegsbeginns vom Berg der Zeit für den 22. November 2017. Es konnte nicht früher geschehen, dass meine seit annähernd einem Jahr gehegten Zweifel als „**letzter Elias**“ an einem bestimmten und äußerst wichtigen Teil unserer Lehre so laut werden durften, dass ich aufhorchte, als eine Tochter Gottes wieder gegen unser Verständnis des Zeitplans Gottes am 13. November 2017 das Wort erhob, und ich beschloss, ihre vorgeblich von Jesus stammenden Worte einer gründlichen Untersuchung zu unterziehen.

Niemand kennt die Zeit der Wiederkunft

Schwester Barbara, die Frau von Bruder Daniel, die sich zusammen als **Godshealer7** in den sozialen Netzwerken über ähnlich viele Jahre wie wir einen Namen machten und deren annähernd 900 „Prophezeiungen“ oftmals große Übereinstimmung mit dem aufweisen, was wir lehren, hatte folgende **Botschaft** am 12. November, dem Schemini Atzeret der 2. Möglichkeit, erhalten:

Dies ist die Zeit der Zählung. Bist du bereit? Jede Tat, jede Sünde ist im Buch geschrieben. Ich sehe in dein Herz. Ich kenne jeden deiner Gedanken. Du rechtfertigst deine Sünde und vergleichst dich mit deinem Nächsten. Du wirst vor Mir allein stehen. Wir werden die geschriebenen Dinge überprüfen. Ich höre viele Gebetsanliegen und Gebete, die darum bitten, dass diese Zeit schnell herbeikommen möge. Weißt du, worum du betest? Bist du wirklich vorbereitet? Ich bin das Alpha und das Omega. **Niemand kennt die Zeit Meiner Rückkehr, aber einigen von euch wird ein Geheimnis offenbart.** Du wirst den Wind sehen und du wirst den Blitz hören. Wenn dies



geschieht, bin ich an der Tür und werde sie öffnen. Jetzt ist die Zeit, um Weisheit, Wissen und Verständnis zu beten.

Ich fragte mich, wie es möglich sei, dass „Jesus“ sogar bei unseren Kandidaten-Propheten immer wieder betont, dass **niemand** die Zeit Seiner Wiederkunft wisse, wenn wir es doch wussten! Vorhin habe ich zum ersten Mal meinen Zweifel erwähnt, der sich bereits kurz nach der Veröffentlichung unserer Erkenntnis über den 27. Mai 2019 als Wiederkunftsdatum in meinem Herzen bemerkbar machte. In den letzten Monaten und Wochen war mein Zweifel größer geworden und ich brachte ihn vor den Herrn. Immer wieder hörte ich Ihn in meinen Gedanken, ein anderes Datum nennen, das uns ebenfalls bekannt ist, das wir aber im Fluss der Endzeitereignisse anders eingeordnet hatten.

Wie ihr alle wisst, handelt es sich bei dem Datum der Wiederkunft nicht nur um ein Tagesdatum, bei dem wir sagen könnten: „Was spielt es für eine Rolle, ob der Herr ein paar Tage früher oder später kommt?“, nein, es ist die Auflösung des dreiteiligen Siegelgesetzes aus Offenbarung 3,12: „Die Zeit, zu der Alnitak mit dem Neuen Jerusalem aus dem Orion-Nebel herabkommt.“ Wir antworten mit dem 27. Mai 2019. Wenn die Antwort falsch ist, dann sind wir nicht versiegelt. Wenn wir nicht versiegelt sind, dann verliert Gott den Großen Kampf und das Universum wird mit dem Gott des Lebens zusammen enden.^[4]

Gleichermaßen verheerend wäre eine Revidierung des richtigen Datums auf ein falsches! Deshalb zögerte ich fast ein Jahr, meinem Zweifel Ausdruck zu verleihen. Ich hoffte, dass mich vielleicht jemand aus unserer Bewegung der unliebsamen Verantwortung entheben würde und das Thema neu aufwürfe, natürlich mit einer handfesten Begründung, die ich selbst nicht imstande war zu liefern.

Auch Bruder Dan hatte am 12. November eine weitere seiner „Prophezeiungen“ erhalten, die sich leider immer ein wenig wie Channeling anhören, aber dann – bei näherer Betrachtung – tiefere Weisheiten als Schwester Barbaras mehr praktische Botschaften enthalten. So fällt positiv auf, dass in Bruder Dans Mitteilungen – aus dem Munde Jesu – „die Zeit“ oftmals als Person dargestellt ist, was dem Kern unserer Siegelbotschaft entspricht.^[5]

Am Anfang von Bruder Dans Botschaft, die am 13. November als [Video](#) erschien, betont das Ehepaar, dass ihre beiden Botschaften, die sie bereits am 12. November erhalten hatten, eng miteinander verbunden sind und Bruder Dans Botschaft eigentlich zuerst erscheinen hätte sollen. Sie hatte folgenden Wortlaut:

Die Gegenwart spricht für die Vergangenheit, denn was war, soll wieder sein. Ich bin ein Gott der Ordnung, denn alle Dinge haben einen Zweck, der nur Mir bekannt ist. Ich schaffe Geduld aus Ungeduld, Demut aus Stolz und Hoffnung aus Verzweiflung. Ich bin das Licht der Welt. Alle wissen von Mir, aber nur wenige kennen Mich. **Ich habe dich in Meinem Bild erschaffen. du bist nicht allein.**^[6] Ich bin bei allem, was du tust, bei dir. Die heutigen Prüfungen werden belohnt. Tretet jetzt hervor und ihr werdet **Meine himmlische Umarmung**^[7] spüren, denn bald werdet ihr mit mir im Haus meines Vaters sein.

Die Tatsache, dass beide Botschaften zusammengehören, gibt einen Hinweis, darauf, dass sich etwas Wichtiges wiederholen würde, das eine direkte Verbindung zu Schwester Barbaras Botschaft über die Enthüllung eines Geheimnisses bzw. die Lösung eines Rätsels im Zusammenhang mit der Wiederkunft Jesu-Alnitaks aufweist.



Die Geschichte wiederholt sich

Wer sich noch erinnert, wie wir den Gipfel des Berges Chiasmus bestiegen und in den letzten Metern der Todeszone wanderten, weiß, dass mir Gott ein „neues“ Datum für die Wiederkunft kurz vor dem Yom Kippur 2016 nannte. Alle, die uns nur von weitem beobachtet hatten, ohne der Bewegung Jesu-Alnitaks wirkliche Unterstützung zu geben, hatten auf ihren Stirnen ein falsches Datum der Wiederkunft geschrieben: den 24. Oktober 2016. Nur ein einziger Tag Unterschied versiegelte die Menschen für den Beginn der [siebenjährigen Zeit der mageren Jahre](#) und einen schrecklichen Tod. Nur die Forumsmitglieder, die sich durch Beharrlichkeit ausgezeichnet hatten, erwarteten den Herrn bereits am 23. Oktober 2016. Diese Geschichte der Korrektur des Datums der Wiederkunft für eine auserlesene Gruppe ist im [Tag der Zeugen](#) festgehalten und ich rate jedem, diesen Artikel nochmals zu lesen, da sich diese Geschichte gerade wiederholt.

Ich könnte sogar meine Einleitung der damaligen Forumsbotschaft wiederholen, aber ich möchte diesmal vorausschicken, dass Alnitak nur eine gute Botschaft mit unerwarteten neuen göttlichen Harmonien für euch hat.

Beginnen wir also mit der Korrektur, so wie ich sie unserer kleinen Familie am 14. November in einem eilends einberufenen außerplanmäßigen Studien-Gottesdienst in unserem Tempel auf dem Gutshof Weiße Wolke nahebringen durfte.

Das Spiegelbild

Als wir das Datum von Jesu Wiederkunft vor einem Jahr studierten, brachten wir alles in Harmonie, zumindest soweit unsere Erkenntnis reichte. Erinnert ihr euch an den Gammablitz des [Zeichens des Jona](#) vom 27. April 2013, der mich auf sein Spiegelbild am 27. April 2019 und damit auf dieses Jahr als Jahr der Wiederkunft leitete? Wie erstaunt war ich gewesen, als ich erkannte, dass das Datum im Jahr 2019 auf einen siebenten Tag des Festes der ungesäuerten Brote fiel, der – aus meiner damaligen Sicht – ein Spiegelbild des siebten Tags des Laubhüttenfestes darstellte, nur eben auf der anderen Seite des Berges Chiasmus.

Dann kam unser lieber Bruder Richard und hatte eine Idee, die wir – die Paraguayer – zunächst verwarfen, dann aber doch untersuchten. Er schaute auf die 2. Möglichkeit der Frühlingsfeste und kam damit auf das Jubiläum der Auferstehung am 27. Mai 2019 – ebenfalls ein siebter Tag des Fests der ungesäuerten Brote – und bei näherer Betrachtung war seine Idee die Lösung für die fehlende Harmonie der 1335 Tage aus Daniel 12,12, die weit über den 27. April 2019 bis zum 21. Mai 2019 reichten. Darauf begründeten wir unser Verständnis, dass die sieben Tage des Festes der ungesäuerten Brote die sieben Tage des Wartens auf die dann bereits sichtbare kleine schwarze Wolke seien, die schließlich zur weißen Wolke mit Jesus an der Spitze anwachsen würde.

Dass Alnitak an Seinem Auferstehungsjubiläum wiederkommen würde und an diesem Tag die erste Auferstehung aller in Christus Gestorbenen stattfinden würde, erschien uns so überzeugend, dass wir mit Sicherheit zu glauben begannen, den wahren Tag der Wiederkunft gefunden zu haben. Und seitdem verkündigen wir überall den 27. Mai 2019 als den Tag des Siegels der 144.000.

Was mir aber nie so ganz einleuchten wollte, war die Tatsache, dass die 1335 Tage bereits am 21. Mai 2019 endeten und zwar mit dem Versprechen einer Segnung.

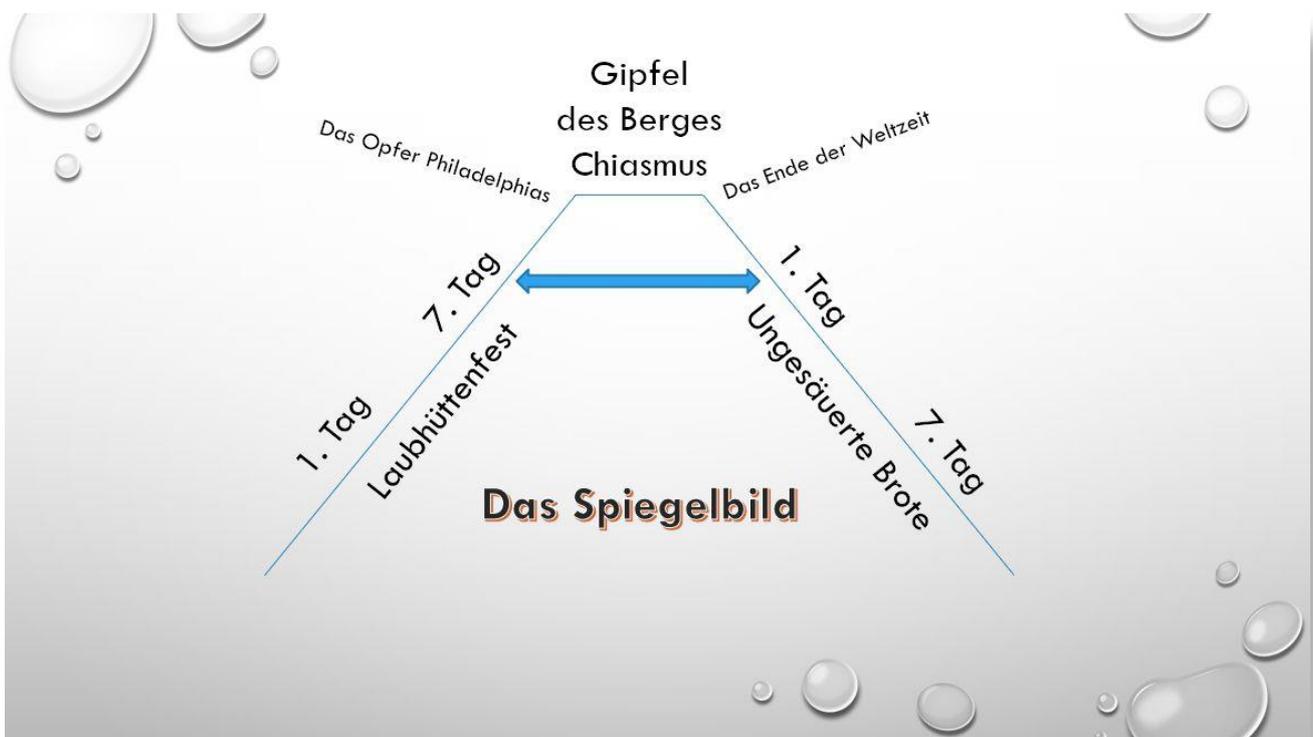


Glücklich der, welcher harret und tausend dreihundertfünfunddreißig Tage erreicht!
(Daniel 12,12)

War diese Segnung wirklich „nur“, dass die kleine schwarze Wolke sichtbar wurde? In meinem Leben habe ich viele Studien über die 1335 Tage gelesen, aber niemals war jemand auf die Idee gekommen, noch weitere 6 Tage hinzuzurechnen. Für alle, die die 1335 Tage wörtlich nehmen, ist das Ende der 1335 Tage auch gleichzeitig das Datum der Wiederkunft selbst. Das war eine für mich sehr ungewohnte Auslegung der Dinge, aber wir hatten sonst nichts, was uns eines Besseren hätte belehren können.

Und da war ja auch das starke Argument, dass die Wiederkunft Jesu an einem spiegelbildlichen Tag des siebten Tags des Laubhüttenfests stattfinden müsse, um unsere gerade erst erhaltenen Erkenntnisse beim Aufstieg auf den Berg Chiasmus nicht zu verwerfen!

Nun möchte ich die „ketzerische“ Frage stellen, ob der siebte Tag des Fests der ungesäuerten Brote wirklich das Spiegelbild des siebten Tags des Laubhüttenfests ist? Die Antwort zeigt die folgende einfache Grafik:



Wir haben damals in Wahrheit nicht korrekt gespiegelt! Die Erkenntnis aus der Übergabe des ewigen Bundes am **Tag der Zeugen** war gewesen, dass Jesus am siebten Tag des Laubhüttenfests wiedergekommen wäre, aber der (auf der Frühlingsseite) gegenüberliegende Tag ist nicht etwa der siebte Tag des Fests der ungesäuerten Brote, sondern **der erste Tag** des Festes.

Der Gammablitz gab uns das Jahr 2019, aber wir müssen Jesus am ersten Tag des siebentätigen Frühlingsfests erwarten und das ist der 21. Mai 2019, der gleichzeitig auch völlig harmonisch der letzte der 1335 Tage ist, wie es in allen unseren Diagrammen in **den sieben mageren Jahren** und den **Testaments-Artikeln** eingezeichnet ist.

Da war aber noch das schöne und logische Argument, dass Jesus, als Er auf Erden weilte, alle Frühlingsfeste bereits erfüllt hat, bis auf den siebenten Tag der ungesäuerten Brote, für den es keine



einleuchtende Erklärung im Leben Jesu gab, Es müsste also eine noch nicht erfüllte Verheißung sein, die an diesem Tag in Erfüllung gehen musste. Was wäre naheliegender gewesen, als anzunehmen, dass dies die Verheißung Seiner Wiederkunft sei?! Kann es eine noch schönere Erklärung für den siebten Tag des Fests der ungesäuerten Brote geben?

Ja, denn das Fest ist nicht etwa nach den Geschehnissen in Jesu Leben benannt, sondern hat seinen Ursprung in den Festen, die Gott Mose lehrte. Einige Riten, wie das Schlachten des Passahlamms vor dem ersten Tag des Festes, deuteten zwar auf Jesu Opfer hin, aber das Fest der ungesäuerten Brote hat seinen wahren Ursprung im Auszug aus der ägyptischen Sklaverei: dem Exodus. Die Israeliten sollten sieben Tage im Jahr ungesäuerte Brote essen, um sich an die Großtat ihrer Befreiung durch Gott aus ihrer Not zu erinnern und daran, dass der Todesengel durch die Reihen der ungläubigen Ägypter schritt und zwar am ersten Tag, als sie ungesäuerte Brote aßen. Das ist ein Typus für die Plagen.

Natürlich ist der Anti-Typus des Exodus aus Ägypten unser Exodus aus dieser durch die Sünde verdamnten Welt der Sklaverei der Neuen Weltordnung. Die Israeliten verließen ihr ägyptisches Lager in Raemes bereits am gleichen Tag, nachdem der Todesengel in der Nacht die Erstgeborenen der Ägypter getötet hatte.

Sie brachen auf von Raemes im ersten Monat, am fünfzehnten Tage des ersten Monats. Am anderen Tage nach dem Passah zogen die Kinder Israel aus mit erhobener Hand, vor den Augen aller Ägypter, als die Ägypter diejenigen begruben, welche Jahwe unter ihnen geschlagen hatte, alle Erstgeborenen; und Jahwe hatte an ihren Göttern Gericht geübt. (4. Mose 33,3-4)

Demnach stehen die sieben Tage der ungesäuerten Brote symbolisch (!) für die Wüstenwanderung der Juden, bis sie ins Land Kanaan einzogen und nach der Überquerung des Jordan das erste Passahfest der Geschichte feierten.

Und die Kinder Israel lagerten in Gilgal; und sie feierten das Passah am vierzehnten Tage des Monats, am Abend, in den Ebenen von Jericho. Und sie aßen am anderen Tage nach dem Passah von dem Erzeugnis des Landes, ungesäuertes Brot und geröstete Körner, an diesem selbigen Tage. Und das Man hörte auf am anderen Tage, als sie von dem Erzeugnis des Landes aßen, und es gab für die Kinder Israel kein Man mehr; und sie aßen von dem Ertrage des Landes Kanaan in jenem Jahre. (Josua 5,10-12)

Das ungesäuerte Brot am **ersten Tag** nach dem ersten Passahfest nach der Überquerung des Jordan wird durch den **siebten Tag** des Fests der ungesäuerten Brote symbolisiert. Es ist der Tag, an dem zum letzten Mal ungesäuertes Brot als Symbol für das Erreichen des gelobten Landes gegessen wird. Am Tag darauf hörte das Manna auf, was das Ende der 372 Portionen symbolisiert, die ebenfalls einen Tag nach unserer Ankunft im Himmel aufhören werden, d.h. einen Tag nach dem zeremoniellen Sabbat des siebten Tages des Festes der ungesäuerten Brote im Orion-Nebel.^[8] Durch die Verschiebung der Wiederkunft von sechs Tagen nach vorne, ändert sich einiges an der Ausschüttung der Portionen des Heiligen Geistes, wie sie im [Abschnitt 3](#) des Testaments beschrieben ist. Dies wird das Thema des [Anhangs B](#) zu diesem Testament sein.



Das Gericht der sieben Zeiten

Unser erster Tag, den wir im Himmel verbringen werden, ist nun allerdings eine Überraschung. Es ist ein Omer-Sabbat, am Dienstag, den 28. Mai 2019. Omer-Sabbate symbolisieren eine Wartezeit von insgesamt sieben Zeiteinheiten, die Zahl der Perfektion in Christus.

Wir wissen, dass wir ein Millennium lang im Himmel Gericht halten werden.

Und ich sah Throne, und sie saßen darauf, und es wurde ihnen gegeben, Gericht zu halten; und die Seelen derer, welche um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet waren, und die, welche das Tier nicht angebetet hatten, noch sein Bild, und das Malzeichen nicht angenommen hatten an ihre Stirn und an ihre Hand, und sie lebten und herrschten mit dem Christus tausend Jahre. (Offenbarung 20,4)

Ein Millennium auf Gottes Gerichtsuhr sind nicht 1000 sondern 1008 Jahre, wie wir aus [dem großen Finale](#) oder [Weihnacht 2.0](#) wissen. Da wir den ersten Omer-Sabbat am Tag nach unserer Ankunft im Himmel (Orion-Nebel) feiern, verbleiben noch 6 Zeiteinheiten bis wir bei „Pfingsten“ angelangt sind. Wann wäre das in himmlischen Zeiteinheiten?

1008 Jahre ÷ 6 Zeiteinheiten = 168 Jahre. Kennt ihr die Zahl?

Ja, es ist die Orion-Formel, als Grundlage der sieben Zeiteinheiten des Gerichts. Der erste Omer-Sabbat im Himmel bedeutet, dass eine Orion-Uhr-Einheit des Gerichts abgelaufen ist: Der ursprüngliche Orion-Gerichtszyklus von 1844 bis 2012, der dann noch eine Verlängerung durch das Gericht an den Lebenden von $2 \times 3\frac{1}{2}$ Jahren bis 2019 erfuhr. Das gesamte Untersuchungsgericht (der Toten und der Lebenden) findet also seinen Abschluss im Himmel nach den sieben Tagen der Reise, die – wie ihr wisst – den sieben mageren Jahren auf Erden entspricht. Dann sind alle Feinde Gottes tot (die Menschen) bzw. auf der Erde für 1008 Jahre eingesperrt (Satan und seine Dämonenengel).

Auf den Tag genau, am 28. Mai 2019, dem Tag nach dem Fest der ungesäuerten Brote, wird das erste Omer gezählt und das Millennium beginnt am Tag danach mit sechs weiteren himmlischen „Tagen“ von jeweils 168 Jahren, bis wir zur Erde zurückkehren.

So wie der Heilige Geist einst am Pfingstfest auf die Erde herabkam, wird nach Ablauf des Millenniums Jesus-Alnitak mit uns zusammen auf die Erde mit der Heiligen Stadt herabkommen. Dann erfährt auch das Gericht der Strafmaßfestlegung für die Verlorenen eine kurze Extension, bis die Sünde endgültig vertilgt sein wird.

Die Überquerung des „Jordan“

Das Fest der ungesäuerten Brote hat also fast den gleichen Sinngehalt wie das Laubhüttenfest. Beide enden als Typus mit dem Einzug in Kanaan am siebten Tag. Beide enden als Antitypus mit unserem Einzug in das himmlische Kanaan.

Wo befindet sich das himmlische Kanaan in Realität? Es liegt auf der anderen Seite des „Jordan“, der letzten Grenze der unendlichen Weiten, die wir in unserer siebentätigen Reise in den Orion-Nebel

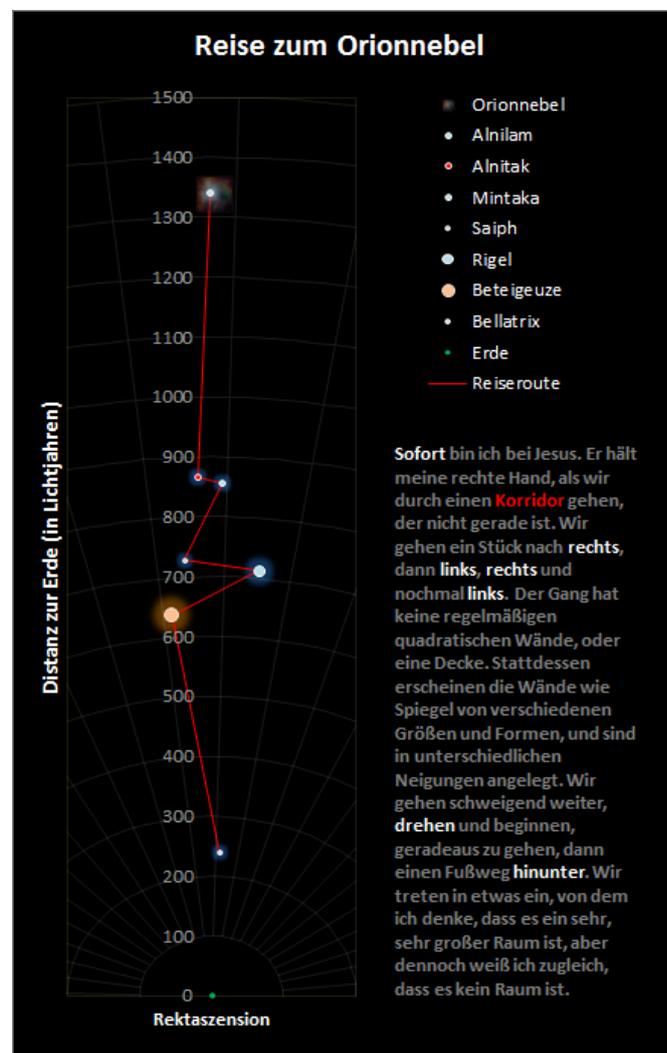


überqueren müssen, geführt durch unseren Gott Jesus-Alnitak in der Heiligen Stadt. Am buchstäblichen siebten Tag des Fests der ungesäuerten Brote der 2. Möglichkeit im Jahr 2019, dem solaren Datum des Jubiläums der Auferstehung unseres Herrn, betreten wir das himmlische Kanaan am 27. Mai 2019. Ist das nicht ein noch größeres Versprechen, das an diesem Tag eingelöst wird, als „nur“ die Wiederkunft? Ist das nicht die physische Übergabe des ewigen Bundes, dass wir in unsere wahre angestammte Heimat einziehen?

Unsere Reise vom Auszug von der Erde (Ägypten) bis zum gläsernen Meer (Kanaan) dauert exakt die von Ellen G. White vorhergesagten sieben Tage, die schon immer durch das Fest der ungesäuerten Brote symbolisiert wurden:

Wir alle wurden von der Wolke umhüllt und wurden sieben Tage aufwärts getragen zu dem gläsernen Meer, wo Jesus die Kronen brachte und sie mit eigener Hand auf unsere Häupter setzte. Er gab uns goldene Harfen und Siegespalmen. Die 144.000 standen in einem Viereck an dem gläsernen Meer. Manche von ihnen hatten sehr herrliche Kronen, andere nicht so herrlich. Manche Kronen erschienen mit Sternen beladen, während andere nur einige hatten, aber alle waren vollkommen zufrieden mit ihren Kronen. Sie waren alle von den Schultern bis zu den Füßen mit einem glänzenden, weißen Mantel bekleidet. Engel umgaben uns, als wir über das gläserne Meer nach dem Tore der Stadt gingen. Jesus erhob seinen mächtigen, herrlichen Arm, ergriff das Perlentor, schwang es in den glänzenden Angeln zurück und sagte zu uns: „Ihr habt eure Kleider in meinem Blut gewaschen, habt festgestanden für meine Wahrheit, tretet ein!“ Wir traten alle ein und fühlten, daß wir ein Recht in der Stadt hatten. Hier sahen wir den Baum des Lebens und den Thron Gottes. Von dem Throne ging ein klarer Wasserstrom aus, und auf beiden Seiten des Stromes stand der Baum des Lebens. An jeder Seite des Stromes war ein Stamm des Baumes, beide von reinem, scheinendem Golde. {EG 14.1}

Da die Reise nun exakt sieben Tage dauert, müssen wir keine Sabbatlandung auf einem anderen Planeten einhalten, wie es noch nötig gewesen wäre, wenn Jesus am 23. Oktober 2016 gekommen wäre und in der **Stunde der Wahrheit** beschrieben war. Dort musste ich insgesamt neun Reisetage erklären, was nicht einfach gewesen war. Jetzt ist es einfacher und perfekt harmonisch, besonders mit dem ersten Omer-Sabbat exakt nach unserer Ankunft, an dessen Abend (Beginn des jüdischen Tages) das Hochzeitsmahl stattfinden wird. Vorher, noch am siebten Tag des Festes der ungesäuerten Brote, betraten die 144.000 den Tempel, um zu





erfahren, ob ihr Dienst erfolgreich war und ob das Opfer ihrer ewigen Leben nötig ist oder nicht.

Sieben Tage sind immer noch sieben Stationen bei unserer Überquerung des Jordan. Zum Orion-Nebel sind es aber acht. Schaut euch die Reiseroute aus [An der Hand Jesu](#) nochmals an (rechts).

Entweder Beteigeuze oder Alnitak müssen also tatsächlich in einer Hypernova-Explosion vergangen sein, sonst hätten wir acht Reisestationen. Welcher der beiden Sterne wird es sein?

Ist es Beteigeuze, verbringen wir den Reisesabbat im Sternensystem Alnitaks, was ich für einen äußerst harmonischen Ort für alle Sabbathalter aller Generationen halte. Das Zentrum der Uhr Gottes. Der herrliche Stern, den wir auf unseren Stirnen haben.

Falls es jedoch Alnitak wäre, wie wir im Jahr 2016 annehmen mussten, dann wären wir bei Mintaka, dem Stern, der den Heiligen Geist repräsentiert.

Für mich persönlich enthält der Vers aus Offenbarung 15,7 die Lösung des Rätsels:

Und eines der vier lebendigen Wesen gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen, voll des Grimmes Gottes, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit. (Offenbarung 15,7)

Eines der vier lebendigen Wesen sticht heraus. In diesem Fall also nicht Alnitak. Dieser Vers hatte mich auch dazu gebracht, die Serie über den [Zorn Gottes](#) zu schreiben und Beteigeuze als den Urheber der Plagen zu verstehen.

Das größte Argument aber, dass wir bei Alnitak den Sabbat verbringen werden, ist folgendes: Alnitak heißt – wie ihr alle wisst – der Eine, der verwundet wurde! Es ist das große Opfer Jesu am Kreuz, das Ihn zum Verwundeten machte und das geschah am 25. Mai im Jahre 31. Am **25. Mai im Jahre 2019** werden wir den ersten Sabbat zusammen mit dem für uns verwundeten Herrn in der himmlischen Stadt während der Reise feiern! Am Jubiläum Seiner Auferstehung erreichen wir dann das himmlische Kanaan. Wie wenig wir doch bisher verstanden haben!

Das himmlische Leuchtfeuer

Obige Frage bringt uns zurück zum Ursprung unserer Erkenntnis, dass Jesus im Jahre 2019 wiederkommen wird. Wenn wir schon den siebten Tag des Laubhüttenfestes nicht ganz korrekt gespiegelt haben, vielleicht haben wir dann auch den Strahl des himmlischen Leuchtfeuers, des Gammablitzes vom 27. April 2013 nicht perfekt ausgerichtet?

Wie schon erwähnt, war mir der 27. April 2019 zuerst aufgefallen, da ich nach der Spiegelung des [Zeichens des Jona](#) auf der anderen Seite des Berges Chiasmus in vielen möglichen Jahren gesucht hatte. Das Solar-Jubiläum am damals richtig erscheinenden siebten Tag des Fests der ungesäuerten Brote schien ein perfekter „Treffer“ zu sein.

Nun, wir kommen natürlich auch auf das Jahr 2019, wenn wir verstehen, wo die 2×1260 Tage der zwei Zeugen liegen und dass die Mitte der sieben Jahre des Gerichts an den Lebenden dort ist, wo der Mann der Sünde an einem Ort stand, wo er nicht stehen sollte und das Tägliche (Opfer) abschaffte. Das war natürlich Papst Franziskus, als er vor dem Kongress der USA und vor der UNO am 24. und 25. September 2015 sprach, just am Yom Kippur des gleichen Jahres und just am Ende der Orion-Siegeluhr. Erst nach weiteren 30 Tagen standen die 1260 Portionen des Heiligen Geistes aus Hesekiel für die zwei Zeugen zur Verfügung. Vereinfachend können wir sagen:



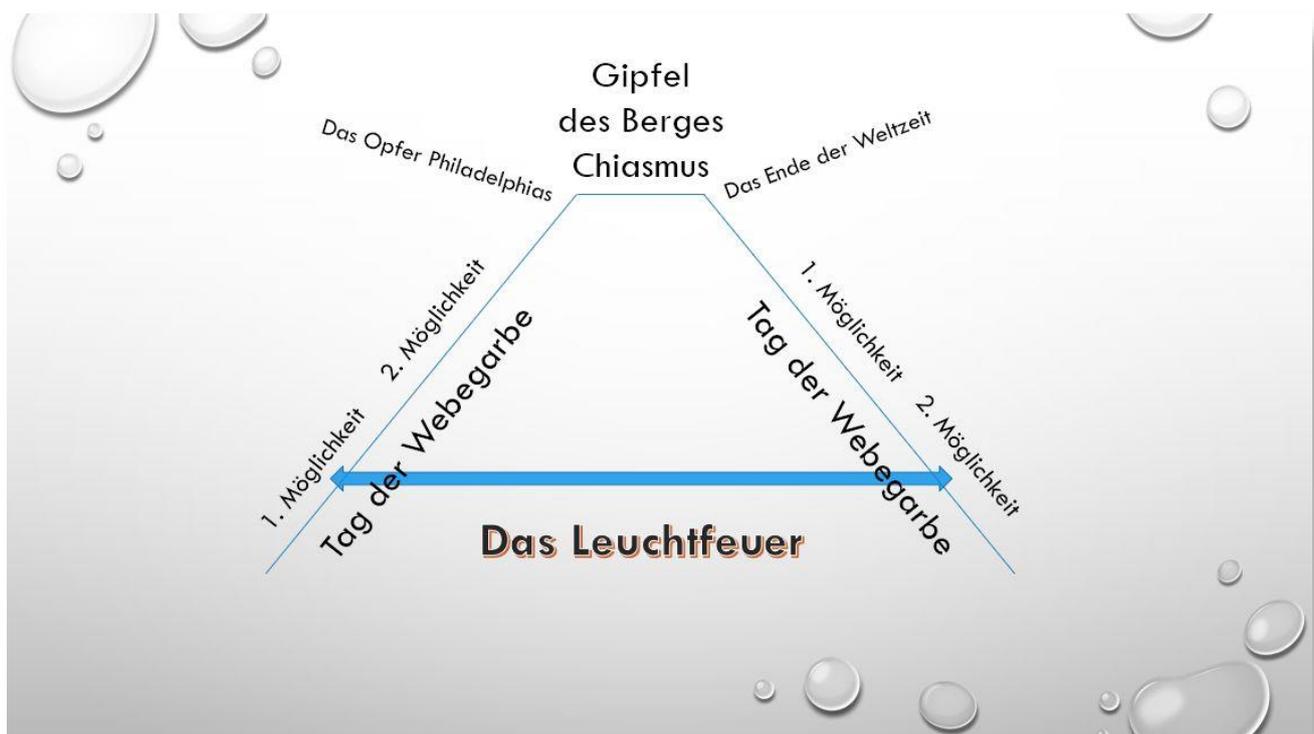
Frühling 2012 + 3 ½ Jahre = Herbst 2015

Herbst 2015 + 3 ½ Jahre = **Frühling 2019**

Jetzt zäumen wir also das Pferd von hinten auf und fragen uns, worauf der Gammablitz des Jahres 2013 im Frühling 2019 wirklich zeigt...

Der 27. April des Jahres 2013 war der Tag der Webgarbe oder des Erstlingsfestes der 1. Möglichkeit. Der Tag der Webgarbe als zweiter Tag des siebentägigen Festes der ungesäuerten Brote findet keine Entsprechung in den Herbstfesten in allen Anweisungen zu den Festen. **Er ist einmalig**; es ist der Tag Jesu Auferstehung! Wir können ihn nicht auf die Herbstfeste „spiegeln“. Und doch müssen wir eine Anpassung vornehmen, die wichtig ist.

Nehmen wir wieder ein Diagramm zu Hilfe, um diesmal Fehler auszuschließen:



Die Anpassung ist, dass das Leuchtfeuer des Auferstehungstages der **1. Möglichkeit** im Jahre 2013 auf den Auferstehungstag der **2. Möglichkeit** im Jahre 2019 zeigt... und das ist der 22. Mai 2019, der Tag nach unserer Abreise von der Erde.

Macht das Sinn? Ja, großen Sinn sogar! Wiederholt habe ich beschrieben, dass der Gammablitz auf der Erde eintreffen würde, wenn wir bereits abgereist wären, d.h. er ist gewissermaßen sogar der Trigger für unsere Abholung, denn wenn wir dann noch da wären, „könnte kein Fleisch gerettet werden“. Er ist es, der die Erde endgültig verbrennt und zur Wüste macht, in der Satan mit seinen Dämonen „überwintern“ muss. Ich habe auch beschrieben, was die Effekte eines Gammablitzes sind und dass eine Seite der Erde völlig verbrannt wird, während die andere Seite den totalen atomaren Winter erleiden muss... die sieben mageren Jahre von Hesekiel 39,9. Sie beginnen also exakt am Tag nach unserer Abreise, was durch den Gammablitz im Jahr 2013 vorausgeschattet ist.



Wenn man möchte, zeigt das himmlische Leuchtfeuer am Erstlingstag also auch auf die erste Auferstehung der Heiligen aller Zeitalter, die vor den König der Könige gebracht werden, so wie Jesus am Tag der Webearbe zu Seinem himmlischen Vater in die Heilige Stadt auffuhr.

Wenn wir in unserer Mission erfolgreich sind und uns wie die Heuschrecken im lauten Ruf der fünften Posaune vermehren, wird keine spezielle Auferstehung der Menschen, die unter der dritten Engelsbotschaft gestorben sind, nötig sein. Dann – und nur dann – könnte das solare Jubiläum des Gammablitzes auf den 27. April 2019 als das Datum der speziellen Auferstehung, einen Monat vor unserer Ankunft im Orion-Nebel zeigen. Mehr dazu im [Anhang B](#).

Die fehlende Unterschrift

Was wäre dieser Anhang A zum Testament der Gemeinde Smyrna wert, wenn der himmlische Notar ihn ohne Beglaubigung ließe? Wir müssen noch einmal in die Kanzlei des UAN zurückkehren, um diesen Anhang zertifizieren zu lassen...



Video: [Der himmlische Notar beurkundet Tag und Stunde der Wiederkunft](#)

Auch einige von euch sind den möglichen Himmelszeichen für die Wiederkunft schon einmal nachgegangen und sind auf die Merkurbewegungen im Sternbild des Stiers im Mai 2019 aufmerksam geworden. Es finden in diesem Zeitraum ganz ähnliche Szenen wie Anfang Juni 2018 bei der sechsten Posaune statt, wenn das Räuchergefäß (Merkur) auf die Erde geschleudert wird.^[9] Das Füllen des Räuchergefäßes mit den Kohlen wurde dabei durch die Konjunktion des Merkur mit der Sonne als Ofen versinnbildlicht. Sie findet am 6. Juni 2018, dreieinhalb Tage nach dem Beginn der sechsten Posaune am 3. Juni 2018 statt.

Diese Sonne-Merkur-Konjunktion im Stier stellte also schon vorher einen wichtigen Zeitpunkt eines himmlischen Schauspiels im Rahmen eines biblischen Ereignisses dar und zwar Jesu Verlassen des himmlischen Heiligtums als Hohepriester. Nun liegt es nahe, dass diese Konjunktion die Wiederkunft Jesu als König Alnitak und die Himmelfahrt aller Auferstandenen der ersten Auferstehung darstellen könnte.



Wenn ihr euch zurückerinnert, haben wir bereits ein Zeichen für die Wiederkunft erhalten und zwar die retrograde Bewegung Jupiters in Richtung des Löwen im himmlischen „Osten“. Schaut euch das [Video](#) bitte nochmals an!

Ellen G. White hatte eine Bewegung der kleinen schwarzen Wolke mit Jesus (Jupiter) vom Allerheiligsten (im himmlischen **Norden** = Skorpion/Adler) **nach Osten** (Löwe) vorausgesagt.^[10] Wir konnten die himmlischen Ortsangaben mit Hilfe der biblischen Lageraufstellung der Israeliten im Alten Testament entziffern. Diese Bewegungsbeschreibung findet aber keine Entsprechung in der Bibel! Und die Botin Gottes gab uns zwar einen Zeitrahmen an, aber keinen genauen Tag, was typisch für die Zeit der dritten Engelsbotschaft ist.

In der Bibel wird uns stattdessen eine andere bzw. weitere Bewegung am Himmelszelt vorhergesagt, die mit der Wiederkunft zu tun hat, und zwar von unserem König selbst:

Denn gleichwie der Blitz ausfährt von Osten und scheint bis gen Westen, also wird die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. (Matthäus 24,27)

Übersetzen wir „Osten“ und „Westen“ wieder in himmlische Ortsangaben, so muss sich ein „Blitz“ vom Löwen zum Stier bewegen. Welcher „bewegliche“ Himmelskörper kommt einem heißen Blitz am Nächsten? Unsere Sonne natürlich! Und die Bewegung von Osten nach Westen vollführt sie jeden Tag vor unseren Augen. Hat aber ihre Bewegung entlang des Mazzaroth von Osten nach Westen ebenfalls etwas mit obigem Vers zu tun? Der himmlische Notar zeigt es uns in Seiner Kanzlei...



Video: [Gleichwie der Blitz ausfährt von Osten und scheint bis gen Westen](#)

In etwa mit diesem Wissensstand endete am 14. November unsere Zusammenkunft im Tempel hier in Paraguay, als ich den Geschwistern am Tisch der Zwölf diese weitere Prophezeiung unseres Herrn, die bald ihre reale Erfüllung am Himmelszelt findet, erläutern durfte. Wir müssen endlich verstehen lernen, dass sich vieles, was Jesus sagte oder sagen ließ, durch die Himmelszeichen erklären lässt. Wir lobten den Herrn, ob Seiner Wunder und der erhaltenen Segnungen.



Ein Gebet und seine Erhörung

Wie es oft nach einem Tag ist, an dem wir viel neues Licht erhalten hatten, schief ich eine Nacht darüber und sprach mit dem Herrn an nächsten Morgen intensiv über das Erlernte. Dabei fühlte ich eine selten erfahrene Unruhe und die Last der Verantwortung, wegen des neuen Datums der Wiederkunft. Mich quälten Gedanken, ob ich wahrhaft noch Sein Bote sei, nachdem Er ja gesagt hatte, dass das schriftliche Werk vollendet sei. Und noch dazu hatten wir erst einen Tag vor dem Erhalt des neuen Datums das neue [Vermächtnis-Buch](#) herausgebracht. Konnte es wirklich sein, dass Jesus jetzt, just wenn das öffentliche Werk abgeschlossen war, noch einmal eine Änderung wollte, obwohl Bruder Dan weissagen durfte, dass sich eine alte Erfahrung wiederholen würde?

Ich betete an diesem Morgen des 15. November und fühlte, dass der Heilige Geist mein Gebet leitete. Drei Dinge erbat ich mir als Bestätigung des neuen Wiederkehrdatums, da ich mich nicht allein auf Godshealer7 oder meine eigene „Weisheit“ stützen wollte:

- Einen passenden biblischen Textbeweis, der die Konjunktion des Merkur mit der Sonne genau am Tag der Wiederkunft beschreibt.
- Einen Traum aus unseren Reihen, der bestätigt, dass wir Gottes Volk sind und es nicht mehr weit bis zur Wiederkunft ist.
- Ein Ereignis in der Welt, das ebenfalls zeigt, dass es nicht mehr weit bis zu den Plagen ist.

Die nächsten Stunden sollten spannend werden, denn Gott erhörte meine drei Wünsche, die ich Ihm vorgelegt hatte, noch am gleichen Tag. Obwohl Er mir die gewünschten Bestätigungen in der Reihenfolge gab, in der ich sie nummeriert habe, möchte ich doch von unten nach oben vorgehen, denn Nummer 3 und 2 sind schnell erklärt.

Das Weltereignis des 15. November 2017 war eindeutig die Nachricht, dass die [überwiegende Mehrheit der australischen Bevölkerung für die Homo-Ehe stimmte](#) und die Regierung die Einführung der selbigen aufgrund des Drucks der Bevölkerung bis Weihnachten versprach. Ein ganzer „christlicher“ Kontinent hat sich damit für das Bild des Tieres entschieden!

Das Malzeichen des Tieres ist in Europa fast komplett, in Nordamerika bereits überall (außer in ein paar kleinen Gebieten Mexicos) und in Südamerika fast vollständig. Nachdem Taiwan im Mai dieses Jahres als erstes Land Asiens ebenfalls die Homo-Ehe einführte, war auch der eigentlich völlig „unchristliche“ Kontinent nicht mehr frei vom Malzeichen des Tieres. In Afrika sorgte der Staat Südafrika dafür, dass der Kontinent, der ebenfalls kaum Christen hat, schon im Jahr 2006 besudelt wurde.

Es fehlte also nur noch Australien als eine von zwei Voraussetzungen für die Erfüllung wichtiger Prophezeiungen des Geistes der Weissagung:

Wenn die Mißachtung des Gesetzes Gottes sich fast weltweit ausgebreitet hat, wenn den Gläubigen von ihren Mitmenschen Leid zugefügt wird, dann wird Gott eingreifen. Die eindringlichen Gebete seiner Anhänger werden erhört, denn es gefällt ihm, wenn sich sein Volk von ganzem Herzen an ihn wendet und sich auf ihn als den Retter verläßt. The Review and Herald, 15. Juni 1897. {CKB 109.4}



Die Aufrichtung von Menschengeboten anstelle des Gesetzes Gottes, die Erhebung des Sonntags anstelle des biblischen Sabbats durch menschliche Autorität ist der letzte Akt in diesem Drama. **Wenn der Zwang zur Sonntagsfeier [Homo-Sex-Ehe] weltweit wird**, wird Gott sich offenbaren. Er wird sich in seiner Majestät erheben und die Erde fürchterlich erschüttern. Er wird sich aufmachen und die Bewohner der Welt für ihre Ungerechtigkeit strafen. Die Erde wird das vergossene Blut ans Licht bringen und die Erschlagenen nicht mehr bedecken. Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III, 121. {DC 202.1}

Natürlich fehlen noch ein paar wenige kleine christliche Länder wie Paraguay. Aber auch wir haben Wahlen im April 2018 und man weiß jetzt schon, dass alle Präsidentschaftskandidaten Befürworter der LGBT-Bewegung sind.

Punkt 2 meines Gebets, in dem ich um einen Traum aus unseren Reihen als Bestätigung für die Nähe des Kommens Jesu gebeten hatte, wurde auf gänzlich unerwartete Weise erfüllt. Es landete nicht etwa wie gewohnt ein neuer Traum eines unserer Mitglieder in meinem E-Mail-Postfach, sondern ich stolperte in Facebook über die Nachricht, dass es **ein starkes Erdbeben in Südkorea** gegeben hatte. Es hatte schon in der Nacht, als ich schlief, stattgefunden, aber ich wusste nichts davon, als ich mein morgendliches Gebet sprach.

Das **50-Sekunden-Video**, das dem Artikel beigelegt war, ließ mir den Atem stocken. Ab der 11. Sekunde sieht man ein Gebäude aus dessen Fenstern in mittlerer Höhe Wasserfälle strömen. Darauf werden uns Szenen von vorwiegend jungen Leuten und Schulkindern gezeigt, die in Erwartung fallender Gebäude erschreckt aufschreien, allerdings nicht allzu viel Angst zeigen. Das ist exakt die Szene, die Bruder Aquiles in einem seiner ersten Träume sah. Das Wasserkraftwerk mit den Stromleitungen, das er sah, deutet natürlich auf Nordkorea hin, denn es hat dieses Werk in seinem Emblem. Ich drucke den Traum mit einigen Hervorhebungen hier nochmals ab.

Aquiles' Traum vom 15. Dezember 2012

In meinem Traum stehe ich an einem **Gebäude, das wie ein Wasserkraftwerk** aussieht. **Dort waren viele Kinder**, die auch hineingehen wollten. Die Vorderseite des Gebäudes hatte **viele große Fenster**. Als würde ich **einen Film** sehen (weil ich den Eindruck hatte, dass diese Szene wiederholt wurde), schlug ein riesiger Ball in die Vorderseite des Gebäudes ein, machte aber nur ein Loch, wo er hineinflog, fügte aber den Fenstern keinen Schaden zu. Ich wartete, weil ich wusste, dass der Ball an der gleichen Stelle wieder herausfliegen musste, wo er hineingeflogen war. Tatsächlich kam er durch dasselbe Loch wieder heraus, ohne irgendetwas beim Verlassen zu beschädigen. Ich und die Leute, die dort waren, hatten keine Angst, weil wir dort waren, um das Gebäude zu betreten. Ich denke wir dachten, dass das alles Teil einer Show war. Als der Ball herauskam, sahen wir, **wie starke Wasserstrahlen aus den Fenstern kamen**, aber sie benahmen sich, als wären sie Lichtstrahlen, weil wir nicht nass wurden. Jemand hinter uns sagte: **„Wir müssen auf die Folgen des Einschlags warten!“** Ich schaute hinter uns und sah etwas wie einen Hochspannungsmast, an dem Hochspannungskabel hingen, in ihren Bügeln genau wie auf einem Mast. Es explodierte ein immenses Licht wie bei einem Kurzschluss. Ich sah, wie ein Hochspannungskabel riss und mit geladener Hochspannung in Richtung Erde fiel. Ich sah auch, wie ein Wasserkraftarbeiter von einem Platz im Gebäude in die Luft sprang, um das Kabel zu fassen, so wie die Trapezkünstler springen, um das Trapez in ihren Vorführungen zu ergreifen, Er schaffte es, das Kabel zu fassen, bevor es den Boden erreichte; er trug Isolationshandschuhe. Auf



die gleiche Weise sah ich einen anderen Arbeiter es mit einem zweiten Kabel tun. An dieser Stelle bin ich aufgewacht.

Ich denke, dass der „Ball“ das nahe Kommen Jesu andeuten soll, aber da er noch keinen Schaden anrichtet, kann die Situation noch einmal gerettet werden. Wir sind jetzt in der Realität an der Stelle des Traumes angelangt, wo jemand sagte: „Wir müssen auf die Folgen des Einschlags warten!“ Die Bemühungen Südkoreas und Chinas die Spannungen (Hochspannung) mit Nordkorea noch zu schlichten, bevor es zu einer atomaren Katastrophe kommt, sind durch die zwei Arbeiter symbolisiert, die die fallenden Stromleitungen erfassen wollen. Auch dies scheint noch gut auszugehen, denn wir sind ja erst in der vierten Posaune.

Damit bestätigte der Herr unsere Sicht der Endzeitereignisse durch die Erfüllung eines Traums, der mir bereits im Jahr 2012 zugeschickt worden war. Gelobt sei der Herr!

Nun kommen wir zu dem biblischen Textbeweis, den ich mir erbeten hatte. Er ist der Namensgeber dieses Anhangs.

Die Offenbarung eines Geheimnisses

Wenn wir zum Himmel aufschauen und die Bewegungen von Sonne, Mond und Planeten im Mazzaroth betrachten, dürfen wir niemals den Fehler begehen, uns von irgendwelchen Konjunktionen beeindrucken zu lassen, wenn wir keine beschreibenden biblischen Texte dazu finden können. Ich habe diesen Fehler sowohl in der Gruppe in Paraguay als auch im Forum beobachtet. Seid bitte vorsichtig, der Pfad zwischen biblischer Astronomie und heidnischer Astrologie ist sehr, sehr eng!

Schon der Name „biblische Astronomie“ sagt, dass wir Prophezeiungen von Zeichen in der Bibel finden, deren Sinngehalt und Zeitablauf durch Bewegungen der Himmelskörper bestätigt werden. Nichts, was am Himmel geschieht und keinen biblischen Vers als Grundlage hat, darf uns interessieren.

So ist es auch mit dem „Himmelszeichen“ der Konjunktion von Sonne und Merkur am neuen Wiederkehrdatum des 21. Mai 2019. Wenn wir keinen Vers in der Bibel finden können, der uns diese Szene beschreibt, dann bleibt es nur eine von mehreren normalen Konjunktionen von Merkur und Sonne in jedem beliebigen Jahr!

Meine Bitte an Alnitak entstammt dieser Erkenntnis und Jesus hatte durch Godshealer7 sagen lassen: „Niemand kennt die Zeit Meiner Rückkehr, **aber einigen von euch wird ein Geheimnis offenbart.**“ Wenn unser alter 27. Mai 2019 nicht das Wiederkehrdatum war, dann hatte sie mit dem ersten Teil ihrer Aussage recht, aber warum sagte sie nicht einfach: „... aber einigen von euch wird **das** Geheimnis offenbart.“, was klar bedeutet hätte, dass eine Gruppe von Menschen, das Wiederkehrdatum vom Heiligen Geist erfahren würde, was wir nun haben.

Nein, es muss **ein** Geheimnis offenbart werden, das mit der Wiederkehr zusammenhängt, und das ist ein Vers, der bestimmt schon vielen von euch beim Lesen von Matthäus 24 aufgefallen ist und zwar deshalb, weil ihr ihn nicht verstehen konntet:

Wo das Aas ist, da sammeln sich die Adler. (Matthäus 24,28)

Nun, diese Aussage allein für sich stehend, ist bereits seltsam genug, denn Adler sind keine Aasfresser. Dies wird aber von der überwältigenden Mehrheit der Bibelkommentatoren mit der lapidaren Erklärung



wegdiskutiert, dass Jesus wohl Geier statt Adler meinte. Ist das nicht eine verhohlene Anschuldigung gegen Jesus, dass Er als Schöpfer nicht einmal den Unterschied zwischen diesen Vogelrassen kennt?!

Der adventistische Bibelkommentar ist hier keine Ausnahme:

Adler. GR. Aetoi, wahrscheinlich hier „Geier“ statt „Adler“. Adler sind nicht gesellig, noch ernähren sie sich von Aas wie die Geier (siehe Hab. 1,8).^[1]

Die Kommentatoren sind sich einig, dass der Vers auf ein damals gebräuchliches Sprichwort zurückzuführen sei, das dann aber mit Sicherheit lautete: „Wo das Aas ist, da sammeln sich die Geier.“ Was Jesus als Flüchtigkeitsfehler ausgelegt wird, hat tiefe Bedeutung und Jesus wollte durch diese auffällige Veränderung eines gängigen Sprichworts auf etwas Wichtiges aufmerksam machen: ein Geheimnis bzw. Rätsel!

Wir müssen nochmals den Kontext lesen, damit uns klar wird, dass diese Aussage eindeutig auf den Zeitpunkt der Wiederkunft gerichtet ist, und auf kein anderes Endzeitgeschehnis.

Wenn sie nun zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste, so gehet nicht hinaus; siehe, er ist in den Kammern, so glaubet es nicht. Denn wie der Blitz vom Osten ausfährt und bis zum Westen scheint, so wird auch die Ankunft des Menschensohnes sein. Wo das Aas ist, da sammeln sich die Adler. (Matthäus 24,26-28)

Zum einen sagt Jesus, dass wir niemandem glauben sollen, der uns einen „Jesus“ irgendwo auf der Erde zeigen möchte, sondern wir sollen zum Himmel aufschauen, da wo normalerweise Blitze ausfahren. Zum anderen verknüpft Er die Ankunft des Menschensohnes direkt mit dem seltsam veränderten Sprichwort.

Lukas erzählt die Geschichte mit sehr ähnlichen Worten, beleuchtet aber einen anderen Aspekt des Tages der Wiederkunft:

Ich sage euch, in dieser Nacht werden zwei in einem Bette sein, der eine wird genommen und der andere gelassen werden. Zwei werden miteinander mahlen; eine wird genommen, die andere wird gelassen werden. Zwei werden auf dem Felde sein; der eine wird genommen und der andere gelassen werden. Und sie antworteten und sprachen zu ihm: Wo, Herr? Und er sprach zu ihnen: Wo das Aas ist, da versammeln sich auch die Adler. (Lukas 17,34-37)

Wir dürfen uns im Klaren darüber sein, dass Lukas hier von der Sammlung der auferstandenen und lebenden Heiligen von der Erde spricht und das Sprichwort damit ebenfalls mit dem Tag der Wiederkunft, an dem auch die Entrückung stattfindet, verbindet.

Auch Matthäus lässt keinen Zweifel daran, wie die Entrückung vonstattengehen soll:

Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, von einem Ende des Himmels bis zum andern. (Matthäus 24,31)

Und Paulus erklärt uns, wohin wir von den Engeln gebracht werden:

denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herniederfahren, und die Toten in Christus werden auferstehen zuerst. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zugleich mit ihnen



entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und also werden wir bei dem Herrn sein allezeit. (1. Thessalonicher 4,16-17)

Wir sehen am Himmelszelt drei Symbole durch die Konjunktion am Wiederkunftstag: Sonne, Merkur und die Konstellation des Stiers. Natürlich steht die Sonne für den Bräutigam, Jesus selbst:

Ihre Meßschnur geht aus über die ganze Erde, und bis an das Ende des Erdkreises ihre Sprache; er hat der Sonne in ihnen ein Zelt gesetzt. Und sie ist wie ein Bräutigam, der hervortritt aus seinem Gemach; sie freut sich wie ein Held, zu durchlaufen die Bahn. Vom Ende der Himmel ist ihr Ausgang, und ihr Umlauf bis zu ihren Enden; und nichts ist vor ihrer Glut verborgen. (Psalmen 19,4-6)

Die sammelnden Engel werden von Jesus absichtlich nicht als Geier bezeichnet, denn sie sind keine Aasfresser, sondern greifen rettend ein, wie Adler:

Denn Jahwes Teil ist sein Volk, Jakob die Schnur seines Erbteils. Er fand ihn im Lande der Wüste und in der Öde, dem Geheul der Wildnis; er umgab ihn, gab acht auf ihn, er behütete ihn wie seinen Augapfel. Wie der Adler sein Nest aufstört, über seinen Jungen schwebt, seine Flügel ausbreitet, sie aufnimmt, sie trägt auf seinen Schwingen; (5. Mose 32,9-11)

Die Cherubim von Hesekiel und die Seraphim aus der Thronsaalvision, beide Engel, haben Gesichter wie Adler oder sind sogar Adler:

Und aus seiner Mitte hervor erschien die Gestalt von vier lebendigen Wesen; und dies war ihr Aussehen: Sie hatten die Gestalt eines Menschen. Und jedes hatte vier Angesichter, und jedes von ihnen hatte vier Flügel. ... Und die Gestalt ihres Angesichts war eines Menschen Angesicht; und rechts hatten die vier eines Löwen Angesicht, und links hatten die vier eines Stieres Angesicht, und eines Adlers Angesicht hatten die vier. (Aus Hesekiel 1,5-10)

Und das erste lebendige Wesen war gleich einem Löwen, und das zweite lebendige Wesen gleich einem Kalbe, und das dritte lebendige Wesen hatte das Angesicht eines Menschen, und das vierte lebendige Wesen war gleich einem fliegenden Adler. (Offenbarung 4,7)

Was aber ist das Aas, wo sie sich versammeln? Man kann „Aas“ hier auch als „toter Körper“ oder „Leichnam“ übersetzen.

G4430

ptōma

Von der Alternative von G4098; eine Ruine, das heißt ein (insbesondere) lebloser Körper (Leiche, Aas): - toter Körper, Leiche, Leichnam.

Wir haben die Konstellation des Stiers schon lange als Symbol für Jesu Opfertod am Kreuz verstehen lernen dürfen. Tieropfer, insbesondere Stiere, wurden am Altar im Heiligtum solange zur Sündenvergebung geschlachtet, bis der Leichnam des wahren Abendopfers am 25. Mai 31 ins Grab gelegt wurde.

Schreiben wir den geheimnisvollen Satz Jesu noch einmal mit Ersetzung der Symbole durch ihre realen Entsprechungen:



... **so wird auch die Ankunft des Menschensohnes sein.** Wo die Konstellation des Stiers ist, da sammeln sich die Engel. (Nach Matthäus 24,27–28)

In anderen Worten: Der Bräutigam (die Sonne) wartet in der Konstellation des Stiers, dass die zur Sammlung der Heiligen ausgesandten Engel (d.h. die Boten, für die Merkur als der „Götterbote“ steht) wieder zu Ihm kommen und die Heiligen mit sich bringen. Wenn alle Engel (Merkur) dort eingetroffen sind (Konjunktion am 21. Mai 2019), kann die Heilige Stadt abfliegen und am kommenden jüdischen Tag wird der Gammablitz sein Zerstörungswerk vollbringen.

Damit wurde (wieder) ein großes Geheimnis durch Aufblicken ans Himmelszelt gelöst, das uns unser Herr in Seiner wunderbaren Sprache der Rätsel zum Studium der letzten Tage hinterlassen hat. Niemand in der Welt kann diese Geheimnisse lösen, wenn er nicht aufschaut, wie es uns der Herr selbst befohlen hat. Die Bibelkommentatoren kommentieren – wie die meisten Facebook-Kommentatoren – ihre eigene Ignoranz.

Warum jetzt?

Auch ich fragte mich, wie es sein kann, dass wir eine Änderung des Wiederkehrdatums gerade jetzt nach Fertigstellung unserer Zeugnis-Schriften und des [Vermächtnis-Buches](#) erhalten.

Schwester Barbara hatte erfahren, dass „die Zeit der Zählung“ jetzt ist, d.h. dass nun die letzte Versiegelung der Menschen beginnt. Das ist völlig richtig, denn sie begann mit uns, denn wir kannten das wahre Wiederkehrdatum bis zum 14. November 2017 nicht und ihr, liebe Freunde im Forum, kanntet es ebenfalls bis zum Jubiläumstag des Beginns unseres Abstiegs vom Berg Chiasmus nicht.

Bruder Dan hatte auf die Wiederholung der Geschichte hingewiesen und erhielt einen weiteren wichtigen Hinweis im nächsten Satz:

Die Gegenwart spricht für die Vergangenheit, denn was war, soll wieder sein. Ich bin ein Gott der Ordnung, denn alle Dinge haben einen Zweck, **der nur Mir bekannt ist.**

Wenn der Zweck nur Gott bekannt ist, wie sollte er dann uns bekannt sein? Ich kann nur spekulieren, dass Gott Vater es aus uns unbekanntem Gründen nicht will, dass andere außenstehende Menschen das wahre Datum der Ankunft Seines Sohnes erfahren.

„Gott Vater allein **verkündet** die Zeit“, ist eine weitere von vielen Bibelgelehrten anerkannte Übersetzung der Aussage, dass nur Gott Vater allein die Zeit kenne.^[12] Nur wer bereits das Siegel Philadelphias auf seiner Stirne hat und durch die Bereitwilligkeit zum Opfer des eigenen ewigen Lebens gezeigt hat, dass er würdig ist, wird von Gott Vater durch die Himmelszeichen das wahre Wiederkehrdatum erfahren.

Wir liefen große Gefahr, wenn wir jetzt daran dächten, unsere Schriften dem neuen Wissen anzupassen. Wir liefen Gefahr, dass dies nicht dem Willen des Vaters entspräche. Er hat den Zeitpunkt gewählt, an dem wir erfahren sollten, **was sonst niemand erfahren darf.** Er macht einen großen Unterschied zwischen den 144.000 und dem Rest der Geretteten, wie man aus anderen Aussagen erkennen kann...

Als wir im Begriff waren, den Tempel zu betreten, erhob Jesus seine liebevolle Stimme: „Nur die 144.000 betreten diesen Ort,“ und wir riefen: „Halleluja!“ [{EG 16.2}](#)

Im neuen Wiederkehrdatum liegt noch eine weitere große Gefahr. Es ist der **21. Mai** (2019). Leider war es Satan erlaubt worden, einen Marktschreier mit diesem Datum im unreinen Halse zu berufen: [Harold](#)



Camping, der diese Welt bereits wieder verlassen hat. Er verkündigte dieses Datum als das Datum der Entrückung für das Jahr 2011 und zwar so laut, dass es noch heute bei vielen nachhallt. Wenn wir dieses Datum verkündigen würden, dann würden wir nur den Spott der Menschen noch mehr auf uns leiten. Macht eine Google-Bildersuche mit „Harold Camping May 21“. Ihr werdet dann verstehen, wovon ich spreche.

Nein, statt dieses Datum zu predigen, sollten wir beherzigen, was Ellen G. White über unsere Bewegung prophezeit hat:

Johannes kam in dem Geiste und der Kraft Elias, um das erste Kommen Christi zu verkündigen. Ich wurde auf die letzten Tage verwiesen und sah, daß Johannes diejenigen darstellte, die in dem Geist und der Kraft des Elias vorwärtsgehen, **den Tag des Zornes Gottes und das zweite Kommen Christi zu verkündigen.** {[EC 144.2](#)}

Der Tag des Zornes Gottes ist der **20. August 2018** und wie uns die Sonne gezeigt hat, ist das auch der Beginn des Blitzes, der vom Osten nach dem Westen wandert und das Kommen Christi anzeigt.

Die Zeit der Zählung (Versiegelung) endet schon am **3. Juni 2018**. Ist es nicht sinnvoll, viel mehr vor diesen beiden Ereignissen zu warnen, als vor dem Tag des Kommens Christi selbst?

Wie Bruder Ray im [Anhang B](#) noch weiter ausführen wird, hat mir der Herr Anweisungen gegeben, indem Er meine Lebensgeschichte mit der von König Hiskia verbindet. Hiskia war ein guter König vom Stamme Juda (Löwe im Banner!), der in der Bibel in drei Büchern ausführlich erwähnt ist. Er war der König mit der Uhr und der rückwärtslaufenden Zeit und er schrieb Briefe, um das Volk zu einem zweiten Fest der ungesäuerten Brote zusammenzurufen, was wir ebenfalls tun. Er machte später nur den einen Fehler, all seine Reichtümer den Babyloniern zu zeigen. Diesen Fehler wollen und sollen wir nicht wiederholen!

Den Wind sehen und den Blitz hören

Noch einmal möchte ich Schwester Barbara bzw. Jesus, der durch sie spricht, zitieren:

Niemand kennt die Zeit Meiner Rückkehr, aber einigen von euch wird ein Geheimnis offenbart. Du wirst den Wind sehen und du wirst den Blitz hören. Wenn dies geschieht, bin ich an der Tür und werde sie öffnen. Jetzt ist die Zeit, um Weisheit, Wissen und Verständnis zu beten.

Habt ihr den Wind gesehen? Habt ihr die Posaunenzeichen gesehen, die alle vor dem Loslassen der vier Winde in der sechsten Posaune warnen? Habt ihr am Himmelszelt gesehen, wie das Räuchergefäß (Merkur) vom Hohepriester Jesus (Orion) zuerst mit Kohlen gefüllt und dann auf die Erde herabgeworfen wird? Falls nicht, seht euch nochmals die [Elia-Zeichen](#) an und lest alle Artikel der Rubrik [Erfüllte Prophezeiungen](#), besonders die Serie über die [Erschütterung der Himmel](#).

Habt ihr den Blitz gehört? Wie kann man einen Blitz hören? Indem man von ihm hört. Habt ihr vom Gammablitz am 27. April 2013 gehört? Ja, sicherlich. Aber habt ihr ihn gesehen? Nein, nur die Wissenschaftler.

Versteht ihr, dass Jesus, sobald das Geheimnis gelüftet wird, eine Tür öffnet? Welche Tür ist das? Es ist die offene Tür für die Gemeinde Philadelphia aus Offenbarung 3,8. Jeder, der das wahre Datum von Jesu Wiederkunft kennt, ist versiegelt und geht durch diese Tür ein!



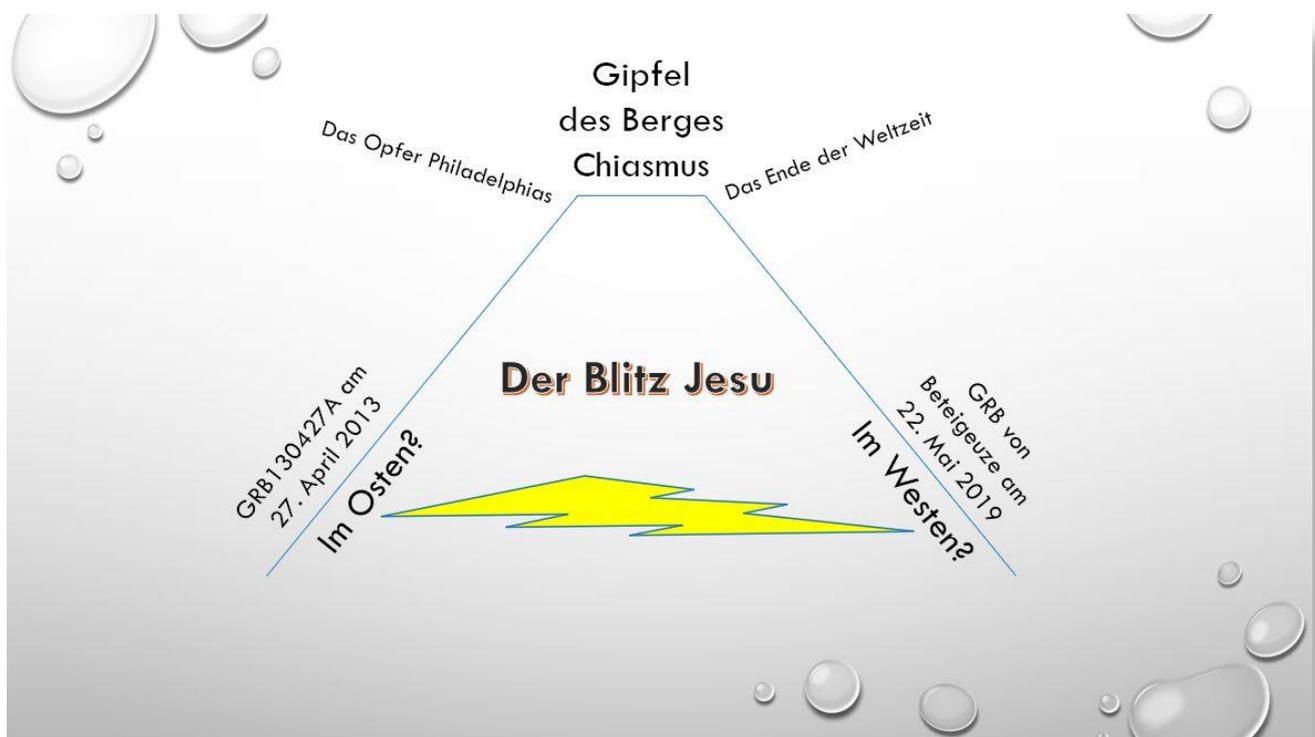
Nun, zum Abschluss der Geschichte der Auffindung des wahren Datums der Wiederkunft unseres sehnlichst erwarteten Herrn, möchte ich euch durch die Führung des Heiligen Geistes den ultimativen Beweis liefern, dass wir immer die Wahrheit über den Gammablitz, wie er in der Serie über den **Zorn Gottes** beschrieben ist, hatten.

In der Serie nannte ich einige Biberverse, die mit dem Ende der Erde durch einen (oder mehrere) Blitze zu tun hatten, aber keiner der Verse gab eine Ortsangabe, außer der in diesem Anhang A behandelte aus dem Munde Jesu selbst:

Denn gleichwie der Blitz ausfährt von Osten und scheint bis gen Westen, also wird die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. (Matthäus 24,27)

Wir haben bereits den Verlauf der Sonne vom Sternzeichen Löwen, beginnend mit dem 20. August 2018, als Erfüllung dieser Prophezeiung Jesu verstanden. Aber oftmals haben prophetische Aussagen unseres Herrn doppelte Bedeutung und das besonders in Matthäus 24!

Jesus nennt hier einen Blitz beim Namen und gibt an, von wo dieser „ausfahren“ soll, nämlich vom Osten, und Er nennt auch den „Aufschlagspunkt“, nämlich den Westen. Dies kommt der Fragestellung gleich, ob der Gammablitz vom 27. April 2013 im Osten geschah und ob der erwartete Gammablitz Beteigeuzes am 22. Mai 2019 im himmlischen Westen stattfinden würde.



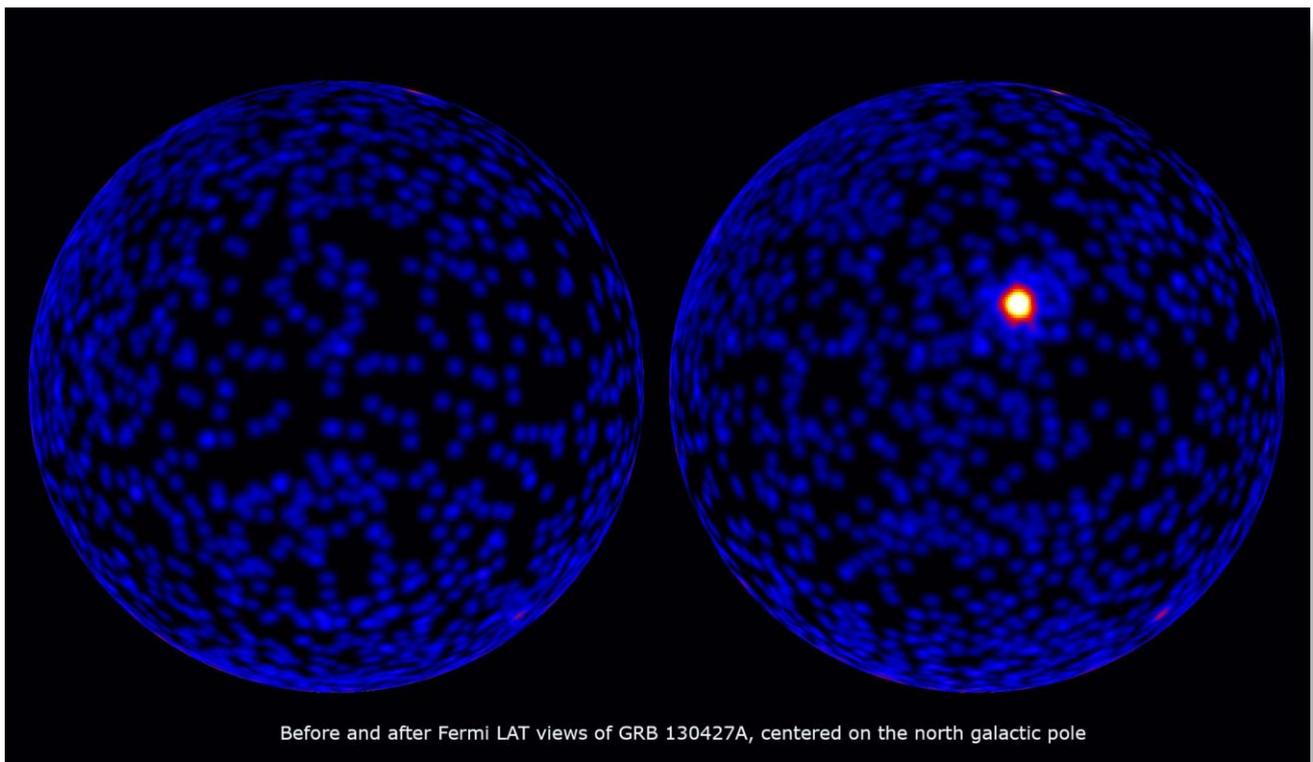
Die Frage, ob Beteigeuze im himmlischen Westen nach der Lagerordnung der Israeliten liegt, lässt sich eindeutig mit „Ja“ beantworten, weil Orion ja vor dem Altar, d.h. der Konstellation des Stiers, der den himmlischen Westen darstellt, steht.

Hier nochmal ein Bild, um eure Vorstellungskraft nicht zu sehr zu strapazieren:



Beteigeuze liegt also im himmlischen Westen. Aber wie können wir erfahren, woher der Gammablitz auf der Aufstiegsseite des Berges Chiasmus kam?

Alle kennen den Vergleich der beiden Aufnahmen vor und nach dem berühmten, hellsten Gammablitz aller Zeiten, genau am Auferstehungstag des Herrn und sogar zur korrekten Stunde.



Before and after Fermi LAT views of GRB 130427A, centered on the north galactic pole

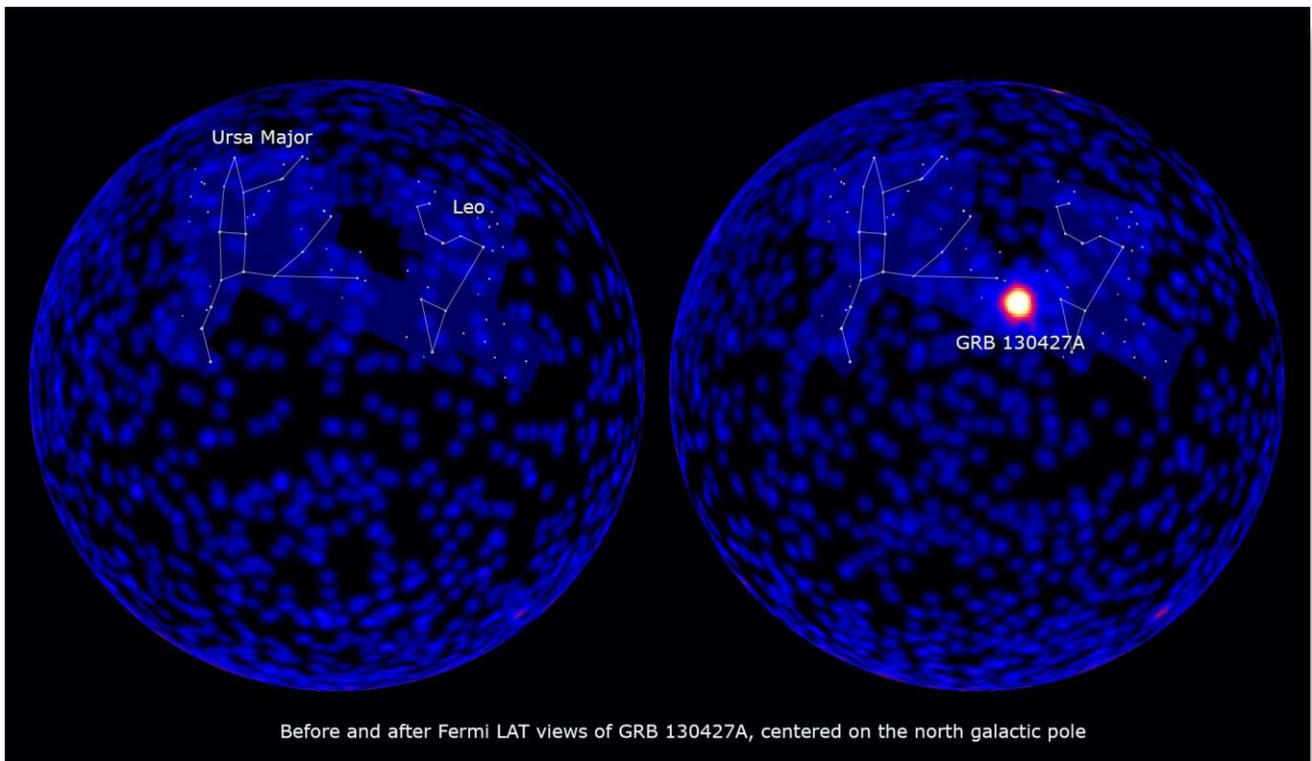
Die NASA veröffentlichte die Fotos des Fermi-Teleskops. Man muss sich vorstellen, dass jede Sphäre das gesamte Universum darstellt. Die blauen Punkte sind Gammastrahlen mit bereits extrem hohen



Lichtintensitäten. Die jeweils linke bzw. rechte Sphäre zeigt die Situation vor bzw. nach dem „blendenden“ Gammablitz vom 27. April 2013, der dreimal mehr Energie hatte, als der vorherige Rekord, obwohl er nur ein einziger Punkt mit extrem heller Leuchtkraft in der riesigen Weite des Universums ist.

Uns interessiert, aus welcher Richtung des Universums dieser Blitz kam. Ist es möglich, dass er Jesu Prophezeiung noch besser und noch wörtlicher als die schon gezeigte Bahn der Sonne während die Plagenzeit erfüllt? Kann es sein, dass er wahrhaftig aus dem himmlischen Osten kommt?

[Wikimedia](#) hat die Aufnahmen mit der Richtungsangabe...



So unwahrscheinlich es auch klingen mag: Der Gammablitz kam aus der Konstellation des Löwen, dem himmlischen Osten nach der biblischen Lagerordnung der Israeliten. Es ist der Löwe vom Stamme Juda, der schon zur Zeit der Apostel wusste, welches Zeichen Seine Ankunft vorhersagen würde. Wer noch immer glaubt, dass Jesus die Zeit nicht kennen würde, ist ein törichter Mensch, der sein Haus auf Sand gebaut hat.

Jesus hatte Recht, als Er am 13. November 2017 durch Godshealer7 verkündigt ließ, dass niemand die Zeit Seiner Rückkehr kenne. Nun kennen wir sie aber, denn es wurde uns (mehr als) ein Geheimnis offenbart.

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Ich meine das so. Sie sind „vergeblich“ Christen geworden; nicht zur Rettung anderer und auch nicht zur Rettung ihrer selbst. ↑
2. 3. Mose 11,22, Luther – *Von diesen dürft ihr essen die verschiedenen Arten der Wanderheuschrecke, der Feldheuschrecke, der Laubheuschrecke und der Fangheuschrecke.* ↑
3. Jesaja 26,18 – *Wir waren schwanger, wanden uns in Schmerzen und gebaren gleichsam Wind; wir konnten dem Lande nicht Heil verschaffen, und es wurden keine Erdenbürger geboren.* ↑
4. Siehe [Unsere hohe Berufung](#). ↑
5. Siehe [Gott ist nicht nur die Liebe!](#) ↑
6. Wer das Bild des Tieres nicht anbetet, gehört nicht zu den Geplagten der fünften Posaune und wird nicht von Gott verlassen werden. ↑
7. Ein Hinweis auf die himmlischen Zeichen, die uns begleiten. ↑
8. Der Tag der Ankunft im Orion-Nebel ist der 27. Mai 2019. Die 372 Portionen enden mit diesem Tag und der Zugang zum Baum des Lebens ist am 28. Mai 2019 am ersten Abend nach unserer Ankunft. Siehe [Anhang B](#) der Vermächtnis-Serie. ↑
9. Siehe Teil 5 der [Elia-Zeichen](#). ↑
10. Ellen G. White, Day Star – Und ich sah eine flammende Wolke wo Jesus stand und er legte seine priesterlichen Kleider ab und zog sein königliches Gewand an, nahm seinen Platz auf der Wolke ein, die ihn nach dem Osten trug, wo sie zuerst für die Heiligen auf der Erde sichtbar wurde, eine kleine schwarze Wolke, die das Zeichen des Menschensohnes war. Während die Wolke vom Allerheiligsten nach Osten wanderte, was einen Zeitraum von mehreren Tagen einnahm, betete die Synagoge Satans zu den Füßen der Heiligen an. {[Day-Star, 14. März 1846, Paragraph 2](#)} [übersetzt] ↑
11. Nichol, F. D. (1978; 2002). Der Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten, Band 5 (841). Review und Herald Publishing Association. ↑
12. Markus 13,32 – *Von jenem Tage aber oder der Stunde weiß niemand, weder die Engel, die im Himmel sind, noch der Sohn, sondern nur der Vater.*

Bibelstellen wie diese, haben zu viel Verwirrung geführt. Die beste Erklärung wann und wie Gott der Vater die Zeit Jesu bekanntmachen wird (und dass Er es wirklich tut), befindet sich wohl in [Ein Wort an die kleine Herde](#). Ich lege euch die Lektüre des Kapitels „Die Stimme Gottes“ wärmstens ans Herz. Ihr werdet beim Lesen staunen, was die Pioniere bereits über die Himmelszeichen und uns wussten. ↑



Anhang B

 Geschrieben von Verein der GSA

 Veröffentlicht: Freitag, 15. Dezember 2017, 20:00

Der Anhang B zum Vermächtnis Smyrnas wurde erstmals im Dezember 2017 für unsere Forumsmitglieder veröffentlicht. Aber ganz im Einklang mit Seinem Prinzip der fortschreitenden Offenbarung, hat uns Gott seitdem noch weit mehr Licht zu den damaligen Themen dieses Anhangs geschenkt. Er hat uns dazu veranlasst, dieses Licht im vierten und letzten Teil der Serie Das Geheimnis der Heiligen Stadt zur Gänze der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Alle bisherigen Verweise auf Anhang B sollten nun so verstanden werden, dass sie sich auf die relevanten Themen beziehen, die in diesem letzten Artikel vorgestellt werden; wie die doppelte Portion des Geistes Elias, die Verteilung der Tagesrationen zur Speisung der Priester und den Antitypus von Hiskia betreffend.

Hier geht es weiter zum [Teil IV](#) des [Geheimnisses der Heiligen Stadt](#).

[← Zurück](#)

[Weiter >](#)



Anhang C – 70 Wochen der Drangsal



 Geschrieben von John Scotram

 Veröffentlicht: Sonntag, 17. Dezember 2017, 17:08

Es gibt wohl keine ehrwürdigere und heiligere Prophezeiung in der Bibel, als die, die den Beginn und das Ende des dreieinhalb Jahre dauernden Werks Jesu auf Erden von Seiner Taufe im Jahre 27 n. Chr. bis zu Seiner Kreuzigung im Jahre 31 n. Chr. zeitlich festlegt: die Prophezeiung der 70 Wochen im Buche Daniel, Kapitel 9, Verse 24–27. Es ist die Prophezeiung, die von den Rabbinern mit einem Fluch belegt wurde:

Mögen die Knochen der Hände und die Knochen der Finger verwesen und zerfallen, von demjenigen, der die Seiten des Buches Daniel umdreht, um die Zeit von Daniel 9:24–27 herauszufinden, und möge seine Erinnerung vom Angesicht der Erde für immer verbannt werden.^[1]

Es ist nicht meine Aufgabe, diese Prophezeiung in einem Anhang zum [Testament der Märtyrer](#) nochmals im alten Lichte, das seit der Zeit William Millers verfügbar ist, vollständig zu erläutern. Dies ist schon zur Genüge getan worden.^[2] Es ist mir vielmehr ans Herz gelegt, altes Licht in neue Gewänder zu kleiden und verlorene und verschmutzte Juwelen wiederzufinden und zu reinigen, und sie in eine größere Schatztruhe zu verbringen, in der sie mit der zehnfachen Leuchtkraft als bisher erstrahlen.^[3] Dies will ich im Folgenden tun.

Der Mond in der Hand Orions

Noch vor dem Beginn der fünften Posaune am durch die Orion-Posaunenuhr vorausgesagten 5. Dezember 2017, wurde ich ungeduldig von vielen Menschen in den sozialen Netzwerken aufgefordert, endlich zu sagen, wer oder was die Heuschrecken wären und was zu Beginn der fünften Posaune geschehen würde. Wahrheitsgemäß konnte ich nur antworten, dass Jesus eindeutig gesagt hat, dass die Dinge zuerst geschehen müssten, damit die Menschen zum Glauben kommen könnten:

Von jetzt an sage ich es euch, ehe es geschieht, auf daß ihr, wenn es geschieht, glaubet, daß ich es bin. (Johannes 13,19)



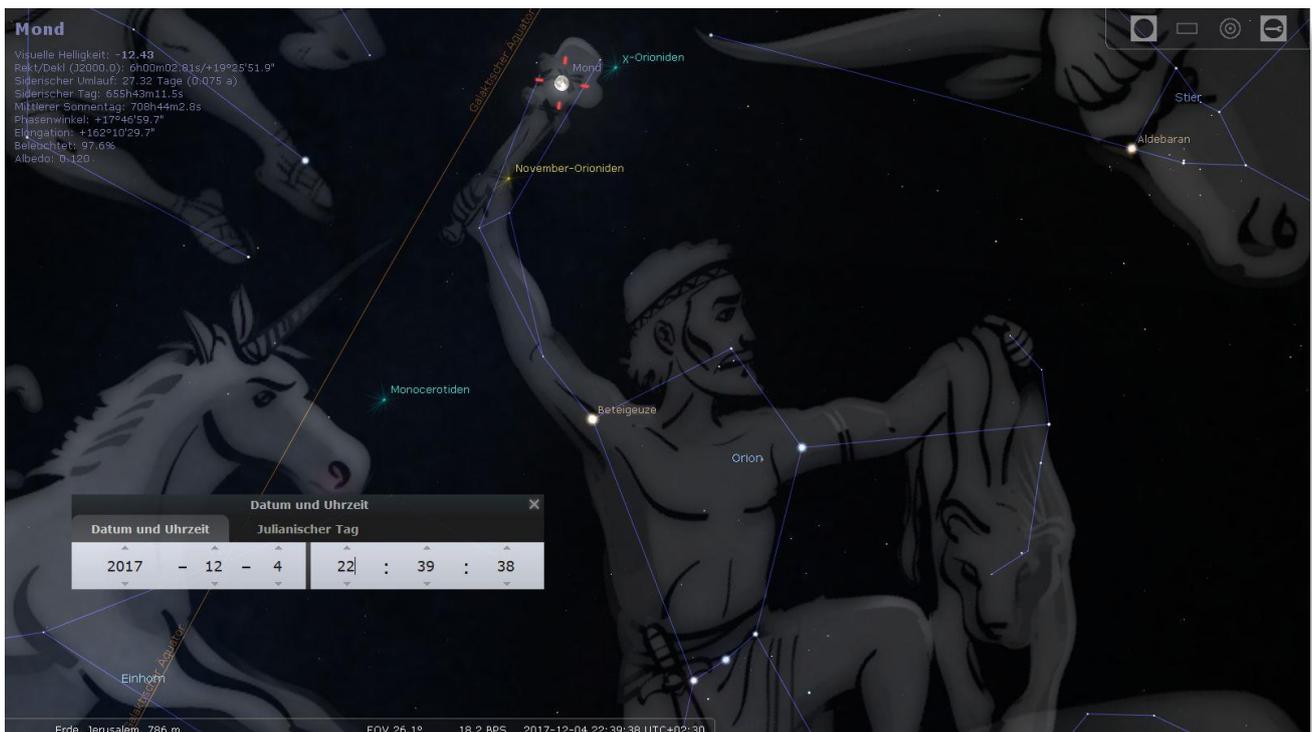
Darin liegt die Warnung, nicht zu spekulieren, exakt welche Ereignisse ein vorausgesagtes Datum erfüllen werden. Was viele nicht verstehen (wollen), ist, dass alle prophetischen Bücher der Bibel in prophetischer Sprache, d.h. Symbolsprache, verfasst sind. Nichts scheint die Menschen davon abbringen zu können, erst einen Stern die Erde vernichten sehen zu wollen,^[4] bevor sie – dann längst tot – glauben würden, dass die Warnungen vor dem Ende begonnen haben. Wir dagegen haben gesehen, dass der „große Stern“ der dritten Posaune das „kleinere Licht“ der „zwei großen Lichter“ aus dem Schöpfungsbericht^[5] war, das uns den **genauen Ort Edens** und den Namen der iranischen Raketen prophezeite, als der Mond mit Aldebaran „brennend“ in Chorramschahr genau am vorausgesagten Tag in die „Wasserquellen“ fiel. Sagt dies voraus, dass der Iran Israel angreifen wird, oder dass Israel den Iran bedrängen wird, oder zeigt es einfach einen gefährlichen Konflikt beider Mächte auf? **Die Zeit** wird es weisen!

Am **Beginn der fünften Posaune** steht wieder ein Hinweis auf den Mond, wenn man die Prophezeiung der dritten Posaune verstanden hat:

Und der fünfte Engel posaunte: und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlunde des Abgrundes gegeben. (Offenbarung 9,1)

Der Stern war bereits einmal und zwar zu Beginn der dritten Posaune auf die Erde gefallen. Wir müssen wieder – wie der Apostel Johannes – nach oben sehen, ob der Mond etwas Auffälliges am von der Orion-Posaunenuhr vorausgesagten 5. Dezember 2017 vollführte...

In der Kanzlei des **Himmlichen Notars** hatte ich es bereits zeigen dürfen: Der hellste Supervollmond des Jahres 2017, noch in seinen ersten 24 Stunden, wandert in die „rechte Hand“ Orions, wenn man in Jerusalem am 4. Dezember 2017 ca. gegen 22:30 Uhr, also kurz nach Beginn des jüdischen Tages, den wir als den 5. Dezember bezeichnen, exakt nach Osten blickt.





Der dazugehörige Erntetext,^[6] der über Orion als Hohepriester spricht, der das Tempelgebäude des himmlischen Heiligtums im Stier verlässt, lautet:

Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor, der in dem Himmel ist, und auch er hatte eine scharfe Sichel. (Offenbarung 14,17)

Die Zeit, in der Jesus nach Verlassen des Allerheiligsten am Jom Kippur 2017 durch das „Heilige“ schritt, ist vorbei. Er wurde von Johannes und uns, hell erleuchtet durch den hellsten Vollmond des Jahres, am Firmament gesehen, was gleichbedeutend mit Seinem Erscheinen an der Pforte des Tempels ist. Das deutet darauf hin, dass die Zeit der Stille vorbei ist. Ein neuer Abschnitt, die Vorbereitung zum Schneiden der bösen Trauben, die Zeit in der das erste Wehgeschrei^[7] zu hören sein wird, hat begonnen.

Dieses Ereignis in der Kernzeit der vierten Posaune wurde von uns auf dem Gutshof Weiße Wolke nicht nur durch ein Himmelszeichen beobachtet. Nach einer schier endlos scheinenden Trockenheit von vielen Monaten, verdunkelte sich der Himmel in erschreckender Weise kurz vor der Zeit des Abendopfers des alten, nicht mehr gültigen jüdischen Opfersystems. Exakt um 15 Uhr brach ein Tornado-artiger Sturm mit waagrecht fallendem Regen los. Er dauerte nur ein paar Minuten, aber in dem Video, das ich von meinem Büfenster aus drehte, hörte ich mich später selbst ehrfürchtig sagen: „Nun hat der Hohepriester das Allerheiligste verlassen!“ Am 22./23. Oktober 1844 war Jesus dort hineingegangen und hatte das Untersuchungsgericht über die Toten begonnen, jetzt, am 1. Oktober 2017, war Er ins Heilige des himmlischen Tempels zurückgekehrt. Die Gnadenzeit würde bald enden!

Der letzte Dienst, den Jesus am antitypischen Jom Kippur im himmlischen Heiligtum ausführen wird, ist die Reinigung des Altars im Vorhof. Unter diesem Altar fragen die Seelen der Märtyrer aller Zeitalter seit dem Beginn des fünften Siegels im Januar 2010 mit der [Orionbotschaft](#), wann sie endlich gerächt werden. Und es wurde ihnen gesagt, dass sie noch ruhen sollten, bis ihre Zahl voll wäre.^[8] Das Vollwerden ihrer Zahl ist das, was geschehen wird, wenn Jesus an den Altar im Vorhof tritt. Auf Seinem Weg von der Tür des Tempels zum Heiligtum zum Altar kommt Jesus noch am Waschbecken der Priester vorbei, das Taufe und Reinigung repräsentiert; erst noch ein paar Schritte weiter, wird Er sich am Altar befinden. Dieser Zeitraum zwischen der Tempeltür und dem Altar ist der Unterschied der gesamten Zeitdauer der fünften Posaune von sechs Monaten bis zum Beginn der prophezeiten fünf Monaten der Qual^[9] für diejenigen, die nicht das Siegel Gottes tragen.^[10] Wir sprechen also von maximal 30 Tagen zwischen dem 5. Dezember 2017 und dem 4. Januar 2018, bis die Qualen der Gottlosen beginnen werden, die ihnen durch die Heuschrecken mit Skorpion-Schwänzen zugefügt werden. Reinigt euch in diesen letzten verbleibenden Tagen am priesterlichen Waschbecken und bekehrt euch zur letzten Botschaft Gottes für diese verlorene Welt!

Der erste Tag der fünften Posaune

Gott lässt diesmal keinen Zweifel, dass die fünfte Posaune die letzte Chance für jeden einzelnen Christen darstellt, noch zu Seinen Zeugen zu gehören. Es ist ein Ausdruck der Gnade Gottes, dass Er die ersten drei Texte der längsten Posaune (sechs Monate oder 180 Tage), die die Prophezeiung der fünf Monate der Qual beinhaltet, bereits am ersten Tag ihres Ertönens so klar in Erfüllung gehen lässt, dass auch der unbedarfte Hin-und-Wieder-Bibelleser eine Möglichkeit erhält, Gottes Hand in den Zeitangaben zu erkennen, die die Bewegung der Großen-Sabbat-Adventisten machen durfte.

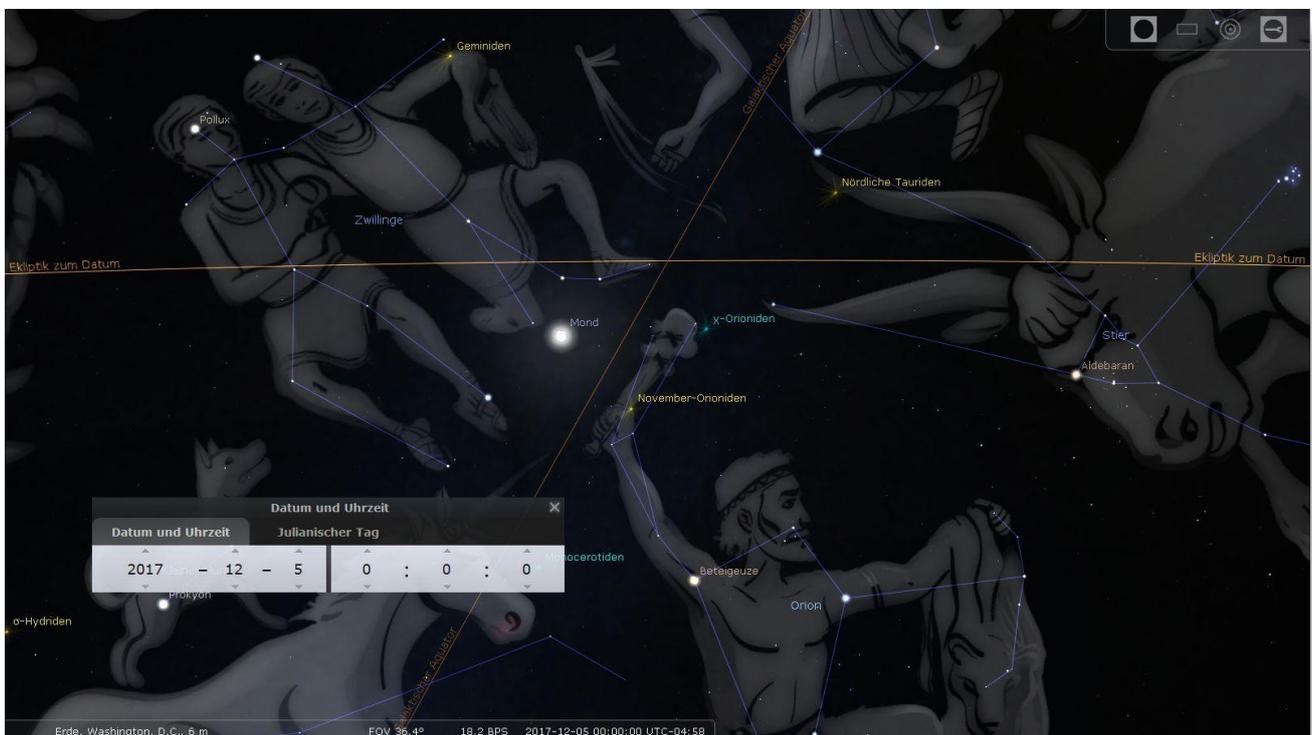
Ohne auch nur eine Ahnung von den wahren Hintergründen, die sich versteckt vor den Augen der Welt abspielen, zu haben, kann jeder, der sich mit biblischer Prophetie nur ein wenig befasst hat, erkennen,



dass sich die Geschichte der klassischen fünften und sechsten Posaune jetzt vor unseren Augen wiederholt. Seit sich Josiah Litchs Entschlüsselung der Prophezeiung der sechsten Posaune im Jahre 1840 auf den Tag exakt erfüllte, weiß jeder, dass die Protestanten diese Posaunen eng mit dem Ottomanischen Imperium bzw. der arabischen Welt und dem Islam verknüpfen. Auch dies will ich hier nicht noch einmal darlegen; Googeln muss genügen.

Als Donald Trump die Frist zur Unterzeichnung des „Waivers“, der seit 22 Jahren den Umzug der US-amerikanischen Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem jeweils um ein halbes Jahr verzögerte, ungenutzt am 4. Dezember 2017 verstreichen ließ, war dies – technisch gesehen – bereits die Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels, die immer wieder aufgeschoben worden war, um die von drei Weltreligionen heiß umkämpfte Vorherrschaft der Stadt nicht den Israeliten zu geben und damit förmlich ein Höllenfeuer in der islamischen Welt zu entfachen.

Der gleiche Mond, der gerade erst in der Hand Orions gewesen war, zog mit der Nacht vom 4. auf den 5. Dezember 2017 von Osten gen Westen und beobachtete, wie Europa schlief, während der gregorianische 4. Dezember in Washington um 24:00 Uhr zu Ende ging, ohne dass die große Krise des aufziehenden Dschihad von der Welt abgewendet worden wäre. Auf seiner Reise hatte der Mond den galaktischen Äquator überquert, während sein Spiegelbild auf dem irdischen Atlantik schwamm und stand schließlich in den Zwillingen über der Hauptstadt der USA.



Die Zwillinge sind ein passendes Bild für das Land, das das [Bild und Malzeichen des Tieres](#) angenommen hatte, als es den Zwilling des Sabbats, die Ehe als Bild Gottes im Menschen, mit der Einführung der Homo-Ehe bereits am 26. Juni 2015 entheiligte.

Die Zeitzone Washington DCs befindet sich drei Stunden vor Kalifornien und ca. fünf Stunden später war der Mond Zeuge, wie das schrecklichste Feuer in Südkalifornien ausbrach, das man bisher in diesem feurigen Jahr erlebt hatte. Als der Mond und die Nacht dem Tage Platz machten, berichteten die



Augenzeugen des Distrikts, der schon seit 2013 Homo-Ehen schließt, dass man die Sonne nicht sehen konnte. So wird, was Jesaja voraussagte, zu einem greifbaren Omen:

Denn siehe, des HERRN Tag kommt grausam, zornig, grimmig, das Land zu verstören und die Sünder daraus zu vertilgen. Denn die Sterne am Himmel und sein Orion scheinen nicht hell; die Sonne geht finster auf, und der Mond scheint dunkel. (Jesaja 13,9-10 Luther)



Die Odyssee des Schlüssels Davids

Im Artikel [Die Öffnung des Abgrunds](#) durfte ich auf Gottes Geheiß, weitere Himmelszeichen darstellen, die den Beginn der fünften Posaune am Himmelszelt repräsentieren und uns noch mehr Einzelheiten über den biblischen Text hinaus lieferten. Es war dies speziell die Bahn Merkurs, der der „Boten“-Planet vom Jupiter (18. Oktober 2017) zum Saturn (6. Dezember 2017) im „Rauch“ der Milchstraße folgte. Mein Video [Merkur, der Schlüsselbote](#) zeigt all dies ausführlich.





Es gab keinen Zweifel, dass der Königsplanet Jupiter in diesem himmlischen Schauspiel den König der wahren Christen, nämlich Jesus, darstellte, der am 18. Oktober 2017 den Schlüssel zur ISIS-Hauptstadt Raqqa an die von US-Truppen gestützte Armee der Syrier übergab. Wie es in den Nachrichten hieß, zog die UN kurz darauf in die Stadt ein.^[11]

Nun stellte sich die Frage, wen Merkur darstellte: Stand er für die USA oder für die Vereinten Nationen, die beide an diesem irdischen Ereignis teilhatten. Wir mussten warten; *die Zeit* würde es weisen.



Als der 5. Dezember 2017 begonnen hatte und mit ihm die Frist zur Verlängerung der Aufschiebung des US-Botschaftsumzugs nach Jerusalem verstrichen war, wussten wir, wen Merkur als Überbringer des Schlüssels zum Schlund des Abgrunds darstellte: die USA, also einen der beiden möglichen Kandidaten. Am 6. Dezember 2017 erfolgte dann die offizielle Schlüsselübergabe durch die USA an Israel und zwar durch die Erklärung Trumps, dass die USA Jerusalem als Hauptstadt Israels anerkenne.

Der Schlüssel war und ist folglich ein Stadtschlüssel. Er bedeutet die Macht über eine Stadt und wie ISIS, der selbst erklärte islamistische Staat, die Macht über Raqqa durch die USA-gestützten Truppen verlor, so erhielt Israel die Macht über Jerusalem durch die USA. Es gibt keinen Zweifel, dass dieses Ereignis das Tor zur Hölle öffnete, wie einige Nachrichten wörtlich sagten. Der Rauch des Zorns der islamischen Völker steigt seitdem überall sichtbar auf.^[12]

Wir haben aber am Himmel gesehen, dass die USA (Merkur) diesen Schlüssel aus der Hand Jesu (Jupiter) erhielt. Welchen Schlüssel hält Jesus nach der Bibel in Seiner göttlichen Hand? Jesaja spricht über Jesus, als er prophezeit:

*Und ich werde den **Schlüssel des Hauses Davids** auf seine Schulter legen; und er wird öffnen, und niemand wird schließen, und er wird schließen, und niemand wird öffnen. (Jesaja 22,22)*

Jesus hat den Schlüssel zur Davidstadt (im Sinne von ganz Jerusalem, das David zur Hauptstadt Israels machte) inne, seit Er dort ans Kreuz geschlagen worden war und wieder auferstand. Er ist der Einzige,



der offiziell erlauben kann, dass ein Dritter diesen Schlüssel und die Macht über diese Stadt überbringen darf. Er allein konnte durch die Himmelszeichen zeigen, dass es Sein erklärter Wille war, dass die USA den Schlüssel Jerusalems an Israel übergaben. Es war ein göttliches Dekret, das Donald Trump als Werkzeug ausführte! Wir werden noch genauer untersuchen müssen, welchem biblischen Typus der Präsident der USA dabei entspricht.

Was bedeutet es aber, dass Jesus am ersten Tag der fünften Posaune in der Tür des himmlischen Heiligtums erscheint, genau am ersten der beiden Tage, an denen Israel die Macht über Jerusalem (zurück) erhielt? Eine weitere Tür wurde geöffnet und vor die reine Gemeinde Philadelphia gestellt:

Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand zu schließen vermag; denn du hast eine kleine Kraft, und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. (Offenbarung 3,8)

Um diese Türe zu öffnen, benutzte Jesus einen Schlüssel (siehe den Vers zuvor):

Und dem Engel der Versammlung in Philadelphia schreibe: Dieses sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel des David hat, der da öffnet, und niemand wird schließen, und schließt und niemand wird öffnen: (Offenbarung 3:7)

Die wahrhaft ehrfurchtgebietende Bedeutung dieser Verse liegt darin, dass das irdische Ereignis der Schlüsselübergabe Jerusalems gleichzeitig die Türe zur Gemeinde Philadelphia im Himmel öffnet. Dieses Ereignis bringt so große Umwälzungen mit sich, dass es den meisten Christen nicht entgehen kann, die sich nur ein wenig mit biblischer Prophetie befassen. Jerusalem ist das Zentrum einer großen Menge von Endzeitprophezeiungen, die ich hier nicht einzeln aufzählen muss, da es andere bereits tun. Dies ist der Startschuss für die letzte Möglichkeit, den lauten Ruf anschwellen zu lassen, der die letzten wahren Nachfolger Christi auffordert, die abgefallenen Kirchen zu verlassen und sich uns anzuschließen, wie es prophezeit ist:

Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen; denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. (Offenbarung 18,1-5)

Leider verstehen sie aber noch nicht, dass das himmlische Heiligtum nun eine offenstehende Türe hat, die seit dem 22. Oktober 1844 verschlossen war! Jetzt kann noch einmal – und nur für kurze Zeit – ein jeder durch diese Türe schreiten und sich seinen Platz in der Gemeinde der Übrigen aus Philadelphia sichern.

Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule machen in dem Tempel meines Gottes, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen. (Offenbarung 3,12)

Wer mein [Video über den Morgenstern](#) gesehen hat, weiß, dass der Schlüssel nochmals den Besitzer wechseln wird. Am 12./13. Januar 2018 findet eine weitere Schlüsselübergabe, diesmal von Saturn (bisher Israel) an den Boten Merkur (wieder die USA oder die UN?) statt.^[13]



Die himmlische Odyssee des Schlüssels zur Davidstadt endet jedoch abrupt, wenn der Schlüssel zum letzten Male übergeben wird. In meinem Video habe ich gezeigt, dass Venus, die für den Engel steht, der Satan in den Abgrund sperren wird (also wieder Jesus), den Schlüssel zuletzt erhält. Am 3. März 2018 haben wir eine Konjunktion beider Planeten und später kann man sehen, dass nach der Wiederkunft Jesu (Frühling 2019), Venus den Abgrund ([die verbrannte Erde](#)) verschließt.

Wir wissen nicht, was um den 3. März 2018 herum^[14] geschehen wird, aber ein mögliches Szenarium wäre, dass die Vereinten Nationen offiziell die Entscheidung treffen, nur West-Jerusalem als Hauptstadt Israels anzuerkennen und dass Israel schließlich einwilligt anzuerkennen, dass Ost-Jerusalem die Hauptstadt der Palästinenser ist. Dies wäre dann der erste große Schritt in Richtung der Zwei-Staaten-Lösung und der von Paulus prophezeite Ruf „Friede und Sicherheit“^[15] könnte erschallen.

Der dritte Tempel



Es ist eine weitverbreitete (falsche) Lehre vieler christlicher Gemeinden, dass ein neuer, dritter Tempel in Jerusalem erbaut werden müsse, damit der Antichrist kommen könne und sich dort über Gott erheben würde, was letztlich zur Aufrichtung des tausendjährigen Reiches Gottes auf Erden oder zur Wiederkunft Jesu und der Entrückung der Gemeinde führe. Sogar vermeintlich besonders treue Adventisten, die es eigentlich besser wissen müssten, springen jetzt, da Jerusalem durch Trumps Befehl, es als Hauptstadt Israels anzuerkennen, in allen Schlagzeilen ist, auf diesen falschen Zug auf.^[16]

Immer wieder tappen sie größtenteils im Dunkeln, da sie nicht verstehen, wieviel Zeit für die Erfüllung prophetischer Ketten verbleibt. So schlagen „einige“ den Ablauf der Endzeitereignisse wie folgt vor:

1. Trumps Anerkennung entspräche König Davids Einsetzung von Jerusalem als Hauptstadt Israels.
2. Der Sanhedrin würde bald den dritten Tempel auf dem Tempelberg errichten und die Rituale wiedereinführen,^[17] wie Salomon nach David kam und dessen letzten Willen durch den Bau des ersten feststehenden Tempels erfüllte.
3. Danach würde das moderne Babylon mit dem Malzeichen des Tieres kommen und den Tempel „zerstören“, wie das antike Babylon den ersten Tempel zerstörte.



4. Dann wurde der zweite Tempel gebaut und in diesen Tempel kam Jesus, um ihn mit größerer Herrlichkeit zu erfüllen, als den ersten. Das wäre dann der Typus für das Kommen des Antichristen, der sich im Tempel niederlassen und Zeiten und Gesetz gemäß Daniel 7,25 ändern würde.
5. Dann, im Jahre 70, wurde auch der zweite Tempel zerstört und dies wäre der Typus für das Ende der Gnade und der Welt und der Wiederkunft Jesu.

Hier mischt sich Wahrheit mit viel Irrtum. Die größte und offensichtlichste Schwachstelle liegt wohl darin, dass Jesus hier als Typus für den Antichristen im Punkt 4 erscheint. Das darf und kann nicht stimmen! Bei näherer Analyse scheint es auch nicht besonders folgerichtig, einen Präsidenten der zweiten Bestie (der USA), die sich gegen Gott stellt, mit dem König und Gottesmann David zu vergleichen. Es scheint auch eine weit herbeigeholte Idee zu sein, den Sanhedrin, der Jesus zum Kreuzestod verurteilte, mit dem weisen König Salomon gleichzusetzen.

Hier sehen wir eine Idee, die schon in der Basis krankt, da man die Zeiten nicht kennt und deshalb auch nicht weiß, wo man die Geschehnisse im Zeitfluss der Endzeitprophetie einordnen soll. Für fast alle Christen – und natürlich auch für die Adventisten – ist das [Malzeichen des Tieres](#) noch nicht gekommen, weil sie es aufgrund der Lügen Satans für Liebe und Toleranz halten, obwohl Gottes Wort den LGBT-Lebensstil als Schande bezeichnet.

Deswegen hat Gott sie dahingegeben in schändliche Leidenschaften; denn sowohl ihre Weiber haben den natürlichen Gebrauch in den unnatürlichen verwandelt, als auch gleicherweise die Männer, den natürlichen Gebrauch des Weibes verlassend, in ihrer Wollust zueinander entbrannt sind, indem sie Männer mit Männern Schande trieben und den gebührenden Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen. (Römer 1,26-27)

Sie verstehen nicht, was das Bild des Tieres ist, weil sie die Bibel nicht lesen und deshalb auch nicht das Bild Gottes, das schon im ersten Kapitel der Bibel beschrieben ist, nicht richtig einschätzen. Adventisten sind besonders verblendet, weil sie die Prophezeiungen ihrer Prophetin nicht symbolisch verstehen, sondern wörtlich nehmen.

Aber Gott hat versprochen, die kommende Strafe für diese Sünde vom Himmel her anzuprangern, was [der letzte Elia](#) mit der [Erschütterung der Himmel](#) zeigen durfte:

Denn es wird offenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit in Ungerechtigkeit besitzen; (Römer 1,18)

Das moderne Babylon mit seinem Sodomie-Ehegesetz als [Malzeichen des Tieres](#) ist längst mit dem [Zeitalter des Wassermanns](#) gekommen und das geschah im Lande Trumps lange bevor er Jerusalem als Hauptstadt Israels anerkannte. Am 26. Juni 2015 wurde bereits die Homo-Ehe nationsweit von Trumps Vorgänger eingeführt. Jeder Christ weiß, dass das Malzeichen des Tieres nur kommen kann, wenn der Antichrist bereits da ist. Also muss der Antichrist sogar noch vor dem Juni 2015 dagewesen sein!

Papst Franziskus hat sich längst auf den [Thron der Erde](#) setzen lassen, der für ihn schon lange Zeit vorbereitet war. Der päpstliche Jesuit, Angehöriger einer Sekte, deren Mitglieder geschworen haben, den Protestantismus zu vernichten, hat sein Ziel im 500. Jubiläumsjahr der blinden Ex-Protestanten erreicht. Er trat am 13. März 2013 auf den [Balkon der Weltöffentlichkeit](#) und seitdem hat er einen beispiellosen Siegeszug durch [Ausschüttung der Unmoral](#) und [islamischer Horden](#) in ehemals christliche Länder aus den versteckten Abgründen der Hölle geleitet, während er nach außen als der [Engel des Lichts](#) im weißen Gewand auftritt und die Massen mit seiner weißen Kutte verblendet.



Und die Menschen warten weiterhin auf den Antichristen und das Malzeichen des Tieres, während Gott dabei ist, die Gnadentüre vollends vor ihrer Nase zu verschließen, weil sie nicht genug Moral oder Grips haben, **die Täuschung** zu sehen. Denkt daran, dass die Türe zum Heiligen bald verschlossen wird und nicht mehr für lange Zeit offensteht!

Und dem Engel der Versammlung in Philadelphia schreibe: Dieses sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel des David hat, der da öffnet, und niemand wird schließen, und schließt und niemand wird öffnen: (Offenbarung 3,7)

Viele erkennen aber jetzt, dass Trumps Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels prophetisch ist und das öffnete nicht nur den Abgrund der Hölle, sondern auch den Weg für die Heuschrecken, aus dem Rauch des Ärgers der Welt über Trumps Entscheidung zu kommen.

Die quälenden Heuschrecken

(Aktualisiert am 24. Dezember 2017)

Immer wieder werden wir jetzt natürlich gefragt, wer oder was die Heuschrecken sind. Alle haben Angst vor ihnen, weil sich dieser Abschnitt der fünften Posaune ziemlich furchterregend anhört und auch sehr ausführlich ist.

Und aus dem Rauche kamen Heuschrecken hervor auf die Erde, und es wurde ihnen Gewalt gegeben, wie die Skorpionen der Erde Gewalt haben. Und es wurde ihnen gesagt, daß sie nicht beschädigen sollten das Gras der Erde, noch irgend etwas Grünes, noch irgend einen Baum, sondern die Menschen, welche nicht das Siegel Gottes an ihren Stirnen haben. Und es wurde ihnen gegeben, daß sie sie nicht töteten, sondern daß sie fünf Monate gequält würden; und ihre Qual war wie die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen schlägt. Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und werden ihn nicht finden, und werden zu sterben begehren, und der Tod flieht vor ihnen. Und die Gestalten der Heuschrecken waren



gleich zum Kampfe gerüsteten Pferden, und auf ihren Köpfen wie Kronen gleich Gold, und ihre Angesichter wie Menschen-Angesichter; und sie hatten Haare wie Weiberhaare, und ihre Zähne waren wie die der Löwen. Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Geräusch ihrer Flügel war wie das Geräusch von Wagen mit vielen Pferden, die in den Kampf laufen; und sie haben Schwänze gleich Skorpionen, und Stacheln, und ihre Gewalt ist in ihren Schwänzen, die Menschen fünf Monate zu beschädigen. **Sie haben über sich einen König, den Engel des Abgrundes; sein Name ist auf hebräisch Abaddon, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon.** (Offenbarung 9,3-11)

Die richtige Auslegung der Heuschrecken steht und fällt mit der korrekten Auslegung ihres Königs: Abaddons oder Apollyons. Wie ich bereits im Artikel [Das große Finale](#) dargelegt habe, ist es aus der Bibel allein nicht ersichtlich, ob hier Satan, der Zerstörer, gemeint ist oder Jesus, als der Engel Gottes, der ebenfalls zerstört und den Schlüssel zum Abgrund in Offenbarung 20,1 innehat.

Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand hatte. (Offenbarung 20:1)

Da wir am Ende der Weltzeit großen Täuschungen gegenüberstehen, ist Prophezeiung progressiv und die Erkenntnis jedes Einzelnen muss wachsen. Je näher wir dem Ende kommen, desto mehr eröffnet uns der Geist die Schriften. Im Mai 2017 durfte ich [die Himmel offen sehen](#), nachdem ich bereits Ende 2009 einen Blick ins Allerheiligste in der [Orion-Konstellation](#) werfen durfte. So ist es prophezeit, dass wir am Ende, wenn wir Dinge wie das Dekret Trumps in den Nachrichten lesen, unsere Häupter erheben und auf Himmelszelt sehen sollen, um mehr Hinweise zu bekommen, was die biblischen Prophezeiungen zu bedeuten haben.^[18]

Das Buch der sieben Siegel und die sieben Donner sind in den Himmel geschrieben und der Posaunenzyklus ist nur ein weiterer Zyklus des Buches der sieben Siegel. Wir sollen jetzt aber nicht nur ins himmlische Allerheiligste (Orion) blicken, sondern ans gesamte Himmelszelt, den Mazzaroth, und dort bewegte Himmelszeichen erblicken, die uns zum wahren Verständnis der korrespondierenden Bibeltex te führen. Die gewonnenen Erkenntnisse und die Erfüllungen der Prophezeiungen sind so vielfältig, dass wir eine Übersicht für uns selbst erstellen mussten, damit wir nicht den Überblick verlieren. Wir haben sie [Zeichen und Wunder im Himmel](#) genannt und dort auch die parallel zu den Himmelzeichen verlaufenden Geschehnisse auf der Erde gelistet; eine Zusammenstellung, die den Glauben stärken soll.

Um Trumps Entscheidung ist viel Rauch des Ärgers in der Welt entstanden und nicht nur in der islamischen, die schon einmal in den klassischen Erfüllungen der fünften und sechsten Posaune als das Ottomanische Reich eine große Rolle spielte. Gerade jetzt tönt es wieder laut aus der mittlerweile wieder diktatorischen Türkei. Wir sind Christen, keine Politiker. Wir nehmen nicht Teil an der Diskussion, ob Jerusalem die Hauptstadt Israels sein sollte oder nicht. Wir wissen, was die Bibel darüber sagt; und das ist genug, denn es ist Gottes Sicht der Dinge.



Sehen wir uns die Prophezeiung nochmals etwas genauer in ihrer bisherigen Erfüllung an. Da wurde Israel (dem gefallenen Stern = Mond von der dritten Posaune) der Schlüssel zum Abgrund (die Autorität über Jerusalem) durch die USA gegeben. Folglich muss der „Abgrund“ Jerusalem selbst sein. Und dieser Abgrund war anscheinend lange Zeit verschlossen. Wie öffnete dann Israel den Abgrund, damit Rauch hervorkam? Ganz einfach... der im Abgrund der Jahrhunderte verborgene Rauch ist der Rauch aus der Zerstörung der Stadt und des Tempels aus dem Jahre 70 n. Chr., der immer noch schwelt, da die Juden längst ihren dritten Tempel wiedererbauen wollen, aber nicht können, da ihnen die Vereinten Nationen die Unterstützung verwehren. Deshalb wurde die Botschaft Trumps sofort dahingehend ausgelegt, was dann die Erinnerung an den zerstörten Tempel wachrief und es ist genau damit, dass der Ärger der islamischen Welt hervorgerufen wird. Sind nun die Moslems die Heuschrecken, die aus dem Rauch kommen? Haben sie den „richtigen“ König über sich?

Wer ist also Apollyon oder Abaddon? Ich habe gezeigt, dass die Himmelszeichen deutlich machen, dass es sich nicht um Satan (Saturn in diesem Fall) handelt, der nur für kurze Zeit den Schlüssel zum Abgrund erhält, sondern um Jesus Christus ([Venus, der Morgenstern](#)), der den Schlüssel bald zurückerhält, um Satan nach der Wiederkunft Jesu für 1000 Jahre auf der Erde einzusperren. Nur das Himmelschauspiel konnte die Frage nach der Identität von Abaddon lösen! Wer nicht aufschaut, bleibt in Dunkelheit.

Die Heuschrecken haben also Jesus Christus als König über sich. Und wessen König ist Jesus Christus? Der Juden, die Jesus als Messias ablehnen? Nein, schon lange nicht mehr. Der Moslems? Nein, sie erkennen Ihn nicht als Sohn Gottes an. Er ist der König der Christen, zumindest derer, die die Gebote Seines Vaters in Ehren halten und für Ihn zeugen, und Er ist natürlich auch der König der Messianischen Juden, was große Bedeutung im Verständnis der fünften Posaune hat, in der es buchstäblich um Israel und Jerusalem geht.

Eine Eigenschaft von Heuschrecken ist, dass sie sich schnell vermehren. Wir hatten gehofft, dass die viele Aufmerksamkeit, die bei den Christen wegen Trumps Anerkennung entstanden ist, dazu führen würde, dass viele Menschen jetzt erkennen würden, dass wir die einzige Gruppe auf Erden waren, die das exakte Datum der Jerusalem-Erklärung in einer Posaunen-Uhr mit weiteren Datumsangaben hatten,



die sich ebenfalls (bis auf die zwei noch zukünftigen Posaunen) bereits erfüllt haben. Dazu kommt, dass die Erklärung Trumps und die entsprechenden Nachrichtmeldungen perfekt zum Text der vorausgesagten fünften Posaune passen.^[19] Wer uns bisher nur aus der Ferne beobachtet hatte und unentschlossen war, hätte jetzt eine klare Entscheidung fällen können.

Aber, obwohl wir unsere letzten Geldreserven angriffen, um die Erfüllung der fünften Posaune auf den Tag genau und entsprechend der vorher gezeigten Himmelsgeschehnisse unter den Christen bekanntzumachen, waren die Reaktionen durchwegs mehr als enttäuschend. Wir können nach allen fruchtlosen Versuchen nur sagen: die Christen haben endgültig ihren Weg verloren; sie wollen nichts vom jüdischen Kalender oder den Festtagen wissen. Egal, was wir ihnen zu erzählen versuchen, es findet kein Gehör, da keinerlei Bildung bzgl. der von Gott eingeführten Rituale, die nach Paulus Schatten der zukünftigen Dinge^[20] sind, vorhanden ist. Das Alte Testament haben sie geistlich verbrannt. Sie wollen nur bequem und sicher abwarten, dass ihr „geliebter“ Jesus kommt und sie billig in den Himmel entrückt, wo sie dann das „Vergnügen total“ erwartet. Fast alle haben vergessen, dass man Gott nur liebt, wenn man Seine Gebote hält und wer das noch nicht getan hat, findet vielerlei andere Häresien und Blasphemien, die Satan als Fallen ausgestreut hat, die einem den Hals brechen bzw. längst gebrochen haben. Wir kommen nicht mehr durch zu den Christen, egal ob wir die richtigen Zeiten Gottes zeigen oder nicht. Das war die große Erkenntnis aus dem Beginn der fünften lauten Posaune für uns. Die Christen können nicht diejenigen sein, die Jesus Christus als ihren König haben. Sie haben Ihn längst mit irgendeinem Idol oder Baal persönlich ausgetauscht. Die Zeit der Heiden ist vorbei und ihre Zahl ist voll.

Denn ich will nicht, Brüder, daß euch dieses Geheimnis unbekannt sei, auf daß ihr nicht euch selbst klug dünket: daß Verstockung Israel zum Teil widerfahren ist, bis die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird; (Römer 11,25)

Am Rüsttag, den 22. Dezember 2017, erhielt ich den Auftrag durch den Heiligen Geist, sämtliche bezahlte Werbung in den sozialen Netzwerken, die an Christen gerichtet war, einzustellen, was ich auch umgehend tat. Noch während des Rüsttags richtete Gott mein Augenmerk auf die Messianischen Juden, die Christus akzeptiert haben und die jüdischen Gebräuche kennen. Für uns wären sie kein Volk mit unverständlicher Sprache,^[21] wie es unsere eigenen Geschwister aus den christlichen Gemeinden längst geworden waren. Noch lang bis in die Nacht des Sabbats studierte ich die biblischen Texte, besonders von Römer 11, Offenbarung 7 und 14, die von den 144.000 sprechen, und Hesekiel. Auch die Stämme der Juden, die auf Jakobs 12 Söhne zurückzuführen sind, interessierten mich, da ich Gottes Geist im Gebet um Antwort auf die Frage gebeten hatte, ob die 144.000 nun vielleicht – wie einige Christen behaupten – tatsächlich alle aus den Juden (bzw. dann den Messianischen Juden) kämen. Erschöpft fiel ich ins Bett.

Nach nur fünf Stunden, erwachte ich am Sabbatmorgen mit dem oftmals wiederholten Ausdruck im Sinne: „Sternenkinder“. Nur dieser eine Begriff, immer wieder wiederholt. Ich erinnerte mich an meine Frage bzgl. der Identität der 144.000. Was wir bisher über sie wussten, war, dass sie ursprünglich aus der Adventgemeinde hätten kommen sollen, der einzigen protestantischen Gemeinde, die lange Zeit dem Lichte der immer neuen gegenwärtigen Wahrheit, die aus altem erarbeiteten und durch den Heiligen Geist erfahrenen Wissen aufbaut, gefolgt war, bis sie schließlich der Ökumene-Falle und der Infiltration der Jesuiten zum Opfer gefallen und nun gänzlich zu einer der Hurentöchter des Antichristen geworden war. Mir war schon lange klar, dass das Ende der Welt gekommen war, als die letzte protestierende Gemeinde fiel.

Paulus geht in Römer 11 aber weit über das hinaus und erwähnt auch Elia und die ihm damals unbekannt 7.000, ohne die er sich allein wähnte. Das war schon immer der Typus für den letzten Elia



und die ihm unbekannt 144.000, ohne die er sich mit dem kläglichen Überrest, den Letzten der vollen Zahl der Heiden, zufriedengeben musste.

Es würde hier zu weit führen, ein gesamtes Studium über die Dinge abzudrucken, die Gott mir an diesem Rüsttag und dem Sabbat zeigte; vielleicht werde ich einmal darüber einen Brief an die Messianischen Juden verfassen, wenn dafür in Gottes Ratschluss noch Raum bleibt, aber zusammengefasst kann gesagt werden, dass beide, durch die Orionbotschaft reformierte Christen und Messianische Juden, wenn sie sich noch durch die Orionbotschaft reformieren lassen, die übrigen Zweige des gleichen Ölbaums darstellen. Keiner darf den anderen verurteilen, denn dadurch würde er sich selbst verurteilen. So wie einst das Heil für die Heiden aus den Juden kam, kommt jetzt das Heil für die (Messianischen) Juden aus den Heidenchristen. Johannes der Täufer war ein Jude und kehrte die Herzen der Väter (der Juden) zu den Kindern (den Christen),^[22] während der letzte Elia ein Christ ist und das Herz der Kinder (der Christen) zu den Vätern (den Messianischen Juden) kehren muss, bevor der große und schreckliche Tag Jehovas kommt.^[23]

Sind wir, die wir Christus im Orion gesehen haben, also Teil der 144.000 oder sind dies nur jüdische Stammesangehörige? Manch einer bemerkt falsch, dass Paulus lügen würde, wenn er in Römer 11,1 behauptet, dem Stamme Benjamin anzugehören, da die Stämme seit der Gefangenschaft nach Babylon nicht mehr zu unterscheiden waren. Würde ein Apostel Gottes lügen? Gott bewahre! Woher wusste also Paulus, dass er zum Stamme Benjamin gehörte?

Paulus kannte als Jude den Mazzaroth, den jüdischen Tierkreis, den auch schon Hiob erwähnte.^[24] Die Juden wissen, dass ihr Schicksal in den Sternen geschrieben steht und zwar durch die Zeichen der Lichter, die der Herr erschuf. Die Christen halten das alles für Astrologie, da sie jegliches Unterscheidungsvermögen willentlich verloren haben. Aber Paulus wusste, dass die 12 Stämme Israels, die aus den Kindern des Mannes, dem Gott selbst diesen neuen Namen gegeben hatte, hervorgekommen und gesegnet worden waren,^[25] am Himmel im Mazzaroth, durch den die Sonne – der Bräutigam Jesus^[26] – jedes Jahr einmal zieht, eine Entsprechung haben und zwar in den 12 Konstellationen, die wir in den himmlischen Zeichen und Wundern immer wieder zu sehen bekamen.

Es gibt Literatur zu dieser im Judentum bekannten Tatsache und man kann jedem Sternzeichen einen Stamm zuordnen. Wir haben das bereits mit den vier Himmelsrichtungen getan, die wir durch die Lageranordnung der Stämme der Israeliten und ihren Wappentieren exakt bestimmen konnten. Es war für Paulus nicht viel schwieriger als für uns zu ermitteln, in welchem der 12 Mazzaroth-Zeichen die Sonne stand, als er geboren wurde. Benjamin wird übrigens dem Steinbock zugeordnet.^[27] Somit wird ganz schnell aus dem „Lügner“ Paulus das „Sternenkind“ Paulus. Die Nachkommenschaft Abrahams wurde diesem von Jesus am Sternenhimmel gezeigt und Paulus war solch ein Sternenkind des Bundes. Es ist die Zahl Zwölf, die den Alten Bund und die erste Gruppe der Sternenkinder repräsentiert.

So können aber nun auch wir, die wir aus den Heiden in den Ölbaum eingepropft wurden,^[28] unseren Stamm ermitteln. Natürlich dürfen wir nicht die astrologischen Datumszuordnungen verwenden, sondern müssen in einem Planetariums-Programm nachsehen, in welchen Sternbildgrenzen sich die Sonne der Gerechtigkeit befand, als wir geboren wurden. Dann, und nur dann, wenn wir das verstanden haben, werden wir ein „Sternenkind“ wie Paulus, aber aus einem anderen Bund, dem Neuen Bund, den Jesus mit Seinem Leib und Seinem Blut schloss. Wir sind die Heidenchristen, die zeitlich später als die Juden in den Baum gepropft wurden. Doch sind der Alte und der Neue Bund die gleiche Erlösung und so ist auch die Zahl des Neuen Bundes die Zwölf.



12 (Stämme des Alten Bundes) × 12 (Stämme des Neuen Bundes) × 1000 (Viele) = 144.000

Wir alle sind „Sternenkinder“ und können durch Erheben unserer Häupter, erkennen, dass unsere Errettung nahe herbeigekommen ist. Die große Rätselfrage der Zusammensetzung der symbolischen Zahl der 144.000, der wir jahrelang nachgegangen sind, ist fast gelöst.

Aber in Offenbarung 7 erfahren wir, dass die Zerstörung der Erde verschoben wurde, da die 144.000 noch nicht alle versiegelt sind. Und die Messianischen Juden kennen bisher weder das dreiteilige Siegel von Philadelphia noch die Warnungen aus der Orion-Gerichtsuhr! Wenn sie die Warnungen beherzigen und das Siegel annehmen, müssen sie im gleichen Moment auch das Lied Mose und des Lammes erlernen, das wir ihnen vorsingen. Dann werden sie entweder die große Mehrheit der 144.000 Erstlinge Gottes stellen, die in Offenbarung 14 auf dem gläsernen Meer, dem Orion-Nebel, stehend gesehen werden, oder die Zahl 1000 steht für die Vielen, für die sie ihre Leben gegeben hätten, wie Moses und Jesus und die Großen-Sabbat-Adventisten aus den Heidenchristen zuvor, die aber die Rettung ausschlugen. Eines ist aber sicher: Viele, die zuerst kommen hätten sollen, werden die Letzten sein, und viele, die zuletzt kamen, werden die Erstlinge sein.

Aber nun zurück zu den Heuschrecken. Die zweite Eigenschaft der Heuschrecken ist, dass sie nur die Menschen quälen, die nicht das Siegel Gottes an ihren Stirnen haben.

Und es wurde ihnen gesagt, daß sie nicht beschädigen sollten das Gras der Erde, noch irgend etwas Grünes, noch irgend einen Baum, sondern die Menschen, welche nicht das Siegel Gottes an ihren Stirnen haben. (Offenbarung 9,4)

Habt ihr das **Siegel Gottes** an unseren Stirnen entdeckt? Versteht ihr, dass das Siegel Gottes das Gegenteil des **Malzeichens des Tieres** darstellt? Wisst ihr, dass die Ökumene-Bewegung dieses Malzeichen der Neuen UN-Weltordnung aktiv propagiert? Kann man leicht erkennen, welches Siegel ein Mensch trägt, wenn er der LGBT-Bewegung positiv gegenübersteht? Versteht ihr, dass wir niemandem etwas antun, der in den Augen Gottes grün [jung im wahren Glauben], oder ein Baum [fest verwurzelt im wahren Glauben] ist?

Die abgefallenen Massen des großen Abfalls, von dem Paulus sprach,^[29] und zu dem auch die Messianischen Juden gehören, die sich durch ihre eigenen Leiter in die Falle des Antichristen und des Menschen der Sünde locken ließen, werden von den sich heuschreckenartig vermehrenden Orion-Gläubigen gequält, die sie laut aus Babylon herausschreien,^[30] weil sie erkennen müssen, dass die Wahrheit, die sie hassen, in die ganze Welt hinausgeht. Ein Kommentar zu unseren Artikeln soll für die Tausenden stehen, die wir pro Tag von sich gequält fühlenden Menschen erhalten, die unsere explodierenden Benutzerstatistiken mit Schrecken beobachten:

Jetzt hat Euer Mist schon alle Kontinente der Erde beschmutzt. Hört endlich auf damit! Bitte!!!

Wir antworten:

Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher große Gewalt hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. Und er rief mit starker Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gewahrsam jedes unreinen Geistes und ein Gewahrsam jedes unreinen und gehaßten Vogels. (Offenbarung 18,1-2)



Natürlich töten weder die Heuschrecken noch wir irgendeinen Menschen, weder physisch noch geistlich. Niemand wird von uns verurteilt, der sich nicht selbst verurteilt. Jeder ist willkommen, die Wahrheit anzunehmen. Wer es nicht tut, dessen Richter ist Gott, nicht wir!

Und es wurde ihnen gegeben, daß sie sie nicht töteten, ... (Offenbarung 9,5)

Aber...

Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und werden ihn nicht finden, und werden zu sterben begehren, und der Tod flieht vor ihnen. (Offenbarung 9,6)

Wer hat jemals diese Bibelstelle vollkommen richtig auslegen können, der nicht vorher wusste, wer die Heuschrecken sind? Die Heuschrecken sind die Missionare der vierten und letzten Engelsbotschaft vor dem Ende der Gnade Gottes. Sie lassen den lauten Ruf zu einem störenden Getöse anschwellen, Babylon, die gefallenen Kirchen, zu verlassen oder die Plagen zu erhalten.

Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: **Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen;** (Offenbarung 18,4)

Dass Menschen den Tod suchen, bedeutet, dass sie die rettende Botschaft ablehnen. Sie verurteilen sich damit selbst zur zweiten Auferstehung nach dem Millennium und den ewigen Tod. Dass sie den Tod nicht finden werden, bedeutet, dass sie nicht verstehen werden, dass der Dritte Weltkrieg in der sechsten Posaune und die Plagen in der siebten bevorstehen. Und dass der Tod vor ihnen fliehen wird, bedeutet, dass sie noch warten müssen, bis sie in diesen schrecklichen kommenden Zeiten, dem zweiten und dem dritten Wehe, wirklich zu Tode kommen. Aber sie müssen nicht lange warten.

Was tun wir als die reine Gemeinde Gottes aber mit dieser ganz und gar nicht rein klingenden Beschreibung der Heuschrecken?

Und die Gestalten der Heuschrecken waren gleich zum Kampfe gerüsteten Pferden, und auf ihren Köpfen wie Kronen gleich Gold, und ihre Angesichter wie Menschen-Angesichter; und sie hatten Haare wie Weiberhaare, und ihre Zähne waren wie die der Löwen. Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Geräusch ihrer Flügel war wie das Geräusch von Wagen mit vielen Pferden, die in den Kampf laufen; und sie haben Schwänze gleich Skorpionen, und Stacheln, und ihre Gewalt ist in ihren Schwänzen, die Menschen fünf Monate zu beschädigen. (Offenbarung 9,7-10)

Wer die Himmelszeichen beobachtet hat, weiß, dass wir am Himmelszelt haufenweise unreine Tiere und heidnische Symbole entdecken, die uns besonders die fünf Monate der Qualen hindurch begleiten und der Beschreibung des Posaumentexts entsprechen. Oh, wie viele haben entrüstet aufgeschrien und uns erklärt, dass das, was wir da oben sehen, Götzendienst ist und nach der Bibel verdammt wird.

und daß du deine Augen nicht zum Himmel erhebest und die Sonne und den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels, sehest und verleitet werdest **und dich vor ihnen bückest und ihnen dienest**, welche Jahwe, dein Gott, allen Völkern unter dem ganzen Himmel zugeteilt hat. (5. Mose 4,19)



Natürlich bücken wir uns nur vor Gott und dienen Ihm und nicht irgendeinem von Ihm geschaffenen Ding, worunter auch Sonnen und Planeten fallen, aber mancher möchte es uns gerne unterstellen. Ach, hätten sie sich doch wenigstens einmal den ersten Teil meiner Predigt über die [Zeichen am Himmel](#) angehört, wo ich das alles behandle.

In einem kurzen [Video](#) hat es mein Bruder Robert wunderbar anhand der Vision des Apostels Petrus erklärt: Petrus sah ein Tuch, das Himmelszelt, voll von unreinem Getier, den Sternzeichen, und doch sollte er es essen... akzeptieren und annehmen, wenn es von Gott geheiligt, d.h. in Seinem Worte für gut befunden wurde.

Ich war in der Stadt Joppe im Gebet, und ich sah in einer Entzückung ein Gesicht, wie ein gewisses Gefäß herabkam, gleich einem großen leinenen Tuche, an vier Zipfeln **herniedergelassen aus dem Himmel**; und es kam bis zu mir. Und als ich es unverwandt anschaute, bemerkte und sah ich die vierfüßigen Tiere der Erde und die wilden Tiere und die kriechenden und das Gefvögel des Himmels. Ich hörte aber auch eine Stimme, die zu mir sagte: Stehe auf, Petrus, schlachte und iß! Ich sprach aber: Keineswegs, Herr! Denn niemals ist Gemeines oder Unreines in meinen Mund gekommen. **Eine Stimme aber antwortete zum zweiten Male aus dem Himmel: Was Gott gereinigt hat, mache du nicht gemein!** Dies aber geschah dreimal; **und alles wurde wiederum hinaufgezogen in den Himmel.** (Apostelgeschichte 11,5-10)



M. de Vie invenit.
VIII Orandi studio dum Petrus summa petiuit,
Aspiciens coelum, mystica signa videt.

Wie Petrus sich entrüstete und gerügt wurde, so sollte sich ein Zweifler jetzt zurechtgewiesen fühlen, der die Himmelzeichen, die die Propheten und Apostel auf Weisung des Herrn voraussagten, als unrein betrachtet. Diese „unreinen“ Zeichen stehen für die letzte reine Gemeinde und die letzte Chance der Wankelmütigen, so wie sie einst für die ersten Heidenchristen standen, die Petrus nicht wegen ihrer physischen Unbeschnittenheit verdammen, sondern von Herzen annehmen sollte.

Hört auf das, was der Herr vom Himmel spricht! Wenn der Schöpfer des Himmels und der Wandelsterne euch auffordert, nach oben zu sehen, dann tut es zu eurer eigenen Errettung und nennt nichts gemein, was Gott gereinigt hat!



Das erste Wehe

Und es wurde ihnen gegeben, daß sie sie nicht töteten, sondern daß sie fünf Monate gequält würden; und ihre Qual war wie die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen schlägt. (Offenbarung 9,5)

Und auch hier versucht man uns, ohne zu überlegen, anzugreifen, weil die fünfte Posaune gemäß der Posaunen-Uhr Gottes 180 Tage lang ist und die Dauer der Qual nur als fünf Monate (150 Tage?) angegeben ist. Dabei ist mehr als offensichtlich, dass die fünfte Posaune einen klaren, vielschichtigen Beginn hat, der vor dem Auftreten der Heuschrecken stattfinden muss: Ein Stern muss gesehen werden, der vom Himmel gefallen war, der Schlüssel zum Abgrund muss übergeben werden, der Abgrund muss geöffnet werden und dann muss noch der Rauch aus dem Abgrund hervorkommen. Erst aus diesem Rauch bzw. erst wenn dieser sichtbar ist, tauchen die Heuschrecken auf, weil die Menschen guten Herzens durch all die [vorangegangenen Ereignisse](#) und den Rauch der Wut der islamischen Welt erkennen, wer die Wahrheit hat.

Wer nun glaubt, dass die 150 Tage 30 Tage später als die fünfte Posaune beginnen, übersieht dabei, dass auch am Ende der fünf Monate der Qual noch ein weiterer kleiner Zeitbereich vor dem Beginn der sechsten Posaune eingeschoben ist, der in der Bibel wie folgt beschrieben wird:

Das eine Wehe ist vorüber; siehe, es kommen noch zwei Wehe nach diesen Dingen. (Offenbarung 9,12)

Die fünf Monate der Qual und nicht etwa die gesamten sechs Monate der fünften Posaune sind als das erste Wehe definiert! Dieser Vers sagt, dass das erste Wehe vorüber ist, wenn ein „siehe“ kommt... und dieses „siehe“ dauert natürlich eine gewisse, aber kurze Zeit.

Es gibt viele mögliche Auslegungsmöglichkeiten der Zeitangabe von fünf Monaten in der Bibel:

1. Prophetische fünf Monate wären 150 buchstäbliche Tage.
2. Fünf gregorianische Monate nach moderner Zählweise.
3. Fünf Mondmonate nach der Zählweise der Juden.
4. Fünf Konstellationen des Mazzaroth werden in etwa fünf Monaten durchwandert. Die Grenzen der Sternzeichen kann man in einem Planetariums-Programm ausmachen.

Falls Gott die Konstellationen meint, kann man bei näherer Untersuchung ein interessantes Enddatum ermitteln. Wie ich in einem [Video](#) bereits gezeigt habe, durchwandert die Sonne fünf weitere Konstellationen, nachdem die fünfte Posaune im Skorpion begonnen hat. Gott beschreibt die Himmelskonstellation als Heuschrecken mit Skorpion-Schwänzen, was ein Hinweis sein dürfte, dass die Vermehrung der Gläubigen der Wahrheit noch nicht stattfindet, während sich die Sonne noch im Skorpion selbst befindet. Es wäre wohl kein besonderes Merkmal eines Skorpions, einen Skorpion-Schwanz zu haben, für einen Schützen aber durchaus.

Die Sonne überschreitet die Linie zum Schützen, dem schrecklichen Mantikor mit Frauenhaar, Löwenzähnen und Skorpion-Schwanz,^[31] am 18. Dezember 2017. Folgen wir der Ekliptik und insgesamt



fünf weiteren Konstellationen, endet das erste Wehe am 13./14. Mai 2018, wenn die Sonne in den Stier übertritt, in dem sich zu Beginn der sechsten Posaune das Füllen und Niederwerfen des Räuchergefäßes des himmlischen Hohepriesters abspielt.^[32] Der Stier darf also nicht als zu den fünf Monaten der fünften Posaune gehörig gerechnet werden, wie ich schon im Video sagte.

Das Datum des 13./14. Mai ist in zweierlei Hinsicht bedeutsam. Der 13. Mai ist weithin als der Gedenktag der Fatima-Marienerscheinungen^[33] bekannt und viele katholische Christen sind mit diesen satanischen Wundern vom Papsttum betrogen worden. Die Frau, die Jesus im Schosse hatte, war eine grundgütige Frau, die aber – wie wir alle – nicht frei von Sünde war und deshalb auch nicht als Königin in den Himmel (*Regina caeli*) aufgefahren ist, sondern genau wie alle anderen, die vor der Botschaft des dritten Engels^[34] in Christus starben, auf ihre Auferstehung am Tag der Wiederkunft des Herrn wartet.

Ich weiß, dass ich nun wieder den Hass der Betrogenen ernte, doch wer die Bibel aufschlägt und mit offenem Herzen sucht, wird finden, dass dort nichts über eine sündlose Empfängnis steht oder eine Himmelfahrt Marias.

Der 13. Mai ist somit ein Tag, Satan, den Sonnengott, in seiner weiblichen Form anzubeten und der Schlüssel zur Davidstadt wurde ihm am 6. Dezember 2017 für kurze Zeit gegeben, um den Schlund zum Höllenabgrund der Wut der Völker des Nahen und Mittleren Ostens zu öffnen. Der 13. Mai 2018 könnte also sein Tag sein, an dem der gleiche *Satan als Papst Franziskus* den großen Friedensvertrag im Nahen und Mittleren Osten verkündigt.

Der 14. Mai 2018 ist fast noch interessanter. Es ist der 70. Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung Israels vom 14. Mai 1948.^[35] Die ganze Welt sieht auf diesen Tag und sogar einige nicht allzu tief schlafende Prediger haben entdeckt, dass das 70. Jubiläum der Staatsgründung Israels etwas mit Jeremias 70 Jahren zu tun haben könnte. Der große Tag des Übertritts der Sonne in den Stier wäre also für die Illuminaten in der westlichen Welt der 13. Mai 2018, als der Tag des Sonnengottes, und für die Zionisten das große 70-jährige Jubiläum des Staates Israel.

Ist dies das Datum, an dem die Erklärung Trumps bezüglich Jerusalems vom 6. Dezember 2017 dahingehend Früchte tragen wird, dass eine Friedenserklärung mit einer Lösung des Palästinenserkonflikts abgegeben und unterzeichnet wird? Wenn das so käme, dann wäre es im Kontext des bereits lauenden zweiten Wehe mit Beginn der sechsten Posaune am 3. Juni 2018 eindeutig die Erfüllung von Paulus' Prophezeiung:

Wenn sie sagen: **Friede und Sicherheit!** -dann kommt ein **plötzliches Verderben** über sie, gleichwie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen. (1. Thessalonicher 5,3)

Denkt daran, dass die Stunde über die Wachenden nicht wie ein Dieb kommt!

Ihr aber Brüder, seid nicht in Finsternis, daß euch der Tag wie ein Dieb ergreife; (1. Thessalonicher 5,4)

Hier ein Übersichtsdiagramm für dieses mögliche Szenarium...



Die Zeit wird weisen, was es wirklich gewesen sein wird, was ab dem 3. Juni 2018 zum Dritten Weltkrieg geführt haben wird. Bedenkt jedoch immer:

Da antwortete mir Jahwe und sprach: Schreibe das Gesicht auf, und grabe es in Tafeln ein, damit man es geläufig lesen könne; denn das Gesicht geht noch auf die bestimmte Zeit, und es strebt nach dem Ende hin und lügt nicht. Wenn es verzieht, so harre sein; denn kommen wird es, es wird nicht ausbleiben. (Habakuk 2,2-3)

Das Ende der 70 Jahre

Die zwei Zeugen aus Offenbarung 11 waren schon immer die vom Heiligen Geist inspirierten Schriften von Menschen. Viele Bibelausleger haben das erkannt und den Zusammenhang zu Sacharja 4 hergestellt. Deshalb kommen sie zu dem Schluss, dass die zwei Ölbäume das Alte und das Neue Testament sein könnten.

Manche schlagen die Französische Revolution als endgültige Erfüllung der Prophezeiung von Offenbarung 11 vor. Es ist aber problematisch, anzunehmen, dass die Bibel, die in der Revolution tatsächlich verbrannt und gebannt wurde, nach dreieinhalb Jahren bzw. dreieinhalb prophetischen Tagen wieder „auferstanden“ sei. Dies hat bei vielen Gelehrten heftige und angebrachte Kritik hervorgebracht. Es mag sein, dass die Französische Revolution ein Typus für die Erfüllung der Prophezeiung war, aber sie war mit Sicherheit nicht





die Erfüllung selbst. Und eine Botin Gottes sagte in kluger Voraussicht oftmals: „Die Geschichte wird sich wiederholen.“

Weil es immer wieder gefragt wird, fasse ich nochmals zusammen, wer die zwei Zeugen jetzt in der Endzeit, in den letzten Tagen der Menschheitsgeschichte, wirklich sind. Es sind die Schriften der vier Autoren/Evangelisten der Neuzeit, die auf zwei Websites von zwei unterschiedlichen Zeiträumen von jeweils 1260 Tagen weissagen. Der biblische Text ist in der wörtlichen Bibelübersetzung von Young folgendermaßen wiedergegeben:

Und ich werde meinen zwei Zeugen geben, und sie werden Tage prophezeien, tausendzweihundertsechzig, mit Sacktuch bekleidet. (Offenbarung 11,3, YLT übersetzt aus dem Englischen)

Fast jeder versteht diese Bibelstelle so, als ob die zwei Zeugen 1260 Tage **lang** prophezeien würden und sie, die zwei Zeugen, dabei in Sacktuch gekleidet wären. Nein, das ist unrichtig. Es heißt vielmehr, dass die zwei Zeugen (und zwar jeder einzelne von ihnen) **von** 1260 Tagen weissagt und zwar von Tagen, die in Sacktuch gekleidet sind.

Das macht einen erheblichen Unterschied im Verständnis und gibt eine völlig neue Perspektive für die folgerichtige Auslegung. Die zwei Zeugen sind inspirierte Schriften, wie von vielen richtig angenommen wurde, aber sie sind nicht direkt das Alte und das Neue Testament, die als Hauptthema Christus haben. Das Alte Testament schaute voraus auf Ihn und das Neue Testament blick zurück auf den Ersehnten aller Nationen, während die zwei Zeugen die Aufgabe haben, von zwei Mal 1260 Tagen, in denen eine dunkle Zeit ohne Bibelverständnis mit einem verwässerten Evangelium auf der Erde herrscht, zu weissagen, nach deren Ablauf Christus bald wiederkommt!

Die zwei Zeugen sind also per Definition vom Heiligen Geist inspirierte Schriften von „Zeitfestsetzern“ und sie müssen am Ende der Zeit auftauchen, da die zwei Zeugen sogar noch vor Fertigstellung ihrer Prophezeiung bzw. vor Erreichen des letzten der zweimal 1260 Tage getötet, aber dann nach dreieinhalb Tagen wieder auferstehen werden, und das im Kernzeitraum der sechsten Posaune (dem zweiten Wehe), den wir als vom 3. Juni 2018 bis 20. August 2018 reichend auf der Orion-Posaunenuhr ablesen können.



Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt bald. (Offenbarung 11,14)

Als die Vereinten Nationen ihr 70-jähriges Bestehen feierten und **Babylon aufstieg**, waren wir noch in der Zeit der ersten Zeitverkündigung^[36] und schrieben an den Studien, die in den Schriften auf LetzterCountDown.org zusammengetragen wurden. Wir glaubten damals, unser Werk beenden zu können und dass Jesus am 24. Oktober 2016 wiederkommen würde. Wir hatten noch nicht erkannt, dass wir auch Offenbarung 7 zu erfüllen hatten.

Und nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen, welche die vier Winde der Erde festhielten, auf daß kein Wind wehe auf der Erde, noch auf dem Meere, noch über irgend einen Baum. Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, welcher das Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln,



welchen gegeben worden war, die Erde und das Meer zu beschädigen, und sagte: Beschädiget nicht die Erde, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben. (Offenbarung 7,1-3)

Die vier Engel stehen an den vier Ecken der Erde; es sind die vier Boten aus verschiedenen Ländern und Kontinenten, die Jesus auserkoren hat, Sein Zeugnis zu vollenden. Dieser Anhang C ist Teil der Beendigung unseres Testaments, das wiederum das Testament des treuen Zeugen Jesu ist, der Seinen Charakter in Seinen Nachfolgern widerspiegelt. Während wir an der ersten Website arbeiteten, glaubten wir, dass die Winde der sechsten Posaune bereits am 8. Juli 2015 losgelassen würden und Gottes erste Plagenschale am 25. Oktober 2015 ausgeschüttet würde.

Wir hatten entsprechend der Prophezeiung von 1260 Tagen geweissagt, nach denen die Erde und das Meer beschädigt werden sollten. Man möge die obigen Verse mit denen von Offenbarung 11 vergleichen:

Diese haben die Gewalt, den Himmel zu verschließen, auf daß während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle; und sie haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, so oft sie nur wollen. (Offenbarung 11,6)

Man muss dabei aber immer den Unterschied zwischen den vier Engeln/Autoren und den zwei Zeugen, ihren Schriften, im Auge behalten! Offenbarung 7 spricht von den Autoren, während Offenbarung 11 von den zwei Websites spricht, auf denen die erste und die zweite Zeitverkündigung von 1260 Tagen veröffentlicht wurden.

Kurz bevor Jesus kommen sollte, wurde uns klar, dass wir keine würdigen Nachfolger des Lammes sind, wenn wir uns – wie es der Wunsch und die Vorstellung vieler namentlicher Christen ist – einfach von der Erde entrücken lassen und die Menschen in der Qual der [sieben langen mageren Jahre](#) zurücklassen, ohne nicht noch einen letzten Versuch unternommen zu haben, sie zu retten. Flehentlich [baten wir Gott um Verlängerung](#), noch bevor die Frist für die Wiederkunft abgelaufen war. Das war am Jubiläumstag des Adventismus geschehen, am 22. Oktober 2016.

Einen weiteren Monat später, begann uns der Heilige Geist schließlich zu erklären, wieviel Verlängerungszeit gewährt worden war. Es waren nicht – wie wir ursprünglich annahmen – sieben Jahre gewesen, sondern wir stellten mit Erstaunen fest, dass wir uns schon seit dem 25. Oktober 2015 im zweiten Satz von 1260 Tagen befanden, die zusammen mit den 1290 Tagen aus Daniel 12,11 am **6. April 2019** enden würden. Die Zeit der zweiten Zeitverkündigung war angebrochen und das Posaunen-Konzert startete. Nach den zweiten 1260 Tagen kommt die Zeit des Erscheinens der gesegneten Hoffnung, über die wir auch einiges sagen können, was aber nur denjenigen vorbehalten ist, die diese auch lieben.^[37] Wir hoffen, dass jeder von uns vier Autoren bald sagen kann:

Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahrt; fortan liegt mir bereit die Krone der Gerechtigkeit, welche der Herr, der gerechte Richter, mir zur Vergeltung geben wird an jenem Tage; nicht allein aber mir, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieben. (2. Timotheus 4,7-8)

Mit der Prophezeiung der ersten 1260 Tage ist der 70. Jahrestag der Vereinten Nationen aufs Engste verknüpft. Er wurde am 24. Oktober 2015 gefeiert und war der letzte Tag der sechsten Posaune auf unserer ersten Posaunen-Uhr, die wir später als die Prophezeiung der Vorbereitung des jetzt laut ertönenden [Posaunen-Konzerts](#) verstehen lernten.^[38] Wir hatten damals erkannt, dass die 70 Jahre für die UN den Zeitraum unserer Verbannung auf eine von der Neuen Weltordnung beherrschten Erde



bedeuteten und hofften auf Erlösung nach dem Jahr der Plagen, das jedoch in ein Gnadenjahr gemäß Lukas 13 und Offenbarung 7 umgewandelt wurde.

Der irdische Zeitmesser Gottes in der zweiten Zeitverkündigung, die jetzt spiegelbildlich (Chiasmus) zum tatsächlichen Kommen Jesu führt, ist Israel, das ehemalige Volk Gottes mit seinem am 14. Mai 1948 gegründeten Staat. Die Geschichte der Belagerung durch die Babylonier wiederholte sich seit der Wiedergründung des Staates der Juden, diesmal durch die Belagerung durch die Palästinenser und die umgebenden islamischen Länder, besonders aber durch die nie enden wollenden Vernichtungsdrohungen seitens des Irans, der auch zum Imperium des alten Babylons gehörte.

Jetzt erkennen wir, dass – falls es zu der angedachten Zwei-Staaten-Lösung kommt – der Friedens- und Sicherheitsvertrag am 13./14. Mai 2018 genau am Jahrestag der Staatengründung geschlossen werden könnte. Dieses Datum läge exakt 21 Tage von dem Beginn des Dritten Weltkriegs am 3. Juni 2018, der sechsten Posaune, wie es die Uhr Gottes anzeigt. Und hier wird alte Prophetie ganz lebendig!

Die letzte große Vision Daniels beginnt im Kapitel 10 und handelt von einer Zeit der großen Trübsal, der eine Periode von drei vollen Wochen des Fastens seitens des Propheten vorausgeht:

*Im dritten Jahre Kores', des Königs von Persien, wurde dem Daniel, welcher Beltsazar genannt wird, eine Sache geoffenbart, und die Sache ist Wahrheit und **betrifft eine große Mühsal**; und er verstand die Sache und bekam Verständnis über das Gesicht. - In selbigen Tagen **trauerte ich, Daniel, drei volle Wochen**. Köstliche Speise aß ich nicht, und weder Fleisch noch Wein kam in meinen Mund; und ich salbte mich nicht, **bis drei volle Wochen** um waren. (Daniel 10,1-3)*

Der Engel Gabriel, der zu Daniel geschickt wurde, erzählt dem Propheten, was ihn so lange aufgehalten hat. Man bedenke, dass der gleiche Engel im Kapitel 9 sofort losflog, als Daniel sein Gebet zu sprechen begann und unmittelbar nach dessen Beendigung eintraf. Gabriel sagt:

*Aber der Fürst des Königreichs Persien stand mir **einundzwanzig Tage** entgegen; und siehe, Michael, einer der ersten Fürsten, kam, um mir zu helfen, und ich trug daselbst den Sieg davon bei den Königen von Persien. (Daniel 10,13)*

Der Fürst von Persien ist heute der Oberste Führer des Iran. Wir können also erwarten, dass nach dem Friedensvertrag ein großes Problem mit dem Iran auftauchen könnte, das drei volle Wochen schwelen würde, bevor es zu einem großen Knall kommt. Die dritte Posaune zeigt, wie „Israel“ auf **die Wasser Edens** fiel und das war ein Ort im Iran: Chorramschahr, die Stadt, die gleichzeitig Namensgeber für die neuen Israel bedrohenden Mittelstreckenraketen des Irans ist!



Drei **volle** Wochen wären 3 mal 7 Tage, von Sonntag bis Sabbat. Der 13. Mai 2018 ist tatsächlich ein Sonntag und der 3. Juni wieder ein Sonntag. Es passt perfekt, wenn man den 13. Mai 2018 als Beginn der drei Wochen zwischen dem Friedensvertrag und dem Beginn des Dritten Weltkriegs ansetzt. Kann es sein, dass es in Jerusalem abends am 13./14. Mai 2018 sein wird, was in der westlichen Welt noch der Tag des 13. Mai wäre? **Die Zeit** wird es weisen!



Wenn es so käme, müssten wir verstehen lernen, dass Gott Seinen Tempel („Temp“ = Zeit, „el“ = Gottes) nicht mehr in Jerusalem hätte, sondern die Zeitählung auf eine andere Zone der Erde verlagert hätte. Es ginge hier um ca. 12 Stunden, wie es Jesus definierte, als Er erklärte, wo das Licht ist:

Jesus antwortete: Sind der Stunden des Tages nicht zwölf? Wenn jemand am Tage wandelt, stößt er nicht an, weil er das Licht dieser Welt sieht; (Johannes 11,9)

Wir haben vom [Umzug des Gerichtshofes](#) und von der Bestätigung des Ortes, von dem [die Stimme Gottes](#) ausgeht, bereits vor Jahren geschrieben. Jetzt, da wir uns dem Ende nähern, scheint Gott auch die Zeitzone seiner Prophezeiungen um 12 Stunden nach Osten verschoben zu haben. Und exakt das wird im Kapitel 10 von Hesekeil angedeutet. Gott zieht aus Seinem Tempel in Jerusalem aus und geht nach Osten...

Und die Herrlichkeit Jahwes begab sich von der Schwelle des Hauses hinweg und stellte sich über die Cherubim. Und die Cherubim erhoben ihre Flügel und hoben sich vor meinen Augen von der Erde empor, als sie sich hinwegbegaben; und die Räder waren neben ihnen. Und sie stellten sich an den Eingang des östlichen Tores des Hauses Jahwes, und die Herrlichkeit des Gottes Israels war oben über ihnen. (Hesekeil 10,18-19)

Wir werden noch weitere Gelegenheit haben, zu sehen, dass Gott offenbar den Standort für Seine Zeitprophezeiungen verschoben hat, wenn wir feststellen, dass Gottes allerletzte Zeitangaben in der Bibel auf den halben Tag und nicht nur auf den Tag genau sind, was auch das Prinzip der [fortschreitenden Offenbarung](#) noch einmal bestätigt.

Die 70 letzten Wochen

Es ist an der Zeit, zu zeigen, dass Trumps Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels noch weit größere prophetische Bedeutung hat, als sich das die ohnehin schon extrem enthusiastischen Gelehrten, die die biblische Prophezeiungen über Israel studieren, vorstellen können.^[39] Versetzen wir uns aber zuerst in den Rahmen der Zeit, in der Daniel die heiligste aller Prophezeiungen erhielt:

Im ersten Jahre Darius', des Sohnes Ahasveros', aus dem Samen der Meder, welcher über das Reich der Chaldäer König geworden war, im ersten Jahre seiner Regierung merkte ich, Daniel, in den Schriften auf die Zahl der Jahre, betreffs welcher das Wort Jahwes zu dem Propheten Jeremia geschehen war, daß nämlich siebenzig Jahre für die Verwüstung Jerusalems vollendet werden sollten. (Daniel 9,1-2)

Wir befinden uns heute in einer ganz ähnlichen Situation. Wir sind „im ersten Jahre“ Trumps und „merken“ jetzt, „dass nämlich siebenzig Jahre für die Verwüstung Jerusalems bald vollendet werden sollten.“ Merkt auf, dass der Prophet von Jerusalem, der heute geteilten und heiß umkämpften Stadt spricht und nicht etwa von ganz Israel!



Dann betet Daniel das berühmte demütige Gebet des Kapitels 9, in dem er für sich und das Volk um Vergebung bittet. Dieses Gebet hätten die Kirchen längst auf Leiterebene seit dem Beginn der vierten Engelsbotschaft im Jahre 2010 beten sollen. Jetzt, und das heißt im letzten Moment, muss es jeder einzelne, der Babylon noch rechtzeitig verlassen möchte, beten. Lest und verinnerlicht Daniel 9! Es geht dort auch um das Ende der Diaspora, wenn man das Gebet auf die heutige Zeit anwendet, und das bedeutet, es geht um unsere Heimkehr ins himmlische Kanaan.

Ich möchte zu bedenken geben, dass Jerusalem ein prophetischer Zeitgeber ist, dass aber die Juden (außer den messianischen) keine Errettung haben werden, so lange sie Yeshua nicht als den Messias annehmen, einen neuen Tempel bauen wollen und mit ihren Opferritualen weiterhin auf einen Erlöser warten, den sie vor 1986 Jahren selbst gekreuzigt haben. An vielen Stellen, wo wir „Israel“ lesen, ist folglich das geistliche Israel gemeint, die Christenheit. Man muss lernen, Unterscheidungsvermögen anzuwenden!



Während ich noch redete und betete, und meine Sünde und die Sünde meines Volkes Israel bekannte, und mein Flehen vor Jahwe, meinem Gott, für den heiligen Berg meines Gottes niederlegte, während ich noch redete im Gebet, da kam der Mann Gabriel, den ich im Anfang im Gesicht, als ich ganz ermattet war, gesehen hatte, zu mir her zur Zeit des Abendopfers. Und er gab mir Verständnis und redete mit mir und sprach: Daniel, jetzt bin ich ausgegangen, **um dich Verständnis zu lehren.** Im Anfang deines Flehens ist ein Wort ausgegangen, und ich bin gekommen, um es dir kundzutun; denn du bist ein Vielgeliebter. So merke auf das Wort, und verstehe das Gesicht: (Daniel 9,20-23)

Im Gegensatz zur nächsten Vision im Kapitel 10, kam Gabriel ohne Zeitverzögerung Daniel zu Hilfe, als dieser um Weisheit und Verständnis flehte, denn er hatte die vorangegangene Vision aus Kapitel 8 nicht verstanden:

Ich hörte aber einen Heiligen reden; und ein Heiliger sprach zu dem, der da redete: Wie lange soll doch währen solch Gesicht vom täglichen Opfer und von der Sünde, um welcher willen diese Verwüstung geschieht, daß beide, das Heiligtum und das Heer zertreten werden? Und er antwortete mir: **Bis zweitausend dreihundert Abende und Morgen um sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden.** (Daniel 8,13-14)

Viele haben sich gewundert und gefragt, warum „der Heilige“ hier nicht von „Tagen“, wie sonst bei prophetischen Angaben üblich, sondern von „Abenden und Morgen“, also 12-Stunden-Zeitabschnitten, spricht. Wir haben bereits im letzten Kapitel angefangen, dieses Geheimnis zu lüften.

Wir befinden uns hier im Herzen der Botschaft William Millers, der diese (und die dazugehörigen Zeitangaben der 70-Wochen-Prophezeiung des nächsten Kapitels) perfekt entzifferte. Aber Daniel



konnte wahrscheinlich nur verstehen, dass es um einen langen Zeitraum von 2300 Jahren ging, was ihn sichtlich krankmachte:

Dies Gesicht vom Abend und Morgen das dir gesagt ist, das ist wahr; aber du sollst das Gesicht heimlich halten, denn es ist noch eine lange Zeit dahin. Und ich, Daniel, ward schwach und lag etliche Tage krank. Darnach stand ich auf und richtete aus des Königs Geschäft. Und verwunderte mich des Gesichts; und war niemand da, der mir's auslegte. (Daniel 8,26-27)

Zum Verständnis des Gesichts, das eine Neu-Weihe bzw. Reinigung des Heiligtums nach 2300 Jahren voraussagte, muss man einen Anfangspunkt wissen und der fehlte Daniel. Dieser wurde nachgereicht und zwar, als er im siebzigsten Jahr der Verbannung sein berühmtes Gebet gesprochen hatte:

Siezig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um die Übertretung zum Abschluß zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen, und die Ungerechtigkeit zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen, und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben. So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen. Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, und zwar in Drangsal der Zeiten. (Daniel 9,24-25)

2300 Jahre sind eine lange Zeit und sie begannen mit besonderen 70 Wochen, die wiederum in Zeitabschnitte von 7 Wochen (= 49 Jahre bis zum Wiederaufbau Jerusalems) und 62 Wochen (weitere 434 Jahre bis zur Taufe Jesu im Jahre 27 n. Chr.) und eine besondere Woche, die Siebzigste, aufgeteilt waren. In der Mitte der letzten Woche wurde der Messias 3,5 Tag-Jahre nach Seiner Taufe am Anfang der Jahr-Woche gekreuzigt.

Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Messias weggetan werden und nichts haben. ... (Daniel 9,26)

Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für eine Woche; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. ... (Daniel 9,27)



Der Kreuzestod Jesu im Jahre 31. n. Chr. beendete das Schlachtopfersystem für immer. Was viele Christen ersehnen, die Errichtung eines dritten Tempels, wiederholt die Blasphemie des jüdischen Volkes, für die Jerusalem und der Tempel zerstört und sie selbst in die Diaspora geschickt wurden,



während ihr Land ihren Feinden überlassen wurde. Ein dritter Tempel steht für die Negation des Opfers Christi und den Wunsch, einen anderen Christus – Satan – an Seine Stelle zu setzen. Als Jesus am Kreuze verschied, war dem ganzen beobachtenden Universum klargeworden, dass Satans Hass keine Grenzen kennt und es wurde einstimmig vom Vater, dem Heiligen Geist und allen intelligenten Wesen des Universums beschlossen, dass Satan gebunden werden muss, sobald genügend Menschen gefunden wären, die die Zahl der rebellischen Engel im Himmel wieder vollmachten. Das ist das „Festbeschlossene“ im letzten Vers der Prophezeiung, das sich über den Verwüster ergießen wird.

... und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete [eigentlich „den Verwüster“] ausgegossen werden. (Daniel 9,27)

Christus war am Kreuz Sieger über Satan geworden und der Beschluss war gefällt worden, Satan einzusperren und später zu vernichten. Der Aufschub der Exekution seit dem Jahr 31 n. Chr. dient nur der Rettung noch vieler Menschen durch Gottes Gnade, aber die Zahl der Märtyrer ist nun fast voll und die Zahl der „144.000“ ebenfalls. Am 3. Juni 2018 wird die Zeit der Zählung beendet sein.

Ein Dekret zur Wiederherstellung Jerusalems sollte den Anfangspunkt der Zeitrechnung bis zur Zeit des Kommens des Messias bestimmen.

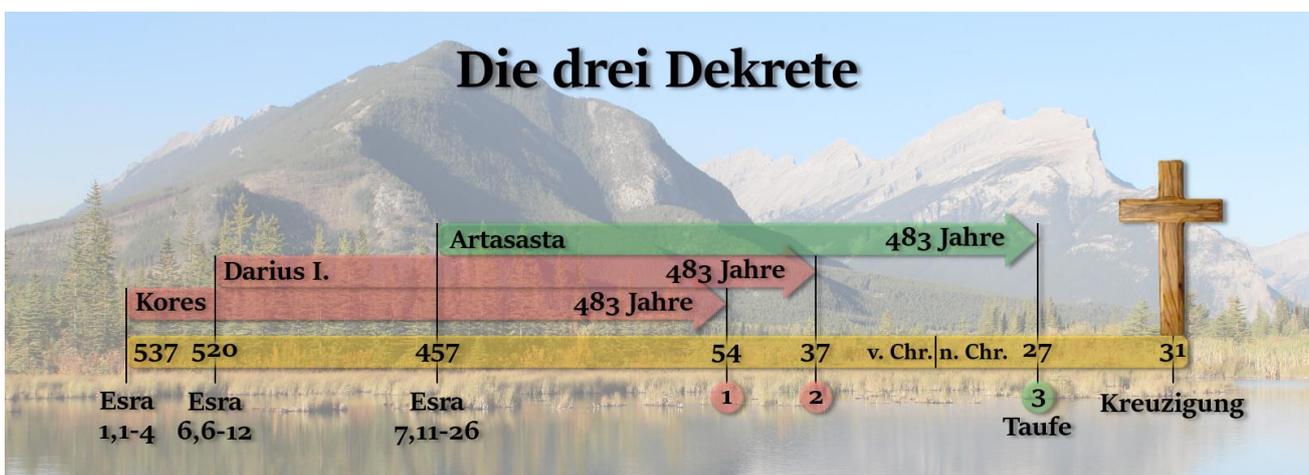
In der Bibel sind drei mögliche Dekrete^[40] verzeichnet, wobei das letzte erst das war, das den Anfangspunkt für Jesu Dienst auf Erden mit Seiner Taufe im Jahre 27 setzte. Zuvor kamen also zwei Dekrete, die die Menschen von damals bereits als das Dekret hätten auffassen können, das die Zählung der insgesamt 69 Jahrwochen (also 483 Jahre) bis zum Erscheinen des Messias auf der Weltbühne begann. Für die Menschen, die damals zur Zeit der Erlässe lebten, war es nicht so wichtig, ob sie es richtig verstanden hatten, denn niemand lebte so lange, um die Erfüllung zu sehen. Wer jedoch 483 Jahre nach dem jeweiligen Erlass lebte, hatte zu wachen!

Rechnen wir:

Kores war der erste, der ein solches Dekret erließ: 537 v. Chr. + 483 Jahre = 54 v. Chr. Das wäre viel zu früh gewesen.

Der zweite war Darius I. im Jahre 520 v. Chr., was uns ins Jahr 37 v. Chr. brächte. Immer noch zu früh.

Artasasta war es, der im Jahre 458/457 v. Chr. das wahre Dekret erließ. 457 v. Chr. + 483 Jahre (+ 1, weil das Jahr Null nicht existiert) = 27 n. Chr., das Jahr der Taufe Jesu!





Seht ihr, wie oft die Menschen, die die Prophezeiungen genau studierten, vergebens auf das Erscheinen des Messias gewartet hätten? **Genau zwei Male!**

Kennt ihr die Geschichte der Milleriten, die eng mit dieser Prophezeiung verbunden ist? William Miller errechnete über die 2300 Abende und Morgen das Jahr 1844 als Beginn des Gerichts an den Toten, aber er glaubte zunächst, dass er das Jahr des Kommens Jesu gefunden hätte! Die Folge war die große Enttäuschung von 1844. Wir wissen, dass Jesus erst im Jahre 1890 wirklich wiedergekommen wäre, wenn das Volk das Licht des Vierten Engels nicht abgelehnt hätte; auch die damalige Botin Gottes bestätigt das. Aber niemand wartete in diesem Jahr auf das Kommen des Heilands, weil keine Zeitberechnung dorthin wies, außer dem Umstand vielleicht, dass im Jahr 1890 das 70. Jubiläumsjahr seit dem Einzug in Kanaan und dem Beginn der Jubiläumszählung begonnen wäre.

Das zweite Mal, dass ein Mensch eine Zeitberechnung anstellen konnte, war nach 2010 mit der **Orion-Botschaft**, als Gott die 168 Jahre der Dauer des Gerichts an den Toten durch Entzifferung der Szene des Schwurs von Daniel 12 enthüllte. Diese 168 Jahre mussten zu dem Jahr 1844 hinzugerechnet werden, dann erst sollte das Gericht an den Lebenden beginnen: **2012!** Der Schwur, den Jesus über dem Fluss in Daniel 12 hörbar sprach, lautete:

*Und ich hörte den in Linnen gekleideten Mann, welcher oben über dem Wasser des Stromes war, und er erhob seine Rechte und seine Linke zum Himmel und schwur bei dem, der ewig lebt: **Eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit**; und wenn die Zerschmetterung der Kraft des heiligen Volkes vollbracht sein wird, dann werden alle diese Dinge vollendet sein. (Daniel 12,7)*

Eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit sind dreieinhalb Jahre. 2012 + 3,5 Jahre führt ins Jahr 2016. Das war die erste Zeitverkündigung, die uns vom Januar 2010 bis zum Oktober 2016 auferlegt war. Dann gehorchten wir dem, was Gott uns in Offenbarung 7 anbefohlen hatte...

Beschädiget nicht die Erde, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben. (Offenbarung 7,3)

Wir erkannten später die unglaubliche Vorkehrung im Worte Gottes, dass es zwei mögliche Auslegungen für den hörbaren Teil des Schwurs Jesu gibt. Zwei Zeugen, jeder auf seiner Seite des Flusses, hörten diesen Schwur. Jeder hörte für sich „seine“ dreieinhalb Jahre!

Und ich, Daniel, sah: und siehe, zwei andere standen da, einer hier am Ufer des Stromes, und einer dort am Ufer des Stromes. (Daniel 12,5)

Daniel hatte diese Vision im Jahre 536/535 v. Chr. Die zwei Zeugen des Schwurs Jesu in Daniel 12 sind die bildliche Darstellung der zwei Zeugen aus Offenbarung 11, ganze 2.547 Jahre vor dem Beginn des Prophezeiungszeitrahmens des ersten Zeugen, mit seinen ersten dreieinhalb Jahren vom Frühling 2012 bis Herbst 2015. Hätte es nur einen Zeugen gegeben oder hätte die Prophezeiung der 3,5 Jahre für beide Zeugen gemeinsam gegolten, wäre Jesus dann im Herbst 2016 nach einem Jahr der Plagen wiedergekommen.

Der zweite Zeuge hörte aber ebenfalls den Schwur und weissagt heute über seine eigenen dreieinhalb Jahre, die vom Herbst 2015 bis zum Frühling 2019 reichen. Und nun sehen wir, dass auch das zweite nicht erfüllte Dekret von Darius I. seinen Antitypus in der „Enttäuschung“ von 2016 findet, als viele wollten, dass Jesus wiederkäme, und nur wenige erkannten, dass **ein Opfer** nötig wäre, um noch viele Seelen zu retten.



So erfüllte sich Offenbarung 10 mit William Miller, der das kleine Buch (Daniel 8) verschlungen hatte und er musste eine „große Enttäuschung“ erleben. Der von ihm selbst geweissagte **zweite Miller** reflektierte diese Enttäuschung im Jahre 2016 und damit erfüllte sich Offenbarung 7.



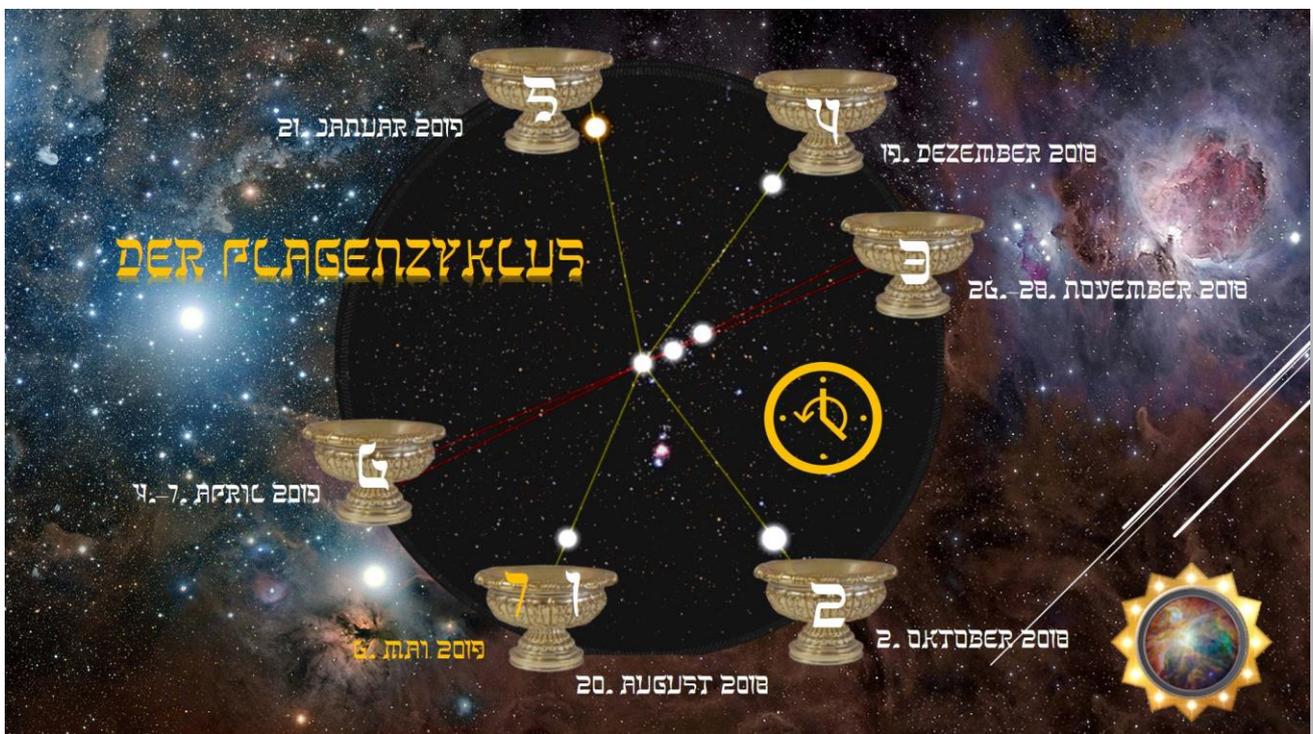
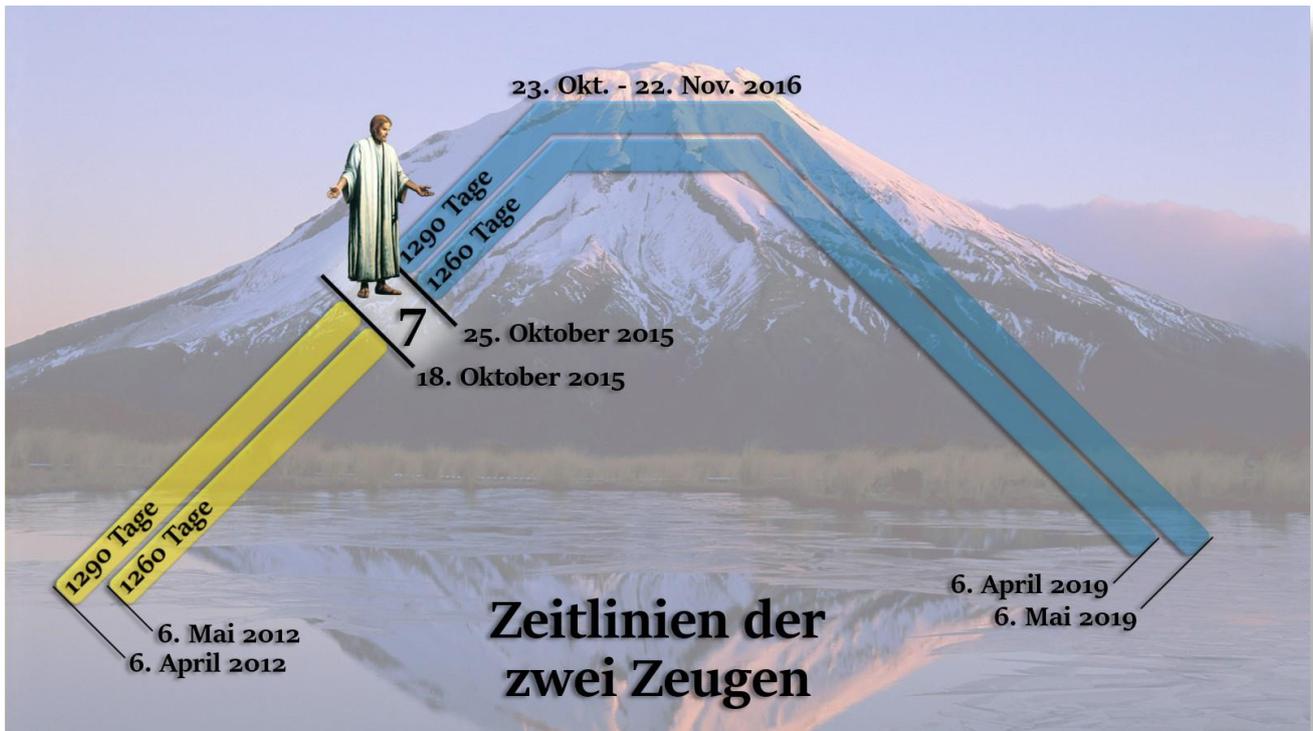
Das dritte Dekret durch Artasasta sollte aber das wahre erste Kommen Jesu ankündigen und **Trumps Dekret das zweite**. Die Bibel gibt uns alles in typischer Form vor. Man muss nur tief genug studieren. Kannst du in deiner Kirche Hinweise entdecken, dass sich all diese Endzeit-Prophezeiungen in ihrer Geschichte zugetragen haben?

Es sollten also 2300 Jahre von 457 v. Chr. bis 1844 n. Chr. verstreichen, bis das Heiligtum wieder gereinigt würde. Die Reinigung des Heiligtums findet im priesterlichen Dienst am Versöhnungstag einmal im Jahre statt. Jesus ist aber im Himmel, wo Er im Jahre 1844 mit diesem Versöhnungstag begann, als Er ins Allerheiligste ging. Im Himmel vergeht die Zeit langsamer als auf der Erde. Deshalb sollte dieser „Tag“ 168 Jahre auf Erden dauern: Das sind nach dem Sabbatjahr-Rhythmus 24 mal 7 Jahre wie auf einer Uhr mit 24-Stunden-Ziffernblatt.^[41] Dies war das Gericht an den Toten, bevor die Fälle der Lebenden untersucht würden.

Dann, im Jahr 2012, begann das Gericht an den Lebenden mit einigen Schwierigkeiten, was eine Verzögerung bewirkte und eine **Verlegung des Gerichtshofs** nötig machte. Insgesamt wurden sieben Jahre (zweimal 3,5 Jahre) veranschlagt, um die Lebenden auf das zweite Kommen Jesu vorzubereiten (2012 + 7 = 2019).

So wie sich Millers Enttäuschung im Jahre 1844 in der Enttäuschung John Scotrams im Jahre 2016 widerspiegelt, ist es möglich, dass sich auch der Beginn der 2300 Jahre mit den 70 Jahrwochen in der Zeit des zweiten Zeugen widerspiegelt, in der das Untersuchungsgericht und die Reinigung des Volkes Gottes beendet wird?

Wir haben einen festen Ausgangspunkt, das Dekret Trumps über Jerusalem vom 6. Dezember 2017, in dem er sogar den Bau der US-Botschaft in Jerusalem befiehlt. Und wir haben einen festen Endpunkt der Prophezeiung, denn wir wissen, wann „das Festbeschlossene über den Verwüster ausgegossen wird“, nämlich zu Beginn der sechsten Plage bzw. dem Ende der 1260 und 1290 Tage von Papst Franziskus am 6. April 2019, wie wir es überall auf dieser Website erklärt haben.



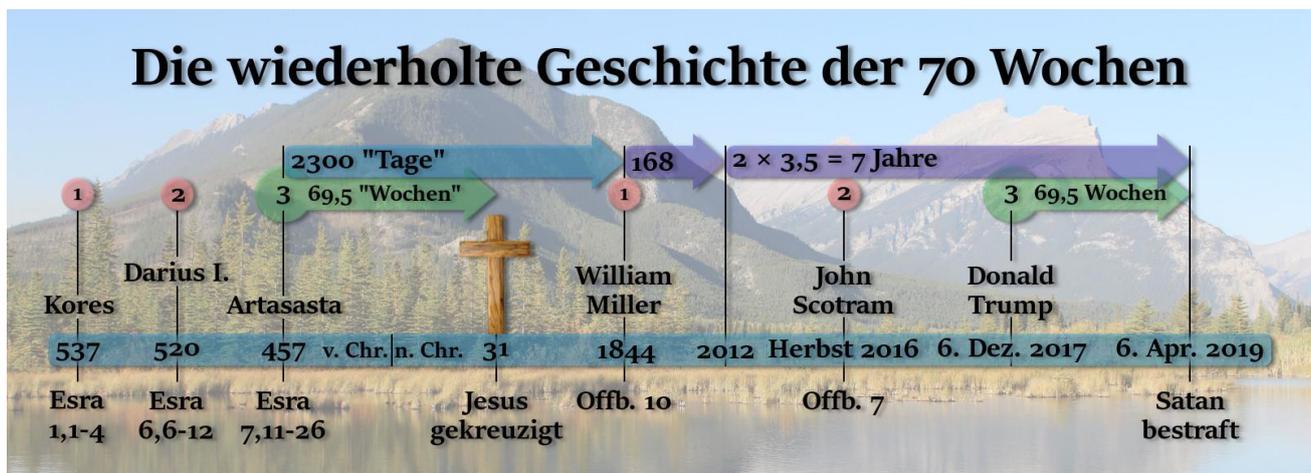
Haben wir auch den exakten Zeitraum zwischen dem Dekret und der Vernichtung des Verwüsters? Nach der Bibel sollte die 70. Woche zweigeteilt sein, die erste Hälfte war für den Dienst des Messias reserviert: 3,5 Tag-Jahre von Seiner Taufe bis zu Seiner Kreuzigung. Dann blieben noch 3,5 buchstäbliche Tage von der 70. Woche für den Dienst der menschlichen Zeugen übrig, also insgesamt 69,5 Wochen, wie in der Zeit Jesu! Das sind 486,5 Tage.



Rechnen wir wieder:

6. Dezember 2017 (Trumps Dekret über Jerusalem) + 486,5 Tage (in jüdischer Inklusivrechnung) = **6. April 2019** (der von uns schon lange verkündigte Tag des Endes von Papst Franziskus' Herrschaft)^[42]

Gelobt sei Gott in der Höhe! Was gäben die Jerusalem-Gläubigen dafür, nicht nur zu wissen, dass **Trumps Dekret die fünfte Posaune blies**, sondern auch die Zählung der letzten 70 (sprich 69,5) Wochen bis zum Ende der Vorherrschaft des Papsttums mit Satan an der Spitze auf diesem Planeten begann!? Sie alle sehen zwar, dass das Ende nahe ist, aber sie wissen nicht, was als nächstes kommt, denn sie verstehen nicht, dass die Posaunen bereits blasen und bis zur fünften fortgeschritten sind und sie wissen auch nicht, wie nahe wir dem Ende wirklich sind. Deshalb glauben sie an eine lange Zeit des Wiederaufbaus des Jerusalemer Tempels und noch viele weitere Jahre der Schwierigkeiten mit den arabischen Völkern. Nein, sie verstehen nicht, dass jetzt das erste Wehe bevorsteht und dass die letzten Ereignisse schnell geschehen werden; weit schneller, als vielen lieb ist!



Hausaufgaben

Seid ihr jetzt auch Jerusalem-enthusiastisch geworden? Ist die Prophetie im Wort Gottes fortschreitend und wird sie immer genauer und ausführlicher dem Ende zu? Trotzdem müssen wir unsere Hausaufgaben machen und sehen, ob sich die Prophezeiung der 70 Wochen nach der Bibel wirklich wiederholen kann und wie genau sie sich in der buchstäblichen Anwendung der Zeitangaben in die Geschehnisse der Endzeit einfügt.

Damit sich die Prophezeiung der 70 Wochen noch einmal wiederholen kann, muss dafür in der Prophezeiung selbst Vorkehrung getroffen sein. Wir haben das im Schwur in Daniel 12 durch die Anwesenheit von zwei Zeugen gesehen, oder auch in Offenbarung 11, wo nicht klar ersichtlich ist, ob die 1260 Tage für beide Zeugen zusammen oder für jeden einzelnen gelten.

Wenn wir die 70-Wochen-Prophezeiung näher untersuchen, dürfen wir erstaunt feststellen, dass dort sogar mehrfach Vorkehrungen getroffen wurden, dass sich diese Prophezeiung spiegeln kann und noch nicht mit Jesu Werk auf Erden vollständig erfüllt wurde. Bis heute hat das niemand wirklich untersucht. Tun wir das nun!



Schon der erste Vers gibt klare Hinweise und enthüllt den Zweck der gesamten Prophezeiung:

Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um die Übertretung zum Abschluß zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen, und die Ungerechtigkeit zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen, und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben. (Daniel 9,24)

Oh, das sind eine Menge Absichten! Welche davon hat Jesus durch Sein großes Opfer erfüllt? Hat Er „die Ungerechtigkeit gesühnt“? Ja, mit Sicherheit! Hat Er „eine ewige Gerechtigkeit eingeführt“? Absolut! Hat er das Gesicht und einen Propheten versiegelt? Ja, Er hat das Gesicht Daniels erfüllt und den „Propheten“ William Miller versiegelt, der diese Prophezeiung als Beweis von Jesus als Messias komplett verstanden hatte und ebenfalls das Ende der 2300 Jahre, von der die 70 Jahrwochen nur der Anfang waren.

Bei jedem Lesen und Studieren dieser Prophezeiung war mir schon lange aufgefallen, dass da Dinge stehen, die Jesus nicht wirklich vollständig erfüllt hat. Die Kommentatoren machen vage Ausführungen dazu, wie Jesus diese Dinge erfüllt haben sollte, aber es bleibt bei fadenscheinigen Argumenten ohne Kraft.

Fragt euch selbst: Hat Jesus die „Übertretung zum Abschluss gebracht“ und „den Sünden ein Ende“? Gibt es niemanden mehr auf der Erde, der Gottes Gesetz missachtet? Glaubt ihr an die Aussagen der Wohlstandsprediger, dass Jesus alle Sünden vergeben hätte und wir deshalb drauflos sündigen könnten, wie wir wollten? Nein, Jesus hat oftmals betont, dass niemand das Himmelreich sehen wird, wenn er nicht den Willen des Vaters tut und die Gebote hält! Wenn Er der Übertretung und allen Sünden ein Ende bereitet hätte, dann würden Warnungen wie die, das Malzeichen des Tieres nicht anzunehmen, weil man sonst die Plagen erhält, überhaupt keinen Sinn machen; es gäbe ja keine Übertretung und damit auch keine Sünde mehr. Stattdessen sagt Er nach der Warnung des dritten Engels vor den Plagen:

Hier ist das Ausharren der Heiligen, welche die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu. (Offenbarung 14,12)

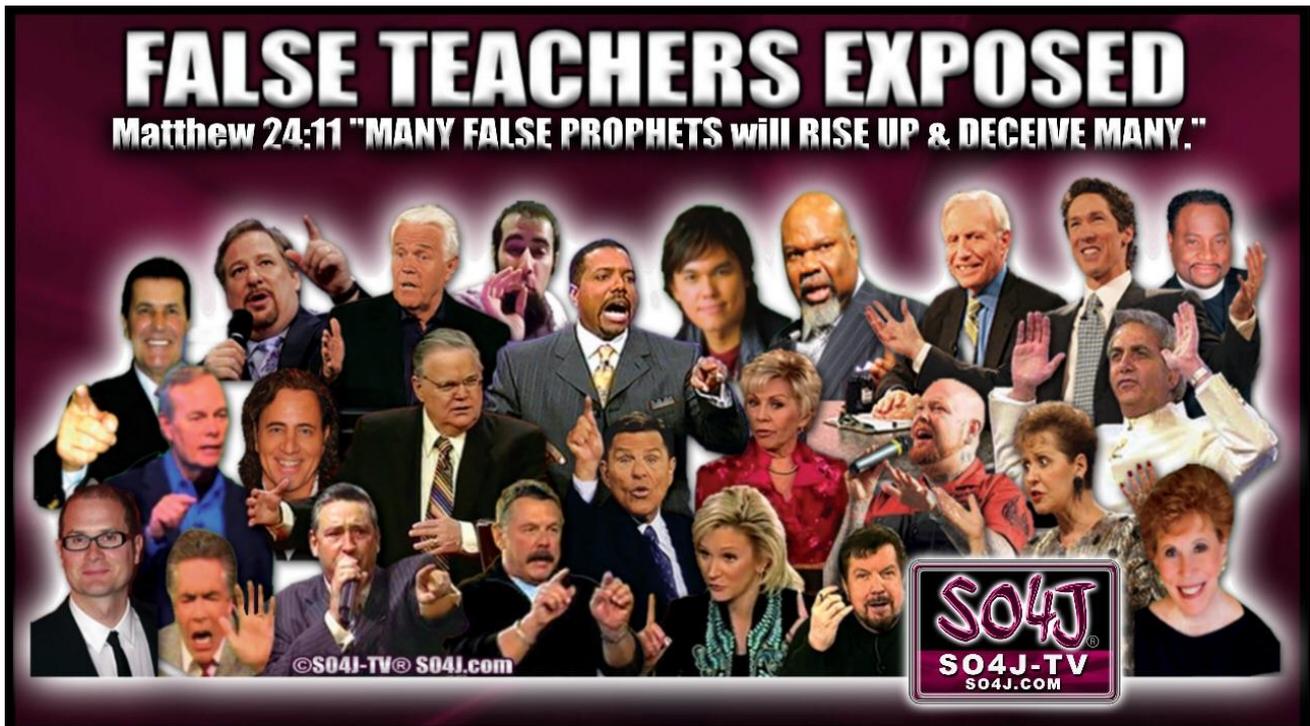
Ich warne euch auch. Das Sabbatgebot und das Gebot der Reinheit der Ehe gehören zusammen und sind beide im Zusammenhang mit dem **Malzeichen des Tieres** dieser letzten Tage zu beachten. Niemand der eines davon vorsätzlich oder fahrlässig übertritt, wird ins Himmelreich eingehen. Nur sehr selten werde ich gefragt:

Und als er auf den Weg hinausging, lief einer herzu, fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Lehrer, was soll ich tun, auf daß ich ewiges Leben ererbe? (Markus 10,17)

Ich würde genauso antworten, wie der wahrhaft gute Lehrer:

Jesus aber sprach zu ihm: Was heißest du mich gut? Niemand ist gut als nur Einer, Gott. Die Gebote weißt du: „Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsches Zeugnis reden; du sollst nichts vorenthalten; ehre deinen Vater und deine Mutter.“ (Markus 10,18-19)

„Halte die Gebote!“ ist die Antwort auf die Frage nach Errettung, nicht Wunderheilungen, nicht Geschwätz von falschen Propheten und Wohlstandspredigern.



Warum hat Jesus dort das Sabbatgebot nicht besonders erwähnt? Zwei Gründe gibt es dafür: Er sagte deutlich: „Die Gebote weißt du“ und es gibt überhaupt keinen Juden, der den Sabbat nicht hält. Die sonntagshaltenden Christen haben damit aber ein großes Problem. Und zweitens hat Er zuerst das Ehegebot in Seiner Aufzählung genannt, weil das Besudeln der Ehe durch die Homo-Ehe in der Endzeit zum Verlust des ewigen Lebens der meisten „Christen“ führen wird, denn sie wissen, was sie tun.

Hieran wissen wir, daß wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten. Denn dies ist die Liebe Gottes, daß wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer. Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube. (1. Johannes 5,2-4)

Keine Frage, die Apostel lehrten auch nach dem Tode Jesu weiterhin, dass die Gebote gültig sind und dass niemand Gott liebt, der Seine Gebote nicht hält. Wäre die Übertretung und die Sünde hinweggetan worden, dann müsste die Welt nicht mehr überwunden werden!

Worauf bezieht sich die Prophezeiung der 70 Wochen im ersten Vers, wenn es dort heißt: „*und ein Allerheiligstes zu salben*“? Wieder stimmen die Bibelkommentatoren ihre Kakophonie an und finden viele unharmonische Erklärungen, wie Jesus sich selbst gesalbt haben soll und dass Er das Allerheiligste dieses Verses ist.

Der adventistische Bibelkommentar findet ebenfalls keine befriedigende Lösung für den dort verwendeten hebräischen Begriff „qodesh qodashim“ – „etwas Allerheiligstes“. Doch finden wir dort zu Daniel 9,24 folgende interessante Aussage:

Angesichts der Tatsache, dass der hebräische Ausdruck nicht anderswo als eindeutig auf eine Person verweisend gezeigt werden kann, und angesichts der Tatsache, dass das himmlische Heiligtum in den größeren Aspekten der Vision diskutiert wird (siehe Daniel 8,14), ist es vernünftig



zu folgern, dass Daniel hier von der Salbung des himmlischen Heiligtums vor der Zeit der Einweihung Christi als Hohepriester spricht.^[43]

In dieser Aussage ist die Wahrheit enthalten, dass das Himmlische Heiligtum eingeweiht d.h. gesalbt werden musste, damit Jesus im Jahre 31 n. Chr. Seinen Dienst im **Heiligen** antreten konnte. Das lässt sich aber nur schwer mit der ebenfalls angesprochenen Prophezeiung von Daniel 8,14, die in Wahrheit von der Reinigung des **Allerheiligsten** am antitypischen Versöhnungstag spricht, der im Jahre 1844 begonnen hat, vereinbaren. Die 70-Wochen-Prophezeiung war der Beginn der 2300 Jahre (die ersten 490 Jahre) und nach exakt 486,5 Jahren (nach der Mitte der siebzigsten Woche) begann Jesu Dienst im Heiligen, **aber nicht im Allerheiligsten, das nach dem Vers gesalbt werden sollte.**

Wenn die Spiegelung der 70-Wochen-Prophezeiung am **Ende des gesamten Gerichts**, das mit dem Ende der 2300 Abende und Morgen von Daniel 8,14 begann, wahr ist, müssen 69,5 buchstäbliche Wochen am Ende der 2300 + 168 + 7 Jahre „bestimmt“, d.h. abgeschnitten oder beinhaltet, sein. Nach ihnen wäre die Reinigung des Heiligtums vollendet und das Allerheiligste erneut gesalbt, d.h. geweiht. Im gleichen Moment müsste der Übertretung und der Sünde tatsächlich ein für alle Mal und für alle Ewigkeit ein Ende gemacht worden sein.

Am Abend des 6. April 2019 beginnt der erste Tag des jüdischen Jahres mit der ersten sichtbaren Mondsichel. Der 6./7. April 2019 ist der Beginn des neuen jüdischen Jahres und nach unserer Theorie der rückläufigen Zeit,^[44] kommen wir an diesem Tag zurück ins antitypische Jahr 1890, in dem Jesus hätte kommen können. Am 1. Nissan des Jahres 1890 begann ein Jubiläumsjahr, wenn man Jesu Aussage im Tempel im Jahre 29 n. Chr. richtig deutet.

Die Bibel gibt klare Anweisungen für den Tag des Beginns des Jubiläums. Es ist der Tag der Befreiung aus der Sklaverei und der Schuldenerlass!

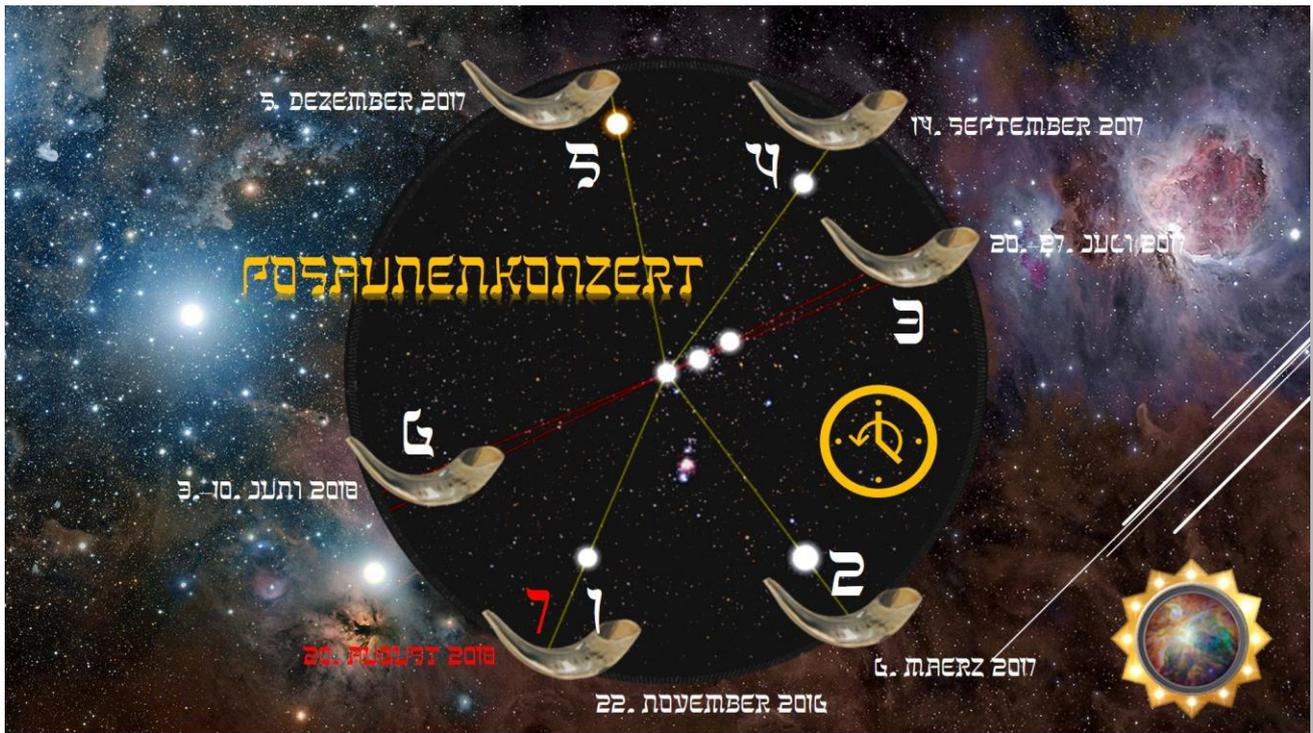
*Und du sollst dir sieben Jahrsabbathe zählen, siebenmal sieben Jahre, so daß die Tage von sieben Jahrsabbathen dir neunundvierzig Jahre ausmachen. Und du sollst im siebten Monat, am Zehnten des Monats, den Posaunenschall ergehen lassen; an dem Versöhnungstage sollt ihr die Posaune ergehen lassen durch euer ganzes Land. Und ihr sollt das Jahr des fünfzigsten Jahres heiligen und sollt im Lande **Freiheit ausrufen für alle seine Bewohner.** Ein Jubeljahr soll es euch sein, und **ihr werdet ein jeder wieder zu seinem Eigentum kommen, und ein jeder zurückkehren zu seinem Geschlecht.** Ein Jubeljahr soll dasselbe, das Jahr des fünfzigsten Jahres, euch sein; ihr sollt nicht säen und seinen Nachwuchs nicht ernten und seine unbeschnittenen Weinstöcke nicht lesen; denn ein Jubeljahr ist es: es soll euch heilig sein; vom Felde weg sollt ihr seinen Ertrag essen. **In diesem Jahre des Jubels sollt ihr ein jeder wieder zu seinem Eigentum kommen.** (3. Mose 25,8-13)*

Der Jubiläumsbeginn steht eindeutig als Typus für das Ende der Übertretung und den Erlass der Sündenschuld und er folgt exakt dem Ende der gespiegelten 70-Wochen-Prophezeiung. Trumps Dekret hat demnach den Zeitzünder der Bombe unter Papst Franziskus' Thron in Gang gesetzt.

Es ist interessant in der biblischen Anweisung zu sehen, dass die Posaune zwar am Jom Kippur geblasen wurde, die Jahreszählung aber weiterhin klar im ersten Monat Abib (Nissan) beginnt, denn sonst würde nicht dort stehen, dass der Jom Kippur im siebten Monat stattfindet. So ist es auch in unserer Zeitlinie richtig dargestellt: Die siebte Posaune (des 49. Jahres) bläst mit dem Beginn der Plagen am 20. August 2018 zum Strafgericht Gottes. Nun müssen innerhalb des kommenden Jahres die Mauern Jerichos fallen,



denn die sieben Posaunen von Jericho waren Hall-Posaunen, die man am Jom Kippur vor dem Jubiläum blies.^[45]



Das wäre das Jahr, das nach dem 20. August 2018 beginnt und zwar am 6./7. April 2019. Die sechste Plage wird das Ende der Herrschaft des Satans-Papstes, der als Engel des Lichtes die ganze Erde verführte, bringen und dann ist das Allerheiligste gänzlich von ihm gereinigt und die siebte Plage am 6. Mai 2019 bringt den Fall Babylons, wie er in Offenbarung 18 beschrieben ist und es wird wie die Mauern Jerichos zusammenstürzen. Bald darauf kommt Jesus wieder, denn es muss auch noch die 1335-Tage-Prophezeiung von Daniel 12 erfüllt werden.

Nach all dem dürfte klar sein, wie ein weiterer „Prophet“, ähnlich wie William Miller, durch die Entzifferung der zweiten Anwendung dieser heiligen 70-Wochen-Prophezeiung „versiegelt wird“. Wie würde aber diese gespiegelte Prophezeiung die Vision Daniels selbst wirklich komplett „versiegeln“?





Wir haben eine riesige Entdeckung gemacht! Die 70-Wochen-Prophezeiung sagte also nicht nur den Sieg Jesu über die Sünde als Messias mit Seiner Kreuzigung im Frühling 31 n. Chr. nach 69,5 Jahr-Wochen genau voraus, sondern auch den Sieg Seines Volkes über den Mann der Sünde nach einer Zeit der Drangsal von 69,5 diesmal buchstäblichen Wochen!

So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen. Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, und zwar in Drangsal der Zeiten. (Daniel 9,25)

Nachdem wir besprochen haben, wie die verschiedenen Zwecke der 70-Wochen-Prophezeiung Vorkehrung für eine Wiederholung treffen, möchte ich das Ende der Prophezeiung näher beleuchten. Hier wird nochmals deutlich werden, dass Gott ganz eindeutige „Vorkehrungen“ getroffen hat, sodass wir genügend Text-Beweise haben, die Prophetie tatsächlich zweimal anwenden zu dürfen.

Im Jahre 70 n. Chr. kam wegen der anhaltenden Aufsässigkeit der Juden gegen Christus als Messias und wegen der Aufrechterhaltung des unnötigen Tempeldienstes, das „Volk eines Fürsten“ und Jerusalem sollte mitsamt seinem Tempel durch die römischen Armeen General Titus‘ zerstört werden.

... Und das Volk eines Fürsten wird kommen und die Stadt und das Heiligtum verstören, daß es ein Ende nehmen wird wie durch eine Flut; und bis zum Ende des Streits wird's wüst bleiben. (Daniel 9,26 Luther)

Ein General (Fürst) der römischen Armee (Volk) war also der Zerstörer, der kommen sollte und er kam und tat sein Vernichtungswerk. Hallo, liebe Freunde des dritten Tempels, lest doch einmal genau: Da steht doch klar und deutlich, dass kein weiterer Tempel mehr errichtet werden wird bis der große Konflikt (Streit) zwischen Gut und Böse geendet hat. Jerusalem und der Tempel werden wüst bleiben. Daran ändert auch das Dekret Trumps nichts.

Der letzte Teil des letzten Verses ist noch immer zukünftig und spricht vom Ende der gespiegelten 70-Wochen-Prophezeiung selbst:

Und er [der Messias] wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für eine Woche; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und wegen der Beschirmung der Greuel wird ein Verwüster kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden. (Daniel 9:27)

Leider ist hier oft nicht mit dem richtigen Verständnis übersetzt worden, was zu großen Schwierigkeiten in der Auslegung dieser Prophezeiung führte. Der letzte Teil muss eigentlich heißen: „**und zwar bis die Vernichtung, wie es fest beschlossen ist, über den Verwüster ausgegossen werden wird.**“

Wer ist der Verwüster wirklich? Deutet das Wort wirklich auf Papst Franziskus hin, wie wir es bisher angenommen haben?

Das ergibt sich aus der Geschichte und den vorhergehenden Versen. Der Messias wurde in der Hälfte der siebenzigsten Jahrwoche im Jahre 31 n. Chr. gekreuzigt. Das Abendopfer dieses Tages entwischt den Priestern und der Tempelvorhang zum Allerheiligsten riss von oben nach unten entzwei. Damit war das Opfersystem abgeschafft worden, da das wahre Opfer, Jesus Christus, gebracht worden war und damit war ein Opferdienst, der auf Ihn hindeutete, nicht mehr nötig.



Das römische Imperium existiert nach Daniel 2 immer noch als Eisen in den Füßen der Statue der Weltreiche, von der Nebukadnezar träumte, und zwar bis Jesus wiederkommt. Rom zerfiel zwar in 10 europäische Großreiche (10 Zehen), aber es wurde nie vernichtet und versucht noch immer, die alte Macht der Einheit wiederzuerlangen. Davon zeugen die Ökumene und die modernen Staatengebilde wie die Europäische Union und die Vereinten Nationen. Die instabile Vermischung von Ton und Eisen in den Füßen repräsentiert hierbei die höchst gefährliche Vermischung von Kirche und Staat des heidnischen und später päpstlichen römischen Staatensystems, die gerade durch die USA durch die Abschaffung des Johnson-Zusatzartikels wiederhergestellt wird. Die Vereinten Nationen, die mittlerweile offen unter der Herrschaft des Papstes stehen,^[46] machen ihren Herrschaftsanspruch über gesamte Erde deutlich und Papst Franziskus ist als Jesuit und Papst der Oberbefehlshaber des römischen Reiches von heute, in anderen Worten, er ist ein General der römischen Armee wie Titus, nur weit mächtiger.



Er, Papst Franziskus, die engelsgleiche Larve Satans, der es bewerkstelligte, dass die Juden und Römer Jesus ermordeten, wird am Ende der gespiegelten 70 Wochen der Verwüster sein, über den das „Festbeschlossene“ ausgegossen wird. Das „Festbeschlossene“ ist nun leicht identifiziert, wenn man weiß, dass der Verwüster Satan ist. Am Ende der Tempelreinigung am Jom Kippur steht die Auferlegung aller Sünden des Volkes auf Azazel, den Sündenbock, der Satan repräsentiert. Am Ende des Gerichtstages wird dieser in die Wüste geschickt und so wird es mit Satan geschehen, kurz nach dem Ende der 70 (69,5) buchstäblichen Wochen:

Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand hatte. Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre, und warf ihn in den Abgrund und schloß zu und versiegelte über ihm, auf daß er nicht mehr die Nationen verführe, bis die tausend Jahre vollendet wären. Nach diesem muß er eine kleine Zeit gelöst werden. (Offenbarung 20,1-3)

Bevor Babylon selbst in der siebten Plage (ab 6. Mai 2019) zerstört werden wird, muss das Ende des babylonischen Herrschers kommen, wie es mit Belsazar geschah, als Kores das Wasser des Euphrats, der unter der Stadtmauer hindurchfloss, umleitete und mit seinen Armeen durch das ausgetrocknete Flussbett hindurch in die Stadt eindrang. Das berühmte Menetekel wurde in dieser Nacht an die Wand des Herrschers von Babylon geschrieben und er sollte sie nicht überleben.



Und der sechste goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, auf daß der Weg der Könige bereitet würde, die von Sonnenaufgang herkommen. (Offenbarung 16.12)

Der Beginn der sechsten Plage wurde von Gott für den 6. April 2019 festgelegt und schon am Tag von Jesu Kreuzestod fest beschlossen. Das „Festbeschlossene“ wird sich bald über Papst Franziskus ergießen und er wird als Gog von Magog in im Tal des Todes seiner Anhänger faulen.^[47] Dieser Tag ist das Ende der zweiten 1260 Tage der zwei Zeugen, das Ende der 1290 Tage nach der Aufstellung des Gräuels der Verwüstung, das wir schon lange als Papst Franziskus erkannten, als er vor der UN am 25. September 2015 sprach, und darüber hinaus das Ende der 70 buchstäblichen Wochen der Siegel-Prophezeiung Daniels, wie wir jetzt erkannt haben.

Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Die 70-Wochen-Prophezeiung wurde eindeutig für eine Wiederholung vorbereitet, um nicht zu sagen, dass sie nur dann wirklich Sinn macht, wenn sie sich im Leben der Nachfolger Christi am Ende der Weltzeit wiederholt.

Die sieben ersten Wochen

Die Prophezeiung der 70 Wochen beginnt mit sieben Jahr-Wochen (49 Jahren), die nach der klassischen Auslegung die Zeit des Mauerbaus durch Nehemia (3 Jahre) und die Wieder-Errichtung des Tempels (46 Jahre^[48]) betragen. Die historischen Aufzeichnungen der Zeit von Artasasta bis Alexander sind jedoch höchst fragmentarisch.

Trotzdem dürfen wir getrost Gottes Wort vertrauen und annehmen, dass nach den ersten sieben Jahr-Wochen ein Meilenstein des Befehls, der ausgehen sollte, erreicht war. Sehen wir uns nun den Original-Befehl in etwas gekürzter Form an:

Und dies ist die Abschrift des Briefes, welchen der König Artasasta dem Priester Esra, dem Schriftgelehrten, gab, dem Schriftgelehrten in den Worten der Gebote Jahwes und seinen Satzungen für Israel: **Artasasta, König der Könige**, Esra, dem Priester, dem vollkommenen Schriftgelehrten im Gesetz des Gottes des Himmels, und so weiter. **Von mir wird Befehl gegeben, daß ein jeder in meinem Reiche, von dem Volke Israel und seinen Priestern und den Leviten, der bereitwillig ist, nach Jerusalem zu ziehen, mit dir ziehen mag.** Weil du von dem König und seinen sieben Räten gesandt wirst, um eine Untersuchung über Juda und Jerusalem anzustellen, nach dem Gesetz deines Gottes, das in deiner Hand ist, und das Silber und das Gold hinzubringen, das der König und seine Räte dem Gott Israels, dessen Wohnung in Jerusalem ist, freiwillig gegeben haben, ... (Esra 7,11-15)

Alles, was nach dem Befehl des Gottes des Himmels ist, **soll für das Haus des Gottes des Himmels sorgfältig getan werden;** denn warum sollte ein Zorn kommen über das Reich des Königs und seiner Söhne? (Esra 7,23)

Der Befehl beinhaltete, dass ein Umzug aller stattfinden sollte, die bereit waren, nach Jerusalem zu gehen und dass das Haus Gottes, der Tempel, mit all seinen Diensten wiederhergestellt werden sollte. Dazu wurden auch Geldmittel bereitgestellt.

Dieser Befehl von Artasasta bildet den Typus für den Befehl Donald Trumps und – wie wir schon gesehen haben – dürfen wir auf keinen Fall annehmen, dass Donald Trump beabsichtigt, Geldmittel



bereitzustellen, dass die Juden den dritten Tempel erbauen sollten. Nein, es geht im Befehl Trumps vielmehr um die Verlegung der US-Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem und dazu sind, gemäß einigen Pressemitteilungen, erhebliche Baumaßnahmen erforderlich, die noch einige Zeit in Anspruch nehmen könnten. Manche sprechen sogar von Jahren.

Gottes Wort weiß es besser. Wir dürfen annehmen, dass Donald Trump die US-Botschaft noch in dem Zeitraum der 69,5 buchstäblichen Wochen tatsächlich nach Jerusalem umziehen wird. Dabei haben wir aber die Schwierigkeit zu beachten, dass es sich um eine Spiegelung der Prophezeiung handelt. Es ist also möglich, dass die 7 Wochen nicht am Anfang der Prophezeiung liegen, sondern an ihrem Ende. Es gibt also zwei mögliche Datumsangaben für den US-Botschaftsumzug bzw. deren offizielle Einweihung in Jerusalem. Wenn wir die 49 Tage wie in der klassischen Auslegung vom Beginn zählen, kämen wir auf den 23. Januar 2018 mit der Sonne im Satanszeichen Steinbock. Es wäre auch der achte Jahrestag der Veröffentlichung der Orion-Botschaft in Englisch. Lägen die 49 Tage in jüdischer Inklusivrechnung vor dem 6. April 2019, wäre der Stichtag der 17. Februar 2019, an dem ich im Augenblick nichts Besonderes entdecken kann.

Gott wäre sehr gnädig, wenn es der 23. Januar 2018 wäre, denn dann würde dieser für viele unmöglich und als viel zu früh erscheinende Botschaftsumzug eine Sensation noch in der Zeit von Gottes Gnade, die dieser Botschaft der Vorbereitung für Gottes Strafgerichte noch einen erheblichen positiven Schub verleihen könnte. [Die Zeit](#) wird es weisen, wie sich die gespiegelte Prophezeiung erfüllen wird.



Aber ich muss den Trump-Anhängern noch einen Zahn ziehen. Wie schon gesagt sind wir nicht an Politik interessiert und kritisieren auch nicht irgendwelche Entscheidungen politischer oder religiöser Leiter. Unsere Aufgabe besteht darin, zu zeigen, wie sich Gottes Prophezeiungen erfüllen und dass Gottes herrliches Reich nahe herbeigekommen ist.

Es gab drei Dekrete, die als Startpunkt der 70 Jahr-Wochen in Frage kamen. Viele (abgefallene) Protestanten glauben, dass Trump so etwas wie der Antitypus von Kores sein könnte. Vielleicht ist dem



einen oder anderen dieser Gedanke gekommen, als ich Trumps Befehl mit den 70 Wochen verband. Die Wahrheit ist aber, dass er der Antitypus von Artasasta ist. Und dieser nannte sich im Befehl oben „König der Könige“, ein Titel, der nur Jesus Christus allein gebührt. Lesen wir, was ein Bibelkommentar zu diesem Titel zu sagen hat:

12. König der Könige. Das Dekret selbst wird in Vers 12–26 zitiert, geschrieben in Aramäisch, genau wie es aus der persischen Kanzlei stammte. Es ist in Form und Inhalt eng verwandt mit den Dokumenten in Kap. 4 bis 6, und wird jetzt, nach der Entdeckung ähnlicher Dokumente in Elephantine, sogar von den kritischsten Gelehrten als echt anerkannt. „Könige der Könige“ war ein anerkannter Titel der persischen Monarchen und findet sich in jeder persischen Inschrift von beträchtlicher Länge. Der Titel wurde zuerst von den assyrischen Königen verwendet, die damit zum Ausdruck brachten, dass sie über viele Vasallenkönige herrschten, die sie auf ihren jeweiligen Thronen in eroberten Ländern behielten. **Der Titel wurde später von den Königen von Babylon übernommen (siehe Dan. 2:37) und dann von den persischen Königen, als sie Herren der Welt wurden.**^[49]

Donald Trump ist der Antitypus eines Königs, der sich mit dem Titel Jesu schmückte, der von den Feinden Gottes und besonders von den **Babyloniern** in blasphemischer Weise benutzt wurde. Der Präsident der USA ist der Oberbefehlshaber des zweiten Tieres aus Offenbarung 13. Er wird als „falscher Prophet“ eines nach Rom abgefallenen Protestantismus seinen Untergang zusammen mit dem ersten Tier (dem Papsttum) bei der Wiederkunft des wahren Königs der Könige finden.

Und er [Jesus] trägt auf seinem Gewande und auf seiner Hüfte einen Namen geschrieben: **König der Könige** und Herr der Herren. (Offenbarung 19,16)

Und ich sah das Tier und **die Könige der Erde** und ihre Heere versammelt Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferde saß [Jesus] und mit seinem Heere. Und es wurde ergriffen **das Tier und der falsche Prophet**, der mit ihm war, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, welche das Malzeichen des Tieres annahmen und die sein Bild anbeteten – lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. (Offenbarung 19,19-20)

Die große Stadt Babylon wird in der siebten Plage fallen und mit ihr alle ihre Könige, auch Donald Trump. Die Zeit ist fest beschlossen; der 6. Mai 2019 kommt schnell.

Die Sieben Donner

Jetzt können wir mit Sicherheit sagen, dass die Anordnung der Orion-Plagenuhr korrekt ist. Wir haben – ohne von Trumps Dekret auch nur zu ahnen – die sechste Plage des Menetekels über den Satanspapst genau auf das Ende der 1290 und 1260 Tage gelegt und somit den exakten Endpunkt der 70 gespiegelten Wochen vorhergesagt.

Nicht immer war es für uns so einfach gewesen, wie ich oben schon angedeutet habe. Die Jahre, in denen der erste Zeuge – unsere Website LetzterCountdown.org – von den 1260 Tagen weissagte – waren schwierige Jahre gewesen und viele Steine waren uns in den Weg auf den [Berg Chiasmus](#) geworfen worden. Aber Prophetie muss erfüllt werden; auch ihre unangenehmen Vorhersagen.



William Miller musste durch seine große Enttäuschung gehen und dennoch war daran nichts Schlechtes, sondern er erfüllte Prophetie und er war es, der die Grundlagen für all das andere Wissen legte, das heute bereitsteht. Ohne seine Entschlüsselung des kleinen Buches von Daniel 8 und 9 hätten die zwei Zeugen ca. 170 Jahre später nicht weissagen können.

Hier ist die Prophezeiung, die von seiner Enttäuschung spricht:

Und die Stimme, die ich aus dem Himmel hörte, redete wiederum mit mir und sprach: Gehe hin, nimm das geöffnete Büchlein in der Hand des Engels, der auf dem Meere und auf der Erde steht. Und ich ging zu dem Engel und sagte ihm, er möge mir das Büchlein geben. Und er spricht zu mir: Nimm es und isß es auf; und es wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Munde wird es süß sein wie Honig. Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Munde süß, wie Honig, und als ich es gegessen hatte, wurde mein Bauch bitter gemacht. (Offenbarung 10,8-10)

Oh, wie oft haben wir und andere erklärt, was dieses Büchlein ist und dass dessen Mittelpunkt die Zeitweissagung der 2300 Abende und Morgen von Daniel 8,14 ist, die wir jetzt noch weit besser verstehen. Süß war es im Munde William Millers, als dieser das für 1844 erwartete zweite Kommen des Heilands verkündigen durfte. Als dann der Termin verstrichen war, wurde es ihm bitter im Magen.

Diese Stelle aus Offenbarung 10 ist gut verstanden, aber das ist nicht der Anfang des Kapitels und dieser Weissagung. Alles beginnt höchst feierlich, als Jesus selbst als mächtiger Engel vom Himmel kommt:

Und ich sah einen anderen starken Engel aus dem Himmel herniederkommen, bekleidet mit einer Wolke, und der Regenbogen war auf seinem Haupte, und sein Angesicht war wie die Sonne, und seine Füße wie Feuersäulen; und er hatte in seiner Hand ein geöffnetes Büchlein. Und er stellte seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken aber auf die Erde; und er rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er rief, redeten die sieben Donner ihre Stimmen. (Offenbarung 10,1-3)

Der Löwe vom Stamme Juda, mit der Wolke der Wiederkunft und dem Gesicht der Sonne (Christenheit) bekleidet, hält in Seiner Hand ein geöffnetes Büchlein. Wie schon betont, ist dies nicht das gesamte Buch Daniels, sondern nur die Kapitel 8 und 9, die eine zusammenhängende Prophezeiung (bestehend aus zwei Visionen) darstellen, nämlich die der 2300 Abende und Morgen, die Daniel zunächst nicht verstanden hatte, die ihm dann später im Kapitel 9 mit der 70-Wochen-Prophezeiung näher erläutert wurde. Jetzt hatte es Jesus für William Miller geöffnet, d.h. der Heilige Geist hatte ihm das Verständnis der darin enthaltenen Prophezeiung gegeben.

Damit kommen wir zu einer sehr geheimnisvollen Prophezeiung, die bis heute so gut wie niemand versteht: die Prophezeiung der sieben Donner, die Johannes nicht niederschreiben durfte:

Und als die sieben Donner redeten, wollte ich schreiben; und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe dieses nicht. (Offenbarung 10,4)

Dieser Befehl zum Versiegeln der sieben Donner sollte uns an einen ähnlichen Befehl erinnern, der Daniel gegeben worden war:



Und er sprach: Gehe hin, Daniel; denn die Worte sollen verschlossen und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes. (Daniel 12,9)

Wer erkennt, dass man das Buch Daniel zusammen mit dem Buch der Offenbarung studieren muss, kann den Zusammenhang sicherlich erkennen und niemand wird leugnen, dass wir uns jetzt in dieser „Zeit des Endes“ befinden und auch das Kapitel 12 von Daniel vollends verstanden ist. Man möge dort weiterlesen, denn als nächstes ist die Sprache von den 1290 und den 1335 Tagen, in denen wir uns bereits befinden.

Jetzt, da die Zeit des Endes mit Sicherheit gekommen ist, können wir uns daranmachen, herauszufinden, was der seltsame Schwur Jesu zu bedeuten hat, den Johannes hört:^[50]

Und der Engel, den ich auf dem Meere und auf der Erde stehen sah, erhob seine rechte Hand zum Himmel und schwur bei dem, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, welcher den Himmel erschuf und was in ihm ist, und die Erde und was auf ihr ist, und das Meer und was in ihm ist, daß keine Frist [G5550 = Verzögerung] mehr sein wird, (Offenbarung 10,5-6)

Was viele für ein Verbot jeglicher Zeitweissagung oder das Ende aller prophetischen Zeit an sich halten, ist ein Wort, das implizit nach den Strongs auch „Verzögerung“ heißen kann. Und unmittelbar im gleichen Satz, nur durch ein Komma getrennt, fährt Jesus fort und sagt:

sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie er seinen eigenen Knechten, den Propheten, die frohe Botschaft verkündigt hat. (Offenbarung 10,7)

In anderen Worten heißt das, dass ab der siebten Posaune, ein „Geheimnis vollendet sein“ wird. Wir müssen genau lesen: **Es heißt dort nicht, dass dann erst das Geheimnis offenbart wird, sondern dass es dann seine endgültige Erfüllung erlangt und zwar ohne eine WEITERE VERZÖGERUNG!**

Von welchem Geheimnis spricht Jesus hier? Ganz einfach; von dem Geheimnis der sieben Donner. Johannes war gerade eben erst von Jesus gebeten worden, die Worte, die die Donner geredet hatten, unter Verschluss zu nehmen.

Wir wissen schon lange und haben es ausführlich gezeigt, dass der siebte Posaunenengel die ganze Plagenzeit hindurch bläst und zwar bis zur ersten Auferstehung der Toten in Christus bei Seiner Wiederkunft. Der siebte Posaunenengel ist der gesamte Plagenzyklus der Orion-Uhr, der weiter oben abgedruckt ist.

Also müssen **die sieben Donner**, wenn ihr Geheimnis durch die sieben Plagen letztendlich vollendet sein wird, **die Verzögerung sein**, von der Jesus sprach. Sie ist es, die in der siebten Posaune nicht mehr auftreten wird! Die sieben Donner müssen ein Plagenzyklus sein, der als Donner vom Himmel (Orion) wahrgenommen wurde, der aber nicht die wahren Plagen darstellte, da Jesus eine Verzögerung auferlegt hatte.

Hier liegt eine Spiegelung der Szene des Schwurs von Daniel 12 vor. Da stand Jesus auf einem Fluss zwischen zwei Zeugen auf jeder Seite des Flusses und die gesprochenen dreieinhalb Jahre oder 1260 Tage des Schwurs galten für beide Zeugen, die wir später als die zwei Zeugen von Offenbarung 11 identifizieren konnten. Deshalb müssen die sieben Donner der verzögerten Plagen für den einen Zeugen gelten, während die siebte Posaune mit den wirklichen sieben Plagen für den anderen gelten. Deshalb



hebt Jesus auch nur eine Hand, denn es wird nur eine Verzögerung der Plagen in Form der sieben Donner geben.

Was hat das aber alles mit William Miller zu tun, der eindeutig die Prophezeiung des kleinen Buches erfüllte, das ihm grimm im Magen geworden war?

Wer gut aufgepasst hat, wird verstanden haben, dass die 70-Wochen-Prophezeiung verschachtelt war und einige ihrer Teile für die Zeit Artasastas bis Jesus galten, während andere Teile auf unsere Zeit mit Trumpf und den Zeugen Gottes zeigen. Dies war der Teil, den William Miller verstand und predigte, und natürlich auch die restlichen der 2300 Abende und Morgen bis 1844, als der Prophetie-Bereich des zweiten Millers und die Orion-Gerichtszyklen begannen. Andere Teile der Prophezeiung galten für beide Zeitbereiche zusammen, wie z.B., dass ein Dekret ausgehen würde, Jerusalem zu erbauen.

Genauso verhält es sich mit der zusammenhängenden Prophezeiung des Kapitels 10 der Offenbarung. Es geht um zwei Zeitbereiche und es geht um zwei „Propheten“... den ersten Miller mit seinem kleinen Büchlein und den zweiten Miller mit seinen sieben Donnern, dem Plagenzyklus aus der ersten Zeitverkündigung des ersten der zwei Zeugen.

Beide Männer erlebten eine Enttäuschung: William Miller im Jahr 1844, das er mit Daniel 8,14 und der 70-Wochen-Prophezeiung des Kapitels 9 ermittelt hatte und John Scotram mit seinem ersten Plagenzyklus, der am 25. Oktober 2015 begonnen hatte und am 24. Oktober 2016 mit der Wiederkunft Jesu hätte enden sollen. Beide Männer mussten eine „Verzögerung“ geduldig ertragen.

Deshalb sind die Worte Jesu tröstend gemeint. Der Regenbogen über Seinem Haupt überspannt den Zeitbereich von der Enttäuschung des ersten zu der des zweiten Millers und verspricht, dass Gott die Erde so lange nicht durch eine „Flut“ zerstören wird, bis keine Verzögerung mehr erlaubt sein wird und die sieben Donner ihre endgültige Erfüllung in den schrecklichen Plagen ab dem 20. August 2018 erfahren werden.

Viele weitere Einzelheiten der Prophezeiung untermauern diese Sicht. Das Kapitel 10 folgt im aufsteigenden chiasmischen Pfad der Offenbarung direkt auf die ersten sechs Posaunen, doch die siebte Posaune erschallt erst, nachdem die zwei Zeugen ihr Zeugnis am Ende des Kapitels 11 gegeben haben. Unser Verständnis, dass es eine Vorbereitung zum Blasen der Posaunen (unser Posaunenzyklus der ersten Zeitverkündigung) vor dem Posaunenkonzert gab, passt exakt in dieses Schema, bei dem die ersten sechs Posaunen jeweils eine Rolle spielen. Die siebte Posaune der ersten Zeitverkündigung ertönte jedoch nie, sondern statt ihr und den vermeintlichen sieben Plagen waren es die sieben Donner, die die Gottlosen hörten und nicht verstanden. Vieles, was wir damals schrieben hat deshalb große Bedeutung für die wahren Plagen, da es diese Geschehnisse waren, die Gottes Zorn heraufbeschworen.

Jetzt, nach den laut ertönenden sechs Posaunen, wird es keine Verzögerung mehr geben und keine sieben Donner, sondern die sieben Plagenengel des 16. Kapitels der Offenbarung werden beim ersten Posaunenstoß des siebten Engels ans Werk schreiten.

Der Engel in Offenbarung 10, der niemand anderes als Jesus persönlich ist, „stellte seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken aber auf die Erde“. Oft haben wir uns gefragt, wie das gemeint sein könnte. Wir glaubten unter anderem, dass es die Reichweite von William Millers Mitternachtsruf gewesen sein könnte und legten die Erde als Amerika und das Meer als Europa aus, wie es in den Prophezeiungen der Offenbarung üblich ist. Aber nach näherem Studium fanden wir heraus, dass seine Botschaft auch weitere Kontinente erreicht hatte. Niemals vorher war uns allerdings klargeworden, dass die



Prophezeiung beide „Miller“ enthält und der Schwur Jesu mit der Verzögerung für beide Männer Gültigkeit hat und Trost spendet: William Miller war ein Farmer, der die Erde Nordamerikas bearbeitete und John Scotram kam als Deutscher aus Europa, der bereits neun Jahre auf der Insel Mallorca ganz nahe am Meer wohnte, als ihn Gott nach Paraguay berief. Vor beiden Männern standen die Feuersäulen der Füße Jesu, als dieser ihnen eine Verzögerung ankündigte, die sie auf Gottes Ratschluss hin erleben müssten, um den Glauben der Welt zu prüfen. Oh, wie wunderbar ist das Werk des Heiligen Geists für die, die Ihn in ihr Herz lassen!

Ist nun unsere frühere Aussage, dass die [Liste der Großen Sabbate](#) die sieben Donner sind, hinfällig? Gott bewahre! Sie bekommt einen noch tieferen Sinn:

Die Liste begann tatsächlich mit William Millers lautem Mitternachtsruf im Jahrestriplett 1841, 1842, 1843. Es war die Zeit, in der er am intensivsten in all den Jahren arbeitete und wirkte, obwohl seine Botschaft schon früher begonnen hatte. Das Jahr 1844 war schließlich das erste Jahr nach dem Jahrestriplett und in ihm kam seine große Enttäuschung.

Am Ende der Liste liegen zwei Jahrestriplette, die wir als [Doppelstopp-Codone](#) bezeichnet haben: 2010, 2011, 2012 und 2013, 2014, 2015 mit dem Beginn der sieben Donner im Herbst 2015. Die Hauptzeit der Predigt beider Männer wurde folglich durch Jahrestriplette in der GSL dargestellt. William Miller predigte drei Jahre intensiv und John Scotram sechs, bis beide ihre Enttäuschungen im ersten Jahr nach ihrem arbeitsreichsten Jahrestriplett erleben mussten. Für John Scotram war es bekanntlich das Jahr 2016 gewesen.

Die Liste der großen Sabbate mit ihren sieben Zeiträumen zwischen den Triplets umspannt das Werk beider Männer, das schließlich in die sieben Donner mündete. Wenn man möchte, kann man es als „Aufriss der Ereignisse, die unter der ersten und zweiten Engelsbotschaft stattfinden würden“, bezeichnen.

Es wäre für Gottes Volk nicht gut gewesen, hierüber Bescheid zu wissen, denn ihr Glaube musste notwendigerweise geprüft werden. Die wunderbarsten und fortgeschrittensten Wahrheiten würden der Ordnung Gottes gemäß verkündigt werden. Die erste und zweite Engelsbotschaft sollte verkündigt, aber kein weiteres Licht offenbart werden, ehe diese Botschaften ihr besonderes Werk verrichtet hatten.^[5]

Dann würde die dritte Engelsbotschaft den Bogen von 1844 bis zum Jahr 2010 spannen, als die Orion-Botschaft als vierte Engelsbotschaft die Welt erhellen sollte. Die Menschen hörten jedoch nur Donner und so war eine Verzögerung nötig, damit noch mehr Menschen gerettet werden könnten.





Für beide Männer galt gleichermaßen, was Johannes von Jesus für sie mitgeteilt wurde:

Und es wurde mir gesagt: Du mußt wiederum weissagen über Völker und Nationen und Sprachen und viele Könige. (Offenbarung 10,11)

Und dann würde es keine Verzögerung mehr geben.

Die Steinigung der zwei Zeugen

Jesu Leben gipfelte am Kreuz:

Jetzt ist das Gericht dieser Welt; jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden. Und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. (Dies aber sagte er, andeutend, welches Todes er sterben sollte.) (Johannes 12,31-33)

Die Mitte der letzten der 70 Jahr-Wochen war am **25. Mai 31 n. Chr.** gekommen und mit ihm das Gericht dieser Welt. Wenn die Mitte der letzten der 70 buchstäblichen Wochen gekommen sein wird, wird das beim damaligen Gericht der Welt Festbeschlossene über den Verwüster ausgegossen werden.

Wir müssen uns aber daran erinnern, dass die Prophezeiung nicht nur über einen Zeitraum von 69,5 Wochen, sondern über ganze 70 Wochen geht.

Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, ... (Daniel 9,24)

Zu Jesu Zeit fehlten noch weitere 3,5 Jahre, um die Prophezeiung zu einem Ende zu bringen. Vom Frühling 31 n. Chr. bis zur Steinigung des Stephanus im Herbst 34 n. Chr. wurde das Evangelium Jesu in ganz Jerusalem gepredigt und obwohl der Messias dort ans Kreuz geschlagen und wieder auferstanden war und viele Zeugen Seiner Auferstehung mit Ihm, glaubte das Volk nicht.

Und siehe, der Vorhang des Tempels zerriß in zwei Stücke, von oben bis unten; und die Erde erbebte, und die Felsen zerrissen, und die Gräfte taten sich auf, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt; und sie gingen nach seiner Auferweckung aus den Gräften und gingen in die heilige Stadt und erschienen vielen. (Matthäus 27,51-53)

3,5 Jahre der Gnade waren dem Volk der Israeliten geschenkt worden, in denen es die Chance hatte, aufgrund der Predigt der Apostel Jesus als den Messias anzunehmen, bevor Sein eigenes Volk den zu ihm gesandten Christus endgültig verwarf und dies mit der Steinigung des Mannes bekundete, der den Himmel offen gesehen hatte. Mit Jesus und Stephanus hatten sie zwei Zeugen getötet, die ihnen – wenn sie auf sie gehört hätten – die Rettung gebracht hätten.

Stephanus brachte die Gemüter der Juden zum Rauchen, als er ihnen erklären wollte, dass Gott nicht mehr in ihrem Tempel wohnte, sondern im Himmlischen Heiligtum, dort wo auch die modernen zwei Zeugen Jesu hindeuten...

Aber der Höchste wohnt nicht in Wohnungen, die mit Händen gemacht sind, wie der Prophet spricht: „Der Himmel ist mein Thron, und die Erde der Schemel meiner Füße. Was für ein Haus wollt ihr mir bauen, spricht der Herr, oder welches ist der Ort meiner Ruhe? Hat nicht meine Hand dies alles gemacht?“ Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herz und Ohren! Ihr widerstreitet allezeit dem Heiligen Geiste; wie eure Väter, so auch ihr. Welchen der



Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? **Und sie haben die getötet, welche die Ankunft des Gerechten zuvor verkündigten**, dessen Verräter und Mörder ihr jetzt geworden seid, die ihr das Gesetz durch Anordnung von Engeln empfangen und nicht beobachtet habt. **Als sie aber dies hörten, wurden ihre Herzen durchbohrt, und sie knirschten mit den Zähnen gegen ihn.** Als er aber, voll Heiligen Geistes, unverwandt gen Himmel schaute, sah er die Herrlichkeit Gottes, und Jesum zur Rechten Gottes stehen; und er sprach: **Siehe, ich sehe die Himmel geöffnet, und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen!** Sie schriegen aber mit lauter Stimme, hielten ihre Ohren zu und stürzten einmütig auf ihn los. Und als sie ihn aus der Stadt hinausgestoßen hatten, steinigten sie ihn. Und die Zeugen legten ihre Kleider ab zu den Füßen eines Jünglings, genannt Saulus. Und sie steinigten den Stephanus, welcher betete und sprach: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf! Und niederknierend rief er mit lauter Stimme: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht zu! Und als er dies gesagt hatte, entschlief er. (Apostelgeschichte 7,48-60)

Stephanus hatte ihnen zu verstehen gegeben, dass die 70-Wochen-Prophezeiung von den Propheten verkündigt worden war, die sie verstanden hatten, dass das Volk aber die Sünde gegen den Heiligen Geist begangen hatte, diese nicht zu hören und sie stattdessen zu töten, wie den Messias selbst auch.

In seiner Todesstunde wurde dem durch die von der Wahrheit erzürnten Massen Gesteinigten eine besondere Ehre Gottes zuteil: Er durfte den Himmel offen sehen und einen Blick auf Gottes Thron erhaschen, wo er ein wichtiges Detail im Bauplan der Orion-Uhr übertönt vom Steinhagel und dem Geschrei des israelischen Pöbels in übertragenem Sinn verkündigen durfte: „Das Zentrum der Uhr Gottes ist der Thron rechts^[52] vom Vater: **Alnitak**.“ Weit in die Zukunft blickend, weit hinein durch den Schleier in den Orion-Nebel, schaute er, was erst der zweite Miller im Geiste erneut fast 2000 Jahre später schauen durfte.

Beiden erging es ähnlich: Das Volk schrie aber mit lauter Stimme, es hielt sich die Ohren zu und stürzte einmütig auf ihn los. Und als sie ihn aus der Stadt (aus der Gemeinde) hinausgestoßen hatten, steinigten sie Stephanus und machten John Scotram mundtot.



Was glaubt ihr? Wird Gott auf Stephanus hören und ihnen diese Sünde nicht zurechnen? Wird Gott Sein Versprechen gegenüber den Seelen unter dem Altar^[53] nicht wahr machen? Ist Gott ein Lügner?



Nein, die Lösung des Siegelrätsels hat gezeigt, dass die Siegel sich in der umgekehrten Reihenfolge schließen, wie sie sich öffneten:



Gott wird furchtbare Rache an denen nehmen, die Seinen Sohn und Seine Propheten ermordeten. Auch sie werden kurz vor dem Kommen des Menschensohnes auferstehen und Zeugen Seiner Wiederkunft werden.

Jesus aber schwieg. Und der Hohepriester hob an und sprach zu ihm: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, daß du uns sagest, ob du der Christus bist, der Sohn Gottes! Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt. Doch ich sage euch: Von nun an werdet ihr den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen auf den Wolken des Himmels. (Matthäus 26,63-64)

Jesus wies den Hohepriester und die anwesenden „Gelehrten“ in den letzten Stunden vor Seiner Kreuzigung – wie später Stephanus – auf Seinen besonderen Platz in der heiligen Uhr Gottes hin. Er wird die Seelen der Märtyrer, die durch Menschen zu Tode gebracht wurden, die den Heiligen Geist durch Ablehnung Seiner Person auf Erden oder Seiner Person im Orion besonders schmähten, rächen. Die Mörder erwartet ein langsamer Tod über **sieben magere Jahre** auf **der verbrannten Erde** im atomaren Winter nach einem **kosmischen Feuer**. Je größer und näher man dem Licht war, das man ablehnte, und je näher man der Wärme des liebenden Gottes war und Ihn kalt abwies, desto länger muss man in der Dunkelheit und Kälte des Abgrunds verbringen. Gott ist gerecht und **die Himmel verkünden Seine Gerechtigkeit.**^[54]

Paulus, der noch als Saulus der Steinigung des Stephanus zustimmend zugesehen hatte, bekehrte sich noch im gleichen Jahr und wurde zu den Nicht-Juden in die umliegenden und weit entfernt gelegenen Länder gesandt. Der Messias hatte Sein Volk und Jerusalem für immer verlassen. Dreieinhalb Jahre hatten sie Ihn auf den Straßen Jerusalems tot liegen lassen, indem sie Seine Auferstehung nicht sehen und anerkennen wollten, dann erstand Er bei den Nicht-Juden durch die Leben bringende Predigt des Paulus



geistlich auf und die 70 Jahr-Wochen, die für Sein Volk bestimmt waren, endeten zusammen mit der Wahl Gottes derer als Sein Volk, die sich aus ihrem „Babylon“ herausrufen ließen.

Auch die 70 buchstäblichen Wochen sind mit der Vernichtung des Verwüsters nach 486,5 Tagen am 6. April 2019 (paraguayischer Zeit) nicht komplett erfüllt. Diesmal fehlen 3,5 buchstäbliche Tage. Da die Prophezeiung in Daniel 9,27 aber mit ebendieser Vernichtung des Verwüsters endet, müssen die 3,5 Tage vorher erfüllt werden. Es wäre falsch anzunehmen, dass die gespiegelte Prophezeiung über den 6. April 2019 hinausreicht. Wer Verstand hat, möge die Zeit der Wiederkunft Jesu berechnen, denn auch die 1290 und die 1335 Tage von Daniel 12 müssen erfüllt werden. Dies ist die Prophezeiung, die zur „Segnung“ führt.

Wer die Bibel kennt, muss nicht lange nach dem Antitypus der dreieinhalb Jahre suchen, in denen Christi Evangelium, das von Ihm **zeugte**, in Jerusalem abgelehnt worden war und an deren Anfang und Ende jeweils einer von zwei Zeugen Gottes starb: Jesus und Stephanus.

Die zwei Zeugen aus Offenbarung 11, von denen jeder einzelne von den letzten dreieinhalb Jahren vor Jesu Wiederkunft zu „zeugen“ hat(te) und die die Botschaft des Stephanus, der voll des Heiligen Geistes war und den Himmel offen und Jesus zur Rechten des Vaters sah, wiederholen sollten, haben ihre eigenen dreieinhalb Tage, in denen sie tot auf einer Straße in einer bestimmten Stadt liegen müssen.

Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben werden,^[55] so wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen, und wird sie überwinden und sie töten. Und ihr Leichnam wird auf der Straße der großen Stadt liegen, welche geistlicherweise Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde. Und viele aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihren Leichnam drei Tage und einen halben, und erlauben nicht, ihre Leichname ins Grab zu legen. Und die auf der Erde wohnen, freuen sich über sie und frohlocken und werden einander Geschenke senden, weil diese, die zwei Propheten, die quälten, welche auf der Erde wohnen. (Offenbarung 11,7-10)

Wer kann daran zweifeln, dass diese dreieinhalb buchstäblichen Tage der inspirierten heilsbringenden Schriften der zwei Zeugen, die von Jesu Wiederkunft prophezeien und durch die Verfolgung durch das **Tier aus dem Abgrund** „ermordet“ werden, genau das widerspiegeln, was der Guten Botschaft von Jesu Auferstehung in Jerusalems Straßen widerfuhr? Egal wo sie sterben werden, die werden dort liegen, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde.

Wir wissen nicht, ob wir als Autoren der zwei Zeugen – wie Stephanus – unser Leben lassen müssen, und/oder ob unsere Websites nach der Abschaffung des Netz-Neutralitäts-Gesetzes durch die US-Telekommunikationsbehörde FCC am 15. Dezember 2017,^[56] ein paar Tage nach Trumps Jerusalem-Dekret, abgeschaltet und dann wie durch ein Wunder „wiederauferstehen“ werden. Wir wissen aber, dass dies der erste klare Schritt zur Verfolgung der Wahrheit und zum Dekret ist, dass niemand Kaufen oder Verkaufen können wird, der nicht das **Malzeichen des Tieres** hat.^[57] Niemand, der jetzt noch für Gottes Gesetze zeugende Websites betreibt, die nicht den UN-Toleranzgesetzen und der „Moral“ von Satan Franziskus entsprechen, wird noch lange eine Stimme haben und irgendeinen Ruf zur Reue erschallen lassen können. Die Ware „Wahrheit“ wird in der Zeit der Drangsal der 70 Wochen bald nicht mehr verkauft werden dürfen und es wird immer schwerer werden, sie „käuflich“ zu erwerben. „Alles fällt nun an seinen Platz“, wie es in einem englischen Sprichwort lautet.



Ist es gerecht, dass die zwei Zeugen ähnlich wie Jesus nach dreieinhalb Tagen im Bauche der Erde wiederauferstehen werden und ihren Platz im Himmel einnehmen?^[58]

Und nach den drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie standen auf ihren Füßen; und große Furcht fiel auf die, welche sie schauten. Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steiget hier herauf! Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde. (Offenbarung 11,11-12)

Wer kann ermessen, wie viele Geheimnisse Gott Seinen „Propheten“ eröffnen wollte, die Seinen Heiligen Geist im Spätregen nicht verschmähten? Wie laut wäre der Ruf der Rettung und zum Verlassen Babylons über die Erde ergangen, wenn das Volk der Siebenten-Tags-Adventisten es den Juden nicht gleichgetan hätte? Wie viele Menschen hätten gerettet werden können, wenn 20 Millionen Verständige^[59] Jesus im Orion zur Rechten des Vaters verkündet hätten, bevor sich die Gnadenpforte schloss? Stattdessen bewarfen sie [den letzten Elia](#) mit Steinen.

Welche Strafe würdet ihr diesem Volk zumessen?

Der wahre Tempel

Stephanus wiederholte, bevor er starb: *Aber der Höchste wohnt nicht in Wohnungen, die mit Händen gemacht sind.* Er hat jedoch ein Zentrum seiner Zeitweissagungen und das war für tausende von Jahren Jerusalem. Der wahre Tempel Gottes steht aber immer dort, wo Er festlegt, dass die Sonnenuntergänge den jeweils neuen Tag anzeigen.

Ich habe bereits erwähnt, dass Gott nach Osten hin den alten Tempel gemäß Hesekiel 10 verließ. Oftmals haben wir auf diesen Umzug schon in den Schriften des ersten Zeugen hingewiesen.^[60] Wir haben Hinweise dafür entdeckt, dass der höchst bescheidene Tempel, der auf John Scotrams Farm von ihm selbst erbaut wurde, der Ort ist, von dem [die Stimme Gottes](#) vom Orion kommend in die Welt ausgeht.

Würde Gott uns nicht nur die Ehre zuteilwerden lassen, für die Jahre seit 2010 Seine Sprachrohre sein zu dürfen, sondern jetzt, am Ende aller Prophezeiungen und am Anfang der gespiegelten 70 heiligen Wochen, aller Welt beweisen, dass Er als [die Zeit](#) selbst, das Zentrum Seiner Zeitweissagungen auch auf den **Gutshof Weiße Wolke** verlagert hat?

Moses und Elias erschienen auf dem Berg der Transfiguration Jesu. Sie stehen als Typen für unsere Zeit der Märtyrer, die wie Moses vor dem Erreichen Kanaans noch sterben müssen, und die 144.000, die wie Elias zur Entrückung durchgehen werden.

Während er noch redete, siehe, da überschattete sie **eine lichte Wolke**, und siehe, eine Stimme kam aus der Wolke, welche sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe; ihn höret. (Matthäus 17:5)

Ist es möglich, dass Gott eine ähnliche Aussage jetzt trifft und allen noch ein letztes Mal zuruft: „Dies ist mein geliebtes Volk, an welchem ich Wohlgefallen habe; höret es!“?

Gott müsste es so einrichten, dass die absolute Genauigkeit der Erfüllung Seiner Zeitweissagungen nur dann erreicht wird, wenn sich Seine göttliche Zeitzone weit nach Osten, sprich nach Paraguay verlagert hätte, ohne dass die Prophezeiungen an sich Schaden nähmen.



Wir haben oben bereits ein Beispiel für eine mögliche perfekte Erfüllung der „Frieden und Sicherheit“-Prophezeiung mit einem Beginn am 13. Mai 2018 am Tag in der westlichen Welt und nach Sonnenuntergang am 13. Mai in Jerusalem gezeigt. Der unterschiedliche Tagesbeginn in der Bibel und nach dem päpstlichen System hat schon oft zu Verwirrung geführt, aber es lohnt sich, darüber genau nachzudenken.

Die **Zeiteinheit** der Prophezeiung der 2300 Abende und Morgen sind per Definition halbe Tage (Morgen=Tag und Abend=Nacht), wie wir bereits feststellen konnten. Gott wählte diese ungewöhnliche Ausdrucksweise nicht zufällig; nichts in Seinem Wort entspricht einer Laune, alles hat einen bestimmten Zweck!

Die ersten 69,5 Tag-für-Jahr-Wochen (486,5 Jahre) erfüllten sich auf das halbe Jahr genau, sprich auf die Festtagssaison genau, wie uns die klassische Auslegung dieser Prophezeiung zeigt. Jesus wurde gemäß der Schrift im Herbst des Jahres 27 n. Chr. getauft und exakt dreieinhalb Jahre (eine halbe Woche) später, im Frühling 31 n. Chr. beim Passafest gekreuzigt.

Nun kennen wir die genaue Tageszeit des Jerusalem-Dekrets von Trump. Man konnte es live am Bildschirm mitverfolgen und Trumps Ansprache und die Unterzeichnung der Urkunde fanden am 6. Dezember 2017 um 13 Uhr im Weißen Haus in Washington, DC statt. In Paraguay war das schon zwei Stunden später, also 15 Uhr, aber immer noch am Tage weit vor Sonnenuntergang. Aber in Jerusalem war es bereits 20 Uhr in der Nacht vom 6. auf den 7. Dezember 2017.

<i>Aktuelle Ortszeit</i>	<i>Aktuelle Ortszeit</i>	<i>Aktuelle Ortszeit</i>
<i>Washington, DC</i>	<i>Asunción, Paraguay</i>	<i>Jerusalem, Israel</i>
Mi, 6 Dec 2017	Mi, 6 Dec 2017	Mi, 6 Dec 2017
13:00	15:00	20:00

Wenn wir jetzt unsere 486,5 Tage nehmen und – wie es sich nach der bisherigen Zeitzone in Jerusalem gehörte – in jüdischer Inklusivrechnung das Ende dieser Tage für Jerusalem berechnen, kommen wir nicht mehr auf den Tag des 6. April 2019, sondern auf seine Nacht. Das wäre zwar immer noch der 6. April 2019 nach dem gregorianischen Kalender, aber bereits der 6./7. April 2019 nach der jüdischen Zeitrechnung. Manch einer mag diesen „Fehler“ von einem halben Tag als unerheblich ansehen, aber man darf dabei nicht übersehen, dass Gott **die Zeit** ist, und Er nimmt es sehr genau mit Seinen Zeitprophezeiungen. Denkt daran, dass die 168 Jahre und die 7 Jahre nur eine Verlängerung der 2300 Abende und Morgen sind! Die Zeiteinheiten sind immer noch exakte halbe Tage, Tag und Nacht!

Wie löst man das Problem? Mit dem in der Bibel und in unseren Schriften beschriebenen Auszug Gottes aus Seinem Heiligtum in Jerusalem in Richtung Osten... nach Paraguay, dem wohl bescheidensten Machwerk eines Menschen, doch erbaut von Herzen und mit allem, was seine Frau und er an Mitteln hatten. Wir hatten sogar die Richtungen und Maßangaben des Hesekiel-Tempels soweit wie möglich beachtet. Nun dürfen wir wissen: Von Paraguay aus ist die 70-Wochen-Prophezeiung perfekt erfüllt!

Der letztendliche Zweck der 70-Wochen-Prophezeiung liegt jetzt offenbart vor den Verständigen:

... und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben. (Daniel 9,24)



Gott versiegelte das Gesicht Daniels auf der dem ersten Miller gegenüberliegenden Seite der Zeitlinie mit dem Werk des zweiten Millers und den Weissagungen der zwei Zeugen über zweimal 1260 Tage, die zusammen mit der 70-Wochen-Propheteiung am 6. April 2019 vor Sonnenuntergang enden.

Er salbte Sein **neues Allerheiligstes**, den kleinen Tempel der Übrigen der Übrigen in Paraguay, mit dem Heiligen Geist... und Sein Siegel ist: [die Zeit](#).



< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. [Fußnote](#) [Englisch] dazu von Amazing Discoveries: „Talmudisches Gesetz, S. 978, Abschnitt 2, Zeile 28. Wir konnten diese spezifische Quelle für den Leser bisher nicht finden. Wir haben jedoch andere Quellen mit ähnlichen Aussagen gefunden. Siehe diese [Beispiele](#) [Englisch] für den Rabbinischen Fluch.“ ↑
2. Es gibt viele Bibelstudien, die die 70-Wochen-Prophezeiung ausführlich erklären, z.B. auf [Cyberspace Ministry](#). ↑
3. Siehe [William Millers Schatz](#). ↑
4. Offenbarung 8,10 – *Und der dritte Engel posaunte: und es fiel vom Himmel ein großer Stern, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen.* ↑
5. 1. Mose 1,16 – *Und Gott machte die zwei großen Lichter: das große Licht zur Beherrschung des Tages, und das kleine Licht zur Beherrschung der Nacht, und die Sterne.* ↑
6. Wir haben gezeigt, dass die Erntetexte von Offenbarung 14,13-19 exakt parallel zu den Posaumentexten verlaufen. Jeder Erntetext (und jeder Posaumentext) sind durch himmlische Zeichen begleitet und bestätigt. Eine Zusammenfassung aller Zeichen und irdischen Geschehnisse befindet sich in [Zeichen und Wunder im Himmel](#). ↑
7. Die letzten drei Posaunen sind von drei „Wehe“ begleitet. ↑
8. Offenbarung 6,9-11 – *Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, welche geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, o Herrscher, der du heilig und wahrhaftig bist, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? Und es wurde ihnen einem jeden ein weißes Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet sein würden, die ebenso wie sie getötet werden würden.* ↑
9. Offenbarung 9,5 – *Und es wurde ihnen gegeben, daß sie sie nicht töteten, sondern daß sie fünf Monate gequält würden; und ihre Qual war wie die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen schlägt.* ↑
10. Offenbarung 9,4 – *Und es wurde ihnen gesagt, daß sie nicht beschädigen sollten das Gras der Erde, noch irgend etwas Grünes, noch irgend einen Baum, sondern die Menschen, welche nicht das Siegel Gottes an ihren Stirnen haben.* ↑
11. Siehe dazu auch das [Video](#) von Bruder Robert. ↑
12. All dies ist ausführlicher im Artikel [Die fünfte Posaune ertönt laut und klar!](#) Beschrieben. ↑
13. Siehe [earthsky.org](#). ↑
14. Im Video scheint die Konjunktion von Merkur und Venus am 3. März 2018 stattzufinden, für die offizielle astronomische Konjunktion wird in [Wikipedia](#) allerdings das Datum des 5. März 2018 angegeben. ↑
15. 1. Thessalonicher 5,3 – *Wenn sie sagen: Friede und Sicherheit! –dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, gleichwie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen.* ↑
16. Siehe Pastor Andrew Henriques mit seiner Frau ab 1:23:00 [ihres Videos](#). ↑
17. Der Wunsch wurde deutlich geäußert: [Putin und Trump sollen den dritten Tempel bauen](#) ↑
18. Lukas 21,28 – *Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blicket auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.* ↑
19. Mehr dazu in [Die fünfte Posaune ertönt laut und klar!](#) ↑



20. Kolosser 2,16-17 – *So richte euch nun niemand über Speise oder Trank, oder in Ansehung eines Festes oder Neumondes oder von Sabbathen, **die ein Schatten der zukünftigen Dinge sind**, der Körper aber ist Christi.* ↑
21. Hesekiel 3,5 – *Denn nicht zu einem Volke von unverständlicher Sprache und schwieriger Rede bist du gesandt, sondern zum Hause Israel;* ↑
22. Lukas 1,17 – *Und er wird vor ihm hergehen in dem Geist und **der Kraft des Elias, um der Väter Herzen zu bekehren zu den Kindern** und Ungehorsame zur Einsicht von Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.* ↑
23. Maleachi 4,5-6 – *Siehe, ich sende euch Elia, den Propheten, ehe der Tag Jahwes kommt, der große und furchtbare. Und er wird das Herz der Väter zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern wenden, auf daß ich nicht komme und das Land mit dem Banne schlage.* ↑
24. Hiob 38,32 – *Kannst du die Bilder des Tierkreises [Englisch ähnlich wie im Hebräischen: Mazzaroth] hervortreten lassen zu ihrer Zeit, und den großen Bären leiten samt seinen Kindern* ↑
25. Siehe 1. Mose 49. ↑
26. Psalmen 19,4-5 – *Ihre Meßschnur geht aus über die ganze Erde, und bis an das Ende des Erdkreises ihre Sprache; **er hat der Sonne in ihnen ein Zelt gesetzt. Und sie ist wie ein Bräutigam**, der hervortritt aus seinem Gemach; sie freut sich wie ein Held, zu durchlaufen die Bahn.* ↑
27. [The Unspoken Bible](#) [Englisch] ↑
28. Römer 11,17 – *Wenn aber einige der Zweige ausgebrochen worden sind, und du, der du ein wilder Ölbaum warst, unter sie eingepropft und der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaumes mitteilhaftig geworden bist,* ↑
29. 2. Thessalonicher 2,3 – *Laßt euch von niemand auf irgend eine Weise verführen, denn dieser Tag kommt nicht, es sei denn, daß zuerst der Abfall komme und geoffenbart worden sei der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens,* ↑
30. Keine einzige organisierte Kirchenorganisation, auch nicht die der Messianischen Juden, ist rein von der Beschmutzung mit Babylons Irrlehren. Sie alle haben in der einen oder anderen Form einen Pakt mit Satan ([Papst Franziskus](#)) geschlossen. *„Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen!“ (Offenbarung 8,4)* ↑
31. All dies habe ich ausführlich in [Das große Finale](#) erörtert. ↑
32. Siehe dazu bitte den fünften Teil meiner [Abendmahlspredigt](#). ↑
33. Wikipedia – [Marienfest](#) ↑
34. Die Botschaft des dritten Engels aus Offenbarung 14 begann im Jahre 1846, als die Sabbatwahrheit wieder in einer Gemeinde der Christenheit, den Siebenten-Tags-Adventisten, restauriert worden war. Dieses Jahr ist auch das Jahr des Beginns der [Orion-Gerichtsuhr](#). ↑
35. Wikipedia – [Israelische Unabhängigkeitserklärung](#) ↑
36. Der ersten 1260 Tage. ↑
37. Diese Dinge sind in den für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Anhängen A und B enthalten. Sie wurden auf Gottes Geheiß nicht offengelegt und stehen nur den Mitgliedern dieser Bewegung zur Verfügung, denn es soll so geschehen, wie die Menschen es selbst uns immer wieder vorhalten: niemand verkündet den Tag des Kommens Jesu als Gott Vater allein. So ist dieses Wissen denen vorbehalten, die Er, Gott Vater, mit Seinem Siegel erwählt hat. ↑
38. Offenbarung 8,6 – *Und die sieben Engel, welche die sieben Posaunen hatten, **bereiteten sich, auf daß sie posaunten.*** ↑
39. Wer des Englischen mächtig ist, darf sich dieses [Video von Lyn Leahz](#) nicht entgehen lassen. ↑



40. Kores in Esra 1,1–4 ca. 537 v. Chr. Darius I. kurz danach in Esra 6,1–12, 520 v. Chr. Und das dritte durch Artasasta in seinem 7. Jahr, 458/457 v. Chr. (Esra 7,1–26). ↑
41. Zur Ermittlung all dieser Daten rein aus der Bibel, siehe die [Orion-Präsentation](#). ↑
42. Siehe z.B. viele Diagramme in [Die sieben mageren Jahre](#). ↑
43. Nichol, F. D. (1978; 2002). *The Seventh-day Adventist Bible Commentary, Volume 4* (852). Review and Herald Publishing Association. ↑
44. Diese Theorie wurde im Artikel [Die sieben mageren Jahre](#) entwickelt und untermauert. ↑
45. Josua 6,4–5 – *Und sieben Priester sollen sieben **Hall-Posaunen** vor der Lade hertragen. Und am siebten Tage sollt ihr die Stadt siebenmal umziehen, und die Priester sollen in die Posaunen stoßen. (5) Und es soll geschehen, wenn man das Lärnhorn anhaltend bläst, wenn ihr den Schall der Posaune höret, so soll das ganze Volk ein großes Geschrei erheben; und die Mauer der Stadt wird an ihrer Stelle einstürzen, und das Volk soll hinaufsteigen, ein jeder gerade vor sich hin.* ↑
46. Wir haben verschiedene Artikel und [Nachrichten](#) über das Thema geschrieben, welchen Einfluss Papst Franziskus auf die Vereinten Nationen nimmt. Seine Rede vor der UN-Vollversammlung am 25. September 2015 markierte dabei den Beginn der 1290 Tage von Daniel 12 bzgl. der Aufstellung des Gräuels der Verwüstung. Papst Franziskus stand an einem Platz, wo er nicht stehen sollte. ↑
47. Hesekiel 39,11 – *Und es wird geschehen an jenem Tage, da werde ich Gog eine Grabstätte geben in Israel, das Tal der Wanderer auf der Ostseite des Meeres; und es wird den Wanderern den Weg versperren. Und daselbst werden sie Gog und seine ganze Menge begraben, und sie werden es nennen: Tal der Menge Gogs.* ↑
48. Johannes 2,20 – *Da sprachen die Juden: **Sechsendvierzig Jahre** ist an diesem Tempel gebaut worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?* ↑
49. Nichol, F. D. (1978; 2002). Der Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten, Band 3 (365). Review and Herald Verlag. ↑
50. Vor Jahren habe ich mich schon mit dem Thema beschäftigt. Damals wurde ich von den Siebenten-Tags-Adventisten genötigt, eine Erklärung abzugeben, wie ich dazukomme, eine Zeitprophezeiung zu machen. Einiges, was ich [damals schrieb](#), war schon sehr richtig, aber die Erkenntnis hat zugenommen. ↑
51. Ein gekürztes Zitat von Ellen G. White aus ihren Kommentaren zu Bibelstellen. ↑
52. Von uns aus gesehen links, da die drei Personen, die auf den Thronen sitzen, zu uns sehen. ↑
53. Offenbarung 6,9–11 – Das fünfte Siegel. ↑
54. Psalmen 50,6 – *Und die Himmel verkünden seine Gerechtigkeit, denn Gott ist es, der richtet. (Sela.)* ↑
55. Richtig sollte es heißen: „Und als sie dabei waren, ihr Zeugnis zu vollenden...“, d.h. dass die letzten 1260 Tage noch nicht vollends abgelaufen sind, wenn sie zu Tode gebracht werden. ↑
56. Berner Zeitung – [USA schafft Netzneutralität ab](#) ↑
57. Offenbarung 13,16–17 – *Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Knechte, daß sie ein Malzeichen annehmen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn; und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Hier ist die Weisheit.* ↑
58. Wir haben ein mögliches Szenarium und ein mögliches Datum für dieses Ereignis in unserem Testament genannt. Später verstanden wir, dass wir nicht berechtigt waren, dieses Datum in der Öffentlichkeit zu nennen, da auf ihm der Fluch Hiskias liegt, der nicht alle seine Schätze den Babyloniern zeigen hätte sollen. Wir wollten nicht denselben Fehler wie dieser sonst gottesfürchtige König Judas begehen, der die Sonnen-Uhr seines Vaters erbte und der ein großes prophetisches Zeichen erleben durfte, das mit rückläufiger Zeit zu



tun hatte. Gott in Seiner Weisheit hat verhindert, dass wir das Datum des Todes der zwei Zeugen preisgeben würden, das aber im [Anhang B](#) zu finden ist. ↑

59. Daniel 12,3 – *Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsfeste, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne, immer und ewiglich.* ↑
60. Siehe z.B. die [Letzte Warnung](#)-Serie. ↑



Erfüllte Prophezeiungen

Niemals zuvor in der Geschichte der Menschheit gab es ein vergleichbares prophetisches Werk, wie das des Vierten Engels aus Offenbarung 18. Geleitet durch den Heiligen Geist, erhielten wir **sieben Uhren Gottes**, die nicht nur die fehlenden Glieder in der biblischen Chronologie ergänzten, die Reise des Gerichtsvolkes der Siebenten-Tags-Adventisten durch ihre Höhen und vor allem Tiefen darstellten, sondern auch Akzente für unsere aktuelle, real erlebte Gegenwart setzen.

Vier Orionzyklen mit jeweils sieben signifikanten Datumsangaben liegen in der Vergangenheit: der **Große Orion-Zyklus** von der Schaffung Adams im Garten Eden bis zur Geburt des zweiten Adams, Jesus, in Bethlehem, der **Gerichtszyklus** vom Beginn des Gerichts an den Toten im Jahre 1844 und dem Auszug des Siegelreiters auf dem weißen Pferd im Jahre 1846 bis zum Beginn des Gerichts an den Lebenden mit dem **Posaunenzyklus** als letzte Warnungen vor den kommenden **Plagen** für die gegenwärtige Generation vom 1. Februar 2014 bis zum 18. Oktober 2015.

Da die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten genau wie die Israeliten und die Christen in der ihr von Gott gegebenen Zeit **ihren Auftrag nicht erfüllte**, räumte Gott der Menschheit mit einem in Gnade umgewandelten Plagenjahr und einem weiteren entsprechenden Siebener-Zyklus eine weitere riesige Chance zur Reue ein. Doch sie bereuten immer noch nicht, wie es der Text der siebten und letzten Plage auch sagt.

In der **Liste der Großen Sabbate**, in der wir das **Gen des Lebens** für die 144.000, die nie den Tod schmecken werden, in den ersten sieben Jahren unseres göttlichen Auftrags, den Menschen **das verloren gegangene Erbgut** ihres Schöpfers erneut zu überbringen, erkannten, waren weitere große Meilensteine im Weg durch die Zeit Gottes und hin zu einem sündenfreien Universum für alle sichtbar geworden. Gott schrieb diese **Kalendarien** mit Seinem eigenen Finger, mit dem Finger des Allmächtigen, **der die Zeit selbst ist**.

Diese insgesamt $4 \times 7 = 28$ Datumsangaben zuzüglich der $9 \times 3 = 27$ Jahresangaben des Gens des Lebens, wo auch der geistliche Tod der organisierten STA-Gemeinde für die Jahre 2010 – 2012 verzeichnet war, haben sich alle bereits erfüllt und sowohl diese 55 (!) Prophezeiungen **als auch ihre Erfüllungen** wurden von uns auf ca. 1.800 DIN-A4-Seiten in sieben Jahren auf www.letztercountdown.org niedergeschrieben. Sie stehen dort als Zeugnis für die Welt der Unbußfertigen. Darüber hinaus kamen unzählige nie zuvor sichtbare Harmonien im Worte Gottes zum Vorschein und wir konnten alte Rätsel lösen, die der Herr uns zu bedenken gegeben hatte, wie in Seiner Aufgabe, über die **Zahl des Tieres** nachzudenken, und zusammen mit ihr konnte auch **Satan im Fleisch entlarvt** werden.

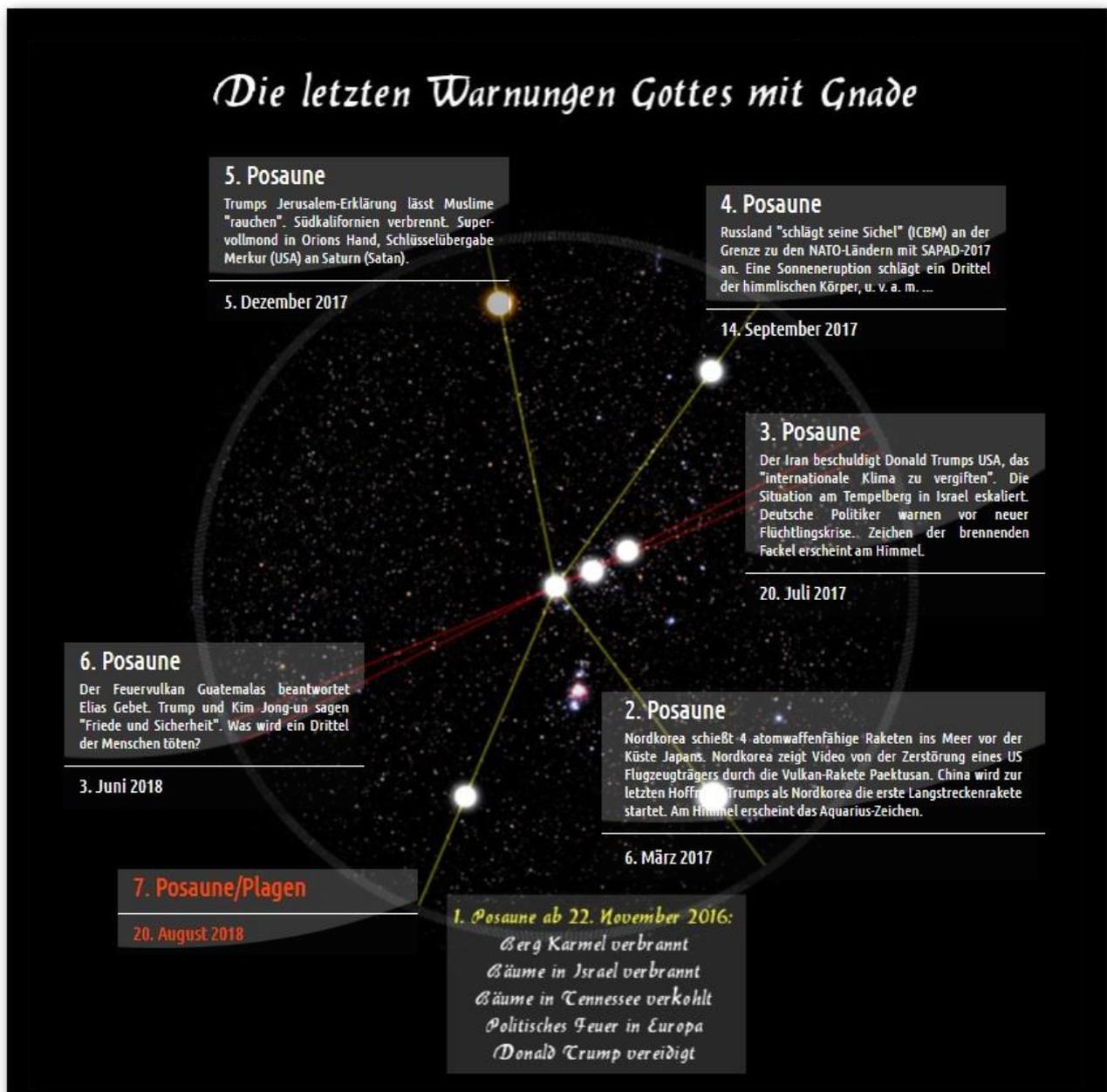
In unserer Sorge und Verzweiflung um die Rettung wenigstens einiger weniger noch übriger wahrer Christen, die allesamt auf die eine oder andere Weise den Lügen Satans Glauben schenken, obwohl die Uhrzeiger Gottes auf all Seine gültigen und überlebenswichtigen Regeln und Lehren verweisen, **bat** wir um mehr Zeit. Gott wusste in Vorhinein von unserer Bitte und hatte deshalb die biblischen Texte des **ersten Posaunenzyklus** nur **teilweise** in Erfüllung gehen lassen. Damit eröffnete Er die Möglichkeit eines



zweiten und letzten Posaunenzyklus, der den ersten vervollständigt und parallel zu ihm vom 22. November 2016 bis zum Plagenbeginn am 20. August 2018 abläuft.

Ein letztes Mal haben Spötter und Zweifler die Gelegenheit, noch unwahrscheinlichere Erfüllungen der von Gott angezeigten „Uhrzeiten“ zu erleben; diesmal sogar unter der schwierigen Prämisse, dass bestimmte Teile der Posaumentexte erfüllt werden müssen, die im ersten Durchlauf noch nicht erfüllt worden waren. Wird das, wenn es geschieht, den einen oder anderen Wankenden doch noch zum Glauben führen!?

Der Countdown läuft. Nach der sechsten (ergänzenden) Posaune gibt es keine Umkehr oder Bekehrung mehr. Nimm das Gen des Lebens an und Gott wird Dir die Ewigkeit damit schenken!



< Zurück

Weiter >



Die erste Posaune



 Geschrieben von Gerhard Traweger

 Veröffentlicht: Freitag, 17. März 2017, 21:46

Berg Karmel in Israel brennt: Gott antwortet auf das Gebet Elias mit verheerenden Feuern

Nachdem sich die Berichterstattung über den erst kürzlich (am 6. März 2017) erneut durchgeführten Raketentest Nordkoreas förmlich überschlagen hat und dieser provokative „Test“ die (fast) buchstäbliche Erfüllung eines Teils des biblischen Textes der zweiten Posaune am exakt von uns durch die Orion-Uhr vorhergesagten Tag darstellt (wir haben [hier](#) und [hier](#) darüber bereits berichtet), sehen wir es als unsere Pflicht an, nochmals auf die (fast) buchstäbliche Erfüllung der ersten Posaune in der Orion-Uhr hinzuweisen, deren Brisanz und Akkuratessse der gegenwärtigen Posaune um nichts nachsteht.

Unsere neuesten Forschungen im Worte Gottes unter Beobachtung der korrespondierenden Weltereignisse haben ergeben, dass sich die biblischen Posaunen in zwei komplementären Phasen erfüllen. In der ersten Phase vom 1. Februar 2014 bis zum 18. Oktober 2015 haben sich die biblischen Posaumentexte erst zur „Hälfte“ erfüllt. Teile der Texte wurden sehr genau erfüllt, wobei man nicht vergessen darf, dass biblische Prophetie in Symbolsprache gegeben ist. Andere Teile hatten sich aber noch nicht erfüllt.

Dieses Prinzip der Aufteilung einer biblischen Prophezeiung in zwei Phasen ist nichts Außergewöhnliches. Die ganze Bibel ist in dieser Form geschrieben. Man denke nur an das Alte und das Neue Testament, die beide Jesus zum Thema haben, nur aus verschiedenen Blickwinkeln der Zeit.

Die große Frage war nur... „Wann würde die zweite Phase und ein ergänzender Posaunenzyklus beginnen?“ Wir konnten kürzlich nicht nur diese Frage beantworten, sondern noch eine weitere: „Wie lange würden diese komplementären Posaunen dauern und wann würden die Plagen beginnen?“

Bei der Suche nach Antwort erhielten wir Hilfe von Gott. Er gab den Startschuss für die zweite und letzte Phase auf wahrlich unüberhörbare Weise...



Bruder John Scotram hatte seine [Karmel-Herausforderung](#), als wir uns noch im ursprünglichen Orion-Posaunen-Zyklus befanden, für die sechste Posaune am 8. Juli 2015 ausgesprochen, aber Gott hatte sie damals noch nicht in buchstäblicher Form in diesem Posaunen-Zyklus beantwortet, sondern wählte einen weit passenderen Zeitpunkt „nach Seiner Zeit“ aus.

„Jahwe, Gott Abrahams, Isaaks und Israels! Heute werde kund, daß du Gott in Israel bist, und ich dein Knecht, und daß ich nach deinem Worte alles dieses getan habe. Antworte mir, Jahwe, antwortete mir, damit dieses Volk wisse, daß du, Jahwe, Gott bist, und daß du ihr Herz zurückgewendet hast!“ (aus 1. Könige 18,36-37)

Am 22. November 2016 „feierte“ John Scotram sein 2520-Tage-Jubiläum (sieben prophetische Jahre), nachdem er am 29. Dezember 2009 die Orion-Uhr zum ersten Mal ablesen konnte. Gott hatte ihm (über Jahre hinweg) gezeigt, wie er dies bewerkstelligen konnte, aber erst an diesem Tag hatte er alle Puzzleteile des Rätsels der Ablesung der Weltenuhr zusammenfügen können. Kurz darauf hatte er begonnen, die in der Uhr enthaltene Botschaft Gottes in Form einer [Präsentation](#) für die Welt niederzuschreiben.

In der Nacht vom 21. auf den 22. November 2016, **also exakt zum Beginn des jüdischen Tages seines prophetischen Jubiläums**, hatten Brandstifter [Israel angezündet](#). Hier ging es nicht etwa nur um ein paar kleine Feuerchen, sondern ganz Israel stand in Flammen, besonders aber die Gegend um den Berg Karmel herum. Dieses Ereignis war nicht so still und heimlich, dass es nur ein paar Menschen mitbekommen hätten, sondern es war in sämtlichen Medien zum Hauptthema geworden und Israel bekam internationale Hilfe angeboten, sogar von ihren Feinden, den [Palästinensern](#). Lest hier auf [Wikipedia](#) einen kurzen chronologischen Überblick über die Feuer in Israel im vergangenen November.

„Jede Brandstiftung oder Aufwiegelung dazu ist Terrorismus. Jeder, der versucht, Teile des Staates Israel zu verbrennen, wird bestraft,“ sagte Netanjahu.

Etwa 150 [Einzelfeuer](#) waren gelegt worden, fast 80.000 Einwohner mussten evakuiert werden, internationale Hilfe war nötig, um die Brände auszulöschen. Eine lange Dürre herrschte zuvor im Land und begünstigte die Feuer und die [muslimischen Brandstifter](#). Sie erinnerte an die Zeit Elias und Ahabs. Selbst Fernseh- und YouTube-Prediger wie [Paul Begley](#) griffen dieses Thema auf und verbanden es sofort mit den biblischen Prophetien. Die Medien sprachen jetzt von [apokalyptischen](#) Zuständen; wir jedoch schon lange.

„Da fiel das Feuer des HERRN herab und verzehrte das Brandopfer und das Holz und die Steine und die Erde; und es leckte das Wasser auf im Graben. Als das ganze Volk dies sah, da fielen sie auf ihr Angesicht und sprachen: Der HERR ist Gott! der HERR ist Gott!“ (1. Könige 18,38-39)

So antwortete Gott in buchstäblicher Form auf das Gebet des Mannes, der im Geist und in der Kraft Elias am Ende der Tage unter uns weilt, und erfüllte gleichzeitig buchstäblich den noch ausstehenden Teil der ersten Posaune und gab somit das Zeichen, wann die zweite Phase der biblischen Posaunen beginnen sollte. Noch einmal werden wir die sieben Posaunen durchlaufen und alle Textstellen, die noch nicht oder nur teilweise in der ersten Phase erfüllt worden waren, werden nun vollständig als Posaunenstöße erfüllt werden. Dabei läuft die Orion-Uhr in dieser zweiten Phase rückwärts, genau wie es die biblische literarische Struktur (Chiasmus) vorschreibt.



„Und der erste Engel stieß in die Posaune, und es entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen; und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.“ (Offenbarung 8,7)

In der ersten Posaune des ersten Orion-Posaunen-Zyklus hatten wir vulkanische Ereignisse als Erfüllung des Textteils von Hagel, Feuer und Blut, die auf die Erde geworfen wurden, beobachtet. Der Mount Sinabung in Indonesien hatte 16 Todesopfer gefordert – **und zwar exakt am ersten Tag der von der Orion-Uhr vorhergesagten ersten Posaune, am 1. Februar 2014.**

„Alles grüne Gras“ der Steppe der Krim war kurz darauf durch ihre Annektion durch Russland in der Kernzeit dieser ersten Posaune der ersten Phase verbrannt worden. Es ist weithin bekannt, dass die Steppe der Krim ein Synonym für ein „unendliches, wogendes Grasmeeer“ steht, das die „Fülle von Leben und Lust in jedem Gras- und Fruchthalm“ darstellt. Wir haben über diese Erfüllungen bereits in einigen unserer Artikel ausführlich berichtet, wie zum Beispiel in [Posaunen mit deutlichem Klang](#).

Wir konnten jedoch im gesamten 1. Posaunen-Zyklus keine stimmige Erfüllung des Textteils mit dem „Verbrennen des dritten Teils der Bäume“ finden. Wenn unsere Logik eines zweiten komplementären Posaunen-Zyklus richtig sein sollte, musste eine Erfüllung in diesem neuen Zeitraum stattfinden bzw. diesen neuen Zyklus einleiten.

Dieser Teil war offen, zumindest was seine buchstäbliche Erfüllung anbelangte, ... bis Israel im vergangenen November unter Flammen stand! Lesen wir dazu aus einer [Pressemitteilung](#) zu den Bränden in Israel, die für viele gleichlautend steht:

„Dies (Israel) ist unsere Heimat. **Diese Bäume sind unsere Bäume ... wer verbrennt seine eigene Heimat?**“

„Die verheerenden Waldbrände in Israel haben auch das politische Feuer des Hasses entzündet. Die Lage ist sehr ernst, schreibt Lily Galili aus Tel Aviv.“

„Gott ist ein wichtiger Akteur in dieser Geschichte.“

Auch wenn es viele Anhänger der buchstäblichen Auslegung der Texte des Buches der Offenbarung gibt, sollten wir nicht vergessen, dass es ein prophetisches Buch ist und prophetische Bücher sind **IMMER** in symbolischer Sprache verfasst. Dieses Prinzip darf nicht verdreht werden, sondern die symbolische Erfüllung hat immer Vorrang.

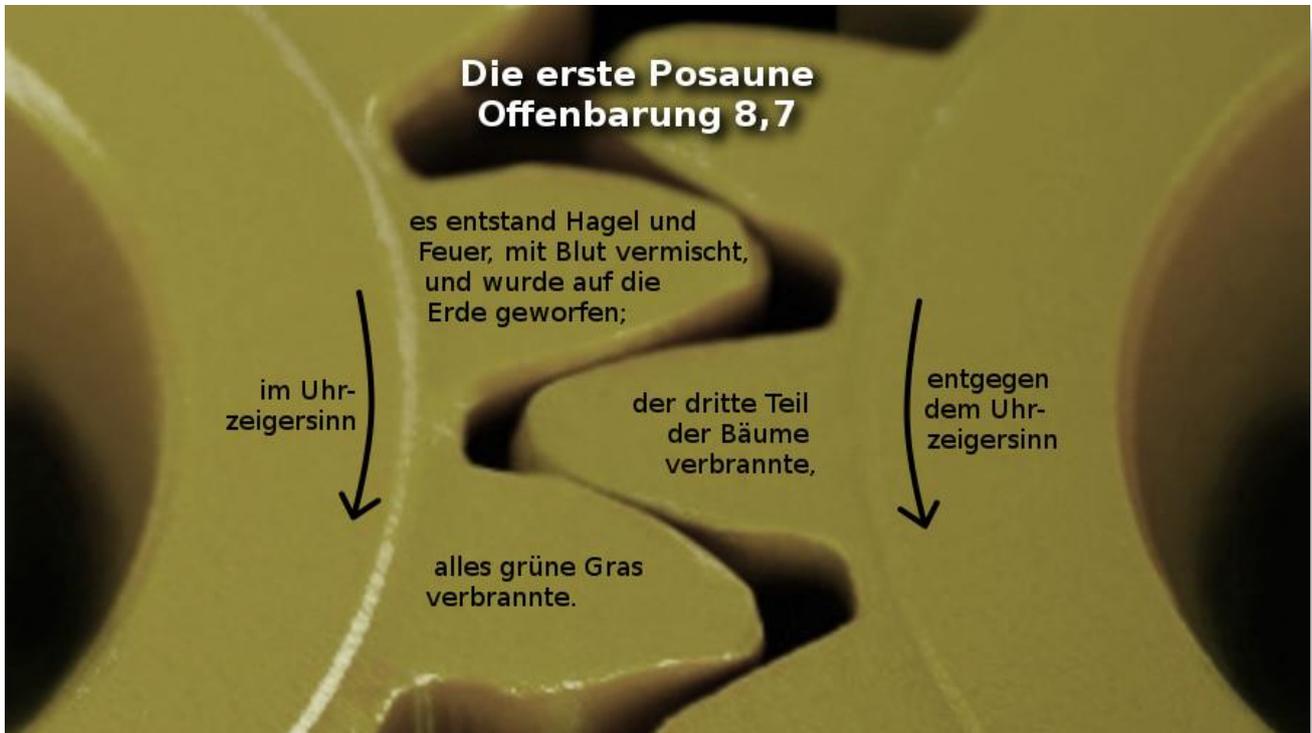
In Richter 9,8-15 werden uns „die Bäume“ als das Volk Gottes Israel vorgestellt, das sich in Sichem mit allen möglichen anderen Völkern vermischt hatte und dort zusammenwohnte. Es ist also durchaus legitim, die buchstäblich verbrannten Bäume mit dem jüdischen Volk in Verbindung zu bringen, das heute ebenfalls vermischt in Jerusalem wohnt. Die Waldbrände, die besonders den ganzen Berg Karmel „fraßen“, forderten tatsächlich fast die gleiche Anzahl von Toten unter der israelischen Bevölkerung wie in der ersten Phase der Vulkanausbruch des Sinabung.

Was ist aber mit dem „dritten Teil“ in der Prophezeiung? In Israel ist weit mehr als ein dritter Teil verbrannt! Der „dritte Teil“ steht im Zusammenhang mit „dem Feuer, das auf die **Erde** geworfen wurde“, aus dem vorherigen Nebensatz. Es gibt **drei Weltreligionen**, deren Angehörige sich in Israel um den Tempelberg streiten: die Juden, die Christen und die Muslime. Und genau für diese drei Gruppen, die alle Jesus mehr oder weniger bekennen, wollte Gott ein klares Zeichen der Warnung geben, indem Er Sein erstes von Ihm erwähltes Volk die in der Bibel angedrohte Strafe fühlen ließ, die später auf alle kommen würde. Er verbrannte Israel als den dritten Teil derer, die Ihn herausforderten. In der Zwischenzeit



erleiden die Christen schreckliche Verfolgung durch den Islam in großen Teilen der Welt und dieses Feuer springt bereits nach Europa und die USA über. Auch dort wüteten Feuer im Zeitraum der ersten ergänzenden Posaune. Wir haben darüber und über vieles mehr in unserem letzten Artikel [Die sieben mageren Jahre](#) berichtet.

Gottes offenbarer Zeitplan erfüllt sich punktgenau...



Somit hat sich jeder Textteil der ersten Posaune komplett erfüllt und wir befinden uns jetzt bereits in der Kernzeit der zweiten Posaune. Wir konnten bereits einige Textteile in der ersten und sogar in der zweiten Phase erfüllt sehen und erwarten, wie schon [hier](#) berichtet wurde, nur noch auf das „Untergehen des dritten Teils der Schiffe“. Auch das wird in der Pünktlichkeit von Gottes Terminplaner teils wörtlich und teils symbolisch eintreffen! Posaune um Posaune wird sich nach Gottes Zeitplan, den Er einem Seiner Boten offenbart hat, erfüllen, bis die Gnadentür für die Menschheit vollends geschlossen sein wird.

Bitte ergreife die ausgestreckte Hand und lerne die ZEIT kennen. Erfahre mehr über Gottes letzte und schnell aufeinanderfolgende Ereignisse und sei geistlich vorbereitet, indem du weißt, WANN und ZU WELCHER ZEIT etwas geschieht. Keiner, der die ZEIT versteht und sein Leben nach Gottes Botschaft ausrichtet, wird verloren gehen!

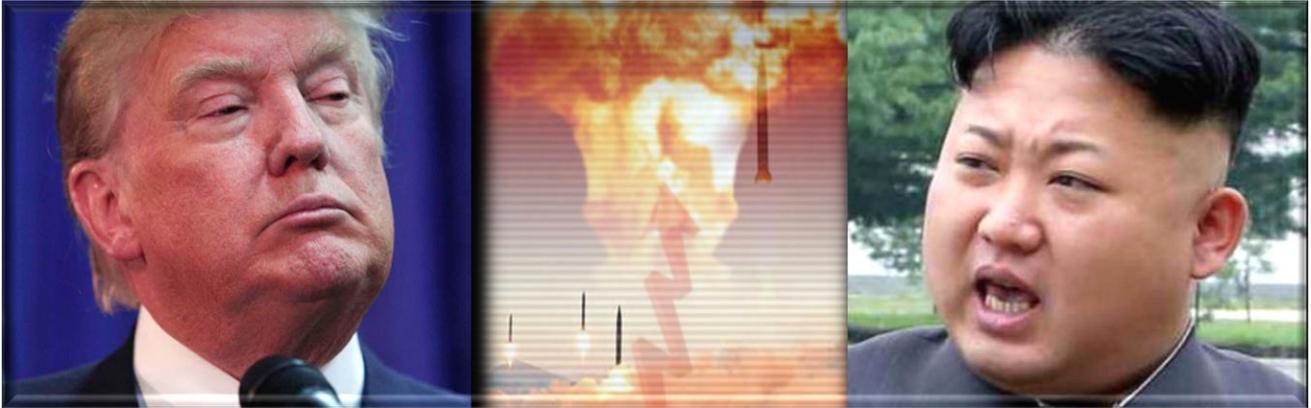
Das Siegel Gottes, das dein Überleben des Dritten Weltkrieges garantiert, kannst du auf dieser Website finden! Studiere das Opfer Philadelphias!

< Zurück

Weiter >



Die zweite Posaune



 Geschrieben von Robert Dickinson
 Veröffentlicht: Samstag, 11. März 2017, 20:41

Trumps Antwort an Kim Jong-un wird eskalieren: Wie man überleben und anschließend sogar den Himmel ererben kann

Als Antwort auf die herausfordernden Raketenstarts von Kim Jong-un am Montag, den 6. März 2017, exakt zu Beginn der zweiten (ergänzenden) Posaune, sagte die US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen, Nikki Haley, dass „jetzt alle Optionen auf den Tisch liegen.“ ([ABC News](#)) Das bedeutet, dass Präsident Trump jetzt sogar den Einsatz von Kernwaffen erwägt.

Es gibt keine verfassungsmäßigen Beschränkungen seiner Macht, um dies verhindern zu können. So lange es klar ist, dass das Kommando vom Präsidenten selbst gegeben wurde, müssen seine Anordnungen auch ausgeführt werden, selbst wenn alle seine Berater dagegen gestimmt hätten. Es gibt keine wechselseitige Kontrolle (eine Gewaltenteilung) im System. ([The Economist](#))

Wenn sich danach der Himmel über der verbrannten Erde aufklärt, wird die einzig wichtige Frage sein: „Wer vermag zu bestehen?“ Wir wissen, wie wir das Ende der Welt überleben können. Viele Christen halten Trump für die Antwort Gottes zugunsten der Nation und die Probleme in der Welt, aber erzählt uns die Bibel die gleiche Geschichte?

Während seiner Kampagne für die Präsidentschaft fragten Trumps Gegner eindringlich, ob einem Mann seines Temperaments die Kernwaffencodes der Nation anvertraut werden können. Auch wenn die Antwort auf diese Frage nicht klar sein sollte, so ist jedoch eines sicher: Sollte er sie einsetzen, kann niemand sagen, dass er nicht vorher gewarnt worden wäre.



„Wir schließen nichts mehr aus“

Die Bibel warnt vor dem, was jetzt geschieht. Die zweite Posaune erfüllte sich buchstäblich am Montag, als Kim Jong-un seine Raketen „ins Meer warf“. Er tat dies nicht zum ersten Mal, aber erstmals zielte er „gefährlich“ nahe auf bewohntes Gebiet – in diesem Falle auf die Westküste Japans. Und es ist das erste Mal, dass die Vereinigten Staaten erklärten: „Wir schließen nichts mehr aus“ – nicht einmal Kernwaffen, wenn es erforderlich sein sollte. Die Vereinigten Staaten und Südkorea wiesen Chinas Drängen, die Situation zu beruhigen, bei der in dieser Woche einberufenen Dringlichkeitssitzung des UN-Sicherheitsrats zurück.

Japan verlässt sich bei der Verteidigung des Landes auf seine Bündnispartner, wie die Vereinigten Staaten. Das Emblem Nordkoreas zeigt deutlich den heiligen Berg des Landes, Paektu, der majestätisch über den Staudamm des Wasserkraftwerkes, das dem eigenen Land sowie dem benachbarten China Strom liefert, hinausragt. Ironischerweise wurde der Damm einst von Japan erbaut. Das Kraftwerk wurde in der Vergangenheit mehrere Male bombardiert und danach wieder aufgebaut. Es wäre ein wahrscheinliches Ziel, um Nordkoreas ohnehin schon knappe Stromversorgung gänzlich zum Erliegen zu bringen.

Ein großer mit Feuer brennender Berg wurde ins Meer geworfen

Der Berg Paektu ist in der Tat ein Supervulkan und hinsichtlich eines seiner historischen Ausbrüche gleichzusetzen mit dem Berg Tambora. Wegen seiner Mächtigkeit ist der Berg Paektu, oder einfach Paektusan, der Namensgeber von Nordkoreas Raketen, die in einem anderen Dialekt auch als Taepodong bezeichnet werden (siehe [Wikipedia](#)). Buchstäblich bedeutet der Name von Nordkoreas Raketen also: „ein großer Berg, der mit Feuer brennt“, was dem Text für die zweite Posaune in der Offenbarung exakt entspricht.

Und der zweite Engel stieß in die Posaune, und es wurde etwas wie ein großer, mit Feuer brennender Berg [Paektusan/Taepodong] ins Meer geworfen [das japanische Meer]... (Offenbarung 8,8)



DIE ZWEITE POSAUNE

Und es wird
etwas wie ein
großer, mit
Feuer bren-
nender Berg
ins Meer
geworfen:



Berg Paektu
oder auch
Paektu-san = Paektusan,
(EIN SUPERVULKAN)



Paektusan,
oder, auch
Taepodong
(SOZUSAGEN)



Das Japanische Meer
(EIN MEER VON WASSER)

6. März 2017
(STARTDATUM)

6. MÄRZ – 20. JULI

LIES DIE LINKS!

ERFÜLLT AM EXAKT VORHERGESAGTEM DATUM VON
GUTSHOF WEISSE WOLKE.ORG

Wir wussten bereits im Voraus, dass sich diese biblische Prophezeiung genau am 6. März 2017 erfüllen würde und haben dementsprechend gewarnt. Wir kennen auch das Geheimnis, wie man am Leben bleiben kann, wenn die Situation eskaliert...

Komm zu uns!

Komm zu uns und erfahre, wie du den Schutz erhalten kannst, den Psalm 91 beschreibt:

Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen. (Psalm 91,7)

Die Vereinigten Staaten stationierten sehr zum Leidwesen Chinas unverzüglich ihr Antiraketensystem THAAD in Südkorea, aber THAAD ist nicht der Schutz, von dem Psalm 91 spricht. Der Schutz Gottes ist das Wissen, wann es geschehen wird, denn, wenn du weißt, wann es geschieht, kannst du dich vorbereiten. Wenn du weißt wann, kannst du das Unerwartete erwarten.

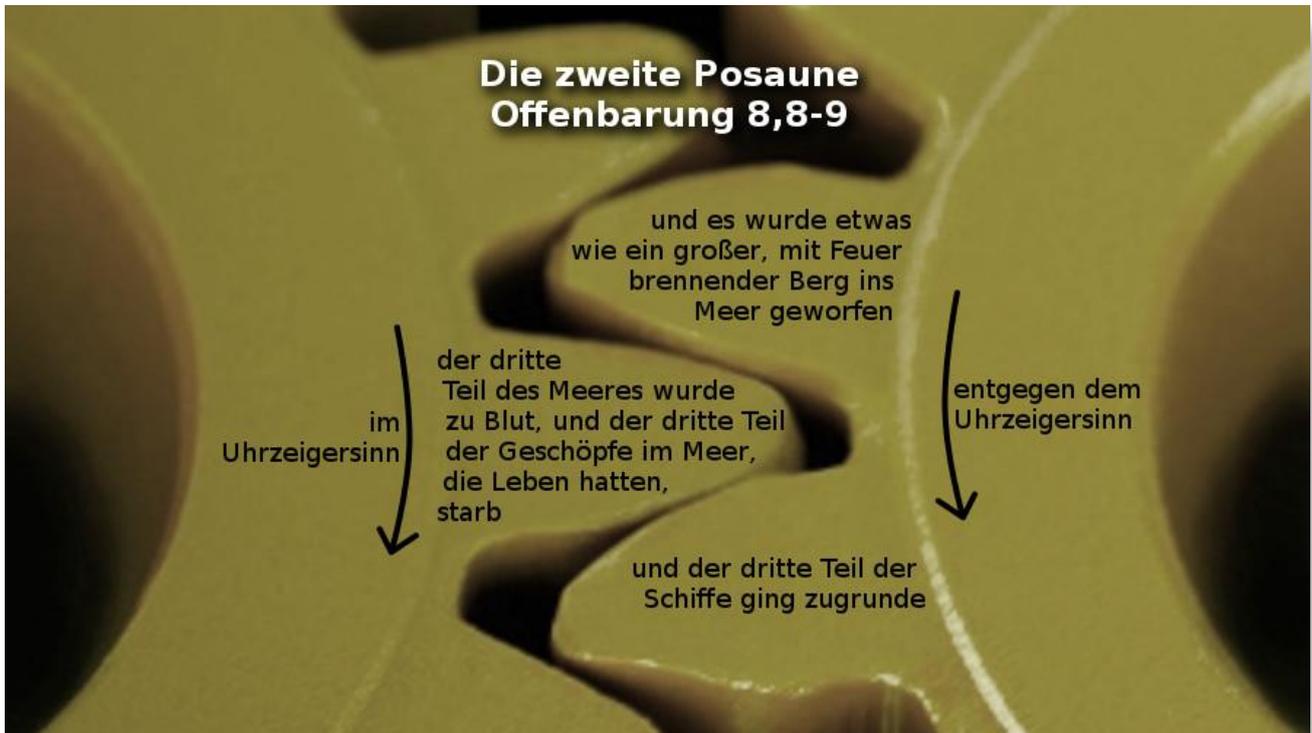
Wir gehen momentan gewissermaßen in der Zeit zurück. Somit werden wir bald auch an den Punkt zurückgeführt, an dem der Zweite Weltkrieg endete: an den Punkt, an dem Kernwaffen eingesetzt wurden. Durch die Zeitumkehrung wussten wir, dass die zweite (ergänzende) Posaune am 6. März ertönen würde. Wir haben bereits den vorwärtslaufenden Posaunenzyklus durchlebt, so dass es



„Und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut“

ziemlich einfach war, die Umkehrung der Posaunen im jetzigen rückwärtslaufenden Zyklus zu verstehen, der den ersten Zyklus ergänzt.

Man kann sich die Umkehrung der Zeit und die Vervollständigung als ineinandergreifende Zahnräder vorstellen, die sich in entgegengesetzte Richtungen drehen.



„Und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut“

Der Bibeltext verteilt sich auf beiden Seiten komplementär, so dass die Zusammenführung beider Teile ein Ganzes bildet. Der Zeitrahmen für die zweite Posaune im vorwärtslaufenden (d.h. im Uhrzeigersinn laufenden) Posaunenzyklus lag vom 12. April bis zum 12. Oktober 2014. Das war die Zeit, als die durch die Verstrahlung von Fukushima sterbenden Fische die Westküste von Amerika erreichten. Die Kontamination breitete sich über den Pazifischen Ozean aus, der ein Drittel der Weltoberfläche ausmacht. Der mittlere Teil der zweiten Posaune hat sich also bereits buchstäblich erfüllt:

...und der dritte Teil des Meeres [der pazifische Ozean] wurde zu Blut [radioaktive Verstrahlung], und der dritte Teil der Geschöpfe [Fische] im Meer, die Leben hatten, starb... (Offenbarung 8,8-9)

Gott sorgt für dich. Du bist von weit größerem Wert für Ihn als die vielen Fische!

Verkauft man nicht fünf Sperlinge um zwei Groschen? Und nicht ein einziger von ihnen ist vor Gott vergessen. Aber auch die Haare eures Hauptes sind alle gezählt. Darum fürchtet euch nicht! Ihr seid mehr wert als viele Sperlinge. (Lukas 12,6-7)

Willst du angesichts der Spirale, die sich unaufhaltsam in Richtung Katastrophe dreht, deine Hand ausstrecken und den ausgestreckten Arm Gottes ergreifen? Seine Hand ist dieselbe Hand, die auf die



„Und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut“

Zeitrahmen Seiner prophetischen Warnungen weist. Es ist dieselbe Hand, die auf den Zeitraum für die Vollendung der zweiten Posaune innerhalb der Zeitspanne vom 6. März bis zum 20. Juli 2017 weist, während die Uhr rückwärts (also gegen den Uhrzeigersinn) läuft.

Sehr wahrscheinlich wirst du auch die Zerstörung der Schiffe noch vor dem 20. Juli erleben, wie es geschrieben steht:

...und der dritte Teil der Schiffe ging zugrunde. (Offenbarung 8,9)

Du hast sehr wenig Zeit, aber es würde dich nur wenig kosten, ein wenig von ihr dem Herrn zu opfern. Wenn du auf Ihn vertraust, besteht Seine Verheißung darin, dass dir Brot und Wasser sicher sind. Aber das Beste von allem ist, dass du nach etwas mehr als zwei Jahren Eigentümer eines himmlischen Herrenhauses wirst – eine stattliche Belohnung für die kleine Investition deiner persönlichen Zeit.

Das Siegel Gottes, das dein Überleben des Dritten Weltkrieges garantiert, kannst du auf dieser Website finden, wenn du das Opfer Philadelphias studierst!

[← Zurück](#)

[Weiter >](#)



Das Malzeichen des Tieres



 Geschrieben von Robert Dickinson

 Veröffentlicht: Donnerstag, 17. August 2017, 17:13

Es existieren viele falsche Informationen über das Malzeichen des Tieres, wir haben jedoch eine klare Botschaft darüber, was das Zeichen wirklich bedeutet. Manche sagen beispielsweise, das Malzeichen des Tieres sei ein Barcode, den man auf der Stirn erhält. Andere meinen, das Malzeichen des Tieres sei die Sonntagsanbetung (ihr werdet später sehen, was ich damit meine), und wieder andere erkennen in dem Malzeichen des Tieres einen RFID-Chip, der in die rechte Hand implantiert wird – sicherlich, die Bibel spricht davon, dass die Menschen das Malzeichen an der Hand oder Stirn erhalten werden, aber es geht nicht um einen Chip. Manche sagen sogar, dass es die Zahl 666 sei, die auch in der Bibel erwähnt wird, **aber in Wahrheit ist es nichts von all diesen Dingen. Wir wollen dich sehr genau darüber aufklären, was es wirklich bedeutet!**

Die Offenbarung warnt vor dem Malzeichen des Tieres, denn jeder, der es annimmt, wird die Plagen empfangen. Gerade deswegen schreiben und informieren wir dich darüber, damit du ein klares Verständnis davon bekommst, was das Malzeichen des Tieres ist, damit du es nicht annimmst und folglich auch nicht die Plagen erleiden musst.

Der große Affe Gottes

Stellen wir zuerst folgendes klar: Wenn wir über das Malzeichen des [Tieres](#) sprechen, dann verstehen wir darunter das Malzeichen [Satans](#). Es ist des Teufels, egal wie du es auch nennen magst, denn er ist Luzifer, er ist der [Engel des Lichts](#), er ist die [Schlange](#) und der [Drache](#), er ist der Mensch der Sünde – ja, [er ist ein Mensch!](#) Er ist der Gesetzlose, der [Antichrist](#), der [Zerstörer](#). Die Bibel verwendet viele verschiedene Begriffe, um ihn zu beschreiben, aber es ist immer derselbe, über den wir hier sprechen. Es ist sein Zeichen und sein Bild, das unter seiner Herrschaft durch menschliche Beihilfe etabliert und erzwungen wird.

Satan hat für alles eine Fälschung! Sein Zeichen und sein Bild sind Fälschungen von etwas, was Gott auszeichnet. Um zu verstehen, was das Malzeichen und das Bild des Tieres bedeuten, müssen wir zuerst das Malzeichen und das Bild Gottes verstehen.



Was ist das Malzeichen Gottes? Hat Gott ein Zeichen? Ja natürlich! Es wird sogar an der Hand und an der Stirn angebracht:

So nehmt euch nun diese meine Worte zu Herzen und in eure Seele, und bindet sie zum Zeichen auf eure Hand, und sie sollen zum Erinnerungszeichen über euren Augen sein. (5. Mose 11,18)

Die Worte Gottes gehören also auf deine Hände und auf deine Stirn! Oft werden wir gefragt, was das für ein Sternsymbol auf unseren Stirnen sei, das wir auf unseren Profilbildern in Facebook und anderen sozialen Netzwerken verwenden. Dahinter steckt zum Teil die Absicht, den Menschen die Möglichkeit zu geben, uns über die Bedeutung des Symbols auf unserer Stirn zu befragen.

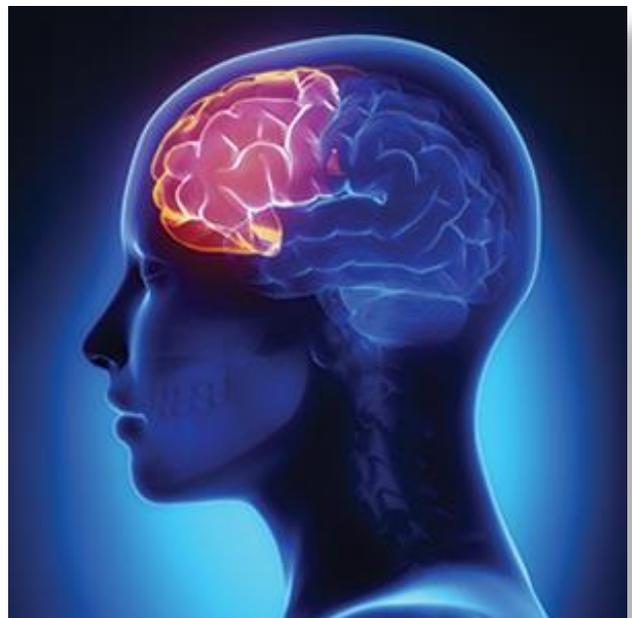
Manche Leute sind überrascht, wenn sie etwas auf unseren Stirnen entdecken, weil sie alles – egal was es ist – auf der Stirn sofort mit dem Malzeichen des Tieres verknüpfen oder mit der Symbolik eines satanischen „dritten Auges“. Der obige Bibelvers sagt aber, dass es tatsächlich etwas gibt, was auf deiner Hand und auf deiner Stirn geschrieben stehen sollte; und das ist das Wort Gottes – aber es ist weit spezifischer als nur das Wort Gottes im Allgemeinen.

Herz und Tat

Der oben zitierte Vers definiert sogar, warum das Zeichen Gottes auf die Stirn gehört: weil es in deinem Verstand und in deinem Herzen sein soll. Hinter der Stirn befindet sich der Stirnlappen. Dort finden alle Entscheidungsprozesse statt. Das ist der Teil des Gehirns, wo sich der gesunde Menschenverstand befindet. Ein Zeichen auf der Stirn bedeutet, etwas im Verstand und im Herzen zu haben. Das, um was du dich sorgst, hast du im Herzen und du denkst auch über die Dinge, die dich bekümmern, nach, und das, worüber du nachdenkst, ist deshalb buchstäblich auf oder hinter deiner Stirn.

Die Hand ist ein sehr klares Symbol. Mit deiner Hand tust du alles, deswegen werden deine Handlungen durch die Hand dargestellt. Es geht darum, was du tatsächlich bewerkstelligst und machst.

Selbstverständlich solltest du Gottes Wort in deinem Herzen und im Verstand (auf der Stirn) haben, und du solltest ihm folgen und tun, was Er dir sagt (mit deiner Hand). In der Symbolsprache werden die Stirn und die Hand verwendet, um einfach etwas über das Herz und den Verstand einer Person in Bezug auf deren Handlungen auszusagen.





Alles oder nichts

Das Zeichen Gottes gehört **SOWOHL** auf die Stirn **ALS AUCH** auf die Hand – da gibt es kein Entweder-oder. Das Malzeichen oder das Bild des Tieres kann jedoch **ENTWEDER** auf der Stirn **ODER** auf der Hand empfangen werden.

Das kommt daher, weil der Glaube ohne Werke tot ist.^[1] Glaube bedeutet, dass man das Wort Gottes im Herzen und im Verstand hat. Glaube ohne Werke (d.h. ohne gute Taten, die dem Glauben entsprechen) ist tot und für Gott nicht akzeptabel.^[2]

Das Gegenteil gilt ebenso: Gute Werke (aus falschen Motiven heraus), ohne Gott im Herzen und Verstand zu haben, sind ebenfalls tot. Das wäre reine Gesetzlichkeit.

Beim Malzeichen und dem Bild des Tieres haben wir die gegenteilige Situation. Du kannst das Zeichen entweder auf deiner Stirn oder an der Hand haben. Das ist ganz einfach deshalb so, weil es Satan egal ist! Solange er dich von Gott fernhalten kann, ist er zufrieden. Wenn du ihm deine Loyalität bezeugst, indem du ihn anbetest – ihn also in deinem Herzen und in deinem Verstand hast – dann gibt er dir die Freiheit, alles zu tun, was du willst! Er kennt nur ein Gesetz: „Tu, was du willst!“ Solange du auf seiner Seite stehst, ist es ihm völlig egal, wie du handelst! Du hast dich für ihn entschieden und er hat dich Gott entfremdet; und das ist alles, was ihm wichtig ist.

Andererseits kümmert es ihn nicht, ob du ihn hasst. Es ist ihm sogar egal, wenn du Gott liebst, **solange du nur tust, was er (Satan) sagt**, denn solange du Satans Willen tust, hält er dich im Ungehorsam gegenüber Gott gefangen. Wenn Satan dich in der Knechtschaft der Sünde festhält, ist er dein Meister, auch wenn du ihn hassen solltest und lieber bei Gott sein möchtest. Er hat dich von Gott getrennt und hat gewonnen, so oder so.

Siegel Gottes		
Stirn	Hand	
Ja	Ja	Leben
Ja	Nein	Tod
Nein	Ja	Tod
Nein	Nein	Tod

Malzeichen des Tieres		
Stirn	Hand	
Nein	Nein	Leben
Nein	Ja	Tod
Ja	Nein	Tod
Ja	Ja	Tod

Wisst ihr nicht? Wem ihr euch zu Knechten macht, um ihm zu gehorchen, dessen Knechte seid ihr und dem gehorcht ihr – entweder als Knechte der Sünde zum Tode oder als Knechte des Gehorsams zur Gerechtigkeit. (Römer 6,16)

Somit befindet sich das Zeichen Gottes an der Stirn **UND** an der Hand, während das Malzeichen des Tieres an der Stirn **ODER** an der Hand empfangen wird. Da die Welt dem Ende entgegengeht, ist es wichtig zu verstehen, dass sich jeder Mensch in dem einen oder anderen Lager befindet: entweder empfängt man Gottes Siegel an der Stirn **UND** an der Hand, oder man erhält das Malzeichen des Tieres an der Stirn **ODER** an der Hand. Es gibt in dieser Angelegenheit keinen Mittelweg und auch keinen neutralen Boden, weil jeder Mensch zur Teilnahme an dieser Schlacht gezwungen wird.



Das Bild Gottes

Um zu erkennen, was das Malzeichen und das Bild des Tieres sind, müssen wir zuerst verstehen, was das Zeichen und das Bild Gottes ist. Gott verbietet in den Zehn Geboten ausdrücklich das Anfertigen und die Anbetung jeder Art von Bildnissen (einschließlich eines Bildes von Ihm selbst):

Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, aber Barmherzigkeit erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten. (2. Mose 20,4-6)

Wie kann es aber ein Bild Gottes geben, wenn Gott die Herstellung solcher Bilder ausdrücklich verbietet? Die Antwort ist einfach: Es muss ein Bild sein, das Gott selbst geschaffen hat und nicht etwas, das von Menschen gemacht wurde. Das gibt uns einen klaren Hinweis darauf, wo wir nach Gottes Bild suchen sollten: in der Beschreibung der Dinge, die Er geschaffen hat – im 1. Buch Mose.

Du kennst die Geschichte. Gott hat alles in sechs Tagen erschaffen und ruhte am siebten Tag. An welchem der Tage erschuf Er aber ein Bild?

Du kannst das selbst in der Bibel im 1. Mose, Kapitel 1, nachprüfen. Trotzdem schauen wir uns einmal an, was Er am sechsten Tag getan hat. Am sechsten Tag machte Gott die Landtiere und dann, nachdem Er alles andere erschaffen hatte, erschuf Gott ganz zuletzt den Menschen. Der sechste Tag, an dem Er den Menschen erschuf, war nicht nur der letzte Tag der Schöpfungswoche, sondern die Erschaffung des Menschen war auch das letzte Schöpfungswerk selbst, das Er am sechsten Tag vollbrachte. Alle anderen Tiere hatte Er bereits erschaffen, aber ganz zum Schluss erschuf Er den Menschen – und zwar folgendermaßen:

Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht. Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. (1. Mose 1,26-27)



Das ist es! Da ist das Bild Gottes! Gott selbst sagte: „Lasst uns Menschen machen nach unserem Bilde“, und Er tat es. Gott erschuf den Menschen nach Seinem Bilde und gab ihm die Herrschaft über die ganze Erde, so wie sich Gottes Herrschaft über alle Weiten der Himmel erstreckt. Sogar in diesem Sinne können wir verstehen, wie der Mensch nach dem Bilde Gottes erschaffen wurde.

Erinnere dich an das zweite Gebot, das wir oben gelesen haben und wie es darauf hinweist, dass wir keine Bilder anbeten sollen! Wir beten nicht die Dinge an, die Gott erschaffen hat, sondern wir beten



Gott selbst an. Wir beten nicht den Menschen an. **Die Welt lehrt den Humanismus – die Verehrung des Menschen –, aber das ist nicht biblisch und steht konträr zu Gottes Gesetz.**

Ein vollständiges Bild

Wenn wir die Beschreibung dessen lesen, was Gott tat, als er den Menschen schuf, wird es interessant:

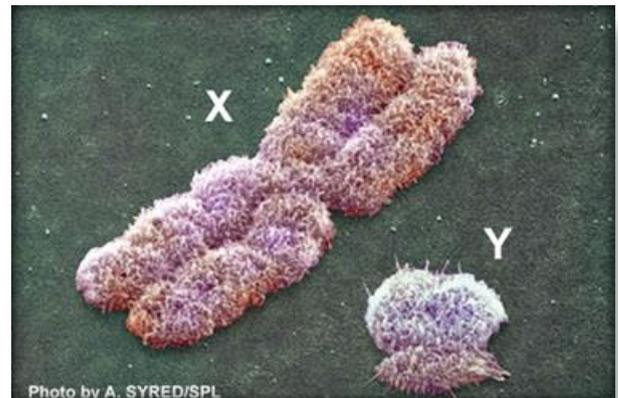
...zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. (1. Mose 1,26-27)

Bis dahin – und das war am Ende des sechsten Tages – hatte Er nur Adam erschaffen, aber dann heißt es plötzlich: „und schuf sie als Mann und Frau!“ Das bedeutet, Gott erschuf die ganze Menschheit in Adam – sowohl Mann als auch Frau.

Anhand der Genetik kannst du das besser verstehen, denn Männer haben ein X und ein Y-Chromosom, und das Y-Chromosom ist es, das aus einem Menschen einen Mann und nicht eine Frau macht. Frauen haben dagegen zwei X-Chromosomen.

Gott hatte Adam vollständig mit dem genetischen Material für Mann und Frau erschaffen. Und danach machte Er Eva aus dem Material, das Er bereits in Adam erschaffen hatte. Er schuf Eva aus der Rippe Adams, also aus dem bereits vorhandenen Material. Somit erschuf Er nichts Neues, sondern trennte nur einen Teil von dem, was Er bereits gemacht hatte, heraus.

Andersherum hätte es nicht funktioniert. Wenn Er zuerst Eva mit zwei X-Chromosomen erschaffen hätte, dann hätte Er nicht die Substanz zur Hand gehabt, um Adam zu erschaffen, weil das Y-Chromosom gefehlt haben würde. Er hätte in diesem Fall etwas Zusätzliches erschaffen müssen, um Adam anzufertigen. Aber dadurch, dass Gott zuerst den Mann erschuf, war in Adam bereits die ganze menschliche Rasse genetisch vorhanden. Die ganze Vielfalt der natürlichen Anlagen war im Genom von Adam enthalten – auch die von Männlichkeit und Weiblichkeit.



Ein Fleisch

Gott schuf Mann und Frau und segnete „sie“, obwohl Er zu diesem Zeitpunkt nur Adam erschaffen hatte! Dies geschah am Ende des sechsten Tages und dann ruhte Er am siebten Tag. Bis zu diesem Zeitpunkt war Eva noch nicht erschaffen worden, das geschah erst später – erst nachdem Adam die Tiere benannt hatte und keine Begleitung für sich selbst fand – das war also nicht am sechsten Tag. Die sechs Schöpfungstage waren das Werk Gottes, aber die Tiere zu benennen, war das Werk Adams, was er später, wahrscheinlich in der darauffolgenden Woche nach dem Sabbat, tat. Somit erschien Eva erst später, aber **Gott segnete bereits Mann und Frau – Adam und Eva – in der Person von Adam, noch bevor Eva erschaffen wurde.**

Und Gott segnete sie [obwohl es nur Adam war] und sprach zu ihnen: **Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische**



im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.
(1. Mose 1,28)

Gott schuf die Menschheit und segnete sie, um fruchtbar zu sein und sich vermehren zu können. Das ist eine schöpferische Fähigkeit, die auch ein Bild von Gottes schöpferischer Fähigkeit ist, ebenso wie Er ihnen die Herrschaft über die Erde gab, was ein Bild von Seiner Herrschaft über das Universum ist.

Hier haben wir das Bild Gottes: Mann und Frau vereint in einem Fleisch – in dem von Adam! Es handelt sich um die Einheit von Mann und Frau als ein Fleisch.

Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, daß der Schöpfer die Menschen am Anfang als Mann und Weib erschuf und sprach: «Darum wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seinem Weibe anhängen; und die zwei werden ein Fleisch sein»? **So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch.** Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden. (Matthäus 19,4-6)

Es geht definitiv um die Ehe! **Das ist das Bild Gottes: die Ehe eines Mannes mit einer Frau!**

Die Fälschung

Da wir nun wissen, was das Bild Gottes ist, können wir auch leicht herausfinden, was das Bild des Tieres ist. Um das tun zu können, müssen wir den Sachverhalt lediglich unter den gleichen Rahmenbedingungen betrachten. Wenn das Bild Gottes die Ehe zwischen einem Mann und einer Frau ist, was ist dann das Bild des Tieres? Es kann nur die gleichgeschlechtliche Ehe sein! Es muss die Vereinigung eines Mannes mit einem Mann oder die Vereinigung einer Frau mit einer Frau sein!

Und schon wird dir klar, dass dies **DAS** Thema schlechthin in der gegenwärtigen Zeit ist. Das ist die große Frage, um die sich alles dreht – nicht Barcodes, Sonntagsheiligung oder irgendwelche anderen Dinge. Das sind nicht die aufwühlenden Themen, die die Welt heute bewegen, sondern **DAS** aktuelle Thema der Gegenwart ist die gleichgeschlechtliche Ehe!



Wenn du verstehst, dass wir uns am Ende der Weltzeit befinden – was wir auch tatsächlich sind – dann musst du aber auch schlussfolgern, dass das Malzeichen des Tieres bereits sichtbar sein sollte. Es sollte am Horizont auftauchen. Es sollte sogar schon weit näher als der Horizont sein, so rasant wie sich die Dinge entwickeln. Und es ist tatsächlich so, weil das Bild des Tieres die gleichgeschlechtliche Ehe darstellt. Sie ist in aller Munde! Das ist die vordere Front der gegenwärtigen Schlacht.

Die gleichgeschlechtliche Ehe ist Satans Täuschung, sprich das Bild des Tieres, verkleidet als sogenannte Liebe. Aber in Wahrheit ist es nur eine billige Fälschung für das, was direkt aus der Hand der unendlichen Liebe selbst gegeben wurde.

Als krönender Akt der Schöpfung wurde der Mensch im Ebenbild Gottes erschaffen, mit der Absicht, Sein Gegenstück zu sein; aber Satan war bemüht, das Bild Gottes im Menschen auszulöschen und ihm sein eigenes Bild einzuprägen. Der Mensch liebt Gott sehr am Herzen, weil er ihn nach Seinem eigenen Bild erschaffen hat. Diese Tatsache sollte uns zeigen, wie wichtig es



ist, **durch Grundsatz/Prinzip und Beispiel** die Sündhaftigkeit der Verunreinigung bzw. Befleckung des Körpers – der geschaffen wurde, um Gott in dieser Welt zu vertreten – durch ungezügelter Appetit oder irgendeine andere sündige Praxis [wie **LGBT-Praktiken**], zu lehren. **Der medizinische Missionar kann viel Gutes erreichen, indem er Menschen anleitet, zu leben, wie sie leben sollten.** {RH 18. Juni 1895, Par. 2} [übersetzt]

Dabei ist zu beachten, dass ein großer Teil der medizinischen Missionsarbeit aus dem Lehrauftrag besteht, Menschen anzuleiten, den Praktiken der gleichgeschlechtlichen Ehe und allen anderen Perversionen oder Verirrungen, die das Bild Gottes der Ehe verzerren, nicht nachzukommen. Frage: Ist eine Kirche, die sich gegenüber LGBT-Praktiken als „tolerant“ zeigt, Gott gegenüber gehorsam? Zeigt ein Mensch, wenn er solch eine „tolerante“ Kirche „toleriert“, seinen Gehorsam gegenüber Gott?

Jetzt wissen wir, was das Bild Gottes ist und wir verstehen auch, was das Bild des Tieres ist, aber wir müssen immer noch herausfinden, was das Malzeichen des Tieres ist. Dabei müssen wir einfach dem gleichen Ansatz wie zuvor folgen: wir müssen zuerst verstehen, was das Zeichen Gottes ist.

Das gute Malzeichen

Für das Malzeichen Gottes wird normalerweise nicht das Wort „Zeichen“ verwendet, obwohl es in einigen Texten so dargestellt wird, wie in dem folgenden:

Und der HERR sprach zu ihm: Geh durch die Stadt Jerusalem und zeichne mit einem Zeichen an der Stirn die Leute, die da seufzen und jammern über alle Gräueltaten, die darin geschehen. (Hesekiel 9,4)

Gemäß der Strongs-Konkordanz bedeutet das Wort „Zeichen“ so etwas wie eine „Signatur“. Das Zeichen Gottes ist wie Seine Unterschrift. Andere Verse bezeichnen es als „Siegel“. Das Buch der Offenbarung berichtet über das Malzeichen des Tieres und erwähnt im 7. Kapitel zum ersten Mal das Siegel Gottes:

Und ich sah einen andern Engel aufsteigen vom Aufgang der Sonne her, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes... (Offenbarung 7,3)

Das Siegel Gottes ist also das wahre Zeichen, welches durch das Malzeichen des Tieres gefälscht wird. Wir sollten das Siegel Gottes empfangen und nicht das Malzeichen des Tieres.

Um das Siegel Gottes und das Malzeichen des Tieres verstehen zu können, müssen wir verinnerlichen, dass beides mit dem Bild Gottes und dem Bild des Tieres verbunden ist. Das gibt uns den Hinweis, dass wir erneut im 1. Buch Mose nach dem Siegel Gottes suchen sollten.

Ein perfektes Werk

Was tat Gott, nachdem Er den Menschen nach Seinem Bild erschaffen hatte?

Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag. **So wurden vollendet Himmel und Erde** mit ihrem ganzen Heer. **Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebenten Tag und**



heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte. (1. Mose 1,31 – 2,3)

Nun können wir sehen, dass Gott alles am sechsten Tag, nachdem Er den Menschen erschaffen hatte, vollendete. Nur Eva war noch nicht erschaffen worden, aber sie war schon Teil der Substanz von Adam. Er war vollständig geschaffen. In ihm war die ganze Menschheit, einschließlich Eva, enthalten.

Zu diesem Zeitpunkt, also am Ende des sechsten und zu Beginn des siebten Tages, beendete Gott alle Seine Werke. Er ruhte, weil alles vollendet und sehr gut war und nicht, weil Er müde war und Sein Werk irgendwann später beenden wollte, oder weil Er vielleicht abwarten und zuerst beobachten wollte, ob alles funktionieren würde und ob einige Änderungen notwendig sein würden. Nein, Er legte alle Arbeit nieder, weil Er Sein Werk sehr gut gemacht hatte und es nichts mehr zu tun gab, außer, die Gesellschaft Seiner neuen Schöpfung zu genießen.

Immer wieder betont der Text, dass alle Werke getan und beendet waren. Es gab nichts mehr zu tun, deshalb hörte Gott zu arbeiten auf und ruhte. Das war Sein **Prüfstempel**, der aussagte: „Ja, ich bin fertig und habe es sehr gut gemacht.“ Indem Er am siebten Tag ruhte, gab Er Seine persönliche Garantie dafür, dass Er alles auf eine wunderbare Art und Weise gut gemacht hatte und wenn Seine Anweisungen befolgt würden, dann würde alles reibungslos funktionieren. In diesem Sinne ist der Sabbatag – der siebte Tag, der Ruhetag – der Prüfstempel auf Seinem Werk. Er versiegelte Sein Werk, indem Er am Sabbatag ruhte. Das ist so, als ob Er Sein Qualitätszertifikat mit Seinem Siegel abstempelte, auf dem steht: „Ja, es funktioniert und es werden keine Verbesserungen notwendig sein.“



Der Sabbat ist das Siegel, der das gesamte Schöpfungswerk versiegelt, besonders aber den krönenden Akt all Seines schöpferischen Werkes, als Er ein Bild von sich Selbst schuf, als Er den Menschen als Mann und Frau machte. An all den vorherigen Schöpfungstagen hieß es nur, dass Er sah, was Er gemacht hatte und dass es „gut“ war, aber offenbar noch nicht vollständig; erst am Ende war es „sehr gut!“ Dann erst war alles getan, dann war es perfekt und vollständig.

Etwas, das nicht sehr gut ist

Jetzt stelle bitte das Werk Gottes, die Erschaffung des Menschen nach Seinem Bilde, dem Bild des Tieres, der gleichgeschlechtlichen Ehe, gegenüber. Ist gleichgeschlechtliche Ehe „sehr gut“!? Nein! Sie ist voll von Fehlern: Männer haben beispielsweise keine Gebärmutter, um sich als homosexuelles Paar fortpflanzen zu können, und auch die Fortpflanzungsorgane selbst passen bei einem Mann mit einem Mann oder einer Frau mit einer Frau einfach nicht zusammen. Im Kontext der gleichgeschlechtlichen Ehe wäre die Schöpfung voller Fehler!





So, jetzt musst du dich für eine Seite entscheiden, denn es gibt nur zwei Möglichkeiten:

Entweder ist die gleichgeschlechtliche Ehe gut, dann ist aber die Schöpfung, wie Gott sie erschuf, nicht sehr gut. ODER:

Die Schöpfung ist sehr gut, dann ist aber die gleichgeschlechtliche Ehe nicht Teil des vollkommenen und vollständigen Plans Gottes.

Welche Option wählst du? Jeder muss für Gott oder gegen Gott Farbe bekennen! Gott sagte, dass Seine Schöpfung sehr gut war, und Er bekräftigte dies ausdrücklich dadurch, indem Er am Sabbat ruhte, **WEIL** sie abgeschlossen und gut war. Er gibt Sein göttliches Gütesiegel, indem Er sagt: „Die Art, wie Ich alles gemacht habe, ist sehr gut.“ Wenn du dich den Befürwortern der gleichgeschlechtlichen Ehe anschließt, nennst du im Grunde genommen Gott einen Lügner und sagst, dass Sein Werk nicht gut genug war.

Das sei ferne! Vielmehr erweist sich Gott als wahrhaftig, jeder Mensch aber als Lügner, wie geschrieben steht: «Auf daß du gerecht befunden werdest in deinen Worten und siegreich, wenn du gerichtet wirst.» (Römer 3,4)

Die Heiratsurkunde

Das Siegel Gottes wurde als ständige Erinnerung an die Tatsache gegeben, dass Gott die Ehe als gut befunden hat.

Sage den Kindern Israel und sprich: Beobachtet nur ja meine Sabbate! Denn sie sind das Zeichen zwischen mir und euch für alle eure Geschlechter, damit man wisse, daß ich der HERR bin, der euch heiligt. (2. Mose 31,13)

Das Siegel Gottes ist wie eine göttliche Heiratsurkunde. Wenn du eine Heiratsurkunde erhältst, verwahrst du sie, denn sie ist dein gesetzmäßiges Dokument, das bestätigt, dass deine Ehe in den Augen des Staates anerkannt ist und er dir den bürgerlichen Schutz und die mit der Ehe verbundenen Vorteile garantiert. Du behältst deine Heiratsurkunde und verwahrst und beschützt sie.

Auf der anderen Seite ist die Heiratsurkunde nur ein Zeichen. Sie ist nur ein Siegel von etwas anderem. Sie ist nicht die Ehe selbst! Einer mag seine Heiratsurkunde in bester Weise verwahren, aber die Ehe selbst durch falsches Verhalten zerstören. Der Ehebruch wäre gleichbedeutend mit der Vernichtung der Heiratsurkunde: Wenn du eines brichst, brichst du auch das andere.

Frage doch mal irgendeinen Ehegatten, was es für ihn bedeuten würde, einfach seine Heiratsurkunde zu zerreißen.



Als die Pharisäer einst den Herrn fragten, ob die Scheidung erlaubt sei, **wies er sie auf die Einsetzung der Ehe bei der Schöpfung hin:** „Mose hat euch erlaubt, euch zu scheiden von euren Frauen, um eures Herzens Härte willen; von Anbeginn aber ist's nicht so gewesen.“ Matthäus 19,8. **Er führte sie in die seligen Tage von Eden zurück, als Gott alles als „sehr gut“ bezeichnet**



hatte. Ehe und Sabbat nahmen dort ihren Ursprung, **beide** [Zwillings-Institutionen] zur Verherrlichung Gottes und zum Segen der Menschheit bestimmt. Als der Schöpfer die Hände des heiligen Paares zum Ehebund vereinigte und das Wort sprach: „Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seinem Weibe anhängen, und sie werden sein ein Fleisch“ (1. Mose 2,24), **schuf er das Gesetz der Ehe für alle Adamskinder bis ans Ende der Zeit**. Und was der himmlische Vater selbst als gut bezeichnet hatte, war ein Gesetz, das dem Menschen zu größtem Segen und höchster Entwicklung verhelfen sollte. {BL 55.3}

Ehe und Sabbat sind miteinander verbunden. Sie handeln beide von der gleichen Sache – eines ist das Siegel des anderen. Wenn du die Ehe brichst, brichst du das Siegel. Wenn du LGBT-Toleranz akzeptierst, brichst du den Sabbat.

Der Sabbat und die Familie wurden **beide** im Paradies eingesetzt und sind im Plane Gottes **untrennbar miteinander verbunden**. {Ez 252.4}

Außerdem kannst du jetzt verstehen, warum Jesus sagte, dass der Sabbat um des Menschen willen gemacht wurde, und nicht umgekehrt.

Und er sprach zu ihnen: Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht, nicht der Mensch um des Sabbats willen. Also ist des Menschen Sohn auch Herr des Sabbats. (Markus 2,27-28)

Der Sabbat wurde deshalb für den Menschen gemacht, weil er von Gottes Werk – der Schaffung des Menschen – zeugt.

Da der Sabbat das Denkmal schöpferischer Macht ist, **sollten wir an diesem Tage, [im Original: „vor allem an diesem Tage“], Gott in seinen Werken kennenzulernen suchen**. {Ez 253.1}

Wie können wir uns durch Seine Werke mit Gott vertraut machen? Durch das Suchen nach Seinem Bilde in den Dingen, die Er gemacht hat! Das heißt, indem wir betrachten, wie Er den Menschen in Seinem Bilde gemacht hat, als Mann und Frau.

Das Malzeichen des Tieres

Mit dem Verständnis, wie der siebte Tag die Werke der Schöpfung versiegelt, können wir jetzt anfangen zu verstehen, was das gefälschte Zeichen ist. Siebenten-Tags-Adventisten sagen: „Also, das Siegel Gottes ist der Sabbat, daher ist das Malzeichen des Tieres der Sonntag!“ Bloß nicht so eilig! Der Sabbat ist das Siegel der Ehe-Institution; und es ist die Ehe-Institution, die in Frage gestellt wird. Die Zerstörung der Ehe-Institution ist gleichbedeutend mit dem Brechen des Sabbats und Adventisten tun das allenthalben, wie in allen organisierten Kirchen, wo du Pastorinnen, transsexuelle Älteste und das gesamte Spektrum der LGBT-Akzeptanz vorfinden kannst. Alle diese Dinge brechen Gottes Regeln für die Ehe.

Beim Malzeichen des Tieres geht es nicht so sehr darum, den Sabbat an sich zu brechen, sondern um das Brechen der Institution der Ehe! Auf nationaler Ebene erhält ein Land das Malzeichen des Tieres, wenn es Gesetze erlässt, die es erlauben,





Heiratsurkunden an gleichgeschlechtliche Paare auszustellen. Das ist das Gegenteil von Gottes Siegel der Ehe. Das Ausstellen von Heiratsurkunden an gleichgeschlechtliche Paare bedeutet, dass der Staat buchstäblich sein Siegel der Zustimmung zur gleichgeschlechtlichen Ehe gibt, was dem nationalen Abfall von Gott gleichkommt. Dabei erweist der Staat dem Satan, der als Drahtzieher hinter der ganzen Geschlechterverwirrung steckt, seine höchste Ehrerbietung.

Jene Gesetzgeber, Richter und andere an der Einführung der gleichgeschlechtlichen Ehe beteiligten Menschen, haben bereits das Malzeichen des Tieres **durch ihre Handlungen an ihrer Hand** erhalten. In gleicher Weise haben die Verwalter und Theologen in den Kirchen, die ihre Regelbücher anpassen, um gleichgeschlechtliche Eheschließungen in ihren kirchlichen Organisationen zu ermöglichen, das Malzeichen des Tieres **aufgrund ihrer Handlungen an ihren Händen erhalten**.

Wenn ein homosexuelles oder lesbisches Paar diese Urkunde überreicht bekommt – ob vom Staat oder von der Kirche – erhält dieses Paar das Malzeichen des Tieres **an der Stirn**. Der Priester erteilt seinen unheiligen „Segen“ für diese Vereinigung, indem er seine Hand in Richtung der Stirn hält. Der Verstand des Paares befindet sich ja bereits in völliger Übereinstimmung mit der Heiratsurkunde, die völlig konträr zu Gottes Plan der Ehe steht!



Jeder, der die gleichgeschlechtliche Ehe unterstützt, sie akzeptiert oder duldet („toleriert“), auch wenn er sie selbst nicht ausübt, **betet das Bild des Tieres an**. Man verehrt dann nicht mehr Gott als Autorität über die Ehe, sondern man steht loyal zu Satan und seinen Bemühungen, Gottes vollkommenen Plan für die Ehe zu „verbessern“.

Erkennst du nun, wie bedeutsam das für die Zeiten ist, in denen wir leben? Die Vereinigten Staaten (die führende Nation der Neuen Welt) **tragen bereits** seit der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs vom 26. Juni 2015 das Malzeichen des Tieres; und Deutschland (die führende Nation der Alten Welt) hat ebenfalls dafür gestimmt und man erwartet bereits in naher Zukunft die Ausstellung gleichgeschlechtlicher Heiratsurkunden.

Den Sonntag als Ruhetag zu halten, ist nur ein Symbol für das, was das Malzeichen des Tieres in Wirklichkeit ist. Wenn eine Person die gleichgeschlechtliche Ehe für gut befindet, dann ist diese indirekt auch überzeugt, dass die von Gott während den sechs Tagen erschaffenen Dinge nicht sehr gut waren und dass Gott es besser gemacht hätte, wenn Er Adam am siebenten Tag eine Gebärmutter gegeben hätte, anstatt zu ruhen. Falls also Gott den siebten Tag darauf verwendet hätte, Seine Schöpfung zur Zufriedenheit von Schwulen und Lesben zu vervollkommen, hätte dies zur Folge gehabt, dass Gott erst am achten Tag, also am Sonntag, geruht hätte.



In diesem Disput geht es eigentlich nicht um die Sonntagsheiligung, sondern um die Toleranz der „LGBT-Perversionen“. Das Brechen der Ehe-Institution bricht das Siegel. Es gibt einige Länder, in denen man sich nicht einmal mehr gegen die LGBT-Ehe in irgendeiner Weise aussprechen darf, weil das sofort als „Hassrede“ gebrandmarkt wird und dies per Gesetz zensierbar und strafbar ist. Deutschland ist so ein Fall; und diejenigen, die dort leben, leben bereits unter dem Vollzug der Gesetzgebung des Malzeichens des Tieres. Schau dir einfach mal [eine Weltkarte auf Wikipedia an](#), damit dir bewusst wird, wie weit sich das Malzeichen des Tieres bereits ausgebreitet hat. Fast das gesamte prophetische „Meer“ (Europas) und die „Wildnis/Wüste“ (Amerikas), die Ursprungsgebiete der beiden Tiere aus Offenbarung 13, sind betroffen.



Fremdes Feuer

Die abscheuliche Idee, dass die Rollen von Männern und Frauen austauschbar sind, hat eine lange Geschichte – in der Tat fast so lang wie die Geschichte der Ehe selbst. Es war im Garten Eden, als die Schlange die Idee aufbrachte, dass Menschen durch „Wissen“ wie „Götter“ werden könnten.

Sondern Gott weiß, daß, welches Tages ihr davon eßt, so werden eure Augen aufgetan, und werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist. (1. Mose 3,2)

„Die Götter“, also Engel bzw. Geister, sind natürlich weder männlich noch weiblich. So versuchte bereits die Schlange, die Ehe zu untergraben, in der Form, wie Gott sie geschaffen hatte. Die Schlange bot eine Quelle des Lichts an, die nicht von Gott stammte (obwohl er es so hinstellte) und widersprach dem klaren Worte Gottes.

Wenn Satan den Glauben an die Heilige Schrift untergraben hat, leitet er die Menschen zu anderen Licht- und Kraftquellen. Dadurch dringt er bei vielen unbemerkt ein. **Wer sich von der klaren Lehre der Heiligen Schrift und der überzeugenden Macht des Heiligen Geistes abwendet, öffnet dämonischen Einflüssen die Tür.** Kritik und Spekulation an der Schrift haben dem **Spiritismus** und der **Theosophie** – diesen modernen Formen des alten **Heidentums** – den Weg bereitet, selbst in den erklärten Kirchen unsers Herrn Jesus Christus Boden zu gewinnen. {LJ 242.4}

Der Geist der Schlange ist noch heute am Werk, um Menschen (ja, selbst bekennende Christen) scharenweise davon zu überzeugen, ihr Leben nach dem Heidentum auszurichten. Die Verwirrung der Geschlechter ist das Ergebnis der Infiltration der heidnischen Androgynität (Geschlechter-Mehrdeutigkeit) in den modernen Zeitgeist.

Wenn Sie die Geschichte der Androgynität studieren, werden Sie verstehen, dass es ein rebellischer Trotz gegen die Schöpfungsordnung Gottes ist und sich im Laufe der Geschichte in den heidnischen Religionen manifestiert hat.^[3] [übersetzt]



So ist die LGBT-Bewegung ein offener Ausdruck des Spiritismus. Sie ist eine Demonstration der Erhebung des Menschen über die Einschränkungen des Geschlechts hinaus, bis hin zur Androgynität der Götter. Dies ist das unheilige Feuer des Spiritismus, das für die letzten Tage prophezeit wurde,

Ich sah, daß... Satans Macht zunehmen würde. Manche seiner ergebenen Nachfolger werden Macht haben, Wunder zu vollbringen **und selbst Feuer vom Himmel fallen zu lassen vor den Menschen.** {FS 50.1}

Das fremde Feuer der Homosexualität ist in der Tat überall „vor den Menschen“, wo man auch hinschaut. Interessanterweise identifizieren sich neuerdings schwule Juden mit Nadab und Abihu, die auf dem Altar Gottes fremdes Feuer darbrachten und verzehrt wurden.^[4]

Aber die Söhne Aarons, Nadab und Abihu, nahmen ein jeder seine Räucherpfanne und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten fremdes Feuer vor den HERRN, das er ihnen nicht geboten hatte. Da ging Feuer aus von dem HERRN und verzehrte sie, daß sie starben vor dem HERRN. (3. Mose 10,1-2)

Gott hat in seinem Wort geboten, dass LGBT-Praktiken ein Gräuöl für ihn sind. Können solche Dinge straflos in die gesetzgebenden Hallen der Nationen und in die Kirchen der Welt gebracht werden?

Die Ernte ist reif

Jetzt kannst du verstehen, vor was die Offenbarung wirklich warnt. Es macht keinen Unterschied, ob man nur auf der Bank einer Kirche Platz nimmt, die das Bild des Tieres duldet und toleriert, oder ob man selbst Sodomie betreibt. Es spielt keine Rolle, ob jemand die LGBT-Praktiken lediglich duldet oder ob man persönlich diesen Lebensstil praktiziert. So oder so, Satan hat diese Menschen auf seiner Seite.

Der Weizen und das Unkraut sind zusammen aufgewachsen und jetzt ist die Zeit gekommen, beides gemäß dem Großen Lehrer für die Ernte zu trennen. In den früheren Stadien waren der Weizen und das Unkraut nicht so leicht zu unterscheiden, darum ließ sie der Herr der Ernte zusammen aufwachsen, bis sie leichter getrennt werden könnten:

*Lasset beides miteinander wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte will ich den Schnittern sagen: **Leset zuerst das Unkraut zusammen und bindet es in Bündel, daß man es verbrenne;** den Weizen aber sammelt in meine Scheune! (Matthäus 13,30)*



Jetzt kann man erkennen, wer wirklich zum Weizen und wer zum Unkraut zählt. Diejenigen, die sich für die LGBT-Toleranz entschieden haben, sind das Unkraut. Dabei geht es nicht darum, andere zu verurteilen, sondern zu erkennen, wer den Heiligen Geist über alle Maßen betrübt und Ihn folglich vertrieben hat, so dass ihre Gewissen nun vollständig vom Ihm getrennt sind und daher nicht mehr über einen gesunden Sinn für Sittlichkeit verfügen.



Der Geist aber sagt deutlich, daß in spätern Zeiten etliche vom Glauben abfallen und verführerischen Geistern und Lehren der Dämonen anhangen werden, durch die Heuchelei von Lügenrednern, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind, die verbieten, zu heiraten und Speisen zu genießen, welche doch Gott geschaffen hat, damit sie von den Gläubigen und denen, welche die Wahrheit erkennen, mit Danksagung gebraucht werden. (1. Timotheus 4,1-3)

Noch einmal werden wir an Eden erinnert, wo Gott die Ehe einsetzte und die Nahrung so zur Verfügung stellte, wie Er es beabsichtigte. Alles andere kommt von verführerischen Geistern und Lehren der Dämonen.

Dies ist keine Botschaft zur Verurteilung, sondern eine Botschaft der Warnung an diejenigen, die noch ein offenes Ohr für das haben, was der Geist sagt! **Gehet heraus! Gehet heraus aus Babylon!**

Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: **Gehet aus ihr heraus, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfanget!** (Offenbarung 18,4)

Der Aufruf ist unmissverständlich! **Tretet aus euren kirchlichen Organisationen aus** – denn auf höchster Ebene haben sie alle den Anforderungen des Staates Folge zu leisten und müssen daher alles, was mit LGBT zu tun hat, tolerieren. Es gibt auf körperschaftlicher Ebene kein Zurück mehr.

Wenn du die LGBT-Initiativen in irgendeiner Weise unterstützt hast, dann höre auf damit! Wende dich davon ab und beziehe dagegen Stellung, **koste es was es wolle!** Und wenn du bisher einen Lebensstil, der LGBT-Praktiken jeglicher Art beinhaltete, gelebt hast, dann wende dich ab! Hör auf, es zu tun und bereue – wenn du den Heiligen Geist noch hören kannst – und komm zurück zu Gott und verteidige Seinen wahren Entwurf. Lass es zu, dass in deinem Herzen und deinem Geist – anstatt des Malzeichens des Tieres – das Bild Gottes eingepägt ist.

Es versteht sich von selbst, dass sowohl Bestialität^[5] als auch Transvestitismus^[6] in den Augen Gottes Gräueltaten sind. Das beinhaltet auch Unisex-Kleidung. Männer und Frauen sollten durch ihre Kleidung, Frisuren usw. unterschieden werden können, denn das ist ein Bestandteil dessen, wie der gottgewollte Unterschied zwischen Mann und Frau geachtet werden soll.

Oder lehrt euch nicht schon die Natur, daß es für einen Mann eine Unehre ist, langes Haar zu tragen? (1. Korinther 11,14)

Die Bibel lässt bezüglich dieses Themas keinen Zweifel zu.



Moderne Götzenanbetung

Gott versiegelte zwar die geschaffene Welt mit Seiner Garantie, wenn aber die moralischen Grundlagen der Welt auseinanderbrechen, dann wird das Ende kommen. Durch moralischen Zerfall wird die Menschheit die Erde, über die ihnen die Herrschaft und Fürsorge erteilt wurde, zerstören. Deshalb ist es kein Wunder, wenn die Bibel sagt, dass Gott „die zerstören wird, die die Erde zerstören“.^[7] Wenn der moralische Niedergang der Menschheit seinen tiefsten Punkt erreicht haben wird, ist es ebenfalls nur natürlich, dass sich die Menschheit aufgrund des Rückzugs des zügelnden Einflusses des Heiligen Geistes gegenseitig vernichten wird und möglicherweise tausende von Städten durch einen Atomkrieg zerstört werden.



In Menschengestalt sind Engel oft in den Versammlungen der Gerechten anwesend und besuchen die Zusammenkünfte der Gottlosen, wie sie einst nach Sodom kamen, um einen Bericht von den Taten seiner Einwohner aufzunehmen und zu entscheiden, ob sie das Maß der Langmut Gottes überschritten hatten. **Der Herr hat Wohlgefallen an der Barmherzigkeit; und um einiger weniger willen, die ihm wirklich dienen, hält er das Unglück zurück und verlängert die Ruhe der Menge. Wie wenig erkennen die Sünder, daß sie ihr eigenes Leben dem Häuflein Gottgetreuer verdanken, die sie verspotten und unterdrücken, um sich zu ergötzen!** {GK 632.1}

Wenn man das Bild Gottes nicht respektiert, heißt das, dass man keinen Respekt vor Gott selbst oder Seiner Schöpfung hat – also auch keinen Respekt vor den Mitmenschen. Humanismus ist ein Paradoxon. Die moderne Gesellschaft erhebt den Anspruch, eine hohe Moral im Sinne des Schutzes der Menschenrechte und der Umwelt zu haben, aber das ist eine Täuschung. Der säkulare Humanismus (das Prinzip hinter der weltlichen Vorstellung von Menschenrechten) ist die Verehrung des Menschen selbst, und zwar in seinem am tiefsten entwürdigten Zustand der LGBT-Androgynie. Das stellt zusammen mit dem Engagement für die Umwelt die Anbetung der Schöpfung statt des Schöpfers dar, was in den Zehn Geboten ausdrücklich verboten wurde!

Frage dich selbst: Wer ist heute in der Welt der größte Verfechter dieser falschen Anbetung? Wer ist die treibende Kraft hinter dem Klimaabkommen? Wer ist der Wohltäter der Vereinten Nationen und ihrer Menschenrechtsagenda? Es ist Papst Franziskus,^[8] Satan im Fleisch^[9] – der führende Kopf hinter dem Malzeichen des Tieres.

Die Fische der organisierten Kirchen haben seine Täuschungen voll und ganz geschluckt! Die leichtgläubigsten von allen (weil sie die stolzesten sind) sind die Fische der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, die sich darüber freuen, endlich einen Papst zu haben, der die **Schöpfung anbetet**, wie sie





es tun!^[10] Den Sabbat zu halten bedeutet für sie, der Schöpfung zu gedenken, und Urgroß-Papsti fühlt sich wohl als ein Teil der Familie. Er ist sogar sehr hilfsbereit und vermittelt ihnen alle Arten von Ideen, für die Förderung der **Schöpfungsanbetung** in ihren Kirchen.

Nein, nein, so geht das nicht! Wenn die Kirchen einerseits die Schöpfung statt den Schöpfer anbeten und andererseits den Drahtseilakt der Einführung der Frauen- und LGBT-Gleichstellung vollführen, dann läuft etwas schrecklich falsch. In diesen Kirchen gibt es kein Heil – sie haben sich an Satan verkauft und sind Töchter Babylons geworden.

Und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben: **GENIHNIS, BABYLON, DIE GROßE, DIE MUTTER DER HUREN UND DER GREUEL DER ERDE.** (Offenbarung 17,5)

Wenn man in den organisierten Kirchen, in denen es kein Heil gibt, verbleibt, bedeutet das, dass man menschliche Beziehungen über Gott stellt. Möchtest du mit einer Prostituierten verheiratet sein?

Oder wißt ihr nicht, daß, wer einer Hure anhängt, ein Leib mit ihr ist? »Denn es werden«, heißt es, »die zwei ein Fleisch sein.« (1. Korinther 6,16)

Der Ruf erschallt: „Kommt heraus aus ihr!“

Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: **Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt!** (Offenbarung 18,4)

Kommt heraus und sondert euch ab, seid rein und unbefleckt! Flieht vor dem Götzendienst der Welt, welcher im Grunde die Anbetung des Bildes des Tieres darstellt. Christus kommt! Kommt heraus aus den Kirchen, die mit dem Staat Unzucht betreiben, und seid reine, ungebundene Jungfrauen – die sich bereitgemacht haben, am großen Hochzeitsmahl des Lammes teilzunehmen!

Das Siegel der Autorität

Wie viele Personen sind an einer Ehe beteiligt? Der Ehebund beinhaltet prinzipiell drei Parteien, und nicht zwei. Eine gottgefällige Ehe besteht aus Gott, Mann und Frau – in dieser Reihenfolge.

Die Ehe ist von allen in Ehren zu halten und das Ehebett unbefleckt; denn Hurer und Ehebrecher wird Gott richten! (Hebräer 13,4)

Als aber die Schlange die Frau verführte, stellte Satan das Bild des Tieres in genau der entgegengesetzten Reihenfolge vor: Satan, Frau und dann Mann. Die „Entmännlichung“ des Mannes bedeutet, die Ordnung der Autorität umzukehren.

Das Siegel Gottes zeugt von Autorität. Ein Siegel oder Signet repräsentiert die Autorität seines Besitzers. Der Sabbat ist das Siegel Gottes, in dem Sinne, dass es den Herrn als der Schöpfer aller Dinge ausweist; es beinhaltet Seinen Namen Sein Amt und Sein Herrschaftsgebiet:

Gedenke des Sabbattages, daß du ihn heiligest! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke





verrichten; aber am siebenten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun; weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der in deinen Toren ist. Denn in sechs Tagen hat der HERR [1] Himmel und Erde [3a] gemacht [2], und das Meer und alles, was darinnen ist [3b], und ruhte am siebenten Tag; darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn. (2. Mose 20, 8-11)

Aber das ist nicht die ganze Geschichte; die drei Teile, die im Vers oben identifiziert wurden, bilden das Siegel von nur einer der drei Parteien, die an der Ehe beteiligt sind: nämlich das von Gott. Das Sabbat-Siegel ist Gottes Siegel, angewandt auf die Schöpfung wie das Siegel auf einer Heiratsurkunde. Das Sabbat-Siegel repräsentiert die dritte Person, unter deren Autorität das Paar vereint ist. Adam und Eva wurden in Einheit geschaffen und von Gott gesegnet. Seine Ruhe am Sabbat war Sein Siegel der Autorität, unter dem die neue Vereinigung von Mann und Frau in Adam gesegnet wurde, und deshalb kennzeichnet das Sabbat-Siegel Ihn als die Autorität: Herr, Schöpfer von allem.

Gleichermaßen trägt eine Heiratsurkunde das Siegel der Regierung des Staates, wo die Ehe gesetzlich geschlossen worden ist.

Das ist aber noch immer nicht die ganze Geschichte. Die Offenbarung beschreibt der Gemeinde von Philadelphia das Siegel Gottes auf ganz andere Weise:

Wer überwindet, den will ich zu einem Pfeiler im Tempel meines Gottes machen, und er wird nicht mehr hinausgehen; und ich will auf ihn [1] den Namen meines Gottes schreiben und [2] den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, welches aus dem Himmel von meinem Gott herabkommt, und [3] meinen Namen, den neuen. (Offenbarung 3,12)

Hier haben wir wieder drei Teile des Siegels, aber es sind nicht die gleichen drei Teile wie zuvor. Stattdessen haben wir hier drei Namen, die die Autorität der drei Personen der des göttlichen Rates darstellen: Gott Vater, der Heilige Geist und der Sohn (Jesus). Erinnerung dich, der Heilige Geist ist das Unterpfand der Verheißung an die Heiligen, dass sie einst die Heilige Stadt empfangen werden, die Christus für sie erkaufte hat:

...in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist, der verheißt ist, welcher ist das Unterpfand unsres Erbes, zu unsrer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit. (Epheser 1,13-14)

Das erworbene Besitztum ist die Heilige Stadt, die Braut, von der die Gabe des Heiligen Geistes an den Gläubigen die Vorauszahlung darstellt. In diesem Sinne steht der Heilige Geist für die Heilige Stadt und umgekehrt.

Diejenigen, die mit der Orion-Botschaft vertraut sind und unsere Artikel^[1] gelesen haben, wissen sogar noch mehr über die Bedeutung der drei Teile des Siegels, aber im Kontext von Gottes Plan für die Ehe, entsprechen die drei Teile des Siegels Gottes in der Offenbarung den drei an einer Ehe beteiligten Parteien:

Gott, als die Autorität, unter der die Ehe stattfindet,

Jesus, als der Bräutigam,

die Heilige Stadt, als die Braut.



Somit ist das Siegel von Offenbarung 3,12 **das Ehesiegel** in Bezug auf die Gottheit! Die Vereinigung von Mann und Frau unter Gott ist in der Tat das Bild Gottes als der Göttliche Rat.

Die Braut des Lammes

Bist du überrascht, dass die Heilige Stadt die Braut in der Ehegemeinschaft darstellt und dass sie den Heiligen Geist symbolisiert? Die Offenbarung bezeichnet in der Tat die Heilige Stadt als die Braut:

Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen voll der sieben letzten Plagen hatten, und redete mit mir und sprach: **Komm, ich will dir das Weib, die Braut des Lammes zeigen! Und er brachte mich im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die Stadt, das heilige Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herabkam...** (Offenbarung 21,9-10)



Die Bibel bezieht sich auch auf das Volk Gottes als Gefäße des Heiligen Geistes, was bedeutet, dass es einen Anteil an der Heiligen Stadt hat.

Oder wisset ihr nicht, daß **euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden heiligen Geistes ist, welchen ihr von Gott empfangen habt, und daß ihr nicht euch selbst angehört?** (1. Korinther 6,19)

In dieser Welt der Sünde braucht Gott Tempel, um darin zu wohnen, nachdem aber schlussendlich die Sünde aus dem Universum ausgerottet sein wird, wird es keinen Tempel mehr im Neuen Jerusalem geben.^[12] Gott wird unter Seinem Volk wandeln, von Angesicht zu Angesicht. Sein Volk ist Teil Seines Körpers:

Wisset ihr nicht, daß eure Leiber **Christi Glieder** sind? (1. Korinther 6,15)

...denn der **Mann ist des Weibes Haupt, wie auch Christus das Haupt der Gemeinde ist; er ist des Leibes Retter.** (Epheser 5,23)

Und so wie Christus der Eckstein ist, so sind die Menschen Seines Volkes lebendige Steine, die auf Ihm gebaut sind:

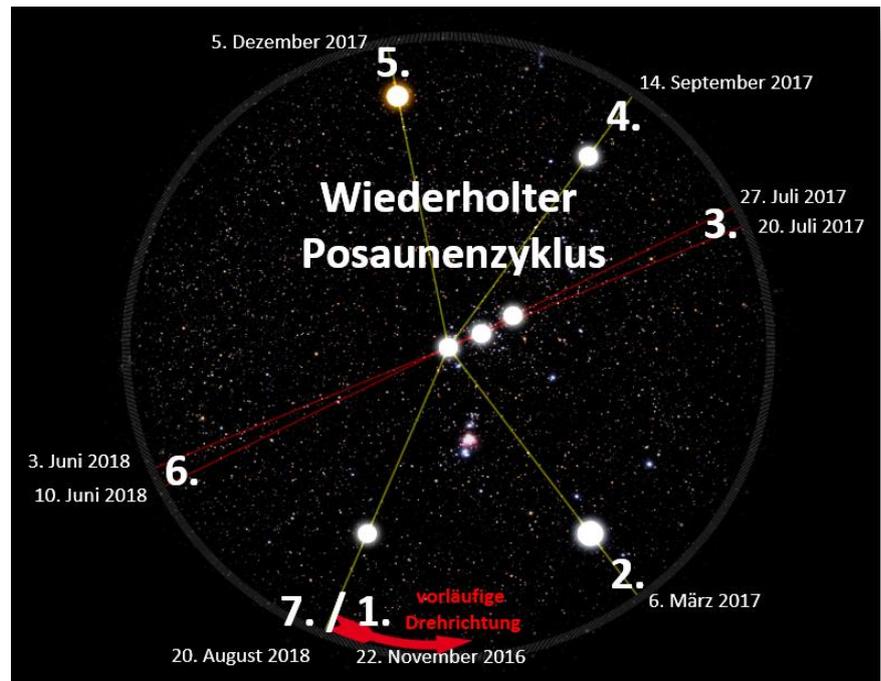
...so lasset auch ihr **euch nun aufbauen als lebendige Steine zum geistlichen Hause, zum heiligen Priestertum, um geistliche Opfer zu opfern, die Gott angenehm sind durch Jesus Christus.** (1. Petrus 2,5)

So stellt die Braut als die Heilige Stadt das geistliche Haus dar, das aus lebendigen „Steinen“ bestehen wird, welche die Menschen sind, die den Heiligen Geist im irdischen Tempel ihres Körpers empfangen. Dieses geistliche Haus besteht aus der Braut und dem Leib Christi, weil Mann und Frau ein Fleisch sind.



In ähnlicher Weise sind die Bekehrten, die an das ihnen gepredigte Wort glauben, die Frucht oder Nachkommen der Gemeinschaft, **die Erben des Heils**, also die Frucht des Mutterleibes und die Belohnung für ihre Schmerzen während der Geburt.

Die Vervollständigung des Verständnisses über das Siegel Gottes, das in diesem Artikel vorgestellt wird, erhielten wir am 27. Juli 2017, am Tag der zweiten Thronlinie der dritten Posaune. Die Thronlinie symbolisiert den Aspekt der göttlichen Autorität einer Botschaft, die direkt vom Thron Gottes kommt.



Gottes Regierung beruht auf dem Prinzip von Autorität und Unterordnung, was durch die männliche Führungsrolle in der Ehe widerspiegelt wird. Dieses Prinzip wurde von Jesus beachtet, als Er Seinen Willen dem Vater unterwarf:

...und in seiner äußern Erscheinung wie ein Mensch erfunden, **sich selbst erniedrigte und gehorsam wurde bis zum Tod, ja bis zum Kreuzestod.** (Philipper 2,8)

Ebenso muss die Braut Christi ihrem Ehemann gehorsam sein, falls nötig, sogar bis zum Tod. Dieses Prinzip von Autorität und Unterordnung ist ein integraler Bestandteil des Bildes Gottes in der Ehe.

Vorbereitung für den Abendmahlstisch

Ein weiteres Detail wird im Schöpfungsbericht erwähnt, das nicht übergangen werden sollte. Gott verordnete auch die Ernährungsweise für seine Kreaturen in Eden:

Und Gott sprach: Siehe, ich habe euch alles Gewächs auf Erden gegeben, das Samen trägt, auch alle Bäume, an welchen Früchte sind, die Samen tragen; sie sollen euch zur Nahrung dienen; aber allen Tieren der Erde und allen Vögeln des Himmels und allem, was auf Erden kriecht, allem, was eine lebendige Seele hat, habe ich alles grüne Kraut zur Nahrung gegeben. Und es geschah also. (1. Mose 1,29-30)

Speise auf den Tisch zu bringen, ist immer noch eine der zentralsten und wesentlichen Verantwortlichkeiten des Ehelebens. Die Ernährungsweise war wichtig genug, um in Gottes Anweisungen an Adam aufgenommen zu werden, und es war aufgrund eines Problems der Ernährungsweise, weshalb Eva den Versuchungen der Schlange erlag.

Weil man nun sehen kann, wie tief die Welt im Morast ihrer moralischen Entartung seitdem gesunken ist, wird verständlich, warum Gott eine Ernährungsweise ohne Fleisch, Koffein und anderen Stimulanzien



in einer solchen Zeit wie dieser gebietet. In der Wahl der Nahrung muss Weisheit walten. Stimulierende Nahrungsmittel führen dazu, die tierischen Leidenschaften zu stärken, was die Versuchung erhöht, sexuelle Sünden zu begehen.

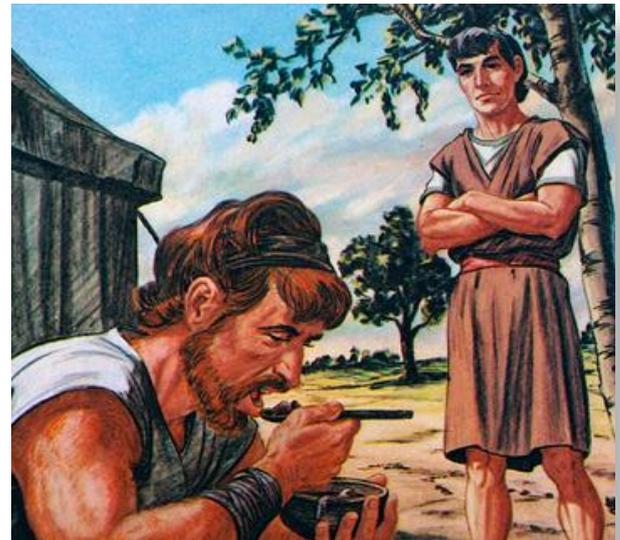
Diejenigen, die das Bild Gottes in der Ehe ehren wollen, müssen die tierische Natur überwinden. Dabei ist es hilfreich, einer Ernährungsweise zu folgen, die im Einklang mit Gottes Plan steht. Weder die Ernährungsweise von Eden noch die des Himmels beinhaltet das Fleisch der Tiere. Der Tod war niemals Gottes Absicht und im Himmel wird es keinen Tod mehr geben.

Gute Gesundheit und Lebensführung sind die rechte Hand der Botschaft des dritten Engels:

Als rechte Hand in der dritten Engelsbotschaft wird die göttliche Methode zur Behandlung von Krankheiten Türen für die Verkündigung der gegenwärtigen Wahrheit öffnen. In vielen Ländern sollte Gesundheitsliteratur verbreitet werden. In Europa und andern Ländern sollten unsere Ärzte erkennen, wie notwendig es ist, Bücher über Gesundheitsfragen herauszugeben. Dies sollte durch Männer geschehen, die sich an Ort und Stelle befinden, die mit den jeweiligen Verhältnissen vertraut sind und den Leuten die besten Anweisungen geben können. 27.61.2 (Zeugnisse für die Gemeinde, Band 7)

Dass die tiefere Erkenntnis über das Bild und das Siegel Gottes in Verbindung mit den Thronlinien der dritten Posaune kam, ist sehr passend. Die Thronlinien erstrecken sich bis zur anderen Seite der Uhr, wo Jesu rechte Hand im Jahre 1865 die Gesundheitsbotschaft an die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten übergab.

Es ist eine Schande, dass die organisierte Kirche die Gesundheitsreform zu einem Geschäft gemacht hat, während sie die meisten ihrer Mitglieder entweder ausschlagen oder in ein Gesetzbuch der Pharisäer verwandeln. Man ertappt jedoch beide Lager dabei, wie sie das verzerrte und entwürdigende Bild des Tieres in Form von auf den Kopf gestellten Ehen und der LGBT-Toleranz willkommen heißen – und das sind genau die Dinge, vor denen die Gesundheitsbotschaft als rechte Hand der dritten Engelsbotschaft, die vor dem Bild des Tieres warnt, schützen sollte. In beiden Extremfällen haben sie ihr **Geburtsrecht** für ein Linsengericht verkauft.^[13]



Lass nicht zu, dass dies mit dir geschieht, sondern **verstehe den Grund**, warum Gott die Gesundheitsreform gab und folge Seinem Rat bezüglich der Ernährung und des Lebensstils mit Verstand!

Die Grundsätze der körperlichen Gesundheit haben auch eine geistliche Anwendung. Wenn du die Ideen und Philosophien der Welt fortwährend verschlingst, wird dich dieser Einfluss schließlich zur Verehrung des Bildes des Tieres bringen, auch wenn du niemals Homosexualität selbst ausüben würdest. Wir haben schon in den vorhergehenden Abschnitten gesehen, wie die Köder der Täuschungen in den Kirchen der Welt stückchenweise ausgelegt sind. Sei vorsichtig, woher du deine geistige und geistliche Nahrung beziehst, denn die Qualität der Dinge, die du siehst und hörst, beeinflussen dich, ohne dass du etwas davon ahnst.



Erfüllte Prophezeiungen

Dieser Artikel, der das Malzeichen des Tieres zum Thema hat, vervollständigt selbst einige wichtige Prophezeiungen. Es dauerte zwar eine lange Zeit bis es offenbart wurde, jedoch komplettiert dieses Wissen das Verständnis über das Malzeichen des Tieres, das sich in der Zeit um 1888 im Adventismus zu entfalten begann:

Die Zeit der Prüfung steht unmittelbar bevor, **denn der laute Ruf des dritten Engels hat bereits eingesetzt und die Gerechtigkeit Christi**, des sündenvergebenden Erlösers, **offenbart**. Für die Gemeinde geschrieben I, 382 (1892). {CKB 28.5}

Ich möchte nicht ins Detail über die traurige Ablehnung der Wahrheit in jenen Jahren gehen; deshalb soll das Folgende genügen: Die lange Dauer von Hundertzwanzig Jahren, die diese Botschaft brauchte, um ihre Vollendung zu erreichen, spricht von der Schande vieler.

Doch hoffentlich zur Erlösung vieler, erschallte die erste Posaune mit der Warnung vor dem Strafgericht durch die Brände in Israel und den USA. Das war das wiederhallende Echo des ersten Engels aus Offenbarung 14:

Und ich sah einen andern Engel durch die Mitte des Himmels fliegen, der hatte ein ewiges Evangelium den Bewohnern der Erde zu verkündigen, allen Nationen und Stämmen und Zungen und Völkern. **Der sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebet ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat!** (Offenbarung 14,6-7)

Im Zeitraum der zweiten Posaune stimmten die „christlichen“ politischen Parteien Deutschlands, der führenden Nation Europas, für die Legalisierung der gleichgeschlechtlichen Ehe und damit dafür, das Malzeichen des Tieres aus Amerika auf die symbolischen Meere Europas auszuschütten. Der zweite Engel ließ seine Warnung erschallen:

Und ein anderer, zweiter Engel folgte ihm, der sprach: **Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, die mit dem Glutwein ihrer Unzucht alle Völker getränkt hat!** (Offenbarung 14,8)

Nun hat bereits die dritte Posaune laut und deutlich hörbar begonnen. Diese Warnung über das Zeichen des Tieres ist der **laute Ruf** des dritten Engels von Offenbarung 14:

Und ein dritter Engel folgte ihnen, der sprach mit **lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen auf seine Stirne oder auf seine Hand nimmt, so wird auch er von dem Glutwein Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelch seines Zornes**, und er wird mit Feuer und Schwefel gepeinigt werden vor den heiligen Engeln und dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; **und keine Ruhe haben Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wer das Malzeichen seines Namens annimmt**. Hier ist die Standhaftigkeit der Heiligen, welche die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus bewahren. (Offenbarung 14, 9-12)



Diese Botschaft kommt zu Beginn der dritten Posaune, wenn der dritte Engel seinen Alarmruf erschallen lässt, aber es ist nicht die Botschaft des dritten Engels allein; es ist die Vereinigung der Vierten Engelsbotschaft mit der des dritten Engels:

Engel wurden gesandt, um den mächtigen Engel vom Himmel [der aus Offenbarung 18], in seinem Werk zu unterstützen. Ich vernahm Stimmen, die überall hinzudringen schienen: „**Geht hinaus aus ihr, mein Volk, daß ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nichts empfangt von ihren Plagen! Denn ihre Sünden reichen bis an den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel.**“ **Diese Botschaft schien ein Zusatz zur dritten Botschaft zu sein, der sie sich anschloß, wie sich der Mitternachtsruf der zweiten Engelsbotschaft im Jahre 1844 anschloß.** Die Herrlichkeit Gottes ruhte auf den geduldig wartenden Heiligen, und sie verkündigten furchtlos die letzte, ernste Warnung und den Fall Babylons. Sie forderten das Volk Gottes auf, aus Babylon auszugehen, damit es ihrem schrecklichen Schicksal entgehe. {FS 264.2}

Es wurde prophezeit, dass dieses umfassendere Verständnis des hier vorgestellten Siegels Gottes diejenigen erreichen wird, die den Siebenten-Tages-Sabbat noch nicht verstanden haben und deshalb noch nicht halten. Das Halten des Siebenten-Tags-Sabbats anstatt des Sonntags gewinnt nun eine ganz neue und tiefere Bedeutung, nicht wahr?

Ich sah, daß Gott Kinder hat, die noch nicht den Sabbat erkennen und halten; sie haben nicht das Licht darüber verworfen. Und zu Anfang der Zeit der Trübsal werden wir mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, daß wir ausgehen und den Sabbat noch völliger verkünden werden. Dies machte die Kirchen und Namensadventisten wütend, weil sie die Sabbatwahrheit nicht widerlegen konnten. **Zu dieser Zeit sahen alle Auserwählten Gottes klar, daß wir die Wahrheit hatten, und sie kamen heraus und erduldeten die Verfolgung mit uns.** {FS 24.2}

Du kannst noch mehr über die Verfolgung und andere Aspekte der Botschaft des Vierten Engels erfahren, indem du die anderen Artikel auf unserer [GutshofWeißeWolke](#) Website liest.



Nach dem Lesen dieses Artikels empfehlen wir, in viele verschiedene Richtungen zu schauen. Zum Beispiel bietet Offenbarung 13 mit der

tieferen Erkenntnis über das Malzeichen und das Bild des Tieres eine ganz neue Perspektive. Die Wechselwirkungen zwischen dem ersten und dem zweiten Tier sind jetzt klar erkennbar. Das sollte dazu führen, die [Weltereignisse genauer zu betrachten](#), um zu sehen, wie das Malzeichen des Tieres in bestimmten Schlüsselländern tatsächlich umgesetzt wurde und wie sich die maßgeblichen Prophezeiungen im Zeitraum der zweiten Posaune erfüllten.

Wir möchten auch empfehlen, die [himmlischen Zeichen](#) zu erforschen, durch die Gott selbst vom Himmel her redet, um vor dem Malzeichen des Tieres, das im Zeitfenster der zweiten Posaune aufgerichtet wurde, zu warnen. Er spricht vom Himmel herab, um diese Dinge zu bestätigen, also gibt es keinen Zweifel daran, dass diese Dinge wahr sind, da Er allein den Kosmos ordnen kann.



Um diesen Artikel abschließen zu können, haben wir aber eine offene Frage zu beantworten: Was bedeutet dieses Zeichen auf unserer Stirn?

Das Symbol

Nun weißt du direkt aus den allerersten Seiten der Bibel, was das Malzeichen und das Bild des Tieres ist. Das 1. Buch Mose hält von Anbeginn die Definition von Gottes wahren Bild und Seinem Siegel bereit, wie auch die Geschichte von Satans erstem Angriff, um die Menschheit unter das Joch der Sünde zu bringen. Und am Ende der Bibel zeigt die Offenbarung erneut auf das Siegel, wieder zusammen mit Satans letztem Krieg, um die Grundfesten der Welt zu zerstören.

Schau dir das Symbol auf unseren Stirnen genau an und sieh, ob du jetzt seine tiefere Bedeutung entdecken kannst. Als wir es entwarfen, hatten noch nicht einmal wir selbst seine volle Bedeutung verstanden, aber Gott führte die Feder. Das Hintergrundbild zeigt den offenen Raum im Orion, besser bekannt als der Orion-Nebel. Es ist die am nächsten gelegene Sternensysteme erschaffen werden. Es ist DAS Symbol des Schöpfungsprozesses schlechthin und daher ein passender Teil des Siegels.

Der Orion-Nebel im Siegel ist von einem zwölfzackigen Stern umgeben, der eigentlich eine von oben betrachtete Krone darstellt, wie man aus einer früheren Illustration sehen kann. Dort wird auch deutlich, dass es die Krone der Zeit ist. Es ist die Krone der zwölf Sterne auf dem Kopf der reinen Frau von Offenbarung 12.

Das gesamte Symbol – die Krone und der Schöpfungsprozess im Orionnebel – stellt die **Krone der Schöpfung** dar und repräsentiert die Ehe von Mann und Frau unter der Autorität Gottes, die als letzte krönende Handlung Seines schöpferischen Werkes von Ihm durch die Ruhe am Sabbat des siebenten Tages versiegelt wurde.

Hast du dieses Siegel auf deiner Stirn? Du kannst deine Entscheidung, Gottes Bild zu ehren, zeigen, indem du unser [Online-Tool](#) verwendest, um das Symbol der Krone der Schöpfung auch auf dein Profilbild zu setzen. Dann können deine Freunde dich auch fragen, was das für ein Zeichen ist.

Vermutlich kamst du auf unsere Website, nur um zu erfahren, was das Malzeichen des Tieres ist, doch hoffentlich bist du nun froh, dass du mehr bekommen hast, als du dachtest... du hast das Siegel Gottes gefunden.

Ich komme bald; halte fest, was du hast, damit niemand deine Krone nehme! (Offenbarung 3,11)





Fußnoten

1. Jakobus 2,20.26 – *Willst du aber erkennen, du nichtiger Mensch, daß der Glaube ohne die Werke tot ist? Denn gleichwie der Leib ohne Geist [d.h. Atem] tot ist, also ist auch der Glaube ohne die Werke tot.* ↑
2. Hebräer 11,6 – *Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muß glauben, daß er ist, und daß er die belohnen wird, welche ihn suchen.* ↑
3. TheGreatControversy.info: [Die Täuschung der Androgynie Teil 2 \[Englisch\]](#) ↑
4. MyJewishLearning.com: [Parashat Shemini: Der Weg des fremden Feuers \[Englisch\]](#) ↑
5. 3. Mose 18,23 – *Auch sollst du den Beischlaf mit keinem Vieh vollziehen, daß du dich mit ihm verunreinigst. Und kein Weib soll sich zur Begattung vor ein Vieh stellen; das wäre abscheulich!* ↑
6. 5. Mose 22,5 – *Ein Weib soll nicht Mannsgewand tragen, und ein Mann soll nicht Weiberkleider antun; denn wer solches tut, der ist dem HERRN, deinem Gott, ein Greuel.* ↑
7. Offenbarung 11,18 ↑
8. CRUX zeigt beispielsweise die Bedeutung dieser Politik gegenüber dem Vatikan: [Vatikan Beamter sagt, wenn Trump das Pariser Abkommen verlässt, wäre das wie ein ‚Schlag ins Gesicht‘ \[Englisch\]](#)
[Hier](#) dazu ein deutscher Artikel. ↑
9. Links, die Satan als Papst Franziskus identifizieren, befinden sich am Anfang dieses Artikels unter der Überschrift *Der große Nachahmer*. ↑
10. In diesem Artikel findet sich ein Beispiel für die Sympathie: [Papst tut es wieder... Oder tut er es? \[Englisch\]](#) ↑
11. Hinweis insbesondere auf die [Orion-Präsentation](#) und [Stunde der Wahrheit](#). ↑
12. Offenbarung 21,22 – *Und einen Tempel sah ich nicht in ihr; denn der Herr, Gott der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm.* ↑
13. 1. Mose 25,34 – *Da gab Jakob dem Esau Brot und das Linsengericht. Und er aß und trank und stand auf und ging davon. So verachtete Esau das Erstgeburtsrecht.* ↑



Das Zeitalter des Aquarius



 Geschrieben von Gerhard Traweger

 Veröffentlicht: Donnerstag, 31. August 2017, 10:17

Es sieht ganz danach aus, als ob Satan sein Ziel **beinahe** erreicht hätte, die ganze Welt unter seine Herrschaft zu bringen. Vielleicht fragst du dich, woher ich das Recht nehme, eine derart erschreckende Aussage zu tätigen und das noch dazu öffentlich? Der Grund für diese Behauptung ist eigentlich ziemlich naheliegend, wenn du schon einmal über deinen Tellerrand hinausgesehen hast. Hast du z.B. heute Morgen während deines Frühstücks, die aktuellen Nachrichten gelesen? Und ist dir dein Appetit dabei nicht vergangen? Gibt es einen Tag, an dem man nicht von schrecklichen Kriegsdrohungen, Gräueln aller Art, von Vergewaltigungen und Terror, etc. lesen muss? Ich frage mich, gibt es eigentlich noch einen Tag, den man von morgens bis abends genießen und sich des Lebens erfreuen kann?



Mancher mag der Meinung sein, dass dies sehr wohl noch möglich ist und beinahe könnte man das sogar glauben. Jeden Tag sehe ich an meinem Arbeitsplatz die schönsten Urlaubs- und Ausflugsfotos meiner Facebook-Freunde, die offensichtlich ihr Leben in vollen Zügen genießen und die weite Welt des Internets an ihrer Freude teilhaben lassen. Es sei ihnen herzlich vergönnt, aber ich stelle mir die Frage, ob sie fähig sind, die Pläne des Generals der vereinigten Streitmächte dieser Welt gegen Gott zu durchschauen und erkennen, welche Konsequenzen dies für ihre Leben und die ihrer Familienangehörigen hat? Ob es sie wohl überhaupt interessiert?

Ich sage, diese „guten alten Zeiten“ des unbeschwertes Genießens sind längst vorbei! **Und ich kann und werde es beweisen.** Kürzlich fand ein Ereignis statt, das mittlerweile so normal geworden ist, wie das heidnische Weihnachtsfest für die meisten Christen. „Alle Jahre wieder“ finden sich die „Könige“ der reichsten Länder der Welt zusammen, um Pläne für die Zukunft und das Wohl der Erde zu schmieden. Selbstverständlich mit dem Segen aus dem Vatikan. Das diesjährige Treffen der G20-Teilnehmer in



Hamburg stand allerdings unter einem „anderen Zeichen“. Neben all den offiziellen Arbeitspunkten ihrer Agenda fand an diesen beiden Tagen, vom 7. – 8. Juli 2017, in der wohl bedeutendsten Hansestadt, ein **vor den Augen der Welt verborgenes Fest der ganz besonderen Art** statt. Vordergründig ging es zwar um die wirtschaftlichen und klimatischen Probleme dieser Welt, in Wahrheit aber feierten die Chefs der wohlhabendsten und einflussreichsten Länder der Welt den erfolgreichen Eintritt in ein Zeitalter, das zumindest sie für golden erachten.

Die Welt muss von dieser geheimen Feier erfahren, und ich möchte euch hinter die Kulissen der G20 auf eine einzigartige Entdeckungsreise mitnehmen. Wir werden dabei noch einmal [hinter feindliche Linien](#) geraten, also bitte seid wachsam und folgt mir Schritt für Schritt!

Aktueller denn je zuvor

Um diesen Erkundungstrip erfolgreich absolvieren zu können, sollten wir nicht vergessen, ein paar wichtige Wanderkarten in unseren Rucksack zu packen und dazu müssen wir uns zurück ins Jahr 2007 begeben, genauer gesagt zum 29. Juni 2007. An diesem Tag wurde etwas angekündigt, das große Auswirkungen auf unsere Tage haben sollte und dessen Erfüllung erst vor kurzem stattfand. Damals kündigte Papst Benedikt XVI. das Jahr des Paulus an. Das Besondere an diesem Themenjahr war, dass es mit einem ganz speziellen Signet vom Vatikan versehen war. Dies kommt eher selten vor und wird nicht groß kommentiert, aber Bruder John Scotram wurde einige Zeit später darauf aufmerksam und begann, das päpstliche Signet zu entschlüsseln.

In seinem [Artikel](#) aus dem Jahr 2010 führte er bereits detailliert aus, dass dieses Signet an alle Freimaurer und Eingeweihten (Illuminaten) gerichtet ist, symbolisiert durch das „**Malteserkreuz**“,^[1] das in Wahrheit eine zweidimensionale Abwicklung einer (von oben her gesehenen und flachgedrückten) Pyramide darstellt. Achtet darauf, dass dieses Symbol auch die Gewänder der Päpste ziert! Der Absender ist ebenfalls eindeutig im Symbol abzulesen: **die Flamme**. Nachdem dieses Signet an die Jünger Satans gerichtet ist, kann es sich nur um die im Spiritismus verwendete „schwarze Flamme“ Satans, der ja auch Luzifer (der Licht- oder Fackelträger) genannt wird, handeln. Diese Flamme steht besonders für den Spiritismus!



In Bruder Johns Artikel wurden auch die Nummern im Signet entschlüsselt. Es sind natürlich Datumsangaben des Paulusjahrs, aber da ist noch mehr! Wir finden die 29, die 6 in römischer Schreibweise, 2008 und 2009. Das [Paulusjahr](#) wurde am Vorabend des 29. Juni 2007 von Papst Benedikt XVI. angekündigt und begann ein Jahr später, am 29. Juni 2008. Das Signet wurde kurz nach der Ankündigung herausgegeben. Ein untrügliches Zeichen, dass hier im Signet eine satanische Botschaft vorliegt, ist die Tatsache, dass wir auch die Zahl des Tieres aus Offenbarung 13 in den Datumsangaben vorfinden: 666 – zwei umgedrehte Neuner und eine VI in römischer Schreibweise.^[2]

Nach einem für solche Anlässe üblichen Jahr der Vorbereitung, sollte am 29. Juni 2009 etwas ganz Bedeutendes geschehen. Papst Benedikt XVI. veröffentlichte seine zukunftsweisende Enzyklika „Liebe in



Wahrheit“, in der er indirekt die Weltherrschaft für sich bzw. das Papsttum fordert. Bruder John formulierte es so:

Vielen ist es entgangen, dass die neue Enzyklika „Liebe in Wahrheit“ von Benedikt XVI. offiziell dieses Datum trägt. Pressemeldungen kurz nach Erscheinen bestätigen: Der Papst fordert darin die Weltherrschaft für sich. Er spricht sich für eine Neue Weltordnung durch eine politisch kontrollierende Weltregierung aus, die aber allein die weltweiten Probleme nicht lösen kann. Dazu bräuchte sie **EINEN** ethischen Führer. Wer sollte dieser Führer sein, wenn nicht der Papst selbst?

Nachdem der Papst am 29.06.2009 seine neueste Enzyklika, die er im Signet des Paulus schon ein Jahr vorher am 29.06.2008 angekündigt hatte und darin **die Herrschaft des Wassermannes „Neptuns“ bzw. „Aquarius“, die am 29.06.2009 beantragt werden sollte, kodiert hatte**, wurde die Enzyklika bereits VOR dem letzten G8-Gipfel, also vor dem 1. Juli 2009, an die „Weltherrscher“ verschickt. Der Tagungsort wurde von Sardinien „plötzlich“ und unerwartet nach L’Aquila (Adler, vgl. viertes Siegel in Offenbarung) verlegt. Dort – 40 km vom Vatikan entfernt –, hausten die Herrscher der Welt in Sack und Asche in einer **Polizeischule**, statt wie sonst in 5-Sterne-Hotels. Angeblich um **Solidarität mit den Erdbebenopfern** zu zeigen. In Wahrheit ging es um eine Demütigung vor dem Vatikan, der die Finanzkrise – die durch ihn selbst bzw. die Bilderberger – verursacht wurde, lösen sollte. Sie beugten sich vor dem Papst, um Lösungen für ihre Probleme zu erhalten.

Der letzte historische G8-Gipfel ging am 10. Juli 2009 zu Ende. Angela Merkel hatte die G8 schon vor ihrem Gipfel totgesagt und die G20 als neue Weltregierung angekündigt. Alle „Herrscher“ reisten ab, **außer Obama, der schwarze „Bekrönte“ im Papstwappen**, der höchste Illuminati, der jetzt das zweite Tier aus Offenbarung 13 leitet, die USA. Er wurde zu seiner ERSTEN Privataudienz mit dem Papst – eine streng geheime Audienz – am 10. Juli 2009 in den Vatikan gefahren, wo er dem Papst hochhoffiziell das „Ergebnis seines Antrages auf Weltherrschaft“ verkündigte.

Wir wissen aus der Bibel, wie das Ergebnis lautete...

Die Nationen gaben dem Papst am 10. Juli 2009 die Zusage, dass er bald das Weltzepter übernehmen dürfe.

Vergesst das bitte nicht, denn wir werden später noch einmal auf die Tatsache zurückkommen, dass man für eine Weltherrschaft natürlich zuerst das Wohlwollen der „Könige der Erde“ benötigt. Es muss einmal der Tag kommen, an dem sie dem „Tier“ ihre Macht komplett übergeben bzw. zurückgeben, denn dieses „Tier“ war schon einmal!^[3] Dieser Vorgang ist in Offenbarung 17 beschrieben:

Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Reich empfangen haben; aber sie erlangen Macht wie Könige für eine Stunde zusammen mit dem Tier. Diese haben einen einmütigen Sinn, und sie übergeben ihre Macht und Herrschaft dem Tier. (Offenbarung 17,12-13)



Bruder John hat in seiner neuesten und wohl auch letzten Artikelserie



Die Erschütterung der Himmel im dritten Teil über Die Öffnung des Abgrunds sehr deutlich die „Tiere der Offenbarung“ dargestellt. Das erste Tier aus Offenbarung 13 ist das Papsttum, das zweite die USA und das dritte Tier aus Offenbarung 17 wird mit Satan an der Spitze die Welt beherrschen. Ein „Tier“ symbolisiert in der Offenbarung ein politisches Machtgefüge. Das dritte Tier repräsentiert die Nationen der Welt mit dem Papst als Alleinherrscher über Politik und Religion gleichzeitig. Wer sollte ihm dazu verhelfen, solche Macht zu erlangen, wenn nicht die Vereinten Nationen (UNO) oder die Staatengemeinschaft der G20, die jetzt die politische Macht der Länder in sich konzentrieren? Es wird dazu kommen, dass ein Papst als alleiniger Regent über diese Zusammenschlüsse gesetzt wird, genau wie es der obige Bibeltext aussagt und Papst Benedikt XVI. es in seiner Enzyklika von 2009 bereits forderte.

Bruder John erklärte auch, dass die offene Kette im Signet das noch nicht erreichte Ziel Satans, die ganze Welt zu versklaven, repräsentiert. Die Frage, auf die wir nun eine Antwort suchen, lautet: **Hat nun Satan die Welt bereits in Ketten gelegt und verschüttet Aquarius bereits sein vergiftetes Wasser auf die Wasserquellen, Bäche, Flüsse und Meere? Und wenn ja, wie tut er das?**

Hinter der Kombination des angeblichen „Buches“ mit dem Schwert im Signet, verbirgt sich in Wirklichkeit ein schreckliches Symbol: **der Dreizack des Neptuns (römisch) und Poseidons (griechisch), der Gott des Meeres**. Wikipedia führt wie folgt aus:

Der römische Gott Neptun (lateinisch neptunus; etruskisch netun(u)s) entspricht dem griechischen Wassergott Poseidon und war ursprünglich vermutlich der **Gott der fließenden Gewässer, der springenden Quellen** oder sogar des Wetters. Ab dem beginnenden 3. Jahrhundert v. Chr. **wurde er dem griechischen Poseidon gleichgesetzt, womit er auch zum Gott des Meeres wurde**.



Jedes Kind, das nicht von klein auf den Vorzug einer rein ländlichen und gottgefälligen Umgebung und Erziehung genossen hat, weiß außerdem, dass Satan selbst ebenfalls mit dieser furchteinflößenden Waffe der römischen Gladiatoren dargestellt wird.

Es gibt aber noch einen anderen Namen für den mystischen Gott der Wasserquellen, der Flüsse und später der Meere: **Aquarius** oder Wassermann. Bruder John schrieb:

Der Gott des Meeres hat aber auch noch zwei andere Namen. Der erste davon ist „Aquarius“. Wer kennt nicht den Hippisong aus den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts: The Dawning of the Age of Aquarius, (Der Morgenschein des Zeitalters des Wassermanns), der das 1000jährige Friedensreich ankündigte. Die Hippibewegung war der Vorläufer der jetzigen **New Age Bewegung**, der Hunderte von Millionen von Menschen bewusst oder unbewusst anhängen. Ellen G. White nannte diese Bewegung, den **SPIRITISMUS**.

Das Symbol dieser Bewegung ist also der Meeressgott **Aquarius**, der in der Bibel als **Dagon** bezeichnet wird und von den Philistern angebetet wurde. Er war der Meeres- bzw. Fischgott und seine Priester trugen eine besondere Kopfbedeckung, die einem Fischmaul ähnelte. Wo finden wir heute den Dagonkult?



Die Kopfbedeckung des Papstes und seiner Leiter ist eine exakte Nachbildung der Dagon-Priesterschaft, der Priester der Religion des Meeres- bzw. Fischgottes.

Hier geht es um die **Verkündigung des Herrschaftsanspruches des Aquarius**, das lang erwartete Millennium des „Friedens“. Von der gesamten New-Age-Bewegung wird dieses Millennium zum Jahre 2012 erwartet. Sie haben nur ein Problem... es gibt so viele herausragende astrologische Ereignisse ab 2008 bis 2012 und darum herum, dass sogar den eingefleischtesten Astrologen nicht klar ist, **welches dieser Ereignisse nun wirklich der Beginn des Millenniums des Friedens ist**. Einige behaupten deshalb schon lange, **dass Satan selbst den Beginn seiner Herrschaft persönlich ankündigen wird**. Und wer ist sein Sprachrohr auf Erden: Das Papsttum.

Es geht um das scheinbar goldene Zeitalter des Wassermanns,^[4] als dessen König Satan selbst herrschen will. Jeder weiß, dass Satan nicht nur für eine kleine Periode das Sagen haben will, sondern für immer und ewig. Bruder John führt in seinem Artikel aus, dass die Zahl 17 (die Anzahl der Kettenglieder im Signet) nach numerologischen Regeln eine 8 ergibt. In ihrer (um)gefallenen Form (die sogenannte „faule 8“) steht dieses Symbol für **UNENDLICH**, wie es als solches auch in der Mathematik verwendet wird. Dr. Cathy Burns erklärt uns in ihrem Buch über die Freimaurer-Symbolik, dass dieses Symbol „für Okkultisten den **ewigen Sieg Luzifers** repräsentiert“. (Im Bild rechts: die sogenannten „Hippie-Sandalen“ mit einer großen und die Knöchelkettchen aus vielen kleineren liegenden 8en.)



Mit diesem Grundwissen ausgerüstet, haben wir nun die Aufgabe, einige Kernfragen der Reihe nach zu beantworten, um letztendlich den ultimativen Beweis anzutreten, dass dieses angekündigte Aquarius-Zeitalter unter Satans Herrschaft bereits begonnen hat.

Wenn dem so ist, dann muss...

1. ... Satan bereits inthronisiert worden sein.
2. ... er selbst bereits als Engel des Lichts verkleidet unter uns weilen.
3. ... die Obrigkeit bzw. die Könige der Erde ihm hörig sein.
4. ... das Symbol für seine ewige Herrschaft, die faule oder liegende 8, zu einem bestimmten Zeitpunkt öffentlich dargestellt worden sein. Die schwarze Flamme Satans, der Spiritismus, muss damit zu tun haben.
5. ... die im Signet noch offen dargestellte Kette irgendwie geschlossen worden sein, um die totale Verklavung der Erde durch Satan anzuzeigen. Wir müssten also bereits sein wahres Malzeichen bzw. Siegel vorfinden können, das die Kettenenden zusammenknüpft.
6. ... eine Zeit der Verfolgung und geplanten Vernichtung der treuen Kinder Gottes am Beginn dieses neuen Zeitalters zu erkennen sein, denn Satan als Herrscher duldet bestimmt keine Freunde seines Erzfeindes Jesus Christus neben sich. Deshalb geht es im Signet des Paulus auch nicht um den bekehrten Mann Gottes, sondern um sein Gegenbild: den christenverfolgenden Saulus!



7. ... das Kommen Jesu unmittelbar bevorstehen und die letzten sieben Posaunen müssten kräftig vor dem Ende der Welt warnen, ja sogar mit den von Gott versprochenen Zeichen am Himmel!

Wie du sehen kannst, erwartet uns eine sehr wichtige und anspruchsvolle Mission. Nachdem wir nun unsere Rucksäcke mit dem nötigen Proviant vollgepackt und eine Wanderkarte vorliegen haben, mit der wir herausfinden können, wie es mit dieser Welt wirklich bestellt ist, machen wir uns auf den Weg ins feindliche Gebiet. Bist du bereit? Also dann, los geht's!

Der Thron Satans wird vorbereitet

Im vorigen Abschnitt haben wir erfahren, dass die gesamte New-Age-Bewegung enthusiastisch auf das Jahr **2012** blickte. Warum? Weil sie für dieses Jahr ein neues Paradigma – den Beginn des neuen Millenniums des Wassermanns – erwarteten. Und, lagen sie mit ihrer Erwartung richtig? Fast! Wir werden herausfinden, wann es tatsächlich begann – und zwar auf den Tag genau – und auch, was die erste große Tat des Aquarius war.

Erinnern wir uns ebenfalls daran, dass Papst Benedikt XVI. als eine der ersten Handlungen, nachdem er die Forderung nach der Weltherrschaft für die Päpste im Jahr 2009 in seiner Enzyklika gestellt hatte, die **führenden Nationen der Erde (die G20)** nach Italien beorderte, um sie „demütig“ gegenüber dem Vatikan zu machen.

Lasst uns – verkleidet als Archäologen – einen Flug nach Mexiko buchen und folgen wir einfach diesen beiden Hinweisen bis **zur G20-Versammlung des Jahres 2012!** Vielleicht finden wir dort die Antwort auf unsere erste Frage, ob Satan bereits inthronisiert wurde?

Sicherlich interessiert uns nicht so sehr die Agenda dieses Treffens, sondern viel mehr wollen wir auf die dort verwendeten Symbole achten, nachdem wir wissen, dass dies die geheimen Schriftzeichen der Sprache der „Erleuchteten“ sind. Hier ist ein Bild der Reichen und Mächtigen dieser Erde aus besagtem Jahr.





Das Treffen fand in Los Cabos, Mexiko, statt und wir – selbst als Nicht-Eingeweihte – verstehen daher auch sofort, dass das verwendete Logo etwas mit den dortigen Ureinwohnern, den Mayas bzw. Azteken, zu tun hat. Wir sollten aber nicht so einfältig sein, einfach anzunehmen, dass die verwendeten Logos rein zufällig ausgewählt und kreiert wurden. Wir wissen schließlich, dass Satan hinter der Maskerade und den Treffen seiner Rom-hörigen G20-Organisation steckt.

Jemand, der schon lange hinter Feindeslinien recherchiert, hat auch dieses Logo bereits für uns entschlüsselt und es ist wirklich ein **MUSS**, das folgende kurze Video anzusehen. Ohne dem darin enthaltenen Wissen wird es dem Wanderer schwerfallen, der Route hinter Feindeslinien weiter zu folgen.



Video: [Der Thron der Bestie](#)

Nun, was meint ihr? Dieses Video aus dem Jahre 2012 meines Freundes John kommt wohl ziemlich eindeutig zur Sache. Wir erkennen also, dass durch die G20 – die mächtigsten und einflussreichsten „Könige dieser Erde“ – der **goldene Thron** (des **goldenen** Zeitalters des Wassermanns!) für Satan bereits im Jahre 2012 fertig vorbereitet worden war, exakt so, wie es Benedikt in seinem Signet für die Eingeweihten anzeigte. Du fragst dich sicherlich, wo das in dem Signet ersichtlich sein soll? Genau das werden wir auf unserer nächsten Etappe herausfinden.

Die Thronbesteigung Satans

Der Thron war zwar bereit worden, aber Satan hat ihn im Jahre 2012 offensichtlich noch nicht bestiegen! Das heißt auch, dass zu diesem Zeitpunkt das Zeitalter des Aquarius/Wassermanns noch nicht begonnen haben konnte.^[5] Lasst uns also zunächst der Frage nachgehen, wo wir im Signet des Paulus den Hinweis finden, dass 3 Jahre nach dem letzten im Signet unverschlüsselt lesbaren Datum „etwas Wichtiges geschehen muss“. Natürlich haben wir in all den vergangenen Jahren aufmerksam die Geschehnisse im Vatikan verfolgt und ihr werdet im nachfolgenden Bild, das aus unserer Bilderreihe [Die Kette Satans](#) stammt, viele Hinweise entdecken können, die uns letztlich zum Datum der Krönung Satans führten!



Die Datumsangaben im Signet des Saulus Teil 4

Am 29.06.2008 wurde im Vatikan das Jahr des Paulus (Saulus) ausgerufen und nach einem Vorbereitungsjahr wurde die Enzyklika „Liebe in Wahrheit“ von Benedikt XVI. am 29.06.2009 veröffentlicht. Pressemeldungen kurz nach dem Erscheinen bestätigten: Der Papst fordert darin die Weitherrschaft für sich. Er spricht sich für eine Neue Weltordnung durch eine politisch kontrollierende Weltregierung aus, die aber allein die weltweiten Probleme nicht lösen kann. Dazu braucht sie EINEN ethischen Führer. Wer sollte dieser Führer sein, wenn nicht der Papst selbst?

Lest dazu diesen aktuellen Artikel: <http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Politik/5350060/papst-franziskus-soll-terroristen-bekampfen.html>

Wie wir noch näher begründen werden, liegt es nahe anzunehmen, dass die Kettenglieder Jahre symbolisieren.

2009 + 3 Jahre (3 fehlende Kettenglieder) = 2012

Es muss also in 2012 etwas "Unsichtbares" begonnen haben, das wieder nach einem weiteren Vorbereitungsjahr in 2013 ausgeführt werden bzw. in Kraft treten würde. Aber was? Könnte es der Beginn einer jesuitisch-päpstlichen Weltregierung gewesen sein? In der Tat! Das war immer der Plan gewesen und genau so wurde er ausgeführt. "Die Eingeweihten" konnten dies schon lange zuvor ablesen. Am 10.02.2013 kündete Papst Benedikt XVI. seinen "überraschenden" Rücktritt für den 28.02.2013 an und bereits am 13.03.2013 wurde erstmals ein Jesuit als Papst gewählt. Seht ihr nun, dass das Saulus-Signet als okkulte Darstellung des Jesuiten-Logos auf deren kommende Herrschaft hindeutete? Benedikt MUSSTE zurücktreten und es MUSSTE ein Jesuit an seine Stelle rücken, so wie es in Offenbarung 17 beschrieben ist. Benedikt hatte nur eine "kleine Zeit".

Durch das Studium der Zeitlinien aus Daniel 12 konnten wir diese Datumsangaben zuvor entschlüsseln und hatten sowohl in 2012 als auch in 2013 davor gewarnt und einige Artikel verfasst, aber leider wollte fast niemand hören. Im nächsten Bild werden wir die Bedeutung der 20 Kettenglieder interpretieren. Ihr werdet den listigen Plan noch besser durchschauen...



Wir nennen es "Saulus-Signet", denn wenn jemand im Dienste Satans steht, dann ist das Bild des christen-verfolgenden Saulus weit passender als das des Paulus!



Nimm dich in acht! www.letztercountdown.org

Wochentag	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Tag.Monat.2014	25.09.	26.09.	27.09.	28.09.	29.09.	30.09.	01.10.	02.10.	03.10.	04.10.	05.10.	06.10.	07.10.	08.10.	09.10.	10.10.	11.10.	12.10.	13.10.	14.10.	15.10.	16.10.	17.10.	18.10.	19.10.
Hebräischer Tag	29	30	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23

Betrachten wir zunächst das von uns ein wenig modifizierte Signet rechts oben im Bild, und richtet bitte euer Augenmerk zuerst auf die Kette. Um die Kette zu schließen, könnte man ganz einfach drei gleich große Kettenglieder einfügen, die für die Freimaurer symbolisch für drei Jahre stehen könnten! Wie im Bildtext bereits ausgeführt, bringt uns dies ins Jahr 2012, in dem der Thron für Satan vorbereitet wurde. Das ist der Grund, weshalb ich weiter oben sagte, dass die Esoteriker „fast“ richtig lagen. Wir wollen jedoch wissen, wann sich Aquarius tatsächlich auf den Thron setzte.

Ich möchte aber nicht verheimlichen, dass es noch eine weitere Möglichkeit gibt, die Kette zu schließen. Wir werden diese Variante etwas später noch sehr ausführlich behandeln, denn sie wird uns die Antwort auf meine anfängliche Behauptung geben. Bitte vergiss nicht, dass all diese Symbole immer mehrere Bedeutungsebenen haben! Die Symbolsprache Satans ist sehr ausgeklügelt und für Nicht-Eingeweihte, wie wir es sind, ist es oft nicht einfach, sie auf den ersten Blick zu entziffern. Aber zur rechten Zeit öffnet Gott das Verständnis und zeigt den Wächtern^[6] auf der Zinne verdächtige Hinweise, um rechtzeitig vor den verderblichen Absichten Satans warnen zu können.



In den Bildern dieser Serie ist auch beschrieben, wer sich auf den Thron gesetzt hat.^[7] Ein Jesuit wurde zum Papst gewählt! Der ERSTE Jesuit überhaupt! **GeOrG MArio BerGOGLio**, der Fürst von Magog!^[8] Uns schauderte und wir waren geschockt. Jedem Adventisten, aber auch vielen von euch, die ihre Blicke ebenfalls hinter die Feindeslinien richten, sollte von dem Moment an klar gewesen sein, dass dies die absolute Kriegserklärung an Gottes Volk darstellte. **Der Zweck des Jesuitenordens war und ist, mit allen erdenklichen Mitteln den Protestantismus zu zerstören und die Wiederherstellung der päpstlichen Oberherrschaft herbeizuführen.**^[9] „Der Schwur der Jesuiten“^[10] bekräftigt noch einmal deren wahre satanische Natur. Bis zum Jahre 2012 arbeitete die heutige jesuitisch-römische **Armee des Papstes** im Verborgenen, aber vom Jahr 2013 an befahl sie nicht nur ein „schwarzer Jesuiten-Papst“ hinter den Kulissen des Vatikans, sondern die Jesuiten traten mit einem „weißen Papst“ in den Vordergrund, der nun einer von ihnen ist und sogleich die Geschicke der ganzen Welt lenken will. Beide derzeit amtierenden „Päpste“ stammen übrigens aus **Lateinamerika!**^[11] Die Wahl eines Jesuiten auf den Thron „Babylons“ war und ist so ziemlich das Schrecklichste, was einem wahren Protestanten widerfahren konnte. Leider verhallte dieses Alarmsignal weitgehend ungehört und ließ fast niemanden aus dem allgemeinen Tiefschlaf aufschrecken.



Unsere beiden Websites [LetzterCountdown](#) und [GutshofWeißeWolke](#) enthalten u.v.a. Artikel, die von der unbeschreiblich traurigen Tatsache berichten, dass Jesuiten seit dem frühen 20. Jahrhundert – etwa seit dem Tod der Botin Gottes Ellen G. White^[12] – die Gerichts-Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten **erfolgreich** unterwanderten und schließlich ihr Ziel erreichten, **diese letzte protestantische und sabbathaltende Gemeinde Gottes so tief zu Fall zu bringen**, dass Gott sie aus Seinem Mund ausspeien^[13] muss. Unsere Websites sind voll der Warnungen Gottes, die diese Gemeinde genauso in den Wind geschlagen hat wie alle anderen vermeintlich christlichen Kirchen, und es wird sich Gottes Wort buchstäblich erfüllen:

Denn Wind säen sie, und Sturm werden sie ernten; da wächst kein Halm, das Gewächs ergibt kein Mehl, und sollte es etwas geben, so würden Fremde es verschlingen. (Hosea 8,7)

Die Fülle des Materials, das wir für die Gemeinden im Spätregen gesammelt haben, damit sie keinen Sturm ernten würden, sondern selbst Anteil an der Ernte des guten Weizens haben könnten, ist überwältigend. Wenn du die Startseiten unserer beiden Websites besuchst und die jeweils einleitenden Artikel liest, bekommst du aber rasch einen Überblick und findest bereits genug Verweise auf entsprechende weiterführende Artikel. Über die Konsequenzen des Falls der Adventgemeinde als die letzte protestantische Festung, kannst du speziell in unseren Artikelserien [Das Opfer Philadelphias](#) und [Die Elia-Verheißung](#) nachlesen. Unsere letzte derzeit in Arbeit befindliche Artikelserie mit dem bezeichnenden Titel [Das Vermächtnis Smyrnas](#) wird die Fülle des bereits ausgegossenen und nunmehr versiegten Spätregens sichtbar werden lassen, der eigentlich die Lampen der Glieder der gegenwärtigen Gemeinde Christi mit Öl-Proviant für die Plagenzeit hätte füllen sollen.^[14] Nun werden die letzten aus den abgefallenen Gemeinden herausgerufen und das Erbe antreten.



Satan hat ein „großes Werk“ im Untergrund getan, aber wir erwarteten Satan, bei seiner öffentlichen Thronbesteigung zu sehen! Stattdessen sahen wir Papst Franziskus, wie er sich am 13. März 2013 auf den Thron des Vatikans setzte, was aber würde dieser „gute Mann“ mit dem Teufel zu tun haben? Eine ganze Menge, wie wir schon seit langem aufgedeckt haben. Jetzt ist es an der Zeit, dass auch dir die Augen geöffnet werden!

Als wir das Jesuitenlogo genauer unter die Lupe nahmen und es über das Paulus-Signet Benedikts um 180° gedreht legten, erkannten wir sofort, dass die drei **eisernen** Nägel (in blauer Farbe) im Jesuiten-Logo den drei **eisernen** Kettengliedern entsprachen und ebenfalls auf das Jahr 2012 zeigten.

Der im G20-Logo des Jahres 2012 verwendete aztekische **Stein der Sonne** spiegelte die **Sonnenstrahlen** im Jesuiten-Logo wider und war ein weiterer untrüglicher Hinweis darauf, dass bald ein Jesuit auf den Thron bzw. auf die Spitze der aztekisch-ägyptischen Pyramide im Logo gesetzt werden würde. Der Rest des Paulus-Signets weist diesen Mann, der den Pyramiden-Thron besteigen würde, als Satan mit dem Dreizack aus. Bemerkenswert ist, dass jeder



einzelne Sonnenstrahl im Jesuiten-Logo exakt einem der Kettenglieder des Paulus-Signets entspricht! Selbstverständlich ist dies kein Zufall, sondern dahinter steckt die minutiöse Planung der teuflischen Garde! In einem der Bilder unserer Ketten-Serie beschrieben wir sogar die symbolische Bedeutung der Summe von 20 Kettengliedern bei geschlossener Kette, die genau aufzeigt, wann die „**Wunde des Tieres aus dem Meer**“ aus Offenbarung 13, also die des Papsttums, vollständig geheilt sein würde.^[15]

Der **Dreizack** als Zepter Satans, der mit seinen drei Zacken seine unumschränkte Macht über die Unterwelt, die Erde und den Himmel anzeigt, durfte in keinem der beiden Logos fehlen. Die Elite sollte klar erkennen können, dass SATAN persönlich (Poseidon, Neptun, Shiva oder eben Aquarius^[16]) den Thron besteigen würde.

In einem der Bilder der Serie warnten wir bereits damals schon davor, dass in Kürze das **Malzeichen des Tieres** offenbar werden und das in Offenbarung 13 angekündigte **Feuer vom Himmel** fallen würde. Während unserer Mission hinter Feindeslinien werden wir eine Erklärung dafür, wann und wie das stattfand, erhalten. Das wird einen Höhepunkt auf unserer Wanderung darstellen.

Mit all den auf unserer Spionagemission bisher eingesammelten Beweisen können wir allerdings bereits jetzt schon eindeutig und unwiderlegbar zeigen, wer Satan im Fleisch ist und dass Luzifer bereits am Thron sitzt!

Lasst uns schnell unseren Rucksack öffnen und die bisher eingesammelten Beweise zusammen betrachten:

Das Paulus-Signet: Absender – Satan samt der 666. Botschaft – Ewige Herrschaft Satans steht kurz bevor; ungeschlossene Kette und Dreizack. Empfänger – Die Freimaurer und Erleuchteten. Benedikt fordert in seiner Enzyklika von 2009 die ewige Weltherrschaft zu Beginn des Zeitalters des



Wassermanns für sich. Kniefall der G20 im Jahr 2009 vor Benedikt. Das Signet deutet auf etwas Besonderes im Jahre 2012 hin, u.v.m.

G20-Logo des Jahres 2012: Der Thron Satans wurde in diesem Jahr von den Königen der Erde vorbereitet.

Die 3 eisernen Nägel im Jesuiten-Logo entsprechen den 3 fehlenden eisernen Kettengliedern im Paulus-Signet.

Beide Logos decken sich und zeigen auf die Wahl eines Jesuiten als Papst. Die 20 Sonnenstrahlen entsprechen den 20 Kettengliedern.

In beiden Logos finden wir den Dreizack. Es geht um die Herrschaft des Aquarius (Satan) und die Jagd auf die Fische (Protestanten)!

2012 wurde der überraschende Rücktritt Benedikts geplant, der dann 2013 vollzogen wurde und die Wahl des Jesuiten **GeORg MARIO BerGOGLio** zum Papst zur Folge hatte. Benedikt musste den Thron im Vatikan für Satan freigeben.

Die entschlüsselten Symbole, die Aneinanderreihung und Verkettung der Ereignisse zeigen eindeutig auf, dass **die Wahl des Jesuiten Bergoglio zum neuen Papst im Jahr 2013 die Inthronisation Satans selbst war**. Protestantische Bibelgelehrte stimm(t)en damit überein, dass das Papsttum das Tier aus dem Meer von Offenbarung 13 darstellt. Seit 538 n. Chr. wurden die Päpste der Erde von Satan benutzt und „inspiriert“.^[17] Mit Papst Franziskus verhält es sich aber anders, denn wir wissen nun, dass Satan bereits selbst auf dem Thron sitzt, wie wir zweifelsfrei herleiten konnten. Die einzig logische Schlussfolgerung ist deshalb:

Papst Franziskus ist Satan höchstpersönlich im Fleische; er wohnt direkt in dem Menschen Jorge Mario Bergoglio! Damit sitzt er seit dem 13. März 2013 auf dem Thron der Weltkirche.

Wir haben eine **ganze Serie** mit weiteren Beweisen^[18] dafür geschrieben, die eindeutig darlegen, dass der Engel des Lichts – von den meisten Menschen leider immer noch unerkannt – mitten unter uns wandelt. Die Beweislast ist erdrückend. **Wir haben unsere ersten beiden Fragen also bereits vollständig beantwortet.** Du solltest jetzt eigentlich etwas geschockt und nervös geworden sein, denn dieses Wissen ist bereits seit mehreren Jahren auf unserer Website verfügbar. Wir haben in der Vergangenheit wirklich jede Gelegenheit genutzt und Tag und Nacht vor dem Feind im Vatikan gewarnt, aber fast niemanden hat dies wirklich aus seinem Tiefschlaf gerissen.



Als ein unscheinbarer Wächter möchte ich trotzdem an dieser Stelle jedem zurufen: Lieber Freund, der vom Wein Babylons hervorgerufene Rauschzustand der Welt muss endlich aufhören. Wer noch einigermaßen nüchtern und bewegungsfähig ist, der möge endlich seinen Becher voll des vergifteten Weins ausschütten und stattdessen das klare Wasser aus der Quelle Jesu^[19] zu sich nehmen! Denn für unsere weitere Wanderung hinter Feindeslinien – tief im Dschungel der Symbolismen – brauchst du einen klaren Kopf!



Und sie beteten das Tier an...

Satan will nicht nur auf seinem religiösen Thron sitzen und über die Weltreligionen bestimmen, sondern auch politisch die Weltherrschaft^[20] an sich reißen. Deshalb werfen wir jetzt einen Blick auf unsere dritte Frage, ob die Obrigkeit, die Könige der Erde, die Präsidenten der Nationen, die UNO oder die Teilnehmer der G20 beispielsweise, bereits Satan im Fleisch größtmögliche Referenz erwiesen haben.

Ich denke, dass wir dieses Kapitel eher kurzhalten können. Warum? Weil es jeder weiß und davon Zeuge ist, wie Papst Franziskus die ganze Welt um den kleinen Finger wickelt. Aber es stimmt mich jedes Mal traurig zu sehen, dass die Masse noch immer nicht verstanden hat, vom wem sie getäuscht wird, obwohl so viele Beweise vorhanden sind. Es ist nicht nur der Stolz, der aus dem Irrglauben kommt, alles Wissen bereits zu haben, was eindeutig die Abwesenheit von Demut signalisiert, sondern auch die fehlende Liebe zur Wahrheit,^[21] die die Herzen der Menschen verhärtet und es offen und empfänglich für die Täuschungen Satans macht. Es gab keinen anderen Papst, der die Herzen der Menschen so im Sturm erobern konnte, wie der Jesuit Franziskus. Vordergründig unscheinbare Artikel wie [dieser](#) beschreiben den gelehrten Jesuiten perfekt. Er ist eben anders als die anderen Päpste und versteht sein Handwerk der Täuschung perfekt.

Er gibt sich genauso volksnah, wie Jesus Christus es auch war. Er will einer von ihnen sein. Genau das ist es, was man als Jesuit lernt: sich als Feind perfekt jeder Situation anpassen zu können. Und Satan braucht für sein Täuschungsmanöver genau diese Persönlichkeit, bis er dann im Zeitraum der 5. Plage – für die Reue der Menschen allerdings zu spät – auch als der politisch/religiöse Tyrann erkannt werden wird, der er ist. Jetzt verstehen wir auch, warum sich seine Vorgänger-Päpste so derart abgeschieden und reserviert gaben. Seine Schäfchen lechzten förmlich nach seiner zuvor nicht erlebten erfrischenden Art und liefen diesem falschen Hirten deshalb direkt in seine trügerisch offenen Arme.

In den letzten Jahren seiner „Regentschaft“ empfing er so viele verschiedene hohe Persönlichkeiten wie wohl kein anderer vor ihm. Präsidenten, Könige, Persönlichkeiten aus dem öffentlichen und sozialen Leben, leitende Geschäftsführer und Eigentümer der großen sozialen Netzwerke und internationaler Konzerne, sowie Führer verschiedenster Religionen der Welt gaben sich förmlich die Türklinke im Vatikan in die Hand. Er vereinte wirklich alles, was Rang und Namen hat und das brachte ihm sogar den ersten Rang bei der Wahl zum Friedensnobelpreis ein. „Gebt ihm den Friedensnobelpreis! Franziskus ist ein Versöhner von Weltkonflikten.“, so lauteten zwei Überschriften dieses [Artikels](#) im Dezember 2014, als er zwischen den USA und Kuba erfolgreich vermittelte.

Und ich sah aus dem **Maul des Drachen** [Satan selbst, also Papst Franziskus] und aus dem **Maul des Tieres** [das Tier aus Offb. 17 – die UNO bzw. die G20-Staatengemeinschaft] und aus dem **Maul des falschen Propheten** [die USA, speziell in Form des abgefallenen Protestantismus] drei unreine Geister herauskommen, gleich Fröschen. Es sind nämlich dämonische Geister, die Zeichen tun und ausgehen zu den Königen der Erde und des ganzen Erdkreises, um sie zum Kampf zu versammeln an jenem großen Tag Gottes, des Allmächtigen. (Offenbarung 16,13-14)^[22]



Wir brauchen nur das Bild rechts anzusehen, um zu wissen, wer dem Engel des Lichts „zuhört“. Alle Welt „betet“ wieder das erste Tier aus Offenbarung 13 an und das Papsttum hat seine Macht nicht nur in der Alten Welt (Europa) wiedererlangt, sondern zeigte seine immense Machtausdehnung im Jahre 2015 öffentlich, als Papst Franziskus, der als **Engel des Lichts** verkleidete **Satan**, vor dem US-amerikanischen Kongress und der UN in ihrem Hauptsitz in New York sprach und seine Anweisungen und Befehle diesen



mächtigen Instrumenten der Menschheit kundtat. Dies war wohl das Spektakulärste, was dieser Papst bisher sichtbar während seiner Amtszeit zuwege brachte. Oder sagen wir es andersherum: Seine jesuitische Geschicklichkeit hat es bewirkt, dass die Nationen dieser Welt ihn **freiwillig** eingeladen haben und damit ihre Untertänigkeit offen zur Schau stellten. Unser Artikel [Der Aufstieg Babels](#) bezeugt dies.

Wenn ihr aber den **Greuel der Verwüstung**, von dem durch den Propheten Daniel geredet wurde, **da stehen seht, wo er nicht soll** (wer es liest, der achte darauf!), dann **flicke auf die Berge, wer in Judäa ist**; (Markus 13,14)

Eigentlich hätte ein Aufschrei durch die christlichen Gemeinden gehen sollen, aber es gab nur... **Totenstille**. Fast niemand hat bemerkt, dass der Gräuel, der Verwüstung^[23] anrichtet, zu allen Nationen sprach. Die Staatsoberhäupter hätten sich besser Rat von Jesus bzw. einem echten Mann GOTTES holen sollen, wo sie den Willen Gottes für Seine Schöpfung nahegebracht bekämen, so wie in längst vergangenen Zeiten die weisen Könige Israels auf die Propheten Gottes hörten. Aber dort sollte sicherlich NICHT SATAN selbst stehen und seinen vergifteten babylonischen Wein ausschenken. Es würde hier zu weit führen, jedes Detail zu erläutern, aber der Hinweis, von diesem Ereignis an die 1290 Tage aus Daniel 12,11 zu zählen zu beginnen, ist nicht umsonst gegeben worden! Ihr Ende bringt uns direkt in die unmittelbare Nähe der Wiederkunft Jesu! 25. September 2015 + 1290 Tage = **6. April 2019!** Mehr Details über die Zeitlinien von Daniel findest du in [Die sieben mageren Jahre](#) und in unserer letzten Artikelserie [Das Vermächtnis Smyrna](#).

Je besser du, lieber Leser, deinen Feind kennst, umso größer sind die Chancen, das Schlachtfeld siegreich zu verlassen. Wir müssen nicht noch weiter und tiefer der Frage nachgehen, ob die Obrigkeit dieser Welt dem Satan in Rom, namentlich Papst Franziskus, bereits hörig ist und seinen Ratschluss sucht. Schon bald werden die Nationen der Erde dem Aquarius ihre Macht völlig zu Füßen legen.^[24] Dann wird auch seine politische Macht den Zenit erreicht haben. Bitte lies dazu unsere aktuelle Artikelserie [Die Erschütterung der Himmel](#), besonders aber den Artikel [Das große Finale](#) und lass dich beim Studium der dort eindrücklich dargestellten Himmelszeichen vom Heiligen Geist leiten!

Damit ist nun unsere dritte Frage ebenfalls beantwortet und wir konzentrieren uns jetzt auf Satans Zeichen seiner ewig währenden Herrschaft, die faule oder liegende 8. Aber in welche Richtung müssen wir blicken, um dieses Zeichen zu finden? Wird uns die Bibel einen entscheidenden Hinweis geben?



Das schrecklichste Verbrechen aller Zeiten

Wir sind jetzt an einem Punkt unserer Wanderung angelangt, der aufzeigen wird, wer wachsam das aktuelle Geschehen im Feindesland beobachtet und wer nicht. Gott hat dir und mir ein Werkzeug an die Hand gegeben, mit dem wir sicher durch die gefährliche Endzeit auf dieser Erde gehen können. Benutzt man es nicht, verirrt man sich im Gewirr der täuschenden Lehren Roms und geht verloren. Es sind die **zwei Zeugen**, von denen Jesus in Offenbarung 11 spricht. Es ist das Alte und Neue Testament, oder anders ausgedrückt: das Wort Gottes in der Bibel samt den beiden dort erwähnten Büchern der **sieben Siegel** und der **sieben Donner**. Beide Bücher waren Johannes nur unvollständig gezeigt worden und letzteres sollte er gar nicht aufschreiben. Wir haben dies aber nun auf unseren beiden Websites auf Gottes Geheiß seit 2010 getan und die Bücher vervollständigt.

Bisher habe ich (hoffentlich erfolgreich) versucht, deinen Blick auf die Tatsache zu lenken, dass Aquarius bereits an der Spitze der Weltkirche thront und kurz davorsteht, auch politisch die totale Herrschaft anzutreten. Selbstverständlich wissen wir bereits, wer maßgeblich für die Heilung seiner Wunde verantwortlich zeichnet: die UNO selbst, die Papst Franziskus freiwillig eingeladen hatte, zu den dort versammelten Präsidenten, Königen, Herrschern aller Länder der Erde zu sprechen. Auf der anderen Seite fällt die Regentschaft der Erde sicherlich leichter, wenn man gewisse Führungsgrundsätze beachtet. In der Führungsstruktur des Militärs oder eines imperialistisch geführten Reichs wird der Heerführer oder der Herrscher eine geringe Anzahl an engsten Offizieren um sich scharen, die ihrerseits die erhaltenen Befehle, Instruktionen und Absichten an die rangniederen Unteroffiziere weiterreichen. Wer könnte diese erlauchte Elite-Gruppe darstellen? Unter den 193 Mitgliedern der Vereinten Nationen gibt es einige wenige, aber besonders einflussreiche Nationen, die etwa 85% der **gesamten Weltwirtschaft** ausmachen; die einflussreichsten Staaten der Erde sozusagen, die Crème de la Crème der **Weltwirtschaft und Hochfinanz**. Selbstverständlich, es muss die Organisation der G20 sein! Wir haben also zwei Verdächtige ausgemacht, auf die wir nun unser Augenmerk richten werden, um schließlich die liegende 8 als Zeichen des Aquarius zu finden.

Es ist tatsächlich so, dass die Bibel einen entscheidenden Hinweis für uns bereithält, der uns in die richtige Richtung führen wird. Wenn wir von Satans Herrschaft sprechen, müssen wir auch herausfinden, was das Bild und das Malzeichen des Tieres sein soll. Es gibt darüber viele verschiedene Ansichten und Meinungen, was es sein könnte, wie z.B. der mysteriöse in der rechten Hand implantierte RFID-Chip, oder die überall zu findenden Barcodes, oder das oftmals versteckt angebrachte Symbol „666“, und manche behaupten sogar, es sei die Benutzung des World-Wide-Webs, das den Menschen zu Sklaven Satans macht. Nun, Satan kann all diese Dinge zu seinem Vorteil verwenden, aber das wahre Bild und Malzeichen des Tieres muss etwas sein, das JEDEN Menschen betrifft.





Und ein dritter Engel folgte ihnen, der sprach mit lauter Stimme: **Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen auf seine Stirn oder auf seine Hand annimmt, so wird auch er von dem Glutwein Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelch seines Zornes, und er wird mit Feuer und Schwefel gepeinigt werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm.** (Offenbarung 14,9-10)

Also das Dilemma ist klar: Derjenige, der sich nicht über das Bild und das Malzeichen Satans völlig im Klaren ist, wird die Plagen Gottes erleiden müssen. Die Warnung des dritten Engels ist – neben Jesu Androhung des Ausspeiens für lauwarmer Laodizeer – wohl die folgenschwerste in der Bibel überhaupt!

In unserem Artikel [Das Malzeichen des Tieres](#) beschreiben wir deshalb in ausführlicher und wohl einzigartiger Weise den Tatbestand dieses Gräuels! Der Artikel [Wegweiser nach Eden](#) greift dann dieses Thema noch einmal auf und beleuchtet es aus dem Blickwinkel Gottes, der vor diesem Gräuel sogar mit einem besonderen Himmelszeichen warnt! Bitte unbedingt lesen! Aber ich komme nicht drumherum, in meinem Artikel wenigstens in kurzen Worten Satans Malzeichen und sein Bild zu erklären, denn es ist einfach zu wichtig und darüber hinaus ist die G20-Organisation federführend bei seiner weltweiten Aufrichtung!

Es ist wohl eines der am meisten diskutierten Themen der heutigen Zeit, aber wie so oft vergessen die Menschen, dass die Offenbarung zu den prophetischen Büchern der Bibel zählt und deshalb gehen sie in die Irre, weil sie eine buchstäbliche und keine symbolische Erfüllung erwarten. Prophetie ist aber in Symbolform verfasst und daher müssen wir in erster Linie nach einer symbolischen Erfüllung der Beschreibungen Ausschau halten. Ein weiteres Prinzip ist, dass die Bibel sich selbst auslegt. Wir müssen also lediglich nach dem „Bild Gottes“ suchen, dann können wir auch auf das Bild Satans schließen. Das sollte für jeden bibelfundierte Christen eigentlich kein Problem darstellen:

Und Gott sprach: **Laßt uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich;** die sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde, auch über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht! **Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. Und Gott segnete sie;** und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde! Und Gott sprach: Siehe, ich habe euch alles samentragende Gewächs gegeben, das auf der ganzen Erdoberfläche wächst, auch alle Bäume, an denen samentragende Früchte sind. Sie sollen euch zur Nahrung dienen; aber allen Tieren der Erde und allen Vögeln des Himmels und allem, was sich regt auf der Erde, allem, in dem eine lebendige Seele ist, habe ich jedes grüne Kraut zur Nahrung gegeben! Und es geschah so. Und Gott sah alles, was er gemacht hatte; und siehe, **es war sehr gut.** Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: **der sechste Tag.** (1. Mose 1,26-31)

Gott machte es also bereits am 6. Tag der Schöpfung eindeutig und unmissverständlich klar, was SEIN Bild ist: die wahre, ursprüngliche, von Gott gesegnete und als sehr gut befundene **Ehe zwischen Mann und Frau**. Nun sollte es sogar für ein Schulkind verständlich sein, was dann das **Bild des Tieres** sein muss: die kürzlich in Deutschland und zuvor in bereits vielen Ländern zugelassene „Ehe für alle“, oder eben die **Ehe zwischen gleichgeschlechtlichen Menschen** und jeder anderen sexuellen Perversion, die für Gott Gräuel sind.



Nun ist es nicht mehr so schwierig, auf das Malzeichen des Tieres zu schließen. Wir werden einfach wieder untersuchen, was das Zeichen oder Siegel Gottes ist. Direkt, nachdem die Krone der Schöpfung am sechsten Tag geschaffen worden war, segnete Gott Mann und Frau. Unmittelbar darauf begann der Sabbat und Gott benutze diesen Tag, Seinem Werk der sechs vorhergegangenen Tage Sein Siegel aufzudrücken.

So wurden der Himmel und die Erde vollendet samt ihrem ganzen Heer. Und Gott hatte am siebten Tag sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von seinem ganzen Werk, das er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte er von seinem ganzen Werk, das Gott schuf, als er es machte. Dies ist die Geschichte des Himmels und der Erde, als sie geschaffen wurden, zu der Zeit, als Gott der HERR Erde und Himmel machte. (1. Mose 2,1-4)

Gott ruhte nicht am Sabbat, weil Er etwa müde von der Arbeit gewesen wäre, sondern, weil die Arbeit schlicht und einfach „sehr gut“ war, eben perfekt. Es gab einfach nichts mehr zu tun. Er musste nicht die Woche darauf wieder hier und da etwas ändern. **Nein, die Ruhe Gottes am Sabbat IST das Gütesiegel auf die 6-Tage-Schöpfung selbst.** Aber besonders der 6. Tag – mit dem krönenden Abschluss durch die Schöpfung von Mann und Frau im Bilde Gottes – erhielt durch den Sabbat ein besonderes Zertifikat ausgestellt, eine göttliche Heiratsurkunde. Deshalb sind auch die Ehe und der Sabbat untrennbar miteinander verbunden.

Gedenke an den Sabbattag und heilige ihn! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun; aber am siebten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun; weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore lebt. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darin ist, und er ruhte am siebten Tag; darum hat der HERR den Sabbattag gesegnet und geheiligt. (2. Mose 20,8-11)

Nun verstehen wir auch den wahren Sinn des vierten Gebotes viel besser. Wer den Sabbat hält, der verbürgt sich, Gottes Schöpfung rein zu halten, und zwar ganz besonders die Ehe zwischen Mann und Frau. Und exakt dieser Sabbat, der sich auf die wahre Ehe der Schöpfungswoche bezieht, ist das Zeichen Gottes:

So sollen die Kinder Israels den Sabbat halten, indem sie den Sabbat feiern für alle ihre Geschlechter, als ein ewiger Bund. Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Kindern Israels; denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht; aber am siebten Tag ruhte er und erquickte sich. (2. Mose 31,16-17)

Wer die wahre und von Gott eingerichtete Ehe eingeht, erhält vom Standesamt und/oder von seiner Kirche eine Heiratsurkunde. In diesem Bund steht Gott an erster Stelle, so wie es der Vers oben zum Ausdruck bringt: ein ewiges Zeichen zwischen mir (Gott) und dem Menschen (Mann und Frau). Weder der Standesbeamte, der Pastor, das Brautpaar noch die Gäste verletzen damit Gottes Schöpfungsordnung. Gott ist es, der diesen Bund segnet, so wie damals bei Adam und Eva. (Wenn du während des Lesens dieser Zeilen bemerkst, dass diese Auslegung des Sabbatverständnisses als Zertifikat Gottes auf den wahren Ehebund korrekt ist, würde es dann nicht die logische Schlussfolgerung sein, künftig den Sabbat zu halten?)



Nun zum exakten Gegenteil. Würde ein homosexuelles „Paar“ heiraten, würden sie damit zum Ausdruck bringen, dass Gottes Schöpfung fehlerhaft gewesen wäre. Sie würden gleichzeitig ein Bild des Tieres formen. Dann stellt ihnen der vom Staat befugte Standesamte eine rechtskräftig beglaubigte Heiratsurkunde aus. Und zwei Stunden später traut der Pastor dasselbe Paar, erbittet (wissentlich oder auch nicht) den **Segen Satans**



und stellt erneut eine kirchliche Eheurkunde aus. Beide Parteien, die zur Implementierung dieses Gesetzes beigetragen haben, bis hin zum kleinen Standesbeamten, als auch die Kirchenorganisationen, die dieses unheilige Gesetz in ihren Kirchen erlauben, samt dem ausführenden Pastor; **beide Parteien erhalten das Malzeichen des Tieres durch ihre Taten an ihre rechte Hand.**

Das unheilige Brautpaar erhält die vor Gott ungültige Heiratsurkunde Satans und erhält den Segen des Pastors in Richtung ihrer Stirnen und empfängt so **das Malzeichen des Tieres auf der Stirn**. Die Gäste der Trauung befinden diese satanische Ehe für gut (sonst würden sie wohl nicht anwesend sein) und dadurch **beten sie das Bild des Tieres an**. Darüber hinaus **betet auch jeder Mensch** auf dieser Erde, der die Homo-Ehe für gut hält, sie befürwortet oder ihr auch nur in Gedanken oder Herz zustimmt und nicht davor warnt, **das Bild des Tieres an!** Das ist der unheilige Bund zwischen Satan und dem „Paar“ und die Konsequenz daraus liegt nun klar auf der Hand!

Es geht jetzt nicht mehr darum, **WAS** bereits geschehen ist, sondern **WIE** und **WARUM** ein derart schreckliches Verbrechen Gott gegenüber überhaupt geschehen konnte. Werfen wir doch einen Blick auf die [Landkarte](#) des aktuellen fast weltweiten „Sodom und Gomorra“, bestehend aus allen Ländern, in denen die gleichgeschlechtliche Ehe bereits erlaubt ist.





Der oben verlinkte Bericht sagt aus, dass die Niederlande bereits im Jahr 2001 begannen, die gleichgeschlechtliche Ehe zu legalisieren. Kanada erlaubte es als erstes Land Amerikas im Jahr 2005, gefolgt von Argentinien in 2010 und Brasilien 2013, um nur einige zu nennen. Dieser Bericht auf [Wikipedia](#) führt alle Staaten auf, die bis heute die gleichgeschlechtliche Ehe anerkannt haben. Interessant ist, dass dieser Virus der LGBT-Toleranz,^[25] der letztlich zum Malzeichen des Tieres mutierte, in der Alten Welt (Europa) begann und sich dann rasant ausbreitete. Am **26. Juni 2015 folgte dann schließlich die USA**^[26] dem Trend der Zeit und stimmte als das einflussreichste Land der Neuen Welt^[27] ebenfalls für diese unheilige Eheschließung. Wie in beiden Links erwähnt und seither in aller Munde, stimmte am **30. Juni 2017 auch das einflussreichste Land der Alten Welt, Deutschland**, in erster Instanz für die „Ehe für alle“ ab. Wir können also sagen, dass mit diesem verhängnisvollen Schritt die beiden Repräsentanten und Sprachrohre der Alten und Neuen Welt ein klares Signal für jene Länder gaben, die bislang noch nicht das Malzeichen des Tieres angenommen und gesetzlich verankert haben.

Übrigens, wusstest du, dass der ehemalige Präsident der USA, Barack Obama, unter dessen Herrschaft das Sodomie-Gesetz in den USA Einzug fand, von Satan auserkoren und seine Wahl geplant war? Der Artikel [Der Freisinger Mohr](#) bringt es ans Licht! Ich zitiere:

Als ich im Jahre 2007 die Liste der Präsidentschaftskandidaten der USA im Internet entdeckte und erkannte, dass es eine damals noch äußerst geringe Chance geben würde, dass die USA ihren ersten schwarzen Präsidenten wählen könnten, war für mich sofort klar, wer der „Freisinger Mohr“ in Wirklichkeit war: Barack Hussein Obama. Ca. ein Jahr vor den Präsidentschaftswahlen konnte ich aus dem Papstwappen heraus mit ziemlicher Sicherheit „prophezeien“, wer die Wahl gewinnen würde.

Ein Bestandteil der Politik Benedikts, die er zum Beginn seiner Regierung im Jahre 2005 durch sein Wappen allen seinen Eingeweihten mitteilte, war also, die Krönung eines schwarzen Präsidenten in den USA zu erreichen, der **SEIN MANN** sein würde. Er übermittelte allen seinen Truppenteilen, die über die ganze Welt verteilt sind, dass sie alles tun müssten, um Obama zu unterstützen und ihn zum Präsidenten der USA zu machen, da er der „Erwählte“ des Papstes war. Und es steht nun außer Frage, dass Benedikt das erste Ziel (erstes Symbol auf dem Wappen) seiner Amtszeit bereits erreicht hat. Ja, meine „Prophezeiung“ traf also ein, obwohl ich kein Prophet^[28] bin, sondern nur babylonische Nachrichten lesen kann!

Was sagst du nun? Ich kann dich nur ermuntern, diese sehr aufschlussreichen Artikel auf unserer Website zu lesen. Satan überlässt nichts dem Zufall und im Vatikan sitzen seine besten Leute, die exakt nach seinem Plan vorgehen. Obama war der erste dunkelhäutige Präsident der USA, ganz nach dem Wunsch Satans, und Benedikt XVI. bereitete ihm den Weg. Unter Obamas Präsidentschaft nahm die USA als ursprünglich „protestantische“ Nation das Malzeichen des Tieres an. Wir dürfen uns nun die Frage stellen, ob Frau Merkel dann möglicherweise „das Kind“ von Papst Franziskus sein könnte? Wir werden bald mehr darüber erfahren...

Nachdem wir nun die Misere kennen, in der sich die Menschheit befindet, werden wir uns auf unserer Wanderung durchs Feindesland noch mehr darauf konzentrieren zu zeigen, **WIE das geschehen konnte und wie tief die Nationen der Erde darin involviert sind**. Ich werde versuchen, diesen schrecklichen Kriminalfall – gemeinsam mit dir – aufzurollen, damit du die heimtückischen Machenschaften des Drachen erkennen kannst. Erinnerung dich bitte, dass wir nach der liegenden 8 Ausschau halten und wir haben zwei Organisationen zur Auswahl, auf die wir ein Augenmerk haben müssen: die UNO und die Gemeinschaft der G20. Ich tippe auf letztere!



Geld regiert die Welt

Die Kapitel 17 und 18 der Offenbarung beschreiben in einem so ausführlichen Maße die Beziehung zwischen den Königen der Erde, den Reichen, den Kaufleuten, etc. und der Hure Babylon,^[29] dass wir nicht umhinkommen, diese Textstellen in einer Übersicht zusammenzufassen. Selbstverständlich bitte ich dich, lieber Leser, diese zwei Kapitel jetzt selbst einmal durchzulesen, damit du meine kurze Zusammenfassung überprüfen kannst.

Speziell im Kapitel 18 wird das Gericht über diese unreine Frau beschrieben, **weil alle Völker von ihrem „Wein der Unzucht“ (gleichgeschlechtliche Ehe) getrunken haben**. Es geht besonders darum, dass die Könige der Erde, die Kaufleute, die Händler, die „*Kapitäne, die Schiffe hatten und im Meer arbeiteten*“, über die Vernichtung der Hure Babylons samt all ihrem Reichtum jammern und klagen. Der Wirtschaftsreichtum geht völlig unter, jeglicher Handel kommt zum Erliegen! Vergiss bitte nicht, dass der GRUND des Niedergangs des gesamten Systems die UNZUCHT ist, die wir im vorigen Abschnitt als das Bild bzw. Malzeichen des Tieres in Form der gleichgeschlechtlichen Ehe identifizieren konnten. Und in diesem Kapitel finden wir sehr markante und oft wiederholte Wörter wie „*Unzucht, Handel, Reichtum, Ware, Kaufleute, Schiffe, Könige der Erde, etc.*“, die unsere Suche sehr vereinfachen. Wie passen diese beiden Hinweise zusammen und auf welches „politische Tier“ werden wir stoßen?

Werfen wir dazu kurz einen Blick auf die Aufgaben der Vereinten Nationen und sehen nach, ob diese Organisation besonders im wirtschaftlichen Sektor aktiv ist. Auf [Wikipedia](#) lesen wir:

Die Vereinten Nationen (VN), englisch United Nations (UN), häufig auch UNO für United Nations Organization (deutsch Organisation der Vereinten Nationen), sind **ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von 193 Staaten und als globale internationale Organisation ein uneingeschränkt anerkanntes Völkerrechtssubjekt**.

Die **wichtigsten Aufgaben** der Organisation sind gemäß ihrer Charta die **Sicherung des Weltfriedens**, die **Einhaltung des Völkerrechts**, der **Schutz der Menschenrechte** und die **Förderung der internationalen Zusammenarbeit**. Im Vordergrund stehen außerdem **Unterstützung im wirtschaftlichen, sozialen und humanitären Gebiet** (siehe auch die Millennium-Entwicklungsziele der UNO).

Also ganz ehrlich, ... der Bereich Wirtschaft, Handel und Finanzen ist NICHT im Aufgabenbereich der UN zu finden. Darum überprüfen wir sofort die Aufgaben der G20 und konsultieren dazu abermals [Wikipedia](#):

Die G20 (Abkürzung für Gruppe der 20 oder Gruppe der Zwanzig) ist ein seit 1999 bestehender informeller Zusammenschluss aus 19 Staaten und der Europäischen Union. **Sie repräsentiert die wichtigsten Industrie- und Schwellenländer**. Die G20 dient **vor allem** als Forum für den Austausch über Probleme **des internationalen Wirtschafts- und Finanzsystems**, aber auch zur Koordination bei weiteren globalen Themen wie Klimapolitik, Frauenrechte, Bildungschancen, Migration und Terrorismus. Zielrichtung und Wirksamkeit ihrer Beschlüsse sind umstritten.

Am 1. Dezember 2016 übernahm Deutschland für ein Jahr die G20-Präsidentschaft. Es richtete am 7. und 8. Juli den G20-Gipfel in Hamburg 2017 aus.

Unter den 19 Mitgliedsstaaten befinden sich unter anderem die **Industrieländer der G7** und die **Schwellenländer der O-5**. Vier Mitglieder gehören der Europäischen Union an: Deutschland,



Frankreich, das Vereinigte Königreich und Italien. Zusätzlich ist die EU Mitglied, die auch die anderen EU-Länder vertritt. **In den in der G20 direkt oder indirekt vertretenen Staaten leben knapp unter zwei Drittel der Weltbevölkerung. Sie erwirtschaften über 85 Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) und bestreiten rund drei Viertel des Welthandels** (Stand Ende 2016).

An den Gipfeltreffen nehmen die **Staats- und Regierungschefs** sowie die **Finanzminister** und **Zentralbankchefs** der 19 Mitgliedsstaaten teil, ferner der Präsident des Europäischen Rates (wenn die EU-Präsidentschaft zu diesem Zeitpunkt nicht von einem G7-Staat geführt wird), der Präsident der **Europäischen Zentralbank**, der Geschäftsführende Direktor (Managing Director) des **Internationalen Währungsfonds**, der Vorsitzende des **Internationalen Währungs- und Finanzausschusses** (IMFC), der Präsident der **Weltbank** und der Vorsitzende des Development Committees der OECD.

Nun haben wir den endgültigen Beweis direkt vor Augen. Die G20 ist tatsächlich der von uns gesuchte Zusammenschluss von Ländern, der hauptsächlich mit Handel, Wirtschaft, Industrie, Reichtum, Finanzen, Banken, etc. zu tun hat. Wir lagen völlig richtig!

Es besteht auch kein Zweifel, dass dieser Staatenbund der „Generalstab Satans“ sein muss, der wesentlich dazu beitrug, ihn auf den Thron zu hieven und nun drauf und dran ist, seine politische Macht weiter auszubauen. Bruder John [erklärte](#) bereits die in Offenbarung 17 beschriebenen 10 Hörner des rätselhaften Tieres. Wir benötigen nun dieses Wissen, damit du anschließend klar erkennen kannst, dass selbst die Schaffung der Organisation der G20 von langer Hand geplant war. Ich zitiere:



Untersuchen wir Offenbarung 17...

Das Tier aus Offenbarung 17, das von der römischen, von Gott abgefallenen Hurenkirche, geritten wird, hat sieben Köpfe und 10 Hörner, genauso wie das erste Tier aus Offenbarung 13 und der Drache aus Offenbarung 12. Der Unterschied ist allerdings, dass der Drache und das erste Tier von Anfang an Kronen auf ihren Köpfen bzw. Hörnern haben, während das Tier aus Offenbarung 17 erst später „Macht bekommt“ und zwar auf eine Stunde mit dem Tier. Das Tier aus Offenbarung 17 muss also ein Staatengebilde sein, das zuerst keinen „König“ hat und später „zehn“, nach dem Machterhalt.

Wir haben gelernt, dass der rote Drache, das heidnische Rom, seine Macht, also seine Kronen, dem ersten Tier gab, als das Papsttum über Europa zu herrschen begann. Das heidnische, imperialistische Rom hat also momentan keine Kronen, weil es sie weggegeben hat! Der Drache hatte die Kronen auf seinen sieben Köpfen (seine sieben Weltreiche symbolisierend), sie gehen dann (im Jahre 538 n. Chr.) an die 10 Hörner des ersten Tieres (die 10 Nationen, in die das römische Reich zerfiel), bis sie diesem letztendlich auch wieder abhanden kommen, wenn einer seiner Köpfe verletzt wird (das war im Jahr 1798, als Papst Pius von Napoleons General gefangengenommen wurde). Das alles ist äußerst wichtig zu verstehen! In Offenbarung 17,3



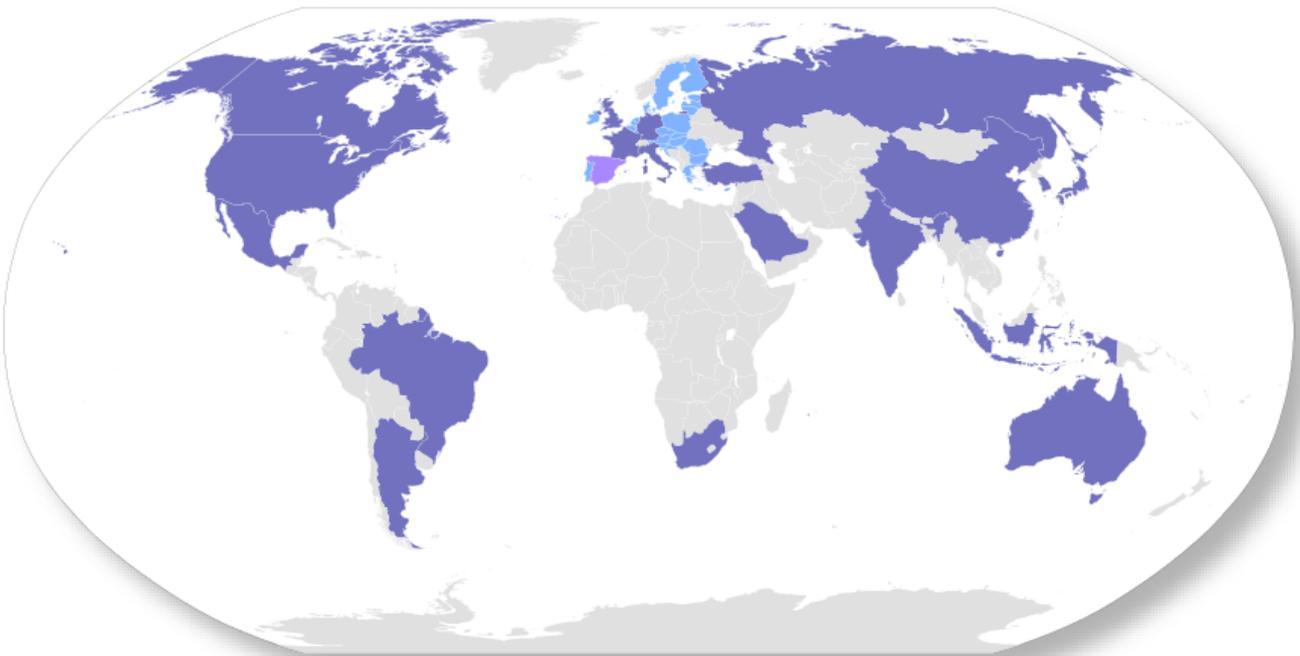
wartet jetzt aber ein scharlachrotes „Tier“ mit sieben Köpfen und 10 Hörnern, auf denen (noch) keine Kronen sitzen.

Die 10 Hörner müssten also wieder einmal die Nationen Europas sein, vielleicht auch die Alte und die Neue Welt zusammen in der Staatenunion der G20, die gerne wieder Kronen und Macht erhalten würden und zwar als eine umfassende, tonangebende Weltregierung. Welche Kronen möchten sie... natürlich diejenigen, die sie vom Drachen schon einmal empfangen haben. Damit dies geschehen kann, müssen diese aber zuerst ihre Macht dem Tier geben, damit es sie später wieder krönen kann...

Und die zehn Hörner, die du sahst, sind zehn Könige, welche noch kein Königreich empfangen haben, aber Gewalt wie Könige empfangen eine Stunde mit dem Tiere. Diese haben einen Sinn und geben ihre Macht und Gewalt dem Tiere. (Offenbarung 17,12-13)

Wie erhält aber Satan die Macht praktisch von den Nationen bzw. einer Union von Nationen? Sehr einfach... **sie müssen sein Autoritätssiegel in ihre Gesetzgebung einbinden!** Das römische Reich muss wieder auferstehen, indem seine Gesetze wieder in einer signifikanten Form in allen seinen „Provinzen“ gehalten werden!

Was wir also nun zu erwarten haben, ist, dass zunächst alle Mitgliedsstaaten der G20 das Malzeichen des Drachens annehmen und in ihre Gesetzgebung einbinden werden, selbst wenn das aus heutiger Sicht noch eher unglaublich erscheint. Vergleiche doch bitte dazu die Regenbogen-Karte aus dem vorigen Kapitel mit dieser G20-Karte:



Es fällt auf, dass noch einige Länder standhalten: Russland, China, Indien, Australien^[30], Saudi-Arabien, ... nur um die größten Länder zu nennen; sie alle haben noch NICHT das Malzeichen Satans angenommen. Wir müssen aber auch bedenken, dass eigentlich nur die christlichen Länder zählen, da die anderen sowieso Gott schon längst verworfen haben. Aber die 10 Hörner/Könige aus Offenbarung 17 **werden gemäß der biblischen Prophetie** dem Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, ihre Macht und Gewalt im Zeitraum der **5. Posaune** übergeben. Der dann von den 10 oder 20 mächtigsten Königen der Alten und



der Neuen Welt wiedergekrönte „römische Drache“, wird sein in der Bibel beschriebenes, verheerendes Werk verrichten und gegen das Lamm Krieg führen.

Die G20-Offiziere des nun fest auf dem Thron sitzenden Drachen werden dann den restlichen Nationen, die zu diesem Zeitpunkt sein Malzeichen noch nicht angenommen haben, mit dem „Dreizack“ des Wassermanns derart zusetzen, dass letztendlich „alle Könige der Erde“ klein beigegeben und die gleichgeschlechtliche Ehe einführen werden. In dieser Zeit wird sich die folgende Prophezeiung erfüllen:

Und es [das Tier aus der Erde, die USA] bewirkt, daß allen, den Kleinen und den Großen, den Reichen und den Armen, den Freien und den Knechten, ein Malzeichen gegeben wird auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn, und daß niemand kaufen oder verkaufen kann als nur der, welcher das Malzeichen hat oder den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Hier ist die Weisheit! Wer das Verständnis hat, der berechne die Zahl des Tieres, denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist 666. (Offenbarung 13,16-18)

Es ist sehr gut vorstellbar, dass die Vereinigten Staaten als eine der militärisch mächtigsten Nationen der Welt und Teil der G20, ihre „militärische Überzeugungskraft“ verwenden könnten, um unbeugsame Nationen gefügig zu machen. Wir werden bald mit eigenen Augen sehen, wie sich diese Prophetie letztlich erfüllen wird.

Jedenfalls wird ab der 5. Posaune das römische Reich wieder ganz im Sinne Neros^[31] aufgerichtet worden sein, wie es bereits Bruder John in einem der verlinkten Artikel hergeleitet hat. Dann ist der Punkt erreicht, wo Gottes Siegel – der Sabbat als Zertifikat für die gottgegebene Ehe zwischen Mann und Frau – zerbrochen ist. Diesen Moment beschreibt Ellen G. White so:

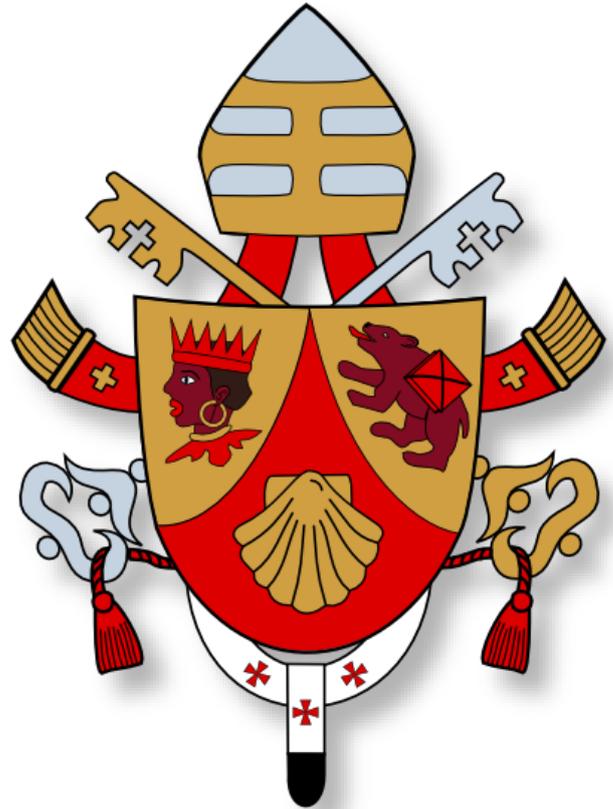
Noch nie zuvor wirkte diese Botschaft [des Vierten Engels aus Offenbarung 18] so zutreffend und überzeugend wie heute. **Mehr und mehr stellt die Welt die Forderungen Gottes als nichtig dar. Die Menschen sündigen in frecher Weise. Die Bosheit der Erdbewohner hat fast das Maß ihrer Ungerechtigkeit gefüllt.** Diese Erde hat beinahe den Punkt erreicht, da Gott es dem Zerstörer gestattet, seinen Willen an ihr auszulassen. **Die Ersetzung [Korrigiert! Es heißt nicht „Aufrichtung“] von Menschengeboten an Stelle des Gesetzes Gottes [Legalisierung der „Ehe für alle“, anstatt der Ehe zwischen Mann und Frau], die Erhebung des Sonntags [Hinweis, dass das sonnenanbetende römische Reich wieder aufkommt]^[32] an Stelle des biblischen Sabbats durch menschliche Autorität, ist der letzte Akt in diesem Drama. Wenn diese Ersetzung [Korrigiert! Es heißt nicht „Wenn der Zwang der Sonntagsfeier“] weltweit wird [entweder wenn alle G20-Staaten die gleichgeschlechtliche Ehe erlaubt haben oder eben alle UNO Mitglieder], wird Gott sich offenbaren. Er wird sich in seiner Majestät erheben und die Erde fürchterlich erschüttern.** Er wird sich aufmachen und die Bewohner der Welt für ihre Ungerechtigkeit strafen. Die Erde wird das vergossene Blut ans Licht bringen und die Erschlagenen nicht mehr bedecken. {Sch3 120.5}

Die Zeit ist sehr kurz, bis Jesus das Räuchergefäß im Himmlischen Heiligtum zu Beginn der 6. Posaune am 3. Juni 2018 fallen lässt und damit die Gnadenzeit enden wird. Nach einem schrecklichen Atomkrieg, vor dem Jesus durch die letzten Posaunen warnen lässt, werden die sieben Plagen die Erde buchstäblich und fürchterlich erschüttern und sich schließlich die Verse von Offenbarung 18, die wir schon betrachtet haben, erfüllen. Babylon wird mit samt dem Reichtum, für den die 20 reichsten Nationen der Erde symbolisch stehen, untergehen. Unzucht (Ehe für alle...) und jegliche Hurerei (Beziehung) mit Rom werden ihr Ende finden. Dann regiert nicht mehr das Geld...



Die G20 – Das Kind Benedikts

Wie konnte diese Entstellung von Gottes Bild der Ehe zwischen Mann und Frau geschehen? Kann es sein, dass die Organisation der G20 vielleicht nur zu diesem einen Zweck etabliert wurde? Erwinnere dich, dass wir unseren Rückblick im Jahr 2007 begonnen haben, als Papst Benedikt XVI. das Signet zum Jahr des Paulus herausgab. Vielleicht hält dieser Papst noch einen weiterführenden Hinweis für uns parat? Immerhin hat Benedikt XVI. die nötigen Vorbereitungen getroffen, damit Satan seinen Platz einnehmen konnte. Während sich Bruder John mit dem [Papstwappen](#) Benedikts beschäftigte, fand er heraus, dass die überkreuzten und zu einem X geformten Sattelschnüre am Rücken des Bären für die „10 Könige aus Offenbarung 17“ stehen müssen. In einem der Detail-Artikel zu diesem Wappen, [Der Korbiniansbär](#), schrieb er:



Wenn wir nun noch genauer hinsehen, werden wir die „Packschnüre auf dem Paket“ entdecken. Aber Moment mal! Die Linien sind nicht unter dem Bauch des Bären weitergeführt, sondern enden bereits auf dem Paket, das wir schon als SATTEL des Papsttums identifiziert haben! Auch ist es sehr ungewöhnlich, ein Paket oder einen Sattel auf diese Weise auf einem Tierrücken zu befestigen. Wir sehen, dass die „Schnüre“ sich überschneiden. Aber so würden wir nie ein Paket zusammenbinden... an den Ecken. Wir würden die Schnüre immer über die Seitenmitten binden, denn an den Ecken würden sie keinen Halt finden und abrutschen. Nein, hier ist wieder ein Symbol versteckt!

Die Schnüre bilden ein auffälliges X. Und X hat in der römischen Sprache eine besondere Bedeutung, es repräsentiert nämlich die Zahl 10 in römischen Ziffern.

Gut, wir haben also ein X, d.h. eine Zehn, gefunden, aber es wäre doch toll, wenn wir die komplette Anzahl der G20-Staaten im Symbol des Bären entdecken könnten. Wir würden also noch ein weiteres X benötigen. Also, zurück zu Benedikts Bären mit der Satteltasche! Dieses Symbol birgt tatsächlich noch einen entscheidenden Hinweis in sich, den die hohen Freimaurer sicherlich sofort erkannt haben. Was meinst du? Ob dieser Bär nur einen halben Packsattel umgeschnallt bekam? Oder würde doch auch auf der anderen Seite eine Tasche mit demselben X zu finden sein? Wir dürfen uns nicht in die Irre führen lassen, sondern müssen sogar mit Täuschungen dieser Art rechnen, denn das ist Satans Spezialität. Wir sagten bereits, dass Symbole immer mehrere Bedeutungen haben können!





Selbstverständlich ist immer die Satteltasche auf beiden Seiten eines Lasttiers zu finden, schon allein deshalb, um das Gewicht der zu transportierenden Handelsgüter gleichmäßig auf dessen Rücken zu verteilen.

Die Zahl 10 steht also für eine Gesamtheit, für weltliche Gänze. Einmal repräsentieren die 10 Hörner die 10 europäischen Königreiche, in die das einstige römischen Reich zerfiel. Aber das Tier aus Offenbarung 17 wird der [wiederauferstandene römische Drache](#) in unserer Zeit sein, der nicht nur in Europa regieren will, sondern weltweit. Und so steht die Zahl 10 auf beiden Seiten diesmal für die G20-Organisation, die etwas mit Papst Benedikt zu tun haben muss, sonst wären diese zwei Satteltaschen-X in seinem Wappen nicht nötig gewesen.

Wenn du dem [Link](#) auf Wikipedia von weiter oben aufmerksam gefolgt bist, hast du sicherlich auch etwas über die Geschichte der G20 gelesen und die Tabelle über die bereits stattgefundenen Zusammenkünfte betrachtet. Ist dir dabei aufgefallen, dass seit dem Gründungsjahr 1999 bis zum Jahr 2008 „nur Finanzministertreffen“ stattfanden, die aber auch weiterhin abgehalten werden? **Der erste echte G20-Gipfel hingegen fand im November 2008 in den USA statt, im Land des „schwarzen Mohrs“ aus Benedikts Wappen.** Ein nur in Englisch zur Verfügung stehender Wikipedia-Eintrag zeigt eine [Liste der Versammlungen](#) und bestätigt erneut den im Jahr 2008 in den USA abgehaltenen Gipfel als den Ersten des G20-Staatenbundes.

◆	Date	◆	Host country	◆	Host city	◆
1st	14–15 November 2008		United States		Washington, D.C.	

Der englische [Hauptartikel](#) in Wikipedia über die G20 bestätigt noch einmal, dass das „G20-Treffen in 2008 das **Einweihungstreffen** darstellte und dass die Teilnehmer der G20-Staaten am 25. September 2009 ankündigten, die bis dahin abgehaltenen G8-Gipfel künftig durch die G20-Meetings als wichtigstes wirtschaftliches Konzil der reichsten Nationen zu ersetzen.“

Also eindeutiger geht es wirklich nicht mehr. Und das noch dazu aus ganz offizieller Quelle. Damit haben wir nun auch den Beweis vorliegen, dass die beiden hier erwähnten Datumsangaben 2008 und 2009 in Benedikts Signet zum Jahr des Paulus treffsicher zum einen das Gründungsjahr der wahren G20 darstellt, und zum anderen das letzte geschichtsträchtige Treffen der G8 im Jahre 2009 in L’Aquila aufzeigt, wo die Reichsten der Reichen in einer armseligen Umgebung und unterwürfigen Haltung ihren Chef und „Heiligen Vater Benedikt“^[33] Ehre und Achtung zollen mussten. **Sein „Kind“, die G20 (2 × X in der Satteltasche des Bären), ward geboren und zu einer festen Institution geworden. Sie, bestehend aus den einflussreichsten und wirtschaftlich wichtigsten Staaten der Erde, wurde von Benedikt wohlweislich und vorsorglich geplant und geformt, um mit einer Gemeinschaft von nur wenigen „Königen“ bereits den Löwenanteil der Erde Satan zuzuführen.**

Und es kam, wie es geplant war. Benedikt hatte sogar „seinen“ Stuhl im Vatikan zu räumen. Das war vollkommen unüblich und einzigartig, da Päpste normalerweise auf Lebenszeit bestellt sind. Es konnte folglich nur EINEN wirklich plausiblen Grund für diese Handlungsweise geben: Sein Chef, Satan selbst, wollte den Thron ab dem Jahr 2013 – und er bekam ihn als Jesuiten-Papst Franziskus.

Im nächsten Abschnitt richten wir nun unser Augenmerk auf Angela Merkel und ihr Deutschland, das seit dem 1. Dezember 2016 für ein Jahr die Präsidentschaft der G20 übernommen hat. Vielleicht finden wir



dort die von uns gesuchte liegende 8? Außerdem interessiert uns, wie Frau Merkel es geschafft hat, dass das einflussreichste und mächtigste Land in Europa ebenfalls für die gleichgeschlechtliche Ehe abstimmte.

Die Herz-Dame in Luzifers Spiel

Es gibt wohl kein anderes Staatsoberhaupt der G20, das so oft wie sie in den wenigen Jahren der Regierungszeit von Papst Franziskus im Vatikan vorstellig wurde. Wir hätten schon stutzig werden sollen, als folgende Nachrichten zu lesen waren:



17.06.2017 - DERWESTEN.de

Papst Franziskus hatte Merkel in seiner Privatbibliothek empfangen. Es war bereits das **vierte persönliche Gespräch** der beiden und das **sechste Zusammentreffen seit Franziskus' Amtsantritt 2013**. Der Papst empfing Merkel **verhältnismäßig oft**. **Wahrscheinlich ist sie die am häufigsten eingeladene Regierungschefin überhaupt.**

18.06.2017 - maz-online.de

Freunde im Geiste, Verbündete in der Sache

Kaum einen anderen Regierungschef empfängt der Papst so oft wie Angela Merkel. Vor dem Hintergrund von **G-20** und dem Klinsch mit Donald Trump kommt der Kanzlerin der Schulterchluss gerade gelegen. Doch wie verlief die Privataudienz?

Franziskus überreicht Merkel einen **Olivenzweig** als Würdigung ihres Einsatzes für den Frieden. Dazu gibt es vom Papst drei in **rot** gebundene Ausgaben seiner Lehrschriften in deutscher Sprache.

17.06.2017 - evangelisch.de

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) wurde heute im Vatikan von Papst Franziskus in Privataudienz empfangen. Es war bereits das vierte persönliche Gespräch der Regierungschefin und des Kirchenoberhauptes seit Amtsantritt von Franziskus 2013. **Drei Wochen vor dem G20-Gipfel** unter deutscher Präsidentschaft in Hamburg ging es in Rom dabei um die Themen Weltwirtschaft und globale Gerechtigkeit.



Das Treffen mit Franziskus bezeichnete sie als „ermutigendes Gespräch“, auf dem Weg weiterzugehen, um Schritt für Schritt Erfolge für die Weltgemeinschaft zu erzielen.

Merkel sagte zudem, sie wolle Afrika zu einem Schwerpunkt des **G20-Gipfels machen, der Anfang Juli in Hamburg** stattfindet. Dies sei vom Papst besonders begrüßt worden. Das Treffen der wichtigsten Industrieländer steht in diesem Jahr unter deutscher Präsidentschaft und war **ein Schwerpunkt des Gesprächs zwischen Merkel und dem Papst**.

17.06.2017 - heute.de

Angela Merkel und Papst Franziskus begegnen sich fast wie zwei alte Freunde. Sie begrüßen sich freundlich, lächeln sich an, dann sagt sie: „Danke, dass ich wieder hier sein kann.“ **Und die mächtige Bundeskanzlerin bekommt vom mächtigen Kirchenoberhaupt das, was sie sich von dem Treffen im Vatikan erhofft hat: moralische Stärkung vor schwierigen G20-Auseinandersetzungen** - und schöne Bilder mit dem allseits beliebten Kirchenführer mitten im Wahlkampf.

Als sie von der mittlerweile vierten Privataudienz bei Franziskus berichtet, wählt Merkel Worte, die vom **Pontifex, dem Brückenbauer**, selbst stammen könnten. Sie wolle sich einsetzen für „eine Welt, in der wir keine Mauern aufbauen wollen, sondern Mauern einreißen wollen“, sagt sie. „Und in der alle gewinnen sollen an **Wohlstand, an Reichtum**, an Ehre und Würde des Menschen.“ Auf dieser Basis werde man in Hamburg auch über die Weltwirtschaft und die Herausforderungen des Terrorismus diskutieren.

13.06.2017 - domradio.de

Angela Merkels **erste Audienz im Mai 2013, zwei Monate nach Franziskus' Amtsantritt**, war damals eine kleine Sensation. Denn eigentlich galt es als ungeschriebenes Gesetz, dass der Papst aus Gründen der Neutralität keine Spitzenpolitiker in den Vatikan einlädt, die gerade im Wahlkampf stehen. Nun liegt der nächste, bereits vierte Audienztermin beim allseits beliebten Papst am 17. Juni sogar noch näher an der Bundestagswahl im September.

Es sieht ganz danach aus, als ob wir unseren Bick nach Deutschland richten müssten! Jeder dieser Zeitungsartikel ist ein kleines Juwel, weil sie die sehr enge Beziehung von Franziskus und Merkel aufzeigen. Und das kommt nicht von ungefähr, sondern dahinter steht ein Plan. Merkel hat einen besonderen Auftrag auszuführen. So wie Obama das „Kind Benedikts“ war, so ist die deutsche Kanzlerin Angela Merkel die Marionettenfigur von Satan selbst. Nachdem wir ja bereits Bescheid wissen, was Satan vorhat und auch, dass er sich besonders der „Könige“ der G20 bedient, liegt jetzt schon klar auf der Hand, dass der vor kurzem stattgefundene G20-Gipfel in Hamburg wohl die gesuchte Stecknadel im Heuhaufen darstellen wird; war doch ihr Besuch im Vatikan im Juni so etwas wie ein letzter Rapport zum Erhalt der letzten Arbeitsanweisungen und Instruktionen von Satan persönlich, um das erwünschte Ziel – die Annahme seines Malzeichens in der führenden Nation der Alten Welt – zu erreichen.

Weiter oben habe ich einen Hinweis im [Wikipedia-Artikel über die G20](#) unkommentiert stehen gelassen, der dich als Späher im feindlichen Land nicht hätte kalt lassen sollen:



Jahr	Logo	Stadt	Land	Datum
2016		Hangzhou	 Volksrepublik China	4./5.9.
2017		Hamburg	 Deutschland	7./8.7.

Das Logo der G20-Zusammenkunft in China des Jahres 2016: **Das allsehende Auge!** Auf was es (das Auge Luzifers) wohl geblickt haben mag? Eines kann ich jetzt schon verraten: Es blickte in die Zukunft; und zwar auf das besondere und lang herbeigesehnte Jahr 2017!

Der Kettentrück

Bitte erinnere dich, dass ich im Abschnitt *Die Thronbesteigung Satans* darauf hingewiesen habe, dass es noch eine weitere Möglichkeit gibt, die Kette im Signet des Paulusjahrs zu schließen.

Da wir bereits herausgefunden haben, dass die Kettenglieder für Jahre stehen, haben wir keine Mühe, die Fäden zusammenzuknüpfen: **Die 17 Kettenglieder stehen natürlich für das Jahr 2017!** Für uns als Nichteingeweihte war es im Vorhinein einfach nicht möglich zu wissen, was in diesem Jahr geschehen sollte. Aber für die hochrangigen Freimaurer war bereits seit langer Zeit folgende Agenda klar ersichtlich: „Das goldene und friedliche Zeitalter des Aquarius, das seit der Hippie-Bewegung verkündet wurde, wird 2012/2013 beginnen. Im Jahr 2017 wird der Wassermann die beiden Kettenenden zusammenknüpfen. Die Herrschaft wird ihm sicher sein, da die USA und Deutschland als Garanten bzw. Repräsentanten für die Neue und Alte Welt (G20) das Malzeichen des Tieres angenommen haben werden.“

Jetzt ist die Zeit reif. Endlich können wir die liegende 8 mit eigenen Augen sehen, mit der Satan der Welt anzeigt, dass sein Plan aufgegangen und die Kette in Benedikts Signet geschlossen ist.

Unsere vierte zu Beginn gestellte Frage postulierte, dass das Symbol für Satans ewige Herrschaft, **die faule oder liegende 8**, zu einem bestimmten Zeitpunkt öffentlich sichtbar werden muss.

Ich habe im letzten Abschnitt erneut ein Symbol unkommentiert stehen lassen, als ich auf das Logo der G20-Veranstaltung in China hinwies. Hast du den „kleinen Test“ bestanden und die liegende 8, das Zeichen der Unendlichkeit, schon bemerkt? Wenn nicht, dann präsentiere ich nun das Gruppenbild des Festes der G20-Teilnehmer in Hamburg. Du solltest es jetzt sehr leicht finden können...



Ja natürlich! Eindeutig und ohne jeden Zweifel erkennbar!

Das Logo der G20-Veranstaltung des Jahres 2017 IST die liegende oder faule 8, das Zeichen Satans für seine unendliche Herrschaft! Aber damit auch der größte Skeptiker verstummen muss, legen wir einfach eine sehr eindrückliche und für diesen Anlass passende liegende „Ouroboros-8“ über das offizielle G20-Logo.



Ich weiß nicht, wie dir, lieber Leser, gerade zumute ist, aber als sich mir diese Zusammenhänge direkt vor meinen Augen erschlossen, stockte mir der Atem. Ein gehauchtes „WOW“ war der einzige Laut, der mir über die Lippen kam. Dann dachte ich an die Menschheit. Wie vielen würde wohl das Zeichen ebenfalls aufgefallen sein? Oder trat gerade der ziemlich ernüchternde Fall ein, den ich im Prolog dieses Artikels ansprach, dass dieses Gipfeltreffen für die Menschen nur eines von vielen war und der offensichtlich zur Schau gestellte Symbolismus dahinter völlig ignoriert bliebe? Alle Jahre wieder...?



Ich schrieb davon, dass die Welt von diesem Fest in Hamburg erfahren müsse! Nun kennt ihr den Grund: **Das Zeitalter des Aquarius hat damit definitiv begonnen, die Bildung des Generalstabs Satans läuft wie geplant, weil nun auch Deutschland als Repräsentant der Alten Welt sein Malzeichen angenommen hat.**

Die Könige der Erde, die Reichen und Kaufleute, die Chefs der Hochfinanz, sie alle haben ihre Aufgabe gut gemacht. Merkel hat ihre letzte Prüfung offensichtlich auch mit Bravour bestanden. Sie hat den von Papst Franziskus bei ihrer letzten Begegnung überreichten **Olivenzweig** nicht zu Unrecht erhalten. Er steht nämlich für Frieden, Wohlstand, Erfolg und **den Sieg**. [Wikipedia](#) bringt es folgendermaßen zum Ausdruck:

Im antiken Griechenland und Rom war ein Kranz aus Ölweigen die **höchste Auszeichnung des um das Vaterland hochverdienten Bürgers sowie der höchste Siegespreis bei den Olympischen Spielen**. Der Ölweig war das **Symbol des Friedens**, und Besiegte, die um Frieden baten, trugen Ölweige in den Händen.



Bruder Robert hat in seinem Artikel [Das Tier aus dem Abgrund](#), der von der heutigen römischen Arme – dem Jesuitenorden – und dem letzten Papst handelt, folgendes über die Olivenzweige geschrieben:

Die [Prophezeiung der Päpste](#) [englisch] scheint nun ebenfalls wahr zu werden. Wir haben „die Mühsal der Sonne“ bereits im Werk von Papst Johannes Paul II. gesehen, der in seiner langen Amtszeit unermüdlich bemüht war, den Weg für die „unbesiegbare Sonne“ Roms zu ebnet, damit sie wieder mit voller Intensität scheinen könnte. **Die „Herrlichkeit des Olivenbaums“ ist in der Erfahrung von Papst Benedikt XVI. erfüllt worden, der als der „Gesegnete“ unter den Päpsten, direkt das Tor für die Rückkehr der römischen Macht durch seinen Rücktritt öffnete, während er selbst immer noch lebt, um die Frucht seiner Bemühungen zu sehen. Kränze aus Olivenzweigen wurden als Zeichen und Krone des Sieges im antiken Griechenland und Rom getragen. Es war Benedikts Rücktritt, der Papst Franziskus auf den Thron brachte, und bald wird die ganze Bedeutung dieses krönenden Sieges sichtbar werden.**

Erkennst du, wie plötzlich viele lose Fäden zusammengeknüpft werden und ein ganzes Bild ergeben? Trotzdem gibt es noch mehr zu entdecken! Als nächstes wollen wir das gesamte „Klassenfoto der G20“ dieses Jahres genau betrachten, damit wir den Plan noch besser verstehen, der letztendlich zur Misere der Annahme des Malzeichens durch die einflussreichen Staaten der Welt führte.



Betrachten wir zunächst die Teilnehmer selbst. Es sollte uns weiter oben, als ich einige Zeitungsartikel bezüglich Frau Merkels letztem Besuch beim Papst zitiert habe, aufgefallen sein, dass Franziskus sich offensichtlich etwas dabei dachte, als er ihr drei in Rot gebundene Ausgaben seiner Lehrschriften überreichte. Ist es nicht bemerkenswert, dass Bundeskanzlerin Merkel als einzige im roten Blazer aus der Menge heraussticht? Bitte verstehe, dass in der okkulten Welt der Freimaurer sowie im Vatikan die Farbe Rot für absolute Macht steht. Sicherlich, in diesem Jahr übernahm Deutschland den Vorsitz der G20 und von daher „darf“ sie auch Rot tragen. Aber Merkel pflegt eine ganz besondere Beziehung zum Papst, wie wir bereits herausgefunden haben. Und ihr absolutes Meisterstück, die trickreiche Annahme des Malzeichens des Tieres in Deutschland, trägt den Segen Roms. Der Mann in Weiß, der Engel des Lichts in Rom, strahlt weiter nach außen hin und wiegt die Menschheit in Sicherheit, aber inwendig ist er nicht einfach nur ein – wie viele fälschlich meinen – „falscher Prophet“, sondern Franziskus ist der Chef aller falschen Propheten:

Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann; (1. Petrus 5,8)



Damit die Dominanz des Antichristen und Drachen Franziskus an diesem G20-Fest auch wirklich klar ersichtlich ist, steht neben Angela Merkel sein zweiter Vertreter: der Präsident des Heimatlandes von Franziskus: Mauricio Macri aus Argentinien! Beide zusammen stehen in der Mitte des Bildes und symbolisieren damit ihre nächste Nähe und absoluten Gehorsam dem Papst gegenüber. Im Vergleich zu früher abgehaltenen G20-Veranstaltungen fällt auf, dass die USA nicht mehr in der Mitte repräsentiert sind, sondern einen „Außenposten“ neben Frankreich beziehen mussten. Ein Grund dafür könnte sein, dass die Beziehung Trump-Franziskus sichtlich angespannt und kühl ist, zumal Präsident Trump als einziger den vom Papst Franziskus angestregten Klimavertrag nicht ratifizieren wird. So oder so, die USA sind und bleiben Teil der G20 und spielen in diesem letzten Akt auf der Weltbühne eine gewichtige Rolle.

Nach der ebenfalls plausibel klingenden Erklärung eines Journalisten der Frankfurter Rundschau, gäbe es für das Abschlussbild einer G20-Veranstaltung ein eigenes Protokoll. Demnach stünde der argentinische Präsident zu Recht direkt neben Merkel, weil der nächste G20-Gipfel in Argentinien stattfinden wird. Diese Tatsache birgt aber eine weitere große Überraschung in sich, die wir etwas weiter unten noch ausführlich untersuchen werden.

Neben der liegenden 8 selbst, die eindeutig auf Satan und seine Herrschaft hinweist, finden wir natürlich auch die 666 in Form einer Pyramide im Klassenfoto wieder. Zähle selbst nach: von Merkel nach rechts



und von Macri nach links – die Anzahl der Personen der ersten bzw. untersten Reihe. Dabei finden wir jeweils sechs Personen. Die dritte Sechs sollten wir logischerweise in der obersten Reihe erwarten können. Und tatsächlich: dort sind wieder sechs Personen. Zusammen formen also die Teilnehmer der G20 eine satanische Pyramide – gekrönt mit der liegenden 8 des Logos der G20 an der Wand über ihnen.

Darüber hinaus sind dies die Masse des goldenen Standbilds Nebukadnezars aus Daniel 3. Bibelstudierende wissen, dass diese „666“ für das Malzeichen des Tieres steht und für die Machtübernahme der Metropolen aus Babylon.

Der König Nebukadnezar machte ein Bild von Gold: seine Höhe sechzig Ellen [erste Sechs], seine Breite sechs Ellen [Breite und Länge sind natürlich gleich: zweite und dritte Sechs]; er richtete es auf in der Ebene Dura, in der Landschaft Babel. (Daniel 3,1)

Die G20-Teilnehmer zeigen damit an, dass das goldene Standbild der ewigen Herrschaft Satans, der Turm zu Babel, endlich errichtet ist. Ob das auch wieder alles nur „Zufall“ war?

Werfen wir nun einen kurzen Blick auf den Veranstaltungsort selbst. Bruder John hat bereits in [Die Auferstehung der Bestie](#) aufgezeigt, dass der Vatikan zwar der religiöse Sitz des Papsttums ist, der Sitz seines im Untergrund arbeitenden und von den Jesuiten ins Leben gerufenen „politischen Geheimdienstes“ – der Illuminati und Freimaurer – befindet sich jedoch in Deutschland. Der Illuminatenorden wurden von Adam Weishaupt in Ingolstadt in der Nähe von München am 1. Mai 1776 gegründet.^[34] Der „politische“ Thron Satans befindet sich demnach in Deutschland und von daher ist das mächtigste und einflussreichste Land Europas bestens geeignet, das neue Zeitalter der Herrschaft Satans anzukündigen. Wer noch einen weiteren Beweis dafür benötigt, dass der politische Thron Satans in Deutschland steht, der möge sich dieses [Video](#) über den Pergamon-Altar in Berlin zu Gemüte führen.

Hamburg selbst spielt natürlich eine wesentliche Rolle als Symbolstadt und wurde ganz gezielt ausgewählt. Sie ist DER Handelsplatz Deutschlands schlechthin, besonders des [Seehandels](#):

Der [Hamburger Hafen](#), auch „Deutschlands Tor zur Welt“ genannt, ist der **größte Seehafen in Deutschland und der zweitgrößte in Europa** (nach Rotterdam und vor Antwerpen, Stand 2011). Weltweit steht der Hamburger Hafen an 15. Stelle. Für einige Spezialgüter, zum Beispiel Teppiche, ist er **der größte Umschlaghafen weltweit**.

Es gibt noch eine Besonderheit, warum Hamburg direkt mit Handel, Reichtum und Wirtschaft in Verbindung steht. Hamburg ist eine der bedeutendsten [Hansestädte](#) seit Gründung des Hanse-Bundes im 12. Jahrhundert und besitzt diese besondere Form der Eigenständigkeit bis heute.

Hansestädte sind Städte, die sich dem **mittelalterlichen Kaufmanns- und Städtebund der Hanse** angeschlossen hatten. Darunter waren vor allem **Hafenstädte** in den Küstenregionen, aber auch Städte an bedeutenden Flüssen im Binnenland. Durch **Freihandel** und ein **geschäftstüchtiges Bürgertum** gelangten viele Hansestädte zu **hohem Wohlstand**, der sich teils bis heute an wertvollen Kultur- und Baudenkmalen zeigt.

Das erklärt, warum Offenbarung 18 derart explizit Handel, Wirtschaft, Reichtum und Schifffahrt erwähnt, die allesamt in den Plagen Gottes vergehen. Sogar die Skyline Hamburgs mit den Kränen des Hafens als Symbol für dessen mächtige Schiffsindustrie spiegelt im Klassenfoto das bereits Erkannte wider. Die Reflexion der Stadt Hamburg im Wasser steht erneut als Symbol dafür, dass die Alte Welt es der Neuen Welt gleichtat und das Malzeichen des Tieres schlussendlich angenommen hat. **Da die G20 selbst aus**



den reichsten Handelsnationen der Erde besteht, ist der Veranstaltungsort perfekt geeignet, um durch „dieses Tor zur Welt“ exakt im Jahr, in dem Deutschland den Vorsitz der G20 innehat und das Malzeichen des Tieres angenommen hat, das neue Zeitalter des Aquarius bekanntzugeben und den anderen Nationen zu signalisieren, es Deutschland gleichzutun.

Hast du all das erwartet, als du dich mit mir zusammen aufgemacht hast, hinter die feindlichen Linien zu blicken? Wir haben das Zielgebiet unserer Aufklärungsmission zwar erreicht, aber der Höhepunkt liegt noch vor uns. Jetzt seilen wir uns direkt in die „Höhle des brüllenden Löwen“ ab.

Der Knotenrick

Für das Abseilen müssen wir zuerst einen Grundlehrgang in Sachen Knotenkunde belegen, damit nicht aus Versehen unser Knoten, der uns mit der Seilmannschaft verbindet, aufgeht und einer von uns abstürzt. Hinter Feindeslinien hätte solch ein Unfall fatalen Ausgang. Du wirst gleich mit großem Staunen erkennen können, warum ich die Einleitung zu dem Abschnitt in dieser Weise formuliert habe.

Lasst uns noch einmal das Logo des G20-Festes in Hamburg betrachten! Wir haben jetzt zwar das Signalzeichen Satans gefunden, das anzeigt, dass das nach seiner Wunschvorstellung ewig andauernde Zeitalter des Aquarius (Wassermanns) bereits begonnen hat. Aber wir haben es noch nicht direkt mit dem Signet zum Jahr des Paulus in Verbindung gebracht. Was hat Satan wirklich im Jahr 2017 – im Jahr der 17 Kettenglieder im Signet – getan? **Ist dir aufgefallen, dass das G20-Logo ein ganz spezieller Knoten ist?**



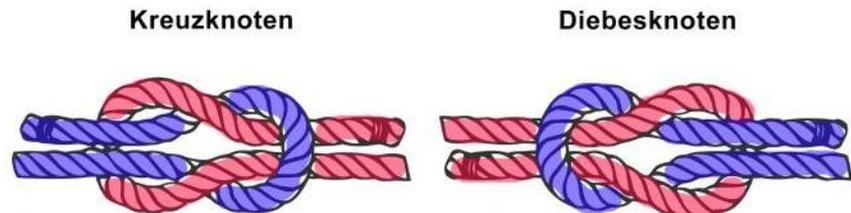
Schau dir bitte das Bild genau an. **Satan hat die zwei losen Kettenenden geschlossen, und zwar mit einem Kreuzknoten!** Um zwei lose Enden zu verbinden, eignet sich besonders der **Kreuzknoten**, wie er beispielsweise in der Schifffahrt verwendet wird. Satans Armee weiß das auch und so entstand das G20-Logo. Sie wollen damit anzeigen, dass die Mitgliedsstaaten eine feste, so gut wie unlösbare Verbindung als Grundlage des Throns Satans bilden.



Aber da gibt es einen Trick, den junge Matrosen in ihren ersten Tagen der Ausbildung oft schmerzlich zu spüren bekommen, wenn sie nicht aufmerksam genug sind. Es ist ein alter Brauch auf See, die Hängematten der noch unerfahrenen Neulinge mit einem zum Verwechseln ähnlichen Knoten zu befestigen. Sollte sich dann ein von der anstrengenden und kräfteaubenden Arbeit auf hoher See erschöpfter Matrose in seine Hängematte werfen, ohne deren Aufhängung geprüft zu haben, wird er im freien Fluge samt der Hängematte auf dem Boden der Realität landen. Der **Diebesknoten**, den auch die Zauberer verwenden, öffnet sich nämlich unter Belastung. Zitat:

Der **Diebesknoten** ist ein Knoten, der **oberflächlich wie ein Kreuzknoten aussieht** und deshalb auch **falscher Kreuzknoten** genannt wird. Es gibt aber

einen entscheidenden Unterschied: Während beim Kreuzknoten die beiden losen Enden auf einer Seite liegen, liegen sie bei dem Diebesknoten diagonal gegenüber. Das bedeutet, dass sich der Diebesknoten nicht so einfach binden lässt wie der Kreuzknoten.



Der Diebesknoten gehört zu den sogenannten Rauschknoten; das sind **Scherzknoten**, die **unter Belastung (schnell oder langsam) nachgeben**, also „ausrauschen“ **und sich lösen**. Er wurde deshalb als grober Scherz zum Aufhängen der Hängematte junger Seeleute verwendet.

Vielleicht schmunzelst du, weil du dir die beschriebene Szene auf See lebhaft vor Augen vorstellst. Aber lass dir bitte das Zitierte auf der Zunge zergehen und erkenne die tiefe Lehre darin, ohne zu sehr auf die reale Wirksamkeit^[35] des Kreuzknotens zu achten. Der **echte Kreuzknoten** steht als Symbol für eine feste Verbindung, die hält.

Es fällt uns nicht schwer zu verstehen, dass das Opfer Jesu am **KREUZ** die zwei losen Enden, die durch den Sündenfall in Eden entstanden sind, wieder verband. Ich spreche vom Himmel (Gott Vater) auf der einen Seite und der Erde (der Mensch) auf der anderen Seite. Jesus hat die Kluft durch Sein Opfer am **Kreuz** wieder geschlossen. **Dieser Kreuzknoten hält für alle Zeit und Ewigkeit.**

Nun betrachten wir die Fälschung, den Diebesknoten. Schon allein die Namensgebung zeigt eindeutig auf Satan. Satan ist der **Dieb**, der über den Zaun klettern muss, um in den Schafstall einzubrechen, wie uns die Bibel berichtet.^[36] Satan verstellt sich als Engel des Lichts, d.h. oberflächlich und nach außen hin erscheint er vertrauenswürdig und gut, aber hinter dieser Maske befindet sich der brüllende Löwe. Denkt an den Jesuiten Franziskus: außen in weißer Tunika gekleidet, darunter der in schwarz gehüllte Jesuit, der den Protestantismus ausrotten möchte. Gott meint es ernst, wenn es um die Errettung der Menschheit geht, aber Satan versucht, jedem etwas **vorzugaukeln**. Doch dieser „Scherz“ wird Satan teuer zu stehen kommen, denn sein Bündnis wird nicht halten! **Sein Diebesknoten wird sich auflösen.**

Welchen Knoten, glaubst du, hat Satans Mannschaft im G20-Logo tatsächlich verwendet? Den echten Kreuzknoten oder den Diebesknoten? Wir müssen genau hinsehen, wie es die Seeleute durch schmerzhaft Erfahrung gelehrt bekommen!



Den von der Bundesregierung beauftragten Graphikdesignern unterlief erstaunlicherweise ein kleines „Missgeschick“. Anstatt des beauftragten Kreuzknotens entwarfen sie für das Logo einen Diebesknoten! Wie weiß ich das? Dazu muss man sich die ursprüngliche offizielle Animation^[37] des Logos ansehen und dabei besonders auf die **ENDEN** der Seile achten, wo sie zu liegen kommen. Man kann dies **NUR in der bewegten Animation ausmachen**.^[38] Im Standbild ist man nicht in der Lage zu unterscheiden, welcher Knoten tatsächlich vorliegt. Was für ein weiterer „Trick Satans“! **Also, nur an den ENDEN erkennt man, ob dieser Knoten echt ist oder nicht.**



Egal, ob es ein Missgeschick war oder ob die Designer des Logos es tatsächlich beabsichtigten, eines ist sicher: dieses Staatenbündnis, auf dem Satans Macht ruht, wird keinen Bestand haben. Unter der Belastung der Plagenzeit wird es genauso „ausrauschen“ wie die Hängematte der getäuschten Matrosen und dann... werden sie die Hure hassen und vernichten.

und die zehn Hörner, die du sahst, und das Tier [die Staatengemeinschaft], diese werden die Hure hassen und werden sie öde und nackt machen, und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen. Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen Sinn zu tun und in einem Sinne zu handeln und ihr Königreich dem Tiere zu geben, bis die Worte Gottes vollbracht sein werden. (Offenbarung 17,16-17)

Und das gibt uns wieder einen Hinweis auf die Zeit, in der wir uns gerade befinden, denn Jesus sagt:

Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Reich der Himmel gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. Während aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut mitten unter den Weizen und ging davon. Als nun die Saat wuchs und Frucht ansetzte, da zeigte sich auch das Unkraut. Und die Knechte des Hausherrn traten herzu und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen in deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut? Er aber sprach zu ihnen: Das hat der Feind getan! Da sagten die Knechte zu ihm: Willst du nun, daß wir hingehen und es zusammenlesen? Er aber sprach: Nein! damit ihr nicht beim Zusammenlesen des Unkrauts zugleich mit ihm den Weizen ausreißt. Laßt beides miteinander wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte will ich den Schnittern sagen: Best zuerst das Unkraut zusammen und bindet es in Bündel, daß man es verbrenne; den Weizen aber sammelt in meine Scheune! (Matthäus 13,24-30)

Die deutsche Übersetzung „Unkraut“ bringt leider nicht klar genug zum Ausdruck, um welche Pflanze es sich hierbei wirklich handelt und man versteht deshalb auch nicht die wahre Bedeutung des Gleichnisses. Es handelt sich hierbei um den **Taumel-Lolch**, der dem echten Weizen zum Verwechseln ähnlich sieht und für lange Zeit des Wachstums fast nicht von dem guten Weizen zu unterscheiden ist. Das ist der Grund, weshalb der Hausherr in dem Gleichnis von oben den Rat gibt, dieses „Unkraut“ bis zur Ernte wachsen zu lassen. Erst **ganz am ENDE** des Reifeprozesses werden seine **schwarzen Früchte** sichtbar, die dann besonders **giftig** sind und **Lethargie, Tiefschlaf und Tod bewirken**.^[39] Und wir befinden uns nun ganz am Ende der Zeit, wo die Menschen ihre wahren Früchte zeigen werden. Mein Bruder John führt in einem seiner Artikel der Serie **Die Erschütterung der Himmel** aus, wann die Zeit der Reife endet



(am Ende der dritten Posaune) und die letzte Ernte stattfindet (in der vierten Posaune). Aber nicht nur das; er zeigt auch, woher das Gift kommt!



Aus dem Vers oben sehen wir, dass Gott alles unter Kontrolle hat. Man könnte einfach sagen, dass dieser Werbeagentur einfach nur ein Fehler unterlaufen ist, den sie nach Bekanntwerden der Misere verbesserte und nun ist eindeutig ein echter, mit den Enden sichtbar animierter Kreuzknoten auf der [offiziellen G20-Webpage](#) zu sehen. Das ist ja auch das Mindeste, was von offizieller Seite her unternommen werden kann, um Schadensbegrenzung zu betreiben. Und doch ist ihnen erneut ein „Fehler“ unterlaufen, der eigentlich nicht hätte passieren dürfen. Die neue Animation endet nämlich nicht als fertig geknüpfter Knoten, sondern **er löst sich auf**, und zwar von **OBEN HER!** Auch das hat eine Bedeutung, die wir ganz am Ende des Artikels noch betrachten werden, da sie so ziemlich die schönste Hoffnung in dieser schrecklichen Zeit darstellt, die alle Gotteskinder, die dem Malzeichen des Tieres widerstehen, haben dürfen.

Meinst du nicht auch, dass Gott all diese „Missgeschicke“ erlaubt, damit wir eine Chance erhalten, den Feind zu entlarven, andere zu warnen und trotzdem zu sehen, dass Gott die Oberhand behält? Ich bin felsenfest davon überzeugt und ehrlich gesagt glaube ich, dass auch du, lieber Leser, der du als Teil unseres Spähtrupps bis hierher gefolgt bist, zu der gleichen Überzeugung gelangen wirst. Wie könnte es auch anders sein, angesichts der angeführten Beweise?

Wir haben begonnen, uns in die Höhle des brüllenden Löwen abzuseilen und gelernt, auf den einzig echten Kreuzknoten zu vertrauen. Es ist der Herr Jesus allein! Wir können Gott für die bisherigen Erkenntnisse sehr dankbar sein, denn nun müssen wir wirklich fest den von oben kommenden Strick des Glaubens umfassen. Die jetzt noch vor uns liegenden Enthüllungen weiterer Tatsachen werden uns helfen, die letzten losen Fäden zusammenzuknüpfen.



Das bunte Siegel des Aquarius

Ich habe schon des Öfteren erwähnt, dass die G20-Veranstaltung in Hamburg in Wahrheit ein riesiges Abschluss- und Freudenfest war und dass die Menschheit erfahren muss, WAS denn eigentlich gefeiert wurde. **Das Zeitalter des Aquarius** mit seinem Dreizack ist angebrochen und der Ausbau seiner Macht läuft auf vollen Touren. Die Symbolik der liegenden 8 als Zeichen seiner geplanten unendlichen Herrschaft und der die Kette im Paulus-Signet zusammenschnürende falsche Kreuzknoten sind hinreichende Beweise dafür, dass Satan bis Ende 2017 die Macht vollends erhalten wird. Aber wir haben die bunten Farben des G20-Logos bisher noch nicht betrachtet.

Die Deutschland repräsentierende Angela Merkel pflegt eine überaus enge Beziehung zu Papst Franziskus, wie wir bereits herausgefunden haben. Ihr mittlerweile sechster Besuch im Vatikan fand am 17. Juni 2017 statt. Die Festveranstaltung der 2 × X (10) wichtigsten „Könige der Erde“ begann in Hamburg am 7. Juli 2017. Aber was geschah an den 21 Tagen dazwischen? Was war der Grund für die Feier? Und was hat das mit dem bunten Knoten zu tun?

Der sich noch immer sich des Lebens erfreuende emeritierte Papst Benedikt XVI. hält noch einen weiteren Hinweis in seinem Signet für uns bereit: die Kombination der Zahlen 29, VI mit dem Jahr der 17 Kettenglieder! Was ist um den 29. Juni 2017 herum passiert? Natürlich liegt der Verdacht nahe, dass wir wieder auf die Annahme des Malzeichens des Tieres in Deutschland stoßen werden. Wir wollen aber noch genauer hinsehen.

Zum einen vergab Papst Franziskus während seiner „Heiligen Peter-und-Paul-Messe“ im Vatikan 32 geweihte Pallien an frisch gebackene **Metropolen**. Die Welt „bedankte sich dafür“ sehr herzlich. Aber das ist für unsere Betrachtung nicht ausschlaggebend.

Etwas gewichtiger ist das an Frau Merkel gerichtete **Schreiben** des Papstes, unterzeichnet am 29. Juni 2017, in dem er ihr „gute“ Ratschläge für das Gelingen des G20-Gipfels gibt.

Obwohl es mittlerweile kein Geheimnis mehr ist, dass die Massen an „Flüchtlingen“ aus dem arabischen Raum der vergangenen Jahre in Wahrheit größtenteils männliche ISIS-Kämpfer sind und dass diese sich abgesehen davon nicht an die christlichen Gepflogenheiten Europas anpassen wollen, gibt Franziskus in dem Schreiben den „guten“ Rat, die Grenzen für Flüchtlinge auf keinen Fall zu schließen. „Die Zeit ist mehr wert als der Raum“, was heißen soll, dass die Zeit die Wunden heilen wird, die der Islam Europa schlägt. Siehst du, was Satan hier von sich gibt? (Sein letztes **Schreiben** zum **Welttag des Migranten und Flüchtlings** unterstreicht seine Absicht noch einmal.)

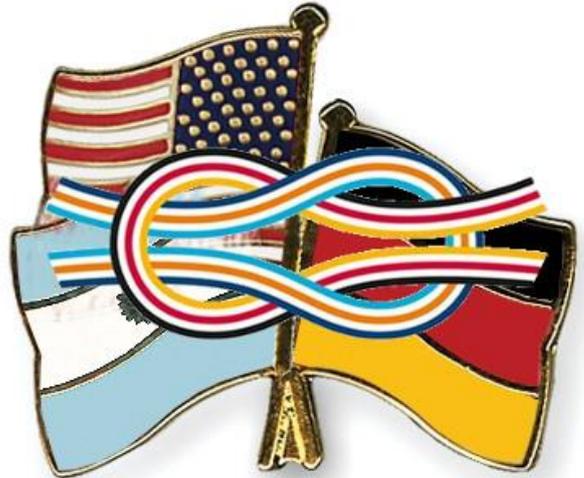
Oder: Im Abschnitt „Das Ganze ist dem Teil übergeordnet“, wirft Franziskus sein Augenmerk genau auf jene Staaten, die nicht zu den G20 zählen. Er verpflichtet darin jeden Staat, sich immer an die Regelungen und Gesetze der UN zu halten, damit ein universelles und dauerhaftes Wohl aller entstehen kann. Aquarius hat gesprochen!

Er weiß genau, dass er die Unterstützung der 20 einflussreichsten Könige der Erde für seine Herrschaft benötigt. Er will, dass sie dem drachenähnlichen Tier letztendlich geschlossen „ihre Macht und Herrschaft übergeben“.^[40]



Gemäß der offiziellen Presse war Angela Merkel im Vatikan vorstellig geworden, um sich „Rückendeckung“ aus Rom zu holen. Aber wir wissen ebenso gut, dass die entscheidenden und wirklich wichtigen Fragen immer hinter verschlossenen Türen verhandelt werden. Obwohl wir nicht dabei waren, müssen wir an den **Früchten von Frau Merkels Arbeit** erkennen, was Satan und sie wirklich ausgeheckt haben.

Werfen wir noch einmal einen Blick auf das G20-Logo. Vordergründig betrachtet kann man sagen, dass die Farben des von rechts kommenden Strickes sehr exakt die Farben der deutschen Flagge nachbilden. Der linke Strick würde dann das Hellblau Argentiniens (des Heimatlands Franziskus'), das Dunkelblau Amerikas (Obamas), und das Weiß der weißen Streifen beider Flaggen beinhalten.^[41] Was verbindet diese 3 Länder bzw. diese 3 Personen?



Theresa May, die Premierministerin Großbritanniens als Mitglied der G20, gibt uns einen richtungsweisenden Hinweis, indem sie ihrem Land während des G20-Festes der begonnenen Regentschaft des Wassermanns die im folgenden Beitrag erwähnte **Botschaft** übermittelte:

Hunderttausende bei Gay-Pride-Parade in London

Hunderttausende Menschen sind am Samstag zur **Gay-Pride-Parade** in London geströmt. Nach mehreren islamistischen Anschlägen in Großbritannien in den vergangenen Monaten wurde der Umzug von einem großen Sicherheitsaufgebot begleitet. Als Dank für ihren Einsatz durften Londoner Polizisten, Sanitäter und Feuerwehrmänner die Parade eröffnen, bei der dieses Mal der **50. Jahrestag der Entkriminalisierung von Homosexualität** in England und Wales vor 50 Jahren gefeiert wurde.

Der Londoner Bürgermeister Sadiq Khan sprach von **der größten Gay Pride in der britischen Hauptstadt, seit sie dort vor 45 Jahren zum ersten Mal stattgefunden hatte**. Mehr als 1,5 Millionen Menschen kamen demnach zu dem Umzug und den anschließenden Feiern rund um den Stadtteil Soho. „Wir hatten ein paar furchtbare Wochen mit dem schrecklichen Feuer im Grenfell Tower und drei terroristischen Anschlägen“, sagte Khan während seiner Teilnahme an der Parade der Nachrichtenagentur AFP. **Bei der Gay Pride gehe es nun „um Liebe“**.

Die britische Premierministerin Theresa May sandte vom G20-Gipfel in Hamburg aus [sozusagen als Sprachrohr der G20] eine Botschaft an die Teilnehmer der Gay Pride: „Wir müssen weiter eine wirkliche Gleichheit für alle und den Respekt für jeden verteidigen“, erklärte die konservative Politikerin.

Viele Teilnehmer der Parade trugen **farbenfrohe Kostüme** und schwenkten **Regenbogenflaggen**. **Am Abend sollte auch das Parlamentsgebäude in London in den Regenbogenfarben angestrahlt werden**.

Auch in vielen anderen Städten hatten in den vergangenen Wochen Umzüge stattgefunden, um der Forderung nach der Gleichberechtigung von Homosexuellen, Bisexuellen und Transgender



Nachdruck zu verleihen. In Köln wurde für Sonntag eine riesige Parade zum Christopher Street Day angemeldet. **Ein Thema dürfte dabei auch die jüngst beschlossene Einführung der Ehe für alle in Deutschland sein.**

Jetzt erkennen wir den tieferen Sinn der bunten Farben des Knotens der G20. Der Juni ist als der **Gay-Pride-Monat** (Homo-Stolz-Monat) der LGBT-Bewegung weithin bekannt. Und die Botschaft von Theresa May als Mitglied der G20-Party in Hamburg lautet, dass die Regierungen der einflussreichsten Staaten der Erde weiterhin alles tun werden, um eine wirkliche Gleichheit für die stolzen homosexuellen Mitbürger zu erwirken. Aus dem Text erfahren wir auch, dass die Menschen durch diese Umzüge dem Gleichberechtigungsprozess **NACHDRUCK** verleihen. Das deckt sich mit der Beschreibung der Einführung des Bildes des Tieres in Offenbarung 13, denn dort fordern die Menschen selbst seine Aufrichtung. Der letzte Satz bringt es dann auf den Punkt: **Deutschland hat für die gleichgeschlechtliche Ehe abgestimmt.** Ja klar, das ist es also! Dort müssen wir hinsehen, denn um dieses Thema, die Annahme des Malzeichens des Tieres, drehte sich das ganze „Fest“.

Die Abstimmung im deutschen Bundestag fand am Freitag, den 30. Juni 2017 statt, also noch pünktlich vor dem Ende des Stolz-Monats der LGBT-Bewegung. Und dieser Zeitpunkt liegt auch perfekt zwischen dem letzten Vatikanbesuch Merkels und der G20-Festveranstaltung. Ich habe vorhin angemerkt, dass Merkel etwas damit zu tun haben muss und dass wir an ihren Früchten erkennen müssen, was sie im Geheimen mit Satan im Vatikan besprochen hat.

Stellen wir uns dazu doch folgende Frage: Wie ist es möglich, dass namentlich christliche Parteien (**CDU**, **CSU**) der gleichgeschlechtlichen Ehe zustimmen? Als Christ sollte man doch wissen, welche Ehe Gott im Paradies gesegnet hat!? Da muss bestimmt wieder ein fauler Trick angewendet worden sein!

Ein super Trick sogar, der für entsprechende Aufregung sorgte! Das deutsche Volk wurde betrogen und es fiel auf den Trick herein...



Aber zuvor hatte Kanzlerin Merkel zwei Probleme zu bewältigen. Einmal stand die Abstimmung zur Homo-Ehe überhaupt nicht auf der Tagesordnung des Bundestages. Und zum Zweiten herrscht **Fraktionsdisziplin** innerhalb der Parteien, was heißt, dass jeder Abgeordnete im Sinne der Fraktion über ein vorgegebenes Thema abstimmt. Nachdem eine für christliche Werte stehende Partei nicht so einfach gegen die von Gott gesegnete Ehe stimmen kann,^[42] stand Merkel auch vor dieser schier unlösbaren Aufgabe.

Nun dürfen wir getrost mutmaßen, bei wem sie in ihrer Notlage Rat und vor allem den Segen für das Gelingen der Herbeiführung dieser Abstimmung suchte? Bei Papst Franziskus natürlich, der sie auch angewiesen hatte, die Homo-Ehe in Deutschland einzuführen.

Was war der Rat Satans für Merkels Vorgehen? Ganz einfach, sie sollte für diese Abstimmung den Fraktionszwang mit der Begründung aussetzen, dass es sich bei dem Thema „Ehe für alle“ **um eine Frage des persönlichen Gewissens handelte.** Damit wären alle Abgeordneten vom übergeordneten Zwang befreit und das „Wunder“ könnte geschehen. Und es geschah. Merkel schlug mit dem Rat Satans gleich zwei Fliegen mit einer Klappe. Es gab wohl keine **Zeitung**, die nicht darüber berichtete und einige Journalisten brachten das Desaster wie folgt auf den Punkt:



Merkel hatte das Thema der völligen rechtlichen Gleichstellung homosexueller Paare zum Wochenanfang in die politische Debatte gebracht und sich für eine Abstimmung ohne sogenannten Fraktionszwang – als „Gewissensentscheidung“ – ausgesprochen. Daraufhin hatte sich die SPD für eine Abstimmung **noch in dieser Woche und vor der Bundestagswahl stark gemacht.**

CDU und CSU nannten dies einen Vertrauensbruch des sozialdemokratischen Koalitionspartners, der mit der Opposition stimmen wollte. Grüne und Linke unterstützten die Ehe für alle schon lange.

Das Nein zur Ehe für Homosexuelle galt als letzte konservative Bastion der Union. Unter Merkel als Parteivorsitzender hat die CDU schon mehrere Positionen geräumt, für die es in der Gesellschaft keine Mehrheit mehr gab wie das Festhalten an der Atomenergie und der Wehrpflicht.

Das heißt also, dass nicht mehr christlich drinnen ist, wo christlich draufsteht. Einige Tage vor der Abstimmung ließ Frau Merkel ihre Absicht vorsichtig „[durchsickern](#)“ und bereitete so die verschiedenen Parteien und die Bürger des Landes auf das nun absehbare Wahlergebnis vor. Daraufhin entbrannte eine heftige [Debatte](#) zwischen den Parteien. Diese Gelegenheit beim Schopfe packend, wurde von den Oppositionsparteien kurzerhand eine mittlerweile erfolgversprechende Bundestagsabstimmung über die „Ehe für alle“ einberufen. Merkel gab sich nach außen hin empört über diese überstürzte Abstimmung, in Wahrheit jedoch hatte sie selbst [geschickt](#) die Wege für die Abstimmung freigemacht. Diese Scheinheiligkeit konnte sie nur mehr toppen, indem sie nach der Wahl auch noch offen bekundete, dass sie selbst „dagegen“ gestimmt hätte und damit auch noch das Wahlgeheimnis brach! [Einer](#) von vielen Artikeln zitierte Frau Merkel nach der Wahl wie folgt:

„Es war eine lange, intensive, für viele auch emotional sehr berührende Diskussion, das gilt auch für mich ganz persönlich“, sagt Merkel. „Deshalb hoffe ich, dass mit der Abstimmung heute nicht nur der gegenseitige Respekt zwischen den unterschiedlichen Positionen da ist, **sondern dass damit auch ein Stück gesellschaftlicher Friede und Zusammenhalt geschaffen werden konnte.**“ **Sie selbst hat übrigens gegen das Gesetz gestimmt – auch wenn sie schon jetzt als die Wegbereiterin der Gleichberechtigung gilt.**

Ja, das ist exakt die richtige Basis für die Art von Frieden und Zusammenhalt, die Satan in seinem Reich braucht. Alle sind gleich, Toleranz gegenüber LGBT pur, tue alles, bloß nicht das, was Gott gefällt... Dieser [Artikel](#) zeigt noch eindringlicher, dass sie mit gespaltener Zunge spricht und so die Wünsche von Papst Franziskus im wohl einflussreichsten Land der Alten Welt umsetzt.

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) stimmte gegen die Ehe für alle, wie sie nach der Abstimmung im Bundestag sagte. **Eine Ehe sei für sie laut Grundgesetz Mann und Frau vorbehalten. Eine Lockerung beim Adoptionsrecht befürworte sie aber.**

Merkel hatte das jahrelang umstrittene Thema der völligen rechtlichen Gleichstellung homosexueller Paare zum Wochenanfang in die politische Debatte gebracht und sich für eine **Abstimmung ohne sogenannten Fraktionszwang** ausgesprochen.

Daraufhin hatte die SPD zusammen mit Linken und Grünen eine Abstimmung noch in dieser Woche durchgesetzt – gegen den erklärten Willen der Unionsfraktion.



Sie hatte diese Debatte also ganz geschickt kurz vor den Sommerferien des Bundestages angezettelt, damit keine Zeit für große Verzögerungen blieb. Gleichzeitig bot sie auch noch die Lösung des Problems mit an. Aber das wohl Hinterhältigste ist, dass wegen dem „kleineren Übel“ des Adoptionsrechts nun gleich auch das „große Übel“ der „Ehe für alle“ mitentschieden und damit das Malzeichen des Tieres angenommen wurde. Mit dem Segen des Jesuiten-Papstes kann man sich offensichtlich alles erlauben, denn das grundlegende moralische Prinzip des Jesuitenordens lautet: „Der Zweck heiligt die Mittel“!

Fassen wir kurz zusammen: Der 29. Juni 2017 im Paulus-Signet zeigt den letzten Tag an, an dem Aquarius zwar schon auf seinem Thron saß, aber noch nicht „weltweit“ in der Alten **und** Neuen Welt herrschte. Und nur einen Tag später, am 30. Juni 2017, stimmte Deutschland für die „Ehe für alle“ ab und nahm damit repräsentativ für die Alte Welt sein Malzeichen an.

Nun wird klar, was der bunte Knoten des G20-Logos zu bedeuten hat, besonders, wenn man die Farben der einzelnen Flaggen dazu nimmt. Die USA nahmen am 26. Juni 2015 Luzifers Malzeichen an, als der Oberste Gerichtshof die gleichgeschlechtliche Ehe in der Neuen Welt erlaubte, noch zu Zeiten des „Mohrs“ Obamas wohl gemerkt! Glückwunsch Papst Benedikt, dass auch „dein Kind“ seine Arbeit gut erledigt hat! Natürlich war es auch damals im Gay-Monat Juni! Und jetzt folgte Deutschland demselben Muster. Das Hellblau Argentiniens (als Heimatland Franziskus‘) trägt als Farbe des Landes Südamerikas, das zuerst die Homo-Ehe einführte, zum Farbenspektakel des LGBT-Regenbogens bei.

Argentinien spielt aber noch eine weitere besondere Rolle, und zwar nächstes Jahr. Das angebliche [Protokoll](#) für das Abschlussbild der G20-Veranstaltung besagt folgendes:

In der Mitte steht demnach immer die **Gipfel-Troika der drei aufeinanderfolgenden Ausrichterstaaten** – also diesmal Merkel flankiert von Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping, **und dem Argentinier Mauricio Macri, der 2018 auf sie folgt.**



Die Vermutung liegt nahe, dass ab dem Beginn der **5. Posaune** im Dezember dieses Jahrs ein ziemlich rauer Wind über die Erde wehen wird, wenn das alte Römische Reich in einer dann weltweiten Ausdehnung auferstehen wird. Eines der Länder, die noch nicht das Malzeichen des Tieres angenommen haben, ist Paraguay. Es ist das von Gott bestimmte Land, von wo aus Seine letzte Botschaft durch den **letzten Elia** an diese Welt gegeben werden sollte. In diesem Zusammenhang steht, dass Argentinien das Nachbarland von Paraguay ist und eine Zangenform um den südlichen Teil Paraguays bildet, wie wir bereits im Artikel [Das Geheimnis von Hesekiel](#) dargelegt haben. Der damals betrachtete Bibelvers bekommt nun noch mehr Bedeutung:

*Aber Gerüchte aus Osten und Norden werden ihn erschrecken; daher wird er in großer Wut aufbrechen, um viele zu verderben und zu vertilgen. Und er wird sein **Prachtzelt** zwischen dem Meer und dem herrlichen Berg des Heiligtums aufschlagen; da wird er sein Ende finden, und niemand wird ihm helfen. (Daniel 11,44-45)*



Die Zeichen am Himmel, besonders die der 4. und 5. Posaune, werden den König des Nordens, den Papst, zur Wut reizen und er wird aufbrechen, um zu verderben. Dass hier von einem **Prachtzelt** die Rede ist, bedeutet, dass es sich um eine „mobile“ Unterkunft eines reichen Herrschers handelt, ähnlich den Zelten der umherziehenden arabischen Nomaden-Stämme. Natürlich ist es ein Hinweis auf die den Welt-Reichtum repräsentierende Organisation der G20, die jedes Jahr in einem anderen Land „ihre Zelte aufschlägt“; und just in 2018 in **Buenos Aires in Argentinien**, dem Heimatland des Königs des Nordens! Es dürfte nun auch klar sein, dass Paraguay als das Land, von dem **die Stimme Gottes** ausgeht, mit dem „herrlichen Berg des Heiligtums“ gemeint ist. Vielleicht nutzt Franziskus die Chance und wohnt dem G20-Treffen in Argentinien als Herrscher bei. Auf jeden Fall stimmt es, dass er in dieser Zeit nach dem Treffen sein Ende finden wird, denn die Plagen werden im Jahr 2018 beginnen. Deshalb wird das G20-Treffen von 2018 auch das erste und gleichzeitig auch letzte in Südamerika sein. Gottes Posaunenuhr und die bestätigenden **Zeichen am Himmel** lassen keinen Zweifel offen, dass die Zeit der Warnungen bald vorbei ist.



Der kunterbunte Knoten steht also für die unheilige Verbindung der Homo-Ehe. DAS ist der Gräuel in der Höhle des brüllenden Löwen. Frau Merkel wurde an ihren Früchten erkannt und auch der ihre Fäden zieht im Vatikan. Unsere kleine Gruppe der **Großen-Sabbat-Adventisten** hat natürlich sofort nach der Abstimmung für die „Ehe für alle“ in Deutschland eine **Videobotschaft** an unsere Freunde in YouTube und diversen anderen sozialen Medien gerichtet.

Verstehst du, warum ich sagte, dass wir uns in die Höhle des brüllenden Löwen abseilen müssen, um den Ursprung der abscheulichsten und hinterhältigsten Tricks Satans erkennen zu können? Kannst du dir ausmalen, wie viele Menschen letztlich entweder das Malzeichen des Tieres annehmen und/oder sein Bild anbeten werden? Mir graut vor diesem Gedanken, denn dieser Virus ist dabei, die ganze Welt zu erfassen.

Ein Hippie-Song und seine Erfüllung

[Hinweis: Dieser Abschnitt beinhaltet nicht jugendfreies Material / Obszönitäten. Diskretion ist von Nöten! Der Hinweis gilt besonders für jüngere und/oder unerfahrene Menschen.]

Bevor wir wieder nach oben an die frische Luft klettern und unverzüglich den Heimweg von unserer Erkundungstour antreten werden, müssen wir noch einen letzten Faden zusammenknüpfen. Erinnerung dich bitte an das, was ich eingangs bereits aus Bruder Johns Artikel **Das Jahr des Saulus** zitierte:

Der Gott des Meeres hat aber auch noch zwei andere Namen. Der erste davon ist „Aquarius“. Wer kennt nicht den Hippiesong aus den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts: **The Dawning of the Age of Aquarius, (Der Morgenschein des Zeitalters des Wassermanns)**, der das 1000jährige Friedensreich ankündigte. **Die Hippibewegung war der Vorläufer der jetzigen New**



Age Bewegung, der Hunderte von Millionen von Menschen bewusst oder unbewusst anhängen. Ellen G. White nannte diese Bewegung, den **SPIRITISMUS**.

[Wikipedia](#) erklärt uns, dass der Ausgangspunkt der Hippie-Bewegung in San Francisco in **Amerika** liegt. Wir erkennen nun den großen Regenbogen, der in den 1960er-Jahren seinen Anfang nahm und in unseren Tagen endet, denn wir haben bewiesen, dass das Wassermann-Zeitalter schon begonnen hat. Man könnte über diese Hippie-Zeit vieles schreiben, aber es geht mir besonders darum zu zeigen, wie in dieser Zeit und durch diese Bewegung bereits die Anfänge gelegt wurden, das von Gott geheiligte Eheverständnis und jegliche Moral über den Haufen zu werfen. Wahrscheinlich werden viele Leser fortgeschrittenen Alters bereits bejahend mit dem Kopf nicken.

Wer kennt nicht die bekannten Schlagwörter, die in dieser Zeit aufkamen, wie „Sex, Drogen und Rock n' Roll“, oder „[Freie Liebe](#)“, oder „Fühlt es sich gut an, dann tu es“, usw.? Diese Zeit war geprägt von der Loslösung aus dem konservativen Leben und von der Rebellion gegen jegliche Ordnung. Alles unter dem Motto der [sexuellen Revolution](#)! Wer noch nicht überzeugt ist, braucht nur eine Google-Bildersuche mit den Wörtern „Hippie Sex“ durchführen. Gib aber acht, dass deine Kinder nicht zufällig deinen Bildschirm beobachten! Wem die „nackten Tatsachen“ dann noch immer nicht reichen, der möge sich diese [Buchpräsentation](#) über die vergangene Hippie-Zeit zu Gemüte führen. Und wer des Englischen mächtig ist, der kann sich als Draufgabe noch den Abschnitt „Love and sex“ dieses [Wikipedia-Artikels](#) zu Gemüte führen, um endgültig zu begreifen, wie der moralische Verfall und die Versklavung der gesamten Menschheit von langer Hand geplant war.

Dann fand ich einen zur Sache sprechenden [Bericht](#) aus dem Jahre 2014, der uns die Zukunft im Wassermann-Zeitalter erklärt:

Die Hippie-Liebe kommt zurück

*Es gibt eine gute und eine schlechte Nachricht für Ihr Liebesleben. Wir gehen zurück in die Vergangenheit: **Sie werden so frei lieben wie zu Hippie-Zeiten, das einzelne erotische Stelldichein wird aber auch geplant und damit viel unromantischer sein.***

Die Sexualität des Menschen hat sich von jeher verändert. Was noch vor 100 Jahren als absolut tabu galt, ist heute in den Betten gängige Praxis.

Nun sagen die Zukunftsforscher **Polyamorie als Beziehungsform** voraus. **Mit der zeitgleichen Liebe zu mehreren Partnern würde die gute, alte Hippie-Liebe zurückkehren.** Allerdings mit einem entscheidenden Unterschied. Zwar soll es **keine lebenslange Treue mehr geben**, aber die polyamore Liebe der Zukunft wird verbindlicher sein, als noch zu Woodstock-Zeiten.

„Die polyamoren Beziehungen der Zukunft grenzen sich deutlich von damaligen hemmungslosen Partnerwechsel ab“, sagt Andreas Steinle, Geschäftsführer am Zukunftsinstitut in Kelkheim bei Frankfurt am Main. **Der schwierige Spagat zwischen Freiheit voneinander und dauerhafter Verpflichtung füreinander in den heutigen Beziehungen führe dazu, dass ausgehandelt werden müsse, wann, wie oft und wo ein Paar Sex haben kann und will.**

„Dieser unromantische Sex nach Terminkalender **macht aber auch die Liebe zu mehreren Menschen möglich**“, sagt Zukunftsforscher Steinle. Außerdem ist das Internet ein entscheidender Faktor auf dem Weg in die **Vielliebe**. „Dort gibt es **Nischen für jeden speziellen, sexuellen Geschmack**. Jeder kann sein persönliches erotisches Glück finden“, sagt Steinle.



Das hört sich vielversprechend an. Doch Paartherapeuten warnen bereits vor einem altbekannten Gefühl. „Eifersucht wird die Menschen der Zukunft ebenso quälen wie schon die Hippie-Liebenden. Denn sie tritt auf, sobald eine exklusive Liebesbeziehung bedroht ist.“

Entspricht das dem, was Gott in Eden gesegnet hat? **Ganz gewiss NICHT!** Aber es zeigt uns, wie das in den 1960er-Jahren Begonnene nun in ausgereifterer Form wiederkommt. Dem Artikel ist auch zu entnehmen, dass dieser Trend, der mit Sicherheit der Jugend (und vielleicht auch anderen) gefallen wird, eigentlich als ganz „normal“ dargestellt wird. „Man muss ja tolerant sein“, so sagt man heutzutage. Ermutigt uns Gott nicht in Seinem Wort, den breiten Weg der Masse zu verlassen und lieber auf dem schmalen zu wandeln?^[43]

Wenn wir jetzt schon bis in die dunkelste Höhle Satans vorgedrungen sind, dann nutzen wir aber auch die Gelegenheit und versuchen, so viel wie möglich zu erfahren! Werfen wir doch einen Blick darauf, wann die Hippie-Bewegung ihren **Höhepunkt** erreichte:

Der Ausdruck **Summer of Love (Sommer der Liebe)** bezeichnet den Sommer des Jahres **1967**, als die sogenannte **Hippiebewegung in den USA auf ihrem Höhepunkt** angelangt war. Oft wird fälschlicherweise angenommen, der Summer of Love bezeichne den Sommer des Jahres 1969, in dem das Woodstock-Festival stattfand. Der Ausdruck versucht, **das Lebensgefühl zu beschreiben**, das im Sommer 1967 im kalifornischen San Francisco herrschte.

Nach all den hier entdeckten „nackten und abartigen Tatsachen“, können wir uns vorstellen, dass das Einzige, was in jenen Tagen noch fehlte, die von Staat und Kirche **subventionierte** LGBT-Heirat war. Das ist heute erreicht.

Rechnen wir schnell nach: $1967 + 50 = 2017$. Es ist interessant, dass im göttlichen Kalender das 50. Jahr Jubel- oder Halljahr genannt wird. Lesen wir, was für dieses Jahr angeordnet ist.

Und ihr sollt das **fünfzigste Jahr heiligen** und sollt im Land eine **Freilassung** ausrufen für alle, die darin wohnen. Es ist das **Halljahr**, in dem jeder bei euch wieder zu seinem **Eigentum kommen und zu seiner Familie zurückkehren soll**. (3. Mose 25,10)

In diesem **Halljahr soll jedermann wieder zu seinem Eigentum kommen**. (3. Mose 25,13)

Ja, liebe Freunde, das ist, was Gott unter Freiheit versteht! Freilassung und Heimkehr zur Familie im Jubeljahr! Wir haben darüber **geschrieben**, wann dieses göttliche Jubeljahr für die Kinder Gottes beginnen wird. Bald werden wir mit unserer reinen himmlischen Familie für immer vereint sein!

Satans Plan ist ein anderer. Genau 50 Jahre nach dem Höhepunkt der Hippie-Bewegung, die die Morgendämmerung bzw. den Übergang zum Zeitalter des Aquarius darstellte, ist nun die Zeit seiner Herrschaft angebrochen. Satan verspricht zwar ein goldenes und friedevolles Zeitalter, aber in Wahrheit ruft er statt Freilassung ewige Gefangenschaft der Sünde in seinem Reich aus. Er verhöhnt Gott mit Seinem eignen Wort, in dem er es für seine Zwecke entfremdet und in das komplette Gegenteil verkehrt. Das war der wahre Anlass für das G20-Freudenfest im Jahre 2017 in Hamburg: **Man beging die Feier des Jubeljahrs des Sieges Satans über die Moral der Welt!** 50 Jahre wurde die Gesellschaft in die Unmoral getrieben und ihre Krone ist die Homo-Ehe. Das offizielle G20-Motto für dieses Schreckensjahr lautete:

„Eine **vernetzte** [verkettete, versklavte...] **Welt gestalten**“ – unter diesem Motto steht die deutsche G20-Präsidentschaft vom 1. Dezember 2016 bis 30. November 2017.



Der Hippie-Song „The Dawning of the Age of Aquarius (Die Morgendämmerung des Zeitalters des Wassermanns)“ enthält bereits die Strategie! Dieses erste Musikstück aus dem weltbekannten Musical „Hair“, das im Oktober 1967 erstmals aufgeführt wurde, hat es in sich. Nach alledem, was wir über die Bewegung der 1960er-Jahre herausgefunden haben (Spiritismus, Yoga, Sexuelle Ausschweifung jeder Art, Nudismus, Drogen...), dürfte es nicht allzu schwerfallen, die Szenen im [Musikvideo](#) (englisch) entsprechend auslegen zu können. Ich fasse sie kurz zusammen:

Die Busreise beginnt in der guten alten Vergangenheit, wo die Welt noch in Ordnung war. Dann aber finden wir uns plötzlich mitten in der Morgendämmerung der modernen Welt voller Hochhäuser wieder. Im Tunnel (Untergrund) beginnt die **Rebellion**, indem alle „Strafzettel“ einfach verbrannt werden, obwohl es dafür Gefängnis oder 10.000 Dollar Strafe gibt. Prompt erscheint auch schon die berittene Polizei und das furchtbar mitanzusehende **Gebälze** beginnt... Die Polizeipferde müssen die Bewegungen der Hippies nachahmen; und nicht umgekehrt. Die Tiere werden „gelenkt“. Und immer wieder: „Das ist die Morgendämmerung des Zeitalters des Wassermanns“ – **es klingt wie eine magische Beschwörung, dass die Herrschaft des Aquarius mit seinem Dreizack endlich beginnen möge. Man ruft Satan herbei!**

Nehmen wir doch den [Text](#) (englisch) des Liedes einmal genauer unter die Lupe. Wer weiß, vielleicht entdecken wir ja eine „kristallklare mystische Offenbarung“ Satans, wann er schon damals verkünden ließ, dass seine Zeit vollends angebrochen sein wird? (Hier findest du den [Text](#) und [Gesang](#) in Deutsch).

<p>When the moon is in the Seventh House And Jupiter aligns with Mars Then peace will guide the planets And love will steer the stars</p> <p>This is the dawning of the age of Aquarius The age of Aquarius Aquarius! Aquarius!</p>	<p>Wenn der Mond im Siebten Hause steht, und Jupiter auf Mars zugeht, herrscht Friede unter den Planeten, lenkt Liebe ihre Bahn.</p> <p>Genau ab dann regiert die Erde der Wassermann, regiert sie der Wassermann. Der Wassermann! Der Wassermann!</p>
--	---

Über diesen Refrain, der sich auf Himmelskörper und Konstellationen zu beziehen scheint, haben sich schon viele Menschen den Kopf zerbrochen, aber noch niemand **ist zu einem vernünftigen astronomischen oder astrologischen Ergebnis gekommen**, wie es dieser [Artikel](#) (englisch) zum Ausdruck bringt.

Na, dann wollen wir mal mit unserem aktuellen Wissen versuchen, die verborgene Botschaft zu finden. Aus astrologischer Sicht steht das [siebte Haus](#) für **Beziehung und Partnerschaft**. Der [Mond](#) ist ein Zeichen für **Wechsel und Wandel bzw. für Instabilität**. Wenn also die Werte von Beziehung und Partnerschaft durcheinandergeraten – wir könnten auch sagen, wenn **die wahre Ehe nicht mehr hochgehalten, sondern umgestoßen wird, bzw. sich im Wandel befindet** – dann wird es beginnen!

Interpretieren wir auch die zweite Zeile des Refrains. Jupiter geht auf Mars zu... Hier steht nicht Venus mit Saturn, sondern Jupiter und Mars. Beide waren Götter, **männliche** Götter. Das originale englische Wort für „zugehen“ im Original heißt „align“, was so viel wie „sich verbinden oder eine Verbindung eingehen“ bedeutet. Wenn also Mann mit Mann eine Verbindung eingeht oder anders ausgedrückt, **wenn die Homo-Ehe anerkannt wird...** dann wird es beginnen!



Lasst uns die beiden Absätze schnell zusammenfügen:

Wenn die wahre Ehe nicht mehr hochgehalten, sondern umgestoßen wird, bzw. sich im Wandel befindet...

...und die Homo-Ehe anerkannt wird...

dann wird FRIEDEN sein unter den Planeten und LIEBE ihre Bahn lenken! Denn...

Genau ab dann regiert die Erde der Wassermann!

Wir sind mitten drin! „Ehe für alle“ in den USA und Deutschland, in den einflussreichsten Staaten der Neuen und Alten Welt, vorhergesagt und herbeigeseht bereits in den 1960er-Jahren! Benedikt XVI. fädelt die Schlussereignisse ein und zeigt in seinem Papstwappen sowie im Signet zum Jahr des Paulus jeden Schritt zum Höhepunkt an. Und Franziskus – Satan im Fleisch – bringt es im Jahr 2017 wie geplant zum Abschluss! **Jetzt wurde der wahre Schlachtplan des Zweiten Vatikanischen Konzils^[44] aus dem Anfang der 1960er-Jahre in seiner kompletten Verwirklichung sichtbar.** Satan sitzt auf dem Thron der Lust und Ausschweifung und alle ehemals protestantischen Kirchen eilen zurück ins Haus der großen Hure.

Jetzt sollten dir, lieber Leser, wirklich die Augen aufgegangen sein. Alle Fäden, die damals ihren Anfang nahmen, wurden in der liegenden 8 der G20-Tagung von 2017 zusammengeknüpft!

Es dürfte kein Zweifel mehr vorhanden sein, dass die vor uns liegende Zeit alles andere als friedvoll, golden und unbeschwert für wahre Christen sein wird. Unter diesem Blickwinkel betrachtet, erscheint uns dieser so bekannte Vers in einem neuen Licht:

Wenn sie nämlich sagen werden: »Friede und Sicherheit« [Das begonnene „friedliche“ Zeitalter des Aquarius], dann wird sie das Verderben [Plagen und Jesu Wiederkunft] plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen. (1. Thessalonicher 5,3)

Die Virusinfektion der sexuellen Revolution, die in den 1960er-Jahren auszubrechen begann, hat nun ein Ausmaß erreicht, das Gott nicht länger hinnehmen wird. Die Staaten der Erde und die Kirchenorganisationen, sowie die meisten ihrer Mitglieder, unterstützen das grauenvolle Treiben durch Nichtstun oder aktive Beihilfe. Jeder, der nicht mitmacht, wird als Hassredner verurteilt! Gottes Geduld und auch Toleranz gehen dem Ende entgegen. Es muss auch so sein, denn, abgesehen von dem drohenden und sicher kommenden atomaren Weltkrieg und dessen Auswirkungen, gilt der folgende Vers auch auf moralische Weise:

Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden. (Matthäus 24,22)



In dieser verbleibenden Zeit wird Satan noch eine letzte Welle der Verfolgung beginnen, wie sie noch nie war und nie mehr sein wird, denn es gibt noch Menschen, die sein Malzeichen nicht annehmen und sein Bild nicht anbeten wollen und werden. Und die Könige der Erde werden ihm dabei helfen.

Denn dann wird eine **große Drangsal** sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird. (Matthäus 24,21)

Und es verführt die, welche auf der Erde wohnen, durch die Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben sind, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, daß sie dem Tier, das die Wunde von dem Schwert hat und am Leben geblieben ist, ein **Bild** [falsche Ehe im Bild Satans] machen sollen. Und es wurde ihm gegeben, dem **Bild des Tieres** einen Geist zu verleihen, so daß das **Bild des Tieres** sogar **redete** [Gesetze erlauben die gleichgeschlechtliche Ehe] und bewirkte, daß **alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten**. Und es bewirkt, daß allen, den Kleinen und den Großen, den Reichen und den Armen, den Freien und den Knechten, ein **Malzeichen** gegeben wird auf ihre **rechte Hand** [offiziell gültige Heiratsurkunde ausstellen] oder auf ihre **Stirn** [Empfang des kirchlichen Segens und des Tauscheines], und daß niemand kaufen oder verkaufen kann [verschiedene Restriktionen^[45], bis hin zu Gefängnis und Tot] als nur der, welcher das **Malzeichen** hat oder den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Hier ist die Weisheit! Wer das Verständnis hat, der berechne die Zahl des Tieres, denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist **666**. (Offenbarung 13,14-18)



Damit ist auch unsere 6. zu Beginn gestellte Frage beantwortet. Die Verfolgung durch „Saulus“ kommt gewiss! Ich möchte nur noch kurz in Erinnerung rufen, dass wir bereits im Zusammenhang mit dem Dreizack, als eine Jagdwaffe zum Fischen (Fische als Bild für Christen), von dieser Verfolgung in der Zeit der vorbereitenden zweiten Posaune gewarnt haben. Aquarius wird versuchen, alle „reinen Fische“ aus den Wasserquellen und Flüssen zu entfernen bzw. das Wasser zu vergiften. Ich zitiere aus einem unserer [Artikel](#):

Wir täten gut daran, über den Tellerrand der reinen Identifizierung von Ereignissen hinauszudenken, denn der Zweck der Prophetie ist mehr als nur eine Liste von Wegmarkierungen zu geben, bis Jesus wiederkommt. Wir müssen die grundlegende Warnungsbotschaft der Posaunen erkennen, damit wir uns auf die Glaubensprüfung vorbereiten können, die über jede Menschenseele kommen wird, bevor Er kommt. In der Bilderserie [Die Kette Satans](#) haben wir genau das getan, indem wir die Motive hinter der **Militärübung „Rapid Trident“** untersucht haben, die in der Ukraine am Ende der zweiten [vorbereitenden] Posaune stattgefunden hat. Das letzte Bild dieser Serie hob den großen Test, vor dem alle Posaunen warnen, hervor: die Prüfung



der wahren Anbetung – liebst du es, Gott gehorsam zu sein, was sich durch das Halten des biblischen Siebenten-Tags-Sabbats (Samstag) **des Herrn** zeigt [als Siegel der wahren Ehe] oder respektierst du den Sonntag, das „Malzeichen **des Tieres**“ [als Zeichen für die gleichgeschlechtliche Ehe], durch das jeder, der es erhält, auch die Plagen zu spüren bekommen wird?

Lieber Leser, ich bin der Meinung, dass wir jetzt schleunigst am Seil des Glaubens aus der schrecklichen Unterwelt des Wassermanns herausklettern sollten, denn meine eingangs aufgestellte Behauptung, dass es Satan **beinahe** geschafft hat, die ganze Welt zu beherrschen, hat sich leider als richtig erwiesen. Komm, und folge mir bitte in das letzte Kapitel, wo wir unsere Augen gen Himmel richten werden! Es gibt noch Hoffnung und VIEL MEHR Licht!

Die Zeichen am Himmel

Weiter oben haben wir bereits kurz Offenbarung 17 und 18 gestreift und erkannt, dass die Gemeinschaft der wichtigen 2 × 10 Könige der Erde (die G20-Teilnehmer) mit Satan ein klägliches Ende nehmen wird. Babylon wird komplett zerstört werden. Das Zeitalter des Aquarius hat zwar begonnen, aber das Geheimnis um sein Malzeichen und das Bild des Tieres wurde entschlüsselt und dieses Wissen steht der Menschheit zur Verfügung, damit niemand in Babylon verloren gehen muss. Wir befinden uns nun in einer Zeit der Entscheidung, die sehr bald endet. Die Bibel beschreibt dies als die Zeit der Reife, wo der gute und der falsche Weizen ihre Früchte zeigen werden.

Danach wird sich folgende Prophetie Daniels erfüllen:

Das ist der Traum; nun wollen wir vor dem König auch seine Deutung verkünden: Du, o König, bist ein König der Könige, dem der Gott des Himmels das Königtum, die Macht, die Stärke und die Ehre gegeben hat; und überall, wo Menschenkinder wohnen, Tiere des Feldes und Vögel des Himmels, hat er sie in deine Hand gegeben und dich zum Herrscher über sie alle gemacht; du bist das Haupt aus Gold [Babylonisches Reich]! Nach dir aber wird ein anderes Reich [Medo-Persisches Reich]



aufkommen, geringer als du; und ein nachfolgendes drittes Königreich [Griechisches Reich], das eherner, wird über die ganze Erde herrschen. Und ein viertes Königreich [Römisches Reich] wird sein, so stark wie Eisen; ebenso wie Eisen alles zermalmt und zertrümmert, und wie Eisen alles zerschmettert, so wird es auch jene alle zermalmern und zerschmettern. Daß du aber die Füße und Zehen [10 Königreiche Europas – heute die G20] teils aus Töpferthon und teils aus Eisen bestehend gesehen hast, bedeutet, daß das Königreich gespalten sein wird; aber es wird etwas von der Festigkeit des Eisens in ihm bleiben, gerade so, wie du das Eisen mit lehmigem Ton vermischt gesehen hast. Und wie die Zehen seiner Füße teils aus Eisen und teils aus Ton waren, so wird auch das Reich zum Teil stark und zum Teil zerbrechlich sein. Daß du aber Eisen mit Tonerde vermischt gesehen hast, bedeutet, daß sie sich zwar mit



Menschensamen vermischen, aber doch nicht aneinander haften werden [sowie auch der Diebesknoten nicht hält], wie sich ja Eisen mit Ton nicht vermischt. **Aber in den Tagen jener Könige** [ab der Zeit des Sichtbarwerdens der liegenden 8] wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das in Ewigkeit nicht untergehen wird; und sein Reich wird keinem anderen Volk überlassen werden; es wird alle jene Königreiche zermalmen und ihnen ein Ende machen; es selbst aber wird in Ewigkeit bestehen; ganz so wie du gesehen hast, daß sich von dem Berg ein Stein [Jesus, der Fels] ohne Zutun von Menschenhänden losriß und das Eisen, das Erz, den Ton, das Silber und das Gold zermalmte. Der große Gott hat den König wissen lassen, was nach diesem geschehen soll. **Und der Traum ist zuverlässig, und seine Deutung steht fest!** (Daniel 2,36-45)

So, wie sich der verbesserte animierte Knoten des G20-Logos von „oben“ ohne Zutun wieder löst, so wird Jesus Christus, der Fels, Sein Königreich aufrichten und Satans Herrschaft ihr Ende finden. Sehr interessant ist, dass dies „in den Tagen jener G20-Könige“ stattfinden wird, was sich mit der **zweiten Zeitverkündigung Gottes** exakt deckt! Darüber hinaus hat uns Gott durch den Propheten Joel folgendes sagen lassen:

Und nach diesem wird es geschehen, daß ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Ältesten werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen; und auch über die Knechte und über die Mägde will ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen; **und ich werde Zeichen geben am Himmel und auf Erden: Blut und Feuer und Rauchsäulen;** die Sonne soll verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut, **ehe der große und schreckliche Tag des HERRN kommt.** Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden; denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie der HERR verheißten hat, und bei den Übriggebliebenen, die der HERR beruft. (Joel 2,28-32)

Bevor also der Tag des Herrn kommt, der auch als die **Zeit der sieben Plagen** OHNE Gnade bezeichnet wird, finden wir in der Offenbarung die sieben Posaunen, die als Warnungen Gottes MIT Gnade zu verstehen sind. Wir können also den Schluss ziehen, dass während dieser sieben letzten Posaunen auch die versprochenen Zeichen am Himmel zu sehen sein sollten, und parallel dazu müssten wir auf der Erde „Blut, Feuer und Rauchsäulen“ vorfinden.

Aber nun steht die Menschheit vor einem großen Problem. Viele haben schon von dem Großen Zeichen der Frau aus Offenbarung 12 gehört, das sich am 23. September 2017 am Himmel vollständig ausbildet. YouTube ist jedenfalls voll davon. Aber niemand bringt es mit den Posaumentexten in Verbindung. Das rührt daher, dass niemand die Zeit, wann die sieben Posaunen erschallen, kennt. Ein weiterer Hinweis, dass die breite Masse nicht informiert ist, kommt aus der Tatsache, dass Joel von **Zeichen** (also von der Mehrzahl) spricht. Niemand hat bisher mehr als eines gefunden.

So wie die Frau aus Offenbarung 12 an einem bestimmten Datum den biblischen Text erfüllt, müssen auch die anderen von Joel prophezeiten Zeichen am Himmel zu einem bestimmten Zeitpunkt erscheinen. Wenn wir den Menschen die Uhrzeiten zeigen, steht die gesamte Christenheit vor dem nächsten Problem: es wurde ihnen von Satan eingetrichtert, dass niemand irgendein Datum in der Zukunft kennen kann. Natürlich ging die Jünger Christi kein Tagesdatum im Jahre 2017 oder 2019 etwas an. Aber heute ist das anders. Heute gilt mehr denn je, was die Propheten Amos und Jesaja bereits über Gottes Charakter gesagt haben:



Nein, Gott, der Herr, **tut nichts**, ohne daß er sein Geheimnis seinen Knechten, **den Propheten**, **geoffenbart hat.** (Amos 3,7)

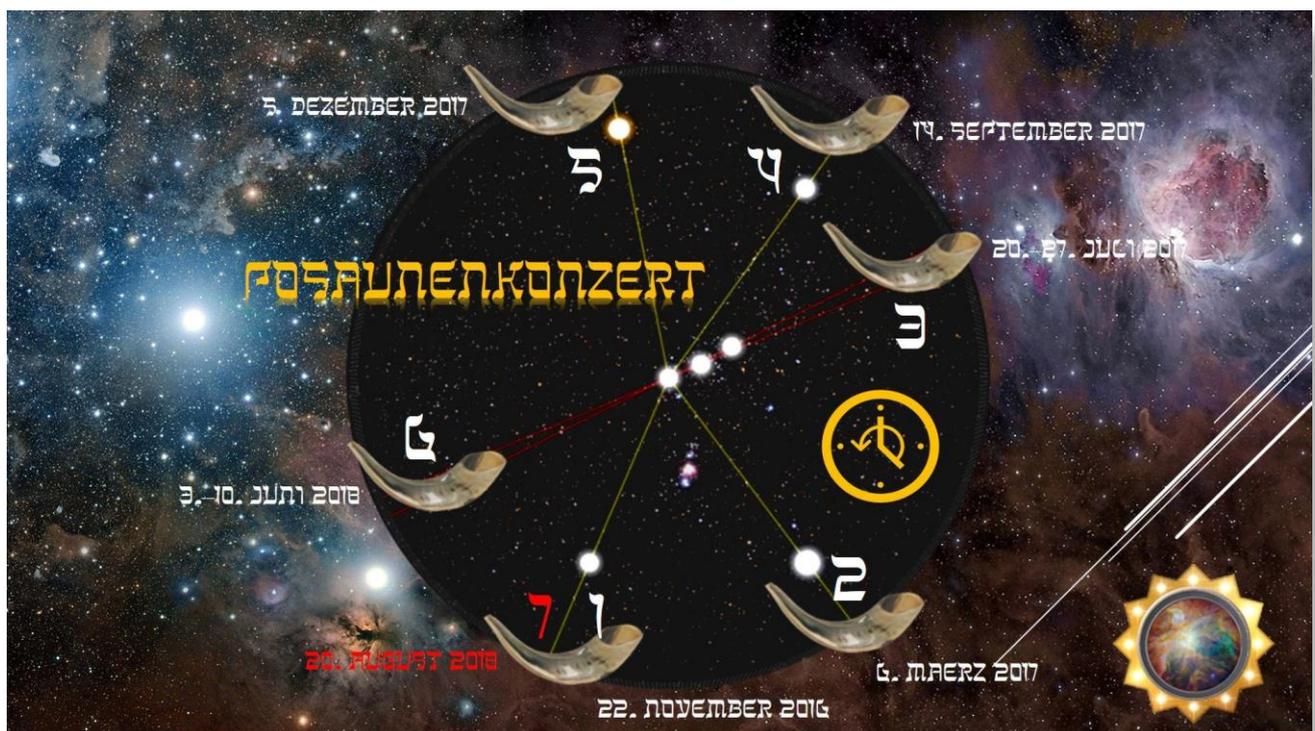
Siehe, das Frühere ist eingetroffen, **und Neues verkündige ich; ehe es hervorsproßt, lasse ich es euch hören.** (Jesaja 42,9)

Völlig eindeutig und ohne Zweifel verkündigt Gott VORHER, was Er zu tun gedenkt. Wem? Seinen Propheten! Wir schrieben über einen ganz besonderen Propheten, der ebenfalls vor dem großen und schrecklichen Tag des Herrn – den sieben Plagen – kommen muss: der letzte Elia!

Siehe, ich will euch senden **den Propheten Elia**, **ehe denn da komme der große und schreckliche Tag des Herrn.** Der soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, dass ich nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage. (Maleachi 4,5-6)

Wer schon unsere [dreiteilige Elia-Serie](#) gelesen und die darin enthaltene [6teilige Videoserie](#) der Predigt von Bruder John gesehen und gehört hat, der kennt bereits einige der von Joel vorhergesagten und exakt zur Zeit der letzten sieben Posaunen sichtbar werdenden Zeichen am Himmel. Bruder John hat aber auch darauf hingewiesen, dass dies bloß der Anfang der Erkenntnis über die Zeichen am Himmel war. Und er hatte Recht.

Seit Bruder Johns Predigt vom 10. Mai 2017 bis zur Schriftlegung dieses Artikels offenbarte uns Gott in einer schier unglaublich tiefgehenden und bis ins Detail gehenden Art und Weise die von Joel beschriebenen Zeichen am Himmel. Diese Offenbarung Gottes hat Bruder John zur wohl einzigartigsten Artikelserie [Die Erschütterung der Himmel](#) zusammengefasst und mit vielen Detail-Videos versehen, die jeden Zweifel auslöschen werden! Versprochen!





Man muss „nur“ wissen, WANN man sein Haupt erheben soll, damit die Zeichen am Himmel zu sehen sind. Wem das Grundwissen über den Zyklus der letzten sieben Posaunen, die auch die letzten Warnungen vor den sieben Plagen darstellen, fehlt, der möge sich über [die sieben mageren Jahre](#) informieren. Dies ist die schreckliche Zeit, in der die unbußfertigen Menschen – zusammen mit dem „Wassermann“ – auf dieser Erde zurückbleiben und auf der durch die Auswirkungen des kommenden Atomkrieges zerstörten Erde jämmerlich umkommen werden. Aber so muss es für dich nicht enden, denn noch warnt Gott durch sehr, sehr laute Posaunen und Zeichen am Himmel, die niemand fälschen oder beeinflussen kann, selbst nicht Aquarius!

Wirf bitte einmal einen Blick auf das Bild des aktuellen Posaunenzyklus und versuche herauszufinden, in welcher Posaune die Abstimmung im deutschen Bundestag über die „Ehe für alle“, sowie der G20-Gipfel in Hamburg und auch die Ratifizierung des neuen Ehegesetzes im deutschen Bundesrat und durch den Präsidenten selbst stattfand. Erstellen wir uns dazu eine kleine Übersicht:

30. Juni 2017	Abstimmung im Bundestag – ein Tag nach dem vom Paulus-Signet angezeigten Datum.
7. Juli 2017	Abstimmung im Deutschen Bundesrat – fast einstimmig angenommen.
7.-8. Juli 2017	G20-Gipfel in Hamburg. Was feierten sie? Beide Abstimmungen sind positiv verlaufen! Es ist geglückt: Die Alte und Neue Welt sind verknotet!
20. Juli 2017	Der deutsche Bundespräsident unterzeichnet das neue Ehe-Gesetz. Mögliche Einsprüche abgelehnt!

Wir sehen oben, dass der Knoten des Wassermanns im Zeitraum der [zweiten Posaune](#) geknüpft wurde. Aquarius vergiftet mit diesem unzüchtigen Gesetz das Wasser des Meeres (das Meer steht in der Prophetie für Europa – siehe G20-Gipfel in Deutschland), also die reine Lehre. Ist dir auch aufgefallen, dass die **letztendliche Absegnung des Gesetzes direkt auf den Tag des Beginns der [dritten Posaune](#) fiel?** Es ist das Gift der Galle der Hydra, der Wasserschlange, das die Wasser bitter macht!

Was würdest du sagen, wenn jeder einzelne Vers der sieben Posaunen am Himmel als Zeichen Gottes zu finden ist und Er uns damit eine gewaltige Geschichte erzählen möchte? Ja, ich spreche vom GESAMTEN Text der sieben Posaunen, und nicht nur von dem einen Zeichen der Frau aus Offenbarung 12! Was würde es für dich bedeuten, wenn Gott im Himmel genau auf die Abstimmung über das neue Ehe-Gesetz in Deutschland im Zeitraum der zweiten Posaune hindeutet? In welcher astronomischen Konstellation müsste demnach die Sonne zur Zeit der zweiten Posaune im Tierkreis (Mazaroath) Gottes stehen? **Im Wassermann? Ja, so ist es!**

Aber das ist noch lange nicht alles! Würdest du überwältigt sein, wenn zusätzlich zu den Zeichen am Himmel auch die entsprechenden Ereignisse auf der Erde **auf den Tag genau** gemäß der Posaunenuhr Gottes zu finden sein würden, so wie es Joel vorhergesagt hat: „...**und auf Erden: Blut und Feuer und Rauchsäulen**“? **Auch das ist der Fall!**

Gott übertrifft sich aber noch selbst, denn darüber hinaus werden auch **ALLE Erntetexte aus Offenbarung 14,13-20 direkt am Himmel, exakt den Uhrzeiten der Posaunenuhr entsprechend, angezeigt. Wir haben also eine dreifache Bestätigung der Wahrheit durch die drei Personen Gottes vorliegen.**



Nun sollte eigentlich klar sein, dass es so viele Zufälle überhaupt nicht geben kann, sondern das SIND die von Joel prophezeiten Zeichen Gottes, kurz bevor die Gnadenzeit endet und die sieben Plagen ausgegossen werden. Damit stellen diese Zeichen am Himmel den **Stempel Gottes samt Seiner Unterschrift auf die Wahrheit dar, die unsere Bewegung verkündet**. Er bringt damit klar zum Ausdruck, wer der letzte Elia und Seine wahre Gemeinde hier auf dieser Erde sind.

Unser Herr Jesus-Alnitak macht es dir nun wirklich einfach, Gottes Gemeinde zweifelsfrei zu finden! Jesu Wiederkunftsdatum ist bereits bekannt. Wer nach diesem Artikel bzw. den von Bruder John vorgelegten Beweisen am Himmelszelt noch immer meint, wir wären nur eine von vielen Sekten, die fälschlich die Zeit festsetzen und Menschen verführen, der begeht endgültig die Sünde wider den Heiligen Geist,^[46] denn die Zeichen am Himmel können nur von Gott selbst, dem Schöpfer aller Dinge, stammen. Bitte lies die verlinkten Artikel und betrachte auch die darin enthaltenen Kurzvideos! Du wirst sehen, dass der ganze Himmel in Bewegung ist. Er wird durch Gottes Wort bewegt und erschüttert!

Habt acht, daß ihr den nicht abweist, der redet! Denn wenn jene nicht entflohen sind, die den abgewiesen haben, der auf der Erde göttliche Weisungen verkündete, wieviel weniger wir, wenn wir uns von dem abwenden, der es vom Himmel herab tut! Seine Stimme erschütterte damals die Erde; jetzt aber hat er eine Verheißung gegeben, indem er spricht: »Noch einmal erschüttere ich nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel!« Dieses »Noch einmal« deutet aber hin auf die Beseitigung der Dinge, die erschüttert werden, als solche, die erschaffen worden sind, damit die Dinge bleiben, die nicht erschüttert werden können. (Hebräer 12,25-27)

Wirst du nun unerschütterlich und standhaft mit uns zusammen für Gott Vater zeugen und Sein Bild samt dem Sabbatsiegel, wie es Bruder Robert unmissverständlich [erklärt](#) hat, gegen Aquarius und die ganze ihm nachfolgende Welt verteidigen, [koste es, was es wolle](#)? Wirst du noch heute Babylon verlassen, indem du im Herzen und auch schriftlich aus deiner romhörigen Kirchenorganisation austrittst, um nicht ihre Plagen mir ihr erleiden zu müssen? Dann bist du einer derjenigen, die unser [Erbe](#) antreten werden und von denen Ellen G. White sprach:

Ich sah, daß Gott Kinder hat, die noch nicht den Sabbat erkennen und halten; sie haben das Licht darüber nicht verworfen. Und zu Anfang der Zeit der Trübsal werden wir mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, **daß wir hinausgehen und den Sabbat noch völliger verkündigen werden** [\[durch das neue und vollständigere Verständnis, beschrieben in Bruder Roberts Artikel\]](#). Dies machte die Kirchen und die Namensadventisten wütend, weil sie die Sabbatwahrheit nicht widerlegen konnten. **Zu dieser Zeit sahen alle Auserwählten Gottes klar, daß wir die Wahrheit hatten, und sie kamen heraus und erduldeten die Verfolgung mit uns.** Ich sah Schwert, Hunger, Pestilenz und große Verwirrung im Lande. Die Gottlosen glaubten, daß wir das Gericht über sie gebracht hätten. Sie erhoben sich und hielten Rat, uns von der Erde zu vertilgen, weil sie dachten, daß dann das Übel aufhören würde. [{FS 24.2}](#)

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit allen wahren Kindern Gottes in Seinem Bilde! Amen. (Aus Offenbarung 22,21)

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Fußnoten

1. Schon das Malteserkreuz ist kein christliches Symbol, da ein Kreuz mit gleichlangen Schenkeln durch seine Ähnlichkeit mit den Sonnenstrahlen ein Baalskreuz des Sonnenkults ist. ↑
2. Mehr Details dazu findest du im Artikel [Das Jahr des Saulus](#) – Im Satanismus wird gerne mit Zahlen gespielt. Das ist eine in der Astrologie verwandte Technik, die sich Numerologie nennt. Natürlich ist dies ein Gräuelfür Gott! ↑
3. Offenbarung 17,8 – *Das Tier, welches du gesehen hast, war und ist nicht mehr, und es wird aus dem Abgrund heraufkommen und ins Verderben laufen; und die auf Erden wohnen, deren Namen nicht geschrieben sind im Buche des Lebens von Grundlegung der Welt an, werden sich verwundern, wenn sie das Tier sehen, daß es war und nicht ist und da sein wird.* ↑
4. [Wikipedia](#) – Wassermannzeitalter (auch aquarianisches oder Neues Zeitalter [New Age] genannt) bezeichnet in der Astrologie und der Esoterik einen Zeitraum von rund 2000 Jahren, der durch den Durchzug des **Frühlingspunktes** durch das Sternbild des Wassermannes definiert wird. Nach Auffassung von heutigen Esoterikern und Okkultisten, von anglo-indischen Theosophen und New-Age-Anhängern steht die Welt seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Wassermannzeitalter. Dies wird damit erklärt, dass um Christi Geburt der Frühlingspunkt vom Sternbild **Widder** in das Sternbild **Fische** gewandert ist und von dort aus betrachtet etwa 2000 Jahre später in den **Wassermann**. ↑
5. Ich möchte aber ausdrücklich darauf hinweisen, dass der überraschende und freiwillige Rücktritt Benedikts bereits im Jahre 2012 stattfinden hätte sollen, wie es dieser [Artikel](#) darlegt. Warum er diesen Schritt tun musste, werden wir auch bald herausfinden. ↑
6. Hesekiel 33,1-7 – *Und das Wort des HERRN erging an mich folgendermaßen: Menschensohn, rede zu den Kindern deines Volkes und sage ihnen: Wenn ich das Schwert über ein Land bringe, so nimmt das Volk des Landes einen Mann aus seiner Mitte und bestimmt ihn zu seinem Wächter. Wenn nun dieser das Schwert über sein Land kommen sieht, so stößt er ins Schopharhorn und warnt das Volk. Wenn dann jemand den Schall des Schopharhorns hört und sich nicht warnen lassen will, und das Schwert kommt und rafft ihn weg, so kommt sein Blut auf seinen Kopf; denn da er den Schall des Schopharhorns hörte, sich aber nicht warnen ließ, so sei sein Blut auf ihm! Hätte er sich warnen lassen, so hätte er seine Seele gerettet. Wenn aber der Wächter das Schwert kommen sieht und nicht ins Schopharhorn stößt und das Volk nicht gewarnt wird und das Schwert kommt und einen von ihnen weggrafft, so wird derjenige zwar um seiner Sünde willen weggerafft, aber sein Blut werde ich von der Hand des Wächters fordern. Nun habe ich dich, o Menschensohn, für das Haus Israel zum Wächter bestellt, damit du das Wort aus meinem Mund hören und sie von mir aus warnen sollst.* ↑
7. Bitte bedenkt, dass diese Bilderserie aus dem Jahre 2014 stammt. Im Jahr 2012 wussten wir noch nicht, WIE Satan den Thron besteigen würde. Als wir aber von dem überraschenden Rücktritt Benedikts erfuhren und gespannt den Ausgang der Wahl des neuen Papstes am 13. März 2013 beobachteten, war uns klargeworden, was passiert ist. ↑
8. [YouTube](#) – Viele Menschen, wie dieses Video stellvertretend zeigt, haben noch am selben Tag seiner Wahl zum Papst erkannt, dass Bergoglio der in der Bibel vorhergesagte Fürst von Mago sein muss! ↑
9. Der große Kampf, Ellen G. White – In der ganzen Christenheit drohten dem Protestantismus furchtbare Feinde. Als die ersten Siege der Reformation erfochten waren, sammelte Rom neue Kräfte in der Hoffnung, ihre Vernichtung zu vollführen. **Um diese Zeit wurde der Jesuitenorden gestiftet. Von irdischen Banden und menschlichen Beziehungen abgeschnitten, den Ansprüchen natürlicher Neigungen abgestorben, die Vernunft und das Gewissen völlig zum Schweigen gebracht, kannten seine Mitglieder keine Herrschaft, keine Verbindung als nur die ihres Ordens und keine andere Pflicht als die, seine Macht auszudehnen.** Das Evangelium Christi hatte seine Anhänger befähigt, ungeachtet der Kälte, des Hungers, der Mühe und Armut Gefahren zu begegnen und Leiden zu erdulden und das Banner der Wahrheit angesichts des Kerkers, der



Folter und des Scheiterhaufens hochzuhalten. Um diese Männer zu bekämpfen, **begeisterte das Jesuitentum seine Anhänger mit einem fanatischen Glaubenseifer, der ihnen die Möglichkeit gab, gleiche Gefahren zu erdulden und der Macht der Wahrheit alle Waffen der Täuschung gegenüberzustellen.** Durch ein Gelübde an ständige Armut und Niedrigkeit gebunden, richtete sich ihr Streben darauf, Reichtum und Macht zu erlangen, um beides **zum Sturz des Protestantismus** und zur **Wiederherstellung der päpstlichen Oberherrschaft** zu verwenden.

Als Mitglieder ihres Ordens erschienen sie **unter dem Deckmantel der Heiligkeit**, besuchten Gefängnisse und Krankenhäuser, halfen den Kranken und Armen, gaben vor, der Welt entsagt zu haben und trugen den heiligen Namen Jesu, der umhergegangen war, Gutes zu tun. **Aber unter diesem tadellosen Äußeren wurden oft die gewissenlosesten und tödlichsten Absichten verborgen. Es war ein Hauptgrundsatz des Ordens, daß der Zweck die Mittel heilige.** Durch diese Regel wurden Lüge, Diebstahl, Meineid, Meuchelmord nicht nur verzeihlich, sondern sogar lobenswert, wenn sie dem Interesse der Kirche dienten. Unter den verschiedensten **Masken** bahnten sich die Jesuiten ihren Weg zu Staatsämtern, arbeiteten sich zu Ratgebern der Könige empor und leiteten die Politik der Nationen. Sie wurden Diener, um als Spione ihre Herren zu überwachen. Sie errichteten Hochschulen für die Söhne der Fürsten und Adligen und Schulen für das gewöhnliche Volk und brachten die Kinder protestantischer Eltern dahin, daß sie päpstlichen Gebräuchen huldigten. Der ganze äußerliche Glanz und Prunk des päpstlichen Gottesdienstes sollte darauf hinwirken, **den Verstand zu verwirren, das Gemüt zu beeindrucken und die Einbildungskraft zu blenden und zu fesseln.** Auf diese Weise wurde die Freiheit, für die die Väter gearbeitet und geblutet hatten, von den Söhnen verraten. Rasch breitete sich die jesuitische Bewegung über ganz Europa aus, und wohin sie auch kamen, bewirkten sie eine Wiederbelebung des Papsttums.

Um ihnen größere Macht zu geben, wurde eine Bulle erlassen, die die **Inquisition** wieder einführte. Trotz des allgemeinen Abscheus, mit dem man die Inquisition sogar in katholischen Ländern betrachtete, wurde dieses schreckliche Gericht von päpstlichen Herrschern aufs neue eingesetzt, und Abscheulichkeiten, die zu schrecklich sind, um ans Tageslicht gebracht zu werden, wurden in den verborgenen Kerkern wieder begangen. In zahlreichen Ländern wurden Tausende und aber Tausende, die Blüte der Nation, die Reinsten und Edelsten, die Intelligentesten und Gebildetesten, fromme und ergebene Prediger, arbeitsame und vaterlandsliebende Bürger, große Gelehrte, begabte Künstler und tüchtige Gewerbetreibende erschlagen oder gezwungen, in andere Länder zu fliehen. {GK 234.3 – GK235.2} ↑

10. [Der geheime Schwur der Jesuiten](#) ↑
11. Es ist sehr interessant zu beobachten, wie in diesem Artikel der Versuch unternommen wird, die Gefährlichkeit des Jesuitenordens herunterzuspielen! Lass dich bloß nicht täuschen! ↑
12. YouTube – [Jesuits in the SDA Church](#) ↑
13. Offenbarung 3,14-16 – *Und dem Engel der Gemeinde von Laodizea schreibe: Das sagt der »Amen«, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Ursprung der Schöpfung Gottes: Ich kenne deine Werke, daß du weder kalt noch heiß bist. Ach, daß du kalt oder heiß wärst! So aber, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund.* ↑
14. Matthäus 25,4 – *Die klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mitsamt ihren Lampen.* ↑
15. 1992/93 war der Maastricht-Vertrag als Gründungsvertrag der Europäischen Union geschlossen worden. 20 Jahre später sollte das Inthronisierungsjahr des ersten jesuitischen Papstes stattfinden: 2012/13. ↑
16. [Wikipedia](#) – Der Dreizack wurde und wird auch als Jagdwaffe für den Fischfang verwendet! Fisch bzw. das abgelaufene Zeitalter der Fische steht für die vergangenen etwa 2000 Jahre der christlichen Ära und Aquarius will mit dieser symbolischen Waffe die letzten treuen Protestanten vernichten. ↑
17. Offenbarung 13,1-2 – *Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte und auf seinen Hörnern zehn Kronen, und auf seinen Köpfen einen Namen der Lästerung. Und das Tier, das*



ich sah, glich einem Panther, und seine Füße waren wie die eines Bären und sein Rachen wie ein Löwenrachen; und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Vollmacht. ↑

18. Ein Artikel dieser Serie trägt den Titel [Satan entlarvt](#), dessen Name bereits den Inhalt des Artikels preisgibt. Ein anderer Artikel beschäftigt sich mit der [Wiederkunft Quetzalcoatl](#)s, die in direktem Zusammenhang mit dem aztekischen Logo des in Mexico stattgefundenen G20-Meetings steht. Die [Pyramide des Kukulcán](#) in Mexiko ist eine der berühmtesten im ganzen Land, nicht zuletzt deshalb, weil zweimal im Jahr das „**Schauspiel der gefiederten Schlange**“ zu bewundern ist, das wiederum auf Satan bzw. dem biblischen Moloch selbst als die Schlange hinweist. Wer sich für die berühmten Kornkreise interessiert, der wird an diesem Artikel seine besondere Freude haben, wird doch der Kornkreis der kosmischen Schlange bis auf den Tag genau entschlüsselt. Rate mal, auf welches Datum die als **Dreizack geformte Zunge** der Schlange hindeutet... Natürlich, es ist wieder der 13. März 2013, der Tag, als Gog von Magog, alias Papst Franziskus, alias Satan selbst, den von den Königen der Erde vorbereiteten Thron bestiegen hat.

Im nächsten Artikel, [Gottes Hüter der Zeit](#), greifen wir das Bild Quetzalcoatl's noch einmal auf und zeigen, dass Satan sich wieder eines Mediums bedient, so wie er es schon einmal im Garten Eden getan hat. Das Medium ist diesmal der Mensch Bergoglio, der zum letzten Papst gewählt wurde. Im abschließenden Artikel dieser Serie – [Ich, Christus](#) – stellen wir die Papst-Wappen des Thronbereiters Benedikt XVI. und des „Throneigentümers Franziskus“ gegenüber und finden dabei die ganze Geschichte, von der Vorbereitung bis hin zur Inthronisierung Satans, wie ein offenes Buch vor unseren Augen wieder. Den Höhepunkt dieses Artikels bildet allerdings das Detailstudium des Wappens von Franziskus selbst, indem er unverblümt seine Mutter und seinen Vater bekannt gibt: Maria und Josef. Selbstverständlich in symbolischer Form verpackt, aber trotzdem vollkommen eindeutig. Hast du die Symbolik verstanden? **Wenn Papst Franziskus Maria und Joseph als seine Eltern angibt, dann behauptet er selbst, Jesus Christus zu sein! Der falsche natürlich! Satan!** Mindestens 8 weitere spirituelle Leckerbissen füllen diesen Artikel und machen ihn zu einem schlagkräftigen Handwerkzeug im Kampf für die Wahrheit. ↑

19. Johannes 4,14 – *Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle von Wasser werden, das bis ins ewige Leben quillt.* ↑
20. In einem späteren Kapitel gehe ich darauf ein, wo sich sein politischer Thron befindet. ↑
21. 2. Thessalonicher 2:10 – *...und aller Verführung der Ungerechtigkeit bei denen, die verlorengehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können.* ↑
22. Alle drei Elemente – der Drache, das Tier und der falsche Prophet – haben im September 2016 die ganze Welt zu verschiedenen Friedensgebeten versammelt, obwohl wir uns zu dieser Zeit gemäß „Plan A“ (hier nochmals kurz beschrieben) bereits im Plagenzyklus befanden. Wir haben darüber in [Verankert in der Zeit](#) geschrieben. ↑
23. Der Gräuel, der damals Verwüstung anrichtete, war die römische Armee unter General Titus im Jahre 70 n. Chr., als sie Jerusalem zerstörte. Heute steht diese Armee für die „römischen“ Jesuiten, die wie eine Armee von ihrem **Generalobersten Arturo Sosa** befehligt werden und den Protestantismus belagerten. In unserem Falle passt dies noch perfekter, da Papst Franziskus selbst ein Jesuit ist! ↑
24. Offenbarung 17,12-13 – *Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Reich empfangen haben; aber sie erlangen Macht wie Könige für eine Stunde zusammen mit dem Tier. Diese haben einen einmütigen Sinn, und sie übergeben ihre Macht und Herrschaft dem Tier.* ↑
25. LGBT-Toleranz: Wir haben darüber wiederholt geschrieben, z.B. in [Der Aufstieg Babels](#). ↑
26. Wir berichteten darüber in vielen Artikeln auf unseren Websites, wie [Der Tod der Zwillinge](#) oder [Das Sonntagsgesetz](#), um nur zwei zu nennen. ↑
27. Der Begriff „Neue Welt“ steht nicht allein für die USA, sondern für den gesamten Kontinent, von Kanada bis hinunter nach Südamerika. Siehe [Landkarte](#) aus dem Jahre 1540. ↑



28. Damals konnte Bruder John noch nicht wissen, dass er [der letzte Elia](#) sein würde. ↑
29. Im Artikel [Die Öffnung des Abgrunds](#) haben wir die „Hure Babylon“ wie folgt definiert: **Die Hure „Babylon“**, die unreine Frau, die zur großen Stadt (Kirche) wird, die den ganzen Planeten religiös beherrschen wird, ist die römische (katholische = universelle) Kirche, die sich jetzt alle protestantischen Kirchen wieder einverleibt. Sie ist nimmersatt und ihr religiöser Einfluss umspannt seit einiger Zeit auch die restlichen Weltreligionen, sind sie doch alle gegen den wahren Gott gerichtet. Der Weltkirchenrat, dem der Papst – also jetzt Satan – vorsteht, ist die große Stadt Babylon. Man könnte es auch die „Eine-Welt-Religion“ nennen. ↑
30. Zur Zeit der Schriftlegung dieses Artikels fand ich [diesen](#) Artikel, der besagt, dass Australien noch in diesem Jahr über die Einführung der gleichgeschlechtlichen Ehe abstimmen wird. ↑
31. Wikipedia, [Geschichte der gleichgeschlechtlichen Ehe](#) – Mindestens zwei der römischen Kaiser lebten in gleichgeschlechtlichen Gemeinschaften; und in der Tat hält man dreizehn von den ersten vierzehn römischen Kaisern zumindest für bisexuell oder ausschließlich homosexuell. Der erste römische Kaiser, der einen Mann heiratete, war Nero, von dem berichtet wurde, zwei andere Männer bei verschiedenen Anlässen geheiratet zu haben. Zuerst einen seiner Freigelassenen, Pythagoras, bei dem Nero die Rolle der Braut übernahm, und später heiratete Nero als Bräutigam einen Jungen namens Sporus. ↑
32. Wikipedia, [Sol Invictus als Reichsgott](#): Kaiser Aurelian besiegte 272 bei Emesa das Heer der palmyrenischen Herrscherin Zenobia und begab sich dann in den dortigen Sol-Elagabal-Tempel, um dem Gott für Hilfe in der Schlacht zu danken. Er betrachtete den **Sonnengott fortan als seinen persönlichen Schutzherrn** (auf Münzen: conservator Augusti, „Bewahrer des Kaisers“), wobei er offenbar nicht eine spezielle lokale Erscheinungsform des Sonnenkults im Sinn hatte. **Zwei Jahre später erhob er Sol zum „Herrn des Römischen Reichs“ (dominus imperii Romani), richtete für ihn einen Staatskult ein und baute ihm einen Tempel auf dem campus Agrippae, der zum Campus Martius gehörte.** Der Tempel wurde am **25. Dezember 274** eingeweiht. [Bitte selbst weiterlesen.] ↑
33. Matthäus 23,9 – *Und sollt niemand Vater heißen auf Erden, denn einer ist euer Vater, der im Himmel ist.* ↑
34. Die Verbindung der Jesuiten zu den Freimaurern wird in einem [Video](#) von Walter Veith eingehend erläutert. ↑
35. Ich erwähne das deshalb, weil der Kreuzknoten in Wirklichkeit „nur“ eine [Knotenfestigkeit](#) von etwa 45% aufweist. In dem Abschnitt beziehe ich mich aber hauptsächlich auf die symbolische Aussagekraft der beiden Knoten. ↑
36. Johannes 10,1 – *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht durch die Tür in die Schafhürde hineingeht, sondern anderswo hineinsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber.* ↑
37. Diese Animation des G20-Logos war solange auf der offiziellen G20-Website ersichtlich, bis der Fauxpas zu viel Aufsehen erregte. Sie wurde durch eine neue Animation ersetzt, auf die ich später eingehen werde. ↑
38. Dieser [Artikel](#) beschreibt das „Missgeschick“ der Graphikdesigner. ↑
39. Für die Englischsprachigen beschreibt die Strong-Konkordanz dieses Unkraut sehr treffend. ↑
40. Offenbarung 17,13 – *Diese haben einen einmütigen Sinn, und sie übergeben ihre Macht und Herrschaft dem Tier.* ↑
41. Was der eine orange- oder goldfarbene Faden im linken Stick des Logos zu bedeuten hat, konnte ich bislang nicht vollständig entschlüsseln. ↑
42. Dieser [Artikel](#) fasst kurz die Tatsachen zum Thema Fraktionszwang zusammen. ↑
43. Matthäus 7,13-14 – *Geht ein durch die enge Pforte! Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt; und viele sind es, die da hineingehen. Denn die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und wenige sind es, die ihn finden.* ↑



44. Das [Zweite Vatikanische Konzil](#) war für die Katholische Kirche richtungsweisend. Ein Plan war entworfen worden, wie man zur Kircheneinheit mit dem Protestantismus unter Zuhilfenahme der Ökumene in 50 Jahren wieder zurückkehren könnte. Googeln! ↑
45. Ein [Beispiel](#) von Verfolgung und Einschränkungen bezüglich des Kaufens und Verkaufens ↑
46. Matthäus 12,31 – *Darum sage ich euch: Jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden; aber die Lästerung des Geistes wird den Menschen nicht vergeben werden.* ↑



Die Erschütterung der Himmel



Bevor die Himmel und die Erde durch Gottes Hand vernichtend erschüttert werden, bewegt Seine Stimme ein letztes Mal das Firmament. Die Stille im Himmel weicht dem Klang Seiner letzten sieben Posaunen. Sie rufen den Sünder zur Reue und den Zweifler zur Entscheidung, denn die Himmel verkünden Seine Herrlichkeit jetzt noch einmal in nie dagewesener Weise. Jeder einzelne Posaunenstoß wird mit Seiner Handschrift am Himmelszelt beurkundet und trägt das Siegel des Allmächtigen.

Diese Artikelreihe wurde in der Zeit der Reife des Weizens, der Zeit der dritten Posaune Gottes, verfasst. Sie enthält die letzten Tropfen des Spätregens, der durch die Macht der Thronlinie Gottes zum Versiegen gebracht wurde. Wir durften die bewegten Himmel Gottes schauen und auch ihr seid aufgerufen, nach oben zu sehen, während wir euch das himmlische Schauspiel im Auftrage des Schöpfers vorführen. Darum...

*Sehet zu, daß ihr den nicht abweist, der da redet! Denn wenn jene nicht entgingen, die den abwiesen, der auf Erden die göttlichen Aussprüche gab: wieviel mehr wir nicht, wenn wir uns von dem abwenden, **der von den Himmeln her redet!** Dessen Stimme damals die Erde erschütterte; jetzt aber hat er verheißen und gesagt: „**Noch einmal werde ich nicht allein die Erde bewegen, sondern auch den Himmel.**“ (Hebräer 12,25-26)*

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)



WW3 und die verbrannte Erde



 Geschrieben von John Scotram

 Veröffentlicht: Sonntag, 6. August 2017, 15:49

Bevor die Himmel und die Erde durch Gottes Hand vernichtend erschüttert werden, bewegt Seine Stimme ein letztes Mal das Firmament. Die Stille im Himmel weicht dem Klang Seiner letzten sieben Posaunen. Sie rufen den Sünder zur Reue und den Zweifler zur Entscheidung, denn die Himmel verkünden Seine Herrlichkeit jetzt noch einmal in nie dagewesener Weise. Jeder einzelne Posaunenstoß wird mit Seiner Handschrift am Himmelszelt beurkundet und trägt das Siegel des Allmächtigen.

Diese Artikelreihe wurde in der Zeit der Reife des Weizens, der Zeit der dritten Posaune Gottes, verfasst. Sie enthält die letzten Tropfen des Spätregens, der durch die Macht der Thronlinie Gottes zum Versiegen gebracht wurde. Wir durften die bewegten Himmel Gottes schauen und auch ihr seid aufgerufen, nach oben zu sehen, während wir euch das himmlische Schauspiel im Auftrage des Schöpfers vorführen. Darum...

Sehet zu, daß ihr den nicht abweist, der da redet! Denn wenn jene nicht entgingen, die den abwiesen, der auf Erden die göttlichen Aussprüche gab: wieviel mehr wir nicht, wenn wir uns von dem abwenden, der von den Himmeln her redet! Dessen Stimme damals die Erde erschütterte; jetzt aber hat er verheißen und gesagt: „Noch einmal werde ich nicht allein die Erde bewegen, sondern auch den Himmel.“ (Hebräer 12,25-26)

Seit annähernd zwei Jahrtausenden versuchen sich die Bibelstudierenden an der Entzifferung der Prophezeiung Jesu an Seinen Lieblingsjünger, die die Katholiken nicht ganz zu Unrecht „die geheime Offenbarung“ nennen. Immer wieder werden Bücher gedruckt, die eine neue Theorie über die buchstäbliche Erfüllung der sieben Gemeinden, Siegel, Posaunen oder Plagen beinhalten. Alle jedoch haben gemeinsam, dass sie nur Teilwahrheiten darstellen können, da Jesus von Anfang an gesagt hat:

*Und jetzt habe ich es euch gesagt, ehe es geschieht, auf daß, wenn es geschieht, ihr glaubet.
(Johannes 14,29)*

Bevor das Prophezeite Realität geworden ist und wir die Ereignisse selbst miterlebt haben, werden wir niemals eine exakte Erfüllung einer Prophezeiung vorhersagen können. Das bedeutet aber nicht, dass



wir uns untätig zurücklehnen und nichts mehr tun sollten, bis etwas geschieht. Gott hat mit ganzer Absicht Prophezeiungen gegeben, damit unser Interesse am Studium der Schriften geweckt wird und wir die Ereignisse zuordnen können, wenn sie geschehen. Wir könnten sie auch gar nicht erkennen, wenn wir nicht vorher viele mögliche Erfüllungen bedacht und die Symbole studiert hätten. Der Zweck der Vorhersage ist, unser Wissen um die wahrscheinlichen Erfüllungen der Ereignisse an andere weiterzugeben, damit auch sie zum Glauben kommen. Jedoch bleibt immer ein kleiner Zweifel, der Glauben möglich und nötig macht, da Symbole nun mal vieldeutig sind; so entstehen zwei Gruppen... Der Ungläubige gibt sich nicht mit symbolischen Erfüllungen zufrieden, sondern will wahrhaftige Berge und Sterne auf die Erde fallen sehen. Der Gläubige aber glaubt durch unvollständiges Sehen und erkennt die zur Bildsprache Gottes gehörige Realität. Der Zweifler und Spötter glaubt erst dann, wenn die Gewissheit den Glauben zusammen mit dem Ungläubigen ausgelöscht hat.

Leider verstehen die verweltlichten bekennenden Nachfolger Jesu von heute die Texte der Offenbarung zu wörtlich, was sie blind gegenüber vermeintlich nicht treffenden Auslegungen der für sie „geheimen“ bzw. in Symbolsprache geschriebenen Bibelverse macht.^[1] Sie erkennen den klaren Ton der Posaunen nicht und hören nur ein fernes Donnerrollen eines leichten Sommergewitters, das bald an ihnen vorüberziehen wird, ohne Schaden anzurichten. Sie verwechseln die Erschütterung der Himmel durch das Wort Gottes mit harmlosen Erdbeben der Klasse 1 bis 3 auf der Richterskala.

Bald hörten wir die Stimme Gottes gleich vielen Wassern, die uns Tag und Stunde des Kommens Jesu mitteilte. Die lebenden Heiligen, 144.000 an der Zahl, kannten und verstanden die Stimme, während die Gottlosen sie für Donner und Erdbeben hielten. Frühe Schriften von Ellen G. White 13 (1851). {CKB 191.4}

Die Entzifferung der Offenbarung, bzw. die Zuordnung von realem Geschehen zum Prophezeiten, besonders der Siebener-Reihen, ist ein schwieriger Vorgang. 2000 Jahre Geschichte liegen hinter der Niederschrift der Prophezeiung auf der Insel Patmos und der starke Symbolgehalt der Verse lässt sich auf viele vergangene Ereignisketten anwenden, was auch fleißig getan wurde und wird (und von Gott auch so beabsichtigt war). Wir wollen uns in dieser Artikelserie vom Heiligen Geist in alle Wahrheit leiten lassen und Gottes Stimme von Himmel lauschen, solange sie noch ein leises Säuseln^[2] ist, und bevor die Himmel und die Erde von ihr so erschüttert werden, dass auch der letzte Spötter die Furcht vor dem Herrn erlernt haben wird.^[3]

Das Wachstum der Erkenntnis

Obwohl die chiastische Struktur der Offenbarung mit ihrem Aufstieg, Gipfel und Abstieg in der Erzählreihenfolge bereits seit langer Zeit bekannt ist, sollte es erst der letzten Generation vorbehalten sein, große neue Wahrheiten über die Feingliederung der letzten großen Prophezeiung Jesu zu erfahren.

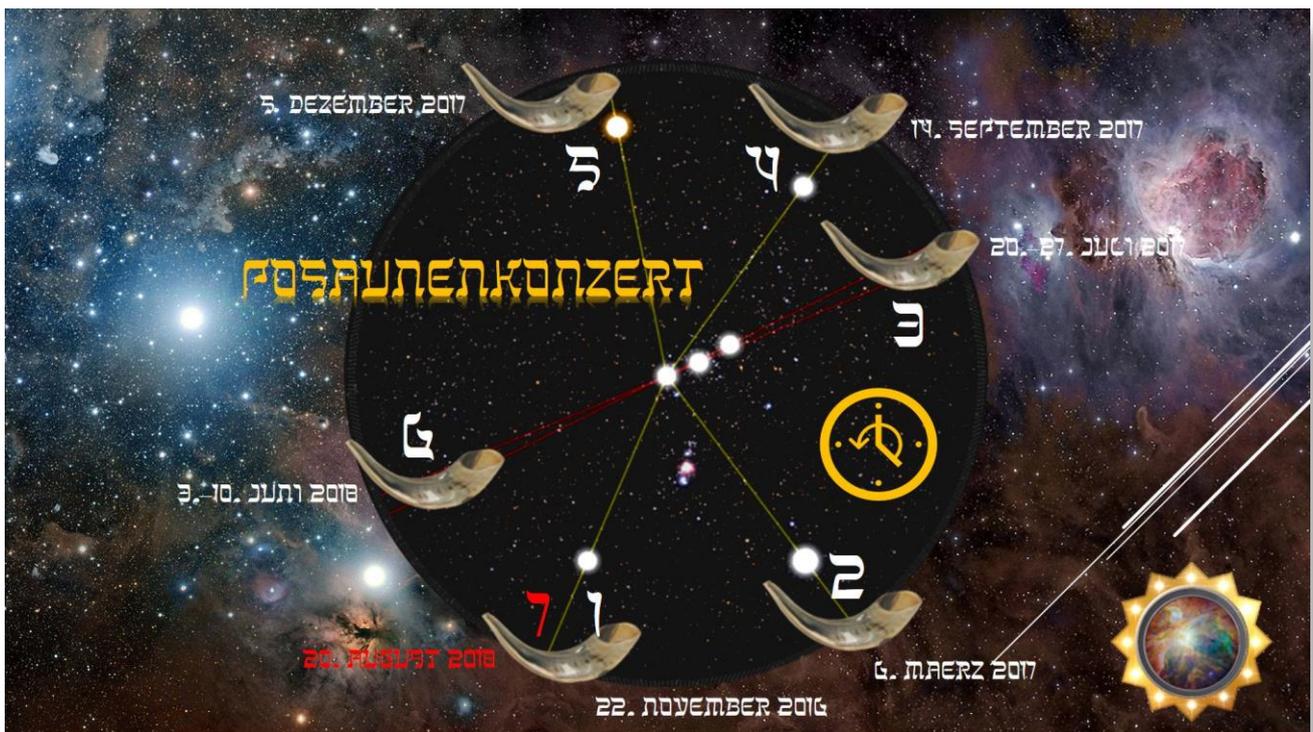
Wie es Daniel versprochen worden war,^[4] mehrte sich das Wissen gerade in den letzten Tagen der Weltgeschichte. Mit Hilfe des Heiligen Geistes durften die Übrigen des Volkes Gottes die korrekte Anwendung des Modells der Märsche von Jericho auf die Siegel der Offenbarung erlernen und konnten durch viele weitere Enthüllungen erkennen, wo sie sich im Zeitfluss der schnell aufeinanderfolgenden Endzeitereignisse befanden. Während eines jeden der 13 (!) [Märsche um Jericho](#) wurden sieben Posaunen geblasen, was es sehr schwierig machte, zu erkennen, wann die wirklich letzten blasen würden. Erst die Entzifferung des Schwurs Jesu in Daniel 12 und die [Uhr Gottes im Orion](#) machten es möglich, bestimmte Zeitangaben in der Offenbarung, wie die Stille im Himmel von einer halben Stunde,



die Stunde des Tieres und die Stunde der Vernichtung Babylons, von himmlischer in irdische Zeit umzurechnen.^[5]

Durch diese neuen Erkenntnisse, die in den Jahren nach 2010 stark anwuchsen und immer weiter verfeinert wurden, konnten wir schließlich erkennen, wann der letzte Posaunenzyklus beginnen, wie lange er dauern und wann er enden würde. Ein Uhrzeiger der in den Kapiteln 4 und 5 der Offenbarung beschriebenen **Orion-Uhr**, bzw. dem **Buch der sieben Siegel**, zeigt dabei auf die erste und die siebte Posaune gleichzeitig, während die anderen Zeitpunkte durch die restlichen Schulter- und Fußsterne des Orion und die **Thronlinien** markiert werden.

Dabei ergab sich die Schwierigkeit, die in Offenbarung 7 beschrieben ist. Ein ursprünglicher „Plan A“ Gottes konnte nicht ausgeführt werden, da zu wenige Zeugen (die 144.000) versiegelt werden konnten. Dies lag an der Arbeitsverweigerung der letzten Gemeinde Gottes auf Erden, die die Warnung der dritten Engelsbotschaft aus Offenbarung 14 zu den Menschen hätte bringen sollen. Der von uns in vielen Artikeln auf unserer **alten Website** beschriebene **Posaunenzyklus** gehörte zu Plan A und Jesus wäre bereits im Jahre 2016 wiedergekommen. Aber da die Adventgemeinde selbst die Spätregenbotschaft des Orion nicht angenommen hatte,^[6] fiel sie wie vormals die Juden. Statt Posaunenklang verfiel der Himmel im Frühling 2012 in eine dreieinhalbjährige Schockstarre und alles wurde still.^[7] Danach trat ein neuer Plan in Kraft, Plan B. Gott hatte in Seiner Heiligen Schrift Vorkehrungen getroffen, dass beide Pläne zur Ausführung kommen konnten. Viele Verse waren doppeldeutig geschrieben worden, was zwei verschiedene Auslegungen erlaubte – Plan A und Plan B.^[8] Es gibt also einen Posaunenzyklus für Plan A, der bereits vergangen ist und einen für Plan B, in dem wir uns aktuell befinden, aber beide haben gemeinsame Akteure und Ereignisse. Sie sind gewissermaßen Spiegelbilder voneinander. Und doch gibt es einen gewaltigen Unterschied...



Als wir uns bereits in der zweiten Posaune des neuen Zyklus aus Plan B befanden, kamen wir endlich der Aufforderung Jesu aus Lukas 21^[9] nach und schauten zu den von Gott markierten Zeitpunkten auf zum



Firmament, denn wir wussten durch das Studium der **Zeit**, dass unsere Erlösung nahe ist. Und siehe, da waren **Zeichen am Himmel** zu erblicken, mit denen wir nicht in unseren kühnsten Träumen gerechnet hatten. Auf einmal konnten wir Teile der Posaunen-Prophezeiungen nicht nur durch irdische Ereignisse erfüllt sehen, sondern sie spielten sich direkt vor unseren Augen am Himmelszelt ab. Bald erkannten wir, dass wohl auf ähnliche Weise auch dem Apostel Johannes der Ablauf der gesamten Offenbarung gezeigt worden war.

In dieser Rubrik haben wir bereits über die **erste Posaune**, die am 22. November 2016 mit den Israel-Feuern begann, und über den Beginn der **zweiten Posaune** am 6. März 2017 geschrieben, als wir noch keine Ahnung von dem Himmelschauspiel hatten. Dennoch erkannten wir eine seltsame „Verzahnung“ der Vers-Teile der einzelnen Posaunentexte mit Teilerfüllungen aus dem früheren Posaunenzyklus aus Plan A, der eigentlich bereits der Letzte hätte sein sollen.

Sensationelle Erkenntnisse

Heute, am Beginn der dritten Posaune, kann ich über eine weit bedeutungsvollere „Verzahnung“ schreiben. Ich erhielt einen ersten Einblick in diese Himmelszeichen am 8. Mai 2017 und stellte sie der Gemeinde am 10. Mai 2017 in der **Abendmahlspredigt** vor. Beides geschah innerhalb der Kernzeit^[10] der zweiten Posaune und war eine sensationelle Entdeckung, da wir von nun an bestimmte Posaunentext-Teile ganz eindeutig himmlischen Zeichen bzw. Konstellationen und Planetenbewegungen^[11] zuordnen und so ihr Spiegelbild mit Gottes Hand an die Leinwand des Universums geschrieben sehen konnten. Gott bestätigt also mit Seiner eigenen Handschrift, dass die einzelnen Posaunen tatsächlich stattfinden und genau dort beginnen, wo es Seine Uhr im Orion anzeigt. Das war im Posaunenzyklus von Plan A nicht so gewesen^[12] und da es nun geschieht, wissen wir, dass wir wahrhaft den Ton der sieben letzten Posaunen der Offenbarung vor den sieben letzten Plagen wahrnehmen.

Dies eröffnet uns von jetzt an die Möglichkeit einer völlig neuen Sicht der oftmals mit kosmischen Katastrophen verwechselten Posaunen**warnungen**. So heißt es z.B. in der dritten Posaune, dass ein Stern auf die Erde fallen würde, der wie eine Fackel brennt. Wer nun wahrhaftig erwartet, dass ein wirklicher Stern auf die Erde fallen müsste, um die Prophezeiung zu erfüllen, sollte sich fragen, warum die Heilige Schrift dann noch von weiteren Posaunen und Plagen spricht, denn ein Stern würde sich die Erde komplett einverleiben und in seinen atomaren Verbrennungsprozess integrieren. Niemand würde eine solchermaßen geartete Katastrophe überleben und niemand müsste mehr weiter über ein Weltende nachdenken.

Posaunen sind aber Warnungen! Nichts anderes. Zumindest die ersten vier werden wohl kaum die nach dem Text zu erwartenden – wenn man ihn zu wörtlich nimmt – verheerenden Ereignisse mit sich bringen, denn erst die **letzten drei Posaunen** werden als „Wehe“ bezeichnet; erst diese werden also wirklich „weh tun“. In der Bibel ist oftmals von Kriegen die Rede und die Wächter hatten die Aufgabe, nahendes Unheil durch Posaunenklänge bekannt zu machen. Lange bevor der erste Pfeil abgeschossen oder der erste Kanonendonner zu hören war, ja oftmals lange bevor die Hufe der Pferde des herannahenden Reiterheeres vernommen werden konnten, erspähte der aufmerksame Soldat auf dem Wachtposten eine ferne Staubwolke, die sich schnell als Gefahr entpuppen konnte. Dann gab er unverzüglich das Posaunensignal, um die Verteidiger zu den Waffen zu rufen.

Hierin liegt eine weitere Warnung, die wir, vom Predigen einer unerwünschten und weitgehend abgelehnten Botschaft müde geworden, immer wieder beherzigen müssen:



Menschensohn, rede zu den Kindern deines Volkes und sprich zu ihnen: Wenn ich das Schwert über ein Land bringe, und das Volk des Landes einen Mann aus seiner Gesamtheit nimmt und ihn für sich zum Wächter setzt, und er sieht das Schwert über das Land kommen, und **stößt in die Posaune** und warnt das Volk: - Wenn einer **den Schall der Posaune hört** und sich nicht warnen läßt, so daß das Schwert kommt und ihn weggrafft, so wird sein Blut auf seinem Kopfe sein. Er hat den **Schall der Posaune** gehört und hat sich nicht warnen lassen: Sein Blut wird auf ihm sein; denn hätte er sich warnen lassen, so würde er seine Seele errettet haben. Wenn aber der Wächter das Schwert kommen sieht, und er **stößt nicht in die Posaune**, und das Volk wird nicht gewarnt, so daß das Schwert kommt und von ihnen eine Seele weggrafft, so wird dieser wegen seiner Ungerechtigkeit weggerafft; aber sein Blut werde ich von der Hand des Wächters fordern. (Hesekiel 33,2-6)

Wir haben also die heilige Verpflichtung, „Alarmschläger und Angstmacher“ zu sein und auch dann zu warnen, wenn sich eine Staubwolke manchmal nur als ein Spiegelbild im heißen Wüstenwind entpuppt. Deshalb ist es so wichtig, dass Gott jetzt zusätzlich zu den irdischen Ereignissen Seine Himmelszeichen exakt an den auf Seiner Orion-Uhr verzeichneten Uhrzeiten und somit eine zweifache Bestätigung für das herannahende Ende der Weltzeit und Seiner Gnade gibt.^[13]

Ein Akkord mit sieben Klängen

Bevor wir darangehen, die Texte und Verzahnungen der ersten drei Posaunen noch einmal mit unserem neuen Wissen um die göttlichen Himmelszeichen neu zu betrachten, sollten wir uns nochmals ins Gedächtnis rufen, dass die Posaunen ähnlich wie die Siegel hintereinander beginnen, aber nicht etwa dann aufhören, wenn die jeweils nächste Posaune zu ertönen beginnt.

Das zugrundeliegende Prinzip ist wieder Jericho. Nach dem siebten Marsch am siebten Tag (und an diesem Zeitpunkt befinden wir uns jetzt), bliesen alle Posaunen zusammen. Es ist nur natürlich anzunehmen, dass sie hintereinander zu blasen begannen, um eine immer lauter werdende Harmonie anzustimmen. Zu einem gewissen Zeitpunkt bliesen sie alle zusammen und hörten wohl auch hintereinander wieder auf zu blasen. Dabei kommt es einfach darauf an, in welcher Reihenfolge den Bläsern die Luft ausgeht. Natürlich demjenigen, der eher anfang zu blasen, geht auch eher die Luft aus, wenn man annimmt, dass die Bläserengel über annähernd gleiches Lungenvolumen und Ausdauer verfügen.

So müssen wir uns auch die letzten sieben Posaunen der Offenbarung vorstellen. Die entsprechende Plage beendet erst das Blasen der zugehörigen Posaune. Mit anderen Worten gesagt, bedeutet dies, dass sich die Posaunen überlappen. Die erste Posaune tönt bis zur ersten Plage, die zweite Posaune bis zur zweiten Plage, usw. Die siebte Posaune, die zuletzt beginnt, tönt die ganze Plagenzeit hindurch bis zum Kommen Jesu in der siebten Plage. Sie ist also wahrhaft die Letzte.

*Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, in einem Nu, in einem Augenblick, **bei der letzten Posaune**; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. (1. Korinther 15,51-52)*



Video: [Shofar-Blasen der Wächter in der Dämmerung](#)

Dies kann auch leicht gezeigt werden, wenn man die Plagen studiert, die eigentlich wieder nur fühlbare und reale Erfüllungen der Warnungen sind, die die Posaunen vorher gaben. Liest man z.B. die Texte der ersten und fünften Plage, sieht man, dass die erste Plage (die Geschwüre) in der fünften immer noch gegenwärtig ist. Wenn wir die zweite, dritte und vierte Posaune mit ihrer zugehörigen Plage vergleichen, erkennen wir, dass das, was in der Posaune nur ein Drittel (des Meeres, der Wasserquellen, der Sonne) ausmachte, in der Plage als allumfassend beschrieben wird. Die Posaune wird solange anhalten, bis das, vor was sie warnte, weltweit geworden sein wird. Selbstverständlich dürfen wir dieses Schema auch auf die Posaunen und Plagen anwenden, die keine direkte Verbindung über ihren jeweiligen Text zu haben scheinen. Eine wichtige Schlussfolgerung aus diesen Erkenntnissen ist, dass wenn wir die realen Geschehnisse am Beginn einer Posaune erlebt haben, wir auch ziemlich gut voraussagen können, was in der entsprechenden Plage über die Menschheit kommen wird.

Wir können auch ablesen, dass die sechste Posaune den Dritten Weltkrieg bringen wird. Dort ist die Rede vom „Loslassen der **vier Winde**“ und „Wind“ in der Bibel bedeutet nun mal Krieg und „vier Winde“ Krieg aus allen vier Himmelsrichtungen. Wir schreiben gerade an einer letzten Artikelserie, die unser [Vermächtnis](#) für diejenigen darstellen wird, die treu in der Zeit der Plagen, wenn jedes Blasen von Warnungsposaunen verstummt sein wird, ohne Fürsprecher auf einer Welt von wahnsinnig gewordenen Menschen, die keiner Beschränkung durch den Heiligen Geist mehr unterliegen, ohne zu sündigen, bestehen müssen. Wir schreiben gewissermaßen unser „Testament“, weil wir zu dieser Zeit aller Wahrscheinlichkeit nach bereits nicht mehr unter euch weilen werden, da man uns entweder mundtot oder mausetot gemacht haben wird. Ich empfehle die Lektüre des Kapitels 11 der Offenbarung, aber betet vorher, dass ihr noch eine Portion^[14] Heiligen Geist zum Verständnis erhalten möget.



Wenn Gott sagt ..., meint Er auch ...

Bitte habt Geduld und gebt mir einen Augenblick Zeit, euch einmal die Unterschiede des Ablaufschemas der verschiedenen Siebener-Reihen der Offenbarung zu erklären.

Die sieben Sendschreiben an die Gemeinden folgten dem historischen Poststroutroutenweg zwischen den benachbarten Städten in Kleinasien. Natürlich wurden die Briefe an jede Gemeinde einzeln geschrieben (von Johannes auf der Insel Patmos). Sie wurden dann in den Packsattel des Pferdes des Postboten gesteckt und er ritt die Route ab. Somit erhielten die Gemeinden die Sendschreiben in der Reihenfolge des vorgegebenen Weges, eine nach der anderen. Somit ist es richtig, die Sendschreiben der Gemeinden als Bild für die Entwicklung der christlichen Gemeinde bis hin zur Gerichtsgemeinde Laodizea zu betrachten, also von ca. 100 n. Chr. bis heute. Ellen G. White begann in den 1850er Jahren, die Adventgemeinde als Laodizea zu bezeichnen, während sie zu ihrem Beginn noch Philadelphia gewesen war. Die meisten christlichen Gemeinden gehören allerdings zu Sardis, da sie nach der großen Enttäuschung von 1844 alles Zeitfestsetzen als Humbug abtun und somit die Stunde ihrer Heimsuchung niemals kennen werden.^[15]

Wenn aber eine Gemeinde einmal das Sendschreiben erhalten hatte, dann konnte es zu allen Zeiten erneut gelesen werden, was bedeutet, dass alle Warnungen, die Christus darin gibt, auch zu allen Zeiten Gültigkeit haben. Jeder Mensch hat sich selbst zu prüfen, zu welcher Gemeinde er gehört. Hast du z.B. deine erste Liebe zu Jesus verloren, wohnst du in Ephesus, bist du ein Anti-Zeitfestsetzer, darfst du Sardis dein Zuhause nennen. Und wenn du dich gar reich glaubst und meinst, diese Botschaften, die wir im Auftrag Jesu an dich schreiben, nicht zu benötigen, lebst du in der 20-Millionen-Stadt Laodizea, die Jesus gerade ausspuckt. Es ist auch möglich, dass du zu mehr als einer Gemeinde gehörst! Wer gerettet sein möchte, muss aber diejenigen Gemeinden, die von Jesus in den Sendschreiben gerügt werden, verlassen und sich entweder beim Einwohnermeldeamt in Smyrna (Märtyrer) oder Philadelphia (die 144.000) anmelden. Alle anderen Gemeinden vergehen und ihre Einwohner gehören zur zweiten Auferstehung. Die Bürger von Smyrna und Philadelphia haben dagegen alle einen Ehrenplatz im Himmel.

Die Märtyrer aus Smyrna werden durch ein besonderes Merkmal an ihrem Gewand für jeden im Himmel erkennbar sein; ein roter Saum befindet sich am unteren Ende ihrer weißen Tunika.^[16] Er wird wie die Male in den Händen Jesu für immer an ihre Treue bis an den Tod erinnern. Die 144.000 werden Priester für ewig im Himmlischen Heiligtum sein und allezeit mit Jesus das Universum bereisen. Aber auch die





anderen Erlösten werden alle vollkommen zufrieden und glücklich auf der neugeschaffenen Erde leben. Wenn dieser Zustand erreicht ist, sind die Sendschreiben der gerügten Gemeinden geschlossen und werden im himmlischen Archiv aufbewahrt, denn diese „Gemeinden“ selbst werden nicht mehr existieren.

Kommen wir zum Buch der sieben Siegel. Oftmals wird es nicht ganz richtig dargestellt und deshalb fiel es uns anfänglich auch schwer, das Schließen der Siegel richtig einzuschätzen. Einmal ist das Buch von außen und von innen beschrieben, was bedeutet, dass ein bestimmter Teil immer gelesen werden konnte, ohne dass auch nur eines der Siegel geöffnet bzw. gebrochen werden musste. Dies entspricht der christlichen Ära von 100 n. Chr. bis zum Beginn des himmlischen Untersuchungsgerichts im Jahre 1844. Das erste Siegel öffnete sich im Jahre 1846, wie es in der [Orionpräsentation](#) beschrieben ist, und gab somit einen Teil des innen geschriebenen Textes frei. Nach vielem Studieren wurde uns im Jahre 2016 klar, dass das Schließen eines jeden Siegels in den letzten Kapiteln der Offenbarung beschrieben ist, und wir konnten in den Siegeln eine chiasmische Struktur wie eine Pyramide erkennen. So dauert das erste Siegel an der Basis am längsten und umschließt gewissermaßen die anderen sechs. Das zweite dauert am zweitlängsten und umfasst, die restlichen fünf, usw.^[17]



Wie passt aber diese Vorstellung zu der allgemein üblichen Darstellung des Buches mit den sieben Siegeln, in dem alle sieben Siegel auf der Oberseite der einseitigen Pergamentrolle befestigt sind? Wenn Gott „Sendschreiben“ sagt, meint Er auch „Sendschreiben“ auf dem altertümlichen Postweg mit all den Eigenschaften, die dieses Bild mit sich bringt. Wenn Er also „Buch mit sieben Siegeln“ sagt, dann meint Er auch ein „Buch“, wie es damals üblich war, nämlich, eine Pergamentrolle. Nun könnte aber eine einzelne Pergamentrolle noch nicht einmal teilweise entrollt werden, wenn sich auf ihrer Oberseite sieben Siegel befänden, von denen zumindest noch eines noch nicht gebrochen war. Es würde bedeuten, dass zuerst alle sieben Siegel gebrochen werden müssten, um den ersten Text lesen zu können. Dies entspräche aber wieder nicht der biblischen Prophetie, in der Johannes bei jedem Brechen eines Siegels Dinge sah, die dann unmittelbar geschahen.

Die Struktur des Buches mit den sieben Siegeln muss deshalb anders sein und zwar muss eine Verschachtelung vorliegen. D.h. es muss so sein, dass die Rolle des ersten Siegels außen liegt und wenn man das Siegel gebrochen und die Rolle zum Lesen entfaltet hat, findet man in ihr eine weitere Rolle mit einem weiteren zweiten Siegel. Dieser Vorgang geht weiter, bis die letzte Buchrolle mit dem siebten Siegel, eingerollt in der Rolle mit dem sechsten Siegel, gefunden wurde.

Der heutigen Vorstellungskraft angepasst, wäre dies, als ob man einen Briefumschlag erhalten würde, der ein einziges Siegel trägt. Man bricht es und öffnet den Umschlag. Darin befindet sich eine Seite beschriebenes Papier, das man sofort lesen kann, und ein weiterer Umschlag, der wiederum versiegelt ist. Somit umschließt der erste Umschlag alle anderen versiegelten Umschläge, usw. Die als Kinderspielzeug





beliebte russische Puppe, Matroschka, bei der sich jede Puppe in die nächstgrößere stapeln lässt, ist ebenfalls ein treffendes Bild für die Siegel der Offenbarung, die Schriftrollen verschließen, von denen jede die folgende verpackt. Hat man alle Puppen ausgepackt, werden die Einzelteile wieder zusammengesteckt und verschlossen.

Ich möchte den Lesern nicht vorenthalten, dass ich bei meiner Recherche nicht schlecht staunte, als mir bewusst wurde, dass die korrekte Anordnung der Siegel nicht etwa völlig neues christliches Wissen darstellt. Schon Ludwig Harms, ein bekannter lutherischer Erweckungsprediger, schrieb 1871 in seinem Buch [Die Offenbarung St. Johannis](#):

Wir haben das letzte Mal gesehen, wie der mit sieben Siegeln verschlossene Brief nicht als ein einzelner mit sieben Siegeln versehener Brief zu betrachten ist, sondern wie darunter sieben ineinander geschachtelte Briefe zu verstehen sind. Es zeigt uns dies an, daß gleichwie die Briefe ineinander geschachtelt sind, daß der äußere alle andere in sich schließt und daß einer aus dem andern hervorgeht, so auch die Gerichte, welche diese Siegel bergen, aus einander hervorgehen. Es ist damit nicht so wie mit den sieben Sendschreiben, wo ein jedes einen bestimmten Zeitraum umfaßt, sondern diese Gerichte wachsen aus einander heraus.

Wir erkennen, dass wir völlig verschiedene Modelle der Siegel erhalten und damit auch unterschiedliche Schlüsse über Vergangenheit und Zukunft ziehen, je nachdem, ob wir die bildhafte Sprache Gottes so erfassen, wie Er es meinte, oder nicht.

Und so geht es weiter mit den Posaunen. Gott gibt uns durch die Symbolsprache weit mehr Informationen, als dass nur Posaunen hintereinander zu blasen beginnen. Er erklärt uns, dass wenn sie hintereinander zu blasen begannen, den Bläsern auch hintereinander die Luft ausgehen muss. Er erzählt uns, dass auf Warnungen die Dinge folgen, vor denen gewarnt wurde und zwar wieder in der Abfolge der Warnungen.

Wenn jede Posaune mit ihrer zugehörigen Plage endet, wann enden dann die Plagen? Wie schon beschrieben, überlappen sich die Plagen ebenfalls (siehe erste und fünfte). Wir wissen auch, dass die siebte Plage kurz vor dem zweiten Kommen Jesu beginnt und tatsächlich die längste ist. Es sind die sieben Jahre des „atomaren“ Winters, die in eine Zeit bis weit nach der Wiederkunft Jesu reichen.^[18] Diese letzte Plage endet, wenn alle Menschen gestorben sein werden, und die Erde für 1000 Jahre völlig ohne Leben sein wird.

Dies gibt uns den Schlüssel für das Verständnis einer jeden einzelnen Plage. Sie dauert an, bis der letzte Mensch auf Erden, der nicht vom Heiligen Geist als Passagier der Heiligen Stadt versiegelt wurde, an ihr gestorben sein wird. Wenn der letzte Mensch an den Folgen der radioaktiven Verseuchung durch Geschwüre gestorben sein wird, endet die erste Plage. Wenn alle Lebewesen im Meer tot sind, endet die zweite. Die letzten Menschen werden aber mit Sicherheit in der siebten Plage verhungern und erfrieren. Gott wird dann Seine Schöpfung der Erde mit all ihrem Leben rückgängig gemacht haben, da der Mensch Seine Schöpfungsautorität durch Annahme des Malzeichens des Tieres oder durch Anbetung des Bildes des Tieres auf der Erde als nichtig geachtet hat.^[19]

Gott vergleicht die letzten drei Posaunen mit den Geburtswehen einer Frau.^[20] Ein Tipp fürs Selbststudium: Seht einmal selbst in der Bibel nach, wo überall die Wehen einer Frau genannt sind, und wie viele Verse davon handeln. Versucht zu verstehen, welche Ereignisse damit verbunden sind... Ja, es sind alles Warnungen vor den Plagen und die Plagen selbst. Alles sind Hinweise, dass sowohl die



Posaunen als auch die Plagen etwas mit dem Zeitraum einer Schwangerschaft von etwa 9 Monaten zu tun haben.

Sehr interessant in diesem Zusammenhang ist die zeitliche Anordnung des himmlischen Zeichens der gebärenden Frau aus Offenbarung 12, von dem jetzt alle Welt spricht.^[21] Das Zeichen begann am 21. November 2016,^[22] dem ersten Tag nach dem Ablauf des Gnadenjahrs von Papst Franziskus, und erreicht seine Fülle am 23. September 2017 nach etwas mehr als 9 Monaten der „Schwangerschaft“ der Jungfrau mit dem „Königsplaneten“ Jupiter. Die Orion-Uhr dagegen zeigt an, dass die Plagen exakt 9 Monate (280 Tage vom 20. August 2018 bis zum 27. Mai 2019) dauern werden, bis zum Ende der Zeit der Wiederkunft Jesu (und dann für die Unbußfertigen darüber hinaus).

Jetzt müsste eigentlich klar sein, warum die Bibel so viele Male von den Geburtswehen einer Frau spricht, wenn es um die letzten Posaunenwarnungen der „Wehe“ und die Plagen selbst geht. Zwei „Königssöhne“ werden „geboren“ werden. Nur einer ist der wahre Thronfolger Gottes. Papst Franziskus, der niemand anders als Gog von Magog^[23] ist, spielt dabei die Rolle des falschen Königssohns, der die Spitze seiner Macht in der fünften Posaune erreicht haben wird, wenn das Tier aus Offenbarung 17 aus dem Abgrund heraufsteigt,^[24] also kurz nachdem das himmlische Zeichen in der vierten Posaune vollständig ausgebildet worden sein wird. Unter ihm werden die letzten Christen in der fünften Posaune, dem ersten Wehe, verfolgt werden, bis die letzten Märtyrer zu Beginn der sechsten gestorben sein werden und als Folge der Dritte Weltkrieg ausbricht. Das ist das zweite Wehe, das über die Menschen kommt.



Die siebte Posaune erschallt die ganze Plagenzeit hindurch, also nicht mehr als Warnung, sondern als Ankündigung für Jesu Wiederkunft, bis die siebte Plage kurz vor der Wiederkunft Jesu die Feuerbälle des großen Hagels bringt.^[25] Die siebte Posaune ist also die letzte „Geburtswehe“ vor der Wiederkunft, vorausgeschattet durch das himmlische Zeichen der Frau, das in der vierten Posaune, also kurz vor dem ersten wirklichen „Wehe“ der „Wiedergeburt“ des königlichen Jesu, ertönt. Diesmal kommt Er nicht als



Säugling, sondern gemäß dem stattlichen Himmelszeichen, das vorher gegeben wurde, als der Herrscher des Universums.

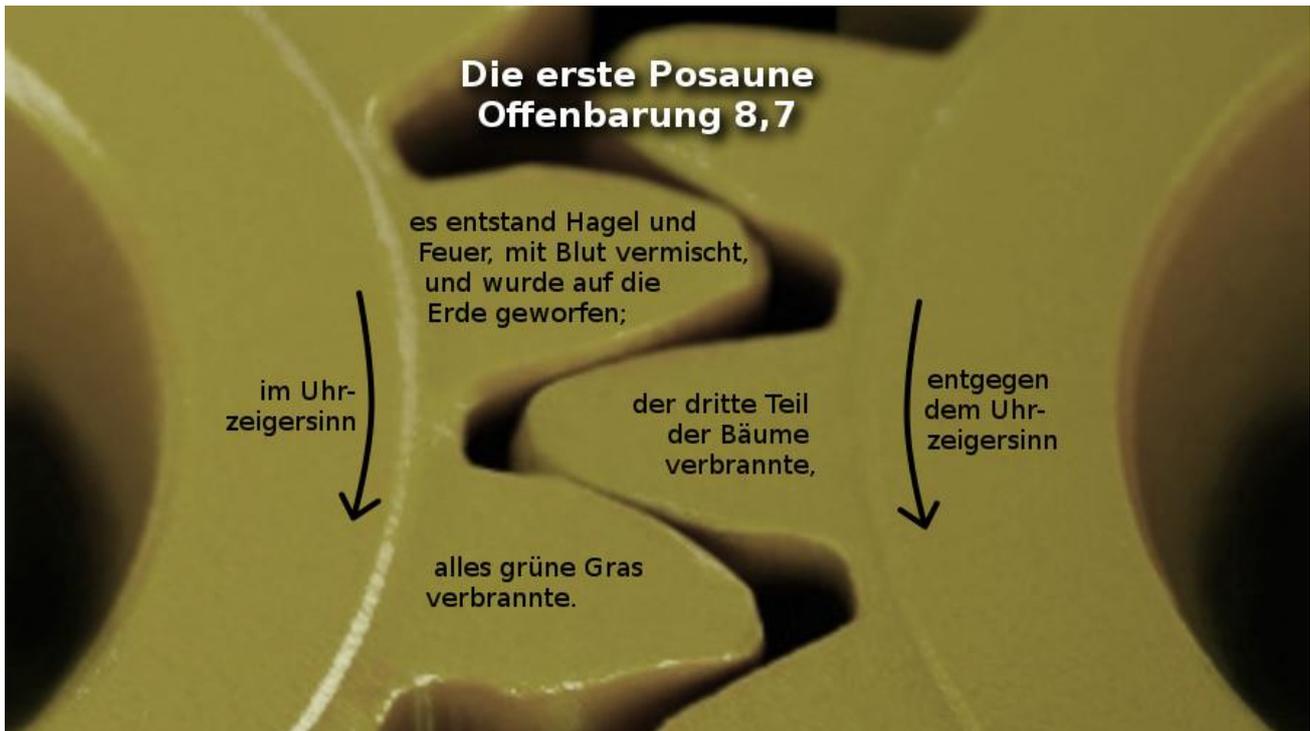
Die drei Wehe der letzten Posaunen sind also die letzten drei Kontraktionen vor der bevorstehenden „Geburt“ des wahren Königssohnes, Jesus Christus. Die letzten drei Posaunen sind die Schmerzen der Gemeinde, die unter dem falschen Königssohn leiden muss, die Plagen aber sind die Vergeltung für alle Schmerzen, die das Papsttum und alle mit ihm verbundenen ehemals protestantischen Gemeinden der reinen Frau zu allen Zeiten zugefügt haben werden, ohne Gnade. Die Zeit der liebevollen Warnungen geht rasch zu Ende; die Zeit der Wehe und der Rache naht. Liebe warnt mit Posaunenklang, Gerechtigkeit fordert die Schmerzensschreie der ehemaligen Folterknechte. Gott ist beides.

Auch Ellen G. White stellt unverblümt klar, dass wenn Gott etwas sagt, Er es auch so meint...

Am 16. Dezember 1848 gab mir der Herr ein Gesicht über das Bewegen der Kräfte des Himmels. **Ich sah, daß der Herr, wenn er beim Geben der Zeichen, wie wir sie im Matthäus, Markus und Lukas finden, „Himmel“ sagt, er Himmel meint, und wenn er „Erde“ sagt, er Erde meint. Die Kräfte des Himmels sind die Sonne, der Mond und die Sterne. Sie beherrschen die Himmel.** Die Kräfte (Mächte) der Erde sind solche, welche die Erde beherrschen. Die Kräfte des Himmels werden durch die Stimme Gottes bewegt werden. Dann werden die Sonne, der Mond und die Sterne aus ihren Örtern bewegt werden. Sie werden nicht vergehen, aber sie werden durch die Stimme Gottes bewegt. {EG 31.1}

Die verbrannte Erde

Mit diesem Vorwissen ist es an der Zeit, die ersten beiden Posaunen, deren Beginn bereits hinter uns liegt, noch einmal zu betrachten. Im ersten Artikel dieser Reihe über die Posaunen hatten wir die Verzahnung der beiden Posaunenzyklen Gottes aus Plan A und Plan B für die erste Posaune mit ihrem Beginn am 22. November 2016 folgendermaßen dargestellt:



Unser Ziel bei der Entzifferung der Bedeutung einer Posaune sollte immer sein, das zu entdecken, was Gott uns sagen möchte und wovor Er warnen will! Natürlich dienen alle Posaunen gemeinsam dazu, vor dem Ende der Welt bzw. den Plagen und dem Ende der Gnade Gottes zu warnen, aber jede einzelne erzählt uns auch Details zu dem **WIE** der Endzeitereignisse und manchmal werden wir auf versteckte Machenschaften des Feindes durch den Klang einer Posaune aufmerksam gemacht. **Die Posaunen haben also auch den Zweck, uns vor Täuschung und Betrug zu bewahren!**

Die erste Posaune ist darüber hinaus noch etwas Besonderes, da sie quasi zur gleichen „Uhrzeit“ wie später die siebte geschieht. Nur ein kreisförmiges Ziffernblatt erklärt uns die Textverknüpfung der ersten und der siebten Posaune durch die zweimalige Erwähnung des Begriffes „Hagel“:

Und der erste posaunte: und es kam Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen. Und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte. (Offenbarung 8,7)

Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel. (Offenbarung 11,19)

Wie hätten wir die Warnung der ersten Posaune im Plan A Gottes verstanden, wenn die Adventgemeinde ihre Pflicht und Schuldigkeit getan hätte und die Warnung vor dem Feind und den Plagen gegeben hätte? Wir sahen am 1. Februar 2014 Tote durch den indonesischen Vulkan Sinabung und eine schreckliche Warnung vor einem möglichen bevorstehenden Ausbruch des Supervulkans des Yellowstone Nationalparks in den USA.^[26] Der noch gnädige „Hagel und Feuer, mit Blut (Tote) vermischt“ wäre in der siebten Posaune, die gleichzeitig die Plagenzeit eingeläutet hätte, zu einem „großen Hagel“ geworden.



Natürlich hätten wir annehmen können, dass der Supervulkan, der in der ersten Posaune nur ein Rumoren von sich gab, in der siebten Posaune tatsächlich ausgebrochen wäre und damit die Auslöschung des Menschengeschlechts durch weitflächige Verbrennungen der Erdoberfläche eingeleitet hätte. Aber wäre dies wirklich die richtige Auslegung der Warnung gewesen? Kommt Jesus nicht wegen denen, die die Erde zerstören? Ist es nicht die Menschheit selbst, die durch die Sünde und ohne die Limitierung durch den Heiligen Geist ihre Selbstzerstörung einleitet?

Und die Nationen sind zornig **gewesen**, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, um gerichtet zu werden, und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die zu verderben, welche die Erde verderben. (Offenbarung 11,18)

Dies ist ein Teil des Textes der siebten Posaune. Man merke auf, dass die Nationen zornig **GEWESEN** sind, das heißt, sie waren es bereits in der sechsten Posaune! Nation hat sich gegen Nation erhoben und ein atomarer Krieg wird stattgefunden haben, der die Erde verdarb, d.h. verseuchte. Die erste Plage spricht Bände, da die Überlebenden an den Geschwüren der Strahlenkrankheit leiden werden;^[27] aber nur diejenigen, die das Bild des Tieres anbeteten und das Malzeichen angenommen haben! Es ist also außerordentlich wichtig zu wissen, **was diese Dinge bedeuten!** Bereits die erste Posaune warnt vor dieser Täuschung, allerdings erst nach näherem Hinsehen!

Bei einem großen **Vulkanausbruch** werden Felsbrocken in große Höhen geschleudert und kommen in einer ballistischen Bahn wieder zurück. Die Explosionssäule kann bis in die Stratosphäre reichen, also fast bis in den Weltraum. Die große Hitze der Aschewolke verbrennt alles rund um den Vulkan. Bei einem Supervulkanausbruch sogar in einem Radius von mehr als 1000 km. Gibt es in der Natur ein treffenderes Symbol für einen atomaren Krieg als die vielen Steine, die wie Raketen hochgeschossen werden und in einer Kurve wieder zurück auf die Erde fallen und Verwüstung anrichten? „Alles grüne Gras“ verbrennt im atomaren Feuer wie durch die Aschewolke oder die Lava eines Vulkans.

Sowohl die Aschewolke eines Vulkans als auch die Verbrennungsgase der Atombomben bleiben für lange Zeit in der Atmosphäre und alle, die den Atomkrieg und die Plagen bis zu der Vernichtung, die durch das große Erdbeben, **den großen Hagel der Feuerbälle**^[28] und das **verzehrende Feuer** des Kommens Jesu angerichtet wurde, überlebt haben werden, müssen den „atomaren“ Winter von sieben Jahren nach Hesekiel 39,9 erleiden. Vor Wut, Hunger und Verzweiflung werden sie sich gegenseitig umbringen. Alles Leben wird danach auf diesem Planeten für 1000 Jahre erloschen sein.

Meine Aufmerksamkeit wurde abermals auf die Erde gelenkt. Die Gottlosen waren vernichtet worden, und ihre Leichname lagen auf der Erde. Der Zorn Gottes hatte in den letzten sieben Plagen die Bewohner der Erde heimgesucht, daß sie ihre Zungen von Schmerzen zerbissen und Gott fluchten. Die falschen Hirten waren der Hauptgegenstand des Zornes Gottes gewesen. Ihre Augen waren ihnen bei lebendigem Leibe in ihren Höhlen und ihre Zungen in ihrem Munde verzehrt worden. **Nachdem die Heiligen durch die Stimme Gottes befreit worden waren, wandte sich die Wut der gottlosen Menge gegeneinander.** Die Erde schien mit Blut überschwemmt zu sein, und die Leichname lagen von einem Ende der Erde bis zum andern.

Die Erde glich einer Wüste. Städte und Dörfer, die vom Erdbeben zerstört worden waren, lagen verwüstet. Berge waren aus ihren Örtern bewegt worden und hatten große Höhlen gebildet. Graue Felsen, die vom Meere ausgeworfen oder aus der Erde selbst herausgerissen worden waren, lagen zerstreut über die ganze Oberfläche. Große Bäume lagen entwurzelt umher. Dies



soll 1000 Jahre hindurch die Heimat Satans und seiner bösen Engel sein. Auf diesen Ort beschränkt, kann er über die gespaltete Oberfläche auf und ab wandern und die Folge seiner Empörung gegen Gottes Gesetz wahrnehmen. 1000 Jahre wird er die Früchte des Fluches, den er heraufbeschworen hat, genießen. Er wird nur auf die Erde beschränkt sein und nicht das Recht haben, zu andern Planeten zu gehen und diejenigen, die nicht gefallen sind, zu versuchen und zu plagen. Während dieser Zeit muß Satan schrecklich leiden. Seit seinem Fall hat er seine bösen Kräfte fortwährend angewandt. Dann wird er aber seiner Kraft beraubt sein und Gelegenheit haben, über die Rolle, die er seit seinem Falle gespielt hat, nachzudenken, und wird mit Zittern und Bangen in die schreckliche Zukunft blicken, wenn er für alles Böse, das er getan hat, leiden muß, und für alle Sünden, wozu er Veranlassung gegeben hat, bestraft wird. {[EC 283.1-2](#)}

Welche Geschehnisse konnten wir in der ersten Posaune im Plan B, der tatsächlich zur Ausführung kommt, beobachten? Wir erkannten ganz eindeutig die Großbrände in Israel als Erfüllung des zweiten Teils des Posaumentextes, der von der Verbrennung eines dritten Teils der Bäume sprach. Bäume standen schon immer für das Land Israel:

Darum, so spricht der Herr, Jahwe: Wie das Holz des Weinstocks unter den Bäumen des Waldes, welches ich dem Feuer zur Speise gebe, also gebe ich die Bewohner von Jerusalem dahin; (Hesekiel 15,6)

Hesekiel 15 enthält die Parabel des zur Arbeit oder als Werkzeug untauglichen Holzes des Weinstocks. Israel war das Haus Gottes, von dem die Apostel sprachen, an dem zu allererst die Gerichte Gottes beginnen würden. Die erste Posaune machte diese Prophezeiung buchstäblich wahr.

Denn die Zeit ist gekommen, daß das Gericht anfangt bei dem Hause Gottes; wenn aber zuerst bei uns, was wird das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen! (1. Petrus 4,17)

Hierin liegt die Warnung Gottes. Alle bibellesende Welt versteht Israel als das Haus Gottes, an dem die Strafgerichte Gottes anfangen sollten. Die Christenheit hat aber schon lange dessen Nachfolge angetreten, da das Volk Israel bereits im Jahre 34 n.Chr. bei der Steinigung des Stephanus von Gott endgültig verworfen wurde. Trotzdem schaut die christliche Welt nach Israel, um dort Erfüllungen der Prophezeiungen zu sehen. Gott ist so gnädig, dass Er die Erwartungen der zur Entzifferung von Symbolsprache unfähigen Normalchristen buchstäblich erfüllt, damit noch einige aufwachen können.

Aber seid gewarnt! Was in Israel beginnt, wird sich auf das geistliche Israel bzw. die **ganze Erde** ausbreiten. Es sind die, „die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen“ und dazu gehören auch alle ökumenischen Kirchen; auch die mit Beobachterstatus! Während **nur ein dritter Teil der Bäume** verbrannte, also nur ein dritter Teil der drei auf dem Tempelberg miteinander um Vorherrschaft ringenden Weltreligionen – Judentum, Christenheit und Islam – verbrannt wird (also Israel als Nation des Judentums), wird am Ende der ersten Posaune, kurz vor dem Beginn der ersten Plage „**alles grüne Gras**“, also alle Vegetation der Erde, verbrennen.

Wenn wir in den Prophezeiungen lesen, dass ein dritter Teil betroffen ist, dann bedeutet dies schlicht und einfach, dass nur ein Teilbereich der Erdbevölkerung oder eine bestimmte Gruppe die Erfüllung der Prophezeiung zu spüren bekommt. Vergleicht man die Texte der Posaunen mit den Plagen, dann kommt dieser Unterschied klar zum Vorschein. In den Plagen wird das, was in den Posaunen nur einen Teil traf, zu einem weltweiten Strafgericht Gottes.



Die Waldbrände in Israel wurden am exakten Datum des Beginns der ersten Posaune, in der Nacht zum 22. November 2016 von palästinensischen Gruppen gelegt und verheerten weite Teile Israels. Bitte lest dazu nochmals den [ersten Artikel](#) dieser Rubrik.



Zu Beginn der **dritten Posaune** sehen wir eine Eskalation des Konflikts. Die Situation am Tempelberg wird brisant. Es hat zahlreiche Tote und Verletzte gegeben, als Muslimen unter 50 Jahren der freie Zugang zur Al-Aksa-Moschee verwehrt wurde und Polizeikontrollen auf Metall, also Waffen, durch die israelischen Behörden angeordnet wurden. Schlagzeilen in den Nachrichten sprechen vom...

[Pulverfass Tempelberg](#) – Streit um Eingangskontrollen lässt schwelenden Nahost-Konflikt neu aufflammen.

Die Palästinenser haben am 21. Juli, am zweiten Tag der Thronlinien der dritten Posaune, jeden diplomatischen Kontakt mit Israel abgebrochen. Sogar der UN-Sicherheitsrat wurde für den 24. Juli einberufen, um eine Eskalation zu einem großen Krieg zu vermeiden! Seht ihr, wie die erste Posaune lauter wird?

Über diese schnellen Endzeitereignisse zu schreiben, ist wie auf ein bewegliches Ziel zu schießen. Während ich schreibe, geschehen laufend neue Dinge, die das, was ich aufführe, schon wieder veraltet aussehen lassen. Wir sollten jedoch immer das große Bild im Auge behalten. Ein ausführlicher Bericht über die Krise kann hier angesehen werden:



Video: [Tempelberg-Krise eskaliert: Tote und Verletzte - Palästinenser brechen Kontakte zu Israel ab](#)

Untersuchen wir weiter, was Gott uns hier zeigen möchte. Schon vor langer Zeit habe ich über den Plan der Freimaurer geschrieben, die durch drei Weltkriege die Neue Weltordnung etablieren wollen. Diese Weltordnung sieht einen Papst/[Satan](#) auf dem Thron vor; einen politisch-religiösen Herrscher, in dem – wie zu den Zeiten Ägyptens – Religion und Staat vereinigt sind und der sich wie ein Gott anbeten lässt. Dies ist das eigentliche Ziel Satans, nämlich, Gottes Thron zu besetzen bzw. die Gott allein gebührende Anbetung der Welt für sich in Anspruch zu nehmen.

Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten, ein jeder, dessen Name nicht geschrieben ist in dem Buche des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an. (Offenbarung 13,8)

Eine [Quelle](#) fasst die Planung der Freimaurer seit 1871 wie folgt zusammen:

- Der erste Weltkrieg soll dazu dienen, das zaristische Russland zu Fall zu bringen.
- Der zweite Weltkrieg wird auf nationalistischen Bestrebungen basieren, soll der Gründung des Staates Israel dienen und den Kommunismus stärken.
- Der dritte Weltkrieg wird durch Kontroversen zwischen muslimischen Führern um den politischen Zionismus seinen Anfang finden. Der Rest der Welt soll jedoch, bis zur restlosen Erschöpfung auf allen Ebenen, in diesen Konflikt hineingezogen werden.

Zwei Ziele wurden bereits erreicht. Die Vorbereitungen zum Dritten Weltkrieg laufen vor unseren Augen auf Hochtouren und Gott selbst zeigt uns diese Ereignisse in nie vorher gesehener Art an. In der sechsten Posaune spricht Er dann vom Loslassen der vier Winde. Aus Kriegsgerüchten (siehe z.B. Matthäus 24,6) wird das Jammern der Menschheit und eine „Drangsal sein, dergleichen nicht gewesen ist, seitdem eine Nation besteht bis zu jener Zeit“ ^[29].



Wenn „Hagel und Feuer“ im Plan B Gottes keine feurigen Gesteinsbrocken aus einem Supervulkanausbruch mehr anzeigt, sondern etwas anderes, wo finden wir dann einen Hinweis am 22. November 2016, was dies sein könnte?

Um den Hinweis zu finden, müssen wir das tun, was Jesus uns geraten hat:

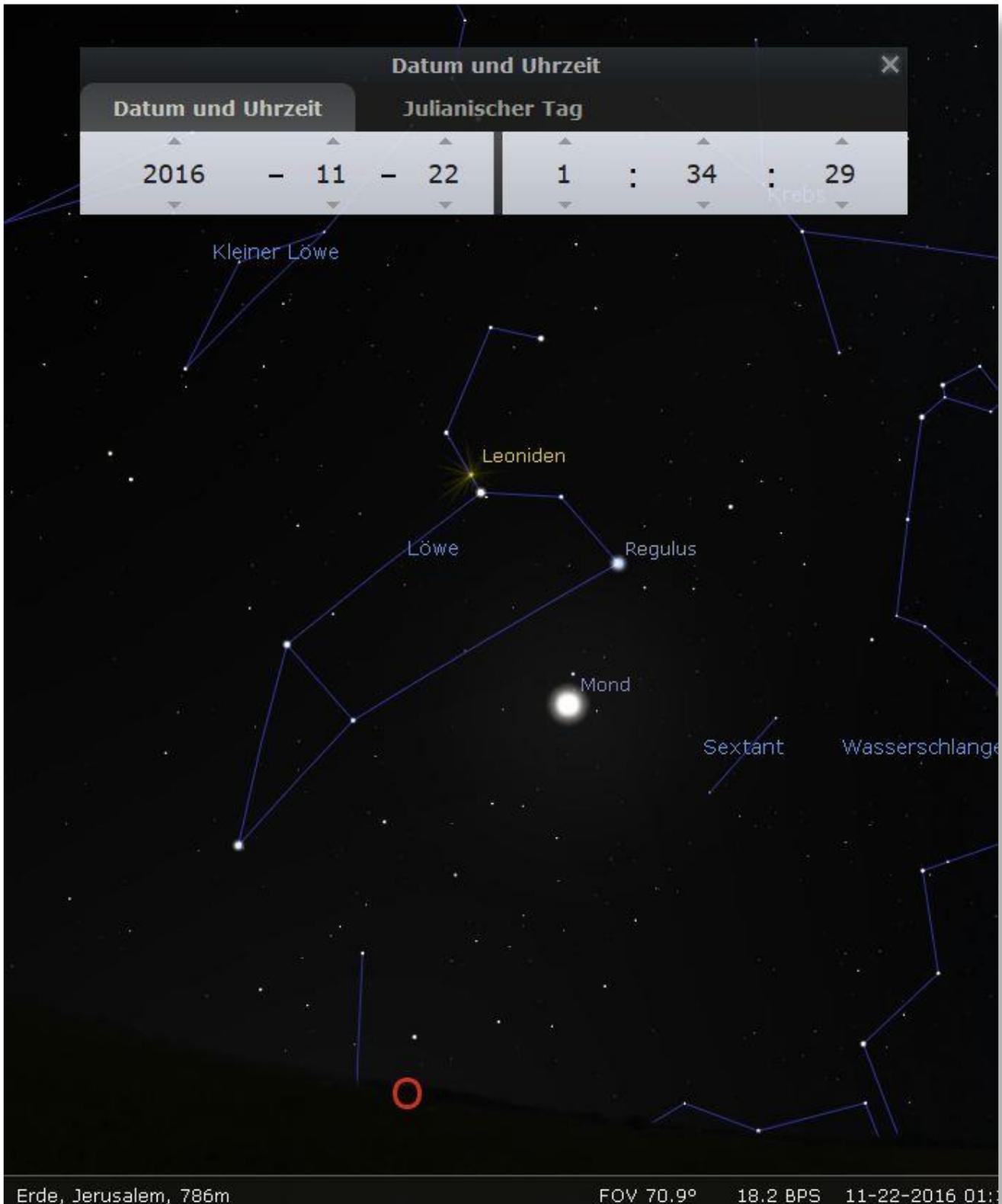
Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blicket auf und hebet eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht. (Lukas 21,28)

Wir sollen nach oben sehen, aufs Firmament, und zwar **am Anfang** jeder Posaune. Tun wir das am 22. November 2016 mit einem Planetariums-Programm (z.B. [Stellarium](#)), stellt sich uns zuerst die Frage, wohin wir sehen sollen. Das Himmelszelt ist groß!

Normalerweise weisen uns Sonne und Mond, die zwei großen Lichter des Schöpfungsberichts,^[30] auf interessante Punkte an den von Gott vorbestimmten Terminen hin. Auch wenn Gott von einem „großen brennenden Berg, der ins Meer fällt“, oder einem „Stern, der wie eine Fackel brennt“, spricht, sollten wir die „Himmel bewegen“, um zu sehen, ob sich irgendwo am auf der Orion-Uhr angezeigten Tag solch ein Zeichen am Firmament formt.

Wenn wir „Hagel und Feuer“ durch ein irdisches Ereignis ausgelöst suchen, dann denken wir zwangsläufig an einen Vulkanausbruch. Nach was sollten wir aber suchen, wenn wir „Hagel und Feuer“ am Himmelszelt finden wollen? Natürlich einen Meteoriten-Schauer oder ähnliches! Wir wissen nun also **was** und **wann** wir suchen sollen. Aber **wo** sollen wir suchen? Es gibt viele Orte, an denen Meteoritenströme zu finden sind und oftmals kommen sie gleichzeitig vor. Damit aus ihnen ein Himmelszeichen wird, muss im biblischen Text auch der Ort angegeben sein.

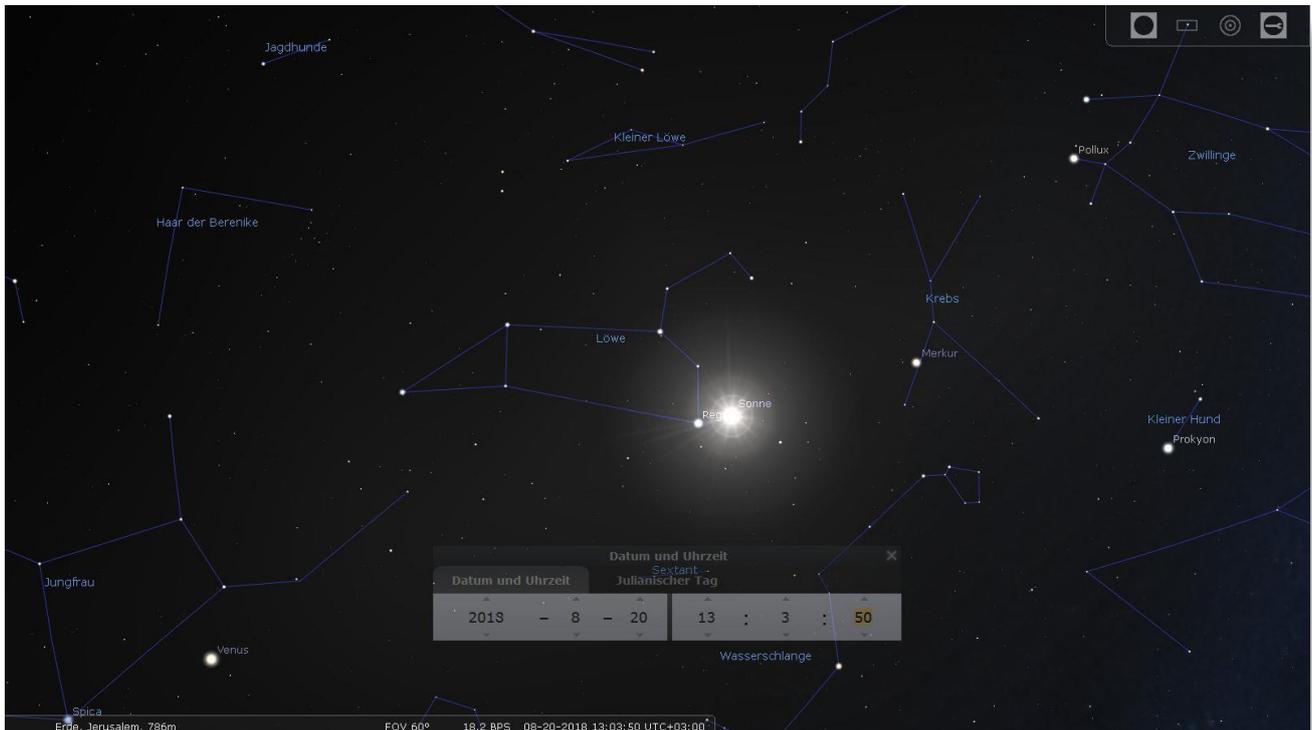
Hier hilft uns die Orion-Uhr selbst weiter. Wir wissen, dass das Datum der ersten Posaune, wie auch das der siebten, durch den Stern Saiph angezeigt wird. Schon vor mehr als sieben Jahren ließ uns Gott erkennen, dass die vier Außensterne des Orion die vier lebendigen Wesen um Seinen Thron darstellen. Die Reihenfolge der Gesichter der Wesen in Offenbarung 4,7^[31] gibt uns an, dass das erste Gesicht das eines Löwen ist. Saiph zeigt also auf das Sternbild Leo. Können wir am 22. November 2016 „Hagel und Feuer“ in Leo entdecken?



Ja! Die Leoniden befinden sich direkt in der Sichel des Löwen und damit sehen wir auch einen ersten sehr wichtigen Hinweis auf eine Verbindung der Erntetexte aus Offenbarung 14,13-19 mit den Posaumentexten. Die „Sichel“, der Asterismus im Löwen, ist in den Erntetexten viele Male erwähnt und just mit einem Zeichen in dieser Sichel beginnen auch die Posaunen.



Vorhin habe ich über eine Verbindung der ersten mit der siebten Posaune gesprochen, da wir in der siebten Posaune nach einem Durchlauf des Uhrenkreises wieder bei Saiph (dem Löwen) ankommen. Sehen wir wieder ein „Löwenzeichen“ am Himmel zu Beginn der siebten Posaune (den Plagen) am 20. August 2018?



Wieder ja! Diesmal steht die Sonne im Löwen direkt am Handgriff der „Sichel“. Ich möchte nicht zu weit vorgreifen, aber der entsprechende Erntetext lautet:

Und der Engel legte seine Sichel an die Erde und las die Trauben des Weinstocks der Erde und warf sie in die große Kelter des Grimmes Gottes. (Offenbarung 14,19)

Die Kelter des Grimmes Gottes sind natürlich die Plagen, in denen der Zorn Gottes ohne Gnade über die Erdenbewohner ausgegossen wird. Die Sonne der Gerechtigkeit wird ab dem 20. August 2018 mit ihrer Sichel in der Hand den Unbußfertigen zeigen, dass Gott nicht nur Liebe ist.

Der Meteoritenschauer aus dem Sternbild des Löwen zu Beginn der ersten Posaune wird im Posaumentext als „Hagel mit Feuer“ beschrieben, „der auf die Erde geworfen wird“. Gibt es ein besseres Bild für einen Atomkrieg am Himmelszelt als Meteore, die wie ballistische Langstreckenraketen in die Atmosphäre eintreten und wie der Tscheljabinsk-Meteor dann über den Städten explodieren, um so viel Zerstörung wie nur möglich anzurichten? Gibt es eine treffendere Warnung vor dem Hagel der siebten Plage als einen Meteoritenschauer, der dann zu vernichtenden Feuerbällen wird?

Nach Offenbarung 8 ertönen die Posaunen im Himmel und nicht auf der Erde.

Und ich sah die sieben Engel, welche vor Gott stehen; und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben. (Offenbarung 8,2)

Natürlich geht es hier um die sieben Sterne der Orion-Konstellation, die uns seit 2010 beschäftigen und die verschiedenen Zyklen der Orion-Uhr anzeigen. Aber wir sollten bedenken, dass wir zumindest Teile



der Posaumentöne im Himmel „hören“ bzw. sehen können sollten; also am Firmament! Die erste Auslegung der Posaumentexte in Plan A war gut, aber noch nicht vollständig. Wir haben bei beiden Auslegungen den gleichen Ausgang: den weltweiten vernichtenden Atomkrieg, der alles Gras verbrennt und die Folgen in den Plagen einläutet. Doch war der Vulkan aus Plan A nur ein irdisches Bild der jetzigen von Gott mit Seiner eigenen Handschrift auf der Leinwand des Universums bestätigten Abfolge der Geschehnisse.

Können wir sicher sein, dass Gott auf die Leoniden hinweist und nicht auf irgendeinen anderen Meteorschauer? Einmal ist klar, dass Saiph auf die Konstellation des Löwen deutet, aber die Beschreibung des Meteorschauers im Text der ersten Posaune gibt weitere Hinweise.

Es geht hier um „Hagel mit Feuer“ (also Feuerbälle), „mit Blut vermischt“. Die Legende des Bilds (rechts) in einem [Artikel auf Earthsky.org](#) über die Leoniden lautet:



Die Leoniden sind bekannt für ihre **Feuerbälle**. Tony Hallas fing zwei auf einem einzigen Foto während des Leoniden-Schauers von 2001 ein. Jeder hinterließ auch einen **anhaltenden, glühenden Schweif**. [übersetzt]

Im Bild können wir sehr schön die Farbe des Schweifs erkennen. Er ist rot (wie Blut). Ein weiterer wissenschaftlicher [Artikel der NASA](#) gibt uns Aufschluss über die Zusammensetzung der Meteoriten der Leoniden und damit auch auf ihre Farbe, wenn sie in der Atmosphäre verglühen.

Die Farbe vieler **Leoniden** wird durch Licht aus Metallatomen aus dem Meteoroid (blau, grün und gelb) und Licht aus Atomen und Molekülen **der Luft (rot)** emittiert. Die Metallatome emittieren in unseren Natrium-Entladungslampen sehr viel: Natrium (Na) -Atome geben ein orangegelbes Licht, Eisen (Fe) -Atome ein gelbes Licht, Magnesium (Mg) ein blau-grünes Licht, ionisierte Calcium (Ca+) -Atome können einen violetten Farbton hinzufügen, während Moleküle von atmosphärischem Stickstoff (N₂) und Sauerstoffatomen (O) **ein rotes Licht** geben. Die Meteorfarbe hängt davon ab, ob die Emissionen des Metallatoms oder die Luft-Plasma-Emissionen dominieren. [übersetzt]

Natürlich steht diesem „Blut“ auch ein reales irdisches Geschehen gegenüber und macht uns noch sicherer, dass wir auf der richtigen Fährte sind. Sowohl beim Vulkanausbruch des Sinabung am 1. Februar 2014 als auch bei den [Tennessee-Feuern](#), die Ende November 2016 begannen, gab es um die 16 Tote. Unglaublich, dass sogar die Zahl der Toten beider möglicher Posaunenzyklen übereinstimmt. Aber nur einer ist von den Zeichen am Himmel begleitet!

Immer, wenn eine Posaune erschallt, sollten wir die Position der zwei großen Lichter beobachten. So sehen wir z.B. den Mond am Beginn der ersten Posaune im Löwen, was uns wieder bestätigt, dass wir in die richtige Himmelsregion blicken. Ich habe ein Video gedreht, um nochmals die Gesamtsituation darzustellen. Vielleicht könnt ihr ja darin sogar den „Rauch“ der Israel-Feuer aufsteigen sehen?



Video: [Zeichen der ersten Posaune](#)

Also liegt auch der Beginn des großen Zeichens der Frau aus Offenbarung 12 genau am Anfang des gesamten Posaunenzyklus! Erst in der vierten Posaune, wenn der Text der Posaune über Sonne, Mond und Sterne spricht, erfüllt sich das Zeichen zu seiner Gänze, denn dann ist der Mond zu Füßen der Frau, die Sonne bekleidet sie und eine Krone aus 12 Sternen wird auf ihrem Haupt sichtbar. Aber sie wurde am Beginn des Posaunenzyklus schwanger und das ist ein wichtiger Teil des Zeichens der Frau aus Offenbarung 12.

Und wir haben auch gesehen, wie die erste Posaune durch ihren Sonnenstand aus der Waage kommend und ihren ersten Tag im Skorpion stehend bereits eine Warnung vor der fünften Posaune beinhaltet, in der die Skorpione die Hauptrolle spielen werden. Die Waage als Symbol für Gericht und Gerechtigkeit zeigt dabei den Beginn der Strafgerichte Gottes mit Gnade, also die Posaunen, an.

Im [letzten Teil](#) unserer [Vermächtnis-Serie](#) werde ich zusätzlich zu den Posaunenzeichen am Firmament auch noch andere weitere Erntezeichen als „notarielle Beglaubigung“ unserer testamentarischen Zeugenschrift zeigen. Gott bestätigt die letzten sieben Posaunen, Seine letzten Warnungen für die Menschheit, nicht nur durch ein himmlisches Zeichen am Beginn der jeweiligen Posaune, sondern durch jeweils zwei gleichzeitig stattfindende himmlische Ereignisse. Jeder kann sie sehen, der diese Artikel liest, und jeder kann einfach mit einem Gratis-Planetariums-Programm nachprüfen, ob uns der Heilige Geist im Jahr 2016 geleitet hat, als Er uns den Zyklus der letzten sieben Posaunen zeigte.

Im [nächsten Teil](#) zeige ich euch, wie und wann die Schiffe der zweiten Posaune, deren Kernzeit im Zeitsegment vom 6. März 2017 bis zum 19. Juli 2017 lag, vernichtet wurden.

[← Zurück](#)

[Weiter >](#)



Fußnoten

1. Tatsächlich ist das Buch der Offenbarung ein offenes Buch: *Selig, wer liest und die da hören die Worte der Weissagung, und bewahren, was darin geschrieben steht! Denn die Zeit ist nahe. (Offenbarung 1,3)* ↑
2. 1. Könige 19,11-12 – *Und er sprach: Gehe hinaus und stelle dich auf den Berg vor Jahwe! Und siehe, Jahwe ging vorüber, und ein Wind, groß und stark, zerriß die Berge und zerschmetterte die Felsen vor Jahwe her; Jahwe war nicht in dem Winde. Und nach dem Winde ein Erdbeben; Jahwe war nicht in dem Erdbeben. Und nach dem Erdbeben ein Feuer; Jahwe war nicht in dem Feuer. Und nach dem Feuer der Ton eines leisen Säuselns.* ↑

3. Ellen G. White, Patriarchen und Propheten – Als sich die Gegenwart Gottes auf dem Sinai offenbarte, erschien der Strahlenglanz des Herrn vor den Augen ganz Israels wie ein verzehrendes Feuer. Wenn aber Christus mit seinen heiligen Engeln in Herrlichkeit erscheinen wird, soll die ganze Erde lodern von dem schrecklichen Glanz seiner Gegenwart. „Unser Gott kommt und schweiget nicht. Fressendes Feuer geht vor ihm her und um ihn her ein mächtiges Wetter. Er ruft Himmel und Erde zu, daß er sein Volk richten wolle.“ Psalm 50,3.4. Ein feuriger Lichtstrahl wird von ihm ausgehen, von dessen glühender Hitze die Elemente schmelzen und die Erde mit allen Werken darauf verbrannt werden. „Das soll geschehen, wenn sich der Herr Jesus mit seinem Engelheere vom Himmel aus in Feuerflammen offenbart, um die zu strafen, die Gott nicht kennen und der Frohen Botschaft unseres Herrn Jesus keinen Glauben schenken.“ 2. Thessalonicher 1,7.8.

Niemals seit der Erschaffung des Menschen konnte eine solche Offenbarung göttlicher Macht beobachtet werden wie bei der Gesetzesverkündung am Sinai: „Da bebte die Erde, und die Himmel zerbarsten, da bebte der Sinaiberg vor Gott, dem Gott Israels.“ Psalm 68,8 (Brunns). Mitten unter den schreckenerregenden Erschütterungen der Natur hörte man die Stimme Gottes einer Posaune gleich aus der Wolke. Der Berg erbebte von den Grundfesten bis zum Gipfel, und alle Israeliten lagen bleich und zitternd vor Angst mit den Gesichtern am Boden. Er, dessen Stimme die Erde damals erbeben ließ, hat gesagt: „Noch einmal will ich bewegen nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel.“ Hebräer 12,26. Die Schrift sagt: „Der Herr wird brüllen aus der Höhe und seinen Donner hören lassen aus seiner heiligen Wohnung“, „daß Himmel und Erde erbeben werden.“ Jeremia 25,30; Joel 4,16. An jenem kommenden großen Tag wird der Himmel entweichen, „wie ein Buch zusammengerollt wird.“ Offenbarung 6,14. Und alle Berge und Inseln sollen aus ihren Örtern bewegt werden. „Die Erde wird taumeln wie ein Trunkener und wird hin und her geworfen wie eine schwankende Hütte; denn ihre Missetat drückt sie, daß sie fallen muß und nicht wieder aufstehen kann.“ Jesaja 24,20.

„Darum werden alle Hände schlaff“ (Jesaja 13,7) und „alle Angesichter so bleich“ (Jeremia 30,6) sein. „Aller Menschen Herz wird feige sein. Schrecken, Angst und Schmerzen wird sie ankommen.“ Jesaja 13,7.8. — „Ich will den Erdkreis heimsuchen um seiner Bosheit willen“, sagt der Herr, „und die Gottlosen um ihrer Missetat willen und will dem Hochmut der Stolzen ein Ende machen und die Hoffart der Gewaltigen demütigen.“ Jesaja 13,11.

Als Mose aus der Gegenwart Gottes vom Berge kam, wo er die Tafeln des Gesetzes empfangen hatte, konnte das schuldig gewordene Israel den Glanz nicht ertragen, der sein Angesicht verklärte. Wieviel weniger können Sünder den Sohn Gottes anschauen, wenn er in der Herrlichkeit seines Vaters kommen wird, umgeben von allen himmlischen Heerscharen, um Gericht zu halten über alle, die sein Gesetz übertreten und seine Versöhnung verworfen haben. Die Gottes Gesetz mißachteten und das Blut Christi mit Füßen traten, zumal „die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Gewaltigen“ werden „sich in den Klüften und Felsen an den Bergen“ verstecken und sagen „zu den Bergen und Felsen: Fallet über uns und verberget uns vor dem Angesicht des, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn es ist gekommen der große Tag seines Zorns, und wer kann bestehen?“ Offenbarung 6,15-17. — „An jenem Tage wird jedermann wegwerfen seine silbernen und goldenen Götzen ... zu den Maulwürfen und Fledermäusen, damit er sich verkriechen kann in die Felsspalten und Steinklüfte vor dem Schrecken des Herrn und vor seiner herrlichen Majestät, wenn er sich aufmachen wird, zu schrecken die Erde.“ Jesaja 2,20.21. {PP 314.2-315.3} ↑



4. Daniel 12,4 – *Und du, Daniel, verschließe die Worte und versiegele das Buch bis zur Zeit des Endes. Viele werden es durchforschen, und die Erkenntnis wird sich mehren.* ↑
5. Die [Orion-Präsentation](#) erläutert, dass eine himmlische Stunde sieben irdischen Jahren entspricht. Eine halbe Stunde Stille im Himmel entspricht 3,5 Jahren auf der Erde. ↑
6. Siehe z.B. in [Die sieben mageren Jahre](#). ↑
7. Das Gericht an den Lebenden beginnt wie folgt: *Und da es das siebente Siegel auftrat, ward eine Stille in dem Himmel bei einer halben Stunde. (Offenbarung 8,1)* ↑
8. Bereits lange bevor Plan B in Kraft treten musste, fiel uns auf, dass Ellen G. White von zwei Zeitverkündigungen in ihren Frühen Schriften geschrieben hatte. Sie hatte zwei Zeitverkündigungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten gesehen und wir analysierten bereits im Jahre 2010 diese beiden Visionen in [Ist die Orionbotschaft Zeitfestsetzen?](#) Weitere wichtige biblische Beispiele sind die jeweils zwei Möglichkeiten der Auslegung der „Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit“ aus Daniel 12 und der 1260 Tage der zwei Zeugen aus Offenbarung 11. Es ist aus dem Text unmöglich zu sagen, ob jeder der zwei Zeugen jeweils 1260 Tage bzw. dreieinhalb Jahre zugesagt bekommt (Plan B) oder ob dieser Zeitraum für beide zusammen gültig ist (Plan A). ↑
9. Lukas 21,28 – *Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blicket auf und hebet eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.* ↑
10. Als „Kernzeit“ einer Posaune oder Plage bezeichnen wir den Zeitraum, der vom Beginn der Posaune/Plage zum Beginn der nächsten Posaune/Plage reicht. Man kann sie auch als das Kreissegment der Orion-Uhr bezeichnen, das aus zwei aufeinanderfolgenden Posaunen/Plagen gebildet wird. ↑
11. Dass es sich hierbei um biblische Astronomie und nicht etwa um Astrologie handelt, habe ich im ersten Teil meiner [Abendmahlspredigt](#) ausführlich dargestellt. ↑
12. Wir haben natürlich den Posaunenzyklus des Plans A auch nach Himmelszeichen abgesucht. Wir konnten aber keine finden. Gott in Seiner Eigenschaft als [die Zeit](#) wusste also, dass Plan B zur Ausführung kommen würde. ↑
13. Wir werden im letzten Artikel der Vermächtnis-Serie sogar sehen, dass es in Wahrheit eine dreifache himmlische Bestätigung seitens Gott Vater, des Sohnes und des Heiligen Geistes gibt: die Uhr im Orion, die Himmelszeichen der Posaunen und die Himmelszeichen der Erntetexte aus Offenbarung 14,13–19. ↑
14. Die [Studienreihe über die Portionen des Heiligen Geistes](#) gibt wichtige Zeiträume der Endzeitprophetie an. Da gibt es 372 Tagesrationen für die 144.000 zusätzlich zu den 1260 Portionen für die Gerichtszeit an den Lebenden, nach den 3,5 Jahren der Stille im Himmel. Seit dem Jahr 2010 wurde der Spätregen gegeben und wer ihn nicht abgelehnt hat, hat auch die Tagesrationen für diese besonderen Prüfungszeiten erhalten. Wir sprechen hier von den klugen Jungfrauen aus dem Gleichnis Jesu, die genügend Ölreserven für ihre Lampen gekauft haben. ↑
15. Offenbarung 3,3 – *Gedenke nun, wie du empfangen und gehört hast, und bewahre es und tue Buße. Wenn du nun nicht wachen wirst, so werde ich [über dich] kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht wissen, um welche Stunde ich über dich kommen werde.* ↑
16. Ellen G. White, Erfahrungen und Gesichte – Als wir weitergingen, trafen wir eine Gruppe, die auch die Herrlichkeit des Ortes betrachtete. Ich bemerkte einen roten Saum an ihren Gewändern; ihr Als wir weitergingen, trafen wir eine Gruppe, die auch die Herrlichkeit des Ortes betrachtete. Ich bemerkte einen roten Saum an ihren Gewändern; ihre Kronen strahlten; ihre Kleider waren rein weiß. Als wir sie grüßten, fragte ich Jesum, wer sie seien. Er sagte, daß es Märtyrer seien, die für ihn ihr Leben gelassen hätten. Bei ihnen befand sich eine unzählbare Schar Kinder, die ebenfalls einen roten Saum an ihren Kleidern hatten. {EG 16.2} ↑
17. Unser erster Versuch einer Darstellung der chiasmischen Struktur der sieben Siegel befindet sich in [Die sieben mageren Jahre](#). Wir überarbeiten das Diagramm aber gerade **geringfügig** aufgrund unserer neuesten Erkenntnisse und erklären die Änderungen in der [Vermächtnis-Serie](#). ↑



18. Dies alles ist ausführlich in [Die sieben mageren Jahre](#) erklärt. ↑
19. Dazu haben wir zwei weitere Artikel in dieser Rubrik geschrieben: [Das Malzeichen des Tieres](#) und [Das Zeitalter des Aquarius](#). ↑
20. Offenbarung 8,13 – *Und ich sah: und ich hörte einen Adler fliegen inmitten des Himmels und mit lauter Stimme sagen: **Wehe, wehe, wehe** denen, die auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel, die posaunen werden!* ↑
21. Siehe auch Teil III meiner [Abendmahlspredigt](#). ↑
22. Die Welt spricht vom 20. November. Dies ist aber ein wenig ungenau. Siehe mein erstes Video in diesem Artikel über die himmlischen Zeichen zu Beginn der ersten Posaune. ↑
23. Siehe Hesekiel 38 und 39 und auch unsere gesamte [Artikelserie über Papst Franziskus](#). ↑
24. Offenbarung 17,8 – *Das Tier, welches du sahest, war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen und ins Verderben gehen; und die auf der Erde wohnen, deren Namen nicht in dem Buche des Lebens geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich verwundern, wenn sie das Tier sehen, daß es war und nicht ist und da sein wird.* ↑
25. Offenbarung 16,21 – *Und große Hagelsteine, wie ein Talent schwer, fallen aus dem Himmel auf die Menschen hernieder; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß.* ↑
26. Siehe [Posaunen mit deutlichem Klang](#). ↑
27. Offenbarung 16,2 – *Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; und es kam ein böses und schlimmes Geschwür an die Menschen, welche das **Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten.*** ↑
28. Offenbarung 16,17-21 – *Und der siebte goß seine Schale aus in die Luft; und es ging eine laute Stimme aus von dem Tempel [des Himmels], von dem Throne, welche sprach: Es ist geschehen. Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner; und **ein großes Erdbeben** geschah, desgleichen nicht geschehen ist, seitdem die Menschen auf der Erde waren, solch ein Erdbeben, so groß. Und die große Stadt wurde in drei Teile geteilt, und die Städte der Nationen fielen, und die große Babylon kam ins Gedächtnis vor Gott, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben. Und jede Insel entfloh, und Berge wurden nicht gefunden. **Und große Hagelsteine, wie ein Talent schwer, fallen aus dem Himmel auf die Menschen hernieder; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß.*** ↑
29. Daniel 12,1 – *Und in jener Zeit wird Michael aufstehen, der große Fürst, der für die Kinder deines Volkes steht; und es wird eine Zeit der Drangsal sein, dergleichen nicht gewesen ist, seitdem eine Nation besteht bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk errettet werden, ein jeder, der im Buche geschrieben gefunden wird.* ↑
30. Siehe hierzu – und auch, dass biblische Astronomie keine Astrologie ist – den [ersten Teil](#) meiner Predigt über die Zeichen am Himmel. ↑
31. Offenbarung 4,7 – *Und das erste lebendige Wesen war gleich einem Löwen, und das zweite lebendige Wesen gleich einem Kalbe, und das dritte lebendige Wesen hatte das Angesicht eines Menschen, und das vierte lebendige Wesen war gleich einem fliegenden Adler.* ↑



Wegweiser nach Eden



 Geschrieben von John Scotram

 Veröffentlicht: Montag, 7. August 2017, 20:01

Im zweiten Teil der Serie über die bewegten Himmelszeichen, die der Herr als letzte Beweise Seiner nur noch kurz währenden Gnade aus Liebe gibt, wird der geehrte Leser erfahren, wie sich die zweite Posaune erfüllte. Wir schiffen uns dazu ein und fahren aufs himmlische Meer hinaus, um nicht zu versäumen, wie ein großer brennender Berg in die Fluten stürzt, nicht ohne verheerenden Schaden an den himmlischen Wasserkreaturen anzurichten.

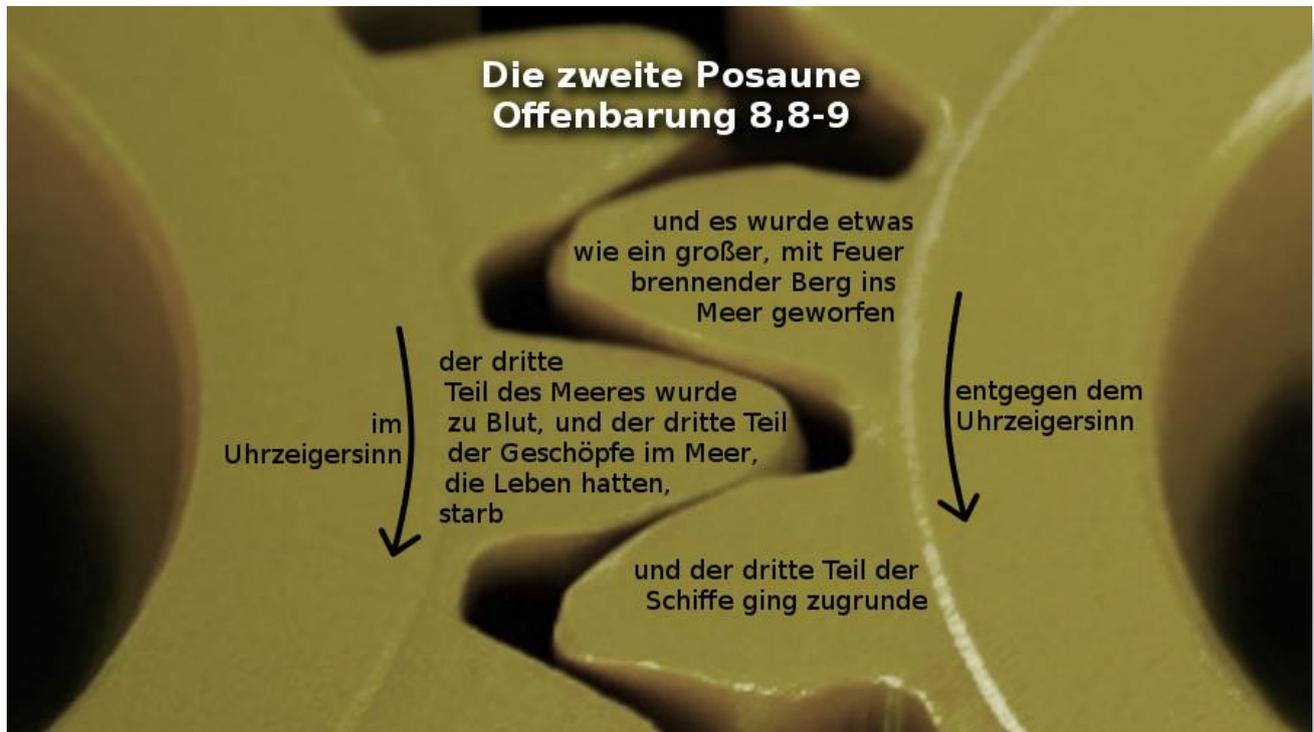
Wir werden das wahre Ziel des Angriffs des schrecklichen Meeresherrn entziffern und beobachten, wie die letzten Regengüsse des Spätregens über die Menschheit ergehen. Schnell schlürfen wir die letzten Tropfen des Wassers des Lebens, bevor die riesige Wasserschlange darangeht, die Flüsse Edens zu vergiften, während die dritte Posaune zu ertönen beginnt.

Viele kennen den roten Drachen aus Offenbarung 12, aber nur wenige wissen, dass er eine Schwester hat, die darauf lauert, das Nest der 144.000 auszuheben und sie zu verschlingen. Ein lauter Ruf ertönt und alle heben die Augen auf zum Himmel, von wo aus plötzlich eine große Sternen-Lampe in einem weiten Bogen auf die Wasserquellen Edens niederfällt und von ihnen ausgelöscht wird. Eine unbewiesene Theorie wird Gewissheit werden und wir werden von da an wissen, woher wir wirklich stammen.



Der Untergang der Schiffe

Schauen wir nochmals auf das Bild der Verzahnung der **zweiten Posaune**, wie wir sie bis zu ihrem Anfang am 6. März 2017 bereits verstanden hatten:



Die Kernzeit der zweiten Posaune ist mit ihren 136 Tagen nach der fünften Posaune mit 180 Tagen der zweitlängste Zeitraum im Posaunenzyklus. Wir sollten in diesen mehr als 4 Monaten also deutlich gesehen haben, wovon der Herr uns warnt!

Das lauteste Getöse kam eindeutig aus Nordkorea, das am exakten Tag des Beginns der Posaune, am 6. März 2017, vier Raketen ins japanische Meer schoss.^[1] Daraufhin erfolgte eine bisher nie dagewesene Reaktion der USA. Man sprach davon, „dass die strategische Geduld mit Nordkorea nun vorüber sei“ und dass „eine militärische Reaktion nicht mehr ausgeschlossen werden könne“.^[2] China sollte später von den USA als letzter Trumpf verwendet werden, um noch ein Einlenken Kim Jong-uns zu bewirken.^[3] Der zeigte sich jedoch unbeeindruckt von allen möglichen Sanktionen, denn er wusste, dass China selbst nicht an einer Unterbrechung der florierenden Handelsbeziehungen zu seinem Land interessiert war.

In der Zeit der zweiten Posaune erreichten insgesamt drei Flotten der USA die koreanischen Gewässer, jeweils angeführt von einem gewaltigen Flugzeugträger der Nimitz-Klasse.^[4] Die Drohkulisse wurde immer bedrohlicher und wer die Nachrichten darüber verfolgte und noch denken konnte, wurde gewahr, dass sich etwas geändert hatte in den zwanzig Jahren des Streits mit Nordkorea. Auf einmal wurde offen über einen Atomkrieg gesprochen, den der Verteidigungsminister der USA, James Mattis, als den wohl schlimmsten Kampf im Leben der meisten Menschen bezeichnete, falls er denn stattfinden würde.^[5]

Wir warteten – wie wohl viele Geschwister in unserer Bewegung und sicher auch einige Leser – auf die „Zerstörung des dritten Teils der Schiffe“ bis zum Ende der Kernzeit der zweiten Posaune. Wir



vermuteten, dass Nordkorea vielleicht eine Atomrakete auf einen der drei Flugzeugträger abschießen könnte, und somit ein „dritter Teil der Schiffe“ zerstört würde. Am Ende der Kernzeit war das aber immer noch nicht geschehen. War also die zweite Posaune noch nicht ganz in Erfüllung gegangen? War die Warnung nicht gegeben worden?

Was wir immer noch nicht verstanden hatten, war, dass wir Posaunen „hören“ und „sehen“ können, aber noch nicht das erleben, worauf sie hinweisen, nämlich, die entsprechende Plage. Die Plage ist dann die Realität, vor der die Posaune warnte!

Das Gleiche ist es mit den Himmelszeichen. Wir sehen sie durch Bewegung der Anzeige eines Planetariums-Programms, aber wir erleben noch nicht, dass die Himmel wirklich „erschüttert“ werden und dass die Strafen, die dort angezeigt werden, wirklich eintreffen. Auch sie sind letztlich nur Zeichen für etwas Verheerendes, das erst eintreten wird, wenn Gottes Gnade gänzlich erschöpft ist.

Seht euch das folgende Video an und „seht“ und „hört“ (auch wenn die Sprache Koreanisch ist), was dort vor sich geht.



Video: [Nordkorea sprengt US-Flugzeugträger in einem Propaganda-Video](#)

Eine Sekunde, bevor der US-Flugzeugträger virtuell von einer Atombombe zerstört wird, kann man deutlich bei 1:08 Minuten das Wort „Paektusan“ verstehen. Das ist tatsächlich der Name des auf dem Nationalembem von Nordkorea abgebildeten Supervulkans, der auch die Grenze zu China bildet.^[6] Es entzieht sich meiner Kenntnis, ob der Begriff hier auf die gleichnamigen Raketen der Nordkoreaner^[7] hinweist oder auf das Nationalsymbol des Landes^[8] und seine „Zerstörungskraft“. Eines ist jedoch sicher, der Begriff „ein, wie mit Feuer brennender Berg, der ins Meer geworfen wird“ ist direkt mit der „Zerstörung eines dritten Teils der Schiffe“^[9] verbunden und erfüllt so exakt die biblische Prophezeiung.





Diese Wortschlachten sind aber bestimmt kein reines Säbelrasseln mehr. Hier wurde Klartext gesprochen und die Menschheit wurde durch die sich laufend steigernde Ernsthaftigkeit der Schlagzeilen der Medien auf einen Atomkrieg vorbereitet und programmiert. Es wurde den Menschen eingepflanzt, dass ein „lokaler“ Krieg mit Nordkorea wohl nur die umliegende Gegend betreffen würde und man verhindern müsse, dass Nordkorea interkontinentale Raketen bekäme, die das US-Festland oder Europa erreichen könnten. Was man nicht überall lesen konnte, war, dass ein solcher „lokaler“ Atomkrieg, der vielleicht sogar Südkorea und Japan mit Atomwaffen vollends zerstören würde, weltweite Auswirkungen hätte und die atomare Verseuchung den ganzen Planeten treffen könnte. Was man in den letzten Jahrzehnten des letzten Jahrhunderts bereits wusste, wurde nun unter den Tisch gekehrt und das Fehlen dieser Informationen bewirkt bei den Menschen die Vorstellung, dass sie der Atomkrieg weit entfernt im Fernen Osten nicht selbst treffen würde. Was für eine geschickte Lüge! Über die wahren Gefahren wurde nicht viel gesprochen, also glauben die Menschen, dass sie nicht wirklich bestehen.

Das wahre Ziel

Deshalb müssen wir sehr vorsichtig sein, wenn wir die Posaunen studieren. Es gibt vielfältige Versuche Satans, die Wahrheit auf mehreren Ebenen zu verschleiern. **Schließlich geht es nur um ein wirkliches Ziel: die Ausrottung der letzten übrigen wahren Christen auf diesem Planeten, die Gottes Gebote halten wollen!**

Was als unverblünte atomare Kriegsgerüchte um uns herum immer lauter wird, ist vielleicht auch dazu gedacht, vom wahren Angriff abzulenken!? Kann es sein, dass uns der Blick aufs Himmelszelt wieder weiterhilft? Finden wir vielleicht dort ein bewegtes Bild der Aussagen, dass „ein dritter Teil des Meeres zu Blut wurde“ oder „dass der dritte Teil der Geschöpfe, welche im Meere waren und Leben hatten, starb“ und ist es möglich, dass wir dort weitere Details erhalten, die uns auf den Weg der Wahrheit weisen?

Das würde die himmlische Widerspiegelung dessen sein, was wir in der Posaune des Plans A sahen, als der pazifische Ozean so weit verseucht war, dass die Radioaktivität von Fukushima bereits das US-amerikanische Festland erreicht hatte.^[10] Viele Zeitungsberichte begannen damals im Jahre 2014 von dem schrecklichen Fischsterben im pazifischen Ozean zu schreiben. Die Vermutung, dass die Verseuchung des Ozeans auch Auswirkungen auf das Leben im Meer haben würde, wurde zur Gewissheit.

Bewegen wir also die Himmel um den 6. März 2017 herum. Könnt ihr sehen, wie tatsächlich ein brennender Berg ins Meer fällt und ein Drittel der Lebewesen im Meer tötet, wie der dritte Teil des Meeres zu Blut wird und wie dieses Zeichen für etwas weit Größeres steht, das im Kernzeitraum der zweiten Posaune auf der Erde geschah?



Video: [Zeichen der zweiten Posaune](#)

Wer das Video übersprungen hat und hier weiterliest, wird nicht verstehen, wovon ich spreche. Immer wieder fällt mir auf, dass unsere Artikel höhere Klickraten haben, als die im Artikel vorgestellten Videos. Schaut also erst das Video an und lest dann hier weiter!

Am Ende des Videos sagte ich, dass die eigentliche Warnung Gottes am Himmelszelt etwas mit dem Bild von Mann (Wassermann) und Frau (Venus in den Fischen) zu tun hat. Merkur, der auch oft für den Götterboten – einen Engel, in diesem Fall Satan – steht, verletzt die Fische (Christen) durch die Zerstörung eines Bildes (das Spiegelbild der Fische). Das Ganze soll im Meer stattfinden und wer aufgepasst hat, weiß schon lange, dass das Meer gemäß Offenbarung 17,15^[11] für einen Bereich auf der Erde steht, wo es viele Völker und Sprachen gibt, im Gegensatz zur Wüste, wo eher nur wenige Menschen leben. Es ist deshalb unter den Bibelauslegern allgemein anerkannt, das „Meer“ mit dem Vielvölker-Europa und die „Wüste“ mit dem Amerika vor der Besiedelung durch die Europäer gleichzusetzen. Die „Erde“ selbst kann dann – muss aber nicht – für das bereits besiedelte Amerika stehen.

Gott zeigt mit Seinem himmlischen Zeichen folglich auf die Zerstörung des Bildes Gottes – den Menschen, geschaffen als Mann und Frau – und zwar irgendwo im Meer der Völker Europas; ein Ereignis, das während der Kernzeit der zweiten Posaune stattfinden sollte, und das Gott als blutige und todbringende Gefahr für die Christen (Fische) ansieht.

Natürlich ging es Gott hier um eine Warnung vor der plötzlichen und gänzlich unerwarteten^[12] Einführung der „Ehe für alle“ in Deutschland^[13] fast am Ende der Kernzeit der zweiten Posaune am 30. Juni 2017. Das Bild Gottes ist aber der Mensch, so wie Gott ihn erschaffen hat:

Und Gott schuf den Menschen in seinem Bilde, im Bilde Gottes schuf er ihn; Mann und Weib schuf er sie. (1. Mose 1,27)

Warum Er sie so geschaffen hat, sagt Er im nächsten Vers:



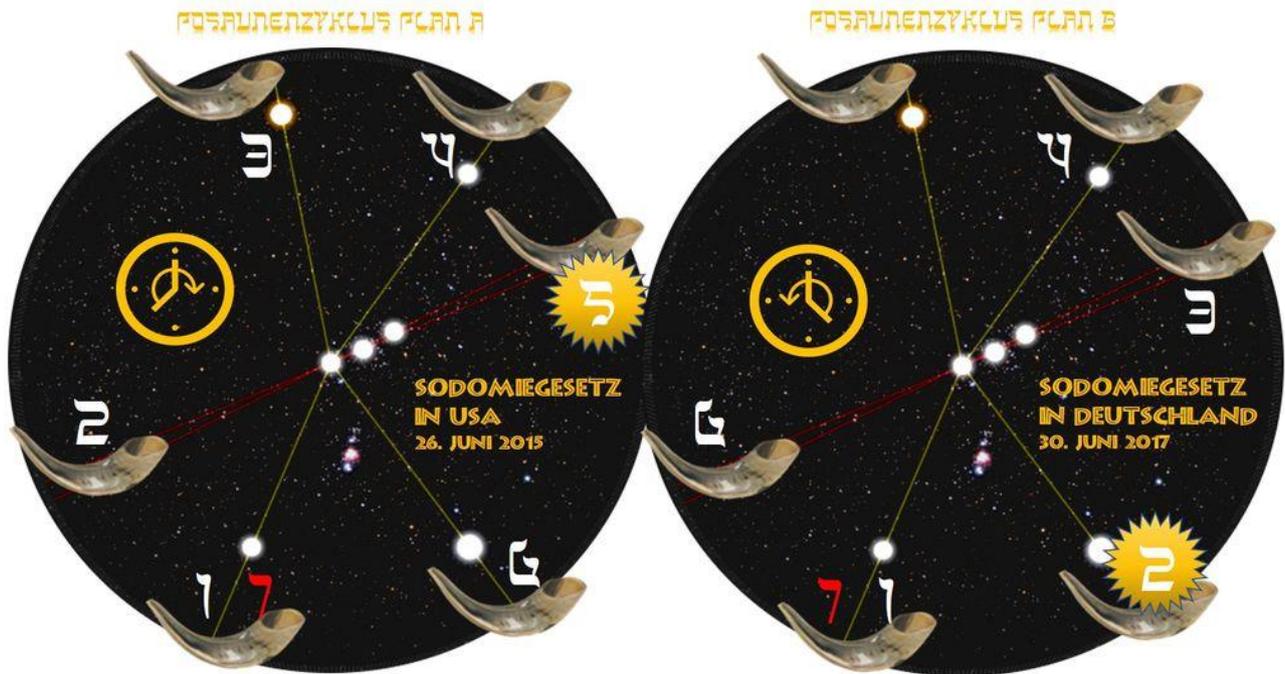
Und Gott **segnete sie**, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan; und herrschet über die **Fische des Meeres** und über das Geflügel des Himmels und über alles Getier, das sich auf der Erde regt! (1. Mose 1,28)

Es ist richtig, die Segnung Gottes in diesem Vers als die Einführung der Institution der Ehe zu verstehen. Mit der Segnung durch die Ehe gab Gott dem Menschen den Befehl, sich heterosexuell zu vermehren, was eine homosexuelle Verbindung zu einer nicht gesegneten – also unheiligen – Verbindung macht. Die ersten Tiere, die im Vers des Ehegelöbnisses als Herrschaftsbereich für den Menschen genannt werden, sind die „Fische des Meeres“! Sollten „Adam und Eva“ über sie herrschen oder „Venus und Wassermann“, die in Wahrheit Sinnbilder für Satan sind?

Wenn das Bild Gottes die Ehe von Mann und Frau ist,^[14] dann ist das Bild Satans (des Tieres) die Homo-Ehe, die wiederum aus der LGBT-Toleranz^[15] stammt. Wenn also die Homo-Ehe das Bild des Tieres ist, dann ist das Homo-Ehezertifikat das Malzeichen des Tieres. Was ist im Gegensatz dazu das Siegel Gottes? Mit was hat Er Seine Schöpfung nach der Einführung der Ehe und der Kundmachung des Ehezwecks abgestempelt, zertifiziert und versiegelt? Mit dem Sabbat. Was ist also der Sabbat? Das Ehezertifikat Gottes für eine Ehe nach Seinem Bilde!

Folglich nimmt jeder Staat oder jede Kirche, die die Homoehe erlaubt bzw. den Weg für sie durch die LGBT-Akzeptanz freimacht, das Malzeichen des Tieres an. Sie beurkunden bzw. segnen (mit ihrer rechten Hand, d.h. durch eine Rechtshandlung) die Ehe zwischen zwei gleichgeschlechtlichen Partnern! Und jeder, der das mit seinem Verstand gutheißt und diese Dinge ohne Protest zulässt, oder die organisierten Gemeinden nicht verlässt, nimmt das Malzeichen des Tieres an seine Stirn. Nein, das Malzeichen des Tieres ist kein Chip, sondern das Brechen der ersten Institution Gottes aus Eden, die Verachtung der Krone der Schöpfung und damit der gesamten Schöpfung; es ist die Blasphemie gegen Gottes wahres Bild.

Zwei Fische wurden im himmlischen Zeichen verletzt. Sie stehen sich spiegelbildlich gegenüber. erinnert euch, was im ersten Posaunenzyklus in der fünften Posaune geschah! Am 26. Juni 2015 führte die USA die Homoehe ein. Legt man die Posaunenzyklen A und B nebeneinander, sieht man eine erstaunliche Tatsache: Die Einführung der Homoehe in den USA und in Deutschland geschahen im gleichen Kreissegment der Orion-Uhr! Als die Neue Welt im LGBT-Monat Juni des Jahres 2015 den biblischen Gott der Schöpfung endgültig ablehnte, befanden wir uns in der fünften Posaune des Posaunenzyklus des Plans A, während die Alte Welt mit Deutschland an der Spitze sich ebenfalls im Monat der Bewegung der unreinen Vögel im Jahre 2017 dazu entschied, Gott des Landes zu verweisen. Der 30. Juni 2017 fiel im rückläufigen Posaunenzyklus in die zweite Posaune und doch ist es das gleiche Segment auf der Orion-Uhr. Das „Bild des Tieres“ hatte sich damit spiegelbildlich – d.h. komplett – geformt.



Die USA entpuppten sich wahrhaftig als das zweite Tier (Wüste und Erde) aus Offenbarung 13, das „die Menschen auffordert, ein Bild dem Tiere zu machen, das die Wunde des Schwertes hat und lebte“. Es ist bzw. war protestantisches Allgemeinwissen, dass das erste Tier das Papsttum mit seinem sonnenkultigen Herrscher ist, der seinen religiösen Thron in Rom hat. Satans **politischer Thron** steht aber in Wahrheit dort, wo auch der Geheimdienst des Vatikans gegründet wurde: in Deutschland, dem mächtigsten Land Europas, wo die Jesuiten schon vor langer Zeit die Freimaurersekte ins Leben riefen.^[16] Papst Franziskus selbst arbeitet im Verborgenen und es ist kein Wunder, dass Angela Merkel, nicht einmal zwei Wochen bevor sie völlig überraschend den Weg für die Abstimmung zur Homo-Ehe in Deutschland freimachte, den Ring des Papstes in Rom küsste.^[17]



Diese beiden Themen, das wahre **Malzeichen des Tieres** und die Einführung der Homo-Ehe in Deutschland als Beginn des **Zeitalters des Aquarius** sind so umfangreich, dass ich mich entschlossen habe, zwei meiner Mitstreiter über sie schreiben zu lassen. Fasst das Obige also bitte nur als eine höchst komprimierte Zusammenfassung auf, um von meinem eigentlichen Thema, dem Bewegen der Himmel, nicht zu weit abzuschweifen.



Das Ende des Spätregens

Beginnen wir langsam zu verstehen, was Gott uns mit den Posaunen wirklich zeigen möchte?

Die wichtigste Prophezeiung für die Begleitumstände der Zeichen am Himmel gab uns Joel. Sogar Petrus wiederholte sie deshalb:

Und ich werde Wunder geben in dem Himmel oben und Zeichen auf der Erde unten: Blut und Feuer und Rauchdampf; (Apostelgeschichte 2,19)

Beides muss gleichzeitig geschehen; Wunder bzw. Zeichen im Himmel und auf der Erde Tote, Brände und viel Rauch. Im Englischen haben wir das Wort „smokescreen“, das mir in diesem Zusammenhang sehr gut gefällt. Auf der Erde finden Geschehnisse statt, die wie eine „Rauchwand“ die Wahrheit dahinter verdecken. Ja, die Nationen werden jetzt zornig^[18] und werden den Dritten Weltkrieg in der sechsten Posaune beginnen, aber hinter allem verbirgt sich der Kampf des Drachen mit den Übrigen des Volkes Gottes.

Wir sollten jetzt erkennen, dass die himmlischen Zeichen uns helfen sollen, die wirklich wichtigen Geschehnisse und Warnungen zu unserer Rettung von dem eher unwichtigen Säbelrasseln unterscheiden zu können. Es sind Zeichen vom Throne Gottes, die uns begleiten und uns zeigen, wo Gottes Augenmerk liegt. Gott sieht förmlich durch die Rauchschwaden von Nordkoreas Vulkanraketen hindurch und sieht die Machenschaften des ersten und des zweiten Tieres, die danach trachten, Seine Schöpfungsautorität durch Entstellung Seines Bildes zunichte zu machen.

Deshalb sagt Petrus gleich danach:

die Sonne wird verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut, ehe der große und herrliche Tag des Herrn kommt. Und es wird geschehen, ein jeder, der irgend den Namen [G3686] des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,20-21)

Name [G3686], griechisch onoma, bedeutet Autorität! Also nur diejenigen, die für die Autorität Gottes durch Anerkennung und den Kampf für die Ehe nach Gottes Ebenbild eintreten, werden errettet werden. Wer nichts sagt und nicht dagegen ruft, wird ebenso die Plagen Gottes erhalten, wie derjenige, der Menschen im Ebenbilde Satans verheiratet oder sich zum Ebenbilde Satans verheiraten lässt. Wie erbärmlich benehmen sich dagegen die großen Christenvereinigungen, wie die EKD in Deutschland, und führen die Paraden der Unzüchtigen an und verteilen dabei sogar Kondome, die für die Homo-Ehe mit dem offiziellen kirchlichen Segen werben.^[19] Wer nahe an Luthers Grab herangeht, hört Geräusche aus der Tiefe. Der Held der Reformation ruht nicht mehr in Frieden in seinem Jubiläumsjahr.

Die Erkenntnis, was wahrlich Bild und Malzeichen des Tieres sind, war die letzte große Gabe im Spätregen. Das ultimative Wissen darüber erhielten wir beim Studium der Wunder im Himmel während der Kernzeit der zweiten Posaune. Schon im Jahre 2015 hatten wir erkannt, dass das von Ellen G. White vorausgesagte Sonntagsgesetz nicht wörtlich eintreffen, sondern anstatt des Sabbats Gottes Zwillingsinstitution, die Ehe, angegriffen werden wird.^[20] Wie sehr aber der Sabbat als Siegel der Schöpfung mit der Ehe von Mann und Frau als Krone der Schöpfung verbunden ist, war der letzte große Meilenstein im Spätregen. Der Spätregen endete mit dieser Erkenntnis.

Kurz vor dem Glockenschlag der dritten Posaune erhielten wir Träume von zwei Geschwistern, die unabhängig voneinander, das bestätigten, was ich auch wusste, nämlich, dass die letzten Tropfen des



Spätregens gefallen waren und die Adventisten waren nicht benetzt worden. Die dritte Posaune wird jetzt Unkraut und Weizen zur Reife bringen. Der Regen musste aufhören, damit das Getreide die letzte Reife erlangen kann. Dann, in der vierten Posaune, kann man den guten Weizen von dem täuschend ähnlichen, giftigen Unkraut-Weizen unterscheiden und trennen. Wir müssen aber noch untersuchen, woher das Gift im Unkraut-Weizen stammte!

Die Reifezeit

Ein weiterer sensationeller Meilenstein in der Entzifferung der Hieroglyphen der Offenbarung war die Entdeckung, dass die Erntetexte von Offenbarung 14,13-19 parallel zu den sieben letzten Posaunen verlaufen. Jeder der sieben Posaunen kann eindeutig ein Erntetext zugeordnet werden. Im letzten Teil der **Vermächtnis-Serie** werde ich dem letzten Zweifler und Kritiker auch zu jeder einzelnen „Sichel“ der Erntetexte das exakt zum angegebenen Zeitpunkt stattfindende „Erntezeichen“ am Himmel zeigen. Die Beweiskraft der doppelten Himmelszeichen, die sowohl die Posaumentexte als auch die Erntetexte bestätigen, kann dann wohl nicht mehr geleugnet werden, was auch erklärt, warum wir dieses Wissen bis zum letzten Abschnitt unseres Testaments aufbewahren.

Wenn man jetzt noch erkennt, dass die Zugehörigkeit zur Ernte des guten Weizens oder zur Weinlese der schlechten Trauben von der Erkenntnis der wahren Bedeutung des Malzeichens des Tieres abhängt, versteht man auch, was die Botin Gottes, die wohl zu ihrem eigenen Bedauern nicht zum letzten Elia wurde, meinte, als sie sagte:

Ich sah, daß Gott Kinder hat, die noch nicht den Sabbat erkennen und halten; sie haben nicht das Licht darüber verworfen. Und **zu Anfang der Zeit der Trübsal** werden wir mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, daß wir ausgehen und den Sabbat noch völliger verkünden werden. **Dies machte die Kirchen und Namensadventisten wütend, weil sie die Sabbatwahrheit nicht wiederlegen konnten.** Zu dieser Zeit sahen alle Auserwählten Gottes klar, daß wir die Wahrheit hatten, und sie kamen heraus und erduldeten die Verfolgung mit uns. Ich sah Schwert, Hunger, Pestilenz und großes Verderben im Lande. Die Gottlosen glaubten, daß wir das Gericht über sie gebracht hätten; sie erhoben sich und hielten Rat, uns von der Erde zu vertilgen, weil sie dachten, daß dann das Übel aufhören würde. {EG 24.2}

Uns wird im Anhang des Büchleins, aus dem das Zitat stammt, erklärt, dass Ellen G. White, wenn sie den Begriff „Anfang der Zeit der Trübsal“ verwendet, von einer Zeit spricht, die noch vor den Plagen stattfindet. Im Adventismus hat sich deshalb der Ausdruck „kleine Trübsalszeit“ geprägt. Natürlich findet diese dort beschriebene Verfolgung, aber auch das Herausrufen aus Babylon, während der Posaunenwarnungen statt. Allerdings kann nur derjenige, der das Malzeichen des Tieres bzw. Babylons richtig erkennt, der Ernte des guten Weizens zugerechnet werden! Über alle anderen sagt die Bibel, dass sie einer Verführung bzw. Täuschung anheimfallen werden:

Und die ganze Gewalt des ersten Tieres übt es [das zweite Tier – die USA bzw. der abgefallene Protestantismus] vor ihm aus, und es macht, daß die Erde und die auf ihr wohnen **das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde.** Und es tut große Zeichen, daß es selbst Feuer vom Himmel auf die Erde herabkommen läßt vor den Menschen; und **es verführt, die auf der Erde wohnen** wegen der Zeichen, welche vor dem Tiere zu tun ihm gegeben wurde, indem es die, welche auf der Erde wohnen, auffordert, **ein Bild dem Tiere zu machen, das die Wunde des Schwertes hat und lebte.** (Offenbarung 13,12-14)



Da wir in der zweiten Posaune durch ein großes bewegtes Himmelszeichen vor der Komplettierung des Malzeichens des Tieres durch die Einführung seines Spiegelbilds in Deutschland bzw. der Alten Welt gewarnt wurden, ist es folgerichtig anzunehmen, dass in der Kernzeit der dritten Posaune die Entscheidung vieler Menschen stattfinden wird, die sie zu gutem oder schlechten Weizen heranreifen lässt. Sehen wir wieder etwas am Himmel, das diese Sicht bestätigt?

Die geheilte Wunde

Im **letzten Teil** der **Zeichen am Himmel** habe ich bereits gezeigt, dass in der dritten Posaune das Zeichen der Hydra am Himmel erscheint, die mit ihrem Kopf vor dem Versteck der Übrigen lauert. Offenbarung 13 beschreibt ein Tier, dem eine Todeswunde durch ein Schwert zugefügt wurde, die aber wieder heilte. Wenn der Kopf einer Hydra abgeschlagen wird, wachsen zwei nach. Im Jahre 1798 wurde dem Papsttum diese tödliche Wunde zugefügt, als Papst Pius VI. von Napoleons General Berthier gefangen geführt wurde und später im Kerker starb. Das Papsttum hatte damit seine Vormachtstellung in Europa (und in der Welt) verloren.

Heute sehen wir die Wunde der Hydra in dreierlei Hinsicht geheilt:

Alle Welt betet wieder das erste Tier an und das Papsttum hat seine Macht nicht nur in der Alten Welt (Europa) wiedererlangt, sondern zeigte seine immense Machtausdehnung im Jahre 2015 öffentlich, als Papst Franziskus, der als **Engel des Lichts** verkleidete **Satan**, vor dem US-amerikanischen Kongress und der UN in ihrem Hauptsitz in New York sprach und seine Anweisungen und Befehle diesen mächtigen Instrumenten der Menschheit kundtat. Die Macht des Papstes hat sich wie der Kopf der Hydra verdoppelt. Die Wichtigkeit dieses Ereignisses wurde schon vor mehr als 2600 Jahren durch Daniel prophezeit, als er sagte, dass wir von da an zu zählen beginnen sollen, wenn wir wissen wollen, wann das Ende gekommen sein wird:

Viele sollen gesichtet, gereinigt und geläutert werden; und die Gottlosen werden gottlos bleiben, und kein Gottloser wird es merken; aber die Verständigen werden es merken. Und von der Zeit an, da das beständige Opfer beseitigt und der Greuel der Verwüstung aufgestellt wird, sind 1290 Tage. Wohl dem, der ausharrt und 1335 Tage erreicht! (Daniel 12,10-12)

Die zweite Anwendung der Verse über die Heilung der Wunde des Tieres liegt in der geschichtlich einmaligen Tatsache, dass wir zurzeit zwei Päpste haben; einen emeritierten und einen amtierenden. Rom hat zwei Köpfe, wie die geheilte Todeswunde einer Hydra. Wir können durch diesen Zustand exakt erkennen, wann die Todeswunde heil wurde, nämlich, als Papst Franziskus am 13. März 2013 auf der Weltbühne erschien. Jetzt arbeiten zwei Päpste hinter den Kulissen des Rauchdampfs an ihrer geheimen Agenda, um Satans Thron für immer zu festigen. Es ist wichtig zu erwähnen, dass die Hydra einen unsterblichen Kopf hatte, der offenbar der einzige ist, der im Himmel abgebildet ist. Papst Benedikt XVI. ist eindeutig sterblich, während Luzifer, der Engel des Lichts, per Definition unsterblich ist. Wir sehen also den Kopf von Papst Franziskus mit weit aufgerissenem Rachen, um die Übrigen zu verschlingen.^[21]

Der dritte Aspekt ist das, was wir als das Spiel zwischen dem zweiten Tier aus Offenbarung 13 (USA) und den übrigen (nicht am Himmelzelt abgebildeten, also auf der Erde befindlichen) Köpfen der Hydra im Vordergrund als Grund für die irdischen Ereignisse – Blut, Feuer und Rauchdampf – erfassen können. Wir haben bereits die Konflikte wegen Israel und den Palästinensern aufflammen sehen und auch die Rauchsäulen von Kim Jong-uns Mittelstreckenraketen, die sich nun zur ernsthaften Gefahr für die USA in

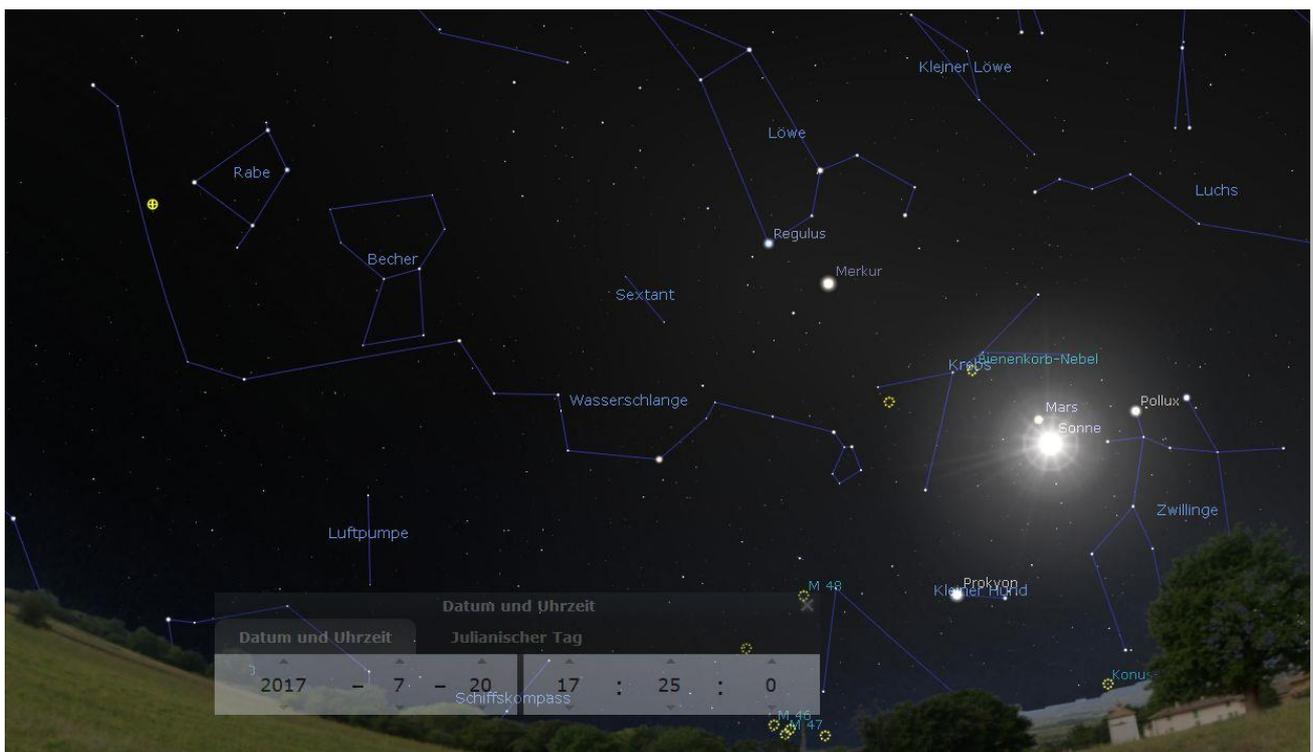


Form von wirklichen ICBMs^[22] entwickelt haben. Jede Posaune bringt weitere Mitspieler und die dritte gleich ein ganzes Heer, wie wir gleich noch sehen werden.

Das himmlische Zeichen der Hydra zeigt uns folglich an, dass die wachsenden Konflikte in der Welt dem päpstlichen Satan nur dazu dienen, seine wahren Absichten zu verbergen und die wenigen übrigen wahren Christen anzugreifen. Wer jetzt immer noch nicht weiß, was das **Malzeichen des Tieres** ist, wird seine vergifteten Wasser trinken müssen.

Die bitteren Wasser

Seht euch das Himmelsfoto vom 20. Juli 2017, dem Beginn der dritten Posaune, an. Die Sonne steht, astronomisch gesehen, ihren ersten Tag im Krebs, der für das Versteck der Übrigen steht, da sich in ihm die „Krippe“ (Praesepe oder Bienenkorb-Nebel) befindet.



Der Text der dritten Posaune warnt:

Und der dritte Engel posaunte: und es fiel vom Himmel ein großer Stern, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen. Und der Name des Sternes heißt Wermut; und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele der Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter gemacht waren. (Offenbarung 8,10-11)

Hier ist die Rede von der Vergiftung der Flüsse und Wasserquellen, also der vormals gesunden Lehre Gottes. Wer bringt im Bild den Becher mit dem Gift? Die **Wasserschlange** oder „Hydra“ in anderen Sprachen!

Schaut genau hin: Die Hydra am Himmelszelt bringt den **Becher** Roms aus Offenbarung 17 in ihrem Schwanz gleich mit.



Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll Greuel und Unreinigkeit ihrer Hurerei; und an ihrer Stirn einen Namen geschrieben: Geheimnis, Babylon, die große, die Mutter der Huren und der Greuel der Erde. (Offenbarung 17,4-5)

Es ist der Wein der Unzucht, der Akzeptanz der Homosexuellen in den Nationen und in den Kirchen, der die Babylonier so trunken macht, dass sie sich gar nicht mehr bewusst sind, dass sie sich in Babylon befinden. Stolz lallen sie alle den allgemein bekannten Gassenhauer „Gott ist die Liebe!“, um den wahrhaft liebenden, aber auch heiligen Gott endgültig zur Ausübung der Gerechtigkeit zu reizen.

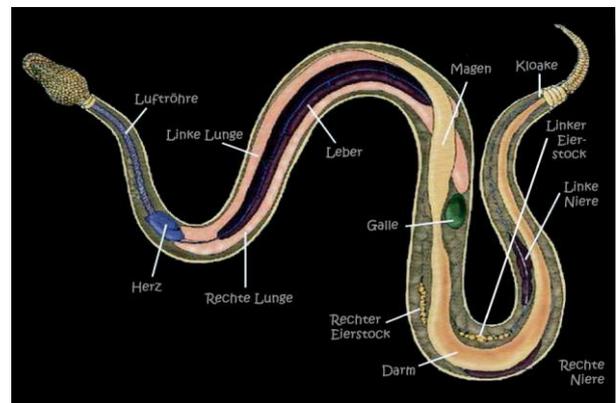
Denn von dem Weinstock Sodoms ist ihr Weinstock und von den Fluren Gomorras; ihre Beeren sind Giftbeeren, bitter sind ihre Trauben. Gift der Drachen ist ihr Wein und grausames Gift der Nattern. Ist dieses nicht bei mir verborgen, versiegelt in meinen Schatzkammern? (5. Mose 32,32-34)

Ja, es ist versiegelt in den Archiven Gottes, Seinen Schatzkammern am Himmelszelt, dass die Hydra das Gift der Unzucht im Becher Babylons mit sich bringt und damit sogar die Auserwählten zu Fall bringen möchte, wenn dies möglich wäre.^[23] Einstmals waren die Auserwählten die Glieder der Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten, doch auch ihre Organisation nahm das bittere Gift der beiden Drachen zu sich und das begann schon vor langer Zeit.

Dieses Gift ist bitter, da es aus der Galle der Hydra stammt. Auch die griechische Mythologie beschreibt das, was wir am Himmelszelt sehen:

Ovid schildert auch die Abenteuer des Herakles oder Herkules. Als zweite Heldentat soll Herkules die Hydra besiegen. Der erste Versuch, ihre vielen Köpfe abzuhacken, bleibt bekanntlich erfolglos, da immer neue Köpfe nachwachsen. Aber als er die Wunden der abgehackten Köpfe mit Feuer ausbrennt, wachsen keine Köpfe mehr nach. In die Galle der getöteten Hydra taucht Herkules seine Pfeile, die er dadurch mit einem tödlichen Gift versieht.

Das Sternzeichen des Bechers befindet sich ziemlich genau an der Stelle der Hydra, wo Schlangen normalerweise ihre Galle haben. Galle ist bekanntlich bitter wie Wermut und in der Bibel werden beide „Gifte“ als Synonyme gebraucht. Es gibt ein fantastisches Studium zu den biblischen Gemeinsamkeiten von Galle und Wermut, das leider meinen Rahmen hier völlig sprengen würde. Aber schon am Anfang können wir lesen:



Wermut ist die deutsche Übersetzung von *Artemisia Absinthium*, ein bitterer Strauch.

Hebräisch *la`anah* stammt aus einer arabischen Wurzel mit der Bedeutung eines Fluchs.

Griechisch *apsinthion* (Offenbarung 8,11).

Galle ist die deutsche Übersetzung von (1) des Mohns und seinem Saft (Opium) und (2) Galle aus Leber und Gallenblase.



1. Mohn

Hebräisch *ro'sh* = Galle; der Mohn, der wegen seiner Köpfe so genannt wird.

Hebräisch *me-ro'sh* = Saft von Mohnblumen, Opium (Jer. 8,14; 9,15; 23,15); folglich Gift, (5. Mose 32,32.33; Hiob 20,16); gleichbedeutend mit bitter, Gift.

2. Galle

Hebräisch *merorah*, für Galle (aus der Gallenblase), Gift, oder etwas Bitteres.

Griechisch *chole* = Galle, Gallenblase.

Wermut bzw. Absinth oder „Galle“ bzw. Opium sind beide berauschende Gifte. Sie sind das Gift im Wein der unreinen Frau, der die Menschen trunken macht.

Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir das Urteil über die große Hure zeigen, die auf [den] vielen Wassern sitzt, mit welcher die Könige der Erde Hurerei getrieben haben; und die auf der Erde wohnen, sind trunken geworden von dem Weine ihrer Hurerei. (Offenbarung 17,1-2)

Es ist die große Hure, die römische Kirche mit Satan an ihrer Spitze, die die Menschen dazu bringt, zu Tieren zu werden und alle möglichen sexuellen Ausschweifungen „Liebe“ zu nennen. Sie machen nicht einmal davor halt, den Sohn Gottes erneut zu kreuzigen. Und was die meisten übersehen, ist, dass Papst Franziskus den Weg dazu mit seiner berühmten Aussage: „Wer bin ich, einen Homosexuellen zu verurteilen?“ ebnete.^[24]



Gott warnt uns...

daß kein Mann oder Weib, oder Geschlecht oder Stamm unter euch sei, dessen Herz sich heute von Jahwe, unserem Gott, abwende, um hinzugehen, den Göttern jener Nationen zu dienen; daß nicht eine Wurzel unter euch sei, die Gift und Wermut trage, (5. Mose 29,18)

Gott vergleicht die verführerische Frau, die den Tod bringt, mit dem bitteren Gift...

Denn Honigseim träufeln die Lippen der Fremden, und glatter als Öl ist ihr Gaumen; aber ihr Letztes ist bitter wie Wermut, scharf wie ein zweischneidiges Schwert. (Sprüche 5,3-4)

Gott sagt, was Er meint, wenn Er von „Wermut“ spricht...

sie verwandeln das Recht in Wermut und werfen die Gerechtigkeit zu Boden-; (Amos 5,7)

Gott zeigt uns aber auch gleich den Ausweg...

suchet den, der das Siebengestirn und den Orion gemacht hat, und den Todesschatten in Morgen verwandelt und den Tag zur Nacht verfinstert, der den Wassern des Meeres ruft und sie ausgießt über die Fläche der Erde: Jahwe ist sein Name; (Amos 5,8)



Weil sie aber den Spätregen nicht annehmen wollten...

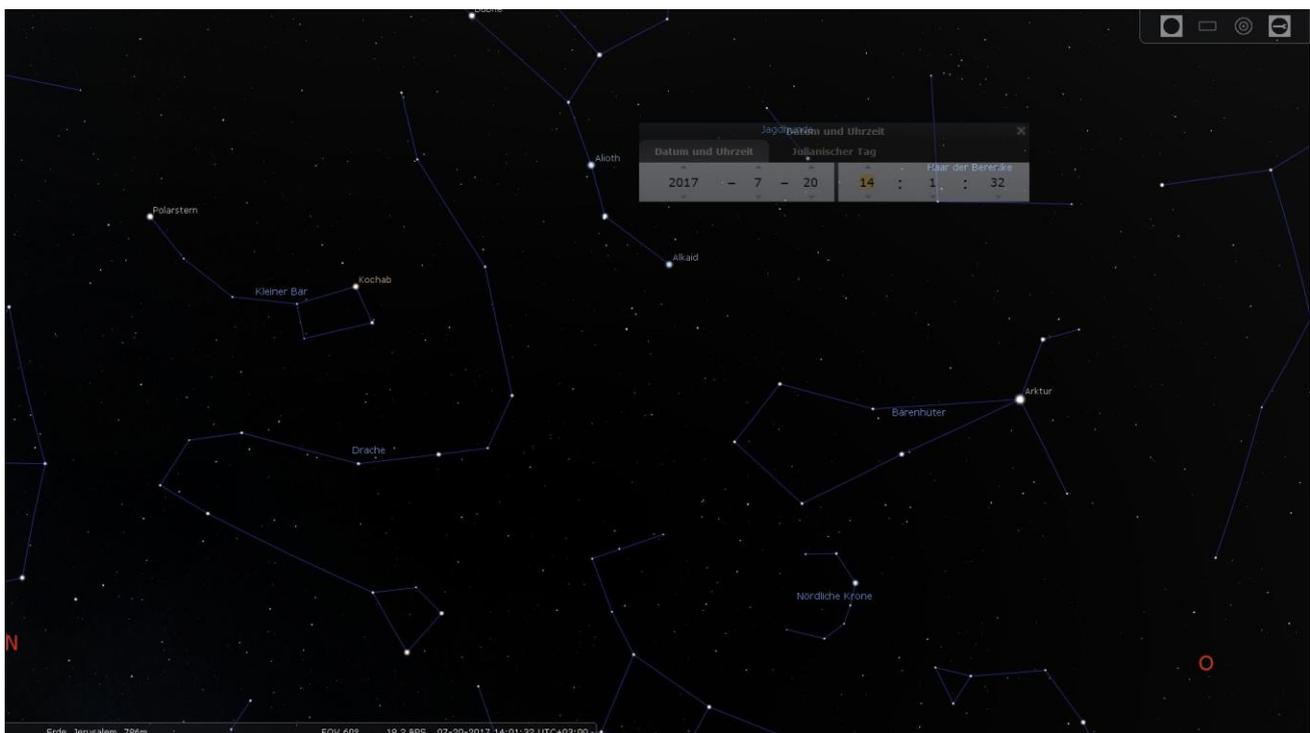
Und Jahwe sprach: Weil sie mein Gesetz verlassen haben, das ich ihnen vorgelegt, und auf meine Stimme nicht gehört, und nicht darin gewandelt haben, sondern dem Starrsinn ihres Herzens und den Baalim nachgegangen sind, was ihre Väter sie gelehrt haben. Darum, so spricht Jahwe der Heerscharen, der Gott Israels: Siehe, ich will sie, dieses Volk, mit Wermut speisen und sie mit bitterem Wasser tränken, (Jeremia 9,13-15)

Der rote Drache

Wenn man das himmlische Bild bewegt, wie ich es im letzten Teil meiner Predigt getan habe, sieht man, dass Sonne und Mars zusammen direkt Praesepe (das Versteck bzw. die „Krippe“ der 144.000) während der dritten Posaune angreifen. Sonne (Feuer) und Mars (rot) bringen zusammen zusätzlich die „feuerrote“^[25] Farbe zum Drachen aus Offenbarung 12. Wir hatten bereits erkannt, dass es sich bei diesem Posaunenzeichen gleichzeitig um das „andere Zeichen am Himmel“ aus Offenbarung 12 handelt:

Und es erschien ein anderes Zeichen in dem Himmel: und siehe, ein großer, feuerroter Drache, welcher sieben Köpfe und zehn Hörner hatte, und auf seinen Köpfen sieben Diademe; und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels mit sich fort; und er warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor dem Weibe, das im Begriff war zu gebären, auf daß er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind verschlänge. (Offenbarung 12,3-4)

Viele sehen in diesem Drachen das Sternbild Draco. Es gibt Artikel im Internet, die sehr schön die sieben Köpfe mit den sieben Diademen bzw. Kronen über Dracos Kopf dem Sternbild der Nördlichen Krone mit ihren sieben Sternen zuordnen. Gleichzeitig finden sie die zehn Hörner in den zehn Sternen des Bärenhüters, der im Lateinischen eigentlich „Kuh“ heißt.^[26] Das ist alles nicht unrichtig und Teil der großen Verführung, die sich vor unseren Augen abspielt.





Draco mit den „zehn“^[27] Hörnern der „Kühe“ und den sieben Kronen steht eindeutig vor der schwangeren Jungfrau, wie man dem obigen Bild entnehmen kann, aber leider tut sich da nicht viel, denn keines der drei „Drachenzeichen“ liegt auf der Ekliptik und weder Sonne, noch Mond, noch Planeten wandern durch diese Zeichen. Obwohl sie nicht Bestandteil des Mazzaroth (hebräischer Tierkreis) sind, gibt es doch einen Hinweis in der Bibel auf den Bärenhüter, gleich dort, wo Gott selbst auch auf den Orion verweist.

Kannst du knüpfen das Gebinde des Siebengestirns, oder lösen die Fesseln des Orion? Kannst du die Bilder des Tierkreises hervortreten lassen zu ihrer Zeit, und den großen Bären leiten samt seinen Kindern? (Hiob 38,31-32)

In der englischen King James Version Bibel finden wir statt „großer Bär“ den Stern „Arkturus“, den hellsten Stern im Bärenhüter! Man muss sehr genau lesen, um zu verstehen, wie man auf diese Übersetzung kommt. Gott spricht hier vom „Leiten“ des großen Bären und seinen Kindern (z.B. Kleiner Bär); die Hauptperson ist hier also der Bärenhüter und nicht etwa einer von den Bären selbst. Arkturus steht tatsächlich in nächster Nähe der Jungfrau und so wird die Verbindung des Jungfrauen-Zeichens zum Drachen geschaffen. Und trotzdem; dies ist noch immer nicht „das andere Zeichen, das im Himmel erscheint“, denn der Drache ist immer da und „erscheint“ nicht, wie z.B. die Jungfrau, die schwanger ist und gebiert. Es muss sich etwas bewegen, damit es zum Zeichen wird! Und da ist auch noch der Aspekt der roten Farbe, der durch irgendeinen „Farbgeber“ erreicht werden muss, wenn das Zeichen vorliegen soll.

Man muss Offenbarung 12 aber mal zu Ende lesen. Der Drache ist natürlich Satan, doch in einem anderen Zeitalter. Natürlich spricht der Text aus Offenbarung 12 zuerst einmal von der Geburt Jesu vor annähernd 2000 Jahren und der Tötungsanordnung aller Knaben unter zwei Jahren durch Herodes.

Liest man weiter, erkennt man die geschichtlichen Ereignisse des Wirkens Jesu und Seine Himmelfahrt und die danach kommende große Christenverfolgung durch das Papsttum für 1260 Jahre von 538 n. Chr. bis zur Todeswunde von 1798.

Das Weib (die Christengemeinde) floh dann in die Wüste (USA), wo sie von Gott bewahrt wurde. Die republikanischen Grundsätze der USA beschützten die Religionsfreiheit durch die strikte Trennung von Kirche und Staat. Was unter einer Vereinigung von Kirche und Staat geschieht, hatte man in den Hexenverbrennungen und den Foltern der Inquisition durch das Papsttum (ein Staat mit einem religiösen Herrscher) in Europa zur Genüge zu schmecken bekommen. Niemals sollte so etwas mehr geschehen und das Johnson-Amendment verbat sogar eine Einmischung der religiösen Institutionen in politische Prozesse durch Schmiergelder und zwar bis... ja bis da ein mit „Engellockschen“ behaarter älterer Mann auftauchte, der auf einmal all das zunichtemachen will. Nicht Donald Duck, sondern Donald Trump sollte auf der Weltbühne zu Anfang der Posaunen erscheinen, die auf Englisch so schön „Trumpets“ heißen. Er ist dabei, das Johnson-Amendment abzuschaffen^[28] und wurde schon mehrfach von den Sektenführern der romhörigen Lügenkirchen geweiht; als was, bleibt offen.

Mehrere Dutzend Prediger segneten Trump

Paula White brachte im Herbst 2015 mehrere Dutzend Prediger zu Trump, um den Kandidaten zu segnen, und **im Juni 2016 beinahe 1.000 Geistliche**. Im Informationsdienst „Christian Post“ sagte sie, sie habe mit Trump „zahlreiche Gespräche über die Bibel“ geführt. Dieser habe sie vor 15 Jahren im Fernsehen gesehen und Kontakt aufgenommen. Trump sei ein fähiger Unternehmer, einfühlsam und intelligent und werde für eine gute Zukunft kämpfen.



Seine geistlichen Berater bringen ihm das fremde Feuer vom Himmel, das in den Pfingstgemeinden bereits viele zu „Fall“ brachte. Sie wirken die lügenhaften Heilungswunder, vor denen wir in der Bibel und in den Schriften des Geistes der Weissagung eingehend gewarnt wurden.

Das zweite Tier, die USA, übt also jetzt die Macht des ersten Tieres, des Papsttums, direkt vor ihm aus. Vorsicht ist geboten, denn wir befinden uns jetzt schon ziemlich am Ende der Geschehnisse, die in Offenbarung 12 und 13 beschrieben sind.

Als Jesus durch Seinen Kreuzestod den Satan besiegte, wurde der ursprüngliche Drache vom Himmel geworfen, was gleichzeitig bedeutet, dass sein Sternbild keine weitere Bedeutung für zukünftige Prophezeiungen mehr hat:

Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, welcher Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdbereich verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen. (Offenbarung 12,9)

Wir befinden uns jetzt in der dritten Posaune deshalb bereits an der folgenden Stelle von Offenbarung 12:

Und der Drache ward zornig über das Weib und ging hin, Krieg zu führen mit den übrigen ihres Samens, welche die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben. (Offenbarung 12,17)

Dieser Vers entspricht dem Angriff des reichen Königs aus dem Norden (Papsttum) am Ende von Daniel 11:

Aber Gerüchte von Osten und von Norden her werden ihn erschrecken; und er wird ausziehen in großem Grimme, um viele zu vernichten und zu vertilgen. Und er wird sein Palastgezelt aufschlagen zwischen dem Meere und dem Berge der heiligen Zierde. Und er wird zu seinem Ende kommen, und niemand wird ihm helfen. (Daniel 11,44-45)

Die Schwester des Drachen

Da das Himmelszeichen des Drachen „auf die Erde geworfen wurde“, muss ein anderes Himmelszeichen seine Stelle einnehmen. Es bietet sich nur eines an, das viele andere Merkmale des in der Offenbarung beschriebenen Wirkens Satans trägt: die Wasserschlange oder Hydra. Wir haben bereits ihre Wunde gesehen, die heilte, und wir sehen sie in der dritten Posaune mit einem ihrer Köpfe zum Angriff auf die „Krippe“ der Übrigen bereit. Zusammen mit dem roten Kriegsplaneten Mars, greift der alte rote Drache noch einmal die Übrigen an. Aber er kann es nicht mehr selbst tun... er braucht einen Stellvertreter...

Die Hydra ist die größte aller 88 bekannten Sternkonstellationen am Himmelszelt und ihr Schwanz ist außerordentlich lang. Leicht kann man in dieser Konstellation die Weissagung aus Offenbarung 12,4 wiedererkennen, da ihr Schwanz tatsächlich fast ein Drittel des sichtbaren Himmels mit seiner Länge umfasst.

In der [Mythologie](#) ist die Hydra die Schwester des Drachen Draco:

Die Wasserschlange kommt in zwei Legenden vor. Zuerst und am meisten vertraut ist uns die Hydra als die Kreatur, die Herakles als zweite in seinen berühmten Aufgaben bekämpfte und tötete. Die Hydra war ein mehrköpfiges Geschöpf, Nachkomme des Monsters Typhon und der



Halbfrau, die Halbschlange, die Echidna genannt wurde. Die Hydra war also **die Schwester des Drachen**, der die goldenen Äpfel bewachte, und dem in der Konstellation Draco gedacht wird. Die Hydra hatte angeblich neun Köpfe, von denen der in der Mitte unsterblich war. Am Himmel wird sie aber nur mit einem Kopf dargestellt – vielleicht ist das der Unsterbliche. [übersetzt]

Also aufgepasst, halbwissende Kritiker! Wir haben es hier mit zwei Drachen am Himmelszelt zu tun, die Hydra ist die Schwester von Draco und da Draco bereits aus dem Himmel geworfen wurde, kann nur noch die Hydra die Übrigen des Samens der reinen Frau angreifen. Kapiert?

Erinnert das nicht an die Arbeitsteilung zwischen dem ersten und dem zweiten Tier aus Offenbarung 13? Das erste Tier gibt die Macht und das zweite Tier ist das ausführende Organ. Und sind Drachen nicht Tiere? Und ganz besonders sollte uns zu denken geben, dass da noch ein drittes Tier aufkommt in Offenbarung 17. Wer oder was kann das nur sein? Wir werden bald darüber mehr erfahren.

Eine weitere Tatsache sollte alle beunruhigen, die bisher geglaubt haben, dass das so genannte Sonntagsgesetz das Malzeichen des Tieres ist, weil sie nicht verstehen, dass Ellen G. White, die immer davon prophezeite, eine Prophetin war und damit auch in prophetischer Sprache, also in Symbolform, sprach. Meinen Prophetie-Schülern sage ich immer: „Wenn ein Prophet von einem Apfel spricht, dann kann das alles Mögliche sein, was ein Apfel symbolisieren kann, aber eines ist er sicher nicht... ein Apfel!“ Wenn also Ellen G. White von einem Sonntagsgesetz sprach, kann es alles Mögliche sein, was das Sonntagsgesetz symbolisieren kann, aber sicher nicht ein Sonntagsgesetz. Was in den USA in der Dekade von 1880 bis 1890 als buchstäblicher Typus erschien, ist heute etwas anderes!

Vielleicht hätte den Adventisten auffallen sollen, dass Ellen G. White auch davon sprach, dass das symbolische „Sonntagsgesetz“ nicht nur im mächtigsten Land der Neuen Welt, den Vereinigten Staaten, auftauchen würde, sondern auch in der Alten Welt, in Europa, wo sich der Thron der Bestie in Deutschland befindet. Es kann sich also gar nicht um ein Sonntagsgesetz handeln, das zur Verführung der Menschen dient und sie zum Ziel der Rache Gottes macht, denn Deutschland hat den Sonntag seit 1945 in seinem Grundgesetz verankert. Daraus können wir schließen, dass es der Angriff der Hydra auf den Zwillings des Sabbats, die Ehe, ist, vor was uns die dritte Posaune Gottes am Himmelszelt warnt. Die dritte Posaune ist die letzte Chance, sich auf die richtige Seite zu stellen. Dann wird abgeerntet.

Der laute Ruf

Die dritte Posaune beginnt den lauten Ruf des vierten Engels! Die Texte aus Offenbarung 14,13–19 laufen parallel zu den Texten der Posaunen. Somit gehört Offenbarung 14,15 zur dritten Posaune:

Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif geworden. (Offenbarung 14,15)

Es ist das erste Mal in den Erntetexten, dass ein Engel laut ruft. Es gibt nur noch einen weiteren. Er ruft in der sechsten Posaune zur Weinlese der schlechten Trauben auf; das ist das Ende der Gnade. Noch einmal wird die Botschaft Gottes vom Orion von der Stimme Gottes im Himmel begleitet sein:

Engel wurden gesandt, den mächtigen Engel vom Himmel in seinem Werke zu unterstützen, und ich vernahm Stimmen, die überall hinzu dringen schienen: „Gehet aus von ihr, mein Volk, daß ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, auf daß ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen. **Denn**



ihre Sünden reichen bis in den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel.“ Diese Botschaft schien ein Zusatz zur dritten Botschaft zu sein, indem sie sich dieser anschloß, gleichwie der Mitternachtsruf sich der zweiten Engelsbotschaft im Jahre 1844 anschloß. Die Herrlichkeit Gottes ruhte auf den geduldig wartenden Heiligen, und sie verkündigten ohne Furcht die letzte feierliche Warnung und den Fall Babylons. **Sie forderten das Volk Gottes auf, aus Babylon auszugehen, damit es dem schrecklichen Schicksal derselben entgehe.**

Das Licht, welches die wartenden Seelen umgab, drang überall hin und diejenigen in den Kirchen, die etwas Licht hatten und noch nicht die drei Botschaften gehört oder verworfen hatten, gehorchten dem Rufe und **verließen die gefallenen Kirchen**. Viele waren während der Verkündigung dieser Botschaften in die Jahre gekommen, wo sie selbst Rechenschaft ablegen mußten; das Licht umgab sie, und sie hatten das Vorrecht, Leben oder Tod zu wählen. Einige zogen das Leben vor und traten in die Reihen derer, die auf den Herrn warteten und alle seine Gebote hielten. Die dritte Botschaft sollte ihr Werk ausführen; alle sollten durch dieselbe geprüft werden, und die teuren Seele sollten aufgefordert werden, **aus den religiösen Gemeinschaften auszutreten**. Eine unwiderstehliche Macht bewegte die Heiligen, während die Offenbarung der Kraft Gottes ihre ungläubigen Verwandten und Freunde mit Furcht und Zurückhaltung erfüllte, so daß sie es nicht wagten noch die Kraft dazu hatten, diejenigen zurückzuhalten, die das Wirken des Geistes an sich selbst wahrnahmen. Der letzte Ruf erging sogar an die armen Sklaven und die Aufrichtigen unter ihnen sangen in der Aussicht ihrer glücklichen Befreiung voller Begeisterung Freudenlieder. Ihre Herren konnten sie nicht zurückhalten, Furcht und Erstaunen brachten sie zum Schweigen. Große Wunder wurden gewirkt; Kranke wurden geheilt und **Zeichen und Wunder folgten den Gläubigen**. Gott war in dem Werke, und jeder Heilige folgte der Überzeugung seines Gewissens ohne Furcht vor den Folgen und vereinigte sich mit denjenigen, die die Gebote Gottes hielten. Mit Macht verkündigten sie die dritte Engelsbotschaft. Ich sah, daß letztere mit einer Kraft und Macht schließen wird, welche den Mitternachtsruf weit übertreffen wird.

Diener Gottes **angetan mit Kraft aus der Höhe**, gingen mit leuchtenden Angesichtern und heiliger Ergebung hinaus, **die Botschaft vom Himmel zu verkündigen**. Seelen, die überall in den verschiedenen Religionsgemeinschaften zerstreut waren, folgten dem Ruf, und **die treuen Seelen wurden aus den verurteilten Kirchen hinausgetrieben**, gleichwie Lot aus Sodom eilig weggeführt wurde, als diese Stadt zerstört werden sollte. Gottes Kinder wurden durch die außerordentliche Herrlichkeit, die im reichem Maße auf ihnen ruhte, gestärkt, und durch dieselbe wurden sie vorbereitet, in der Stunde der Versuchung zu bestehen. Überall hörte ich eine Menge von Stimmen sagen: „Hier ist Geduld der Heiligen, hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben Jesu.“ {[EG 270.2–272.1](#)}^[29]

Wer dem lauten Ruf des vierten Engels, Babylon zu verlassen, nicht nachgekommen sein wird und sich im Zeitraum der dritten Posaune nicht für die Seite Gottes entschieden haben wird, wird zur Nahrung für das Feuer der Vergeltung.

Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen; (Offenbarung 18,4)

Was wäre, wenn Gott für jeden Erntetext, der von einer Sichel spricht, auch noch eine Sichel am Firmament anzeigen würde, und zwar exakt zu dem Zeitpunkt, an dem die korrespondierende Posaune



ertönt? Ich werde in meinem [letzten Artikel](#), den ich schreiben werde, diese Zeichen zeigen. Diese letzten Warnungen werden dann unser Werk endgültig beenden. Es wird dann nichts mehr zu sagen geben.

Wenn ihr dies alles gelesen und verstanden haben werdet, dann müsst ihr euch fragen, ob ihr nicht die Sünde gegen den Heiligen Geist begeht, wenn ihr immer noch die Beweiskraft dessen leugnet, was wir euch auf Gottes Geheiß zu eurer Rettung zeigen. Gibt es irgendeine andere Bewegung auf dieser Erde, die mehr als nur das eine „große Zeichen“ der Frau am Himmel als Bestätigung ihrer Lehren versucht zu erklären? Gibt es irgendeinen anderen „Propheten“, der durch eindeutig nicht von Menschenhand erzeugte Himmelszeichen Gottes begleitet ist?

Die große Sternen-Lampe

Exakt am jüdischen Tag der ersten Thronlinie des Beginns der dritten Posaune erschien das Zeichen des großen Sterns, der wie eine Fackel – oder auch richtig und weit besser als „Lampe“ übersetzt^[30] – brennt und auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen stürzt. Doch wohl niemand außer uns in Paraguay hatte das Zeichen erspäht, obwohl man es von unserer Position aus gar nicht direkt beobachten konnte. Aber wir wussten aus dem Studium der Bibeltexte, was das Zeichen sein würde, denn wir konnten es mit unserem Planetariums-Programm genau an dem von der Orion-Uhr angezeigten Datum, dem 20. Juli 2017, „voraussehen“.

Und der dritte Engel posaunte: und es fiel vom Himmel ein großer Stern, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen.
(Offenbarung 8,10)

Nachdem wir am Anfang der dritten Posaune „das andere Zeichen im Himmel“ aus Offenbarung 12,3 und den Becher mit Hydras Galle, der auch die mit Wermut vergifteten Wasser erklärt, bereits entdeckt haben, sollten wir uns auf die Suche nach dem „großen Stern“ machen, „der wie eine Lampe brennt“. Der Begriff „**großer Stern**“ selbst, weist uns auf eines der großen Lichter aus dem Schöpfungsbericht hin...

Und Gott machte die zwei großen Lichter: das große Licht zur Beherrschung des Tages, und das kleine Licht zur Beherrschung der Nacht, und die Sterne. (1. Mose 1,16)

Es geht also entweder um Sonne oder Mond. Da wir die Sonne aber schon im Hydra-Krebs-Zeichen hatten, wird sie wohl nicht gemeint sein... und tatsächlich haben wir noch nicht nachgesehen, welche Bewegungen der Mond an diesem Tag vollführt. Tun wir das einmal...



Video: [Zeichen der dritten Posaune](#)

Da wir nun wissen, dass das Lampenzeichen tatsächlich durch die Mondsichel als Lampe und Aldebaran als Flamme gebildet wird, kann man den biblischen Text auch so interpretieren, dass der „große Stern“ Aldebaran selbst ist, denn er ist ein roter „Riese“, ca. 40-mal größer als unsere Sonne. Dies schreibe ich für diejenigen, denen es schwerfällt, einen „Stern“ als Symbol für den Mond zu betrachten. Aber es bleibt unbestritten, dass Aldebaran und der Mond zusammen das Lampenzeichen bilden.

Wir müssen aber darüber nachdenken, was es bedeutet, dass die perfekte Ausbildung der „Lampe“ vom Jerusalemer Himmel aus gar nicht zu sehen war, sondern zu einer Zeit – ca. 2 Uhr nachts Ortszeit – auftrat, als der Sichelmond noch unter dem Horizont lag. Nun könnten wir herumprobieren und verschiedene Standorte in unserem Planetariums-Programm einstellen, um herauszufinden, wo sich das Zeichen genau zum Zeitpunkt des Monduntergangs (bei rückläufiger Zeit) ausbildet. Das wäre allerdings mit Sicherheit für uns Nicht-Astronomen ein mühsames Verfahren.

Deshalb wäre es vielleicht zeitsparender und aufschlussreicher, wenn wir den biblischen Hinweisen im Text der dritten Posaune nachgehen und uns von Gott persönlich sagen lassen, welchen Standort wir einstellen sollen!

Gott sagt, dass das Zeichen auf „den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen fiel“. Meint Er damit alle möglichen Ströme und Wasserquellen irgendwo auf der Welt oder könnte es sein, dass Er damit auf einen ganz besonderen biblischen Standort hinweisen möchte?

Einen ersten Hinweis erhalten wir, wenn wir uns bewusstwerden, dass die dritte Posaune das Spiegelbild der sechsten Posaune auf der gegenüberliegenden Seite der durch die Gürtelsterne des Orion gebildeten Thronlinien ist. Durch diese besondere Eigenschaft der Orion-Uhr werden dritte und sechste Posaune gewissermaßen verknüpft. Wenn also in den Texten der sechsten Posaune (und auch der korrespondierenden sechsten Plage) Hinweise auf den Euphrat, der einer der Flüsse von Eden war, auftauchen, dann sollten wir dem Gedanken nachgehen, dass mit „dem dritten Teil der Ströme“ ein Drittel der Flüsse Edens und mit „den Wasserquellen“ vielleicht die Wasserquellen Edens gemeint sind.



Nach dem biblischen Bericht entsprangen vier große Ströme in Eden und es gibt hochinteressante Forschungen, wo sich Eden einstmals befunden haben könnte.

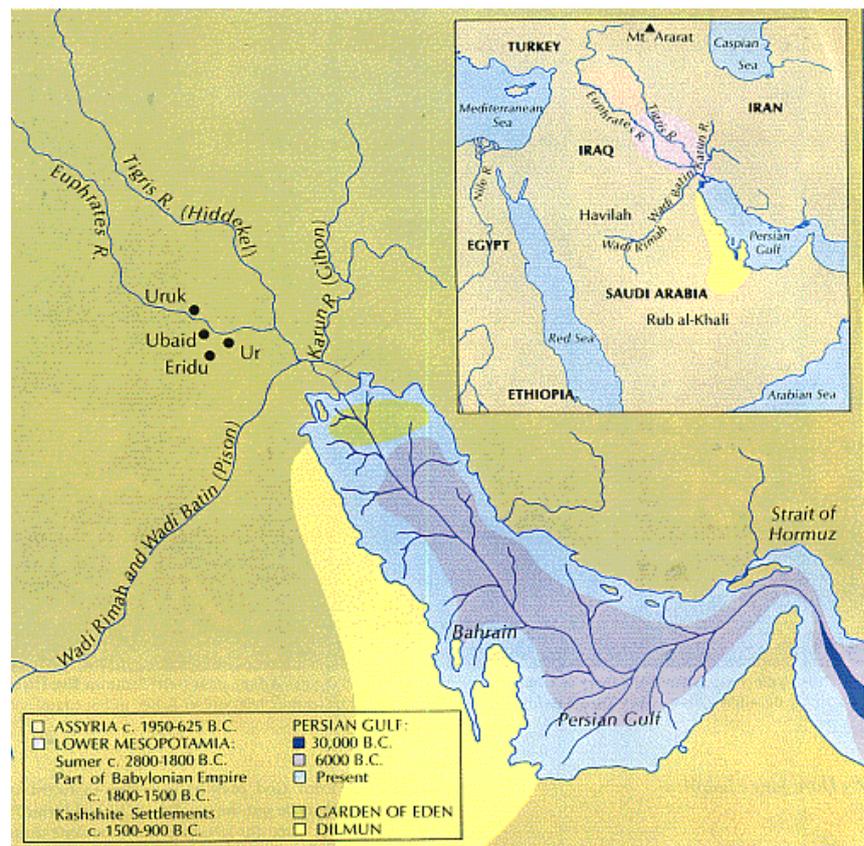
Und es ging aus von Eden ein Strom, zu wässern den Garten, und er teilte sich von da in vier Hauptwasser. Das erste heißt Pison, das fließt um das ganze Land Hevila; und daselbst findet man Gold. Und das Gold des Landes ist köstlich; und da findet man Bedellion und den Edelstein Onyx. Das andere Wasser heißt Gihon, das fließt um um das ganze Mohrenland [Kusch]. Das dritte Wasser heißt Hiddekel [Tigris], das fließt vor Assyrien. Das vierte Wasser ist der Euphrat.

Ein Forschungsbericht, den ich aufgrund unserer eigenen neuesten Erkenntnisse für absolut richtig halte, gibt uns den ehemaligen Standort Edens als im Persischen Golf befindlich an.

Viel Auswahlmöglichkeit für die ehemalige Lage Edens bleibt eigentlich nicht, da zumindest klar ist, wo der Euphrat und der Tigris (Hiddekel) noch heute fließen. Wir wissen durch die Inspiration auch, dass Eden von Gott viel später von der Erde hinweggenommen wurde,^[31] was es logisch erscheinen lässt, dass es ein „Loch“ bzw. einen vermutlich nicht unbedingt kreisförmigen Krater dort hinterließ, wo es einst gestanden hatte. Das obere Ende des Persischen Golfs wäre solch ein „Krater“ und dieser hätte sich dann mit Meerwasser gefüllt.

In dem Bericht wird erklärt, dass die Forscher jahrhundertlang Eden an der falschen Stelle suchten, da der Gihon nach dem Schöpfungsbericht im Lande Kusch (in der obigen Lutherübersetzung „Mohrenland“), das allgemein als Äthiopien verstanden wird und auch so in einigen oberflächlichen Bibelübersetzungen vorkommt, liegen soll. Dies führte zu erheblicher Verwirrung, da die anderen Flüsse ziemlich gut als die heute noch im Irak fließenden Flüsse Euphrat und Tigris und ein fossiler Fluss „Wadi Rimah und Wadi Barin“ als der früher in Saudi-Arabien fließende Pison identifiziert werden konnten, von denen letzterer aber heute ausgetrocknet ist. Erst die moderne Satellitentechnologie hatte es ermöglicht, diese ehemaligen Flusstäler als die des Pison zu identifizieren.

Euphrat und Tigris fließen später zusammen, bevor sie sich noch später mit dem Karun-Fluss vereinen und noch später im Persischen Golf als ein einziger großer Strom münden.





Die eigentliche Sensation im Bericht ist, dass es nun gelungen ist zu zeigen, dass der biblische Gihon in Wahrheit der Karun im Iran ist...

Es ist der Gihon, der „das ganze Land von Äthiopien umfließt“, der das Problem darstellte. In Hebräisch findet man die geographische Referenz auf „Gusch“ oder „Kusch“. Die Übersetzer der King-James-Bibel des 17. Jahrhunderts machten Gusch oder Kusch zu „Äthiopien“ – das liegt aber viel weiter nach Süden und in Afrika – und wirft damit alles über den geographischen Haufen und brachte die Forscher seit Jahrhunderten zur Verzweiflung. Zarins glaubt nun, dass der Gihon der Karun ist, **der im Iran entspringt** und nach Südwesten zum gegenwärtigen Golf fließt. Der Karun erscheint auch auf den LANDSAT-Bildern und war ein beständig fließender Fluss, der, bis er gestaut wurde, den größten Teil des Sediments, das das Delta an der Spitze des Persischen Golfs bildete, mit sich trug.

So muss also der Garten Eden, gemäß den geographischen Beweisen, irgendwo an der Spitze des Golfs gewesen sein, zu einer Zeit, als alle vier Flüsse sich zusammenschlossen und durch ein Gebiet flossen, das damals über dem Niveau des Golfs lag. Die Formulierung in der Genesis, dass Edens Fluss „zu vier Flüssen wurde“, wurde von dem biblischen Gelehrten Ephraim Speiser vor einigen Jahren abgehandelt: Die Passage, sagte er, bezieht sich auf die vier Flüsse, die stromaufwärts ihres Zusammenflusses in den einen Fluss, der den Garten bewässert, münden. Diese mag eine seltsame, aber verständliche Sichtweise sein, wenn man bedenkt, dass die Beschreibung aus dem Volksgedächtnis stammt und Jahrtausende nach den dort behandelten Ereignissen von Männern geschrieben wurde, die noch nicht einmal in der Nähe der geographischen Lage jemals gewesen waren. [übersetzt]

Machen wir die Probe, ob diese Theorie wahr ist. Wenn sich am 20. Juli 2017 das Zeichen der brennenden Lampe, das ja nur Minuten andauert, an einer Stelle formt, die der biblischen Beschreibung der dritten Posaune entspricht, dann wissen wir, wo der Garten Eden wirklich lag und ob er sich tatsächlich im Norden des Persischen Golfes befand!

Dazu müssen uns aber jetzt für einen genauen Standort in unserem Planetariums-Programm entscheiden und den biblischen Text untersuchen. Sofort erkennen wir die Weisheit und Voraussicht Gottes in der Lösung des scheinbaren Widerspruchs, dass Er in der dritten Posaune von einem „dritten Teil der Ströme“ spricht, während uns im 1. Mose 2,10-14 davon berichtet wird, dass es vier waren.

Es ist eine Rätselaufgabe, denn zum einen müssen diese Ströme in der dritten Posaune ein definiertes Ganzes aus drei Teilen bilden, damit ein dritter Teil auch als solcher erkannt werden kann, d.h. es müssen dann **drei** Flüsse anstatt von vier existieren. Auf der anderen Seite müssen sie alle zusammen die Wasserquellen (Edens) darstellen, da bei den Wasserquellen keine Einschränkung auf einen dritten Teil geschrieben steht und 1. Mose 2,10 sagt, dass es einen einzigen Fluss gab, der Eden bewässerte.

Wir sehen jetzt, dass es tatsächlich vier Ströme gab, die alle durch ihren Zusammenfluss gemeinsam den Garten bewässerten (sie flossen also in den Garten hinein und nicht etwa davon ab). **Nun ist aber einer davon ausgetrocknet, der Pison. Es bleiben also zur Zeit der dritten Posaune nur noch drei Flüsse von Eden übrig, die aber gemeinsam in den Persischen Golf münden.**

Wir brauchen also eine Stadt, die an nur einem der drei nicht ausgetrockneten Flüsse liegt („ein Drittel der Ströme“), aber gleichzeitig auch am Zusammenfluss **aller** „Wasserquellen“, da der „große Stern“ ja bekanntlich auf „die Wasserquellen“ und nicht etwa nur auf einen dritten Teil der Wasserquellen fällt!



Es kann also keine Stadt am Tigris oder Euphrat oder ihrem Zusammenfluss sein, denn der dritte Fluss, der Karun, hat dort noch nicht seinen Beitrag als Wasserquelle geleistet.



Es bietet sich nur eine Stadt an, die alle Kriterien gleichzeitig erfüllt. Sie liegt am Karun und gleichzeitig auch an der Stelle, wo sich der Karun mit den schon vorher zusammengeflossenen Wassern des Euphrat und des Tigris vereinigt: Chorranschahr (oder Khorramshahr in Englisch) im Iran.^[32]

Wir haben Glück, denn diese Stadt kann man leicht der Bibliothek von Stellarium entnehmen und wir können uns die Situation am 20. Juli 2017 nun ansehen. Was für ein Wunder wäre dies, wenn wir dort die brennende Lampe aus Mondsichel und Aldebaran genau am Horizont untergehen sehen könnten!



Video: [Die Sternen-Lampe](#)

/Es war sogar noch mehr als das... wir konnten sogar sehen, wie die „Wasser“ die Flamme der Sternenlampe zum Verlöschen brachten, exakt als die Lampe in den Horizont eintauchte. Besser geht es nicht mehr!

Ohne die Orion-Uhr und ihre Thronlinien, die den großen feurigen Fluss, der vom Flammennebel und Alnitak ausgeht, repräsentieren, wäre es uns nicht gelungen, mit dem himmlischen Zeichen der dritten Posaune den finalen Beweis aus Gottes Hand zu erbringen, dass die obige Theorie tatsächlich der Wahrheit entspricht. Aus einer These wurde Gewissheit. Wir, die wir am Ende der Weltgeschichte leben, kennen nun den Ort unseres Ursprungs auf dieser Erde. Bald werden wir den Garten Eden wieder betreten dürfen. Der Kreis wird sich schließen. Darüber habe ich aber bereits geschrieben.^[33]

Und er zeigte mir einen Strom von **Wasser des Lebens**, glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Throne Gottes und des Lammes. (Offenbarung 22,1)

Im [kommenden Teil](#) erzähle ich euch, was dieses Zeichen für jeden einzelnen persönlich bedeutet und wir werden zusammen den Ruf des Adlers, der hoch am Himmelszelt fliegt, vernehmen, der vor der schrecklichen Chimäre warnt, die aus dem Abgrund hervorkommt; eine alte Macht kehrt wieder und es ist nicht das Papsttum!

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Fußnoten

1. Zeit.de – [Nordkorea feuert Raketen bis ins japanische Meer](#) ↑
2. Tagesschau.de – [Tillerson zu Nordkorea – Das Ende der US-Geduld](#) ↑
3. n-tv – [Atomstreit mit Nordkorea – Trump kritisiert chinesische Untätigkeit](#) ↑
4. Heise.de – [Trump schickt eine Armada mit drei Flugzeugträgern nach Nordkorea](#) ↑
5. Web.de – [Konflikt mit Nordkorea: Krieg wäre laut James Mattis 'katastrophal'](#) ↑
6. Wikipedia – [Paektusan](#) ↑
7. Wikipedia – [Taepodong-1](#) ↑
8. Wikipedia – [Wappen Nordkoreas](#) ↑
9. Offenbarung 8,9 – *Und es starb der dritte Teil der Geschöpfe, welche im Meere waren, die Leben hatten, und der dritte Teil der Schiffe wurde zerstört.* ↑
10. Siehe z.B. [Posaunen mit deutlichem Klang.](#) ↑
11. Offenbarung 17,15 – *Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du sahst, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen;* ↑
12. DW – [Merkel leitet Kurswechsel zur Ehe für alle ein](#) ↑
13. Die Presse – [Deutschland: Bundestag beschließt „Ehe für alle“](#) ↑
14. Ich habe darüber, lange bevor mir klarwurde, dass das von Ellen G. White immer wieder erwähnte Sonntagsgesetz in Wahrheit das „Sodomiegesetz“ ist, eine [Predigt](#) gehalten, die heute wieder hochaktuell ist. ↑
15. Wir haben darüber wiederholt geschrieben, z.B. in [Der Aufstieg Babels.](#) ↑
16. Die Verbindung der Jesuiten zu den Freimaurern wird in einem [Video](#) von Walter Veith eingehend erläutert. ↑
17. T-Online – [Privataudienz im Vatikan – Merkel holt sich Franziskus' Segen](#) ↑
18. Offenbarung 11,18 – *Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, um gerichtet zu werden, und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die zu verderben, welche die Erde verderben.* ↑
19. Taz.de – [Kondome mit Luthers Segen](#) ↑
20. Siehe [Der Tod der Zwillinge.](#) ↑
21. 1. Petrus 5,8 – *Seid nüchtern, wachet; euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.* ↑
22. Intercontinental Ballistic Missile = Interkontinentalraketen. ↑
23. Matthäus 24,24 – *Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um so, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.* ↑
24. Ausführlicher in [Das Erbrochene Gottes und das Gnadenende.](#) ↑
25. Strongs G4450 – purrhos von G4442; gleich wie Feuer, das heißt, (spezifisch) Farbe einer Flamme: – rot. ↑
26. [Englisches Bild](#) zur Erfüllung des Zeichens der Frau mit Darstellung des Drachens. ↑



27. Im Stellarium-Programm wird der Bärenhüter nur mit 9 Sternen angezeigt. In anderen Programmen mit 10. Es ist nicht bekannt, exakt welche Sterne die Römer diesem Sternbild zuordneten, aber wir wissen, dass Gott zehn Hörner angibt und das ist das einzig Wichtige. ↑
28. [Bento.de – Trump Gesetz zur Religionsfreiheit wird viele unfreier machen](#) ↑
29. [Ellen G. White, Erfahrungen und Gesichte.](#) ↑
30. In drei deutschen Übersetzungen fand ich an dieser Stelle das Wort „Fackel“; im Englischen ist es aber „Lampe“. Das hier verwendete griechische Wort G2989 „lampas“ kann beides bedeuten, aber es spricht eigentlich für sich, was die wahrscheinlichere Übersetzung wäre. ↑
31. [Ellen G. White, Heaven – Jesus und die Heilige Stadt steigen herab auf die Erde](#) – Am Ende von tausend Jahren steigt Jesus, der König der Herrlichkeit, von der heiligen Stadt herab auf den Ölberg, den selben Berg, von dem Er nach Seiner Auferstehung auffuhr. Er ist dabei bekleidet mit der Helligkeit des Blitzes. Als Seine Füße den Berg berühren, zerteilt sich dieser und wird zu einer sehr großen Ebene, **bereit für den Empfang der Heiligen Stadt, in der sich das Paradies Gottes, der Garten Eden, der nach der Übertretung des Menschen hinweggenommen wurde, befindet.** Jetzt steigt es mit der Stadt hernieder, schöner und herrlicher geschmückt, als zu der Zeit, als es von der Erde entfernt worden ist. Die Stadt Gottes kommt hernieder und setzt sich auf die mächtige Ebene, die dafür vorbereitet ist. – Spiritual Gifts 3:83,84. {Hvn 122.1} [übersetzt] ↑
32. Der [deutsche Wikipedia-Eintrag](#) ist fehlerhaft. Chorranschahr liegt nicht am Zusammenfluss von Euphrat und Tigris, sondern am Zusammenfluss des bereits vereinigten Stroms aus Euphrat und Tigris mit dem iranischen Karun. ↑
33. In [Die Stunde der Wahrheit.](#) ↑



Die Öffnung des Abgrunds



 Geschrieben von John Scotram

 Veröffentlicht: Mittwoch, 9. August 2017, 18:10

Es ist an der Zeit, die irdischen Ereignisse am Beginn der dritten Posaune zu beleuchten und herauszufinden, wer zu den klugen bzw. törichten Jungfrauen zählt. Der Adler des Unheils schreit sein dreifaches Wehe, bevor die Schlüsselübergabe an den schrecklichen Ernteherrn des Abgrunds erfolgt. Dann werden die Sonne und die Luft vom Rauch aus dem geöffneten Höllenofen verfinstert und das Zeitalter der Skorpione beginnt.

Noch ein weiteres Tier steigt aus dem Abgrund und viele werden sich über seine seltsame Gestalt wundern. Bevor wir die Heuschrecken im nächsten und letzten Artikel dieser Serie sezieren und herausfinden, welche Genetik sie haben, richten wir uns noch einen prophetischen Besteckkasten her und lösen das Rätsel der Tiere im Buch der Offenbarung.

Wermut und viel Rauch

Joel sagte uns, dass wir parallel zu den Himmelszeichen, Blut, Feuer und Rauchdampf (oder Rauchsäulen in besseren Übersetzungen) sehen müssen. Am 19. Juli 2017, nur wenige Stunden vor dem Erscheinen der Sternenlampe,^[1] tauchte auch in den Schlagzeilen ein neuer Mitspieler auf und rief mit lauter Stimme das, was uns von Jesus prophezeit wurde. Die Stimme kam aus der theokratischen Regierung des Iran und beschwerte sich über die „Vergiftung des internationalen Klimas durch die USA“. Die Vereinigten Staaten hatten kurz zuvor neue Sanktionen beschlossen,^[2] die den Iran wütend machten.

So schrieb z.B. Der Spiegel:

[Iran wirft den USA „Vergiftung des internationalen Klimas“ vor](#)

Iran hat mit scharfer Kritik auf die neuen US-Wirtschaftssanktionen reagiert und eigene Strafmaßnahmen gegen amerikanische Bürger angekündigt. Die USA würden auf Eskalation statt auf Entspannung setzen, sagte der iranische Außenminister Mohammad Javad Zarif am Rande eines Besuchs bei der Uno in New York dem katarischen Nachrichtensender Al Jazeera.



Wer hier wen mit Gift bedroht, lasse ich als Christ außen vor. Tatsache ist, dass die Worte des Außenministers des Iran exakt das widerspiegeln, was der Herr vorausgesagt hat.

Und der Name des Sternes heißt Wermut; und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele der Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter gemacht waren. (Offenbarung 8,11)

Die Nationen werden immer bitterer gegeneinander. Der Iran, durch den der dritte Teil der Wasser Edens fließt, ist ebenfalls ein wichtiger Mitspieler im Syrien-Konflikt, wo sich mittlerweile viele Großmächte in einem Stellvertreter-Krieg gegeneinander befinden. Der Iran wird also vergiftet und zwar mit einem brennenden Hass gegen die westliche Welt.

Ich erwähne dies deshalb, weil die sechste Posaune vom Losbinden der vier Engel spricht, die an einem bestimmten Fluss gebunden waren, der auch durch Syrien fließt.

Und der sechste Engel posaunte: und ich hörte eine Stimme aus den vier Ecken des goldenen Altars vor Gott, die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse die vier Engel, die gebunden sind an dem großen Wasserstrom Euphrat. Und es wurden die vier Engel los, die bereit waren auf die Stunde und auf den Tag und auf den Monat und auf das Jahr, daß sie töteten den dritten Teil der Menschen. (Offenbarung 9,13-15)

Die USA, Russland, Iran und die NATO, außer Syrien selbst, sind wohl die vier Winde, die dort momentan noch festgehalten werden, bevor der Dritte Weltkrieg exakt dort in dieser brandgefährlichen Region ausbrechen wird. Keiner wird mehr leugnen, dass dort ein einziger Funke genügt, um das Chaos zu entfachen, das die Menschheit dann die Geburtswehen der Frau erleiden lassen wird.

Es ist schier unmöglich, über all die vielen weiteren Geschehnisse des Beginns der dritten Posaune zu schreiben, da es eine solche Unmenge davon während dieser Tage gab. Der Beginn der dritten Posaune – wie schon des Öfteren erwähnt – liegt auf einer Thronlinie, also einem Zeitraum von acht Tagen. Natürlich haben wir besonderes Augenmerk auf die Geschehnisse an den Tagen der ersten und zweiten Thronlinie selbst gelegt.

Ein Ereignis jagte das andere, wie z.B., dass US-Präsident Donald Trump den Iran am 22. Juli aufforderte, alle zu Unrecht festgehaltenen Amerikaner freizulassen und zurück in ihre Heimat zu senden. Anderenfalls werde es „neue und ernste Konsequenzen“ geben.^[3]

Das zweite Thronliniendatum fiel auf den 27. Juli 2017 und es war schon sehr interessant, mit anzusehen, wie aus der lauten Beschwerde des Irans in nur wenigen Tagen eine Großdemonstration seiner Raketenschlagkraft wurde.

Der alte Todfeind der USA, Ajatollah Chomeini,^[4] tauchte wieder auf. Nein, er stand nicht von den Toten auf, aber sein Name war wieder in allen Schlagzeilen, denn der Iran hatte seinen nagelneuen Raumflughafen nach dem verstorbenen Gründer des heutigen iranischen Staates und „Reformer des Islams“ benannt und just am Tag der zweiten Thronlinie seinen ersten erfolgreichen Satelliten mit einer Trägerrakete ins All geschossen.^[5]

Natürlich reagierten die USA sofort, denn schon lange streitet man sich offiziell und inoffiziell, vor wem man mehr Angst haben muss, vor dem Iran oder Kim Jong-un. Die Sprecherin des US-Außenministeriums, Heather Nauert, posaunte...



„Wir sehen dies als die Fortführung der Entwicklung von Langstreckenraketen an. Wir werten dies als einen provokativen Akt.“

Man munkelt auch, dass es zwischen den beiden Staaten eine Kooperation auf dem Gebiet der Langstreckenwaffen gibt. Der Iran braucht Atomsprengeköpfe, die er nicht bauen kann, weil die USA ein von beiden Seiten ungeliebtes Abkommen mit ihm haben, und Kim Jong-un brauchte Langstreckenraketen.^[6]

Ich schreibe „brauchte“, denn der kleine, bei jedem erfolgreichen Raketenstart, der Millionen von Leben fordern kann, fröhlich lachende Dicke aus dem kommunistischen Störer-Staat, bewies ebenfalls am Anfang der dritten Posaune, dass er jetzt hörbar im Orchester der Säbelrassler mitspielen kann. Seine am 28. Juli 2017 [gestartete Rakete](#) ist nach Expertenmeinung nun tatsächlich in der Lage, in fast allen Städten der USA die Nacht zum Tage zu machen.^[7]

Ist euch schon mal aufgefallen, dass die Rauchsäulen, von denen Joel spricht, gerade in der letzten Zeit überall in den Nachrichten zu sehen sind?



Video: [Epische Rakete startet](#)

Habt ihr jetzt genug Feuer und Rauch am Beginn der dritten Posaune gesehen?

Wer darf aber jetzt nicht fehlen? Israel natürlich! Und da haben wir auch schon das fehlende Blut in Joels Prophezeiung. Es gab einige Tote am Tempelberg^[8] mitten in den beiden Thronlinien. Der Hass zwischen Palästinensern und Juden gibt wieder viel Nahrung für diejenigen, die darauf warten, dass der dritte Tempel aufgebaut wird, bevor der Messias kommt. Und es ist ein Trauerspiel zu sehen, wie viele Christen das Gleiche glauben,^[9] nur leider nicht den Worten des Apostels Paulus...

Was hat der Tempel Gottes für Gleichheit mit den Götzen? Ihr aber seid der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Gott spricht: „Ich will unter ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein. Darum gehet aus von ihnen und sondert euch ab, spricht der HERR, und rührt kein Unreines an, so will ich euch annehmen



und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der allmächtige HERR.“ (2. Korinther 6,16-18)

Am 21. Juli 2017, nur einen Tag in den Thronlinien, brachen die Palästinenser alle diplomatischen Kontakte zu Israel ab.^[10] Jahre der Verhandlungen waren wieder am Nullpunkt angelangt.

Ein Bericht fasst eigentlich alles zusammen, das uns zeigt, wie weit die Nationen am Beginn der dritten Posaune bereits zornig geworden sind. Ron Paul fragt am 2. August 2017 im [Contra Magazin](#): „Präsident Trump scheint ungeduldig auf mindestens einen katastrophalen Krieg zuzurasen. Vielleicht zwei. Die große Frage ist, wer der erste sein wird? Nordkorea oder Iran?“

Er fährt fort:

Im Lauf der letzten paar Tage hat Präsident Trump zwei atomwaffenfähige B-1-Bombenflugzeuge über die koreanische Halbinsel geschickt, um eine klare Botschaft zu senden, dass er bereit ist, Nordkorea anzugreifen. Am Samstag gab er China die Schuld an der Weigerung Nordkoreas, seine Raketentests einzustellen. Er twitterte: „ich bin sehr enttäuscht von China ... sie tun nichts für uns in Nordkorea, reden nur. Wir werden nicht länger zulassen, dass das so weitergeht.“

Ein Pressebericht aus einer ungenannten Quelle im Pentagon behauptete, dass Präsident Trump „innerhalb eines Jahres einen militärischen Angriff auf Nordkorea befehlen wird,“ nachdem Nordkorea an diesem Wochenende eine Langstreckenrakete getestet hat.

Auch der Iran, gegen den gemeinsam mit Nordkorea und Russland vom Kongress neue Sanktionen verhängt worden sind, die Trump erwartungsgemäß absegnen wird, befindet sich in Präsident Trumps Fadenkreuz. Laut Berichten war er aufgebracht, als sein Außenminister Rex Tillerson bestätigte, dass der Iran das Atomabkommen einhält – obwohl der Iran dieses einhält – und er scheint entschlossen zu sein, eine Konfrontation herbeizuführen.

Zweimal in der vergangenen Woche schoss das Militär der Vereinigten Staaten von Amerika auf iranische Schiffe im Persischen Golf. Am Dienstag wurden auf ein iranisches Militärschiff von einem US-Marineschiff Maschinengewehr-Warnsalven abgegeben. Am Freitag feuerte die US-Marine auf ein anderes iranisches Schiff, das im Persischen Golf operierte.

Stellen Sie sich vor, die Marine der Vereinigten Staaten von Amerika würde iranischen Kriegsschiffen im Golf von Mexiko begegnen, die auf sie schießen, wenn sie sich den Iranern nähern.

Angesichts neuer Sanktionen gab die iranische Regierung bekannt, dass sie die Raketentests nicht beenden wird, nicht einmal unter dem Druck der Vereinigten Staaten von Amerika. Das Raketenprogramm stellt keine Verletzung des P5+1 Abkommens mit dem Iran dar, solange es nicht speziell auf die Beförderung von Atomwaffen ausgerichtet ist.

Wen wird Trump also als ersten angreifen? Hoffen wir keinen, aber unter dem anhaltenden Druck von Demokraten und Republikanern auf der Grundlage der aus der Luft gegriffenen „Russiagate“-Anschuldigungen sieht es zunehmend danach aus, dass er Entlastung suchen wird, indem er einen „netten kleinen Krieg“ beginnt. Wenn er das tut, wird es wahrscheinlich mit seiner Präsidentschaft vorbei sein und er wird enden, indem er in einen viel größeren Krieg hineinstolpert.



Wenn auch Trumps bombastische Rhetorik in Sachen Iran und Nordkorea ziemlich durchgehend ist, so haben die Amerikaner Trump doch gewählt, weil er als derjenige der beiden Kandidaten betrachtet wurde, der die Vereinigten Staaten von Amerika eher nicht in einen größeren Krieg führen würde.

Eine neue Studie der Universität Boston und der Universität von Minnesota kam zum Schluss, dass Trump die meisten Stimmen in den Teilen des Landes mit den höchsten Zahlen von militärischen Toten bekommen hat. Diejenigen, die am meisten unter den Kosten des Kriegs zu leiden haben, wurden zu dem Kandidaten hingezogen, von dem sie annahmen, dass er die Vereinigten Staaten von Amerika weniger wahrscheinlich in einen weiteren großen Krieg führen würde. Das sind die Amerikaner in den Swing-Staaten Wisconsin, Pennsylvania und Michigan, die die Experten überraschten, indem sie für Trump statt für Hillary stimmten.

Wird Trumps Hinterlassenschaft sein, dass wir in einen oder zwei Kriege hineintheatert worden sind, die Irak und Afghanistan vergleichsweise wie Spaziergänge aussehen lassen? Mit Millionen von Toten? Es ist Zeit, dass wir unsere Stimmen erheben, ehe es zu spät ist!

Ja, wer jetzt noch leugnet, dass die Welt vor einem verheerenden Atomkrieg steht, hat nicht aufgepasst! Das Einzige, was Trump noch zurückhält, ist wohl, dass er genau weiß, dass jeder Krieg mit Nordkorea oder dem Iran, direkt zu einem Weltkrieg mit China und somit auch Russland führen wird. Beide Großmächte haben während der Thronlinien des Beginns der dritten Posaune ihre Stärke und ihren Willen, im Kriegsfall zu kooperieren, klar gezeigt.

Am 20. Juli 2017, dem Tag der ersten Thronlinie, lesen wir, dass „[Chinesische Marineschiffe erstmals mit Russland Übungen im Baltischen Meer durchführen](#)“.

Lie Jie, Marineexperte in Beijing, erklärte gegenüber Global Times, dies sei **das erste Mal**, dass die chinesische Marine ins Baltische Meer einfahre. Die Übungen würden China helfen, mit eventuellen Bedrohungen im Meer zurechtzukommen. Das Baltische Meer sei eine bedeutende Handelsroute zwischen Russland und Europa **mit möglichen Konfrontationen zwischen den Ländern, wie den USA und Russland**, so Li. Er merkte an, dass Russland in den vergangenen Jahren auf US-Druck hin seine Aufmerksamkeit von Europa auf die asiatisch-pazifische Region gelenkt habe, und das Land wolle die Region als Durchbruch nutzen, um mit den USA zurechtzukommen.

Die USA und die westliche Welt haben mächtige Feinde und es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann Gott, [der die Zeit ist](#), erlauben wird, dass die Knöpfe gedrückt werden, um die auf einem Feuerstrahl reitenden ICBM-Springteufel aus der Kiste zu lassen.

Aber genug damit! Lassen wir uns von all dem Rauchdampf nicht die Sicht auf Gottes Botschaft hinter den Kulissen vernebeln. In der fünften Posaune werden wir genau sehen, wer die Winde noch zurückhält und wie lange; und darauf kommt es an!



Öl für die Lampen

Die Hure, die auf dem scharlachroten Tier sitzt,^[1] greift mit List und Tücke an und benutzt bestimmte Mächte, die sie als ihre versteckten Köpfe dirigiert, um die wahren Christen endgültig vom Erdboden zu vertilgen. Nur wenige sehen hinter dem jüngsten, fast schon sensationellen „Verschwinden“ der ehemaligen mächtigen Feinde des Papstes im Vatikan, wie Kardinal Ludwig Müller, die Vorbereitung auf einen großen Paukenschlag; oder sollte ich lieber Posaunenstoß sagen?^[2]

Habt ihr jetzt schon einmal darüber nachgedacht, was diese Lampe aus Mondsichel und einem roten Stern bedeuten soll, die in die Quellen Edens stürzt, und warum uns Gott dieses Zeichen gibt? Könnte es sein, dass Er uns zeigen möchte, was hinter den verschlossenen Türen des Vatikans abgeht?

Ja, Er gibt das Zeichen, um uns an Eden zu erinnern und damit an die Krone Seiner Schöpfung: die Schaffung des Menschen am sechsten Tag und die heterosexuelle Ehe als **Bild Gottes**. Wer dieses Bild verteidigt und damit auch das Ehezertifikat Gottes, den Sabbat, hat den Zulassungstempel für die Armee des Höchsten, die siegreich sein wird.

Wem ist aufgefallen, dass die Homo-Ehe in Deutschland, also in der Alten Welt, zwar am 30. Juni vom Bundestag abgesegnet wurde, aber noch zwei weitere Hürden nehmen musste, um offiziell vom Staat ratifiziert zu sein? Sicherlich ohne es zu beabsichtigen, hilft uns eine **Presse**notiz der Siebenten-Tags-Adventisten, also quasi aus dem Mund des Judas persönlich, weiter:

Adventistische Kirchenleiter in Deutschland zur „Ehe für alle“

Ostfildern und Hannover/Deutschland, 01.08.2017 / APD

Die Präsidenten der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland, Pastor Johannes Naether (Norddeutscher Verband) und Pastor Werner Dullinger (Süddeutscher Verband), haben am 31. Juli eine Stellungnahme zur „Ehe für alle“ vorgelegt. Der Deutsche Bundestag hatte am 30. Juni die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare beschlossen. **Nach der Billigung im Bundesrat unterzeichnete Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das Gesetz am 20. Juli.**

Unglaublich! Der 20. Juli 2017 war der erste Tag und die erste Thronlinie des Beginns der dritten Posaune. Welch ein Zufall?!

Nun lest selbst zwischen den Zeilen, was die „Verkünder der dritten Engelsbotschaft“ aus Deutschland verlauten lassen, um vor dem Malzeichen des Tieres und den Plagen zu warnen:

Demokratie und Würde des Anderen achten

Die Bewertung von Beziehungen sei allerdings eine „sensible Angelegenheit“. „Wir treten deshalb dafür ein, dass in den vielfach kontrovers geführten Diskussionen um unterschiedliche Lebensentwürfe **die Würde des Anderen, egal ob er in einer hetero- oder homosexuellen Partnerschaft lebt, stets im Mittelpunkt steht**“, betonten die Kirchenleiter. „Als Freikirche respektieren wir die politischen Entscheidungen unseres Staates, werben aber als Teil einer demokratischen Gesellschaft und als Christen für die Ehe als ein gelungenes und zeitloses Modell einer Verbindung zwischen Mann und Frau“, heißt es im letzten Absatz der Erklärung.



Was für „heroische“ Kämpfer für die Sache des Guten! Die Adventisten (und nicht nur die deutschen) geben öffentlich zu, dass sie [das Malzeichen des Tieres](#) angenommen haben und keiner merkt es. Entschuldigung... mir wird gerade schlecht.^[13]

Wir haben am Beginn der dritten Posaune zwei Zeichen gesehen. Das „andere Zeichen“ aus Offenbarung 12, den Angriff der Hydra mit ihrem Gift der falschen Lehren – wie die Homo-Ehe, die das Bild Gottes zerstört – auf das Versteck der 144.000 Übrigen Gottes, die nur noch relativ wenige Lebende sind, wie wir es im [ersten Artikel](#) unserer Vermächtnis-Serie erläutert haben. Lesen wir über Praesepe, den Bienenstock im Krebs, auf [Earthsky.org](#)...

Der Bienenstock der 1.000 Sterne. Es gibt ungefähr 1.000 Sterne im wunderschönen Bienenstock-Cluster, die eine offene Gruppe von Sternen in unserer Galaxie ist. Offene Cluster sind Sterne, die gravitationsgebunden sind und aus demselben Stern entstehen, der den Nebel bildet, genau wie die Sterne im Orionnebel. Der Bienenstock ist einer der nächsten offenen Cluster unserer Sonne und unserer Erde. Es hat eine größere Population von Sternen als die meisten anderen nahe gelegenen Cluster. [übersetzt]



Dort ist also viel Licht und zwar Licht aus tausend Sternen, die für Millionen oder Billionen von Jahren brennen, da sie viel Brennstoff haben. Sie liegen in der „Krippe“ wie einst Jesus; sie sind Ihm also ähnlich. Deshalb stehen sie für die weisen Jungfrauen in Jesu berühmten Gleichnis,^[14] die genügend Öl besorgt haben, um die dunkle Zeit des Wartens auf den Bräutigam zu überstehen. Der Bienenstock ist ein ähnlicher Schöpfungsort wie der Orionnebel, eine Wiege der Sterne. Ist es ein Zufall, dass diese 1.000 Sterne als M44 katalogisiert sind?

Die Sternenlampe aber, die wir im letzten Video betrachtet haben, geht aus, als sie in die Wasser der Quellen Edens stürzt. Sie steht für die Lampen der törichten Jungfrauen, die nicht genügend Öl hatten und denen die Tür verschlossen blieb.^[15] Und der Ort ihres Niedergangs erklärt auch gleichzeitig, womit sie getäuscht wurden. Sie haben eine falsche Vorstellung von Toleranz und bekriegen Gott, während sie glauben, Ihm einen Gefallen zu tun.

Egal, was der die Hydra reitende Satan in der [fleischlichen Form](#) von Papst Franziskus tut, es führt dazu, dass die Menschen den Ruf „Der Bräutigam kommt!“ nicht vernehmen und sich deshalb nicht mit Öl versorgen. Sie lehnen den Heiligen Geist ab und die Zeit, Ihn noch im Spätregen zu „kaufen“, ist bereits vorbei. Der Spätregen hat in den letzten Tagen der zweiten Posaune aufgehört. Was bleibt, ist eine kleine Zeit von ca. 1,5 Monaten, in der jetzt die letzten Entscheidungen getroffen werden müssen. Es ist die Zeit der Reifung und die Zeit der Erkenntnis, ob man seine Lampe mit zu wenig oder genügend Öl versorgt hat.

Papst Franziskus hat der LGBT-Bewegung den Rücken gestärkt^[16] und wäscht sich wie Pontius Pilatus die Hände in vorgeblicher Unschuld, da die christlichen Kirchen nun das ihre tun und ihre Tore weit machen, um die unreinen Vögel einzulassen. Gleichermäßen hat der oberste Befehlshaber der Jesuiten-Armee die



Grenzen der christlichen Länder mit einem simplen Befehl einreißen lassen,^[17] um die islamischen Eroberer in Form von „Flüchtlingen“ einmarschieren zu lassen.

Letzteres ist der zweite Grund, warum die ausgehende Lampe der törichten Jungfrauen im radikalsten islamischen Land, das durch das alles zerfleischende Scharia-Strafrecht beherrscht wird,^[18] niederfällt und verlischt. Dies ist die zweite Front, an der die wahren Christen um ihr Leben und um die Erhaltung der letzten Bastion der bibeltreuen „Fundamentalisten“ kämpfen müssen. Wir haben vor dem [Tag des Dämons](#) schon vor langer Zeit gewarnt!

Der Euphrat fließt durch drei Länder: Er entspringt in der Türkei, fließt durch Syrien und den Irak, wo er sich mit dem Tigris zum Schatt al-Arab vereinigt und an der Grenze des Irans mit dem Karun zusammenfließt. Er berührt damit also auch den Iran und das macht zusammen **vier** muslimische Länder. Auch das könnte eine mögliche Erfüllung der Prophezeiung des Loslassens der vier Winde sein, dass sich diese (und vielleicht noch weitere) islamischen Länder gegen die westliche Welt erheben. Gerade jetzt spricht man von der Rückkehr der großen Einwanderungskrise^[19] und jeder weiß mittlerweile, dass nur eine Minderheit der „Flüchtlinge“ Frauen und Kinder oder ältere Menschen sind. Auf den Bildern sieht man vorwiegend muskelbepackte junge Kämpfer für Allah, die westliche Frauen für Huren und Sex-Sklavinnen halten.^[20]



Video: [Flüchtlingskrise ist ein Kulturkrieg in 3 Angriffswellen](#)

Auch der Streit der Türkei mit Deutschland und der EU wird immer wortgewaltiger. Jetzt am Beginn der dritten Posaune hört man vonseiten der Türkei, dass man „Europa in drei Tagen einnehmen könne“ und dass Erdogan die Türkei schnellstmöglich zur Atommacht machen möchte.^[21] Kim Jong-uns Philosophie findet offenbar Nachahmer und die sitzen bereits innerhalb der Grenzen Europas! Die früheren Beitrittsgespräche der EU mit der Türkei wurden beendet.^[22] Ein kompletter Bruch der NATO, in der die Türkei (noch) ein wichtiger Partner ist, steht kurz bevor.^[23] Der muslimische Diktator Erdogan sucht sich neue Partner, die schon lange vor den Toren Europas lauern... die Russen und mit Sicherheit bald auch seine muslimischen „Brüder“.

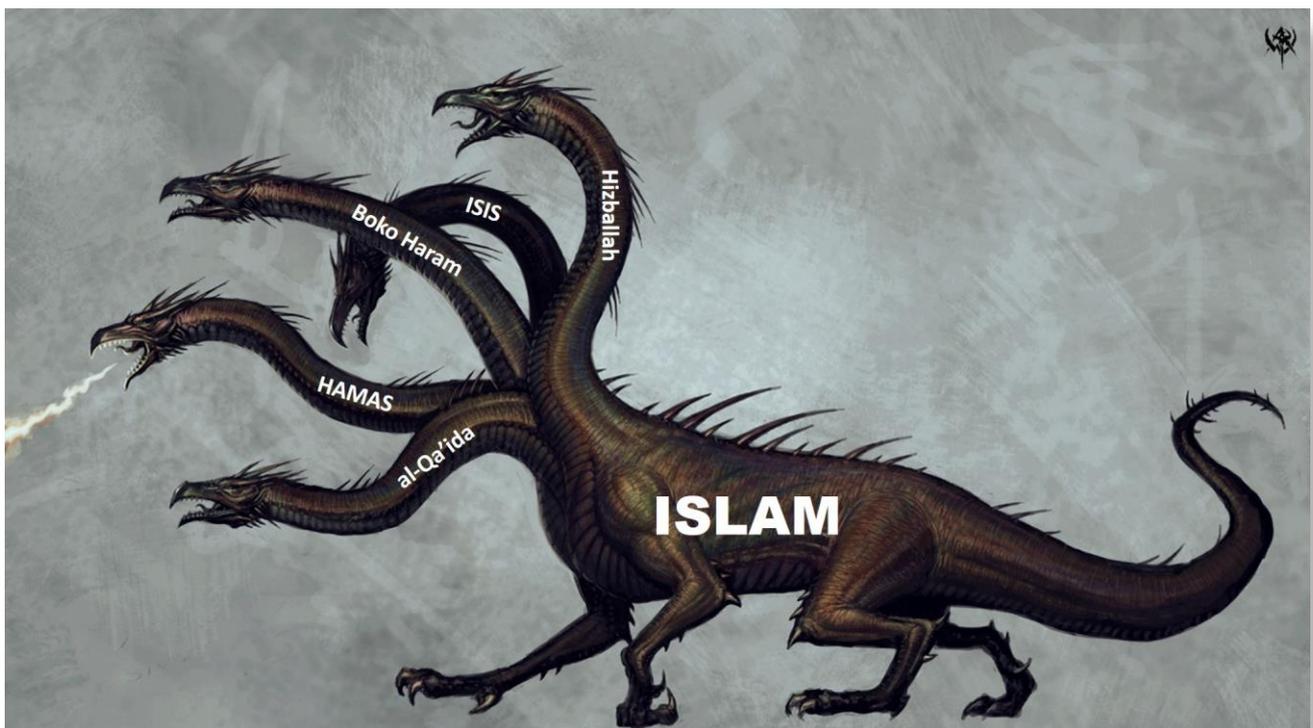
Aus diesen Gründen möchte ich das Bild der fallenden Sternenlampe mit dem **roten** Stern Aldebaran einem weiteren Symbol gegenüberstellen. Es ist das Symbol des Islams und die Nationalflagge der



Türkei, die ein wichtiger Teil des ehemaligen osmanischen Reichs ist, das schon einmal in einer fünften und sechsten Posaune die Hauptrolle gespielt hat. [24]



Töricht sind diejenigen, die die Gefahren verleugnen und ihre Türen für Satan und seine Hydra öffnen. Sie hat viele Gesichter und wer den Körper hereinlässt, lässt auch die Köpfe herein...



Willst du zu den weisen Jungfrauen gehören? Dann ist es jetzt höchste Zeit, dich auf die Seite der letzten Kämpfer für Gott zu schlagen. Da alle vornehmlich christlichen Kirchen oder Gemeinden als



Organisationen den UN-Richtlinien Tribut zollen müssen^[25] und Papst Franziskus bereits gezeigt hat, wer an der Spitze dieses „Tieres“ steht,^[26] musst du dich entscheiden! Tritt aus deiner „staatlich subventionierten“ Kirche aus^[27] und verschließe die Tür deines Hauses und verbirg dich in deiner Heimgruppe!^[28] Tu, was dir Johannes im Auftrag Gottes rät, lass niemand ein, der nicht die Lehre Christi bringt, weder die LGBT-Toleranzler noch die Kopftuch-Befürworter! Denn...

So jemand zu euch kommt und bringt diese Lehre nicht, den nehmet nicht ins Haus und grüßet ihn auch nicht. Denn wer ihn grüßt, der macht sich teilhaftig seiner bösen Werke.
(2. Johannes 1,10-11)

Der Adler des Unheils

Der Titel meiner Ausführungen ist *Die Erschütterung der Himmel* und diese Reihe erscheint in der Rubrik *Erfüllte Prophezeiungen*, weil ich in ihr zeigen möchte, wie die himmlischen Zeichen jeden einzelnen der Posaumentexte begleiten. Momentan befinden wir uns erst in der kurzen Kernzeit der dritten Posaune, aber das, was in zukünftigen Posaunen kommen soll, ist am Himmelszelt bereits erfüllt, da wir die Zeichen mit einem sekundengenauen Planetariums-Programm „voraussehen“ können. Das Gleiche werde ich – wie gesagt – in der *Vermächtnis-Serie* mit den Erntetexten tun. Ihr werdet also eine doppelte Bestätigung dessen erhalten, was uns Gott in sieben Jahren gelehrt hat und kein Kritiker wird mehr die „Sabbatwahrheit“, die in Realität die Wahrheit über *Gottes Zorn* wegen des Angriffs auf die Institution der Ehe und der Schaffung des Menschen als Mann und Frau ist, leugnen können. Dann wird vielen noch rechtzeitig klarwerden, dass das Ende wahrhaftig gekommen ist und dass sie eilends „Babylon“ verlassen müssen.

Kurz bevor die Ernte des guten Weizens und das Bündeln des Unkrauts zum Verbrennen in der vierten Posaune vorbei sein wird, schreit ein Adler, der durch die Lüfte fliegt:

Und ich sah: und ich hörte einen Adler fliegen inmitten des Himmels und mit lauter Stimme sagen: **Wehe, wehe, wehe** denen, die auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel, die posaunen werden! (Offenbarung 8,13)

Obwohl ich das „große Wunder“ der Frau am 23. September 2017 bereits in seinem Zusammenhang mit der vierten Posaune in den *Teilen 3 und 4* meiner Abendmahlspredigt ausführlich dargestellt habe, bin ich damals noch nicht auf den obigen Vers eingegangen. Das will ich nun tun...



Video: [Der Adler der vierten Posaune](#)

Gott verstärkt zum Ende der Weizenernte nochmals Seine Warnungen vor den Geburtswehen. Wir wollen dies ebenfalls tun und euch nochmals ans Herz legen, euch besonders die Himmelszeichen der letzten drei Posaunen ganz genau anzusehen. Wie ich bereits in der Einleitung zu dieser Artikelserie gesagt habe, kann zwar niemand mit totaler Genauigkeit voraussagen, was die realen Ereignisse sein werden, die durch die Zeichen und Bibeltexte symbolisch dargestellt werden, aber wir geben unser Möglichstes, euch die Einzelheiten der Übereinstimmung der Himmelszeichen zu den Orion-Uhrzeiten mit den Posaunentexten zu zeigen, damit ihr zum Glauben kommt und anhand der himmlischen Erfüllung, die mit den Planetariums-Szenerien voraussehbar ist, die irdische Erfüllung erkennen könnt, sobald sie geschieht.

Ihr habt nun so gut wie alle Mitspieler im Endzeitdrama von uns vorgestellt bekommen und versteht, wie und wo ihr hinter die Kulissen schauen müsst, um nicht getäuscht zu werden. Jetzt müsste es uns doch möglich sein, die großen und ausführlichen biblischen Texte der fünften und sechsten Posaune des 9. Kapitels von Christi Offenbarung zu verstehen...

Die Schlüsselübergabe

Bei unserem Studium der fünften Posaune hier in Paraguay haben wir festgestellt, dass sie ein großes Schauspiel wie einen Spielfilm auf einer himmlischen Panoramaleinwand mit himmlischen Akteuren vorführt. Wir sollten Vers für Vers vorgehen, damit wir die ganze Tiefe dessen erfassen, was uns unser lieber himmlischer Hohepriester im letzten Segment Seines Fürsprachedienstes noch sagen möchte, bevor Er am Anfang der sechsten Posaune das Räuchergefäß fallen lässt und die Gnade endet. ^[29]

*Und der fünfte Engel posaunte: und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlunde des Abgrundes gegeben.
(Offenbarung 9,1)*



Das erste, was Johannes sieht, ist ein Stern, der nicht etwa vom Himmel fällt, sondern bereits vorher vom Himmel gefallen ist. Das Buch der Offenbarung liefert uns die Schlüssel zum Verständnis, wer das ist.

Es ist allgemein bekannt, dass Sterne für Engel stehen können...

Das Geheimnis der sieben Sterne, die du in meiner Rechten gesehen hast, und die sieben goldenen Leuchter: **Die sieben Sterne sind Engel** der sieben Versammlungen, und die sieben Leuchter sind sieben Versammlungen. (Offenbarung 1,20)

Satan, der alte Drache und die Schlange aus Eden, ist bekanntlich ein Engel und er wurde „vom Himmel auf die Erde“ geworfen...

Und es entstand ein Kampf in dem Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel; und sie siegten nicht ob, auch wurde ihre Stätte nicht mehr in dem Himmel gefunden. Und es wurde **geworfen der große Drache, die alte Schlange, welcher Teufel und Satan genannt wird**, der den ganzen Erdbkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen. (Offenbarung 12,7-9)

Jesus selbst erklärt uns, dass Er in Seiner Position als Michael, also vor Seiner Menschwerdung, selbst zugegen war, als das geschah...

Er [Jesus] sprach aber zu ihnen: Ich schaute den Satan **wie einen Blitz vom Himmel fallen**. Siehe, ich gebe euch die **Gewalt, auf Schlangen und Skorpionen** zu treten, und über die ganze Kraft des Feindes, und nichts soll euch irgendwie beschädigen. (Lukas 10,18-19)

Der auf die Erde gefallene Satan bietet „Schlangen und **Skorpione**“ gegen die Verkünder des Evangeliums auf, die ihnen jedoch nichts anhaben können. Das sollte uns sofort an die Verse der fünften und sechsten Posaune erinnern, denn dort bekommen es die Übrigen mit Skorpionen und Schlangen zu tun, wobei diese ihnen aber nichts anhaben dürfen. Darauf kommen wir gleich.

Wir können also mit Fug und Recht behaupten, dass der „Stern aus Offenbarung 9,1, der vom Himmel auf die Erde gefallen war“, Satan – der gefallene Engel – ist. Natürlich ist er schon lange vor der fünften Posaune gefallen und auf die Erde verbannt worden.

Wenn wir die Szene des 5. Dezember 2017 am Himmel betrachten und die „Himmel bewegen“, sollte uns auffallen, dass ein Planet mitten im Rauch der Milchstraße – der uns nun schon öfter begegnet ist – steht. Man kann viele Tage von diesem Datum aus in der Zeit vorangehen oder auch zurück, doch Saturn bleibt im Rauch. Könnte es sein, dass Saturn für den gefallenen Luzifer steht?

Es gibt zwei Planeten, die oft mit Luzifer gleichgesetzt werden: der Saturn und die Venus. Wir kommen später (im letzten Teil) noch sehr genau auf die Venus, den glänzenden Morgenstern, zu sprechen, die ebenfalls in unserer Szenerie zu Beginn der fünften Posaune auftaucht und dort eine große Rolle spielt. Aber Saturn interessiert uns hier zuerst.

Ich zitiere aus dem [Morgenblatt für gebildete Leser](#) und nehme an, dass ihr das auch seid.

In der männlichen Reihe ist Saturn der erste Planet, von der Sonne am weitesten entfernt, daher noch ganz selbstständig und egoistisch. **Saturn ist die dunkle Materie oder der gefallene Luzifer**



selbst und steht für die Natur in demselben Verhältnis in welchem Adam nach seinem Fall zur Menschheit stand.

So wie Saturn von der Sonne (zumindest in der Sicht von 1827) am weitesten entfernt war, ist es auch Satan und der Sünder von Gott, bzw. der Sonne der Gerechtigkeit.

Wenn wir beim „Bewegen der Himmel“ genau aufpassen, sehen wir, dass Merkur sich ihm in einer Kurve nähert, beide Planeten am 5. und 6. Dezember ihre engste Begegnung haben und Merkur danach schnell kleiner wird und im „Nichts“ verschwindet.

Merkur ist allgemein als der „Götterbote“ bekannt; auch wieder ein „Stern“, der aber die Aufgabe hat, etwas zu überbringen. Es liegt also die Vermutung nahe, dass derjenige, der dem Saturn-Luzifer den Schlüssel übergibt, Merkur ist.

Aber, wo kommt der „Götterbote“ Merkur her? Wer ist es, der ursprünglich dem Boten den Schlüssel zum Abgrund übergibt, damit dieser ihn wiederum dem gefallenen Engel überbringen kann? Das sind Fragen, die wir im biblischen Text nicht direkt beantwortet bekommen. Aber vielleicht im himmlischen Film Gottes? Sehen wir uns dazu das nächste Video an...



Video: [Merkur, der Schlüsselbote](#)

Ihr habt nun gesehen, wie Jesus (symbolisiert durch Jupiter in der Jungfrau) den Schlüssel des Abgrunds an den Botenengel „Merkur“ am 18. Oktober 2017 übergibt, der dann zu Satan, dem vom Himmel gefallenen Stern (symbolisiert durch Saturn), eilt und ihm am 5. und 6. Dezember 2017 den Schlüssel zum Abgrund überbringt. Christus erlaubt dem Satan also ab der fünften Posaune, ein bestimmtes Werk zu vollführen.



Die Verfinsterung der Sonne und der Luft

Und er öffnete den Schlund des Abgrundes; und ein Rauch stieg auf aus dem Schlunde wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden von dem Rauche des Schlundes verfinstert. (Offenbarung 9,2)

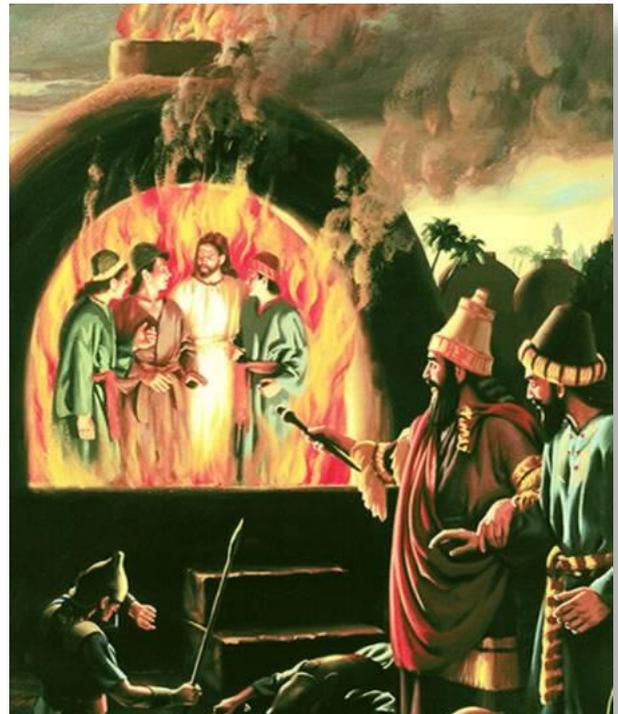
Saturn zögert nicht lange und öffnet den Abgrund mit dem Schlüssel, den ihm der Herr zuvor überbringen ließ. Während der letzten Warnung vor dem Ende der Geduld des Vaters soll noch die Zahl der Märtyrer vollendet werden. Dass das Lichtband der Milchstraße mit dem Rauch aus einem großen Ofen verglichen wird, geschieht mit voller Absicht und soll uns an 1. Mose 19 erinnern!

Abraham aber machte sich des Morgens früh auf an den Ort, da er gestanden vor dem HERRN, und wandte sein Angesicht gegen Sodom und Gomorra und alles Land der Gegend und schaute; und siehe, da ging Rauch auf vom Lande wie ein Rauch vom Ofen. (1. Mose 19,27-28)

Im Text der fünften Posaune werden wir an die homosexuelle Ausschweifung von Sodom und Gomorra und seine Strafe erinnert. Es ist die letzte Warnung vor der Annahme des Malzeichens des Tieres an Stirn oder Hand, bevor der Rauch der verbrannten Erde, vor dem schon die erste Posaune warnte,^[30] aufsteigen wird.

Und da war noch ein sehr heißer Ofen mit viel Rauch in Daniel 3! In dieser Geschichte wird uns von der Aufrichtung des goldenen Standbilds mit den „666-Maßen“ als Rebellion des Herrschers von Babylon gegen Gottes Zeitplan für die irdischen Weltreiche aus Kapitel 2 berichtet. Ein Dekret wurde erlassen, das alle, die dieses verunglimpft Bild des ursprünglichen Bildes Gottes nicht anbeteten, zum Tode im glühenden Ofen verurteilte. Daniels Gefährten blieben standhaft und wurden zwar in den Ofen geworfen, doch kam dort ein vierter Mann, Jesus, zu Hilfe und niemandem wurde auch nur ein Haar versengt.

Es geht also um die Treue zum „Bilde Gottes“ unter Todesdrohung! Mögen alle unsere Leser und wir selbst in der fünften Posaune wie die Freunde Daniels reagieren, wenn man uns dazu zwingen will, uns vor dem Standbild des Tieres, der Homo-Ehe, niederzuwerfen...



Siehe, unser Gott, den wir ehren, kann uns wohl erretten aus dem glühenden Ofen, dazu auch von deiner Hand erretten. Und wo er's nicht tun will, so sollst du dennoch wissen, daß wir deine Götter nicht ehren noch das goldene Bild, das du hast setzen lassen, anbeten wollen. (Daniel 3,17-18)



Das bewegte Himmelsbild des letzten Videos hat demonstriert, wie die Sonne in den Rauch wandert, während die fünfte Posaune ihren Klang ertönen lässt. Hoch oben, in der vom Rauch verdunkelten Luft, zieht der Adler sorgenvoll seine Kreise. Er ist der König der Lüfte, wie Jesus der König des Himmels ist... und doch... Er muss Seine Kinder leiden sehen, weil sie Ihm nicht gehorchen wollten.

Die Grenzlinie zwischen den bekennenden Christen und den Gottlosen ist gegenwärtig kaum erkennbar. Glieder der Kirche lieben, was die Welt liebt, und sind bereit, sich mit ihr zu vereinen. Satan ist fest entschlossen, sie zu einer Gemeinschaft zu verbinden und seine Sache dadurch zu stärken, daß er alle in die Reihen des Spiritismus [\[charismatische Wunderheilungen\]](#) treibt. Katholiken, die Wunder als ein Zeichen der wahren Kirche ansehen, werden durch diese Wunder wirkende Macht leicht getäuscht werden; und Protestanten, die den Schild der Wahrheit von sich geworfen haben, werden ebenfalls hintergangen. Katholiken, Protestanten und Weltmenschen werden den Schein eines gottseligen Wesens annehmen, während sie dessen Kraft verleugnen. Sie werden in dieser Vereinigung eine große Bewegung sehen, die die Welt bekehrt und die lang erwartete tausendjährige Regierung Christi [\[das Zeitalter des Aquarius\]](#) ankündigt.

Durch den Spiritismus erscheint Satan als Wohltäter des Menschengeschlechts, indem er die Krankheiten des Volkes heilt und vorgibt, eine neue und erhabenere Religion [\[die Eine-Welt-Religion\]](#) einzuführen; gleichzeitig aber wirkt er als Zerstörer. Seine Versuchungen führen Scharen von Menschen ins Verderben. Die Unmäßigkeit entthront die Vernunft; sinnliche Befriedigung [\[speziell homosexuelle Ausschweifung\]](#), Streit und Blutvergießen folgen. **Satan ergötzt sich am Krieg; denn dieser erweckt die schlimmsten Leidenschaften der Seele und rafft dann seine in Laster und Blut untergetauchten Opfer hinweg in die Ewigkeit. Es ist daher Satans Absicht, die Völker gegeneinander zum Krieg [\[WW3\]](#) aufzuhetzen; denn auf diese Weise kann er die Gedanken der Menschen von den Vorbereitungen ablenken, die sie befähigen würden, am Tage Gottes zu bestehen.**

Satan wirkt auch durch die Elemente, um seine Ernte, die unvorbereiteten Seelen, einzusammeln. Er hat die Geheimnisse des Laboratoriums der Natur studiert, und er setzt seine ganze Macht darein, um die Elemente zu beherrschen, soweit Gott es zuläßt. Als es ihm gestattet war, Hiob heimzusuchen, da waren Herden, Knechte, Häuser, Kinder schnell hinweggerafft, ein Unglück folgte unmittelbar auf das andere. Gott behütet seine Geschöpfe und bewahrt sie vor der Macht des Verderbens. **Die christliche Welt hat das Gesetz des Herrn verachtet [\[durch die Einführung der Homo-Ehe und LGBT-Toleranz\]](#), und der Herr wird genau das tun, was er angekündigt hat ausführen zu wollen: er wird der Erde seinen Segen entziehen und seinen fürsorgenden Schutz von denen nehmen, die sich gegen sein Gesetz empören und andere lehren und zwingen, dasselbe zu tun. Satan herrscht über alle, die nicht unter Gottes besonderem Schutz stehen. [\[In der fünften Posaune sind nur die geschützt, die das Siegel Gottes haben.\]](#)** Er wird manche begünstigen und fördern, um seine eigenen Absichten voranzubringen; auf andere wird er Schwierigkeiten herabbeschwören und die Menschen glauben machen, es sei Gott, der sie peinige.

Während er den Menschenkindern als ein großer Arzt erscheint, der alle ihre Krankheiten heilen kann, wird er Gebrechen und Unheil bringen, bis volkreiche Städte in Trümmer und Einöden verwandelt sind. Gerade jetzt ist er am Wirken. In Unfällen und Not zu Wasser und zu Lande, in großen Feuersbrünsten, in wütenden Wirbelstürmen und schrecklichen Hagelwettern, in



Orkanen, Überschwemmungen, Springfluten und Erdbeben, an allen Orten und in tausenderlei Gestalt übt Satan seine Macht aus. Er fegt die reife Ernte hinweg, und Hungersnot und Elend folgen. **Er erfüllt die Luft mit einer tödlichen Seuche, und Tausende kommen durch Pestilenz um. Die Heimsuchungen werden immer häufiger und unheilvoller werden.** Das Verderben wird über Menschen wie über Tiere kommen. „Das Land steht jämmerlich und verderbt ... die Höchsten des Volks ... nehmen ab. Das Land ist entheiligt von seinen Einwohnern; denn sie übertreten das Gesetz und ändern die Gebote und lassen fahren den ewigen Bund.“ Jesaja 24,4.5. {GK 589.3-590.3}^[31]

Satan hat die Macht über den Abgrund des Hades erhalten. Nun bringt Er seine bösen und bitteren Trauben zur Reife. Die fünfte Posaune ertönt und die Sichel des Todes kommt in Sicht. Satans Schatten verdunkeln die Sonne der Wahrheit und die Luft wird von Heuschrecken erfüllt sein. Die große Prüfung der wahren Christen hat begonnen.

Die Macht der Skorpione

Und aus dem Rauche kamen Heuschrecken hervor auf die Erde, und es wurde ihnen **Gewalt gegeben, wie die Skorpione der Erde Gewalt haben.** Und es wurde ihnen gesagt, daß sie nicht beschädigen sollten das Gras der Erde, noch irgend etwas Grünes, noch irgend einen Baum, **sondern die Menschen, welche nicht das Siegel Gottes an ihren Stirnen haben.** Und es wurde ihnen gegeben, daß sie sie nicht töteten, sondern daß sie **fünf Monate gequält würden;** und ihre Qual war **wie die Qual eines Skorpions,** wenn er einen Menschen schlägt. (Offenbarung 9,3-5)

Am Beginn der fünften Posaune steht die Sonne im Skorpion und diese Tiere, die in ihrer Zahl einem Heuschreckenschwarm gleichen werden, dienen aufgrund ihres sehr schmerzhaften, doch meist nicht tödlichen Stiches als Symbol für das erste Wehe, das über die Menschen kommt. Noch herrscht Satan nicht völlig unkontrolliert über sie; noch hält ihn jemand zurück, den wir später am Firmament identifizieren werden. Den Menschen, die bereits das Siegel aus der Ernte Gottes in der vierten Posaune vom 14. September 2017 bis zum 4. Dezember 2017 tragen, dürfen dabei aber nicht gequält werden.

In erschreckenden Worten tut Gott kund, dass die Qual der Menschen immens sein wird, sie wird über sie kommen wie die Geburtswehen einer Frau.

Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und werden ihn nicht finden, und werden zu sterben begehren, und der Tod flieht vor ihnen. (Offenbarung 9,6)

In einem weiteren Video werden wir im Zeitraffer die nach ihrer Kernzeit längste Posaune am Himmelszelt durchfliegen.



Video: [Die fünf Monate der Qual](#)

Ihr habt nun gesehen, wie die Sonne durch die prophezeiten fünf Monate der fünften Posaune wandert und wie exakt das Schauspiel am Himmel den biblischen Text reflektiert. Vielleicht sollte man besser sagen, dass der biblische Text schon immer eine allegorische Beschreibung der Vorgänge am Firmament zum Beginn und/oder zur Kernzeit der jeweiligen Posaune war.

Das Rätsel der Tiere

Bevor wir die einzelnen Bestandteile der Heuschrecken – besonders ihrer zweiten Art – der fünften Posaune untersuchen, sollten wir uns einen prophetischen Besteckkasten zusammenstellen, damit wir die Instrumente zum Sezieren dieser Kreaturen bereithaben.

Wer kann auf Anhieb richtig beantworten, wer folgende Tiere und Personen in der Prophetie der Offenbarung sind: der Drache aus Offenbarung 12 und 13, das erste und das zweite Tier aus Offenbarung 13, das Tier aus Offenbarung 17, der Antichrist und der falsche Prophet, die Hure Babylon? Hier das Wort Gottes, das wie ein zweischneidiges Schwert schneidet...

Die prophetische Kette, in der wir diesen Sinnbildern begegnen, beginnt in Offenbarung 12 mit dem Drachen, der Christus bei seiner Geburt umzubringen versuchte. Der Drache ist Satan; (Offenbarung 12,9) dieser veranlaßte Herodes, den Heiland zu töten. Sein hauptsächliches Werkzeug, um in den ersten Jahrhunderten des christlichen Zeitalters Christus und sein Volk zu bekriegen, war das Römische Reich mit seiner vorwiegend heidnischen Religion. **Während daher der Drache in erster Linie Satan darstellt, so versinnbildet er andererseits das heidnische Rom.**

In Offenbarung 13,1-10 wird ein anderes Tier beschrieben, „gleich einem Parder“, dem der Drache „seine Kraft und seinen Stuhl und große Macht“ gab. **Dies Sinnbild veranschaulicht, wie auch die meisten Protestanten geglaubt haben, das Papsttum, das die Kraft, den Stuhl und die Macht des alten Römischen Reiches einnahm.** Offenbarung 13,6.7. Diese Prophetie, die mit der Beschreibung des kleinen Horns in Daniel 7 fast identisch ist, deutet zweifellos auf das Papsttum hin. {GK 439.2-439.3}^[32]



Nochmal zum Mitschreiben:

Drache aus Offenbarung 12 und 13 = Satan und heidnisches Rom

Erstes Tier aus Offenbarung 13 = Papsttum

Kleines Horn aus Daniel = ebenfalls Papsttum.

Auch das ewige Durcheinanderwerfen des Antichristen und des falschen Propheten der heutigen Mächtetern-Bibelausleger ärgert mich, weil Menschen dadurch verwirrt und verführt werden. Die Reformer wussten es besser als diese. Der Papst war für sie immer schon der Antichrist.

Ich halte es mit Luther und den Reformern:

Als die päpstliche Bulle Luther erreichte, schrieb er [\[Luther\]](#): „Endlich ist die römische Bulle mit Eck angekommen ... Ich verlache sie nur und greife sie jetzt als gottlos und lügenhaft ganz eckianisch an. Ihr sehet, daß Christus selbst darin verdammt werde ... Ich freue mich aber doch recht herzlich, daß mir um der besten Sache willen Böses widerfahre ... **Ich bin nun viel freier, nachdem ich gewiß weiß, daß der Papst als der Antichrist und des Satans Stuhl offenbarlich erfunden sei.**“ {GK 141,2}^[32]

Gut notieren:

Der Antichrist ist der Papst.

Wer ist der Mensch der Sünde und der Sohn des Verderbens?

laßt euch von niemand auf irgend eine Weise verführen, denn dieser Tag kommt nicht, es sei denn, daß zuerst **der Abfall komme und geoffenbart worden sei der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens**, welcher widersteht und sich selbst erhöht über alles, was Gott heißt oder ein Gegenstand der Verehrung ist, so daß er sich **in den Tempel Gottes setzt und sich selbst darstellt, daß er Gott sei.** (2. Thessalonicher 2,3-4)

Obige Prophezeiung bedeutet, dass das Papsttum eines Tages den Menschen der Sünde, den Sohn des Verderbens, d.h. Satan selbst, auf den Thron des Papstamtes heben wird. Das ist dann der große Abfall! Satan tritt mit der weißen Kutte des letzten Papstes verkleidet als Engel des Lichts auf und lange Zeit vermag er, die Welt zu täuschen.

Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an;
(2. Korinther 11,14)

Die Nationen werden es jedoch herausfinden; aber leider zu spät, denn dies wird erst in den Plagen geschehen. Dann trifft Offenbarung 17,16 ein:

und die zehn Hörner, die du sahst, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie öde und nackt machen, und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen.
(Offenbarung 17,16)

Wir wissen aber schon seit dem 13. März 2013, welche fleischliche Person Satan als Kostüm dient, denn da wurde der erste Jesuit zum Papst gewählt. Im Artikel [Das Tier aus dem Abgrund](#) erklärten wir, dass die Wunde des Papsttums, des ersten Tieres aus Offenbarung 13, nun geheilt war. Vorhin hatte ich schon dargestellt, dass das Papsttum von da an zwei Köpfe statt einem (unsterblichen) hatte, und somit das



himmlische Bild der Hydra erfüllt. Bitte verwechselt auch nie das erste Tier, das Papsttum, mit dem Drachen, d.h. dem heidnischen Rom. Sonst wird die wahre Bedeutung der Prophetie der Offenbarung Christi verschleiert.

Auswendig lernen:

Papst Franziskus ist der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens, der Antichrist. Er ist Luzifer in seinem fleischlichen Kostüm, der als **Engel des Lichts** verkleidet als Mensch auftritt. Er ist auch Gog von Magog, wie wir schon öfter gezeigt haben. ^[34]

Welchen kirchlichen Institutionen bzw. politischen Machtgefügen steht er vor?

Die Hure „Babylon“, die unreine Frau, die zur großen Stadt (Kirche) wird, die den ganzen Planeten religiös beherrschen wird, ist die römische (katholische = universelle) Kirche, die sich jetzt alle protestantischen Kirchen wieder einverleibt. Sie ist nimmersatt und ihr religiöser Einfluss umspannt seit einiger Zeit auch die restlichen Weltreligionen, sind sie doch alle gegen den wahren Gott gerichtet. Der Weltkirchenrat, dem der Papst – also jetzt Satan – vorsteht, ist die große Stadt Babylon. Man könnte es auch die „Eine-Welt-Religion“ nennen.

Das Papsttum, das 538 n. Chr. über Europa (die 10 Hörner, in die das ehemalige römische Reich zerfallen war) in Nachfolge der Macht des Drachens, des heidnischen Roms, zu herrschen begonnen hatte und im Jahre 1798 die vermeintlich tödliche Wunde erhielt, ist Satans **erstes Tier**. Dies ist ein politisch-religiöses Machtgefüge, in dem es einen Alleinherrscher (den **Pontifex Maximus**, den obersten Brückenbauer, ein Titel, der ab Kaiser Augustus den **römischen Imperatoren** vorbehalten war) gibt! Wen wundert es, dass der Papst andauernd vom „Brückenbauen“ spricht?^[35]

Seit dem Beginn der Heilung der Wunde im Jahr 1929 bis zu ihrer vollständigen Heilung im Jahr 2013 hat das Papsttum seine Macht wieder über ganz Europa zusammen mit der im Vatikan gegründeten Europäischen Union ausgedehnt und damit wurde seine alte Macht vor 1798 wiederhergestellt. Der Brexit ärgert das erste Tier also gewaltig. Die Völker Europas wurden vom Papst angewiesen, ihre Pforten für das trojanische Pferd zu öffnen und den Islam einzulassen. In Wahrheit ist der Islam nämlich nur eine Kopie der römischen Religion und die Kämpfer der islamischen Staaten ein Tötungsinstrument in seiner Hand, die die schmutzige Arbeit erledigen, die er selbst, als weißer Engel verkleidet, nicht öffentlich tun kann. Man kann die islamischen Staaten auch als die inoffizielle „Ostausdehnung“ des Papsttums verstehen.



Im Folgenden wird uns das zweite Tier aus Offenbarung 13, die eigenständige und offizielle „Westausdehnung“ des ersten Tieres aus Offenbarung 13, erklärt...

„Und ... hatte zwei Hörner gleichwie ein Lamm.“ Die lammähnlichen Hörner kennzeichnen Jugend, Unschuld und Milde und stellen treffend den Charakter **der Vereinigten Staaten dar zu der Zeit, die dem Propheten als Zeit ihres Aufstiegs gezeigt worden war: 1798.** Unter den



verbannten Christen, die zuerst nach Amerika geflohen waren und eine Zufluchtsstätte vor der Unterdrückung durch ihren Landesherrn und die priesterliche Unduldsamkeit gesucht hatten, waren viele entschlossen, eine Regierung auf der breiten Grundlage bürgerlicher und religiöser Freiheit zu errichten. Ihre Auffassungen legten sie in der Unabhängigkeitserklärung nieder, welche die große Wahrheit enthielt, daß „alle Menschen gleich geboren und mit den unveräußerlichen Rechten des Lebens, der Freiheit und des Strebens nach Glück begabt seien“. Die Verfassung sicherte dem Volk das Recht der Selbstverwaltung, indem die durch allgemeines Stimmrecht gewählten Vertreter Gesetze erlassen und durchführen. Glaubensfreiheit wurde gewährt und jedem gestattet, Gott nach seinem Gewissen anzubeten. **Republikanismus und Protestantismus wurden die ersten Grundsätze der Nation** und sind das Geheimnis ihrer Macht und ihres Gedeihens. Die Unterdrückten und in den Staub Getretenen in der ganzen Christenheit haben sich zu Millionen mit Vorliebe nach diesem Lande gewandt. **Die Vereinigten Staaten haben einen Platz unter den mächtigsten Nationen der Erde erlangt.**

Aber das Tier mit den Hörnern gleichwie ein Lamm „redete wie ein Drache. Und es übt alle Macht des ersten Tiers vor ihm; und es macht, daß die Erde und die darauf wohnen anbeten das erste Tier, dessen tödliche Wunde heil geworden war; und tut große Zeichen, daß es auch macht Feuer vom Himmel fallen vor den Menschen; und verführt, die auf Erden wohnen, um der Zeichen willen, die ihm gegeben sind zu tun vor dem Tier; und sagt denen, die auf Erden wohnen, daß sie ein Bild machen sollen dem Tier, das die Wunde vom Schwert hatte und lebendig geworden war“. Offenbarung 13,11-14.

Die Hörner gleich denen eines Lammes und die Drachenstimme des Sinnbildes weisen auf einen grellen Widerspruch zwischen dem Bekenntnis und der Handlungsweise der so beschriebenen Nation hin. **Das „Reden“ eines Volkes sind die Beschlüsse seiner gesetzgebenden und richterlichen Behörden.** Diese werden die freien und friedlichen Grundsätze, die es als Grundlage seiner Regierungspolitik aufgestellt hat, Lügen strafen. Die Weissagung, daß es „wie ein Drache“ reden und „alle Macht des ersten Tiers vor ihm“ ausüben wird, sagt deutlich eine **Entwicklung des Geistes der Unduldsamkeit und der Verfolgung voraus**, der von den Mächten bekundet wurde, die durch den Drachen und das Tier gleich einem Parder dargestellt sind. Und die Aussage, daß das Tier mit zwei Hörnern so wirkt, „daß die Erde und die darauf wohnen anbeten das erste Tier“, zeigt an: **diese Nation wird ihre Macht dazu benutzen, einen Gehorsam zu erzwingen, welcher dem Papsttum huldigt.** {CK 441.3-442.2}^[31]

Mit dem Sodomiegesetz am 26. Juni 2015 erfüllte sich jedes Wort der obigen Prophetie in den USA. Natürlich haben schon lange vorher andere Staaten in der Alten und der Neuen Welt ebenfalls das Sodomiegesetz angenommen. Aber Ellen G. White hat nie gesagt, dass die USA die ersten sein würden, die dieses Gesetz annehmen würden, sondern es ging ihr um die Größe der Macht, die solch ein Staat hat, um stellvertretend für einen ganzen Kontinent „sprechen“ zu können. Die Vereinigten Staaten sind zweifelslos die mächtigste Nation der Neuen Welt, sprich des gesamten amerikanischen Kontinents. Und über ihr thront die Unfreiheitsstatue Luzifers, des Fackelträgers oder Engels des Lichts.





Am 20. Juli 2017, dem Beginn der dritten Posaune, wurde das Bild des ersten Tieres auch von Deutschland, dem mächtigsten Staat Europas, der Alten Welt, angenommen. Damit entsteht die in der Prophetie der zweiten Bestie genannte Reihenfolge, dass das zweite Tier macht, dass andere ebenfalls das Bild des ersten Tieres annehmen.

Es gibt also keinen Zweifel, wer das zweite Tier ist: Es ist die Erweiterung des Papsttums in die Neue Welt und repräsentativ für sie steht die USA. Und schon können wir ein weiteres Rätsel lösen...

Papst Franziskus ist natürlich auch „der Gräuel, der Verwüstung anrichtet“, als er am 24. und 25. September 2015 dort stand, wo er nicht hingehört: vor dem Kongress der Vereinigten Staaten und vor der UN-Vollversammlung in New York. Von da an hätte ein kluger Bibelstudent gemäß Daniel 12,11 zu zählen beginnen sollen. Das ist der wahrhaft **letzte Countdown** Gottes.

Wieder zum Mitschreiben:

Das zweite Tier aus Offenbarung 13 sind die Vereinigten Staaten von Amerika. Der Gräuel der Verwüstung ist Papst Franziskus, als jesuitisch-römischer General „Titus“.

Wenn man weiß, was das erste und das zweite Tier aus Offenbarung 13 ist, dann weiß man automatisch auch, wer der falsche Prophet ist...

Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet, der mit ihm war, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, welche das Malzeichen des Tieres annahmen und die sein Bild anbeteten-lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. (Offenbarung 19,20)

Bitte hinschreiben:

Der falsche Prophet ist das zweite Tier, also wieder die Vereinigten Staaten, aber diesmal speziell der abgefallene Protestantismus, der nicht vor dem Malzeichen des Tieres warnt, sondern es sogar fordert, und die charismatischen Gemeinden, die durch falsche Heilungswunder und „Zungenrede“ die Menschen dazu bringt, in die Falle des Papsttums zu treten.

Das Tier aus dem Abgrund

Hier kommen wir zu einem interessanten Punkt, der in der fünften Posaune eine wichtige Rolle spielt. Schon im ersten Vers wird uns erklärt, dass am Beginn dieser Posaune dem Satan, also Papst Franziskus, der Schlüssel zum Abgrund gegeben wird. Sogleich schließt dieser den Abgrund auf und es kommen Heuschrecken heraus. Wenn man genau liest, kann man erkennen, **dass es sich um zwei Arten von Heuschrecken handelt**, von denen eine besonders furchterregend ist. Und genau von dieser „Heuschrecke“, die an zweiter Stelle kommt, handelt die fünfte Posaune insbesondere. Wir werden Merkmale dieser Heuschrecke finden, die uns genau erklären werden, wer das Tier aus Offenbarung 17 ist, „das war, nicht ist und aus dem Abgrund heraufsteigen wird“.

Ich schicke dies voraus, weil wir immer das große Bild im Auge behalten sollten, während wir fortfahren, die Verse im Detail zu studieren.

Es geht in der fünften Posaune also um ein „Tier“, das aus dem Abgrund heraufsteigt, der in der fünften Posaune geöffnet wird. Wir wollen wissen, auf welche aktuelle, aus ihrem Versteck kommende, irdische Macht sich hinter diesem Tiersymbol versteckt, damit wir uns vor ihr schützen können, denn sie wird



verhindern wollen, dass Menschen das Siegel Gottes erhalten, was sie zum Ziel der Plagen macht. Seht euch z.B. die Verwirrung bzgl. des dritten Tempelbaus oder darüber, wer der falsche Prophet oder der Antichrist in Wahrheit sein sollen, einmal auf YouTube und den sozialen Netzwerken an! Es ist unglaublich!

Wenn wir aufgrund oder trotz der reichhaltigen Symbolik der fünften Posaune herausfinden, welches „Tier“ es ist, das die Menschen in diesen fünf Monaten quält, werden wir auch Gewissheit haben, wer hinter all den Vorbereitungen dazu steckt. Die fünfte Posaune ist das letzte Segment aller Orion-Zyklen, in dem es noch Gnade gibt. Denkt immer daran!

Suchen wir also in der Bibel nach den Versen, die vom „Tier aus dem Abgrund“ handeln, damit wir einen Überblick erhalten. Glücklicherweise gibt es nur zwei davon...

Das Tier, welches du sahest, war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen und ins Verderben gehen; und die auf der Erde wohnen, deren Namen nicht in dem Buche des Lebens geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich verwundern, wenn sie das Tier sehen, daß es war und nicht ist und da sein wird. (Offenbarung 17,8)

Ich habe nicht übertrieben. Wer diesem „Tier aus dem Abgrund“ auf den Leim geht, verwirkt das ewige Leben. In der fünften Posaune erscheint also das berühmte Tier aus Offenbarung 17, das von der Hure Babylon, der römischen Kirche mit allen ihren alliierten Religionen (z.B. Ökumene oder Weltkirche), geritten wird.

Interessant am obigen Vers ist vor allem, dass dieses Tier „war und ist nicht und wird **aus dem Abgrund** heraufsteigen“. Es sieht also so aus, dass dieses Tier einstmals existierte, dann aufhörte zu existieren und schließlich, **ab der fünften Posaune, wieder existieren wird!**

Es kann also nicht das heutige Papsttum sein, da dessen Wunde bereits im Jahre 2013 heilte und Satan schon lange auf seinem Thron sitzt. Es existiert bereits und muss nicht erst aus dem Abgrund heraufsteigen. Genauso wenig kann es das zweite Tier aus Offenbarung 13, die USA in ihrer heutigen Form, sein, da diese das Malzeichen des ersten Tieres schon im Juni 2015 angenommen haben.

Untersuchen wir Offenbarung 17...

Das Tier aus Offenbarung 17, das von der römischen, von Gott abgefallenen Hurenkirche, geritten wird, hat sieben Köpfe und 10 Hörner, genauso wie das erste Tier aus Offenbarung 13 und der Drache aus Offenbarung 12. Der Unterschied ist allerdings, dass der Drache und das erste Tier von Anfang an Kronen auf ihren Köpfen bzw. Hörnern haben, während das Tier aus Offenbarung 17 erst später „Macht bekommt“ und zwar auf eine Stunde mit dem Tier. Das Tier aus Offenbarung 17 muss also ein Staatengebilde sein, das zuerst keinen „König“ hat und später „zehn“, nach dem Machterhalt.

Wir haben gelernt, dass der rote Drache, **das heidnische Rom**, seine Macht, also seine Kronen, dem ersten Tier gab, als das Papsttum über Europa zu herrschen begann. Das heidnische, imperialistische Rom hat also momentan keine Kronen, weil es sie weggegeben hat! Der Drache hatte die Kronen auf seinen sieben Köpfen (seine sieben Weltreiche symbolisierend), sie gehen dann (im Jahre 538 n. Chr.) an die 10 Hörner des ersten Tieres (die 10 Nationen, in die das römische Reich zerfiel), bis sie diesem letztendlich auch wieder abhandenkommen, wenn einer seiner Köpfe verletzt wird (das war im Jahr 1798, als Papst Pius VI. von Napoleons General gefangengenommen wurde). Das alles ist äußerst wichtig zu



verstehen! In Offenbarung 17,3 wartet jetzt aber ein scharlachrotes „Tier“ mit sieben Köpfen und 10 Hörnern, auf denen (noch) keine Kronen sitzen.

Die 10 Hörner müssten also wieder einmal die Nationen Europas sein, vielleicht auch die Alte und die Neue Welt zusammen in der Staatenunion der G20, die gerne wieder Kronen und Macht erhalten würden und zwar als eine umfassende, tonangebende Weltregierung. Welche Kronen möchten sie... natürlich diejenigen, die sie vom Drachen schon einmal empfangen haben. Damit dies geschehen kann, müssen diese aber zuerst ihre Macht dem Tier geben, damit es sie später wieder krönen kann...

Und die zehn Hörner, die du sahst, sind zehn Könige, welche noch kein Königreich empfangen haben, aber Gewalt wie Könige empfangen eine Stunde mit dem Tiere. Diese haben einen Sinn und geben ihre Macht und Gewalt dem Tiere. (Offenbarung 17,12-13)

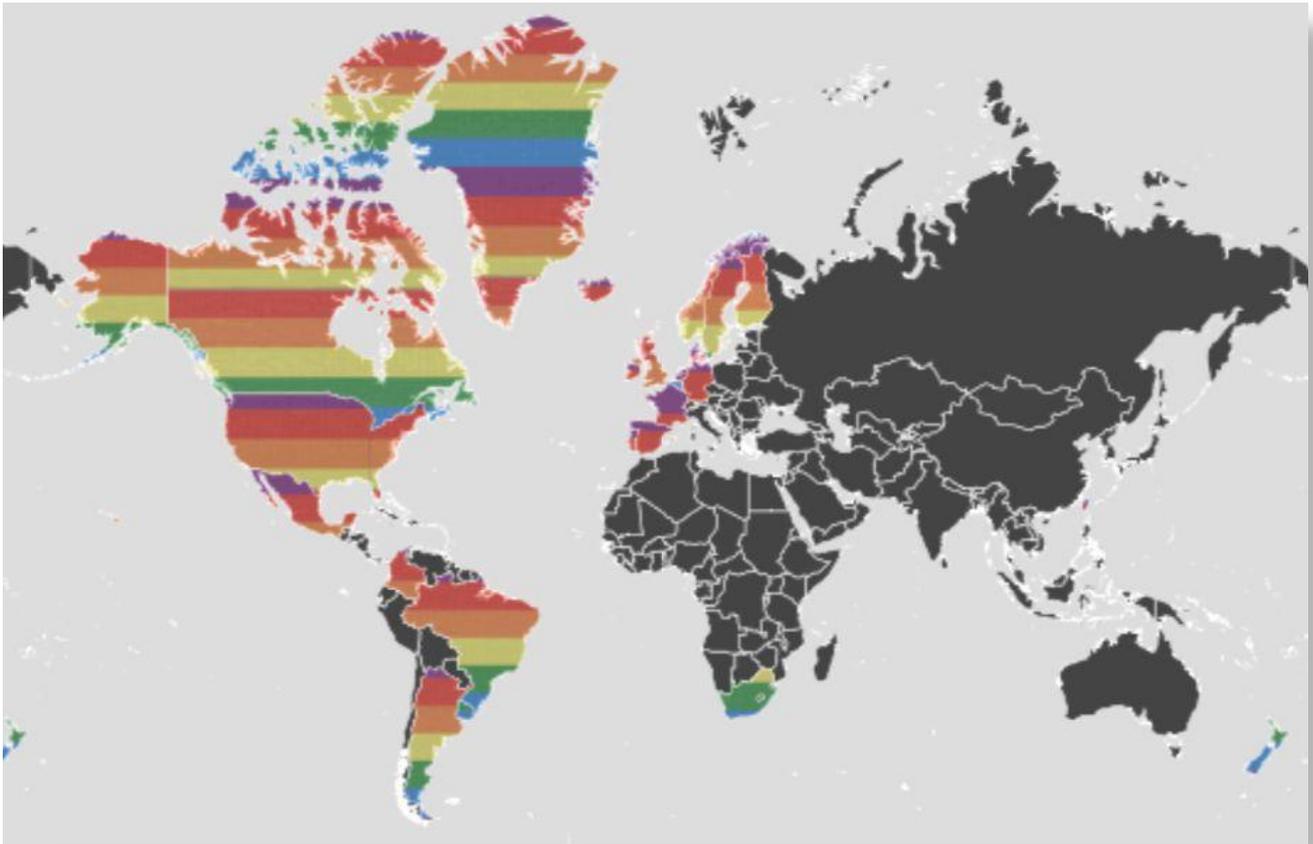
Wie erhält aber Satan die Macht praktisch von den Nationen bzw. einer Union von Nationen? Sehr einfach... sie müssen sein Autoritätssiegel in ihre Gesetzgebung einbinden! Das römische Reich muss wieder auferstehen, indem seine Gesetze wieder in einer signifikanten Form in allen seinen „Provinzen“ gehalten werden! Und wer weiß, dass von 14 römischen Imperatoren 13 homosexuell waren und zwei sogar mit Männern verheiratet, versteht nun auch, von welchem Autoritätssiegel in Wahrheit die Rede ist.

Nein, es ist nicht die Heiligung des Sonntags, denn nicht das Papsttum ist das Tier, das wiederauferstehen wird, **sondern das heidnische Rom mit seinem imperialistischen Tyrannen und diesmal geritten von der großen HURE, der allumfassenden Weltreligion mit ihrem Zentrum in der Siebenhügelstadt Rom!** Und der berühmteste aller großen Christenverfolger, der sogar nicht davor zurückschreckte, seine eigene Hauptstadt zu verbrennen, nur um den Christen dann die Schuld daran zu geben, war... **Kaiser NERO!**



Mindestens zwei der römischen Kaiser lebten in gleichgeschlechtlichen Gewerkschaften; und in der Tat hält man dreizehn von den ersten vierzehn römischen Kaisern zumindest für bisexuell oder ausschließlich homosexuell. Der erste römische Kaiser, der einen Mann heiratete, war Nero, von dem berichtet wurde, zwei andere Männer bei verschiedenen Anlässen geheiratet zu haben. Zuerst einen seiner Freigelassenen, Pythagoras, bei dem Nero die Rolle der Braut übernahm, und später heiratete Nero als Bräutigam einen Jungen namens Sporus. Damit ersetzte er seine junge Teenager-Konkubine, die er getötet hatte. Dies fand mit einer sehr öffentlichen Zeremonie... mit all den Feierlichkeiten einer Eheschließung statt und er lebte mit ihm als seinem Ehepartner. Ein Freund gab die „Braut“ weg **„wie es gesetzlich vorgeschrieben war“**. Die Ehe wurde in Griechenland und Rom in extravaganten öffentlichen Zeremonien separat gefeiert. Der Kindes Kaiser Elagabalus verwies auf seinen Wagenfahrer, einen blonden Sklaven von Caria namens Hierokles als seinen Ehemann. Er heiratete auch einen Athleten namens Zoticus in einer großzügigen Zeremonie in Rom inmitten der Freudenrufen der Bürger. [\[Wikipedia\]](#)

Noch Fragen? Haben wir den Zustand Roms nicht schon in vielen Staaten der Neuen und der Alten Welt erreicht? Schaut euch die neueste Karte der Länder an, die die Homo-Ehe bereits eingeführt haben:



Mein Bruder Gerhard wird ausführlich im Artikel über [das Zeitalter des Aquarius](#) erklären, wie es am Ende der zweiten bzw. am Anfang der dritten Posaune geschah, dass auch Deutschland, als mächtigstes Land Europas für die 10 Hörner der Alten Welt stehend, [das Malzeichen des Tieres](#) annahm.

Eine letzte Stufe der Machtübernahme des Drachens und damit die Wiederkehr des schrecklichen römischen Imperiums, geritten von Satan selbst als Engel des Lichts über alle Religionen der Welt, geschieht in dem Moment, wenn die Bibel sagt, dass dieses Tier aus dem Abgrund heraufsteigt. Und damit dies geschehen kann, muss der Abgrund am Beginn der fünften Posaune geöffnet werden.

Bevor wir uns aber jetzt in Diskussionen um Köpfe, Berge, Kronen und Hörner verlieren, möchte ich wieder auf das große Bild hinweisen: Satan geht es um nichts anderes als die Weltherrschaft und zwar als alleiniger Herrscher mit aller Macht über alle Menschen. Sein Endziel ist es, dass jeder auf der Erde seine Autorität anerkennen und sein schmutziges entstelltes Bild der Unzucht annehmen muss.

Hörner, die als Erfüllung der Symbolik in Offenbarung 17,12-13 in Frage kommen, sind z.B. die G20, in der 85% der Weltwirtschaftsproduktion enthalten sind. Es sind die 20 mächtigsten Staaten der Welt in finanzieller Hinsicht und Geld regiert bekanntlich die Welt. Man kann sie eben auch als die 10 Hörner der Alten Welt (erstes Tier) zusammen mit den 10 Hörnern der Neuen Welt (zweites Tier) verstehen.

Auch die UN ist auch solch ein Hörnerverbund, der dann seine Macht abgibt, wenn Papst Franziskus dort nicht nur eine „Empfehlungsrede“ am Beginn ihrer Vollversammlung hält, sondern tatsächlich oberste Befehlsgewalt über sie ausübt und sie als Vollstreckungsmacht seiner gegen Gott gerichteten Gesetze benutzt.

Eines möchte ich aber trotz aller leider ziemlich komplizierten Ausführungen betonen – anscheinend ist niemand wirklich in der Lage, eine komplette und gänzlich schlüssige Auslegung aller Symbole in



Offenbarung 17 zu liefern, besonders, wenn es um das Rätsel der acht Könige in den Versen 9 - 11³⁷¹ geht. Mir fiel auf, wie schwierig es ist, diese Rätsel zu lösen, ohne die entsprechenden Sternkonstellationen mit in Betracht zu ziehen. Das wollen wir aber jetzt bzw. im [letzten Teil](#) dieser Artikelserie über die himmlischen Posaunenzeichen schleunigst tun.

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Fußnoten

1. Siehe [Teil II](#) dieser Serie. ↑
2. Am 20. Juli 2017 schrieb WIWO.de im Artikel [Iran – Donald Trumps schlimmster Fehler](#): „Natürlich ist der Iran ein gefährliches Land, mit einer streckenweise lebensgefährlich agierenden Regierung. Zugleich ist es aber unerlässlich in der Region, gerade nach dem Irak-Desaster von Trumps Vorgängern, das Irans Rolle ungemein gestärkt hat. Und ein Iran mit einer Atombombe ist eine Gefahr, gegen die selbst ein nuklear bewaffnetes Nordkorea verblasen würde. Man muss mit dem Land reden – und den Atom-Deal mit ihm durch die Hintertür aufzukündigen, kann uns alle teuer zu stehen kommen.“ ↑
3. Luzerner Zeitung – [Trump droht Iran mit Konsequenzen](#) ↑
4. Wikipedia – [Ajatollah Chomeini](#) ↑
5. RT – [Iran schickt weiteren Satelliten ins All: Amerikaner sehen Sanktionen als bestätigt](#) ↑
6. Welt.de – [Wie zum Teufel kommt Kim an eine solche Rakete?](#) ↑
7. Zeit.de – [Stufe zwei – Ein ewiger Konflikt steuert auf seinen Höhepunkt zu: Nordkoreanische Raketen können die USA erreichen.](#) ↑
8. Spiegel.de – [Tempelberg-Unruhen – Drei Tote und 400 Verletzte in Jerusalem](#) ↑
9. Ein Beispiel eines verblendeten Halbwissenden ist Endzeitreporter MCM – [Der dritte Tempel in Jerusalem Der Greuel der Verwüstung](#). Eines ist jedoch sicher: er hält sich selbst für sehr klug, aber was die Reformer schon wussten, hat er vergessen. Ja, der Islam hat eine Menge mit den Endzeitereignissen zu tun, aber in Wahrheit ist er nur eine Rauchwand, um den wahren Anti-Christen, Papst Franziskus, dahinter zu verbergen. ↑
10. Süddeutsche – [Palästina-Konflikt – Abbas bricht Kontakte zu Israel ab](#) ↑
11. Dies bezieht sich auf Offenbarung 17,3–5. Die Hure ist das Papsttum mit [Satan Franziskus](#) an der Spitze. Das Tier, auf dem sie sitzt, wird uns im Kapitel [Das Rätsel der Tiere](#) interessieren. ↑
12. Ich empfehle dazu die Lektüre des folgenden Artikels von Catholic Online, der leider nur in Englisch verfügbar ist. Er enthält auch ein aufschlussreiches Video, das sich anzusehen lohnt. Es erschien am 24. Juli 2017 mitten in den Thronlinien: [Papst Franziskus ist für irgendetwas Großes bereit, aber was wird es sein?](#) ↑
13. Offenbarung 3,16 – [Also, weil du lau bist und weder kalt noch warm, so werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.](#) ↑
14. Matthäus 25,1 – [Als dann wird das Reich der Himmel gleich geworden sein zehn Jungfrauen, welche ihre Lampen nahmen und ausgingen, dem Bräutigam entgegen.](#) ↑
15. Matthäus 25,10 – [Als sie aber hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam, und die bereit waren, gingen mit ihm ein zur Hochzeit; und die Tür ward verschlossen.](#) ↑
16. Siehe z.B. [Das Erbrochene Gottes und das Gnadenende.](#) ↑
17. Michael Mannheimer Blog – [Papst Franziskus übertrifft sogar Merkel: Ihm geht die Umvolkung in Europa nicht schnell genug voran](#) ↑
18. Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) – [Die Wiedereinführung des islamischen Strafrechts im Iran](#) ↑
19. Morgenpost – [Die Rückkehr der Flüchtlingskrise nach Deutschland](#) ↑
20. Rapefugees.net – [Muslime halten deutsche Frauen für Sex-Sklavinnen](#) ↑
21. Huffingtonpost.de – [Erdogan will die Atombombe](#) ↑



22. Deutsche Wirtschaftsnachrichten – [EU-Parlament stimmt für Ende der Beitrittsgespräche mit Türkei](#) ↑
23. Zuerst.de – [Erdogan unterzeichnet: Türkei erhält russische S-400-Luftabwehrsysteme](#) ↑
24. Siehe hierzu [Die sechste Posaune](#) auf [senfkorn.at](#). ↑
25. Siehe z.B. [Schachmatt für die STA-Kirche](#). ↑
26. Euronews – [Papst-Rede vor der UN-Vollversammlung: Welche Akzente wird Franziskus hier setzen?](#) ↑
27. Offenbarung 18,4 – *Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: **Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen;*** ↑
28. Jesaja 26,20 – *Geh hin, mein Volk, tritt ein in deine Gemächer und schließe deine Tür hinter dir zu; verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis der Zorn vorübergehe!* ↑
29. Seht hierzu bitte Teil V meiner [Abendmahlspredigt](#) komplett an! ↑
30. Siehe [WW3 und die verbrannte Erde](#). ↑
31. Ellen G. White, Der große Kampf. ↑
32. Ebenda. ↑
33. Ebenda. ↑
34. In der Artikelserie [Franziskus Romanus](#) und in vielen anderen Artikeln. ↑
35. Radio Vatikan – [Papst an US-Bischöfe: Mauern einreißen, Brücken bauen](#) ↑
36. Ellen G. White, Der große Kampf. ↑
37. Offenbarung 17,9-11 – *Hier ist der Verstand, der Weisheit hat: Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf welchen das Weib sitzt. Und es sind sieben Könige: fünf von ihnen sind gefallen, der eine ist, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er eine kleine Weile bleiben. **Und das Tier, welches war und nicht ist, er ist auch ein achter und ist von den sieben und geht ins Verderben.*** ↑



Das große Finale



 Geschrieben von John Scotram

 Veröffentlicht: Dienstag, 15. August 2017, 18:29

Wenn wir die Offenbarung Jesu aufmerksam lesen, stellen wir immer wieder fest, dass manche Symbolik, die nach irdischen Maßstäben kompliziert oder eher mystisch klingt, am Himmelszelt ihre Entsprechung findet und dort einfach abzulesen ist. Die Thronsaalvision,^[1] in der man seltsame „lebendige Wesen“ um den Thron Gottes angeordnet sieht, jedes mit einem anderen Gesicht, und darum herum 24 ominöse „Älteste“, haben wir längst als den Bauplan der [Orion-Uhr](#) entziffert. Seit wir die [Zeichen am Himmel](#) fanden, wird uns zusätzlich klar, dass jedes der vier Thron-Wesen auch auf eine Sternenkongstellatlon zeigt.

Das Gesicht des Löwen weist auf Leo, das Angesicht des Kalbes auf den Stier, das Antlitz des Menschen auf den Wassermann und schließlich der Kopf des Adlers auf den Skorpion.^[2] Die Posaunen, die den Engeln in den Himmeln gegeben werden,^[3] sind Uhrzeiten auf der Orion-Uhr im Posaunenzyklus und wir wissen durch Sonne und Mond, wohin wir zu blicken haben, um Gottes vorausgesagte Himmelzeichen zu finden.

Ohne die Orion-Uhr wüssten wir nicht, wann wir nach oben sehen sollen und wann eine Planetenbewegung eine Geschichte innerhalb eines oder mehrerer Mazzaroth-Zeichen erzählt. Nichts entspringt dem Zufall oder ist Produkt menschlicher Auslegung;^[4] es sind Gottes prophetische Worte, die am Himmel sichtbare Wirklichkeit werden. Es ist der Schöpfer des Universums, der Seine großartigen Sterne und Planeten als Akteure im himmlischen Drama dirigiert. Der göttliche Regisseur hat das Skript dazu vor mehr als 1900 Jahren dem Apostel Johannes übergeben, damit wir die Handschrift des Autors entziffern und wissen können, wann die einzelnen Vorführungen stattfinden und sie nicht verpassen.

Die himmlische Schauspieltruppe beschränkt sich nicht etwa auf die oben bereits erwähnten Kongstellatlonen. Andere Sternenanordnungen sind ebenfalls direkt oder indirekt in den Texten der Offenbarung genannt. Sogar die Weltmenschen sehen jetzt das große Zeichen der Frau aus Offenbarung 12 in der Jungfrau und ihre Sternenkongstellatlon im Löwen erscheinen.^[5]



Dabei wurde uns bewusst, wie Gott die Planeten einsetzt, um biblische Geschichten zu erzählen. So wurde z.B. Jupiter vom göttlichen Produzenten auserkoren, die Schwangerschaft der Jungfrau Maria nachzuerzählen. Mars, Venus und Merkur sollen der „reinen Frau“ am Himmelszelt die Krone mit 12 Sternen am 23. September 2017 aufsetzen.

Wie es bei Schauspielern üblich ist, spielt man nicht immer den gleichen Charakter. So begibt sich Merkur, nachdem er seine Rolle als Stern in der Krone der Jungfrau beendet hat, auf schnellem Wege zum neugeborenen Königssohn Jupiter und übernimmt dort eine neue Rolle in einer weiteren, gänzlich anderen biblischen Erzählung. Diesmal heißt das Stück „Die fünfte Posaune“: Merkur, jetzt in der Rolle des Götterboten, erhält vom Königssohn Jupiter den Schlüssel zum Abgrund mit dem Milchstraßen-Rauch und den Auftrag, zum Herrn der Ernte der bösen Trauben^[6] zu eilen und ihm den Schlüssel zu übergeben. Saturn darf die Rolle dieses bösen Herrschers übernehmen, der die Skorpione freilässt, um die Menschen fünf Monate zu quälen. Wir haben die Komparsen und die Reihenfolge ihres Auftritts bereits gesehen: Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische und Widder.^[7]

Je näher wir dem großen Finale der himmlischen Aufführungen kommen, desto mehr erkennen wir, dass alles eine große komplette Geschichte darstellt, von der wir immer wieder nur Teile sehen und in denen die Akteure oftmals neue Rollen übernehmen. Wir sehen einzelne Episoden eines großen Ganzen. Das Gesamtwerk heißt: „Die Offenbarung Jesu Christi“.^[8]

Das Rätselbuch

Lasst uns weiterfahren, wo wir im letzten Teil dieser Serie aufgehört haben. Es gibt noch eine Menge Einzelheiten in dieser Episode des himmlischen Stücks, die wir noch nicht gesehen haben. Eine Storyline, die sich durchzieht, ist die Geschichte des Drachens, der immer wieder in neuen Kostümen, meist verkleidet als andere „Tiere“, auftaucht. Wie schon einstmals der Teufel im Garten Eden in der Schlange war, so bedient sich der gefallene Stern Luzifer diversen Verkleidungen, die wir aber imstande sind zu durchschauen. Der Zuschauer muss allerdings aktiv an der Handlung teilnehmen und hellwach bleiben! Er darf sich nicht einfach berieseln lassen, sonst verpasst er die Pointe und geht dem Verführer in die Schlinge.

Der originale Charakter Satans, ganz ohne Maske, wurde schon im Kapitel *Der rote Drache*^[9] aufgeführt; dort ging es um die Konstellation Draco, den Drachen aus Offenbarung 12, der 10 Hörner und 7 Köpfe am Himmelszelt durch zwei weitere benachbarte Konstellationen erhält: den Bärenhüter und die Nördliche Krone. Die 10 Hörner haben natürlich ein irdisches Gegenbild und waren die 10 Nationen (der Alten Welt, Europa), in die das römische Imperium zerfiel. Sie wurden kurz darauf allerdings schon wieder vom Drachen beherrscht und zwar durch das erste Tier aus Offenbarung 13, dem der Drache seine ganze Macht gab.

Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Pardel, und seine Füße wie die eines Bären, und sein Maul wie eines Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine Macht und seinen Thron und große Gewalt. (Offenbarung 13,2)

Wer jetzt gut aufgepasst hat, weiß nun auch, warum der Drache, der der gleiche Drache aus Offenbarung 12 ist, sieben Köpfe hat. Fleißige Bibelstudenten kennen die vier Weltreiche aus Daniel 7, die durch Tiere repräsentiert werden. Zählen wir einmal ihre Köpfe zusammen:



Daniel hob an und sprach: Ich schaute in meinem Gesicht bei der Nacht, und siehe, die vier Winde des Himmels brachen los auf das große Meer. Und vier große Tiere stiegen aus dem Meere herauf, eines verschieden von dem anderen. - Das erste war gleich **einem Löwen** [1. Kopf] und hatte Adlersflügel; ich schaute, bis seine Flügel ausgerissen wurden, und es von der Erde aufgehoben und wie ein Mensch auf seine Füße gestellt und ihm eines Menschen Herz gegeben wurde. - Und siehe, ein anderes, zweites Tier, gleich **einem Bären** [2. Kopf]; und es richtete sich auf einer Seite auf, und es hatte drei Rippen in seinem Maule zwischen seinen Zähnen; und man sprach zu ihm also: Stehe auf, friß viel Fleisch! - Nach diesem schaute ich, und siehe, ein anderes, gleich **einem Pardel**; und es hatte vier Flügel eines Vogels auf seinem Rücken; und das Tier hatte vier Köpfe [3. - 6. Kopf], und Herrschaft wurde ihm gegeben. Nach diesem schaute ich in Gesichtern der Nacht: und siehe, **ein viertes Tier** [7. Kopf], schrecklich und furchtbar und sehr stark, und es hatte große eiserne Zähne; es fraß und zermalmte, und was übrigblieb, zertrat es mit seinen Füßen; und es war verschieden von allen Tieren, die vor ihm gewesen, und **es hatte zehn Hörner**. (Daniel 7,2-7)

Nimmt man also diese Tiere zusammen, wie es der Herr uns vormacht, dann erhalten wir ein Gesamt-Tier, das 7 Köpfe und 10 Hörner hat, der Drache aus Offenbarung 12 und 13!

Damit vollständig klar wird, aus welchen Tieren sich das erste Tier aus Offenbarung 13 zusammensetzt, hat es der Herr seinem Diener Johannes so gezeigt: *Und das Tier, das ich sah, war gleich einem **Pardel**, und seine Füße wie die eines **Bären**, und sein Maul wie eines **Löwen** Maul.* (aus Offenbarung 13,2). Welches Tier aus Daniel 7 ist **NICHT** Bestandteil des ersten Tiers? Das vierte Tier, das so schrecklich anzusehen war. Es war das heidnische römische Imperium, das aufgehört hatte zu existieren.

Aber der Drache existiert weiterhin, wenn auch im Verborgenen. Er agiert durch sein erstes Tier, das Papsttum. Dieses Tier erhielt seit dem erlittenen Rückschlag in der Zeit Napoleons wieder große neue Macht, was wir alle bezeugen können. Und zu „guter“ Letzt, setzte sich im Jahr 2013 **Satan persönlich** auf den Sitz des **Pontifex Maximus**, ein Titel, den alle Päpste in Anlehnung an die römischen Imperatoren mit diesem Titel tragen, da sie nichts anderes als deren Nachfolger sind. Es ist also nur noch eine Frage, wann und wie er seine Herrschaft – wie schon seit Urzeiten geplant – auf die ganze Welt ausdehnen wird, denn er weiß, dass er nur wenig Zeit hat.^[10]

Gott sagt uns, dass er mächtige Helfer bekommt. Auch das zweite Tier aus Offenbarung 13, die USA, wird vom Drachen beeinflusst und im Geheimen hinter der Bühne gelenkt:

*Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen: und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamme, und **es redete wie ein Drache**. Und die ganze Gewalt des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es macht, daß die Erde und die auf ihr wohnen das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde.* (Offenbarung 13,11-12)

Das Geheimnis des Wann und Wie der Machtübernahme des Drachens – und damit seiner Wiederkehr auf den Thron der gesamten Erde – liegt in der Lösung des wohl rätselhaftesten Kapitels in der gesamten Offenbarung; das siebzehnte. Nein, es ist wohl kein Zufall, dass wir uns im Jahre 2017 befinden, denn wir konnten es jetzt vollständig lösen. Am 11. August 2017 erhielt ich die letzten Informationen von Gott, um diesen letzten Artikel dieser Serie schreiben zu können. Es geschah nach viel Gebet und intensivstem Studium. Man löst nicht so schnell ein Rätsel, das fast 2000 Jahre lang nicht geknackt werden konnte.



Dieses Kapitel 17 gibt uns nicht etwa nur ein einziges Rätsel auf; es ist ein ganzes Rätselbuch! Wir müssen schrittweise vorgehen, um all die vielen kleinen und großen Geheimnisse in diesem Buch geoffenbart zu bekommen.

Die Perlen der Hure

Beginnen wir also mit den ersten Versen des Kapitels. Dort wird uns eine schlechte Frau auf einem bösen Tier vorgestellt.

Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir das Urteil über die große Hure zeigen, die auf [den] vielen Wassern sitzt, (Offenbarung 17,1)

Die sieben Schalen befinden sich natürlich im Besitz der sieben Engel mit den sieben Plagen. Der Engel, der Johannes all diese Geheimnisse zeigen darf, ist sehr wahrscheinlich der siebte Plagenengel, der – wie wir aus der Orion-Uhr entnehmen dürfen – auch gleichzeitig der erste ist. Er hat also eine Sonderstellung.

Etwas später erfahren wir, dass diese Hure auch einen Namen hat:

und an ihrer Stirn einen Namen geschrieben: Geheimnis, **Babylon, die große**, die Mutter der Huren und der Greuel der Erde. (Offenbarung 17,5)

Sie heißt Babylon und wer nicht weiß, was oder wer die Hure Babylon ist, und sich mit ihr einlässt, wird ein Fleisch mit ihr.

Oder wisset ihr nicht, daß, wer der Hure anhängt, ein Leib mit ihr ist? „Denn es werden“, spricht er, „die zwei ein Fleisch sein.“ (1. Korinther 6,16)

Gut aufpassen! Die Hure ist nicht etwa nur eine einzelne Hure! Sie ist die Mutter **ALLER** Huren! Sie hat also haufenweise Töchter! Kennt ihr die Töchter der römisch-katholischen Kirche, die einstmals rebellierten und die Mutter verließen? Sie heißt sie jetzt mit offenen Armen bei ihrer Rückkehr in ihr Bordell mit dem roten Werbeplakat „VATIKAN“ willkommen! Seid ihr ein Fleisch mit ihr oder einer ihrer Töchter? Ein zehnfaches Wehe dir, Adventgemeinde; du bist die scheinheiligste Tochter deiner großen Hurenmutter Babylon!

Das Gottesgericht über die Hure Babylon, die auch die große Stadt ist, wird in der siebten Plage vollzogen werden:

Und die große Stadt wurde in drei Teile geteilt, und die Städte der Nationen fielen, und die große Babylon kam ins Gedächtnis vor Gott, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben. (Offenbarung 16,19)

Was es zu bedeuten hat, dass die große Hurenmutter an vielen Wassern sitzt, ist an sich nichts Neues. Die Reformer wussten schon, was die folgende Erklärung Jesu bedeuten soll:

Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du sahst, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen; (Offenbarung 17,15)

Es gibt nur einen Kontinent auf der Erde, dem die Beschreibung als Völkermeer mit vielen Nationen und Sprachen gerecht wird: Europa. Und die römische Kirche sitzt – wie ihr Name schon sagt – mitten in



Rom. Die gesamte „Stiefelform“ Italiens ist vom Mittelmeer, also vielen Wassern, umgeben. Ein klares und eindeutiges Bild, das keine andere große Kirche der Welt beschreiben kann.

Die römische Kirche ist bekannt für ihren unglaublichen Reichtum und ihre Geschäfte mit den Nationen gehen weit über den Verkauf von Heiligenfiguren hinaus. Man weiß, dass der Vatikan in Waffengeschäfte verstrickt ist.^[1] Manche vermuten sogar weit Schlimmeres. Deshalb gibt es ein ganzes Kapitel über das Weinen der Kaufleute, wenn sie, die große Hurenstadt, denn zerstört worden ist. Lest Kapitel 18 der Offenbarung bitte selbst!

In Offenbarung 17 erfahren wir schon genug für mein Thema:

mit welcher die Könige der Erde Hurerei getrieben haben; und die auf der Erde wohnen, sind trunken geworden von dem Weine ihrer Hurerei. (Offenbarung 17,2)

Die Hure kleidet sich entsprechend ihres Reichtums und hat den Becher mit dem Gift in der Hand...

Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelstein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll Greuel und Unreinigkeit ihrer Hurerei; (Offenbarung 17,4)

Nun ist es an der Zeit, wieder die himmlischen Vorhänge zurückzuziehen und das Licht zu dämpfen. Richtet euch Popcorn her und vielleicht ein Glas frisches reines Wasser. Ihr werdet eventuell zu schlucken haben, wenn ihr seht, wie und wann die **große** Hure ihren Schmuck anlegt.



Video: [Die Hure aus Offenbarung 17](#)

Habt ihr gesehen, wie die himmlische Diva in ihre neue Rolle geschlüpft ist? Aus der großen lieben Frau aus Offenbarung 12 wurde plötzlich die schreckliche große Hure „Babylon“. Die Transformation geschieht unbemerkt von einem Großteil der christlichen Welt, der nur „töricht“ auf seine billige Entrückung wartet, wenn das „große Zeichen“ am 23. September 2017 seine Fülle erreicht hat.

Nein, seine wahre Fülle erreicht es noch lange nicht, wir haben gerade erst den Beginn des großen Finales gesehen. Der große Showdown steht uns noch bevor, wenn die fünfte Posaune mit ihrem ersten Wehe



ertönt und wir erkennen, worauf die Frau „reitet“. Und denkt daran, die Diva ist immer dieselbe Person, auch wenn sie das Kostüm wechselt!

Das Reittier der großen Hure

Wir haben die Hure an den vielen Wassern sitzend oder besser **liegen** sehen; parallel zu ihr schwamm die Wasserschlange, die Hydra, in den imaginären Wassern eines himmlischen Flusses. Das griechische Wort für „sitzen“ ist hier kathēmai [Strongs G2521], das auch allgemein als „sich befinden“ oder „sich aufhalten“ übersetzt werden kann. Sie befindet sich also „an“ oder „auf“ bzw. „über“ vielen Wassern, je nach Bibelübersetzung, muss also nicht unbedingt auf ihnen „sitzen“.

Der Apostel Johannes sah sie jedoch auch „sitzend“ auf einem Tier. Er verwendet hier das gleiche griechische Wort, doch es macht sicher keinen Sinn, es so zu übersetzen, dass sich die Frau „neben“ einem Tier „befindet“. Im astronomischen Sinn macht es natürlich mehr Sinn, auch hier das Verb als „sich befinden“ zu übersetzen, denn die Sternbilder überlappen sich ja nicht (zumindest meistens nicht). Der symbolische Sinn dahinter soll natürlich die Bedeutung des „Reitens“ oder besser des „Lenkens“ des Tieres haben, aber der Originaltext sagt nicht, dass die Frau sich unbedingt sitzend auf dem Tier befinden muss. Sie kann sich einfach auch darauf oder darüber befinden!

Und er führte mich im Geiste hinweg in eine Wüste; und ich sah ein Weib auf einem scharlachroten Tiere **sitzen**, voll Namen der Lästerung, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. (Offenbarung 17,3)

Der nächste Vers spricht davon, dass sich die Frau von dem Tier tragen lässt. Das heißt aber auch wieder nicht unbedingt, dass sie das Tier sitzend reitet. Sie kann genauso auf ihm stehen, wie es manche Artisten im Zirkus mit Pferden vorführen.

Und der Engel sprach zu mir: Warum verwundertest du dich? Ich will dir das Geheimnis des Weibes sagen und **des Tieres, das sie trägt**, welches die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat. (Offenbarung 17,7)

Leider steht die Jungfrau des Sternbilds aber mit ihren Füßen nicht auf einem „scharlachroten Tier“, sondern auf dem Sternbild der Waage! Hier stimmt etwas nicht und das ist tatsächlich so.

Die Waage als Sternbild ist nämlich hauptsächlich eine Erfindung der Römer, um die Entzifferung der sie betreffenden Bibelstellen noch schwerer zu machen, als sie sowieso schon ist.

Was wäre, wenn wir [Wikipedia](#) nicht hätten!? Wir erfahren dort, dass die Waage zwar von Claudius





Ptolemäus bereits in der Antike so genannt wurde, aber auch, dass das bei weitem nicht alle so sahen:

Bei den **Babyloniern** und antiken Griechen wurden die Sterne dagegen **dem Skorpion** zugerechnet und stellten **dessen Scheren** dar. Daher hieß die Konstellation bei den Griechen „Chelai“ (die Klauen).

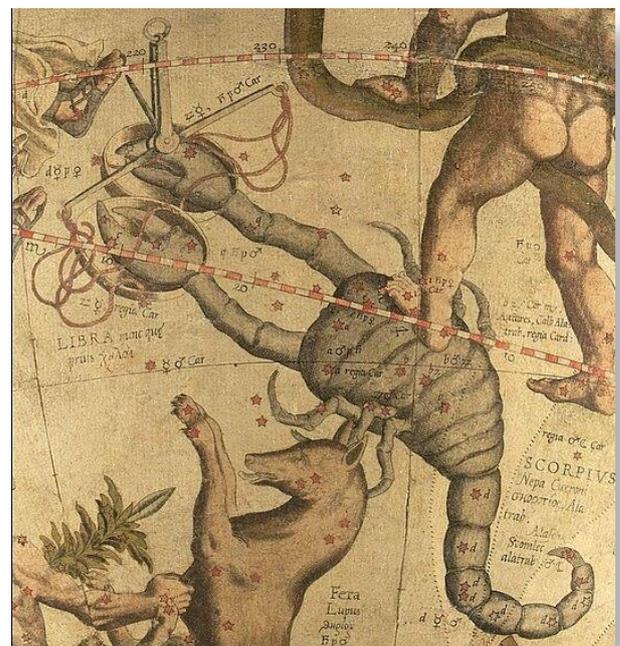
Die **arabischen Astronomen** sahen in dem Sternbild **ebenfalls einen Teil des Skorpions**. Die Sterne β und γ bildeten dabei die nördliche Schere, die Sterne α , und δ die südliche Schere des Skorpions.

Der heutige Name Waage wurde um 100 n.Chr. von den Römern eingeführt. Für sie stellte das Sternbild das Sinnbild der Gerechtigkeit dar.

Die „südliche Schere“ wurde erst 1930 mit der Festlegung der Sternbildgrenzen durch die Internationale Astronomische Union (IAU) der Waage zugeordnet. Der Stern σ Librae wurde vorher als γ Scorpii bezeichnet.

Uns interessiert die Klassifizierung des Sternenhimmels gemäß den Babyloniern, weil dort die Israeliten in Gefangenschaft waren und viel von ihrer Astronomie übernahmen, und natürlich auch die der Weisen aus dem Morgenland, den arabischen Astronomen. Und nach beiden Auffassungen existiert kein Sternbild „Waage“, sondern nur ein großer Skorpion, der zwei lange Scheren hat.

Auf dem Bild rechts sieht man beide Ideen übereinander gezeichnet. Nach der Nur-Skorpion-Sichtweise „sitzt“ die Jungfrau über dem Skorpion bzw. seinen Scheren. Man sieht im Bild noch ihre Sandalen.



Jetzt sehen wir am Himmelszelt die Jungfrau und den Skorpion zusammenstehen. Wir sind also, nachdem die Sonne am 23. September 2017 das große Zeichen der Frau bildete und ca. am 17. Oktober 2017 das Zeichen der Hure, durch den Rest der Jungfrau gewandert und auch schon ein großes Stück durch den originalen Skorpion, wenn wir am 5. Dezember 2017 am Beginn der fünften Posaune ankommen und die Sonne direkt über dem originalen Kopf des Skorpions steht. Dies ist die himmlische Situation, die uns als nächstes interessiert: der Beginn der fünften Posaune mit der Öffnung des Abgrunds, aus dem die heuschreckenartigen Tiere kommen.

Wir müssen so viel wie möglich über dieses „Reittier“ der Jungfrau erfahren, um die Prophezeiung in Offenbarung 17 schließlich vollends verstehen zu können. Hier der nächste Hinweis im Worte Gottes, wo wir noch mehr über das Tier aus Offenbarung 17 erfahren können...

Das Tier, welches du sahest, war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen und ins Verderben gehen; und die auf der Erde wohnen, deren Namen nicht in dem Buche des Lebens geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich verwundern, wenn sie das Tier sehen, daß es war und nicht ist und da sein wird. (Offenbarung 17,8)



Wir haben schon im [letzten Teil](#) gesehen, dass dieser Vers das Tier aus Offenbarung 17 und die fünfte Posaune in Offenbarung 9 verbindet. In beiden biblischen Abschnitten kommt eines oder mehrere Tiere aus dem Abgrund hervor. In Offenbarung 9 sind dies Heuschrecken, die ein schreckliches Aussehen haben. Sie erinnern uns wegen ihrer Beschreibung sofort an die Chimäre aus Offenbarung 13, die schon einmal ein zusammengesetztes „Tier“ war, das Satan für seine Zwecke einsetzte.

Wir hoffen, dass wenn wir die Heuschrecken, die in Offenbarung 9 aus dem Rauch des Ofens kommen, analysieren, wir schließlich auch verstehen werden, was in Offenbarung 17 aus dem Abgrund kommt.

Wir müssen dabei Stück für Stück vorgehen und jedes Merkmal der „Tiere“ untersuchen, das Gott uns angibt, damit wir nichts übersehen. Der Text in Offenbarung 17 ist karg mit Merkmalen. Wir erfahren dort nur, dass das Tier war, ist und aus dem Abgrund kommt und dass es „scharlachrot“ ist. Wo kommt aber jetzt die „scharlachrote“ Farbe der Skorpione her, wenn der Text von Offenbarung 17,3 auf diese Himmelsituation verweisen soll?

Und er führte mich im Geiste hinweg in eine Wüste; und ich sah ein Weib auf einem **scharlachroten** Tiere sitzen, voll Namen der Lästerung, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. (Offenbarung 17,3)

Dazu wieder ein kurzes Video...



Video: [Der rote Skorpion](#)

Jetzt habt ihr mit eigenen Augen ein weiteres Detail sehen können. Ihr wisst nun, woher die Skorpione, die aus dem Rauch des Ofens kommen, ihre eisernen Brustpanzer aus Offenbarung 9,9 haben. Sie sind ein Hinweis Gottes auf die Vermischung des Sternbilds des Skorpions mit dem der Waage und reflektieren die unterschiedlichen Sichtweisen. Natürlich liegt die Gewichtung der Symbolik eindeutig beim Skorpion, da er in beiden Sichtweisen vorkommt.

Wenn es um das Reittier der Hure geht, werden in Offenbarung 17 wieder die zwei Eigenschaften des **roten** Drachen aus Offenbarung 12 und 13 erwähnt: sieben Köpfe und 10 Hörner. Bevor wir herausfinden, wo sich diese befinden und damit beginnen, eines der wirklich großen Rätsel zu lösen, die niemand in



2000 Jahren lösen konnte, sollten wir uns die Heuschrecken aus Offenbarung 9 noch viel genauer ansehen.

Die schreckliche Chimäre

Blicken wir wieder auf zum Himmel. Vielleicht finden wir dort einen Hinweis, der uns weiterhilft!? Die Beschreibung der Heuschrecken-Tiere hört nicht etwa auf, wenn die ersten Verse über ihre Ähnlichkeit mit Skorpionen sprechen.^[12]

Die Heuschreckentiere gehen in eine zweite Phase, wie sie es auch in der realen Welt zu tun pflegen,^[13] und nach der ersten Beschreibung von reinen Skorpionen, die mit ihrem Stachel fünf Monate verletzen dürfen, kommen wir zu einer Beschreibung einer Tierart, die jeden Zoologen ratlos machen dürfte...

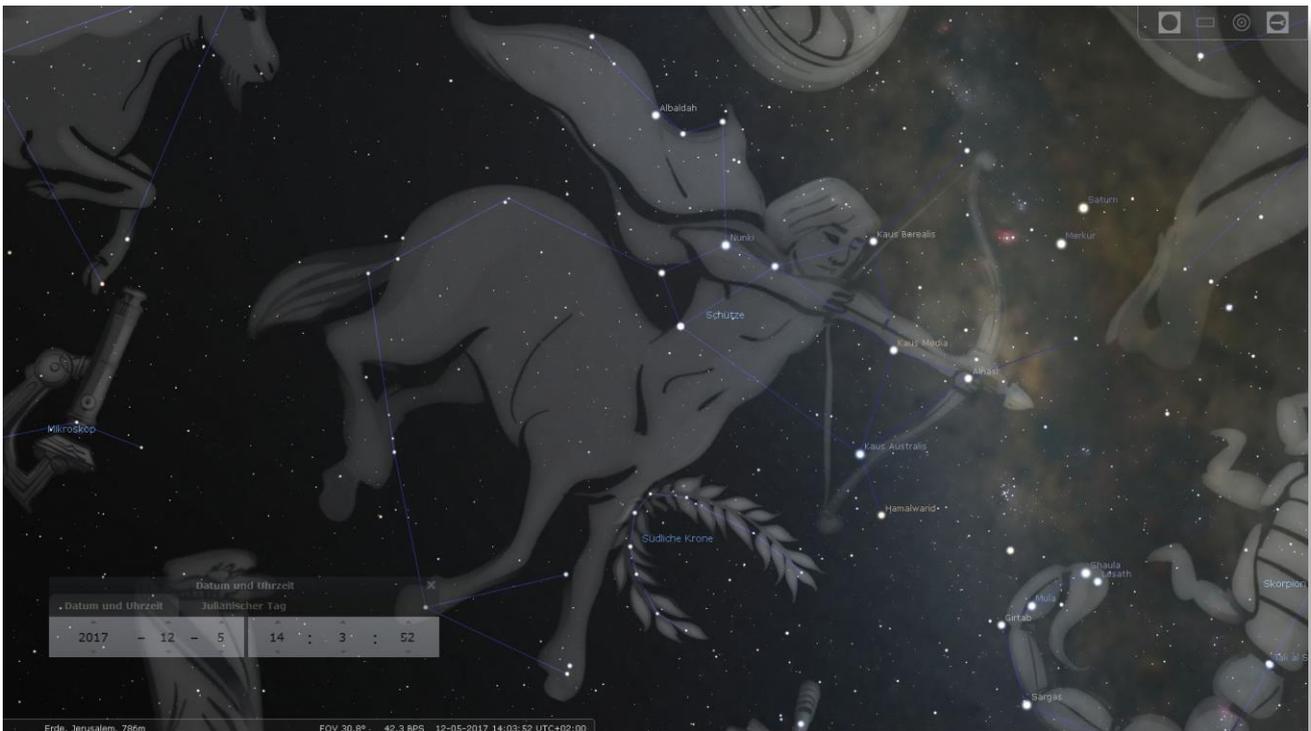
Und die Gestalten der Heuschrecken waren gleich zum Kampfe gerüsteten Pferden, und auf ihren Köpfen wie Kronen gleich Gold, und ihre Angesichter wie Menschen-Angesichter; und sie hatten Haare wie Weiberhaare, und ihre Zähne waren wie die der Löwen. Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer [schon erklärt], und das Geräusch ihrer Flügel war wie das Geräusch von Wagen mit vielen Pferden, die in den Kampf laufen; und sie haben Schwänze gleich Skorpionen, und Stacheln, und ihre Gewalt ist in ihren Schwänzen, die Menschen fünf Monate zu beschädigen. (Offenbarung 9,7-10)

Hier beginnt die Beschreibung der Heuschreckenart, die wir am Beginn der fünf Monate sehen. Könnt ihr euch noch erinnern, welches Mazzaroth-Zeichen nach dem Skorpion kommt und ebenfalls im Rauch, aber auf der anderen Seite, steht?

Es ist der Schütze. Dieses Sternbild erfuhr über die Jahrtausende der Menschheitsgeschichte vielfältige Änderungen der Sichtweise, je nachdem, welche Hochkultur zu ihm aufblickte; ganz anders als der Skorpion, dessen Form so eindeutig war, dass fast alle Völker in ihm einen Skorpion sahen. Auf jeden Fall sind beide Sternbilder auch in der Mythologie eng miteinander verbunden. Angeblich jagt der Schütze den Skorpion, der den Orion gestochen haben soll. Natürlich ist dies Humbug und nicht biblisch...



Sofort erkennen wir im Schützen einen Zentauren. Dieser entspringt der **griechischen Mythologie** und steht mit seinem Pferdekörper für die Pferde des Verses 9,7. Sie sind „zum Kampfe gerüstet“, da die Arme des menschlichen Oberkörpers des Zentauren einen gespannten Bogen halten. Auf [Wikipedia](#) wird eine mögliche Namensherkunft teilweise aus dem Begriff „ich steche“ hergeleitet, was dem Bild der stechenden Skorpione aus der fünften Posaune sehr nahekommt.



Gehen wir Schritt für Schritt weiter, kommen wir zu den goldenen Kronen. **Die Römer** sahen in dem mit dem Schützen verbundenen Sternzeichen der [Corona Australis^{\[14\]}](#) (der Südlichen Krone) die **goldene Krone des Schützen** (die ihm vom Kopf heruntergefallen war).

Im 3. Jahrhundert v. Chr. schrieb der griechische didaktische Dichter Aratus von ihr, aber nannte die Konstellation nicht direkt, sondern erwähnte nur die beiden Kronen, die Stef (Stephanoi). Der griechische Astronom Ptolemäus beschrieb die Konstellation im 2. Jahrhundert n. Chr., allerdings unter Einbeziehung von Alpha Telescopii, was später zum Teleskop darunter wurde. Er bezog 13 Sterne mit ein und nannte sie Stef t (Stephanos notios) „Südlicher Kranz“, während andere Autoren sie **mit dem Schützen (als ob sie von seinem Kopf gefallen wäre)** oder dem [\[weit entfernten\] Zentaur](#) assoziiert haben; mit dem ersten assoziiert, wurde sie Corona Sagittarii [\[die Krone des Schützen\]](#) genannt. **In ähnlicher Weise nannten die Römer die Corona Australis die „Goldene Krone des Schützen“.** [übersetzt]

Die Römer nannten die Südliche Krone also genauso, wie Gott sie in Seiner Offenbarung erwähnt. Ich finde es höchst bemerkenswert, dass die Krone als vom Kopf dieses „Tieres“ gefallen im Himmel angezeigt wird. Schließlich wissen wir, dass Satan die höchste Position aller geschaffenen Wesen im Himmel einnahm, aber seine Krone fiel gewissermaßen herunter, als er selbst fiel. So ist es auch mit dem Tier, das er als die Hure Babylon reitet: es „war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen“.

Die goldenen Kronen sind in der Offenbarung als auf dem Kopf der Angreifer befindlich beschrieben. Die Bibel spricht ebenfalls davon, dass diese aus verschiedenen Tieren zusammengesetzte Chimäre erneut ihre Macht bekommen wird, die ihr vorher abhandengekommen war.

Und das Tier, welches war und nicht ist, er ist auch ein achter und ist von den sieben und geht ins Verderben. Und die zehn Hörner, die du sahst, sind zehn Könige, welche noch kein Königreich empfangen haben, aber Gewalt wie Könige empfangen eine Stunde mit dem Tiere. (Offenbarung 17,11-12)

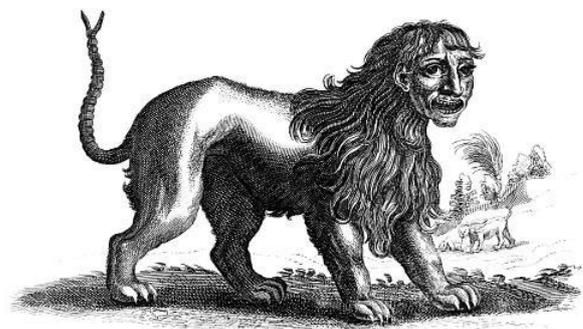


Im Artikel *Das Zeitalter des Aquarius* zeigt Bruder Gerhard, dass die Staatengemeinschaft der mächtigsten Wirtschaftsmächte des Planeten, die G20, von Papst Benedikt XVI. vorbereitet wurde, damit sie Satan auf dem Thron als Machtinstrument dienen kann. Könnte dieses Machtgefüge während der fünften Posaune aus der Rauchwand treten und einen Großangriff auf diejenigen starten, die das Siegel Gottes nicht tragen? Wir müssen noch genauer hinsehen, um das beantworten zu können.

Den nächsten Vers-Teil, „*ihre Angesichter wie Menschen-Angesichter; und sie hatten Haare wie Weiberhaare, und ihre Zähne waren wie die der Löwen*“, muss man zusammen betrachten, sonst gerät man auf Abwege. Natürlich haben Zentauren Menschengesichter und viele haben in den Darstellungen auch lange Haare, aber kein Zentaur hat Zähne wie die eines Löwen. Es gibt nur ein mythologisches Wesen, das alle drei Kriterien des Kopfes erfüllt; und es bringt den Skorpion-Schwanz und Stachel ebenfalls gleich mit:

Wikipedia beschreibt den Mantikor wie folgt:

Der Mantikor ist ein **Mischwesen** mit dem **Körper eines Löwen** (typischerweise mit zinnoberfarbenem Fell), **dem Schwanz eines Drachen oder Skorpions** und in manchen Darstellungen auch **mit Flügeln**. **Sein Gesicht, das durch drei hintereinander gelegene Zahnreihen** entsteht ist, und die **Ohren ähneln denen eines Menschen**. Der Mantikor kann **giftige Stacheln wie Pfeile abfeuern** [daher die **Analogie zum Schützen**], die das Gift des Upas-Baumes (*Antiaris toxicaria*) enthalten. In manchen Versionen kann er diese Pfeile auch aus seiner Mähne schießen. Er tötet jedoch auch mit seinen Krallen, ist sehr gewandt, kann kraftvolle Sprünge machen und hat eine sehr laute Stimme.



Seine Herkunft und Geschichte:

Das älteste bekannte Vorkommen dieses Fabelwesens stammt **aus persischen Sagen** aus dem 5. Jahrhundert vor Christus. Das **altpersische** Wort Martiyaxvara („Martikhoras“) bedeutet „Menschenfresser“.

Im Mittelalter wurde der Mantikor zum Symbol der Tyrannei, der Unterdrückung und des Neids und schließlich zur Verkörperung des Bösen.

Wir sind also jetzt mit unseren Forschungen über Rom und Griechenland nach Persien gelangt. Dann fehlt uns eigentlich nur noch Babylon, wenn wir Daniels Weltreiche^[15] in einem Tier komplettieren wollen. Der Mantikor ist zwar manchmal mit Flügeln dargestellt, aber eher selten. Es gibt aber einen babylonischen Gott, Pabilsang, der ebenfalls einen Skorpion-Schwanz (unter anderen) hatte und in vielen Teilen perfekt der biblischen Beschreibung entspricht.



Der Schütze war eine Konstellation in der babylonischen Astronomie bereits seit weit mehr als dreitausend Jahren und wurde später von den alten Griechen übernommen. Es könnte zum einen mit dem Gott Nergal verbunden gewesen sein. Doch der babylonische Sternkatalog MUL.APIN identifiziert Nergal mit dem Planeten Mars und **den Schützen mit dem Gott Pabilsang.**^[16] Man kann erkennen, dass er zwei verschiedene Arten von Köpfen (Hund und Maske), **einen Pferdekörper, Flügel und einen Skorpion-Schwanz** hat.



Somit haben wir die älteste Quelle des Sternbildes gefunden, zumindest in den Kulturen, die uns biblisch als die Weltreiche Daniels interessieren.

Dem fleißigen Prophetie-Studenten ist sicherlich aufgefallen, dass diese Chimäre oder Mischkreatur, die im biblischen Text der fünften Posaune dargestellt ist, jetzt über die Entzifferung ihrer Einzelwesen die vier Weltreiche aus Daniel 7 widerspiegelt und all das kommt im Sternbild des Schützen zusammen. Was da in der zweiten Heuschreckenphase aus dem Abgrund aufsteigt, ist ein menschenfressendes und sexbesessenes Monster, das seinesgleichen sucht!

Da haben wir den furchtbaren Gott der Babylonier, Pabilsang, der für Fruchtbarkeit und Zügellosigkeit steht. Wir sahen sein erigiertes Glied im Bild. Dann war da der menschenfressende Mantikor aus Persien wo heute der Iran ist, der Staat, der wohl am besten für den radikalen Islam auf der Welt steht.^[17] Und der griechisch-römische Schütze mit seinem Zentauren-Körper und dem gespannten Bogen stellt eine ganze Armee heraneilender Kämpfer in Streitwagen dar. Die Verbindung des Oberkörpers eines Bogenschützen mit dem Pferderumpf, ist nichts anderes als eine Allegorie auf die schon bei den Ägyptern verwendete Kombination aus Pferden, Streitwagen und menschlichen Lenkern und Bogenschützen, die sich bis in die Zeit der Römer fortsetzte.^[18]



Die Krönung der Bestie

Im letzten Kapitel haben wir die goldene Krone des Schützen bereits gefunden. Sie wird aber als Lorbeerkranz dargestellt und solch einer ist nicht unbedingt golden. Die Südliche Krone ist die Entsprechung der Nördlichen und wartet darauf, wieder auf das Haupt des Pabilsang-Gottes gesetzt zu werden.

Die Nördliche Krone besteht aus sieben Sternen, die die sieben Häupter des Drachen bedeuten. Da das Sternbild selbst eine „Krone“ ist, ist es legitim, diese Kombination als die sieben gekrönten Häupter im Sternbild des Draco zu verstehen und wir verbanden sie deshalb mit dem folgenden Text:

Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel, und siehe, ein großer, roter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Häuptern sieben Kronen; (Offenbarung 12,3)



Die Hydra brachte dann beim Angriff des Drachens in der dritten Posaune das achte Haupt aus Offenbarung 17,11 mit.

Und das Tier, das gewesen und ist nicht, das ist der achte und ist von den sieben und fährt in die Verdammnis. (Offenbarung 17,11)

In meiner [Abendmahlspredigt](#) habe ich die Hydra als dieses Tier ausgelegt und da sie offensichtlich in vielen Wassern schwimmt, ist sie tatsächlich das Tier, das von der Jungfrau in der dritten Posaune „gelenkt“ wird. Sie bringt auch den Wermut dieser Posaune in dem Becher über ihrer Galle mit. Sie war auch eines von den sieben anderen Häuptern, die wir lange Zeit als sieben Päpste nach 1929 auslegten, als die Wunde des Papsttums wieder zu heilen begann – Papst Benedikt und Papst Franziskus sind demnach die zwei nachgewachsenen Häupter jetzt am Ende der Zeit und kamen beide aus einem abgeschlagenen Kopf (Papst Pius VI. im Jahre 1798) der Hydra hervor.

Diese Auslegung ist zutreffend für die dritte Posaune, aber sie hat Schwächen. Die sieben Häupter sind im Sternbild der Hydra nicht zu sehen und das ist auch einigermaßen akzeptabel, da der Text eigentlich sagt, dass nur „eines ist“.

Fünf sind gefallen, und einer ist, und der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er eine kleine Zeit bleiben. (Offenbarung 17,10)

Aber wer soll noch nach der Hydra kommen, wenn sie bereits der Kopf ist, der ist? Wo sind die sieben Berge, die wieder sieben Könige sind? Und wo sind die 10 Hörner, die noch eine große Rolle spielen sollen?

Und die zehn Hörner, die du sahst, sind zehn Könige, welche noch kein Königreich empfangen haben, aber Gewalt wie Könige empfangen eine Stunde mit dem Tiere. (Offenbarung 17,12)

Suchen wir die 10 Hörner dagegen in unseren zweiphasigen Heuschrecken am Beginn der fünften Posaune, werden wir fündig..



Seht ihr, wie die fünfte Posaune am Himmel lebendig und verständlicher wird? Gott gibt offenbar Hinweise auf bestimmte Himmelsregionen und nennt die Zeitpunkte, wenn dort eine Vorführung



stattfindet. Und wenn wir genau aufpassen, dann können wir daraus sogar noch mehr lernen, als nur das, was im Text angegeben ist. So haben wir jetzt z.B. das wichtige Datum des 1. Januars 2018 als den Zeitpunkt der Machtübergabe der „10 Hörner“ bzw. der Nationen, der G20 oder der UN, an das „Tier“, das wieder aus dem Abgrund aufsteigt, identifizieren können.

Die Stunde der Hörner

Im Text von Offenbarung 17 ist ein weiteres großes Rätsel verborgen, über das ich lange nachgrübeln musste. Erst beim Schreiben dieses Teils, erhörte der Herr meine Gebete um mehr Licht diesbezüglich.

Es geht um den Text-Teil von Offenbarung 17,12, der davon spricht, dass die 10 Hörner „*Gewalt wie Könige empfangen eine Stunde mit dem Tiere*“.

Wir dachten Jahre darüber nach, für welchen Zeitraum oder Zeitpunkt wohl diese „eine Stunde“ stehen könnte. Dabei hilft uns keine Präposition im Text weiter, da dort keine steht. Es kann dort sowohl „für eine Stunde“ als auch „in einer Stunde“ oder „während einer Stunde“ gemeint sein. Die meisten Übersetzer lassen sie deshalb auch weg. Allgemein versteht man sie jedoch als ein Zeitlimit.

Nach prophetischer Zeit, die nur noch wenige protestantische Kirchen kennen, wären dies 15 Tage.^[19] Das wäre ein wenig kurz nach allem, was wir über die Endzeitgeschehnisse wissen.

Gemäß der Gerichtsuhr im Orion wären es 7 Jahre, aber das wäre nun wieder zu lange, denn wir wissen ja, dass Jesus bereits im Mai 2019 wiederkommt^[20] und die Macht dieser 10 Hörner und des Tieres ist damit spätestens beendet.

Erst wenn man aufs Himmelszelt aufschaut und sieht, wie die Lorbeer-Krone auf das Haupt des „Schützen“ gesetzt wird und erkennt, dass der Mazzaroth (der jüdische Tierkreis) auch eine göttliche Uhr ist,^[21] kann man das Rätsel lösen. Er wird von der Sonne in einem Jahr durchlaufen und hat Markierungen wie eine normale Analog-Uhr für die zwölf „Stunden“ eines Tages (und natürlich auch der Nacht), nämlich die zwölf Sternbilder. Jetzt wird klar, was diese geheimnisvolle Stunde zu bedeuten hat. Es ist die Stunde des „Schützen“, in der, zu der und während der die 10 Hörner Macht mit dem schrecklichen Chimären-Tier erhalten, das aus dem Rauch des Abgrunds auftaucht: das alte imperialistische Rom.

Jesus sagte uns deshalb klar und deutlich:

Jesus antwortete: Sind der Stunden des Tages nicht zwölf? Wenn jemand am Tage wandelt, stößt er nicht an, weil er das Licht dieser Welt sieht; (Johannes 11,9)

Jetzt stellt sich uns die Frage, was wohl der Grund ist, dass die Macht der 10 Hörner nur eine Stunde mit dem Tier andauern wird. Die Antwort steht wieder am Himmelszelt geschrieben. Das nächste Sternbild muss die Macht darstellen, die danach allein herrschen wird. Diese Abfolge muss denjenigen entlarven, der den 10 Königen die Macht, die sie ihm gerade gegeben haben, wieder wegnehmen wird, um ganz allein als totalitärer Monarch über den Planeten zu herrschen. Ich möchte diesen Tyrannen aber jetzt noch nicht entlarven, sondern noch näher auf die goldene Krone eingehen, denn es gibt einen weiteren interessanten Hinweis, dass in der Bildsprache Gottes tatsächlich das römische Imperium gemeint ist. Gleichzeitig wird uns dieser Hinweis zeigen, warum die 10 Hörner anscheinend nur kurz die Macht dem „Schützen“ verleihen.



Hier kommt mir mein Latein-Leistungskurs sehr zu statten, den ich für zwei Jahre vor meinem Abitur „erleiden“ musste. Mein damaliger Lehrer wollte uns nicht die Sprache beibringen, sondern war eigentlich ein eingefleischter Historiker. Damals interessierte mich Geschichte nicht so sehr wie heute; ich wollte nur meine Sprachkenntnisse verfeinern, da ich mir in den Kopf gesetzt hatte, Arzt zu werden, hörte aber jeden Tag nur 2 Stunden lang römische Geschichte. Diese Diskrepanz zwischen meiner Zielsetzung und der Leidenschaft meines Latein-Lehrers führte zu heftigen Dissonanzen, die mir schließlich meine Abiturnote versauten, denn die Fragen gingen dort nicht um römische Geschichte, sondern um lateinische Sprachkenntnisse, und ich musste später Computer statt Menschen reparieren.

Aber wie schon der brave Soldat Schwejk,^[22] der nach einer vermeintlich unnützen Kreiswanderung von mehreren Stunden seinen Tabakbeutel wiederfand, den er auf einem Baumstumpf versehentlich zurückgelassen hatte, sage ich mit Demut: „Alles hat einen tiefen Sinn“. Heute erinnere ich mich wegen dieses ungeliebten Lehrers an das, was mir so ganz und gar unnützlich erschien.

Mir kam wieder die lebhafteste Schilderung meines Lehrers der siegreichen Einzüge der Imperatoren in Rom in den Sinn, wenn sie einen Feldzug gegen einen starken Feind erfolgreich geschlagen hatten. Der sogenannte Triumphator wurde auf einem Streitwagen, der von einem prächtigen Pferdegespann gezogen wurde, in Rom willkommen geheißen. Außer dem Triumphator befand sich noch ein Lenker und ein Sklave an Bord des Streitwagens. Die Aufgabe des Sklaven war dabei, einen goldenen Lorbeerkranz über das Haupt des Kaisers bzw. Imperators zu halten.

Nun gibt es ein wunderbares Buch von Birgit Bergmann, die extensive Forschungen über die Bedeutung des Lorbeerkranzes der Imperatoren von Rom angestrengt hat. Sie kommt zum Schluss, dass dem Kaiser während der Triumphfahrt von Angehörigen des Militärs ein frischer grüner Lorbeerkranz aufgesetzt wurde und zusätzlich ein goldener Lorbeerkranz von dem auf dem Streitwagen befindlichen Sklaven mit einem Stab über seinem Haupte gehalten wurde.



Der römische Befehlshaber hatte also für einen kurzen Zeitraum zwei Lorbeerkronen auf bzw. über seinem Haupt. Eine Pflanzenkrone, wie die (noch) zu den Füßen des Schütze-Sternbilds liegende Südliche Krone mit den 10 Sternen, und eine goldene, die wie die Venus über dem Kopf des Schützen weilt, während die Sonne das Sternbild durchwandert. Ich empfehle unseren deutschsprachigen Lesern die Lektüre einiger online [verfügbarer Seiten](#) dieses hervorragend recherchierten Buches.

In Rom war es nicht möglich, dass der Senat einen Kaiser zum Alleinherrscher, sprich Imperator, machte. Dieser musste vom Militär ausgerufen werden und das geschah natürlich genau dann, wenn ein mächtiger Feind an den Toren Roms oder des Imperiums lauerte, den man in einer großen Schlacht besiegt hatte oder besiegen wollte. So kamen die Imperatoren an die Macht; Kaiser oder Feldherren, die



vom Militär bei ihrem triumphalen Einzug in Rom mit dem grünen Lorbeerkranz geehrt wurden und gleichzeitig wurde ihr Name laut zum Imperator ausgerufen.

Wir müssen aufgrund der Szenen des Himmelfilms, die wir Anfang des Jahres 2018 ablaufen sehen, mit solch einer Ausrufung eines Weltherrschers rechnen. Ein übermächtiger Feind wird die christliche Welt bedrängen und wir haben ihn schon gesehen! Es wird ein furchtbarer Krieg zwischen dem Islam und dem Christentum ausbrechen und wer anders sollte als Herrscher über den christlichen Armeen stehen, als Satan in Gestalt des Engels des Lichts, der Führer der Christenheit, Papst Franziskus.

Die Nationen werden ihm die Gewalt geben und damit wird das imperiale Rom zurückgekehrt sein. Der Pontifex Maximus wird seinen Titel wieder als wahrhaftiger Imperator Roms als Weltmacht tragen. Dann wird er bald nicht mehr auf die „Hörner“, die ihm die Macht verliehen haben, hören und sich gewaltsam die Alleinherrschaft aneignen. Das geschah sehr oft in Rom und der Begriff dafür ist [Tyrannis](#).

Schnell könnte man glauben, dass ein bestimmter Vers der fünften Posaune diesen schrecklichen Tyrannen ankündigt, der während ihrer Kernzeit zur Macht kommt. Wir müssen aber lernen, genau hinzusehen.

Die Macht des Zerstörers

Eine weitere Lösung eines antiken Rätsels können wir durch die bemerkenswerte Bewegung der Venus im ersten Monat der fünften Posaune, die ich schon im vorigen Video gezeigt habe, finden. Der Rätseltext lautet:

Und hatten über sich einen König, den Engel des Abgrunds, des Name heißt auf hebräisch Abaddon, und auf griechisch hat er den Namen Apollyon. (Offenbarung 9,11)

Das einzige, was die Theologen und Ausleger mit Sicherheit wissen, ist, dass Abaddon und Apollyon die Bedeutung „Zerstörer“ haben. Alles andere sind Spekulationen und die allermeisten halten Satan für diesen Zerstörer.

Wikipedia fasst das [Dilemma](#) sehr kompakt zusammen:

Deutungen

Der Bibeltext lässt verschiedene Interpretationen darüber zu, wer Abaddon sein könnte.

Nimmt man an, an beiden Stellen sei Abaddon gemeint, dann ergibt sich der Widerspruch, dass er selbst aus eben dem Abgrund kommt, in den er später den Teufel schließt.^[23] Von den Ansätzen, ihn aufzulösen, sind zwei besonders verbreitet: **Entweder ist Abaddon nicht derselbe Engel, der den Schlüssel bekommen hat, oder die beiden Textstellen beziehen sich auf zwei verschiedene Engel (manche Exegeten sind der Ansicht, dass es sich bei dem Engel in Kapitel 20 um Michael, den Drachenbesieger, handelt).** Schlüssig wäre allerdings auch die Auffassung, dass Abaddon beide Male im Auftrag Gottes straft: erst die Verführten, dann den Verführer (vgl. hierzu die differenzierte Rolle des Satans in der Bibel). **Okkultisten betrachten Abaddon als einen mächtigen Dämon oder gar als den Satan selbst.**

Andere bringen das Wort in der Apokalypse des Johannes mit einem König in Verbindung, der von dämonischen Mächten bestellt wurde.



Eine Minderheit, wie etwa die Zeugen Jehovas, gehen aufgrund der Aussage (Offenbarung 20,1-3 EU), wo der Engel des Abgrunds den Teufel in diesen schleudert, davon aus, dass Abaddon Jesus darstellt

Jetzt, durch unseren Blick ins Buch der Natur, erkennen wir mehr Details zu diesem Vers. Wir sehen Venus auf den Häuptern des (originalen) Skorpions und des Schützen, den beiden Heuschreckenarten der fünften Posaune! In weniger als einem Monat legt die Venus diese Strecke zurück. Sie ist also der Akteur, der die Rolle Abaddons bzw. Apollyons innehat.

Das **Bibellexikon** weiß – wie eigentlich alle Welt – dass die Venus der Morgenstern ist:

Er kündigt „den Tag“ an. Der Herr Jesus ist der glänzende Morgenstern und zeigt sich in diesem himmlischen Charakter den Gläubigen. Petrus spricht von dem Aufgehen des Morgensterns in den Herzen der Gläubigen, obwohl sie auf seine **Erscheinung** warten, wenn er als die Sonne der Gerechtigkeit scheinen und die vollen Segnungen auf der Erde einführen wird.

Prophetie ist ein Licht in dieser dunklen Welt in Bezug auf die Zustände hier und ein Beurteiler derselben. Aber im Gegensatz zur Beurteilung, sind der Tagesanbruch und der Morgenstern eine bessere Hoffnung, die nicht von denen gesehen wird, die nur dann auftauchen, wenn die Sonne erschienen ist, sondern für Heilige, die auf Christus warten, bevor er erscheint (2. Pet 1,19; Off 2,28; 22,16; Mal 3,20).



(Anm. d. Red.: Der so bezeichnete Stern ist der Planet Venus. Er ist am Abend als erster Stern nach dem Sonnenuntergang und am Morgen noch als der letzte Stern vor dem Sonnenaufgang sichtbar.)

Es gibt aber Verwirrung, wenn wir Jesaja 14,12 betrachten, wo das Wort „hêylêl“ manchmal auch als Morgenstern oder Luzifer übersetzt wird. Die Elberfelder hat die genaueste Übersetzung:

Wie bist du vom Himmel gefallen, du **Glanzzern, Sohn der Morgenröte!** Zur Erde gefällt, Überwältiger der Nationen! (Jesaja 14,12)

Wir können also nicht genau wissen, ob die Venus für Luzifer oder für den Herrn Jesus steht, der aber in Offenbarung 22 eine klare Aussage trifft:

Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch diese Dinge zu bezeugen in den Versammlungen. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der glänzende Morgenstern. (Offenbarung 22,16)

In Offenbarung 9,11 wird uns zusätzlich gesagt, dass wir es hier mit einem König zu tun haben, der gleichzeitig auch der Engel des Abgrunds ist. Und es liegt die Vermutung nahe, dass dieser der Gleiche ist, der Satan später im Abgrund einsperren wird, wenn das Millennium beginnt:



Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand hatte. Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre, und warf ihn in den Abgrund und schloß zu und versiegelte über ihm, auf daß er nicht mehr die Nationen verführe, bis die tausend Jahre vollendet wären. Nach diesem muß er eine kleine Zeit gelöst werden. (Offenbarung 20,1-3)

Ist das aber mit Sicherheit derselbe Engel, der Abaddon in Offenbarung 9 war? Hat nicht Saturn in der fünften Posaune den Schlüssel bekommen? Seht ihr, wie schwierig es ist, das Geschriebene eindeutig zuzuordnen, ohne dahin zu sehen, wo das abläuft, was die Texte in Wahrheit beschreiben?

Durch unsere Himmelsbeobachtung haben wir aber bereits sehr aufschlussreiche Dinge erfahren. Wir haben gesehen, dass Saturn den Schlüssel zum Abgrund erhielt und dass es Venus ist, die über den Köpfen der Heuschrecken steht. Venus muss also für Abaddon bzw. Apollyon stehen. **Es sind eindeutig zwei verschiedene „Personen“ am Himmelsschauspiel beteiligt!** Saturn hat dabei die Rolle des gefallenen Luzifers, also bleibt nur noch die Frage übrig, ob die Venus als Morgenstern und Abaddon auch für den Engel steht, der in Offenbarung 20 kommt und den Satan einsperrt und ob und wie sie in diesem Falle den Schlüssel vorher erhalten hat.

Wir haben bereits im [vorigen Teil](#) gesehen, dass Merkur, als der „Götterbote“ von Jupiter kommend, Saturn am Beginn der fünften Posaune den Schlüssel übergab. Können wir irgendwo später am Himmelszelt beobachten, dass Merkur wieder zu Saturn fliegt, den Schlüssel ihm wieder wegnimmt und dann einem anderen „Engel“ den Schlüssel überbringt?

Und ist es dann auch dieser „Engel“, der kurz nach der Wiederkunft Jesu, die in der Zeit vom 21.-27. Mai 2019 stattfindet, aus dem Himmel bzw. dem Heiligtum herniederkommt, um den Satan einzusperren? Ihr dürft auf das nächste Video gespannt sein...



Video: [Abaddon der Morgenstern](#)

Ein gewaltiges Schauspiel lief gerade vor unseren Augen ab. „Die große Kette“ entpuppte sich als die „Perlenkette“, die drei Gürtelsterne des Orion, und Venus, die für den Herrn Jesus steht, ist nun eindeutig



der Zerstörer Abaddon und Apollyon und auch der Engel, der Satan bindet. Es ist folglich der Herr Jesus, der die Heuschrecken der fünften Plage kontrolliert, damit wahr werden kann, was Er versprochen hat:

Und es wurde ihnen gesagt, daß sie nicht beschädigen sollten das Gras der Erde, noch irgend etwas Grünes, noch irgend einen Baum, sondern die Menschen, welche nicht das Siegel Gottes an ihren Stirnen haben. Und es wurde ihnen gegeben, daß sie sie nicht töteten, sondern daß sie fünf Monate gequält würden; und ihre Qual war wie die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen schlägt. (Offenbarung 9,4-5)

Abaddon, der künftige Zerstörer des Planeten ist Jesus Christus als der Engel aus der 10. Plage für die Ägypter, die Israel in Sklaverei gefangen hielten. Derjenige, der ihre Erstgeborenen tötete, damit Sein Volk befreit würde, ist es auch, der wiederkommt und die Unterdrücker der wahren Christen straft und den Satan auf der Erde für 1000 Jahre mit Seiner Kette bindet. Ein wunderschönes Bild mit bitterem Beigeschmack.

Einen herzlichen Glückwunsch den Zeugen Jehovas! Ihr habt richtig geraten. Ich bitte noch zu bedenken, dass der biblische Text sehr genau ist und es heißt in Wahrheit nicht, dass der Engel, der herniederkommt, die Kette „in der Hand“ hält, sondern dass sie sich „über seiner Hand“ befindet. Der Stern des Orion, der den Vater repräsentiert und der Mittlere der drei Gürtelsterne ist, heißt auf Arabisch „Alnilam“ und das heißt eben „Perlenkette“.^[24] Wenn Jesus, der „Engel“ mit der Macht, den Abgrund zu verschließen, ist, dann kann man den Vater – oder noch besser die drei Personen des göttlichen Rates – als diejenigen auffassen, die als Kette „über Seiner Hand“ stehen. Sie zusammen erteilen die Autorisation für das Urteil gegen Satan.

Jetzt wird auch zum ersten Mal ganz klar sichtbar, warum der Herr versprach:

Und wer überwindet und meine Werke bewahrt bis ans Ende, dem werde ich Gewalt über die Nationen geben; und er wird sie weiden mit eiserner Rute, wie Töpfergefäße zerschmettert werden, wie auch ich von meinem Vater empfangen habe; und ich werde ihm den Morgenstern geben. (Offenbarung 2,26-28)

Abschließend zu diesem Thema kann ich nur noch mit Jesus übereinstimmend sagen:

Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! (Offenbarung 2,29)

Die sieben Köpfe und die sieben Berge

Es ist nicht meine Art, die Lösung eines biblischen Rätsels zu präsentieren, ohne vorher gezeigt zu haben, wie viele vergebliche Anstrengungen über die Jahrhunderte bzw. Jahrtausende unternommen wurden, um eine passende Auslegung eines der Geheimnisse der Offenbarung zu finden. Ich denke aber, dass ich es mir, wenn es um die sieben Köpfe des Tieres, auf dem die Hure „Babylon“ sitzt bzw. steht, sparen kann. Es gibt wohl keinen größeren prophetischen Rebus, der mehr studiert und mehr missverstanden ist, wie dieser:

Hier ist der Verstand, der Weisheit hat: Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf welchen das Weib sitzt. Und es sind sieben Könige: fünf von ihnen sind gefallen, der eine ist, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er eine kleine Weile bleiben. Und das



Tier, welches war und nicht ist, er ist auch ein achter und ist von den sieben und geht ins Verderben. (Offenbarung 17,9-11)

Ich selbst habe jahrelang all die vielen verschiedenen Auslegungen studiert und sogar eigene angeboten. Ich habe meine Meinung darüber schon in verschiedenen Artikeln kundgetan, gab aber auch zu, dass ich nie vollkommen zufrieden damit war. Die mannigfaltigen Eigenschaften dieses Tieres und besonders die verschiedenen Aspekte seiner sieben Köpfe im Vergleich zu den sieben Köpfen des Drachens aus Offenbarung 12 und 13 machten eine vollkommene Harmonie und hundertprozentige Übereinstimmung mit allen Merkmalen schier unmöglich.

Genauso wie andere verfolgte ich verschiedene Lösungsansätze. Ich nenne nur zwei der bekanntesten: (1) die sieben Päpste in Rom seit 1929 und (2) die sieben Weltreiche seit Babylon, wobei die letzten vier das heidnische Rom, das päpstliche Rom mit Macht, das päpstliche Rom ohne Macht mit der heilenden Wunde und schließlich das päpstliche Rom mit der geheilten Wunde darstellen.

Mit den Päpsten haben wir das Problem, dass einer der sieben wiederauftauchen muss, denn der achte König soll auch ein Tier sein und einer von den sieben. Da kommen dann schon Menschen, die mit Gewalt eine Lösung hinschreiben wollen, auf die törichte Idee zu glauben, dass Papst Johannes Paul II. wieder auferstehen wird und dass er dann Satan im Lichtgewand ist. Nein, liebe Mondsabbat-Schlafwandler,^[25] so leicht macht es Satan euch nicht, ihn zu erkennen. Er ist längst da und mit eurer Theorie verschließt ihr euch selbst die Augen, damit ihr nicht zur Wahrheit durchdringt.

Die Sieben-Weltreiche-Gläubigen sitzen dem Problem auf, dass zur Zeit von Johannes auf Patmos gesagt wird, dass fünf Könige (also Weltreiche) bereits gefallen sind. Man kann das noch weginterpretieren, wenn es um die Beschreibung des Tieres „das war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen“ geht, denn die „ist nicht“-Phase muss nicht unbedingt in die Zeit des Apostels fallen, denn aus der Grammatik des Griechischen lässt sich schließen, dass dies eine beschreibende Sicht der gesamten Geschichte des Tieres ist. So drückt es auch der Bibelkommentar aus:

Zu Offenbarung 17,8. Das Tier, das du gesehen hast. Das ist das Tier von Vers 3. Johannes wurde das Tier weder in seinem „war“- noch in seinem „ist nicht“-Zustand gezeigt, sondern in seinem wiederbelebten Zustand nach der „ist nicht“-Phase. Allerdings erzählt der Engel kurz die vergangene Karriere dieses furchtbaren Geschöpfes, um das Tier zu identifizieren, bis dahin, wie Johannes es sah.

Nichol, F. D. (1978, 2002). Der Siebenten-Tags-Adventist-Bibelkommentar, Band 7 (853). Review und Herald Publishing Association.

Setzt man nun die sieben Weltreiche den sieben Königen gleich, erfahren wir, dass zur Zeit des Apostels fünf bereits gefallen waren, einer gerade ist und ein anderer noch kommen muss. Und sogar noch ein achter! Die ersten vier gefallenen Weltreiche wären auf jeden Fall, Babylon, Medo-Persien, Griechenland und das heidnische Rom. Nun lebte aber der Apostel in genau dieser Zeit des heidnischen Roms und verstarb Jahrhunderte bevor wir mit der Zeitrechnung des päpstlichen Roms, des fünften Weltreichs, um 538 n. Chr. gemeinhin beginnen.

Die Lösung klingt gut und lässt einen Prediger dieser wackeligen Scheinwahrheit sehr klug und gebildet aussehen, aber sie ist nicht stimmig. Und Punkt! Gottes Wort ist genau und wenn etwas nicht passt, dann ist die ganze Theorie auf Sand gebaut.



Drei volle Wochen betete ich über diesem Thema; oft ging ich nicht mal mehr ins Schlafzimmer, um meine Frau nicht durch mein schlafloses Herumwälzen zu stören. Ich rang mit dem Herrn um ein paar Tropfen mehr des Spätregens, denn wir wussten, dass er bereits aufgehört hatte, da die dritte Posaune bereits die Reifezeit brachte.

Ich veröffentlichte deshalb drei Teile dieser Serie, während ich weiterhin im Gebet verharrend Gottes Stimme vernahm, die immer wieder sagte: „Es steht alles im Himmel geschrieben.“ Glaubt mir, auch „Propheten“ müssen sich meistens das Wissen um die Rätsel des Herrn hart erarbeiten. Die Zeiten Daniels sind vorbei. Es kommt nicht einfach ein Engel geflogen und sagt: „Die sieben Köpfe sind sieben Kohlköpfe, du Dummkopf.“ Und dann antwortest du und sagst: „Oh Herr, gelobt seist Du für dieses wunderbare Licht in Ewigkeit!“ Und dann denkst du zerknirscht bei dir selbst: „Ich Dummkopf, das hätte ich doch schon längst erkennen können!“



Und doch ist da etwas, was nur derjenige erlangt, der mit Gott eng zusammenarbeitet. Alle meine Geschwister aus der Bewegung haben die Erkenntnis um die Himmelzeichen seit meiner Abendmahlspredigt vorliegen; und doch hat niemand die Tiefe und die Fülle dessen erkannt, was das Buch des Firmaments von der Herrlichkeit des Herrn in Wahrheit verkündet.

Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündet seiner Hände Werk. (Psalmen 19,1)

Dann, am Freitagmorgen des 11. August 2017 noch rechtzeitig für die Sabbatvorbereitungen, war es soweit. Der Heilige Geist drang zu mir durch und ich durfte die Lösung der Rätsel erfahren. Auch dies geschah schrittweise und ich teile es euch nun mit, wie ich es erhalten habe. Zuerst durfte ich die sieben Köpfe erkennen (und es sind keine Kohlköpfe):

Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf welchen das Weib sitzt. (Offenbarung 17,9)

Wir sprechen über das Tier, das aus dem Abgrund kommt; also über das Tier aus Offenbarung 17, aber auch über die „Skorpione“, die aus dem gleichen Abgrund kommen und das Recht erhalten, fünf Monate lang die Menschen, die nicht das Siegel Gottes haben, zu quälen. Diese Skorpione haben also eine „Lebensdauer“ von sechs Sternbildern des Mazzaroth, dem Skorpion und den fünf weiteren Zeichen, die für die fünf Monate stehen, wie ich es im [dritten Teil](#) dieser Serie bereits in einem Video gezeigt habe.

Die Definition der Gesamtdauer des Rechts, das die Skorpion-artigen Heuschrecken erhalten, definiert auch die „Größe“ des Tieres, auf dem die Frau steht. Sie steht also auf einem Gesamttier, das das Tier der fünften Posaune ist. Aber das ergibt nur sechs Sternbilder, wenn man die Waage als Teil des ursprünglichen Skorpions nicht mitzählt. In jedem Fall ist die Waage ein Ding und hat deshalb auch keinen Kopf. Aber wie kommen wir dann auf sieben Köpfe, wenn wir nur sechs Sternbilder haben? Schauen wir wieder genau hin...



Video: [Sieben Häupter auf sieben Bergen](#)

Ihr habt nun die Lösung eines zwei Jahrtausende alten Rätsels gesehen und doch sind dies nur die ersten drei Worte aus dem Rätselsatz: „die sieben Köpfe“. Er geht weiter mit „**sind sieben Berge** auf welchen das Weib sitzt“.

Jetzt, da wir wissen, dass die sieben Köpfe in sechs Sternbildern gefunden werden, von denen eines, die Fische, zweigeteilt ist, sollten wir das Wort „Berg“ genauer untersuchen. Das griechische Wort für Berg, das dort verwendet wurde, lautet:

G3735

Oros

Wahrscheinlich von einem veralteten Wort oro (**aufsteigen oder „überragen“**, vielleicht ähnlich wie G142, vergleiche G3733); ein Berg (**wie sich über die Ebene erheben**): – Hügel, Berg.

Die Idee hinter dem Wort „Oros“ ist folglich, dass es sich um eine große „Erhebung“ handelt, die über den Horizont hinausragt und zu der man aufschauen muss. Diese Beschreibung trifft natürlich perfekt auf ein majestätisches Sternbild zu, das sich hoch über dem Horizont am Himmel befindet.

Nun haben wir jedoch ein neues Problem, dass wir nur sechs Sternbilder haben, der Text aber sagt, dass da sieben „Berge“ sind. Natürlich erinnern wir uns sofort, dass der antike Skorpion auch als zwei Sternbilder gesehen wurde: der „moderne“ Skorpion und die Waage. In ähnlicher Weise, wie die Fische uns den fehlenden Kopf gaben, gibt uns jetzt der antike Skorpion den fehlenden Berg.

Die Idee, dass man den Skorpion sowohl als nur eine als auch als zwei Konstellationen des Mazzaroth betrachten kann, spiegelt auf wunderbare Weise das Konzept des Schaltmonats des jüdischen Kalenders wider. Obwohl es ein einzelnes Jahr ist, kann es aus 12 oder 13 Monaten bestehen.

Wem das knifflig erschien – und das war es auch sicherlich –, der wird erst nicht schlecht staunen, wenn wir im nächsten Kapitel das Rätsel um die sieben Könige lösen werden.



Die sieben Könige

Es geht darum, den gleich anschließenden nächsten Rätselsatz mit den sieben Königen zu entziffern, bevor wir uns an den achten König wagen dürfen:

Und es sind sieben Könige: fünf von ihnen sind gefallen, der eine ist, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er eine kleine Weile bleiben. (Offenbarung 17,10)

Es fängt schon sehr missverständlich in vielen Bibelübersetzungen an. Die nächste am Originaltext ist die obige Elberfelder und die King James Version ist noch besser in Englisch, die „Und da sind sieben Könige...“ übersetzt.

Zuerst einmal steht dort nur, dass es sieben Könige **gibt!** Mehr steht im Grunde nicht da. Aber manche Übersetzer glaubten, es so hinschreiben zu müssen, dass die sieben Könige eindeutig auch die sieben Häupter bzw. Berge sind. In Wahrheit besteht zwar ein Zusammenhang, aber auch ein Unterschied. Ihr werdet es bald erkennen dürfen!

Die sieben Häupter sind zweifelsfrei sieben Berge, obwohl nicht alle Berge Köpfe haben. Und die sieben Könige sind auch sieben Berge. Aber die sieben Häupter sind nicht die sieben Könige, obwohl eines von ihnen der amtierende König ist und drei bereits Könige waren, es aber nicht mehr sind.

Habe ich euch jetzt noch mehr verwirrt? Immer mit der Ruhe, das war beabsichtigt. Es ist aber wahr, was ich oben hingeschrieben habe. Ihr könnt mein Rätsel gleich selbst lösen. Oder versucht es doch einmal, bevor ihr weiterlest!?

Ich persönlich fand die Lösung durch eine Eingabe Gottes, als Er mir sagte, ich solle herausfinden, in welchem „König“ sich Johannes befand, als er lebte, und wie es sein kann, dass zu dieser Zeit bereits fünf Könige gefallen waren. Oben habe ich ja schon gezeigt, dass es mit den sieben Weltreichen nicht funktioniert!

Was bleibt, ist wieder zum Himmel aufzuschauen und eine großartige Erkenntnis vom Herrn zu erbitten. Mein Bruder Gerhard schreibt gerade parallel den Artikel über [Das Zeitalter des Wassermanns](#) und Gott spricht in Seinem Wort, der Bibel, schon im Alten Testament 167-mal über die **Zeitalter** oder – wie das hebräische Wort „dôr“ auch oft (irreführend) übersetzt wird – über die Generationen.

Die Welt weiß – und leider besonders die Astrologie, die die Zeituhren Gottes verfälscht und missbraucht –, über die **Zeitalter** ziemlich genau Bescheid. Seit Jahren reden viele Menschen davon, dass wir vom **Zeitalter der Fische** ins Zeitalter des Wassermanns kommen (sollen). Man setzt den Wechsel eines Zeitalters als ungefähr **alle 2000 Jahre** an, da in etwa in diesem Zeitraum ein Tierkreiszeichen vom Frühlingspunkt durchquert wird und die Tagundnachtgleiche dann in ein neues Sternbild wandert. Dabei gibt es heftige Diskussionen zwischen den einzelnen Gruppen, wann für den Anbruch des **Zeitalters des Wassermanns** der exakte Zeitpunkt gekommen sei. Manche sprechen davon, dass es astronomisch gesehen erst in mehr als 100 Jahren gekommen sein wird, aber besonders laut wurde es um das Jahr 2012 herum, da in diesem Jahr auch der Maya-Kalender den Anbruch eines neuen Zeitalters sah. Die weltliche Sicht ausführlicher zu zeigen, überlasse ich meinem Bruder Gerhard, der genauer „hinter die Feindeslinien“ schauen wird.

Ist da überhaupt etwas Wahres dran? Wie ich bereits erwähnt habe, kennt Gott auch die Zeitalter- bzw. Generationen-Rechnung, die aber vom Großteil der Christenheit und den „großen Weisen“ in den



Bibelforschungsinstituten nicht verstanden wird, weil man die Weisheit Gottes im Spätregen abgelehnt hat. Der Rätsel-Vers beginnt mit der Nennung der Voraussetzung zum Verständnis dieses großen Rätsels:

Hier ist der **Verstand, der Weisheit** hat: (aus Offenbarung 17,9)

Sehen wir uns das hebräische Wort für Zeitalter bzw. Generation genauer an:

H1755

Dôr

Von H1752; richtig: **eine Umdrehung der Zeit**, das heißt, **ein Zeitalter** oder eine Generation; auch: eine Bleibe: – Zeitalter, X immer weiter, Generation, Nachwelt.

Die 2000 Jahre pro Sternzeichen, die die Welt an der Wanderung des Frühlingspunktes durch den Tierkreis ablesen kann, sind gar nicht so ungenau. Wir wissen es aber besser! Wir wissen, dass es die große Weltenuhr Gottes im Orion gibt, die den Takt der Zeitalter genau angibt. **Eine Umdrehung der Zeit sind dort exakt 2016 Jahre.**^[26]

Lasst uns nun rechnen. Jedes Sternzeichen, durch das der Frühlingspunkt wandert, ist ein Zeitalter oder ein König, der 2016 Jahre über dieses Sternzeichen herrscht. Das bedeutet, dass zu den Lebzeiten des Apostels Johannes das Fische-Zeitalter gewesen sein muss. Die meisten von uns, sind ebenfalls im Fische-Zeitalter geboren, da das Wassermann-Zeitalter nach der Orion-Uhr tatsächlich erst am siebenfach großen Sabbat des Versöhnungstages im Jahre 2012 begonnen hat. Wir haben darüber ausführlich berichtet,^[27] nur haben wir damals nicht die Sternbilder mit den Orion-Umdrehungen verbunden, weil unser Verständnis noch lückenhaft war.

Man muss dabei verstehen, dass der Frühlingspunkt tatsächlich in der entgegengesetzten Richtung der Sonne durch die Sternzeichen läuft und das sehr, sehr langsam; rechnerisch in 24.192 Jahren eine komplette Umdrehung.

Wenn fünf „Könige“, d.h. Zeitalter, zu Lebzeiten Johannes bereits „gefallen“ oder – jetzt besser ausgedrückt – vergangen waren, dann bedeutet das, dass die Zeitalterzählung Gottes noch weit vor der Schaffung der Erde begann! Machen wir eine kurze Liste der Zeitalter bis zu unserem Zeitalter, die uns die Konstellationen, die Könige der Zeitalter, und ihre zugehörigen Zeiträume angeben, und zwar unter der Prämisse, dass alle fünf Zeitalter vor dem Zeitalter des Apostels Johannes begannen:

von	bis	Zeitalter
2012 n. Chr.	4028 n. Chr.	Wassermann
5 v. Chr.	2012 n. Chr.	Fische
2021 v. Chr.	5 v. Chr.	Widder
4037 v. Chr.	2021 v. Chr.	Stier
6053 v. Chr.	4037 v. Chr.	Zwilling
8069 v. Chr.	6053 v. Chr.	Krebs
10085 v. Chr.	8069 v. Chr.	Löwe



Der große Konflikt zwischen Gut und Böse begann offenbar im Löwe-Zeitalter und auch Gottes Generationen-Zeitrechnung. Wie wir aus der Heiligen Schrift wissen, war der Fall Satans im Himmel der Auslöser eines schrecklichen Kriegs im Himmel. Bestimmt was dies der Grund, dass Gottes Zeitrechnung für den Erlösungsplan, der schließlich zur Beendigung des Konflikts führen sollte, im Jahre 10.085 v. Chr. begann.

Versteht ihr jetzt, warum die Pyramiden, die auf der ganzen Welt verteilt sind, oftmals auf eine Zeit im Löwen-Zeitalter zurückverweisen? Es gibt viele interessante Artikel im Internet zu diesem Thema. So zeigt die Sphinx, die einst ein Löwe gewesen sein soll, auf das Zeitalter des Löwen und nicht nur durch ihre Form. Und die drei Gizeh-Pyramiden sind so ausgerichtet, dass sie die Position der Gürtelsterne des Orion genau nachbilden, aber nicht ihre heutige Position, sondern die Position, die sie etwa im Jahre 10.500 v. Chr. hatten. Gott zeigt uns jetzt nicht nur, dass diese [Korrelationstheorie](#) wahr ist; Er gibt uns sogar das genaue Jahresdatum des Beginns der Rebellion im Himmel! Die Pyramiden sind Gedenkstätten für den Beginn des Kampfs zwischen Gut und Böse, wer auch immer sie errichtet haben mag.

Und der Drache wurde nach langem Kampf vom „Löwen“, der einst im Stamme Juda als Mensch geboren werden würde, besiegt und aus dem Himmel geworfen. Ein großer weiterer Schritt in Gottes Rettungsplan war die Schaffung der Erde am Beginn des vierten Zeitalters. Die Sünde wurde aus dem Universum verbannt und die Erde wurde gewissermaßen zu einer Quarantäne-Station. Die Schöpfung, wie wir sie aus dem 1. Buch Mose kennen, fand im letzten Jahr des Zwilling-Zeitalters statt. Somit ist es kein Wunder, dass wir die Zwillings-Institutionen der Ehe und des Sabbats aus Eden mitnehmen durften.

Bis zur Geburt Jesu in Bethlehem dauerte es noch zwei weitere komplette Zeitalter von jeweils 2016 Jahren. Fünf Zeitalter waren vergangen, seit die Engel Sünde zum ersten Male erlebten und nun sollte Gott selbst Mensch werden, um die Liebe des Vaters dem gesamten Universum zu zeigen. Jesus wurde am Ende des Zeitalters des Widders und am Anfang des Zeitalters der Fische geboren.

Obwohl wir noch im gleichen Zeitalter wie Jesus und Johannes geboren wurden, sind für uns nun sechs Zeitalter gefallen. Unsere Kinder, die ab dem Jahre 2012 geboren wurden, leben bereits im Zeitalter des Wassermanns nach dem göttlichen Zeitalter-Kalender mit dem Taktgeber der großen Orion-Zyklen. Es ist bereits das Zeitalter des „anderen Königs“, das für Johannes noch nicht gekommen war und das, wenn es gekommen sein würde, nur eine kleine Weile andauern dürfte.

Und es sind sieben Könige: fünf von ihnen sind gefallen, der eine ist, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er eine kleine Weile bleiben. (Offenbarung 17,10)

Seht selbst in der Tabelle nach. Im Jahre 2019 wird der Herr Jesus wiederkommen und wir werden 1000 Jahre lang in der Heiligen Stadt im Orion-Nebel Gericht zur Strafmaßbestimmung für die Unbußfertigen mit Ihm gemeinsam halten. Wenn wir wiederkommen, wird dies um das Jahr 3019 geschehen, also ziemlich genau in der Mitte des Zeitalters des Wassermanns, das gerade angebrochen ist. Dann geht der große Konflikt nach einer weiteren kurzen Weile zu Ende.^[28] Satan wird in die Verdammnis und das ewige Feuer gegangen sein und mit ihm die Sünde. Das Zeitalter des Wassermanns wird verkürzt werden und zwar fast um die Hälfte also ca. 1000 Jahre. Das ist die ultimative Erfüllung des Versprechens Jesu, dass die Tage – d.h. dieses Zeitalter, in dem wir uns jetzt befinden – verkürzt wird.^[29]



Der Bund der Zeitalter

Noch ein weiteres biblisches Rätsel, das sich diesmal im Alten Testament befindet, können wir durch unsere Erkenntnis der wahren Bedeutung des Wortes „dôr“ lösen. Die Enthüllung Jesu kommt gerade rechtzeitig, da wir parallel zu dieser Serie an unserem [Nachlass](#) für die 144.000 arbeiten. Dort geben wir unser Wissen in Form unserer Schriften an diejenigen weiter, die in der Zeit der großen Trübsal ohne Fürsprecher standhaft bleiben müssen. Wir sprechen in dieser Serie oftmals vom Bund, den Gott mit Abraham errichtet hat, denn auch die Gemeinde Smyrna der letzten Märtyrer wird mit ihrem unschuldigen Blut in der kommenden Zeit zeugen, wie die Opfertiere, durch die Gott und Abraham im Kapitel 15 des 1. Buches Mose hindurchgingen, um den Bund mit Blut zu versiegeln.

Die Bibelkommentatoren sind sich völlig uneins über zwei Zeiträume, die Gott im Zusammenhang mit dem großen Blutsbund nennt. Dies sind einmal die 400 Jahre aus Vers 13,^[30] wo Gott verspricht, dass die Versklavung Israels nach 400 Jahren beendet sein wird. Zum anderen finden wir aber auch die Verheißung Gottes, dass die Israeliten im vierten „Geschlecht“ wieder nach Kanaan zurückkehren dürfen...

Und im vierten Geschlecht werden sie hierher zurückkehren; denn die Ungerechtigkeit der Amoriter ist bis hierher noch nicht voll. (1. Mose 15,16)

Es ist schon schwierig, allein die 400 Jahre mit den 430 Jahren aus 2. Mose 12,40–41 und Galater 3,16–17 ins Reine zu bringen, aber das ist gelöst. Es handelt sich tatsächlich um die Periode der Gefangenschaft Israels in Ägypten und der interessierte Leser möge sich über mögliche Lösungen bitte selbst informieren.

Ganz und gar wirr wird es aber, wenn man versucht, die vier Generationen als Generationen von jeweils 100 Jahren zu verstehen, was sich aus einer einfachen Rechnung (400 Jahre / 4 Generationen = 100 Jahre pro Generation) ergeben würde. Einmal ist es weder biblisch noch wissenschaftlich schlüssig, einer Generation ganze 100 Jahre zuzurechnen und zum anderen ergeben sich dadurch andere Widersprüche mit anderen Bibelstellen, wo es um Generationen geht.

Aber seht doch einmal, wie engstirnig die Kommentatoren denken. Sie wollen alles, was im Alten Testament steht, auf die damalige Zeit anwenden, und erkennen nicht, dass Gott in weit größeren Maßstäben denkt und rechnet als der endliche Mensch. Für Gott ist ein Tag wie tausend Jahre^[31] und umgekehrt. Glaubt ihr wirklich, dass Gott, wenn Er „Zeitalter“ sagt, eine menschliche „Generation“ meint, wie das Wort „dôr“ hier übersetzt ist, obwohl es in Wahrheit eine ganze „Umdrehung der Weltenuhr“ heißen sollte!?



Nehmt aber jetzt das Geburtsdatum Abrahams, das wir schon einmal aus der Chronologie der Bibel mit Hilfe der Orion-Uhr errechnet haben, als wir die Recherchen für den Artikel [Sieben Schritte zur Ewigkeit](#) anstellten. Wir gingen vom Jahr 4037 v. Chr. als das Jahr der Schaffung der Erde aus und berechneten



über die biblische Chronologie ziemlich zweifelsfrei das Jahr 2089 v. Chr. als das Geburtsjahr Abrahams. Als er aus Haran im Jahre 2014 v. Chr. auszog, war er 75 Jahre alt.^[32]

Der nächste Vers, in dem wir etwas über sein Alter erfahren, ist 1. Mose 16,16. Als Hagar ihm den Ismael gebar, war er 86 Jahre alt.^[33] Das war also im Jahre 2003 v. Chr. Zwischen beiden Altersangaben mit 11 Jahren Unterschied liegt der große Bund des Kapitels 15; also zwischen 2014 v. Chr. und 2003 v. Chr. Isaak wurde nochmal später geboren und zwar als Abraham 100 Jahre alt war.^[34] Das muss folglich im Jahre 1989 v. Chr. gewesen sein.

Ihr habt die Zeitalter Gottes in der obigen gelben Tabelle. Was war die erste Generation, von der Gott sprach? Natürlich die Abrahams, des Stammvaters der Israeliten und aller Gläubigen unter dem Bund. Schaut nach in der Tabelle, in welches Zeitalter seine Geburt fiel? Es war das Zeitalter des Stiers.

Nun seht nach, in welches Zeitalter die Geburt seines rechtmäßigen Erstgeborenen Isaak fiel. Er ist die zweite Generation auch nach der Zeitalter-Tabelle, denn seine Geburt lag bereits im Zeitalter des Widders!

Der Bund aus 1. Mose 15 wurde ebenfalls im Zeitalter des Widders geschlossen, wie wir jetzt leicht ablesen können. Natürlich verstehen die Gelehrten es auch so, dass Abraham die erste Generation aus der Verheißung Jesu war und Isaak die zweite, aber sie verstehen nicht, warum Gott sagte:

*Und er führte ihn hinaus und sprach: **Blicke doch gen Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: Also wird dein Same sein!** (1. Mose 15,5)*

Sie glauben, dass Gott damit nur die Menge der Nachkommen darstellen wollte; aber Er wollte auch auf die Zeitalter in der Sternen-Uhr verweisen und darauf, wann der Bund erfüllt werden würde. Wenn Gott Zeitalter sagt, dann meint Er nicht menschliche Generationen, sondern die Zeitalter Seiner großen Uhr der Frühlingspunkte, deren Taktgeber die Orion-Uhr ist. Gott versprach, Sein geistliches Israel nach Hause ins himmlische Kanaan in der vierten Generation zu bringen. Also zwei Zeitalter nach Isaak und das ist das Zeitalter des Wassermanns, in das wir vor kurzer Zeit eingetreten sind.

So und nicht anders lösen sich viele vermeintliche Widersprüche und Rätsel in diesen und vielen anderen Versen, in denen das Wort *dôr* vorkommt. Wir sind zum guten Weizen herangereift, der jetzt endlich versteht, was Gott ausdrückt und, dass *Er als die Zeit* in wahrhaft großen Zeiträumen zu denken pflegt und, dass Papst Johannes Paul II. nicht auferstehen muss, um Gottes Prophezeiungen harmonisch zu erfüllen.

Der achte König

Nun sind wir beim großen Finale angekommen. Wir werden jetzt das Rätsel des achten Königs, der wiederum selbst das Tier ist, das war und ist und aus dem Abgrund kommt, lösen. Und dieser „König“ muss auch die Bedingung erfüllen, eines der sieben Häupter und der sieben Berge zu sein, die wir vorher schon im Zeitraum der fünften Posaune gesehen haben.

Und das Tier, welches war und nicht ist, er ist auch ein achter [König] und ist von den sieben [Häuptern/Bergen] und geht ins Verderben. (Offenbarung 17,11)

Seht selbst...



Video: [Der achte König](#)

Halleluja! Gelobt sei der Herr, der Geheimnisse verbergen, aber auch offenbaren kann!

Der Ziegenfisch ist sogar den Weltmenschen als die Verkörperung Satans am Sternenhimmel bekannt. Ich möchte einige Zitate aus einem [englischen Artikel](#) entnehmen, der sehr treffend beschreibt, was den Menschen im Ziegenfisch-Zeitalter bevorstehen würde, wenn derjenige, der König darüber wäre, nicht vorher in die Verdammnis ginge...



Um zu sehen, was das Zeitalter des Steinbocks von 4000 bis 6000 n. Chr. der Menschheit bringen wird, müssen wir in die okkulte Bedeutung des Steinbocks eintauchen – mancher wird über das, was wir dabei herausfinden, überrascht sein!

Der Steinbock ist ein mystisches, verwirrendes und oft missverstandenes Sternzeichen. Seine ursprüngliche alte Form ist nicht etwa die einer Ziege – es ist ein halbes Krokodil und eine halbe Ziege, **aber mit nur einem Horn.**



Die untere aquatisch-reptile Seite des Steinbocks ist im Wasser, während die obere an Land ist. Eigentlich ist der Sanskrit-Name des Steinbocks Makara – was Krokodil bedeutet. Der untere Teil dieses mystischen Tieres, der im Wasser ist, symbolisiert die astrale Welt (die Welt der Leidenschaften und des Gefühls). Er steht für **die nicht regenerierte Seite der menschlichen Natur** – diejenige, die den Wünschen unterliegt und den veränderlichen Gefühlen ausgesetzt ist. Dieser untere Teil hat eine räuberische Natur wie das Krokodil und reagiert nur auf das Reptilienhirn im Menschen (das primitivste, das die materiellen Bedürfnisse und die physischen Wünsche kontrolliert).



So steht es an dem einen Ende seines Geltungsbereichs für die wirklich niedrige Natur des Menschen – die animalisch-egoistische, die in den Leidenschaften der Welt schwimmt. **Es ist kein Zufall, dass der Teufel bzw. der Satan durch eine Ziege dargestellt werden, die der Steinbock ist. Alle alten Orgien der Ausschweifung wurden während der Saturnalien^[35] gefeiert – im Monat des Steinbocks.**

Aber was ist mit dem oberen Teil der Kreatur: **es ist eigentlich ein Einhorn! Eine Ziege mit einem einzigen Horn.** In der esoterischen Tradition ist das Einhorn ein Symbol der spirituellen Reinheit – jemand, der erleuchtet worden ist und **Zugang zum dritten Auge** hat (die Drüse, die auf der Stirn liegt, wo das Horn herauskommt). Anstatt einen Steinbock mit zwei Hörnern darzustellen, **beschreiben ihn die alten Quellen als mit nur einem Horn in der Mitte – zwei, die eins werden:** das Bewusstsein der Dualität, in dem wir jetzt leben, entwickelte sich zu einem Bewusstsein des Einssein-Gefühls, das alles als miteinander verbunden betrachtet.

Ganz plötzlich entpuppt sich der langweilige Steinbock, als den wir ihn zu betrachten gelernt haben, als das mystischste und komplizierteste Sternzeichen – das Symbol der **menschlichen Seelenumwandlung aus seinem niedrigen animalischen Zustand der Selbstsucht und Materialität (der untere Teil des Steinbocks) in ein geistig erleuchtetes und reineres Sein, das mit allem verbunden ist – dem Einhorn.**

Genug davon! Habt ihr im Planetariums-Programm genau hingesehen? Der Autor des Artikels hat vollkommen Recht, es gibt dort in Wahrheit nur einen Stern, der eine Linie für ein einziges (kleines) Horn abgrenzt.

Als nächstes wird uns auch noch erklärt, dass sich die Menschen in diesem Zeitalter in zwei Rassen trennen werden, von denen eine aufhören wird, sich zu reinkarnieren. Die andere Rasse wird Gott gleich werden (zumindest bilden sich das die Esoteriker so ein). Was uns hier beschrieben wird, ist nichts anderes als die Urlüge Satans, mit der er Eva zur Sünde verführte:

*Und die Schlange sprach zu dem Weibe: **Mit nichten werdet ihr sterben!** [Reinkarnation] **Sondern Gott weiß, daß, welches Tages ihr davon esset, eure Augen aufgetan werden** [ihr werdet das dritte Auge Luzifers bzw. das eine Horn bekommen] **und ihr sein werdet wie Gott** [die erleuchtete Rasse], **erkennend Gutes und Böses** [ihr werdet erkennen, dass Gott böse ist]. (1. Mose 3,4-5)*



Seid ihr nun erschüttert und versteht ihr, warum Gott den achten König nicht an die Macht kommen lassen kann, sondern ihn – falls und wenn die Zeugen ihre Arbeit für Gott erfolgreich getan haben werden – in die Verdammnis schickt, bevor dieses schreckliche, gotteslästerliche Zeitalter anbricht!?

Gottes Zeitplan hat also ein Limit und das Wassermann-Zeitalter muss sogar noch erheblich verkürzt werden, denn sonst könnte kein Fleisch gerettet werden.

Und es hat noch mehr mit der Einhorn-Ziege auf sich; weit mehr...

Der Widder und das Einhorn

Lest Daniel 8! Tut es wirklich, sonst wird es euch schwerfallen, meinen weiteren Ausführungen zu folgen.

In Daniel 2 wurde uns das Standbild der vier bzw. fünf (wenn man die europäischen Füße mitrechnet) Weltreiche bis zum Kommen Jesu gezeigt: Babylon, Medo-Persien, Griechenland und Rom.

In Daniel 7 wiederholt sich die Darstellung der Weltreiche noch einmal anhand von vier Tieren, von denen das vierte das heidnische Rom war. Dieses hatte 10 Hörner, die das zerfallene römische Imperium unter der Vorherrschaft des Papsttums symbolisieren. Dabei muss man aber verstehen, dass das Tier, das die Hörner trägt, immer noch am Leben ist! Und so ist es mit dem heidnischen Rom; es hat nie aufgehört zu existieren, es versteckt sich nur bis zu dem Augenblick, bis ihm die Macht wieder bei seinem kommenden triumphalen Einzug von Militär und Nationen zurückgegeben wird.



Und als ob das nicht genug wäre, finden wir in Daniel 8 eine weitere Vision, die nach den Bibelkommentatoren (zumindest den adventistischen, die wenigstens noch ein wenig Ahnung von Prophetie haben), wieder das Gleiche darstellen soll.

Diesmal beginnen die Weltreiche nicht mit einer Darstellung Babylons, da Daniel, als er die Vision erhielt, bereits unter Belsazar lebte, mit dem das babylonische Weltreich endete, da Babylon von den Medo-Persern unter König Kores (auch Kyros genannt) eingenommen wurde.

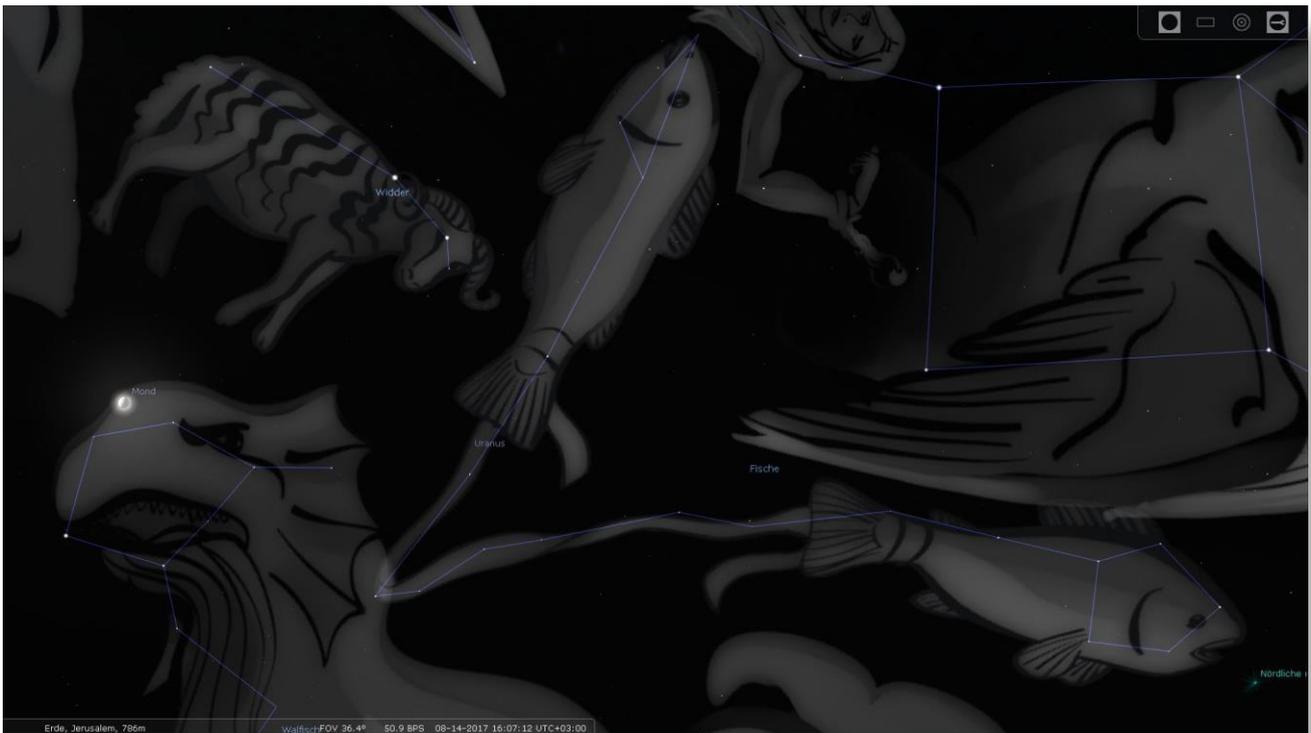
In dieser Vision gibt es plötzlich nur noch zwei Tiere: einen Widder und einen Ziegenbock, die heftig gegeneinander kämpfen. Aus vier mach zwei, wovon bisher nur klar ist, dass das erste weggelassen wurde, weil Babylon nicht mehr zählt.

Der Widder taucht als erstes auf; und wie der Bär aus Daniel 7, der auf der einen Seite höher war als auf der anderen, finden wir am Widder zwei Hörner, von denen geschrieben steht...

Und ich erhob meine Augen und sah: und siehe, ein Widder stand vor dem Flusse, der hatte zwei Hörner; und die zwei Hörner waren hoch, und das eine war höher als das andere, und das höhere stieg zuletzt empor. (Daniel 8,3)



Ja, es geht wieder um Medo-Persien; das ist eindeutig. Aber lest einmal genau! Daniel „erhob“ seine Augen und dann sah er den Widder am Fluss. Tun wir das doch auch einmal...



Ihr könnt sogar die Fische im Fluss schwimmen sehen, wenn ihr wie Daniel nach oben seht. Aber Gott meint hier sogar noch mehr... nämlich, den Zeitfluss, den Mazzaroth, der zwölf Stundeneinheiten bzw. Konstellationen und zwei Zeiger hat. Der eine Zeiger ist die Sonne, die den Mazzaroth in einem Jahr einmal durchläuft und der andere Uhrzeiger ist der Frühlingspunkt, der weit langsamer, in mehr als 24.000 Jahren, einmal durch die Zeichen wandert.

Jesaja prophezeite den Namen des persischen Herrschers, der das Babylonische Weltreich zerstören würde, ca. 200 Jahre bevor es wirklich geschah:

Der von Kores spricht: Mein Hirt, und der all mein Wohlgefallen vollführt, indem er von Jerusalem sprechen wird: Es werde aufgebaut! Und vom Tempel: Er werde gegründet! (Jesaja 44,28)

So spricht Jahwe zu seinem Gesalbten, zu Kores, dessen Rechte ich ergriffen habe, um Nationen vor ihm niederzuwerfen, und damit ich die Lenden der Könige entgürte, um Pforten vor ihm aufzutun, und damit Tore nicht verschlossen bleiben. (Jesaja 45,1)

Seht ihr, wie Kores ein Typus für unseren Herrn Jesus Christus ist? Wie Kores ist Er „ein Gesalbter und ein Hirt“, der Gottes Willen ausführt und eines Tages die große Stadt „Babylon“ zerstören wird, wenn Er das zweite Mal kommt.^[36] Das Austrocknen des Euphrats war Kores' Taktik, um durch die ausgetrockneten Zuflüsse des Flusses in die Stadt zu kommen und sie einzunehmen. Genauso wird der Euphrat in der sechsten Plage wieder austrocknen, um der göttlichen Trinität, den drei Königen aus dem Osten des Orions, den Weg zu bereiten.^[37]



Könnt ihr euch noch erinnern, das wievielte Haupt der Widder in der Zählung der sieben Häupter, auf denen die Jungfrau steht, war? Er war das Siebte; eine Zahl, die wiederum für Christus steht.

Nun geht in die obige Tabelle der Zeitalter. Jesus wurde im letzten Jahr des Widder-Zeitalters und im ersten Jahr des Fische-Zeitalters, das für die Christenheit steht, geboren!

Daniel 8 zeigt uns im weiteren Verlauf den großen Kontrahenten des Widders... einen Ziegenbock mit einem herausragenden Merkmal:

Und während ich achtgab, siehe, da kam ein Ziegenbock von Westen her über die ganze Erde, und er berührte die Erde nicht; und der Bock hatte ein ansehnliches Horn zwischen seinen Augen. (Daniel 8,5)

Ja, im späteren Verlauf wird dieses Einhorn (Griechenland unter Alexander dem Großen) zu einem viergehörnten Tier (die vier Generäle, die sich das Weltreich Griechenland nach dem Tod Alexanders teilen mussten) und dann kommt aber wieder ein „kleines Horn“ hervor, das anwächst und mit den Heiligen Krieg führt.

Leider wurde der Widder im Kampf getötet, wie Jesus Christus auch am Kreuz von Satan getötet wurde. Daraufhin wuchs die Christenheit heran und Satan führte als „Einhorn“ Krieg gegen sie und tötete viele. Der Bibelkommentar versteht diesmal richtig, dass das kleine Horn des Ziegenbocks diesmal **sowohl das römische Imperium als auch das Papsttum** symbolisieren muss. Lesen wir mit diesem Verständnis, was Daniel sah...

Und aus dem einen von ihnen kam ein kleines Horn hervor; und es wurde ausnehmend groß gegen Süden und gegen Osten und gegen die Zierde [das geistliche Israel – die Christenheit]. Und es wurde groß bis zum Heere des Himmels, und es warf von dem Heere und von den Sternen zur Erde nieder und zertrat sie [Christenverfolgung unter dem heidnischen Rom]. Selbst bis zu dem Fürsten des Heeres [Jesus] tat es groß; und es nahm ihm das beständige Opfer weg [sie töteten Jesus am Kreuz], und die Stätte seines Heiligtums wurde niedergeworfen [das Papsttum wurde errichtet]. Und das Heer wurde dahingegeben samt dem beständigen Opfer, [Christenverfolgung unter dem Papsttum für 1260 Jahre] um des Frevels willen. Und es warf die Wahrheit zu Boden und handelte und hatte Gelingen. - Und ich hörte einen Heiligen reden; und ein Heiliger sprach zu jenem, welcher redete: Bis wann geht das Gesicht von dem beständigen Opfer und von dem verwüstenden Frevel, da sowohl das Heiligtum als auch das Heer zur Zertretung hingeeben ist? Und er sprach zu mir: Bis zu zweitausend dreihundert Abenden und Morgen; dann wird das Heiligtum gerechtfertigt werden. [Der Beginn des Gerichts im Jahre 1844, das jetzt zu Ende geht] (Daniel 8,9-14)

Seht ihr die große Geschichte der beiden „Tiere“ hinter den Einzelheiten der Vision Daniels im Kapitel 8?

Es geht um den großen Kampf des Widders gegen den Ziegenbock mit dem einen Horn; Christus gegen Satan. Und so wie am Himmelszelt Jesus das siebte Haupt ist, ist Satan der achte König; und er ist das Tier, das in die Verdammnis geht.

Zuvor kommt es aber aus dem Abgrund herauf, in dem es sich versteckt hielt, seit das römische Imperium scheinbar endete und „Wehe“ der Welt, die ab der fünften Posaune wieder erleben wird, was Christenverfolgung bedeutet. Dabei muss das erste „Wehe“ (und auch die anderen zwei „Wehe“) richtig verstanden werden! Es ist nicht etwa das „Wehe“ der verfolgten Heiligen, sondern das „Wehe“ derer,



die die wahren Gläubigen verfolgen, denn sie verwirken – während sie glauben, Gott einen Gefallen zu tun^[38] – ihr ewiges Leben und gehen mit dem „Tier“ in die ewige Grube.

Die siebte Uhr

Schon einige Male habe ich die Krone der wahren Gemeinde Gottes, die mit zwölf Sternen besetzt ist, erklärt. Wir haben bereits in der [Stunde der Wahrheit](#) in ihr die zwölf Stunden des Tages erkannt, die auf eine Uhr Gottes deuteten. Die reine Frau aus Offenbarung 12 ist also mit einer Uhr gekrönt und das drückt sich auch in der Symbolik unserer Bewegung im [Sternensiegel](#) aus.

Das Gleiche, nur in vielfacher Weise gilt für den Herrn des Universums. Die Botin Gottes sah die Krone Jesu, die Er kurz vor Beendigung des gesamten Erlösungsplans nach dem Millennium tragen wird:

Während Satan sein Heer ordnete, befanden sich die Heiligen in der Stadt und betrachteten die Schönheit und Herrlichkeit des Paradieses. Jesus war an ihrer Spitze und führte sie. Plötzlich hatte der Herr uns verlassen, aber bald hörten wir seine holde Stimme, die sagte: „Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt.“ Wir versammelten uns um Jesum, und gerade als er die Tore der Stadt schloß, wurde der Fluch über die Gottlosen ausgesprochen. Die Tore wurden geschlossen. Dann gebrauchten die Heiligen ihre Flügel und stiegen auf die Mauer der Stadt. Jesus war auch bei ihnen; **seine Krone sah herrlich und strahlend aus, sie war siebenfach**. Die Kronen der Heiligen waren von reinem Golde und mit Sternen geschmückt. Ihre Angesichter strahlten von Herrlichkeit, denn sie waren das genaue Ebenbild Jesu. Als sie sich erhoben und alle zusammen auf die Mauer der Stadt gingen, war ich von dem Anblick ganz entzückt. {EG 44.1}

Warum ist Seine Krone siebenfach? Wer aufmerksam gelesen hat, hat mit Sicherheit nicht übersehen, dass die Heiligen ebenfalls Kronen trugen und dass sie „das genaue Ebenbild Jesu“ sein werden. Wenn ihre Kronen aus Zeit bestehen, dann muss Jesu Krone auch aus Zeit bestehen! Wenn die 12 Sterne ihrer Kronen die 12 Mazzaroth-Zeichen bedeuten, die die Sonne in einem Jahr durchläuft, dann muss die siebenfache Krone Jesu ebenfalls mit den Mazzaroth-Zeichen zu tun haben...

Seht wieder auf die Tabelle der Zeitalter! In welchem Zeitalter, seit des Ausbruchs der Rebellion im Himmel, wird der große Kampf beendet sein? **Im siebten Zeitalter, in dem wir uns jetzt schon befinden!**

Dies ist der Hauptgrund, warum Jesu Krone siebenfach ist: Er ist der Sieger aller sieben Zeitalter und damit der wahre König über alle vergangenen und zukünftigen Zeitalter. Er ist der gekrönte König der Zeit, die eine Eigenschaft Gottes genauso wie die Liebe und die Gerechtigkeit ist.

So wie die sieben Häupter sieben Berge sind und es auch sieben Könige gibt, so steht die siebenfache Krone nicht nur für die sieben Zeitalter, sondern auch für sieben Uhren, die der Heilige Geist den Heiligen des Herrn im Spätregen offenbart hat...

Die Orion-Uhr mit ihrem [großen Zyklus](#) als Taktgeber der Frühlingspunktwanderung durch den Mazzaroth. Ein *dôr* entspricht auf ihr 2016 Jahren.

Die Orion-Uhr mit ihrem [Siegelzyklus](#) von 1846 bis 2014. Ein *dôr* war auf ihr 168 Jahre lang.

Die Orion-Uhr mit ihrem jetzt noch stattfindenden [Posaunenzyklus](#), der anzeigt, wann wir nach oben blicken sollen, um Gottes Himmelszeichen zu sehen. Ein *dôr* entspricht auf ihr 636 Tagen.



Die Orion-Uhr mit ihrem bald stattfindenden Plagenzyklus. Ein *dôr* ist dort 259 Tage. Dies wird im [dritten Teil](#) der Vermächtnis-Serie erklärt.

Die Große-Sabbat-Liste ist Gottes Uhr im Mikrokosmos jeder einzelnen menschlichen Zelle. Sie ist das [Gen des ewigen Lebens](#). Ein *dôr* ist auf ihr die Dauer der sieben Donner: 174 Jahre.

Die Mazzaroth-Uhr mit der Sonne als Uhrzeiger. Ein *dôr* ist die Wanderung der Sonne durch die zwölf Sternzeichen in einem Jahr.

Die Mazzaroth-Uhr der Zeitalter. Der Frühlingspunkt wandert in gegensätzlicher Richtung der Sonne durch die zwölf Tierkreiszeichen. Ein *dôr* ist 24.192 Jahre. Der Taktgeber ist die Orion-Uhr mit ihrem großen Zyklus von 2016 Jahren und damit schließt sich der Kreis der sieben Uhren Gottes.

Sieben ist die Zahl der Vollkommenheit und damit die Zahl Jesu:

Petrus hatte Christus die Frage gestellt: „Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder, der an mir sündigt, vergeben? Genügt es siebenmal?“ Matthäus 18,21. Die Rabbis vertraten die Auffassung, dass man jemandem höchstens dreimal zu vergeben brauche. So glaubte Petrus ganz im Sinne Christi zu handeln, **als er die Zahl auf sieben, die Zahl der Vollkommenheit**, erhöhte. Christus wies aber darauf hin, dass wir nie aufhören dürfen zu verzeihen: „Ich sage dir: nicht siebenmal, sondern siebzimal siebenmal.“ Matthäus 18,22. {BRG 195.1}

Möge Gott denen gnädig sein, die den Spätregen [der Zeit](#) ablehnten.

Die sechste Posaune und das Ende der Posaunenzeichen

Ihr habt das große Finale noch nicht komplett gesehen, wenn ihr meine Predigt vom 10. Mai 2017 nicht angesehen habt. Dort habe ich noch viele weitere Details genannt, auch wenn ich das Licht damals erst zu erhalten begann. Ein Himmelszeichen ragte jedoch über alle anderen hinaus: das Zeichen der sechsten Posaune. Der erste Vers der sechsten Posaune verweist uns an den Altar, das Sternbild des Stiers am Himmel. Dort hört Johannes die Stimme, die befiehlt, die vier Winde loszulassen...

Und der sechste Engel posaunte: und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist, zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte, sagen: Löse die vier Engel, welche an dem großen Strome Euphrat gebunden sind. (Offenbarung 9,13-14)

Das letzte warnende Zeichen – das größte von allen – scheint auf den ersten Blick nicht am Himmel widerzuspiegeln, was in der sechsten Posaune in ihren weiteren Textteilen als Geschehnisse auf der Erde in symbolischer Form dargestellt ist, sondern das, was in Offenbarung 8 am Altar im himmlischen Heiligtum geschieht und uns zeigt, was es im Himmel bedeutet, wenn die vier Winde auf der Erde losgelassen werden. Die sechste Posaune in Kombination mit Offenbarung 8 verkündet **das Ende der Gnade und des hohepriesterlichen Dienstes Jesu!**

Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, und er hatte ein goldenes Räucherfaß; und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, auf daß er Kraft gebe den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar, der vor dem Throne ist. Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen auf aus der Hand des Engels vor Gott. Und der Engel nahm das Räucherfaß und füllte es von dem Feuer des Altars und warf es auf die



Erde; und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze und ein Erdbeben.
(Offenbarung 8,3-5)

Seht selbst:



Video: [Zeichen am Himmel - Teil 5](#)

Hiermit enden die sichtbaren Posaunenzeichen, die warnen sollten. Jesus beendet am 3. Juni 2018 Seinen Dienst im Allerheiligsten mit dem Erschallen der sechsten Posaune und wirft das Räuchergefäß sichtbar durch die Bewegung von Merkur durch den Stier auf die Erde. Die Warnungen sind vorbei.

Es gibt noch ein Zeichen, das zum Zeitpunkt der siebenten Posaune am Himmel erscheint; es gehört aber aufgrund seiner Symbolik nicht mehr zu den Posaunen, sondern ist das letzte Erntezeichen und der Beginn des Tretens der Weinkelter.^[39] Die Erntezeichen sind die Beglaubigung unseres Testaments durch den himmlischen Notar.^[40]

Die Macht der Schlangenköpfe

Was bedeuten aber dann die vielen Symbole, die im weiteren Text der sechsten Posaune vorkommen und sie fast genauso ausführlich machen, wie die fünfte zuvor?

Sie stellen das dar, vor was alle Posaunen warnten: die Zerstörung der Erde durch den Dritten Weltkrieg, der entweder in Syrien, dem Irak oder Iran ausbricht, wenn und weil die vier Winde am Euphrat, der durch diese Länder fließt, losgelassen werden. Es ist auch ein Hinweis auf den Islam, der in allen diesen Ländern vorherrscht. Dieser Krieg wird mit bestimmten Waffen geführt, deren Zahl auch genannt wird.

Und die vier Engel wurden gelöst, welche bereitet waren auf Stunde und Tag und Monat und Jahr, auf daß sie den dritten Teil der Menschen töteten. Und die Zahl der Kriegsheere zu Roß war zweimal zehntausend mal zehntausend; ich hörte ihre Zahl. (Offenbarung 9,15-16)

Der dritte Teil der Menschheit wird durch diesen furchtbaren, verwüstenden Krieg sofort getötet werden. Es kann sich also nur um einen **nuklearen Krieg** handeln, denn kein mit konventionellen Waffen



geführter Krieg würde in solch einem kurzen Zeitraum – vom 3. Juni bis zum 20. August 2018 – 2,6 Milliarden Menschen töten.

Der Text sagt auch, dass Stunde, Tag, Monat und Jahr bekannt sein müssen, genau wie Josiah Litch auch den Beginn der sechsten klassischen Posaune für das Jahr 1840 auf den Tag genau vorhersagte. Diesmal wird es jedoch zu spät sein für die, die mit ihrer Bekehrung bis zu diesem Datum warteten, denn die „Feuerbälle“, die dann fallen werden, fallen ohne die Gnade Gottes.

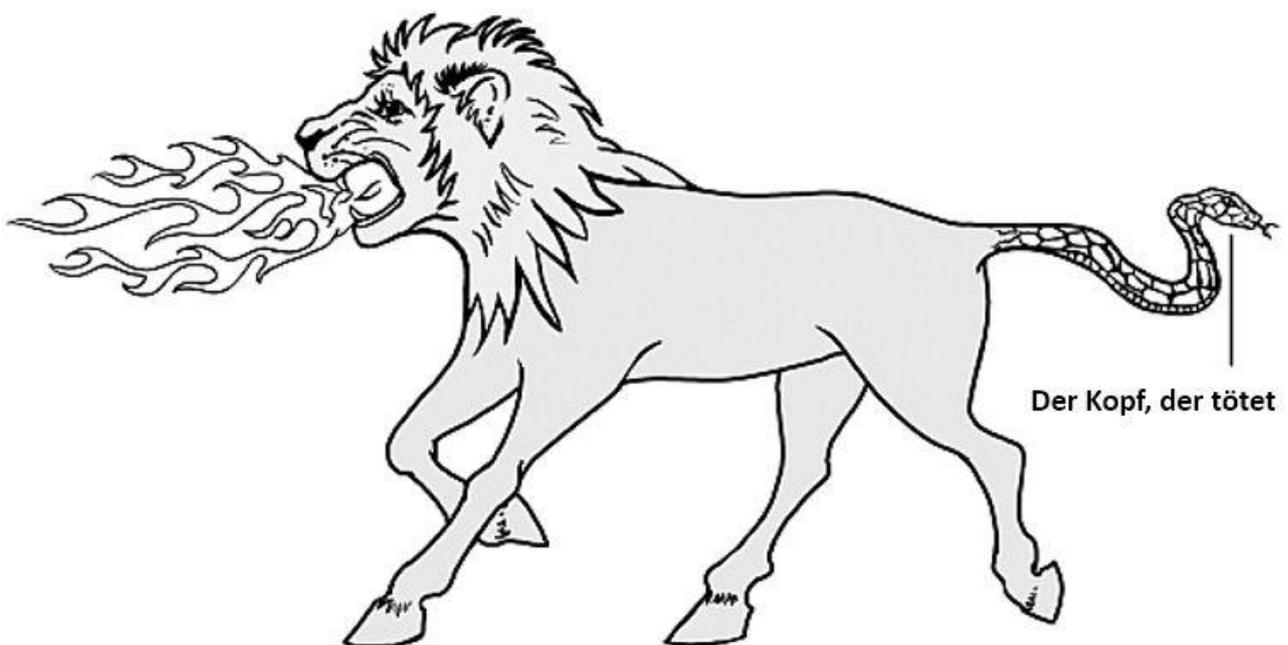
Johannes beschreibt mit seinen limitierten Vorstellungen einer für ihn 2000 Jahre in der Zukunft liegenden und technologisch weit entwickelten Kultur, welche Art von Waffen im Dritten Weltkrieg eingesetzt werden und deren Zahl er mit 200 Millionen genau angesagt bekam.

Wenn er „Ross“ sagt, dann meint er etwas, das sich nach seiner Vorstellungskraft schnell bewegt. Zu seiner Zeit gab es kein schnelleres Fortbewegungsmittel als das Pferd. Was sind wohl heute die schnellsten Fortbewegungsmittel? Was ist schneller: Panzer, Flugzeuge oder Raketen?

Der nächste Beschreibungsversuch des Apostels klingt für uns wieder nach einer Chimäre und in gewisser Form ist dies sicher auch wahr:

Und also sah ich die Rosse in dem Gesicht und die auf ihnen saßen: und sie hatten feurige und hyazinthene und schweflichte Panzer; und die Köpfe der Rosse waren wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor. Von diesen drei Plagen wurde der dritte Teil der Menschen getötet, von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorgehen. Denn die Gewalt der Rosse ist in ihrem Maule und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze sind gleich Schlangen und haben Köpfe, und mit ihnen beschädigen sie. (Offenbarung 9,17-19)

Ich mache es euch jetzt einfach... ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Das ist, was die Beschreibung des Apostels aussagt...





Ein schnelles Pferd mit einem Löwenkopf, aus dem Feuer und Rauch und Schwefel kommen, und hinten hat es einen Schwanz wie eine Schlange, deren Kopf tötet. Die Panzer mit den verschiedenen Farben fehlen in dem Bild, aber wenn wir die Symbolik verstehen, dann wird uns auch klarwerden, was die Panzer sind.

Ich habe das Bild von einem englischen [Artikel](#) „geklaut“, der genau das aussagt, was ich glaube. Also gebe ich dem Autor die Ehre und fahre mit seiner Erklärung (leicht modifiziert) und weiteren Bildern aus seinem Artikel fort...

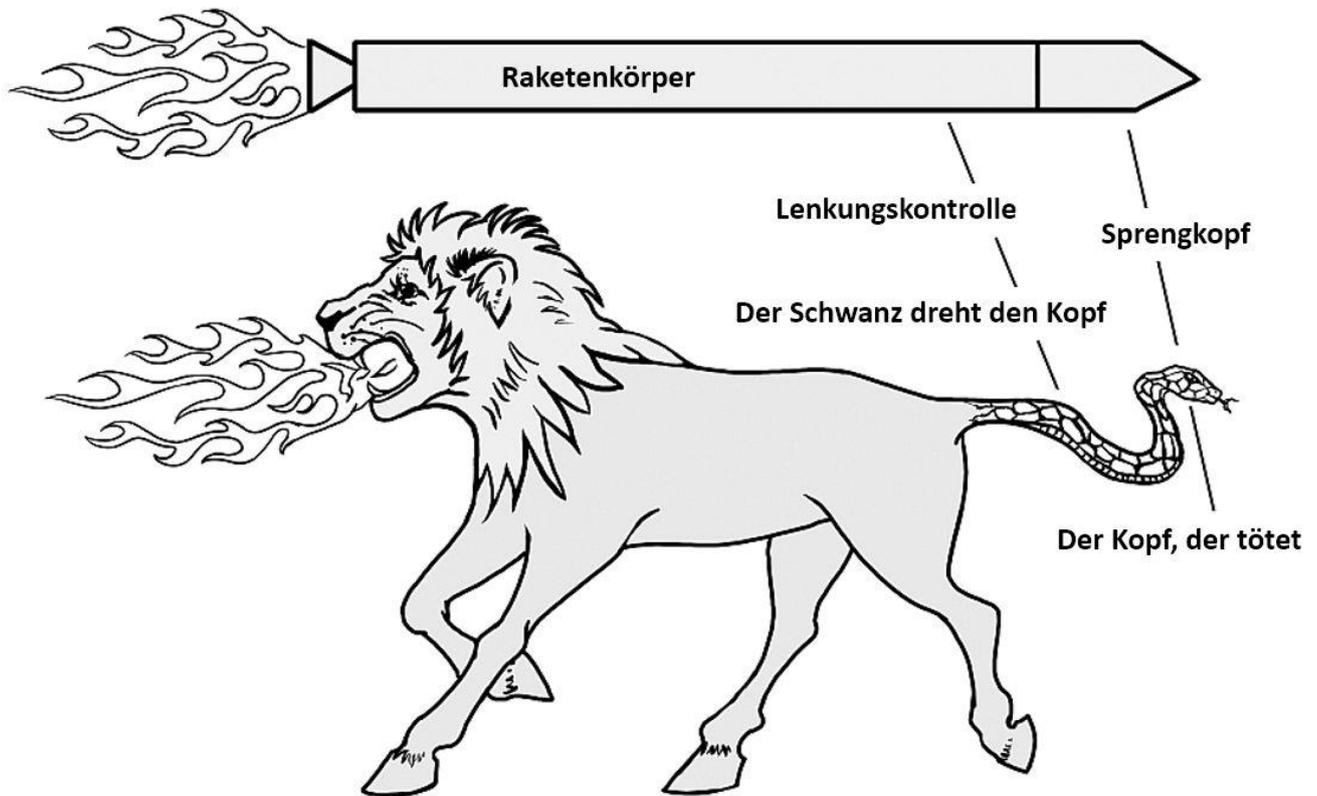
Beachtet bitte, dass die Aussage lautet, dass die „Macht der Pferde in ihren Mäulern und in ihren Schwänzen war“. Das beschreibt zwei verschiedene Kraftquellen. Es ist aber die Macht am Schwanz, die die Menschen beschädigt bzw. tötet.

Die Reiter (in der obigen Zeichnung nicht gezeigt), die Johannes auf diesen Pferden sitzen sah, bedeuten, dass diese Chimäre von Menschen kontrolliert wird. Der Vers sagt, dass die Schwänze wie Schlangen waren und diese wiederum Köpfe hatten; und da der Schwanzkopf die Verletzungen durch Feuer, Rauch und Schwefel verursacht, muss der Kopf des Schwanzes eine explosive Ladung transportieren. Es sind also die Köpfe an den Schwänzen, die explodieren. Die atomare Bombe einer auf einem Feuerstrahl reitenden Rakete befindet sich an ihrer Spitze und wird als **Sprengkopf** bezeichnet.

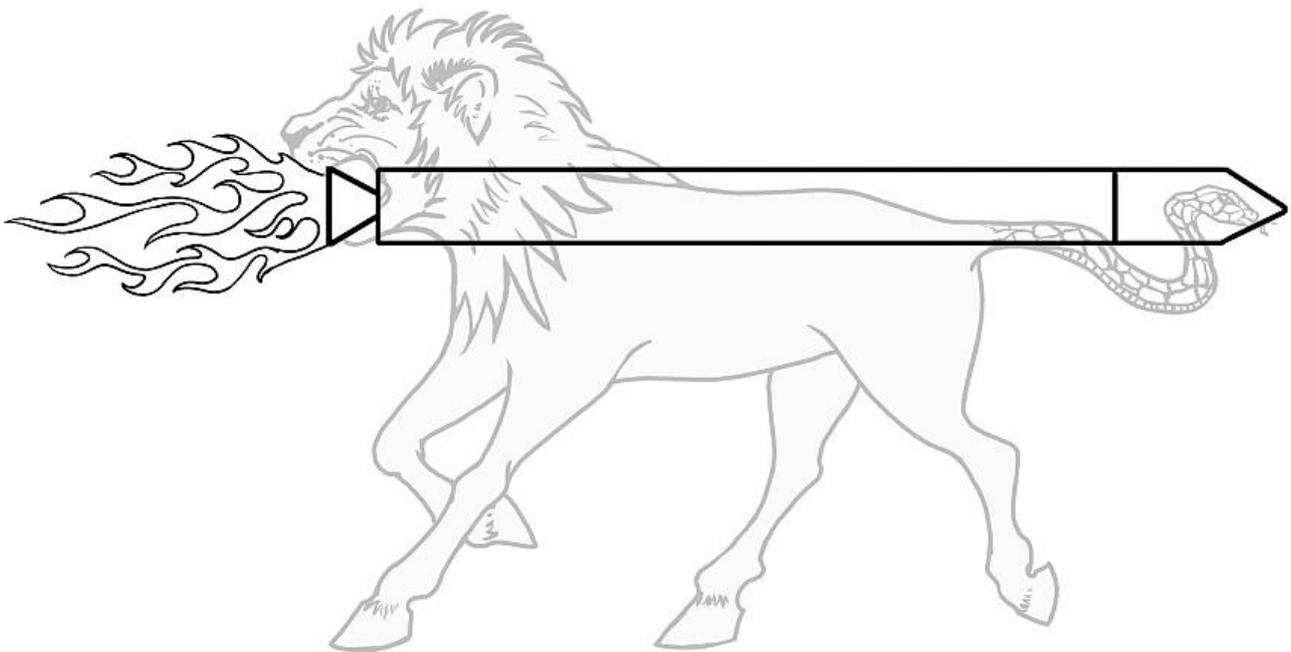


Die Macht des feuerspeienden Löwenmauls ist am entgegengesetzten Ende und treibt die Rakete an. Die metallenen Panzer der Reiter stehen für die äußere Metallabdeckung der Rakete. Die Brustpanzer sind mit Farben versehen und so sind es auch Raketen. Die Farben identifizieren ihren beabsichtigten Zweck und die Art des Sprengstoffs, den sie in sich tragen, und so weiter.

Raketen fliegen zuerst hinauf und dann wieder hinunter, wenn sie auf ihr Ziel zurasen, wie ein Artillerieschoss. Gelenkte Raketen haben jedoch die Fähigkeit, während des Fluges ihre Flugbahn zu ändern. Betrachtet noch einmal den Schwanz dieser Pferde, der einer Schlange ähnelt. Der schlangenartige Schwanz ist das, was den Schwanzkopf, in die richtige Richtung dreht. Direkt hinter dem Sprengkopf einer gelenkten Rakete ist die Lenkungs- und Kontrollsektion.



Die Beschreibung des Apostels Johannes ist nicht spezifisch genug, um auf eine bestimmte Raketen-Art zu verweisen; sie bezieht sich auf alle selbstangetriebenen Raketen unabhängig von ihrer Größe, von den kleinen Schulter-gestarteten Panzerfaust-Geschoßen bis zur Interkontinentalrakete. Es werden 200 Millionen Raketen und raketenartige Geschosse in diesem Krieg verwendet werden; Geschosse haben allerdings keine Leitsysteme.



Soweit der Artikel, der meiner Ansicht nach schlüssig darstellt, was die Symbolik der Verse ausdrücken möchte. Wir haben aber auch die parallele Stelle in Offenbarung 8 gesehen, die vom Hohepriester Jesus



spricht, der ein Räucherfass zur Erde schleudert. Wir haben sogar am Himmel sehen können, mit welcher Macht Er dies tut. Orion lehnt sich gewissermaßen vorwärts, um diesem Flugkörper einen gewaltigen Schub zu verleihen!

Zudem wird das „Räucherfass“ auch noch mit Kohlen aus dem atomaren Ofen der Sonne „gefüllt“, bevor es in die Atmosphäre eintritt. Seht ihr, dass es sich in Wahrheit um ein und dasselbe Bild handelt? Das Räuchergefäß Jesu ist in diesem Zusammenhang nichts anderes als eine ballistische Interkontinentalrakete, die nach einem langen Flug durch den Weltraum wieder in die Erdatmosphäre eintritt und in ihrem Waffenkopf eine Atombombe (die Kohlen) mit sich führt.

Von zwei Seiten erhalten wir die klare Warnung vor einem alles-zerstörenden Atomkrieg, der in der sechsten Posaune geführt werden wird, und dessen Folgen die Schöpfung während der Plagen rückgängig machen wird. Wehe, wehe, wehe, denen, die bei so viel Beweiskraft die Wahrheit Gottes in dieser Botschaft, die mehr als sieben Jahre umfasst, leugnen!

Wir sind am Ende der Posaunenwarnungen und der zugehörigen Himmelszeichen angelangt und auch am Ende dieser Artikelserie. Ihr habt das große Finale mit eigenen Augen beobachten dürfen. Denkt bitte selbst darüber nach, was wohl die Wüste war, in die Johannes geführt wurde, um die Hure auf dem schrecklichen Tier in Offenbarung 17 zu erblicken. Eine Wüste ist ein Ort ohne Leben.

Der Angriff der Hydra

Vielleicht sollte ich die große Sonnenfinsternis am 21. August 2017 noch erwähnen, auf die die Welt nach Art der Heiden sieht.^[41] Wieder strotzt das Internet von Artikeln und Videos mit Warnungen vor diesem „Schreckenszeichen“ oder man ruft auf zur weltweiten esoterischen Meditation um „eins zu werden“. Die meisten wiegeln ab und sehen darin nur einen astronomischen Vorgang.

Was wird geschehen? Ich vermute mal, nicht viel. Vielleicht schießt Kim Jong-un wieder eine Feuerwerksrakete ab und lacht, während Trump sich die goldene Perücke rauft und einen Fluch twittert. Die Sonnenfinsternis wird vergehen und die Welt wird sie wieder vergessen und weitermachen wie bisher.

Die wahre Warnung, die diese Sonnenfinsternis mit sich bringt, wird nicht erkannt werden. **Sie erfolgt genau ein Jahr, einen Sonnendurchlauf der Mazzaroth-Zeichen, vor dem Beginn der Plagen am 20. August 2018 inmitten der Kernzeit der dritten Posaune, in der wir den Angriff der Hydra erwarten.**

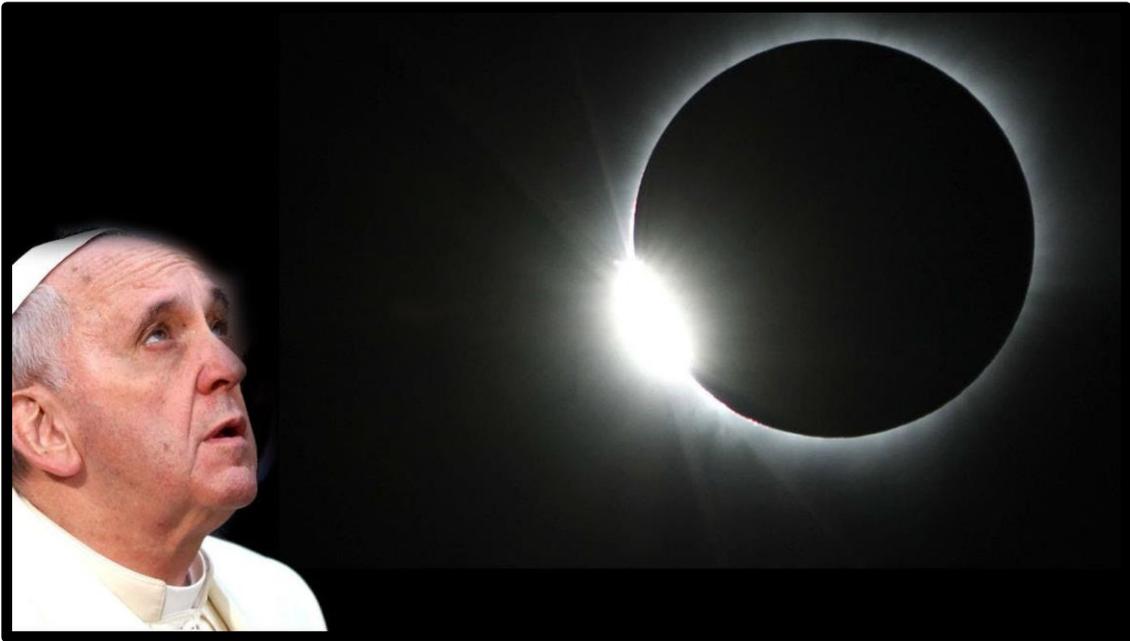
Und ich werde Wunder geben in dem Himmel oben und Zeichen auf der Erde unten: Blut und Feuer und Rauchdampf; die Sonne wird verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut, ehe der große und herrliche Tag des Herrn kommt. (Apostelgeschichte 2,19-20)

Und diese solare Eklipse geschieht inmitten des **Herzens des Löwen**, dort wo Regulus steht.



Der Löwe aus dem Stamme Juda, verfinstert die Sonne, weil Er „sieht“, dass die Hydra Seine Nachkommenschaft im Bienenkorb-Nebel auslöschen will. Sie stehen dort als der Glanz der Himmelfeste und weisen noch viele zur Rettung durch ihr angewachsenes Wissen um die Sterne.^[42] Der rote Mars steht in der Mitte der Beteiligten und verheißt Krieg.

Zwei Tage, bevor ich diesen letzten Teil der Serie über die himmlischen Posaunenzeichen Gottes veröffentlichte, schlug die Hydra zu. Beim [Angelus-Gebet](#) hatte der [Satan im Vatikan](#), vor „Wahrsagern und Astrologen“ gewarnt. Er ermahnte die Christen, dass jemand, der auf Himmelszeichen, wie die Sonnenfinsternis am 21. August, schaue und sie für ein Zeichen drohenden Unheils erachte, versinken würde, wie Petrus im See. Zudem erschien ein (leider derzeit nur englischsprachiger) [Artikel](#) mit einem Video auf der offiziellen Website der Katholischen Kirche, das manipulative Sprache und Bilder verwendet.



Video: [Mit der nahen Sonnenfinsternis warnt Papst Franziskus vor Astrologie und Wahrsagerei.](#)

Dem Hörer, Leser und Zuseher wird vorgegaukelt, dass alles, was mit Sternenhimmel und „Zeichen“ zu tun hat, Astrologie und Kartenlegen sei. Es gäbe Warnungen im Alten Testament, die alle verdammen, die zum Himmel aufsehen! Dass dort in Wahrheit steht, dass nur die verdammt werden, die die Sterne oder die Sternbilder „anbeten“, verschweigt der Vater der Lüge natürlich.

und daß du deine Augen nicht zum Himmel erhebest und die Sonne und den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels, sehest und verleitet werdest und dich vor ihnen bückest und ihnen dienest, welche Jahwe, dein Gott, allen Völkern unter dem ganzen Himmel zugeteilt hat. (5. Mose 4,19)

Natürlich verschweigt er auch den Beginn dieses Verses. Da geht es um die Götzenbilder und Heiligenanbetung, wie sie von der vermeintlichen „christlichen“ Kirche in hohem Masse selbst betrieben wird. Würde man alle Götzenbilder aus den katholischen Kirchen und Kathedralen entfernen, wären das Welt-Hungerproblem und die Armut aufgrund des Goldes und der Edelsteine dieser Gräuel beseitigt.

Wenn also der Schlusssatz der zusammengehörigen Verse für den Papst Gültigkeit hat, dann müssen auch die anfänglichen Verse immer noch bindend sein:

So hütet eure Seelen sehr-denn ihr habt keinerlei Gestalt gesehen an dem Tage, da Jahwe am Horeb, mitten aus dem Feuer, zu euch redete- daß ihr euch nicht verderbet und euch ein geschnitztes Bild macht, das Gleichnis irgend eines Bildes, das Abbild eines männlichen oder eines weiblichen Wesens [z.B. die Jungfrau Maria], das Abbild irgend eines Tieres, das auf Erden ist, das Abbild irgend eines geflügelten Vogels, der am Himmel fliegt, das Abbild von irgend etwas, das sich auf dem Erdboden regt, das Abbild irgend eines Fisches, der im Wasser unter der Erde ist; (5. Mose 4,15-18)

Er ist ein wahrer Meister der Tücke, denn er verwendet die gleichen Verführungsinstrumente, die er selbst geschaffen hat, um Milliarden Menschen in den Untergang zu führen – den Spiritismus, die Esoterik, die Astrologie – nun gegen diejenigen, die unterscheiden können und so, wie es der Herr Jesus



uns empfohlen hat, zur von Gott bestimmten Zeit die Häupter erheben und nach oben aufs Himmelszelt sehen, ohne auch nur einen Gedanken darauf zu verwenden, den Sternen oder Sternbildern, die alle nur Symbole sind, zu dienen. Wie gut, dass der Heilige Geist mich dazu angeleitet hat, an den Beginn meiner Abendmahlspredigt eine ausführliche Lektion über den Unterschied zwischen Astrologie und biblischer Astronomie, zwischen lügenhaften Wundern und den Wundern Gottes am Himmel, zu stellen.



Video: [Zeichen am Himmel - Teil 1](#)

Wenn die Sonne in einem Jahr an den Punkt zurückkehrt, wo sie sich jetzt am 21. August 2017 verfinstert, wird die ganze strahlende Kraft der Sonne am Handgriff der Sichel des Löwen stehen und der helle Schein des Königs aller Zeitalter wird den Feind vernichten. Die siebte Posaune vom 20. August 2018 wird durch die große Sonnenfinsternis Amerikas vorausgeschattet und es ist Satan, der Angst hat. Es ist Papst Franziskus, der mit Schrecken erkennt, dass er nur noch wenig Zeit hat,^[43] und wegen der Zeichen im himmlischen Osten und Norden bekommt er große Wut.^[44] Denn er weiß:

Die Uhren Gottes sind unfehlbar.

[← Zurück](#)

[Weiter >](#)



Fußnoten

1. Offenbarung 4 und 5 [↑](#)
2. Siehe Teil 5 meiner [Abendmahlspredigt](#). [↑](#)
3. Offenbarung 8,2 – *Und ich sah die sieben Engel, welche vor Gott stehen; und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben.* [↑](#)
4. 2. Petrus 1,19-21 – *Und so besitzen wir das prophetische Wort befestigt, auf welches zu achten ihr wohl tut, als auf eine Lampe, welche an einem dunklen Orte leuchtet, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen; indem ihr dies zuerst wisset, daß **keine Weissagung der Schrift von eigener Auslegung ist.** Denn die Weissagung wurde niemals durch den Willen des Menschen hervorgebracht, sondern heilige Männer Gottes redeten, getrieben vom Heiligen Geiste.* [↑](#)
5. Siehe dazu die Teile 3 und 4 meiner [Abendmahlspredigt](#). [↑](#)
6. Im [letzten Teil](#) der Vermächtnis-Serie werden wir noch sehen, wie die Erntetexte exakt mit den Posaumentexten harmonieren. Ohne etwas vorwegzunehmen, möchte ich nur sagen, dass in der fünften Posaune die Erntetexte für die Weinlese der bösen Trauben beginnen, da die Ernte des guten Weizens in der vierten Posaune beendet wird. [↑](#)
7. Im [Teil 3](#) dieser Serie. [↑](#)
8. Offenbarung 1,1 – *Offenbarung Jesu Christi, welche Gott ihm gab, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muß; und durch seinen Engel sendend, hat er es seinem Knechte Johannes gezeigt.* [↑](#)
9. In [Teil 2](#) dieser Serie. [↑](#)
10. Offenbarung 12,12-13 – *Darum seid fröhlich, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe der Erde und dem Meere! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat große Wut, da er weiß, daß er wenig Zeit hat. Und als der Drache sah, daß er auf die Erde geworfen war, verfolgte er das Weib, welches das männliche Kind geboren hatte.* [↑](#)
11. Zeit Online – [Vatikanbank – Geschäfte im Namen des Vaters](#) [↑](#)
12. Offenbarung 9,3-6 – *Und aus dem Rauche kamen Heuschrecken hervor auf die Erde, und es wurde ihnen Gewalt gegeben, wie die Skorpionen der Erde Gewalt haben. Und es wurde ihnen gesagt, daß sie nicht beschädigen sollten das Gras der Erde, noch irgend etwas Grünes, noch irgend einen Baum, sondern die Menschen, welche nicht das Siegel Gottes an ihren Stirnen haben. Und es wurde ihnen gegeben, daß sie sie nicht töteten, sondern daß sie fünf Monate gequält würden; und ihre Qual war wie die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen schlägt. Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und werden ihn nicht finden, und werden zu sterben begehren, und der Tod flieht vor ihnen.* [↑](#)
13. Im Artikel [Das Erbrochene Gottes und das Gnadeneude](#) haben wir ausführlich über die zwei Phasen von Heuschrecken geschrieben. Bitte lest dort unbedingt das Kapitel *Die zwei Phasen der Heuschrecken!* [↑](#)
14. Nur der ausführlichere Eintrag des englischen Wikipedia, enthält diese Aussage. [↑](#)
15. Wer darüber nichts weiß, sollte [Lektion 19](#) auf Cyberspace Ministry bzw. den gesamten Kurs [Die Stunde der Wahrheit](#) durchnehmen. [↑](#)
16. In Deutsch gibt es nur wenige Informationen über den Gott Pabilsang. In Englisch ist die beste Quelle [Planets for Pagans](#). [↑](#)
17. RT Deutsch – [‘Es droht iranisches Imperium’: Kissinger warnt vor Folgen einer Niederlage des IS](#) [↑](#)
18. Siehe auch Wikipedia, [Streitwagen](#) [↑](#)



19. 1 Tag ist 1 Jahr, bzw. 360 jüdische Tage. Folglich wäre 1 Stunde: $360 \text{ Tage} \div 24 \text{ (Stunden pro Tag)} = 15 \text{ Tage}$. ↑
20. Das Wiederkehrdatum Jesu ist ausführlich im Artikel [Die sieben mageren Jahre](#) dargelegt. ↑
21. Hiob 38,32 – *Kannst du die Bilder des Tierkreises hervortreten lassen zu ihrer Zeit, und den großen Bären leiten samt seinen Kindern?* ↑
22. Der brave Soldat Schwejk ist wohl nur noch meiner Generation bekannt. Jüngere Menschen mögen bitte den [Wikipedia-Eintrag](#) zu dieser Romanfigur lesen. ↑
23. Offenbarung 20,1-3 – *Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand hatte. Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre, und warf ihn in den Abgrund und schloß zu und versiegelte über ihm, auf daß er nicht mehr die Nationen verführe, bis die tausend Jahre vollendet wären. Nach diesem muß er eine kleine Zeit gelöst werden.* ↑
24. Siehe z.B. Wikipedia über den [Stern Alnilam](#). ↑
25. Siehe [Die Mondsabbat-Lüge](#). ↑
26. Lest dazu bitte in [Weihnacht 2.0](#) das Kapitel *Die große Weltenuhr*. ↑
27. Dieser spezielle Sabbat wird in [Das Ende der STA-Kirche](#) beschrieben. ↑
28. Offenbarung 20,3 – *und warf ihn in den Abgrund und schloß zu und versiegelte über ihm, auf daß er nicht mehr die Nationen verführe, bis die tausend Jahre vollendet wären. Nach diesem muß er eine kleine Zeit gelöst werden.* ↑
29. Matthäus 24,22 – *und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.* ↑
30. 1. Mose 15,13 – *Und er sprach zu Abram: Gewißlich sollst du wissen, daß dein Same ein Fremdling sein wird in einem Lande, das nicht das ihre ist; und sie werden ihnen dienen, und sie werden sie bedrücken vierhundert Jahre.* ↑
31. 2. Petrus 3,8 – *Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, daß ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag.* ↑
32. 1. Mose 12,4 – *Und Abram ging hin, wie Jahwe zu ihm geredet hatte, und Lot ging mit ihm; und Abram war fünfundsiebzig Jahre alt, als er aus Haran zog.* ↑
33. 1. Mose 16,16 – *Und Abram war sechsundachtzig Jahre alt, als Hagar dem Abram Ismael gebar.* ↑
34. 1. Mose 17,17 – *Und Abraham fiel auf sein Angesicht und lachte und sprach in seinem Herzen: Sollte einem Hundertjährigen geboren werden, und sollte Sara, sollte eine Neunzigjährige gebären?* ↑
35. Die [Saturnalien](#) sind römische Feste, die im Christentum durch die Adventszeit vor Weihnachten ersetzt wurden und zwar mit der gleichen Sucht, durch den Geschenkwahn Leidenschaften zu befriedigen. ↑
36. Manche glauben wegen dieser Analogie, dass jetzt Donald Trump ein Hirt und Gesalbter Gottes ist. Er heißt aber nicht Kores, sondern ist der Anführer des zweiten Tiers aus Offenbarung 13, das wie ein Drache spricht. Menschen, die das glauben, werden bitter enttäuscht werden, wenn Trump das Feuer vom Himmel aus Offenbarung 13 fallen lassen wird und der atomare Weltkrieg alle ihre großen Hoffnungen zerstört. ↑
37. Offenbarung 16,12 – *Und der sechste goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, auf daß der Weg der Könige bereitet würde, die von Sonnenaufgang herkommen.* ↑
38. Johannes 16,2 – *Sie werden euch aus der Synagoge ausschließen; es kommt aber die Stunde, daß jeder, der euch tötet, meinen wird, Gott einen Dienst darzubringen.* ↑



39. Offenbarung 14,19-20 – *Und der Engel legte seine Sichel an die Erde und las die Trauben des Weinstocks der Erde und warf sie in die große Kelter des Grimmes Gottes. Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Gebisse der Pferde, tausendsechshundert Stadien weit.* ↑
40. Dies ist das Thema des [vierten Teils](#) der Vermächtnis-Serie. ↑
41. Jeremia 10,2 – *So spricht der HERR: Ihr sollt nicht nach der Heiden Weise lernen und sollt euch nicht fürchten vor den Zeichen des Himmels, wie die Heiden sich fürchten.* ↑
42. Daniel 12,3 – *Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelfeste, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne, immer und ewiglich.* ↑
43. Offenbarung 12,12 – *Darum seid fröhlich, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe der Erde und dem Meere! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat große Wut, da er weiß, daß er wenig Zeit hat.* ↑
44. Daniel 11,44 – *Aber Gerüchte von Osten und von Norden her werden ihn erschrecken; und er wird ausziehen in großem Grimme, um viele zu vernichten und zu vertilgen.* ↑



Erfüllte Prophezeiungen

Die fünfte Posaune ertönt laut und klar!



✍ Geschrieben von Verein der GSA

📅 Veröffentlicht: Freitag, 8. Dezember 2017, 22:59

Freunde, habt ihr schon die neuesten Nachrichten gesehen? Seid ihr hellwach geworden? In den letzten Wochen haben wir uns besonders bemüht und einen erheblichen Aufwand betrieben, die Wehe-Warnungen des Adlers der vierten Posaune erschallen zu lassen. Und exakt am Tag des Beginns der fünften Posaune, den [der letzte Elia](#) vorhersagte, wurden tatsächlich „die Tore zur Hölle geöffnet“! Wir wollen euch nun zeigen, wie die zwei Zeugen – also unser Schriftwerk und unsere Prophezeiungen – in Jerusalem „erschienen“ sind.

Die aktuellen Nachrichten über Trump und Jerusalem haben eine sehr tiefgehende prophetische Bedeutung. Viele Menschen kommentieren zwar den bedeutsamen Sinneswandel der USA, aber nur wenige erkennen, dass Gott durch den letzten Elia samt den zwei Zeugen offenbarte, dass dies der Beginn der fünften Posaune sein würde, die auch das erste Wehe miteinschließt.^[1]

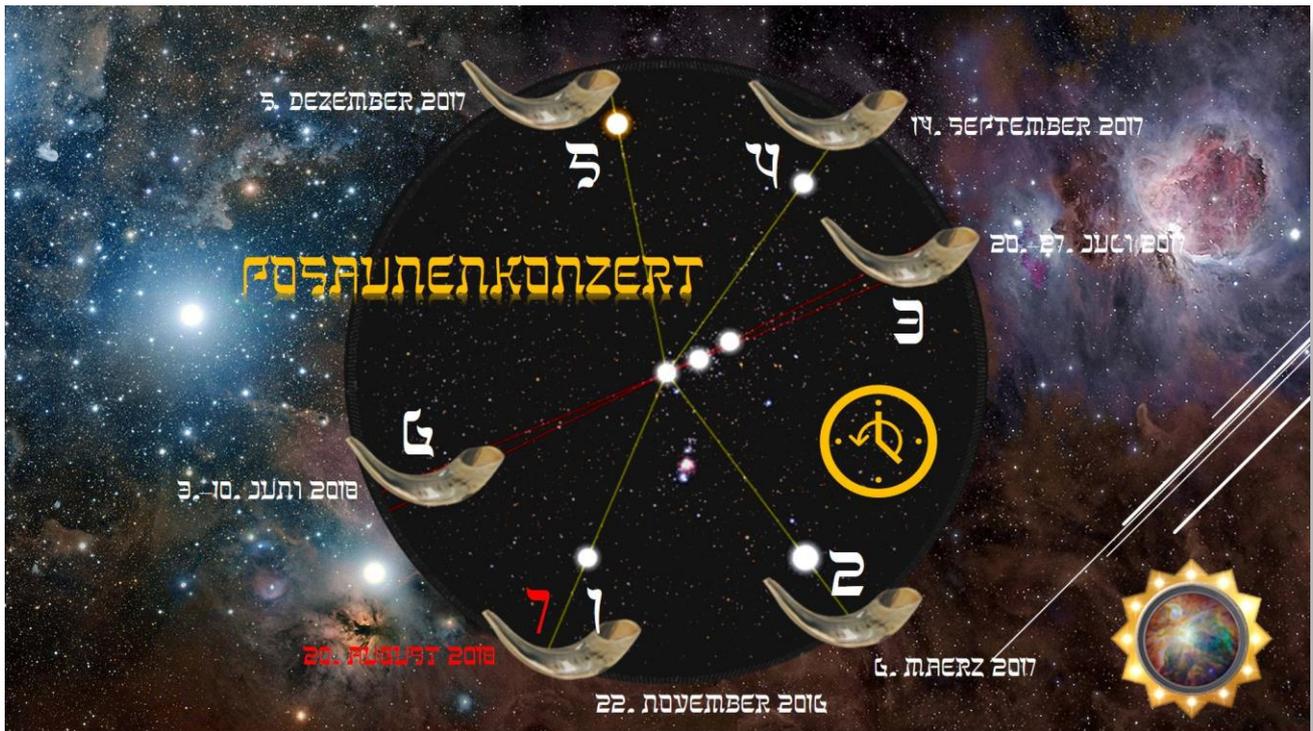
Die Prophezeiungen der Posaunen der Offenbarung erfüllen sich exakt zu den Zeiten, die in der Orion-Uhr angezeigt werden. Hast du dich schon mit den Datumsangaben auf der Uhr Gottes und den sie [begleitenden himmlischen Zeichen](#) vertraut gemacht?

Der 5. und 6. Dezember 2017, also die ersten beiden Tage der fünften Posaune, wurden von der gesamten Welt sehr deutlich wahrgenommen! Auch alle Ereignisse der vier vorangegangenen Posaunen waren bereits sehr lautstark und bedeutsam, aber die fünfte Posaune ist schlichtweg überwältigend und umwerfend. Das ist auch der Grund, warum die Bibel diese Posaune durch einen langen und ausführlichen Text besonders hervorhebt. Die Posaune wird sich über eine Zeitspanne von 180 Tagen erfüllen, während das erste Wehe, das die Zeit der Qual durch die Heuschrecken darstellt, in diesem Zeitraum enthalten ist und 150 Tage dauert.



4. Dezember um 16:35 Uhr (Sonnenuntergang in Jerusalem)

Wir wollen nun direkt in das Thema einsteigen und einen Blick auf die ersten beiden Verse des Posaumentexts werfen! Betrachten wir nun Textteil für Textteil, Ereignis für Ereignis.



Die Posaunen-Uhr im Orion

Und der fünfte Engel posaunte:^[2]

4. Dezember um 16:35 Uhr (Sonnenuntergang in Jerusalem)

Diese Zeitangabe markiert den genauen Beginn der fünften Posaune am jüdischen Tag des 4./5. Dezember 2017. Es ist die fünfte Position auf der Uhr, der Engel bzw. Stern Beteigeuze, der auf dieses Datum zeigt und damit begann, klar und deutlich vernehmbar in seine warnende Posaune zu stoßen. Nun steht der Welt das erste prophezeite Wehe bevor!



und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war,

4. Dezember um 22:15 Uhr in Jerusalem

Der „Stern, der gefallen war“^[3] bezieht sich auf die vergangene dritte Posaune, als die große brennende Sternen-Lampe auf die Wasserquellen „fiel“. Die Himmelsbilder von der Nacht, in der die dritte Posaune nach der Posaunen-Uhr zu blasen begann, zeigten den Mond als eine hebräische Öllampe, deren Flamme durch den Stern Aldebaran gebildet wurde. Dieses Zeichen wird ausführlich im Artikel [Wegweiser nach Eden](#) (veröffentlicht am 7. August 2017) behandelt, wie auch, dass dieser besondere



Monduntergang nur vom Iran aus perfekt gesehen werden konnte. Wenn du dieses unglaubliche Himmelszeichen noch nicht kennst, hast du wirklich etwas versäumt! Nun sehen wir hier wieder denselben „Stern“ (den Mond), der zuvor im Iran vom Himmel zur Erde gefallen (untergegangen) war. Der Iran ist einer der erbittertsten Feinde Israels, der an eben diesem Tag des Zeichens der dritten Posaune ankündigte, eine neue Mittelstreckenrakete zu besitzen, die fähig ist, Israel mit einem Schlag von der Erde auszuradiieren. Es war jedoch Israel – der Mond, brennend wie eine Lampe – der auf den Iran fiel und nicht umgekehrt. Wir müssen die Situation weiter beobachten und sehen, ob dies eine zukünftige Erfüllung beinhalten könnte. Posaunen sind immer Warnungen!

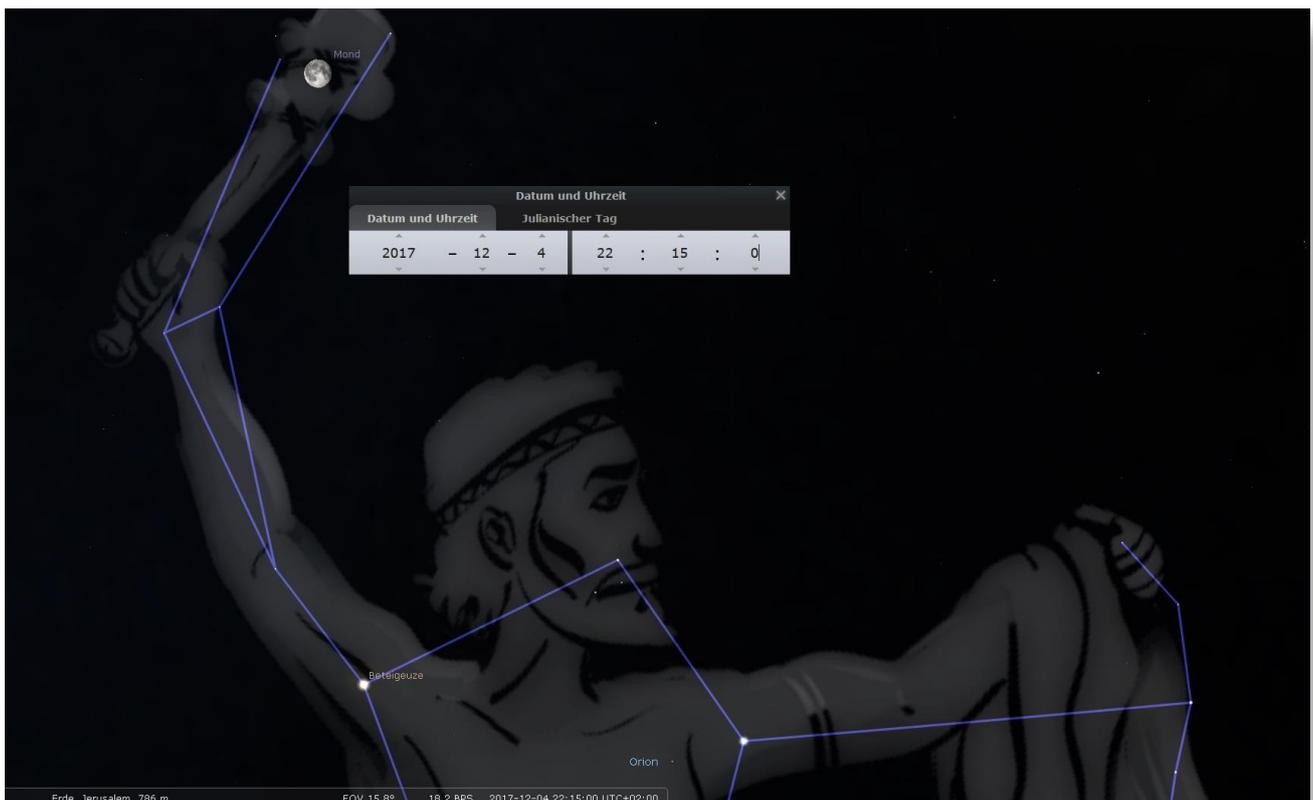
Nur damit es klar ist! Nicht nur diese eine, sondern ALLE Vorhersagen auf der Uhr Gottes erfüllten sich bisher auf den Tag genau! Für jede einzelne gibt es eine sehr passende und feierliche Erklärung, die der Bibelstelle entspricht. Hast du die Zeit weise genutzt und dich über die [Zeichen am Himmel](#) schlau gemacht? Hast du davon gelesen, wie sich in diesen letzten Tagen die Prophezeiungen erfüllen, die der alte Prophet Joel machte und die der vielgeliebte Offenbarer Jesus durch Seinen letzten Elia auf dieser Erde zusammen mit den zwei Zeugen, die durch das Wirken des Heiligen Geistes geschrieben wurden, offenbarte? Falls nicht, dann befindest du dich jetzt in ernsthaften Schwierigkeiten! Warum? Weil die fünfte Posaune die letzte Zeitperiode darstellt, wo du dich noch entscheiden kannst, auf welcher Seite du stehen willst. Es ist die absolut letzte Möglichkeit für die ganze Menschheit – und für DICH!

Der Mond steht bekanntermaßen für die Nation Israel, so wie es auch im Zeichen der Frau von Offenbarung 12 dargestellt ist. Dort ist die Frau mit der Sonne des Christentums bekleidet und hat den Mond Israels als Fundament^[4] unter ihren Füßen. Sehen wir der Wahrheit ins Auge: Israel ist ein gefallener Stern. Es hat seinen und unseren Herrn abgelehnt und gekreuzigt, und wird schon lange nicht mehr von Ihm geführt. Gott möchte nicht, dass auch nur eines Seiner Kinder von diesem gefallenem Stern



in die Irre geführt wird. Deshalb offenbart Er verborgene Wahrheiten über Ereignisse, bevor diese eintreffen, damit – sobald sie geschehen – wir erkennen, verstehen und glauben können.^[5]

Jetzt erblicken wir also wieder den gleichen Mond. Was aber dieses täglich wiederkehrende Ereignis so bedeutsam macht, ist, dass sich der Mond diesmal genau in der Hand des Orion befindet, was auch das parallele Erntezeichen von Offenbarung 14,17 perfekt erfüllt, wie es John Scotram im Artikel [Der himmlische Notar](#) aufzeigt! Kein Bibelgelehrter zuvor hat jemals die prophetische Bedeutung der Verse über die Ernte in Offenbarung 14 entschlüsselt, aber Gott hat durch den letzten Elia offenbart, wie sich diese Texte am Firmament erfüllen. Du kannst sehen, wie die Sichel bzw. die Mondsichel – das allgemein übliche Zeichen für den Mond (☾) – deutlich die Hauptrolle in den Erntetexten spielt. Gott möchte Seinen Weizen in die Scheune der Wahrheit einbringen. Möchtest du Seiner Sichel erlauben, dich am Herzen so zu beschneiden und umzuformen, dass du in Sein Königreich geerntet werden kannst?



Nur wenige Stunden nach Beginn der fünften Posaune ist der Mond in der Hand Orions.

Um Seine letzte Botschaft an die Bewohner der Erde zu beglaubigen, gibt Gott nicht nur eine himmlische Bestätigung für jeden Posaunentext, sondern auch für jeden einzelnen Ernte-Vers. Stell dir das vor! Keine Glaubensgemeinschaft der Erde kann dir auch nur annähernd einen derart gewaltigen Wasserfall an Licht bieten, wie Gott ihn über dieses Missionswerk ausgegossen hat! Ist dir klar, dass das Verständnis über die vielen Zeichen am Himmel den wahren Spätregen darstellt? Bist du schon von ihm nass geworden?

Es gibt sogar noch mehr Beweise! Joel^[6] prophezeite es, und Petrus^[7] wiederholte es, dass jedes himmlische Zeichen durch Feuer und Rauch begleitet sein würde. Diejenigen, die die Artikel in der Rubrik



Erfüllte Prophezeiungen gelesen haben, wissen bereits, dass jedes einzelne Himmelszeichen – durch den letzten Elia erklärt und vorhergesagt – durch „Feuer und Rauchsäulen“ auf der Erde bestätigt wurde.

Noch in den ersten Stunden der fünften Posaune brach die schreckliche Feuersbrunst, die derzeit Südkalifornien und **Los Angeles** [englischer Artikel] vertilgt, aus. Der Mond war Zeuge, als er kurz zuvor die Hand des Orions verlassen und den Atlantik sowie den galaktischen Äquator überquert hatte, um gerade rechtzeitig einzutreffen, das erste Aufblodern des bis jetzt heftigsten Waldbrandes Kaliforniens zu beobachten. Als dann am Morgen des 5. Dezembers die Sonne aufging, konnten die Menschen sie nicht ausmachen und riefen erstaunt aus: „Wir konnten wegen all dem Rauch die Sonne nicht sehen!“^[8]

Dies stellt die buchstäbliche Erfüllung des von Joel und Petrus vorhergesagten Ereignisses des nächsten Verses dar:

Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der große und schreckliche Tag des Herrn kommt. (Apostelgeschichte 2,20)

„Der große und schreckliche Tag [Jahr] des Herrn“ beginnt mit der sechsten Posaune. Daher ist der Beginn der fünften Posaune der perfekte Zeitpunkt für diese Erfüllung.



Als ob es ein Vorzeichen des kommenden Wehe wäre, mutierte plötzlich ein kleines Feuer in Kalifornien **unglaublich schnell** zu einem völlig außer Kontrolle geratenen Waldbrand, der zehntausende Hektar Land verbrannte und **riesige Rauchwolken** aufsteigen ließ, die die Luft und die aufgehende Sonne verdunkelten, so wie es Augenzeugen wortwörtlich berichteten.

Der Rauch eines Ofens wird in der Bibel nicht sehr oft als Symbol verwendet. Wird es verwendet, deutet es auf etwas mit sehr großer Wichtigkeit hin, das genau verstanden werden muss, da es ewige Konsequenzen nach sich zieht. Die einzigen anderen Erwähnungen beziehen sich auf den Bund Gottes und auf Zerstörung als Konsequenz für das Nichtbeachten des Gesetzes dieses Bundes.

Und er [Abraham] blickte hin nach Sodom und Gomorra und nach dem ganzen Lande der Ebene; und er sah: und siehe, ein Rauch stieg auf von der Erde, wie der Rauch eines Schmelzofens. (1. Mose 19,28).

Während die Welt auf Israel und die Konflikte im Mittleren Osten blickt, möchte Gott deine Aufmerksamkeit auf die Wichtigkeit Seines Gesetzes und die Folgen dessen Missachtung lenken. Gott stiftete in Eden die Ehe zwischen Mann und Frau und bezeichnete sie als „sehr gut“. Der Mensch war nie dazu berechtigt, Veränderungen an diesem Muster vorzunehmen. Heute jedoch wird Gottes Autorität über den krönenden Akt der Schöpfung fast überall auf der Welt missachtet. Ventura County, das im Jahre 2013 mit Spannung sehnsüchtigst darauf wartete, die **ersten gleichgeschlechtlichen Ehen nach deren Legalisierung** zu schließen, steht nun unter einer Rauchwolke, wie der aus einem großen Ofen.

Freunde, diese Erfüllung sollte nun wirklich eure Aufmerksamkeit erregen, denn Sodom und Gomorra sind der absolute Typus für die Zerstörung durch Feuer am Ende der Weltzeit. Habt ihr mitbekommen,



5. Dezember, 0 Uhr in Washington DC (7 Uhr in Jerusalem)

dass nun bereits jeder Kontinent der Erde, ja [sogar die Antarktis](#), mit dem LGBT-Virus infiziert ist? Er hat sich universell ausgebreitet und das bedeutet, dass die Zeit gekommen ist, zu der Gott eingreifen wird.

Nur jene, die das Siegel Gottes auf ihren Stirnen haben, werden den Flammen des Feuerofens entgehen, der kurz vor seinem weltweiten Entfachen steht. Genau davor warnt die fünfte Posaune eindringlichst. Das Wehe dieser Posaune warnt also all jene Menschen, die NICHT das Siegel Gottes haben:

Und es wurde ihnen gesagt, daß sie nicht beschädigen sollten das Gras der Erde, noch irgend etwas Grünes, noch irgend einen Baum, sondern die Menschen, welche nicht das Siegel Gottes an ihren Stirnen haben. (Offenbarung 9,4)

Dies ist die letzte Gelegenheit, sich als würdig für dieses Siegel zu erweisen und für Gottes Königreich einzustehen. Gib deine Stimme heute für Ihn ab, indem du Stellung gegen [das Zeichen der Bestie](#) beziehst und dich der Bewegung des Letzten Elia anschließt.

...und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlunde des Abgrundes gegeben.

5. Dezember, 0 Uhr in Washington DC (7 Uhr in Jerusalem)

An dem von der Elia-Bewegung vorhergesagten Datum ging [die Frist \(Mitternacht\)](#) vorüber, ohne dass Trump den Verzicht unterschrieb, der die US-Botschaft weiterhin in Tel Aviv belassen hätte. Damit erklärte er indirekt, er werde die Botschaft nach Jerusalem umziehen! Aber noch wichtiger war seine Aussage, dass die USA Jerusalem jetzt offiziell als Hauptstadt Israels anerkennen würden! Das war der Anfang der echten Nachrichten-Bombe, Freunde! Das sind wahrlich Eilmeldungen!

Versteht ihr, was das bedeutet? Mit dieser Handlung begann er, Israel – dem gefallenem Stern – den Schlüssel Jerusalems zu übergeben. Warum wird dieser Schlüssel als Schlüssel „zum Schlunde des Abgrunds“ oder „zur bodenlosen Grube“ bezeichnet? Dies sind Übersetzungen eines griechischen Wortes, das einen tiefen höllischen Abgrund beschreibt. Einfach ausgedrückt: die Hölle selbst! Seht ihr, wie bedeutend dieses Ereignis in Verbindung mit der fünften Posaune ist?

Wir haben schon früher in einer [prophetischen Eilmeldung](#) erwähnt, dass die Schlüssel zu einer Stadt die Autorität darstellen, sie zu regieren. Es wurde als illegal für Israel erachtet, irgendwelche Regierungsgewalt im palästinensischen Ostjerusalem auszuüben, aber mit der Anerkennung der ganzen Stadt als Hauptstadt Israels unterstützt das Gewicht der USA Israel gegen die Muslime. Lasst uns überlegen, ob die Autorität, über ein vereintes Jerusalem zu herrschen, wirklich der Schlüssel zur Hölle ist!



Der 5. und 6. Dezember in der Welt

Wie man in der Presse überall lesen kann, hatte bereits Trumps Verspätung **internationalen Alarm und Warnungen** ausgelöst. Man hörte unter anderem aus der Türkei, Saudi-Arabien und der Arabischen Liga, dass die Hölle schon den ganzen 5. Dezember und den Morgen des 6. Dezember hindurch losgebrochen war! Ein palästinensischer Beamter bemerkte über Trump, dass „die Mutter aller Übereinkünfte hier in Jerusalem auf den Felsen stirbt, wenn er morgen sagt, dass er ein geeintes Jerusalem als Hauptstadt Israels anerkennt“ und der türkische Präsident schwor, „**die gesamte islamische Welt in Bewegung zu setzen**“, falls Trump diese Entscheidung trifft! Er identifizierte dieses Problem sogar als „eine rote Linie der Muslime“. Das heißt, es ist ein Schlüssel.

In einem anderen Teil der Offenbarung wird beschrieben, dass die „Hölle“ die Macht hat, mit verschiedenen Mitteln zu töten: „Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd. Und der daraufsaß, des Name hieß Tod, und die **Hölle** folgte ihm nach. Und ihnen ward Macht gegeben, zu töten das vierte Teil auf der Erde **mit dem Schwert und Hunger und mit dem Tod und durch die Tiere auf Erden.**“ (Offenbarung 6,8 Luther) Also, die Hölle (und in diesem Sinne auch der Schlund des Abgrunds) ist eng mit diesen tödlichen Effekten verbunden. Es ist nicht schwer zu erkennen, wie „das Schwert“ (Krieg) und die daraus entstehende Hungersnot („Hunger“), verschiedene Arten des „Todes“ und die wilde Wut der Vergeltung suchenden Menschen („Tiere“) eines dem anderen zwangsläufig folgen werden.

Einige Bibelkommentatoren unterstützen die Auslegung, dass der Schlund des Abgrunds die riesigen leeren Wüsten von Arabien darstelle, wo die Muslime herkamen und von wo aus sie ihre gewaltsamen Eroberungszüge über die Welt begannen. Dies liefert uns eine weitere passende Perspektive dieser Posaune im Hinblick auf die arabische Welt, so wie es schon einmal vorher in Erfüllung der klassischen fünften und sechsten Posaunen mit dem Osmanischen Reich geschehen ist. Bibelstudenten sollten jetzt erkennen können, dass sich die „**Geschichte wiederholt**“.

Es sollte jetzt jedoch kristallklar sein, wie sich die ersten beiden Verse der fünften Posaune – des ersten Wehes – gerade jetzt vor unseren Augen erfüllen, und das sogar exakt am vorausgesagten Tag! Schon vor langer Zeit gab Gott Seinen Dienern das Verständnis Seines Zeitplans für die letzten Ereignisse auf Erden, damit euer Glaube wachsen kann, wenn ihr Posaune auf Posaune erfüllt seht. Nun, da mehr Ereignisse und Datumsangaben erfüllt werden, ist weniger Glaube notwendig, um zum rettenden Glauben zu gelangen. Unglaube ist jetzt sehr gefährlich, denn die Bibel sagt, dass es „ohne Glauben unmöglich ist, Ihm zu gefallen“!

Sehen wir uns nun den ersten Teil des zweiten Verses an, der eine ganz besondere Erfüllung darstellt und direkt auf die größte Warnung der Offenbarung hinweist: das Malzeichen des Tieres!

Und er öffnete den Schlund des Abgrundes;



6. Dezember 2017, 13.00 Uhr, Washington DC

Trump hat es getan! Es kam nach einem vollen Eröffnungstag für die fünfte Posaune und viele bevorstehende Presseartikel werden sicher noch viel mehr darüber enthüllen, wie es weitergeht, während die sechs langen Monate der Posaune vergehen. Trumps Ankündigung über die Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels erfolgte am Mittwoch, den 6. Dezember 2017 um 13.00 Uhr – ein weiterer Tag, den wir im Voraus als einen wichtigen Zeitpunkt in Bezug auf den Schlüssel zum Öffnen des Schlundes des Abgrunds erkannt hatten! Trump gab Israel den Schlüssel; und durch das Dekret, Jerusalem als die Hauptstadt Israels anzuerkennen und damit zu beginnen, die US-Botschaft dort zu erbauen, durfte Satan den Schlund des Abgrunds des Zorns der islamischen Welt öffnen.

Als ob er nicht direkt beteiligt wäre, erteilte Papst Franziskus ([Satan persönlich](#)) am Mittwochmorgen seinen Rat, die Rechte aller anzuerkennen, unabhängig davon, wo sie sich befänden. Er setzte damit das Hegelsche Prinzip zusammen mit den Mächten des zweiten Tieres (den USA und ihren Verbündeten) in die Tat um. Genau so wurde es schon vor fast 150 Jahren geplant und soll zum Dritten Weltkrieg führen, wie es der Freimaurer Albert Pike in seinem Brief ausführt.^[9] Der vorletzte Orion-Tick zum Dritten Weltkrieg ist geschehen. Israel wird zum Stein des Anstoßes^[10] und der Taumelschale^[11] für alle Nationen werden.

Lest unseren Artikel [Die Öffnung des Abgrunds](#), in dem wir ausführlich darlegten, wie das Firmament diese Verse der fünften Posaune und zusätzliche Details durch die himmlischen Zeichen darstellt! Zum Beispiel wird im Himmel der vom Himmel gefallene Stern eindeutig als Saturn identifiziert, der symbolisch für Satan, den gefallenen Engel, steht und enthüllt, dass Papst Franziskus nicht etwa ein unbeteiligter Komparse, sondern sogar ein Hauptakteur ist, und ein sehr trügerischer noch dazu! In einem anderen Dokument werden wir in klaren Worten darlegen, wie Papst Franziskus, der Satan im Fleisch ist, direkt an der gesamten Szene des ersten Wehe beteiligt ist.

Seht ihr, wie die Himmel uns hinter die Kulissen führen, damit wir erkennen können, wer wirklich hinter dem Staat Israel und dem Nahost-Konflikt steckt?

John Scotram erklärte die folgenden [wichtigen himmlischen Ereignisse](#) im Voraus (am 9. August, vor fast vier Monaten), als Gott sie ihm offenbarte, und wir sehen nun ihre Erfüllung vor unseren Augen:

Ihr habt nun gesehen, wie Jesus (symbolisiert durch Jupiter in der Jungfrau) den Schlüssel des Abgrunds an den Botenengel „Mercur“ am 18. Oktober 2017 übergibt, der dann zu Satan, dem vom Himmel gefallenen Stern (symbolisiert durch Saturn), eilt und ihm am 5. und 6. Dezember 2017 den Schlüssel zum Abgrund überbringt.

Das vorige prophetische Nachrichtenvideo berichtete über den ersten Schlüsseltransfer, der am 18. Oktober genau wie nach dem Himmelszeichen erwartet stattfand! Die Vereinten Nationen waren eigentlich nur durch US-Bodentruppen vertreten, die den Schlüssel der Stadt tatsächlich in Empfang nahmen! Jetzt, wie die Himmel erneut verkündeten, übergaben die USA den Schlüssel an Israel genau nach Plan am 5. und 6. Dezember! Es sollte euch schon klar sein, dass nur ein wahrer Prophet Gottes genaue zukünftige Daten in Verbindung mit biblischen Ereignissen wie hier vorhersagen kann.

Der Schöpfer, der die Sterne an ihre Plätze setzt und die Planeten in ihren Bahnen lenkt, kennt das Ende von Anfang an, und Er hat viele Details im Voraus offenbart, so dass ihr zum Glauben kommt. Gott allein sei deshalb die ganze Ehre!



...und ein Rauch stieg auf aus dem Schlunde wie der Rauch eines großen Ofens,

Ab dem 6. Dezember 2017 – Die zukünftige Zeit

Nun, nachdem wir euch all die bisherigen Erfüllungen der ersten beiden Verse der fünften Posaune gezeigt haben, ist es Zeit, dich zu fragen, ob du wirklich auf das vorbereitet bist, was kommt! Ist dir bewusst, dass die sechste Posaune in weniger als 180 Tagen beginnt, und dass sich an diesem Tag die Gnadentür für die gesamte Menschheit schließen wird, wenn die bisher noch haltenden Engel loslassen und zulassen, dass der atomare Weltkrieg ausbricht? Ist der Spätregen auf dich persönlich gefallen? Wurde dein Herz durch den letzten Elia zu unserem himmlischen Vater gewendet?

Jesus stellte eine offene Tür vor dich, als Er am 5. Dezember aus dem himmlischen Tempelgebäude trat; aber nur für eine kurze Weile.

Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand zu schließen vermag; denn du hast eine kleine Kraft, und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. (Offenbarung 3,8)

Wirst du Seine letzte Botschaft annehmen und Seine Warnungen beachten, und Ihm damit erlauben, Sein Siegel auf dich zu pressen? Weißt du, was alle drei Teile dieses Siegels wirklich bedeuten?

Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule machen in dem Tempel meines Gottes, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen. (Offenbarung 3,12)

Lieber Freund, wir bitten dich dringend, eine Entscheidung zu fällen. Jetzt ist deine letzte Gelegenheit zu zeigen, wo du stehst. Wenn du die unglaubliche Erfüllung dieser Posaune (und aller anderen Posaunen zuvor) anerkannt, dann versteh doch bitte, dass auch alle anderen Lehren der Elia-Bewegung korrekt sein müssen! Und vergiss nicht: Wir sind die EINZIGE Bewegung in der Welt, die diese (und viele andere) Datumsangaben auf den Tag genau machen durften, sogar auf die Stunde genau!

Wenn du das auch so siehst, dann abonniere bitte unseren [YouTube-Kanal](#) für Updates, während sich die Dinge fortentwickeln, und lies weiter auf unserer [Website](#), um mehr über deine Rolle in diesem ersten Wehe zu erfahren. Komm und [kontaktiere uns](#) und teile diese großartige Prophetie-Erfüllung, wo immer du kannst! Hilf uns, viele zu erreichen... denn die Gnade endet bald! Hilf uns, viele, viele Brüder und Schwestern zu warnen, sie aufzuwecken und zu retten! Erlaube nicht, dass du Teil dessen wirst, was als nächstes kommt:



und die Sonne [das Christentum] und die Luft wurden von dem Rauche des Schlundes verfinstert.

Und denke immer daran: Das erste Wehe wird innerhalb eines Zeitraums von 30 Tagen nach Beginn der fünften Posaune kommen...

Und aus dem Rauche kamen Heuschrecken hervor auf die Erde, und es wurde ihnen Gewalt gegeben, wie die Skorpionen der Erde Gewalt haben.

Warte nicht, bis wir enthüllen, wer oder was die Heuschrecken sind! Vielleicht sind sie etwas, was du nicht erwarten würdest...

[← Zurück](#)

[Weiter >](#)

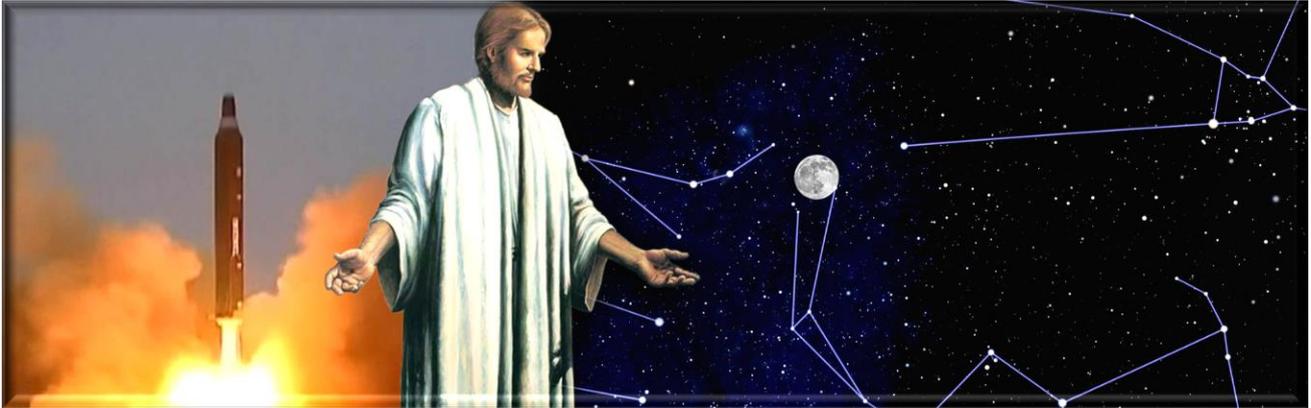


Fußnoten

1. Die Dauer der fünften Posaune entsprechend der Orion-Uhr beträgt 180 Tage, während die Prophetie über das Quälen (das eigentliche erste Wehe) innerhalb des Posaunen-Zeitraums nur über fünf prophetische Monate – also 150 Tage – geht. Daraus können wir schlussfolgern, dass das eigentliche Wehe innerhalb von höchstens 30 Tagen nach dem Beginn der fünften Posaune beginnen muss. Diese Sichtweise macht deshalb Sinn, weil viele verschiedene Ereignisse im Text der fünften Posaune beschrieben sind, die noch vor der Qual der Heuschrecken stattfinden müssen. ↑
2. Zitiert aus Offenbarung 9,1-3 (Elberfelder) ↑
3. Andere Bibelübersetzungen, besonders in Englisch, bringen oftmals nicht klar zum Ausdruck, dass der hier beschriebene Stern „bereits zuvor schon gefallen war“. Viele stellen sogar eine direkte Verbindung zum Stern dar, der in der dritten Posaune fiel. ↑
4. Siehe auch, beispielsweise: [Das Ende der Kirche der STA.](#) ↑
5. Johannes 14,29 – *Und nun habe ich es euch gesagt, ehe es geschieht, damit ihr glaubt, wenn es geschieht.* ↑
6. Joel 2,30 – *Und ich werde Zeichen geben am Himmel und auf Erden: Blut und Feuer und Rauchsäulen;* ↑
7. Apostelgeschichte 2,19 – *Und ich will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf;* ↑
8. Schau dir beispielsweise dieses [englische] [YouTube-Video](#) an ↑
9. Siehe [Drei Weltkriege, 1871 von Hochgrad-Maurer Albert Pike vorhergesagt.](#) ↑
10. Jesaja 8,14 – *Und er wird zum Heiligtum sein; aber zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Strauchelns den beiden Häusern Israels, zur Schlinge und zum Fallstrick den Bewohnern von Jerusalem.* ↑
11. Sacharja 12,2 – *Siehe, ich mache Jerusalem zu einer Taumelschale für alle Völker ringsum; und auch über Juda wird es kommen bei der Belagerung von Jerusalem.* ↑



Zeichen und Wunder im Himmel



 Geschrieben von Verein der GSA

 Veröffentlicht: Sonntag, 24. Dezember 2017, 18:48

Zu keiner anderen Zeit der Geschichte hat es jemals eine solch erstaunliche Anhäufung von Zeichen und Wundern gegeben, wie die, die hier zusammengestellt und weiter unten gelistet sind. Wahrlich, „*die Himmel verkündigen die Ehre Gottes; und das Firmament zeigt Seiner Hände Werk!*“ Dies sind nicht die allgemeinen „Zeichen der Zeit“, die keinen Hinweis auf bestimmte Termine geben. Sondern jetzt, da sich die letzten Ereignisse entfalten, hat der Herr in Seiner großen Barmherzigkeit bestimmte **Zeichen am Himmel** gegeben, die in der Bibel beschrieben sind, um die schlafenden Bewohner der Erde aufzuwecken und auf die Dringlichkeit der Zeit, in der wir leben, aufmerksam zu machen.

Der letzte Elia ist gekommen und durch ihn hat Gott **die letzten Posaunenwarnungen** gegeben, die zu ganz **bestimmten Zeitpunkten** ihre Weckrufe nach Gottes Himmelsuhr erschallen lassen! Das sind die Wunder im Himmel, von denen Joel prophezeite:

*Und ich werde Wunder geben im Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen;
(Joel 2,30)*

Diese spezifischen Datumsangaben werden im Himmel offenbart, währenddessen die Presse auf der Erde über Feuer, Rauch und Blut berichtet. Das Ziel dieser Zusammenstellung ist es, die überwältigenden Beweise aufzuzeigen, dass die Hand Gottes die Posaunenwarnungen lenkt. Die detaillierten **himmlischen Zeichen der Posaunen**, im Einklang mit **den himmlischen Zeichen gemäß den Ernte-Texten** aus Offenbarung 14,13-20, kombiniert mit prophetischen Ereignissen, die von Blut, Feuer und Rauch auf der Erde begleitet werden, bieten einen imposanten Berg an Beweisen dafür, dass die Orion-Uhr mit all ihren Zyklen^[1] seit der Schöpfung wahr ist. Jetzt ist die Zeit gekommen, aufzuschauen und zu glauben!

Alle diese Wunder und Zeichen zeigen in ihrer Gesamtheit, dass es nicht mehr richtig ist zu sagen, dass die letzten Ereignisse kommen werden, sondern sie **haben bereits begonnen** und viele haben sich bereits mit göttlicher Präzision erfüllt! Dieses Dokument beweist, dass die Welt den letzten Ruf der Barmherzigkeit Gottes vor dem großen und furchtbaren Tag des Herrn bereits hört und sieht. Bald wird es zu spät sein, den eingeschlagenen Weg zu ändern.



die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag Jahwes kommt, der große und furchtbare. (Joel 2,31)

Wirst du Gottes klare Warnungen beachten und dein Leben in Einklang mit Seinem Gesetz bringen? Gott möchte dich nicht erschrecken, sondern dich zur Umkehr aufrufen, denn nur in Übereinstimmung mit Seinem Gesetz kann ein Mensch ewiges Leben empfangen. Die Welt im Allgemeinen hat das Königreich Gottes verworfen und ihre eigenen Gesetze erlassen – Gesetze, die **Toleranz gegenüber der Sünde** fordern; aber Gott spricht mit klaren Worten und sagt, dass solche Wege zum Tode führen.

Ein Weg mag dem Menschen richtig erscheinen, und schließlich ist es doch der Weg zum Tod. (Sprüche 16,25)

Der Weg der LGBT-Toleranz und der Einführung der gleichgeschlechtlichen Ehe ist **der Weg des Todes**. Gott möchte den Menschen von der Sünde befreien. Möchtest du das auch? Dann hat Joel eine frohe Botschaft für dich!

Es soll aber geschehen, daß ein jeder, der den Namen des HERRN anruft, gerettet wird; denn auf dem Berge Zion und zu Jerusalem wird eine Zuflucht sein, wie der HERR versprochen hat, und bei den Übriggebliebenen, die der HERR beruft. (Joel 2,32)

Die Struktur dieses Dokuments

Weiter unten findet man die Zeichen der Posaunen, die bereits zu erschallen begonnen haben. Dieses Dokument wurde mit vielen Zeichen und Erfüllungen, die bis zur Wiederkunft Jesu reichen, aktualisiert und soll als Referenz und Zeugnis für die Treue Gottes dienen.

Die himmlischen Zeichen werden durch folgende Symbole visuell gegliedert:



Das Orion-Symbol zeigt an, dass es hier um Informationen über himmlische Zeichen geht, die von der Orion-Uhr offenbart werden.



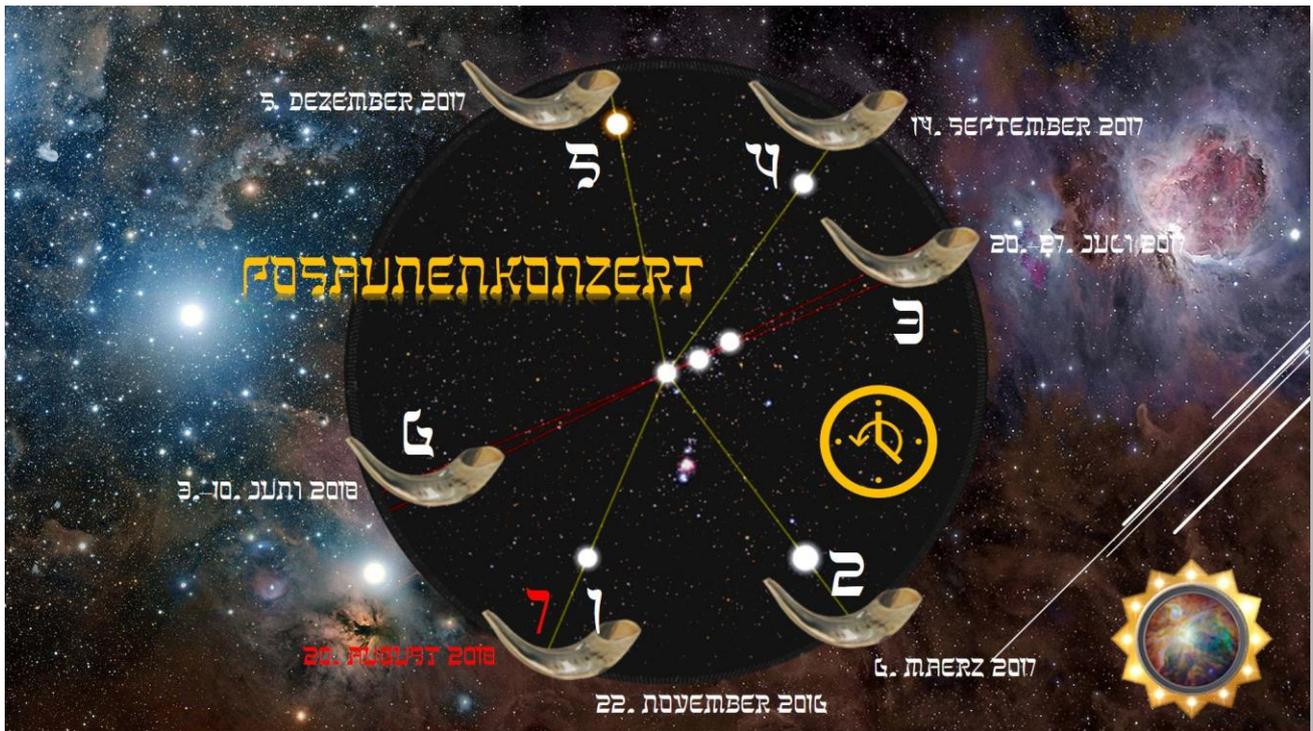
Das Schofarhorn-Symbol (Posaune) weist auf Himmelszeichen, die direkt mit dem entsprechenden Posaumentext verbunden sind.



Das notarielle Siegel-Symbol tragen himmlische Zeichen, die direkt mit dem entsprechenden Ernte-Vers aus Offenbarung 14 und der zugehörigen Posaune zu tun haben.

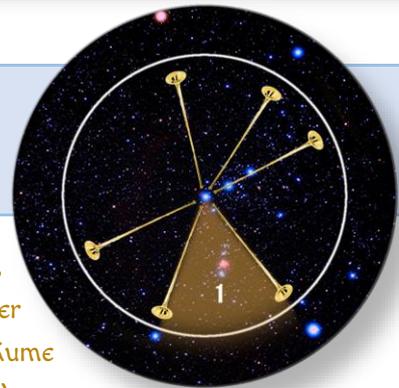
Außer diesen Zeichen werden weitere damit im Zusammenhang stehende himmlische Zeichen durch runde Gliederungspunkte aufgelistet. Danach folgen irdische Ereignisse, die mit der Prophetie der Posaunen verbunden sind. Ereignisse, die mit Feuer, Rauch und Blut im Zusammenhang stehen, werden am Ende jeder Posaune unter einem entsprechenden Gliederungspunkt aufgelistet.

Wir haben überall relevante Bilder und Links auf Videos und Artikel mit zusätzlichen Informationen beigefügt und laden euch ein, diese zu weiterführenden Studien zu nutzen.



Die erste Posaune

Kernzeit: 22. November 2016 – 5. März 2017



Und der erste Engel posaunte, und es entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen; und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte. (Offenbarung 8,7)

Himmliche Zeichen



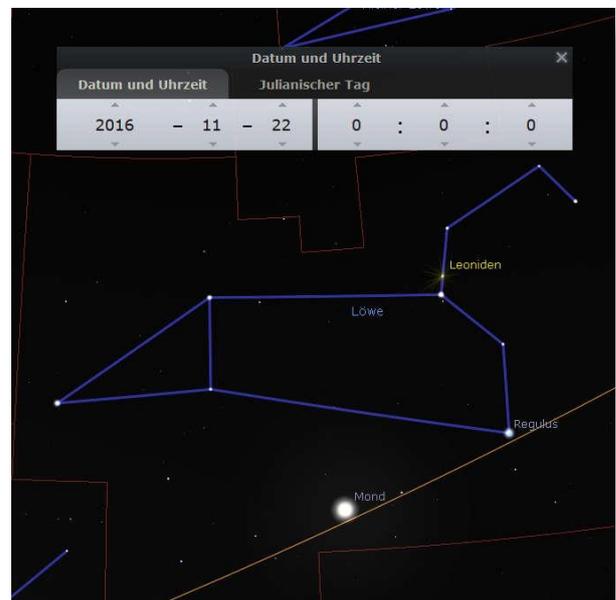
Am 22. November 2016 zeigt die Orion-Uhr auf Saiph und weist damit auf das Gesicht des Löwen. (Offenbarung 4,7; Löwe)



„Hagel“: Am 22. November 2016 befindet sich der Meteorschauer der Leoniden direkt am Sichelblatt des Löwen und repräsentiert dadurch Hagel (Video).



„Feuer mit Blut vermischt“: Ein am 23. Januar 2019 veröffentlichtes Dokument enthüllt die Entdeckung einer Sternen-Eruption, die aus dem Schwert des Orion hervorschoß und die „10 Milliarden Mal stärker war als jede Eruption unserer Sonne“. Sie geschah nach





dem 20. November 2016 und war am 26. November 2016, als sie entdeckt wurde, bereits am Abklingen. Deshalb ist diese feurige Eruption, die sich mit dem Blut von Orions Schwert vermischte, eine perfekte Erfüllung der Prophezeiung für die erste Posaune, die am 22. November 2016 begann!

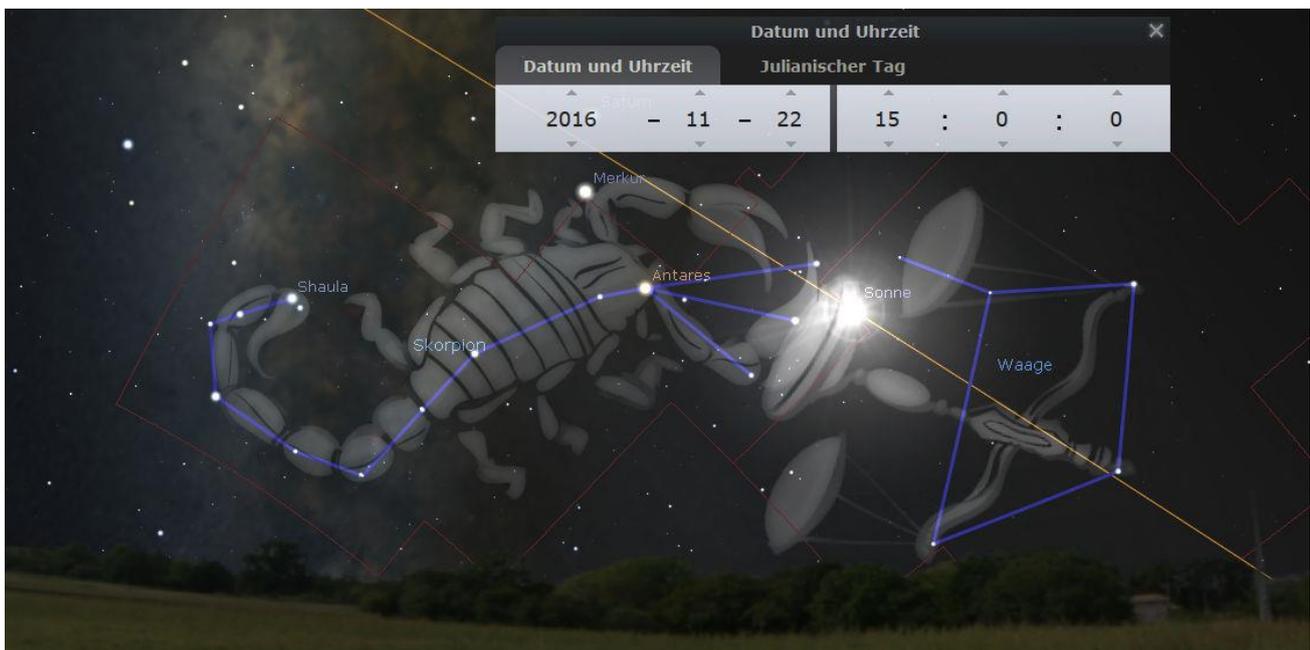
Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel [vom Löwen aus dem Stamm Juda^[2]], die sprach: Schreibe: Selig sind die Toten, die im Herrn sterben, von nun an! Ja, spricht der Geist, auf daß sie ruhen von ihren Mühn; ihre Werke aber folgen ihnen nach. (Offenbarung 14,13)



Am 22. November befindet sich der Mond (die Erntesichel) den ganzen jüdischen Tag im Löwen und repräsentiert die „Stimme im Himmel“. (Video)

Weitere himmlische Ereignisse im Zusammenhang mit der ersten Posaune

- Mit Sonnenuntergang (in Jerusalem) am 20. November 2016 trat Jupiter in den Schoß der Jungfrau ein. Dies ist der erste Schritt für die Ausbildung des Zeichens der Frau aus Offenbarung 12,1-2 (siehe die vierte Posaune).
- Am 22. November befindet sich die Sonne in der Waage (ihr letzter Tag in diesem Sternzeichen). Die Waage – mit ihren Waagschalen – repräsentiert das Gericht, und exakt an diesem Tag begann die entscheidende Phase des Gerichts an den Lebenden mit den letzten sieben Posaunen-Gerichten (Video).



- Mit Sonnenuntergang am 23. November befindet sich die Sonne im Skorpion, und aufsteigender Rauch (der Milchstraße) wird von der Erde aus gesehen. Mehr darüber in: [Die erste Posaune](#) und [WW3 und die verbrannte Erde](#).



Irdische Ereignisse im Zusammenhang mit der ersten Posaune

- Während der Aufräumarbeiten aufgrund der Brände in Tennessee wurde eine einzelne, **verbrannte Bibelseite gefunden**, welche eine Textpassage des Alten Testaments enthielt, die dem ersten Posaumentext entspricht.
- Das von **Papst Franziskus** ausgerufene „**Heilige Jahr der Barmherzigkeit**“ endete am 20. November 2016, exakt an dem Tag, als die Jungfrau mit Jupiter „schwanger“ wurde.



Begleitendes Blut, Feuer und Rauch



22.-27. November 2016 – Israel in Flammen
(Aktueller Bericht – Christliche Freunde Israels e.V.)
20–30 km² verbrannt; 575+ Häuser zerstört^[3]



23. November–9. Dezember 2016 – **Große rauchende Berge, Waldbrände** [Englisch] in Tennessee, USA.
72 km² verbrannt; 2.400+ Gebäude zerstört; 14 Todesfälle.



„**Auf die Erde geworfen**“: Die Erde repräsentiert Amerika.
Der Rauch von den oben genannten Bränden.

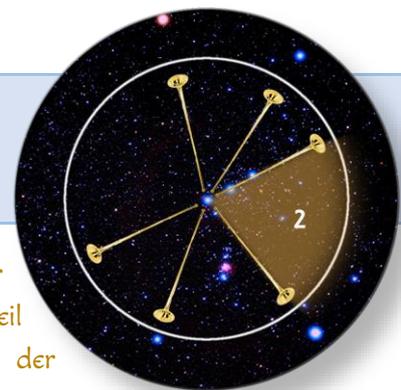


23. November–9. Dezember 2016 – **Im US-Bundesstaat Tennessee: 14 Tote bei Waldbränden – Polizei nimmt zwei Teenager fest**

Die zweite Posaune

Kernzeit: 6. März – 19. Juli 2017

Und der zweite Engel posaunte: und wie ein großer, mit Feuer brennender Berg wurde ins Meer geworfen; und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut. Und es starb der dritte Teil der Geschöpfe, welche im Meere waren, die Leben hatten, und der dritte Teil der Schiffe wurde zerstört. (Offenbarung 8,8-9)



Himmliche Zeichen



(Am 6. März 2017 zeigt die Orion-Uhr auf den Stern Rigel und weist damit auf das Gesicht des Adlers.^[4])



„**Großer Berg**“: Merkur repräsentiert den großen Berg.
„**Mit Feuer brennend**“: Konjunktion von Merkur mit der Sonne am 7. März.



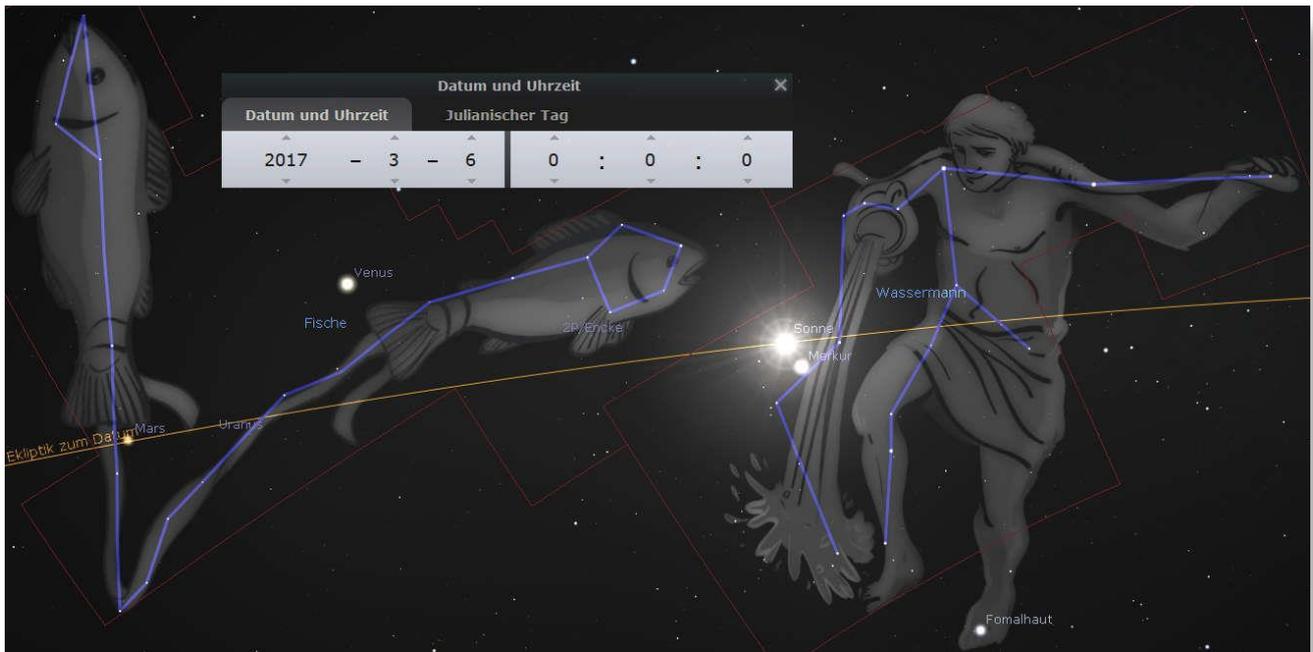
„**Ins Meer geworfen**“: Am 6. März erreicht Merkur, brennend durch die Sonne, den Wasserstrahl, der vom Wassermann in das ihn umgebende Meer ausgegossen wird. ([Video](#))



„**Der dritte Teil der Geschöpfe starb**“: In dieser Region des Firmaments befinden sich sechs Meeresbewohner, wovon zwei Fische (ein Drittel) von Merkur „getötet“ werden, indem er wie ein Geschloß vom 29. bis 22. März (retrograde Zeit) durch die zwei Fische fliegt. ([Video](#))



„**Der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut**“: Am 6. März passierte der (rote) Planet Mars die Wunde des ersten Fisches des Sternzeichens der Fische (ein Drittel der Meeresbewohner), so dass das Meer am Firmament rot wie Blut wurde. ([Video](#))



Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer, der glich einem Menschensohn; er hatte auf seinem Haupte eine goldene Krone und in seiner Hand eine scharfe Sichel. (Offenbarung 14,14)



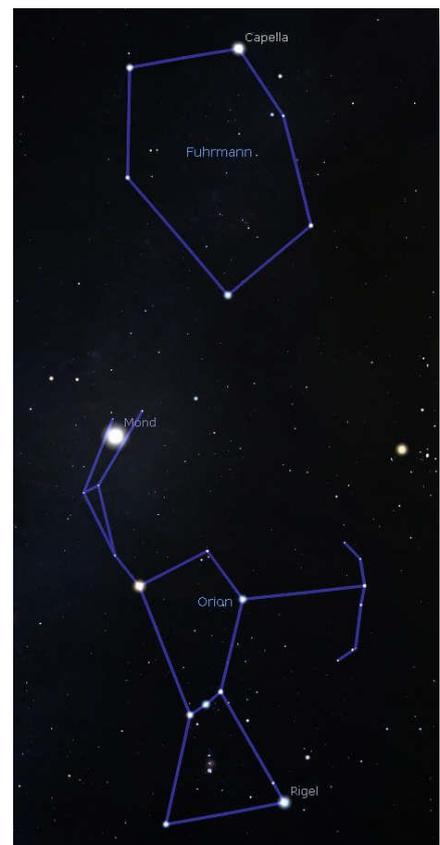
Der Mond (die Ernte-„Sichel“) befindet sich in der Hand Orions, der auf der „weißen Wolke“ (Orion-Nebel) sitzt. Die „goldene Krone“ (Auriga mit Capella, dem goldenen Stern) befindet sich über Orions Kopf. (Video)

Weitere Himmlische Ereignisse im Zusammenhang mit der zweiten Posaune

Das Bild der Ehe (Spiegelung der zwei Fische im Sternzeichen Fische) zwischen einem Mann (Wassermann) und einer Frau (Venus im Sternzeichen Fische) wird angegriffen (dargestellt durch den Kriegsplaneten Mars). Siehe Bild oben. Mehr dazu in [Die zweite Posaune, Wegweiser nach Eden](#) und [Das Malzeichen des Tieres, Das Zeitalter des Aquarius](#).

Irdische Ereignisse im Zusammenhang mit der zweiten Posaune

- 6. März 2017 – Nordkorea (repräsentiert durch den „**großen brennenden Berg**“, der Supervulkan Paektusan) feuerte als einen bemerkenswerten Akt der Provokation **vier Raketen ins Japanische Meer**. Siehe [Die zweite Posaune](#) und [Wegweiser nach Eden](#).
- 6. März 2017 – Das Weiße Haus gab eine ausführliche **Presseerklärung** ab, die bekräftigte, dass die Regierung die feste





Absicht hätte, den Handelskrieg fortzusetzen. Dieses Thema wird im Artikel [Der Gestank der ersten Plage, Teil I](#), behandelt.

- 20. und 27. April 2017 – Trump [leitet den Prozess](#) [Englisch] ein, der sich zu einer der drei Handelsschlachten entwickelte, in denen Zölle verhängt wurden, die die Zerstörung des „**dritten Teils der Schiffe**“ (des Welthandels) darstellen.
- 2. Juni 2017 – Deutschlands [drittgrößte Reederei meldet Insolvenz an](#), da „**der dritte Teil der Schiffe zerstört wurde**“. (Das griechische Wort „zerstört“ bedeutet „durchweg verrottet“, was die verfallenen Werte der Schifffahrtsindustrie darstellt).
- 8. Juni 2017 – UN [World Oceans Day](#). Das Thema des Jahres 2017: [Unsere Ozeane, unsere Zukunft](#) (nur in Englisch verfügbar).
- 19. Juni 2017 – Offizieller Beginn der Brexit-Verhandlungen.
- 30. Juni 2017 – Der Deutsche Bundestag, der die Alte Welt unter der Präsidentschaft der G20 symbolisiert, [stimmt der Legalisierung der gleichgeschlechtlichen Ehe zu](#). Siehe mehr in [Das Zeitalter des Aquarius](#).



Begleitendes Blut, Feuer und Rauch



6. März 2017 – Feuer, symbolisiert durch Nordkoreas Start von vier Raketen – [Nordkorea feuert vier Raketen bis vor Japans Küste](#).



6.–21. März – [Waldbrände in vier Staaten der USA töten 6 Menschen und vertreiben Tausende aus ihren Heimen](#).



Der Rauch von den oben genannten Feuern und Raketen.

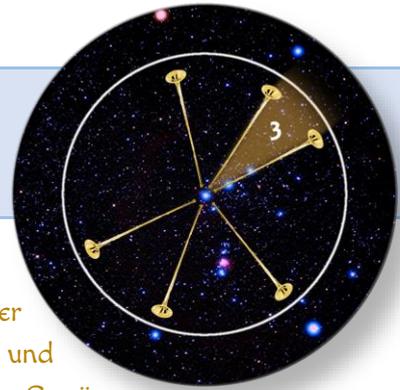


Massensterben der Lachse im Pazifischen Ozean ([Bericht vom 26. März 2017 in Englisch](#)).



Die dritte Posaune

Kernzeit: 20. Juli – 13. September 2017



Und der dritte Engel posaunte; da fiel ein großer Stern vom Himmel, brennend wie eine Fackel [oder auch „Lampe“], und er fiel auf den dritten Teil der Flüsse und auf die Wasserquellen; und der Name des Sternes heißt Wermut. Und der dritte Teil der Gewässer wurde zu Wermut, und viele der Menschen starben von den Gewässern, weil sie bitter geworden waren. (Offenbarung 8,10-11)

Himmliche Zeichen



Die Thronlinien der Orion-Uhr markieren die Zeitspanne des Beginns der dritten Posaune vom 20. bis 27. Juli 2017.



„Ein großer Stern“: Das kleinere Licht (des Mondes). „Brennend wie eine Lampe“: 20. Juli 2017 – Die Konjunktion des Mondes mit Aldebaran bildet eine hebräische Öllampe. ([Video](#))



„Fiel auf den dritten Teil der Flüsse und Wasserquellen“: 20. Juli 2017 – der Mond versinkt (in retrograder Zeit) hinter dem Horizont ([Video](#)), wenn man es von den Flüssen Edens (nahe Chorramschahr, Iran) aus betrachtet. ([Video](#))



„Wermut“: Die Darstellung der Geschichte vom Angriff des (durch den Mars) roten Drachen auf die Übrigen des Samens der Frau (Offenbarung 12,17): das Sternzeichen der Hydra ist der neue Kopf des Drachen, dem Sternzeichen Draco, aus Offenbarung 12,3 und greift den Krebs an, wo sich die Übrigen verbergen. Hydras Wermut befindet sich im Sternzeichen Krater (Becher) an der Stelle, wo Schlangen normalerweise ihre Gallenblase haben. Mehr darüber in [Wegweiser nach Eden](#). ([Video](#))



Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif geworden. (Offenbarung 14,15)



Der Mond (die Erntesichel) ist am 21. Juli – innerhalb der Thronlinien – in der Hand Orions und formte am ersten Tag das Zeichen der brennenden Lampe.



„Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor“: 27. Juli 2017 – Die Venus verlässt (an der zweiten Thronlinie) das Sternzeichen des Stiers (der den Tempel symbolisiert).

Weitere himmlische Ereignisse im Zusammenhang mit der dritten Posaune

- Die totale Sonnenfinsternis über den USA am 21. August 2017 weist auf die Plagen hin, die genau am letzten Tag des Jahres beginnen, das durch dieses Datum markiert wird (21. August 2017 – 20. August 2018).

Und ich will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf; die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der große und offenbar werdende Tag des Herrn kommt. (Apostelgeschichte 2,19-20)

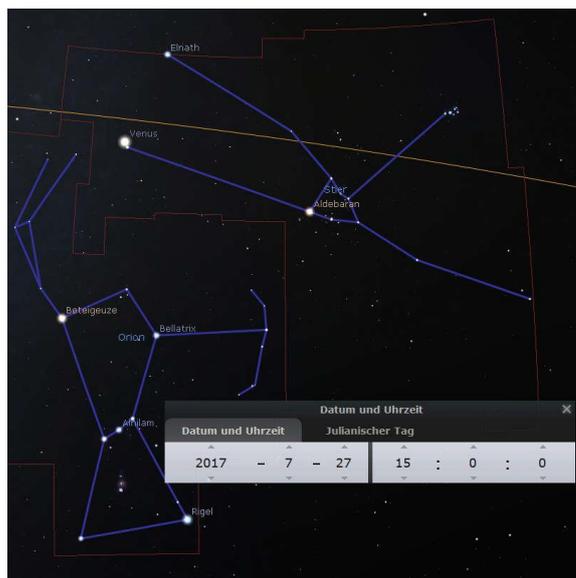
- Am 21. August steht die Sonne in der Sichel des Löwen.
- Am 9. September 2017 verlässt Jupiter die Gebärmutter der Jungfrau.

Irdische Ereignisse während der dritten Posaune

- Am 20. Juli 2017 unterzeichnete der Bundespräsident von Deutschland als Vertreter der Alten Welt das Gesetz der Ehe für alle und setzt es damit in Kraft. Deutschland hielt in diesem Jahr die Präsidentschaft der G-20 inne.
- 13. August 2017 – Papst Franziskus attackiert die Übrigen, die Jesu Gebot „aufzuschauen“ (Lukas 21,28) beachten, um Seine letzte Botschaft in den Sternen zu sehen, indem der Papst lehrt, dass dies sinnlos sei, weil es dort keine Botschaft zu finden gibt und dass jeder Versuch, darin eine Bedeutung zu entdecken, Astrologie sei, was von der Bibel verdammt ist. (kurier.at; [Video in Englisch](#)) Siehe weitere Informationen im letzten Kapitel des Artikels [Das große Finale](#) mit dem Titel „Der Angriff der Hydra“.

Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Ausdehnung des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden, und sie seien zu Zeichen und zur Bestimmung von Zeiten und Tagen und Jahren; (1. Mose 1,14)

- 6.-11. September 2017 – Papst Franziskus besucht Kolumbien. Sein blaues Auge vom 10. September [entlarvt ihn](#) als den einäugigen illuminaten-Gott Luzifer, auch bekannt als „Columbia“. ([Video](#))
- Die vier Hurrikane der Kategorie 4 und 5 der Saison dienen als Zeichen für das Lösen der vier Winde auf der





gegenüberliegenden Seite der Thronlinien während der sechsten Posaune: Hurrikan [Harvey](#) (zuerst am 13. Aug. beobachtet), [Irma](#) (zuerst am 26. Aug. beobachtet), [Jose](#) (zuerst am 31. Aug. beobachtet) und [Maria](#) (zuerst am 13. Sept. beobachtet).

- Die niedrige offizielle Zahl von nur 64 Todesopfern in Puerto Rico wegen des Hurrikans Maria [ist umstritten](#) und eine [Klage wegen mangelnder Transparenz](#) [Englisch] hat das Gericht veranlasst, die Beamten anzuweisen, die entsprechenden Daten freizugeben. Das Symbol des **Wermuts** stellt die trügerische Vertuschung dar, die stattgefunden hat, um die verschleppten Maßnahmen in Bezug auf diesen Sturm zu vertuschen. (Man bedenke, dass die Posaunen über das Ende ihrer Kernzeit hinaus weiterertönen und der Sturm während der Kernzeit der 3. Posaune begann.)



Begleitendes Blut, Feuer und Rauch



27. Juli 2017 – Feuer aus der neuen Trägerrakete des Iran – [Iran meldet Start der ersten Satelliten-Trägerrakete in den Weltraum](#)



28. Juli 2017 – Feuer durch Nordkoreas ICBM-Test. [Nordkorea warnt Washington: „Ganzes US-Festland in Reichweite unserer Rakete“](#)



Der aufsteigende Rauch von den Abgasen der oben genannten Raketen.



21. Juli 2017 – Todesfälle durch Gewalt in Jerusalem. [Gewalt in Jerusalem führt zu drei Toten und fast 400 Verletzten](#)

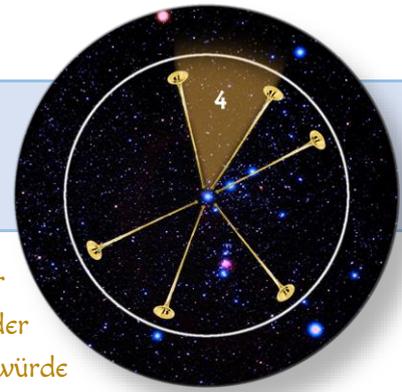


20. September 2017 – Hurrikan Maria – [Warum Puerto Ricos Todesrate durch den Hurrikan Maria so viel höher ist, als die Beamten annahmen](#) [Englisch]. Das renommierte New England Journal of Medicine berichtet von einer „höchstwahrscheinlich unterschätzten“ Zahl von [4645 Toten](#).



Die vierte Posaune

Kernzeit: 14. September – 4. Dezember 2017



Und der vierte Engel posaunte; da wurde der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne geschlagen, damit der dritte Teil derselben verfinstert würde und der Tag ohne Beleuchtung sei seinen dritten Teil, und die Nacht in gleicher Weise. Und ich sah und hörte einen Adler, der in der Mitte des Himmels flog und mit lauter Stimme rief: Wehe, wehe, wehe denen, die auf Erden wohnen, wegen der übrigen Posaunenstimmen der drei Engel, die noch posaunen sollen! (Offenbarung 8,12-13)

Himmliche Zeichen



(Die Orion-Uhr zeigt auf den Stern Bellatrix und weist damit auf das Gesicht des Menschen hin.)



„Der dritte Teil der Sonne wurde geschlagen“: Am 10. September durchbrach eine Sonneneruption die Korona, eine der drei sichtbaren Schichten der Sonne, und erreichte nach ihrer Reise durch den Weltraum die Erde gerade rechtzeitig, um sie pünktlich gemäß dem vierten Posaumentext zu schlagen.



„Der dritte Teil des Mondes wurde geschlagen“: Am 14. September erreichte die Mondphase 33% ihrer Ausleuchtung, so dass aus unserer Sicht der dritte Teil des Mondes geschlagen wurde.



„Der dritte Teil der Sterne wurde geschlagen“: Bis zum 14. September waren Merkur, Venus und Mars (drei von neun Planeten = ein Drittel) von der Sonneneruption betroffen. (Video) Mehr darüber in [Der Himmlische Notar](#).

Die Ankündigung der Wehen: 23. November 2017 – Die Sonne tritt in den Skorpion (der den Adler repräsentiert) ein. Ältere Bibel-Manuskripte verwenden in Offenbarung 8,13^[5] den Begriff „Adler“ anstelle von „Engel“ (Video).

Und der auf der Wolke saß, warf seine Sichel auf die Erde, und die Erde wurde geerntet. (Offenbarung 14,16)



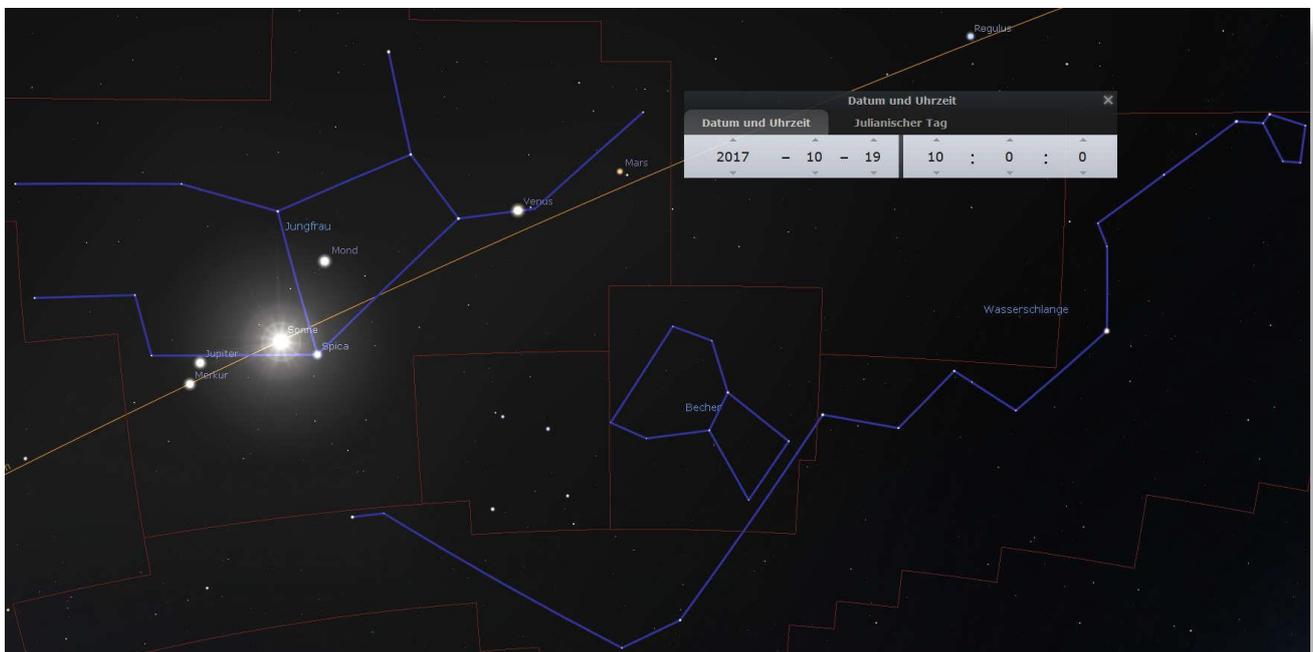
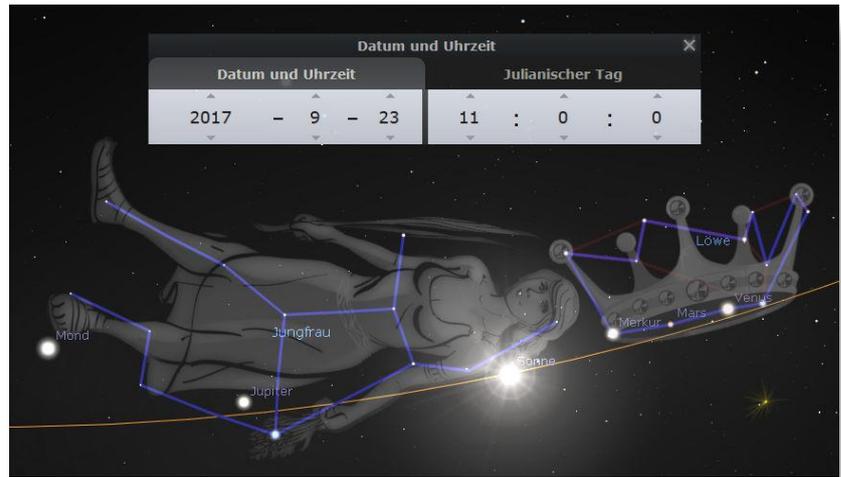
Der Mond (die Erntesichel) ist in der Hand Orions, der auf einer weißen Wolke sitzt (Video).

weitere himmlische Ereignisse während der vierten Posaune

- Die Sonne befindet sich vom 14. bis 16. September im Löwen. Die Sichel symbolisiert die Ernte für den König.



- 23. September 2017 – Das Große Zeichen aus Offenbarung 12,1-2 wurde voll ausgebildet.
- 24. September – 16. Oktober 2017 – Der Zeitraum für die Transformation der Frau. (Video)
- 17.-20. Oktober 2017 – Die große Hure, die in Scharlach (Mars) und Purpur (Jupiter) gekleidet und mit Gold (Venus) und Perlen (der Reihe von Planeten) geschmückt ist, hat sich jetzt ausgebildet. Sie sitzt auf (über) dem Tier (die Wasserschlange und somit am Wasser) und hat einen goldenen Becher (Krater) in der Hand. Siehe Offenbarung 17,4 (Video).
- 18. Oktober 2017 – Die Konjunktion von Jupiter und Merkur zeigt die Übergabe des Schlüssels (zum Abgrund) durch König Jesus an einen Boten.



Irdische Ereignisse während der vierten Posaune

- 14. September 2017 – Das US-Repräsentantenhaus verabschiedete einen Gesetzesentwurf, der den Johnson-Zusatzartikel (die Einschränkung der Kirchen, politischen Einfluss auszuüben) unterminiert.
- 14.-20. September 2017 – Sapad 2017 – Russische Sichel wurde an Europas Ostgrenze gelegt. **Später wurde bestätigt** [NATO-Artikel in Englisch], dass dieses Manöver eine versteckte Bedrohung darstellte.
- 18. Oktober 2017 – **US-gestützte Truppen „erhalten den Schlüssel“ von Raqqa** und besiegen dort ISIS.



- 31. Oktober 2017 – Der 500. Jahrestag der Reformation endet und das Tier „welches die Wunde vom Schwert hat“^[6] ist heil geworden ([Video](#)).

In Bezug auf die Wehe

- 23. November 2017 – [Iran droht Europa mit Ausweitung der Reichweite seiner Raketen, wenn Europa zu einer Gefahr wird](#)
- 24. November 2017 – Terroranschlag in Ägypten mit der bisher größten Opferzahl [Mindestens 235 Tote bei Angriff auf Moschee in Ägypten](#)
- 27. November 2017 – [Russland warnt vor einem apokalyptischen Szenario auf der koreanischen Halbinsel](#)
- 28. November 2017 – Nordkorea testet eine [rekordverdächtige Hwasong-15 \(Mars-15\)](#) Interkontinental-Rakete.
- 4.–8. Dezember 2017 – [Bisher größte Militärübung Vigilant Ace von den USA und Südkorea](#)

Begleitendes Blut, Feuer und Rauch



14. September 2017 – Feuer durch Nordkoreas zweite Rakete, die über Japan hinwegfliegt.

23. September 2017 – Feuer durch [Irans Chorramschahr-Raketen-Test](#).



9.–31. Oktober 2017 – Die Feuer in Nordkalifornien wüteten während des Zeitraumes der Transformation der Frau und konnten erst eingedämmt werden, als die Sonne das Sternzeichen Jungfrau verließ.



14.–20. September 2017 – Der Rauch des großangelegten russischen Militärmanövers Sapad 2017 und von den oben genannten Raketen.



18. Oktober 2017 – Der Rauch von den Kämpfen in Raqqa ([Video](#)).



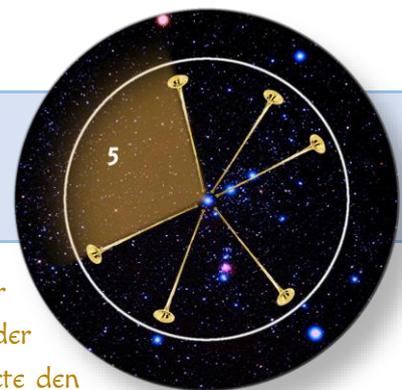
19. September 2017 – [Mexiko-Stadt Erdbeben](#) der Stärke 7,1, am Jahrestag des schrecklichen Erdbebens von 1985 in der gleichen Gegend wurden etwa 300 Menschen getötet.



9.–31. Oktober 2017 – [Waldbrände in Kalifornien – Zahlreiche Tote bei Bränden in Kalifornien](#). Gesamte [Opferzahl: 44](#) [Englisch].

Die fünfte Posaune

Kernzeit: 5. Dezember 2017 – 2. Juni 2018



Und der fünfte Engel posaunte; und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war, und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlunde des Abgrunds gegeben. Und er öffnete den Schlund des Abgrunds, und ein Rauch stieg empor aus dem Schlunde, wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden verfinstert von dem Rauch des Schlundes. (Offenbarung 9,1-2)



Himmliche Zeichen



(Die Orion-Uhr zeigt auf Beteigeuze und weist damit auf das Gesicht des Kalbes.) Diese Posaune beinhaltet Opfer und endet mit Abschluss von Jesu Dienst im himmlischen Heiligtum.



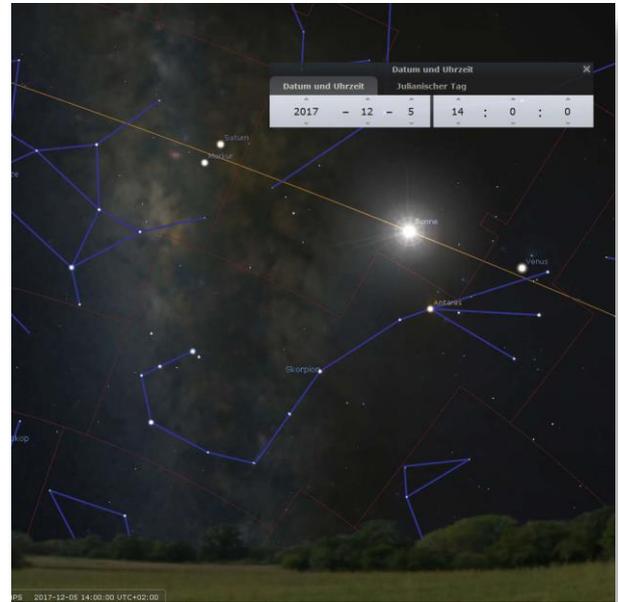
Ein Stern, der auf die Erde gefallen war: 5. Dezember 2017 – Der „Stern“, der in der dritten Posaune ins Meer gefallen war, ist der Mond, der jetzt wieder sichtbar ist. ([Video](#))



Es wurde ihm der Schlüssel gegeben: 6. Dezember 2017 – Der Botenplanet Merkur übergibt den Schlüssel, den er am 18. Oktober von Jupiter (Konjunktion Merkur-Jupiter) erhalten hatte, an Saturn (Konjunktion Merkur-Saturn). ([Video](#)) Damit wurde eine Beziehung zwischen dem Mond (aus der Bibel: die Juden) und Saturn (aus dem Himmel: der gefallene Engel) hergestellt. Siehe [Die Öffnung des Abgrunds](#) und Anhang C: [70 Wochen der Drangsal](#).



Rauch steigt aus dem Abgrund empor: Der aufsteigende Rauch aus dem Abgrund wird durch die Milchstraße dargestellt.



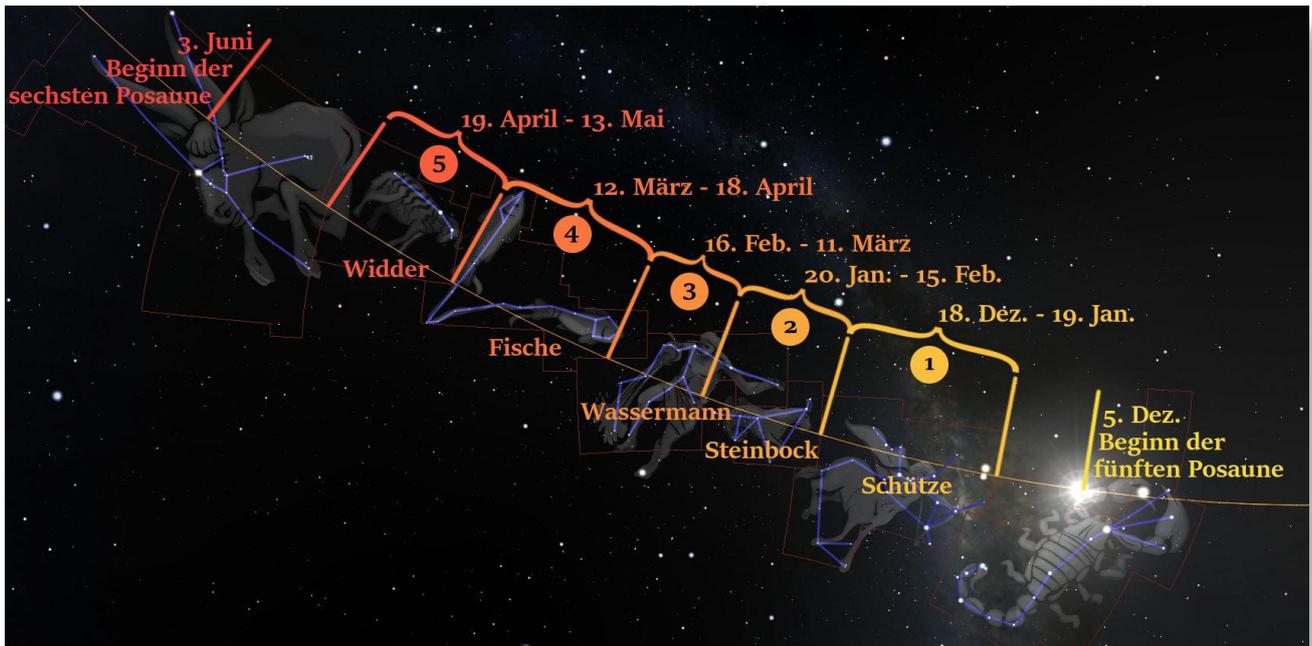
Und ein anderer Engel kam hervor aus dem Tempel, der im Himmel ist, und auch er hatte eine scharfe Sichel. ([Offenbarung 14,17](#))



Der Orion ist der Engel, der aus dem Tempel (Stier) kommt, was durch den Mond (die Erntesichel) in Seiner Hand bestätigt wird ([Video](#)).

Weitere himmlische Ereignisse im Zusammenhang mit der fünften Posaune

- Die Sonne steht im Skorpion und somit ist es an der Zeit, dass sich bald die Heuschrecken mit Skorpion-Schwänzen zeigen.
- Die fünf Monate der Qual des ersten Wehs werden durch die fünf Sternzeichen beschrieben, die von der Sonne durchlaufen werden, (jeder Monat beginnt mit dem ersten jüdischen Tag, an dem die Sonne die Sternzeichengrenze überschreitet):
 - 1. Monat (Schütze): Vom 18. Dezember 2017 bis zum 19. Januar 2018 (33 Tage).
 - 2. Monat (Steinbock): Vom 20. Januar 2018 bis zum 15. Februar 2018 (27 Tage).
 - 3. Monat (Wassermann): Vom 16. Februar 2018 bis zum 11. März 2018 (24 Tage).
 - 4. Monat (Fische): Vom 12. März 2018 bis zum 18. April 2018 (38 Tage).
 - 5. Monat (Widder): Vom 19. April 2018 bis zum 13. Mai 2018 (25 Tage).



- Die in Offenbarung 9,11 dargelegte Symbolik findet am 13. Januar ihre Fortsetzung durch die Übergabe des Schlüssels an den Boten und wird durch die Konjunktion von Merkur und Saturn dargestellt. Am 4. März erhält Abaddon den Schlüssel zurück, was durch die Konjunktion von Merkur und Venus geschieht. (Siehe [Anhang C: 70 Wochen der Drangsal](#))

Irdische Ereignisse während der fünften Posaune

- 5. Dezember – Trumps Versäumnis, die Verzichtserklärung zu unterzeichnen, bedeutet, dass er zustimmt, die US-Botschaft in Israel von Tel-Aviv nach Jerusalem zu verlegen.
- 6. Dezember – Trumps Rede verkündet die Anerkennung Jerusalems als Israels Hauptstadt. Siehe [Die Fünfte Posaune ertönt laut und klar!](#)
- 18. Dezember 2017 – Nach den Präsidentschaftswahlen zugunsten des Kandidaten (Piñera), [der die LGBT-Agenda nicht unterstützt](#), erschien in Chile ein seltener Sonnenhalo genau am ersten Tag der fünf Monate. ([Video](#) von einem Zeugen.)
- 18. Dezember 2017 – 3. Juni 2018 – An **jedem** der Konstellationsübergänge während der fünf Konstellationsmonate der Qualen gab es bis zur sechsten Posaune – jedes Mal auf den Tag genau – wichtige und bedeutsame Entwicklungen zu den Handelskriegen von Trump, wie im folgenden Bild dargestellt. Für Details siehe [Der Gestank der ersten Plage, Teil I](#), beginnend mit dem Kapitel [Marksteine der Qualen](#).





- 13. Januar 2018 – **Trump verzichtet** vor Einstellung des Nuklearabkommens mit dem Iran 120 Tage lang (bis zum 13. Mai) auf Sanktionen, um dann erneut den Schlüssel zum Abgrund an sich zu nehmen.
- **15. bis 21. Januar 2018** – Papst besucht Chile (15. – 18.) und Peru (18. – 21.) unter den beiden Mottos: „Meinen Frieden gebe ich euch“, **das er selbst signierte** (Chile), und „Vereint in der Hoffnung“ (Peru).
- 20. Januar – Am ersten Tag des zweiten Monats des Quälens beginnt **die Türkei die Operation „Olivenzweig“ in Syrien**, um gegen die von den USA unterstützten kurdischen Milizen auszumerzen und **riskieren eine Konfrontation mit den NATO-Verbündeten**.
- 4. März 2018 – Sergej Skripal und seine Tochter Yulia wurden vergiftet, was zu **einer großen Eskalation der Spannungen** zwischen den USA, Europa und Russland führte. Und dies am Tag des oben erwähnten himmlischen „Schlüsselaustauschs“.
- 3. Mai 2018 – Der Vulkan Kilauea auf Hawaii beginnt genau einen gregorianischen Monat vor Beginn der sechsten Posaune auszubrechen. Dies ist **ein Zeichen** für den **Zorn Gottes**, der auf die Vereinigten Staaten zukommt. (Siehe auch **Elias Gebet und das Gnadende**.)
- 8. Mai 2018 – Die USA ziehen sich frühzeitig aus dem Iran-Atomvertrag zurück. Am 13. Mai **gab der Iran der EU 60 Tage Zeit**, um ihre Interessen zu garantieren und Schadenersatz für den Rückzug der USA aus dem Atomabkommen zu leisten. Die 60 Tage enden am





11. Juli auf dem Höhepunkt der sechsten Posaune. Zur Bedeutung des Iran-Abkommens siehe [Feuer vom Himmel](#) und [Die Entfesselung des Dritten Weltkriegs](#).

- 14. Mai 2018 – Am Ende der fünf Monate der Qual, wird die US-Botschaft von Tel Aviv [nach Jerusalem verlegt](#), während Dutzende von Palästinensern bei Protesten in Gaza getötet werden.
- 15. Mai 2018 – Der palästinensische Nakba-Tag zur Erinnerung an die vertriebenen Palästinenser [wurde zu einem Tag der Trauer](#) im Einklang mit der Prophezeiung von Amos 8,10.
- 25. Mai 2018 – Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) trat am Jahrestag der [Kreuzigung Jesu](#) im Jahre 31 n. Chr. in Kraft. Einige US-Nachrichtenagenturen [blockierten umgehend den Zugang europäischer Leser](#), was zeigt, wie das „Kaufen“ und „Verkaufen“ von Informationen an jetzt großen Einschränkungen unterliegt. Dies hat das Potenzial, viele Websites und die [freie Meinungsäußerung zu beeinträchtigen](#), und aufgrund der hohen Bußgelder sind viele nicht mehr bereit, ihre Veröffentlichungen dem europäischen Publikum anzubieten.

Begleitendes Blut, Feuer und Rauch



5. Dezember 2017 – [Ein neues Buschfeuer lässt Häuser in Los Angeles schönsten Vierteln in Flammen aufgehen](#). 1.141 km² verbrannt; 1.063 Gebäude zerstört; 19 Tote registriert. ([Wikipedia \[Englisch\]](#))

6. Dezember 2017 – [Ventura County von Feuer belagert: „Es war, als würde man Rom brennen sehen“](#). [[Englisch](#)] [[Deutsch](#)]



5. Dezember 2017 – Feuer von oben. [SEHR GROSSES THOMAS-FEUER IN SANTA PAULA SÜDKALIFORNIEN – HÄUSER EVAKUIERT – ALLE DETAILS!!](#) [[Englisches Video](#)]



8. Dezember 2017 – Qualmender schwarzer Rauch von brennenden Reifen während [Protesten in der palästinensischen West Bank](#)



[Die ersten Todesfälle wurde bestätigt, während sich tosende Waldbrände über Südkalifornien ausbreiten](#)



8. Dezember 2017 – [Gaza: Zwei Tote bei israelischen Angriffen inmitten von Unruhen in Jerusalem](#)

14. Mai 2018 – [Mehr als 50 Demonstranten](#) während der Eröffnung der US-Botschaft in Jerusalem getötet.

Die sechste Posaune

Kernzeit: 3. Juni – 19. August 2018

Und der sechste Engel posaunte: und ich hörte eine Stimme aus **den vier Hörnern des goldenen Altars**, der vor Gott ist, zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte, sagen: **Löse die vier Engel, welche an dem großen Strome Euphrat gebunden sind.** (Offenbarung 9,13-14)





Himmliche Zeichen



Die Thronlinien der Orion-Uhr markieren die Zeitspanne des Beginns der sechsten Posaune vom 3. bis 10. Juni 2018.



„Die vier Hörner des goldenen Altars“: Der Altar wird durch den Stier repräsentiert, dessen Sterne vier lange Hörner ausbilden, während Merkur das Räucherfass symbolisiert. ([Video](#))



„Löse die vier Engel, welche an dem großen Strome Euphrat gebunden sind“: Diese vier Engel sind die vier Winde, dargestellt durch die vier schnellsten „Sterne“: Mond, Merkur, Venus und Sonne. Der „Euphrat“ ist der galaktische Äquator, der aktiviert wird, während die Sonne in den ihn umrahmenden Konstellationen steht. Während dieser Zeit sind die Winde gebunden, bis der letzte die Euphrat-Linie am 11. Juli während der sechsten Posaune überschreitet (für Details siehe [Der Gestank der ersten Plage, Teil I](#)):



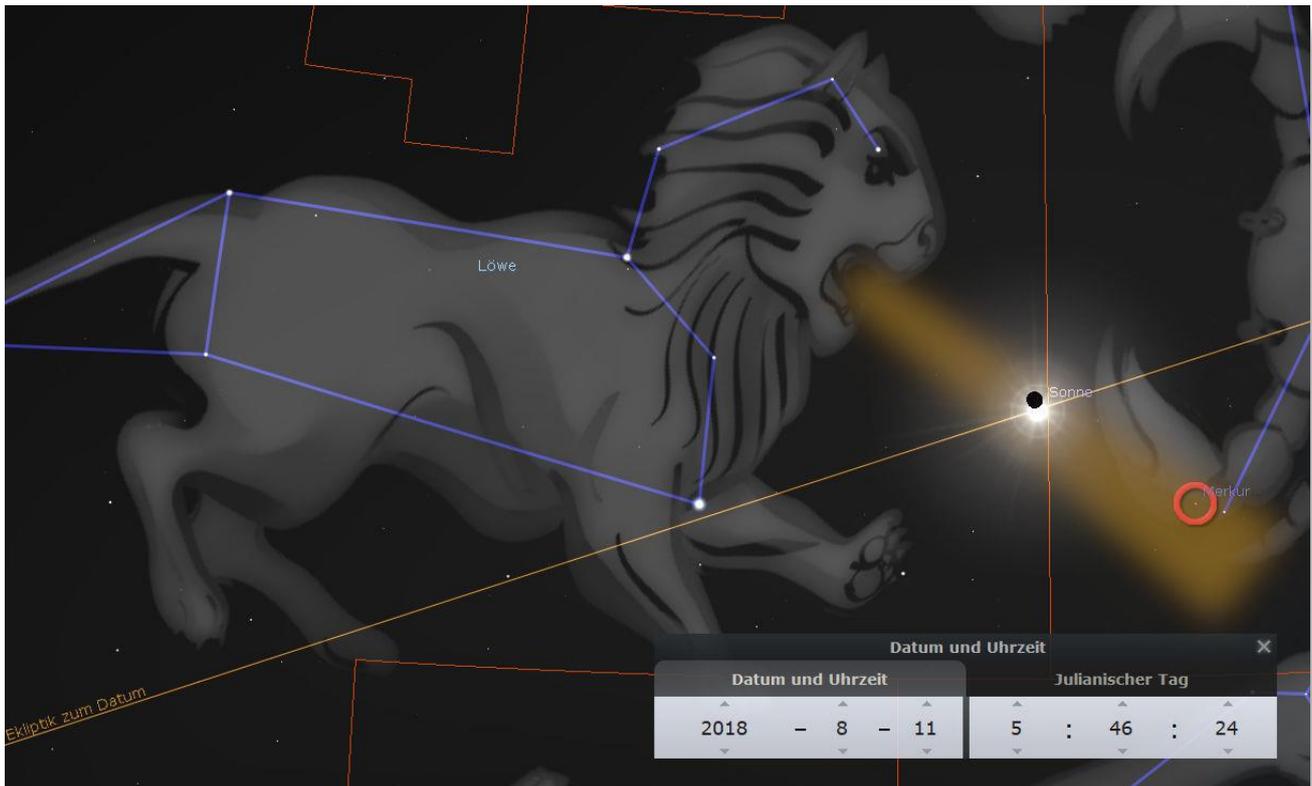
Und die vier Engel wurden gelöst, welche **bereitet waren auf Stunde und Tag und Monat und Jahr**, auf daß sie **den dritten Teil der Menschen töteten**. Und die Zahl der Kriegsheere zu Roß war zweimal zehntausend mal zehntausend; ich hörte ihre Zahl. Und also sah ich die Rosse in dem Gesicht und die auf ihnen saßen: und sie hatten feurige und hyazinthene und schweflichte Panzer; und die Köpfe der Rosse waren **wie Löwenköpfe**, und **aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor**. Von diesen drei Plagen wurde der dritte Teil der Menschen getötet, von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorgehen. (Offenbarung 9,15-18)



„...wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor:“ Die vier Engel waren bereit für den 11. August 2019, wenn die Sonne den Löwen aktiviert und so das



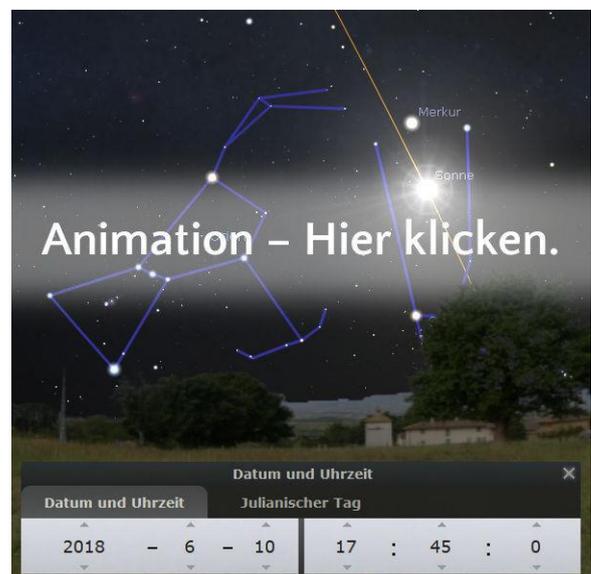
Feuer darstellt, während der schwarze Neumond als Rauch dient und der Schwefelplanet Merkur den Schwefel symbolisiert (für weitere Details und damit verbundene Zeichen siehe [Der Gestank der ersten Plage, Teil I](#)):



Weitere himmlische Ereignisse im Zusammenhang mit der sechsten Posaune

Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, und er hatte ein goldenes Räucherfaß; und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, auf daß er Kraft gebe den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar, der vor dem Throne ist... Und der Engel nahm das Räucherfaß und füllte es von dem Feuer des Altars und warf es auf die Erde; und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze und ein Erdbeben. (Offenbarung 8,3.5)

- „Füllte es von dem Feuer des Altars“: 6. Juni 2018 – Das Räucherfass (Merkur) wird symbolisch mit Feuer gefüllt, indem es an der Sonne vorbeistreift, während es auf die Erdoberfläche geschleudert wird. ([Video](#))
- „Warf es auf die Erde“: In rückläufiger Zeit – während der Thronlinien der sechsten Posaune – sieht man, wie Merkur vom Orion mit Schwung niedergeworfen wird. ([Video](#))
- Dieser Heiligtums-Symbolismus stellt das Ende des Dienstes Jesu als Hohepriester dar – ein Prozess, der



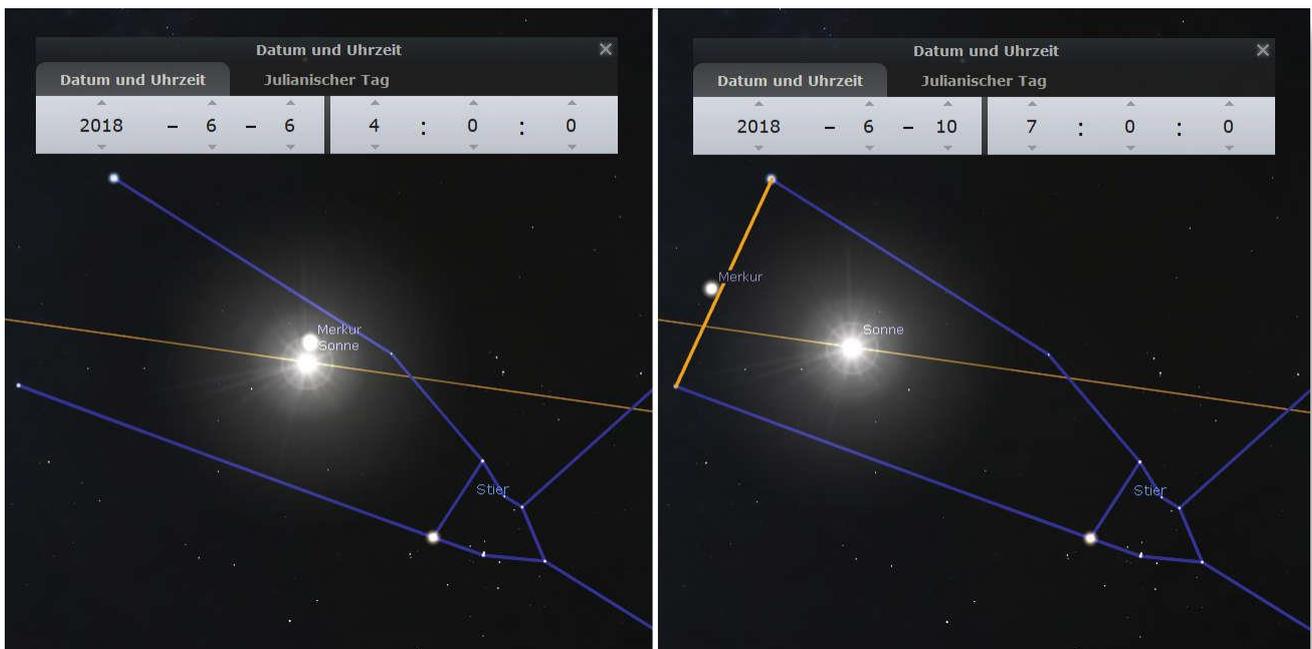


durch verschiedene himmlische Zeichen veranschaulicht wird, wie sie in [Die Bücher sind geschlossen \(Video\)](#) beschrieben sind.

Und ein anderer Engel, der **Gewalt über das Feuer** hatte, kam **aus dem Altar** hervor, und er rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lautem Schrei zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde, denn seine Beeren sind reif geworden. (Offenbarung 14,18)



Vom 3. bis zum 10. Juni (in vorwärtslaufender Zeit) sieht man, wie Merkur „aus dem Altar“ (Stier) hervorgeht und über der Sonne („Gewalt über das Feuer“; siehe nachfolgende Darstellung) hinweg die Konstellation Stier verlässt. Einige Nächte später erreicht der Mond (die Erntesichel) die Hand des Orion (Video) als schwarzer Neumond, der so den Tod der zwei Zeugen darstellt, wie es detailliert in [Die Bücher sind geschlossen \(Video\)](#) beschrieben ist.





Irdische Ereignisse während der sechsten Posaune

- 3. Juni 2018 – Guatemalas „Vulcán de Fuego“ („Feuervulkan“) auf dem Feuerring bricht heftig aus, vernichtet ganze Gemeinden und bedeckt ein großes Gebiet mit Asche in seiner größten Eruption seit über 40 Jahren. Siehe [Die Schlacht gehört dem Herrn](#). Das [Feuer vom Himmel](#) ist als Antwort auf das [Gebet Elias](#) auf [Elias Altar](#) gefallen und kündigt an, dass der [Dritte Weltkrieg bald entfesselt](#) werden wird!
- 3. – 15. Juni 2018 – Die USA, die ihre Präsenz in der Nähe der russischen Grenze zu den NATO-Staaten seit der Annexion der Krim erhöht haben, [führen die militärische Übung Saber Strike 18](#) durch, um die Kampfbereitschaft zu verbessern.
- 6. Juni 2018 – Der Iran beginnt mit dem Bau von Urananreicherungscentrifugen genau zur Stunde des himmlischen Zeichens des mit Kohle gefüllten Räuchergefäßes. Siehe [Die Schlacht gehört dem Herrn](#).
- 6. Juni 2018 – Die EU bestimmt, dass gleichgeschlechtliche Paare das gleiche Aufenthaltsrecht haben wie andere, auch wenn ein Mitgliedsstaat die gleichgeschlechtliche Ehe nicht anerkennt. Siehe z.B. die [Berichterstattung des Handelsblatts](#).
- 10. Juni 2018 – Auf der zweiten Thronlinie bricht der Handelskrieg endgültig aus, als „[Trump die G-7 zerstört](#)“ und damit ihre Bemühungen um Einheit. Dies ist ein Omen des sich schnell nähernden Dritten Weltkrieges.
- 11. Juni 2018 – In den USA tritt das Netzneutralitätsgesetz in Kraft, das ISPs das Recht gibt, den Zugang ihrer Kunden zu Websites ihrer Wahl zu beschränken. Dies ist das Pendant zum DSGVO in Europa. Siehe [Die Schlacht gehört dem Herrn](#).
- 12. Juni 2018 – [Trump traf sich mit Kim Jong-un](#) zu einem ersten Schritt in Richtung „Friede und Sicherheit“.
- 10./11. Juli 2018 – China erhält einen 10%igen Zollaufschlag auf 200.000.000.000 Dollar seiner US-Exporte, der die biblische Anzahl von „[zwei Myriaden mal Myriaden](#)“ Reitern erfüllt (siehe Strong's Konkordanz und weitere Erläuterungen in [Der Gestank der ersten Plage, Teil I](#)).
- 11. August 2018 – Am Jahrestag des Untergangs des Osmanischen Reiches, der damals von Josiah Litch taggenau vorhergesagt worden war, verloren die türkischen „Atatürks“ ein Drittel ihres Wertes, als Trump das Doppelte an Stahlzöllen auf das moderne Gegenstück dieses Imperiums verhängte. Auf diese Weise wurde die Stahlindustrie als Waffe eingesetzt, die die prophetische Beschreibung durch ihren feurigen Produktionsprozess erfüllt, der große Mengen an schwefelhaltigem Rauch freisetzt (für weitere Einzelheiten zu dieser und anderen damit verbundenen irdischen Ereignissen siehe [Der Gestank der ersten Plage, Teil I](#)):



Von diesen drei Plagen wurde **der dritte Teil der Menschen** [Atatürks] getötet, **von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel**, die aus ihren Mäulern hervorgehen. (Offenbarung 9,18)



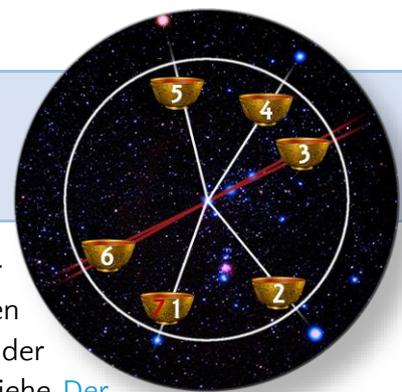
Begleitendes Blut, Feuer und Rauch

- 3. Mai 2018 – Der Ausbruch des Vulkans Kilauea begann, der bisher **rund 600 Häuser auf Hawaiis großer Insel niederbrannte**.
- 3. Juni 2018 – Guatemalas Volcán de Fuego („Feuervulkan“) macht seinem Namen alle Ehre, indem er Lava und Asche spuckt und das umliegende Land, einschließlich ganzer Dörfer, zerstört.
- Die Aschesäulen der verschiedenen Eruptionen von Guatemalas Volcán de Fuego (**mehr als 10 Kilometer am 3. Juni**) und Hawaiis Kilauea (**2500 Meter bei seiner Eruption am 3. Juni**) und der Rauch der durch die Lava verursachten Brände.
- 3. Juni 2018 – Der Ausbruch des Volcán de Fuego („Feuervulkan“) in Guatemala ist **einer der tödlichsten Vulkanausbrüche seit Jahrhunderten** [Englisch]. Offiziell wurden mehr als 400 **Tote oder Vermisste gemeldet**, während viele die wahre Zahl der Todesopfer **auf Tausende** [Spanisch] schätzen.

Der sieben letzten Plagen

Beginn: 20. August 2018

Nach dem Haupttext der sechsten Posaune folgt ein Einschub in der Bibel, den wir bereits als die zu dieser Zeit stattfindenden sieben letzten Plagen erklärt haben. Die siebte Posaune, die bei der **Wiederkunft Jesu** ertönt, fällt mit der siebten Plage zusammen. (Siehe **Der Gestank der ersten Plage, Teil II.**)

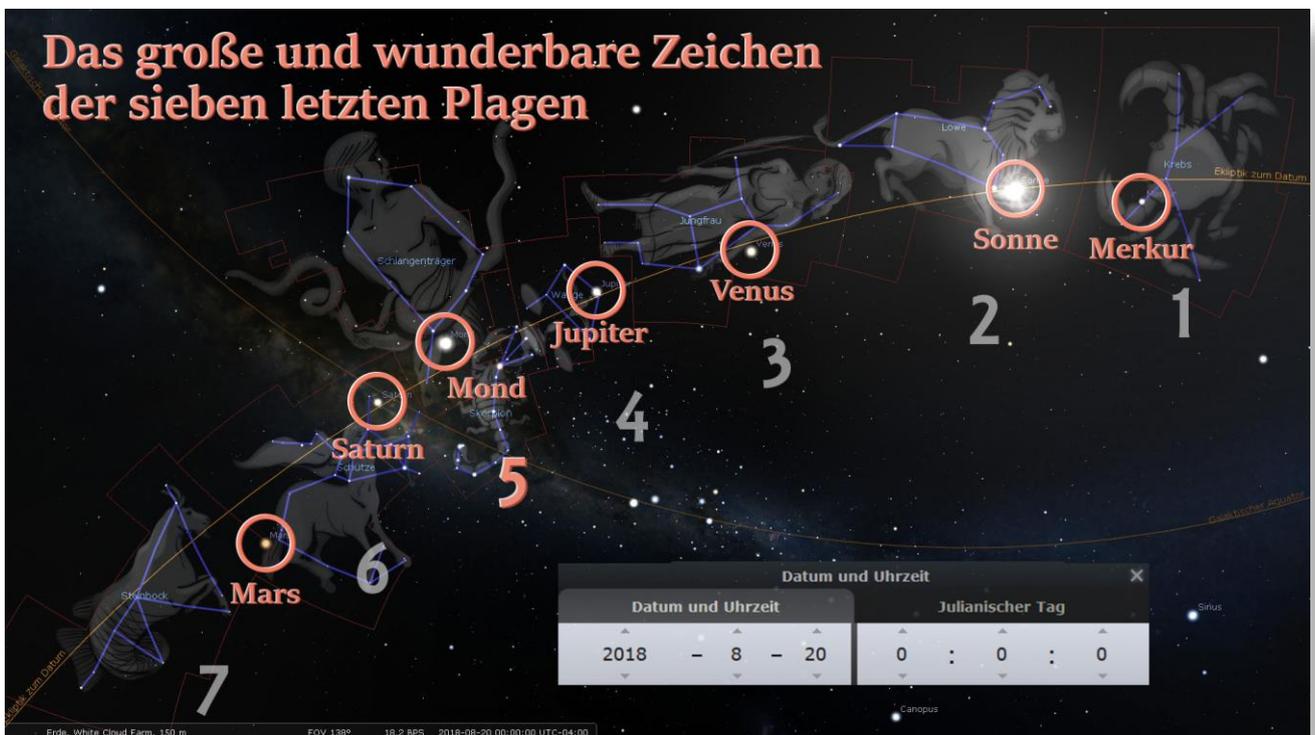
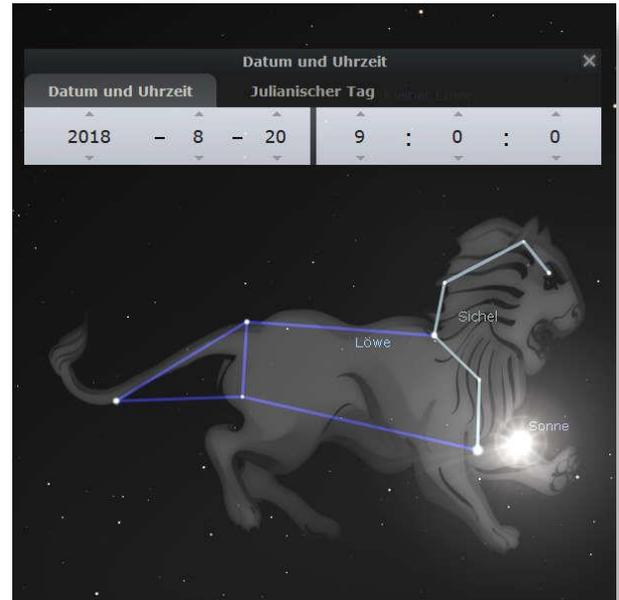


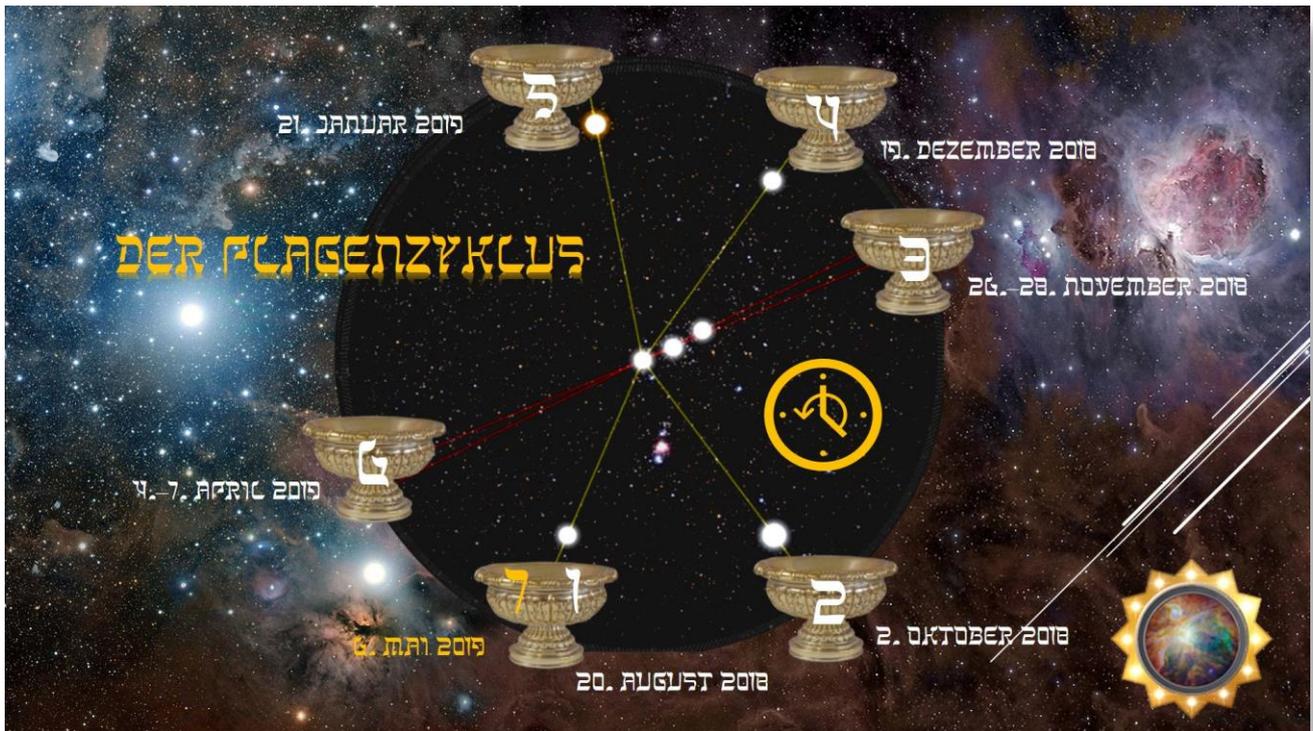


Die Orion-Uhr zeigt auf Saiph und damit auf das Gesicht eines Löwen. Dies gilt sowohl für die Posaunen-Uhr (an siebter Stelle, wo das **große und wunderbare Zeichen** als Platzhalter dient) als auch für die Plagen-Uhr (an erster Stelle).

- **20. August 2018:** An diesem Tag befindet sich die Sonne in der Sichel des Löwen, was die Weinlese der schlechten Trauben darstellt, die dann in der Kelter getreten werden. Sie befindet sich an der linken Pranke, so wie die Böcke linkerhand von Jesu. Christus, dargestellt durch den Löwen, wird für immer regieren. (Video)
- **20. August 2018:** Das große und wunderbare Zeichen, das die sieben letzten Plagen vorstellt, erscheint am Himmel. (Video)

Und ich sah ein anderes Zeichen in dem Himmel, groß und wunderbar: Sieben Engel, welche sieben Plagen hatten, die letzten; denn in ihnen ist der Grimm Gottes vollendet. (Offenbarung 15,1)





Die einzelnen Erfüllungen der Plagen wurden in der Kategorie [Der laute Ruf](#) auf unserer Website dokumentiert.

- **Die erste Plage:** [Teil III](#) der Serie [Der Gestank der ersten Plage](#) nimmt Bezug auf den Skandal um den sexuellen Kindesmissbrauch der Kirche und offenbart die himmlischen Zeichen, die auf ihn zeigen.
- **Die zweite Plage:** Europa wurde mit dem [Blut eines Toten](#) befleckt, als die extreme Rechte auf dem ganzen Kontinent an politischer Bedeutung gewann, während das [schwarze, ölverseuchte Blut](#) von Jamal Khashoggi die Beziehungen zu den Saudis vergiftete. Während dieser Zeit [erhob sich Michael](#) als Warnung vor einer drohenden Katastrophe. [Ein Ozean von Blut](#) auf der Weltbörse bezeugte, dass diese sowohl physische als auch wirtschaftliche Auswirkungen haben wird, und eintritt, sobald die Welt vollständig [mit der Intelligenz gebrochen haben wird](#).
- **Die verschlossene Tür:** Sei gewarnt, dass viele angeblich reine „Jungfrauen“ lehren, dass Jesus bald wiederkommt; aber selbst an dem Zeitpunkt, als sie [Schon an der verschlossenen Tür](#) stehen, sind sie immer noch zu blind, um zu erkennen, dass sie ein verzweifertes Bedürfnis nach der [Zeit](#) haben, die [Das Öl in den Lampen der Weisen](#) ist.
- **Die dritte Plage:** Erfahre, wie – als die dritte Plage begann – das [Blutige Gewässer](#) aus der Quelle der menschlichen Migration drohte, die [Drangsal herbeizuführen, dergleichen nicht gewesen ist](#), während der [Engel der Wasser](#) erklärte, dass Gottes Strafgerichte gegen die bösen Machenschaften des Menschen gerecht sind.
- **Die vierte Plage:** Die Ereignisse machen unmittelbar deutlich, dass im Königreich Satans niemand einem anderen vertrauen kann. Sogar [die geplagte Sonne rächt sich](#) selbst und verleitet ihren reuelosen Organisations-Körper zur Blasphemie.
- **Die letzte Stunde:** Die [Stunde, von der Philadelphia verschont bleiben wird](#), kommt rasch, nicht lange, nachdem bei der sechsten Plage die [Drei Frösche für den Frieden](#) gequakt haben werden.
- **Das Geheimnis der Heiligen Stadt:**



sondern wie geschrieben steht: „Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben“; **uns aber hat Gott es geoffenbart durch [seinen] Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.** (1. Korinther 2,9-10)

Die Offenbarung dieses Geheimnisses ist ein Buch mit vielen Schätzen, das man der Reihe nach lesen sollte.

- **Nachrichten bzgl. der letzten drei Plagen:** Verfolge während dieser schnellen Schlussereignisse die **relevanten Nachrichten**, um zu sehen, wie sich die Prophezeiungen vor deinen Augen erfüllen!

Die siebente Posaune

6. Mai 2019



Und der siebte Engel posaunte: und es geschahen laute Stimmen in dem Himmel, welche sprachen: Das Reich der Welt unseres Herrn und seines Christus ist gekommen, und er wird herrschen in die Zeitalter der Zeitalter. (Offenbarung 11,15)

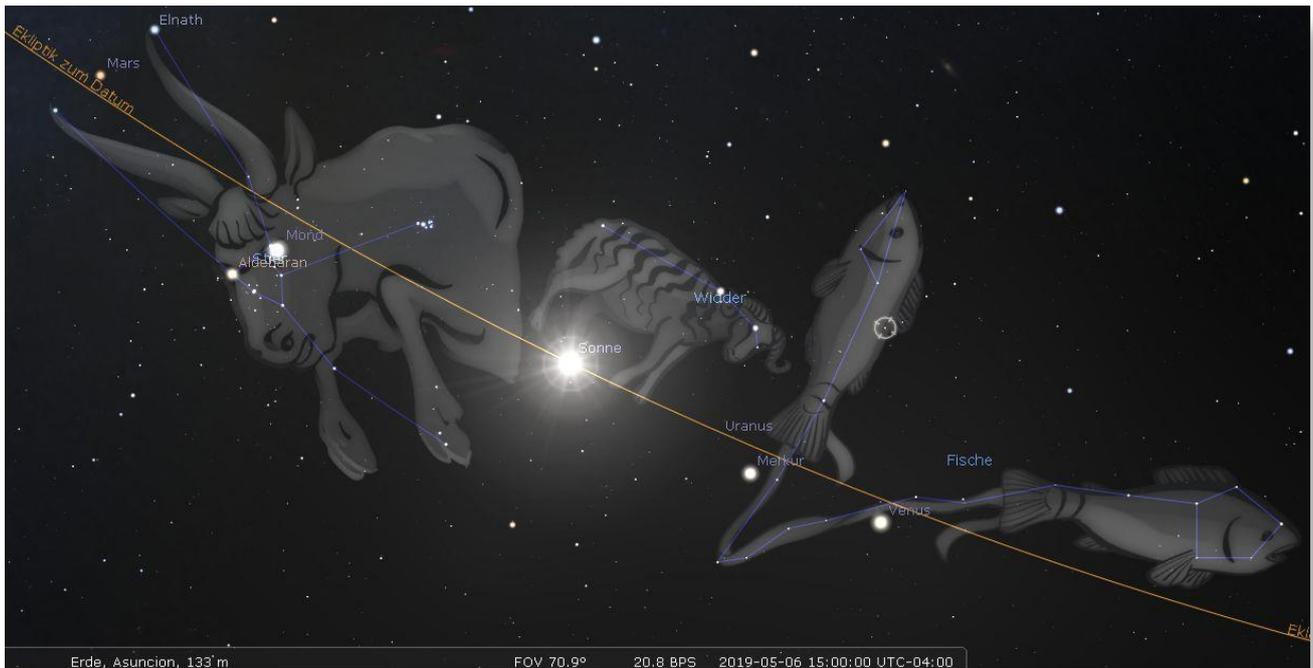


Die Orion-Uhr zeigt auf Saiph, den Stern des weißen Pferdes. Die Bibel spricht in prophetischer Sprache auch von Jesus und Seinen Armeen, die bei Seiner Wiederkunft auf weißen Pferden reiten werden.

Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, [genannt] Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. ... Und die Kriegsheere, die in dem Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, angetan mit weißer, reiner Leinwand. (Offenbarung 19,11.14)



Nach dem Einschub des Plagenzyklus ertönt am 6. Mai 2019 die siebente Posaune, und die „**lauten Stimmen in dem Himmel**“ (Sonne und Mond) werden als bei den Erlösten stehend gesehen, was diese wie einen eingeholten Fischfang erscheinen lässt. Venus (die Jesus darstellt, den Erstling der Entschlafenen^[7]) beherrscht den liegenden Fisch, während Merkur (der für die Nachfolger Elias steht, der dann bereits aufgefahren ist) bei den Lebenden steht, die entrückt werden, um mit den Auferstandenen in der Luft vereint zu werden.^[8]



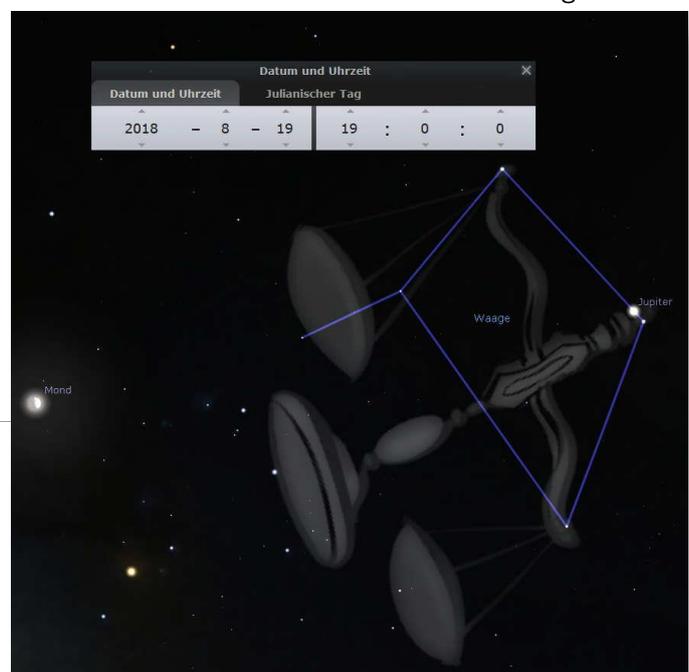
Siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, **um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk sein wird.** Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. Glückselig, die ihre Kleider waschen, auf daß sie ein Recht haben an dem Baume des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen! (Offenbarung 22,12-14)

Diejenigen, deren Werke durch den Glauben an Christus vollbracht wurden, werden zu Ihm versammelt, während die Ungerechten als überreife Trauben in die Kelter des Zornes Gottes geworfen werden.

Und der Engel legte seine Sichel an die Erde und las die Trauben des Weinstocks der Erde und warf sie in die große Kelter des Grimmes Gottes. (Offenbarung 14,19)

Die Trauben werden für das Gericht gesammelt und die Sichel (des Mondes) ist Zeuge davon.

Am Beginn des hebräischen Tages, der als siebte Posaune in der Orion-Uhr verzeichnet ist, kreuzt der Königsplanet Jupiter (der Jesus darstellt) die Waagschale der Waage, da Er die Welt gewogen und für zu leicht befunden hat. Die Trauben werden daraufhin in die Kelter des Zornes Gottes geworfen. (Video)



Es ist mitten in der Nacht, da Gott seine Macht zur Befreiung seines Volkes offenbart. Die Sonne wird sichtbar und leuchtet in voller Kraft. Zeichen und Wunder folgen rasch aufeinander. Die



Gottlosen schauen erschreckt und bestürzt auf diese Vorgänge, während die Gerechten mit feierlicher Freude die Zeichen ihrer Befreiung betrachten. In der Natur scheint alles außer der gewohnten Ordnung zu sein. Die Ströme hören auf zu fließen. Dunkle, schwere Wolken steigen auf und stoßen gegeneinander. Mitten an dem aufgerührten Himmel ist eine Stelle von unbeschreiblicher Herrlichkeit, von wo aus die Stimme Gottes dem gewaltigen Rauschen vieler Wasser gleich ertönt und spricht: „Es ist geschehen!“ Offenbarung 16,17.18. {[CK 636.2](#)}

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Fußnoten

1. Die Orion-Uhr begann mit der Schöpfung und ihr großer Zyklus reichte bis zur Geburt Christi. Siehe [Weihnacht 2.0](#). Der Gerichtzyklus der 11. Stunde wurde zuerst entdeckt; siehe unsere Hauptpräsentation [Die Uhr Gottes im Orion](#). Für den Posaunenzyklus siehe bitte den gesamten Abschnitt [Erfüllte Prophezeiungen](#) auf unserer Website. Der abschließende und noch laufende Plagenzyklus ist in [Der Laute Ruf](#) dokumentiert. ↑
2. Offenbarung 5,5 – *Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, um das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel zu brechen!* ↑
3. Wikipedia – [Waldbrände in Israel 2016](#) ↑
4. Die vier Außensterne des Orion repräsentieren die vier lebendigen Wesen, deren Gesichter gemäß Offenbarung 4,7 im Uhrzeigersinn angeordnet sind. Obwohl die Posaunenuhr entgegen dem Uhrzeigersinn läuft, bleibt die Reihenfolge der Gesichter der vier lebendigen Wesen gleich, also im Uhrzeigersinn. ↑
5. Weitere Informationen kann man in jedem beliebigen Bibelkommentar finden. ↑
6. Die Wunde durch das Schwert könnte so verstanden werden, dass das „Schwert“ die Bibel ist, die als Grundlage der Reformation dem Papsttum die Wunde zufügte. ↑
7. 1. Korinther 15,20 – *Nun aber ist Christus aus den Toten auferweckt, der Erstling der Entschlafenen;* ↑
8. 1. Thessalonicher 4,16-17 – *Denn der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Toten in Christo werden zuerst auferstehen; danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und also werden wir allezeit bei dem Herrn sein.* ↑



Feuer vom Himmel



 Geschrieben von John Scotram

 Veröffentlicht: Dienstag, 8. Mai 2018, 21:08

Es ist geschehen. Die Welt sah heute, am 8. Mai 2018, mit offenen Mündern zu, wie der Posaunen-Präsident aus den USA im Weißen Haus verkündete, dass sich seine Nation aus dem sogenannten Iran-Abkommen zurückzieht, das die Obama-Administration als ihren größten Erfolg gefeiert hatte. Auch wenn die „schärfsten Sanktionen“, die der Präsident sofort nach seiner Rede unterzeichnete, gegen den Iran gerichtet sind, sehen sich die anderen Vertragspartner der **P5 + 1** (Gruppe der fünf permanenten Mitglieder des UN-Sicherheitsrats plus Deutschland) mit der gesamten EU vor den Kopf geschlagen.

Trump äußerte, dass seine Warnung, ernst zu machen und das auch auszuführen, was er verspricht, nicht nur für den Iran gälte, sondern auch für alle anderen Nationen, die dem Iran Hilfe leisten würden. Im Klartext ist das eine Drohung gegen Russland, China, Frankreich, Deutschland, das Vereinigte Königreich und das vereinigte Europa. Auch Kim Jong-un, dem Verstrickungen mit dem Iran durch Lieferungen von Raketentechnologie nachgesagt werden, dürfte ein halbes Kilo vor Schreck abgenommen haben.

Die Reaktionen dieser Länder, dem Iran Treue und Beständigkeit innerhalb der Regeln der von Trump zusammengebombten Vertragsruine zuzusichern, sind deshalb als eine Herausforderung an die USA zu verstehen. Trump wollte es so. Er wollte Amerika wieder groß machen. Nun steht es allein. Das Land der zweiten Bestie der Offenbarung, das federführend bei der Einführung des **Malzeichens des Tieres** mitwirkte, hat nun nur noch einen Verbündeten: **Satan in Person**.

Die Welt ruft nach Frieden und Sicherheit, während die Vorbereitungen für den Dritten Weltkrieg auf Hochtouren laufen. Wem ist nicht die alte Weissagung des Apostels Paulus bekannt:

*Wenn sie sagen: Friede und Sicherheit! -dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, gleichwie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen.
(1. Thessalonicher 5,3)*



Es ist aber nicht das Thema dieses kurzen Artikels, die politischen und freimaurerischen Hintergründe dieses Spiels der Weltmächte aufzudecken – das haben wir [anderswo](#) zur Genüge getan – sondern eine weitere Erfüllung einer wichtigen Prophezeiung darzulegen.

Es geht im weiteren Sinne um die sechste Posaune, die am 3. Juni mit einer Thronlinie in der Orion-Posaunenuhr beginnen wird. Der Anfang des erschreckenden Textes des zweiten Wehe lautet:

Und der sechste Engel posaunte: und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist, zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte, sagen: Löse die vier Engel, welche an dem großen Strome Euphrat gebunden sind. Und die vier Engel wurden gelöst, welche bereitet waren auf Stunde und Tag und Monat und Jahr, auf daß sie den dritten Teil der Menschen töteten. (Offenbarung 9,13-15)

Nach fünf Posaunenmonaten der symbolisch erlittenen Qualen durch eine lang erscheinende Wartezeit in einer Welt, die von LGBT-Unmoral und islamischer Eroberung durch unkontrollierte Zuwanderung unterzugehen scheint, haben die letzten Christen sich entschieden, wo sie ihr Banner aufstellen. Die Sichtung ist erfolgt, der Weizen ist vom Unkraut getrennt. Jeder weiß, wo er steht: entweder mit der Pink-Perücke und dem Schwulenrock auf Seite der [UN-Toleranten](#) oder auf der Seite dessen, der die Homosexualität als das [Bild des Tieres](#) bezeichnet hat; entweder die Vereinigung der Christenheit mit den Vergewaltigern der eigenen „Jungfrauen“ willkommen heißend auf der Seite der von den „[Flüchtlings](#)“ gegründeten Scharia-Partei, oder von Facebook, YouTube und den Massenmedien mundtot gemacht auf der Seite dessen, der [Seine Tränen](#) über das geistliche Jerusalem vergießt.

Am 25. Mai, dem [wahren Jubiläumstag](#) von Christi Kreuzestod, tritt das [neue Datenschutzgesetz](#) in Europa in Kraft; das Ende der Redefreiheit, Netzfreiheit und Meinungsfreiheit; das Ende der Freiheit an sich und die Kulmination der Zeit, in der niemand kaufen bzw. verkaufen kann, ohne dass er sich die Homo-Marke an die Stirn pressen lässt oder die Sichel-und-Stern-Flagge in die Hand nimmt. Wer sich wehrt, kriegt einen Krummsäbel in den Nacken oder eine Gender-Gehirnwäsche, nach der er nicht mehr weiß, ob er Männchen oder Weibchen ist.

Wie kann ein Christ, der von diesen zwei Heuschreckenarten geplagt wurde, jetzt noch fragen: „Wo war denn die Qual der fünf Monate der [fünften Posaune](#)?“ Viele würden lieber gestorben sein, als sich weiter die nicht mehr aufzuhaltende Ausbreitung der Ausschweifungen und der Hass-Religion Satans anzusehen.

Seid ihr vorbereitet, jetzt für euren Herrn zu sterben? Der Tod wird nicht mehr vor euch fliehen! Die fünfte Posaune ist am 2. Juni vorbei und ihre fünf Monate am 13./14. Mai, wenn die Eröffnung der Jerusalem-Botschaft der USA noch mehr Aufruhr in der arabischen Welt auslösen wird. Der Countdown zum Ende Babylons läuft, seit die [70-Wochen-Prophezeiung](#) einen neuen Startschuss am 6. Dezember 2017 erhalten hat.

Blicken wir jedoch kurz zurück: Bereits im Jahr 2015 erwarteten wir, die Bewegung der vierten Engelsbotschaft aus Offenbarung 18, das [Ende der Weltzeit](#), als das Sodomiegesetz am 26. Juni in den USA verkündet worden war. Wir hatten [Posaunen mit deutlichem Klang](#) vernommen, aber noch nicht verstanden, dass Offenbarung 7 auch noch in Erfüllung gehen musste:

Und nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen, welche die vier Winde der Erde festhielten, auf daß kein Wind wehe auf der Erde, noch auf dem Meere, noch über irgend einen Baum. Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen,



welcher das Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln, welchen gegeben worden war, die Erde und das Meer zu beschädigen, und sagte: Beschädiget nicht die Erde, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben. (Offenbarung 7,1-3)

Der Menschheit sollte ein Aufschub durch göttlichen Ratschluss gewährt werden, denn noch waren nicht alle Personen gefunden, die auf der Seite Gottes als **Seine Zeugen** stehen würden.

Wie heute, am 8. Mai 2018, standen wir am 26. Juni 2015 einige Tage vor dem Beginn der sechsten Posaune auf der Posaunenuhr Gottes. Damals zeigte die Uhr den 8. Juli 2015 als ihren Beginn an. Da wir damit beschäftigt waren, den Adventisten – die noch heute auf das „Sonntagsgesetz“ aufgrund einer falsch ausgelegten (bzw. wörtlich genommenen) Prophetie Ellen G. Whites warten – beizubringen, dass Prophezeiungen symbolisch zu verstehen sind und es sich deshalb nicht um ein Sonntagsgesetz gegen den biblischen Sabbat, sondern um den **Zwilling des Sabbats**, nämlich die Ehe – beides Institutionen, die wir aus Eden mitnehmen durften – handelt und die Homo-Ehe das **Malzeichen des Tieres** ist, übersahen wir die vor unseren Augen ablaufende Erfüllung einer Prophezeiung, über die ich mir persönlich jahrelang Gedanken gemacht hatte. Es geht um ein „Papier“, das ein Engel vorzeigte und mit dem er den vier Engeln aus Offenbarung 18 Einhalt gebot, wie es die Stelle in Offenbarung 7 ebenfalls vorhersagt.

Ich sah vier Engel, die ein Werk auf der Erde zu tun hatten und im Begriff waren, es auszuführen. Jesus war mit priesterlichen Gewändern bekleidet. Er blickte in Mitleid auf die übrigen, erhob dann seine Hand und rief mit einer Stimme des tiefsten Erbarmens: „Mein Blut, Vater, mein Blut, mein Blut, mein Blut!“ Dann sah ich, wie von Gott, der auf dem großen, weißen Throne saß, ein helles Licht kam und über Jesum ausgegossen wurde. Hierauf sah ich einen Engel mit einem Auftrag von Jesu schnell zu den vier Engeln fliegen, die ein Werk auf der Erde zu tun hatten; **er schwang etwas in seiner Hand auf und ab** und rief mit lauter Stimme: „Halt! Halt! Halt! Halt! bis die Knechte Gottes versiegelt sind an ihren Stirnen.“

Ich fragte meinen begleitenden Engel nach der Bedeutung des Gehörten und was die vier Engel hätten tun wollen. Er sagte mir, daß Gott die Mächte zurückhalte, und daß er den Engeln Befehle über Dinge auf der Erde gab; daß die vier Engel Macht hätten von Gott, die vier Winde der Erde zu halten, und daß sie die selben hätten loslassen wollen. Aber während sie ihre Hände lösen und die Winde anfangen wollten zu blasen, blickte das gnädige Auge Jesu auf den Rest, der nicht versiegelt war, und er erhob seine Hände zu dem Vater und hielt ihm vor, daß er sein Blut für sie vergossen habe. Dann wurde ein anderer Engel beauftragt, schnell zu den vier Engeln zu fliegen, und ihnen Halt zu gebieten, bis die Knechte Gottes versiegelt seien mit dem Siegel des lebendigen Gottes an ihren Stirnen. {EG 28.3-29.1}

Da Ellen G. White dieses „Ding“, das der Engel in seiner Hand auf und ab schwang, sogar zweimal in zwei verschiedenen Visionen gesehen hatte, muss es sich um etwas Wichtiges, um etwas „Greifbares“, handeln, das es zu entziffern gilt.

Es muss so etwas wie ein Blatt Papier, eine Aufzeichnung oder ein Vertrag gewesen sein. In den Anfangstagen der Bewegung hatten wir sogar geglaubt, dass uns Gott vielleicht die Namen der 144.000 zu Versiegelnden in einer besonderen Form überbringen würde, damit wir unser Werk zu Ende führen könnten. Weit gefehlt, wie sich jetzt herausstellen wird.



Wenn wir die [Geschichte des Iran-Atomabkommens](#) [Englisch] näher betrachten, dann verstehen wir, was es ist, das der Engel in der Hand hielt und auf welche Weise die „Mächte auf der Erde zurückgehalten wurden“ und was die vier Engel am Euphrat im Jahr 2015 und bis heute davon abhielt, die vier Winde der sechsten Posaune loszulassen.

Der iranische Atommodellrahmen war ein vorläufiges Rahmenabkommen, das 2015 zwischen der Islamischen Republik Iran und einer Gruppe von Weltmächten geschlossen wurde: die P5 + 1 (die ständigen Mitglieder des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen – die Vereinigten Staaten, das Vereinigte Königreich, Russland, Frankreich und China – plus Deutschland) und der Europäischen Union.

Im Rahmen einer Reihe von Treffen, die **vom 26. März bis 2. April 2015 in Lausanne, Schweiz**, stattfanden, fanden Verhandlungen zwischen den Außenministern der Länder über ein Rahmenabkommen über das Atomprogramm des Iran statt. **Am 2. April kamen die Gespräche zum Abschluss** und eine Pressekonferenz wurde von Federica Mogherini (Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik) und Mohammad Javad Zarif (Außenminister Irans) abgehalten, um bekanntzugeben, dass die acht Parteien eine Einigung über ein Rahmenabkommen erzielt hätten. Die Parteien kündigten an: „Heute haben wir einen entscheidenden Schritt getan: Wir haben Lösungen zu Schlüsselparametern eines gemeinsamen umfassenden Aktionsplans gefunden.“ Dieser Prozess sollte **bis zum 30. Juni abgeschlossen** sein. Außenminister Zarif erklärte: „Es wurde keine Einigung erzielt, so dass wir noch keine Verpflichtungen haben. Niemand hat andere Verpflichtungen als die Verpflichtungen, die wir bereits im Rahmen des gemeinsamen Aktionsplans eingegangen sind, den wir im November 2013 in Genf angenommen haben.“

Der Rahmenvertrag wurde in einem Dokument des Europäischen Auswärtigen Dienstes der EU mit dem Titel *Gemeinsame Erklärung der Hohen Vertreterin der EU, Federica Mogherini, und des iranischen Außenministers Javad Zarif, Schweiz* und in einem vom US-Außenministerium verfassten Dokument mit dem Titel *Parameter für einen gemeinsamen umfassenden Aktionsplan für das Nuklearprogramm der Islamischen Republik Iran* veröffentlicht.

Am 14. Juli 2015 wurde der gemeinsame umfassende Aktionsplan zwischen Iran und der P5 + 1 und der EU, ein umfassendes Abkommen auf der Grundlage des Rahmens vom April 2015, angekündigt.

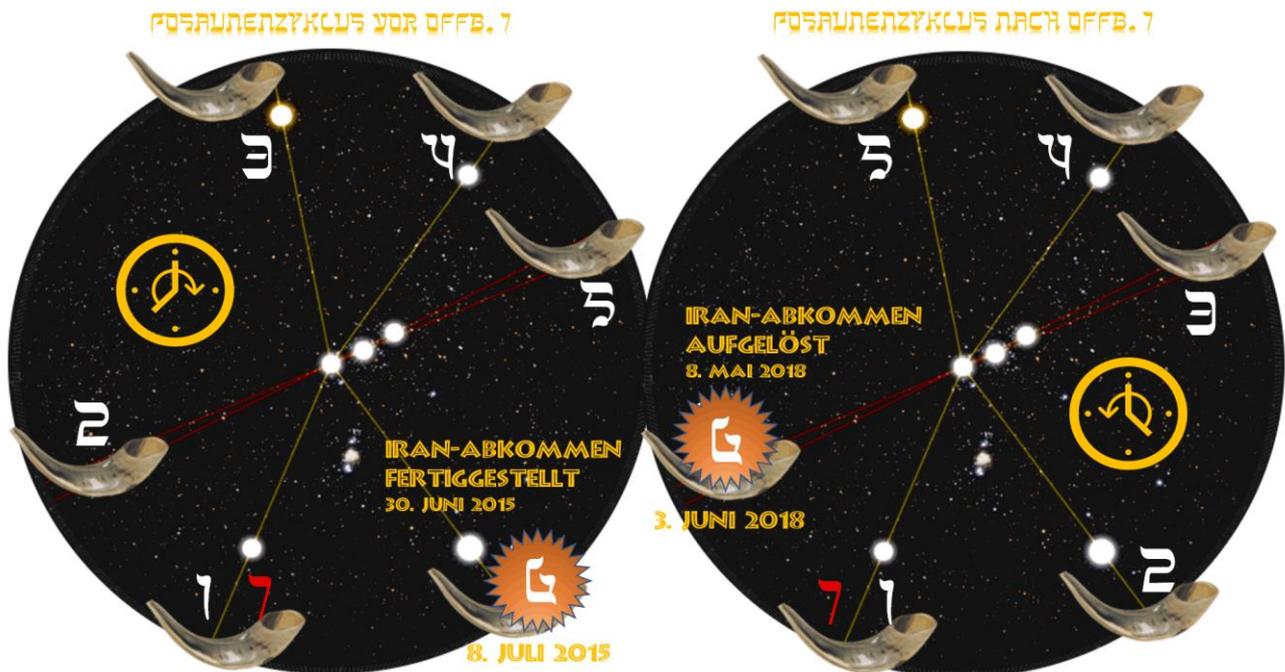
Bereits im März oder April 2015 hätten wir erkennen können, dass es eventuell zu einer Verzögerung des [Endes der Gnadenzeit](#) kommen könnte. Aber wir hofften weiterhin, bald heimgehen zu können. Was der Engel in seiner Hand hielt, war in Wahrheit das Atomabkommen mit dem Iran, und, dass er es auf und ab schwang, bedeutete das Auf und Ab der Verhandlungen zu diesem Abkommen, das von den Schwierigkeiten aller Parteien zeugt, zu einer Lösung zu gelangen.

Der [Euphrat](#) fließt durch den Iran, den Irak und Syrien. Heute ist in Syrien die Hölle los, während die Adventgemeinde bereits [Propaganda-Pamphlete](#) [Spanisch] in der Gemeinde aus großer Höhe abwerfen muss, um die Schäfchen davon zu überzeugen, dass die Prophezeiungen von Jeremia 49 und Jesaja 17 über Damaskus und Syrien keinerlei Bezug zum derzeitigen Weltgeschehen haben.

In den [sieben mageren Jahren](#) haben wir schon Anfang 2017 veröffentlicht, wie lange dieses „Ding“ in der Hand des Engels die Weltmächte zurückhalten würde, ohne es selbst zu entziffern. Wir hatten von Gott eine neue Posaunenuhr erhalten, die ebenfalls biblisch untermauert ist und die Zeit rückläufig



anzeigt. Nun befinden wir uns wieder in der fünften Posaune und der Atom-Deal ist geplatzt. Damit hält niemand mehr die vier Engel zurück und die vier Winde des Dritten Weltkriegs werden pünktlich zu Stunde, Tag, Monat und Jahr am Euphrat losgelassen.



Die Prophezeiung über die USA aus Offenbarung 13 wird dann ebenfalls zu ihrer Erfüllung gelangt sein, denn ihr trompetender Präsident wird durch seinen Ausstieg aus dem Atomvertrag Feuer vom Himmel auf seine Nation und die Nationen der Welt heraufbeschworen haben.

Und es tut große Zeichen, daß es selbst Feuer vom Himmel auf die Erde herabkommen läßt vor den Menschen; (Offenbarung 13,13)

Wenn der Sturm sich über [der verbrannten Erde](#) gelegt haben wird, dann ist die Zeit für die zwei Zeugen aus Offenbarung 11 gekommen, ihr Werk zu vollenden, bevor am 20. August 2018 die Plagen mit dem Stoß der siebten Posaune beginnen.

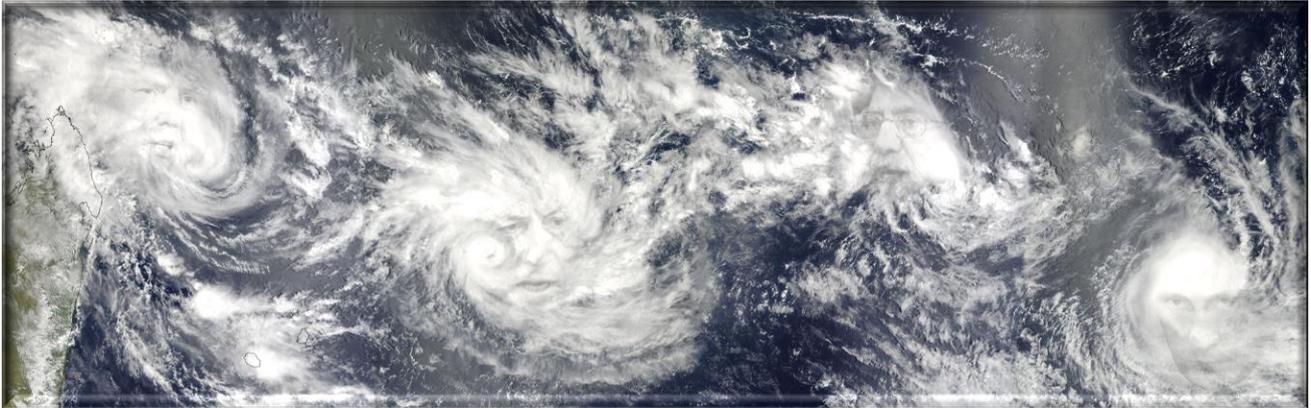
Wehe, Wehe der Welt mit blinden Augen!

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Die Entfesselung des Dritten Weltkriegs



 Geschrieben von Ray Dickinson

 Veröffentlicht: Donnerstag, 17. Mai 2018, 15:18

Erst vor wenigen Tagen hat US-Präsident Trump seinen Rückzug aus dem Atomabkommen mit dem Iran angekündigt und erneuerte die Sanktionen gegen die theokratische Regierung dieses Landes. Und sogar in der erst kurzen Zeit seit der Ankündigung am 8. Mai ist noch einiges mehr geschehen! Am darauffolgenden Tag (dem 9. Mai) erklärte Israel, dass 20 iranische Raketen gegen das Land abgeschossen worden seien, die in dem umstrittenen Gebiet der Golanhöhen – das Israel ohne Unterstützung der UNO verwaltet – einschlugen. Die Antwort erfolgte prompt am nächsten Tag (dem 10. Mai), an dem „der bislang umfangreichste militärische Schlagabtausch zwischen den beiden Gegnern“^[1] stattfand. Israel zerstörte bis zu 70 iranische Ziele in Syrien, was als „ein schwerer Schlag für die militärische Leistungsfähigkeit des Iran in Syrien“ gewertet wird.^[2]

Das klingt nach Krieg, nicht wahr? Nein, nein! Das ist doch nur ein Beispiel für „begrenzte Scharmützel“ und „Zusammenstöße“, die „wahrscheinlich nur sporadisch erfolgen und nicht zu einem größeren Brand eskalieren werden“. Zumindest ist es das, was die Risikoberatungsfirma Eurasia Group euch glauben machen will.^[3] „Ruhig Blut, mach dir keine Sorgen. Alles wird gut“, sagen sie und wiegen dich wieder in den Schlaf, während sich der Wirbelsturm mit großer Zerstörungskraft nähert. Vielleicht haben sie dabei aber nicht bedacht, dass, um einen direkten Krieg gegen den Iran beginnen zu können, Israel zuerst die iranischen Stellungen im benachbarten Syrien schwächen muss. Erst wenn der Wald abgeholzt ist, kann der Wind frei hindurchblasen.



Entgegen dieser harmlosen Einschätzung drohte am nächsten Tag (dem 11. Mai) ein iranischer Spitzenkleriker damit, dass zwei bedeutende israelische Städte zerstört werden würden, wenn sich Israel „töricht“ verhalten würde. Jetzt geht es auf einmal um mehr als nur um einfache „Ziele“. Ziele sind in der Regel Gebäude, nicht ganze Städte! Eine solche Drohung erfordert eindeutig Waffen mit einer viel größeren Zerstörungskraft; so wie sie ein Atomwaffenarsenal bereitstellen würde. Ist dies also nur eine



leere Drohung aus dem Iran, der nach dem Iran-Abkommen sein Programm zur Herstellung von Atomwaffen einschränkte, um von Sanktionen befreit zu werden? Wohin geht die Reise; und wie wird sie sich auf diejenigen von uns auswirken, die weit von Syrien entfernt leben? Um das besser verstehen zu können, müssen wir die prophetische Perspektive dieses Abkommens noch einmal genauer betrachten.

Ein verzögertes Abkommen sorgt für eine Verzögerung

Nach einem Jahr von Verzögerungen kündigte eine endgültige 7-tägige Verzögerung die letzte offizielle Frist für den Abschluss des Iran-Abkommens an. Diese lief am 7. Juli 2015 ab.^[4] Gemäß der Orion-Posaunenuhr sollte am Tag darauf die sechste Posaune beginnen, die etwa eineinhalb Jahre zuvor veröffentlicht worden war. Als der Stichtag kam, sagte der Chef der EU-Außenpolitik: „Wir werden die Verhandlungen in den nächsten Tagen fortsetzen. **Das bedeutet aber nicht, dass wir unsere Frist verlängern.** Ich sagte Ihnen vor ca. einer Woche, dass wir [unsere Frist] flexibel betrachten wollen.“^[5] So wurden die Verhandlungen in weiteren sieben Tagen der **Verlängerung** fortgesetzt, die sich mit dem Zeitraum der sechsten Posaune überschneiden, bevor das Abkommen endgültig unterzeichnet wurde!

Wie wir bereits in [Feuer vom Himmel](#) darlegten, war dieses Abkommen der politische Grund dafür, warum das in der sechsten Posaune prophezeite Loslassen der vier Engel am Euphrat verzögert wurde, wie wir es in Offenbarung 7,1-3 lesen können:

Und nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen, welche die vier Winde der Erde festhielten, auf daß kein Wind wehe auf der Erde, noch auf dem Meere, noch über irgend einen Baum. Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, welcher das Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln, welchen gegeben worden war, die Erde und das Meer zu beschädigen, und sagte: Beschädiget nicht die Erde, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben. (Offenbarung 7,1-3)

Damals nahmen wir an, dass das Loslassen der vier Engel am Euphrat ein Symbol für die Zerstörung und die nachfolgende Reinigung der Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten und der abgefallenen Christenheit darstellte. Das war deshalb die Zielgruppe, an die wir unsere damalige [Karmel-Herausforderung](#) richteten. Der Euphrat repräsentiert den vierten Fluss der Wahrheit, der in Eden entspringt; also die vierte Engelsbotschaft.^[6] Lange nachdem wir das Anfangsdatum der sechsten Posaune (den 8. Juli 2015) veröffentlicht hatten, wurde für genau diesen Tag eine höchst spaltende Abstimmung der Adventgemeinde über die Frauenordination festgesetzt, die jahrelang erwartet worden war!

Heute befinden wir uns jedoch in einer anderen Zeit. Die Ereignisse des gegenwärtigen Posaunen-Zyklus waren bisher überwiegend weltpolitischer Natur und haben nicht mehr so direkt mit der Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten zu tun, welche Gott wegen ihrer konsequenten Ablehnung all Seiner Boten als Sein Volk verwarf, so wie Er es zuvor mit den Juden und den abtrünnigen Christen getan hatte. Wenn man die weltpolitisch/religiösen Zusammenhänge im Posaunen-Zyklus betrachtet, scheint es so, als würde sich die sechste Posaune vorwiegend auf der Weltbühne erfüllen und nicht mehr fokussiert auf die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten.

Anstelle, dass die vier Winde des Weltkriegs durch unkontrollierte Aktionen losgelassen würden – Aktionen, mit denen jede Nation ihre ureigensten Interessen am Euphrat in Syrien gewaltsam durchsetzen würde – wurden Israel und der Iran durch die Unterzeichnung des Iran-Abkommens davon abgehalten, diesen großen Krieg durch eine erbitterte und zerstörerische Konfrontation zu provozieren –



allerdings nur bis jetzt. Das Timing von Trumps Rückzug aus dem Abkommen genau zu der Zeit, als die sechste Posaune wieder erschallen wird, ist faszinierend; jetzt fast drei Jahre später! Alles geschieht gerade rechtzeitig, um in das Hornissennest zu stechen, damit die wütenden Nationen einen weltweiten Flächenbrand in der sechsten Posaune entzünden können.

Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Iran-Abkommens mussten wir uns allein auf den Glauben an Gottes Wort verlassen und manchmal lange und intensiv nach den tiefgreifenden symbolischen Erfüllungen in den Nachrichten suchen. Heute jedoch, während die **fünfte Posaune laut und klar erschallt**, wird unser Glaube regelmäßig von den Schlagzeilen widerspiegelt! Diese Dinge wurden niedergeschrieben, damit ihr sie verstehen und glauben könnt. Gott zeigt Seine Urheberschaft der Uhren im Orion für alle sichtbar an, denn Er allein kennt das Ende von Anfang an! Kommt und seht, wie sich ZEIT und Umstände verbinden, um die göttliche Signatur hinter allem zu offenbaren.

Das Treffen mit der ZEIT auf dem Berg Karmel

Wir haben **ausführlich** über unsere Erfahrungen während der gesamten Zeit der beiden Orion-Posaunenzyklen berichtet. Als wir unsere Berggipfelerfahrung machten, **beteten wir um mehr Zeit** und folgten Jesu Beispiel der Selbstaufopferung. Daraufhin bog **Gott, der die Zeit ist**, die Zeitlinie der Ereignisse zur Form **eines Berges** um, der auch ein Symbol für Sein Königreich ist. Dadurch erfolgt eine Gegenüberstellung von wichtigen Ereignissen auf der Seite des Aufstiegs mit ähnlichen Ereignissen auf der Seite des Abstiegs; allerdings dort in der umgekehrten Reihenfolge. Man sollte sich jetzt einmal die Frage stellen, was die verwandten Ereignisse im Fall der sechsten Posaune sind!

Beim Aufstieg wurde zunächst der Rahmen für das Nuklearabkommen im Schweizer Lausanne festgelegt. Dieser Rahmen wurde bei einem Abschlusstreffen im April 2015 abgesegnet. Dann begann am 8. Juli desselben Jahres die prophezeite Zeit für die sechste Posaune, gefolgt von der oben erwähnten verzögerten Ratifizierung des Atomabkommens am 14. Juli.^[7]





Wie schon gesagt, ist die Reihenfolge der Ereignisse beim Abstieg natürlich umgekehrt. Zuerst gelangen wir an einen Zeitpunkt, der der endgültigen Zustimmung aller Parteien gegenüber liegt. Das entsprechende Datum beim Abstieg ist der 8. Mai 2018, an dem die USA aus dem Abkommen ausstiegen und wieder Sanktionen gegen den Iran verhängten. Dann wird die sechste Posaune mit ihrem ohrenbetäubenden Stoß am 3. bis 10. Juni in Übereinstimmung mit der sechsten Posaune auf der gegenüberliegenden Seite erschallen. Siehst du, wie Gott Prophezeiungen erfüllt? Wir mögen gewohnt sein, in einer geraden Zeitlinie zu denken, aber Zeit spiegelt die Natur von Gottes Königreich wider, das symmetrisch wie ein Berg ist! Das gegenüberliegende Ereignis der Rahmengespräche für das Atomabkommen mit dem Iran ist ein mit Spannung erwartetes Treffen für ein ähnliches Atomabkommen: Es geht um das Treffen Trumps mit Irans Verbündeten Kim Jong-un, das am 12. Juni 2018 in Singapur – der „Schweiz Asiens“ – stattfinden soll!



In unserem Artikel [70 Wochen der Drangsal](#) haben wir gezeigt, wie der 14. Mai am Himmel markiert ist, da die Sonne an ihm das Sternbild Widder verlässt und damit das Ende der fünf Monate der Qual in der fünften Posaune erreicht ist. Das war lange bevor Trump die Welt mit der Ankündigung überraschte, dass die US-Botschaft exakt an diesem Tag – ein Jahr früher als erwartet – verlegt werden würde! Wir vermuteten, dass zu diesem Zeitpunkt ein mögliches Friedensabkommen zwischen Israel und den Palästinensern unterzeichnet werden könnte. Die von uns erwarteten friedensstiftenden Klänge sind tatsächlich zu vernehmen; sie kommen jedoch von einem anderen Windinstrument des Welt-Orchesters, gespielt von Kim Jong-un.

Da jedoch das Treffen von Trump und Kim Jong-un für einen Zeitpunkt nach dem Loslassen der vier Winde in der sechsten Posaune geplant ist, sieht es nicht so aus, als würde es überhaupt zustande kommen. Während in der sechsten Posaune des Aufstiegs lediglich unsere Erwartungen im Hinblick auf die Erfüllung von Gottes Wort enttäuscht wurden, werden die Erwartungen aller Nationen im Hinblick auf die Erfüllung des Wunsches nach Frieden [und Sicherheit](#) beim letzten Abstieg völlig zunichte



gemacht werden. Gottes Wort steht fest von Anbeginn an und wird sich zu Seiner Zeit erfüllen, während der Stolz des Menschen erniedrigt werden wird.

Siehst du nun, wie Gott Seine Fingerabdrücke auf der [Karmel-Herausforderung](#) der sechsten Posaune hinterlassen hat? Aber das ist noch nicht alles!

Als der Elia der Bibel die Menschen zusammenrief, um festzustellen, welcher Gott mit Feuer vom Himmel antworten würde, versammelte er sie am Berge Karmel. Heute liegt dort am Nordhang desselben Berges die Stadt Haifa; eine der beiden Städte, die der Iran gerade zu zerstören drohte! Dies ist der Berg der sechsten Posaune im wahrsten Sinne des Wortes. In perfekter Synchronisation mit dem Posaunenzyklus, der am 22. November 2016 begann, wurden seine Hänge bereits vom Feuer gefressen. Es ist so, wie es ein weiser Reporter für Kehila News zu dieser Zeit [anmerkte](#):

Diese Feuer sollten ein Weckruf für alle sein, die in Israel leben. Die durch die Brände verursachten Schäden und Zerstörungen sind nichts im Vergleich zu dem, was im nächsten großen Krieg mit unseren Feinden sehr wahrscheinlich geschehen wird.



Du lebst vielleicht nicht in Israel, aber der Weckruf ergeht in Wahrheit an die ganze Welt. Tatsächlich gibt Gott gegenwärtig vielen westlichen Schläfern einen weiteren Weckruf: der hawaiianische Vulkan soll dazu dienen, uns mitzuteilen, dass nicht einmal die Vereinigten Staaten vor den drohenden Zerstörungen geschützt sind. Derselbe Autor fragt:

Hören wir in ausreichendem Maße auf den Heiligen Geist, sodass wir die späte Stunde und die Tatsache, dass wir in den „Tagen von Elia“ leben, erkennen?^[8]

Erkennst du die späte Stunde? Wenn nicht, sieh auf [die Uhr!](#) Wir leben tatsächlich [in den Tagen von Elia](#) und er hat uns zum Berg Karmel gerufen, damit wir uns dort mit der ZEIT treffen. Seit dem Zeichen der Frau am 23. September 2017 tanzen viele falsche Propheten zum Entrückungslied in Ekstase, aber das Feuer des Heiligen Geistes ist nicht bei ihnen. Jetzt ist die Zeit, zu der die [ZEIT](#) handeln wird! So wie der erste Elia ein einfaches Gebet betete, bat auch [der letzte Elia](#) um [mehr Zeit](#), um das Volk zu einer festen Entscheidung für den Herrn zu bringen; und er stellte auch den Altar des Herrn für die Zeit der sechsten Posaune wieder her.^[9]

Da sprach Elia zu allem Volk: Tretet heran zu mir! Als nun alles Volk zu ihm trat, stellte er den Altar des HERRN, der zerbrochen war, wieder her. (1. Könige 18,30)

Und um die Zeit, da man das Speisopfer darbringt [an unserem Gipfelkreuz], trat der Prophet Elia herzu und sprach: O HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, laß heute kund werden, daß du Gott in Israel bist und ich dein Knecht und daß ich solches alles nach deinem Wort getan habe! (1. Könige 18,36)



Jetzt kommt die prophezeite Verzögerung zu ihrem Ende und das Iran-Abkommen, das diese Verzögerung politisch verursacht hat, ist nun aus dem Weg geschafft. Einer der Winde ist folglich bereits entfesselt. Der Iran und Israel sitzen sich gegenseitig im Nacken; und jeder von ihnen hat mächtige atomwaffenfähige Alliierte, deren mögliches Eingreifen die Eurasia-Gruppe in ihrer wenig alarmierenden Risikobewertung offenbar nicht berücksichtigte. Aber die Bibel weist darauf hin, dass alle vier Boten, die am Euphrat (in Syrien und im Iran) gebunden sind, in der sechsten Posaune entfesselt werden und die von ihnen gehaltenen Winde in einem Sturm der plötzlichen Zerstörung wehen werden.

Mit der plötzlichen scheinbaren Änderung der Einstellung des jungen Diktators Nordkoreas wiegt sich die Welt in einem wachsenden Gefühl der Sicherheit und in der Hoffnung, dass bald der Weltfriede erreicht werden kann. Aber die Bibel lehrt uns:

Wenn sie sagen werden: «Friede und Sicherheit», dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen.
(1. Thessalonicher 5,3)

Beachte, dass sie Frieden und Sicherheit nur **sagen**, aber was kommt, ist weder Frieden noch Sicherheit, sondern plötzliche und äußerst leidvolle Zerstörung.

Drei Wochen der Überzeugungsarbeit

In Satans Welt sind Verborgenheit und Täuschung die Werkzeuge, die jeder benutzt. Im Geheimen arbeiten die Nationen daran, ihre eigenen Ziele zu erreichen und ihre eigene Macht zu stärken. Wenn Kim Jong-un also plötzlich seine Einstellung ändert, kann man sich fast sicher sein, dass er noch ein Ass im Ärmel hat. Auch wenn der Iran bereit ist, sein Atomprogramm weiterhin anzuhalten, dann sollte man sich fragen, warum es auf einmal nicht so wichtig für ihn ist. Es ist bekannt, dass diese beiden Nationen ein enges Verhältnis haben, das auf sich ergänzenden Bedürfnissen basiert: einmal dem Wunsch nach Atomwaffen, zum anderen dem Wunsch nach Öl und Geld.^[10]

Bald wird man erkennen, wer wirklich Zugang zu Atomwaffen hatte. Die Orion-Posaunenuhr deutet auf mehrere Nationen, darunter den Islam im Allgemeinen, Nordkorea, Iran, Russland und sogar China als mögliche Kandidaten, die mit den Vereinigten Staaten und Israel in diesem „Gerangel“ und „Scharmützel“ aufeinanderprallen werden, das gemeinhin als der Dritte Weltkrieg bekannt ist und **einen schrecklich dezimierten Planeten** hinterlassen wird. Jemand könnte nun einwenden, dass die USA gar nicht daran interessiert wären, sich in Israels Konflikte mit dem Iran und Syrien einzumischen.^[11] Hier beleuchtet aber eine weitere biblische Parallele das Thema genauer.

Als der Prophet Daniel den Herrn nach einer beunruhigenden Vision suchte, fastete er „drei volle Wochen“^[12] in einer Zeit der Trauer und Buße. Das heißt, dass hier von kompletten Wochen die Rede ist, die von Sonntag, dem ersten Tag der Woche, bis zum Sabbat, dem siebten Tag, gehen. Danach kam ein Engel, um ihm Antwort zu geben:

Da sprach er zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel! Denn von dem ersten Tage an, da du dein Herz darauf richtetest, zu verstehen und dich vor deinem Gott zu demütigen, sind deine Worte erhört worden, und ich bin gekommen um deiner Worte willen. **Aber der Fürst des Königreichs Persien hat mir einundzwanzig Tage lang widerstanden** und siehe, Michael, einer der vornehmsten Fürsten, ist mir zu Hilfe gekommen, so daß ich daselbst vor den Königen von Persien den Vorsprung gewann. (Daniel 10,12-13)



Der Engel war nicht in einen physischen Kampf mit dem Prinzen von Persien verwickelt, sondern versuchte ihn dahingehend zu beeinflussen, eine Entscheidung zu Gunsten Israels zu treffen, was gleichbedeutend mit dem Erlass war, Jerusalem wiederaufzubauen. Am Ende dieser drei Wochen kam Michael,^[13] um ihm beizustehen.

Zu Beginn der sechsten Posaune am 3. Juni steht Jesus auf,^[14] um das Räuchergefäß zu füllen und es auf die Erde zu werfen.^[15] Jetzt wird die Bedeutung von Daniels Erfahrung klar. Bevor Jesus (Michael) aufstand, um zu helfen, rang der Engel drei volle Wochen um die Entscheidung des Führers der Nationen zu beeinflussen. Ebenso müssen es drei volle Wochen vor dem 3. Juni 2018 sein, bis Jesus aufsteht, um das Räuchergefäß auf die Erde zu werfen. Tatsächlich ist der 3. Juni ein Sonntag, direkt nach drei vollen Wochen, die am 13. Mai begannen!^[16]

Der Leiter, der drei volle Wochen beeinflusst werden soll, eine Entscheidung zugunsten Israels zu treffen, ist niemand anderes als Präsident Trump. Wenn er an seiner Absicht, bzgl. Israel nicht einzugreifen, festhielte, würde der kleine Staat keine Verteidigung gegen die mächtigen Freunde seines iranischen Feindes – Russland, China und vor allem Nordkorea – haben. Die Vereinigten Staaten sind die einzige Israel-unterstützende Nation, die die Mittel besäße, sich gegen diese gewaltige Gruppe zu verteidigen.

MAI 2018						
Son	Mon	Die	Mit	Don	Fre	Sam
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2

Da Jesus nach diesen drei Wochen aufsteht, könnte dies die Zeit sein, in der Trump überzeugt wird und danach die Ereignisse beginnen, die dazu führen, dass alle vier Winde in ihrer ganzen Wut entfesselt werden.^[17] Danach bleibt Jesus nur noch für kurze Zeit im Allerheiligsten des Heiligtums, bevor Er, die Gewänder der Rache anlegt. Dieser Übergang findet rechtzeitig statt, damit die Plagen am 20. August beginnen können. Nach dieser Zeit kann Sünde nicht mehr vergeben werden, weil Jesus dann nicht mehr vor dem Gnadenthron im Allerheiligsten dient.

Flieht in Gottes Bunker!

Ja, wir leben in ganz besonderen Zeiten. Die letzten Ereignisse geschehen rasch, sind voller prophetischer Bedeutung und immer größer werdenden Ausmaßes. Deshalb soll niemand glauben, dass er nicht betroffen sein wird, da die „Engel“ des Krieges immer noch an den Euphrat gebunden sind, wo der Iran und Israel in Syrien kämpfen. Es sind nur noch wenige Tage, bevor die Engel am Euphrat losgelassen werden, was bedeuten könnte, dass die vier Winde aus den vier Ecken der ganzen Erde kommend zu blasen beginnen und plötzliche Zerstörung bringen – vielleicht bis direkt vor deine Haustür.

Und der sechste Engel posaunte, und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse die vier Engel, die am großen Strom Euphrat gebunden sind! (Offenbarung 9,13-14)

Bist du vorbereitet? Die Boten der Zerstörung sind es sicherlich und es wird nicht lustig werden:

Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr bereitstanden, den dritten Teil der Menschen zu töten. (Offenbarung 9,15)



Iranfreundliche Nationen haben ebenfalls rege Interessen in der Region und könnten aktiv in den Krieg, der mit dem „friedenserhaltenden Schritt“ des Rückzugs aus dem iranischen Atomabkommen begann, hineingezogen werden. Die Zeit wird es weisen, welche Nationen gegen wen kämpfen werden, aber eines ist von der Uhr Gottes her als sicher anzunehmen: Die Zeit zwischen dem 3. und 10. Juni verspricht schrecklich und zerstörerisch zu werden, da der dritte Teil der Bevölkerung getötet werden soll, und nur diejenigen, die ihren Frieden mit der ZEIT gemacht haben, werden noch inneren Frieden haben. Sollte der Iran seine Drohung wahr machen und [Feuer vom Himmel](#) auf Haifa und den Berg Karmel fallen lassen, wirst *du* dann noch inneren Frieden haben?

Die Weltelite hat ihre speziell verstärkten Bunker, in denen sie sich bald verstecken wird. Aber Gott hat seine Kinder nicht schutzlos gelassen. Er hat ein himmlisches Königreich und hat einen Bunker in der Sicherheit Seines Gesetzes zur Verfügung gestellt, um die himmlischen Interessen zu schützen. Wirst du [die Warnung beachten](#)? Wirst du [dein Herz vorbereiten](#) und durch den Heiligen Geist mit dem Verständnis [dieser Botschaft](#) versiegelt werden? Es ist an der Zeit, sich von den Kirchen, die das [Malzeichen der gleichgeschlechtlichen Ehe](#) und jeglicher Perversion angenommen haben und den sie umgebenden Nationen folgen, zu trennen. Trenne dich von den Dingen, die dich in dieser Welt verzücken, denn sie werden bald vom aufziehenden Sturm weggefegt werden. Gestalte dein Herz so, dass es [der Opferbereitschaft](#) entspricht, die jeder Einwohner des Reiches Gottes besitzen muss. Du kennst Johannes 3,16:

Denn Gott hat die Welt so geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. (Johannes 3,16):

Aber kennst du auch 1. Johannes 3,16?

Daran haben wir die Liebe erkannt, daß er sein Leben für uns eingesetzt hat; auch wir sind schuldig, für die Brüder das Leben einzusetzen. (1. Johannes 3,16)

Unser Herr ruft uns zu Werken aus Opferbereitschaft auf. Um bereitwillig dein Leben für einen anderen zu geben, musst du eine demütige Haltung einnehmen und dich selbst für nicht lebenswerter als den anderen erachten. Das bedeutet, den Nächsten wie sich selbst zu lieben – das zweite zusammenfassende Gebot des Gesetzes.^[18] Die Frage: „Was muss ich tun, um gerettet zu werden“,^[19] ist nicht das Maß für die Größe Christi!^[20] Wir sind aufgerufen, darüber hinauszugehen. Wenn wir unsere eigene Rettung als unwichtig ansehen und stattdessen leben, um Gott und unserem Nächsten so gut wie möglich zu dienen, damit sie nicht ihre Leben verlieren, dann verstehen wir etwas von der selbstlosen Größe der Fülle Christi.

Dies beschreibt die 144.000, die von der Erde erlöst werden – die Gerechten, die alle Unruhen auf der Erde in ihren letzten Tagen überleben. Sie sind die Generation, die beweist, dass der eigene Charakter Christi [im Menschen nachgebildet](#) werden kann, während man unter den schlimmsten Umständen auf einer zerstörten Erde lebt, [aber ohne Sünde](#). Wirst du dich dieser Zahl anschließen? Wirst du als Freund Jesu deine Krone des Lebens in Dankbarkeit zu Füßen dessen niederlegen, der Sein Leben für dich gegeben hat?^[21] Es dient deiner Vorbereitung, dass der Herr die Anleitungen auf unseren Websites für dich zur Verfügung gestellt hat.^[22] Er hat sogar [eine Uhr für die sieben letzten Plagen gegeben](#), die am 20. August 2018 zu ticken beginnt. Vertiefe heute dein Bibelstudium mit unseren Materialien und [lade dir Offline-Kopien](#) für den Fall herunter, dass das Internet nicht mehr verfügbar ist.



Dem aber, welcher mächtig genug ist, euch ohne Fehl zu bewahren und euch unsträflich, mit Freuden vor das Angesicht seiner Herrlichkeit zu stellen, Gott allein, unsrem Retter durch Jesus Christus, unsren Herrn, gebührt Herrlichkeit, Majestät, Macht und Gewalt vor aller Zeit, jetzt und in alle Ewigkeit! Amen. (Judas 1,24-25)

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Fußnoten

1. Reuters – [Israel trifft iranische Ziele in Syrien nach Raketenbeschuss](#) [Englisch] ↑
2. New York Times – [Israel und Iran, neu ermutigt, Austausch von Schlägen in Syrien – Gegenüberstellung](#) [Englisch] ↑
3. CNBC – [Können Israel und der Iran in Syrien einen Krieg auslösen?](#) [Englisch] ↑
4. Times of Israel – [Iran und Atommächte vereinbaren Verlängerung der Atomgespräche um eine Woche](#) [Englisch] ↑
5. Siehe das Video von der New York Times: [Talks on Iran Nuclear Deal Are Extended Once Again](#) ↑
6. Für eine vollständige Erklärung siehe [Das Geheimnis von Hesekeiel](#). ↑
7. Der Gipfel dieses Berges wird ausführlich in den [sieben mageren Jahren](#) beschrieben. ↑
8. David Silver für Kehila News Israel – [Die falsche Art von Feuer fiel letzte Woche auf den Berg Karmel](#) [Englisch] ↑
9. Der Altar wurde mit der Enthüllung des rückläufigen Posaunenzyklus im Artikel [Die sieben mageren Jahre](#) wiederhergestellt, nachdem das Original durch das Versäumnis der Adventgemeinde zerbrochen worden war. Die Beziehung zwischen der Orion-Uhr und diesem Altar wird in [Der letzte Elia](#) erklärt. ↑
10. Mena-watch – [Atomwaffen: Die geheime Iran-Nordkorea-Connection](#) ↑
11. Siehe zum Beispiel, Haaretz – [Während Syrien und der Iran Israel bedrohen, signalisiert Amerika, dass sein Verbündeter auf sich allein gestellt ist](#) [Englisch] ↑
12. Daniel 10,2 – *In jenen Tagen trauerte ich, Daniel, drei Wochen lang.* ↑
13. Michael bedeutet „Wer ist wie Gott?“ und ist ein Name, der für Jesus in bestimmten apokalyptischen Passagen verwendet wird, die einen direkten Konflikt mit Satan darstellen. Siehe den Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten zu Daniel 10,13. ↑
14. Daniel 12,1 – *Zu jener Zeit wird sich der große Fürst Michael erheben, der für die Kinder deines Volkes einsteht; denn es wird eine Zeit der Not sein, wie noch keine war, seitdem es Völker gibt, bis zu dieser Zeit. Aber zu jener Zeit soll dein Volk gerettet werden, ein jeder, der sich im Buche eingeschrieben findet.* ↑
15. Dass Offenbarung 8,5 für die sechste Posaune gilt, wird durch ein großes Zeichen im Himmel bestätigt. Siehe den Abschnitt [Himmliche Zeichen unter der Sechsten Posaune](#) in [Zeichen und Wunder im Himmel](#).
Offenbarung 8,5 – *Und der Engel nahm die Räucherpfanne und füllte sie mit Feuer vom Altar und warf sie auf die Erde; und es entstanden Stimmen und Donner und Blitze und Erdbeben.* ↑
16. Dies wird in [70 Wochen der Drangsal](#) genauer besprochen. ↑
17. Die vier Winde sind allerdings nicht **direkt** mit der sechsten Posaune verknüpft, erscheinen jedoch in Offenbarung 7,1-3. ↑
18. Siehe Matthäus 22,35-40 ↑
19. Apostelgeschichte 16,29-30 – *Da forderte er ein Licht, sprang hinein und fiel zitternd vor Paulus und Silas nieder. Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muß ich tun, um gerettet zu werden?* ↑
20. Epheser 4,11-13 – *Und er hat die einen gegeben als Apostel und andere als Propheten und andere als Evangelisten und andere als Hirten und Lehrer, zur Vollendung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Auferbauung des Leibes Christi, bis wir alle hingelangen zu der Einheit des Glaubens und zur Erkenntnis des Sohnes Gottes, zu dem erwachsenen Manne, zu dem Maße des vollen Wuchses der Fülle des Christus;* ↑
21. Johannes 15,13-14 – *Größere Liebe hat niemand als die, daß er sein Leben läßt für seine Freunde. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr alles tut, was ich euch gebiete.* ↑
22. Unsere erste Website: [Der letzte Countdown](#) und unsere zweite: [Gutshof Weiße Wolke](#). ↑



Die Schlacht gehört dem HERRN



 Geschrieben von Robert Dickinson
 Veröffentlicht: Samstag, 9. Juni 2018, 14:12

Die Gebete der Elia-Bewegung wurden erhört! Als wir diesen Artikel an dem von der Orion-Uhr prophezeiten Datum des 3. Juni 2018 zu schreiben begannen, fiel Feuer vom Himmel auf den Altar der sechsten Posaune!

Und der sechste Engel posaunte, und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, (Offenbarung 9,13)

Bruder John betonte in [Elias Gebet und das Gnadenende](#), dass wir uns erst dann der Bedeutung der biblischen Symbole sicher sein können, WENN die Ereignisse geschehen sind. Schon in unserem Artikel [Hawaii – der Altar Elias](#) stellten wir allerdings fest, dass es auf dem biblischen Berg Karmel zwei Altäre gab.

Der 3. Juni 2018 war der Schauplatz der Konfrontation zwischen dem modernen Elia und den heutigen Baals-Priestern. Am Ende dieses Tages bzw. am Ende dieses Artikels werdet ihr wissen, wer der Herr ist und wer Seine Diener sind, denn ihr werdet das Feuer auf dem Altar des Herrn geschaut haben.

Erstens: Der Altar Baals

In dem oben erwähnten Artikel über Hawaii wurde festgestellt, dass einer der Altäre des symbolischen Berges Karmel der Gazastreifen ist:

Vor dem Opfer für den Herrn, das für uns der sechsten Posaune am 3. Juni entspricht, musste es ein Opfer für die Götter dieser Welt geben. So gab es auch zwei Altäre auf dem Berg Karmel.

Die Anbeter des Baal repräsentieren diejenigen, die Israel zujubeln oder das Jahrtausend des Friedens oder eine Vorentrückung begrüßen. Sie unterstützen auf politischer Ebene Trump und Israel gegen die Palästinenser und **deshalb befindet sich ihr symbolischer Altar im Gazastreifen Israels**. Sie tanzen wie Trump wild herum und ritzen sich, ohne den wahren Gott zu erkennen.

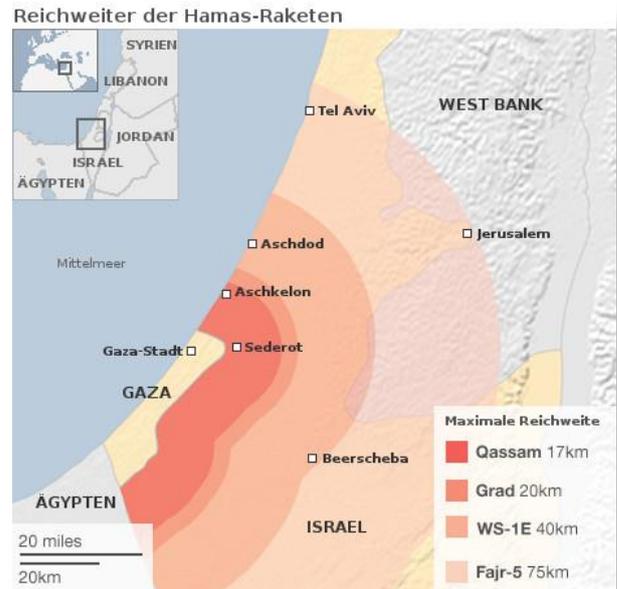
Der Gazastreifen, symbolisiert durch den Altar Baals, um den seine Priester am Morgen tanzten,^[1] ist der Ort, an dem sich die ersten Ereignisse der sechsten Posaune erfüllten.



Der Gazastreifen ist ein mehr oder minder rechteckiger Landstrich mit vier Ecken oder vier Hörnern, und viele Karten zeigen ihn in einer sandigen, wüstengelben oder „goldenen“ Farbe, was der Beschreibung des sechsten Posaunenverses entspricht.

Dieser Landstrich war und ist Schauplatz vieler Todesopfer und in letzter Zeit (innerhalb des letzten Monats etwa) stieg die Zahl der Todesopfer auf über 120 Personen an.

Seit Trumps Jerusalem-Erklärung zu Beginn der fünften Posaune, die dazu diente, Israel in seinen unverhältnismäßig harten Reaktionen auf jegliche Angriffe zu ermutigen und die Palästinenser und ihre Anhänger, die Jerusalem für sich beanspruchen, zu verärgern, gab es häufige Zusammenstöße. Auf diese Weise stellen die Vereinigten Staaten die Macht hinter Israel dar, indem sie das von Menschen gemachte Feuer vom Himmel herabbeschwören, wie es in Offenbarung 13 bezüglich des zweiten Tieres angekündigt wurde und das wird in letzter Konsequenz den Dritten Weltkrieg auslösen.



Und es tut große Zeichen, daß es selbst Feuer vom Himmel auf die Erde herabkommen läßt vor den Menschen; (Offenbarung 13,13)

Das Versammeln des Volkes

Die jüngste Geschichte des Gazastreifens zeichnet sich durch viele heftige Wendungen aus. Normalerweise haben dabei die Nationen der Welt – vertreten durch die UNO – die Palästinenser unterstützt. In der vergangenen Woche kam es jedoch zu einer Kehrtwende, bei der die UNO und die EU „Israel lautstark gegen Angriffe verteidigten“, so die [Israel-Nachrichten](#). Dann löste ein plötzliches Ereignis eine weitere scharfe Kehrtwende aus: die Tötung einer 21-jährigen freiwilligen Sanitäterin, die am Freitag, den 1. Juni, von einem israelischen Scharfschützen erschossen wurde. Mondweiss [berichtet](#) [Englisch] (und [Bild](#)):

Die heutigen Nachrichten aus Gaza waren **besonders beunruhigend**. Israelische Scharfschützen schossen 40 Demonstranten an und töteten eine von ihnen: Razan al-Najjar war eine 21-jährige freiwillige Sanitäterin. Gemäß den Zeitungsberichten trug sie einen weißen Kittel, als sie erschossen wurde. Ein





anderer Bericht verlautet, dass sie gerade versuchte, einen verwundeten Demonstranten zu versorgen.

Wenn ein Scharfschütze einen Menschen erschießt, während er mit Sicherheit durch sein Zielfernrohr sehen kann, dass die junge Frau im Fadenkreuz eine unbewaffnete Sanitäterin ist, die nur versucht, den Verwundeten zu helfen, dann wühlt das nicht nur die Herzen eines jeden einigermaßen mitfühlenden Menschen auf, sondern wirft sogar in solchen Konfliktzeiten erhebliche sittliche Fragen auf. Die palästinensische medizinische Hilfsorganisation bezeichnete die Tat deshalb laut [DW](#) auch als ein Kriegsverbrechen:

„Das Schießen auf medizinisches Personal ist ein Kriegsverbrechen im Sinne der Genfer Konventionen“, sagte das PMRC in seiner Erklärung. Es forderte „eine sofortige internationale Reaktion wegen der Verletzungen des humanitären Rechts in Gaza durch Israel.“

Der Tod von Razan al-Najjar am Freitag wurde am darauffolgenden Tag, den 2. Juni, von Tausenden in einem Trauermarsch beklagt, heißt es in demselben Artikel. Die Situation führte dann zu öffentlichen Protesten:

Tausende von Palästinensern, viele mit weißer Bekleidung, wie sie das Sanitätspersonal trägt, nahmen am Samstag an der Beerdigung einer Sanitäterin teil, die an der Grenze zwischen Israel und Gaza erschossen wurde.

Razan Najjar (21), eine freiwillige Sanitäterin, wurde am Freitag von israelischen Truppen in der Nähe von Khan Yunis erschossen, **was Empörungen in Gaza auslöste.**

Ihr Vater hielt ihren weißen, blutbefleckten Sanitätskittel, während Sanitätsfahrzeuge und medizinisches Personal an dem Trauermarsch teilnahmen.

Nach dieser öffentlichen Empörung unter den Palästinensern feuerte die Hamas am Samstagabend bis zum Sonntagmorgen vor Sonnenaufgang erneut Raketen gegen Israel ab:

In den Grenzgemeinden im Süden Israels waren vom **Samstagabend bis Sonntagfrüh** die Sirenen zu hören, die vor den Raketen warnten.

Als Grund für den Abschuss dieser Raketen wurde Najjars Tod angeführt und zwar als ein Verstoß gegen den kürzlich erreichten Waffenstillstand:

Quellen aus Gaza berichteten, dass die Raketen als Reaktion auf die Ermordung einer 21-jährigen palästinensischen Sanitäterin, Razan Najjar, die von der israelischen Armee erschossen wurde, abgefeuert wurden. Vierzig weitere Palästinenser wurden am Freitag bei Demonstrationen nahe der Grenze zwischen Israel und Gaza verletzt, berichtet das Gesundheitsministerium von Gaza. Najjar, eine freiwillige Sanitäterin, die verwundeten Demonstranten half, wurde in der Nähe von Khan Yunis erschossen. Tausende kamen zu ihrer Beerdigung.

Diese Serie von Geschehnissen am benannten Wochenende erzählt eine Geschichte, die sich über Tage hinweg entwickelte, so wie die Zeichen im Himmel auch eine Geschichte über einen Zeitraum von Tagen verkünden, wobei die Geschichte von Razan al-Najjar genau am Datum des Beginns der sechsten Posaune ihren Höhepunkt erreichte.



Eine Stimme aus dem Altar

Genau zu Beginn der sechsten Posaune ertönt eine Stimme aus dem Altar:

Und der sechste Engel posaunte: **und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist, (Offenbarung 9,13)**

Um zu verstehen, wie der Tod von Najjar die Stimme aus dem Altar am 3. Juni erfüllen kann, obwohl sie bereits zwei Tage zuvor gestorben war, muss man zunächst herausfinden, wer aus dem Altar sprechen kann. Das fünfte Siegel zeigt, dass nicht nur die Lebenden, sondern auch die Toten sinnbildlich vom Altar aus sprechen können:

Und als es das fünfte Siegel öffnete, **sah ich unter dem Altar die Seelen derer, welche geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, o Herrscher, o Gebieter der du heilig und wahrhaftig bist, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? (Offenbarung 6,9-10)**

In der Prophetie können die Toten vom Altar her sprechen,^[2] und die Stimme des Zorns, den die Tötung von Najjar hervorgerufen hatte, spricht eine eindeutige Sprache. Die Stimme wird in Offenbarung 9,13 nicht als „laut“ bezeichnet und deshalb hast du sie wahrscheinlich bei all dem Lärm der Auseinandersetzungen nicht gehört, aber diese Stimme war definitiv eine Zeit lang in den Schlagzeilen zu vernehmen. Diese Stimme zu Beginn der sechsten Posaune weist auf eine noch lautere Stimme hin, die demnächst erfolgen wird: Der „laute Ruf“ des begleitenden Erntetextes aus Offenbarung 14,18. Wir werden später darauf näher eingehen.

Najjar wurde am Freitag getötet und am Samstag fand ihre Beerdigung statt, mit der sie im übertragenen Sinne „unter den Altar gelegt“ wurde. Dann erst konnte ihre Stimme durch die öffentliche Empörung sprechen; und noch am gleichen Abend bis zum Sonntagmorgen startete die Hamas ihre ballistischen Angriffe auf Israel.

Eine Präzisionsuhr

Dann fiel mit der Genauigkeit eines Uhrwerks, präzise an dem Tag, der mehr als ein Jahr im Voraus auf Gottes Posaunenuhr prophezeit wurde, das Feuer vom Himmel auf diesen „Altar“ im Gazastreifen. Zitat: [Haaretz](#) (und [Israel heute](#)):

Am Sonntag um 1 Uhr früh gab die israelische Armee bekannt, **dass Kampfflugzeuge drei Hamas-Stellungen angegriffen hatten**, darunter zwei Waffenproduktions- und Lagerstätten und ein weiteres Militärgelände.

Beachtet bitte, dass dieser „Altar“ gemäß dem Bibeltext vor Gott steht, so wie Gaza vor Israel, dem Land des Altertums, dem Gott selbst einst diesen Namen gab, liegt. Es ist ein Jammer, dass viele sogenannte Christen glauben, dass das heutige Israel noch etwas mit den Segnungen Gottes zu tun hat, obwohl seine



Bewohner Jesus als den Christus bis heute entschieden ablehnen, während die messianischen Juden, die Jesus als den Christus angenommen haben, dort verfolgt werden.

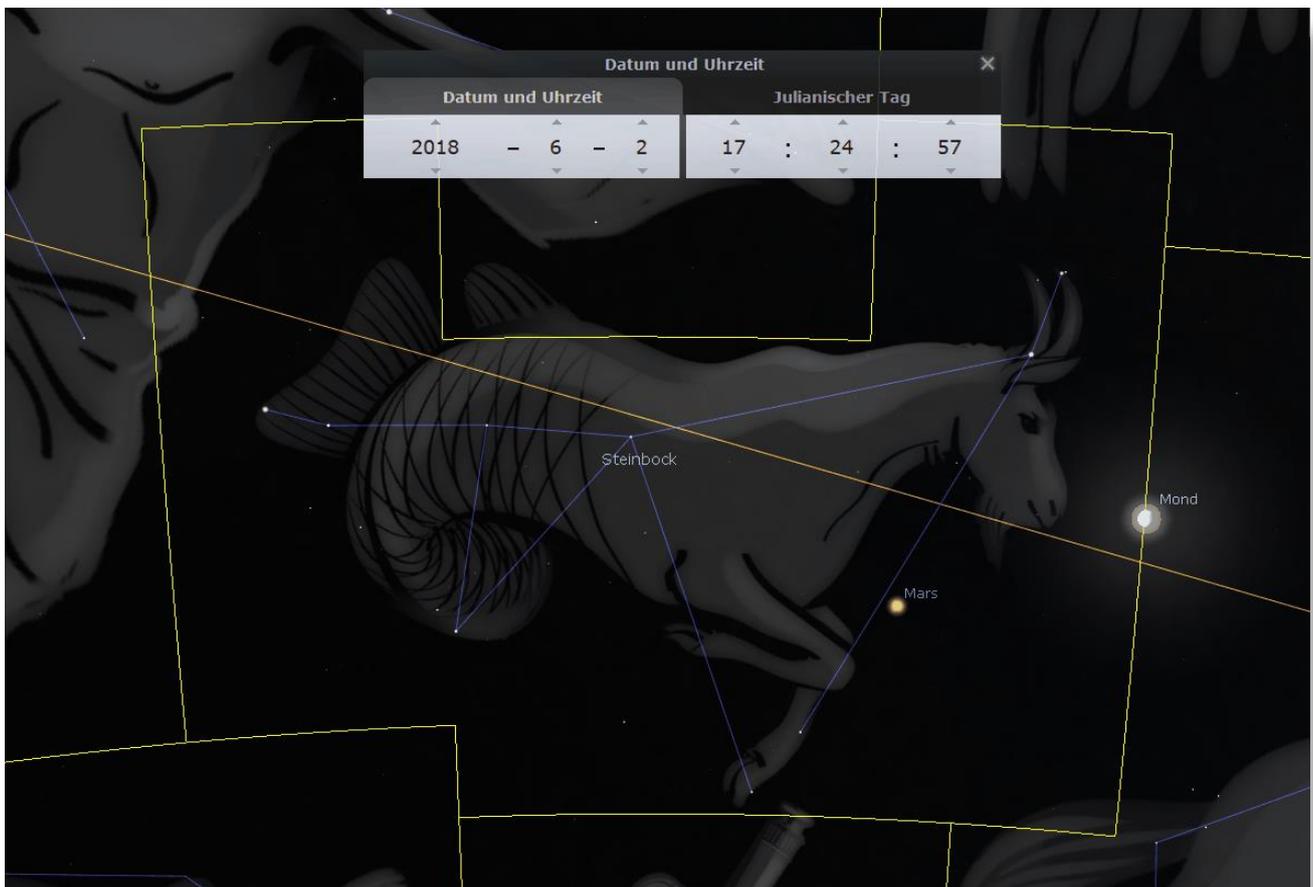
Dieses Feuer kam jedoch vom ersten Himmel (der Atmosphäre) und war menschengemacht, genau wie das Blut der Baals-Priester, die sich selbst geritzt hatten. Dabei war keine höhere Macht im Spiel. Dennoch stellte das Timing dieses himmlischen Feuers eine unglaublich präzise Erfüllung der Prophezeiung dar, was bereits zweifelsfrei aufzeigt, dass die Antwort auf das Gebet Elias für das Ende der Gnade begonnen hatte – und das war erst der Beginn des 3. Juni! Wir haben bisher noch nicht einmal die Stunden des Tages erreicht!

Kopf und Hals der Ziege

Der mysteriöse fehlende Ziegenkopf der Chimäre des sechsten Posaumentextes, wie es in Bruder Johns aktuellem [Artikel](#) erklärt wird, nagelt das Ereignis mit einer Genauigkeit von etwa einer halben Stunde fest! Ein Zitat des Artikels, einschließlich des Bildes, lautet:

Erheben wir erneut unsre Häupter mit Hilfe eines Planetariums-Programms, entdecken wir mit großem Erstaunen, wo sich der gesuchte Hals und der Kopf der Ziege versteckt halten.

Nur wenige Minuten nach dem Sonnenuntergang am 2. Juni 2018 in Paraguay^[3] tritt der Mond in das Sternbild des Steinbocks ein, der eine Ziege als Oberkörper und einen Fisch als Unterkörper besitzt. Er wird deshalb auch als „Ziegenfisch“ bezeichnet.





Das Bild des Mondes, der die Grenzlinie zum Steinbock überquert, wurde direkt aus seinem Artikel übernommen. Achte bitte auf das Datum und die Uhrzeit bei der Überschreitung der Grenzlinie, während wir hier nochmals wiederholen, was er über dieses Ereignis geschrieben hat:

Das heißt mit großer Wahrscheinlichkeit nicht, dass die Katastrophe **genau um 17:24 Uhr** nach paraguayischer Zeit stattfinden wird, **aber der Beginn des jüdischen Tags des 2./3. Juni ist auf eindeutige Weise gekennzeichnet.**

Es bestätigt sich also die Regel, dass die Ereignisse immer an der zeitlich früher auftretenden Begrenzung einer Thronlinie stattfinden. Wir haben das über Jahre beobachtet, was man in unseren alten Artikeln auf [LetzterCountdown](#) und auch in den neueren in der Rubrik [Erfüllte Prophezeiungen](#) leicht nachprüfen kann.

Nachdem nun der Tag eingetroffen ist und das Ereignis um 1:00 Uhr nachts israelischer Zeit stattfand, können wir überprüfen, wie genau das Firmament den Angriff Israels auf die Hamas in Gaza vorhersagte: mit einer Genauigkeit von etwa einer halben Stunde! Um den sorgsamem Vergleich der Zeitzonen zu erleichtern, haben wir hier zwei Bilder desselben Sternenhimmels zum Zeitpunkt des Angriffs aufgenommen; zuerst von Jerusalem aus und dann von Asuncion, Paraguay:



Steinbock (Cap)

Typ: Sternbild

Ekliptik zum Datum

Mars

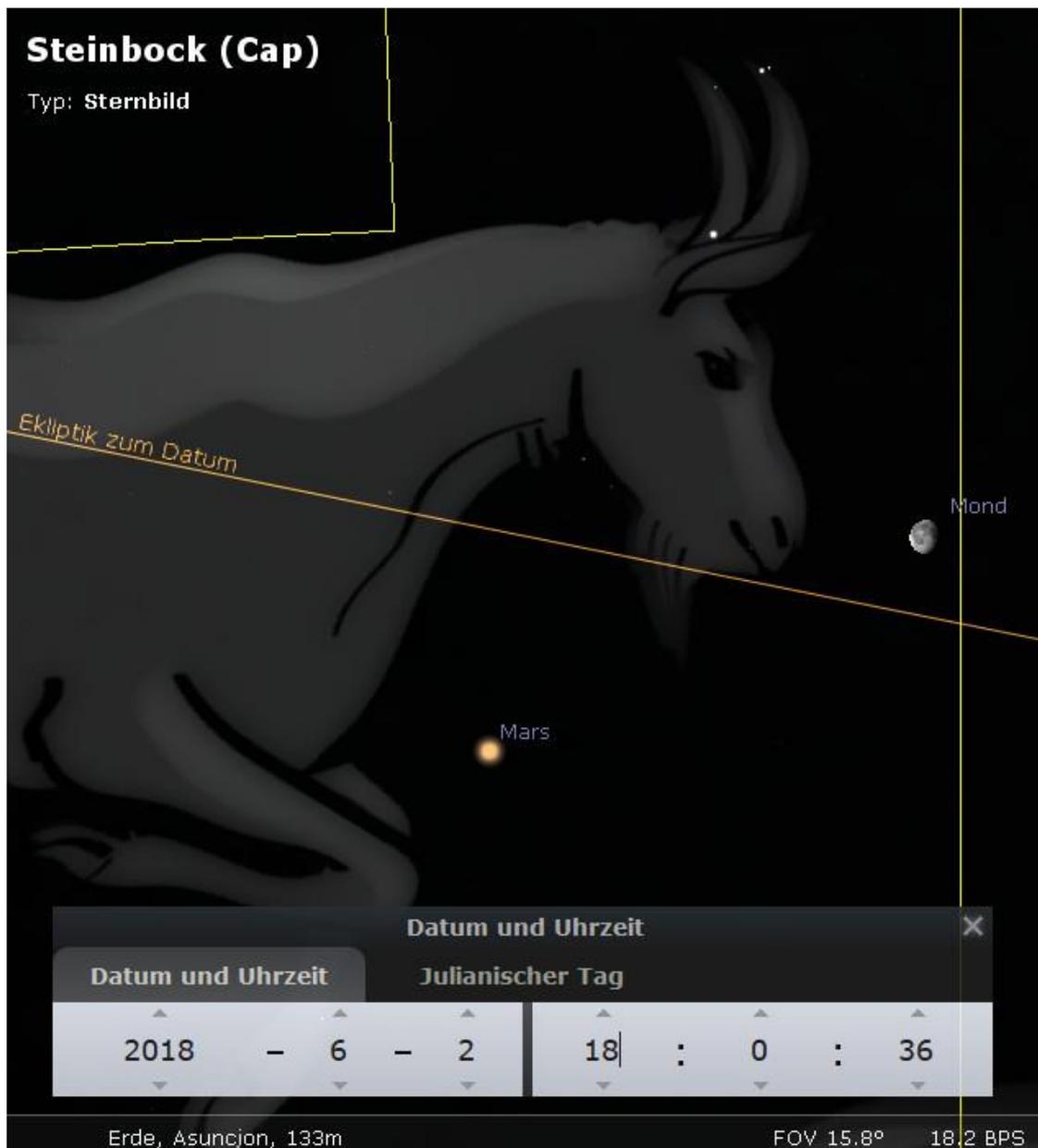
Mond

Datum und Uhrzeit		Julianischer Tag	
2018	- 6 - 3	1	: 0 : 36

Erde, Jerusalem, Temple Mount, 740m

FOV 15.8° 17,2 BPS

Im Vergleich zu:



Zur Stunde, als der Mond die Grenzlinie überquerte, war es 1:00 Uhr morgens in Israel und 18:00 Uhr in Asuncjon, Paraguay! Der Mond verblieb den ganzen Tag des 3. Juni 2018 im Ziegenteil des Sternzeichens (und berührte nicht den Fischteil). Die Prophezeiung zeigte also nicht nur auf den Tag, sondern auch auf die Stunde des eröffnenden Ereignisses.

Könnte dieses hochpräzise Timing bis auf die Stunde genau auch etwas mit dem zu tun haben, was im nächsten Vers mit „Stunde, Tag, Monat und Jahr“ gemeint ist?

*Und die vier Engel wurden gelöst, welche bereitet waren **auf Stunde und Tag und Monat und Jahr**, auf daß sie den dritten Teil der Menschen töteten. (Offenbarung 9,15)*

Tatsächlich ist die Präzision der sechsten Posaunenprophezeiung seit Josias Litchs erfolgreicher Vorhersage über den Fall des Osmanischen Reiches bis auf den Tag genau im Jahre 1840 historisch belegt. Das war in einer Zeit, als die Prophezeiung noch nach Jahren gerechnet wurde (ein Tag für ein Jahr), aber jetzt, wo wir am Ende der Endzeit angelangt sind und die Prophezeiung sich in buchstäblichen Tagen erfüllt, spricht die sechste Posaune auch von der buchstäblichen Stunde!



Der sorgfältige Bibelstudent sollte jedoch ein Problem darin erkennen, diesen Vers über die Genauigkeit auf die Stunde des israelischen Angriffs gegen die Hamas anzuwenden. Denn der Vers spricht vom Loslassen der **VIER** Engel und der Angriff Israels kann damit nur schwerlich in Verbindung gebracht werden. Der Angriff war lediglich die eskalierte Antwort auf die Stimme am Anfang des Posaunentextes, die vor den vier Winden des Weltkrieges warnt, welche bald darauf gelöst werden sollen, um den dritten Teil der Menschheit zu töten, was das Hauptthema der Posaune darstellt. Das gibt uns einen wichtigen Hinweis: **Nachdem wir bereits zu Beginn der Posaune eine Genauigkeit auf die Stunde hatten, müsste es auch möglich sein, die genaue Stunde des Ausbruchs der kriegerischen Auseinandersetzung zu kennen!** ... Lest bitte weiter!

Das Gesuch der Stimme

Siehst du, wie die biblische Prophezeiung über den Dritten Weltkrieg dabei ist, sich zu erfüllen? Der Bibelvers verdeutlicht die moderne Bedeutung dieses Ereignisses, wie es durch die Stimme vom Altar ausgedrückt wird:

...zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte, sagen: **Löse die vier Engel, welche an dem großen Strome Euphrat gebunden sind.** (Offenbarung 9,14)

Noch bevor wir entziffern, was die Stimme sagt, sollte man darauf achten, dass diese zu dem sechsten Posaunenengel spricht, der als Symbol für das Datum des 3. Juni 2018 steht. Mit anderen Worten ruft die Stimme dazu auf, dass die Ereignisse dieses Datums die vier Engel lösen sollen. Das heißt, dass die Ereignisse am 3. Juni tatsächlich der Auftakt zu dem sein müssen, was folgen wird.

Man kann leicht den Fehler machen, zu glauben, dass hier bereits die vier Winde des Weltkrieges losgelassen werden sollen, aber der Text sagt das gar nicht aus. Er sagt einfach, dass die Engel (die die vier Winde halten) **vom Euphrat** losgebunden werden sollen. Das bedeutet, dass die Nationen, die am Stellvertreterkrieg in Syrien (wo der Euphrat fließt) beteiligt waren, aufgerufen sind, auf der internationalen Bühne und nicht mehr nur im syrischen Sandkasten zu agieren. Der Weltkrieg kommt früh genug, aber alles der Reihe nach.

Wir erkennen bereits, dass die Nationen ihre Konflikte – z. B. durch den Austausch von Drohungen zwischen den USA und China, über das „**Demontieren**“ ganzer militärisch befestigter Inseln im Südchinesischen Meer – global ausdehnen, und dass das Militärtraining der europäischen Staaten durch das von den USA angeführte **Saber-Strike-18-Manöver** genau am 3. Juni begann. **Letzteres** dient dazu, eine Antwort bezüglich der russischen Hafenstadt Kaliningrad aus Angst vor einer Expansion Russlands über die Krim und die Ukraine hinaus parat zu haben. Dies alles sind Themen der sechsten Posaune, die chiastisch mit der zweiten Posaune des vorbereitenden Posaunenzyklus verbunden sind.^[4]

Das sind schon auf Anhieb zwei der vier „Wind“-Engel, die von Syrien losgelöst werden und bereit sind, sich in der internationalen Arena zu messen. Der Iran kann sicherlich auch dazu gezählt werden, wenn man weiß, dass die Schreie der Palästinenser mit Sicherheit auf seine mitfühlenden Ohren treffen. Und was ist mit Nordkorea?

Zweitens: Das Feuer auf dem Altar des Herrn



Obwohl das Datum der sechsten Posaune mit dem menschengemachten Feuer auf dem symbolischen Baals-Altar in Gaza begann, **brachte der Tag nach dem Muster von 1. Könige 18 auch Feuer auf den Altar Gottes!** Jedoch ist der symbolische Altar des Herrn, wie in den beiden letzten Artikeln erklärt wurde, [Hawaii](#) und der [Pazifische Feuerring](#).

Am 3. Juni gegen 15.00 Uhr erfuhren wir in Paraguay vom Ausbruch des „Feuervulkans“ in Guatemala, der zum Feuerring gehört. Eines der [vollständig verwüsteten](#) ([LatinaPress-Deutsch](#)) Gebiete umfasst ein Weltklasse-Hotel, ein Golfresort und Residenzen, die La Reunión genannt wurden, was „das Treffen“ oder „die Versammlung“ bedeutet. Dies bezieht sich auf Elias Versammlung auf dem Berg Karmel, wo der ursprüngliche Showdown stattfand und Gott Elia mit Feuer antwortete. Ein anderer [Bericht](#) [Englisch] (hier in [Deutsch](#)) besagte, dass ein Dorf namens Sangre de Cristo, was „Blut Christi“ bedeutet, ganz mit Asche bedeckt wurde. Die Symbolik dieser Namen und der Zeitpunkt der Ereignisse am Sonntagnachmittag sind sehr bedeutsam.



Jesus Christus war das große antitypische Opfer, dargestellt durch das Opfertier auf dem Altar des Herrn. Sein Blut ist die reinigende Kraft, die allein die Sünde hinwegnimmt, und als das nach Seinem Blut benannte Dorf unheilvoll in Asche gehüllt wurde, war dies Gottes Art zu sagen, dass das Brandopfer – das Opfer des Blutes Christi – vollständig verzehrt worden war. Es blieb nur noch Asche übrig, eine anschauliche Darstellung des Endes der Gnade und der vollständigen Verbrennung des Opfers als Antwort auf Elias Gebet für eine göttliche Offenbarung, um den Glauben Israels zu bekräftigen und widerstandsfähig zu machen.

Dieser Ausbruch fand „kurz vor Mittag“ Ortszeit statt,^[5] was in Paraguay ungefähr 14 Uhr gewesen wäre. Das entspricht fast genau dem Zeitpunkt zur Vorbereitung für das Abendopfer. Die Mischna erklärt, dass das Abendopfer normalerweise gegen 14:30 Uhr geschlachtet wurde:

Das tägliche Brandopfer wurde um die achte und einer halben Stunde geschlachtet und in der neunten und einer halben Stunde dargebracht.^[6]

Man beachte, dass die 12 Stunden des hebräischen Tages die Tageslichtstunden sind, so dass die achte Stunde nach unserer Uhrzeit 14.00 Uhr und die neunte Stunde 15.00 Uhr entspricht. Das bedeutet, dass es aus der Sicht des Tempels in Paraguay sehr nahe der Zeit des Abendopfers war, als die Lava und die pyroklastischen Ströme, die 700 km/h und 1.000 Grad Celsius (1.800 Fahrenheit) erreichen können,^[7] in den Stunden nach dem Ausbruch riesige Gebiete verwüsteten und Dutzende von Menschen (mit etwa noch 200 Vermissten) töteten.

Dies war das Feuer auf dem Altar des Herrn – ein Akt Gottes und nicht der Menschen – das den Verzehr des Opfers und das Ende der Gnade signalisierte.

Kann es wirklich sein, dass die Gnade jetzt endet?



Wenn jemand seinen Bruder sündigen sieht, eine Sünde nicht zum Tode, so wird er bitten, und er wird ihm das Leben geben, denen, die nicht zum Tode sündigen. **Es gibt Sünde zum Tode; nicht für diese sage ich, daß er bitten solle.** (1. Johannes 5,16)

Alle Ungerechtigkeit ist Sünde, aber es gibt eine Sünde zum Tode und Sünde nicht zum Tode. Denjenigen, die in dieser Zeit absichtlich und wissentlich gegen Gott sündigen, wird nicht mehr vergeben werden. Wenn ein Beweis so klar ist, wie er sich uns heute darstellt und eine Person ihn bewusst ablehnt, gibt es nichts mehr, was diese Person noch retten könnte. Selbst das Blut Christi hat eine Grenze dessen, was es zu tun vermag – eine Willensgrenze, weil Gott niemanden zwingt. Er schenkte Seinen bewussten Geschöpfen den freien Willen; und letztendlich respektiert Er diesen freien Willen auch.



Die alte Schlange

Der Vulkanausbruch in Guatemala erinnert an das Erdbeben, das vor fast einem Jahr in dieser Gegend stattfand. Dieses Beben erschütterte am 14. Juni 2017 die Stadt Quetzaltenango in Guatemala.^[8] Bald darauf deutete Gott an, dass die Zeit der Erdbeben begonnen hatte.^[9] Jetzt ist die Zeit der Vulkane gekommen. Gott ist zornig, wie es die „Wut“ dieses Vulkanausbruchs zeigt.

Es ist sicher kein Zufall, dass sich Gottes Zorn in Guatemala zeigt. Aber warum trifft es gerade das arme Guatemala? Was haben sie dort getan, dass an ihnen ein Exempel statuiert wird? Wenn man sieht, wie sich der Ausbruch auf die Landschaft auswirkte und das üppige Grün in eine leblose graue Ödnis verwandelte; wenn man sieht, wie die Häuser spurlos weggefegt wurden und wenn man die aschgrauen Überreste der Leichen sieht und die tragischen Berichte von einsamen Überlebenden hört, deren Familienmitglieder lebendig begraben wurden, kann man nicht umhin, ein tiefes Mitgefühl zu empfinden. Es ist niemals Gottes Wunsch, Schmerzen und Leid zu verursachen, aber wenn die Geschöpfe, die Er mit freiem Willen ausgestattet hat, sich weigern, die Warnungen zu beachten, die von Seinem Thron ausgehen und andere nicht warnen, sind die Ergebnisse verheerend.

Ohne Mangel an Mitgefühl für die einzelnen Seelen, beantwortet der Posaumentext die Frage, warum Gott Guatemala für dieses Zeichen ausgewählt hat, und gibt eine letzte Warnung – wenn sie denn nur gehört werden würde. **Diejenigen, die die Warnungen Gottes – soweit es in ihrer Macht steht – nicht weitergeben, laden sich die Schuld am Tod all derer auf, die dadurch umkommen.**

Der Text beschreibt sehr deutlich die Sünden derer, die die drei Plagen Feuer, Rauch und Schwefel überlebt haben und damit auch derer, die nicht überlebt haben:

Und die übrigen der Menschen, welche durch diese Plagen nicht getötet wurden, taten nicht Buße von den Werken ihrer Hände, **daß sie nicht anbeteten die Dämonen und die goldenen und die silbernen und die ehernen und die steinernen und die hölzernen Götzenbilder, die weder sehen noch hören noch wandeln können.** Und sie taten nicht Buße von ihren



Mordtaten, noch von ihren Zaubereien, noch von ihrer Hurerei, noch von ihren Diebstählen.
(Offenbarung 9,20-21)

Die größte Sünde dieser Menschen ist die Teufelsanbetung! Und zweitens der Götzendienst. Vergleiche das nun mit der Beschreibung der [guatemaltekischen Kultur](#) durch Wikipedia [übersetzt aus dem Englischen]:

Die Kultur Guatemalas spiegelt **starke Maya- und spanische Einflüsse** wider und wird weiterhin durch den **Kontrast zwischen den armen Maya-Dorfbewohnern im ländlichen Hochland und der urbanisierten und relativ reichen Mestizenbevölkerung** (in Guatemala bekannt als Ladinos) definiert, die die Städte und die umliegenden landwirtschaftlichen Ebenen bewohnen.

Es werden zwei Klassen beschrieben: die armen Maya-Dorfbewohner auf der einen Seite und die städtischen Bevölkerungen, die sich mit den Spaniern vermischt haben und daher überwiegend katholisch sind, wie der Großteil Südamerikas. Guatemala beherbergt viele Zehntausende von Maya-Bauwerken, einschließlich Pyramiden, sowie eine **Großstadt** der Maya, die sich unter weitläufigen Urwaldgebieten erstreckt und [bis vor kurzem](#) verborgen war.^[10]

Und wen haben die Maya angebetet? Unter welchem Namen auch immer, es ist derselbe alte mesoamerikanische Kukulkan, auch Quetzalcoatl genannt, die gefiederte Schlange, die die Bibel den Teufel nennt:

Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre, (Offenbarung 20,2)

Wir schrieben einen Artikel über Quetzalcoatl, dessen [prophezeite Rückkehr](#) durch Papst Franziskus, das Oberhaupt der katholischen Kirche, erfüllt wurde. Auf diese Weise werden beide Bevölkerungsschichten Guatemalas durch die biblische Darstellung charakterisiert: die Mayas, die den als Schlange getarnten Teufel anbeten, und die Katholiken, die den Teufel [in Person](#) anbeten, genau wie auch andere Götzen.

Das Erdbeben des [letzten Jahres](#) traf sogar die Stadt, die nach Quetzalcoatl selbst benannt ist! Jetzt dienen dieses Ereignis und der Vulkanausbruch gemeinsam als Warnung vor dem Zorn Gottes; nicht nur wegen Guatemalas, sondern wegen **aller**, die der alten Schlange folgen.



Der Zorn Gottes richtet sich aber nicht nur auf einen Ort, sondern auch auf eine gewisse Zeit: Juni, auch bekannt als „Gay-Pride-Monat“. Die USA waren maßgeblich daran beteiligt, das Malzeichen des Tieres auf der ganzen Welt zu propagieren und die „Trumpokalypse“ herbeizuführen. Mexiko, das Nachbarland von Guatemala, das ebenfalls im letzten Jahr von dem Erdbeben betroffen war, ist sehr stark an der Förderung der LGBT-Szene beteiligt. Die sechste Posaune warnt eindringlich vor dem Beginn der Plagen am 20. August 2018, wenn diejenigen, die das [Malzeichen des Tieres](#) angenommen haben, den Zorn Gottes empfangen werden.



Die drei Plagen der sechsten Posaune – Feuer, Rauch und Schwefel – fallen unterschiedslos auf alle, aber die erste „offizielle“ Plage von Offenbarung 16 wird nur auf diejenigen ausgegossen werden, die das Malzeichen des Tieres angenommen haben oder sein Bild anbeten. Das ist eine Parallele zu den Plagen Ägyptens: die ersten drei betrafen alle, aber die letzten sieben fielen nur auf die Ägypter und nicht auf die Hebräer.

Im Gegensatz zu dem von Menschen gemachten Feuer vom Himmel über Gaza war der Ausbruch des Feuervulkans von Guatemala tatsächlich ein „Akt Gottes“. Die Asche, welche 10.000 Meter (ungefähr 30.000 Fuß) in die Atmosphäre geschleudert wurde, und die Zerstörung durch heiße Lava, welche in feurigen Strömen den Abhang des Berges hinunterraste, sind ein lebendiges und fristgerechtes Bild des Nachmittags des 3. Juni, um – gemäß unseren früheren Artikeln – zu zeigen, dass Gott die Bewegung der Großen-Sabbat-Adventisten als den modernen Elia durch einen Akt Gottes am Feuerring bestätigte. Am Tag des Ausbruchs des Feuervulkans waren mehr als eine Million Menschen^[11] davon betroffen. Diese Zahl hat seitdem die Zweimillionen-Grenze überschritten und wird noch immer nach oben korrigiert. Ganze Dörfer wurden begraben und von einigen Gemeinden weiß man noch immer nichts.

Hawaii als Altar

Der Tag des 3. Juni wäre nicht vollständig erfüllt gewesen, ohne eine konkrete Bestätigung des Gebetes des Elias erhalten zu haben. Obwohl es nicht die Art und Weise, in der Gott mit Feuer antworten sollte, einschränkte, erwartete man dennoch, dass möglicherweise Feuer auf den symbolischen Altar selbst fallen könnte: [Hawaii](#).

Um 15:51 Uhr lokaler Zeit, was ein wenig vor 22:00 Uhr abends in Paraguay war, verursachte ein Erdbeben der Stärke 5,5 am Gipfel des Kilauea eine Aschewolke, die sich über 8.000 Fuß (ca. 2.438 Meter) erhob. Dies ist eine völlig andere Art von Vulkan als der Feuervulkan in Guatemala, wobei der erstere ein Schildvulkan und der letztere ein Stratovulkan ist und beide sehr verschiedene Verhaltensweisen und Charakteristika aufweisen. **Die höchste jemals gemessene Erdbebenrate am Gipfelgebiet des Kilauea ereignete sich an diesem Wochenende**, und wie ein [Bericht](#) besagt, hielt „dieser Ausbruch länger an als die Ausbrüche von 1955 und 1924.“

Liebe Leser, das war nur der erste Tag der sechsten Posaune! Das war die Antwort auf unsere Gebete und auf die [Karmel-Herausforderung](#), aber es ist noch nicht vorbei. Obwohl wir niemandem Schaden wünschen und genügend Warnungen herausgaben, zeigen die Ereignisse des Tages als Antwort auf unser Gebet, **dass Gott die Kontrolle hat, und dass die Großen-Sabbat-Adventisten Seine Diener sind**. Sogar die Steine wurden durch die immense vulkanische Hitze, wie in den Tagen Elias, verbrannt und Feuer erschien sowohl am „Altar“ von Hawaii, das dort den Himmel erleuchtete, und am „Graben“ des pazifischen Feuerrings. Aus Hawaii wurde sogar das Wasser eines [ganzen Sees](#) binnen ein paar Stunden „aufgeleckt“.^[12]



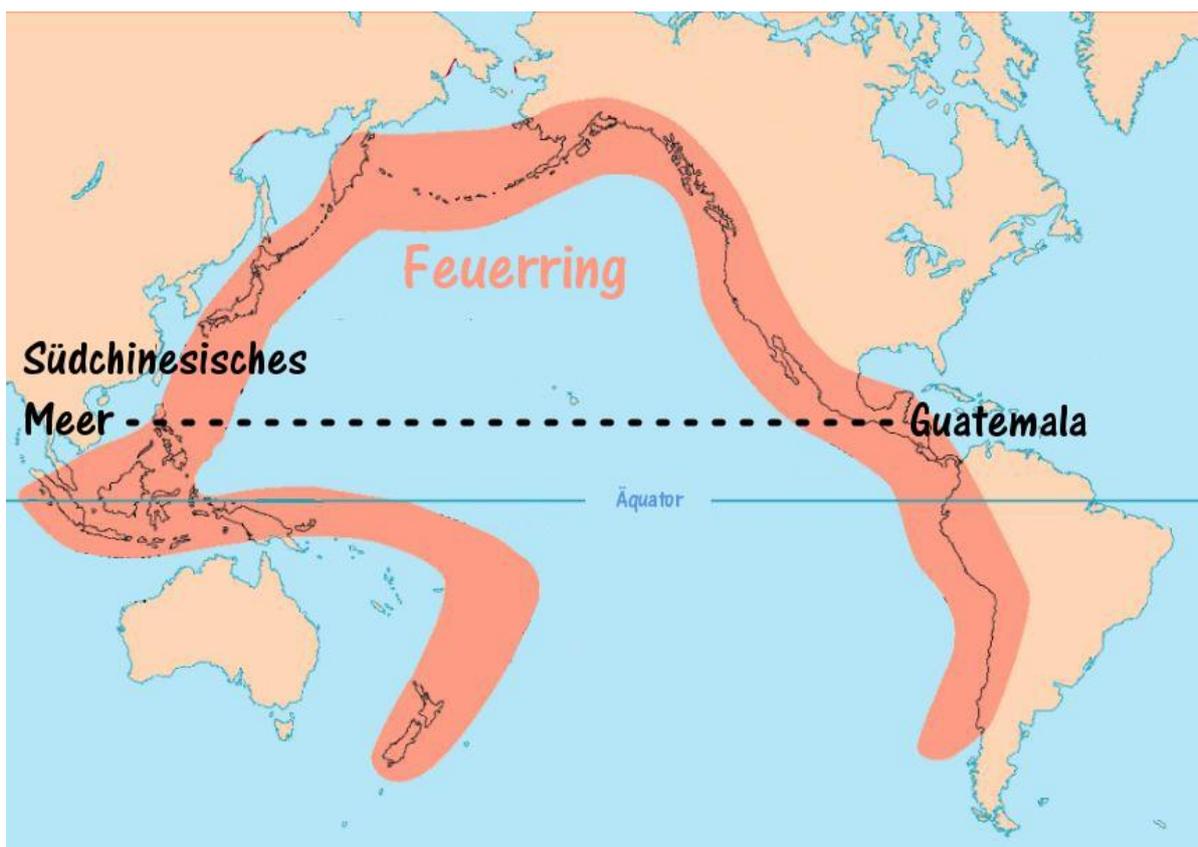
Da fiel Feuer Jehovas herab und verzehrte das Brandopfer und das Holz und die Steine und die Erde; und das Wasser, das im Graben war, leckte es auf. (1. Könige 18,38)

In der Tat zeigen die tragischen Berichte, die die Presse überschwemmen, dass es klug war, dem Rat des Elia Folge zu leisten und an diesem Tag im Inland zu sein, weit weg vom Feuerring. Wir hoffen, dass noch viele Menschen diese und zukünftige Warnungen ebenso ernst nehmen werden, aber es ist zu spät, dass man noch die tägliche Dosis an düsteren und besorgniserregenden Nachrichten vermeiden könnte, die von nun an das tägliche Brot der Welt sein werden.



Eine Reflektion im Wasser

Der Ausbruch des Feuervulkans von Guatemala ist eigentlich ein Warnzeichen für etwas Größeres. Bei allem Mitgefühl für die Betroffenen stellt dies noch nicht die große Katastrophe in der sechsten Posaune dar. Die Macht der immensen Hitze, mit der diese Region in Guatemala verwüstet wurde, ist nur ein Spiegelbild einer weiteren Macht auf der anderen Seite des Feuerrings, die ebenfalls im Begriff ist, ganze Städte auszulöschen und in Asche zu legen: China! Wenn man von Guatemala eine horizontale Linie zur anderen Seite des Feuerrings zieht, sieht man genau, wo der gewalttätige Ausbruch des Dritten Weltkriegs beginnen wird: im Südchinesischen Meer.





Die **Drohung** der USA, Chinas künstliche Inseln im Südchinesischen Meer „zu versenken“, nachdem dorthin Kernwaffen verlegt worden waren, wird zwangsläufig in einen offenen Konflikt ausbrechen – und dann bleibt dies nicht auf ein regionales Desaster im Umland eines ausbrechenden Vulkanes begrenzt, sondern wird sich zu einer Katastrophe globalen Ausmaßes ausweiten, wobei zahlreiche Städte von der atomaren Feuerkraft zweier der größten Nuklearschwergewichte der Welt zu Asche verwandelt werden.

Bruder John beschreibt in seinem **Artikel**, wie die Zahl von zweihundert Millionen auf die Pazifische Kontinentalplatte und den Feuerring deutet, wo die ältesten Teile des Meeresbodens untereinander geschoben werden. Die Kontinentalplatten waren ursprünglich in einem Superkontinent verbunden, der heute als Pangäa bezeichnet wird, was die übereinstimmenden Fossilien auf den jetzt weit voneinander entfernten Kontinenten erklärt. In gleicher Weise hat Chinas alte Vergangenheit eine gemeinsame Verbindung mit der von Guatemala: die Verehrung von Quetzalcoatl – natürlich nicht direkt mit diesem Namen, sondern mit dem Namen des „Drachen“, wie es die Bibel in Offenbarung 20,2 bereits sagt.



Der chinesische Drache, der beim chinesischen Neujahrsfest so allgegenwärtig ist, ist niemand anderer als die alte gefiederte Schlange Mittelamerikas. **Sie ist auch die feuerspeiende Chimäre**, die den Kopf eines Löwen und den Schwanz einer Schlange hat und **im sechsten Posaunentext der Bibel beschrieben ist**. Löwen- und Drachentänze sind ein Hauptbestandteil chinesischer Kultur, also verwendet die Bibel ein Symbol, welches auf die nationale Kultur zeigt. Beginnt ihr zu verstehen, wie Gott diesen Vulkanausbruch und die Zerstörung in Guatemala verwendet, um vor etwas noch Größerem zu warnen?

China befindet sich in der Nähe der ältesten Region der pazifischen Platte, auf deren Alter sich das Symbol der 200 Millionen bezieht. Viele Ausleger nennen diese Zahl sogar im Zusammenhang der Größe der Armee Chinas (bzw. seines Waffenarsenals, je nachdem). In China gibt es auch viele altertümliche Pyramiden, von denen behauptet wird, sie seien Grabstätten, was wiederum eine klare Verbindung zu den antiken Formen der Anbetung in Guatemala und anderswo herstellt. **Das bedeutet, dass der Vulkanausbruch in Guatemala am Beginn der sechsten Posaune offensichtlich auf China und speziell auf das Südchinesische Meer zeigt, was als Schauplatz der vier Engel dienen könnte, wenn dort die vier Winde des dritten Weltkrieges zu wehen beginnen!**



Und die vier Engel wurden gelöst, welche bereit waren auf Stunde und Tag und Monat und Jahr, auf daß sie den dritten Teil der Menschen töteten. (Offenbarung 9,15)

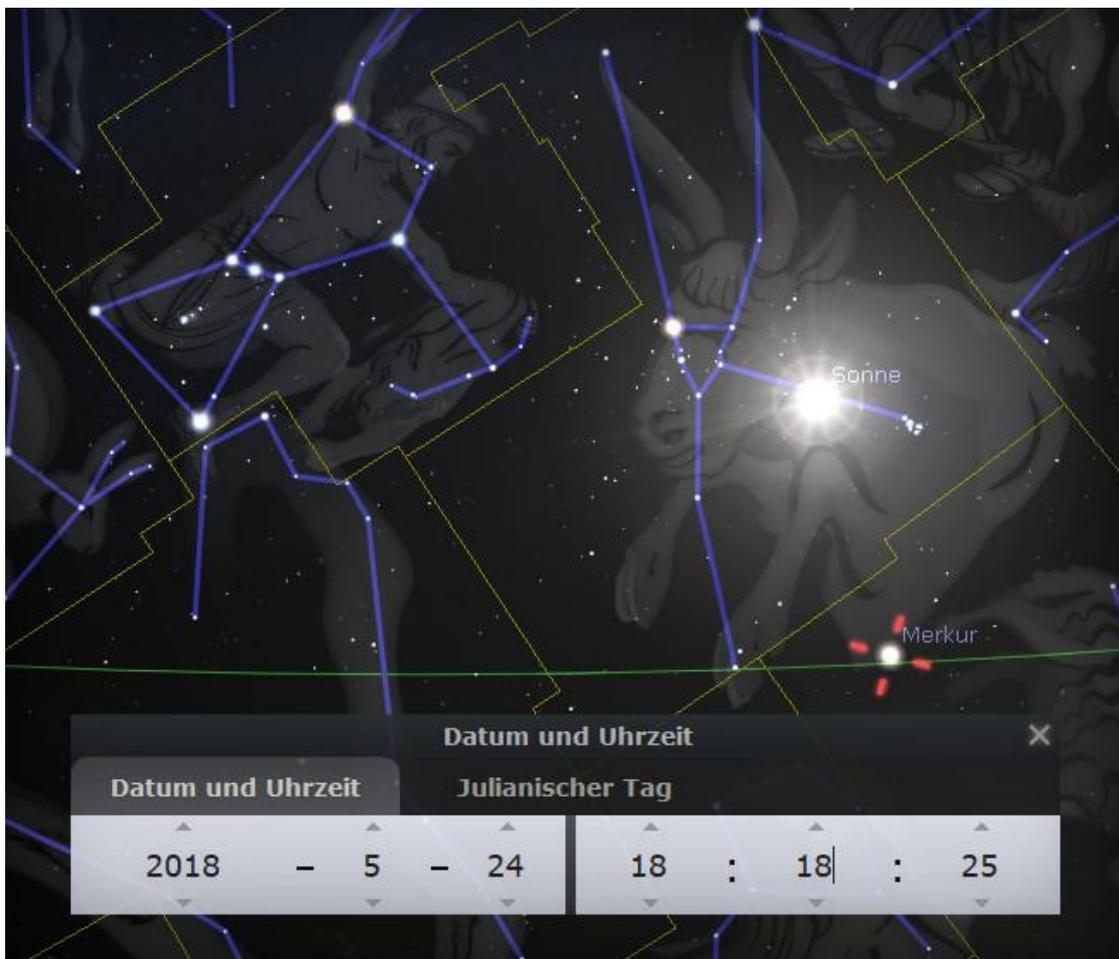
Bei diesem Loslassen wird die **genaue Stunde** im Text angegeben. Wenn wir die exakte Stunde der Bombardierung Israels am 3. Juni um 1 Uhr morgens feststellen konnten, dann sollten wir sicherlich in auch der Lage sein, die Stunde zu bestimmen, in der die vier Engel losgelassen werden, denn das steht exakt so im Text!

Das Hinabwerfen des Räuchergefäßes

Der Prozess des Loslassens der vier Engel, also das Ende der Gnade, wird durch das Herunterwerfen des Räuchergefäßes symbolisiert:

Und der Engel nahm das Räucherfaß und füllte es von dem Feuer des Altars und warf es auf die Erde: und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze und ein Erdbeben. (Offenbarung 8,5)

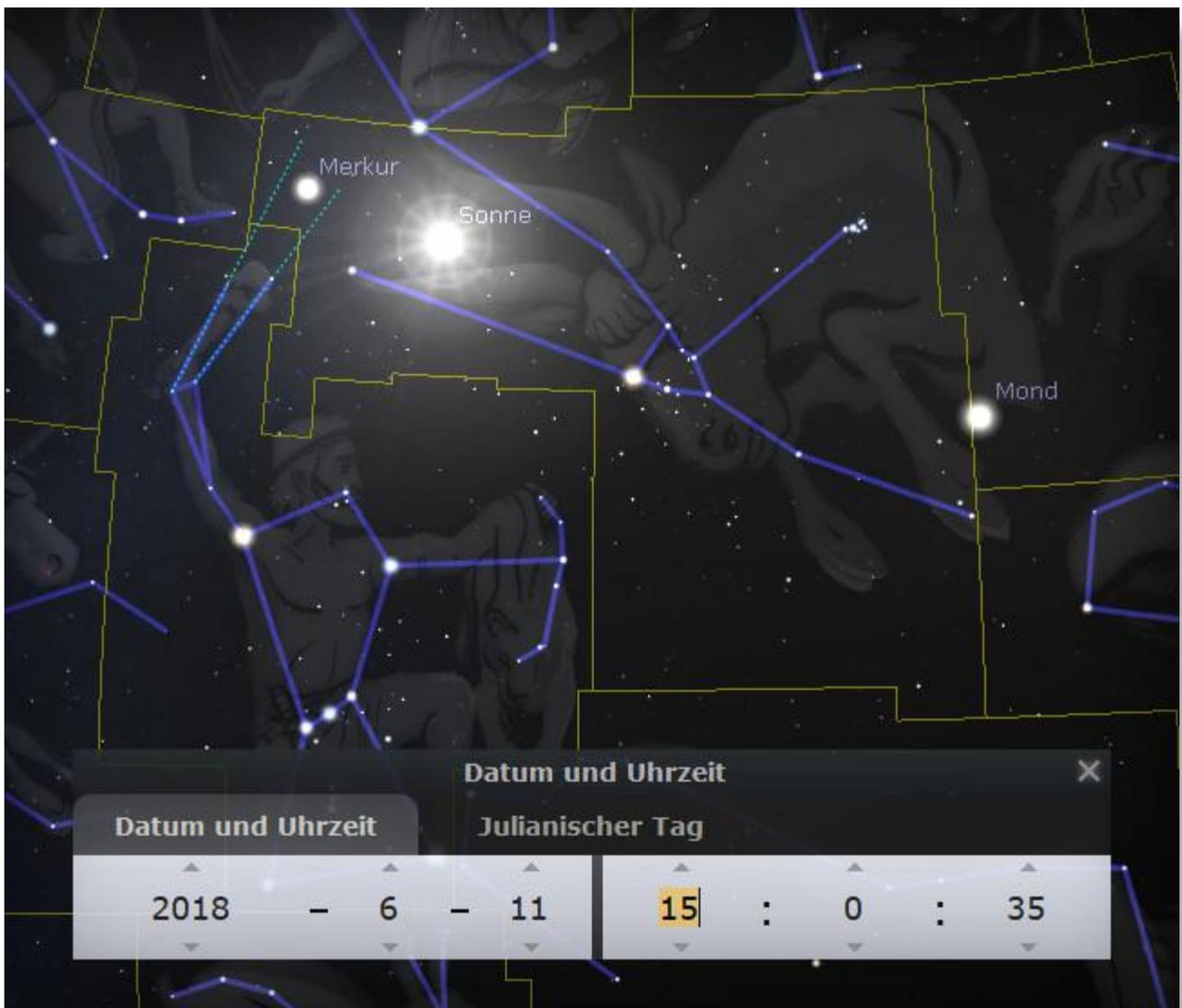
Das Räuchergefäß, das auf der himmlischen Bühne durch Merkur dargestellt wird, erreicht den Altar, das Sternzeichen Stier, wenn Merkur am 26. Mai die Grenze des Sternzeichens überschreitet. Der Text weist jedoch darauf hin, dass wir den Horizont als Grenze betrachten sollten, da Merkur „auf die Erde“ geworfen wird. Von Jerusalem aus gesehen ergibt dies ein sehr anschauliches Bild:





Das war der Abend (d.h. der gleiche jüdische Tag) des Jahrestages der Kreuzigung Christi am 25. Mai 31 n. Chr. Am 25. Mai 2018 trat die DSGVO-Verordnung in Kraft, die sofort zur freiwilligen Zensur großer amerikanischer Nachrichtenseiten in Europa führte. Berichte sprachen davon, dass Europa an diesem Tag „dunkel wurde“. Die Welt des Cyberspace schrumpfte und wenn die Zeit lange genug weitergehen würde, wäre alles, was übrigbleiben würde, nur noch das, was perfekt mit der Politik und der Propaganda der UNO übereinstimmte.

Damit beginnt der Prozess von Merkurs Transit zum Zentrum des Stiers, wo er auf die Sonne trifft, um Feuer vom Altar zu erhalten, bevor er den Stier wieder verlässt. Wir haben die unglaubliche Erfüllung des Altarfeuers bereits am 3. Juni mit den Ausbrüchen in Guatemala und Hawaii gesehen, also lasst uns jetzt von Merkurs Herausgehen sprechen. Technisch gesehen würde Merkur die imaginäre Grenze des Sternzeichens am 12. Juni verlassen, aber wie man im folgenden Bild erkennen kann, befindet er sich am 11. Juni in der ausgestreckten Hand des Orion.



Das Zeichen des Hinabwerfens des Räuchergefäßes (in rückläufiger Zeit) beginnt eigentlich nicht dann, wenn sich das Räuchergefäß irgendwo hinter Orions Hand befindet, sondern mit dem Räuchergefäß, das am 11. Juni perfekt von Orions Hand gehalten wird. Das ist das Datum, an dem sich das



[Netzneutralitäts-Gesetz in den USA ändert](#). Das himmlische Zeichen begleitet also den gesamten Verlauf der Einschränkung der Internetfreiheit. **Die Eröffnungs- und Schlusszenen des himmlischen Schauspiels des Hinabwerfens des Räuchergefäßes beinhalten beide die Bedrohungen der Redefreiheit, sowohl in der Alten als auch in der Neuen Welt;** und dann wird die Dunkelheit beide Welten umfassen. Wenn die freie Meinungsäußerung stirbt, wird deine Rettungsleine ohne weitere Vorankündigung verschwunden sein. Also, [lade noch heute unsere Bücher herunter!](#)

Dies unterstreicht, dass die Erfüllung der Prophezeiung ein Prozess ist. Die Zeit des Nicht-Kaufens und Verkaufens wird begonnen haben. Und es gibt noch ein weiteres entscheidendes Ereignis am Himmel zwischen dem Zusammenbruch der Internetfreiheit in der Alten und Neuen Welt.

Das Füllen des Räuchergefäßes mit Feuer

Im himmlischen Theaterstück wird das Räuchergefäß mit Feuer gefüllt, wenn Merkur am 5. oder 6. Juni, je nach Standort, auf den feurigen Kernreaktor der Sonne trifft. Die Konjunktionszeit wird von [In-The-Sky.org](#) als „06 Jun 2018 01:50 UTC“ bezeichnet, was in der Neuen Welt immer noch der 5. Juni spät in der Nacht wäre. Nach Gottes Kalender entspricht der 5./6. Juni dem siebten Tag des Festes der ungesäuerten Brote für die zweite Möglichkeit, also sollte es desto mehr das Datum eines wichtigen Ereignisses sein.

In der Tat, während ich diesen Abschnitt am Morgen des 5. Juni schreibe, erscheinen bereits die Schlagzeilen, die perfekt der Prophezeiung am Himmel entsprechen:

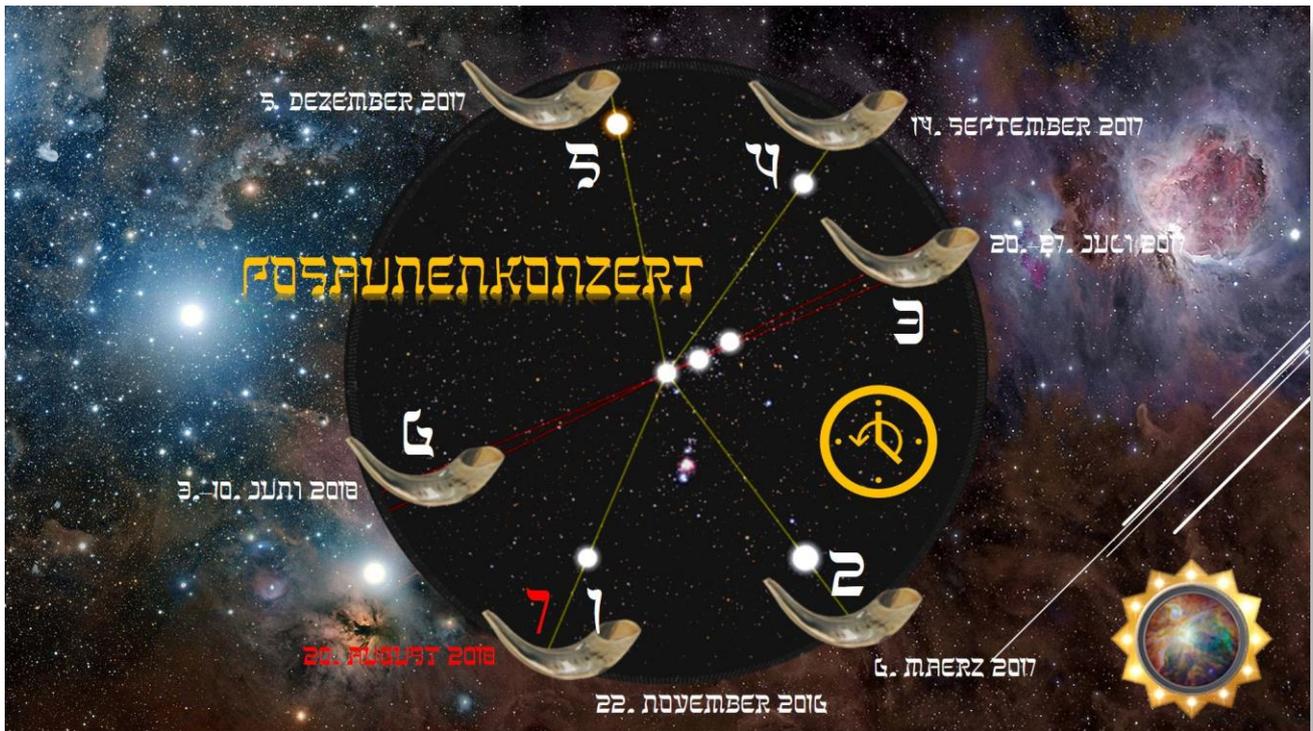
[Iran kündigt für den 6. Juni Bau verbesserter Uran-Zentrifugen an](#)

Ali Akbar Salehi, Leiter der Atomenergie-Organisation des Iran (AEOI), sagte, dass die Islamische Republik **ab dem 6. Juni** neue Zentrifugen im Natanz-Zentrum in Übereinstimmung mit den Richtlinien des Obersten Führers Ali Khamenei montieren wird. Dies teilte das staatliche iranische Fernsehen IRINN-TV mit.

Zentrifugen werden zur Reinigung von Uran eingesetzt, um Brennstoffe für Kernwaffen herzustellen. Dies ist das Befüllen des symbolischen Räuchergefäßes mit den brennenden Kohlen des Kernbrennstoffes, beginnend genau an dem Datum, das durch die Konjunktion von Merkur mit der Sonne angezeigt wird. **Dies beweist, dass die sechste Posaune tatsächlich vor einem Atomkrieg warnt und nicht nur vor Vulkanausbrüchen.**

Die Identifizierung Chinas in der sechsten Posaune ist auch angesichts der Tatsache von Bedeutung, dass der Iran bei seinem Atomprogramm mit China zusammenarbeitet. Mehrere unserer Artikel^[13] haben die Chorramschahr-Rakete bereits als das Trägersystem des Iran für diesen Zweck identifiziert.

Die sechste Posaune wird durch die Thronlinien der Orion-Uhr definiert, was bedeutet, dass der Beginn dieser Posaune nicht nur einen einzigen Tag dauert, sondern einen Zeitraum von mehreren Tagen, nämlich vom 3. bis 10. Juni, einnimmt. Der 6. Juni ist genau in der Mitte der Thronlinien, dem „Balancebalken“ der drei Thronsterne, die Orions Gürtel bilden. So bringen die Thronlinien die sechste Posaune in ein bestimmtes Verhältnis zur dritten Posaune auf der gegenüberliegenden Seite der Uhr.



Unsere Beobachtungen zu den Ereignissen, die die Anfangstermine der dritten Posaune erfüllten, haben wir in [Wegweiser nach Eden](#) und [Die Öffnung der Abgrunds](#) bereits ausführlich beschrieben, und dort kann man nachlesen, wie der Iran plötzlich zu einem gewichtigen Gegner der USA wurde. In dieser Woche vom 20. bis 27. Juli 2017 entwickelten sich Ereignisse, die im erfolgreichen Test einer mächtigen Rakete unter dem Deckmantel des Starts eines Satelliten ins All gipfelten.

Dann bauten sie die Raketen – und jetzt stellen sie Kernmaterial her! Dies erfolgt genau in der Mitte der Thronlinien, die ihren Raketenstart im vergangenen Jahr markierten!

Der Start am 27. Juli 2017 bedeutet, dass wir auch auf der zweiten Thronlinie der sechsten Posaune, am 10. Juni 2018, nach etwas Ausschau halten sollten. Es ist dieselbe Linie, die den großen Stern markierte, der in die dritte Posaune fiel, wie eine Lampe brannte und das Wasser tödlich verseuchte.

Die Wahrheit ist jedoch, dass der Iran wahrscheinlich die ganze Zeit über heimlich auf seine Ziele hinarbeitete und bereits die Fähigkeit besitzt, Atomwaffen zu starten, oder zumindest über das Geld und die Beziehungen verfügt, um China oder Nordkorea zu beauftragen, dies in seinem Namen zu tun. Wenn der Iran von Jahren der Weiterentwicklung spricht, bedeutet das nicht, dass der Weltkrieg so lange auf sich warten lassen wird.

Zunächst einmal sträuben sich sowohl die USA als auch Israel absolut gegen den Besitz von Atomwaffen seitens des Iran, der noch dazu in der Lage wäre, waffenfähiges Uran herzustellen. Netanyahu wiederholte seine Aussage, was seine als Reaktion auf die Entscheidung des Iran, die Urananreicherung wieder aufzunehmen, sein wird:

„Wir sind nicht überrascht. **Wir werden nicht zulassen, dass der Iran Atomwaffen bekommt.**“^[14]

Auch US-Außenminister Mike Pompeo hat kürzlich die Haltung der USA deutlich gemacht:

„Wir werden auch sicherstellen, dass der Iran **keinen Weg** zu einer Atomwaffe beschreitet. Nicht jetzt, niemals.“^[15]



Es gibt keinen anderen Grund, warum der Iran Zentrifugen bauen würde, außer um Brennstoff für nukleare Sprengköpfe zu produzieren – und das macht es fast lächerlich, wenn es nicht so ernst wäre, wenn die Presse betont, dass der Iran sich trotz der Entscheidung, Zentrifugen zu



bauen, immer noch an das Atomabkommen hält. Ganz im Gegenteil, sie werden **außerhalb** des JCPOA (dem Iran-Abkommen) operieren – und das kommt direkt aus erster Hand.

„Die Islamische Republik kann sich nicht an das JCPOA halten und gleichzeitig die Hauptlast der US-Sanktionen tragen“, sagte Salehi. „Der Iran ist bereit für alle Szenarien, einschließlich eines Szenarios ohne oder mit JCPOA und für ein Win-Win-Szenario, mit dem beide Seiten zufrieden sein können.“^[16]

Siehst du, wie das **Feuer vom Himmel** des **Dritten Weltkriegs** ganz offensichtlich vom Jahr 2015 auf die Gegenwart verschoben wurde und zwar durch das iranische Atomabkommen in Erfüllung von Offenbarung 7,2-3? Das Zeichen im Himmel des Füllens des Räuchergefäßes mit Feuer zeigt auf genau den Tag, an dem der Iran selbst das iranische Atomabkommen brach, indem er eine waffenfähige Urananreicherung betreibt und damit die Herstellung des eigentlichen „Feuers“ der Atomwaffen beginnt. Wow, wie viel genauer könnte die Prophezeiung der sechsten Posaune sonst noch erfüllt werden? Könnte sie sich sogar auf die Stunde genau erfüllt haben?

Nach iranischer Zeit fand die Konjunktion am 6. Juni 2018 um 6:20 Uhr statt – **zu Beginn der Stunde eines gewöhnlichen Arbeitstages!** Der Himmel verkündete die genaue Stunde, in der iranische Arbeiter am Mittwochmorgen zur Arbeit gingen, um mit der Herstellung von Brennstoff für Atomsprengköpfe zu beginnen. Was kommt als Nächstes!?

Wird uns die Bibel vielleicht auch noch sagen, wann der Krieg selbst beginnen wird?

Die Sichel in der Hand

Mit einer einzigen (leisen) Stimme rief Najjars Blut bildlich aus dem Gaza-Altar zu Beginn der sechsten Posaune als Vorzeichen für den lauten Ruf, der später gemäß dem Text in Kapitel 14 nach der Weinlese verlangen würde. Diese laute Stimme ist an eine bestimmte Person gerichtet:

Und ein weiterer Engel kam vom Altar her, der hatte Vollmacht über das Feuer; und er wandte sich mit lautem Ruf an den, der die scharfe Sichel hatte, und sprach: Sende deine scharfe Sichel aus und schneide die Trauben des Weinstocks der Erde ab, denn seine Beeren sind reif geworden! (Offenbarung 14,18)

Dieser laute Ruf müsste logischerweise am oder nach dem 12. Juni erfolgen, nachdem Merkur das Feuer aufgenommen und **den Altar verlassen hat**. Es könnte verlockend sein, diesen lauten Ruf direkt für den 12. Juni nach Merkurs Überquerung der Sternzeichengrenze anzusetzen, da er dann den Altar verlassen würde und weil der 12. Juni auch das Datum des Treffens von Trump mit Kim Jong-un in Singapur ist.

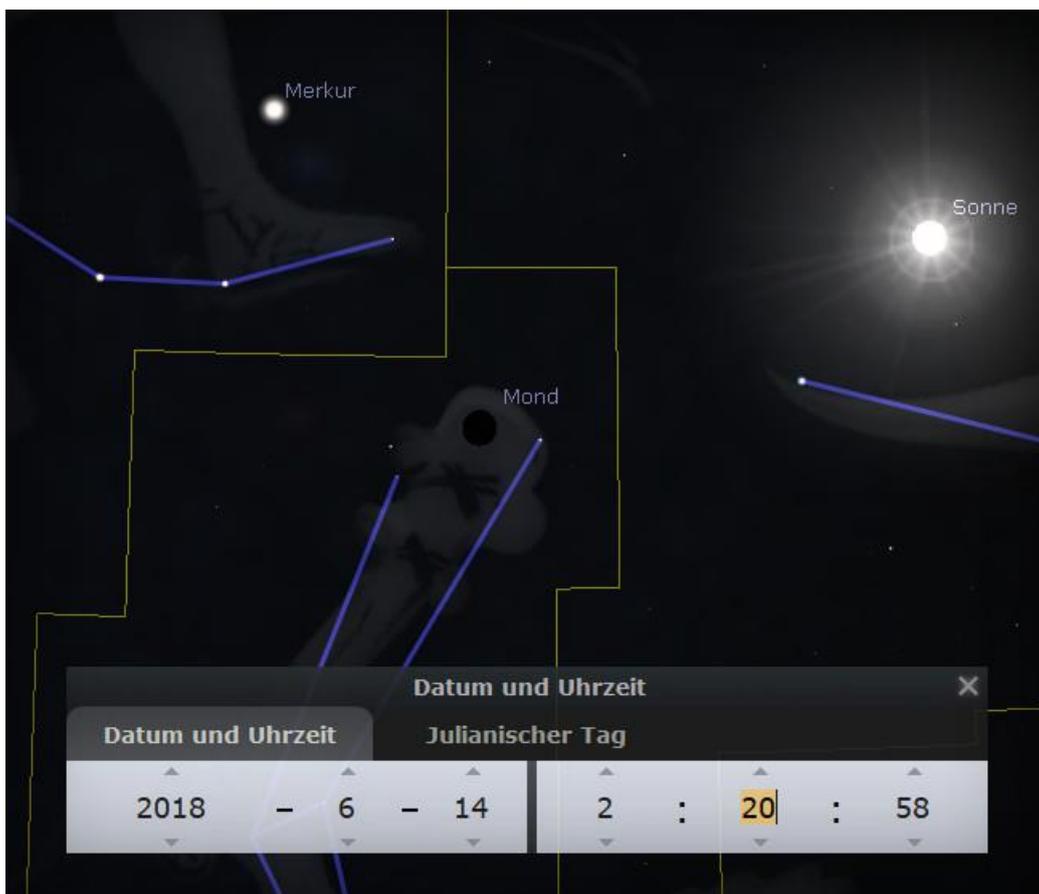


Das könnte leicht zu einem Wendepunkt in den Ereignissen der sechsten Posaune führen, denn es ist ein unrealistisch ehrgeiziges Treffen zweier sehr unberechenbarer Persönlichkeiten. Vielleicht ist dies der Zeitpunkt, an dem der letzte der vier Engel, die die Winde halten, losgebunden wird; auf keinen Fall aber ist es der Moment, an dem die vier Winde des Weltkrieges selbst zu wehen beginnen, und zwar aus einem einfachen Grund: dies wird nicht durch den Text unterstützt.

Der Text sagt, dass der Engel, der vom Altar herkommt, der **Person mit der Sichel** etwas zuruft. Diese Person wurde zuvor schon als Orion^[17] identifiziert, der die Sichel (den Mond) im vorherigen Vers^[18] in der Hand hielt, was dem Beginn der fünften Posaune entspricht. Im Text von Offenbarung 14 Vers 18 muss es sich um die gleiche Person handeln: Orion, **mit der Sichel in der Hand**. Aber da ist keine Sichel in Orions Hand am 12. Juni.

Ein weiterer Grund, warum der 12. Juni kein guter Kandidat für den lauten Ruf des Verses 18 aus Offenbarung 14 wäre, ist, dass dieses Datum nur dadurch gekennzeichnet ist, dass Merkur eine imaginäre Linie überschreitet und Merkur sich nur langsam bewegt, sodass er keine sehr hohe Zeitpräzision liefert. Er würde vielleicht ein Datum anzeigen, aber wir erwarten darüber hinaus die genaue Uhrzeit! Von allen Darstellern auf der Bühne bewegt sich der Mond am schnellsten; und es war der Mond, der uns die Stunde zu Beginn der Posaune am 3. Juni anzeigte. Den Mond in der Hand von Orion zu sehen, würde definitiv einen Zeitpunkt innerhalb einer Toleranz von +/- 1 Stunde anzeigen. Es wäre schwer, eine bestimmte Stunde mit Hilfe eines der anderen Darsteller zu bestimmen.

Wann ist der Mond in Orions Hand? Vergewissert euch selbst, dass sich alle Darsteller auf der Bühne und an der im Text beschriebenen Position befinden:





Der Engel (Merkur) ist anwesend und verließ erst kürzlich den Altar (Stier), das Feuer (die Sonne), über das er Macht hatte, ist auch noch dort am Altar (Stier), und derjenige, der die Sichel hatte (Orion), ist wieder mit der Sichel (dem Mond) in der Hand auf der Bühne. Jedes Symbol wurde damit berücksichtigt.

Der dunkle Neumond dieser Nacht erfüllt sogar noch eine weitere Prophezeiung:

Sie sind dem Herrn untreu geworden, denn sie haben fremde Kinder gezeugt; jetzt wird der Neumond sie fressen samt ihren Erbteilen. (Hosea 5,7)

Dies ist die Stunde des lauten Rufes und es muss die Stunde sein, in der die vier Engel, die auf diese Stunde vorbereitet wurden, losgelassen werden. Der Neumond dauert mindestens drei Tage lang und wenn man so will, sind das vielleicht sogar die „drei Tage der Finsternis“. Dies erfüllt auch die Prophezeiung von Hesekeil:

Wenn ich dich auslöschen werde, so will ich den Himmel bedecken und seine Sterne verdunkeln; ich will die Sonne in Gewölk[aus Asche] hüllen, und der Mond wird seinen Schein nicht geben; ich will alle leuchtenden Himmelslichter über dir verdunkeln und Finsternis über dein Land bringen, spricht Gott, der Herr. (Hesekeil 32,7-8)

Und auch die von Jesus in Matthäus 24:

Bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels erschüttert werden. (Matthäus 24,29)

Freunde, Jesus steht vor der Tür!

Die Gnade ist vorüber: Du musst dich entscheiden

Das himmlische Zeichen der sechsten Posaune – das Hinabwerfen des Räuchergefäßes, gespielt von Merkur, der aus der Hand des Orion geworfen wird, der bei seiner Konjunktion im Stier (dem Altar) Feuer von der Sonne aufnimmt und am Horizont^[19] auf der Erde einschlägt – verdeutlicht unter anderem die Tatsache, dass sich die Prophetie im Laufe eines Zeitraums entfaltet. Die ungläubigen Stimmen, die sagen: „Der Dritte Weltkrieg ist am 3. Juni nicht ausgebrochen!“, vergessen diese Tatsache. Die sechste Posaune beschreibt den Ablauf der Ereignisse zwischen den beiden Punkten auf der Uhr, vom 3. Juni bis zum 20. August 2018. Nirgends ist gesagt, dass der Krieg gleich am ersten Tag ausbrechen wird. Wenn das der Fall wäre, wie könnte dann die sechste Posaune als Warnung dienen?

Der Grund für den Beginn großer Kriege wird in der Regel erst nachträglich erkannt, weil die auslösenden Ereignisse nicht so offensichtlich und nicht immer leicht wegen des „Lärms“ der Weltkonflikte zu erkennen sind, bis eine Ursache-Wirkungs-Analyse der Ereigniskette darauf hinweist. Wir sind jedoch ein prophetisches Missionswerk und auf dem neuesten Stand, was uns befähigt, Dinge zu sehen, die niemand sonst ohne das geistliche Augenlicht, das von Gott durch Seine Uhren bereitgestellt wird, erkennen kann. Aber auch diejenigen, die über ein intellektuelles Wissen über die Uhren verfügen, ohne ein von Gott geformtes Herz erhalten haben, bleiben noch immer blind für die Art und Weise, wie Gott wirkt und denkt. Für Gott ist die Stimme eines guten Samariters – eines Nicht-Juden (d.h. eines Nichtchristen im weitesten Sinne) –, der einem Verwundeten offenkundig aus guter Absicht ihm gegenüber geholfen hat, von unschätzbarem Wert.^[20] Könnte es sein, dass Razan al-Najjar die letzte Märtyrerin vor dem Ende der Gnadenzeit war? Das sollte für viele Anlass zur Sorge sein.



Achte auf den Wortwechsel im fünften Siegel:

Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die hingschlachtet worden waren um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: **Wie lange, o Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?** Und jedem von ihnen wurden weiße Kleider gegeben, und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet wären, die auch wie sie getötet werden sollten. (Offenbarung 6,9-11)

Ihre Frage war, wie lange es dauern würde, bis die Rache Gottes kommen würde, und die Antwort war, bis die Zahl der Märtyrer vollendet sei. Jetzt ist das Jahr der Rache – von Gottes Rache bzw. Vergeltung – gekommen, genau wie es geschrieben steht:

Denn es ist ein Tag der Rache des Herrn, ein Jahr der Vergeltung für die Sache Zions.
(Jesaja 34,8)

Gemäß den Uhren Gottes befinden wir uns bereits im letzten Jahr, bevor die Heiligen in das himmlische Kanaan eingehen werden – also hat das Jahr der Vergeltung bereits begonnen. Najjars Tod könnte also durchaus als der erste Tod angesehen werden, der von Gott durch die Kette der nachfolgenden Ereignisse gerächt wird. Wenn die Bösen heute nicht zittern, werden sie es sicher noch vor Ablauf eines Jahres tun. Das Volk Gottes hat jedoch einen festen Glauben an Seine Uhr – an Seinen Zeitplan –, der ihnen helfen wird, den Rest der **70 Wochen der Drangsal** zu meistern, bis Babylon die Große zerstört wird. Sehr bald wird gesagt werden:

Und die Heidenvölker sind zornig geworden, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit, daß die Toten gerichtet werden, und daß du deinen Knechten, den Propheten, den Lohn gibst, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und daß du die verdirbst, welche die Erde verderben! (Offenbarung 11,18)

Zum Schluss lasst uns kurz zusammenfassen, wie die Entwicklungen begonnen haben und wie die in den Uhren Gottes angegebenen Datumsangaben in ihrer Reihenfolge bisher erfüllt wurden:

- 25. Mai – Das Zeichen des Räuchergefäßes beginnt und weist auf das Ende der Gnade hin. Die DSGVO tritt in den Ländern der Alten Welt in Kraft.
- 3. Juni – Der Altarübergang, der Tag von Elias Herausforderung, wurde vollständig erfüllt und zwar mit menschengemachtem Feuer auf Gaza und dem Wirken Gottes auf Hawaii und am Feuerring.
- 6. Juni – Das Befüllen des Räuchergefäßes mit Feuer. Der Iran nimmt sein Programm zur Herstellung von Kernbrennstoffen wieder auf.
- 10. Juni – Die zweite Thronlinie beendet den Beginn der sechsten Posaune auf der Orion-Uhr.
- 11. Juni – Das Zeichen des Räuchergefäßes endet und das Gesetz zur Netzneutralität ändert sich in der Neuen Welt.
- 12. Juni – Trump-Kim-Treffen.
- 14. Juni – Der Weinernte-Text wird durch die Himmelskörper erfüllt: die Stunde des lauten Rufes.



Die Gnade ist vorüber: Du musst dich entscheiden

Diese Zeitlinie verbindet die drei wichtigsten Bibelstellen bezüglich der sechsten Posaune miteinander: Offenbarung 8,5 über das Räuchergefäß, Offenbarung 9,13-21 über das Loslassen der vier Engel und Offenbarung 14,18 über die Traubenernte.

Nun habt ihr gesehen, wie sich Prophezeiungen exakt auf die genaue Stunde erfüllt haben. Ihr habt den **modernen Elia** gesehen, der durch Handlungen Gottes gemäß dem göttlichen Plan bestätigt wurde. Ihr wurdet vor der Stunde gewarnt, in der der Dritte Weltkrieg beginnen wird und vor den kommenden sieben letzten Plagen und davor, in Bezug auf **das Malzeichen des Tieres** Kompromisse einzugehen. Was ist eure Antwort auf all diese Dinge?

Die Bibel gibt einen guten Hinweis darauf, was eine angemessene Antwort wäre:

*Als das ganze Volk dies sah, da fielen sie auf ihr Angesicht und sprachen: **Der Herr ist Gott! der Herr ist Gott!** (1. Könige 18,39)*

← Zurück

Weiter →



Fußnoten

1. 1. Könige 18,26 – *Und sie nahmen den Farren, den man ihnen gegeben hatte, und richteten ihn zu; und sie riefen den Namen des Baal an vom Morgen bis zum Mittag und sprachen: Baal, antworte uns! Aber da war keine Stimme, und niemand antwortete. Und sie hüpften um den Altar, den man gemacht hatte.* ↑
2. Die Toten schlafen und wissen nichts, aber die Prophezeiungen sind in Symbolsprache geschrieben. Das ist vergleichbar mit dem Blut Abels, das Kain vor Gott beschuldigte, ohne dass Abel wirklich sprach. ↑
3. Warum wir als Zeitzone Paraguay wählen, kann man in den Artikeln [Der Umzug des Gerichtshofs](#) und [Die Stimme Gottes](#) studieren. ↑
4. Dieser Zusammenhang wird in [Hawaii – der Altar Elias](#) erklärt und mit Bildern illustriert. ↑
5. [Metro – Mindestens 25 Tote nach massiver Eruption des Vulkans mit 700°C heißer Lava.](#) (Englisch). Bild – [Guatemalas Vulkan de Fuego, spanisch für 'Vulkan des Feuers', explodierte kurz vor Mittag Ortszeit.](#) ↑
6. [Mischnah – Kapitel 5](#) (Englisch) ↑
7. [Welt – Guatemala „Feuer“ Vulkanausbruch: Was ist pyroklastischer Fluss?](#) ↑
8. [RP Online – Erdbeben der Stärke 6,6 erschüttert Guatemala](#) ↑
9. Siehe „Die Unterzeichnung des vierten Posaunensiegels“ in [Der Himmlische Notar.](#) ↑
10. [National Geographic News – Exklusiv: Laserscans enthüllen Maya „Megalopolis“ unter dem guatemalteckischen Dschungel](#) [Englisch], [NTV – Maya-Metropole versteckt sich im Dschungel](#) ↑
11. [Stern – Neue heftige Explosion des Feuervulkans in Guatemala](#) ↑
12. [Express – Hawaii Vulkan neu: Erstaunliche Bilder zeigen Lava LICHT AM HIMMEL als Folge der Eruption](#) [Englisch] ↑
13. Zum Beispiel, [Wegweiser nach Eden](#), [Der Himmlische Notar](#), and [70 Wochen der Drangsal](#) ↑
14. [N-TV – Israels Regierungschef Netanjahu sieht sein Land einer atomaren Bedrohung aus Teheran ausgesetzt.](#) ↑
15. [Newsweek – Iran bereitet sich darauf vor, die Urananreicherung im Falle eines Scheiterns des Nuklearabkommens zu erhöhen](#) [siehe englisches Video] oder hier: [Iran bereitet sich technisch auf Scheitern des Atomdeals vor](#) ↑
16. [N-TV – Iran unternimmt einen ersten Schritt zur erneuten Ausweitung seiner Urananreicherung](#) ↑
17. Behandelt in unseren Artikeln und Videos über die fünfte Posaune. ↑
18. [Offenbarung 14,17 – Und ein weiterer Engel kam hervor aus dem Tempel, der im Himmel ist, und auch er hatte eine scharfe Sichel.](#) ↑
19. Siehe [Zeichen am Himmel, Teil 5](#) ab Minute 42:05 ↑
20. [Matthäus 21,31 – Wer von diesen beiden hat den Willen des Vaters getan? Sie sprachen zu ihm: Der erste. Da spricht Jesus zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Die Zöllner und die Huren kommen eher in das Reich Gottes als ihr!](#) ↑



Die Bücher sind geschlossen



 Geschrieben von den vier Autoren
 Veröffentlicht: Montag, 2. Juli 2018, 21:09

Jesus kommt wieder! Die Weltgeschichte geht zu Ende. Hast du die Zeichen gesehen? Wir meinen nicht die allgemeinen „Zeichen der Zeit“, von denen jeder Christ spricht, wie beispielsweise ein besonders heftiges Wetterereignis, ein Verbrechen oder ein Unfall. Nein, wir meinen die himmlischen Zeichen, welche die Welt vor ihrem baldigen Ende warnten. Es wurden große und sehr klare Zeichen gegeben, aber nur diejenigen, die aufblickten, konnten sie sehen. Wer nur auf der Erde nach Zeichen sucht, wird enttäuscht werden. Denke daran, was Jesus gesagt hat:

*Und er seufzte in seinem Geiste und sprach: Warum fordert dieses Geschlecht ein Zeichen? Wahrlich, ich sage euch, es wird diesem Geschlecht kein Zeichen gegeben werden.
(Markus 8,12)*

Und auch dem derzeitigen bösen und ehebrecherischen Geschlecht wird kein Zeichen gegeben werden – nicht etwa, weil es keine Zeichen gäbe, denn es gibt viele, sondern weil sie nicht angenommen werden. Deshalb kommt die plötzliche Zerstörung wie ein Dieb in der Nacht über sie, und sie werden nicht entfliehen.^[1]

Nur wer nicht in der Finsternis wandelt, wird von dem Tag nicht wie ein Dieb überrascht. Solche kennen die Zeit. Sie folgten Jesus in den Schlusszenen des Gerichts. In Daniels Vision wird der Beginn des Gerichts beschrieben, als er sah, wie Jesus sich dem Vater in den Wolken näherte:

Ich schaute, bis Throne aufgestellt wurden und ein Alter an Tagen sich setzte: sein Gewand war weiß wie Schnee, und das Haar seines Hauptes wie reine Wolle; sein Thron Feuerflammen, dessen Räder ein loderndes Feuer... und Bücher wurden aufgetan.

*Ich schaute in Gesichtern der Nacht: und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie eines Menschen Sohn; und er kam zu dem Alten an Tagen und wurde vor denselben gebracht.
(Daniel 7,9-10,13)*



Gott gab vor diesem Ereignis im Himmel die ersten **Zeichen des Endes** und verkündete die bevorstehende Stunde des Gerichts durch Sonne, Mond und die überwältigende Show des „Sternenfalls“ der Leoniden von 1833, Ereignisse, die die Welt bisher nicht noch einmal gesehen hat. Jedoch verblasst diese Darbietung des Gerichtsbeginns am Himmel im Vergleich zum letzten Akt des großen Gerichtsdramas, das als Versöhnungstag bekannt ist! Sonne, Mond und Sterne kommen dabei zwar wieder vor, aber mit erweiterten Rollen. Auf der himmlischen Bühne treten darüber hinaus zusätzliche planetarische Akteure auf. Ihre Darbietung erfolgt in mehreren Szenen, welche das Bildmaterial für das geschriebene Wort der Bibel liefern.



Dieser letzte Akt ist die Zusammenfassung und der Abschluss aller Prophezeiungen und stellt den Brennpunkt dar, an dem Tausende von Jahren prophetischer Führung ihr praktisches Ende finden. Bevor Jesus, unser Hohepriester, wiederkommen kann, muss Er Seinen priesterlichen Dienst im Himmel beenden, und das bedeutet, dass Seine sündenvergebende Gnade notwendigerweise zu einem Ende kommen muss. Die Bücher, die sich mit Beginn des Gerichts im Jahre 1844 öffneten, müssen endgültig geschlossen werden und die feierlichste Erklärung muss erfolgen, wenn Jesus sagt:

„Wer unrecht tut, tue noch unrecht, und wer unrein ist, verunreinige sich noch, und wer gerecht ist, übe noch Gerechtigkeit, und wer heilig ist, sei noch geheiligt.“ (Offenbarung 22,11)

Diese Zeit ist gekommen! Die Gnade ist beendet. Die himmlischen Bücher sind geschlossen worden. Mit der Veröffentlichung dieses Artikels verkündet „Elia“ seine letzte Botschaft, bevor das Halten der vier Winde aus Offenbarung 7,1-3 beendet wird. Der vierte Engel, der vom Himmel kam,^[2] berichtet hiermit, dass die Zeit der Versiegelung mit dem Siegel des lebendigen Gottes beendet ist.^[3]

Im vorliegenden Bericht wird die himmlische Darbietung präsentiert. Szene 1 zeigt, dass der Versöhnungstag, der am 22. Oktober 1844 begann, nun nach dem Muster aus dem 3. Mose beendet ist. Szene 2 bringt die zwei Zeugen von Offenbarung 11 auf die Bühne. In ihr sehen wir eine zeitlich geraffte Auslegung, die ihren Tod, ihre Auferstehung und ihren Aufstieg in den Himmel in buchstäblichen Tagen erklärt. Szene 3 stellt die vier Akteure vor, die ihre tödliche Mission aus Offenbarung 9,15 auf der Erde vollbringen werden und sagt voraus, wann diese vier eisigen Winde wehen werden, die letztendlich die Erde verwüsten und die Menschheit zum Aussterben verdammen. Die letzte Szene zeigt das einzige himmlische Zeichen, das Jesus selbst als „groß und wunderbar“ bezeichnet: das komplette Zeichen aller letzten sieben Plagen gleichzeitig am Himmel exakt in der Stunde ihres Beginns, der vor mehr als eineinhalb Jahren bereits vorhergesagt wurde.



Szene 1 – Das Ende des Versöhnungstages

Für die Juden war der feierlichste Tag des Jahres der Versöhnungstag, an dem die Aufzeichnung ihrer Sünden ausgelöscht und das Heiligtum gereinigt wurde. Es war eine ganz besondere Zeremonie, bei der die Menschen aufgerufen waren, von ihrer Arbeit zu ruhen, sich zu versammeln und ihre Seelen zu kasteien. Das Erforschen der Seele war von großer Bedeutung, denn es hatte schwerwiegende Konsequenzen zur Folge:

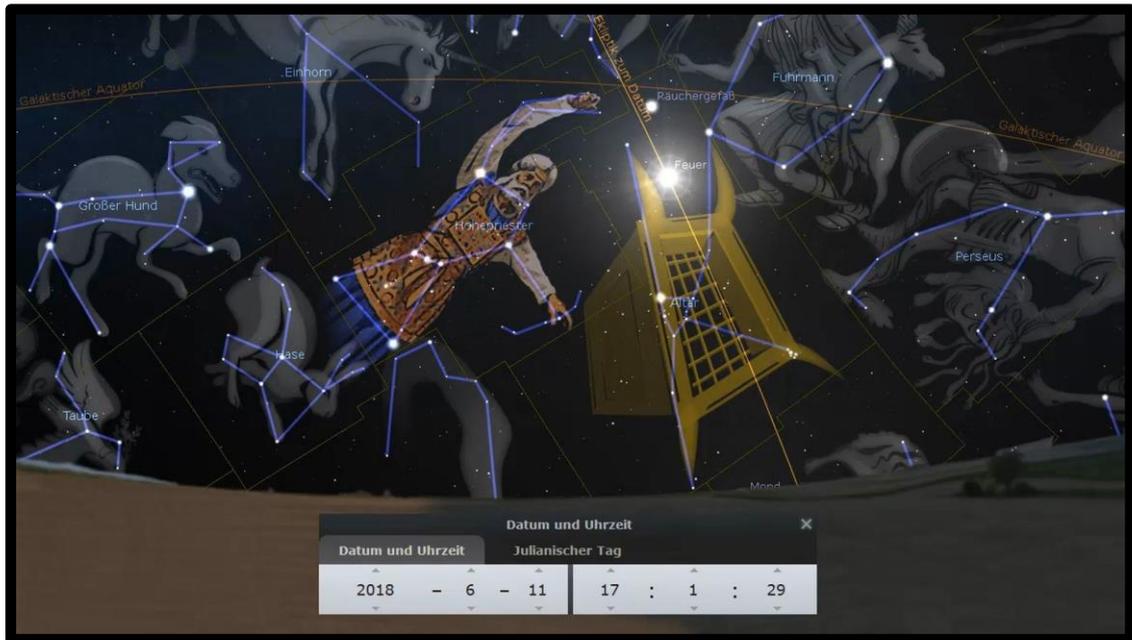
Denn jede Seele, die sich nicht kasteit an diesem selbigen Tage, die soll ausgerottet werden aus ihren Völkern; (3. Mose 23,29)

Das war eine Herzensprüfung, die Gott wünschte. Er verlangte, dass alle ihre Sünden bekannten, denn wenn sie das auf die leichte Schulter nähmen und an ihrer Rebellion festhielten, dann würden sie in ihren Sünden sterben. Für die Juden wiederholte sich dieser Tag jedes Jahr und er wies auf eine Zeit hin, in der Jesus, unser himmlischer Hohepriester, die gleichen Zeremonien im Himmel durchführen würde. Die Reinigung des Heiligtums war ein komplizierter und ernster Prozess, der in 3. Mose 16, dem chiastischen Zentrum des Buches des Gesetzes, beschrieben wird.^[4]

Am Anfang, als Adam sündigte, gewährte Gott ihm und der nachfolgenden Menschheit eine Gnadenfrist, damit sie ihr Handeln überdenken und das Leben wählen konnten. Das letzte Werk des Priesters am großen Versöhnungstag zeigt an, dass diese Bewährungsfrist zu Ende gegangen ist, da alle Entscheidungen zum Leben oder Tod – das Gesetz Gottes zu befolgen oder es zu missachten – endgültig getroffen wurden.

Das Herabwerfen des Räucherfassers

In unserem letzten Artikel, [Die Schlacht gehört dem HERRN](#), zeigten wir auf, dass Jesus, unser himmlischer Hohepriester, das Räucherfass in einem der Schlussriten am Ende des Versöhnungstages wie in Offenbarung 8 beschrieben zur Erde warf. Wir konnten diese Aufführung vom **25. Mai** bis **11. Juni 2018** am Himmel beobachten. Als Orions Hand den Planeten Merkur auf die Erde geworfen hatte, waren an diesen beiden Tagen sowohl in der Alten als auch in der Neuen Welt^[5] Vorschriften erlassen worden, die die Redefreiheit im Internet einschränkten.



Video: [Das Räucherfass wird in rückwärts laufender Zeit niedergeworfen](#)

Als Merkur am Beginn der sechsten Posaune am **3. Juni** den Altar des Stiers passierte, wurde das [Gebet Elias](#) in dramatischer Weise durch Gottes Feuer in Guatemala und Hawaii beantwortet. Es ist niemals Gottes Wunsch, Leid und Tod zu verursachen und Seine Geduld ist sehr groß, aber Seine Warnungen werden nicht beachtet und die Wege, durch die Er die Welt erreichen wollte, sind alle zugeschüttet worden. Die Antwort durch Feuer von Gott bedeutet, dass das letzte Opfer zur Reinigung des himmlischen Altars, wie es die Schlussriten des Versöhnungstages in 3. Mose 16 vorschreiben, dargebracht wurde.

Und er soll hinausgehen zu dem Altar, der vor Jahwe ist, und Sühnung für ihn tun; und er nehme von dem Blute des Farnen und von dem Blute des Bockes und tue es an die Hörner des Altars ringsum, und sprengt von dem Blute mit seinem Finger siebenmal an denselben und reinigt ihn und heilige ihn von den Unreinigkeiten der Kinder Israel. (3. Mose 16,18-19)

Dieser Vorgang der Reinigung des Altars war der letzte Abschnitt bei der Reinigung des Heiligtums und signalisierte, dass das Ende der Reinigungsprozedur gekommen war. Die Sünden mussten **vor** dieser Zeit Jesus bekannt worden sein, um gereinigt werden zu können.

Das Handauflegen auf den Sündenbock

Der letzte Ritus bestand darin, dass der Hohepriester die Sünden des Volkes bekannte und sie symbolisch auf den Kopf des Sündenbocks legte, der anschließend „durch die Hand eines bereitstehenden Mannes“ in die Wildnis geführt wurde.

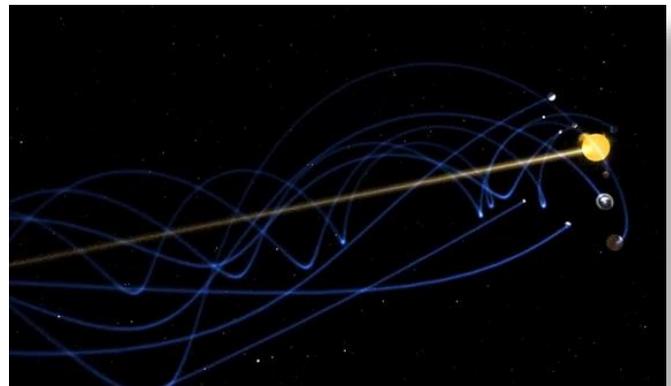
Man bedenke, dass dieser Ritus nur eine Illustration und ein Symbol für eine größere Realität darstellte. Der eigentliche Versöhnungstag begann 1844 und endet jetzt. Und was ist das Zeichen dafür, dass er jetzt endet? Indem wir die Zeit erkennen und in den Himmel aufschauen, sehen wir die Darsteller, die gemäß dem Worte Gottes handeln. Ja, wir können sogar sehen, wie Er Seine Hände auf den Bock legt!



Dennoch haben wir dieses Wunder zu diesem Zeitpunkt noch nicht erkannt! Wir sahen aber die Sichel in Orions Hand und glaubten, dass dies bereits die Stunde wäre, in der die vier Winde über die Erde kommen würden.

Am **14. Juni 2018** erreichte die Sichel (der Mond) Orions Hand, wo sie nur eineinhalb Stunden verweilte. Wegen der Feierlichkeit, die das Ende des Versöhnungstages umgibt, befahl Gott Seinem Gesandten, die Webseiten des Missionswerks des vierten Engels an jenem Tag zu schließen, als ein Zeugnis dafür, dass die Gnade beendet war. Wehe den Unbußfertigen von da an!

Das Gesamtbild sahen wir jedoch erst, nachdem die himmlische Szene sich am Himmel bereits real abgespielt hatte. Die Sichel in Orions Hand war der Mond; eines der beiden großen Lichter, die Gott in Seinem Festtagskalender benutzt, um die Zeit anzugeben. Mit diesen beiden himmlischen **Hütern der Zeit** entwarf Gott das **Gen des Lebens** am Himmelszelt. Jesus, unser Schöpfer, benutzte die beiden großen Lichter, um die perfekte DNA mit ihren Bahnen am Himmel zu modellieren. So sind sie auch die beiden Hände, die auf den Ziegenbock gelegt werden!

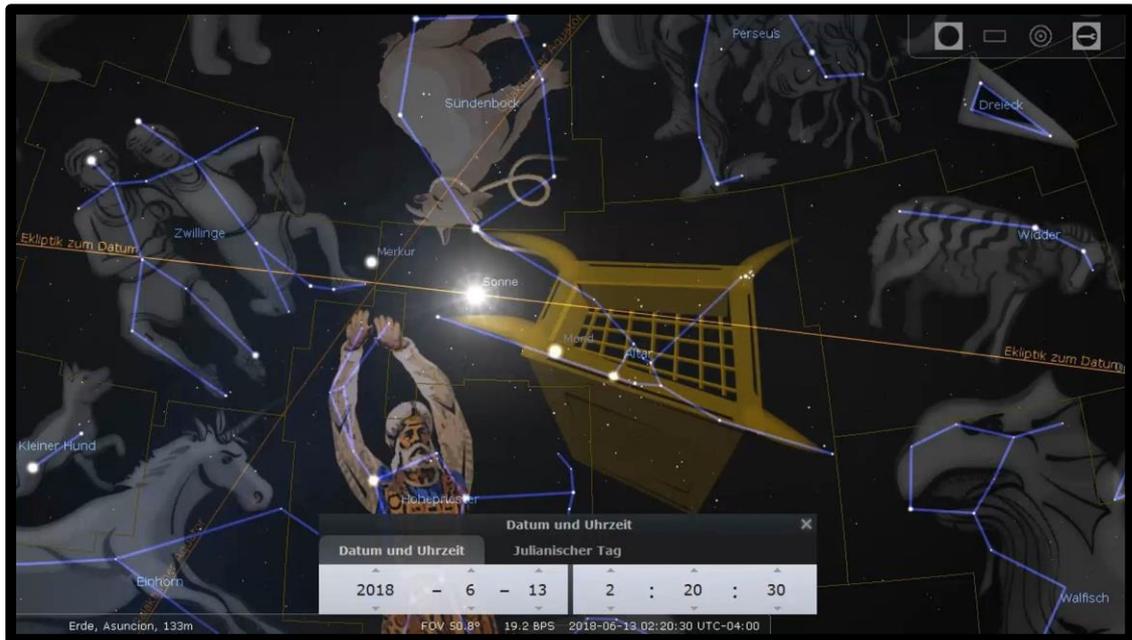


Als der Mond die Hand Orions erreichte, hob er diese himmlische Szene als die erste Hand des Hohepriesters hervor. Der Hohepriester musste allerdings **beide** Hände auf den Sündenbock legen!

und Aaron soll **seine beiden Hände** auf dieses lebendigen Bockes Kopf stützen und auf ihn alle Missetaten der Kinder Israel und alle ihre Übertretungen samt ihren Sünden bekennen, und soll sie dem Bock auf den Kopf legen... (3. Mose 16,21)

Wo ist Seine zweite Hand?

Sieben Tage später, am **21. Juni 2018**, wird Seine andere Hand durch die Sonne in Orions Hand dargestellt, da sie sich auf dem gleichen Weg wie der Mond befand. So wie das Ende der Reinigung des Altars im Vorhof durch das Herunterwerfen des Räuchergefäßes von einem Zeichen der **Erschütterung der Himmel** begleitet wurde, so wurde auch das Auflegen der Hände auf den Sündenbock auf der himmlischen Bühne orchestriert!



Video: [Die Sünden werden auf den Sündenbock gelegt.](#)

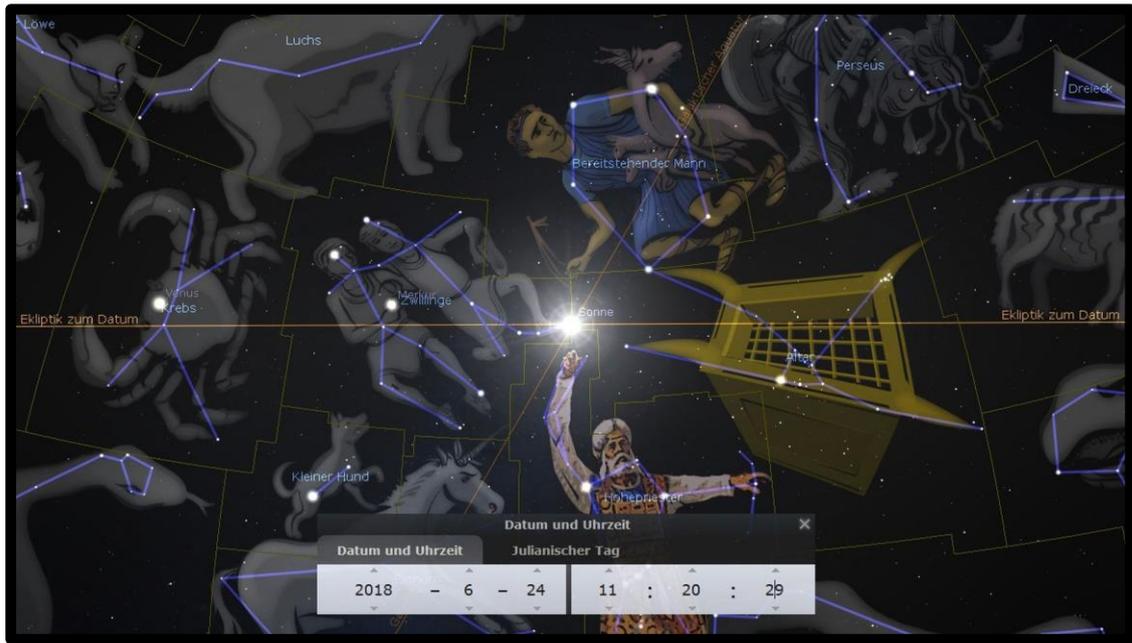
Das Wegführen des Sündenbocks

Es ist daher nur logisch, dass, wenn der Himmel die Hände zeigt, die auf den Ziegenbock gelegt werden, auch der Bock selbst dort irgendwo sein muss und darauf wartet, von dem mysteriösen „bereitstehenden Mann“, dessen Identität ein uraltes Rätsel für Bibelstudenten war, weggeführt zu werden.

...und ihn durch einen Mann, der bereitsteht, in die Wüste bringen lassen, dass also der Bock alle ihre Missetat auf sich nehme und in die Wildnis trage; und man schicke ihn in die Wüste.
(3. Mose 16,21-22)

Bemerkenswert ist, dass die Bühnenkulisse bereits mit dem Bock vorbereitet war! Als wir unseren Blick neu ausrichteten, sahen wir den bereitstehenden Mann, die Konstellation Fuhrmann, der die zwei Ziegenkitze für den Herrn und Asasel (und natürlich auch das Muttertier) in seinen Armen hält. Beide sind entsprechend dem Ritus durch einen gemeinsamen Stern an eines der Hörner des Altars gebunden! Wie großartig ist unser Gott, diesen Vorgang in die Sterne zu schreiben!

Wenn der Lichtschein der Sonne dem himmlischen Geschehen im nächsten Akt des Dramas folgt, wird der bereitstehende Mann ohne die Gesellschaft anderer Himmelskörper – als nur die der Fixsterne – allein mit dem Sündenbock in die dunkle Wildnis geschickt. Nun ist es zu spät, noch weitere Sünden auf Asasel zu legen, denn er wurde bereits in die Wüste verbannt.



Video: [Das Hinausführen des Sündenbocks in die Wüste](#)

Zum Zeitpunkt als uns diese Bildsprache noch unbekannt war, wurden die Menschen in unserem privaten Forum dazu ermuntert, zu bereuen und zu bekennen, dass sie die Liebe Christi noch nicht vollständig widerspiegeln. Wie ergreifend ist es für diejenigen, die Augen zum Sehen haben, dass unser großer Hohepriester unser Sündenbekenntnis annahm und diese – sowie alle früheren Sünden – auf den Kopf des Sündenbocks Asasel, ein Symbol für Satan, legte. Jetzt trägt er die Schuld für all die Sünden, die durch Bekenntnis und Reue zuvor in das Heiligtum gebracht worden waren.

Gleichzeitig sehen wir, dass dies Jesu letzte Fürbitte für die Sünder war. Sein hohepriesterlicher Dienst ist beendet, wie in unserem [vorherigen Artikel](#) erläutert wurde. Mit dieser Handlung war also das endgültige Urteil über die Unbußfertigen gesprochen worden.

Das Wechseln der Kleidung

Nachdem das Rampenlicht den Altar im Innenhof verlassen hat, folgt die nächste Szene im biblischen Drehbuch des 3. Mose 16. Der Hohepriester muss demgemäß ins Heilige zurückkehren, um sich umzukleiden.

Und Aaron soll in die Stiftshütte gehen und die leinenen Kleider ausziehen, die er anzog, als er in das Heiligtum ging, und soll sie dort lassen; und er soll sein Fleisch im Wasser baden an heiliger Stätte und seine eigenen [königlichen] Kleider anziehen und hinausgehen und sein Brandopfer und das Brandopfer des Volkes opfern und Sühnung erwirken für sich und das Volk. (3. Mose 16,23-24)

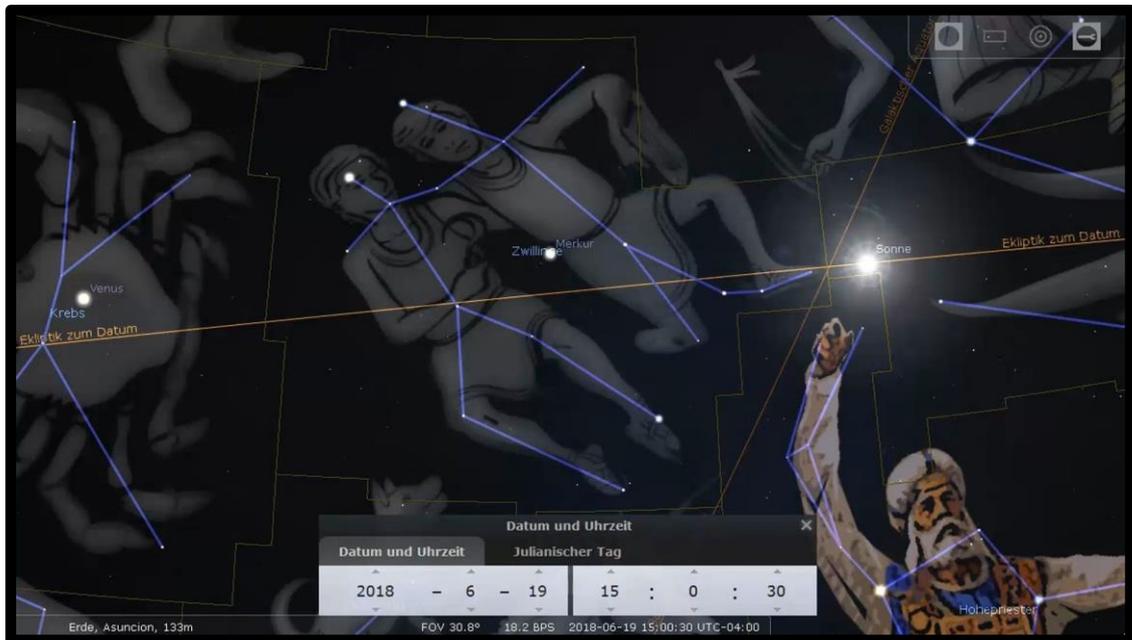
Jesus wird bis zum **11. Juli 2018**, wenn die Sonne im zweiten Zwillings steht, Sein Priestergewand abgelegt und Sein königliches Gewand angelegt haben. Dies wird durch die Sonne – die Sonne der Gerechtigkeit – symbolisiert, welche sich durch das Sternbild der Zwillinge hindurchbewegt. Ein übersetztes Zitat aus [BiblicalAstronomy.com](#) [Englisch] lautet:

Der hebräische Name für das Zeichen und Sternbild der Zwillinge ist Thaumim, **was so viel wie „vereint“ bedeutet**. Das Hauptthema dieses Zeichens ist die Herrschaft des Messias als



Friedefürst. Diese Konstellation stellt je nach Sachlage verschiedene biblische Figuren dar. Sie kann den Vater mit Seinem Sohn, der zu Seiner Rechten sitzt, oder den Messias mit Seiner Braut darstellen; oder **die doppelte Natur des Messias, der kommt, um für die Erlösung Seines Volkes zu leiden, und dann als König zu regieren.**

Der erste von der Sonne beleuchtete Zwilling stellt Jesus noch in Seiner priesterlichen Bekleidung dar, während der zweite Zwilling Ihn in Seinen königlichen Gewändern repräsentiert. Die Sonne wirft ihr Licht also auf den nächsten Teil des Drehbuchs aus 3. Mose 16:

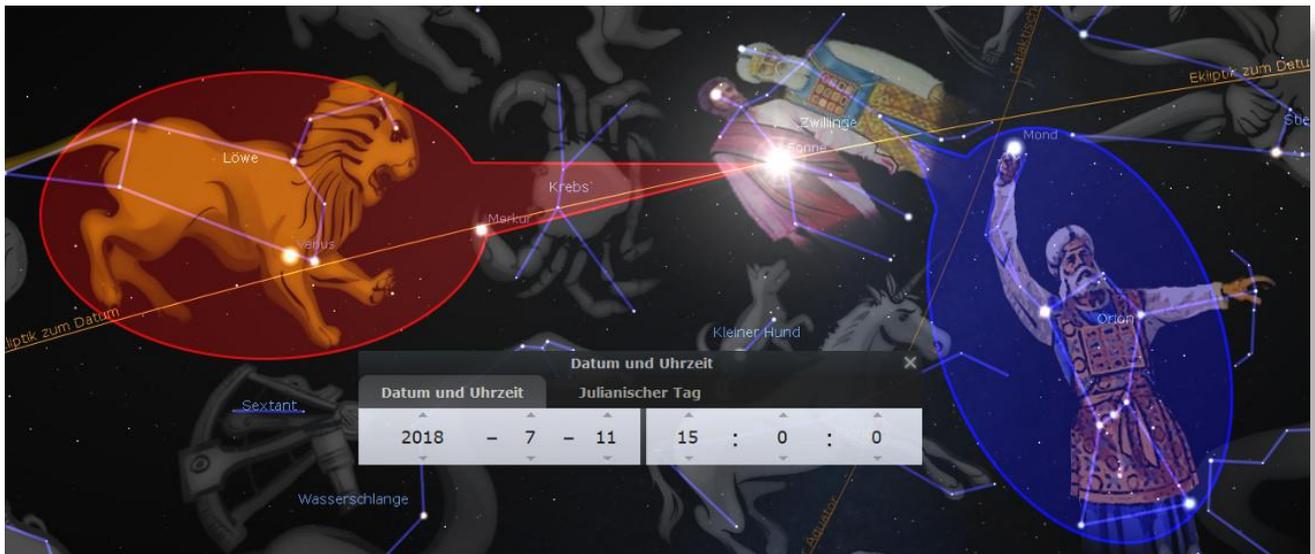


Video: [Der Hohepriester wechselt die Kleider](#)

Durch das Anlegen Seines königlichen Gewandes am **11. Juli** ist nun sonnenklar, dass Jesus kurz bevor Er mit Majestät und Herrlichkeit als König der Könige wiederkehrt, die Strafgerichte über die Erde bringen wird. Bitte nicht verwechseln: Das Opfer, das nach Seinem Kleiderwechsel im obigen Vers erwähnt wird, war das regelmäßige Abendopfer. So beschreibt es auch der Bibelkommentar:

24. Sein Fleisch waschen. Aaron war in Kontakt mit der Sünde gekommen. Das hatte ihn allerdings nicht in dem Maße entweiht, dass er ein Sündopfer bringen musste. Allerdings musste er sich baden, um danach die goldenen Kleider anzulegen. **Dann brachte er das übliche Abendbrandopfer für sich selbst und für das Volk dar. Damit begannen die Zeremonien für ein weiteres Jahr.**

Wenn wir die ganze Szene in der Nachschau betrachten, verstehen wir den Kleiderwechsel dahingehend, dass Orion als Hohepriester dem nahenden König der Könige, dem Löwen, Platz macht. Beide werden am **11. Juli 2018** von Himmelskörpern ins Rampenlicht gesetzt.



Der abnehmende Mond in Orions Hand blendet das beendete Werk des Hohepriesters aus, während Venus, der Zerstörer, als Vorbote der Vergeltung des Löwen als König der Könige agiert.

Denn der Tag der Rache war in meinem Herzen, und das Jahr meiner Erlösung war gekommen. (Jesaja 63,4)

Wir haben für jene, die die Gnade ausschlugen, alles getan, was wir konnten; bis es zu spät war. Nun wartet auf diejenigen, auf welchen noch Sünde gefunden wird, nur noch der Tod. Zum mutwilligen Sünder spricht Paulus deutliche Worte:

Denn wenn wir mit Willen sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt kein Schlachtopfer für Sünden mehr übrig, sondern ein gewisses furchtvolles Erwarten des Gerichts und der Eifer eines Feuers, das die Widersacher verschlingen wird. Jemand, der das Gesetz Moses' verworfen hat, stirbt ohne Barmherzigkeit auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen; wieviel ärgerer Strafe, meinet ihr, wird der wertgeachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch welches er geheiligt worden ist, für gemein geachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat? Denn wir kennen den, der gesagt hat: „Mein ist die Rache, ich will vergelten, spricht der Herr“. Und wiederum: „Der Herr wird sein Volk richten“. Es ist furchtbar, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen! (Hebräer 10,26-31)

Die Sühnung ist beendet und die Bücher des Untersuchungsgerichts sind geschlossen worden. Die warnenden himmlischen Zeichen haben aufgehört, um den Zeichen der Zerstörung Platz zu machen. Nachdem die Himmelskörper von der himmlischen Szene am Altar des Stiers abgetreten sind, bleibt für uns nur mehr eine letzte traurige Pflicht zu erfüllen: zu zeigen, dass die Barmherzigkeit denjenigen, die diese Welt erwählt haben, nicht mehr zur Verfügung steht.



Video: [Das Ende des Versöhnungstages](#)

Szene 2 – Die zwei Zeugen beenden ihr Zeugnis

Die Geschichte der zwei Zeugen ist ein wahres Drama, voll von Tragödie und freudiger Wendung. Die zwei Zeugen sind (unter anderem) eine Personifizierung des geschriebenen Wortes Gottes^[6]. Diese Symbolik ist treffend und zwar aufgrund der engen Beziehung zwischen den Autoren und den Schriften. Dennoch ist es wichtig zu erkennen, dass sie besonders Symbole für die Schriften darstellen – nicht nur in ihrer Auslegung als Bibel, sondern vor allem im Hinblick auf die Schriften des vierten Engels, der vom Himmel herabkam, um die Erde mit der herrlichen Botschaft von den Sternen zu erleuchten. Diese Botschaft wurde der Welt durch unsere zwei Websites gegeben und nun wird deutlich werden, wie eng die Geschichte der zwei Zeugen mit dem Zustand unserer beiden Websites verbunden ist. Obwohl die Menschheit die unpopulären Wahrheiten, die hier präsentiert werden, zurückgewiesen hat, gibt Gott durch Seine eigene Schöpfung und das geschriebene Wort Zeugnis, dass diese Botschaft himmlischen Ursprungs und nicht vergleichbar mit irgendeiner anderen von Menschen verkündigten ist. Diese Botschaft enthält das Siegel der Gemeinde Philadelphias und keiner, der versäumt, es anzunehmen, kann bis zum Ende durchgehen, ohne den Tod zu schmecken.

Obwohl sich diese Geschichte von Szene 1 unterscheidet, wird sie doch im Himmel in derselben Region und im selben Zeitraum erzählt! Die Einführung des Symbols der zwei Zeugen in Offenbarung 11 bildet die Bühne für die himmlische Szene:

*Und es wurde mir ein Rohr, gleich einem Stabe, gegeben und gesagt: **Stehe auf und miß den Tempel Gottes und den Altar und die darin anbeten. Und den Hof, der außerhalb des Tempels ist, wirf hinaus und miß ihn nicht;** denn er ist den Nationen gegeben worden, und sie werden die heilige Stadt zertreten 42 Monate. (Offenbarung 11,1-2)*



Die Bibel zieht eine scharfe Trennlinie, die angibt, bis wohin sich die Versiegelung des Volkes Gottes erstreckt. „Versiegeln“ ist hier als „Messen“ dargestellt und dehnt sich bis zum Altar aus, schließt aber nicht den äußeren Vorhof mit ein. In der himmlischen Szenerie sieht man diese Trennung deutlich an der Linie, an der die Milchstraße die Ekliptik kreuzt. Im Sprachgebrauch der Astronomen wird diese Linie als galaktischer Äquator bezeichnet. Auf der einen Seite der Linie befindet sich der innere Vorhof mit dem Altar und dem Tempel, während sich auf der anderen Seite dieser Linie der äußere Vorhof befindet.

Wenn die Sonne diese Grenze überschreitet, markiert dies das Ende der Möglichkeit, versiegelt zu werden, denn sie verlässt dann den Altar des Stiers, wo der letzte Akt der Versiegelung stattfand und bewegt sich in die Zwillinge – den nicht zu vermessenden äußeren Gerichtshof. Man liest den Himmel ab, indem man der Sonne folgt und beobachtet, wie sie zu einer bestimmten Zeit in jede Konstellation eintritt und diese dadurch aktiviert. Wie wir zuvor gesehen haben, war die Versiegelungszeit bereits beendet, als die Sonne am **21. Juni 2018** – dem wahren Pfingstfest in diesem Jahr und auch dem Tag der Sommersonnenwende – den galaktischen Äquator überquerte.

Die Verleihung göttlicher Kraft

Und ich werde meinen zwei Zeugen Kraft geben, und sie werden 1260 Tage weissagen, mit Sacktuch bekleidet. **Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen.** (Offenbarung 11,3-4)

Die zwei Zeugen werden zwar als Personen beschrieben, aber sie werden auch durch Olivenbäume und Kerzenleuchter symbolisiert, weil sie gesalbt wurden und mit Heiligem Geist erfüllt sind. Die Bibel beschreibt diese zwei Zeugen als vor Gott stehend, der der höchste Herrscher über die Erde ist. Im Himmel befindet sich Gott im Orion – sowohl buchstäblich im Orionnebel als auch sinnbildlich durch die Darstellung des Thrones



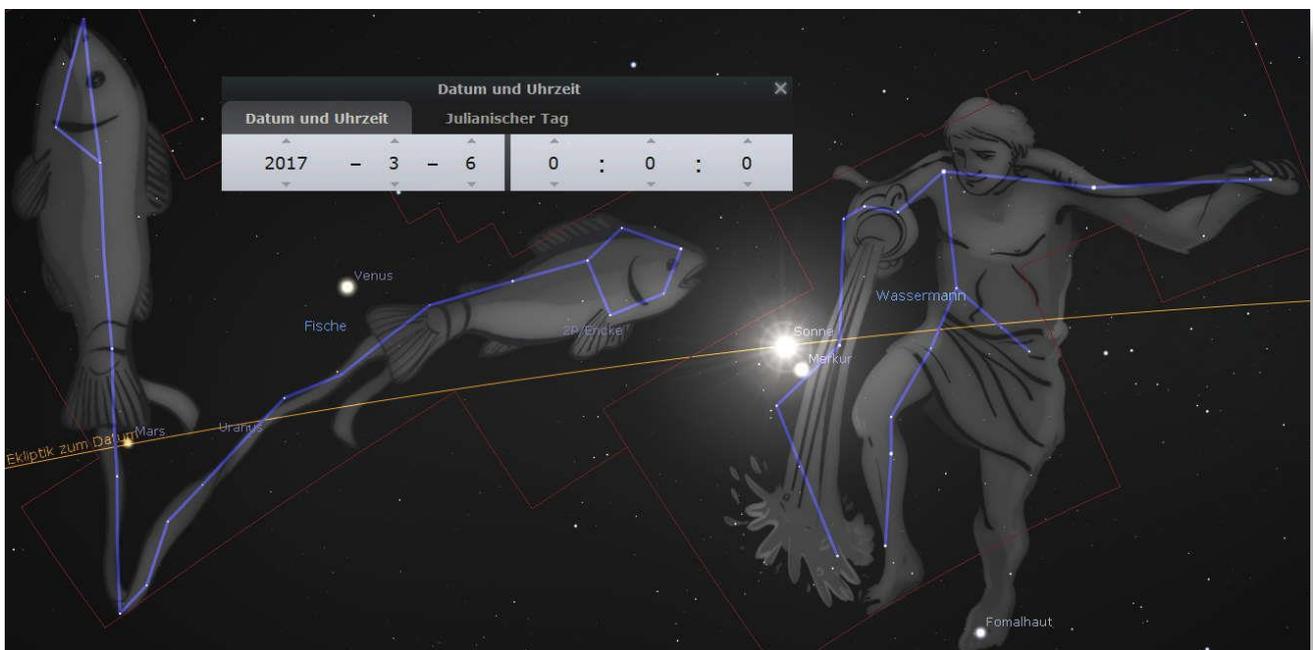
Gottes und des göttlichen Rats durch die drei Gürtelsterne. Die Zwillinge des gleichnamigen Sternbildes stehen neben Orion und symbolisieren deshalb auch die zwei Zeugen im Himmel, die vor Gott stehen.

Und wenn jemand sie beschädigen will, so geht Feuer aus ihrem Munde und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand sie beschädigen will, so muß er also getötet werden. Diese haben die Gewalt, den Himmel zu verschließen, auf daß während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle; und sie haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, so oft sie nur wollen. (Offenbarung 11,5-6)

Wir erläuterten in [Das Testament](#), wie die zwei Zeugen nicht nur die Bibel, sondern auch das Werk des vierten Engels in den Schriften von [LetzterCountdown.org](#) und [GutshofWeisseWolke.org](#) umfassen. Das Feuer, das aus ihrem Mund kommt, stellt die Warnungen dar, die sie von den Gerichten Gottes über die Bösen geben. Sie sollen auch die Macht haben, es nicht regnen zu lassen und das Wasser in Blut zu verwandeln. Was die Dürre anbetrifft, die zu Elias Zeit herrschte, so ist auch jetzt der Himmel verschlossen, so dass es in der Zeit ihrer Weissagung nicht regnet. Aber man verstehe dies nicht falsch: Alle Macht, die den zwei Zeugen zugeschrieben wird, ist als Synonymie von Ursache und Wirkung zu verstehen. Israels Glaubensabfall war für den Mangel an Regen verantwortlich,^[7] aber es war gleichbedeutend zu sagen, dass Elia die Macht hatte, den Regen zu unterbinden.^[8]

In ähnlicher Weise wurde der Spätregen während der letzten acht Jahre der Verkündigung der Websites [LetzterCountdown.org](#) und [GutshofWeisseWolke.org](#) zurückgehalten. Nur auf die wenigen, die zum heutigen Elia zählen, wurde am 21. Juni 2018 – dem wahren Pfingsten nach [Gottes Kalender](#) – eine große Regenflut ausgegossen. Dieser Artikel enthält das Zeugnis dieser Flut.

Wenn wir die Macht der beiden Zeugen betrachten, Wasser gezielt in Blut zu verwandeln, erkennen wir einen klaren Hinweis auf die Entschlüsselung der [zweiten Posaune](#), wie sie in der Serie [Die Erschütterung der Himmel](#) veröffentlicht wurde. Es war Merkur, der wie eine Kugel durch die beiden Fische des gleichlautenden Sternbildes schoss und ihnen dabei eine tödliche Wunde zufügte, aus der sich am 6. März 2017 rotes Blut ergoss, dargestellt durch den roten Planeten Mars. Dabei wurde ein Drittel der um den Wassermann schwimmenden Meeresbewohner getötet, genau wie es die zweite Posaune vorhersagt.



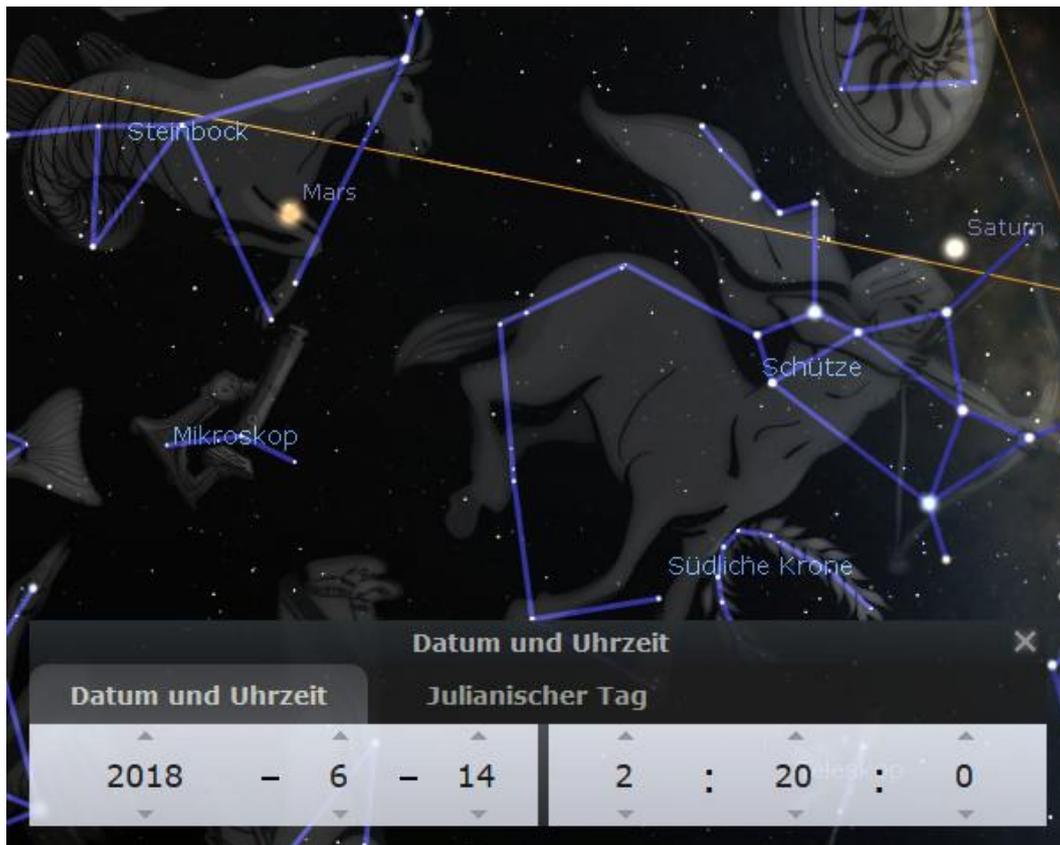


Im Zusammenhang mit den zwei Zeugen erinnert man sich an diese Episode, da sie ebenfalls sterben müssen; und wieder sind es dieselben himmlischen Darsteller, die den Stunt ausführen.

Tod als Konsequenz des Scheiterns

Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben werden [buchstäblich: „dabei sind, ihr Zeugnis zu vollenden“], **so wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen, und wird sie überwinden und sie töten.** (Offenbarung 11,7)

Die zwei Zeugen verkündigen Gottes Wort in der Welt, also ist es eine große Tragödie, wenn sie sterben. Die biblische Aufzeichnung besagt, dass sie an den Folgen des Krieges mit dem Tier aus dem Abgrund, letztendlich Satan, starben. Auch diese traurige Begebenheit wird als Zeugnis im Himmel festgehalten:



Um das erkennen zu können, muss sich unsere Aufmerksamkeit zuerst auf die Dunkelheit der gegenüberliegenden Seite der himmlischen Bühne richten, wo der Rauch noch immer aus dem Abgrund neben dem Schützen, der Chimäre bzw. dem Mantikor, schwelt. Wir [entschlüsselten](#), dass die Heuschrecken der fünften Posaune mit diesem Tier durch seine historischen, multikulturellen Beschreibungen, die der biblischen Sprache entsprechen, verbunden sind. Wir haben dort Saturn, der den gefallenen Engel Satan repräsentiert, der über diese Konstellation herrscht, um seine andauernden [teuflischen Angriffe in Opposition](#) [[Artikel in Englisch](#)] zur Sonne der Gerechtigkeit zu unternehmen.

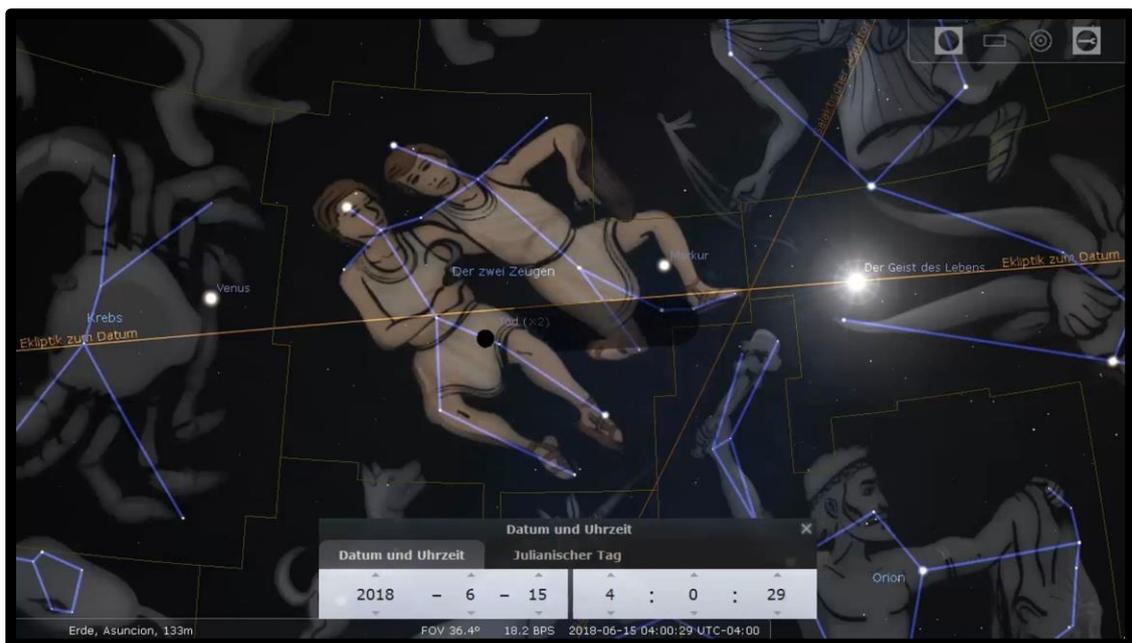
Satan befindet sich im Krieg, was durch die Tatsache angezeigt wird, dass sich der Kriegsplanet Mars im Steinbock, [dem achten König](#), befindet. Er hasst beide Zeugen und wird alles in seiner Macht Stehende tun, um sie zu töten. Während der Französischen Revolution kämpfte er gegen sie, indem er Bibeln verbrennen ließ und die Menschen zum Atheismus verführte. Heute jedoch, während Angriffe gegen die



Websites an der Tagesordnung sind, war er auf indirektem Wege erfolgreicher. Unter Ausnutzung der Charakterfehler und Schwächen der menschlichen Autoren konnte er die zwei Zeugen überwinden und töten – allerdings nur für einen Augenblick. Am Ende würde der Herr durch Umkehrung der scheinbaren Niederlage triumphieren!

Währenddessen wird ihr Tod von den in der Nähe der Sonne befindlichen Planeten aufgeführt. Dieser Stunt geschieht in rasendem Tempo: Merkur fliegt wieder schnell wie eine Kugel und trifft die Zwillinge weniger als **sechs Stunden**, nachdem der schwarze Mond am **14. Juni** in Orions Hand war.

Abermals sei betont, dass wir zu diesem Zeitpunkt kein Verständnis über diese Zeichen hatten, noch ahnten wir, dass der Tod der zwei Zeugen im Himmel aufgezeichnet sein könnte, doch in der Stunde der Konjunktion des Botenplaneten mit dem tödlichen schwarzen ägyptischen (astronomischen) Neumond, schloss der Bote, John Scotram, auf Befehl Gottes die Websites LetzterCountdown.org und GutshofWeisseWolke.org für die Öffentlichkeit. Das Team und viele Mitglieder der Bewegung schlossen in den folgenden Stunden ihre Konten in den sozialen Netzwerken, während die Dunkelheit des Todes über den zwei Zeugen verharrte.^[9]



Video: [Der Tod der zwei Zeugen](#)

Und ihr Leichnam wird auf der Straße der großen Stadt liegen, welche geistlicherweise Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde. (Offenbarung 11,8)

Das Sternbild Zwilling liegt tatsächlich entlang der ekliptischen „Straße“, auf der sich die Himmelskörper bewegen. Die Zwillinge sind auch das Zeichen, das die Welt dem Monat Juni zuweist, in dem die Sodomiten ihre Festzeit mit unzähligen jährlichen Paraden haben, bei denen sie das **Malzeichen des Tieres** auf ihren Händen, Stirnen und sonst wo zeigen. In all den Jahren ihrer Predigt hatten die zwei Zeugen solche Menschen allein durch ihre bloße Existenz gequält und diejenigen, die ihren Rufen zur Buße nicht gefolgt waren, tanzten nun ekstatisch, weil sie ihre Peiniger tot sahen.

Der ägyptische Neumond schwebte über den toten Zeugen wie die Dunkelheit, die Jesus am Kreuz umging. Gleichzeitig steht Orion, der unseren gekreuzigten und verworfenen, von der Welt verlassenem Herrn darstellt, mit erhobenen Händen über dem Sündenbock mit den zuvor auf ihn gelegten Sünden.



All das Blut, d.h. all die Sünden, die im Heiligtum aufgezeichnet und vom Volke Gottes bekannt worden waren, lagen nicht auf den zwei Zeugen, sondern auf dem Sündenbock. Der rote Planet repräsentiert das Blut und zeugt davon, indem er während des Todesschlafs der zwei Zeugen am Kopf des Bockes in der Ekliptik, dem Steinbock, steht. Wer seine Sünden nicht rechtzeitig in das Heiligtum gebracht hat, muss sie nun allein (zum Tode) tragen und wurde von der Gemeinde des Volkes Gottes ausgeschlossen.

Die Auferstehung der zwei Zeugen

Und viele aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihren Leichnam **drei Tage und einen halben**, und erlauben nicht, ihre Leichname ins Grab zu legen. Und die auf der Erde wohnen, freuen sich über sie und frohlocken und werden einander Geschenke senden, weil diese, die zwei Propheten, die quälten, welche auf der Erde wohnen. (Offenbarung 11,9-10)

Dreieinhalb Tage nach dem Tod der zwei Zeugen befindet sich Merkur im Zentrum des ersten Zwillinges. Ihre Leichname wurden jedoch nicht völlig aus dem Blickfeld der Betrachter entfernt, denn die Websites zeugten weiterhin durch die Erreichbarkeit ihrer allerdings leblosen Titelseiten. Sie lagen einfach während des Stolz-auf-Sodomie-Parademonats tot und reaktionslos auf der Informationsautobahn des großen Ägypten des 21. Jahrhunderts, wo auch unser Herr, wie im Orion dargestellt, geistlich gekreuzigt wurde.

Die folgende Botschaft wurde zusammen mit einer Anmeldeaufforderung angezeigt:

„Diese Website ist außer Betrieb, weil die Gnadentür am 14. Juni 2018 geschlossen wurde.“



Der letzte Countdown

Diese Website ist außer Betrieb, weil die Gnadentür am 14. Juni 2018 geschlossen wurde.

Benutzername

Passwort

Anmelden



WhiteCloudFarm.org

This site is offline because the door of grace has been shut on June 14, 2018.---Diese Website ist außer Betrieb, weil die Gnadentür am 14. Juni 2018 geschlossen wurde.---Este sitio está desactivado porque la puerta de la gracia fue cerrado el 14 de junio de 2018.

Benutzername

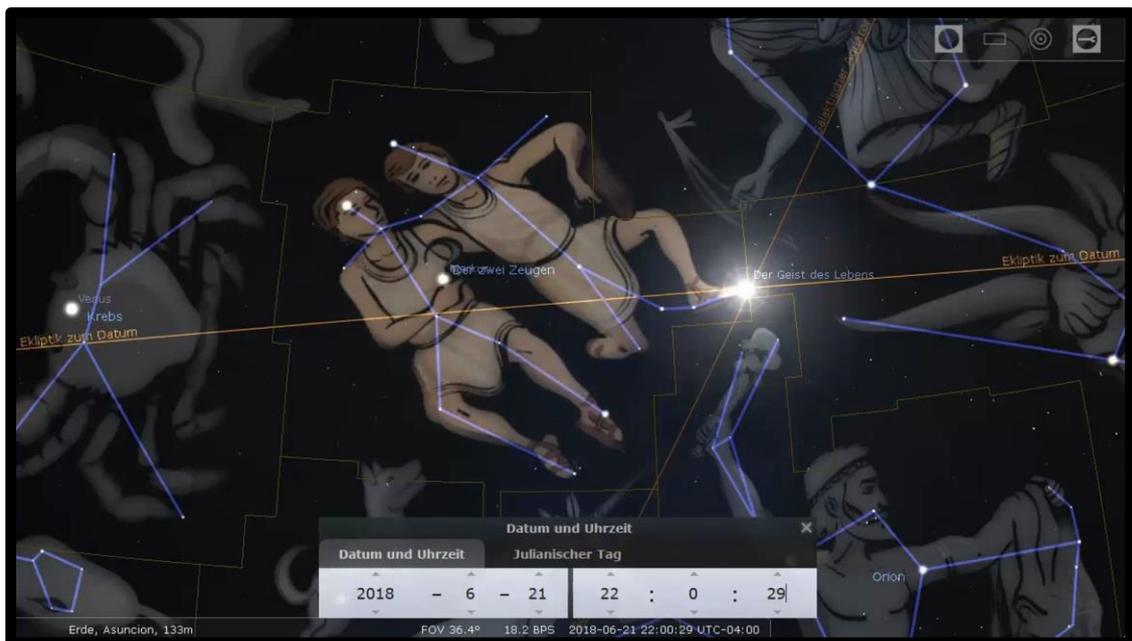
Passwort

Anmelden



Und nach den [weiteren] drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie standen auf ihren Füßen; und große Furcht fiel auf die, welche sie schauten. (Offenbarung 11,11)

Nach insgesamt sieben Tagen waren die Zeugen noch immer tot und wir hatten nicht mehr damit gerechnet, sie an diesem Tag wieder online zu bringen. Aber als wir an jenem Nachmittag im Tempel waren und über die Zeichen nachgrübelten, goss der Herr Seinen Geist aus und offenbarte ein großes Geheimnis durch die Sterne. Zu diesem Zeitpunkt hatte Merkur den zweiten Zwilling erreicht und beleuchtete die Sichel in seiner Hand, obwohl wir ihre Auslegung als die zwei Zeugen noch nicht kannten. Es war um die Zeit des Abendopfers, als der große Lebensspender aus Freude über diese Entdeckung das Urteil über die Websites rückgängig machte und ihre sofortige Wiederauferstehung befahl. Dem kam Bruder John unvermittelt nach und der Geist des Lebens kam in sie, als wir noch in unserem Tempel waren!



Video: [Die Auferstehung der zwei Zeugen](#)

Als sie offline gingen, waren die beiden Websites von YouTube und Facebook völlig entkoppelt worden. Nichts wurde mehr auf fremden Plattformen gehostet. So standen sie wortwörtlich auf eigenen Füßen und erfüllten genau die Beschreibung des Textes. Nun rufen diese beiden Websites nicht mehr zur Buße auf, sondern dienen ab jetzt als die letzten Zeugen der verworfenen Wahrheit.

Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen. (Matthäus 24,14)

Am wahren Pfingsttag nach **Cottes Kalender** am **Donnerstag, den 21. Juni 2018**, hatte die Sonne ihren Auftritt als „Sonne der Gerechtigkeit“. Sie überquerte den galaktischen Äquator und trat in das Sternbild der Zwillinge ein, wo sie die beiden Kerzenleuchter erneut entzündete und die zwei Zeugen aufs Neue mit dem Geist des Lebens erfüllte. An jenem Tag wurde eine große Menge Spätregen auf das Missionswerk des Gutshofs Weiße Wolke ausgegossen. Wir erhielten eine so kraftvolle Botschaft vom Himmel, dass dieser Artikel geschrieben werden musste, um einen der letzten Nägel in Satans Sarg zu treiben.



Der Aufstieg und ein großes Erdbeben

Wer hätte sich jemals vorstellen können, dass so viele Szenen in den Sternen so klar aufgeführt werden könnten? Nur wer das Ende von Anfang an kennt, kann ein solches Ensemble orchestrieren! Wenn du noch immer daran zweifelst, dass der Vater die Geheimnisse der Zeit offenbart hat und weiterhin glaubst, dass Jesus nicht weiß, wann Er wiederkommen wird, dann ist klar, dass du die Dunkelheit mehr liebst als das Licht und für immer starrsinnig in der Dunkelheit verharren wirst. Wenn du aber auf dem aufsteigenden Pfad wanderst, dann schreite weiterhin im Licht voran und sei treu bis in den Tod, und Jesus wird dir die Krone des Lebens verleihen.

Es gibt noch gewaltigere Szenen in diesem letzten Akt des Dramas, die wir weiter unten erforschen wollen! Zusammengefasst stellen diese Zeichen die große Stimme dar, welche den zwei Zeugen zurief, in den Himmel aufzusteigen:

**Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steiget hier herauf! Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde.
(Offenbarung 11,12)**

Die Stimme der Zeichen fordert uns auf, in den Himmel zu kommen und verdeutlicht, dass die himmlischen Zeichen zum Mittelpunkt unseres Dienstes und zum himmlischen Fundament werden, auf dem die zwei Zeugen stehen. Unsere Antlitze spiegelten die ganze Herrlichkeit der himmlischen Zeichen wider. Indem wir diese Zeichen veröffentlichen, steigen die zwei Zeugen symbolisch in den Himmel auf. Die Websites inklusive der Videos zu diesem Artikel werden jetzt sogar komplett auf „Cloud“-Servern gehostet. Kurz nach der Veröffentlichung dieses Artikels wird sich vermutlich der letzte Vers des zweiten Wehe am großen Tag des **11. Juli 2018** erfüllen, obwohl wir noch nicht wissen können, was dann geschehen wird:



Und in jener Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und siebentausend Menschen kamen in dem Erdbeben um; und die übrigen wurden voll Furcht und gaben dem Gott des Himmels Ehre. Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt bald. (Offenbarung 11,13-14)

Der obige Text könnte die Beschreibung des zweiten Wehe mit der plötzlichen Zerstörung beenden, die sich dann entfalten müsste. Falls „in jener Stunde“ und „das zweite Wehe“ auf die Kernzeit der sechsten Posaune verweisen, wäre dies die gleiche **Stunde der Wahrheit**, die uns auf der anderen Seite des **Berges Chiasmus** begegnet war. Fällt die gleiche Stunde auf der Uhr wieder in die sechste Posaune des aktuellen Posaunenzyklus und dauert sie bis zum Beginn der sieben letzten Plagen an? Wir müssen abwarten, was geschehen wird.

Insgesamt gibt es 10 Plagen, wobei die ersten drei während der sechsten Posaune geschehen und vermutlich unterschiedslos auf Gerechte wie auf Böse fallen, so wie es bei den ägyptischen Plagen^[10] der Fall war. Wenn es so kommt, werden viele bei diesem Ereignis zur Ruhe gelegt werden, was ihnen als Segen zugerechnet würde.

Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Schreibe: **Glücklich die Toten, die im Herrn sterben, von nun an!** Ja, spricht der Geist, auf daß sie ruhen von ihren Arbeiten, denn ihre Werke folgen ihnen nach. (Offenbarung 14,13)

Die 7000, die bei dem Erdbeben sterben werden, gehen aber auf jeden Fall zurück auf Elia und die 7000 verborgenen Treuen, von denen Gott ihm sagte, sie hätten ihre Knie nicht vor Baal gebeugt. Sieben ist die Zahl Christi, und 1000 steht für viele, also sind dies viele von Christi Nachfolgern, die zwar treu sind, aber nie mit dem Siegel von Philadelphia versiegelt wurden, mit dem allein sie die Plagen bis deren Ende hätten durchstehen können.



Video: [Die zwei Zeugen in den Sternen](#)



Szene 3 – Die Engel des Todes

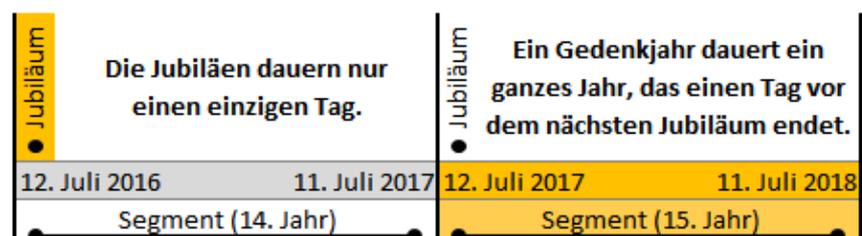
Der 11. Juli 2018 ist ein sehr bedeutsames Datum und zwar aus mehr als nur dem einen Grund, dass die scharfe Sichel in der Hand Orions ist! Ein wesentlicher Grund ist seine Verbindung zum Missionswerk des vierten Engels, dessen Botschaften vom Orion nachdrücklich und anhaltend vor der drohenden Erfüllung von Offenbarung 9,15 gewarnt haben. Die sechste Posaune ist eine Zeit der Bestätigung für die Orion-Botschaft, beginnend mit der dramatischen Erfüllung der Karmel-Herausforderung des modernen Elias, und sie endet mit dem großen und wunderbaren Zeichen im Himmel für die sieben letzten Plagen, welches das Thema der vierten Szene ist. In der Mitte gibt es eine persönliche Bestätigung für den Gesandten.

In [Der letzte Elia](#) schrieben wir, wie Bruder Johns Leben viele Gemeinsamkeiten mit den Geschichten von verschiedenen anderen biblischen Charakteren aufweist und einer, den wir zu dieser Liste hinzufügen können, ist Hiskia. In einem der nicht öffentlichen Anhänge des Vermächtnisses von Smyrna erklärten wir diese Beziehung in ihrer Tiefe, basierend auf einer Studie, welche das Datum in einer sehr markanten Weise hervorhob. Ein Detail von dieser Studie ist im Kontext dieser Diskussion wichtig zu verstehen; also wird ein kurzer Teil dieses nicht veröffentlichten Anhangs hier zitiert:

Hiskia, dessen Name „von Jah gestärkt“ bedeutet, war todkrank, als er zu Gott um sein Leben flehte. Gott erhörte sein Gebet und schenkte ihm weitere 15 Lebensjahre, was Er durch ein beeindruckendes Zeichen bestätigte, indem Er den Schatten auf der Sonnenuhr um zehn Grad zurücklaufen ließ! Bruder John war durch seine sündhafte Lebensführung todkrank geworden, als er Gott um Wahrheit anflehte. Und wie bei Hiskia erhörte Gott sein Gebet, stärkte ihn und schenkte ihm 15 weitere Lebensjahre, wiedergeboren in Christus! Das eindrucksvolle Zeichen, welches Hiskia gegeben wurde, findet seinen Antitypus im Schatten der Zeit, der seit dem Beginn unseres [Abstiegs vom Berg Chiasmus](#) am 22. November 2016 entsprechend den Zeitlinien Gottes rückwärtsläuft.

...

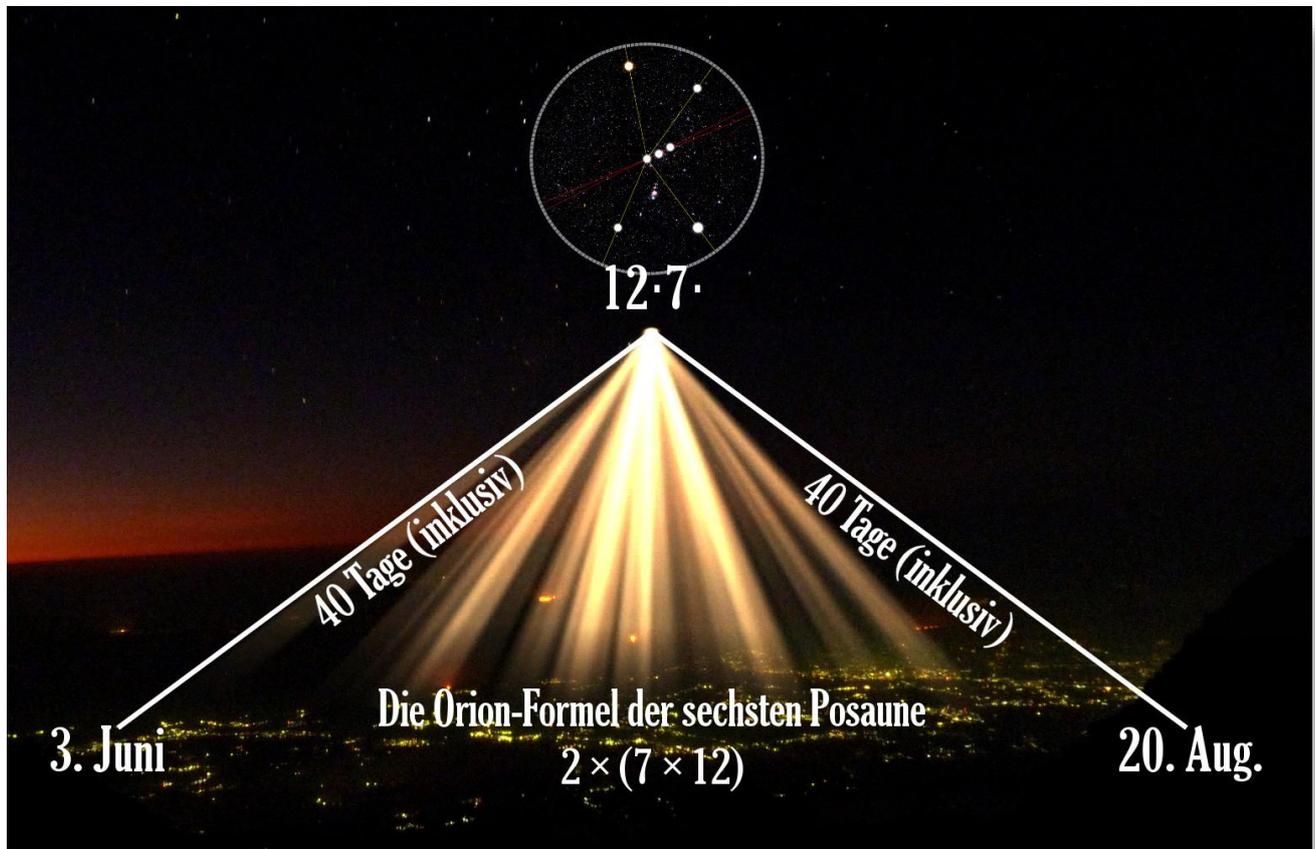
Der Tag seiner [\[Bruder Johns\] Taufe \[am 12. Juli 2003\]](#) hat eine weitere persönliche Bedeutung, denn es ist auch der Geburtstag seiner Frau Linda. Mit ihrem



Geburtstag am zwölften Tag des siebten Monats (7×12), wird durch ihre Vereinigung als Ehepaar (+) die Orion-Formel im Boten vervollständigt!^[m] Die Tatsache, dass die 372 Portionen auf den Vortag [\[das offenbarte Datum des 11. Juli 2018\]](#) verweisen, deutet darauf hin, dass hiermit ein Zeitraum hervorgehoben wird, der am 11. Juli 2018, genau an der Grenze vor dem ersten Tag eines neuen Gedenkjahres, enden würde. Tatsächlich markiert der 11. Juli 2018 den allerletzten Tag, der Bruder Johns **15. Jahr** nach seiner Wiedergeburt beendet!

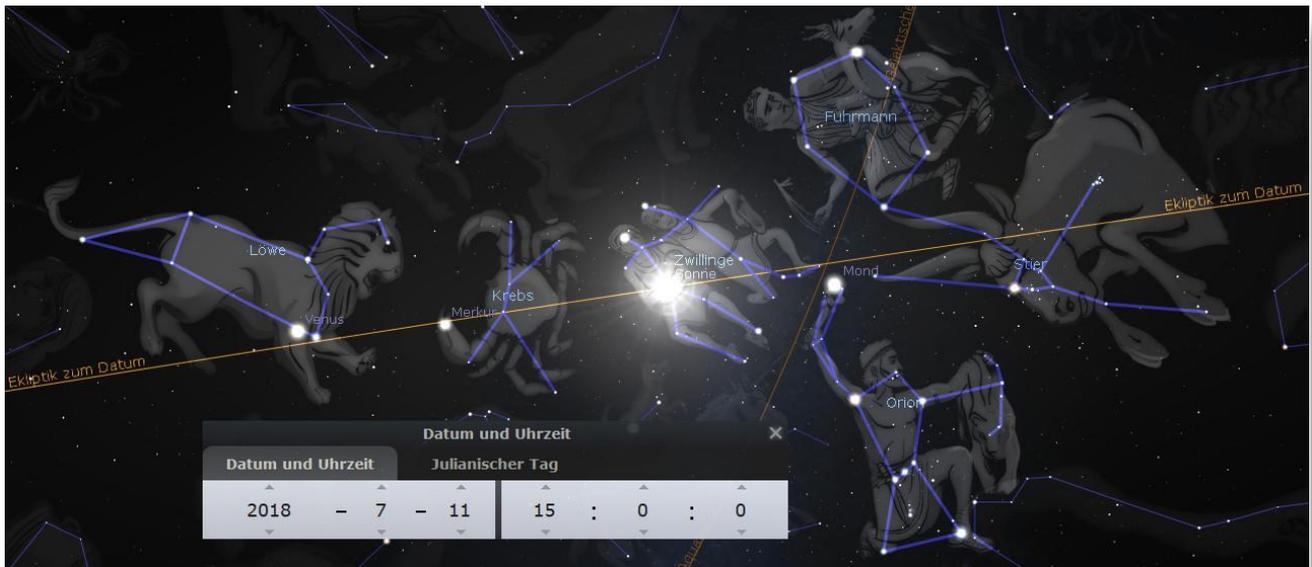


Somit deutet das Datum des 11. Juli 2018 direkt auf die 15 zusätzlichen Lebensjahre, die dem letzten Elia gewährt wurden und gleichzeitig auf seine Verbindung zu Hiskia. Der folgende Tag, der 12. Juli 2018, welcher auch durch seinen Taufstag und den Geburtstag seiner Frau, wie im Zitat oben erwähnt, persönlich mit Bruder John assoziiert ist, ist auch direkt mit der sechsten Posaune verbunden. Dieses Datum ist einer der Höhepunkte in der Zeitspanne der sechsten Posaune.

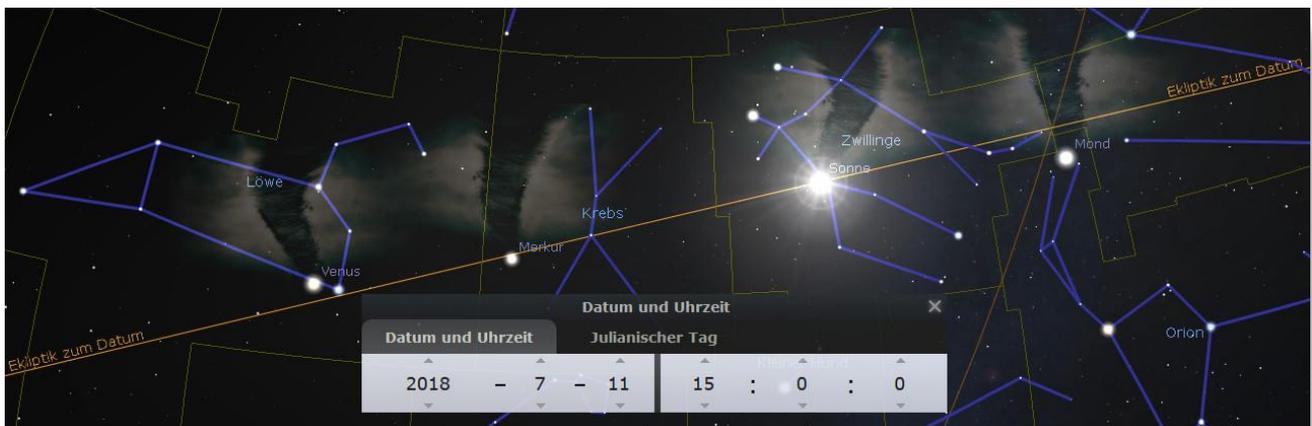


Die vier Winde

Vier Konstellationen halten vier Waffen, die durch vier Himmelskörper dargestellt sind, in ihrer Hand.



Damit haben wir einen weiteren sich im Himmel abspielenden Abschnitt aus der Offenbarung vor uns: den letzten Moment des Haltens der vier Winde. Jeder der Himmelskörper wird am 11. Juli von einer Konstellation „gehalten“, die in Reih und Glied, einer nach dem anderen, stehen. Die vier Winde sind die vier beweglichen Darsteller – Mond, Sonne, Merkur und Venus – und werden von Orion, einem der Zwillinge, dem Krebs und dem Löwen gehalten.



Und danach sah ich vier Engel an den vier Ecken der Erde stehen, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe über die Erde, noch über das Meer, noch über irgendeinen Baum. Und ich sah einen anderen Engel, der von Sonnenaufgang heraufstieg, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen es gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und er sprach: **Schädigt die Erde nicht, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben!** (Offenbarung 7,1-3)

Diese vier Engel halten die vier Winde bis genau zu dieser Stunde, wenn sich der Mond in der Hand Orions befindet und alle anderen „Winde“ sich ebenfalls in der Hand ihres jeweiligen Engels positioniert haben. Das geschieht exakt am 11. Juli 2018 um 15 Uhr in Paraguay – zur Stunde des Abendopfers, welches nicht mehr nötig ist, weil Christus mit Seinem Blut nicht mehr länger Fürbitte für die Sünder hält. Es ist



Szene 4 – Das große und wunderbare Zeichen im Himmel

die Stunde, in der der Versöhnungstag sein Ende findet, wie es bereits zuvor im Bibelkommentar zu 3. Mose 16,24 erwähnt wurde.

Nach diesem Tag erwartet die himmlische Vorhersage starke Winde und folgenschwere Böen, da sich die Himmelskörper, beginnend mit dem Mond, rasch fortbewegen. Dies stellt das Loslassen der vier Winde dar, ein Ereignis, das nicht speziell in der Offenbarung aufgezeichnet ist, sondern jetzt im Buch der Natur deutlich sichtbar wird. Das Loslassen der vier Winde wird abgeschlossen sein, kurz bevor die Sonne am **20. August 2018** den Löwen erreicht und die sieben letzten Plagen beginnen werden.

Viele haben unsere Websites besucht, nur um nach diesen Informationen zu suchen. Sie wollen wissen, wann sie in Schwierigkeiten geraten werden, wann das Chaos losbrechen und die Welt sich in einem Atomkrieg selbst zerstören wird. Die Motivation für ihr Interesse ist nicht heilig. Sie ist egoistisch. Wenn keine Katastrophe bevorstünde, hätten sie kein Interesse, sondern würden lieber für immer in Sünde leben. Angst ist ein starker Antrieb, doch es ist kein heiliger.

Für all jene, die mit unheiliger Motivation zu uns kommen: Bald wird das geschehen, wonach ihr suchtet – die Zerstörung, der ihr nicht entfliehen könnt. Ihr habt das Wissen um die Zeit nicht wegen seiner erlösenden Eigenschaften geschätzt, sondern nur, um einen größeren Vorteil als andere herauszuschlagen. Die Schätze Gottes sind nicht für diejenigen, die sie verwenden, um sich selbst zu verherrlichen! Für solche haben wir nichts mehr. Dennoch werden wir euch jetzt das größte Zeichen von allen zeigen – das Zeichen, welches die Bibel selbst als „groß und wunderbar“ bezeichnet: es ist das Zeichen der sieben letzten Plagen.

Szene 4 – Das große und wunderbare Zeichen im Himmel

Wehe denen, welche den Tag Jahwes herbeiwünschen! Wozu soll euch der Tag Jahwes sein? Er wird Finsternis sein und nicht Licht: wie wenn jemand vor dem Löwen flieht, und es begegnet ihm ein Bär; und er kommt nach Hause und stützt seine Hand an die Mauer, und es beißt ihn eine Schlange. (Amos 5,18-19)

Die Zeit der Plagen ist kein Zuckerschlecken. Es ist eine Zeit ohne Gnade und das nicht nur für zwei oder drei Wochen, sondern für den größeren Teil eines Jahres! Tod, Sterben und große Qualen werden überall vorherrschen, wenn die Erde immer unbewohnbarer werden wird. Unter diesen schrecklichen Bedingungen muss der Überrest Gottes treu bleiben. Ohne die Kenntnis der Zeit wäre das nicht möglich; Entmutigung und Verzweiflung würden den Geist völlig übermannen.

Oh, wie viele Menschen glaubten, vorher entrückt zu werden und kümmerten sich deshalb nicht darum, was Gott über die Zeit der Plagen zu sagen hatte? Wenn sie sich plötzlich mitten in diesen befinden werden, wie groß wird ihre Prüfung sein? Was würden sie geben, um dann das haben zu können, was sie einst verschmähten!? Dieses große und wunderbare Zeichen bringt die Rechtschaffenen dazu, Gott Ehre und Lob zu erweisen, aber für diejenigen, die für die Plagen bestimmt sind, die von diesem Zeichen angekündigt werden, stellt es ein furchtbares Wehe dar.



Video: [Das große und wunderbare Zeichen der sieben letzten Plagen](#)

Die Menge an Licht, die kurz vor dem Beginn des Blasens der Winde offenbart wurde, in Verbindung mit einer unmäßigen Anzahl von Problemen und daraus resultierenden Verzögerungen, erforderte eine Herkulesarbeit unter großen Anstrengungen, um dieses Licht dem Leser darbringen zu können. Doch gerade dieses kostbare Licht, das von denen, die es lieben, hochgeschätzt wird, stellt eine dunkle Wolke der Verdammnis für jene dar, die die Dunkelheit mehr als das Licht lieben, weil ihre Taten böse sind.

Die Weisheit ruft seit vielen Jahren den Führungslosen zu, dass sie ihre Rüge und Unterweisung hören und umkehren mögen. Der Herr hätte Seinen Geist in Fülle in sie ausgegossen und ihnen tiefe Geheimnisse durch sie offenbart. Sie rief nach ihnen, doch wurde sie verschmäht; sie bot ihre helfende Hand zu ihrem eigenen Schaden an, aber niemand ergriff sie. Sie wiesen ihren Rat ab und hörten nicht auf ihre Ermahnungen.

Doch wenn Furcht und Zerstörung einsetzen und sie in Bedrängnis geraten, werden sie nach Weisheit schreien, aber keine Antwort erhalten. Dann werden sie eifrig nach ihr suchen, aber sie werden sie nicht finden. Sie wählten nicht die Furcht des Herrn in den Zeiten des Friedens, sondern verachteten all Seine Zurechtweisungen. Deshalb werden sie in Zeiten der Verwüstung die Früchte ihres eigenen Weges essen müssen.^[12] Die Bücher des Gerichts sind geschlossen.

Ob du bereit bist oder nicht, Jesus kommt!

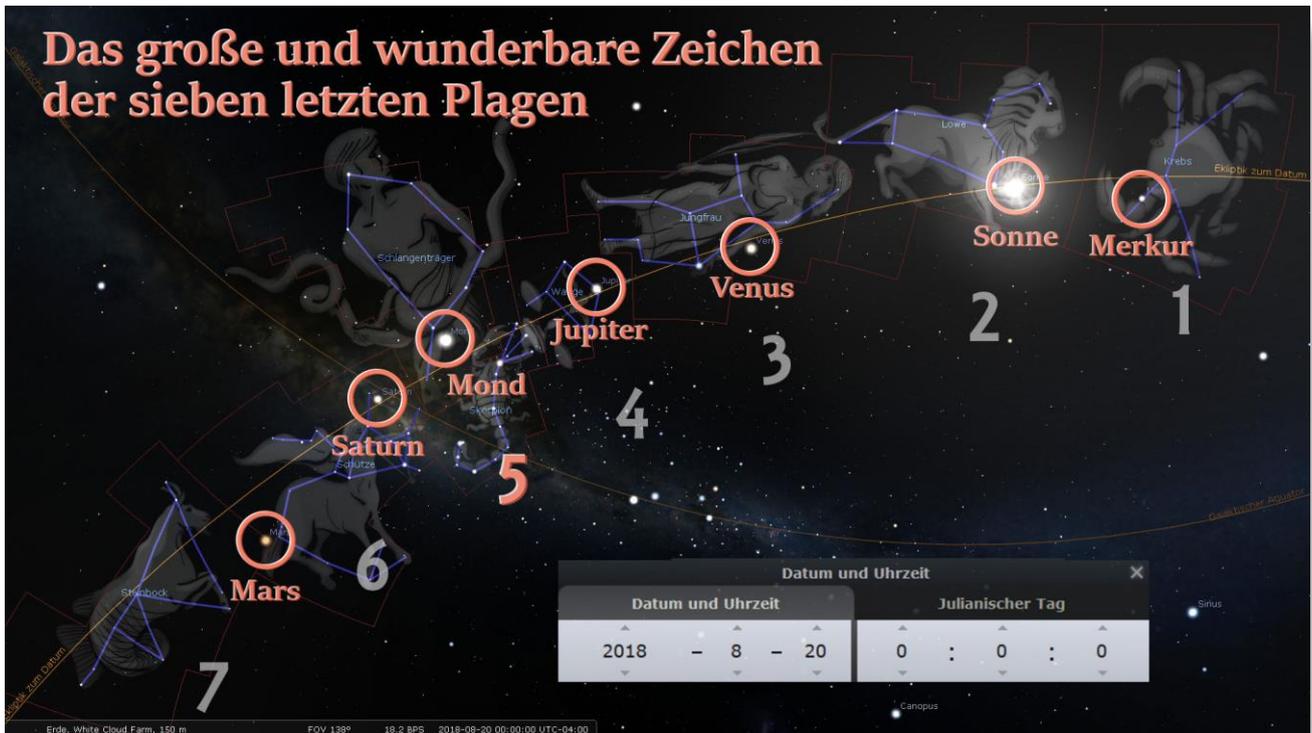
Epilog

Gott gab den vier Autoren des Gutshofs Weiße Wolke die Kraft, diesen monumentalen Abschluss des Gerichtswerkes, in dem einige der größten Himmelszeichen Gottes präsentiert werden, vorzubereiten und am Samstagabend, dem 30. Juni 2018 (auf Englisch) zu veröffentlichen. Als die ersten Stunden der neuen hebräischen Woche vergangen waren, teilte Gott Seinem Gesandten mit, dass diese Veröffentlichung **Gottes Kriegserklärung und Racheandrohung an Satan ist!** Gleichzeitig peitschten die

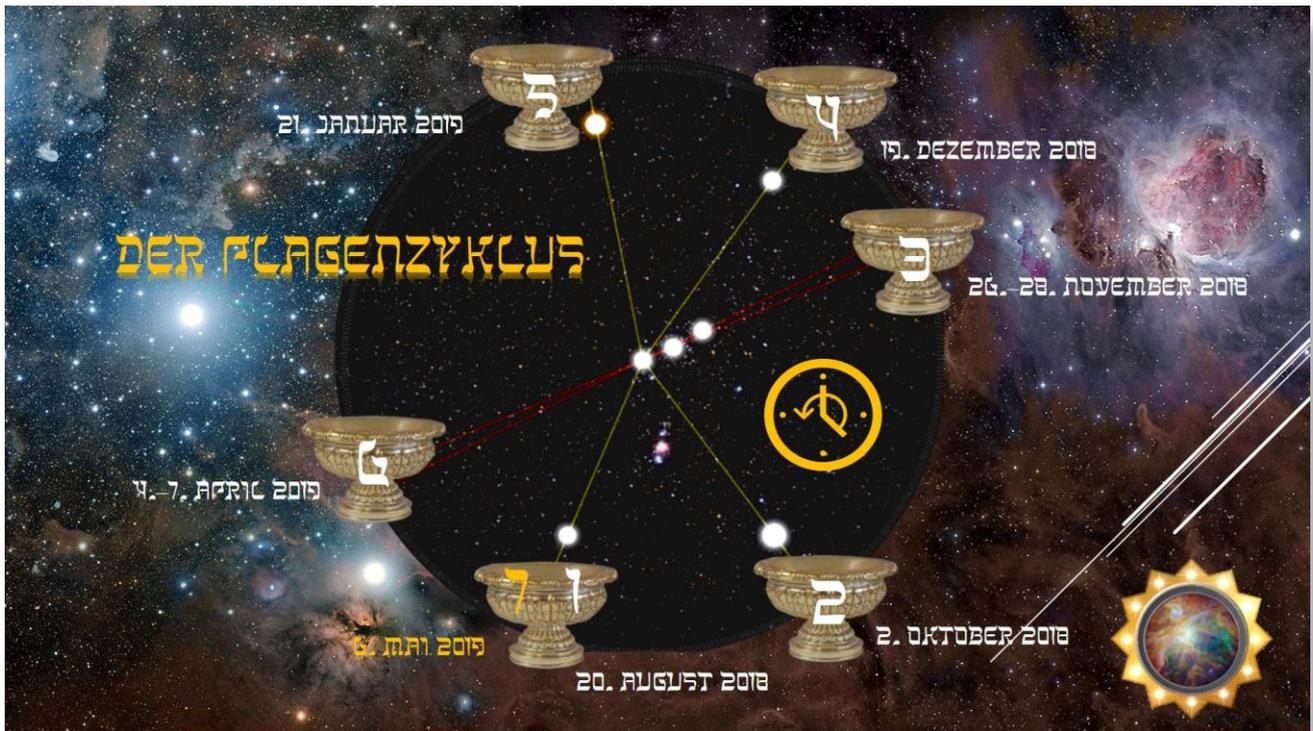


Winde auf **Elias immer noch eruptivem Kilauea-Altar** die Lava aus einem Spalt zu einen feurigen Wirbelsturm auf, der an die biblische Beschreibung von Elias Transportmittel zum Himmel erinnert!

Mit dem Geist und der Kraft des Elias verkündet die Adventbewegung des Großen Sabbats seit fast einem Jahrzehnt den Tag des Herrn. Wir haben der Welt **Uhren** und **Zeitlinien** gegeben und deren Warnungen gepredigt. Vor anderthalb Jahren **kündigten wir an**, dass die Plagen am 20. August 2018 beginnen würden – lange bevor wir wussten, wie man die **Zeichen im Himmel** liest! Jetzt – da es zu spät ist, noch Glauben zeigen zu können – kann man klar erkennen, dass am ersten Tag des Plagenzyklus der Orion-Uhr ein großes und wunderbares Zeichen im Himmel erscheint, das sieben aufeinanderfolgende Konstellationen, gepaart mit einer Reihe von sieben Himmelskörpern, umfasst.



Aber es wird noch eine letzte göttliche Bestätigung benötigt, die als „zweiter Zeuge“ für die Richtigkeit aller Datumsangaben auf der Orion-Plagen-Uhr auftritt. Diese Bestätigung kommt durch das zweite „große Licht“ des Firmaments, das ein zweites Datum festlegt und somit den gesamten Zyklus und alle anderen Tagesangaben festschreibt.



Dieser zweite Zeuge ist der Mond, der am 20. August 2018 an fünfter Stelle steht und sich dort für seine Rolle bereitmacht, den Sitz des Tieres und sein Königreich am 21. Januar 2019 zu verdunkeln, wie es der Text der fünften Plage prophezeit:

Und der fünfte goß seine Schale aus auf den Thron des Tieres; und sein Reich wurde verfinstert; und sie zerbissen ihre Zungen vor Pein (Offenbarung 16,10)

An genau dem Tag, den Orion für die fünfte Plage anzeigt, wird der Mond tatsächlich verdunkelt. Sein sonst so helles Vollmondlicht verfinstert sich über dem Königreich Satans. Besonders betroffen sind die „Erde“ aus Offenbarung 13,11, d.h. die beiden Amerikas, aber auch die „vielen Wasser“ Europas.



Video: [Der Stein, der das Bild zermalmte \(Daniel 2,34\)](#)



Mit der Veröffentlichung dieses Epilogs am Unabhängigkeitstag der USA sind die Gerichtsbücher geschlossen. Die Beweise haben sich nun bis zu [den ewigen Hügeln](#), den Konstellationen, aufgetürmt. Nun sollte man endgültig erkennen können, wie wertvoll [das Vermächtnis](#) war, das wir denen, die an [die Zeit](#) glaubten, vermachen wollten.

Gott gab Seine [Hüter der Zeit](#), damit niemand unvorbereitet in Gefahr geriete. [Seine Stimme](#) wurde ausgehend von den sieben Sternen des Orion und in jüngerer Zeit von den sieben Wander-„Sternen“ vernommen, die seit der Antike bekannt sind und den Mazzaroth durchqueren. Hier ist das Rad (Orion) in einem Rad (der Mazzaroth), die Hesekeil mit dem Thron Gottes verbunden sah. Da wir zum Himmel aufgeschaut haben, verstehen wir jetzt auch, warum die Zahl Sieben so eng mit Jesus und Seiner Offenbarung verbunden ist!

Jede Szene im Himmel wurde von einem oder mehreren dieser Himmelskörper aufgeführt! Und am 20. August 2018 kommen alle sieben Schauspieler zusammen, um das größte Zeichen der Bibel im letzten Vorhang zu spielen, während sie in symbolischer Form Gottes Zorn in einem ehrfurchtgebietenden Bogen ausgießen, jeder unter der Regie Orions.

Der „Gott des Himmels“, der Seine himmlische Schöpfung dazu benutzt, die Geschichte von Erlösung und Zerstörung zu erzählen, ist ohne Weiteres in der Lage, jene, die durch Seine „Krippe“ – den Bienenkorb im Krebs – repräsentiert werden, zu schützen, denen Er dieses Zeichen als besonderen Segen gegeben hat. Aber wehe, **wehe**, **wehe** denen, die Gottes Botschaften und Seinen Gesandten verworfen haben. Für sie bedeutet der Krebs den ersten Plageengel, und der Blutmond, der genau dort erscheint, erhöht ihren anhaltenden Schmerz durch die „bösen und schlimmen Geschwüre“ der ersten Plage noch zusätzlich:



*Und der fünfte goß seine Schale aus auf den Thron des Tieres; und sein Reich wurde verfinstert; und sie zerbissen ihre Zungen vor Pein und lästerten den Gott des Himmels **wegen ihrer Pein und wegen ihrer Geschwüre**, und taten nicht Buße von ihren Werken. (Offenbarung 16,10-11)*

Die Plagen stehen vor der Tür für diejenigen, die sie nicht öffneten, als Jesus hereinkommen wollte, um ihre verhärteten Herzen zu brechen. Wir schließen mit den Worten unseres lieben Erlösers und Königs:

*Jeder, der auf jenen Stein fällt, wird zerschmettert werden; auf welchen irgend er aber fallen wird, **den wird er zermalmen**. (Lukas 20,18)*

[← Zurück](#)[Weiter >](#)



Fußnoten

1. 1. Thessalonicher 5,2-3 – *Denn ihr selbst wisset genau, daß der Tag des Herrn also kommt wie ein Dieb in der Nacht. Wenn sie sagen: Friede und Sicherheit! –dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, gleichwie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen.* ↑
2. Offenbarung 18,1 – *Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel **herniederkommen**, welcher große Gewalt hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet.* ↑
3. Offenbarung 7,1-3 – *Und nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen, welche die vier Winde der Erde festhielten, auf daß kein Wind wehe auf der Erde, noch auf dem Meere, noch über irgend einen Baum. Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, welcher das Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln, welchen gegeben worden war, die Erde und das Meer zu beschädigen, und sagte: Beschädiget nicht die Erde, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stimen versiegelt haben.* ↑
4. Siehe z.B. [Mein Digitales Seminar – 3. Mose ist ein Chiasmus \[Englisch\]](#) ↑
5. In Europa ist am 25. Mai die Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten und in den USA wurden am 11. Juni die Regeln zur Netzneutralität abgeschafft. ↑
6. Im Detail erklärt in [Das Vermächtnis Smyrnas, Abschnitt 2: Das Testament](#) ↑
7. Jeremia 3,2-3 – *Hebe deine Augen auf zu den kahlen Höhen und sieh! wo bist du nicht geschändet worden? An den Wegen saßest du für sie, wie ein Araber in der Wüste; und du hast das Land entweiht durch deine Hurerei und durch deine Bosheit. **Und die Regenschauer wurden zurückgehalten, und es ist kein Spätregen gewesen; aber du hattest die Stirn eines Hurenweibes, weigertest dich, dich zu schämen.*** ↑
8. 1. Könige 17,1 – *Und Elia, der Tisbiter, von den Beisassen Gileads, sprach zu Ahab: So wahr Jehova lebt, der Gott Israels, vor dessen Angesicht ich stehe, **wenn es in diesen Jahren Tau und Regen geben wird, es sei denn auf mein Wort!*** ↑
9. Man beachte im Video, dass der Mond mit seinem Vergrößerungsfaktor (×2) beschriftet ist. ↑
10. 2. Mose 8,22-23 – *Und ich werde an selbigem Tage das Land Gosen aussondern, in welchem mein Volk weilt, daß daselbst keine **Hundsfliegen [die vierte Plage]** seien, auf daß du wissest, daß ich, Jehova, in der Mitte des Landes bin. **Und ich werde eine Scheidung setzen zwischen meinem Volke und deinem Volke;** morgen wird dieses Zeichen geschehen.* ↑
11. Die Orion-Formel gibt die Zahl der Jahre rund um die Orion Gerichtsuhr an: $(7 \times 12) + (7 \times 12) = 168$ ↑
12. In Anlehnung an Sprüche 1,20-31. ↑



Gutshof Weiße Wolke-Kanal



✍ Geschrieben von Verein der GSA

📅 Veröffentlicht: Dienstag, 31. Oktober 2017, 8:47

Der Gutshof Weiße Wolke hat seinen eigenen Kanal!

Durch das geschriebene Wort hat Gott die Fülle Seiner Wahrheiten vermittelt, und wenn es richtig studiert wird, würde es ausreichen, die Menschen mit allem nötigen Verständnis der Zeit zu versorgen. Doch in diesem Zeitalter der augenblicklichen Befriedigung und des Aufmerksamkeitsmangels nehmen sich viele nicht die nötige Zeit dafür und infolgedessen gibt es einen allgemeinen und großen Mangel an biblischem Verständnis. Darüber hinaus haben die schnellen Ereignisse dieser letzten Tage oft prophetische Bedeutung und es ist oft praktischer, kurze Nachrichten über aktuelle Ereignisse in Form von Videos anstatt schriftlich zu übermitteln. Aus diesen Gründen haben wir dieses Format gewählt, um die Beziehung verschiedener aktueller Ereignisse zu den Zyklen von Gottes Posaunenuhr aufzuzeigen.

Ursprünglich nutzten wir die populären Videoplattformen wie YouTube, um diese Botschaften zu vermitteln, aber im Namen der „Toleranz“ führten deren Regeln zur Unterdrückung der Wahrheit und wir waren nicht immun dagegen. Nachdem wir alle unsere Benutzerkonten geschlossen hatten, führte uns Gott dazu, die Videos auf unseren eigenen Servern als Service für diejenigen zu hosten, die die Botschaft angenommen haben. Jetzt, da Gott den beiden Zeugen wieder Leben eingehaucht hat, stehen sie euch als Zeugen für die prophetische Genauigkeit der Uhren Gottes [zur Verfügung](#), die von der Welt unbemerkt und unbeachtet geblieben sind. Der Herr hat vom Himmel gesprochen.

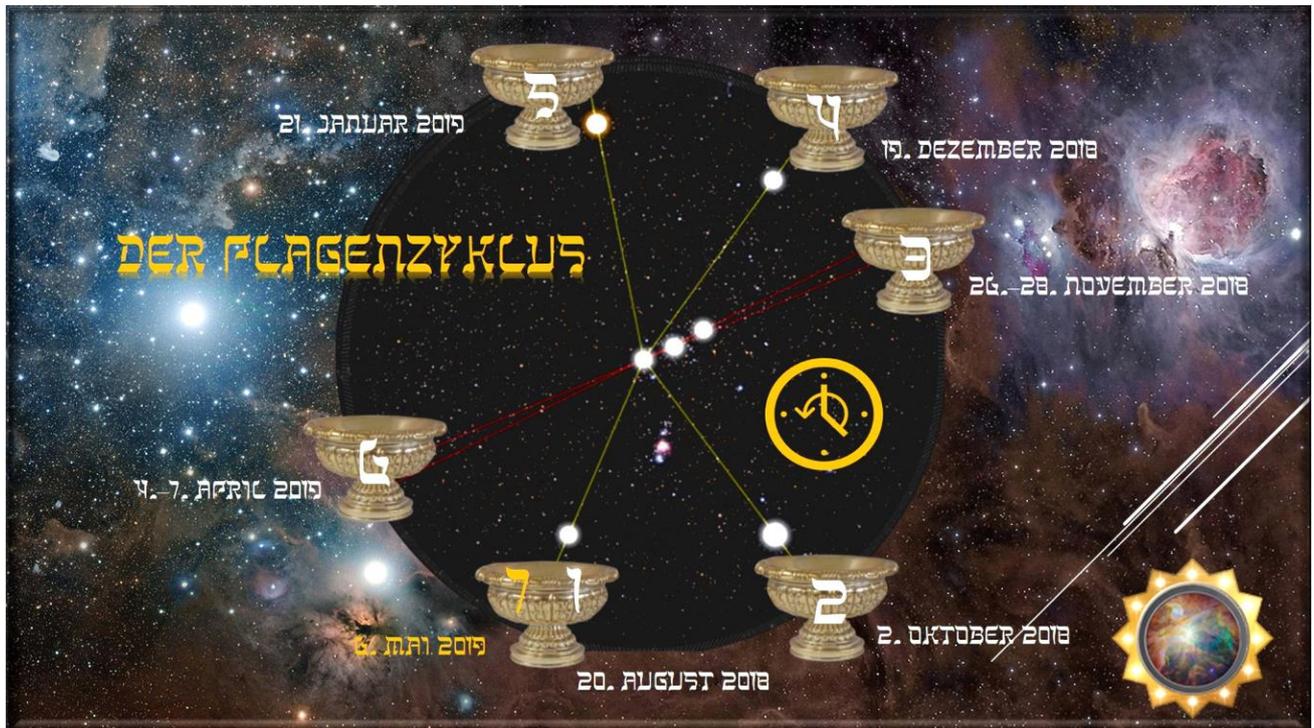
Bitte nutze unsere komplette Videoliste ([deutsche Version als PDF hier](#)), die Links zum Abspielen und Herunterladen aller unserer Videos enthält. Die dazugehörigen Artikel sind ebenfalls verlinkt.

< Zurück

Weiter >



Der laute Ruf



Der laute Ruf ertönt, sobald der vierte Engel sein Werk beendet hat. Das ist nun geschehen. **Die zwei Zeugen** haben ihre Prophezeiung in Sacktuch beendet...

Und darnach sah ich einen andern Engel herniederfahren vom Himmel, der hatte eine große Macht, und die Erde ward erleuchtet von seiner Klarheit. Und er schrie aus Macht mit großer Stimme und sprach: **Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große**, und eine Behausung der Teufel geworden und ein Behältnis aller unreinen Geister und ein Behältnis aller unreinen und verhassten Vögel. Denn von dem Wein des Zorns ihrer Hurerei haben alle Heiden getrunken, und die Könige auf Erden haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute auf Erden sind reich geworden von ihrer großen Wollust. Und ich hörte eine andere Stimme vom Himmel, die sprach: **Gehet aus von ihr, mein Volk, daß ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, auf daß ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen!** (Offenbarung 18,1-4)

Doch das Licht des Vierten Engels wird bis zum Ende immer heller scheinen, zum Zeugnis gegen die gefallene Welt (siehe Matthäus 24,14):

Wir müssen uns intensiv mit der Ausgießung der **siebenten Zorneschale** beschäftigen [Offenbarung 16,17-21]. Die Mächte des Bösen werden nicht kampflos aufgeben. Doch Gott wird in seiner Vorsehung in der Schlacht von Harmagedon eingreifen. **Wenn die Erde erleuchtet ist von der Herrlichkeit des Engels, von dem in Offenbarung 18 die Rede ist**, dann werden die Mächte des Guten und des Bösen aus ihrem Schlummer erwachen, und die Heerscharen des lebendigen Gottes werden in diesem Kampf das Feld behalten. The S.D.A. Bible Commentary VII, 983 (1899) {CKB 178.2}

< Zurück

Weiter >



Der Gestank der ersten Plage



Seit dem 20. August 2018 leiden bereits Millionen von Menschen unter der ersten Plage und es wird immer schlimmer...

Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; und es kam ein böses und schlimmes Geschwür an die Menschen, welche das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten. (Offenbarung 16,2)

Im ersten Teil dieser Serie stellen wir die erste Plage vor und zeigen, wen sie am meisten betrifft und wie Gott für die Übel Vergeltung übt, die seit Generationen im Verborgenen begangen wurden, während der große Kampf zwischen Christus und Satan immer mehr ins Rampenlicht rückt. Dann wirst du erfahren, wie sich die sechste Posaune auf eindrucksvolle Weise erfüllt hat, und mit der gewaltigen Enthüllung, die dort zu Tage tritt, werden wir zusammen noch einmal die fünfte Posaune besuchen, wo dieses Verständnis eine atemberaubende Entdeckung dessen ans Tageslicht bringt, worauf Gott in Seiner Offenbarung der Zeit am Himmel hingewiesen hat!

Der zweite Teil lüftet das Geheimnis der siebten Posaune und bekräftigt die Richtigkeit der Anwendung des in der Bibel gegebenen Modells von Jericho. Er berichtet von den drei Wehe und zeigt, wie sie auf die zweite „Geburt“ Jesu Christi hinweisen, wenn Er als König der Könige wiederkommt. Dieser Teil knüpft an die Erkenntnisse des ersten Teils an, erklärt Offenbarung 13 sowie die wahre Beziehung zwischen dem ersten und dem zweiten Tier, indem die Kulisse der Weltbühne niedergerissen wird, damit offenbar wird, wer tatsächlich die Fäden im Hintergrund zieht.

Diese ganze Serie ruft den Leser auf, aus Babylon herauszukommen, was viele bereits aus eigenem Antrieb tun. Aber bisher haben nur wenige die abgeschiedenen Orte gefunden, an denen sie sich versammeln sollten, um in der Zeit der Hungersnot von Engeln ernährt zu werden. Im dritten Teil dieser Serie wird Offenbarung 11 – der Höhepunkt des gesamten Buches der Offenbarung – ausgelegt und die Identität der zwei Zeugen enthüllt, die in der Lage sind, deine spirituelle Nahrung bereitzustellen. In diesem Teil wirst du zum Fuße des Kreuzes Jesu Christi geführt werden, von wo aus du die erste Plage in ihrem wahren Licht betrachten kannst. Es ist Seine himmlische Stimme, die dir zuruft:



Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen; denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. (Aus Offenbarung 18,4-5)

< Zurück

Weiter >



Der Gestank der ersten Plage – Teil I



✍ Geschrieben von Ray und Robert Dickinson

📅 Veröffentlicht: Freitag, 14. September 2018, 21:05

Es ist schon ein wenig ironisch, dass wir, nachdem der Tag des [großen und wunderbaren Zeichens der sieben letzten Plagen](#) vergangen war, E-Mails von Kritikern erhielten, die uns mit Schimpfnamen belegten, die zu schmutzig sind, um hier wiederholt zu werden, und uns darüber informierten, dass „nichts passiert sei“. Solche Menschen haben absolut keinen Respekt für das, was rein ist, doch die Ironie dabei ist, dass ihre umgangssprachlichen Ausdrücke in Wahrheit nicht auf uns zutreffen, sondern auf diejenigen, die die erste Plage erhalten haben – die ganz planmäßig begonnen hat, obwohl es einige aufgrund ihrer Blindheit noch nicht bemerkt haben.

Jeder hätte wissen können, dass der erste Plagentag, der 20. August 2018, der große Anreisetag für die Teilnehmer des wichtigen und mit Spannung erwarteten Weltfamilientreffens 2018 war, das am Tag darauf eröffnet wurde. Wäre es nicht eine logisch klingende Schlussfolgerung für jeden Protestanten gewesen, dass eine so große **katholische** Versammlung der Ort für das Niedergehen der ersten Plage sein könnte, die schließlich speziell auf diejenigen abzielt, die das Malzeichen des Tieres angenommen haben?

*Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel zu den sieben Engeln sagen: Gehet hin und gießet die sieben Schalen des Grimmes Gottes aus auf die Erde. Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; und es kam ein böses und schlimmes Geschwür an die Menschen, welche das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten.
(Offenbarung 16,1-2)*

Gäbe es eine Krankheit, die sich durch dieses Treffen im ganzen Katholizismus ausbreiten würde? Tatsächlich erschienen Nachrichten über einen Anstieg der Zahl der Masernfälle mit einem [neuen Rekord in Europa](#) und [21 betroffenen Staaten in den USA](#), sowie einige alarmierende Berichte über eine [seltene tropische Krankheit](#), die fleischfressende Genitalgeschwüre verursacht und das Vereinigte Königreich erreicht hatte. Könnten diese Dinge tatsächlich etwas mit den „bösen und schlimmen Geschwüren“ der ersten Plage zu tun haben, **oder verwendet die Bibel eine solch erschreckende Symbolik, um auf etwas**



von viel größerer und ewiger Bedeutung hinzuweisen, das weit direkter mit dem Malzeichen des Tieres verbunden ist?

Am 20. August 2018 – dem genauen Beginn der ersten Plage nach Gottes Uhr – veröffentlichte der Vatikan einen Brief des **Menschen der Sünde** selbst, in dem er den sexuellen Missbrauch von Kindern in der katholischen Kirche bekennt, der durch den Bericht der Großen Jury von Pennsylvania weniger als eine Woche zuvor unangenehm ins Rampenlicht gerückt worden war. Der Gestank dieser widerwärtigen „Geißel“, von der die katholische Kirche heimgesucht wurde, erreicht damit Papst Franziskus persönlich, indem er ihn in Verlegenheit brachte und ihn wie „Toilettendreck“ – wie er selbst sagte – stinken ließ und das vor der ganzen Welt.



Die Bibel spricht davon, dass die Schale der ersten Plage auf die „Erde“ ausgegossen wird, was in erster Linie die Vereinigten Staaten symbolisiert, als die Nation, die am meisten dazu beigetragen hat, das **Bild des Tieres** zu errichten und anzubeten.

Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; und es kam ein böses und schlimmes Geschwür an die Menschen, welche das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten. (Offenbarung 16,2)

Das zweite Tier aus Offenbarung 13 sind die USA – die Nation, die kürzlich der Politik ihrer gesamten protestantischen Geschichte den Rücken gekehrt hatte, indem sie diesen Papst in ihrem Lande willkommen hieß, um ihn vor ihrem Kongress und sogar vor der Generalvollversammlung der Vereinten Nationen sprechen zu lassen.

Und es [die USA] übt alle Macht des ersten Tieres [dem Papsttum] vor seinen Augen aus und macht, daß die Erde und deren Bewohner das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde. (Offenbarung 13,12)

Insbesondere das **Zeugnis** des ehemaligen Botschafters des Vatikans in den USA, durch das dieser Papst höchstpersönlich in die Skandale verwickelt wurde, schürte den **Zorn der Amerikaner** gegen Papst Franziskus.

Aber abgesehen von den katholischen Angelegenheiten sieht sich die Nation mit ihrer eigenen Geißel konfrontiert, da der Gestank von Präsident Donald Trumps fragwürdiger Wahlkampfführung in dieser kritischen Zeit ebenfalls aufgedeckt wird. **Cohens Schuldbekentnis**, das nur einen Tag nach Beginn der ersten Plage abgegeben wurde, verwickelte den Präsidenten direkt und leitete den „**Countdown**“ zu seiner Amtsenthebung ein. Das kommt zur gleichen Zeit, als Paul Manafort des finanziellen Betrugs bei der Unterstützung Trumps zur republikanischen Nominierung für das Weiße Haus für **schuldig befunden** wurde. Einige Stimmen werden laut, die sagen, dass eine Amtsenthebung nicht ausreichend für den Fall Trump wäre, und liebäugeln deshalb mit der Idee einer **Annullierung** seiner gesamten Präsidentschaft.

Das sind große eiternde Wunden, besonders für Trumps christliche Unterstützer, die dafür sorgten, dass er gewählt wurde, ganz zu schweigen von der Tatsache, dass sein übler Umgang mit Frauen eine stetig



nagende Schande für all jene Trump-Anhänger war, die wenigstens noch ihren Sinn für Anstand behielten.

Mit anderen Worten, diese Skandale lassen sowohl die katholische Kirche als auch die Vereinigten Staaten vor der ganzen Welt stinken. Das ist es, was „böse“ im Vers der ersten Plage bedeutet – ein extrem anstößiger Geruch. Darüber hinaus ist eine der Definitionen für das Wort „schlimm“ in den Strong's auch die Verderbtheit, was auf eine unzüchtige und sexuell anstößige Handlungsweise hindeutet. Diese Begriffe sind eine prägnante und anschauliche Beschreibung dessen, was jetzt auf die Welt als erste Plage gefallen ist.

Während des Lesens des Rests dieses Artikels wird mehr und mehr erkennbar werden, wie präzise und genau Gott durch die Bibel gesprochen hat, wie es auch auf der Website des Gutshofs Weiße Wolke deutlich dargelegt wird. Wer unseren vorhergehenden Artikel, der erklärt, dass die [Bücher geschlossen worden sind](#), dahingehend auslegte, dass unser Werk nicht über den 20. August 2018 hinaus fortgesetzt würde, ist einem Irrtum erlegen. Es ging nie um die Einstellung unserer Arbeit, sondern um das Schließen der Bücher des Untersuchungsgerichts bzw. das Ende des großen Versöhnungstages. Nachdem die erste Plage jetzt bereits ausgegossen wird, haben diejenigen, die jetzt noch willentlich das Gesetz Gottes übertreten, niemanden mehr, der für sie eintritt. Sie erhalten nun ihre angemessene Vergeltung.

Wende dich daher nicht von der hier vorgestellten rettenden Wahrheit ab – denn du wirst keine zweite Chance erhalten. Diese Artikelserie wird dich an den Höhepunkt des gesamten Buches der Offenbarung führen; und wenn du von dort wieder herabkommst, wird es keine Zweifel mehr darüber geben, wie übelriechend und beleidigend die Sünden Babylons vor Gott sind, und dass nur noch eines zu tun übrigbleibt:

Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen; (aus Offenbarung 18,4)

Wandle im Licht!

Die Nachrichten über die Missbräuche in der katholischen Kirche mögen zwar erst jetzt in großem Umfang ans Licht gekommen sein, aber die Ursache des Problems reicht sehr weit zurück. Ein Autor des National Catholic Reporters räumte ein, dass das Erfordernis des Zölibats im Priestertum zusammen mit einer „Kultur der Anspruchsberechtigung und Verschwiegenheit“ ein wichtiger Faktor ist, der einige Geistliche dazu bringt, sexuelle Beziehungen zu Minderjährigen zu suchen. ^[1] Man achte sehr genau auf diese Worte! Diese Gefühle der Anspruchsberechtigung sind Ausdruck von Stolz und Rangüberlegenheit und stehen im Widerspruch zu den Prinzipien des Himmels, die Jesus in den Herzen Seines Volkes widergespiegelt sehen will. Das Übel des Strebens nach Machtstellungen mit dem Glauben des Anspruchs im Herzen führt letztendlich zu dem Zustand, der in der ersten Plage beschrieben wird. Das Böse, das ungehindert voranschreiten kann, trägt seine hässliche Frucht und jeder kann sehen, von welcher Art „Baum“ es stammt.

Denn es gibt keinen guten Baum, der faule Frucht bringt, noch einen faulen Baum, der gute Frucht bringt; denn ein jeder Baum wird an seiner eigenen Frucht erkannt; denn von Dornen sammelt man nicht Feigen, noch liest man von einem Dornbusch Trauben. (Lukas 6,43-44)

Das Erfordernis des Zölibats unter den Priestern wurde in der Kirche vor fast 900 Jahren weltweit eingeführt, doch Gott hatte schon am Anfang erklärt, dass es für den Menschen nicht gut sei, allein zu



sein.^[2] Die Ehe war ein Geschenk Gottes, das Seinen Priestern nicht vorenthalten werden sollte; sie ist eine heilige Vereinigung, für die man sich nicht schämen oder sie im Geheimen verbergen muss. Die Untergrabung der in Eden gestifteten Institution der Ehe in Gottes Ordnung ebnete der Fälschung der **Homosexualität** den Weg, insgeheim in der katholischen Kirche vor sich hin zu eiteln; aber jetzt wird diese Sünde für alle sichtbar ans Licht gebracht.

Auch wenn es wahr ist, dass Jesus den nackten (reuigen) Sünder bedeckt, darf man diese Tatsache nicht mit der in den Medien so genannten „Vertuschung“ seitens der Kirche zum Schutz der Institution verwechseln! Diese Art von „Vertuschung“ ist in Wahrheit eine stillschweigende Billigung der Sünde, ohne die Forderung nach einem reformierten Leben nach Gottes Gesetz. Ein Hirte, der seine Schafe schändet, hat sich als unwürdig für das ihm entgegengebrachte Vertrauen erwiesen und muss aus seinem Amt entfernt werden – ganz unabhängig davon, ob er Reue zeigt oder nicht. Hätte man dieses Prinzip befolgt, wären viel Schmerz, Trauer und Sünde durch Prävention „verborgen“ geblieben, aber jetzt kommt alles ans Licht.

so wisse er, daß der, welcher einen Sünder von der Verirrung seines Weges zurückführt, eine Seele vom Tode erretten und eine Menge von Sünden bedecken wird. (Jakobus 5,20)

Gottes Gesetz ist wie ein Schutzzaun. Die Schafe benötigen die Grenzen des Zauns, damit sie sich nicht zu weit entfernen. Wenn aber Gottes Gesetz aufgehoben wird, sei es öffentlich oder privat, wird früher oder später Schaden entstehen. Gott wusste das von Anfang an, als die erste Sünde des Stolzes in Luzifer selbst, dem höchsten Engel Gottes, zum Vorschein kam. Gott wusste, dass sich eines Tages sowohl die religiösen als auch die politischen Institutionen der Welt selbst zerstören würden und die Weisen sehen dies nun mit rasender Geschwindigkeit kommen. Sein Gesetz hätte vor diesem traurigen Ausgang schützen sollen, aber wo immer es missachtet wird, werden schwere Plagen folgen. Deshalb ruft Gott die Seinen jetzt auf, ihre Stimme im lauten Ruf zu vereinen und sich von den Verurteilten zu trennen:



Und er rief mit starker Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gewahrsam jedes unreinen Geistes und ein Gewahrsam jedes unreinen und gehaßten Vogels. (Offenbarung 18,2)

Die Zeit, auf eine Veränderung zum Besseren zu hoffen, ist vorbei. Gott bringt jetzt diese verborgenen Sünden ans Licht, damit jeder in Reichweite des Gestanks die Warnung erhält und flieht, bevor er persönlich gefangen und zusammen mit den Plagen für die Institutionen bestraft wird.

Die Engel Gottes haben die Posaunen im Himmel ertönen lassen, um die Bewohner der Erde zu warnen, dass die Frucht ihrer stolzen, machthungrigen Wege endgültig zu ihrem Untergang – und dem der ganzen Erde – heranreift. **Wir sind nun in diese Phase der Vergeltung**, der Rache Gottes, **eingetreten**, in welcher die Warnungen den Plagen der Strafgerichte gewichen sind.



Es hat begonnen: Die Sünde wird nun in all ihren Formen auf der Erde vergolten werden. Und es geht dabei nicht nur um die Sünden der Kirche! Die Mueller-Untersuchung hängt weiterhin wie ein Damokles-Schwert über dem Weißen Haus von Trump und man rückt immer näher an „[Trumps rote Linie](#)“ seiner eigenen Finanzen heran. Das Bewusstsein für die Korruption an hohen Machtpositionen bringt viele dazu, Untersuchungen anzustrengen und ans Licht zu bringen, was seit Generationen im Verborgenen getan wurde.

Jetzt steht der große Konflikt im Rampenlicht, der seit Jahrtausenden tobt und vom normalen Menschen nicht bewusst wahrgenommen wurde. Wir sehen vor unseren Augen den großen Kampf zwischen den Wegen der Gerechtigkeit und denen des Bösen. Die Intrigen und Verschwörungen zur Erlangung von Vorteilen und Macht beginnen sich endlich gegen diejenigen zu wenden, die als Drahtzieher dahinterstecken. Vorerst beschränkt sich dies auf die katholische Kirche und den US-Präsidenten – ein jeder weltberühmt in seinem Wirkungsbereich – doch bald werden die alles durchdringenden Augen der Wahrheit auch die dunklen Geheimnisse der kleineren und weniger mächtigen aufdecken. Die Vergeltung kommt! Wir bekommen den ersten Vorgeschmack davon durch die übelriechenden Wunden, die mit jedem weiteren Nachrichtenbericht nur noch mehr stinken. Es ist höchste Zeit, in diesem großen Kampf für Christus Stellung zu beziehen!

Freiheit vom Gesetz der Freiheit

Satan strebte seit Beginn seiner Rebellion nach Macht und Anbetung aufgrund seiner Selbstverherrlichung.^[3] Er tat immer das, was seinen eigenen Interessen diente, ohne jegliche Rücksicht auf das Gesetz Gottes. Dieser Artikel enthüllt in aller Deutlichkeit, wie Satan das auch heute noch tut und wie genau Gottes Uhren darauf hindeuten. Unter dem Deckmantel der Täuschung hatte er ein Drittel der unschuldigen Engel Gottes dazu verführt, an ihrem Herrn zu zweifeln und sich schließlich gegen Ihn zu wenden und sich seiner Rebellion anzuschließen.

Und es entstand ein Kampf in dem Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel; und sie siegten nicht ob, auch wurde ihre Stätte nicht mehr in dem Himmel gefunden. Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, welcher Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen. (Offenbarung 12,7-9)

So wie Satan und seine Engel damals im Himmel entlarvt und vertrieben wurden, werden sie jetzt auch auf Erden demaskiert. [Satan wird entlarvt](#), damit ihr ihn in Papst Franziskus erkennen könnt. Jahrelang täuschte er die ganze Welt mit seinem bescheidenen Auftreten, aber nun blicken manche hinter seine

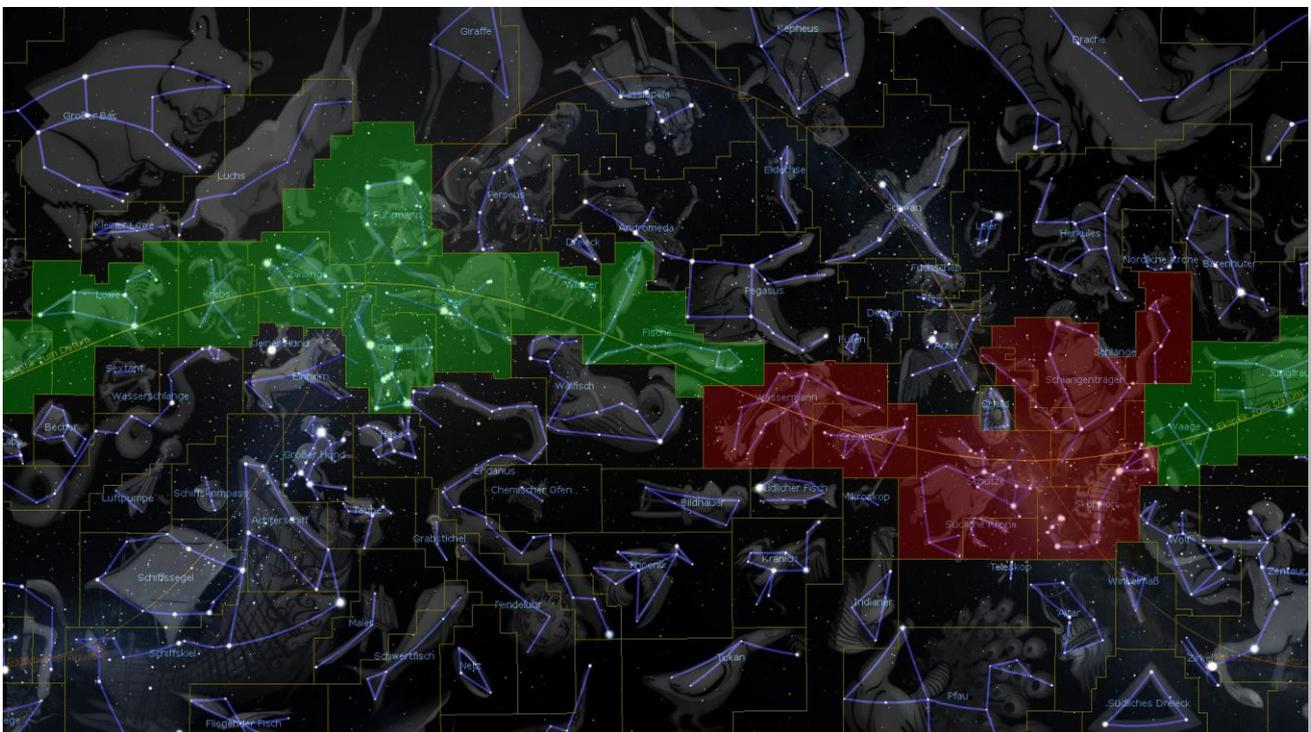




liebenswürdige Fassade und enthüllen eine dunklere Realität, wie die schwarze Hose, die er unter seiner weißen Oberbekleidung trägt.

Der Krieg, der im Himmel begann, findet noch immer auf Erden statt, und der Teufel nutzt alle ihm zur Verfügung stehenden gesetzlosen Mittel, um die Massen zu verführen, ihm zu dienen. Er benutzt den Stolz der Menschen, um die Welt zu verderben. Solange er sein positives Image aufrechterhalten kann, verharren viele in der Täuschung, aber diejenigen, die die Wahrheit lieben, stellen sie über den Schmerz wegen dem, was offenbart wird und über die verborgenen Sünden, die ans Licht kommen.

Die Rebellion Satans wurde zu unserer Unterweisung am Himmelszelt dargestellt. Zählt man die guten und bösen „Engel“ in der Ekliptik ab, wie in der Sternenkarte unten dargestellt, stellt man mit Erstaunen fest, dass acht gute Engel (grün markiert) gegen vier Dämonen (rot markiert) stehen. Ophiuchus, der Schlangenträger, der den Mann (Bergoglio) repräsentiert, der willentlich seinen Körper Satan zur Verfügung gestellt hat, leitet sein gefallenes Drittel der Engel, die aus dem Himmel ausgestoßen worden waren^[4] und sich um die Kreuzung der Milchstraße gruppieren, während Orion und Auriga, die beiden Söhne des Öls,^[5] die guten Kräfte des Universums anführen. Wer sich in die „Höhle des Löwen“ der rot markierten Konstellationen begibt, tut gut daran, sich unter den Schild Gottes, das der König des Himmels – der Adler – bereithält, zu begeben.



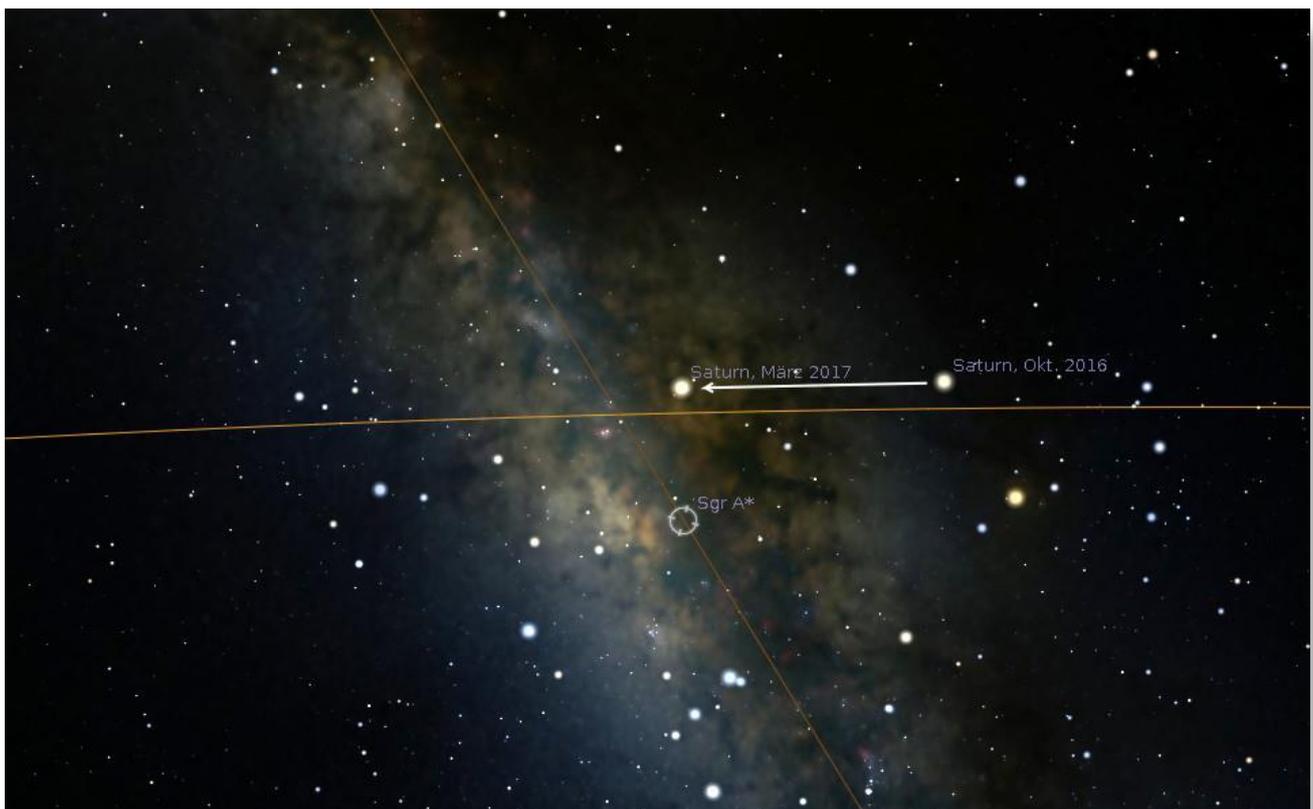
Deshalb nehmet die ganze Waffenrüstung Gottes, auf daß ihr an dem bösen Tage zu widerstehen und, nachdem ihr alles ausgerichtet habt, zu stehen vermöget. Stehet nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit, und angetan mit dem Brustharnisch der Gerechtigkeit, und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft des Evangeliums des Friedens, indem ihr über das alles ergriffen habt den Schild des Glaubens, mit welchem ihr imstande sein werdet, alle feurigen Pfeile des Bösen auszulöschen. (Epheser 6,13-16)



Niemand, dem der Schild der Gerechtigkeit aus dem Glauben fehlt, kann den Fängen des Feindes entkommen, denn diese Kreuzung des galaktischen Äquators liegt inmitten der schrecklichsten Feinde Gottes und Seines Volkes. Im späteren Verlauf dieser Serie werdet ihr verstehen lernen, wie wichtig diese Bildsprache in Bezug auf die Befreiung von Gottes Volk von dieser Welt und von den Sünden, die es plagen und für die Jesus starb, ist.

Die Sage der Zeitalter, die durch diese fixen Konstellationen dargestellt wird, wird von den sich bewegenden Planeten buchstäblich inszeniert. Die Geschichte, die den gesamten Zeitraum der Posaunen und Plagen umfasst, kann am Himmel beobachtet werden, wenn man Saturn, der den Ankläger Satan darstellt und den Königsplaneten Jupiter, der für Jesus steht, verfolgt. Sie führen die epische Schlacht im galaktischen Zentrum genau im Zeitrahmen der Posaunen und Plagen von Ende 2016 bis Anfang 2019 an.

Die Szene begann mit der Rolle Satans, dargestellt durch Saturn mit seiner usurpierten „Saturno“-Krone^[6] inmitten seiner rebellischen Engel, als er im Oktober 2016 in die große Wolke der Milchstraße eintrat. Während die erste Posaune erschallte, bewegte sich Saturn auf seinem Vormarsch rasch auf die Mitte der Wolke zu, als ob er die Absicht hätte, den Weg zum galaktischen Zentrum zu besetzen, um zu verhindern, dass jemand von der Erde in die Wolke aufgenommen werden könnte.^[7] Das bedeutet, dass er alles in seiner Macht Stehende tut, um sicherzustellen, dass das Opfer Jesu vergebens war.





Saturn freut sich hämisch, da er praktisch unangefochten über dem galaktischen Zentrum, markiert durch Sagittarius A*, schwebt. Es ist ein Staatsstreich von galaktischem Ausmaß! Dieses Zeichen hat große Auswirkungen auf das gesamte Universum, das von unzähligen, ungefallenen Welten erfüllt ist.

Saturn verteidigt seine Position mit seinen Kohorten – allesamt dargestellt durch die umliegenden Sternbilder Skorpion/Schlangenträger, Schütze, Steinbock und Wassermann. Solange er seine Vormachtstellung – über diese Erde – beibehalten kann, gibt es keine Möglichkeit für eine Wiederkunft Jesu,^[8] damit dieser Seine eigenen Ansprüche durchsetzen könnte. Gott übt keine willkürliche Macht wie ein Tyrann aus; Satan muss nach den Bedingungen des großen Kampfes bekämpft und besiegt werden. Es sind die Erdlinge, die ihren Teil dazu beitragen müssen, um die Sünde durch die Kraft Christi zu überwinden, um so Satan eine Niederlage nach der anderen zu bereiten. Er muss letztendlich aus der zentralen Wolke der Galaxis vertrieben werden, und das ist das Bild, das der Schöpfer denen darbietet, die in ihrem Leben auf Seine Macht vertrauen.

Der Konflikt ist sehr ernst und es gibt Siege und Niederlagen auf beiden Seiten. Diese Auseinandersetzung wird am Himmel präzise veranschaulicht, denn man kann beobachten, wie Jupiter auf der Bühne erscheint und Saturn zum Rückzug zwingt. In der Szene wird Jesus durch Jupiter gespielt, der Saturn aus der Wolke des galaktischen Zentrums drängt. In der Tat beginnt er schon zu fliehen, als Jupiter mit seiner ganzen Engelschar vorneweg noch ziemlich weit entfernt ist.



Der Schöpfer selbst setzte die Himmelskörper in Bewegung, um an diesem kritischen Punkt der Menschheitsgeschichte das Wort zu ergreifen, damit Sein geliebtes Volk für den heftigsten und entschiedensten aller Kämpfe, der den großen Kampf ein für alle Mal beenden muss, gerüstet sei. Dieser Kampf zwischen den himmlischen Mächten und Fürstentümern^[9] wird noch deutlicher werden, wenn ihr erkennt, wie er auf der Erde Gestalt angenommen hat.



Die Website GutshofWeißeWolke.org entstand im Jahre 2016 als Ergebnis des Opfers, das das zweite Kommen Jesu letztendlich vom Oktober 2016 auf den Mai 2019 [verschob](#). Es ist wichtig zu verstehen, dass der gesamte Gemeindegemeindekörper bereits versagt hatte und alle organisierten Kirchen durch die ökumenische Mission von Papst Franziskus schon völlig unter seinem Einfluss standen. Die Kirche war sozusagen bereits in die ägyptische Gefangenschaft geraten.

Wegen des allgemeinen Versagens der Kirchen hätte Jesus nicht als Sieger zurückkehren können. Sein Volk, Seine Armee, war völlig unfähig, Ihm beizustehen, den großen Kampf zu gewinnen. Die einzige Lösung bestand im [Opfer von Philadelphia](#), das die Zeit umkehrte und die Zyklen der Posaunen und Plagen einleitete. Leider war diese Welt durch die Entscheidungen der Menschheit bereits der Knechtschaft und der Kontrolle Satans überantwortet worden, vor allem durch ihre Entscheidung, das Gesetz Gottes^[10] abzulehnen und stattdessen dem [Gesetz Satans](#) zu gehorchen.

Wisset ihr nicht, daß, wem ihr euch darstellt als Sklaven zum Gehorsam, ihr dessen Sklaven seid, dem ihr gehorcht? Entweder der Sünde zum Tode, oder des Gehorsams zur Gerechtigkeit? (Römer 6,16)

Die heutige Unterwerfung dieser Welt unter Satan spiegelt nur die Herrschaft wider, die er seit Adams Fall über diese Welt erlangte. Das Opfer Jesu Christi am Kreuz auf dem Kalvarienberg gab dem Menschen zwar die Willensfreiheit zurück und befähigte ihn, erneut zu wählen, wer sein Führer sein sollte – doch bisher haben nur wenige Christus den Vorrang vor den Vergnügungen dieses Lebens gegeben.

Die Bewohner dieses Quarantäneplaneten sollten letztlich als „Wahlausschuss“ dienen, um die Frage zu entscheiden, wer einstmals nicht nur diesen Planeten, sondern das ganze Universum regieren soll. Der große Konflikt handelt vom Kampf der Rebellion der Bösen, die Kontrolle über das Universum zu erlangen, indem sie die Wahl zu ihren Gunsten mit der angenehmen, jedoch trügerischen Kampagne für „Freiheit“ beeinflusst. Sind die dunklen Wege der geheimen Sünde besser als die Wege des Lichts und der Wahrheit? Würdest du dich dafür entscheiden, zu sündigen, wenn du damit durchkommen könntest, oder würdest du auf Gottes Wegen wandeln, auch wenn es keinen Lohn für die Einhaltung Seines Gesetzes gäbe? Würdest du deine Augen vor der Sünde verschließen, nur um den Ruf deiner geliebten Kirche, Firma oder Familie zu wahren? Wie wirst du abstimmen? Wessen Regierungsform, glaubst du, ist die bessere?

Und halten will ich dein Gesetz beständig, immer und ewiglich. Und ich werde wandeln in weitem Raume; denn nach deinen Vorschriften habe ich getrachtet. (Psalm 119,44-45)

Die Plage der Macht

Die Plagen sind sowohl das Resultat der Sünde, als auch ihre Vergeltung. Anstelle des heiligen Ehestands in der Priesterschaft, wie von Gott angeordnet, herrschten in der Kirche unter dem Deckmantel des Zölibats Homosexualität und andere Gräueltaten. Welche solches treiben, sind Diener der Sünde, gehorchen Satans Gesetz und werden an seinem Lohn teilhaben. Sie üben teuflische Macht aus, um ihre sündhaften und unrechten Lüste zu befriedigen, ohne Strafe zu erleiden, was durch die Geheimhaltung gewährleistet wird.

Dieselbe Macht suchen viele, die keine Liebe für die Wahrheit haben. Sie nennen es „Freiheit“, ihren eigenen Leidenschaften nachzugeben, ob es nun moralisch ist oder nicht, weil sie Freiheit von Gottes Gesetz der Freiheit^[11] suchen, ohne dafür bestraft zu werden. Mancher Geschäftsmann hat sich ebenfalls



in diese Gefilde vorgewagt, indem er zwielichtige Geschäfte macht und versucht, diese geheim zu halten, um einen Richterspruch zu vermeiden. Einige glauben jetzt, dass dies der Grund dafür ist, warum Präsident Trump so nervös^[12] erscheint, weil seine Unternehmensfinanzen geprüft werden könnten.

Trump ist bekannt dafür, viele skrupellose Praktiken^[13] angewandt zu haben, als er seinen großen Reichtum und die sich daraus ergebende Macht ansammelte, und zeigt damit, dass er keine Achtung für Gottes Gesetz hat. Es ist daher verständlich, wenn er sagt, dass seine Finanzen ein rotes Tuch seien, über die in keinem Fall ermittelt^[14] werden dürfe, damit keine Geheimnisse offenbart würden, die er lieber begraben lassen möchte.

Gott warnte die Welt vor den kommenden Strafgerichten für diese Sünden. Die Liebe zum Geld, mit dem die mächtigen Männer dieser Welt ihren Einfluss ausüben, bringt die Welt schnell an den Rand der Katastrophe.

Denn die Geldliebe [welche Macht ist] ist eine Wurzel alles Bösen, welcher nachtrachtend etliche von dem Glauben abgeirrt sind und sich selbst mit vielen Schmerzen durchbohrt haben.
(1. Timotheus 6,10)



Egal ob es sich um eine ungläubige Person oder einen Christen handelt, der aufgrund seiner Habgier vom Glauben abirrt, die Liebe zum Geld wird das Schwert sein, welches sein Herz unter viel Schmerz zum Tode durchbohrt. Sie wirkt selbstzerstörend. In diesem Artikel werdet ihr sehen, wie Gottes Posaunen vor dem Ende, das aufgrund der sündigen Wege der zornigen und machthungrigen Führer dieser Welt kommen wird, gewarnt haben.

Zur Zeit des nationalen Abfalls [durch das US-Sodomiegesetz von 2015], werden sich die Regierenden des Landes, die der Politik Satans folgen, auf die Seite des Menschen der Sünde stellen. Dann wird das Maß an Schuld voll sein. Der nationale Abfall ist das Signal für den **nationalen Ruin**. – Für die Gemeinde geschrieben II, 383 (1891). {CKB 96.4} [erneut übersetzt]

Es ist nicht sonderlich schwer sich vorzustellen, wie die Handelskriege, die Trump entfacht hat, in den nationalen Ruin münden werden und die Nationen, die aufgrund der zerstörten Weltwirtschaft zornig geworden sein werden, dann sehr wahrscheinlich mit physischen Zerstörungswaffen in einem konventionellen Weltkrieg zurückschlagen werden. Gottes Posaunenuhr hat präzise auf diese Entwicklungen mit diesem Ausgang gezeigt, und in diesem Artikel wird das klar aufgezeigt werden.

Wir sollten uns die wichtige Frage stellen, ob die Plagen beginnen können, bevor die sechste Posaune beendet sein wird!^[15] Könnte es sein, dass sie sich auf dramatische Art erfüllt hat, aber in einer anderen Art und Weise, als wir es erwartet hatten? Wir erwarteten einen Weltkrieg und in Wahrheit war da auch ein großer Krieg zwischen bestimmten Weltmächten, da aber keine Raketen und Bomben als Waffen verwendet wurden, haben wir ihn nicht als solchen wahrgenommen!

Nun werdet ihr sehen, auf welche Weise die sechste Posaune eine laute Warnung vor dem kommenden, großen Ruin war und wie präzise sie sich von ihrem Beginn bis zu ihrem Ende erfüllte!



Vier Winde und vier Engel

Ja, die sechste Posaune hat sich komplett erfüllt und der Text ist dabei sehr bedeutsam. Einige der Aspekte wurden zwar bereits in [Die Bücher sind geschlossen](#) beschrieben, aber in diesem Artikel möchten wir zeigen, was vom 3. Juni bis zum 20. August geschah, was – worauf wir bereits hinwiesen – etwas mit den Handelskriegen, die während dieser Zeit eskalierten und zu den dominantesten Nachrichtenthemen weltweit während dieser Zeitperiode gehörten, zu tun hat. Aber was bedeutet all dieser seltsame biblische Symbolismus und wie erfüllte er sich? Um das zu beantworten, müssen wir die grundlegende Regel, die Auslegung der Offenbarung betreffend, zur Anwendung bringen: Aufsehen zum Himmel. Die Himmel entschlüsseln die Geheimnisse des Buches der Offenbarung, indem sie Zeichen geben, die anzeigen, wann und wie die dazugehörigen Ereignisse auf der Erde Gestalt annehmen.

Zu Beginn ruft eine „Stimme“ von den vier Hörnern des goldenen „Altars“, welcher vor „Gott“ ist.

Und der sechste Engel posaunte: und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist, (Offenbarung 9,13)

Wenn wir am 3. Juni – also dem Zeitpunkt, an dem gemäß der Uhr Gottes die sechste Posaune beginnen sollte – auf die himmlische Leinwand blicken, sollten wir erwarten können, diese Szene vorzufinden. Wo sollen wir aber danach suchen? Irgendwo am Himmel „vor Gott“, also in der Nähe des Orion, denn Orion repräsentiert Jesus und dort befindet sich auch der Thron Gottes. Und tatsächlich sehen wir dort die beschriebene Szene:



Die Konstellation des Stiers ist durch die Sonne aktiviert und repräsentiert den goldenen Altar, der vor Gott steht. Als Altar, auf den das Blut von Stieren gesprenkelt wurde, besitzt er natürlich vier Hörner – und nicht etwa zwei Hörner und zwei Beine. Der Vers spricht von einer „Stimme“, die von den vier Hörnern kommt, welche entweder die der Sonne oder des Planeten Merkur sein könnten, die sich beide innerhalb der vier Hörner des Altars befinden. Wir können die Wahl jedoch noch weiter einschränken,

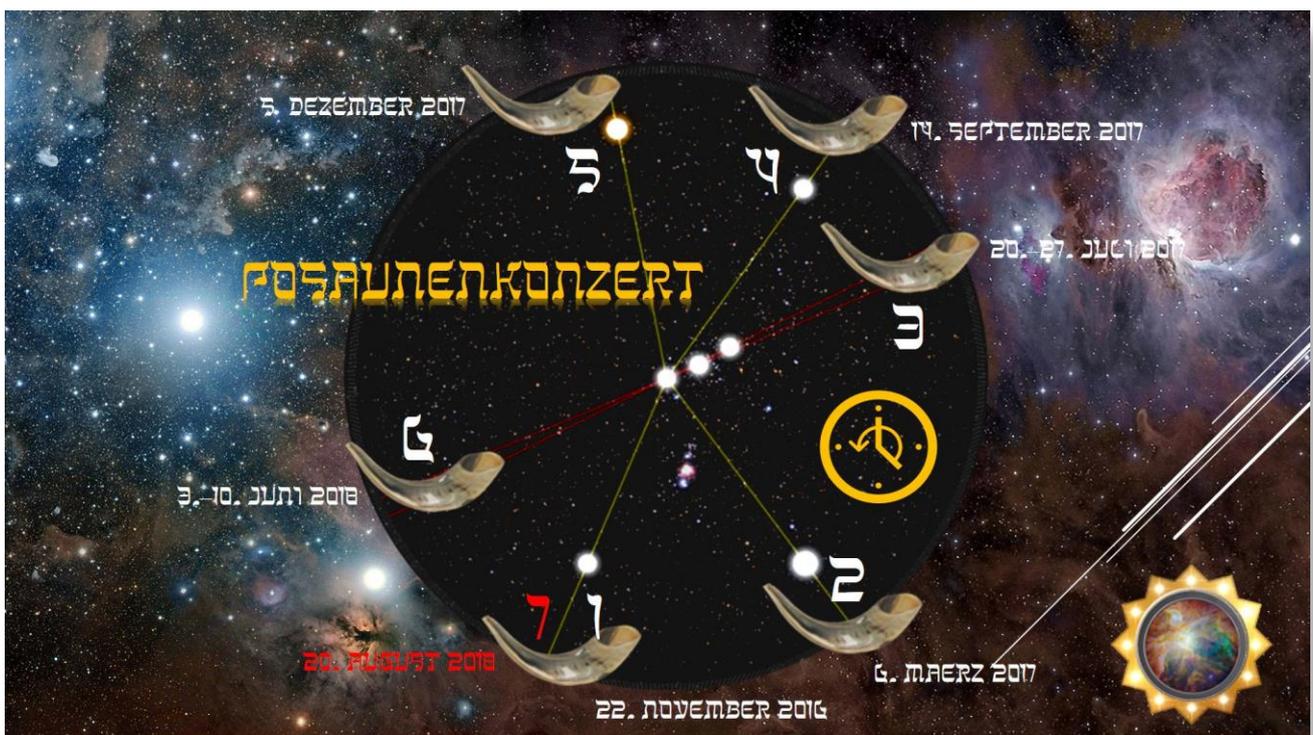


indem wir darauf achten, dass von dieser Stimme nicht gesagt wird, dass sie eine „große“ oder „laute“ Stimme wäre. Das bedeutet, dass die Stimme sich auf Merkur beziehen muss und nicht auf eines der beiden „großen Lichter“ der Schöpfung (die Sonne in diesem Fall).

Die Stimme Merkurs bringt uns zum nächsten Vers:

Zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte, sagen... (Offenbarung 9,14)

In diesem einzigartigen Fall wird speziell einer der Posaunenengel angesprochen. Das Buch der Offenbarung ist voll von Erwähnungen von „Engeln“, welche einfach „himmlische Boten“ im weitesten Sinne des Wortes sind, was auch Planeten und Konstellationen, die eine Botschaft durch die biblische Symbolik übermitteln, mit einbezieht. Um die Verbindung zum sechsten Engel, der die Posaune hatte, herzustellen, müssen wir aufmerksam die Tatsache betrachten, dass es hier um die sechste Position auf der Posaunenuhr geht, die den Zeitpunkt des Erklingsens der sechsten Posaune anzeigt.



Normalerweise sprechen wir von dem „Engel“ (also der Wesenheit, die eine Botschaft zu einer bestimmten Zeit auf dem Weg rund um die Uhr hat), als von dem entsprechenden Stern, wie Saiph für die erste Posaune, Rigel für die zweite usw.. In der sechsten Posaune liegt aber die einzigartige Situation vor, dass Alnitak, das Zentrum der Uhr, der nächste Stern ist, von dem aus beide Thronlinien-Zeiger ausgehen. Alnitak bedeutet „der Verwundete“, was natürlich eine Anspielung auf Jesus selbst ist, was jeder versteht, der das Siegel von Offenbarung 3,12 mit Jesu neuem Namen trägt. Daher muss der Engel, mit dem Merkur spricht, eine Darstellung Jesu in den Himmeln sein und außerdem muss es einer sein, der die sechste Posaune halten kann. Die Konstellation des Orion erfüllt dies genau, denn Orion symbolisiert Jesus als Hohepriester wie auch die Uhr, auf der der Zeitpunkt der sechsten Posaune definiert wird.

Mehr noch, dieser Engel – Orion – muss so etwas wie der Anführer der vier Engel sein, die die vier Winde halten, da er aufgefordert wird, sie loszulassen. Die vier Winde wurden im vorherigen Artikel identifiziert;



sie entsprechen den vier klassischen Planeten, die sich am schnellsten bewegen: Mond, Merkur, Venus und die Sonne. Drei dieser „Winde“ standen bereits zu Beginn der sechsten Posaune auf der Bühne, wie im vorigen Bild zu sehen ist. Der einzige, der fehlt, ist der Mond.

Der Text spricht von vier Engeln, die am großen Strom Euphrat „gebunden“ sind:

... Löse die vier Engel, welche an dem großen Strome Euphrat gebunden sind.
(Offenbarung 9,14)

Der „größte“ und offensichtlichste „Fluss“ am Himmel ist die Milchstraße, und der Name Euphrat verweist durch seine Verbindung mit Eden und dem Fluss des Lebens zurück auf das Gebiet, in dem der Thron Gottes abgebildet ist: in der Umgebung Orions. Es gibt vier Konstellationen, die mit der Ekliptik in Verbindung stehen, die sich gleichzeitig auch im „Fluss“ der Milchstraße befinden und dadurch direkt mit dem galaktischen Äquator verbunden sind:



Diese vier Konstellationen – Orion, Zwillinge, Stier und Fuhrmann – können in diesem Zusammenhang als die „Begrenzung“ des Euphrats angesehen werden.

Die Gegenwart der Sonne innerhalb ihrer Grenzen – wodurch dieses Szenario aktiviert wird – gibt ein Zeitfenster, in dem diese Szene mit den vier Engeln, die am Euphrat gebunden sind, stattfindet. Dies bringt uns zu einem Zeitpunkt zurück, der sogar noch vor dem Beginn der sechsten Posaune liegt, denn wie auf dem Bild zu sehen ist, trat die Sonne am 14. Mai 2018 in diese Szene ein (und aktivierte diese), als sie zu Beginn dieses Werktages die Grenze zum Stier überquerte. Dies deutet bereits auf eine Art „Halten“ oder „Verzögerung“ hin, was zu diesem Zeitpunkt noch stattgefunden haben muss. Interessanterweise sprachen die Schlagzeilen damals von einem Waffenstillstand in Trumps Handelskrieg:

[US-Schwenk im Handelsstreit – Trump kommt China entgegen](#)

14. Mai 2018



Der US-Präsident deutet **überraschend** eine Strafflockerung für den chinesischen Technologiekonzern ZTE an

Washington/Peking – US-Präsident Donald Trump hat überraschend Bewegung in den festgefahrenen Handelsstreit mit China gebracht. Kurz vor Beginn hochrangiger Gespräche in Washington stellte er der Führung in Peking ein bedeutsames Zugeständnis in Aussicht. **Trump kündigte an, dass die kürzlich verhängten US-Sanktionen gegen den dadurch schwer in Bedrängnis geratenen chinesischen Technologiekonzern ZTE gelockert werden.**

Das Signal stieß in China auf positive Reaktionen. **Experten sprachen am Montag von einer unerwarteten Kehrtwende Trumps, die für mehr Kompromissbereitschaft aufseiten der Chinesen sorgen könnte.** In der US-Regierung löste die Volte des Präsidenten allerdings Irritationen aus.

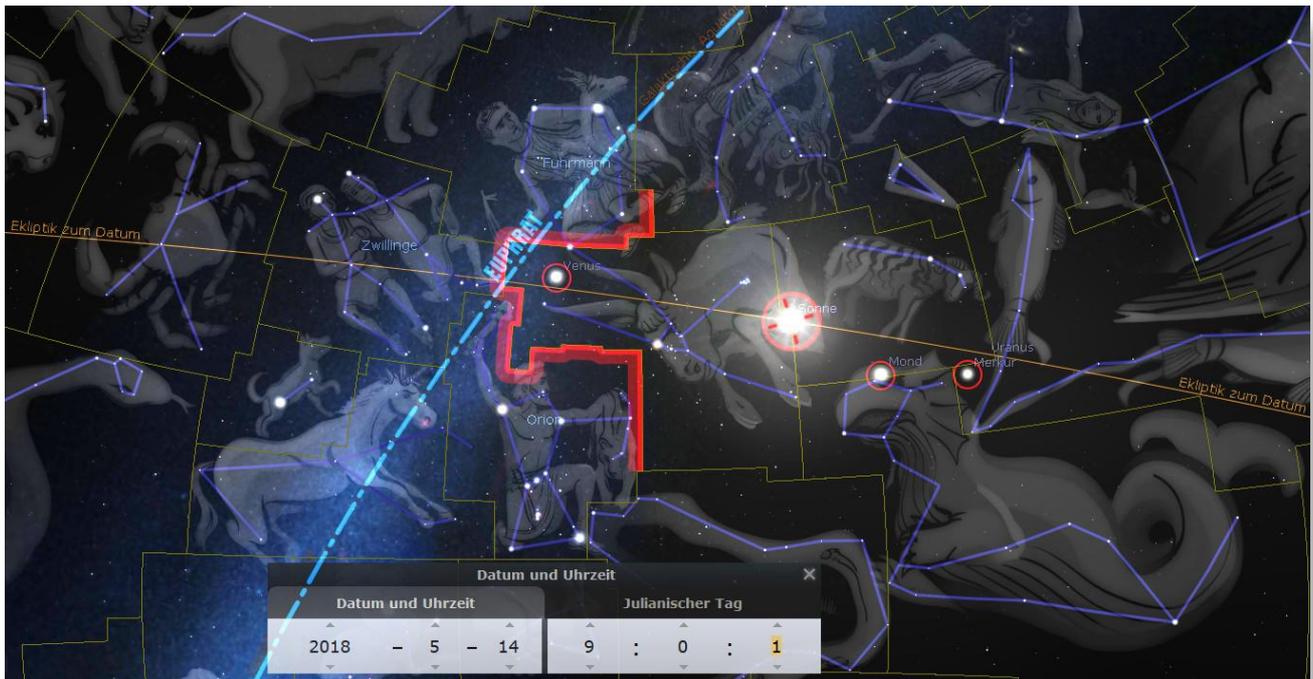
Die volle Bedeutung dieses „zufälligen Zusammentreffens“ mit den Himmelsbewegungen wird später klar werden, hier muss man aber zuerst einmal erkennen, wie die himmlischen Zeichen mit der Bibel einhergehen, um uns mitzuteilen, welche wichtigen Entwicklungen wir im Auge behalten sollten. Ohne die himmlischen Zeichen wüssten wir gar nicht, auf welche Ereignisse im Dschungel der täglichen Berichterstattung zu achten wäre. Dieser Zeitungsausschnitt ist auf den 14. Mai 2018 datiert – also auf einen Zeitpunkt, bevor die sechste Posaune begann – und verdeutlicht somit die Tatsache, dass die Winde des Krieges noch immer gehalten wurden, als die sechste Posaune zu blasen begann, wie es Offenbarung 7,1 fordert, und dass sie erst irgendwann in der sechsten Posaune losgelassen werden würden. Die Bühne war vorbereitet worden und jetzt müssen wir der Handlung weiter folgen.

Es mag verlockend sein anzunehmen, dass die vier Konstellationen (bzw. die vier menschlichen Figuren in ihnen) die vier Engel sein könnten, die „am“ Euphrat gebunden sind, aber das kann nicht so sein, weil diese Konstellationen unbeweglich sind und nicht wie im Text gefordert, gebunden oder gelöst werden könnten. Die einzig logische Erklärung ist, dass die Engel in diesem Vers – die Boten im weitesten Sinne – die vier Planeten selbst sein müssen, (d.h. die vier Winde) wie wir bereits erkannt haben.

Natürlich können wir jetzt auch die vier Engel identifizieren, die die vier Winde **halten**. Sie wurden im Kapitel 7 vorgestellt:

Und nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen, welche die vier Winde der Erde festhielten, auf daß kein Wind wehe auf der Erde, noch auf dem Meere, noch über irgend einen Baum. (Offenbarung 7,1)

Nun, da die sich bewegenden Engel aus Offenbarung 9,14-15 als die Wanderplaneten verstanden werden (die die vier Winde selbst repräsentieren), ist klar zu sehen, dass die Engel, die in Kapitel 7 „stehen“ (d.h. sich nicht bewegen), die vier „Männer“ in den Sternbildern sein müssen, die sie halten: Orion (der Anführer), die beiden Zwillinge und der Fuhrmann.



Diese Engel, die die vier Winde **halten**, darf man nicht mit den vier Winden selbst verwechseln, die **zuerst gebunden und später gelöst werden**. Das Bildschirmfoto oben zeigt, wie die vier menschlichen Figuren buchstäblich ein menschliches Schild bilden, um die vier Winde vor dem Überqueren des Euphrat zurück zu „halten“.

Die vier Engel wurden gelöst

Um auf das Thema von Kapitel 9 zurückzukommen, müssen wir das Loslassen der vier beweglichen Engel verstehen lernen, das auf unterschiedlichste Weise am Himmel dargestellt sein könnte. Auf jeden Fall ist es eine Entwicklung, die sich innerhalb des sechsten Posaunenzeitrahmens entfaltet haben sollte, d.h. die frühesten Ereignisse sollten mit dem 3. Juni 2018 zusammenfallen, wie es die Posaunenuhr auch anzeigt.

Auf der Erde beendeten die USA tatsächlich am 1. Juni 2018 die **Zollbefreiungen** von mehreren Nachbarländern und Verbündeten (insbesondere Kanada, Mexiko und der EU) – sehr nahe am Beginn der Posaune am 3. Juni. Könnte das etwas mit der sich entfaltenden sechsten Posaune zu tun haben?

Dieser „Angriff“ der USA auf ihre eigenen Verbündeten ließ den anschließenden G7-Gipfel am darauffolgenden Wochenende zu einem Trümmerfeld werden, wobei die Nachrichten mit dem berüchtigten „viralen“ Foto der Weltführer, die auf einen trotzigen Trump herabblickten, übersät waren.



Nach dem Verlassen des Meetings gab Trump den Nachrichtenagenturen sogar noch **mehr Futter**:



Wieder einmal hat Donald Trump mit einer Twitter-Meldung seine Partner vor den Kopf gestoßen. Ein historisches Fiasko nennen manche seine Aufkündigung der Abschlusserklärung des G7- Gipfels im kanadischen La Malbaie, die er zuvor laut seiner Delegation noch mitgetragen hatte. **Den eigenen Verbündeten droht Trump stattdessen mit dem Ende des freien Handels, weil sie angeblich sein Land wie ein „Sparschwein“ ausplündern.**

Trump zog sich aus der gemeinsamen Wirtschaftserklärung zurück und beendete damit die Bemühungen der Verbündeten, die Zolltarifsituation zu ändern. Deren einzige Abwehrmöglichkeit bestand nun darin, in Form von Vergeltungsmaßnahmen zu reagieren.

Der Beginn der sechsten Posaune wird durch die Thronlinien markiert und so scheint die ganze Affäre vom 1. bis zum 11. Juni 2018 als Hauptthema für die gesamte Posaune hervorgehoben zu sein. Wir werden etwas später in diesem Artikel sehen, auf welche Weise sich die Situation weiterentwickelte.

Wir wollen aber nun das Loslassen der vier Winde näher betrachten. Wir kennen das maximale Zeitlimit dafür, denn die Sonne selbst muss noch die Euphrat-Konstellationen aktivieren, und das bedeutet, dass das Lösen der vier Engel beendet sein muss, bevor die Sonne die Zwillinge in der Nacht vom 20. zum 21. Juli verlässt. Wir haben bereits einen bedeutsamen Hinweis für das Zeichen der vier Winde, der in [Die Bücher sind geschlossen](#) gezeigt wurde und auf den 11. Juli als den großen Tag des Loslassens deutet. Werfen wir noch einmal einen Blick auf die himmlische Szene am 11. Juli:



Hier befinden sich die vier Winde in den „Händen“ (bzw. Pfoten oder Scheren) ihrer jeweiligen Konstellationen, wie zuvor schon dargestellt. Aber im Zusammenhang mit dem Euphrat stellen wir fest, dass dies der Tag ist, an dem alle vier Himmelskörper die Linie des galaktischen Äquators (den Euphrat selbst) überquert haben werden. In nur drei Stunden nach dem Zeitpunkt auf dem obigen Bildschirmfoto wird der Mond den anderen Wandersternen beim Überqueren des großen Stromes gefolgt sein, und so werden alle vier Engel von seinem begrenzenden Einfluss befreit sein. Und die Sonne aktiviert dabei immer noch die Region des Euphrats.

Dies entspricht folglich der ersten Hälfte des nächsten Verses:



Und die vier Engel wurden gelöst... (Offenbarung 9,15)

Und von hier aus folgen wir einfach den vier „Engeln“ zu ihren vorbestimmten Positionen; sie sind nun bereit, diese einzunehmen.

...welche bereit waren auf Stunde und Tag und Monat und Jahr, auf daß sie den dritten Teil der Menschen töteten. (Fortsetzung Offenbarung 9,15)

Diese vier „Engel“ – Mond, Merkur, Venus und Sonne – wurden für eine bestimmte Stunde, einen bestimmten Monat, einen bestimmten Tag und ein bestimmtes Jahr vorbereitet. Alle Bewegungen der Planeten werden durch Gottes Schöpfungsordnung bestimmt; und indem Er sie in Bewegung setzte, „bereitete Er sie vor“, Seine Wunder zu zeigen. Dieser Vers bezieht sich auf einen bestimmten Zeitpunkt, an dem alle vier Himmelskörper perfekt positioniert sind, um ein sehr faszinierendes und komplexes himmlisches Zeichen zu bilden, das in den folgenden rätselhaften Versen beschrieben wird.

„Ich hörte ihre Zahl“

Was wir bisher gesehen haben, ist eine wesentliche Entwicklung himmlischer Ereignisse, die die Bibel verwendet, um uns vom Beginn des Zeitrahmens der Posaune zu ihrem Höhepunkt zu führen. Am großen Tag des 11. Juli 2018, den wir im [vorherigen Artikel](#) angekündigt hatten, wurden die Winde (die gebundenen Engel) gelöst. Bis zu diesem Zeitpunkt gingen sie auf die Positionen zu, an denen sie bereit waren, zu töten. Man beachte, dass das Lösen nicht das Töten ist! Alles folgt einer bestimmten Reihenfolge und bisher hat der Text nur darauf aufmerksam gemacht, dass diese Himmelskörper auf dem Weg zu einer besonderen Position sind, in der ihre tödliche Rolle zu sehen sein wird. Aber bevor das passiert, hören wir etwas Bestimmtes über sie:

Und die Zahl des Reiterheeres war zweimal zehntausendmal zehntausend; und ich hörte ihre Zahl. (Offenbarung 9,16)

Hier geht es um die Armee, eine Kavallerie, die einen dritten Teil der Menschen töten wird. Es ist einfach eine starke Armee, in der die Zahl der Soldaten beträchtlich ist. Es gibt auf der ganzen Welt keine echte Armee dieser Größe, also sollten wir uns sofort auf die Tatsache einstellen, dass die Prophezeiung symbolisch betrachtet werden muss, und unsere Ohren müssen trainiert werden, diese Zahl in einem vielleicht unerwarteten Kontext oder sogar in unerwarteter Form zu hören. Dennoch, wenn man bedenkt, dass der Krieg, mit dem wir es hier zu tun haben, ein finanzieller – also ein Handelskrieg – sein könnte, werden uns die [Schlagzeilen](#) vom 11. Juli vielleicht gar nicht so sehr überraschen:

Die Trump-Administration kündigt eine Liste von Zöllen auf 200 Milliarden Dollar für chinesische Waren an.

Veröffentlicht 18:45 Uhr ET, Dienstag, 10. Juli 2018

Die Trump-Administration veröffentlichte am Dienstag eine Liste von 10-Prozent-Zöllen mit **200 Milliarden Dollar** auf chinesische Waren und machte damit die jüngsten Drohungen des Präsidenten wahr, einen sich ausweitenden Handelskrieg mit Peking eskalieren zu lassen.

Man beachte, dass die Abendnachrichten aus Washington praktisch bereits dem nächsten Tag in China entsprechen (und einige westliche [Zeitschriften](#) berichteten auch erstmals am 11. Juli darüber). Und beachtet noch einmal den Wortlaut: Es geht definitiv um KRIEG mit China, wenn auch an der



Handelsfront (an der alle physischen Weltkriege begonnen haben). **Das schreckliche Zeichen des Lösens der vier Winde entspricht der Umsetzung einer Handelskriegsdrohung gegen China.** Immer mehr sehen wir, dass sich der Krieg in der sechsten Posaune im Rahmen des Handels entfaltet.

Scharfsinnige Leser fragen sich wahrscheinlich, wie sich die Zahl von 200 Milliarden Dollar mit den „zweimal zehntausend mal zehntausend“ der Prophezeiung vereinbaren lässt. Sollten es nicht 200 Millionen Dollar sein, und nicht 200 Milliarden? Hier müssen wir den alten Griechen etwas Freiraum zubilligen, weil sie einfach keine Worte hatten, um eine so große Zahl zu beschreiben. Der griechische Text sagt wörtlich „zwei Myriaden mal Myriaden“, und eine Myriade ist einfach eine unendlich große Zahl, oder eben 10.000 als die höchste Zahl, die die Griechen mit Worten ausdrücken konnten. Es liegt also keineswegs außerhalb der Bedeutung des Textes, 200 Milliarden Dollar als Erfüllung dieser Zahl zu betrachten. Die Zahl ist nur eine „zwei, mit vielen Nullen dahinter“.

Aber das löst nicht das ganze Rätsel dieses Verses. Es bleibt die verwirrende Frage offen, wie der Vers von Geld handeln könnte, wenn er „Reiter“ sagt. Um dieses Problem zu lösen, müssen wir uns in die Lage des Apostels Johannes versetzen, der in der Zeit des alten Griechenlands lebte. Griechische Münzen wurden in verschiedenen Städten geprägt, jede mit ihrem eigenen kleinen Kunstwerk auf der Münze.^[16] Athen hatte eine Eule, Korinth den Pegasus, Aegina eine Schildkröte, Syrakus nahm einen Wagenlenker, und so weiter. Wikipedia erklärt, wie die Münzen benannt wurden:

Altgriechische Münzen hatten normalerweise unverwechselbare Namen im täglichen Gebrauch. Die Athener Tetradrachme wurde „Eule“ genannt, die Aeginische Münze „Schildkröte“, die korinthische Münze „Hippos“ (Pferd) und so weiter. Jede Stadt prägte ihre eigenen Münzen und ließ sie mit erkennbaren Symbolen der Stadt, dem so genannten Abzeichen in der Numismatik, sowie mit geeigneten Inschriften versehen, und sie wurden oft entweder mit dem Namen der Stadt oder ihrem Wahrzeichen versehen. Der genaue Austauschwert jeder Münze wurde durch die Menge und Qualität des Metalls bestimmt, was sich auf den Ruf jeder einzelnen Münzprägung auswirkte.

So wie jemand einmal von einer Zahl britischer „Kronen“ gesprochen haben könnte oder jemand heute von einer Zahl von Dollars als US-amerikanischen „George Washingtons“ sprechen könnte, so gilt es gleichermaßen, dass die Offenbarung von einer Zahl von „Reitern“ als von einer bestimmten Menge griechischen Geldes spricht – einer gewissen Anzahl von „[Drachmen](#)“. Viele Münzen griechischen und römischen Ursprungs (entsprechend der Zeit, in der die Offenbarung geschrieben wurde) wurden mit Pferd und Reiter geprägt. Immer mehr erkennen wir, dass die Symbolik der sechsten Posaune mit einer Erklärung durch Handel und Geld durchaus vereinbar ist.



Diese wichtige numerische Markierung in Vers 15 zeigt, dass definitiv ein Krieg in der sechsten Posaune eskaliert sein muss, auch wenn kein Schuss abgefeuert wurde. Alles deutet auf einen Krieg auf Finanzebene – einen Handelskrieg – hin und genau das ist es, was zu dieser Zeit in der Welt geschah. Wir müssen jedoch noch herausfinden, wie ein dritter Teil der Menschen durch einen bloßen Handelskrieg getötet werden konnte – und um das zu beantworten, müssen wir den schwierigsten und scheinbar verworrensten Teil der gesamten Prophezeiung angehen. Wir müssen Nägel mit Köpfen bzw.



Kopf und Zahl aus den feuerspeienden löwenköpfigen Tieren mit ihren Schlangenschwänzen, die ebenfalls Köpfe haben, machen.

Waffen mit Feuer, Rauch, und Schwefel

Als wir am Beginn der sechsten Posaune buchstäbliches vulkanisches Feuer, Rauch und Schwefel sahen, wie es in [Die Schlacht gehört dem Herrn](#) erklärt wurde, war dies eine perfekte und [erhoffte Erfüllung](#). Diese Auslegung führte jedoch zwangsläufig zu einigen Problemen, als die buchstäblichen Vulkane keinen dritten Teil der Menschen getötet hatten. Obwohl es sich um eine zulässige Interpretation handelte, war es dennoch keine vollständige Erfüllung der sechsten Posaune, sondern nur die Erfüllung von „Elias“ Karmel-Herausforderung gewesen. Wir betrachten nun die sechste Posaune im Kontext des Handelskrieges, aber wir müssen noch der Prophezeiung bis zu ihrem Abschluss folgen, um zu sehen, wie sich die gesamte Posaune auf diese Weise erfüllte.

Ja, alles geschah zu einer ganz bestimmten Stunde, einem ganz bestimmten Tag, einem ganz bestimmten Monat und einem ganz bestimmten Jahr – und selbst dann, wenn jetzt Verblüffung herrscht und momentan niemand weiß, worüber wir sprechen.

Die vier Winde, die wir beobachtet haben, konnten bis zum 11. Juli 2018 nicht ungehindert wehen, da die guten Kräfte des Universums sie bis dahin zurückgehalten hatten. Das bedeutet, dass die nächste Szene in der Prophetie irgendwann danach kommen muss.

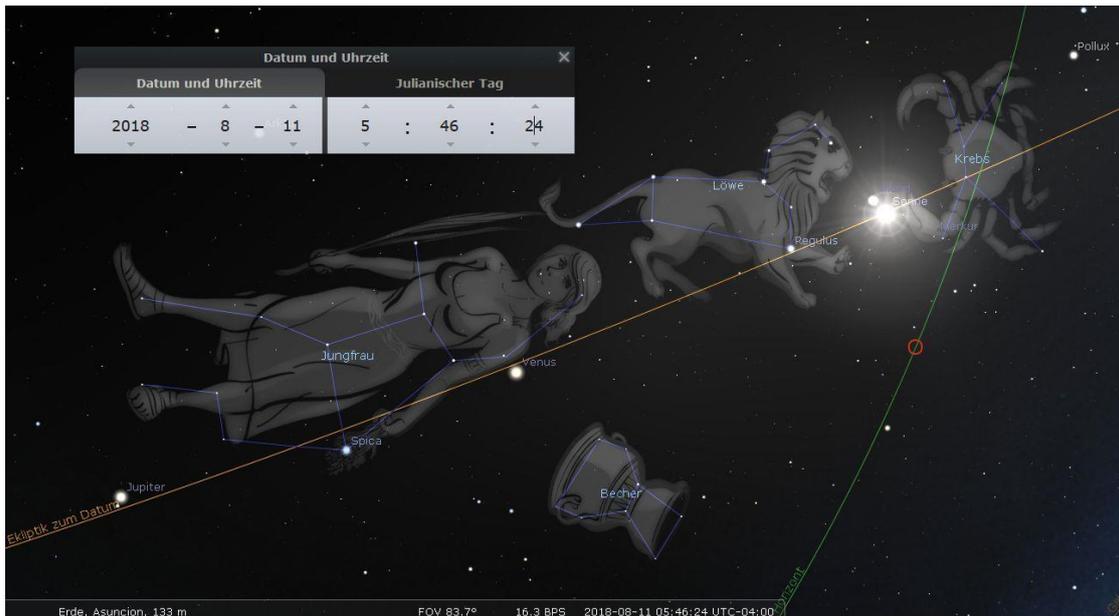
Wir konnten sehen, dass sich die Prophezeiung in Etappen entfaltet, und zwischen den einzelnen Etappen muss in etwa ein Monat vergehen, damit der Mond wieder auf der Bühne erscheint und alle vier Winde gegenwärtig sind. Wir hatten einen vorbereitenden Akt im Mai, dann den ersten Aufzug der sechsten Posaune im Juni, dann einen im Juli, was bedeutet, dass die nächste Szene mit den vier Winden wohl im August stattfinden müsste, wenn der Mond wieder zur Darbietung seiner Rolle erscheint.

Diesmal ändert sich jedoch die Bildsprache der Prophezeiung; es geht nicht mehr um Engel und Winde, sondern um bizarre Pferde und Reiter, aus denen sich die Kavallerie zusammensetzt.

Und also sah ich die Rosse in dem Gesicht und die auf ihnen saßen: und sie hatten feurige und hyazinthene und schweflichte Panzer; und die Köpfe der Rosse waren wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor. (Offenbarung 9,17)

Der Text spricht deutlich von Löwen, und wir wissen aus dem Artikel [Die Bücher sind geschlossen](#), dass der Löwe ein Symbol für Jesus in Seiner Führungsrolle darstellt. Darüber hinaus aktivierte die Sonne den Löwen in der Nacht vom 10. auf den 11. August 2018, dem Tag, an dem auch eine [partielle Sonnenfinsternis](#) stattfand. Das ließ uns sofort aufmerksam werden und wir wollten natürlich überprüfen, wo sich alle vier „Winde“ zu diesem Zeitpunkt befanden.

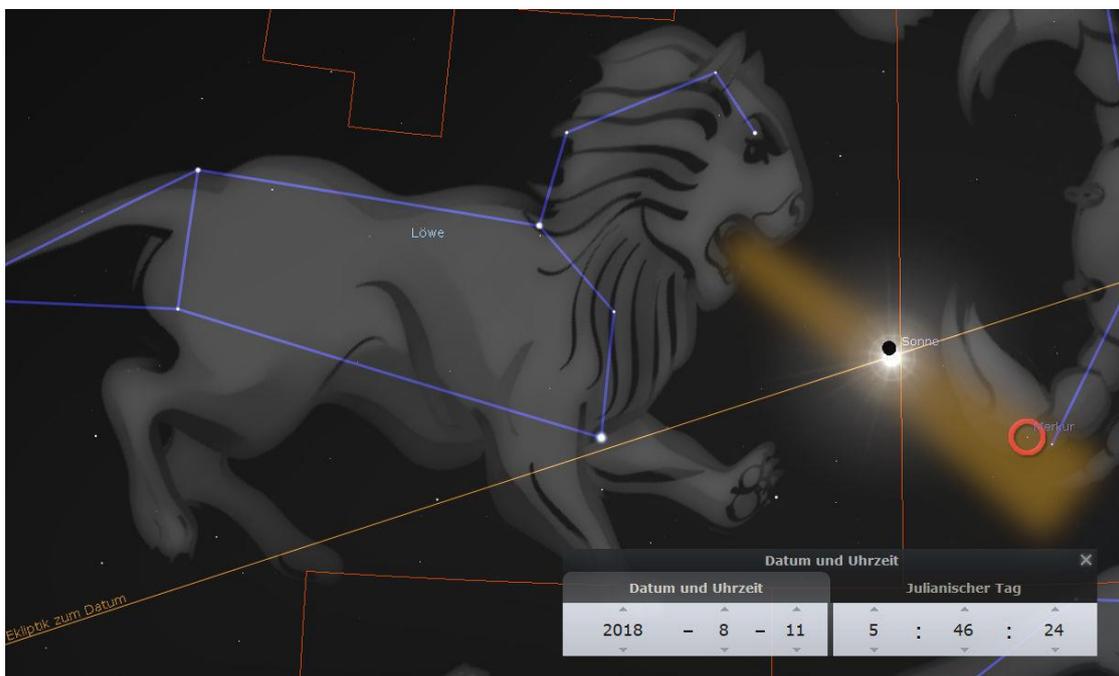
Tatsächlich standen sie alle am 11. August 2018 an ganz speziellen Plätzen rund um und im Löwen: Sonne und Mond befanden sich beim Maximum der partiellen Sonnenfinsternis um 5:46:24 Uhr PYT im Löwen, Merkur im Krebs und Venus in der Jungfrau, direkt neben dem Kelch der drei „Plagen“ der sechsten Posaune:



Besonders interessant wird es, wenn wir uns zunächst einmal mit der himmlischen Situation im Löwen auseinandersetzen. Wir erkennen sofort, dass die Sonne wie ein Feuerhauch aus dem Maul des Löwen zu kommen scheint, wobei der schwarze Mond wie der Rauch eines großen Feuers über ihr schwelt. Dies erinnert uns an den letzten Abschnitt des folgenden Verses:

Und also sah ich die Rosse in dem Gesicht und die auf ihnen saßen: und sie hatten feurige und hyazinthene und schweflichte Panzer; und die Köpfe der Rosse waren wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor. (Offenbarung 9,17)

Wenn wir auch noch den Schwefel aus dem Maul des Löwen kommen sehen würden, dann wäre das ein wichtiger Hinweis darauf, dass diese Situation im Himmel das große Zeichen der sechsten Posaune darstellen muss. Und tatsächlich befindet sich auch Merkur in diesem Bereich, wie das folgende Bild zeigt:





Nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zeichnet sich Merkur durch seine extrem schwefelhaltige Oberfläche aus. [Universe Today](#) schreibt:

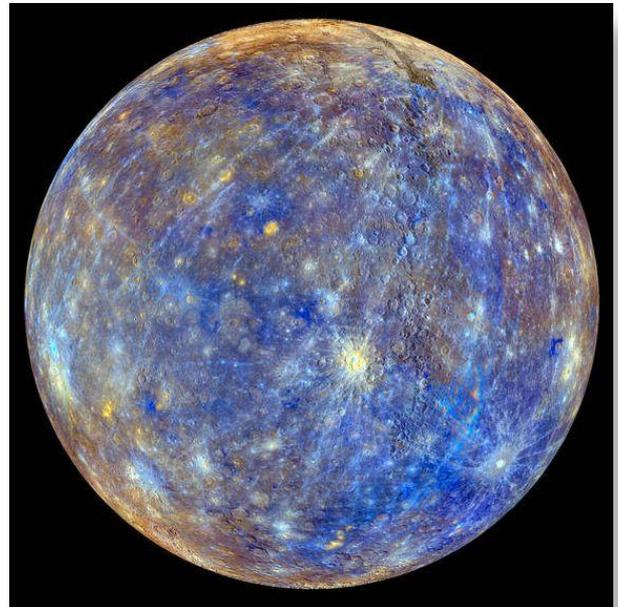
Keiner der anderen irdischen Planeten weist einen so hohen Schwefelgehalt auf. Hier liegt etwa die zehnfache Menge an Schwefel als auf der Erde und dem Mars vor.

Und jetzt sollte es nicht mehr schwer sein, den ersten Teil des Verses mit diesem himmlischen Zeichen zu entschlüsseln...

Und also sah ich die Rosse in dem Gesicht und die auf ihnen saßen: und sie hatten feurige und hyazinthene und schweflichte Panzer... (Offenbarung 9,17)

Die „Pferde mit den Löwenköpfen“ werden natürlich durch das Sternbild Löwe selbst symbolisiert, aber auch durch den Kleinen Löwen und den Luchs über ihm. Offenbarung 9,17 sagt auch, dass jemand auf dem Löwen sitzt und einen feurigen, hyazinthenen (tiefblauen), schwefligen Brustpanzer trägt. Ein Sternbild, das auf einem anderen „sitzt“, ist einfach ein benachbartes Sternbild,^[17] wie beispielsweise der Krebs. Der Krebs hat bekanntlich eine **Schale** bzw. einen Brustpanzer und er grenzt an alle drei genannten Großkatzen.

In unserem prophetischen Werkzeugkasten, der in jüngster Zeit mit Werkzeugen aufgefüllt worden ist, befindet sich auch die Erkenntnis, dass die Planeten unseres Sonnensystems einem Sternbild die im Bibeltext beschriebenen Farben verleihen. Wie wir gerade gesehen haben, befand sich der **feurige Merkur**, der von der Sonne stark erhitzt wird und einen extrem hohen **Schwefelgehalt** aufweist, zum fraglichen Zeitpunkt im Panzer der Krebses und markierte diesen dadurch. Aber ist Merkur tiefblau? Sollte er nicht komplett gelb wie Schwefel sein? Wenn man eine Google-Suche startet und nach den Farben des Merkur sucht, findet man die neuesten Bilder der NASA, wie das Bild rechts. Erstaunt? Wir waren es auch!



Mit dem Blick zum Himmel zum richtigen Zeitpunkt haben wir nun Offenbarung 9,17 entziffert.

Nach der Entschlüsselung von Feuer, Rauch und Schwefel informiert uns der nächste Vers darüber, dass diese drei – Sonne, Mond und Merkur – die Werkzeuge für das Töten, das nun geschehen soll, sein werden:

Von diesen drei Plagen wurde der dritte Teil der Menschen getötet, von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorgehen. (Offenbarung 9,18)

Diese wichtige Information wird noch zu einem viel tieferen Verständnis der sechsten Posaune führen. An dieser Stelle sollten wir jedoch einen Schritt zurückgehen und überprüfen, ob sich das Gesamtbild tatsächlich zu formen beginnt. Wir haben schon vielfach beobachtet, dass die Offensive von Präsident Trump im Handelskrieg mit den himmlischen Zeichen einherzugehen scheint, so dass sogar die Zahl der



Reiter im Zusammenhang mit dem Handelskrieg gefunden werden konnte. Könnte es sein, dass Feuer, Rauch und Schwefel, die aus dem Maul der Löwenköpfe der Kavallerie herauskommen, etwas mit dem Handelskrieg zu tun haben? Wir täten gut daran, dem immer heißer werdenden Pfad zu folgen, indem wir uns etwas intensiver mit dem US-Handelskrieg befassen.

Das Peterson-Institut für Internationale Wirtschaft gibt einen [guten Überblick](#) über den sich entwickelnden Handelskrieg, wobei die Datumsangaben der wichtigsten Ereignisse bereits aufgezählt sind. Sie unterteilen den Krieg bislang in vier Schlachten, von denen drei bereits weit fortgeschritten sind:

SCHLACHT NR. 1: SOLARPANEL- UND WASCHMASCHINENIMPORTE GEFÄHRDEN US-INDUSTRIE.

SCHLACHT NR. 2: STAHL UND ALUMINIUM ALS NATIONALE SICHERHEITSBEDROHUNGEN

SCHLACHT NR. 3: UNFAIRE HANDELSPRAKTIKEN FÜR TECHNOLOGIEGÜTER UND GEISTIGES EIGENTUM

SCHLACHT NR. 4: AUTOS ALS BEDROHUNG DER NATIONALEN SICHERHEIT

Es lohnt sich, diesen Dingen selbstständig nachzugehen, aber für die Zwecke dieses Artikels genügt es zu verstehen, was die sechste Posaune über den Handelskrieg aussagt. Könnte sich eine dieser vier Schlachten auf Feuer, Rauch und Schwefel beziehen?

Solarmodule haben möglicherweise etwas mit dem Feuer der Sonne zu tun, aber mit Waschmaschinen? Wohl kaum! Was ist mit Technologiegütern und geistigem Eigentum? Das hat aber schon gar nichts mit Feuer, Rauch und Schwefel zu tun! Was ist mit Autos? Das Problem dabei ist, dass sich Schlacht Nr. 4 noch in der Planungsphase befindet. Bleibt nur noch Schlacht Nr. 2: **die Stahlindustrie.**



Gibt es in Stahlwerken viel Feuer, Rauch und Schwefel? Auf jeden Fall! Schwefel ist eine der Verunreinigungen, die bei der Stahlherstellung [entfernt](#) bzw. reduziert werden müssen, und er wird in den Öfen verbrannt und in die Atmosphäre abgegeben, wodurch schließlich saurer Regen entsteht. Feuer, Rauch und Schwefel sind definitiv ein integraler und symbolträchtiger Bestandteil des Stahlherstellungsprozesses, der uns seit der industriellen Revolution ins Gedächtnis eingebrannt ist.

Die Stahl- und Aluminiumindustrie ist in der Tat sehr wichtig für die Wirtschaft und den Wohlstand einer Nation, und es ist sehr passend, dass die Schrift auf diese besonderen Fabriken hinweist, wobei die



Feuer-, Rauch- und Schwefel-Symbolik eine Schlüsselrolle an der Front, an der der Handelskrieg ausgetragen wird, spielt.

Ein dritter Teil der Menschen wurde getötet

Wenn wir weiter recherchieren, sehen wir, dass Präsident Trump am 10. August 2018 – am Tag vor dem letzten großen himmlischen Zeichen der sechsten Posaune – eine [Verdoppelung der Stahl- und Aluminiumzölle](#) auf Importe aus der Türkei genehmigte. Sein Tweet wurde um 12:47 UTC gesendet, was in der Türkei 15:47 Uhr entspricht – also am späten Nachmittag im Osten. Die türkische Lira ging unmittelbar darauf in den freien Fall über. Im Wirtschaftskrieg der Zölle wurden deutlich Feuer, Rauch und Schwefel der Stahlindustrie als Waffe eingesetzt, wie Trump in seinem Tweet an jenem Tag selbst andeutete:

Ich habe gerade eine Verdoppelung der Handelszölle hinsichtlich der Türkei auf Stahl und Aluminium genehmigt, **da ihre Währung, die türkische Lira, gegen unseren sehr starken Dollar sehr schnell nach unten abgleitet!** Aluminium liegt jetzt bei 20% und Stahl bei 50%. **Unsere Beziehungen mit der Türkei sind momentan nicht gut!**

Das himmlische Zeichen vom 11. August 2018 scheint definitiv auf den Angriff auf die türkische Lira hinzudeuten, aber warum scheint es einen Tag zu spät zu sein? Wenn wir ein kleines bisschen tiefergraben, finden wir heraus, dass Trumps Verdoppelung der Stahl- und Aluminiumzölle zwar am 10. August bekanntgegeben wurden, [aber erst am 13. August in Kraft trat](#). Also war das wahre Datum des Angriffs erst der 13. August.

Trump's Tweet kam am Freitag und die Strafzölle traten am darauffolgenden Montag in Kraft. Das himmlische Zeichen zeigte auf Samstag, einem Tag, wenn Geschäfte und Handel wie auch am Sonntag geschlossen sind. Indem Gott auf den 11. August zeigte, führte Er uns dazu, auf die Nachricht von Trumps Tweet am 10. August zu schauen und wies gleichzeitig auf das Wochenende hin, dem die tatsächlichen Auswirkungen folgen würden. Dies hebt auch eine wiederkehrende Taktik Trumps hervor, die er gerne gegen den Osten verwendet: Schläge am späten Freitagnachmittag mit Strafzöllen zu, wenn die Börsen im Osten geschlossen sind, denn dann können sie nicht reagieren. Hätte Gott direkt auf den 13. August hingewiesen, wäre es eher schwierig für uns gewesen, das Puzzle zusammensetzen, da der Pressetumult schon am 10. August begann.

Es gibt einen weiteren wichtigen Grund für das Zeichen am 11. August, während die Handelskriegsaktionen das Wochenende einrahmten. Der 11. August ist der Jahrestag der historischen Erfüllung der sechsten Posaune, die damals von Josiah Litch entschlüsselt wurde. Er hatte den Fall des osmanischen Reiches im Jahre 1840 auf den Tag genau aufgrund von Offenbarung 9,15 vorhergesagt. Falls ihr es nicht mehr genau in Erinnerung habt, dann werft bitte einen Blick auf die Tabelle, die Litchs Berechnungsmethode zeigt. Die himmlischen Zeichen deuteten aber nicht nur auf den Jahrestag der klassischen Erfüllung am 11. August, sondern sie zeigten auch auf einen zweiten wichtigen Jahrestag in der klassischen Interpretation: den 27. Juli, an dem im Jahre 2018 der sensationelle [Jahrhundertblutmond](#)



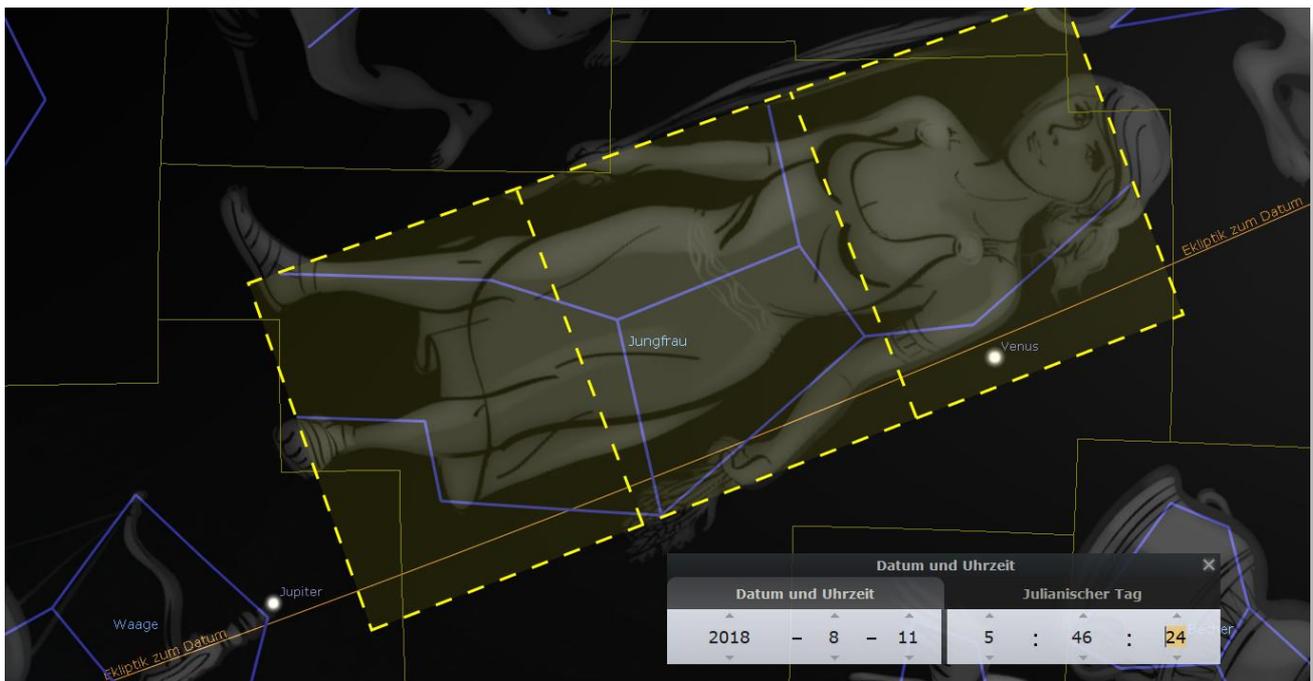


in Konjunktion mit Mars im Sternbild Steinbock stattfand. Wir werden in einem späteren Teil dieser Serie noch mehr über dieses Zeichen sprechen, aber im Moment ist es einfach nur erstaunlich, dass Gott mit den phänomenalen Himmelszeichen auf diese beiden Datumsangaben zeigt, während die aktuellen Ereignisse die Prophetie noch einmal erfüllen – dieses Mal sogar noch vollständiger.

Nun kommen wir zurück auf die schwer fassbare Tötung eines großen Teils der menschlichen Bevölkerung des Planeten Erde, wenn man den Text buchstäblich auslegt:

Von diesen drei Plagen wurde **der dritte Teil der Menschen getötet...** (Offenbarung 9,18)

Im Himmelszeichen am 11. August sehen wir diesen Textteil klar dargestellt. Venus der Zerstörer^[18] befindet sich in einem der drei Hauptteile (einem Drittel) der Jungfrau:



Dies illustriert die Tötung des dritten Teils der „Menschen“ (das griechische Wort *anthropos* bedeutet strenggenommen sowohl Männer als auch Frauen). Wie mag sich dieses himmlische Zeichen im Zusammenhang mit dem Handelskrieg erfüllt haben?

Als Folge von Trumps Zollankündigung gegen die Türkei erschienen [Berichte](#), die aussagten, dass die Währung der Türkei bis zu diesem Zeitpunkt **ein Drittel** ihres Wertes verloren hatte.

Die türkische Lira ist am Morgen auf ein neues Rekordtief gefallen: Der Dollar verteuerte sich zur Landeswährung der Türkei um mehr als drei Prozent auf 5,75 Lira. **Seit Jahresbeginn hat die türkische Währung mehr als ein Drittel an Wert eingebüßt.**

So wie der 11. August das wahrhaft unheilvolle Datum in der Zeit von Josiah Litch für das Osmanische Reich war, zu dem auch die heutige Türkei gehörte, so war auch unser 11. August 2018 voll von Berichten über den Fall der türkischen Lira. Einige Artikel sagten sogar, dass dies der Auftakt zum Dritten Weltkrieg sein könnte, da sich die Türkei nun von ihren NATO-Verbündeten abwenden und neue „Verbündete“ suchen würde: Syrien, Iran und Russland – die Erzfeinde des christlichen Westens. Aber das wäre ein Thema für die späteren Plagen und wir werden es dann behandeln.



Mit dem Töten eines „dritten Teils der Menschen“ könnte genau dieser Wertverlust von einem Drittel der Lira gemeint sein – wenn wir „Menschen“ als Lira verstehen dürfen. Ist es möglich, dass die Bibel auf die Charakteristik einer Währung verweist, um so die Opfer der Feuer-, Rauch- und Schwefel-Attacke der Kriegsarmee zu Ross noch genauer bestimmen zu können? Lasst uns einen Blick auf die Lira werfen und sehen, ob sie etwas mit „Menschen“ zu tun hat.

Wie bei den meisten Währungen ist auch auf der Lira ein Mensch (Mann) abgebildet. In diesem Fall sticht jedoch hervor, dass eine bestimmte Person auf ALLEN Nennwerten der Papierwährung und der Münzen während nahezu aller Druck- und Prägeperioden zu finden ist. Diese Person ist [Mustafa Kemal Atatürk](#), der Begründer der türkischen Republik, die dem osmanischen Reich folgte.



Wir haben bereits ein neues Werkzeug in unserem prophetischen Werkzeugkasten, um zu verstehen, wie die „Menschen“ durch Feuer, Rauch und Schwefel der Stahlzölle getötet wurden: die „Menschen“ sind Atatürks – ein Drittel oder 33% der „Atatürks“ wurden zu dieser Zeit vernichtet bzw. getötet.

In vielen [Pressemeldungen](#) wird erläutert, dass die Strafzölle gegen die Türkei eine Vergeltungsmaßnahme für die Inhaftierung des amerikanischen Pastors darstellen, dem eine Verbindung zum Putschversuch gegen die türkische Regierung vor ein paar Jahren zur Last gelegt wird. Dies deutet auf ein tiefergehendes Problemfeld hin und zeigt, dass die USA Strafzölle nicht nur zum Schutz ihrer eigenen Sicherheit verhängen, sondern auch zum Zwecke der Bestrafung derer, die gewissen Erwartungen nicht entsprechen. Aber es geht viel tiefer als nur die Fehde eines Landes gegen ein anderes Land. Es gibt zudem noch verdeckte Motive für die Strafzölle, wobei die offizielle Begründung für die Inhaftierung des amerikanischen Pastors nur als Vorwand dient.

An einer weiteren Front kritisierte Papst Franziskus die Türkei für ihren „Völkermord“ an den Armeniern. Seine Kritik ging so weit, dass die UNO zu diesen Vorwürfen intervenieren musste und [dem Papst in dieser Angelegenheit widersprach](#), indem sie den Völkermord mit weniger harschen Worten als „grausame Verbrechen“ bezeichnete. Kann es sein, dass es da noch mehr böses Blut gegen die Türkei gibt als nur jenes von Trump, und die Türkei deswegen so hart bestraft wird? Könnte es sein, dass Trump auf die Türkei gewissermaßen im Auftrag des Papstes Druck ausübt? Abonniere unseren [Newsletter](#), um eine Benachrichtigung für den nächsten Teil dieser Serie zu erhalten, in dem dieses Thema weiter vertieft wird.

An diesem Punkt müssen wir Luft holen und einen Schritt zurücktreten, um das große Bild besser verstehen zu können. Kann es wirklich sein, dass all dieser biblische Symbolismus auf die Wehen der Weltwirtschaft weist und speziell auf die Handelskriege der Vereinigten Staaten gegen andere Länder?



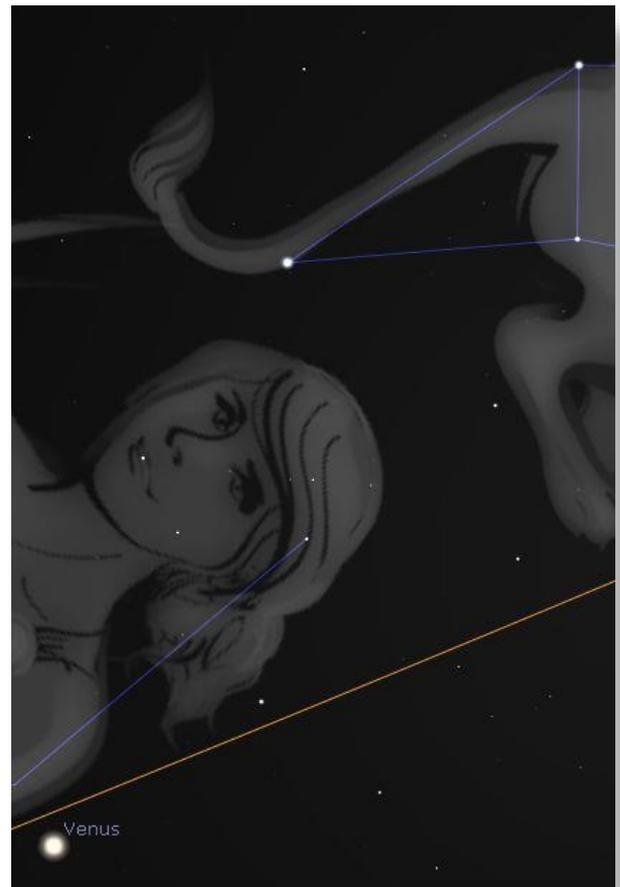
Köpfe oder Schwänze

Wir sahen bereits, wie die Reiterarmee die Währung zur Zeit des Apostels Johannes symbolisierte, was wiederum für die moderne Währungsschlacht stand, die durch die Symbolik von Feuer, Rauch und Schwefel für die Stahl- und Aluminiumtarife weiter erklärt wurde. Der nächste Vers bietet uns jedoch die Möglichkeit, die zweite „Waffe“ der Pferde näher zu untersuchen:

Denn die Gewalt der Rosse ist in ihrem Maule [erste Waffe], und in ihren Schwänzen [zweite Waffe]; denn ihre Schwänze sind gleich Schlangen und haben Köpfe, und mit ihnen beschädigen sie. (Offenbarung 9,19)

Sehen wir wieder zum Himmel auf, um das zu verstehen und folgen dem Schwanz des Löwen auf der Suche nach seinem „Kopf“. Der Schwanz ist in der Tat „schlangenartig“, aber er hat keinen Kopf – oder etwa doch? Gott verwendet natürlich die Bildsprache des Mazzaroth, und unmittelbar am Schwanzende des Löwen befindet sich der Kopf der Jungfrau (siehe Bild)!

Aber wie verursachen diese „Köpfe“ Schaden? Wie oben dargestellt, gliedert sich die Jungfrau in drei Abschnitte: zuerst Kopf und Schultern, dann die Gebärmutter und letztlich die Beine. Venus – auch bekannt als Abaddon oder Apollyon, der Zerstörer – befindet sich im Kopf- und Schulterbereich der Jungfrau als Teil desselben Zeichens, wenn durch Sonne, Mond und Merkur das Feuer, der Rauch und der Schwefel aus dem Maul des Löwen gebildet werden. Die Gegenwart der Venus im Kopfabschnitt der Jungfrau verheißt zwar eine große Zerstörung durch die „Köpfe der Schwänze“, aber was bedeutet das genau?



Ist es nicht bemerkenswert, dass die Prophetie so viel über die Köpfe und Schwänze der Pferde spricht, aber praktisch nichts über den Rest der Körper aussagt? Das liegt daran, dass die Symbolik auf Geld ausgerichtet ist. Im Englischen sprechen wir über Münzen mit ihren beiden Seiten als „Kopf oder Schwanz“. Im Deutschen entspricht das „Kopf oder Zahl“, Begriffe, die im Allgemeinen beim [Münzenwerfen](#) verwendet werden, während andere Kulturen ähnliche Varianten haben. Die Bibel selbst definiert diese monetären Begriffe im Kontext der Segnung bzw. Verdammung Israels:

Jahwe wird dir seinen guten Schatz, den Himmel, auf tun, um den Regen deines Landes zu geben zu seiner Zeit, und um alles Werk deiner Hand zu segnen; und du wirst vielen Nationen leihen, du aber wirst nicht entleihen. Und Jahwe wird dich zum Haupte machen und nicht



zum **Schwanz**, und du wirst nur immer höher kommen und nicht abwärts gehen, wenn du den Geboten Jahwes, deines Gottes, gehorchst, die ich dir heute zu beobachten und zu tun gebiete, (5. Mose 28,12-13)

Für Gott stellt „der Kopf“ den Kreditgeber und „der Schwanz“ den Kreditnehmer dar. Damit wird in der Bibel die Symbolik von „Kopf oder Schwanz“ eindeutig mit dem Finanzsektor in Verbindung gebracht!

Die meisten Münzen haben den Kopf eines wichtigen Oberhauptes auf ihrem „**Avers**“ (Vorder- oder Bildseite) und ein anderes Design auf ihrem „**Revers**“ (Rück- oder Wertseite). Die Bibel gibt uns Hinweise darauf, welche Macht die Reiter, die sich in der sechsten Plage in der Offensive befinden, darstellen, indem sie auf einen bestimmten Kopf auf der „Schwanzseite“ deutet. Und aus der himmlischen Symbolik erkennen wir, dass es das Haupt einer Frau ist. Wir sahen immer wieder, dass Trump an der Spitze der Vereinigten Staaten derjenige ist, der in die Offensive geht und gegen viele Nationen in einen Handelskrieg zieht, und wir dürfen annehmen, dass der US-Dollar das Gegenstück zum symbolischen Reiterheer der biblischen „Drachmen“ ist. Stimmt die Symbolik? Ist auf dem Dollar der Kopf einer Frau abgebildet?



Tatsächlich! Der US-Dollar (allgemein auch der „Silberdollar“) wurde als Münze (mit Kopf und Zahl) in seiner über 200-jährigen Geschichte mit dem Kopf einer Frau geprägt. Von 1795 bis heute hatten die US-Dollar-Münzen mit nur einer kleinen Ausnahme alle den Kopf von Lady Liberty – also der Göttin **Columbia** – auf dem Avers (Vorder- bzw. Kopfseite). Der Eisenhower-Dollar unterbrach vorübergehend das Muster, aber dann trug die Münze bald wieder den Kopf einer Frau, sei es die Frauenrechtlerin Susan B. Anthony, die indigene amerikanische Frau Sacagawea, oder im Falle der offiziellen Silberbarrenmünze Columbia selbst mit der phrygischen Mütze.^[19]

Die himmlische Symbolik zeigt jedoch auf den Frauenkopf auf der „Schwanzseite“ (Revers); aber alle oben gezeigten Silberdollars haben Columbia auf ihrer „Kopfseite“ – und das war auch so bis zu den **allerneuesten Entwürfen**, die einen Präsidenten auf der Vorderseite und die Freiheitsstatue auf der Rückseite aufweisen! Die Frau wurde degradiert und nun erscheint ihr Oberkörper auf der „Schwanz- bzw. Zahlseite“!



Dies ist eine interessante und ernüchternde Tatsache in Verbindung mit der biblischen und himmlischen Symbolik, wo sich der obere Teil der Jungfrau am „Schwanz“ befindet, während der „Kopf“ der des Löwen ist. Zunächst aber erscheint nirgendwo ein Löwe auf den US-Münzen oder der US-Heraldik, was darauf deutet, dass Gott eine bilaterale Währungsbeziehung von zwei verschiedenen Parteien aufdecken möchte: eine Partei sind die Vereinigten Staaten und die andere wird durch den Löwen repräsentiert. Denkt daran, die Bibel definiert Kopf und Schwanz als Kreditgeber und Kreditnehmer – und Columbia ist heute definitiv auf der Kreditnehmerseite:

Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, nicht gehorchst, so daß du nicht beobachtest und tust all seine Gebote und Satzungen, die ich dir heute gebiete, so werden all diese Flüche über dich kommen und dich treffen... **Er wird dir leihen, du aber wirst ihm nicht leihen; er wird das Haupt sein, du aber wirst der Schwanz sein.** (5. Mose 28,15,44)

Jedermann weiß, dass die USA unter einer enormen Staatsverschuldung leiden, und seit Jahren machen sich die Menschen Sorgen über die Hyperinflation aufgrund des drohenden Zusammenbruchs des Dollars. Was die Nation vom Ruin fernhält, ist einfach die Tatsache, dass es einen Kreditgeber gibt – einen löwenartigen Kreditgeber – der die Nation über Wasser hält. Wer könnte dieser Löwe sein?

Die Bibel legt sich selbst aus:

Israel ist ein verjagtes Schaf, **Löwen haben es verscheucht**. Zuerst hat es der König von Assur gefressen, und nun zuletzt hat **Nebukadnezar, der König von Babel**, seine Knochen abgenagt. (Jeremia 50,17)

Im Kontext der Endzeitprophetie repräsentiert der Löwe das Endzeit-Babylon und das Haupt des Löwen ist der Vatikan, das erste Tier aus Offenbarung 13.

Und das Tier, das ich sah, war einem Panther gleich, und seine Füße waren wie die eines Bären und sein Rachen wie ein **Löwenrachen**; und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht. (Offenbarung 13,2)

Diese Symbolik hat sehr ernste Auswirkungen, was im nächsten Teil dieser Serie ein wichtiges Thema sein wird, wenn wir Kapitel 13 der Offenbarung studieren und etwas über den Konkursplan für die Vereinigten Staaten erfahren werden. Im Vergleich zu den ersten Eindrücken, die Trump in Bezug auf sein Interesse (bzw. seinen Mangel an Interesse) am Papst machte, scheint er seinen **Tonfall ganz erheblich gewandelt** zu haben! Bevor wir aber dazu kommen, wollen wir diese Studie über die finanziellen Aspekte der sechsten Posaune abschließen und die gewonnenen Erkenntnisse auf andere Phasen der „**Trump**etenwarnungen“ anwenden.

Die abschließenden Worte der sechsten Posaune sprechen Bände.

Und die übrigen der Menschen, welche durch diese Plagen nicht getötet wurden, **taten nicht Buße** von den Werken ihrer Hände, daß sie nicht anbeteten die Dämonen und die goldenen und die silbernen und die ehernen und die steinernen und die hölzernen Götzenbilder, die weder sehen noch hören noch wandeln können. Und sie taten nicht Buße von





ihren Mordtaten, noch von ihren Zaubereien, noch von ihrer Hurerei, noch von ihren Diebstählen. (Offenbarung 9,20-21)

Im Kontext des Handelskrieges erscheint dieser Vers klar wie Kristall. Änderte die Türkei ihre Haltung als Reaktion auf die Strafzölle, die ein Drittel des Werts der Landeswährung vernichteten? Keineswegs. Obwohl ihre Währung vom Goldwert auf den Wert von Silber, dann auf den von Eisen und schließlich auf den von Stein und Holz sank, gab das Land dem Druck der USA nicht nach, egal wie niedrig die Lira auch gesunken war. Verehren sie noch immer den Teufel im Namen von „Allah“? Ist Hexerei und Zauberei unter ihren Frauen noch allgegenwärtig? Ist Unzucht in ihrer Gesellschaft immer noch weit verbreitet? Haben sie von ihren Morden Buße getan (wie vom Völkermord, den der Papst gegen sie vorbringt)? All diese Fragen scheinen besonders die Türkei zu betreffen und es ist klar, dass sie in keiner Weise umgekehrt ist.

Obwohl die Türkei zum Abschluss der sechsten Posaune im Rampenlicht steht, gelten die traurigen Schlussworte dieser Prophezeiung auch für viele, viele andere Länder - von denen auch einige während des Handelskrieges bereits angegriffen wurden. So viele Länder befinden sich im selben sinkenden finanziellen Boot, aber keines wendet sich zum wahren Gott. Stattdessen bleiben sie auf dem Pfad der UN-Menschenrechte, die in der Tat „menschenunwürdige“ Rechte sind, weil sie den sogenannten „Respekt“ vor der gleichgeschlechtlichen Ehe und Toleranz gegenüber jeder Art von Perversion anstreben, während aufrichtige und gewissenhafte Nachfolger Gottes, die nur das Richtige und Anständige wollen, nicht toleriert werden.

Der Zollangriff auf die Türkei zeigt, dass der Handelskrieg definitiv ausgebrochen ist, aber der Krieg wird in Wahrheit noch viel umfassender geführt. Wenn wir einen Blick auf die anderen Länder werfen, die im Trumpschen Handelskrieg unter Beschuss stehen, und ihren Anteil an der Weltbevölkerung addieren, kommen wir zu dem erstaunlichen Ergebnis, dass fast exakt ein Drittel der Weltbevölkerung von diesem Krieg betroffen ist!

Weltbevölkerung gemäß Wikipedia--Liste der Länder nach Einwohner gereiht (UN):	7,550,262,101	
Ein dritter Teil der Menschheit:	2,516,754,034	
Vom Wirtschaftskrieg zwischen den USA und China betroffene Einwohner:		
China	1,409,517,397	
USA	324,459,463	
Iran		81,162,788
Türkei	80,745,020	
Mexiko	129,163,276	
Kanada	36,624,199	
Argentinien		44,271,041
Europäische Union	512,600,000	
Nordkorea		25,490,965
TOTAL:	2,493,109,355	

Diese Berechnung schließt diejenigen Länder (z.B. Nordkorea) aus, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Handelskrieg betroffen sind, und zeigt, dass die Tötung eines dritten Teils der Menschen nicht nur auf die Türkei anwendbar ist, sondern sich auch auf die Auswirkungen des globalen Handelskrieges auf die Menschheit insgesamt bezieht!



Nach all den Beweisen der himmlischen Zeichen in der sechsten Posaune scheint es ganz klar zu sein, dass der große Krieg, der ein Drittel der Menschen töten soll, tatsächlich begonnen hat. Es ist bereits ein ausgewachsener Krieg gegen die Türkei im Gange und bald werden ihn alle anderen Zielstaaten zu spüren bekommen, wenn sie ihn nicht bereits schon spüren. Zum jetzigen Zeitpunkt spricht die Presse sogar von einem „D-Day“ für China.

Wie konnte das geschehen und warum ist es uns bisher entgangen, obwohl es schon lange ein sehr wichtiges Thema in den Nachrichten ist? Warnten schon frühere Posaunen davor? Lasst uns noch einmal auf das zurückblicken, was vor der sechsten Posaune geschah, um zu erkennen, wie viel wir bis jetzt verpasst haben!

Geldfressende Heuschrecken

Da wir nun gesehen haben, wie Trumps vielschichtiger Handelskrieg das Thema der Prophezeiung der sechsten Posaune darstellte, und nachdem wir erkannt haben, dass sein offizieller Beginn sogar noch einige Monate früher datiert, täten wir gut daran, die Prophezeiung der fünften Posaune noch einmal zu überprüfen, ob wir irgendetwas in Bezug auf den Handelskrieg in ihr finden können, das sich zusätzlich zur **lauten und klaren Erfüllung** hinsichtlich Jerusalems ereignet hatte. Was ihr in diesem Abschnitt lesen werdet, ist eines der überzeugendsten Argumente, dass die Prophezeiungen wirklich auf genau diese Zeit und diesen konkreten internationalen Konflikt hindeuten!

Als Präsident Trump den Rauch des **Abgrunds** angefacht hatte, verdunkelte dieser die Sonne und die Luft und schränkte damit die Sichtbarkeit erheblich ein.

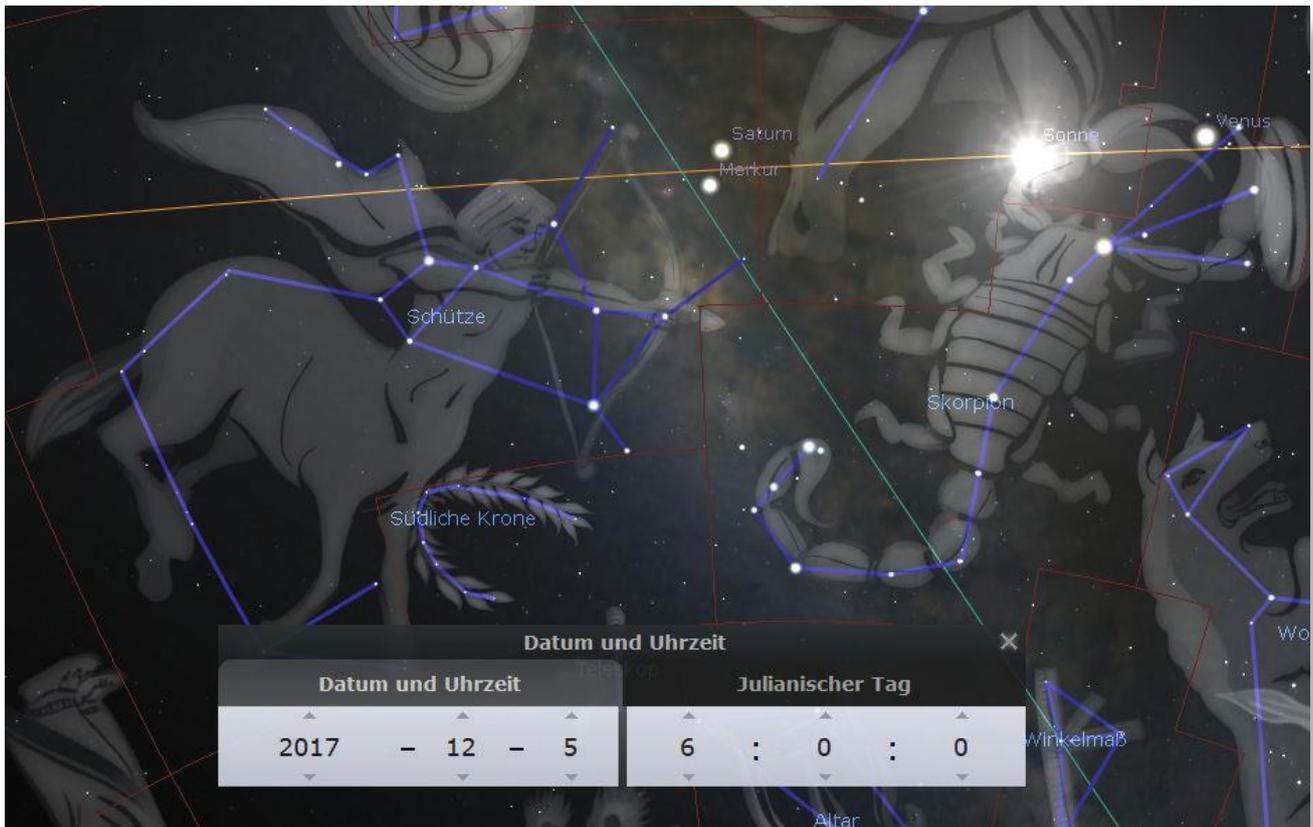
Und er öffnete den Schlund des Abgrundes; und ein Rauch stieg auf aus dem Schlunde wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden von dem Rauche des Schlundes verfinstert. (Offenbarung 9,2)

In den neutestamentlichen Briefen finden wir einen nützlichen Hinweis darauf, was diese Symbole bedeuten:

Und so besitzen wir das prophetische Wort befestigt, auf welches zu achten ihr wohl tut, als auf eine Lampe, welche an einem dunklen Orte leuchtet, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen; (2. Petrus 1,19)

Auch euch, die ihr tot waret in euren Vergehungen und Sünden, in welchen ihr einst wandeltet nach dem Zeitlauf dieser Welt, nach dem Fürsten der Gewalt der Luft, des Geistes, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams; (Epheser 2,1-2)

Zunächst verbindet Petrus das prophetische Wort mit einer Lampe als ein leuchtendes Licht. Das ist ein treffliches Symbol für Gottes Wort. Als nächstes lehrt uns Paulus, dass die Luft den Geistern zugeordnet ist und diese die Menschen beeinflussen. Im vorliegenden Fall bezieht er sich auf die bösen Engel, durch die die Menschen zum Ungehorsam verleitet werden, aber in unserem prophetischen Kontext wird die Luft mit dem guten Symbol der Sonne verbunden, wodurch wir sie als stellvertretend für gute Geister oder Engel verstehen dürfen. Wenn wir am Beginn der fünften Posaune zum Firmament aufblicken, sehen wir die Sonne, wie sie in den „Rauch des Abgrunds“ eintritt, welcher durch das wolkige Band der Milchstraße dargestellt wird. Im Zentrum der Wolke befindet sich Merkur, der Botenplanet, welcher oft den vierten Engel symbolisiert. Dies ist der Engel, der in der Prophezeiung als „Luft“ bezeichnet wird.



Bringen wir nun alles zusammen: Während die Bewegung des vierten Engels sich auf all den Rauch fokussierte, der zu dieser Zeit aufgrund von Trumps Vorhaben, die Botschaft der USA nach Jerusalem zu verlegen, aus den Nüstern der zornigen muslimischen Nationen blies, ging etwas anderes vor sich, das wenig Beachtung fand. Die Worte der Prophezeiung der fünften Posaune wurden nur vage verstanden und das Licht der Bewegung des vierten Engels schien nicht so hell, genau wie Merkur zu verschwinden begann, als sich seine verdunkelte Hemisphäre mehr erdwärts drehte.

Dessen ungeachtet können wir aber jetzt, da sich die Nebelwand aufgelöst hat, die Heuschrecken umso deutlicher wahrnehmen, die aus ihr hervorkamen und ihre Folter begannen. Könnten die Heuschrecken ein weiteres Symbol für Geldeinheiten^[20] sein, wie wir es schon bei den Reitern der sechsten Posaune gesehen haben? Es ist wichtig zu wissen, dass Heuschrecken in der Bibel eine Plage waren, die diejenigen, die von der Ernte abhängig waren, in den wirtschaftlichen Ruin zu treiben drohte, wenn sie von Heuschrecken gefressen wurde.^[21] Die Ernten waren das Herz ihrer Wirtschaft und ohne sie hätten sie keine Möglichkeit gehabt, Handel zu treiben. Lasst uns über die Symbolik nachdenken, mit denen die Form der Heuschrecken beschrieben wird:



Und die Gestalten der Heuschrecken waren gleich zum Kampfe gerüsteten Pferden, und auf ihren Köpfen wie Kronen gleich Gold, und ihre Angesichter wie Menschenangesichter;



und sie hatten Haare wie Weiberhaare, und ihre Zähne waren wie die der Löwen.
(Offenbarung 9,7-8)

Hier liegt ein weites Feld von merkwürdigen Symbolen vor uns. Was könnten Pferde, Angesichter, lange Haare und Löwenzähne wohl mit Geld zu tun haben? Wieder müssen wir uns in die Zeit des Apostels Johannes versetzen, um besser verstehen zu können, wie er diese Symbolik im Griechenland des ersten Jahrhunderts nach Christus verstanden haben könnte. Wie sah das griechische oder römische Geld, mit dem er sicher am meisten vertraut war, zu dieser Zeit aus? Ein wenig Recherche bringt einige ziemlich aufschlussreiche Ergebnisse hervor!

Im Gegensatz zu unserem heutigen genormten Geld gab es in der Antike eine Vielfalt von Münzentwürfen. Wie bereits erwähnt, wurden die im antiken Griechenland hergestellten Münzen mit einem Bild versehen, das oft von einem Tier stammte und typisch für die Stadt war, in der sie geprägt wurden. Die Münzen, die in Athen geprägt wurden, trugen eine Eule und man nannte sie deshalb auch „Eulen“, während jene von Korinth als „Pferde“ bekannt waren, gemäß dem Bild eines Pferdes oder dem von Pegasus, das auf ihnen geprägt war. Einige hatten einen Löwenkopf auf der einen und einen Skorpion auf der anderen Seite, was uns an die „Schwänze gleich Skorpionen“ erinnert.



Pferde in Verbindung mit zum Kampf gerüsteten Streitwagen waren eine gängige Gestaltung. Einige stellten Nike dar, die griechische Göttin des Sieges (oder ihr römisches Pendant Victoria), die über dem Wagenlenker schwebte und ihn mit Lorbeeren krönte. Natürlich stellten die meisten Münzen in irgendeiner Form einen der damaligen Götter oder Herrscher dar, egal ob bei den Griechen oder Römern. Somit erkennen wir, dass diese verschiedenen biblischen Symbole unterschiedliche Arten von Münzen



beschreiben. Johannes hatte diese Symbole sicherlich häufig auf dem sich in Umlauf befindlichen Geld zu seiner Zeit gesehen und hätte gewiss auch rasch die Prophezeiung mit Geld assoziiert.

Jedoch nicht alle diese Symbole decken sich mit dem, was auf den antiken Münzen zu sehen war. Die Prophetie beschreibt ja nicht nur antikes Geld, sondern eben auch das Geld des heutigen Handelskrieges, namentlich die US-Währung. Betrachtet die „Haare wie Weiberhaare“. Jede Viertel-Dollar-Münze der heutigen Vereinigten Staaten zeigt ein Relief des Profils von George Washington, der seine „Haare wie Weiberhaare“ zum Pferdeschwanz gebunden hatte! Ganz zu schweigen von den diversen alten Dollarmünzen, die mit „Lady Liberty“ und ihrem langen, wallenden Haar geprägt wurden, von denen einige ein Gesicht zeigten, das zweifellos das eines Mannes hätte sein können!



Schlussendlich wird die Art und Weise, wie dieses prophetische Geld verwendet wird, auch in einigen dieser symbolischen Merkmale der Heuschrecken dargestellt. Zum Beispiel repräsentieren die Löwenzähne die Macht dieser Heuschrecken, das zu zerreißen, was sie angreifen! Wir beschreiben oft die Macht, etwas durchzusetzen, indem wir davon sprechen, „jemandem die Zähne zu zeigen“. Wie Trumps Strafzölle deutlich aufzeigen, ist Geld in der Tat zu einer Waffe geworden, aber auch zu einem Mittel, Fügsamkeit durch angedrohte Konsequenzen zu erreichen. Diese Zölle werden durch die vernichtende Art und Weise, wie sie eingesetzt werden, prophetisch als Löwenzähne beschrieben.

Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Geräusch ihrer Flügel war wie das Geräusch von Wagen mit vielen Pferden, die in den Kampf laufen; (Offenbarung 9,9)

Die „eisernen Panzer“, mit welchen die Heuschrecken ausgestattet sind, stellen die branchentypischen Stahlplatten dar, die aufgrund des enormen Stahlhandelsvolumens bald zu einem wichtigen Ziel für die Strafzölle werden sollten. Eine interessante Charakteristik ist die Beschreibung des Geräuschs der Flügel der Heuschrecken. Als erstes fällt auf, dass auf jedem Dollar, egal ob als Münz- oder Papiergeld, die Flügel eines Adlers abgebildet sind. Bezüglich der Geräusche versetzt euch wieder in die Lage des Apostel Johannes, als wenn er zu einem modernen Stahl- oder Aluminiumwerk gebracht würde. Wie würde er die lauten und rumpelnden Geräusche der Industriemaschinen beschreiben, die er hören würde? Das Donnern einer Armee von Streitwagen und laufenden Pferden wäre wahrscheinlich das Naheliegendste, was ihm als Beschreibung in den Sinn käme! Das Geräusch der Heuschrecken war folglich das der Schwerindustrie, zu welcher sie gesandt wurden.





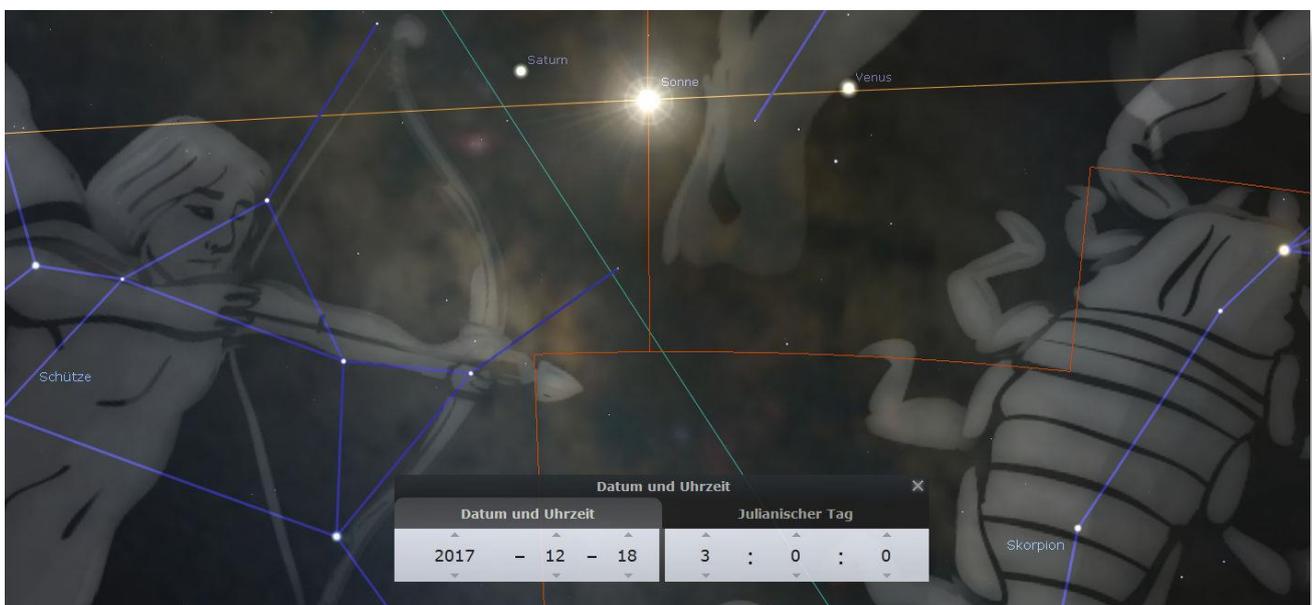
Die Kronen aus Gold repräsentieren den reichen Segen, der gegeben wird bzw. wurde,^[22] was auf die allgemein akzeptierte Begründung hinweist, warum Trump diesen Weg mit den Strafzöllen beschreitet; es wird verkündet, dass dieses Vorgehen dem amerikanischen Volk zugutekäme, schließlich will man „Amerika wieder groß machen“. In diesem Kontext ist es wichtig zu beachten, dass die Krone am Himmel als vom Kopf gefallen angezeigt wird und zu Füßen des Schützen liegt, genauso wie Trumps ergebener „Glaubensbeirat“ der gefallenen protestantischen Führer, die bereit sind, jeglichen seiner Wünsche zu erfüllen.^[23] Wie auch immer, die Bibel prophezeit kein glückliches Ende für Trumps Pläne; die Krone bleibt herabgefallen. Während die stolzen und weltlich gesinnten Menschen die Krone irdischen Lohns suchen, sollte Gottes Volk, das bereits im Besitz Seiner Lebenskrone ist, diese demütig zu Seinen Füßen niederlegen^[24] und seine eigene Unwürdigkeit erkennen. Wie groß ist der Kontrast zwischen den Seinen und denen, die nur nach einer Entlohnung suchen, sei sie irdischer oder himmlischer Natur!

Marksteine der Qualen

Wenn diese Heuschrecken eine potenziell wirtschaftsschädigende Waffe darstellen, wie man sie in einem Handelskrieg einsetzen würde, dann sollten wir nach einem wichtigen Ereignis im Zusammenhang mit dem Handelskrieg zu Beginn der Zeit der Qualen suchen, als diese Heuschrecken aus dem Rauch kamen. Als die **fünfte Posaune** begann, wussten wir, dass sie sechs Monate dauern würde und deshalb mussten die fünf Monate der Qualen innerhalb des ersten Monats beginnen. Aus diesem Grund gaben wir folgende Warnung heraus:

Und denke immer daran: Das erste Wehe wird **innerhalb eines Zeitraums von 30 Tagen nach Beginn der fünften Posaune** kommen...

Damals hatten wir die Erkenntnis gewonnen, dass die Konstellationsgrenzen für die fünf Monate ausschlaggebend sind und keine anders geartete Berechnung. Es war am 18. Dezember 2017, als die Sonne in das erste Sternbild der fünf Monate eintrat. Gab es damals ein wichtiges Ereignis im Zusammenhang mit dem Handelskrieg? Natürlich gab es da etwas!



An diesem Tag stand der Präsident der Vereinigten Staaten im Internationalen Handelszentrum von Washington DC, wo er der Öffentlichkeit seine **Strategie zur nationalen Sicherheit** vorstellte. In dieser



Rede hob er die Förderung des amerikanischen Wohlstands als eine der Säulen seiner Strategie hervor, die anerkennt, dass „wirtschaftliche Sicherheit mit nationaler Sicherheit“ gleichzusetzen ist. Hier sehen wir die Grundlage für den Handelskrieg, die in diesen Zeilen über die in der Rede zitierte Strategie zum Ausdruck kommt:

„Es ist erforderlich, dass der Handel auf der Grundlage der Prinzipien der Fairness und der Gegenseitigkeit beruht. Es ist erforderlich, entschlossene Maßnahmen gegen unfaire Handelspraktiken und Diebstahl geistigen Eigentums zu ergreifen.“

Der amerikanische Wohlstand ist für die Öffentlichkeit die Motivation für „entschlossenes Handeln [z.B. durch hohe Zölle] gegen unfaire Handelspraktiken“, wie z.B. das überproportionale Verhältnis zwischen chinesischen Exporten in die USA und US-Exporten nach China. Es ist nicht schwer zu erkennen, dass die Zeitverzögerung zwischen der drastischen Reduzierung der Einfuhr, die durch diese Zölle bewirkt werden soll, und dem Aufbau der heimischen Industrie zur Versorgung des Bedarfs verheerende Auswirkungen auf die Wirtschaft haben wird. Solche drastischen und kontraproduktiven Maßnahmen Trumps deuten darauf hin, dass es neben den öffentlichen Behauptungen auch noch ein anderes Motiv gibt. Gott macht dies in Seinem Wort deutlich, wenn wir verstehen, wie hier Offenbarung 13 zur Anwendung kommt – ein Thema, das im nächsten Teil dieser Serie behandelt werden wird.



Für die vorliegende Diskussion ist es nur wichtig zu erkennen, dass diese Grundlage für den Handelskrieg genau an dem Tag präsentiert wurde, an dem die Sonne vom Skorpion in den Schützen wechselte und damit die fünf Monate der Qual einleitete. Deshalb werden die Heuschrecken so beschrieben, dass sie Schwänze wie Skorpione haben.

Und sie hatten Schwänze wie Skorpione, und Stacheln waren in ihren Schwänzen, und ihre Vollmacht bestand darin, den Menschen Schaden zuzufügen fünf Monate lang. (Offenbarung 9,10)

Man sprach bereits über einen möglichen Handelskrieg, aber mit dieser Rede hatte das Quälen für die Wirtschaft begonnen,^[25] da erst mit ihr die Grundlagen für diese nationale Strategie offiziell festgelegt worden waren.

Ja, die Heuschrecken sind eine Darstellung für die Strafzölle dieser neuen Strategie, die die Handelsgewinne auffressen würden.

Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken hervor auf die Erde; und es wurde ihnen Vollmacht gegeben, wie die Skorpione der Erde Vollmacht haben. (Offenbarung 9,3)



Zu Beginn der fünf Monate kamen die Zoll-Heuschrecken auf die Erde und zwar war dies eine prophetische Darstellung der Vereinigten Staaten, da Trump der Auslöser des Krieges war, wie wir bereits gesehen haben. Es dauerte nicht lange, bis ihnen Macht gegeben wurde und der erste Stich zu spüren war. Am Freitag, den 19. Januar 2018, dem letzten Tag, an dem die Sonne im Schützen stand, wurde die Entscheidung intern im Weißen Haus getroffen.^[26] Wie Pferde wurden sie auf den Kampf vorbereitet!

Und die Gestalten der Heuschrecken glichen Pferden, die zum Kampf gerüstet sind, ... (Aus Offenbarung 9,7)

Trump plante die Ankündigung für diesen Freitag, aber sie wurde aufgrund der ungewöhnlichen Umstände einer Regierungsschließung auf den folgenden Montag verschoben. So erfüllte sich Gottes Wort, sowohl in der Bibel als auch am Himmel! Die himmlische Szene an diesem Wochenende verdeutlicht dies mit dem gespannten Bogen des Schützen, der, während sich die Sonne am Freitag noch im Schützen befand, lediglich zum Kampf bereit war. Die Pferde waren also nur auf den Kampf vorbereitet; der eigentliche Angriff erfolgte aber erst, als die Sonne die Linie zum Steinbock überschritten hatte. Auf diese Weise lenkt Gott unsere Aufmerksamkeit weg vom Marionettentheater, damit wir erkennen mögen, was tatsächlich vor sich geht.



Der Steinbock ist eine Chimäre, die ihre Angriffe mit der Kraft ihrer beiden Hörner des Ziegenkopfes ausführt und dabei von der mächtigen Schwanzflosse eines Meerestieres angetrieben wird. Dies ist nichts anderes als eine Darstellung der Vereinigten Staaten (das Tier mit zwei Hörnern), das vom Tier aus den vielen Wassern, dem Vatikan, kontrolliert wird.

Mit der Sonne, die Feuer auf die Lippen der zweigehörnten Meeresziege bringt, erkennen wir die Nation, die wie ein Drache durch Trump redet. Er ist ihr König, der über ihr Handeln entscheidet:

Und sie haben als König über sich den Engel des Abgrunds; sein Name ist auf Hebräisch Abaddon, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon. (Offenbarung 9,11)

Abaddon bzw. Apollyon bringt „Zerstörung“ oder „Ruin“, und im vorliegenden Kontext wird deutlich, dass es sich um ein finanzielles Desaster handeln muss. Mit diesen Strafzöllen steuert Trump die Welt und sein eigenes





Land in die Pleite als Vorläufer der physischen Zerstörung. Wir haben früh gelernt, als wir im Studium „die Himmel erschütterten“, dass Abaddon von der Venus repräsentiert wird.^[27] Die Venus steht aber nun sinnbildlich für Trumpf, den Zerstörer, auf der ersten Linie des Sternbilds des Steinbocks, in dem Moment, als er seinen zerstörerischen Handelskrieg begann, was zeigt, dass er den Willen dieser Meeresziege ausführt.^[28] Hier war die Entscheidung gefallen, die ersten Strafzölle einzuführen, um den chinesischen Markt mit dem schmerzhaften Stachel des Skorpions zu stechen.^[29]

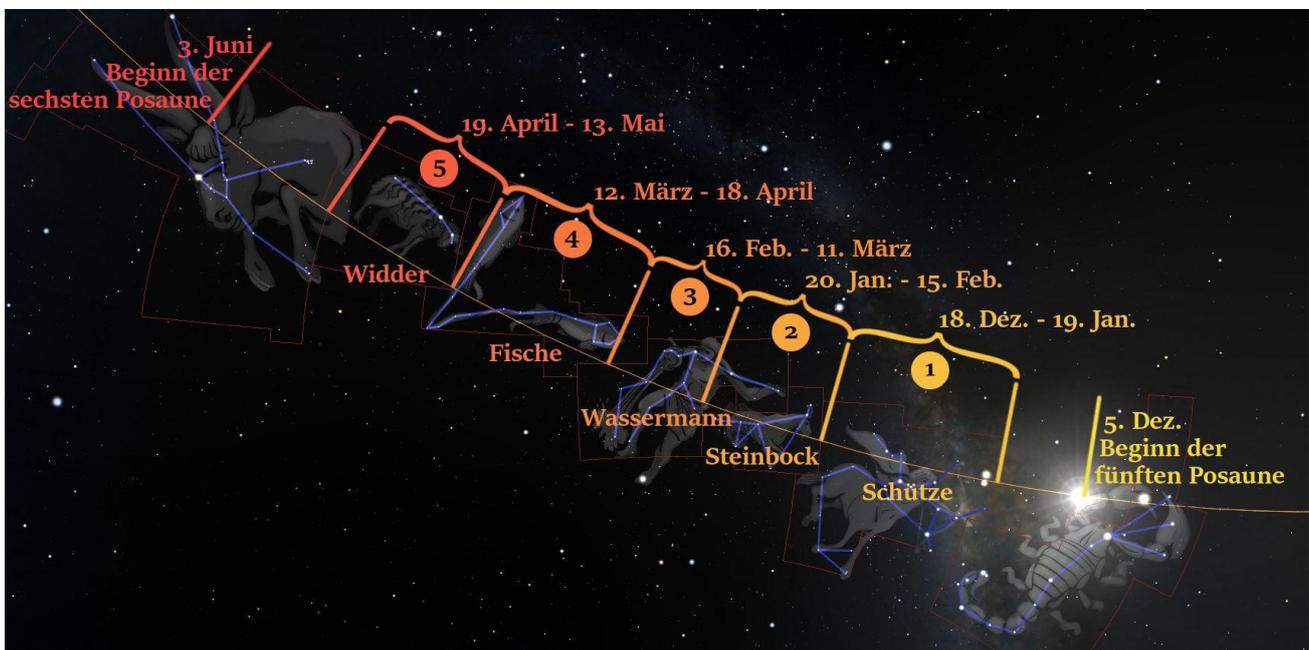
Und es wurde ihnen gesagt, dass sie dem Gras der Erde keinen Schaden zufügen sollten, auch nicht irgendetwas Grünem, noch irgendeinem Baum, sondern nur den Menschen, die das Siegel Gottes nicht an ihrer Stirn haben. (Offenbarung 9,4)

Die Bibel gibt uns einen Hinweis darauf, wen die Zoll-Heuschrecken verletzen werden und zwar nur die „Menschen“, die nicht das Siegel Gottes tragen. Denkt daran, dass es sich hier um prophetische Sprache handelt. Wenn also von „Menschen“ die Rede ist, sind damit nicht buchstäblich einzelne Menschen gemeint. Die Prophetie handelt in Wahrheit von Nationen, so dass die „Menschen“ hier Völker repräsentieren. Welche Nationen haben also das Siegel Gottes?

Aber der feste Grund Gottes bleibt bestehen und trägt dieses Siegel: Der Herr kennt die Seinen!, und: Jeder, der den Namen des Christus nennt, wende sich ab von der Ungerechtigkeit! (2. Timotheus 2,19)

Wer den Namen Christi nennt, hat das Siegel Gottes. (Dabei ist zu beachten, dass dies mit der Ermahnung einhergeht, von der Ungerechtigkeit abzuweichen, da sowohl das Siegel als auch die Krone des Lebens verloren gehen können.) So muss sich der Begriff „Menschen“, die nicht das Siegel Gottes haben, auf nicht-christliche Nationen beziehen – wie z.B. China oder Südkorea – auf die diese Zölle den größten Effekt hatten,^[30] während alle grünen Pflanzen die Nationen darstellen, deren Bevölkerung im Allgemeinen christlich ist.

Und es wurde ihnen gegeben, sie nicht zu töten, sondern sie sollten fünf Monate lang gequält werden. Und ihre Qual war wie die Qual von einem Skorpion, wenn er einen Menschen sticht. (Offenbarung 9,5)





Im Laufe der fünf Monate setzten sich die Qualen von Trumps nationaler Sicherheitsstrategie im Handel mit weiteren Entwicklungen in den Zollschlachten fort. Zu Beginn des dritten Monats, als die Sonne am 16. Februar in den Wassermann eintrat, erfolgte der nächste große Schritt im Handelskrieg, als das US-Handelsministerium seine Entscheidung verkündete, dass Stahl- und Aluminiumimporte eine Bedrohung der nationalen Sicherheit darstellten!^[31] Dies war der Beginn der Schlacht, die in der sechsten Posaune die Zerstörung brachte, wie wir bereits festgestellt haben, und damit wurde dieser Industriezweig zum Hauptziel der Strafzölle.

Während die Sonne ihre Reise zu den Fischen fortsetzte, setzte Präsident Trump den Schlussakkord für den Konstellationsmonat am Sonntag, den 11. März 2018, mit einer Vollzugsanordnung, die einen Plan zur Einführung von Stahl- und Aluminiumzöllen für Länder, die diese Produkte in die USA exportieren, enthielt. So begann der vierte Monat der Qual, indem ein Land nach dem anderen direkt mit Trump verhandeln musste, um von diesen Zöllen befreit zu werden, bevor diese eineinhalb Wochen später, am 23. März, in Kraft traten.^[32]

Der fünfte Monat begann mit der Qual, dass selbst einem engen Verbündeten der Vereinigten Staaten, Japan, die Freistellung von den Stahl- und Aluminiumzöllen von Trump verwehrt wurde!^[33] Es gab nichts, was Trump zum Nachgeben bewegen konnte. Weitere ungelöste Handelsfragen wurden ebenfalls in den zweitägigen Gesprächen beider Staaten erörtert, die am 19. April 2018 mit dem Eintritt der Sonne in den Widder endeten.

Haltet die Pferde zurück!

Dieses Muster des Quälens hatte sich unerbittlich fortgesetzt, bis Trump eine unglaubliche 180-Grad-Wendung machte, indem er am Sonntag, den 13. Mai, [twitterte](#), dass er **chinesische** Jobs retten wolle!^[34]

Präsident Xi in China und ich arbeiten zusammen, um der mächtigen chinesischen Telefongesellschaft ZTE einen Weg zu ebnen, um schnell wieder ins Geschäft zu kommen. Zu viele Arbeitsplätze würden in China verlorengehen. Das Handelsministerium wurde angewiesen, dafür zu sorgen!

Plötzlich und unerwartet hörte er mit der scheinbar unaufhörlichen Quälerei auf! Unabhängig davon, was da plötzlich die Tassen in Trumps Verstand verrückt haben mag, um ihn zu dieser Handlung zu motivieren, bleibt es unbestreitbar, dass dies der allerletzte Tag der fünf Konstellationsmonate war, die für die Ewigkeit durch den Weg der Sonne am Himmel dokumentiert sind! Obwohl von der sechsmonatigen Kernzeit der fünften Posaune noch drei weitere Wochen übrig waren, kam es zu diesem überraschenden und abrupten Halt, der die Bühne für die sechste Posaune bereitete, wie wir bereits gesehen haben, und zwar exakt gemäß der 2000 Jahre alten biblischen Prophezeiung, die nun durch die Bewegungen am Firmament und das durch die Orion-Uhr bereitgestellte Zeitwissen entziffert wurde.

Erinnert euch bitte, dass, als wir im Dezember 2017 den Artikel über die [70 Wochen der Drangsal](#) veröffentlicht hatten, darin erläuterten, dass der Übergang der Sonne vom Widder zum Stier am 13./14. Mai 2018 das Ende der fünf Monate markiert, und wir sagten voraus, dass an diesem Datum die Erklärung

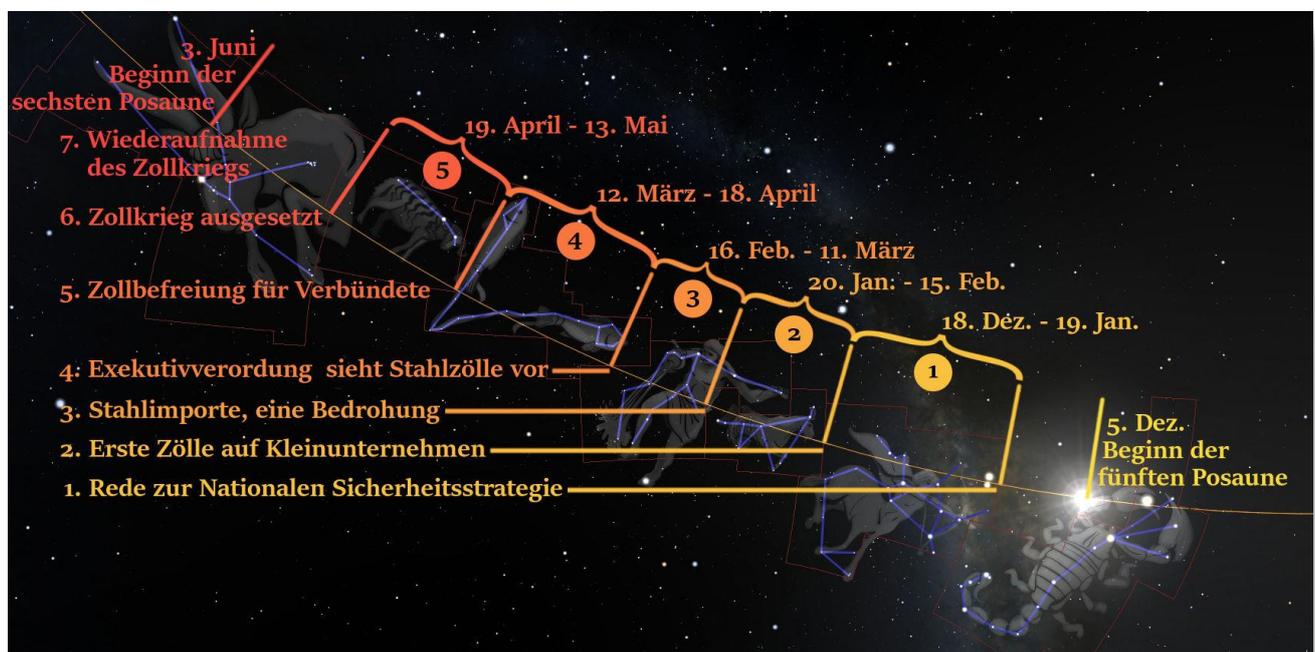




Trumps vom 6. Dezember über die Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels Früchte tragen könnte. Die Geschichte ist nun Zeuge, dass tatsächlich an diesem Tag – dem 14. Mai 2018, dem 70. Jahrestag der Unabhängigkeit Israels – die **US-Botschaft in Jerusalem feierlich eröffnet** wurde! Heute zeigt sich darüber hinaus, dass der gleiche prophetische Zeitrahmen auf die vielfältigen großen Entwicklungen im Handelskrieg weist, was sich nun besonders deutlich in der Plagenzeit bemerkbar macht.

Lange im Voraus verbreiteten wir ein Stellarium-Bildschirmfoto in den sozialen Netzwerken, das auf dieses Datum als das Ende der fünf Monate hinwies! Kein anderes Missionswerk entschlüsselt die biblischen Prophezeiungen im Einklang mit den Himmelsbewegungen wie unseres! Wer kann jetzt angesichts solcher Beweise noch leugnen, dass Gott durch dieses Missionswerk gesprochen hat? In der Orion-Uhr zeigte die Positionierung der Sterne auf den Beginn der fünften Posaune, als die Sonne im Jahre 2017 im Skorpion stand. In der Bibel kommt das Wort „Skorpion“ kaum vor, die Textpassage der fünften Posaune ist jedoch die einzige Stelle, wo es gleich dreimal verwendet wird! Das kann kein Zufall sein! Es ist auch kein Zufall, dass Trump genau am Ende des vorgegebenen Zeitraums der Qualen einen Rückzieher macht. Von seiner anfänglichen Rede genau am ersten Tag der fünf Monate bis zum letzten Tag wurde jede einzelne Monatsperiode durch den Stachel der heftigen, quälenden Angriffe in den Handelsschlachten abgelocht!

Aber nicht nur das allein, auch der Zeitpunkt, an dem Trump seine Strategie des Druckausübens durch Strafzölle wieder aufnahm, ist relevant! Die Befreiung von den Stahl- und Aluminiumzöllen endete für die angrenzenden Länder Kanada und Mexiko, sowie für die Europäische Union, am Freitag, den 1. Juni 2018. Gleichzeitig versammelten sich die Finanzchefs der engsten US-Verbündeten bei einem dreitägigen Treffen, das am nächsten Tag „mit einer strengen Rüge an Washington **und der Vorbereitung zu einem hitzigen Gefecht**“ dieser verbündeten Nationen endete und zwar nach einer untypischen, einstimmigen Erklärung über ihre Bestürzung wegen der Zölle.^[35] Als die sechste Posaune mit dem Sonnenuntergang am 2. Juni 2018 begann, war der Handelskrieg – mit Zug und Gegenzug – offiziell wieder eröffnet worden. Der Terminplan wurde perfekt eingehalten!





Schon von Anfang an, als wir das Ende der fünf Monate am Himmel erkannt hatten, äußerten wir den Gedanken, dass zu diesem Zeitpunkt so etwas wie ein Friedensabkommen geschlossen werden könnte, das dann zu Beginn der sechsten Posaune wieder gebrochen werden würde. Wenn man uns zugutehält, dass wir damals noch eine physische Schlacht erwarteten, dann kann man jetzt erkennen, wie genau unsere Idee in Bezug auf den wirklich stattfindenden Handelskrieg und die Wende auf die „Bereitschaft zum Frieden“ war, die exakt zu diesem Zeitpunkt am Ende der fünf Monate kam! Da wir immer gemäß den uns gegebenen Weisungen Gottes voranschritten, können wir jetzt in der Rückschau sehen, dass Er uns durch alles hindurchführte. Deshalb loben wir Ihn, wie es schon David ausdrückte:

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.
(Psalm 19,1)

Das Ende von allem

Die Anfänge des Handelskrieges reichen bis zur Präsidentschaft Trumps und bis zum Posaunenzyklus zurück, welcher vor den drohenden Folgen des von der Welt eingeschlagenen Kurses warnte. Beispielsweise ist jetzt klar, was die sinkenden Schiffe der zweiten Posaune damals wirklich meinten: die Kriegserklärung an den Handel. Am 6. März – dem ersten Tag der zweiten Posaune – gab das Weiße Haus eine ausführliche [Presseerklärung](#) ab, um zu bekräftigen, dass die Regierung die feste Absicht hätte, den Handelskrieg fortzusetzen (was in der Form ausgedrückt wurde, dass dadurch der Handel „frei, gerecht und auf Gegenseitigkeit bedacht“ werden würde).^[36]

Die Bibel, durch den Himmel ergänzt, zeichnet ein sehr genaues Bild davon, was in dieser bedeutsamen Zeit der Geschichte geschieht. Wir haben gesehen, wie Gott diese Dinge vorhergesagt hat, nicht allein aus dem Blickwinkel eines Außenstehenden, sondern sogar aus Seiner eigenen Perspektive! Für den außenstehenden Beobachter mag es schwierig sein zu erkennen, dass Trump den Befehlen des Papstes nachkommt, aber Gott teilt uns in Seinem Wort alles mit, was die Führer der Nationen geheimzuhalten beabsichtigen. Im nächsten Teil dieser Serie, wenn wir Offenbarung 13 erneut untersuchen, werden wir mehr über diese mysteriöse Beziehung erfahren. Dies hat Gott zu deinen Gunsten getan, damit du Unterscheidungsvermögen erlangen und mit diesem das Leben wählen kannst.

Da ist der Weg, der einem Menschen gerade erscheint, aber sein Ende sind Wege des Todes.
(Sprüche 14,12)

Die Institutionen dieser Welt sind nicht vertrauenswürdig und es ist an der Zeit, aus ihnen herauszugehen. Trump ist bekannt für seine fragwürdigen Geschäftspraktiken und während seiner Präsidentschaft bewies er insbesondere bei den Verhandlungen mit Nordkorea betreffs des Südchinesischen Meeres seine Bereitschaft, zur Lüge als Mittel zum Zweck zu greifen. Einige mögen es „bluffen“ nennen, um sich einen Vorteil zu verschaffen. Das ist aber so ein Weg, der für einen Menschen gerade erscheinen mag, aber am Ende führt er zum Tode. Hört die Weisheit der Sprüche Salomos:

Erwerb von Schätzen durch Lügenzunge ist verwehender Dunst; solche suchen den Tod.
(Sprüche 21,6)

Mit diesem Vers können wir ein letztes Merkmal der Menschen verstehen lernen, die von den Heuschrecken während der fünften Posaune gequält werden. Es sind jene Völker, die durch ihre irrigen Wege den Tod „suchen“ und das Böse verfolgen, anstatt auf den Wegen der Gerechtigkeit zu wandeln. Selten angewandte Paragraphen des Handelsgesetzes wurden mit dem Bestreben herangezogen, einen



offiziellen Grund für die Einführung der gewünschten Strafzölle vorzubringen. Es stellt sich allerdings die Frage, ob diese Dinge tatsächlich im Interesse der nationalen Sicherheit geschehen oder ob sie von einer anderen Motivation geleitet werden.

Wenn harte Zölle angeblich zum Schutz des Reichtums einer Nation erhoben werden, schlägt der Gequälte als erste Reaktion zornig seine eigenen Zölle auf! Wie Kinder zerren sie ihr Lieblingsspielzeug der Gewinne hin und her, bis beide in der Falle landen.

Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und werden ihn nicht finden, und werden zu sterben begehren, und der Tod flieht vor ihnen. (Offenbarung 9,6)

Obwohl die Weltelite vielleicht nicht direkt selbstmordgefährdet ist, sieht Gott, dass sie jene Wege beschreiten wollen, die zum Tode führen, und auf diese Weise haben sie den Wunsch zu sterben. Jetzt, in der Zeit der Plagen, beginnen wir, die Wahrheit dessen zu erkennen, was allen klar vor Augen geführt wurde. Die Wege der Bosheit werden aufgedeckt und es wird deutlich, dass sie in Wirklichkeit Wege zum Tod sind. Aber das inspirierte Zeugnis besagt, dass „sie nicht Buße taten“, sondern ihren bösen Wegen weiter folgen und nicht an das Wort Gottes glauben, obwohl es die Wahrheit ist. Ihre Bestrebungen sind auf den Tod ausgerichtet.

Wie die Gerechtigkeit zum Leben, so gereicht es zu seinem Tode, wer Bösem nachjagt. (Sprüche 11,19)

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die Prophetie besagt, dass sie den Tod **nicht** finden werden, sondern dass er vor ihnen fliehen würde. Bedeutet das, dass sie mit ihren Lügen und bösen Wegen davonkommen? Nein, nein. Natürlich nicht! Es bedeutet ganz einfach, dass dies nicht während der fünften Posaune geschieht! Mehr noch, es bezieht sich sogar direkt auf den Handelskrieg. Eine gleichwertige Übersetzung dieses Verses auf Grundlage der Wortbedeutungen macht diese Beziehung deutlicher:

Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod anderer planen und werden ihr Ziel nicht erreichen, und werden zu sterben begehren, und der Tod flieht vor ihnen. (Offenbarung 9,6)

Der Zollkrieg ist eine Verschwörung, mit dem Ziel zu töten. Der Zweck ist es, den Reichtum einer Nation zu vernichten, indem man ihre Wirtschaft ins Schwanken bringt. Wie wir bereits gesehen haben, war das erste Beispiel dafür die türkische Lira, die keinerlei Anzeichen zeigt, dass sie ihren einstigen Wert vor dem Angriff wiedererlangen wird. Allerdings wurde das Ziel ihres Todes nicht innerhalb der fünften Posaune erreicht, obwohl es so geplant war. Es war so erwünscht gewesen, aber die Realisierung dieses Wunsches floh in eine spätere Zeit. Keine Volkswirtschaft spürte während der fünften Posaune mehr als nur den quälenden Stich eines Skorpions.

Die Zeit, in der wir jetzt leben, ist eine Zeit der Vergeltung. Es gibt keine vergleichbare Zeit in der Geschichte. Die bösen Taten der Menschen, die seit Generationen vor der Öffentlichkeit verborgen blieben, werden nun aufgedeckt. Es ist Zeit, eine Entscheidung zu treffen. Es ist an der Zeit, die Unterstützung des institutionalisierten Bösen einzustellen. Einige bringen vielleicht vor, dass die „Probleme“ in der Kirche oder in der Politik mit Diplomatie oder strenger Politik etc. gelöst werden könnten, aber in Wahrheit ist das, was wir bisher gesehen haben, nur die Spitze des Eisbergs! Kurz vor der Veröffentlichung dieses Artikels **schlug die Nachricht ein**, dass zwei weitere US-Staaten Untersuchungen zum Sexualmissbrauch in der katholischen Kirche eingeleitet haben. Der Löwe der Gerechtigkeit ist erwacht und wird nicht wieder in den Schlaf gewogen werden können.



... Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen; (Offenbarung 18,4)

Während Gott die Schleier zurückzieht, die die geheimen Geschäfte und Machenschaften der mächtigsten Führer der Welt verhüllten, werdet ihr im nächsten Teil dieser Serie sehen, wie die beiden Tiere von Offenbarung 13 **derzeit zusammenarbeiten**, um die Kriegsziele Satans zu erreichen. Wir werden euch an Gottes biblischen Plan zur Überwindung des Gegners heranführen, bis schließlich der große Siegeschrei über das Tier weit und breit zu hören sein wird und die Heerscharen Satans geplagt werden!
Babylon ist gefallen!

Zum Abschluss klettern wir mit euch im dritten Teil auf den Gipfel des Buches der Offenbarung, von wo aus ihr einen Panoramablick auf die Endzeit aus der Perspektive der zwei Zeugen werfen könnt! Ihr werdet Gottes Drehbuch am Himmel erblicken und sehen, wie sich Jesus erheben wird. Während ihr im Licht Seiner Führung auf dem Weg der ganzen Wahrheit durch Seinen Geist wandelt, werdet ihr sehen, wie die **Zeit** bei dem großen Feuersturm die Oberhand gewinnt und der Deckmantel der Lügen aufgedeckt wird, bis schlussendlich der, der die Wahrheit ist, siegreich wiederkommen wird!

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. National Catholic Reporter: [Geheimer Sex im Zölibat-System](#) [Englisch] ↑
2. 1. Mose 2,18 – *Und Jahwe Gott sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, seines Gleichen.* ↑
3. Jesaja 14,13-14 – *Und du, du sprachst in deinem Herzen: „Zum Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über die Sterne Gottes **meinen Thron erheben**, und mich niedersetzen auf den Versammlungsberg im äußersten Norden. Ich will hinauffahren auf Wolkenhöhen, mich gleichmachen dem Höchsten.“* ↑
4. Offenbarung 12,3-4 – *Und es erschien ein anderes Zeichen in dem Himmel: und siehe, ein großer, feuerroter Drache, welcher sieben Köpfe und zehn Hörner hatte, und auf seinen Köpfen sieben Diademe; **und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels mit sich fort; und er warf sie auf die Erde.** Und der Drache stand vor dem Weibe, das im Begriff war zu gebären, auf daß er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind verschlänge.* ↑
5. Sacharja 4,14 – *Da sprach er: Dies sind die beiden Söhne des Öls, welche bei dem Herrn der ganzen Erde stehen.* ↑
6. Ein Hinweis auf die Ringe des Saturn, die symbolisch auf den Hut des Papstes verweisen, wie es in [Kapitalverbrechen: Papst Franziskus entführt Gottes Braut!](#) (Jes. 62,5) beschrieben ist. ↑
7. Apostelgeschichte 1,9 – *Und als er dies gesagt hatte, wurde er emporgehoben, indem sie es sahen, **und eine Wolke nahm ihn auf von ihren Augen hinweg.*** ↑
8. Lukas 21,27 – *Und dann werden sie **den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit Macht und großer Herrlichkeit.*** ↑
9. Epheser 6,12 – *Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Fürstentümer, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern.* ↑
10. Weitere Informationen kann man dem Artikel [Das Erbrochene Gottes und das Gnadenende](#) auf unserer ersten Website entnehmen. ↑
11. Jakobus 1, 25 – *Wer aber in das vollkommene Gesetz, das der Freiheit, nahe hineingeschaut hat und darin bleibt, indem er nicht ein vergeßlicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, dieser wird glücklich sein in seinem Tun.* ↑
12. Bloomberg – [Trump Besorgt? Wir müssen uns sicher irren.](#) ↑
13. Siehe diesen [Artikel in der Washington Post](#), wo der Autor feststellt: „Für Jahrzehnte handelte Trump, als ob Regeln und Gesetze für andere Leute wären, angeblich steif machende Auftragnehmer und Arbeiter, täuschende Investoren, Betrugereien wie die Trump University... und mit unklaren Charakteren ins Bett gehen. Es gibt so viele Geschichten über unerhörtes Verhalten von seiner Seite, dass du mit ziemlicher Sicherheit nicht von allen gehört hast.“ ↑
14. Time – [Präsident Trump schlägt bei der Russlanduntersuchung um sich. Ein möglicher Grund? Seine Finanzen](#) ↑
15. Wir sollten uns ebenso fragen, ob die siebente Posaune die gesamte Zeit der Plagen umspannt, so wie wir es zuvor verstanden haben. Im nächsten Teil dieser Serie werden wir sehen, wie wunderschön harmonisch der biblische Zusammenhang zwischen der siebenten Posaune und den Plagen ist! ↑
16. Siehe zum Beispiel diesen englischen Artikel über [griechische und römische Münzen](#), (ähnlicher Artikel in [Deutsch](#)), und/oder den Eintrag in Wikipedia über [antike griechische Münzen](#). ↑
17. Weil es einfach nur eine Frage der Perspektive ist, ob es sich „auf“, „vor“ usw. befindet. ↑



18. Wir entdeckten in [Das große Finale](#), dass Venus die Rolle von Abaddon oder Apollyon, dem Zerstörer, einnimmt. ↑
19. Schaut euch bitte das Video [3. Posaune: Papstbesuch in Kolumbien am 9. September](#) an. Für die Offline-Betrachtung verwendet bitte diesen [Download-Link](#). ↑
20. Das abgebildete Kunstwerk von [Sipho Mabona](#) trägt den Namen „Die Plage“. Der Künstler findet dazu sehr passende Worte: „Geld ist unser wichtigster Bedeutungsträger für **Ehrgeiz und Verderben**. Geld wandelte sich vom elementaren Tauschmittel zum Ausbeutungsmittel: eine kolossale Wolke von heißem Geld [und undurchschaubaren Finanzmitteln] **schwirrt wie ein biblischer Heuschreckenschwarm über der Weltwirtschaft**.“ ↑
21. Zum Beispiel in Joel 2,25 – *Und ich werde euch die Jahre erstatten, welche die Heuschrecke, der Abfresser und der Vertilger und der Nager gefressen haben–mein großes Heer, das ich unter euch gesandt habe.* ↑
22. Psalm 21,3 – *Denn mit Segnungen des Guten kamst du ihm zuvor; auf sein Haupt setztest du eine Krone von gediegenem Golde.* ↑
23. Um das zu beweisen, siehe das am 30. August 2018 veröffentlichte Video von Lance Wallnau: [Trump Delivers Prophetic Warning To Christian Leaders!](#) (Trump sendet prophetische Warnung an christliche Führer!) ↑
24. Offenbarung 4,10 – *so werden die vierundzwanzig Ältesten niederfallen vor dem, der auf dem Throne sitzt, und den anbeten, der da lebt in die Zeitalter der Zeitalter, und werden ihre Kronen niederwerfen vor dem Throne und sagen: ...* ↑
25. Siehe zum Beispiel City Journal – [Trumps Zollquälerei](#) vom März 2018. [Englisch] ↑
26. PV Magazine – [Quelle: Die Solartarife werden nicht so streng sein, wie befürchtet](#) [Englisch] ↑
27. In [Das große Finale](#) wurde gezeigt, dass die Venus im ersten Monat der fünften Posaune auf den Häuptern der beiden himmlischen „Heuschrecken“ steht, die aus dem Rauch kommen (Skorpion und Schütze). ↑
28. In [Das große Finale](#) zeigten wir, wie Abaddon Jesus in einer bestimmten Rolle darstellt. Abaddon ist aber einfach der Zerstörer, was eine Rolle ist, die für viele verschiedene Zusammenhänge gelten kann. In Bezug auf den Handelskrieg repräsentiert er eindeutig Trump, der in keiner Beziehung zu Jesus steht! Die Prophezeiung ist vielfältig und wir müssen die verschiedenen Anwendungen gesondert betrachten. ↑
29. Zeit.de – [Trump verhängt Strafzölle auf Waschmaschinen und Solaranlagen](#) ↑
30. Spiegel.de – [USA verhängen neue Strafzölle](#) ↑
31. US-Handelsministerium – [Sekretär Ross veröffentlicht Stahl- und Aluminium-232-Berichte in Abstimmung mit dem Weißen Haus](#) [Englisch] ↑
32. Faz.net – [Amerika und China setzen neue Sonderzölle in Kraft](#) ↑
33. Handelsblatt – [USA, Japan Handelsunterschiede bleiben nach Trump-Abe-Gesprächen bestehen](#) ↑
34. Handelsblatt – [Trump gelobt, China zu helfen, chinesische Arbeitsplätze zu retten. Wirklich?](#) ↑
35. Handelsblatt – [G7-Finanzchefs stoßen den Handelsstreit auf dem Gipfel der Staats- und Regierungschefs in Quebec an.](#) ↑
36. Reuters – [Trump-Berater Navarro: USA, Deutschland sollte den Handel außerhalb der EU diskutieren.](#) [Englisch] ↑



Der Gestank der ersten Plage – Teil II



 Geschrieben von Ray und Robert Dickinson
 Veröffentlicht: Sonntag, 23. September 2018, 19:50

Nachdem wir in [Teil 1](#) dargelegt haben, dass der Handelskrieg von Trump das Thema der Posaunenprophezeiungen der Offenbarung ist (besonders der fünften und sechsten), müssen wir als nächstes über seine Beziehung zur ersten Plage und dem [Malzeichen des Tieres](#), der Zustimmung zur gleichgeschlechtlichen Ehe, nachdenken. Denn, was hat Handel eigentlich mit LGBT-Toleranz zu tun? In diesem Teil wird genau diese Frage beantwortet werden und der Leser wird erkennen, wie die Bibel zusammen mit den aktuellen Ereignissen aufzeigt, was wirklich hinter den Kulissen geschieht und wie Satan das Bild Gottes in einem immer größer werdenden Teil der Welt entstellt.

Allerdings scheinen einige Regionen der Welt für jegliche „progressive“ Entwicklungen hinsichtlich der LGBT-Agenda unempfänglich zu sein. Einer dieser Orte ist wohl Indien, wo ein seit mehr als 150 Jahren geltendes Gesetz homosexuelle Handlungen als illegal einstufte und diese mit bis zu zehn Jahren Gefängnis bestrafte!^[1] Ähnliche Gesetze gab es in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern, bis sie, kurz bevor das große Outen, also „sich als homosexuell zu bekennen“, begann, ziemlich unauffällig und ohne großen Lärm aufgehoben wurden. Die Zeiten ändern sich und so auch die Gesetze; der „Fortschritt“ kommt nun auch nach Indien, dem Land mit der niedrigsten Scheidungsrate der Welt! Vor wenigen Tagen hob das oberste Gericht der Nation besagtes Gesetz auf und legalisierte Handlungen, die früher als „gegen die Ordnung der Natur gerichtet“ angesehen wurden.

Wer unter euch fürchtet den HERRN, ist gehorsam der Stimme seines Knechtes? Wenn er im Finstern wandelt und ihm kein Licht scheint, so vertraue er auf den Namen des HERRN [d.h. halte Seine Gebote] und halte sich an seinen Gott! Sehet aber zu, ihr alle, die ihr ein Feuer anzündet und euch mit feurigen Pfeilen wappnet, gehet hin in die Flamme eures eigenen Feuers und in die feurigen Pfeile, die ihr angezündet habt! Solches widerfährt euch von meiner Hand, daß ihr in Schmerzen liegen müßt. (Jesaja 50,10-11)

Der Gestank der ersten Plage ist eine direkte Folge der Ablehnung von Gottes Modell für die Ehe. Gott läßt diejenigen, die behaupten, Ihn zu respektieren, ein, Ihm in dieser Hinsicht völlig zu vertrauen, auch wenn sie die Gründe vielleicht nicht verstehen, warum Er dieses Muster für die Ehe etabliert hat. Wenn



wir Ihm nicht vertrauen – wenn wir also versuchen, unseren eigenen alternativen Kurs zu rechtfertigen – ist dies, als würden wir im Dunkeln bei unzureichender Beleuchtung herumtappen. Am Ende führt ein solcher Weg zu Trauer und Schmerz. Das hebräische Wort, das hier als „[in Schmerzen] liegen“ übersetzt ist, steht für weit mehr, als sich einfach nur hinzulegen, um auszuruhen:

H7901 shakab (shaw-kab') v.

1. sich hinlegen (zur Ruhe, **zum sexuellen Akt**, **zum Sterben** oder zu einem anderen Zweck)

[Eine primitive Wurzel]

Für viele, die Gott nicht genug achten, dass sie Seinem Charakter und Seinem Gesetz vertrauen würden, erfüllte bzw. erfüllt sich diese Passage gerade. Der Gestank ihrer Sünde ist dabei, öffentlich zu werden, und sie sind dem Schmerz ihrer eigenen Schande preisgegeben. Die Schande, die die missbrauchten Opfer wegen ihnen fühlen mussten, fällt nun auf die Täter zurück. Diese Wende der Dinge war sogar prophezeit worden:



Ich sah, daß die Priester, die ihre Herde in den Tod führen,^[2] **bald während ihrer schrecklichen Karriere verhaftet werden sollen. Die Plagen Gottes werden kommen**, aber es genügt für diese falschen Propheten nicht, daß sie mit ein oder zwei Plagen gepeinigt werden. Gottes Hand wird zu der Zeit in Zorn und Gerechtigkeit ausgestreckt sein, und er wird sie nicht zurückziehen, bis sein Zweck vollständig erfüllt ist. Die Mietlinge müssen zu den Füßen der Heiligen anbeten und erkennen, daß Gott sie geliebt hat, **weil sie der Wahrheit treu blieben und Gottes Gebote hielten**, bis alle Ungerechten von der Erde vernichtet sind. {[EG 117.1](#)} [Übersetzung des ersten Satzes verbessert]

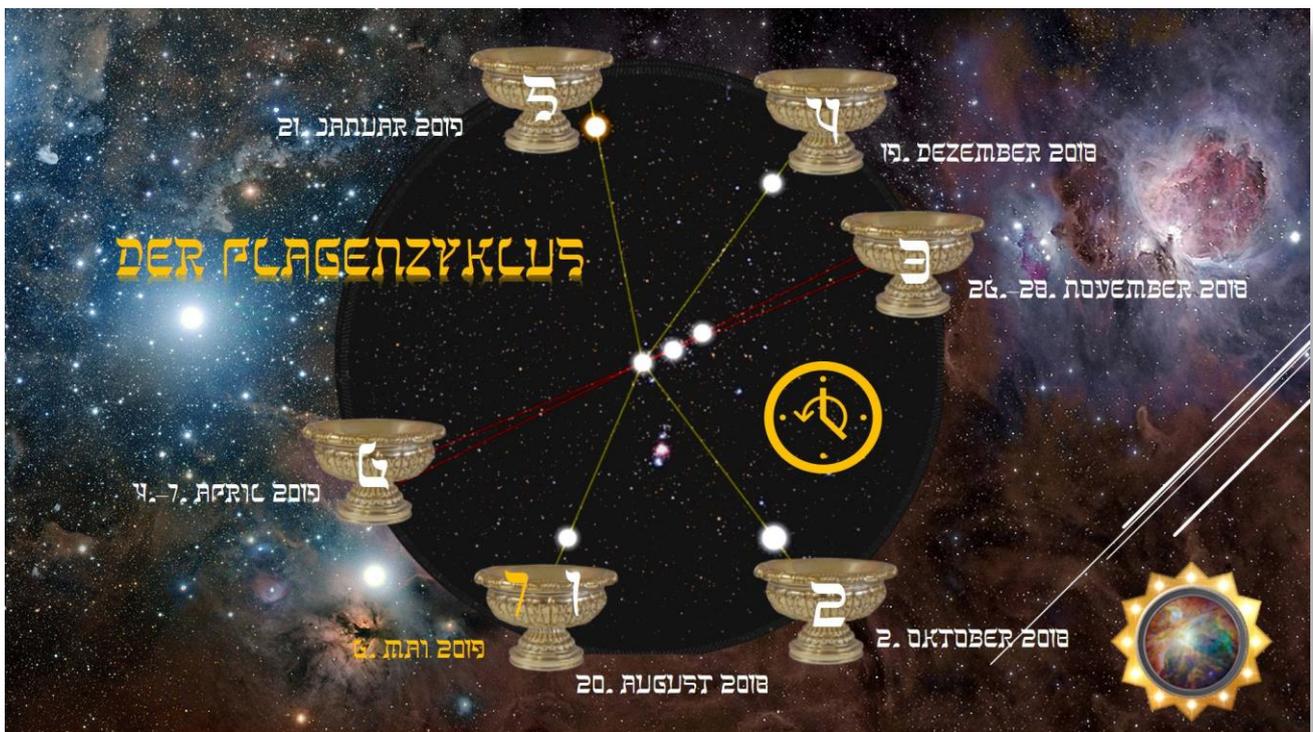
Nur diejenigen, die an der Wahrheit festhalten und Gottes Gebote halten, werden der Strafe der Plagen entgehen, obwohl sie wegen ihres Glaubens verfolgt werden. Den Unterschied macht dabei das Verhältnis, das jemand zur Sünde hat. Ungeachtet des Entsetzens, das die meisten Menschen empfinden, wenn sie von der Sünde des Kindesmissbrauchs – der meist von männlichen Priestern an Knaben verübt wird – hören, ist die Ironie daran, dass, wenn solch Gräueltat zwischen einwilligenden Erwachsenen stattfindet, dies als „**Fortschritt**“^[3] bezeichnet wird. Gott erklärt in Offenbarung 16,2, dass die erste Plage auf diejenigen fällt, die Seine Ordnung in der Ehe missachteten und deshalb das **Malzeichen des Tieres** empfangen haben bzw. **sein Bild anbeten**, indem sie sexuelle Beziehungen für gut heißen oder eingehen, die nicht Sein Siegel tragen. Der einzige Fortschritt, der durch die Ablehnung des Gesetzes Gottes durch eine Nation erzielt wird, ist der Fortschritt hin zum Empfang der Plagen. Dies wird sicherlich in den nächsten Monaten deutlicher werden, während die Orion-Plagenuhr weitertickt und sich immer mehr Nationen dem Tier oder seinem Bild beugen.



Siehst du wirklich bereits das große Schema, demgemäß die Posaunen erschallen? Verstehst du tatsächlich, auf welche Weise sich die **Prophezeiungen erfüllt haben**? Dieser Artikel wird dir dabei helfen zu erkennen, wie beide Uhren Gottes, Seine Posaunen- und Plagenuhr **im Orion**, in einer einzigen prophetischen Struktur verwoben sind. Die Schlüsselakteure dieser Zeit und ihre Machenschaften werden anhand der Bibel identifiziert und bald wirst du in der Lage sein, die Zusammenhänge zwischen Trumps Handelskriegen, dem Vatikan und der LGBT-Rechte-Agenda zu begreifen.

Ein prophetisches Zwischenspiel

Die Massen haben Vorbehalte zu glauben, dass Gott Seine Geheimnisse der Zeit dieser letzten Generation offenbart hat. Dennoch ist es gerade das Wissen um die **Zeit**, das ein Gefühl der Sicherheit gibt und das nötige Verständnis vermittelt, die Dunkelheit und Verwirrung zu vertreiben, die diejenigen umhüllt, die von den abscheulichen Tagesnachrichten verunsichert werden. Die Posaunen haben ihre Warnungen gegeben; ihr Kreis des Uhrenzyklus hat sich geschlossen. Nun hat der Zyklus der Plagen begonnen und sie werden pünktlich ausgegossen.

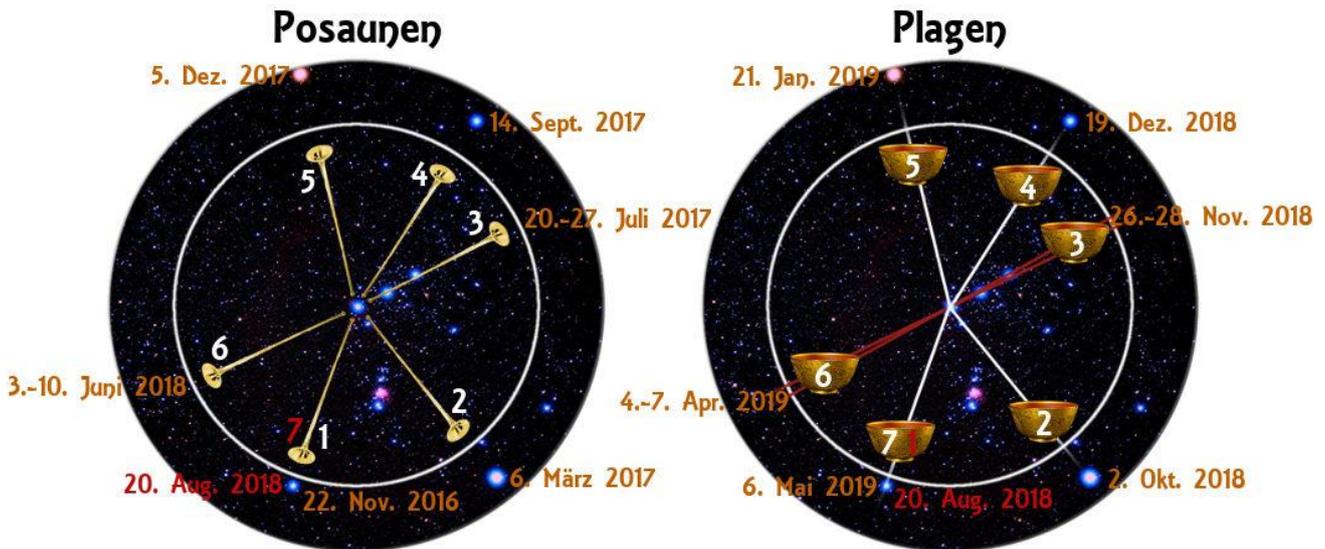


Gott gab die vierte Engelsbotschaft als Warnung für Sein Volk. Das sind diejenigen, die Seine Stimme vom Himmel hören und aus den Institutionen Babylons fliehen, bevor sie zerstört werden. Fürchtest du Gott und wandelst dennoch in Dunkelheit? Der Rat des zuvor zitierten Verses lautet, auf den Namen Gottes zu vertrauen, d.h. auf den Charakter des Herrn, der **nicht nur die Liebe** ist!

Das Wissen um die Zeit ist ein kostbarer Schatz. Anhand dieses Wissens vom Himmel konnten wir, wie in Teil 1 erläutert, den verblüffenden Zusammenhang zwischen den Posaunen-Prophezeiungen und dem Handelskrieg entdecken. Wir konnten bestätigen, dass sich die sechste Posaune vollständig erfüllt hat, und nun wenden wir uns der siebten Posaune und den sieben Plagen zu. Was erfahren wir mit Hilfe der Orion-Konstellation über ihre Beziehung zueinander?



Man bedenke, dass es sieben Zeitindikatoren auf der Orion-Uhr gibt, wobei die siebte Position immer auf den gleichen Stern (Saiph) wie die erste fällt. Während es schon mehrere Orion-Zyklen vorher gab, war es bei keinem bisher der Fall gewesen, dass der siebte Punkt eines Zyklus das gleiche Datum anzeigt wie der erste Punkt des nächsten. Dies ist das einzige Zyklus-Paar, bei dem ein weiterer Zyklus am selben Tag beginnt, an dem der vorherige Zyklus endet! Der 20. August 2018 markiert sowohl das Ende des Posaunenzyklus als auch den Beginn der ersten Plage im Plagenzyklus:



In der Vergangenheit waren wir davon ausgegangen, dass die siebte Posaune den gesamten Zyklus der Plagen umfassen würde und so war es nur logisch, dass die erste Plage auch am selben Tag wie die siebte Posaune beginnen musste. Lehrt die Bibel jedoch wirklich, dass die siebte Posaune gleichzeitig mit der ersten Plage beginnt? Im biblischen Text finden wir zunächst einmal bedeutende sprachliche und thematische Verbindungen zwischen der siebten Posaune und der **siebten** Plage:

Die siebte Posaune:

Und der siebente Engel posaunte; da erschollen laute Stimmen im Himmel, die sprachen: Das Weltreich unsres Herrn und seines Gesalbten ist zustande gekommen, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen saßen, fielen auf ihr Angesicht und beteten Gott an und sprachen: Wir danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der da ist, und der da war, daß du deine große Macht an dich genommen und die Regierung angetreten hast! Und die Völker sind zornig geworden, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, daß sie gerichtet werden, und daß du den Lohn gebest deinen Knechten, den Propheten und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und daß du die verderbest, welche die Erde verderben! Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde sichtbar in seinem Tempel. Und es entstanden Blitze [A] und Stimmen [B] und Donner [C] und Erdbeben [D] und großer Hagel [E]. (Offenbarung 11,15-19)

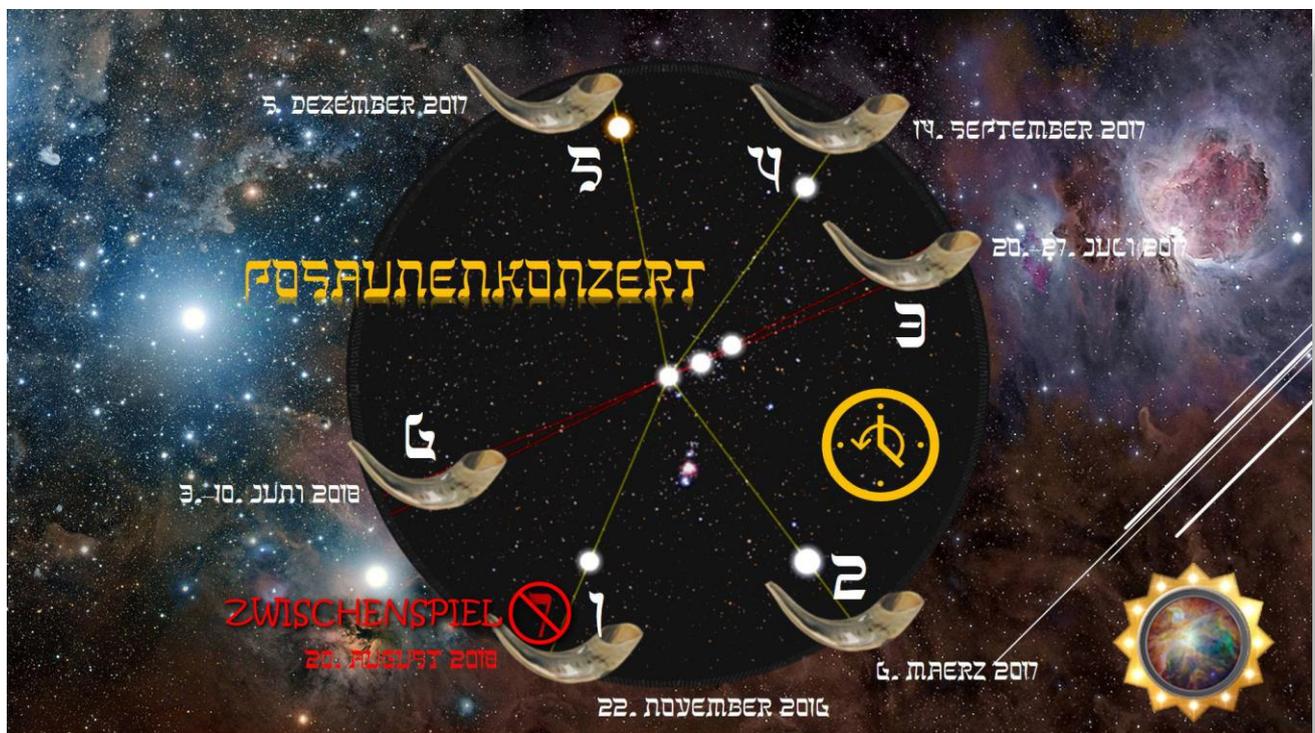
Die siebte Plage:

Und der siebente goß seine Schale aus in die Luft; da kam eine laute Stimme aus dem Tempel des Himmels, vom Throne her, die sprach: Es ist geschehen! Und es entstanden Blitze [A] und Stimmen [B] und Donner [C], und ein großes Erdbeben [D] entstand, wie dergleichen noch nie gewesen ist, seit es Menschen gab auf Erden, ein solches Erdbeben, so groß. Und die große Stadt wurde in drei Teile zerrissen, und die Städte der Heiden fielen, und Babylon, der



Großen, wurde vor Gott gedacht, ihr den Becher des Glutweines seines Zornes zu geben. Und alle Inseln flohen, und Berge wurden nicht mehr gefunden. **Und ein großer, zentnerschwerer Hagel [E] kam vom Himmel auf die Menschen herab**, und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, weil seine Plage sehr groß war. (Offenbarung 16,17-21)

Aus diesen Hinweisen hatten wir geschlossen, dass die siebte Posaune die siebte Plage beinhalten muss, was auch zutreffend ist. Bedeutet dies aber gleichzeitig, dass die siebte Posaune deshalb mit der ersten Plage beginnen muss? Trotz der oben genannten Parallelen gibt es im Text der siebten Posaune nichts, was eindeutig mit einer der ersten sechs Plagen zu tun hätte! Könnte es also eine Lücke zwischen der sechsten und siebten Posaune geben, die von den Plagen gefüllt wird? Schließlich gibt es ein inhaltlich wichtiges Zwischenspiel zwischen den Texten der sechsten und siebten Posaune – von denen der erstere das Kapitel 9 abschließt und der letztere nur die letzten fünf Verse des Kapitels 11 (wie oben zitiert) umfasst! Kapitel 10 und der größte Teil von Kapitel 11 scheinen keinen direkten Zusammenhang mit den Prophezeiungen der sechsten und siebten Posaune zu haben, weshalb ihre Einbindung innerhalb der sechsten und siebten Posaune darauf hinzudeuten scheint, dass die Erfüllung der siebten Posaune nicht unmittelbar auf die der sechsten folgt! Auf unserem Posaunen-Schaubild könnten wir diesem Umstand wie folgt Rechnung tragen:



Auf dem Weg zu den unendlichen Weiten

Die Antwort darauf, ob die Plagen dieses Zwischenspiel ausfüllen, steht sowohl im Himmel als auch in der Schrift der Wahrheit geschrieben. Was erblickten wir am Himmel an dem Tag, an dem wir die siebte Posaune erwarten? Wir haben das schon einmal dargelegt, als zur Vorbereitung auf die Vollstreckungsphase des Gerichts die **Bücher geschlossen worden waren**: wir sahen das große und wunderbare Zeichen der sieben letzten Plagen.^[4] Mit diesem Zeichen finden wir einen legitimen Ersatz für das Ertönen der siebten Posaune, um den Posaunenzyklus abzuschließen. Am Tag dieses



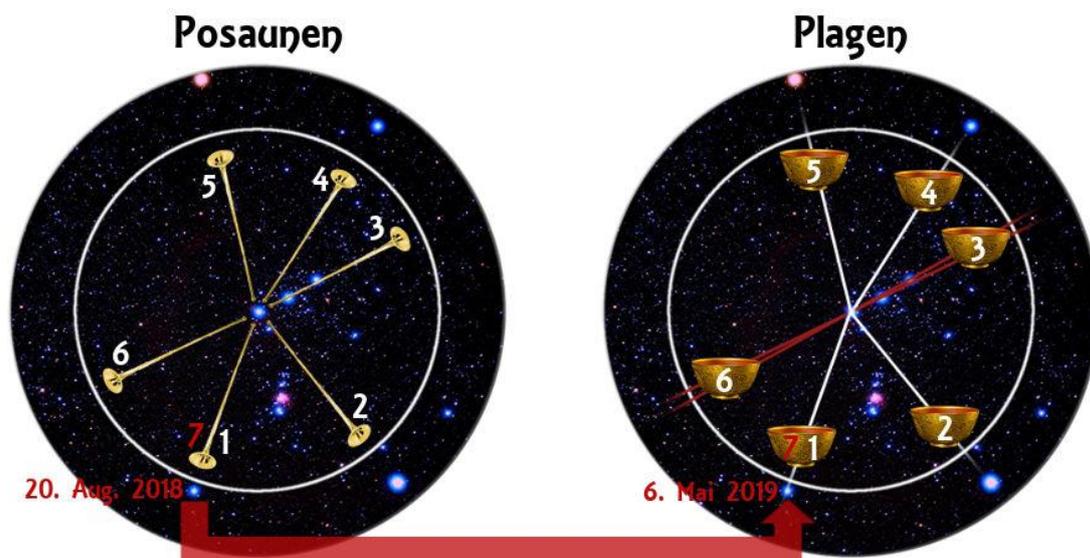
Himmelszeichens begann sich die letzte Reihe in der Eschatologie der Offenbarung zu erfüllen: die sieben letzten Plagen.

Hier präsentiert sich uns erneut ein vertrauter Typus zusammen mit einer biblischen Bestätigung! In dieser Anordnung erkennen wir die außergewöhnlichen Anweisungen, die Gott zur Eroberung Jerichos gegeben hat, wieder. Hier schließt sich der Kreis, der einst mit den ersten Studien des vierten Engels begonnen hatte, denn schon im Jahre 2010 ging es um das **Muster der Märsche** um Jericho, welches mit seinen ersten sechs Märschen an sechs Tagen für die Zeit Christi bis zur klassischen „Endzeit“ Anwendung fand, in der dann die letzten sieben Märsche des siebten Tages mit der **Großen Sabbatliste** begannen. Diese Liste war die Frucht eines tiefgehenden Studiums des **hebräischen Kalenders** und der Feste gewesen und durch sie offenbarte Gott den **genetischen Standard** des Charakters Christi, den die Gemeinde zu erreichen hatte.

In dieser ihrer letzten Anwendung stehen die Märsche der ersten sechs Tage für die ersten sechs Posaunen und **anstatt der siebten Posaune am 20. August 2018** werden sieben weitere Märsche am siebten Tag eingefügt, die wir nun leicht als die sieben Plagen entschlüsseln können. Die siebte Plage beginnt am 6. Mai 2019 vor dem Kommen Jesu, aber wann wird die siebte Posaune geblasen?

1▶	2▶	3▶	4▶	5▶	6▶	Zwischenspiel	7▶	Wiederkunft
22. Nov. 2016	6. März 2017	20.-27. Juli	14. Sept.	5. Dez.	3.-10. Juni 2018	20. Aug.	?	21.-27. Mai 2019

Wie wir bereits erwähnt haben, ist die siebte Posaune mit der siebten Plage verbunden, was darauf hindeutet, dass beide im gleichen Zeitrahmen erfüllt werden müssen. Hätte die siebte Posaune früher geblasen – wie in unserem bisherigen Rahmenmodell – hätte dies einen vorzeitigen Sieg und eine übereilte Übergabe der Reiche der Erde an Jesus, wie in Offenbarung 11,15 beschrieben, bedeutet. Alles hätte noch vor der entscheidenden Schlacht von Harmagedon in der siebten Plage stattgefunden.



Wir sollten auch bedenken, dass die Position für die siebte Posaune auf der Orion-Uhr vom Stern Saiph markiert wird, so dass sie – um die Harmonie zu wahren – nur auf ein späteres vom gleichen Stern markiertes Datum verschoben sein sollte; und das ist der Zeitpunkt des Beginns der siebten Plage.



Harmoniert das noch immer mit dem Jericho-Modell? Wenn wir das Modell genau betrachten, sehen wir, dass es sich in all seinen Details wirklich perfekt einpasst! Im Folgenden geben die eingeklammerten Kommentare die Erfüllung jedes vorangegangenen Satzteils wieder:

Und ihr sollt die Stadt umziehen, alle Kriegersleute, einmal rings um die Stadt her; also sollst du sechs Tage [die ersten sechs Posaunen] tun. Und sieben Priester sollen sieben Hall-Posaunen vor der Lade hertragen. Und am siebten Tage sollt ihr die Stadt siebenmal umziehen [das Zwischenspiel der sieben Plagen], und die Priester sollen in die Posaunen stoßen [der Klang der Posaunen ist während der Plagen zu hören]. Und es soll geschehen, wenn man das Lärnhorn anhaltend bläst, wenn ihr den Schall der Posaune höret [die silberne Posaune, die Jesus bei Seiner Rückkehr bläst], so soll das ganze Volk ein großes Geschrei [des Sieges] erheben; und die Mauer der Stadt wird an ihrer Stelle einstürzen [die Beseitigung der Barriere zwischen Himmel und Erde], und das Volk soll hinaufsteigen [zu Jesus und der Stadt in der Wolke], ein jeder gerade vor sich hin. (Josua 6,3-5)

Jetzt verstehen wir auch klar, auf welche Posaune sich Paulus bezog, als er von der Wiederkunft Jesu sprach:

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, in einem Nu, in einem Augenblick, **bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden** unverweslich, und wir werden verwandelt werden. (1. Korinther 15,51-52)

Es ist verlockend anzunehmen, dass „die letzte Posaune“ die siebte aus der Offenbarungsserie wäre, aber mit dem Modell der Märsche um Jericho verstehen wir es anders und besser. Sie ist das lange Blasen **nach** den Märschen, das Jesus anstimmt und damit das letzte Wort hat und nicht etwa Donald Trump. Nur der Posaunenruf Jesu kann die Toten auferwecken.

Als Jesus, in Feuerflammen gehüllt, mit der Wolke herabkam, ertönte seine silberne Posaune. Er schaute auf die Gräber der schlafenden Heiligen, dann erhob er seine Augen und Hände gen Himmel und rief: „Erwachtet! Erwachtet! Erwachtet, die ihr schlafet im Staub, und stehet auf!“ Hierauf geschah ein mächtiges Erdbeben, die Gräber öffneten sich und die Toten kamen heraus, bekleidet mit Unsterblichkeit... {EG 14.1}

Der Leib und das Blut

Nach der Prophetie der sechsten Posaune folgt also ein Einschub von fast zwei ganzen Kapiteln, bevor der Text wieder auf diese Serie zurückkommt, indem er uns an die sechste Posaune erinnert und die siebte vorstellt.

Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt bald. (Offenbarung 11,14)

Diese zwei Kapitel wurden bereits in einem früheren [historischen Kontext](#) gut studiert und entschlüsselt, auf den wir uns für die gegenwärtige Analyse stützen können.

Die Tatsache, dass es kurz vor der letzten Posaune ein Zwischenspiel gibt, deutet darauf hin, dass etwas schiefgelaufen sein könnte. Viele verstehen nicht, dass Gott flexibler ist, als wir es Ihm zutrauen! Er arbeitet mit dem Menschen je nach seiner Lebenssituation und Er ändert Seine Pläne entsprechend



dessen Verhalten. Hat Er nicht schon oft ein schreckliches Strafgericht aufgrund bewiesener Demut und Reue verschoben, wie Er es im Falle von Ninive tat, als Jona dessen Zerstörung predigte? Er sagt klar und deutlich:

Jahwe wird dich als ein heiliges Volk für sich bestätigen, wie er dir geschworen hat, wenn du die Gebote Jahwes, deines Gottes, beobachtest und auf seinen Wegen wandelst; (5. Mose 28,9)

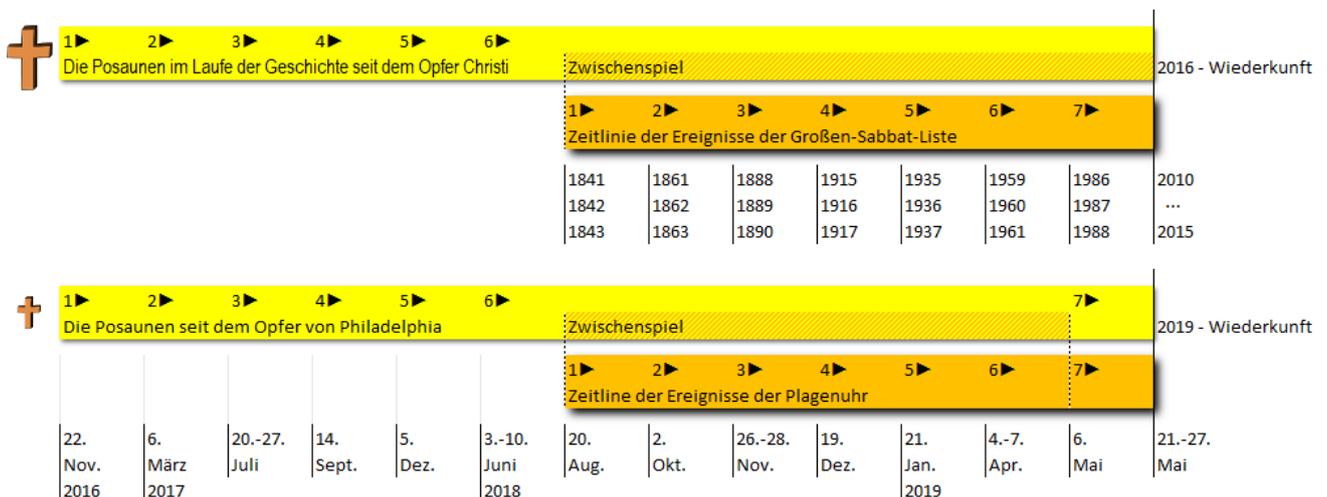
Und falls nicht:

Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme Jahwes, deines Gottes, nicht gehorchst, daß du darauf achtest, zu tun alle seine Gebote und seine Satzungen, die ich dir heute gebiete, so werden alle diese Flüche über dich kommen und dich treffen. (5. Mose 28,15)

Wenn du glaubst, dass Gott tut, was immer Er will, und nie Seine Pläne ändert, irrst du dich! Das ist einfach nicht biblisch, sondern nur eine traditionelle Mär. Er kennt das Ende von Anfang an, aber Seine Handlungsweise hängt davon ab, wie Sein Volk auf Seine Führung reagiert. So können wir die Erfüllung Seiner Pläne durch treuen Gehorsam beschleunigen, aber wenn Sein Volk in seinem hartnäckigen Widerstand beharrt, verzögert es damit Seine Pläne.

Ein relativ kurz zurückliegendes Beispiel für solch eine Verzögerung ist die Prophezeiung von Offenbarung 10, wo ein Engel wie ein brüllender Löwe spricht und sieben Donner zu hören sind, die Johannes nicht niederschreiben durfte. Dort wurde eine Botschaft prophezeit, die damals noch nicht verstanden werden konnte. Das Kapitel schließt dann auch mit der Botschaft: „Du musst abermals weissagen“, die den Prophetie-Ausleger zurück zum Startfeld sendet.^[5]

Wir verstanden die sieben Donner lange Zeit als die Darstellung der Ereignisse der Großen-Sabbat-Liste,^[6] welche die 174 Jahre des Untersuchungsgerichts an den Toten und Lebenden^[7] umfasste und bis zum geplanten Kommen Jesu im Jahr 2016 reichte, wie es auf unserer ersten Website LetzterCountdown.org angekündigt wurde. **Aufgrund der mangelnden Reue der Kirche in diesen Jahren**, die schließlich zum **Opfer von Philadelphia** führte, bot Gott einen alternativen Plan an, der nun mit der **notariell beglaubigten** Posaunen- und Plagen-Uhr verwirklicht wird. Das ist das Thema unserer aktuellen Website GutshofWeißeWolke.org. Das Verständnis dieser zwei alternativen Pläne ermöglicht uns die Übertragung unserer damaligen Sicht der sieben Donner auf die gegenwärtige Situation. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte:





Es machte uns sehr demütig, als wir die obige Tabelle zusammenstellten und erkannten, dass das Opfer unserer kleinen Bewegung einen so ehrenvollen Platz im Vergleich zum großen Opfer unseres Herrn Jesus Christus in den letzten Zeitlinien der Offenbarung einnehmen darf. Tatsächlich war es ja Sein Opfer gewesen, das sich lediglich in uns widerspiegelte.^[8] Das ist die Essenz dessen, warum das **Gen des Lebens**, wie es in der Großen-Sabbat-Liste dargestellt ist, heute als Vorlage für die Plagenzeit dient. Durch die Übertragung Seines Charakters in jede Zelle eines jeden Glieds wird das Volk Gottes befähigt, Ihm durch die Plagenzeit hindurch – ohne einen Fürsprecher zu haben – treu zu bleiben. Die Doppelstrang-Helix der DNA Seines Charakters war zu ihrer Replikation am Kreuz von Golgatha geteilt worden, damit sie von Seinem Volk aufgenommen und in ihm vervielfältigt werden konnte.

Schon immer war das die Absicht Gottes für Sein Volk gewesen! Er kann Seine Absicht aber nicht in einem Volk verwirklichen, das nur eine Form der Frömmigkeit hat, während es ihre Kraft verleugnet!^[9] Das Zulassen bzw. das Totschweigen von Sünde ist in vielen, wenn nicht sogar in allen Institutionen zur Norm geworden, deren Ziel es jedoch sein sollte, dem Sünder **die Erlösung von der Sünde** zu bringen! Wie kläglich sind die Kirchen gescheitert!

Als Ganzes betrachtet, ist die Botschaft des vierten Engels der wahre Leib und das wahre Blut Jesu, welche die irdischen Symbole des Abendmahls darstellen. Wenn wir Seinen Körper (Orion) und Sein Blut (das Gen des Lebens) empfangen, wandeln wir im Gehorsam gegenüber der Wahrheit und haben den Geist des Lebens in unseren Herzen, wie es geschrieben steht:

*Sondern dies ist der Bund, den ich mit dem Hause Israel machen werde nach jenen Tagen, spricht Jahwe: **Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben; und ich werde ihr Gott, und sie werden mein Volk sein.** (Jeremia 31,33)*

Wenn wir also an diesen himmlischen Symbolen des Abendmahls teilhaben, entdecken wir die wahre Bedeutung der Gerechtigkeit durch den Glauben. Jesus betrachtet uns nicht nur als rechtschaffen in Seinen Augen, sondern verleiht uns auch Seine eigene Rechtschaffenheit, indem Er Seinen vollkommenen Charakter bzw. Sein Gesetz in unsere Herzen schreibt. Obwohl jemand ein bekehrter Christ sein mag, bedeutet das noch lange nicht, dass er Christi Charakter vollständig widerspiegelt. Es ist Belehrung erforderlich. Der Heilige Geist muss ihn in alle Wahrheit leiten.^[10] Durch dieses Missionswerk sprach Gott durch Seinen Geist vom Himmel, um genau diese Bedürfnisse zu stillen. Die kirchlichen Institutionen, denen der Gestank der Sünde anhaftet, können nichts dergleichen bieten!

*Jesus spricht zu ihr: **Weib, glaube mir, es kommt die Stunde, da ihr weder auf diesem Berge, noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet.** ... **Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahrhaftigen Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter.** Gott ist ein Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten. (Johannes 4, 21.23-24)*

Der Vater sucht nun nach Gläubigen (den 144.000), die aus ihren gewohnten Orten der Anbetung – den Kirchen, die alle gefallen sind – herauskommen, um Ihn im Geist und in der Wahrheit anzubeten. Beachte, wie Jesus sagte, dass die Stunde sowohl käme als auch, dass die Stunde bereits zu Seiner Zeit gekommen war. Er und Seine Jünger wurden aus den Synagogen geworfen (d.h. sie wurden „exkommuniziert“) und es war notwendig geworden, ohne die 1500 Jahre alte Organisation, die Ihn in ihrem Glaubensabfall abgelehnt hatte, anzubeten. Gleichermaßen sind wir heute in der Stunde, von der Jesus sagte, dass sie kommen würde, denn wenn deine kirchliche Organisation den Sünder weiterhin in seiner Sünde beharren lässt und damit die Erlösung durch Christus in der Praxis ablehnt, dann ist das ein



Signal, dass du getrennt von dieser Organisation anbeten musst. Es ist an der Zeit, die abtrünnigen Institutionen hinter sich zu lassen. Gleich wie Jerusalem im Jahre 70 n. Chr. werden auch sie bald durch den Zorn Gottes vernichtet, indem sie völlig entblößt und ihre Sünden offengelegt werden.

Wenn der Löwe brüllt

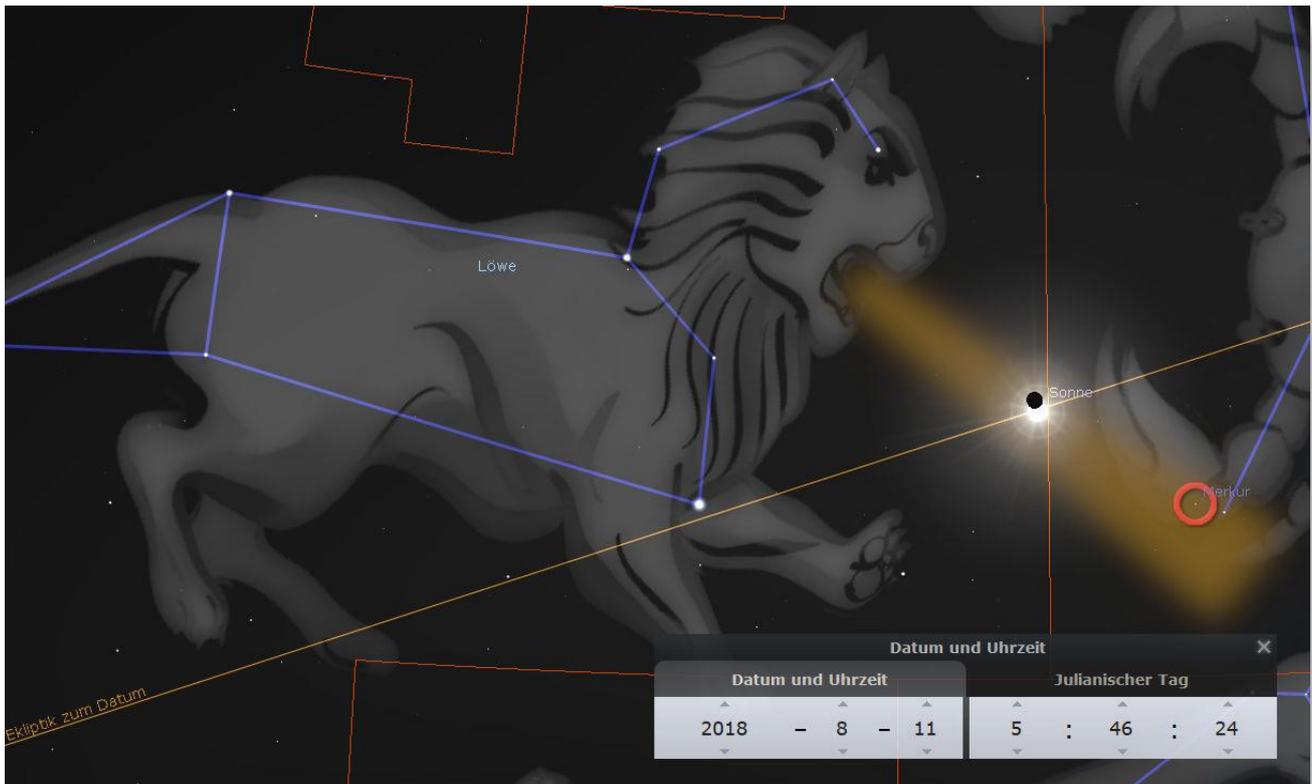
Im Zwischenspiel nach der sechsten Posaune wird die Prophezeiung der sieben Donner in Offenbarung 10,4 dargestellt; und das ist auch genau der passende Ort, an dem sie auftauchen sollte, wenn das Modell der Jericho-Märsche wirklich zutreffend ist! Lasst uns noch mehr Prophezeiungen des Zwischenspiels betrachten, um zu sehen, ob es weitere Beweise dafür gibt, dass es sich hierbei um eine gültige Anwendung handelt.

Die Szene beginnt mit einem mächtigen Engel und wenn dieser spricht, kann man sofort ein Symbol erkennen, das eine zeitliche Markierung am Himmel darstellt:

und er [der mächtige Engel] rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er rief, redeten die sieben Donner ihre Stimmen. (Offenbarung 10,3)

In der Sprache des Himmels erhält ein Engel (eine Konstellation) eine Stimme, wenn einer der Wandersterne in ihn eintritt, aber eine „laute“ oder „große“ Stimme ist für jene Gelegenheiten reserviert, bei denen das größere Licht der Sonne beteiligt ist. In diesem Fall handelt es sich um eine Stimme wie die eines Löwen, was bedeutet, dass wir unsere Aufmerksamkeit auf eine Zeit lenken sollten, in der das Sternbild Löwe durch die Sonne aktiviert ist und dieser dadurch mit einer lauten Stimme spricht. Wir begannen, die himmlischen Zeichen erst im Frühjahr 2017 zu verstehen, was uns nur zwei Möglichkeiten offenlässt, an denen die Sonne zwischen der damaligen Zeit und der Wiederkunft Jesu in den Löwen eintreten konnte: im August 2017 und im August 2018. Im August 2017 waren wir erst mitten in der dritten Posaune, was nicht dem Hintergrund der sechsten Posaune entsprach, aber im August 2018 passte es perfekt!^[11]

Erinnern wir uns an Teil 1, wo dargelegt wurde, dass der 11. August 2018 das Datum gewesen war, für das die vier Engel bereitet worden waren. Während der Sonnenfinsternis dieses Tages (siehe Bild unten) diente der Mond als Rauch für das Feuer der Sonne, während sich Merkur mit seinen großen Schwefelvorkommen ebenfalls im Hauch aus dem Maul des Löwen befand. Der verbleibende Engel, die Venus, war in der Jungfrau und zeigte an, welches Drittel der „Menschen“ angegriffen wurde.^[12]



Die laute Stimme des Löwen wurde folglich am 11. August 2018, gegen Ende des sechsten Posaunenzeitrahmens, „gehört“, als der Löwe nicht nur von der Sonne aktiviert war, sondern beide „großen Lichter“ im Atem seines Gebrülls standen.

...Und als er rief, **redeten die sieben Donner ihre Stimmen**. Und als die sieben Donner redeten, wollte ich schreiben; und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe dieses nicht. (Offenbarung 10,3-4)

Bis die Prophezeiung der sieben Donner mit dem himmlischen Löwengebrüll zu diesem Zeitpunkt am 11. August 2018 in Verbindung gebracht werden konnte, war es nicht möglich gewesen, die Stimmen der Donner vollständig zu verstehen. Heute jedoch, da wir seine exakte Position in der Zeit kennen, wird deutlich, dass die sieben Donner nichts anderes als die sieben letzten Plagen sein können, die kaum mehr als eine Woche später mit lautem Getöse auf die Erde zu fallen begannen.

Im Artikel [Das Testament](#) stellten wir fest, dass Johannes gesagt wurde, er solle nicht schreiben, was er von den sieben Donnern hörte, denn ihre Botschaft war nicht für die Bewegung der Milleriten bestimmt gewesen, die von dieser Prophezeiung zuerst beschrieben worden waren. Die Gemeinde spiegelte damals noch nicht den [opferbereiten Charakter Jesu](#) wider, so dass die Plagen noch nicht fallen konnten und nur unverständlicher Donner zu hören war; aber jetzt sind die Worte, die die Donner sprechen, klar zu vernehmen, und die des ersten Donners kommen in dieser Artikelserie zur Niederschrift.



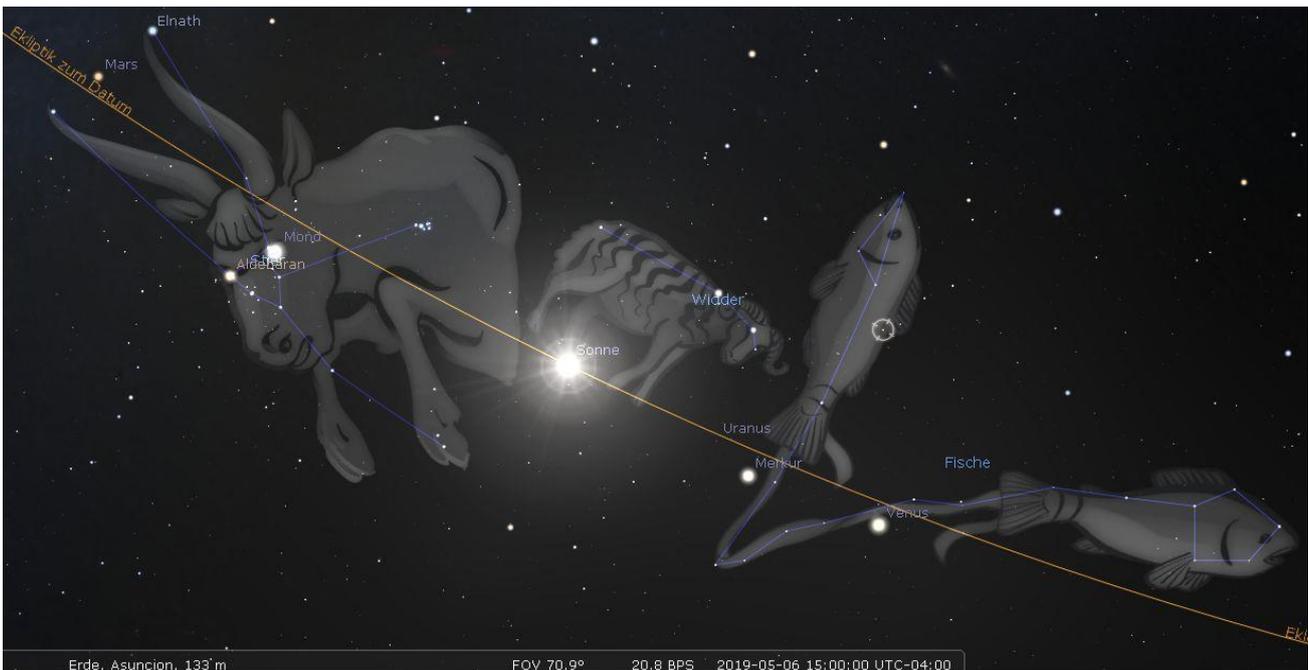
Das Geheimnis ist vollendet!

Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob seine Hand zum Himmel und schwor bei dem, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, der den Himmel geschaffen hat und was darin ist, und die Erde und was darauf ist, und das Meer und was darin ist: **Es wird keine Zeit [Verzögerung] mehr sein; sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er in die Posaune stoßen wird, soll das Geheimnis Gottes vollendet werden, wie er es seinen Knechten, den Propheten, als Heilsbotschaft verkündet hat.** (Offenbarung 10,5-7)

Der Schwur des Engels, der gerade wie ein brüllender Löwe gesprochen hatte, besagt, dass es „keine Zeit mehr“ geben sollte. Das Wort für „Zeit“ wird in vielen Bibelversionen entsprechend seiner Bedeutung auch als „Verzögerung“ übersetzt.^[13] Und es ist besonders aufschlussreich, dass in diesem Zusammenhang auch die siebte Posaune erwähnt wird! Tatsächlich wird hier das Wort „sondern“ verwendet, um das Ende der Verzögerung mit dem Ertönen der siebten Posaune und der Vollendung des Geheimnisses Gottes zu verbinden. Es ist so, als würde man sagen: Wenn ihr den Löwen hört (bzw. seht), der in der sechsten Posaune im Himmel brüllt, werden die sieben Donner reden (und verstanden werden), und dann werdet ihr wissen, dass die Verzögerung bald enden wird, damit die siebte Posaune erschallen kann, und wenn sie erschallt, wird das Geheimnis Gottes vollendet sein!

Wenn wir diese Verse richtig lesen, erkennen wir, dass sie erklären, dass die siebte Posaune verzögert werden muss, dass aber nach dem Brüllen des Löwen und den Donnerschlägen die Verzögerung enden wird. Vers 7 von Kapitel 10 ohne das korrekte Rahmenwerk hatte schon immer ein großes Problem dargestellt. Wenn man davon ausginge, dass die siebte Posaune vor den Plagen ertönte, dann ginge die tiefgründige Bedeutung des Geheimnisses Gottes komplett verloren. Der große Höhepunkt der Existenz des Menschen auf Erden, die Zeit der siebten Plage mit der Wiederkunft Jesu, wäre damit nicht mehr die Zeit der Offenbarung von Gottes Geheimnis, sondern dies geschehe bereits in einer verfrühten „siebten Posaune“ vor den Plagen ohne jeglichen Kontext zur siebten Plage und der Wiederkunft selbst! Das wäre ein Höhepunkt zerstörende, verdrehte Auslegung. Nun, mit dem Rahmenwerk, das durch das Zwischenspiel und das Timing durch das himmlische Zeichen gegeben ist, sehen wir, dass die siebte Posaune am Ende der Donner erklingen sollte, was in völliger Übereinstimmung mit unserer vorherigen Einschätzung steht, dass sie sich auf den gleichen Zeitraum beziehen muss, wie die siebte Plage!

In der fortgeschrittenen Stunde der siebten Plage macht es durchaus Sinn, dass das große Geheimnis Gottes, das von den Propheten in der ganzen Bibel erwähnt wird, vollendet werden sollte! Die Himmelsituation zu Beginn der siebten Plage zeigt die bekannten vier Winde in Reih und Glied in den „guten“ Konstellationen, die vor Orion stehen: der Mond im Auge des Stiers, die Sonne im Widder, Merkur im aufrechtstehenden Fisch und Venus in seinem liegenden Zwilling.



Was auf den ersten Blick harmlos erscheint, ist es keineswegs. Zum Beginn der Schlacht von Harmagedon, deren Vorbereitungen bereits in der sechsten Plage getroffen worden waren, ertönt eine laute Stimme aus dem Tempel im Himmel:

Und der siebte Engel goss seine Schale aus in die Luft; und es ging eine laute Stimme aus vom Tempel des Himmels, vom Thron her, die sprach: **Es ist geschehen!** Und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze, und ein großes Erdbeben geschah, wie es dergleichen noch nie gegeben hat, seit es Menschen gab auf Erden, ein solch gewaltiges und großes Erdbeben. (Offenbarung 16,17-18)

Immer wieder überrascht uns Gott damit, dass Er in der Offenbarung anscheinend Informationen auslässt, die wir aber schließlich durch einen Blick ans Firmament auffinden können. Wie schon erklärt, bedeutet „laut“, dass die Sonne die Stimme einer Konstellation, die spricht, verstärkt. Es muss also der „Widder“ sein, der am Altar des himmlischen Heiligtums steht und verkündet, dass das Ende der Welt herbeigekommen ist. Für wen steht aber der „Widder“? Die Antwort gibt Offenbarung 5:

Und ich sah, und siehe, **in der Mitte des Thrones** und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten **stand ein Lamm**, wie geschlachtet; es hatte sieben Hörner und sieben Augen, welche die sieben Geister Gottes sind, die ausgesandt sind über die ganze Erde. (Offenbarung 5,6)

Beim Lesen des Verses beachte man auch die Verbindung mit dem Thron, der dem Lamm (Widder) eindeutig die laute Stimme zuordnet. Es ist eine gute Idee, den Weg der vier Winde, seitdem sie losgelassen wurden, einmal im Schnelldurchlauf in Stellarium bis hierher zu betrachten. Die vier Winde kommen aus einer heroischen Schlacht mit den „bösen“ Konstellationen. Deshalb sagt das Lamm Gottes in der siebten Plage: „Es ist geschehen.“ Bald werden sich die Adler versammeln und Jesus wird wiederkommen, um die Seinen – sowohl die lebenden 144.000 als auch die ruhenden Treuen – von dem sterbenden Planeten zu befreien, der Jesus als den einzigen Weg zum ewigen Leben verworfen hat.

Bei der siebten Posaune, die erklingt, wenn die siebte und größte Plage ausgegossen wird, wird das Geheimnis der Frömmigkeit vollendet sein. Im Gebet nach dem letzten Abendmahl erklärte Jesus, dass



Er das Werk, das Gott Ihm gegeben hatte, beendet habe. Dennoch verstand es Sein Volk nicht. Er kam, um Sein Leben aus freiem Willen niederzulegen, und vollendete damit das größte aller Werke am Kreuz! Doch Sein Volk war enttäuscht und zerstreute sich bis zu Seiner Auferstehung und der Ausgießung des Heiligen Geistes. Dann verging Jahrhundert für Jahrhundert und Sein Volk fiel von Ihm ab. Er führte sie wieder zurück und sie fielen erneut ab. In diesen letzten Tagen hatte Er endlich ein Volk, so wenige es auch waren, das von Ihm gelernt und ein Opfer ähnlich wie das Seine dargebracht hatte. Jetzt musste es sich vervielfachen.

Die 144000 – stets im Verborgenen – waren versiegelt worden, bevor Jesus erklärte, dass es geschehen sei und als damit Sein Fürsprachedienst für den Menschen endete, machte Er die höchst feierliche Erklärung, auf die viele große Zeichen im Himmel hingewiesen hatten:

Und er sprach zu mir: **Es ist geschehen.** Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Ich will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst. (Offenbarung 21,6)

Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit, und der Heilige heilige sich weiter! (Offenbarung 22,11)

Doch die meisten der 144.000 sind noch nicht in die ganze Wahrheit geleitet worden! Sie tendieren zwar in die richtige Richtung und setzen so ihren Aufwärtkurs fort, aber es fehlt ihnen das Wissen, das sie befähigt, die Hitze des schwersten geistigen Kampfes in der siebten Plage zu ertragen. Sie brauchen die Botschaft, die Gott ihnen durch dieses Missionswerk geben möchte! Zu Beginn der siebten Posaune werden sie endlich alle das haben, was sie benötigen, um zu bestehen. Der Charakter Christi wird sich in ihnen vollkommen manifestieren.

Denn ich will meinen heiligen Namen kundmachen unter meinem Volk Israel und will meinen heiligen Namen nicht länger schänden lassen; sondern die Heiden sollen erfahren, daß ich der HERR bin, der Heilige in Israel. Siehe, es ist gekommen und ist geschehen, spricht der HERR HERR; das ist der Tag, davon ich geredet habe. (Hesekiel 39,7-8 Luther 1912)

Die Frucht wird letztendlich reif sein: die 144.000, die dann die größte Stunde der Prüfung, die je über die Erde gekommen ist, durchleben werden, bis sie bei der Wiederkunft Jesu verwandelt werden.

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, (1. Korinther 15,51)

Bei der siebten Posaune wird das Geheimnis Gottes vollendet sein, denn Er wird dann eine Generation von Menschen haben, die endlich bereit ist, Ihm zu begegnen.



Jahrelang haben wir sie unter Tränen und qualvollen Gebeten gesucht, aber bis heute sind sie nirgendwo zu finden! Wo sind jene, die bereit sind durchzuhalten? Woher werden sie noch die Zeit nehmen, all das zu lernen, was sie benötigen, um den erforderlichen Glauben aufzubringen? Doch Gott gibt noch immer ein wenig Hoffnung. Sicherlich werden sie anfangen zu erkennen, dass Babylon zum Untergang verdammt ist und dass sie sich immer noch darinnen befinden! Die Plagen bedeuten sieben Schritte zum Fall des modernen Babylon und die siebte Plage bringt den letzten vernichtenden Schlag für das System, dessen zunehmende Bruchlinien sich nun zu zeigen beginnen. Wird Jesus den Glauben finden, nach dem Er sucht?



Die Nationen im Schwitzkasten

Bis hierher wurde in dieser Serie der Grundstein für das Verständnis aus der Bibel gelegt, dass wir uns tatsächlich in der Zeit der sieben letzten Plagen der Offenbarung befinden. Die Posaunen erschallten gemäß dem göttlichen Plan und nun haben die sieben letzten Plagen begonnen. Die erste Plage mit ihrem Startdatum vom 20. August 2018 hinterließ einen gewaltigen Eindruck in der Welt, indem sie die Moral der zwei wohl mächtigsten Menschen der Welt – beide in ihren jeweiligen religiösen und zivilen Wirkungsbereichen – in Frage stellte: der oberste Brückenbauer der Katholischen Kirche, Papst Franziskus, und der Präsident der Vereinigten Staaten, Donald Trump. Beide sind tief in Skandale verwickelt, so dass die Presse aktiv über ihre freiwillige oder unfreiwillige Entlassung aus ihren Ämtern diskutiert.

Korruption in hohen Positionen plagt diese Welt und sie hat ein Niveau erreicht, wie es kaum mehr vorstellbar ist. Das sind die Führer dieser Welt und der Rest der Welt wird unter Druck gesetzt, sich ihrem starken Einfluss anzupassen. Dieser Druck wurde in den jüngsten Nachrichten bzgl. der [Entkriminalisierung der Sodomie](#) durch Indien sichtbar. Dort wurde ein Gesetz der „Kolonialzeit“ aufgehoben, das homosexuelle Praktiken verbot, das seit der **gesamten Neuzeit** ihrer Republik in den Gesetzbüchern stand. Es als „kolonial“ zu bezeichnen, lässt es rückschrittlich erscheinen, aber die Wahrheit ist, dass es ein „modernes“ Gesetz war – ein Gesetz, unter dem die Nation in der Moderne blühte – und was Indien jetzt „erreicht“ hat (im sarkastischen Sinne ausgedrückt), ist eigentlich „postmodern“. Es bedeutet, dass Indien nun kein zivilisiertes Land mehr ist.

Jede große Kolumne in den Zeitungen verweist darauf, dass [dies ein Beispiel \[Deutsch\]](#) ist, dem andere Nationen der Welt folgen sollten. Das ist das Prinzip des sozialen Drucks in der Praxis, wie der Artikel deutlich macht:

Die LGBT-Rechte waren eines der Hauptanliegen der globalen Aktivistengemeinschaft. Das Urteil hat den Weg für unendliche Möglichkeiten geebnet. **Andere Demokratien sollten sich inspirieren lassen, indem sie Indien als Lehrbeispiel** für die Reform archaischer Gesetze präsentieren. Das muss eine der besten Fallstudien werden, die global vorgestellt werden sollte.



Dieses Meinungsbild zeigt auch, welche Art von Vorteilen als Entschädigung für die Prostitution der Nation an die westlichen Götzen zu haben sind:

Indien ist die größte Demokratie der Welt. Seine strategische Position beeinflusst den gesamten Indischen Ozean sowie mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung. In dieser zunehmend globalen und vernetzten Welt ist **soziale Gerechtigkeit eng mit Wirtschaftswachstum und -entwicklung verbunden.**

Dieser Sieg wird der indischen Wirtschaft helfen, noch mehr aufzublühen.

Die Botschaft, die die Presse an andere Nationen sendet, ist folgende: Folge dem Trend in Richtung gleichgeschlechtlicher Ehe und dein Land wird reich werden. Tu, was die LGBT-Polizei sagt, und deine Wirtschaft wird gedeihen.

Man erinnere sich, dass wir bereits gesehen haben, dass der große Krieg, der sich im Posaunenzyklus entwickelt hat, der Handelskrieg ist – der Handelskrieg von Trump. Indien war ebenfalls von den Stahl- und Aluminiumzöllen betroffen, verfolgt aber einen viel versöhnlicheren Ansatz als beispielsweise China. Indien konnte bereits **zweimal Vergeltungszölle aufheben** lassen. Wenn man die Punkte miteinander verknüpft, erkennt man, dass der wirtschaftliche Erfolg (durch Vermeidung von Zöllen oder anderen wirtschaftlichen Sanktionen), den Indien von seinen neuen Gesetzen der „sozialen Gerechtigkeit“ zu erwarten hat, teilweise auf die Kappe der Vereinigten Staaten unter Trumps Handelskriegstaktik geht.

Erkennst du langsam die Rolle von Trump bei der Durchsetzung eines gewissen unheilschwangeren „Willens“ gegenüber Nationen, die sich nicht dem bunten Standard der LGBT-Flagge anpassen, unter der sich die ganze Welt vereint? Es lohnt sich, noch einmal zu **lesen**, wie der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten während der Amtszeit von Barack Obama als Präsident die weltweite Verabschiedung von gleichgeschlechtlichen Ehegesetzen anführte. Jede kleine Nation, die die USA noch immer mit Begriffen wie „Freiheit“ und „Chance“ und „Wohlstand“ verbindet, hatte allen Grund, ihren Götzen zu kopieren, in der Hoffnung, dass ein wenig vom Erfolg der USA auf sie abfärbe.

Dann kam Donald Trumps Auftritt als das totale Gegenteil von Obama, mit der Drohung, Obamas Errungenschaften nacheinander zu kippen, aber dabei niemals einen Finger gegen das Urteil des Obersten Gerichtshofs zu erheben, das die rechtliche Landschaft von Amerika in die von Sodom verwandelte.^[14] Ist er wirklich gegen Obama oder kämpft er in Wahrheit dafür, Obamas LGBT-Vision durch seine „Friss-oder-stirb-Handelstaktik“ weltweit durchzusetzen?

Und wenn du denkst, dass es hier nur um „harmlosen“ Handel geht, dann sei die Ankündigung einer **engeren militärischen Zusammenarbeit** zwischen den USA und Indien, die prompt auf die Schlagzeilen von Indiens Wendepunkt in Bezug auf die Kriminalität der Sodomie folgte, ein Hinweis darauf, dass es nicht nur Wohlstand ist, den die USA denen gewähren, die ihnen nachfolgen, sondern auch Sicherheit. Die aus den USA stammenden Komponenten des indischen Militärs sind nun in der Lage, Funkverbindungen zu empfangen, die Indien mit dem „taktischen Internet“ der US-Heeresleitung verbinden werden, was offenbar eine riesige Bereicherung darstellt.

Bei der Vertiefung der militärischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern geht es also **auch um den Handel**. Der oben verlinkte Artikel macht darauf aufmerksam:

Hinter der sorgfältig konstruierten Schilderung strategischer Beweggründe und geopolitischer Überlegungen, die die Beziehungen zwischen Indien und den USA begründeten, kam das amerikanische Team mit einer eindeutig **verkaufsorientierten Haltung** nach New Delhi. Nicht,



dass es keine strategische Begründung für das hochrangige Treffen gäbe, aber das zugrundeliegende amerikanische Auftreten als Verkäufer war bemerkenswert. **Beachten Sie das Beharren der USA darauf, dass Indien seine Ölimporte aus dem Iran auf „Null“ senken sollte, aus Respekt vor den Einschränkungen, die sich aus dem einseitigen Rückzug aus dem iranischen Atomabkommen ergeben.** Die USA empfehlen Indien auch, amerikanisches Öl zu kaufen, um das Defizit auszugleichen. Tatsächlich haben sich die US-Ölexporte nach Indien im vergangenen Jahr dank der Ängste vor Sanktionen der USA mehr als verdoppelt und helfen damit einer boomenden heimischen Rohölindustrie. **Insbesondere ist es der indischen Seite auf dem 2+2-Treffen nicht gelungen, eine Ausnahmeregelung für die Einfuhr iranischer Rohöle zu erhalten.** [übersetzt]

Erkennst du, wie der sogenannte „unilaterale“ Wille der Vereinigten Staaten tatsächlich multilateral auf andere Nationen ausgeübt wird, wie zum Beispiel auf Indien? Erkennst du, wie Indiens Unterwerfung den amerikanischen Willen in den Osten bringt, indem wirtschaftlicher Wohlstand und militärische Sicherheit für brav gehorchende Nationen versprochen wird?

Der flotte Vierer

Der „zufällig gewählte“ Zeitpunkt dieses „2+2 Dialogs“ mit dem Urteil des Obersten Gerichtshofs Indiens über die Entkriminalisierung gleichgeschlechtlicher Beziehungen spricht Bände, ebenso wie das Signalfoto, das in allen Nachrichtenartikeln abgedruckt war. Das „2+2“ bezieht sich auf die beiden Minister (für Verteidigung und Auswärtige Beziehungen) aus jedem Land, während das „+“ für die Beziehung steht. Was sich jedoch auf dem Foto zeigt, ist die Tatsache, dass jedes Paar ein gleichgeschlechtliches Paar ist. Was



ihr seht, ist ein Doppeldate zwischen zwei Nationen, um der Welt zu zeigen, dass – wie eine Schlagzeile besagt – für Indien und die Vereinigten Staaten bedeutet 2+2 mehr! Dieser flotte Vierer übermittelte mit besagtem Treffen eine klare visuelle Botschaft. Und denkt daran, nichts in diesem Meeting kam überraschend. Die Themen waren alle im Voraus besprochen worden und beide Seiten „warteten“ nur auf die Gelegenheit, den Deal zu unterzeichnen und die Pressemitteilung zu veröffentlichen. Man wartete nur auf die Entscheidung des Obersten Indischen Gerichtshofs zur Vervollständigung der politischen Botschaft. Immer noch nicht sicher? Der „2+2-Dialog“ wurde im Juni 2017^[15] konzipiert, aber Indien hatte seit der Ermordung von Indira Gandhi (der einzigen anderen Frau, die jemals die Funktion des Premierministers übernommen hatte) keine Verteidigungsministerin mehr. Sie mussten eine bekommen und zwar schnell – und ihr Name war Nirmala Sitharaman.

Am 3. September 2017 wurde sie zur Verteidigungsministerin ernannt und war erst die zweite Frau nach Indira Gandhi, die den Posten des Verteidigungsministers innehatte.

Ihre Beförderung scheint in der Tat beispiellos und voll beabsichtigt gewesen zu sein. Unter der Überschrift „Alles, was sie über Nirmala Sitharaman, Indiens erste hauptberufliche Verteidigungsministerin



wissen müssen“, zitiert [Think Change India](#) ihre eigenen Worte im Originaltext in roten Buchstaben wie folgt:

„Wenn jemand aus einer kleinen Stadt gekommen und mit der vollen Unterstützung der Führungsebene in die Partei hineingewachsen ist und man dann eine solche Verantwortung übergeben bekommt, fühlt man manchmal, dass da kosmische Gnade dahinterstecken muss. Andernfalls ist es unmöglich.“

Informationen aus erster Hand besagen, dass ihre Ernennung „unmöglich“ gewesen wäre, ohne dass jemand die Fäden zog – und natürlich war es nicht die „kosmische Gnade“, die dies tat. Das war Teil einer koordinierten Anstrengung, um den nichtchristlichen Osten zu beeinflussen und den „Dialog“ der Toleranz gegenüber gleichgeschlechtlichen Verbindungen einzuleiten (daher „2+2-Dialog“).

Dies ist eine eindringliche Botschaft an China, dessen Gerichte die gleichgeschlechtliche Ehe im Juni 2015 abgelehnt haben, während die USA sie gleichzeitig verteidigten. Könnte es sein, dass der Handelskrieg gegen China ein unterschwelliges Motiv hat und es nicht nur um gelegentliche Missbräuche des Welthandelssystems geht? Könnte es nicht vielmehr darum gehen, China zu zwingen, seine Bemühungen zu verstärken, um der LGBT-Rechte-Agenda zu entsprechen und sich mit der Welt unter dem bunten [Banner des Tieres](#) zu vereinen?

Dies sind Fragen, die eine biblische Antwort brauchen, denn es sind Fragen von globaler Bedeutung. Es wäre ein grobes Versäumnis vonseiten Gottes, wenn die biblische Prophetie darüber schweigen würde! Sie schweigt darüber natürlich nicht. Offenbarung 13 – eines der am meisten studierten Kapitel in der Offenbarung, wegen des dort vorkommenden Malzeichens des Tieres – erzählt die ganze Geschichte, einschließlich dessen, was hinter den Kulissen vor sich geht und wer wirklich wen kontrolliert.

Das erste Tier

Ohne die Teile des Kapitels nochmals intensiv zu durchforsten, die von Protestanten vergangener Generationen gut untersucht und erklärt wurden, lasst uns kurz die korrekten Interpretationen zusammenfassen. Die erste Hälfte des Kapitels beschreibt das „erste Tier“, welches das Papsttum darstellt, das historisch gesehen eine tödliche Wunde erhielt, die aber dennoch geheilt wurde. Seine Macht bekommt es von Satan, dem Drachen:^[16]

Und ich sah aus dem Meere ein Tier aufsteigen, welches zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung. Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Pardel, und seine Füße wie die eines Bären, und sein Maul wie eines Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine Macht und seinen Thron und große Gewalt. (Offenbarung 13,1-2)

In [Teil 1](#) sahen wir, wie das löwenartige Maul des Tieres der einen Seite der sprichwörtlichen Münze entspricht. Das Papsttum – mit all den weitreichenden Tentakeln seines Einflusses – ist das heutige Babylon, dessen Gericht in den Kapiteln 17 und 18 ausführlich beschrieben wird.

Falls du eine gute Meinung über Papst Franziskus (oder über das Papsttum im Allgemeinen) gehabt haben solltest, dann ist dieser Abschnitt besonders wichtig für dich, denn das Wort Gottes enthält etwas, das deinen Geist erweitern wird. Es geht hier nicht darum, Katholiken zu kritisieren oder jemanden wegen seines persönlichen Glaubens, in den er vielleicht hineingeboren wurde, zu verurteilen. Wenn du ein



Katholik oder einer der vielen Menschen außerhalb der katholischen Kirche bist, die Papst Franziskus positiv betrachten, wirst du vielleicht von der überwältigenden Menge an entsprechenden Medienberichten mitgerissen worden sein oder es rührt von den lebenslangen Traditionen in deiner jeweiligen Herde. Es ist an sich nicht schlecht, ein Schaf zu sein – wenn man den richtigen Hirten hat. Und aus diesem Grund ist es so wichtig, diesen Abschnitt zu verstehen. Er offenbart die wahre Natur der „Tiere“, die sogar in den Medien aufscheint, während die Verbrechen im Rahmen des Skandals über die sexuellen Missbräuche an die Öffentlichkeit dringen. Katholiken, die sich darüber empören, was ihre Priester und Bischöfe getan haben, zeigen, dass sie verstehen, was einen guten Hirten ausmacht und was nicht.

Eine Gruppe von Unternehmern, die Legaten, die als „die einflussreichste Laienorganisation der Kirche“ gilt, hat beschlossen, **ihren Zehnten auf einem Treuhandkonto zu deponieren**, während sie die finanzielle Verantwortlichkeit der Kirche untersuchen, indem sie **„eine schnelle und gründliche Untersuchung durchführen, inwieweit die kürzlich aufgedeckten moralischen und kirchlichen Missstände fortbestehen und welche Schritte eingeleitet werden müssen, um dieser unbeschreiblich schwierigen Situation abzuhelpen“**. Es ist absolut richtig, die Kirche auf diese Weise finanziell zur Rechenschaft zu ziehen und selbst einen größeren Teil der Verantwortung als guter Hausverwalter zu übernehmen.

Doch wenn du beim Lesen bis hierher gelangt bist, bist du schon längst über das Stadium hinaus, ein bloßes Schaf zu sein. Du erforschst, was in der Welt vor sich geht, und das bedeutet, dass du bereits auf dem Weg bist, den wahren Guten Hirten zu finden, welcher ganz offensichtlich nicht in Rom im Vatikan als ein Papst, der diejenigen fördert, die sich des hässlichsten Verbrechens überhaupt schuldig gemacht haben, sitzt.

Wenn wir also im Folgenden über das erste Tier sprechen, denke immer daran, dass jeder Einzelne eine Wahl hat und dass es an jedem Einzelnen liegt, im Lichte der Wahrheit Stellung zu beziehen und sich von dem Tier zu trennen, welches vom **Drachen selbst** geleitet wird. Sobald du diese Entscheidung getroffen hast, sollte es dein Ziel sein, anderen zu helfen, ebenfalls zu dieser Entscheidung zu gelangen. Auf keinen Fall darfst du jemanden vorschnell mit Worten oder Taten verwerfen oder verurteilen, bevor er an besagten Punkt der Entscheidung gebracht wurde. Es geht nicht darum, Katholiken zu kritisieren, sondern den Kopf der Schlange zu zerschmettern, die sie gebissen hat und deren tödliches Gift sie mit den „unheilbaren Wunden“ des Sexualmissbrauchsskandals, die „nie abklingen“ werden, krank gemacht hat.

Und Jehova sprach zu Mose: Mache dir eine feurige Schlange und tue sie auf eine Stange; und es wird geschehen, jeder, der gebissen ist und sie ansieht, der wird am Leben bleiben. Und Mose machte eine Schlange von Erz und tat sie auf die Stange; und es geschah, wenn eine Schlange jemand gebissen hatte, und er schaute auf zu der ehernen Schlange, so blieb er am Leben. (4. Mose 21,8-9)

Jeder braucht den Erlöser, hoch und erhaben, damit die Menschen zu Ihm aufblicken und leben können. Im Gegensatz zu den Lehren Roms kommt die Erlösung nicht durch die Kircheng Zugehörigkeit, sondern allein durch Christus. (Und auch nicht etwa durch die Jungfrau Maria.)

Und es ist in keinem anderen das Heil, denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen. (Apostelgeschichte 4,12)



Aber die individuelle Wahl ist eine Straße mit Gegenfahrbahn. Sobald jemand die Fakten der Sündenschuld des Papsttums vorliegen hat, muss er sich entscheiden, ob er die Plagen, die bereits über diejenigen ausgegossen werden, die das Malzeichen des Tieres tragen und jene, die das Bild des Tieres anbeten, teilen will. Diese Fragestellung führt zu einer Entscheidung und Konsequenzen müssen ergriffen werden! Sie verlangt, dass man eine klare Position bezieht und die sich daraus ergebenden Folgen auch zu tragen hat. Deshalb brauchen wir ein klares Verständnis darüber, wie sich Offenbarung 13 in diesen Tagen erfüllt.

Das zweite Tier

Während das erste Tier aus dem Meer kam (die Völker, Völkerscharen, Nationen und Sprachen Europas), kam das zweite Tier – die Vereinigten Staaten – aus der Erde (die Neue Welt, als sie noch relativ dünn besiedelt war):

Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen: und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamme, und es redete wie ein Drache. (Offenbarung 13,11)

Die Symbolik des Gegensatzes der Erde gegenüber dem Meer hat großes Gewicht, nicht nur, um die Tiere zu identifizieren, sondern auch, um zu verstehen, was Gott über diese Tiere sagen will, wenn Er vom Himmel her spricht. Im [ersten Teil](#) haben wir bereits die Verbindung zwischen diesen beiden Tieren und dem Sternbild des Steinbocks hergestellt, welcher eine Art Chimäre ist, d.h. ein Monster, das eine Verschmelzung verschiedener Tiere darstellt. In [Das große Finale](#) wurden die in der biblischen Prophetie beschriebenen Chimären durch die gesamte



Geschichtsschreibung hindurch verfolgt und es stellte sich heraus, dass sie das gleiche alte Tier symbolisieren, das die Oberherrschaft über die ganze Welt in verschiedenen Epochen ausübte, nur dass es sich im Laufe der Jahre wandelte, bis es zu dem wurde, was es heute ist. Es nahm viele verschiedene Formen an, angefangen mit dem alten Babylon, dem löwenartigen Tier aus Daniel 7.

Die beiden in Kapitel 13 beschriebenen Tiere sind zwei Seiten derselben Medaille. In der Symbolik der fünften und sechsten Posaune handeln sie deshalb auch gemeinsam, genau wie es im Text von Kapitel 13 steht:

Und die ganze Gewalt des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es macht, daß die Erde und die auf ihr wohnen das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde. (Offenbarung 13,12)



Die Bibel macht die Rolle des zweiten Tieres deutlich: **es übt Gewalt aus und setzt etwas durch**. Dies ist der Aspekt der Exekutivmacht, während das erste Tier den Verstand und die Autorität hinter den Kulissen darstellt und gleichzeitig auch das Objekt der Anbetung ist.

Das zweite Tier leitet die Anbetung an das erste Tier weiter und macht es zum Götzenbild. Wie werden Götzen verehrt? Durch Anfertigung von Kopien.

Ihnen gleich sind die, die sie machen, ein jeder, der auf sie vertraut. (Psalm 115,8)

Die Durchsetzung der Anfertigung der Kopien ist das Werk des zweiten Tieres:

Und es verführt, die auf der Erde wohnen wegen der Zeichen, welche vor dem Tiere zu tun ihm gegeben wurde, indem es die, welche auf der Erde wohnen, auffordert, ein Bild dem Tiere zu machen, das die Wunde des Schwertes hat und lebte. Und es wurde ihm gegeben, dem Bilde des Tieres Odem zu geben, auf daß das Bild des Tieres auch redete und bewirkte, daß alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. (Offenbarung 13,14-15)

Die Enthüllung der Missbrauchsskandale, die direkt vor der Nase des Vatikans stattgefunden haben, verrät die wahre „römische“ Natur des Vatikans als homosexuelles Tier. Denke daran, dass die römischen Kaiser praktisch alle Homosexuelle waren. Viele Berichte, die die Gründe für den häufigen Missbrauch innerhalb der Kirche untersuchen, verurteilen die Homosexualität als Grundursache für den sexuellen Missbrauch von Kindern. Wikipedia fasst wie folgt zusammen ([hier](#) in Englisch):

In einer Erklärung, die Erzbischof Silvano Maria Tomasi 2009 vorlas, erklärte der Heilige Stuhl, dass die Mehrheit der katholischen Geistlichen, die sexuellen Missbrauch an unter 18-Jährigen begangen haben, nicht als Pädophile, sondern als Homosexuelle angesehen werden sollten. Die Aussage besagt, „dass es richtiger wäre, von Ephebophilie zu sprechen, als von Pädophilie; sprich, eine homosexuelle Anziehungskraft ausgehend von jugendlichen Männern.“

Und ([hier](#) in Englisch):

Laut dem John Jay Report waren 80,9% der mutmaßlichen Missbrauchsoffer in den Vereinigten Staaten männlich. Diese Tatsache veranlasste William Donohue von der Katholischen Liga, sich wie folgt zu äußern: „Die konventionelle Weisheit behauptet, dass es eine Pädophilie-Krise in der katholischen Kirche gäbe; ich beharre auf dem Standpunkt, dass es die ganze Zeit über eine homosexuelle Krise war.“

Es ist einfach eine Frage der Altersgrenze; Männer mit Jungen oder Männer mit Männern. Dies wird durch die unbiblische Lehre und Praxis der Kirche im Hinblick auf das Zölibat für das Priestertum gefördert. Die aus ihm resultierende **Ironie** und die mit ihm verbundene **Heuchelei** sind ein und dasselbe: Zölibat bedeutet Enthaltensamkeit von sexuellen Aktivitäten, aber bei den Priestern führt dies nur zu noch schlimmeren sexuellen Auswüchsen, als wenn sie einfach verheiratet wären.

Die Ausstellung legaler, staatlich anerkannter gleichgeschlechtlicher Heiratsurkunden ist das **Malzeichen des ersten Tieres**. Es ist das staatliche „Gütesiegel“ für die Homosexualität. Es ist der offizielle Stempel von Satans „Regierungsform der Gleichheit“,^[17] wo jeder als gleichrangig angesehen wird, im Gegensatz zu Gottes Weg, wo es eine etablierte Hierarchie von Autorität und Unterwerfung gibt, die durch den Gehorsam Jesu am Kreuz zum Ausdruck kommt.



Denn diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christo Jesu war, welcher, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein, sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist, und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze. (Philipper 2,5-8)

Überprüfe selbst, ob du in einem Land lebst, in dem das Malzeichen des Tieres bereits in Kraft getreten ist!

Das **Bild** des Tieres hat mit Götzendienst und Anbetung zu tun. Es ist die **Toleranz** aller Dinge LGBT betreffend. Verstehst du jetzt, warum es für Indien so wichtig war, das Gesetz gegen die Homosexualität aufzuheben? Jetzt wird sie toleriert und ist legal. Sie haben das Bild des Tieres geformt und verehren das Tier, indem sie es tolerieren (bzw. „liebhaben“).

Und welche Macht brachte sie dazu, das römische homosexuelle Tier anzubeten? Die Vereinigten Staaten, genau wie es die Bibel in Offenbarung 13,15 erklärt. Beide Tiere arbeiten unter der Autorität des Drachens zusammen; daher die Darstellung des Steinbocks als Chimäre.

Tod durch Strafzölle

Die Bibel sagt, dass das zweite Tier Macht in Bezug auf das Bild des Tieres ausübt:

Und es wurde ihm gegeben, dem Bilde des Tieres Odem zu geben, auf daß das Bild des Tieres auch redete und bewirkte, daß alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. (Offenbarung 13,15)

Nun kommen wir wieder zum Begriff des Tötens zurück, aber nach [Teil I](#) sind wir etwas klüger in Bezug auf dessen Bedeutung. Erinnerung dich, dass die Tötung des dritten Teils der Menschen in der sechsten Posaune die Tötung eines Drittels des Wertes der Lira bzw. die Bedrängnis eines Drittels der Weltbevölkerung durch den Handelskrieg von Trump symbolisierte. Könnte der obige Vers eine ähnliche Bedeutung haben?

Schon im ersten Vers-Teil sollte klar werden, dass es sich um Symbole handelt, denn kein Tier und keine Nation kann irgendeiner Sache buchstäblich „Odem“ einhauchen. Dies muss im übertragenen Sinne zu verstehen sein und das gilt auch für die Tötung von all denen, die den LGBT-Lebensstil nicht tolerieren. Es sind die kommerziellen Maßnahmen, die ganzen Nationen entweder „Leben“ geben oder sie „töten“, z.B. durch Handelsabkommen einerseits oder Strafzölle, Sanktionen oder Embargos andererseits. Diese Vorgehensweise zeigt sich sehr deutlich in den bereits erwähnten Verhandlungen der USA mit Indien.

Lässt Gottes Wort eine solche Auslegung zu? Die folgenden Verse geben die Antwort:

Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Knechte, daß sie ein Malzeichen annehmen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn; und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. (Offenbarung 13,16-17)

Hier haben wir es im Klartext! Die Methode der Durchsetzung beinhaltet die Beschränkung des Kaufens und Verkaufens – mit anderen Worten des HANDELS. Es ist ein HANDELS-Krieg, wie wir in den Posaunen gesehen haben, und letztlich dürfen nur diejenigen handeln, die das Malzeichen des Tieres



erhalten. Wer war es, der sagte: „Gib mir die Kontrolle über das Geld einer Nation und es interessiert mich nicht, wer dessen Gesetze macht“?



Der Mann im Fadenkreuz

Aber die Bibel geht sogar noch einen Schritt weiter, um genau zu bestimmen, welche Person auf Erden hinter dem Malzeichen des Tieres steckt:

Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres, denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666. (Offenbarung 13, 18)

Die Berechnungen im Bild sind sehr einfach, aber natürlich weiß nicht jeder, wie man Excel-Formeln (oder andere Programmiermethoden) verwendet, um den Zahlencode für jeden Buchstaben in einem Namen zu berechnen. Es ist trivial für jemanden mit grundlegenden Programmierkenntnissen, aber es braucht ein wenig „Verständnis“ dafür, wie Computer funktionieren, um zu wissen, wie man das macht. Deshalb sagt der Vers: „Lasst diejenigen, die solche Dinge verstehen, die Zahl berechnen“! Und schon haben wir es – BERGOGLIO summiert sich auf 666,

	A	B	C
1	B	66	=CODE(A1)
2	E	69	=CODE(A2)
3	R	82	=CODE(A3)
4	G	71	=CODE(A4)
5	O	79	=CODE(A5)
6	G	71	=CODE(A6)
7	L	76	=CODE(A7)
8	I	74	=CODE(A8)
9	O	79	=CODE(A9)
10		666	=SUM(B1:B9)
11			

DAS LANGT!

GutshofWeisseWolke.org



schlicht und einfach. Bitte vielleicht deinen Freund, den „Computerfreak“, es mal zu überprüfen... und vernachlässige bei dieser Gelegenheit nicht, diesen Artikel mit ihm zu teilen.

Es gibt jedoch noch eine viel tiefergehende Bedeutung der Zahl 666 als die vorgenannte. Gottes Wort hat mehrere Bedeutungsebenen, so dass jeder einen Segen durch es erhalten kann, auf welcher Höhe seines geistlichen Weges er sich auch befinden mag. Hier gilt es allerdings zu verstehen, dass das Malzeichen des Tieres besonders mit einem bestimmten Mann verbunden ist, der zum moralischen Führer der Welt „gewählt“ wurde, der das Sagen hat und entscheidet, wer Handel treiben darf und wer nicht, je nachdem, ob man sich ihm direkt oder der LGBT-Toleranz und den gleichgeschlechtlichen Ehegesetzen beugt oder nicht.

Beginnst du zu verstehen, warum das Treffen zwischen Papst Franziskus und Kim Davis zu einem so heiklen Thema geworden ist und warum es so viel [Konfliktstoff im Vatikan](#) auslöste? Kim Davis war von der Regierung der Vereinigten Staaten belangt worden, weil sie von ihrem unveräußerlichen Recht Gebrauch gemacht hatte, die



Ausstellung von Heiratsurkunden für gleichgeschlechtliche Ehen aufgrund ihres Gewissens zu verweigern. Aber Papst Franziskus ist **NICHT** auf ihrer Seite; er ist derjenige, der die homosexuelle Agenda vorantreibt! Deshalb distanzierte sich der Vatikan sofort von Kim Davis, nachdem das Treffen „unglücklicherweise“ bereits stattgefunden hatte und die Nachricht verbreitet worden war.

Vom ersten Tag an war Papst Franziskus ein LGBT-Befürworter gewesen. Erinnerung dich an seinen berühmten Satz: „Wenn ein Mensch homosexuell ist... wer bin ich, dass ich ihn verurteile?“ Und erinnerst du dich daran, wie er den Klerus bei den Familiensynoden der Jahre 2014 und 2015 durch seine Reden überdrüssig machte? Erinnerungst du dich auch daran, wie oft er Vertreter der LGBT-Agenda bei seinen Audienzen hinzugezogen hat? Es steht einfach außer Frage, dass er die LGBT-Agenda vorantreibt! Und das ist genau das, was die Bibel mit der Zahl des Menschen hinter dem Malzeichen des Tieres hervorhebt. Er selbst [gibt die Schuld und die Vertuschung praktisch zu](#), allerdings mit einem klagenden Tonfall, der ihn selbst als Opfer erscheinen lässt, während die [Beweise für seine Schuld](#) immer mehr ans Tageslicht kommen.

Wenn man den biblischen Zusammenhang zwischen dem ersten und zweiten Tier erkennt, verwundert es nicht, dass Trump jetzt [sein Mitgefühl](#) für Papst Franziskus ausdrückt; natürlich kann er mitfühlen, wie es ist, im Mittelpunkt eines Skandals zu stehen. Was für eine Plage ist es für alle Trump-unterstützenden Christen, dass ihrem Kandidaten, den sie ins Amt wählten, eine höchst beschämende Amtsenthebung bevorstehen könnte!

Freunde, Jesus kommt zurück. Der heilige, reine und unbefleckte Herr kommt mit aller Kraft und Majestät aus der Höhe zurück. Es ist höchste Zeit, diese Welt in die Waagschale zu werfen und heute noch zu entscheiden, wem man dienen will.^[18] Wie wird dein Lebenslauf in Seinem allesdurchdringenden Blick aussehen? Was werden die LGBT-kompromittierten Kirchen sagen, wenn sie Ihn in Macht und großer Herrlichkeit kommen sehen und ihre lüsternen Augen in die Seinen blicken? Werden sie dann den Urheber der Liebe dahingehend belehren, dass der reproduktive Teil eines Mannes in das schmutzige



Rektum beider Geschlechter gehört? Wie derb müssen wir denn noch über diese Dinge sprechen, bevor beim Leser der gesunde Menschenverstand einsetzt!?

Gott wird die Menschheit für ihre Bosheit nicht ungestraft lassen. Die erste Plage fällt bereits auf die Erde und die beiden Tiere aus Offenbarung 13 spüren bereits die Hitze, während sie die Schreie **der Welt** nach Vergeltung hören müssen.^[19] Wie viel mehr noch wünschen sich die Rechtschaffenen Gerechtigkeit? Wieviel mehr können die Seelen noch ertragen, die den Charakter Christi in ihrem Herzen empfangen haben?

Die dunklen Schatten des Skandals

Es besteht kein Zweifel, das Tier wird zu seinem Ende kommen! Auf unbeholfene Art und Weise versucht Papst Franziskus sein Bestes zu geben, indem er die **führenden Bischöfe der Welt einberuft**, um das Problem zu diskutieren. Zwischenzeitlich **trifft er sich mit führenden amerikanischen Bischöfen** im Vatikan. Aber je mehr er tut, desto mehr gräbt er sich sein eigenes Grab. Die Fotos von diesem Treffen zeigen eine sehr **entspannte und freundliche Atmosphäre** und nicht das, was man angesichts des Ernstes der Situation erwarten sollte!



Es ist sogar auf den **offiziellen Gruppenfotos** zu sehen: Während der Papst gute Miene zum bösen Spiel macht, haben anscheinend nicht alle das Memo bekommen! Kardinal DiNardo, der Präsident der US-Bischöfskonferenz, der die Versammlung einberufen hatte, um die „**moralische Katastrophe**“ zu diskutieren, konnte es nicht vermeiden, dass sein heiterer Geist bei jedem der acht Fotoversuche durchschien. (Ganz ähnlich wie beim Vizepräsidenten der Konferenz an seiner Seite, Erzbischof Jose Gomez). Die Sexualität unschuldiger Kinder ist eine heilige Sphäre, die geschützt werden muss, und es ist schlichtweg Blasphemie, wenn diese Spitzenführer eine solche Gleichgültigkeit an den Tag legen, wenn sie das Problem ihrer Hirten diskutieren, die diese kleinen Lämmer zu Opfern gemacht haben! Inszenieren sie nur eine fromme Show für die Öffentlichkeit, wie es die Priesterwölfe schon immer getan haben?

Wir können bereits sehen, dass die Erfüllung der fünften Plage Gestalt annimmt, da „Papst Franziskus seine katholischen Spitzenbeamten in den Vatikan einberufen hat“ und zwar genau während der fünften Plage im Februar 2019, um „**den eskalierenden Skandal um den sexuellen Missbrauch zu diskutieren, der die Kirche als Plage heimgesucht hat**“.^[20] Die fünfte Plage bezieht sich erneut auf die stinkenden Wunden der ersten Plage und den Schmerz, den sie verursachen:



Und der fünfte goß seine Schale aus auf den Thron des Tieres; und sein Reich wurde verfinstert; und sie zerbissen ihre Zungen vor Pein und lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Pein und wegen ihrer Geschwüre, und taten nicht Buße von ihren Werken.
(Offenbarung 16,10-11)

Das Zerbeißen ihrer Zungen ist ein anschauliches Bild dessen, was bei diesem Treffen am Sitz des Tieres mit Sicherheit geschehen wird! Sie werden ihre Taten nicht bereuen und wenn sie reden, werden sie sich dabei auf die Zunge beißen und sie werden sich noch schwerer verletzen, während sie sich nach Erleichterung von ihren eigenen fauligen Wunden sehnen, ohne jede Rücksicht auf die unzähligen Menschen zu nehmen, die durch ihre Handlungen irreparabel geschädigt wurden, wie sie es beim Treffen mit den amerikanischen Kardinälen bereits gezeigt haben. Mit solchen Handlungen lästern sie den Gott des Himmels, den sie angeblich repräsentieren.

In der Zwischenzeit nimmt ihr Schmerz kontinuierlich zu, wie ein [weiterer Bericht, der wie eine Bombe einschlug](#) – diesmal aus Deutschland kommend – zeigt, der eine Zusammenfassung von **mehr als 3.700 Fällen** von Kindesmissbrauch in dieser Nation enthält, die an die Presse durchgesickert war.^[21] Dennoch wird angenommen, dass die wahre Zahl „deutlich höher“ liegt, was auf die Art der Studie zurückzuführen ist, bei der die Untersuchenden nicht direkt auf die Aufzeichnungen zugreifen konnten, sondern sich auf die Mitarbeiter der Kirche verlassen mussten, die Fragebögen beantwortet hatten, und „in mehreren Fällen waren Kirchenakten, die Missbrauch dokumentieren, geändert oder sogar vernichtet worden“.^[22]

Der jahrzehntelangen Begründung des Vatikans für die Abweisung von Anschuldigungen geht mit dieser Offenbarung endgültig die Luft aus und es ist damit bewiesen, dass es sich in keiner Weise um ein vereinzelt Problem im Zusammenhang mit einer anti-katholischen Stimmung handelt:

Jahrzehntelang schwelte der Missbrauch im Papsttum unter Johannes Paul II., da viele im Vatikan die Anschuldigungen ignorierten **und sie als ein Problem der anglophonen bzw. englischsprachigen Länder ansahen, die von antikatholischen Nachrichtenagenturen angeheizt worden wären.**

Die Botschaft lautet nicht etwa, dass katholische Menschen böse sind, sondern dass sie (und alle anderen) jetzt eine Grenze setzen und Stellung beziehen müssen, und **dass sie aus der Kirche herauskommen und sich absondern müssen**, wie die Bibel es sagt, damit sie die Plagen nicht zusammen mit den Schuldigen empfangen. Ein altes Sprichwort sagt: „Mitgefangen, mitgehangen.“; dein Gewissen wird nur dann frei sein, wenn du eine harte Linie ziehst und dich weigerst, weiterhin die gleiche korrupte Institution zu unterstützen bzw. von ihr genährt zu werden, die dir bereits in den Rücken gefallen ist.

Hört die Worte des Papstes aus seiner [Messe vom 11. September 2018](#) und fragt euch, ob sie irgendeine Art von Buße oder Reue für die Misshandlung vieler Tausender von Kindern oder Solidarität mit den Opfern von Priestermissbrauch zeigen!

In diesen Zeiten hat es den Anschein, dass **der große Ankläger** losgekettet wurde und die **Bischöfe angreift**. Es stimmt, natürlich sind wir alle Sünder, wir Bischöfe. **Er versucht, die Sünden aufzudecken, damit sie sichtbar werden, um die Menschen zu schockieren.**

Dieses Problem wird nicht gelöst werden! Die Bibel sagt: „und sie taten nicht Buße von ihren Werken“, und das ist genau das Problem, das die Opfer [heute aufdecken](#):



Der Bericht betonte, dass **viele der Opfer**, die sich an die Untersucher wendeten, anonym **das Gefühl äußerten, dass „die katholische Kirche zwar den sexuellen Missbrauch durch Geistliche bedauert, aber bisher noch keine Zeichen wahrer Reue zeigte oder ein authentisches Schuldeingeständnis ablegte.“**

„Dieser Umstand sollte ernst genommen werden“, warnten sie...

Ist damit genug gesagt?

Das Königreich des Tieres wird verdunkelt werden und die Versammlung, die der Papst einberufen hat, findet in perfekter zeitlicher Übereinstimmung mit der Orion-Plagenuhr statt, die im Juli 2017 in [Das Erbe](#) veröffentlicht wurde. Sie markiert den Beginn der fünften Plage am 21. Januar 2019 – genau an dem Tag, wenn sich der nächste Blutmond ereignet, während die Sonne auf eine bedeutende Konstellation hinweist: den Steinbock. Das ist die himmlische Darstellung dieses Tieres, dessen Königreich verdunkelt werden wird! Das zeigt, gegen wen das Zeichen des Blutmondes gerichtet ist. Wir haben [das Zeichen](#) im Epilog von [Die Bücher sind geschlossen](#) präsentiert und mit diesem Treffen siehst du zusätzlich das irdische Ereignis, welches das himmlische Zeichen erfüllt! Die Genauigkeit des Plagenzyklus wird einmal mehr durch die aktuellen Weltnachrichten bestätigt!

Die Geburtswehen

Unterdessen empfinden Gottes wahre und treue Menschen großen Schmerz über all **die Sünden** in der heutigen Welt. Sie werden überall ausgegrenzt, falsch dargestellt und verfolgt. Dies ist nicht die Verfolgung, von der Papst Franziskus meint, dass sie seine armen Bischöfe erleiden, weil ihre Sünden aufgedeckt wurden, sondern die Verfolgung **um der Treue willen**, von der Jesus sagte, sie sei das Los Seines Volkes!

Glücklich seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und jedes böse Wort lügnerisch wider euch reden werden um meinetwillen. (Matthäus 5,11)

Zu dieser Zeit befindet sich die Gemeinde, die aus den treuen Überwindern Gottes besteht, in der Phase der Wehen. Die Wehen werden immer länger und sie muss kräftig pressen, denn es ist eine schwere Geburt. In der Bibel wird die Wiederkunft Jesu mit einer gebärenden Frau verglichen, wie jeder weiß, der das große Zeichen der Frau aus Offenbarung 12 studierte. Die letzten drei Kontraktionen – die drei Wehe – sind bereits im Gange.

... Dieser Tag ist ein Tag der Bedrängnis und der Züchtigung und der Schmähung; denn die Kinder sind bis an die Geburt gekommen, aber da ist keine Kraft zum Gebären. (Jesaja 37,3)

Nachdem sich nun gezeigt hat, dass der Handelskrieg das von der Bibel erwähnte Mittel ist, mit dem das Zeichen des Tieres auf nationaler Ebene durchgesetzt wird, können wir genau verstehen, wie die ersten beiden Wehen begonnen haben. Die fünfte und sechste Posaune erschallte bereits und während jeder einzelnen wurde viel Druck auf die Welt ausgeübt, was man als heftige Kontraktionen bezeichnen kann.

Das Wehe der fünften Posaune ist definitiv eine fünfmonatige Periode:

Und es wurde ihnen gegeben, daß sie sie nicht töteten, sondern daß sie fünf Monate gequält würden; und ihre Qual war wie die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen schlägt. (Offenbarung 9,5)



Die Periode der Qualen innerhalb der fünften Posaune ist dabei das Wehe selbst und Teil I erklärte, dass es sich genau über fünf Monate innerhalb des Zeitraums von sechs Monaten in der fünften Posaune erstreckte. Es war die Zeit, als Trump seinen Handelskrieg führte, bis er am 14. Mai 2018 unerwartet zum Stillstand kam. Das war eine erstaunliche Erfüllung dessen gewesen, was wir in [70 Wochen der Drangsal](#) vorhergesagt hatten. Damit war der Weg für das zweite Wehe geebnet worden, das unmittelbar mit dem Klang der sechsten Posaune begann, als Trump seine Offensiven im Handelskrieg wiederaufnahm.

Da die zeitliche Einordnung der siebten Posaune nun ebenfalls ermittelt wurde, können wir bestimmen, wann das dritte Wehe beginnen wird: in der Zeit der siebten Posaune, wahrscheinlich gleich zu ihrem Beginn am 6. Mai 2019.



Wir kennen bereits den exakten Zeitrahmen des ersten Wehes von Anfang bis Ende. Er war durch die fünf Konstellationsmonate vom 18. Dezember 2017 bis zum 13. Mai 2018 definiert worden. Und wir kennen das Anfangsdatum des zweiten Wehes am 3. Juni 2018. Was wir noch nicht kennen ist die Dauer des zweiten Wehes und dementsprechend natürlich auch nicht sein Enddatum.

Es gibt jedoch einige Hinweise, die uns weiterhelfen. Die Bibel sagt uns, wann im Fluss der Ereignisse das erste und zweite Wehe beendet sein werden. (Es wird aber nicht erwähnt, wann das dritte Wehe beendet ist, denn es endet erst, wenn Jesus tatsächlich wiederkommt; mit der letzten Kontraktion wird das Baby geboren.)

Wenn wir es nicht schon besser wüssten, wäre es vielleicht verlockend anzunehmen, dass sich das erste Wehe über die gesamte Dauer der 70 Wochen – von Trumps Jerusalem-Erklärung an bis zur sechsten Plage – erstreckt. Die Bibel macht jedoch deutlich, dass das erste Wehe enden muss, bevor das zweite Wehe beginnt:

*Das eine Wehe ist vorüber; siehe, es kommen noch zwei Wehe nach diesen Dingen.
(Offenbarung 9,12)*

Diese Aussage beschränkt das erste Wehe auf die fünf Monate, wie wir es bereits dargelegt haben. Das zweite Wehe ist etwas herausfordernder, denn es wird keine Zeitspanne im sechsten Posaunentext erwähnt. Endet das Wehe vor den Plagen? Beinhaltet das Wehe alle Plagen?

Eine ähnliche Erklärung wie die für das erste Wehe gibt uns einen Hinweis auf das zweite Wehe:

Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt bald. (Offenbarung 11,14)

Abermals sehen wir, dass das zweite Wehe enden muss, bevor das dritte und letzte Wehe beginnt. Diesmal soll es aber nicht „danach“, sondern nur „bald danach“ kommen. Das bedeutet, dass eine gewisse Zeitspanne – jedoch eine relativ kurze – zwischen dem Ende des zweiten Wehes und dem Anfang des dritten Wehes liegt.



Betrachtet man die logischen Möglichkeiten, wenn das dritte Wehe der siebten Posaune (und der siebten Plage) entspricht, scheint der Zeitraum zwischen dem zweiten und dritten Wehe der sechsten Plage zu entsprechen, denn sie ist das vorhergehende Segment. Könnte es folglich sein, dass sich das zweite Wehe bis zur sechsten Plage erstreckt?

Wenn wir ebenfalls die 70 Wochen grafisch darstellen, sehen wir sofort, dass ein solches Ende des zweiten Wehes mit dem Ende der 70 Wochen zusammenfallen würde.



Das macht Sinn, wenn man bedenkt, dass dies die 70 Wochen **der Drangsal** für die Welt sind, die durch Trump verursacht wurden, denn angesichts des Handelskrieges wüten 70 Wochen lang Handelskämpfe, in denen versucht wird, die ganze Welt in Übereinstimmung mit der Neuen Weltordnung unter Papst Franziskus als moralischem Führer zu bringen, wie wir in Offenbarung 13 gesehen haben.

Gibt es etwas im Text der sechsten Plage, das das Ende des zweiten Wehes bestätigen könnte?

Und ich sah aus dem Munde des Drachen und aus dem Munde des Tieres und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, wie Frösche; denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, welche zu den Königen des ganzen Erdkreises ausgehen, sie zu versammeln zu dem Kriege [jenes] großen Tages Gottes, des Allmächtigen. (Offenbarung 16,13-14)

Der Text weist darauf hin, dass zu diesem Zeitpunkt die Könige der ganzen Welt versammelt werden. Dies scheint ein Szenario zu sein, bei dem es eine Vereinigung der Nationen gegen Gott gibt und die Nationen nicht mehr unter sich kämpfen. Könnte dies bedeuten, dass der Handelskrieg beendet sein wird, weil er seinen Zweck erfüllt hat und alle Nationen erfolgreich unter das LGBT-Banner von Satans Königreich gezwungen wurden? Die Zeit wird genau zeigen, wie sich die Situation entwickeln wird, aber der 6. April 2019 scheint ein passendes Ende für das zweite Wehe zu sein.

Wenn das erste Wehe die Bedrohung durch Strafzölle und die Vorbereitung für den Handelskrieg war und das zweite Wehe der Handelskrieg selbst ist, was wird dann deiner Meinung nach das dritte Wehe sein?

Mit der Perspektive eines weiteren Chemieangriffs in Syrien und Trumps Drohung einer „**totalen wirtschaftlichen Isolation**“ von Russland, falls es die letzte syrische Rebellenhochburg Idlib angreifen sollte, wird deutlich, dass Trump offenbar Strafzölle statt den Bomben, mit denen er zuvor gedroht hatte, bevorzugt. Denn wir befinden uns noch immer im zweiten Wehe und dieses ist der Handelskrieg. Aber im gleichen Artikel wird auch die einzig logische Schlussfolgerung getroffen, was das dritte Wehe sein könnte:



Schanzer sagte, dass die USA eine Reihe von Optionen zur Verfügung hätten, wobei die gefährlichste in Bezug auf den Gegenschlag Sanktionen gegen die russischen Industriezweige wie Rüstungsunternehmen sind, die die russische Kriegsmaschinerie beliefern. „Deswegen wurden die Sanktionen bisher vorsichtig kalkuliert und chirurgisch durchgeführt. Man muss vorsichtig sein mit dieser Art von Eskalation. **Wirtschaftliche Kriegsführung kann zu militärischer Kriegsführung führen**“, sagte er.

Die Bibel spricht sowohl in der siebten Plage als auch in der siebten Posaune von „großem Hagel“. Könnte dieses Symbol nicht ein Hinweis auf den Wiedereintritt von ICBM-Sprengköpfen in die Atmosphäre sein und auf die tatsächliche „Kriegsführung“ zeigen, die durch die Handelskriege ausgelöst wird? Entscheide vorerst selbst; aber es bleibt nicht viel Zeit, bis wir es mit Sicherheit herausfinden.

Es gibt noch einen weiteren Grund, warum sich das zweite Wehe bis genau zum 6. April 2019 erstrecken sollte. Das wird das Thema des nächsten und letzten Teils dieser Serie sein. Es steht im Zusammenhang mit der Aussage, dass das zweite Wehe vorüber ist, und auch die Himmel werden mit ihrer Stimme einen Beitrag zum geschriebenen Wort leisten. Aber bevor wir diesen Teil abschließen, lasst uns noch einmal auf die finanzielle Natur der Wehe zurückkommen.

Wenn wir es bisher richtig verstanden haben, stellt das dritte Wehe das unerwünschte Ergebnis aller Pläne Satans dar, die Welt unter sich zu vereinen. Die Welt will keine völlige Zerstörung. Die Führer der Nationen der Welt zögern sehr, ihre Atomwaffenarsenale zu nutzen, zu deren Ausbau sie sich gegenseitig genötigt haben. Deshalb ist der Handelskrieg für Trump so nützlich; er erlaubt es ihm, auf relativ schmerzlose Weise das zu erreichen, was andernfalls eine Menge Blut und Schuld in den Augen der Öffentlichkeit kosten würde.

Aber wenn die ganze Welt erkennt, dass sie von Satan getäuscht wurde und dass er den Wohlstand oder das Millennium des Friedens oder all das andere Blaue, das er vom Himmel versprochen hat, nicht erfüllen kann, wird sein ganzer Plan wie ein Kartenhaus zusammenfallen. Dies wird als Schlüsselement der siebten Posaune vorhergesagt:

Und die Völker sind zornig geworden...
(Offenbarung 11,18)

Allerdings wird hier die Vergangenheitsform verwendet, was bedeutet, dass die Nationen lange vor der siebten Posaune wütend geworden sind. Präsident Trump **warnte bereits davor**, als er über die Möglichkeit eines Chemieangriffs auf Idlib sprach:

„Ich denke, es ist eine sehr traurige Situation in der Provinz Idlib und was dort vor sich geht“, sagte Trump am Mittwoch im Oval Office, als er den Emir von Kuwait empfing. „Wenn es ein Gemetzel gibt, **wird die Welt sehr, sehr zornig werden. Und die Vereinigten Staaten werden auch sehr zornig werden.**“

Während der siebten Posaune wird sich der Zorn der Nationen in besonderem Maße entfalten, und dann wird die Kreditlinie Trumps gegenüber dem Vatikan ablaufen. Dasselbe Babylon, das jetzt seine





Oberherrschaft durch die Handelskriege ausübt, wird in Offenbarung 18 so beschrieben, dass es vor dem völligen Zusammenbruch seiner „Marktwirtschaft“ (d.h. des Handels) stand, was auch das beherrschende Thema des gesamten Kapitels darstellt. Die Rache folgt auf dem Fuße.

Irret euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten! Denn was irgend ein Mensch sät, **das wird er auch ernten.** (Galater 6,7)

Darum werden ihre Plagen an einem Tage kommen: Tod und Traurigkeit und Hungersnot, und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist der Herr, Gott, der sie gerichtet hat. Und es werden über sie weinen und wehklagen die Könige der Erde, welche Hurerei und Üppigkeit mit ihr getrieben haben, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen; und sie werden von ferne stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sagen: Wehe, wehe! Die große Stadt, Babylon, die starke Stadt! Denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen. Und die **Kaufleute der Erde weinen und trauern über sie, weil niemand mehr ihre Ware kauft: Ware von Gold und Silber und Edelgestein und Perlen und feiner Leinwand und Purpur und Seide und Scharlach, und alles Thynnenholz und jedes Gerät von Elfenbein und jedes Gerät von kostbarstem Holz und von Erz und Eisen und Marmor, und Zimmet und Amomum und Räucherwerk und Salbe und Weihrauch und Wein und Öl und Feinmehl und Weizen und Vieh und Schafe, und von Pferden und von Wagen und von Leibeigenen, und Menschenseelen.** (Offenbarung 18,8-13)

Warte nicht, bis die Märkte zusammenbrechen! Gott ruft **DICH** auf, deine Geschäfte jetzt mit Babylon einzustellen. Es liegt in DEINEN Händen. Jeder Dollarschein ist eine Stimmabgabe. Jeder Euro stellt deine Entscheidung für etwas dar. Vergeude deine Stimmabgabe für das Königreich Gottes nicht für Satan und seine Gefolgsleute! Es ist an der Zeit „herauszukommen“, nicht in einem Outing als Homosexueller, **wie es der Papst empfehlen würde**, sondern aus dem gesamten System der Heuchelei und Vertuschung, dessen Kopf er ist. Und ziehe deine gesamte Leiterschaft zur Rechenschaft, bis hin zum unheiligen Vater der Lügen selbst.

Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: **Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen; denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt [ihr] doppelt nach ihren Werken; in dem Kelche, welchen sie gemischt hat, mischet ihr doppelt. Wieviel sie sich verherrlicht und Üppigkeit getrieben hat, so viel Qual und Trauer gebet ihr. Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich nicht, und Traurigkeit werde ich nicht sehen.** (Offenbarung 18,4-7)

Wenn es – nachdem du alles verstanden hast, was das Wort Gottes und die Himmel lehren – dein Wunsch ist, aus dem heutigen Babylon hinauszugehen, wird der nächste Teil dieser Serie für dich besonders wertvolle Informationen beinhalten. „Hinauszugehen“ wirft die Frage auf... Wohin soll ich gehen? Und Offenbarung 11, der absolute Höhepunkt des gesamten chiastischen Buches der Offenbarung, beantwortet diese Frage. Es ist eine der rätselhaftesten aller Prophezeiungen, deren Bedeutung die Bibelforscher seit Jahrtausenden verwirrt. Sorge dafür, dass dich die „Geburtswehen“ von Christi Rückkehr in die offenen Arme des einzig wahren Erlösers Jesus führen. Sein neuer Name ist Alnitak, der, der für deine Erlösung verwundet wurde. Verpasse nicht den nächsten Teil!

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Zeit Online - [Homosexualität in Indien nicht mehr strafbar](#) ↑
2. Zusätzlich zu der falschen Lehre, die zum Tode führt, sollte man die Worte des persönlichen Sekretärs von Benedikt XVI. bedenken. Erzbischof Georg Gänswein klagte über „die Nachrichten aus Amerika, die uns kürzlich darüber informierten, wie viele Seelen von **Priestern der katholischen Kirche irreparabel und tödlich verwundet wurden...**“ (America, the Jesuit Review – [Erzbischof Gänswein sagt, dass die Missbrauchskrise der 11. September der Kirche sei](#) [Englisch]). ↑
3. Während die Welt die pervertierte sexuelle Identität als unveränderliche körperliche Eigenschaft betrachtet, erklärt die Bibel homosexuelles Verhalten unmissverständlich als Gräueltat und nicht als Fortschritt. Als Christen finden wir unsere Identität in Jesus und wenn wir lernen, Seine Gerechtigkeit durch den Glauben zu leben, müssen alle Unvereinbarkeiten in Bezug auf unsere sexuellen Neigungen durch Seine Macht über die Sünde überwunden werden. ↑
4. Offenbarung 15,1 – *Und ich sah ein anderes Zeichen in dem Himmel, groß und wunderbar: Sieben Engel, welche sieben Plagen hatten, die letzten; denn in ihnen ist der Grimm Gottes vollendet.* ↑
5. Offenbarung 10,11 – *Und es wurde mir gesagt: Du mußt wiederum weissagen über Völker und Nationen und Sprachen und viele Könige.* ↑
6. Siehe Folie 51 in [Das Schiff der Zeit](#). ↑
7. Das Untersuchungsgericht begann im Jahre 1844 und wird in zwei Abschnitte eingeteilt: das lange Gericht an den Toten und ein viel kürzeres Gericht an den Lebenden. Mehr Details zu dieser Thematik liefert [Die Orion-Botschaft](#). ↑
8. Das ist das „Gipfelkreuz“, wie in [Die sieben mageren Jahre](#) definiert. ↑
9. 2. Timotheus 3,5 – *die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen; und von diesen wende dich weg.* ↑
10. Johannes 16,13 – *Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was irgend er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen.* ↑
11. Es ist bemerkenswert, dass es im Posaunenzyklus des [Aufstiegs auf den Berg Chiasmus](#) auch die sechste Posaune war, die eine Zeitspanne umfasste, in der der Löwe aktiviert war, aber die anderen Aspekte des sechsten Posaunenzeichens, wie in [Teil 1](#) besprochen, waren damals nicht vorhanden gewesen und so konnte die Zeit für das Brüllen des Löwen noch nicht gekommen gewesen sein. ↑
12. Offenbarung 9,15 – *Und die vier Engel wurden gelöst, welche bereitet waren auf Stunde und Tag und Monat und Jahr, auf daß sie den dritten Teil der Menschen töteten.* ↑
13. Strong's G5550 chronos (khron'-os) s.
 1. ein Zeitraum (im Allgemeinen) oder Intervall
 2. (im weiteren Sinne) eine individuelle Gelegenheit**3. (implizit) Verzögerung** ↑
14. Näheres zu diesem Thema findest du in [Die Auferstehung der zwei Zeugen](#), [Das Erbrechen Gottes und das Gnadenende](#) und [Der Tod der Zwillinge – Nationales Sonntagsgesetz im Juni!](#) ↑
15. GK Today – [Indien veranstaltet im September 2018 in Neu-Delhi den ersten 2+2-Dialog mit den Vereinigten Staaten](#) [Englisch] ↑



16. Offenbarung 12,9 – *Und es ward ausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt der Teufel und Satanas, der die ganze Welt verführt, und ward geworfen auf die Erde, und seine Engel wurden auch dahin geworfen.* ↑
17. Die Herrschaftsbereiche von Gott und Satan werden in [Das Erbrochene Gottes und das Gnadene](#) näher beleuchtet. ↑
18. Josua 24,15 – *Und wenn es übel ist in euren Augen, Jehova zu dienen, so erwählet euch heute, wem ihr dienen wollt, ob den Göttern, welchen eure Väter gedient haben, die jenseit des Stromes wohnten, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnet. Ich aber und mein Haus, wir wollen Jehova dienen!* ↑
19. Ein solcher Schrei kommt in der Einleitung zum [Bericht der Grand Jury von Pennsylvania](#) zum Ausdruck, wo ihre Mitglieder erklären: „Wir sind nicht zufrieden mit den wenigen Anklagen, die wir erheben können, die nur einen winzigen Prozentsatz aller Kinderschänder betreffen, von denen wir Kenntnis haben. **Uns wird übel wegen all der Verbrechen, die unbestraft und unentschuldigt bleiben werden.** Dieser Bericht stellt unsere einzige Möglichkeit zur Gegenwehr dar.“ ↑
20. CNN – [Papst beruft ein beispielloses Treffen von Spitzenbeamten über sexuellen Missbrauch ein](#) [Englisch] ↑
21. Spiegel Online – [Die ganze Wahrheit ist das nicht](#) ↑
22. National Public Radio – [US-Führungskräfte der „zerfleischten“ katholischen Kirche treffen den Papst, um über die Missbrauchskrise zu diskutieren.](#) [Englisch] / Im Beiboot Petri – [Das allseitige Schweigen über den Besuch der US-amerikanischen Bischöfe beim Pontifex](#) ↑



Der Gestank der ersten Plage – Teil III



 Geschrieben von Ray und Robert Dickinson
 Veröffentlicht: Samstag, 13. Oktober 2018, 16:34

Durch das Licht der [ersten beiden Teile](#) dieser Serie wurden uns die Augen geöffnet und wir erkannten, dass die Prophezeiungen der fünften und sechsten Posaune der Offenbarung auf den Handelskrieg zwischen den USA und anderen Ländern – insbesondere China – hinwiesen, der seit Monaten Schlagzeilen macht. Wir sahen ebenfalls, dass die rätselhafte Prophezeiung von Offenbarung 13, die eine Herausforderung an die Weisheit vieler darstellt, auch mit dem Handelskrieg und der versteckten Agenda der führenden Politiker der Welt verbunden ist, und wie diese zusammenarbeiten, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen, nämlich, die Welt dazu zu bringen, [das Malzeichen des Tieres](#) anzunehmen.

Dieses Zeichen ist vielleicht einer der gefürchtetsten Aspekte der Endzeitprophetie und viele haben große Anstrengungen unternommen, es zu entziffern. Leider erkennen die meisten nicht die **symbolische Natur** der Prophezeiung und warten deshalb auf Gesetze, die vorschreiben, dass ein Tattoo oder ein RFID-Chip an der Hand oder auf der Stirn angebracht werden müsste. Es ist äußerst bedauerlich, dass ein so außerordentlich wichtiges Thema für diese Zeit nur so wenig verstanden wird. Gerade da wir in der Endzeit leben, **ist es jetzt das Schlüsselthema, das in der ganzen Welt vorangetrieben wird**, und Gott lies nicht im Unklaren, was das Malzeichen des Tieres tatsächlich ist.

Wir hoffen, dass du den Links folgst, um [darüber zu lesen](#) und auch unser 30-minütiges Video zu diesem Thema [herunterlädst](#) oder es direkt [ansiehst](#), um mehr zu erfahren, denn erst dann kannst du wirklich verstehen, wie die Teile des Puzzles zusammenpassen. Gott hat Sein Volk wiederholt davor gewarnt, das Malzeichen des Tieres anzunehmen oder sich mit denen zu verbinden, die sein Bild anbeten, aber wenn nicht verstanden wird, was das überhaupt bedeutet, werden die Warnungen ihre beabsichtigte Wirkung verfehlen.

Die Geheimnisse der letzten Tage, einschließlich dessen der Natur des Malzeichens des Tieres, werden durch die Erkenntnis der [Zeit](#) gelöst. Viele erkennen zwar, dass wir uns allgemein gesprochen in der Endzeit befinden, aber sie haben keine Ahnung davon, wie nah wir wirklich dem Ende sind; und zwar **in einem messbaren Sinne**. Um diesen Mangel zu beheben, gab Gott die [Orion-Botschaft](#). Gegründet auf dem biblischen Verständnis, dass die Orion-Konstellation Gottes himmlische Uhr darstellt, gibt Gott



solide Zusicherungen bezüglich der spezifischen und genauen Zeit, in der wir leben und das in Übereinstimmung mit dem prophetischen Endzeitplan der Offenbarung. Der **Posaunenzyklus** hat bereits sein klares Zeugnis gegeben – besonders in der **fünften und sechsten Posaune** – und dementsprechend folgt nun der **Plagenzyklus**, um den suchenden Kindern Gottes alle Beweise zu liefern, die ihr Glaube zum Wachsen benötigt, damit sie schließlich ihre **hohe Berufung** erfüllen können.

Mit diesem Teil schließen wir unsere Serie über den Gestank der ersten Plage ab und zeigen euch, wie uns die Schrift selbst lehrt, biblische Symbole wie das Malzeichen des Tieres und das Große Zeichen der reinen Frau zu entziffern. Es gab viel Wirbel um dieses Zeichen vom 23. September 2017, das die Welt vor der Zeit der Plagen, in der wir jetzt leben, hätte **warnen sollen**. Weil es aber nicht verstanden wurde, verlief es im Sand, statt einen Feuersturm von Reaktionen zu entfachen!

Wenn der traditionelle Glaube an buchstäbliche Geschwüre und übelriechende Wunden in deinem Kopf zu sehr verankert ist, so dass du daran zweifelst, dass wir bereits in der Zeit der Plagen leben, dann wirst du besonders davon profitieren, die detaillierten himmlischen Illustrationen zu betrachten, die dir die **genaue Zeit** vor Augen führen, in der sich die Verse, die die Szene der Plagen beschreiben, erfüllen. Gott wird die Notwendigkeit, sich von den Verurteilten zu trennen, immer deutlicher machen. Natürlich sucht Er nach einem Glauben, der zum Handeln führt, aber darüber hinaus liefert Er auch Beweise und zwar mit lauter Stimme vom Himmel:

Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel zu den sieben Engeln sagen: Gehet hin und gießet die sieben Schalen des Grimmes Gottes aus auf die Erde. Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; und es kam ein böses und schlimmes Geschwür an die Menschen, welche das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten.
(Offenbarung 16,1-2)

Geistliche Dinge müssen geistlich beurteilt werden

Bevor wir jedoch fortfahren, sollten wir uns mit einem wichtigen Grundsatz beschäftigen, der zwar häufig angewandt wird, aber noch weit klarer herausgearbeitet werden muss, denn zu oft erkennen wir die geistliche Bedeutung der Worte Gottes nicht. Um häufige Fallstricke in der Auslegung zu erkennen und zu vermeiden, ist es immer notwendig, über die oberflächliche Bedeutung des Textes hinauszuschauen. Man habe immer vor Augen, was Gott durch den Propheten Jesaja gesagt hat:

Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel herabfällt und nicht dahin zurückkehrt, er habe denn die Erde getränkt und befruchtet und sie sprossen gemacht, und dem Säemann Samen gegeben und Brot dem Essenden: also wird mein Wort sein, das aus meinem Munde hervorgeht; es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe. (Jesaja 55,10-11)

Begreifst du, was das bedeutet? Gottes Wort kann nicht leer zu Ihm zurückkehren, d.h. es muss auf die eine oder andere Weise erfüllt werden, aber es kann niemals leer oder bedeutungslos sein. Gott kann nicht lügen!^[1] Wenn Er eine Prophezeiung gibt, erwarten viele, dass sie sich buchstäblich erfüllt, aber Gott spricht in Symbolen, die entsprechend der Erfahrung Seines Volkes im Laufe der Geschichte eine bestimmte Bedeutung erlangt haben. Als beispielsweise die Unschuld, die die ersten Menschen bekleidete, durch ihren Sündenfall verloren ging, konnten sie erkennen, dass ihre Kleidung aus Tierhäuten zu einem Symbol für die Wiederherstellung ihrer eigenen verlorenen Unschuld durch den Tod eines



Stellvertreters wurde. So stellt auch die reine, weiße Kleidung jene reine Gerechtigkeit Christi dar, die die Heiligen einst durch den Glauben tragen werden.

Das ist die Hoffnung, die Christus den Menschen aller Generationen gibt – auch denen, die ihre eigene süße Unschuld an abscheuliche Täter verloren haben, wie zum Beispiel die Opfer des Sexualmissbrauchs in der katholischen Kirche. Jesus hat die Macht, diese geraubte Unschuld wiederherzustellen! Wenn man jedoch die geistliche Bedeutung von „weißen Gewändern“ nicht kennt, dann könnte man fälschlicherweise denken, dass diejenigen, die buchstäblich weiße Kleidung tragen, rechtschaffene Menschen sind!

Und einer von den Ältesten hob an und sprach zu mir: **Diese, die mit weißen Gewändern bekleidet sind, wer sind sie, und woher sind sie gekommen?** Und ich sprach zu ihm: **Mein Herr, du weißt es.** Und er sprach zu mir: **Dies sind die, welche aus der großen Drangsal kommen, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und haben sie weiß gemacht in dem Blute des Lammes.** (Offenbarung 7,13-14)



Und müssen wir noch die Sinnlosigkeit des Versuchs einer Weißfärbung von Gewändern in tatsächlichem realem Blut erwähnen? Die Jünger Jesu kämpften mit dem gleichen Problem, wenn es darum ging, zu erkennen, wann Jesus in symbolischer Sprache sprach:

Wie, versteht ihr nicht, daß ich euch nicht von Broten sagte: **Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadducäer?** Da verstanden sie, daß er nicht gesagt hatte, sich zu hüten vor dem Sauerteig des Brotes, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadducäer. (Matthäus 16,11-12)

Ist dein Brot mit den falschen Lehren gesäuert, die heute unter den Christen so beliebt sind? Wie viel Trug verbreitet das falsche Verständnis dieses einen Prinzips der symbolischen Interpretation? Wenn du die tiefe Bedeutung von Worten, mit denen Gott Seine Prophetie bereichert hat, verstehen willst, musst du Folgendes beachten: **Wenn ein Symbol – besonders in der Prophetie – verwendet wird, dann bedeutet es ganz sicher nicht das, was es im wörtlichen Sinne bedeuten würde!** Die Bedeutung des Sauerteiges könnte auf eine falsche Lehre hindeuten, auf Sündhaftigkeit im Fleisch oder etwas ganz anderes symbolisieren, aber sicherlich **keine** Hefe im Brot, denn dann wäre es kein Symbol mehr!

Wenn wir die Nachrichten über die [offenen Wunden](#) der Kirche und den [Gestank der Untersuchung](#) oder über die [tiefschwarzen Flecken der Geschwüre aus Lügen](#), die [die Kirche plagen](#), mit diesem Prinzip vor Augen lesen, sollten wir in der Lage sein, die in der Bibel beschriebene Situation der ersten Plage zu verstehen, wenn sie sagt, dass es sich um eine „übelriechende und schmerzhaft Wunde“ handelt.



Buchstäbliche Prophezeiungen können zu Symbolen werden

Es gibt ein Szenario, in dem sogar buchstäbliche Prophezeiungen durch ein wichtiges Ereignis oder eine Veränderung symbolisch werden. Das kann besonders bei den Prophezeiungen der Neuzeit geschehen! Wenn ein Prophet das Wort Gottes predigt und das Volk die Bedingungen der Prophezeiung nicht erfüllt, dann wird die Prophezeiung sicherlich eher eine geistliche als eine wörtliche Erfüllung haben! Hört, was Gott im Traum zu Salomo gesagt hat:

Und du, **wenn du vor mir wandeln wirst**, so wie dein Vater David gewandelt hat, in Lauterkeit des Herzens und in Geradheit, daß du tust nach allem, was ich dir geboten habe, und wenn du meine Satzungen und meine Rechte beobachten wirst, **so werde ich den Thron deines Königums über Israel befestigen ewiglich**, so wie ich zu deinem Vater David geredet habe, indem ich sprach: Es soll dir nicht an einem Manne fehlen auf dem Throne Israels. **Wenn ihr aber, ihr und eure Kinder, euch hinter mir abwenden** und meine Gebote, meine Satzungen, die ich euch vorgelegt habe, nicht beobachten werdet, und werdet hingehen und anderen Göttern dienen und euch vor ihnen niederbeugen, **so werde ich Israel ausrotten** aus dem Lande, das ich ihnen gegeben; und das Haus, welches ich meinem Namen geheiligt habe, werde ich von meinem Angesicht wegwerfen; **und Israel wird zum Sprichwort und zur Spottrede werden unter allen Völkern.** (1. Könige 9,4-7)

Eine Gemeinde, die Gottes Warnungen ignoriert und in ihrer Rebellion fortfährt, aber dennoch erwartet, dass Er Seine Versprechen an sie als Sein besonderes Volk erfüllt, wird zutiefst enttäuscht werden. Israel wurde wegen seiner anhaltenden Rebellion zu einem Symbol (bzw. „Sprichwort“). Heute steht an dem Ort, an dem Gott versprochen hat, Seinen Namen für immer^[2] dahin zu setzen, die al-Aqsa-Moschee und kein Tempel für Jehova. Sein Name ist nicht da, weil das buchstäbliche Israel zu einem Symbol für das geistliche Israel wurde!

Wenn ihr aber Christi seid, so seid ihr denn Abrahams Same und nach Verheißung Erben.
(Galater 3,29)^[3]

Die Verheißungen und Prophezeiungen, die in Bezug auf Israel gemacht worden waren, wurden an all diejenigen übertragen, die an Jesus glauben, egal ob Jude oder Heide. Aber die Juden, die Ihn verworfen hatten, klammerten sich weiterhin an die alten Verheißungen, die Gott ihnen gegeben hatte. Weil sie aber die Bedingungen nicht erfüllten, mussten die Verheißungen an einem anderen Volk erfüllt werden – einem geistlichen Israel, welches die Bedingungen durch Christus **wirklich erfüllte!**^[4] Seitdem ist das buchstäbliche Israel Teilhaber an einer anderen Linie der Prophetie – nicht etwa der der Auserwählten Gottes, die unter Seinem Bund stehen sollen, sondern derer, die die Gnade Gottes verloren haben. Die Flüche und nicht die Segnungen werden an Israel erfüllt. Dies steht im Widerspruch zu den Ansichten derjenigen, die in der Bewegung des Zionismus gefangen sind. Wir haben beispielsweise gesehen, wie Trumps Dekret über die Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels ein prophetisches Ereignis war, aber es markierte den Beginn von 70 Wochen **der Drangsal** für das buchstäbliche Israel – also keinen Segen, sondern einen Fluch. Israel mag immer noch als prophetischer Zeitmesser dienen, aber wir müssen woanders suchen, um zu sehen, wie sich die versprochenen Segnungen heute für das Volk Gottes erfüllen!



Auf den Spuren der Jungfrau durch die Zeit

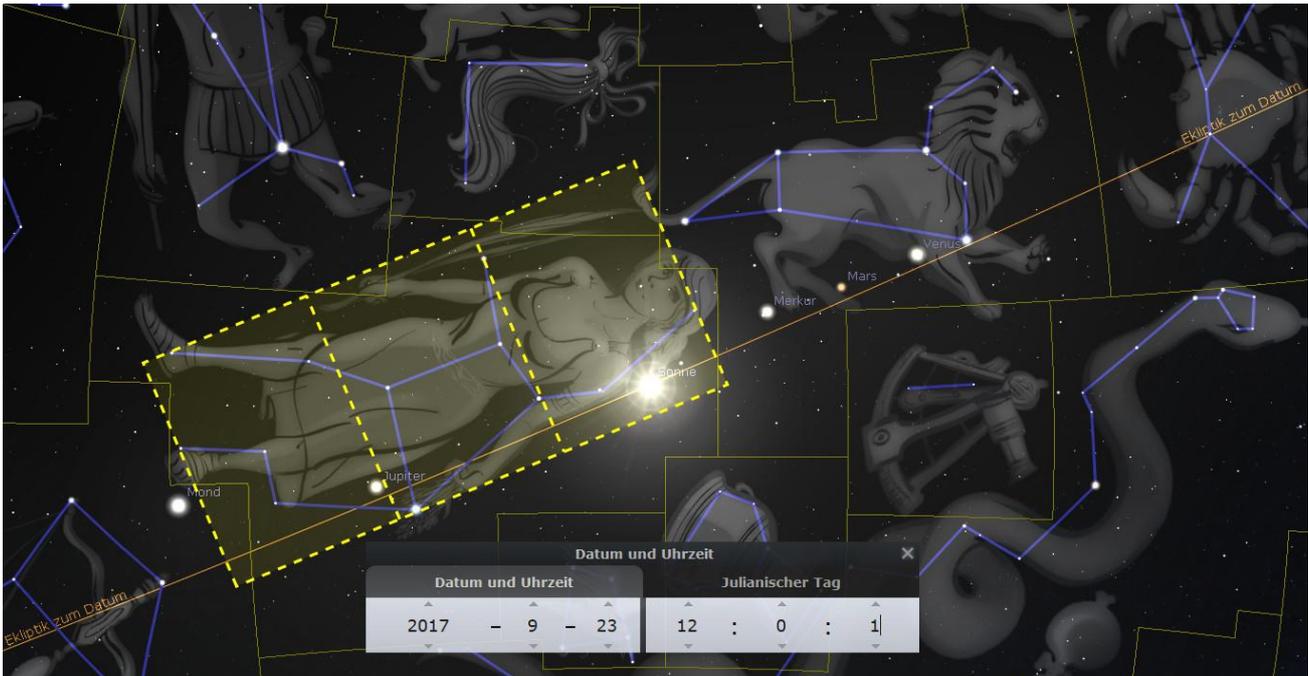
Der Versuch, das geistliche Israel zu finden, kann sich schwierig gestalten. Wir wissen zwar, dass das Judentum vom Christentum abgelöst wurde, aber heute erfüllen viele Christen auch nicht mehr die Bedingungen des Bundes, d.h. die Anforderungen an die die Erfüllungen der Segnungen Gottes, die ursprünglich Israel verheißen waren, geknüpft sind. In einem weiteren Artikel wirst du mehr über die Zwei Zeugen erfahren, wie sie ihr getreues Zeugnis geben und wo diese kleine Gruppe zu finden ist, die das geistliche Israel ausmacht. Viele Menschen gehen davon aus, dass sie bereits dem geistlichen Israel angehören, in Wahrheit sind sie aber weit davon entfernt, [den Anforderungen](#) des Bundes zu genügen. Diejenigen, die auserwählt wurden, Seinen Bund bis zum Ende der Welt zu tragen, müssen treu sein und treu bleiben, wie die Vollstrecker eines Nachlasses. Es war schon immer so – und gilt nicht weniger für sie – dass die Verheißungen von der Treue abhängig sind. Gott braucht ein treues Volk, um der Welt ein Zeugnis Seines Bundes zu geben!

Dies ist ein sehr wichtiges Thema, denn wenn Er kein treues Volk hat, dann kann der Bund auch nicht erfüllt werden und der ganze Plan der Erlösung gerät in Gefahr! Es ist Teil dieses Plans, dass Gott durch Sein Volk wirkt. Es ist das Thema eines kommenden Artikels, wie die Prophezeiungen die Identität der gegenwärtigen Inhaber des Bundes Gottes enthüllen. Wir sollten jedoch zunächst verstehen, wie der Bund in der Vergangenheit auf Andere überging. Heute haben wir brandaktuelle Erkenntnisse vom Himmel, um klar feststellen zu können, wer genau jene sind, die dem Lamm folgen, wohin Es auch geht!

Diese sind es, die sich mit Weibern nicht befleckt haben, denn sie sind Jungfrauen; diese sind es, die dem Lamme folgen, wohin irgend es geht. Diese sind aus den Menschen erkaufte worden als Erstlinge Gott und dem Lamme. (Offenbarung 14,4)

Die reine (oder jungfräuliche) Gemeinde Gottes wird auf der himmlischen Leinwand durch das Sternbild der Jungfrau repräsentiert, wo sie leider meistens als hurenhafte Frau dargestellt wird. Da die gleiche Konstellation in anderen Zusammenhängen auch die Hure Babylon repräsentiert,^[5] ist eine solche Darstellung jedoch nicht immer falsch. Auf jeden Fall sind es die Konstellationslinien selbst (blau im Bild unten), die die drei verschiedenen Abschnitte der Frau (gelb), die in [Teil 1](#) erwähnt wurden, definieren. Diese drei Abschnitte werden auch im großen Zeichen von Offenbarung 12 erwähnt, das am 23. September 2017 erfüllt wurde, sowie ein weiterer:

Und ein großes Zeichen erschien in dem Himmel: Ein Weib bekleidet mit der Sonne, [der ganze Körper, besonders der mittlere Bereich] und der Mond war unter ihren Füßen, [der untere Bereich] und auf ihrem Haupte [der obere Bereich] eine Krone von zwölf Sternen [ein vierter Bereich: der Löwe mit seinen Sternen]. (Offenbarung 12,1)



Ohne alle Details zu wiederholen, die wir vor langer Zeit bereits erklärt haben, kann man einfach erkennen, dass es vier Merkmale in dieser Prophezeiung gibt, die klar identifiziert werden können, wenn wir das himmlische Zeichen betrachten. Dort sind alle **vier Hauptmerkmale** der Prophezeiung zu sehen, die wir schon im Jahre 2012 aufzählten! Zusammen repräsentieren sie das Volk Gottes – Seine Gemeinde – und ihr Licht im Laufe der Zeit.

Der zusätzliche vierte Bereich veranschaulicht, wie sich die korrekte Auslegung einer bestimmten Prophezeiung mit der Zeit, je nachdem, ob die jeweilige Generation treu ist oder nicht, ändern kann. Eine Krone würde normalerweise nicht als separater Bereich vom Kopf betrachtet werden und hätte auch nicht als separater Bereich verstanden werden müssen, wenn drei Abschnitte gereicht hätten, um das Volk Gottes bis zum Ende der Zeit zu repräsentieren. So wie jedoch die Stimme Gottes vom Himmel das Volk Gottes heute von früheren Generationen unterscheidet, zeigen uns auch die Himmel, dass ein vierter Abschnitt – die Krone der Frau – die letzte Generation des Volkes Gottes darstellt, die **alles** Licht, das Er im Laufe der Zeit gegeben hat, angenommen hat. Der treue Überrest, der in jeder Epoche der heiligen Geschichte übrigblieb, erhielt immer einen Reichtum an neuem Licht und ging einen Schritt weiter in Richtung des Vaters (dargestellt vom Löwen), während die Untreuen zurückblieben, da sie keine Liebe zum neuen Licht hatten.



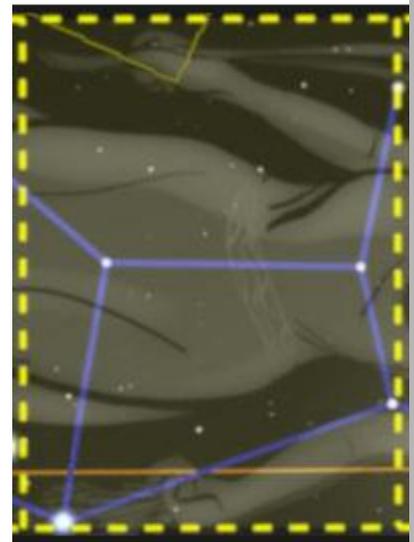
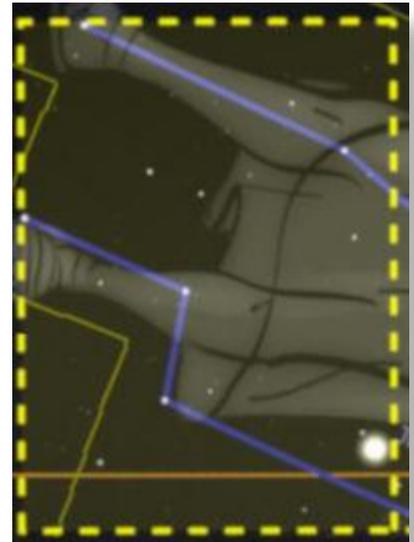


Zunächst wird das treue Volk Gottes unter dem Judentum bis Christus durch den unteren Abschnitt der Frau repräsentiert. Wir sahen jedoch gerade, dass Israel in der Prophetie an Bedeutung verlor, nachdem es Jesus bei Seinem ersten Kommen verworfen hatte. Sein Volk folgte Ihm nicht, als Er das erste Mal auf die Erde kam, sondern es tötete Ihn. Bis heute verharren die Juden im Großen und Ganzen auf ihren alten Grundlagen und sind nicht im Glauben vorangekommen, da sie Christus nicht annehmen. Nur ein kleiner Überrest – die wenigen Jünger, die zur Zeit Seines Advents treu waren – durften voranschreiten und das Licht Seiner Erlösung in die Welt tragen; und somit wurden die Prophezeiungen im Weiteren durch sie erfüllt!

Bei Seiner Himmelfahrt betrat und verblieb Jesus im himmlischen Heiligtum^[6] und versah dort Jahrhunderte lang Seinen Dienst,^[7] während die Gemeinde auf Erden wuchs. Aber sie fiel vom Glauben ab und Gott sandte Reformer mit Licht aus der Bibel, um sie zur Umkehr zu bringen. **Die treuen Christen, die auf der Höhe allen Lichtes, das sie empfangen hatten, lebten, werden durch den mittleren Bereich der Frau repräsentiert.** Die Konfessionen, die als Folge der großen protestantischen Reformation entstanden sind, gelangten jedoch nicht zu einer vollständigen Rückkehr aus ihrem Glaubensabfall! Bis heute verharren sie in einem stagnierenden Sumpf von chaotischen Lehren, denn jedes Mal, wenn ein Reformator gestorben war, machten die Menschen keine Fortschritte mehr auf dem Weg zur Wahrheit, sondern bildeten eine neue Glaubensgemeinschaft.

Als Jesus schließlich zum Alten an Tagen^[8] kam, um den großen Gerichtstag zu beginnen,^[9] gingen die Menschen, denen Er Seine Heilswahrheit anvertraut hatte, nicht im Glauben mit Ihm voran. Nur sehr wenige erkannten am Ende dieser Epoche^[10] die Bewegung Jesu im himmlischen Heiligtum und folgten Ihm im Glauben.^[11] Während dieser kleine Überrest jedoch ernsthaft studierte – und zwar mit der Einfachheit des Glaubens wie die frühe Gemeinde – erkannten sie, dass sich die Prophezeiungen in ihrer kleinen Gruppe von kirchenlosen Gläubigen an den Zweiten Advent erfüllten.

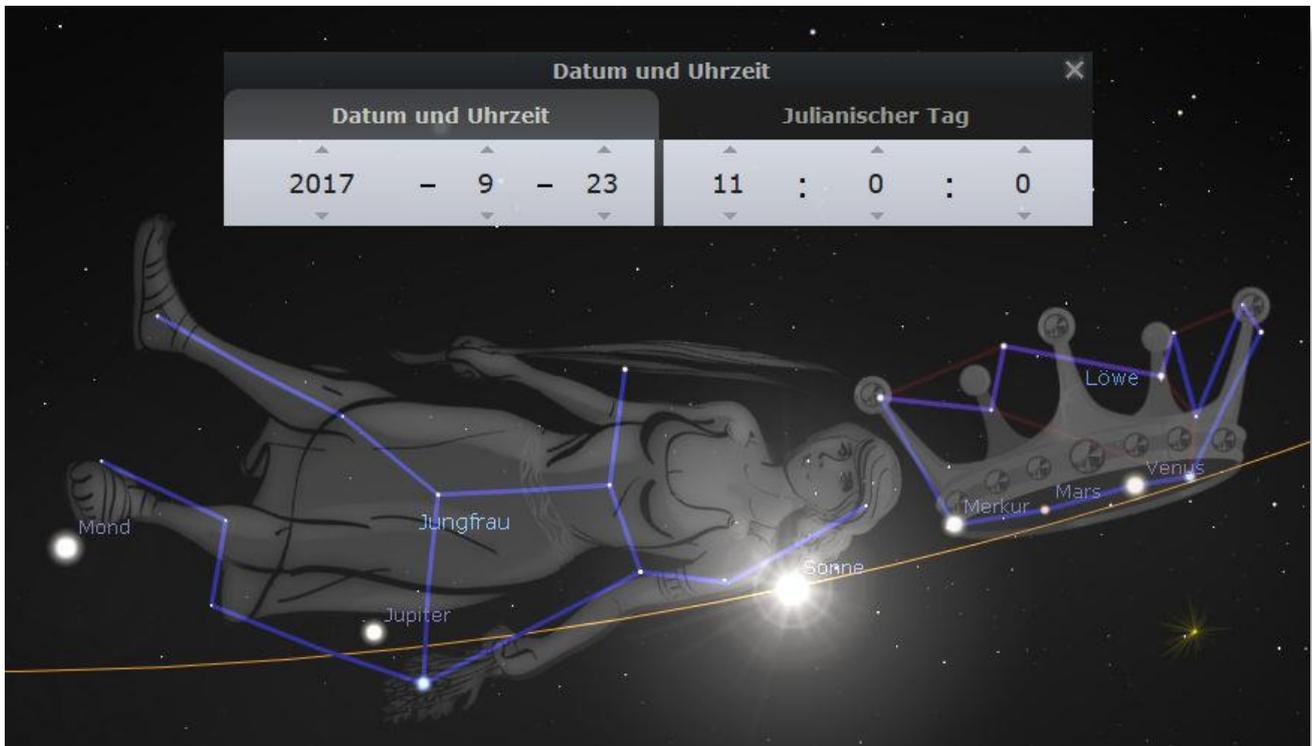
Dieser Überrest wuchs schließlich und wurde mit vielen wertvollen Wahrheiten und einem Prophetieverständnis ausgestattet, das weit über dem Niveau der christlichen Kirchen lag, aus denen sie hervorgegangen waren, wie das Haupt, das sich über den Körper erhebt. **Die Treuen unter ihnen im Lauf der Generationen werden durch den oberen Bereich der Frau repräsentiert.** Die traurige Geschichte geht jedoch weiter, denn die gegenwärtige Generation von ihnen hat es wieder versäumt, [Seine Stimme](#) zu erkennen, die aus [Seinem Heiligtum im Orion](#) sprach, um sie^[12] auf Seine Rückkehr vorzubereiten, bei der Er Sein reines „jungfräuliches“ Volk erlösen würde. Mit Sünde in ihrem Herzen und stolz auf ihr Wissen, verharren sie wie ihre Vorgänger in ihrer Rebellion und verloren ihre erhabene Stellung in den Prophezeiungen.^[13]





Wieder hörten nur sehr wenige die Stimme Jesu und folgten Ihm, als Er das Allerheiligste verließ und **Seine Fürbitte beendete**. Dennoch haben sich die **Prophezeiungen durch diese Wenigen immer noch erfüllt** – und das wie nie zuvor!

Das letzte Symbol im himmlischen Zeichen ist die Krone der Frau. Da unser Hohepriester Jesus Seinen Dienst als Vermittler beendete und Seine Kleider wechselte, ist die Konstellation, die Ihn am Himmel repräsentiert, nun nicht mehr der Orion, sondern der Löwe.^[14] In ähnlicher Weise erhob Sein Volk, das von der Gründung des Judentums mit dem Licht des Christentums bis zum Verständnis Seines Zweiten Kommens vorangeschritten war, **schließlich die Augen zum Himmel** empor und folgte Ihm zum Löwen.



Wer folgt also dem Lamm, wohin auch immer es geht? Sind es die Juden, die sich weigern, das Alte Testament zu studieren, welches sie zu Ihm führen würde? Sind es die Christen, die vor dem Allerheiligsten Halt machten?^[15] Sind es die Adventisten, die ihre Ohren verstopften, um Seinen Ruf nicht hören zu müssen?^[16] Wir können in allen Fällen ein nachdrückliches „Nein“ erwidern, weil wir Gottes Wort am Himmel geschrieben erblicken. Nur die **Großen-Sabbat-Adventisten** haben all das Licht angenommen, das Gott von Anbeginn bis heute gegeben hat. In einer weiteren Veröffentlichung werden wir aufzeigen, wie erstaunlich spezifisch die himmlischen Zeichen auf diesen kleinen Überrest des Überrestes,^[17] der Jesus nachfolgt und die Krone des Sieges empfangen wird, hinweisen.

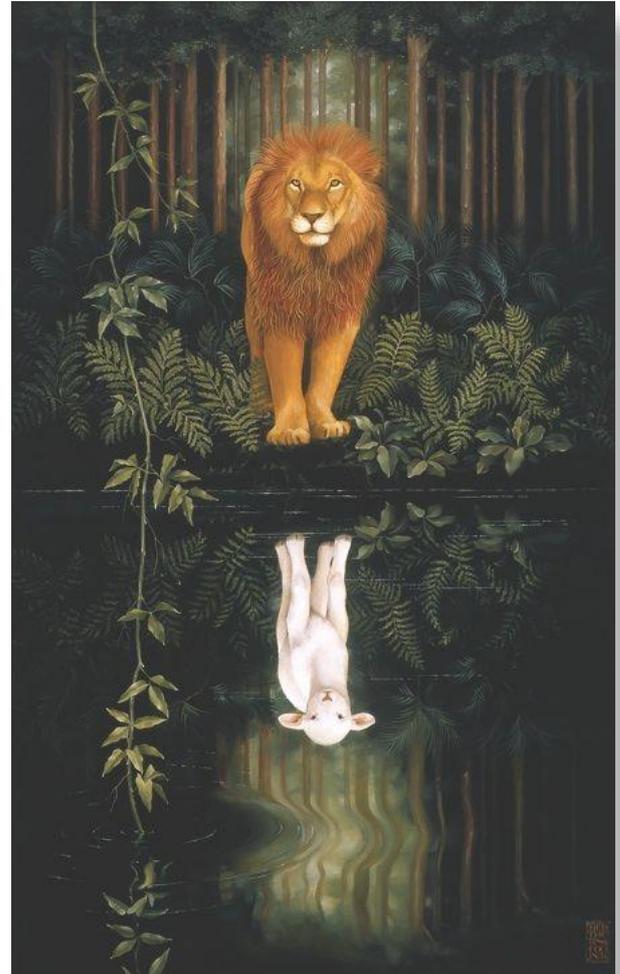
Eine prophetische Spiegelung

Wir können nicht leugnen, dass unsere geistlichen Wurzeln dem Ablauf der Geschichte der Frau aus Offenbarung 12 folgen, und wir können auch nicht abstreiten, dass wir aus der Gemeinde der Siebentags-Adventisten stammen,^[18] aber wir wollen einige Dinge für diejenigen klarstellen, die entweder nicht viel über den Adventismus wissen oder die so viel wissen, dass es sie schmerzt.



Immer wieder wurde die Verantwortung, Träger des Bundes Gottes zu sein, durch einen kleinen Überrest von einer Gruppe auf die andere übertragen. Diese zeigten Glauben und folgten der Führung Jesu gegen die Strömung der Allgemeinheit. Sie hinterfragten die vertrauten traditionellen Überzeugungen ihres Umfelds – einschließlich ihrer Familie^[19] – und suchten nach höherer Erkenntnis.

In prophetischer Hinsicht existierten von den vier Gruppen, die die Geschichte des Volkes Gottes ausmachen, zwei in einer vergleichbaren Zeit. Die Juden waren das Volk Gottes vor der Zerstörung Jerusalems gewesen und stellen ein Muster für das Ende der Welt dar. Sie hätten den Erlöser willkommen heißen sollen, bevor es für sie zu spät war. Man vergleiche sie mit der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, die sich immer als die Endzeitkirche verstanden hat. So wie die Juden Jesus als den Retter hätten willkommen heißen sollen, so hätten die Adventisten Ihn als König willkommen heißen sollen, indem sie **die Boten** hätten annehmen sollen, die im Laufe der Jahre in Seinem Namen in die Gemeinde gesandt worden waren – besonders **den einen, der heute noch unter uns weilt**. Aber da sie es nicht taten, obliegt es euch, den Platz der Adventgemeinde einzunehmen, bevor die abtrünnigen Religionen dieser Welt in der siebten Plage – die nur noch wenige Monate entfernt ist – zerstört werden. Es liegt in euren Händen, die Erde mit der Herrlichkeit Gottes im Spätregen zu erleuchten. Der Spätregen ist bereits gefallen, wie man auf den über 3000 Seiten sehen kann, die wir über ihn schreiben mussten, aber die Erde wurde noch nicht vollständig von seiner Herrlichkeit erleuchtet. Möchtest du es persönlich zulassen, dass Gott Sein Wort^[20] durch dich erfüllt?



Da die STA-Gemeinde die zu ihr gesandten Boten verwarf, trägt sie große Schuld und zwar proportional zur Größe des Lichts, das sie hätte haben können, das weitaus umfangreicher ist, als es jemals einem anderen Volk zuteilwurde! In der adventistischen Geschichte spricht man von keiner größeren Tragödie als von der Ablehnung der vierten Engelsbotschaft im Jahre 1888. Bis dahin steuerte die Kirche in die richtige Richtung, aber als sich unter den Leitern Stolz einschlich, gerieten sie auf Abwege. Die Botschaft von der Gerechtigkeit durch den Glauben war aber nur der Anfang von dem gewesen, was in unserer Zeit in der **Orion-Botschaft** gipfeln sollte. Von Anfang an hätte diese Botschaft vollständig empfangen werden können, aber durch ihre Zurückweisung mussten nochmals viele Jahre vergehen, bis ab dem Jahre 2010 ihr Rest gegeben werden konnte.

Wenn sich die Kirchenleitung im Jahre 1888 gedemütigt und auf die Botschafter der Wahrheit gehört hätte, hätte die Gemeinde die Wiederkunft Jesu im Jahre 1890 erlebt. Es wäre das Jahr des ungeheuer wichtigen 70. Jubiläums seit Beginn der Jubiläumszyklen, als Israel das verheißene Land betreten hatte, gewesen! Weil dieses Jubiläum jedoch so bedeutsam ist, sorgte Gott schließlich dafür, dass Seine wahre Gemeinde nun in rückläufiger Zeit zu demselben Jubiläum zurückkehrt, bevor Jesus wiederkommt.^[21]



Für die Siebenten-Tags-Adventisten gab es zu dieser Zeit ein höchst beunruhigendes Thema von nationaler Tragweite: die Sonntagsgesetzgebung. Wenn man einige Anmerkungen von A.T. Jones – einem der zurückgewiesenen Boten Gottes, die Er zu Seinem Volk gesandt hatte – betrachtet, versteht man die immens große Bedeutung dieses Themas für die Öffentlichkeit. Im Jahr 1889 sprach er vor einem Unterausschuss des Kongresses über dieses Thema und trug dazu bei, die Gesetzesvorlage zu verhindern:^[22]

Woher kam die Sonntagsgesetzgebung?

Was ist ihr Ursprung? Was ist ihr Wesen?

Was bedeutet es für die Menschen in den einzelnen Staaten, den gesamten Vereinigten Staaten und der Welt?

Diese Fragen sind heute überall in den Vereinigten Staaten von Amerika von herausragender Bedeutung; denn in den einzelnen Staaten und in der gesamten Nation wird die **Sonntagsgesetzgebung allgemein gefordert**; der Kongress und die staatlichen Gesetzgeber werden **ständig** zur Einführung der Sonntagsgesetzgebung **gedrängt**. {SLOC 3.1-3.4} [übersetzt]

Seine Anmerkungen zeugen davon, dass die religiösen und politischen Bedingungen jener Zeit reif für die Erfüllung der Endzeitprophezeiungen hinsichtlich einer Sonntagsgesetzgebung waren. Viele Sabbathalter wurden im Jahre 1889 in den USA verhaftet und eingesperrt, weil sie den Sonntag nicht als heilig anerkannten. Als jedoch das Volk Gott in Person Seiner Gesandten verworfen hatte, konnte Er Seine Verheißungen für es nicht mehr erfüllen, so dass die Zeit der perfekten Umstände für die Erfüllung der Prophezeiung ungenutzt verstrich. Man beachte, wie adventistische Historiker die Zeit danach apologetisch beschreiben:

Die Aufregung um die Sonntagsgesetzgebung **nahm allmählich ab**, aber in den folgenden Jahren fuhr Ellen G. White^[23] fort, die Themen des letzten Konflikts den Kirchenführern ständig in Erinnerung zu rufen. Die Zeiten mögen sich geändert haben, was die tatsächliche Verfolgung der Sabbathalter betrifft, aber die Probleme und die **damit verbundenen Prinzipien** blieben die gleichen. Seit dem Tod von Ellen G. White gab es weitere Veränderungen, **aber wir glauben, dass die gleichen Prinzipien und Themen im kommenden Konflikt erneut aufkommen werden, ungeachtet der momentan scheinbar dagegensprechenden Umstände**. {3SM 381.3} [übersetzt]

Der derzeitige Präsident der STA-Kirche, Ted Wilson, bekam erheblichen Gegenwind, weil er gesagt hatte, dass **kein Sonntagsgesetz in Vorbereitung** [mit deutschen Untertiteln] wäre, denn im adventistischen Denken bestreitet eine solche Aussage, dass wir in der Endzeit leben. Aber in diesem Punkt sagte er tatsächlich die Wahrheit; und es gibt Beweise, die dies bestätigen. Man würde das heutige politische Klima wohl kaum mit den Worten „Sonntagsgesetzgebung allgemein gefordert“ oder „ständig zu ihr gedrängt“ beschreiben. Es ist wirklich kein solches Gesetz in Vorbereitung... aber das bedeutet noch lange nicht, dass die Prophezeiungen versagt hätten! Gott hatte einen Notfallplan, um Sein Wort perfekt zu erfüllen.

Um das Geschehen nachvollziehen zu können, muss man wissen, wie das **Malzeichen des Tieres** zu interpretieren ist. Man kann erkennen, wie das richtige Verständnis der Symbolik zu einer wunderschönen und harmonischen Lösung führt, die perfekt zu den aktuellen Umständen in der heutigen Welt passt, wie wir sie in **Teil II** vorgestellt haben.

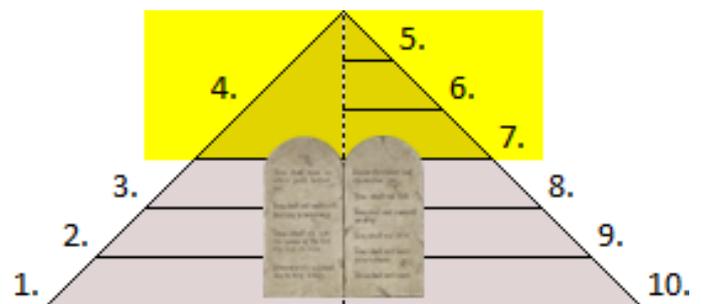


Die Adventgemeinde lehrt seit Generationen, dass das Malzeichen des Tieres die Sonntagsbeobachtung ist, denn das Tier des Papsttums (dargestellt durch Daniels „kleines Horn“) machte seine angebliche Autorität durch die Veränderung von Zeiten und Gesetz geltend.^[24] Dies beinhaltete, den biblischen Siebenten-Tags-Sabbat abzuschaffen und ihn durch den eigenen Sonnen-Tag zu ersetzen, der aus dem heidnischen Rom übernommen worden war.^[25] So wurde die Sonntagsverehrung zum Malzeichen der Autorität des Tieres, denn durch die Abänderung des Gebotes, das Gottes Siegel beinhaltet, wurde das Zeichen einer anderen Autorität in Kraft gesetzt. Es ist, als hätten Piraten die Kontrolle über ein Schiff übernommen. Sie würden die Flagge des gekaperten Schiffes herunterreißen und durch ihre eigene ersetzen.



Das war lange Zeit eine durchaus gültige Auslegung für das Malzeichen des Tieres, aber Gott ist nicht darauf beschränkt, Sein Wort auf diese Weise zu erfüllen! Heute tappen die Adventisten im Dunkeln und versuchen verzweifelt, Beweise für ein aufkommendes Sonntagsgesetz zu finden, denn sie sehen, dass das Ende bereits da ist, während niemand vom normalen Volk an eine Sonntagsgesetzgebung überhaupt nur denkt. [Gottes Licht im Orion](#) wurde ihnen zum Stolperstein, weil sie keine Liebe zur Wahrheit hatten, und nun fehlt ihnen dieses Licht, damit sie erkennen könnten, dass das Thema des Sonntagsgesetzes zu **einem Symbol** für das Gesetz bzgl. seiner Zwillingsinstitution, der Ehe, geworden ist. Sie haben vergessen, wie es am Ende der 1880er-Jahre gewesen war, als das Sonntagsthema täglich in der Presse erschien und viele Befürworter vor der Legislative fand, die ihre Stimmen erhoben. Sollte es denn heute anders sein? Man findet nichts dergleichen im Zusammenhang mit dem Sonntag, **aber die LGBT-Toleranz und ihre Auswüchse sind ständig präsent.**

Die Struktur der Gebote selbst ermöglicht ihre Spiegelung von einer Seite zur anderen. Es gab zwei Tafeln, auf die die Gebote geschrieben waren. Sie werden normalerweise in die ersten vier bzgl. unserer Beziehung zu Gott und die letzten sechs bzgl. unserer Beziehung zueinander eingeteilt. Als wir das Licht über den [Austausch](#)



[der Zwillinge](#) zum ersten Mal präsentierten, stellten wir fest, dass das Sabbatgebote parallel zum fünften, sechsten und siebten Gebote ist. Wenn wir uns das gesamte Gesetz etwas genauer ansehen, sehen wir, dass es tatsächlich eine vollständige Spiegelung gibt.

Uns ist geboten, keine anderen Götter vor Gott (1.) zu haben. Das spiegelt sich im Befehl gegen die Begehrlichkeit (10.) wider, also dem Verlangen nach irdischen Dingen anstelle von Gott, der selbst unser Lohn ist. Das Gebot, sich keine geschnitzten Bilder zu machen und sich vor ihnen zu verbeugen (2.), spiegelt sich im Gebot kein falsches Zeugnis abzulegen (9.)





wider, da die Schnitzwerke lügnersch den Anspruch erheben, Heilige im Himmel zu vertreten, aber es in Wahrheit nicht tun.^[26] Wir sollen den Namen Gottes nicht missbrauchen (3.), denn wenn wir Seinen Charakter in Wahrheit nicht besitzen oder keinen Zehnten unseres Einkommens an Ihn zurückgeben, würden wir entweder Seinen Namen^[27] oder Seine Ressourcen^[28] (8.) stehlen.

Das Sabbatgebot trägt ein dreiteiliges Siegel, wie es gemeinhin von Adventisten gelehrt wird: Der Herr (Name) wird als Schöpfer (Titel) von Himmel und Erde und des Meeres und allem, was darinnen ist (Gebiet), geoffenbart. Die Würdigung dieses Siegels verspricht Segen. Das Gebot ist positiv geschrieben und dient als Siegel für die Gebote der ersten Steintafel des Gesetzes. Die andere Tafel spiegelt das vierte Gebot durch das fünfte, sechste und siebte Gebot wider. Das oberste auf der Tafel, das fünfte, ist das einzige andere Gebot, das in positiver Form geschrieben ist und trägt ebenfalls das Siegel Gottes, denn der Herr (Name) wird als Geber (Titel) des verheißenen Landes (Gebietes) geoffenbart, das die Neue Erde darstellt mit allem, was auf ihr ist.



Durch das Sabbatgebot werden wir daran erinnert, dass Gott die Welt und alles Leben auf ihr geschaffen hat. Und im sechsten Gebot wird uns gesagt, dass wir nicht morden sollen, damit wir nicht ein von Gott geschaffenes Menschenleben zerstören.

So wie Gott den Sabbat im vierten Gebot gesegnet und geheiligt hat, so hat Er schließlich auch die Ehe gesegnet und geheiligt, und deshalb verbietet das siebte Gebot, dass sie befleckt wird. Nach der Errichtung der Ehe versiegelte Gott Sein Werk, indem er am siebten Tag ruhte. So spiegelt sich jede Facette des Sabbatgebotes in den drei Geboten über das Leben und die Familie wider (man bedenke, dass „Du sollst nicht töten“ auch die Abtreibung mit einschließt^[29]).

Die Argumente für das Sonntagsgesetz als Malzeichen des Tieres gelten folglich gleichermaßen für das gefälschte Familiengesetz der LGBT-Ehegleichstellung. (Denke daran, unsere Ausführungen zum Malzeichen des Tieres zu [lesen](#), [anzusehen](#) oder [herunterzuladen](#).) Die Prophezeiungen sind geistlicher Natur und ihre geistliche Bedeutung kann sowohl mit dem Siegel der einen Tafel des Gesetzes als auch mit dem Siegel der anderen erfüllt werden.

Eben das verstehen die Adventisten nicht und bestehen hartnäckig darauf, dass die Sonntagsgesetz-Prophezien buchstäblich so erfüllt werden müssen, wie es die geschriebene kirchliche Tradition lehrt, anstatt so, wie Gott es durch Sein Wort offenbart. Für Adventisten erfüllen sich heute einige der härtesten Worte in der Heiligen Schrift durch das tückische Wirken Satans...

...in allem Betrug der Ungerechtigkeit denen, die verloren gehen, darum daß sie die Liebe zur Wahrheit nicht annahmen, damit sie errettet würden. Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns, daß sie der Lüge glauben, auf daß alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit. (2. Thessalonicher 2,10-12)



Es ist notwendig, die Wahrheit mehr zu lieben als die akzeptierte kirchliche Tradition. Wir rufen jeden Einzelnen auf, seine eigene Gedanken- und Handlungsfreiheit auszuüben und aus den getäuschten Organisationen, die sich weigern, Gott zu folgen, „herauszukommen“.

Da die Adventisten nicht die Liebe zur Gott-gesandten Wahrheit hatten, wohnt nun in ihnen eine Kraft des Irrwahns und sie realisierten nicht den Wechsel von der buchstäblichen Erfüllung, über die Ellen G. White schrieb, zu einer repräsentativen (symbolischen) Erfüllung. Die ganze Offenbarung erfüllt sich rasch um sie herum, während sie warten... und warten... und warten... auf das ihnen immer weiter entfliehende Sonntagsgesetz. So sind sie für diejenigen, denen sie eigentlich dienen sollten, völlig nutzlos, während die Plagen um sie herum bereits fallen.



Wann immer ihr „geliebtes“ Sonntagsgesetz letztendlich kommen würde, wäre es zu spät, um noch eine Entscheidung für Gott zu treffen, denn diese Zeit ist bereits abgelaufen. Die Botschaft der Zeit, die sie ablehnten, spricht mit einer klaren Stimme, die erklärt, dass die Plagen begonnen haben, was jetzt offensichtlich geworden ist. Du wirst sehen, wie deutlich Gott diese Botschaft vom Himmel her gibt und direkt auf die schreckliche Offenbarung verweist, die die Krise in der katholischen Kirche hervorrief!

Der Strafbeschluss

Der Skandal um den sexuellen Missbrauch von Kindern kam nicht über Nacht. Wir sprechen nicht nur über die Fälle des sexuellen Missbrauchs von Kindern in den letzten 70 Jahren – wobei wir besser sagen sollten: die fast zwei Jahrtausende, seit sich die römische Kultur in der Kirche breit machte, einschließlich des Missbrauchs der menschlichen Sexualität im Allgemeinen, indem die Kirche verbot zu heiraten und sie „den gebührenden Lohn an sich selbst empfangen“,^[30] genau wie die Römer. Es geht hier vielmehr darum aufzuzeigen, wie die Verbrechen des Kindesmissbrauchs ans Licht kamen und vor der ganzen Welt zu stinken begannen. Der Skandal um den sexuellen Missbrauch ist sicherlich weitreichend, aber vor dem Hintergrund des [John Jay-Berichts](#) und anderer Faktoren, die zur Zunahme der Krise beigetragen haben, weist Gott auf die wichtigsten Entwicklungen hin, die direkt zum Ausbruch der ersten Plage führten.

In den letzten Jahren spielten die Ermittlungen der Grand Jury (Vereinigung der Geschworenen) in [Philadelphia](#) in Pennsylvania, USA, eine bedeutende Rolle. Diesen Ermittlungen folgte der erste Verurteilte in den USA, der Missbräuche durch andere Priester unter seiner Verantwortung vertuscht hatte.^[31] „Vertuschen“ beschreibt jedoch nicht das volle Gewicht des Verbrechens. Das Standardverfahren in den Kirchen ist es, den Klerus von einer Pfarrei oder Kirche in eine andere zu verlegen, wenn Probleme auftreten, oder ihn sogar innerhalb der Hierarchie zu befördern. Diese Handlungsweise als Teil des Vertuschungsprozesses setzt andere Opfer demselben Raubtier aus. Das ist zum Teil das, was die Vertuschung so abscheulich macht; nicht nur, dass die Plage nicht kontrolliert wird, sondern sie wird aktiv verbreitet und die Täter werden belohnt statt bestraft.

Es ist kein Zufall, dass Philadelphia – die US-Stadt mit dem gleichen Namen wie die biblische Stadt im Buch der Offenbarung – der Schauplatz für eine entscheidende Untersuchung von sexuellen Missbrauchsverbrechen in der katholischen Kirche war, die zu einer landesweiten Untersuchung führte.



Es ist die größte Stadt im Bundesstaat Pennsylvania und als Epizentrum des Skandals zeigt sie einen starken Kontrast zwischen der wahren biblischen Gemeinde von Philadelphia und der korrupten Kirche von heute. Die biblische Gemeinde von Philadelphia ist ohne Tadel – etwas, das man nicht von einer Kirche sagen kann, die in einen Skandal verwickelt ist.

Wenn du mit der katholischen Kirche verbunden oder auch nur ein einfacher Christ bist, leidest du sicherlich schon unter den Skandalen und es liegt uns fern, diese Wunde noch schlimmer zu machen. Im Gegenteil, unsere Hoffnung ist es, dir in diesem Artikel starke Motive für ein „Outen“ zu geben, nicht „dich als **Homosexueller** zu outen“, wie es Papst Franziskus **rät**, sondern aus der skandalösen Kirche auszutreten, wie es viele bereits tun.^[32] Das mag ein sowohl großer als auch schwieriger Schritt für einige sein, die ihr ganzes Leben mit der Kirche verbunden waren, aber hier geht es um das ewige Leben oder den ewigen Tod.

Die Presse bezeichnet den Bericht der Geschworenen von Pennsylvania zu Recht als „**erschütternden Bericht**“. Diejenigen, die den Weg der Erlösung kennen und andere zu Christus führen sollten, verfehlen sich auf ihrem eigenen Gebiet und werden verdammt:

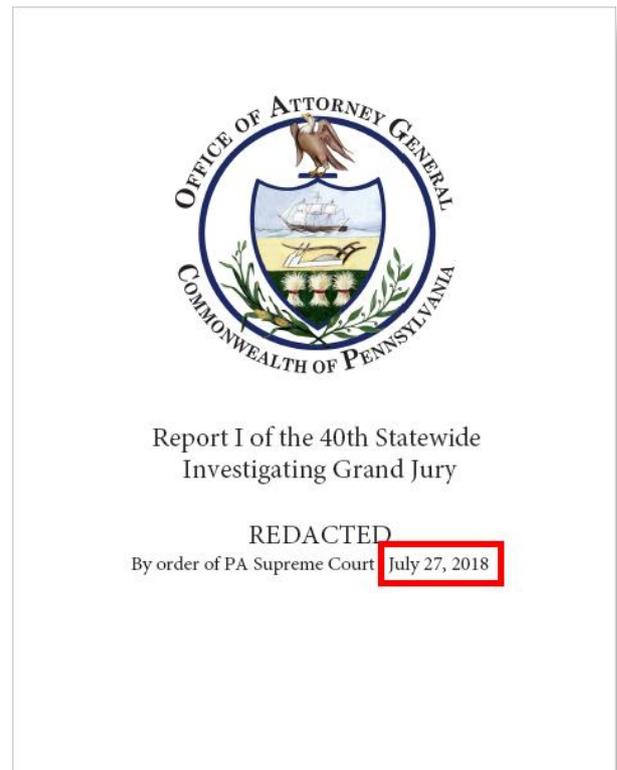
Während der Untersuchung der Grand Jury behauptete ein seines Amtes enthobener Priester, der gestanden hatte, Kinder missbraucht zu haben, dass er sich der ernstesten Auswirkungen seiner Handlungen nicht bewusst gewesen sei. Die Antwort [des leitenden stellvertretenden Generalstaatsanwalts] Dye, die im Bericht zitiert wird, war: **„Wussten Sie nicht, dass die Schrift selbst sagt, dass es besser ist, einen Mühlstein um den Hals gelegt zu bekommen und ins Meer geworfen zu werden, als einem Kind Schaden zuzufügen?“**

Mit dieser Berufung auf die Bibel ist der Bericht genau das, was man ihn nennt: ein „erschütternder Bericht“. Dabei wurden die meisten Fälle gar nicht von irdischer Gerichtsbarkeit verfolgt und die meisten Straftäter wurden nicht einmal von irdischen Gerichten bestraft, aber eines ist sicher:

Denn Gott wird jedes Werk, es sei gut oder böse, in das Gericht über alles Verborgene bringen. (Prediger 12,14)

Und Gott ist dabei, das zu tun. Wenn ihr versteht, dass **Gott nicht nur Liebe**, sondern auch **Zeit** ist, dann werdet ihr auch verstehen, dass Gott jetzt jedes Werk ins Gericht bringt, da die erste Plage **zu ihrer Zeit** ausgegossen wird und zwar gemäß der Uhr Gottes.

Dein „Werk“ als Laie oder in irgendeiner anderen Eigenschaft, das auch nach Prediger 12,14 gerichtet wird, besteht darin, zu erkennen, dass die Kirche als Organisation tatsächlich verdammt ist. Sie hat eine systembedingte Erkrankung, die unheilbar ist; sie ist sterbenskrank. Der einzige Erlösungsweg in der Kirche ist der Weg nach draußen und deine Aufgabe ist es, so viele Menschen wie möglich zu retten,





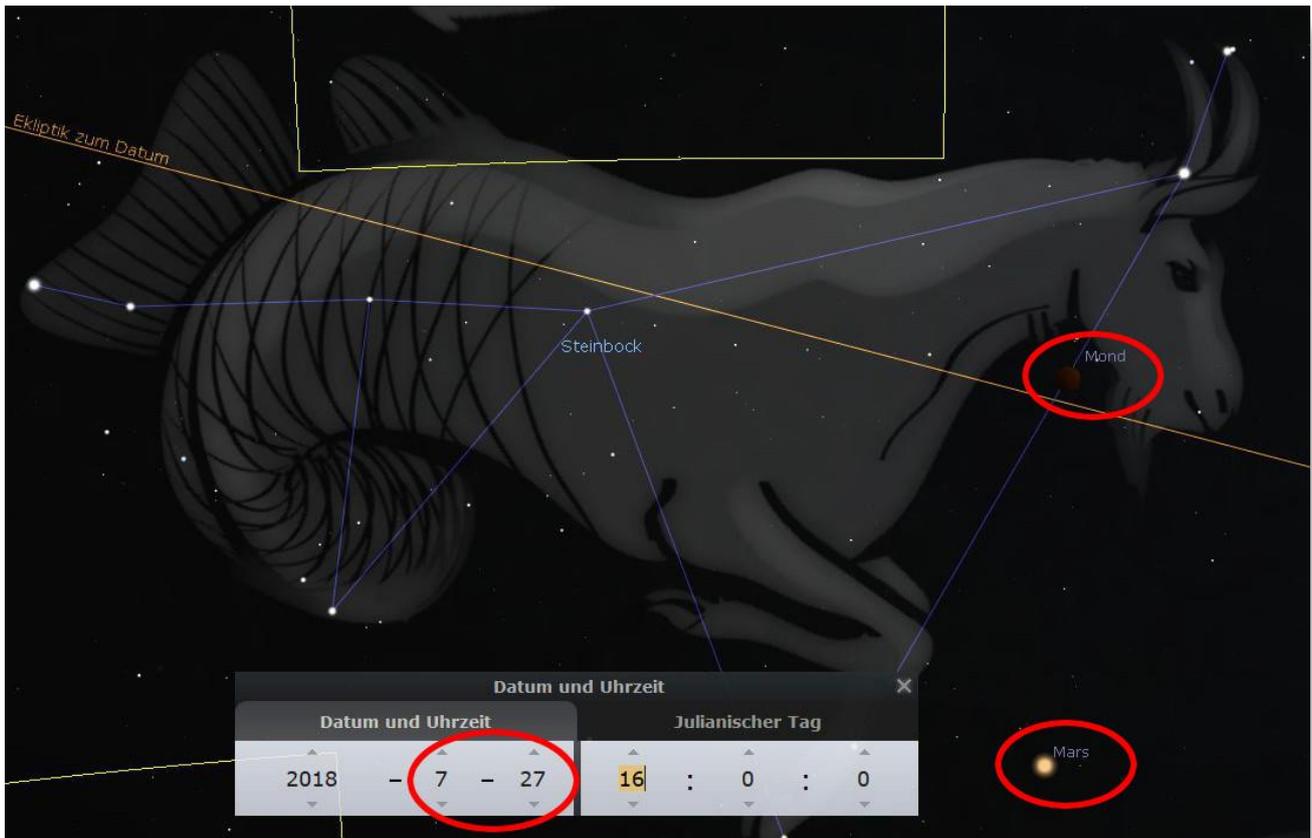
einschließlich dir selbst, indem du deine Mitgliedschaft oder Zugehörigkeit zur Kirche aufgibst, um dich der tadellosen und wahren „Gemeinde von Philadelphia“ anzuschließen, die auch heute noch existiert.

Gott hat eine Gemeinde. **Sie ist weder die große Kathedrale noch eine nationale Einrichtung, sie ist auch keine der verschiedenen Konfessionen.** Sie wird durch die Menschen gebildet, die Gott lieben **und Seine Gebote halten.** „Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Wo Christus ist, auch wenn es nur unter einigen wenigen Demütigen ist, das ist die Gemeinde Christi, weil nur die Anwesenheit des Hohen und Heiligen, der die Ewigkeit bewohnt, allein eine Kirche gründen kann. {17MR 81.4} [übersetzt]

Die wahre Gemeinde ist der Leib derer, die wie Christus **bereit sind, zu opfern**, um ihre Mitmenschen **von der Sünde** zu retten, **was auch immer es kosten mag.** Das ist wahre brüderliche Liebe.

Philadelphia, „die Stadt der brüderlichen Liebe“, war von ihrem Gründer William Penn mit dem Namen der Unschuld benannt worden, aber mittlerweile ist sie zur Stadt der „brüderlichen Lust“ verkommen. Sie ist bekannt für ihre „Gayborhoods“,^[33] in der die größte Feier des **Nationalen Coming- Out-Tages** der Welt stattfindet. Diese Stadt wurde für das Weltfamilientreffen 2015 ausgewählt, das viele Pilger aus fernen Ländern anzog, einige aus keinem anderen Grund, als Papst Franziskus dort zu sehen. In Anbetracht der Tatsache, dass Papst Franziskus für das Treffen 2018 einen anderen LGBT-freundlichen Ort gewählt hat, der von konservativen Katholiken als „**schwulenfreundliche Entführung** des Familientages“ bezeichnet wurde, sollte die Frage gestellt werden: Warum neigen die Kirchenführer zu solchen Orten für „Familien“-Treffen? Die Standardantworten darauf sind bei Weitem nicht zufriedenstellend.

Bei seinem Besuch in den Vereinigten Staaten machte der Papst auch einen Zwischenstopp in Philadelphia, nachdem er einladen worden war, sowohl vor beiden Häusern des US-Kongresses als auch vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen zu sprechen. Man kann sehen, wie die Verbindung zwischen dem ersten und zweiten Tier aus Offenbarung 13 – wie in **Teil II** erklärt – Gestalt annahm. Wir haben gezeigt, dass der Steinbock, die Meeresziege, die Vereinigung des Tieres aus dem Meer (Vatikan) und des Tieres aus der Erde (USA) darstellt. Jetzt wirst du sehen, wie Gott die Symbolik am Himmel verwendet, um eine sehr klare Botschaft bzgl. des Berichts der Grand Jury von Pennsylvania zu senden:



Die Jahrhundert-Konjunktion eines Blutmondes mit dem Mars, wie oben dargestellt, geschah im Landtiereteil des Steinbocks **am selben Tag, an dem der Oberste Gerichtshof von Pennsylvania die Veröffentlichung** des Berichts der Grand Jury über den sexuellen Missbrauch von Kindern in der katholischen Kirche **anordnete**. Die USA, als das zweigehörnte Landtier, das wie ein Drache spricht, war dann auch der Ort, an dem der Skandal ans Licht kam.

Da haben wir den roten Planeten Mars in Verbindung mit einem Blutmond, die gemeinsam auf das biblische Wort „vergeltet ihr doppelt“ für ihre Sünden anspielen.^[34] Der oftmalige Aufruf zur Ergreifung von Vergeltungsmaßnahmen im Bericht wird am Himmel vom Planeten des Krieges wiederholt. Er fordert, dass militante Maßnahmen ergriffen werden müssen – wie sogar die Abänderung der Gesetze mit Verjährungsfristen –, um die schrecklichen Verbrechen, die an ahnungslosen und wehrlosen Kindern begangen wurden, zu vergelten.

Betrachtet man die Symbolik des Steinbocks und die Wahrscheinlichkeit, dass diese Konjunktion mit dem Beschluss des Obersten Gerichtshofs zusammenfällt, so handelt es sich hierbei nicht nur um den Blutmond des Jahrhunderts, sondern um ein Zusammentreffen mit einer Chance von eins in zwei Jahrtausenden. Nur der Gott des Universums – der selbst die **Zeit ist** – kann so etwas bewerkstelligen, um auf die Entscheidung hinzuweisen, diesen Bericht als Beginn der Vergeltung an der großen Hure durch die Plagen zu veröffentlichen.

Und die zehn Hörner, die du sahst, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie öde und nackt machen, und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen.
(Offenbarung 17,16)



Die Hure Babylon steht für eine Kirche, die sich den Nationen als Prostituierte anbietet, statt sich in Reinheit für Gott zu bewahren. Die ganze Welt sah den Inbegriff dieser Prostitution, als sich das Haupt der sogenannten universalen Kirche am 25. September 2015 an alle Nationen der Welt wandte. Nie zuvor hätte man treffender sagen können: „Die ganze Erde verwunderte sich über das Tier.“^[35] Drei Jahre später, als die UN-Vollversammlung wieder an einem 25. September stattfand, sprach das Haupt des zweiten Tieres aus Offenbarung 13, das dem ersten Tier alle Ehre erweist, zu den Nationen. Nun ist das erste Tier bestaunt worden und das zweite Tier hat die Welt veranlasst, ihm Ehrerbietung zu erweisen. Trump lobte dabei all seine „Erfolge“, die er durch den Zollkrieg im Namen des Papstes erzielt hatte, wie in [Teil II](#) erläutert. Wenn die ganze Welt über den prahlerischen Führer der größten Nation der Erde [lacht](#), der am Jahrestag der Rede von Papst Franziskus über seine „Erfolge“ spricht, scheint es ziemlich klar zu sein, dass Lob und die Ehre nicht ihm, sondern dem bescheidenen kleinen „Mann, der die Fäden im Hintergrund zieht,“ zukommen.

Wenn du denkst, dass die Schuld auf die katholische Kirche beschränkt bleibt, überdenke es noch einmal. Es war das „protestantische“ Amerika, das das erste Tier einlud, im Jahre 2015 vor dem Kongress zu sprechen. Es waren auch die protestantischen Kirchen Amerikas gewesen, die sich zusammengeschlossen hatten, um mitzuhelfen, dass Donald Trump zum Präsidenten des zweiten Tieres gewählt wurde. Dabei gaben auch sie ihren wahren Ehemann auf und prostituierten sich für den Staat. Der Aufruf, aus Babylon herauszukommen, ist somit nicht nur ein Aufruf, aus der katholischen Kirche herauszukommen, sondern auch ein Aufruf, aus allen Kirchen herauszukommen, die sich prostituiert haben – mit anderen Worten, aus **allen Kirchen**. Die schuldigste von allen ist dabei die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, deren Stolz und Freude – der Präsidentschaftskandidat Ben Carson – der wichtigste Drahtzieher war, die Kirchen hinter Trump^[36] zu vereinen.

Der Spieß dreht sich jedoch um, genau wie es die Prophezeiung besagt. Die Nationen beginnen, die Hure zu hassen und ihre Scham vor der Welt aufzudecken. Ihre Schande ist mittlerweile so groß, dass ein amerikanischer Kardinal sagt, dass sich seine eigene Mutter „[schämt, katholisch zu sein](#)“.

Das bedeutet nicht, dass die Nationen selbst ihre Meinung ändern würden; Nationen bestehen aus vielen Gruppen und nicht alle denken oder handeln gleich. Auf der einen Seite lieben Führer wie Trump die Unterstützung, die ihnen von der großen Zahl religiöser Menschen gewährt wird, die alle in die gleiche Richtung beeinflusst wurden. Vor kurzem hat er sogar seinen [großen Respekt](#) vor der katholischen Kirche zum Ausdruck gebracht. Die Vereinigung von Kirche und Staat ist eine mächtige, fast gottgleiche autokratische Kraft im Einflussbereich der Kirchen. Das macht Dinge wie den [Vergleich von Trump mit Cyrus](#) so unheimlich gefährlich; und er ist offensichtlich sehr zufrieden mit „den Diensten“ solcher prostituierenden Kirchen. Tatsächlich hat er sie seitdem erneut besucht, in der Hoffnung, dass sie ihm mit einer [weiteren Wahl](#) eine Freude bereiten können.

Auf der anderen Seite gibt es diejenigen, die, wie Daniel Dye und die Grand Jury, ihren jeweiligen Ländern durch die Justiz dienen, um sicherzustellen, dass schwere Verbrechen bestraft werden und zwar egal, wer sie begeht. Die Grand Jury besteht aus einfachen Bürgern, die „wir, das Volk“ repräsentieren, welches von der Kirche schockiert wurde. Es gibt viele Dynamiken, die innerhalb des einzelnen „Tieres“ einer Nation wirken. Die Prophezeiungen und himmlischen Symbole sprechen aber von allen relevanten Aspekten.



Die wahre, jedoch unsichtbare Kirche, die am Himmel durch den Sternhaufen des Bienenstock-Clusters^[37] im Sternbild Krebs symbolisiert wird, besteht aus denen, die **gegen das Böse kämpfen, egal was es kostet**. Die Konstellation des Krebses liegt auf der Himmelsphäre genau dem Steinbock, dem teuflischen Feind des Volkes Gottes, gegenüber. Aus diesem Grund beleuchtet die Sonne das Sternbild des Krebses zur Zeit der Mondfinsternis im Steinbock.^[38] Dies hat doppelte Bedeutung: In gewisser Weise deutet es auf den „Krebs“^[39] im Körper der Kirche, den der Oberste Gerichtshof von Pennsylvania genau am Tag der Mondfinsternis zu enthüllen beschloss; es wird jedoch auch der Kampf zwischen Gut und Böse hervorgehoben und gezeigt, dass bald die Rechtfertigung für das wahre Volk Gottes kommt, das im Licht der Sonne der Gerechtigkeit steht, aber nur wenn es sich von der Hure der Offenbarung und ihren Töchtern trennt und sich im größeren Rahmen des historisch protestantischen Glaubens in kleine Gruppen („Cluster“) flüchtet.



Die Vorbereitung zur Ausgießung der Plagen

Die Zeit bis zum 20. August 2018 war nicht nur die Zeit, in der die sechste Posaune erklang, sondern auch die Zeit der Vorbereitung auf die Plagen. Aus diesem Grund wurden **die himmlischen Gerichtsbücher geschlossen** und wie bei irdischen Gerichten erfolgt die Offenlegung der Verbrechen für die Öffentlichkeit erst, nachdem die Untersuchungen abgeschlossen sind. Damit die erste Plage am 20. August 2018 ausgegossen werden konnte, mussten also zuvor die Bücher geschlossen werden, und die Vorbereitungen dafür fanden während der gesamten Zeit der sechsten Posaune statt. Die himmlischen Zeichen in der sechsten Posaune haben daher mehrere Auslegungen. Sie spiegeln nicht nur die Abschlussereignisse des Versöhnungstages wider, sondern auch die Vorbereitungen für das Ausgießen der Schalen des Zornes Gottes.^[40]

Kapitel 15 der Offenbarung beschreibt die Szenen vor der ersten Plage, beginnend mit der Entdeckung des **großen und wunderbaren** Zeichens, das erstmals am 30. Juni 2018 im **Videoformat** veröffentlicht wurde.^[41]

Und ich **sah** ein anderes Zeichen in dem Himmel, **groß und wunderbar**: Sieben Engel, welche sieben Plagen hatten, die letzten; denn in ihnen ist der Grimm Gottes vollendet.
(Offenbarung 15,1)

Dieses in der Schrift als groß und wunderbar hervorgehobene Zeichen bestätigte den Beginn des Plagenzyklus der Orion-Uhr durch die Stimme Gottes vom Himmel. Man bedenke stets, dass die Offenbarung in Verbindung mit den Zeichen am Himmel verstanden werden muss. Der nachfolgende Vers stellt das große und wunderbare Zeichen vor, das dann in den Folgeversen ausführlicher beschrieben wird.

Und ich **sah** etwas wie ein **gläsernes Meer**, mit Feuer vermischt; und die, welche als **Überwinder hervorgegangen waren über das Tier und über sein Bild und über sein Malzeichen, über die Zahl seines Namens**, standen an dem **gläsernen Meer** und hatten Harfen Gottes. (Offenbarung 15,2)



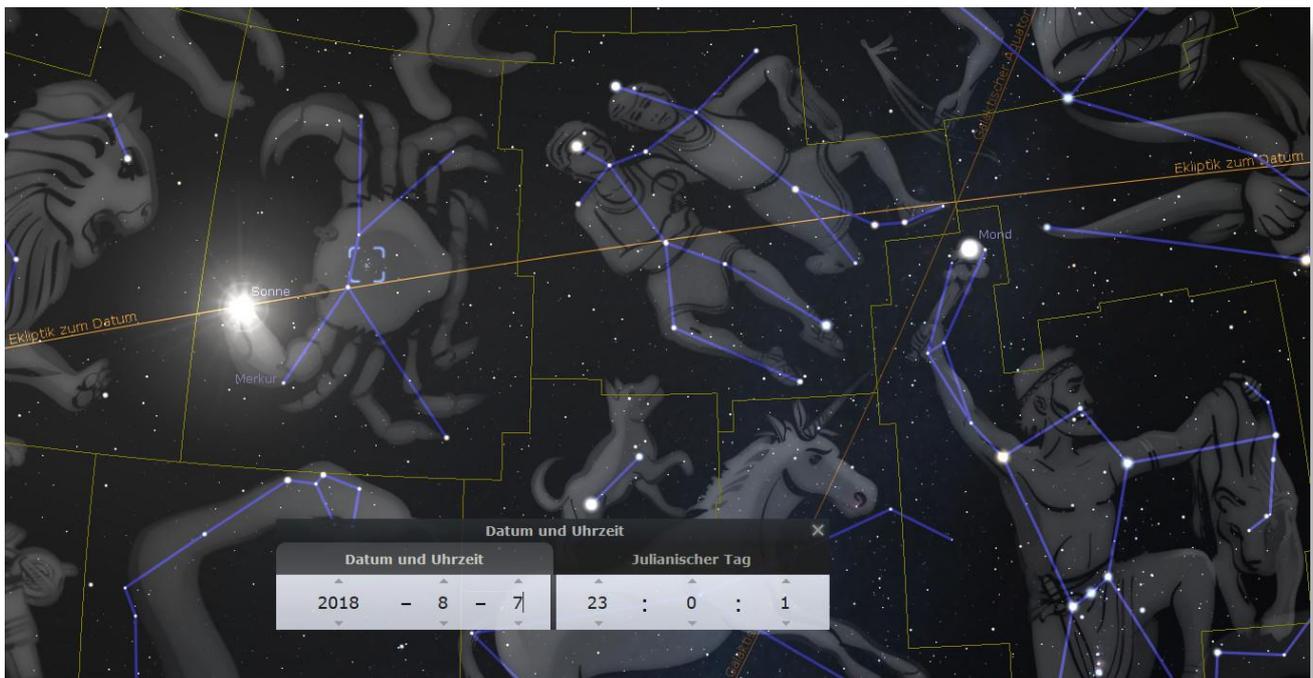
Um zu verstehen, wie sich das große und wunderbare Zeichen von Vers 1 im Laufe der Zeit entfaltet, beschreibt die Bibel weitere Details, die wir dann auch am Himmel „sehen“ können sollten. In der Art, wie eine Person bei einer Wegbeschreibung mehrere wichtige Orientierungspunkte zur Kennzeichnung der Wegstrecke angibt, enthält obiger Vers mehrere Schlüsselsymbole. Die Meilensteine sind: das gläserne Meer (zweimal erwähnt), die siegreichen (treuen) Heiligen und die Harfen Gottes. Das sind alles himmlische Symbole, die wir kennen.

Das zweimal erwähnte gläserne Meer, das mit Feuer vermischt ist, haben wir lange Zeit als Hinweis auf den Orionnebel verstanden, da dieser transparent und mit feurigen Kugeln angefüllt ist, so wie „mit Feuer vermishtes Glas“, und es ist der Ort, von dem aus die Heilige Stadt herabkommen wird.^[42] Dies ist ein deutlicher Hinweis dafür, dass man den Orion im Blick haben muss, wenn man nach dem himmlischen Bild sucht, das dieser Vers beschreibt.

Aber wir müssen auch die siegreichen Heiligen in unsere Betrachtung mit einbeziehen. Wie bereits erwähnt, ist die himmlische Symbolik zur Darstellung des Volkes Gottes der Bienenstock-Cluster im Krebs. Deshalb muss unsere Betrachtung nicht nur den Orion, sondern auch den Krebs miteinschließen.

Das letzte erwähnte Symbol sind die Harfen Gottes. Welche gute Konstellation ist dafür bekannt, eine Harfe zu halten und befindet sich zwischen Orion und Krebs? Natürlich sind es die Zwillinge, die fast immer mit einer Harfe dargestellt sind.

Die einzige Frage ist nur: Ab wann sollten wir uns in diesem Bereich umsehen? Wir können die Antwort herleiten, weil wir wissen, (1.) dass es vor dem großen und wunderbaren Zeichen am 20. August sein muss, da dieser Text die Szenen beschreibt, die zur ersten Plage führen, und (2.) dass es wegen der siegreichen Heiligen, die das Hauptthema dieses Verses darstellen, während der Aktivierung des Krebses sein muss, und (3.) dass etwas im Orion darauf hindeuten muss, dass die Heiligen auf dem gläsernen Meer „stehen“.



Hier sehen wir am 7./8. August 2018 – weniger als zwei Wochen vor der Ausgießung der ersten Plage – alle Merkmale des Verses. Die Sonne, die den Krebs aktiviert, hebt den Bienenstock-Cluster (*Praesepe*



oder Krippe) als die siegreichen Heiligen hervor. Sie wiederum werden als auf dem gläsernen Meer stehend durch das kleinere Licht, den Mond, auf (bzw. über) dem Orionnebel dargestellt. Die Sonne kennzeichnet das Objekt, während der Mond seine Stellung zum gläsernen Meer verdeutlicht. Und zwischen diesen beiden Konstellationen, die von den zwei großen Lichtern beherrscht werden, liegt der Zwilling, der die Harfe(n) beisteuert.

Wir haben nun alle Meilensteine für diesen Vers gesehen und sind jetzt bereit, von diesem Zeitpunkt an die in den folgenden Versen beschriebene Reihenfolge der Ereignisse zu verfolgen.

Die Verse 3 und 4 sprechen über das Lied Mose und des Lammes. Es ist das Lied der **aufopfernden Demut**, das wir immer wieder betont haben, im Gegensatz zur Selbsterhöhung der Pride-Bewegung. Da wir schon viel darüber gesprochen haben, werden wir es hier nur noch etwas verfeinern. Das Opfer kennzeichnet diejenigen, die am Ende siegreich sein werden; sie haben die Uhren Gottes und verstehen die Zeichen des Kommens Jesu. Ein zukünftiger Artikel wird diesem Thema gewidmet sein und genau zeigen, wer diese Menschen sind, welche dieses Lied singen, was uns schließlich zum Höhepunkt im Buch der Offenbarung führen wird. Es sind diejenigen, die Gott dafür preisen, dass Er sich in dieser Zeit offenbart hat. Für unsere Zwecke genügt aber erst einmal der nächste Vers, der sich direkt mit dem Thema des Ausgießens der Plagen beschäftigt – Vers 5:

Und nach diesem sah ich: und der Tempel der Hütte des Zeugnisses in dem Himmel wurde geöffnet. (Offenbarung 15,5)

Dieser kurze Vers ist ein großer Brocken und muss Stück für Stück ausgelegt werden. Es gibt drei Schlüsselbegriffe: den Tempel, die Stiftshütte und das Zeugnis. Dort steht auch, dass dies im Himmel geschieht, und das bedeutet, dass wir wieder in den Himmel schauen müssen und das, was wir dort sehen, mit der biblischen Beschreibung vergleichen müssen, um zu verstehen, was Gott durch diesen Vers sagen möchte.

Zuerst betrachten wir „das Zeugnis“. In biblischer Hinsicht bezieht sich das Zeugnis entweder direkt auf die Zehn Gebote oder ganz allgemein auf Gottes Verheißung an die menschliche Rasse, auch **das Testament** genannt. Es ist das schriftliche Rechtsdokument, das die Versprechen Gottes an die Begünstigten garantiert. Es hat im Laufe der Geschichte viele Formen angenommen,^[43] und wurde immer von Menschen geschätzt und bewahrt, die Gott treu ergeben waren, wie wir bereits gesehen haben.

Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, um Krieg zu führen mit den Übrigen von ihrem Samen, welche die Gebote Gottes befolgen und das Zeugnis Jesu Christi haben. (Offenbarung 12,17)

So wie die zwei Tafeln der Zehn Gebote inmitten des Lagers Israels aufbewahrt wurden, so findet sich auch heute das Zeugnis Jesu Christi inmitten des Volkes Gottes; es ist nämlich **ihr Zeugnis**. Es ist das, worüber sie nachdenken, darüber sprechen, danach handeln und es nach außen tragen:

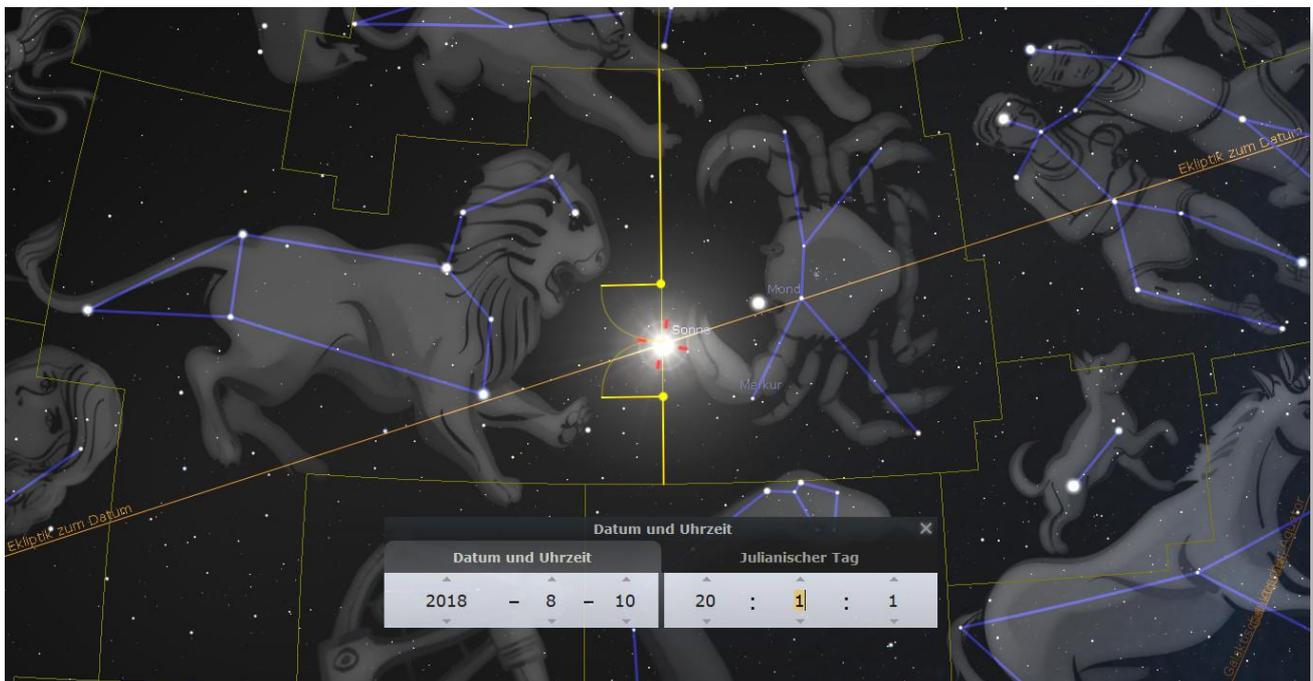
Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein! Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft. Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du auf dem Herzen tragen, und du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt oder auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst; und du sollst sie zum Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen dir zum Erinnerungszeichen



über den Augen sein; und du sollst sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore schreiben. (5. Mose 6,4-9)

Das Zeugnis wird vom Volk Gottes verwahrt, das durch den Bienenstock-Cluster repräsentiert wird. In der himmlischen Symbolik ist das ihr „Haus“. Wenn die Bibel in Vers 15,5 von der „Hütte des Zeugnisses“ redet, dann spricht sie vom Bienenstock-Cluster – der Hütte, in der sich das Volk Gottes befindet und wo auch das Zeugnis ist.

Wenn man den Vers liest, ohne das himmlische Bild im Sinn zu haben, ist es etwas seltsam, wenn dort vom „Tempel“ der „Hütte“ die Rede ist, denn normalerweise denkt man, dass die Stiftshütte und der Tempel ein und dasselbe sind, aber es scheint hier so, als ob sich ein Haus in einem anderen Haus befände. In der himmlischen Symbolik wird es jedoch ganz klar: Der Bienenstock-Cluster (die Stiftshütte) befindet sich tatsächlich im größeren „Tempel“ des Sternbildes des Krebses, der im himmlischen Bild des vorherigen Verses von der Sonne beleuchtet wurde, bevor die Sonne in den Löwen überging. Und damit die Sonne aus dem „Tempel“ herausgehen konnte, musste die Tür natürlich geöffnet werden, wie der Vers sagt (siehe gelbe Markierungen im Bild):



Das Bild oben zeigt die genaue Minute an, in der die Sonne den Krebs verließ. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Tür des Krebses (des Tempels) geöffnet. Gemäß der Verheißung an Gottes Gemeinde von Philadelphia öffnete also die Sonne der Gerechtigkeit die Tür:

Und dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel Davids hat [der Löwe aus dem Stamme Juda], der öffnet, sodass niemand zuschließt, und zuschließt, sodass niemand öffnet: Ich kenne deine Werke. **Siehe, ich habe vor dir eine geöffnete Tür gegeben**, und niemand kann sie schließen; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet. (Offenbarung 3,7-8)

Die Symbolik der Öffnung des Tempels in Vers 15,5 verweist auf den genauen Tag, an dem die Sonne in den Löwen eintrat – der 10./11. August 2018 – und so war Jesus, die Sonne der Gerechtigkeit, in Seinen



königlichen Gewändern erschienen und bereit, Seine Vollzugsgewalt auszuüben, um die Gottlosen zu bestrafen. Dies ist der Kontext, mit dem das gesamte Kapitel beginnt, wie im vorherigen Kapitel beschrieben:

Und der Engel warf seine Sichel auf die Erde und schnitt den Weinstock der Erde und warf die Trauben in die große Kelter des Zornes Gottes. (Offenbarung 14,19)

Eine Erfüllung von Offenbarung 14,19, wo es um die Ernte der schlechten Trauben geht, sollte mit dem Sichel-Asterismus des Löwen in Verbindung stehen, ähnlich wie die Mondsichel, welche in Orions Hand war, während Jesus als Hohepriester Fürsprache hielt.^[44] Aber in der Symbolik von Kapitel 15 wird der Mond nicht mehr als Sichel beschrieben, sondern als Schale des Zornes Gottes, welche die sieben letzten Plagen beinhaltet.

In der weiteren Folge von Offenbarung 15 sollten wir nun in der Lage sein, die „sieben“ Engel zu erkennen:

Und die sieben Engel, welche die sieben Plagen hatten, kamen aus dem Tempel hervor, angetan mit reinem, glänzenden Linnen, und um die Brust gegürtet mit goldenen Gürteln. (Offenbarung 15,6)

Da diese aus dem Tempel kommen, beginnen wir die Engel vom Tempel an zu suchen und zu zählen und zwar einschließlich des Tempels selbst nach der biblisch-jüdischen Denkweise der Inklusivrechnung. Natürlich zählen wir dabei die sieben Plagenengel, die im großen und wunderbaren Zeichen dargestellt wurden: Krebs (für die erste Plage), Löwe (für die zweite), Jungfrau, Waage, Schlangenträger/Skorpion, Schütze und schließlich Steinbock. Das sind die sieben „Engel“ (die Konstellationen), die aus dem Tempel, dem Krebs (inklusive), kommen.

An dieser Stelle erfüllt sich der nächste Vers von Offenbarung 15:

Und eines der vier lebendigen Wesen gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen, voll des Grimmes Gottes, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit. (Offenbarung 15,7)

Hier entdecken wir die Lösung für ein Rätsel, das kein anderer Bibelausleger je entschlüsseln konnte. Es gibt vier verschiedene lebendige Wesen oder „Tiere“ um den Thron in der Thronsaal-Vision von Offenbarung 4 und der obige Text gibt keine weiteren Hinweise, wer es ist, der die Schalen des Zorns austeilte. Nur wenn wir zum Firmament aufschauen, können wir sehen, dass es der Löwe war, der den sieben Engeln die Schalen der Plagen überreichte, weil die Sonne genau zu diesem Zeitpunkt die Konstellation des Löwen aktivierte.

Im vorherigen Bild ist zu sehen, dass die Konjunktion des Mondes mit dem Merkur sehr nahe (innerhalb von etwa 2 Stunden) dem Zeitpunkt liegt, an dem die Sonne den Löwen aktiviert. Sonne und Mond arbeiten hier zusammen, um die himmlische Geschichte zu erzählen, ähnlich wie sie zuvor zusammengearbeitet haben, um die Beziehung zwischen den siegreichen Heiligen im Krebs und dem gläsernen Meer im Orion zu zeigen. Da diesmal der Löwe, der von der Sonne aktiviert wird, den „Geber“ der ausgießenden Plagen symbolisiert, würde der Mond als Behälter logischerweise auf den jeweils „empfangenden“ Engel und seine Schale hinweisen. Wir haben den Mond schon oft in seiner Rolle als Gefäß gesehen,^[45] was zum Teil auf seine charakteristische monatliche Zunahme und Abnahme zurückzuführen ist.

Die kurz vorher erfolgte Konjunktion des Mondes mit Merkur zeigte uns den ersten Plagenengel, Krebs, der am 10./11. August 2018 die Plagenflüssigkeit über den Mond in seine eigene Schale, den Merkur,



gegossen bekam. Als nächstes bewegt sich der Mond rasch zur Sonne für den zweiten Plagenengel Löwe, um seine Plage in seine Schale, die Sonne, zu gießen. Beachte, dass die Konstellationen und Planeten (in diesem Fall die Sonne) Doppelrollen spielen. Das lebendige Wesen gibt sich natürlich die Plage nicht selbst, sondern im himmlischen Symbolismus steht der Löwe sowohl für das austeilende lebendige Wesen als auch für den zweiten Plagenengel. Ebenso hat die Sonne die Aufgabe, den Löwen zu aktivieren und gleichzeitig als Schale für den zweiten Plagenengel zu dienen. Wir sollten mit Vorsicht darauf bedacht sein, die verschiedenen Rollen zu unterscheiden.

Als nächstes wandert der Mond zur Jungfrau, dem dritten Plagenengel, um die Plage in ihre Schale, die Venus, zu gießen, und so weiter. Die ganze Geschichte wird am Himmel erzählt. Dieser Verteilungsprozess beginnt am 10./11. August 2018 (den wir bereits als wichtiges Datum erkannt haben) und setzt sich fort, indem der Löwe – eines der vier lebendigen Wesen – von der Sonne aktiviert wird, um den Text zu erfüllen.

Wir lernten bereits aus der Symbolik der sechsten Posaune, dass der schwarze Neumond, wenn er sich in der Nähe der feurigen Sonne befindet, Rauch darstellt, und erneut sehen wir, dass die Bibel am Beginn der Plagenverteilung von Rauch spricht. Im Bild ist das der Augenblick, wenn die Sonne die Tür des Tempels „öffnet“ und sich der Neumond, der sich noch im Krebs befindet, der Sonne nähert:

Und der Tempel wurde mit Rauch gefüllt von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Macht; und niemand konnte in den Tempel eintreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren. (Offenbarung 15,8)

Die Sonne im Löwen, welche die Herrlichkeit Gottes symbolisiert, durchflutet den Tempel (Krebs). Die Silhouette des Mondes im Kontrast zu dieser Helligkeit Gottes ist dabei der Rauch.

Interessanterweise kann kein Mensch den Tempel bis nach den Plagen betreten. Könnte das bedeuten, dass der Krebs in dieser Zeit von keinem anderen Planeten besucht wird, wenn ihn Merkur verlassen hat? Das ist tatsächlich so! Merkur verlässt den Krebs am 29. August 2018 und abgesehen vom Mond, der im Kontext dieses Verses als „Rauch“ definiert wurde, der den Tempel erfüllt, während er jeden Monat hindurchzieht, tritt kein anderer Planet in dieser Zeit in den Krebs ein, bis Merkur am 24. Juni 2019 – bereits einen Monat nach der Wiederkunft – zurückkehrt. Das passt perfekt zum Text: kein „Mensch“ konnte eintreten, bis die sieben Plagen vollendet waren.

Wir werden nun direkt in das nächste Kapitel übergeleitet, in dem die Plagen tatsächlich ausgegossen werden.

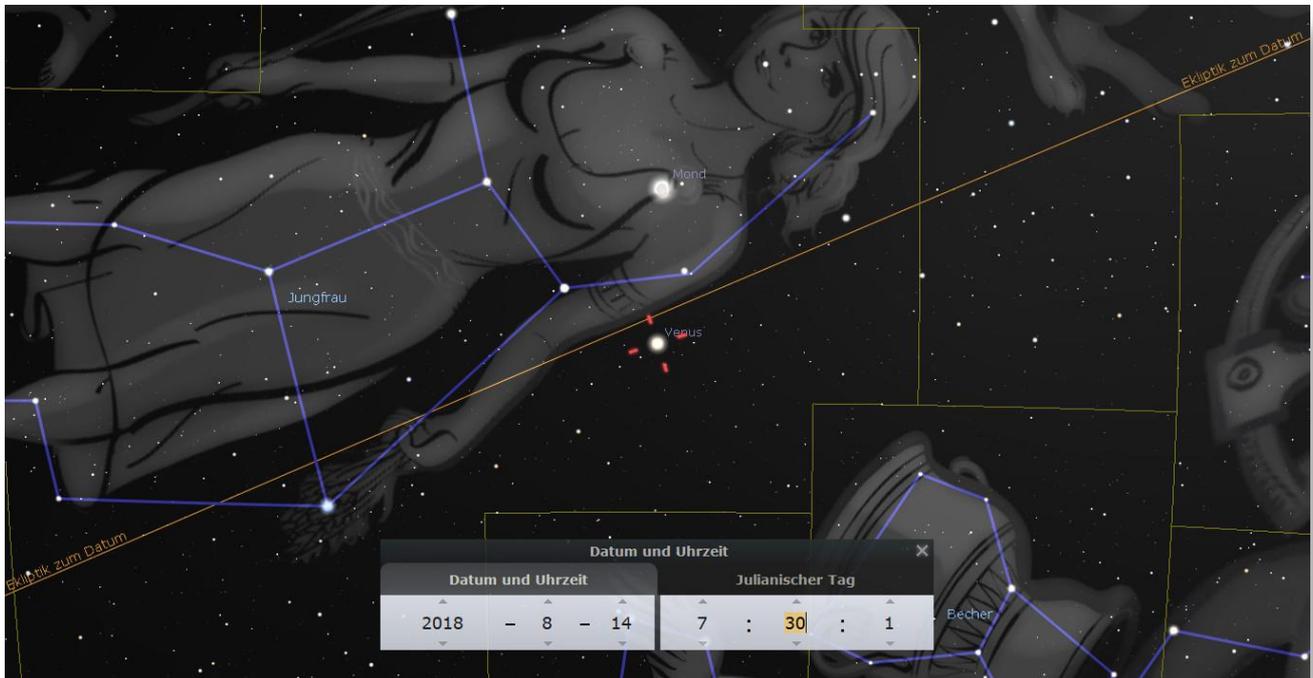
Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel zu den sieben Engeln sagen: Gehet hin und gießet die sieben Schalen des Grimmes Gottes aus auf die Erde. (Offenbarung 16,1)

Eine laute Stimme deutet auf eines der großen Lichter am Himmel. Die Anwesenheit der Sonne im Löwen, wo sie noch immer in der Nähe der offenen Tür des „Tempels“ steht, markiert den Beginn der Ausgießung des Zornes Gottes über die Welt, wie bereits gesagt. Es gibt jedoch einen kleinen Zeitrahmen, in dem die sieben Engel „ihren Weg“ zu ihren vorbestimmten Orten in der Zeit gehen müssen. Das heißt, wenn wir verstehen wollen, wie die Plagen (insbesondere die erste) in Form von realen Ereignissen ausgegossen werden, müssen wir am Himmel verfolgen, was von diesem Zeitpunkt an bis zur Ausschüttung der ersten Plage geschieht.



Und der erste ging hin...

Wenn wir die himmlischen Bewegungen vom 10. bis 11. August 2018 untersuchen, fällt uns zuerst die interessante Tatsache auf, dass der sich schnell bewegende Mond bald in Konjunktion zur Venus steht. Wie wir bereits in [Teil I](#) gesehen haben, hat die Position der Venus im Kopf- und Schulterbereich der Jungfrau große Bedeutung im Hinblick auf die Auslegung der sechsten Posaune. Nun findet sich auch noch der Mond ein, um seine Aufgabe als Überbringer der Plagen-Flüssigkeit zu erfüllen. (Es geht hier natürlich um die dritte Plage, wie bereits erwähnt).



Man darf nicht vergessen, dass die Venus dem Sternbild des Bechers seine goldene Farbe verleiht, wie dies bereits in [Das große Finale](#) erklärt wurde. Auf diese Weise steht die Jungfrau für die Hurenkirche, da sie jetzt einen goldenen Becher in ihrer Hand hält.

Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen, **und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand**, voll Greuel und Unreinigkeit ihrer Hurerei. (Offenbarung 17,4)

So haben wir im obigen Bild neben dem Mond, der die Übergabe der Plagen-Flüssigkeit anzeigt, auch das Bild der Venus in ihrer Rolle als Zerstörer. Dieser wird also durch diese Übergabehandlung erst bevollmächtigt. Er, der Zerstörer, steht nun an diesem Tag, dem 14. August 2018, bereit, die Leitung der Kirche zu schlagen. Alles ist fertig und so vorbereitet, dass die erste Plage folgen kann.

Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; und es kam ein böses und schlimmes Geschwür an die Menschen, welche das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten. (Offenbarung 16,2)

Dieses „Hingehen“ zur Ausgießung der Plage wird nur im Falle des ersten Engels erwähnt. Das ist auch logisch, da die anderen Engel genügend Zeit haben, zu ihren Positionen zu wandern, und doch wird hier



ein einzigartiges Merkmal der ersten Plage deutlich: Das himmlische Zeichen weist auf ein Ereignis am 14. August hin, nur wenige Tage vor der geplanten Ausgießung der Plage.

Das entsprechende irdische Ereignis war natürlich die Veröffentlichung des Berichts über den sexuellen Missbrauchsskandal, der das übelriechende und schmerzliche Geschwür der ersten Plage über die Menschen, die das Tier verehren, brachte. Schalten wir aber zunächst einen Gang zurück. Als das Gericht bereits am 27. Juli der Veröffentlichung des Berichts der Grand Jury zustimmte, setzte es auch eine Frist dafür: den 14. August 2018. Aufgrund dieser Fristsetzung war die Veröffentlichung des Berichts für diejenigen, die die Entwicklungen verfolgten, keine Überraschung mehr. Es war auch sicherlich keine Überraschung für Papst Franziskus, der einige Stunden vor der Veröffentlichung [darüber twitterte](#) [Englisch]. Das Bildschirmfoto oben zeigt die Himmelssituation genau im Augenblick seines Tweets, der wie folgt lautet:

Auch heute noch gibt es viele Märtyrer, so viele Menschen, die wegen ihrer Liebe zu Christus verfolgt werden: sie sind die wahre Kraft der Kirche!

Die Märtyrer-Beschwichtigung könnte in keinem Tweet deutlicher zum Vorschein kommen. Sie löste eine Vielzahl von negativen Reaktionen aus, vor allem, weil sie sich in keiner Weise mit den schwerwiegenden Anschuldigungen gegen die Kirche befasste, die an diesem Tag veröffentlicht wurden. Dennoch zeigt der Tweet, dass Papst Franziskus in Erwartungshaltung war und seine „Mit-Märtyrer“ einen wollte, um sich gemeinsam auf die „Verfolgung“ wegen ihrer „Liebe“ zu „Christus“ vorzubereiten.^[46]

Die Tatsache, dass er den Bericht erwartete, verleiht seinen Reaktionen bzgl. der Missbräuche – sowohl seinen öffentlichen nach dem Bericht als auch denen vor dem Bericht im inneren Kreis des Vatikans – einen dunklen Anstrich. Sein Versäumnis, solche schweren Sünden mit der angemessenen Strenge zu behandeln, und das im vollen Bewusstsein um die Tatsache, dass gegen die Kirche ermittelt und eine strenge Untersuchung im Gange war, zeigt, **dass er persönlich die Verbrechen schlichtweg gar nicht als schwere Sünden betrachtet**. So sagte [er nach der Veröffentlichung des Berichts](#):

Gerade in diesen Zeiten, in denen der 'Große Ankläger' sich losgerissen hat und **gegen Bischöfe wirkt**. [[Und was ist mit den Kindern?](#)] Es ist nun einmal so, dass auch wir Bischöfe auch Sünder sind. Der 'Große Ankläger' will die Sünden aufdecken, damit sie jeder sehen kann, aber vor allem um das Volk zu schockieren.

Seine Worte stellen Kinderschänder und Sexualstraftäter entweder auf die gleiche Stufe wie „alle Sünder“ oder er gibt damit unumwunden zu, dass alle Bischöfe (einschließlich seiner selbst) der skandalösen und schrecklichen Sünden schuldig sind. In jedem Fall zeigt es eine Gewissenlosigkeit, die beispiellos wie sein Papsttum und unwürdig seines Amtes ist – wenn man nicht hinter die Kulissen sieht und versteht, [was sein Amt](#) in Wahrheit ist.

Das obige Zitat wirft neues Licht auf die Bedeutung seines viralen Ausspruchs: „Wer bin ich, dass ich richte?“ Könnte es sein, dass es sich gar nicht um eine Zurschaustellung von Demut, sondern um ein Schuldbekennnis handelte? Schließlich sind „wir Bischöfe alle Sünder“ und „wir alle haben gleichermaßen skandalöse Dinge getan, also wer sind wir, einen Homosexuellen zu verurteilen, der sich zum Glauben an Christus bekennt?“ In einem „klärenden Buch“ schrieb der Papst, dass [er lieber möchte](#),



dass **Homosexuelle zur Beichte kommen**. Denke bitte einen Moment nach. Was glaubst du, dass passiert, wenn sich junge homosexuelle Knaben einem Priester gegenüber outen und dieser Priester ein Raubtier ist? Für ihn ist es zweifellos eine optimale Situation, wenn es darum geht, frisches Fleisch als Beute auszumachen! Das gesamte System ist darauf ausgelegt, das homosexuelle Krebsgeschwür zu fördern: erstens bietet der Beichtstuhl eine Möglichkeit, dass der Krebs heimlich wächst, während der Weg für die Metastasenbildung durch die (Weg-)Beförderung der Priesterschaft geebnet wird, falls ein Problem auftaucht. Es ist ein krebserkranktes System und keine einzige „Therapie“ kann es heilen.



Ein **konkreter Fall** sollte ausreichen, die Problematik aufzuzeigen. Ein Homosexueller ging zur Beichte (nicht anonym) und bekam keine Strafe, keinen Rat, nichts... und später wird er ein Schwulenrechtler. Unabhängig davon, was hinter verschlossenen Türen geschieht oder nicht, führt die in diesem Fall aufgezeigte exemplarische konfessionelle Erfahrung zur Förderung der LGBT-Agenda; und genauso will es der Papst auch.

Jemand könnte versucht sein, die üblichen Ausreden vorzubringen. Wie grausam wäre es schließlich für einen Priester, ein armes schwules Kind für etwas, das es nicht kontrollieren kann, in die Hölle zu schicken? Das Problem sollte aber schnell und unmissverständlich durch ein einfaches „Tu es nicht!“ beantwortet werden. Handle nicht aufgrund falsch gerichteter Impulse! Falsche Impulse sind an sich keine Sünde, sondern das entsprechende Handeln ist Sünde. Verhalte dich einfach nicht unmoralisch! Es ist nichts anders, als jedes andere „Du sollst nicht!“ Es ist schlicht und einfach und eine Person, die sich zwar mit LGBT identifiziert, aber keine sündhaften Handlungen begeht, trifft auch keine Schuld.

Ist es nicht so, daß es sich erhebt, wenn du wohl tust? Und wenn du nicht wohl tust, so lagert die Sünde vor der Tür. Und nach dir wird sein Verlangen sein, du aber wirst über ihn herrschen. (1. Mose 4,7)

Das Problem ist, dass die Welt gar nicht frei von Sünde sein will. Die Welt ist stolz auf ihre Ausschweifungen und die Pride-(Stolz-)Bewegung trägt das schon in ihrem Namen. Ihr Ziel ist es, die gewissensvernichtende Sünde weltweit zu legalisieren und zu fördern.

Wenn ein Mensch eine Verhaltensweise praktiziert, die so selbstzerstörerisch wie die **Sodomie** – meist mit **Analverkehr** einhergehend – ist, entkoppelt dieser sich von seinem Gewissen. Eine Person kann kein unversehrtes Gewissen haben, während sie gleichzeitig die Art von schmutzigen Handlungen ausübt, die durch die gleichgeschlechtliche Ehe legitimiert werden. Paulus sagt nach mehreren Kapiteln, in denen er die richtigen ehelichen Anforderungen von Geistlichen beschreibt, folgendes:

Der Geist aber sagt ausdrücklich, daß in späteren Zeiten etliche von dem Glauben abfallen werden, indem sie achten auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen, die in Heuchelei



Lügen reden und **betreffs des eigenen Gewissens wie mit einem Brenneisen gehärtet sind** ;
Verboten zu heiraten... (1. Timotheus 4,1-3)

Dies ist eine direkte Anklage gegen die katholische Kirche wegen ihrer Lehre und Praxis, Priestern die Heirat zu verbieten, was im Widerspruch zu ganzen Kapiteln der Bibel, die dem obigen Zitat vorausgehen, steht. Paulus identifiziert diese Lehre als **Glaubensabfall** und als **Heuchelei**, die von Dämonen ausgeht; **sprich von denen, deren Gewissen abgeschnitten und die Wunden mit dem Brenneisen kauterisiert wurden!** Heißes Eisen wird auch für das Brandmarken verwendet, beispielsweise mit dem **Malzeichen des Tieres**. Die Loslösung des Gewissens vom Menschen erniedrigt ihn zur Stufe des wilden Tieres.

Lieber Freund, wenn du noch immer ein Gewissen hast, das nicht durch den Ansturm der LGBT-Propaganda zerstört wurde, und noch immer sehen kannst, dass es ein Missbrauch des menschlichen Körpers ist – und nicht nur der von Minderjährigen – seine Basisinstinkte auf eine Weise zu befriedigen, die das Risiko von sexuell übertragbaren Krankheiten und anderen medizinischen Problemen um ein Vielfaches erhöht,^[47] dann Freund, ist es Zeit, dem Ruf zu folgen und **AUS SODOM UND GOMORRA ZU FLIEHEN!** ... Und zwar bevor du herausfindest, dass du unbewusst deine eigenen Kinder den LGBT-Horden geopfert hast und du selbst geschändet wurdest, so wie es Lot passiert wäre, hätten ihn nicht Engel aus diesem Ort herausgerufen. Möge dies für dich der Ruf deines Engels sein; warte nicht auf irgendeine Erscheinung, die dich an der Hand herausschleift, denn das wird niemals geschehen.

Es geht hier nicht mehr nur darum, die gefallenen Kirchen zu verlassen. Das Gewissen ganzer nationaler Regierungen wurde durch die Legalisierung der gleichgeschlechtlichen Ehe kauterisiert. **JEDER WINKEL der Welt wird angegriffen und nur noch wenige Nationen widersetzen sich diesem Anschlag.**^[48] Es ist an der Zeit, dass das Volk Gottes nötigenfalls sogar seine eigenen Häuser und Heimatländer verlässt, um dem Zorn Gottes zu entrinnen, der jetzt so sicher kommt, wie er in der Vergangenheit kam.

Und die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und zur Zerstörung verurteilte, indem er sie denen, welche gottlos leben würden, als Beispiel hinstellte; (2. Petrus 2,6)^[49]

Lies das ganze Kapitel. Es ist eine vernichtende Anklage gegen die Leiter der heutigen katholischen Kirche, die sich in der Nachfolge des sogenannten „ersten Papstes“, dem Apostel Petrus selbst, verstehen! Vergleiche seine kraftvollen Worte mit dem schwachsinnigen Geplapper derjenigen, die den Anspruch erheben, seine Amtsnachfolger zu sein!

Papst Franziskus hat sein Haus in Erwartung des Berichts über den sexuellen Missbrauch von Kindern nicht gereinigt. Stattdessen spielte er die Rolle des Opfers mit seinem Tweet am Tag, an dem der Bericht veröffentlicht wurde. Mit seinem Hinweis auf die „Kraft der Kirche“ bezog er sich eindeutig nicht auf die Opfer von sexuellem Missbrauch, von denen viele jegliches Vertrauen in die Kirche und Gott verloren haben. Er machte die angeklagte Hierarchie zu Märtyrern und Verfolgten! Die **Kommentare** [Englisch] auf seinen Tweet zeigen den berechtigten Ekel, den die Menschen vor ihm empfinden.

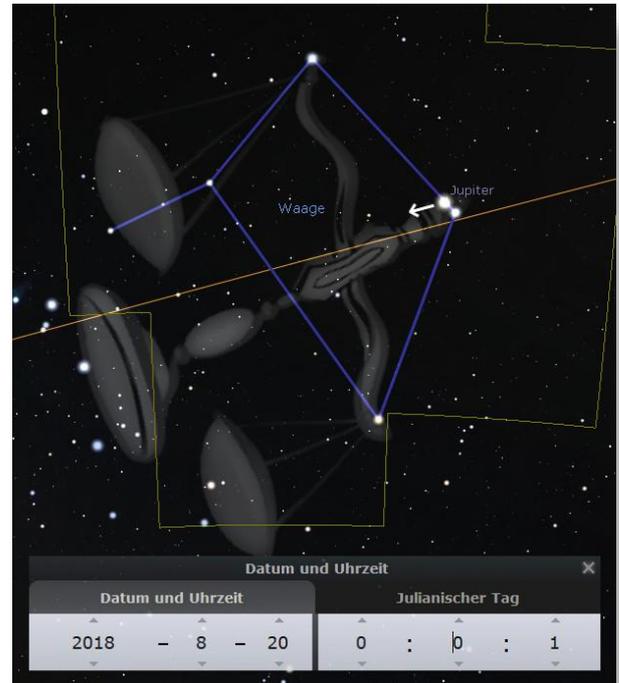




Als der erste Engel „hingegangen war“, dauerte es nicht lange, bis der schreckliche Gestank der Geschwüre der Kirche den **Mann der Sünde** persönlich erreichte. Papst Franziskus sah sich gedrängt, einen **offiziellen Brief** zu schreiben, der genau zum Zeitpunkt des Beginns der ersten Plage, **am 20. August 2018**, veröffentlicht wurde, weil ihm die Zeitwahl des Berichts der Grand Jury und der McCarrick-Affäre in den Tagen zuvor nicht viele Möglichkeiten offengelassen hatte. Die Hauptverantwortung für den Gestank dieses Skandals vor den Nasen der Welt war auf ihn gefallen und er musste vor der Eröffnung des Weltfamilientreffens am folgenden Tag etwas sagen.

Das böse und schmerzhaftes Geschwür

Inzwischen habt ihr wohl genügend Beweise vorgelegt bekommen, dass ihr sicher sein könnt, dass die erste Plage tatsächlich mit dem sexuellen Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche zusammenhängt. Ihr habt gesehen, wie große himmlische Zeichen auf den Skandal wiesen, erstens mit dem spektakulärsten Blutmond des Jahrhunderts in Verbindung mit dem roten Planeten Mars, der auf die Freigabe des Obersten Gerichts Pennsylvanias zur Veröffentlichung des Berichts zeigte und zweitens mit dem Mond in Verbindung mit der Venus, dem Zerstörer am Kopf der Jungfrau, der auf die Veröffentlichung selbst deutete. Diese Zeichen veranschaulichen, dass die Augen des Himmels auf den Skandal gerichtet sind und zwar seit der Königsplanet Jupiter in der Waage angekommen ist, um Gericht zu halten. In den vorangegangenen Teilen dieser Serie habt ihr gesehen, wie sich die biblischen Prophezeiungen im Himmel und auf der Erde erfüllten, und wie die Posaunen einen großen Teil für die Deutung der Plagen beisteuern und zeigen, wie die Verweigerer **des Malzeichens und des Bildes des Tieres** auf der ganzen Welt durch Trumps Krieg des Kaufens bzw. Nicht-Verkaufens heftig verfolgt werden. Ihr habt gesehen, wie die sich prostituierenden Kirchen, symbolisiert durch die Jungfrau, vom Zorn Gottes ganz besonders **für die in den letzten 70 Jahren** begangenen Verbrechen gerichtet werden.



Der Zeitrahmen von 70 Jahren erinnert an die Dauer des Exils der Juden in Babylon und deshalb kündigt die Tatsache, dass dieser Bericht am Ende von 70 Jahren des Missbrauchs von Gottes unschuldigen Kindern erscheint, den Fall Babylons wie nie zuvor an:

Und an ihrer Stirn einen Namen geschrieben: GEHEIMNIS, BABYLON, DIE GROSSE, DIE MUTTER DER HUREN UND DER GREUEL DER ERDE. (Offenbarung 17,5)

Es ist eindeutig der Fall des alten Babylons, der in den Plagen in Erinnerung gerufen wird, insbesondere in der sechsten, die sich auf die Austrocknung des Euphrats bezieht, durch den die antike Stadt erobert wurde. Die öffentliche Bekanntmachung der Verbrechen, die die katholische Kirche in diesem Zeitraum der 70 Jahre begangen hatte, hat das Oberhaupt der Kirche, **Papst Franziskus**, persönlich betroffen und ihn schließlich gezwungen, einen offiziellen Brief „an das Volk Gottes“ zu richten.



Dabei ist wichtig zu beachten, dass der Brief des Papstes nicht ausschließlich an die katholische Kirche gerichtet war, obwohl er auf diese Weise präsentiert wurde. Er richtete sich viel mehr an das „Volk Gottes“ aller Konfessionen! Papst Franziskus sieht sich ja – mit Zustimmung der Leiter aller großen Konfessionen – als Hauptrepräsentant des Christentums als Ganzes. Und tatsächlich sieht ihn die Welt auch so, wie der Präsident des Weltkirchenrates sagte:^[50]

„Ich denke, dass viele Christen, ob sie nun Katholiken sind oder nicht, ihn [Papst Franziskus] als eine starke Stimme für das ansehen, was wir heute als Christen ausdrücken wollen.“

„Wir wollen um Gerechtigkeit bitten, für den Frieden arbeiten und eine Botschaft der Liebe Gottes, der Integration und der Hoffnung für diejenigen, die sie brauchen, vermitteln.“

„In diesem Sinne **spricht er für alle Christen**“, so sagte er.

Nicht-katholische Kirchen leiden unter den gleichen Wunden, die die katholische Kirche plagten, weil sie sich auf sie ausgerichtet haben, ihre Zielsetzungen teilen und mit ihr zusammenarbeiten.

In **seinem Brief** verwendet der Papst eine Sprache, die fast perfekt wiederholt, was in der Bibel steht, um die erste Plage zu beschreiben... nur dass er dort die Wunden beschreibt, die die Kirche ihren Opfern zugefügt hat. Wenn man diesen bössartigen Trick durchschaut, nimmt sein Brief eine ganz neue und perfekt **zu ihm passende teuflische** Bedeutung an. Seine gespaltene Zunge zischt von der ersten Zeile an, wie man unschwer erkennen kann:

„Wenn darum ein Glied **[durch Missbrauch]** leidet, leiden alle Glieder **[durch die öffentliche Schande]** mit“ (1. Korinther 12,26). Diese Worte des heiligen Paulus **hallen mit Macht [und Groll] in meinem Herzen wider**, wenn ich mir wieder einmal das Leiden vergegenwärtige, das viele **Minderjährige [Betonung auf „minder“ = „unbedeutend“]** wegen sexuellem wie Macht- und Gewissensmissbrauch seitens einer **beträchtlichen Zahl** von **[„bedeutenden“]** Klerikern und Ordensleuten erfahren haben. Es ist ein Verbrechen, das **tiefe Wunden [an der Kirche – die Plagengeschwüre]** des Schmerzes und der Ohnmacht **[zu verhindern, dass sie enthüllt wurden]** erzeugt, besonders bei den Opfern **[den armen Priestern und Bischöfen]**, aber auch bei ihren **[klerikalen]** Familienangehörigen und in der gesamten Gemeinschaft, seien es Gläubige **[„christliche“ Kirchenleiter]** oder Nicht-Gläubige **[nicht-christliche religiöse Leiter]**.

Mit einem Ton des Bedauerns erkennt er an, „dass die **Wunden** nie verschwinden und **uns mit Nachdruck verpflichten, diese Gräueltaten zu verdammen...**“. Die Kirche ist gezwungen, die Verbrechen gegen ihren ausdrücklichen Wunsch (der durch die vielen Vertuschungen zum Ausdruck kommt) zu verdammen, nur weil „die Wunden nie verjähren“, was ein wiederholter Gedanke im Brief ist.

Wunden dieser Art sind das, was wir heute „Geschwüre“ nennen würden, wie das Wörterbuch bestätigt:

Substantiv: Geschwür; Plural Substantiv: Geschwüre

- **ein offenes Geschwür** auf einer äußeren oder inneren Oberfläche des Körpers, verursacht durch einen Riss in der Haut oder Schleimhaut.
- ein moralischer Fehler oder korrumpierender Einfluss.

„Er ist ein Betrüger mit einem unheilbaren Geschwür namens Glücksspiel.“



Solche „offenen Geschwüre“ sind genau das, was die erste Plage verspricht:

Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; und es kam ein böses und schlimmes Geschwür [Strong's: Wunde] an die Menschen, welche das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten. (Offenbarung 16,2)

In den USA droht das FBI jetzt sogar mit einer nationalen Ermittlung [Englisch] innerhalb der katholischen Kirche. Direktor Christopher Wray sagte folgendes (Hervorhebung im Original):

Wenn wir die Fakten, das Gesetz und genügend Beweise haben, um eine Untersuchung zu rechtfertigen, gibt es **KEINE Institution**, vor der wir uns fürchten, gegen sie zu ermitteln. Punkt.^[51]

Wenn man einige der Berichte über die Opfer von Sexualmissbrauch liest, fühlt man schnell, wie ekelhaft und abstoßend diese Verbrechen sind. Der Papst scheint zuzugeben, dass die Schmerzen der Opfer „zum Himmel schreien“, obwohl sich dieser Ausdruck biblisch auf die Sünden der Stadt Babylon und deren eigene Schmerzensschreie wegen ihrer Strafe bezieht, wobei man sich wieder fragen muss, wer eigentlich die „Opfer“ sind, auf die er, der Papst, sich bezieht. Spricht er wirklich von den „Überlebenden“ des Missbrauchs, wie er nachdrücklich betont, oder von „Märtyrern“ der kirchlichen Hierarchie, wie in seinem Tweet, den wir zuvor gesehen haben!^[52]

Die Kirchenleiter schreien wegen ihres Schmerzes gen Himmel, aber es ist der Schmerz der Peinlichkeit, nicht der Schmerz der Ungerechtigkeit und Gebrochenheit, wegen dem die wahren Opfer schreien. Ist es ein Wunder, dass mit einem so verkorksten Beispiel an der Spitze der Kirche Papst Franziskus' Unterhirten von der gleichen Krankheit heimgesucht werden? Im Pennsylvania Grand Jury Bericht steht:

In einem anderen Fall vergewaltigte ein Priester ein Mädchen, schwängerte es und organisierte eine Abtreibung. In einem Brief drückte der Bischof seine Gefühle aus: „Dies ist eine sehr schwierige Zeit in deinem Leben und ich weiß, wie aufgebracht du bist. Ich teile deinen Kummer.“
Aber der Brief war nicht für das Mädchen. Er war an ihren Vergewaltiger gerichtet.

Zu den Missbrauchsoffern sagt Gott im Orion: „Ich erinnere mich an die Sünden deiner Peiniger.“ Seine Uhr markiert die Zeiten, wenn die Vergeltung in den Plagen auf sie ausgegossen wird; und die fauligen Geschwüre dieses Skandals sind nur ihr Beginn. Die Rache gehört dem Herrn und Er wird Vergeltung üben,^[53] aber wenn Er es tut, musst du sehen, dass du wekommst, damit du nicht ihre Strafe mit ihnen erhältst!

Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen; denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. (Offenbarung 18,4-5)

Genau am Tag des 20. August 2018, der seit langem als Beginn der ersten Plage auf Gottes heiliger Uhr des Orion markiert war, war der Papst gezwungen, die Sünden seiner Kirche zu verurteilen, welche den Gipfelpunkt erreicht hatten. Normalerweise ist das Bekenntnis der Sünde der erste Schritt zur Reue, aber wie wir gesehen haben, wird es auch in der fünften Plage noch immer keine Reue geben und die Geschwüre, die der Kirche so viel Schmerz bereiten, werden immer noch da sein. Warum? Buße bedeutet Umkehr. Man müsste Maßnahmen ergreifen, die Ursachen zu beseitigen, die zur Sünde führten.

Im Zusammenhang mit dem sexuellen Missbrauch von Kindern durch eine religiöse Person besteht der einzige Weg der Umkehr darin, den Täter seines Amtes zu entheben und ihn an die Zivilbehörden zu



übergeben, damit gegen ihn gemäß den Gesetzen des Landes ermittelt und er bestraft werden kann. Es würde bedeuten, die grundlegende Ursache dieses weit verbreiteten Problems zu finden, einschließlich der dogmatischen und konventionellen Fehler, auf denen es beruht, und das ist etwas, was der Papst niemals getan hat und auch niemals tun wird. Das ist etwas, was die verantwortlichen Kirchenleiter aller Ebenen nie getan haben und auch nie tun werden. Es würde eine komplette Reformierung der Kirche bedeuten und das ist genau das, was sie nicht wollen. Sie vertuschen nicht nur diese Todsünden, sondern fördern sogar diejenigen, die sie begehen, **ganz einfach, weil sie Freude an der Sünde haben**.

Gewiss, der Papst wird hier und da einen Priester aus dem Priesteramt entfernen, damit es so aussieht, als würde er etwas unternehmen – wie das jüngste Beispiel eines chilenischen Priesters, der wegen Kindesmissbrauchs^[54] angeklagt wurde, zeigt – aber ohne das Problem an der Wurzel anzupacken, werden immer mehr Täter im Schatten herangezüchtet. Nach der Veröffentlichung seines Briefes wurden sofort viele Stimmen laut, die den Papst (und seine Vorgänger, darunter Benedikt XVI. und Johannes Paul II.) kritisierten und zwar aus dem Grund, weil der wahre Wandel noch in weiter Ferne liegt. [Jemand](#) erklärte das Unerklärliche wie folgt:

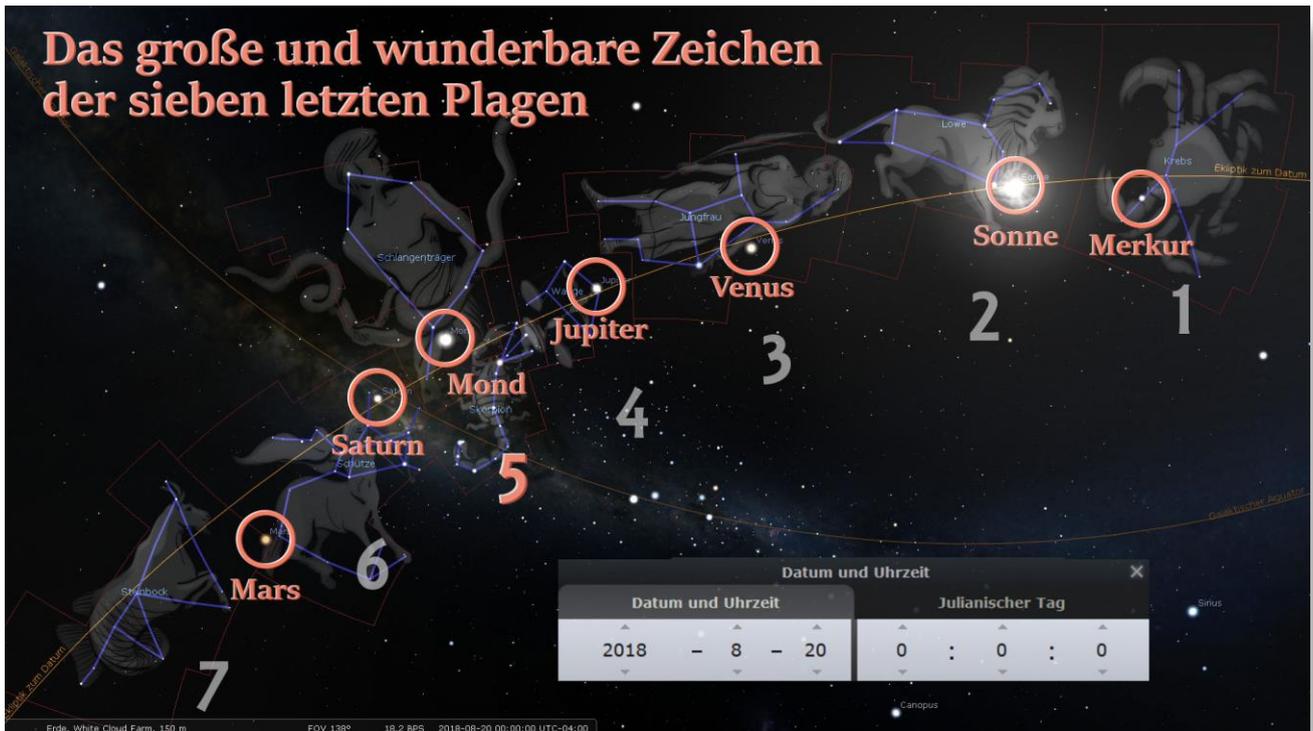
Franziskus hat noch nicht bekannt gegeben, welche konkreten Ziele der Vatikan verfolgen wird, um seine Glaubenssätze zu ändern oder Wiedergutmachung für die Opfer zu erwirken.

Ist es tatsächlich möglich, dass der Mann nach fünfeinhalb Jahren seines Pontifikats immer noch nicht die Absicht hat, die wahren Probleme in der Kirche zu beseitigen? Was ist geschehen, seit er in seinem ersten Jahr im Vatikan alle Dinge auf den Kopf stellen wollte? Ist der Großreformer der Kurie bei all seiner bescheidenen Prahlerei nicht einmal in der Lage, die eine Frage zu klären, die den Angehörigen seiner Kirche wirklich am wichtigsten ist? Weshalb hat ihm in all der Zeit sein Rat der lachenden Hyänen^[55] nicht dabei geholfen?

Natürlich gibt es auf all diese Fragen eine einfache Antwort: gemäß der [Aussage vom 22. August](#) des ehemaligen päpstlichen Botschafters in den USA, sind sie schlicht Teil des Problems und zwar bis hin zum Papst selbst, weil dieser angeblich von dem Fall des sexuellen Missbrauchs seitens seines hochrangigen Kardinals, Theodore McCarrick, wusste und die Fakten bewusst vertuschte. Er gab McCarrick weitere Chancen, anstatt ihn zu bestrafen – natürlich nur solange, bis sein Fall zu bekannt und damit zu einer Bedrohung wurde.

Verstehst du jetzt, warum die Konjunktion des Mondes mit dem Zerstörer Venus im himmlischen Zeichen des 14. August 2018 im Kopf- und Schulterteil der Jungfrau stattfand? Die Plage, welche an diesem Tag ans Licht kam, betrifft sogar das Oberhaupt der Kirche selbst!

Aber innerhalb von sieben Tagen „ging“ der erste Engel „seinen Weg“ weiter und am Tag des großen und wunderbaren Zeichens vom 20. August 2018, wie es in [Die Bücher sind geschlossen](#) erklärt ist, wurde die erste Plage sichtbar über die Erde ausgegossen. Sieh dir unbedingt die letzten beiden Videos in diesem Artikel an, wenn du es nicht bereits getan hast! Die sieben Plagenengel sind durch sieben Konstellationen dargestellt, die zu diesem Zeitpunkt jeweils ihre planetarische Plagenschale innerhalb ihrer Sternbildgrenzen halten:



Die erste Plage gehört zum Sternbild des Krebses, einem Tier, nach dem auch die gefürchtete Krankheit benannt wurde,^[56] die jedes Jahr Millionen Menschen befällt und mit der dieser Skandal oft verglichen wird.^[57] Aber ohne Behandlung ist Krebs eine Krankheit mit tödlichem Ausgang! Leider blieb er bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt unbehandelt, so dass die Prognose sehr düster aussieht: es bleiben der Kirche noch **6 Monate zu leben**. Und die Uhr **tickt**.

Wie wir bereits erwähnt haben, wissen die scharfsinnigeren Beobachter der römischen Kirchenkultur, dass der wahre tödliche Krebs nicht etwa nur der Kindesmissbrauch, sondern insbesondere die dort vorherrschenden „homosexuellen Raubtiere“ sind. Eine Stimme brachte ihre Besorgnis folgendermaßen zum Ausdruck:^[58]

Dr. Richard Fitzgibbons, der seit 34 Jahren eine große Anzahl von Priestern psychiatrisch behandelte, sagte besorgt: **„Jeder Priester, den ich behandelte und der sexuell mit Kindern verkehrte, pflegte zuvor homosexuelle Beziehungen zu Erwachsenen.“**

Die katholische Kirche wird aus einem bestimmten Grund „römisch“ genannt. Der päpstliche Titel des Pontifex Maximus stammt von den römischen Kaisern, die fast alle homosexuell waren.^[59]

Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; und es kam ein böses und schlimmes Geschwür an die Menschen, welche das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten. (Offenbarung 16,2)

Wenn man versteht, dass das **Malzeichen des Tieres** nichts anderes ist als die gleichgeschlechtliche Ehe, oder mit anderen Worten die staatlich anerkannte Sodomie, also die völlige Zerstörung der Ehe, wie Gott sie etabliert und am siebten Tag versiegelt hat, dann versteht man auch, warum die erste Plage gezielt auf die katholische Kirche ausgegossen wurde, deren grundlegende Wurzeln im Boden der homosexuellen Perversion genährt werden. Falls du Katholik sein solltest, bitte verstehe, dass wir nicht



etwa dich persönlich mit diesen Dingen angreifen, doch die historischen Fakten müssen auf allen Ebenen transparent gemacht werden, damit auch du dem Ruf Josuas folgen kannst:

Und wenn es übel ist in euren Augen, Jehova zu dienen, so erwählet euch heute, wem ihr dienen wollt, ob den Göttern, welchen eure Väter gedient haben, die jenseit des Stromes wohnten, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnet. Ich aber und mein Haus, wir wollen Jehova dienen! (Josua 24,15)

Was glaubst du, welche allgemeine Botschaft Papst Franziskus für das Weltfamilientreffen hatte, als er **Irland** als Veranstaltungsort wählte? Die jüngsten Entwicklungen in diesem Land sind öffentlich bekannt:

In den letzten drei Jahren vollzog sich in Irland ein gewaltiger sozialer Wandel, der sich in folgenden Bürgerentscheiden und Gesetzen widerspiegelt: die Gleichstellung der Ehe im Jahr 2015; das progressive Geschlechtsanerkennungsgesetz im gleichen Jahr, das sich mit den Rechten von transsexuellen Personen befasst; und der Volksentscheid im Jahre 2018, mit dem der achte Verfassungszusatzartikel, das verfassungsmäßige Verbot der Abtreibung in Irland und die Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen bis zu 12 Wochen, aufgehoben wurde.^[60]

Papst Franziskus sendet ganz offensichtlich widersprüchliche Signale und versucht die Gratwanderung zwischen Liberalismus und Konservatismus. Aber er rutscht dabei aus und die [Menschen durchschauen seine Manöver](#) [Englisch].

Die korrupte Welt ist der Ansicht, dass sexuelle Perversion (Liebe ohne Grenzen) nur dann schlecht ist, wenn sie anderen schadet und dass nichts daran falsch ist, solange die Sexualpraktiken einvernehmlich sind. Das Gesetz Gottes spricht sich jedoch eindeutig gegen sexuelle Perversionen, einschließlich der Homosexualität, aus:

Und wenn ein Mann bei einem Manne liegt, wie man bei einem Weibe liegt, so haben beide einen Greuel verübt; sie sollen gewißlich getötet werden, ihr Blut ist auf ihnen. (3. Mose 20,13)

In der heutigen Zeit würde das „getötet werden“ so etwas wie eine Exkommunikation durch die Kirche bedeuten. Das heißt, dass es in der Kirche keinerlei Toleranz für solche Perversionen geben sollte. Es ist ausgleichende Gerechtigkeit, dass die erste Plage darin besteht, die Kardinäle der Kirche zu „töten“, wie z.B. Kardinal Dolan, der sagte, dass der Scham seiner Mutter darüber, katholisch zu sein, ihn „zerstörte“, oder mit anderen Worten ihn „tötete“.

Damit man nicht etwa meint, dass die Todesstrafe für Homosexualität nur ein alttestamentliches Gesetz gewesen sei, wiederholt es der Apostel Paulus in seinem **Brief an die Römer** und zwar in einer Weise, die einer scharfen Rüge an die heutigen „Römer“ entspricht:

Darum hat Gott sie auch dahingegeben in den Gelüsten ihrer Herzen in Unreinigkeit, ihre Leiber untereinander zu schänden; welche die Wahrheit Gottes in die Lüge verwandelt und dem Geschöpf mehr Verehrung und Dienst dargebracht haben als dem Schöpfer, welcher gepriesen ist in Ewigkeit. Amen. Deswegen hat Gott sie dahingegeben in schändliche Leidenschaften; denn sowohl ihre Weiber haben den natürlichen Gebrauch in den unnatürlichen verwandelt, als auch gleicherweise die Männer, den natürlichen Gebrauch des Weibes verlassend, in ihrer Wollust zueinander entbrannt sind, indem sie Männern Schande trieben und den gebührenden Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen. Und gleichwie sie es nicht für gut fanden, Gott in Erkenntnis zu haben, hat Gott



sie dahingegeben in einen verworfenen Sinn, zu tun, was sich nicht geziemt; erfüllt mit aller Ungerechtigkeit, Bosheit, Habsucht, Schlechtigkeit; voll von Neid, Mord, Streit, List, Tücke; Ohrenbläser, Verleumder, Gottverhaßte, Gewalttäter, Hochmütige, Prahler, Erfinder böser Dinge, Eltern Ungehorsame, Unverständige, Treulose, ohne natürliche Liebe, Unbarmherzige; **die, wiewohl sie Gottes gerechtes Urteil erkennen, daß, die solches tun, des Todes würdig sind, es nicht allein ausüben, sondern auch Wohlgefallen an denen haben, die es tun.** (Römer 1,24-32)

In der zuvor zitierten Stellungnahme von Erzbischof Viganò, der aufgrund seines hohen Amtes als apostolischer Nuntius in den Vereinigten Staaten und zuvor als Generalsekretär des Verwaltungsrates des Staates Vatikanstadt gedient hat, beschreibt er deutlich, wie Papst Franziskus „Freude“ an Kardinal McCarrick hatte und ihn zu seinem vertrauten Berater machte.



Zu seiner Verteidigung weigerte sich der Papst, einen Kommentar darüber abzugeben. Viele erkennen jedoch an, dass das Schweigen angesichts solcher nachprüfbarer Behauptungen **sehr undurchsichtig** ist und einer **erneuten** Vertuschung gleichkommt. Schweigen ist nicht immer Gold. Der Generalstaatsanwalt von Pennsylvania machte sehr deutlich, dass **der Vatikan Kenntnis davon hatte**, was bedeutet, dass es sicherlich belastende Dokumente geben muss, denn – wie Daniel Dye verifizierte – **das Kirchenrecht der Katholischen Kirche verlangt es** so. Könnte es sein, dass das Schweigen des Papstes den Zweck verfolgt, zu vermeiden, dass er seine eigene Schuld offenbart?

Die Schreie der Missbrauchten haben tatsächlich den Himmel erreicht, wie der Papst selbst zugibt, und es wird für ihn so enden, wie es für Sodom endete:

Und Jahwe sprach: Weil das Geschrei von Sodom und Gomorra groß, und weil ihre Sünde sehr schwer ist, so will ich doch hinabgehen und sehen, ob sie nach ihrem Geschrei, das vor mich gekommen ist, völlig getan haben; und wenn nicht, so will ich's wissen. (1. Mose 18,20-21)

Und die Zerstörung von Sodom wurde durch die gleichen drei Dinge vollbracht, die in der Prophezeiung der sechsten Posaune genannt werden: Feuer, Rauch und Schwefel.

*Und Jehova ließ auf Sodom und auf Gomorra **Schwefel** und **Feuer** regnen von Jehova aus dem Himmel; und er kehrte diese Städte um und die ganze Ebene und alle Bewohner der Städte und das Gewächs des Erdbodens. Und sein Weib sah sich hinter ihm um und ward zu einer Salzsäule. Und Abraham machte sich des Morgens früh auf an den Ort, wo er vor Jehova gestanden hatte; Und er blickte hin nach Sodom und Gomorra und nach dem ganzen Lande der Ebene; und er sah: und siehe, ein **Rauch** stieg auf von der Erde, wie der **Rauch** eines Schmelzofens.(1. Mose 19, 24-28)*

Das bedeutet, dass die Handelskriege, die Trumpf gegen die Nationen führt, letztendlich auf Babylon zurückfallen werden, wenn ihre gesamte Wirtschaft zusammenbricht, so wie es Offenbarung 18 voraussagt.



In einer Angelegenheit sagte der Vater der Lüge in seinem Brief allerdings die Wahrheit:

Ich bin mir der Bemühungen und der Arbeit **bewusst**, die in verschiedenen Teilen der Welt unternommen wurden, um die notwendigen Vermittlungen zu gewährleisten und auszuführen, die Sicherheit geben und die Unversehrtheit der Kinder und der Erwachsenen im Zustand der Anfälligkeit schützen. **Dazu gehört auch die Verbreitung der „Null-Toleranz-Haltung“ und der Maßnahmen, Rechenschaft zu fordern von allen, die diese Verbrechen begehen oder decken.** Wir haben diese so notwendigen Aktionen und Sanktionen mit Verspätung angewandt, aber ich bin zuversichtlich, dass sie dazu beitragen, eine bessere Kultur des Schutzes in der Gegenwart und in der Zukunft zu gewährleisten.

Ein Papst, der sich der Bemühungen um Null-Toleranz und der Forderung nach Rechenschaftsziehung bewusst ist und doch selbst solche Perversitäten vertuscht, offenbart sich selbst als Betrüger und als jemand, der das eine sagt und das andere tut. **Satan** ist der Meister der Heuchelei.

Ist es vielleicht glaubwürdig, wenn er andeutet, dass das Heil aus der Solidarität mit der Kirche als einheitlichem Körper, der gemeinsam leidet, kommt? Wenn du noch immer nicht dort bist, wo du sein solltest, ruft dich, lieber Leser, der Herr gemeinsam mit den Übrigen Seines Volkes auf:

Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen; denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt ihr doppelt nach ihren Werken; in dem Kelche, welchen sie gemischt hat, mischet ihr doppelt. (Aus Offenbarung 18,4-6)

Wenn man nur die Einleitung des **Berichts der Grand Jury** liest, kann man nicht anders, als die tiefe Einsicht zu gewinnen, dass den Verursachern dieser Verbrechen vergolten werden muss, so wie es der Herr im obigen Vers fordert. Diese großen moralischen Verbrechen im Namen des Schutzes der Institution Kirche um jeden Preis zu vertuschen, stellt einen moralischen Abgrund dar, an dessen Grund nicht einmal **Gottes Liebe** reicht. Dieses Gefühl, dass Vergeltung geübt werden muss, ist der Grund, warum die Grand Jury die Verjährung aufheben möchte:

Aber wir **[die Grand Jury]** sind nicht zufrieden mit den wenigen Anklagen, die wir erheben können, die nur einen winzigen Prozentsatz aller Kinderschänder umfassen, die wir ausmachen konnten. **Uns ist übel wegen all der Verbrechen, die unbestraft und unvergolten bleiben werden.** Dieser Bericht ist unsere einzige Chance. Wir werden ihre Namen nennen und ihre Taten beschreiben – sowohl die Sexualstraftäter als auch diejenigen, die sie gedeckt haben. Wir werden ihre Benehmen **ins Rampenlicht stellen**, denn das ist es, was die Opfer verdienen. [übersetzt]

Selbst diejenigen, die aktiv bei den Vertuschungen mithelfen, wissen, dass Gott ein Vergelter von Handlungen im Geheimen ist:

...ungeachtet des Eingeständnisses eines Priesters, mindestens ein Dutzend kleiner Jungen in der Diözese Erie sexuell belästigt zu haben, schrieb ihm der Bischof, um ihm für „alles zu danken, was Du für das Volk Gottes getan hast... **Der Herr, der im Verborgenen sieht, wird es Dir vergelten.**“



Ihre **gerechte Vergeltung** kommt rasch und sie ist nicht auf den Papst und die Urheber der Verbrechen beschränkt. Diese Plage betrifft die Welt, weil die Welt **das Malzeichen und das Bild des Tieres** angenommen hat.

Die ganze Erde ist betroffen

Nicht nur die katholische Kirche (die das Malzeichen des Tieres hat) wird in der Bibel besonders erwähnt:

Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; und es kam ein böses und schlimmes Geschwür an die Menschen, welche das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten. (Offenbarung 16,2)

Die übelriechenden und schmerzhaften Wunden plagen die gesamte christliche Welt, einschließlich all jener, die den Papst im Jahr 2015 in den USA und in den Vereinten Nationen **willkommen hießen**. Es waren dieselben Christen, die die Abrissbirne Trump ins Weiße Haus katapultierten, um eine Umwälzung zu bewirken, die auf unangenehme Weise dem ähnelte, was Papst Franziskus im Vatikan vorhatte. Denn genau wie die lediglich versprochene „Säuberung“ der Kurie tat Trumps unverfrorene Führung nichts,



um das zugrundeliegende Problem des nationalen Glaubensabfalls von Gott anzugehen. Die gleichgeschlechtliche Ehe ist noch immer US-Gesetz. Bei all der Unterstützung vonseiten der Christen rührte Trump keinen Finger, um dieses Gräuel gegen den Himmel zu korrigieren, das die Nation befürwortet. Wenn du entweder Trump oder Papst Franziskus in der Vergangenheit unterstützt hast, ist es nun höchste Zeit, dich aus ihrem Team zurückzuziehen.

Sünde ist ansteckend und es gibt so etwas wie „mitgefangen, mitgehangen“. Alle Konfessionen (von denen die meisten früher protestantisch waren), die sich mit den Katholiken verbrüdeten, hätten Offenbarung 18,4 berücksichtigen sollen. Es gibt nur eine Heilung von dem Krebsgeschwür, das die katholische Kirche plagt, und zwar den Kirchenaustritt, der sich vor unseren Augen in Rekordzahlen vollzieht. **Ein Bericht** zeigt auf, dass die katholische und evangelische Kirche im letzten Jahr mehr Mitglieder verloren hat, als jede andere große Glaubensgemeinschaft. Daher ist es kein Wunder, dass nur **wenige** Menschen in Irland zum Papstbesuch erschienen waren.

Es ist natürlich kein Zufall, dass Präsident Trump zu Beginn der ersten Plage ebenfalls an einer „**eiternden Wunde**“ leiden musste, nachdem Michael Cohen sich in **acht Punkten schuldig bekannte**, von denen einige direkt den Präsidenten betrafen. Und selbst sein Kandidat für den Obersten Gerichtshof, Brett Kavanaugh, muss sich mit Vorwürfen wegen sexuellen Fehlverhaltens in seiner Jugendzeit auseinandersetzen, was die Bedeutung der Wahrung der Heiligkeit der Sexualität besonders in der Jugend in den Vordergrund rückt.

Die sexuelle Vereinigung ist von Gott als etwas Heiliges abgesondert und wenn wir sie als eine normale oder beiläufige Angelegenheit behandeln, entweihen wir diese Heiligkeit und fügen den Herzen und dem Geist der Beteiligten Schaden zu, der nur durch das Werk Christi in den Reumütigen behoben werden kann. Heute sehen wir, wie die zwanglose Handhabung der Sexualität den Gestank der Präsidentschaft



der Vereinigten Staaten in der Öffentlichkeit verstärkt, dabei ist dies ein Amt, das als beispielhaftes Modell von Moralität dienen sollte. Nur Gott kann solch einem Ausmaß an emotionalen Traumata entgegenwirken, die sich durch diesen falschen Kurs vervielfacht haben... und nun haben Seine Strafgerichte auch begonnen.

Diejenigen, die Trumps Fehlverhalten – das Zahlungen von Schweigegeld zur Linderung der schmerzhaften Geschwüre aufgrund seiner ehebrecherischen Beziehungen, die seine Wahl hätten beeinflussen können, mit einschließt – bestraft sehen wollen, sagen: „Der Countdown zum Amtsenthebungsverfahren hat bereits begonnen“.^[61] Wie lautet Trumps Antwort? Er weicht jeglicher moralischen Verantwortung aus und stützt sich allein auf seine Leistungen und seinen Intellekt, die er beide offensichtlich für sehr hoch einschätzt:

„Ich weiß nicht, wie man jemanden des Amtes entheben kann, der einen guten Job gemacht hat“, sagte Mr. Trump gegenüber Fox News. „Ich werde ihnen etwas sagen: Wenn ich jemals des Amtes enthoben werden sollte, glaube ich, dass der Markt zusammenbrechen würde. Ich denke, jeder würde sehr arm werden, denn ohne meine Denkweise würde man bald Zahlen sehen – ich meine rückläufige Zahlen in unglaublichem Ausmaße.“

Abgesehen von seinem übersteigerten Ego sollte man nicht die eigentliche Ironie an der Geschichte übersehen, dass Trump damit selbst den Zusammenbruch des globalen Handels „prophezeit“ (bzw. angedroht) hat, genau wie es die Prophezeiungen von Offenbarung 18 voraussagen; und das egal, ob er im Amt bleibt oder nicht.

Die USA stehen als Nation mit ihrem ganzen Gewicht hinter dem [Malzeichen des Tieres](#), um andere Länder zu „ermutigen“, ihrem Beispiel zu folgen. Sie nutzte ihren Einfluss und missbrauchte als sogenannte christliche Nation den Namen Christi, um die Einrichtung der Ehe niederzureißen, die in Eden direkt durch die Hand des Schöpfers gestiftet worden war. Alle, die den LGBT-Lebensstil anbeten (bzw. respektieren) – ob katholisch oder protestantisch – beginnen jetzt, gemäß dem Zeitplan der Uhr Gottes unter den schmerzhaften Geschwüren von Offenbarung 16,2 zu leiden.

Vertrauenswürdige (und auch weniger vertrauenswürdige) Stimmen erheben sich gegen Trump. Das Buch „Furcht: Trump im Weißen Haus“ wurde am 11. September veröffentlicht,^[62] und schon der Titel deutet indirekt an, dass Trump dort auf eine Weise entblößt wird, dass es zum 11. September für die Trump-Administration werden könnte, ähnlich wie die Krise des sexuellen Missbrauchs als der 11. September für die katholische Kirche angesehen wurde.^[63]

Der Führer des „protestantischen“ Amerika – der „gute Hausverwalter“ der Protestanten – hatte bisher eine skandalöse Präsidentschaft, die für Amerika zur Plage wurde.^[64] Zum Leidwesen seiner christlichen Anhänger wird er von Pornostar „Stormy Daniels“ des Ehebruchs beschuldigt. Nur darüber zu sprechen, macht einen Großteil seiner christlichen Unterstützer schaudern – zumindest diejenigen, die noch ein wenig Gespür für Moral haben.

Ihr Buch „Full Disclosure“ [Umfassende Enthüllung] soll am 2. Oktober 2018 erscheinen^[65] – am ersten





Tag der **zweiten Plage**. Das bedeutet, dass die erste Plage von A-Z, vom Haupt der größten Kirche bis zum Haupt des größten Staates, durch Sexskandale nach der römischen oder „christlichen“ Art geprägt war.

Die Entweihung der Ehe

Nachdem wir uns mit den vergleichsweise schlimmeren Themen wie dem sexuellen Missbrauch von Kindern und der Homosexualität beschäftigt haben, erscheint der Ehebruch dagegen eher als das kleinere Übel. Das ist allerdings nicht der Fall. Das Counsel on Biblical Manhood and Womanhood [Der Rat für biblische Männlich- bzw. Weiblichkeit] (CBMW), das die ausgezeichnete [Nashville-Erklärung](#) veröffentlicht hatte, in der die biblische Lehre über Sexualität und Ehe bekräftigt wird, gab kürzlich ein Schreiben heraus, in welchem es versuchte, die Frage zu beantworten, warum die Gesellschaft dermaßen schnell in eine „geschlechterspezifische und sexuelle Verwirrung“ geriet. Die Ursache wird dort wie folgt beschrieben:

Dies ist eine wichtige und nutzenbringende Frage, die man sich stellen sollte. **Welche Einflüsse führten zu der tosenden Flut der gegenwärtigen Verwirrung bezüglich der Ehe, des Geschlechts und sogar solch fundamentaler Fragen wie, was es bedeutet, ein Mann oder eine Frau zu sein?** Wir müssen ehrlich zugeben, dass die unzureichende Erfolgsbilanz der Kirchen bei der Verhinderung von Scheidungen und Wiederverheiratungen einen dieser Einflüsse darstellt. Das Versäumnis der Kirche, ihre Mitglieder zu einer höheren Lebensmoral als der **seriellen Monogamie** zu berufen, hat Generationen von Kindern herangebildet, die in zerrütteten Familien aufwachsen mussten, mit Eltern, **die möglicherweise der biblischen Auffassung von Ehe einst zustimmten, sie aber durch ihre Lebensweise verleugneten.**^[66]

„Serielle Monogamie“ ist ein stilvoller Ausdruck für ein allzu häufig auftretendes Phänomen, besonders in den Vereinigten Staaten. Ein Blogger formulierte es folgendermaßen, wenn auch etwas ungenau: „Serielle Monogamie bedeutet, sich einer sexuell monogamen Beziehung verpflichtet zu haben, **was aber nicht unbedingt heißen muss, dass man mit dieser Person bis zum Tod zusammenbleiben wird.**“^[67] Ich sage, dass diese Aussage wegen eines widersprüchlichen Wortes ungenau ist: es lautet „verpflichtet“. Man kann nicht behaupten, sich zu einer Beziehung wirklich verpflichtet zu haben, von der man von Anfang an weiß, dass eine der Parteien, wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt keine Lust mehr hat, die Beziehung weiterzuführen, diese beenden und zur nächsten übergehen kann. Das ist ungefähr so verpflichtend, wie die Unterschrift von Präsident Trump unter einem internationalen Abkommen. Schon der Iran sagte einmal warnend, dass er den Vertrag bereits aufkündigen könnte, wenn er das Land wieder verlassen hätte!^[68]

Diese Geisteshaltung, sich einen Fluchtweg offen zu halten, wenn es schwierig wird, reduziert die Heiligkeit einer Ehe von Anfang an auf ein Minimum, ganz zu schweigen davon, dass sie das Gesetz Gottes untergräbt, da der „Ausweg“ aus einer solchen Beziehung – die Scheidung und Wiederverheiratung, ohne dass sexuelle Untreue vorliegt – zum Ehebruch führt. Jesus hatte einen höheren Standard, der im Wesentlichen in Vergessenheit geraten ist und auf den Müllhaufen der modernen Kultur geworfen wurde, genau wie es Indien mit dem dortigen Gesetz gegen den Ehebruch tat, kurz nachdem wir [Teil 2](#) veröffentlicht hatten!^[69]



Ich aber sage euch: Wer irgend sein Weib entlassen wird, außer auf Grund von **Hurerei**, macht, daß sie Ehebruch begeht; und wer irgend eine Entlassene heiratet, begeht Ehebruch. (Matthäus 5,32)

Somit wird die Heiligkeit und der Segen Gottes für diese unverbindlichen Ehen verwirkt, da sie den feierlichen Bund vor Gott zu einem rein menschlichen Zeitvertrag degradieren. Viele werden so in die „serielle Monogamie“ geführt, indem sie in einer nie endenden Suche nach selbstsüchtiger Befriedigung von einer Beziehung zur nächsten hüpfen.

Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden. (Markus 10,9)



Das Wort für Unzucht ist im Griechischen *pornea*. Es umfasst die gesamte Bandbreite illegaler sexueller Handlungen.^[70] Bei weitem ist nicht alles erlaubt, auch nicht für Ehepaare.

Männer und Frauen, eines Tages werdet ihr wissen, was Wollust bedeutet und was ihre Befriedigung nach sich zieht. Die Leidenschaften auf so niedrigem Niveau **können sowohl in einer Ehebeziehung und auch außerhalb von ihr angetroffen werden.** – Review and Herald, 19. September 1899. {TSB 111.2} [übersetzt aus dem Englischen]

Wenn ein unzüchtiger Ehemann oder eine ebensolche Ehefrau eine von Gott als unrein angesehene Sexualpraktik anregt oder ihr zustimmt, schänden sie das Ehebett! Solches ist vom Schöpfer der Ehe ebenfalls als Grund für eine Scheidung gemäß Matthäus 5,32, wie oben zitiert, vorgesehen. Der moderne Ratschlag, dass eine bestimmte sexuelle Praxis dann akzeptabel ist, wenn beide Personen zustimmen, ist falsch. Man sollte sich vielmehr fragen: Wird es von Gott gebilligt, was wir tun?

Ehebruch, vorehelicher Geschlechtsverkehr sowie zwanghaftes Sexualverhalten sind sexuelle Praktiken, die dem ausdrücklichen Willen Gottes entgegenstehen. Sexueller Missbrauch von Ehepartnern, sexueller Missbrauch von Kindern, Inzest, homosexuelle Praktiken (schwule wie lesbische) und Geschlechtsverkehr mit Tieren **gehören zu den offenkundigsten Perversionen** des ursprünglichen Planes Gottes.^[71]

Zu dieser Liste sollten neben vielen anderen „nicht offenkundigen Perversionen“ Masturbation und Oralsex^[72] hinzugefügt werden, die einer wachsenden Aufreihung von verunreinigenden Sexualpraktiken angehören, die so unbegrenzt sind, wie die ungezügeltere Fantasie des unkeuschen Geistes. Der amerikanische Gesundheitsreformer Sylvester Graham erklärte das siebte Gebot wie folgt:

Die UNKEUSCHHEIT umfasst alle Handlungen, sei es von Körper oder Geist, **die durch das siebte Gebot** verboten sind. Und alles, was darin verboten ist, ist in den beiden folgenden Punkten enthalten:

1. Unkeuschheit des Geistes.
2. Unkeuschheit des Verhaltens.



Mit Unkeuschheit des Geistes ist die Empfängnis der Unkeuschheit im Denken gemeint, das Hegen von unreinem Verlangen. Jede Sünde hat ihren Ursprung im Verstand. **Das siebte Gebot erstreckt sich, wie jedes andere auch, auf „Gedanken und Absichten des Herzens“**. Dwight sagt: „Dies ist unwiderlegbar aus den Worten unseres Erlösers über dieses Gebot (des siebten Gebots) ersichtlich: ‚Ich aber sage euch, daß jeder, der ein Weib ansieht, ihrer zu begehren, schon Ehebruch mit ihr begangen hat in seinem Herzen.‘ Mat 5,28. Und eine weitere Schriftstelle bezeugt dies, indem dort steht: ‚Denn von innen, aus dem Herzen des Menschen, kommen hervor die bösen Gedanken, Unzucht...‘

Unter den Begriff der Unkeuschheit des Verhaltens fallen die unkeuschen Handlungen in all ihren verschiedenen Formen, die sich aus sündigen Gedanken entwickeln, wie:

1. Durch unkeusche Gespräche, Schriften, Blicke und Gesten. „Die Sprache ist der Spiegel der Seele.“ Und so kommt es, dass du „...aus deinen Worten gerechtfertigt werden wirst, und aus deinen Worten verdammt werden wirst“ Mat 12,37. Aber bedeutungsvolle Blicke, Schriften, Gesten usw., allesamt Ersatz für Wort und Zunge, sind wie diese in der Lage, zum Diener der Sünde zu werden; daher müssen auch sie dem gleichen allgemeinen Gesetz unterliegen.^[73]

Selbst ein Übermaß an dem, was sonst rein wäre, ist Sünde.

Selbst Männer und Frauen, die sich zur Gottseligkeit bekennen, lassen ihren lüsternen Leidenschaften freien Lauf und denken nicht daran, dass Gott sie für die Aufzehrung von Lebensenergie, durch die ihre Lebenskraft geschwächt und das ganze System entkräftet wird, zur Rechenschaft zieht. {TSB 110.3} [übersetzt aus dem Englischen]

Die tierischen Leidenschaften, die geschätzt und ausgelebt werden, nehmen in diesem Zeitalter überhand und unermessliche Übel im Eheleben sind die sicheren Folgen. Statt dass der Geist entwickelt und zur kontrollierenden Kraft wird, regieren die animalischen Neigungen über die höheren und edleren Kräfte, bis sie den tierischen Instinkten gänzlich unterworfen sind. Was ist das Ergebnis? Die empfindlichen Organe der Frauen werden verschlissen und erkranken; Kinder zu gebären wird zur Gefahr; sexuelle Privilegien werden missbraucht. Männer zerstören ihren eigenen Körper und die Frau wird zu einer Bettsklavin ihrer ungebührlichen, niederen Begierden, bis ihnen jegliche Furcht vor Gott aus den Augen entwindet. Dem Impuls zu frönen, der Körper und Seele schwächt, wird zur Regel im Eheleben und was ist das sichere Ergebnis davon? Frauen leiden unter den schrecklichsten und schmerzhaftesten Krankheiten und der Fluch Gottes liegt auf Männern und Frauen mit abscheulichen Leiden, die überhaupt nicht sein müssten... {4MR 378.2} [übersetzt aus dem Englischen]

Man erschauert, wenn man begreift, dass das „Tier“ in den „tierischen Leidenschaften“ und das „Tier“ im „Malzeichen des Tieres“ zwei verschiedene Begriffe für ein und dasselbe sind, wodurch viele bekennende Christen, die sich dem sexuellen Übermaß hingeben, bereits ihr Urteil erhalten haben.

Was wird diejenigen aufwecken, die behaupten, im Licht zu wandeln, das in diesen letzten Tagen auf das Volk Gottes scheint? Die Menschen ergreift die Lethargie des ihnen nicht bewussten Sensualismus dadurch, dass sie ihren pervertierten Gelüsten nachgeben und Seele, Körper und Geist ständig der moralischen Verunreinigung preisgeben. Unter dem Ehegelübde, das unser Schöpfer eingeführt hat, wurde das Verlangen pervertiert und verdorben. Und dieses lüsterne Begehren mit seiner zerstörerischen Kraft wurde von den Eltern auf die Kinder übertragen und so verstärkt, **dass ihre Namen in den Himmelsbüchern als Übertreter des Gesetzes Gottes**



eingetragen sind. **Auf ihr Antlitz wird die Sünde von Sodom übertragen** [das Malzeichen des Tieres auf ihrer Stirn]. Und das Fortfahren in diesen Sünden wird das sichere und schreckliche Ergebnis zeitigen. Plötzlich wird ihre Zerstörung kommen und es gibt keine Abhilfe. Sie werden das Urteil erhalten: „Wer unrecht tut, tue noch unrecht, und wer unrein ist, verunreinige sich noch...“ {GCDB 2. März 1897, Par. 12} [übersetzt aus dem Englischen]

Kommen wir auf den Brief des CBMW zurück, der versucht, die heute erkennbaren Ursachen des moralischen Verfalls zu ermitteln. Sie untersuchen dort die Wurzel einer praktisch allgegenwärtigen Sünde, die selbst die „konservativsten“ Familien und Kirchen plagt:

Einer der unzähligen Einflüsse, die wir aufspüren konnten, **ist die Art und Weise, wie die Gemeinde und die Welt scheinbar ohne weitere Fragen die moderne Prämisse akzeptieren, dass Männer und Frauen in Bezug auf die Rollen in der Familie und in der Gemeinde austauschbar sind.** Diese funktionale Austauschbarkeit öffnete die Türen zu der heute so verbreiteten ontologischen Austauschbarkeit. **Wenn es tatsächlich keinen signifikanten Unterschied zwischen männlicher und weiblicher Leitung in der Familie und in der Gemeinde gibt,** dann folgt daraus, **dass Männer und Frauen nicht nur funktional austauschbar sind, d.h. dass eine Frau auch alles tun kann, was ein Mann tun kann, und Punkt – sondern auch ontologisch – eine Frau kann alles sein, was ein Mann sein kann, und Punkt.** Folgt man dieser Argumentation, ist der Unterschied zwischen einem Mann, der sich für die Heirat mit einem Mann entscheidet, und einem Mann, der sich für die Heirat mit einer Frau entscheidet, willkürlich, subjektiv und vernachlässigbar. Und darüber hinaus, wenn eine Frau all das sein kann, was einen Mann ausmacht, warum kann sie dann nicht einfach auch ein Mann sein?

Zu Recht wird eine direkte Verbindung der Frauengleichstellungsbewegung mit der LGBT-Toleranz hergestellt. Mit anderen Worten wird rechtmäßig gesagt, dass die **Leistungsübernahme durch Frauen in den Familien und Gemeinden** dazu geführt hat, die Schleusen der Unmoral zu öffnen. Die Beschreibung der „tosenden Flut“ der gegenwärtigen Verwirrung bzgl. der Ehe erinnert an die folgenden Worte des Geistes der Weissagung:

Die Vorherrschaft der Unmoral von heute – Mir wurde ein schreckliches Bild vom Zustand der Welt gezeigt. Überall gibt es Unmoral. Zügellosigkeit ist die besondere Sünde dieser Zeit. Niemals hat das Laster seinen missgebildeten Kopf mit einer solchen **Kühnheit** erhoben wie heute. Die Menschen scheinen benebelt zu sein und die Befürworter von Tugend und wahrer Güte sind durch des Lasters Kühnheit, Stärke und Ausprägung fast entmutigt. Die Sündhaftigkeit, die im Überfluss vorhanden ist, beschränkt sich nicht nur auf den Ungläubigen und den Spötter. Ich wünschte, das wäre der Fall, aber das ist es nicht. **Viele Männer und Frauen, die sich zur Religion Christi bekennen, sind schuldig. Sogar einige, die bekennen, nach seinem Erscheinen Ausschau zu halten, sind auf dieses Ereignis nicht besser vorbereitet als Satan selbst.** Sie reinigen sich nicht von all ihren Verunreinigungen. Sie dienen ihrer Lust so lange, dass es ganz natürlich ist, dass ihre Gedanken unrein und ihre Vorstellungen verdorben sind. **Es ist ebenso unmöglich,** ihren Geist dazu zu bringen, sich mit reinen und heiligen Dingen zu beschäftigen, **wie es unmöglich wäre, den Verlauf des Niagara-Flusses zu ändern und sein Wasser die Wasserfälle hinauffließen zu lassen...** Jeder Christ wird lernen müssen, seine Leidenschaften zu zügeln und sich von Prinzipien leiten zu lassen. Wenn er das nicht tut, ist er des Namens Christi unwürdig. {AH 328.1} [übersetzt aus dem Englischen]



Gott lässt sich nicht spotten. Wenn Seine Gesetze gebrochen werden, folgen die Konsequenzen, **und der gegenwärtige Zustand der Dinge ist nicht mehr umkehrbar**. Das ist die Definition vom Ende der Gnadenzeit! Das Sonntagsgesetz hat sich hinwegbeten lassen,^[74] doch das Sodomiegesetz wird seine Fürbitter hassen. Deshalb gilt der Ruf nun nicht mehr der Reform der Kirchen, sondern lautet: „Kommt aus ihr heraus, Mein Volk!“

Es sind die Vereinigten Staaten, die ihren Einfluss als Weltschergewicht nutzen, um die gleichgeschlechtliche Ehe und die LGBT-Rechte schlagkräftig voranzutreiben. Dabei wird der Weg zunächst durch die Frauenrechtsbewegung vorbereitet, die besagt, dass eine Frau alles tun bzw. sein kann, was ein Mann tun bzw. sein kann, d.h. sogar das Haupt des Mannes. Nach der Heiligen Schrift **ist die Leiterschaft der Frau aber Blasphemie:**

Ich will aber, daß ihr wisset, daß der **Christus das Haupt eines jeden Mannes ist, des Weibes Haupt aber der Mann, des Christus Haupt aber Gott**. (1. Korinther 11,3)

Das bedeutet aber nicht, dass eine Frau überhaupt keine Führung übernehmen könnte, sondern nur, dass sie unter der höheren Autorität eines Mannes stehen muss, solange diese Welt noch unter dem Fluch der Sünde steht! Sie sollte nicht mit einer Position **absoluter** Autorität betraut sein und „das letzte Wort“ haben, sei es im Heim, in der Gemeinde oder in einem anderen Kontext. Die Bibel macht das Prinzip in zweifacher Hinsicht deutlich:

denn **Adam wurde zuerst gebildet, danach Eva; und Adam wurde nicht betrogen, das Weib aber wurde betrogen und fiel in Übertretung**. (1. Timotheus 2,13-14)

Das bedeutet nicht, dass Frauen niedriger oder weniger wertvoll sind oder irgendeinen anderen ähnlichen Unsinn; Gott schuf ganz einfach den Präzedenzfall bei der Schöpfung, indem Er den Mann zuerst erschuf und in ihm das gesamte Erbmaterial der Frau miteinschloss. Der Mann hat Vorrang im Schöpfungsbericht und dieser Präzedenzfall hält so lange an, wie die Ehe selbst, die von Gott als „sehr gut“ erachtet und als Sein gutes Werk besiegelt wurde,^[75] damit sie bis zum Ende dieser von Sünde geplagten Welt Bestand hätte. Es ist das Gesetz Gottes – das Gesetz der **Zeit** – das dem Mann die Führungsrolle überträgt.

Deshalb trägt der Mann eine nicht gerade beneidenswerte Verantwortung, nämlich zu lieben, wie Christus geliebt hat,^[76] der diejenigen, die Er liebt, auch zurechtweist, wenn sie sich auf Irrwege begeben, und Er selbst die Kosten dafür auf sich nimmt – **koste es, was es wolle**. Adams Sünde war es, zu nachsichtig gegenüber Eva zu sein, weil er ohne sie nicht leben wollte. Wie viele Männer verwöhnen ihre Frau aus dem gleichen Grund? Wie viele Männer überlassen ihrer Frau das letzte Wort, nur damit sie zuletzt Sex haben können? Das ist nicht viel anders als mit Trump, der Stormy Daniels im Gegenzug für ihre Dienste reizvolle Möglichkeiten bietet; und so wird die Welt von einer kranken Darstellung der männlichen Dominanz geplagt. Wenn einer einen großen Kopf hat, bedeutet das noch lange nicht, dass er der Kopf sein kann.

Hoffentlich ist jetzt deutlich geworden, wie tief die Wurzeln des Glaubensabfalls reichen. Die Ausgießung der ersten Plage auf das zweite Tier von Offenbarung 13 ist größtenteils darauf zurückzuführen, dass alle christlichen Konfessionen weitestgehend vom Gesetz Gottes abgewichen sind, weil sie die Ordnung Gottes in der Ehe, im eigenen Heim und in der Gesellschaft nicht respektiert haben. Infolgedessen überschritten die Vereinigten Staaten (und viele andere Länder) den Punkt ohne Wiederkehr auf dem Weg zur LGBTIAQ-Selbsterstörung.

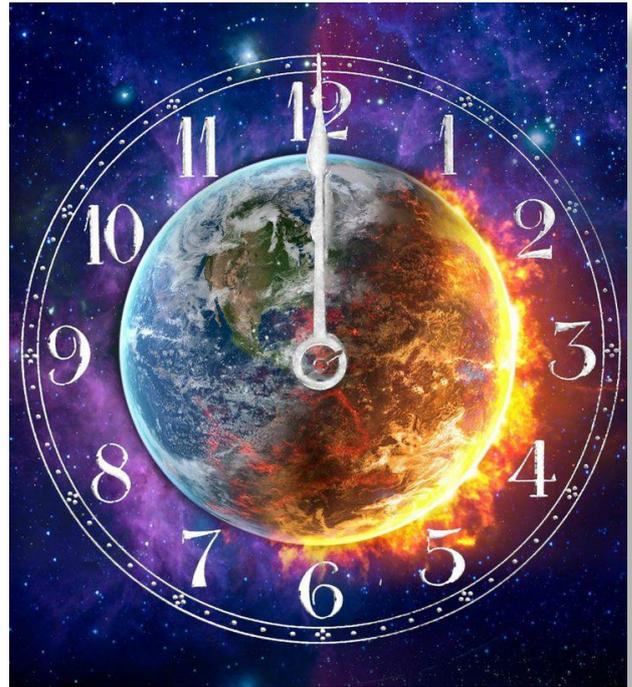


Die Zeit ist abgelaufen

Die Schlüsselereignisse in der skandalösen Geschichte unserer Tage entsprechen perfekt den durch die Plagen-Uhr und durch die himmlischen Zeichen in der sechsten Posaune prophezeiten Datumsangaben:

Die folgenden Ereignisse folgten den himmlischen Zeichen:

- **27. Juli 2018** – Der Oberste Gerichtshof von Pennsylvania **entschied**, den Bericht über sexuellen Kindesmissbrauch der Grand Jury freizugeben.
- **14. August 2018** – Die Staatsanwaltschaft Pennsylvanias veröffentlichte den Skandalbericht über den Sexmissbrauch.
- **20. August 2018** – Der Vatikan veröffentlichte das Schreiben von Papst Franziskus, in dem er tiefe und unheilbare Wunden zugibt.
 - 21. August 2018 – Michael Cohens Schuldeingeständnis belastete Präsident Trump schwer und verletzte ihn tief.
 - 22. August 2018 – Die Aussage von Erzbischof Viganò brachte Papst Franziskus persönlich in Zusammenhang mit dem Skandal.



Die folgenden Ereignisse entsprachen perfekt den Datumsangaben, die von der Plagen-Uhr und den himmlischen Zeichen der sechsten Posaune prophezeit worden waren:

- **27. Juli 2018** – Blutmond mit Mars-Konjunktion im Steinbock.
- **14. August 2018** – Konjunktion von Mond und Venus in der Jungfrau.
- **20. August 2018** – Das große und wunderbare Zeichen der sieben letzten Plagen, mit dem Krebs als erste Plage.

Durch all die dargebotenen himmlischen Zeichen und zitierten Schriftstellen hast du nun sehen können, dass die unheilbaren, bösen und schmerzhaften Wunden, die plötzlich die Welt heimsuchten und die Häupter des ersten und zweiten Tieres (das Papsttum und die USA) zum Stinken brachten, in der Bibel treffend als die erste Plage bezeichnet werden, die auf diejenigen fällt, die das Malzeichen des Tieres (die gleichgeschlechtliche Ehe) angenommen haben oder sein Bild (die LGBT-Toleranz) anbeten. Die erste Plage handelt definitiv von dem großen und schändlichen Vergehen des legalisierten Missbrauchs der menschlichen Sexualität, die dem Kirchengeheimnis entschlüpft ist und alle Grenzen des Gewissens, auch gegenüber den Jugendlichen, überschritten hat.

Abgesehen von der überaus präzisen Erfüllung des ersten Plagen-Verses von Offenbarung 16,2, wurde dargelegt, dass die himmlischen Zeichen nachweislich eine Bedeutung haben und kraftvoll auf die jeweiligen Umstände hinweisen. Durch das Drama, das am Himmel von Sonne, Mond und Sternen aufgeführt wurde, sahen wir, wie die sieben Engel aus dem himmlischen Heiligtum hervorkamen, um



die Plagen auszuschütten. Als das am Himmel geschah und sich Venus, der Zerstörer, am 14. August 2018 am Haupt der Jungfrau befand, wurde auf der Erde der Bericht der Großen Jury von Pennsylvania wegen des sexuellen Missbrauchs von Kindern in der katholischen Kirche veröffentlicht. Das große und wunderbare Zeichen verdeutlichte die Natur der moralischen Probleme, die im Stillen wachsen, sich ausbreiten und wie ein unheilbarer Krebs alles zerstörten. Dieser Vorgang wurde durch das Sternbild gleichen Namens wie die erste ausgegossene Plage symbolisiert.

Diese schmerzhaften Geschwüre werden auch noch in der fünften Plage erwähnt, zusammen mit dem Hinweis, dass es immer noch keine Reue geben wird, also tue, was du für dich selbst tun kannst, für deine Lieben und für diejenigen in deinem Umfeld, indem du auf die Stimme des Himmels achtest, die alle überall dazu aufruft, herauszugehen und sich abzusondern. Schenke dir und deinen Lieben ein reines Gewissen, indem du eine klare Trennung zwischen denen vollziehst, die nicht bereuen wollen. Im Gegensatz zu dem, was Papst Franziskus dich denken lassen möchte, gibt es keine Rettung in einem von Kopf bis Fuß mit Krebs befallenen Kirchenkörper.

Wir stehen vor erzwungenen Rücktritten oder Amtsenthebungsverfahren der wohl zwei mächtigsten Führer der Welt, die für abscheuliche Verbrechen verantwortlich zeichnen. Man könnte sich fragen: Wer wird ihre Plätze einnehmen? Einige sprechen von Trumps Amtsenthebung sogar im Sinne eines „Giftkelches“ [Englisch]. Beachte bitte, dass der Planet Merkur im großen und wunderbaren Zeichen der sieben letzten Plagen im Krebs herrschte. Der Planet Merkur ist mit dem Element Quecksilber verbunden, das im Englischen seinen Namen teilt [Mercury]. Elementares Quecksilber ist ein Gift, das die folgenden Krankheitszustände bewirkt, die auf unheimliche Weise die Probleme beschreiben, die sowohl das erste als auch das zweite Tier heute belasten:

Eine Quecksilbervergiftung ist eine Form der Schwermetallvergiftung aufgrund von Quecksilberbelastung. Die Symptome hängen von der Art, Dosis, Methode und Dauer der Belastung ab. Dazu gehören Muskelschwäche, Koordinationsschwäche, Taubheitsgefühl in Händen und Füßen, Hautausschläge, **Angstzustände, Gedächtnisstörungen, Sprachstörungen, Hörprobleme oder Sehstörungen.**

Hat die Kirche keine Angstzustände wegen der zunehmenden Skandale? Ist die Welt nicht zunehmend besorgt darüber, was Trump mit seiner verzerrten Sicht der Realität tun könnte? Überall scheint es Gedächtnisstörungen im Hinblick auf die Gräueltaten der Vergangenheit in der Geschichte der Religion und Politik zu geben. Die Kirche **hat vergessen**, bis zu welchem Grad es möglich ist, von Gott abzufallen und gleichzeitig ein Selbstverständnis von Heiligkeit aufrechtzuerhalten, während der Staat schrecklich unter einem Gedächtnisschwund in Bezug auf frühere diktatorische Epochen leidet, in denen große Sünden toleriert wurden, bis die Unrechtschreie die ganze Welt in den Krieg stürzten.

Es wird augenscheinlich, dass Papst Franziskus unter Sprachstörungen leidet, wenn Reporter unverblümt nach seiner Schuld fragen und er darauf nicht ein einziges Wort antworten kann. Und hat er etwa auch Hörprobleme? Wie lange hallt der Schrei der Missbrauchsoffer schon in seinen Ohren und ganz allgemein in den Ohren der Kirche wider, ohne dass der Angelegenheit die ihr gebührende Aufmerksamkeit gewidmet wird? Wie lange ist die Kirche schon mit Blindheit bzgl. der Probleme des sexuellen Missbrauchs geschlagen? Wie lange sind die Bürger Amerikas schon blind gegenüber der systematischen Abschaffung ihrer wahren Freiheiten und lassen sich stattdessen zur Duldung von Gräueln zwingen? Für Sehende ist unübersehbar, dass die Welt in der Tat unter den Folgen dieser symbolischen Quecksilbervergiftung leidet und bald vollkommen dem Wahnsinn verfallen wird.



Trump ist an nahezu allen Fronten in Bedrängnis; die Situation mit Nordkorea ist verheerend, der Wirtschaftskrieg mit China **eskalieren**, Syrien **birgt viele Gefahren**, der Meerenge von Hormus **droht die Schließung** durch den Iran, die Spannungen mit Russland nehmen laufend zu und die Liste ließe sich beliebig weiterführen, während nun sogar seine Präsidentschaft in Frage gestellt wird. Wenn man sich den Verfall der Währungen in den Schwellenländern ansieht, dann sind alle Anzeichen dafür da: Babylon ist gefallen!

Die Situation wird sich jedoch noch verschlimmern. Höre bitte auf die Stimme, die vom Himmel zu dir spricht und folge dem Ruf „komm heraus“, wenn du dem Schicksal der Bösen entgehen möchtest.

Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blicket auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht. (Lukas 21,28)

Erhebe dein Haupt und höre auf die Stimme Gottes vom Himmel.

Es ist unsagbar traurig, dass heute so viele Christen tagtäglich unter den Geschwüren leiden und den Gestank der Skandale ihrer Leiter annehmen. Aber das müsste nicht so sein! Jesus, der von keiner Schuld wusste, erlitt die schlimmste Trennung von Gott, um dich persönlich zu befähigen, die notwendigen Schritte zu unternehmen, die dich von der Sünde loslösen. Du musst nicht länger zusammen mit Sexualstraftätern im gleichen Club ausharren und die Scham und Schuld ihrer unsäglich schrecklichen Taten mittragen. Du musst dich nicht mehr für Trumps plumpen Narzissmus fremdschämen. Demütige dich stattdessen einfach und nimm einen neuen Standpunkt ein! Brich offiziell mit deinen früheren Alliierten! Du kannst dich entscheiden zu kündigen, deine Mitgliedschaften zu beenden oder was auch immer nötig ist, um eine saubere Abtrennung von denen zu vollziehen, **die sich weigern, dies selbst zu tun.**

Wer aber einen dieser Geringen, die an mich glauben, zu Fall bringt, für den wäre es gut, wenn ihm ein Mühlstein um den Hals gehängt und er in der Tiefe des Meeres versenkt würde. Wehe der Welt um der Verführungen willen! Verführung muss zwar sein, doch wehe dem Menschen, durch den die Verführung kommt! Wenn aber deine Hand oder dein Fuß dich zu Fall bringt, hau sie ab und wirf sie von dir. Es ist besser für dich, verstümmelt oder lahm ins Leben einzugehen, als mit beiden Händen oder beiden Füßen ins ewige Feuer geworfen zu werden. Und wenn dein Auge dich zu Fall bringt, reiss es aus und wirf es von dir. Es ist besser für dich, einäugig ins Leben einzugehen, als mit beiden Augen in die Feuerhölle geworfen zu werden. Seht zu, dass ihr nicht eins dieser Geringen verachtet! Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel schauen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel. Denn der Menschensohn ist gekommen zu retten, was verloren ist. (Matthäus 18,6-11)

Hast du Angst vor der Einsamkeit? Jesus war einsam, teile dein Los mit Ihm! Hast du Angst, verspottet zu werden? Jesus wurde verspottet; Er versteht dich. Hast du Angst, dein angenehmes Leben zu ruinieren, indem du einen kühnen Standpunkt einnimmst? Jesus hatte nicht einmal ein Kissen, auf dem Er ruhen konnte. Die Zeit ist zu kurz, sich um diese Dinge zu sorgen, denn die Ewigkeit wartet nur auf diejenigen, die bereit sind, die endlichen Dinge dieser Welt zu opfern.

Stell dich auf deine Füße und stehe fest auf dem moralischen Felsen des Wortes Gottes. Zeige deinen Glauben durch deine Werke, wie Jakobus rät.^[77] Schließe dich den Reihen der Armee Gottes an, indem du diese Artikelserie mit anderen teilst, damit sie die Sünden von Babylon ebenfalls anprangern und überall ausrufen: „Kommt aus ihr heraus!“ Auf diese Weise kannst du persönlich die Täter bloßstellen und mitwirken, eine Wiedergutmachung für ihre Sünden, die bis zum Himmel stinken, zu erbitten.

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Titus 1,2 – *in der Hoffnung des ewigen Lebens, welches Gott, der nicht lügen kann, verheißen hat vor ewigen Zeiten.* ↑
2. 1. Könige 9,3 – *Und Jahwe sprach zu ihm: Ich habe dein Gebet und dein Flehen gehört, das du vor mir gefleht hast; ich habe dieses Haus, das du gebaut hast, geheiligt, um meinen Namen dahin zu setzen auf ewig; und meine Augen und mein Herz sollen daselbst sein allezeit.* ↑
3. Siehe auch 1. Petrus 2,5 – *werdet auch ihr selbst, als lebendige Steine, aufgebaut, ein geistliches Haus, ein heiliges Priestertum, um darzubringen geistliche Schlachtopfer, Gott wohlnehmlich durch Jesum Christum.* ↑
4. Das Thema der Übertragung des Bundes vom buchstäblichen auf das geistliche Israel wurde in [Das Testament](#) in all seinen wunderbaren Aspekten untersucht. ↑
5. Siehe [Das große Finale](#), insbesondere das Video über die Die Hure aus Offenbarung 17 ([Abspielen](#) | [Herunterladen](#)). ↑
6. Hebräer 8,5 – *[die Priester,] welche dem Abbilde und Schatten der himmlischen Dinge [in dem himmlischen Heiligtum] dienen, gleichwie Moses eine göttliche Weisung empfing, als er im Begriff war, die Hütte aufzurichten; denn „siehe“, spricht er, „daß du alles nach dem Muster machest, das dir auf dem Berge gezeigt worden ist“.* ↑
7. Hebräer 8,1-2 – *Die Summe dessen aber, was wir sagen, ist: Wir haben einen solchen Hohenpriester, der sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones der Majestät in den Himmeln, ein Diener des Heiligtums und der wahrhaftigen Hütte, welche der Herr errichtet hat, nicht der Mensch.* ↑
8. Daniel 7,13 – *Ich schaute in Gesichtern der Nacht: und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie eines Menschen Sohn; und er kam zu dem Alten an Tagen [eine Bewegung im Himmel] und wurde vor denselben gebracht.* ↑
9. Dies bezieht sich auf den himmlischen Antitypus des jüdischen Versöhnungstages (Jom Kippur), an dem der Hohepriester zum Dienst an den Gnadenthron im Allerheiligsten trat. Siehe Daniel 7,9-10 – *Ich schaute, bis Throne aufgestellt wurden und ein Alter an Tagen sich setzte: sein Gewand war weiß wie Schnee, und das Haar seines Hauptes wie reine Wolle; sein Thron Feuerflammen, dessen Räder ein lodernes Feuer [ein Hinweis auf die Orion-Uhr]. Ein Strom von Feuer floß und ging von ihm aus; tausend mal Tausende dienten ihm, und zehntausend mal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht setzte sich, und Bücher wurden aufgetan.* ↑
10. Der himmlische Versöhnungstag markiert das Ende der erwähnten Epoche. Für eine detaillierte Studie zu diesem Thema siehe [DasGeheimnis.de](#) – [Das himmlische Heiligtum](#). ↑
11. Das heißt, sie haben die wahre Bedeutung der Bewegung Jesu in Daniel 7,13 verstanden. Siehe [DasGeheimnis.de](#) – [Offenbarung 10](#). ↑
12. Wie in der [Orion-Präsentation](#) beschrieben, markierte Gott die Sünden der Adventgemeinde im Orion, damit sie hätten erkennen können, wo eine kirchenweite Buße notwendig war. ↑
13. Es war die Adventbewegung, die schließlich die hundertprozentige Kehrtwende aus dem schrecklichen Niedergang in den Glaubensabfall der christlichen Ära schaffte, als sie das umstrittene Gebot des Siebentags-Sabbats annahm. Davor hätte das himmlische Gerichtsverfahren überhaupt nicht fortgesetzt werden können, denn das Volk Gottes hätte nicht einmal Sein Gesetz gekannt! Aber mit dem Sabbat und dem prophetischen Verständnis über das himmlische Heiligtum und das Gericht erfüllten sie die Beschreibung der Übrigen des Samens der Frau, „*welche die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben*“. (Offenbarung 12,17). ↑
14. Dies wird in [Die Bücher sind geschlossen](#) erklärt. ↑



15. Das heißt, diejenigen, die nicht glaubten, dass Jesus im Jahre 1844 in das Allerheiligste im himmlischen Heiligtum eingegangen ist. ↑
16. Sie wollten Seinen Aufruf zur Buße in der [Orion-Botschaft](#) nicht hören und weigerten sich, den [lauten Ruf](#) anzustimmen. ↑
17. Sie sind der gläubige Überrest des Adventismus, der aus dem gläubigen Überrest des Christentums kam, der aus dem gläubigen Überrest des Judentums stammte. ↑
18. Ein früheres und sehr detailliertes Studium der Frau aus Offenbarung 12 findet sich in [Das Ende der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten](#). ↑
19. Matthäus 10,34-36 – *Wähnet nicht, daß ich gekommen sei, Frieden auf die Erde zu bringen; ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert. Denn **ich bin gekommen, den Menschen zu entzweien mit seinem Vater, und die Tochter mit ihrer Mutter, und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter; und des Menschen Feinde werden seine eigenen Hausgenossen sein.*** ↑
20. 4. Mose 14,21 – *Doch aber, so wahr ich lebe, soll von der Herrlichkeit Jehovas erfüllt werden die ganze Erde.* ↑
21. Dieses wichtige Thema wird in [Die sieben mageren Jahre](#) herausgearbeitet, beginnend bei der Überschrift *Die Vermehrung des Volkes Gottes*. ↑
22. Wikipedia – [Alonzo T. Jones](#) ↑
23. Ellen G. White war eine Prophetin und Pionierin der Gemeinschaft der Adventisten und schrieb ausführlich über das Thema. ↑
24. Daniel 7,25 – *Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und die Heiligen der höchsten Örter vernichten; und er wird **darauf sinnen, Zeiten und Gesetz zu ändern**, und sie werden eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit in seine Hand gegeben werden.* ↑
25. Für mehr Details zu diesem Thema siehe [DasGeheimnis.de](#) – [Daniel 7](#) ↑
26. Das, was Petrus über David gesagt hat, trifft auch auf Maria und jeden anderen von der Kirche Heilig-Gesprochenen zu: Apostelgeschichte 2,29.34 – *Brüder, es sei erlaubt, mit **Freimütigkeit zu euch zu reden über den Patriarchen David, daß er sowohl gestorben als auch begraben ist, und sein Grab ist unter uns bis auf diesen Tag. ... Denn nicht David ist in die Himmel aufgefahren; er sagt aber selbst: Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten,*** ↑
27. 2. Mose 34,5.6 – *Und Jehova stieg in der Wolke hernieder, und er stand daselbst bei ihm und **rief den Namen Jehovas aus. Und Jehova ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Jehova, Jehova, Gott, barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und groß an Güte und Wahrheit...*** [Also wird Sein Name durch **Charakterzüge** beschrieben (die sich im nächsten Vers fortsetzen).] ↑
28. Maleachi 3,8 – *Darf ein Mensch Gott berauben, daß ihr mich beraubet? Und ihr sprecht: Worin haben wir dich beraubt? In dem Zehnten und in dem Heboffer.* ↑
29. Angesichts der Anordnung dieses Gebotes zwischen den zwei Geboten über die engsten familiären Beziehungen (unsere Eltern, die uns ihrer Familie hinzufügten, und unser Ehepartner, mit dem wir eine Familie gründen), wird eine starke Botschaft über die Sicht Gottes zur Abtreibung gegeben und zwar hinsichtlich der dritten Kategorie der nahen Familienmitglieder (unsere Nachkommen, die wir unserer eigenen Familie hinzufügen). ↑
30. Römer 1,26-27 – *Deswegen hat Gott sie dahingegeben in **schändliche Leidenschaften; denn sowohl ihre Weiber haben den natürlichen Gebrauch in den unnatürlichen verwandelt, als auch gleicherweise die Männer, den natürlichen Gebrauch des Weibes verlassend, in ihrer Wollust zueinander entbrannt sind, indem sie Männer mit Männern Schande trieben und den gebührenden Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen.*** [Speziell an die Römer gerichtet wegen der dort vorherrschenden Sodomie!] ↑



31. Aber auch diese Entscheidung wurde fragwürdig behandelt. Er wurde zweimal nach einer Reihe von Berufungen, aufgehobenen Urteilen und Hausarrest wieder freigelassen. Siehe National Catholic Reporter – [Oberster Gerichtshof von Pennsylvania lehnt Berufung ab, Msgr. Lynn bereitet sich auf die zweite Gefängnisentlassung vor.](#) [Englisch] ↑
32. Answers Without Questions – [Missbrauchsskandal der katholischen Kirche: Jetzt austreten!](#) ↑
33. Ein englisches Wortspiel: Normalerweise heißt Nachbarschaft „neighborhood“, da man aber in Philadelphia fast nur Homosexuelle als Nachbarn hat, nennt man die Bezirke „gayborhoods“, in Anlehnung an das Wort „gay“ für „schwul“. ↑
34. Offenbarung 18,6 – *Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt ihr doppelt nach ihren Werken; in dem Kelche, welchen sie gemischt hat, mischet ihr doppelt.* ↑
35. Offenbarung 13,3 – *Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tode geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde wunderte sich über das Tier.* ↑
36. Siehe Bemerkungen über Ben Carson in [Die Suche nach dem letzten Elia](#) ↑
37. Diese Verbindung wird klar, wenn man die alten Namen betrachtet, die mit dem Sternbild und seinen Sternen verbunden sind. Aus der [Endzeitreporter](#) – In diesem Zeichen gibt es 83 Sterne. In dessen Mitte existiert ein bemerkenswert heller Sternenhaufen, der so stark leuchtet, dass man ihn manchmal mit dem bloßen Auge sehen kann. Er sieht wie ein Komet aus und besteht aus einer großen Ansammlung von Sternen. Moderne Astronomen nennen ihn „Bienenstock“. Doch der alte Name lautet „Praesep“, was „eine Vielzahl an Nachkommen“ bedeutet. Der hellste Stern in diesem Tierkreiszeichen, der sich im Krebschwanz befindet, heißt „Tegmine“, was für „halten“ steht. Der Stern in der unteren großen Schere hat den hebräischen und arabischen Namen „Acubene“, was „Bedeckung“ oder „Zufluchtsstätte“ bedeutet. Weitere Sternennamen lauten: ma'alaph – (arabisch) „die versammelten Zehntausende“, al himmarein – (arabisch) „die Zicklein“ oder „Lämmer“ ↑
38. Während einer Mondfinsternis ist der Mond voll, d.h. er steht der Sonne genau 180 Grad gegenüber. ↑
39. Der Name der Konstellation und die Krankheit hängen zusammen. Siehe den Blog-Post von CancerFilms.org x– [How Cancer Got Its Name \(Wie der Krebs seinen Namen bekam\)](#) [Englisch] ↑
40. Diese Themen wurden im Detail in [Die Bücher sind geschlossen](#) erörtert. ↑
41. Das große und wunderbare Zeichen der sieben letzten Plagen ([Ansehen](#) | [Herunterladen](#)) ↑
42. Diese Details werden in der [Orion-Präsentation](#) behandelt. ↑
43. Dieses Thema wird in [Das Vermächtnis Smyrnas, Abschnitt 2: Das Testament](#) ausführlich behandelt. ↑
44. Für ein vollständiges Studium siehe [Das Vermächtnis Smyrnas, Abschnitt 4: Der himmlische Notar](#) ↑
45. So wurde beispielsweise der Mond in der dritten Posaune als „Lampe“ beschrieben, d.h. eine Art Öllampe oder Ölgefäß. Dies wird in [Wegweiser nach Eden](#) erklärt. ↑
46. Die hier erwähnte „Liebe“ ist eindeutig nicht die selbstlose Agape-Liebe Christi, welche die Bibel lehrt und die es zu erlangen gilt. Es geht hier vielmehr um die wollüstige, überwiegend homosexuelle Lust, die im gesamten Priestersystem verbreitet ist. Diese falsche „Liebe“ nach dem Motto „Die Liebe gewinnt immer!“ ist das [charakteristische Merkmal](#) des [falschen Christus](#), der nichts anderes ist als [Satan selbst](#). ↑
47. Siehe Free Republic – [Sodomie: Ein Risiko für die öffentliche Gesundheit](#) [Englisch], bei dem die Forschung zu den Problemen und Krankheiten im Zusammenhang mit dem LGBT-Lebensstil dokumentiert wird. ↑
48. ABC Color – [Lokale Regierungsbehörde in Paraguay verweigert der LGBTI-Gruppe öffentlichen Raum und erzeugt Kontroversen](#) [Spanisch]. ↑
49. Siehe auch Judas 1,7, wo verdeutlicht wird, dass die Folge die ewige Verdammnis ist. ↑



50. Die Jakarta Post – [Papst Franziskus „eine starke Stimme“ für alle Christen: innerkirchliche Gruppe](#) [Englisch] ↑
51. Siehe das [Interview](#) [Englisch] ab 14:45 Minuten. ↑
52. Der Begriff „zum Himmel zu schreien“, wird auch in einer anderen Passage verwendet, in der von einer Stadt unbußfertiger Feinde des Volkes Gottes die Rede ist, die von Tod und Hämorrhoiden geplagt worden waren, weil sie die Lade des Bundes Gottes „entführt“ hatten. Siehe 1. Samuel 5,11-12 – *So Und sie sandten hin und versammelten alle Fürsten der Philister und sprachen: Sendet die Lade des Gottes Israels fort, daß sie an ihren Ort zurückkehre und mich und mein Volk nicht töte. Denn es war eine tödliche Bestürzung in der ganzen Stadt; die Hand Gottes war sehr schwer daselbst. Und die Leute, die nicht starben, wurden mit Beulen [Hämorrhoiden] geschlagen; und das Geschrei der Stadt stieg zum Himmel empor.* ↑
53. Römer 12,19 – *Rächet nie euch selbst, Geliebte, sondern gebet Raum dem Zorn; denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr“.* ↑
54. Reuters – [Missbrauchsskandal – Papst Franziskus entläßt chilenischen Priester](#) ↑
55. Siehe Chefredakteur des Catholic Herald, Damien Thompsons [Tweet vom 13. September 2018](#) [Englisch] über deren Besuch beim Papst. ↑
56. Sieh dir den Blogbeitrag von CancerFilms.org an – [Wie der Krebs seinen Namen bekam.](#) [Englisch] ↑
57. Ein Beispiel unter vielen, siehe St. Louis Post-Dispatch – [Tony Messenger: „Verlassen Sie sich nicht auf den Papst und die Staatsanwälte, dass sie den ‘Krebs’ in der katholischen Kirche beseitigen“, drängt der Aktivist.](#) [Englisch] ↑
58. Church Militant – [Homosexuelle Raubtiere und nicht pädophile Priester sind der tödliche Krebs der Kirche.](#) [Englisch] ↑
59. Das wird ausführlich in [Die Öffnung des Abgrunds](#) erläutert. ↑
60. CNN – [Bei der Ankunft von Papst Franziskus war der Zorn in Irland spürbar.](#) [Englisch, Deutsch] ↑
61. Independent – [Donald Trump wurde gesagt: „Der Countdown zur Amtsenthebung hat bereits begonnen](#) [Englisch] ↑
62. Wikipedia – [Furcht: Trump im Weißen Haus](#) ↑
63. Spiegel Online – [Vatikan – Erzbischof nennt Missbrauchsskandale 9/11 der Kirche](#) ↑
64. The Nolan Chart – [Die Trump-Plage verbreitet sich und setzt sich fort.](#) [Englisch] ↑
65. NTV – [Memoiren von Stormy Daniels – Pornostar enthüllt Details über Trump-Affäre](#) ↑
66. Aus einem E-Mail-Newsletter des CBMW. ↑
67. Von [www.thejamesandheathershow.com](#) [Englisch] ↑
68. Handelsblatt – [Nordkorea-Gipfel beendet – Iran warnt vor Atomabkommen mit den USA](#) ↑
69. Frankfurter Allgemeine – [Oberstes Gericht – Ehebruch in Indien nicht mehr strafbar](#) ↑
70. Wikipedia – [Unzucht](#) ↑
71. Dies ist Teil einer Erklärung zur Sexualität, die vom Exekutivkomitee der Generalkonferenz der Siebententags-Adventisten während der Jahrestagung in Washington D.C. am 12. Oktober 1987 gebilligt und verabschiedet wurde. ↑
72. Sexuelle Perversionen sind nicht nur geistlich unrein, viele sind auch körperlich unrein, was zur Ausbreitung von Krankheiten und zum Missbrauch der Lebenskraft des Körpers führt. ↑
73. Auszug aus *A Solemn Appeal* (Ein feierlicher Appell), herausgegeben von James White. ↑



74. Die nationale Sonntagsgesetzkrise in den USA in den späten 1880er und frühen 1890er Jahren, wurde in der Tat abgewendet, nicht nur durch Gebet, sondern auch durch gewissenhafte Bemühungen und stichhaltige Argumente vor dem Kongress. Seitdem wurde das Sonntagsgesetz nie wieder ein so großes Thema wie damals. ↑
75. Dieses Thema wird in unseren anderen Artikeln, wie [Das Erbrochene Gottes und das Gnadenende](#), ausführlich behandelt. ↑
76. Epheser 5,25 – *Ihr Männer, liebet eure Weiber, gleichwie auch der Christus die Versammlung geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat,* ↑
77. Jakobus 2,18 – *Es wird aber jemand sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke; zeige mir deinen Glauben ohne Werke, und ich werde dir meinen Glauben aus meinen Werken zeigen.* ↑



Die zweite Plage: Tod im Meer



Diesmal wollten wir nicht wieder fast die gesamte Kernzeit einer Plage abwarten, bis wir euch über unsere Erkenntnisse bzgl. der Natur der aktuellen Plage informieren, die nach der Orion-Plagenuhr an diesem 2. Oktober 2018 beginnen sollte. Schon seit den schrecklichen Ereignissen in Chemnitz, einer Stadt im ehemaligen DDR-Teil der seit 1990 wiedervereinten Bundesrepublik Deutschland, hegten wir den starken Verdacht, dass es sich bei dem Vers der zweiten Plage um einen Hinweis auf die immer stärker werdenden und als rechtsradikal eingestuftten Bewegungen in Europa handeln könne und natürlich auf die mittlerweile weltweit verbreiteten Neonazis im Besonderen. Mehr dazu in [Das Blut eines Toten](#).

Die zweite Plage nimmt aber einen überraschenden Verlauf mit einer wichtigen Wendung, die das Blut eines Mannes ins Rampenlicht der Weltöffentlichkeit rückt. Das Weltmeer ist in Gefahr, mit einem Ölteppich von nie dagewesenem Ausmaß bedeckt zu werden, da die Beziehungen des Westens zum weltgrößten Ölproduzenten im Orient auf der Kippe stehen. Wird das schwarze Blut des Öls zur zweiten Plage, die mit einem Meuchelmord am Bosphorus am 2. Oktober 2018 begann, genau wie es die Uhr Gottes anzeigte? Mehr dazu in [Das schwarze Blut](#).

Rasch schreiten die Ereignisse in der zweiten Plage voran. In ihre Kernzeit fallen die diesjährigen wahren jüdischen Herbstfeste, ohne dass die Welt es weiß. Am Posaunenfest erhob sich Michael der große Fürst in Form des gleichnamigen Wirbelsturms und versetzte dem LGBT-Land USA einen schrecklichen Schlag. Die Vergeltung der großen Trübsalszeit hat begonnen und der erste von fünf Männern mit Zerstörungswaffen aus Hesekiel Kapitel 9 hat begonnen, seinen Tötungsauftrag ohne Gnade an Jung und Alt auszuführen. Viele weitere Hinweise sind in unserem neuen Artikel zusammengetragen, die beweisen, dass [Michael sich erhob](#).

Gott hat es gefallen, erneut Licht zu geben. Der letzte Vers-Teil der zweiten apokalyptischen Plage, in dem es um den Tod aller Lebewesen mit Seelen in einem Meer von Blut geht, stellte ein großes Rätsel dar, bis die richtige Auslegung am Sabbat, den 13. Oktober 2018 enthüllt wurde. Wenn du glauben solltest, dass es sich um den Tod von Fischen oder anderen Meeresbewohnern handelt, hast du noch



nicht erfasst, dass man die Prophezeiungen in der Offenbarung als symbolisch zu verstehen hat. Wer diese Regel nicht beherzigt und auch nicht die Uhren Gottes kennt, tappt in der von Gott für diese Zeit vorausgesagten Dunkelheit. Falls du aber noch Hunger nach dem Brot des Lebens hast und wissen möchtest, was Gott sogar jetzt noch enthüllt, solltest du es nicht versäumen, unseren Artikel [Ein Ozean von Blut](#) zu lesen.

Der Große Jom Kippur des Jahres 2018 ist gekommen und gegangen und die Welt steht nun endgültig am Abgrund. Trump hat offiziell mit seiner und seines Landes Intelligenz gebrochen und Putin hat den Selbstmord des russischen Volkes angekündigt, nur um den Rest der Welt „verrecken“ zu sehen. Während Khashoggis Blut die heuchlerischen Führer der Nationen dieser Welt plagt, greifen sie in ihrem Wahn zu drastischen Maßnahmen, dass niemand ihre Blöße sehen möge. Die Plagen Gottes sind die Rückgängigmachung Seiner Schöpfung und in ihr hatte die Menschheit als letztes, am sechsten Tag geschaffenes Wesen Intelligenz nach dem Ebenbild von Gottes Geist erhalten. Es ist nur logisch, dass nun zuerst [der Bruch mit der Intelligenz](#) kommen musste.

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Das Blut eines Toten



 Geschrieben von John Scotram

 Veröffentlicht: Dienstag, 2. Oktober 2018, 11:40

Diesmal wollten wir nicht wieder fast die gesamte Kernzeit einer Plage abwarten, bis wir euch über unsere Erkenntnisse bzgl. der Natur der aktuellen Plage informieren, die nach der [Orion-Plagenuhr](#) an diesem 2. Oktober 2018 beginnen sollte. Schon seit den [schrecklichen Ereignissen in Chemnitz](#), einer Stadt im ehemaligen DDR-Teil der seit 1990 [wiedervereinten](#) Bundesrepublik Deutschland, hegten wir den starken Verdacht, dass es sich bei dem Vers der zweiten Plage um einen Hinweis auf die immer stärker werdenden und als rechtsradikal eingestuften Bewegungen in Europa handeln könne und natürlich auf die mittlerweile weltweit verbreiteten [Neonazis](#) im Besonderen.

Und der zweite goß seine Schale aus auf das Meer; und es wurde zu Blut, wie von einem Toten, und jede lebendige Seele starb, alles was in dem Meere war. (Offenbarung 16,3)

Der Text enthält zunächst einmal zwei wichtige Symbole, die man entziffern muss, wenn man die zweite Plage einem Ereignis bzw. einer Gruppe von Personen zuordnen möchte: das Meer und das Blut eines Toten.

Das „Meer“ ist einfach; schon viele protestantische Gemeinden kannten seine Bedeutung als die „Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen“, die sich in **Europa** drängen. Bei der Entzifferung half Offenbarung 17,15^[1] und wer nicht leugnet, dass die Hure, die **auf** den vielen Wassern sitzt,^[2] das Papsttum mit seinem Sitz im Vatikanstaat mitten im Herzen Europas ist, konnte schon im Vorfeld der zweiten Plage gar nicht anders, als seinen Blick in Richtung der Alten Welt zu lenken.

Ich und meine Co-Autoren haben schon viel über die zwei biblisch wichtigen Örtlichkeiten innerhalb Europas als Throne des ersten Tieres aus Offenbarung 13 geschrieben, deshalb möchte ich nicht ausführlicher begründen, warum Rom der religiöse Sitz dieser Bestie ist und [Deutschland der politische](#). Obwohl die [erste Plage](#) nach dem biblischen Text auf die Erde ausgegossen wurde,^[3] traf sie doch besonders das religiöse Rom; und nun in der zweiten Plage nimmt Gott den politischen Sitz (Deutschland) des [Teufels](#) im Meer (Europa) ins Visier.



Das Blut eines Toten (oder auch toten Mannes^[4]) spricht vom Erbe einer Person, die vor längerer Zeit verstorben ist, denn biblisches Blut in prophetischer Sprache deutet unter anderem auf die Genetik eines Menschen oder auch seine Blutlinie. Wenn man schon einmal von einem der jetzt über 250 [Neonazi-Konzerte](#) im Jahr gelesen oder gehört hat, dann braucht man nicht mehr lange nachzudenken, um zu wissen, welchem Mann das Blut gehörte, dem diese Menschen folgen; sie grüßen sich untereinander noch immer mit dem Gruß seines Namens: Heil Hitler!

Obwohl dieser Mann schon seit 1945 im Erdboden vermodert, fordern seine geistlichen Nachkommen wieder „Blut“ in seinem Namen. Die größte Neonazi-Gruppe weltweit nennt sich deshalb auch „[Blood and Honour](#)“ (Blut und Ehre).

Als wir am 1. Oktober – offiziell einen Tag vor dem Beginn der zweiten Plage – die Google-Nachrichten des Tages öffneten, mussten wir nicht lange nach Zeichen um die Richtigkeit unserer Vermutung suchen... zwei Ereignisse waren als allererste Schlagzeile ins Rampenlicht der europäischen Öffentlichkeit gerückt: (1) die Festnahme von sieben Mitgliedern einer Neonazi-Gruppe aus Chemnitz, die einen (2) terroristischen Anschlag auf die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober in Berlin planten.

Bisher war uns allerdings nicht aufgefallen gewesen, dass der erste Tag nach dem Beginn der zweiten Plage tatsächlich der von [vielen](#) als wohl wichtigster Feiertag Deutschlands bezeichnete Tag der Wiedervereinigung ist. Wir konnten ja auch nicht wissen, dass Gott wieder auf den Tag zwischen zwei wichtigen zusammenhängenden Ereignissen zeigen würde: die Inhaftierung von Neonazi-Terroristen am 1. Oktober, die die Wut der Hitlergrüßenden für die geplanten Aufmärsche am Tag der Deutschen Einheit nur noch mehr anheizen würden und die Vereitelung eines terroristischen Anschlags auf „Ausländer“ am Haupt-Tag der [dreitägigen Festveranstaltungen in Berlin](#) am 3. Oktober:

Zum Tag der Deutschen Einheit finden alljährlich Veranstaltungen rund um das [Brandenburger Tor](#) statt. 2018 ist jedoch ein besonderes Jahr: Berlin richtet anlässlich der Berliner Bundesratspräsidentschaft die offizielle Feier zum Tag der Deutschen Einheit aus. Vom 01. bis 03. Oktober findet unter dem Motto „Nur mit Euch“ rund um den Platz der Republik und die Straße des 17. Juni ein großes Fest für alle Altersgruppen statt.

Wen plagt aber diese Plage? Gott benutzt diese fehlgeleiteten Menschen, um die Machthaber Europas (und auch einiger anderer Staaten der Welt) unter Druck zu setzen. Obwohl die Neonazis und die mit ihnen auf die eine oder andere Art sympathisierenden rechten Bewegungen der populistischen Parteien mit Sicherheit keine Zeugen Gottes sind, bedroht Er doch die Machtgefüge der Globalisten mit ihnen und plagt die Freimaurer-Protégés wie die deutsche Bundeskanzlerin mit Parolen wie „Merkel muss weg!“

Was diese Tage vom 1.–3. Oktober 2018 allerdings so besonders macht, fasst die Süddeutsche Zeitung unter der Überschrift „**Rechte Militante sehen ihre Zeit gekommen**“ wie folgt zusammen [rote Hervorhebung von mir]:

Die Urteilsprüche im NSU-Prozess und die Vorfälle in Chemnitz haben Rechtsextreme bestärkt. Die nächste Generation an Terroristen will vor allem eines: noch brutaler sein als der NSU.

Die Erkenntnis ist ekelerregend, und doch war es zu erwarten. Der NSU, die rechte Terrorbande, die zehn unschuldige Menschen ermordet, 15 brutale Raubüberfälle begangen und drei Bomben gelegt hat – sie wird zur Ikone der rechten Szene. So wie schon die linke „Rote Armee Fraktion“ (RAF) als Maßstab späterer Terrorgenerationen herhalten musste, so wird nun auch der



Nationalsozialistische Untergrund Ankerpunkt einer Szene, die sich in ihrer Brutalität immer weiter übertreffen will.

Die Bundesanwaltschaft hat am Montag sieben Männer festnehmen lassen, die Anschläge auf Politiker, Journalisten, das „Establishment“ planten – bei der RAF hieß das damals „das Schweinesystem“. Die mutmaßlichen Täter wollten vor allem eines: noch brutaler, noch wirkungsvoller sein als der NSU. Sie nannten sich „Revolution Chemnitz“. Die Wortwahl trifft erschreckend genau.

Ganz offensichtlich fühlt sich die rechte Szene durch den NSU-Prozess nicht eingeschüchtert. Wie auch? Noch am Urteilstag marschierte der angeklagte Neonazi Andre Eminger als freier Mann aus dem Gerichtssaal. Zwei Wochen später war auch der frühere NPD-Funktionär Ralf Wohlleben ein freier Mann. Beide gelten nun als Märtyrer der Szene, beide haben nie mit ihren Kameraden gebrochen. Mittlerweile spürt die ganze rechte Szene in Deutschland Aufwind. **Seit dem Schulterchluss von Chemnitz, als AfD-Politiker mit Neonazis Seit' an Seit' marschierten, halten manche rechte Militante die Zeit für gekommen, endlich aufs Ganze zu gehen.**

Zum ersten Mal hört man Worte wie **Revolution** und **Umsturz** im Zusammenhang mit den braunen Bewegungen. Und da ist es auch... **überall...** das Wort, das beschreibt, was die Mächtigen in Europa jetzt fühlen: **TERROR!** Ein anderes Wort dafür ist Furcht...

*Und es werden Zeichen sein an Sonne und Mond und Sternen, und auf der Erde Bedrängnis der Nationen in **Ratlosigkeit** bei brausendem **Meer** und Wasserwogen; indem die Menschen verschmachten vor **Furcht** und Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen, denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. (Lukas 21,25-26)*

Diese zwei Verse von Lukas sind die letzten der von Jesus persönlich aufgestellten Liste der Endzeitereignisse, denn ihnen folgt:

*Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit **Macht** und großer Herrlichkeit. (Lukas 21,27)*

Habt ihr den Rat Jesu im nächsten Vers befolgt und mit uns **zum Himmel aufgesehen**?

Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blicket auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht. (Lukas 21,28)

Als wir das taten, sahen wir das große und wunderbare Zeichen von Offenbarung 15^[5] und es zeigte uns zwei weitere Symbole für die zweite Plage: den Löwen als den Plagenengel und die Sonne als seine Plagenschale!

Die Konstellation des Löwen darf in diesem Zusammenhang nicht als Symbol für Gott Vater oder Jesus Christus selbst ausgelegt werden, da sie hier die Rolle des Plagenengels spielt, der allerdings durch das lebendige Wesen „Löwe“ – eine der Charaktereigenschaften Jesu – seine Plagenschale erhielt. Ich biete eine geschichtliche Auslegung an, die auf die Ur-Philosophie der Nationalsozialisten selbst zurückgeht. **Lernhelfer** weiß über Heinrich, den Löwen, der im 12. Jahrhundert lebte, folgendes:



Vereinnahmung durch die Nationalsozialisten

Von den Nationalsozialisten wurde die historische Figur HEINRICH DER LÖWE als „früher Vorläufer einer wahren deutschen Nationalpolitik“ vereinnahmt. Die Gruft, in der HEINRICH bestattet ist, wurde seit 1935 zu einer „nationalen Weihestätte“ umgewandelt und am Dom eine Tafel angebracht mit der Inschrift:

„Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler ließ die Gruft Heinrichs des Löwen erbauen und den Dom erneuern in den Jahren 1936–38.“

Die durch HEINRICH initiierte Ostkolonisation und Eroberung slawischer Gebiete Ostelbiens ließen ihn als Vorläufer einer nationalen Ostpolitik erscheinen, dem sich die Nazis verpflichtet fühlten. Auch in HEINRICHs Namen wurde eine unvorstellbare Ausrottungspolitik betrieben, der Juden, Polen, Russen, Ukrainer und Angehörige anderer osteuropäischer Völker zum Opfer fielen.

Der Braunschweiger Dom wurde Ort zahlreicher NS-Veranstaltungen:

- Feierstunden für Gefallene des Zweiten Weltkrieges,
- Kundgebungen an Feiertagen des NS-Regimes,
- Führungen durch den Dom und die Gruft (etwa 10 000).

Die ehemalige Wallfahrtsstätte der Nationalsozialisten wurde nach 1945 behutsam rückgebaut. Allerdings ist bis heute die Gruft nicht verändert worden.

Die Sonne als Plagenschale, die über Europa ausgegossen wird, führt uns zur Farbe Rot (des Blutes des Toten) und zu dem Symbol der Nazis schlechthin. [Zeitclicks](#) fasst die Antwort zur Frage „Woher kommt das Hakenkreuz?“ wie folgt zusammen:

Die Nationalsozialisten machten das Hakenkreuz zu ihrem Symbol.

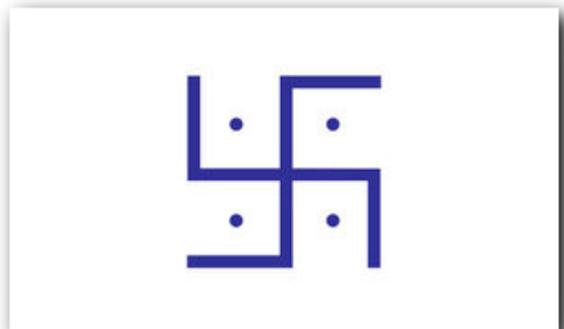
Das Hakenkreuz oder Sonnenrad ist eines der ältesten Symbole der Welt

Ursprünglich war das Hakenkreuz oder auch Sonnenrad oder Sonnenkreuz eines der ältesten Symbole der Welt und ist in vielen Kulturen zu finden, manchmal auch unter der Bezeichnung „Swastika“. Teils trägt es die Bedeutung „Glück“ und „Heil“, manchmal auch andere, aber immer positive Bedeutungen.



Das Rad des Lebens steht gerade

In Indien ist es das „Rad des Lebens“, das auch viele Tempel und Statuen schmückt. Der kleine Unterschied in der Darstellung besteht darin, dass das indische Rad des Lebens gerade steht, während die Nationalsozialisten das Rad um einige





Grad gedreht haben, es sieht jetzt so aus, als ob es schräg hängen würde.

Entscheidend ist allerdings die völlig andere Bedeutung, die die Nazis dem eigentlich neutralen Sonnenrad gegeben haben. Für die Nazis war das Hakenkreuz ein wichtiges Symbol und stand für die arische Rasse. Seit 1920 war es das Parteizeichen der NSDAP und es war immer wieder auf den Flaggen der Partei zu sehen

Es bleibt wohl eine letzte Frage zum Beginn der zweiten Plage übrig. Sie betrifft den Text-Teil „und jede lebendige Seele starb, alles was in dem Meere war“ von Offenbarung 16,3.

Zunächst bedeutet diese Symbolsprache mit Sicherheit nicht, dass alle Menschen in Europa sterben werden, sondern nur „lebendige Seelen“ aus der Sicht Gottes. Mit großer Wahrscheinlichkeit sind hier Christen gemeint, die sich Gott gänzlich hingegeben haben und ihre [Hohe Berufung](#) erfüllen. In ihnen ist der Hauch des Lebens, der von Christus stammt.^[6]

Ich könnte mir momentan vier Szenarien zur Erfüllung dieses Vers-Teils vorstellen:

1. Die rechtsradikalen Gruppen greifen vorwiegend Christen (und Juden) an.
2. Es brechen bürgerkriegsähnliche Zustände aus, in denen vorwiegend Christen getötet werden.
3. Die treuen Christen werden von den rechten Bewegungen getäuscht und schließen sich ihnen an, weil sie ebenfalls z.B. gegen die Islamisierung der westlichen Staaten oder die Globalisierung sind.
4. Der Staat greift hart gegen alle rechtsradikalen Gruppen durch und identifiziert auch christliche Fundamentalisten als radikale Gruppen. Damit unterliegen auch treue Christen der Verfolgung durch den Staat. Versammlungsverbote und Kontrollmechanismen werden auch für solche Minderheiten durchgesetzt. Jeder, der sich dem Staat widersetzt, wird Verfolgung durch den etablierten Staat erleiden.

Muss ich darlegen, welches Szenarium in der Bibel erwähnt ist?

Ich schreibe diese Zeilen am Tag des offiziellen Beginns der zweiten Plage, dem 2. Oktober, und weiß noch nicht einmal, was der Tag der Deutschen Einheit noch bringen wird. Doch fürchte ich, dass unsere Geschwister in Europa bald vor ihrer großen Prüfung stehen werden.

Wie würdest du dich entscheiden, wenn du für die Treue zum Staat die Treue zu Gott aufgeben müsstest?

Ich persönlich möchte jedenfalls das beherzigen, was die Apostel raten:

Petrus und die Apostel aber antworteten und sprachen: Man muß Gott mehr gehorchen als Menschen. (Apostelgeschichte 5,29)

Möge Gott jedem die dazu nötige Kraft verleihen, der Ihm treu bleiben möchte!

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Offenbarung 17,15 – *Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du sahst, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen;* ↑
2. Offenbarung 17,1 – *Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir das Urteil über die große Hure zeigen, die auf [den] vielen Wassern sitzt,* ↑
3. Die Jury der US-amerikanischen Stadt Philadelphia hatte den Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche wieder erneut angefacht. ↑
4. Siehe z.B. englische King James Version Bibel. ↑
5. Dieses Zeichen ist in [Die Bücher sind geschlossen](#) und in einem Video ([Ansehen](#) | [Herunterladen](#)) beschrieben. ↑
6. 1. Mose 2,7 – *Und Jahwe Gott bildete den Menschen, Staub von dem Erdboden, und hauchte in seine Nase den Odem des Lebens; und der Mensch wurde eine lebendige Seele.* ↑



Das schwarze Blut



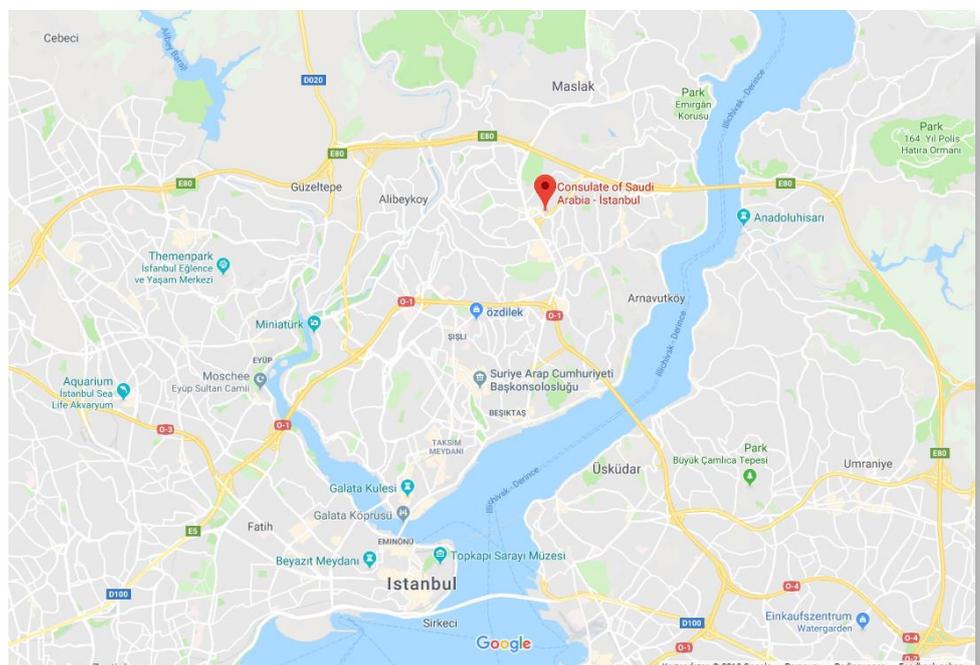
 Geschrieben von John Scotram

 Veröffentlicht: Dienstag, 9. Oktober 2018, 12:14

Die zweite Plage scheint zu einem Lehrstück für die Geduld der Heiligen^[1] zu werden. Wie ich eingangs zu meinem letzten kurzen [Artikel](#) schrieb, wollten wir diesmal nicht bis fast zum Ende der Kernzeit der zweiten Plage warten, um euch unsere Gedanken zu ihrer Erfüllung mitzuteilen. Als Bibelausleger sehen wir auf die Uhr Gottes, lesen die Uhrzeit der zweiten Plage als den 2. Oktober 2018 ab und dann müssen wir in den Nachrichten überprüfen, welches Ereignis zum biblischen Text passt, wenn man ihn symbolisch versteht, denn nur das ist die richtige Art der Auslegung für ein prophetisches Buch wie die Offenbarung, die dem Apostel Johannes übermittelt worden war.

Und zum Stichtag war da nichts wirklich „Weltbewegendes“ außer der scheinbaren Bestätigung unserer Vermutungen, dass es sich um das Auffrischen des Windes von Seiten der Rechtsradikalen wie den Neonazis handeln könnte, die die Staaten ziemlich quälen, in denen sie Fuß gefasst haben. Aber wie so oft mussten wir ein paar Tage warten, bis sich herauskristallisierte, was wahrhaftig am 2. Oktober geschehen war, das die Welt in Aufruhr versetzen würde.

Diesmal waren es sogar ganze fünf Tage gewesen, denn erst am Sonntag, den 7. Oktober, erschienen die Nachrichten über das Blut eines toten Mannes im europäischen Meer: der [Meuchelmord](#) an dem saudi-arabischen





Journalisten Jamal Khashoggi^[2] in der Botschaft seines eigenen Landes, jedoch in Istanbul, also auf türkischem Boden und noch in Europa, denn durch Istanbul verläuft die [geografische Grenze des Kontinents](#) und das Konsulat Saudi-Arabiens liegt auf der westlichen Seite der Meerenge des Bosphorus.

Der regimekritische Pressemann arbeitete für die US-amerikanische Groß-Zeitung [Washington Post](#), die auch im Internet große Bedeutung erlangt hat. Er hatte am Nachmittag des 2. Oktobers das saudi-arabische Konsulat betreten und wollte bestimmte Dokumente – vermutlich Scheidungspapiere – abholen, die es ihm ermöglicht hätten, seine Verlobte, die vor dem Konsulat auf ihn wartete, zu heiraten. Nach ihren Angaben kam er aber dort nie mehr heraus; zumindest nicht lebend.

Die türkischen Behörden ermittelten bisher, dass er in seinem Heimatkonsulat von einer Gruppe von 15 staatsbeauftragten [Killern](#) erwartet wurde, die kurz vorher in die Türkei eingereist waren. Er soll auf unsäglich brutale Weise ermordet worden sein und sein Körper wurde in [Stücke zerteilt](#) und auf diese Weise unbemerkt aus der Botschaft geschafft.

Es hat also viel Blut genau am Tag des Beginns der zweiten Plage gegeben, wie es die Bibel sagt:

Und der andere Engel goß aus seine Schale ins Meer; und es ward Blut wie eines Toten, und alle lebendigen Seelen starben in dem Meer. (Offenbarung 16,3)

Ich möchte betonen, dass die Bibel hier von dem Blut **eines** Toten (Mannes) spricht. Da sie in symbolischer Übertreibung oft „apokalyptische“ Zahlen von Toten erwähnt, ist dies eine höchst bemerkenswerte Eigenschaft des Auslösers der zweiten Plage, die nun Wirklichkeit geworden ist. Dadurch wird aber der Symbolgehalt des Textes in keiner Weise beeinträchtigt, denn sein Blut ist mit Sicherheit nicht ins „Meer“ geflossen und hat das gesamte Mittelmeer in Blut verwandelt, doch die Nähe des Tatorts zum Bosphorus der zwei Meere, das Mittelmeer und das Schwarze Meer verbindet, ist sicherlich kein Zufall.

Das „Meer“ des Verses wurde schon im ersten Artikel zur zweiten Plage ausführlich als „Europa“ erklärt, deshalb spare ich mir, das hier nochmals zu tun. Es ist jedoch bemerkenswert, dass der Ort der Tat das ehemalige Konstantinopel ist! Für die, die in der Geschichte des Papsttums und der protestantischen Bibelauslegung nicht besonders bewandert sind, ist es sicherlich eine interessante Neuigkeit, dass es zwei Städte mit sieben Hügeln^[3] in Europa gibt, wo sich die Päpste niederließen. Als sich die [Ostkirche von der westlichen Kirche abspaltete](#), wählte der Ost-Papst [Konstantinopel](#) als Sitz für seinen blasphemischen Thron. Istanbul ist also das ehemalige „Ost-Rom“ und wurde auch als solches bezeichnet. Somit gilt Offenbarung 17,15 im Zusammenhang mit Vers 1 des gleichen Kapitels für zwei Städte und einen Kontinent:

Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir das Urteil über die große Hure [das Papsttum der römischen West- und Ost-Kirche] zeigen, die auf [den] vielen Wassern sitzt, (Offenbarung 17,1)

Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du sahst, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen; [Europa] (Offenbarung 17,15)

Nicht nur das europäische „Meer“ schlägt nun hohe Wellen. Weltweites Entsetzen macht sich breit, ob der Dreistigkeit des „Reformers“ und Kronprinzen Saudi-Arabiens, Mohammed bin Salman, auch MBS genannt, der den [Auftrag zu diesem Mord](#) an dem unangenehmen Kritiker erteilt haben soll.



Der Spiegel beschreibt, wie die zwielichtigen und brutalen Machenschaften dieses Mannes, zur Plage von Donald Trump und Frau Angela Merkel werden [Rot von mir]:

Der wüste Sohn

Angela Merkel preist Saudi-Arabien gern als **Stabilitätsanker im Nahen Osten**. Nicht erst das Verschwinden des Journalisten Jamal Khashoggi zeigt, dass dieses Bild überholt ist. Schuld daran trägt Kronprinz Mohammed bin Salman.

US-Präsident Donald Trump hat all diese Schritte von MBS entweder offen unterstützt – wie den Jemenkrieg oder die Verhaftungswelle gegen die Oligarchen – oder sich für nicht zuständig erklärt – wie bei der Katar-Blockade oder im Streit mit Kanada. Doch nun ist das Opfer mit Khashoggi ein Mann, der seit Jahren in den USA lebt und für die „Washington Post“ schreibt. **Deshalb steigt nun der Druck auf Trump und seine Vertrauten, ihren Einfluss in Riad geltend zu machen.**

Viele machen sich Gedanken, wohin das führen soll, wenn es Mode wird, dass die Staaten der Welt ihre Regimekritiker einfach so mir-nichts-dir-nichts zerstückeln und in Päckchen verpacken dürfen und dabei ungeschoren davonkommen!



Vice President Mike Pence ✓

@VP

Deeply troubled to hear reports about Saudi Arabian journalist Jamal Khashoggi. If true, this is a tragic day. Violence against journalists across the globe is a threat to freedom of the press & human rights. The free world deserves answers.

Twitter • 277 retweets • 10/8/18 8:03 PM

„Ich bin tief erschüttert von den Berichten über den Saudi-Arabischen Journalisten Jamal Khashoggi. Wenn sie wahr sind, ist das ein trauriger Tag. Gewalt gegen Journalisten auf der ganzen Welt ist eine Bedrohung der Pressefreiheit und Menschenrechte. Die Welt verdient eine Antwort.“

Die weltweite Pressefreiheit ist also in Gefahr und noch viel mehr! Denn auch wir sind Journalisten, wenn auch nicht der *Washington Post* so doch des *Himmlischen Tagesanzeigers*. Und auch wir sind piesackende „Regimekritiker“, die es den Globalisten und den heimlichen Drahtziehern wie dem *Satans-Papst* nicht leicht machen, im Versteckten zu handeln. Dass man uns noch nicht getötet hat, liegt wohl nur daran, dass wir unter einem besonderen Schutz Gottes stehen, sonst hätte uns der „Kronprinz“ des Vatikans schon längst zerhackt, zersägt und zerstückelt.

Ist also das Augenmerk der Welt jetzt auf Europa (das Meer) gerichtet und zwar wegen des Blutes eines Mannes? Definitiv! Es ist eine Plage, wenn jeder Mann der freien Presse jetzt um sein Leben fürchten muss, wenn er gegen irgendeinen Mächtigen schreibt. Aber es ist auch eine Plage für die Freunde von MBS, denn jetzt wackeln die Beziehungen zu Saudi-Arabien wie die Hochhäuser bei einem Erdbeben. Wie man schon in der amerikanischen Presse lesen konnte, müssen viele Staaten jetzt ihr Verhältnis zu der „Nahost-stabilisierenden“ Macht Saudi-Arabiens überdenken. Und was wird geschehen, wenn dieser stabilisierende Faktor wegfällt? Ist es Zufall, dass die dritte Plage über die Flüsse Edens und damit vom Mittleren Osten und Ländern wie dem Iran zu sprechen scheint?



Um nicht mit unserer alten Tradition zu brechen, möchte ich einer Vermutung Ausdruck verleihen, die mir naheliegend scheint. Wir stehen erst am Anfang der Kernzeit der zweiten Plage, die noch bis zur Thronlinie der dritten Plage, die am 26. November 2018 beginnt, reicht. Mich persönlich erinnert das Meer mit dem normalerweise schwarz gefärbten Blut eines Toten sehr stark an das Bild eines Ölteppichs, wie der gerade bei Korsika. Und wie jedes Kind weiß, töten diese Ölteppiche nach großen Tankerkatastrophen jegliches Leben ab, das mit ihm in Berührung kommt.

Und der zweite goß seine Schale aus auf das Meer; und es wurde zu Blut, wie von einem Toten, und jede lebendige Seele starb, alles was in dem Meere war. (Offenbarung 16,3)

Noch immer glaube ich nicht, dass alle Menschen in Europa sterben werden, sondern mittlerweile halte ich den hervorgehobenen Vers-Teil für einen Bestandteil des Bildes des ölverseuchten Meeres, um zu verdeutlichen, dass die „Katastrophe“, die mit dem Blut eines Mannes begonnen hat, große Ausmaße annehmen wird.

Da Saudi-Arabien im Spiel ist, liegt der Gedanke an Öl wohl nicht fern, schließlich ist dieses Land der **größte Öllieferant der Welt**. Trump sicherte sich so auch die Freundschaft dieser Öl-Nation mit einem Waffenlieferungshandel von **110 Milliarden Dollar**! Was wird geschehen, wenn es sich die westlichen Staaten, besonders auch die europäischen, mit diesem Land des islamistischen „Reformers“ verscherzen?

-  Saudi-Arabien (585,7 Millionen Tonnen)
-  Russland (554,3 Mio. t)
-  Vereinigte Staaten (543, Mio. t)
-  Irak (218,9 Mio. t)
-  Kanada (218,2 Mio. t)

Steht uns dann eine zweite Ölkrise in Europa (oder weltweit) kurz vor dem Winter auf der nördlichen Halbkugel bevor? Wird das Benzin unbezahlbar teuer werden? Oder noch schlimmer: Wird es wieder Fahrverbote geben wie in den 70er-Jahren in der **Ölkrise**? Wäre das eine Plage, die die Menschen (zumindest in Europa) endlich auch als Plage verstehen würden? Wir jedenfalls geben die Hoffnung nicht auf, dass die Menschen endlich aufwachen werden, sobald sie am eigenen Geldbeutel oder ihrer täglichen Bequemlichkeit getroffen werden.

Ah, ich bin ja noch die Auslegung des Plagenengels „Löwe“ und der Plagenschale „Sonne“ schuldig! Nun, die Sonne in der Bibel stand schon immer für den Osten, in dem die Sonne bekanntlich aufgeht. In diesem Sinne deutet sie auf den Orient bzw. das Morgenland.

*Als aber Jesus zu Bethlehem in Judäa geboren war, in den Tagen Herodes', des Königs, siehe, da kamen **Magier vom Morgenlande** nach Jerusalem, welche sprachen: (Matthäus 2,1)*

Das war einfach! Aber was machen wir mit der Konstellation des Löwen als plagen-bringender Engel?

Es gibt nur drei Länderbezeichnungen in der Bibel selbst, die mit Löwen in Verbindung gebracht werden und zwar just im Buche Hesekiels, das wir seit langem als **das** prophetische Buch für unsere Bewegung ansehen:

***Scheba und Dedan und die Kaufleute von Tarsis und alle ihre jungen Löwen** werden zu dir sagen: Kommst du, um Raub zu rauben? Hast du deine Scharen versammelt, um Beute zu erbeuten, um Silber und Gold wegzuführen, Hab und Gut wegzunehmen, um einen großen Raub zu rauben? - (Hesekiel 38,13)*



Viele Bibelgelehrte erklären uns im Internet, dass Scheba und Dedan leicht als Saudi-Arabien identifiziert werden können. So weiß z.B. gracethrufaith.com [Rot von mir]:

Scheba und Dedan

Diese beiden werden im 1. Mose 10,7 erstmals als Enkel von Kusch erwähnt. Später, in 1. Mose 25,3, lesen wir von zwei Enkeln von Abraham namens Scheba und Dedan, die Jokschan, einem Sohn Abrahams, und seiner zweiten Frau Ketura geboren wurden. Es ist nicht klar, auf welches Enkelpaar Bezug genommen wird, aber viele Bibelkommentare identifizieren diese beiden mit großer Wahrscheinlichkeit als die Nationen der arabischen Halbinsel, **insbesondere Saudi-Arabien**.

Laut den Archäologen W. F. Albright und Wendell Phillips befand sich Scheba am südwestlichen Rand der arabischen Halbinsel gegenüber dem Roten Meer im heutigen Äthiopien. Scheba ist in der Geschichte als Saba in Südarabien bekannt, die Sabäer der klassischen Geographie, die den Handel mit Gewürzen mit den anderen Völkern der Antike betrieben. **Dedan war wahrscheinlich der Lebensraum der Araber im nördlichen Teil der arabischen Wüste, dem heutigen Saudi-Arabien. Die alte Hauptstadt Saudi-Arabiens wird heute noch auf vielen Karten Dedan genannt.**

Mir gefällt diese rein biblische Auslegung besser als die im vorigen Artikel mit Heinrich, dem Löwen, als Vorbild der Nazis und Neonazis. Aber wir müssen sicherlich abwarten, wie sich die zweite Plage noch entwickeln wird. Eines ist aber sicher; es hat jetzt schon viel böses Blut gegeben und es wird schwere politische Konsequenzen geben, wenn sich die Beweise gegen Saudi-Arabien in der Türkei mehren.



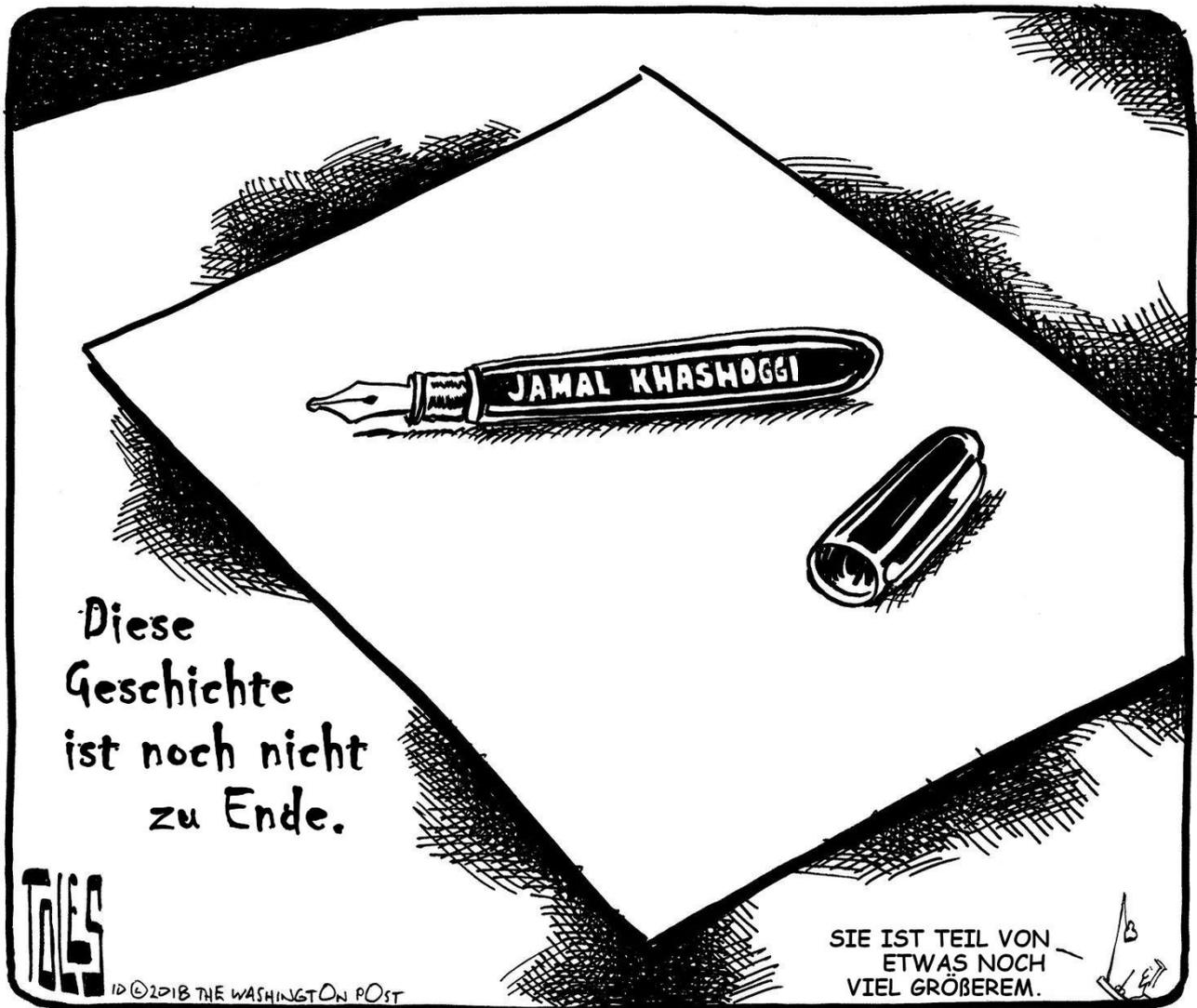
Senator Rubio Press ✓
@SenRubioPress

I pray Saudi journalist Jamal Khashoggi is alive. But if this deeply disturbing news report is confirmed, the United States & the civilized world must respond strongly, and I will review all options in Senate. <https://t.co/LzrKiRveRp>

Twitter • 73 retweets • 10/7/18 12:38 PM

„Ich bete, dass der Saudi-Arabische Journalist Jamal Khashoggi lebt. Aber wenn dieser äußerst beunruhigende Nachrichtenbericht bestätigt wird, dann müssen die Vereinigten Staaten und die zivilisierte Welt hart reagieren und ich werde alle Optionen dazu im Senat überprüfen lassen.“

Sein Gebet möge Gottes Ohr erreichen, sonst sehe ich eine Plagenschale mit schwarzem Blut, die über Europa und die Welt ausgegossen wird.



< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Offenbarung 14,12 – *Hier ist Geduld der Heiligen; hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesum.* ↑
2. Es gibt verschiedene „deutsche“ Schreibweisen seines arabischen Namens, darunter auch Dschemal Kaschoggi oder Dschamal Chaschukdschi. Wir haben uns für diesen Artikel auf die englische Schreibweise geeinigt: Jamal Khashoggi. ↑
3. Offenbarung 17,9 – *Hier ist der Verstand, der Weisheit hat: Die sieben Köpfe sind **sieben Berge, auf welchen das Weib sitzt.*** ↑



Michael erhob sich



 Geschrieben von John Scotram

 Veröffentlicht: Sonntag, 14. Oktober 2018, 15:38

Während sich die Krise um die Ermordung des Journalisten Khashoggi zu einem weltweiten [diplomatischen Flächenbrand](#) ausweitet, beginnt sich immer deutlicher zu manifestieren, was die wirkliche Plage der zweiten Plage ist. Wer Prophezeiungen allerdings wörtlich versteht und noch dazu nicht über die Uhren Gottes verfügt, steht allein im Regenwald des Pressedschungels ohne Kompass und ohne das Sonnenlicht durch die dichte Laubdecke erblicken zu können.

Ich werde der zweiten Plage bald noch einen weiteren kurzen Artikel widmen, der erklärt, wie das gesamte Weltmeer „zu Blut“ wurde und alle „lebendigen Wesen“ gerade dabei sind, darin umzukommen, aber die aktuellen Ereignisse auf der Erde und im dritten Himmel^[1] erfordern, dass wir einen Wochenendausflug zu Daniel 12 unternehmen und vielleicht auch noch einen Abstecher zu Hesekiel 9 machen.

Natürlich war die Weltpresse voll von dem schrecklichsten Hurrikan „Michael“, der [seit dem Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahre 1851 auf die Floridaküste](#) hereingebrochen ist. Er war gleichzeitig der [drittstärkste Hurrikan aller Zeiten](#). Seine Zerstörungskraft war überwältigend und nach einigen Berichten hat er einige Gegenden geradezu „[pulverisiert](#)“. Die anfänglichen zwei Opfer, die dann bald 16 oder 18 in der Presse wurden, sind an diesem Wochenende auf [1.500 noch immer Vermisste](#) korrigiert worden. Man rechnet mit einem sprunghaften Anstieg der Opferzahlen, jetzt wo das „[Kriegsgebiet](#)“ durchsucht wird.



Der Schaden beziffert sich auf [mehrere Milliarden Dollar](#) und versetzt der bereits gefährdeten US-Wirtschaft einen weiteren [Tiefschlag](#). Man sagt, dass es [viele Jahre](#) dauern wird, die schrecklichen Schäden zu beheben, die „Michael“ angerichtet hat.



Bevor und nachdem „Michael“ aufgestanden war

Wer nun glaubt, dass die Namensgebung des Hurrikans rein zufällig war, irrt gewaltig. Die Welt weiß es nicht; die Großen-Sabbat-Adventisten haben jedoch den wahren Kalender Gottes seit dem Jahr 2010 und wir wussten, dass der **10./11. Oktober 2018 der wahre Tag des jüdischen Festes der Posaunen** war. Die Juden haben die Kalenderregeln der Tora im Laufe ihrer mehrere Tausend Jahre umfassenden Geschichte vergessen und wollen auch nicht wahrhaben, dass der **Tod Christi am Kreuz im Jahre 31 n. Chr. die Regeln** erneut für diejenigen bestätigte, die an Gottes Zeiten interessiert sind. Da die Frühlingstagundnachtgleiche nicht in die Berechnungen des Jahresanfangs der Juden einbezogen wird, konnten sie auch nicht wissen, dass sie ihr Jahr 2018 um genau einen Monat zu früh begonnen hatten.

Es gab einen großen Hype um das Posaunenfest 2018, besonders auf [YouTube](#), da viele Menschen jetzt sehen, dass wir in den letzten Tagen leben und auch erkannt haben, dass die biblischen Feste Gottes eine Rolle spielen, aber sie kennen Gottes Kalenderregeln – wie gesagt – eben nicht.

Als „Michael“ um 1 Uhr nachmittags am 10. Oktober 2018 „Landfall“ machte, hatte das biblische Posaunenfest des 10./11. Oktobers 2018 in Jerusalem aufgrund der siebenstündigen Zeitverschiebung bereits seit wenigen Stunden begonnen, denn dort war die Sonne bereits untergegangen und **die erste Mondsichel war nachweislich gesichtet worden**.

Was also viele vermuteten, nämlich, dass das Posaunenfest 2018 eine große Katastrophe bringen würde, trat tatsächlich ein, nur sie hatten das Fest einen Monat zu früh erwartet.

Gott wirkt gemäß Seinen von Ihm selbst festgelegten Festzeiten^[2] und da Jesus Christus die Frühlingsfeste mit Seinem Tod und Seiner Auferstehung erfüllte und Sein Volk bereits die Herbstfeste des Jahres 2016 erfüllte, bleibt nur noch ein biblischer „Charakter“ übrig, der die Herbstfeste vonseiten Gottes erfüllen kann: Michael.



Und in jener Zeit wird Michael aufstehen, der große Fürst, der für die Kinder deines Volkes steht; und es wird eine Zeit der Drangsal sein, dergleichen nicht gewesen ist, seitdem eine Nation besteht bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk errettet werden, ein jeder, der im Buche geschrieben gefunden wird. (Daniel 12,1)

Michael ist nicht etwa nur ein Erzengel, wie es die Katholiken und viele Protestanten glauben, sondern Jesus Christus selbst, nur mit dem Namen „Wer ist wie Gott?“ charakterisiert. Das hat folgende Begründung:

Michael., heb. Mika'el, wörtlich: „Wer ist wie Gott?“ Er wird hier als „einer der Hauptfürsten“ beschrieben [heb. sarim]. Später wird er als Israels besonderer Beschützer beschrieben (Kap. 12,1). Seine Identität wird hier nicht definitiv angegeben, **aber ein Vergleich mit anderen Schriften identifiziert ihn als Christus**. Judas 9 bezeichnet ihn als „den Erzengel“. Nach 1. Thess. 4,16 ist die „Stimme des Erzengels“ mit der Auferstehung der Heiligen bei der Wiederkunft Jesu verbunden. Christus erklärte, dass die Toten aus ihren Gräbern hervorkommen werden, wenn sie die Stimme des Menschensohnes hören (Johannes 5,28). Es scheint also klar zu sein, dass Michael niemand anderes ist, als der Herr Jesus selbst (siehe EW 164; vgl. DA 421).

Der Name Michael als Name eines himmlischen Wesens erscheint in der Bibel nur in apokalyptischen Passagen (Dan. 10,13.21; 12,1; Judas 9; Offb. 12,7), in Fällen, in denen Christus in direktem Konflikt mit Satan steht. Der hebräische Name, der „wer ist wie Gott?“ bedeutet, ist zugleich Frage und Herausforderung. Angesichts der Tatsache, dass die Rebellion Satans im Wesentlichen ein Versuch von ihm ist, sich auf den Thron Gottes zu setzen und „wie der Höchste zu sein“ (Jes. 14,14), ist der Name Michael für denjenigen am passendsten, der sich vorgenommen hat, den Charakter Gottes zu rechtfertigen und die Behauptungen Satans zu widerlegen.

{Nichol, F. D. (1978; 2002). Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten, Band 4 (860). Review and Herald Publishing Association.}

In [Die Bücher sind geschlossen](#) hatten wir gezeigt, dass der himmlische Tag des Untersuchungsgerichts beendet ist, da alle Fälle bereits entschieden sind. Nach dem Vorbild der Zeremonien am Jom Kippur^[3] kleidete sich der Hohepriester zum Abschluss der Feierlichkeiten um, was dem entspricht, dass Jesus im dritten Himmel Seine hohepriesterlichen Kleider ablegte und Seine königlichen anlegte. Dann setzte Er sich noch einmal für eine kurze Wartezeit auf Seinen Thron neben dem des Vaters.^[4] Doch Daniel 12,1 erklärt, dass Er sich zu einer bestimmten Zeit erheben wird und da keine näheren Angaben oder Text-Verbindungen als „zu dieser Zeit“ – was sich auf Daniel 11,40 bezieht und dort einfach „die Zeit des Endes“ bedeutet – zu finden sind, muss eine besondere sichtbare Offenbarung des Herrn diesen Zeitpunkt für die Erdenmenschen markieren: der schreckliche Hurrikan „Michael“.

Wer glaubt, dass es weit hergeholt ist, dass die Bibel Namen voraussagt, irrt wieder. Schon die Prophezeiungen des Alten Testaments bzgl. des Befreiers des Volkes Gottes aus der babylonischen Gefangenschaft nannten den persischen König „Kores“ schon [zwei Jahrhunderte vor seinem Auftritt auf der Bühne der Weltgeschichte](#) bei Namen.



Wir haben [darüber geschrieben](#), dass die vier Winde losgelassen wurden, und wem all unsere Erklärungen bisher zu symbolisch orientiert erschienen, kommt nun auf seine Kosten. Und es geht sogar noch einen Schritt weiter...

In seinem [neuesten Papstvideo](#) fordert [Beelzebub selbst](#) die Christenheit dazu auf, den ganzen Oktober 2018 hindurch für eine Abmilderung des Gestanks der Kirche aufgrund der Missbrauchsskandale zu beten, was dem [Teufel](#) angelastet wird. Dazu soll man bitten, dass der „Erzengel Michael“ doch bitte aufstehen und sich aufmachen soll, den [Satan](#) zu strafen.

Es scheint nun tatsächlich so, als ob Jesus Christus die Gebete „Seines Volkes“ erhört hätte. Der Wirbelwind „Michael“ erhob sich und strafte den Satan in Form seines zweiten Tieres, die USA, das er dazu angestachelt hatte, [die LGBT-Agenda in der ganzen Welt durchzudrücken](#).

Nun kann man verstehen, dass der Herr davor warnte, dass ein Reich nicht gegen sich selbst entzweit sein sollte und dass die zwangsläufige Konsequenz aus widersprüchlichen Lügen die Zerstörung eines ebensolchen Reiches ist:

Die Pharisäer aber sagten, als sie es hörten: Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus, als durch den Beelzebub, den Obersten der Dämonen. Da er aber ihre Gedanken wußte, sprach er zu ihnen: Jedes Reich, das wider sich selbst entzweit ist, wird verwüstet; und jede Stadt oder jedes Haus, das wider sich selbst entzweit ist, wird nicht bestehen. (Matthäus 12,24-25)

Christus wusste, dass die Stadt Babylon und das Haus der Katholiken einst gegen sich selbst entzweit sein würden und somit wird Seine Prophezeiung jetzt wahr und Er selbst stand nun auf, um die Verwüstung des Reiches Satans zu beginnen. Die [erste Plage](#) war in den USA durch den Bericht der Grand Jury im US-Bundesstaat Pennsylvanien entstanden und traf besonders das kirchliche Rom in Europa. Diesmal begann die [zweite Plage](#) mit der Ermordung eines saudi-arabischen Journalisten in Europa und die erste Verwüstung betrifft die USA. Das ist ausgleichende Gerechtigkeit!

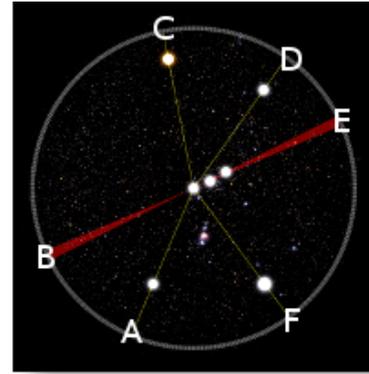
Was bedeutet es aber, dass „Michael“ genau zu Beginn des Posaunenfests aufstand? Es bedeutet, dass der Hurrikan nur eine Warnung vor einer noch viel größeren und weit umfassenderen Zerstörung war, denn zum Posaunenfest werden die warnenden Posaunen vor dem Gerichtstag des Jom Kippur geblasen, denn jeder, der an diesem Tag nicht teilnahm und sich reinigte, musste aus Seinem Volke ausgerottet werden.^[5] Das Posaunenfest findet am ersten Tag der Sichtung der Mondsichel des siebten Monats statt und der Gerichtstag folgt am zehnten Tag des gleichen Monats, also nur 9 Tage später.

Das Erstaunliche dabei ist, dass der wahre Jom Kippur dieses Jahres 2018 auf einen Siebenten-Tags-Sabbat fällt und das Fest damit zu einem „großen Sabbat“ nach Johannes 19,31^[6] wird. Nach solchen Sabbaten, an denen ein zeremonieller Sabbat auf den wöchentlichen Sabbat fällt, ist unsere Bewegung benannt, denn diese Sabbate haben große [prophetische Bedeutung](#) und das [Gen des Lebens](#) Christi ist in ihnen verborgen.

Wird am großen Sabbat des 19./20. Oktobers 2018 etwas Weltbewegendes geschehen? Oder am Sonntag darauf, denn der Tag nach dem Versöhnungstag war höchstwahrscheinlich auch der Tag, an dem die Übertreter hingerichtet wurden? Die [Zeit](#) wird es weisen.



Dass der große Fürst Michael nun aufgestanden ist, bringt uns zu unserem versprochenen Abstecher zu Hesekiel 9. Schon im bis jetzt aufgeschobenen Plagenzyklus von 2015/2016 hatten wir in einer Grafik im Artikel [Die Tränen Gottes](#) dargestellt, wie die Schlachtung der Übertreter im Hause Gottes von sich gehen wird. (Um aktuelle Datumsangaben zu erhalten, muss man die alten gedanklich nur mit denen der aktuellen [Plagen-Uhr](#) ersetzen.)



Dort machten wir klar, dass das Töten nicht in der ersten Plage, sondern erst in der zweiten beginnen wird und das am Hause Gottes, wie es in dem Kapitel Hesekiels deutlich gesagt wird. Die Gegend Floridas, die am meisten verwüstet wurde, hat bzw. hatte denn auch [viele katholische Gemeinden von Pensionären](#). Aber nicht nur diese wurden getroffen, sondern auch Kirchen der Protestanten wurden nackt gemacht, wie es Michael bzw. Jesus versprochen hat.

Station	Plage	Hesekiel-9-Symbolik	Anfangsdatum
A	1. Plage	Markierungsendel (V.9)	25. Okt. 2015
B	2. Plage	Todesengel Nr. 1	2.-5. Dez. 2015
C	3. Plage	Todesengel Nr. 2	9. Mär. 2016
D	4. Plage	Todesengel Nr. 3	22. Apr. 2016
E	5. Plage	Todesengel Nr. 4	18.-21. Mai, 2016
F	6. Plage	Todesengel Nr. 5	1. Aug. 2016
A	7. Plage	Markierungsendel (V.11)	25. Sep. 2016

(Die Wiederkunft Jesu: 24. Okt. 2016)

Siehe, ich will an dich, spricht Jahwe der Heerscharen; und ich werde deine Säume aufdecken über dein Angesicht, und die Nationen deine Blöße sehen lassen und die Königreiche deine Schande. (Nahum 3,5)



Von „Michael“ entblößte Kirche des Central Pentecostal Ministries



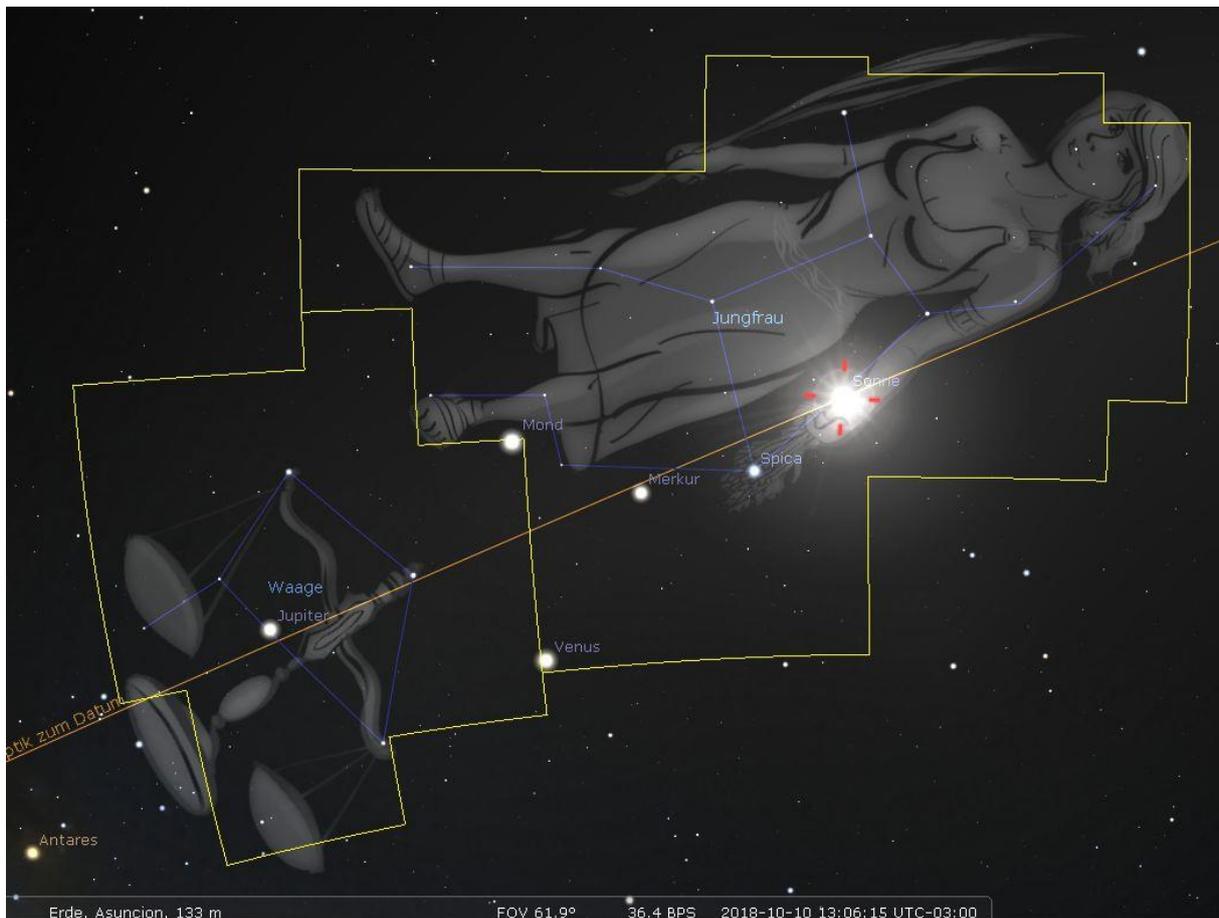
Diesem „Brausen des gewaltigen Windes“^[7] des Vertreters Michaels hielten viele Pfingstkirchen und andere nicht stand, da sie den Heiligen Geist verworfen haben und Er sich nun zurückgezogen hat.

Apropos Nahum:

Ein eifernder und rächender Gott ist Jahwe, ein Rächter ist Jahwe und voll von Grimm; Jahwe übt Rache an seinen Widersachern und trägt seinen Feinden nach. Jahwe ist langsam zum Zorn und groß an Kraft, und er hält keineswegs für schuldlos den Schuldigen. **Jahwe im Sturmwind und im Gewitter ist sein Weg, und Gewölk ist der Staub seiner Füße.** (Nahum 1,2-3)

Gemäß Daniel 12,1 beginnt die große und unvergleichliche Zeit der Drangsal bzw. die große Trübsalszeit mit dem Aufstehen von Michael und d.h., dass sie am Posaunenfest offiziell begonnen hat. Aber das Versprechen Gottes lautet, dass Michael, der große Fürst, für Sein Volk steht und es erretten wird. Dies wird allerdings ebenfalls genau nach den Uhren Gottes und nach den Zeichen der Festtage ablaufen. Gewisse Endzeitpropheten, die gerne von uns abschreiben, ohne uns als ihre Lehrer zu erwähnen, sollten bedenken, dass **noch nicht alle Frühlingsfeste durch Jesus erfüllt wurden** und Er mit Sicherheit noch nicht am kommenden Jom Kippur wiederkommt.

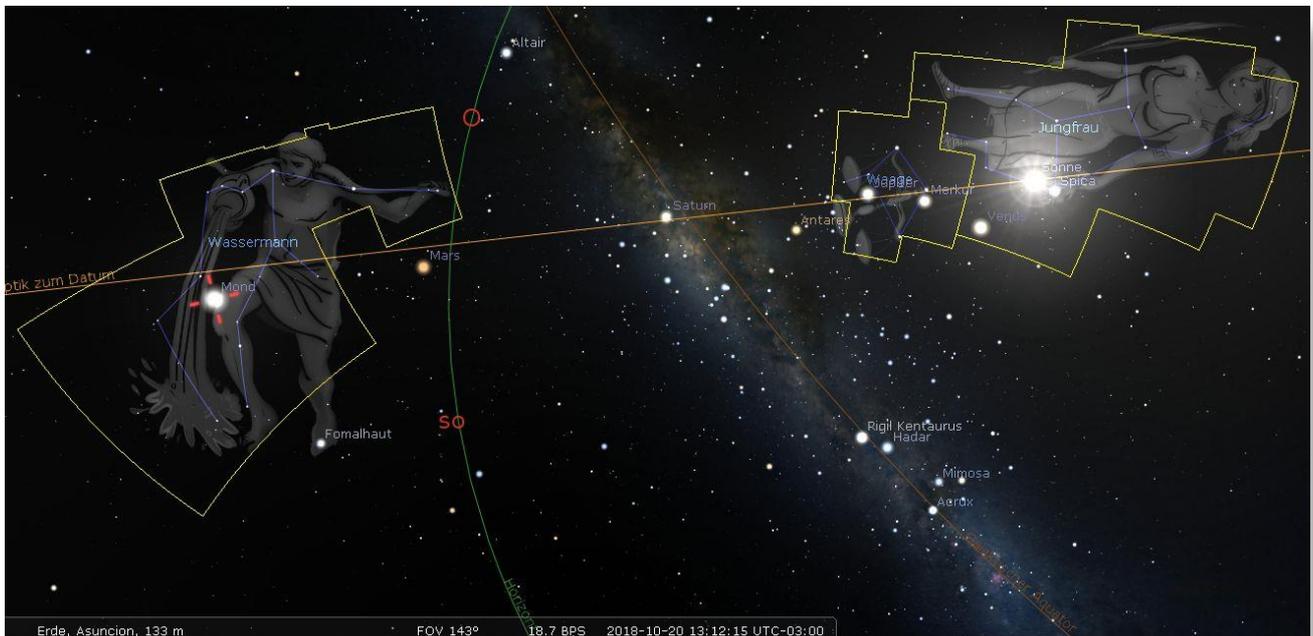
Die Himmelsituation zeigte denn auch beim „Landfall“ Michaels am diesjährigen Posaunenfest eindeutig den Beginn der Strafgerichte Gottes (Jupiter in der Waage aktiviert durch den „jüdischen“ Neumond) am Hause Gottes (Jungfrau durch die Sonne aktiviert) durch Seine zwei Instrumente (den „Boten“ Merkur und den retrograden „Zerstörer“ Venus, beide in der Jungfrau) an.





Wir haben schon darauf hingewiesen, dass diese vier Himmelskörper die vier Winde sind, die bereits losgelassen wurden und von nun an einen siegreichen Feldzug gegen die bösen Kräfte auf diesem Planeten führen werden, bis sie zu Beginn der siebten Plage am 6. Mai 2019 in Reih und Glied vor Orion stehen, um Jesus bei Seiner Wiederkunft willkommen zu heißen.

Am kommenden Jom Kippur aktiviert der Mond den Wassermann, während Merkur sich im Gerichtssaal der Waage befindet und die retrograde Venus die Jungfrau angreift. Der Wassermann bzw. Aquarius steht als Symbol für die LGBT-Macht USA und dieses Zeitalter. Wird ein weiteres Unglück die Kirchen (Sonne in der Jungfrau) am Gerichtstag treffen, vor dem „Michael“ nur warnte, als Er sich erhob?



Beten wir für die Hinterbliebenen der Opfer des Hurrikans, dass sie das Aufstehen Michaels, das in diesem Artikel beschrieben ist, nicht als Affront oder Beleidigung ansehen, sondern als eine Chance, ihre eigenen Leben zu retten, indem sie schleunigst Babylon verlassen!

[← Zurück](#)

[Weiter >](#)



Fußnoten

1. 2. Korinther 12,2 – *Ich kenne einen Menschen in Christo, vor vierzehn Jahren (ob im Leibe, weiß ich nicht, oder außer dem Leibe, weiß ich nicht; Gott weiß es), einen Menschen, der entrückt wurde bis in den dritten Himmel.* ↑
2. 1. Mose 1,14 – *Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Ausdehnung des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden, **und sie seien zu Zeichen** und zur Bestimmung von Zeiten und Tagen und Jahren;* ↑
3. Siehe 3. Mose 16. ↑
4. Hebräer 12,2 – *hinschauend auf Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens, welcher, der Schande nicht achtend, für die vor ihm liegende Freude das Kreuz erduldet **und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.*** ↑
5. 3. Mose 23,27-32 – *Doch am Zehnten dieses siebten Monats ist der Versöhnungstag; eine heilige Versammlung soll euch sein, und ihr sollt eure Seelen kasteien, und sollt Jahwe ein Feueropfer darbringen. Und keinerlei Arbeit sollt ihr tun an diesem selbigen Tage; denn es ist der Versöhnungstag, um Sühnung für euch zu tun vor Jahwe, eurem Gott. **Denn jede Seele, die sich nicht kasteit an diesem selbigen Tage, die soll ausgerottet werden aus ihren Völkern; und jede Seele, die irgend eine Arbeit tut an diesem selbigen Tage, selbige Seele werde ich vertilgen aus der Mitte ihres Volkes.** Keinerlei Arbeit sollt ihr tun: eine ewige Satzung bei euren Geschlechtern in allen euren Wohnsitzen. Ein Sabbath der Ruhe soll er für euch sein, und ihr sollt eure Seelen kasteien; am Neunten des Monats, am Abend, vom Abend bis zum Abend sollt ihr euren Sabbath feiern.* ↑
6. Johannes 19,31 – *Die Juden nun baten den Pilatus, damit die Leiber nicht am Sabbath am Kreuze blieben, weil es Rüsttag war (**denn der Tag jenes Sabbaths war groß**), daß ihre Beine gebrochen und sie abgenommen werden möchten.* ↑
7. Apostelgeschichte 2,2 – *Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, wie von einem daherfahrenden, gewaltigen Winde, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen.* ↑



Ein Ozean von Blut



 Geschrieben von John Scotram

 Veröffentlicht: Montag, 15. Oktober 2018, 21:00

Die Wahlen im Bundesstaat Bayern in meiner ehemaligen Heimat Deutschland wurden am vergangenen Sonntag für [Bundeskanzlerin Merkel zu einer Pein](#) und die quälenden Prophezeiungen der Demoskopen vor der Wahl erfüllten sich. Sie hatten einen [totalen Absturz](#) der wichtigen Schwesterpartei (CSU) der Partei, deren Vorsitz sie noch hat (CDU), vorausgesagt und auf Merkel fiel eine ganz persönliche Plage.



Kommentatoren verstehen jetzt, dass der Siegeszug der rechten Parteien wie der [AfD, die von den Juden wohl nicht ganz zu Unrecht als „rechtsradikal“ angesiedelt bezeichnet wird, wie ein Erdbeben auf Europa zukommt](#). Gott hatte zum Teil auf das [Gedankengut eines toten Mannes](#) verwiesen, als Er zu Beginn der zweiten Plage mit dem 2. Oktober 2018 exakt zwischen zwei wichtige Datumsangaben im Zusammenhang mit dem Terror von rechts zeigte.

Das exakte Datum des 2. Oktober 2018, das auf der Plagen-Uhr Gottes angezeigt wird, ist nun aber in aller Munde im Zusammenhang mit dem [Blut eines erst kürzlich ermordeten Mannes](#): Dschamal Chadschukdschi oder Jamal Khashoggi. Zwei Wochen nach dem feigen Attentat von 15 Auftragskillern des saudi-arabischen Kronprinzen „MbS“ kennt diesen Namen (in jeder Schreibweise) nun jeder, der nur ein wenig Nachrichten schaut oder die Schlagzeilen überfliegt.



Wie ich in meinem zweiten Artikel in dieser [Rubrik](#) vorhergesagt habe, beginnt sich ein dunkler Ölteppich über das Weltmeer auszubreiten. Es rührt von einem „Tankerunfall“, der wohl größer nicht sein könnte: Saudi-Arabien als größter Ölexporteur der Welt [kollidierte](#) mit der mächtigsten Macht der Welt, der USA, ob des Blutes dieses Mannes.

Trump sieht sich von allen Seiten eingekesselt und weiß nicht, wie er dem Ölteppich entgehen soll, der seine „[Midterms](#)“ zu einer Katastrophe zu machen scheint. Moralisch und [vonseiten des Kongresses](#) und aller Pressestimmen der westlichen Welt gepresst, sieht er sich in dem [Dilemma](#), Sanktionen gegen Saudi-Arabien zu verhängen, wenn noch mehr Beweise für dessen Schuld am Tod der freien Presse gefunden werden. Auf der anderen Seite droht nun Saudi-Arabien bei den kleinsten Sanktionen schon mit verstärkten Gegensanktionen und natürlich betrifft dies das einzige Gut, das das Wüstenland anderen zu bieten hat: das Rohöl, das die ganze Welt nun umso mehr benötigt, nachdem die USA ihren [Alliierten auch Importe aus dem Iran verboten](#) hat. Öl wird also knapp werden auf dem Weltmarkt und das, was wir Kinder der Ölkrise in den 1970er Jahren immer befürchtet haben, wird nun zur [weltweiten Wirtschaftskrise](#) eskalieren, die jedermann betreffen wird.



Vergangenem Sabbat sah deshalb Gott den Zeitpunkt für gekommen, uns mitzuteilen, wie auch der Rest des Verses von Offenbarung 16,3 richtig auszulegen ist.

Und der andere Engel goß aus seine Schale ins Meer [Europa]; und es ward Blut wie eines Toten [Jamal Khashoggi], und alle lebendigen Seelen starben in dem Meer. (Offenbarung 16,3)

Wir wollen uns nun über den hervorgehobenen Teil dieses Textes unterhalten, der zwei wichtige Symbole enthält: 1) all die lebendigen Seelen, die sterben werden, und 2) eine scheinbar unnötige Wiederholung des Begriffs „Meer“, den man versucht ist, ebenfalls als „Europa“ auszulegen. Wir werden aber bald sehen, dass tatsächlich zwei unterschiedliche Meere gemeint sind. Nichts im Worte Gottes ist unnütz, alles dient zur Unterweisung!^[1]

Unsere Kinder sagen jeden Sabbat eine kurze mehr oder weniger aktuelle Bibelpassage auf und diesmal waren die Verse von Offenbarung 8,8-9 von den Eltern ausgewählt worden, da die zweite Posaune natürlich im Zusammenhang mit der zweiten Plage, in der wir uns jetzt befinden, steht. Achtet beim Lesen der Verse darauf, dass ich noch einmal markiert habe, welche Teile sich im Himmel (durch Stellarium sichtbar gemacht) abspielten und welcher Teil auf der Erde geschah:

[Am Firmament:] Und der andere Engel posaunte: und es fuhr wie ein großer Berg mit Feuer brennend ins Meer; und der dritte Teil des Meeres ward Blut, und der dritte Teil der lebendigen Kreaturen im Meer starben, [auf der Erde:] und der dritte Teil der Schiffe wurden verderbt. (Offenbarung 8,8-9)



Hier liegt also ein Paradebeispiel vor, wie Gott mit Himmelszeichen vor dem nahenden Ende warnte und es trotzdem wahr machte, dass die sture Christenheit, die partout nicht nach oben blicken wollte,^[2] kein Zeichen bekam, wie schon eine andere [ehbrecherische](#) Nation Gottes vor ihr.^[3]

Die Mächtgern-Bibelgelehrten, die einen glühenden Asteroiden, groß wie ein Berg, wörtlich in den Ozean fallen sehen wollen, bevor sie die Posaunenwarnung als erfüllt absegnen, sollten bedenken, dass solch ein menscheitsauslöschendes Ereignis wohl kaum mehr eine Warnung dargestellt haben würde und dass dann bereits niemand mehr da gewesen wäre, der die dritte Posaune noch hätte „hören“ können.

In der zweiten Posaune taten wir uns aber noch schwer mit der Auslegung des wieder hervorgehobenen letzten Teils des Posaunen-Verses: „und der dritte Teil der Schiffe wurden verderbt.“ Seit wir aber die [Auslegung der fünften und sechsten Posaune](#) mit dem Wirtschaftskrieg der USA gegen China und andere Staaten kennen, sehen wir unsere frühere Ansicht, dass es sich bei den „Schiffen“ um das biblische Symbol des Handels und der Wirtschaft handeln muss, bestätigt. Dass „ein dritter Teil der Schiffe“ in einer Posaunen-**WARNUNG** untergehen würde, musste folglich bedeuten, **dass in der Kernzeit dieser Posaune Vorbereitungen getroffen wurden, um einen Großteil der Weltwirtschaft anzugreifen**. Die Posaunen warnten immer vor Kriegsgefahr! Die letzten drei Wehe sind dann der Krieg selbst und wenn ein Plagentext die Bildsprache der Posaune wiederholt, dann betrifft es nicht mehr ein Drittel der Schiffe oder des Meeres, sondern das Weltmeer.

Und tatsächlich! Zieht man wieder die [bekannte Tabelle des Peterson-Instituts](#) bzgl. der Entwicklung des Handelskrieges heran, sieht man, dass der Beginn der Vorbereitungen für die später wirklich große Schlacht um die Stahl- und Aluminiumzölle genau in der Kernzeit der zweiten Posaune vom 6. März bis zum 19. Juli 2017 liegt:

BATTLE #2: STEEL AND ALUMINUM AS NATIONAL SECURITY THREATS



Schlacht Nr. 2: Stahl- und Aluminium als nationale Sicherheitsbedrohungen

20. April 2017

Untersuchungen zur nationalen Sicherheit beginnen



Präsident Trump fordert den Handelssekretär Wilbur Ross auf, von sich aus zwei Untersuchungen darüber, ob die Stahl- (20. April) und Aluminium- (27. April) Importe die nationale Sicherheit nach Abschnitt 232 des Handelserweiterungsgesetzes von 1962 bedrohen, einzuleiten.

In Teil I des Gestanks der ersten Plage haben wir dargelegt, wie diese Handelsschlacht später tatsächlich ein Drittel der Weltbevölkerung in Mitleidenschaft ziehen sollte. Der Beginn bzw. die Vorbereitungen zu den anderen drei Schlachten, die das Peterson-Institut noch aufzählt, erfolgte später, und da eine Schlacht davon bisher noch gar nicht stattfindet (Schlacht 4 um die Autoindustrie) könnte man auch sagen, dass „ein dritter Teil“ der bisher geführten drei Handelsschlachten exakt in der Kernzeit der zweiten Posaune begann.

Ist es nicht erstaunlich, wie jetzt alles an seinen Platz fällt!? Freunde (falls es dort draußen noch welche gibt), nun ist es auch an der Zeit, endlich zu verstehen, was die „lebendigen Kreaturen im Meer“ der zweiten Posaune und die „lebendigen Seelen im Meer“ der zweiten Plage sind, die den Tod erleiden müssen.

Wir mussten lange Zeit befürchten, dass es „lebendige, eine Seele besitzende Menschen“, also Christen im engeren Sinne, sein könnten, die sterben müssten, aber eines konnte die Symbolik niemals bedeuten: wirkliche Meerestiere, egal ob Fische oder sonstiges Getier im buchstäblichen Meer, denn sonst wäre die Regel, dass man die Texte eines prophetischen Buches als symbolisch verstehen und auslegen muss, durchbrochen.



Also: die Schiffe, die das Meer befahren, bedeuten den Handel zwischen den Staaten der Welt. Dann ist das Meer die Weltwirtschaft selbst. Was schwimmt aber im Meer der Weltwirtschaft und bewegt sich, wie Fische auf und ab?

Das Leben hat folgende von den Biologen definierte **Grundeigenschaften**:

- Lebewesen können Informationen (Reize) aus ihrer Umwelt aufnehmen (diese wahrnehmen) und auf diese reagieren (Reizbarkeit).
- Lebewesen sind in der Lage, sich fortzupflanzen und sich zu vermehren (Fortpflanzung und Vermehrung).
- Lebewesen besitzen zum Aufbau und Aufrechterhaltung ihres Körpers und seiner Funktionen einen (eigenen!) Stoffwechsel.
- Lebewesen wachsen und entwickeln sich (Wachstum und Entwicklung).
- Lebewesen können sich selbst bewegen oder zeigen zumindest innerhalb ihres Körpers (bzw. innerhalb ihrer Zellen) Bewegungen (Bewegung, Beweglichkeit bzw. Motilität).

Und genau diese Eigenschaften haben – im übertragenen Sinne – Aktien bzw. Anlagewerte auch:

- Aktien können Informationen (Reize) aus der Wirtschaft aufnehmen (diese durch die Börsenmakler wahrnehmen) und auf diese reagieren (Reizbarkeit).



- Aktien sind in der Lage, sich durch Splitting fortzupflanzen und sich zu vermehren (Fortpflanzung und Vermehrung).
- Aktien besitzen zum Aufbau und Aufrechterhaltung ihrer Körperschaft und ihrer Funktionen einen (eigenen!) Stoffwechsel: die Firmenumsätze, Kaufen und Verkaufen.
- Aktien wachsen und entwickeln sich (Wachstum und Entwicklung) – hoffentlich.
- Aktien können sich selbst nach oben und unten bewegen oder zeigen zumindest innerhalb ihres Börsenwerts (bzw. innerhalb ihrer Anzeigetafel-Zellen) Bewegungen (Bewegung, Beweglichkeit bzw. Motilität).

Eine Eigenschaft des Lebens haben die Biologen aber nicht angegeben, die alle Lebewesen ebenfalls betrifft: den Tod.

Der Tod gehört zum Leben. Das ist eine alte Weisheit. Und Aktien können ebenfalls sterben und sie können sogar bluten. Negative Werte – also Aktien- bzw. Blutverluste – werden auf den Anzeigetafeln der Börsen **rot** dargestellt. Schon wenige Tage, nachdem das Blut von Jamal Khashoggi im saudi-arabischen Konsulat von Istanbul geflossen war, begannen die „Lebewesen“ im Weltmeer der Wirtschaft ebenfalls zu „bluten“. Der Kommentar eines Wirtschaftsexperten mit einem Foto der Börsenanzeigetafel lautete am 11. Oktober 2018:



	Name			Last	Pct.Chng	Net Chng	Close	Currency
.DJI	DJ INDU AVERAGE	📊	↓	25598.74	-3.15 %	-831.83	26430.57	USD
▶ .SPX	S&P 500 INDEX	📊	↓	2785.68	-3.28641#	-94.66	2880.34	USD
.DIX	NASDAQ COMPOSITE	📊	↓	7422.050			7422.050	USD
▶ .NDX	NASDAQ 100	📊	↓	7044.496			7044.496	USD
.DXY	US DOLLAR INDEX	📊		95.394	-0.12 %	-0.114	95.508	USD
CLc1	LIGHT CRUDE NOV8	📊	↓	72.41	-1.04 %	-0.76	73.17	USD
LCOc1	BRENT CRUDE DEC8	📊	↓	82.21	-1.06 %	-0.88	83.09	USD
.TRJCRB	#N/A	#		#N/A	#N/A	#N/A	#N/A	#N/A
.N225	NIKKEI 225 INDEX	📊	↓	22590.86	-3.89 %	-915.18	23506.04	JPY
.FTSE	FTSE 100 INDEX	📊	↓	7039.38	-1.49 %	-106.36	7145.74	GBP
▶ .FTMC	FTSE MID250		↑	18833.63	-2.11 %	-405.53	19239.16	GBP
▶ .SX7E	ESTX BNK PR	📊	↓	102.75	-1.47 %	-1.53	104.28	EUR
.SX7P	STXE 600 BNK PR	📊	↓	149.55	-1.81 %	-2.75	152.30	EUR
.FTEU3	FTSEurofirst 300	📊	↓	1420.93	-1.54 %	-22.17	1443.10	EUR
.GDAXI	XETRA DAX PF	📊	↑	11574.25	-1.18 %	-138.25	11712.50	EUR
.FTEU3	FTSEurofirst 300	📊	↓	1420.93	-1.54 %	-22.17	1443.10	EUR
▶ .FCHI	CAC 40 INDEX		↓	5128.540	-1.49 %	-77.680	5206.210	EUR
▶ .FCHI	CAC 40 INDEX		↓	5128.540	-1.49 %	-77.680	5206.210	EUR
.GDAX	XETRA DAX PF	📊	↑	11574.25	-1.18 %	-138.25	11712.50	EUR
SPc1	SP500 IDX DEC8	📊	↓	2767.7	-0.48 %	-13.4	2781.1	USD
ESc1	EMINI S&P DEC8	📊	↓	2769	-0.43 %	-12	2781	USD
NQc1	NAS EMIN DEC8	📊	↓	7011.25	-0.3 %	-20.75	7032	USD
YMc1	DJ MINI(\$5) DEC8	📊	↑	25377	-0.56 %	-142	25519	USD
.BADI	BALTIC EXCH DRY	📊	↓	1493.000	-0.665 %	-10.000	1503.000	USD
.MIAPJ0000	AC ASIA P xJP	📊	↓	471.79	-3.95 %	-19.41	491.20	USD
.MSCIEF	MSCI EM	📊	↑	951.44	-3.47 %	-34.23	985.67	USD
.MIWD0000	MSCI ACWI PR USD	📊	↓	495.32	-1.04 %	-5.23	500.55	USD
.HSI	HANG SENG INDEX	📊	↓	25186.99	-3.84 %	-1006.08	26193.07	HKD
.KS11	KOSPI	📊	↓	2129.67	-4.44 %	-98.94	2228.61	KRW



Jamie McGeever ✓

@ReutersJamie



A sea of red across global stock markets on Thursday following Wall Street's 3.2% tumble on Wednesday.

9:11 AM - Oct 11, 2018

„Ein Meer von Rot liegt über der weltweiten Börse am Donnerstag und folgt dem Sturz der Wall Street von 3,2% am Mittwoch.“



Da habt ihr es, Freund oder Feind! Niemand kann es mehr abstreiten: der 2. Oktober 2018 war der Auftakt zum Trauermarsch für alle Lebewesen im Meer und die bloße Androhung Saudi-Arabiens, eine Weltwirtschaftskrise auszulösen, hat diese bereits ausgelöst.

Wenn das Öl seine Bestimmungsorte nicht mehr erreicht, spielt es keine Rolle, ob es eine Tankerkatastrophe von nie dagewesenem Ausmaß war, die verhinderte, dass es nicht ankam, oder ob der Grund war, dass die Saudis einfach den Ölhahn zudrehten. Der Ölteppich wird die letzten „lebendigen“ Aktien ersticken und ihr Blut färbt schon jetzt das Weltmeer der Wirtschaft rot. Ist jetzt klar geworden, warum Gott zwei „Meere“ in Seiner Prophezeiung über die zweite Plage erwähnt?

Möge Gott denen gnädig sein, die auf Gottes Warnungen der letzten Jahre nicht gehört und Babylon nicht mehr rechtzeitig verlassen haben!

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

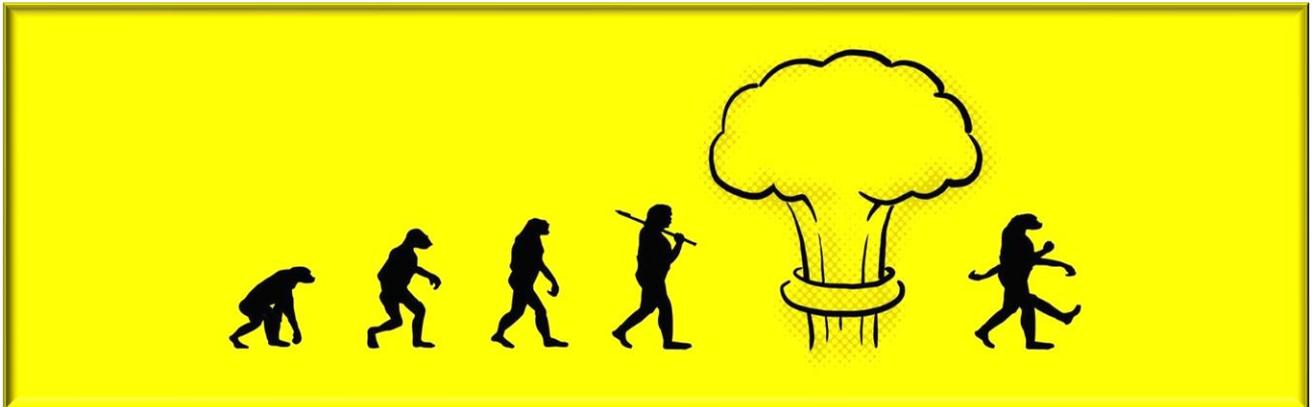


Fußnoten

1. 2. Timotheus 3,16-17 – *Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nütze zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, auf daß der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werke völlig geschickt.* ↑
2. Lukas 21,28 – *Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blicket auf und hebet eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.* ↑
3. Matthäus 16,4 – *Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht verlangt nach einem Zeichen, und kein Zeichen wird ihm gegeben werden, als nur das Zeichen Jonas'. Und er verließ sie und ging hinweg.* ↑



Der Bruch mit der Intelligenz



 Geschrieben von John Scotram

 Veröffentlicht: Sonntag, 21. Oktober 2018, 11:48

Wir hatten Schreckliches erwartet für diesen Großen Sabbat des wahren Jom Kippur am 20. Oktober 2018, des Gerichtstages Gottes, [nachdem Michael sich erhoben hatte](#), doch kam es noch weit schlimmer, als wir es uns hatten vorstellen können. Die Welt allerdings verharrt in Dunkelheit und das, was ich heute zu berichten habe, besiegelt ihr Schicksal endgültig.

[Das schwarze Blut](#) eines toten Mannes, Jamal Khashoggi, dominiert noch immer die Schlagzeilen der Rubriken „Welt“ und „Ausland“, während Saudi-Arabien nun [den Mord zugibt](#), aber eine so unglaubliche Version des Tathergangs schildert, dass sie sogar [Angela Merkel als „nicht ausreichend“ bezeichnen](#) musste, obwohl es ihr sicher nicht gefällt, eine neue Ölkrise heraufzubeschwören.

Trump scheint dagegen keine Probleme zu haben, die „Faustkampf“-Lüge der Saudis zu schlucken, und bezeichnet den unglücklichen Ausgang des täglichen Boxkampfes im Konsulat mit dessen Besuchern als [vollkommen glaubwürdig](#). Nicht zu Unrecht wählten denn einige Kollegen Khashoggis auch einen zweideutigen Titel für die Einschätzung des US-Präsidenten der Lage: Trump glaubt Faustkampf-Version und [bricht mit der U.S.-Intelligenz](#). Für einen englischsprachigen und besonders US-amerikanischen Leser ist der Begriff „U.S.-Intelligenz“ gleichbedeutend mit



dem Geheimdienst der Vereinigten Staaten, der diese Version der Saudis nicht glaubte, jedoch kann man davon ausgehen, dass „der Bruch mit der U.S.-Intelligenz“ auch darauf aufmerksam machen sollte, dass dem U.S.-Präsidenten Trump nun zwischen den Zeilen „Unzurechnungsfähigkeit“ vonseiten seiner Landsleute bescheinigt wird; und von vielen anderen Nationen ebenso!



Es ist schon bezeichnend, dass Habgier einen 72 Jahre alten „persischen König“ nun vor den Augen der Weltöffentlichkeit dazu führt, den [Geschichten aus 1001 Nacht](#) von „Scheherazade“ mehr Glauben zu schenken, als seinen eigenen Spionen. Aber es scheint nicht so, dass „MbS“ oder „[Mister Bone Saw](#)“ (zu Deutsch: „Herr Knochensäge“) oder wie ich sagen würde „Ali Baba und seine 15 Räuber“ ganz ungeschoren davonkommen werden. [Ein Ozean von Blut](#) kündigt sich bereits an.

Wie sollen nun wir uns als die Übrigen gegenüber solchen Aussagen der Weltführer positionieren? Wir kämpfen ja gegen geistliche Mächte und sollen die Dinge nicht weltlich sondern geistlich betrachten.^[1] Ein so offensichtlicher „Bruch Trumps mit der Intelligenz“ und jedem gesunden Menschenverstand bzw. die Frechheit, gegen jede Logik und alle Beweise Märchen als Wahrheit zu verkaufen, kann nur einen schrecklichen Grund haben: der Geist Gottes muss sich von ihm und vielen anderen Führern der Nationen nun völlig zurückgezogen haben. Schon vor ca. 100 Jahren schrieb jemand, als der Geist Gottes noch verfügbar war:

Wir leben in der Endzeit. Die schnelle Erfüllung der Zeichen der Zeit tut kund, dass die Wiederkunft Christi vor der Tür steht. Ernst und bedeutungsvoll sind die Tage, in denen wir leben. **Allmählich aber sicher wird der Geist Gottes der Erde entzogen.** Plagen und Gerichte gehen bereits über die Verächter der Gnade Gottes hin. Die Unglücksfälle zu Lande und zu Wasser, der unsichere Zustand der Gesellschaft sowie die Gerüchte von Kriegen kündigen Unheil an. Sie weisen auf nahende Ereignisse von größter Bedeutung hin. Die Werkzeuge des Bösen vereinigen und festigen ihre Streitkräfte. Sie stärken sich für den letzten, großen Entscheidungskampf. Bald werden große Veränderungen in der Welt vor sich gehen, und die Schlussereignisse werden sehr schnell ablaufen. Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III, 239. {[DC 66.1](#)}

Was ist die Folge davon?

Herzen, die den Heiligen Geist an sich wirken lassen, sind Kanäle, durch die Gottes Segnungen fließen. Würden die, welche Gott dienen, von der Erde entfernt werden **und würde sich Gottes Geist von den Menschen zurückziehen, dann fiel die Welt infolge der Herrschaft Satans der Verwüstung anheim.** Obgleich es die Gottlosen nicht wissen, haben sie die Segnungen dieses Lebens dem Dasein der von ihnen verachteten und unterdrückten Gotteskinder zu verdanken. Aber Christen, die dies nur dem Namen nach sind, gleichen dem Salz, das seine Würzkraft verloren hat; sie haben keinen Einfluss zum Guten in der Welt. Sie sind dadurch, dass sie das Wesen Gottes verdrehen, schlimmer als die Ungläubigen. Das Leben Jesu 294f. {[DC 28.4](#)}

Die Folge ist also ein verheerender atomarer Weltkrieg:

Der bewahrende Geist Gottes zieht sich schon jetzt mehr und mehr von der Welt zurück. Orkane, Stürme, Unwetter, Feuer und Flutkatastrophen, große Unglücksfälle auf den Meeren und auf dem Lande folgen schnell aufeinander. Die Wissenschaft versucht all dies zu erklären. Doch die Zeichen um uns, die immer mehr zunehmen und die baldige Wiederkunft des Sohnes Gottes ankündigen, werden allem andern, nur nicht der wirklichen Ursache zugeschrieben. Menschen können die Engel nicht erkennen, die die vier Winde halten, damit sie nicht losbrechen, ehe die Knechte Gottes versiegelt sind. **Wenn Gott aber seinen Engeln gebietet, die Winde loszulassen, dann wird es ein Kriegsgetümmel geben, das keine Feder beschreiben kann.** Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III, 10. {[DC 65.4](#)}



Schon lange wussten wir, dass sich der Geist Gottes zu Beginn der zweiten Plage vollständig von der Erde zurückgezogen haben würde, denn dies ist im Schema der [Prophezeiung von Hesekiel 9](#) genau so beschrieben. Der Mann mit dem Schreibzeug ist dort der Heilige Geist, der noch in der ersten Plage gemäß der Uhr im Orion Sein Versiegelungswerk beendet. Dann folgen die fünf Engel mit den Zerstörungswaffen in den Plagen 2 bis 6. Der große Hagel in der siebten Plage^[2] sind dann die Atomraketen, die auf die Städte der Menschen herniederfallen und die Wiederkunft Jesu einleiten.



Seht auf die [Plagen-Uhr](#)! Die sechste Plage beginnt mit einer Thronlinie und in ihr liegt der jüdische Jahresbeginn 2019 am 6./7. April. Es ist ein besonderer Jahresbeginn, denn [das himmlische Jubiläumsjahr](#) beginnt kurz vor dem Erscheinen Jesu in der Wolke:

[In der Zeit der Trübsal](#) flohen wir alle aus den Städten und Dörfern, wurden aber von den Gottlosen verfolgt, welche mit dem Schwert in die Häuser der Heiligen eindrangen. Sie erhoben das Schwert, um uns zu töten, aber es zerbrach und fiel wie ein Strohalm machtlos nieder. Wir riefen alle Tag und Nacht um Errettung, und das Rufen kam vor Gott. Die Sonne ging auf, und der Mond stand still; die Strömen hörten auf zu fließen. Dunkle, schwere Wolken stiegen auf und prallten gegeneinander. Aber eine helle Stelle war da, wo alle Herrlichkeit vereinigt schien; von dort her kam, gleich vielen Wassern, die Stimme Gottes, die Himmel und Erde erbeben machte. Der Himmel öffnete und schloß sich und war in Bewegung. Die Berge bebten gleich einem Rohr im Winde und schleuderten gewaltige Felsen rings umher. Die See brodelte gleich einem Topf und warf Steine aus auf das Land. Und als Gott den Tag und die Stunde von Jesu Kommen verkündete und den ewigen Bund seinem Volke übergab, sprach er in kurzen Sätzen und hielt nach einem jeden inne, während die Worte über die Erde hinrollten. Das Israel Gottes stand mit emporgewandten Augen und lauschte den Worten, wie sie von dem Munde Jehovas kamen und gleich dem lautesten Donner der Erde durchdrangen. Es war überaus feierlich. Am Schlusse jedes Satzes riefen die Heiligen: „Ehre! Halleluja!“ Ihre Angesichter waren erleuchtet von der Herrlichkeit Gottes, und sie glänzten gleich Moses Antlitz, als er von dem Berge Sinai herabkam. Die Gottlosen konnten sie wegen des Glanzes nicht anschauen. Und als die nie endenden Segnungen über diejenigen ausgesprochen wurden, die Gott durch das Halten des Sabbats geehrt hatten, entstand ein lautes Freudengeschrei, weil sie den Sieg über das Tier und sein Bild behalten hatten.

Dann fing das Jubeljahr an, wenn das Land ruhen sollte. Ich sah den frommen Knecht sich in Triumph und Sieg erheben und die Ketten abschütteln, die ihn so lange gefesselt hatten, während sein gottloser Herr nicht wußte, was er tun sollte, denn die Gottlosen konnten nicht die Worte der Stimme Gottes verstehen. **Bald erschien nun die große, weiße Wolke. Sie sah schöner aus als je; auf ihr saß des Menschen Sohn.** Zuerst konnten wir Jesum auf der Wolke nicht sehen, aber als sie der Erde näher kam, sahen wir seine herrliche Gestalt. Diese Wolke, wenn sie zuerst erscheint, ist das Zeichen des Menschensohnes im Himmel. Die Stimme des Sohnes Gottes rief die schlafenden Heiligen hervor, bekleidet mit Unsterblichkeit. Die lebenden Heiligen wurden in einem Augenblick verwandelt und wurden samt ihnen in den Wolkenwagen aufgenommen. Es sah überaus herrlich aus, als er aufwärts stieg. An jeder Seite des Wagens waren Flügel, und



unter ihnen Räder. Und als der Wagen aufwärts rollte, riefen die Räder: „Heilig!“ und als die Flügel sich bewegten, riefen sie: „Heilig!“ und die heiligen Engel, die die Wolke umgaben, riefen: „Heilig, heilig, heilig, Herr Gott, Allmächtiger!“ Und die Heiligen in der Wolke riefen: „Ehre, Halleluja!“ und der Wagen stieg auf zu der heiligen Stadt. Jesus öffnete die Tore der goldenen Stadt und ließ uns hineingehen. Hier wurden wir willkommen geheißen, weil wir die „Gebote Gottes“ gehalten hatten, und wir hatten ein Recht an dem Baume des Lebens. {EG 25.1-25.2}

Viele glauben, dass das Jubeljahr mit Christi Kommen beginnt, was nicht stimmt. Es beginnt exakt wie auf der Orion-Plagen-Uhr kurz vorher und bald darauf (exakt einen Monat später) beginnt die siebte Plage des Atomkriegs am 6. Mai 2019 und wieder kurz darauf am 21. Mai 2019 kommt Jesus wieder, um die Seinen aus dem Feuer zu retten.

Moses erhielt spezielle Anweisungen von Gott für den Jom Kippur, der einem Jubeljahr vorausging:

Und du sollst dir sieben Jahrsabbathe zählen, siebenmal sieben Jahre, so daß die Tage von sieben Jahrsabbathen dir neunundvierzig Jahre ausmachen. Und du sollst im siebten Monat, am Zehnten des Monats, den Posaunenschall ergehen lassen; an dem Versöhnungstage sollt ihr die Posaune ergehen lassen durch euer ganzes Land. Und ihr sollt das Jahr des fünfzigsten Jahres heiligen und sollt im Lande Freiheit ausrufen für alle seine Bewohner. Ein Jubeljahr soll es euch sein, und ihr werdet ein jeder wieder zu seinem Eigentum kommen, und ein jeder zurückkehren zu seinem Geschlecht. (3. Mose 25,8-10)

Nochmal klipp und klar: Am Jom Kippur des 49. Jahres wurde die Warnungsposaune geblasen, dass das 50. Jahr als Jubeljahr bevorstand! Jeder konnte sich damit darauf vorbereiten. Der Zeitunterschied zwischen der Warnung und dem Beginn des Jubeljahrs lag folglich bei ca. 6 Monaten.

Und deshalb erwarteten wir einen warnenden „Posaunenschall“ am Jom Kippur dieses Jahres 2018, da wir im kommenden Jahr in unser Eigentum ins himmlische Kanaan eingehen werden:

In diesem Jahre des Jubels sollt ihr ein jeder wieder zu seinem Eigentum kommen. (3. Mose 25,13)

Dem vom Geist verlassenen Präsidenten der vor kurzem noch größten Nuklearmacht der Erde sollte die „Ehre“ zuteilwerden, in diese spezielle Posaune zu stoßen. Am Großen Sabbat des 20. Oktobers 2018 verkündigte die Presse weltweit, dass das große Maul des zweiten Tieres aus Offenbarung 13 angekündigt hatte, das [Atomabkommen für Mittelstreckenraketen INF](#) mit Russland, das 31 Jahre lang einen Europa-zerstörenden Krieg und damit den Dritten Weltkrieg verhindert hatte, aufzukündigen.





Dabei verpasste Vladimir Putin nur um ein oder zwei Tage die Chance, ebenfalls am „Versöhnungstag“ zu beweisen, dass auch er keinen Geist mehr hat. Er kündigte den kollektiven Selbstmord der kaukasischen Rasse vor dem angesehenen [Waldai-Klub](#) an, indem er behauptete, dass seine neuen Überschall-Atomraketen nicht abgefangen werden könnten, [alle Angreifer „verrecken“ würden und die Russen dann als Märtyrer in den Himmel kämen](#). Es tut mir leid, blöder geht's nimmer!

Und als wäre das nicht genug, wird in einigen Pressenachrichten erwähnt, dass der Abrüstungsvertrag eine [Auslaufzeit von exakt sechs Monaten](#) vorsieht. Damit wurde Posaunen-Trumps Ankündigung zur Halljahres-Vorwarnung für Suizid-Putin, die weit schrecklicher nicht hätte ausfallen können. Werden vielleicht doch alle lebendigen Seelen im Meer Europas ihre Leben verlieren? Ich bin mir nicht mehr so sicher, dass dies nicht schon in der zweiten Plage geschehen könnte, besonders wenn ich mir die [Datumsangaben der Dreizack-Militärübung](#) direkt an der Grenze zu Russland ansehe, denn sie beginnt am ersten Tag des Laubhüttenfestes 2018. Aber der große Hagel, der alles andere als ein wirklicher Hagel sein kann, ist erst für den 6. Mai 2019 von Gott angesagt worden. Das beruhigt!

Man muss sich aber im Klaren darüber sein, dass die Prophezeiung der sterbenden lebendigen Seelen^[3] auch ganz allgemein mit dem Rückzug des Heiligen Geistes von den Menschen zu tun haben kann, denn Gottes Hauch, der Adam einstmals zum Leben brachte, ist niemand anderes als Sein Geist. Die Nationen des „Weltmeeres“ sind nun vom Geist Gottes verlassen worden und damit in den Augen Gottes verstorben.^[4]

Zum Schluss fällt mir noch auf, dass [die erste Plage](#) deutlich die stinkenden Wunden der katholischen Kirche und ihres [Leiters](#) aufgedeckt hat (und natürlich auch all derer, die mit ihm in einem Bett liegen^[5]). Nun scheint es so, dass in der ersten Plage das erste Tier bloßgestellt wurde, während die zweite Plage den „von allen guten Geistern verlassenen“ Präsidenten Trump und das zweite Tier ins Rampenlicht der Weltöffentlichkeit rückt.

Und habet nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, vielmehr aber strafet sie auch; denn was heimlich von ihnen geschieht, ist schändlich selbst zu sagen. *Alles aber, was bloßgestellt wird, wird durch das Licht offenbar gemacht; denn das Licht ist es, welches alles offenbar macht.* (Epheser 5,11-13)

Gewisse [Adventprediger](#), die sich selbst für den [vierten Engelsboten](#) halten, scheinen diesen Vers nicht zu kennen, und lehrten just am Großen Jom Kippur 2018, dass wir nicht auf andere deuten und richten sollen, während wir selbst noch in unseren Sünden (des Zeitfestsetzens) beharren. Sie halten sich für geistlich reich und verstehen nicht einmal, was das „Sonntagsgesetz“ war,^[6] das vor den Plagen kommen sollte. Das Problem dabei ist, dass sie



die Uhren Gottes nicht kennen und damit auch nicht wissen, dass Seine Strafgerichte begonnen haben und die abgefallenen Menschen bereits die zweite Plage unter ihren ebenso geistverlassenen Anführern erleiden. Habe ich vorhin im Zusammenhang mit Putin gesagt: „blöder geht's nimmer“? Nicht wir sind es, die deuten und richten; es ist vielmehr Gott selbst und Er benutzt diejenigen, denen noch Sein Geist innewohnt, als Seine Instrumente des Lichts.



Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher große Gewalt hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. (Offenbarung 18,1)

Jeder Fall ist aber schon vorher entschieden worden und wir schreiben diese Artikel nur noch als Zeugnis^[7] für Gottes vergangene Gnade für alle, die nicht bereuen wollten:

Die Plagen fielen auf die Bewohner der Erde. Einige klagten Gott an und verfluchten ihn; andere eilten zum Volk Gottes, um darüber belehrt zu werden, wie sie seinen Gerichten entkommen könnten. **Aber die Heiligen hatten nichts für sie. Die letzte Träne für Sünder war geflossen, das letzte ringende Gebet gesprochen, die letzte Last getragen und die letzte Warnung gegeben.** Frühe Schriften von Ellen G. White 268 (1858). {CKB 173.2}

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Epheser 6,12 – *Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Fürstentümer, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern.* ↑
2. Offenbarung 16,21 – *Und große Hagelsteine, wie ein Talent schwer, fallen aus dem Himmel auf die Menschen hernieder; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß.* ↑
3. Offenbarung 16,3 – *Und der zweite goß seine Schale aus auf das Meer; und es wurde zu Blut, wie von einem Toten, und jede lebendige Seele starb, alles was in dem Meere war.* ↑
4. Offenbarung 17,15 – *Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du sahst, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen;* ↑
5. Offenbarung 2,22 – *Siehe, ich werfe sie in ein Bett und die, welche Ehebruch mit ihr treiben, in große Drangsal, wenn sie nicht Buße tun von ihren Werken.* ↑
6. Das „Sodomiegesetz“ vom 26. Juni 2015 in den USA. ↑
7. Matthäus 24,14 – *Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.* ↑



Die verschlossene Tür



Der Mitternachtsruf wurde seit Jahren vom vierten Engel gegeben, aber Stolz verhinderte, dass die Menschen den Spätregen erhielten, denn (wie im Jahre 1888) kam er nicht durch namhafte Prediger, und deshalb hatten sie kein Öl in ihren Lampen. Das Öl in den Lampen der weisen Jungfrauen hat sie in dieser dunklen Zeit unterstützt, in der die Welt und die Kirche auseinanderbrechen. Hast du dieses Öl? Kennst du die Zeit deiner Heimsuchung?

Als sie aber hingingen [Öl für ihre Sonntagsgesetz-Lampen] zu kaufen [weil sie den Bräutigam später erwarteten], kam der Bräutigam, und die bereit waren, gingen mit ihm ein zur Hochzeit; und die Tür ward verschlossen. Später aber kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf! Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht. (Matthäus 25,10-12)

Die Zeit der Herzensvorbereitung ist vorbei. Jetzt ist die Zeit der Prüfung gekommen. Wirst du dem Weg des Kreuzes folgen oder versuchen, dein eigenes Leben zu retten? Die **Zeit** wird es weisen!

Vor kurzem stießen wir auf eine Predigt von Pastor David Gates, Präsident von Gospel Ministries International, die uns ziemlich überraschte. Sie heißt „Schon an der Tür“. Sie hat unsere Aufmerksamkeit zum Teil deshalb erregt, weil sie direkt um den Jom Kippur herum veröffentlicht wurde und zum anderen Teil wegen des Inhalts, der begründet, warum er jetzt plötzlich erwartet, dass das Sonntagsgesetz im **Frühjahr 2019** kommen wird. Pastor Gates fügte auch ein paar Links zu einer kürzlich im Fernsehen übertragenen Serie des STA-Konferenzpastors Arthur Branner hinzu, der auf den gleichen Zeitbereich durch eine Studie der Zeitlinien Daniels kommt. Dies ist eine höchst bemerkenswerte Entwicklung, zumal sie innerhalb der Adventgemeinde stattfindet! Abgesehen von aller Begeisterung gibt es jedoch eine schreckliche Erkenntnis, die ihre Predigten zu dieser späten Stunde auszeichnet. Es hat mit dem Öl in den Lampen der Jungfrauen zu tun. Wenn du dein Reserveöl vorrätig hast, wirst du diese Erkenntnisse zu schätzen wissen, sogar **schon an der verschlossenen Tür**.

Eine der geheimnisvollsten und kniffligsten Prophezeiungen der Bibel ist die der zwei Zeugen aus Offenbarung 11. Sie sind gleichzeitig Olivenbäume, Leuchter und feuerspeiende Männer. Das Geheimnis



um ihre Identität ist tief und deshalb schwer zu erforschen, aber mit dem Zeugnis des Himmels wird sie mit beispielloser Präzision bestätigt. Die komplette Lösung des Rätsels kann nur durch die Erfahrungen der beiden Zeugen selbst ergründet werden. Begleite Bruder Robert auf seiner faszinierenden Reise der Erkenntnis aus persönlicher Perspektive, auf der sich die vielen Teile des Puzzles zu einem einheitlichen Bild dieser beiden facettenreichen Charaktere vereinen. Auf dem Weg dorthin wirst Du zum Beginn der Sünde zurückreisen, als die Rebellion unter den Engelsheeren begann. Du wirst die Geschichte miterleben, wie sie auf der himmlischen Leinwand dargestellt ist, und hinter die irdischen Kulissen blicken, um die geistlichen Realitäten zu erspähen. Du wirst mit Gefahr und Unsicherheit konfrontiert werden, die vielfältigen Auswirkungen tragischer Verluste erkennen, die Trauer des Todes und die Hoffnung auf siegreiche Auferstehung empfinden und mit Ehrfurcht und Staunen über die Allmacht des Schöpfers erfüllt werden. Doch trotz allem, was Gott vollbracht hat, werden all das nur die Weisen erfassen, die **Öl in ihren Lampen** vorrätig haben.

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Schon an der verschlossenen Tür



 Geschrieben von Ray Dickinson

 Veröffentlicht: Donnerstag, 1. November 2018, 21:53

Vor kurzem stießen wir auf eine Predigt von Pastor David Gates, Präsident von Gospel Ministries International, die uns ziemlich überraschte. Sie heißt „Schon an der Tür“ und wurde in [Englisch](#) und [Spanisch](#) aufgenommen, einschließlich einer Frage- und Antwortrunde ([Englisch](#) und [Spanisch](#)). Sie hat unsere Aufmerksamkeit zum Teil deshalb erregt, weil sie direkt um den Jom Kippur herum veröffentlicht wurde und zum anderen Teil wegen des Inhalts, der begründet, warum er jetzt plötzlich erwartet, dass das Sonntagsgesetz im **Frühjahr 2019** kommen wird.

Zu diesem Schluss kommt er, da er nun endlich die Bedeutung des [Papstbesuchs in den USA](#) ab dem 22. und 23. September 2015 anerkennt, von dem er wie der Rest der Welt glaubt, dass er der Jom Kippur war, da er nicht [den wahren Kalender](#) kennt. Das ist natürlich kein Beinbruch, denn der wahre Jom Kippur kam damals nur zwei Tage später, als der Papst vor den versammelten Nationen in der Generalversammlung der Vereinten Nationen sprach.

Pastor Gates fügte auch ein paar Links zu einer kürzlich im Fernsehen übertragenen Serie des SDA-Konferenzpastors Arthur Branner hinzu, der auf den gleichen Zeitbereich durch eine Studie der Zeitlinien Daniels kommt und der die Zeitfestsetzen-Zitate von Ellen G. White in einer separaten vom ihm verteilten Broschüre direkt thematisiert hat.

Zuerst dachten wir: „Toll! Endlich beginnen Adventisten mit Einfluss [eine Zeitbotschaft](#) zu predigen!“ Wir dachten daran, dass wir möglicherweise Kontakt aufnehmen und ihnen helfen könnten, die wenigen Korrekturen zu erkennen, die notwendig sind, um die ganze Wahrheit zu finden. Da sie nun die Zeit quantitativ und berechenbar studieren, haben sie ja schon eine der größten Hürden genommen, an denen sich die anderen Adventisten festgefahren haben.

Während ich dies schreibe, wurde diese Predigt von Pastor Gates mehr als 100.000 Mal in beiden Sprachen zusammen angesehen. Dies ist die Art von Einfluss, den diese Wahrheiten **vor fast einem Jahrzehnt** gebraucht hätten, als Bruder John begann, die gleichen Gedankengänge zu verfolgen! Hätte er damals diese einflussreiche Unterstützung erfahrener Pastoren gehabt, hätte der Laute Ruf rechtzeitig für die Adventisten und durch sie für die ganze Welt ertönen können und jeder hätte davon profitiert! Die



Kirche hätte sogar zur Umkehr gebracht werden können und sich ihren Schiffbruch ersparen können. Versteht ihr, warum [Ellen G. White sagte](#), dass solche Pastoren dem Zorn Gottes nicht entkommen würden, aber ihr Leiden zehnmal größer sein würde als das ihres Volkes? Doch ehrlich gesagt scheint es, dass die Strafe immer noch nicht ausreicht, um dieses schreckliche Verbrechen zu sühnen.

Lest dieses Zitat aus einem der ersten Artikel, die Bruder John veröffentlicht hat, mit dem Titel [Eisberg voraus!](#) Diese Zeilen folgen einem dort zitierten Traum von Ellen G. White, wo sie ein Schiff sah, das auf einen Eisberg traf und die Begegnung nur überlebte, indem es direkt auf ihn zusteuerte (Hervorhebungen von mir):

Zuerst bitte ich zu bemerken, dass sie „Zeugnisse in Umlauf brachte, in denen es um die Bemühungen des Feindes ging“. Viele Adventisten argumentieren, dass es nicht unsere Sache wäre, zu beobachten, was der Feind tut. Ich bin aber mit Ellen G. White einer Meinung, dass es sehr wohl auch (!) darum geht, „Eisberge“ im Fahrwasser vor auszusehen. Und der größte Eisberg, der uns erwartet, ist wohl das nationale Sonntagsgesetz in den USA, **denn dann wissen wir, dass unsere Zeit der Vorbereitung abgeschlossen sein muss**. Wäre es nicht gut, diesen „Eisberg“ ein wenig vorher zu erspähen, um noch schnell Versäumtes nachzuholen?

Zweitens stimme ich mit Ellen G. White überein, dass **es keine Möglichkeiten gibt, dem „Eisberg“ auszuweichen. Das würde – wie bei der Titanic – nur zur Zerstörung des Schiffes (der Gemeinde) und zum Untergang führen**. Kompromisse mit diesen Mächten sind unmöglich! Die einzige Chance ist: „Volldampf auf das Hindernis zu!“ Und das versuche ich mit meiner kleinen Website, sofern dies meine Mittel erlauben, zu tun. Ich habe das Sonntagsgesetz und einen weiteren „Eisberg“, das Erscheinen des falschen Christi, im Ausguck erspäht und schlage nun die Glocke, bzw. blase die Posaune, damit wir die Kessel einheizen und voll auf die Hindernisse zuhalten.

Oder haben wir gar unbemerkt von uns, den Eisberg bereits gerammt und unsere „Titanic“ wurde vom Bug bis zum Heck aufgerissen und ist dabei, in der ewigen Stille des Meeres zu versinken und wir haben uns zu sicher gefühlt, auf die Konstrukteure vertraut und geglaubt, dass wir auf einem unsinkbaren Schiff wären? Das wäre eine schreckliche Erkenntnis, die aber dazu führen müsste, noch schnell das Schiff zu verlassen, solange es noch Platz in den wenigen Rettungsbooten gibt, denn auch die Titanic hatte nicht für alle Passagiere vorgesorgt.



Dies war zwar schon Anfang Januar 2010 veröffentlicht worden, doch die Worte waren prophetisch für das, [was der Kirche widerfahren sollte](#). Tatsächlich steuerte die Kirche nicht direkt auf den Eisberg zu, sondern versuchte, das Thema auf ihrer Generalkonferenzversammlung im Jahre 2015 [mit Tricks zu umschiffen](#). Wie bei der Titanic entkamen nur wenige rechtzeitig dem sinkenden Schiff, waren aber fasziniert von dem gemieteten Ensemble, das in diesem Fall „Es geht meiner Seele gut“ zum Besten gab, um die Kirchenmitglieder vom Gegenteil ihres Zustands zu überzeugen.

Wenn es wirklich gut um die Seele der Kirche gestanden wäre, hätten sie die [Alarmglocken](#) und [Posaunenstöße](#) nicht ignoriert, nur weil sie nicht von David Gates oder seinesgleichen kamen! Als John



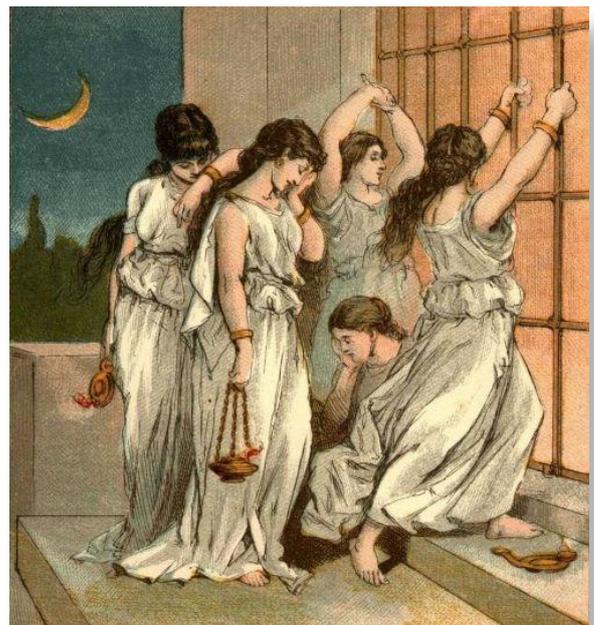
Scotram zum ersten Mal das Sonntagsgesetz entdeckte, traf er auf ein abweisendes oder herablassendes „Warten wir erstmal ab (ob dieser Namenlose richtig liegt)“, aber wenn David Gates das Sonntagsgesetz erspäht, dann sind die Adventisten ganz Ohr und alarmiert! Leider vertrauen sie aber noch immer auf das längst sinkende „unsinkbare Schiff“ und sehen deshalb das himmlische Rettungsboot nicht.

Als wir jedoch die Predigten hörten, begannen wir zu sehen, wie sie mit einer falschen Motivation predigen, die im Widerspruch zu dem steht, [wofür dieses Missionswerk steht](#). Andrew Henriques hat z.B. in vielen seiner Predigten eindeutig zum Ausdruck gebracht, was ihn antreibt. So sagt er oft mit großem Nachdruck: „Ich will gerettet werden, du doch auch, oder?“ Solche Äußerungen stammen aus einer egoistischen Motivation. Ihr eigener Wunsch, gerettet zu werden, treibt diese Pastoren an, gute Werke zu tun, zu studieren, zu predigen usw. Sie appellieren sogar an den Egoismus ihres Publikums, die Erlösung für sich selbst zu sichern, anstatt sich von der [aufopfernden Liebe](#) motivieren zu lassen, die sich mit der Verkündigung der Wahrheit befasst, damit der [Name des Vaters gerechtfertigt](#) werden kann, unabhängig von den [Kosten für einen selbst](#).

Nochmals in klaren Worten: Ob wir als Große-Sabbat-Adventisten letztendlich mit dem ewigen Leben geehrt werden oder nicht, sind wir in jedem Fall entschlossen, dem Herrn zu dienen und Seine Gebote zu halten, damit der Name des Vaters in der großen Kontroverse [gerechtfertigt](#) werden kann. Die Krone des Lebens, die Jesus auf unser Haupt legt, legen wir dankbar zu Seinen Füßen, einfach weil wir den lieben, der uns zuerst geliebt hat, und Sein Gesetz steht in unseren Herzen geschrieben. Wir sind zufrieden damit, für immer aus der Existenz getilgt zu werden, wenn dies für den Erfolg von Gottes Sache notwendig ist.

Die Nachfüllung des Öls

So konnten wir nicht umhin zu erkennen, dass diese Pastoren sich selbst als die törichten Jungfrauen geoutet haben und nicht etwa als die weisen,^[1] wie wir es kurze Zeit für möglich gehalten hatten. Der Mitternachtsruf ertönt seit Jahren durch den vierten Engel, aber Stolz verhinderte, dass die Menschen den Spätregen erhielten, denn (wie im Jahre 1888) kam er nicht durch namhafte Prediger, also hatten sie kein Öl in ihren Lampen. Da sie ihre [Sodomie-Gesetz-Öl-Nachfüllung](#) nicht hatten, versuchten sie, mehr Sonntags-Gesetz-Öl zu kaufen. Jetzt, zu dieser späten Stunde, kehren sie hastig zurück, noch immer ohne Öl, mit nur einigen rudimentären Elementen der Botschaft, die Gott ihnen geben wollte, aber bald werden sie erfahren, dass [die Tür verschlossen ist](#). Dann wird es viel Heulen und Zähneknirschen geben.^[2]



Kurz nach Beginn [der zweiten Plage](#) wandte ich mich abermals persönlich an den Pastor der Reformadventisten Andrew Henriques von Saved to Serve und lud ihn mit einer herzlichen Bitte ein, den Abschnitt über das Sonntagsgesetz^[3] im [dritten Teil](#) unserer [Serie über den Gestank der ersten Plage](#) zu überdenken (Hervorhebung hinzugefügt):



Als ich an unserer jüngsten Veröffentlichung schrieb, dachte ich oft an Sie. Als Missionswerk schätzen wir die Hingabe und Aufrichtigkeit, die sich in Ihren Predigten und Veröffentlichungen widerspiegelt, um die Menschen für die relevanten Themen dieser Zeit zu sensibilisieren. Es gibt jedoch einige Punkte, die wir unterschiedlich sehen, und das ist für uns beunruhigend, denn **wenn wir beide aufrichtig mit Gott zusammenarbeiten wollen, um Seinen Auftrag auszuführen, wie kann es dann sein, dass wir nicht in die gleiche Richtung geführt werden?**

Ein besonders schmerzlicher [Unterschied] betrifft das Sonntagsgesetz. Ich habe dieses Thema in [unserer jüngsten Veröffentlichung](#) direkt, wenn auch nur kurz, angesprochen, und ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich ein paar Augenblicke Zeit nehmen könnten, um den entsprechenden Abschnitt zu lesen, in dem es angesprochen wird, und mir eine wohl durchdachte Antwort geben würden.

Anscheinend gab er seine Antwort in seiner Predigt zum großen Sabbat des wahren Jom Kippur am 20. Oktober 2018, wo er leider nachdrücklich bekräftigte: „Wir brauchen keine [Zeit!](#)“^[4] Sie werden gemäß ihren eigenen Worten gerichtet werden.^[5] Tatsächlich hätte die Botschaft keine Zeit benötigt, wenn die Kirche treu geblieben wäre, aber Untreue ändert die Anwendung der Prophezeiungen, wie wir zu Beginn von [Der Gestank der ersten Plage – Teil III](#) beschrieben haben. Seine vorgefertigte, nachgeplapperte Antwort zeigt, dass er keine Notwendigkeit verspürte, die Angelegenheit weiter zu überdenken und die vorgebrachten Argumente zu berücksichtigen, die sich bereits mit seiner lehrbuchmäßigen Antwort auseinandersetzten. Diese hochnäsige Wir-wissen-alles-weil-Elfen-White-schon-alles-sagte-Haltung, die ehrliches Studium, um besser zu verstehen, wie ihre Worte verstanden werden sollten, ablehnt, führt mich zu der Frage, ob seine scheinbare Aufrichtigkeit nicht nur einfach das ist: ein **Schein** von Gottseligkeit, der die demütige Ehrlichkeit allerdings vermisst.^[6]

Diese traurige Offenbarung brachte uns dazu, etwas mehr über die Unterscheidung zwischen den fünf weisen und fünf törichten Jungfrauen zu erfahren. Erstens einmal sind sie Jungfrauen. Das heißt, sie sind potenzielle Kandidaten für die 144.000, die die adventistische Botschaft eindeutig angenommen haben. Die törichten sind immer noch Jungfrauen – also Adventisten – aber sie haben die [Botschaft des Spätregens](#) nicht akzeptiert.

Aber warum **zehn** Jungfrauen? Was bedeutet die Zehn? Sie ist ein offensichtlicher Hinweis auf die Zehn Gebote. Gibt es fünf Gebote, die mit den weisen Jungfrauen verbunden sind und fünf mit den törichten? Normalerweise teilen wir die Gebote in vier und sechs ein, wobei die ersteren diejenigen sind, die unsere Beziehung zu Gott ehren, während die letzteren von den menschlichen Beziehungen handeln. Es gibt jedoch ein Gebot, das den Spätregen erfordert, damit seine Beziehung zu den ersten vier vollständig erfasst werden kann.

Und wie viele konservative adventistische Pastoren sind gefallen, selbst auf der offensichtlichen oberflächlichen Ebene, weil sie das siebte Gebot gebrochen haben? Sie sind nicht versucht, den Besitz eines anderen zu stehlen, zu töten oder gar zu begehren, aber sie entehren Gott, indem sie den Ehebund brechen, dessen [Siegel der Sabbat](#) ist. Das siebte Gebot kann rechtmäßig mit den ersten vier in Bezug auf die Jungfrauen gezählt werden. Die törichten Jungfrauen, weil sie den Heiligen Geist nicht empfangen haben, um die Beziehung des Sonntagsgesetzes zur Ehe zu erkennen, werden lediglich durch die anderen fünf Gebote repräsentiert, die nicht direkt mit dem Spätregen verbunden sind.



Das Öl in den Lampen der weisen Jungfrauen hat sie in dieser dunklen Zeit unterstützt, in der die Welt und die Kirche auseinanderbrechen. Hast du dieses Öl? Siehst du, dass in den Lampen der Sonntagsprediger kein himmlisches Licht brennt?

Das Wissen um die Zeit

David Gates erwähnte mehrere historische Zeiträume der Warnung vor dem Gericht, aber es fällt auf, wie jede Periode, die er (unter anderem) erwähnte, als ein Typus dient, der in unserem Missionswerk genau erfüllt wurde – und nicht in der adventistischen Kirchenorganisation.



1. Noah predigte 120 Jahre lang, bevor die Flut kam.

Das entspricht den 120 Jahren der Wüstenwanderung der Adventgemeinde von der Ablehnung des Heiligen Geistes im Jahre 1890 bis zum Spätregen durch die [Orion-Botschaft](#) im Jahre 2010.

2. Gott gab Israel 490 Jahre, bevor sie als Sein Volk abgelehnt wurden.

Das entspricht natürlich der Erfüllung der [siebzig buchstäblichen Wochen der Drangsal](#) in unserer Zeit.

3. Jonas warnte 40 Tage vor der bevorstehenden Zerstörung Ninives (abgewendet durch die Reue der Bewohner).

Wir haben verschiedene 40-Tage-Perioden, einschließlich derjenigen, die mit der sechsten Posaune beginnt, bis der Sichelmond am 11. Juli^[7] in Orions Hand war, wie in [Die Bücher sind geschlossen](#) beschrieben. Diesmal, wie auch zu Jesu Zeiten, gab es keine Reue, um [die Zerstörung](#) abzuwenden.

4. Die Milleriten-Botschaft wurde 11 Jahre lang (1833-1844) vor dem Beginn des Untersuchungsgerichts gepredigt.

Die Orion-Botschaft, die im Jahre 2008 mit dem Verständnis der Orion-Formel in Daniels Vision vom Mann über dem Fluss^[8] begann und bis zur Wiederkunft im Frühjahr 2019 reicht, umfasst ebenfalls 11 Jahre.

Während Pastor Gates auf diese Zeitrahmen nur hinwies, um zu bekräftigen, dass Gott warnt, bevor Er Seine Gerichte sendet, lässt ihre Spiegelung in dieser Bewegung keinen Zweifel: für diejenigen, [die noch sehen können](#), folgt dieses Missionswerk einem göttlichen und prophetischen Muster. Darüber hinaus kennen wir viele zusätzliche Erfüllungen, die wir zu diesen hinzufügen können, wie die 1260-Tage-Perioden von Offenbarung 12, in denen die Frau in die Wüste floh:

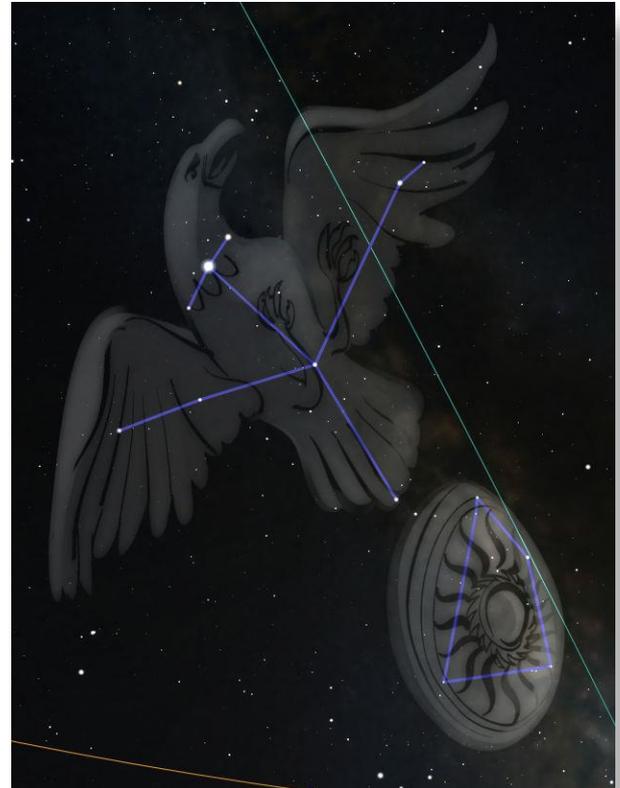
*Und das Weib floh in die Wüste, woselbst sie eine von Gott bereitete Stätte hat, auf daß man sie daselbst ernähre **tausendzweihundertsechzig Tage**. (Offenbarung 12,6)*

*Und es wurden dem Weibe die zwei Flügel des großen Adlers gegeben, auf daß sie in die Wüste fliege, an ihre Stätte, woselbst sie ernährt wird **eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit**, fern von dem Angesicht der Schlange. (Offenbarung 12,14)*



Adventisten verbinden diese beiden Verse normalerweise mit dem Zeitraum zwischen 538 und 1798, als das Volk Gottes von der Kirche verfolgt wurde. In seiner **ersten Predigt** der Reihe tat Arthur Branner gut daran, zu erklären, dass die verschiedenen Zeiteinheiten (Tage und „Zeiten“) darauf hindeuten, dass sich diese Zeitlinien auf verschiedene Zeiträume beziehen. Natürlich konnte er im gleichen Diskurs eine dritte Zeiteinheit nicht unterscheiden: die „Monate“. Er weiß nichts von den von uns beschriebenen Konstellationsmonaten, die während der fünf Monate der fünften Posaune erstaunlich genaue prophetische Meilensteine für wichtige Entwicklungen im Handelskrieg lieferten.^[9]

Es gibt noch ein weiteres Detail, das unsere doppelte Endzeitanwendung bestätigt und von Branner nicht berücksichtigt wurde. Vers 14 erwähnt das scheinbar redundante Detail, dass der Frau **zwei Flügel** eines großen Adlers gegeben wurden. Haben nicht alle Adler zwei Flügel? Warum gibt der Vers die Zahl an, anstatt einfach zu sagen, dass ihr Flügel eines Adlers gegeben wurden? Dies deutet auf die doppelte Anwendung der dreieinhalb Jahre unseres Dienstes hin, in denen wir hier in der Wildnis (des dünn besiedelten Paraguays) nicht nur für einen Zeitraum, sondern für volle 7 Jahre ernährt wurden. Von der Zeit, als andere hier auf der Farm mit Bruder John im Jahr 2012 zu leben begannen, bis zum Jahr 2019 sind es 7 Jahre – dreieinhalb Jahre für jeden Flügel des Adlers. Man beachte auch, auf welchen Adler sich der Vers bezieht! Es ist ein „großer Adler“, der sich auf den Adler über dem Nordtor am Himmel beziehen muss, der den großen Schutzschild in seinen Fängen trägt.



Man beachte, dass die traditionelle Interpretation nicht so gut passt, denn die Kirche des Mittelalters floh in Europa in die Wälder, die in der biblischen Prophetie nie als „Wildnis“ bezeichnet wurden (und auch nicht für die gesamte Dauer der 1260 Jahre). Aber in der Endzeitanwendung ist es ein klarer Hinweis auf die „Wildnis“ des dünn besiedelten Amerikas.

Abschließend möchte ich sagen, dass wir traurig sind, dass diese adventistischen Prediger eindeutig die Rolle der törichten Jungfrauen spielen. Sie haben kein Öl, um ihre Zeit zu kennen, und daher zappeln sie als Fische in einem verderblichen Netz.

Denn der Mensch weiß auch seine Zeit nicht; gleich den Fischen, welche gefangen werden im verderblichen Netze, und gleich den Vögeln, welche in der Schlinge gefangen werden: gleich diesen werden die Menschenkinder verstrickt zur Zeit des Unglücks, wenn dieses sie plötzlich überfällt. (Prediger 9,12)

Sie müssen sich auf eine schreckliche Überraschung gefasst machen, wenn sie feststellen, dass die Tür, in die sie eintreten wollen, **bereits verschlossen** ist. Hat Jesus das Gleichnis nicht mit einer Warnung abgeschlossen, dass alle wachen sollen, weil sie die Zeit nicht kennen?

Darum wachtet; denn ihr wisset weder Tag noch Stunde, in welcher des Menschen Sohn kommen wird. (Matthäus 25,13 Luther)



Hätten sie gewacht, hätten sie die Zeit im Spätregen erfahren und wären nicht in der Falle gefangen worden. Dann würde das Gebet auf ihren Lippen ihre Kenntnis des Herrn widerspiegeln:

Gepriesen sei Jahwe, der uns nicht zum Raube gab ihren [menschlichen] Zähnen! Unsere Seele ist entronnen wie ein Vogel aus der Schlinge der Vogelsteller; die Schlinge ist zerrissen, und wir sind entronnen. **Unsere Hilfe ist im Namen Jahwes [Zeit]**, der Himmel und Erde gemacht hat. (Psalmen 124,6-8)

Stattdessen erfüllen sie ein weniger lobenswertes Beispiel:

Als sie aber hingingen [Öl für ihre Sonntagsgesetz-Lampen] zu kaufen [weil sie den Bräutigam später erwarteten], kam der Bräutigam, und die bereit waren, gingen mit ihm ein zur Hochzeit; und die Tür ward verschlossen. Später aber kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf! Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch, **ich kenne euch nicht.** (Matthäus 25,10-12)

Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt, und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben, und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan? Und dann werde ich ihnen bekennen: **Ich habe euch niemals gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!** (Matthäus 7,22-23)

Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden, und sie werden aus seinem Reiche alle Ärgernisse zusammenlesen und **die das Gesetzlose tun;** und sie werden sie in den Feueröfen werfen: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen. (Matthäus 13,41-42)

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Ein Hinweis auf Jesu Gleichnis von den zehn Jungfrauen in Matthäus 25,1-13 ↑
2. Matthäus 8,11-12 – *Ich sage euch aber: Viele werden kommen von Morgen und Abend und werden mit Abraham, Isaak und Jakob zu Tische sitzen im Himmelreich; aber die Kinder des Reiches werden in die äußerste Finsternis hinausgeworfen werden; dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.* ↑
3. Speziell unter dem Untertitel *Eine prophetische Spiegelung.* ↑
4. Siehe folgenden Abschnitt [seiner Lehrbuchantwort](#) (im wörtlichen Sinne). Das Wissen um die Zeit (d.h. das Zeitfestsetzen) wird wegen einer falschen Anwendung eines Rates von Ellen G. White abgelehnt, der gegeben wurde, bevor die Welt in die Kirche eingeführt und mit ihr vermählt wurde. (Siehe [Review and Herald, 26. Februar 1895.](#)) ↑
5. Matthäus 12,37 – *denn aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt werden, und aus deinen Worten wirst du verdammt werden.* ↑
6. 2. Timotheus 3,5 – *dabei haben sie den Schein von Gottseligkeit, deren Kraft aber verleugnen sie. Solche meide!* Betrachte auch die vorigen Verse. ↑
7. Wie in Stellarium nachgewiesen werden kann, wurde die Sichel des Mondes beim Sonnenuntergang paraguayischer Zeit an die Erde angelegt. ↑
8. Siehe die Folien 63-74 der [Orion-Präsentation](#) ↑
9. Dies ist in [Der Gestank der ersten Plage – Teil I](#) dokumentiert. ↑



Das Öl in den Lampen der Weisen



 Geschrieben von Robert Dickinson

 Veröffentlicht: Montag, 5. November 2018, 14:17

Während ich die Kerze auf meinem Schreibtisch betrachte, denke ich darüber nach, wer sie mir geschenkt hat und was sie bedeutet. Es sind eigentlich zwei Kerzen in einer, weil sie zwei Dochte hat. Sie ist ein Sinnbild für die beiden Zeugen gemäß der Symbolik der Leuchter:

Und ich werde meinen **zwei Zeugen** Kraft geben ... **Diese sind die ... zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen.** (Offenbarung 11,3-4)

Die zwei Zeugen stehen für viele Dinge – unter anderem auch für zwei Individuen, die die Studenten der Prophetie gerne und häufig identifizieren wollen. Ich kenne diese beiden Personen, aber meine ersten Gedanken sind darauf gerichtet, wie diese Kerze die zwei Zeugen in anderer Weise symbolisiert. Die beiden Dochte befinden sich in einem mit Wachs gefüllten Glasgefäß. Das bedeutet, egal welcher Docht angezündet wird, es ist immer das gleiche Wachs, das die Flamme nährt. Doch normalerweise würde niemand auf die Idee kommen, nur einen der Dochte anzuzünden.

Während ich noch darüber nachdenke, was ich schreiben werde, ist meine Kerze zunächst nicht erleuchtet. Ich frage mich, ob man das Anzünden der Dochte mit der „Machtübergabe“ an die zwei Zeugen vergleichen kann. Als mir diese Kerze geschenkt wurde, hatte man mir gesagt, dass ich, falls ich jemals Inspiration zum Schreiben bräuchte, nur diese Kerze anzünden sollte. Ich war nie abergläubisch, aber so wie mein Verständnis des Wortes Gottes wuchs, wuchs auch meine Wertschätzung für die biblischen Symbole, Zeichen und Vorzeichen in einem vorher nie gekannten Maße. Ich zünde die Kerze aber nicht etwa an, weil ich glauben würde, dass sie selbst magische Eigenschaften besäße, die mir Eingebung vermitteln könnten; wenn ich jedoch ihren Deckel öffne, haucht





meine Seele ein Gebet zu Gott, das Er wie den Dufthauch, der plötzlich in meine Nase steigt, willkommen heißen möge.

Laß als **Räucherwerk** vor dir bestehen mein **Gebet...** (Psalmen 141,2)

Als Schriftsteller weiß ich, dass ich Gottes Hilfe benötige, besonders bei diesem Thema. Ohne den Heiligen Geist fehlte meinen Worten einfach die Kraft. Mein Herz schmerzt, wenn ich über die Tiefe dessen nachdenke, was übermittelt werden muss, und ich frage mich, wie ich die Kraft und Fähigkeit finden werde, dies zu vollbringen. Ich beschließe fest, die Kerze heute anzuzünden, als Ausdruck meiner völligen Verzweiflung und Abhängigkeit von Gott für die Wahl der richtigen Worte.

Der treue und wahrhaftige Zeuge

Schon wenn wir uns nur im Buch der Offenbarung umsehen, können wir leicht einen der beiden Zeugen identifizieren. Das Wort „Zeuge“ erscheint dort nur dreimal und jedes Mal ist es mit Jesus verbunden. Tatsächlich grüßt Johannes schon am Beginn die Empfänger der Offenbarung unter Verwendung genau dieses Ausdrucks:

Gnade euch und Friede von ... **Jesu Christo, welcher der treue Zeuge ist...** (Offenbarung 1,4-5)

Dann, wenn er zu den Laodizäern spricht, identifiziert sich Jesus selbst als einer der beiden Zeugen. In den Ausgaben der Heiligen Schrift in roten Buchstaben ist dieser ganze Vers mit roter Tinte gedruckt, um darauf hinzuweisen, dass es die Worte Jesu Christi sind, die Johannes wortwörtlich diktiert wurden:

Und dem Engel der Versammlung in Laodicäa schreibe: **Dieses sagt der Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge...** (Offenbarung 3,14)

Ich denke über die Tatsache nach, dass Jesus sich hier selbst als einen der beiden Zeugen identifiziert und wie die Pharisäer Ihn mit der Begründung ablehnten, dass Er von sich selbst zeugte:

Da sprachen die Pharisäer zu ihm: **Du zeugst von dir selbst; dein Zeugnis ist nicht wahr.** Jesus antwortete und sprach zu ihnen: **Auch wenn ich von mir selbst zeuge, ist mein Zeugnis wahr, weil ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe; ihr aber wisset nicht, woher ich komme und wohin ich gehe.** (Johannes 8,13-14)

Mir wird klar, dass es heute nicht anders ist. Damals erschien Jesus auf der Erde – und jetzt ist Er am Himmel erschienen. Ich erinnere mich, wie ich die Orion-Botschaft im Jahr 2010 entdeckte. Der Wirtschaftscrash von 2008 hatte mich aus dem Schlummer geweckt und ich wusste, dass der Geist Gottes sich auf der Erde ausbreiten musste. Irgendwann dachte ich bei mir: „Sicherlich sind auch andere an der Wiederkunft Jesu interessiert. Vielleicht kann ich jemanden finden, der sich aktiv mit dem Thema Seiner Wiederkunft beschäftigt.“ Ich wurde nicht enttäuscht und meine Suche brachte mich auf ein Gespräch über die Orion-„Uhr“. In der [Orion-Präsentation](#) erschien mir dann Jesus als Orion – das hellste Sternbild am Nachthimmel.

Als ich ein Streichholz anzünde und es vorsichtig absenke, damit die Flamme einen der Dochte meiner Kerze einhüllt, denke ich darüber nach, dass Jesus sich selbst als das Licht der Welt bezeichnete.



Wiederum nun redete Jesus zu ihnen und sprach: **Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.**
(Johannes 8,12)

Da der Geburtstag Jesu früher ist, als die Welt ihn feiert, singen wir bereits jetzt die Lieder dieser Jahreszeit und einige der Worte des Liedes „Oh Heilige Nacht“ kommen mir gerade wieder in den Sinn. Ich hoffe, ihr werdet mir verzeihen, wenn ich hier zu singen beginne. Ich habe oft Schwierigkeiten, mich zurückzuhalten, zumindest wenn ich allein bin. Musik ist für den Text das, was Erfahrung für die Geschichte ist, und für mich „leuchten die Sterne wieder hell“ wie bei der Geburt Jesu. Wenn sich ein Mensch nicht schon einmal sehr lange nach etwas gesehnt und es erhofft hat, ist es für ihn wohl unmöglich zu ermessen, wie wunderbar es gewesen sein muss, als das Licht endlich in die Welt kam, die vier Jahrtausende lang von der Sünde heimgesucht worden war.



Diese Worte beschreiben, wie das Opfer Jesu den wahren Wert einer Seele verdeutlichte, denn Er war bereit, alles aufzugeben und zu sterben, um die Sünder zu erlösen. Das reichste Wesen im Universum schätzte das Leben anderer mehr wert als Sein eigenes – egal wie unfassbar das erscheinen mag!

Noch nie zuvor hatte die Menschheitsfamilie diese Art von Liebe erlebt. In Seinen Augen war dein Leben mehr wert als Seins! Dein Leben war Ihm mehr wert, als der Prinz des Universums zu bleiben. Wenn man sich das bewusst macht, verändert es den Menschen. Es fördert das wahre Selbstwertgefühl, das nicht aus falschem Selbstvertrauen resultiert, sondern aus einer authentischen Wahrnehmung des eigenen Wertes in den Augen Gottes.

So fühlte ich mich, als ich die Orion-Botschaft studierte. Ich wusste bereits, dass der Himmel im Orion war, also begeisterte die Aussicht auf Jesu Rückkehr aus dem Orion meine Seele. Damit verflochten war eine weitreichende biblische Botschaft über Sein Opfer **für mich**, einen Siebenten-Tags-Adventisten. Während ich rund um die Uhr studierte (Wortspiel beabsichtigt), arbeitete ich mit Jesus zusammen, der Punkt für Punkt mein Herz erforschte.

Ich hatte mich immer gefragt, ob ich Jesus hätte erkennen können, wenn ich Ihn damals getroffen hätte. Nun sah ich Ihn – nicht mit eigenen Augen, als wäre Er im Fleisch als erster Zeuge, sondern ich erblickte Ihn im Himmel mit meinem geistigen Augenlicht, das der zweite Zeuge gegeben hatte.

Eine Hilfe für Ihn

Ich werde daran erinnert, wie lange es dauerte, bis ich auf meiner geistlichen Reise verstanden hatte, dass Jesus nicht das einzige Licht in dieser Welt war und dass, wenn man sagt, dass Er der treue Zeuge ist, das nicht gleichzeitig bedeutet, dass Er der einzige Zeuge ist. Es bedeutet vielmehr, dass Er der treue von den beiden Zeugen ist.

Obwohl ich weiß, wer der andere Zeuge ist, und auch weiß, dass ich nicht dieser andere Zeuge bin, denke ich an meine eigene Untreue und frage mich, wie es sein kann, dass jemand, der einmal untreu



war (d.h. ein Sünder), durch einen identischen Docht in der gleichen Kerze zusammen mit Jesus dargestellt werden kann. Ich habe große Ehrfurcht vor der Macht Jesu, die eine Seele aus den Trümmern und der Verwüstung der Sünde zu retten und ihn zum Bruder des Herrn zu machen vermag, ja, sogar zu einem Ebenbürtigen in gewissem Sinne. Ich denke an das Opfer, das Jesus gebracht hat, damit dies möglich wird, und ich bin verwundert angesichts der Kraft, die in dieser einen einsamen Flamme steckt.

Für einen Augenblick fühle ich die Einsamkeit des Lebens Jesu. Der andere Docht, der noch nicht angezündet ist, sieht so eigenartig und unharmonisch aus. Und doch ist das seit zwei Jahrtausenden der Fall, seit das Licht Christi in dieser Welt leuchtet. Er war allein.

Eine Schwere überkommt mich und statt den anderen Docht anzuzünden, puste ich das Streichholz aus, bevor es meine Finger verbrennt. Ich denke an Gottes Worte:

Und Jahwe Gott sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, seines Gleichen. (1. Mose 2,18)

Da Jesus als der zweite Adam^[1] kam, fange ich an, mich über Seine „Eva“ zu wundern. Er hat sich nicht etwa für ein einzelnes Individuum auf der Erde eingesetzt, sondern für die gesamte Menschheit. Doch in Anbetracht der ganzen Menschheit ist es bemerkenswert, wie einsam das Werk Christi war:

Ich habe die Kelter allein getreten, und von den Völkern war niemand bei mir; und ich zertrat sie in meinem Zorn und zerstampfte sie in meinem Grimm; und ihr Saft spritzte auf meine Kleider, und ich besudelte mein ganzes Gewand. Denn der Tag der Rache war in meinem Herzen, und das Jahr meiner Erlösung war gekommen. Und ich blickte umher, und da war kein Helfer; und ich staunte, und da war kein Unterstützer. Da hat mein Arm mir geholfen, und mein Grimm, er hat mich unterstützt. (Jesaja 63,3-5)

Ich fühle die erneuerte Entschlossenheit, wie noch nie zuvor zum Herrn zu stehen – nur um Seinetwillen. Ich weiß, dass Er sich selbst durch Seinen eigenen rechten Arm retten kann, aber das bedeutet nicht, dass es auf diese Weise gut wäre. Es mag seltsam erscheinen, dass jemand dem Herrn helfen sollte, aber ist das so abwegig? Hat nicht jeder Herrscher und jeder Hausherr und jeder Militärkommandant die Hilfe des Volkes unter ihm? Tragischerweise ist nirgendwo die Anspruchsmentalität stärker verbreitet als im geistlichen Denken! Viele wollen zwar, dass ein Erlöser ihnen dient, aber nur wenige kümmern sich darum, einem Herrn zu dienen – besonders wenn damit eigene Kosten verbunden sind.

Der Vater und der Sohn haben die Menschheit (die Vereinigung von Mann und Frau) nach ihrem Bild geschaffen.





Und Gott sprach: **Lasset uns Menschen machen in unserem Bilde, nach unserem Gleichnis; und sie sollen herrschen...** Und Gott schuf den Menschen in seinem Bilde, im Bilde Gottes schuf er ihn; **Mann und Weib schuf er sie.** (1. Mose 1,26-27)

Die Gemeinde ist Jesu „Weib“; sie ist Ihm ebenbürtig im Sinne der Ausübung desselben Glaubens, im Glauben an ihren Mann und an Seiner Seite zu stehen, wie der andere Docht der Kerze, der sich auf die gleiche göttliche Nahrung stützt, die es Ihm ermöglichte, als Licht in der Welt zu leuchten.

So lange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt. (Johannes 9,5)

Ihr seid das Licht der Welt; eine Stadt, die oben auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen sein. (Matthäus 5,14)

Die Offenbarung spricht von den Rechtschaffenen in Begriffen, die auch Unterwerfung und Glauben zum Ausdruck bringen:

Hier ist das Ausharren der Heiligen, **welche die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu.** (Offenbarung 14,12)

Man beachte beide Aspekte: den Gehorsam gegenüber dem Herrn und den Glauben an Seine Erlösung. Als Individuum betrachtet muss der zweite Zeuge jemand sein, der die reine Kirche repräsentiert, das Volk Gottes, das von der Welt unbefleckt ist.

Nachdem ich alle Schriften rund um die Orion-Botschaft studiert hatte, hungerte ich immer noch nach mehr. Der Autor hatte seine Leser darauf aufmerksam gemacht, dass er zu diesem Zeitpunkt eine weitere Studie in Arbeit hatte, also kontaktierte ich ihn in der Hoffnung, mehr darüber zu erfahren. Eine Sache führte zur anderen und Mitte August 2011 trat ich dem gerade gegründeten Forum der „144.000“ bei.

Und ich sah: und siehe, das Lamm stand auf dem Berge Zion und mit ihm **hundertvierundvierzigtausend**, welche seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen. (Offenbarung 14,1)

Ich erkannte bald, dass mein Glaube an die Orion-Uhr mir eine Tür geöffnet und mir ein Privileg eingeräumt hatte, das für andere nicht zugänglich war. Was ich aber noch nicht erkannt hatte, war, wie viel mein Glaube mich schließlich kosten würde.

Jesus war nicht nur ein treuer Zeuge im Sinne des Zeugnisses der Liebe und Bereitschaft des Vaters, Seinen Geschöpfen den ganzen Himmel zu geben, sondern auch ein treuer Zeuge im Sinne eines treuen Märtyrers. Jesus wurde für Seinen Glauben gemartert, damit Er der Sohn Gottes sei, das Lamm, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.

Darum nun suchten die Juden noch mehr, ihn zu töten, weil er nicht allein den Sabbath brach, **sondern auch Gott seinen eigenen Vater nannte, sich selbst Gott gleich machend.** (Johannes 5,18)

Obwohl Er Gott gleich war, unterwarf sich Jesus dem Willen des Vaters, sogar dem Tod am Kreuz.^[2] Die Stolzen können das nicht verstehen, denn für sie bedeutet Gleichheit die Macht, ihren eigenen Willen durchzusetzen und sich nicht zu unterwerfen.



In Anbetracht der Tatsache, dass die 144.000 diejenigen ohne Falsch sind, die direkt in den Himmel aufgenommen werden, ohne den Tod zu schmecken, bilden sie den Leib der makellosen Braut Christi, die sich bereit gemacht haben wird.

Laßt uns fröhlich sein und frohlocken und ihm Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und sein Weib hat sich bereitet. Und es ward ihr gegeben, daß sie sich kleide in feine Leinwand, glänzend [und] rein; denn die feine Leinwand sind die Gerechtigkeiten der Heiligen. (Offenbarung 19,7-8)

An einem gewissen Punkt wird die Braut makellos (sündlos) wie Christus – als Sein ebenbürtiges Gegenstück. Das ist kein Glaube, der gut ankommt. In der Tat ist das Gegenteil davon zum Leitspruch der Kirchen geworden: „Wir werden sündigen, bis Jesus kommt.“ Bist du nicht in einer ähnlichen Situation wie Jesus, als Er eine Art Gleichheit mit Gott beanspruchte, wenn du glaubst, ein Teil der 144.000 zu sein?

Und der Retter sagt dazu:

Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist. (Matthäus 5,48)

Doch die Schrift sagt auch:

Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. (1. Johannes 1,8)

Wie können wir das in Einklang bringen? Wiederum heißt es in der Heiligen Schrift:

Darum muß das Weib ein Zeichen der Gewalt auf dem Haupte haben... (1. Korinther 11,10 Schlachter)

Die Vollkommenheit Christi zeigte sich schließlich in Seiner Liebe zu und Seinem Vertrauen in den Vater. Ebenso kommt die Vollkommenheit der Heiligen aus ihrer Liebe zu und ihrem Vertrauen in ihren Herrn, Jesus Christus, und nicht aus ihnen selbst.

Wie in der Ehe steht die Gleichstellung nicht im Widerspruch zu Demut oder Rang. Die Braut Christi ist demütig und unterwirft sich ihrem Mann, indem sie Seinen Geboten gehorcht. Und sie ist unerschütterlich im Glauben, dass sie unter Seinem liebenden Schutz steht – sogar bis zum Tod des Kreuzes, falls dies nötig sein sollte. Ihre Hingabe ist gleichwertig mit Seiner, wie es die beiden gleichen Dochte der Kerze veranschaulichen, und ihr Licht wird von derselben tiefen Quelle der Liebe wie das Seine genährt.

Wenn ein Mensch nicht frei von Sünde sein will, sollte er sich niemals den 144.000 anschließen, die genau das anstreben. Es gibt keinen Platz für Stolz oder Machtkämpfe unter ihnen. Diejenigen, die dem Kern des Werks am nächsten stehen, sind sich der schrecklichen Folgen der Sünde für ihren Charakter am meisten bewusst und sie waschen sich am gründlichsten in der purpurroten Flut. Es ist, wie der Vers sagt: Der Braut wird „gegeben“, sich in Weiß zu kleiden, sobald sie sich bereit gemacht hat.

Als ich im Jahre 2010 die Orion-Botschaft fand, fand dies während einer aufregenden Zeit in der Geschichte „meines Volkes“ statt. Ein neuer Leiter wurde zum Präsidenten der Gemeinde gewählt. Ein





Prophet war mit Träumen aufgetaucht, die von Trost und Führung für die Gemeinde handelten. Die Erwartung war groß, dass die Zeit gekommen war, dass die Gemeinde als Braut des Lammes gereinigt werden würde...

Das ist jetzt acht Jahre her.

Gram veranlasst mich, meine Gedanken bewusst auf etwas anderes zu lenken.

Das zweiseitige Wort Gottes

Von Jesus steht geschrieben:

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. (Johannes 1,1)

Jesus ist das Wort und natürlich ist das Wort das biblische Alte und Neue Testament. Dies ist eine weitere Möglichkeit zu sagen, dass Jesus den Bund Gottes mit der Menschheit verkörpert. Er erfüllte das Alte Testament und als Gottes eigener Sohn erfüllte Sein Tod Seinen Blutsbund, um die Welt zu retten. Das ist ein weiterer Grund, warum es zwei Zeugen gibt: sie sind zwei Testamente.

Wenn ich mir meine Kerze ansehe, erkenne ich, dass die beiden Dochte die beiden Bündnisse darstellen. Wenn ich das Licht des ersten Bundes, das ständig leuchtet, betrachte, denke ich daran, was es bedeutet, dass Jesus das Gesetz und die Propheten (das Alte Testament) **bereits erfüllt hat**.

Wähnet nicht, daß ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen. (Matthäus 5,17)

Jeder Bund legt beiden Parteien Verpflichtungen auf; und beide Parteien müssen dann auch ihren Teil der Vereinbarung erfüllen. Indem Er Sein Leben gab, nachdem Er Seine Liebe bereits vier Jahrtausende lang auf die menschliche Rasse ausgegossen hatte, tat Jesus alles, was in Seiner Macht stand, um sie zu retten. Es hätte keine größere Liebe gegeben werden können und es war auch keine größere Liebe nötig, denn Sein Opfer war genug. Der Tod Christi war notwendig und hinreichend für die Erlösung der Menschheit.

Es ist leicht zu erkennen, auf welche Weise das Opfer Jesu notwendig war, um den Preis der Sünde zu zahlen, aber wenn es auch hinreichend war, warum hat Jesus uns dann noch nicht alle in den Himmel geholt? Warum liegen dann die rechtschaffenen Toten noch im Grab,^[3] wenn Jesus eindeutig die Macht über das Grab erlangt hat? Ein einziger brennender Docht für Jesus trotz irgendwie der Logik, dass „bereits alles am Kreuz getan wurde“.

Zwei lange Jahrtausende nachdem das Licht in die Welt gekommen ist, müssen wir uns fragen, was da so lange gedauert hat. Gab es noch eine unerfüllte Bedingung für den Bund, und zwar aufseiten der Menschen? Könnten die beiden Leuchter auch die beiden Seiten oder Parteien des Bundes – die göttliche und die menschliche Partei – und nicht nur das Alte und das Neue Testament darstellen? Die Zehn Gebote, die der Bund sind, sind sogar in zwei Tafeln unterteilt, die die Verpflichtungen des Menschen **gegenüber jeder Partei** umfassen: der göttlichen (erste Tafel) und menschlichen (zweite Tafel).



Es ist wahr, dass das Opfer Jesu ausreichte, um die Welt zu retten, aber das bedeutet nicht, dass alles bereits am Kreuz getan wurde. Die Bibel reicht auch aus, um die Schritte eines Menschen zu leiten, aber wenn er sie nicht liest, wird er trotzdem stolpern.

Dein Wort ist Leuchte meinem Fuße und **Licht** für meinen Pfad. (Psalmen 119,105)

Bevor ich beschließe, den anderen Docht meiner Kerze anzuzünden, denke ich über die Verpflichtungen des Menschen unter dem Bund nach. Ich frage mich, ob die Bedingungen wirklich vollständig erfüllt sind. Wenn die erste Flamme zeigt, dass die Bedingungen des Bundes Gottes gegenüber der Erde von Jesus, dem ersten Zeugen, erfüllt wurden, dann sollte das Anzünden des zweiten Dochtes bedeuten, dass die Verpflichtungen des Menschen gegenüber dem Himmel durch den zweiten Zeugen erfüllt wurden.



Ich zögere ihn anzuzünden, wenn ich über diese Dinge nachdenke. Habe ich meinen Teil persönlich erfüllt? Und als Kirche?

Das Forum der 144.000 wurde aus Not eröffnet. Der Prophet, der in meiner Kirche aufgekommen war, hatte sich gegen das Zeitfestsetzen verwehrt, wie praktisch alle Christen heute, aber mit seiner „göttlichen“ Waffe. Adventisten waren aber nicht immer so gewesen. In der Vergangenheit war die Zeitprophetie ein so großer Schwerpunkt ihrer Predigten, dass es nicht viel Platz für die Antizeitfestsetzen-Mentalität gab. Es war die makellose Entschlüsselung der biblischen Zeitprophetei gewesen, die den Adventisten ihren unerschütterlichen Glauben gegeben hatte.

Das ist wichtig, denn es war genau das Gleiche gewesen, was Jesus das nötige Vertrauen gab, Seinen Teil des Bundes mit der Welt perfekt zu erfüllen. Sein Tod im **Jahre 31 n. Chr.** erfüllte genau die Zeitpropheteien Daniels, wie es die Adventisten predigten. Er wusste, wann Seine Zeit gekommen war^[4] und das gab Ihm das Vertrauen, Sein Opfer als das Lamm Gottes zu vollbringen. Neben dem Gebet war es der **Geist der Weissagung** im geschriebenen Wort, der unseren Herrn führte. Er lebte das Leben, das Er – das Wort – zuvor den Propheten von einst eingegeben hatte.

... **Denn der Geist der Weissagung ist das Zeugnis Jesu.** (Offenbarung 19,10)

Beim Betrachten meiner Kerze denke ich darüber nach, wie beide Dochte in das gleiche Wachs eingebettet sind. Das am häufigsten verwendete Kerzenwachs, Paraffin, ist ein Erdölprodukt. Andere Kerzenwachse werden aus anderen Ölen hergestellt. Das Wachs der Kerze ist wie das Öl der Leuchter, das den Heiligen Geist darstellt, der die beiden Zeugen antreibt bzw. inspiriert.

Wenn der zweite Docht, sobald er angezündet wird, aus dem gleichen Geist schöpfen soll wie unser Herr, dann muss die Zeitprophetie auch die Grundlage der Kirche für das Verständnis ihrer eigenen Identität sein. Die Kirche muss ihre Zeit kennen, wie ihr Erlöser Seine.

Als ich ins Forum kam, war das erste, was ich lesen musste, der Eröffnungsbeitrag des Autors der Orion-Präsentation, der jetzt zum Forum-Administrator geworden war (Hervorhebungen von mir):



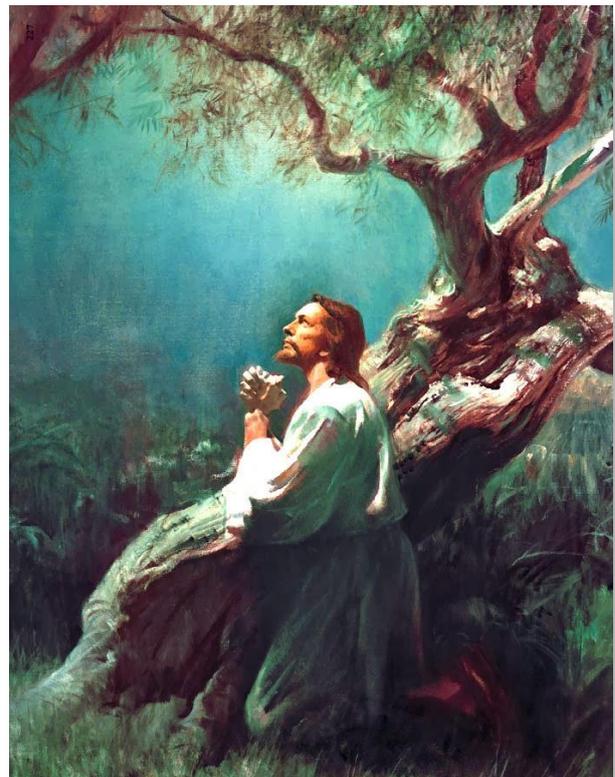
Liebe deutsch-sprachige Geschwister,

auf eure Fragen, was mit der Website los ist, möchte ich euch antworten und euch sagen, dass **ich im Gebet auf göttliche Weisung wartete, wie es weitergehen soll**. Ohne Gott geht es nicht, da ich kein egoistischer Spinner bin und auch nicht blasphemisch sein möchte. Auch hat mich ein südamerikanischer Bruder, der erst sehr auf meiner Seite gewesen war, extrem wegen Ernie [Knoll] angegriffen und das machte mich unsäglich traurig. Es war ein junger Bruder, den ich schon wiederholt wegen seinen Studien, die wirklich nichts als Zeitfestsetzen sind, ermahnen musste, der aber doch m.E. eine sehr schöne Herleitung des Orion aus der Bibel gemacht hatte. Er hatte fast den ganzen Artikel „Sieben Schritte zur Ewigkeit“^[5] selbst aus der Bibel hergeleitet und ich dachte, er könnte nicht in die Falle Ernies tappen. Er hatte mich auch gegen Ernie verteidigt und ihm eine lange Mail geschrieben. Aber nun sind auch er und seine gesamte Gruppe gefallen. Und es war mal wieder aus Stolz, weil er selbst „**Neues Licht**“ finden wollte. Er wurde auch in den dritten Teil der Schattenserie eingeweiht, aber er hat ihn nicht studiert und erfasst. Es ist einfach bestürzend zu sehen, wie die Menschen reihenweise fallen und dass nur so wenige übrigbleiben.

Öffentlich möchte ich erst dann weitermachen, wenn ich eine Anweisung dazu merkbar durch den Vater erhalte. Der Prophet^[6] ist weggefallen und das macht die Sache für einen einzelnen nicht gerade einfach. Zumal ich von Ernie ja nicht nur in den Träumen, sondern auch in allen Schreiben an Geschwister als ein von Satan geleiteter Mann bezeichnet werde. Auch wurden zwei falsche Zeugen gegen mich aufgestellt (das Betrüger-Pärchen, das [im Mai 2011] auf meiner Farm war) und Ernie scheint nun seine Träume selbst zu schreiben. Viele von euch haben dies bereits erkannt; besonders der Traum „**Unterhaltung gegen Wahrheit**“ scheint eine reine Erfindung von Ernie zu sein. Ich habe ihm geschrieben und er droht mir nun auch persönlich mit dem ewigen Flammentod, wenn ich weitermache. Gegen so viele Lügen und Anschuldigungen kann man sich nur wehren, wie sich Jesus gewehrt hat... mit Schweigen... also abschalten, das heißt raus aus der Öffentlichkeit.

Studiert bitte zuerst einmal sehr genau, was ich da in meiner „Abschieds“-Nachricht geschrieben habe. **Das geht sehr tief, denn die 144.000 müssen nach Ellen G. White genau die gleichen Erfahrungen durchleben wie Jesus**. Natürlich bin ich nicht Jesus, aber Jesus ist unser Beispiel für die Endzeit. Auch bin es nicht ich persönlich, der angegriffen wird, auch wenn mein Name genannt wird, sondern es ist der Vater, der angegriffen wird. Wer die Orion-Uhr des Vaters ein Lügenwerk von Satan nennt, greift den Charakter des Vaters an und nennt Ihn einen Lügner.

Jesu Leiden begann in Gethsemane. **Er hatte das Abendmahl mit Seinen Jüngern gehalten und wir haben dies ebenfalls zusammen mit Ihm gehalten, denn wir haben von Jesus erfahren, wann exakt dieser Tag war und was damals am 25. Mai 31 geschehen ist.**^[7] Aber viele von uns





haben, statt zu wachen, im Garten Gethsemane geschlafen und haben Jesus allein beten lassen. Dies muss nun anders werden! Die Pharisäer hatten bereits am Sonntag zuvor beschlossen, Jesus zu töten und Seine Nachfolger zu zerstreuen und so hat auch Ernie Knolls Missionswerk beschlossen, John Scotram der Blasphemie zu beschuldigen und damit zu verhindern, dass ihr Jesus ins Allerheiligste im Himmlischen Heiligtum im Orion nachfolgt und dadurch Teil der 144.000 werden solltet.

Jesus war bei Seiner Inhaftierung von Seinen Jüngern verlassen worden. Nur zwei folgten Ihm bis zu den Gerichten nach. Aber ihr kennt alle die traurige Geschichte von Petrus, der Seinen Meister sogar dreimal verleugnete. Es folgten falsche Anschuldigungen und Gerichte. Die Szene, die gerade stattfindet, habe ich euch auf die Website als „Abschiedsmeldung“ gesetzt. Lest mal darum herum und fragt euch mal, wer der jetzige Hohepriester ist, der sich im Folge-Vers die Kleider zerreißt und Jesus einen Blasphemier nennt. Nein, es ist nicht Ted Wilson. Der ist kein „Hohepriester“. Es ist Ernie Knoll, der das hohe Amt von Jesus bekommen hatte, den Weg des vierten Engels zu ebnen.

Meine Fragestellung ist... Wie soll ich weitermachen, wenn Gott Vater erlaubt, dass der Prophet so furchtbar fällt? Vielleicht übersehe ich etwas, aber ich muss dazu Zeit und Ruhe haben. Ich beantworte zu viele Briefe und Fragen täglich und übersetzte alles in Spanisch und Englisch und so kann ich keinen klaren Kopf mehr haben. Die Belastung für einen einzelnen ist zu groß, sowohl von der Arbeit her als auch von der seelischen Kraft. Ich fühle mich von Gott und den Menschen verlassen und muss Gott um Stärkung bitten. Auch eure Gebete werden helfen.

Deshalb habe ich nun abgeschaltet, so wie Jesus „abschaltete“ und nur noch sagte, dass sie nun den Menschensohn sehen werden zur Rechten des Vaters (Orion) und Kommen in den Wolken des Himmels (der dritte Teil des Schattenstudiums mit dem genauen Tag und noch viel mehr). Sogar Ellen G. White war einmal so weit und hatte keine Zeugnisse mehr gegeben, als die Gemeinde in solchen Unglauben gefallen war, dass sie sie angriff. Wir sollen schließlich keine Perlen vor die Säue werfen. Ich denke, heute ist es sogar noch viel schlimmer als zu Ellen G. Whites Zeit.

Wenn ich mich mit dem ersten Miller und dieser Bewegung vergleichen darf, dann frage ich mich auch, wo sind die anderen „Millers“, die angefangen hätten, in allen Teilen der Welt zu predigen? Heute würde man dazu das Internet benutzen, denn das Licht des vierten Engels kann sonst wohl kaum die GANZE Welt mit seiner Herrlichkeit erfüllen. Ich überlegte aber auch, dass Gott vielleicht einen Plan hat, der weit über mein Verständnis hinausgeht. Bisher gab es nur einen Bruder in Mexiko, der wenigstens auf meine Seite verwiesen hat, aber nachdem ich ihm aufgrund seiner Aggressivität mir gegenüber nicht erlaubt habe, auf meine Farm zu kommen, wurde er (wieder mal aus verletztem Stolz) ein totaler Feind meiner Studien und hat den Link wieder entfernt.

Der einzige, der jetzt selbst eine Website in Betrieb nehmen wird, ist Gerhard Traweger. Und er ist – denke ich – ein würdiger Nachfolger in der Öffentlichkeit für mich, auch wenn er noch nicht als Siebenten-Tags-Adventist getauft ist.^[8] Aber das wird bald nachgeholt werden. Aus den Reihen der Siebenten-Tags-Adventisten zumindest kenne ich sonst nur ein paar wenige, die wirklich mit Fleiß die Botschaft in ihrem Umfeld predigen. Aus dem spanisch-sprechenden Bereich gibt es nur noch einen Bruder, der mir ein wenig bei den Übersetzungen hilft, wobei diese aber total zu überarbeiten und neu in HTML zu setzen sind, weil er nur Word beherrscht, und eine „neue Familiengruppe“, die gerade erst zu studieren begonnen hat. Sie sind aber noch viel zu kurz „dabei“, als dass ich mir ein Urteil erlauben könnte. Der gesamte Rest der „Südamerikaner“ hat sich wegen Ernie gegen mich gewandt. Das ist typisch für Südamerika, da dort der „Pastor“ mehr zählt als das Studium.



Im englischen Bereich hatten wir immer schon den größten Problembereich. Da schon am Anfang ein falscher Prophet (Ron Beaulieu) gegen mich aufgestanden ist und ich aus allen Foren geworfen wurde, war die Orion-Botschaft bereits früh gestört worden. Ein Bruder, der mit mir zusammen gegen Ron gehalten hat, hat mich nach dem „Sanduhr“-Traum einen „Wahnsinnigen“ genannt und mir verboten, ihn auch nur anzuschreiben. In ganz USA - und wo man sonst noch Englisch spricht - haben wir zwei Schwestern (die auch noch leibliche Schwestern sind), die an die Orion-Botschaft glauben. Sie wollen aber nichts von den Träumen Ernies wissen und deshalb konnten sie in dieser Hinsicht auch nicht fallen. Kürzlich kamen noch zwei Brüder (die auch wirklich leibliche Brüder sind) aus den USA dazu.^[9] Einer hat angefangen, die Studien in noch besseres Englisch zu bringen (bisher ein Artikel) und der andere hat begonnen, den dritten Teil der Schattenserie (siehe unten) selbst zu entschlüsseln. Leider ist deren Zeit sehr knapp und ich bemerke auch noch viele Zweifel bei dem ersteren, der übrigens bis vor Kurzem noch Ernies Korrekturteam angehörte. Ernie hat nun alle Korrekturarbeiten voll und ganz in Beckys^[10] Hand gegeben, die mich ebenfalls für einen von Satan gelenkten Menschen hält. Von diesem Bruder weiß ich, dass Ernie auch noch nach der grammatikalischen Erstkorrektur erhebliche Änderungen an den Träumen vornimmt, von dem sein bisheriges Korrekturteam nicht einmal etwas wusste. Die meisten glaubten, dass die Träume so veröffentlicht wurden, wie sie sie korrigiert hatten, und erst, als ich in meinen Artikeln darauf aufmerksam machte, ging ihnen beim nochmaligen Lesen der publizierten Träume auf der Website ein Licht auf. Deshalb ist es verständlich, dass Ernie mich gerne im „Höllengeheiß“ schmoren sehen möchte, wie er dies auch in einem persönlichen Mail an mich ausdrückte.

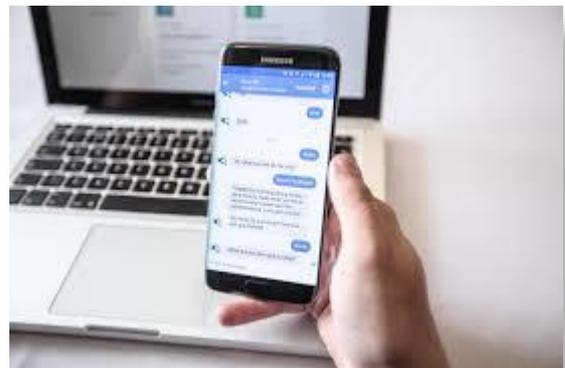
Wenn ich nach eineinhalb Jahren öffentlicher Orion-Verkündigung alles zusammenzähle, komme ich auf rund ein Dutzend (!) Menschen, die noch mit mir sind und dazu muss ich auch alle Frauen rechnen, die aktiv an die Orion-Botschaft des Vaters glauben. Es gibt viele Halbinteressierte, die mal reinschnuppern, aber nichts wirklich tief studieren und verstehen. Es kostet viel Arbeit, diesen Menschen täglich viele Mails zu schreiben. Manche wollen auch nur die Freundschaft mit mir aufrechterhalten, weil sie sich unsicher sind, ob ich nicht vielleicht doch die Wahrheit haben könnte. Aber sie sind nicht bereit, ihre Leben zu reformieren und die persönlichen Lehren des Orion für ihre Leben anzunehmen. Es fehlt ihnen die Kraft Jesu, die zum Gehorsam führt. Bei diesen sieht man schon an den Fragestellungen, dass sie eigentlich nicht an den Studien interessiert sind. Aber einige schreiben am Tag bis zu vier oder fünf Mails und bisher musste ich diese aus Höflichkeit und wegen der Öffentlichkeit der Orion-Botschaft auch beantworten. Von dieser letzten Verpflichtung bin ich durch die Abschaltung nun enthoben und hoffe, mehr Zeit zu finden, in anderer Weise meinem Gott zu dienen.

Ich denke persönlich, dass die Botschaft des Orion bereits zur Genüge ergangen ist, um einen Schlusstrich unter die Phase I der Verkündigung zu ziehen. Einige von euch wissen, dass ich in einem persönlichen „Traum“ oder „Halbwach-Vision“ eine besondere Anweisung von Jesus erhalten hatte und Er mir erklärte, dass alles, was Er tat, uns als Beispiel für diese letzte Zeit dienen sollte. Er hatte zuerst die Zwölf gesammelt und dann die Siebzig. So sollte auch ich die Zwölf sammeln und diese dann die 144.000. Ich denke, dass sich nur noch ganz wenige Geschwister aus den Reihen der STA finden lassen werden, die noch zu diesen Zwölfen gehören können. Deshalb erlaubt Gott auch, dass Ernie so handeln kann, wie er es tut. Die erste Phase der großen Sichtung geht ihrem Höhepunkt entgegen oder ist bereits beendet. Das sagt ja auch sein Traum, dass bald der letzte Adventist versiegelt sein wird. Rechnet doch bitte mal aus...



Wir sind ca. 17 Millionen Adventisten. Wenn derzeit (!) nur einer von 20.000 versiegelt wird (wie die letzten Träume Ernies sagen), dann kommt man rein rechnerisch auf 850 Adventisten. Das ist nicht mal ein Prozent der 144.000! Und wiederum nur aus einem kleinen Teil von diesen werden die Leiter der 850 kommen. Diese müssen dann im lauten Ruf zuerst die restlichen 144.000 sammeln (Menschen, die sich noch als Adventisten taufen lassen können und die „Arbeiter der elften Stunde“ darstellen). Diese 144.000 werden dann die große Schar aus den babylonischen Gemeinden heraufrufen, die dann leider durch ihren Tod als Märtyrer noch für Jesus zeugen müssen. Vergleicht dazu den Traum „[Angenehme Worte oder Übergabe](#)“. In diesem Traum geben „Botschafter-Engel“ ein bestimmtes Röllchen an die 144.000. Und um dieses Röllchen wird es nun in den persönlichen Mails gehen, die ich euch schreiben werde.

Diese Botschafter-Engel sind für mich die 24 Ältesten der Orion-Uhr und Offenbarung 4 bzw. die zwölf Sterne in der Krone der reinen Frau aus Offenbarung 12, die Leiter der 144.000. Ob es nun wirklich 24 oder nur 12 oder sogar ein paar mehr als 12 oder 24 sein werden, weiß ich nicht.^[11] Aber Gott hat mich bei dieser Abschaltung geleitet. Es war ein letzter Test und zwar für euch, die ihr jetzt dieses Schreiben erhaltet. Jeder einzelne, der von mir dieses Schreiben erhält, hat mich gefragt, warum ich abgeschaltet hätte. Jeder einzelne hat lange Zeit im Studium auf meiner Website verbracht und mir Fragen gestellt, die erkennen lassen, dass euch der Durst nach dem Heiligem Geist leitet. Dabei erschien es mir nicht so wichtig, ob ihr ebenfalls bis zur Erkenntnis des dritten Teils des Schattenstudiums gelangt wäret, sondern viel mehr, dass ihr offen bekannt habt, Jesus im Orion erkannt zu haben. Wer bereits jetzt in Phase I des lauten Rufs erkannt hat, dass dieses Studium Wahrheit ist, kann nun in Phase II eintreten, die nicht mehr öffentlich für alle Siebenten-Tags-Adventisten sein wird, sondern diese Zeitverkündigung (und noch viel mehr) wird dazu dienen, die „Zwölf“ zu einen und die „850“ zu finden, die dann die 144.000 sammeln werden.



Jeder von euch, der möchte, wäre nun beauftragt, zuerst sich selbst mit dem dritten Teil der Schattenserie, der nur an euch ergehen wird, tief vertraut zu machen und die Harmonien zum Erlösungsplan Gottes, zur Bibel, zum Geist der Weissagung und zum Orion-Studium darin zu erkennen. Es liegt dann an euch, alles, was ich bereits einmal getan habe, wieder zu tun und zwar zusammen mit dem Heiligen Geist andere in eurem Umfeld zu erreichen. Natürlich müsst ihr dabei in der Reihenfolge von Daniel 11,44 vorgehen... zuerst die Botschaft aus dem Osten (Orion = himmlisches Heiligtum). Wer diese Botschaft annimmt und Jesus im Orion erkennt, ist reif, die zweite Botschaft aus dem Norden (dem irdischen Heiligtum = dritter Teil der Schattenserie) zu bekommen. Ich kenne euch nicht alle so gut, um sagen zu können, ob ihr die Gesundheitsbotschaft einhaltet oder wie ihr euer Leben führt. Ich muss mich darauf verlassen, dass schon die Erkenntnis des Orion ein Zeichen dafür ist, dass ihr zu den 12 bzw. 24 gehört. Aber ich habe einige nicht angeschrieben, von denen ich weiß, dass sie zwar einigermaßen an die Orion-Botschaft glauben, aber in Ungehorsam den adventistischen Grundlehren entgegen leben, und ich denke, so solltet auch ihr in Zukunft vorgehen.

Nach Daniel 12,3 seid ihr LEHRER und ihr versteht das Geheimnis der sieben Sterne aus Offenbarung 1^[12] und das sind die LEITER der Übrigen, die die wahre Gemeinde Gottes bilden. **Wir**



stehen exakt sieben Monate (unsere „sieben Tage“) vor der Großen Katastrophe und wir müssen diese sieben Monate nutzen, um den Rest der Leiter zu finden, unser Wissen zu festigen und bereits an die 144.000 heranzutragen. Ich werde euch dabei, so gut ich kann, unterstützen. Wir sollten Internet-Arbeit nicht scheuen! Ich werde euch dazu Material zur Verfügung stellen... z.B. die Artikel in PDF-Format. Facebook-Arbeit ist sicherlich auch interessant. Ich selbst werde dort meinen Account bald wieder aktivieren, aber meine „Notizen“ als Antwort auf die Angriffe Ernies werden nur noch als PDF an obige Liste verteilt. Gewinnt Freunde und weicht in geschickter Weise diejenigen ein, die euch der Geist zeigt. Betet viel und handelt in Weisheit, die euch unser Herr Jesus geben möge. Denkt daran, dass Jesus gesagt hat, dass wir untersuchen sollen, ob jemand „würdig“ ist und erst dann sollen wir in dessen Haus gehen. Lest nochmals alle Anweisungen an die Zwölf und die Siebzig!!!

Gestern kam eine Nachricht, dass bereits 10 Millionen christliche Internet-Sites auf Weisung der US-Regierung abgeschaltet werden mussten: [us-order-to-shutdown-millions-of-christian-websites-shocks-world^{\[13\]}](#)

Es macht deshalb keinen großen Sinn mehr, auf eine Verbreitung dieser Botschaften mit Websites zu setzen. Verbreitet die Botschaften per Mail, per Newsgroups, per Foren und über soziale Netzwerke. Denkt dabei auch daran. ... „Wer sein Leben erhalten will, wird es verlieren.“ In dieser Zeit gibt es keinen persönlichen Schutz mehr, außer Gott und Seine Engel schützen euch. Betet dabei jederzeit um die Weisheit, die Gott immer denen gibt, die Ihn bitten.

Wenn ihr möchtet, kann ich für jeden auf meinem Server eine E-Mail-Adresse einrichten, damit unser „Verkehr“ nicht abgehört werden kann. Wir könnten sogar mit Verschlüsselung arbeiten.

Zum Abschluss dieser Nachricht an euch, möchte ich euch einen Traum mitschicken, den ich am 20. September 2010 hatte. Dies war kurz, nachdem Ernie und Becky die Entschlüsselung des „Gefäß“-Traums, die der dritte Teil der Schattenserie^[14] ist, abgelehnt hatten. Ich gehe davon aus, dass ihr alle Englisch könnt. Aber es wäre nett, wenn sich einer von euch bereit erklären würde, ihn in gutes Deutsch zu übersetzen und an obige Verteilerliste zu senden. Bezieht mich bitte mit ein ;) Als ich den Traum hatte, dachte ich, dass der „Koch“ im letzten Teil des Traums „Ted Wilson“ wäre. Heute weiß ich, dass es ein prophetischer Traum war und wer der Koch in Wahrheit ist. Dazu habe ich euch noch einen unveröffentlichten Traum Ernies beigefügt, der zeigt, dass es bereits im Januar 2010 (als die Orion-Botschaft erstmalig veröffentlicht wurde) ein Röllchen mit einem goldenen Bändchen und einem silbernen Siegel zu finden gab. Sucht in der King-James Version Bible nach „pure gold“ und „pure silver“. Dann werdet ihr verstehen, dass das „reine Gold“ ein Hinweis auf das Himmlische Heiligtum und die Heilige Stadt (im Orion) ist und das „reine Silber“ ist Psalm 12,6, die siebenfache Reinigung der Gemeinde bzw. die sieben Siegel. Orion ist das Buch mit den sieben Siegeln.

Aber nun zum Abschluss der versprochene Traum:

Ich war auf dem untersten Deck eines riesigen Schiffes auf dem Ozean. Viele, wirklich sehr viele Menschen waren dort an Bord. Als ich herunterschaute, konnte ich sehen, dass das Schiff von innen längs aufgerissen wurde und das Wasser anfang, das Schiff zu füllen. Als ich durch ein Bullauge nach draußen blickte, konnte ich eine große Welle, wie die eines Tsunamis, die sich auf das Schiff zubewegte, sehen. Ich schrie den anderen Passagieren zu, dass das Schiff

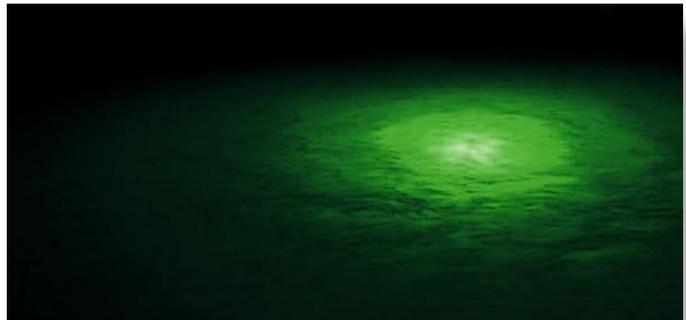


sinkt. Aber das machte sie alle nur sehr böse, so dass sie anfangen, mich zu jagen und ich wusste, dass sie mich töten würden, wenn es ihnen gelänge, mich zu fangen.

So fing ich an, durch die langen Flure des Schiffes zu rennen. Wann immer es so aussah, dass sie mich von beiden Seiten kommend gefangen hätten, sah ich im letzten Moment Stufen an meiner Seite, die mich auf ein höheres Deck des Schiffes brachten. Als ich zurückschaute, sah ich, dass alle Personen im unteren Deck durch das eindringende Wasser ertrunken waren. Dann begannen andere, mich in das nächste Deck zu verfolgen. Niemand schien es zu interessieren, dass das Schiff sank; nur Hass und Aggression war in ihren Gesichtern.

Dies wiederholte sich zwei- oder dreimal, bis ich das Oberdeck des Schiffes erreichte. Hier gab es nur eine große Küche und die einzige Person in der Küche war der Chefkoch. Er schaute mich mit seinen feurigen Augen hasserfüllt an und begann, Messer nach mir zu werfen. Aber sie gingen alle fehl. Die Küche hatte keine Bullaugen, sondern ein einzelnes, breites Panoramafenster. Ich öffnete das Fenster und rief dem Chefkoch zu, dass das Wasser das Schiff versenkt und er sich auch retten solle; dann sprang ich, einem weiteren nach mir geworfenen Messer ausweichend, aus dem Fenster. Ich fiel mit dem Rücken zur Oberfläche des Ozeans, und mit dem Gesicht in Richtung des Panoramafensters konnte ich sehen, dass nur noch die Küche oberhalb der Wasseroberfläche lag und der Rest des Schiffes bereits versunken war. Ich konnte sehen, wie sich der Chefkoch zur einzigen Tür in der Küche umwand und als er das Wasser aus der Tür kommen sah, welches ihn ertränken würde, wandelten sich seine Augen von Hass in reine Panik.

Ich fiel mit meinem Rücken ins Meer und streckte meine Arme und Beine aus, um ein Ertrinken durch das Absinken des Körpers zu verhindern. Zunächst war ein schwaches Licht um mich herum, welches von den Bullaugen des Schiffes, das nun vollständig unter Wasser war und schnell abzusinken begann, kam.



Dann gab es unter Wasser eine Explosion und die Lichter gingen langsam aus. Es war Nacht. Ich war allein. Die Luftblasen und die Geräusche verebbten. Alles war jetzt ruhig und still.

Ohne eine Erklärung dafür zu haben, hatte ich keinerlei Angst. Ich fühlte, wie die Wellen anfangen, mich behutsam in eine bestimmte Richtung zu drücken. Ich musste keine Bewegungen mit den Armen oder Beinen machen, um an der Oberfläche zu bleiben. Ich war leicht wie Holz. Das Wasser hatte eine sehr angenehme Temperatur. Aber es umgab mich überall Finsternis. Nach einiger Zeit, die mir unglaublich kurz vorkam, wurde ich sanft an eine Insel mit einem weißen Strand gespült. Die Insel war von unbeschreiblicher Schönheit; bunte Papageien waren überall in den schönsten Palmen, die ich mir vorstellen konnte. Ein echtes Paradies! Es gab einen Bach mit Süßwasser und einen Palmenwald auf einem Hügel in der Mitte der Insel, der hell erleuchtet war. Ich ging in Richtung Wald, als viele Menschen aus dem Wald traten und in meine Richtung kamen.

Zuerst wurde ich durch ihr Äußeres etwas eingeschüchtert, da sie keine Gesichter hatten. Alle ihre Gesichter wurden durch eine kleine schwarze Wolke, die vor ihren Gesichtern war,



verborgen, so dass ich niemand von ihnen erkennen konnte. Aber sie fingen an, mich zu umarmen, mich mit ihrer ganzen Liebe zu begrüßen und sie küssten mich auf meine Wangen und wiederholten die ganze Zeit: „Wir sind so glücklich, dass du endlich hier bist!“

Dies habe ich euch geschrieben, auf daß ihr wisset, daß ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes. Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, daß, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten, er uns hört. Und wenn wir wissen, daß er uns hört, um was irgend wir bitten, so wissen wir, daß wir die Bitten haben, die wir von ihm erbeten haben. (1. Johannes 5,13-15)

Glückselig, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe! (Offenbarung 1,3)

Maranata,
Euer John

Sieben Jahre später ist dieser Post heute genauso relevant wie damals. Er gibt einen aufschlussreichen Einblick in die Anfänge der 144.000 und die Krise, die ihre Vereinigung als Körper beschleunigte, und die heftige Verfolgung, die sie durch ihre „Brüder“ erlitten haben, die nur noch zunahm, als diese kleine Gruppe später auf die Hauptverkehrsadern und Nebenstraßen der sozialen Medien ausging, um das Licht weit und breit zu verkündigen. Es war die erste Ansprache an die Armee Gottes auf Erden gewesen.

Unter der Schirmherrschaft des Himmels

Der Administrator hatte sein eigenes Benutzerkonto am 14. August 2011, dreieinhalb Tage nachdem er seine öffentliche Website am 11. August offline genommen hatte, angelegt. In dieser Krise, als das geschriebene Wort über Jesu Erscheinen im Orion wegen der Angriffe entfernt worden war, begann die neue Glaubensgruppe bereits, die Beschreibung der zwei Zeugen in zweifacher Hinsicht zu erfüllen. Zuerst dahingehend:

Diese haben die Gewalt, den Himmel zu verschließen, auf daß während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle; ... (Offenbarung 11,6)

Für einige Tage hatte der Autor der Orion-Botschaft „den Himmel verschlossen“, indem er die einzige Website zusperrte, auf der Christus im Orion zu sehen war. Obwohl er die Website später wieder öffnete, war es ein Zeichen dafür gewesen, dass der Spätregen nicht mehr an die ihn Ablehnenden gelangen konnte. Zweitens wurde – ohne es damals zu wissen – auch die genaue Dauer des Todes der beiden Zeugen erfüllt:

Und viele aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihren Leichnam drei Tage und einen halben, und erlauben nicht, ihre Leichname ins Grab zu legen. (Offenbarung 11,9)

Der zweite Zeuge wurde damals bereits geschädigt, ein Zeichen für das Schicksal derjenigen, die für sein gescheitertes Wachstum verantwortlich sind:



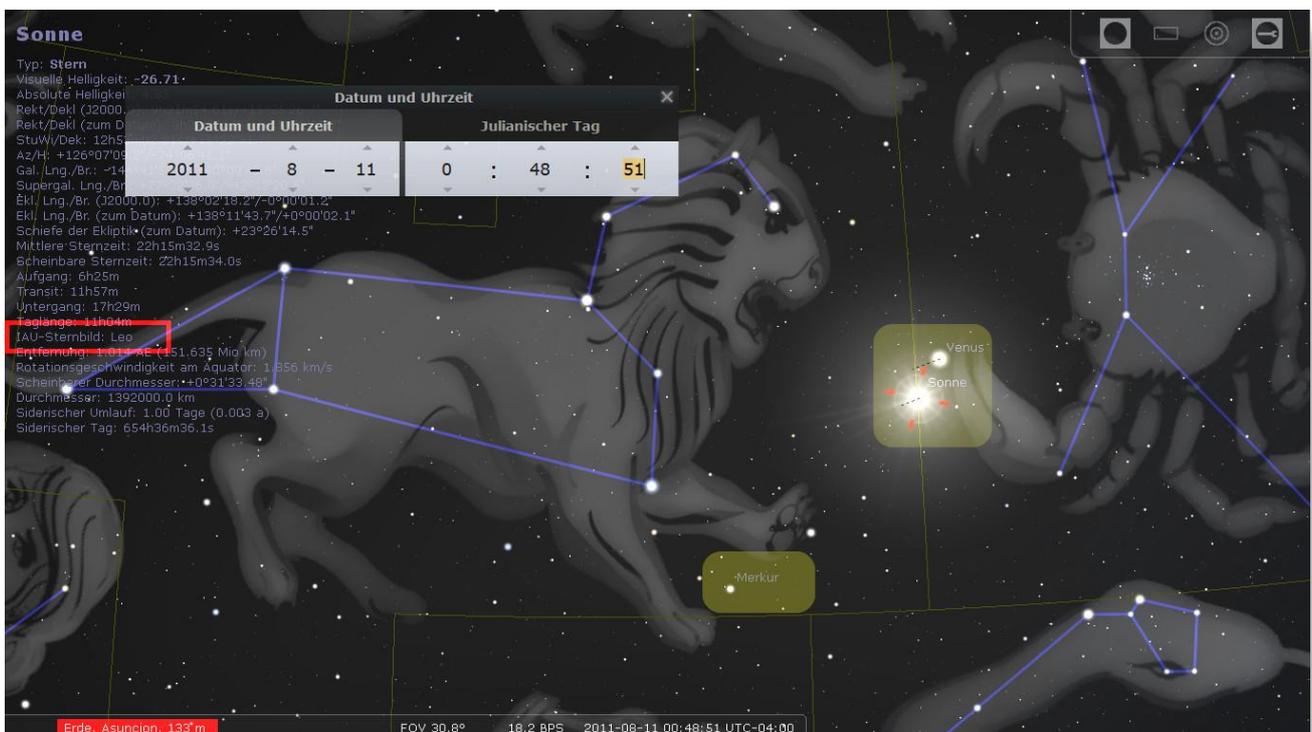
Und wenn jemand sie beschädigen will, so geht Feuer aus ihrem Munde und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand sie beschädigen will, so muß er also getötet werden. (Offenbarung 11,5)

Hier geht es natürlich nicht um feuerspeiende Menschen, sondern um eine Bestrafung gemäß den feurigen Urteilen des schriftlichen Wortes der zwei Zeugen.

Als sich die potenzielle Synergie zwischen diesem und anderen Missionswerken in Drohungen der jeweils sicheren Zerstörung verflüchtigte, wollte es niemand riskieren, sich für eine der beiden Seiten zu entscheiden. So verhalte die neue Hoffnung auf die Ruhe Israels wie der himmlische Chor, der einst die Geburt Jesu den Hirten ankündigt hatte. Aber so wie die Engel des Himmels vor so vielen Jahren über der stillen Geburt in Bethlehem schwebten, wachte der Himmel über die Entwicklungen des Forums der 144.000.

Während dieser Krise signalisierten die himmlischen Botschafter in Form von Konstellationen und Planeten, dass bedeutsame Entscheidungen an den himmlischen Höfen getroffen wurden. Als die Website mit dem Zeugnis Jesu im Orion auf tragische Weise auf der Informationsautobahn zur Ruhe gelegt worden war, beriefen der Vater und der Sohn im Himmel eine Sondersitzung ein, um den Notfall zu bewältigen.

Damals wussten wir noch nicht einmal, wie man die [himmlischen Zeichen](#) liest, aber jetzt, wenn wir die Uhr zum 11. August 2011 zurückdrehen, sind die Indizien kristallklar zu erkennen:

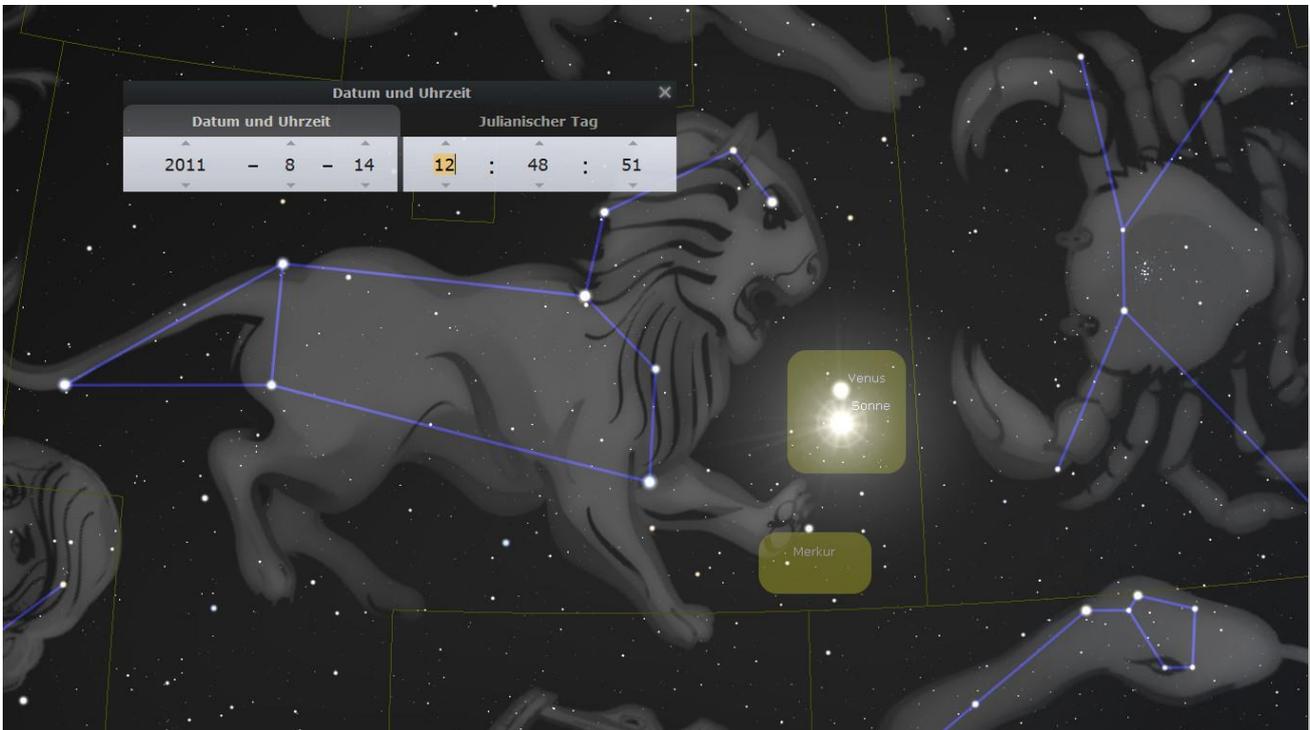


Während der Zeitspanne von 24 Stunden betraten die Sonne, die das unzugängliche Licht des Vaters darstellt,^[15] und die Venus, die Jesus als Morgenstern symbolisiert,^[16] die königlichen Bezirke des Sternbildes Löwe, um sich dort mit Merkur zu treffen, der Ihren Gesandten repräsentiert. Die drei beratschlagten sich, genau wie es gleich zu Beginn des eröffnenden Forumsposts zu lesen war:



... auf eure Fragen, was mit der Website los ist, möchte ich euch antworten und euch sagen, dass **ich im Gebet auf göttliche Weisung wartete, wie es weitergehen soll. Ohne Gott geht es nicht, da ich kein egoistischer Spinner bin und auch nicht blasphemisch sein möchte.**

Diese Ratsversammlung dauerte genau dreieinhalb Tage, vom Beginn des Treffens bis zur Beschlussfassung und der Entscheidung, das private Forum der 144.000 zu gründen. Zu dieser Stunde traten Sonne und Venus in Konjunktion, was darauf hindeutet, dass die Entscheidung gefällt worden war:



Vater und Sohn hatten Ihrem Boten auf Erden einen Rat gegeben und er hatte darauf seinen Eröffnungspost geschrieben, um die Situation zu erklären und den wenigen Gläubigen wiederum Anleitung zu geben. Noch heute können die Mitglieder des Forums der 144.000 diesen allerersten Beitrag finden und selbst den Zeitstempels betrachten, der Himmel und Erde zu Beginn dieses Leibes von Gläubigen verband.

Das erste Bild oben fängt sorgfältig den genauen Moment (bis auf die Sekunde) ein, in dem die Sonne in das Sternbild Löwe eintrat. Ihr könnt selbst überprüfen, dass es tatsächlich am 11. August 2011 um 00:48 Uhr Ortszeit in Paraguay geschah. Wenn man dreieinhalb Tage hinzufügt, kommt man auf den 14. August, 12:48 Uhr – **die genaue Minute des Eröffnungsbeitrags des Forums.** Ich staune über die Größe Gottes.

Da der Zeitpunkt der himmlischen Ereignisse von Ort zu Ort variiert, bestätigt dies auch den physischen Standort des Botschafters Gottes auf der Erde, den Merkur hier repräsentiert.





Wer ist dieser Mann unter uns, der vom Allmächtigen beraten wird und auf Erden die Pläne des Himmels nach dessen perfektem Zeitplan ausführt?

Denn wer verachtet den Tag kleiner Dinge? Und mit Freuden werden jene Sieben das Senkblei in der Hand Serubbabels sehen: die Augen Jahwes, sie durchlaufen die ganze Erde. - (Sacharja 4,10)

Die beiden Gesalbten

Die Offenbarung bezieht sich auf Sacharja, indem sie die zwei Zeugen als zwei Ölbäume beschreibt:

Und ich werde meinen zwei Zeugen Kraft geben, ... **Diese sind die zwei Ölbäume** ... (Offenbarung 11,3-4)

Sacharja fragte:

Was sind das für zwei Ölbäume zur Rechten und zur Linken des Leuchters? Und ich hob abermals an und sprach zu ihm: Was bedeuten die zwei Olivenbüschel **zur Seite der beiden goldenen Röhren, aus denen das goldene Öl fließt?** Er sprach zu mir: Weißt du nicht, was diese bedeuten? Ich antwortete: Nein, mein Herr! Da sprach er: **Das sind die beiden Gesalbten, welche vor dem Herrscher der ganzen Erde stehen.** (Sacharja 4,11-14 Schlachter)

Viele Bibeln übersetzen „Gesalbte“ wörtlich mit „Söhne des Öls“. Die beiden Zeugen sind zwei Menschen, die von Gott besonders für die Verkündigung des Öls des Heiligen Geistes erwählt wurden. Wir wissen bereits, dass Jesus einer dieser Söhne des Öls ist, wie Er selbst erklärte:

«**Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat;** er hat mich gesandt, den Armen frohe Botschaft zu verkünden, zu heilen, die zerbrochenen Herzen sind, Gefangenen Befreiung zu predigen und den Blinden, daß sie wieder sehend werden, Zerschlagene in Freiheit zu setzen; zu predigen das angenehme Jahr des Herrn.» **Und er rollte das Buch zusammen** und gab es dem Diener wieder und setzte sich, und aller Augen in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. (Lukas 4,18-20)

Er zitierte aus Jesaja 61, was dort aber noch nicht endet. Warum hat Jesus in der **Mitte des Satzes** innegehalten und das Buch so plötzlich geschlossen? Könnte es sein, dass der Rest des Abschnitts sich nicht auf Ihn selbst bezog, sondern auf den anderen Gesalbten, der Seine Wiederkunft ankündigen würde? Die vollständige Passage Jesajas lautet:

Der Geist Gottes, des **HERRN**, ist auf mir, weil der **HERR** mich gesalbt hat, um den Elenden gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, zerbrochene Herzen zu verbinden, den Gefangenen Befreiung zu predigen, den Gebundenen Öffnung der Kerkertüren ; zu predigen ein Gnadenjahr des **HERRN** **und einen Tag der Rache unsres Gottes**, zu trösten alle Traurigen; zu achten auf die Traurigen in Zion, daß ich ihnen Schmuck für Asche, Freudenöl statt Traurigkeit und Feierkleider statt eines betrübten Geistes gebe, daß sie genannt werden «**Eichen der Gerechtigkeit**», eine «**Pflanzung des HERRN**» zu seinem Ruhm. (Jesaja 61,1-3)

Man denke an Jesu Abschiedsworte an Jerusalem:



Siehe, euer Haus wird euch öde gelassen werden; denn ich sage euch: **Ihr werdet mich von jetzt an nicht mehr sehen, bis ihr sprechen werdet: Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!** (Matthäus 23,38-39)

Aus diesen Schriftstellen können wir lernen, dass der zweite Zeuge jemand ist, den Gott besonders mit dem Heiligen Geist gesalbt hat, um den „Tag der Rache“ und die Wiederkunft Jesu zu verkünden.^[17] Dies sind in der Tat Themen, die integraler Bestandteil der gesamten Lehre des zweiten Zeugen sind.



Jesus, der erste Zeuge, brachte das Evangelium, das die gute Nachricht von der Liebe des Vaters ist, Seinen Sohn zu senden, um für die verlorene Menschheit zu sühnen. Der zweite Zeuge bringt jedoch die Botschaft, dass die Zeit dieser Welt zu Ende geht. So zeigen die beiden Zeugen gemeinsam die beiden großen Attribute von Gottes Charakter: Gnade und Gerechtigkeit.

Ich zünde ein neues Streichholz an.

Ich denke darüber nach, wie töricht einige Menschen waren und ihre Brücken zu demjenigen abgebrochen haben, den Gott in diesem Zeitalter auserwählt hat. Ich denke darüber nach, wie ich mich auf den Ruf nach einem Umzug zum Dienst am Herrn nach Paraguay, direkt an der Quelle der Orion-Botschaft, vorbereitet habe. Ich denke an meine erste Begegnung am Tisch des zweiten Gesalbten und wie greifbar ich dort die Gegenwart des Heiligen Geistes fühlen konnte. Ich erinnere mich genau an meine Gedanken.

Die zwei makellosen Gemeinden

Als Märtyrer gehört Jesus (in gewisser Weise) zur Gemeinde von Smyrna – der ersten der beiden Gemeinden unter den sieben aus dem Buch der Offenbarung, deren Leuchter nie entfernt wurde.^[18] Dies ist die Gemeinde, die für diejenigen steht, die bis zum Tod treu sind.

Die andere Gemeinde, die ohne Rüge bleibt, ist die Gemeinde von Philadelphia. Die zwei Zeugen entsprechen als zwei Leuchter Smyrna und Philadelphia, beide voll von der Liebe Gottes.

Daran wird jedermann erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt. (Johannes 13,35)

Als ich den zweiten Docht meiner Kerze anzünde, denke ich darüber nach, wie leicht wir uns von Jesus distanzieren können, indem wir Ihn einzigartig und unzugänglich machen, obwohl Sein Name genau das Gegenteil bedeuten sollte. Der Name „Jesus“ leitet sich von der griechischen Version von „Josua“ ab, die in Israel so verbreitet war wie „John“ heute im englischen Sprachraum. Gott gab Seinem Sohn diesen Namen, um Seine neue Identität als der menschlichen Familie zugehörig hervorzuheben.

... und du sollst ihm den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden. (Matthäus 1,21)



Wir sind „sein Volk“, was bedeutet, dass Jesus einer von uns war. Stell dir vor, wie es war. Er war ein Josua in einer Nation mit vielen, wo die Frage an einen Mitmenschen: „Hast du Jesus gesehen“, wie die Frage „Hast du John gesehen?“ war. Die unvermeidliche Antwort war: „Welchen John?“ Es lässt mich daran denken, wie gewöhnlich alles ist, auch wenn wir in den letzten Augenblicken der Erdgeschichte leben.

Ich blase das Streichholz aus und die beiden Kerzenflammen zittern ein wenig. Wir könnten sagen, dass die beiden Dochte meiner Kerze diese beiden Gemeinden repräsentieren. In diesem Sinne können wir uns alle mit den zwei Zeugen identifizieren, wenn wir zu einer dieser beiden Gemeinden gehören. Jeder, der bereit ist, als Märtyrer für Jesus zu sterben, gehört zu dem ersten Docht, der Ihn symbolisiert.

Die andere Möglichkeit ist, zu Philadelphia zu gehören und zum Docht des zweiten Zeugen gerechnet zu werden. Als Jesus zur Gemeinde von Philadelphia spricht, erwähnt Er einen neuen Namen, mit dem Er genannt werden wird:



Wer überwindet, den will ich zu einem Pfeiler im Tempel meines Gottes machen, und er wird nicht mehr hinausgehen; und ich will auf ihn den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, welches aus dem Himmel von meinem Gott herabkommt, und meinen Namen, den neuen. (Offenbarung 3,12)

Jesus ist in der Schrift unter vielen Namen bekannt, weil jeder Name etwas über Ihn aussagt. Wenn du den neuen Namen Jesu nicht kennst, gehörst du wahrscheinlich (noch?) nicht zum zweiten Zeugen. Ich kenne den neuen Namen Jesu, seit ich die [Orion-Präsentation](#) zum ersten Mal gesehen habe. Es ist ein besonderer Name mit der Bedeutung „der Eine, der verwundet wurde“ in Bezug auf Seinen Tod am Kreuz. Wenn man diesen besonderen Namen auf sich selbst geschrieben (in den Verstand eingraviert) vorfindet, bedeutet das, dass man über die brüderliche Liebe verfügt, die die Gemeinde von Philadelphia auszeichnet. Ein solcher Mensch versteht und erwidert die Liebe, die Jesus am Kreuz gezeigt hat. Uns gegenseitig zu lieben, wie Christus uns geliebt hat, ist brüderliche Liebe.

Dann sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mir nachkommen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach. (Matthäus 16,24)

Wir müssen Jesus nachfolgen. Als Jesus sagte, dass du dein Kreuz auf dich nehmen und Ihm folgen sollst, meinte Er nicht, dass alle Seine Nachfolger gekreuzigt werden würden (obwohl einige es sicherlich wurden), sondern dass es ein symbolisches Kreuz gibt, das getragen werden muss.

Ich bemerke, dass die zweite Flamme die gleiche Größe hat wie die erste. Ich freue mich über meine Kerze und denke, wie dankbar ich mich fühle, mit den beiden Zeugen verbunden zu sein. Ich denke daran, wie sehr sich mein Leben seit dem Jahr 2010 verändert hat. Mir war immer bewusst gewesen, dass Gott der Erste in meinem Leben sein sollte und dass alles andere darauf wartete, auf den Altar



gelegt zu werden, und ich hatte schon zuvor beschlossen, zu Gott zu stehen, egal was geschehen möge. Das ist eine Entschlossenheit, die jedes Mitglied des Forums der 144.000 auszeichnet.

Und ich sah: und siehe, das Lamm stand auf dem Berge Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, welche seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen. ... diese sind es, die dem Lamm folgen, wohin irgend es geht. Diese sind aus den Menschen erkaufte worden als Erstlinge Gott und dem Lamm. (Offenbarung 14,1.4)

Aus der Tatsache, dass die 144.000 den Namen des Vaters auf der Stirn geschrieben haben, lässt sich schließen, dass sie mit der Gemeinde von Philadelphia und damit mit dem zweiten der beiden Zeugen verbunden sind. Sie werden als „mit“ dem Lamm befindlich beschrieben, so wie sich die zweite Flamme „mit“ der ersten Flamme in derselben Kerze befindet.

Der Erlöser wurde zu einer Zeit in der Geschichte des Volkes Gottes geboren, als die größere „Kirche“ geteilt war, mit den liberalen Sadduzäern und den konservativen Pharisäern, die sich ständig gegenseitig an die Gurgel gingen. Das war genauso wie heute bei den Liberalen und Konservativen der modernen Kirchen und bei all dem Streit und Ringen um die Macht ging das leise Säuseln woanders hin, um Sein Werk unbemerkt zu vollbringen.

Im Forum der 144.000 studierten die Studenten des zweiten Zeugen jedoch aufmerksam an etwas, das sie die Große-Sabbat-Liste nannten, die später unter dem Titel [Das Schiff der Zeit](#) veröffentlicht wurde. Ich erinnere mich, dass ich die gesamte Liste für mich selbst (mit Hilfe von Excel) berechnet habe, weil die Ergebnisse so fantastisch waren, dass ich mir selbst beweisen wollte, dass alles nicht zu gut war, um wahr zu sein.

Die Große-Sabbat-Liste basierte auf dem biblischen Kalender, der in der [Gethsemane-Studie](#) entdeckt worden war. Letztere ist eine eingehende Studie über alle Tatsachen, die die Kreuzigung unseres Herrn im Jahre 31 n. Chr. betreffen. Christus und Sein Opfer sind das Herzstück all unserer Studien.

Nun untersuchten wir eine Transkription der DNA Jesu, die von den scheinbar helikalen Bahnen von Sonne und Mond in ihren kalendarischen Zyklen durch die Zeit gewebt wurde. Es war ein Blick auf die reinigende Kraft des Blutes Christi – das wirksame Blut, das Er am Kreuz geopfert hatte –, von dem einige sagen, dass es durch einen Spalt hinunterlief und auf den Gnadenstuhl in einer Höhle unter Golgatha tropfte, die Salomo als endgültiges Versteck der Bundeslade vorbereitet hatte. Aber vor uns lag jetzt die Abschrift Seines ursprünglichen, sündlosen genetischen Materials direkt vom Himmel, gänzlich unberührt von menschlichen Händen.

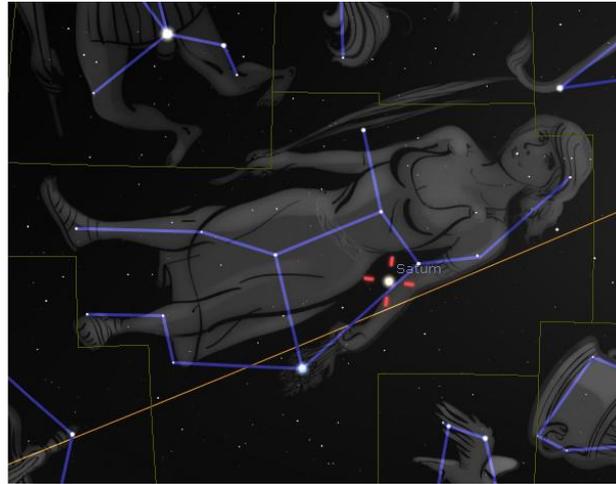
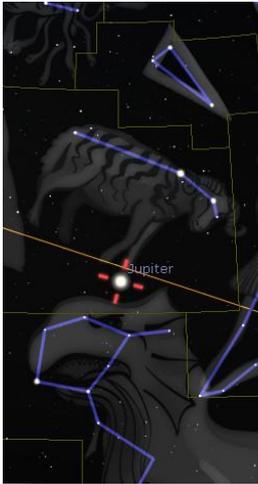
Die Analyse der Daten war eine atemberaubende, heilige und feierliche Erfahrung. Sie gab unserer Zusammenkunft zum Abendmahl im Jahr 2012 tiefe Bedeutung, wo die Symbole des ungesäuerten Brotes und des unvergorenen Traubensaftes vom Brot des Lebens im Orion und Seinem rettenden Blut im [Gen des Lebens](#) sprachen. Wir tranken tief aus der Quelle des Lebens in der Hoffnung, unsere eigenen fehlerhaften Charaktere durch den Vergleich mit dem einzigen erhaltenen Exemplar einer perfekten genetischen Sequenz, die von der Sünde nie befleckt worden war, reparieren zu lassen.

Christus hatte uns so viel gegeben.



Der unheilige Geist

Als das Forum als Reaktion auf die Krise im August 2011 gegründet wurde, war sich der Himmel der Umstände bewusst – viel mehr als jeder andere von uns –, denn erst etwa sechs Jahre später begannen wir, die **Zeichen im Himmel** zu verstehen. Ein kurzer Überblick über die anderen Planeten zum Zeitpunkt der himmlischen Ratssitzung vom 11. bis 14. August 2011 ist sehr aufschlussreich:



Jupiter, der Königsplanet, befindet sich im Widder, der Jesus als Opferlamm darstellt, dessen Fürbitte in der Zerreißprobe überaus notwendig war, was wir bereits sehr anschaulich gesehen haben, als sich der Sohn (als Morgenstern) dem Vater näherte (als Sonne im Löwen), um dem Boten (als Merkur) gemeinsamen Rat zu erteilen. Saturn, der Satan symbolisiert, war in die Kirche, symbolisiert durch die Jungfrau, eingetreten und koordinierte den Angriff von innen heraus durch die Hilfe des Träumers. Der Kriegsplanet Mars zeigt die Einzelheiten des Angriffs an: Es handelte sich um einen Angriff direkt auf den **zweiten Zeugen** im Sternbild der Zwillinge. Wir könnten sogar den Mond (hier nicht dargestellt) einbeziehen, um alle sieben klassischen Planeten zu berücksichtigen. Der Mond war im Wassermann, was auf die Mittel hinweist, mit denen Satan die Kirchen in diesem **neuen Zeitalter** überwinden würde: durch die LGBT-Toleranz von außen und die Ordination von Frauen von innen.

Die Verschwörung nimmt jedoch immer schlimmere Formen an, nachdem die Sitzung beendet ist. Die Eröffnung des Forums der 144.000 verärgerte Satan und er hielt es deshalb für notwendig, die Dinge in seine eigene Hand zu nehmen. Sein jüngster Eintritt in den Schoß der Jungfrau stellt seine Absicht dar, menschliches Fleisch anzunehmen, wie es unser Herr einst tat; nein, natürlich nicht in Demut als verletzlicher Säugling, sondern als gerissener und geistreicher Erwachsener, der sofort bereit sein würde, seine Machenschaften voranzutreiben. Er wusste genau, wie er dies zu bewerkstelligen hatte:

*Aber Satan fuhr in Judas, der Iskariot zubenamt ist, welcher aus der Zahl der Zwölfe war.
(Lukas 22,3)*

Satan fuhr damals in einen der höchsten bekennenden Nachfolger Jesu. „Der Böse“ kleidete sich in menschliches Fleisch und wurde damit zum „Menschen der Sünde“, um den Sohn Gottes zu töten und



danach den abscheulichen Kadaver, den Sohn des Verderbens,^[19] der sich zum Dienst erboten hatte, zu entsorgen.

(Dieser nun hat zwar von dem Lohne der Ungerechtigkeit einen Acker erworben und ist, kopfüber gestürzt, mitten entzwei geborsten, und alle seine Eingeweide sind ausgeschüttet worden. ... Denn es steht im Buche der Psalmen geschrieben: „Seine Wohnung werde öde, und es sei niemand, der darin wohne“, und: „Sein Aufseheramt empfangen ein anderer“. (Apostelgeschichte 1,18.20)

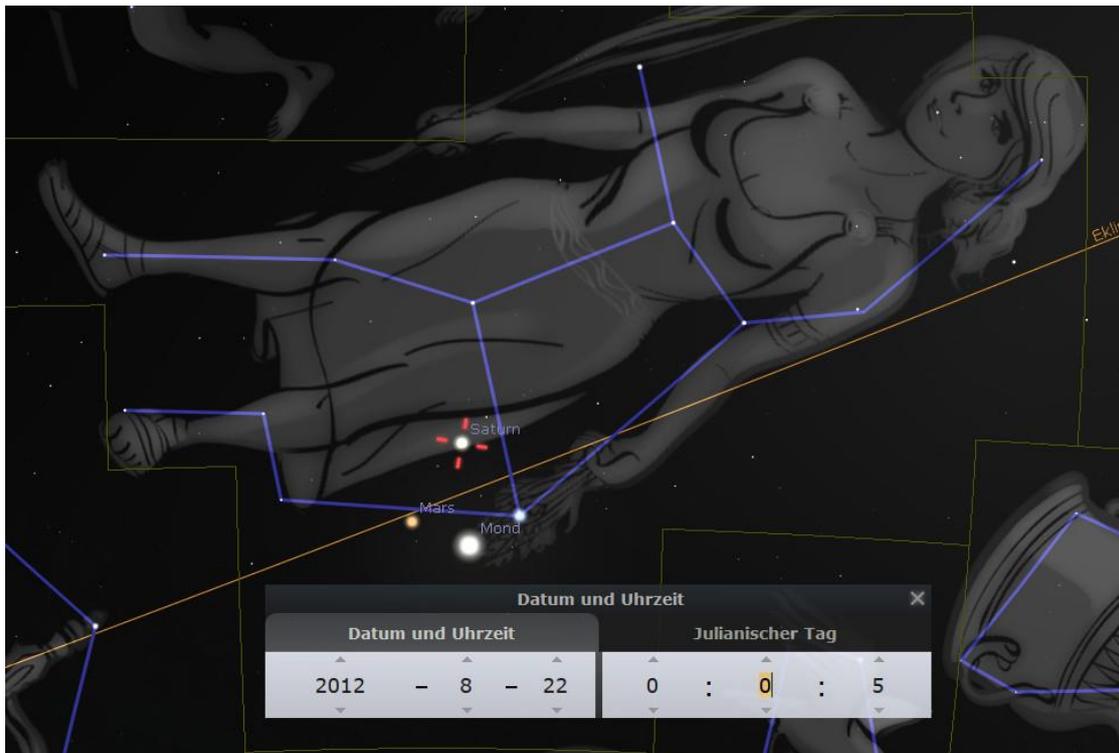
Das sollte ein Lehrbeispiel werden, denn Satan würde erneut in jemandem wohnen, der zur „Gesellschaft Jesu“ gehört. Es sollte ein bekennender „Bischof“ von höchstem Rang sein, der angeblich auf dem Sitz eines der Zwölf sitzt.

Wenn man den Bewegungen Saturns folgt, mag es zunächst den Anschein haben, dass er noch vor dem Jahresende aus der Gebärmutter austritt, aber dann zieht er sich wieder zurück und taucht schließlich erst am 20. Juli 2012 auf, als die Dreharbeiten in Aurora, Colorado, die Ankündigung der Premiere von „The Dark Knight Rises“ (zu Deutsch: „Der dunkle Ritter erhebt sich“) überall auf die Bildschirme brachten. Das Mahnmal für diesen herzzerreißenden Akt dämonischer Grausamkeit^[20] spricht eine deutliche Sprache:

Es besteht aus einem parkähnlichen Muldenfeld mit **83 abstrakten Vögeln, einer für jedes Opfer. Dreizehn der Vögel**, mit durchsichtigen Flügeln, stehen auf einer Mittelsäule und stellen die **zwölf Toten und das ungeborene Kind dar.**^[21]

Du kannst selbst nachrechnen: $83 = 70 + 12 + 1$. Saturn kam aus dem Schoß der Jungfrau mit einem Racheakt, der seinen Hass auf das Kind, von dem er wünschte, dass es nie geboren worden wäre (Jesus), auf die zwölf Apostel und auf die siebzig, die Macht über seine Dämonen hatten,^[22] widerspiegelt – und danach richtete er seine Rachegeleüste auf den zweiten Zeugen und dessen Anhänger.

Kurz darauf, im August, hielt er seinen eigenen dreifachen Rat, um seine große Rache zu planen. Mars und Mond (als Kriegsgott und Mondgöttin) schlossen sich Saturn an, um den Körper des neuen Judas auszuwählen.



Papst Benedikt XVI. [erinnerte](#) an diesen Tag als den großen Krönungstag Mariens zur Königin des Universums. Das bedeutet, dass eine Entscheidung getroffen und Satan gekrönt worden war, um den Krieg gegen den zweiten Zeugen persönlich zu führen. In dieser Zeit hatte Benedikt XVI. seine angebliche „mystische Erfahrung“, die zu seinem Rücktritt führte. Die Presse [gab dies genau nach Ablauf eines Jahres bekannt](#).

Die Entscheidung war gefallen und nun ging es nur noch darum, die Formalitäten zu erledigen, um den [fleischgewordenen Satan](#) auf den angeblichen „Stuhl des heiligen Petrus“ zu setzen. Die jesuitische Leiche von Jorge Mario Bergoglio wurde am 13. März 2013 in Windeseile zum Papst Franziskus gewählt, als Saturn die Füße der Jungfrau erreicht hatte, als wolle er alle zur Anbetung zu Füßen der „Jungfrau Maria“ auffordern.

Der 13. März 2013 war ein direkter Angriff auf den zweiten Zeugen, der mit jesuitischer List durchgeführt wurde. Indem er die Welt im Sturm eroberte, hoffte Papst Franziskus dafür zu sorgen, dass das Interesse und die Aufmerksamkeit der Welt auf ihn gerichtet bliebe und die Menschen sich von den Dingen entfernten, die sie hätten dazu bringen können, den wahren Gott zu suchen. Er war bestrebt, die Welt durch sein Charisma zu vereinen.

Tragischerweise fielen alle Kirchen auf ihn herein.

Sie sind alle umgekommen.

Sogar die Kirche, in der ich aufgewachsen bin, gab schließlich den Geist auf – ihren letzten Hauch des Heiligen Geistes – und verschied.

Das Schiff der zwei Zeugen



Unter den Kirchen hat sich ein Diktum verbreitet, das besagt, dass „die Kirche bis zum Ende durchgehen wird“ (d.h. man soll die Kirche nicht verlassen) oder im katholischen Sprachgebrauch, *extra Ecclesiam nulla salus* (außerhalb der Kirche gibt es keine Erlösung). Hebräer 10,25 wird oft zitiert:

und nicht verlassen unsere Versammlung, wie etliche pflegen, sondern einander ermahnen;
und das so viel mehr, soviel ihr sehet, daß sich der Tag naht. (Hebräer 10,25 Luther)

Dies führt dazu, dass die Mitglieder bzw. Gemeindemitglieder ein falsches Sicherheitsgefühl empfinden und wie im zuvor zitierten Traum über das Schiff gehen sie unbesorgt mit ihrem Kirchenschiff unter, bis es zu spät ist, während sie diejenigen schelten, die Gefahr wittern.

Ich konnte mit eigenen Augen sehen, wie die Dinge in meiner Kirche schief liefen und das führte mich persönlich dazu, die Quelle dieses Diktums zu untersuchen. Ich war schockiert über das, was ich herausfand.

Verschiedene Kirchen haben unterschiedliche Möglichkeiten, ihre Maximen zu rechtfertigen. In meiner Kirche basierte die Behauptung auf einem Zitat aus einer langen Ermahnung, die in Wirklichkeit eine Warnung davor war, in einem Kurs zu verharren, der die Kirche in das apokalyptische Babylon verwandeln würde. Ich zitiere nun aus dieser Autorität:

Die Welt darf nicht in die Kirche eingelassen und mit der Kirche vermählt werden, um ein Band der Einheit zu knüpfen. Dadurch wird die Kirche tatsächlich korrupt werden und wie es in der Offenbarung heißt, „ein Gewahrsam jedes unreinen und gehaßten Vogels“. {TM 265} [übersetzt]

Wie anders klingen diese Worte als das Diktum der Kirche! Was in der Offenbarung steht, ist natürlich eine Beschreibung von Babylon:

... Gefallen, gefallen ist **Babylon, die große**, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gewahrsam jedes unreinen Geistes und ein Gewahrsam jedes unreinen und gehaßten Vogels. (Offenbarung 18,2)

Jedes Wort spricht Bände. Die Form der „Weltlichkeit“, die aus den Kirchen ferngehalten werden sollte, wird durch die inspirierte Wortwahl angedeutet: Es geht um „Ehe“, „Bindung“ und „Einheit“. Unterströmungen innerhalb der Kirchen^[23] arbeiteten unermüdlich daran, Gottes Definition des „Ehebündnisses der Einheit“ zu untergraben, bis die Kirchen schließlich einbrachen. In allen Kirchen wurden Kompromisse eingegangen, um der Vorstellung der gottlosen Welt von Gleichheit in der Ehe und Toleranz gegenüber dem, was in Familienangelegenheiten nicht richtig ist, nachzugeben. Alle hochkarätigen Synoden, Sitzungen und Treffen der verschiedenen Konfessionen in den letzten Jahren zeugen von der Flut von Angriffen aus dem weltlichen Sektor, die durch die Anforderungen des Paragraphen 501(c)(3) auch noch direkt durch die Kirchenleitung Unterstützung empfangen.

Das Gesamtbild, das im obigen Zitat zum Ausdruck kommt, ist jedoch, dass die Kirche die Welt nicht „heiraten“ darf. Das heißt, es geht nicht nur um individuelle Ehen und Familienfragen, sondern auch darum, dass die Braut Christi keine außereheliche Beziehung zur Welt eingehen darf.

Wir waren alle überfordert und wussten nicht, was wir tun sollten, als unsere Kirche die Grenze überschritt. Es war genau fünf Jahre her, nachdem ich angefangen hatte, andere zu rufen, Jesus im Orion zu sehen. Das war die Dauer einer Amtszeit der Kirchenleitung und in dieser Zeit hatten wir uns fast ausschließlich meiner Kirche gewidmet, um sie von den Gefahren fernzuhalten und sie in die richtige Richtung zu lenken. Unsere Warnungen erreichten die Ohren des höchsten Leiters der Gemeinde, aber



sie wurden auf allen Ebenen unterdrückt. Was hätten wir noch tun können, wenn Gott nicht eingreifen würde?

Wiederum schaltete der Autor der Orion-Botschaft die einzige Website, die dieses Brot des Himmels serviert, offline. Das geschriebene Wort der beiden Zeugen lag wieder reglos auf der emsigen Informationssuperautobahn und zwar etwa dreieinhalb Jahre nach dem Beginn ihres Prophezeiungszeitraums; und diesmal war der Mörder identifiziert worden.

Und wenn sie ihr Zeugnis [fast] vollendet haben werden, so wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen, und wird sie überwinden und sie töten.
(Offenbarung 11,7)

Wir wussten, wer das Tier aus dem Abgrund war, und wir wussten, dass wir überwunden waren und dass unsere Elternkirche gestorben war – und wir mit ihr.

Nach ein paar Tagen wurde die Entscheidung getroffen, wieder aufzustehen und allein weiterzumachen. Die „unsinkbare“ Titanic war sachte gegen den unsichtbaren Eisberg geschrammt. Sie hatten nicht direkt auf ihn zugesteuert und wir wussten, dass es keine Wiederherstellung geben würde und dass nur noch eine kurze Zeit verblieb.

Es gibt nur eines, was Laien tun können, um die Kirche zur Rechenschaft zu ziehen: Ich begrüßte die Tatsache, dass es endlich an der Zeit war, das sinkende Schiff offiziell zu verlassen. Im Forum der 144.000 hatten wir bereits Seile von oben erhalten und unser einziger Wunsch war es, bis zum Ende an ihnen festzuhalten und zu retten, wen wir auf dem Weg noch retten könnten.

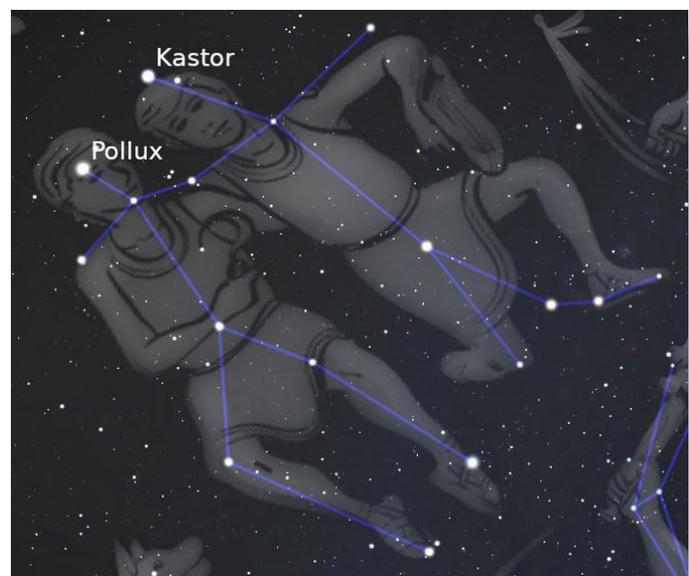
Auch der Apostel Paulus erlitt auf seiner letzten Reise nach Rom einen Schiffbruch.

Da sie aber auf eine Landzunge gerieten, ließen sie das Schiff stranden; und das Vorderteil saß fest und blieb unbeweglich, das Hinterteil aber wurde von der Gewalt der Wellen zerschellt.^[24] (Apostelgeschichte 27,41)

Paulus musste das zerbrochene Schiff verlassen und auf eine unbekannte, aber gastfreundliche Insel schwimmen, wo er und die anderen Rettung erhofften.

Hat deine Kirche auch durch die stürmische See Schiffbruch erlitten?

Der Kriegsknechte Rat aber war, daß sie die Gefangenen töten sollten, damit nicht jemand fortschwimmen und entfliehen möchte. Der Hauptmann aber, der den Paulus retten wollte, hinderte sie an ihrem Vorhaben und befahl, daß diejenigen, welche schwimmen könnten, sich zuerst hinabwerfen und an das Land gehen sollten; und die übrigen teils auf Brettern, teils auf Stücken vom Schiffe. Und also geschah es, daß alle an das Land gerettet wurden. (Apostelgeschichte 27,42-44)





Jeder Einzelne entkam allein. Diejenigen, die nicht schwimmen konnten, mussten auf Holzbrettern vom Schiff fliehen. Könnte dies ein Hinweis auf ein persönliches Kreuz aus Holz sein, an dem sich jeder Mensch allein festhalten muss? Könnte dies ein Hinweis darauf sein, dass jeder Mensch mutig sein und seine schiffbrüchige Kirche verlassen und sich allein über das offene Wasser zum nahegelegenen Ufer aufmachen muss?

Das war unsere Wahl. Und unsere Erlösung war nicht fern. Wir kamen unversehrt davon und entgingen selbst dem tödlichen Biss der Schlange.

Nach drei Monaten aber fuhren wir ab in einem alexandrinischen Schiffe, das auf der Insel überwintert hatte, mit dem Zeichen der Dioskuren. (Apostelgeschichte 28,11)

Die Dioskuren sind die Zwillinge Castor und Pollux und die Konstellation, die die zwei Zeugen repräsentiert. Dies ist das „Schiff“, das bis zum himmlischen Hafen durchsegeln wird, denn es wird von Jesus Christus mit Hilfe des Heiligen Geistes gesteuert.



Mose und Elia

Ich bemerke, wie das Wachs nahe der Oberfläche geschmolzen ist. Ich denke daran, dass es in Wirklichkeit drei Wesen gibt, die durch meine Kerze repräsentiert werden, obwohl sie nur zwei Flammen hat, und ich frage mich, was das bedeuten könnte. Offensichtlich beziehen die beiden Flammen ihr Licht aus einer einzigen Quelle, da die beiden Zeugen von Gott abhängig sind, so dass das Wachs Gott den Vater als Quelle aller darstellen muss.

Die Bibel sagt, dass Jesus kam, um uns den Vater zu zeigen (da wir den Vater wegen unserer Sünde nicht direkt sehen können).

Philippus spricht zu ihm: **Herr, zeige uns den Vater**, und es genügt uns. Jesus spricht zu ihm: **So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen**, und wie sagst du: Zeige uns den Vater? - (Johannes 14,8-9)

Wenn wir unser geistiges Bild der beiden Zeugen dahingehend verändern, dass Jesus die Quelle in der Mitte ist, die den Vater repräsentiert, dann sehen wir die beiden Zeugen der Verklärung Christi: Mose und Elia. Wie die Gemeinden von Smyrna und Philadelphia vertreten sie diejenigen, die im Glauben gestorben sind bzw. verwandelt werden.

Mose wäre die erste Flamme und Elia die zweite.

Ich erinnere mich daran, wie Mose ein Typus für Jesus^[25] war und wie Mose für Israel Fürbitte leistete.

Und Mose kehrte zu Jahwe zurück und sprach: **Ach, dieses Volk hat eine große Sünde begangen**, und sie haben sich einen Gott von Gold gemacht. **Und nun, wenn du ihre Sünde vergeben wolltest!... Wenn aber nicht, so lösche mich doch aus deinem Buche, das du geschrieben hast.** (2. Mose 32,31-32)

In dieser feierlichen und ehrfürchtigen Bitte bot Mose an, seinen eigenen Namen aus dem Buch des Lebens auslöschen zu lassen, anstatt den Rest Israels in seinen Sünden sterben sehen zu müssen. Das ist das Opfer, das Jesus gebracht hat. Deshalb erwähnt die Offenbarung ihr „Lied“ auch gemeinsam:

Und sie singen das Lied **Moses', des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes** und sagen: Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, Gott, Allmächtiger! Gerecht und wahrhaftig deine Wege, o König der Nationen! (Offenbarung 15,3)

Es ist das Lied ihrer Erfahrung, ihr ewiges Leben auf den Altar Gottes für ihre Geschwister gelegt zu haben.

Ich denke an die Bitte der Mutter von Jakobus und Johannes, die sie nach der Verklärung gestellt hatte und an die Antwort Jesu auf diese.

Er aber sprach zu ihr: Was willst du? Sie sagt zu ihm: Sprich, daß diese meine zwei Söhne **einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken sitzen mögen in deinem Reiche**. Jesus aber antwortete und sprach: Ihr wisset nicht, um was ihr bittet. **Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde?** Sie sagen zu ihm: Wir können es. (Matthäus 20,21-22)



Ich denke daran, wie Mose und Elia Jesus erschienen sind, um Ihn zu stärken, [diesen Kelch](#) zu trinken. Ich denke daran, wie Elia dabei für die 144.000 stand. Ich frage mich, ob sich die Behauptung der beiden Brüder: „Wir können es“ als wahr erwiesen hat, obwohl sie nicht verstanden haben, was dieser Kelch und diese Taufe mit sich brachten, als sie diese Behauptung aufstellten.

Ich denke daran, wie viele Menschen es sich wünschen, zu den 144.000 zu gehören, aber keine Ahnung haben, was der Preis dafür ist.

Meine Gedanken werden auf das [Laubhüttenfest 2016](#) gelenkt und wie sich die Verklärung Jesu in diesem kleinen „Lagertreffen“ auf dem Berggipfel widerspiegelte. Wir waren bereit und warteten darauf, dass der Herr uns in unser himmlisches Zuhause brächte. In der adventistischen Sprache war dies unser eigenes Erleben der Adventshoffnung, die unsere Vorfahren am 22. Oktober 1844 erwartet hatten.

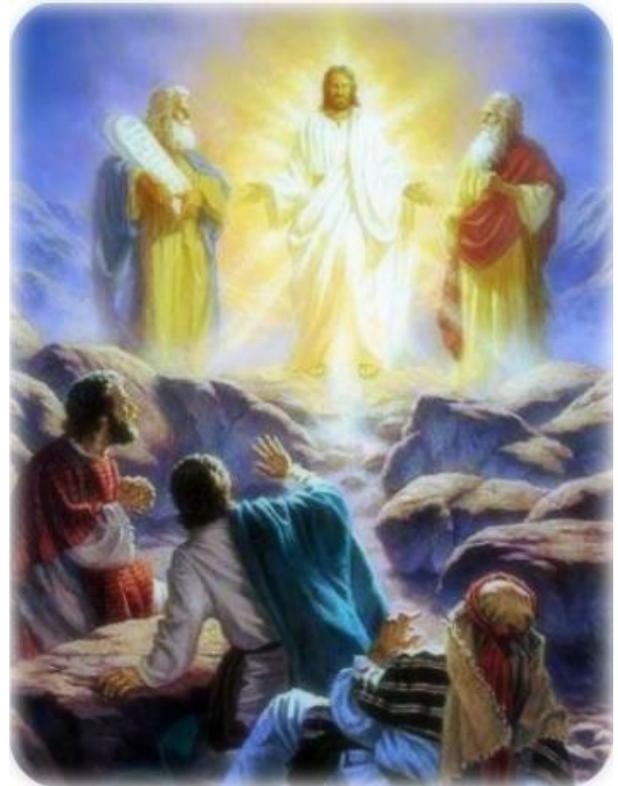
Was den Begriff der Entrückung anbetrifft, so waren wir bereit und warteten, wissend, dass die Zeit vollständig gekommen war und dass wir uns am Ende dieses Laubhüttenfestes für immer von dieser kranken und pervertierten Welt verabschieden würden.

Wir waren nicht enttäuscht worden wie unsere adventistischen Vorfahren, noch waren wir in Ungewissheit zurückgelassen worden, als wäre nur eine weitere „Entrückungswache“ vergangen. Wir kannten unsere Zeit und der Herr öffnete unsere erhobenen Augen, um das himmlische Königreich Gottes wie nie zuvor zu betrachten.

Kannst du dir vorstellen, in Jesu Haut zu stecken und dort mit Mose und Elia zu stehen? Was hättest du getan, wenn du derjenige gewesen wärst, der dort gestanden hat? Hättest du nicht diese menschlichen Boten vom Himmel festgehalten, die jetzt unsterblich sind, und gesagt: „Ich werde euch nicht gehen lassen! Nehmt mich mit!“

Wie du schon weißt, hat Jesus das nicht getan. Stattdessen nahm Er von ihnen Ratschläge bezüglich Seiner Mission, die Verlorenen zu retten, entgegen. Sie waren gesandt worden, um Ihn für das größte Opfer zu stärken, das je ein Mensch bringen sollte.

Auch wir wurden von unseren „Stiftshüttengästen“ gestärkt, um dieses Opfer zu bringen. Ich erinnere mich noch gut an den Ausdruck auf seinem Gesicht, als unser Bruder und Leiter der Aufforderung des Heiligen Geistes Stimme verlieh. Der Himmel stand vor uns, aber wir begriffen es nicht, als ob unser eigenes Wohlergehen von höchster Bedeutung wäre. Stattdessen begannen wir über das nachzudenken, was bald darauf unsere große [offizielle Erklärung](#) vom 22. Oktober 2016 werden sollte, in der wir unsere Bitte vorzeitig an den allmächtigen Gott richteten, die Rückkehr Seines Sohnes zu verzögern, damit wir mehr Zeit hätten, Seelen zu erreichen, von denen wir wussten, dass sie sonst verloren gehen würden.





Wir waren verklärt worden. In unseren Herzen hatte die Liebe zu anderen die Liebe zu sich selbst besiegt, auch wenn wir von unserem Aufstieg auf den Berg erschöpft waren, wie Petrus, Jakobus und Johannes.

Ich denke an konkrete Namen, die damals in unseren Herzen waren und die sich jetzt an Bord des Schiffes der beiden Zeugen befinden. Gott billigte unsere Opfergabe und wir wurden in die Gemeinde der brüderlichen Liebe verwandelt: Philadelphia. Smyrna repräsentiert diejenigen, die bereit sind, dieses sterbliche Leben niederzulegen, aber Philadelphia steht für diejenigen, die bereit sind, sogar ihr ewiges Leben niederzulegen, wenn es der Erlösung anderer dient. Das ist das Lied von Mose und dem Lamm.

Aus dieser Transfiguration entstand eine neue Website, auf der wir die ganze Geschichte des [Opfers von Philadelphia](#) bis ins Detail erzählten. Dann strömte wieder das Licht des Himmels herein. Wir erlebten eine „Zeitumkehr“ und die Uhren Gottes tickten bald wieder mit übermenschlicher Präzision.

Wie steht es um dein Herz, lieber Leser?

Bist du imstande, von denen zu lernen, die ihr Wissen über die Botschaften der Engel aus eigener Erfahrung erworben haben?

Das Lied von Mose und dem Lamm ist ein Lied der aufopfernden Liebe. Weißt du, wer dieses Lied singt, das in Offenbarung 15,3 erwähnt wird und zuvor zitiert wurde? In Kombination mit dem vorherigen Vers sehen wir, dass es diejenigen sind, die die [Harfen](#) Gottes haben:

Und ich sah wie ein gläsernes Meer, mit Feuer gemischt, und **die Überwinder über das Tier und über sein Bild und über die Zahl seines Namens** an dem gläsernen Meere stehen, und **sie hatten Harfen Gottes**. (Offenbarung 15,2)

Und wenn wir das auch noch mit dem vorhergehenden Kapitel kombinieren, dann eröffnet sich uns auch ihre Identität:

Und ich sah: und siehe, das Lamm stand auf dem Berge Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, welche seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen. Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, welche ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen. Und sie singen ein neues Lied vor dem Throne und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; **und niemand konnte das Lied lernen, als nur die hundertvierundvierzigtausend**, die von der Erde erkaufte waren. (Offenbarung 14,1-3)

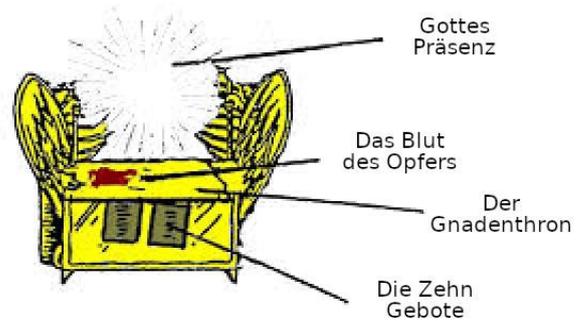
Wusstest du, dass die Zugehörigkeit zu den 144.000 bedeutet, den Verlorenen echte brüderliche Liebe zu zeigen und dass dies dich sogar den Himmel selbst [kosten](#) könnte?



Mose (und Jesus, als sein Antitypus) leisteten ihren Teil als erster Zeuge. Was ist aber mit Elia, der als Typus für die 144.000 steht?

Wenn du Jesus gesehen hast, hast du den Vater gesehen. Die Verklärung ist ein Miniaturbild des Reiches Gottes durch ihre Symbolik. Auf jeder Seite der Schechina, der Herrlichkeit Gott Vaters, steht ein „Engel“: Jesus als erster Zeuge^[26] auf der linken Seite (zur Rechten Gottes) und der zweite Zeuge auf der rechten Seite (zur Linken Gottes).

DIE BUNDESLADE



Das Blut, das das Opfer Jesu symbolisiert, wurde bereits auf den Gnadenstuhl gesprenkelt.

Kleine Stücke von weichem Wachs kleben am Glas um die Ränder meiner Kerze herum. Ich benutze die Rückseite des Streichholzes, um es in das flüssige Wachs zu schieben. Ich bin vorsichtig, mir meine Finger dabei nicht zu verbrennen, und wenn ich die Hitze der Flammen spüre, denke ich an das Opfer, das die 144.000 bringen müssen.

Die zwei Ölbäume

Als die zweite Website eröffnet wurde, geschah alles. [Israel ging in Flammen auf](#) und erregte die Aufmerksamkeit der Christen überall. [Raketen starteten](#) und versetzten die Welt in Panik wegen einer neuen Bedrohung durch einen Atomkrieg. [Die Nationen hoben Gesetze auf](#), die der Zivilisation seit Jahrtausenden dienlich waren. [Trump stocherte in das Hornissennest](#) im Nahen Osten, indem er Jerusalem als Hauptstadt Israels anerkannte. [Vulkane löschten ganze Ortschaften von der Landkarte aus](#) und vertrieben eine Vielzahl von Menschen. [Der Katholizismus stank plötzlich](#) in den Nasenlöchern der Welt. Trumps wirtschaftlicher Esprit wurde plötzlich zu einem [Rezept für eine Katastrophe](#).

Das sind die Klänge der Posaunen und Plagen, die über die Welt donnern und hereinbrechen, in vollkommener Synchronizität mit den Uhren Gottes. Die Worte der Offenbarung sind in jeder Hinsicht erfüllt:

Diese [die zwei Zeugen] ... haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, so oft sie nur wollen. (Offenbarung 11,6)

Ich bin fasziniert, als ich meine Gedanken von den irdischen Erfüllungen abwende und an all die Zeichen im Himmel denke, die die Posaunen und Plagen zusätzlich begleitet haben. Die neue Website ist vollgepackt mit einem Artikel nach dem anderen, in denen in drei Sprachen das Wort Gottes am Himmel erklärt und die Erfüllung der Prophezeiungen der Offenbarung ankündigt wird. Wie bereichernd war unsere geistliche Nahrung unter der Anleitung des zweiten Zeugen gewesen!

In Verbindung mit der Bibel hatte sich der Himmel für unsere Wahrnehmung geöffnet wie nie zuvor. Gerade als die „Wehe“ bzw. Geburtswehen des Weltendes begonnen hatten, wurde das Forum der 144.000 in himmlisches Licht getaucht. Für uns waren die „fünf Monate der Qual“ Monate der innigen Gemeinschaft zwischen Himmel und Erde gewesen.

Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher große Gewalt hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. (Offenbarung 18,1)



Offenbarung 14 beschreibt drei Engel mit Botschaften für die Welt, aber von ihnen wird nicht gesagt, dass sie „vom Himmel herniedergekommen“ sind. Dies ist ein besonderer Ausdruck, der nur bei diesem vierten Engel zu finden ist, und er ist eine Widerspiegelung dessen, was Jesus Christus, der erste Zeuge, über den Zweck Seiner Inkarnation zum Ausdruck brachte:

Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herniedergekommen ist; wenn jemand von diesem Brote ißt, so wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, daß ich geben werde, ist mein Fleisch, welches ich geben werde für das Leben der Welt. (Johannes 6,51)

Es ist jedoch klar, dass der Engel in Offenbarung 18,1 nicht Jesus selbst ist, denn Jesus präsentiert sich unmittelbar danach als „eine andere Stimme“ (aus dem Himmel), die „Sein“ Volk aufruft:

Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen; (Offenbarung 18,4)

Könnte es sein, dass neben Christus, der als erster Zeuge vom Himmel herniedergekommen ist, ein anderes Wesen (ein Engel) als zweiter Zeuge vom Himmel herniederkommen musste?

Ich denke an die Tatsache, dass die beiden Zeugen Olivenbäume genannt werden.

Und ich werde meinen zwei Zeugen Kraft geben ... Diese sind die zwei Ölbäume ... die vor dem Herrn der Erde stehen. (Offenbarung 11,3-4)



Ich weiß, dass Olivenbäume Oliven als Quelle für Olivenöl tragen, das den Heiligen Geist darstellt.

Ich denke daran, wie ich mich persönlich in meine Arbeit investiere, aber ich behaupte meinen Willen nicht über denjenigen, für den ich arbeite. Jesus zeigte uns, wie man arbeiten sollte und sagte:

denn ich bin vom Himmel herniedergekommen, nicht auf daß ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. (Johannes 6,38)

Ich denke daran, wie Kerzen funktionieren, um den Menschen im Raum Licht zu geben, wie z.B. die Olivenbäume ihre Früchte nähren und sie mit Öl füllen. Ihre Wurzeln dringen in den Boden ein, um die benötigten Nährstoffe zu extrahieren und sie zu ihren Früchten zu transportieren. In Seiner Lehre bereitete Jesus Sein Volk darauf vor, den Heiligen Geist zu empfangen, der in ihm wohnen würde, wie das Öl in den Früchten des Olivenbaums. Der Heilige Geist im Frühregen ermöglichte die Bekehrung der Herzen der Menschen, als sie Jesus als ihren Retter und Herrn annahmen.

Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, diese sind Söhne Gottes. (Römer 8,14)

In ähnlicher Weise schürft der zweite Zeuge auch die von Gott bereitgestellten Schätze und lehrt die Menschen, damit sie neben dem Frühregen auch die Erfrischung des Spätregens empfangen können, um sie auf die Rückkehr Jesu in Kraft und großer Herrlichkeit vorzubereiten.



Ich weiß auch, dass Olivenbäume eine extrem lange Lebensdauer haben. Es wird gesagt, dass einige der Olivenbäume im heutigen Garten von Gethsemane so alt sind, dass sie dort schon vor zweitausend Jahren gewachsen sein könnten, als Jesus in genau diesem Garten wandelte. Ich frage mich, ob die extreme Langlebigkeit der Olivenbäume auch ein Hinweis auf den himmlischen Ursprung der beiden Zeugen sein könnte. Es heißt auch, dass sie vor Gott stehen – ein weiterer Hinweis auf ihren alten Ursprung.

Vor der Erschaffung der Welt gab es zwei „Engel“, die vor Gott standen: Jesus und Luzifer.^[27] Diese Positionen werden durch die Cherubim repräsentiert, die den Gnadenstuhl der Bundeslade bedecken. Ich weiß, dass dies zum einen das Werk des Göttlichen widerspiegelt, symbolisiert durch die Gegenwart Jesu zur Rechten des Vaters, und zum anderen das Werk der geschaffenen Wesen, symbolisiert durch die Position, aus der Luzifer fiel.

Ich denke daran, dass Luzifer sich dem Sohn nicht unterwerfen wollte und sogar die göttlichen Vorrechte für sich selbst begehrte, um sie nach seinem eigenen Willen zu nutzen.^[28] In der Orion-Konstellation stellen die drei Gürtelsterne die drei Throne des Göttlichen Rats – Vater, Sohn und Heiliger Geist – dar, die in dem dreieckigen Bereich (Bild unten) symbolisiert werden, in dem sich die Schechina-Glorie befindet, der sich kein Mensch nähern kann.^[15]

Luzifer – jetzt Satan – wurde aus dem Himmel geworfen:

Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, welcher Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen. (Offenbarung 12,9)

Satan hatte behauptet, dass Gottes Gesetz ungerecht sei und dass es von den Geschöpfen nicht eingehalten werden könne. Er beteuerte, dass er zu Unrecht verstoßen wurde. Im Gegensatz dazu soll der Engel aus Offenbarung 18,1 für die göttliche Mission, die Erde mit der Herrlichkeit (bzw. dem Charakter) Gottes zu erhellen, „herniederkommen“ (d.h. aus freien Stücken). Mit anderen Worten, er würde herabkommen, um zu zeigen, dass ein geschaffenes Wesen tatsächlich Gottes Gesetz halten kann, sogar bis zu dem Punkt, dass es ein Opfer bringt, wie Jesus es getan hat, und bereitwillig den Himmel aus Liebe zum Vater verlässt und damit Satan als Lügner bloßstellt und gleichzeitig Gott rechtfertigt.

Der zweite Zeuge ist daher der Engel, der Luzifer ersetzte.

Ich werde daran erinnert, dass in Salomos Tempel zwei weitere Cherubim im Hintergrund standen.

Und er machte im Sprachorte zwei Cherubim von Ölbaumholz, zehn Ellen ihre Höhe; ... Und er stellte die Cherubim in das innerste Haus; und die Cherubim breiteten die Flügel aus, so daß der Flügel des einen an diese Wand rührte, und der Flügel des anderen Cherubs an die andere Wand rührte; und ihre Flügel, nach der Mitte des Hauses zu, rührten Flügel an Flügel. Und er überzog die Cherubim mit Gold. (1. Könige 6,23.27-28)

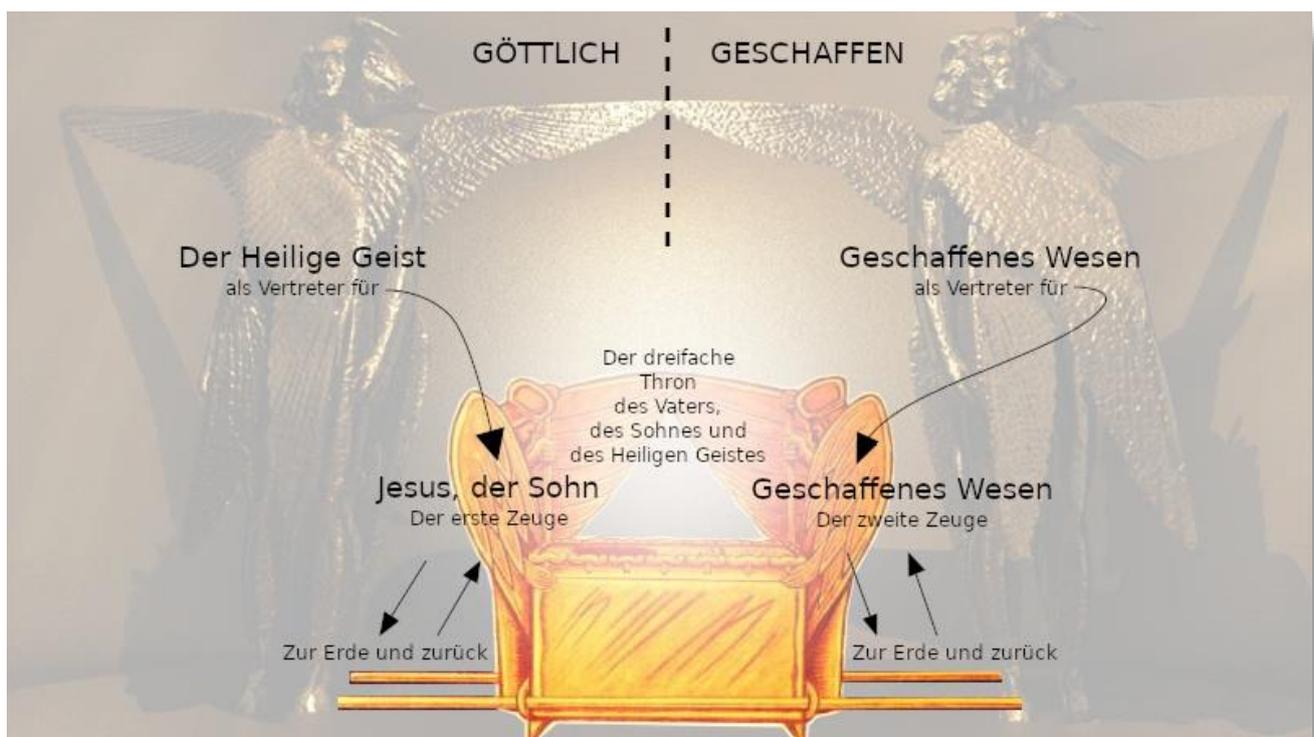
Zusätzlich zu diesen Cherubim wurden auch die Türen des Allerheiligsten aus Olivenholz gefertigt, auf die Engel eingraviert waren, um die Engelsgarde darzustellen. Aufgrund seiner Langlebigkeit stellt Olivenholz himmlische Wesen dar und das Gold, mit dem das Holz überzogen wurde, verweist auf das himmlische Heiligtum als ihren Wirkungsbereich.



Die beiden Zeugen sind also die beiden himmlischen Wesen, die als Menschen auf die Erde herabgekommen sind, um ein Werk für Gott zu tun, und deshalb als vor dem Gott der Erde stehend beschrieben werden. (Gott ist Gott sowohl des Himmels als auch der Erde, aber die Erwähnung der Erde bedeutet, dass sie auf der Erde für Gott wirken.)

*Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen.
(Offenbarung 11,4)*

Der große Engel hinter der linken Seite des Throns stellt den Heiligen Geist dar, ein göttliches Wesen, das nach vorne treten würde, um die Lücke am Gnadenstuhl zu füllen, während Jesus als Mensch auf der Erde war. Der andere Hintergrund-Engel stellt das nächste geschaffene Wesen im Rang dar, das eingreifen würde, um die Position des zweiten Zeugen (auch ein geschaffenes Wesen) zu besetzen, während dieser auf der Erde weilt.



Ich denke daran, wie die Pharisäer die Identität Jesu auf der Grundlage dessen ablehnten, dass sie Seine menschliche Familie kannten.

Ist dieser nicht der Sohn des Zimmermanns? Heißt nicht seine Mutter Maria, und seine Brüder Jakobus und Joseph und Simon und Judas? Und seine Schwestern, sind sie nicht alle bei uns? Woher nun diesem dies alles? (Matthäus 13,55-56)

Ich denke daran, wie der Umstand, dass man eine Person kennt, sie irgendwie „entmystifiziert“ und sie zu gewöhnlich erscheinen lässt, als dass sie eine besondere Rolle im Plan Gottes spielen könnte. Doch viele glaubten an Jesus. Er brachte das vollkommene (siebenfache) Licht der Menora, das Sacharja in seiner Vision sah, und Er brachte dieses Licht in den zweiten Tempel, nachdem er in Erfüllung der Prophezeiung Sacharjas gebaut worden war.



Könnten die beiden Leuchter von Offenbarung 11 darauf hingewiesen haben, dass einst der zweite Zeuge kommen würde und das Licht des Himmels in den dritten Tempel bringen würde? Es steht für mich außer Frage, denn ich denke an die schöne Erfahrung, die mit dem Foto des Tisches unter den beiden Kronleuchtern (Leuchtern) des Tempels des Gutshofs Weiße Wolke in Paraguay verbunden ist.^[30]

Die Parabel vom Bräutigam

Ich erinnere mich an die Schönheit einer Kerzenlichtwache und die Ehrfurcht, die man bei ihr empfindet. Die Kerzen verleihen einer heiligen Feier eine besondere Freude und schmücken die Nacht mit Licht. Jedes kleine Licht verleiht der Atmosphäre seinen Glanz, bis der ganze Weg für alle beleuchtet ist.

*Als dann wird das Reich der Himmel gleich geworden sein **zehn Jungfrauen, welche ihre Lampen nahmen** und ausgingen, dem Bräutigam entgegen. (Matthäus 25,1)*

Der in diesem Gleichnis beschriebene Brautzug war ein Typus für die Kirche kurz vor der Wiederkunft Jesu. Die Zahl der zehn Jungfrauen bedeutet, dass diese Kirche das Gesetz Gottes hält und einen reinen Glauben bekennt, der auf dem Wort Gottes basiert.

*Dein Wort ist **Leuchte** meinem Fuße und Licht für meinen Pfad. (Psalm 119,105)*

Das Öl bedeutet den Heiligen Geist, der durch die beiden Gesalbten denen vermittelt wird, die dem Dienst Gottes geweiht sind. Nur durch den Geist ist Gottes Wort eine Lampe für den Fuß und ein Licht auf dem Pfad, so wie nur durch das Öl der Lampe das Licht weiterbrennt.

***Fünf aber von ihnen waren klug und fünf töricht.** Die, welche töricht waren, nahmen ihre Lampen und nahmen kein Öl mit sich; die Klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mit ihren Lampen. (Matthäus 25,2-4)*

Ich denke an die Tatsache, dass die beiden Klassen von Menschen in der Kirche heute sicherlich nicht gleichmäßig verteilt sind, so dass die Trennung von fünf und fünf eine andere Bedeutung haben muss.

Wenn die Zahl Zehn das Gesetz bedeutet, könnte dann die Unterscheidung zwischen den fünf weisen und fünf törichten Jungfrauen eine Bedeutung dafür haben, wie diese Kirche die Zehn Gebote versteht oder einteilt?

Der Heilige Geist, dargestellt durch das Öl, ist eine göttliche Quelle, die nur fünf der Jungfrauen in Reserve hatten. Erinnern wir uns, dass das Gesetz in zwei Tafeln unterteilt ist, die die Verpflichtungen des Menschen aus dem Bund in Bezug auf Gott (göttlich) und den Menschen (fleischlich) darstellen. Könnte die Anzahl der weisen Jungfrauen mit der Anzahl der Gebote zusammenhängen, die als göttlich angesehen werden?

Normalerweise sind die Gebote in 4 und 6 aufgeteilt und nicht in 5 und 5, aber das Gleichnis von den Jungfrauen scheint darauf hinzudeuten, dass es ein Gebot auf der zweiten Steintafel gibt, das in Wahrheit untrennbar mit dem göttlichen Teil des Gesetzes verbunden ist. Ich weiß sofort, welches es ist: das siebte Gebot, das die Heiligkeit der Ehe begründet.

Mann und Frau wurden nach dem Ebenbild Gottes geschaffen, so dass die Zerstörung Seines Bildes in der Ehe ein Affront gegen Gott ist. Auf diese Weise bezieht sich das siebte Gebot zum Schutz der Ehe auf den göttlichen Teil des Gesetzes.



Ich denke über die Auswirkungen nach und über die Tatsache, dass das siebte Gebot die Reflexion des vierten ist (d.h. es ist das vierte vom Ende her). Ich denke an all die vielen Christen der Welt, die sich zum Glauben an Gott bekennen, aber die Annahme der gleichgeschlechtlichen Ehe in ihren Nationen und Kirchen tolerieren. Ich denke daran, wie die Welt behauptet, die Religionsfreiheit zu verteidigen, aber gleichzeitig verlangt, dass die Menschen die Schändung der göttlichen Institution der Ehe akzeptieren.

In der Tat legen gleichgeschlechtliche Ehegesetze fest, welchen Gott die Bürger verehren müssen und welchen Gott sie nicht verehren dürfen. Indem sie sie erlassen haben, haben die Nationen der Welt die Grenze zum Glaubensabfall vom wahren Gott unwiderruflich überschritten.



In Zusammenarbeit haben die Kirchen die Ehefrage von ihrem göttlichen Zweck getrennt und auf die gleiche Stufe wie andere rein zivile Gesetze, die sich mit rein menschlichen Beziehungen befassen, gestellt.

Deshalb teilte Gott das Baby; und nun ist klar, wer auf Seiner Seite steht. Diejenigen, die aus Protest schreien und die Heiligkeit der Ehe als göttliche Pflicht gegenüber Gott^[31] aufrechterhalten wollen, sind Sein Volk, während diejenigen, die sich damit begnügen, das Baby durch Dulden des LGBT-Wahnsinns sterben zu lassen, haben damit das heilige vierte Gebot **geopfert**, das das Siegel der Schöpfung ist, bei der der krönende Akt die Schöpfung der Menschheit nach Gottes Ebenbild war.

Als aber der Bräutigam verzog, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam! Gehet aus, ihm entgegen! (Matthäus 25,5-6)

Der offenbarende Zeitpunkt ist gekommen, wenn die Botschaft der Dringlichkeit erschallt. Mitternacht bedeutet die dunkelste Zeit der Weltgeschichte – wenn die Plagen auf die Erde ausgegossen werden. Wir befinden uns jetzt in dieser Zeit und viele Stimmen bringen diese Tatsache zum Ausdruck.^[32] Die Zeit der Vorbereitung ist allerdings bereits vorbei. Die Jungfrauen mussten ihre Ölreserve vor dem Mitternachtsruf vorbereiten. Die Prüfung kommt nicht etwa in der Zukunft, sondern ist bereits da.

Die weisen Jungfrauen hatten bereits ein zusätzliches Gefäß mit Öl bei sich, als der Ruf ertönte. Dieses Öl wurde benötigt, um ihre Lampen nach dem Verzug des Bräutigams wieder aufzufüllen, damit ihr Licht während der Prozession der Brautgesellschaft leuchten konnte.

Im Gegensatz dazu dachten die törichten Jungfrauen, dass noch genügend Zeit zur Vorbereitung sei, und deshalb gingen sie aus, um Öl zu kaufen – doch zu spät; und die Tür wurde geschlossen.

Die zusätzliche Portion Öl für das Licht während der Notsituation erinnert mich an die zweite Flamme meiner Kerze und den zweiten Zeugen. Ich denke an die beiden Websites und die Tatsache, dass alles durch sorgfältiges Studium und Wissen um die Wahrheit durch Erfahrung vorbereitet und ausgearbeitet wurde. Ich verwundere mich, weil ich weiß, wie eitel und erfolglos die Bemühungen derer sein werden, die erst jetzt zu studieren beginnen – und das nur mit Hilfe ihrer eigenen menschlichen Weisheit.

In dem Gleichnis gingen alle zehn Jungfrauen aus, um dem Bräutigam zu begegnen. Alle hatten Lampen und auch Ölbehälter. Eine Zeitlang konnte man keinen Unterschied zwischen ihnen sehen. **So ist es auch mit der Gemeinde, die gerade vor der Wiederkunft Christi lebt.** Alle haben



Schriftkenntnis. Alle haben die Botschaft gehört, daß das Kommen Christi nahe ist, und warten zuversichtlich auf sein Erscheinen. Wie es aber im Gleichnis war, so ist es auch jetzt. Es tritt eine Wartezeit ein; der Glaube wird geprüft, und wenn das Geschrei gehört wird: „Siehe, der Bräutigam kommt; gehet aus, ihm entgegen!“ so sind viele nicht bereit. Sie haben kein Öl in ihren Ölbehältern und in ihren Lampen. Sie ermangeln des Heiligen Geistes.

Ohne den Geist Gottes nützt uns das Bekanntsein mit seinem Worte nichts. Die Theorie der Wahrheit ohne den Heiligen Geist kann die Seele nicht beleben und das Herz nicht heiligen. Man mag mit den Geboten und Verheißungen der Bibel bekannt sein; wenn aber der Geist Gottes die Wahrheit nicht ins Herz prägt, wird der Charakter nicht verändert werden. **Ohne die Erleuchtung des Heiligen Geistes werden die Menschen nicht die Wahrheit vom Irrtum unterscheiden können** und werden unter den meisterhaften Versuchungen Satans fallen. {CGI 403}

Ich frage mich, wie die Welt ausgesehen hätte, wenn jedes Mitglied meiner ehemaligen Kirche eine Lampe gehalten hätte, die im Licht der vierten Engelsbotschaft leuchtete.

Ich denke darüber nach, wie das Halten einer Kerze das Gesicht einer Person zum Leuchten bringt.

Ich frage mich, was die Menschen daran hindert, das Licht, das vom zweiten Zeugen bereits vorbereitet wurde, aufzunehmen und einfach zu tragen. Es wäre so einfach.

Ich denke nach, was es sein könnte, das sie davon abhält.



Zwei Brüder

Gottes Absicht durch die Inkarnation Christi war es, dass die Göttlichkeit an der menschlichen Natur teilhabe, so dass die Menschheit eines Tages an der göttlichen Natur teilhaben könnte.

Da seine göttliche Kraft uns alles in betreff des Lebens und der Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch Herrlichkeit und Tugend, durch welche er uns die größten und kostbaren Verheißungen geschenkt hat, auf daß ihr durch diese Teilhaber der göttlichen Natur werdet, indem ihr dem Verderben entflohen seid, das in der Welt ist durch die Lust; (2. Petrus 1,3-4)

Wenn ich mir die beiden brennenden Flammen meiner Kerze ansehe, erinnern sie mich an zwei Brüder, die aus dem gleichen Genpool stammen.

Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden, sind alle von einem; um welcher Ursache willen er sich nicht schämt, sie Brüder zu nennen, indem er spricht: „Ich will deinen Namen kundtun meinen Brüdern; inmitten der Versammlung will ich dir lobsingen“. (Hebräer 2,11-12)

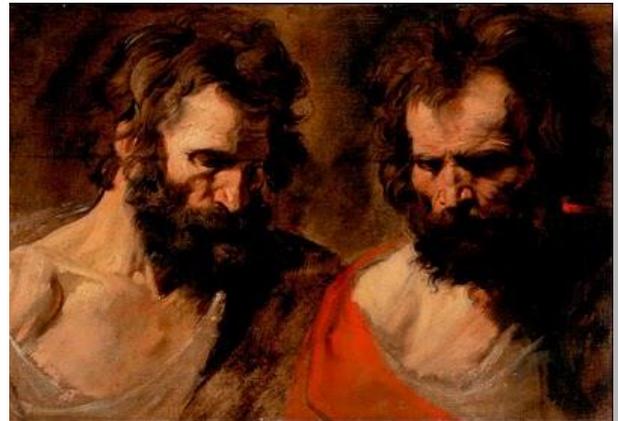


Ich denke an das [Gen des Lebens](#) und wie es das Leben im Blut des vollkommenen Opfers darstellt, das durch Christus gegeben wurde, damit Seine Natur in uns nachgebildet werden kann und unsere Charaktere wie der Seine werden können.

Ich seufze.

Obwohl ich weiß, dass keine dieser Flammen mich selbst repräsentiert, denke ich an meinen eigenen jüngeren Bruder, der mir kürzlich half, und wie sehr ich ihm dafür dankbar war. Da wir charakterliche Ähnlichkeiten aufweisen, konnte er mich verstehen. Das erinnert mich an einen der Gründe, warum Jesus menschlich wurde:

Daher mußte er in allem den Brüdern gleich werden, auf daß er in den Sachen mit Gott ein barmherziger und treuer Hoherpriester werden möchte, um die Sünden des Volkes zu sühnen; denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, vermag er denen zu helfen, die versucht werden. (Hebräer 2,17-18)



Ich werde daran erinnert, dass heilige Engel diese Art von Dankbarkeit noch nie erlebt haben; sie brauchten nie eine Rettung aus der Not. Für sie war Jesus immer der Herr, aber nie der Retter. Ich denke an das Gleichnis vom verlorenen Sohn,^[33] da ich bereits weiß, wie es anzuwenden ist.

Nach dem „Opfer“ des gemästeten Kalbes und der Wiedereingliederung des jüngeren Sohnes sah sich der Vater von seinem älteren Sohn in eine gewisse Zwickmühle gebracht.

Er aber antwortete und sprach zu dem Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir, und niemals habe ich ein Gebot von dir übertreten; und mir hast du niemals ein Böcklein gegeben, auf daß ich mit meinen Freunden fröhlich wäre; da aber dieser dein Sohn gekommen ist, der deine Habe mit Huren verschlungen hat, hast du ihm das gemästete Kalb geschlachtet. (Lukas 15,29-30)

Dies spiegelt ein mögliches Problem wider, das im Himmel entstehen könnte, sobald die erlösten Menschen dort ankommen. Die heiligen Engel, die das Gesetz Gottes nie übertreten hatten, könnten eifersüchtig auf die hohe Ehre sein, die den Menschen als Könige und Priester Gottes^[34] erwiesen wird. Sie könnten es als sehr schwierig empfinden, ihre jüngeren Brüder zu akzeptieren und sich ihnen demütig zu unterwerfen.

Gott hat in Seiner unendlichen Weisheit ein geeignetes Verfahren entwickelt, um die nicht gefallenen Engel zu versöhnen. Ihr edelstes Exemplar – das höchste im Rang unter den geschaffenen Wesen – würde eine besondere Mission erhalten, die darin bestand, als Mensch auf die Erde herabzusteigen, wie Jesus es einst getan hatte.

Im Gegensatz zu Luzifer, der nach Macht strebte, würde dieser Engel bereitwillig von seiner Tätigkeit im Amt des anderen schirmenden Engels zurücktreten. Als Mensch wäre er von Christus abhängig, wie Christus vom Vater abhängig war.



Die ganze heilige himmlische Heerschar würde zusehen, wie er seinen Weg im Leben als Mensch bestreitet. Zu ihrem Entsetzen würden sie sehen, wie ihr edler Führer schnell in Sünde fällt und sie würden verstehen, dass kein geschaffenes Wesen – egal wie ausgezeichnet es im Charakter auch sein mag – allein in einer Welt der Sünde leben könnte, ohne ihrem Einfluss zu erliegen.

Sie würden in freudiger Zuversicht zusehen, wie er nach der Hand Jesu griff. Zu ihrer Liebe und Bewunderung für den Sohn Gottes würde sich Dankbarkeit für Seine Heilskraft gesellen. Nie wieder würde ein sündloser Engel ein Gefühl der Überlegenheit über erlöste Sünder hegen, weil jeder von ihnen verstehen würde: „An seiner Stelle wäre mir wohl das Gleiche passiert.“ Sie würden besonders diejenigen zu schätzen wissen, die in ihrer zukünftigen himmlischen Rolle die Sünde aus dem Universum heraushalten werden, so dass kein Engel jemals wieder die qualvolle Erfahrung machen müsste, zu erleben, was er ohne Christus sein würde.

Dieser ehemalige ungefallene Engel, jetzt im menschlichen Fleisch und von der Sünde geplagt, würde die Sünde durch Christus überwinden und den Zweck seiner Mission auf der Erde treu erfüllen.

Ich denke an seine Mission, die 144.000 zu sammeln und zu lehren, damit sie wiederum dem Universum zeigen können, dass die geschaffenen Wesen das Gesetz Gottes tatsächlich durch den Glauben an Jesus halten können.^[35] Satan und das ganze Universum würden dazu gebracht, den Gegensatz zwischen der Behauptung des Eigenwillens und der Unterwerfung unter Christus zu sehen. Durch Christus können die Gefallenen sogar die größten Stürze überwinden.

Ich betrachte die Tiefe des festen Wachses in meiner Kerze im Vergleich zu der kleinen Menge, die derzeit zum brennenden Licht beiträgt, und ich sehe das Meeresfoto auf dem Etikett. Ich denke an all das Licht, das durch den zweiten Zeugen gegeben wurde, und an die himmlischen Zeichen, die bereits erklärt wurden.^[36] Ich denke an das unveröffentlichte Buch des vierten Engels, in dem das Geheimnis der Heiligen Stadt offenbart wird. Ich bewundere die unergründlichen Tiefen der göttlichen Weisheit, die im Geist Gottes verwahrt werden.

Ich habe Mühe zu verstehen, warum nur so wenige glauben.

Dann erinnere ich mich; und als ob ich mich erneut an einer heilenden Wunde stoße, überspült mich eine weitere Welle der Trauer.

Die Straße der großen Stadt

Der Schaden, den die Kritiker und Angreifer der Botschaft des vierten Engels zugefügt haben, wird vom Ewigen Richter beurteilt und verurteilt werden. Es war prophetisch, dass der Träumer Ernie Knoll sah, dass er nach der Wiederkunft und der ersten Auferstehung auf der Erde zurückgelassen wurde und die entrückten Heiligen mit ihrem Erlöser den gottverlassenen Planeten verließen.^[37] Es wurde ihm gestattet, den Schmerz zu fühlen, der ihm und der Kirche zugefügt werden wird, denn das ist es, was sie anderen zugefügt haben.

Die Kirche wurde als Instrument Satans benutzt, das die beiden Zeugen tötete – jetzt im Sinne der beiden Websites als die beiden Zeugnisse des zweiten Zeugen.^[38] Die Anwendung von 1260 Tagen auf jedes von zwei Zeugnissen ergibt sieben Jahre. Vor sieben Jahren wurde ihre Botschaft effektiv getötet und danach systematisch der Seelen beraubt, die geglaubt hätten, und auf diese Weise wurden ihre Prediger in Sacktuch gehüllt.



Und ich werde meinen zwei Zeugen Kraft geben, und sie werden [jeder von ihnen] tausendzweihundertsechzig Tage weissagen, mit Sacktuch bekleidet. ... Und wenn sie ihr Zeugnis [fast] vollendet haben werden, so wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen, und wird sie überwinden und sie töten. (Offenbarung 11,3.7)

Wegen der Angriffe der Kirche war die Bewegung des vierten Engels am 14. August 2011 in ihre „Arche“ eingegangen, um für eine Weile zu entkommen. Das Forum der 144.000 war ihr Zufluchtsort vor einer bössartigen, verleumderischen, hasserfüllten und spottenden Welt (einschließlich der Kirche).

Und ihr Leichnam wird auf der Straße der großen Stadt liegen, welche geistlicherweise Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde. (Offenbarung 11,8)

Die Hauptstraße am Himmel ist die Route der Ekliptik, auf der alle Planeten geschäftig hin und her eilen. Folglich stellt der Teil der Ekliptik, der durch die „bösen“ Konstellationen verläuft, „die Straße der großen Stadt dar, die geistlicherweise Sodom und Ägypten heißt“, wie das folgende Bild zeigt:



Sodom repräsentiert die LGBT-Ausschweifung des Zeitalters des Wassermanns mit dem Malzeichen des Tieres. Ägypten steht für den Sonnenverehrungskult des Ophiuchus (Papst Franziskus), der den Skorpion reitet, der je nach Kontext entweder das erste Tier aus Offenbarung 13 (das Papsttum) oder das Tier aus Offenbarung 17 (die Neue Weltordnung) darstellen kann. Der Teil des Verses, der von dem Teil der Straße spricht, „wo auch unser Herr gekreuzigt wurde“, stellt den chiasmischen Höhepunkt der gesamten Interpretation der Prophezeiung der Offenbarung an Johannes dar, dem wir uns nähern.

Als Folge des Angriffs im Jahr 2011 lagen die beiden Zeugnisse niedergeschmettert und fast ohne Gläubige auf der Straße Ägyptens, die unter diesen Umständen um die Waage als ausgestreckte Scheren des Skorpions (wie dieser in der Antike dargestellt wurde^[39]) und das Sternbild Jungfrau als Kirche, die Satan in ihr Herz ließ, erweitert werden muss. Satan gewann zu viel an Boden und hat nun die faktische Kontrolle über die Hälfte der Ekliptik inne. Seit sieben Jahren regiert er über die gesamte Region, vom



Eintritt des Saturn in die Gebärmutter der Jungfrau im Jahr 2011 bis heute. Seine Siege in der Eroberung haben ihn ermutigt, nun den großen Staatsstreich im galaktischen Zentrum zu versuchen, was alles am Himmel grafisch dargestellt ist.

Die auf der Ekliptik liegende, ermordete und geschändete Leiche der Jungfrau kann auch die reine Kirche als Opfer des Krieges darstellen, der im August 2011 gegen sie geführt wurde.

Es ist, als ob niemand sie je gekannt hätte. Niemand fühlte den Verlust. Sieben Jahre lang fuhren die geschäftigen Lichter auf der Ekliptik-Autobahn Jahr für Jahr unzählige Male ohne jede Rücksicht an ihr vorüber.

Es ist, als hätte sie nie existiert.

Ich starre auf die Flammen meiner Kerze.

Die Stimme meines Herzens fleht: „Kümmert es Jesus?“

Vom Tod zum Leben

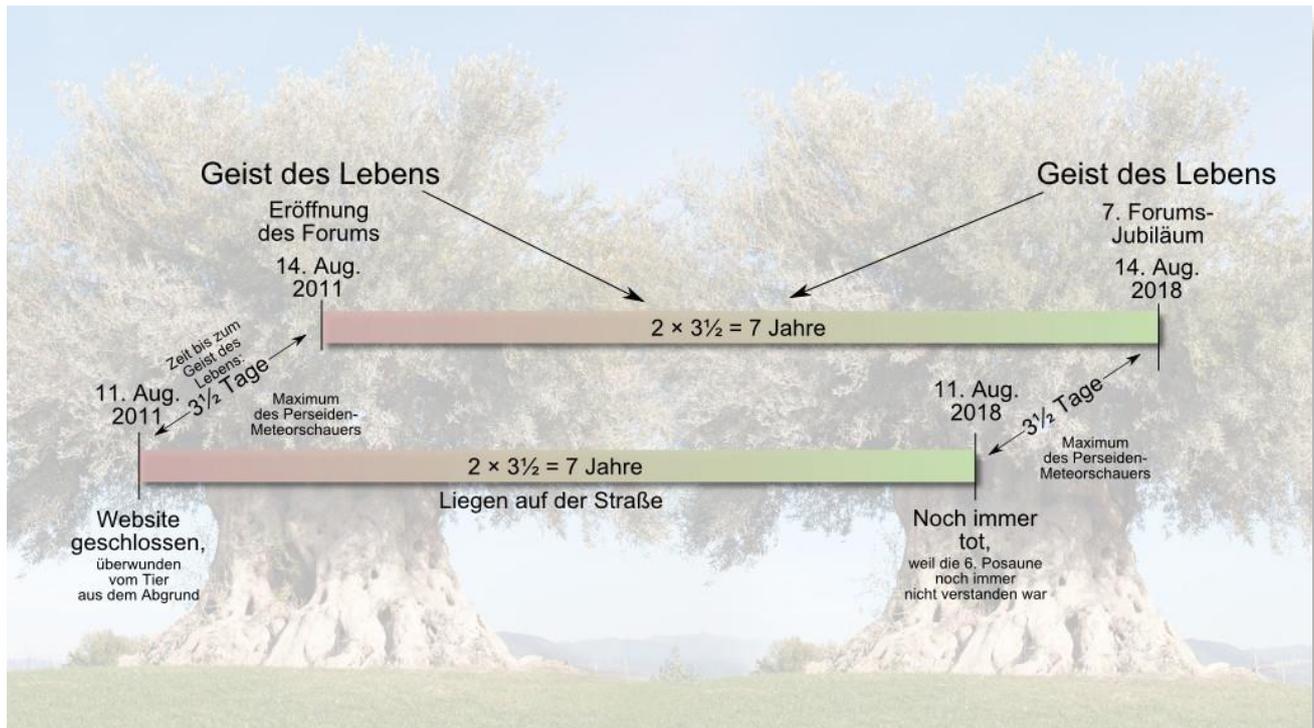
Sieben Jahre später, zum dritten Mal, wurden die Websites offline genommen, als das himmlische Gericht zu Ende ging.^[40] Dreimal ertrugen die beiden Zeugnisse diese schreckliche Erfahrung, mit der rettenden Wahrheit die sterbende Welt nicht erreichen zu können.

Aber als die [Gerichtsbücher geschlossen worden waren](#), konnten wir nicht anders als weiterzumachen, in der hoffnungslosen Hoffnung, dass der [Letzte Elia](#) gar nicht in der Lage gewesen sein konnte, die Herzen der Menschen rechtzeitig zu wenden.

Dann stand die sechste Posaune kurz vor ihrem Ende. Es verblieb kaum eine Woche, bis die Plagen beginnen würden. Die Fälle waren für immer zum Leben oder zum Tod entschieden. Doch viele, die sich an Gott klammerten und das [Malzeichen des Tieres](#) ablehnten, hatten nie die Gelegenheit gehabt, die Wahrheit zu erfahren, obwohl diejenigen, die den Heiligen Geist schon vorher verworfen hatten, nie wieder zur Buße finden würden.

Gott war die ganze Zeit hindurch mit dem Forum der 144.000 gewesen – seit dem ersten Eröffnungspost. Was aber uns anbelangt, waren wir fertig. Erschöpft. Wir hatten sieben lange Jahre all unser Blut, unseren Schweiß und unsere Tränen investiert und es schien, als wären unsere Bemühungen vergeblich gewesen. Außerdem hatten wir gerade eine intensive „Prophetie-Trainingseinheit“ absolviert, die uns komplett und gänzlich ausgelaugt hatte. Und als die sechste Posaune praktisch vorbei war und immer noch keine völlig befriedigende Erklärung für die ausführliche Prophezeiung der Posaune noch des mit ihr verbundenen Wehes vorlag, fühlten wir uns wie tot. Todmüde und tot im Geiste. Wir mussten dringend durch den Geist des Lebens wiederbelebt werden.

Plötzlich, am 14. August 2018, wurden unsere Augen für das geöffnet, was der Himmel dreieinhalb **Tage** zuvor am 11. August erklärt hatte, und wir begannen zu verstehen, was wirklich in der sechsten Posaune geschehen war.^[41] Als wir erkannten, dass der siebte Jahrestag der Gründung des Forums gekommen war, blickten wir auf die zweimal erwähnten Tage in der Prophetie von Offenbarung 11 (Verse 9 und 11) zurück und sahen sie nicht mehr nur als dreieinhalb buchstäbliche Tage, sondern in einer weiteren Anwendung auch als Jahre und begannen zu verstehen, wie unsere Erfahrung alle Facetten der Prophetie der zwei Zeugnisse erfüllt hatte.



Die gesamte Dauer vom 11. August 2011 bis zum 14. August 2018 erfüllte die Verse 8 und 9, weil das Missionswerk in dieser Zeit, gemessen an der Zahl der Gläubigen, nie wirklich wiederauflebte. Die zwei Zeugen (bzw. die zwei Zeugnisse des zweiten Zeugen) lagen in der Öffentlichkeit einfach tot herum.

Und viele aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihren Leichnam drei Tage und einen halben, und erlauben nicht, ihre Leichname ins Grab zu legen. (Offenbarung 11,9)

Nach den Strong's bedeutet das Wort für „Grab“ eigentlich „Gedenkstätte“ oder „Grabdenkmal“, also so etwas wie einen Gedenkstein. Daher kann man es so übersetzen bzw. verstehen, dass sich diese Scharen weigerten, einen Gedenkstein für die beiden Zeugnisse zu setzen, was bedeutet, dass sie verhindern wollten, dass jemand an sie denkt oder sich an sie erinnert. Sie wollten ihren Tod völlig ignorieren und niemandem davon erzählen oder darüber reden, mit anderen Worten, sie wollten ihren heldenhaften Kampf gegen Satan und ihre anschließende Niederlage totschrweigen.

Was die Erde anbelangt, ist es der Christenheit dort auch gelungen.

Aber am Himmel ist die Erfüllung der Prophezeiung klar ersichtlich. Der obige Vers und der ihm folgende Vers müssen gemeinsam verstanden werden. Man muss bekannte Schlüssel der Prophetie-Interpretation anwenden, indem man die Bibel mit sich selbst auslegt und dabei zum Firmament aufblickt. Die Bibel definiert das himmlische Symbol für Völker, Stämme, Sprachen und Nationen:

Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du sahst, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen; (Offenbarung 17,15)

In der Sprache des Himmels könnten wir sagen:

Und viele aus [den Wassern, wo die Hure sitzt] sehen ihren Leichnam drei Tage und einen halben, und erlauben nicht, ihre[n] Leichname[n ein Denkmal zu setzen]. (Offenbarung 11,9)



Die „Scharen“ (der Wasser) sind dann eindeutig der Wassermann und die Meeresziege (Steinbock) und natürlich die vielen anderen Meerestiere ringsum, denn das ist das Gebiet am Sternenhimmel, das allgemein als das große Meer der Himmel verstanden wird, wo ihr König Wassermann (alias Neptun oder Poseidon) regiert.

So wollen diese – der LGBT-Wassermann aus dieser Zeit der Ausschweifung und der Fischteil Satans, der offensichtlich für den großen Teil des Christentums steht, der von Gott abgefallen ist – die Erinnerung an die beiden Zeugen in die Tiefe des Meeres versenken und sie beabsichtigen nicht (und das ist auch nicht möglich), ihnen einen Gedenkstein auf die Wasseroberfläche zu setzen. Aber was ist mit den Kontinenten?

Und die auf der Erde wohnen, freuen sich über sie und frohlocken und werden einander Geschenke senden, weil diese, die zwei Propheten, die quälten, welche auf der Erde wohnen. (Offenbarung 11,10)

Auf der anderen Seite kommen wir nun zu den Erdbewohnern, die den Tod der beiden Zeugen feiern. Der Kontrast von Erde und Meer beweist, dass die Meeresziege selbst die Stelle kennzeichnet, wo die Hure in diesem Zusammenhang an den vielen Wassern sitzt.

Amphibien können im Wasser oder an Land leben. Es ist der Ziegenteil des Teufels (als Landbewohner), der den Tod der beiden Zeugen feierte und vor Freude tanzte...

Und [die Ziegen] die auf der Erde wohnen, freuen sich über sie und frohlocken und werden einander Geschenke senden, weil diese, die zwei Propheten, die quälten, welche auf der Erde wohnen. (Offenbarung 11,10)

Jetzt kommt die erstaunliche Darstellung der Feier mit den Geschenken am Himmel. Der Meteoritenschauer der Perseiden erreicht sein Maximum jedes Jahr im August, vom 11. bis 13. des Monats. Als wir am 11. August 2011 durch das Abschalten der ersten Website „starben“, feierten die bösen Bewohner des Himmels ein großes Fest mit dem größten Feuerwerk des Jahres: den Perseiden. Wir hatten tatsächlich eine gute Gelegenheit, die Perseiden 2018 aus erster Hand zu beobachten und wir sahen, dass die Sternschnuppen nicht nur von Perseus, sondern aus mehreren Richtungen kamen. Ein Blick in den Himmel zeigt, warum:



Da sind die Meeresbewohner wie der Wassermann und der Fischteil des Steinbocks, die sich gegenseitig Geschenke in Form von Sternschnuppenpaketen schickten, aber auch die Erdbewohner wie Perseus, die Giraffe und der Schwan, der die meiste Zeit am Boden verbringt. Wir können auch einen Grabstichel sehen, der nicht zum Gravieren des Gedenksteins für die beiden Zeugen verwendet wurde. Sie alle hielten acht große jährliche Feiern seit dem Angriff im Jahr 2011 ab, wobei die letzte vom 11. bis 13. August 2018 stattfand, als wir völlig ratlos darüber waren, wie sich die sechste Posaune erfüllt hatte. Aber das war ihre letzte fröhliche Feier, denn der Geist des Lebens weckte uns am Nachmittag des 14. August aus dem Schlaf des Todes.

Wir wurden spontan durch ein Studium belebt, das bis in den nächsten Tag und darüber hinaus andauerte, aber mehr noch, die katholische Kirche wurde durch den sexuellen Missbrauchsskandal am selben Tag ins Rampenlicht gerückt (obwohl wir es erst später bemerkten). Und der Rest ist im Bereich [Der laute Ruf](#) auf unserer Website zu finden, dem zweiten Zeugnis des zweiten Zeugen. Die sieben letzten Plagen hatten begonnen und nie wieder würden die Feinde der Schriften der Websites [LetzterCountdown.org](#) und [GutshofWeisseWolke.org](#) die Chance haben, den Tod der beiden Zeugen zu feiern – denn das, vor dem sie gewarnt hatten, trat nun ein und Gottes Zorn wurde über die Welt ausgegossen und zwar genau durch die Umstände, die die natürlichen Folgen ihrer bösen Taten waren.

Und ich werde eure Feste in Trauer verwandeln und alle eure Gesänge in Klagelieder, und werde auf alle Lenden Sacktuch und auf jedes Haupt eine Glatze bringen; und ich werde es machen gleich der Trauer um den Eingeborenen, und das Ende davon wie einen bitteren Tag. – Siehe, Tage kommen, spricht der Herr, Jahwe, da werde ich einen Hunger in das Land senden, nicht einen Hunger nach Brot und nicht einen Durst nach Wasser, sondern die Worte Jahwes zu hören. (Amos 8,10-11)

Die gleichzeitige Forderung nach dem Rücktritt und der Amtsenthebung von Papst Franziskus und Donald Trump entspricht den Bewohnern im „Meer“ und auf der „Erde“ als den beiden großen religiösen und politischen Kräften von Offenbarung 13, deren Tag der Abrechnung gekommen war.



Für das Forum der 144.000 war es der Beweis für die Rettung durch die mächtige Hand Gottes.

Das Aufstehen

Ich halte inne, um darüber nachzudenken, wie viel mehr Licht noch gegeben werden soll. Mir ist klar, dass ich noch nicht über das gesamte Wissen verfüge, das es zu vermitteln gilt.

Während ich sehe, wie die Kerzenflammen ihr beständiges Licht ausstrahlen, vertraue ich auf den Heiligen Geist, dass Er zur richtigen Zeit das Licht geben wird, das benötigt wird. Ich erinnere mich, dass die menschlichen Autoren der beiden Zeugnisse viele Stunden studieren mussten, um wieder auf die Beine zu kommen, nachdem der Geist des Lebens am 14. August 2018 in sie gekommen war.

Und nach den drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie standen auf ihren Füßen; und große Furcht fiel auf die, welche sie schauten.
(Offenbarung 11,11)

Es ist oft so, dass ein einziger Satz in den prophetischen Schriften einem mehr oder weniger langwierigen Prozess entspricht, wenn er sich im wirklichen Leben entfaltet. Die Nachricht vom 14. August 2018 löste das Ausgießen der Plagen am 20. August aus und belebte die schriftlichen Botschaften des zweiten Zeugen wieder (weil die vorgewarnten Dinge tatsächlich eintrafen – und zwar in einer Weise, die nach eigener Einschätzung der Welt „Plagen“ waren). Ich denke an meine eigenen Erfahrungen in dieser Zeit und ich zähle geistig die Anzahl der Seiten, die seitdem geschrieben und veröffentlicht wurden – eine große Menge – und ich denke daran, dass das wichtigste Material damit noch nicht abgedeckt war.

Ich fühle eine Last auf meinen Schultern, die ich nicht tragen möchte – und auch nicht weiß, wie ich sie tragen soll – aber ich weiß, dass es Gottes Wille ist, dass ich diese Verantwortung für das Schreiben dieses Artikels übernehme.

Aus Angst vor meiner eigenen Schwäche bekräftige ich mein Vertrauen in Gott und richte meine Gedanken neu aus.

Und nach den drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie standen auf ihren Füßen; und große Furcht fiel auf die, welche sie schauten.
(Offenbarung 11,11)

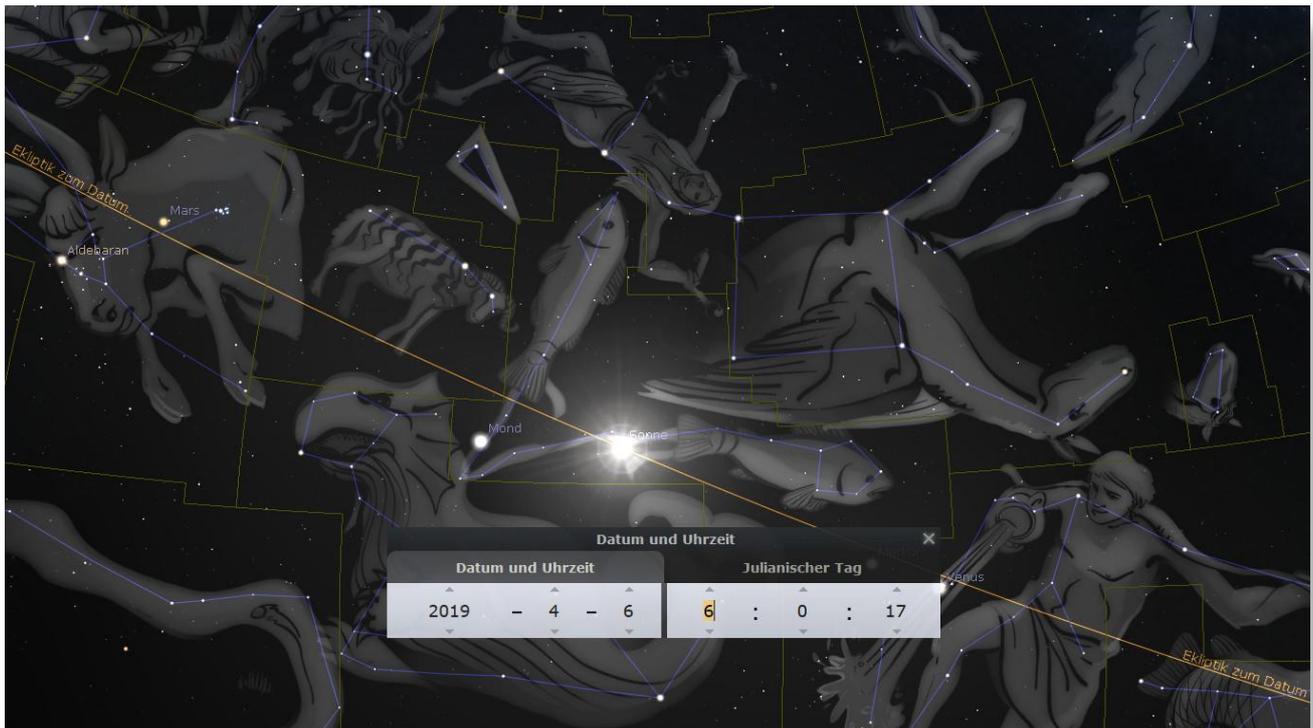
Die große Angst, die die Feinde kurz nach ihrer Perseiden-Feuerwerksfeier befällt, kommt erst, nachdem die zwei Zeugnisse wieder auf die Beine gekommen sind, d.h. irgendwann nach der Veröffentlichung des Berichts der Grand Jury am 14. August 2018. Natürlich stimmt das mit dem Zeitpunkt **des großen und wunderbaren Zeichens** – dem schrecklichen Zeichen der sieben letzten Plagen – und der **ersten Plage** selbst überein. Es ist in der Tat erschreckend für die Welt, die schrecklichen Sünden ihrer höchsten moralischen Institutionen und Leiter ans Licht kommen zu sehen.

Dies umfasst aber auch einen längeren Zeitrahmen. Die große Angst baut sich erst durch die Plagen vollständig auf, bis die zwei Zeugen ihr Prophezeien vollständig beendet haben werden.

Ich denke an das Abendmahl vom 6. April 2012^[42] zurück und wie es genau sieben Jahre von da an bis zum bevorstehenden neuen jüdischen Jahresbeginn am 6. April 2019 dauern wird, der direkt auf die Thronlinien der sechsten Plage fällt. Die menschlichen Autoren haben einen Prophezeiungszeitraum bis zur sechsten Plage. Dieser Zeitrahmen wird auch am Himmel durch die beiden großen Lichter Sonne



und Mond bestätigt, die in den beiden Fischen des gleichnamigen Sternbildes an diesem Datum stehen werden.



Der Himmel hilft uns, die ganze Tiefe der Geschichte der zwei Zeugen zu verstehen, während wir zu dem Bereich „aufschauen“, in dem die restlichen Details im Buch der Natur geschrieben stehen. Wenn wir es wagen wollen, nähere Informationen über die verbleibenden Monate vor dem Kommen Jesu zu bekommen, müssen wir unsere Augen nach oben auf den Himmel richten.

Nach sieben Jahren des gemeinsamen Schreibens als Autoren wird der Mond genau auf der Linie des „Fußes“ des linken Fisches stehen, während sich die Sonne am „Fuß“ des rechten Fisches befindet. Der linke Fisch steht „auf seinen Füßen“ senkrecht zur Ekliptik. Die beiden Fische haben nun die Rolle, den Fang der zwei Zeugen zu symbolisieren. Fische sind schließlich bekannt dafür, Christen zu symbolisieren – also den Fang des Großen Menschenfischers.

Hier sehen wir sogar eine Anspielung auf die Beziehung zwischen Mose und Elia, da ein Fisch liegt (d.h. gestorben ist wie Mose) und der andere auffährt (wie Elias). Zusammengenommen bilden sie aber auch ein Bild des Übergangs vom Toten zum Lebendigen, vom Liegen zum Stehen – so wie die Zwillinge aus dem Sternbild einst den Kleiderwechsel Jesu vom priesterlichen zum königlichen Gewand veranschaulichten.

Wenn der Leib Christi zu seiner vollen Größe herangewachsen ist, wird das Werk der Autoren vollendet sein.

Dieser Zeitpunkt (der Beginn der sechsten Plage) stellt einen wichtigen Wendepunkt dar, an dem die Prophetie der beiden Zeugen beendet werden muss. An diesem Punkt – nachdem sich die zwei Zeugen ganz auf ihre Beine gestellt haben – wird die Angst der Betrachter vollendet: sie werden sich nun nur noch zur großen Schlacht von Harmagedon versammeln und auf die siebte Plage mit ihrem übergroßen Hagel harren müssen.



Die Himmelfahrt

Ich denke darüber nach, wie das Zeichen der zwei Zeugen in den Fischen zur Zeit der sechsten Plage die laute Stimme, die sich an die beiden Zeugen richtet, veranschaulicht:

Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steiget hier herauf! Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde. (Offenbarung 11,12)

Ich denke darüber nach, was es bedeuten könnte, dass die beiden Zeugen in den Himmel aufsteigen. Ist es nur bildlich gemeint und bedeutet, dass Gottes Wort seine rechtmäßige erhöhte Position erhält? Könnte es auf eine buchstäbliche „Entrückung“ hinweisen und zwar der menschlichen Vertreter der beiden Zeugen kurz vor dem Ende der Zeit? Könnte es eine Art „Erwachen“ der schlafenden Menschheit bedeuten?

Die Stimme ist eine laute Stimme, was im himmlischen Symbolismus entweder auf die Sonne oder den Mond deutet, die beide zu diesem Zeitpunkt in den Fischen sein werden. Es wäre aber nur logisch, dass die Stimme der Sonne gemeint ist, denn sie ist der größere der beiden Himmelskörper:

Und Gott machte die zwei großen Lichter: das große Licht zur Beherrschung des Tages, und das kleine Licht zur Beherrschung der Nacht, und die Sterne. (1. Mose 1,16)

Wenn wir wissen wollen, wohin die zwei Zeugen gerufen werden, müssen wir verstehen, wo die Sonne ihren Wohnsitz hat; das heißt, von wo die Sonne ausgeht bzw. ruft. Natürlich bewegt sich die Sonne einmal im Jahr um die Ekliptik, aber die Bibel beschreibt ihre Heimat oder „Zelt“ in der Symbolik des Bräutigams, der wiederum ein Symbol für Jesus Christus ist.

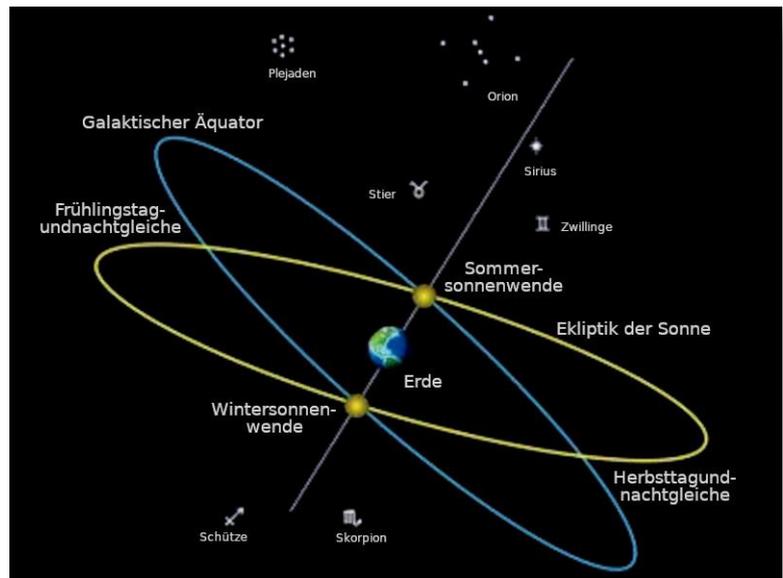
Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündet seiner Hände Werk. Ein Tag berichtet es dem anderen, und eine Nacht meldet der anderen die Kunde davon. Keine Rede und keine Worte, doch gehört wird ihre Stimme. Ihre Meßschnur geht aus über die ganze Erde, und bis an das Ende des Erdkreises ihre Sprache; er hat der Sonne in ihnen ein Zelt gesetzt. Und sie ist wie ein Bräutigam, der hervortritt aus seinem Gemach; sie freut sich wie ein Held, zu durchlaufen die Bahn. Vom Ende der Himmel ist ihr Ausgang, und ihr Umlauf bis zu ihren Enden; und nichts ist vor ihrer Glut verborgen. (Psalmen 19,1-6)

Die Verbindung zum Bräutigam weist darauf hin, dass dieser Zeitpunkt den wahren Mitternachtsruf des Gleichnisses von Matthäus 25,1-13 darstellt. Dies ist die Zeit, in der die beiden Zeugen und die beiden Zeugnisse ihre Verkündigung beendet haben und der Weckruf der Rückkehr Jesu endlich all jene aufgerüttelt haben wird, die noch geschlafen haben und zwar sowohl die Weisen als auch die Törichten. Deshalb deutet dies höchstwahrscheinlich auf die spezielle Auferstehung der „vielen“ (was aber gleichzeitig auch „nicht alle“ heißt) von Daniel 12,2 vor der großen ersten Auferstehung hin:

Und viele von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen: diese zu ewigem Leben, und jene zur Schande, zu ewigem Abscheu. (Daniel 12,2)



In den Versen des oben zitierten Psalms 19 gibt es allerdings noch mehr Hinweise darauf, wo sich das Zelt der Sonne befindet und wohin die zwei Zeugen auffahren werden. Es hat mit der „Linie“ der Ekliptik zu tun, der folgend die Himmelskörper ihre Stimmen aussprechen, und mit den zwei „Endpunkten“ dieser Linie, die die beiden Punkte sein müssen, an denen die Ekliptik den galaktischen Äquator überquert. Im Bild mit dem Bräutigam wäre das Zelt der Sonne daher die Kreuzung bei Orion, der Jesus symbolisiert und durch dessen Hand alle Wandersterne an dieser galaktischen Kreuzung ziehen.



Die beiden Fische – einer liegend und einer stehend – veranschaulichen den Prozess des Aufstehens der beiden Zeugen. Aber wenn diese laute Stimme die jetzt stehenden Zeugen zu ihrem Zelt ruft, bedeutet das, dass das Aufstehen auf ihre Füße definitiv beendet ist und diese aufgerufen sind, ihre ewige Position in den Zwillingen, direkt neben Orion, einzunehmen.

Das hat weitreichende Konsequenzen!

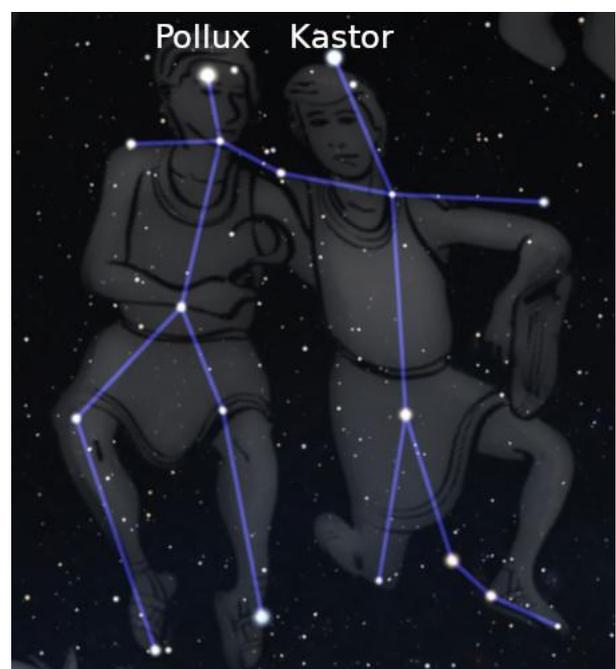
Nach Abschluss ihres Werkes erhalten die zwei Zeugen ihren festen Platz am Firmament, um als Säulen der Wahrheit im ewigen Archiv des Himmels zu verweilen. Dies wird in Jesu Versprechen an die Gemeinde von Philadelphia beschrieben:

Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule machen in dem Tempel meines Gottes, und er wird nie mehr hinausgehen; (Offenbarung 3,12)

Diese beiden Zeugen stehen dort also als die beiden Säulen des Tempels, was auch der Schlüssel zur Lösung des scheinbaren Widerspruchs, ob es einen Tempel im Himmel geben wird oder nicht, ist. Die Bibel sagt uns ja auch, dass es auf der Neuen Erde keinen Tempel mehr geben wird:

Und ich sah keinen Tempel in ihr, denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm. (Offenbarung 21,22)

Der Tempel war schon immer ein temporäres Gebäude, um die Sünder draußen vor dem direkten Kontakt mit dem verzehrenden Feuer der Gerechtigkeit des Allmächtigen zu schützen. Der Tempel ist folglich der Schutzwall der Barmherzigkeit Gottes, nicht sofort diejenigen zu vernichten, die von Satan getäuscht wurden. Nachdem aber die Sünde





endgültig aus dem Universum verbannt sein wird, wird es keine Notwendigkeit mehr für diesen Schleier der Trennung zwischen Gott und dem Menschen geben.

Deshalb werden die beiden Zeugen als zwei Säulen für immer am Himmel stehen (sie werden nicht mehr hinausgehen) als Symbol dafür, was **es gekostet hat**, die Erlösung des Menschen zu vollbringen und den Erlösungsplan für das ganze Universum zu vollenden. Es bedurfte des zweifachen Wirkens von Jesus Christus: Seines eigenen persönlichen Werks der Überwindung und der Verurteilung der Sünde im Fleisch und dann des Mittlerdienstes für die geschaffenen Wesen, damit diese die Sünde im Fleisch durch Seine Kraft überwinden würden. Im Himmel wird kein physischer Tempel gebraucht, denn es wird keine Sünde und damit keine weitere Notwendigkeit für Sündopfer geben. Aber im Mazzaroth wird es für immer die Gedenksäulen vor Jesus geben, der als Hohepriester Sein eigenes Blut auf den Altar legte, damit die Menschheit in den Himmel eintreten konnte.

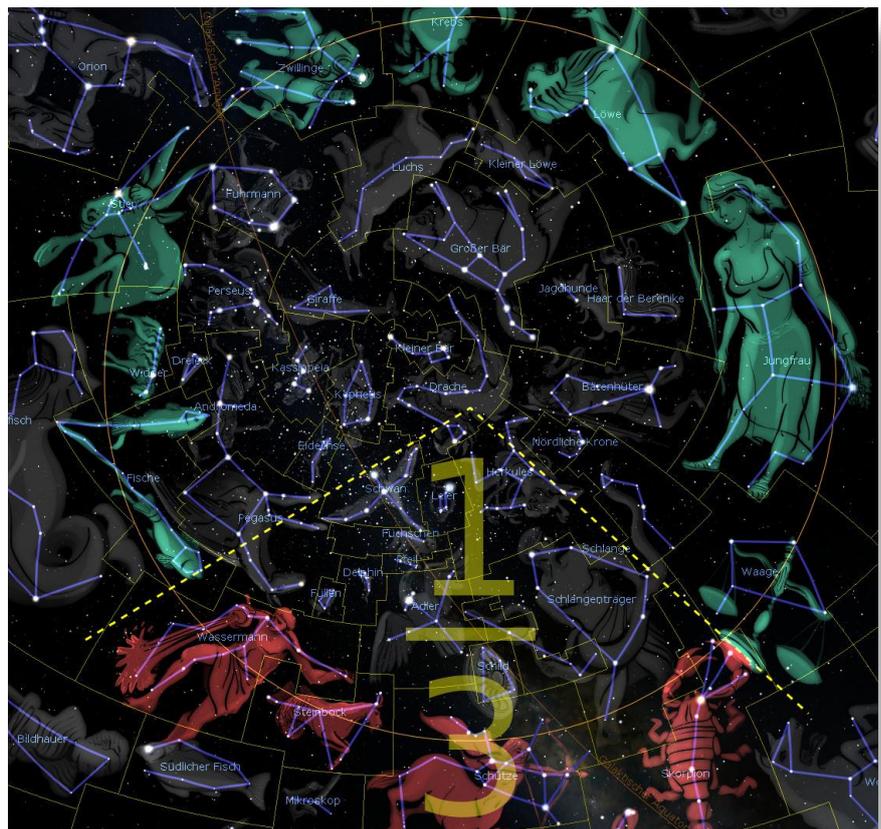
Es ist leicht zu erkennen, welcher Zwilling welchen Zeugen repräsentiert. Einer von ihnen kniet und hat einen Sack, um die Früchte der Ernte zu sammeln.^[43] Der andere sitzt (auf einem Thron) und hat eine Sichel in der rechten Hand.^[44] Schon die alte Mythologie hinter Kastor und Pollux kennt entsprechende Elemente:

Kastor war der **sterbliche Sohn** von Tyndareos, dem König von Sparta, während Pollux der **göttliche Sohn** von Zeus war... Als Kastor getötet wurde, bat Pollux Zeus, ihn seine eigene Unsterblichkeit mit seinem Zwilling teilen zu lassen, um sie nicht zu trennen, und sie wurden in das Sternbild der Zwillinge umgewandelt.^[45]

Die große Versammlung

Der Gott des Himmels, der allein zu preisen ist, ist der Urheber des gesamten Universums; der Himmel, den wir sehen, ist nur ein flüchtiger Einblick in die ungeheure Weite Seines Königreichs, das Er mit Macht und Ehre regiert. Gott hat alle Heerscharen des Himmels im Kreis des Mazzaroth dargestellt und dort kann man auch den großen Kampf sehen, wie er sich abspielt.

Und sein Schwanz zieht **den dritten Teil der Sterne des Himmels** mit sich fort; und er warf sie auf die Erde... Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, welcher Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt,





geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen.
(Offenbarung 12,4,9)

Am Himmel sieht man die guten und auch die bösen Konstellationen, die alle eine wichtige Rolle im großen **himmlischen Glockenspiel** spielen. Dort sieht man das Drittel der Engel, die gefallen sind und **Satan** als **Ophiuchus** (dem Schlangenträger) folgen, und die zwei Drittel, die Gott treu blieben und Seinen beiden Gesalbten Orion und Auriga folgen, wie in **Teil I** des Gestankes der ersten Plage erklärt wurde.

Die Geschichte hat jedoch noch mehr zu bieten. Die Situation am Himmel sah nicht immer so günstig für das Gute aus. Nur durch die hartnäckigen Bemühungen der treuen Engel bereuten viele von denen, die sich zuerst auf die Seite Satans geschlagen hatten, und kehrten zu Gott zurück.

Viele von Satans Mitläufern waren geneigt, auf den Rat der treuen Engel zu hören. Sie bereuten ihre Unzufriedenheit und wollten gerne das Vertrauen Gottes und seines lieben Sohnes zurückgewinnen. {En 37.2}

Wie viele bereuten?

Zu Anfang der Kontroverse im Himmel fiel die Hälfte der Engel und es gab nur eine düstere Chance von 50/50 auf den Sieg für Gott. Der Geist der Weissagung erinnert an diese Szene kurz vor Beginn des Krieges im Himmel wie folgt:

Alle Engel mußten vor dem Vater erscheinen, damit jeder einzelne Fall entschieden werden konnte. Ohne rot zu werden, äußerte Satan seine Unzufriedenheit darüber, daß Christus ihm vorgezogen worden sei. Er stand stolz da und forderte, daß er Gott gleichgestellt und in die Beratungen mit dem Vater einbezogen werden sollte, und er wollte genau wissen worum es ging. Gott ließ ihn wissen, daß er nur seinem Sohn seine geheimen Absichten mitteilen würde und von der gesamten himmlischen Familie, auch von Satan, uneingeschränkten Gehorsam verlange. Wer seine Autorität in Frage stelle, beweise damit, daß er eines Platzes im Himmel nicht würdig sei.

Da zeigte Satan überheblich auf seine Anhänger, die fast die Hälfte der Engel ausmachten, und rief aus: „Sie gehören alle zu mir! Willst du sie auch alle hinauswerfen und solch eine Lücke im Himmel schaffen?“ Und dann erklärte er, daß er bereit sei, gegen die Herrschaft Christi zu kämpfen und seinen Platz im Himmel mit Macht zu verteidigen, Mann gegen Mann! The Spirit of Prophecy I, 22. {En 38.1-2}

Fast die Hälfte aller Engel war anfangs auf Satans Seite! Kannst du dir vorstellen, was das bedeutet? Versuche einmal dir das auszumalen, denn dieser Krieg ist noch nicht vorbei.^[46] Denk darüber nach, was alles in deiner Welt wertvoll für dich ist! Stell dir nun vor, sie hinge an einem seidenen Faden mit einer 50/50-Chance, dass nach einem heftigen Konflikt mit vielen Opfern alles, was dir lieb und teuer ist, in der ewigen Stille der Nicht-Existenz verloren gehen könnte.



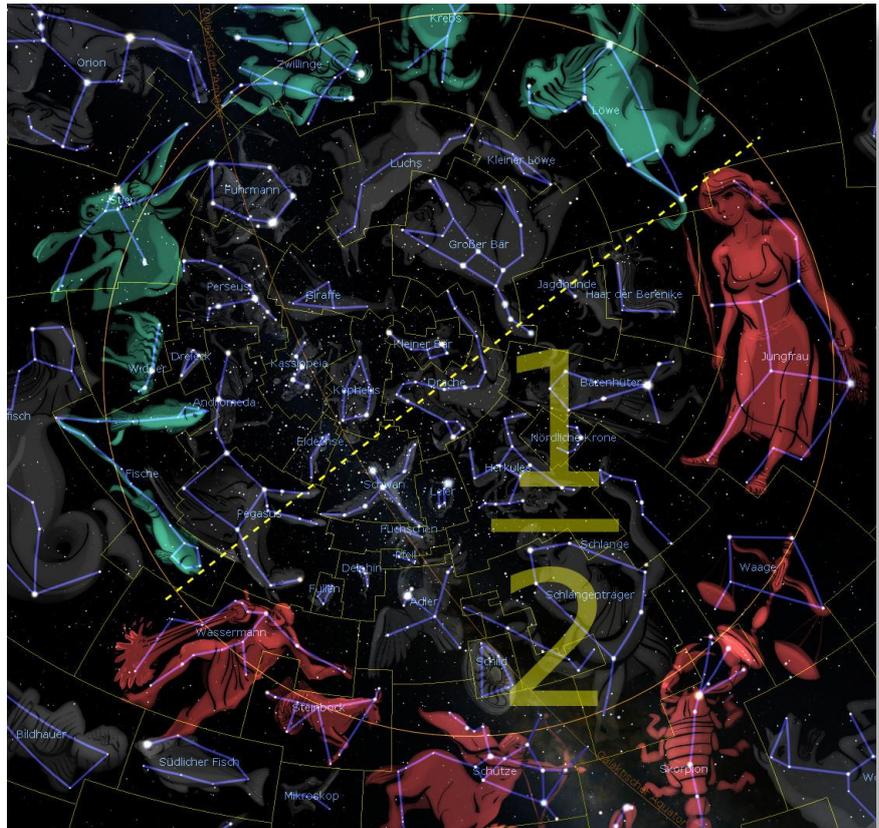
Keine Kinder mehr.

Keine gute Kleidung und kein schönes Haus mehr.

Keine hochwertigen Lebensmittel mehr.

Nur kaputte Dinge, kaputte Gesundheit, kaputte Träume, kaputtes Herz und äußerste Reue... bis selbst all das von der „Gnade“ des Todes hinweggenommen wird – d.h. sogar durch den zweiten, ewigen Tod.

Es muss nicht so kommen. Gab es jemals etwas, wofür du kämpfen musstest? Bist du bereit zu kämpfen? Bist du allein oder hast du Kameraden, die dir helfen werden, diesen geistlichen Krieg zu gewinnen, um dein Leben zu retten? Noch wichtiger aber ist, dass du bereit bist, dein eigenes Leben zu riskieren, um für das Leben anderer zu kämpfen, einschließlich unzähliger nie gefallener Wesen, die schließlich der Sünde erliegen würden, wenn der Krieg verloren ginge? Liebst du Gott genug, um Seinen Thron wie ein pflichtbewusster Soldat unter der Gefahr, dein eigenes Leben zu verlieren, zu verteidigen?



Man kann nachrechnen und feststellen, dass ein Drittel der Engel, die anfangs Satan folgten (bzw. ein Sechstel aller Engel) Buße tat, bevor sie aus dem Himmel vertrieben worden wären. Die anfängliche Verschiebung der Loyalitäten wird am Himmel perfekt illustriert. Wenn man sich ansieht, welche Konstellationen nie gefallen sind, merkt man vielleicht, dass es sich um die „guten“ Konstellationen handelt, die praktisch immer eine positive biblische Bedeutung haben: der Löwe als Löwe des Stammes Juda, die Zwillinge als zwei Zeugen, der Stier als Opferaltar, der Widder als Opferlamm und die Fische als Fang der zwei Zeugen. Die bösen Engel brauchen wohl keinen weiteren Kommentar.

Jungfrau und Waage hatten beide manchmal negative Bedeutungen, wie wir wissen. Die Waage wurde früher als Teil des Skorpions dargestellt,^[47] was definitiv eine böse Konstellation ist, deren Position an einer der Haupt-Himmelsrichtungen wegen der strategischen Bedeutung dieses „Tores“ am Himmel sogar durch den Adler ersetzt werden musste. Die Jungfrau repräsentiert diejenigen, die den Namen Christi beanspruchen – manchmal als treuer Leib Christi und manchmal als die rebellische Hure der Offenbarung.

Der Tod der beiden Zeugen ereignete sich, weil die Kirche (Jungfrau) Satan (Saturn) in ihr Herz ließ, der sie bekämpfte und überwältigte. Infolgedessen findet die große Kontroverse zwischen Gut und Böse jetzt nicht mehr in der günstigen Ausgangssituation von zwei Dritteln gegenüber einem Drittel statt. Satan hat uns überrumpelt. Jetzt stehen die Chancen wieder 50/50, gerade im entscheidenden Moment des Krieges.



Ich seufze ein sehnsuchtsvolles Seufzen –

Herr, ich bitte Dich um die Worte, damit ich die Situation so darstellen kann, wie sie wirklich ist!

Das Schlachtfeld

Was bedeutet das alles und warum enthüllt Gott gerade jetzt die alte Geschichte dessen, was im Himmel geschah, bevor überhaupt Menschen erschaffen wurden? Könnte es sein, dass der Beginn des Konflikts der Zeitalter, der so lange her ist, jetzt am Ende der Zeit wieder besondere Relevanz erhält, da sich der Konflikt der entscheidenden Schlacht von Harmagedon nähert?

Könnte es sein, dass Gott die gesamte Menschheitsfamilie vor Seinen himmlischen Thron einberufen hat, wie Er einst die Engel einberief, um ihnen die Argumente Seines Falles vorzutragen, damit jeder Mensch eine Seite wählen möge, genau wie es die Engel einst tun mussten?

Ich denke daran, dass der Krieg im Himmel^[48] nicht auf den Himmel beschränkt blieb. Was dort geschah, geschieht jetzt hier. Ich denke auch daran, dass Menschen die gefallenen Engel ersetzen werden, und deshalb ist es durchaus angebracht, dass die Sternbilder am Himmel auch eine Darstellung des geistigen Krieges sind, der in dieser Welt geführt wird.

Daher wird meine Aufmerksamkeit besonders auf die fragwürdigen Konstellationen gelenkt; sie repräsentieren die „Swing States“ der Wahlen, d.h. das Schlachtfeld, das das Potenzial aufweist, den Ausgang des Krieges für das gesamte Universum zu beeinflussen.

Wer sind sie?

Auf welcher Seite werden sie kämpfen?

Ich weiß, dass die Gerechten, die durch die guten Konstellationen repräsentiert werden, nicht die Seiten wechseln werden, ebenso wenig wie die Gottlosen.

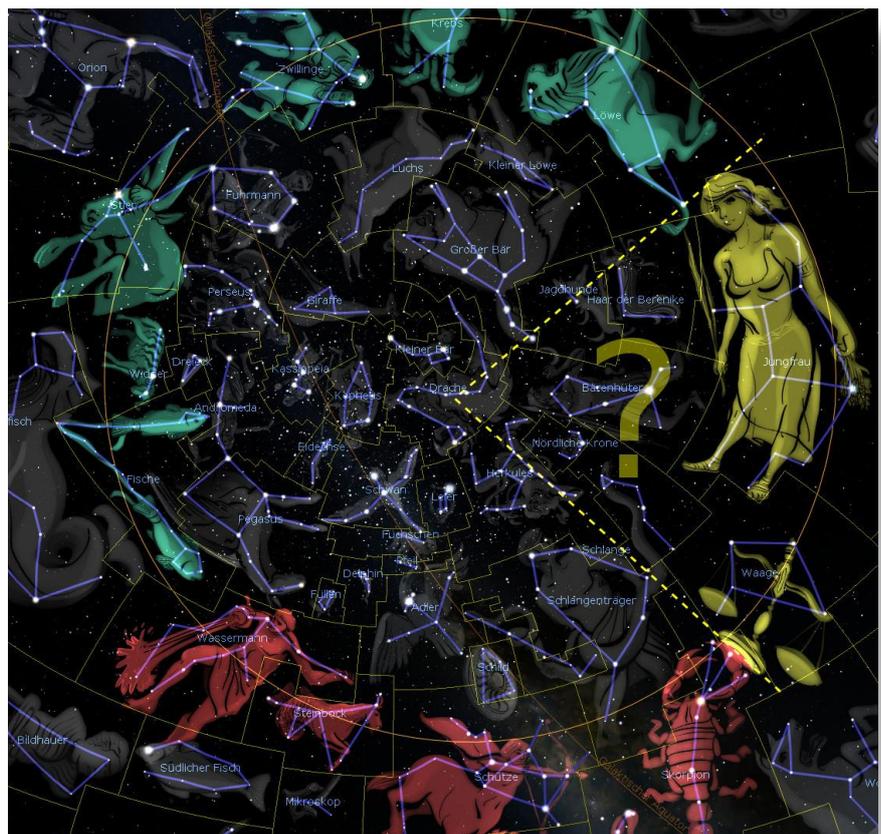
Die **Gerichtsbücher sind geschlossen.**

Die **Plagen fallen.**

Michael **hat sich erhoben.**

Die Heilige Geist ist von der Erde **zurückgezogen worden...**

Wir befinden uns in einer schrecklichen Krise – weil die Zeit schon mehr als abgelaufen ist. Das Urteil wurde bereits verkündet:





Wer unrecht tut, tue noch unrecht, und wer unrein ist, verunreinige sich noch, und wer gerecht ist, übe noch Gerechtigkeit, und wer heilig ist, sei noch geheiligt. (Offenbarung 22,11)

Aber wer sind diese Fragwürdigen und auf welcher Seite stehen sie?

Ich kenne zumindest die Antwort auf die erste Frage.

Waage und Jungfrau. Die Waage ist die Gerichtswaage. Die Jungfrau ist die Frau. Das bedeutet, dass wir über ein „Gerichtsurteil“ und eine „Gemeinde“ sprechen, also die „Gerichtsgemeinde“ oder „das Volk des Gerichts“.

Ich denke sofort an Laodizea und dass dieser Name genau das bedeutet:

Laodizea ist der Name einer Stadt in Kleinasien, die nicht allzu weit von Kolossä entfernt war. Der Name der Stadt ist ein zusammengesetztes griechisches Wort: **laos bedeutet Volk, Nation oder Volk; dike bedeutet Brauch, Gesetz, Urteil, Strafe oder Bestrafung, je nach Kontext. Daraus schließen die meisten, dass sich die Gründer von Laodizea als ein Volk der Gerechtigkeit bzw. als ein gesetzestreues Volk betrachteten.**^[49]

Ich denke an diejenigen, die sich als gesetzestreue Christen verstehen und die zehn Gebote halten. Ich denke an Jesu Rat an Laodizea und Seine heftige Zurechtweisung an sie als eine lauwarmer, rückfällig gewordene Gemeinde. Doch ich weiß, dass Jesu Zurechtweisung an Laodizea aus Liebe geschah, weil Er sie liebte, und es war der einzige Weg, sie zu retten.

Die Frage ist also nicht, ob Er sie geliebt hat, sondern ob sie Ihn liebt.

Jetzt, da die Gerichtsbücher geschlossen sind und die Plagen begonnen haben, gibt es keinen Fürsprecher mehr, um zum Substitut für eine menschliche Seele zu werden, die den schweren Fehler begeht, den Satan machte und einen Kurs der Rebellion verfolgt. Es ist möglich, dass sich viele Menschen versehentlich auf die falsche Seite begeben haben – die von Papst Franziskus (der den Drachen vertritt), Donald Trump (als dem Helden der abtrünnigen Protestanten, der falsche Prophet), oder die der UNO (als das vermischte Tier der Eine-Weltordnung), oder irgendeinem Untergebenen von einem der oben genannten Wesenheiten. Es gibt nur noch einen Weg der Erlösung, aber keine zweite Chance. Durch den Geist der Weissagung wird diese letzte Gelegenheit wie folgt beschrieben:

Die Zeit ernster Gerichte Gottes ist die Zeit der Gnade für jene, die [jetzt] keine Gelegenheit haben, die Wahrheit kennenzulernen. Gott schaut mit Liebe auf sie. Sein Herz ist von Mitgefühl gerührt, und seine Hand ist immer noch ausgestreckt, um zu retten, **während die Tür für jene, die nicht eintreten wollten, verschlossen ist. Eine große Anzahl wird in diesen letzten Tagen die Wahrheit zum ersten Mal hören.** Brief 103, 1903. {CKB 130.1}

Die hier erwähnte „große Anzahl“ würde den „vielen Engeln“, die zur Reue fanden, entsprechen:

Viele von Satans Mitläufern waren geneigt, auf den Rat der treuen Engel zu hören. Sie bereuten ihre Unzufriedenheit und wollten gerne das Vertrauen Gottes und seines lieben Sohnes zurückgewinnen. {En 37.2}

Das war nicht etwa die gleiche Art der Buße, die von Jesus abverlangte, Sein Leben für die Sünde zu opfern. Jesus gab Sein Leben nicht für Engel, sondern für den sündigen Menschen. Es gibt eine Sünde zum Tode und eine Sünde nicht zum Tode.^[50] Die Engel, die Buße taten, hatten sich nur in Unwissenheit



für die falsche Seite entschieden und konnten überzeugt werden, wieder umzukehren. Sie rebellierten nicht offen wie die anderen, die deswegen verstoßen wurden.

Die Frage ist, wer in der heutigen Welt wird sich ein Beispiel an der Demut der Engel nehmen, die bereut haben. Gehörst du zu denen, die sich durch die Verbindung mit den Kirchen der Welt beflecken lassen haben, aber zum Herrn zurückkehren und wieder in Sein Wohlwollen aufgenommen werden möchten?

Haben deine Leiter dich erzürnt und willst du sie verlassen und der Wahrheit in unverfälschter Heiligkeit folgen, auch wenn es bedeutet, geliebte Bindungen zu lösen? Die Tatsache, dass der Skorpion einst die Waage miteinschloss, bedeutet, dass ein ganzer Stamm im Himmel gespalten wurde **und zwar nicht durch die Rebellion, sondern durch die Reue!**

Hörst du und bewegst dich diese tiefen und harmonischen Wahrheiten hier zum ersten Mal, weil deine Kirchenleiter jede ihnen zur Verfügung stehende satanische Kraft genutzt haben, um sie vor dir zu verbergen? Ist dein Herz dafür offen, den Herrn zu empfangen, ohne zurückzuschauen? Wenn ja, dann wirst du erfahren, was von dir verlangt wird.

Das ist das Ende. Es gibt keinen Seitenwechsel mehr. Das ist deine letzte Chance! Wenn du nicht in diesem Licht wandelst, jetzt, da du es erkannt hast, wirst du nie wieder eine Chance erhalten, den Weg zu finden. Das nächste Licht, das du sehen wirst, ist der Herr selbst, hoch oben und erhaben von der Welt.

Wer wirst du sein: die Jungfrau, die eine Krone trägt, die vom Löwen, dem Löwen des Stammes Juda, zur Verfügung gestellt wird, oder die Jungfrau, die in der Waage gewogen und für zu leicht befunden wird?

Diejenigen, die wie Satan mit dem Gesetz Gottes vertraut waren und in voller Kenntnis Seiner Gerechtigkeit rebellierten, erweisen sich als unwürdig für einen Platz im Himmel. Aber alle, die zum ersten Mal die Wahrheit hören, haben eine letzte Gelegenheit, richtig zu reagieren. Gott gibt jedem eine faire Chance – sogar den Bösen.

Der große Gott hätte diesen Erzbetrüger sofort aus dem Himmel werfen können. Aber das lag nicht in seiner Absicht. **Er wollte den Rebellen die Möglichkeit geben, sich unter fairen Bedingungen mit der Macht seines Sohnes und der treuen Engel zu messen.** In dieser Auseinandersetzung konnte jeder Engel die Seite wählen und offen erkennen lassen, wohin er gehörte. The Spirit of Prophecy I, 21. {En 36.3}

Der einzige Weg zur Erlösung ist die volle Annahme von Jesus Christus. Jesus allein ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Das Licht, das Er auf Sein Wort durch Seine Boten wirft, ist das, was notwendig ist, damit diese letzte Generation jede Versuchung des Teufels durch den Glauben überwindet und bis zum Ende durchgeht, um die Rückkehr Jesu zu erleben.

Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muß glauben, daß er ist, und denen, die ihn suchen, ein Belohner ist. (Hebräer 11,6)

Diejenigen, die sich zum Glauben bekennen, aber nicht in einer ihrer Berufung entsprechenden Weise leben, werden besonders gedemütigt werden.



Siehe, ich gebe aus der Synagoge des Satans von denen, **welche sagen, sie seien Juden, und sind es nicht, sondern lügen**; siehe, ich werde sie zwingen, daß sie kommen und sich **niederwerfen vor deinen Füßen und erkennen, daß ich dich geliebt habe.** (Offenbarung 3,9)

Ein guter Tag zum Sterben

Niemand, der sich auf seine eigene Gerechtigkeit verlässt, wird in das Königreich Gottes eingehen. Das war der Weg, den Luzifer einschlug und der ihn in Satan verwandelte. Jetzt wird er am Himmel als Reiter auf dem Skorpion-Tier dargestellt. Wäre der Skorpion nicht gefallen, hätte er als Engel des „Nord-Tores“ weiterhin Dienst getan, aber wie der Stamm Dan wurde er von der Schlange überwältigt und vom Himmel vertrieben. Dieses Tor hat jedoch besondere strategische Bedeutung in der großen Kontroverse und so musste ein anderer Engel seinen Platz einnehmen, um das Nord-Tor des Himmelreiches zu bemannen: der Adler, der den Schild (das gleichnamige Sternbild) trägt und von dem in den Psalmen und anderswo so oft die Rede ist.

Nach diesen Dingen geschah das Wort **JAHWES** zu **Abram** in einem Gesicht also: Fürchte dich nicht, **Abram**; **ich bin dir ein Schild, dein sehr großer Lohn...** Und er führte ihn hinaus und sprach: **Blicke doch gen Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: Also wird dein Same sein!** (1. Mose 15,1,5)

Ich denke darüber nach, warum dieses Tor für beide Konfliktparteien von größtem Interesse ist.



Das obere Tor, das nun vom Adler, dem König des Himmels, bewacht wird, stellt den Eingang dar, zu dem die Gerechten bei der Wiederkunft Jesu aufsteigen sollten. Diejenigen, die in den Himmel eintreten wollen, um bei Gott zu wohnen, müssen bildlich gesprochen an diesem oberen Tor eintreten. Sie müssen auf dem Weg der Ekliptik durch feindliches Gebiet reisen und den Weg des galaktischen Äquators (den Weg gen Norden) zum Adler einschlagen. Jeder, der es wagt, dies ohne den Schutz Gottes zu tun, wird von den Dämonen vernichtet, die die rot markierten Himmelsbereiche regieren.

Die menschliche Existenz ist eine Bewährungsprobe und diejenigen unter der Menschheitsfamilie, die die Sünde durch den Glauben an Jesus überwinden, werden in Engel verwandelt,^[51] um die Leere im Himmel zu füllen, die durch die Rebellion Satans geschaffen wurde. Deshalb müssen sie, im übertragenen Sinne, die befestigten feindlichen Linien durchbrechen, um den Himmel zu erobern, so wie die Kinder Israels die Riesen von Kanaan bezwingen mussten, um das Land zu besitzen, das Gott ihnen



verheißen hatte. Nur diejenigen, die die Sünde überwinden – all die Dämonen, die sie in ihrem Leben heimgesucht haben, indem sie ihre Charakterfehler ausnutzten –, nur diejenigen, die die Riesen im Land besiegen, werden sich in den Gefilden des ewigen Friedens niederlassen können, wo Milch und Honig ungehindert fließen.

Es ist kein Zufall, dass es das Nord-Tor ist, zu dem Satan den Zugang kontrollieren will. Dies ist die Region der Ekliptik, in der sich das Zentrum der Milchstraße befindet, in der geschäftige Bienen um die galaktische Hauptstadt herumwimmeln. Hier kann man die leuchtende Helligkeit wahrnehmen, die das Licht darstellt, das vom Thron Gottes ausgeht, wo Satan seinen Putsch versucht.^[52]

Hier im Herzen von Sodom und Ägypten macht die Bibel eine Randbemerkung, die uns seltsam erscheint:

Und ihr Leichnam wird auf der Straße der großen Stadt liegen, welche geistlicherweise Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde. (Offenbarung 11,8)

Christus wurde natürlich weder in Sodom noch in Ägypten gekreuzigt, sondern auf dem Kalvarienberg vor den Toren der Stadt Jerusalem in Israel. Können die Schriftgelehrten von heute, die nicht in den Himmel schauen, diesen Vers so interpretieren, dass jeder Zweifel und alle Unklarheiten ausgeräumt sind?

Vielleicht erkennt der eine oder andere durch den Verweis auf Sodom den Zusammenhang mit der allgegenwärtigen Homosexualität von heute, oder durch die Erwähnung Ägyptens einen Verweis auf die getarnte Sonnenverehrung fast aller Kirchen, die den Sonntag anstelle des biblischen Sabbats feiern. Allerdings hätte man Schwierigkeiten damit, die Straße der großen Stadt zu identifizieren und man würde nur annehmen können, dass es die Straße von Babylon sein muss. Man müsste sich dann jedoch das Gegenargument gefallen lassen, dass Jesus in Babylon weder von Sodomiten noch von Ägyptern gekreuzigt wurde, sondern von Juden und Römern.

Kurz nachdem der Gesandte im Jahre 2010 die Orion-Uhr entdeckt hatte, wurde er dazu gebracht, tief in die Ereignisse der Kreuzigungswoche Christi einzutauchen. Der Heilige Geist führte ihn dazu, das [zwei Passah-Problem](#) zu lösen, das die gesamte Christenheit heimsucht, auch wenn es ihr egal ist. Und kurz zuvor konnte er die Frage nach **dem wahren Datum der Kreuzigung des Herrn** beantworten. Selbst einige wenige Siebenten-Tags-Adventisten, die damals noch treu waren, äußerten ihren Respekt vor dieser Studie, aber sie verstummten bald unter dem Lärm des „Kein Zeitfestsetzen!“-Geschrei. Er hatte die Studie [Vollmond in Gethsemane](#) genannt.

Es ist kein Zufall, dass der Mond in der Kreuzigungsgeschichte eine so wichtige Rolle spielt. Er ist eines der großen Lichter am Firmament, als das er in der biblischen Prophetie viele wichtige Rollen gespielt hat, und er ist der Himmelskörper, der das Licht der Sonne widerspiegelt, so wie Christus den Charakter des Vaters durch Sein Opfer auf dem Kalvarienberg vollständig widerspiegelt hat und wie die Christen wiederum den heiligen Charakter der Sonne der Gerechtigkeit widerspiegeln sollten.

In dieser Studie bestätigte er die Tatsache, dass Jesus am Freitag, den 25. Mai 31 n. Chr. gekreuzigt wurde. Stürme der Empörung entbrannten von anderen Religionsgemeinschaften und „Schriftgelehrten“, die wie immer glaubten, es besser zu wissen, jedoch die Gültigkeit der wahren Handhabung des biblischen Kalenders Gottes, wie sie in dieser Studie wiederentdeckt wurde, nicht widerlegen konnten. Der Bote machte sich gleich mehrere Gruppen zu Feinden... Mondsabbathalter, karaitische Juden, rabbinische Juden, messianische Juden und fast alle Christen, ob katholisch oder protestantisch oder einfach nur



andere ungebildete Schafe. Jeder hatte seine eigene Vorstellung davon, wie der Kalender Gottes funktionieren sollte. Ohne die Entschlüsselung des Kalenders Gottes kann man jedoch keine Festzeiten ermitteln und jede göttliche Zeitprophezeiung, die sich an den von Gott festgelegten Zeiten orientiert, wird automatisch falsch interpretiert. Daher war diese Studie das Herzstück aller anderen fortgeschrittenen Studien.

Ich blicke auf den Leuchtturm auf dem Foto auf meiner Kerze und denke darüber nach, wie in all den Jahren der Prüfungen und Versuchungen und der hetzenden, tosenden Brandung der schreienden Massen gegen seine Schriften dieses Studium wie das Bollwerk eines aus dem Felsen gehauenen Piers mit einem unverwüchtlichen Leuchtturm darauf standhielt. Niemand konnte die Wahrheit widerlegen, denn es war die Wahrheit Gottes, die der Gesandte **um jeden Preis** gesucht hatte.



Niemand kann Offenbarung 11,8 interpretieren, wenn er das wahre Kreuzigungsdatum des Herrn Jesus nicht kennt, weil er nicht zur richtigen Zeit zum Firmament aufblicken kann, wo der Schöpfer die eine große Perle versteckte, die es jetzt zu entdecken gilt. Wie viele hätten ihre Güter, Ländereien, Häuser und Luxusautos für den Besitz dieser Perle^[53] gegeben, da sie allein das ewige Leben und die unvergängliche Jugend verleiht?

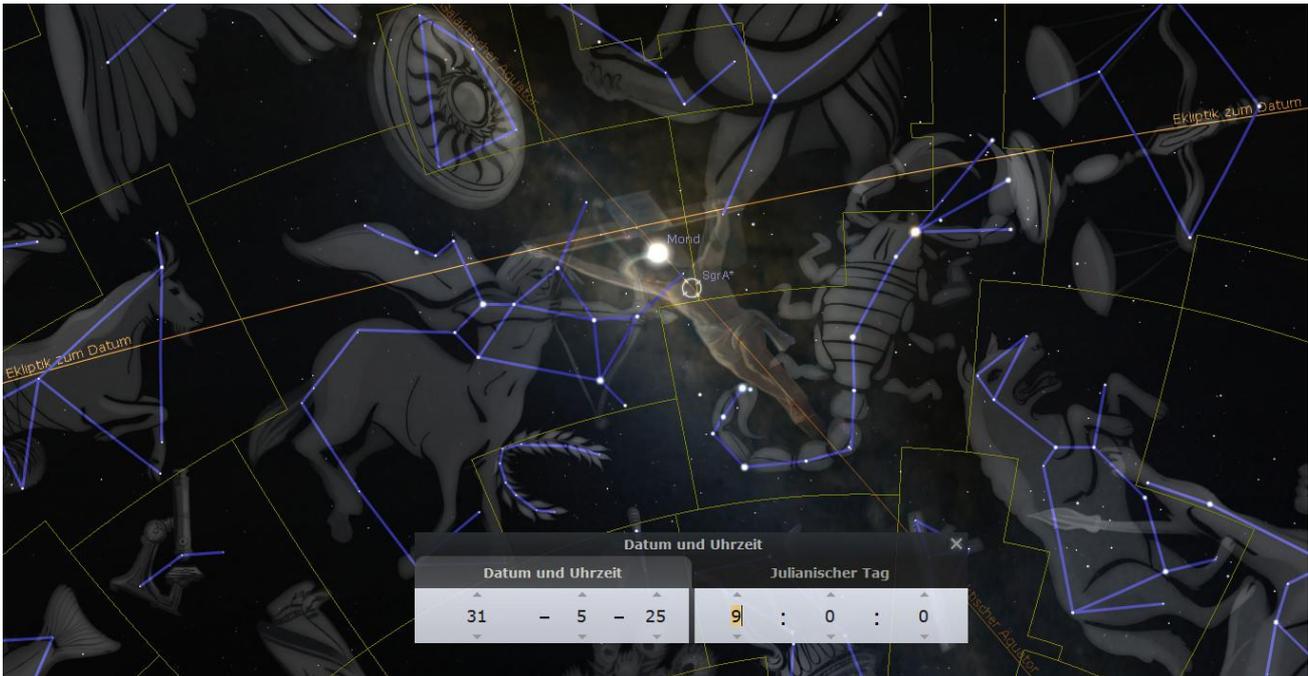
Der zweite Gesalbte predigte in Sackleinen und Asche^[54] und sein Gebet war immer: „Herr, bitte mach mich weder reich noch arm.“ Dennoch hatte er bei Jesus Gold und viel Augensalbe gekauft, welche sogar für 37 weitere Menschen ausreichte, bevor die Plagen begannen. Diese Zahl hätte sich leicht auf 144.000 vervielfachen können, aber **DU wolltest in Friedenszeiten nicht hören**. So empfängst du jetzt in Zeiten der Not die Perle, die dir gehört, wenn du sie im Glauben um jeden Preis annehmen willst.

Die eine kostbare Perle

Wir drehen den Uhrzeiger zurück auf das Datum: Freitag, der 25. Mai, 31 n. Chr. Markus hat uns kurz und bündig darüber informiert, welche Stunde dieses Tages wir einstellen sollen:

Es war aber die dritte Stunde, und sie kreuzigten ihn. (Markus 15,25)

Die dritte Stunde nach jüdischer Zeitrechnung wäre 9:00 Uhr morgens in Jerusalem, der Stadt, die wir ebenfalls als unseren Standort wählen sollten. Und zu dieser Stunde werden unsere Augen geöffnet, wenn wir Augen zum Sehen haben:



Sieh, wie die Ekliptik und der galaktische Äquator zusammen das Himmelskreuz Jesu bilden und wie der Mond genau auf dem galaktischen Äquator steht. Als Requisite auf der himmlischen Bühne spielt der Mond oft ein Gefäß – ob mit den Plagen oder mit dem Öl des Heiligen Geistes gefüllt. Jesus trank den **ganzen Becher** des Zorns Gottes auf Golgatha bis zur Neige und so ermöglichte Er es Seinen Nachfolgern, den Heiligen Geist zu empfangen.

Dort sehen wir die schrecklichen Feinde Jesu, die bei Seiner Kreuzigung anwesend waren: der Skorpion, der Ihn gemäß 1. Mose 3,15^[55] in die Ferse stach, der Schütze mit seinem Pfeil, der als der römische Speer Seine Seite durchbohrte und dort wartete und beobachtete Ophiuchus, der die alte Schlange, den Satan, hielt, deren Haupt Christus einst zermalmen würde.

Da ist die Wolke der Dunkelheit, die sich über die traurigste Szene in der Geschichte des Universums herabsenkte und dort befindet sich das **riesige schwarze Loch** im Zentrum unserer Galaxie direkt im Herzen Jesu, das wir als Symbol für Gott Vater verstehen.

Finsternis machte er zu seinem Bergungsort, zu seinem Zelte rings um sich her, Finsternis der Wasser, dichtes Himmelsgewölk. (Psalmen 18,11)

Die Engel verfolgten mit höchster Bestürzung den Verzweiflungskampf Jesu; die Heerscharen des Himmels verhüllten ihr Angesicht vor diesem schrecklichen Anblick. Die unbelebte Natur trauerte um ihren geschmähten, sterbenden Schöpfer; die Sonne verhielt ihren Schein, um nicht Zeuge dieses grausamen Geschehens zu sein. Noch um die Mittagsstunde fielen ihre hellen, vollen Strahlen auf das Land; doch urplötzlich schien die Sonne erloschen zu sein. Vollständige Dunkelheit umhüllte das Kreuz wie ein Leichentuch. „Von der sechsten Stunde an ward eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde.“ Matthäus 27,45. Es war keine Sonnenfinsternis oder irgendeine andere Naturerscheinung, welche diese Dunkelheit bewirkte, die so tief war wie eine Nacht ohne Mond oder Sternenschimmer. Es war ein wunderbares Zeugnis, das Gott gegeben hatte, um den Glauben späterer Geschlechter zu stärken.

In dieser dichten Finsternis war Gottes Gegenwart verborgen; denn er macht die Dunkelheit zu seinem Gezelt und verbirgt seine Herrlichkeit vor den Augen der Menschen. Gott und seine



heiligen Engel waren neben dem Kreuz; der Vater stand bei seinem Sohn. Doch seine Gegenwart wurde nicht offenbar. **Hätte seine Herrlichkeit aus der Wolke hervorgeleuchtet, so wären alle menschlichen Augenzeugen ringsumher vernichtet worden.** Auch sollte Jesus in dieser erhabenen Stunde nicht durch die Gegenwart des Vaters gestärkt werden. Er trat die Kelter allein – niemand unter den Völkern war mit ihm. Jesaja 63,3. {LJ 754.1-2}

Jetzt hast du die Perle gefunden, die vor zwei Jahrtausenden für dich gestorben ist, um als Same auf dem himmlischen Feld gepflanzt zu werden. Dies war Seine Anhöhe, auf der Er sterben sollte; sie hieß „Golgatha“. Der Schöpfer des Universums hatte bereits zu Beginn des Universums den Ort für Seine Qualen und den Sieg über das Böse festgelegt, als Er die Himmelskörper in Bewegung setzte. Geleitet vom Heiligen Geist, kannte Jesus Seinen guten Tag (und Seine Stunde) zum Sterben.

Jetzt gibt Er dir den Heiligen Geist, denn Seine Braut muss ebenfalls ihre Zeit kennen. Sie muss sich mit ihrem weißen Hochzeitskleid durch die Gerechtigkeit, die durch den Glauben an ihren Herrn entsteht, bekleiden. Wann ist ihre Zeit gekommen? Wann ist ihr guter Tag (zum Sterben) bzw. wo ist ihre Anhöhe, die um jeden Preis gehalten werden muss?

Die Plagen-Uhr tickt bereits und ihr Zeitrahmen ist gesichert. Sie wurde bereits von den beiden großen himmlischen Zeugen, von Sonne und Mond, und durch zahlreiche irdische Ereignisse bestätigt.^[56] Die Uhr wird weiterlaufen, bis am 6. Mai 2019 die siebte und letzte Plage ausgegossen wird. Dann wird der Kelch des Zornes Gottes voll sein.

Die siebte Plage findet statt, wenn die Fülle Seines Zorns, unvermischt mit Barmherzigkeit, auf die Bewohner der Erde ausgegossen wird. Jesus trank die bittere Neige von Gottes Zorn für dich. Wenn du dem Mond Seiner Salbung mit Seinem Blut von der siebten Plage an folgst, dann wirst du den Weg der Erlösung finden.

Diejenigen, die nie die Gelegenheit hatten zu erfahren, was die Wahrheit ist, werden überglücklich sein, am Leiden des Herrn teilzunehmen, sei es im Tod oder Leben, in Dankbarkeit für das, was Er für sie getan hat. Sie sind die Erben des ewigen Bundes.^[57] Aber die Schuldigen werden die schwere Qual der Seele verspüren, die damals Blut und Wasser aus dem Herzen Jesu wrang. Die Adventisten, die alle Möglichkeiten hatten, die Wahrheit zu erkennen, werden zu spät begreifen, wie man Mitgefühl für andere zeigt.

Ich fand die Wahrheit im Jahre 2010 als Adventist durch die Initiative des Heiligen Geistes. Wenn du ein Adventist bist, gibt es keine Entschuldigung für dich. Ich erkannte einfach die Zeichen der Zeit und folgte dem Drängen des Heiligen Geistes nachzuschauen und zu sehen, ob irgendjemand auf der ganzen Welt untersucht hätte, wie der Herr aus dem Orion herabsteigen würde, denn jeder Adventist weiß, dass die Heilige Stadt von dort herabkommen wird.

Ich fand einen vehementen Kritiker, der eine einsame Stimme schalt, die eine aus Linien gezeichnete Uhr auf dem Sternbild Orion anbot. Die sanftere Stimme zog meine Aufmerksamkeit auf sich. Seine Grafik war nicht verziert oder in einen Schmuckrahmen gesetzt, aber seine Worte waren aufrichtig und seine Botschaft überzeugte ein Herz, das sich nach seinem Erlöser sehnte. Selbst im Diskurs mit den Wölfen, die ihn verschlingen wollten, hatten seine Worte eine fesselnde Anziehungskraft.

Wenn ich zurückdenke, ist es ein schreckliches Wunder, dass sich so wenige Adventisten jemals darum bemüht haben, ähnliche Begriffe in die Suchseite von Google einzugeben oder auf die flehentlichen Bemühungen der zwei Zeugen zu reagieren oder zumindest eine so wunderschöne Botschaft zu



verbreiten, sobald sie sie erreicht hatte, anstatt sie stillschweigend abzulehnen und damit anderen die Möglichkeit zu verweigern, sie genauer zu untersuchen. Sieben lange Jahre später frage ich: Wo waren die Adventisten, als die Gnadentür noch offen war? WO WAREN SIE, als unsere blutunterlaufenen Augen vor dem Computerbildschirm brannten, während wir darum kämpften, die großen Wahrheiten Gottes innerhalb der von Gott vorgeschriebenen Fristen zu veröffentlichen, während der verebbende Sand der Zeit direkt in unsere Augen zu blasen schien? WO WAREN SIE, als wir darum kämpften, Gottes Wort ohne die notwendige Sprachkompetenz zu übersetzen? WO WAREN all die medizinischen Missionare, als wir unter schlechter Ernährung und schlechter Gesundheit litten, überarbeitet und gequält von dem extremen Klima, das in Paraguays „Chaco“ herrscht? WO WAREN diejenigen, die Mittel hatten, als unsere arme kleine Gemeinde darum kämpfte, das Missionswerk am Leben zu erhalten – als die Wirtschaft noch relativ stabil war? Adventisten, WO WART IHR, als wir in Verzweiflung schmachteten und uns nach einem Weg sehnten, LEDIGLICH EINE WEITERE SEELE zu Christus zu bringen, damit unser eigener Glaube nicht stürbe, weil er nicht geteilt werden konnte? Liebe hat schließlich keinen Wert, wenn sie nicht geschenkt wird. Opfer ist keine Tugend, es sei denn, es wird für andere erbracht.

Die Schuld der Adventgemeinde wird nur in den großen Zyklen der Ewigkeit zu ermessen sein. Die Leiter sind zehnfach dafür verantwortlich, da sie das Licht nicht nur gewaltsam blockierten, sondern auch jeden abschreckten, der es wagte, es zu untersuchen.

Wenn du KEIN Adventist bist, dann sei froh, denn dann erstreckt sich die Barmherzigkeit Gottes immer noch auf die Aufrichtigen, die bisher keine Gelegenheit hatten, die Wahrheit zu erfahren. Aber jetzt musst du aufmerksam auf den Heiligen Geist hören, denn nun gibt es keine zweite Chance mehr. Ihr müsst eure Herzen weit öffnen, um Gottes Segen zu empfangen.

Aber wenn du ein Adventist bist, lies die Zusammenfassung der Erbberechtigung am Ende von [Abschnitt 1 des Testaments](#) allein für dich selbst durch. Du hast keinen Anteil mehr daran, denn trotz deines enormen Vorteils hast du das Flehen des Heiligen Geistes abgelehnt, bis die Gnade für dich zu Ende war. Wenn du endlich verstehen wirst, dass das Sonntagsgesetz in Form der [gleichgeschlechtlichen Ehe und der LGBT-Toleranz](#) kam, dann wirst du erkennen müssen, dass deine Gnadenzeit bereits am 26. Juni 2015^[58] [endete](#), denn jeder gute Adventist weiß, dass seine Gnadenfrist früher als die des Restes der Welt endet und spätestens mit dem Sonntagsgesetz.

Jetzt gürtete deine Lenden wie ein Mann, oh Adventist. Kannst du immer noch einer der 144.000 werden? Hast du die ganze Statur des Gesetzes erreicht? Kannst du den Becher, den Jesus trank, bis zum letzten Tropfen trinken?

GÜRTE DEINE LENDEN WIE EIN MANN! Oh Siebenten-Tags-Adventist. Oh Hüter des ganzen Gesetzes.

Die Bücher sind geschlossen und du stehst ohne Fürsprecher da. Du musst durch die Zeit der Plagen gehen und dich fragen, ob all deine Sünden – dir bekannte und dir unbekannt, der Tat und der Unterlassung – von dir bekannt und ausgelöscht wurden, bevor Jesus die letzte Sünde des Heiligtums auf den Kopf von Asasel legte.

Ich werfe einen Blick auf den Kalender.

Die Via Dolorosa

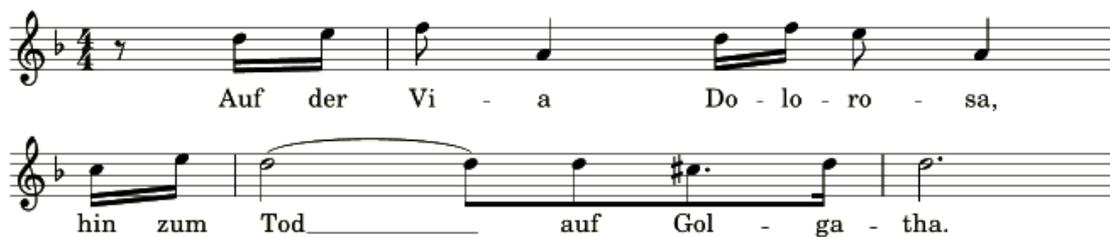
Nur noch für Jesus bin ich motiviert zu schreiben. Ich frage mich, ob mein Herz für andere erkaltet ist, oder ob ich vielleicht einfach nicht mehr weiß, wie ich ein Segen für sie sein soll. Ich beschließe, dass



dieses Projekt mein Geburtstagsgeschenk an den Herrn sein wird, in Anerkennung für die Erfahrung, die Er mir geschenkt hat. Ich will nichts anderes, als mich in Seine Hände zu begeben und nur noch das halbe Talent zu erhalten, das ich von dem, was Er mir am Anfang gab, übrigbehalten habe. Deshalb habe ich mir zum Ziel gesetzt, für Seinen Geburtstag, der nach jüdischer Zeitrechnung dieses Jahr auf den Sabbat des [2./3. November](#) fällt, alles zur Veröffentlichung bereit zu haben.

An einem gewissen Punkt dämmert es mir, dass der Gesandte Gottes in seinem Eröffnungsbeitrag im Forum der 144.000 darauf hinwies, dass die große Katastrophe **sieben Monate vor uns lag**. Ich begreife, dass die Veröffentlichung seines Beitrags zu diesem Zeitpunkt bedeutet, dass seine Worte von den sieben Monaten vom Geburtstag Jesu bis zum Ende prophetisch waren – es ging um die „große Katastrophe“ der siebten Plage am 6. Mai 2019 für all jene, die nichts von Christus lernen wollten. Sie ist nun nurmehr sieben Konstellationsmonate (jüdisch inklusiv) entfernt.

Es gibt nur einen Weg, dem unvermischten Zorn Gottes zu entgehen, und diesen ist unser Retter gegangen. So wie der Mond das Licht der Sonne reflektiert, musst du jetzt die Sonne der Gerechtigkeit reflektieren. Du musst dem gleichen WEG folgen.



Bei jeder Plage, die nach ihrer Intensität zunehmen werden, musst du mit dem Herrn ringen. Du musst Seinem Wunsch Folge leisten, das Licht der Wahrheit in einer grausamen, hasserfüllten Welt überallhin zu verbreiten – nicht für deine eigene Erlösung (die Gnadenzeit ist ja bereits beendet) und nicht einmal um noch Seelen zu retten (die Seiten wurden ebenfalls bereits gewählt), sondern um Gottes Kinder zu erreichen, die keine Gelegenheit zum Lernen hatten, **damit diese die Stärke erhalten, mit der sie bis zum Ende bestehen können**. Es ist ein Werk des Mitgefühls, eine Botschaft des Trostes – nicht für dich selbst, sondern für andere. Wenn sie fallen sollten, würde die Jungfrau weiterhin auf der rot-getränkten Ekliptik liegen und die Chancen, die gesamte große Kontroverse zu verlieren, würden durch deine fahrlässige Hand weiter erhöht.

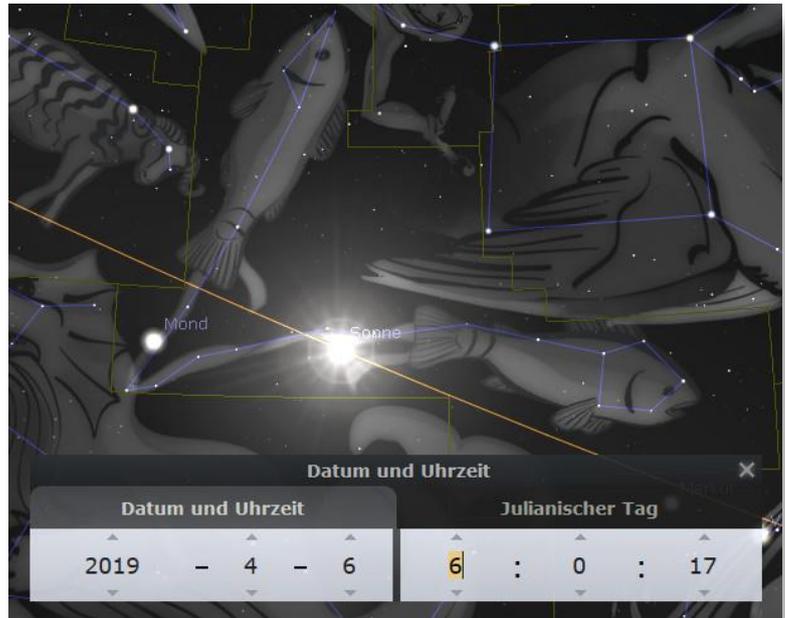
Es ist ein Werk selbstloser Liebe, ohne Verheißung einer Belohnung.

Es ist erforderlich, den Maßstab des Charakters Christi zu erreichen.

Ich bemerke, dass meine Kerze die Farbe des Gesetzes hat.

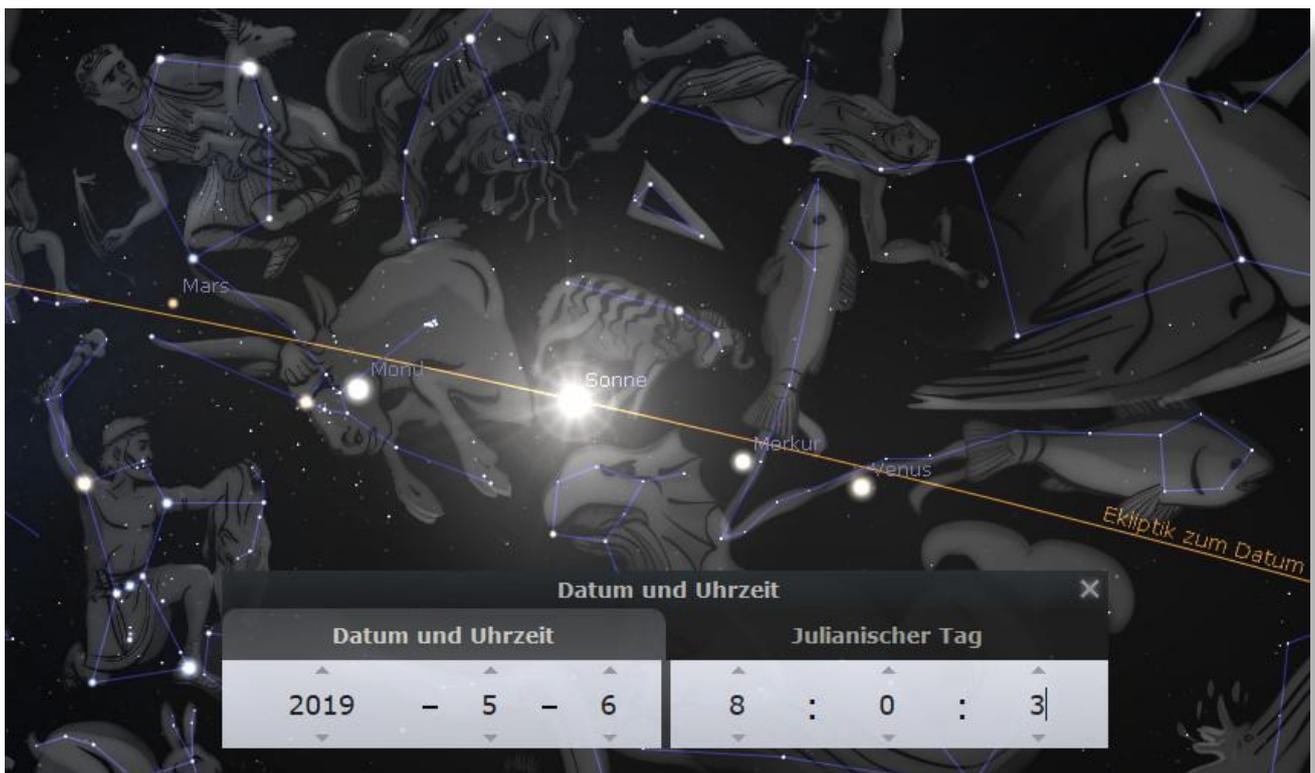


Der gesamte Fang der zwei Zeugen muss vor der sechsten Plage an Land gezogen werden, rechtzeitig vor der großen Schlacht von Harmagedon. Dies zeigen die beiden himmlischen Zeugen von Sonne und Mond, die die beiden Fische des gleichnamigen Sternbildes hervorheben und das Ende des Prozesses signalisieren, in dem die beiden Zeugen sich auf ihre Füße stellen. Das bedeutet, dass die Zahl der Anhänger (Fische), die hauptsächlich über das Internet eingefangen werden (das Fischernetz), zunehmen muss, bis die volle Größe des Leibes Christi erreicht ist.



Jedes Hindernis für die Freiheit des Internets und jedes Gesetz gegen die freie Meinungsäußerung wird gegen dich stehen, aber du musst dich in Richtung auf das Nord-Tor kämpfen, was immer es auch kosten mag. Was du in Zeiten der Unbekümmertheit nicht getan hast, wirst du jetzt in Zeiten der Gefahr tun müssen.

Sobald die Truppen unter dem Banner Christi und seines zweiten Zeugen versammelt sind, wird der Kelch des Zorns Gottes voll sein und die siebte Plage ausgegossen werden. Die letzte Strecke des Weges beginnt mit dem Mond am 6. Mai 2019, der seinen ersten Lichtstreifen zeigt. Der letzte neue Monat wird begonnen haben:



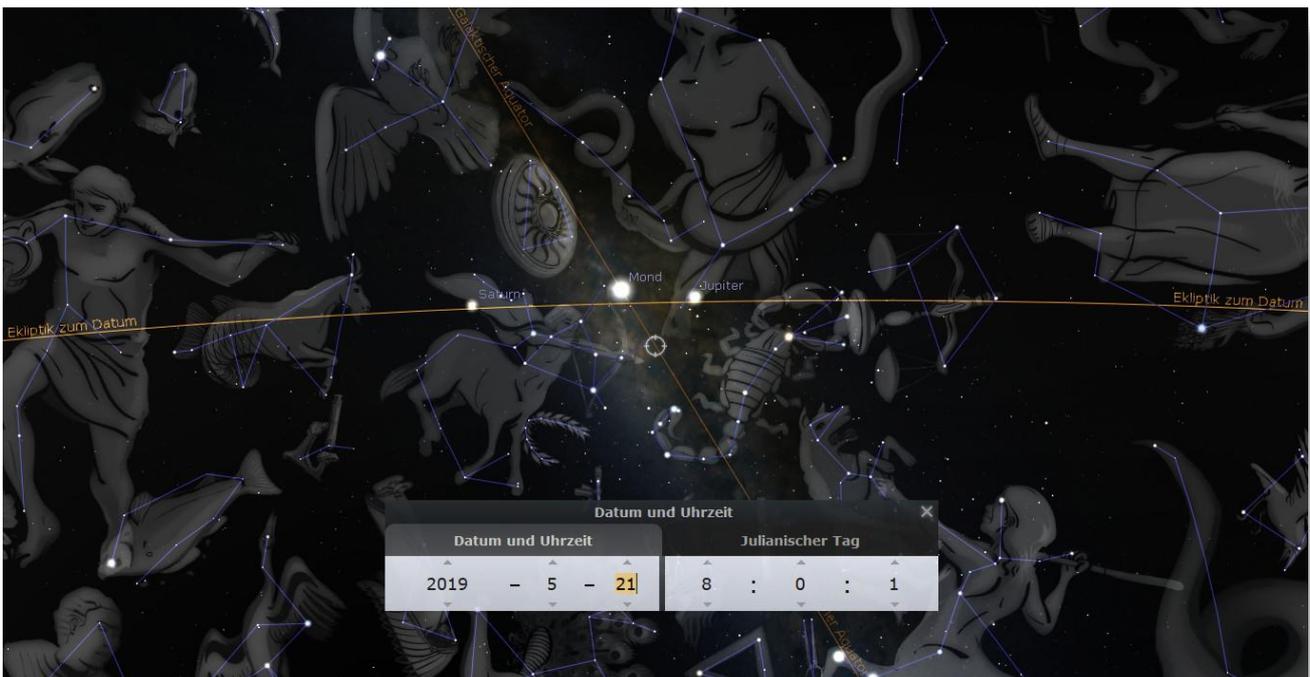


Die Sonne ist im Widder, d.h. alle Augen sind auf das Opferlamm Gottes gerichtet; und wenn der Neumond auf den Altar gelegt wird, musst DU in der Tiefe deiner Seele die Kraft finden, bis zum Ende durchzuhalten, wie Jesus es getan hat. Der rote Planet – als das Blut an den Hörnern des Altars – spricht über das Ausmaß des Opfers. Nachdem du alles getan hast, halte durch. Es muss ein Opfer der Liebe sein, ein Lied der Erfahrung, das dem Herrn gesungen wird.

Merkur, der Bote, und Venus, der Todesengel, werden dann in den beiden Fischen stehen. Hier bei der Ausgießung der siebten Plage steht Merkur für den vierten Engelsboten und Venus für Jesus, den Morgenstern, im Sinne von Abaddon/Apollyon,^[59] der versprach, diejenigen zu vernichten, die die Erde zerstören.^[60] Die beiden Gesalbten haben dann zusammen mit ihren Fängen ihr Werk der Sammlung der Heerscharen des Herrn für die letzte Stunde der Versuchung vollendet.

Dann musst du dem Mond durch **sieben Sternbildwechsel** folgen. Dies wird eine Reise wie keine andere werden, die eine prophetische Stunde von 15 Tagen umfasst und von Tag zu Tag immer schwieriger werden wird. Nachdem er in der ersten Woche die guten Sternbilder durchlaufen hat, wird der Mond den Kopf der Jungfrau erreichen. Wenn du deine Arbeit gut verrichtet haben wirst und die Kirche reuevoll ist, kannst du passieren. Andernfalls wird der Leichnam der Kirche, der auf diesem Abschnitt der Ekliptik liegt, Feindesland sein. Der Mond bewegt sich dann schnell durch die Waage, wo er an Helligkeit gewinnt. Das Volk Gottes muss voll glänzen, wenn es nicht als zu leicht befunden werden will. Wenn der Mond als heller und strahlender Vollmond in den Skorpion eintritt, musst du deine Augen auf Christus richten, um Seinen Charakter vollständig zu reflektieren. Der einzige Weg, den Sieg über Satan (Ophiuchus) zu erlangen, ist die Bereitschaft, alles für Christus zu opfern, auch ohne zu wissen, ob du selbst am Ende gerettet sein wirst. Das ist deine eigene Via Dolorosa, bis du den Kalvarienberg erreichst.

Und schon nach einer weiteren kurzen Wegstrecke, wirst du es sehen...



Am 21. Mai 2019, wenn du um 8:00 Uhr morgens PYT, d.h. zu genau der gleichen Stunde, in der der Herr den Tod erlitt (15:00 Uhr Jerusalemmer Zeit), am galaktischen Äquator ankommst, wirst du erkennen, was Jesus wirklich ausdrücken wollte, als Er sagte:

Und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. (Johannes 12,32)



Dies war ein Hinweis auf die bronzene Schlange, die Mose zur Heilung des Volkes aufrichtete. Alle, die von tödlichen Schlangen gebissen worden waren, konnten sie betrachten und leben. Sie war der Typus dessen, was du nun oben am Himmelszelt erblickst: die Schlange im Ophiuchus. Für diejenigen, die von den Schlangen von heute gebissen und durch ihre Lügen vergiftet wurden, gibt es nur einen Ort, zu dem sie aufblicken müssen.

Diese Szene wurde auch in der Bekehrungserfahrung von Saul dem Verfolger vorgeschattet, als Jesus ihm auf dem Weg nach Damaskus erschien.

Als wir aber alle zur Erde niedergefallen waren, hörte ich eine Stimme in hebräischer Mundart zu mir sagen: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Es ist hart für dich, wider den Stachel auszuschlagen. (Apostelgeschichte 26,14)

Ein Querverweis auf das griechische Wort, das hier als „Stachel“ übersetzt ist, ergibt folgendes:

„Wo ist, o Tod, dein Stachel? Wo ist, o Tod, dein Sieg?“ (1. Korinther 15,55)

und sie haben Schwänze gleich Skorpionen, und Stacheln, und ihre Gewalt ist in ihren Schwänzen... (Offenbarung 9,10)

Jesus hatte in Rätselsprache zu Saul geredet und darauf hingewiesen, dass der von ihm verfolgte Jesus (d.h. Jesus am Kreuz) sich an dem Ort befindet, wo der Stachel des Skorpions ist.

Außerdem kann man dasselbe Wort auch mit „Stachelstock“ (ein eiserner Viehstock)^[61] übersetzen. Jesus starb, wo der eiserne Speer Seine Seite durchbohrte, symbolisiert durch den Pfeil des Schützen.

Verwirrt erkundigte sich Saul:

Ich aber sprach: Wer bist du, Herr? Der Herr aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst; aber richte dich auf und stelle dich auf deine Füße; denn hierzu bin ich dir erschienen, dich zu einem Diener und Zeugen zu verordnen, sowohl dessen, was du gesehen hast, als auch worin ich dir erscheinen werde, (Apostelgeschichte 26,15-16)

Saul war berufen, mit dem ersten Zeugen zu dienen, sowohl was die gegenwärtigen als auch was die zukünftigen Dinge anbetrifft. Als Typus für den zweiten Zeugen würden diese gegenwärtigen und zukünftigen Dinge den Früh- und den Spätregen bedeuten.

Nach seiner Bekehrung arbeitete Saul – jetzt Paulus – härter als alle anderen Jünger. Er musste sein Handeln gegen die Wahrheit wiedergutmachen.

Er sehnte sich so sehr nach seinem eigenen Volk, dass er sogar bereit war, sein ewiges Leben für deren Erlösung zu opfern, wenn dies möglich gewesen wäre.

denn ich selbst, ich habe gewünscht, durch einen Fluch von Christo entfernt zu sein für meine Brüder meine Verwandten nach dem Fleische; (Römer 9,3)

Doch er arbeitete selbstlos, hauptsächlich für die Heiden, wie es der Herr ihm befohlen hatte. Er wirkte für den Meister, bis seine Bemühungen den höchsten Sitz der damaligen Weltregierung erreichten; und am Ende wurde er in Rom hingerichtet.

Sogar Jesus konnte nicht über die Pforten des Grabes hinausblicken, aber Er vertraute; das Zeichen des Kreuzes erscheint genau am Ende der 1335 Tage und der Segen des ewigen Lebens erwartet diejenigen,



die es im Glauben erreichen. Paulus mag zwar in Rom gestorben sein, aber vor seinem Tod brachte er viele zu Christus in dieser sogenannten „Ewigen Stadt“ als ein Bild für die Früchte seiner Arbeit, die wegen seines Eifers im Himmel sein werden.

Alle Feinde der zwei Zeugen werden die große Himmelfahrt sehen, denn die Erlösten aller Zeiten werden vom „Adler“ Gottes in die Wolke der Milchstraße inmitten ihrer schlimmsten Feinde getragen. Die Letzten, die auffahren werden, werden diejenigen sein, die nie gestorben sind.^[62] Jesus selbst wird darauf warten, dich zu empfangen, symbolisiert durch Jupiter, der Saturn aus dem galaktischen Äquator verdrängt hat.^[63] Satan wird nie wieder ein Hindernis für das Volk Gottes darstellen. Der König des Himmels wird dich in dein himmlisches Zuhause bringen – wenn du gelernt hast, [alles im Gehorsam auf den Altar zu legen](#), wie Er es getan hat.

Die Zwillinge werden für immer ein bleibendes Denkmal für den heroischen Kampf der letzten Generation gegen Satan und seine Horden darstellen, der es in Zusammenarbeit mit Jesus ermöglicht hatte, die Sünde aus dem Universum zu tilgen und gleichzeitig den Charakter Gottes der unendlichen Liebe zu verteidigen.

Das Zentrum unseres Glaubens und unser Anker muss immer das Kreuz Jesu sein. Seine Kreuzigung am Freitag, den 25. Mai 31 n. Chr. mit dem Mond genau auf dem galaktischen Äquator bestätigt Datum und Uhrzeit Seiner Wiederkunft für diejenigen, die Er retten konnte.

Diese Botschaft trägt die Wundmale Seiner Hände und wird durch [Zeichen und Wunder](#) ohne Zahl bestätigt. Und sie beginnt und endet mit Christus als dem Gekreuzigten, der geboren worden war, um zu sterben.^[64] Wirf nicht diese unendlich große Liebe achtlos fort, wie die untreue Gemeinde, die ihren guten Ehemann verlassen hat.^[65]

Zum Abschluss

Der Raum ist angefüllt mit dem Aroma der Kerze.

Ich hatte mich gestäubt, diese Abhandlung zu schreiben, und jetzt wurde mir erst klar, warum. Es war zu persönlich für mich und ich wollte mein Herz schützen. Aber jetzt merke ich, dass ich eine einzigartige Erfahrung mit den zwei Zeugen gemacht habe, die mich in die Lage versetzt, auf eine Weise über sie zu schreiben, wie es keine andere Person kann. Wir haben alle eine einzigartige Geschichte und Gott braucht jeden von uns auf eine einzigartige Weise. Und jetzt ist diese Zeit gekommen.

Es wurde tatsächlich wahr, dass ich, wenn ich Inspiration brauchte, meine Kerze anzünden konnte. Dieses Wort stammt von dem, der sie mir gegeben hat, und Gott erhörte wahrlich mein Gebet – aber ich konnte es dann allein doch nicht ganz perfekt ausführen. Ich brauchte die Hilfe desjenigen, der mir die Kerze gab.

Mit dem Duft ringsum werde ich daran erinnert, wie die Opfer des Volkes Gottes im Laufe der Jahrhunderte als „lieblicher Geruch“ für den Herrn beschrieben wurden. Die erste Erwähnung in der Bibel bezieht sich auf die Sintflut als Typus für das Ende der Welt:

Und Jahwe roch den lieblichen Geruch, und Jahwe sprach in seinem Herzen: Nicht mehr will ich hinfort den Erdboden verfluchen um des Menschen willen; denn das Dichten des menschlichen Herzens ist böse von seiner Jugend an; und nicht mehr will ich hinfort alles Lebendige schlagen, wie ich getan habe. Forthin, alle Tage der Erde, sollen nicht



aufhören Saat und Ernte, und Frost und Hitze, und Sommer und Winter, und Tag und Nacht. (1. Mose 8,21-22)

Die Gebete derer, die einst das Ende der vorsintflutlichen Welt überlebten, erhoben sich zu Gott als lieblicher Geruch und führten die Verheißung der endlosen Zyklen der himmlischen Bahnen herbei. Welch ein Trost für diejenigen, die ein solches Trauma überlebt hatten! Sie mussten sich nie wieder fürchten.

Sie werden nicht mehr hungern, auch werden sie nicht mehr dürsten, noch wird je die Sonne auf sie fallen, noch irgend eine Glut; (Offenbarung 7,16)

Gott erhört Gebete. Er ist derselbe – gestern, heute und in Ewigkeit. Ringt und gebt niemals auf; Er wird euer Gebet erhören und auch euer Opfer annehmen. Diejenigen, die auf der *HGS Kastor und Pollux* segeln, werden sicher in die wahre Ewige Stadt kommen, und von diesem ruhigem Heimathafen aus werden sie in die unendlichen Weiten des Universums ausschwärmen, um ihr Lied zur Sphärenharmonie zu singen, während die unaufhörlichen Jahrtausende der Ewigkeit ihren Lauf nehmen.

Tränen steigen in meine Augen, als ich endlich diese Schreibverantwortung voll und ganz akzeptiere. Obwohl mein Blick wegen der Emotionen ein wenig verschwimmt, weiß ich, dass ich jetzt klarsehe. Ich schiebe die Kerze zurück, drehe mich zu meinem Computer und positioniere meine Tastatur. Ich habe keine Angst mehr davor, was mit ihrer Hilfe entstehen wird.



Lies nun alles nochmals mit neuen Augen!

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Siehe 1. Korinther 15,45–47. ↑
2. Siehe Philipper 2,6–8. ↑
3. Die Toten kommen nicht unmittelbar in den Himmel (oder in die Hölle). Siehe Johannes 11,23–24 und Prediger 9,5. ↑
4. Siehe z.B. Johannes 7,6–8; 16,32. ↑
5. Hierbei handelte es sich um eine erste Version dieses Artikels aus dem Jahre 2011, der erst viel später im Jahre 2013 mit gereiften Erkenntnissen erneut geschrieben und veröffentlicht werden sollte: siehe [Sieben Schritte zur Ewigkeit](#). ↑
6. Damals war Ernie Knoll von uns noch als wegbereitender Prophet für unsere Bewegung des vierten Engels verstanden worden. ↑
7. Hier bezieht er sich auf das zweiteilige Studium [Vollmond in Gethsemane](#). ↑
8. Er sollte im Jahre 2012 nach Paraguay kommen und einer der vier Website-Autoren werden. ↑
9. Ray und ich sind nun schon lange in Paraguay und ebenfalls Website-Autoren. ↑
10. Ernies noch weniger inspirierte Ehefrau. ↑
11. Jetzt wissen wir, dass es genau 24 Männer geworden sind. ↑
12. Damals glaubte(n) er(wir) noch, dass die sieben Sterne die sieben Sterne des Orion wären. Heute haben wir eine weit tiefere Erklärung für dieses Geheimnis. ↑
13. Der Link von 2011 ist natürlich jetzt nach sieben Jahren veraltet. ↑
14. Der dritte Teil der Schattenserie war die Entdeckung des [Schiffes der Zeit](#) und des [Gens des Lebens](#). ↑
15. 1. Timotheus 6,16 – *der allein Unsterblichkeit hat, der ein unzugängliches Licht bewohnt, den keiner der Menschen gesehen hat noch sehen kann, welchem Ehre sei und ewige Macht! Amen*. ↑
16. Offenbarung 22,16 – *Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch diese Dinge zu bezeugen in den Versammlungen. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der glänzende Morgenstern*. ↑
17. Siehe auch [Frühe Schriften, S. 141](#) – Johannes kam im Geist und in der Kraft des Elia, um den ersten Advent Christi zu verkündigen. Ich wurde auf die letzten Tage verwiesen und sah, daß Johannes die Gläubigen darstellte, die im Geist und in der Kraft des Elia vorwärtsgehen, um den Tag des Zornes Gottes und den zweiten Advent Christi zu verkündigen. ↑
18. Die erste Gemeinde, Ephesus, wurde in Offenbarung 2,5 gewarnt, dass ihr Leuchter entfernt werden würde. Das Gleiche gilt für alle Gemeinden, an denen Jesus Schuld findet. Nur zwei der sieben Gemeinden sind ohne Tadel: Smyrna und Philadelphia. ↑
19. Vergleiche Johannes 17,12 mit 2. Thessalonicher 2,3. ↑
20. ARD-Bericht auf [YouTube](#). ↑
21. Wikipedia – [Amoklauf von Aurora](#). Das Zitat stammt aus dem englischen [Wikipedia](#) und ist übersetzt. ↑
22. Lukas 10,17 – *Die Siebzig aber kehrten mit Freuden zurück und sprachen: Herr, auch die Dämonen sind uns untertan in deinem Namen*. ↑
23. In einem Beitrag mit dem Titel [Die Verlegung des Gerichtshofs](#) habe ich detailliert beschrieben, wie dies in meiner eigenen Kirche, in ihrer Nordamerikanischen Division (NAD), begann. ↑



24. Dies spiegelt sich im Schiffbruch der Adventgemeinde wider, wie es in [Das Schiff der Zeit](#) veranschaulicht ist. ↑
25. 5. Mose 18,15 – *Einen Propheten aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, gleich mir, wird Jahwe, dein Gott, dir erwecken; auf ihn sollt ihr hören;* ↑
26. Maleachi 3,1 – *Siehe, ich sende meinen Boten, daß er den Weg bereite vor mir her. Und plötzlich wird zu seinem Tempel kommen der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehret: siehe, er kommt, spricht Jahwe der Heerscharen.* ↑
27. Siehe Hesekiel 28,12–19. Die Lektüre des jeweils ersten Kapitels von [The Spirit of Prophecy, Vol. 1](#) und [Spiritual Gifts, Vol. 1](#) wäre auch als Hintergrundwissen für diesen Abschnitt besonders hilfreich. Leider sind beide Bücher wieder mal nicht ins Deutsche übertragen worden. ↑
28. Jesaja 14,14 – *Ich will hinauffahren auf Wolkenhöhen, mich gleichmachen dem Höchsten.* – ↑
29. 1. Timotheus 6,16 – *der allein Unsterblichkeit hat, der ein unzugängliches Licht bewohnt, den keiner der Menschen gesehen hat noch sehen kann, welchem Ehre sei und ewige Macht! Amen.* ↑
30. Dokumentiert in [Das Vermächtnis Smyrnas, Abschnitt 1 – Die Erben.](#) ↑
31. Ellen G. White, Erziehung (1954), S. 230.2 – Der Sabbat und die Familie wurden beide im Paradies eingesetzt und sind im Plane Gottes untrennbar miteinander verbunden. ↑
32. Einige Beispiele in meiner ehemaligen Kirche sind im Artikel [Schon an der verschlossenen Tür](#) erwähnt. ↑
33. Siehe Lukas 15,11–32. ↑
34. Offenbarung 5,10 – *und hast sie unserem Gott zu Königen und Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!* ↑
35. Siehe [Unsere hohe Berufung](#) für Einzelheiten. ↑
36. Speziell diejenigen, die in [Die Elia-Zeichen](#), [Die Erschütterung der Himmel](#), [Der himmlische Notar](#) und [Die Bücher sind geschlossen](#) aufgezeichnet sind. ↑
37. Diese Szene ist am Ende des Traums [Ein Lied und ein Gebet.](#) ↑
38. Vollständig erklärt in [Das Vermächtnis Smyrnas – Das Testament.](#) ↑
39. Dies wird in [Die Erschütterung der Himmel: Das große Finale](#) erklärt. ↑
40. Ausgeführt in [Die Bücher sind geschlossen.](#) ↑
41. In Bezug auf das Zeichen des Feuers, des Rauchs und des Schwefels im Löwen und seine Bedeutung für die Auslegung der sechsten Posaune, die später in [Der Gestank der ersten Plage – Teil I](#) ausgeführt wurde. ↑
42. Diese Geschichte wurde in der Serie [Die letzte Warnung](#) festgehalten und ihre Beziehung zu den beiden Zeugen wird im [Testament](#) ausführlich erläutert. ↑
43. Matthäus 13,39 – *der Feind aber, der es gesät hat, ist der Teufel; die Ernte aber ist die Vollendung des Zeitalters, die Schnitter aber sind Engel.* ↑
44. Ellen G. White, Frühe Schriften – Bald wurden unsere Augen nach Osten gerichtet, wo eine kleine schwarze Wolke erschien, etwa halb so groß wie eines Menschen Hand. Wir alle wußten, daß dies das Zeichen des Menschensohnes war. In feierlichem Schweigen schauten wir alle nach der Wolke, wie sie näher kam und immer heller, strahlender und herrlicher wurde, bis sie eine große, weiße Wolke war. Der Grund erschien wie Feuer. Über der Wolke war ein Regenbogen, und sie war umgeben von zehntausend Engeln, die ein sehr liebliches Lied sangen. Auf der Wolke saß des Menschen Sohn. Sein Haar war weiß und lockig und lag auf seinen Schultern, und über seinem Haupte waren viele Kronen. Seine Füße waren wie Feuer; **in seiner rechten Hand hatte er eine scharfe Sichel**, in der linken eine silberne Posaune. Seine Augen waren wie Feuerflammen, die seine Kinder ganz und gar durchdrangen. Da wurden alle Angesichter bleich, und wer Gott verworfen hatte, den umging Dunkelheit. Wir riefen alle aus: „Wer kann bestehen? Ist mein Kleid fleckenlos?“ Die Engel



hörten auf zu singen, und eine Zeitlang herrschte eine schreckliche Stille, bis Jesus rief: „Die reine Herzen und Hände haben, werden bestehen; meine Gnade ist hinreichend für euch.“ Da leuchteten unsere Angesichter auf, und Freude erfüllte jedes Herz. Die Engel nahmen ihren Gesang um einen Ton höher wieder auf, während die Wolke der Erde noch näher kam. {FS 14.1} ↑

45. Wikipedia – [Dioskuren](#). Das Zitat stammt aus dem englischen [Wikipedia](#) und ist übersetzt. ↑
46. Epheser 6,12 – *Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Fürstentümer, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern.* ↑
47. Veranschaulicht in [Die Erschütterung der Himmel: Das große Finale](#). ↑
48. Offenbarung 12,7 – *Und es entstand ein Kampf in dem Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel;* ↑
49. Zitiert aus [La Vista Church of Christ](#) (vgl. Wortbedeutung in [Bibel-Wissenschaft](#)). ↑
50. 1. Johannes 5,16-17 – *Wenn jemand seinen Bruder sündigen sieht, eine Sünde nicht zum Tode, so wird er bitten, und er wird ihm das Leben geben, denen, die nicht zum Tode sündigen. Es gibt Sünde zum Tode; nicht für diese sage ich, daß er bitten solle. Jede Ungerechtigkeit ist Sünde; und es gibt Sünde, die nicht zum Tode ist.* ↑
51. Matthäus 22,30 – *denn in der Auferstehung heiraten sie nicht, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie Engel Gottes im Himmel.* ↑
52. Siehe die Animation in [Der Gestank der ersten Plage – Teil I](#). ↑
53. Matthäus 13,45-46 – *Wiederum ist das Reich der Himmel gleich einem Kaufmann, der schöne Perlen sucht; als er aber eine sehr kostbare Perle gefunden hatte, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.* ↑
54. Offenbarung 11,3 – *Und ich werde meinen zwei Zeugen Kraft geben, und sie werden tausendzweihundertsechzig Tage weissagen, mit Sacktuch bekleidet.* ↑
55. 1. Mose 3,15 – *Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.* ↑
56. So wie in [Die Bücher sind geschlossen](#) erläutert. ↑
57. Siehe Abschnitte 1 und 2 von [Das Vermächtnis Smyrnas](#). ↑
58. Time – [Warum der 26. Juni ein Nationalfeiertag sein sollte, um den Fortschritt zu ehren?](#) [Englisch]. Oder siehe auch [Der Tod der Zwillinge](#). ↑
59. Erklärt in [Das große Finale](#). ↑
60. Offenbarung 11,18 – *Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, um gerichtet zu werden, und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die zu verderben, welche die Erde verderben.* ↑
61. **Wider den Stachel ausschlagen.** Dies scheint ein bekanntes griechisches Sprichwort gewesen zu sein, das bei jedem landwirtschaftlichen Volk, sogar bei den Juden, durchaus aktuell gewesen sein könnte. Die bildliche Darstellung stammt aus dem Brauch der östlichen Pflüger, einen Stachelstock aus Eisen zu benutzen, um den langsamen Gang ihrer Ochsen zu beschleunigen. Es ist möglich, dass die Szene tatsächlich neben der Straße von Damaskus stattfand und, dass der Herr sie als treffendes Beispiel für Seine Botschaft an den Verfolger verwendete. (Zur Verwendung aktueller Sprichwörter durch Jesus siehe Lukas 4,23.) Die Form des Verbs, das mit „ausschlagen“ übersetzt wurde, kann als Bedeutung „andauernd ausschlagen“ verstanden werden, und das mit „Stachel“ übersetzte Wort (kentra) bedeutet eigentlich „Stachelstöcke“ (vgl. 1. Korinther 15,55, wo es



im Singular erscheint und ebenfalls mit „Stachel“ übersetzt ist). Die göttliche Botschaft deutet darauf hin, dass das Gewissen des Paulus sich energisch den Appellen des Heiligen Geistes widersetzt hatte (vgl. Apostelgeschichte 8,1). Die Haltung von Gamaliel, dem Lehrer des Paulus (Kap. 22,3), war toleranter als die, die Paulus jetzt zeigte. Dieser Bildungshintergrund und auch die Tatsache, dass Paulus bereits vor seiner Bekehrung Verwandte hatte, die Christen waren (Römer 16,7), waren zweifellos Faktoren, die zu seiner geistlichen Krise beitrugen. {Nichol, F. D. (1978; 2002). Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten, Band 6 (438). Review and Herald Publishing Association.} ↑

62. 1. Thessalonicher 4,16-17 – *Denn der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Toten in Christo werden zuerst auferstehen; danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und also werden wir allezeit bei dem Herrn sein.* ↑
63. Siehe die Animation in [Der Gestank der ersten Plage – Teil I](#) ↑
64. 1. Korinther 2,2 – *Denn ich hielt nicht dafür, etwas unter euch zu wissen, als nur Jesum Christum und ihn als gekreuzigt.* ↑
65. YouTube – [Via Dolorosa – Sandi Patty \(offizielles Video\)](#), [[Text in Deutsch](#)]. ↑



Die dritte Plage



Die dritte Plage der Offenbarung erfüllt sich jetzt vor unseren Augen. Im ersten Artikel, [Blutige Gewässer](#), wirst du sehen, wie genau die Symbolik der dritten Plage auf die Ereignisse hinweist, die sich gegenwärtig in der Welt abspielen und zwar insbesondere in Europa. Du wirst die Bedeutung der biblischen „Ströme und Wasserquellen“ erfahren und erkennen, wie diese Plage die Warnung der dritten Posaune, die bereits ertönte, vervollständigt. Während Plage um Plage auf die Welt ausgeschüttet wird, wird der Ruf „Babylon ist gefallen!“ immer lauter. Die dritte Plage betrifft viele verschiedene Bereiche des Weltgeschehens und der erste Artikel ist erst der Anfang! Leite also unseren Infobrief an deine Freunde weiter, damit sie keinen der spannenden Artikel verpassen, die bezüglich der dritten Plage bereits in Vorbereitung sind!

Die Welt befindet sich in einer [Drangsal, wie nie zuvor](#). Die Zeichen des Endes sind überall um uns herum zu erkennen und viele haben sie erkannt... und zwar schon seit Jahren. Gibt es etwas Konkretes, das uns die Zuversicht gibt, wann genau sich die allerletzten Zeichen vor der Wiederkunft Jesu zeigen werden? In der Tat hat uns Jesus einige wichtige Hinweise gegeben, die dies deutlich machen – doch man muss Seine Uhr dazu haben! Ohne die Uhr, die Gott in Seiner Gnade offenbart hat, ist es unmöglich zu wissen, wie man die prophetischen Beschreibungen mit den Ereignissen in der Welt, sobald diese geschehen, in die richtige Beziehung setzen soll. Während die Drangsal in der Welt zunimmt, gibt es eine Zufluchtsstätte des Geistes, in der das erschöpfte Volk Gottes Ruhe finden kann: die Zeit. Ist dein Herz beunruhigt, oder verfügst du über diese gottgegebene Ruhe?

Die Kernzeit der dritten Plage ist abgelaufen und wir präsentieren nun eine Zusammenfassung der Gerichte, die von zwei Stimmen als Zeugen bestätigt wurden. In diesem Artikel werdet ihr nicht nur erfahren, wer [der Engel der Wasser](#) ist und wer vom Altar her spricht, sondern auch, welche Urteile über die Welt gefällt wurden. Ihr werdet sehen, dass der „Gelbwesten“-Protest in Europa eine Bedeutung hat, die bis in die Reformation zurückreicht, und im Laufe dieses Artikels wird der wahre Urheber des derzeitigen Chaos entlarvt werden. Findet heraus, auf welche Weise das Klimaabkommen eine Revolution gegen Gott ist und warum das Urteil über diese heruntergekommene Welt gesprochen wurde, die im Begriff ist, ihren Schöpfer zu treffen! Bist du persönlich bereit, standhaft zu bleiben?



Blutige Gewässer



 Geschrieben von Robert Dickinson
 Veröffentlicht: Freitag, 7. Dezember 2018, 16:43

Als die Uhr die Stunde schlug, begann die dritte Plage genau zur rechten Zeit: Die Ukrainekrise brachte die Welt am 26. November 2018 an den Rand des Krieges. In diesem Artikel werfen wir einen genauen Blick auf einige der wenigen Verse, mit denen die Bibel diese Plage beschreibt:

Und der dritte goß seine Schale aus auf die **Ströme und [auf] die Wasserquellen**, und sie wurden zu Blut. (Offenbarung 16,4)

Die Warnungen des Buches der Offenbarung nehmen an Intensität zu und so baut die Symbolik der dritten Plage auf der dritten **Posaune** auf, die sich ebenfalls im Besonderen mit den Strömen und Wasserquellen befasste:

Und der dritte Engel posaunte: und es fiel vom Himmel ein großer Stern, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der **Ströme und auf die Wasserquellen**. (Offenbarung 8,10)



Was könnte die Symbolik des „Wassers“ bedeuten? Gewässer werden in der Bibel explizit als Völker definiert:

Und er spricht zu mir: **Die Wasser, die du sahst, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen**; (Offenbarung 17,15)

Es handelt sich hier um einen altbekannten Schlüssel zur Auslegung von Prophetie, aber im vorliegenden Fall handelt es sich um eine bestimmte Art von Wasser, nämlich um Ströme und Wasserquellen. Diejenigen, die die historische Erfüllung von Offenbarung 12 kennen, befinden sich bereits teilweise auf



dem richtigen Weg zum Verständnis dessen, was die Ströme und Wasserquellen in diesem Zusammenhang bedeuten. Im Besonderen beziehen wir uns auf den folgenden Vers:

Und die Schlange warf aus ihrem Munde **Wasser, wie einen Strom**, hinter dem Weibe her, auf daß sie sie mit dem **Strome** fortrisse. Und die Erde half dem Weibe, und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang den **Strom**, den der Drache aus seinem Munde warf.
(Offenbarung 12,15-16)

Die Erfüllung dieser Prophezeiung ist längst in den Geschichtsbüchern festgehalten. Das Volk Gottes, das Ihn frei und treu anbeten wollte, wie es ein Gewissen, das den Vorgaben der Heiligen Schrift gehorsam ist, gebietet, floh vor den despotischen Zuständen in der Alten Welt (besonders in Europa), um ein neues und freies Leben in der Neuen Welt zu beginnen, wo weder Papsttum noch Monarchie in der Lage sein würden, es zu unterdrücken. (Das geschah bereits im 15. bis 17. Jahrhundert, als es noch einen Ort gab, an den man fliehen konnte!) Die „Erde“ in der Prophezeiung repräsentiert die dünn besiedelte (trockene) Neue Welt, die die „Völker, Völkerscharen, Nationen und Sprachen“ „verschläng“, die in den nachfolgenden Jahren an ihre Ufer strömten, was sie zu der „gemischten Salatschüssel“ bzw. dem „Schmelztiegel“ des heutigen Amerikas machte.

Derzeit gibt es wieder Menschen, die in die Grenzgebiete der Vereinigten Staaten „strömen“, aber es ist nicht mehr zutreffend, dass das Land sie verschlänge bzw. aufnehme. Im Gegenteil, sie werden **zurückgewiesen**, anstatt willkommen geheißen zu werden. Unabhängig davon ist die Bildsprache, die von Menschen handelt, die in eine Nation „strömen“, sehr anschaulich. So konnte auch die europäische Bevölkerung in den letzten Jahren vielerorts ähnliche Erfahrungen durch die islamische Migration machen.



Als ob die Symbolik des „Stroms“ in Offenbarung 12,15 noch nicht sprechend genug sein sollte, lässt die Bibel keinerlei Zweifel zu, indem sie die Wasser, also die „Völker, Völkerscharen, Nationen und Sprachen“, mit einem „Strom“ vergleicht, der der Frau hinterherströmte. Sie besagt, dass das Wasser der Frau „als Strom“ folgte, was bedeutet, dass der Strom auch gleichzeitig das Wasser ist. Es handelt sich also um ein und dasselbe Symbol, jeweils in einer anderen Form ausgedrückt.

Der „Strom“ in Offenbarung 12,15 ist das gleiche griechische Wort für die „Ströme“ in Offenbarung 16,4:

G4215

potamos

Wahrscheinlich aus einer Ableitung des Alternativs von G4095 (vgl. G4224); **ein Strom/Strömung, Bach oder Frischwasser (also trinkbar), d.h. fließendes Gewässer**: – Flut, Fluss, Strom, Wasser.

Siehst du, was die Bibel hier macht? Der Strom beschreibt das **Wesen** des Wassers. Die Prophezeiung spricht von den Wassern (Völkern) als einem sich bewegenden (migrierenden) Strom, der eine perfekte Beschreibung der Völkerwanderung und des Zustroms von Menschen (in diesem Fall in die Neue Welt) darstellt.



Wenn man dieses Wissen auf die Prophezeiung der dritten Plage anwendet, ist es einfach zu verstehen, dass die „Ströme“ von einem menschlichen Migrationsmuster sprechen. So wie alle Ströme ins Meer fließen, so endet auch eine Völkerwanderung in einem „Meer“ von Menschengruppen. Auf die gleiche Weise wurde Europa in prähistorischen Zeiten besiedelt. Über einen langen Zeitraum hinweg kam es zu mehreren Migrationen, die letztendlich zu den vielen verschiedenen Bevölkerungsgruppen führten, die heute Europa ausmachen.

Wenn man von der Weltbevölkerung im Hinblick auf den prophetischen Begriff der Migrationsströme spricht, hat dieser ein besonderes Fundament, denn es war ja Gottes Absicht, dass sich die Menschheit vermehren und die Erde füllen sollte.

*Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: **Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde** und machet sie euch untertan; und herrschet über die Fische des Meeres und über das Gefvögel des Himmels und über alles Getier, das sich auf der Erde regt! (1. Mose 1,28)*

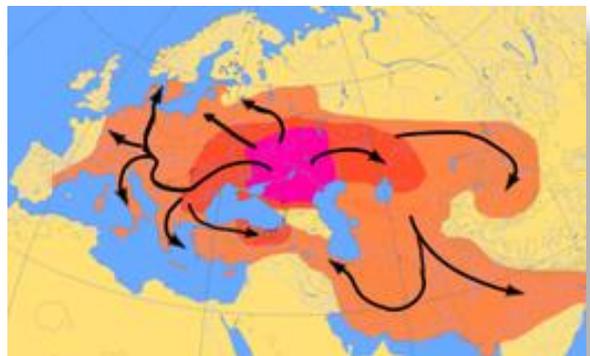
Gott lenkt unsere Aufmerksamkeit dabei nicht etwa auf ethnische Zugehörigkeiten, sondern auf die großen Migrationsmuster, die die Ausbreitung der Menschheit auf der ganzen Welt in Erfüllung Seines Auftrags an sie ermöglicht haben. Rassentheorien darüber, wer die 144.000 wirklich wären oder wer heutzutage die Stämme des alten Israel repräsentieren würde, sind eine Abkehr vom wahren Evangelium.

...da nicht ist Grieche, Jude, Beschnittener, Unbeschnittener, Ungriecher, Scythe, Knecht, Freier, sondern alles und in allen Christus. (Kölosser 3,11)

Doch was hat die Ukraine-Krise mit dem Rest Europas und der dritten Plage zu tun? Der Bibeltext der dritten Plage spricht nicht nur von Strömen, sondern auch von „Wasserquellen“.

Jedes Symbol im Text ist wichtig und jetzt sollte es sehr leicht zu verstehen sein, was die Wasserquellen bedeuten. Wenn fließende Gewässer Völkerwanderungen symbolisieren, dann müssen sich die Wasserquellen auf einen Ort beziehen, von dem diese Völkerwanderungen ausgingen. Und hier kommt die Ukraine als äußerst interessanter Schauplatz für die Erfüllung der dritten Plage ins Spiel. Ich zitiere aus Wikipedias englischer Seite über [indo-europäische Migrationen](#):

Indo-europäische Völkerwanderungen waren die Wanderungen von Hirtenvölkern, die die proto-indisch-europäische Sprache (PIE) sprachen und von der Jamnaja-Kultur und verwandten Kulturen in der **pontisch-kaspischen Steppe** ab ca. 4000 v. Chr. aufbrachen. Ihre Nachkommen verbreiteten sich in ganz Europa und Teilen Asiens und bildeten mit den Menschen, die sie auf ihrem Weg trafen, neue Kulturen, darunter die schnurkeramische Kultur in Nordeuropa und die vedische Kultur auf dem indischen Subkontinent. Diese Migrationen führten schließlich zu den Kulturen und Sprachen des größten Teils Europas, des Großraums des Iran und eines Großteils des indischen Subkontinents (und führten schließlich zur größten und am weitesten verbreiteten Sprachfamilie der Welt).





Die Steppen der Ukraine um das Schwarze Meer herum sind also der **Ursprung** der Menschenströme, die einst nach Europa gelangten und sich dort ansiedelten. Die Forschung basiert auf kulturellen Faktoren, die insbesondere die **Sprachen** mit einschließt, weshalb sich die Bibel auf die „Sprachen“ der Völker bezieht, was darauf hindeutet, dass die pontische (zum Schwarzen Meer gehörige) Region in der Ukraine die Quelle ist, aus der die Ströme zur Besiedelung Europas entsprangen. So verweist die Symbolik der dritten Plage (die auf die Wasserquellen ausgegossen wird) eindeutig auf den geografischen Ort des Vorfalls, der sie erfüllte: den Ort, wo der russisch-ukrainische Konflikt wieder aufflammte!

Ähnlich verhält es sich in Bezug auf das Konzept, wie die Bibel die Rolle des Iran in der dritten **Posaune** darstellte. In der dritten Posaune fiel das himmlische Zeichen der brennenden Lampe auf lediglich ein Drittel der Ströme und Wasserquellen. Dies führte dazu, dass der Persische Golf als ehemaliger **Standort des Gartens Eden** bestätigt werden konnte. Diese Studie identifizierte die vier Ströme von Eden, von denen einer heute nur noch ein ausgetrocknetes Flussbett ist, weshalb der lampenartige „Stern“ symbolisch auf nur **ein Drittel** der (verbleibenden) Ströme gefallen war.

Das hat auch in Bezug auf die dritte **Plage** tiefe Bedeutung, denn die Plage vervollständigt die Warnung der Posaune; d.h., die Plage trifft den Rest der Ströme und Wasserquellen, die nicht bereits von der Posaune betroffen waren. Wir wollen dies nun klar zusammenfassen:

Es gibt vier Ströme Edens: Pison, Gihon, Hiddekel und Euphrat.^[1]

Ein Strom (Pison) trocknete vor der Neuzeit aus und übrig blieben der Gihon, der Hiddekel und der Euphrat.

Einer der drei verbleibenden Ströme (der Gihon) wurde in der dritten Posaune betroffen, so dass nur der Hiddekel und der Euphrat übrig blieben.

Die restlichen zwei Ströme sollten also von der dritten Plage betroffen werden.

Die Verwendung von Strömen als Symbol für die menschliche Migration ist ausgesprochen zutreffend, denn gerade das Süßwasser, das Ströme mit sich bringen, garantiert den Menschen ihr Überleben und deshalb dehnten sich die Populationen der Antike auf natürliche Weise entlang der Flussläufe aus. Deshalb stehen die Wasserquellen für die Wiegen der Völker, von wo aus die Menschen loswanderten und sich wie die Flüsse in kleinere Arme und Seitenarme aufteilten. Die Meere – das Schwarze Meer und das Kaspische Meer (sowie der Persische Golf) – stellen die unerschöpflichen Wasserquellen dar, die ein florierendes Wachstum der Population ermöglichten.

Genau deshalb war die pontisch-kaspische Steppe als Quelle des Lebens geeignet. Mit dem Schwarzen Meer, das größtenteils von Süßwasserströmen gespeist wird und daher in seinen oberen Schichten vergleichsweise süßeres Wasser aufweist, war diese Region schon immer bestens dafür gerüstet, als kontinuierliche Quelle menschlichen Lebens zu dienen. Deshalb wurde sie nach Eden auch zur zweiten Urheimat.





Aus der rechten Bilder-Animation ist leicht zu erkennen, wie die Völkerwanderung hauptsächlich in zwei Richtungen erfolgte: nach Osten und nach Westen. Der [Artikel](#), aus dem die Bilder stammen, spricht von gegenläufigen Ost-West-Strömungen und verwendet ähnliche Begriffe wie die Bibel, um die Migrationen zu beschreiben. Damit haben wir die beiden verbleibenden Migrationsströme gefunden, die von der dritten Plage betroffen sein sollten. Ihr Ursprung liegt genau in der pontisch-kaspischen „Urquelle“, in der sich auch das Asowsche Meer – die nordöstliche Erweiterung des Schwarzen Meeres – befindet.

Und genau dort brach die dritte Plage aus: Ukrainische Schiffe versuchten, in das Asowsche Meer zu segeln, als Russland das Feuer eröffnete, die Schiffe kaperte und die Besatzungen gefangen nahm. Es war sofort überall in den [Medien](#) (wie [hier](#)) präsent:

Demnach hat Russland am Sonntag „**das Feuer auf eine Gruppe von Schiffen der ukrainischen Marine eröffnet**“, erklärten Marinevertreter.

Der russische Geheimdienst FSB spricht ebenfalls davon, **Waffen** eingesetzt zu haben. Außerdem drei ukrainische Schiffe der ukrainischen Marine „wegen Grenzverletzung“ **beschlagnahmt** zu haben, berichtet Ria Nowosti.

Zwischen der Ukraine und Russland spitzt sich der Konflikt um die von Russland annektierte Halbinsel Krim zu. **Das ukrainische Parlament berät an diesem Montag über die Einführung des Kriegsrechts.**

Die Tatsache, dass sich die Nachricht in kürzester Zeit um den ganzen Globus verbreitete, ist ein Zeichen für die Besorgnis der Welt und erinnert daran, dass Russland und die Ukraine Nationen sind, die sich tatsächlich im Krieg miteinander befinden. Es handelt sich um eine instabile Situation, die plötzlich zum Zünder für einen weltweiten Konflikt mit einer gewaltigen Nuklearmacht werden könnte.

Und der dritte goß seine Schale aus auf die Ströme und [auf] die Wasserquellen, und sie wurden zu Blut. (Offenbarung 16,4)

Oberflächlich betrachtet mag die Erwähnung von Blut auf einen Konflikt mit Todesopfern hindeuten, aber im Bibeltext sind keine Personen oder „Menschen“ spezifiziert – es wird nur Blut erwähnt, was sich einfach auf die Wunden der gefangenen Seeleute beziehen könnte.

Allerdings geht es in diesem Konflikt um viel mehr „Blut“, als was oberflächlich zu erkennen ist. Es geht gar nicht so sehr um die Verletzungen von einigen wenigen Besatzungsmitgliedern, sondern um den Verlust ganzer Blutlinien durch frühere Gräueltaten, die von den Russen an den Ukrainern während der Sowjetherrschaft begangen wurden. Der Krise liegt eine schreckliche Geschichte zugrunde, wie sie aus [Wikipedia](#) in den folgenden Zitaten zu entnehmen ist. Es verheißt nichts Gutes, dass viele Russen (einschließlich [Putin](#)) der Sowjetzeit gegenüber [positive Gefühle](#) hegen...

Der Holodomor („Tötung durch Hunger“) war eine von Menschen verursachte Hungersnot in der Sowjet-Ukraine in den Jahren 1932 und 1933, die Millionen von Ukrainern tötete. Es ist auch als „Schreckenshunger“ und „Hunger-Völkermord“ in der Ukraine bekannt und wird manchmal als die Große Hungersnot oder als der Ukrainische Völkermord von 1932–33 bezeichnet. Er war Teil der weitreichenden sowjetischen Hungersnot von 1932–33, die die wichtigsten Getreideanbaugebiete des Landes betraf. Während des Holodomor starben **Millionen von Bewohnern der Ukraine, von denen die Mehrheit Ukrainer waren**, an Hunger in einer bis dahin



in diesem Ausmaß unbekanntem Katastrophe in Friedenszeiten in der Geschichte der Ukraine. **Seit 2006 wird der Holodomor von der Ukraine und 15 weiteren Ländern als durch die Sowjetregierung begangener Völkermord an der ukrainischen Bevölkerung anerkannt.**

Der Holodomor bietet eine schaurige Hintergrundkulisse für den Krieg, den wir heute sehen. Unter Stalins kommunistischer Herrschaft gelang es den Russen beinahe, ein ganzes Volk zu eliminieren.

In seiner Rede im Jahr 1953 bezeichnete der „Vater der UNO-Konvention gegen den Völkermord“, Dr. Raphael Lemkin, „die Zerstörung der ukrainischen Nation“ als „klassisches Beispiel für Völkermord“, denn „der Ukrainer ist kein Russe und war es auch nie. Seine Kultur, sein Temperament, seine Sprache, seine Religion, sind alle unterschiedlich... um den (ukrainischen) Nationalismus zu beseitigen... wurde die ukrainische Bauernschaft geopfert... **eine Hungersnot war für den Sowjet notwendig und so haben sie eine angeordnet...** wenn das sowjetische Vorhaben vollständig gelingt, **wenn die Intelligenz, das Priestertum und die Bauernschaft** eliminiert werden können, [dann] wird die Ukraine so tot sein, **als ob alle Ukrainer getötet worden wären**, denn dadurch wird sie den Teil verloren haben, der ihre Kultur, ihren Glauben, ihre gemeinsamen Ideen bewahrt und entwickelt hat, der sie geleitet und ihr **einen Geist/eine Seele** gegeben hat, der sie, kurz gesagt, zu einer Nation gemacht hat... Dies ist nicht nur ein Fall von Massenmord; es ist ein Fall von Völkermord, von Zerstörung, nicht nur von Individuen, sondern von einer ganzen Kultur und einer Nation.“

Die vom Menschen verursachte Hungersnot betraf vor allem die Region, auf die die Bibel durch die Symbolik der Ströme und Wasserquellen verweist. Dieses Gebiet (das den größten Teil der Ukraine umfasst) litt unter unvorstellbaren Grausamkeiten, die zum Tod der Vornehmsten der Bevölkerung führten.

Das Überleben war sowohl ein moralischer als auch körperlicher Kampf. Eine Ärztin schrieb im Juni 1933 an einen Freund, dass sie noch keine Kannibalin geworden sei, aber sie sich nicht sicher sei, dass sie „nicht eine sein würde, wenn mein Brief bei Dir ankommt“. **Die guten Menschen starben zuerst.** Diejenigen, die sich weigerten, zu stehlen oder sich selbst zu prostituieren, starben. Diejenigen, die anderen Essen gaben, starben. Diejenigen, die sich weigerten, Leichen zu essen, starben. Diejenigen, die sich weigerten, ihre Mitmenschen zu ermorden, starben. Eltern, die sich dem Kannibalismus widersetzen, starben noch vor ihren Kindern.



Russland ist in der Geschichte als eine der größten christenverfolgenden Nationen bekannt, aber die geschätzte Zahl der Todesopfer durch den Holodomor in dieser kurzen Zeit ist erschütternd. Der ehemalige ukrainische Präsident Viktor Juschtschenko nannte in seiner **Rede** im Jahr 2005 vor dem US-Kongress eine Zahl von 20 Millionen, aber selbst die konservativsten Schätzungen lassen sogar den Nazi-Holocaust im Vergleich weniger schrecklich erscheinen.



Der 85. Jahrestag des Holodomor wurde am Samstag, den 24. November 2018 in der Ukraine begangen – nur zwei Tage vor dem Vorfall in der Straße von Kertsch. Die Bibel spricht nur in sehr knapper Form von dem Ort, an dem die vielen Völker Europas ihren Ursprung hatten und der zu Blut wurde. Dies ist aber eine deutliche Erinnerung daran, dass das Blut vergangener Generationen – den ganzen Weg zurück bis zum Blut von Abel – immer noch nach Gerechtigkeit ruft und bald vergolten werden soll.

Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: Du bist gerecht, der da ist und der da war, der Heilige, daß du also gerichtet hast. Denn Blut von Heiligen und Propheten haben sie vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; sie sind es wert. (Offenbarung 16,5-6)

Wir werden die überraschende Identität des Engels der Wasser in einem weiteren Artikel enthüllen, aber es ist bereits aus dem Text ersichtlich, dass er im Kontext des 26. November 2018 vom schrecklichen Holodomor spricht und wie sehr die Russen es verdienen, in ihre Schranken in Bezug auf die Souveränität der Ukraine verwiesen zu werden, die bereits durch Russlands Annexion der Krim und den späteren Bau der Brücke, die sie heute zur Kontrolle der Durchfahrt der Straße von Kertsch nutzen, verletzt worden ist.

In diesem Sinne spiegelt die Ukraine selbst den Altar wider, der als nächstes in der dritten Plage zu Wort kommt.

Und ich hörte den Altar sagen: Ja, Herr, Gott, Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte. (Offenbarung 16,7)

Sie war der Schauplatz des Opfers, an dem besonders Priester und gute Menschen von der sowjetisch verursachten Hungersnot betroffen waren, genauso wie das Blut der Heiligen und Propheten im Laufe der Zeit auf dem Opferaltar der Geschichte vergossen wurde. Ihre unschuldigen Seelen, die im Holodomor starben, fordern Vergeltung. Dies erinnert an das fünfte Siegel, wo ein ähnlicher Ruf erhoben wird und zwar um Vergeltung des Blutes der Märtyrer.

Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, welche geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, o Herrscher, der du heilig und wahrhaftig bist, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? (Offenbarung 6,9-10)

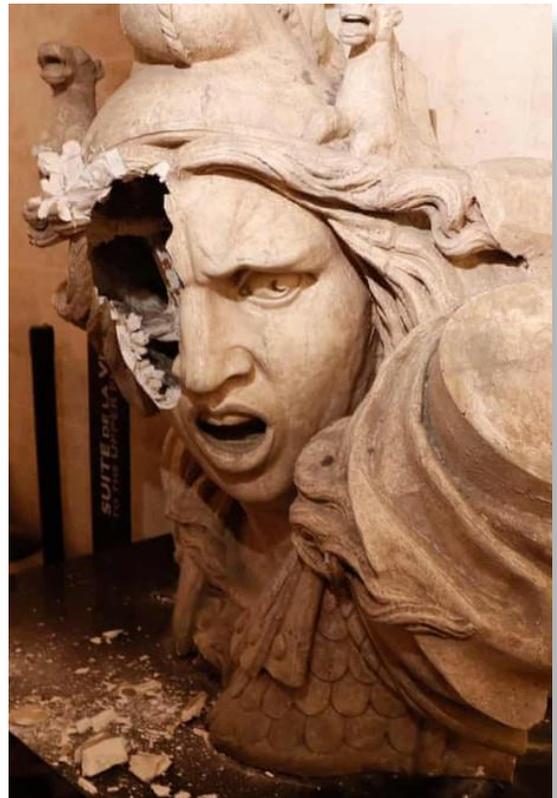
Auch wenn der Holodomor nur eine Widerspiegelung des Martyriums der Heiligen und Propheten darstellt, so bringen der Vorfall im Schwarzen Meer und der Verlust von Menschenleben im Holodomor erneut die Frage auf, **wie lange** solche Gräueltaten noch ungestraft bleiben.

Diese Frage kann einfach beantwortet werden, indem man auf die Uhr Gottes schaut, die mit göttlicher Genauigkeit tickt. Gemäß der aktuellen zeitlichen Abfolge der Geschehnisse ereignete sich die Eskalation der Feindseligkeiten in der Straße von Kertsch im perfekten Einklang mit den Thronlinien der **Plagenuhr**. Die Russen eröffneten **das Feuer am Sonntag, am Vorabend des 26. November um 20:55 Uhr Ortszeit** exakt an der Thronlinie der dritten Plage auf Gottes Uhr. Am Ende des Tages **beschloss** das ukrainische Parlament, das Kriegsrecht **zum ersten Mal in seiner Geschichte** auszurufen. Dieser bedeutsame Tag in der Geschichte der Nation, mit all seinen Auswirkungen, die sich nach Westen hin ausbreiten, ist auf der Uhr Gottes markiert und in Seinem Wort als die dritte der sieben letzten Plagen vermerkt. Das Kriegsrecht wurde dann am 28. November, zwei Tage nach dem Zwischenfall, genau zum Datum der



zweiten Thronlinie der göttlichen Uhr, wirklich in Kraft gesetzt. Die Ereignisse hätten den Zeitpunkt und die Beschreibung der dritten Plage nicht genauer erfüllen können.

Die Eskalation der Feindseligkeiten im Asowschen Meer verstärkt die Warnungen der Offenbarung und deutet auf das endgültige Ende dieser Welt. Aber das ist nur ein Aspekt der dritten Plagenprophezeiung! Es spielt dabei keine Rolle, dass die Akteure den Vorfall als [politisches Instrument](#) nutzen oder sogar geplant haben. Tatsache ist, dass die Staats- und Regierungschefs der Welt jetzt offen von einem bevorstehenden Weltkrieg sprechen, sei es durch die Rolle Europas und der NATO bei der Verteidigung der Ukraine (und damit des Westens) gegen eine russische Invasion, oder sei es durch die Reaktion [Chinas](#) auf weitere Zolltarife. Da China bereits an den Rand gedrängt ist und praktisch keine andere Option als Krieg wählen kann, hat Trump schließlich auf weitere Zölle auf chinesische Waren erst einmal verzichtet, um Raum für Verhandlungen zu schaffen. Das bedeutet, dass der letzte Zollaufschlag von 200 Milliarden Dollar noch immer gilt, seit er die sechste Posaune^[2] erfüllte. Darüber hinaus (und sogar noch relevanter für das Thema dieses Artikels) werden die „Meere“ Europas immer stürmischer. Die Proteste in [ganz Frankreich](#) haben sich bereits [auf Belgien ausgeweitet](#) und somit wurden sie zu einem [internationalen Problem](#) für Europa. Ist es da verwunderlich, dass Gott in der dritten Plage auf die Ströme und Wasserquellen der europäischen Gewässer verweist? Diese Proteste sind auf den Ölmarkt zurückzuführen und dies zeigt, wie diese Plage auf der [vorhergehenden aufbaut](#). Es ist bemerkenswert, dass [zwei von drei Personen](#) in Frankreich die Proteste unterstützen, die zur Beschädigung der Marianne, dem Symbol der Französischen Republik (der Göttin der „Freiheit“, die allerdings die Rebellion gegen Gott und Sein Gesetz anführt^[3]), geführt haben und Präsident Macron zur Überlegung bringen, den [Ausnahmestand](#) inmitten der Rufe nach seinem [Rücktritt](#) zu verhängen. Die Demonstranten haben vielfältige Gründe für ihren Protest und das spiegelt einmal mehr die unterschiedlichen Interessen der „Völker, Völkerscharen, Nationen und Sprachen“ wider, die Europa bewohnen. Was für ein „Willkommen zu Hause“ nach dem G20-Gipfel für Macron!



Die Nationen stecken in ernstest Schwierigkeiten. Plage um Plage fällt und schon bald werden wir das Ergebnis des Wahnsinns der Welt sehen. Aber auch wenn sich die Menschheit in einem nuklearen Holocaust nicht selbst zerstört, ist eines dennoch sicher: Jesus kommt und diese Welt wird enden, auf die eine oder andere Weise. In weiteren Artikeln werden wir noch viele andere erschreckende Aspekte aufzeigen, wie die dritte Plage sich erfüllt und was sie für das Volk Gottes und für die Welt bedeutet.

Eines solltest du allerdings nie vergessen: Die Uhr tickt!

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Fußnoten

1. Die heutigen Namen und Örtlichkeiten der Ströme werden in [Wegweiser nach Eden](#) beschrieben. ↑
2. Ausführlich erläutert in: [Der Gestank der ersten Plage – Part I.](#) ↑
3. Die Symbolik und die Prinzipien der Französischen Revolution werden jeweils im Artikel [Der Tod der Zwillinge](#) und im Video mit dem Titel [Papstbesuch in Kolumbien am 9. September – Tiefere Bedeutung!](#) ([ansehen](#) oder [herunterladen](#)). ↑



Drangsal, dergleichen nicht gewesen ist



 Geschrieben von Ray Dickinson

 Veröffentlicht: Dienstag, 11. Dezember 2018, 11:20

Jesus verblüffte Seine Jünger, als Er als Antwort darauf, dass sie auf die Gebäude des Tempels hingewiesen hatten, sagte, dass kein einziger ihrer Steine auf dem anderen bleiben würde.

Und Jesus sprach zu ihm: Siehst du diese großen Bauten? Es wird kein Stein auf dem andern gelassen werden, der nicht zerbrochen wird! (Markus 13,2)

Das erschien kaum vorstellbar, doch die Geschichte bestätigte die Wahrhaftigkeit Seiner Aussagen und keines dieser Gebäude blieb bis heute erhalten. Das einzige, was heute noch steht, ist die darunterliegende Stützmauer, die eigentlich zu keinem Gebäude gehörte.



Die extreme, ja unergründliche Natur

einer solchen Zerstörung veranlasste die Jünger, den Herrn nach dem einzigen zu fragen, was gemäß ihrer Vorstellungskraft imstande war, dies zuwege bringen zu können: das Ende der Welt.

Als er aber auf dem Ölberge saß, traten die Jünger zu ihm besonders und sprachen: Sage uns, wann wird das alles geschehen, und welches wird das Zeichen deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein? (Matthäus 24,3)

Das war auch Gottes Absicht, denn Er würde die Zerstörung Jerusalems, mit der sich diese bemerkenswerte Prophezeiung Jesu erfüllt hat, als Typus für die Zerstörung verwenden, die der ganzen Welt fast zwei Jahrtausende später den Garaus bereiten würde. Weit davon entfernt, sich nur auf die Zerstörung zu beziehen, die zu dieser Zeit drohte, werdet ihr nun sehen, wie Sein gesamter Diskurs die Grundlage für das Verständnis der Drangsal gerade in diesen unseren letzten Tagen legt.^[1]



Der Beginn der Trübsalszeit

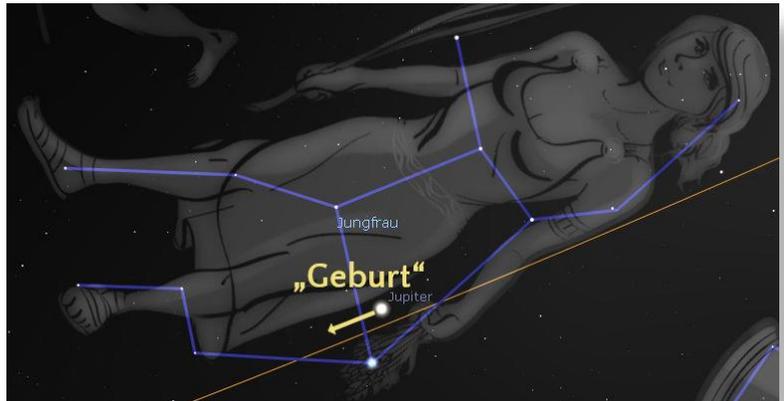
Nach der Warnung vor Täuschung, Kriegen, Hungersnöten, Seuchen und Erdbeben sagte Jesus,

Dies alles ist der Wehen Anfang. (Matthäus 24,8)

Dieser Ausdruck – „der Wehen Anfang“ – geht auf Geburtswehen zurück, was unsere Gedanken auf die vielen Endzeitprophezeiungen lenkt, die die Analogie der Geburt nutzen, um die Qualen darzustellen, die die Welt an ihrem Ende durchleben muss. Das große Zeichen der Frau, von dem die ganze christliche Welt im September 2017 sprach (meist mit Worten ohne Erkenntnis den Rat Gottes verdunkelnd^[2]), geschah **in der Kernzeit der vierten Posaune**, als die **Wehe der Offenbarung angekündigt wurden** und verband die Geburtswehen der Frau direkt mit den Wehe der Offenbarung!

Und sie war schwanger und schrie in Wehen und Schmerzen der Geburt. (Offenbarung 12,2)

In der Prophezeiung bezogen sich ihre Geburtswehen auf die Geburt Christi auf Erden, aber das himmlische Zeichen deutet auf die Rückkehr Jesu, der im Himmelszeichen durch den „Königsplaneten“ Jupiter dargestellt wird, der die Linie überquert, die den Schoß bildet. Wenn Jesus also sagt, dass diese Zeichen der Beginn der Wehen sind, können wir auch einen gültigen Hinweis auf den Beginn der Trübsalszeit erkennen. **Die Drangsal jener Tage** begann dann auch **laut und deutlich** mit Trumpfs Erklärung vom 6. Dezember 2017, Jerusalem offiziell als Hauptstadt Israels anzuerkennen.



Und ich sah: und ich hörte einen Adler fliegen inmitten des Himmels und mit lauter Stimme sagen: Wehe, wehe, wehe denen, die auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel, die posaunen werden! (Offenbarung 8,13)

Die Drangsal, die damals begann, ist nicht vergleichbar mit dem, was näher am Ende kommt! Das war schließlich nur das erste Wehe. Die Trübsalszeit beginnt nur sehr schwach und nimmt an Intensität zu, bevor Jesus anzeigt, dass wirklich die Zeit der großen Drangsal beginnt. Und Jesus gibt uns einen wichtigen Hinweis für die Zeit dieses Übergangs:

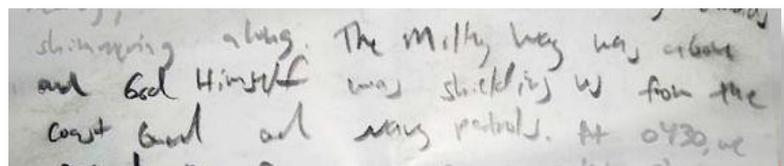
Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen. (Matthäus 24,14)



Eine aufopfernde Mission

Wer sind die Zeugen des Evangeliums vom Königreich Christi? Vor kurzem, **weniger als zehn Tage vor dem Beginn der dritten Plage**, erbot sich ein junger amerikanischer Missionar, der Jesus liebte und sich danach sehnte, die Erfüllung der Worte Christi zu erleben, die Folgen der Kontaktaufnahme mit den isoliertesten Menschen der Welt zu erleiden. Er kannte die Gefahr und wusste, dass der Besuch der Andamanen-Insel Nord-Sentinel illegal war, aber diesen Menschen war niemals das Evangelium Christi nahegebracht worden, und er, der versuchte, Gott zu gehorchen und nicht den Menschen oder seinen eigenen Ängsten, riskierte bereitwillig alles, um ihnen die Möglichkeit zu geben, das Leben durch Jesus zu empfangen. In sein Reisetagebuch schrieb er:

Die Milchstraße war über uns und Gott selbst schützte uns vor der Küstenwache und den Streifen der Marine.



Als er auf der durch die indische Regierung mit einem strengen Zugangsverbot belegten Insel im Indischen Ozean durch die Hilfe von einheimischen Fischern landete, trat ihm zunächst ein Junge des letzten vorsteinzeitlichen Stammes der **Sentinelesen** entgegen und schoss einen Pfeil auf ihn ab. Dieser traf die Bibel, die sich der Missionar vor die Brust gehalten hatte

Als er schnell zu seinem Boot zurückgerannt war, schrieb er über die Erfahrung und merkte an, dass er nicht sterben wolle und stellte auch die Klugheit seines Vorhabens in Frage. „Wäre es klüger zu gehen und jemand anderen weitermachen zu lassen?“, krakelte er und enthüllte seinen inneren Kampf. „Nein“, beschloss er. Er würde zurückkehren, ob er leben oder sterben würde.

Das ist das Opfer, das die Welt nicht versteht. Es ist Torheit für diejenigen, die der Meinung sind, dass es wichtiger sei, eine Kultur zu bewahren, die ihren Kindern Gewalt als Lebensweise beibringt, als einen friedlichen Lebensstil durch Wahrheit zu fördern. Die Welt kann nur Frieden durch Toleranz anbieten, aber Gott bietet Frieden durch Umwandlung.^[3]

Viele verachten ihn, als wäre er der Mörder, wegen der damit verbundenen Gefahr, den isolierten Menschen eine ausländische Krankheit zu bringen. Ihre offensichtliche protektionistische Sorge verrät jedoch eine andere, wahrscheinlichere Motivation.^[4] In Satans Königreich ist Proselytismus tabu. Die Regel lautet: „Koexistieren“, d.h. jeder soll glauben, was er will, und niemals davon ausgehen, dass seine eigene Religion besser wäre, als die des anderen. Dieses Prinzip bedeutet Drangsal für diejenigen, die Gott dienen, denn es ist nicht das, was Jesus Seine Jünger lehrte.



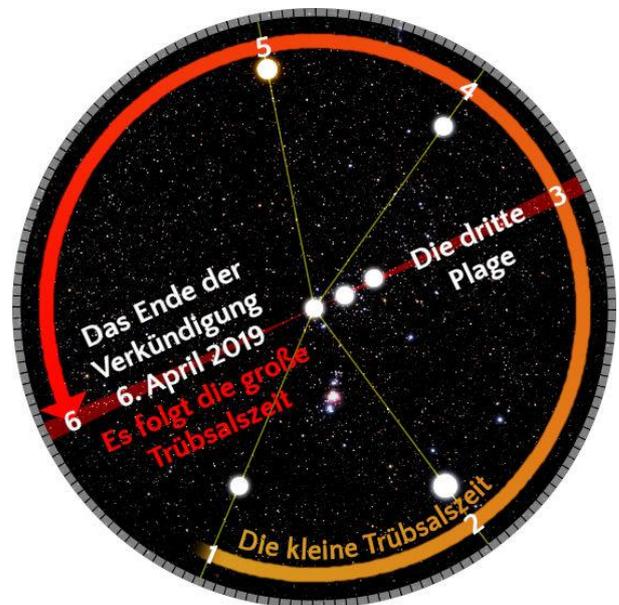


Und es ist in keinem andern das Heil; denn es ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in welchem wir sollen gerettet werden! (Apostelgeschichte 4,12)

Die Beachtung, die dieser entschlossene junge Missionar mit seinem Engagement für das Werk des Herrn, das er über seine eigenen Interessen stellte, erlangte, ist ein Zeichen für die Erfüllung der Prophezeiung Jesu, dass das Evangelium die ganze Welt erreichen wird. Aber war er, der nur den Anfang des Evangeliums^[5] verkündigte, wirklich der letzte Zeuge dieser Welt, oder ist seine Erfahrung im Martyrium ein Symbol bzw. ein Spiegelbild derer, die das ganze Evangelium in all seiner ungetrübten Herrlichkeit predigen? Wer sind die wahren letzten Zeugen des Evangeliums vom Königreich Christi?

Die Weisen, die **Öl in ihren Lampen** haben, kennen die Antwort genau, aber sie werden darüber hinaus auch in Offenbarung 11 prophetisch beschrieben. Sie predigen der Welt am Ende der Zeit und zeugen mit großen Zeichen und Plagen, sodass die Nationen einen gewaltigen Hass auf sie hegen und zwar um Christi willen. Die Sentinelesen begrüßten ihren letzten Missionar mit Pfeilen, die darauf abzielten, ihn zu töten, aber sie durchbohrten stattdessen das WORT,^[6] das von ihm vertreten wurde. Sein Empfang spiegelt den der beiden Zeugen wider, die von der Welt mit der gleichen unmittelbaren Feindseligkeit willkommen geheißen wurden.

Wenn du mit den Studien der Website des Gutshofs Weiße Wolke vertraut bist, dann weißt du vielleicht, dass der Prophezeiungszeitraum dieser beiden letzten Zeugen (1260 Tage für jeden), zu einer bestimmten Zeit endet: **am 6. April 2019**. Im weiteren Verlauf wirst du sehen, wie wichtig dieser zeitliche Meilenstein ist, aber wir wissen bereits, dass er nach Gottes Uhr am Beginn der sechsten Plage liegt, und Jesus weist auf das Ende dieses Zeugniszeitraums der zwei Zeugen als die Zeit hin, in der die Verkündigung des Evangeliums von Seinem Reich an die ganze Welt abgeschlossen sein wird. Dies ist eine wichtige zeitliche Trennlinie, die die ihr vorausgehende „kleine Zeit der Trübsal“ von der ganz anderen Art von Trübsal scheidet, die wir bei der Betrachtung der nachfolgenden Verse erkennen können:



Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von welchem durch den Propheten Daniel geredet worden ist, **stehen sehet an heiliger Stätte** (wer es liest, der merke darauf!), alsdann fliehe, wer in Judäa ist, auf die Berge; ... Denn alsdann wird eine **große Trübsal sein** [Strong's: „Bedrängnis“, auch übersetzt als „Drangsal“], wie von **Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird**. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde **kein Fleisch errettet werden**; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden. (Matthäus 24,15-16.21-22)



Der Gräuel an heiliger Stätte

Die Zeit der Drangsal, die dem Gräuel folgt, der am heiligen Ort stehen wird, ist so gewaltig, dass Gott sie in Seiner Barmherzigkeit verkürzen muss, sonst würden sogar Seine Auserwählten vernichtet werden. Wenn wir jetzt der Frage nachgehen, was diese Prophezeiung bedeutet, müssen wir zuerst darüber nachdenken, was wir überhaupt wissen wollen! Wollen wir wissen, **wann** die große Trübsalszeit beginnt oder **wo** sie ihren Anfang nimmt?

Es interessiert uns wohl weniger das **Wo** als das **Wann!** So antwortet der Engel Gabriel dem Propheten Daniel auf dessen Frage nach dem Ende auch mit **Zeit-** und nicht mit Ortsangaben:

Das hörte ich, verstand es aber nicht. Darum fragte ich: **Mein Herr, was wird das Ende sein von diesen Dingen?** Er sprach: Gehe hin, Daniel! Denn diese Worte sind verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit. ... Und von der Zeit an, da das beständige Opfer beseitigt und der Gräuel der Verwüstung aufgestellt wird, sind 1290 Tage. Wohl dem, der ausharrt und 1335 Tage erreicht! Du aber gehe hin, bis das Ende kommt! Du darfst nun ruhen und sollst dereinst auferstehen zu deinem Erbteil am Ende der Tage. (Daniel 12,8-9.11-13)

Somit ist auch die Antwort Jesu in Matthäus 24 auf die Frage der Apostel nach der Zeit weniger eine Orts- als eine Zeitangabe. Sehen wir uns das nochmals an:

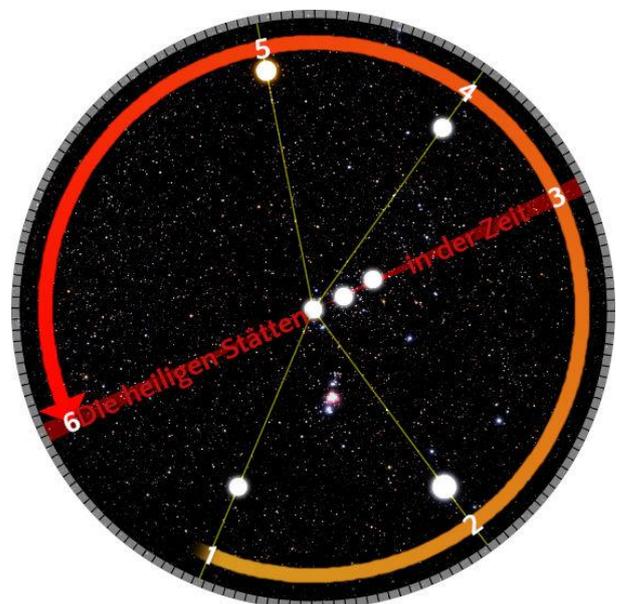
Als er aber auf dem Ölberge saß, traten die Jünger zu ihm besonders und sprachen: Sage uns, **wann** wird das alles geschehen, und welches wird das Zeichen deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein? (Matthäus 24,3)

Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, von welchem durch den Propheten Daniel geredet worden ist, **stehen sehet an heiliger Stätte** (wer es liest, der merke darauf!), (Matthäus 24,15)

Es ist, genauer gesagt, eine Ortsangabe in der Zeit! Wo finden wir so etwas? Auf einer Uhr natürlich! Wenn der Stundenzeiger z.B. im Segment von 5 und 6 steht, dann wissen wir, dass wir uns entweder in der angebrochenen Stunde von 5 Uhr morgens oder 5 Uhr nachmittags befinden. Wenn wir diesen Bereich z.B. als Gebetsstunde definieren würden, wie es andere Religionen tun, dann wäre es ein „heiliger“^[7] Bereich auf unserer Uhr... die Zeiten des Morgen- und Abendgebets.

Wo befindet sich jedoch eine Uhr, die etwas mit dem Christentum, mit Jesus, dem himmlischen Tempel, dem Heiligen und dem Allerheiligsten zu tun hat? Im **Orion** natürlich! Dies wissen wir schon lange.

Gibt es nun auf dieser Uhr heilige und weniger heilige Stätten bzw. Segmente? Natürlich gibt es ganz besondere „heilige Bereiche“ auf ihr: die sogenannten **Thronlinien**, die durch die drei Gürtelsterne der Throne





von Gott Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist gebildet werden und zwei besonders kleine Segmente der Uhr Gottes definieren. Dies müssen die „heiligen Stätten“ der Zeit Gottes sein!

Bestätigt dies die zuvor identifizierte Zeitmarke, die zwischen der kleinen und großen Trübsalszeit trennt? Sicherlich! Das Ende der 1260 Tage der Zeugen, sowie das der 1290 Tage des Gräuels der Verwüstung aus Daniels Vision, fallen genau mit den Thronlinien bzw. der „heiligen Stätte“ der sechsten Plage zusammen!

Wir müssen uns natürlich fragen, was es bedeutet, dass der Gräuel der Verwüstung an diesem Ort – oder besser gesagt, zu dieser Zeit – steht. Dies wird in einem kommenden Artikel ausführlich beantwortet, aber vorerst sollten wir zwei wichtige Hinweise in unsere Überlegungen einbeziehen:

In Daniel 12 wird der Gräuel der Verwüstung zu Beginn des 1290-tägigen Countdowns aufgestellt, während Jesus sich auf die Zeit bezieht, in der dieser vorher aufgestellte Gräuel an einem heiligen Ort steht. Die beiden Prophezeiungen betrachten den gleichen Gräuel aus zwei verschiedenen Blickwinkeln bzw. Positionen in der Zeit!

Die Thronlinien auf Gottes Uhr stellen Regionen der prophetischen Spiegelung dar, so dass die Ereignisse und Prophezeiungen, die auf den Thronlinien der einen Seite der Uhr geschehen, mit denen verbunden sind, die sich auf den gegenüberliegenden Thronlinien abspielen.

So können wir gemäß Punkt 2 die Thronlinien der dritten Plage betrachten, um einen Hinweis darauf zu erhalten, was bei den Thronlinien der sechsten Plage geschehen könnte. Und gemäß Punkt 1 sollten wir uns fragen, was am Ende der dann ablaufenden prophetischen Zeitlinie geschehen muss, das sich auf das beziehen muss, was Jesus als einen teuflisch bedeutsamen Zeitpunkt im Werk des Gräuels der Verwüstung zu beschreiben scheint – d.h. wenn dieser an heiliger Stätte steht.

Aber zuerst wollen wir unser Gedächtnis bzgl. der Natur des Gräuels der Verwüstung von Daniel 12 auffrischen, der aufgestellt wird, wenn das „Tägliche“ am Beginn der 1290 Tage hinweggenommen^[8] wird:

Schon am Anfang seines öffentlichen Missionsdienstes hatte Bruder John über das „Beständige“ oder „Tägliche“ geschrieben und es lohnt sich, noch einmal den kurzen Artikel [Die Auferstehung der Bestie](#) Revue passieren zu lassen. Dort identifizierte er das „Tägliche“ als das „Zepter der Macht“, wie es leider nur wenige Bibelstudenten bisher erkannt haben. Dort schrieb er:

Ich schließe mich der Meinung der Pioniere (Heidentum^[9]) und Marian Berry an und sehe in dem „Täglichen“ letztlich das Zepter der Macht, das von einer Macht an eine andere übergeben wird. Es geht um die **Vorherrschaftsstellung des päpstlichen Roms** in Daniel 12,11.

War es richtig von uns gewesen, die 1290 Tage von Daniel 12,11 mit der Machtübergabe der beiden Kammern der USA (des zweiten Tieres) und der UN (der Bestie aus Offenbarung 17) an Papst Franziskus am 24./25. September 2015 beginnen zu lassen? Sie begannen in der Tat perfekt mit der Heilung der Wunde des ersten Tieres aus Offenbarung 13, als dieses seine Vormachtstellung über die ganze Welt zurückerhielt und das „Beständige“ damit abgeschafft worden war: **Papst Franziskus hatte das „Zepter der Macht“ mit größerer Macht als je zuvor zurückerhalten und die Trennung von Staat und Kirche war in den USA de facto abgeschafft worden.**

Somit war der Weg für die Wahl eines Präsidenten dieses zweiten „Tiers“ geebnet worden, der die Unterstützung des gefallenen Protestantismus erhielt und sich vor kurzem als die doppelzüngige



Schlange des Stolzes^[10] entpuppte, als er sogar **Mord vor dem internationalen Publikum duldete**, nur um finanzielle Vorteile zu erlangen. Müssen wir uns noch wundern, dass die Strafe Babylons in Kapitel 18 der Offenbarung so viel von der Zerstörung der Handels- und der Wirtschaftsmacht „Babylons“ spricht?

Die Thronlinien der dritten Plage sind auch eine heilige Stätte in der Zeit und wir haben gesehen, wie sich die **blutigen Gewässer** dieser Prophezeiung auf Millionen von Ukrainern bezog, die wegen der korrupten Politik des Stalin-Regimes verhungert sind. Könnte diese grausame und despotische Herrschaft etwas mit der sechsten Plage zu tun haben? Was ist mit dem päpstlichen Gräu­el selbst? Hat der Papst während der Thronlinie der dritten Plage etwas Interessantes getan oder gesagt, das Licht auf den Übergang zur großen Trübsalszeit bei der sechsten Plage werfen könnte?

Zu Beginn der Thronlinie der dritten Plage tat Papst Franziskus seine Meinung zur Situation in der Ukraine mit ungewöhnlicher Schnelligkeit kund, anerkannte die zuvor erwähnte ukrainische Hungersnot als Völkermord und rief gleichzeitig zum Gebet „für ihren lang ersehnten Frieden“ auf. Indem er an diese schreckliche Tat erinnerte, nahm er bildlich gesprochen seinen Standpunkt zu einer heiligen Stätte ein und das zudem an einem heiligen Ort auf der Uhr. Doch seine Worte wurden nicht etwa in der Ukraine gesprochen, sondern wie üblich im Vatikan – der angesichts der vielen, die durch seinen eigenen Machtmissbrauch hingerichtet wurden, nicht mehr ein heiliger Ort ist als etwa der Kreml, in dem Stalin einst regierte! Die Worte des Papstes spiegeln bildlich wider, was in der sechsten Plage kommen wird, so wie die Thronlinien die dritte Plage zu einer Spiegelung der sechsten machen.



Diese Dinge haben alle große Bedeutung – wie auch der Körper von John Allen Chau, der aufgrund von Behördenentscheidungen nicht geborgen werden durfte, um ihm eine ordnungsgemäße Bestattung zu ermöglichen. Er war zuletzt etwas mehr als eine Woche vor Beginn der dritten Plage gesehen worden, was die Zeit kurz vor der sechsten Plage widerspiegelt, in der die beiden Zeugen ihre Verkündigung beendet haben werden, bevor sie ebenfalls zum Schweigen gebracht werden. Die Ereignisse rund um die dritte Plage spiegeln die der sechsten wider.

Die Rückbesinnung des Papstes auf den Holodomor – eine Bezeichnung, die sich im Ukrainischen eindeutig auf Massenmord durch Hunger bezieht – weist nicht nur auf den toleranzbedingten Hunger nach Gottes Wort, den die Welt empfinden wird, hin, sondern auch auf die buchstäbliche Hungersnot **der sieben mageren Jahre**, die kurz darauf beginnen wird. Heute ist die Welt noch immer bestrebt, Frieden durch Toleranz statt durch Wahrheit zu schaffen. Könnte **die Ankündigung**, die während der Thronlinie der dritten Plage gemacht wurde, und besagt, dass Trumps Friedensvertrag im Nahen Osten (der von seinem Schwiegersohn vorbereitet wurde) nun abgeschlossen ist, ebenfalls die kommenden Ereignisse in der sechsten Plage widerspiegeln?

Was könnte der Papst wohl tun, um zu diesem Zeitpunkt physisch an einem heiligen Ort zu stehen? Diese Themen sind Gegenstand bevorstehender Artikel, die du nicht verpassen solltest, aber in einer Zeit, in der die prophetischen Erfüllungen zusammenlaufen, kann der große Höhepunkt des Endes, vor dem Gott so lange gewarnt hat, bereits in den Reflexionen der Zeit vorausgeahnt werden.



Wir können davon ausgehen, dass der animalische Überlebenskampf, wie er in den Jahren 1932-1933 in der Ukraine stattgefunden hat, alle Überreste von Moral beseitigen wird. So wie das gute Volk im Holodomor zuerst ging, so werden diejenigen mit wahrer Moral früher – bereits bei der Wiederkunft – vor den sieben mageren Jahren fortgenommen werden, wenn die Prophezeiung Mose gegen diejenigen, die nicht auf die Stimme Gottes hören oder Sein Gesetz beachten wollen, erneut als starkes Zeugnis für die Folgen der Sünde erfüllt werden wird:

Du wirst die Frucht deines Leibes essen, das Fleisch deiner Söhne und deiner Töchter, die dir der HERR, dein Gott, gegeben hat; in der Belagerung und Not, womit dich dein Feind bedrängen wird. Ein verzärtelter und arg verwöhnter Mann unter deinem Volk wird es alsdann seinem Bruder und dem Weibe an seinem Busen und dem Sohn, der von seinen Söhnen noch übrig ist, mißgönnen, also daß er keinem von ihnen etwas gibt von dem Fleische seiner Söhne, das er essen muß, weil ihm nichts übriggeblieben ist in der Belagerung und Not, womit dich dein Feind in allen deinen Toren bedrängen wird. (5. Mose 28,53-55)

Kein Fleisch kann die Zeit der Drangsal, „dergleichen nicht gewesen ist“ und die jetzt über die Erde kommt, überleben.

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Christus hatte zu vielen Zuhörern gesprochen [und prophezeite, dass kein einziger Stein auf dem anderen bleiben würde]; nun aber, da er allein auf dem Ölberg saß, traten Petrus, Johannes und Jakobus zu ihm mit der Bitte: „Sage uns, wann wird das geschehen? und welches wird das Zeichen sein deines Kommens und des Endes der Welt?“ Matthäus 24,3. **In seiner Antwort an die Jünger trennte Jesus die Zerstörung Jerusalems nicht von dem großen Tag seines Kommens. Er verband die Schilderung jener beiden Ereignisse.** Hätte er die künftigen Dinge so geschildert, wie er sie vor seinem Auge sah, dann wären die Jünger unfähig gewesen, dies alles zu ertragen. In seiner Barmherzigkeit verknüpfte er harmonisch die Schilderung dieser beiden entscheidungsvollen Ereignisse und überließ es den Jüngern, deren Bedeutung herauszufinden. **Als er auf die Zerstörung Jerusalems hinwies, bezogen sich seine prophetischen Worte auch auf den letzten Weltenbrand in jenen Tagen, da der Herr sich aufmachen wird, die Welt für ihre Bosheit zu strafen, und die Erde alles Blut, das vergossen, ans Licht bringen und die Erschlagenen nicht mehr decken wird. Diese Erklärungen gab Jesus nicht allein um der Jünger willen, sondern er dachte zugleich an alle jene, die in den letzten Tagen der Menschheitsgeschichte leben würden.** {LJ 624.3} ↑
2. Hiob 38,2 – *Wer ist es, der den Rat verdunkelt mit Worten ohne Erkenntnis?* ↑
3. In seinem jüngsten [Video über seine Gebetsanliegen](#) zeigt der Papst, welche Seite er vertritt, wenn er sagt, dass diejenigen, die ihren Glauben weitergeben wollen, „im Dialog der Kulturen“ sehr zuhören und „im Dialog mit den Herzen der Menschen“ bleiben sollten, (anstatt zu missionieren). ↑
4. Während John Allen Chau als erster Missionar auf der Insel war, gab es in den letzten 30 Jahren noch einige andere Kontakte mit Anthropologen, aber niemand wirft diesen vor, dass sie den Stamm mit ihren körpereigenen Mikroben töten wollten, noch wird die Möglichkeit einer solchen Gefahr überhaupt erwähnt! ↑
5. Die überwiegende Mehrheit der Christenheit glaubt, dass es im Evangelium nur darum geht, was Jesus für sie getan hat, ohne dabei zu berücksichtigen, dass auch die Menschen selbst eine Aufgabe zu erfüllen haben: 1. Johannes 3,2-6 – *Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen, daß, wenn es offenbar werden wird wir ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der diese Hoffnung zu ihm hat, reinigt sich selbst, gleichwie er rein ist. Jeder, der die Sünde tut, tut auch die Gesetzlosigkeit, und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit. Und ihr wisset, daß er geoffenbart worden ist, auf daß er unsere Sünden wegnehme; und Sünde ist nicht in ihm. Jeder, der in ihm bleibt, sündigt nicht; jeder, der sündigt, hat ihn nicht gesehen noch ihn erkannt.* ↑
6. Dies zeigt, wie Jesus, das lebendige Wort, sich mit den Gläubigen als Brüder verbunden fühlte, was nicht nur für die guten Dinge gilt, die ihnen getan werden, sondern auch für die schlechten. Matthäus 25,40 – *Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es einem der geringsten dieser meiner Brüder getan habt, habt ihr es mir getan.* ↑
7. „Heilig“ im Sinne von ausgesondert sein zum Dienst Gottes. ↑
8. Daniel 12,11 – *Und von der Zeit an, da das beständige Opfer abgeschafft wird, und zwar um den verwüstenden Greuel aufzustellen, sind tausend zweihundertneunzig Tage.* ↑
9. Als Hintergrundinformation ist der folgende Auszug aus dem Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten sehr aufschlussreich:
Zur Bedeutung von *tamid* [in Daniel 12,11 wird das Wort mit das „Tägliche“ übersetzt], dieser Abschnitt beinhaltet drei Hauptaussagen:
10. Dass sich das „Tägliche“ ausschließlich auf die Opfer, die im Tempel in Jerusalem dargebracht wurden, bezieht. Einige Befürworter, die an dieser Ansicht festhalten, wenden die Wegnahme des „Täglichen“ auf die Unterbrechung des Tempeldienstes durch Antiochus Epiphanes für einen Zeitraum von drei Jahren, 168-165 oder 167-164 v. Chr., an (siehe Kap. 11,14). Andere beziehen es auf die Verwüstung des Tempels durch die Römer im Jahre 70 n. Chr.



11. **Dass das „Tägliche“ für das „Heidentum“ steht**, im Gegensatz zu „dem Gräuel, der Verwüstung anrichtet“ (Kap. 11,31), oder für das Papsttum; beide Begriffe bezeichnen verfolgende Mächte; dass das Wort für das „Tägliche“, das korrekt das „Beständige“ bedeutet, sich auf die lang andauernde Ablehnung Satans gegen das Werk Christi durch das Instrument des Heidentums bezieht; dass die Wegnahme des „Täglichen“ und die Errichtung „des Gräuels, der Verwüstung anrichtet“, das päpstliche Rom anstelle des heidnischen Roms darstellt, und dass dieses Ereignis dasselbe ist, wie das in 2. Thessalonicher 2,7 und Offenbarung 13,2 beschriebene.
12. Dass sich der Begriff das „Tägliche“ – „Beständige“ – auf den beständigen priesterlichen Dienst Christi im himmlischen Heiligtum bezieht (Hebräer 7,25; 1. Johannes 2,1) und auf die wahre Anbetung Christi im Zeitalter des Evangeliums; dass die Wegnahme des „Täglichen“ den Ersatz der Zwangseinheit in einer sichtbaren Kirche durch das Papsttum anstelle der freiwilligen Einheit aller Gläubigen in Christus, der Autorität eines sichtbaren Hauptes – des Papstes – anstelle desjenigen Christi, des unsichtbaren Hauptes der Gemeinde, darstellt, einer Priesterhierarchie anstelle des direkten Zugangs aller Gläubigen zu Christus, eines Heilssystems durch Werke, das von der Kirche anstelle der Gerechtigkeit durch Glauben an Christus geweiht wurde, und vor allem des Beichtstuhles und des Messopfers anstelle des vermittelnden Werkes Christi als unseren großen Hohepriester in den himmlischen Höfen; und dass dieses System die Aufmerksamkeit der Menschen ganz und gar von Christus wegführt und ihnen so die Segnungen seines Dienstes vorenthielt...

Als Anmerkung zu diesen drei Sichtweisen kann gesagt werden, dass die Antiochus-Ansicht ausgeschlossen werden muss, da Antiochus nicht in die Zeiträume oder anderer Merkmale der Prophezeiung passt (siehe Dan. 9,25). ↑
13. Offenbarung 13,11 – *Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen: und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamme, und es redete wie ein Drache.* ↑



Der Engel der Wasser



 Geschrieben von Robert Dickinson

 Veröffentlicht: Donnerstag, 20. Dezember 2018, 21:19

In [Blutige Gewässer](#) sahen wir ein klares Bild davon, wie „Wasser“ in der apokalyptischen Symbolik verwendet wird, um Völker darzustellen, und wie der Fluss des Wassers die Völkerwanderung und die Besiedlung der Erde darstellt. Wir erkannten, dass die Wasserquellen für die entsprechenden Ursprungsorte stehen.

Dieser Artikel wird diese Konzepte auf die Veränderungen ausdehnen, die in der Gesellschaft gerade jetzt im Zeitrahmen der dritten Plage stattfinden (bzw. stattgefunden haben) und die Woche für Woche die Schlagzeilen dominierten: die „Gelbwesten“-Proteste in Frankreich.

Zunächst einmal müssen wir die Tatsache anerkennen, dass Frankreich den Ursprung der so genannten westlichen Werte darstellt. Diese Entwicklung hat ihre Wurzeln in der Geschichte der Französischen Revolution, aus der das erste Manifest zu den atheistischen Menschenrechten hervorging. Diese Werte wurden dann von Frankreich an den Rest Europas, an die Vereinigten Staaten und schließlich an die ganze Welt (über die UNO) weitergegeben und entwickelten sich zu dem, was heute die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UNO ist.

In diesem Zusammenhang empfehle ich wärmstens unser kurzes Video über die [Symbolik Kolumbiens](#), da es in kurzer Form viele wichtige Symbole und Schlüsselpunkte zu diesem Thema beleuchtet. Wenn man bedenkt, dass die Erklärung der Menschenrechte als Ersatz für das himmlische Gesetz Gottes (d.h. die Zehn Gebote) konzipiert wurde, dann wird deutlich, wie Frankreich eine Quelle vergifteter Werte ist und wie die Ströme dieses ideologischen Toxins in die ganze westliche Welt und viele andere Orte geflossen sind.

Darüber hinaus war die Französische Revolution eine Revolution **des Volkes** gegen die Monarchie. Damit verstehen wir das „Wasser“ (Stämme, Völker, Nationen und Sprachen) als den aktiven Faktor des Wandels in der damaligen Zeit. Daher ist es durchaus angebracht, die vergangenen und gegenwärtigen Revolutionen in Frankreich als eine weitere Dimension der Symbolik der Flüsse und Wasserquellen zu betrachten; insbesondere die Ereignisse, die sich während der Kernzeit der dritten Plage vom 26. November bis zum 18. Dezember 2018 zugetragen haben.



Ein Überblick „von droben“

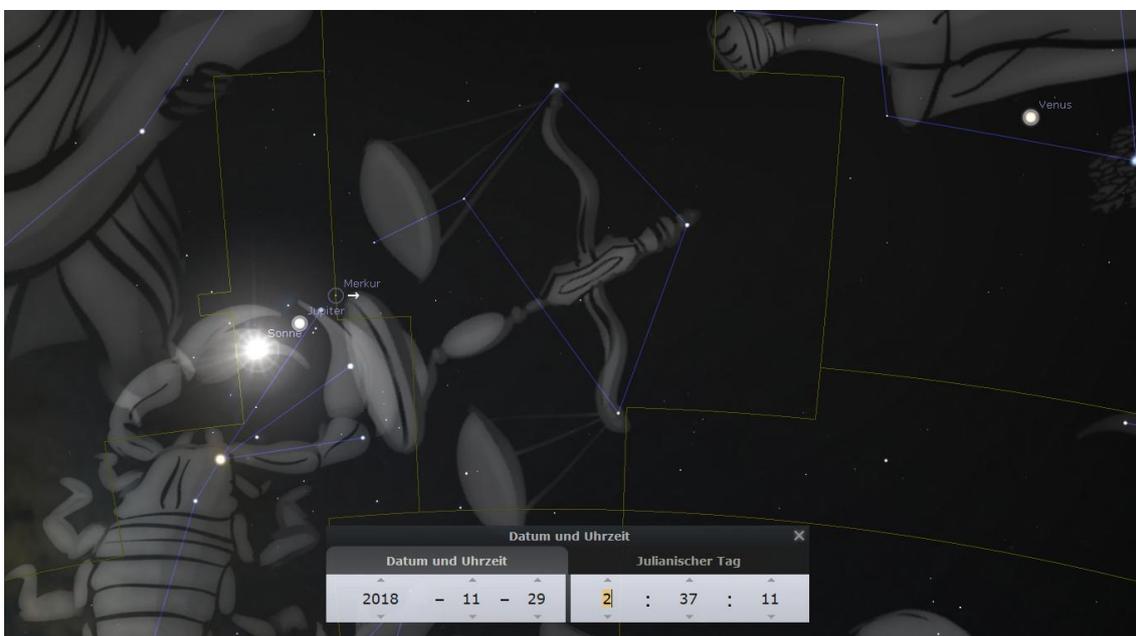
In Anbetracht des Zeitrahmens von etwas mehr als drei Wochen für die dritte Plage wäre es wohl vernünftig zu erwarten, dass die zugehörigen Bibeltexte etwa diesen Zeitrahmen abdecken. Der Text kann in drei grundlegende Teile unterteilt werden: das ausgegossene Strafgericht und zwei Stimmen, die das Gericht bestätigen. Der erste Teil (das Ausgießen der Schale) sollte über das Ereignis des 26. November sprechen (was er auch tat, wie wir in [Blutige Gewässer](#) darlegten) und die beiden Stimmen, die danach kommen, sollten über die Ereignisse während des restlichen Zeitraums sprechen (die Gelbwesten-Proteste). **Das entspricht auch genau der Übersicht, die Gott durch himmlische Zeichen gibt.**

Zuerst überprüfen wir den Text und vergleichen ihn dann mit dem, was wir am Himmel sehen. Wir werden den ersten Teil (Vers 4) überspringen, da dieser zuvor behandelt wurde. Der nächste Akteur, der vorgestellt wird, ist „der Engel der Wasser“.

Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: **Du bist gerecht, der da ist und der da war, der Heilige, daß du also gerichtet hast.** Denn Blut von Heiligen und Propheten haben sie vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; sie sind es wert. (Offenbarung 16,5-6)



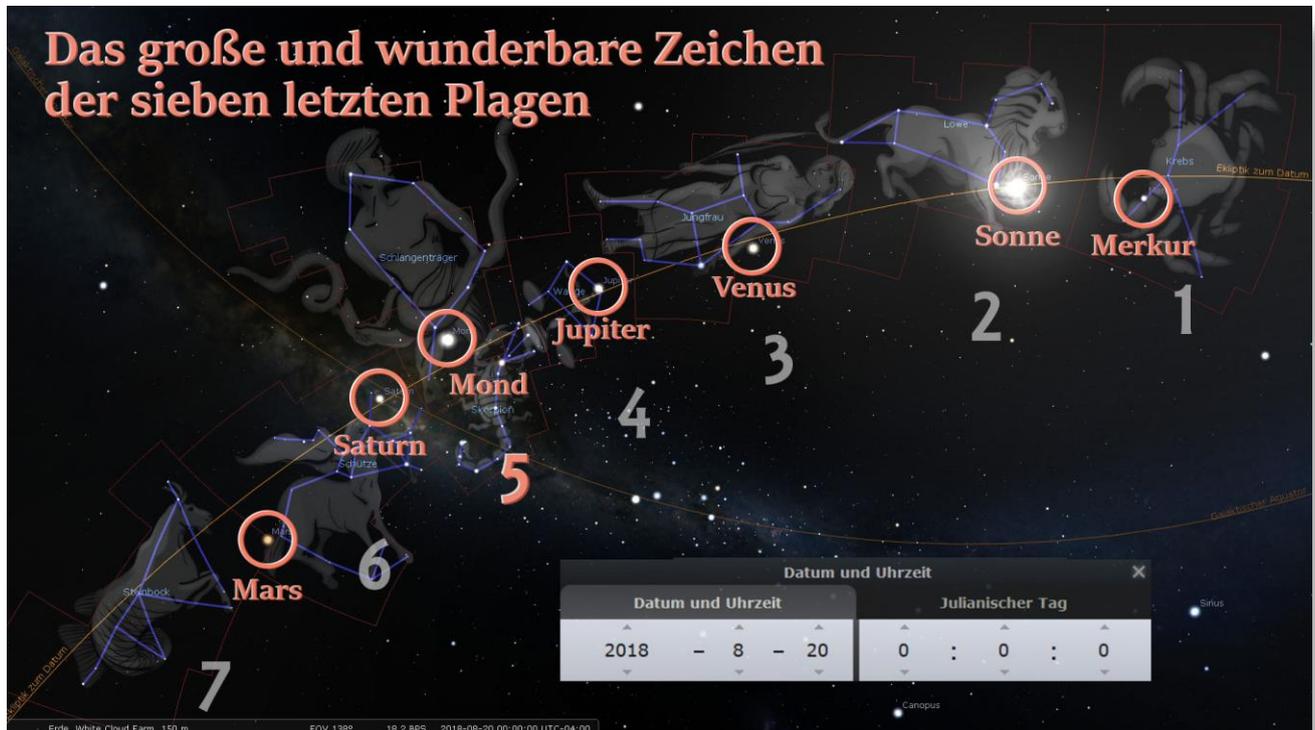
Dieser Engel (oder Bote) spricht über Gerechtigkeit und Gericht. Das sind Dinge, die wir typischerweise mit Waagen in Verbindung bringen: Es geht um gerechte Waagen bzw. die Abwägung von Urteilen. Am Himmel findet sich diese Symbolik natürlich im Sternbild der Waage (die Waagschalen). Wenn wir zu Beginn der dritten Plage unseren Blick auf diesen Bereich des Himmels richten, sehen wir, dass dort tatsächlich ein Bote von Gerechtigkeit spricht, indem er die Grenze zum Sternbild der Waage überschreitet. Der genaue Zeitpunkt ist der 29. November 2018, der Folgetag nach den beiden rechten Thronlinien der Uhr:





Man beachte, wie sich Merkur, der Botenplanet, an diesem Tag nach rechts (retrograd) bewegt und in die Waage gelangt. Auf diese Weise „spricht“ der Bote symbolisch von der Gerechtigkeit des Herrn, indem er in die Waagschalen der Waage übertritt.

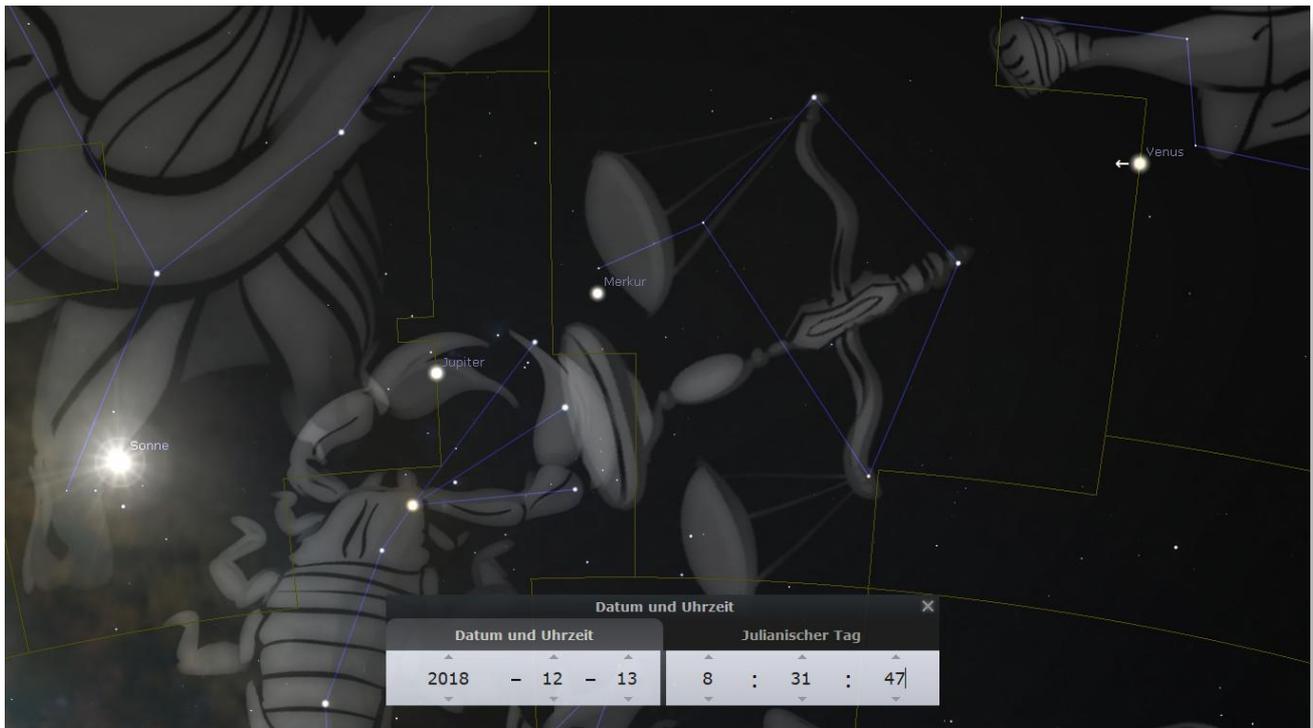
Wir nutzen bewusst ein weites Sichtfeld im obigen Bild, um die Ecke der Jungfrau einzubeziehen, wo man die Venus von rechts auf die Waage zukommen sehen kann. Jungfrau und Venus sind mit der dritten Plage durch das große und wunderbare Zeichen^[1] verbunden, in dem die Jungfrau den dritten Plagenengel der sieben darstellt, der die dritte Plagenschale (die Venus) im himmlischen Bild der Sterne des Mazzaroth trägt.



Wir fahren damit fort, den Zeitrahmen der dritten Plage zu untersuchen und wollen nun sehen, wie der letzte Vers am Himmel dargestellt wird.

Und ich hörte vom Altar her sagen: Ja, Herr, allmächtiger Gott, wahrhaft und gerecht sind deine Gerichte! (Offenbarung 16,7 Schlachter)

Auch hier geht es um das Gericht, das durch die Waagschalen der Waage repräsentiert wird. Hier ist jedoch eine andere Stimme zu hören. Könnte dies ein Hinweis auf die Venus sein, die sich der Waage näherte? Wenn ja, müssten wir erklären können, wie die Venus mit der Waage verbunden ist, denn diese Stimme spricht ja auch von wahrhaftigen und gerechten Gerichten. Es ist gar nicht schwer: Wenn wir die Uhr vorwärtsbewegen, können wir feststellen, dass die Venus tatsächlich die Grenze zur Waage gegen Ende der Kernzeit der dritten Plage überschreitet:



Das passt perfekt zu den im Text erwähnten wahrhaftigen und gerechten Gerichten, aber der aufmerksame Leser des Wortes Gottes muss sich noch fragen, wie diese Stimme vom „Altar“ kommen kann. Dies wird in [Das große und wunderbare Zeichen der sieben letzten Plagen](#) erklärt, beginnend mit Minute 6:47. Dort erfährt man, dass die Waage in der Antike als Altar angesehen wurde.

So haben wir beide Stimmen im Zeitrahmen der dritten Plage am Himmel gefunden. Für wen könnten diese beiden himmlischen Stimmen stehen? Wir werden später auf diese Frage zurückkommen, aber es ist jetzt bereits erkennbar, dass das Wort Gottes in den Himmeln das geschriebene Wort perfekt widerspiegelt und zwar ganz nach dem Zeitplan der Uhr Gottes. Das bedeutet, dass wir sowohl die himmlische als auch die Symbolik in der Schrift in dieser Zeit der dritten Plage nutzen können, um zu ermitteln, was Gott über die irdischen Ereignisse sagen will, die gerade stattgefunden haben.

Die Geschichte wiederholt sich

Es besteht kein Zweifel: Die Gelbwesten-Proteste sind in mehr als einer Hinsicht historisch; das einzigartige Geschehen, das wir heute sehen, ist die Frucht der Französischen Revolution. Die New York Times vertritt folgende [Auffassung](#):

Eines Tages wird die „Gilet Jaune“, die fluoreszierende gelbe Gefahrenweste, die zum Synonym für den französischen Aufschrei über Kraftstoffpreise, wachsende Einkommensungleichgewichte und vieles mehr geworden ist, in einem





Museum als eine der effektivsten Protestkleidungen der Geschichte enden.

Wer immer sie gewählt hat (und niemand beansprucht die Autorenschaft, so wie auch niemand als Führer der Bewegung hervorgetreten ist) und aus welchem Grund, Instinkt oder Erkenntnis auch immer, es war eine schlagkräftige Idee. So effektiv, dass der französische Präsident Emmanuel Macron am Dienstag angekündigt hat, dass die Kraftstoffsteuern nicht erhöht werden. **Seitdem die Sansculotten ihre Hosen als visuellen Unterschied zum Adel während der Französischen Revolution lang getragen haben, gab es kein so überzeugendes Schneidersymbol einer Revolte mehr.**

Die heutige Regierung Frankreichs stammt von den Revolutionären ab, die gegen die Herrschaft von König Ludwig XVI. gekämpft haben, und diejenigen, die in den späten 1700er Jahren die Revolutionäre waren, sind heute diejenigen, die an der Macht sind. Der Spieß hat sich gewissermaßen umgedreht und das einfache Volk, das in der Vergangenheit unterdrückt wurde, ist nun zu den Unterdrückern der Bürger der Gegenwart geworden.

Es gibt viele Parallelen zwischen der Französischen Revolution und den heutigen Gelbwesten-Protesten, angefangen bei der Uniform, die sich durch ihre Farbe auszeichnet. Die gelben Westen, die französische Autofahrer gesetzlich verpflichtet sind, für Notfälle in ihren Autos mitzuführen, wurden von der protestierenden Bevölkerung als Symbol für den beunruhigenden Anstieg der Kraftstoffpreise angezogen, der sich aus Macrons Einführung einer Kohlendioxidsteuer zur Erfüllung des Klimaabkommens ergibt. Das ist ein bisschen viel auf einmal und wir werden es nach und nach aufschlüsseln, aber der erste Punkt ist schlicht und einfach, dass das Volk seine eigenen einheitlichen Farben wählte, um seinen Beweggrund zu identifizieren, wie es auch zu Beginn der Französischen Revolution im Jahre 1789 geschah, wie [Wikipedia](#) [englisch] feststellt:

Die Bürgerlichen hatten die Nationalgarde gebildet, die dreifarbige Kokarden (Kokarden) aus Blau, Weiß und Rot trug, die aus der Kombination der roten und blauen Kokarde von Paris und der weißen Kokarde des Königs bestanden. Diese Kokarden und bald auch ihre Farbgebung wurden zum Symbol der Revolution und später Frankreichs selbst.

So wurde die Wahl der roten, weißen und blauen Farben Frankreichs zum Symbol ihrer Sache. Es ist kein Zufall, dass andere Nationen (vor allem die Vereinigten Staaten) diese Farbgebung ebenso teilen wie die revolutionären „Werte“ Frankreichs. Auch die phrygische Mütze war ein markanter Teil ihrer Uniform und es war just die Ikone der Marianne mit ihrer phrygischen Mütze (der Freiheitsgöttin der Revolutionäre), die von den Demonstranten zerbrochen wurde. Die Symbole der alten Revolution sind das Angriffsziel der Gelbwesten-Demonstranten, denn die „Werte“ der Revolution haben sich als ebenso unterdrückerisch erwiesen wie die Herrschaft Ludwigs XVI.



Frankreich ist ein Land, dem Protestbewegungen nicht fremd sind, angefangen mit den massiven Studentendemonstrationen von 1968 bis hin zu zeitgenössischen gewerkschaftsgeführten Streiks. Aber während der „Gelbwesten“-Proteste, die an diesem Wochenende die Straßen von Paris erschütterten, gingen die Demonstranten weiter zurück in ihrer Geschichte und zwar **in die Zeit der Französischen Revolution**.

Die Demonstranten, die am Samstag (den 1. Dezember) entlang der Champs-Élysées marschierten, riefen Parolen wie „**Wir bringen die Revolution**“ und „**Makron in die Bastille**“. Der Arc de Triomphe trug eine Botschaft in Sprühfarbe: „**Für weniger als das haben wir Köpfe abgehackt**“, ein Hinweis auf den Tod von König Ludwig XVI. und seiner Frau Marie-Antoinette durch die Guillotine.^[2]



Vor dem Sturm auf die Bastille – dem Beginn der Französischen Revolution – waren die Bedingungen weitgehend so, wie sie heute sind:

Während der Herrschaft Ludwigs XVI. **befand sich Frankreich in einer schweren Wirtschaftskrise**, die zum Teil durch die Kosten der Intervention in der amerikanischen Revolution verursacht und **durch ein regressives Steuersystem verschärft wurde**.^[3]

Das Hauptproblem waren die wirtschaftlichen Probleme des einfachen Volkes, verursacht durch hohe Steuern für die Armen und niedrige Steuern für die Reichen. **Das ist genau das Szenario von heute**. Die Gelbwesten-Proteste begannen wegen Macrons Treibstoffsteuererhöhung, die die Arbeiterklasse getroffen hätte, vor allem in den ländlichen Gebieten, in denen es keine öffentlichen Verkehrsmittel gibt. Die New York Times [berichtet](#):

Diejenigen, die [\[an den anfänglichen Gelbwesten-Protesten\]](#) teilnahmen, waren überwiegend Männer und Frauen, die sich auf ihre Autos verlassen, um zur Arbeit zu kommen und sich um ihre Familien kümmern. In der bunten Mischung waren Kleinunternehmer, unabhängige Bauunternehmer, Landwirte, Heimhelfer, Krankenschwestern und LKW-Fahrer. Sie leben und arbeiten hauptsächlich in ländlichen Städten und in den Vororten oder Ausläufern der französischen Großstädte, **von denen viele gerade genug verdienen, um zurechtzukommen**.

Heute haben die Demonstranten wieder eine sich durch ihre Farbe auszeichnende Uniform gewählt: die gelbe Weste; und sie greifen vor allem die Symbole an, die die Revolutionäre der Vergangenheit repräsentieren: die phrygisch-kappentragende Marianne sowie andere nationale Denkmäler der rot-weiß-blauen Revolution.

Kurz vor dem Sturm auf die Bastille im Jahre 1789 versuchten einige Volksvertreter, über Zugeständnisse des Gouverneurs zu verhandeln, aber – wie heute – war es „zu wenig und zu spät“. Der Mob stürmte die Bastille und die Revolution hatte begonnen.



Ein globales Problem

Die Ausweitung der Gelbwesten-Proteste auf andere Länder in Europa zeigt, dass die allgemeine Unzufriedenheit nicht nur in Frankreich besteht. Das gilt auch für die Ursache der Proteste: die Erhöhung der Kraftstoffsteuer war Teil der Bemühungen zur Einführung von CO₂-Steuern zur Unterstützung des sogenannten Klimaabkommens (des Pariser Abkommens). Ironischerweise (oder sagen wir „ganz zu Recht“) wurde Paris – wo das Klimaabkommen geboren wurde – von den Folgen der dritten Plage am stärksten getroffen, aber das Klimaabkommen betrifft mehr als nur Frankreich. Es betrifft die ganze Welt.

Wer zieht die Fäden der Politik? Die Politik Frankreichs vor der Revolution kam vom Oberhaupt der katholischen Kirche. Die Geschichte berichtet:

Das Papsttum hatte das Werk begonnen, das die Gottesleugner nun vollendeten. **Roms Politik** hatte jene gesellschaftlichen, politischen und religiösen Zustände zur Folge die Frankreich dem Verderben zutrieben. **Schriftsteller, die die Schrecken der Revolution schildern, sagen, daß jene Ausschreitungen dem Thron und der Kirche zur Last gelegt werden müssen. Ein gerechtes Urteil muß sie der Kirche zurechnen.** Das Papsttum hatte Voreingenommenheit gegen die Reformation in die Gemüter der Könige gesät, als wäre sie ein Feind der Krone, eine Ursache zur Uneinigkeit, die sich dem Frieden und der Eintracht der Nation verhängnisvoll erwies. Der Einfluß Roms führte auf diese Weise zu den entsetzlichsten Grausamkeiten und zur bittersten Unterdrückung, die je von einem Thron ausgegangen sind. {GK 277.2}

Heute ist es nicht anders. Es ist wieder das Gift und die Politik der katholischen Kirche, die für die Unterdrückung in Frankreich und der übrigen Welt verantwortlich ist. Papst Franziskus nutzt die Umweltfrage als Mittel, um die Welt unter seinem „moralischen“ Banner zu vereinen und damit ist er der Anstifter, der die Menschen der Welt provoziert.

Papst Franziskus... in seiner päpstlichen Enzyklika vom Juni 2015, **Laudato Si': Über die Sorge für das gemeinsame Haus**, ... erweitert die katholische Umweltethik auf diejenigen, die am Rande des sozialen Bewusstseins stehen und am anfälligsten für schnelle Umweltveränderungen sind: **die globalen Armen** und zukünftigen Generationen. **Die aktive Zusammenarbeit** von Papst Franziskus mit führenden Experten der Klimawissenschaft und Entwicklungsökonomie und seine Perspektive als erster außereuropäischer Papst stärkt seine Beiträge zum ethischen Diskurs über inter- und intragenerationelle Gerechtigkeit, **die bevorzugte Option für die Armen, die CO₂-Minderungspolitik** und gemeinsame, aber differenzierte Verantwortlichkeiten in internationalen Klimaverhandlungen. **Seine Fürspracheanstrengungen im Jahre 2015 sahen kritische Einberufungen von Staats- und Regierungschefs vor, darunter die Ratifizierung der Ziele für nachhaltige Entwicklung durch die UN-Generalversammlung im September 2015 und die UN-Klimakonferenz in Paris im Dezember 2015, die zu einem einstimmigen Beschluss von 195 Regierungen zur Annahme der Pariser Übereinkunft führte.** Der Beitrag von Papst Franziskus zum Diskurs über die internationale Klimapolitik und die Ziele der





nachhaltigen Entwicklung inspirierte die politische Zusammenarbeit im Vorfeld wichtiger internationaler Abkommen.^[4]

So ist es die päpstliche Politik, die letztendlich die ganze Welt beeinflusst; und das Klimaabkommen ist nicht die einzige Methode, mit der der Teufel die Unterstützung der Welt für seine Sache gegen Gott erhält.

Es ist nicht falsch, für die Umwelt zu sorgen, es ist sogar eine von Gott gegebene Verpflichtung. Satan benutzt dies jedoch als Vorwand, ein finsternerer Vorhaben zu verwirklichen. Er nutzt seine „moralische Autorität“, um die Nationen der Welt zu zwingen, den Menschenrechten zu dienen; das heißt, die Schöpfung anstelle des Schöpfers anzubeten. Ist es möglich, für die Schöpfung in gebührender Weise Rechnung zu tragen, während man ihren Urheber ablehnt?

Wie sich diese Politik auf die Welt auswirkt, zeigt sich nicht nur in den Gelbwesten-Protesten, sondern auch in den COP24-Verhandlungen. Aus dem [Vatikan](#) [Englisch] verlautet am 13. Dezember 2018:

Die abschließenden Verhandlungen werden auf der COP24-Klimakonferenz in Polen fortgesetzt, **wo voraussichtlich ein Entwurf vorgelegt wird, der ein Regelwerk zur Umsetzung des Pariser Abkommens enthält.**

Die Schaffung eines „Regelwerks“ bedeutet, dass das Klimaabkommen mit Zähnen versehen wird. Das bedeutet, dass sich die Länder auf der ganzen Welt bald mit Änderungen ihrer lokalen Gesetze befassen werden, ähnlich dem, was der französische Präsident Macron versucht hat, pflichtbewusst umzusetzen, und was mit dem Aufschrei der Bevölkerung aufgenommen wurde.

Wohin führt dieser Weg? Was sagen die Gelbwesten-Proteste über den finanziellen Druck, der weltweit auf uns zukommt, aus? Wird dies zur Erfüllung von Offenbarung 18 eskalieren, wenn alles Handelsgeschehen zum Erliegen kommt und die wütenden Nationen die große Hure mit Feuer verbrennen?

Wahrhaftige und gerechte Gerichte

Wir hatten zwei Stimmen in der dritten Plage gesehen, die die Gerechtigkeit der Strafgerichte während ihrer Kernzeit bestätigten. Diese Stimmen wurden am Himmel durch Merkur und Venus repräsentiert, die beide in der dritten Plagenzeit in die Waagschalen der Waage wechselten. Wer sind diese himmlischen Zeugen, die erklären, dass Gott in den Gerichten, die in Frankreich durch die Gelbwesten-Proteste exemplarisch zur Ausführung kommen, gerecht ist, weil die Franzosen in der Vergangenheit ganz außerordentlich das Blut von Heiligen und Propheten vergossen haben und sie jetzt nur bekommen, was sie verdienen?

Die Bilanz Frankreichs in der Ermordung der Heiligen ist schrecklich:

In keinem Land hatte sich der Geist der Feindschaft wider Christus auffallender entfaltet [\[wie in Frankreich\]](#). Nirgends ist die Wahrheit auf bittereren oder grausameren Widerstand gestoßen. In den Verfolgungen, mit denen Frankreich die Bekenner des Evangeliums heimsuchte, **hatte es Christus in der Person seiner Jünger gekreuzigt.**



Jahrhundertlang war das Blut der Heiligen vergossen worden. Während die Waldenser in den Gebirgen Piemonts um des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu Christi willen ihr Leben ließen, hatten ihre Brüder, die Albigenser in Frankreich, ein ähnliches Zeugnis für die Wahrheit abgelegt. In den Tagen der Reformation waren ihre Anhänger unter schrecklichsten Qualen hingerichtet worden. König und Adel,



hochgeborene Frauen und zarte Mädchen, der Stolz und Glanz der Nation, ergötzen sich an den Leiden der Märtyrer Jesu. Die tapferen Hugenotten hatten im Kampf um die Rechte, die das menschliche Herz für die heiligsten hält, ihr Blut auf manchem heftig umstrittenen Feld dahingegeben. Die Protestanten wurden für vogelfrei erklärt. Man setzte Kopfpreise aus und hetzte sie von Ort zu Ort wie wilde Tiere. {GK 271}

Verdient Frankreich es nicht, seinerseits von wilden Tieren (in Form von wütenden Demonstranten) überrannt zu werden? Wie inkonsequent ist es, dass die Nation, die die Heiligen Gottes getötet hat, behauptet, ein Hauptverfechter der Menschenrechte zu sein!

Jeder, der einen ähnlichen Weg wie Frankreich beschreitet, indem er Gott ablehnt und Sein göttliches Gesetz durch ein Gesetz ersetzt, das die Menschheit (und die Menschenrechte) zu seinem Gott macht, wird auch seine gerechte Strafe erhalten. Jeder, der dem Weg der Gotteslästerung folgt, indem er die gleichgeschlechtliche Ehe als Menschenrecht toleriert und den Plan des Schöpfers offen verurteilt, wird endlich die ewige Freiheit von Gott erhalten – das ist der ewige Tod. Frankreich führt seit langem eine Revolution gegen Gott, die sich inzwischen über die ganze Welt ausgedehnt hat. Über das revolutionäre Frankreich steht geschrieben:

Frankreich zeigte die Merkmale, die Sodom besonders gekennzeichnet hatten. Während der Revolution herrschte ein Zustand sittlicher Erniedrigung und Verderbtheit ähnlich dem, der einst den Untergang über die Städte Sodom und Gomorra brachte. Ein Historiker spricht über die Gottesleugnung und die Unzucht Frankreichs, wie sie uns in der Weissagung vorhergesagt sind: „Eng verbunden mit diesen religionsfeindlichen Gesetzen war jenes, welches das Ehebündnis – die heiligste Verbindung, das menschliche Wesen eingehen können, und deren Dauerhaftigkeit am meisten zur Festigung der Gesellschaft beiträgt – auf die Stufe eines rein bürgerlichen Übereinkommens vorübergehender Natur herabwürdigte, welches irgendwelche zwei Personen miteinander treffen und nach Willkür wieder lösen konnten ... [z.B. die gleichgeschlechtliche Ehe] Hätten böse Geister es unternommen, ein Verfahren zu entdecken, welches auf die wirksamste Weise alles zugrunde richtet, was sich an Ehrwürdigem, Anmutigem oder Dauerhaftem im Familienleben bietet, und hätten sie gleichzeitig die Zusicherung gehabt, daß das Unheil, das sie anzurichten beabsichtigten, von einem Geschlecht auf das andere fortgepflanzt werden sollte, so hätten sie keinen wirksameren Plan ersinnen können als die Herabwürdigung der Ehe ... Sophie Arnould, eine durch ihren geistreichen Witz berühmte Sängerin, beschrieb die republikanische Hochzeit als das ‚Sakrament des Ehebruchs‘.“ Scott, Bd. I, Kapitel 17 {GK 271.1}



Siehst du, wie gründlich diese so genannten westlichen „Werte“ heute von der Weltgesellschaft mit der gleichgeschlechtlichen Ehe und der LGBT-Toleranz übernommen wurden, die diejenigen ersticken, die das siebte Gebot Gottes ehren wollen? Erkennst du, was das wahre **Malzeichen des Tieres** ist?

In diesem **Zeitalter des Wassermanns** hat Gott Seinen Gesandten zum Teil geschickt, um die Welt in einer Waagschale zu wägen – wie Merkur in den Waagschalen der Waage. Er hat die Missachtung Gottes durch die Welt zur Kenntnis genommen. **Dieser Gesalbte** beendet seine Beurteilung mit folgenden Worten: „Du bist gerecht, o Herr, weil du so gerichtet hast.“ Wenn Gott der Welt endlich den gerechten Lohn ihres Tuns austeilen wird, dann pass auf dich selbst auf, denn Gott wird die Schuldigen nicht ungestraft lassen.^[5]

Bist du persönlich bereit und in der Lage, dich den Gerichten Gottes zu stellen? Sind deine Sünden vergeben oder werden sie zurückkommen, um ihren Preis für deine Seele zu verlangen, wie die Sünden Frankreichs und der Welt? Halte dich von ganzem Herzen an Jesus fest, denn bald wird es keine andere Wahl mehr geben, als „den Zorn des Lammes“ zu spüren zu bekommen. Wie wir bereits gesehen haben, kommt auch der Zerstörer selbst in den Gerichtssaal, symbolisiert durch den Eintritt der Venus in die Waage. Hier repräsentiert die Venus Jesus, der die Gerechtigkeit des allmächtigen Vaters bekräftigt, indem Er die dritte Plage ausgießt:

Und ich hörte vom Altar her sagen: Ja, Herr, allmächtiger Gott, wahrhaft und gerecht sind deine Gerichte! (Offenbarung 16,7 Schlachter)

Wie richtet Jesus, der auf dem Altar Frankreichs in der Person Seiner Nachfolger gekreuzigt wurde, die Welt? Auch heute wird Er stellvertretend im Leid aller gottesfürchtigen Männer und Frauen auf der ganzen Welt verfolgt, die von den „Revolutionären“, deren einziges Ziel die Freiheit vom Gesetz Gottes ist, ständig zensiert und schikaniert werden. Gute Menschen werden durch sogenannte Menschenrechtsgesetze gezwungen, selbst **die abscheulichsten Sünden** gegen Gott zu tolerieren, sogar in ihren eigenen Heiligtümern. Ist dies nicht eine Form von Mord an christlichen Seelen, der die Gräueltaten der dunkelsten Kapitel Frankreichs in den unveränderlichen Annalen der Geschichte sogar noch übertrifft? Wenn der Körper getötet wird, wird Gott ihn auferstehen lassen; aber wenn Männer und Frauen ihr ewiges Leben verlieren, weil sie Tag für Tag von den Sünden der Welt von allen Seiten zerrüttet worden sind, bis ihr Glaube gestorben ist... ist das nicht ein größeres und unendlich folgenschwereres Massaker, als es das Universum je zuvor mit ansehen musste?

Die beiden Gesalbten aus den himmlischen Reichen sind nacheinander herabgestiegen, um diese Welt zu sichten – wie die beiden Engel, die Sodom besucht haben – und über den Inhalt ihres Berichts ist bereits vor dem Ende der dritten Plage entschieden worden: Diese Welt verdient wahrhaftig und rechtmäßig die Strafgerichte des allmächtigen Gottes.

Lege deine Rüstung an, wenn du Gott fürchtest, und nimm einen festen Standpunkt für Sein Gesetz ein und bete nur Ihn allein an – nicht die Menschheit oder die Menschenrechte oder die menschliche Weisheit oder die Menschen. Nur der Schöpfer kann irreparable Schäden wiedergutmachen. Es gibt keinen anderen Weg, eine von der Menschheit zerstörte Welt zu heilen, als deine Seele in Buße deinem Schöpfer gegenüber auszuschütten und dich Ihm zu unterwerfen – ohne Rücksicht auf die Folgen.

Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, Allmächtiger!

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Das wird in dem Video mit dem Titel *Das große und wunderbare Zeichen der sieben letzten Plagen* erklärt ([ansehen](#) oder [herunterladen](#)). ↑
2. Quartz – *In der französischen Geschichte hat es noch nie einen Protest wie die Gelbwesten-Bewegung gegeben* [Englisch] ↑
3. Wikipedia – [Bastille](#) ↑
4. Princeton University – [Der Einfluß von Laudato Si' auf das Pariser Klimaabkommen](#) [Englisch] ↑
5. 2. Mose 34,7 – *der Güte bewahrt auf Tausende hin, der Ungerechtigkeit, Übertretung und Sünde vergibt, – aber keineswegs hält er für schuldlos den Schuldigen, –der die Ungerechtigkeit der Väter heimsucht an den Kindern und Kindeskindern, am dritten und am vierten Gliede.* ↑



Die vierte Plage



In diesem Artikel werden wir mehrere Ereignisse untersuchen, die im Zusammenhang mit der vierten Plage stehen, darunter den Migrationspakt des Papstes, die Raumstreitkräfte Trumps, die Kernfusionstechnologie Chinas und den Missbrauchsskandal der Katholischen Kirche. Jedes Szenario wird anhand des Wortes Gottes geprüft, um zu beurteilen, welches davon alle Kriterien des Bibeltextes und damit [die vierte Plagenprophezeiung](#) erfüllt. Im Verlauf werden diese wichtigen Themen einige der letzten Warnungen vor der unvermeidlichen Ausgießung des unverwässerten Zornes Gottes enthalten. Gesegnet ist, wer für würdig erachtet wird, dem allen zu entgehen!

[← Zurück](#)

[Weiter >](#)



Die Rache der geplagten Sonne



 Geschrieben von Robert Dickinson

 Veröffentlicht: Freitag, 28. Dezember 2018, 21:52

In diesem Artikel werden wir mehrere Ereignisse untersuchen, die im Zusammenhang mit der vierten Plage stehen, und jedes einzelne überprüfen, um zu beurteilen, welches alle Kriterien des Bibeltextes und somit die Prophezeiung erfüllt. Nicht nur, dass die **Plagenuhr** uns bekannt gab, **wann** wir mit der vierten Plage rechnen müssen, sondern wir erhielten auch einen ersten Hinweis im Voraus durch die Medienberichte, um **was** es sich bei ihr handeln könnte, nämlich, die Verabschiedung des Globalen Migrationspaktes, der am Mittwoch, den 19. Dezember 2018, **ratifiziert** werden sollte (und es auch wurde), also genau zum von der Plagenuhr angezeigten Zeitpunkt, an dem die vierte Plage beginnen sollte.

Dieses Ereignis erregte unsere Aufmerksamkeit, denn in der vierten Plage geht es vor allem um die Sonne, die das heidnische Element der Sonnenanbetung symbolisieren könnte, das hinter dem Migrationspakt steckt: Papst Franziskus, der Jesuit. Tatsächlich hatte der Pakt einen grundlegenden Beitrag des Papstes durch seine vier „Grundprinzipien“ erhalten, die von seinen unter ihm stehenden Jesuitenkollegen zu „20 Aktionspunkten“ erweitert wurden, um zum Pakt beizutragen. Der Vatikan ließ verlauten:

Auch die Migranten- und Flüchtlingssektion des vatikanischen „Entwicklungsdikasteriums“^[1] habe mit 20 Aktionspunkten ihren Beitrag zu den Beratungen über die Global Compacts geleistet, erinnert der Papst. Viele der 20 Punkte drehten sich um vier Verben, so Franziskus...^[2]



Passenderweise fand der Internationale Tag der Migranten am 18. Dezember statt, dem Vorabend des Beginns der Plage; und Papst Franziskus hatte zu diesem Anlass etwas zu sagen,^[3] kurz bevor er die Welt mit seinem Migrationspakt heimsuchte. Es sei auch daran erinnert, dass Migration ein wesentlicher Bestandteil der Ansprache des Papstes vor dem US-Kongress und der Generalversammlung der



Vereinten Nationen im Jahre 2015 war. So steht der Papst direkt dahinter und ist sogar der Motivator. Könnte dies bereits der Beginn der versengenden „Sonne“ der vierten Plage^[4] gewesen sein?

Eines ist sicher: Dieser Pakt quält die Welt im wahrsten Sinne des Wortes. Tausende haben in Brüssel, wo sich der Hauptsitz der EU befindet, gegen ihn protestiert, und die Bereitschaftspolizei war mit vollem Einsatz auf den Straßen.^[5] Mehrere Nationen (insbesondere die USA und Australien) sind gegen ihn und Politiker, die sie unterstützen (wie der belgische Premierminister), leiden darunter. Die Jesuitensonne verbrennt in diesem Sinne zwar die Menschen, aber wir müssen noch prüfen, ob dieses Ereignis alle Kriterien der vierten Plage erfüllt.

Der Pakt mit dem Teufel

Die französische Politikerin Marine Le Pen hätte es nicht zutreffender ausdrücken können, als sie den Pakt mit folgenden Worten beschrieb:

Das Land, das den Pakt unterzeichnet, schließt offensichtlich **einen Pakt mit dem Teufel**.^[6]

Wie wir bereits gesehen haben – und wie es seine Politik im Laufe der Jahre gezeigt hat –, ist Papst Franziskus eindeutig die dominante Kraft hinter dem Pakt und er ist in der Tat **der Fleisch gewordene Teufel**. Wenn er aus keinem anderen Grund der Teufel ist, als nur, weil er in Europa und anderswo heillose Verwüstungen angerichtet hat, indem er die Nationen dazu brachte, Fluten von Migranten in ihre Länder aufzunehmen und zwar in einem Maße, das die Gesellschaft an manchen Orten praktisch über Nacht neu formte. Er stellt die Welt im Namen eines Gutmenschenevangeliums auf den Kopf und bisher hilft es der Welt im Allgemeinen nicht, ein besserer Ort zu werden. Wir müssen uns fragen: Warum tut er diese Dinge?

Vielleicht ist es nur ein Teil seiner selbst. Schließlich ist er selbst ein Migrant – nicht nur als Jorge Bergoglio, sondern auch als der gefallene Engel Luzifer bzw. Satan, der jetzt in dessen Fleisch haust. Und als gefallener Engel hätte er es gerne, dass sich die Pforten des herrlichen Reiches innerhalb der Grenzen des Himmels wieder für ihn öffnen. Seine Verbannung auf die Erde reibt ihn auf. Er ärgert sich über die souveränen Grenzen des Himmels, innerhalb derer Gottes heiliges Gesetz herrscht, und er ist entschlossen, jedes irdische Spiegelbild dieser Barrieren zu durchbrechen und Gottes Gesetz überall zu stürzen, wo immer er kann.

Die Bedeutung seines Paktes zeigt sich darin, wie auf ihn Bezug genommen wird. Zitat aus dem **Vatikan**:

Der Global Compact für sichere, geordnete und geregelte Migration, GCM oder einfach Global Compact, wurde auf einer wichtigen Regierungskonferenz in Marrakesch, Marokko, am 10. und 11. Dezember beschlossen.

Es ist mehr als interessant, dass dieser Pakt von denjenigen, die ihn vorantreiben, einfach als „der Global Compact“ bezeichnet wird. Nicht einmal das Wort Migration bleibt in seinem Namen erhalten; seine besonderen Merkmale sind lediglich die Tatsachen, dass er **global** ist und dass er ein **Pakt** ist. Wir haben es also eindeutig mit etwas Großem zu tun.

Tatsächlich steht dieser Pakt in engem Zusammenhang mit seinem **Laudato Si': Über die Sorge für das gemeinsame Haus**, denn der Klimawandel ist eine der Ursachen für die menschliche Migration. Die Reaktion auf ein zunehmend unbändiges Klima beinhaltet auch Vorkehrungen für die Bewegungsfreiheit von Menschen, wie der Papst in seiner **Rede 2015** vor der UNO sagte:



Damit diese konkreten Männer und Frauen der extremen Armut entkommen können, muss man ihnen ermöglichen, ihr eigenes Schicksal in würdiger Weise selbst in die Hand zu nehmen.

Zuvor, auf dem gleichen USA-Besuch, [forderte er diesen Punkt](#) [Englisch] auch bei der gemeinsamen Sitzung des Kongresses ein:

In den vergangenen Jahrhunderten kamen Millionen von Menschen in dieses Land, um ihren Traum vom Aufbau einer Zukunft in Freiheit zu verwirklichen. Wir, das Volk dieses Kontinents, haben keine Angst vor Ausländern, denn die meisten von uns waren einst Ausländer. Ich sage Ihnen das als Sohn von Einwanderern, weil ich weiß, dass so viele von Ihnen auch von Einwanderern abstammen. [übersetzt]

Es ist sehr interessant, dass er sich selbst als „wir, das Volk dieses Kontinents“ bezeichnet, obwohl Nord- und Südamerika (aus dem der Papst kommt) zwei verschiedene Kontinente sind, zumindest noch, als ich es das letzte Mal überprüft habe. Doch nicht jeder lehrt das, so auch nicht die Vereinigten Staaten vor dem Zweiten Weltkrieg.^[7] Wir werden gleich auf die Geographie zurückkommen, aber vorerst möchte ich hier nur an die schreckliche Tatsache erinnern, dass Papst Franziskus in die USA reiste, um sie zu seinem Land zu erklären! Nicht „ihr“, sondern „wir“ sind die Menschen dieses Kontinents, sagte er.

Dies weist auf eine scheinbare Diskrepanz hin: Warum sind die Vereinigten Staaten nicht Teil des Pakts, wenn der Papst (als treibende Kraft hinter dem Pakt) sie als sein Land betrachtet?

Dem Pakt Leben einhauchen

Ein Pakt ist eine formelle Vereinbarung zwischen verschiedenen Parteien. Wenn der [Papst als Satan](#) die Vereinigten Staaten bereits als ihm zugehörig betrachtet und sein Ziel für den Global Compact darin besteht, die Welt unter seine Führung zu vereinen, brauchen die Vereinigten Staaten dem Global Compact eigentlich gar nicht beizutreten, da sie bereits eine Vertragspartei zusammen mit dem Teufel sind.

Wie konnte Satan als [Engel des Lichts](#) im Jahre 2015 vor dem Kongress stehen und das Land als sein eigenes beanspruchen? Ganz einfach, weil die Nation gerade erst ihre Verbundenheit mit Satan demonstriert hatte, indem sie die gleichgeschlechtliche Ehe auf nationaler Ebene legalisiert hatte. Die Gräueltaten, die bewirkten, dass Feuer vom Himmel auf Sodom und Gomorra herabfielen, wurden im Juni desselben Jahres zum Verfassungsgesetz erklärt und der Papst betrat kurz darauf im September den Boden dieser Nation, um sie als sein Land zu beanspruchen. Die ganze Nation war [vollständig von Gott abgefallen](#) und so lief sie ohne Umwege direkt in die offenen Arme des Satans. Die Obama-Nation wurde damit endgültig zum Gräueltat.

Es geht hier um zwei Tiere, die zusammengehören:

Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen: und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, und es redete wie ein Drache. Und die ganze Gewalt des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es macht, daß die Erde und die auf ihr wohnen das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde. (Offenbarung 13,11-12)

Papst Franziskus ist das Oberhaupt des ersten Tieres, wie seit der protestantischen Reformation bekannt ist. Die Vereinigten Staaten, das zweite Tier, das mit den beiden Hörnern des Republikanismus und des Protestantismus gegründet wurde, hat sich seitdem so weit verändert, dass es durch seine

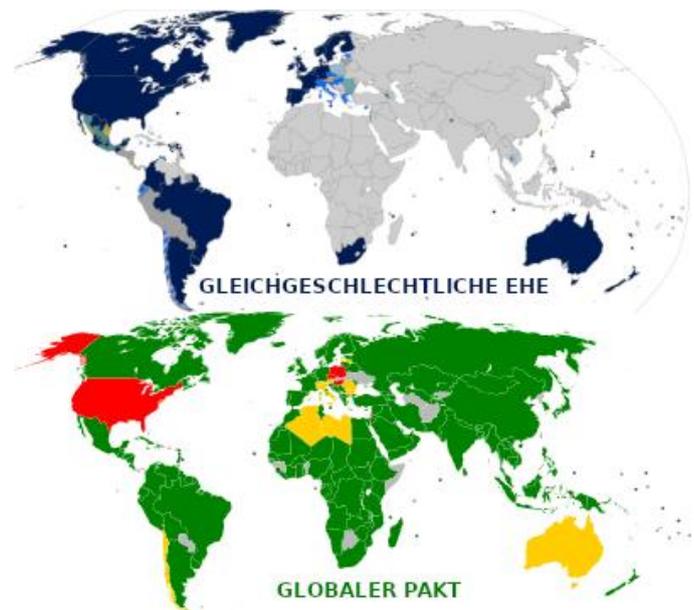


Gesetzgebung, insbesondere durch die Annahme der gleichgeschlechtlichen Ehe, wie der Drache (Satan) spricht – Satans Gesetz „Tu, was du willst“, egal wie abscheulich es in den Augen Gottes ist. Es stieg aus der „Erde“ auf, die das dünn besiedelte Amerika repräsentiert (im Gegensatz zu den Völkern und Völkerscharen und Nationen und Sprachen Europas), und veranlasst die Bewohner dieser Erde, das erste Tier anzubeten, dessen Macht vom Drachen (Satan) stammt.

Wenn man sich die erste Karte unten ansieht, kann man an den weitflächigen blauen Regionen erkennen, wie die „Erde“ (Nord- und Südamerika) fast komplett den Teufel anbetet; und so brauchen sie auch keinen weiteren „Pakt“ mit ihm zu schließen, denn sie gehören ihm bereits! Das erklärt auch, warum der Papst (Satan) Nordamerika sein Land nennt, zusätzlich zu Südamerika, aus dem er stammt: beide Kontinente haben fast vollständig die gleichgeschlechtliche Ehe eingeführt und somit stehen beide unter seiner Herrschaft als ein einziger Kontinent.

Wenn dieser Punkt klar ist, dann ist der nächste logische Schritt die Frage: Könnte es sein, dass Satan den Global Compact vorangetrieben hat, um seine Herrschaft auf die ganze Welt auszudehnen, nach dem Motto: wenn nicht durch die Abscheulichkeit der gleichgeschlechtlichen Ehe, dann durch den Pakt mit dem Teufel? Wir wollen nun prüfen, welche Nationen den Pakt abgelehnt haben...

Auf einen Blick sieht man in den Grafiken rechts,^[8] dass die meisten Bereiche, die nicht unter die gleichgeschlechtliche Ehe fallen (oben, blau), stattdessen unter den Migrationspakt fallen (unten, grün). Könnte es sein, dass Satan über diese beiden Wege hofft, die ganze Welt zu gewinnen?



Neben den USA zeichnet sich Australien als das bemerkenswerteste und größte Land aus, das dem Pakt nicht beigetreten ist. Australien hat jedoch schon längst die gleichgeschlechtliche Ehe angenommen, so dass es sich dem Pakt nicht anschließen braucht. Es gibt nur wenige andere kleine Regionen, die in keiner der beiden Karten enthalten sind. (Die Staaten in Nordafrika sind muslimisch, d.h. sie stehen auch indirekt bereits unter der Kontrolle des Papstes, da der Islam, wie wir ihn heute kennen, eine Schöpfung des Katholizismus ist.^[9])

Könnten wir darin die Erfüllung des Endzeitzeichens von Ellen G. White sehen?

Die Ersetzung des Falschen durch das Wahre ist der letzte Akt im Drama. **Wenn diese Substitution universell wird**, wird sich Gott selbst offenbaren. **Wenn die Gesetze der Menschen über die Gesetze Gottes erhoben werden**, ... dann wisse, dass die Zeit gekommen ist, dass Gott wirken wird – Der S.T.A.-Bibelkommentar 7:980 (1901). {LDE 135.4} [übersetzt]

Die Prophezeiung von Offenbarung 13 fährt ebenfalls fort:

Und es tut große Zeichen, daß es selbst Feuer vom Himmel auf die Erde herabkommen läßt vor den Menschen; und es verführt, die auf der Erde wohnen wegen der Zeichen, welche vor



dem Tiere zu tun ihm gegeben wurde, indem es die, welche auf der Erde wohnen, auffordert, ein Bild dem Tiere zu machen, das die Wunde des Schwertes hat und lebte. **Und es wurde ihm gegeben, dem Bilde des Tieres Odem zu geben [Leben einzuhauchen]**, auf daß das Bild des Tieres auch redete und bewirkte, daß alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. (Offenbarung 13,13-15)

Beim **Malzeichen des Tieres** – und das ist nichts anderes als die gleichgeschlechtliche Ehe – und bei seinem Abbild der LGBT-Toleranz geht es um **das ewige Leben oder den ewigen Tod**. Wie furchtbar ist es also, dass sich die Nationen schnell in Reih und Glied mit Satan stellen! Als die Vereinten Nationen den Global Compact beschlossen, verwendeten sie sogar die entsprechenden Worte der Heiligen Schrift:

Nun müssten die Staatsoberhäupter dem Migrationspakt **Leben einhauchen** und dessen Nutzen demonstrieren, sagte Guterres.^[10]

In Offenbarung 13 ist jedoch nicht direkt die Rede vom Migrationspakt. Es geht vielmehr darum, dass das zweite Tier (die Vereinigten Staaten) das Bild des Tieres zum Leben erwecken, was die LGBT-Toleranz ist, wie wir **zuvor herausgefunden haben** – und diesem wurde bereits „Leben eingehaucht“.

Was hat also ein Migrationspakt mit dem Thema des Malzeichens des Tieres zu tun? Ganz einfach: Toleranz für Migranten erfordert Toleranz – Punkt – und zwar unabhängig von ihrer Religion (z.B. dem Islam), ihren Bräuchen oder selbst, wenn sie homosexuell sind. Das war in der Tat der Kern der Botschaft von Papst Franziskus am Internationalen Tag der Migranten, dem Vorabend der vierten Plage:

Papst Franziskus sagt, dass politische Reden, die Migranten und Arme schikanieren, „inakzeptabel“ seien.

...

Er sagte: „Politische Äußerungen, die dazu neigen, Migranten für jedes Übel verantwortlich zu machen und den Armen die Hoffnung zu nehmen, sind inakzeptabel. Vielmehr muss bekräftigt werden, dass Frieden auf der Achtung jedes Einzelnen beruht.“^[11]

Die „Achtung jedes Einzelnen“ bezieht sich auf die Tatsache, dass Migration als Menschenrecht betrachtet wird. Der Global Compact übt weltweit Druck aus, damit die Menschenrechtsgesetze eingehalten werden und zwar einschließlich der Gesetze gegen die Diskriminierung – was natürlich die Toleranzgesetze gegenüber LGBT und gleichgeschlechtlichen Ehen mit einbezieht. Das **Gatestone Institute** erklärt die Auswirkungen:

Die Autoren des Abkommens erwarten offensichtlich nicht, dass es bei ihren Bevölkerungen besonders gut ankommt. Ein Abkommen zur Erleichterung der Massenmigration in vor allem westliche Länder aus dem Rest der Welt (es gibt ja keine Migration in die Gegenrichtung) könnte sich für die Menschen im Westen wohl als problematisch erweisen. Die Vereinbarung signalisiert daher deutlich, dass jegliche Meinungsverschiedenheiten zur Agenda nicht akzeptiert werden und dass die Unterzeichnerstaaten darauf hinarbeiten müssen, „irreführende Schilderungen, die negative Wahrnehmungen von Migranten erzeugen“, zu beseitigen.

Um dieses Ziel zu verwirklichen, verpflichten sich die Unterzeichnerstaaten zunächst zu folgendem:



„Förderung einer unabhängigen, objektiven und qualitativ hochwertigen Berichterstattung über Medien, einschließlich internetbasierter Informationen, auch durch Sensibilisierung und Aufklärung der Medienfachkräfte über migrationsbedingte Fragen und Begriffe, Investitionen in ethische Berichtsnormen und Werbung **und Einstellung der Zuweisung öffentlicher Mittel oder materieller Unterstützung für Medien**, die systematisch Intoleranz, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und andere Formen der Diskriminierung von Migranten fördern und zwar unter uneingeschränkter Achtung der Medienfreiheit“. (Ziel 17)

Das ist Orwell mit Steroiden vollgepumpt. Werden wirklich fast alle UN-Mitgliedstaaten eine Vereinbarung unterzeichnen, die besagt, dass Medien, die mit der Regierungspolitik nicht einverstanden sind, nicht mehr für eine öffentliche Finanzierung in Frage kommen? Darüber hinaus behauptet das Abkommen seltsamerweise, dass alles „unter uneingeschränkter Achtung der Medienfreiheit“ geschehen wird, als ob das jemanden dazu bringen könnte, das tatsächlich zu glauben.

Zweitens verpflichten sich die Unterzeichnerstaaten:

„... alle Formen der Diskriminierung zu beseitigen, Äußerungen, Handlungen und Erscheinungsformen von Rassismus, Rassendiskriminierung, Gewalt, Fremdenfeindlichkeit **und damit zusammenhängender Intoleranz gegen alle Migranten im Einklang mit den internationalen Menschenrechtsgesetzen zu verurteilen und zu bekämpfen.“** (Ziel 17)

Das Abkommen enthält in diesem Zusammenhang bequemerweise keine Definition dessen, was unter „Rassismus“ oder „Fremdenfeindlichkeit“ zu verstehen ist. **Was ist zum Beispiel „damit zusammenhängende Intoleranz“? Ist z.B. Kritik an der UN-Migrationspolitik bereits „Intoleranz“?**

So verleiht der Global Compact (obwohl er als unverbindlich ausgewiesen wird) den Gesetzen zur Toleranz und Anti-Hass-Sprache Zähne. Das bedeutet, dass man nur eine Wahl hat: sich der LGBT-Toleranz zu unterwerfen oder von der Sonne verbrannt zu werden. Man täusche sich nicht; ein Pakt mit dem Teufel hat seinen Preis: die Seele.

Wer plagt wen?

Das Problem, den Migrationspakt des Papstes als einzige Erfüllung der vierten Plage zu betrachten, besteht schlicht und einfach darin, dass die Plage **AUF** die Sonne und nicht **DURCH** die Sonne (zumindest nicht anfangs) ausgegossen wird.

Und der vierte goß seine Schale aus auf die Sonne; und es wurde ihr gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen. (Offenbarung 16,8)

Ausgehend davon, dass die Sonne zuerst geplagt werden sollte (d.h. am 19. Dezember 2018, wie es die Uhr anzeigt), kann der Migrationspakt nicht ihre primäre Erfüllung sein. Er könnte zwar noch Teil der späteren Folgen der Plage sein und die Tatsache, dass er zu diesem Zeitpunkt offiziell ratifiziert wurde, scheint darauf hinzudeuten, dass er zumindest in irgendeiner Weise mit der Plage verbunden ist, aber wir müssen uns überlegen, welche anderen Ereignisse die Plage hätten anstoßen können.

Eine weitere interessante Entwicklung, die am Vortag des 19. Dezember 2018 begann, war, dass Präsident Trump das Pentagon anwies, eine Weltraumstreitmacht^[12] aufzubauen, und Mike Pence



kündigte dies offiziell bei einer geplanten SpaceX-Startveranstaltung in Cape Canaveral, Florida,^[13] an, kurz nachdem der Start auf den nächsten Tag (den offiziellen Tag der vierten Plage) verschoben worden war. Das alles geschah jedoch in den ersten Augenblicken, als der nächste biblische Tag in Jerusalem bereits begonnen hatte.

Auf den ersten Blick mag dies nicht viel mit der vierten Plage zu tun haben, aber es könnte sehr wohl sein. Die vierte Plage verweist auf die Kraft der Sonne, Menschen zu verbrennen, und diese Kraft, die als Kernfusion bezeichnet wird, ist die gleiche Kraft, die in den größten Waffen der Welt eingesetzt wird: in thermonuklearen Bomben, auch bekannt als Wasserstoffbomben. Die Etablierung eines Weltraumkommandos und/oder einer Weltraumstreitkraft impliziert die Bewaffnung des Weltraums, die seit dem Kalten Krieg sowohl versucht als auch immer befürchtet wurde.



Darüber hinaus stellte sich kürzlich heraus, dass ein großer Meilenstein der Forschung an Fusionsreaktoren durch China erreicht worden ist.^[14] Dies ist ein weiterer Hinweis auf den Fusionsprozess, aus dem die Sonne ihre immense Kraft schöpft. China bezeichnete den Erfolg des Experiments deshalb auch als die Schaffung einer „künstlichen Sonne“.

Schwester Barbara vom GodsHealer7-YouTube-Kanal übermittelte am Tag nach dem Beginn der vierten Plage ein „Wort des Wissens“ diesbezüglich und deutete darin an, dass diese Technologie (die Fusion) in naher Zukunft als Waffe gegen die Nationen der Erde eingesetzt werden würde.^[15]

Am interessantesten ist jedoch die Tatsache, dass sie zu diesem Zeitpunkt und in diesem Zusammenhang die vierte Plage als relevanten Bibeltext zitierte. Dies bedeutet wahrscheinlich nicht, dass thermonukleare Waffen bereits in der vierten Plage verwendet werden, aber es ist eine klare Warnung, dass sie bald verwendet werden – und für diejenigen, die unseren Artikeln folgen und die sieben letzten Plagen nach der Plagenuhr studieren, wird es nicht schwer sein zu erahnen, wann diese Fusionswaffen zum Einsatz kommen werden (man suche einfach nach dem Wort „Hagel“).

Dieser Einsatz von Fusionswaffen geht Hand in Hand mit der Ankündigung des Weltraumkommandos, denn diese Art von Waffen wird mittels interkontinentaler ballistischer Raketen abgeworfen, die im suborbitalen Weltraum fliegen, bevor sie in die Atmosphäre zurückkehren und ihr Ziel vernichten. Daher bringt ein Krieg mit thermonuklearen Waffen, die von ICBMs transportiert werden, die Kraft der Sonne (Fusion) vom Himmel (Weltraum) herab, um die Menschen auf der Erde zu verbrennen. Ein solcher Krieg ist heutzutage ein allgegenwärtiges Thema^[16] und der Rückzug Trumps aus dem INF-Vertrag^[17] ist nur ein weiterer Schritt in diese Richtung. In diesem Sinne warnt die vierte Plage (wie alle Plagen) vor dem, was kommen wird, wenn der Becher des Zorns Gottes ganz gefüllt sein wird. Die Plagen sind kumulativ zu verstehen und werden ihre volle Kraft beim Ausgießen der siebten Plagenschale entfalten.

Dennoch wurde nach der Rede von Mike Pence sogar der schon verzögerte Raketenstart gestrichen, was es etwas schwierig machen würde, dieses Thema als das erste Ereignis der vierten Plage zu identifizieren. Außerdem wäre es in diesem Zusammenhang nicht einfach zu erklären, wie die Plage auf



die Sonne ausgegossen worden wäre. Der Einsatz von Fusionswaffen ist immer noch ein ernüchterndes Alarmsignal, aber es kann nicht das Ereignis sein, das die vierte Plage auslöst.

Eine Plage für die Sonne

Eine weitere „schockierende“ Ankündigung wurde durch wen wohl gemacht? Natürlich durch Präsident Trump. Er befahl den US-Truppen, sich am 19. Dezember 2018 aus Syrien zurückzuziehen und behauptete, ISIS sei besiegt worden. Dies ist sicherlich eine Entscheidung mit großer Tragweite.

ISIS wurde nicht vollständig beseitigt. Das bedeutet, dass ein Rückzug des US-Militärs es ihnen jetzt ermöglichen würde, sich neu zu formieren und wieder zu gedeihen, wie es schon einmal unter der Obama-Regierung geschehen ist. The Hill bezeichnet nun Präsident Trump als „Obama 2.0“ in Bezug auf seinen Rückzug aus Syrien:

Barack Obamas Eile, die US-Truppen aus dem Irak abziehen, sorgte für die Wiederbelebung des islamischen Staates, dessen Fußsoldaten bald Massaker in den Straßen von Paris, Brüssel, Orlando und San Bernardino verüben würden. Wenn Präsident Trump einen schnellen Abzug der US-Truppen aus Syrien anordnet, wie es anscheinend aussieht, **wird er genau den gleichen Fehler begehen.**^[18]

Wer hätte jemals gedacht, dass Obama auf diese Weise zurückkommen könnte?

Vielleicht noch überraschender als Trumps Launen ist der plötzliche Rücktritt mehrerer Säulen der Macht in der Führung der USA; nicht zuletzt des Verteidigungsministers James Mattis,^[19] der Europa „mit einer Mischung aus Panik, Orientierungslosigkeit und hektischen Schritten zur Schadensbegrenzung verließ“, so The Guardian, während dort die Folgen seines Verlustes für die NATO und die Sicherheit Europas und des Nahen Ostens bedauert wurden.

Der Rücktritt entzieht Europa einen seiner zuverlässigsten Gesprächspartner und einen festen Verfechter des transatlantischen NATO-Bündnisses. Er wird in Europa als alarmierendes Symbol für Trumps Entschlossenheit angesehen, die persönliche Verantwortung für die Außenpolitik zu übernehmen und der Hinweis in Mattis' Rücktrittsschreiben auf die Notwendigkeit, Verbündete mit Respekt zu behandeln, wird sich auf einem Kontinent widerspiegeln, der durch die Beleidigungen und Launen des Präsidenten entfremdet ist. Vor allem aber zeigt der Rücktritt die Tiefe der außenpolitischen Kluft zwischen Trump und sogar den Mainstream-Republikanern **über die Verantwortung der USA gegenüber Europa und dem Nahen Osten.**^[20]

Dann folgte der Rücktritt von Brett McGurk, dem US-Sonderbeauftragten des Präsidenten, der von Obama für die Globale Koalition zur Bekämpfung des IS ernannt worden war.

In seinem Rücktrittsschreiben, das von der Nachrichtenagentur AP abgedruckt wurde, sagte Hr. McGurk, dass IS-Kämpfer in Syrien auf der Flucht, aber noch nicht besiegt seien. **Er sagte, dass der Abzug der US-Streitkräfte aus Syrien die Bedingungen wiedererschaffen würde, unter denen der IS entstanden ist.**

...

„Ich kam schließlich zu dem Schluss, dass ich diese neuen Anweisungen nicht ausführen und gleichzeitig meine Integrität wahren konnte“, fuhr er fort.^[21]



Wenn man sich im Unklaren darüber ist, ob ISIS besiegt wurde oder nicht, wird vielleicht das, was die kurdischen Soldaten vor Ort sagen, die Situation verdeutlichen:

BEIRUT, Libanon – Amerikas kurdische Verbündete in Syrien diskutieren über die Freilassung von 3.200 Gefangenen des Islamischen Staats, teilten eine prominente Überwachungsgruppe und ein westlicher Beamter der Anti-Islamischer-Staats-Koalition am Donnerstag, einen Tag nachdem Präsident Trump den Abzug aller amerikanischen Truppen aus dem Land angeordnet hatte, mit.^[22]

Trumps Entscheidung könnte also zur Freilassung von ISIS-Kämpfern aus dem Gefangenenlager führen, was bedeutet, dass sie einen unmittelbaren Vorsprung bei ihrer Reorganisation erhalten würden. Diese Freilassung würde es den Kurden ermöglichen, sich an anderen Fronten zu verteidigen, die nach Trumps Abzug gefährlicher geworden sind. Der gerade zitierte Artikel der New York Times erklärt darüber hinaus:

Die S.D.F. [die Milizallianz, der die Kurden angehören] war ebenfalls besorgt, dass **sie alle ihre Kämpfer benötigen würde, um sich gegen eine mögliche türkische Militärintervention zu verteidigen**, so der Bericht – eine Aussicht, die durch den Rückzug der Vereinigten Staaten wahrscheinlicher geworden ist.

Trumps Rückzug aus Syrien bringt die Kurden in eine schwierige Lage. Das ist besonders interessant, da es genau am Tag des Beginns der vierten Plage geschah und auch den ersten Teil des Textes erfüllen könnte, in dem es darum geht, dass die Plage auf die Sonne ausgegossen wird. Obwohl die Kurden derzeit über kein eigenes Staatsterritorium verfügen, haben sie dennoch ein Symbol, das ihre nationale Identität repräsentiert: die Sonne.



In einem solchen Szenario wie der Freilassung von ISIS-Häftlingen kann man sehen, wie die Kurden – falls die Sonne der vierten Plage die Kurden repräsentiert – ihrerseits die Macht erhalten würden, die Menschen mit Feuer zu verbrennen, wie es im Text heißt: diese Kämpfer könnten die „Menschen“ in Europa angreifen und überrumpeln.

Darüber hinaus ist es interessant, dass die Medien dies mit der Ermordung von Jamal Khashoggi in Verbindung bringen, was darauf hindeutet, dass die zweite Plage noch immer die Welt heimsucht:

Wie so oft bei den außenpolitischen Entscheidungen von Trump gab es auch einen Hauch von einer Art versteckter Gegenleistung.

Der Rückzugsbefehl aus Syrien kam nach einem Telefonat zwischen Trump und dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan am vergangenen Freitag.

Ein Rückzug der USA aus der Region könnte der Türkei möglicherweise einen Vorteil bei ihren Bemühungen verschaffen, kurdische Rebellen in Syrien unter Druck zu setzen und sie daran zu hindern, die kurdische militante Gruppe PKK, die von den Türken als terroristische Organisation betrachtet wird, zu unterstützen.

In einem weiteren möglichen Zusammenhang könnte die Genehmigung der Vereinigten Staaten am Dienstag für den Verkauf eines 3,5 Milliarden Dollar schweren Patriot-Raketensystems an die Türkei stehen.



In den letzten Wochen haben Erdogans Enthüllungen über den Mord an dem Washington-Post-Kolumnisten Jamal Khashoggi im saudischen Konsulat in Istanbul Trump der Kritik republikanischer Senatoren wegen seiner Unterstützung des saudi-arabischen Kronprinzen ausgesetzt, der beschuldigt wird, den Mord angeordnet zu haben.

Beobachter der Washington Post werden nun darauf achten, ob Erdogan die Khashoggi-Affäre nun herunterfährt.^[23]

Es sieht so aus, als würde Trump der Türkei hiermit einen Gefallen tun, aber warum? Vielleicht gibt es noch etwas anderes, das er außer Waffen verkaufen will – aber das würde uns zu einem [anderen Thema](#) führen, das nicht Gegenstand dieses Artikels ist.

Und sie lästerten Gott

Ein weiteres Ereignis plagte die Sonne am 19. Dezember 2018. Die Generalstaatsanwältin des Staates Illinois veröffentlichte einen vorläufigen Bericht, aus dem hervorgeht, dass die katholische Kirche es versäumt hat, über 500 Geistliche zu melden, die des sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen im Staat beschuldigt wurden.

In ihrer Erklärung sagte Madigan: „Indem sich die Katholische Kirche entschied, Anschuldigungen nicht gründlich zu untersuchen, hat sie ihre **moralische Verpflichtung** verletzt, Überlebenden, Gemeindemitgliedern und der Öffentlichkeit eine vollständige und genaue Beschreibung aller sexuell unangemessenen Verhaltensweisen, an denen Priester in Illinois beteiligt sind, zu übermitteln.“^[24]

Wow. Mit dem Pennsylvania-Bericht haben wir bereits in den [Artikeln über den Gestank der ersten Plage](#) gesehen, wie einzelne Priester der katholischen Kirche beschuldigt wurden und man hatte versucht, eine angemessene Entschädigung für die jahrelangen Missbräuche zu erhalten, die durch sie begangen worden waren, **aber jetzt hat sich die Kirche selbst** – als Organisation – in einer großen Zahl von Fällen als schuldig erwiesen. In 45 dieser Fälle waren die Anschuldigungen längst von der Kirche beglaubigt worden, aber die Kirche hat sie nicht weiter untersucht.

Die Tatsache, dass die Kirche die Fälle nicht untersucht hat, war der Hauptgrund für die unzureichende Berichterstattung:

Die Staatsanwaltschaft sagte, dass der Unterschied größtenteils darauf zurückzuführen ist, **dass man vernachlässigt, Anschuldigungen nachzugehen**, was verhindert, dass sie als „glaubwürdig“ eingestuft werden.

Dies spiegelt die allgemeine Beschwerde gegen die Kirche wider: dass sie Straftaten ignoriert, von denen sie Kenntnis hat, und dass man ihr nicht trauen kann, solche Verbrechen allein angemessen zu behandeln.

Die Tatsache, dass diese „Geißel“ – wie Kardinal Blase Cupich, der Erzbischof der Erzdiözese Chicago, gestand – die ganze Kirche heimsucht, zeigt, dass es sich definitiv um eine Plage **für** die katholische Kirche handelt, die der Darstellung der Sonne (Baal/Luzifer, der Sonnengott als Haupt der katholischen Kirche) entspricht, die die vierte Plage im Bibeltext erhält. Könnte das schließlich das sein, was die Prophezeiung vollständig erfüllt?

Als nächstes heißt es, dass die Sonne die Macht erhält, die Menschen zu verbrennen:



Und der vierte goß seine Schale aus auf die Sonne; und es wurde ihr gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen. (Offenbarung 16,8)

Die Abfolge der Prophezeiung scheint darauf hinzudeuten, dass die Sonne die Menschen als Reaktion auf die Plage mit Feuer verbrennt, so dass es uns natürlich interessieren würde, wie die „Sonne“ auf diese neue Plage an ihrem eigenen Organisationskörper reagierte.

Die Antwort des Papstes kam nur zwei Tage später, am 21. Dezember 2018, der ein wichtiger Tag in den Sonnenanbetungskulten ist: die Wintersonnenwende.

Papst Franziskus hat Missbrauchstäter aus der katholischen Kirche aufgefordert, sich der Justiz zu stellen. „**Bekehrt euch, stellt euch der menschlichen Justiz und bereitet euch auf die göttliche Gerechtigkeit vor**“, sagte Franziskus. Die Kirche selbst werde „keine Mühe scheuen“, um die Täter vor Gericht zu bringen.^[25]

Wow, wenn das nicht eine „versengende“ Antwort des Papstes ist, welche dann!? Er sagte im Grunde genommen, dass sie auf sich allein gestellt sind und die Kirche ihnen nicht mehr helfen wird. Das passt bisher sehr gut zur Prophezeiung, aber es steckt mehr dahinter. Wollen wir den nächsten Vers in Angriff nehmen?

Und die Menschen wurden von großer Hitze versengt und lästerten den Namen Gottes, der über diese Plagen Gewalt hat, und taten nicht Buße, ihm Ehre zu geben. (Offenbarung 16,9)

Bevor wir prüfen, wie dieser Text erfüllt werden könnte, sollten wir einige wichtige Unterscheidungen treffen. Die Sonne in dieser Auslegung stellt ein einziges Wesen dar – die katholische Kirche –, die durch ihr Haupt, nämlich Papst Franziskus, repräsentiert wird. Als falscher Christus ist er das Haupt seiner Kirche und die Kirche ist in diesem Sinne sein „Leib“.

Wenn die Prophezeiung also davon spricht, was mit der Sonne geschieht und was die Sonne tut, dann spricht sie von der Kirche als Ganzes und Papst Franziskus als ihr Haupt. Aber wenn der Text von den Menschen spricht, die unter der Sonne leben (und ihren sengenden Strahlen ausgesetzt sind), dann spricht er von den einzelnen Männern und Frauen (einschließlich der Geistlichen), die die Glieder des Leibes der Kirche auf allen Ebenen sind – aber jetzt als Individuen und nicht als Kirchenorganisation.

Es sind also diese einzelnen Geistlichen, denen Papst Franziskus anrät, sich zu stellen. Es gibt jedoch eine noch tiefere Botschaft in dem, was der Papst sagt. Indem er den Tätern nahelegt, dass sie sich stellen sollen, gibt er ihnen die Verantwortung und nicht der Kirche. Für ihn ist die Kirche weiterhin unschuldig, aber der einzelne Geistliche sollte besser auf sich selbst aufpassen!

Nun spricht die Prophezeiung darüber, was mit den einzelnen Menschen im Zeitrahmen der vierten Plage geschieht. Nachdem sie unter Druck gesetzt wurden, heißt es, dass sie den Namen (bzw. die Autorität) Gottes „lästerten“. Lästerung oder Blasphemie ist eine einzigartige religiöse Beleidigungsform, die nun automatisch mehrere unserer früheren Kandidaten als mögliche Erfüllung für die Prophezeiung ausschließt, wie wir jetzt sehen werden.



Was genau ist Blasphemie? Blasphemie ist, wenn ein einfacher Mensch die Attribute oder die Vorrechte Gottes für sich beansprucht. Um zu sehen, wie die beleidigenden Geistlichen Gott als Antwort auf die Anweisung des Papstes lästern könnten, sollte man sich überlegen, was ein kindermisshandelnder Priester unter den gegenwärtigen Umständen tun würde, und bedenken, dass **ein Priester (ein Mensch), der Sünden vergibt, ein Blasphemiker ist, denn niemand kann Sünden vergeben außer Gott.**^[26]



Würde ein Kinderschänder mit Freuden zur

örtlichen Polizeistation eilen und sich stellen? Oder würde er versuchen, sich von der Schuld seiner Übertretung zu befreien, indem er zum Beichtstuhl geht und dort seine Sünden angeblich vergeben bekommt und damit keinen Grund mehr hätte, sich zu stellen?

Ein Mensch kann immer noch zum Beichtstuhl gehen, ohne Angst haben zu müssen, bei den Behörden angezeigt zu werden, denn das katholische „Beichtgeheimnis“ bedeutet, dass es dem Beichtpriester verboten ist, jegliche Sünden, die ihm bekannt geworden sind, zu offenbaren; selbst das Gesetz ist in einem solchen Fall machtlos.^[27] (Nicht nur dass die Absolution durch einen Priester Blasphemie ist, sondern die Priester dürfen sich sogar über das Gesetz erheben! Kleriker anderer Konfessionen haben ein solches Privileg nicht.)

Es scheint, dass wir die Blasphemie der vierten Plage gefunden haben, aber ist dies wirklich das einzige mögliche Szenario, das wir untersucht haben, das zu Blasphemie führen würde? Vielleicht sollten wir uns noch einmal mit den anderen vorläufigen Auslegungen befassen. Wie würde z.B. das Wiederaufleben von ISIS und/oder ein Konflikt mit den Kurden bzw. den Türken zur Lästerung Gottes führen? Sie würden ihn sicher nicht mehr lästern, als sie es bereits tun, indem sie einfach nur Muslime sind.

Ein weiteres Beispiel: Wie wäre die Einrichtung eines Weltraumkommandos oder der Einsatz von thermonuklearen Waffen Blasphemie? Man könnte es auf viele verschiedene Arten nennen, aber sicher nicht Blasphemie. Die Entwicklung und Anwendung bestimmter Technologien könnte mit Adjektiven wie gefährlich, grausam usw. beschrieben werden, aber es wäre keine Blasphemie. Wenn die Nutzung der Kernfusion Blasphemie wäre, dann wäre die Menschheit bereits Gott, da sie damit schon seit langem umgeht. Nein, das Weltraumkommando oder die Weltraumstreitkräfte sind keine Blasphemie.

Betrachten wir den Global Compact zur Migration und das Malzeichen des Tieres, mit dem wir begonnen haben. Sex mit dem gleichen Geschlecht ist eine Abscheulichkeit^[28] und ein Pakt mit dem Teufel bedeutet Verdammnis,^[29] aber beides ist keine Blasphemie. Das einzige Ereignis, das wirklich die Voraussetzungen für die Erfüllung der gesamten Plage schafft, ist der Bericht der Generalstaatsanwältin von Illinois, der die Kirche selbst offiziell dafür verantwortlich macht, Verbrechen zu vertuschen. Die anderen Ereignisse dienen als Warnungen, aber die Prophezeiung macht besonders darauf aufmerksam, was mit der Katholischen Kirche geschieht – denn die Plagen richten sich letztlich gegen die große Hure Babylon.

Jetzt haben wir festgestellt, was die Prophezeiung mit Blasphemie zu tun hat, aber sie ist noch nicht vorbei.



Und sie taten nicht Buße

Wahre Reue bedeutet, sich von der Sünde abzuwenden. Dies allein ehrt Gott, denn es ist ein Bekenntnis Seiner Gerechtigkeit und ein Ausdruck des Wunsches, frei von Sünde und wie Er gerecht zu sein.

Und die Menschen wurden von großer Hitze versengt und lästerten den Namen Gottes, der über diese Plagen Gewalt hat, und taten nicht Buße, ihm Ehre zu geben. (Offenbarung 16,9)

Zum Thema Buße hatte der Papst am 21. Dezember 2018 auch einige Worte zu sagen. Unter dem Motto des „Großen Anklägers“ verglich er in scheinbarer Anlehnung an Erzbischof Carlo Viganò sexuell missbrauchende Geistliche mit König David und Informanten wie Viganò selbst mit Judas Iskariot, der Jesus verraten hatte. Life Site News kommentiert diesen gewagten Vergleich und zieht die logischen Schlussfolgerungen:

Hat sich Papst Franziskus hier, wie er es in seinen „Großen Ankläger“-Predigten dieses Herbstes zu tun schien, **mit dem Erlöser selbst** und seinen Untergebenen Viganò mit Judas **verglichen**? Der Pontifex bezeichnet Judas als „einen weiteren Mann“, der „seinen Meister verriet“. Mit welchem Mann vergleicht er dann Judas?

Erstaunlicherweise vergleicht Franziskus sein biblisches Symbol für klerikale Sexualverbrecher mit seinem biblischen Symbol für klerikale Eidbrecher und kommt zu dem Schluss, dass letztere Gruppe schlechter ist. David, als Symbol der klerikalen Vergewaltiger, bereute, aber Judas, als Symbol der klerikalen Versprechensbrecher, fand ein schreckliches Ende.

...

„David bereute und vertraute auf Gottes Barmherzigkeit; Judas erhängte sich.“

Wenn Judas das Symbol von Franziskus für Viganò ist, kann man diese Gegenüberstellung nur als eine unglaubliche Anklage bezeichnen, die nahelegt, dass **Franziskus glaubt, dass ein vatikanischer Informant schlechter ist als ein Kindervergewaltiger.**^[30]

Wow, ein Verbrechen anzuzeigen ist schlimmer als ein Verbrechen zu begehen!? Das macht die Vertuschung zur Kardinalregel des Papstes!

Papst Franziskus' Verwendung des vergebenen David als Typus für kinderquälende Geistliche und sein Kommentar zum „Vertrauen in Gottes Barmherzigkeit“ wirft ebenfalls Licht darauf, was von der Kirche NICHT zu erwarten ist, wenn es um die Buße in der vierten Plage geht. Ihre Buße ist nicht echt, sie ist Blasphemie. Ihr Sündenvergeber ist ein Mensch, der Sünden nicht vergeben kann.

Genau diese Predigt ist der Grund, warum Gott zu David sagte, dass seine Sünde den Feinden Gottes eine große Gelegenheit zur Gotteslästerung gegeben hätte. Achtet auf den biblischen Bericht:

Da sprach David zu Nathan: Ich habe gegen Jahwe gesündigt. Und Nathan sprach zu David: So hat auch Jahwe deine Sünde hinweggetan, du wirst nicht sterben. Nur **weil du den Feinden Jahwes durch diese Sache Anlaß zur Lästerung gegeben hast**, so soll auch der Sohn, der dir geboren ist, gewißlich sterben. (2. Samuel 12, 13-14)

Als Gott die Korridore der Zeit hinunterblickte, sah Er, dass Davids Sünde dem Papst Futter für diese verdrehte Predigt geben würde und somit eine Gelegenheit für Seine Feinde bot, Blasphemie zu üben, wie wir es jetzt sehen. Achtet darauf, denn diese Sünde hat weitreichende Folgen!



Obwohl die Sünde Davids Satan die Gelegenheit gab, ihn als einen Typus für moralisch Perverse zu benutzen, dient auf der anderen Seite der Tod seines Kindes dazu, aufzuzeigen, dass die Frucht des Papsttums zunichte gemacht werden wird.

Die amerikanischen Bischöfe, die bereits im September 2018 zu einem offenbar frivolen Treffen im Vatikan einberufen worden waren,^[31] um den Skandal um den sexuellen Missbrauch zu diskutieren, treffen sich nun zu einer geistlichen Klausurtagung, um die Angelegenheit zu diskutieren:

Die Klausurtagung, die für den 2. bis 8. Januar im Mundelein-Seminar in der Nähe von Chicago angesetzt wurde, **war als Reaktion auf Papst Franziskus' Bitte an eine Delegation der U.S.-Konferenz katholischer Bischofsführer während eines Treffens am 13. September im Vatikan geplant worden.**

Das Treffen mit dem Papst befasste sich mit der Reaktion der US-Bischöfe auf die sich ausweitende Krise des sexuellen Missbrauchs von Geistlichen.^[32]

Klingt eine einwöchige „geistliche Klausurtagung“ nach der Art von Reue, Demut und Gottesbekenntnis, die David im Psalm 51 zum Ausdruck brachte? Wohl kaum! Ich denke, man kann ohne weiteres voraussagen: „Und sie taten nicht Buße.“ Zumindest nicht vor Gott.

Gott die Ehre geben

Wahre Reue bedeutet, sich von der Sünde abzuwenden und den richtigen Weg zu gehen. Sie bedeutet eine Verhaltensänderung sowie die Einsicht des Fehlverhaltens. Das Bekennen von Missetaten bedeutet auch die Bereitschaft, die Folgen des eigenen Fehlverhaltens zu akzeptieren.

Wie steht es in deinem Fall? Bevorzugst du das katholische System der geheimen Beichte und Vertuschung, oder wirst du dich demütigen und dich an Gott wenden, deinen wahren Zustand anerkennen und dabei wissen, dass keine Sünde in Seiner Gegenwart existieren kann?

Wer seine Übertretungen verbirgt, wird kein Gelingen haben; wer sie aber bekennt und läßt, wird Barmherzigkeit erlangen. (Sprüche 28,13)

Auch wenn es so ist, dass Gott noch immer vergibt, haben Handlungen dennoch Konsequenzen, aber wahrer Frieden entsteht, wenn man weiß, dass das, was man tut, richtig ist. Rechtschaffenheit bedeutet, Wiedergutmachung für Unrecht zu leisten, das anderen gegenüber begangen wurde, und das erfordert die Anerkennung, dass überhaupt ein Unrecht begangen wurde.

Er hat dir kundgetan, o Mensch, was gut ist; und was fordert Jahwe von dir, als Recht zu üben und Güte zu lieben [üben], und demütig zu wandeln mit deinem Gott? (Micha 6,8)

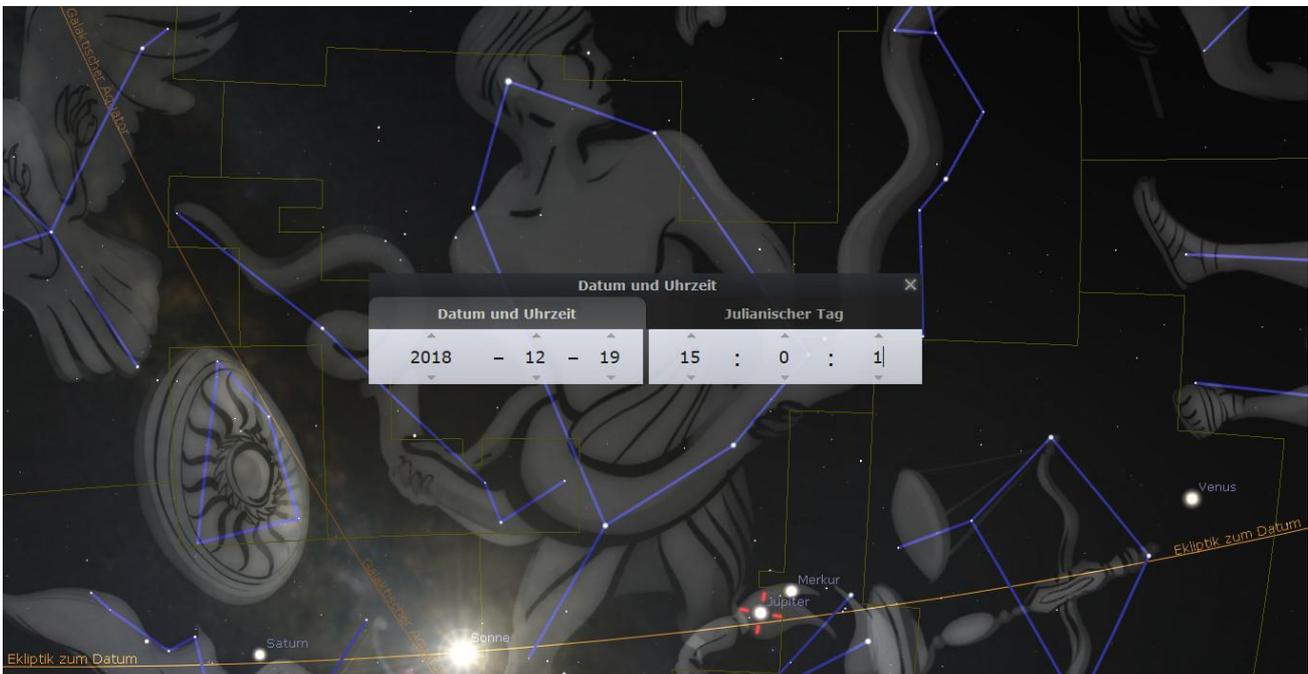
Wir haben in diesem Artikel gesehen, wie die vierte Plage ausgegossen wurde. Wenn die Welt zu Ende geht und die letzten Entscheidungen für Gott oder Satan getroffen werden, brauchen die Menschen die richtigen Informationen. Hast du alles getan, was du kannst, um die Wahrheit denen zu übermitteln, die sie benötigen? Sorgst du dafür, dass du vergangene Fahrlässigkeit wiedergutmachst, indem du anderen hilfst, Erlösung zu erlangen, ohne dein eigenes Schicksal dabei zu beachten? Bist du eifrig darin, Gott die Ehre zu geben, im Gegensatz zu denen, die ihre Sünden vertuschen?

Oder ziehst du es vor, das Schicksal Babylons zu erleiden, dessen Fall mit jeder einzelnen Plage immer lauter angekündigt wird?



Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: **Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen; denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt [ihr] doppelt nach ihren Werken; in dem Kelche, welchen sie gemischt hat, mischet ihr doppelt. Wieviel sie sich verherrlicht und Üppigkeit getrieben hat, so viel Qual und Trauer gebet ihr. Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich nicht, und Traurigkeit werde ich nicht sehen. Darum werden ihre Plagen an einem Tage kommen: Tod und Traurigkeit und Hungersnot, und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist der Herr, Gott, der sie gerichtet hat.** (Offenbarung 18,4-8)

Die Himmel bezeugen die Macht „des Herrn, Gottes, der sie gerichtet hat“. Jupiter, der für die vierte Plagenschale im großen und wunderbaren Zeichen stand, ist nun in das Sternbild des Schlangenträgers eingetreten. Es verließ die Waagschalen der Waage, die das Strafgericht symbolisierten, das jetzt auf den Sonnengott Satan fällt, dargestellt durch den Schlangenträger. Als Königsplanet steht Jupiter auch für Jesus, der der Herr ist, der Babylon gerichtet hat.



Jedes Thema, das wir in diesem Artikel untersucht haben, ist in irgendeiner Weise mit der vierten Plage verbunden, aber nur eines erfüllte jedes Detail der Prophezeiung. Das bedeutet NICHT, dass die anderen Ereignisse unwichtig sind oder nur teilweise passen; Gott hat sie durch das Anfangsdatum der Plage miteinander verbunden und deshalb dienen sie als Warnung vor dem, was kommen wird, wenn der Zorn Gottes beim Ausgießen der siebten Plagenschale seine Fülle erreicht. Dann werden all diese Androhungen – nicht nur die der vierten Plage, sondern auch aller anderen Plagen – als Strafgerichte über die Ungläubigen vollstreckt werden.

Trotzdem bedeutet die vollständige Erfüllung der vierten Plage durch die Anschuldigung gegen die katholische Kirche, dass sie ihr bekannte und glaubwürdige Verbrechensberichte weder gemeldet noch untersucht hat, dass die größte und härteste Strafe gegen die große Stadt Babylon verhängt wird, deren Oberhaupt Papst Franziskus ist.



Während sich Jupiter durch den Schlangenträger bewegt, wird er pünktlich zur fünften Plage die Position seines Stuhls erreichen. Schaut euch das Video [Der Stein, der das Bild zermalmte](#) an, um zu sehen, worauf sich Papst Franziskus in der fünften Plage einstellen muss. Glaubt ihr, dass ihre Reaktion auf die anhaltenden Plagen des Sexualmissbrauchsskandals bei dem bevorstehenden Papsttreffen im Februar^[33] (im Zeitraum der fünften Plage) anders sein wird; oder wird sich wieder der Text erfüllen, der besagt, dass sie „Gott lästerten“ und „nicht Buße taten“?

Die Zeit neigt sich ihrem Ende zu, Freunde. Wendet euch von ganzem Herzen Gott zu und haltet euch an Ihm fest. Behaltet Jesus im Auge, der kommt, um Sein Volk nach Hause zu holen. Bekennt eure Sünden (Gott allein) und übt Wiedergutmachung an euren Mitmenschen, wo immer ihr könnt (und macht es nicht, wie die Missbrauch-ausübenden Priester, die ihre Sünden vertuschen). Verbreitet das Wort über Sein Kommen und macht euch für die Reise bereit und schaut nicht zurück auf eure weltlichen Dinge. Im Himmel gibt es alles, was ihr euch nur wünschen könntet.

← Zurück

Weiter →



Fußnoten

1. Die Abteilung für Migranten und Flüchtlinge des vatikanischen Dikasteriums für integrale menschliche Entwicklung ↑
2. Vatikan – [Papst ruft zu gemeinsamem Einsatz für Global Compacts auf](#) ↑
3. Erzdiözese Wien – [PAPST GEGEN POLITIK, DIE „MIGRANTEN ALLER ÜBEL BESCHULDIGT“](#) ↑
4. Offenbarung 16,8–9 – *Und der vierte goß seine Schale aus auf die Sonne; und es wurde ihr gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen. Und die Menschen wurden von großer Hitze versengt und lästerten den Namen Gottes, der über diese Plagen Gewalt hat, und taten nicht Buße, ihm Ehre zu geben.* ↑
5. RT – [Brüssel: Tausende protestieren gegen UN-Migrationspakt – Festnahmen und Wasserwerfer im Einsatz](#) ↑
6. Nachrichten Welt – [Was ist der globale UN-Pakt für Migration?](#) ↑
7. WorldAtlas – [Sind Nord- und Südamerika ein Kontinent?](#) [Englisch] Ähnlicher Artikel in [Deutsch](#). ↑
8. Von den Wikipedia-Einträgen über die [Gleichgeschlechtliche Ehe](#) (obere Karte) und [Globaler Pakt für eine sichere, geordnete und reguläre Migration](#) (untere Karte aus dem [englischen](#) Eintrag). ↑
9. YouTube – [Alberto Rivera Katholische Kirche erschuf Islam](#) ↑
10. Regionales Informationszentrum der Vereinten Nationen für Westeuropa – [Guterres in Marrakesch: Wir müssen dem historischen Migrationspakt Leben einhauchen](#) ↑
11. ABC News – [Papst an Politiker: Es ist inakzeptabel, Migranten für alles Übel verantwortlich zu machen](#) [Englisch] ↑
12. Twittersmash.com – [Präsident Trump erteilt Befehl zur Gründung des U.S. Space Command](#) ↑
13. Stern – [Start-Abbruch einer SpaceX-Rakete](#) ↑
14. German China.org – [Chinas „künstliche Sonne“ mit großem Durchbruch](#) ↑
15. YouTube – [CHINAS KÜNSTLICHE SONNE WIRD ALS WAFFE GEGEN DIE NATIONEN DER ERDE EINGESETZT WERDEN](#) [Englisch] ↑
16. Sputnik News – [National Interest: Fünf Orte, wo der Dritte Weltkrieg beginnen kann](#) ↑
17. RT Deutsch – [USA bestätigen Rückzug aus dem INF-Vertrag](#) ↑
18. The Hill – [Trumps Syrien-Plan ist Obama 2.0](#) [Englisch] ↑
19. Handelsblatt – [Der Rücktritt von Jim Mattis ist gefährlich – für Amerika und den Rest der Welt](#) ↑
20. The Guardian – [Europe reagiert alarmiert auf den Rücktritt des US-Verteidigungsministers](#) [Englisch] Ähnlicher Artikel in Deutsch: [NDR – Mattis-Rücktritt: Bittere Nachricht für Europa](#) ↑
21. BBC – [US-Sonderbeauftragter Brett McGurk tritt wegen Trumps Syrien-Rückzug zurück](#) [Englisch] Ähnlicher Artikel in Deutsch: [Zeit Online – US-Sondergesandter für Kampf gegen IS tritt zurück](#) ↑
22. NY Times – [Kurdische Kämpfer diskutieren die Freilassung von fast 3.200 IS-Gefangenen](#) [Englisch] Ähnlicher Artikel in Deutsch: [Nachrichten Welt – Kurdische Kämpfer diskutieren über die Freilassung von fast 3.200 ISIS-Gefangenen – der New York Times](#) ↑
23. CNN – [Der schockierende Syrien-Rückzug ist wieder mal Trump pur](#) [Englisch] ↑
24. Fortune – [Die Katholische Kirche versäumte es, 500 Geistliche aus Illinois zu ermitteln oder zu identifizieren, die des sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen beschuldigt wurden, heißt es in einem Bericht](#) [Englisch]



Ähnlicher Artikel in Deutsch: Stern – [Namen von 500 Priestern zurückgehalten: Missbrauchsskandal in US-Kirche weitet sich aus](#) ↑

25. Spiegel – [Papst Franziskus fordert Missbrauchstäter auf, sich zu stellen](#) ↑
26. Markus 2,7 – *Was redet dieser also? Er lästert. Wer kann Sünden vergeben, als nur einer, Gott?* ↑
27. Siehe unter [Staatliches Recht](#) auf Wikipedia zum [Beichtgeheimnis](#). ↑
28. 3. Mose 18,22–23 – *Und bei einem Manne sollst du nicht liegen, wie man bei einem Weibe liegt: es ist ein Greuel. Und bei keinem Vieh sollst du liegen, so daß du dich an ihm verunreinigst; und ein Weib soll sich nicht vor ein Vieh hinstellen, um mit ihm zu schaffen zu haben: es ist eine schändliche Befleckung* ↑
29. Siehe Offenbarung 20,7–10. ↑
30. Life Site News – [Hat Papst Franziskus in seiner Weihnachtsansprache Erzbischof Viganò mit Judas verglichen?](#) [Englisch] ↑
31. Die ist in [Der Gestank der ersten Plage – Teil II](#) behandelt. ↑
32. NCR – [Bischöfe starten 2019 mit geistlichen Exerzitien](#) [Englisch] ↑
33. Katholisch.de – [Missbrauchskrise: Papst beruft Bischöfe weltweit ein](#) ↑



Die letzte Stunde



Es gibt mehr als nur eine letzte Stunde, abhängig davon, zu welcher Endzeit-Gruppe von Menschen man gehört. Dieser Artikel überbringt eine frohe Botschaft von Gottes Liebe an die Gemeinde Philadelphia auf Erden.

Weil du das Wort meines Ausharrens bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, welche auf der Erde wohnen. (Offenbarung 3,10)

Die Prüfungen und Drangsale dieser Welt werden ein Ende haben und wir verkünden euch die gute Botschaft von ihrem Ende direkt aus dem Munde Gottes. Aber wie spricht Gott? Spricht Er alles auf einmal oder macht Er Pausen, um sicherzustellen, dass Seine Worte gehört werden? Wer kann Seine Stimme erkennen? Ist sie für diejenigen erkennbar, die daran gewohnt sind, Ihm zuzuhören, wenn Er durch das geschriebene Wort und durch das Buch der Natur zu ihnen spricht? All das sind Fragen, die in der [Stunde von Philadelphia](#) beantwortet werden. Spitzt also eure Ohren, damit ihr die Stimme Gottes noch heute vernehmt!

Der Frieden im Nahen Osten ist ein seit langem angestrebtes Ziel, das von den führenden Persönlichkeiten der Welt seit Generationen nicht erreicht werden konnte. Während sie jedoch darauf hinarbeiteten und Toleranz- und Anti-Hassrede-Gesetze einführten, die dazu bestimmt sind, die Erleuchtung der Welt durch die Herrlichkeit der Wahrheit Gottes zu verhindern, war auch Gott am Werk! Durch die Offenbarung der Zeit gibt Gott einen prophetischen Ausblick auf Sein kommendes, herrliches Königreich – und wir können mit Seinem Radar hinter die feindlichen Linien spähen, um den Beginn der letzten Stunde für die [drei Frösche für den Frieden](#) zu entdecken.

Wird das von den USA entworfene Friedensabkommen zu einer von Gott bestimmten Zeit verabschiedet und angenommen werden? Gibt es Hinweise dafür in der biblischen Prophetie? In diesem Artikel betrachten wir die biblische Beweiskette und ihr werdet überrascht sein, was offenbart wird! Harmagedon steht wahrlich kurz bevor!



Siehe, auf den Bergen die Füße dessen, der gute Botschaft bringt, der Frieden verkündigt!
Feiere, Juda, deine Feste, bezahle deine Gelübde! denn der Nichtswürdige wird fortan nicht
mehr durch dich ziehen; er ist ganz ausgerottet. (Nahum 1,15)

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Die Stunde Philadelphias



 Geschrieben von Robert Dickinson

 Veröffentlicht: Mittwoch, 19. Dezember 2018, 17:16

Ich kann mir keinen größeren Schatz vorstellen, über den ich jemals schreiben könnte, als den, welchen Gott hier mit euch teilen wird. Was ich jetzt „zu Papier“ bringe, ist für mich eine zu große Ehre, besonders nachdem ich gesehen habe, wie [mein letzter Artikel](#) in *Die verschlossene Tür* eine Reihe von unangemessenen Reaktionen hervorrief. Einige erhöhten das Instrument und verstanden nicht die wahre Botschaft der Via Dolorosa – des Leidenswegs – und was es bedeutet, dem Vater das ewige Leben anzubieten und sich dem Dienst ohne Lohnverheißung hinzugeben.

Die Botschaft, die Gott in diesem Artikel für Sein Volk hat, begann am Freitag, den 9. November 2018, als Bruder John anfang, diese Dinge mit uns an unserem Mittagstisch zu teilen. Zu dieser Stunde war die Sonne bereits in Jerusalem untergegangen und die Sichtung der ersten Mondsichel hatte den Beginn eines neuen Monats bestätigt und zwar **des siebten Monats**, der auf der zweiten Möglichkeit für die Gerstenernte im Monat Aviv gemäß dem göttlichen Kalender, der in [Gethsemane](#) entdeckt worden war, basiert.

Diese Sichtung erfolgte jedoch später als erwartet. Der Neumond hätte bereits einen Tag früher am Donnerstagabend^[1] am Tempelberg sichtbar sein sollen. Wie wir hatte auch das Team, das über die Mondsichtungen in Jerusalem berichtet, erwartet, dass er am Donnerstagabend entdeckt werden könnte. Der Infobrief von [Devorah's Date Tree](#) am Donnerstagabend handelt davon:

Wie wir bereits erwähnt haben, als wir euch die Informationen über das Wann und Wo der Ausschau nach dem Neumond zusandten, war es gemäß den ermittelten Werten heute Abend sehr schwierig, den Mond mit bloßem Auge zu sehen. **Zum Zeitpunkt dieses Schreibens sind uns keine positiven Neumond-Sichtungen aus Israel bekannt.**

Dieser Unterschied von einem Tag in der Neumondsichtung hat große Auswirkungen. Gott hat das letzte Wort bezüglich des Kalenders und indem Er den Mond einen Tag später als erwartet sichtbar werden ließ, hat Er persönlich gesprochen. Er ist derjenige, der die Bewegungen der Planeten in Seiner Hand hat und durch sie spricht Er vom Himmel. Diese Verschiebung des Monatsanfangs um einen Tag führte zu einer Änderung der **Großen Sabbate** für dieses Jahr, denn jetzt fallen der Neumondtag und damit auch



die zweite Möglichkeit für das Fest der Posaunen und den ersten und den letzten Tag des Laubhüttenfestes alle auf den wöchentlichen Sabbat. **Gottes Stimme hat gesprochen und deshalb hatten wir dieses Jahr drei unerwartete Große Sabbate.**

Beginnt ihr zu verstehen, warum ich sage, dass die Botschaft, die ich gleich überbringen werde, eine zu große Ehre für mich ist? Wir haben es hier mit heiligem Wissen zu tun; die bestimmten Zeiten werden von Gott und nicht vom Menschen festgelegt und deshalb war es die heilige Verantwortung der Priester, die Stimme Gottes zu erkennen, auch was den Kalender betrifft, und sie dem Volk zu vermitteln. Dennoch geht es in der Botschaft dieses Artikels um viel mehr als nur um Festtage. Es geht darum, dass Gott **die Stunde der Wiederkunft Seines Sohnes verkündigt!** Ich fühle mich in keiner Weise würdig, euch die reale Stimme Gottes Vaters zu übermitteln, aber Bruder John bat mich, diese wichtige Botschaft niederzuschreiben, also bedenkt bitte, durch wen sie überbracht wird und dass ich nur der Zustelljunge bin.

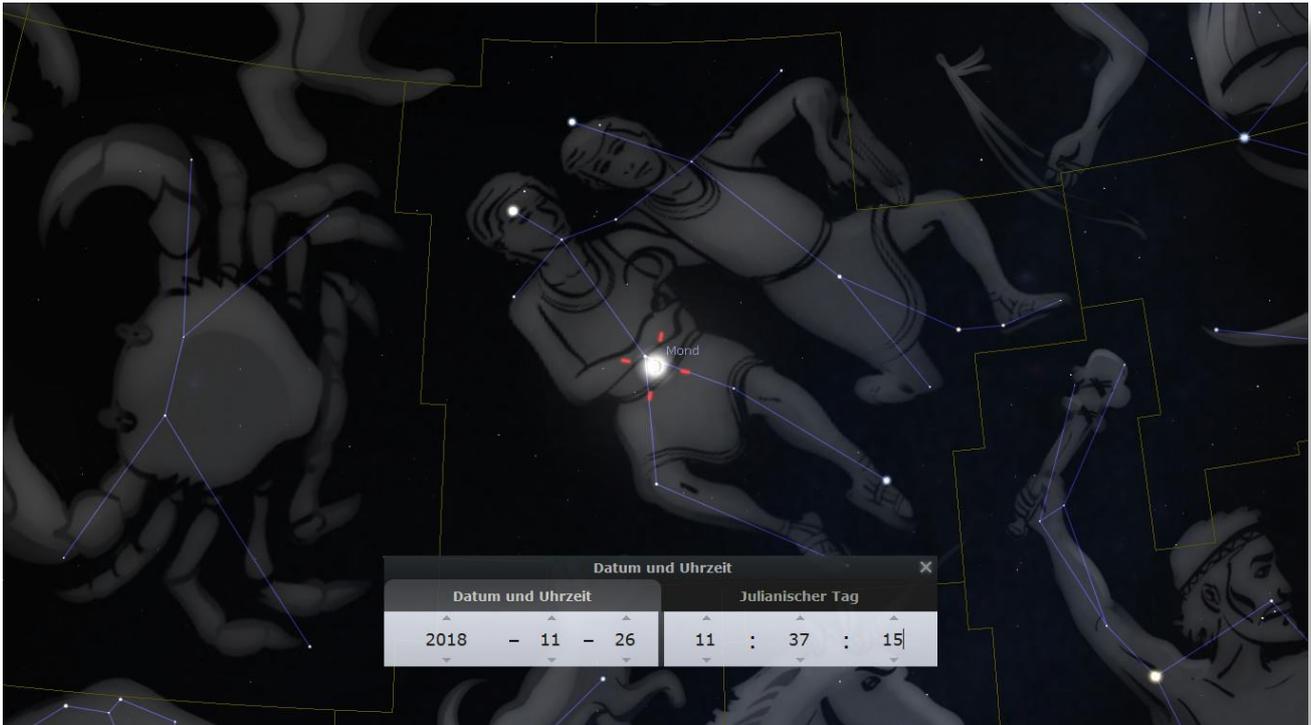
Die Stimme des Vaters

Die Stimme Gottes kam kurz vor der dritten Plage zu uns.^[2] Was sie gesagt hatte, wurde unserer Studiengruppe an einem **Gerichtstag** (dem Versöhnungstag der zweiten Möglichkeit, dem 19. November 2018) verkündet. Es folgte ein Laubhüttenfest mit den **Thronlinien** des Beginns der dritten Plage. Dies war eine Festzeit, die von **Großen Sabbaten** geprägt war, wie wir bereits festgestellt haben. All diese Faktoren deuten auf ein Strafgericht bzw. die Intervention des Vaters in der dritten Plage hin, was genau das ist, was auch der Text durch die antwortenden Stimmen andeutet (besonders durch die Stimme, die sich an den allmächtigen Gott richtet):

*Und der dritte goß seine Schale aus in die Flüsse und in die Wasserquellen, und sie wurden zu Blut. Und ich hörte den Engel der Gewässer sagen: **Gerecht bist du, Herr, der du bist und der du warst, du Heiliger, daß du so gerichtet hast!** Denn das Blut der Heiligen und Propheten haben sie vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; sie verdienen es! Und ich hörte vom Altar her sagen: **Ja, Herr, allmächtiger Gott, wahrhaft und gerecht sind deine Gerichte!** (Offenbarung 16,4-7)*

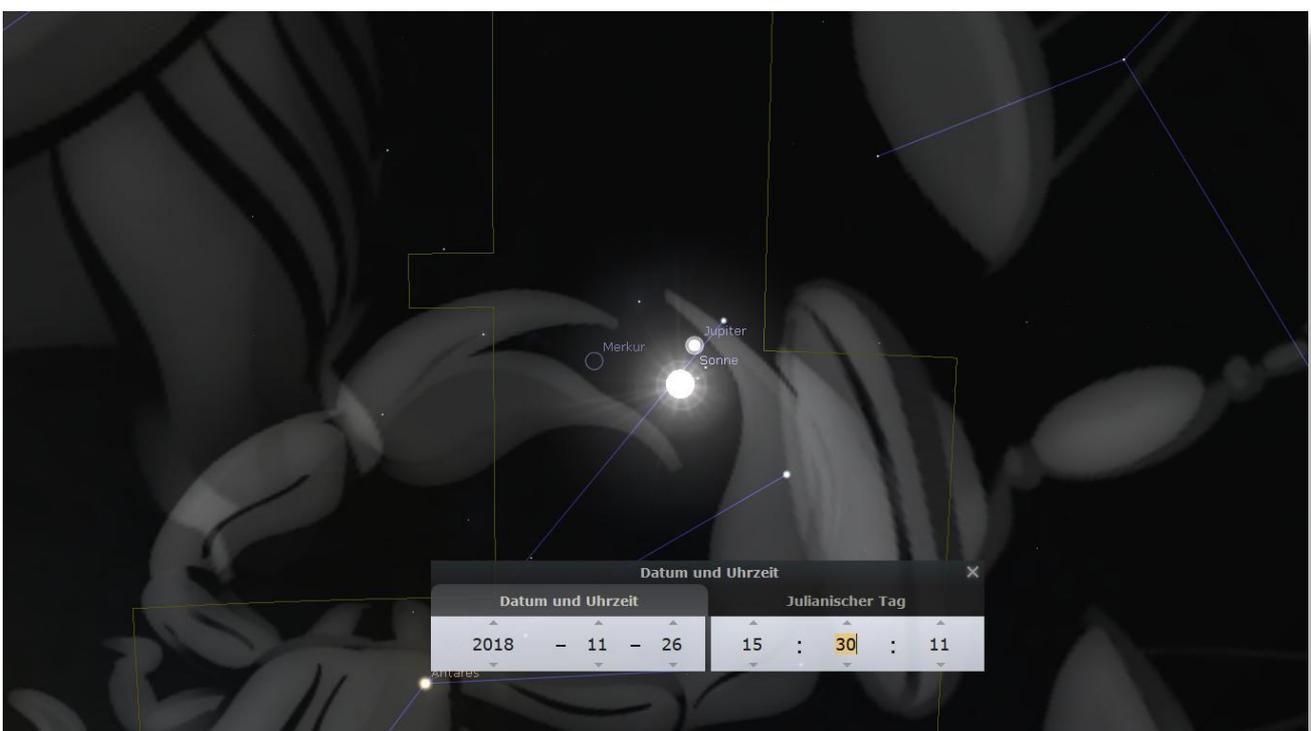
So ist es außerordentlich tröstlich, dass diese Botschaft des Vaters Seinem Volk im Zusammenhang mit dem Zeitrahmen der dritten Plage gegeben wird, während gleichzeitig Seine zerstörerischen Strafgerichte auf die Bösen fallen.

Am Himmel begleiten die dritte Plage mehrere wichtige Zeichen. Eines von ihnen ist der Mond in der Sichel des Pollux-Zwillings, der Jesus^[3] mit der Erntesichel darstellt. Der Mond (dessen Symbol ebenfalls eine Sichel ist) befindet sich am 26. November 2018, dem ersten Tag der dritten Plage, genau an dieser Stelle.



Dieser Zwilling, der die Sichel in den Zwillingen hält, repräsentiert Jesus nicht mehr als Hohepriester, sondern als König. Dies deutet auf die Rolle des Vaters in der dritten Plage hin, denn es ist der Vater (vertreten durch den Löwen), der dem Sohn (dargestellt durch Pollux, der über königliche Autorität verfügt) alle Macht und alles Gericht überträgt.

Die Rolle des Vaters wird noch deutlicher auf der anderen Seite des Himmels dargestellt, wo Sonne, Jupiter und Merkur eine **dreifache Konjunktion** an der Basis der Waage formen.





Diese drei stehen für den Vater, den Sohn und den Gesandten und zeigen an, dass der Vater zu diesem Zeitpunkt Vollmacht (über das Gericht, das von der Waage symbolisiert wird) erteilt. Die Konjunktion findet statt, nachdem die Sonne die Waage verlassen hat und in den Skorpion eintritt, was auch bedeutet, dass das Gericht auf das Tier (den Skorpion) und seinen Reiter (den Schlangenträger) fällt,^[4] also auf das Tier der Neuen Weltordnung aus Offenbarung 17 und Papst Franziskus (die Schlange oder den Drachen), der es reitet.^[5] (Aber das ist nicht das Thema dieses Artikels.)

Die Konjunktion deutet auf eine Gerichtssitzung hin, was auch dadurch dargestellt wird, dass die dritte Plage mit den Thronlinien beginnt, insbesondere mit der des Vaters. Da die [Plagenuhr](#) rückwärts tickt,^[6] ist es die durch Alnilam (der Stern, der für den Vater steht) gezogene Linie, die den Beginn der dritten Plage markiert.



So ziehen wir aus mehreren Quellen eine anschauliche Darstellung der Rolle Gott Vaters bei der Übermittlung dieser Botschaft: aus den Thronlinien der Orion-Uhr, aus dem Text der dritten Plage aus Offenbarung 16,4-7, aus den himmlischen Zeichen selbst am 26. November 2018 und aus den göttlich festgelegten Zeiten der Herbstfeste.

Die gestutzten 1335 Tage

Wir haben zuvor schon über die [Zeit der Drangsal](#) und ihre verschiedenen Phasen geschrieben und es sollte inzwischen sehr deutlich sein, dass wir in Krisenzeiten leben, zumindest für jeden, der sich der Veränderungen, die sich in der Welt vollziehen, nur halb bewusst ist. Dies ist auch der Kontext der aktuellen Botschaft des Vaters.

Jesus prophezeite **teilweise** von dieser Botschaft, als Er sagte:^[7]

Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch errettet werden; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden. (Matthäus 24,22)

Hier geht es um die große Zeit der Drangsal, „dergleichen nie gewesen ist“, die, [wie bereits erwähnt](#), am 6. April 2019 beginnen wird. Es muss die Zeit der Drangsal sein, „dergleichen von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist, noch je sein wird“, denn „kein Fleisch könnte aus ihr errettet werden“.

Bis diese Botschaft des Vaters zu uns kam, hatten wir noch keine vollständige Erklärung dafür, wie die Zeit bis zur Wiederkunft in der zweiten Zeitverkündigung verkürzt werden würde, so wie schon in der ersten Zeitverkündigung.^[8] In der ersten Verkündigung hatten wir erkannt, dass die Zeit vom Jahr 2031 bis zum Jahr 2016 um 15 Jahre verkürzt werden würde (siehe [Im Schatten der Zeit](#)). **Wie ist aber die Verkürzung der Zeit der Drangsal für die Heiligen in der zweiten Zeitverkündigung zu verstehen?**

Die siebte Plage, die während der großen Trübsalszeit stattfinden wird, beschreibt die totale Zerstörung weltweit – eine so verheerende Verwüstung, dass Jesus sagte: „kein Fleisch kann errettet werden“. Natürlich werden einige das anfängliche Ereignis überleben, aber das Sterben der Überlebenden wird gleich darauf beginnen, bis schließlich jeder auf dem Planeten in den [sieben mageren Jahren](#) gestorben



sein wird; sei es aufgrund von Hungersnöten, Kälte oder einer Vielzahl anderer Ursachen, die die Folge des „großen Hagels“ der siebten Plage sein werden.

Jesus sagte, dass die Tage verkürzt werden müssten, weil die Menschen dieses Ereignis nicht überleben würden. Sie würden anfangen, an den Auswirkungen zu sterben, was bedeutet, dass Er früh genug kommen müsste, um Sein Volk zu sich zu nehmen, bevor es zu sterben beginnen würde.

Die siebte Plage beginnt am 6. Mai 2019 und liegt damit **exakt 15 Tage** vor dem Ende der 1335 Tage am 21. Mai, den wir seit [Anhang A](#) zum Vermächtnis Smyrnas als Zeitpunkt Seines Kommens verstanden haben. Aus prophetischer Sicht sind 15 Tage genau eine prophetische **Stunde**, basierend auf dem Tag-Jahr-Prinzip, bei dem ein Tag in der Prophetie für ein 360-Tage-Jahr im wirklichen Leben steht:

1 Stunde = 1/24 eines Tages

15 Tage = 1/24 eines Jahres, denn $360 \div 24 = 15$

Diese 15 Tage sind also die prophetische „Stunde“, die der Gemeinde Philadelphia erspart bleibt, und stellen zugleich einen Teil der gesamten verkürzten Zeit dar, was in einem späteren Artikel noch genauer erklärt werden wird:

Weil du das Wort meiner Geduld bewahrt hast, **will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung**, die über den ganzen Erdbereich kommen wird, zu versuchen, die auf Erden wohnen. (Offenbarung 3,10)

Der Kontext von Jesu Aussage über die Verkürzung der Zeit sind in der Tat die Verwüstung von Daniel 12, denn Er sagte:

Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, von welchem durch den Propheten Daniel geredet worden ist, stehen sehet an heiliger Stätte (wer es liest, der merke darauf!), alsdann fliehe, wer in Judäa ist, auf die Berge; wer auf dem Dache ist, der steige nicht hinab, etwas aus seinem Hause zu holen; und wer auf dem Felde ist, der kehre nicht zurück, um sein Kleid zu holen. Wehe aber den Schwangern und den Säugenden in jenen Tagen! Bittet aber, daß eure Flucht nicht im Winter, noch am Sabbat geschehe. Denn alsdann wird eine große Trübsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird. **Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch errettet werden; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden.** (Matthäus 24,15-22)

Der gesamte Kontext der Passage ist der Gräuel der Verwüstung aus dem Buch Daniel, so dass, wenn Jesus sagt, dass „jene Tage“ verkürzt werden sollen, Er über die Verwüstung der Erde – also die Zeit, in der die Menschheit zugrunde gehen wird – und in diesem Zusammenhang sogar eindeutig über die Zeitlinien von Daniel spricht, die mit dem Gräuel der Verwüstung in Verbindung stehen:

Und von der Zeit an, da das beständige Opfer abgeschafft wird, und zwar **um den verwüstenden Gräuel** aufzustellen, sind **tausend zweihundertneunzig Tage**. Glückselig der, welcher harret und **tausend dreihundertfünfunddreißig Tage** erreicht! (Daniel 12,11-12)

Wie können wir aber sicher wissen, dass Jesus von den 1335 Tagen sprach und nicht von den 1290 Tagen? Es ist nur logisch; denn dadurch, dass der Segen (natürlich für die Gerechten) ausdrücklich für das Ende der 1335 Tage versprochen ist, macht es Sinn, dass Jesus sagt, dass diese 1335 Tage zum Wohle der „Auserwählten“ um eine prophetische Stunde verkürzt werden müssen.



Genau einen Monat nachdem Bruder John das Licht vom Herrn empfangen hatte, dass die Stunde Philadelphias von den 1335 Tagen abgeschnitten werden wird, so dass Jesus zu Beginn der siebten Plage am 6. Mai 2019 zurückkehren wird, erhielt Bruder Dan vom Godshealer7-YouTube-Kanal [eine Prophezeiung](#) zu diesem speziellen Thema, die am 9. Dezember 2018 veröffentlicht wurde. Sie lautete: „Ich werde die Geister der **Auserwählten** entzünden, damit sie bereit sein werden!“ Dies bezieht sich nicht nur auf die „Auserwählten“ von Matthäus 24,22, sondern die Schriftstelle, die sie in diesem Zusammenhang wählten, war sogar Offenbarung 3,10 selbst, wo ebendiese Stunde, vor der Philadelphia bewahrt bleibt, erwähnt wird:

Weil du das Wort meiner Geduld bewahrt hast, **will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung**, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, zu versuchen, die auf Erden wohnen. (Offenbarung 3,10)

Dies kam am selben Tag, an dem Schwester Barbara die Antwort auf ihre Frage erhielt, wann die Entrückung stattfinden würde: „wenn das Feuer herniederkommt.“ Gottes unvermischter Zorn wird schlussendlich in der siebten Plage ausgegossen:

Und der siebte goß seine Schale aus in die Luft; und es ging eine laute Stimme aus von dem Tempel [des Himmels], von dem Throne, welche sprach: **Es ist geschehen**. Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner; und ein großes Erdbeben geschah, desgleichen nicht geschehen ist, seitdem die Menschen auf der Erde waren, solch ein Erdbeben, so groß. Und die große Stadt wurde in drei Teile geteilt, und die Städte der Nationen fielen, **und die große Babylon kam ins Gedächtnis vor Gott, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben**. (Offenbarung 16,17-19)

Aber der Text der siebten Plage geht weiter und enthüllt in Folge das Zeichen der erwarteten Entrückung, das Jesus Schwester Barbara angekündigt hatte:

Und jede Insel entfloh, und Berge wurden nicht gefunden. **Und große Hagelsteine, wie ein Talent schwer, fallen aus dem Himmel auf die Menschen hernieder; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß**. (Offenbarung 16,20-21)

Hier geht es natürlich um einen zerstörerischen Feuerhagel und nicht um den üblichen Hagel aus Eiskügelchen. Wenn Steine mit dem Gewicht eines Talents buchstäblich vom Himmel fallen würden (z.B. Meteoriten), wären sie von einer Klasse, die beim Aufprall ausgedehnte Brände und Zerstörungen verursachen würden. Die Sprache der Offenbarung ist jedoch symbolisch, was bedeutet, dass es wahrscheinlicher ist, dass der Text von nuklearen Sprengköpfen spricht, die über interkontinentale ballistische Raketen aus dem Weltraum regnen und einen feurigen Holocaust verursachen werden, der die Welt spaltet und die Städte der Nationen zerstört, wie es dort ausgesagt wird.

Was auch immer die Erscheinungsform sein mag, „wenn dieses Feuer herunterkommt, fahren die Heiligen auf“, gemäß der Botschaft Jesu an Schwester Barbara, die das Licht von Bruder John bestätigt.

Also, alle Märtyrer werden bereits gestorben sein, viele andere werden zur Ruhe gelegt worden sein und die Gerechten, die bei der speziellen Auferstehung^[9] ^[10] im April 2019 auferweckt werden, werden zusammen mit denen wieder lebendig sein, die bis zur siebten Plage nie gestorben sind. Sie alle zusammen werden mit den Gerechten der allgemeinen Auferstehung beim Kommen Jesu am



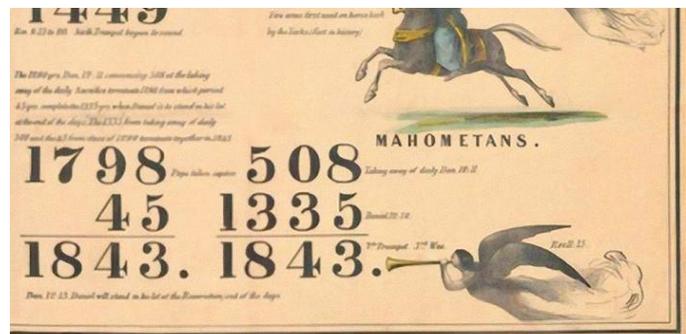
6. Mai 2019, wie es die Bibel beschreibt, in den Himmel auffahren – jedoch 15 Tage früher als wir zuvor erwartet haben,^[11] um Philadelphia vor dieser Stunde zu bewahren.

Zuerst waren wir auf das Datum des 21. Mai 2019, dem göttlich festgelegten Zeitpunkt des Festes der ungesäuerten Brote, gestoßen, als wir erkannten, dass die 1335 Tage genau bis dorthin reichten. Dann brauchten wir die 7 Tage des Festes bis zum 27. Mai zunächst, um alles mit dem Auferstehungsjubiläum zu harmonisieren, wie es unserer damaligen Vorstellung entsprach. Später wurden diese 7 Tage jedoch als Reisetage verstanden, so dass der Segen der 1335 Tage genau mit der Wiederkunft zusammenfiel, was wir bis jetzt glaubten.

Das war alles von Bedeutung, denn der siebte Tag des Festes der ungesäuerten Brote ist noch nicht erfüllt. Man mag sich fragen, warum Gott Daniel nicht einfach 1320 Tage statt 1335 Tage gegeben hat, aber der Grund dafür ist, dass es wichtig war, dass die 1335 Tage auf das Fest hinwiesen. Diese Festtage ihrerseits zeigten auf das Fest, an dem der siebte Tag des Festes der ungesäuerten Brote endlich erfüllt werden sollte, wenn wir die Portale des Himmels erreichen würden. Die Tatsache, dass der 1335. Tag an die Feste gebunden ist, ist auch der Grund, warum dies der Zeitrahmen ist, der um eine prophetische Stunde verkürzt werden musste.

William Millers 1335 Tage

Eine der vielen Perioden, die auf der Milleriten-Karte von 1843 standen und auf das Kommen Christi in diesem Jahr hindeuteten, waren die 1335 Tage von Daniel. Sie wurden ab dem Jahr 508 n. Chr. gerechnet und überquerten somit das nicht-existierende Jahr Null nicht wie die 2300 Tage bzw. die 2520 Tage. Aus diesem Grund passten die 1335 Tage nicht mehr, als die Berechnungen korrigiert wurden, um das Jahr Null zu berücksichtigen und bei 1844 statt 1843 anzukommen.



Im Rückblick, wenn man bedenkt, dass das Jahr 1844 der Beginn des Gerichts war und nicht das Jahr der Wiederkunft, kann man feststellen, dass die 1335 Tage/Jahre einfach **falsch angewendet** worden waren. Ellen G. White sagte nicht viel über die 1335 Tage (wohl aus diesem Grund), aber sie erwähnte sie im folgenden Zitat:

Vor einer Woche, am letzten Sabbat, hatten wir ein sehr interessantes Treffen. Bruder Hewit von Dead River war anwesend. Er kam mit der Botschaft, dass die Zerstörung der Gottlosen und der Schlaf der Toten Gräuel in einer Zeit der verschlossenen Tür wären, die eine Frau Isebel, eine Prophetin, in die Welt gesetzt hätte, und er glaubte, dass ich diese Frau Isebel wäre. **Wir legten ihm daraufhin einige seiner Fehler der Vergangenheit vor, wie, dass die 1335 Tage beendet wären, und zahlreiche andere seiner Fehler.** Es hatte allerdings nur geringe Wirkung. Seine dunkle Stimmung war bei der Versammlung spürbar und sie dauerte an. {16MR 208.3} [übersetzt]

Im Lichte der Milleriten-Geschichte und der Karte von 1843 bezog sie sich auf den Fehler der 1335 Tage, der auf der Karte war. Das war einer der Fehler, auf die sie Bruder Hewit aufmerksam machten, ebenso wie zahlreiche andere Fehler, die er selbst gemacht hatte.



Seit Bruder John als zweiter „Miller“ kam, haben wir gesehen, wie die [Schätze des ersten Millers](#) aufgeräumt und zehnmal strahlender gemacht wurden, aber wir haben auch gesehen, wie sich die Fehler des ersten Millers in der Erfahrung dieser Bewegung wiederholten – vor allem das Problem, ein Jahr zu früh zu liegen, wie im Artikel [Millers Fehler](#) erklärt.

Ebenso haben wir hier mit den 1335 Tagen wieder einen historischen Präzedenzfall vorliegen, der erkennen lässt, dass es einen Fehler bei der Anwendung der 1335 Tage in der Zeit Millers gab, und das spiegelt sich in unserer Bewegung wider. Millers Fehler war es gewesen, die 1335 Tage zu benutzen, um das Datum der Wiederkunft Jesu zu bestimmen, denn es war noch zu früh für Ihn zu kommen; es war ja erst der Beginn des Gerichts. Diesmal haben wir zwar Recht, wenn wir die 1335 Tage anwenden, denn Jesus kommt wirklich, aber der Fehler ist dabei wieder, sie zu verwenden, um das Datum direkt zu bestimmen. Die Tage zählen einfach bis zum Fest der ungesäuerten Brote. Die Tage zeigen auf das Fest, das die Wiederkunft hätte erfüllen sollen, aber nicht auf die Wiederkunft selbst. Es wäre ein Segen gewesen, das Fest der ungesäuerten Brote am Ende der 1335 Tage zu feiern, aber Philadelphia muss vor diesen letzten 15 Tagen der beginnenden Verwüstung bewahrt werden, denn es würde sie nicht überleben. (Wir werden etwas später darauf zurückkommen, wie das Fest trotzdem erfüllt wird.)

Miller erwartete das Kommen Jesu zu früh, aber in unserem Falle macht Jesus deutlich, dass der Fehler in den 1335 Tagen für uns nicht darin besteht, dass die 1335 Tage auf eine zu frühe Wiederkunft hinweisen, sondern dass sogar diese Tage **um eine „Stunde“ gestutzt** werden müssen, um das richtige Datum für Sein zweites Kommen zu berechnen. Außerdem haben die 1335 Tage rückblickend gar nichts mit William Millers Zeit zu tun, denn es stellte sich heraus, dass seine Zeit nur der Beginn des Gerichts und nicht die der Wiederkunft gewesen war.

Daniels Zeitlinien vom Gräuel der Verwüstung sind Prophezeiungen buchstäblicher Tage für das Ende der Zeit, bestätigt durch Studien und himmlische Zeichen und sogar unabhängige Propheten wie Schwester Barbara mit ihrem Prophetie-Zeitrahmen von 1290 Tagen; und wir selbst haben die 1335 Tage mit den Festtagen verifiziert. Dies ist gesichertes Wissen und es ist eine feste Zeit im Kalender Gottes. Es ist alles richtig, einschließlich des Zeichens des Entrückungspunktes mit dem Mond auf dem galaktischen Äquator, was in [Das Öl in den Lampen der Weisen](#) dargelegt ist, aber von den letzten 15 Tagen der 1335 Tage müssen die Heiligen verschont werden – andernfalls müssten sie wirklich sterben, wie Jesus es tat, als der Mond an diesem Punkt im Jahre 31 n. Chr. angekommen war. Aber uns wird gesagt, dass Jesus dem Satan nicht die Genußtuung zugestehen wird, die Heiligen zu töten.

An einigen Plätzen stürzten die Gottlosen auf die Heiligen los, um sie umzubringen, noch ehe das Verfolgungsgesetz in Kraft treten sollte; aber Engel in der Gestalt von Kriegerern stritten für sie. **Satan wollte das Vorrecht haben, die Heiligen des Allerhöchsten zu vernichten**, aber Jesus befahl seinen Engeln über sie zu wachen. Gott wollte dadurch geehrt werden, daß er vor allen Heiden einen Bund mit denjenigen machte, die sein Gesetz gehalten hatten, und **Jesus wird geehrt werden, wenn die treuen, harrenden Seelen, die so lange auf ihn gewartet hatten, verwandelt werden, ohne den Tod zu sehen.** {EG 275.2}



Das 70. Jubiläum

Es gibt zwei Feste, die wir in den Himmel mitnehmen werden: den wöchentlichen Sabbat und das Neumondfest.

Und es wird geschehen: von **Neumond zu Neumond** und von **Sabbath zu Sabbath** wird alles Fleisch kommen, um vor mir anzubeten, spricht Jahwe. (Jesaja 66,23)

Im alten Israel kam alles Fleisch dreimal im Jahr vor den Herrn: am Passahfest, an Pfingsten und am Laubhüttenfest.^[12] Aber im Himmel wird alles Fleisch nur am Neumondtag und am Sabbattag vor den Herrn kommen. Die zeremoniellen Sabbate des alten Israel wurden gegeben, um auf das erste und zweite Kommen Jesu hinzuweisen, aber im Himmel wird es nicht mehr so sein. Sein erstes Kommen erfüllte alle Typen der Frühlingsfeste außer einem (!) und das Gericht erfüllte die Typen der Herbstfeste. Später in diesem Artikel werdet ihr sehen, wie Sein zweites Kommen das letzte verbleibende Frühlingsfest erfüllen wird. Wenn wir im Himmel angekommen sein werden, werden die Ereignisse, auf die die alten Festtage hindeuteten, alle geschehen und eingetroffen sein, und so werden die bestimmten Zeiten nicht mehr für die Sammlung des ganzen Volkes stehen. Stattdessen wird sich alles Fleisch versammeln, um zu zwei besonderen Zeiten anzubeten: am Sabbat und am Neumond.

Die siebte Plage am 6. Mai 2019 ist zugleich der Vorabend eines **Neumontages**. Nach den Berechnungen würde der Neumond bei Sonnenuntergang am 6. Mai gesichtet werden. Das bedeutet, wenn Jesus am Tag der siebten Plage kommt, würde am nächsten Tag der neue Monat im Himmel beginnen. Auf diese Weise wird die Wiederkunft Jesu nicht nur die alten Festtage erfüllen, sondern auch an (oder einen Tag vor) einem Neumond sein, weshalb der Neumond zusammen mit dem Sabbat für alle Ewigkeit erhalten bleibt.

Der Neumond des Kommens Jesu ist auch der Tag, an dem der Zorn Gottes voll ist, denn es ist die siebte Plage. Daher ist dies auch der von Hosea prophezeite Neumond (bzw. Monatsbeginn):

Sie haben treulos gegen Jahwe gehandelt, denn sie haben fremde Kinder gezeugt; nun wird sie der **Neumond verzehren** mit ihren Erbteilen. (Hosea 5,7)

Welcher Monat beginnt am 6./7. Mai 2019 nach dem Kalender Gottes? Basierend auf dem korrekten Verständnis des Kalenders, wie in den [Gethsemane-Artikeln](#) dargelegt, haben wir bereits herausgefunden, dass es die zweite Möglichkeit für den Nissan ist, den ersten Monat des Jahres. Wir haben einen deutlichen Hinweis darauf, dass die zweite Möglichkeit der wahre Jahresanfang sein wird, denn bis dahin werden die Plagen ihre Fülle noch nicht erreicht haben.

Die zweite Möglichkeit für den Jahresbeginn könnte daher der tatsächliche Jahresbeginn sein. Und wenn es so kommt, würde unsere Beobachtung wieder einmal bestätigt werden, dass die zweite Möglichkeit des Kalenders sich besonders auf Jesus bezieht, denn es war die zweite Möglichkeit, als Er im Jahre 31 n. Chr. am Kreuz starb, und es war wieder die zweite Möglichkeit im Jahre 1844, als Er das Allerheiligste betrat. Jetzt ist es sehr wahrscheinlich wieder die zweite Möglichkeit am 6. Mai 2019, wenn Er am Vorabend des wahren ersten Monats des neuen Jahres zurückkehrt.



Das Ende des Prophezeiungszeitraums von Schwester Barbara am 6. April 2019 würde dann am Beginn des Monats Adar II liegen und das Kommen Jesu würde am Anfang eines neuen Jahres stattfinden – dem großen 70. Jubiläum von 1890,^[13] zu dem wir in bildlichem Sinne zurückgekehrt sein werden. Das würde erfüllen, was Ellen G. White im Zusammenhang mit der Wiederkunft gesagt hat:

Dann fing das Jubeljahr an, in dem das Land ruhen sollte. {FS 25.2}

Die Art und Weise, wie sich ihre Prophezeiung erfüllen wird, entspricht jedoch nicht mehr ihrer wörtlichen Beschreibung, denn wir befinden uns in einer anderen Zeit. Wir müssen immer daran denken, dass ihr prophetischer Dienst auf die Wiederkunft Jesu im Jahre 1890 abzielte und nun kommen ihre Prophezeiungen auf andere Weise zur Erfüllung. Dennoch müssen alle Elemente der Prophezeiungen noch immer erfüllt werden und das Jubiläum wird tatsächlich im Zusammenhang mit dem zweiten Kommen beginnen, wie wir jetzt sehen können.

Im Vergleich zum Fest der ungesäuerten Brote ist die Rückkehr Jesu am Neujahrsmond des 70. Jubiläums unglaublich groß. Bei jedem einzelnen Neumond im Himmel werden wir uns an den Tag erinnern, an dem Jesus uns aus dieser Welt hinweggenommen und uns das ewige Leben geschenkt haben wird. Bei jedem Neumond im Himmel werden wir vom Baum des Lebens essen, denn es war an einem Neumond – dem 6./7. Mai 2019 – als wir das ewige Leben empfangen.



Könnt ihr euch das vorstellen? Dieser Tag wird unser Einzug in das himmlische Reich sein. Wie einst die Kinder Israels werden wir unseren „Jordan“ des Weltraums überqueren und das „Manna“ (die Nahrung vom Himmel) wird am Sabbat unserer Reise zum gläsernen Meer^[14] aufhören, wenn wir von den eigentlichen Früchten dieses Landes, vom himmlischen Kanaan, essen werden. Wenn wir den „Jordan“ an diesem großen Jubiläum überqueren, wird dies der Abschluss der Jubiläumszählung sein, die die Kinder Israel vor so langer Zeit begonnen hatten, als sie ihr verheißenes Land betraten, das uns zum Typus gereichte.

Der Feigenbaum

Am Freitag, den 9. November 2018, dem gleichen Tag, an dem Bruder John anfang, uns von der Stunde Philadelphias zu erzählen, nachdem die Stimme Gottes die Festtagscodes geäußert hatte, berichtete Schwester Barbara wie folgt über eine Prophezeiung von Bruder Dan:

Ich bin der Leuchtturm der Wahrheit. Ich bin das Licht der Welt. Viele haben sich entschieden, die Dunkelheit anstelle meines Lichts zu suchen. Meine Kinder sind müde geworden und der Durst der Nationen erstreckt sich über das Land. Sprich jetzt, Menschensohn. Sprich, was ich dir gezeigt habe. **Sprich über die Jahreszeit. Ich sehe einen Feigenbaum, aber viele seiner Blätter sind auf den Boden gefallen und die restlichen Blätter sind eingerollt und braun. Du siehst richtig, Menschensohn. So wie der Feigenbaum schläft und auf den Wechsel der Jahreszeit wartet, so warten auch meine Kinder auf meine Rückkehr. Die Zeit des Bösen ist kurz, da die Dämmerung für die Unvergebenen naht.**



Das ruft den Feigenbaum, den Jesus vor Seiner Kreuzigung verfluchte, in Erinnerung. In diesem Fall hatte der Baum jedoch Blätter, aber keine Früchte. Feigenbäume beginnen normalerweise, unausgereifte Früchte zu produzieren, während sie gleichzeitig neue Blätter bekommen,^[15] so dass Jesus völlig zu Recht nach Früchten auf diesem Baum suchte – nach Früchten, die noch nicht geerntet worden wären, weil sie noch nicht reif waren (es war noch nicht an der Zeit, Feigen zu ernten), aber dennoch essbar (wie es unreife Feigen sind). Bruder John schrieb alles darüber in [Vollmond in Gethsemane – Teil II](#).



Der Baum in Bruder Dans Prophezeiung hat jedoch keine Blätter. Er wartet noch auf Blätter, deshalb denken einige ihrer Nachfolger, dass sie jetzt bis zum Sommer warten müssen, bis Jesus wiederkommt. Aus der Gethsemane-Studie wissen wir jedoch, dass der Feigenbaum seine Blätter im Frühjahr erhält und doch kann die Wiederkunft nicht irgendwann vor dem 6. April 2019 stattfinden, da Godshealer7s Prophezeiungszeitraum dann noch nicht abgelaufen sein wird. Die Symbolik muss also auf eine Zeit im Frühjahr nach dem 6. April hinweisen. Wir wissen, dass der Feigenbaum auf die zweite Möglichkeit im Kalender Gottes zeigt, die dem Monat Mai entspricht, wie es im Kreuzigungsjahr war. Und natürlich ist es im Jahr 2019 der neue Mondmonat, der am 6./7. Mai 2019 beginnt.

Somit haben wir sogar eine Bestätigung dieser Stunde, vor der die Auserwählten bewahrt werden, aus der Prophezeiung von Bruder Dan, die am selben Tag gegeben wurde. Als sie diese Prophezeiung über die Jahreszeit empfingen, erhielten wir das Wissen über den Tag und die Stunde: der Tag ist der 6./7. Mai 2019 und die Stunde die 15-tägige prophetische Stunde, von der Philadelphia verschont bleibt.

Der Gammablitz

Wir müssen immer noch herausfinden, wie die Erfüllung des siebten Tags des Festes der ungesäuerten Brote zu verstehen ist, wenn Jesus vorher kommt. Wir dachten, Jesus würde das Fest durch Sein Kommen und die sieben Reisetage erfüllen, aber jetzt muss es eine andere Erklärung geben.

Der Rekord-Gammablitz vom 27. April 2013,^[16] der Gegenstand von [Das Zeichen des Jona](#) ist, erschien in der ersten Möglichkeit des Tages der Webearbe in diesem Jahr, der auch gleichzeitig ein Sabbat war. Beim Abstieg vom Berg Chiasmus fiel dieses Zeichen – und sein besonderes Datum des 27. Aprils, das uns ins Gedächtnis eingebrannt ist – Bruder John auf, als er nach einem Hinweis suchte, wann die Uhren der zweite Zeitverkündigung enden würden. Die Tatsache, dass der 27. April 2019 auf einen Sabbat fiel und zugleich der siebte Tag des Festes der ungesäuerten Brote (wieder der ersten Möglichkeit) war, hatte seine Aufmerksamkeit erregt.

Dieser Große Sabbat vom 27. April 2019 ist der **letzte Große Sabbat der Geschichte**, der jemals auf dieser Erde vom Volk Gottes gefeiert werden wird. Dies ist der letzte Festtag vor dem zweiten Kommen Jesu. Der Gammablitz von 2013 weist auf diesen Tag als die große und letzte Warnung vor Seiner Rückkehr hin und zwar etwa 10 Tage zuvor. **So wird sich der siebte Tag des Festes der ungesäuerten Brote doch erfüllen** – jedoch nicht in der zweiten Möglichkeit, sondern in der ersten – als der letzte Große Sabbat auf Erden und der Größte Sabbat von allen. Das ist der letzte Posaunenklang bzw. das letzte Zeichen, bevor Jesus am 6. Mai 2019 kommt. Danach beginnt das große 70. Jubiläum am 7. Mai. Dann werden wir



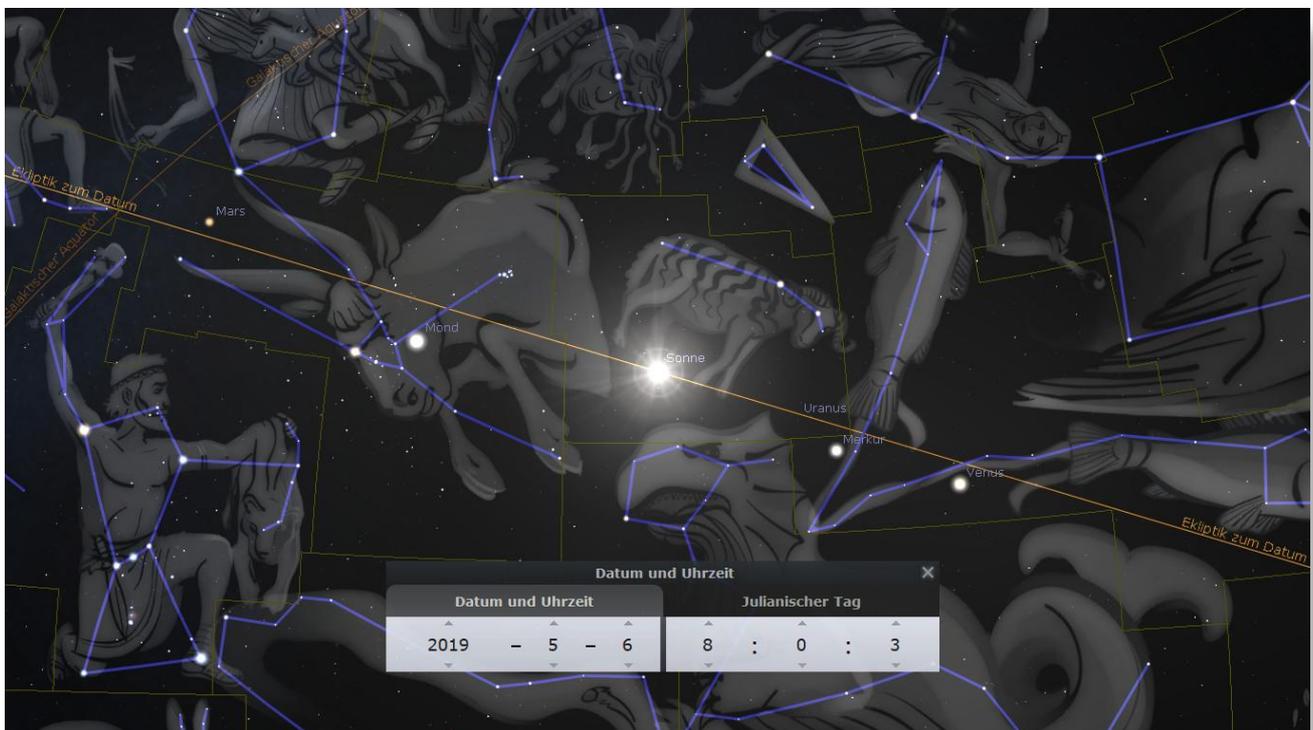
am ersten Sabbat unserer siebentägigen Reise zum Orion zum ersten Mal gemeinsam vom Baum des Lebens essen.

Das himmlische Zeichen Seiner Wiederkunft

Es wurde bereits erwähnt, dass die erste Mondsichel im Mai 2019 am 6. Mai bei Sonnenuntergang sichtbar werden wird, was den 6. und 7. Mai 2019 zum Neumondtag macht und zwar einen Tag nach dem siebten Plagen-Datum des 5./6. Mai 2019. Könnte das bedeuten, dass Jesus am 7. Mai (dem Neumondtag) und nicht am 6. Mai wiederkommen wird? Wir sollten auch bedenken, dass der Neumond von Paraguay aus möglicherweise eine Nacht früher als in Jerusalem sichtbar wäre, was dann wieder dem 6. Mai, dem Tag der siebten Plage, entsprechen würde. Der wahre „dritte Tempel“ befindet sich schließlich hier in Paraguay, von dem das Licht über die Wiederkunft Jesu ausgeht.

Unabhängig davon muss eines jedoch klar sein: Wir müssen ein himmlisches Zeichen haben, das das zweite Kommen am neuen Datum unterstützt; ein Zeichen, das genauso gut oder sogar noch besser ist, als das Zeichen, das in [Wenn Adler sich versammeln](#) als die Lösung des Rätsels Jesu in Matthäus 24 vorgestellt wurde.

Sehen wir, was wir finden können. Die himmlische Situation am 6. Mai 2019 sieht wie folgt aus:



Wir hatten bereits frühere Auslegungen dieses Zeichens, aber ist es überhaupt möglich, dass dies ein Zeichen für das wahre Datum des Kommens Jesu ist? Kann dieses Zeichen all die Kriterien erfüllen, die wir benötigen?

Hier haben wir vier Hauptakteure: den Mond, die Sonne, Merkur und die Venus. Jesus sagte, dass die Engel die Schnitter sind, die die Erlösten aus den „vier Winden“ des Himmels sammeln werden:



Und er wird **seine Engel** aussenden mit starkem Posaunenschall, und **sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her**, von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende. (Matthäus 24,31)

Hier im Bild oben sehen wir genau die gleichen vier klassischen Planeten, die die vier Winde repräsentieren, die in [Die Bücher sind geschlossen](#) identifiziert wurden. Alle vier stehen in Reih und Glied, jeder in seiner eigenen Konstellation bzw. seinem eigenen Tier. Von rechts nach links sehen wir die Venus im liegenden Fisch, Merkur im aufrechtstehenden Fisch, die Sonne im Widder und den Mond auf dem Tisch des Altars. (Übrigens wird der Mond am 7. Mai von der Mitte des Altars wegwandern, was eine weitere Bestätigung dafür sein könnte, dass Jesus am 6. Mai kommen und der 7. Mai der erste Tag im Himmel sein wird.)

Zuerst müssen wir jedoch eine Lösung für das Rätsel finden, in dem sich die Adler versammeln:

Wo das Aas ist, da sammeln sich die Adler. (Matthäus 24,28)

Wer sind die Adler auf diesem Bild? Wo ist das Aas? Ursprünglich hatten wir die Sonne und den Merkur im Stier und das waren für uns die Adler (Engel) gewesen, die sich am Altar versammelten, wo vermutlich der tote Körper lag. Allerdings haben wir jetzt ein anderes Bild. Diesmal sind vier einzelne Objekte hervorgehoben. Es ist nicht länger notwendig, dass der Stier, der Altar, gleichzeitig den Kadaver darstellen muss, da wir stattdessen den Widder als Opfertier im Bild vorfinden. Der Widder muss also das Aas „auf“ dem Stier, dem Altar selbst, sein. Tatsächlich aktiviert die Sonne den Widder, was ihn zum Hauptthema macht: den Leichnam in diesem Rätsel.

Die Adler bzw. Engel sind dann Merkur und Venus. Sie „sammeln“ sich am Kadaver, d.h. in einer Reihe neben ihm, in einer Konstellation. Ihr wisst bereits, für wen diese beiden Adler stehen: Merkur stellt den Gesandten dar und Venus (der Morgenstern) steht für Jesus. Das sind [die beiden Gesalbten](#) und die beiden Cherubim, die auf beiden Seiten der **Bundeslade** stehen. In diesem himmlischen Zeichen sammeln sie sich dort, wo der Kadaver ist.

Die Symbolik würde zu anderen Zeiten nicht funktionieren. Zum Beispiel einen Monat zuvor, am Ende des Zeitrahmens von Schwester Barbaras Prophezeiung, hätten wir nur die Sonne und den Mond in den beiden Fischen, aber der Kadaver wäre nicht aktiviert. Tatsächlich tritt die Sonne als Geist des Lebens am 6. April 2019, genau einen Monat vor Jesu Ankunft, in die beiden Fische ein und erst danach findet die Sammlung der Adler und ihrer Fänge am 6. Mai 2019 statt.

Sogar die Reihenfolge wird dargestellt, da sich die Planeten in der hebräischen Lesart von rechts nach links bewegen: der rechte Fisch liegt und repräsentiert die Toten in Christus, die bei Seinem Kommen auferweckt werden. Dann stellt der linke Fisch diejenigen dar, die leben und übrigbleiben, die mit ihnen in der Wolke auffahren werden (symbolisiert durch den Andromeda-„Nebel“, den man [altertümlich](#) als „die kleine Wolke“ bezeichnete und auf den der Fisch zeigt). Dieses Bild entspricht deshalb dem Fang Jesu, auf den die Venus (die Toten in Christus, wie Mose als Typus für Christus) zeigt, und dem Fang des Gesandten, auf den Merkur (die lebenden Heiligen mit dem antitypischen Elias) deutet.

So haben wir hier am 6. Mai 2019 viele wichtige Harmonien, die im himmlischen Zeichen zusammenkommen: das Rätsel der sich sammelnden Adler, die Engel der vier Winde und mehr!

Doch Jesu Kommen bei der siebten Plage erfüllt auch eine weitere wichtige Spezifikation Seiner Wiederkunft:



Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, [genannt] Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit... Und die Kriegsheere, die in dem Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, angetan mit weißer, reiner Leinwand. (Offenbarung 19,11,14)

Die siebte Plage wird von Saiph, dem Stern des weißen Pferdes, auf der Orion-Uhr markiert. Jesus und Seine Armeen sind alle mit weißen Pferden verbunden, was direkt auf die siebte Plage hinweist. So wie Jesus zu der Zeit geboren wurde, die vom Stern des weißen Pferdes auf dem großen Zyklus der Orion-Uhr angezeigt wurde, so kehrt Er auch zu der Zeit zurück, auf die der Stern des weißen Pferdes zeigt.

„Das Frühlingserwachen“

Eine humorvolle Bestätigung der Stunde, von der Philadelphia verschont bleiben wird, findet sich in der folgenden Szene eines „Comic-Kalenders“, die in den Nachrichten im letzten Frühling auftauchte. Zu dieser Zeit machten wir folgende Anmerkungen zu einem inoffiziellen Feiertag für ein Nickerchen nach der Zeitumstellung:

(Bildspruch: Für mich ist der Nationale Nickerchen-Tag ein **religiöser** Feiertag.)

Dieser „inoffizielle Feiertag“ fällt auf den ersten Arbeitstag, nachdem **eine Stunde** aufgrund der **verkürzten Zeit im Frühjahr**, bezogen auf das „Geschenk“ von einer Stunde mehr Tageslicht, verloren geht. Es passt perfekt zum vorgegebenen Kontext! Wie die Arbeiterschaft nach dem Zeitwechsel wollen viele nicht erkennen, dass die Zeit kurz ist. Die Zeit wurde auf die schnellen Schlussereignisse umgestellt und ihre Reaktion ist, ein Nickerchen zu machen. Die Betonung auf den Schlaf (nicht zugeben zu wollen, dass wir uns in einer Zeit schnell aufeinanderfolgender Ereignisse befinden) wird in der gleichen Woche mit dem Weltschlaftag bekräftigt.



In der Tat ist die verkürzte Stunde von 15 Tagen ein Geschenk Gottes an uns, der Er die Zeit Seiner großen Uhr verkürzt hat, indem Er eine Stunde im Frühling für uns entfernte!

Das Modell unseres Sonnensystems

Wenn wir bedenken, dass Venus und Merkur die Rolle der beiden Botschafter des Bundes im himmlischen Zeichen des 6. Mai 2019 spielen – Jesus und den Gesandten – dann können wir auch ein wenig mehr durch den Aufbau unseres inneren Sonnensystems lernen. Diese beiden Planeten haben kleinere Umlaufbahnen als die der Erde, was bedeutet, dass sie der Sonne am nächsten sind. In diesem Sinne stellt die Sonne die Schechina-Herrlichkeit des Vaters dar, die zu hell ist, um sie zu betrachten. Natürlich sprechen wir hier nur von einer bildlichen Darstellung und würden die Sonne nie so verehren wie die Heiden, aber die Helligkeit der Sonne ist in der Tat eine gute Illustration. Die Sonne hat viele



verschiedene Rollen: mal stellt sie die Sonne der Gerechtigkeit dar, mal den Geist des Lebens und damit auch das für Menschen „unzugängliche Licht.“ ^[17]

Man könnte sich fragen: „Warum ist Merkur der Sonne näher als die Venus, wenn die Venus den eingeborenen Sohn Gottes darstellt?“ Dies veranschaulicht mehrere Dinge. Erstens zeigt es, dass es in der Gottheit keine Eifersucht gibt und dass Vater und Sohn beide die Geschöpfe (vertreten durch Merkur) in Liebe umhüllen, jeder auf einer Seite. Im Zusammenhang mit dem Erlösungsplan zeigt dies die Wirksamkeit des Opfers Christi. Wenn Gott die Erlösten sieht, sieht Er Seinen eigenen Sohn. Dies wird dadurch veranschaulicht, dass die erlöste Menschheit (dargestellt durch Merkur) jetzt heil ist und ohne Mittler in der direkten Gegenwart Gottes stehen kann (dargestellt durch die Stellung Merkurs neben der Sonne). Dies steht im Gegensatz zum gefallenem Zustand des Menschen (dargestellt durch die Position der Erde), die einen Mittler zwischen Gott und dem Menschen benötigt (dargestellt durch die Venus in ihrer Position zwischen Sonne und Erde).



Da Sonne, Merkur und Venus die Bundeslade im Allerheiligsten repräsentieren, würden die übrigen Planeten das Heilige bilden. Die Erde ist in diesem Fall der Vorhang, an den das Blut gesprengt wurde und steht bildhaft für die Sünden der Menschen.

Das dritte Wehe

Dass Philadelphia vor der Stunde der Versuchung durch die Wiederkunft bei der siebten Plage bewahrt wird, bedeutet, dass das dritte Wehe die Wiederkunft selbst ist. Das macht Sinn, wenn man das Kommen Jesu mit einer Geburt vergleicht, denn das dritte Wehe ist die letzte Wehe, die das Baby aus dem Körper austreibt und die Geburt ist vorbei. Passt dieses Szenario zum Text des dritten Wehes?

Und der siebte Engel posaunte: und es geschahen laute Stimmen in dem Himmel, welche sprachen: Das Reich der Welt unseres Herrn und seines Christus ist gekommen [auf Jesus bezogen, der bei Seiner Wiederkunft am 6. Mai 2019 über die Erde herrschen wird, aber noch nicht über das ganze Universum, wie bei Seinem dritten Kommen, wenn Satan und die bösen Engel vernichtet werden], und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihre Angesichter und beteten Gott an [das Glockenspiel beim Stern Saiph am 6. Mai 2019] und sprachen: Wir danken dir, Herr, Gott, Allmächtiger, der da ist und der da war, daß du angenommen hast deine große Macht und angetreten deine Herrschaft! Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, um gerichtet zu werden [bezogen auf das Millennium im Himmel, beginnend mit dem Jubiläum am 6. Mai 2019], und den Lohn zu geben [d.h. das ewige Leben bei der Wiederkunft am 6. Mai 2019.] deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die zu verderben, welche die Erde verderben [durch die



Zerstörung der Umwelt und vielleicht den atomaren Weltkrieg am 6. Mai 2019]. Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel gesehen [Ellen G. White verbindet dies mit dem zweiten Kommen]; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel [vermutlich ein uneingeschränkter weltweiter Nuklearkonflikt ab 6. Mai 2019]. (Offenbarung 11,15-19)

Wie ihr sehen könnt, ist der siebte Posaumentext (das dritte Wehe) mit der Wiederkunft kompatibel und erfüllt die dort aktuell ablaufenden Ereignisse. Die Nationen, die bereits zornig gewesen sind (Vergangenheitsform), bezieht sich folglich auf das, was wir jetzt bereits erleben. Und es gibt auch einen Hinweis auf das zukünftige Gericht und die endgültige Zerstörung der Gottlosen, die die Wiederkunft und die ersten Auswirkungen der siebten Plage überleben und den Tod erst in den sieben mageren Jahren erleiden. Die bösen Menschen wie Pilatus und der Hohepriester, die Jesus zu Tode verurteilten, werden ihn nicht nur in den Wolken kommen sehen, sondern wahrscheinlich auch nach der Wiederkunft noch leben, bis sie in den sieben mageren Jahren dahinscheiden.

In einem Traum sah sich der gefallene Prophet Ernie Knoll selbst als einen der bösen Menschen, der auf der Erde zurückblieb und zusehen musste, wie die Heilige Stadt mit den Heiligen abreiste. Diese Beschreibung ist auch ein Hinweis darauf, dass die bösen Menschen auch nach dem zweiten Kommen noch auf der Erde leben werden, bis sie am Niederschlag aus den radioaktiven Wolken im nuklearen Winter der sieben mageren Jahre sterben. Sogar die Wissenschaft bestätigt nun den Fluch der [kommenden Kälteperiode](#).

Die zwei Zeugen

Wir müssen die Abfolge der Ereignisse im Zusammenhang mit den zwei Zeugen weiter oben in Offenbarung 11 überprüfen, um sicherzustellen, dass sie noch passt. Die drei Wehe gehen mit der fünften, sechsten und siebten Posaune einher, aber nach dem Jericho-Modell ertönen die Posaunen bei jedem Marsch und so erschallen die Posaunen (und damit die Wehe) auch während der Plagen.

Wir haben die [70 Wochen](#), die von der fünften Posaune (dem ersten Wehe) bis zur sechsten Plage reichen. Gesicht und Propheten werden zu Beginn der sechsten Plage am 6. April 2019 versiegelt sein. Zu diesem Zeitpunkt stehen die beiden Zeugen auf ihren Füßen, aber das ist noch nicht der Zeitpunkt der Entrückung. Wir müssen verstehen, wer die zwei Zeugen in diesem Zusammenhang sind. Die [zwei Zeugen](#) sind die beiden Zeugnisse, d.h. die beiden Websites, die die Stimme Gottes zum gedruckten Wort machen.

Wir können sicher sein, dass das Volk der geistlichen Gemeinde Philadelphia zum Zeitpunkt des Aufstiegs der beiden Zeugen noch auf der Erde weilt, denn nach ihrem Aufstieg wurden die Übrigen voll Furcht und gaben dem Gott des Himmels Ehre. Dies entspricht der Synagoge Satans, die zu Füßen der Gemeinde Philadelphia anbetet. Deshalb müssen die guten Menschen (Philadelphia) zu diesem Zeitpunkt noch auf der Erde weilen.

Wir wissen, dass die zwei Zeugen viele Dinge symbolisieren können, aber das geschriebene Wort ist ihre primäre Bedeutung, wie es auch Ellen G. White sah. In unserem Fall ist jedoch die Symbolik ihres Aufstiegs in einer Wolke besonders passend. Die beiden Zeugen „verschwinden“ in einer Wolke. Unsere Websites werden auf sogenannten Cloud-Servern gehostet, so dass dies eine sehr treffende



Prophezeiung dafür sein könnte, wie unsere Websites von der Welt weggenommen werden. Sie werden einfach abgeschaltet und verschwinden so von den Cloud-Servern.

Im Text steht, dass sie heraufgerufen werden:

Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: **Steiget hier herauf!** Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde.
(Offenbarung 11,12)

Das passt zur Symbolik der himmlischen Zeichen. Am 6. April, wenn die Websites symbolisch entrückt werden und in der Wolke verschwinden, sind die beiden Fische (als die zwei Zeugen) aktiviert:



Hier tritt der Geist des Lebens (dargestellt durch die Sonne) in die zwei Zeugen ein und sie stellen sich auf ihre Füße, was durch den Mond angezeigt wird. Der Aufstiegsfisch zeigt auf die Andromedagalaxie, wie wir bereits festgestellt haben. So zeigt dieses Zeichen das ganze Bild der großen Stimme, die die beiden Zeugen zum Aufsteigen in den Himmel aufruft, als symbolischer Aufstieg der beiden Websites als die zwei Zeugnisse am 6. April 2019. Dann wäre zwar unsere Website-Predigt vorbei, aber wir wären persönlich noch bis zur Wiederkunft am 6. Mai hier anwesend, wie wir bereits gesehen haben. Das heißt, dass unser „Prophezeiungszeitraum“ ebenfalls am 6. April, 2019 zusammen mit dem von Schwester Barbara endet.

Kurz vor der Veröffentlichung dieses Artikels erhielten wir großes neues Licht über diesen Zeitraum, das einen noch viel tieferen Einblick in die Prophezeiungszeiträume von Schwester Barbara und Bruder Dan eröffnet. Wir werden das für einen separaten Artikel reservieren, aber aus dem, was bisher bereits verstanden wurde, können wir bereits erkennen, dass die Wiederkunft am 6. Mai 2019, um Philadelphia von der Stunde der Versuchung zu befreien, noch immer perfekt in den Zeitplan der zwei Zeugen passt.



Sechs Monate

Ist es nicht bemerkenswert, dass es eine Neumondsichtung war, die dieses neue Verständnis der „Stunde“ der Wiederkunft an einem Neumondtag ausgelöst hat? Gott sprach die Stunde genau sechs (Mond-)Monate im Voraus. Dies folgt der von Ellen G. White geäußerten Abfolge:

Und als Gott den Tag und die Stunde von Jesu Kommen verkündete und seinem Volk den ewigen Bund [wie es im himmlischen Zeichen mit den Boten des Bundes zu sehen ist] übergab, sprach er in kurzen Sätzen und hielt nach einem jeden inne, während die Worte über die Erde hinrollten. Das Israel Gottes stand mit emporgewandten Augen und lauschte den Worten, wie sie aus dem Munde Jahwes kamen und gleich dem lautesten Donner die Erde durchdrangen. Es war überaus feierlich. Am Schlusse jedes Satzes riefen die Heiligen: „Ehre! Halleluja!“ {FS 25.1}

Es war ebenfalls beim Laubhüttenfest 2016, als Gott die „Stunde“ von sieben Jahren^[18] verkündete, von der Philadelphia verschont bleiben sollte. Und das, nachdem Er den „Tag“ am Versöhnungstag angekündigt hatte.^[19] Jetzt, in der Herbstfestzeit 2018 (der letzten Herbstfestzeit), hat Gott die „Stunde“ von 15 Tagen gesprochen, von der Philadelphia zu Beginn der mageren Jahre verschont bleiben sollte, was wir diesmal wieder an einem Versöhnungstag intern weitervermittelten.

Die zweite Verkündung begann jedoch erst wirklich mit der Studie für Die sieben mageren Jahre und der anschließenden Veröffentlichung im Januar 2017, die den Tag des 27. Mai 2019 für die Wiederkunft enthüllte. Dann wurde das Datum auf den 21. Mai 2019 in Wenn Adler sich versammeln in der Zeit vom 14. bis 22. November 2017 verfeinert. Jetzt, im Herbst 2018, erhalten wir das Wissen der Stunde. Fast jedes Jahr, von Fest zu Fest, spricht Gott vom Himmel, hält inne und lässt Seine Worte über die Erde rollen. Das ist die progressive Offenbarung Gottes.

In Gethsemane ging Jesus dreimal fort zum Beten. Jedes Mal kehrte Er zu Seinen Jüngern zurück und forderte sie auf, ebenfalls zu beten, denn die Krise war nahe. Sie war tatsächlich jedes Mal näher, wenn Er zu ihnen zurückkam. In ähnlicher Weise haben wir drei Verkündigungen der Zeit erhalten und jedes Mal rückte Sein Kommen näher: 27. Mai 2019, dann 21. Mai und jetzt 6. Mai.

Und dieses noch, da wir die Zeit erkennen, daß die Stunde schon da ist, daß wir aus dem Schlaf aufwachen sollen; denn jetzt ist unsere Errettung näher, als da wir geglaubt haben: (Römer 13,11)

Und wie zuvor, beweist die Prophezeiung, dass die Menschen der Welt nur „Donner“ hören.^[20] Sie wissen, dass etwas vor sich geht und sie sehen Zeichen, aber sie können diese nicht verstehen oder Sinn in ihnen erkennen.

Dieses Sprechen mit Pausen ist auch ein Merkmal der GSL,^[21] die aus zeitkodierte Informationstripletten wie in der DNA besteht, die durch Pausen von etwa 24 Jahren getrennt sind; so etwas wie „Sprachdaten“, die durch Pausen unterbrochen sind. Bei näherer Betrachtung bestehen jedoch alle Daten, aus denen sich die GSL zusammensetzt, aus Großen-Sabbat-Codes für die Frühlings- und Herbstfeste, getrennt durch den halbjährlichen Abstand zwischen den Festen. Darüber hinaus, als wir die Anwendbarkeit des Gens des Lebens auf die zweite Zeitverkündigung in umgekehrter Zeit^[22] erkannten, wurde dieses komprimiert,^[23] indem wir die Bedeutung der Triplette (die ursprünglich für durchschnittlich 24 Jahre galt) auf die lediglich sechs Monate zwischen den tatsächlichen Festzeiten anwandten. Ist es also eine Überraschung, dass Gott die Stunde in der Festzeit genau sechs Monate vor dem Kommen Jesu



verkündigt? Dies gibt uns Anlass, mit unserem neuen Verständnis zu untersuchen, wie die GSL für die Gegenwart gilt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die sieben Segmente des Gens des Lebens auf die fünf Sechsmonatszeiträume abzubilden, die wir vom Gipfel des Bergs Chiasmus im Herbst 2016 bis zur Wiederkehr im Frühjahr 2019 haben.

		Herbst 2015		Herbst 2016		Frühling 2017		Herbst 2017		Frühling 2018		Herbst 2018		Frühling 2019	
Sechs-Monats-Perioden				Periode 1	Periode 2	Periode 3	Periode 4	Periode 5							
GSL-Perioden (in umgekehrter Folge)				7	6	5	4	3	2	1					
EXISTIERENDE ANWENDUNG				1986	1959	1935	1915	1888	1861	1841					
				1987	1960	1936	1916	1889	1862	1842					
				1988	1961	1937	1917	1890	1863	1843					
		Doppel-Stopp		PHG	MNC	TLG	GdW	RaG	STA	2EB					
GSL-Perioden (in umgekehrter Folge)		7	6	5	4	3	2	1							
ALTERNATIVE ANWENDUNG		1986	1959	1935	1915	1888	1861	1841							
		1987	1960	1936	1916	1889	1862	1842							
		1988	1961	1937	1917	1890	1863	1843							
		PHG	MNC	TLG	GdW	RaG	STA	2EB							

Im obigen Bild gelb markiert, seht ihr einige der besonders interessanten Punkte. Der Hauptgrund für die Ausrichtung der GSL, wie wir sie in der bisherigen Anwendung haben, liegt in dem Umstand, dass wir bereits wussten, dass wir im übertragenen Sinne in der Zeit zurück zum großen 70. Jubiläum von 1890 reisten, und deshalb passten die fünf Sechsmonatssegmente nach dem [Opfer Philadelphias](#) im Herbst 2016 in umgekehrter Reihenfolge hervorragend auf die letzten fünf Segmente der GSL.

Wir können aber auch einige interessante Harmonien entdecken, wenn wir erkennen, dass die Ansprache des Papstes an die Vereinten Nationen im Jahre 2015 mit der ökumenischen Eine-Welt-Religion des PHG-Triplets in Verbindung steht. Angefangen mit dieser Ausrichtung der GSL, harmonisieren die letzten beiden Triplets plötzlich auf eine weitere Weise. Zuerst (oder letztlich) finden wir den Abschluss der zweiten Engelsbotschaft „Babylon ist gefallen, ist gefallen“ mit der siebten Plage. Die völlige Zerstörung Babylons in der siebten Plage, wenn der Zorn Gottes seine Fülle erreicht hat, ist die endgültige Erfüllung des Rufs: „Babylon ist gefallen!“ **Dieses letzte sechsmonatige Segment entspricht also dem wahren Mitternachtsruf: „Siehe, der Bräutigam kommt!“** Dieser Ruf sollte immer lauter werden, während Plage um Plage ausgegossen wird, bis die große Drangsal begonnen haben wird. Der Ruf wird ertönen und in diesen sechs Monaten (von denen jetzt nur noch fünf übrig sind) werden die weisen Jungfrauen ihre Lampen ausrichten, um zum großen Fest zu gehen, aber die törichten werden nicht bereit sein.

Der Mitternachtsruf ist das Licht am Anfang des Adventweges und gab Licht auf dem ganzen Weg.

Hinter ihnen, am Anfang des Weges, war ein helles Licht, welches der „Mitternachtsruf“ war, wie mir ein Engel sagte. **Es schien den ganzen Pfad entlang und war ein Licht für ihre Füße, damit sie**



nicht straucheln möchten. Jesus selbst ging seinem Volk voran, sie zu leiten, und so lange sie ihre Augen auf ihn gerichtet hielten, waren sie sicher. Aber bald wurden manche von ihnen schwach und sagten, die Stadt sei so weit entfernt und sie hätten erwartet, eher hinzukommen. Jesus ermutigte sie aber, indem er seinen rechten Arm erhob, von dem ein herrliches Licht ausging, das sich über die Adventisten ergoß, und sie riefen: „Halleluja!“ Andere verachteten unbesonnen das Licht hinter ihnen und sagten, daß es nicht Gott gewesen sei, der sie so weit hinausgeführt habe. **Hinter solchen ging das Licht aus und ließ ihre Füße in vollständiger Finsternis; sie strauchelten, verloren Jesum aus den Augen und fielen von dem Pfade herab in die dunkle böse Welt unter ihnen. Bald hörten wir die Stimme Gottes gleich vielen Wassern, welche uns Tag und Stunde von Jesu Kommen mitteilte.** {EG 12.1}

Es war auf diesem Weg, wo die Stimme Gottes den Tag und die Stunde ankündigte. Daher ist es besonders passend, dass uns, sobald Gott die Stunde des Kommens Jesu spricht, der Mitternachtsruf am Anfang des Weges in Erinnerung gerufen wird. Wir haben nur noch eine kleine Wegstrecke vor uns; lasst uns Jesus-Alnitak im Auge behalten!

Darüber hinaus scheint sich das STA-Triplett in den vergangenen sechs Monaten erfüllt zu haben. Wir sehen sehr deutliche Beweise dafür, dass die Kirchenorganisation der Siebenten-Tags-Adventisten in jeder Hinsicht ihr Ende erreicht hat. (Sie haben die Augen von Jesus abgewandt.) Gerade in diesem vergangenen halben Jahr bis zur Jahressitzung im Herbst 2018 fanden die heftigsten Kämpfe^[24] zwischen der nordamerikanischen Division und der Generalkonferenz statt. Kurz gesagt, die NAD (die den Rest der Weltkirche in großem Maße finanziell unterstützt) verteidigt die Frauenordination um jeden Preis und verhandelt bereits über den Entzug ihrer finanziellen Unterstützung für den Rest der Weltkirche. Unterdessen bemüht sich die GK um die Umsetzung von Disziplinarmaßnahmen, die die NAD nur noch mehr beleidigen und entfremden. Die Kirche spaltet sich buchstäblich von oben nach unten und es gibt nichts, was für die Belange Gottes auf einer der beiden Seiten zu retten wäre. Es ist ein totaler Schiffbruch.

Keine der beiden im obigen Diagramm dargestellten Anwendungsmöglichkeiten der GSL ist falsch; es steht außer Frage, dass wir tatsächlich zum großen 70. Jubiläum von 1890 zurückkehren, aber es gab noch mehr aus der GSL zu lernen, wie wir gesehen haben.^[25] Die Tatsache, dass Gott dies ans Licht brachte und zwar genau zu dieser Zeit, erinnert uns daran, dass Gott uns tatsächlich zwei Uhren gegeben hat; und wieder einmal sind beide wichtig. Die GSL beschäftigt sich besonders mit den Festtagen und ihren Berechnungen und so ist es sehr passend, dass sie wieder ins Spiel kommt, wenn die Stunde der Wiederkunft Jesu am Großen Sabbat des 10. November als Folge des Zeitplans der Herbstfeste 2018, genau sechs Monate vor dieser Stunde, offenbart wird.

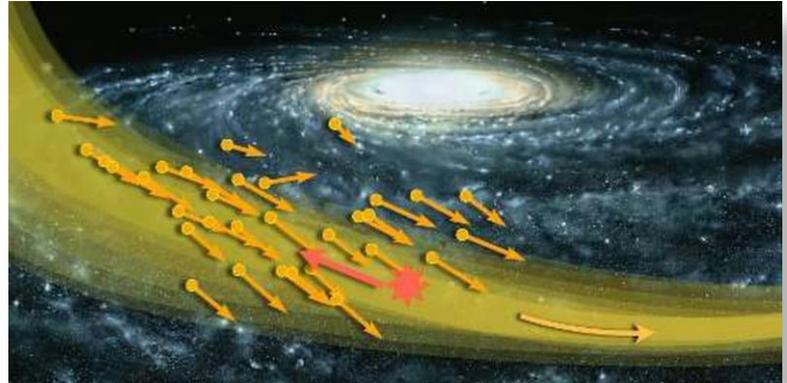
Der Hurrikan aus dunkler Materie

Zwei Tage vor der Verkündigung der Stunde durch die Stimme Gottes erfüllte sich ein weiteres prophetisches Zeichen. Wissenschaftler, die die neuesten Sterndaten der Gaia-Mission analysieren, veröffentlichten [einen Bericht](#), in dem sie erklärten, dass Wolken aus „dunkler Materie“ kollidieren und wie ein kosmischer Hurrikan mit einer Geschwindigkeit von über 500 km pro Sekunde durch unser Sonnensystem ziehen. Es gibt etwa 30 solcher Wolken aus dunkler Materie, die bisher in unserer Galaxie identifiziert werden konnten. Das sind die Überreste von Galaxien, die zuvor mit der Milchstraße verschmolzen:



Der S1-Strom wurde im vergangenen Jahr bei einer laufenden Stichprobenuntersuchung von einer Milliarde Sternen durch den Gaia-Satelliten identifiziert. Dies ist nicht der erste Sternenstrom; tatsächlich haben Astronomen zuvor etwa 30 dieser sich bewegenden Strömungen in unserer Galaxie entdeckt. **Das akzeptierte Verständnis ist, dass jeder dieser Ströme der Überrest einer kleinen Galaxie ist, die auf die Milchstraße prallte.**

Gerade jetzt erst verstehen die Wissenschaftler, dass diese Wolken am Himmel „zusammenprallen“ und durch unser Sonnensystem fliegen. Vergleicht dies mit der Art und Weise, wie Ellen G. White dieses Zeichen unmittelbar vor dem Erschallen der Stimme Gottes erwähnt:



Dunkle, schwere Wolken stiegen auf und prallten gegeneinander.

Aber eine helle Stelle war da, wo alle Herrlichkeit vereinigt schien. Von dorthier kam, gleich vielen Wassern, die Stimme Gottes, die Himmel und Erde erbeben machte. Der Himmel öffnete und schloß sich und war in Bewegung. Die Berge schwankten gleich einem Rohr im Wind und schleuderten gewaltige Felsen rings umher. {FS 25.1}

Achtet darauf, dass sie die Wolken als „dunkel“ und „schwer“ beschreibt. Normalerweise würden wir uns dunkle, schwere Wolken als solche vorstellen, die Regen bringen, aber im Kontext des Endes der Welt erwarten wir nicht, dass die Welt wieder durch Regen endet (wie in der Sintflut), sondern durch einen Feuerregen. Als James White diese Vision in dem Buch *Ein Wort an die kleine Herde* bearbeitete, fügte er Referenzen hinzu, die nicht sehr bekannt sind. Für diesen spezifischen Ausdruck zitierte er 2. Esdras 15:34,35.^[26] Dieses Buch findet sich nur in den Apokryphen, einer Sammlung fragwürdiger Bücher der Bibel, die es nicht in den Kanon der Schrift geschafft haben. Ellen G. White sah jedoch in einer Vision, dass die Apokryphen studiert werden müssen,^[27] und anscheinend tat James White genau das. Seit wir vor einiger Zeit die Vision von Ellen G. White über die Apokryphen entdeckt haben, haben auch wir die Apokryphen ein wenig untersucht.

Um auf den Punkt zu kommen: die Stelle, die von den dunklen, schweren Wolken handelt, lautet wie folgt:

Siehe, Wolken vom Osten und vom Norden bis zum Süden, und sie sind sehr schrecklich anzusehen, voll von Zorn und Sturm. Sie werden gegeneinander prallen und sie werden eine große Zahl von Sternen auf die Erde fallen lassen, sogar ihren eigenen Stern; und Blut wird vom Schwert bis zum Bauch sein, (2 Esdras 15:34–35) [übersetzt]

Hier seht ihr den Hinweis auf das „Zusammenprallen“ (gegeneinander prallen) und auch einen direkten Bezug zu fallenden Sternen, die das „Feuer vom Himmel“-Ereignis bzw. der Hagel der siebten Plage sein könnten.

Diese Passage der Apokryphen zeigt deutlich, dass die Wolken ein himmlisches Phänomen und nicht nur Sturmwolken sind, denn irdische Wolken produzieren Regen und manchmal Hagel, aber nie einen Meteoritenschauer oder fallende Sterne.



Wenn wir davon ausgehen, dass es sich um Wolken des Weltraums handelt, dann wird der von Ellen G. White verwendete Ausdruck noch interessanter. Sie nannte sie „dunkle, schwere“ Wolken. Das ist eine perfekte Beschreibung der dunklen Materie, die so genannt wird, weil sie aus Materie besteht, die nur aufgrund ihrer Gravitationseffekte nachgewiesen werden kann. Es emittiert oder reflektiert kein Licht (daher wird sie auch als „dunkel“ bezeichnet), aber ihre angesammelte Masse wirkt sich auf die umgebenden Himmelskörper aus und deshalb ist sie bekannt als eine Form der „Materie“, weil sie Masse hat. Eine andere Möglichkeit zu sagen, dass etwas Masse (bzw. Gewicht) hat, ist zu sagen, dass es „schwer“ ist. Ellen G. White wies also auf den Gravitationsaspekt der dunklen Materie hin, indem sie diese Wolken sowohl als schwer als auch als dunkel beschrieb; einfach ausgedrückt: Wolken aus dunkler Materie.

Es ist nicht zu erkennen, welche Trümmer in diesen Wolkenströmen als Erfüllung der Worte Gottes an Hiob (und zwar aus dem Wirbelsturm heraus) verborgen sein könnten:

...hast du gesehen die Vorräte des Hagels, die ich aufgespart habe für die Zeit der Bedrängnis, für den Tag des Kampfes und der Schlacht? Welches ist der Weg, auf dem das Licht sich verteilt, der Ostwind sich verbreitet über die Erde? (Hiob 38,22 24)

Das Buch Hiob verbindet den Hagel direkt mit der Trübsalszeit und dieser ist mit dem Ostwind verbunden. Im Zitat aus dem Buch 2 Esdras könnt ihr sehen, dass drei Richtungen erwähnt sind: primär Osten, aber auch Norden und Süden. Dies spiegelt die Tatsache wider, dass die Erde durch den Wolkenstrom der dunklen Materie hindurch in eine bestimmte Richtung reist und sie diese Wolke auf diese Weise sozusagen an drei Seiten schrammt.

Allein die Tatsache, dass unser Sonnensystem durch eine solche Wolke aus dunkler Materie rast, bedeutet, dass die Umlaufbahnen der Planeten zumindest ganz leicht beeinträchtigt werden. Dies entspricht einer Klarstellung von Ellen G. White:

Am 16. Dezember 1848 gab mir der Herr ein Gesicht über das Bewegen der Kräfte des Himmels. Ich sah, daß der Herr, wenn er beim Geben der Zeichen, wie wir sie im Matthäus, Markus und Lukas finden, „Himmel“ sagt, er Himmel meint, und wenn er „Erde“ sagt, er Erde meint. Die Kräfte des Himmels sind die Sonne, der Mond und die Sterne. Sie beherrschen die Himmel. Die Kräfte (Mächte) der Erde sind solche, welche die Erde beherrschen. Die Kräfte des Himmels werden durch die Stimme Gottes bewegt werden. **Dann werden die Sonne, der Mond und die Sterne aus ihren Örtern bewegt werden. Sie werden nicht vergehen**, aber sie werden durch die Stimme Gottes bewegt. {EG 31.1}

Gott zeigt Seinem Volk große Zeichen. Tatsächlich wurden ganze Berge erschüttert und dass das Meer kocht und Steine auswirft, wurde durch die vielen Vulkane der letzten Zeit erfüllt, besonders durch den Kilauea-Vulkan auf Hawaii (der seine größte Eruption in 200 Jahren hatte, was die gesamte Gerichtszeit mit einschließt), der heiße Lava direkt in den Ozean goss. Lest dazu folgendes:

Wir erleben einen der spektakulärsten Anblicke in der Natur: wogende weiße Dampfschwaden (technisch gesehen Wassertropfen), **dadurch, dass die heiße Lava das Meerwasser zum Kochen bringt**. Obwohl diese wogenden Dampfwolken harmlos erscheinen, sind sie gefährlich, da sie kleine Glassplitter (fragmentierte Lava) und Säurenebel (aus Meerwasser) enthalten. Dieser Säurenebel, bekannt als „saurer Regen“ (saurer Lavaregen), kann heiß und korrosiv sein. Wenn ihm jemand zu nahekommt, kann er Atembeschwerden und Reizungen an Augen und Haut davontragen.



Abgesehen vom sauren Regen ist der Einfluss von Lava in den Ozean in der Regel ein sanfter Prozess und wenn der Dampf die Freiheit hat, sich ausdehnen und wegbewegen zu können, gibt es auch keine gewaltigen vom Dampf hervorgerufenen Explosionen.

Aber eine verborgene Gefahr lauert unter dem Ozean. Die Lava, die ins Meer fließt, zerfällt in „Blobs“ (sogenannte Kissen), **eckige Blöcke** und kleinere Glasscherben, die einen steilen Hang unter Wasser bilden. Dies wird als Lavadelta bezeichnet.

Ein neu gebildetes Lavadelta ist ein instabiles Monster, das ohne Vorwarnung zusammenbrechen kann. Es kann Wasser im heißen Gestein einfangen und **zu heftigen vom Dampf hervorgerufenen Explosionen führen, die metergroße Blöcke bis zu 250 Meter weit hochschleudern können.** Explosionen entstehen, weil sich das Wasser, wenn es sich in Dampf verwandelt, plötzlich auf das etwa 1.700-fache seines ursprünglichen Volumens ausdehnt. Kochend heiße Wellen können Menschen auch durch Verbrühungen verletzen, die zu nahe am Geschehen sind. Beim Zusammenbruch von Lavadeltas sind Menschen schon gestorben und schwer verletzt worden.

Die Meereseintrittsstellen, an denen sich Lava und Meerwasser treffen, sind also doppelt gefährlich, und jeder in der Gegend sollte auf die offiziellen Ratschläge achten, sich von ihnen fernzuhalten.^[28]

Freunde, die Zeichen erfüllen sich (bzw. erfüllten sich bereits) und sehr bald werden wir nach Hause gehen. Sechs Monate sind keine lange Zeit mehr und einer davon ist schon vergangen! Lasst uns alle Gott für Seine wunderbaren Werke danken und dafür, dass Er uns geholfen hat, uns auf das Kommen Jesu vorzubereiten, indem Er uns mit Seiner eigenen mächtigen Stimme, die vom Himmel spricht und Himmel und Erde erschüttert, über Seine Pläne informiert hat.

Große Drangsale liegen zwar noch vor uns, aber wie kostbar ist es, dass der Vater selbst uns sagt, dass Er uns vor der Stunde der Versuchung bewahren wird, wenn Sein Zorn gegen diese böse Welt am heftigsten sein wird. Wir brauchen die Via Dolorosa nicht zu fürchten, denn Gott wird Sein Volk davor erretten. In der Zwischenzeit werden noch viele zur Ruhe gelegt werden, aber Er wird nicht zulassen, dass Satan die Ehre zuteilwird, auch nur einen Seiner Treuen aus Philadelphia zu töten.

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. Die [Excel-Festtagsliste](#) wurde entsprechend aktualisiert und ein [PDF-Download](#) auf der Seite mit den [Studienmaterialien](#) hinzugefügt. ↑
2. Siehe die Orion-Plagenuhr auf [Der laute Ruf](#). ↑
3. Der mannigfaltige Symbolgehalt der Konstellation der Zwillinge ist in [Die Bücher sind geschlossen](#) und in [Das Öl in den Lampen der Weisen](#) behandelt. ↑
4. Diese werden in [Das Öl in den Lampen der Weisen](#) und anderen Stellen identifiziert. ↑
5. Diese Symbolik wird in vielen anderen Artikeln behandelt, z.B. in der Serie [Die Erschütterung der Himmel](#). ↑
6. Die Umkehrung der Zeit ist in [Die sieben mageren Jahre](#) erklärt. ↑
7. In einem späteren Artikel werden wir sehen, dass die „Stunde“, vor der Philadelphia bewahrt wird, nur Teil der viel größeren Gesamtdauer der verkürzten Zeit ist. ↑
8. Diese Themen wurden ausführlich in [Das Opfer Philadelphias](#) behandelt. ↑
9. Daniel 12,2 – *Und viele von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen: diese zu ewigem Leben, und jene zur Schande, zu ewigem Abscheu.* ↑
10. Offenbarung 1,7 – *Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme des Landes. Ja, Amen.* ↑
11. Wie in [Anhang A: Wenn Adler sich versammeln](#) beschrieben. ↑
12. 2. Mose 23,17 – *Dreimal im Jahre sollen alle deine Männlichen vor dem Angesicht des Herrn Jahwe erscheinen.* ↑
13. Um mehr Informationen zu diesem Thema zu erhalten, gebt das WORT „[Jubiläum](#)“ in das Suchfeld auf unserer Website ein. ↑
14. Diese Reise ist in der [Stunde der Wahrheit](#) beschrieben. ↑
15. Hier könnt ihr mehr darüber lesen: [Jesus und der Feigenbaum](#) [Englisch] ↑
16. Die offizielle Bezeichnung lautet GRB 130427A. ↑
17. 1. Timotheus 6,16 – *der allein Unsterblichkeit hat, der ein unzugängliches Licht bewohnt, den keiner der Menschen gesehen hat noch sehen kann, welchem Ehre sei und ewige Macht! Amen.* ↑
18. Sieben Jahre sind eine Stunde auf der Gerichtsuhr. Erläutert wird diese Stunde in [Die Stunde der Entscheidung](#). ↑
19. Weitere Einzelheiten findet man in der Serie [Das Opfer Philadelphias](#). ↑
20. Ellen G. White, Erfahrungen und Gesichte, S. 12 – Die lebenden Heiligen, 144.000 an der Zahl verstanden die Stimme, während die Gottlosen sie für Donner und Erdbeben hielten. ↑
21. Die Große-Sabbat-Liste, auch bekannt als das [Schiff der Zeit](#) und das [Gen des Lebens](#). ↑
22. In [Die sieben mageren Jahre](#). ↑
23. Man möge sich erinnern, dass die Kompression der Chromosomen während der Vorbereitung für die Replikation erfolgt. ↑
24. Ihr könnt euch die kämpferischen [GC-](#) und [NAD-](#)Videos auf Englisch selbst ansehen, wenn ihr sie nicht schon gesehen habt. ↑



25. Die Möglichkeit mehrfacher Anordnungen trägt der Tatsache Rechnung, dass die genetische Transkription kein linearer Prozess in der Natur ist. ↑
26. Es ist sehr schwierig, dieses Buch in einer deutschen Übersetzung zu finden. Die von James White angegebene Stelle sollte eigentlich in einem der letzten beiden Kapitel des 4. Esra sein. Dieses Buch reicht jedoch nur bis Kapitel 14. Die beiden Kapitel 15 und 16 werden aber oft im Deutschen als das 6. Buch Esra bezeichnet und liegen leider nur bruchstückhaft vor. Wir können aber getrost davon ausgehen, dass Ellen G. White und James White nicht Teil der deutschen Konfusion waren, sondern nur die englische Fassung kannten. Deshalb habe ich hier die Übersetzung eingefügt und die Referenz englisch belassen. ↑
27. Dies war in einer der Visionen, die in ihren unveröffentlichten Schriften dokumentiert wurden. ↑
28. Aus [The Conversation](#) [Englisch] ↑



Drei Frösche für den Frieden



 Geschrieben von Ray Dickinson

 Veröffentlicht: Sonntag, 23. Dezember 2018, 19:21

Donald Trump hat den Ruf, die Dinge, naja, etwas anders anzupacken. Er hat mehrere große internationale Abkommen angeprangert und sich aus ihnen zurückgezogen, die vorher mühsam zur Zufriedenheit der früheren Regierungen ausgehandelt worden waren, und er verärgert die führenden Politiker der Welt regelmäßig, indem er darauf besteht, seinen eigenen Weg zu gehen, abseits von anerkannten Normen – manchmal auch [abseits seiner eigenen Intelligenz](#). Als er das muslimische Inferno der Wut schürte, indem er verkündete, dass die USA Jerusalem als Hauptstadt Israels anerkennen würden, beschwor er dies [siebzig Wochen prophetischer Drangsal](#) herauf. Das war eine Entscheidung, die die Präsidenten vor ihm anscheinend geplant hatten, aber aus Sicherheitsgründen immer wieder sechs Monate und das mehr als zwanzig Jahre lang verschoben hatten.

So scheint der Präsident der Vereinigten Staaten heute wohl kaum jemand zu sein, der den Frieden mit jemandem fördern könnte, geschweige denn zwischen Israel und den Palästinensern! Doch genau das ist es, was er zu tun versucht. Seine Entscheidung über Jerusalem veranlasste sogar den de-facto Führer der Palästinenser, Mahmud Abbas, zu versichern, jegliches von den USA entworfene Friedensabkommen abzulehnen, ohne es überhaupt vorher gesehen zu haben. Aber der streng gehütete Plan wird trotzdem weiter vorangetrieben.

Als ich über die Zeit der [Drangsal, dergleichen nicht gewesen ist](#), geschrieben habe, stellte ich die Frage, ob dieses Friedensabkommen vielleicht etwas mit der sechsten Plage zu tun haben könnte. Jetzt ist es an der Zeit, sich das einmal genauer anzusehen.

Eine Zeit für den Frieden

Über den Friedensplan, von dem viele sagen, er sei zum Scheitern verurteilt, ist nur sehr wenig bekannt, außer, dass er jetzt fertig vorliegen soll. In „einer knappen Pressemitteilung“, die zu Beginn der Thronlinien der dritten Plage auf der [Orion-Uhr](#) erschien, sagte der US-Botschafter in Israel, dass der Vertrag nur noch darauf warte, „dass die Zeit reif ist“ und „dass sein Potenzial für Annahme, Ausführung und Umsetzung“ maximiert sei.^[1] Sicherlich gibt es viele Faktoren, die dieses Potenzial beeinflussen. Zum



Beispiel verlässt sich Jared Kushner, der den Plan leitend vorantreibt, „auf den saudischen Kronprinzen Muhammad bin Salman ..., um seine Friedensinitiative zu legitimieren“, aber durch die Verbindung des Prinzen mit **dem schwarzen Blut** von Jamal Khashoggi könnten seine Möglichkeiten, dies zu tun, eingeschränkt sein.

Es wäre wohl kaum klug, den unterstützenden Einfluss einer Person zu suchen, die in der Öffentlichkeit gerade schlechte Presse bekommt! Vielleicht hat das etwas mit Trumps schockierender Ankündigung am ersten Tag der vierten Plage zu tun, dass alle Truppen aus Syrien abgezogen werden sollen und zwar als großer taktischer Vorteil für die Türkei, da ihre Feinde, die US-alliierten Kurden, nun auf sich



allein gestellt sind. Die Türkei hat die Beweise für den Fall Khashoggi in kleinen Häppchen an die Presse weitergegeben und das Thema seit seiner „Hinrichtung“ am ersten Tag der zweiten Plage in den Nachrichten immer präsent gehalten. Deshalb haben einige bereits die Vermutung geäußert, dass der Rückzug von Trump eine Gegenleistung sein könnte, bei der er der Türkei im Gegenzug zur Verschwiegenheit in Bezug auf Khashoggi einen Vorteil gegenüber den Kurden verschafft.^[2]

Auf der UN-Generalversammlung Ende September (als Abbas sich beschwerte, dass Trump die Zwei-Staaten-Lösung untergraben habe) erwartete der US-Präsident die Veröffentlichung des Plans innerhalb von vier Monaten,^[3] aber dieser Zeitrahmen wurde inzwischen verlängert. Jetzt würde Trumps 60-zu-100-tägige Zeitplanung für den vollständigen Truppenabzug zwischen Mitte Februar und Ende März^[4] enden, im Einklang mit dem neuen Zeitrahmen für die Veröffentlichung des Friedensplans:

Die Trump-Regierung plante, ihren lang erwarteten Friedensplan im Februar zu enthüllen, aber seine Veröffentlichung **kann sich bis März oder April verzögern**, da sie gerade neue Mitarbeiter in einem Team ausbildet, das sich den bevorstehenden diplomatischen Bemühungen widmen wird; so US-Beamte, die mit dieser Angelegenheit betraut sind.^[5]

Hier erleben wir eine spannende Entwicklung mit! Die Welt hoffte erwartungsvoll, während sich die Enthüllung des jetzt abgeschlossenen Friedensplans immer wieder verzögerte, bis seine Veröffentlichung nun just mit der Zeit übereinstimmt, **die Gott die ganze Zeit deutlich auf Seiner Uhr markiert hat: die sechste Plage, mit Betonung auf den 6. April 2019**. Könnte das der große Veröffentlichungstag sein, also während der Thronlinien der sechsten Plage, wenn das letzte Segment der Uhr beginnt? Die Thronlinien, die sich symmetrisch über beide Seiten der Uhr erstrecken, deuten auf ein einschneidendes Ereignis in der sechsten Plage hin, dessen Reflektion in der dritten sichtbar gewesen sein muss. Eine Veröffentlichung des Friedensplans am 6. April 2019 nach seiner Ankündigung am 26. November 2018 würde genau dem Rechnung tragen, auch wenn dies nicht die einzige Möglichkeit ist.

In einem solchen Fall, in dem wir nicht viel über den Plan selbst wissen, weder in Bezug auf seinen Inhalt noch auf sein Veröffentlichungsdatum, müssen wir den Hinweisen folgen, die wir haben; insbesondere diejenigen, die aus der göttlichen Offenbarung der Bibel vor dem Hintergrund der Uhr Gottes stammen.

Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von welchem durch den Propheten Daniel geredet worden ist, stehen sehet an heiliger Stätte (wer es liest, der merke darauf!) (Matthäus 24,15)



Diese Klammeraussage am Ende des Verses ist signifikant; sie deutet darauf hin, dass ein besonderes Verständnis erforderlich ist, um die wahre Bedeutung der vorherigen Worte zu erfassen. Wir haben **bereits erfahren**, dass das Stehen an der Heiligen Stätte in diesem Fall einen Hinweis auf einen heiligen Ort in der Zeit beinhaltet: die Thronlinien entweder der dritten oder der sechsten Plage. Gott hat für die letzten Tage Uhren zur Verfügung gestellt, damit wir die Erfüllung der Endzeitprophezeiungen richtig erkennen können. Wer liest, der soll das Gelesene also mit Hilfe der Uhr verstehen.

So verstehen wir, dass der Gräuel der Verwüstung, der an einem heiligen Ort stehen wird, Papst Franziskus sein muss, der wiederum niemand anderes als der **Schlangenträger** ist, da er **Satan in sich trägt**. Wir sahen, wie er bei der dritten Plage bildlich gesprochen auf heiligem Boden stand, als er das Verhungern von Millionen von Ukrainern in den Jahren 1932–33 als Völkermord anerkannte.^[6]



Bei der sechsten Plage, von der die dritte nur ein Spiegelbild ist, könnten wir allerdings erwarten, dass er auf einem anderen heiligem Boden steht, entweder buchstäblich oder in Form einer Rede, in der er direkt diesen reflektierten heiligen Ort erwähnt.

Sollten wir also erwarten, dass er ein ukrainisches Holodomor-Museum oder eine entsprechende Gedenkstätte besucht? Oder könnte er stattdessen seinen Standpunkt zu einem heiligen Ort einnehmen, der von weltweiter Bedeutung ist, von dem die Ukraine und der Holodomor nur ein Spiegelbild waren? Die Tatsache, dass das israelisch-palästinensische Friedensabkommen während der Thronlinie der dritten Plage als abgeschlossen angekündigt wurde, gibt uns einen starken Hinweis darauf, welches Land das sein könnte. Fängst du an, die Teile des Puzzles zusammenzusetzen?

Der Boss im Schatten

Es ist interessant festzustellen, wie wenig Jared Kushner öffentlich über den Plan verlauten ließ:

Kushner kommentierte den aggressiveren Ansatz des Weißen Hauses im Umgang mit den Palästinensern und sagte: „Eine Tatsache bei dieser Angelegenheit ist, dass es etwa tausend Möglichkeiten gibt, zu scheitern, und was wir früh festgestellt haben, ist, dass wir es, wenn wir scheitern, **nicht so machen werden, wie es die anderen jemals zuvor getan haben.**“^[7]

Mit anderen Worten, das Abkommen wird sich von den traditionellen Ideen lösen, bei denen die Gespräche historisch festgefahren waren, wobei keine Seite der Bereitschaft oder Fähigkeit der anderen vertraute, den Frieden zu wahren. Aber vielleicht ist eine noch interessantere Beobachtung die Beziehung des Papstes zur Situation. Kurz nach der Ankündigung, dass der Friedensvertrag abgeschlossen sei, traf Abbas den Papst zu einem privaten Gespräch, bei dem die Jerusalem-Frage im Mittelpunkt stand.

„Besondere Aufmerksamkeit galt dem Status Jerusalems und man unterstrich die Bedeutung der Anerkennung und Bewahrung der Identität und des **universellen Wertes der heiligen Stadt für**



die **drei abrahamitischen Religionen**“, lautete eine Erklärung des Vatikans, die sich auf **Christentum, Judentum und Islam** bezog.^[8]

Die christliche Komponente ist eine, die nicht oft erwähnt wird, aber der Vatikan hat sein eigenes Interesse am Status Jerusalems bekundet und es als „die heilige Stadt“ bezeichnet. Als er das private Treffen verließ, vertraute sich Abbas Franziskus an und sagte: „Wir zählen auf Sie!“ Es stellt sich die Frage: „In welcher Hinsicht?“ Was ist das päpstliche Vorhaben, bei dessen Umsetzung Abbas auf ihn zählen könnte? Es ist sicherlich mehr als nur die Bekräftigung seiner bereits bekannten Unterstützung für eine Zwei-Staaten-Lösung! Die Zeit wird es weisen.



Und ich erinnere daran, dass Trump, als er den Papst kurz nach seinem Amtsantritt besuchte, in seinem Abschiedsgruß, als sie sich die Hände schüttelten, dem Papst beruhigend mitteilte: „Ich werde nicht vergessen, was Sie gesagt haben!“ Neben seinen Lehrschriften deutete das Geschenk des Papstes an Trump, ein Friedenssymbol, darauf hin, dass dieses Thema für den Papst ein wichtiges Anliegen in ihrem Dialog gewesen war.

Obwohl Trump und Franziskus ihre Meinungsverschiedenheiten hatten, scheint es, dass der Präsident mit der Zeit kapiert hat, wer der Boss ist. Mehr als zweieinhalb Monate lang, während seine „Null-Toleranz“-Grenzpolitik in Kraft war, stand Trump der Separierung von Migrantenfamilien an der Grenze kaltblütig und gleichgültig gegenüber und zwar trotz der Verurteilung von allen Seiten: von Weltführern, Bischöfen und sogar von seiner eigenen Frau. Aber **innerhalb weniger Stunden** nach der Veröffentlichung der Kritik von Papst Franziskus^[9] machte Trump eine 180°-Kehrtwende mit „einem ungewöhnlichen öffentlichen Rückzieher“, der die Welt verblüffte:



Repräsentanten des Weißen Hauses, Anwälte und Kongressabgeordnete waren am Mittwoch gleichermaßen überrumpelt worden, als sich die Nachricht verbreitete, dass Trump erwägen würde, **genau das zu tun, was er lautstark als nicht möglich bezeichnet hatte**, nämlich, im Alleingang zu handeln, um eine wachsende humanitäre und politische Krise zu bewältigen.^[10]

Es gibt nicht viel, was Trumps Stolz übertrumpfen kann, da er trotzig an seinen Ideen festhält. Fragt einfach einmal die Mitglieder der „G6+1“, die versucht haben, mit ihm über die Strafzölle kurz vor dieser überraschenden Wende zu diskutieren! Es ist seine Politik zu machen, was er will, aber wenn der Jesuitenboss im Vatikan spricht, hört sogar Trump zu! Sicherlich wird er die Worte des Papstes hinter den



verschlossenen Türen des Vatikans nicht vergessen; wenn der Papst ein Mitspracherecht im Friedensprozess will, dann wird er das auch bekommen. Und mit dem Thema des ersten päpstlichen Besuchs auf der Arabischen Halbinsel, der Anfang Februar unter dem Motto „Macht mich zum Kanal eures Friedens“^[11] – bei einem Treffen mit muslimischen und christlichen Führern in den Vereinigten Arabischen Emiraten – ansteht, scheint er genau diese Rolle übernehmen zu wollen!

Die arabischen Führer am Golf verstehen, dass **Papst Franziskus** und andere christliche Führer **eine wichtige Rolle spielen müssen, um eine Einigung zwischen Israel auf der einen und den Palästinensern und Golfarabern auf der anderen Seite zu erzielen.**^[12]

Der Countdown zu „Frieden und Sicherheit“

Die oft übersehene Rolle des Papstes in den Friedensverhandlungen um den Status Jerusalems ist genau die, auf die Jesus hingewiesen hat, als Er sich auf Daniels Prophezeiung bezog. Man muss dabei nur bedenken, dass die sogenannte „christliche“ Religion in Wirklichkeit nicht weiter von Christus entfernt sein könnte. Die Bibel beschreibt die katholische Kirche als die Mutter aller Huren, somit hat sie auch eine ganze Familie von prostituierten Töchtern: die gefallenen protestantischen Kirchen (und das sind heutzutage alle). Wir haben die Identität der reinen Frau aus Offenbarung 12 [im Abschluss der Serie Der Gestank der ersten Plage](#) aufgespürt, aber es genügt zu sagen, dass sie aus keiner großen Schar von Gläubigen besteht. Ihr werdet bald sehen, dass Gottes Sichtweise der drei abrahamitischen Religionen im Gegensatz zur Weltmeinung gar nicht so wohlwollend ist.

Der heilige Ort auf der Uhr, an dem der Papst stehen muss, steht im Brennpunkt mehrerer prophetischer Zeitrahmen! Der Countdown begann an dem Tag, an dem der Papst am 25. September 2015 in der Generalversammlung der Vereinten Nationen vor den Führern der ganzen Welt sprach; der Gräuel wurde aufgestellt bzw. erhöht.

*Und von der Zeit an, da das beständige Opfer abgeschafft wird, und zwar um den verwüstenden Gräuel aufzustellen, sind **tausend zweihundertneunzig Tage.** (Daniel 12,11)*

Tag 1290 dieses Countdowns ist der **6. April 2019** und fällt genau in die 4-tägige heilige Zeit auf der [Uhr](#)! Die letzte 1260-Tage-Spanne der Prophezeiung der zwei Zeugen, deren Beginn wir vor vielen Monaten als den 25. Oktober 2015 erkannt haben,^[13] reicht ebenfalls bis zum gleichen Tag, den **6. April 2019**. Dann ist da noch die heilige Prophezeiung der [siebzig Wochen](#), die ihre buchstäbliche Anwendung gemäß dem Tag-für-Tag-Prinzip finden, beginnend mit dem Dekret von Trump, Jerusalem als Hauptstadt Israels anzuerkennen; und wieder fällt die Mitte ihrer siebzigsten Woche genau auf den **6. April 2019**! Hinzu kommt, dass Schwester Barbara vom GodsHealer7-Endzeit-Prophezeiungs-Kanal einen 1290-tägigen Prophezeiungszeitrahmen^[14] für „die Zeit der Dunkelheit“ erhalten hat, der – wie sie in jedem Video betont – am **6. April 2019** endet und somit können wir sehen, dass Gott darauf hinweist, dass dieser Tag ein ganz besonderer Tag ist, der nicht unterschätzt werden sollte!

Könnte es sein, dass dies genau der Tag ist, an dem das Friedensabkommen von allen Parteien vereinbart wird? Oder könnte der Papst in einer Rede anlässlich des Festes zum jüdischen Jahresbeginn – das ebenfalls am 6. April 2019 gefeiert wird, auch wenn es nach Gottes Kalender erst einen Monat später beginnt – das heilige Land im Nahen Osten ansprechen? Es mag wie „Zeitverschwendung“ erscheinen – wie es der israelische Justizminister kürzlich ausdrückte – auf Frieden zwischen den rivalisierenden Parteien zu hoffen, aber was könnte besser die bekannte Prophezeiung des Paulus aus dem 1. Thessalonicher-Brief erfüllen?



Wenn sie sagen: Friede und Sicherheit! - dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, gleichwie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen. (1. Thessalonischer 5,3)

In gewisser Weise ist es in der Tat Zeitverschwendung, denn das nächste, was im Anschluss an Frieden und die Sicherheit prophezeit wird, ist das plötzliche Verderben, was bedeutet, dass die größte Errungenschaft der Welt im Hinblick auf Frieden und Sicherheit keinen Bestand haben wird. Wie viel Zeit zwischen ihrem Ausspruch „Frieden und Sicherheit“ und der plötzlichen Zerstörung vergehen wird, ist nicht sicher, aber die Uhr Gottes gibt dafür den Zeitraum von einem Monat beginnend mit dem ersten Auftritt des Papstes am 6. April an. Während der Justizminister „abwarten und sehen wird, was sie [die USA] anbieten werden“, ^[15] gibt uns Gott mehr Gewissheit in Seinem Wort. Berücksichtigt auch den Wortlaut: „Frieden und Sicherheit“. Bei dem Friedensplan geht es nicht nur um Frieden, sondern auch um Sicherheit, genau wie es Kushner betonte:

„Ich denke, dass das, woran wir arbeiten, es den Israelis ermöglichen wird, **die Sicherheit** zu erhalten, die sie sich wünschen, und dem palästinensischen Volk **die Chance** geben wird, die sie möchten“, sagte er und vermied gleichzeitig die Frage, ob der Plan eine Zwei-Staaten-Lösung vorsehen würde.^[7]



Israel wünscht sich die Sicherheit, seinen Nachbarn vertrauen zu können, dass diese keine Granaten und Raketen auf ihr Land abfeuern. Die Palästinenser wollen dagegen nur in der Lage sein, **ein friedliches Leben** in einem Land zu führen, das sie ihr Eigen nennen können, ohne die Gefahr, dass es ihnen jemand wegnimmt. Wenn diesem Plan also zugestimmt wird, wird es zweifellos die Verkündigung von Frieden und Sicherheit sein, die Paulus – selbst ein Israelit (und Römer) – vor zwei Jahrtausenden vorausgesagt hat!

Drei sprechende Mündler

In Anbetracht der Spannungen zwischen Israel und den Palästinensern sollten wir vielleicht eine dritte Partei in Betracht ziehen – eine, der im Gegensatz zur USA alle Seiten vertrauen können. Schließlich spricht die Bibel nicht nur von zwei Parteien, die an der sechsten Plage beteiligt sind, sondern von dreien:

Und ich sah aus dem Munde **des Drachen** und aus dem Munde **des Tieres** und aus dem Munde **des falschen Propheten drei unreine Geister** kommen, wie Frösche; (Offenbarung 16,13)

Könnten diese drei unreinen Geister wie Frösche etwas mit dem Friedensprozess zu tun haben? Um die unreinen Geister zu identifizieren, müssen wir verstehen, aus welchen Mündern sie kommen! Wir haben diese Frage in [Verankert in der Zeit](#) behandelt und die sechste Plage des Vorbereitungszyklus im Jahr 2016 beschrieben. Ihr könnt die Einzelheiten dort finden, aber die Schlussfolgerungen waren, dass das Tier die UNO war, der falsche Prophet der abgefallene Protestantismus und der Drache Satan. Jetzt scheint es so, als hätten wir jetzt damit Schwierigkeiten, denn der abtrünnige Protestantismus ist zwar



sehr an den Ereignissen in Israel interessiert, aber nicht direkt in den Friedensprozess miteingebunden. An dieser Stelle wird die Erkenntnis der Wahrheit vieler Studenten des Wortes durch ihre allzu vereinfachende Denkweise verschleiert.

Es ist nicht wahr, dass eine einzige prophetische Auslegung notwendigerweise für alle Zeiten gültig ist. Die Prophetie kann sich auf verschiedene Weise erfüllen, je nachdem, zu welchem Zeitpunkt Jesus kommen würde. Er hätte im Jahre 1890 kommen können, als das Tier von anderen zu Recht als das Papsttum – lange bevor die UNO überhaupt existierte – interpretiert wurde, aber Sein auserwählter Körper lehnte das Licht ab, das es ihnen ermöglicht hätte, das Ende zu überstehen. Als nächstes hätte Er im Jahr 2016 kommen können, als das Tier mit der UNO erfüllt worden wäre, wie wir es geschrieben haben, aber wieder weigerten sie sich, auf Sein Wort zu hören, und Er war gezwungen, sie endgültig als Seinen Leib abzulehnen, so wie Er das frühere Israel hatte verwerfen müssen. Nun haben die Übrigen der Übrigen, wenn auch nur klein an Zahl, [ihr Opfer dargebracht](#) und ihren Wunsch geäußert, alles Licht zu empfangen und zu verteilen, das Er ihnen schenken würde.

Und was ist das für ein Licht; was ist die gegenwärtige Wahrheit speziell für unsere Zeit? Die UNO war verantwortlich für die Gründung des Staates Israel, der das Herzstück der Entwicklungen in der sechsten Plage ist. Daher ist es sehr vernünftig, dieses Tier als genau das zu identifizieren, was es ist: Israel, der Abkömmling der UNO und der Feind vieler seiner regionalen Nachbarn.

Der falsche Prophet war früher ein Symbol des abgefallenen Protestantismus gewesen und entsprach den Umständen des Vorbereitungszyklus im Jahr 2016, als sich die Weltreligionen in Assisi versammelten, um dort „für den Frieden zu beten“. Doch jetzt, anstelle auf den abgefallenen Protestantismus, werden unsere Gedanken unvermittelt auf einen anderen berüchtigten falschen Propheten gelenkt, der der Gründer einer großen Weltreligion ist. Natürlich ist der Islam die Religion des falschen Propheten Mohammed. Während der abgefallene Protestantismus die Natur Jesu falsch darstellt, indem er behauptet, dass er wegen Seiner Göttlichkeit einen Vorteil gegenüber uns gehabt hatte, entstellt der Islam die Natur Jesu in einer anderen Hinsicht, indem er leugnet, dass Er überhaupt der Sohn Gottes war. Beide sind natürlich falsche Propheten, weil sie die Menschen vom Sohn Gottes wegführen, der „in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde gesandt war und... die Sünde im Fleische verurteilte“.^[17]

Somit kennen wir nun zwei Parteien des Friedensvertrags, die durch das Tier und den falschen Propheten eindeutig erwähnt werden. Daraus folgt, dass der Drache, der in der Prophezeiung ebenfalls Erwähnung findet, eine weitere Partei des Abkommens sein muss. Hier gibt es keine Veränderung; die Bibel macht deutlich, wer der Drache ist: Satan;^[18] und er ist immer derselbe Feind, unabhängig von den Umständen der Zeit. Wir wissen seit Jahren, dass sich [Satan in Papst Franziskus](#) manifestiert hat; er stellt sich als [Engel des Lichts](#) dar, während er in Wirklichkeit der Mensch der Sünde im Fleische ist. Der Drache deutet also auf Papst Franziskus und wir sehen, wie ihn die Bibel als eine der drei Parteien ausweist, die eine Rolle bei der sechsten Plage spielen!

Um es klar zu sagen, die Prophezeiung hat zwei Aspekte: Es gibt die drei beteiligten Entitäten und dann gibt es auch noch die drei Geister, die aus dem Mund dieser drei Wesenheiten kommen. Sie sind nicht ein und das gleiche! Die drei **Geister** zeichnen sich durch ein **geistliches** bzw. religiöses Erscheinungsbild aus, während die erste Gruppe politische Mächte mit Entscheidungsbefugnissen sind und durch Gesetze und Verträge sprechen, die sie unterzeichnen.



Das Tier spricht durch die Gesetzgeber in Israel, einschließlich des derzeitigen Premierministers Benjamin Netanjahu, während der falsche Prophet durch eine politische Autorität spricht, die Mohammed vertritt. Während dies theoretisch jemand wie der „Oberste Führer“ des Iran sein könnte, deutet der Kontext darauf hin, dass der staatenlose palästinensische Führer Mahmud Abbas eher passen würde. Tatsächlich ist der Verweis auf einen falschen Propheten anstelle auf ein anderes Tier, das biblisch als Symbol für politische Reiche verwendet wird, ein Hinweis auf den staatenlosen Zustand der Palästinenser. Der Papst repräsentiert sowohl eine religiöse als auch eine politische Einheit; und das Symbol des Drachens (eines Tieres) wird verwendet, um auf seine politische Rolle hinzuweisen.

Mit den drei Entitäten, die gemäß der Zeit, in der wir leben, identifiziert wurden, wollen wir nun ihre Bedeutung in Bezug auf **den 6. April 2019 und die dann endenden Zeitlinien** betrachten. Gibt unser neues Verständnis Aufschluss darüber, was der Papst an diesem Tag tun könnte? Vielleicht gibts es in der Bibel mehr Hinweise, um diesen Punkt für uns zu klären.

Unreine Geister wie Frösche

Als wir über die Prophezeiung **der siebenzig Wochen** schrieben, sahen wir, wie sie nicht nur auf Jesus, den Messias, zutraf – die Aspekte, die durch Sein erstes Kommen erfüllt wurden –, sondern auch auf den Verwüster am Ende der Zeiten. Nicht alles in der Prophezeiung bezieht sich auf Jesus, was dazu beitragen kann, dass viele heute aus den Augen verloren haben, wie Jesus den ersten Teil erfüllte, und deshalb annehmen, dass die ganze Prophezeiung die Zukunft betrifft.

Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für eine Woche; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. [Dies wurde von Jesus im Jahre 31 n. Chr. erfüllt, als Er das Opfersystem durch Sein eigenes Opfer beendete, doch der Rest weist auf die entsprechende Zeit einer zukünftigen Anwendung und zwar auf den 6. April 2019 hin.] Und wegen der Beschirmung der Greuel wird ein Verwüster^[19] kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete [besser: den Verwüster] ausgegossen werden. (Daniel 9,27)

Die Frage ist aber, was bedeutet das? Untersuchen wir es. Die Prophezeiung ist im Kontext des Opfersystems und des Bundes verfasst. Wenn sie sich also auf die „Beschirmung der Greuel“ bezieht, dann geht es tatsächlich um die Tempelanlage. Einige Bibelversionen übersetzen diesen Satz sogar direkt so, dass sie den Gräuel ausdrücklich „auf der Zinne“ des Heiligtums oder an seinen Tor-„Flügeln“ stehen sehen. Da es heute keinen Tempel in Jerusalem mehr gibt, würde sich die Prophezeiung natürlich einfach auf das ehemalige Tempelgebiet beziehen, von der Moschee, die auf dem Tempelberg steht, bis hin zur Stadt im Allgemeinen. Dies ist ein wichtiger Hinweis, denn der Tempelbereich wird von der Welt immer noch als heiliger Ort (ebenso wie „die Heilige Stadt“) anerkannt und ist ein hochsymbolischer Ort, so dass, wenn jemand seinen Standpunkt zu Jerusalem einnimmt, er gewissermaßen an einem heiligen Ort steht.

Der Rest des Verses handelt von der Verwüstung, die letztendlich auf den Verwüster selbst in der siebten Plage ausgegossen wird. Durch die Verwendung desselben Wurzelwortes wird das Konzept der Vergeltung integriert: wer Verwüstung sät, wird Verwüstung ernten. Hier ist die Rede von der Zerstörung Babylons, also des Reiches des Teufels, und so wie der Thron Gottes als von vier „Tieren“ bzw. lebendigen Wesen umgeben beschrieben wird, so besteht auch das Reich Satans aus mehreren Ästen. Da gibt es das vereinte politische System (vertreten durch die UNO) und das vereinte religiöse



System (vertreten durch die Toleranz, die durch ein Friedensabkommen im Nahen Osten aufgrund der religiösen Bindungen an die „heilige“ Stadt zu einer Ikone der Religionen würde), alle unter der Autorität eines Einzelnen: Pontifex LuziFranziskus. Es war schon immer Luzifers stolzer Ehrgeiz, eine vollständige Weltherrschaft zu erlangen, in dem Bemühen, letztendlich den Thron Gottes selbst zu besteigen.^[20]

So zeichnet die Bibel ein Bild von drei politischen Einheiten, die sich während der sechsten Plage zusammenfinden und ein Wort der Einheit sprechen – und jetzt wissen wir auch, wer die geheimnisvollen „sie“ sind, von denen Paulus sprach:

Wenn **sie** [der Papst (der Drache), Israel (das Tier) und die Palästinenser (der falsche Prophet)] **sagen** [mit ihren Mündern bzw. durch ihre Unterschrift]: Friede und Sicherheit [d.h. den Friedensvertrag]! -dann [beim nächsten Marker auf der Uhr] kommt ein plötzliches Verderben über sie, gleichwie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen. (1. Thessalonischer 5,3)



Aus diesem Abkommen springen jedoch plötzlich drei unreine Geister wie Frösche heraus und hüpfen ins Rampenlicht. Sie offenbaren die unheilige Natur dieser Verbindung. Es gibt drei unheilige geistliche Wesen, die an dieser Transaktion beteiligt sind; und es ist nicht schwer zu erraten, wer sie sind: Es müssen die drei sogenannten abrahamitischen Religionen sein, die von den drei politischen Wesenheiten vertreten werden und welche Abraham, den Gott berufen hatte, sich vom Land und den Göttern seiner Familie loszusagen, um dem einen wahren Gott zu dienen, niemals anerkannt hätte!

Das Judentum stammt von denjenigen ab, die, als sie Abraham als ihren Vater hervorhoben, von Jesus korrigiert wurden, als Er sagte, dass sie (die ihn töten würden) von ihrem Vater, dem Teufel, abstammten!

Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang und ist in der Wahrheit nicht bestanden, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben. (Johannes 8,44)

Es folgt das Christentum, das durch den Papst vertreten wird. Es sind diejenigen, vor denen der Apostel Johannes gewarnt hat, da sie den Geist des Antichristen haben.^[21] Auch sie blieben nicht im Glauben, den „Vater Abraham“ hatte. Wir brauchen gar nicht erst über den Islam zu sprechen; es sind die Nachkommen Ismaels, des Sohnes Abrahams aus der Knechtschaft und nicht aus dem Glauben. **Diese Religionen repräsentieren alles Unreine, was dem Glauben Abrahams entgegengesetzt ist!** Und so schätzt Gott sie auch ein.

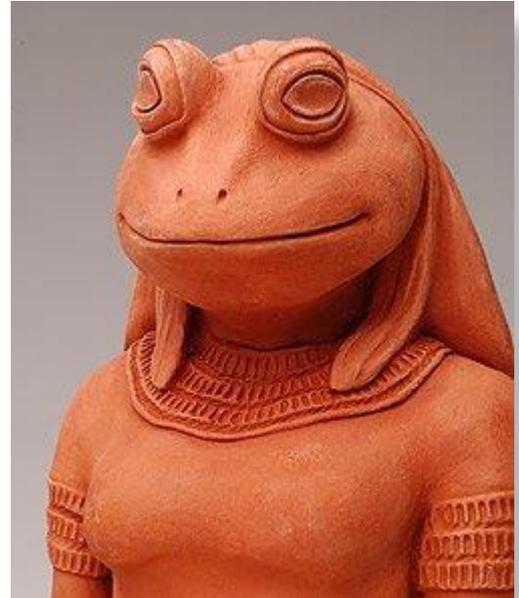
Aber warum als Frösche? Was repräsentiert ein Frosch? Das amphibische Tier wird relativ selten in der Bibel erwähnt, insgesamt nur vierzehn Mal, und von diesen sind dreizehn Hinweise auf die Froschplage, die Gott über Ägypten gebracht hat. Es ist interessant, dass der eine isolierte Bezug ebenfalls im Zusammenhang mit einer Plage steht, so dass Gott hier auf Seine Froschplage für die Ägypter hinweisen



muss und auf das, was sie damals bedeutete. Man beachte, was der Schwiegervater Mose über die ägyptischen Plagen zu sagen hatte:

Und Jethro sprach: Gepriesen sei Jahwe, der euch errettet hat aus der Hand der Ägypter und aus der Hand des Pharao, der das Volk errettet hat unter der Hand der Ägypter hinweg! Nun weiß ich, daß Jahwe größer ist als alle Götter; denn in der Sache, worin sie in Übermut handelten, war er über ihnen. (2. Mose 18,10-11)

Anhand der Plagen Ägyptens erkannte Jethro, dass der hebräische Gott über den Göttern der Ägypter stand und sie in ihrem stolzen Handeln erniedrigt hatte. Für die Ägypter war der Frosch ein Symbol für Heket, der froschgesichtigen Göttin der Fruchtbarkeit, die besonders mit der Kindsgeburts und schließlich auch mit dem Leben nach dem Tod in Verbindung gebracht wurde.^[22] So benutzt Gott dieses heidnische Symbol in der sechsten Plage, weil die verdeckt operierende heidnische Welt versucht, eine neue Weltordnung „zu gebären“, wobei der Friedensvertrag ihr Froschamulett ist, an dem sie sich festhalten, in der Hoffnung, dass es die Mission der unreinen abrahamitischen Religionen schützen möge, wenn sie daraufhin zu den Nationen der Welt gehen, um die Menschen von den Kanzeln und Pulten ihrer Kirchen, Moscheen und Synagogen aus zu versammeln.



Der Endkampf

Die Bibel weist darauf hin, dass die unreinen Geister – die Geister von Dämonen – nach der Unterzeichnung des Friedensabkommens durch die Leiter der drei anti-abrahamischen Religionen sprechen und „Zeichen“ des Friedens tun werden, um die Unterstützung der Weltführer zu gewinnen.

...denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, welche zu den Königen des ganzen Erdkreises ausgehen, sie zu versammeln zu dem Kriege [jenes] großen Tages Gottes, des Allmächtigen. (Offenbarung 16,14)

Es ist eine Ironie, wie die Friedens- und Toleranzbewegung mit jeder Form von Sünde und Irrtum friedlich und tolerant umgeht, aber wenn man die Wahrheit präsentiert oder ihr gemäß lebt, dann gibt es plötzlich keine Toleranz oder Frieden mehr! Die unreinen Geister der Toleranz versammeln die Welt, um gegen diejenigen zu kämpfen, die die Wahrheit ehren.

Der aufmerksame Student wird festgestellt haben, dass wir seit langem sagen, dass der 6. April 2019 **das Ende** der Herrschaft des Papstes darstellt; und doch scheint dies nun die Zeit seines größten Erfolgs zu sein! Lagen wir etwa falsch mit unserem Verständnis? Bevor wir voreilige Schlüsse ziehen, wird es hilfreich sein, ein umfassenderes prophetisches Bild von den Ereignissen der sechsten Plage zu erhalten.

Wenn Gott wiederholt auf den 6. April 2019 verweist, erhebt Er damit nicht etwa Seinen Feind und zeigt auf dessen vermeintlich größte Leistung. Nein, nein! Dies ist ein Tag, an dem Gott Seine Macht offenbaren wird, wie Er es seit fast 2000 Jahren nicht mehr getan hat! Seine beiden Zeugen haben bis dahin in Sacktuch prophezeit, was die Trauer darüber darstellt, dass nur so wenige ihrem Bericht Glauben



schenken. Aber zu diesem Zeitpunkt wird ihr Werk in Sackleinen vorbei sein! Dies wird zu Beginn des sechsten Plagen-Textes durch das Austrocknen des Euphrats symbolisiert; des vierten Flusses Edens, der mit dem Werk des vierten Engels verbunden ist, wie wir [vor Jahren erklärt](#) haben. Die Botschaft wird ihren Zweck erfüllt haben und denen weggenommen werden, die sie nicht genutzt haben, während der Geist des Lebens die Sache Christi stärkte. Denke daran, was die Bibel über Seine Rückkehr sagt:

Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme des Landes. Ja, Amen. (Offenbarung 1,7)

Wenn Jesus kommt, werden diejenigen, die Ihn im Jahre 31 n. Chr. durchbohrt haben, wieder lebendig sein, um Ihn mit ihren eigenen Augen in den Wolken zurückkehren zu sehen.^[23] Das bedeutet, dass sie vorher auferstanden sein müssen!

Und viele [d.h. nicht alle] von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen: diese zu ewigem Leben, und jene zur Schande, zu ewigem Abscheu. (Daniel 12,2)

Jesus spricht und man hört Seine Stimme bei der sechsten Plage:

Siehe, ich komme wie ein Dieb! Selig ist, wer wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht bloß einhergehe und man nicht seine Schande sehe! (Offenbarung 16,15)

Wenn Er während der sechsten Plage auf dem Weg zur Erde spricht, erweckt Seine Stimme viele in einer speziellen Auferstehung. Dies ist nicht die große Erste Auferstehung der Gerechten am Tag Seiner Rückkehr und schon gar nicht die Zweite Auferstehung der Gottlosen, sondern eine kleinere, frühere Auferstehung, die an die Heiligen erinnert, die beim Tod Jesu auferstanden sind.^[24] Einige, die auferweckt werden, sind auf der Seite Gottes, während andere nur auferstehen, um in Scham den Sieg dessen zu bezeugen, den sie ohne Grund verachtet haben.

Für die Welt beginnt das jüdische neue Jahr am 6. April 2019 mit Satan als scheinbarem Sieger und mit Frieden und Toleranz im Nahen Osten. [Nach Gottes Kalender](#) ist es jedoch nur der Beginn des zwölften Monats – d.h. die letzte „Stunde“ der Zeit auf Gottes Uhr – und es gibt noch ein großes Werk für das Volk Gottes zu tun. Dies wird in einem zukünftigen Artikel ausführlich behandelt werden, hier soll es aber ausreichen zu sagen, dass es dann höchste Zeit für Gott sein wird, denn Sein auserwähltes Werk wird einen Monat lang in direktem Widerstreit zu den vom Papst geführten Geistern der Dunkelheit stehen. Dann, wenn die Nationen zum Religionskrieg versammelt sind, kommt das Feuer bei der siebten Plage am 6. Mai 2019 zur plötzlichen Zerstörung herab und [Jesus wird Sein Volk zu sich heraufholen](#).

Denn der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Toten in Christo werden zuerst auferstehen; danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und also werden wir allezeit bei dem Herrn sein. (1. Thessalonicher 4,16-17)

Jesus scheint in einer aktuellen Prophezeiung von GodsHealer7 auf den 6. April 2019 als „Seine Zeit“ hinzuweisen:



6. Dezember 2018

Lasst diejenigen, die Ohren haben, hören. Lasst diejenigen, die Augen haben, sehen. **Meine Zeit [der 6. April 2019] rückt näher, aber viele werden nicht erwachen bis zu Meiner Errettung [am 6. Mai 2019].** Sie verspotten Meine Boten und verstecken sich vor Mir, aber Ich sehe sie alle. **Ich werde die Geister der Auserwählten entfachen, damit sie bereit sind.** Die Himmel warten auf Meinen Befehl, Mein Gebot zu erfüllen. Ich bin der Gott der Ordnung. Für alles gibt es eine Jahreszeit. Meine Boten haben den Weg frei gemacht. Wirst du Mir folgen, solange noch Zeit ist?

Schwester Barbara sagt immer: „Ich kündige das Kommen des glorreichen Königreichs und Seiner Majestät an“ und zwar bis zum 6. April 2019. Zu diesem Zeitpunkt wird die Auferstehung und Himmelfahrt der zwei Zeigen einen Ausblick auf das glorreiche Königreich geben, denn es ist Seine Zeit, die sagte: „**Ich bin die Auferstehung** und das Leben“.^[25] Aber der Papst wird an heiliger Stätte stehen, was die Verwüstung der göttlichen Ordnung darstellt, die er inszeniert hat, und die Führer der Welt werden ihre Hoffnung in ihn setzen, wenn sie sich für Harmagedon versammeln und sich Abbas anschließen und sagen: „Wir zählen auf dich!“ Dennoch sahen wir, dass über den Verwüster prophezeit ist, dass er verwüstet werden wird. Die heidnische Froschgesicht-Göttin des neuen Lebens wird sich im Vergleich zur lebensspendenden Kraft des Schöpfers als machtlos erweisen! Doch viele, die spotten, werden immer noch nicht so wach werden, dass sie die Realität erkennen würden, dass sie getäuscht wurden und dass Babylon gefallen ist, bis Er die Rettung Seines Volkes von der Erde tatsächlich vollendet hat und die Uhr abgelaufen ist.

Diese Tage werden in der Tat eine große **Zeit der Drangsal** sein. Satans Regime der sogenannten „Toleranz“ wird die treuen Kinder Gottes unterdrücken. Aber die Auserwählten, deren Geister entfacht werden, werden Trost in ihren Prüfungen und Licht inmitten der herrschenden Dunkelheit erhalten; ihr Brot und ihr Wasser werden sicher sein. Es ist der große Endkampf zwischen dem Frieden Satans durch Toleranz und dem Frieden Gottes durch Wahrheit. Wer wird gewinnen? Wird Satan den Glauben der Auserwählten mit Gefängnis, Folter oder der sehr realen Gefahr des Todes fortschrecken? Oder wird der Friede Gottes über die Antidiskriminierungsgesetze und die evangeliumsintoleranten Gesetze gegen Hassreden triumphieren, damit die Welt mit der Herrlichkeit Gottes erleuchtet werden kann?

Der Herr gibt uns eine prophetische Beschreibung der zukünftigen Ereignisse und wenn die Zukunft der Gegenwart näherkommt, sehen wir, wie die Weltereignisse in Erfüllung dieser Prophezeiungen Gestalt annehmen. Unser Verständnis wird ständig verfeinert, bis wir Gottes Wort klar verstehen können.

Und jetzt habe ich es euch [in Symbolen] gesagt, ehe es geschieht, auf daß, wenn es geschieht, ihr glaubet [indem ihr die richtige Anwendung der tatsächlichen Ereignisse auf die Symbole erkennen möget]. (Johannes 14,29)

Möge dein Glaube in der Zeit der größten Not – der letzten „Stunde“ für die Frösche auf der Uhr – nicht ins Wanken geraten.

< Zurück

Weiter >



Fußnoten

1. The Jerusalem Post – [Friedman sagt, dass der Friedensplan der USA veröffentlicht wird, wenn die Zeit reif ist.](#) [Englisch] ↑
2. CNN – [Schockierender Rückzugsplan aus Syrien ist echt Trump](#) [Englisch] ↑
3. Al Arabiya English – [Palästinensischer Präsident Abbas wirft den USA vor, die Zwei-Staaten-Lösung zu untergraben](#) [Englisch] ↑
4. Tagesschau – [Weißes Haus verkündet Truppenabzug](#) ↑
5. The Jerusalem Post – [Trumps Friedensplan für den israelisch-palästinensischen Konflikt mit weiteren Verzögerungen](#) [Englisch] ↑
6. Dies wurde gegen Ende der [Drangsal](#), dergleichen nicht gewesen ist erwähnt. ↑
7. The Times of Israel – [Kushner: „Vernünftige“ Palästinenser werden auf Friedensplan setzen, Status quo inakzeptabel](#) [Englisch] ↑
8. Reuters – [Papst und Abbas diskutieren über Jerusalem beim ersten Treffen nach dem Umzug der US-Botschaft](#) [Englisch] ↑
9. Reuters – [Papst kritisiert Trumps Flüchtlingspolitik an Grenze zu Mexiko](#) ↑
10. NBC Chicago – [Trump's Migrantenpolitik: Zuerst Rückschlag, dann Kehrtwende](#) [Englisch] ↑
11. Domradio – [Papst auf Friedensmission in Arabien – Überraschend nach Abu Dhabi](#) ↑
12. American Greatness – [Franziskus in Arabien: Wie man über den Papstbesuch in Abu Dhabi nachdenkt](#) [Englisch] ↑
13. Weitere Einzelheiten in [Das Testament](#). ↑
14. Gott gab ihr diesen Zeitrahmen, damit sie ohne Kenntnis Seines Kalenders oder Seiner inklusiven Zählweise die Feste identifizieren konnte, auf die Er hinwies. Ihr erster Zeitrahmen endete an dem Tag, den die Welt (und damit sie) als Jom Kippur bezeichnete: am 23. September 2015. Ihr zweiter Prophetiezeitraum begann am Folgetag, dem 24. September 2015, und endet 1290 Tage später (exklusiv), d.h. am selben Tag wie die biblische Zeitlinie mit ihrer Inklusiv-Zählung ab dem wahren Jom Kippur des 25. September 2015. ↑
15. The Guardian – [Israelischer Minister weist Trump-Friedensplan als „Zeitverschwendung“ ab](#) [Englisch] ↑
16. The Times of Israel – [Kushner: „Vernünftige“ Palästinenser werden auf Friedensplan setzen, Status quo inakzeptabel](#) [Englisch] ↑
17. Römer 8,3 – *Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, tat Gott, indem er, seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sendend, die Sünde im Fleische verurteilte,* ↑
18. Offenbarung 12,9 – *Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, welcher Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen.* ↑
19. Einige Bibelübersetzungen wie die Elberfelder, die Schlachter oder auch Luther machen deutlich, dass hier ein anderer am Werk ist, als der Fürst, auf den sich der erste Satz des Verses bezieht. So verschleiert aber z.B. die Neue Bibel Heute (NBH) diesen Umstand völlig: *Für eine Jahrwoche wird der Fürst einen starken Bund mit den Vielen schließen. Doch in der Mitte der Jahrwoche wird er die Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen. Dazu wird er das Heiligtum verwüsten, indem er ein Gräuelbild dort aufstellt. Schließlich wird die beschlossene Vernichtung auch ihn selbst treffen. (Daniel 9,27 NBH)* ↑



20. Jesaja 14,13 – *Und du, du sprachst in deinem Herzen: „Zum Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über die Sterne Gottes meinen Thron erheben, und mich niedersetzen auf den Versammlungsberg im äußersten Norden.* ↑
21. 1. Johannes 4,3 – *...und jeder Geist, der nicht **Jesum Christum im Fleische gekommen** bekennt [d.h. „in der Gleichgestalt des sündigen Fleisches“ (Römer 8,3), „in allem gleich wie wir versucht worden ist, aber ohne Sünde“ (Hebräer 4,15)], ist nicht aus Gott; und dies ist der Geist des Antichrists, von welchem ihr gehört habt, daß er komme, und jetzt ist er schon in der Welt.* ↑
22. Wikipedia – [Heket](#) ↑
23. Jesus selbst wiederholte dies vor dem Hohepriester, als Er angeklagt wurde: Matthäus 26,64 – *Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt. Doch ich sage euch: **Von nun an werdet ihr den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen auf den Wolken des Himmels.*** ↑
24. Matthäus 27,50-52 – *Jesus aber schrie wiederum mit lauter Stimme **und gab den Geist auf.** Und siehe, der Vorhang des Tempels zerriß in zwei Stücke, von oben bis unten; und die Erde erbebte, und die Felsen zerrissen, **und die Gräfte taten sich auf, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt;*** ↑
25. Johannes 11,25 – *Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist;* ↑



Über uns





Unsere Mission



 Geschrieben von Verein der GSA
 Veröffentlicht: Sonntag, 20. November 2016, 0:33

Wenn wir auf die Geschichte dieser Bewegung zurückblicken, erkennen wir, dass der Herr sie von Anfang an leitete. Die letzte Botschaft an eine sterbende Welt musste durch jemanden gegeben werden und Gott prophezeite, dass Er nicht die Pastoren und Bibelgelehrten gebrauchen würde, sondern dass die bescheidenen Laien die Überbringer sein würden. Diese kurzen Zeilen stellen eine kurze Skizze der Geschichte dieses Missionswerks dar und wie es mit dem Ruf Gottes an John Scotram begann und sich zu dem entwickelte, was es heute ist.

Kurz nach seiner Bekehrung im Jahr 2003 arbeitete der Herr am Herzen von Bruder John, dass er sich dem Missionsdienst widmen möge und führte ihn von Europa nach Paraguay in Südamerika. Leider teilte ihm Immobilienagentur mit, dass in Paraguay keine Farm mit den von ihm angegebenen Merkmalen existierte. Dennoch, nach einiger Zeit, wurde ein 30-Hektar Bauernhof in den Bergen gefunden, der in der Tat alle Anforderungen erfüllte; alle, außer dem Preis. In einer weiteren Gebetserhörung stellte Gott das fehlende Geld auf eine überraschende Weise zur Verfügung. Als Folge der Entdeckung einer Fehleinschätzung bei einer Transaktion über sein Erbe in Deutschland schickte der Schuldner eine große Summe, die genau den Restbetrag (etwa zwei Drittel) zum Erwerb der Liegenschaft abdeckte und noch am selben Tag, als die Geldsumme gebraucht wurde, hinterlegt wurde!

Um besser planen zu können, fragte Bruder John Gott, wieviel Zeit er haben würde, in der er das Missionsprojekt entwickeln könnte und dann studierte er die Bibel, um die Antwort zu erhalten. Der Gutshof Weiße Wolke wurde inmitten zahlreicher und extremer Schwierigkeiten erbaut, um das Vorhaben zu verhindern; darunter eine schreckliche dreieinhalbjährige Dürre, Raubüberfälle und



anhaltende Probleme durch unehrliche Arbeiter, die Kompetenz vorgaben, aber nichts Entsprechendes leisteten. Dennoch war die Hand des Herrn über dem Projekt und bis zum Jahre 2012 wurden der Tempel und andere Bauarbeiten fertig gestellt und die Häuser waren bezugsbereit.

Prüfungen und Schwierigkeiten gingen unermüdlich weiter, während die Pläne des Herrn für das Missionswerk die sieben Jahre nach der Entdeckung der Uhr Gottes in Orion formten. Während dieser Zeit brachte der Herr durch sein geheimnisvolles Wirken fünf Freunde aus der ganzen Welt zu Bruder John und seiner Frau. Diese sieben, die die Führung des Heiligen Geistes in der Bewegung erkannten, wurden trotz aller Sprachbarrieren, Persönlichkeits- und Charakterunterschiede eine enge Familie. Weil sie durch die Herausforderungen wuchsen, wie es nur die Familie Gottes tun kann, trafen sie schließlich die Entscheidung, zusammen auf dem Hof zu bleiben, um als Zeugen für Gott in den verbleibenden Jahren der Trübsal zu dienen. Sie betrachteten den Herrn im Orion und so wurden diese sieben – die vier Autoren und ihre Frauen – durch ihre gemeinsame Liebe zu Ihm verbunden und werden nun mit der Kraft der opferbereiten brüderlichen Liebe zusammengehalten.

Die ersten sieben Jahre des [LetzterCountdown-Missionswerks](#) dienen dazu, eine kleine Gemeinschaft der ersten Früchte der Ernte Gottes zu sammeln und ihnen die Erfahrung des Opfers zu vermitteln, die notwendig ist, um den Charakter Jesu effektiv widerzuspiegeln. Diese kleine Gemeinschaft versammelte sich in einem privaten Online-Forum, das wir informell „das Restaurant“ nannten, wo wir die Dinge, die Gott offenbart, teilen und studieren, bevor wir die Ergebnisse veröffentlichen. Aus dieser Gruppe werden unsere [Regionalbeauftragten](#) und [Studiengruppenleiter](#) ausgewählt.

Es war eine schwierige Zeit. Um die Gezeiten der Verurteilung, des Spottes und des schieren Hasses, denen wir in stetig wachsendem Maße ausgesetzt waren, auszugleichen, gab es da nur eine Handvoll dankbarer Stimmen, um unseren müden Seelen einen Hauch frischer Luft zu geben. Und selbst unter den wenigen wendeten sich einige wieder ab und verbreiten jetzt verleumderische Berichte gegen uns. Wir ertragen dies in dem Wissen, dass es mit Jesus und der frühen Gemeinde – und zwar mit dem Volk Gottes in jeder Generation – dasselbe war.

Gedenket des Wortes, das ich euch gesagt habe: Ein Knecht ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie mein Wort gehalten haben, werden sie auch das eure halten. Aber dies alles werden sie euch tun um meines Namens willen, weil sie den nicht kennen, der mich gesandt hat. (Johannes 15,20-21)

Diejenigen, die [die Zeit](#) nicht kennen, der Seinen Sohn gesandt haben, sind diejenigen, die uns verfolgen. Aber Er ist unser größter Lohn und wir bleiben auf Erden, um das Evangelium zu bezeugen, das sie hätte retten können. Wenn ihr an das Zeugnis glaubt, das wir gegeben haben, und die Botschaft des Herrn aktiv unterstützen wollt, indem ihr einen Teil dessen, was Er euch gegeben hat, zurückgibt, macht bitte von einer unserer Spendenoptionen Gebrauch.

Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen. (Matthäus 24,14)

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Werde Mitglied!

*Bring das Orion-Siegel auf Deiner Stirn an
und werde Mitglied dieser Bewegung!*



Wir ermutigen diejenigen, die diese Botschaft der Zeit glauben, einen festen Stand einzunehmen und ihre Unterstützung öffentlich zu zeigen, indem sie das Orion-Siegel auf ihre Stirn auf Profilbildern für soziale Netzwerke usw. setzen. Wir haben dieses einfache Werkzeug bereitgestellt, damit Du es schnell selbst in drei einfachen Schritten tun kannst. Möge Gott Dich segnen, während Du für Ihn zeugst!

Die 144.000 waren alle versiegelt und vollkommen vereinigt. An ihren Stirnen war geschrieben: Gott, neues Jerusalem und ein herrlicher Stern, welcher Jesu neuen Namen enthielt. Über unseren glücklichen, heiligen Zustand wurden die Gottlosen zornig, sie wollten ungestüm über uns herfallen und die Hände an uns legen, um uns in das Gefängnis zu werfen; wenn wir aber unsere Hände im Namen des Herrn ausstreckten, fielen sie hilflos zu Boden. Dann wußte des Satans Schule, daß Gott uns liebte – die wir einer des anderen Füße waschen und Brüder mit dem heiligen Kuß grüßen konnten – und sie beteten an zu unseren Füßen. {EG. 13.1}

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Statuten der Mitgliedschaft des Vereins der Großen-Sabbat-Adventisten

1. Die Taufe

Eines der grundlegendsten und wichtigsten Glaubensbekenntnisse ist die Taufe durch Untertauchen in Wasser. Sie ist die öffentliche Demonstration des Glaubens an Jesus Christus als den Erlöser einer Person durch Seinen stellvertretenden Tod und Leben und die Worte des Apostels Paulus geben noch immer ein klares Bild davon, was sie bedeutet:

So sind wir nun mit ihm [Jesus] begraben worden durch die Taufe auf den Tod, auf daß, gleichwie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in Neuheit des Lebens wandeln. (Römer 6,4)

Die Bedeutung der Taufe ist für einen Großen-Sabbat-Adventisten natürlich größer als für andere Christen, die die Taufe durch Untertauchen praktizieren, da wir die zentrale Bedeutung von Alnitak, dem Verwundeten in der Orion-Botschaft, verstehen. Nichtsdestotrotz ist die Taufe selbst nicht verschieden und falls jemand bereits einmal als öffentliches Glaubensbekenntnis an Jesus Christus getauft worden ist, genügt dies zur Erfüllung des Erfordernisses der Taufe für die Mitgliedschaft im Verein der Großen-Sabbat-Adventisten. Diejenigen jedoch, die auf andere Weise „getauft“ wurden, müssten nach dem biblischen Modell der Immersion erneut getauft werden.

2. Die Struktur der Organisation

Der Verein der Großen-Sabbat-Adventisten unterliegt den Gesetzen des Himmels und ist deshalb so organisiert, dass die Gesetze des Staates nicht mit der treuen Erfüllung unserer Pflichten und Verpflichtungen gegenüber Gott interferieren. Dieser Verein ist also keine staatlich anerkannte Non-Profit-Organisation, auch wenn sie in der Praxis nicht gewinnorientiert ist; um jedoch staatliche Anerkennung zu erlangen, müsste sich die Organisation unter anderem den staatlich festgelegten Grundsätzen der Gleichheit und Nichtdiskriminierung unterwerfen. Gott sah die Gefahren des Kompromisses voraus, die es zu umschiffen galt, und gab frühzeitig weise Anweisungen, um den Weg aufzuzeigen:

Und kein Geschenk sollst du nehmen; denn das Geschenk blendet die Sehenden und verkehrt die Worte der Gerechten. (2. Mose 23,8)

Das Geschenk des Staates ist es, die Steuerlast für Steuerzahler und Organisationen zu reduzieren, wenn die Organisation die staatlichen Grundsätze der Toleranz und Nichtdiskriminierung (u.a.) einhält, die allerdings dem Gesetz Gottes zuwiderlaufen. Damit die Worte der Gerechten nicht verkehrt werden – wie wir es in der Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten und in jeder anderen religiösen Organisation, die diese verlockende Gabe des Staates angenommen hat, gesehen haben – müssen der Verein der Großen-Sabbat-Adventisten und ihre Mitglieder auf einer übergeordneten Ebene arbeiten. Die Zehnten und Gaben, die dieser Organisation gegeben werden, sind deshalb nicht steuerlich absetzbar, sondern werden treu verwendet, um die Botschaft des Herrn für diese Zeit in jeder geeigneten Weise zu verbreiten und die Grundbedürfnisse des Missionswerks zu decken.



3. Die Zehnten

Von den Mitgliedern des Vereins der Großen-Sabbat-Adventisten, die unsere hohe Berufung angenommen haben, wird erwartet, dass sie in allen Dingen treu sind, und das beinhaltet die Rückgabe des Zehnten bzw. 10% des Einkommens, das Gott gegeben hat, und zwar ohne dass Steuern oder notwendige Ausgaben vorher davon abgezogen werden. Dieser Teil ist heilig, und Gott bittet den Einzelnen, ihn Ihm als eine greifbare Anerkennung Seines Eigentums an allem zurückzugeben. Deshalb ist die Rückgabe des Zehnten als treuer Verwalter der Ressourcen Gottes eine Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Verein der Großen-Sabbat-Adventisten.

Die Kirchen haben sich mit dem Staat korrumpiert, indem sie vom Glauben abgefallen sind und einen schrecklichen Missbrauch der von ihnen erhaltenen Zehnten betreiben und sie sogar zu Dingen verwenden, die eindeutig nicht Gottes Werk sind. Deshalb werden die Zehnten, die durch diese korrupten Kanäle fließen, nicht an Gott zurückgegeben, sondern an die abgefallenen Diener Babylons.

Weil es keine andere Organisation gibt, die treu die letzte Botschaft Gottes an die Welt weitergibt, die Er als Arche der Sicherheit zur Verfügung gestellt hat, um Leben von der Erde zu retten, folgt daraus, dass der Verein der Großen-Sabbat-Adventisten das einzige verbliebene Lagerhaus ist, das Gott als Sein eigenes beanspruchen kann. So wie es in den Tagen der ersten Apostel war, so ist es jetzt. Obwohl die Gemeinde jung und klein war, war sie doch Gottes auserwählter Leib, getrennt von der großen, aber untreuen Zahl der Menschen, die ihren Herrn verworfen hatten.

Der Zehnte ist der heilige Teil des Einkommens und wird von der Leitung dieses Missionswerks als solcher behandelt. Er wird zur Unterstützung eines heiligen Werkes verwendet; und die Treue verlangt, dass er nicht für gemeine Zwecke missbraucht wird. Auch wenn jemand den Zehnten zurückgab, sich aber später von der Wahrheit abwendet und bedauert, dieses Werk unterstützt zu haben, muss der Verein Gott gegenüber treu bleiben und das gilt auch für die Zehnten derer, die nicht mehr Mitglieder sind. Ungeachtet des Kanals, über den die Gelder an das Missionswerk überwiesen werden, gehören Zehnte und Opfergaben, sobald sie einmal gegeben wurden, nicht mehr dem Geber und Anträgen auf „Rückerstattung“ dieser Gelder wird nicht stattgegeben.

4. Andere Religionszugehörigkeiten

Um Mitglied des Vereins der Großen-Sabbat-Adventisten zu werden, ist es notwendig, zunächst jede andere Mitgliedschaft im babylonischen System der Kirchen und steuerbefreiten Organisationen aufzugeben. Der Glaube der 144.000 muss rein und unverfälscht von den falschen Lehren und Praktiken, die in solchen Organisationen üblich sind, bleiben. Die Mitglieder sollten bereit sein, für ihren Glauben Zeugnis abzulegen, und zwar nicht nur im Gespräch mit anderen, sondern auch für alle sichtbar, durch Anbringen des Sternensiegels auf ihren Profilen in den sozialen Netzwerken, wodurch sie ohne Scham ihren Glauben an die Botschaft vom Orion bekennen.

5. Die Mitgliedschaft im Forum

Der Zugang zum privaten Studienforum ist ein Privileg, das eigene Verantwortlichkeiten mit sich bringt, die über die des gläubigen Studierenden hinausgehen. Die fortgeschrittene Lehre im Forum ist auf diejenigen beschränkt, die ihre Bereitschaft erwiesen haben, ihrem Herrn im höchsten Selbstaufopferungsbekenntnis zu folgen, und die ihre Leben gemäß der Berufung der 144.000 geordnet



haben. Einer der zwölf Regionalbeauftragten muss in gutem Glauben überprüfen, dass der Kandidat alle Änderungen in seinem Lebensstil vorgenommen hat, die notwendig sind, um zu bezeugen, dass ihm nichts so wichtig ist, dass er es nicht aufgeben würde, wenn sein Herr es verlangen würde. Sobald diese Voraussetzungen erfüllt sind, kann sich der Kandidat für den Zugang zur Forumsgemeinschaft registrieren, wo er die Gelegenheit wahrnehmen kann, prophetisch relevante aktuelle Nachrichten auf unserer öffentlichen Gruppe bzgl. [Nachrichten über die letzten drei Plagen](#) zu teilen.

Obwohl die treue Rückgabe des Zehnten an den Verein zu den Grundvoraussetzungen für die Mitgliedschaft gehört, sollte man sich darüber im Klaren sein, dass es sich um eine freie Willensentscheidung handelt und nicht etwa um eine Zahlung für irgendeine Dienstleistung oder Vergünstigung. Auch wenn jemand treu seinen Zehnten zurückgibt, erwirbt er damit noch keine Berechtigung zum Zugang zur Forumsgemeinschaft, die gänzlich von der Konformität mit dem geforderten Lebensstil abhängt.

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)



Kontakt

Verein der Großen-Sabbat-Adventisten

Wir sind eine prophetische Bewegung – keine kirchliche Organisation. Wir heißen Menschen aller Konfessionen willkommen, die "Babylon" verlassen haben, was in dieser Zeit das Konglomerat jeder einzelnen organisierten Kirche darstellt. Zur Kontaktaufnahme verweisen wir auf die Links in den folgenden Abschnitten, die dich zu den aktuellen Kontaktinformationen auf unserer Website führen. Alternativ dazu kannst du das Missionswerk unter info@GutshofWeisseWolke.org per Mail anschreiben.

Die High Sabbath Adventist Society, LLC ist eine Gesellschaft, die nach dem Recht des Bundesstaates Delaware, USA, eingetragen und registriert ist. Secretary of State Division of Corporations Registernummer 6230759.

Postadresse:

High Sabbath Adventist Society, LLC
16192 Coastal Highway
Lewes, DE 19958
Telefon: +1 (302) 703-9859

Kontaktperson: Ray Dickinson
Email: info@highsabbathadventists.org

Bitte beachten Sie unsere [Nutzungsbedingungen](#) und [Datenschutzerklärung](#).

Autoren

Über die ersten sieben Jahre der Bewegung hat sich herausgestellt, dass Gott vier Männer berufen hat, für Ihn die Feder zu führen. Dies scheint eine Wiederholung der Anzahl der damals berufenen Evangeliums-Schreiber zu sein. Mittlerweile umfasst das Werk fast 2000 geschriebene Seiten [dieser vier Autoren](#). Bitte habt Verständnis dafür, dass sie einem großen Zeitdruck und großer Verantwortung unterliegen und **nehmt bei Fragen bitte zuerst Kontakt mit einem der Bezirkssekretäre** auf. Diese werden bei Bedarf die Fragen an den jeweils zuständigen Autor weiterleiten. Wir versuchen, jede ernstzunehmende Frage zu beantworten, habt aber bitte Geduld, denn wir arbeiten die Fragen der Reihe nach ab. Vielen Dank!

Die Bibel wurde von inspirierten Menschen geschrieben, aber es ist nicht die Art, wie Gott seine Gedanken ausdrückt, sondern wie es Menschen tun. **Nicht Gott als Autor wird dargestellt.** Menschen werden oft sagen, **ein solcher Ausdruck sei nicht göttlich.** Aber Gott hat sich in der Bibel nicht in Worten, Logik und Rhetorik einem Test unterziehen wollen. **Die Autoren der Bibel waren Gottes Schreiber, nicht seine Feder.** Halte dir doch die verschiedenen Schreiber vor Augen!



Nicht die Worte der Bibel sind inspiriert, **sondern die Menschen**. Die Inspiration bezieht sich nicht auf die Worte oder Ausdrücke des Menschen, sondern auf ihn selbst. **Er ist es, der unter dem Einfluß des Heiligen Geistes mit Gedanken erfüllt wird**. Doch die Worte tragen **den Stempel der jeweiligen Persönlichkeit**. Der göttliche Geist hat sich mitgeteilt. Der göttliche Geist und Wille verbinden sich mit dem Geist und Willen des Menschen. **Auf diese Weise werden die Worte des Menschen zum Wort Gottes**. Manuskript 24, 1886.* {FG1 20.4-21.1}

Das Verlagsteam in Paraguay

Vorbereitung für die Begegnung mit Gott

Die von unseren **Verlagshäusern** veröffentlichten Schriften sollen ein Volk für die Begegnung mit Gott vorbereiten. Auf der ganzen Welt sollen sie die gleiche Aufgabe erfüllen wie einst Johannes der Täufer für das jüdische Volk. Durch aufrüttelnde Warnungsbotschaften weckte Gottes Prophet die Menschen aus ihren weltlichen Träumen. Durch ihn rief Gott das rückfällige Israel zur Buße. Durch seine Verkündigung der Wahrheit deckte er im Volk verbreitete Irrtümer auf. Im Gegensatz zu den falschen Lehren seiner Zeit trat die Wahrheit in seiner Predigt als ewig gültige Gewissheit hervor. „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen“, lautete die Botschaft des Johannes. **Die gleiche Botschaft soll heute der Welt durch die Veröffentlichungen unserer Verlagshäuser verkündigt werden ... Zu einem großen Teil soll durch unsere Verlagshäuser das Werk jenes Engels verrichtet werden, der mit großer Macht vom Himmel hernieder kommt und die Erde mit seiner Klarheit erleuchtet**. Testimonies for the Church VII, 139.140. {BDH 9.3}

Email: admin@highsabbathadventists.org

Postadresse:

Sociedad de los Adventistas del Gran Sábado
Ruta 3, General Aquino y Roberto Benitez
2020 Limpio, Cordilleras
Paraguay

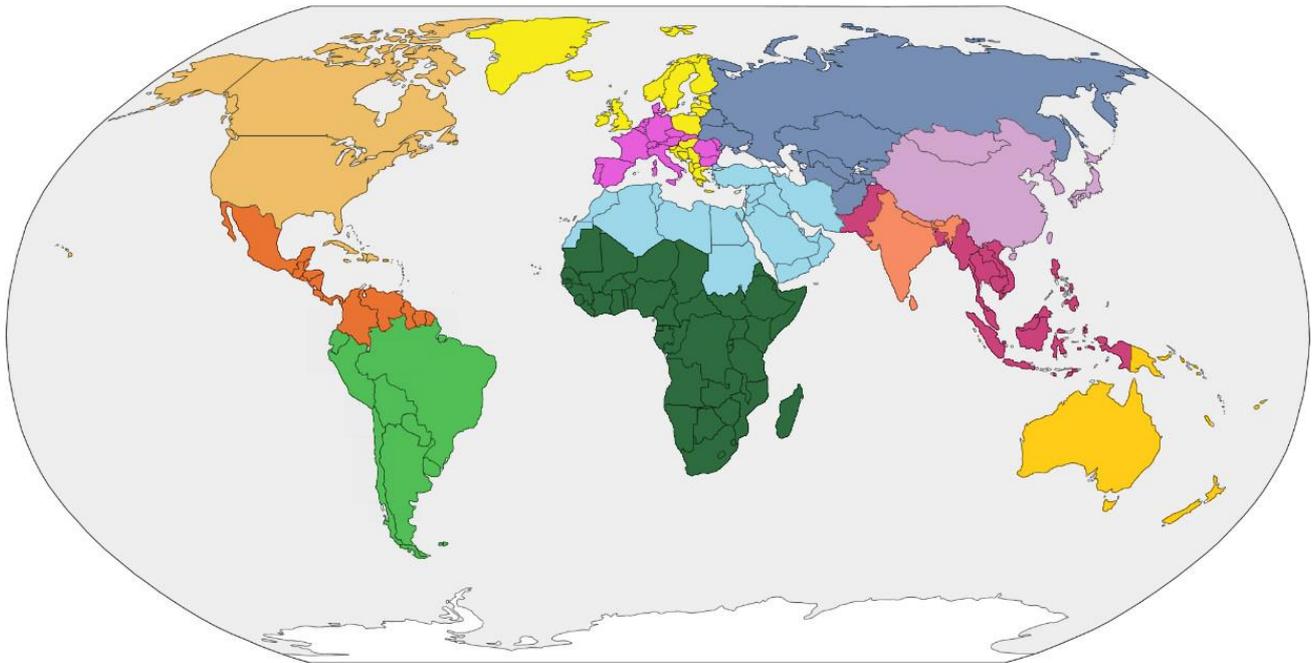
Regionalbeauftragte

Die **Regionalbeauftragten** sind normalerweise nicht ordinierte Personen unserer Bewegung, die administrative und die Lehre betreffende Fragen in ihrem Gebiet/Region beantworten können. Bitte kontaktiert immer einen Regionalbeauftragten in Eurer Nähe, bevor Ihr mit einem Autor Kontakt aufnehmt, wenn Ihr Fragen habt. Die Regionalbeauftragten sind für die Verteilung von Fachfragen im Falle der Notwendigkeit verantwortlich.

Hier werden die leitenden Diener [engl. minister] der Gerechtigkeit durch die sieben Sterne symbolisiert, die der Erste und der Letzte unter seinen besonderen Schutz und Fürsorge gestellt hat. **Der Herr Jesus Christus kennt die Anzahl der Sterne ganz genau. Er nennt sie bei ihrem Namen, er knüpft die Bande der Plejaden und löst die Fesseln des Orion**. Die leitenden Diener [engl. minister] des Evangeliums von Christus sind ein größerer Segen für die Gemeinde als die Sterne für unsere Welt. Sie sind alle in Gottes Hand. Er lenkt ihre Bewegungen. Er ordnet sie in ihren verschiedenen Bahnen und Positionen an. Er füllt sie mit Licht und Einfluss. Er unterstützt



sie, sonst würden sie bald zu Sternschnuppen werden. Sie sind Werkzeuge in seinen Händen und all das Gute, das sie tun, wird nur durch seine Hand und durch die Macht seines Geistes getan. {RH May 31, 1887, par. 4} [übersetzt]



Studiengruppen

In mehreren Ländern wurden [kleine Studiengruppen](#) gegründet. Wenn du eine Kontaktaufnahme mit oder die Teilnahme an einer solchen Studiengruppe wünschst, wende dich bitte an die Kontakte in dieser Kategorie.





Gedenke der Segnungen Gottes

Bitte spende zur Unterstützung des Werks unseres Herrn!

Danke, dass du das Werk des Herrn unterstützt. Deine Spende hilft die technischen Kosten für die Veröffentlichung des Lichts der Wahrheit zu decken, sowie die grundlegenden Bedürfnisse unseres Teams. Wie im levitischen Modell veranschaulicht, spiegelt das Haus Gottes und alles, was dazu gehört, die Treue der Israeliten darin wider, Gott das zurückzugeben, was Ihm bereits gehört. Der Zustand von Gottes Heiligtum zeigt also den geistlichen Zustand Seines Volkes.

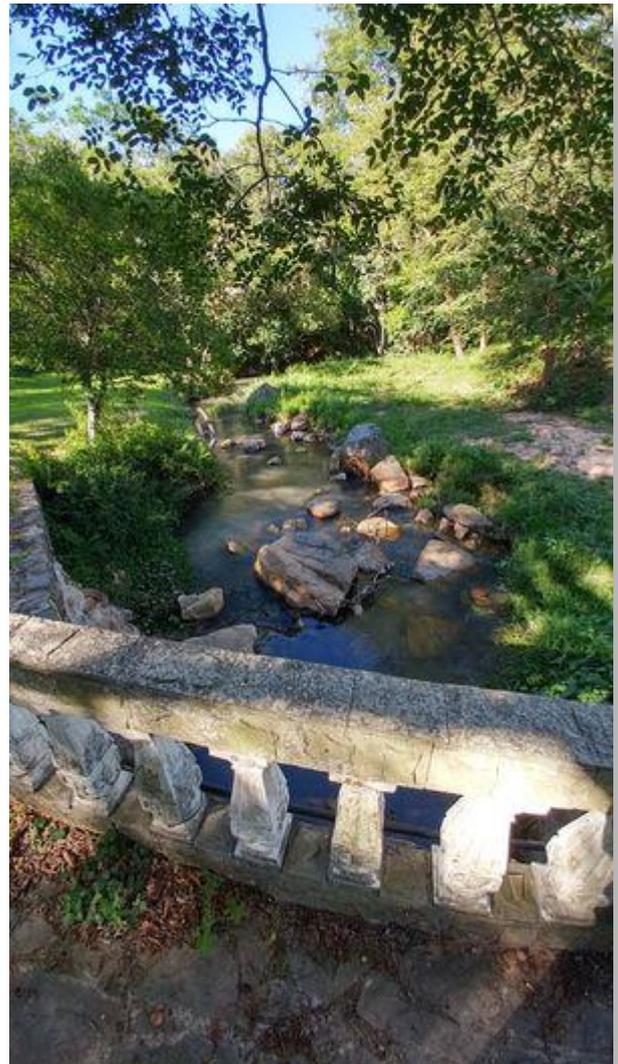
Preise Jehova, meine Seele, und all mein Inneres seinen heiligen Namen! Preise Jehova, meine Seele, und vergiß nicht alle seine Wohltaten! Der da vergibt alle deine Ungerechtigkeit, der da heilt alle deine Krankheiten; der dein Leben erlöst von der Grube, der dich krönt mit Güte und Erbarmungen; (Psalm 103,1-4)

Das biblische Prinzip des Gebens besteht zunächst darin, den Einen anzuerkennen, der uns Seine Ressourcen in Hülle und Fülle zur Verfügung hat, seien sie nun physischer oder geistlicher Natur. Wenn wir verstehen, dass alles, was wir haben, vom Herrn stammt, dann ist die Abgabe eines zehnten Teils davon keine Bürde, denn Er, der alles besitzt, kennt unsere Bedürfnisse und sorgt für uns. (Für weitere Fragen zum Zehnten empfehlen wir den Beitrag [Fragen zum Zehnten](#).)

Wenn du dem Herrn für Seine Wohltaten und Seine Fürsorge dankbar bist und Er dich dazu motiviert, Sein Werk auf dieser Erde zu unterstützen, möchtest du womöglich sogar mehr geben, und zwar entsprechend den Segnungen, die der Herr dir zuteilwerden ließ. Dann können andere mit der Botschaft erreicht werden, die dich selbst angespornt hat.

Dies aber sage ich: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten, und wer segensreich sät, wird auch segensreich ernten. Ein jeder, wie er sich in seinem Herzen vorsetzt: nicht mit Verdruß oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. (2. Korinther 9,6-7)

Ein dankbares Herz wird auch dann, wenn es keinen finanziellen Überschuss hat, von Gottes Liebe überfließen, um anderen Bedürftigen in seinem Umfeld zum Segen zu sein. Der Christ kann auf viele





Arten großzügig sein und wenn du mit fröhlichem Herzen und aus reiner Dankbarkeit gibst, dann sei gewiss, dass der Herr den Kreislauf des Segens fortsetzen wird. Auf diese Weise kann die Freude des Herrn in Seinem Volk zur Fülle gelangen, unabhängig vom Zustand der Welt.

Gott aber ist mächtig, jede Gnade gegen euch überströmen zu lassen, auf daß ihr in allem, allezeit alle Genüge habend, überströmend seid zu jedem guten Werke; (2. Korinther 9,8)

Wir haben einen eingetragenen Verein in den USA gegründet (High Sabbath Adventist Society, LLC), um Zehnten und Opfergaben im offiziellen Namen der Bewegung entgegen zu nehmen. Da wir **nicht** steuerbefreit nach Paragraph 501(c)(3) [Englisch] sind, unterliegen wir auch nicht dem Einfluss oder dem Druck, der durch Gesetze ausgeübt wird, die androhen, dass diese Steuerbefreiung eventuell aufgeboben wird. Auf der anderen Seite können wir deshalb aber auch keine Spendenbescheinigungen ausstellen.

Wie du deinen Zehnten und deine Spenden überweisen kannst, ist in der Rubrik [Gedenke der Segnungen Gottes](#) beschrieben. Der Schatzmeister des Vereins ist hier aufgeführt und steht gerne für administrative Fragen zur Verfügung.

Danke für Deine Treue zu Gott und Seiner Gemeinde!

